This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Aufnahme von J. Theuer.

Fotogr. Glasdruck von F. Kohler et G. Pils.

K. k. Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

DIE ZÖGLINGE

DER

WIENER-NEUSTÄDTER

MILITÄR-AKADEMIE

VON DER

GRÜNDUNG DES INSTITUTES BIS AUF UNSERE TAGE.

VON

JOHANN SVOBODA,

K. K. OBERLIEUTENANT UND AKADEMIE-ADJUTANT.

WIEN.

DRUCK UND COMMISSIONS-VERLAG VON F. B. GEITTLER, ALBRECHTGASSE 4.

1870.

Digitized by Google

U554
V53L1
1870

Digitized by Google

DIE

ZÖGLINGE

DER

WIENER-NEUSTÄDTER

MILITÄR-AKADEMIE

VON DER

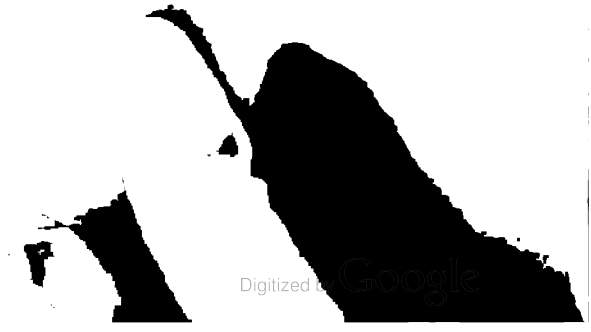
GRÜNDUNG DES INSTITUTES

BIS AUF

UNSERE TAGE.

Digitized by Google

U554
V53L1
1870



Digitized by Google

Vorrede.

Gleich beim Antritte meiner gegenwärtigen Dienstesstellung habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, die Schicksale der Zöglinge der Neustädter-Militär-Akademie nach ihrer Ausmusterung zu verfolgen und geordnete Aufschreibungen hierüber anzulegen. Auf vielseitige Aufforderung übergebe ich nun die Resultate meines mehrjährigen Sammelfleisses der Oeffentlichkeit, und hoffe mit dieser mühevollen Arbeit hauptsächlich den noch lebenden früheren Zöglingen der Neustädter-Akademie ein liebes Andenken an ihre Jugendjahre zu bieten. Aber auch als Nachschlagebuch für den Historiker, ja für Jedermann, der sich für militärische Biografie interessirt, hat die vorliegende Zusammenstellung einigen Werth.

Als Grundlage für diese Arbeit habe ich nebst den vielen offiziellen Originalquellen, welche mir in meiner dienstlichen Stellung zu Gebote standen, auch noch eine grosse Anzahl umfassender Sammelwerke und Zeitungen benützt, endlich auch auf Privatzeugnisse und Erzählungen der Zeitgenossen Rücksicht genommen.

Von den Werken, dann Zeitungen und periodischen Schriften, Taschenbüchern etc., welche ich zu Rathe gezogen, glaube ich folgende besonders hervorheben zu sollen:

Archiv für Geographie, Historie, Staats- und Kriegskunst (Wien) von 1810 an, nebst seinen Fortsetzungen von Biedler, Mühlfeld, Kaltenbäck.

Austria, Oesterreichischer Universal-Kalender.

Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich von Dr. Constant von Wurzbach (Wien 1856—1868 1. bis 19. Theil).

Chronik von Wiener-Neustadt (Ferdinand Karl Boeheim's) vielfach vermehrt, bis auf die Jetztzeit ergänzt und neu herausgegeben von Wendelin Boeheim, Wien 1863.

Die einzelnen Werke über die Feldzüge des verflossenen und gegenwärtigen Jahrhunderts.

Die Generale der österreichischen Armee von Josef Strack, k. k. Hauptmann. Wien 1850.

Geschichte der Regimenter vom Jahre 1809.

Geschichte der Wr. Neustädter-Akademie von Th. Ig. Leitner von Leitnertreu, k. k. Major, Erster Theil, Hermannstadt 1852 zweiter Theil, Kronstadt 1853.

Historischer Militär-Almanach des 16. 17. 18. und 19. Jahrhunderts mit besonderer Hinsicht auf das letztere und den österr. Kaiserstaat. Von Johann Ritter von Rittersberg Prag 1825.

Lorbeer und Cypressen von 1866 Wien 1868.

Militär-Schematismen von 1790 angefangen.

Oesterreichs Helden und Heerführer von C. A. Schweigert. Dritter Band Wien 1854.

Oesterreichisches Militär Conversations-Lexikon. Redig. und herausgegeben von J. Hirtenfeld und Dr. Meynert. 1—3 Band (Wien 1850—1858.)

Oesterreichisch-militärische Zeitschrift „der Soldatenfreund."

Oesterreichische Militär-Zeitschrift von V. R. von Streffleur.

Oesterreichischer Militär-Kalender von Hirtenfeld (alle Jahrgänge).

Oesterreichische National-Encyklopädie oder alphabetische Darlegung der wissenswürdigsten Eigenthümlichkeiten des österr. Kaiserthums von Gräffer und Czikann (Wien 1853—1857; 1 bis 6 Band).

[illegible]ischer Volks- und Wirthschaftskalender für das Jahr 1868.

[illegible]chichten, (welche in Druck erschienen sind).

[illegible] Armeebulletins aus den Kriegsjahren 1806 bis 1815 sowie aus den jüngstvergangenen; endlich

[illegible]lle Jahrgänge von Anbeginn dieses Jahrhundertes.

Digitized by Google

Alle diese Quellenschriften wurden wiederholt sorgfältig geprüft, verglichen und dort, wo Zweifel und Widersprüche hervortraten, durch eingehende Erhebungen die nothwendigen Berichtigungen gepflogen.

Hiebei wolle die Schwierigkeit nicht übersehen werden, welche sich bei Feststellung der Identität der ausgemusterten Zöglinge mit den in den Quellen bezeichneten ergab, da in den letzteren, ja selbst in den älteren Militär-Almanachs die Taufnamen oft nicht angesetzt sind. Nicht selten trifft es sich, dass Einzelne ihre Taufnamen nach dem Austritte änderten.

In den älteren Akademie-Akten sind auch manche Namen unrichtig geschrieben, besonders ist die Verwechslung der harten und weichen Anfangsbuchstaben häufig.

Die Namen der Zöglinge erscheinen **nach den Eintrittsjahren** alphabetisch geordnet und es wurde bei jedem derselben aus der Beschreibung der Dienste und Verdienste sowie der sonstigen Schicksale in kurzer Skizze soviel beigefügt, als nur immer zu erheben möglich war.

Aus der ersten Zeit fliessen selbst die offiziellen Quellen, an welche ich gewiesen war, sehr spärlich und so kömmt es, dass aus dem vorigen Jahrhunderte bei so Manchem mit der Ausmusterung auch jede weitere Kunde fehlt.

Gegen Ende des verflossenen Jahrhunderts, mit dem Beginne der französischen Kriege werden die Lücken seltener und verschwinden beinahe gänzlich in der neueren Zeit.

Wenn trotz redlicher Bemühung und grosser Sorgfalt, welche ich von Anfang bis zu Ende dieser Arbeit gewidmet habe, einzelne Unrichtigkeiten vorgefunden werden sollten, so hoffe ich dieserhalb ebenso wie bezüglich der unvollständigen Theile in Anerkennung der vorbezeichneten Schwierigkeiten die Nachsicht aller Billigdenkenden zu erlangen.

Um aber meinem Bestreben, dem vorliegenden Werke die möglichst erreichbare Vollständigkeit und Korrektheit zu geben, gerecht werden zu können, rechne ich auf die freundliche Unterstützung der Leser und bitte Jeden, der eine verlässliche Berichtigung oder Ergänzung einzelner Theile meiner Arbeit zu liefern in der Lage wäre, um deren gefällige Zusendung.

Alle derlei während des Druckes einlaufenden Beiträge werden sogleich berücksichtigt, alle verspäteten dagegen in ein Nachtragsheft aufgenommen werden, welches ich herauszugeben beabsichtige, sobald hinreichender Stoff hiezu angesammelt sein wird.

Ich widme diese Arbeit den früheren Zöglingen der Wiener-Neustädter Akademie und bitte sie um freundliche Aufnahme derselben.

Wiener-Neustadt im Mai 1870.

Der Verfasser.

Digitized by Google

Einleitung.

Als die einstige Grenzstadt Pitten allmälig verfiel, fand es Herzog Leopold VI. der Tugendhafte, aus dem Hause Babenberg, nothwendig, statt dieser einst mächtigen Veste eine neue, an dem wichtigen Grenzpunkte dreier Länder, Ungarns, Oesterreichs und Steiermarks, zum Schutze gegen die gefürchteten Magyaren zu erbauen. Bei einer mit seinen Ministerialen an der Fischa gepflogenen Berathung, wurde der Platz an der südöstlichen Ecke des heutigen Neustadt, als der geeignetste befunden, weil er der natürlichen Grenze — der Leytha — nahe gelegen und überall mit Sumpf und Wasser umgeben war.

Zum Bau bestimmte Herzog Leopold einen grossen Theil des Lösegeldes, welches England für die Befreiung seines Königs Richard Löwenherz zu entrichten hatte, und es muss diese Burg sich bald als ein ansehnliches Gebäude erhoben haben, denn schon Leopold VII. der Glorreiche, hielt hier, ehe er Klosterneuburg zur Residenz erkor, mit seiner Gemahlin Theodora Hof, und diese gebar auch in Neustadt Friedrich den Streitbaren (am 15. Juli 1211).

Diese alte Babenberger Burg, einst der Schauplatz grossartiger Feste und der Sammelpunkt berühmter fürstlicher Personen, soll einer Sage nach, versunken sein. Dieses könnte sich in Folge des grossen Erdbebens von 1348 oder wahrscheinlicher in Folge jenes von 1356 zugetragen haben, denn das letztere hat einen grossen Strich Europas von Basel bis Gallipoli gewaltig erschüttert, und vorzüglich in Oesterreich und Steiermark viele Schlösser und andere Baulichkeiten zerstört.

So wehrhaft und geräumig diese versunkene Veste auch gewesen sein mag, so ist doch nicht zu glauben, dass sie die Grösse und den Umfang der heutigen Burg erreichte. Auch scheint dieselbe nicht gerade auf dem Platze der heutigen Burg, sondern nördlich von dieser, in der Gegend der alten Akademie-Reitschule gestanden zu haben. Für diese Vermuthung sprechen die vielen aufgefundenen Grundsteine und die dicke und offenbar sehr alte östliche Mauer jenes Gebäudes. Aehnliche und fast noch deutlichere Spuren fanden sich im Jahre 1824 unter dem Boden der erwähnten Reitschule, gelegenheitlich einer umfassenderen Baureparatur. Denn als die innere Mauerverschallung weggenommen wurde, entdeckte man fast in der Mitte der östlichen Mauer einen Ausgang mit einem kleinen Spitzbogenpförtchen, welches durch eine starke Thüre mittelst eines sehr verrosteten Schlosses versperrt war.

Dieses Pförtchen gehörte seiner Bauform nach offenbar dem vierzehnten Jahrhundert an und mag wahrscheinlich zu einer Brücke über den Burggraben geführt haben.

Die zwischen dem Herzog Leopold III. und seinem Bruder Albrecht III. im Jahre 1379

Digitized by Google

vereinbarte Ländervertheilung, wodurch Neustadt (welches nach dem zwischen Ottokar und König Béla von Ungarn im Jahre 1253 und 1254 geschlossenen Vertrage von der dem Ersteren zugefallenen Steiermark getrennt und zu Oesterreich geschlagen worden war) wieder an Steiermark zurückfiel, bot den Anlass zum Bau einer neuen und mächtigeren Burg, welche zur Residenz der österreichisch-steirischen Linie erhoben wurde. Der Bau musste nahe von der Stelle der früheren Burg ausgeführt werden, weil der Platz dazu durch die Terrainverhältnisse und durch die Anlage der Stadt selbst bereits gegeben war, so wie man auch wahrscheinlich noch einige der stehen gebliebenen Mauern und manches von der Befestigung (z. B. den Graben) zu der neuen Veste benützt haben mag.

Hier in seiner neuen Burg und Residenz gedachte Herzog Leopold der Biedere einst von den Sorgen seines Regentenlebens auszuruhen; allein das Schicksal hatte es anders beschlossen. Leopold fand nach der unglücklichen Schlacht bei Sempach (9 Juli 1386), in welcher er das Leben liess, seine Ruhestätte in Königsfelden.

Herzog Albrecht IV. scheint als Vormund der Söhne Leopold's III. in Neustadt Hof gehalten zu haben, da dessen Sohn Albrecht V. (später als Kaiser II.) seine Jugend grösstentheils in der Burg verbrachte.

Leopold IV. bewohnte mit seiner Gemahlin Katharina ebenfalls diese Veste, welche er im Baue vergrösserte. Nach dem Tode Leopold IV. nahm dessen Bruder Ernst der Eiserne seinen Aufenthalt daselbst und wurde auch in der Pfarrkirche zu Neustadt bestattet.

Die merkwürdigste Periode für die Burg, an welche sich viele für ganz Oesterreich höchst wichtige Ereignisse knüpfen, fällt in die Tage Kaiser Friedrichs IV., der hier seinen beständigen Wohnsitz wählte. Derselbe baute auch (1449—1460) die noch heut zu Tage ober der Einfahrt in der Mitte des westlichen Flügels der Burg befindliche St. Georgskirche und übergab solche den von ihm regulirten Chorherren St. Augustins.

Seinem Sohne Maximilian I. hat diese Kirche ihren Schmuck an werthvollen Glas-Gemälden zu verdanken. Er hat ferners den Thiergarten geregelt und die Kreuzallee, die sich beinahe in der Mitte des Gartens vereinigt, so angelegt, dass die gegenwärtig zum Fohlenhofe führende Allee die Mittagslinie anzeigt. Auch ist von diesem Regenten bekannt, dass er sich im östlichen Flügel der Burg eine Einsiedelei mit einer grottenartig mit Muscheln und dgl. verzierten Kapelle erbaut habe, in welchem er oft seine Andacht, insbesondere aber das Dankgebet am Jahrestage seiner Rettung von der Martinswand verrichtete.

Nach dem Tode Maximilians I. war die Burg nur selten mehr bleibende Residenz der österreichischen Regenten, öfters sogar der Aufenthalt von politischen und Kriegsgefangenen.*)

Am 12. Juli 1522 nahm die Burg für kurze Zeit Ferdinand I. in ihren Mauern auf, welcher bald darauf über die daselbst inhaftirten ungetreuen Wiener Räthe öffentliches Gericht hielt.

Er liess auch die schadhaft gewordene Burg wieder ausbessern, und den Nachlass des verstorbenen Bischofs zur Befestigung verwenden.

Als Kaiser hielt sich Ferdinand von 1558 bis 1561 in der Burg auf, und verlegte dann seine Residenz nach Wien. Als aber die daselbst und zu Neustadt 1562 ausgebrochene Pest im letzteren Orte früher als in Wien erlosch, kam der Kaiser aus seinem damaligen Auf-

---

*) So kam Herzog Johann Friedrich von Sachsen-Gotha, welcher sich in der bekannten Grumbach'schen Fehde des geächteten Ritters Grumbach gegen den Kaiser Maximilian II. angenommen hatte und nach der Einnahme von Gotha gefangen worden war, 1567 in die Burg, später nach Pressburg, dann aber wieder nach Neustadt, und blieb daselbst bis kurz vor seinem Tode, († 1596).

Die ungarischen Grafen Peter Zrinyi und Franz Frangepany, welche 30. April 1761 im bürgerlichen Zeughause (jetzt Bräuhause) hingerichtet und am Friedhofe an der Michaelskirche am Pfarrplatze beerdigt wurden, waren in der Burg ein Jahr lang verhaftet. Der siebenbürgische Fürst Franz Rákoczy, dessen Verwahrungsort 1701 das Zimmer im 1. Stockwerke des noch stehenden Thurmes gewesen sein soll wurde durch die Hilfe des die Wache kommandirenden Dragoner-Rittmeisters Lehmann flüchtig

Digitized by Google

enthaltsorte Pressburg mit seinem Sohne Maximilian und dessen Familie im November 1563 abermals nach Neustadt. Ueberhaupt wurde öfters, wenn Seuchen die Hauptstadt Wien bedrohten, das Hoflager in die Neustädter Burg verlegt. So beispielsweise zog EH. Ferdinand am 10. August 1613 zum erstenmale und als Kaiser (Ferdinand II.) zu Anfang des Sommers 1625 zum zweitenmale mit dem ganzen Hofstaate dahin, weil in Wien die Pest ausgebrochen war. Aus gleichem Anlasse residirte von 1628 bis 1630 EH. Leopold Wilhelm, Erzbischof von Magdeburg*) in Wiener Neustadt, und ebenso 1634 der römische König Ferdinand III., welcher hier auch am 30. April 1651 seine zweite Vermählung mit der Prinzessin Eleonora Gonzaga, Herzogin von Mantua und Montferat feierte.

Am 26. April 1608 brach in Neustadt um 2 Uhr Nachmittags in der Gegend der nordöstlichen Bastion Feuer aus, welches nebst der halben Stadt auch die kaiserliche Burg einäscherte. Bis in das Jahr 1612 stand selbe als Ruine ohne Dach; da befahl Kaiser Mathias deren Herstellung auf Kosten der niederösterreichischen Stände, welches eine Auslage von 10,000 fl verursachte.

Im Jahre 1616 zerstörte eine neue Feuersbrunst die kaum erbaute Burg, die jedoch von Maximilian's II. Sohne EH. Maximilian (III.), welcher zu Neustadt geboren worden war und sich des Baues mit besonderer Vorliebe angenommen hatte, bald wieder hergestellt wurde.

Kaiser Leopold I. residirte sammt seiner Mutter und der Kaiserin, als am 23. Februar 1668 der neue, von ihr bewohnte Theil der Burg zu Wien abgebrannt war, bis zu dessen Wiederherstellung in der Neustädter Burg.

Zwei merkwürdige Vermählungen wurden im Jahre 1678 in der Neustädter Burg gefeiert. Am 6. Februar des gedachten Jahres wurde in Gegenwart des Hofes Eleonora Maria Josefa († 1697) eine Tochter des Kaisers Ferdinands III. und Witwe des Polenkönigs Michael Koribut an den Ahnherrn des jetzt regierenden Kaiserhauses, Karl V. Herzog von Lothringen (Grossvater des Herzogs Franz III., Gemahls der Kaiserin Maria Theresia) und am 25. Okt. eine Schwester Eleonorens, die Erzherzogin Maria Anna Josefa an den Prinzen Johann Wilhelm, Herzog zu Neuburg, nachmaligen Churfürsten von der Pfalz, vermählt.

Kaiser Karl VI. hielt sich mit seiner Gemahlin und der Erzherzogin Maria Theresia, nachmaliger Kaiserin, oft in der Burg auf; er fand hier besonderes Vergnügen an der Jagd und dem Forellenstechen im Thiergarten, wie auch am Scheibenschiessen auf der bürgerlichen Schiessstätte.

Während des österreich'schen Erbfolgekrieges wurden in der Burg (und zum Theile auch in der Stadt) bei 1400 französische Kriegsgefangene untergebracht, später (1745) kamen hessische Gefangene, darunter auch mehrere Generäle dahin. Nach Abzug der Gefangenen, unter welchen (1745) eine Epidemie gewüthet hatte, wagte sich Niemand in die von ihnen bewohnt gewesenen Räumlichkeiten und es blieb die Burg durch 2 Jahre unbewohnt.

Bis 1752 stand die Burg unter der Aufsicht eines Burggrafen, dem das nöthige Verwaltungs- und Dienstpersonale zugetheilt war. Wenn der Hof sich darin befand, so versahen auch die Hofchargen die ihnen obliegenden Dienste.

Gründung der Militär-Akademie.

Nach vorherigem Verkaufe des zu der kaiserlichen Burg gehörigen Rentamtes an das Bisthum in Neustadt gründete die Kaiserin Maria Theresia in der Burg eine militärische Lehranstalt, zu welcher ihr Gemahl Franz I. den Plan entwarf und ausarbeitete. Von der am 28. November 1751 zur Berathung über die Beschaffung der Geldmittel unter dem Vorsitze

*) Von ihm ist noch eine Instruktion für den Burggrafen Melchior Stelzl (dto. 26. September 1630) vorhanden, welche das Verbot enthält, ausser dem Erzherzoge, seinem Vater, Bruder und Vetter, jemanden in der Burg eine Wohnung zu gestatten. Zu diesem Erzherzoge gesellte sich (25. August 1630) abermals der Kaiser Ferdinand II. selbst sammt den an seinem Hofe eben anwesenden Gesandten, Ministern und Räthen und einem Theile seines Hofstaates.

Digitized by Google

des Grafen Haugwitz zusammengesetzten Kommission wurde der Antrag gestellt, bei jeder Kompagnie in der ganzen Armee je einen Mann weniger im Stande zu führen, was eine Ersparniss jährlicher 95,094 fl. 47 kr. erzielen würde.

Dieser Betrag reichte zur Deckung der Auslagen für die zu errichtende militärische Lehranstalt vollkommen aus, bis auf den Holzbedarf, welcher aus dem bei Neustadt gelegenen, der Ministerial-Banko-Deputation gehörigen Herzogs-Walde bezogen werden sollte.

Die erste Stiftung war auf zwei Compagnien, jede zu 100 Zöglingen berechnet und es sollten hierauf den Anspruch erlangen:

1. Alle Kinder vom Adel, deren Eltern zu eigener Erziehung derselben keine Mittel besassen, oder die in Civil- und Kammeralstellen durch 20 Jahre treu und gut gedient haben.

2. Die Kinder von Offizieren, welche sich durch tapfere Kriegsdienste um das Kaiserhaus verdient gemacht haben.

Die Kaiserin genehmigte diese Anträge und ernannte den FZM. Leopold Grafen Daun (1752—1776) zum Ober-, dann den GM. Franz Ludwig Grafen von Thürheimb (1752—1756) zum Lokal-Direktor. Schon im Oktober 1751 wurde die Burg an den FZM. Grafen Daun übergeben, um die nöthigen Einrichtungen zu veranlassen, so dass im November 1752 der Kurs beginnen konnte.*)

Da in damaliger Zeit vorzüglich Körpergewandtheit und Geschicklichkeit im Exerzieren für den Offizier gefordert wurde, so mussten die Kadeten täglich durch 2 Stunden mit dem Gewehr exerzieren, und erhielten täglich 1 Stunde Fecht- und 1 Stunde Tanzunterricht; ebenso die grösseren Kadeten viermal in der Woche Reitunterricht und die Belehrung über das Satteln, Zäumen und Packen. Die wissenschaftliche Ausbildung beschränkte sich auf Fortifikation, Artillerie-Unterricht, Arithmetik, französische, italienische und böhmische Sprache. Die Geografie wurde den grössern Kadeten nur alle Sonntage tradirt, indess die kleinern in einem andern Saale die Christenlehre erhielten.

Die Ausmusterung erfolgte in der ersten Zeit bis zum Jahre 1763 jedesmal, wenn sich offene Stellen in der Armee ergaben. Die Zöglinge wurden als Fähnriche zur Infanterie oder als Kornets zur Cavallerie ausgemustert. Nach Aufhebung dieser letzten Charge erhielten die zur Kavallerie austretenden Zöglinge den Lieutenantsrang. Doch geschah es nicht selten, dass sich manche Zöglinge den Lieutenants-, Oberlieutenants- und selbst Kapitainlieutenantsgrad erkauften, und auf diese Art, wie man es damals nannte, ex propriis, mit höheren Chargen in die Armee traten.

Im Jahre 1763 wurden auf Daun's Vorschlag die Fahnen-Kadeten und zwar bei jedem Infanterie-Regimente zwei kreirt, welche Stellen die ausschliessliche Bestimmung hatten, durch Zöglinge der Neustädter Akademie ersetzt zu werden. Mit den Fahnen-Kadeten zugleich wurden die k. k. ord. Kadeten errichtet, und in dieser Charge diejenigen Zöglinge ausgemustert, welche bei den Schlussprüfungen minder entsprochen hatten; doch wurden in den Kriegsjahren auch Zöglinge vor Vollendung des ganzen Kurses in der Regel nur als k. k. ord. Kadeten in die Armee eingetheilt.

Der Ausbruch des siebenjährigen Krieges rief den FM. Grafen Daun an die Spitze des Heeres. Auch der soldatisch biedere Thürheimb ging am 17. August 1756 zur Armee ab und wurde durch den GM. Franz Karl Grafen Cavriani ersetzt, der am 21. August d. J. in Neustadt eintraf (1756—1766. † 1788). Bei seiner Beförderung zum FML. wurde ihm der General-Feldwachtmeister Johann Michael von Wolff am 29. Dezember 1758 als ad latus gegeben, welcher am 25. Jänner 1764 starb. FM. Daun behielt jedoch fortwährend die Ober-Direktion und liess sich die Meldungen und Rapporte über das Institut in's Feld nachschicken.

---

*) Bei der Errichtung hiess die Anstalt „Kadetenhaus". Der Name Akademie fing erst an, gebräuchlich zu werden, als im Jahre 1765 die marmorne Tafel auf der Façade des Uhrthurmes am Hofe mit einer Inschrift gesetzt wurde, in welcher das Wort „Academiam" besonders hervorstach. 1769 erhielt die Anstalt durch eine Normal-Verordnung die Bezeichnung „k. k. Theresianische Militär-Akademie."

Digitized by Google

Nach seinem Tode ernannte die Kaiserin am 19. Februar 1766 den FM. Anton Grafen Colloredo zum Ober-Direktor (1766—1785), welcher mit einer sehr geringen Zahl erbetener Duplikate aus der Hofbibliothek, den Anfang zu der Akademie-Bibliothek legte.

An die Stelle des pens. FML. Cavriani trat mit 1. November 1766 der GM. Karl Freiherr von Hannig als Lokal-Direktor (1766—1779); einige Jahre (1769—1775) war GM. Ignaz von Saloghi als sein ad latus angestellt. Die erste Zeit brachte Hannig mit Beobachtung der bestehenden Einrichtungen zu, und sammelte Daten zu einem Verbesserungsprojekte des Erziehungsplanes. Er ging hiebei von der richtigen Ansicht aus, dass die Güte der Erziehung hauptsächlich von den Erziehern und dem Aufsichts-Personale abhängt, und es war daher seine erste Bemühung, tüchtige Kräfte für das Institut zu gewinnen. Eine ganze Reihe vorzüglicher Einrichtungen bezeichnet die Wirksamkeit des GM. Hannig als Lokal-Direktor der Neustädter Akademie.

Unter ihm wurde (am 20. Mai 1767) ein Lehrer der Geschichte in der Akademie angestellt, welcher auch die Obliegenheit hatte, die Kadeten zeitweise im Briefstyl zu üben und ihnen eine richtige und gefällige Schreibart anzueignen.

Durch eine allerhöchste Resolution gewann Hannig für die Akademie das Recht, die Ausmusterungs-Gelder und andere Ersparnisse in verzinsliche Coupons zu verwechseln. Zugleich wurde von der Kaiserin den niederösterreichischen Ständen der Auftrag ertheilt, 95.000 fl. auf Abschlag des Militär-Kontribunational-Quantums an die Akademie abzuführen. Zur Sicherstellung der Akademie wurde mit den Ständen ein förmlicher Recess vom 9. Februar 1768 geschlossen, welcher unter dem Namen „Theresianischer Stiftsbrief" bekannt ist.

Im Monate Februar dieses Jahres erschütterte ein Naturereigniss die Grundfesten des Akademiegebäudes und vernichtete alle Entwürfe zu Verbesserungen im Lehrgebäude. Am 27. Februar um $^3/_4$ 4 Uhr Morgens weckte ein heftiges Erdbeben alle Bewohner der Burg aus dem Schlafe. Dieses Schwanken der Erde dauerte einige Minuten mit einer solchen Heftigkeit und einem so grossen Getöse, dass man im ersten Schrecken ein gänzliches Versinken der Burg befürchtete.

Um 7 Uhr Früh und noch dreimal im Laufe des Tages wiederholte sich das Erdbeben beinahe mit gleicher Stärke. Schon am 29. Februar sandte die Kaiserin ihren Hof-Architekten Freiherrn von Pacassi nebst dem Baumeister Gerl nach Neustadt zur genauen Untersuchung und Angabe, ob die Reparatur des Gebäudes möglich sei. Obwohl der erste Bericht die gänzliche Unbewohnbarkeit desselben aussprach, so wurde doch auf einen späteren Antrag Pacassi's die nothdürftige Herstellung versucht. Bei dieser Gelegenheit zeigte es sich, dass das Gebäude nicht so sehr gelitten habe, als es anfangs schien, und dass dasselbe nach Abtragung der gefahrdrohenden Thürme nicht nur in vollkommen brauchbaren Stand hergestellt werden, sondern dass man sogar einen Zubau bewirken könne.

Nun beschloss die Kaiserin mit Ende 1768 die Vereinigung des Kadetenhauses mit der bisher in Wien als Vorbereitungsschule für diese bestandenen „militärischen Pflanzschule" und wies beiden Anstalten als Sitz die Burg in Neustadt an. Am 14. März 1769 wurde die diesbezügliche Normal-Verordnung erlassen und am 1. Mai d. J. erhielten die vereinigten Anstalten von der Kaiserin den Namen: „k. k. Theresianische Militär-Akademie."

Ausser den bisherigen Professoren des Kadetenhauses wurden in der Theresianischen Militär-Akademie an die Stelle der in der Pflanzschule befindlichen Instruktoren sieben P. Piaristen als Schulpräfekten und einer als Oberpräfekt angestellt. Die Jugend sollte von diesen Geistlichen in den Grundsätzen der katholischen Religion, im Lesen und Schreiben, der allgemeinen Rechnenkunst, in der deutschen Sprache und Wohlredenheit, der deutschen Briefstellung, der Sittenlehre, der biblischen Geschichte, Vernunftlehre und Weltweisheit Unterricht erhalten.

Nach dem von der Kaiserin in dem Akademie-Reglement vom 16. Jänner 1775

Digitized by Google

hinausgegebenen neuen Studienplane wurde der akad. Kurs in 11 Jahrgänge geschieden und die Lehrgegenstände nach einer jährlich kommissionell entworfenen Tages- und Stunden-Eintheilung wie folgt, vertheilt:

1. Jahrgang (Leseschule). — Lesen, Anfangsgründe des Schreibens, der kleine Normal-Katechismus.

2. Jahrgang (Schreibschule). — Schönschreiben, Rechtschreiben, Anfangsgründe der deutschen und lateinischen Sprache, Geschichte, Religionslehre.

3. Jahrgang (Parva). — Deutsche, lateinische und böhmische Sprache, Geschichte, Geografie, Arithmethik, Religion.

4. Jahrgang (Principia). — Nebst Fortsetzung aller Gegenstände des 3. Jahrgangs Begriffe von der Körperwelt.

5. Jahrgang (Grammatik). — Nebst Fortsetzung aller Gegenstände des 4. Jahrgangs. Griechische Alterthümer.

6. Jahrgang (Syntax). — Nebst Fortsetzung aller Gegenstände des 5. Jahrgangs Wappenkunst.

7. Jahrgang (Philosophie, 1. Jahrgang). — Algebra, Elementar-Geometrie und Trigonometrie, Vernunft- und Grundlehre nach allen ihren Theilen, französische Sprache.

8. Jahrgang (Philosophie, 2. Jahrgang). — Die Differenzial- und Integral-Rechnung, Lehre von den Kegelschnitten, die angewandte Mathematik und Naturlehre, Naturgeschichte, französische Sprache.

9. Jahrgang (Fortifikation, 1. Jahrgang). — Feldbefestigung und prakt. Geometrie, italienische Sprache, Artillerie-Wissenschaft.

10. Jahrgang (Fortifikation, 2. Jahrgang). — Perm. Befestigung, Geografie und Geschichte, Natur- und Moral-Philosophie, Situationszeichnen.

11. Jahrgang (Reitschule). — 4mal in der Woche Reiten, Briefstyl, Geografie und Geschichte, Fortifikation (Angriff und Vertheidigung von Festungen), Taktik.

Das oberwähnte Reglement enthält unter andern auch die Regelung der Begünstigungen und der Strafen für die Zöglinge.

An die Stelle des in Ruhestand versetzten FML. Hannig trat am 12. Juli 1779 der als Pädagog hochberühmte Lokaldirektor GM. Franz Josef Graf Kinsky, von Wchinitz und Tettau. Als FM. Anton Graf Colloredo im Jahre 1785 zu Wien starb, erhielt GM. Graf Kinsky unter gleichzeitiger Beförderung zum FML. auch die Ober-Direktion, welche er bis zu seinem Tode mit dem angestrengtesten Eifer führte. In die Zeit seiner Wirksamkeit als Lokal-Direktor fällt die ordentliche Einrichtung der Akademie-Bibliothek, zu welcher zwar schon der Grund gelegt war, welche aber Kinsky den Bedürfnissen angemessen vermehrte und vervollständigte. Ebenso wurde auf seinen Vorschlag bei der nach dem Preussenkriege 1778 und 1779 wegen der grossen Zahl supernumerärer Offiziere eingetretenen Stockung in der Ausmusterung, die Sistirung der regelmässigen Aufnahme neuer Zöglinge in die Akademie durch die Verfügung vermieden, dass alle Zöglinge, welche ihre Studien bereits beendet haben, nicht länger in der Akademie behalten, sondern bei dem Abgange offener Fahnen-Kadetstellen als k. k. ord. Kadeten in die Armee eingetheilt wurden. Aus demselben Grunde erfolgte im Jahre 1781 die Ausmusterung von 18 Zöglingen, welche eine besondere Lust hiezu zeigten, zur Artillerie als k. k. ord. Kadeten.

Die damals bestehende Mappirung im Banate erhielt gleichfalls viele Zöglinge als Mappirungs-Kadeten.

Bei der Uebernahme der Ober-Direktion sorgte Kinsky dafür, dem schwankenden Systeme, auf welchem seine Wirksamkeit beruhte, Haltbarkeit und Sanktion zu verschaffen. Ueber seine Verwendung erliess der Kaiser Josef II. im Jahre 1786 den Stiftsbrief für die Akademie, welcher bis zur Reform vom Jahre 1806 volle Giltigkeit hatte und selbst nachher in zweifelhaften Fällen zu Rathe gezogen wurde.

Im Jahre 1791 erfolgte die Gründung der galizischen Stiftlinge in der Akademie durch einen Stiftsbrief Kaiser Leopold II.

Digitized by Google

Am 9. Jänner 1805 wurde Kinsky, welcher durch die praktische Anwendung seiner vortrefflichen Erziehungsgrundsätze, durch unermüdliche Thätigkeit, und durch standhafte Besiegung aller sich ihm entgegenstemmenden Vorurtheile und Hindernisse einen neuen frischen Geist in das Militär-Erziehungswesen gebracht hat, seinem segenreichen Wirken durch den Tod entrissen und auf dem Akademie-Friedhofe beerdigt. Die Resultate seiner vielfältigen Erfahrungen im Kriegs- und Erziehungswesen legte er in vielen Schriften (besonders Prinzipien der Militär-Erziehung) nieder, welche ungeachtet der in der Welt und den Wissenschaften vorgegangenen Veränderungen einen unvergänglichen Werth behalten haben.

Im Jahre 1808 veranstalteten Kinsky's in der Armee dienende Zöglinge eine Sammlung zur Errichtung eines Denkmals für ihren unvergesslichen Lehrer, welches jedoch der eingetretenen Hindernisse wegen, erst am 4. Oktober 1830 enthüllt werden konnte. Dieses Monument ist im Akademie-Parke aufgestellt und besteht aus einem 16 Schuh hohen Piedestal aus Marmor, auf welchem das 9 Schuh hohe, aus Kanonenmetall gegossene Brustbild des Verewigten ruht.

Nach Kinsky's Hinscheiden ernannte Kaiser Franz I. den EH. Johann (1805 bis 1849) zum Ober- und den Oberst Filipp Faber von Ehrenbreitenstein (1805—1826) zum Lokal-Direktor.

Das Studienwesen und die ganze Ordnung des Hauses ward durch den mit 3. November 1806 in Wirksamkeit getretenen neuen Studienplan gründlich verändert und dieser im Jahre 1808 noch erweitert und vervollkommnet.

Nach dieser neuen Verfassung wurde der Lehr-Kurs in der Akademie in 8 Jahre die Zöglinge hiernach in 8 Klassen; in Hinsicht der militärischen Stellung und Aufsicht aber in 4 Compagnien (2 Divisionen) eingetheilt, und denselben folgende Gegenstände gelehrt:

Religion, deutsche, lateinische, französische, polnische und ungarische Sprache, Brief- und Geschäftsstyl, Geschichte und Geografie, Logik, Moral, Natur-, Staats- und Völkerrecht, Statistik, Kriegsgesetze, reine und angewandte Mathematik, Physik, Artillerie-Wissenschaft und Fortifikation, Situationszeichnen, Freihandzeichnen, Mappiren, Dienstunterricht, Taktik, Kastramentation und Vorbegriffe der Strategie; ferners Tanzen, Fechten, Reiten, Voltigiren, Schwimmen.

Die Zöglinge wurden von nun an nur in dem Alter von 10—12 Jahren aufgenommen und mussten jene Vorkenntnisse im Lesen, Schreiben, der deutschen Sprache, so wie im Religions-Unterrichte in das Institut mitbringen, die sie sonst bis zu diesem Alter im Kadetenhause erlernt haben.

Die Ausmusterung der ausgebildeten Zöglinge der 8. Klasse erfolgte gleich nach der letzten Prüfung und zwar längstens bis Ende August auf einmal. Die vier Besten wurden als Lieutenants tourweise zu den Linien- oder Grenz-Infanterieregimentern, auch zur Kavallerie (wenn sie den Betrag der höheren Equipirungskosten aus Eigenem tragen konnten), die übrigen guten als Fähnriche, die mittelmässigen als k. k. ord. Kadeten eingetheilt.

Ganz verdorbene Zöglinge wurden ihren Angehörigen rückgesendet oder als Spielleute assentirt.

Als der EH. Johann im Jahre 1809 den Oberbefehl bei der Armee in Italien erhielt, übernahm FML. Bourgeois ad interim die Ober-Direktors-Geschäfte. Bei der feindlichen Invasion d. J. erhielt die Akademie von dem französischen Divisions-General Lauriston eine Sauvegarde und blieb von jeder Einquartirung verschont. Die Opfer, mit denen der Friedensschluss erkauft werden musste, übten auch auf die Akademie den ungünstigen Einfluss, dass die französische Regierung alle jene Zöglinge, deren Eltern zu den abgetretenen Provinzen gehörten und welche selbst in diesen Ländern gebürtig waren, reklamirte. Viele derselben wurden für das französische Heer ausgehoben und dienten in demselben, bis glücklichere Verhältnisse sie in die Armee des Vaterlandes zurückführten.

Am 1. Oktober 1826 wurde Faber, welcher im Jahre 1808 zum GM. und im Jahre 1814 zum FML. befördert worden war, als FZM. in den Ruhestand versetzt. Unter ihm wurde

Digitized by Google

die wissenschaftliche Ausbildung der Zöglinge zu einem hohen Grade von Vollkommenheit gebracht. Nach seiner Ansicht, dass es kein Mensch in allen Fächern zur Vollkommenheit bringen kann, arbeitete Faber dahin, dass die jungen Leute keine Vielwisser, sondern gründliche Denker werden.

Mit der Pensionirung Fabers († 1844) erfolgte die Ernennung des GM. Johann Trautmann zum Lokal-Direktor (1826—1832). — In seiner Bildungsansicht wich Trautmann von jener Fabers darin ab, dass er die Zöglinge nicht in einem Gegenstande zu möglichst erreichbarer Höhe hinaufsteigen, in den übrigen aber nur nach dem Nöthigsten ringen liess. Die Anstalt verlor hiedurch zwar an geistigem Aufschwunge, gewann aber an praktischer Tendenz. Die Erziehungs-Vorschriften Fabers behielt er vollkommen bei, und bearbeitete in diesem Geiste für alle Individuen des Hauses Dienstesvorschriften, welche der EH. Johann genehmigte.

Als Trautmann am 13. Juni 1832 zum FML. und Truppen-Divisionär in Galizien ernannt wurde, bestimmte der Kaiser den Platz-Obersten zu Graz und Ritter des Militär-Maria-Theresien-Ordens Ignaz Freiherrn von Reinisch zum Lokal-Direktor der Akademie (1832—1843) und beförderte denselben zum GM.

Im Jahre 1834 (8., 9., 10. September) wurde fast ganz Neustadt das Opfer einer verheerenden Feuersbrunst, während das Akademiegebäude mitten in dem Flammenmeere unverletzt blieb. Die Zöglinge hatten während des Brandes, wie schon in der Nacht des 6. Juli 1820, bei einem gleichen traurigen Anlasse, das Ihrige zur Rettung beigetragen. Die Akademie verwahrt als Andenken an dieses Ereigniss, einen werthvollen silbernen Becher, den eine unbekannt sein wollende Geberin demjenigen Zöglinge bestimmte, der sich bei dem Brande am meisten ausgezeichnet hatte. Da sich hiezu aus Bescheidenheit Niemand bekennen wollte, so wurde einstimmig beschlossen, dieses Geschenk im Prüfungssaale aufzubewahren.

Unter der Direktion des GM. Reinisch gewann die Anstalt sehr viel an Glanz und äusserem Ansehen. Ebenso kam der wiederholt umgearbeitete Reorganisirungs-Plan am 11. September 1837 zur Durchführung, dem zu Folge der akad. Lehrkurs von acht auf sieben Jahre zusammengedrängt, und die lateinische Sprache, das Freihandzeichnen, dann das Geometral- und Perspektiv-Zeichnen gänzlich ausgelassen wurde. Dagegen kam der praktische Unterricht im Pionnier-Dienste zur Einführung und ward mit demselben die Feldfortifikation vereinigt. Die Ausmusterung der vorzüglichen und guten Zöglinge erfolgte als Fähnriche, während die mittelmässigen als k. k. ord. Kadeten die Anstalt verliessen. Für die besonders Befähigten, welche auch vermöge ihres Fleisses und Betragens zu höheren Ansprüchen berechtigten, wurde der höhere Kurs geschaffen, in welchem sie durch 1 Jahr ihre weitere Ausbildung erhielten.

Dieselben wurden mit ihren Klassengenossen gleichzeitig zu Fähnrichen (nach der Armee-Reform 1838 Lieutenants m. G.) ernannt, und nach befriedigender Absolvirung des h. Kurses als Lieutenants (Lieutenants h. G.) zu den Regimentern eingetheilt.

Zur gemeinschaftlichen Berathung und Ueberwachung aller Studien und Erziehungs-Angelegenheiten wurde aus dem Lokal-Direktor, den Stabs-Offizieren und dem Superior eine Studien-Kommission gebildet.

In diese Epoche fällt auch die Einführung einer zweckmässigen Bibliotheks-Ordnung, dann die Errichtung eines Modellensaales, um den Unterricht in den technischen Fächern möglichst anschaulich zu machen.

Nach dem am 23. September 1843 erfolgten Ableben des FML. Reinisch wurde GM. Anton Ritter von Martini zum Lokal-Direktor der Neustädter Akademie ernannt. (1843—1847).

Eine vorzügliche Schöpfung desselben war der Ehrensaal, in welcher die Bildnisse der ausgezeichneten Generale und Offiziere der Armee, welche ihre Ausbildung in der Neustädter Akademie erhalten haben, sammelte, um sie als Vorbilder zur Aneiferung für die Zöglinge hinzustellen.

Digitized by Google

Nach der Ernennung des (am 18. September 1847 hiezu vorgerückten) FML. Martini zum Marine-Ober-Kommandanten erhielt 1. Februar 1848 FML. Wilhelm Freiherr von Lebzeltern als Lokal-Direktor die Leitung der Akademie (1848—1850), welcher am 17. April 1848 den Unterricht im Freihandzeichnen wieder einführte. Wegen der 1849 stattgehabten Ausmusterung zweier Jahrgänge ergaben sich sehr viele Erledigungen, welche durch neu aufgenommene Zöglinge besetzt wurden. Es wurde eine Vorbereitungs-Klasse für die neu zugewachsenen minder unterrichteten Zöglinge errichtet, während die besser vorbereiteten gleich in die 1. Klasse eintraten.

Mit 13. Dezember 1849 wurde die Akademie-Ober-Direktion aufgehoben und die Lokal-Direktion unter dem Titel Akademie-Direktion dem Kriegs-Ministerium direkte untergestellt.

Am 23. Dezember 1850 übernahm die Akademie-Direktion statt des abgehenden FML. Lebzeltern († 31. März 1869) der FML. Wilhelm Freiherr von Alemann (1850—1854).

Das Militär-Bildungswesen erlitt unter ihm eine gründliche Aenderung durch die am 14. Februar 1852 resolvirte Trennung des Elementar- und niederen Realkurses von der Akademie und Verlegung desselben in die neu errichteten Kadeten-Institute. Der Lehr-Kurs in der Akademie wurde hiedurch auf die vier höheren Jahrgänge (mit 2 Parallel-Klassen zu je 50 Zöglingen) reduzirt, im Lehrplane jedoch (mit Ausnahme der durch die Trennung der niederen Klassen bedingten) keine wesentlichen Aenderungen vorgenommen.

Am 20. Juni 1852 wurde die 100jährige Jubelfeier des Bestandes der Akademie überaus festlich und unter sehr zahlreicher Betheiligung von ehemaligen Zöglingen dieser Anstalt begangen.

Nach dem Abgange des FML. Alemann ernannte Se. Majestät am 1. März 1854 den Obersten und Kommandanten des Graf Haugwitz 38. Linien-Infanterie-Regimentes, Johann Knoll (1857 GM.) zum Akademie-Direktor (seit 1859 Akademie - Kommandant). Erst unter diesem gelangten alle vorerwähnten Aenderungen in der Akademie zur Durchführung, und es fanden zu diesem Behufe eine Reihe umfassender Neubauten statt, welche mit dem Jahre 1860 ihren Abschluss erreichten.

Ueber Anregung des FZM. Kempen wurde das Kinsky-Monument im Akademie-Parke renovirt und der Schlusstein am Geburtstage Sr. Majestät. 18. August 1856 gelegt. Ebenso ward das Monument der Kaiserin Maria Theresia gleichfalls im Akademie-Parke aufgestellt, dessen feierliche Enthüllung in Gegenwart Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I., unter einer sehr zahlreichen Betheiligung ehemaliger Zöglinge der Akademie am 1. September 1862 stattfand.

Am 1. September 1865 trat Knoll mit FML. Charakter in den Ruhestand und ward durch den Obersten und Kommandanten des Infanterie-Regimentes Karl Ludwig, Herzog von Parma Nr. 24, Moriz Freiherrn Haugwitz von Piskupitz (seit 11. Februar 1866 GM.) als Akademie-Kommandant ersetzt. (1865—1868.)

Bis zum Schlusse des Schuljahres 1867/68, blieben alle Einrichtungen in der Akademie ziemlich unverändert, an der Reorganisirung derselben aber wurde ununterbrochen gearbeitet.

Mit der allerhöchsten Entschliessung vom 7. Mai 1868 wurde der Oberst Eduard Ritter Pechmann von Massen (seit Oktbr. 1869 GM.) mit der Leitung des ganzen Militär-Bildungswesens als Vorstand der 6. Abtheilung beim Reichs-Kriegs-Ministerium betraut, und demselben die Durchführung der Reformen in den Anstalten nach den Anforderungen der Gegenwart übertragen.

Mit der allerhöchsten Entschliessung vom 13. August 1868 wurde die sukzessive Auflösung der Kadeten-Institute ausgesprochen und in Folge dessen der Lehrplan für die Zukunft in der Weise geregelt, dass der erste Jahrgang in der Akademie als Anschluss an die 6. Klasse der Real-Gymnasien die 7., der 2. Jahrgang aber die 8. Gymnasialklasse in sich schliesse.

Digitized by Google

Der 3. und 4. Jahrgang erhielt die Widmung für die rein militärischen und für solche Fachgegenstände, zu deren richtigem Verständniss in den früheren Jahrgängen die Grundlage gelegt werden musste.

Zur Berathung über alle Angelegenheiten des Unterrichts- und Erziehungswesens in der Akademie sind seither die Lehrer-Konferenzen berufen, welche, insoferne es sich um Angelegenheiten der ganzen Anstalt handelt, aus dem gesammten Lehrkörper unter dem Vorsitz des Kommandanten, insoferne es aber nur die Angelegenheiten eines einzelnen Jahrganges betrifft, aus den in dem betreffenden Jahrgange beschäftigten Professoren und Lehrern unter dem Vorsitze des ältesten Stabs-Offiziers bestehen.

Mit 1. Oktober 1868 trat GM. Haugwitz, dessen Gesundheit in letzter Zeit stark gelitten hatte, in den Ruhestand und erhielt seinen Nachfolger als Akademie-Kommandant in dem Obersten und Kommandanten des Infanterie-Regimentes Ritter von Benedek Nr. 26, Georg Ritter von Kees.

Digitized by Google

1752.

Albersdorff Karl Freih., geb. zu Minkowitz in Schlesien 11. Sept. 1741, (eingetr. 1. Nov.), wurde 12. April 1761 Fähnr. bei Salm-Inf. Nr 14, 1. Mai 1768 Lieut. bei Murray-Inf. Nr. 55, 31. Juli 1771 Oblt. bei Gaisruck-Inf. Nr. 44, 1. Aug. 1778 Kapitainlieut., 1. Nov. 1783 Hptm. und † 19. März 1797 zu Graz.

Apfaltern Wenzel Freih., geb. zu Laibach 23. Nov. 1737, (eingetr. 1. Nov.), wurde 8. Okt. 1755 Fähnr. bei Harrach-Inf. Nr. 47, 23. Nov. 1757 Lieut., 1. Nov. 1758 Oblt., 1. Okt. 1771 Kapitainlieut., 1. Febr. 1775 Hptm., 1. März 1795 Maj., 31. Mai 1797 pens. und † 5. Jänner 1825.

Arardi Nikolaus v., geb. zu Görz 1. August 1737, (eingetr. 1. Nov.), wurde 20. Mai 1759 Fähnr. bei Nikolaus Eszterházy-Inf. Nr. 33, 4. Juni 1772 Lieut., 1. Sept. 1778 Oblt., 21. August 1788 zum krainerischen Militär-Kordon transf. und † 23. Nov. 1788 zu Görz.

Ardi Franz, geb. zu Graz 29. Febr. 1738, (eingetr. 20. Nov.), wurde 11. Febr. 1758 als Fähnr. zu Clerici-Inf. Nr 44 ausgemustert.

Audritzky von Audertz Wenzel Freih., geb. zu Prag 10. Dez. 173, eingetr. 18. Dez.), wurde 7. März 1758 als Lieut. zum Pionnier-Korps ausgemustert und 20. Dez. 1761 als reduzirt in Abgang gebracht.

Augustinetz Jakob v., geb. zu Luxemburg in den Niederlanden 7. April 1741, (eingetr. 1. Nov.), wurde 18. Dez. 1760 als Fähnr. zu Adam Batthiány-Inf. Nr. 34 ausgemustert, wo er 26. Sept. 1764 zum Lieut., 7. März 1771 zum Oblt., 4. März 1782 zum Kapitainlieut. und 4. Nov. desselben Jahres zum Hptm. vorrückte. 11. Febr. 1789 kam er als Maj. zu Spleny-Inf. Nr. 51 und zeichnete sich als Kommandant des durch seine Tapferkeit und Ausdauer bei Tirlemont und namentlich bei Beaumont bekannt gewordenen Leibbataillons bei der Stürmung der feindlichen Positionen von Charleroi (3., 16. u. 26. Juni 1794), dann in dem Rückzugsgefechte bei Heni-Chapelle (20. Sept. 1794) durch Tapferkeit und Umsicht besonders aus. 1796 zum Oberstlt. befördert, wurde Augustinetz mit seinem Bataillon dem Korps des FML. Kray zugetheilt und fand gleich nach dem Einrücken an diese neue Bestimmung bei Ukerade (20. Juni) Gelegenheit, durch einen rasch und ohne Befehl ausgeführten Angriff nicht unbedeutende Erfolge über den weit überlegenen Feind zu erringen und zu der so glänzenden Entscheidung des Gefechtes den Weg anzubahnen. Am anderen Tage berief EH. Karl das ganze Offiziers-Korps auf die Fahnenwache, belobte mit vollster Anerkennung das entschlossene und muthvolle Benehmen des Obstlt. Augustinetz in dieser zum Ruhme der österr. Waffen so glücklich vollführten Affaire und gab zugleich die Versicherung, das Verdienst dieses braven Bataillons und seines entschlossenen Kommandanten dem Kaiser anzurühmen. Nicht minder erkannten sämmtliche Offiziere des Bataillons die grosse Verdienstlichkeit ihres tapferen Chefs und drangen in ihn, sich auf ein von ihnen ausgestelltes Tapferkeitszeugniss um den Maria-Theresien-Orden zu bewerben, was derselbe jedoch, stolz seine Pflicht erfüllt zu haben, entschieden ablehnte. Bald darauf wurde Augustinetz Oberst und kam nach Italien zum Korps des FML. Bajalich, wo er bei Bassano im Jänner 1797 mehrere rühmliche Gefechte bestand. Als im März dieses Korps zum Rückzug aus seiner Stellung gezwungen wurde und die Linie am Isonzo bezog, wurde Augustinetz mit einem Bataillon seines Regts. zur Besetzung von Gradiska mit dem Auftrage zurückgelassen, den Feind so lange aufzuhalten, bis das ganze Korps das jenseitige Ufer

Digitized by Google

des Isonzo erreicht haben würde. Diese Aufgabe ward nun durch Zurückweisung mehrerer feindlichen Versuche zwar ruhmvoll gelöst, Augustinetz aber mit seinem Bataillon vom Korps abgeschnitten und von den Franzosen in dem nur mit schlechten Umfassungsmauern umgebenen Städtchen eingeschlossen. Vergebens vertheidigte er sich bis zum Abende gegen die feindliche Uebermacht; die Unmöglichkeit eines längeren Widerstandes einsehend, schloss er eine ehrenvolle Kapitulation (19. März 1797). Im Jahre 1806 wurde Augustinetz GM., trat in Pension und † 26. Aug. 1811 zu Wien.

Bach de Roda Jakob, geb. zu Wien 31. Okt. 1738, (eingetr. 29. Dez.), wurde 1. März 1758 Lieut. beim GQSt. und machte den 7jährigen Krieg im Hauptquartiere Dauns mit. Im Jahre 1800 war er Oberst bei Callenberg-Inf. Nr. 54, trat bald darauf in den Ruhestand und † 5. Juli 1818 zu Gengenbach in Schwaben.

Bardarini von Kieselstern Franz, geb. 29. Dez. 1738, (eingetr. 1. Nov.), trat 24. Okt. 1758 als Fähnr. in das Inf.-Rgt. Sprecher Nr. 22, erscheint als Hptm. beim Rgt. Thurn Nr. 43 in den Relationen über die Gefechte bei Hagenbach und bei Berg 17., 18. u. 19. Sept. 1793, dann bei der Erstürmung der Verschanzungen am Berge San Giacomo in der Riviera 25. Juni 1795 rühmlichst erwähnt, wurde 1807 Oberst, 1809 GM. und † in Pension 8. März 1821 zu Fiume.

Beallo Ignaz, geb. zu Háromszék in Siebenbürgen 12. Dzbr. 1739, (eingetr 4. Dez.), wurde 14. April 1757 Fähnr. bei Esterházy-Inf. Nr. 33, 23. Nov. 1757 Lieut., 20. Febr. 1759 Oblt., quitt. 1. Mai 1764.

Bechinie Ignaz Freih., geb. zu Prag 31. Okt. 1739 (eingetr. 5. Nov.) wurde 5. Juli 1759 zum Inf.-Reg. Alt-Wolffenbüttel Nr 29 als Fähnr. ausgemustert, und erscheint als Hptm. in diesem Reg. bei der Einnahme der Weissenburger Linien 13. Okt. 1793 unter den besonders Ausgezeichneten in der Relation erwähnt

Beika Maximilian, geb. zu Suchau in Schlesien 25. August 1737, (eingetr. 1 Nov.), wurde 19. März 1758 Fähnr. bei Puebla-Inf. Nr. 26, 16. März 1759 Lieut., 4. Jänner 1761 Oblt., ist 1. Juni 1773 ausgetreten.

Bender Franz, geb. zu Bistritz in Siebenbürgen 13. Juli 1737, (eingetr 1. Nov.), wurde 24. Sept. 1756 Kornet bei Portugal-Kürass. Nr. 1, 1760 Oblt., 5. Juli 1778 Sec.-Rittm, 1. März 1782 zu Savoyen-Drag. transf, u. † 22. März 1784.

Berner Johann, geb zu Prag 22. März 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 2. August 1756 Fähnr. bei Sachsen-Gotha-Inf. Nr 30, 1. April 1758 Lieut., 1. Nov. 1760 Oblt., 19. Okt. 1777 Kapitainl., 9. Dez. 1783 Hptm, 14. Dez. 1790 Maj. und † 11. Dez. 1793 zu Brüssel.

Berthrand Georg v., geb. zu Mons in den Niederlanden 31. Juli 1740, (eingetr. 1. Nov.), wurde 12. April 1761 als Fähnr. zu Botta-Inf. Nr. 12 ausgemustert und ist seither verschollen.

Besange Josef Freih., geb zu Linz 29. Nov. 1739, (eingetr. 21. Nov.), wurde 27 August 1760 als Fähnr. zu Waldeck-Inf. Nr. 35 ausgemustert und verliess bald darauf den Militär-Dienst.

Bienefeld Franz v., geb. zu Luxemburg 22. Febr. 1738, (eingetr. 20 Nov.), wurde 2. Dez. 1756 als Fähnr. zum Inf.-Reg. Browne, jetzt Nr. 36 ausgemustert, machte in diesem Reg. den ganzen 7jährigen Krieg mit, trat nach demselben als Inspektions-Offizier in die Neustädter-Akademie, avanzirte daselbst bis zum Obstlt. und führte in den Kriegsjahren während der Abwesenheit Kinsky's die Lokal-Direktion. Im Jahre 1802 trat derselbe als Oberst in den Ruhestand und † auch in demselben Jahre zu Wr.-Neustadt.

Bieschin Franz v., geb. zu Trieschowitz in Böhmen 8. Okt. 1737, (eingetr 1. Nov.), wurde 16. Jänner 1756 als Fähnr. zu Salm-Inf. Nr 14 ausgemustert und † bald darauf.

Billeck Johann v., geb. zu Roermonde in den Niederlanden 5. Jänner 1740 (eingetr. 15. Nov.), wurde 11. März 1759 als Fähnr. zu Los-Rios-Inf. Nr. 9 ausgemustert und nahm mit diesem Reg. im Laudon'schen Korps an der Schlacht bei Kunnersdorf 12 August 1759, an der Erstürmung des verschanzten Lagers bei Landshut 23. Juni 1760, an der Belagerung von Glatz und Beschiessung von Breslau im Juli 1760, endlich an der Schlacht bei Liegnitz 15. August 1860 thätigen Theil.

Böck Jakob v., geb. zu Pest 29. Nov. 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 5. Juli 1759 Fähnr. bei Hoch- u. Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 28. August 1760 Lieut. und quitt. diese Charge 1765. Böck hat 16. August 1762 an der Aktion bei Peyle unweit Reichenbach Theil genommen.

Borbelli Andreas, geb. zu Pisa 8. Okt. 1741, (eingetr. 3. Okt.), wurde 19. Febr. 1761 als Fähnr. zu Forgách-Inf Nr. 23. ausgemustert, nahm an allen Feldzügen dieses Reg thätigen Antheil, brachte es in demselben bis zum Obersten und † 19. Nov. 1828 in Pension zu Isbetz in Ungarn.

Bourguignon Johann de, geb. zu Neustadt in Mähren 17. April 1741, (eingetr. 1. Nov.), wurde 18. Dez. 1760 als Fähnr. zu Kolowrat-Krakowsky-Inf. Nr. 17 ausgemustert.

Bourmann Karl, geb. zu Danzig 4. Jänner 1741, (eingetr. 1. Nov.), wurde 19. März 1758 Fähnr. bei Kaiser Franz-Inf. Nr. 1 und † als Hptm. d. Reg. 12. Febr. 1783 zu Olmütz.

Brauner Rudolf, geb. zu Mailand 22. Febr. 1738, (eingetr. 1 Nov.), wurde 30. März 1758 als Fähnr. zu Sincère-Inf. Nr. 54 ausgemustert.

Brigido Karl Freih., geb. zu Triest 29. August 1737. (eingetr. 1. Nov.), wurde 14. April 1757 als Fähnr. zu Bayreuth-Inf. Nr. 41 ausgemustert und diente in diesem Reg. während des 7jährigen Krieges und während des Feldzuges 1778 und 1779 in Böhmen. Im Jahre 1795 war er Oberst bei Reisky-Inf. Nr. 13 und kommandirte als solcher unter Alvintzy in der Schlacht bei Arcole 15. Nov. 1796 eine Brigade, mit welcher er unter Mithilfe der unter Mi-

Digitized by Google

trowsky herbeigezogenen Unterstützung das bekannte Gefecht an der Brücke über den Etschfluss rühmlichst bestand, in Folge dessen Napoleon zum Rückzuge nach Ronco gezwungen war. Erst durch eine Umgehungs-Kolonne der Franzosen, welche spät Abends im Rücken von Arcole erschien, ward Brigido genöthigt in der Nacht den Ort zu räumen und sich gegen St. Bonifacio zurückzuziehen. Im Jahre 1799 war er Festungs - Kommandant zu Palmanuova. Als FML. Kray den Feldzug im April d. J. begann und siegreich in den Gefechten bei Legnago und Magnano bis Verona vorrückte, zeichnete sich Brigido in dem Treffen bei Magnano besonders aus, indem er mit seinem Reg. unter den Augen des Kommandirenden einen rühmlichen Angriff ausführte. Brigido avanzirte in diesem Jahre zum GM. und übernahm das Kommando in der Festung Tortona, in welcher er blokirt wurde und sich standhaft vertheidigte. Nach Uebergabe von Alessandria im Jahre 1800 kam er wieder zur Armee und † im August zu Ferrara.

Brigido Wenzel Freih., geb. zu Ofen 10. Jänner 1740, (eingetr. 19. Nov.), wurde wegen physischer Nichteignung für den Militärstand 24. April 1752 anderweitig versorgt.

Caraciolo Josef Gf., geb. zu Kronstadt in Siebenbürgen 3. Dez. 1739, (eingetr. 4. Nov.), wurde 19 März 1758 als Fähnr. zu Leopold Daun-Inf. Nr. 59 ausgemustert, 1. Sept. 1759 Lieut., 1. Jänner 1761 Oblt., 9. Mai. 1761 Kapitainlt. bei Harsch-Inf Nr. 50, 16. Sept. 1767 Hptm. bei Braunschweig-Inf. Nr. 10, 16. Jänner 1790 pensionirt. Später bei der Arcieren-Leibgarde eingetheilt, trat Caraciolo am 1. Jänner 1800 in den Ruhestand zurück und genoss denselben bis 18. März 1809.

Cassele Wenzel Marquis, geb. zu Chrudim in Böhmen 6. Dez. 1740, (eingetr. 1. Nov.), wurde 4. Sept. 1760 Fähnr. bei Platz-Inf. Nr. 43 und ist 31. Mai 1773 konventionsmässig ausgetreten.

Comelly Dominik, geb zu Odolina in Krain 27. Juli 1737, (eingetr. 10. Nov.), wurde 11. Nov 1756 als Fähnr. zu Sachsen-Hildburghausen-Inf. Nr. 8 ausgemustert und hat mit diesem Regimente den 7jähr. Krieg mitgemacht.

Coronini Leonhard Gf,, geb. zu Görz 23. Dez. 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 21. Dez. 1755 als Fähnr. zu Gf. Heinrich Daun-Inf. Nr. 59 ausgemustert, machte im 7jährigen Kriege 1757 die Schlacht bei Colin und 1760 jene bei Landshut mit. Im Türkenkriege zeichnete sich derselbe als Maj. und Bataillons-Komdt. 22. Juli 1788 durch Vertheidigung einer Redoute an der Savespitze aus, indem er alle Angriffe des 4000 Mann starken Feindes bis zum Anlangen der Verstärkungen tapfer zurückwies.

Corti von Pranolni Franz, geb. zu Graz 9. August 1739, (eingetr. 1. Nov.), und † 16. Jänner 1759 in der Akademie.

Czackmary Stefan v, geb. 24. Nov. 1736, (eingetr. 1. Nov.), und † 16. Mai 1755 in der Akademie an Blattern.

Damiani Josef v., geb. zu Neapel 12. April 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 26. Febr. 1758 Fähnr. bei Eszterhazy Inf. Nr. 33, 16. Mai 1759 Lieut., 1. Dez. 1760 Oberlieut., 1. Dez. 1763 zu Batthiány-Inf. Nr. 34 transf., 25. Mai 1772 Kapitainlieut., 1. Juli 1773 Hptm., 1. Dez. 1786 Maj., 22. Juli 1788 pens., und † 25. Nov. 1806. Damiani hat an allen Feldzügen seiner Zeit rühmlichen Antheil genommen und verbrachte 1 Jahr, (vom 12. Mai 1762 bis April 1763) in feindl. Kriegsgefangenschaft zu Magdeburg.

Damiani Nikolaus v., geb. zu Mehadia in der Mil.-Gr. 17. Juni 1737, (eingetr. 1. Nov.), wurde 21. Dez. 1755 Kornet bei Cordova-Kürass. (jetzt Drag. Nr. 5), 15. Jänner 1759 zum St.-Drag.-Reg. transf.

Dickmann Georg v., geb. zu Belgrad 1. Sept. 1740, (eingetr. 1. Nov.) wurde 11. Okt. 1759 Fähnr. bei Andlau-Homburg-Inf. Nr. 57 und resign. 1. Juni 1766.

Dietrich Willibald Freih., geb. zu Wien 7. Juli 1739, (eingetr. 22. Dez.), wurde 13. Mai 1759 als Fähnr. zu Andlau-Inf. Nr. 57 ausgemustert und † 1818 als Titular-Maj.

Doupeistein Christian Freih., geb. zu Nivelles in den Niederlanden 16. März 1739, (eingetr. 1. Nov.) wurde 24. Okt. 1758 Fähnr. bei Sprecher-Inf. Nr. 22 und quitt. 1. April 1760.

Doupeistein Ferdinand Freih., geb. zu Brüssel 3. März 1740, (eingetr. 1. Nov.), wurde 9. Dez. 1761 Fähnr. bei Mercy-Argenteau-Inf. Nr. 56 und quitt. 15. August 1763.

Druckmüller Anton v., geb. zu Ofen 3. August 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. März 1759 als Fähnr. zu Angern-Inf. Nr. 49 ausgemustert und verliess bald darauf den Militär-Dienst.

Dworczak Franz, geb. zu Wien 30. Juni 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 7. März 1758 als Unterlieut. zum GQSt ausgemustert und kam noch in demselben Jahre als Oblt. zur Stabs-Inf.

Faltern Josef v., geb. zu Neisse in Schlesien 18. Febr. 1741, (eingetr. 1. Nov.), wurde 24. Sept. 1760 Fähnr. bei Moltke-Inf. Nr. 13, 1. Juli 1768 Lieut. und † 30. Nov. 1771.

Fleckhammer v. Aystetten, Ludwig, Sohn des 1742 vor dem Feinde gebliebenen Majors Johann Jakob Fleckhammer v. Aystetten, geb. zu Belgrad 2. Jänner 1740, (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. Sept. 1758 als Fähnr. zu Wenze Wallis-Inf. Nr. 11 ausgemustert und nahm mit diesem Regimente an den damaligen Feldzügen gegen Preussen thätigen Theil. Bei Hochkirch 14. Okt. 1758, bei Landshut 23. Juni 1760 und bei Liegnitz 15. August 1760 fand er Gelegenheit, sich durch Muth und Entschlossenheit hervorzuthun, und wurde bei letzterer Affaire, als Oberlieut., am Kopfe schwer verwundet. Nebst dieser schweren Blessur hat Fleckhammer noch sechs andere aus den Feldzügen davongetragen und wurde als Belohnung für die vor dem Feinde erworbenen Verdienste in die nach dem Hubertsburger Frieden errichtete k. k. adelige deutsche Leibgarde zu Pferd mit 1. Jänner 1764 eingereiht. In dieser Eigenschaft wohnte er der Wahl und Krönung

Digitized by Google

Kaiser Josefs II. zu Frankfurt a. M. bei, trat 1778 in den definitiven Ruhestand und † 1807 zu Raab in Ungarn.

Fleissner v. Wostrowitz Anton geb. zu Sterkovic in Böhmen 17. Juni 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 19. April 1759 Fähnr. bei Clerici-Inf. Nr. 44 und quitt. 12. Juni 1761. Aus seiner Ehe mit Johanna Freiin von Milach hatte Fleissner 4 Söhne, Emanuel, Ernest, Franz und Johann, welche nach seinem Tode in den Freiherrnstand erhoben wurden und sich alle dem Militär-Dienste widmeten.

Fleissner v. Wostrowitz Emanuel, geb. zu Sterkovic in Böhmen 2. Dez. 1740, (eingetr. 1. Nov.), wurde 20. Nov. 1758 als Kadet zu Marschal-Inf. Nr. 18 ausgemustert und verliess bald darauf den Militär-Dienst.

Fleissner v. Wostrowitz Josef, geb. 24. Nov. 1737 zu Sterkovic in Böhmen, (eingetr. 1. Nov.) wurde 30. März 1758 als Fähnr. zu Wolffenbüttel-Inf. Nr. 10 ausgemustert.

Fleteneck Johann Freih., geb. zu Fleteneck in Krain 15. Mai 1737, (eingetr. 1. Nov.), wurde 20. Juni 1755 Fähnr. bei EH. Karl-Inf. Nr. 2, 1. März 1757 Lieut. und quitt. 1758. Am 1. April 1760 trat Fleteneck als Feldwebel beim Grenad.-Reg. Laudon wieder ein, wurde 1. Okt. 1760 Lieut., 1 Mai 1763 zu Platz-Inf. Nr. 43 transf., resignirte auf diese Charge 1. April 1764 und diente später wieder als Hptm. bei Thürheim-Inft. Nr. 25.

Fontenet Johann Freih., geb. zu Fogaras in Siebenbürgen 4. Febr. 1741, (eingetr. 1 Nov.), wurde 4. Sept. 1760 Fähnr. bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1. Sept. 1769 Lieut., 9. Febr. 1777 Oberlieut., 11. Sept. 1787 Kapitainlieut., 22. Juni 1788 Hptm., zeichnete sich 14. Jänner 1797 am Montebaldo durch persönliche Tapferkeit aus, gerieth aber in Kriegs-Gefangenschaft, aus welcher er am 16. Mai 1797 rückkehrte. Fontenet † 10. Jänner 1798 zu Hainburg.

Fontenet Josef Freih., geb. zu Fogaras in Siebenbürgen 9. Jänner 1740, (eingetr. 1. Nov.), wurde 29. Juli 1759 als Fähnr. zu Waldek-Inf. Nr. 35 ausgemustert und † 11. Aug. 1818 als pens. Obstlt.

Francoll (auch Francoult) Josef Anton v., geb. zu Triest 16. Jänner 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 8. Okt. 1755 als Fähnr. zu Hildburgshausen-Inf. Nr. 8 ausgemustert. Er nahm an allen Feldzügen dieses Regiments, sowohl im 7jährigen als im bair. Erbfolgekriege thätigen Antheil und hatte wiederholt Gelegenheit, sich durch Muth und Entschlossenheit hervorzuthun. Im Sept. 1793 hielt er sich als Major besonders tapfer bei Vertheidigung der Riedheimer Anhöhen. Nach Erstürmung der Weissenburger Linien befand er sich bei der Vorrückung der österreichischen Armee gegen Brumpt am 18. Okt. das Reg. Huff Nr. 8 anfangs bei den Vortruppen, welche sich bis Hagenau ausdehnten, wurde aber später in die Hauptstellung gegen den rechten Flügel zurückgezogen. In dieser Position blieben die Oesterreicher — auf eine strenge Defensive beschränkt, — unangefochten bis 18. Nov., als an diesem Tage ein allgemeiner feindlicher Angriff den FM. Wurmser zwang, eine rückwärtige, seinen beabsichtigten Winterpostirungen nähere Aufstellung nächst Reichshofen zu nehmen. Gegen diesen feindlichen Angriff war Maj. Francoll mit seinem Bat. den ganzen Tag bis zur sinkenden Nacht im Gefechte und leistete unter dem Befehle des Generals Hotze, in der Vertheidigung der Riedheimer Höhe, den tapfersten Widerstand. 3 Kanonen, 1 Haubitze und 4 Munitionskarren wurden erbeutet. Leider ward hiebei Francoll, der sich zu kühn vorgewagt, schwer verwundet und gerieth in feindliche Gefangenschaft.

Führnberg Josef Karl Freih., geb. zu Cilli in Steiermark 26. Juni 1743, (eingetr. 1. Nov.), wurde 25. Juni 1763 Fahnen-Kadet bei Thürheim-Inf. Nr. 25, 3. August 1768 Lieut. und quitt. 1. Febr. 1775.

Gassenbauer Franz, geb. zu Raab 9 Febr. 1740, (eingetr. 1. Nov.), wurde 13. Mai 1759 Fähnr. bei Starhemberg-Inf. Nr. 24 und quitt. 2. Jänner 1770.

Gastheimb Josef, geb. zu Wien 31. März 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. Nov. 1756 als Fähnr. zu Moltke-Inf. Nr. 18 ausgemustert und trat bald darauf aus dem Militär-Dienste.

Gaus v. Homburg Alois, geb. zu Fiume 1. Jänner 1740, (eingetr. 2. Nov.), wurde 26. Febr. 1758 als Fähnr. zum Inf.-Reg. Wolffenbüttel Nr. 10 ausgemustert, wohnte allen Feldzügen, welche das Regiment mitmachte, bei, brachte es darin bis zum Obersten, trat 1800 in den Pensions-Stand und † 16. Jänner 1815.

Ghenedegg Johann, geb. zu Ofen 10. Jänner 1740, (eingetr. 19. Nov.), wurde 11. Sept. 1758 zum Inf.-Reg. Arhemberg Nr. 20 als Fähnr. ausgemustert. Er wurde Maj. beim Inf.-Reg. Reisky Nr. 13. Als Obstlt. hat sich Ghenedegg im Gefechte bei Vado am 24. Juni 1795, im Treffen bei Wetzlow am 17. Juni 1796 und im Gefechte bei Limburg am 16. Sept. desselben Jahres besonders hervorgethan. 1797 wurde Ghenedegg zweiter Oberst im Reg., 1798 Komdt. des Inf.-Reg. Nr. 62, 1800 GM., endlich 1805 FML. und Festungs-Komdt. von Temesvár und † 25. Jänner 1821.

Girardi Josef Freih., geb. zu Sasbach 1. Juni 1738, (eingetr. 3. Sept.), trat aus der Akad. am 7. März 1758 als Lieut. zum GQSt. und kam noch in demselben Jahre als Oblt. zum Pionnier-Korps.

Gnam Josef, geb. zu Retz in N.-Oesterr. 12. Febr. 1741, (eingetr. 1. Nov.), wurde 24. Sept. 1760 Fähnr. bei Marschal-Inf. Nr. 18, 1. Febr. 1769 Lieut. und † 16. Mai 1772.

Graza Franz de, geb. zu Radnoth in Siebenbürgen 28. Febr. 1740, (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. Sept. 1758 Fähnr. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 und † als solcher zu Wien 20. Juni 1760.

Gredler Paul, geb. zu Ostiglia in Italien 29. Juli 1740, (eingetr. 1. Nov.), wurde 1. August 1759 als Fähnr. zu Kolowrat-Inf. Nr. 17 ausgemustert und ist seither verschollen.

Digitized by Google

Groselle Johann, geb. zu Breslau 13. Mai 1738, (eingetr. 1. Nov.), trat am 1. Mai 1758 wegen körperlichen Gebrechen aus der Militär-Erziehung.

Günther Franz v., geb. zu Karlstadt in Kroatien 21. April 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 7. Dez. 1757 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Günther Johann v., geb. zu Kaschau 14. Febr. 1741, (eingetr. 1. Nov.), wurde 9. Okt. 1760 als Fähnr. zu Laudon-Inf. Nr. 29 ausgemustert und † bald darauf.

Gusland Karl Freih., geb. zu Laibach 29. Febr. 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. Febr. 1758 als Fähnr. zu Forgách-Inf. Nr. 32 ausgemustert.

Hallek Anton v., geb. zu Glautstof in Kärnthen 29. Juni 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 7. März 1758 Unterlieut. im GQSt. und kam noch in demselben Jahre als Oblt. zur Stabs-Inf.

Haeger v. Bernlath Anton, geb. zu Wien 21. Nov. 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 26. Febr. 1758 Fähnr. bei Moltke-Inf. Nr. 13, 16. Okt. 1758 Lieut., 16. August 1760 Oblt., 18. Juli 1778 Kapitainlieut., 1. Okt. 1782 Hptm., 1. März 1789 pens. und † 15. Nov. 1820.

Helmfeld Josef, geb. zu Pisa 28. Dez. 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 29. Juli 1759 als Fähnr. zu Battiány-Inf. Nr. 34 ausgemustert und rückte hier zum Lieut. vor. Er hat mit diesem Reg. 1760 die Schlacht bei Landshut 23. Juni, die Einnahme von Glatz 21. Juli, die Schlacht bei Liegnitz 15. August, endlich die Erstürmung von Schweidnitz 1. Okt. 1761 rühmlichst mitgemacht, wurde jedoch bei letzterer Gelegenheit schwer verwundet und gerieth in feindliche Gefangenschaft.

Hendel Johann Freih., geb. zu Zirckheim in Schwaben 21. März 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 13. Mai 1759 als Fähn. zu Neipperg-Inft. Nr. 7 ausgemustert und † als Hptm. 1801.

Hillebrand Karl v., geb. zu Kanitz in Böhmen 24. August 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 30. Sept. 1758 Fähnr. bei Marschal-Inf. Nr. 18, 1. Febr. 1758 Lieut., 1. Nov. 1759 Oblt. und quitt. 1. Juli 1768.

Himelberg Josef v., geb. zu Prag 2. Febr. 1741, (eingetr. 1. Nov.), wurde 4. Sept. 1760 Fähnr. bei Salm-Inft. Nr. 14, 1. April 1773 Lieut., 14. Febr. 1776 Oblt. und quitt. 10. Juli 1776.

Himelberg Sigfried v., geb. zu Eger in Böhmen 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde — wegen eines Defekts am rechten Arm als zu Kriegsdiensten nicht geeignet erkannt — am 15. Juli 1754 anderweitig versorgt.

Hrabane Karl v., geb. zu Gent in den Niederlanden 1. Nov. 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. Sept. 1758 als Fähnr. zu Luzan-Inf. Nr. 48 ausgemustert, 1. April 1757 Fähnr., 2. Juni 1760 Lieut., 20. Okt. 1770 Oblt., 5. Okt. 1778 Kapitainlieut., 1784 pens. und † seither.

Hudeczek Sigismund, geb. zu Pressburg 22. April 1739, (eingetr. 21. Nov.), wurde 2. August 1756 Fähnr. bei Forgách-Inf. Nr. 32, avancirte daselbst bis zum Oblt. und quitt. diese Charge 14. August 1779.

Huff Josef, geb. zu Bunzlau in Böhmen 31. Okt. 1738, (eingetr. 1. Nov.), kam 30 Sept. 1756 als Fähnr. zu Braunschweig-Wolffenbüttel-Inf. Nr. 29 und verliess bald darauf den Militär-Dienst.

Jacobi Augustin v., geb. zu Namslau in Schlesien 1. August 1740, (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. Sept. 1758 Fähnr. bei Thürheim-Inf. Nr. 25, 1. Nov. 1760 Lieut., 1768 Oblt., später pens. und verzichtete auf die Pension gegen Abfertigung.

Januschowski Franz v., geb. zu Teschen in Schlesien 5. Nov. 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. Nov. 1756 als Fähnr. zu Baden-Durlach-Inf. Nr. 27 ausgemustert und hat mit diesem Reg. den 7jährigen Krieg mitgemacht.

Jukowitz Ferdinand v., geb. zu Graz 21 Dez. 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 29. Juli 1759 als Fähnr. zu Bayreuth-Inf. Nr. 41 ausgemustert.

Kapaun Johann Freiherr, geb. 21. Juli 1737 (eingetr. 1. Nov.), wurde 3. Dez. 1755 als Fähnr. zu Leopold Daun-Inf. Nr. 59 ausgemustert und † 1821 als pens. Maj.

Kayser Franz, geb. zu Cremona 16. Mai 1737, (eingetr. 1. Nov.), wurde 7. März 1758 als Lieut. zum Pionnier-Korps ausgemustert und 31. Dez. 1761 als reduzirt in Abgang gebracht.

Khuen v. Belasi, JohannGf., geb. zu Chamutitz in Böhmen 25. Feb. 1740, (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. Sept. 1758 als Fähnr. zu Waldeck-Inf. Nr. 35 ausgemustert, kam dann zur Arcieren-Leibgarde nach Wien und im August 1768 als Hauptm. zu Karoly-Inf. Nr. 52. Schon 1788 zeichnete er sich bei Dubitza aus und avancirte nach dem Falle Belgrad's zum Maj. 1794 bei der Armee in Italien eingetheilt, hat sich Khuen bei Cossaria am 20. Sept. abermals besonders hervorgethan. Mit nur 4 Kompagnien leistete er einem feindlichen Korps von 4000 Mann, das ihn heftig angegriffen, entschiedenen Widerstand, bis er vom Dunkel der Nacht begünstigt, den Rückzug ohne Verlust bewerkstelligen konnte. Im folgenden Jahre wurde derselbe für die mit grosser Bravour ausgeführte Erstürmung der Verschanzungen am Berge Settepani (25. Juni) auf dem Schlachtfelde zum Obstlt. befördert, gerieth jedoch beim Rückzuge aus der Riviera am 24. Nov. in feindliche Gefangenschaft. Im Mai 1797 wurde Khuen Oberst focht mit seinem Reg. in den Schlachten bei Magnano, Rivoli u. a. O., trat i. J. 1800 als GM. in Folge seiner vielen gefährlichen Verwundungen in Pension und † 16. Sept. 1810.

Kittely Thomas, geb zu Ranesch in Ungarn 8. März 1738, (eingetr. 1. Nov.). wurde 11. Feb. 1756 Fähnr. bei Waldeck-Inf. Nr. 35, 1. Aug. 1757 Lieut., 27. Okt. 1758 Oblt., 24. März 1772 Kap.-Lieut., 9. Nov. Hauptm. und † 16. Dez. 1785 zu Prag.

Knischeck Peter, geb. zu Essek 18. Okt. 1740, (eingetr. 1. Nov.), wurde 3. Jän. 1760 als Fähnr. zu Wallis-Inf. Nr. 11 ausgemustert und verliess bald darauf den Militär-Dienst.

Digitized by Google

Kolleneck Georg, geb. zu Limburg 25. Okt. 1737, (eingetr. 1. Nov.), wurde 14. Juni 1756 als Fähnr. zu Colloredo-Inf. Nr. 40 ausgemustert, diente später beim 1. Garnisons-Reg. und † 5. Juni 1805 als Hauptm. zu Munkács in Ungarn.

Köppler Jakob. geb. zu Piacenza 18. Okt. 1741, (eingetr. 1 Nov.), wurde 7. Juni 1761 als Fähnr. zu Thürheim-Inf. Nr. 25 ausgemustert und † bald darauf.

Krauss Johann, geb. zu Arad 15. Dez. 1737, (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. Nov. 1756 als Fähnr. zu Kajetan Kolowrat-Inf. Nr. 17 ausgemustert, während des 7jährigen Krieges beim GQSt. verwendet und zeichnete sich 1761 bei der Eroberung von Schweidnitz aus. Nach dem Kriege wurde er zu Arhemberg-Inf. Nr. 28 eingetheilt. Als Maj. und Obstlt. erhielt er eine besondere Verwendung im Verpflegswesen und bei Beginn des Krieges 1778 unter Beförderung zum Obersten als Kommandant des Fuhrwesens. Im Jahre 1780 trat er in den Ruhestand und † 1790.

Krieger Karl v., geb zu Neustadtl in Böhmen 6.Dez. 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 20. Juni1755 Kornet bei EH. Leopold-Kürass. Nr. 2, 18. Aug. 1757 Lieut. und 1758 auf nicht eruirbare Weise in Abgang gebracht.

Krumpholtz Karl, geb. zu Philippsburg 10. März 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. Feb. 1758 als Fähnr. zu Thürheim-Inf. Nr. 25 ausgemustert und † als pens. Hauptm.

Kulmer Vinzenz Freih., geb. zu Lebenhof in Kärnthen 5. April 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde wegen physischer Nichteignung zu Kriegsdiensten am 1. Dez. 1756 anderweitig versorgt.

Lagelberg Josef Freih., geb. zu Potecz in Mähren, (eingetr. 1. Nov.), wurde 17. Juli 1755 als Fähnr. zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert.

Lamotte v. Frintropp Johann Karl Gf., geb. zu Kuttenberg in Böhmen 13. Mai 1738, (eingetr. 2. Nov.), wurde 30. März 1758 als Fähnr. zu Baden-Baden-Inf. Nr. 23 ausgemustert, übertrat später zur Kavallerie und war 1794 Obstlt. im Drag.-Reg. Nr. 8, welches beim Besatzungs-Korps in Luxemburg stand. Am 17. Aug. d. J. stand Lamotte auf Vorposten gegen Remich bei Sandweiler und fand hier Gelegenheit, sich beim Anrücken des Feindes durch Entschlossenheit und Umsicht bemerkbar zu machen, indem er seine Vortruppen rasch sammelte, die ersten französischen Kolonnen mit Ungestüm angriff und mit gr[illegible]m Verluste bis nach Nieder-Anven zurückdrängte. Im Jahre 1796 wurde er Oberst im Reg. und zeichnete sich in der Schlacht bei Novi, 15. Aug. 1799 abermals aus. Ende 1799 wurde er GM. und † 1812 zu Fünfkirchen in Ungarn.

Lazarini Johann Freih., geb. 9 Dez 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 2. Jänner 1757 Fähnr. bei Harrach-Inf. Nr. 7 und † den Heldentod in der Schlacht bei Hochkirch 13./14. Okt. 1758.

Lebzeltern Ludwig v., geb. zu Wien am 12. Sept. 1737, (eingetr. 1. Nov.), wurde 14. April 1757 zu Platz-Inf. Nr. 43 ausgemustert, in welchem Reg. er die Schlacht bei Hastenbeck mitmachte. Während des Krieges 1778 u. 1779 diente er als Hauptm. beim GQSt. in Böhmen, kam nach dem Feldzuge als Maj. ins Inf.-Reg. Nr. 51 , kommandirte 1781 als Obstlt. ein Grenadier-Bataillon, und avancirte 1784 zum 2. Oberst im Reg. 1786 wurde Lebzeltern Komdt. des Garnisons-Reg. Nr. 2., 1791 GM und Festungs-Komdt. in Temesvár, wo er am 23. Dez. 1799 †.

Lehotzky Franz v., geb zu Teschen in Schlesien 28. April 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 2. Dez. 1756 als Fähnr. zu Eszterházy-Inf. Nr. 37 ausgemustert, diente später bei der Kavallerie und † 1819 als pens. Rittm.

Leobenegg Johann Leopold v., geb. zu Klagenfurt 25. Feb. 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 19. März 1758 Fähnr. bei Marschal-Inf. Nr. 18, 8. Nov. 1759 Lieut., 21. März 1772 Oblt.. 9. Sept. 1783 Kapitänlieut., 3. Jän 1788 Hptm., 15. Jän. 1790 pens. Leobenegg hat die Feldzüge 1761 und 1762 mitgemacht.

Lestwitz Georg Freih., geb. zu Pavia 31. Okt. 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 30. März 1754 Fähnr. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 8, 8. Mai d. J. Lieut. und verkaufte diese Charge konventionsmässig am 24. März 1768. Lestwitz hat die Schlacht bei Hochkirch 14. Okt. 1758, das Treffen bei Landshut 23. Juni 1760, dann die blutige Schlacht bei Liegnitz 15. Aug. 1760 mitgemacht und wiederholt durch Tapferkeit sich hervorgethan.

Leuwen Johann Freih.. geb zu Cremona 25. Jän. 1741, (eingetr. 1. Nov.), wurde 6. März 1760 als Fähnr. zu Königsegg Rothenfels-Inf. Nr. 16 ausgemustert.

Leuwen Karl Freih., geb. zu Mantua 11. Feb. 1742, (eingetr. 1. Nov.), kam 14. Juni 1761 als Fähnr. zu Harrach-Inf. Nr. 47, machte die Türkenkriege 1788 und 1789 mit und zeichnete sich als Obstlt. von EH. Anton-Inf. Nr. 52 bei der Belagerung von Berbir 24 und 25. Juni 1789 besonders aus. 1790 erhielt er ein Grenadier-Bataillon und hat sich bei Vertheidigung der Posten von Lenoille 13. Sept. 1793 abermals sehr hervorgethan, indem er an der Spitze seiner Grenadiere in Templeuve eindrang und den Feind aus diesem Orte verdrängte. Er wurde für diese Waffenthat zum Obersten bei Sztaray-Inf. Nr. 33 befördert und kam später als Kommandant in das Tyrnauer-Invalidenhaus, wo er im Jahre 1814 †.

Liechtenberg Gottfried Gf., geb. zu Laibach 8. Nov. 1738. (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. Nov. 1756 Fähnr. bei Waldeck-Inf. Nr. 35, 6. Dez 1757 Lieut., 26. Nov. 1758 Oblt. und quitt. 1. April 1760.

Liederer Michael, geb. zu Pilsen in Böhmen 31. Okt. 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 2. Dez. 1756 als Fähnr. zu Gaisruck-Inf. Nr. 42 ausgemustert und verliess als Oblt. den Militär-Dienst.

Litzelhofen Josef Ferdinand v., geb. zu Litzelhofen in Kärnthen 26. Feb. 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 14. April 1757 Fähnr. bei

Digitized by Google

...ch-Inf. Nr. 50, 1. April 1758 Lieut., 25. Nov. ... Oblt., 1. Dez. 1775 Kapitänlieut. 1. Jän. ... Hptm., 1. Dez. 1790 pens. und † ... 1802.

...laigret Max Gf., geb. zu Luxemburg 10. ... 1740, (eingetr. 1. Nov.), wurde 19. April ...als Fähnr. zu Sachsen-Gotha-Inf. Nr. 30 ...mustert.

...allowetz Johann Freih., geb. zu Miltschin ...hmen 23. Nov. 1737, (eingetr. 1. Nov.), ... 2. Jänner 1757 als Fähnr. zu Hagen-...Inf. Nr. 22 ausgemustert, war 1788 Hptm. ...lik. Eszterházy-Inf. Nr. 33, und wurde als ...er bei der Belagerung von Schabatz, wo ... März bei der Deckung des Brückenkopfes ...Bescharia mit seiner Kompagnie sehr ...er Stand hielt, schwer verwundet. Im Jahre ... wurde er Maj. im Reg., 1793 Obstlt. und ...adier-Bataillons-Komdt. und 1794 Oberst. ... der Belagerung von Mannheim durch ...mser zeichnete sich Oberst Mallowetz in ... Nacht vom 29. Okt. 1795 beim Angriff auf ...wohlverschanzten Galgenberg besonders aus, ...m er in der rechten Flanke zuerst in die ...chanzungen drang; die Angreifer verfolgten ... Feind bis an die Thore von Mannheim. ...hrend der Belagerung des Forts Kehl im ...re 1796 war Mallowetz im Belagerungskorps ... erhielt am 6. Dez. den Auftrag mit 4 Ba-...llons die wohlverschanzte Insel Grosskehlkopf ...nehmen, welche Aufgabe er mit Muth und ...ugheit löste. Zwei feindliche Kompagnien und ...ei Geschütze, welche eine Flèche vertheidig-..., wurden hiebei gefangen genommen, Mallo-...tz aber verwundet. 1799 wurde er als GM. ...ms., erhielt den Elisabeth-Theresien-Orden ...d † 9. Okt. 1816.

Mardl Franz geb. zu Bethlen in Siebenbür-...n 10. Okt. 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde ... Juni 1759 als Fähnr. zu Salm-Inf. Nr. 14 ...sgemustert.

Marenzi Sigmund Freih. v., geb. zu Triest ...3. August 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 26. ...ebr. 1758 Fähnr. bei Waldeck-Inf. Nr. 35, 7. ...Juni 1758 Lieut., 1. Sept. 1766 Oblt., 1. Sept. 1777 Kapitainlt., 16. Dez. 1782 Hptm., 31. Jänner 1787 pens. und † seither.

Mathei Josef v., geb. zu Ofen 3. März 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 26. Febr. 1758 als Fähnr. zu Pálffy-Inf. Nr. 19 ausgemustert und † als pens. Lieut. 1796.

Matzkó Josef v., geb. zu Parma 29. März 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 18. Okt. 1758 Fähnr. bei Marschal-Inft. Nr. 18, 23. März 1760 Lieut., 20. August 1772 Oblt., 31. Jänner 1790 pens., hat die Feldzüge 1759, 1760 und 1762 mitgemacht.

Meneredorf Franz Freih., geb. zu Haibach in Bayern 14. August 1787, (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. Nov. 1756 Kornet bei Pálffy-Kürass. und † 1758.

Mertz Johann v., geb. zu Ragendorf in Ungarn 5. Juni 1741, (eingetr. 1. Nov.), wurde 7. Juni 1761 als Fähnr. zu Bethlen-Inf. Nr. 52 ausgemustert und † als Oblt.

Minkwitz Julius Freih., geb. zu Skališka in Mähren am 4. Okt. 1740, (eingetr. 1. Nov.), wurde 18. März 1759 als Fähnr. zu Leopold Daun-Inf. Nr. 59 ausgemustert. Im Jahre 1784 wurde er Oberst im Inf.-Reg. Nr. 45, kommandirte dasselbe während des Türkenkrieges bei der Belagerung von Schabatz und in verschiedenen Treffen im Banate 1788 und † 1789 zu Temesvár.

Minkwitz Rudolf Freih., geb. zu Skališka in Mähren 21. Mai 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 2. Jänner 1757 als Fähnr. zu Pallavicini-Inf. Nr. 15 ausgemustert.

Moitelle Karl Ritter v., geb. zu Nieuvport 14. April 1737, (eingetr. 14. Nov.), wurde 14. April 1757 als Fähnr. zu Puebla-Inf. Nr. 26 ausgemustert, brachte es bis zum Obstlt. und † 14. April 1805 als solcher im Ruhestande zu Laibach.

Montbach Josef v., geb. zu Neisse in Schlesien 11. April 1740, (eingetr. 1. Nov.), verliess die Akad. wegen physischer Nichteignung zu Kriegsdiensten 1. Mai 1758.

Motschmann Ignatz, geb. zu Karansebes in Ungarn 28. Dez. 1737, (eingetrt. 1. Nov.), wurde 11. Febr. 1758 als Fähnr. zu Bethlen-Inf. Nr. 52 ausgemustert.

Mulitz de Walda Anton, geb. zu Schmelitz in Ungarn 19. Nov. 1738, (eingetr. 23. Nov.), wurde 18. Jänner 1758 als Cornet zu Haddik-Huszaren ausgemustert und nach Reduzirung dieses Reg. 1768 bei EH. Josef-Huszaren Nr. 2 eingetheilt. 1788 kommandirte er als Maj. eine Division dieses Reg. in Siebenbürgen und zeichnete sich durch Tapferkeit bei Vertheidigung des Vulkanpasses aus.

Neuhaus de St. Mauro Anton Gf., geb. zu Olmütz 21. Febr. 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 2. Dez. 1756 als Fähnr. zu Braunschweig-Wolffenbüttel-Inf. Nr. 29 ausgemustert, quitt. im Jahre 1757 seine Charge mit Beibehalt des Militär-Charakters und verwaltete bis zu seinem Tode das ihm gehörige Gut Millonitz in Mähren. Seine drei Urenkel dienen gegenwärtig noch als Offiziere in der Armee u. z. Julius als Hptm. bei Hessen-Inf. Nr. 14, Ludwig bei Bayern-Inf. Nr. 5 und Emil als Lieut. bei Mollinary-Inf. Nr. 38.

Olivarez Franz v., geb. zu Luxemburg in den Niederlanden am 30. Okt. 1739, (eingetr. 1. Nov.), musste die Akademie wegen Kränklichkeit schon am 3. Juli 1753 verlassen. Nach Wiederherstellung seiner Gesundheit wurde Olivarez am 18. Febr. 1755 in die Militär-Erziehung erneuert aufgenommen und am 20. Juni 1759 als Fähnr. zu Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 ausgemustert.

Oppitz Franz v., geb. zu Cremona 1. März 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 19. April 1759 Fähnr. bei Bayreuth-Inf. Nr. 41 und ist seither verschollen.

Otterwolff Christof v., geb. zu Oppeln in Schlesien 10. Feb. 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 20. Mai 1759 als Fähnr. zu Bethlen-Inf.

Digitized by Google

Nr. 52 ausgemustert und trat bald darauf aus dem Militär-Dienste.

Otkolek Josef Freih, geb. zu Freiberg in Ober-Oesterreich, (eingetr. 1. Nov.), kam 26. Juni 1760 als Fähnr. zu Angern-Inf. Nr. 49, rückte daselbst bis zum Maj. vor und † 1789.

Otto von Ottenfeld Karl, geb. zu Beraun in Böhmen 4. Jänner 1742, (eingetr. 1. Nov.), wurde 7. Juni 1761 Fähnr. bei Wolffenbüttel-Inf. Nr. 10, 1. Mai 1766 zu Kolowrat-Inf. Nr. 17 transferirt.

Otto von Ottenfeld Wenzel, geb. zu Beraun in Böhmen, 29. Okt. 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 20. Juni 1759 als Fähnr. zu Bayreuth-Inf. Nr. 41 ausgemustert und † 1812 als pens. Obstlt.

Ozeschky Josef v., geb. zu Ottmarau in Mähren 17. Nov. 1737, (eingetr. 1. Nov.), wurde 5. Juli 1759 als Fähnr. zu Platz-Inf. Nr. 43 ausgemustert.

Painter von Altenburg Johann, geb. zu Prag 9. Juni 1740, (eingetr. 2. Nov.), wurde 23. Mai 1758 als Lieut. zur Artillerie ausgemustert.

Paulier von Nomburg Vincenz, geb. zu Prag 30. August 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 26. Febr. 1758 Fähnr. bei Bethlen-Inf. Nr. 52, und quitt. 1760.

Pauzenwein Johann, geb. zu Unach in Siebenbürgen 6. Okt. 1740, (eingetr. 1. Nov.), wurde 3. Jänner 1760 als Fähnr. zu Forgách-Inf. Nr. 32 ausgemustert.

Pergler von Perglas Johann, geb. zu Prag 11. Jänner 1737, (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. August 1756 als Fähnr. zu Arhemberg-Inf. Nr. 28 ausgemustert.

Perowitz Josef, geb. zu Castiglione 20. August 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 2. August 1756 Kornet bei Schmerzing-Kürassier Nr. 6, 1758 Lieut. und diente daselbst bis 1764.

Peter Christof, geb. zu Jerek in Syrmien 27. Dez. 1738, (eingetr. 1. Dez.), wurde 13. Mai 1759 als Fähnr. zu Browne-Inf. Nr. 36 ausgemustert und quitt. 1. Dez. 1767.

Piroset Franz, geb. zu Cremona 31. Okt. 1741, (eingetr. 1. Nov.), wurde 24. Febr. 1760 als Fähnr. zu Battiány-Inf. Nr. 34 ausgemustert.

Pisker Dominik v., geb. zu Pavia 18 Febr. 1740, (eingetr. 1. Nov.), 11. Okt. 1759 als Fähnr. zu Marschal-Inf. Nr. 18 ausgemustert, 30. Nov. 1760 Lieut., 30. April 1766 Obit. bei Eszterházy-Inf. Nr. 33.

Pock Josef v., geb. zu Cremona 14. März 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 7. März 1758 Lieut. beim Pionnier-Korps, und 31. Dez. 1761 als reduzirt in Abgang gebracht.

Preznern Josef v., geb. zu Zuckmantel in Schlesien 30. Juli 1740. (eingetr. 1. Nov.), wurde 8. Dez. 1759 als Fähnr. zu Tillier-Inf. Nr. 36 ausgemustert, avancirte 1. August 1773 zum Lieut., 1. Sept. 1775 zum Oblt.

Prohaska Ludwig, geb. zu Graz 4. Okt. 1740, (eingetr. 1. Nov.), wurde 3. Jänner 1760 als Fähnr. zu Andlau-Inf. Nr. 57 ausgemustert, und kam bei diesem Reg. 1765 in Abgang.

Prudetzky Vincenz v., geb. zu Brünn 19. Juni 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 7. März 1758 Lieut. beim Pionnier-Korps, 9. Jänner 1759 Oblt. und kam 31. Dez. 1761 als reduzirt in Abgang.

Puchenheimb Johann v., geb. zu Troppau 1. Mai 1739, (eingetr. 1. Nov.), kam 14. April 1757 als Fähnr. zu Sachsen-Gotha-Inf. Nr. 30.

Punsch Anton v., geb. zu Brünn 2. Okt. 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 14. April 1757 als Fähnr. bei Colloredo-Inf. Nr. 40 ausgemustert und verliess bald darauf den Militär-Dienst.

Rainer von Lindenbüchel Gottlieb, geb. zu Adelsdorf in Kärnthen 6. Nov. 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 19. März 1758 Fähnr. bei Neipperg-Inf. Nr. 7, 12. Sept. 1758 Lieut., 1. Jänner 1761 Oblt., 1. Febr. 1785 zum 2. Garn.-Reg. transf. und † 30. April 1787.

Rainer von Lindenbüchel Johann, geb. zu Gitrach in Kärnthen 18. Mai 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 19. April 1759 Fähnr. bei Clerici-Inf. Nr. 44, 17. April 1765 Lieut., und trat 20. Aug. 1766 aus dem Armeeverbande.

Rauber Bernhard Freih., geb. 15. Juli 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde wegen phisischer Nichteignung für den Militär-Stand am 20. Nov. 1754 entlassen.

Rechbach Karl Freih., geb. zu Klagenfurt 25. Nov. 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 19. März 1758 als Fähnr. zu Lothringen-Inf. Nr. 3 ausgemustert.

Rechach Andreas Freih. v., geb. 25. Okt. 1738 zu Tarvis in Kärnthen, (eingetr. 1. Nov.), wurde 7. März 1758 Lieut. im GQSt. und kam noch in demselben Jahre als Oblt. zum Pionnier-Korps.

Reiss Johann, geb. zu Lodi in Italien 29. Okt. 1738, (eingetr. 1. Nov.), und † 1. Febr. 1755 in der Akademie.

Revay Michael Freih., geb. zu Sul in Ungarn 24. Febr. 1740, (eingetr. 4. Nov.), wurde 22. Okt. 1759 als Fähnr. zu Puebla-Inf. Nr. 26 ausgemustert. Leitner's *„Geschichte der Wiener Neustädter Militär-Academie"* 2. Band Seite 61 bezeichnet denselben als identisch mit dem bekannten Oberstlt. Freih. Revay von Erdödy-Huszaren Nr. 9, welcher als Maj. für sein herzhaftes Benehmen bei Mehadia 28. August 1789 mit dem Ritterkreuze des Maria-Theresien-Ordens dekorirt wurde. Er stand damals als Komdt der Vorposten bei Mehádia und hatte Orsova zu beobachten. Schon am 4. August hatte er bei einem Angriff des Generals Vecsey auf die türkische Stellung mit 2 Divisionen Husaren bei 6000 Spahis so glücklich und nachdrücklich attaquirt, dass ihm zum grossen Theile der günstige Erfolg des Gefechtes zu verdanken war. Der Feind ward bis an den Pribora Schlüssel verfolgt und demselben nebst vielen Gefangenen 1 Fahne abgenommen. Am 28. Aug. d. J. aber in der Schlacht bei genanntem Orte fiel Revay freiwillig in dem Momente, als ein Schwanken des Feindes bemerkbar wurde, den rechten Flügel der Türken mit besonderer Tapferkeit an, durchbrach denselben und verfolgte die Feinde bis in das Schuppaneker Thal. Nach diesen Niederlagen räumten die Türken das ganze Banat. Uebri-

Digitized by Google

gens hatte Revay auch 1788 dem Prinzen Coburg in der Moldau sehr wesentliche Dienste geleistet. Nicht nur, dass er mehrmals zur russischen Armee mit wichtigen Aufträgen gesendet, dann zu Rekognoszirungen des Terrains benützt wurde, sondern er hatte auch für die Truppen des FML. Splényi in Bezug der Verpflegung zu sorgen, deren Märsche zu dirigiren und für dieselben die Positionen zu bestimmen. All' dieser vielseitigen Aufträge wusste sich Revay zur vollsten Zufriedenheit zu entledigen. Noch in demselben Jahre zum Oberstlt. befördert, sammelte er sich 6. Nov. 1789 bei der Eroberung von Gladowa neue Verdienste und beschloss sein thatenreiches Leben 4. Aug. 1791. In Dr. J. Hirtenfeld's *„Der Militär-Maria-Theresien-Orden und seine Mitglieder"* 1. Th. Seite 305 erscheint Revay mit dem Taufnamen *„Emerich"* als zu Mossocz im Jahre 1751 geb., aufgeführt und soll derselbe seine militärische Karrière im 16. Lebensjahre bei der ungarischen Garde begonnen haben. Unmittelbar von da wäre Revay im März 1773 als Rittmeister in das 9. Huszaren-Reg. gekommen. Letztere Angabe erscheint zwar durch Maj. Georg Ernst's *„Geschichte des k. k. neunten Husaren-Reg. Fürst Franz Liechtenstein. Wien, aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei 1862."* Seite 249 bestätigt, doch bietet auch dieses Werk ebenso wie die in umfassendster Weise eingeleiteten brieflichen Erhebungen keinen weiteren Anhaltspunkt, um die Identität des Oberstlt. Revay mit dem in Frage stehenden früheren Zöglinge der Neustädter Akademie sicherstellen zu können.

Rossbacher Josef, geb. zu Pressburg 7. Dez. 1738, (eingetr. 20. Dez.), wurde 11. März 1759 als Fähnr. zu Colloredo-Inf. Nr. 40 ausgemustert.

Rössing Christof, geb. zu Parma 9. Mai 1741 (eingetr. 1. Nov.), wurde 19. Febr. 1761 Fähnr. bei Lascy-Inf. Nr. 22, 15. Febr. 1766 Lieut., 21. Febr. 1770 Oblt., 16. Nov. 1777 Kapitainlieut., 11. Juli 1778 Hptm., 26. Okt. 1793 Maj., 15. Mai 1797 pens., 11. Febr. 1798 bei der Mont.-Kommiss. Prag wieder eingetheilt und † im März 1812. Rössing hat die Feldzüge 1788, 1789, 1796 und 1797 mitgemacht.

Rossenstein Anton v., geb. 30. Juni 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. Nov. 1756 als Fähnr. bei Harrach-Inf. Nr. 47 ausgemustert.

Rizan Ferdinand Freih., geb. zu Wiebau in Böhmen 1. Sept. 1738, (eingetr. am 17. Nov.), wurde 14. Juni 1756 als Kornet zum Kürassier-Reg. Graf Luchesi ausgemustert. Nach Reduzirung dieses Regimentes im Jahre 1768, kam Rizan zum Dragoner-Reg. Karl Eugen Württemberg Nr. 3, und zeichnete sich als Obstlt. während des Rückzuges des Generals Wartensleben nach Fenisch nach den Gefechten am Lasmane vom 24. bis 28. August 1788 durch Muth und Tapferkeit besonders aus. 1789 kommandirte er als Oberst das Reg. im Treffen bei Mehadia und 1790 bei Florentin. 1796 wurde er GM., trat in Pension und † 29. März 1817.

Schade Johann, geb. zu Brüssel 10. Juni 1737, (eingetr. 14. Nov.) musste schon am 21. Dez. d. J. wegen Kränklichkeit aus der Milit.-Erziehung entlassen werden. Nach Herstellung seiner Gesundheit wurde Schade am 4. Juli 1753 in die Akademie erneuert aufgenommen und am 2. Jänner 1757 als Fähnr. zu Macquire-Inf. Nr. 35 ausgemustert.

Schertz Josef v., geb. zu Fünfkirchen in Ungarn 2. November 1739 (eingetr. 14. Nov.), trat 11. März 1759 als Fähnr. in das Inf.-Reg. Heinrich Daun Nr. 45. Bald darauf kam derselbe zum GQSt. in Verwendung und avancirte daselbst 1785 zum Maj. Während des Türkenkrieges war Schertz im GQSt. des siebenbürgischen Armeekorps und hatte am 18. Septbr. 1788 Gelegenheit, seine militärische Befähigung im günstigsten Lichte zu zeigen, indem er die Dispositionen zur Zurückweichung der Türken, welche unter Dely-Pascha von Argis den Posten Kornet angriffen, traf. Der türkische Anführer wurde schwer verwundet und der Feind mit Verlust zurückgetrieben. Das Unternehmen auf Rimnik 14. Novb. war gänzlich seiner Leitung anvertraut und er deckte dasselbe mit einem Detachement auf der Landstrasse. Im Winter war er Komdt. am Rothenthurm-Passe, wurde 1790 Obstlt. im Peterwardeiner Grenz-Reg. Nr. 9, 1795 Oberst im Oguliner Grenz-Reg. Nr. 3 und Stadt-Komdt. zu Semlin, kam dann 1797 zum Korps an der Piave und kommandirte daselbst statt des erkrankten GM. Mittrowsky eine Brigade. Nach dem Waffenstillstande zum Vice-Komdt. von Temesvár ernannt, † Schertz in dieser Eigenschaft 12. Nov. 1805.

Schluderbach Karl v., geb. zu Wien 4. Sept. 1737 (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. August 1756 Fähnr. bei Kheul-Inf. Nr. 49, 20. März 1758 Oblt., 1. Sept. 1768 Kapitainlieut.

Schmett Josef v., geb. zu Wien 28. Okt. 1737 (eingetr. 1. Nov.), wurde 30. Sept. 1756 Fähnr. bei Hessen-Drag. Nr. 4, avancirte daselbst bis zum Oblt. und diente bis 1760.

Schmid v. Ehrenberg Karl, geb. zu Vörös in Ungarn 8. Juli 1740 (eingetr. 1. Novbr.), wurde 19. August 1759 als Fähnr. zu Baden-Durlach-Inf. Nr. 27 ausgemustert und hat mit diesem Regimente an dem 7jährigen Kriege thätigen Antheil genommen.

Schmidel Emanuel Freih., geh. zu Parma 27. März 1741 (eingetr. 1. Nov.), wurde 18. Dez. 1760 Fähnr. bei Clerici-Inf. Nr. 44, 1. April 1765 zu Gaisruck-Inf. Nr. 42 transferirt.

Schreffel v. Monsberg Josef, geb. zu Ofen 16. Febr. 1738 (eingetr. 22. Dez.), wurde 1758 als Lieut. zum Pionnier-Korps ausgemustert und 31. Dez. 1761 als reduzirt in Abgang gebracht.

Schmeskall Konstantin v., geb. 11. März 1741 (eingetr. 1. Nov.), wurde 16. August 1758 zu Sincère-Inf. Nr. 54 ausgemustert.

Schröckinger Ignáz v., geb. zu Ankenstein in Steiermark 31. Juli 1738 (eingetr. 1. Nov.), wurde 2. Dez. 1756 Fähnr. b. EH. Karl-

Digitized by Google

Inf. Nr. 8, 1757 Lieut., 1. Nov. 1761 Oblt. und ist 31. Dez. 1767 ausgetreten.

Schwabe Josef Freih., geb. zu Pest 15. Jänner 1736, (eingetr. 1. Nov.), wurde 2. Dez. 1756 Fähnr. bei Bethlen-Inf. Nr. 52, 1. Dez. 1757 Lieut. und ist 22. April 1760 ertrunken.

Schweiger Josef v., geb. zu Creutz in der Militär-Grenze 11. Okt. 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 24. Juni 1756 Kornet bei Bretlach-Kürass. Nr. 2, 10. Febr. 1758 Lieut., 1763 Oblt., 1. Juli 1769 Sec.-Rittm., 13. Febr. 1774 Prem.-Rittm. und † 19. Juni 1783.

Sebottendorf Franz Freih., geb. zu Brügge in Flandern am 22. Nov. 1741, (eingetr. 1. Nov.), begann seine militärische Laufbahn am 12. Febr. 1761 als Fähnr. bei Angern-Inf. Nr. 49. Er machte den Feldzug 1788 und 1779 unter Laudon in Böhmen mit, war 1788 als Maj. bei Stain-Inf Nr. 50 unter Wartensleben bei dem Hauptkorps im Banat, und zeichnete sich in dem unglücklichen Treffen am Lasmare aus, indem er den ihm zur Vertheidigung anvertrauten Schlagbaum mit einer Division seines Bataillons so lange behauptete, bis das Korps in Verfassung gesetzt war, den Rückzug nach Weisskirchen und Fehnisch geordnet anzutreten. Auch während des Rückzuges selbst bildete er die Arrière-Garde und bestand mit dem nachdrängenden Feinde mehrere rühmliche Gefechte. Bald darauf wurde Sebottendorf Obstlt. und Grenadier-Bat.-Komdt., 1789 Oberst im Reg., 1795 GM. und Brigadier bei der Rhein-Armee. Im Okt. 1896, als EH. Karl in dem Treffen bei Schliengen am 24. Okt. den General Moreau gänzlich zurückwarf, wurde Sebottendorf auf das linke Rheinufer entsendet, um den Feind zur Beschleunigung des Rückzuges zu zwingen, welchem Auftrage er mit Auszeichnung nachkam, indem er die Franzosen zu beschäftigen und deren Vereinigung zu verhindern wusste. In der Schlacht bei Zürich am 4. Juni 1799 zeichnete er sich bei Einnahme der Verschanzungen auf dem Geisberge aus, schloss sich dann vor Schwaningen an FML. Petrasch an und imponirte dort dem Feinde, welcher dadurch verhindert wurde, in die Flanke der gleichzeitig von Soult gedrängten Kolonnen des Prinzen von Lothringen zu wirken. Sebottendorf trat als FML. in Pension und † zu Linz 6. Mai 1822.

Sebottendorf Karl Freih. v., geb. zu Luxemburg 17. Sept. 1740, (eingetr. 1. Nov.), kam 11. Sept. 1758 als Fähnr. zu Waldeck-Inf. Nr. 35. Während des Feldzuges 1778 und 1779 war er Hptm. bei Franz Gyulai-Inf. Nr. 51. Im Jahre 1784 wurde Sebottendorf Maj. bei Lascy.-Inf. Nr. 22, 1787 Oberst, 1793 GM. und kommandirte 1794 eine Brigade in Luxemburg, wo er im Gefechte bei Hannes 2. Sept. sich durch Tapferkeit und Umsicht auszeichnete. Der Feind, welcher mehrmalige Versuche machte, die Festung Luxemburg einzuschliessen und zu berennen, drang auch an diesem Tage auf der Strasse von Remich vor und besetzte die Wälder von Hannes, sowie den Franzosengrund. Sebottendorf brachte die ersten Kolonnen durch Kartätschenfeuer in Unordnung, nöthigte den Feind durch gelungene Kavallerieangriffe zum Rückzuge und verfolgte ihn bis Ottringen u. Nieder-Anven. 1796 wurde er FML. und Divisionär in Italien unter Beaulieu und trug als Kommandant der 2. Angriffskolonne viel zum glücklichen Ausgange des Gefechtes bei Voltri (10. April) bei. Ebenso tapfer benahm sich Sebottendorf bei Vertheidigung der Adda-Brücke vor Lodi 10. Mai d. J., musste aber der Uebermacht weichen, da auch auf anderen Punkten einzelne französische Abtheilungen die Adda übersetzt hatten und die Flanken bedrohten. Er zog sich in der Nacht nach Crema zurück und wusste den Feind durch kühne Reiterangriffe in gehöriger Entfernung zu halten. Das österreichische Armeekorps hielt nunmehr die Mincio-Linie besetzt, welche erst am 30. Mai von Napoleon angegriffen wurde. Sein Hauptangriff geschah auf Borghetto. Sebottendorf kommandirte den linken Flügel und wurde von der Armee abgeschnitten. Als er dies Mittags erfuhr, eilte er gegen Valeggio, brachte unter die gerade im Abkochen begriffenen Franzosen grosse Verwirrung und nahm daselbst so lange Stellung, bis er seine detachirten Truppen gesammelt hatte. Hierauf zog er sich nach Gherla und 31. nach der Chiusa Veneta, wo er sich mit dem Hauptkorps vereinigte und den weiteren Rückzug nach Tirol fortsetzte. Im Jahre 1797 traf ihn die Ernennung zum Präsidenten des Militär-Appellations-Gerichtes, in welcher Anstellung er 11. April 1818 zu Wien sein Leben beschloss.

Seenuss Josef Franz Freih., geb. am Eibischhof in Kärnthen, 15. Juni 1840, (eingetr. 1. Nov.), wurde wegen physischer Nichteignung für den Kriegsdienst am 1. Mai 1758 mit einer Pension jährl. 150 fl. aus der Militär-Erziehung entlassen. Später trat er in Civil-Staatsdienste, war noch im Jahre 1786 Berggerichts-Assessor zu Idria und starb zu Klagenfurt. Seenuss war ein eifriger Botaniker und 1798 einer der Ersten, der sich die Durchforschung Dalmatiens in botanischer Hinsicht angelegen sein liess. Die Beschreibung dieser Reise erschien 1805 zu Nürnberg im Drucke.

Siegroth Silvius v., geb. zu Ottmachau in Schlesien 2 März 1740, (eingetr. 3. Nov.), wurde 29. Juli 1759 Fähnr. bei Forgách-Inf. Nr. 32 und trat 1766 aus dem Armee-Verbande.

Spens v. Boden Josef, geb. zu Teschen 9. März 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 30. März 1758 als Fähnr. zu Bayreuth-Inft. Nr. 41 ausgemustert.

Spindler v. Innberg Josef Freih., einem alten, adeligen Geschlechte entsprossen, zu Kufstein 26. Jän. 1743, (eingetr. 1. Nov.), kam 18. Juni 1761 als Fähnr. zu Wallis-Inf. Nr. 11. Im Jahre 1782 erhielt Spindler als Hauptm. aus besonderer Gnade den Freiherrnstand, kam bald darauf, zum Maj. befördert, als Professor in die Neustädter-Akademie, und blieb bis zum Ausbruch des Türkenkrieges in dieser

Digitized by Google

Anstellung. Seit Jän. 1787 Obstlt. erhielt Spindler im Jän. 1789 als Oberst das Kommando des Inf.-Reg. Reisky Nr. 10. Bei der Erstürmung der Schänzen von Kalefat (26. Jän. 1790) und in der hierauf erfolgten Verfolgung des Feindes hatte Spindler an der Spitze des Reg. besondere Einsicht und Tapferkeit an den Tag gelegt und zum Erfolg des Tages wesentlich beigetragen, wofür demselben in der Promotion vom 19. Dez. 1790 der Theresien-Orden zuerkannt wurde. Die Türken, welche alle ihre disponible Macht bei Widdin zusammengezogen hatten, veranlassten dadurch den FML. Clairfayt gleichfalls zur Konzentrirung seiner Streitkräfte, um den feindlichen Uebergang über die Donau zu hindern. Die Türken hatten bereits über 7000 Mann auf Schiffen an das diesseitige Ufer gebracht und eine starke Verschanzung bei Kalefat angelegt, als mit Tagesanbruch ganz unerwartet Clairfayt mit 10 Bataillonen Inf. und 10 Reiterdivisionen ihnen entgegenstand. Oberst Spindler kommandirte 2 Bataillone des ersten Treffens am linken Flügel. Das Feuer unserer Geschütze auf die Verschanzungen von Kalefat hatte noch keine Stunde gedauert, als die Brustwehren schon gänzlich zerstört waren und der Befehl zum Sturme erklang. Zur Vorrückung führte Spindler seine in Divisions-Kolonnen formirte Truppe in der linken Flanke und an ihn angeschlossen Oberst Kolowrat ein Bataillon Jordis-Inf. vor die Brustwehr, hinter welcher der Feind, ohne einen Schuss zu thun, die Stürmenden bis auf 50 Schritt sich nähern liess. Nun aber brachte die erste Decharge eine fürchterliche Verheerung in die Reihen der Angreifer, doch ohne zu wanken, stürzten diese mit dem Bajonnete in die Verschanzung, die beiden Bataillone Reisky unter Oberst Spindler voran, diesen nach das Bat. Jordis. Zu gleicher Zeit drang 1. Bat. Stain und 1 Bat. Károly in die rechte Flanke der weitausgedehnten, die ganze Anhöhe bedeckenden, an dieser Stelle aber durch das Geschützfeuer sehr zerrissenen Verschanzungen ein, während 2 Divisionen Toskana-Huszaren die linke Flanke der Befestigung umschwenkten, über Graben und Brustwehr setzten und die erschrockenen Vertheidiger theils niederhieben, theils versprengten. Die Niederlage des Feindes war allgemein, kein Widerstand möglich; was das Bajonnet verschonte, fiel durch den Säbel der Huszaren und nur in schnellfüssiger Flucht zu den Schiffen fanden einige Türken ihr Heil. Das Blutbad war so gross, dass die Türken selbst ihren Verlust auf 2000 Todte angaben; das ganze Lager derselben fiel in die Hände der Sieger. Spindler überlebte leider nicht lange diese überaus glänzende Waffenthat, er beschloss sein Leben zu Graz 25. Dez. 1792.

Sprinzenstein Josef Gf., geb. zu Linz 22. Mai 1737 (eingetr. 1. Nov.), wurde 2. Jänner 1757 Fähnr. bei Andlau-Inf. Nr. 57, 20. Juni 1757 Lieut. bei Thürheim-Inf. Nr. 25, 1. Jän. 1760 Oblt., 1. Nov. 1775 Hptm., 1. Dez. 1787 pens. und † 17. Dez. 1801.

Storch Filipp v., geb. zu Brüssel 11. Feb. 1739 (eingetr. 1. Nov.), wurde 30. März 1758 als Fähnr. zu Colloredo-Inf. Nr. 20 ausgemustert.

Storch Karl v., geb. zu Brüssel 3. April 1738 (eingetr. 1. Nov.), wurde 24. Okt. 1758 als Fähnr. zu Sprecher-Inf. Nr. 22 ausgemustert.

Strasoldo Bartholomäus Gf., geb. zu Görz 12. Dez. 1739 (eingetr. 1. Nov.), wurde wegen physischer Nichteignung für den Milit.-Dienst am 24. April 1758 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Strasoldo Franz Gf., geb. zu Görz 7. Juli 1737 (eingetr. 1. Nov.), wurde 8. Okt. 1755 zu Savoyen-Drag. Nr. 5 ausgemustert. Im 7jährigen Kriege machte er die Schlacht bei Planian 1757 und jene bei Torgau 1760 mit. Im Türkenkriege 1788 war er Obstlt., trat nach demselben als Oberst in Pens. und † 1802.

Strasoldo Johann Gf., geb. zu Görz 19. Jän. 1742 (eingetr. 1. Nov.), wurde 14. Feb. 1760 als Fähnr. zu Lascy-Inf. Nr. 22 eingetheilt. 1793 war er Major im Reg. Belgiojoso Nr. 44 und wurde in einem unglücklichen Gefechte bei Sospetto mit 2 Divisionen des Regiments durch den französischen General Brunet gefangen. Nach seiner Ranzionirung 1794 erhielt Strasoldo ein Grenadierbataillon, mit welchem er sich am 25. Juni 1795 bei Einnahme des Berges Settepani auszeichnete. Die ganze linke Angriffs-Kolonne war seiner Leitung anvertraut, welche durch ihr unermüdetes Vordringen den Feind aus allen seinen Stellungen verdrängte. 1796 wurde er Obstlt., 1799 Oberst im Reg. und † 19. Febr. 1801 zu Mailand.

Strasoldo Julius Gf., geb. zu Görz 23. Jän. 1741 (eingetr. 9. Dez.), wurde 14. Febr. 1760 als Fähnr. zu Starhemberg-Inf. Nr. 24 ausgemustert.

Strasoldo Leopold Gf., geb. zu Görz 9. Aug. 1739 (eingetr. 31. Nov.), begann seine milit. Laufbahn 20. Mai 1759 als Fähnr. bei Angern-Inf. Nr. 49 und brachte es durch Chargenkauf schon 1769 zum Obstlt., 1773 wurde er Oberst im Inf.-Reg. Ludwig von Hessen-Darmstadt Nr. 35, 1783 GM. und Brigadier in Syrmien, wo er an den dortigen Kriegsereignissen rühmlichen Antheil nahm. 1789 zum FML. ernannt, erhielt Strasoldo die Bestimmung, die in Pest gesammelte Verstärkung an die Donau zu führen. Im Jahre 1791 wurde er Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 27, trat bald darauf in Pension und † 17. Aug. 1809 zu Wien.

Strasoldo Nikolaus Gf., geb. zu Cilli 9. Mai 1737 (eingetr. 3. Nov.), wurde 30. Feb. 1756 als Fähnrich zu Piccolomini-Inf. Nr. 25 ausgemustert.

Strasoldo Rudolf Gf., geb. 1741 (eingetr. 1. Nov.), verliess die Anstalt wegen physischer Nichteignung für den Militär-Stand am 20. Juli 1754, um seine Studien am Piaristen-Kollegium zu Wien fortzusetzen.

Stuparth v. Löwenthal Josef, geb. zu Pressburg 15. Febr. 1739 (eingetr. 10. Nov.), wurde 18. Okt. 1758 als Fähnr. zu Starhemberg-Inf. Nr. 24 ausgemustert.

Digitized by Google

Suardi Rudolf Freih., geb. zu Görz 24. Okt. 1739, (eingetr. 5. Nov.), wurde am 24. April 1758 wegen physischer Nichteignung für den Kriegsdienst aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Szenyey Sigmund v., geb. zu Szynie in Ungarn 13. März 1738, (eingetr. 17. Nov.), wurde 28. August 1756 als Kornet zu Nádasdy-Husz. Nr. 9 ausgemustert, 1757 Lieut., 1758 Oblt., 1768 Sec.-Rittm., 1775 Prem.-Rittm. und erscheint als solcher bis 1779 im Stande des Reg.

Szereday Gabriel, geb. zu Trinitas in Ungarn 24. März 1739 als Fähnr. zu Pálffy-Inf. Nr. 39 ausgemustert.

Thurn Guido Gf., geb. zu Görz 28. Mai 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. Nov. 1756 Fähnr. bei Baden-Baden-Inf. Nr. 23, avanc. zum Lieut. und quitt. 1. Nov. 1760.

Uberti Leopold, geb. zu Temesvár 11. Okt. 1740, (eingetr. 1. Nov.), wurde 10. Jänner 1860 als Fähnr. zu Batthyány-Inf. Nr. 34 ausgemustert und hat mit dem Reg. 1760 die Schlacht bei Landshut 23. Juni, die Einnahme von Glatz 26. Juli, die Schlacht bei Liegnitz 15. August, dann die Erstürmung von Schweidnitz 9. Okt. d. J. und das Treffen bei Reichenbach 16. August 1762 mitgemacht.

Vasquez Vincenz Marquis, geb. zu Pest am 26. Dez. 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 2. Jänner 1757 als Fähnr. zu Luzan-Inf. Nr. 48 ausgemustert, machte in diesem Reg. die Feldzüge des vorigen Jahrhunderts mit, wurde im Jahre 1805 Obstlt. und Komdt. des neu errichteten Marine-Infanterie-Bataillons, 1806 Oberst im 2. Banal-Grenz-Reg., 1808 GM. und Festungs-Komdt. von Brood und † 1. Febr. 1813 daselbst.

Vrecourt Wenzel Gf., geb. zu Neudorf in Böhmen 14. Okt. 1737, (eingetr. 1. Nov.), wurde 24. Juni 1756 Lieut. bei Batthyány-Chevauxlegers Nr. 5, später Oblt., 16. Sept. 1768 Rittm., 1. August 1775 pens., 18. März 1778 beim Mil.-Fuhrwesens-Korps eingetheilt.

Wallefsky Georg v., geb. zu Oedenburg 30. April 1739, (eingetr. 1. Nov.), wurde 19. April 1759 Fähnr. bei Platz-Inf. Nr. 43, 1. Nov. 1762 zum 1. Szekler-Gr.-Inf.-Reg. Nr. 14 transf., 1. März 1765 Lieut., 21. Nov. 1772 Oblt., 13. Nov. 1784 Kapitainlieut., 2. Nov. 1785 Hptm. und diente aktiv bis 1793.

Wasserthal Josef v., geb. zu Wien 20. Sept. 1737, (eingetr. 1. Nov.), kam 20. Juni 1755 als Kornet zu Birkenfeld-Kürass., wurde 1. Nov. 1757 Lieut., 1. Okt. 1773 Rittm., 1. August 1775 zu Anspach-Chev.-L. Nr. 3, 12. März 1778 zum Milit.-Fuhrw.-Korps transf.

Weisheit Josef, geb. zu Prag 19. Juni 1730, (eingetr. 1. Nov.), wurde 3. März 1758 zu Waldeck-Inf. Nr. 35 ausgemustert und † bald darauf zu Prag.

Weisseo Josef Gf., geb. zu Wien 24. Juli 1837, (eingetr. 1. Nov.), wurde 26. Febr. 1758 Fähnr. bei Salm-Inf. Nr. 14.

Welle de Franz, geb. zu Karlstadt in Kroatien 25. Okt. 1740, (eingetr. 2. Nov.), wurde wegen physischer Nichteignung für den Militär-Dienst schon am 13. Nov. d. J. entlassen.

Wenger Anton, geb. zu Graz 27. Nov. 1738 (eingetr. 1. Nov.), wurde 7. März 1758 Lieut. im GQSt., und kam in demselben Jahre als Oblt. zur Stabs-Inf.

Willary Rudolf v., geb. zu Triest 10. Nov. 1737, (eingetr. 1. Nov.), wurde 20. Juni 1755 Fähnr. bei EH. Josef Chev.-L. Nr. 1 und diente daselbst bis 1758.

Willius Karl, geb. 1. Nov. 1737, (eingetr. 1. Nov., wurde 14. April 1757 als Fähnr. zu Wied-Runkel-Inf. Nr. 28 ausgemustert, 1. Nov. 1758 Lieut., 1. Nov. 1761 Oblt., 1. Febr. 1769 Kapitainlieut. beim GQSt., 1779 Hptm. und als solcher bei der Mappirung in Kroatien, dann 1780 beim Strassenbaue in der Licca verwendet. Im Jahre 1781 kam er zur Individual-Grundaustheilung der Banater Militär-Grenze nach Pancsova und 1783 zu jener der wallachisch-illirischen Militär-Grenze. 2. August d. J. rückte Willius in dieser Anstellung zum Maj. vor, trat 31. März 1786 in den Ruhestand und † 1791.

Winkler Joachim v., geb. zu Freidorf in N.-Oesterr. 30 April 1742, (eingetr. 1. Nov.), wurde 14. Juni 1761 Fähnr. bei Waldeck-Inf. Nr. 35, 19. Juni 1768 Lieut., 2. Sept 1777 Oblt., 26. April 1788 Kapitainlt., 16. Sept. 1789 Hptm. und † 2. August 1806.

Windischgrätz Franz Gf., geb. zu Klagenfurt 2. Febr. 1737, (eingetr. 1. Nov.), wurde 8. Okt. 1755 als Fähnr. zu Botta d'Adorno-Inf. Nr. 12 ausgemustert.

Wippler Johann Freih., geb. zu Braniky in Mähren 22. Juni 1738, (eingetr. 1. Nov.), wurde 11. Nov. 1756 Fähnr. bei Daun-Inf. Nr. 59 und † 29. August 1793.

Zamboni de Logorano Ludwig Freih., geb. 30. Okt. 1737, (eingetr. 1. Nov.), wurde 2. August 1756 als Fähnr. zu Merci-Argenteau-Inf. Nr. 56 ausgemustert, in welchem Reg. derselbe am 7jährigen Kriege thätigen Theil nahm. Im Feldzuge 1778 und 1779 war er Obstlt. bei der Stabs-Inf. und wurde 1779 zweiter Oberst, 1784 Reg.-Komdt. bei Tillier-Inf. Nr. 14. Bei der Belagerung von Novi 1788 hatte Zamboni bei der Ausführung des allgemeinen Sturmes 3. Okt. das Kommando der rechten Angriffskolonne, erstürmte mit derselben die Süd-Bastion und behauptete sich daselbst gegen alle Angriffe der Vertheidiger, wodurch die Türken zur Kapitulation gezwungen wurden. Zamboni † noch in demselben Jahre.

Zanoky Anton v., geb. zu Fiume 17. Febr. 1736 (eingetr. 1. Nov.), wurde 24. Juni 1756 als Fähnr. zu Wilczek-Inf. Nr. 11 ausgemustert.

1753.

Kotz von Dobrz Michael Freih., geb. zu Dobrisch in Böhmen 17. Nov. 1740, (eingetr. 31. Jänner), wurde 27. August 1760 Fähnr. bei Forgách-Inf. Nr. 32 und quitt. 1768.

Digitized by Google

Horetzky Leopold Freih., geb. zu Rokitó in Ungarn 31. Jänner 1739, (eingetr. 4. April), wurde 11. Sept. 1758 als Fähnr. zu Bethlen-Inf. Nr. 52 ausgemustert.

Horváth de Palócz Andreas, geb. zu Palócz in Ungarn 13. Nov. 1737, (eingetr. 22. Febr.), kam 14. April 1757 als Fähnr. zu Josef Eszterházy-Inf. Nr. 37, wo er zum Lieut., Oblt. und Kapitänlieut. vorrückte und an den Schlachten bei Hochkirch, Landshut und Liegnitz, so wie an der Eroberung von Schweidnitz rühmlichen Antheil nahm. Horváth blieb in diesem Reg. bis zu seinem 19. März 1773 konventionsmässig erfolgten Austritte aus der k. k. Armee. Leitner von Leitnertreu verwechselt denselben in seiner *„Ausführlichen Geschichte der Wiener-Neustädter Militär-Akademie,"* Band I. Seite 50 mit dem bekannten GM. und Ritter des Maria Theresien-Ordens Kasimir Freih. Horváth-Petrichevich von Széplak und auch Dr. Constant von Wurzbach bezeichnet den Letztgenannten im *„Biographischen Lexikon des Kaiserthums Oesterreich,"* Band IX, Seite 326 nur auf Grund der vorzitirten Quelle irrig als Zögling der Wiener Neustädter-Akademie.

Mentem Johann Freih., geb. zu Nivel, 1. Febr. 1737, (eingetr. 12 April), wurde 14. April 1757 Fähnr. bei Arberg-Inf. Nr. 55, avancirte hier bis zum Kapitänlieut. und übertrat als solcher 1. Febr. 1767 in Kriegs-Kassa-Dienste.

Ponkovsky Lambert, geb. zu Ostende 19. Jänner 1739, (eingetr. 12. April), wurde 26. Febr. 1758 als Fähnr. zu Baden-Durlach-Inf. Nr. 27 ausgemustert, und trat bald darauf aus den Militär-Diensten.

Preising Karl Freih. geb. zu Palócz in Ungarn am 19. Nov. 1737, (eingetr. 28. Jänner), verliess die Akademie 11. Nov. 1754.

Püchel Ferdinand v., geb. zu Graz 20. Mai 1740, (eingetr. 26. Jänner), wurde am 18. Dez. 1756 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Roth Josef v., geb. zu Güns in Ungarn 22. April 1741, (eingetr. 1. Febr.), wurde 12. Febr. 1759 als Kornet zum Kürassier-Reg. Nr. 7, wo sein Vater Obst. war, ausgemustert. Er brachte es in diesem Reg. 1789 gleichfalls zum Obst. wurde 1793 GM. und † 26. Febr. 1821 in Pension zu Pressburg.

Schade Johann, (siehe Jahrgang 1752.)

Trüber von Steinfeld Josef v., geb. zu Wien, 1740, (eingetr. 6. Jänner), wurde 19. August 1759 als Fähnr. zu Gaisruck-Inf. Nr. 42 ausgemustert, war zuletzt Platz-Oberstlt. zu Ofen und † als solcher 26. Nov. 1810.

1754.

Marclano Julius Gf., geb. zu Modena 5. Sept. 1741, (eingetr. 14. Nov.), wurde 25. Juni 1763 Fahnen-Kadet bei Harsch-Inf. Nr. 50, 11. Nov. 1764 Lieut. und trat 1. Juni 1768 aus dem Armee-Verbande.

Nattermann Wilhelm, geb. zu Siena 20. August 1741, (eingetr. 14. Nov.), wurde 5. Juli 1761 Fähnr. bei Marschal-Inf. Nr. 18 und diente später (seit 1766) bei Adam Batthiány-Inf. Nr. 34.

Sauer Franz v., geb. zu Pressburg 18. Dez 1741, (eingetr. 13. Okt.), wurde 27. Sept. 1761 als Fähnr. zu Colloredo-Walsee-Inf. Nr. 20 ausgemustert.

Stentz Anton Freih., geb. zu Mantua 7. April 1741, (eingetr. 16. Juli), wurde 27. Sept. 1761 als Fähnr zu Thürheim-Inf. Nr. 25 ausgemustert.

Weber Ignaz v., geb. zu Wien 24. Juli 1741, (eingetr. 23. Juli), wurde 1. Jänner 1761 als Fähnr. zu Daun-Inf. Nr. 45 ausgemustert und † 27. April 1806 als Oblt.

1755.

Biermich Franz, geb. zu Creutz in Kroatien 1 Mai 1741, (eingetr. 22. Juli), wurde 27. Sept. 1761 als Fähnr. zu Haller-Inf. Nr. 31 ausgemustert.

Binder von Degenschild Josef Freih., geb. zu Wien 24. August 1742, (eingetr. 24. Dez.), wurde 24. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Cajetan Kolowrat-Inf. Nr. 17 ausgemustert. Im Jahre 1786 wurde Binder Oberst bei Gyulai-Inf. Nr. 51 und zeichnete sich in dem Treffen bei Porczeny am 14. August 1789 besonders aus. Er wurde 1793 GM., trat 1795 als FML. in Pension, erhielt die Militär-Elisabeth-Theresien-Stiftung, versah dann durch länger Zeit die Stelle des Präses vom allgemeinen Appellations-Gerichte und † 1812 zu Wien.

Braun Georg, geb. zu Unter-Dorowitz in Mähren 9. Juli 1742, (eingetr. 24. Nov.) wurde 4. Mai 1762 Fähnr. bei EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2, 6. Juni 1770 Lieut., 1. Febr. 1778 Oblt. 30. April 1786 zum Fuhrwesens-Korps transf

Caxanes Josef v., geb. 3. August 1741 zu Roskány in Ungarn, (eingetr. 23. Mai), wurde 27. Sept. 1761 Fähnr. bei Harsch-Inf. Nr. 50, 1. Juli 1768 Lieut., 1. Juni 1773 Oblt., 3. August 1785 Kapitänlieut. 1788 pens. — Der Sterbetag unbekannt. Ein Josef von Caxanes ist als Hptm. von Murray-Inf. Nr. 55 am 18. März 1793 bei Neerwinden vor dem Feinde geblieben; doch gelang es mir ungeachtet aller Bemühung nicht, dessen Identität mit dem gleichnamigen Zögling der Neustädter-Akademie sicherzustellen.

Hillebrand von und zu Ottenhausen Josef Freih., geb. zu Kamnitz in Böhmen 18. Nov. 1743, (eingetr. 23. Juni), wurde 14. Mai 1761 als Lieut. ex propr. zu Liechtenstein-Drag. (1775 reduzirt) ausgemustert, 1. Okt, 1768 Oblt., 1. Jänner 1772 Sec.-Rittm., 1. August 1775 zu Herzog Albert von Sachsen-Teschen Karab. transf., 1. Nov. 1775 Prem.-Rittm. beim Kürass.-Reg. Nr. 4, 11. März 1782 Maj. bei Herzog Albert von Sachsen-Teschen Karab., 28. Mai 1786

Digitized by Google

Oberstlt., 1790 Oberst, 16. Nov. 1793 zu Levenehr Chevauxleg. Nr. 4 transf., 16. Nov. 1806 als GM. pens. und † 19. Okt. 1821 zu Prag.

Latscher Franz, geb. zu Ottelitz in Böhmen 18. Febr. 1741, (eingetr. 23. Juni), wurde 28. Juni 1761 als Fähnr. zu Baden-Durlach-Inf. Nr. 27 ausgemustert. Als Hptm. im Inf.-Reg. Huff Nr. 18 hat sich derselbe beim ersten Angriffe der Franzosen auf Wurmser's Stellung bei Froschweiler am 18. Dez. 1793 hervorgethan und wurde in der Relation unter den Ausgezeichneten rühmlich erwähnt.

Mörck Josef, geb. zu Comorn 18. Nov. 1742, (eingetr. 13. Okt.), wurde 17. Juni 1762 als Fähnr. zu Sincère-Inf. Nr. 54 ausgemustert.

Nerée Johann v., geb. zu Luxemburg 2. März 1741, (eingetr. 24 Nov.), wurde 4. Mai 1762 bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 10. Sept. 1772 Lieut., 25. März 1778 Oblt., 1792 pens.

Obenstein Donat v., geb. zu Hradischt in Böhmen 13. April 1742, (eingetr. 23. Juni), wurde 14. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert.

Olivarez Franz v., (siehe Jahrg. 1752).

Prokelt Wilhelm, geb. zu Krems 16. April 1742, (eingetr. 13. Okt.), wurde 10. Juli 1763 Fahnen-Kadet bei Waldeck-Inf. Nr. 35, avanc. zum Lieut. und † 15 Mai 1778.

Reichenbach Josef, geb. zu Essegg 9. Febr. 1742. (eingetr. 13. Okt.), wurde 31. Mai 1760 zu Harrach-Inf. Nr. 47 ausgemustert.

Urraca Josef Freih., geb. zu Schässburg in Siebenbürgen am 2. Sept. 1743, (eingetr. 28 Juli), wurde 1. April 1761 Fähnr. bei Leopold Daun-Inf. Nr. 59, im Dez 1763 Oblt. bei der deutschen Garde, 1. Jän. 1767 zu Poniatowski-Inf. Nr. 50 1. Jän. 1769 zu Caprara-Inf. Nr. 48 transferirt, 1 Aug. 1775 Kapitänlieut., 19. Jän. 1777 Hptm. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1. April 1794 Maj., 8. Juli 1797 Obstlt., 26. Nov. 1800 Oberst trat Urraca am 28. Sept 1803 als GM. in den Ruhestand, † 3. Okt 1828 zu Wien.

1756

Anzinger Josef, geb. zu Littau in Mähren 25. Dez. 1741, (eingetr. 27. Juni), wurde 22. Nov. 1761 als Fähnr. zu Eszterházy-Inf. Nr. 37 ausgemustert.

Battaglia Peter v., geb. zu Cremona 2. Dez. 1742, (eingetr. 5. Aug.), wurde 14. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf Nr. 40 ausgemustert.

Birage d'Apermont Franz, geb. zu Centa in Italien 30 Juli 1743, (eingetr. 5. Dez.), wurde 19. Juni 1763 Fahnen-Kadet bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 10. Okt. 1771 Lieut., 4. März 1778 Oblt., 23. Febr. 1784 pens., †seither.

Boemann v. Algenheimb Johann, geb. zu Mons in den Niederlanden, 6. April 1742, (eingetr. 14. Nov. 1756), wurde 24. Sept. 1760 Lieut. bei EH. Leopold-Kürass., 1. Nov. 1768 Oblt. bei Herz. Albert Karabiniers, 1. Febr. 1770 Rittm. 28. Mai 1786 Maj., 17. Juni 1792 pens. und † zu Pressburg 23. August 1798.

Braun Josef Freih., geb. zu Korneuburg 4. April 1742, (eingetr. 5. Dez.), wurde 5. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Haller-Inf Nr. 31 ausgemustert.

Callista Friedrich, geb. zu Weitra in Nied.-Oesterr. 16. Febr. 1742, (eingetr. 5. Aug.), wurde 25. Juni 1763 als Fahnen-Kadet zu Botta-Inf. Nr. 12 ausgemustert.

Damianisch Josef, geb zu Luxemburg 8. Febr 1742, (eingetr. 27 Juni), wurde 19 Juni 1763 als Fahnen-Kadet zu Salm-Inf. Nr. 14 ausmustert.

Elsnitz (Franz) Anton Freih., geb zu Wien 28. Sept. 1742, (eingetr. 14. Nov.), wurde 25. Juni 1763 als Fahnen-Kadet zu Daun-Inf. Nr. 59 ausgemustert, kam noch im nämlichen Jahre als Oblt. zur adeligen Leibgarde und 1. Sept. 1766 zu Zeschwitz-Kürass., in welchem Reg. er 23. Sept. 1775 zum Sec.-Rittm. und 21. Juli 1778 zum Prem.-Rittm. vorrückte und am bairischen Erbfolgekriege Theil nahm. Am 1. Juli 1782 ward Elsnitz in gleicher Eigenschaft zu dem Chevauxlegers-Reg. Prinz Hessen-Darmstadt (gegenwärtig Drag.-Reg. Nr. 4) übersetzt, im Nov. 1786 zum Maj. bei dem Chevauxlegers-Reg. Erbprinz zu Modena und am 20. März 1790 zum Obstlt. daselbst ernannt. Er hatte an den Kriegen gegen die Pforte Theil genommen und war 1789 mit dem Reg. bei der Belagerung von Belgrad. Schon am 7. Dez. 1792 zum Oberst bei dem Drag.-Reg. Baron Karaczay (gegenwärtig das 7. Uhlanen-Reg.) ernannt, zeichnete er sich am 23. Juli 1793 bei einer Rekognoszirung der feindlichen Lager zwischen Cambray und Oisy, während der Belagerung von Valenciennes, aus. Er hatte mit 200 Reitern und einer Division von Stuart-Inf. Nr. 18 auf dem linken Ufer der Scarpe eine Demonstration gegen die Abtei Deflines unternommen und zwei Pikete verjagt, sodann bei der Verfolgung des Feindes auf dem Rückzuge von Mainz (23. Okt. 1795) sich eben so, wie am 13. Nov. unter dem General Kray hervorgethan, welch letzterer beauftragt war, den Feind in Türkheim zu altarmiren und durch rasche Angriffe aus Leistadt, Kahlstätt und Umstein zu verdrängen. Elsnitz sicherte bei dieser Gelegenheit durch eine Vorrückung auf Wartenheim und Hartenburg die rechte Flanke des General Kray und als am 8. Dez. der französische General Marceau bei Meissenheim angegriffen und bis Kirn verdrängt wurde, fand Elsnitz Gelegenheit, sich in dem Grade hervorzuthun, dass ihn FML. Clerfait unter den vorzüglich Ausgezeichneten nannte. Am 3. März 1796 zum GM. befördert, blieb er bei der Armee in Deutschland. FML. Kray hatte vom EH. Karl den Auftrag erhalten, bei Wetzlar und Giessen eine nachdrückliche Demonstration gegen den Feind zu machen, um ihm die wahre Absicht zu verbergen. Kray liess daher am 16. Sept. früh den GM. Elsnitz gegen den feindlichen linken Flügel auf Giessen jenseits

Digitized by Google

der Lahn vorrücken, welcher den Feind auch unter wiederholten Angriffen mit der grössten Tapferkeit so lange zurückschlug, bis erneuerte Unterstützung unter GM. Schellenberg eintrat und der Gegner von den Anhöhen vertrieben wurde, wodurch der EH. Karl schon am 17. die Höhen von Ostheim besetzen konnte. FML Kray lobte in der Relazion über das Gefecht bei Giessen das rühmliche Betragen der beiden Generale Elsnitz und Schellenberg. Später focht Elsnitz unter FML. Wernek am Niederrheine und that sich bei allen Gelegenheiten durch seine besondere Bravour und seine umsichtige Führung hervor. Im Feldzuge 1799 unter FML. Kray bei der Armee in Italien angestellt, hatte sich Elsnitz in den Schlachten bei Verona am 26. und 30. März durch Muth und Tapferkeit ausgezeichnet bei dem Ausfalle des Feindes aus Mantua am 1. Mai hatte Elsnitz seine Truppen so zweckmässig gegen den Feind verwendet, dass derselbe bald mit beträchtlichem Verluste von allen Orten zurückgeschlagen wurde. Elsnitz war hierauf bis zu der am 1. Aug. erfolgten Einnahme der Festung Mantua beim Blokadekorps und wurde vom FZM. Baron Kray unter denjenigen genannt, welche wesentlich zur Eroberung dieses so wichtigen Platzes beigetragen hatten Zum FML. am 29. Sept. 1779 ernannt befehligte er im darauf folgenden Feldzuge von 1800 eine Division bei der Armee in Italien und focht mit Auszeichnung in der Reveira di Genova und in der Stellung von St. Giacomo unter dem G. der K. von Melas er ergriff am 1. Mai von Monte Caro den auf Muchio delle Pietre gestandenen Feind früh Morgens in drei Kolonnen an und schlug denselben, bei welcher Gelegenheit der feindliche Divisionsgeneral Cravella mit vielen Offizieren und über 1000 Mann zu Gefangenen gemacht wurden. Der Feind floh in der grössten Unordnung theils gegen die Schlucht von Dueglia, theils gegen die Höhen von Monte Granda und Curbosin. Elsnitz eilte gegen Monte Grande um den sich dahin ziehenden feindlichen Rest, im Falle er Stand hielte neuerdings anzugreifen und in noch grössere Unordnung zu setzen Hierauf übernahm er das Kommando des am Varflusse gestandenen Korps, wo er in ununterbrochenen Gefechten sich durch seine Umsicht und persönliche Bravour auf das Vortheilhafteste auszeichnete. In der Schlacht bei Marengo befehligte Elsnitz eine Kavallerie-Division im ersten Treffen und schloss mit dieser Schlacht seine kriegerische ausgezeichnete Thätigkeit, mehrfache Wunden als Ehrenzeichen davontragend, indem er schon am 5. Sept. 1800 in den Ruhestand versetzt wurde. Indessen war er bald darauf (15. Sept. 1800) zum Inspektor des Beschäl- und Remonti[illegible]-Wesens berufen, welche Stelle er bis zum [illegible] des Jahres 1809 bekleidete und dann [illegible] nach einer ruhmvollen Laufbahn von [illegible]zig Dienstjahren in die Pens. [illegible] am 31. Dez. 1825 zu Enzersdorf am [illegible] Wien.

Gärtner Josef v., geb. zu Burgstall in Ned.-Oesterr. 30. Aug. 1743, (eingetr. 5. Dez.), wurde 19. Juni 1763 als Fahnen-Kadet zu Lothringen-Inf. Nr. 3 ausgemustert.

Geyer Franz v., geb. zu Hermannstadt 21. März 1742, (eingetr. 17. Aug.), wurde 17. Juni 1762 als Fähnr. zu Waldeck-Inf. Nr. 35 ausgemustert.

Helmoes Franz v., geb. zu Freiburg in Steiermark 15. Jänner 1742, (eingetr. 31. August), wurde 17. Juni 1762 als Fähnr. zu Wied-Runkel-Inf. Nr. 28 ausgemustert.

Jabernegg Johann v., geb. zu Mantua 2. Dez. 1742, (eingetr. 14. Nov.), trat 1. Jänner 1761 aus der Militär-Erziehung.

Jacobi Karl v., geb. zu Woburg in Baiern 1743, (eingetr. 14. Nov.), wurde 19. Juni 1763 als Fahnen-Kadet zu Baden-Durlach-Inf. Nr. 27 ausgemustert, diente später bei der Kavallerie und † als Oberstlt. 30. Nov. 1800.

Jacubitska de Cserment Stefan, zu Strigan in Schlesien am 19. August 1742 geboren, (eingetr. 1. Nov.), wurde 25. Juni 1863 Fahnen-Kadet bei EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2, 11. Jänner 1764 Fähnr., 1. Aug. 1771 Lieut., 17. Nov. 1777 Oblt., 19. Juli Kapitän-Lieut., kam 7. Dez. 1786 als Hauptm. zum GQSt., wo er 2. Nov. 1789 zum Maj., 3. Sept. 1793 zum Obstlt. avancirte. 9. April 1796 trat Jacubitska als Oberst in Pension und erhielt die Elisabeth-Theresien-Stiftung. wurde 27. Mai d. J. beim Hofkriegsrathe zu Wien wieder angestellt und † daselbst am 29. Jänner 1806.

Jaeger Ignatz, geb. zu Weidhofen 26. Okt. 1742, (eingetr. 27. Juni), und trat 1. Juni aus der Militär-Erziehung.

Kramer Karl geb. zu Braitsach in Oberösterreich 16. Aug. 1743, (eingetr. 5. Dez.), wurde 10. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Palffy Inf. Nr. 19 ausgemustert und trat bald darauf aus dem Militär-Dienste.

Langer Franz v., geb. zu Beraun in Böhmen 8. Sept 1744, (eingetr. 4. Nov), wurde 25. Juni 1763 als Fahnen-Kadet zu Andlau-Inf. Nr. 57 ausgemustert.

Linoken, Nicolaus v., geb. zu Steindorf in Oberösterr. 21. März 1743, (eingetr. 27. Juni), wurde 14. Febr. 1760 als Lieut. ex propr. zu Kolowrat-Drag. Nr. 6 ausgemustert, 1. Jänner 1764 Oberlt. bei der adel. deutschen Leibgarde, 28. Okt. 1768 Sec.-Rittm. bei Hessen-Darmstadt-Drag. Nr. 4, 1. Nov. 1772 Prem.-Rittm., 6. April 1786 Major, 27. Juli 1788 Oberstlt., und errichtete in demselben Jahre den Postirungs-Kordon in der Bukowina. 27. März 1789 kam Lincken zum GQSt., rückte daselbst 6. August d. J. zum Obersten vor und wurde als solcher 22. Sept. 1790 zu Levenehr-Drag. Nr. 4, 6. Nov. d. J. aber als Reg.-Komdt. zu Zeschwitz-Kürass. Nr. 4 eingetheilt. 22. Febr. 1794 traf ihn die Beförderung zum GM., 1797 wurde er als FML. pens. und erhielt die Elisabeth-Theresien-Stiftung, später aber den Auftrag, die k. k. Kavallerie in Deutschland zu inspiziren. Er † zu Schwatz in Tirol 7. Sept. 1800.

Litschka von Lindenberg Anton, geb. zu

Digitized by Google

Wien 10. Nov. 1756, (eingetr. 27. Juni), wurde 5. Nov. 1761 Fähnr. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 5. Sept. 1769 Lieut., 1. Jänner 1771 zur Arcieren-Leibgarde und 31. Okt. 1771 zu Deutschm.-Inf. Nr. 4 wieder zurücktransferirt, 1. Febr. 1777 Oblt., 16. Mai 1778 zum Jäger-Korps und in Folge Reduzirung der Frei-Korps 11. Juli 1779 abermals zurücktransferirt, 1788 Kapitänlieut., ist als solcher in demselben Jahre †. Litschka hat an der Affaire bei Reichenbach thätigen Antheil genommen.

Mackowich Johann v., geb. zu Lipnik in Kroatien 27. Juni 1742, (eingetr 4. Okt.), wurde 14. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Beck-Inf. Nr. 53 ausgemustert.

Otte von Ottenfeld Johann, geb. zu Prag 24. Nov. 1741, (eingetr. 5. August 1756), wurde 17. Juni 1762 Fähnr. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 3. April 1771 Lieut., 22. Dez. 1777 Oblt., 1789 Kapitänlieut und † als solcher in demselben Jahre.

Paulus Paul v., geb. zu Antwerpen 10. August 1743, (eingetr. 14. Nov.), wurde 19. Juni 1763 als Fahnen-Kadet zu Los-Rios-Inf. Nr. 9 ausgemustert und verliess bald darauf den Militär-Dienst.

Pazzia Johann, geb. zu Schlan in Böhmen 25. Dez. 1742, (eingetr. 5. Dez.), wurde 17. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Laudon-Inf. Nr. 29 ausgemustert.

Peisig Karl, geb. zu München 17. August 1741, (eingetr. 4. Okt.), wurde 24. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Sincère-Inf. Nr. 54 ausgemustert.

Pelkeny Karl, geb. zu Morava in Ungarn 5. Nov. 1741, (eingetr. 22. Jänner), wurde 27. Sept. 1761 als Fähnr. zu Colloredo-Inf. Nr. 40 ausgemustert.

Pötsch Nicolaus v., geb. zu Luxemburg, (eingetr. 4. Okt.), wurde 19. Juni 1763 Fahnen-Kadet bei De Ligne-Inf. Nr. 38, 24. Mai 1769 Fähnr., 25. August 1777 Lieut., 1. Nov. 1786 Oblt., 1. Juni 1794 Kapitänlieut. 1. Nov. 1797 pens.

Prinkmann Franz, geb. zu Ujvár 22. August 1744 (eingetr. 14. Nov.), wurde 11. Sept. 1764 Fahnen-Kadet bei Gyulai-Inf. Nr. 51, 1772 Lieut., 12. Jänner 1779 Oblt.

Riedel Karl v., geb. zu Méleda in Dalmatien 10. Febr. 1743, eingetr. 29. Sept.), wurde 24. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Gaisruck-Inf. Nr. 42 ausgemustert.

Rosa Franz, geb. zu Hemschling 8. April 1743, (eingetr. 5. Nov.) und trat 1. Juni 1763 aus der Militär-Erziehung.

Ruprecht Ignaz v., geb. zu Assach in Steiermark 1. Febr. 1742, (eingetr. 4. Okt.) wurde 5. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Königsegg-Rothenfels-Inf. Nr. 16 ausgemustert.

Rzikowsky von Dobrzisch Gottfried, Freiherr, geb. zu Butschowitz in Mähren 25. April 1742, (eingetr. 5. Dez.), wurde 17. Juni 1762 als Fähnr. zu Daun-Inf. Nr. 59 ausgemustert.

Schmiedel von Au Josef, geb. zu Ybbs 20. Juli 1742, (eingetr. 14. Nov.), wurde 24. Juli 1763 Fahnen-Kadet bei Marschal-Inf. Nr. 18, 1. Febr. 1869 Fähnr., 21. Okt. 1772 Lieut., 1. Febr. 1779 Oblt., später Kapitänlieut. und † als solcher 12. Juni 1790.

Suschitzky Ignatz v., geb. zu Herzogenburg in Niederösterreich 11. Juli 1742, (eingetr. 5. Dez.), wurde 10. Juli 1763 Fahnen-Kadet bei Kinsky-Inf. Nr. 36, 1. Nov. 1763 Fähnr., 1. August 1773 Lieut., 1. April 1778 Oblt. und war 1795 Hauptmann im Regimente, welches bei dem Observations-Korps des FML. Wartensleben stand. Zur Deckung seiner Kantonirungen kämpfte dieses Korps gegen Jourdan 17. Dez. 1795 bei Bacherach. Die Kautner Anhöhe war ein Punkt, um dessen Behauptung sich ein heftiger Kampf entspann. Schon einmal war diese Höhe den Oesterreichern entrissen, da brachte sie ein erneuerter Sturm, bei welchem sich Suschitzky in hervorragender Weise auszeichnete, wieder in unsere Hände und entschied das Gefecht.

Thomas Friedrich, geb. zu Eperies in Ungarn 24. Febr. 1742, (eingetr. 5. August), wurde 17. Juni 1762 als Fähnr. zu Waldeck-Inf. Nr. 35 ausgemustert.

Wanczura de Renitz Franz, geb. zu Chrudim in Böhmen 15. Febr. 1743, (eingetr. 17. August), wurde 17. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Arhemberg-Inf. Nr. 21 ausgemustert.

Winckhart Johann, geb. zu Braitenbrunn in Steiermark 26. Dez. 1743, (eingetr. 14. Nov.), wurde 19. Juni 1763 als Fahnen-Kadet zu Plunquet-Inf. Nr. 41 ausgemustert.

1757.

Aichen Johann, Freiherr, geb. zu Wien 1. Dez. 1743, (eingetr. 5. Jänner), wurde 3. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu O'Kelly-Inf. Nr. 45 ausgemustert, diente später im GQSt. und † als Hptm. zu Holitsch 5. Jänner 1806.

Czelesta Rudolf, Freiherr, geb. zu Teschen in Schlesien 13. Nov. 1743, (eingetr. 5. Jänner), wurde 14. Juli 1763 Fahnen-Kadet bei Neippperg-Inf. Nr. 7, 16. Dez. 1768 Fähnr., 14. Okt. 1772 Lieut., 4. Juli 1775 pens. und † seither.

Frantz Josef, geb. 15. März 1744, (eingetr. 10. April) und trat 1. Juni 1763 aus der Militär-Erziehung.

Hóra von Otzellowitz Josef, geb. zu Petrowic in Böhmen 5. Okt. 1743, (eingetr. 5. Jänner), trat 15. Mai 1758 aus der Militär-Erziehung.

Jann Josef v., Offizierssohn, geb. 13. Okt. 1744, (eingetr. 5. Jänner), trat wegen körperlicher Gebrechen 30. März 1765 aus der Militär-Erziehung.

Karwinsky Franz, Freiherr v., geb. 8. Juni 1743 zu Kossov in Böhmen, (eingetr. 16. April), wurde 22. Nov. 1760 Lieut. bei EH. Josef Chevauxlegers Nr. 1 und quitt. 12. Nov. 1765.

Digitized by Google

Kominek v. Engelshausen Joh. Ritt. v., geb. zu Prossnitz in Mähren 29. August 1744, (eingetr. 10. April), wurde 11. Sept. 1764 Fahnen-Kadet bei Moltke-Inf. Nr. 18, 1. März 1769 Lieut. bei Stampa-Kürass., 1778 Oblt., 1. August 1775 zu Brockhausen-Kürass. Nr. 5 transf., 1785 pens., † 29. Nov. 1801 zu Innsbruck.

Kottulinsky von Kottulin Josef Freih., geb. 31. Juli 1748, (eingetr. 16. April), wurde 10. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Sachsen-Hildburghausen-Inf. Nr. 8 ausgemustert.

Lonsky Franz v., geb. zu Graz 19. Febr. 1744, (eingetr. 9. Jänner), wurde 17. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Wallis-Inf. Nr. 11 ausgemustert.

Montanare Josef Marquis, geb. zu Triest 29. August 1743; (eingetr. 10. April), wurde 19. Juni 1763 als Fahnen-Kadet zu Sachsen-Gotha-Inf. Nr. 30 ausgemustert.

Plessing von Plesse Johann, geb. zu Wien 1. April 1744, (eingetr. 10. April), wurde 24. Juli 1763 Fahnen-Kadet bei Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10, 1769 Fähnr., 1772 Lieut. und trat 13. März 1774 aus dem Militär-Verbande.

Prokelt Franz, geb. zu Ellingen in Baiern 6. März 1744, (eingetr. 16. April), wurde 3. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Angern-Inf. Nr. 49 ausgemustert, brachte es daselbst bis zum Hptm., quitt. 1790 und † seither.

Schlaidel Georg Freih., geb. zu Kralna in Ungarn 5. Juli 1742, (eingetr. 10. April), wurde 25. Juni 1763 als Fahnen-Kadet zu Puebla-Inf. Nr. 26 ausgemustert.

Schmeskal Johann v., geb. zu Teschen in Schlesien 26. Juni 1743, (eingetr. 16. April), wurde 25. Juni 1763 zu Colloredo-Inf. Nr. 40 ausgemustert.

Teuffenbach Emanuel Freih, geb. zu Miskovcze in Slavonien 25. Jänner 1741, (eingetr. 5. Jänner), wurde 10. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Batthyány-Inf. Nr. 34 ausgemustert.

Teuffenbach Josef Freih., geb. zu Karlstadt 8. Mai 1742, (eingetr. 5. Jänner), wurde 14 Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Siskovics-Inf. Nr. 37 ausgemustert.

Trillitz Ferdinand Freih., geb. zu Prag 12. Juli 1743, (eingetr. 16. April), wurde 23. März 1759 wegen physischer Nichteignung aus der Militär-Erziehung entlassen.

1758.

Argento Franz Freih., geb. zu Triest 29. März 1744, (eingetr. 1. April), wurde 27. Juni 1765 als Fahnen-Kadet zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert, rückte daselbst bis zum Kapitainlieut. vor und † 2. Juni 1783 in Wischau.

Ballist Célestin Gf., geb. zu Besançon in Frankreich 10. Jänner 1745, (eingetr. 20. Juni), wurde 30. Juni 1765 als Fahnen-Kadet zu Arbamberg-Inf. Nr. 21 ausgemustert.

Barco Josef v., geb. zu Bologna 25. Okt. 1743, (eingetr. 19. Mai), trat 29. Juli 1759 wegen physischer Defekte aus der Milit-Erziehung.

Belcredi Karl Marq., geb. zu Mailand 28. März 1744, (eingetr. 10. März), wurde 5. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Luzan-Inf. Nr. 48 ausgemustert, trat sodann zur Kavallerie und erscheint 1793 als Rittm. bei Lobkowitz-Drag. Nr. 10, in welchem Regimente er sich im Okt. d. J. bei der Vertheidigung von Orchies durch Tapferkeit hervorthat. 1794 war Belcredi Maj. bei den Stabs-Drag., 1800 Oberst bei Liechtenstein-Drag., kommandirte dieses Regiment bei Marengo (14. Juni) kam 1801 als GM. in Pension und † 13. Sept. 1814.

Belkony de Pala Johann, geb. zu Nagyod in Ungarn 23. Jänner 1744, (eingetr. 25. Okt.), wurde 5. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Preysach-Inf. Nr. 39 ausgemustert.

Berthold Franz Markus, s. Perthold.

Borwitz Peter v., geb. in Mähren 2. Mai 1746, (eingetr. 12. Sept.), wurde 13. April 1763 als Fähnr. zu Botta d'Adorno-Inf. Nr. 12 ausgemustert.

Büttner Josef, geb. zu Braunau 26. März 1744, (eingetr. 20. Okt.), wurde 3. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Merci-Argenteau-Inf. Nr. 56 ausgemustert und † als Hptm. 23. Dez. 1805 zu Klagenfurt.

Cruss Josef v., geb. zu Brüssel 7. Nov. 1744, (eingetr. 19. Mai), wurde 30. Juni 1765 als Fahnen-Kadet zu EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2 ausgemustert, übertrat später in Zivil-Staatsdienste und † als k. k. Kreis-Ingenieur zu Stanislau.

Czermak Wenzel v., geb. zu Zeltschin in Böhmen 19. Febr. 1746, (eingetr. 10. März), und wurde 7. Febr. 1767 als Fahnen-Kadet zu Wied-Runkel-Inf. Nr. 28 ausgemustert.

Dies des Aux Kaspar, geb. zu Karlsburg 19. April 1744, (eingetr. 1. März) und trat 1. Juni 1763 aus der Milit.-Erziehung.

Doffing Josef Freih., geb. zu Brünn 23. August 1745, (eingetr. 12. Sept.), wurde 21. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Gaisruck-Inf. Nr. 42 ausgemustert, rückte hierauf stufenweise bis zum Hptm. vor und † in Folge der von dem Feinde erhaltenen schweren Wunden in französischer Kriegsgefangenschaft 4. August 1796.

Eckmüller Christof Freih., geb. zu München 25. April 1744. (eingetr. 12. Sept. 1758), wurde 14. Juli 1765 Fahnen-Kadet bei De Ligne-Inf. Nr. 38, 6. Aug. 1774 Fähnr., 19. Nov. 1777 Lieut., 1. Febr. 1779 Oberlt., 1. April 1789 Kapitainlieut., 20. Sept. 1790 Hptm., hat an allen Feldzügen der damaligen Zeit rühmlichen Theil genommen und ist 28. März 1799 den von dem Feinde erhaltenen Blessuren erlegen.

Egerer Franz von, geb. zu Jaromierz in Böhmen 8. Juni 1745, (eingetr. 10. März), wurde 30. Juni 1765 als Fahnen-Kadet zu Macquire-Inf. Nr. 35 ausgemustert.

Frohmüller Josef Freih., geb. 9. Juni 1743 zu Klagenfurt (eingetr. 22. März), trat

Digitized by Google

6. Juli 1763 wegen physischer Defekte aus der Militär-Erziehung.

Geisler Johann, geb. zu Kronstadt 16. Juni 1745, (eingetr. 12. Sept.), wurde 27. Juni 1765 als Fahnen-Kadet zu Sachsen-Hildburghausen-Inf. Nr. 8 ausgemustert.

Gomez de Parientos Moriz Georg, erblickte das Licht der Welt zu Nieuvport in den Niederlanden am 14. Okt. 1744, (eingetr. 10. März), kam 21. Juni 1765 als Fahnen-Kadet zum Inf.-Reg. Br. Riedt (später Nr. 48). Im Jahre 1775 erhielt er als Oblt. die Professur der räsonirenden Taktik und Kriegswissenschaft in der Neustädter-Akademie und begann in dieser Anstellung seine literarische Thätigkeit mit der Herausgabe eines Leitfadens der Terrainlehre, welcher 1823 in Wien bereits die 23. Auflage erlebte (mit 17 Plänen). 1785 wurde er Hptm. im GQSt., 1788 Maj. im Korps und zeichnete sich bei Vertheidigung des Bodzauer Passes in Siebenbürgen (14. Juni 1788) unter Oberst Schulze durch seine Umsicht und richtige Wahl der Vertheidigungs-Anstalten besonders aus. 1790 rückte Gomez zum Obstlt. beim Inf.-Reg. Grossherz. v. Toskana vor und erwarb sich ein vorzügliches Verdienst durch den Entwurf für das Lager zwischen Redovan und Caraul sowie durch den im Treffen bei Kalefat am 26. Juni 1790 bewährten persönlichen Muth. Bei letzterer Gelegenheit hielt er unter dem heftigsten Kugelregen aus und befeuerte seine, bereits zaghaft werdende Mannschaft durch das Beispiel seiner eigenen glänzenden Bravour zu wiederholtem muthigen Angriffe. Aber auch bei anderen Anlässen gab Gomez sprechende Beweise seiner Unerschrockenheit und seines Muthes, namentlich bei Mauchin in den Niederlanden, bei Cambray und beim Entsatze der Festung Charleroi 1794, wo seine Mitwirkung zu dem günstigen Erfolge entscheidend beigetragen hatte. 1794 wurde Gomez Oberst und Vizekommandant von Mainz. Während der Belageruug gaben ihm vorzüglich die Wiedereroberung der Zahlbacher Klubistenschanze am 2. Dez. und die Zerstörung der feindlichen Werke bei Bretzenheim 21. Dez. neuen Anlass zur Auszeichnung. 1795 kam er nach Galizien und war 5 Juni bei der Besetzung von Krakau. 1800 wurde Gomez GM. und Direktor des Kriegs-Archivs. In dieser Sphäre gelang es ihm, seine Befähigung und Thätigkeit recht erfolgreich zu verwerthen. Seine Tendenz war auf die Herstellung eines kenntnissreichen, wissenschaftlich gebildeten Offiziers-Korps gerichtet. Aus diesem Grunde rief er die österreichische Militär-Zeitschrift ins Leben; auch das chalkografische Bureau des GQSt. verdankte seinen Ursprung Gomez's begründeter Ansicht von der Wichtigkeit solcher Hilfsmittel. Um diese Zeit ward er auch mit der Bearbeitung des Systemisirungsplanes der von den ung. Ständen errichteten Academia Ludovicea beauftragt. Er löste die schwierige Aufgabe auf eine Art, welche allgemeinen Beifall fand, einstimmig von der zu ihrer Prüfung aufgestellten Kommission approbirt und unter die Beschlüsse der Landtags-Versammlung aufgenommen wurde. 1801 zeichnete Kaiser Franz die Verdienste Gomez's durch die Verleihung des Indigenats im Königreiche Ungarn aus, betheilte ihn mit dem Ritterkreuze des Leopold-Ordens und ernannte ihn 1808 zum FML. Beim Ausbruche des Krieges mit Frankreich 1809, wurde Gomez als GQM. an die Spitze der ungar. Insurrektions-Armee gestellt, die zunehmende physische Schwäche hinderte ihn jedoch an der Entwicklung seiner sonstigen Energie. Von einem Typhus befallen, starb er 10. Jänner 1810 zu Ofen.

Grohmann Johann, geb. zu Mantua 22. Okt. 1744, (eingetr. 10. März), wurde 14. Juli 1765 Fahnen-Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 27. März 1769 Lieut. bei Moltke-Inf. Nr. 13.

Habiltz Christof v., geb. zu Prag 21. August 1744, (eingetr. 10. Mai), trat 1. Juni 1763 aus der Milit.-Erziehung.

Habiltz Josef v., geb. zu Teschen 27. Dez. 1746, (eingetr. 10. Mai), trat 19. Mai 1760 aus der Milit.-Erziehung.

Hasenrucker Wilhelm v., geb. zu Deutschbrod in Böhmen 5. Juni 1745, (eingetr. 19. Mai), wurde 27. Juni 1765 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 40 ausgemustert.

Heister Filipp Gf., geb. zu Klagenfurt 25. Dez. 1745, (eingetr. 12. Sept.), wurde 18. April 1766 als Lieut. zu Wolffenbüttel-Inf. Nr. 10 ausgemustert. Im Jahre 1793 war er Oberst beim Inf.-Reg. Gemmingen Nr. 21 und machte während der Belagerung von Mainz in der Nacht vom 27. auf den 28. Juni mit 4 Bataillonen und einigen Kavallerie-Abtheilungen einen Ausfall auf das verschanzte Dorf Weissenau, welches erstürmt wurde. 1796 kam Heister als Kommandant einer Brigade unter Mészaros mit dem Wurmser'schen Korps zum Entsatze Mantua's, und nahm an allen Gefechten daselbst rühmlichen Antheil. Er trat 1797 in Pension, erhielt die Kämmererswürde und † 7. März 1826 zu Brünn.

Heimees Josef v., geb. zu Prossnitz in Mähren, (eingetr. 29. Nov.), wurde 14. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Puebla-Inf. Nr. 26 ausgemustert.

Henneburg Josef v., geb. zu Milčin in Böhmen 30. Jänner 1745, (eingetr. 10. März), wurde 21. Juni 1765 als Fahnen-Kadet zu Baden-Baden-Inf. Nr. 23 ausgemustert, rückte 1. Nov. 1768 zum Fähnr. vor, und † zu Deggendorf in Baiern 18. Juli 1778.

Jacobi Josef v., geb. zu Nachod in Böhmen 8. März 1745, (eingetr. 12. Sept.), wurde 21. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Eszterházy-Inf. Nr. 33 ausgemustert.

Kfelser von Sachsengrün Wenzel Freih., geb. zu Weršec in Böhmen 15. Mai 1744, (eingetr. 22. März), wurde 11. Sept. 1764 Fahnen-Kadet bei O'Kelly-Inf. Nr. 45, 27. Jänner 1768 Fähnr., 14. April 1772 Lieut., 5. Juli 1778 Oblt., 5. Dez. 1788 Kapitainlieut., 3. Okt. 1789 Hptm., † 19. Febr. 1798 zu Graz.

Khune Ernst, geb. zu Villanuova 11. April

Digitized by Google

1745 (eingetr. 10. März), wurde 14. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Lothringen-Inf. Nr. 3 ausgemustert.

Koffler Karl v., geb. zu Wien 15. Juni 1744, (eingetr. 1. März), wurde 11. Sept. 1764 als Fahnen-Kadet zu Königsegg - Rothenfels - Inf. Nr. 16 ausgemustert.

Koffler von Milend Josef, geb. zu Wien 28. April 1745, (eingetr. 12. Sept.), wurde 30. Juni 1765 als Fahnen-Kadet zu Laudon-Inf. Nr. 29 ausgemustert.

Kottulinsky von Kottulin Franz Freih., geb. zu Brünn 24. September 1744, (eingetr. 1. April), trat 5. Dez. 1762 aus der Milit.-Erziehung.

Kustosch Anton Gf., geb. zu Unhoscht in Böhmen 2. Febr. 1744, (eingetr. 22. März), wurde 17. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Palavicini-Inf. Nr. 15 ausgemustert.

Lazarini Franz Freih., geb. zu Gutenek in Krain 22. Juli 1744, (eingetr. 1. April), wurde 2. Sept. 1764 als Fahnen-Kadet zu Leopold Daun-Inf. Nr. 59 ausgemustert, in welchem derselbe stufenweise bis zum Maj. (1793) vorrückte. In dem Treffen bei Löwen 22. März 1793 hat Lazarini durch die Einnahme des Dorfes Bierbeck seinen Namen berühmt gemacht. Es war Befehl gegeben, Bierbeck müsse genommen werden. Lazarini fiel diese Aufgabe zu, er stürmte das Dorf mit seinem Bat. ohne einen Schuss zu thun. Haus um Haus musste mit dem Bajonnete dem Feinde entrissen werden. Leider fand hier nebst vielen Braven auch Lazarini den Heldentod an der Spitze der Seinen.

Mac der Motte Thomas, geb. zu Klausenburg 18. Dez. 1744, (eingetr. 20. Okt.), wurde 21. Juni 1765 zu Haller-Inf. Nr. 31 als Fahnen-Kadet eingetheilt. 1788 war er Oblt. in Splényi-Inf. Nr. 51, zeichnete sich am 18. Sept. bei Vertheidigung der Position von Kornet an der Alt durch Tapferkeit aus. 1. Mai 1793 zum Hptm. im GQSt. befördert, hat sich derselbe beim Sturme auf die Weissenburger Linien (13. Okt.) dann bei der Einnahme des Galgenberges vor Mannheim (24. Okt.), 1795 bei der Eroberung von Frankenthal (12. Nov.) endlich 1796 (im Juni) bei dem Rückzuge von Benek nach Stollhofen durch Umsicht und Geistesgegenwart besonders hervorgethan, wurde 1796 Maj., 1801 Obstlt., trat 1802 als Oberst in den Ruhestand und erhielt einen Stiftungsplatz des Elisabeth-Theresien-Ordens. Er starb am 26. Februar 1814.

Meyerberg Augustin v., geb. zu Schärding in Oberösterr. 15. Jänner 1744, (eingetr. 22. März), wurde 2. Sept. 1764 als Fahnen-Kadet zu Siskovics-Inf. Nr. 37 ausgemustert.

Montbach Karl Freih., geb. zu Wikenau in Schlesien 2. März 1744, (eingetr. 22. März), trat 10. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Lacy-Inf. Nr. 22 ein, wo er bis zum Maj. in der Tour avancirte. Derselbe hat sich bei Erstürmung der Mainzer Linien 29. Okt. 1795 besonders hervorgethan, wurde zum Obstlt. befördert, trat bald darauf als Oberst in Pension und † 15. Juli 1834 zu Wien.

Murray Thomas v., geb. zu Charleroi im Hennegau 31 Juli 1744, (eingetr. 1. März), wurde 2. Sept. 1764 Fahnen-Kadet bei Salm-Inf. Nr. 14, 25. Juni 1773 Fähnr., 3. Dez. 1778 Oblt. beim Baumgartner'schen Freikorps, 26. Mai 1779 als Lieut. bei Salm-Inf. Nr. 14 wieder eingetheilt

Nillero Karl, geb. zu Rimini in Italien 6. Okt. 1744, (eingetr. 25. Okt.) und trat 3. März 1765 wegen physischer Defekte aus der Milit.-Erziehung.

Oberburg Franz Freih., geb. zu Neustadt in Baiern 8. April 1745, (eingetr. 10. März), wurde 7. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Merci-Argenteau-Inf. Nr. 56 ausgemustert.

Perthold Franz Markus, geb. zu Brünn 25. April 1745, (eingetr. aus der Wiener Pflanzschule 12. Sept.) wurde 21. Juni 1765 als Fahnen-Kadet zu Migazzi-Inf. Nr. 46 ausgemustert, trat später in Zivil-Staatsdienste und war im Jahre 1799 Kanzellist bei der n. ö. Landes-Regierung.

Pesler Franz v., geb. zu Graz 2. Nov. 1744, (eingetr. 1. April), wurde 14. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 40 ausgemustert.

Raschütz Franz v., geb. zu Teschen in Schlesien 24. Februar 1744, (eingetr. 22. März), wurde 7. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Wallis-Inf. Nr. 11 ausgemustert.

Reuber Ignatz Freih. v., geb. zu Laibach 10. Sept. 1744, (eingetr. 1. April), wurde 2. Sept. 1764 Fahnen-Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, und quitt. 15. Dez. 1766.

Reder Karl, geb. zu Prossnitz in Mähren 6. Jänner 1744, (eingetr. 12. Sept.) trat 27. Sept. 1761 wegen physischer Defekte aus der Milit.-Erziehung.

Reinholt Johann v., geb. zu Antwerpen 24 Juli 1744, (eingetr. 1. März), trat 5. Nov. 1760 aus der Milit.-Erziehung.

Richter Johann v., geb. zu Ziegenhals in Schlesien 21. Dez. 1744, (eingetr. 10. März), wurde 21. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Kolowrat-Inf. Nr. 17 ausgemustert, 1. Juni 1772 Fähnr., 1774, Lieut. und trat 21. August 1777 aus dem Armee-Verbande.

Robera Karl v., geb. zu Wertheim in Franken 22. Okt. 1743, (eingetr. 1. März), wurde 19. Juni 1763 als Fahnen-Kadet zu Arhemberg-Inf. Nr. 21 ausgemustert, 1. Februar 1768 Fähnr., 1. Dez. 1771 Oblt., 1. Februar 1779 Kapitainlieut., 1. Febr. 1783 Hptm. — Robera war durch mehrere Jahre als Adjutant des FZM. Gf. Murray mit vieler Auszeichnung verwendet und † 31. Dez. 1785 zu Brüssel.

Schärffenberg Cajetan Gf., geb. zu Rottenburg 22. Juli 1744, (eingetr. 12. Sept.), wurde 14. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Botta-Inf. Nr. 12 ausgemustert.

Schmiedburg Georg Freih., geb. zu Feldburg 24. Jänner 1745, (eingetr. 1. März), wurde 7. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Marschal-Inf. Nr. 18 ausgemustert. In der „Geschichte des k. k. 18. Lin.-Inf.-Reg. Grossf. Konstantin von Russland" (Wien, aus der k. k. Hof- und

Digitized by Google

Staatsdruckerei 1859) erscheint in der, Seite 293 bis 397 enthaltenen Rangsliste der „Ober-Offiziere von 1720 bis 1857“ ein Georg Freih. von Schmiedburg nicht aufgenommen und dürfte derselbe bald den Militär-Dienst verlassen und die Offizierscharge nicht erreicht haben. Ein Karl Josef Freih. von Schmiedburg ist in dieser Rangsliste als Fähnr. seit 1761 aufgeführt, welcher 1769 zum Lieut. avancirte und 1774 †. Die Identität dieser Beiden ist wohl nicht vorauszusetzen.

Schmiedl Leopold Freih., geb. zu Lodenitz in Böhmen 26. Mai 1744, (eingetr. 1. April), wurde 1. Nov. 1764 Fahnen-Kadet bei EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2, 1. August 1767 Lieut., 15. Okt. 1775 Oblt., 1. Mai 1784 Kapitainlieut., 24. Juli 1787 Hptm., 1795 Maj. und Kommandant eines Grenadier-Bat., welches unter Wurmser bei dem Belagerungs-Korps von Mannheim eingetheilt war. Bei der Berennung dieser Festung am 18. Okt. d. J. drang Schmiedl an der Spitze seiner Grenadiere unter dem heftigsten Kleingewehrfeuer bis in das feindliche Lager, aus welchem der Feind vertrieben wurde. In der Schlacht bei Stockach den 25. März 1799 war Schmiedl bei der Kolonne des FML. Nauendorf, welche den Feind aus Aach verdrängte. Hinter diesem Orte stiess sie auf die dort aufgestellte Division Souham und wurde zurückgeworfen. Schmiedl, welcher im Vorrücken der Erste sich zu weit entfernte, wurde von dem französischen Generalen Decaen in der Flanke abgeschnitten und mit 10 Offizieren und dem ganzen Bat. gefangen genommen. Nach seiner Ranzionirung wurde er noch in demselben Jahre Obstlt., trat 15. März 1800 als Oberst in den Ruhestand, und † 7. März 1815 zu Innsbruck.

Schustek Josef v., geb. zu Hradisch in Böhmen 9. Jänner 1744, (eingetr. 1. März), wurde 25. Juni 1763 als Fahnen-Kadet zu Károly-Inf. Nr. 52 ausgemustert.

Schwärzel von Rettenberg Johann, geb. zu Siláq in Siebenbürgen 3. August 1743, (eingetr. 12. Sept.), wurde 5. Juli 1762 als Fahnen-Kadet zu Baden-Baden-Inf. Nr. 23 ausgemustert und diente daselbst bis 1765.

Schwaberger Heinrich v., geb. zu Wien 22. Febr. 1744, (eingetr. 12. Sept.), wurde 21. Juli 1765 Fahnen-Kadet bei Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10, 6. Nov. 1771 Fähnr., 9. April 1775 Lieut., 5. Mai 1783 zum GQSt. transf.

Stadl Josef Gf., geb. zu Graz 12. Febr. 1743, (eingetr. 10. März), trat 19. Mai 1760 aus der Milit.-Erziehung.

Stentz Ignatz Freih., geb. zu Innsbruck 21. August 1743, (eingetr. 19. Mai), wurde 5. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Platz-Inf. Nr. 43 ausgemustert, später als Hptm. zu Koch-Inf. Nr. 17. übersetzt, und von da beim Ausbruche des Erbfolgekrieges zum Maj. und Flügel-Adj. befördert. Nach Beendung desselben kam er zu Lattermann-Inf. Nr. 45 und avanc. hier zum Obersten. Im Jahre 1789 kommandirte er im Gefechte bei Borecs 16. Sept. ein Bat. des Reg. mit Auszeichnung, wohnte der Belagerung und Einnahme von Belgrad 9. Okt. bei, und eskortirte sodann die 25000 Mann starke Besatzung nach Orsowa. Bei der Eroberung von Gladowa kommandirte er 2 Bat. des Reg. mit gleicher Auszeichnung. Er † 1790.

Stotzky Franz v., geb. zu Chrudim in Böhmen 29. März 1744, (eingetr. 1. März), wurde Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Esztérházy-Inf. Nr. 33 ausgemustert.

Thiel Leopold v., geb. zu Landshut in Baiern 15. Dez. 1743, (eingetr. 10. März), wurde 25. Juni 1763 als Fahnen-Kadet zu Harrach-Inf. Nr. 47 ausgemustert.

Tröltsch Karl v., geb. zu Innsbruck 23. April 1744, (eingetr. 22. März), trat 1. Juli 1763 aus der Milit.-Erziehung.

Wachtenberg Ferdinand v., geb. zu Wien 27. April 1743, (eingetr. 19. Mai), trat 6. Juli 1763 aus der Milit.-Erziehung.

Walleffsky Ludwig v., geb. zu Hidár in Ungarn 2. Jänner 1745, (eingetr. 10. März), wurde 21 Juni 1765 Fahnen-Kadet bei Lascy-Inf. Nr. 22. Er war 1788 Hptm. im 1. Székler-Reg. und stand unter dem Obersten Horváth, unter welchem er 29. Febr. den glücklichen Zug in die Moldau machte, mit seinen Scharfschützen Okna eroberte und in Besitz nahm. 29. Mai hielt er die Stadt Fokschan besetzt, während Horváth eine glückliche Unternehmung auf eine türkische Transports-Abtheilung vollbrachte. Walleffsky blieb sodann als Besatzung von Fokschan zurück und hatte am 7. Juni einen wüthenden Anfall der Türken auszuhalten, dem er längere Zeit nicht widerstehen konnte; er zog sich daher mit seinen Schützen in einen nahegelegenen Wald an ein Defilé, welches er mit ausserordentlicher Tapferkeit vertheidigte, selbst dann noch, als er bereits umrungen war. Die Türken, durch grossen Verlust erschöpft, liessen an diesem Tage vom ferneren Angriff ab, um denselben einige Tage später mit mehr Erfolg gegen Horváth's Stellung bei Fokschan zu wiederholen.

Wetzstein von Westerheimb Josef, geb. zu Wien 29. März 1744, (eingetr. 1. März), wurde 3. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Moltke-Inf. Nr. 13 ausgemustert, und diente daselbst bis 30. Juni 1764.

Wiedersperger von Wiedersperg Emanuel, geb. zu Willhotta in Böhmen 6. Nov. 1744, (eingetr. 25. Okt.), trat 10. Juli 1763 aus der Milit.-Erziehung.

Zantiery Rupert v., geb. zu Hermannstadt 6. März 1743, (eingetr. 1. März), wurde 5. Juli 1763 Kadet bei Clerici-Inf. Nr. 44, 1. März 1769 Fähnr., 21. April 1773 Lieut., 25. Juli 1778 Oblt., 30. Nov. 1788 Kapitainlieut., 8. Juli 1790 Hptm., 1. Juli 1797 pens. und † 14. Juni 1813.

Zant Karl, geb. zu Lichtenberg 26. Nov. 1745, (eingetr. 12. Sept.), wurde 21. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Sincère-Inf. Nr. 45 ausgemustert.

Digitized by Google

1759.

Sandloch Franz, geb. zu Bod in Italien 21. März 1748, (eingetr. 13. März), trat 15. Nov. 1763 aus der Milit.-Erziehung.

Sarwarth von Blanckenfeld Johann, geb. zu Roermonde in den Niederlanden 3. August 1747, (eingetr. 25. Okt.), wurde 11. Nov. 1767 als Fahnen-Kadet zu Sincère-Inf. Nr. 54 ausgemustert.

Sassarelli Anton Freih., geb. zu Laibach 1. Febr. 1745, (eingetr. 21. April), wurde 4. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Sachsen-Gotha-Inf. Nr. 30 ausgemustert, in welchem Reg. er 1788 den niederländischen Insurrektions-Krieg sowie später die franz. Kriege in Deutschland mitmachte. Er wurde als GM. Brigadier zu Karlstadt, wo er 23. April 1805 starb.

Sauzan Anton v., geb. zu Hunnopolis in Siebenbürgen 30. Okt. 1745, (eingetr. 21. April), wurde 27. Juni 2765 als Fahnen-Kadet zu Hirsch-Inf. Nr. 50 ausgemustert, 8. April 1771 Fähnr. und ist 30. April 1773 konventionsmäßig ausgetreten.

Cerbsie von Sloubna Johann, geb. zu Chrudim in Böhmen 19. Dez. 1744, (eingetr. 31. Juli), wurde 7. Juli 1764 als Fahnen-Kadet zu Batthyány-Inf. Nr. 34 ausgemustert und hat mit diesem Reg. den bairischen Erbfolgekrieg mitgemacht.

Sigmund Stritetz Johann Gf., geb. zu Lukawitz in Böhmen 8. April 1743, (eingetr. 13. März), wurde 14. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Wied-Runkel-Inf. Nr. 28 ausgemustert und ist bald darauf gestorben.

Siegersperg Peter Freih. v., geb. zu Cilli 24. März 1746, (eingetr. 23. Mai), wurde 22. Juni 1767 als Lieut. zum Kürass.-Reg. Alt-Modena ausgemustert. Am 1. Nov. 1768 kam er zum 1. Karabinier-Reg. EH. Albrecht, gegenwärtig Drag.-Reg. Nr. 3) rückte am 1. August 1772 zum Oblt. vor und machte den bairischen Erbfolgekrieg mit. Im Laufe desselben wurde er 7. Jänner 1779 zum Sec.-Rittm., und 11. Juni 1788 zum Prem.-Rittm. befördert. Im franz. Revolutionskriege that sich Siegersperg bei Aachen (2. März 1793) bei Tirlemont (18. März), bei der Einschliessung von Condé, bei Berlaimont (27. August), beim Angriffe auf das verschanzte Lager (29. Sept. 1793) und bei der Einschliessung von Landrecy (17. April 1794) durch sein tapferes Verhalten besonders hervor und wurde am 28. Mai 1794 Maj. und Flügeladj. ursprünglich beim Herz. Albert von Sachsen-Teschen, 1795 aber beim FZM. Gf. Clerfayt. Im März 1796 rückte derselbe zum Obstlt. bei Lobkowitz-Drag. (jetzt Uhl.-Reg. Nr. 8) vor, zeichnete sich wieder bei Amberg und Emerdingen aus, wurde am 15. Mai 1797 Oberst, am 28. Okt. 1800 GM., am 16. Februar 1809 FML., trat am 10. Dez. 1809 in den Ruhestand und † am 21. Juli 1819 zu Pressburg.

Drück Josef Freih., geb. zu Rheinfelden 29. Juni 1744, (eingetr. 18. Jänner), trat 6. Juli 1763 wegen physischer Defekte aus der Milit.-Erziehung.

Dworczák Josef, geb. zu Köln am Rhein 25. Okt. 1746, (eingetr. 21. April), wurde 2. Juli 1767 als Fahnen-Kadet zu Plunquet-Inf. Nr. 41 ausgemustert.

Dworsky Bernhard v., geb. zu Polna in Böhmen 19. August 1744, (eingetr. 22. August), wurde 11. Sept. 1764 als Fahnen-Kadet zu Platz-Inf. Nr. 43 ausgemustert, 23. Nov. 1770 Fähnr., 1. August 1774 Lieut., 11. März 1779 Oblt., 1. Nov. 1786 zum 1. Garn.-Reg. transf., hat sich vor dem Feinde wiederholt ausgezeichnet und gerieth 29. Juni 1796 in Kriegs-Gefangenschaft, aus welcher er erst 6. Febr. 1797 rückkehrte. Dworsky † 12. Februar 1806 zu Czernowitz.

Faigelli Franz, geb. zu Wien 21 April 1745, (eingetr. 12. März), trat 24. Jänner 1763 aus der Milit.-Erziehung.

Grimscheg Friedrich v., geb. zu Eperies in Ungarn 10. Jänner 1746, (eingetr. 7. Juli), wurde 29. Juni Fahnen-Kadet bei Gyulai-Inf. Nr. 51, im Mai 1771 Fähnr., im April 1773 Lieut., im Nov. 1781 Oblt., im Jänner 1788 Kapitainlieut., im Febr. 1789 Hptm., trat später in Pension, † 26. Mai 1804 zu Czernowitz.

Groll Josef, geb. zu Kronstadt 11. Nov. 1745, (eingetr. 22. April), trat 24. Jänner 1763 aus der Milit.-Erziehung.

Gussio Cantani della Crux Johann, geb. zu Mantua 26. Juni 1746, (eingetr. 15. Oktbr.), wurde 28. Jänner 1767 als Fahnen-Kadet zu Sachsen-Gotha-Inf. Nr. 30 ausgemustert.

Holland Josef v., geb. zu Kronstadt 3. Febr. 1745, (eingetr. 15. Mai), wurde 7. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Moltke-Inf. Nr. 13 ausgemustert, 13. Mai 1769 Fähnr., 16. April 1771 Lieut., 6. Juli 1778 Oblt., 27. Nov. 1787 Kapitainlieut., 1. Juni 1789 Hptm. Holland hat an dem Feldzuge 1788 rühmlichen Theil genommen, trat 16. Mai 1794 in den Ruhestand und 1. August 1799 in die Loko-Versorgung des Pettauer Invalidenhauses, wo er 25. August 1827 starb.

Jahornegg Anton Freih., geb. zu Rimini in Italien 5. Jänner 1744, (eingetr. 21. August), wurde 5. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Starhemberg-Inf. Nr. 24 ausgemustert und † als pens. Major 30. April 1806 zu Graz.

Jahn Ludwig, geb. zu Parma 8. Jänner 1747, (eingetr. 31. Juli), wurde 28. Jänner 1767 Fahnen-Kadet bei Lascy-Inf. Nr. 22, 1. Mai 1769 Fähnr., 26. April 1773 Lieut., 6. April 1778 Oblt., † 17. Sept. 1787.

Kalhammer von Raunach Josef, geb. zu Klagenfurt 21. Mai 1746, (eingetr. 23. Juni), wurde 25. Febr. 1768 Lieut. bei Voghera-Kürass., 1. Mai 1770 Oblt., 26. Mai 1773 Sec.-Rittm., 21. Jänner 1783 Prem.-Rittm., 1. Febr., 1802 zu Melas-Drag. Nr. 6 transf., 15. Juni 1803 als Maj. pens., † 23. Mai 1816 zu Ofen.

Kapaun Johann Freih. v., geb. zu Chrudim in Böhmen 3. Febr. 1745, (eingetr. 15. Mai), wurde 21. Juni 1765 Fahnen-Kadet bei Daun-Inf. Nr. 59, 1. März 1768 Fähnr., 1. August 1769 Lieut., 1. Sept. 1776 Oblt., 21. März 1785

Digitized by Google

Kapitainlieut., 1. Juni 1788 Hptm. und quitt. 31. März 1805. Kapaun hat den Feldzug 1796 und 1800 mitgemacht.

Kaschnitz von Weinberg Johann, geb. zu Kremsier in Mähren 29. Dez. 1745, (eingetr. 23. Juni), wurde 7. Juni 1768 als Fahnen-Kadet zu Löwenstein Chev. Leg. Nr. 2 ausgemustert, 1774 Oblt., 1789 Rittm., 1791 pens. Kaschnitz hat an allen Feldzügen der damaligen Zeit thätigen Antheil genommen und † 20. Febr. 1799 zu Graz.

Keck v. Schwarzbach Franz, geb. zu Prag 15. April 1744, (eingetr. 7. Juli), wurde 5. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zum Inf.-Reg. Forgách Nr. 32 ausgemustert. Im Jahre 1778 war er Hauptmann im St. Georger Grenz-Regimente und zeichnete sich am 21. Sept. beim Rückzuge der Preussen von Trautenau nach Schatzlar durch besondere Tapferkeit aus. Im Jahre 1785 marschirte er mit seinem Bataillon nach Holland und machte die Kriege in den Niederlanden mit.

Kottulinsky v. Kottulin Johann Freih., geb. zu Brünn 15. Febr. 1744, (eingetr. 15. Mai), wurde 11. Sept. 1764 als Fahnen-Kadet zu Angern-Inf. Nr. 49 ausgemustert.

Luschinsky v. Reglice und **Lusna** Josef Freih., geb. zu Prag 29. Jänner 1745, (eingetr. 31. Juli), wurde 14. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Vierset-Inf. Nr. 58 ausgemustert und später zur Kavallerie übersetzt, wo er sich vielfach auszeichnete. Er brachte es zum Obersten und trat als GM. in den Ruhestand. Bei Errichtung der ungarischen Insurrektions-Armee 1809 erwarb er sich durch ihre Organisirung und rasche Aufstellung neue Verdienste, für welche er mit dem Stefans-Orden dekorirt wurde. Nach dem Kriege trat er wieder in den Ruhestand zurück und starb zu Móor in Ungarn 3. Jänner 1822.

O'Kelly Peter, geb. zu Klagenfurt 19. Febr. 1746, (eingetr. 21. August), wurde 11. Nov. 1767 als Lieut. zu Baden - Durlach - Inf. Nr. 27 ausgemustert und hat im Reg. den bairischen Erbfolgekrieg mitgemacht.

Rechbach Josef Maria Freih., geb. zu Klagenfurt 19. Febr. 1746, (eingetr. 21. August), wurde 11. Nov. 1767 Lieut. bei Württemberg-Drag. Nr. 3, 14. März 1774 Oblt., 1. Mai 1784 Sec.-Rittm., 5. Okt. 1788 Prem.-Rittm., 1. Juli 1793 zum 2. Garn.-Reg. transf., 16. Okt. 1797 pens., † 21. März 1807 zu Klagenfurt.

Riedel Filipp. v., geb. zu Wien 14. August 1746, (eingetr. 31. Juli), wurde 21. Juni 1765 Fahnen-Kadet bei Clerici-Inf. Nr. 44 und trat 5. Febr. 1771 aus dem Armee-Verbande.

Rindsmaul Ferdinand Graf, geb. zu Graz 8. März 1743, (eingetr. 21. Febr.), trat 6. Sept. 1763 aus der Milit.-Erziehung.

Rogovsky de Kornitz Christoph, geb. zu Peterwitz in Schlesien 12. April 1744, (eingetr. 7. Juli), wurde 3. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zum Inf.-Reg. Gyulai Nr. 51 ausgemustert. Im bairischen Erbfolgekrieg rückte er zum Oblt. vor und benahm sich während der im Jahre 1784 durch den Oberstlieut. Kray niedergedrückten Unruhen der Wallachen in Siebenbürgen mit seinem Detachement zu Zalathna durch ein volles Jahr sehr thätig und entschlossen. Im Jahre 1793 kommandirte er als ältester Hauptmann ein Bataillon dieses Regimentes und erwarb sich durch den beim Sturme auf Valenciennes am 25. Juli 1793 und in dem Gefechte bei Beaumont am 16. Okt. 1793 an den Tag gelegten Heldenmuth den Maria-Theresien-Orden. (Promotion vom 7. Juli 1794). Bei Valenciennes unternahm Rogovsky als Freiwilliger mit 3 Offizieren und 150 Mann unter dem feindlichen Feuer die Bestürmung des bedeckten Weges vor dem grossen Hornwerke, ermöglichte dem Ingenieur-Hptm. Grafen Triangi die Zerstörung der feindlichen Minen, vertrieb den Feind aus dem Hornwerk selbst und aus den nebenliegenden Werken, vernagelte die vorgefundenen Geschütze und drang bis zur Lunette vor. Bei Beaumont wurde Rogovsky mit 4 Kompagnien und 2 Kanonen dem Maj. Pesler (siehe diesen) von Latour-Drag. zu den bereits früher abgesandten 2 Kompagnien zu Hilfe geschickt, um den Feind aus Bossus les Valcourt zu vertreiben. Während Pesler durch rasches Vorreiten gegen Slenrieux die Franzosen zu umgehen suchte, drang Rogovsky, von einem dichten Nebel begünstigt, mit dem Bajonnete in die weit überlegene feindliche Infanterie ein, schlug dieselbe in die Flucht und eroberte 1 Haubitze, 4 Kanonen mit den Munitions-Karren und 1 Fahne. Pesler verfolgte mit der Kavallerie die Fliehenden bis Slenrieux. Kaum 1000 Oesterreicher hatten hier unter der umsichtigen Leitung des Maj. Pesler und Hptm. Rogovsky 7000 Feinde entscheidend geschlagen und zahlreiche Trophäen erobert. Durch viele Blessuren hart mitgenommen, trat Rogovsky 1. Jänner 1795 als Major in den Ruhestand und wurde im August 1802 Platz-Major in Schärding, wo er 16. Mai 1806 starb.

Roschovsky v. Kreuzenburg Wenzel, geb. zu Schwihau in Böhmen 15. Dez. 1744, (eingetr. 7. April), wurde 14. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Károly-Inf. Nr. 52 ausgemustert.

Schapka v. Ehrenbach Josef, geb. zu Verebes in Ungarn 16. März 1747, (eingetr. 10. Dez.), wurde 2. August 1768 Lieut. bei Pálffy-Küras.; 17. März 1773 Oblt. und trat 1. Juli 1773 als Kreis-Sekretär im Zivil-Staatsdienste.

Seeswald v. Goldenstein Johann Freih., geb. zu Brünn 19. Juli 1646, (eingetr. 31. Juli), wurde 9. August 1765 Kondukteur in der Armee.

Sternegg Josef Freih., geb. zu Prag 9. Mai 1745, (eingetr. 23. Juni), wurde 30. Juni 1765 als Fahnen-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 36 ausgemustert, diente später bei der Kavallerie und quitt. als Rittm. mit Beibehalt des Charakters. Im März 1790 wurde Sternegg in den Freiherrnstand erhoben, legte 1806 den Militär-Charakter ab und † 19. Mai 1832 zu Raab in Ungarn.

Subitan v. Jungburg Karl, geb. zu Prag 22. Dez. 1744, (eingetr. 15. Mai), wurde 21. Juni

Digitized by Google

1765 als Fahnen-Kadet zu Thürheim-Inf. Nr. 25 ausgemustert.

Tauber Anton Freih., geb. zu Brünn 15. Juni 1743, (eingetr. 18. März), wurde 2. Sept. 1764 als Fahnen-Kadet zu Wied-Runkel-Inf. Nr. 28 ausgemustert.

Winther Johann, geb. zu Ingolstadt in Baiern 9. März 1745, (eingetr. 20. März), wurde 7. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Pallavicini-Inf. Nr. 15 ausgemustert.

Wlaschkowitz Johann, geb. zu Krumau in Böhmen 14. Juni 1746, (eingetr. 21. April), wurde 22. Sept. 1767 als Fahnen-Kadet zu Liechtenstein-Drag. Nr. 6 ausgemustert, 1. Juni 1769 Oblt., 1. Nov. 1790 pens. und † seither.

Zahorschansky Rudolf v., geb. zu Prag 19. Febr. 1744, (eingetr. 23. Mai), wurde 27. Juni 1765 als Fahnen-Kadet zu Beck-Inf. Nr. 53 ausgemustert, 1. März 1770 Fähnr., 1. August 1774 Lieut., 1. März 1782 Oblt., 1. März 1787 Kapitainlieut., 1. April 1787 Hpmt., 1798 pens. und † seither.

Zborsky Vinzenz v., geb. zu Jung-Bunzlau in Böhmen 20. August 1743, (eingetr. 23. Mai), wurde 5. Juli 1763 als Fahnen-Kadet zu Macquire-Inf. Nr. 35 ausgemustert.

1760.

Apente Anton Graf, geb. zu Freiberg in Steiermark 19. August 1746, (eingetr. 9. März), wurde 2. April 1767 als Fahnen-Kadet zu Gyulai-Inf. Nr. 51 ausgemustert.

Audritzky von Audertz Franz Freih., geb. zu Wr.-Neustadt 12. Okt. 1745, (eingetr. 13. Okt.), wurde 14. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Andlau-Inf. Nr. 57 ausgemustert.

Baroe Johann v., geb. zu Wien 11. April 1747, (eingetr. 6. Febr.), wurde 8. März 1766 als Kapitainlieut. zu Bethlen-Inf. Nr. 52 ausgemustert.

Bertrand Alois, geb. zu Charleroi in den Niederlanden 28. Febr. 1745, (eingetr. 5. Jänner), wurde 14. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Arberg-Inf. Nr. 55 ausgemustert.

Cruss Maxmilian v., geb. am 29. Dez. 1747 zu Wallersheim im Jüllich'schen, (eingetr. 5. Jänner), kam 27. Mai 1768 als Fahnen-Kadet zu Murray-Inf. Nr. 55. Als Oblt. wurde Cruss zur Aufnahme und Vermessung von Galizien verwendet, trat später in Zivil-Dienste und † zu Lemberg im Jahre 1825 als jubilirter Ober-Landes-Baudirektor von Galizien.

Durratti Josef, geb. zu Wien 27. April 1747, (eingetr. 10. Febr.), trat 22. März 1765 aus der Milit.-Erziehung. Später nahm derselbe Militär-Dienste, brachte es bis zum Obstlt. im GQSt. und ist als solcher im Jahre 1788 vor dem Feinde geblieben.

Frohmüller Benedikt Freih., geb. zu Klagenfurt 12. August 1745, (eingetr. 28. Sept.), wurde 21. Juni 1765 als Fahnen-Kadet zu Starhemberg-Inf. Nr. 8 ausgemustert.

Führenberg Franz, Freih., geb. zu Cilli in Steiermark 8. April 1745, (eingetr. 16. Febr.), wurde 4. Juli 1765 als Fahnen-Kadet zu Pálffy-Inf. Nr. 39 ausgemustert, verliess bald darauf den Mil tär-Dienst und widmete sich der Oekonomie.

Hamel Karl, geb. zu Hassina in Ungarn 4. April 1747, (eingetr. 12. Jänner), wurde 28. Jänner 1767 als Fahnen-Kadet zu Baden-Durlach-Inf. Nr. 27 ausgemustert.

Hönigar Prokop, Freih., geb. zu Přichowic in Böhmen 26. Nov. 1749, (eingetr. 8. Nov.), verliess dieselbe am 20. April 1763.

Kayser Rudolf, geb. zu Luxemburg 26. Okt., 1746, (eingetr. 5. Jän.), wurde 28. Jän. 1767 als Fahnen-Kadet zu Los-Rios-Inf. Nr. 9 ausgemustert.

Kusson Jakob, geb. zu Nancy 9. Juli 1744, (eingetr. 30. Juni), wurde am 27. Sept. 1761 wegen physischer Nichteignung aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Lindenfels Karl Freih., geb. zu Wien 17. Dez. 1746, (eingetr. 20. Dez.), wurde 23. Mai 1768 als Fahnen-Kadet zu Bayreuth-Inf. Nr. 47 ausgemustert, brachte es bis zum Maj. und † als solcher 3. August 1815.

Meyer Franz, geb. zu Tremles in Böhmen 11. Jänner 1747, (eingetr. 28. Sept.), wurde 15. März 1768 als Fahnen-Kadet zu Wied-Runkel-Inf. Nr. 28 ausgemustert und † als Hptm. 9. Sept. 1800.

Nesslinger von Scheigengraben Herrmann Freih., war der Sohn eines Kreishauptmannes und zu Welchau in Böhmen 10. Okt. 1744 geboren, (eingetr. 30. August), wurde 27. Juni 1765 als Fahnen-Kadet zu Neipperg-Inf. Nr. 7 ausgemustert, machte die franz. Feldzüge der damaligen Zeit mit und erscheint namentlich 1796 als Oberst in den unglücklichen Gefechten bei Montenotte 11. und 12. April unter den Ausgezeichneten lobend erwähnt. Er trat in Pension und lebte zu Linz, wo er am 29. April 1827 starb.

Otto von Ottenfeld Anton, geb. zu Beraun in Böhmen 13. Jänner 1747, (eingetr. 20. Dez.), wurde 1. Nov. 1768 Lieut. beim 2. Kürass.-Reg., 9. August 1770 Oblt., 5. Juli 1778 Sec.-Rittm., 1788 Prem.-Rittm., 5. Juli 1789 als Hptm. zum Stabs-Inf.-Reg. transf., rückte daselbst noch zum Maj. und Obstlt. vor, trat 1790 in Pension, † 11. Nov. 1810 zu Prag.

Schaumburg Theodor Karl Freih., geb. zu Brünn 21. Nov. 1745, (eingetr. 6. Sept.), wurde 29. Juni 1767 als Lieut. zu Modena-Drag. ausgemustert, 16. März 1773 Oblt., 28. Okt. 1773 Sec.-Rittm., 15. Mai 1782 Prem.-Rittm., 14. Mai 1790 Maj., 1. Dez. 1784 zum galiz. Uhl.-Korps, 1. Febr. 1786 zu Modena-Drag., 1. Nov. 1791 zu Mészaros-Uhl., 1. Nov. 1792 zum 2. Garnisons-Reg. transf., † 9. Jänner 1806 zu Lemberg.

Schirnding Johann Freih., geb. zu Roermonde in den Niederlanden 29. Juli 1747, (eingetr. 22. Mai), wurde 5. Sept. 1768 Fahnen-Kadet bei Thürheim-Inf. Nr. 25, 1. Juli 1772 Fähnr., 1. Okt. 1774 Lieut., 1. Juli 1782 Oblt., 11. Febr. 1790 Kapitainlieut., 1793 Hptm., † als Major 1812.

Serangeli Josef, geb. zu Rom 26. Mai 1747, (eingetr. 28. Sept.), wurde 22. Sept. 1767 als

Digitized by Google

Fahnen-Kadet zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert, rückte daselbst bis zum Hptm. vor, trat 31. März 1789 in den Ruhestand und † seither.

Stephne Franz, geb. zu Burglangenfeld 3. Dez. 1746, (eingetr. 16. Febr.), wurde 7. Juni 1768 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 20 ausgemustert.

Uracca Johann Freih., geb. zu Klausenburg 21. Okt. 1746, (eingetr. 30. Nov.), wurde 28. Jänner 1767 als Fahnen-Kadet zu Kolowrat-Inf. Nr. 17 ausgemustert, und nahm mit diesem Regimente an dem bairischen Erbfolgekrieg, sowie an den Feldzügen gegen Frankreich rühmlichen Theil. Insbesondere wird seiner Tapferkeit und Umsicht in der Relation über die Belagerung von Ancona Erwähnung gethan. Uracca wurde 1800 Obstlt. trat bald darauf als Oberst in Pension und starb 17. Nov. 1807 zu Theresienstadt.

Uttenhoven Anton, Freiherr, geb. zu Cremona in Italien 1 Juli 1746, (eingetr. 30. August), wurde 8. Jänner 1767 als Fahnen-Kadet zu Angern-Inf. Nr. 49 ausgemustert, rückte daselbst bis zum Hptm. vor, † 30. Juni 1789.

Wildenstein Philipp Freih., geb. zu Bamberg in Baiern 10. Nov. 1746, (eingetr. 6. Sept.), wurde 28. Jänner 1767 Fahnen-Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4. trat 31. Juli 1770 aus dem Armee-Verbande und † seither.

Wurmser Johann, geb. zu Pavia 31. Dez. 1746, (eingetr. 28. Sept.), wurde 15. März 1768 als Fahnen-Kadet zu Daun-Inf. Nr. 59 ausgemustert.

1761.

Audritzki von Audertz Anton Freih., geb. zu Wr.-Neustadt 29. Nov. 1746, (eingetr. 9. Juni), wurde 9. April 1768 als Lieut. zu De Ville-Kürass. ausgemustert.

Beneda Anton Freih., geb. 23. Juni 1744 zu Prag, (eingetr. 18. April), wurde 21. Juni 1765 Fahnen-Kadet bei Preysach-Inf. Nr. 39, 1794 Oblt.

D'Harmant Anton, geb. zu Florenz 2. Mai 1746, (eingetr. 30. Sept.), wurde 25. Sept. 1767 Fahnen-Kadet bei Thürheim-Inf. Nr. 25, 15. Dez. 1771 Fähnr., 26. August 1773 Lieut., 1. Jänner 1778 Oblt., 1. Juli 1789 Kapitainlieut., 11. Febr. 1790 Hptm., wurde später Platzmaj. zu Palmanuova, † daselbst 1823.

De Thiennes Philipp Graf, geb. zu Gent 13. Febr. 1748, (eingetr. 30. Juni), wurde auf den Wunsch der Eltern am 30. Sept. 1766 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

De Thiennes Franz Graf, geb. zu Gent in Flandern 11. August 1746, (eingetr. 30. Juni), wurde auf Wunsch der Eltern am 30. Sept. 1766 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Forgách Franz Freih., geb. zu Walsitz in Mähren 15. Okt. 1746, (eingetr. 9. Juni), wurde 8. Juli 1767 Lieut., 14. August 1775 Oblt., 1. Febr. 1787 Kapitainlieut., quitt. 17. Juli 1789 und † seither.

Gredler Johann v., geb. zu Limburg 26. Jänner 1747, (eingetr. 16. Mai), wurde 29. Juni 1768 als Fahnen-Kadet zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert, 12. August 1771 Fähnr., 24. Okt. 1774 Lieut., 3. Sept. 1778 Hptm. 23. April 1799 Maj. 18. Nov. 1800 Obstlt., 1808 Oberst und Reg.-Kommandant, nahm mit seinem Regimente an allen Feldzügen der damaligen Zeit rühmlichen Antheil, wurde in der Schlacht bei Abensberg 20. April 1809 schwer verwundet und starb wenige Stunden darauf in feindlicher Gefangenschaft.

Grotger Franz, geb. zu Stockerau 25. April 1743. (eingetr. 21. Febr.), trat 6. Juli 1763 aus der Milit.-Erziehung.

Hamsa von Zabiedowitz Josef, geb. zu Oistov in Böhmen 29. Juli 1745, (eingetr. 7. Nov.), wurde 21. Juni 1765 Kadet bei Forgách-Inf. Nr. 32, 1773 Lieut., 1782 Oblt., 1787 Kapitainlieut., † als pens. Maj. zu Brünn 25. Sept. 1819.

Hegemüller von Duvenweller Josef Freih., geb. zu Hirm in Niederösterreich 7. Mai 1746, (eingetr. 16. Juni), wurde 2. April 1767 als Fahnen-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 36 ausgemustert, 1. Mai 1771 Fähnr., 1. Juli 1772 Lieut., trat 31. Juli 1775 in die Invaliden-Versorgung und † seither.

Hora von Otzelowitz Franz, geb. zu Rakonitz in Böhmen 12. Okt. 1746, (eingetr. 10. Juni), wurde 15. März 1768 als Fahnen-Kadet zu Bayreuth-Inf. Nr. 47 ausgemustert.

Horetzky von Horkau Anton, geb. zu Pojana in Ungarn 8. Juli 1745, (eingetr. 30. Sept.), wurde 28. Jänner 1767 als Fahnen-Kadet zu Eszterházy-Inf. Nr. 38 ausgemustert.

Hüller Anton, geb. zu Pavia 22. Jänner 1747, (eingetr. 30. Sept.), wurde 2. August 1768 als Fahnen-Kadet zu Nugent-Inf. Nr. 56 ausgemustert, in welchem er 1. Juni 1771 zum Fähnr., 1. Okt. 1773 zum Lieut., 18. Juni 1782 zum Oblt., 25. Juli 1789 zum Kapitainlieut. vorrückte und an den türk. Feldzügen 1788 und 1791 Theil nahm. 1. April 1790 kam Hüller zum 2. Stabs-Inf.-Reg.

Koffiera Franz v., geb. zu Graz 8. April 1747, (eingetr. 18. April), wurde 15. Nov. 1768 als Lieut. zu Hessen-Darmstadt-Drag. Nr. 4 ausgemustert, 1. Jänner 1772 Oblt., 9. Mai 1782 Sec.-Rittm., quitt. 1. August 1785 und † seither.

Lippe Georg Freih., geb. zu Kronstadt in Siebenbürgen 19. Mai 1748, (eingetr. 25. Nov.), wurde 29. August 1769 als Fahnen-Kadet in das Inf.-Reg. Moltke Nr. 13 ausgemustert. Im Jahre 1798 war Lippe Major und in demselben Jahre Obstlt. im Inf.-Reg. EH. Ferdinand Nr. 3, kommandirte in der Schlacht bei Stockach (25. März 1799) ein Grenadier-Bataillon und zeichnete sich bei Neuhausen aus, indem er im Verein mit dem Grenadier-Bataillon Taschner durch den Wald den äussersten rechten Flügel der Stellung zu erreichen suchte, dann aus der Waldspitze hervorbrechend, den Feind im Rücken angriff und beinahe eine halbe Brigade gefangen nahm. In demselben Jahre wurde Lippe Oberst beim 60. Inf.-Reg., 1805 GM., trat

Digitized by Google

in den Ruhestand und † zu Pressburg am 29. Okt. 1829.

Logdmann von Auen Karl, geb. zu Genua 16. Sept. 1747 (eingetr. 11. Juli), wurde 23. Mai 1765 Lieut. bei Macquire-Inf. Nr. 35, 26. August 1767 Oblt., 21. Mai 1768 Hptm. 31. Mai 1801 pens. und † seither.

Mantz Johann, geb. zu Wischau in Mähren 9. April 1746, (eingetr. 21. Febr.), wurde 7. Juni 1768 als Fahnen-Kadet zu Siskovics-Inf. Nr. 37 ausgemustert.

Pfiacher Franz, Freih., geb. zu Passau in Baiern 12. Okt. 1745, (eingetr. 30. Sept.), wurde 28. Jänner 1767 als Fahnen-Kadet zu Pallavicini-Inf. Nr. 3 ausgemustert, 1. April 1771 Fähnr., 3. April 1774 Lieut., 1. Mai 1782 Oblt., 12. August 1788 Kapitainlieut., 1. Sept. 1789 zu Callenberg-Inf. Nr. 54 transf., 1. Jänner 1790 Hptm., 18. Nov. 1797 Maj. und zeichnete sich als solcher 25. Mai 1799 im Gefechte bei Andelfingen besonders aus, indem er mit Muth und Klugheit sein Bataillon zum Sturme auf die Brücke bei Pfyn führte. Am 4. August 1800 kam Pfiacher als Obstlt. zu Benjowsky-Inf. Nr. 31, 1. Dez. 1800 als Oberst und Reg.Kommandant zu Callenberg-Inf. Nr. 54 wieder zurück, wurde 1808 GM. und 1812 FML. 1813 und 1814 war er Divisionär in Italien und erscheint in der Relation über die Gefechte vom 8. Febr. 1814 am Mincio und bei Verona rühmlichst erwähnt. Nach dem Feldzuge kam Pfiacher als Stadt- und Festungs-Kommandant nach Prag und † daselbst 5. Nov. 1815.

Prignitz Karl v., geb. zu Slonitz in Siebenbürgen 13. August 1747, (eingetr. 30. Sept.), wurde 13. Dez. 1768 als Fahnen-Kadet zu Buttler-Inf. Nr 43 ausgemustert, 1. Okt. 1772 zum Fähnr. befördert, quitt. 1. August 1775 und † seither.

Raphaelis Filipp, geb. zu Karlstadt 29 Nov. 1746, (eingetr. 18. April), trat 15. Nov. 1763 wegen physischer Gebrechen aus der Militär-Erziehung.

Rull Wenzel, Freih., geb. zu Brünn, 3. März 1747, (eingetr. 3. April), wurde 29. Juni 1768 als Fahnen-Kadet zu Pellegrini-Inf. Nr. 49 ausgemustert.

Sauer Franz, Graf, geb. zu Graz am 19. Juli 1746, (eingetr. 30. Febr.), trat am 31. Okt. 1762 aus der Milit.-Erziehung.

Schustek Ludwig, geb. zu Mossbach in der Pfalz 18. Okt. 1747, (eingetr. 30. Sept.), wurde 7. Juni 1768 als Fahnen-Kadet zu Daun-Inf. Nr. 59 ausgemustert.

Sturm Karl Freih., geb. zu Warem in den Niederlanden 1. Jänner 1747, (eingetr. 4. Jänner), wurde 5. Mai 1768 Fahnen-Kadet bei Bülow-Inf. Nr. 45, 4. August 1768 Fähnr. bei Károly-Inf. Nr. 52, 15. Juni 1770 Lieut., 1. April 1778 Oblt., 6. Juli 1778 Kapitainlieut. bei Tillier-Inf. Nr. 14, 22. Mai 1784 Hptm., 4. Mai 1785 Maj., 10. April 1793 zum 3. Garn.-Reg. transf., 15. Juni 1793 Platz-Maj. zu Karlsburg, † daselbst 27. Mai 1823.

Tamm Prokop Freih., geb. zu Dažic in Böhmen 7. April 1745, (eingetr. 9. Juni), wurde 21. Juni 1765 als Fahnen-Kadet zu Platz-Inf. Nr. 43 ausgemustert und 1. Nov. 1768 entlassen.

Wlaschkowitz Anton v., geb. zu Krumau in Böhmen 19. Febr. 1747, (eingetr. 4. Jänner), wurde 1. Nov. 1768 als Fahnen-Kadet zu Wallis-Inf. Nr. 11 ausgemustert und verliess bald darauf den Militär-Dienst.

1762.

Barth Johann, geb. zu Lier in Baiern 21. Juni 1747, (eingetr. 19. Juni), wurde 3. Okt. 1768 Fahnen-Kadet bei Ried-Inf. Nr. 48, 21. Febr. 1771 Fähnr., 11. März 1774 Lieut., 20. April 1777 Oblt., 1. Okt. 1787 Kapitainlieut., 1. Juli 1790 Hptm., hat an allen feindlichen Gelegenheiten seines Reg. rühmlichen Theil genommen und ist 19. Sept. 1795 vor dem Feinde geblieben.

Clam Leopold Graf, geb. zu Linz 2. Febr. 1746, (eingetr. 19. Juni), wurde 28. Jänner 1767 Fahnen-Kadet bei Migazzi-Inf. Nr. 46, 1. März 1767 zu Thürheim-Inf. Nr. 25 transf., diente daselbst bis 1767 und † seither.

Creutz Johann, geb. zu Glatz in Schlesien am 8. Febr. 1745, (eingetr. 10. Juli 1762), verliess die Anstalt wegen physischer Nichteignung zu Kriegsdiensten 24. Juni 1766.

Dessöwffy von Czernek und Tarkö Heinrich, Freih., geb. zu Bartfeld in Ungarn 13. März 1747, (eingetr. 19. Juni), wurde 5. Sept. 1768 Fahnen-Kadet bei EH. Ferd.-Inf. Nr. 2, 10. Febr. 1770 Lieut. bei Kleinhold-Kürass., trat bald darauf aus dem Militär-Dienste.

Dugatte Michael, geb. zu Breda in Holland 24. Mai 1746, (eingetr. 19. Juni), wurde 9. Nov. 1767 als Fahnen-Kadet zu Los-Rios-Inf. Nr. 9 ausgemustert.

Dworczak Johann, geb. zu Mastricht in den Niederlanden 27. August 1745, (eingetr. 19. Juni), wurde 2. Juli 1767 als Fahnen-Kadet zu Beck-Inf. Nr. 53 ausgemustert.

Förster von Felsenburg Franz, geb. zu Mons in den Niederlanden 23. Sept. 1748, (eingetr. 5. Nov.), wurde 21. Febr. 1769 als Fahnen-Kadet ausgemustert, war 1795 Maj. im Reg. und zeichnete sich 15. Dez. durch tapfere Vertheidigung des stumpfen Thurmes bei Trier aus, gerieth jedoch in Gefangenschaft. Er trat bald nach seiner Ranzionirung in den Ruhestand und † zu Brünn 8. Okt. 1825.

Hackelberg Ernst Freih., geb. zu Luxemburg 27. Dez. 1745, (eingetr. 19. Juni), wurde 4. Mai 1768 Fahnen-Kadet bei Migazzi-Inf. Nr. 46, 21. Mai 1774 Fähnr., 21. März 1778 Lieut., 31. Juli 1787 zu Colloredo-Inf. Nr. 57, 15. Dez 1787 zum Pionnier-Korps transf.

Schmett, Karl v., geb. 3. März 1746 zu Mückenhausen in Württemberg, (eingetr. 19. Juni), wurde wegen physischer Nichteignung für den Militär-Stand 15. Nov. 1763 anderweitig versorgt.

Digitized by Google

Witzthum Leopold v., geb. zu Temesvár 9. April 1745, (eingetr. 23. Sept.), wurde 29. Juni 1767 Fahnen-Kadet bei Baden-Baden-Inf. Nr. 23, 1. Sept. 1768 Lieut. bei Károly-Inf. Nr. 52, 10. Sept. 1773 Oblt., † 11. März 1783 zu Szegedin.

1763.

Anreiter von Altenraunek Ferdinand, geb. zu Karlstadt 4. Dez. 1748, (eingetr. 19. Juli), wurde 21. Mai 1769 als Fahnen-Kadet zu Kolowrat-Inf. Nr. 17 ausgemustert.

Auersperg Wolfgang Graf, geb. zu St. Pölten 6. Juli 1747, (eingetr. 7. Juli), wurde 21. Sept. 1768 Fahnen-Kadet bei Bülow-Inf. Nr. 45, 8. März 1773 Fähnr., 1776 Lieut. und quitt. 1. Febr. 1780.

Bechinie von Lazan Josef, geb. zu Baratin in Böhmen 11. April 1747, (eingetr. 27. Juni), wurde 7. Febr. 1767 als Stabs-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 36 ausgemustert.

Bergmann Christian, geb. zu Znaim 9. März 1750, (eingetr. 27. Nov.), wurde 4. Febr. 1767 Kadet bei Neipperg-Inf. Nr. 7, 31. März 1775 Fähnr., quitt. 18. März 1778.

Bergmann Johann, geb. zu Modena 8. März 1748, (eingetr. 22. Juni), wurde 21. Mai 1769 als Fahnen-Kadet zu Lascy-Inf. Nr. 22 ausgemustert.

Borvitz Franz v., geb. zu Fornotals in Holland 5. April 1748, (eingetr. 12. April), wurde 21. Mai 1769 als Fahnen-Kadet zu Migazzi Inf. Nr. 46 ausgemustert und rückte in demselben Jahre zum Fähnr. bei Botta-Inf. Nr. 12 vor. Am 1. Mai 1773 wurde derselbe Oblt., im Jänner 1786 Kapitainlieut., 1. Dez. 1787 Hptm., zeichnete sich bei Vertheidigung des Postens Pojana Losi in der Moldau (24. April 1788), dann in der Schlacht bei Martinestye (22. Sept. 1789) besonders aus und erhielt für seine bewiesene Tapferkeit am 21. Dez. den Maria-Theresia-Orden. 1790 war er bei der Belagerung von Giurgewo, 1793 bei der Belagerung von Mainz thätig. 1794 wurde er bei Pöllingen (8. August) nach tapferer Gegenwehr gefangen, jedoch bald wieder ranzionirt und zeichnete sich (29. Okt. 1795) bei der Einnahme der Mainzer Linien und im Gefechte bei Meissenheim abermals aus. Bei der Belagerung von Kehl wurde Borvitz (27. Nov.) verwundet, kam am 16. Juli 1797 als Maj. zu Toskana-Inf. Nr. 7 und machte den Feldzug 1799 in Deutschland und in der Schweiz mit. Am 1. März 1806 trat er als Obstlt. in den wohlverdienten Ruhestand und beschloss sein thatenreiches Leben zu Cilli in Steiermark 13. Juli 1811.

Bourguignon Nikolaus, geb. zu Luxemburg 26. März 1748, (eingetr. 28. Jänner), wurde 21. Mai 1769 als Fahnen-Kadet zu Lothringen-Inf. Nr. 3 ausgemustert.

Bozogani Franz, geb. zu Maria-Család in Ungarn 6. Okt. 1778, (eingetr. 27. Juni), wurde 21. Mai 1769 als Fahnen-Kadet zu Pálffy-Inf. Nr. 53 ausgemustert.

Braader Peter, geb. zu Graz, 10. Juli 1746 (eingetr. 4. Juli), wurde 23. Mai 1768 Fahnen-Kadet bei Preysach-Inf. Nr. 39, brachte es stufenweise 1794 zum Hptm., trat als solcher in Pension und † seither.

Carugo Heinrich, geb. zu Mantua, 22. Sept. 1748 (eingetr. 27. Juni), wurde 25. Juni 1769 Fahnen-Kadet bei Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10, 15. August 1772 Fähnr., 11. März 1777 Lieut., 1787 Oblt., † 2. Okt. 1789 zu Budweis. Carugo hat den Feldzug 1788 gegen die Türken mitgemacht.

Crafft Anton, geb. zu Würzburg 8. Jänner 1747, (eingetr. 4. Juli), wurde 4. Mai 1768 als Fahnen-Kadet zu Daun-Inf. Nr. 59 ausgemustert.

Dickmans Anton v., geb. zu Wien 17. Mai 1747, (eingetr. 12. Juli), wurde 25. Febr. 1767 als Stabs-Kadet zu Beck-Inf. Nr. 53 ausgemustert.

Dies des Aux Alfons Freih., geb. zu Almás in Siebenbürgen 28. Jänner 1749, (eingetr. 12. Juli), wurde 21. Mai 1769 Fahnen-Kadet bei Clerici-Inf. Nr. 44, 1. Mai 1772 Fähnr., 17. Okt. 1773 Lieut., quitt. 21. Sept. 1776 und † seither.

Fleckhammer von Aystetten Leopold, geb. zu Wien 31. März 1747, (eingetr. 7. Juli), wurde 13. Juni 1768 Lieut. bei Pallavicini-Inf. Nr. 15, 26. Mai 1773 Oblt. bei Arhemberg-Inf. Nr. 21, 1. Jänner 1786 Kapitainlieut., 23. Nov. 1787 Hptm., 18. Febr. 1793 pens.; hat die Feldzüge 1778, 1779, 1788 und 1789 mitgemacht und sich bei mehreren Gelegenheiten durch Muth und Tapferkeit rühmlichst hervorgethan.

Forgách Peter Freih., geb. zu Wallsee in Mähren 8. Okt. 1748, (eingetr. 7. Juli), wurde 8. Juli 1767 als Lieut. zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert, rückte daselbst bis zum Hptm. vor, trat mit 30. Juni 1800 in den Ruhestand und † seither.

Frantz Anton, geb. zu Corte Maggiore in Italien 30. Juni 1748, (eingetr. 27. Juni), wurde 15. Jänner 1767 als Stabs-Kadet zu Starhemberg-Inf. Nr. 24 ausgemustert und ist seither verschollen.

Fraporta Franz v., geb. zu Philippsburg 28. Febr. 1747, (eingetr. 22. Juni), wurde 4. Febr. 1767 als Stabs-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 20 ausgemustert und ist seither verschollen.

Führnberg Benedikt Freih., geb. zu Neukirchen in Steiermark 3. April 1747, (eingetr. 4. Juli), wurde 5. Febr. 1768 als Fahnen-Kadet zu Wied-Runkel-Inf. Nr. 28 ausgemustert.

Gaertner Franz, geb. zu Letenye in Ungarn 27. März 1748, (eingetr. 16. Juli), wurde 21. Febr. 1769 als Fahnen-Kadet zu Baden-Baden-Inf. Nr. 23 ausgemustert und ist 15. Jänner 1776 ausgetreten.

Digitized by Google

Groll Georg, geb. zu Kronstadt in Siebenbürgen 19. März 1748, (eingetr. 27. Juni), wurde 13. Mai 1768 als Lieut. zu Laudon-Inf. Nr. 29 ausgemustert, † als pens. Hptm. 18. Jänner 1801.

Haidt Johann v., geb. zu Lodi 31. März 1749, (eingetr. 16. Juli), wurde 25. Juni 1769 Fahnen-Kadet bei Marschal-Inf. Nr. 18, 1. Mai 1772 Fähnr., 1. April 1774 Lieut., 1. Juli 1783 Oblt., 10. Febr. 1790 Kapitainlieut., 16. März 1793 Hptm., hat die Feldzüge 1790, 1791, 1792, 1793 mitgemacht und ist bei Dünkirchen 28. August 1793 vor dem Feinde geblieben.

Hallama de Glozin Gotthard Freih., geb. zu Krakau 5. Mai 1747, (eingetr. 7. Juli), wurde 3. Okt. 1768 Fahnen-Kadet bei Baden-Baden-Inf. Nr. 23, 8. April 1778 Fähnr., 1. Mai 1782 Lieut., quitt. 15. März 1787 und † seither.

Hammer Anton, geb. zu Letenye in Ungarn 28. Okt. 1749, (eingetr. 17. Nov.), wurde 1. Mai 1770 Fahnen-Kadet bei Laudon-Inf. Nr. 29 und avancirte hier stufenweise 1805 zum Obersten. Er trat 1809 als GM. in den Ruhestand, † zu Wien 14. Nov. 1823.

Helmfeld Friedrich v., geb. zu Struboli in den Niederlanden 26. April 1748, (eingetr. 8. Juni), wurde 4. April 1769 Fahnen-Kadet bei Neipperg-Inf. Nr. 7, 1. Juni 1771 Fähnr., 14. Juli 1773 Lieut., 2. Mai 1783 Oblt., 1. April 1790 Kapitainlieut., 1. Juni 1794 Hptm., 4. Dez. 1799 pens. und † seither.

Hertelendy Karl, geb. 16. Febr. 1749, (eingetr. 8. Juni), wurde 1. Mai 1770 als Fahnen-Kadet zu Botta-Inf. Nr. 12 ausgemustert, 1. Okt. 1774 Fähnr., 21. Juli 1776 Lieut., 1. Nov. 1787 Oblt. bei Brechainville-Inf. Nr. 25 und stand im August 1788 am Cordon in der Redoute bei der Veteran'schen Höhle unter Kommando des Maj. Stein. Nach tapferer Vertheidigung dieser Redoute, worin 8 Offiziere und 400 Mann fielen, konnten die Vertheidiger dem Angriffe von mehr als 7000 Türken nicht widerstehen und zogen sich in die Höhle zurück, worin sie sich noch 21 Tage tapfer vertheidigten und am 31. August ergaben. Nach seiner Ranzionirung avancirte Hertelendy 1. März 1793 zum Kapitainlieut., 8. Mai 1793 zum Hptm., 4. März 1805 zum Maj., trat 20. Juni 1807 in den Ruhestand und † seither.

Jabornegg Felix v., geb. zu St. Ulrich in Kärnten 14. Aug. 1747, (eingetr. 7. Juli), wurde 27. Mai 1768 als Fahnen-Kadet zu Puebla-Inf. Nr. 26 ausgemustert.

Jacobi Anton v., geb. zu Bisztritz in Siebenbürgen 6. Dez. 1749, (eingetr. 22. Juni), wurde 7. Jänner 1772 als Lieut. zu Eszterházy-Inf. Nr. 33 ausgemustert.

Kaftumer v. Rasnach Karl, geb. zu Klagenfurt 3. Nov. 1747, (eingetr. 12. Juli), wurde 9. April 1768 als Fahnen-Kadet zu Siskovics-Inf. Nr. 37 ausgemustert.

Khunt Andreas, geb. zu Scandiana in Italien 28. Nov. 1747, (eingetr. 28. Jänner), wurde 21. Sept. 1768 als Fahnen-Kadet zu Pellegrini-Inf. Nr. 49 ausgemustert, war 1789 Kapitainlieut. im Reg. und † seither.

Koprziwa Joh., geb. zu St. Florenza in Corsica 19. Okt. 1748, (eingetr. 12. Juli), wurde 1. Mai 1789 als Fahnen-Kadet zu Daun-Inf. Nr. 59 ausgemustert.

Kottulinsky v. Kottulin Franz Freih., geb. zu Brünn 5. März 1748, (eingetr. 7. Juli), wurde 2. August 1768 als Lieut. ex propr. zu Deutschm.-Inf. Nr. 4 ausgemustert, 28. Febr. 1769 Oblt., 22. Dez. 1777 Kapitainlieut., 30. Dez. 1778 Hptm., 1790 zum 2. Banal-Grenz-Inf.-Reg. Nr. 11 und später als Major zu Klebek-Inf. Nr. 15. 1792 stand Kottulinsky im Korps des Fürsten Hohenlohe und zeichnete sich bei Vertheidigung der Position von Pettingen 11. Dez. durch einen geschickt ausgeführten Scheinangriff auf Saarburg vortheilhaft aus, indem es ihm hiedurch gelang, die Aufmerksamkeit des Feindes dahin zu lenken und dessen Kräfte zu theilen. Er wurde 1794 Oberstlieut. und Kommandant eines Grenadier-Batail., 1797 Oberst beim 14. Inf.-Reg. und hatte Gelegenheit sich am 5. April 1799 bei Magnago mit seinem Regimente besonders auszuzeichnen. 1800 wurde er GM. und kommandirte eine Brigade unter Hohenzollern. Im Jahre 1805 war er wieder Brigadier in Italien, und kämpfte in den letzten Tagen Oktobers in der Schlacht bei Caldiero. Er wurde 1808 FML. und erhielt die Inhabers-Stelle des 41. Inf.-Reg. Kottulinsky starb als Festungs-Kommandant zu Ofen 2. April 1815.

Kotz von Dobr Ignatz, geb. zu Prag 21. Dez. 1747, (eingetr. 19. Juli), wurde 21. Febr. 1769 als Fahnen-Kadet zu Batthyány-Inf. Nr. 34 ausgemustert.

Lanjus Anton, Graf, geb. zu Wien 8. Dez. 1748, (eingetr. 8. Juli), verliess dieselbe 26. Mai 1766.

Le Brun Leopold, geb. zu Nieszkow in Galizien 20. Sept. 1748, (eingetr. 22. Juni), wurde 25. Juni 1769 Fahnen-Kadet bei Deutschm.-Inf. Nr. 4, 3. April 1771 Fähnr., 31. Dez. 1773 Lieut., 6. Juli 1768 Oblt., 21. Jänner Kapitain-Lieut. beim Deutsch-Banater-Grenz-Inf.-Reg. Nr. 12, 1. Jänner 1788 Hptm., 28. Febr. 1796 zum Gyulai'schen Frei-Korps transf. und † im Ruhestande 1803.

Lubovsky v. Lubowitz Anton, geb. 11. Juni 1744 zu Sucha in Schlesien, (eingetr. 4. Juli), wurde 5. Sept. 1768 als Fahnen-Kadet zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert, rückte daselbst bis zum Hptm. vor, quitt. 20. März 1799, † seither.

Marian Felix, geb. zu Eisenstadt in Ungarn 21. Nov. 1747, (eingetr. 18. Mai), wurde 12. Nov. 1767 als Lieut. zu Stampa-Inf. Nr. 45 ausgemustert.

Motschilitz Maxmilian v., geb zu Jglau 4. Mai 1747, (eingetr. 7. Juli), wurde 3. Oktbr. 1768 Fahnen-Kadet bei Hildburgshausen-Inf. Nr. 30, war 1799 Maj. in diesem Reg. und zeichnete sich 15. August in der Schlacht von Novi bei dem Angriffe auf die Höhe von La Marella und Ricarda durch Tapferkeit aus. In

Digitized by Google

Anerkennung der hier erworbenen Verdienste wurde Motschilitz zum Obstlt. befördert.

Niembsch Edler v. Strehlenau Josef, geb. zu Altenbusch in den Niederlanden 15. August 1748, (eingetr. 7. Juli), wurde 12. April 1768 Lieut. bei Stampa-Kür., im Juli 1773 Oblt., 1. August 1775 zu Kavanagh-Kür. Nr. 4 transf., 7. Juli 1778 Sec.-Rittm., 1. Nov. 1782 Prem.-Rittm., 1. Sept. 1795 zur Alt-Ofner Monturs-Kommission eingetheilt, 1. Mai 1803 Maj., 1. August 1804 zur Podgorzer-, 1. Dez. 1806 zur Brünner Mont.-Kommission transf., 23. März 1808 Obstlt., 14. Sept. 1812 Oberst bei der Stockerauer Mont.-Haupt-Kommission, † 3. Juli 1822. Niembsch war der Grossvater des unter dem Schriftsteller-Namen Lenau rühmlichst bekannten Dichters Nikolaus Niembsch, Edler v. Strehlenau.

Nostitz Franz v., geb. zu Prag 7. April 1747, (eingetr. 27. Juni), wurde 27. Mai 1768 als Fahnen-Kadet zu Puebla-Inf. Nr. 96 ausgemustert.

O'Reilly Franz Freih., geb. zu Spititz in Böhmen 19. Dez. 1747, (eingetr. 8. Juni), wurde 4. April 1769 als Fahnen-Kadet zu Neippperg-Inf. Nr. 7 ausgemustert und † als pens. Oberstlieut. 1805.

O'Reilly Johann Freih., geb. zu Laibach 12. April 1760, (eingetr. 15. Jänner), wurde 15. Jänner 1767 Kadet bei Clerici-Inf. Nr. 44, 9. Nov. 1773 Fähnr., 1. März 1775 Oblt., quitt. 20. Mai 1779 und † seither.

Otte v. Ottenfeld Josef, geb. zu Beraun in Böhmen 1. Jänner 1750, (eingetr. 26. Juli), wurde 8. Mai 1770 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 57 ausgemustert.

Pfefferkorn Franz v., geb. zu Wallawitz in Böhmen 18. Febr. 1748, (eingetr. 26. Juli), wurde 21. Febr. 1769 als Fahnen-Kadet zu Forgách-Inf. Nr. 32 ausgemustert.

Pilati v. Tassul Wilhelm Freih., geb. zu Baurowitz in Schlesien 15. April 1748, (eingetr. 4. Juli), wurde 7. Juni 1768 Fahnen-Kadet bei Lascy-Inf. Nr. 22, 1. Febr. 1771 Fähnr., 23. Sept. 1774 Lieut., 1. Mai 1784 Oblt., 15. Febr. 1790 Kapitainlieut., 1. April 1793 Hptm., 31. August 1805 zu Bellegarde-Inf. Nr. 44 transf., trat als Hptm. in Pension, † seither.

Plachner v. Schwendt Joh., geb. zu Wien 19. Febr. 1748, (eingetr. 8. Juni), wurde 4. April 1769 Lieut. bei Serbelloni-Kürass. Nr. 12, 14. Dez. 1774 Oblt., 1. Nov. 1782 Sec.-Rittm., 21. Juli 1785 Prem.-Rittm., † zu Bonyhard in Ungarn 19. Dez. 1789.

Ratti Nikolaus, geb. zu Genua 3. Juni 1749, (eingetr. 22. Juni), wurde 2. August 1769 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 40 ausgemustert, diente später bei der Kavallerie, † als Rittm. 26. Febr. 1806.

Resner Franz, geb. zu Zillingsthal in Ungarn 13. Mai 1749, (eingetr. 12. Juli), wurde 11. Juni 1766 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Rochepine Franz de, geb. zu Brünn 20. Dez. 1748, (eingetr. 27. Juni), wurde 15. Mai 1769 als Oblt. zu Siskovics-Inf. Nr. 37 ausgemustert.

Rovany Josef, geb. zu Pest 26. Febr 1748, (eingetr. 27. Juni), wurde 15. Jänner 1767 als Stabs-Kadet zu Haller v. Hallerstein-Inf. Nr. 31 ausgemustert und verliess bald darauf den Militär-Dienst.

Rusch Anton, geb. zu Livorno 21. Nov. 1748, (eingetr. 22. Juni), wurde 15. Jänner 1767 als Stabs-Kadet zu Ried-Inf. Nr. 48 ausgemustert und daselbst bis 1772 im Stande geführt.

Schönowitz v. Ungerswerth Balthasar, Freih., geb. zu Grauppen in Böhmen 21. Okt. 1747, (eingetr. 16. Juli), verliess die Anstalt wegen Kränklichkeit schon 15. Nov. 1763.

Schönowitz v. Ungerswerth Wenzel, Freih., geb. zu Gritschau in Böhmen 10. Jänner 1749, (eingetr. 16. Juli), wurde 25. Juni 1769 als Fahnen-Kadet zu Plunquet-Inf. Nr. 41 ausgemustert.

Schupirez v. Kubinye Anton, Freih., geb. zu Olmütz 22. Dez. 1748, (eingetr. 7. Juli), wurde 13. Dez. 1768 als Lieut. zu Batthyány-Drag. Nr. 12 ausgemustert, rückte im Reg. stufenweise zum Maj. vor und zeichnete sich im Türkenkriege 25. April 1788 bei Dubitza aus. 1789 wurde er Obstlt. bei den Stabs-Drag., 1791 Oberst bei dem neuerrichteten Uhl.-Rgm. Nr. 1, kommandirte 1795 eine Reiter-Brigade im lombard. Armee-Korps, wurde 1796 GM. und führte nach der Trennung der Piemontesen von dem österreichischen Heere und dem darauf gefolgten Waffenstillstande der ersteren, das ganze österreichische Auxiliar-Korps zu den Truppen Beaulieu's zurück. Als am 8. Mai Beaulieu dem Generalen Liptay, welcher den Uebergang der Franzosen über den Po nicht aufhalten konnte im Fombio zu Hilfe eilen wollte, stiess er überall auf den Feind und sah sich in der Durchführung seines Unternehmens gehindert. Um die Franzosen anderweitig zu beschäftigen, entschloss sich Schupirez, welcher ganz in der Nähe des vom Feinde besetzten Marktflekens Codogno stand, aus eigenem Antriebe, den Ort durch Ueberfall zu nehmen. Um 10 Uhr Nachts begann er den Angriff und bemächtigte sich eines Theiles von Codogno, wo ihn aber Früh Morgens der Befehl zum Rückzuge nach Lodi erreichte. Am 10. Mai machte er die Schlacht bei Lodi, dann den Rückzug Beaulieu's nach Tirol mit, rückte mit dem Alvinczy'schen Korps an die Etsch und wohnte der 3tägigen blutigen Schlacht von Arcole 15., 16. und 17. Nov 1796 bei, wo er sich bei Deckung des Rückzuges mit seiner Brigade abermals hervorthat. Schupirez nahm auch an dem Feldzuge 1797 in Italien unter EH. Karl Theil und kam dann nach Graz, wo er 11. Juli 1801 starb.

Schwanenfeld Josef v., geb. zu Wien 1. Nov. 1749, (eingetr. 1. Nov.), trat 13. Dez. 1769 aus der Milit.-Erziehung.

Schweller Franz, geb. zu Dubina in Böhmen 28. Febr. 1749, (eingetr. 7. Juli), wurde

Digitized by Google

15. Jänner 1767 als Stabs-Kadet zu Migazzi-Inf. Nr. 46 ausgemustert und trat 25. Mai 1770 aus dem Armee-Verbande.

Sebottendorf von der Rose Ignatz Freih., geb. zu Brünn 13. Juni 1749, (eingetr. 7. Juli), wurde 21. Mai 1769 Fähnr. bei Wolffenbüttel-Inf. Nr. 10, 21. August 1772 Lieut., 7. Jänner 1778 Oblt., 1. Nov. 1789 Hptm., 26. Sept. 1796 Maj., 29. April 1797 Obstlt. bei Bender-Inf. Nr. 41, 18. Nov. 1800 Oberst und Reg.-Komdt. bei Nr. 61, 16. Juni 1807 als GM. pens und † 1821 zu Wien.

Sola de Bilboa Josef Freih., geb. zu Csesszarje in Siebenbürgen 21. Nov. 1748, (eingetr. 12. Juli), wurde 3. Okt. 1768 Lieut. bei O'Donell-Kürass. Nr. 5, 1772 Oblt., 1. Nov. 1775 Sec.-Rittm., 1. Dez. 1784 Prem.-Rittm. beim 1. Uhl.-Reg., 15. Febr. 1792 pens., † 23. Febr. 1823 zu Wien.

Spaczek Karl, geb. zu Wien 6. Jänner 1748, (eingetr. 22. Juni), wurde 4. April 1769 als Fahnen-Kadet zu Haller v. Hallerstein-Inf. Nr. 31 ausgemustert.

Weber Adam, geb. zu Kéménd in Ungarn 9. Okt. 1749, (eingetr. 26. Juli), wurde 15. Jänner 1767 als Stabs-Kadet zu Preysach-Inf. Nr. 39 ausgemustert.

Weissmann v. Weissenstein Franz, geb. zu Bergwerk in Ungarn 15. Juni 1749, (eingetr. 16. Juli), wurde am 22. Nov. 1769 als Lieut. zu Zweibrücken-Drag. Nr. 7 ausgemustert und brachte es bis 1794 zum Maj. in demselben Reg. Bei Vertheidigung der Posten bei Bretzenheim am 10. März erscheint Weissmann in der Relation wegen Tapferkeit besonders erwähnt, ebenso während der Blokirung von Mainz, wo er sich am 2. Dez. bei Wiedereinnahme der Zahlbacher Schanze besonders hervorthat. Im Jahre 1795 wurde er Obstlt. und zeichnete sich abermals bei Bacherach den 17. Dez. durch Wiedereroberung der Kautner Anhöhe aus. Er wurde 1797 Oberst im Reg., dann zum 2. Drag.-Reg. übersetzt und trat 1801 aus der aktiven Dienstleistung. Das folgende Jahr wurde er zum Kommandanten des Invalidenhauses in Wien ernannt, wo er am 20. März 1811 starb.

Wiedersperger v. Wiedersperg Franz, geb. zu Bussocz in Ungarn 16. Febr. 1749, (eingetr. 8. Juni), wurde 1. Mai 1770 Fahnen-Kadet bei Botta-Inf. Nr. 12, 1. August 1768 Lieut. bei Marschal-Inf. Nr. 18, quitt. 30. Juni 1782, † seither.

Wlaschkowitz Josef, geb. zu Krumau in Böhmen 15. Juni 1749, (eingetr. 16. Juli), wurde 29. Aug. 1769 Fahnen-Kadet bei Moltke-Inf. Nr. 13, 26. Juni 1771 Fähnr., 1. August 1775 Lieut., 1. Jänner 1784 zum 2. Garnisons- 6. Inf.-Reg transf. und diente daselbst bis 1807.

Wodniansky v. Wildenfeld Franz, geb. zu Hasvár in Ungarn 1. Sept. 1749, (eingetr. 27. Sept.), wurde 18. Jänner 1772 Lieut. bei Kaiser-Chev.-Leg. Nr. 1, 16. Febr. 1775 Oblt., 20. Mai 1782 Sec.-Rittm., 10. Mai 1790 Prem.-Rittm., 10. Juni 1790 zu Degelmann Uhl.-Frei-Korps transf., 1. Juni 1793 Maj., 15. Mai 1797 als Obstlt. pens., † 16. Nov. 1809 zu Wien.

Wolff Kaspar, geb. zu Jaszenicza in Ungarn 6. Juli 1749, (eingetr. 26. Juli), wurde 29. August 1769 als Fahnen-Kadet zu Pallavicini-Inf. Nr. 15 ausgemustert, † als pens. Major 1821.

Wražda v. Kunwald Dominik, geb. zu Pohna in Böhmen 28. Febr. 1748, (eingetr. 26. Juli), wurde 10. Jänner 1768 als Lieut. zu Wallis-Inf. Nr. 11 ausgemustert.

Zeitler Johann, geb. zu Hernals in Nieder-Oesterr. 17. April 1746, (eingetr. 26. Juli), wurde 23. Okt. 1767 als Fahnen-Kadet zu Laudon-Inf. Nr. 29 ausgemustert.

Zessner v. Spitzenberg Franz, geb. zu Bischov-Teinitz in Böhmen 11. Okt. 1747, (eingetr. 27. Juni), wurde 1. April 1768 Lieut. bei Hessen-Inf. Nr. 35, † 23. Mai 1770.

1764.

Auracher Klemens, geb. zu Lier in den Niederlanden 22. Nov. 1748 (eingetr. 18. Sept.), wurde 21. Mai 1769 als Fahnen-Kadet zum Inf.-Reg. Salm-Salm Nr. 14 ausgemustert, bald darauf aber im Generalstabe verwendet. 1789 zeichnete sich Auracher als Hptm. im GQSt. in der Schlacht bei Martinestye (22. Sept.) besonders aus, wurde 1793 Maj., 1796 Obstlt. und sicherte beim Angriffe auf Gavardo (3. August 1796) durch die getroffene kluge und zweckmässige Auswahl des Terrains und der Position den Erfolg des Tages. 1798 zu Lascy-Inf. transf., quitt. Auracher seine Charge ohne Beibehalt des Militär-Charakters.

Diesfeld Karl Freih., geb. zu Butsu in Ungarn 6. Okt. 1749, (eingetr. 18. Sept.), wurde 28. Dez. 1771 Lieut. bei Anspach-Kür. Nr. 11, 1. Nov. 1776 Oblt., 1. Mai 1784 Sec.-Rittm., 7. März 1793 Prem.-Rittm., hat an allen feindlichen Affairen seines Reg. thätigen Antheil genommen und ist 13. Dez. 1800 vor dem Feinde geblieben.

Greiner Ludwig, geb. zu Wien 5. August 1749, (eingetr. 4. Sept.), wurde 2. August 1769 als Fahnen-Kadet zu Nugent-Inf. Nr. 56 ausgemustert, in welchem Reg. er stufenweise 1782 zum Oblt., 1793 zum Kapitainlieut. vorrückte und an den Feldzügen 1788 und 1791 gegen die Türkei, dann 1793, 1794, 1795 und 1796 gegen Frankreich Theil nahm. 7. Okt. 1796 trat Greiner in den Ruhestand und † seither.

Herlich Karl, geb. zu Igal in Ungarn 8. Jänner 1749, (eingetr. 4. Sep.), wurde 4. Febr. 1767 als Stabs-Kadet zu Siskovics-Inf. Nr. 37 ausgemustert.

Kostesch Philipp Graf, geb. zu Unhoscht in Böhmen 8. Jänner 1747, (eingetr. 4. Sept), wurde 2. August 1768 als Fahnen-Kadet zu Gaisruck-Inf. Nr. 42 ausgemustert.

Otto v. Ottenfeld Franz, geb. zu Beraun in Böhmen 20. Dez. 1750, (eingetr. 4. Sept.) wurde 7. Febr. 1767 k. k. Kadet bei EH. Ferd.-Inf. Nr. 2, 1. März 1771 Fähnr., 9. Juli 1776 Lieut., 1. Mai 1784 Oblt., 31. Juli 1787 zu Lascy-Inf. Nr. 22 und 26. Nov. 1788 zum Temesvárer Spital transf.

Digitized by Google

2. August 1771 als Lieut. zu Kaiser-Chev.-Leg. Nr. 1 ausgemustert, rückte daselbst zum Oblt. vor, quitt. 1777 und † seither.

Müffling Josef Freih, geb. zu Meseritsch in Mähren 16. Juli 1749, (eingetr. 16. Juli), wurde 4. Okt. 1769 als Fahnen-Kadet zu Siskovics-Inf. Nr. 37 ausgemustert.

Pilian Johann, geb. zu Prag 21. März 1749, (eingetr. 23. Juni), trat 18. April 1767 aus der Milit.-Erziehung.

Richter Georg, geb. zu Heckholzhausen in Nassau 25. März 1752, (eingetr. 16. Juli), wurde 28. Okt. 1772 als Lieut. zu Maxmilian-Kürass. Nr. 8 ausgemustert.

Schärffenberg Sigismund Graf, geb. zu Parku in Steiermark 5. Mai 1750, (eingetr. 2. Juli), wurde 1. Mai 1770 als Fahnen-Kadet zu Pálffy-Inf. Nr. 19 ausgemustert.

Schenck Josef, geb. zu Cremona 16. Okt. 1750, (eingetr. 23. Juni), wurde 8. Okt. 1770 Fahnen-Kadet bei EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2, 1. Nov. 1774 Fähnr., 29. Okt. 1777 Lieut., 19. Juli 1785 Oblt., † 7. Juni 1787 zu Kaschau.

Schottendorf Johann Freih., geb. zu Brünn 11. Okt. 1751, (eingetr. 16. Juli), wurde 21. Mai 1771 Fahnen-Kadet bei Poniatowski-Inf. Nr. 50, 1. März 1773 Fähnr., 26. Dez. 1778 Lieut., 9. August 1784 Oblt., 13. Mai 1788 zum GQSt transf.

Sola de Bilbea Anton Freih., geb. zu Csente in Ungarn 4. Jänner 1750, (eingetr. 26. Juni), wurde 25. Sept. 1770 Lieut. bei Podstatsky-Kürass., 16. Juli 1773 Oblt., 6. Juli 1778 Sec.-Rittm., 5. April 1788 Prem.-Ritt., 12. April 1800 Maj., 1. Febr. 1802 zu Sachsen-Kürass. Nr. 3, 1. Nov. 1803 pens., † 19. Febr. 1814 zu Wien.

Temple Johann v., geb. zu Wittnau in der Lausitz 20. März 1750, (eingetr. 2. Juli), wurde 4. Okt. 1769 Fahnen-Kadet bei Lascy-Inf. Nr. 22, 24. August 1772 Fähnr., 1. April 1777 Lieut., 10. August 1785 Oblt., übertrat 14. Juli 1787 zum Verpflegswesen.

Werner Franz, geb. zu Mainz 12. März 1750, (eingetr. 23. Juni), wurde 1. Mai 1770 als Fahnen-Kadet zu Sachsen-Gotha-Inf. Nr. 30 ausgemustert.

Wiedersperger v. Wiedersperg Leopold, geb. zu St. Marton in Ungarn 2. Febr. 1750, (eingetr. 2. Juli), wurde 13. Jänner 1772 als Lieut. zu EH. Maxmilian-Kürass. Nr. 8 ausgemustert und zeichnete sich als Rittm. dieses Regiments bei dem Rekognoszirungs-Gefechte Tags vor dem Treffen bei Handschuhsheim 23. Sept. 1795 durch standhafte und tapfere Vertheidigung des Dorfes Schnieshein am Neckar aus. Er wurde bald darauf Maj., 1796 Obstlt. bei den slavonisch-krostischen Grenz-Husaren und hatte seine Division in der Schlacht bei Zürich mit Muth und Tapferkeit angeführt. Am 25. Sept., als Soult die Oesterreicher an der Linth überraschte, eilte Wiedersperger mit dem kommandirenden FML. Hotze vor das Dorf Schännis, wo sie unvermuthet an eine feindliche Plänklerkette stiessen und durch deren Schüsse beide den Tod fanden.

Wildenstein Friedrich Freih., geb. zu Nessel-Reich 14. Febr. 1750, (eingetr. 23. Juli), wurde 8. Mai 1770 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 40 ausgemustert.

Willander Peter, geb. zu Pisek in Böhmen 27. Juni 1750, (eingetr. 29. Juni), wurde 8. Okt. 1770 als Fahnen-Kadet zu Haller-Inf. Nr. 31 ausgemustert.

Wodniansky v. Wildenfeld Alexander Freih., geb. zu Regensburg 3. Dez. 1749, (eingetr. 23. Juli), wurde 1. Mai 1769 als Lieut. zu Puebla-Inf. Nr. 26 ausgemustert.

Wolde Johann v., geb. zu Wien 25. Juni 1751, (eingetr. 23. Juli), wurde 2. Juni 1771 Fahnen-Kadet bei Forgách-Inf. Nr. 32, 19. Nov. 1772 Fähnr., 10. Sept. 1774 Lieut., 1. März 1783 Oblt., † 1785.

Wolff Josef, geb. zu Bavitin in Ungarn 14. Nov. 1751, (eingetr. 23. Juni), wurde 2. Juni 1771 als Fahnen-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 36 eingetheilt, avancirte zum Fähnr. beim Liccaner-Grenz-Reg. Nr. 1 und war im Jahre 1778 Oblt. in demselben. Bei der Expedition des Oberst Klebek in der Nacht vom 8. auf den 9. Nov. auf das preussische Reg. Thadden in Dittersbach kommandirte er 50 Freiwillige, wobei er von einer feindlichen Kugel getroffen todt am Platze blieb.

Zadubsky v. Schönthal Joachim, geb. zu Černetic in Böhmen 17. August 1750, (eingetr. 16. Juli), wurde 28. Dez. 1771 Lieut., bei Coburg-Kürass. Nr. 11, quitt. 1. Dez. 1773 und † seither.

Zantiery Anton, geb. zu Luxemburg 23. Okt. 1750, (eingetr. 23. Juni), trat 15. Juni 1771 aus der Militär-Erziehung und wurde anderweitig versorgt.

1766.

Clam Anton v., geb. zu Brünn 29. Juni 1751, (eingetr. 10. Okt.), wurde 2. Juni 1771 Fahnen-Kadet bei Ried-Inf. Nr. 43, 1. Juni 1774 Fähnr., 1. August Lieut., 1. März Oblt., 4. Dez. 1787 Kapitainlieut., 16. Juli 1790 Hptm. und diente später beim Laudon'schen Frei-Korps.

Franckenbusch Wenzel v., geb. zu Prag 17. Sept. 1750, (eingetr. 26. Juni), wurde 3. Okt. 1768 als Lieut., zu Gaisruck-Inf. Nr. 42 ausgemustert.

Liechtenberg Albert Graf, geb. zu Laibach 10. Juli 1750, (eingetr. 26. Juni), wurde 2. Juli 1769 als Lieut. zu Puebla-Inf. Nr. 26 ausgemustert,

Mayer Johann Karl, geb. zu Bechin 6. Okt. 1749, (eingetr. 10. Okt.), wurde 8. Mai 1770 als Fahnen-Kadet zu Josef Colloredo-Inf. Nr. 57 ausgemustert, in welchem Reg. er am 1. Juni 1772 Lieut., 7. Nov. 1786 Oblt., 1. März 1793 Kapitainlieut. und stufenweise 1796 bis zum Obstlt. vorrückte. Schon bei dem Unterueb-

Digitized by Google

men auf Lauterbach hatte sich Mayer als Kolonnen-Führer ausgezeichnet. Bei dem Sturme auf Rivoli am 17. Nov. 1796 aber fand er, auf den Anhöhen nächst der Stadt durch eine feindliche Kugel getroffen, den Heldentod.

Mery Georg v., geb. zu Solna in Ungarn 17. August 1751, (eingetr. 26. April), wurde 19. Jänner 1772 als Lieut. zu Betton-Chev.-Leg. Nr. 3 ausgemustert.

Paskal v. Lilienstern Johann, geb. zu Prag in Böhmen 5. Juni 1750, (eingetr. 26. Juni), † in der Akademie 5. Dez. 1767 an der Wassersucht.

Wiesner Franz, geb. zu Pressburg 10. Febr. 1751, (eingetr. 5. April), wurde 29. Nov. 1767 wegen physischer Defekte auf A. h. Befehl anderweitig versorgt.

1767.

Aichelburg Karl Graf, einem in Kärnthen und Böhmen sesshaften alten Geschlechte entsprossen, geb. zu Rüttal in Kärnthen 17. Dez. 1751, (eingetr. 24. Juli), wurde 30. Okt. 1772 als Lieut. zu Savoyen-Drag. Nr. 5 ausgemustert. —1782 zum Oblt. befördert, hatte er sich als solcher am 19. Juli 1788 im Gefechte an der Römerschanze beim Kronstädter-Passe besonders ausgezeichnet. Mit einem Zuge Dragoner und einem Zuge Szekler-Huszaren war er bestimmt, den Rückzug zu decken, und als unsere Infanterie weichen musste, nahm er mit seinen Reitern dem Feinde die bereits verlorenen drei Kanonen und eine Fahne wieder ab und befreite einen grossen Theil der Gefangenen. — Aichelburg wurde für diese Waffenthat mit dem Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens belohnt und am 1. August desselben Jahres zum Sec.-Rittm. befördert. — 1793 wurde Aichelburg zum Prem.-Rittm., 1797 zum Maj., 1800 zum Obstlt., 1805 zum Oberst befördert, und † im Feldzuge 1809 in Italien im Treffen an der Piave am 8. Mai, an der Spitze seines Regiments, den Heldentod für's Vaterland.

Bechinie v. Lazan Franz, geb. zu Smedrow in Böhmen 25. August 1752, (eingetr. 30. Juni), wurde 24. Okt. 1772 als Fahnen-Kadet zu Callenberg-Inf. Nr. 54 ausgemustert.

Benaglio v. Rosenbach Kajetan Freih., geb. zu Klagenfurt 5. Nov. 1750, (eingetr. 29. Jänner), trat 3. Nov. 1769 aus der Milit.-Erziehung.

Carrière de Tour de Camp Peter, geb. zu Luneville 19. Okt. 1751, (eingetr. 20. Jänner), wurde 21. Mai 1771 als Fahnen-Kadet zu Fürstenberg-Inf. Nr. 41 ausgemustert.

Colline Eugen Graf, geb. zu Brüssel 24. Mai 1752, (eingetr. 29. Jänner), wurde 4. Nov. 1772 Fahnen-Kadet bei Murray-Inf. Nr. 55, 16. Nov. 1774 Fähnr., 16. August 1781 Lieut. und diente daselbst bis 1783.

Depalze Johann, geb. zu Ostty-Asszonyfa in Ungarn 11. Juni 1752, (eingetr. 8. Febr.), wurde 4. Nov. 1772 als Fahnen-Kadet zu Sachsen-Hildburgshausen-Inf. Nr. 8 ausgemustert, rückte hier stufenweise bis zum Hptm. vor, † als solcher 27. Sept. 1798.

Dubsky Vincenz Freih., geb. zu Biskupitz in Mähren 30. Mai 1751, (eingetr. 26. Sept.), wurde 21. Mai 1771 als Fahnen-Kadet zu Siskovics-Inf. Nr. 37 ausgemustert.

Dupriez Ludwig, geb. zu Czaslau in Böhmen 26. Okt. 1751, (eingetr. 29. Jänner), wurde 4. Nov. 1772 als Fahnen-Kadet zu De Ligne-Inf. Nr. 30 ausgemustert.

Ehrendorffer Johann, geb. zu Strass-Sommerein 12. Mai 1753, (eingetr. 26. Okt.), wurde 15. Okt. 1773 Fahnen-Kadet bei Geisruck-Inf. Nr. 44, 14. März 1774 Fähnr., 1. August 1775 Lieut., quitt. 20. Mai 1779 und † seither.

Fröhlich v. Freudenstein Johann, geb. zu Göding in Mähren 18. Juni 1751, (eingetr. 30. Juni), wurde 2. Juli 1769 Fahnen-Kadet bei Marschal-Inf. Nr. 18, 16. Juli 1769 Fähnr., 20. Okt. 1772 Lieut., 30. Juni 1782 Oblt., 16. Jänner 1790 Kapitainlieut., 9. Febr. 1790 Hptm., 1796 pens. und † seither. — Fröhlich hat an den Feldzügen 1778, 1790, 1791, 1792 und 1793 Theil genommen.

Gallahan Franz v., geb. zu Schlossberg in Siebenbürgen 6. Febr. 1753, (eingetr. 25. Nov.), wurde 28. Okt. 1772 Fahnen-Kadet bei Neipperg-Inf. Nr. 7 13. Nov. 1773 Fähnr., 1. Jänner 1778 Lieut., 11. Nov. 1786 Oblt., quitt. 30. Nov. 1786 und † seither.

Gemel v. Fischbach Josef Freih., geb. zu Olmütz 18. August 1750, (eingetr. 29. Jänner), wurde 25. Sept. 1770 Fahnen-Kadet bei Moltke-Inf. Nr. 13, 1. Sept. 1772 Fähnr., 6. August 1775 Lieut., 1. Jänner 1785 zum 1. Garnis.-Reg. transf., quitt. 20. April 1785, † seither.

Hayn Nikolaus, geb. zu Luxemburg 19. April 1750, (eingetr. 29. Jänner), wurde 8. Okt. 1770 als Fahnen-Kadet zu Pálffy-Inf. Nr. 53 ausgemustert, 1. April 1771 Fähnr., 8. Sept. 1775 Lieut. und diente noch 1796 als Hptm. im Regimente.

Hora v. Otzellowitz Anton, geb. zu Rakonic in Böhmen 7. Okt. 1751, (eingetr. 29. Jänner), wurde 28. Dez. 1771 als Kadet zu Elrichshausen-Inf. Nr. 47 ausgemustert.

Kauffmann Karl, geb. zu Brügge 30. Juli 1751, (eingetr. 29. Jänner), wurde 28. Dez. 1771 als Fahnen-Kadet zu Langlois-Inf. Nr. 59 ausgemustert, brachte es bis zum Hptm. und † 5. Dez. 1800 zu Klosterneuburg.

Kfelner v. Sachsengrün Norbert Freih., geb. zu Prag 5. April 1751, (eingetr. 28. Febr.), und verliess die Akademie 3. Nov. 1769.

Knipffer Thomas Edler v., geb. zu Bozzolo in Italien 1. Jänner 1752, (eingetr. 29. Jänner), wurde 7. Jänner 1772 Fahnen-Kadet bei Moltke-Inf. Nr. 13, 1. Jänner 1775 Fähnr., 1. August 1778 Lieut., 1. Jänner 1784 Oblt., 1. Sept. 1788 Kapitainlieut., 21. März 1790 Hptm., 16. Febr. 1796 Komdt. des Feldspitals Nr. 19 zu Cremona, 1802 Platz-Maj. zu Tran in Dalma-

Digitized by Google

tien, 1. Juni 1806 pens., 16. Sept. 1860 Platz-Maj. zu Arad, † daselbst 3. April 1833.

Kominek v. Engelshausen Rudolf, geb. zu Olmütz 16. Dez. 1751, (eingetr. 25. Nov.), wurde 25. Okt. 1772 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 40 ausgemustert.

Leuwen Ernst Freih., geb. zu Mantua 21. April 1752, (eingetr. 29. Jänner), wurde 2. Juni 1771 als Fahnen-Kadet zu Leopold Pálffy-Inf. Nr. 19 ausgemustert, war 1779 Lieut. in diesem Reg. und zeichnete sich 18. Jänner bei Eroberung von Habelschwerdt durch Tapferkeit aus. 1796 focht Leuwen als Maj. unter Mészaros in Italien, machte 1797 den Feldzug unter Alvintzy mit, wurde 1. Mai 1798 Oberst und Reg.-Komdt. bei Nr. 61, 27. Okt. 1800 GM. und kommandirte in der Schlacht bei Hohenlinden 3. Dez. eine Brigade. Er † im Ruhestande 26. Okt. 1819 zu Pest.

Leerbach Philipp Freih. v., geb. zu Lière in Brabant 31. März 1752, (eingetr. 8. Febr.), wurde 13. Jänner 1772 Fahnen-Kadet bei Deutschmeister--Inf. Nr. 4, 24 Dez. 1774 Fähnr., 25. März 1778 Lieut., 16. Okt. 1785 Oblt., † 1789.

Mannasser Ernst, geb. zu Rudolphswerth in Krain 14. Dez. 1751, (eingetr. 2. Juli), wurde 31. Okt. 1772 als Fahnen-Kadet zu Gemmingen-Inf. Nr. 42 ausgemustert.

Mantz Markus, geb. zu Znaim in Mähren 18. Sept. 1751, (eingetr. 29. Jänner), wurde 2. Juni 1771 als Fahnen-Kadet zu Batthyány-Inf. Nr. 34 ausgemustert, rückte hier stufenweise (im Mai 1801) bis zum Maj. vor, kam später als Komdt. des Transport-Sammelhauses nach Wien und † daselbst 21. Juni 1815.

Montoja Josef Graf, geb. zu Libethen in Siebenbürgen 16. Dez. 1752, (eingetr. 5. Febr.), wurde 29. August 1769 als Fahnen-Kadet zu Preysach-Inf. Nr. 39 ausgemustert.

Moscon Franz Freih., geb. zu Pettau in Steiermark 16. Jänner 1750, (eingetr. 8. Febr.), trat 3. Dez. aus der Milit.-Erziehung.

Oismintz Anton, geb. zu Wien 7. Mai 1750, (eingetr. 6. April), wurde 8. Mai 1770 als Fahnen-Kadet zu Ried-Inf. Nr. 23 ausgemustert, 1. August 1775 Fähnr. und verblieb bis 1784 im Stande dieses Regiments.

Oreskowich Elias v., geb. zu Gospić 20. Juli 1753, (eingetr. 13. Nov.), wurde 15. Okt. 1773 als Fähnr. zum Liccaner-Grenz-Reg. Nr. 1 ausgemustert, rückte daselbst stufenweise bis zum Maj. vor und kam 1799 als Obstlt. zum Warasdiner Creutzer-Grenz-Reg. Nr. 5.

Paskal v. Lilienstern Peter, geb. zu Prag 27. Juni 1752, (eingetr. 26. Sept.), wurde 29. Okt. 1773 als Lieut. zu EH. Leopold-Inf. Nr. 2 ausgemustert, kam 1. Juni 1774 q. t. zu Karoly-Inf. Nr. 52, 2. August 1778 aber als Inspektions-Offizier in die Neustädter Akademie, in welcher Anstellung er 1. April 1788 zum Oblt. vorrückte.

Pausch Josef, geb. zu Wien 29. April 1751, (eingetr. 30. Juni), wurde 28. Dez. 1771 als Fahnen-Kadet zu Gyulai-Inf. Nr. 51 ausgemustert. Im Jahre 1778 war Pausch Oblt. in diesem Reg. und wird bei Vertheidigung der Position Kornet an der Alt am 18. Sept. unter den vorzüglich Ausgezeichneten genannt.

Platz Maximilian Graf, geb. zu Klagenfurt 25. März 1751, (eingetr. 13. Nov.), trat 17. Okt. 1772 aus der Milit.-Erziehung.

Quolffinger v. Steinsberg Ernst, geb. zu Kostelec in Böhmen 6. April 1751, (eingetr. 30. Juni), wurde 21. Mai 1771 als Fahnen-Kadet zu Los-Rios-Inf. Nr. 9 ausgemustert.

Reohbach Franz Adolf Freih., geb. zu Klagenfurt 20. Jänner 1753, (eingetr. 8. Juli), wurde 18. Okt. 1773 Fahnen-Kadet bei Stein-Inf. Nr. 50, 9. Okt. 1776 Fähnr., 27. August 1778 Lieut., 1. Febr. 1781 zu Thürheim-Inf. Nr. 25 transf., 4. Febr. 1788 Oblt. beim Fuhrwesens-Korps.

Rohling Vincenz Freih., geb. zu Philippsburg 28. Dez. 1751, (eingetr. 29. Jänner), wurde 4. Nov. 1772 als Fahnen-Kadet zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert und als Lieut. 31. Juli 1775 zum 2. Garnisons-Reg. transf.

Schmidtauer v. Oberwalsee Gottlieb Freih., geb. zu Beneschau in Böhmen 17. Juni 1750. (eingetr. 5. Febr.), wurde 8. Mai 1770 als Fahnen-Kadet zu Starhemberg-Inf. Nr. 24 ausgemustert.

Schustek v. Herve Emanuel Freih., geb. zu Nimburg in Böhmen 11. Juli 1750, (eingetr. 5. Febr.), wurde 8. Mai 1770 als Fahnen-Kadet zu Károly-Inf. Nr. 52 ausgemustert und rückte daselbst 19. April 1775 zum Lieut. vor. Am 5. Juli 1778 kam Schustek als Oblt. zu Lövenstein - Chev. - Leg. Nr. 2 und hatte bei Leitmeritz im August 1778 das Missgeschick, in preussische Gefangenschaft zu gerathen, aus welcher derselbe erst im folgenden Jahre rückkehrte. — Am 1. Nov. 1787 wurde er Sec.-Rittmeister, 16. April 1790 Eskadrons-Komdt. in diesem Reg., erhielt für seine Waffenthat im Gefechte bei Herve (4. März 1793) den Maria-Theresien-Orden 11. Mai 1796 und bei Erhebung in den Freiherrnstand (1796) das Prädikat „v. Herve". An der Spitze seiner Eskadron attakirte er bei Herve aus eigenem Antriebe trotz des schlechten Terrains eine feindliche Batterie von 17 Kanonen, eroberte sie und befreite vier in Gefangenschaft gerathene Kompagnien von Mahony-Jäger. Mit gleichem Muthe focht Schustek in der Schlacht bei Famars 23. Mai 1793, indem er freiwillig mit zwei englischen Reiter-Regimentern die Attaque auf Queuremain mitmachte, zwei zurückgelassene englische Standarten, deren Bedeckung nicht hinreichte, mit seiner Eskadron in Schutz nahm und den auf dieselben unternommenen feindlichen Angriff tapfer zurückschlug. Er kam am 31. März 1794 als Hptm. in den GQSt., in demselben Jahre jedoch als Maj. zu Karaczay-Drag. wieder zurück, und that sich bei Turnay am 22. Mai 1794, in dem Gefechte bei Meissenheim am 8. Dez. 1795, endlich in dem Gefechte bei Forchheim, in welchem er durch einen Schuss in den Unterleib verwundet wurde, durch

Digitized by Google

sein tapferes Benehmen wieder hervor. — Am 12. Dez. 1796 zum Obstlt. im Reg., 29. April 1797 zum Obersten bei Wurmser-Huszaren Nr. 8 befördert, zeichnete sich Schustek als Komdt. eines zusammengesetzten leichten Korps in Legnago unter FML. Fröhlich am 26. März 1799, dann in der Schlacht von Magnano am 5. April 1799, in dem Gefechte bei Cerese 8. Mai 1799, bei der Einnahme des Kastels von Modena 19. Juni 1799, endlich bei der Belagerung von Genua 11. Mai und Casteggio, 10. Juni 1800 erneuert durch Tapferkeit und Umsicht besonders aus, wurde 28. Okt. 1800 GM., 14. April 1808 FML. und kommandirte in dem unglücklichen Feldzuge 1809 eine Division im 5. Armee-Korps. 1810 wurde er Kavallerie-Inspektor in Böhmen, dann 2. Inhaber des I. Drag.-Reg. und erhielt am 12. Nov. 1814 das Kommandeur-Kreuz des französischen Ehren-Legions-Ordens, sowie am 2. Jänner 1817 die geheime Rathswürde. Am 22. Mai 1820 wurde Schustek zum kommandirenden Generalen in Siebenbürgen ernannt, † 2. Juni 1827 zu Hermannstadt.

Streicher Vincenz v., geb. zu Czibakhaza in Ungarn 10. Febr. 1753, (eingetr. 30. Juni), wurde 31. Okt. 1772 Fahnen-Kadet bei Marschal-Inf. Nr. 18, 1. April 1777 Fähnr., 1. Febr. 1779 Lieut., † 19. April 1782.

Tertzy Alois Freih., geb. zu Essegg 15. Juni 1751, (eingetr. 29. Jänner), wurde 21. Mai 1771 als Fahnen-Kadet zu Sachsen-Gotha-Inf. Nr. 30 ausgemustert.

Theiss Johann, geb. zu Vinkovce in der Milit.-Grenze 13. März 1753, (eingetr. 26. Sept.), wurde 24. Okt. 1772 als Fahnen-Kadet zu Thürheim-Inf. Nr. 25 ausgemustert, wo er 1. Mai 1773 zum Fähnr., 6. Dez. 1774 zum Lieut., 1. Juni 1782 zum Oblt, 1. Jänner 1790 zum Hptm. vorrückte. — 1. Jänner 1794 zum Maj. im GQSt. befördert, führte er in der Schlacht bei Stockach am 25. März 1799 die Grenadier-Bataillone des Obersten Baron Ulm rechtzeitig auf den Kampfplatz und in die rechte Flanke des Feindes, wo sie ihn mit Entschlossenheit angriffen und zum Weichen brachten. Am 18. Sept. zeichnete er sich abermals bei der Einnahme der Neckerauer-Schanze und der Stadt Mannheim aus, wurde 22. Sept. 1799 Obstlt., 16. April 1804 Oberst und trat 1806 aus dem Armee-Verbande.

Viscardi geb. zu Brünn 6. Nov. 1752, (eingetr. 24. Juli), wurde 15. Okt. 1773 als Fahnen-Kadet zu Gyulai-Inf. Nr 51 ausgemustert, 25. Juli 1775 Fähnr, 21. April 1782 Lieut., 16. Dez. 1784 Oblt., 17. August 1793 Kapitainlieut., 1. Juli 1800 pens., † 28. April 1832 zu Prag.

Warneck Jakob, geb. zu Pavia 3. Dez. 1751, (eingetr. 23. Dez.), wurde 30. Okt. 1772 als Fahnen-Kadet zu Batthyány-Inf. Nr. 34 ausgemustert.

Wernle Anton, geb. zu Komorn 12. Nov. 1752, (eingetr. 8. Febr.), wurde 7. Nov. 1772 Fahnen-Kadet bei Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10, 1773 Lieut., 1. März 1784 Oblt., 1790 Kapitainlieut., 1790 Hptm. Wernle hat die Feldzüge 1789 gegen die Türken, 1790 in den Niederlanden mitgemacht.

Wodnlansky v. Wildenfeld Friedrich Freih., geb. zu Regensburg 13. Jänner 1751, (eingetr. 29. Jänner), wurde 1. Okt. 1770 als Fahnen-Kadet zu Puebla-Inf. Nr. 26 ausgemustert.

Wodnlansky v. Wildenfeld Josef Freih., geb. zu Wallendorf in Ungarn 28. Nov. 1751, (eingetr. 30. Juni), wurde 7. Jänner 1772 als Fahnen-Kadet zu Pellegrini-Inf. Nr. 49 ausgemustert und war 1793 Hptm. im Reg. Bei dem Angriffe auf die Weissenburger-Linien am 13. Okt. wurde er schwer verwundet und erscheint unter den vorzüglich Ausgezeichneten erwähnt. Wodniansky † 25. Okt. 1797.

Wolff Johann, geb. zu Bovitin 9. Jänner 1752, (eingetr. 6. April), wurde 28. Dez. 1771 als Fahnen-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 36 ausgemustert. 1. Juni 1773 Fähnr., 1. Juli 1776 Lieut., 1. April 1785 Oblt.

Würl Johann, geb. zu Prag 24. Juni 1751, (eingetr. 30. Juni), wurde 19. Jänner 1777 Fahnen-Kadet bei Hessen-Inf. Nr. 35. 5. Juni 1774 Fähnr., 1. Mai 1784 Lieut quitt. 7. Okt. 1785 und † seither.

1768.

Bajalich Josef, geb. zu Bája in Ungarn 23. Nov. 1754, (eingetr. 21. Dez.), wurde 14. Okt. 1774 als Lieut., zu Althann-Kürass. Nr. 1 ausgemustert, 20. Febr. 1778 Oblt. beim Waradiner-Husz.-Reg., war 1788 Rittm. bei Toskana-Husz. Nr. 2 und zeichnete sich 27. Febr. bei Porcseny aus. Ueber 900 Türken griffen diesen vom Maj. Keltner des 1. Walachen-Grenz-Regts. vertheidigten Posten an; Keltner hätte trotz aller Tapferkeit weichen müssen, wenn Bajalich nicht zur rechten Zeit mit seiner Eskadron eingetroffen und durch seinen ungestümen Angriff eine günstige Entscheidung herbeigeführt hatte. Auch in dem Treffen bei Porcseny 14. August 1789, dann bei den vielen Gefechten im Bienenwalde im Sept 1793, endlich in dem Treffen an der Trebbia, 18. u. 19. Juni 1799 erscheint Bajalich in den Relationen wegen seiner Tapferkeit rühmlichst erwähnt, gerieth aber leider bei letzterer Gelegenheit in feindliche Gefangenschaft.

Barth Christian, geb. zu Laxenburg 14. Juni 1752, (eingetr. 6. Mai), wurde 24. Okt. 1772 Fahnen-Kadet bei Wallis-Inf. Nr. 11, 4. Juni 1776 Fähnr., 1. Nov. 1777 Lieut., 1. Sept. 1788 Oblt., † im April 1812.

Benzoni Karl, geb. zu Mantua 3. Nov. 1753, (eingetr. 5. Juli), wurde 15. Okt. 1773 als Fahnen-Kadet zu Haller v. Hallerstein-Inf. Nr. 31 ausgemustert.

Billeck v. Billenberg Gottlieb, geb. zu Ponique 23. Juni 1754, (eingetr. 21. Dez.), wurde

Digitized by Google

18. Okt. 1773 als Fahnen-Kadet zu Fürstenberg-Inf. Nr. 41 ausgemustert.

Boulmant Karl, geb. zu Brügge 14. Dez. 1752, (eingetr. 9. August), wurde 29. Okt 1773 als Fahnen-Kadet zu Wied-Runkel-Inf. Nr. 28 ausgemustert.

Collard v. Metzger Johann, geb. zu Iglau 23. Juni 1752, (eingetr. 14. Juni), wurde 31. Okt. 1772 Fahnen-Kadet bei Marschal-Inf. Nr. 18, 1. April 1774 Fähnr., 3. Sept. 1777 Lieut., 31. Jänner 1784 Oblt., 30. Juni 1790 Kapitainlieut., 1. Febr. 1793 Hptm.; hat die Feldzüge 1792, 1795 und 1796 rühmlichst mitgemacht und ist in Folge der vor dem Feinde erhaltenen Blessuren 10. Juli 1796 zu Friedberg gestorben.

Damnitz Karl Adalbert Freih., geb. zu Luxemburg 19. Jänner 1754, (eingetr. 10 Okt.), wurde 23. Okt. 1774 Fahnen-Kadet bei Fabris-Inf. Nr. 15, 1. Nov. 1775 Fähnr., 1. Mai 1782 Lieut., quitt. 15. April 1785 und † seither.

Dietrich v. Adelsfeld Anton, geb zu Sichelburg 10. Jänner 1752, (eingetr. 6. Mai), † in der Akademie 21. Mai 1769.

Gleisbach Ludwig Graf, geb. zu Graz 28. April 1752, (eingetr. 3. Juni), wurde 7. Nov. 1773 als Fahnen-Kadet zu Koch-Inf. Nr. 17 ausgemustert.

Greiner Franz, geb. zu Brünn 20. April 1753, (eingetr. 3. Juni), wurde 20. Okt. 1774 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 40 ausgemustert.

Huber Anton v., geb. zu Moskirchen in Steiermark 26. April 1754, (eingetr. 28. Sept.), wurde 24. Okt. 1773 Fahnen-Kadet bei Colloredo-Inf. Nr. 57, 16. April 1775 Fähnr., 10. Okt. 1778 Lieut., 1. Jänner 1790 Oblt. bald darauf Hptm. und ist als solcher 9. Juli 1796 bei Herrenalb vor dem Feinde geblieben.

Knauer Karl v., geb. zu Straszfried in Kärnthen 14. Dez. 1752, (eingetr. 9. August), wurde 28. Okt. 1774 Lieut. bei Modena-Inf. Nr. 35. 1. April 1783 Oblt., † zu Kaschau 18. August 1787.

Kollmann Karl, geb. zu Haranzt-Kerek in Siebenbürgen 12. April 1754, (eingetr. 10. Okt.), wurde 12. Okt. 1774 als Fahnen-Kadet zu Nugent-Inf. Nr. 56 ausgemustert.

Kreps Maxmilian, geb. zu Rozenau in Ungarn 26. April 1753, (eingetr. 5. Juli), verliess die Akademie 7. Nov. 1772.

Kucher Anton, geb. zu Kronstadt 12. Juni 1752, (eingetr. 19. Jänner), wurde 18. Okt. 1773 Fahnen-Kadet bei Forgách-Inf. Nr. 32, 1. Febr. 1774 Fähnr. 6. Juli 1778 Lieut., quitt. 1789 als Oblt., und † seither.

Kumersperg Kaspar Freih. v., geb. zu Freistadt in Schlesien 6. Jänner 1753, (eingetr, 13. Sept.), wurde 29. Okt. 1773 Fahnen-Kadet bei Thürheim-Inf. Nr. 25, 1. April 1774 Fähnr., 1. August 1775 Lieut., 12. August 1788 Oblt., 15. April 1794 Kapitainlieut., 13. August 1796 pens., † bald darauf.

Motschilitz v. Moschelitz Josef Freih., geb. zu Wolschan in Böhmen 8. März 1752, (eingetr. 14. Juni), wurde 11. Okt. 1773 zu Modena-Chev.-Leg. ausgemustert, 1. Nov. 1782 Oblt. 1. Dez. 1784 zum Uhl.-Reg. transf., 1. Febr. 1786 Sec.-Rittm. bei Levenehr-Drag. Nr. 4., 1. Nov. 1786 zum 1. Chev.-Leg.-Reg. trans., 1. April 1790 Prem.-Rittm., 1. Okt. 1791 zu Stabs-Drag. transf., 1. April 1796 Maj. und führte als solcher 1797 die nach Uebergabe der Festung Mantua übriggebliebene Mannschaft nach Wien. 15. Mai 1797 kam Motschlitz als Obstlt. zum 2. Uhl.-Reg., 25. April 1798 q. t. zu Cavanagh-Kürass., quitt. 5. Febr. 1799 mit Beibehalt des Militär-Charakters und † seither.

Mouseau v. Zollern Klaudius, geb. zu Belfort im Elsass 2. Juni 1754, (eingetr. 9. August), wurde 24. Okt. 1773 als Fahnen-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 36 ausgemustert, 21. Jänner 1775 Fähnr.

Sala v. Stolberg Anton Freih., geb. zu Kis-Márton in Ungarn 13. Dez. 1752, (eingetr. 3. Juni), wurde 30. Okt. 1772 Lieut. bei Kleinholt-Kürass., 1. August 1774 zum 4. Kürass.-Reg. transf., 7. Juli 1778 Oblt., 1. Nov. 1783 Sec.-Rittm., 21. Dez. 1789 Prem.-Rittm., † 8. Febr. 1794.

Scherer Johann, geb zu Paly in Ungarn 13. Mai 1752, (eingetr. 14. Juni), wurde 7. Nov. 1772 als Fahnen-Kadet zu Kolowrat-Inf. Nr. 17 ausgemustert.

Sola de Bilboa Andreas Freih., geb. zu Niklas in Ungarn 25. Jänner 1752, (eingetr. 14. Juni), wurde 15. Okt. 1773 als Fahnen-Kadet zu Puebla-Inf. Nr. 26 ausgemustert.

Starcsinsky v. Pittkau Karl, geb. zu Domaslowitz in Schlesien 3. Sept. 1753, (eingetr. 28. Sept.), wurde 11. Okt. 1773 als Fahnen-Kadet zu Niklas Eszterházy-Inf. Nr. 33 ausgemustert, kam bald in den GQSt, wo er 1795 Maj. war und sich im Gefechte bei Meissenheim (8. Dez.), sowie beim Sturme und der Eroberung des stumpfen Thurmes von Trier (15. Dez.) durch Tapferkeit und Klugkeit auszeichnete. 1801 wurde Starcsinsky Oberst bei Sztáray-Inf. Nr. 60, kam 1803 zum 2. Garnisons-Reg. und übernahm 1808 das Kommando des galizischen Grenz-Kordons. 1809 wurde er als GM. pens., † 29. Mai 1816 zu Schewischowitz in Mähren.

Thomasi Christoph Freih., geb. zu Nieder-Nonndorf in N.-Oester. 17. April 1753, (eingetr. 5. Juli), trat 3. Sept. aus der Milit.-Erziehung.

Wagenmann Friedrich, geb. zu Luxemburg 19. Sept. 1753, (eingetr. 9. August), wurde 13. Okt. 1775 als Lieut. zu Elrichshausen-Inf. Nr. 47 ausgemustert.

Wickenburg Philipp Freih., geb. zu Schloss Eltz 29. Mai 1753, (eingetr. 13. Sept.), wurde 5. Okt. 1775 als Fahnen-Kadet zu EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2 ausgemustert.

Wirth Franz v., geb. zu Bozzolo in Italien 15. Juli 1753, (eingetr. 14. Juni), wurde 15. Okt. 1773 Fahnen-Kadet bei Bülow-Inf. Nr. 45. 1. August 1775 Fähnr., 16. August 1781 Lieut., 21. August 1788 Oblt., 1. Juni 1793 Kapitainlieut., 16. August 1793 Hptm., und verblieb bis 1797 im Stande des Regiments.

Digitized by Google

1769.

Agnes Karl, geb. zu Mons 2. Juni 1756, (eingetr. 8. Juni), wurde 19. Juli 1773 als Gemeiner zu Sachsen-Hildburgshausen-Inf. Nr. 8 ausgemustert und ist seither verschollen.

Aichelburg Felix Freih., geb. zu Völkermarkt in Kärnthen, (eingetr. 12. Juni), wurde 19. Juli 1773 k. k. Kadet bei Neipperg-Inf. Nr. 7, 6. Dez. 1775 Fahnen-Kadet, 7. Juli 1778 Fähnr., 21. Jänner 1783 Lieut., 31. Okt. 1784 Oblt. bei De Vins-Inft. Nr. 37.

Allama Filipp, geb. zu Wien 5. Jänner 1757, (eingetr. 12. Juni), wurde 4. Okt. 1777 als Fahnen-Kadet zu Fabris-Inf. Nr. 15 ausgemustert.

Arco Karl Graf, geb. zu Breslau 4. Aug. 1755, (eingetr. 5. Juni), wurde 19. August 1773 als Fähnr. zu Fabris-Inf. Nr. 15 ausgemustert.

Auracher v. Aurach Josef Christian, geb. zu Olmütz 20. Dez. 1755, (eingetr. 8. Juni), wurde 8. Okt. 1776 als Fahnen-Kadet zum Inf.-Reg. Anton Colloredo Nr. 20 ausgemustert, wo er bis zum Oblt. vorrückte. In dieser Charge kam er in den GQSt., avancirte daselbst 30. Juni 1793 zum Maj., 24. Febr. 1796 zum Obstlt., wurde 13. Dez. 1802 Professor der Kriegswissenschaften in der Neustädter-Akademie, 3. März 1809 Oberst und Brig. der oberösterreichischen Landwehr und erhielt nach geschlossenem Frieden seine Eintheilung beim Inf.-Reg. EH. Karl Nr 30. Im Jahre 1818 trat Auracher, nachdem er nicht weniger als 14 Feldzüge gegen Preussen, die Türkei und Frankreich mitgemacht, als GM. in Pension und widmete sich ausschliesslich literarischen Arbeiten. Seine Schriften sind: „*Vorlesungen über angewandte Taktik oder eigentlich Kriegswissenschaft*“ (Wien 1812—1813. 2 Bände in 4 Abth); „*Quarreograph*“, *ein neues und einfaches Instrument, jede perspektivische Zeichnung mit der strengsten Genauigkeit aufzunehmen* (Wien 1819. 2. K. K.); dieses Instrument ist von Anrachers eigener Erfindung. *Beitrag dazu* (Ebenda 1823). „*Ausführliche Anweisung zu einem ganz neuen und einfachen Antigraphen*“, (Gegen- und „Verkehrtzeichner“ (Wien 1820). Zum Behufe der Lithographie von Auracher erfunden. „*Perspektivische Ansichten der Stadt Baden und deren Ungebungen, nebst ausführlicher Beschreibung dieses Kurortes.*“ *Mit 46 Blättern nach der Natur quarreographirt und auf Stein ger.* (Wien 1822—1824 qu. 4° 2 Bände). „*Perspektive Ansichten von Obersteier*“, in 16 grösseren litogr. Blättern mit Text (ebend. 1825). „*Perspektivische Ansichten aus dem Eisenburger-Komitate in Ungarn.*“ Text deutsch und ungarisch“ (Wien 1825 qu. 4° nur 1 Heft.) Unter anderen Litographien seiner Hand befindet sich auch das Bildniss des Kaisers Franz I. — Auracher † zu Wien 30. Dez. 1831.

Barth Anton, geb. zu Fesendorf in Nieder-Oesterreich 12. Juni 1755, (eingetr. 5. Juni), wurde 13. Okt. 1776 Lieut. bei Brockhausen-Kürass. Nr. 5, 6. Okt. 1783 Oblt. und † 5. April 1790 zu Szt. Márton.

Bechard Johann Freih., Sohn des 9. Mai 1788 den Tod der Ehre gestorbenen FML. und Maria-Theresien-Ordens-Ritters Johann Freih. Bechard, geb. zu Szegedin 17. August 1761, (eingetr. 26. Juni), kam 9. Mai 1775 in die Ingenieur-Korps-Schule in Wien, hörte dort den 3jährigen höheren Kurs und wurde 1778 als Lieut. zur Stabs-Inf. ausgemustert. 1779 wurde er zu Pellegrini-Inf. Nr. 49 transf., rückte 1784 zum Oblt. im Sappeur-Korps, 1789 zum Hptm. im GQSt. vor. Nachdem Bechard schon an den Türkenkriegen 1788 und 1789 theilgenommen und sich wiederholt durch seine Entschlossenheit bemerkbar gemacht hatte, bot ihm der ausgebrochene Krieg mit Frankreich die erwünschte Gelegenheit zu erneuerter Auszeichnung. Während der Berennung und des Bombardements von Thionville und bei der Vertheidigung von Trier 1792 versah er im Brentano'schen Korps gleichzeitig die Dienste eines Genie- und Generalstabs-Offiziers. Als er sich durch Rekognoszirung überzeugt hatte, dass der Feind die verschanzte Redoute bei Pellingen durch den Hochwald gänzlich umgehen und sich dadurch Trier und der Mosel bemeistern könnte, schlug er dem Korps-Kommandanten die zweite sehr vortheilhafte Stellung auf dem Grünen und Cais-Kellerberge bei Rouver zur Besetzung vor, führte im Angesichte des Feindes und trotz Mangels an Arbeitskräften und ungünstiger Witterungs-Verhältnisse die nothwendigen Verschanzungen auf und bot hierauf der geringen Besatzung, welche zur Vertheidigung dieses Postens verwendet werden konnte, die Möglichkeit, sich gegen den viel stärkeren Feind zu halten. Im folgenden Jahre trug er durch seine Geschicklichkeit und Unerschrockenheit im heftigsten Kartätschenfeuer vorzüglich dazu bei, dass die zur Bestürmung von Valenciennes begonnenen Belagerungsarbeiten in kürzester Zeit und mit geringem Verluste zu Stande kamen. Hierauf nahm er thätigen Antheil an den Ereignissen bei Quesnoi und an der Berennung von Maubege. 1794 war Bechard Maj., 1796 Oberstlieut. im Genie-Korps und leitete bei der Belagerung der Citadelle von Alessandria (1799) das Geniewesen mit einer solchen Umsicht und Thätigkeit, dass der Feind schon am eilften Tage zur Kapitulation gezwungen war. Er erhielt hiefür, nachdem er auch zum Oberst befördert worden war, in der Promotion vom 5. Mai 1802 das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens. Im August 1808 zum GM. beim Genie-Korps, 1812 zum Festungs-Komdt. in Brood ernannt, beschloss Bechard sein thatenreiches Leben 28. Dez. 1813.

Bechard Josef Freih., (Bruder des Vorigen), geb. zu Napajedl in Mähren 17. Sept. 1759, (eingetr. 19. Juni), wurde 7. August 1774 in die Ingen.-Korps-Schule in Wien übersetzt und 1774 als Kadet zum Ingenieur-Korps ausgemu-

Digitized by Google

stert. Im Jänner 1777 kam er als Fähnr. zu D'Alton-Inf., wurde hier im April 1778 Lieut., 18. Mai d. J. zu Gyulai-Inf. Nr. 32 transf., im Nov. 1787 Kapitainlieut. und 1788 Hptm. Schon im Türkenkriege 1788 und 1789 hatte sich Bechard vielfach ausgezeichnet. Im französischen Kriege that er sich 1792 und 1793 bei Speier, Rheinzabern und namentlich im Schweighauser-Walde, welche Position er mit 2 Kompagnien vom 16. bis 18. Dez. ruhmvoll vertheidigte, so hervor, dass ihm für diese Waffenthaten 7. Juli 1794 das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens zuerkannt wurde. Im Treffen bei Mannheim (18. Okt) fand er erneuert Gelegenheit zur Auszeichnung und ward hiefür 16. Nov. 1795 zum Maj. befördert. Gleich ruhmvoll kämpfte Bechard in Italien 1796 bei Bassano, 1797 bei St. Georgio und 1799 (26. März) bei Verona, wo er verwundet und gefangen wurde. Für seine Verdienste im Feldzuge 1800 traf ihn (30. Nov. d J.) die Beförderung zum Obstlt. bei Davidovich-Inf. Nr. 34, in welchem Reg. er 1. Sept. 1805 zum Oberst vorrückte und in dem Feldzuge d. J. in Italien an der denkwürdigen Schlacht bei Caldiero rühmlichen Theil nahm. Auf einer Urlaubsreise, die er nach dem Friedensschlusse antrat, um seine durch Strapazen geschwächte Gesundheit wieder herzustellen, ereilte ihn der Tod zu Steinamanger in Ungarn 16. Jän. 1806.

Bechel Lorenz, geb. zu Lodi 29. Juni 1757, (eingetr. 15. Juni), wurde 21. Juli 1778 Lieut. bei Berlichingen-Kürass. Nr. 1 (jetzt Drag. Nr. 9), rückte daselbst bis zum Prem.-Rittm. vor, diente später als Hptm. beim Milit.-Cordon, trat Anfangs 1828 als Major in Pension und † 26. Okt. d. J. in Buczacz.

Bechel Simon, geb. zu Prag 8. Nov. 1760, (eingetr. 26. Juni), wurde 5. Febr. 1781 als Kadet zu Caprara-Inf. Nr. 48 ausgemustert und ist seither verschollen.

Bechinie v. Lazan Karl, Freih., geb. zu Borotin in Böhmen 25. Jänner 1756, (eingetr. 8. Juni), trat 19. Juli 1773 aus der Milit.-Erziehung.

Bechinie v. Lazan Peregrin Freih., geb zu Borotin in Böhmen 25. April 1754, (eingetr. 28. Febr.), wurde 28. Okt. 1772 als Fahnen-Kadet zu Laudon-Inf. Nr. 29 ausgemustert 1793 war er Hptm. im Reg. und zeichnete sich 13. Okt. bei Einnahme der Weissenburger-Linie durch Tapferkeit aus. Er avancirte in der Tour bis zum Obstlt., trat 1799 als Oberst in Pension und † 3. Nov. 1808 zu Klagenfurt.

Beck Josef, geb. zu Peterwardein 18. Jänner 1754, (eingetr. 11. April), wurde 12. Okt. 1774 als Fahnen-Kadet zu Los-Rios-Inf. Nr. 9 ausgemustert, rückte im Reg. bis zum Oblt. vor und † als solcher 4. April 1799 zu Taufers.

Beisel Hiacinth Freih., geb. zu Olmütz 16. August 1754, (eingetr. 22. Juni), trat 19. Juli 1773 aus der Militär-Erziehung.

Bergauer Karl, geb. zu Ofen am 1. Nov. 1761, (eingetr. 29. Juni), wurde wegen physischer Nichteignung für den Militär-Stand 20. Dez. 1774 in Zivil-Staatsdiensten untergebracht.

Bicking v. Sobinak Anton, geb. zu Wien 10. Juli 1757, (eingetr. 15. Juni), wurde 9. Mai 1778 Lieut. bei Lobkowitz-Drag. Nr. 3, 11. Jänner 1790 Rittm., 17. März zum GQSt. transf., 24. Febr. 1796 Maj. und zeichnete sich am 5. August im Gefechte bei Bopfingen und 3. Sept. in dem Treffen bei Würzburg durch Tapferkeit und Umsicht in hervorragender Weise aus. In der Schlacht bei Novi 15. August 1799 wurde er abermals in der Relation rühmlichst erwähnt, avancirte noch in demselben Jahre zum Obstlt., 1801 zum Obersten und Kommandanten des Drag.-Reg. Lobkowitz Nr. 3, 1808 zum GM. und Brig., trat als solcher in den Ruhestand und † 11. Nov. 1825 zu Grosswardein.

Bignion Franz v., geb. zu Lomnic in Böhmen 18. Juni 1754, (eingetr. 22. Mai), wurde 30. Sept. 1775 Fahnen-Kadet bei Wallis-Inf. Nr. 35, 13 Mai 1777 Fähnr., quitt. 31. Juli 1780 und † seither.

Billek v. Billenberg Ernst, geb. zu Ponique 18. August 1755, (eingetr. 5. Juni), wurde 1. Febr. 1776 als Fahnen-Kadet zu Laudon-Inf. Nr. 29 ausgemustert.

Birago v. Apermont Karl, geb. zu Brünn 13. Jänner 1760, (eingetr. 1. August), wurde wegen physischer Nichteignung für den Militär-Stand in Zivil-Staatsdiensten versorgt.

Bohusch v. Ottoschitz Johann, geb. zu Tuschkowitz in Böhmen 28 Juni 1761, (eingetr. 22. Juni), trat 13. August 1781 in Zivil-Dienste.

Borileth Johann, geb. zu Weisskirchen im Banat 7. Okt. 1755, (eingetr. 8. Juni), wurde 7. Okt. 1775 als Stabs-Kadet zu Koch-Inf. Nr. 17 ausgemustert.

Brandauer Ferdinand, geb. zu Wien 2. Dezb. 1759, (eingetr. 19. Juni), wurde 27. April 1778 Fahnen-Kadet bei Preysach-Inf. Nr. 39, 28. Dez. 1793 Kapitainlieut., 1797 Hptm., trat später in Pension und † seither.

Brenner Prokop v., geb. zu Neuhaus in Böhmen 28. März 1757, (eingetr. 15. Juni), wurde 8. Okt 1776 als Stabs-Kadet zu Koch-Inf. Nr. 17 ausgemustert, übertrat später zur Verpflegs-Branche und † als Verpflegs-Offizier 20. Dez. 1796.

Breysing (siehe Preising.)

Budianis v. Bodnock Johann, geb. zu Albrechtitz in Böhmen 21. Mai 1756, (eingetr. 8. Juni), wurde 19. Juli 1773 als Gemeiner zu Lascy-Inf. Nr. 22 ausgemustert und ist seither verschollen.

Budianis v. Bodnock Thadäus, geb. zu Albrechtitz in Böhmen 9. Okt. 1757, (eingetr. 15. Juni), wurde 10. Okt. 1777 Fahnen-Kadet bei Wolfenbüttel-Inf Nr. 10, 1780 Fähnr., 1784 Lieut., 1790 Oblt. und ist 1793 einer von dem Feinde erhaltenen schweren Wunde erlegen.

Buseth Alexander v., geb. zu Kurfeld in Krain 31. Jänner 1753, (eingetr. 5. Juni), wurde 14. Okt. 1775 als Fahnen-Kadet zu Braunschweig-Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10 ausgemustert, 1. August 1777 Fähnr., 1. Juni 1782 Lieut., 10. Okt. 1787 Oblt., 1. März 1793 Kapitainlieut. und 16. Juli 1794 Hptm. Buseth

Digitized by Google

hat sich beimehreren feindlichen Gelegenheiten durch Muth und Tapferkeit vortheilhaft hervorgethan und gerieth 3. August 1796 in Kriegsgefangenschaft, in welcher er zu Basel bis 19. Nov. d. J. verblieb. — 16. August 1797 kam er zum 1. Garn.-Reg., 1. März 1800 zum Feldspitale Nr. 19 in Cremona, war aber in Folge seiner geschwächten Gesundheit gezwungen 1. Okt. 1801 in den zeitlichen Ruhestand zu treten. — 1. März 1803 reaktivirt, ward Buseth beim 1. Garn.-Reg. wieder eingetheilt, 1. Nov. 1817 in das Tyrnauer-Invalidenhaus aufgenommen und † daselbst 20. Mai 1823.

Carl Johann, geb. zu Klattau in Böhmen 20. August 1754, (eingetr. 5. Juni), wurde 30. Sept. 1775 als Lieut. zu Harrach-Inf. Nr. 7 ausgemustert. Er war 1790 Grenadier-Hptm. und Inhabers-Adjutant beim FZM. Terzi, kam von da als Maj. zum Artillerie-Füsilier-Bat. und zeichnete sich 1793 in einem Gefechte bei Berlaimont durch Tapferkeit aus. 1794 wurde Carl Obstlt., 1799 Oberst im 4. Artillerie-Reg. und † 23. Dez. 1803 zu Wien.

Carlowitz v. Liebenau Friedrich Freih., geb. zu Wien 23. August 1757, (eingetr. 15. Juni), wurde 5. August 1774 als Stabs-Kadet zu Königsegg-Rothenfels-Inf. Nr. 16 ausgemustert.

Chanovsky v. Langendorf Josef, geb. zu Cestic in Böhmen 1. Okt. 1759, (eingetr. 29. Juni), trat 5. Jänner aus der Milit.-Erziehung, diente später bis zum Oblt., bei Caramelli-Drag. und † im Ruhestande 27. Mai 1800 zu Niemčic in Böhmen.

Chanovsky v. Langendorf Romädius, geb. zu Niemčic in Böhmen 23. März 1758, (eingetr. 15. Juni), wurde wegen andauernder Kränklichkeit 5. Jänner 1775 mit einer Pension entlassen. Nach Herstellung seiner Gesundheit trat Chanovsky als Kadet bei Franz Kinsky-Inf. ein, machte mit diesem Reg. die damaligen Kriege gegen die Türkei und Frankreich mit, war zuletzt Kommandant des Regts.-Erziehungshauses und † als pens. Hptm. 16. Juni 1805 zu Prag.

Christ Anton, geb. zu Innsbruck 11. Juni 1762, (eingetr. 26. Juni), wurde 1. März 1781 als Amtsschreiber beim k. k. Haupt-Verpflegs-Amt angestellt.

Coenens Maximilian, geb. zu Gent 19. März 1756, (eingetr. 8. Juni), wurde 4. Okt. 1777 als Fahnen-Kadet zu Callenberg-Inf. Nr. 54 ausgemustert.

Collins Johann Graf, geb. zu Brüssel 28 August 1753, (eingetr. 11. April), wurde 11. Okt. 1776 Lieut. bei Voghera-Kür., 16. Nov. 1784 Oblt., quitt. 1. Jänner 1788 und † seither.

Cranister Andreas, geb. zu Wien 17. Nov. 1759, (eingetr. 22. Juni), wurde 29. April 1778 Fahnen-Kadet bei Thürheim-Inf. Nr. 25, 6. Juli 1778 Fähnr., 13. Mai 1784 Lieut., 1. Juli 1789 Oblt., 11. Nov. 1793 Kapitainlieut., 1. Juni 1796 Hptm., 15. August 1800 pens. Cranister hat den Feldzug 1793 und 1794 mitgemacht.

Credet v. Fücheiwald Felix, geb. zu Tsisztag in Ungarn 26. Mai 1757, (eingetr. 15. Juni), wurde 2. Okt. 1777 als Fahnen-Kadet zu Baden-Durlach-Inf. Nr. 27 ausgemustert.

Cronthall Franz v., geb. zu Leoben in Steiermark 30. Nov. 1760, (eingetr. 26. Juni), wurde 1. Febr. 1781 als k. k. Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 40 ausgemustert.

Cronthall Josef v., geb. zu Weissenkirchen in Ober-Oesterreich 17. März 1759, (eingetr. 19. Juni), wurde 18. Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 20 ausgemustert.

Czerwinka de Tomba Johann Franz geb. zu Katzow in Böhmen 6. Dez. 1760, (eingetr. 29. Juni), wurde 27. April 1778 als Fahnen-Kadet zu Pálffy-Inf. Nr. 53 ausgemustert, 16. Juli 1778 Fähnr., 1. Dez. 1782 Lieut., 27. August 1787 Oblt. und wurde in dieser Charge noch 1789 beim Reg. im Stande geführt.

Czerwinka de Tomba Josef, geb. zu Brdowitz in Schlesien 15. Nov. 1758, (eingetr. 29. Juni), wurde 4. Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu Moltke-Inf. Nr. 13 ausgemustert, 1. Jänner 1784 Lieut., 1. Juli 1788 Oblt., machte 4. August 1789 das Treffen bei Mehadia und 26. Juni 1790 bei Kalafat mit und zeichnete sich bei diesen Gelegenheiten durch Tapferkeit und Umsicht aus. Am 11. Mai 1795 wurde Czerwinka Hptm., 16. Dez. 1799 Maj., 1. Sept. 1800 Obstlt., 1. Sept. 1805 Oberst, 28. Juli 1809 GM. und Milit.-Komdt. in Semlin, trat als solcher in den Ruhestand und † zu Wien 27. Mai 1839.

Delmotte Johann, geb. zu Brüssel am 10. Nov. 1760, (eingetr. 2. Dez), trat 14. März 1779 als Fahnen-Kadet in das Inf.-Reg. Muray Nr. 55, 1796 war er Maj. und Flügel-Adjutant des EH. Carl, wurde 1798 Obstlt. und Gen.-Adjutant, 1801 Oberst, 1808 GM. und bethätigte bei vielen Gelegenheiten seinen Muth und seine treue Anhänglichkeit. Namentlich erscheint Delmotte in der Relation der Schlacht bei Aspern (21. und 22. Mai 1809) unter den Ausgezeichneten erwähnt, wo der EH. im kritischesten Momente die Fahne des Bataillons Zach ergriff und an seiner Spitze stürmte. 1811 wurde Delmotte FML. und † am 17. Nov. 1814.

Desaubleaux Karl Jodokus, geb. zu Mons 8. Febr. 1756, (eingetr. 8. Juni), wurde 18. Mai 1778 Lieut. bei St. Ignon-Chev.-Leg. Nr. 4, 5. Mai 1785 Oblt., 1. Okt. 1789 Sec.-Rittm., 1792 Prem.-Rittm., diente als solcher bis 1794.

Dessöwffy v. Czerneck Karl, Freih. geb. zu Debreczin in Ungarn 10. Juli 1753, (eingetr. 28. Febr.), wurde 21. Okt. 1773 als Fahnen-Kadet zu Siskovics-Inf. Nr. 37 ausgemustert.

Dittrich v. Adelsfeld Bonaventura Freih., geb. zu Otočać in der Militär-Grenze 24. Juni 1755, (eingetr. 5. Juni), wurde 10. März 1776 als Fahnen-Kadet zu Callemberg-Inft. Nr. 54 ausgemustert, brachte es bis zum Obstlt., † als solcher im Ruhestande 2. Sept. 1819 zu Wien.

Dluck v. Toschönowitz Georg, geb. zu Thierlitz in Schlesien 14. Febr. 1754 (eingetr. 22. Mai), wurde 28. Okt. 1774 als Fahnen-Kadet zu Pellegrini-Inf. Nr. 49 ausgemustert, rückte 1. Okt. 1787 zum Oblt. vor.

Digitized by Google

Donauer Johann, geb. zu Trautenau in Böhmen 3. Okt. 1761, (eingetr. 26. Juni), wurde 3. Dez. 1780 als k. k. Kadet zu Clerfayt-Inf. Nr. 9 ausgemustert.

Du Martin Josef, geb. zu Luxemburg in den Niederlanden am 4. Nov. 1754, (eingetr. 26. Juni), trat 22. Sept. 1774 aus der Militär-Erziehung.

Ebert v. Ebrentreu Karl, geb. zu Wels 27. Jänner 1754, (eingetr. 5. Juni), wurde 10. Okt. 1774 Lieut. beim Chev.-Leg.-Reg. Fürst Löwenstein Nr. 2, 14. Febr. 1790 Hptm. im GQSt., leitete bei der Belagerung von Czettin die Vorarbeiten im Mai d. J. und richtete hauptsächlich sein Augenmerk auf gute Herstellung der Wege und Kommunikationen. 1796 avancirte Ebert zum Maj., 26. Jänner 1797 zum Obstlt., war 1798 bei der Reserve-Armee in Böhmen eingetheilt, wurde 1800 Oberst und Kommandant zu Braunau, kam später als Platz-Oberst nach Lambach und † als Festungs-Komdt. im Dez. 1813 zu Leopoldstadt.

Eckendorfer Josef, geb. zu Wien 21. März, 1759, (eingetr. 19. Juni), wurde 29. April 1778 als Stabs-Kadet zu Thürheim-Inf. Nr. 25 ausgemustert.

Eckhardt Christof Ludwig Freih., Offiziers-Sohn, geb. zu Brandeis in Böhmen 25. August 1761, (eingetr. 26. Juni), wurde 11. Okt. 1782 als Fahnen-Kadet zu Murray--Inft. Nr. 55 ausgemustert, bald darauf Fähnr. bei De Vins-Inf. Nr. 37, rückte hier zum Oblt. vor, kam 1794 q. t. zum GQSt., 1796 als Rittm. zu der Niederländer Stabs-Drag.-Division, 1798 als Hptm. zu EH. Karl-Inf. Nr. 3 und zum Korps-Komdt. FML. Herzog von Württemberg in Verwendung Im Jahre 1800 mit der Marsch-Direktion dieses 18,000 Mann starken Korps über Steiermark nach Italien betraut, löste er seine Aufgabe zur vollen Zufriedenheit. Bald darauf zum Maj. ernannt, ward er dem FM. Suwarow als Flügel-Adjutant beigegeben, machte in dieser Dienstleistung den siegreichen Feldzug d. J. in Italien mit, folgte den Russen über den St. Gotthardt in die Schweiz und bei dem Rückmarsche derselben in ihre Staaten bis an den Bug. 1802 wurde Eckhardt Obstlt. bei Erbach-Inf. Nr. 42 und General-Kommando-Adjutant in Nieder-Oesterreich, 1805 Oberst und General-Adjutant des russischen FM. Kutusoff und führte nach der Schlacht bei Austerlitz die russischen Truppen in 5 Inf.- und 3 Kavallerie-Kolonnen durch Ungarn und Galizien bis Brody; dann übernahm er das Kommando des Inf.-Reg. Eszterhazy Nr. 32. Am 9. Jänner 1809 zum GM. befördert, trat er bis zum Nov. in den Ruhestand und erhielt dann das Kommando einer Brigade zu Agram. Im Feldzuge 1813 war Eckhardt bei der Armee von Inner-Oesterreich in der Division des FML. Marschall eingetheilt und erzielte bei einem Angriffe der französischen Posten vor Paternion 19. August nicht unbedeutende Erfolge. Am 18. Sept. d. J. schlug er die feindliche Division Piat bei St. Hermagor mit grossem Verluste und nahm derselben 200 Gefangene ab. Am 21. Sept. ging er über Bleiberg, wo er grosse Vorräthe an Bergwerks-Produkten erbeutete nach St. Stefan vor und vereinigte sich da mit der aus dem oberen Gailthale vordringenden Kolonne des Obstlt. Mumb. Besonderen Muth, Umsicht und taktischen Ueberblick bethätigte Eckhardt bei dem Angriffe auf die Stellung von Tarvis 7. Okt. d. J., aus welcher der von allen Seiten verschanzte, durch stundenlange Verhaue und die unwegsamsten Gegenden gedeckte Feind zum Rückzuge über Malborghetto und Pontafel gezwungen wurde. Sodann rückte Eckhardt mit seiner Brigade nach Bewältigung namhafter Hindernisse durch das Piave-Thal unaufhaltsam vor, erreichte 20. Okt. Belluno und drängte den Feind über Capo di ponte gegen Seravalle und Ceneda auf der Strasse nach Sacile und bis Bassano, vor welcher Stadt er 24. Okt. Stellung nahm. Am 31. d. M. vor dem beabsichtigten feindlichen Angriffe rechtzeitig in Kenntniss gelangt, zog sich Eckhardt in das Defilé nach Cismone zurück und bestand dann ein hartnäckiges Gefecht, welches mit dem Rückzuge des Feindes endigte. Bei den nun folgenden Affairen that er sich bei Caldiero 15. Nov. und San Michele 19. Nov. durch persönlichen Muth hervor, und war dann bei der Einschliessung von Mantua. Nach der Schlacht am Mincio 8. Febr. 1814, in welcher Eckhardt am äussersten linken Flügel mit der Brigade Spiegel gegen den General Zucchy bei Castiglione di Mantova und Castelletta mit Erfolg kämpfte, überschritt er unter FML. Nugent 23. April den Taro in der Mittel-Kolonne mit den neapolitanischen Truppen und beschloss damit den Feldzug 1814, für sein tapferes Benehmen von Sr. Majestät durch Handbillet aus Frankfurt vom 8. Nov. 1814 mit dem Ritterkreuze des Maria-Theresien-Ordens ausgezeichnet. Er wurde hierauf Militär- und Zivil-Gouverneur in den päpstlichen Legationen, befehligte 1815 eine Division im Korps des FML. Bianchi gegen Murat und bewährte neuerdings seine Umsicht, indem er durch zweckmässige Dispositionen viel zur Schonung der durch Märsche stark angestrengten Truppen beitrug. Nach Beendigung des Feldzugs erhielt Eckhardt das Kommando einer Brigade in Galizien, wurde 1820 in den Freiherrn-Stand erhoben, 1821 FML., 1822 zweiter Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 59, 1831 Militär-Kommandant in Troppau, trat 1835 als FZM. in den Ruhestand und † 7. März 1843 zu Wien. Eckhardt war auch Ritter des kais. russ. Wladimir-Ordens und des päpstl. Christus-Ordens, dann Grosskreuz des g. h. baden'schen Zähringer-Löwen-Ordens.

Eckhardt Ernst, geb. zu Falkenau in Böhmen 9. März 1757, (eingetr. 15. Juni), wurde 13. Okt. 1777 als Stabs-Kadet zu Riese-Inf. Nr. 26 ausgemustert.

Eiselsperg Ferdinand, geb. zu Wels 23. März 1760, (eingetr. 29. Juni), wurde 14. März 1779 Fahnen-Kadet bei Wallis-Inf. Nr. 35, 1. Mai 1784 Fähnr., 1. Dez. 1785 Lieut., 1. Okt. 1789 Oblt., 15. Juni 1790 zu Degelmann-Uhl.

Digitized by Google

Nr. 2 transf. und verliess bald darauf den Milit.-Dienst.

Etwenich Johann, geb. zu Dresden 16. Aug. 1762, (eingetr. 2. Okt.), wurde 11. Okt. 1782 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 57 ausgemustert.

Ertel v. Seau Domimik, geb. zu Teschen in Schlesien 3. Jänner 1759, (eingetr. am 19. Juni), wurde 29. April 1778 als Fahnen-Kadet zu Baden-Durlach-Inf. Nr. 27 ausgemustert und war im August 1788 als Oblt. bei Vertheidigung der Veteran'schen Höhle, wo er sich ausgezeichnet benahm. Im Jahre 1800 kommandirte er als Maj. ein dalmatinisches leichtes Bataillon und kam 1801 wieder zu Strasoldo-Inf. Nr. 27. Als Obstlt. im Jahre 1809 war er im Tiroler-Korps unter FML. Chasteler. Er zeichnete sich am 24. April im Treffen bei Volano aus und leitete am 25. ein glückliches Umgehungs-Manöver gegen Saltaria. Als nach dem unglücklichen Gefechte bei Wörgel 15. Mai FML. Chasteler sich nach Lienz zurückzog, wurde Ertel von seinem Korps abgeschnitten. Er zog gegen Innsbruck, wo er an der Spitze des Tiroler Aufgebotes und 1800 österreichischen Truppen am 25. Mai die Stellung der Baiern vor Innsbruck angriff, welches Gefecht jedoch unentschieden blieb. Am 29. wiederholte er seinen Angriff mit glücklicherem Erfolg. Deroi nahm seine Division in der Nacht zusammen und trat in der Stille den Rückzug über Kufstein nach Baiern an, wobei er am 30. und 31. von den Tiroler-Schützen lebhaft verfolgt wurde und grossen Verlust erlitt. Ertel wurde in demselben Jahre Oberst beim Lusignan-Reg. Nr. 16, trat 1813 in den Ruhestand und † 19. Febr. 1826 zu Olmütz.

Ertel v. Seau Wenzel, geb. zu Teschen 6. Febr. 1761, (eingetr. 26. Juni), wurde 15. April 1779 Fahnen-Kadet bei Migazzi-Inf. Nr. 46, 12. Febr. 1787 Fähnr., 1. August 1788 Lieut., 2. Sept. 1793 Oblt. beim GQSt., 1796 Hptm., 1798 zum 46. Inf.-Reg. rücktransf., 15. Febr. 1799 als Titul.-Maj. pens., † 4. Febr. 1802 zu Prag.

Eyersperg Alexander v., geb. zu Raab 10. Okt. 1760, (eingetr. 26. Juni), wurde 29. April 1778 als Fahnen-Kadet zu Battyány-Inf. Nr. 34 ausgemustert und nahm mit dem Reg. an dem bairischen Erbfolgekriege Theil.

Fischbach Albert v., geb. zu Sitzingen 15. April 1754, (eingetr. 11. April), wurde 14. Okt. 1774 als Fahnen-Kadet zu Fürstenberg-Inf. Nr. 41 ausgemustert.

Fleischer v. Kempenfeld Franz, geb. zu Vörösvár in Ungarn, (eingetr. 28. Febr.), wurde 21. Okt. 1773 Lieut. bei Podstadsky-Kür., 1. August 1775 zu d' Ayasassa-Kürass. Nr. 6 transf., 1. Juli 1778 Oblt., 1. August 1788 Sec.-Rittm., 18. Mai 1793 Prem.-Rittm., 1. August 1796 als Hptm. zur Prager-, 1. Okt. d. J. zur ital. Haupt-Montürs-Kommission, 1. Jänner 1801 zum 2. Garn.-Reg. transf. † 7. Juli 1808.

Forgách Franz Freih., geb. zu Waltsch 31. Okt. 1757, (eingetr. 22. Juni), wurde 9. Okt. 1777 als Fahnen-Kadet zu Khevenhüller-Metsch-Inf. Nr. 12 ausgemustert.

Forintos v. Forintosháza Michael, geb. zu Sümegh in Ungarn 11. Dez. 1758, (eingetr. 19. Juni), wurde 23. Juli 1778 Fahnen-Kadet bei Koch--Inf. Nr 17, 1782 Fähnr., 22. Jänner 1783 Lieut. bei Tillier-Inf. Nr. 14.

Förster v. Feisenburg Franz Johann, geb. zu Mons 29. Dez. 1769, (eingetr. 8. Juni), wurde 12. Nov. 1773 als Fähnr. zu Colloredo-Inf. Nr. 40 ausgemustert, rückte daselbst stufenweise bis zum Maj. vor und zeichnete sich als solcher 15. Dez. durch tapfere Vertheidigung des stumpfen Thurmes bei Trier aus, gerieth jedoch bei dieser Gelegenheit in feindliche Gefangenschaft. Nach seiner Ranzionirung trat er in den Ruhestand und † 8. Okt. 1825 zu Brünn.

Fröhlich v. Freudenstein Ernst, geb. zu Pontum in Böhmen 1756, (eingetr. 12. Juni), wurde 27. Sept. 1777 als Fahnen-Kadet zu Elrichshausen-Inf. Nr. 47 ausgemustert.

Frohmüller Karl v., geb. zu Friedel in Kärnthen 12. März 1760, (eingetr. 22. Juni), wurde 29. April 1778 als Stabs-Kadet zu Ried-Inf. Nr. 23 ausgemustert und 31. Juli 1782 mit Abschied entlassen.

Frühwein Rochus v., geb. zu Wollenitz in Böhmen 17. August 1760 (eingetr. 27. Juli.), wurde 14. März 1779 als Fahnen-Kadet zu Koch-Inf. Nr. 17 ausgemustert.

Fürstenburg Franz v., geb. zu Brandeis in Böhmen 9. April 1754, (eingetr. 5. Juni), trat 24. Okt. 1772 aus der Militär-Erziehung.

Garzes Philipp, geb. zu Brüssel 23. März 1758, (eingetr. 15. Juni), wurde 18. Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu Caprara-Inf. Nr. 48 ausgemustert.

Gellermann Josef, geb. zu Brüssel 2. Febr. 1757, (eingetr. 15. Juni), wurde 13. Okt. 1776 als Fahnen-Kadet zu EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2 ausgemustert und trat bald darauf aus den Militär-Diensten.

Gellermann Nikolaus, geb. zu Braine le Compte im Hennégau 13. Sept. 1760, (eingetr. 22. Juni), wurde 31. Dez. 1780 als Fahnen-Kadet zu Thürheim-Inf. Nr. 25 ausgemustert.

Giesel v. Giesingen Anton, geb. zu Stettin 9. Sept. 1760, (eingetr. 26. Juni), wurde 4. Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 20 ausgemustert, trat als Oblt. in den Ruhestand, † 16. Juli 1803.

Gourcy Lambert Graf, geb. zu Glissau in Böhmen 19. August 1755, (eingetr. 8. Juni), wurde 29. Juni 1778 als Lieut. zu Albert von Sachsen-Kürass. Nr. 3 ausgemustert und diente daselbst bis 1786.

Grätta Franz, geb. zu Bruck an der Mur 30. Juni 1777 als Lieut. zu Colloredo-Inf. Nr. 40 ausgemustert und trat bald darauf aus den Militär-Diensten.

Greiner Anton, geb. zu Prolusky in Böhmen 10. Jänner 1755, (eingetr. 5. Juni), wurde

Digitized by Google

30. Sept. 1775 als Stabs-Kadet zu Sachsen-Hildburgshausen-Inf. Nr. 8 ausgemustert und nahm mit diesem Reg. am bair. Erbfolgekriege Theil.

Gruber Michael, geb. zu Szegedin 29. Sept. 1757, (eingetr. 22. Juni), wurde 25. Febr. 1777 k. k. Kadet bei Wolffenbüttel-Inf. Nr. 10, 1789 Fähnr., 1790 Lieut. Gruber hat den Feldzug 1788 gegen die Türken, 1793 in den Niederlanden, 1796, 1799 in Italien mitgemacht und ist bei Novi 15. August 1799 vor dem Feinde geblieben.

Guillermin v. Corni Josef Graf, geb. zu Prag 24. Dez. 1759, (eingetr. 29. Juni), wurde 29. Dez. 1780 als Fahnen-Kadet zu Nugent-Inf. Nr. 56 ausgemustert, 1. Jänner 1784 Fähnr., 1. Jänner 1788 Lieut., 1. Mai 1790 Oblt., 1. Sept. 1798 Kapitainlieut, 31. März 1800 pens. und † seither. Guillermin hatte an den Feldzügen 1788 und 1791 gegen die Türken, 1793 bis 1797 gegen Frankreich Theil genommen.

Hamsa v. Zabiedowitz Franz, geb. zu Jungwoschitz in Böhmen 5. Dez 1754, (eingetr. 5. Juni) wurde 24. Mai 1771 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Hardwig Franz, geb. 5. Jänner 1761 (eingetr. 11. Okt.), wurde 2. Dez. 1777 als Tambour zu Thürheim-Inf. Nr. 25 ausgemustert und ist seither verschollen.

Hazenberg Josef Freih., geb. zu Wien 9. Jänner 1754, (eingetr. 22. Mai), wurde 18. Okt. 1773 als Stabs-Kadet zu Langlois-Inf. Nr. 59 ausgemustert und ist seither verschollen.

Hegelsom Johann, geb. zu Brüssel 21. August 1759, (eingetr. 26. Okt.), verliess die Akademie 19. Febr. 1775.

Héger Johann, geb. zu. Kores in Ungarn 12. Jänner 1756, (eingetr. 8. Juni), wurde 19. Juli 1773 als Gemeiner zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert und ist seither verschollen.

Heiffer Anton, geb. zu Peterwardein 30. April 1761, (eingetr. 2. Okt.), wurde 25. Jänner 1777 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Heiffer Paul, geb. zu Peterwardein 9. Nov. 1759, (eingetr. 22. Juni), wurde 25. Jänner 1775 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Heimfeld Michael v., geb. zu Falkenau in Böhmen 9. März 1757, (eingetr. 15 Juni), wurde 6. Okt. 1776 als Lieut., zu Serbelloni Kürass. Nr. 4 ausgemustert.

Heiversen Franz Freih., geb. zu Prag 5. Juli 1753, (eingetr. 22. Mai), wurde 14. Okt. 1774 als Fahnen-Kadet zu Thürheim-Inf. Nr. 25 ausgemustert, avancirte daselbst zum Fähnr. und diente als solcher bis 1776.

Hennebrüth v. Henneberg Johann, geb. zu Olmütz 10. Okt. 1754, (eingetr 12. Juni), wurde 16. Nov. 1775 Lieut., bei Gyulai-Inf. Nr. 32, quitt. 1783 und † seither.

Herbel Josef v., geb. zu Nancy 20. Mai 1755, (eingetr. 5. Juni), wurde 12. Okt. 1774 als Fahnen-Kadet zu Preiss-Inf. Nr. 24 ausgemustert und † bald darauf.

Herrmann v. Herrenfeld Johann, geb. zu Pardubitz in Böhmen 23. Mai), (eingetr. 15. Juni), wurde 27. Nov. 1773 wegen Kränklichkeit aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Herrmann v. Herrenfeld Vincenz, geb. zu Ledetsch in Böhmen 3. Nov. 1760 (eingetr. 26. Juni), wurde 9. Mai 1778 Fahnen-Kadet bei Gyulai-Inf. Nr. 32, 1. Juni 1783 Fähnr., 23. Febr. 1785 Lieut., 1. Nov. 1788 Oblt., 3. Mai 1794 Kapitainlieut., 19. Okt. 1795 Hptm., 15. Jänner 1801 Maj., 12. Sept. 1805 Obstlt., † 31. Okt. 1807 zu Radovany.

Herschitz Johann, geb. zu St. Georgen in der Milit.-Grenze 11. Okt. 1760, (eingetr. 11. Okt), wurde 14. Mai 1782 als Fähnr. zum Warasdiner-Creuzer 5. Grenz-Reg. ausgemustert.

Hinckenau Bernhard Freih., geb. zu Graz 28. Juli 1759, (eingetr. 19. Juni), trat 27. Juli 1778 aus der Milit.-Erziehung.

Hoffer Oktavian, geb. zu Brünn 27. August 1753, (eingetr. 22. Mai), wurde 7. Okt. als Lieut. zu Karoly-Inf. Nr. 52 ausgemustert, avancirte stufenweise bis zum Obersten im Regimente, trat als GM. in den Ruhestand und † 26. Dez. 1819 zu Fünfkirchen.

Hohenreiner Wolfgang v., geb. zu Raab 21. Juni 1755, (eingetr. 5. Juni), wurde 14. Okt. 1774 als Fahnen-Kadet zu Batthyány-Inf. Nr. 34 ausgemustert.

Hohensinner v. Hohensinn Ferdinand, geb. zu Pressburg 3. Juni 1761 (eingetr. 5. Dez.), wurde 13. August 1781 als Lieut. zum Tschaikisten-Korps ausgemustert. In den Türkenkriegen 1788 bis 1790 hatte Hohensinner wiederholt Gelegenheit, sich in kleineren Affairen beim Zusammentreffen mit feindlichen Tschaiken auszuzeichnen. Als Maj. und Obstlt. war er Komdt. des Tschaikisten-Korps und erwarb sich durch zweckentsprechende Verbesserungen und Einrichtungen in demselben nicht zu unterschätzende Verdienste. Hohensinner wurde 1822 als Oberst pens., erhielt eine Stiftung des Elisabeth-Theresien-Ordens und starb 3. Febr. 1842 zu Neusatz.

Holl Josef, geb. zu Como 15. Febr. 1756, (eingetr. 8. Juni), verliess die Akademie 19. Juli 1773.

Hueber Ignaz, (eingetr. 22. Juni), wurde 30. Sept. 1775 Kadet bei Gaisruck-Inf. Nr. 44, 25. Juli 1778 Fähnr. und trat 20. Mai 1779 aus dem Armee-Verbande.

Jägern Anton v., geb. zu Olmütz 24. Sept. 1757, (eingetr. 15. Juni), trat 4. Jänner 1775 wegen physischer Nichteignung aus der Milit.-Erziehung.

Jasper Johann, geb. zu Prag 15. Nov. 1756 wurde 2. Okt. 1777 als Fahnen-Kadet zu Sachsen-Hildburghausen-Inf. Nr. 8 ausgemustert, rückte daselbst stufenweise bis zum Hptm. vor und ist als solcher am 15. August 1799 bei Novi vor dem Feinde geblieben.

Ibanes Heinrich Karl v., geb. zu Brüssel 30. Juni 1759, (eingetr. 2. Dez.), wurde 4. Mai 1778 Fahnen-Kadet bei Migazzi-Inf. Nr. 46, 15. Nov. 1788 Fähnr., trat 25. Sept. 1795 aus dem Armee-Verbande und † seither.

Digitized by Google

Josephi Anton, geb. zu Fulnek in Mähren 15. August 1759, (eingetr. 25. Juni), wurde 14. März 1779 als Kadet zu Murray-Inf. Nr. 55 ausgemustert und diente daselbst bis 1788.

Josephi Karl, geb. zu Luxemburg 1. Dez. 1757, (eingetr. 22. Juni), wurde 9. Okt. 1777 als Stabs-Kadet zu Arhemberg-Inf. Nr. 21 ausgemustert und † als Oblt. 1800.

Kées Heinrich v., geb. zu Wien 8. Nov. 1758, (eingetr. 19. Juni), wurde 17. März 1778 als Stabs-Kadet zu Laudon-Inf. Nr. 29 ausgemustert, diente zuletzt als Rittm. bei der Arcieren-Leibgarde, † zu Wien 26. Okt. 1804. Leitner von Leitnertreu's *„Ausführliche Geschichte der Wiener-Neustädter-Militär-Akademie"* (2 Th. Kronstadt 1853), Seite 105 und auf Grund dieser Quelle auch Dr. Constant von Wurzbach's *„Biographisches Lexicon des Kaiserthums Oesterreich"* (11 Th. Wien 1864), Seite 116, verwechseln den in Rede stehenden Heinrich v. Kées mit dem Obstlt. und Maria-Theresien-Ordens-Ritter Bernhard Ritter v. Kées, welcher an einer tödtlichen Wunde zu Villafranca 28. Dez. 1800 verstorben ist.

Kirstein v. Kirstenau Franz, geb. zu Wien 18. Sept. 1761, (eingetr. 26. Juni), wurde 20. Dez. 1774 pens.

Kisling Friedrich, geb. zu Wien 28. April 1756, (eingetr. 8. Juni), wurde 16. Nov. 1775 als Fähnr. zum Gradiscaner Grenz-Inf.-Reg. Nr. 8 ausgemustert, rückte stufenweise bis zum Kapitainlieut. vor, trat als solcher in den Ruhestand und lebte zu Neugradiska, wo er 22. April 1805 starb.

Klaas Johann, geb. zu Wien 24. Okt. 1758, (eingetret. 19. Juni), wurde 18. Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu Vierset-Inf. Nr. 58 ausgemustert und trat bald darauf aus dem Milit.-Dienste.

Klaas Josef, geb. zu Wolfsberg in Kärnthen 20. Juni 1756, (eingetr. 12. Juni), wurde 19. Juli 1773 als Gemeiner zu Lothringen-Inf. Nr. 3 ausgemustert und ist seither verschollen.

Klampffel zu Rothen Thurn Johann, geb. zu Pöls in Steiermark 22. Jänner 1759, (eingetr. 19. Juni), wurde 9. Mai 1778 als Stabs-Kadet zu Ebrichhausen-Inf. Nr. 47 ausgemustert.

Klein Aloisius v., geb. zu Ostaria in der Militär-Grenze 21. Juni 1756, (eingetr. 12. Juni), wurde 25. Dez. 1777 als Lieut. zu Trauttmansdorf-Kürass. Nr. 7 ausgemustert.

Klein Anton v., geb. zu Tersich in Kroatien 19. Febr. 1754, (eingetr. 28. Feb.), wurde 21. Okt. 1773 als Lieut. zu Pálffy-Inf. Nr. 53 ausgemustert, rückte stufenweise bis zum Hptm. vor, † als solcher zu Grosswardein.

Knesewich Ferdinand Freih., geb. 14. Dez. 1758, (eingetr. 28. Dez. 1769), † in der Akademie 14. Nov. 1770.

Knipffer Sebastian, geb. zu Cremona 16. Jän. 1756, (eingetr. 12. Juni), wurde 4. Okt. 1777 als Fahnen-Kadet zu Arhemberg-Inf. Nr. 21 ausgemustert.

Köbel Maxmilian Freih., geb. zu Chrudim in Böhmen 10. Nov. 1756, (eingetr. 12. Juni), wurde 25. Sept. 1777 Lieut. bei Berlichingen-Drag. Nr. 1, 1. Mai 1786 Oblt., 31. Juli 1788 Sec.-Rittm., 23. April 1794 Prem.-Rittm., 1. Juni 1800 zum Feldspitale Nr. 19 in Cremona transf. und blieb daselbst bis Dez. 1800 im Stande.

Kollmann Theodor, geb. 26. Juni 1755, (eingetr. 5. Juni), wurde 25. Jänner 1775 pens.

Kostbach Peter, geb. zu Wien 5. Dez. 1754, (eingetr. 5. Juni). trat 20. Dez. 1774 aus der Militär-Erziehung.

Kövesdy Emerich, geb. zu Mosócz in Ungarn 11. Sept. 1759, (eingetr. 22. Juni), wurde 6. Jänner 1778 als Fahnen-Kadet zu EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2 ausgemustert.

Kawachowich Vincenz, geb. zu Lich 15. Juni 1756, (eingetr. 12. Juni), wurde 25. Sept. 1777 als Fahnen-Kadet zu Preysach-Inf. Nr. 39 ausgemustert.

Laehee Franz, geb. zu Breslau 4. Okt. 1759, (eingetr. 14. Dez.), wurde 29. August 1778 Stabs-Kadet bei Colloredo-Inf. Nr. 57, 15. Nov. 1788 zu Toscana-Inf. Nr. 23 transf.

La Fonte Anton, geb. zu Peterwardein 11. März 1755, (eingetr. 5. Juni), trat 3. Dez. 1770 aus der Milit.-Erziehung.

Lafuentes Karl de, geb. zu Sigrob in Ungarn 6. Mai 1754, (eingetr. 22. Mai), kam 22. Sep. 1774 in anderweitige Versorgung.

Langueville Kajetan, geb. zu Laibach 14. Sept. 1756, (eingetr. 12. Juni), wurde 21. Okt. 1773 als Stabs-Kadet zu Laudon-Inf. Nr. 29 ausgemustert und verliess bald darauf den Milit.-Dienst.

Latscher Peter, geb. zu Como 20. März 1761, (eingetr. 19. Okt.), wurde 1. Jänner 1781 Fahnen-Kadet bei Lattermann-Inf. Nr. 45, 1. Mai 1784 Fähnr., 28. Dez. 1787 Lieut., 16. April 1790 Oblt., 1. Sept. 1793 Kapitainlieut. bei Wenkheim-Inf. Nr. 35, 22. Juli 1794 Hptm., 1799 Maj. bei der böhm. Legion, 1800 Obstlt. später pens., † zu Prag 4. Mai 1814.

Leixner Albert v., geb. zu Pancsova 12. August 1762, (eingetr. 11. August), wurde 2. Jänner 1781 als Stabs-Kadet zu Stain-Inf. Nr. 50 ausgemustert und übertrat 17. Jänner 1783 als Fourier zum Fuhrwesens-Korps.

Lihotzky v. Elhot Gottlieb, geb. 19. Febr. 1757, (eingetr. 15. Juni), verliess die Akademie 29. Dez. 1774.

Lind Johann v., geb. 7. Febr. 1756, (eingetr. 8. Juni), wurde 3. Sept. 1776 entlassen.

Lindemayer Ludwig, geb. zu Alten-Kirchen 9. März 1757, (eingetr. 12. Juni), wurde 11. März 1776 als Stabs-Kadet zu Wallis-Inf. Nr. 11 ausgemustert und später mit Abschied entlassen.

Lossi v. Losinau Anton, geb. zu Ogulin 16. Dez. 1754, (eingetr. 7. Mai), wurde 4. Okt. 1776 als Lieut., zu Hessen-Darmstadt-Chev.-Leg. (nachher Drag. 4) ausgemustert und quitt. 22. Jänner 1785.

Lubowsky v. Lubowitz Josef, geb. zu Freystadt in Schlesien 17. März 1755, (eingetr. 5. Juni), wurde 25. Sept. 1777 als Lieut., zu D'Ayasassa-Kürass. Nr. 6 ausgemustert, 6. Jän. 1779 Oblt., 17. Dez. 1789 Sec.-Rittm., 16. März 1794 Hptm. beim GQSt., 29. Febr. 1796 Maj. bei der Stabs-Inf. † in Pension 1799.

Digitized by Google

Maldini Karl Freih., geb. zu Tábor in Böhmen 24. Nov. 1759, (eingetr. 15. Juni), trat 8. April 1772 wegen physischer Gebrechen aus der Milit.-Erziehung.

Maldini Franz Freih., geb. zu Tábor in Böhmen 24. Nov. 1759, (eingetr. 15. Juni), trat wegen Kränklichkeit 3. April 1772 aus der Milit.-Erziehung.

Mallanotte v. Caldee Adalbert, geb. zu Prag 7. Okt. 1755, (eingetr. 8. Juni), wurde 11. Okt. 1776 als Fahnen-Kadet zu Preysach-Inf. Nr. 39 ausgemustert.

Mantz v. Marienseе Vincenz, geb. zu Mantua 27. Febr. 1760, (eingetr. 25. Juni), wurde 14. August 1779 als Lieut. zu Anspach-Chev.-Leg. Nr. 3 ausgemustert, 1. Juli 1782 zu Zeschwitz-Kürass. transf., 16. Juli 1787 Oblt., 15. März 1794 Sec.-Rittm., 1. August 1796 zum inneröst. Beschäl- und Remont.-Depart. transf., quitt. 1798 mit Majors-Charakter und † seither.

Markant v. Blankenschwerdt Josef, geb. zu Prag 19. Nov. 1759, (eingetr. 22. Juni), wurde 5. April 1779 als Fahnen-Kadet zu Nugent-Inf. Nr. 56 ausgemustert, quitt. 31. März 1786 und † seither.

Mayer Johann, geb zu Boppart bei Trier 12. Juli 1755, (eingetr. 8. Juni), wurde 7. Okt. 1776 als Fahnen-Kadet zu Fabris-Inf. Nr. 15 ausgemustert. 1779 war Mayer Fähnr. im Reg. und fiel an der Seite seines Obersten beim Ueberfalle auf Habelschwert 18. Jänner 1779.

Meller Franz, geb. zu Luxemburg 20. Nov. 1787, (eingetr. 19. Juni), wurde 4. Okt. 1777 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 20 ausgemustert, war 1793 Rittm. bei Hohenzollern-Kürass. Nr. 8 und zeichnete sich 28. Nov. bei der Vertheidigung der Position vor Neuburg durch Tapferkeit aus.

Miesel Anton, geb. zu Graz 23. Sept. 1759, (eingetr. 19. Juni), wurde 9. Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu Königsegg - Rothenfels-Inf. Nr. 16 ausgemustert.

Migazzi di Modigliano Franz, geb. zu Wien 23. Sept. 1759, (eingetr. 22. Juni), trat 19. Dez. 1774 aus der Milit.-Erziehung.

Migazzi di Modigliano Johann, geb. zu Deutschbrod in Böhmen 17. Okt. 1757, (eingetr. 22. Juni), wurde 9. Okt. 1777 als Stabs-Kadet zu Thurn-Inf. Nr. 43 ausgemustert, 17. Jänner 1784 Fähnr., 23. Sept. 1787 Lieut., 1. März 1793 Oblt., † zu Pavia 19. Jänner 1796.

Moltke Franz Freih., geb. zu Leisen in Böhmen 8 Dez. 1761, (eingetr. 26. Juni), wurde 3. Jänner 1781 als k. k. Kadet zum 3. Artill.-Reg. ausgemustert und 1. Nov. 1782 zu Wartensleben-Inf. Nr. 28 transf., wo er bis 1788 diente.

Montbach Ignatz v., geb. zu Straka in Böhmen 29. Nov. 1759, (eingetr 22. Juni), wurde 4. Mai 1778 als Stabs-Kadet zu Migazzi-Inf. Nr. 46 ausgemustert und diente daselbst bis 1784.

Mosson Leopold Freih., geb. zu Pettau in Steiermark 7. Juni 1754, (eingetr. 22. Mai), trat 6. Dez. 1770 aus der Milit.-Erziehung.

Moszynski Karl Freih., geb. zu Wien 28. Mai 1756, (eingetr. 8. Juni), wurde 4. Okt. 1776 als Fahnen-Kadet zu Nugent-Inf. Nr. 56 ausgemustert, wo er 1788 zum Oblt. vorrückte und an dem türk. Feldzuge 1788 in der Moldau und Walachei Theil nahm. 15. Juni 1789 trat Moszinski in den Ruhestand und † seither.

Mullak Johann, geb. zu Styberschitz in Böhmen 30. Dez. 1759, (eingetr. 22. Juni), wurde 9. Mai 1778 Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4; 3. August 1788 Fähnr., 1. Mai 1793 Lieut., 6. August 1796 Oblt. und trat 19. März 1799 aus dem Armee-Verbande.

Mayer Leonhard, geb. zu Ostende 8. März 1754, (eingetr. 22. Mai), wurde 5. Okt. 1775 als Fahnen-Kadet zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert.

Nitzky v. Nitzky Josef, geb. zu Fogaras in Siebenbürgen 6. August 1755, (eingetr. 29. Juni), trat 19. Juli 1773 aus der Milit.-Erziehung.

Nugent Franz Graf. geb. zu Dublin 6. Jänner 1759, (eingetr. 19. Juni), wurde 9. Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu D'Alton-Inf. Nr. 19 ausgemustert.

Oberburg Josef Freih., geb. zu Ternava 15. März 1757, (eingetr. 15. Juni), wurde 11. Okt. 1776 als Fahnen-Kadet zu Károly Inf. Nr. 52 ausgemustert.

Oreskovich Peter, geb. zu Perusió in der Militär-Grenze 3. Okt. 1762, (eingetr. 24. Juli), wurde 5. Febr. 1781 k. k. Kadet bei Riese-Inf. Nr. 26, 16. Dez. 1801 zu Radivojevich-Inf. Nr. 48 transf., 16. Okt. 1805 Lieut., 1. August 1809 Oblt., 1. Jänner 1814 Kapitainlieut., 8. April 1822 Hptm., 31. Juli 1828 pens., † 18. Nov. 1862 zu Pressburg.

Otto v. Kirchberg Anton, geb. zu Prag 9. März 1760, (eingetr. 22. Juni), wurde 18. Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu Murray-Inf. Nr. 55 eingetheilt, und zeichnete sich 1799 als Hptm. bei einer Unternehmung gegen Mirandola (15. April) aus. 1800 wurde Otto Maj. und kam 1801 zu Prinz de Ligne-Inf. Nr. 30, wo er Obstlt. wurde und als Oberst in den Ruhestand trat. Er wurde später Invalidenhaus-Komdt. in Prag, † 1823.

Otto v. Ottenfeld Norbert, geb. zu Beraun in Böhmen 31. Okt. 1755, (eingetr. 12. Juni), wurde 27. April 1778 Lieut. bei Anspach-Chev.-Leg. Nr. 3, 16. April 1784 Oblt., 16. März 1793 Sec.-Rittm., 1. Juni 1797 Prem.-Rittm., 12. Nov. 1805 Maj., 1. Febr. 1802 zu Kaiser-Kürass. Nr. 1 transf, 1. Nov. 1807 pens., † zu Kaschau 4. April 1825.

Otto v. Ottenthal Johann, geb. zu Blisowa in Böhmen 16. Juli 1758, (eingetr. 15. Juni), wurde 27. Sept. 1777 als Stabs-Kadet zu Koch-Inf. Nr. 17 ausgemustert und trat bald darauf aus den Militär-Diensten.

Panzovsky Johann, geb. zu Pardubitz in Böhmen 9. April 1759, (eingetr. 19. Juni), wurde 27. April 1778 als Stabs-Kadet zu Pálffy-Inf. Nr. 53 ausgemustert und verliess noch in demselben Jahre den Militär-Dienst.

Digitized by Google

Paul v. Sternkranz Vincenz, geb. zu Iglau 12. Sept. 1759, (eingetr. 19. Juni), wurde 29. April 1778 Fahnen-Kadet bei Thurn-Inf. Nr. 43, 6. Juli 1778 Fähnr., 1. Nov. 1782 Lieut., 28. Juli 1789 Oblt., † 12. Nov. 1794 zu Geisingen.

Peltecky Ludwig, geb. 27. Okt. 1757 (eingetr. 26. Juni), wurde wegen Geistesstörung 3. Dez. 1770 im spanischen Spital zu Wien versorgt.

Pfanzeltern Josef, geb. zu Mecheln in den Niederlanden 14. Febr. 1754, (eingetr. 11. April), wurde 21. Okt. 1773 als Fahnen-Kadet zu Karl Lothringen-Inf. Nr. 3 ausgemustert. 1795 war er Maj. im Regimente und zeichnete sich im Treffen bei Handschuhsheim 24. Sept., bei Mannheim 18. Okt., bei Hohenecken 13. Dez., endlich 1797 während der Belagerung von Kehl bei Eroberung der Redoute vor der Schwabelschanze 6. Jänner wiederholt durch Tapferkeit und Umsicht besonders aus. Am 21. April beim Angriffe auf Diersheim kommandirte er eine Flügel-Kolonne, 18. Febr. 1798 war Pfanzeltern — inzwischen zum Obstlt. vorgerückt — schwer verwundet, war 1799 bei der Erstürmung von Mannheim und hat sich abermals bei dem Sturme auf das gut verschanzte Dorf Neckerau 18. Sept. durch Muth und Entschlossenheit hervorgethan. 1800 wurde Pfanzeltern Oberst bei Colloredo-Inf. Nr. 56, 1805 GM., 1811 FML. und Festungs-Komdt. zu Peterwardein, † daselbst 20. Okt. 1817.

Pflüger Karl, geb. zu Emden 5. Nov. 1757, (eingetr. 15. Juni), wurde 9. Okt. 1777 als Fahnen-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 47 ausgemustert.

Pflüger v. Lindenfels Philipp Freih., geb. zu Trautenau in Böhmen 23. Okt. 1761, (eingetr. 26. Juni), wurde 3 Jänner 1781 als k. k. Kadet zum 1. Artill.-Reg. ausgemustert, kam jedoch bald darauf als Offizier zur Infanterie. Den Türkenkrieg machte er als Oblt. im Branowatzky'schen Korps, die Kriege gegen Frankreich bis zum Lunneviller Frieden als Hptm. beim Jäger-Korps Dandini mit. Im Jahre 1797 schlug sich Pflüger mit den unter seinem Kommando bei dem Korps des FML. Bajalich gestandenen 3 Kompagnien Blankischen-Jägern mitten durch den Feind tapfer durch, und wurde hierwegen vom EH. Karl in dem Generals-Befehl vom 29. März d. J. öffentlich belobt. Die Schlacht am Mincio 25. und 26. Dez. 1800 welche er als Maj. beim Jäger-Reg. mitfocht, war ihm eine neue Gelegenheit zur Auszeichnung, ingleichen das Treffen bei Ebelsberg 3. Mai 1809, wo er als Obstlt. von Lindenau-Inf. Nr. 29 mit 3 Kompagnien zur Besatzung des Schlosses bestimmt, die mehrmaligen Angriffe der von drei Seiten stürmenden Franzosen tapfer zurückschlug und dieselben sogar bis an die Traunbrücke verfolgte. Nach der Schlacht von Aspern zum Oberst und 4. Okt. 1813 zum GM. befördert, ward Pflüger als Brig. in das Korps des FML. Gyulai eingetheilt und erhielt für seine Waffenthat bei Dienville 1. Febr. 1814 zu Folge a. h. Handschreibens aus Troyes vom 18. Febr. das Ritter-Kreuz des Maria-Theresien-Ordens. In der Schlacht von Brienne rückte Gyulai, welcher die linke Flügel-Kolonne kommandirte, an der Aube herunter gegen Dienville, den Anlehnungspunkt des französischen rechten Flügels vor, fand hier aber den Feind so stark, dass er ihn in der Front erst nach einem geglückten Sturme auf Rothière angreifen konnte. Er sandte daher den GM. Pflüger mit seiner Brig., dann 2 Eskadronen Klenau-Chev.-Leg. und 4 Kanonen gegen die Brücke von Unienville südlich von Dienville, um durch die Verdrängung des Feindes von diesem Objekt die bedrohte Flanke des russischen Korps Sacken frei zu machen. Die von den Franzosen hartnäckig vertheidigte Brücke wurde nicht nur im Sturme genommen, sondern Pflüger drang auch auf das jenseitige Ufer und erstürmte das Dorf Unienville, welche gut ausgeführte Unternehmung auf den Gang der Schlacht einen gewichtigen Einfluss übte. Im Jahre 1815 war Pflüger bei der Armee in Ober-Italien und wurde nach dem Uebergange über den Jura beauftragt, den bei Maçon an der Saone gelegenen Brückenkopf zu erobern und dadurch den zu den weiteren Unternehmungen nothwendigen Uebergang zu gewinnen. Am 10. Juli des Nachts traf er bei St. Madelaine ein und liess nach kurzer Rast seine Truppen gegen die Brückenschanze vorrücken. Dieselbe wurde trotz tapferer Gegenwehr genommen und 4 Kanonen und 1 Haubitze erobert, worauf Pflüger Maçon besetzte und sich am rechten Ufer der Saone aufstellte. Für die bei dieser Unternehmung an den Tag gelegte Entschlossenheit und Umsicht ward ihm das Kommandeur-Kreuz des Leopold-Ordens zu Theil. 1824 wurde Pflüger zweiter Inhaber des Kaiser-Jäger-Reg., im Febr. 1825 in den Freiherrnstand erhoben und rückte in März 1828 zum FML. vor. Seine letzte Dienstleistung war das Kommando in der Festung Komorn, welches er 2 Jahre führte. Im Mai 1832 trat er in den Ruhestand, † 25. Juni 1837 zu Graz.

Philips v. Clonemor Walther Graf, geb. zu Matarello in Tirol 26. Nov. 1756, (eingetr. 12. Juni), wurde 4. Sept. 1777 als Lieut. zu Württemberg-Kürass. Nr. 11 ausgemustert.

Piecking v. Sobinak Anton, siehe Bicking.

Plunquet Konrad, geb. zu Brüssel 11. April 1760, (eingetr. 1. August), wurde 18. März 1779 als k. k. Kadet zu Khevenhüller-Inf. Nr. 12 ausgemustert, rückte daselbst stufenweise bis zum Maj. vor, trat 1807 in den Ruhestand und † 18. Jänner 1842 zu Jauernigg.

Pollonsky Johann, geb. zu Brüssel 21. Sept. 1755, (eingetr. 5. Sept.), wurde 28. März 1774 Stabs-Kadet bei Wolffenbüttel-Inf. Nr. 10, 1778 Fähnr., 1784 Lieut.; hat die Feldzüge 1788 und 1789 mitgemacht und ist im letzteren vor dem Feinde geblieben.

Ponkovsky Jakob, geb. zu Dendermonde in

Digitized by Google

Flandern 10. Nov. 1757, (eingetr. 1. August), wurde wegen physischer Nichteignung zu Kriegsdiensten als Kassabeamter unterbracht.

Positano Josef, geb. zu Wien 8. August 1758, (eingetr. 22. Juni), wurde 29. April 1778 als Fahnen-Kadet zu Wallis-Inf. Nr. 11. ausgemustert.

Preising Josef, geb. zu Wien 9. Dez. 1758, (eingetr. 22 Juni), wurde 4. Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert und rückte daselbst stufenweise bis zum Maj. vor. Am 17. Juni 1797 kam Preising zum Oguliner-Grenz-Reg. Nr. 3, trat als Oberst in Pension und † 8. Nov. 1836 zu Warasdin.

Pruckmayer v. Tenschbach Johann, geb. zu Gurk in Kärnthen 19 August 1759, (eingetr. 22. Juni), wurde 10. Okt. 1778 als Stabs-Kadet zu Brinken-Inf. Nr. 18 ausgemustert.

Quesner Ignaz, geb. zu Schlan in Böhmen 30. Nov. 1761, (eingetr. 29. Juni), wurde wegen physischer Nichteignung zu Kriegsdiensten 9. Juli 1772 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Quolffinger v. Steinsberg Alexander, geb. zu Smecua in Böhmen 23. April 1759, (eingetr. 19. Juni), trat 21. Juni 1773 aus der Militär-Erziehung.

Quolffinger v. Steinsberg Wenzel, geb. zu Auerschipen in Böhmen 13. März 1755, (eingetr. 5. Juni), wurde 10. März 1776 als Stabs-Kadet zu Thürheim-Inf. Nr. 25 ausgemustert und verliess bald darauf den Militär-Dienst.

Radkowetz v. Mirowitz, geb. zu Kuttenberg in Böhmen 9. Okt. 1769, (eingetr. 22. Juni), wurde 26. März 1777 k. k. Kadet bei Stein-Inf. Nr. 50, 27. August 1778 Fähnr., 22. August 1784 Lieut. und trat 21. Jänner 1788 in Zivil-Staatsdienste.

Reichbach Franz Freih., geb. zu Madár in Ungarn 26. Sept. 1754, (eingetr. 5. Juni), wurde 12. Okt. 1775 als Fahnen-Kadet zu Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 ausgemustert, diente später bei der Kavallerie und † als Prem.-Rittm. 15. Dez. 1805 zu Waitzen in Ungarn.

Rechbach Johann Freih., geb. zu Madár in Ungarn 26. Sept. 1754, (eingetr. 5. Juni), wurde 12. Okt. 1775 Fahnen-Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1. August 1777 Fähnr., 20. Okt. 1778 Lieut., später Oblt., quitt. 1788, † seither.

Reichmann Alois, geb. zu Pilgram in Böhmen 27. August 1756, (eingetr. 15. Juni), wurde 19. Juli 1773 als Gemeiner zu Botta-Inf. Nr. 12 ausgemustert, † bald darauf.

Reichmann Franz, geb. zu Wien 25. Sept. 1758, (eingetr. 19. Juni), wurde 4. Mai 1778 Fahnen-Kadet bei Lascy-Inf. Nr. 22, 15. Juli 1778 Fähnr., 19. Dez. 1782 Lieut., 1. Mai 1788 Oblt., 16. Okt. 1793 Kapitainlieut., 24. April 1795 Hptm., 1. Dez. 1809 Maj., 31. Mai 1807 pens., † im Jahre 1821. Reichmann hat die Feldzüge 1793 am Rhein, 1796 und 1805 in Italien mitgemacht.

Reichmann Karl, geb. zu Baden in Nieder-Oesterr. 4. Nov. 1759, (eingetr. 12. Sept.), wurde 4 Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu Sachsen-Hildburghausen-Inf. Nr. 8 ausgemustert, rückte hier stufenweise bis zum Hptm. vor und ist als solcher 11. Juni 1800 vor dem Feinde geblieben.

Ribes de Sol de Villa Johann, geb. zu Oroszka in Ungarn, 29. Mai 1755 als Fahnen-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 36 ausgemustert, rückte 7. Juni 1778 zum Fähnr. vor und trat 5. Febr. 1778 aus dem Armee-Verbande.

Rubil Ferdinand, geb. zu Essegg 25. März 1753, (eingetr. 7. Mai), trat am 23. Okt. 1779 aus der Milit.-Erziehung.

Rudolph Sigismund, geb. zu Prag 27. Febr. 1754, (eingetr. 7. Mai), wurde 23. Okt. 1774 als Fahnen-Kadet zu Wied-Runkel-Inf. Nr. 28 ausgemustert, übertrat später zum Verpflegswesen und † als Verpflegs-Offizier 7. März 1791.

Rüffer Anton, geb. zu Voitsberg in Steiermark 16. Juli 1756, (eingetr. 12. Juni), wurde 7. Okt. 1776 als Fahnen-Kadet zum zu Karl Lothringen-Inf. Nr. 3 ausgemustert. 1796 war er Hptm. und Adjutant beim FML. Staader, fiel beim Angriffe auf das feindliche Lager bei Kehl von einer Kugel getroffen, an der Seite seines Chefs.

Rüffer Josef, geb. zu Prenlingen bei Frankfurt 13. Dez. 1753, (eingetr. 11. April), wurde 2. August 1773 als Fähnr. zu Karl Lothringen-Inf. Nr. 3 ausgemustert. 1799 war er Maj. im Regimente und zeichnete sich bei Erstürmung von Mannheim 18. Sept. besonders aus, wurde bald darauf Oberstl. und erhielt ein Grenadier-Bat. 1800 wurde Rüffer Oberst im Regimente, 1806 GM. und Vize-Präses des Indicium delegatum in Wien, wo er am 10. Sept. 1811 starb.

Ruperth Leopold, geb. zu Wien 14. Nov. 1758, (eingetr. 24. Nov.), wurde 23. Juli 1778 als Fahnen-Kadet zu Belgiojoso-Inf. Nr. 41 ausgemustert.

Sadlov v. Wrazny Vincenz, geb. zu Kolin in Böhmen 19. Dez. 1760, (eingetr. 26. Juni), wurde 29. April 1778 als Fahnen-Kadet zu Langlois-Inf. Nr. 59 ausgemustert, brachte es bis zum Maj., † im Ruhestande 21. Dez. 1805.

Salvatori de Wiesenhoff Franz, geb. zu Mori in Tirol 20. Jänner 1754, (eingetr. 12. Juni), trat 11. Nov. 1772 aus der Milit.-Erziehung.

Schabitz v. Löwenfeld Heinrich Freih., geb. zu Gross-Loschenitz in Böhmen 6. Febr. 1761, (eingetr. 29. Juni), kam 3. Jänner 1781 als k. k. Kadet zum 2. Artill.-Reg., wo er 1. Febr. 1788 zum Lieut. und 1. Juli 1793 zum Oblt. vorrückte. Im Türkenkriege wohnte er der Einnahme von Schabatz, den Gefechten bei Pancsova, dann der Belagerung von Belgrad bei und war hier Komdt. aller schwimmenden Batterien. Im Jahre 1793 finden wir ihn bei allen Affairen dieses Feldzuges, in welchem er bei Einnahme des Camp de Cäsar schwer verwundet wurde. Zur Herstellung seiner Gesundheit begab sich Schabitz nach Nieuport; bald darauf wurde dieser Ort von den Franzosen bedrängt, und die Garnison — hessische Truppen unter Oberst Wurmb — war eben im Begriff abzuziehen, als Schabitz durch Geistesgegenwart und

Digitized by Google

Aufmunterung es dahin zu bringen verstand, dass sie die Vertheidigung erneuert aufnahm und fortsetzte. In Ermanglung eines Ingenieur- und Artill.-Offiziers übernahm er freiwillig die Direktion der Vertheidigungs-Anstalten und es gelang ihm den Feind namentlich bei dessen Haupt-Angriffe am 25. Okt. mit beträchtlichen Schaden zurückzuschlagen und zum Abzuge zu zwingen, wodurch Nieuport in der damals bedenklichen Lage, lediglich durch seine Standhaftigkeit und Geistesgegenwart gerettet wurde. Schabitz erhielt das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens und den churhessischen Militär-Verdienst-Orden. Im Jahre 1794 machte Schabitz das Gefecht bei Düxmut, dann die zweite Belagerung von Nieuport mit, wurde aber 1796 eiligst nach Mantua gesendet, um die Artillerie in Vertheidigungszustand zu setzen und löste diese Aufgabe so vorzüglich, dass er hiefür aussertourlich am 16. Dez. zum Kapitainlieut. befördert wurde. — Im Feldzuge 1800 kommandirte Schabitz die Artillerie bei dem Simbschen'schen Korps in den Affairen von Nürnberg, Neukirch, am Brand und bei Forchheim, avancirte 23. August 1802 zum Hptm.; war dann 1805 bei Ulm und Austerlitz, endlich im Feldzuge 1809 — inzwischen (am 19. Mai 1809) zum Maj. im GQSt. vorgerückt — in der Schlacht bei Aspern und im Treffen bei Znaim. — Nach dem Frieden von Wien trat Schabitz wieder in die Artill.-Waffe zurück, ward 1813 mit der Vertheidigung von Prag betraut und im folgenden Jahre als Obstlt. (seit 31. Juli 1814) zur Belagerung von Hüningen bestimmt, wo ihm seine thätige Verwendung die A. h. Zufriedenheit erwarb. — 1815 wurde er als Chef der Artillerie beim 1. Armee-Korps verwendet und für seine Leistungen vor dem Feinde mit dem russischen St. Annen-Orden 2. Kl., so wie mit dem französischen Ludwig-Orden dekorirt. — Im Okt. 1819 in den Freiherrnstand erhoben, ward Schabitz am 5. Jänner 1820 Oberst und Komdt. des 1. Artill-Regts., in welcher Stellnng er zu Wien am 5. April 1823 seine glänzende Laufbahn beschloss.

Schapka v. Ehrenbach Johann, geb. zu Stampfen in Ungarn 10. März 1758, (eingetr. 15. Juni), wurde 20. Febr. 1777 als Stabs-Kadet zu Khevenhüller-Metsch-Inf. Nr. 12 ausgemustert.

Schapka v. Ehrenbach Paul, geb. zu Maróth-Aranyos in Ungarn 23. Dez. 1760, (eingetr. 5. Sept.), wurde 10. Okt. 1778 als Stabs-Kadet zu Belgiojoso-Inf. Nr. 41 ausgemustert.

Schauer Franz, geb. zu 25. Juli 1760, (eingetr. 4. August), † im Akademie-Spital 25. März 1770.

Scheuring Alois, geb. zu Krems 14. Nov. 1761, (eingetr. 14. Nov.), wurde 10. Okt. 1778 als Stabs-Kadet zu Koch-Inf. Nr. 17 ausgemustert, rückte daselbst stufenweise bis zum Maj. vor, trat mit Obstlt.-Charakter in Pension, † 1822.

Scheuring Anton, geb zu Teinitz in Böhmen 30. Juni 1754, (eingetr. 22. Mai), wurde 14. Okt. 1774 als Fahnen-Kadet zu Siskovics-Inf. Nr. 37 ausgemustert, † als pens. Titular-Obstlt. 1822.

Scheuring Apolinar, geb. zu Teinitz in Böhmen 23. Juli 1756, (eingetr. 12. Juni), wurde 13. Okt. 1776 als Fahnen-Kadet zu D'Alton-Inf. Nr. 19 ausgemustert.

Schmid Johann, geb. zu Wien 1. Jänner 1760, (eingetr. 20. Sept.), wurde 18. Febr. 1781 als Fahnen-Kadet zu Wartensleben-Inf. Nr. 28 ausgemustert, diente später in der Verpflegs-Branche, † als Verpflegs-Offizier zu Tarnopol in Galizien 16. Febr. 1803.

Schönpflug v. Gamsenberg Kajetan, geb. zu Prag 24. Okt. 1759, (eingetr. 22. Juni), wurde 24. April 1779 als Fahnen-Kadet zu Callenberg-Inf. Nr. 54 ausgemustert.

Schupitcz v. Kubinye Franz Kasimir Freih., geb. zu Olmütz 11. April 1753, (eingetr. 22 Mai), trat 6. Mai 1774 aus der Milit.-Erziehung.

Schwanner v. Schwannenfeld Anton, geb. zu Wien 28. Dez. 1759, (eingetr. 22. Juni), wurde 15. Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu Pelegrini-Inf. Nr. 49 ausgemustert, diente später als Maj. bei Strauch-Inf. Nr. 24, trat als Obstl. in Pension und † zu Wien 26. Febr. 1832.

Seeling Franz, geb. zu Enns in Ober-Oesterr. 24. Mai 1761, (eingetr. 17. Sept.), wurde 10. Okt. 1778 als Stabs-Kadet zu Harrach-Inf. Nr. 7 ausgemustert und verliess bald darauf den Militär-Dienst.

Sermetz Franz v., geb. zu Antwerpen 13. Juli 1758, (eingetr. 15. Juni), wurde 18. Mai 1778 Fahnen-Kadet bei Clerfayt-Inf. Nr. 9, 1. Juni 1783 Fähnr., 1. Febr. 1785 Lieut., 1. Nov. 1789 Oblt., 1. Sept. 1793 Kapitainlieut., 1. Juli 1798 Hptm., 1. Sept. 1805 Maj. und † 12. August 1807 zu Baden.

Seyringer Franz, geb. zu Pest 23. April 1754, (eingetr. 7. Mai), wurde 25. Sept. 1775 als Fahnen-Kadet zu Preiss-Inf. Nr. 24 ausgemustert, † als Oblt. von Stein-Inf. Nr. 50 am 12. Mai 1800.

Sieg Josef, geb. zu Milliwitz in Böhmen 24. Okt. 1761, (eingetr. 26. Juni), wurde 31. Dez. 1777 als Tambour zu Khevenhüller-Metsch-Inf. Nr. 12 ausgemustert.

Simon Philipp, geb. zu Melnik in Böhmen 24. Febr. 1760, (eingetr. 22. Okt.), wurde 5. April 1779 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 20 ausgemustert.

Sodann Franz, geb. zu Prag 6. Okt. 1760, (eingetr. 26. Juni), wurde 14. März 1779 als k. k. Kadet zu Bender-Inf. Nr. 41 ausgemustert, in welchem Regimente er bis zum Hptm. vorrückte und als solcher 7. Sept. 1813 zu Tarnow starb. Sodann hat sich bei den Operationen nach Graubündten im Monate März und April 1799 wieholt ausgezeichnet und erscheint in den betreffenden Relationen lobend erwähnt.

Spaczek Johann, geb. zu Saatz in Böhmen 19. Jänner 1756, (eingetr. 8. Juni), wurde 8. Okt. 1776 als Fahnen-Kadet zu Caprara-Inf. Nr. 48 ausgemustert.

Digitized by Google

Spauer Alois Graf, geb. zu Innsbruck 26. August 1754, (eingetr. 12. Juni), trat 12. Okt. 1772 aus der Milit.-Erziehung.

Starsinsky v. Liebstein Johann Freih., geb. zu Chlum in Böhmen 15. Febr. 1750, (eingetr. 19. Juni), wurde 9. Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu Siskovics-Inf. Nr. 37 ausgemustert.

Steinberg Leopold v., geb. zu Laibach 25. August 1756, (eingetr. 12. Juni), trat 26. Mai 1774 aus der Milit.-Erziehung.

Steinius Johann, geb. zu Mantua 24. Nov. 1756, (eingetr. 12. Juni), wurde wegen minderer Kriegsdienst-Tauglichkeit 20. Sept. 1774 in Zivil-Staatsdiensten untergebracht.

Sternegg Ferdinand v., geb. zu Wr.-Neustadt 31. Dez. 1755, (eingetr. 8. Juni), trat 26. Sept. 1774 aus der Milit.-Erziehung.

Strachwitz Emanuel v., geb. zu Olmütz 14. Okt. 1757, (eingetr. 15. Juni), wurde 4. Okt. 1776 als Stabs-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 40 ausgemustert.

Strachwitz Josef von, geb. zu Olmütz 5. April 1759, (eingetr. 19. Juni), wurde 29. April 1778 als Fahnen-Kadet zu Koch-Inf. Nr. 17 ausgemustert.

Straka Franz, geb. zu Prag 7. Juli 1749, (eingetr. 5. Sept.), wurde 15. April 1779 als Fahnen-Kadet zu Langlois-Inf. Nr. 59 ausgemustert, war daselbst bei Beginn der französischen Feldzüge 1792 Hptm. und rückte 24. Mai 1809 zum Maj. vor. Er nahm bei allen feindlichen Gelegenheiten mit seinem Regimente rühmlichen Antheil und wird besonders bei der Erstürmung des Dorfes Bierbeck (22. April 1792) unter den Ausgezeichneten genannt. Im Jahre 1811 in das Reg. Kaiser-Inf. Nr. 1 übersetzt, war Straka 1813 Obstlt. in demselben und zeichnete sich besonders in der Schlacht bei Dresden (27. August) und bei Leipzig (18. Okt.) vortheilhaft aus. In dem Gefechte beim Hochheim den 9. Nor. stellte sich FML. Gyulai an die Spitze des von Straka kommandirten Bataillons, um eine Fläche rechts von der Strasse, welche den Eingang in die Stadt sperrte, zu erstürmen. Dem Obstlt. wurde das Pferd unter dem Leibe erschossen, er stürmte zu Fuss mit und eroberte die Schanze. Nachdem auch eine Schanze links von der Strasse genommen war, vereinigte er sich mit den Eroberern derselben — einem Bataillon Kottulinsky — und drang gegen das Thor von Hochheim, welches die Franzosen verrammelt hatten und kräftig vertheidigten. Die zwei Bataillone drangen ein, verjagten die Besatzung und nahmen darin 800 Mann gefangen. Diese ausgezeichnete That erwarb ihm den russischen Wladimir-Orden. Auch im Jahre 1814 hatte Straka Gelegenheit sich auszuzeichnen und wird besonders in dem Treffen bei Colombé den 24. Jänner, in welchem der französische General Mortier Bar sur Aube räumen und dem Armee-Korps Gyulai's überlassen musste, wegen seiner Tapferkeit in der Relation erwähnt. Er trat nach dem Feldzuge als Oberst in Pension, † 4. August 1827 zu Stadt Steyer in Ober-Oesterr.

Streicher Leopold, geb. zu Wien 14. Nov. 1760, (eingetr. 26. Juni), wurde 4. Mai Fahnen-Kadet bei Harrach-Inf. Nr. 7, 7. Juli 1778 Fähnr., † 11. Sept. 1778 zu Kuttenberg.

Stuparth v. Löwenthal Johann, geb. zu Prag 8. Febr. 1754, (eingetr. 22. Mai), wurde 14. Okt. 1774 als Fahnen-Kadet zu Callenberg-Inf. Nr. 54 ausgemustert.

Sturm Josef, geb. zu Fulnek in Mähren 7. Jänner 1759, (eingetr. 19. Juni), wurde 27. April 1778 als Fahnen-Kadet zu Pálffy-Inf. Nr. 53 ausgemustert, 27. Juli 1778 Fähnr., 17. April 1783 Lieut. und diente als solcher bis 1686.

Surgant Johann Graf, geb. zu Jaslowitz in Mähren 14. Juni 1760, (eingetr. 14. Sept.), wurde 18. Mai 1778 Fahnen-Kadet bei Murray-Inf. Nr. 55, 1. Jänner 1779 Fähnr., 5. März 1785 Lieut., 17. Juni 1790 Oblt., 23. Juli 1797 Kapitainlieut., 30. Juni 1798 Hptm. Surgant hat an allen Feldzügen der damaligen Zeit rühmlichen Theil genommen, gerieth 18. Okt. 1805 auf kurze Zeit in Kriegsgefangenschaft und fand endlich auf dem Schlachtfelde von Aspern 22. Mai 1809 den Heldentod.

Szent-Ivany Franz, geb. zu Debreczin 25. Mai 1760, (eingetr. 3. Okt.), wurde 10. Okt. 1778 als Stabs-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 36 ausgemustert, war 1799 Hptm. bei De Vins-Inf. Nr. 37 und zeichnete sich bei Eroberung des Postens Teufelsbrücke in der Schweiz durch Gefangennahme zweier feindlicher Kompagnien sehr vortheilhaft aus. Er diente in diesem Regimente bis 1804.

Szent-Ivany Leopold, Bruder des Vorigen, geb. zu Debreczin 26. März 1762, (eingetr. 3. Okt.), wurde 20. Juni 1783 als Fahnen-Kadet zu Eszterhazy-Inf. Nr. 33 ausgemustert, diente später als Maj. beim Inf.-Reg. 48 und ist 1805 vor dem Feinde geblieben.

Taschner Georg, geb. zu Luxemburg in den Niederlanden 1. Okt. 1754, (eingetr. 5. Juni), wurde 31. März 1775 als Fahnen-Kadet zu Preuss-Inf. Nr. 24 ausgemustert. Derselbe war während der Türkenkriege im GQSt. verwendet, wurde 1793 Maj. im Korps und zeichnete sich in den Feldzügen 1793 und 1795 als umsichtsvoller und kühner Generalstabsoffizier aus; vorzüglich erscheint er erwähnt bei der Einnahme der Lautenburger-Linien am 13. Okt., dann bei der Vorrückung nach Brumfft 18. Okt., ferners bei Mannheim 18. Okt., wo er an der Eroberung der Neckerauer Schanze rühmlichen Antheil nahm. Während der Belagerung Mannheims wurde er am 1. Nov. in einer Batterie durch eine feindliche Granate getödtet.

Tegeter Karl, geb. zu Mitrowic in Slavonien 5. Juli 1754, (eingetr. 29. Juni), wurde 20. Okt. 1774 als k. k. Kadet zu Gyulai-Inf. Nr. 32 ausgemustert.

Tillenbaum Johann v., geb. zu Wien 26. Okt. 1758, (eingetr. 19. Juni), wurde 25. Sept. 1777 Fahnen-Kadet bei Lattermann-Inf. Nr. 45, 5. Juli 1778 Fähnr., 13. Dez. 1783 Lieut., 1. Jänner 1789 Oblt., 16. August 1793 Kapitainlieut., 17. Okt. 1796 Hptm. — Tillenbaum hat an den

Digitized by Google

französischen Feldzügen des damaligen Kriegs-Epoche thätigen Theil genommen und gerieth bei Rivoli 15. Jänner 1797 in Kriegsgefangenschaft, aus welcher er erst 13. März d. J. rückkehrte. Er wurde im Reg. bis 1800 im Stande geführt.

Tserclas Gerhard, geb. zu Penzing in Nieder-Oesterr. 24. Mai 1757, (eingetr. 15. Juni), wurde 2. Okt. 1777 Fahnen-Kadet bei Wallis-Inf. Nr. 35, 15. Mai 1778 Fähnr., 17. März 1782 Lieut., 31. März 1787 zum 1. Banal-Grenz-Inf.-Reg. Nr. 10 transf.

Ubelli v. Siegburg Ignaz Freih., geb. zu Tábor in Böhmen 17. Mai 1753, (eingetr. 22. Mai), wurde 20. Okt. 1774 Kadet bei Harrach-Inf. Nr. 7, 26. August 1775 Fahnen-Kadet, 4. Okt. 1777 Fähnr., 6. März 1779 Lieut., 31. August 1780 zur Monturs-Oekon.-Kommission nach Krems und 17. Sept. 1787 wieder zurück transf., 24. Febr. 1788 Oblt., trat 30. März 1790 in Zivil-Staatsdienste.

Uhder Heinrich, geb. zu Luxemburg 8. August 1757, (eingetr. 15. Juni), trat 22. Sept. 1774 aus der Milit.-Erziehung.

Vehla Johann v., geb. zu Bozzolo bei Mantua 8. Febr. 1762, (eingetr. 26. Juni), wurde 3. Jänner 1781 als k. k. Kadet zum 3. Artill.-Reg. ausgemustert, 30. Nov. 1786 zum Bombardier-Korps transf., 1. Juni 1787 Lieut. beim 3. Artill.-Reg., 1. Mai 1792 Oblt., 1. Juli 1799 Kapitainlieut. beim 1. Artill.-Reg., 18. Febr. 1803 Hptm, 15. März 1807 pens, † 1. Mai 1819.

Vehla Josef, geb. 24. Mai 1760, (eingetr. 26. Juni), wurde 7. Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu Tillier-Inf. Nr. 14 ausgemustert.

Verga Karl v., geb. zu Dux in Böhmen 11. April 1757, (eingetr. 15. Juni), wurde 27. Sept. 1777 Fahnen-Kadet bei Brinken-Inf. Nr. 18, 14. Juli 1778 Fähnr., 30. Juni 1783 Lieut., 16. Jänner 1790 Oblt., 30. April 1794 Kapitainlieut., 31. Mai 1796 Hptm., — Verga hat an den Feldzügen 1790, 1791, 1793 bis 1797, dann 1799 rühmlichen Theil genommen und gerieth 11. Juli 1796 in feindliche Gefangenschaft, aus welcher er jedoch schon 1. August d. J. rückkehrte. In der Schlacht an der Trebbia 16. Mai 1799 fand Verga den Heldentod für's Vaterland.

Vives Vincenz, geb. zu Pavia 11. August 1754, (eingetr. 5. Juni), wurde 6. Okt. 1776 Fahnen-Kadet bei Moltke-Inf. Nr. 13, 6. Juli 1778 Fähnr., 1. Jänner 1784 Lieut., 14. August 1788 Oblt., 18. Okt. 1794 Kapitainlieut., 16 Mai 1795 Hptm., 16. Sept. 1800 pens. und † seither.

Vogel Peter, geb. zu Olmütz 17. Okt 1760, (eingetr. 29. Juni), wurde 2. Dez 1782 als Fahnen-Kadet zu Caprara-Inf. Nr. 48 ausgemustert, war 1795 Hptm. bei Colloredo-Inf. Nr. 56 und zeichnete sich im Gefechte bei Mannheim 18. Okt. durch besondere Tapferkeit aus. Damals kommandirte er eine Grenadier-Kompagnie, an deren Spitze er durch das stärkste feindliche Feuer mit dem Bajonnete gegen das feindliche Lager drang und der Erste war, welcher für dessen Eroberung wirkte.

Volden Georg Freih., geb. zu Wien 1. Dez. 1756, (eingetr. 12. Juni), trat 20. Dez. 1774 aus der Milit.-Erziehung.

Wagemann Karl, geb zu Mons 17. Dez. 1755, (eingetr. 8. Juni), wurde 7. Okt. 1776 als Fahnen-Kadet zu Elrichshausen-Inf. Nr. 47 ausgemustert.

Weigel Johann v., geb. zu Wien 20. Dez. 1755, (eingetr. 8. Juni), wurde 10. Okt. 1777 Fahnen-Kadet bei Thürheim-Inf. Nr. 25, 6. Juli 1778 Fähnr., 1. Mai 1783 Lieut.

Weiss Anton, geb. zu Gent 18. Nov. 1756, (eingetr. 12. Juni), wurde 31. Juli 1779 als Lieut. zu Drag. Nr. 13 ausgemustert.

Wermatti v. Wermerefeld Johann, geb. zu Laibach 19. Juni 1754, (eingetr. 22. Mai), wurde 12. Okt. 1774 als Fahnen-Kadet zu Preysach-Inf. Nr. 39 ausgemustert.

Werner Franz Freih., geb. zu Iglau in Mähren 17. März 1760, (eingetr. 22. Juni), trat 25 Jänner 1775 aus der Milit.-Erziehung.

Wernic Johann, geb. zu Ledeč in Böhmen 28. Febr. 1756, (eingetr. 8. Juni), wurde wegen Kurzsichtigkeit als zu Kriegsdiensten minder geeignet 20. Dez. 1774 als Kassabeamter angestellt.

Wiedersperg Franz Freih., geb. zu Muttersdorf in Böhmen 26. April 1755, (eingetr. 5. Juni), wurde 19. Dez. 1774 wegen physischer Nichteignung zu Kriegsdiensten mit einer jährlichen Pension von 150 fl. aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Wiederesperger v. Wiedersperg Johann, geb. zu Liechtenstein in Böhmen 4. Juli 1758, (eingetr. 19. Juni), wurde 4. Mai 1778 Fahnen-Kadet bei Lascy-Inf. Nr. 22, 11. Juli 1778 Fähnr. und † 21. Sept. 1778 in Bochdaletz in Mähren.

Wiedersperger v. Wiedersperg Wenzel, geb. zu Liechtenstein in Böhmen 11. Mai 1760, (eingetr. 26 Juni), wurde 9. Mai 1778 Fahnen-Kadet bei Brinken-Inf. Nr. 18, 14 Juni 1778 Fähnr., 3. Jänner 1784 Lieut., 10. Febr. 1790 Oblt., 30. April 1795 Kapitainlieut., 23. Juli 1796 Hptm., quitt. 21. Sept. 1799. — Wiedersperger hat die Feldzüge 1790, 1791, 1792 und 1796 mitgemacht.

Wirth Josef, geb. zu Pozzolo in Italien 8. Okt. 1755, (eingetr. 8. Juni), wurde 19. Juli 1773 als Gemeiner zu Deutschmeister-Inf. Nr. 4 eingetheilt und als solcher aus den Militär-Diensten entlassen

Witte Philipp v., geb. zu Königgrätz 13. Sept. 1761, (eingetr. 11. Okt.), wurde 3. Jänner 1781 als k. k. Kadet zum 1. Artill.-Reg. ausgemustert, 21. Sept. 1784 Lieut., 26. Febr. 1790 Oblt., 16. Febr. 1795 Kapitainlieut. beim 2. Artill.-Reg., 30. März 1797 Hptm., † 18. Sept. 1804.

Wodnlansky v. Wildenfeld Anton Freih., geb. zu Pressburg 15. Juni 1760, (eingetr. 22. Juni), wurde 5. April 1779 als Fahnen-Kadet zu Riese-Inf. Nr. 26 ausgemustert, diente später als Maj. bei Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17 und Herzogenburg-Inf. Nr. 35, trat 1824 in den Ruhestand, † 9. Nov. 1825 zu Eger.

Digitized by Google

Wolbere Karl Freih., geb zu Licca nová in der Militär-Grenze 26. April 1756, (eingetr. 8. Juni), wurde 7. Okt. 1776 Fahnen-Kadet bei Lattermann-Inf. Nr. 45 und diente daselbst bis 1778.

Zadubsky v. Schönthal Emanuel, geb. zu Iglau 31. Juli 1753, (eingetr. 22. Mai), wurde 16. Sept. 1774 als Fahnen-Kadet zu Wied-Runkel-Inf. Nr. 28 ausgemustert.

Zergollern Georg v., geb. 25. Okt. 1758, (eingetr. 19. Juni), trat 14. Dez. 1776 aus der Milit.-Erziehung.

Ziegler Josef, geb. zu Klagenfurt 10. Juni 1756, (eingetr. 12. Juni), wurde 19. Juli 1773 als Gemeiner zu Königsegg-Rothenfels-Inf. Nr. 16 ausgemustert, rückte bis zum Oblt. vor, † als solcher im Febr. 1811.

Zinnique Franz Thadäus Freih., geb. zu Kuttenberg in Böhmen 3. Dez. 1760, (eingetr. 26. Juni), wurde 9. Mai 1778 Fahnen-Kadet bei Stein-Inf. Nr. 50, 5. Juni 1778 Fähnr., 16. Juni 1781 Lieut., 3. Dez. 1787 Oblt., 13. April 1789 Rittm. beim Fuhrwesens-Korps, 1. August 1789 als Hptm. zu Stein-Inf. Nr. 50 rücktransf. und diente daselbst noch bis 1795.

Zintula Adalbert, geb. zu Tápolcza in Ungarn 1. Okt. 1761, (eingetr. 11. Okt.), wurde 29. Dez. 1780 als k. k Kadet zu Harrach-Inf. Nr. 7 ausgemustert.

1770.

Beck Adam v., geb. zu Herbitz in Böhmen 2. Sept. 1759, (eingetr. 26. Mai), wurde 7. Mai 1778 Kadet bei Tillier-Inf. Nr. 14, 6. Juli 1778 Fähnr., 1816 pens. und † seither.

Blon Bernard, geb. zu Budweis in Böhmen 9. Febr. 1763, (eingetr. 20. Okt.), wurde 10. Mai 1784 als Fahnen-Kadet zu Vierset-Inf. Nr. 58 ausgemustert.

Cervelli Franz Freih., geb. zu Deutschbrod in Böhmen 4. Dez. 1760, (eingetr. 6. Nov.), wurde 29. März 1782 als k. k. Kadet zum Ingenieur-Korps ausgemustert, 1. Dez. 1782 zu Hohenlohe-Inf. Nr. 17 transf., 1. Mai 1783 Fähnr. beim Oguliner Grenz-Reg. Nr. 3, 1. Febr. 1788 Lieut., 1. Juni 1789 Oblt., 16. Sept. 1796 Kapitänlieut., 1. Dez. 1799 Hptm., † zu Virje in der Militär-Grenze 8. Febr. 1810.

Eberle Franz, geb. zu Bistritz in Siebenbürgen 26. August 1762, (eingetr. 16. Dez.), wurde 6. Jänner 1782 Kadet bei Langlois-Inf. Nr. 59, avancirte bis zum Oblt. und quitt. 1797.

Elsnitz Andreas v., geb. zu Wien 26. Nov. 1757, (eingetr. 8. Juli), trat 20. Dez. 1774 aus der Milit.-Erziehung.

Fleischer Johann, geb. zu Ehrenberg in Sachsen 3. Jänner 1762, (eingetr. 26. Nov.), wurde 7. Jänner 1784 Lieut. bei Savoyen-Drag. Nr. 5 und zeichnete sich als Sec.-Rittm. im Treffen bei Porczeny 14. August 1789 besonders aus. Er diente in diesem Regimente bis 1805.

Gallauner Maximilian v., geb. zu Mährisch-Neustadt 29. Mai 1760, (eingetr. 10. Okt.), wurde 1. Febr. 1780 Praktikant bei der Stockerauer Monturs-Oekonomie-Kommission, 1. Febr. 1781 Rechnungs-Adjunkt bei der Karlsburger Monturs-Kommission, 1. Febr. 1788 Bettfornituren-Adjunkt bei den Armee-Spitälern, † 12. August 1789 zu Hermannstadt.

Gery Ferdinand v., geb. zu Sternberg in Mähren 28. Sept. 1759, (eingetr. 20. März), wurde 5. April 1779 als Fahnen-Kadet zu Vierset-Inf. Nr. 58 ausgemustert.

Geyger Franz v., geb. zu Prag 13. Sept. 1759, (eingetr. 16. Jänner), wurde 4. Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu Loudon-Inf. Nr. 29 ausgemustert, 26. August 1778 Fähnr., 1. Nov. 1782 Lieut., 22. Sept. 1788 Oblt., 2. Nov. 1789 zum GQSt. transf., 30. Juni 1793 Hptm. und erscheint als solcher unter den Ausgezeichneten im Treffen von Wetzlar 16. Juni 1796 rühmlichst erwähnt. 26. Jänner 1797 wurde Geyger Maj., 1. April 1799 zur Stabs-Inf., 1. August 1802 zu Schröder-Inf. Nr. 26, 1. Nov. 1802 zu Stuart-Inf. Nr. 18 transf., 28. Juli 1807 Oberstl. bei Davidovich-Inf. Nr. 34, 6. August 1809 Oberst bei Kottulinsky-Inf. Nr. 41, 1. April 1813 Festungs-Komdt. zu Karlstadt, † 22. Okt. 1824.

Greiner Johann, geb. zu Brünn 25. Mai 1761, (eingetr. 15. Mai), wurde 12. Jänner 1783 als Fahnen-Kadet zu Franz Kinsky-Inf. Nr. 47 ausgemustert und erscheint 1794 als Lieut. unter den Ausgezeichneten bei Vertheidigung der Posten im Luxemburgischen am 16. und 17. April. Er avancirte in diesem Reg. bis zum Hptm., kam 1805 als Maj. in das Inf.-Reg Neugebauer Nr. 46, trat 1808 in den Ruhestand, † 9. Sept. 1833 zu Prag.

Hocke Josef v., geb. zu Mies in Böhmen 15. Jänner 1759, (eingetr. 19. Juni), wurde 27. Sept. 1777 Fahnen-Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 6. Juli 1778 Fähnr., 10. Mai 1782 Lieut., quitt. 1788 als Oblt. und † seither.

Jerin Karl v., geb. zu Jaslo in Galizien, (eingetr. 12. Okt.), wurde 19. Juli 1773 als Gemeiner zu Loudon-Inf. Nr. 29 ausgemustert und ist seither verschollen.

Jurissich Peter, geb zu Perusić in der Militär-Grenze 28 Mai 1758, (eingetr. 25. Febr.), wurde 9. Okt. 1777 als Stabs-Kadet zu Baden-Durlach-Inf. Nr. 27 ausgemustert.

Kreith Johann Karl v., geb. zu Mantua 3. Nov. 1761, (eingetr. 26. Nov.), wurde 14. Juni 1783 als Fahnen-Kadet zu Mathesen-Inf. Nr. 42 ausgemustert und diente in diesem Reg. als Kapitänlieut. bis 1808.

Küster Franz, geb. zu Kaaden in Böhmen 12. Dez. 1764, (eingetr. 19. Nov.), † in der Akademie 17. Dez 1773.

Langetel Andreas v., geb. zu Prag 12. Nov. 1861, (eingetr. 20. Okt.), wurde 7. Juli 1782 als Lieut. zu Kinsky-Inf. Nr. 47 ausgemustert.

Le Grand Karl, geb. zu Brüssel 28. Febr. 1760, (eingetr. 28. Okt.), wurde 14. März 1779 als Fahnen-Kadet zu Murray-Inf. Nr. 55 ausgemustert, avancirte daselbst stufenweise bis zum

Digitized by Google

...nd Reg.-Kmdt., 15. August 1826 Kom... des Pester Invalidenhauses, † daselbst ... 1831.

...rowsky Johann Freih., geb zu Znaim ... 1763, (eingetr. 19. Nov.), wurde 16. ... Fahnen-Kadet bei Brinken-Inf. Nr. 18, ... 1786 Fähnr., 16. Jänner 1790 Lieut., ... 1793 Oblt., 22. Aug. 1796 Kapitain-... März 1797 Hptm. — Madrowsky hat ...ge 1790, 1791 bis 1797, dann 1799 ...t und sich bei mehreren Gelegen... ...nlichst hervorgethan. Insbesondere ... Wohlverhalten im Treffen bei Savig... Sept. 1799 und bei Vertreibung des ... von Borgo San Dalmazzo 10. Nov. 1799 ...hoben. Bei letzterer Gelegenheit hat ...y mit 4 Komp. des Rgmts. und 1 Es... ...m Karaczay-Drag. die zu De Monte ge... 1500 Mann starke feindliche Abthei... ...kirt, geworfen und diesen wichtigen ...hauptet. Er † 22. Febr. 1801.

... Franz, geb. zu Hořic in Böhmen ...756, (eingetr. 17. Juni), wurde 19. Juli ... bei Langlois-Inf. Nr. 59, 18. Juli ... 21. Sept. 1781 Lieut., 1. Juli 1786 ...ept. 1794 Kapitainlieut., 1. Nov. ... und ist im Gefechte bei Parona ... gefallen.

... von **Quetnitz** Blasius, geb. zu ...hsen 9. Febr. 1763 (eingetr. ...5. Nov. 1781 als Fahnen-Kadet ... Metsch-Inf. Nr. 12 ausge... ...bald darauf aus den Militär...

... Freih., geb. zu Brüssel 21. ...3. Okt.), trat 12 Juli 1779 ...ung.

... ...emlerz Ladislaus v., geb. ...(eingetr. 8. Juni), wurde ...nen-Kadet zu Gyulai...

... ...ton, geb. zu Leit... ...br. 1762 (eingetr. ...79 zu Loudon-Inf. ...3 Oblt. und er... Postens Schaid ...August, so wie ...n für seine ...ist Mohr als ...r bei Zach... ...ls Oberst... ...Wien.

... ...tua 16. ...März ...ausge...

... Juli ...als ...rt, ...

Nestrowitzky Karl von, geb. zu Scavnik in Ungarn, (eingetr. am 9. Nov.), wurde 2. Jänner 1781 als k. k. Kadet zur Wallis-Inf. Nr. 35 ausgemustert.

Pinter Franz, geb. zu Leitomischl in Böhmen 2. Okt. 1761, (eingetr. 24. August), wurde 17. Nov. 1781 als Fahnen-Kadet bei Caprara-Inf. Nr. 48, 1. Okt. 1783 Fähnr., 1. Okt. 1787 Lieut., † 2. August 1788.

Preising Karl Freih., geb. zu Olmütz 6. Jänner 1771 (eingetr. 11. Juli), wurde 26. März 1783 als Fahnen-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 36 ausgemustert.

Rom Karl, geb. zu Neu-Rada im Glatzischen 12. Jänner 1762, (eingetr. 6. Juni), wurde 5. April 1779 als Fahnen-Kadet zu Nugent-Inf. Nr. 56 ausgemustert.

Salins von Lamezan Josef Graf, geb. zu Pressburg 3. April 1763, (eingetr. 5. Juni), wurde 18. Juni 1783 Fahnen-Kadet bei Toskana-Inf. Nr. 15, und bald darauf zu Mittrowsky-Inf. Nr. 40 übersetzt, wo er stufenweise (1809) zum Obersten vorrückte. 1789 war er als Oblt. Galopin beim kommandirenden Generalen Prinzen Koburg und fand im Treffen bei Fokschan Gelegenheit zu besonderer Auszeichnung. 1814 wurde Salins GM. und Truppen-Brig. in Brünn, später Präses-Stellvertreter beim judicium del. mil. mixtum in Wien, 1823 Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 54 und † 27. Juli 1831 zu Wien. Er war auch Ritter des parm. Konstantin-St.-Georgs-Ordens und k. k Kämmerer.

Simon Jakob, geb. zu Dresden 9. Aug. 1762, (eingetr. 27. Juni), wurde wegen minderer fisischer Eignung zu Kriegsdiensten 28. April 1781 als Fortifikations-Rechnungs-Adjunkt angestellt und war bis zum Jahre 1821 Fortifikations-Rechnungs-Führer zu Ofen.

Suton Josef, (eingetr. 18. Juni), wurde 10. Okt. 1778 Stabs-Kadet bei Wied-Runkel-Inf. Nr. 28.

Türler Josef, geb. zu Znaim 3. Dez. 1761, (eingetr. 27. Juni), wurde 16. Juli 1781 als Fahnen-Kadet zu Preiss-Inf. Nr. 24 ausgemustert.

Uracca Anton Freih., geb. zu Arad in Ungarn 10. März 1760, (eingetr. 19. Nov.), wurde 18. Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu Caprara-Inf. Nr. 48 ausgemustert, 1. Juli 1778 Fähnr. und diente als solcher bis 1784.

Verga Anton v., geb. zu Nadiejov in Böhmen 5. Okt. 1761, (eingetr. 2. Juli), wurde 16. Juli 1781 als Fahnen-Kadet zu Lattermann-Inf. Nr 45 ausgemustert und rückte daselbst stufenweise bis zum Hptm. vor. Als Maj. zu Colloredo-Inf. Nr. 57 eingetheilt, diente Verga in diesem Reg. bis 1810.

Weinhardt Wilhelm, geb. zu Buscsicza in der Mil.-Grenze 10. Sept. 1762, (eingetr. 10. Juli), wurde 25. April 1783 als Fahnen-Kadet zu Orosz-Inf. Nr 31 ausgemustert, brachte es daselbst bis zum Maj., trat 1813 in den Ruhestand und † 15. Juni 1831 zu Wien.

Werspitzky Johann, geb. zu Peterwardein 10. Juli 1763 (eingetr. 24. Juli), wurde 31. Dez.

Digitized by Google

Tischansky Franz, geb. zu Leopoldstadt in Ungarn 10. Juli 1761, (eingetr. 15. Nov.), wurde 5. April 1779 als Fahnen-Kadet zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert.

Untz Johann Jakob, geb. zu Senožat in Böhmen 4. August 1760, (eingetr. 12. Okt.), wurde 16. Juli 1781 als Fahnen-Kadet zu Pellegrini-Inf. Nr. 49 ausgemustert, rückte daselbst 1. Okt. 1787 zum Lieut., im Jahre 1789 zum Oblt. vor und † 1790.

Vasy Friedrich v., geb. zu Olmütz 9. Juni 1760, (eingetr. 29. Okt.), wurde 7. April 1779 Fahnen-Kadet bei Belgiojoso-Inf. Nr. 44, 15. April 1783 Fähnr., 9. Nov. 1786 Lieut., 1. Juni 1790 Oblt, 6. Juli 1797 Kapitainlieut., 1799 Hptm. und † 29. Juli 1803 zu Vicenza.

Vasy Johann v., geb. zu Olmütz 27. Mai 1758, (eingetr. 29. Okt.), wurde 4. Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu Migazzi-Inf. Nr. 46 ausgemustert, 18. Aug. 1778 Fähnr., 7 April 1785 Lieut., 16. März 1790 Oblt., quitt. 15. Mai 1799 und † seither.

Weinert Emanuel, geb. zu Prag 3. Juni 1760, (eingetr. 28. Dez.), wurde 18. März 1779 als Fahnen-Kadet zu Moltke-Inf. Nr. 13 ausgemustert, 1. Jänner 1785 Fähnr., 10. Juli 1788 Lieut., 1. Nov. 1793 Oblt., 1. Mai 1799 zum Feldspital in Görz, 1. Juni 1800 zu jenem in Cremona transf., 1. Dez. 1801 als Kapitainlieut. pens., † 8. August 1831 zu Brünn.

Weinert Franz, geb. zu Graz 27. April 1759, (eingetr. 24. Mai), wurde 18. Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu Gaisruck-Inf. Nr. 44 ausgemustert, 21. Okt. 1778 Fähnr., 1. Aug. 1779 zu Colloredo-Inf. Nr. 20 transf., 25. Aug. 1785 Lieut., quitt. 10. Juni 1786 und † seither.

Wetzelsberg v. Dorgolyhegy Friedrich, geb. zu Madokis in Ungarn 27. Nov. 1760, (eingetr. 19. Okt.), wurde 25. April 1779 als Fahnen-Kadet zu Thurn-Inf. Nr. 43 ausgemustert, machte in diesem Reg. die Türkenkriege mit und kam von da zum Pionnier-Korps. Im Jahre 1799 war er Hptm. und zeichnete sich bei Einschliessung der Festung Pizzighettone durch seine umsichtsvolle Verwendung bei den Arbeiten in den Laufgräben aus. Bei Belagerung des Kastells von Mailand versah er Tranchée-Majorsdienste. Auch bei der Belagerung von Coni, wurde er wegen Wohlverhalten angerühmt. Wegen seiner körperlichen Schwäche und zerrütteten Gesundheit trat er schon 1800 als Hptm. in Pension und † 1841 zu Wiener-Neustadt.

Willander Karl, geb. 27. Jänner 1759, (eingetr. 27. Mai), trat 20. Dez. 1774 aus der Milit.-Erziehung.

Weiff Josef, geb. zu Wien 27. Jänner 1759, (eingetr. 5. Febr.), trat 4. Jänner 1775 aus der Milit.-Erziehung.

Zeller Johann, geb. zu Prag 1. Okt. 1759, (eingetr. 17. Juli), trat 20. Dez. 1774 wegen physischer Defekte aus der Milit.-Erziehung.

1771.

Baltini von Neuhoff Karl Freih., geb. zu Prag 28. Mai 1763, (eingetr. 9. Juni), wurde 31. Dez. 1780 als k. k. Kadet zu De Ligne-Inf. Nr. 30 ausgemustert.

Beaumont Karl, geb. zu Dresden 11. Nov. 1762, (eingetr. 17. Juni), wurde 17. Nov. 1783 als Amtsschreiber zum Verpflegs-Amte in Pressburg eingetheilt.

Chimani Josef, geb. zu Prag 8. Jän. 1763, (eingetr. 14. Juli), trat 21. Sept. 1778 wegen zurückgebliebenem Wachsthum aus der Militär-Erziehung.

Dengler von Ramsberg Karl Freih., geb. zu Wien 16. August 1760, (eingetr. 12. Juni), wurde 29. Juli 1778 Fähnrich bei Harrach-Inf. Nr. 7, 7. Okt. 1783 Lieut., und trat 15. Juni 1787 aus dem Armeeverbande.

Dubois de Fiennes Ludwig, geb. zu Luxemburg 19. Mai 1762, (eingetr. 16. Sept.), wurde 26. März 1783 als Fahnen-Kadet zu De Ligne-Inf. Nr. 30 ausgemustert. Im Jahre 1807 wurde Dubois Oberst und Komdt. des Inf.-Regmts. Bellegarde Nr. 44, an dessen Spitze er sich in der Schlacht bei Aspern auszeichnete, hier aber auch den Tod fand.

Eperiesy Ladislaus, (eingetr. 17. Juni), wurde 14. März 1779 als Fahnen-Kadet zu Gyulai-Inf. Nr. 31 ausgemustert.

Eperiesy Michael, (eingetr. 17. Juni), wurde 9. Oktober 1777 als Stabs-Kadet zu E. H. Ferdinand-Inf. Nr. 2 ausgemustert.

Flocquelmont Florimund Graf, geb. zu Oedenburg 19. März 1763, (eingetr. 1. Mai), wurde 13. Okt. 1783 Fahnen-Kadet bei Murray-Inf Nr. 55, 1. März 1785 Fähnrich, 1. Jänner 1787 Lieut., 1. Mai 1791 Oblt., quitt. 28. Febr. 1794 und † seither.

Friederici von Friedwald Joh., geb zu Znaim in Mähren 21. August 1762, (eingetr. 10. Okt.), wurde 9. Okt. 1783 als Fahnen-Kadet zu Baden-Durlach-Inf. Nr. 27 ausgemustert.

Gabelkhoven Josef Freih., geb. 5. Mai 1763, (eingetr. 14. Juli), trat 11. Aug. 1779 aus der Milit.-Erziehung.

Kirchlepsky Wenzel, geb. zu Prag 27. März 1762, (eingetr. 1. Juli), wurde 17. Dez. 1778 als Stabskadet zu D'Alton-Inf. Nr. 19 ausgemustert und trat bald darauf aus den Militärdiensten.

Kohlfeld von Schibenthal Johann, geb. zu zu Ebelsberg in Ober-Oesterr. 21. Dez. 1763, (eingetr. 6. Juni), wurde 25. Dez. 1784 als Fahnen-Kadet zu Gemmingen-Inf. Nr. 21 ausgemustert.

Koczy Stefan von, geb. zu Wien 20. Febr. 1761, (eingetr. 10. Sept.), wurde 3. Sept. 1782 als Fähnr. zum Grenz-Reg. Nr. 10 ausgemustert.

Lutter Johann v., geb. zu Gauderndorf in Nied.-Oesterr. 22. Sept. 1762, (eingetr. 22. Juli), wurde 11. Nov. 1782 Fahnen-Kadet bei Pálffy-Inf. Nr. 53, 13. Jänner 1784 Fähnr., 7. Dez. 1786 Lieut., 1. Nov. 1791 Oberlt., 1. Dez. 1798 Kapitän-Lieut., 1. Juni 1800 Hptm., 16. Febr. 1809 Major, 20. Sept. 1813 Obstlt., 17. Febr. 1820

Digitized by Google

Oberst und Reg.-Kmdt., 15. August 1826 Kommandant des Pester Invalidenhauses, † daselbst 20. Mai 1831.

Madrowsky Johann Freih., geb zu Znaim 15. Febr. 1763, (eingetr. 19. Nov.), wurde 16. Juni 1783 Fahnen-Kadet bei Brinken-Inf. Nr. 18, 1. Jänner 1786 Fähnr., 16. Jänner 1790 Lieut., 28 Febr. 1793 Oblt., 22. Aug. 1796 Kapitainlieut., 25. März 1797 Hptm. — Madrowsky hat die Feldzüge 1790, 1791 bis 1797, dann 1799 mitgemacht und sich bei mehreren Gelegenheiten rühmlichst hervorgethan. Insbesondere wird sein Wohlverhalten im Treffen bei Savigliano 17. Sept. 1799 und bei Vertreibung des Feindes von Borgo San Dalmazzo 10. Nov. 1799 hervorgehoben. Bei letzterer Gelegenheit hat Madrowsky mit 4 Komp. des Rgmts. und 1 Eskadron von Karaczay-Drag. die zu De Monte gestandene 1500 Mann starke feindliche Abtheilung attakirt, geworfen und diesen wichtigen Posten behauptet. Er † 22. Febr. 1801.

Mantz Franz, geb. zu Hořic in Böhmen 20. Nov. 1756, (eingetr. 17. Juni), wurde 19. Juli 1773 Kadet bei Langlois-Inf. Nr. 59, 18. Juli 1778 Fähnr., 21. Sept. 1781 Lieut., 1. Juli 1786 Oblt., 20. Sept. 1794 Kapitainlieut., 1. Nov. 1796 Hptm. und ist im Gefechte bei Parona 30. März 1799 gefallen.

Materna von Quetnitz Blasius, geb. zu Haussberg in Sachsen 9. Febr. 1763 (eingetr. 2. Juli), wurde 15. Nov. 1781 als Fahnen-Kadet zu Khevenhüller Metsch-Inf. Nr. 12 ausgemustert und trat bald darauf aus den Militärdiensten.

Mentem Anton Freih., geb. zu Brüssel 21. Juni 1762, (eingetr. 23. Okt.), trat 12 Juli 1779 aus der Milit.-Erziehung.

Metrowitz und Budemierz Ladislaus v., geb. zu Prag 26. Sept. 1762, (eingetr. 8. Juni), wurde 7. Jänner 1784 als Fahnen-Kadet zu Gyulai-Inf. Nr. 32 ausgemustert.

Mohr von Ehrenfeld Anton, geb. zu Leitmeritz in Böhmen 24. Febr. 1762 (eingetr. 16. Juni), wurde 15. April 1779 zu Loudon-Inf. Nr. 29 ausgemustert, war 1793 Oblt. und erscheint bei Vertheidigung des Postens Schaid im Bienenwalde 20. und 21. August, so wie später im Sept. in den Relationen für seine Tapferkeit belobt. Im Jahre 1804 ist Mohr als Hptm. im Regimente, 1809 als Major bei Zach-Inf. Nr. 15 ausgewiesen, wurde 1712 als Oberstlieut. pens. und † 14. Juni 1826 zu Wien.

Montignoni Josef de, geb. zu Mantua 16. Okt. 1761, (eingetr. 24. Jänner), wurde 29. März 1782 als Kadet zum Ingenieur-Korps ausgemustert.

Moskopp Josef, geb. zu Strigau 22. Juli 1761, (eingetr. 4. Juli), wurde 3. Sept. 1782 als Lieut. zu Graeven-Huszaren Nr. 4 ausgemustert, erscheint 1807 als Major und Grenz-Kordons-Kmdt. in Böhmen, avancirte in dieser Dienstleistung zum Oberstlt. und zum Obersten, lebte seit 1832 in Pension zu Prag und † daselbst 21. Jänner 1840.

Nestrowitzky Karl von, geb. zu Scavnik in Ungarn, (eingetr. am 9. Nov.), wurde 2. Jänner 1781 als k. k. Kadet zur Wallis-Inf. Nr. 35 ausgemustert.

Pinter Franz, geb. zu Leitomischl in Böhmen 2. Okt. 1761, (eingetr. 24. August), wurde 17. Nov. 1781 als Fahnen-Kadet bei Caprara-Inf. Nr. 48, 1. Okt. 1783 Fähnr., 1. Okt. 1787 Lieut., † 2. August 1788.

Preising Karl Freih., geb. zu Olmütz 6. Jänner 1771 (eingetr. 11. Juli), wurde 26. März 1783 als Fahnen-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 36 ausgemustert.

Rom Karl, geb. zu Neu-Rada im Glatzischen 12. Jänner 1762, (eingetr. 6. Juni), wurde 5. April 1779 als Fahnen-Kadet zu Nugent-Inf. Nr. 56 ausgemustert.

Salins von Lamezan Josef Graf, geb. zu Pressburg 3. April 1763, (eingetr. 5. Juni), wurde 18. Juni 1783 Fahnen-Kadet bei Toskana-Inf. Nr. 15, und bald darauf zu Mittrowsky-Inf. Nr. 40 übersetzt, wo er stufenweise (1809) zum Obersten vorrückte. 1789 war er als Oblt. Galopin beim kommandirenden Generalen Prinzen Koburg und fand im Treffen bei Fokschan Gelegenheit zu besonderer Auszeichnung. 1814 wurde Salins GM. und Truppen-Brig. in Brünn, später Präses-Stellvertreter beim judicium del. mil. mixtum in Wien, 1823 Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 54 und † 27. Juli 1831 zu Wien. Er war auch Ritter des parm. Konstantin-St.-Georgs-Ordens und k. k. Kämmerer.

Simon Jakob, geb. zu Dresden 9. Aug. 1762, (eingetr. 27. Juni), wurde wegen minderer fisischer Eignung zu Kriegsdiensten 28. April 1781 als Fortifikations-Rechnungs-Adjunkt angestellt und war bis zum Jahre 1821 Fortifikations-Rechnungs-Führer zu Ofen.

Suton Josef, (eingetr. 18. Juni), wurde 10. Okt. 1778 Stabs-Kadet bei Wied-Runkel-Inf. Nr. 28.

Türler Josef, geb. zu Znaim 3. Dez. 1761, (eingetr. 27. Juni), wurde 16. Juli 1781 als Fahnen-Kadet zu Preiss-Inf. Nr. 24 ausgemustert.

Uracca Anton Freih., geb. zu Arad in Ungarn 10. März 1760, (eingetr. 19. Nov.), wurde 18. Mai 1778 als Fahnen-Kadet zu Caprara-Inf. Nr. 48 ausgemustert, 1. Juli 1778 Fähnr. und diente als solcher bis 1784.

Verga Anton v., geb. zu Nadiejov in Böhmen 5. Okt. 1761, (eingetr. 2. Juli), wurde 16. Juli 1781 als Fahnen-Kadet zu Lattermann-Inf. Nr. 45 ausgemustert und rückte daselbst stufenweise bis zum Hptm. vor. Als Maj. zu Colloredo-Inf. Nr. 57 eingetheilt, diente Verga in diesem Reg. bis 1810.

Weinhardt Wilhelm, geb. zu Ruscsicza in der Mil.-Grenze 10. Sept. 1762, (eingetr. 10. Juli), wurde 25. April 1783 als Fahnen-Kadet zu Orosz-Inf. Nr 31 ausgemustert, brachte es daselbst bis zum Maj., trat 1813 in den Ruhestand und † 15. Juni 1831 zu Wien.

Werspitzky Johann, geb. zu Peterwardein 10. Juli 1763 (eingetr. 24. Juli), wurde 31. Dez.

Digitized by Google

1780 als k. k. Kadet zu De Ligne-Inf. Nr. 30 ausgemustert.

Zadubsky v. Schönthal Vincenz, geb. zu Klattau in Böhmen 27. Juli 1759, (eingetr. 26. Juni), trat 16. Sept. 1774 aus der Milit.-Erziehung.

Zocchi Johann Ritter v., Sohn eines Artillerie-Offiziers, geb. zu Livorno 25. Okt. 1763, (eingetr. 9. Febr.), wurde 3. Jänner 1781 als k. k. Kadet zum 2. Artillerie-Reg. ausgemustert, in welchem er 1. Juni 1787 zum Lieut., 16. Febr. 1792 zum Oblt., 1. Aug. 1797 zum Kapitainlieut. vorrückte. Er nahm schon an dem Türkenkriege so wie später an allen Affairen der französischen Kriege thätigen Antheil und avancirte am 18. Febr. 1803 zum Hptm. im 1. Artillerie-Reg. In der Schlacht bei Austerlitz kommandirte Zocchi 2 in dem russischen Garde-Korps eingetheilte Batterien, jede aus 4 zwölfpfündigen Kanonen, dann aus 2 siebenpfündigen Haubitzen zusammengesetzt. Am Tage der Schlacht 2. Dez. 1805 rückte er gegen 7 Uhr Früh aus dem Lager von Austerlitz ab, ohne im Geringsten zu vermuthen, dass es zum Schlagen kommen würde und es waren Geschütz und Karren mit viertägiger Fourage beladen. Nach einer halben Stunde vernahm man in grosser Entfernung auf dem linken Flügel Kanonendonner. Das Feuer schien Anfangs sich zu entfernen, plötzlich nahm es jedoch hastig zu und ungefähr gegen 8 Uhr wurden Zocchi's Batterien mit Empfehlung der möglichsten Eile vorbeordert. Dieser Befehl wurde trotz des beschwerlichen Feldweges auf das Genaueste vollzogen, so dass diese Batterien die ersten waren, welche die vortheilhaftesten Anhöhen besetzten und den in eben dieser Absicht schnell vorrückenden Feind durch ein wohlangebrachtes Feuer zum Rückzuge zwingen konnten. Das Garde - Korps gewann Zeit und Feld die Schlachtordnung zu formiren und kam beinahe im Centrum der ganzen Position zu stehen. Mehrere Stunden dauerte das Kanonenfeuer mit gleicher Heftigkeit ohne Entscheidung fort, bis endlich der rechte Flügel, welcher sich weit über die Chaussée von Brünn nach Austerlitz erstreckte, geworfen wurde. Dieser Umstand setzte auch das Centrum in eine höchst bedenkliche Lage, da der Feind nach dem dort errungenen Vortheile in grossen Abtheilungen gegen unsere Flanke und Rücken vorrückte. Die Stellung wurde nun zwar zweckmässig geändert und die Truppen hielten lange standhaft aus, wurden aber endlich doch zum Weichen gebracht. Grossfürst Constantin, besorgt für die Rettung der Geschütze, beschloss nun auch seinerseits den Rückzug, allein Zocchi und seine beiden Offiziere Oblt. Lagonda und Lieut. Maschner sahen wohl ein, dass das Korps sich nur unter dem Schutze der Kanonen retten, mit den übrigen Truppen vereinigen und eine neue Stellung gewinnen konnte; sie beschlossen daher sich auf jenem Punkte um jeden Preis zu halten. Ein verheerendes Feuer hemmte auch gleich alle Fortschritte der Franzosen und erst als diese bemerkten, dass die Bedeckungsmannschaft abgezogen war, rückten sie rasch bis auf 150 Schritte vor. Hier mässigte aber die gute Wirkung mehrerer Kartätschenschüsse ihren Ungestüm, sie zogen sich zurück und attakirten Zocchi's Batterien nur mehr in kleinen Kolonnen, bis sie endlich durch den beträchtlichen Verlust bewogen, sich damit begnügten, unsere Batterien nur aus der Ferne zu beschiessen. Diese ausdauernde Gegenwehr verschaffte den russischen Truppen Zeit, sich nochmals zu formiren und eine zweite Stellung zu nehmen. Als Zocchi's Batterien endlich ihre Absicht erreicht und das Korps gerettet sahen, zogen sie sich abtheilungsweise mit abgeprotzten Geschützen unter beständigem Feuer zurück und waren so glücklich, nur 2 Haubitzen zu verlieren, deren Pferde im Verlaufe des Kampfes getödtet worden waren. Für diese Waffenthat erhielt Zocchi im April 1806 das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens. Am 3. Sept. 1811 traf ihn die Beförderung zum Maj. im Reg. Im Feldzuge 1813 hat er sich abermals und wiederholt u. z. bei Leipzig 18. und 19. Okt., dann bei Hochheim 9. Nov. durch Tapferkeit und zweckmässige Verwendung der Artillerie hervorgethan. Zocchi † 16. April 1819 zu Prag.

1772.

Agnes Karl, geb. zu Graz 19. März 1764, (eingetr. 15. Jänner), wurde 30. August 1782 Kadet bei Harrach-Inf. Nr. 7, 4. Juli 1789 Lieut., 6. Juni 1794 Oblt., quitt. 31. Jänner 1805 und † seither.

Androvich Michael, geb. zu Szent-Ivan in Croatien 8. August 1762, (eingetr. 13. Febr.), wurde 30. April 1783 Fähnr. beim Ottočaner Grenz-Inf.-Reg. Nr. 2, avancirte zum Oblt. und zeichnete sich während der Türkenkriege 1789 durch Tapferkeit aus. Im Jahre 1793 war er Hauptmann im serbischen Freikorps und erscheint unter den Ausgezeichneten bei Vertheidigung der Posten bei Offenbach im Sept., so wie beim Sturme der Weissenburger Linien am 13. Okt. — 1795 war er Major und Kommandant dieses Freikorps, führte bei Eroberung der verschanzten Position Settepani 25. Juni die Avantgarde der rechten Kolonne und gab durch seine gute Haltung den Ausschlag zum glücklichen Gedeihen des Unternehmens. Er † im Jahre 1796.

Ban Christian, geb. zu Pettau in Steiermark 30. Jänner 1763, (eingetr. 3. Febr.), wurde 4. Febr. 1791 als Kadet zu Thürheim-Inf. Nr. 25 ausgemustert.

Blanchi Anton, zu Pest am 30. April 1763 geb., (eingetr. 17. Jänner), † in der Akademie 22. Juli 1781.

Cesky de St. Croix Josef Romedius Freih., geb. zu St. Valler in Italien 30. Nov. 1762, (eingetr. 25. April), wurde 18. Juni 1783 Fahnen-Kadet bei Langlois-Inf. Nr. 59, 1. August 1784 Fähnr., 6. Nov. 1786 Lieut., 19. August 1790 Oblt., 16. Okt. 1796 Kapitainlieut., 16. Juli 1797 Hptm., 4. Juni 1809 Major bei Froon-

Digitized by Google

Inf. Nr. 54, 1. März 1812 zu Zach-Inf. Nr. 15, 1. Mai 1812 zu Beaulieu-Inf. Nr. 58 transf., 20. Nov. 1812 Obstlt., 1. Dez. 1813 Oberst, 14. Mai 1815 zu Bianchi-Inf. Nr. 63 transf., 14. Juni 1826 GM. und Truppen-Brig., später dem Milit.-General-Kommando in Wien zugetheilt, 1843 FML. und Stellvertreter des Präsidenten beim judicium del. mil. mixtum in Wien, 1846 pens., † 14. Jänner 1852 zu Wien.

Datnitz Friedrich, Freih., geb. zu Pöllau in Steiermark 25. Okt. 1763, (eingetr. 16. Jänner), wurde 18. Juni 1783 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 40 ausgemustert, brachte es bis zum Obstlt. und † im Ruhestande 31. Aug. 1811 zu Lettowitz.

De las Torres Josef, (eingetr. 2. Dez.), trat 31. August 1779 aus der Milit.-Erziehung.

Eyersperg Johann v., geb. zu Wien 20. Okt. 1762, (eingetr. 10. Nov.), trat 1. August 1778 aus der Milit.-Erziehung.

Gabelkhoven Anton Freih. geb. zu Leitomischl in Böhmen 25. März 1764, (eingetr. 19. August), wurde 3. Jänner 1781 als k. k. Kadet zum 1. Artillerie-Reg. ausgemustert, 1. Sept. 1786 Lieut., 1. Juli 1790 Oblt. und † 13. Dez. 1794 zu Lublin.

Gerlach Ignaz v., geb. zu Szegedin 13. Okt. 1762, (eingetr. 28. Nov.), wurde 3. Jänner 1781 als k. k. Kadet zum 1. Artillerie-Reg. ausgemustert, 16. Juli 1782 zu Kaiser-Inf. Nr. 1 transf., 28. Febr. 1784 Fahnen-Kadet, 1. Sept. 1784 Fähnr., quitt. 1. Aug. 1783 und † seither.

Grau Adolph, geb. zu Olmütz 12. Dez. 1761, (eingetr. 4. Nov.), wurde 3. Jänner 1781 als k. k. Kadet zum 3. Artillerie-Reg. eingetheilt, 1. April 1784 Lieut., 26. Febr. 1790 Oblt., 11. März 1794 Kapitainlieut. beim 2. Artillerie-Reg., 16 Dez. 1796 Hptm. beim 3. Artillerie-Reg., 1. Febr. 1802 q. t. zum 4. Artillerie-Reg. transf., 10. Juni 1811 Major beim Prager Garnisons-Artillerie-Distrikte und ist 15. Febr. 1821 gestorben.

Grietto Wenzl v., geb. zu Pressburg 12. Juli 1763, (eingetr. 16. Dez.), wurde 26. Jänner 1782 als k. k. Kadet zu Eszterházy-Inf. Nr. 34 ausgemustert.

Guck Aloisius, geb. zu Linz 11. Nov. 1761, (eingetr. 2. Dez.), wurde 31. Dez. 1776 in das Wiener Waisenhaus übersetzt.

Guretzky von Kornitz Gideon, geb. zu Wien 20. Juli 1761, (eingetr. 25. Jänner), trat 18. Jänner 1779 aus der Milit.-Erziehung.

Henneberg Josef Freih., geb. zu Prag 30. Nov. 1761, (eingetr. 2. Dez.), wurde 31. Dez. 1780 als Fahnen-Kadet zu Kaunitz-Inf. Nr. 20 ausgemustert, machte in diesem Reg. 1788 den Feldzug in den Niederlanden mit, wurde 1796 Major und Flügel-Adjutant, dann Obstlt. bei Erbach-Inf. Nr. 42, avancirte daselbst 1801 zum Obersten und Reg.-Kommandanten, 1808 zum GM. und † 23. Febr. 1810 zu Eger.

Jobbagy Nicolaus, geb. zu Kosztainicza 7. Dez. 1761, (eingetr. 3. April), wurde 5. Sept. 1782 Lieut. bei Barco-Huszaren Nr. 10, war 1789 Oblt. im Reg. und zeichnete sich in der Schlacht bei Martinestye 22. Sept. durch besondere Tapferkeit aus. 1799 war er Rittm. und vertheidigte mit grosser Ausdauer den Posten Zell bei Schaffhausen. Er brachte es im Reg., in welchem er die Feldzüge 1809, 1813 und 1814 mitmachte, bis zum Obersten, trat 1815 in den Ruhestand und † 14. August 1834 zu Pressburg.

Knezewich Samuel, geb. zu Mutilió in der Milit.-Grenze 26. Okt. 1761, (eingetr. 8. April), wurde 3. Jänner 1781 als k. k. Kadet zum 1. Artill.-Reg. ausgemustert, 26. März 1782 Fahnen-Kadet beim 7. Inf.-Reg., 1. Febr. 1785 Fähnr., 17. Sept. 1787 Lieut., 21. April 1793 Oblt., 16. Dez. 1799 Kapitainlieut., 7. August 1800 Hptm., 1. Juni 1809 Major, 25. Dez. 1813 Obstlt. beim 1. Wallachen-Grenz-Inf.-Reg. Nr. 16, 1. Okt. 1814 pens. und † 3. Mai 1828.

Kujatkowski Johann v., geb. zu Neu-Kollin in Böhmen 10. Mai 1763, (eingetr. 8. Februar), wurde 3. Jänner 1781 als k. k. Kadet zum 3. Artill.-Reg. ausgemustert und diente später (seit 22. April 1783) bei der k. k. Arcièren-Leibgarde.

Marschall von Perolat Peter Ignaz Freih., geb. 16. Dez 1764, (eingetr. 5. Nov.), wurde 13. Okt. 1783 als Fähnr. zu Clerfayt-Inf. Nr. 9 ausgemustert, war 1793 Hptm. bei Le Loup-Freicorps und zeichnete sich 4. Okt. bei Colichy aus, indem er den angegriffenen Jäger-Piqueten mit seiner Kompagnie zu Hülfe kam und den Feind zurücktrieb. Am 24. Okt. fand er bei der Vertheidigung von Orchies abermals Gelegenheit zur Auszeichnung. Am 30. Okt. schloss er sich bei Eroberung von Marchiennes unaufgefordert mit einigen seiner Leute an die zum gefährlichsten Unternehmen vorgerufenen Freiwilligen an und lieferte neue Beweise seiner Tapferkeit. Bald darauf kam er zum GQSt., wo er 1797 zum Maj und 1800 zum Obstlt. vorrückte. Im Frühjahre 1804 wurde er Oberst bei Strasoldo-Inf.-Reg. Nr. 27 und machte den Feldzug in Tirol mit. Im Jahre 1808 wurde er GM. und kommandirte 1809 eine Brigade unter FML. Chasteler in Tirol, wo er sich im Treffen bei Roveredo und Volano am 24. April besonders hervorthat. Im Jahre 1813 war Marschall FML. und Divisionär im Korps des FZM. Hiller und zeichnete sich bei der Vorrückung am 28. August in Villach aus, welches er mit besonderer Tapferkeit vertheidigte, bis die Stadt in Flammen aufging, ferner bei Tarvis am 7. Okt., wo er mit persönlicher Bravour seine Truppen führte. Während der Ereignisse an der Etsch Anfangs Dezember stand Marschall bei Rovigo, wurde zwar am 7. durch die Uebermacht des Vizekönigs von Neapel zurückgedrängt, errang aber am 8. gegen diese Uebermacht einige Vortheile, die es ihm möglich machten, die Stellung bei Boara zu behaupten. Er wurde dann mit der Blokade von Venedig beauftragt. Das wichtigste Ereigniss während derselben war der Angriff auf das am linken Etschufer liegende Fort Cavanella und die feste Stellung von Santa Anna 23.

Digitized by Google

März 1814, um Venedig enger einzuschliessen. Der Feind wurde im Sturme aus allen seinen Werken zwischen der Etsch und Brenta vertrieben und bis unter die Kanonen von Brondolo verfolgt, dann die wichtige Insel Fessone erobert. In Folge des Waffenstillstandes am 16. April besetzte Marschall 20. Venedig. Er erhielt für seine mehrmals bewiesene Tapferkeit und die ausgezeichnete Leitung der Blokade von Venedig das Kommandeurkreuz des österreichischen Leopold-Ordens, dann den eisernen Kronenorden 3. Klasse und das Kommandeurkreuz des französischen Ludwig-Ordens. Nach dem Friedensschlusse wurde Marschall Divisionär in Slavonien, 1817 Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 41 und † 27. Jänner 1823 zu Wien.

Matich Kaspar, geb. zu Rohr 12. Jän. 1762, (eingetr. 18. März), wurde 18. Juni 1783 als Fahnen-Kadet zu Károly-Inf.-Nr. 52 ausgemustert.

Mayer von Heidenfeld Anton Freih., Sohn des 1777 in den Adelstand erhobenen Lieut. Johann Mayer von Coburg-Drag., war zu Prag 9. Dez. 1764 geb., (eingetr. 4. Nov.), und wurde 19. Juni 1783 als Fähnr. zu Zedtwitz-Inf. Nr. 13 ausgemustert Bei seiner Beförderung zum Oblt. 1788 kam er in Folge seiner besonderen Verwendbarkeit in Zutheilung zum GQSt. wurde in demselben 1790 Hptm. und als solcher öfter bei detachirten oder bei alliirten Armeekorps als Chef des Generalstabes verwendet, so z. B. bei dem holländischen unter dem Prinzen von Oranien, bei dem preussischen unter dem GL. von Knobelsdorf und bei dem englischen unter dem Herzoge von York. Insbesondere that er sich hervor in der Schlacht bei Famars, im Treffen bei Cysoing (23. Okt. 1793), bei der Eroberung von Lannoy (28. Okt. 1793), im Jahre 1794 bei Tournay und Templeuve, bei Oudenarde und Mecheln, und im Jahre 1795 bei Limburg und der Erstürmung der Weissenburger Linien, bei welcher Gelegenheit er ausser der Tour zum Major avancirte. Im Jahre 1796 wurde er zur Leitung der Kriegsoperationen dem EH. Karl zugetheilt. Nun leistete er im Treffen bei Wetzlar, bei Gersbach, dann in der Schlacht bei Würzburg, in welcher er die strategischen Operationen geleitet und im Korps des FML. Grafen Sztáray durch seine entscheidende Standhaftigkeit sich hervorgethan, so Ausgezeichnetes, dass er wieder ausser seinem Range zum Obstlt. befördert, nach dem Luneviller Frieden (9. Febr. 1801) aber, in der Promotion vom 18. August 1801, mit dem Ritterkreuze des Maria-Theresien-Ordens ausgezeichnet wurde. Diese Anerkennung erfolgte zunächst in Würdigung seines Verhaltens in der Schlacht bei Würzburg, indem EH. Karl bezeugte: „dass der schnelle Entschluss und die zweckmässigen Vorkehrungen, welche Mayer in Besetzung und Behauptung der Lengenfelder Anhöhe 2. September aus freiem Antriebe gefasst, wesentlich zum glücklichen Ausgange der Schlacht beigetragen habe.“ Das Jahr 1796 gab ihm neuerdings mehrfache Gelegenheit, sich auszuzeichnen, so in der Affaire an der Lahn, in der Schlacht bei Schlingen und bei der Belagerung von Kehl als Chef des GQSt. Als im folgenden Jahre EH. Karl zur Armee nach Italien ging, berief er Mayer als Generalstabschef an seine Seite. Im Jahre 1799 bekleidete er diese Stelle im Armeekorps des FML. Sztáray, leitete die Operationen gegen Kehl und war es auch, der nach der Schlacht bei Stockach den Rückzug der Franzosen unter Jourdan veranlasste. Ebenso wirkte er entscheidend mit bei dem Entsatze von Philippsburg, bei der Einnahme von Mannheim, anlässlich welcher er zum Obersten befördert wurde, dann bei der Leitung der Operationen in Graubündten und bei dem zweiten Entsatze von Philippsburg. Im Jahre 1801 wurde Mayer GM., im Jahre 1805 vorerst General-Quartier-Meister bei der Armee in Deutschland, kam aber noch im Okt. d. J. als Generalstabschef nach Tirol, um dort in Verbindung mit der Armee in Italien unter EH. Karl die Operationen zu leiten. Im Dez. d. J. wurde er zum General-Quartier-Meister Sr. Majestät des Kaisers ernannt und nach dem Frieden von Pressburg General-Quartier-Meister der Armee. Als im Jahre 1806 EH. Karl zum Generalissimus ernannt worden, war Mayer zu den wichtigen Arbeiten über die Neugestaltung der Armee von dem EH. zugezogen worden. Er entwarf den Plan eines grossartigen Befestigungssystems im Westen der Monarchie, welches aber nicht zur Ausführung kam. Auch die Befestigungen von Komorn, Jablunka und Leopoldstadt waren Mayers Projekt. Den Plan für den Feldzug des Jahres 1809 hatte Mayer ebenfalls entworfen. Am 20. Febr. bewegte sich die österreichische Armee aus Böhmen nach Franken, um den Krieg mitten nach Deutschland zu übertragen. Am nämlichen Tage aber wurde Mayer seines Amtes als General-Quartier-Meister enthoben und als Festungs-Komdt. nach Brood geschickt. Diese plötzliche Versetzung, deren Ursache bis heute noch nicht aufgehellt ist, kam nach der damaligen Sachlage einer Verbannung gleich. Die Ungnade scheint jedoch nicht lange angehalten zu haben, da Mayer bald darauf zum FML. avancirte. Beim Ausbruche der grossen Kämpfe im Jahre 1813 erhielt er eine Division im Korps des GdC. Klenau und wirkte rühmlich bei Leipzig mit. Ebenso gelang es ihm, sich bei der Blokade und Einnahme von Dresden abermals auszuzeichnen, wofür ihm auch der kais. russische St. Annen-Orden 1. Kl. verliehen ward. Im Jahre 1814 kam Mayer nach Italien, wo er in der Schlacht am Mincio kämpfte, die Blokade von Mantua und Legnago leitete und dann das Kommando der erstgenannten Festung übernahm. Erst im Febr. 1836 schied Mayer mit dem Charakter eines FZM. aus der aktiven Dienstleistung und beschloss sein thatenreiches Leben zu Verona 2. Juni 1842. Mayer war auch k. k. wirkl. geh. Rath und seit 1817 Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 45.

Mentem Johann Freih., geb. zu Brüssel 26. Aug. 1764, (eingetr. 2. Nov.), trat 12. Juli 1779 aus der Milit.-Erziehung.

Nestor Ignaz, geb. zu Wien 31. Juni 1760, (eingetr. 29. Jänner), wurde 14. Aug. 1779

Digitized by Google

Lieut. bei Lobkowitz-Chev.-Leg. Nr. 3, 11. August 1782 zu Savoyen-Drag. Nr. 5 transf., 16. Dez. 1787 Oblt., 26. Aug. 1793 Sec.-Rittm., 16. Mai 1800 Prem.-Rittm., 15. Juli 1810, † 19. Dez. 1831 zu Fünfkirchen in Ungarn.

Ocskay v. Ocska Samuel, geb. zu Pressburg 28. Juli 1763, (eingetr. 11. Nov.), wurde 26. Dez. 1780 Fahnen-Kadet bei Károly-Inf. Nr. 52, 1. Mai 1784 Fähnr., 1. Okt. 1787 Lieut., 1. Febr. 1789 Oblt. und diente als solcher bis 1798. — In Dr. J. Hirtenfeld's *„Der Militär-Maria Theresien-Orden und seine Mitglieder"* (Wien 1857) 2. Th., Seite 260, dann in Dr. Constant von Wurzbach's *„Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich"* (Wien 1869) 20. Th., Seite 476 ist der 8. Dez. 1805 zu Dubova im Banate verstorbene GM. und Maria-Theresien-Ordens-Ritter Josef Freiherr Ocskay v. Ocska als Zögling der Wiener-Neustädter-Akademie ausgewiesen. Diese Angabe dürfte jedoch nur auf einer Verwechslung mit Samuel Ocskay beruhen, nachdem ein anderer Zögling gleichen Namens in den Akademie-Registern der damaligen Zeit nicht vorkömmt.

Pech Vinzenz, geb. zu Raudnitz 4. Jänner 1761, (eingetr. 28. März), wurde 18. Juni 1783 Fahnen-Kadet bei Belgiojoso-Inf. Nr. 44 und † 31. Juli 1784 zu Cremona.

Pietrich v. Szent-Kiraly Johann, geb. zu Liebenstein in Böhmen 14. Aug. 1760, (eingetr. 1. Febr.), wurde 4. Okt. 1777 als Fahnen-Kadet zu Langlois-Inf. Nr. 59 ausgemustert und nahm mit diesem Reg. an dem Türkenkriege 1788 und 1789 Theil.

Preysing Alois Freih., geb. zu Brünn 16. Febr. 1762, (eingetr. 29. Okt.), wurde 16. Juni 1783 Fahnen-Kadet bei Kinsky-Inf. Nr. 36, 1790 zu Kheul-Inf. Nr. 10 transf., 1797 Kapitainlieut., 1799 Hptm., 31. Aug. 1805 zu Auersperg-Inf. Nr. 24 transf., trat als Maj. in den Ruhestand und † 1828.

Reissenstein Johann, geb. zu Schönberg in Böhmen 18. Juli 1760, (eingetr. 13. Febr.), und trat 28. April 1781 als Kriegs-Kassa-Kanzlist aus der Milit.-Erziehung.

Saner Felix Graf, geb. zu Pressburg 15. Jänner 1763, (eingetr. 25. Jänner), wurde 1. Jänner 1781 als Fahnen-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 36 ausgemustert.

Schärffenberg Friedrich Graf, geb. zu Gratz 16. Dez. 1763, (eingetr. 31. Okt.), wurde 30. Mai 1778 von seinen Angehörigen wegen anhaltender Kränklichkeit aus der Mil.-Erziehung nach Hause genommen; trat jedoch nach Herstellung seiner Gesundheit 9. Nov. 1779 in die Akademie zur Fortsetzung seiner milit. Ausbildung wieder ein und wurde 10. April 1784 als Fahnen-Kadet zu Zedtwitz-Inf. Nr. 13 ausgemustert, wo er bis zum Hptm. vorrückte. Schon im Türkenkriege hat sich Schärffenberg wiederholt ausgezeichnet, in den Feldzügen 1796 und 1799 in Italien fand er aber noch mehr Gelegenheit zu aussergewöhnlichen Waffenthaten. Die erste war mit dem Rückzuge der kais. Armee bei Valeggio 30. Mai 1796 verknüpft, wo der Feind die vom General Liptay besetzte Festung Peschiera mit ausserordentlicher Heftigkeit angriff. Hier hatte Schärffenberg mit seiner Kompagnie, 25 Freiwilligen von Kheul-Inf. und einigen Reitern dem Feinde durch 3 Stunden nicht nur den tapfersten Widerstand geleistet, sondern denselben auch mit Verlust zurückgeschlagen und Liptay Zeit verschafft, sein Korps mit dem Reserve-Geschütze in Sicherheit zu bringen. Tags darauf, als die Armee bei Dolce die Etsch passiren musste, hatte Schärffenberg mit seiner Kompagnie den Rückzug gedeckt, die in Gefahr gestandene Schiffbrücke gerettet und die Absicht des Feindes, den Fluss zu übersetzen, vereitelt. Bei der Vorrückung des FML. Wurmser zum Entsatze von Mantua am 30. Juli führte Schärffenberg die Avantgarde der Division Davidovich, erstürmte trotz des heftigen feindlichen Feuers die Höhen bei Campera und führte so die Entscheidung dieses Tages herbei. Nicht minder tapfer und einsichtsvoll benahm er sich 15. Sept. vor Mantua, wo der Feind durch einen überlegenen Ueberfall unsere Truppen beim Abkochen überraschte. Ohne einen Befehl abzuwarten, liess Schärffenberg seine Kompagnie unter Gewehr treten und rückte zur Unterstützung der angegriffenen Abtheilungen vor. Die auf das Regiment gestossene feindliche Kolonne ward zurückgeschlagen, das vom Reg. Kheul-Inf. besetzte Schloss Favorita von den Angriffen befreit und die Franzosen nach siebenstündigem Kampfe zum Rückzuge gezwungen. In der Schlacht bei Magnano 5. April 1799 wurde das Oberst-Bataillon durch ein nothwendig gewordenes rasches Vordringen vom Feinde in beide Flanken genommen, der Komdt. desselben Maj. Graf Morzin verwundet und es war eine unvermeidliche Unordnung zu befürchten. Da stellte sich Schärffenberg unter dem verheerendsten Feuer an die Spitze dieses Bataillons und fiel den Feind in geschlossenen Reihen unter klingendem Spiele mit dem Bajonnete herzhaft an; die verzweifelte feindliche Gegenwehr wurde durch die Tapferkeit des Bataillons gebrochen, der Feind zum Weichen gebracht und so rasch verfolgt, dass er mit dem Geschütze einer andern Abtheilung unserer Armee in die Hände fiel. Es war auch diesmal die Waffenthat Schärffenberg's nicht unwesentlich für den glücklichen Ausschlag des Tages. Auch bei Savigliano oder Genola 4. Nov. 1799 führte er das Bat. mit gewohnter Tapferkeit zum Siege und erhielt in der Promotion vom 18. August 1801 den Maria-Theresien-Orden. Im Jahre 1803 zu Gemmingen-Inf. Nr. 21 übersetzt, quitt. Schärffenberg im Juni 1804 die Milit.-Dienste mit Majors-Charakter und † 30. Sept. 1820 zu Wien.

Scherr v. Lionastre Friedrich, geb. zu Prag 29. März 1761, (eingetr. 15. Jänner), wurde 3. Jänner 1781 als k. k. Kadet zum 2. Artillerie-Reg. ausgemustert, 28. August 1784 Lieut., 6. März 1790 Oblt., 23. Febr. 1796 Kapitainlieut. und zeichnete sich 16. Jänner 1797 im Gefechte bei San Giorgio vor Mantua durch Tapferkeit

Digitized by Google

und zweckmässige Verwendung seiner Geschütze aus. Er gerieth später mit dem Korps des FML. Provera in feindliche Gefangenschaft. Am 6. Mai 1800 avanzirte Scherr zum Hptm., 23. Juli 1808 zum Maj., 13. Jänner 1814 zum Obstlt. quitt. 30. April 1816 mit Beibehalt des Milit.-Charakters und † seither.

Schipka v. Blumenfeld Wenzel, geb. zu Zleb in Böhmen 22. August 1762, (eingetr. 21. Dez.), wurde 3. Jänner 1781 k. k. Kadet beim 3. Artillerie-Reg., 6. Okt. 1786 Lieut., 1. Juli 1790 Oblt., 16. Dez. 1796 Kapitainlieut.. 16. Nov. 1800 Hptm., 17. Juni 1809 Major, 30 Juli 1813 Obstlt., 16. April 1815 Oberst, 1. April 1828 GM. und Artillerie-Brig. und † 27. Febr. 1832.

Schilwarich von Heidenburg Markus, geb. zu Brood in der Milit.-Grenze 12. Okt. 1762, (eingetr. 30. Dez.), wurde 3. Jänner 1781 als k. k. Kadet zum 3. Artillerie-Reg. ausgemustert, 31. März 1784 Lieut. beim Szluiner Gronz-Reg. Nr. 4, 16. Febr. 1788 Oblt., diente daselbst bis 30. Juni 1795.

Schwalle Anton, geb. zu Nimburg in Böhmen 14. Juli 1763, (eingetr. 4. Febr.), wurde 20. Juni 1783 als Fähnrich zu Tillier-Inf. Nr. 14 ausgemustert.

Simelmayer Karl, geb. zu Pardubitz in Böhmen 30. August 1761, (eingetr. 1. März), wurde 29. März 1782 Fähnr. beim wallach.-illir. Grenz-Reg. Nr. 13, 1. April 1786 Lieut., 16. Juni 1789 Oblt., 16. Mai 1796 Kapitainlieut., 16. Mai 1797 Hptm., 15. Sept. 1804 pens., † 26. April 1808 zu Temesvar.

Sprecher v. Bernegg Gideon Freih., geb. zu Prag 10. Jänner 1764, (eingetr. 14. März) wurde 7. Jänner 1784 als Kanzellist zur Kriegs-Kassa nach Peterwardein eingetheilt.

Stephani Anton Gr., (eingetr. 23. Nov. trat 25. Jänner 1763 aus der Milit.-Erziehung.

Stutterheim Josef Freih., geb. zu Mähr.-Neustadt 18. Juni 1764, (eingetr. 21. Jänner), wurde 15. Febr. 1773 als Fahnen-Kadet zu Hildburgshausen-Inf. Nr. 8 ausgemustert, 1. Jänner 1789 Lieut., 6. Dez. 1789 Oblt., 29. April 1794 Hptm. im GQSt., wo ihm bald Gelegenheit geboten war, seine vorzüglichen Eigenschaften zu verwerthen. Bei der Rekognoszirung auf Deidesheim, 23. Sept. d. J. setzte er sich dem feindlichen Kartätschenfeuer kaltblütig aus und that sich dann bei Zerstörung der Schanze an der Oggersheimer Chaussée, 15. Nov. d. J., sowie bei Zerstörung der feindlichen Arbeiten bei Munderheim, 15. Dez, rühmlichst hervor. Noch grössere Verdienste erwarb er sich 1799 bei Magnano, wo er an der Spitze der ersten Kolonne 1 Bataillon und 2 Geschütze führte, dann bei Novi und Savigliano und wurde 29. Okt. d. J. zum Maj. befördert. Den Feldzug 1800 machte Stutterheim im GSt. des FZM. Melas in Italien, den Feldzug 1809 — nachdem er 30. Sept. 1805 zum Obstlt., 1809 zum Obersten vorgerückt war — in der Suite des FM. EH. Karl mit und fand seine namentlich bei Aspern erworbenen Verdienste in der Ernennung zum GM. (August 1809) belohnt. Die glorreichen Kriege 1813 bis 1815 boten ihm neuen Anlass zur Auszeichnung. Mit dem Commando einer Grenadier-Brigade bei der Armee in Italien betraut, vertheidigte er 15. Nov. 1813 die Brücke über den Alpon und entwickelte in der Schlacht am Mincio 8. Febr. 1814 in Angriff und Vertheidigung so rühmliche Entschlossenheit und Einsicht, dass ihm schon am 15. Febr. das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens zuerkannt wurde. Mit seinen vier Grenadier-Bataillonen hatte er sich in einer weiten Ebene durch 5 Stunden gegen den grössten Theil der französischen Macht des damaligen Vizekönigs von Italien so lange behauptet, bis die angekommene Verstärkung nicht allein den Feind angreifen konnte, sondern auch seine Entwürfe vereitelte. Im Mai 1815 zum FML. befördert, war ihm im Reservekorps unter EH. Ferdinand d'Este das Commando einer Division zugewiesen. Da die Besatzung der Festung Auxonne, welche die grosse Strasse von Dijon sperrt, der eingegangenen Capitulation zu Folge sich nicht nach der Loire ziehen und die Vertheidigung des Platzes fortsetzen wollte, erhielt Stutterheim den Befehl, denselben enger einzuschliessen. Er liess in der Nacht vom 26. zum 27. August 4 Batterien auf der östlichen und westlichen Seite der Stadt erbauen und am 28. das Bombardement mit grosser Wirkung beginnen, wodurch schon nach 24 Stunden die Unterwerfung bedingungsweise zu Stande kam. Im Juni 1815 wurde Stutterheim zum zweiten Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 8 ernannt, im Juni 1819 statutenmässig in den erbl. Freiherrnstand erhoben und diese Standes-Erhebung auf die Kinder seines verstorbenen Bruders Franz ausgedehnt. Am 2. Jänner 1824 ernannte ihn der Kaiser zum Hofkriegsrathe, in welcher Stellung er Vieles zur Organisirung der Armee, besonders ihrer instruktiven Zweige beitrug. Später wurde er kommandirender General in Galizien und † 21. Juli 1831 zu Lemberg. Stutterheim war auch k. k. wirkl. geh. Rath, Commandeur des Leopold-Ordens, Ritter des kais. russ. Wladimir-Ordens 3. Kl., des poln. weissen Adler-Ordens, Grosskreuz des königl. sard. Mauritius- und Lazarus-Ordens und des königl. sizilianischen St. Georgs-Ordens der Wiedervereinigung.

Succari Maximilian, geb. zu Mons, (5. Febr. 1764, (eingetr. 17. Jänner), wurde 10. Mai 1784 als Fahnen-Kadet zu Riese-Inf. Nr. 26 ausgemustert.

Tassenberg Franz v., geb. zu Agram 11. Juli 1760, (eingetr. 24. Jänner), wurde 6. Juli 1781 als Fahnen-Kadet zu De Ligne-Inf. Nr. 30 ausgemustert.

Tassenberg Kaspar, geb. zu Petrinia in der Milit.-Grenze 22. Febr. 1763, (eingetr. 31. Okt.), wurde 26. Jänner 1782 k. k. Kadet bei Caprara-Inf. Nr. 48, 1. Okt. 1784 Fähnr. und quitt. 15. Juli 1787.

Digitized by Google

Tasth Anton, geb. zu Wien 5. Mai 1763, (eingetr. 10. Nov.), wurde 15. Mai 1782 als k. k. Kadet zu Oross-Inf. Nr. 31 ausgemustert.

Tlask v. Toschenowitz Johann, geb. zu Kaschau 29. Mai 1761, (eingetr. 13. Febr.), wurde 18. März 1779 Kadet bei Harrach-Inf. Nr. 7, 1. März 1786 Fähnr., 13. Jänner 1788 Lieut., † 12. Juni 1794 zu Brüssel.

Waidenaire Karl, geb. zu Prag 9. Febr. 1765, (eingetr. 6. Nov.), wurde 8. Mai 1785 Fahnen-Kadet bei Wallis-Inf. Nr. 35, 8. Okt. 1785 Fähnr., 1. Febr. 1788 Lieut., 1. April 1793 Oblt., 27. Juni 1796 Kapitainlieut., 20. Mai 1797 Hptm. und † 16. Juni 1799 zu Mooskirch in der Schweiz.

Weissmann v. Weissenstein Karl, geb. zu Birkenfeld in Siebenbürgen 19. Okt. 1764, (eingetr. 11. Febr.), wurde 20. Jänner 1784 als Fahnen-Kadet zu Preiss-Inf. Nr. 24 ausgemustert.

Zauner Heinrich, geb. 17. Juli 1763, (eingetr. 17. Jänner), wurde 18. Okt. 1783 als Fahnen-Kadet zu Gyulai-Inf. Nr. 32 ausgemustert.

Zischka v. Trutzenau Franz, geb. zu Wien 25. August 1760, (eingetr. 24. Jänner), wurde 9. Juni 1781 als Fähnr. zum Otočaner-Grenz-Inf.-Reg. Nr. 2 ausgemustert.

1773.

Albrecht Josef, geb. zu Naszod in Siebenbürgen 11. Juni 1764, (eingetr. 11. Jänner), wurde 15. Sept. 1784 Fähnr., bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1. Mai 1787 Lieut., 21. Sept. 1788 Oblt., 1. Sept. 1796 Kapitainlieut., 29. August 1797 Hptm. und gerieth als solcher bei Landrecy in feindliche Gefangenschaft, aus welcher er sich selbst am 5. Nov. 1797 durch Flucht befreite. 16. August 1800 ward Albrecht pens., 1. Dez. 1804 aber reaktivirt und zum Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4 eingetheilt, 1. Mai 1805 zum 10. Creutzer-Grenz-Reg. Nr. 5, 16. März 1809 als Maj. zum 1. Adelsberger, 16. Mai zum 2. Neustädter Landwehr-Bat., 1. Juli 1810 zum 10. St.-Georgen-Grenz-Reg. Nr. 6, 1. März 1812 zum Wallach-Grenz-Reg. Nr. 16 transf., 21. Sept. Obstlt., 1. August 1819 defin. pens., † 27. Jänner 1829 zu Wien.

Berger de Berge Franz Freih., geb. zu Bitischka in Mähren 13. Sept. 1765, (eingetr. 1. Nov.), wurde 16. Mai 1786 als Fahnen-Kadet zu Károly-Inf. Nr. 52 ausgemustert.

Bersina v. Siegenthal Heinrich Freih., Sohn des 1758 in den Adelstand erhobenen Rittmeisters Franz Bersina von Trautmannsdorf-Kürass., war zu Holeschau 18. Febr. 1764 geb., (eingetr. 2. Dez.), wurde 27. Febr. 1783 als Lieut. zu Kinsky-Chev.-Leg. Nr. 5 ausgemustert. Schon im Türkenkriege bewies er als Oblt. und Adjutant des FML. Gf. Kavanagh auf dem Rückzuge von Illowa nach Karansebes seine Entschlossenheit, indem er mit einer Division Kürassiere, welche er von vier zur Arrièregarde bestimmten und bereits in Unordnung gerathenen Kavallerie-Regimentern gesammelt hatte, dem verfolgenden Feinde aus eigenem Antriebe sich entgegenwarf und dessen Vordringen und Uebergang über den Fluss verhinderte. Auch in allen seit diesem Kriege bis zum Jahre 1813 stattgehabten Feldzügen hatte er sich tapfer benommen und drei Wunden davongetragen. In Anerkennung seiner Verdienste wurde Bersina 1796 Maj. im GQSt. und Flügel-Adjutant des FM. EH. Karl und noch in demselben Jahre Obstlt. Bald darnach zum 4. Kürassier-Reg. übersetzt, nahm er an dem Kriege in Italien 1799 mit Auszeichnung Theil, avanzirte im Nov. zum Obersten und wurde im Jänner 1801 mit dem besonderen Vertrauen beehrt, das neu aufgestellte 3. Uhlanen-Reg. in Krakau zu organisiren und das Kommando desselben zu führen. Im Jahre 1805 hatte Bersina, seit August zum GM. vorgerückt, bei dem Rückzuge der Armee aus Italien durch die tapfere Vertheidigung von Pontcba und der Flitscher-Klause die Vereinigung der EH. Johann und Karl wesentlich gefördert; im Jahre 1809 aber im Treffen bei Eckmühl 22. April durch eine glänzende Attake sich das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens erkämpft. Es war schon gegen Abend, als die ganze französische Reiterei zur Verfolgung unserer, der Unterstützung der Artillerie bereits verlustig gewordenen Regimenter sich vorbewegte und dieselben zur eiligen Fortsetzung des Rückzuges zwang. Die Fläche war von morastigen Strecken durchschnitten, Freund und Feind, von dem Schwalle fortgerissen, suchte die Strasse zu gewinnen und war über Köffering hinausgelangt, als die Dunkelheit einbrach. Da traf eben der GdC. Fürst Liechtenstein mit seinen Reiterschaaren ein. Er hatte auf die erste Nachricht von den Unfällen des 4. Armeekorps bei Eckmühl sich in Marsch gesetzt und kam der zwischen Köffering und Ober-Traubling verfolgenden feindlichen Reitern in die linke Flanke. GM. Bersina befand sich mit dem Reg. Albert-Kürassieren an der Spitze und erhielt vom GdC. Fürsten Liechtenstein den Befehl eilends aufzumarschieren und zu attakiren. Die Franzosen wollten sich zwar ebenfalls formiren, fanden aber hiezu nicht mehr die Zeit, denn Bersina brach mit einer Escadron dieses Reg. unter sie ein, warf sie über den Haufen, jagte sie in die Flucht und setzte mit dieser glänzenden Attake dem hartnäckigen Drängen der feindlichen Reiter ein Ziel. Im Jahre 1812 kommandirte er beim Auxiliar-Korps unter FML. Fürst Schwarzenberg eine Division. Als die Reste der französischen Armee im Dez. nach der Weichsel flohen, eilte FML. Fürst Schwarzenberg nach Pultusk, wo er sich bis zum Anfange Febr. 1813 hielt, Warschau deckte und die Organisirung der polnischen Truppen möglich machte. Der weitere Rückzug der Franzosen an die Oder bedingte auch jenen unseres Korps. Bersina, der Warschau besetzt hatte, übergab diese Stadt

Digitized by Google

erst am 7. Febr. an den russischen GL. Baron Korff, nachdem die Franzosen und Sachsen ihren Rückzug bewerkstelligt hatten und zog sich auf Krakau. Noch im Jahre 1812 wurde er zum 2. Inhaber des Kürassier-Reg. Nr. 1, im Jahre 1813 zum kommandirenden General in Slavonien und Sirmien und im Nov. 1827 zum GdC. befördert. Viele Jahre stand Bersina diesem Generalate mit sorgendem Eifer vor und fand seine Bemühungen in der Erhebung zum Vize-Präsidenten des Hofkriegsrathes gewürdigt. Er hatte indessen diesen neuen Posten kaum angetreten, als ihn der Tod am 31. Dez. 1831 zu Wien überraschte. Nebst dem Maria-Theresien-Orden hatte auch der Leopold-Orden seine Brust geziert.

Callot Anton v., geb. zu Mecheln in den Niederlanden 18. Dez. 1763, (eingetr. 27. Mai), und † 12. März 1777 in der Akademie.

Carmesini Anton, (eingetr. 1. Nov.), wurde 29. Dez. 1774 pens.

Collin Anton, geb. zu Luxemburg 25. Juli 1763, (eingetr. 1. Nov.), wurde 4. Febr. 1781 k. k. Kadet bei Callenberg-Inf. Nr. 54, 8. März 1786 Fähnr., 23. August 1789 Lieut., 1. März 1793 Oblt., 1. Dez. 1798 Hptm., † 1833 als pens. Tit.-Maj.

Dornfeld Johann v., geb. zu Prag in Böhmen 22. Juni 1766, (eingetr. 4. Okt.), und † 23. Okt. 1781 in der Akademie an der Abzehrung.

Elsius v. Elseg Honorius, geb. zu Pressburg 1. Febr. 1763, (eingetr. 15. Jänner), wurde 4. Jänner 1781 als Kanzelist bei der Kriegs-Kassa in Lemberg angestellt.

Hetzel Josef, geb. 8. Juli 1764, (eingetr. 19. Nov.), wurde 1. Febr. 1780 Praktikant in der Stockerauer Monturs-Kommission.

Jordan Emanuel v., geb. zu Prag 25. Dez. 1764, (eingetr. 27. Okt.), trat 27. März 1781 aus der Milit.-Erziehung.

Kallinich v. Zierfeld Anton, geb. zu Karlstadt in Kroatien 19. Nov. 1761, (eingetr. 24. Okt.), wurde 30. April 1783 Fähnr. beim Licaner Grenz-Inf.-Reg. Nr. 1.

Kanne Ernest Freih. v., geb. 19. Febr. 1765, (eingetr. 13. Nov.), wurde 21. Sept. 1784 Lieut. bei Richecourt-Chev.-Leg. Nr. 2, 1789 Oblt.

Katinchich Franz v., geb. zu Ivanić in Kroatien 18. Juli 1760, (eingetr. 7. Jänner), wurde 10. April 1779 Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1. Mai 1783 zum Otočaner Grenz-Reg. Nr. 2 transf., diente später bei Wallis-Inf. Nr. 29 und † als Hptm. 7. Juni 1800 in Folge einer vor dem Feinde erhaltenen schweren Verwundung.

Kiblink Franz, geb. zu Gabel in Böhmen 1. Jänner 1765, (eingetr. 8. März), wurde 9. Okt. 1783 Fahnen-Kadet bei Brechainville-Inf. Nr. 25.

Kopp v. Muthenberg Johann, geb. zu Wien 29. April 1764, (eingetr. 1. Nov.), wurde 1. Okt. 1784 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 57 ausgemustert, 5. Jänner 1788 Fähnr., 12. Juli 1789 Lieut. bei Toscana-Drag., 1. April 1790 Oblt. bei Dengelmann-Uhl.-Frei-Korps, 20. Okt. 1796 Sec.-Rittmeister, 1. Juni 1798 Prem.-Rittmeister, 1. Okt. 1807 zu Mervelt-Uhl. Nr. 7 transf., 22. Febr. 1808 Maj. bei Klenau-Chev.-Leg. Nr. 5, 27. Mai 1809 Obstlt., 27. Jänner 1813 Oberst und Reg.-Komdt. Kopp hatte sich in den französischen Feldzügen bei verschiedenen Gelegenheiten wiederholt durch Tapferkeit und Umsicht hervorgethan, insbesondere erscheint derselbe als Obstlt. in der Relation über die Gefechte bei Znaim den 10. und 11. Juli 1809 unter den Ausgezeichneten rühmlichst erwähnt. Am 19. Nov. 1820 traf ihn die Beförderung zum GM. und Brigadier, 1831 zum FML., 1833 trat er in den Ruhestand und † 13. Nov. 1837 zu Hermannstadt.

Kunce Karl, geb. zu Antwerpen 2. Sept. 1765, (eingetr. 15. Okt.), trat 25. Jänner 1779 aus der Milit.-Erziehung.

Kunce Ludwig, geb. zu Mecheln in den Niederlanden 2. Juni 1764, (eingetr. 15 Okt.), wurde 18. Juni 1783 Fahnen-Kadet bei EH. Ferd.-Inf. Nr. 2 und diente in diesem Reg. als Hptm. bis 1805.

Maldini Ferdinand Freih., geb. zu Mailottenbach 6. Juli 1766, (eingetr. 27. Nov.), wurde 6. Nov. 1785 als Fahnen-Kadet zu Bender-Inf. Nr. 41 ausgemustert, war 1799 Oblt. im Reg. und zeichnete sich bei der Operation in Graubündten, namentlich bei Zürich 4. Juni durch Muth und Entschlossenheit aus.

Masberg Johann v., geb. zu Uttvény in Ungarn 1761, (eingetr. 1. Nov.), wurde 4. Jänner 1781 Fahnen-Kadet bei Zedtwitz-Inf. Nr. 13, 1. Dez. 1781 Fähnr., 10. Nov. 1784 Lieut., 23. Juni 1790 Oblt., 25. August 1796 Kapitainlieut., 13. Sept. 1797 Hptm., 1. Nov. 1799 zum Feldspitale Nr. 19 in Cremona transf. und † daselbst 12. Febr. 1801.

Mennersdorf (nach dem Akademie-Grundbuche Menrichsdorffer) Johann, geb. zu Esseg 25. Okt. 1763, (eingetr. 26. Okt.), wurde 13. Okt. 1783 als Fahnen-Kadet zu Clerfayt-Inf. Nr. 9 ausgemustert, 20. Juni 1784 Fähnr., 1. April 1786 Lieut., 19. Febr. 1790 Oblt., 17. April 1797 Kapitainlieut. und diente im Reg. bis 1798.

Moltke Gustav Freih., geb. zu Schande in Böhmen 10. Juni 1763, (eingetr. 20. Nov.), wurde 22. Mai 1784 Fahnen-Kadet bei Orosz-Inf. Nr. 31.

Mutrovchich Anton, geb. zu Karlstadt 7. Febr. 1763, (eingetr. 1. Nov.), wurde 24. März 1784 als Fähnr. zum Liccaner-Grenz-Reg. Nr. 1 ausgemustert und diente als Hptm. dieses Reg. bis 1808. Mutrovchich hat in allen feindlichen Gelegenheiten Muth und Tapferkeit an den Tag gelegt, insbesondere wird dessen Verhalten bei Vertheidigung des Postens Bobera 1788 rühmlichst hervorgehoben.

Nagl Johann, geb. zu Eichicht in Böhmen 8. August 1761, (eingetr. 26. Febr.), wurde 18. Juni 1783 Fähnr. bei EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2.

Digitized by Google

Orlandini del Becute Franz, geb. zu Wien 1. Febr. 1763, (eingetr. 30. Juni), wurde 23. Febr. 1775 wegen physischer Defecte pens.

Paulich Anton, geb. zu Carlstadt in Kroatien 1. Sept. 1764, (eingetr. 1. Juni), wurde 1. Sept. 1782 als Lieut. zum 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10 ausgemustert.

Philippowich Johann, geb. zu Novi in Kroatien 21. Dez. 1760, (eingetr. 10. Jänner), wurde 31. August 1783 als Lieut. zu Kaiser Franz-Inf. Nr. 1 ausgemustert.

Pettauer Augustin, geb. zu Wien 26. Nov. 1762, (eingetr. 21. Dez.), wurde 4. Febr. 1781 als k. k. Kadet zu Murray - Inf. Nr. 55 ausgemustert und 24. April 1787 mit Abschied entlassen.

Pfefferkorn Adam v., geb. zu Budweis in Böhmen 24. Dez. 1763, (eingetr. 9. Okt.), wurde 3. Jänner 1781 als k. k. Kadet zum 2. Artillerie-Reg. ausgemustert, 1. April 1784 Lieut., 26. Febr. 1790 Oblt., 16. Nov. 1793 Hptm., 21. August 1803 Maj., 1. April 1810 pens. und † 28. Dez. 1827.

Pfefferkorn Josef v., geb. zu Budweis in Böhmen 8. März 1765, (eingetr. 9. Okt.), wurde 30. Sept. 1784 als Fahnen-Kadet zu Zedtwitz-Inf. Nr. 13 ausgemustert, 1. Juni 1785 zu Toscana-Inf. Nr. 23 transf., 20. Nov. 1786 Fähnr. und quitt. 31. Juli 1790.

Rempff Karl Gr., geb. zu Cremona in Italien 9. Jänner 1792, (eingetr. 10. Febr), wurde 4. Dez. 1775 wegen physischer Nichteignung für den Milit.-Dienst anderweitig versorgt.

Scharff v. Scharffenfels Karl, geb. zu Neudorf in Böhmen 22. Jänner 1767, (eingetr. 16. Okt.) wurde 6. Nov. 1785 als Fahnen-Kadet zu Wartensleben - Inf. Nr. 28 ausgemustert und diente daselbst — inzwischen zum Hptm. vorgerückt — bis 1808.

Schirnding Maximilian Freih., (eingetr. 30. März), wurde 10. März 1782 als Reg.-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 47 ausgemustert und war bis 1805 Kapitainlieut. im Reg.

Seyffert Franz, geb. zu Olmütz 3. Okt. 1762, (eingetr. 11. Febr.), wurde 18. Mai 1780 als Gemeiner ausgemustert, war 1805 Kapitainlieut. bei Reuss - Plauen - Inf. Nr. 17, diente später als Maj. bei Bellegarde-Inf. Nr. 44 und bei Strauch-Inf. Nr. 24, trat 1831 in Pension und † 16. Jänner 1852 zu Kolomea.

Seyffert v. Seyffenau Johann, geb. zu Lauterbach in Böhmen 27. Okt. 1762, (eingetr. 31. Okt.) wurde 10. Mai 1782 als k. k. Kadet zu Loudon-Inf. Nr. 29 ausgemustert, war 1793 Oblt. in demselben und zeichnete sich 2. Dez. bei Vertheidigung der Position von Berstheim durch besondere Tapferkeit aus. Er erscheint 1802 als Hptm. im Regimente, wurde später Maj. des 1. Brünner Freiwilligen-Bat. und † als solcher 22. Dez. 1809.

Staël de Holstein Josef Freih., geb. zu Mons in den Niederlanden 2. Okt. 1763, (eingetr. 15. Okt.). wurde 9. Okt. 1783 Fahnen-Kadet bei Schröder-Inf. Nr. 7, 1787 Fähnr. beim 1. Banal-Grenz-Reg., 1789 Lieut., 1790 Oblt., 1793 zum Warasdiner-St.-Georger-Grenz-Reg. Nr. 6 transf., 1798 Kapitainlieut., 1801 Hptm., 1. Nov. 1804 Maj. beim 1. Wallach.-Grenz-Reg. Nr. 16, 28. Juli 1807 Obstlt. beim Peterwardeiner Grenz-Reg. Nr. 9, 23. Juli 1809 Oberst beim Szluiner Grenz-Reg. Nr. 4, 1. April 1810 zu Sachsen-Coburg-Inf. Nr. 22, 1. Mai 1812 zum Broder Grenz-Reg. Nr. 22 transf., 1813 GM. und Brigad., ist als solcher 11. Dez. 1827 zu Josefstadt gestorben.

Staël de Holstein Ludwig Freih., geb. zu Mons in den Niederlanden 3. Jänner 1765, (eingetr. 15. Okt.), wurde 20. Juli 1784 Fahnen-Kadet bei Deutschmeister - Inf. Nr. 4, 18. Febr. 1786 Fähnr., 22. Febr. 1787 Lieut., 5. Febr. 1789 Oblt., 1. Juni 1797 Kapitainlieut., 16. Juni 1799 Hptm., 1810 pens.

Uneczowsky Franz, geb. zu Muttersdorf in Böhmen 17. Nov. 1766, (eingetr. 23. Okt.), wurde 16. Mai 1786 Fahnen - Kadet bei EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2.

Welasko Anton Gr., geb. zu Wien 21. August 1765, (eingetr. 23. Nov.), wurde 21. Sept. 1784 Fähnr. bei Kaiser - Inf. Nr. 1, 26. Mai 1787 zu Tillier-Inf. Nr. 14 transf.

Wnorowsky Maximilian v., geb. Budacko in Croatien 28. Juli 1762, (eingetr. 10. Jänner), wurde 30. April 1783 Fähnr. beim Warasdiner-St.-Georger-Grenz-Reg. Nr. 6, 1. Dez. 1787 Lieut., 1. Mai 1789 Oblt., 26. Jänner 1797 Kapitainlieut. und diente als solcher bis Ende Nov. 1798. Wnorowsky war als Oblt. beinahe 6 Jahre Lehrer in der Neustädter Akademie.

Wukassowich Josef, Sohn eines Hauptmannes vom Oguliner Grenz-Reg., geb. zu Bründel in Kroatien 7. Sept. 1769, (eingetr. 10. Jänner), wurde 10. Sept. 1781 Fähnr. beim Peterwardeiner Grenz-Reg. Nr. 9, 1 Nov. 1786 Lieut., 16. Dez 1788 Oblt. 16. März, 1796 Kapitainlieut., 16. Okt. 1796 Hptm., 21. Nov. 1813 Maj. beim Warasdiner-Creutzer-Grenz-Reg. Nr. 5, 1. August 1814 q. t. zum Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8 transf., 15. Mai 1821 als Obstlt. pens. und † 6. Okt. 1837 zu Neu-Gradiska. In Th. Ig. Leitner v. Leitnertreu's *„Geschichte der Wiener-Neustädter-Militär-Akademie (Kronstadt 1853) 2. Th. Seite 11,"* dann in Dr. J. Hirtenfeld's *„Der Militär-Maria-Theresien-Orden und seine Mitglieder (Wien 1857) 1. Th. Seite 237,"* ist der in Folge seiner bei Wagram erhaltenen tödtlichen Wunde 9. August 1809 in Wien verstorbene FML. (Josef) Philipp Freih. von Wukassowich als Zögling der Neustädter Akademie ausgewiesen. Diese Angabe beruht jedoch nur auf einer Verwechslung der Beiden, welche nach den Daten über Geburt und Abstammung Brüder gewesen sein können. Der Steuer-Inspektor Anton Wukassovich in Warasdin ist ein Sohn des hier ausgewiesenen 1827 zu Neu-Gradiska verstorbenen Obstlts.

Zaruba d'Oroszowa Josef, geb. zu Wallarska 24. Okt. 1763, (eingetr. 24. Okt.), wurde 9. Okt. 1773 als Fahnen-Kadet zu Stain-Inf. Nr. 50 ausgemustert, 6. Mai 1784 Fähnr., 21. Okt. 1786 Lieut., 14. April 1789 Oblt., 1794 Hptm.

Digitized by Google

und erscheint unter den durch Tapferkeit Ausgezeichneten in der Relation über die Schlacht bei Zürich, 4. Juni 1799, rühmlichst erwähnt. Zaruba † 10. Sept. 1799 zu Linz.

Zasner Johann, geb. zu Déva in Siebenbürgen 31. August 1764, (eingetr. 15. Okt.), wurde 30. April 1783 Lieut. bei Kálnoky - Huszaren Nr. 2, 16. Dez. 1787 Oblt., 20. Nov. 1793 Sec.-Rittmeister, † 25. August 1796.

1774.

Albeck Johann, geb. zu Skuč in Böhmen 13. Jänner 1766, (eingetr. 7. Mai), wurde 30. Sept. 1784 Fahnen-Kadet bei Terzy-Inf. Nr. 16, rückte daselbst bis zum Hptm. vor und diente als solcher bis 1809.

Bachmann Wenzel, geb. zu Prag 21. März 1762, (eingetr. 18. Jänner), wurde 31. August 1782 als Lieut. zu Wurmser - Hussaren Nr. 8 ausgemustert und erscheint als solcher in einem Gefechte bei Semlin, den 9. Sept 1788, unter den Ausgezeichneten erwähnt. Er avanzirte im Reg. stufenweise bis zum Maj., kam als Obstlt. zu Levenehr - Dragoner Nr. 8 und ist 19. April 1809 bei Abensberg in Baiern vor dem Feinde geblieben.

Bechinie v. Lazan Severin, geb. zu Roschotec in Böhmen 1764, (eingetr. 16. April), wurde 7. Mai 1783 Lieut. bei Toskana - Drag. Nr. 4, 13. Okt. 1789 Oblt., 1. Juni 1795 Sec. - Rittm., 1. August 1797 Prem.-Rittm. beim Stabs-Dragoner-Reg. und diente daselbst bis 1798.

Bell Maximilian v., geb. zu Ostende 16. Dez. 1764, (eingetr. 22. Dez.), wurde 26. Jänner 1782 k. k. Kadet bei Langlois-Inf. Nr. 59.

Belcastle v. Wetters Johann, geb. zu Haid in Böhmen 30. März 1764, (eingetr. 5. August), wurde 30. Nov. 1782 als Lieut. zu Coburg-Dragoner Nr. 6 ausgemustert und brachte es im Laufe der franz. Kriege zum Maj. — 1891 wurde er Obstlt. beim slavonisch - kroatischen Grenz-Husaren - Reg., 1805 Oberst bei EH. Johann-Dragoner Nr. 1, 1809 GM. nnd Brig zu Wien und † 8. Mai 1810 zu Wien.

Chanovsky v. Langendorf Otto, geb. zu Niemschitz in Böhmen 13. Juli 1764, (eingetr. 6. Mai), trat 21. April 1783 als Kreis-Kanzlist in Civil-Staatsdienste.

Christ Franz, geb. zu Modern in Ungarn 4. Sept. 1764, (eingetr. 11. Okt.), wurde 1. Febr. 1780 als Practicant zur Monturs-Kommission in Stockerau eingetheilt.

Civalart d'Happancourt Karl Leopold Gr., Sohn des im Jahre 1805 verstorbenen FML. Leopold Grafen Civalart d'Happancourt, erblickte das Licht der Welt zu Neuf-Chateau in Lothringen 23. Nov. 1766, (eingetr. 29. Nov.). Von seinen Angehörigen 26. Febr. 1783 in das Theresianum übersetzt, fand er sich durch seine Vorliebe für den Militärstand veranlasst, schon 4. Juli 1784 als Lieut. beim Dragoner - Reg. Latour Nr. 4 (gegenwärtig Windischgrätz-Dragoner) einzutreten, wo er 1. April 1789 zum Oblt., 1. Okt. zum Sec. - Rittmeister und im Juni 1794 zum Prem. - Rittmeister vorrückte. Allen jenen Ereignissen, an welchen das Reg. Theil genommen und sich den unvergänglichen Ruhm begründet hatte, wohnte Civalart, vom Beginn der Schelde - Streitigkeiten in Holland bis zum Frieden von Campo formio mit Auszeichnung bei, wurde 28. Mai 1799 Maj. und Flügel-Adjutant beim EH. Karl, 12. April 1800 Obstlt. und 15. Nov. d. J. Oberst bei Rosenberg-Chev. Nr. 6. Gleich beim Beginne des Feldzuges 1805 lieferte Civalart vielfältige Beweise seines militärischen Ueberblicks und gab auch am Tage des feindlichen Angriffes auf die Stellung bei Ulm (11. Okt.) die zur Umgehung des Feindes zu treffenden Dispositionen dem FML. Mack an, wodurch der Sieg erfochten wurde. Als sich das Korps des FML. Wernek nach der ersten feindlichen Aufforderung zur Uebergabe, 16. Okt., im Angesichte zweier feindlichen Divisionen nach Heidenheim zurückzog und unerwartet vom überlegenen Feinde angegriffen, dessen Arrière - Garde geworfen wurde, führte Civalart — ohne erst einen Befehl abzuwarten — die 3. Division seines Regiments dem Feinde entgegen und zwang ihn durch entschlossene Gegenwehr, von der ferneren Verfolgung abzulassen, wodurch die zerstreuten Kolonnen sich wieder formiren und das in ihrem Rücken gelegene Defilée bei Herbrechtingen gewinnen konnten. Am Tage der Kapitulation von Trochtelfingen gelang es ihm, sein Regiment im Angesichte des Feindes und von demselben verfolgt, glücklich und ohne Verlust in's Anspachische zu führen und es so vor Gefangenschaft zu retten. Mit seinem Regimente und einer schwachen Eskadron Latour - Dragoner deckte er dann den Rückzug des Korps bis Eger. Mit 11. August 1805 wurde Civalart GM. und erhielt für seinen oft bewiesenen Heldenmuth 29. Mai 1806 das Ritterkreuz des Maria - Theresien - Ordens. Den Feldzug gegen Frankreich 1809, machte derselbe beim Korps des EH. Ferdinand in Galizien mit und rückte am 18. Juli 1812 zum FML. (mit dem Range vom 16. Nov. 1809) vor. 1813 übernahm Civalart eine Division bei dem Kavallerie - Reserve - Korps unter FML. Gr. Nostiz, welcher dessen Einsicht und Thätigkeit in der Relation über die Schlacht bei Leipzig besonders anrühmte. Für seine Leistungen in diesem Feldzuge vom Könige von Preussen mit dem rothen Adler - Orden ausgezeichnet, kam dann Civalart als Truppen-Divisionär nach Galizien, wurde 16. Sept. 1814 k. k. wirkl. Kämmerer und 16. Okt. 1815 2. Inhaber des Uhlanen-Reg. Nr. 1. Am 24. Dez. 1829 traf ihn die Ernennung zum ad latus des kommandirenden Generalen in Ungarn, 15. Jänner 1830 zum GdC., hierauf 9. März 1831 zum Kapitain der k. k. Trabanten-Leibgarde und der Hofburgwache. Am 14. April d. J. erhielt Civalart die geheime Rathe-

Digitized by Google

Würde und wurde nach dem Ableben des regierenden Herzogs Ernst zu Sachsen-Coburg-Gotha 29. Jänner 1844 1. Inhaber des Uhlanen-Reg. Nr. 1. Im Febr. 1851 suchte der hochbetagte Krieger um die Enthebung von der Garde-Kapitain-Stelle an, bei welcher Gelegenheit ihm das Grosskreuz des Leopold-Ordens zu Theil wurde. Civalart † 14. August 1865 zu Baden bei Wien.

Diwald Anton, geb. zu Hinssdorf in Ungarn 20. August 1766, (eingetr. 1. Dez.), wurde 30. Mai 1786 Fahnen-Kadet bei Pálffy-Inf. Nr. 53, 1. Jänner 1787 Fähnr., 1. Febr. 1787 Lieut., 1. Okt. 1789 Oblt. und diente daselbst bis 1798.

Galler Leopold Gr., geb. zu Gratz 5. Febr. 1766, (eingetr. 19. Febr.), trat 26. Febr. 1779 aus der Milit.-Erziehung.

Gras Franz v., geb. zu Pilgram in Böhmen 29. März 1765, (eingetr. 6. Dez.), wurde 2. Mai 1784 als Fahnen-Kadet zu Eszterházy-Inf. Nr. 33 ausgemustert, rückte stufenweise zum Hptm. vor und diente als solcher bis 1804. Derselbe hat sich als Oblt. bei der Belagerung Mannheims 18. Okt. 1795 besonders hervorgethan, indem er die auf der Insel Nekerau eroberten Kanonen gegen den Feind postirte, und aus Mangel an Artilleristen selbst richten und bedienen half.

Gratze Franz Josef v., geb. zu Bruck a. d. Laitha 1. Mai 1764, (eingetr. 22. Juni), wurde 30. August 1784 als Lieut. zum 1. Wallach.-Grenz-Reg. Nr. 16 ausgemustert, in welchem er 1. April 1790 zum Oblt., 16. Nov. 1793 zum Kapitainlieut., 1. Nov. 1794 zum Hptm. vorrückte und sich wiederholt, namentlich aber 1799 bei der Einnahme des Luziensteiges und in der Schlacht bei Zürich (4. Juni) durch Tapferkeit auszeichnete. Gratze wurde 1. April 1800 Maj. beim 2. Wallach.-Grenz-Reg. Nr 17, 16. August 1805 Obstlt., 16. Nov. 1807 zum 1. Szeckler-Grenz-Reg. Nr. 14 transf., 16. Sept. 1808 aber Oberst beim Wallach.-Illir.-Grenz-Reg. Nr. 13, welches er 1809 bei Aspern 21. und 22. Mai, bei Wagram 5. und 6. Juni und bei Znaim 10. Juli mit Auszeichnung befehligte. Bei letzterer Gelegenheit durch einen Schuss tödtlich getroffen, wurde Gratze nach Wien gebracht, wo er schon am folgenden Tage seiner Wunde erlag.

Harnier Karl v., geb. zu Stuttgart 19. Sept. 1764, (eingetr. 7. Juli), wurde 30. August 1784 Fahnen-Kadet bei Braunschweig-Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10, 1. Nov. 1786 Fähnr., 1. Jänner 1789 Lieut., 22. August 1793 Oblt., 1. Sept. 1798 Kapitainlieut., 1. April 1800 Hptm., 15. Sept. 1809 Maj., 16. Juni 1813 zu Lindenau-Inf. Nr. 29 transf., 11. Juni 1821 Obstlt., 1. Juli 1822 pens. und † 7. März 1836 zu Prag.

Hart Franz, (eingetr. 7. Mai), wurde 25. August 1782 k. k. Kadet bei Preiss-Inf. Nr. 24.

Helversen Vincenz Freih., geb. zu Sedletz in Böhmen 30. Nov. 1763, wurde 30. Nov. 1782 Fahnen-Kadet bei Wallis-Inf. Nr. 11.

Hoth Ignaz v., geb. zu Daschitz in Böhmen 1. Febr. 1765, (eingetr. 4. März), wurde 12. Mai 1784 in das Theresianum nach Wien versetzt.

Jackardowsky v. Sludetz Johann, geb. zu Frivald in Ungarn, (eingetr. 31. Okt.), wurde 9. April 1777 anderweitig versorgt.

Januschowsky Karl v., geb. zu Domaslowitz in Schlesien 3. Okt. 1765, (eingetr. 27. Dez.), wurde 25. Mai 1781 in das Waisenhaus nach Tyrnau übersetzt.

Klopstein v. Ennsbrück Josef Freih., geb. zu Klausenburg in Siebenbürgen 28. Dez. 1763, (eingetr. 7. Nov.), wurde 22. Juli 1784 als Fahnen-Kadet zu Baden-Durlach-Inf. Nr. 27 ausgemustert, 1. Febr. 1786 Fähnr., 1. Juni 1788 Lieut., 1. April 1790 Oblt., im März 1792 zu Lattermann-Inf. Nr. 45 übersetzt und daselbst 15. Okt. 1796 Kapitainlieut. und 21. Juni 1799 Hptm. Mit diesem Regimente machte Klopstein die Feldzüge dieser Periode in den Niederlanden und in Deutschland mit. Am 1. Sept. 1805 erfolgte seine Ernennung zum Maj. bei Spork-Inf. Nr. 25, 16. Febr. 1809 zum Obstlt. bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4. Als solcher erwarb er sich im Mai 1809 durch die standhafte Vertheidigung der Ennsbrücke nach dem Gefechte bei Ebelsberg das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens, welcher Auszeichnung 1811 die Erhebung in den Freiherrnstand folgte. Das 5. Armee-Korps unter Kommando des EH. Ludwig und das 6. unter jenem des FML. Hiller, bei welch' letzterem sich Klopstein befand, waren nach dem Gefechte bei Ebelsberg in vollem Rückzuge begriffen und sollten denselben in der Nacht vom 4. auf den 5. Mai weiter fortsetzen. Der die beiden Korps rasch verfolgende Feind musste aufgehalten werden. Als eine Stunde vor Mitternacht der Abmarsch erfolgte, erhielt Klopstein den Befehl mit einem Bataillon Deutschmeister-Inf. Nr. 4 die Brücke über die Enns zu zerstören und durch 24 Stunden den Uebergang des Feindes zu hindern. Mittlerweile würden die Armee-Korps die Defilèen über Strengberg nach Amstädten mit ihren Artillerien, der Munition und dem Armee-Fuhrwesen beider Korps passirt haben. Bereits am Morgen um 6 Uhr erschien der Feind am jenseitigen Ufer in der Stärke von 2 Kavallerie-Reg., 4 Bataillonen Infanterie und 11 Geschützen. Die Franzosen versuchten zunächst die Herstellung der Brücke und weiter unten an einer passenden Stelle des Flusses die Forcirung des Ueberganges auf Schiffen. Sie eröffneten ein heftiges Geschütz- und Tirailleurfeuer, aber Klopstein hatte seine Anstalten mit solcher Umsicht getroffen, dass er alle Versuche des Feindes vereitelte und ihn nicht nur 24 Stunden, sondern auch durch die ganze Nacht vom 5. auf den 6. Mai aufhielt, wodurch die beiden von den vorangegangenen hartnäckigen Gefechten erschöpften Armee-Korps ihren Rückzug bis Amstädten ungestört auszuführen und die Zurückbringung der Artillerie, Munition und des Fuhrwesens beider Armee-Korps ohne den mindesten Verlust zu bewerkstelligen im Stande waren. Wenige Tage

Digitized by Google

nachher, 27. Mai, erfolgte seine Ernennung zum Obersten. Im Jahre 1813 war er GM., focht bei Dresden und Leipzig, zeichnete sich bei Genf und St. Julien, vornehmlich aber durch eine mit grosser Umsicht ausgeführte Bewegung bei Aix und Chambery aus. Im Jahre 1821 rückte Klopstein mit dem Invasionsheere unter Frimont in Neapel ein, wurde 1823 Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 47, † aber bald darauf 6. April 1824 zu Palermo. — Er war auch Commandeur des österr. Leopold-Ordens, Grosskreuz des sizil. St. Georg-Ordens der Wieder-Vereinigung und des sard. Mauritius-Lazarus-Ordens.

Kutner Ferdinand Freih., geb. zu Klagenfurt 30. Juni 1763, (eingetr. 2. März), wurde 3. Jänner 1781 k. k. Kadet beim 2. Artillerie-Reg., 19. August 1785 Lieut., 26. Febr. 1790 Oblt. und zeichnete sich am 6. Okt. 1793 bei Vertheidigung der Positionen von Maubeuge durch Tapferkeit aus. Im folgenden Jahre that er sich bei der Belagerung von Mainz besonders hervor, indem er 5. Nov. von der Ingelheiner Insel bei einer Rekognoszirung durch gut angebrachtes Geschützfeuer den Feind von der Verfolgung unserer Truppen abhielt und dem exponirten Hptm. Jovichich des slavonischen Grenz-Bataillons die Rettung seiner Truppe möglich machte. Am 2. Dez. bei dem Sturme auf die Zahlbacher Clubisten-Schanze verlor er durch eine Kanonenkugel einen Arm. Nach seiner Wiedergenesung wurde er 1. Febr. 1795 als Hptm. bei der Garnison-Artillerie eingetheilt, wo er am 10. Jänner 1803 zum Major, 1. Jänner 1818 zum Obstlt. und 2. Okt. 1824 zum Obersten vorrückte. Er trat als GM. in den Ruhestand und † 31. Dez. 1834 zu Ofen.

Kumerstadt Karl Freih., geb. zu Vinkovce in der Militär-Grenze 4. Jänner 1764, (eingetr. 28. Febr.), wurde 31. August 1782 als k. k. Kadet zu Stain-Inf. Nr. 50 ausgemustert, 10. März 1786 Fähnr. beim Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9 und diente daselbst bis Okt. 1787.

Lang Josef Freih., geb. zu Wien 29. Juli 1765, (eingetr. 15. Okt.), wurde 23. Sept. 1784 als Fähnr. zu EH. Karl von Toscana-Inf. Nr. 3 ausgemustert. Bis zum Jahre 1793 machte er alle Rangstufen bis zum Hptm. durch, focht in den Feldzügen gegen die Türken und bis 1795 gegen die Franzosen. Schon bei Belgrad, 1789, hatte er sich hervorgethan. Als am 30. Sept. g. J. die Bestürmung der Vorstädte stattfand, vollführte er mit sehr geringer Mannschaft einen Auftrag, wodurch der Feind gehindert ward, einem Theile der stürmenden Truppen in den Rücken zu fallen; wäre dies geschehen, so hätte die Unternehmung der Unseren leicht vereitelt oder doch sehr erschwert werden können. Bei dieser Gelegenheit erhielt Lang eine Schusswunde in den Kopf und verlor sein rechtes Auge. Im Jahre 1790 beauftragte ihn FM. Loudon mit der Errichtung eines Stabs-Infanterie-Regiments, welches er von wenigen hundert Mann auf die Höhe von viertausend gebracht und marschfertig gemacht hatte. Im Jahre 1793 stand Lang mit dem Regimente im Elsass. Am 22. Nov. g. J. vertheidigte er eine zwischen Kielstätt und Pettenkofen mit einer Batterie versehene Brücke durch mehrere Stunden. Als der Artillerie die Munition ausgegangen war und dieselbe Anstalten zum Rückzuge machte, war es Lang, der die Ausführung dieses Vorhabens entschieden hinderte und so lange Stand hielt, bis frische Munition nachkam. So hatte Lang's Geistesgegenwart und Standhaftigkeit diese wichtige Brücke gehalten, was für die ferneren Bewegungen der Unseren entscheidend war. Noch zeichnete er sich 6. Nov. 1796 im Treffen an der Brenta aus. Die Wirkungen seiner Kopfwunde machten ihm jedoch das Fortdienen im aktiven Dienste unmöglich. Lang kam nun auf Ansuchen des FZM. Gf. Kinsky in die Wiener-Neustädter-Militär-Akademie, wo er 14 Jahre mit der Bildung der Jugend beschäftigt war. Im Jahre 1809 kurz vor Ausbruch des Krieges mit Frankreich wurde er, der bereits in der Akademie zum Obstlt. vorgerückt war, bei dem Platzkommando in Wien zur Aushilfe dem alten Platzobersten Niemann zugetheilt. In der kritischen Epoche des Jahres 1809, als Wien von den Franzosen eingeschlossen und beschossen wurde, fiel auf ihn die Wahl als Parlamentär. Als solcher ging er unter den Schüssen des Feindes, der, obgleich er den Parlamentär nahen sah, das Feuer nicht eingestellt hatte, bis an die Vorposten, den Kommandanten von seinem Vorhaben unterrichtend. Trotzdem sich Lang als Parlamentär dokumentirt hatte, wurden er und sein Begleiter als Kriegsgefangene erklärt und sofort nach Landshut abgeführt, von da aber erst nach viermonatlicher Haft entlassen. Im Jahre 1811, nach des Platzobersten Niemann Tode, wurde Lang sein Nachfolger auf dem Posten und bekleidete denselben in der denkwürdigen Epoche des Wiener-Kongresses. Er † 18. Sept. 1830.

Marschall Josef, geb. zu Luneville 7. März 1767, (eingetr. 31. Okt.), wurde 10. August 1785 als Fahnen-Kadet zu Clerfayt-Inf. Nr. 9 ausgemustert, war 1790 Lieut. im Reg. und hat sich 18. Mai im Gefechte bei Ychippe durch seine Bravour, mit welcher er die Freiwilligen der Avantgarde führte, besonders hervorgethan.

Menshengen Dominik Freih., geb. zu Wien 20. März 1765, (eingetr. 4. Febr.), wurde 23. Sept. 1784 Fähnr. bei Schröder-Inf. Nr. 7.

Mohrenheim Franz v., geb. zu Wien 4. Mai 1754, (eingetr. 3. August), wurde 12. Okt. 1774 Fahnen-Kadet bei Ferraris-Inf. Nr. 14.

Nowack Emanuel v., geb. zu Brünn 1. Jänner 1765, (eingetr. 21. August), wurde 2. Mai 1784 Fahnen-Kadet bei Nugent-Inf. Nr. 56.

Nowack Josef, geb. zu Olmütz 30. Nov., (eingetr. 4. März), wurde 3. Jänner 1781 als k. k. Kadet zum 1. Artillerie-Reg. ausgemustert, 16. Juli 1782 p. t. zu Toskana-Inf. Nr. 23 und 1. April 1785 als Lieut. zum 2. Székler-Grenz-Reg. Nr. 15 transf., 13. August 1788 Oblt. und † 1. Jänner 1794 zu Durlach.

Digitized by Google

Ohlenhausen Wenzel Freih., geb. zu Canitz in Mähren 19. Febr., (eingetr. 16. Dez.), wurde 15. März 1783 als Lieut. zu Trautmannsdorf-Kürassiere Nr. 7 ausgemustert, 30. Juli 1788 Oblt. und Adjutant beim FML. Harrach, damaligem Inhaber dieses Reg. und zeichnete sich bei der Eroberung der Uj - Palanka 21. Okt. 1788 durch Muth und Entschlossenheit aus. Er rückte 1. Dez. 1789 zum Sec.-Rittmeister im Reg. vor, kam 1. Nov. 1795 als Prem. - Rittmeister zu Kinsky-Chev.-Leg., wurde daselbst 21. März 1797 Maj., 2. Febr. 1800 Obstlt. beim GQSt., 1. Juli 1801 zu Württemberg-Dragoner Nr. 3 transf. und leistete als General-Commando - Adjutant in Ungarn treffliche Dienste. Am 1. Sept. 1805 traf ihn die Beförderung zum Oberst und Reg. - Komdt., 28. Febr. 1810 trat er als GM. in den Ruhestand und † 22. Dez. 1810 zu Ofen.

Ostoich Johann, geb. zu Glina 28. Dez. 1763, (eingetr. 9. Nov.), wurde 30. April 1783 Fähnr. beim 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10, 31. Juli 1783 zum Warasdiner-Grenz-Reg. Nr. 6 transf., 1. Dez. 1791 Lieut., 1. Juli 1793 Oblt., 1. Nov. 1800 Kapitainlieut., 1. Mai 1803 Hptm., 2. Febr. 1809 Maj. beim 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11.

Pisani Anton v., geb. zu Como 1. Mai 1765, (eingetr. 24. Sept.), wurde 29. Dez. 1784 Fahnen-Kadet bei Belgiojoso-Inf. Nr. 44, 22. Okt. 1786 Fähnr., 25. April 1769 Lieut., 22. Dez. 1795 Oblt., 10. Juli 1800 Kapitainlieut., quitt. 1. Juni 1804 und † seither.

Preysing Sigmund Gf., geb. zu Kobor in Siebenbürgen 6. Juni 1762, (eingetr. 1. Okt.), wurde 28. März 1785 Fähnr. bei Wallis-Inf. Nr. 11, 1. Nov. 1788 Lieut., 14. Mai 1790 Oblt., 17. Febr. 1796 Kapitainlieut., 22. Juni 1796 Hptm., quitt. 25. Juni 1804.

Quosdanovich Anton, geb. zu Pribich in Kroatien 1. Juni 1765, (eingetr. 22. Dez.), wurde 1. Sept. 1784 als Fähnr. zum Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8 ausgemustert und war 1796 Hptm. im Gyulai'schen Frei-Korps. Als FML. Provera am 13. und 14. April die Ruinen des Schlosses Cossaria mit Heldenmuth vertheidigte und alle Angriffe mit unglaublicher Tapferkeit zurückwies, stürmte der Feind auf einer gangbaren Bresche. Das Häuflein der Vertheidiger stellte sich ihm mit dem Bajonnete entgegen; Quosdanovich an der Spitze seiner Kompagnie warf ihn abermals zurück. Der Schutthaufen des Schlosses blieb unerobert, sondern kapitulirte, Quosdanovich aber blieb todt auf der Bresche.

Riese Johann Freih., geb. zu Neu - Bidschow in Böhmen 1765, (eingetr. 26. März), wurde 17. Jänner 1784 als Fahnen-Kadet zu Caprara-Inf. Nr. 48 ausgemustert, diente später als Platz-Hptm. zu Graz und † als solcher 1827.

Robert Franz v., geb. zu Wien 24. Sept. 1763, (eingetr. 13. Nov.), wurde 31. August 1782 Fahnen-Kadet bei EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2.

Roicourt Johann v., geb. zu Brüssel 22. August 1765, (eingetr. 22. Dez.), wurde 4. Okt. 1783 als Fahnen-Kadet zu Toskana-Inf. Nr. 3 ausgemustert, 20. August 1785 Fähnr., 6. Mai 1788 Lieut., 10. Juni 1790 Oblt., † 31. Okt. 1795.

Tittelbach v. Tygersburg Karl, geb. zu Hohenfurt in Böhmen 19. April 1765, (eingetr. 17. Nov.), wurde 23. Sept. 1784 als Fahnen-Kadet zu Stain-Inf. Nr. 50 ausgemustert, diente später als Maj. bei Károly-Inf. Nr. 52, als Oberst bei Strauch-Inf. Nr. 24, trat 1812 in Pension, † 1849 zu Wien.

Török Alexander v., geb. zu Olmütz 17. März 1767, (eingetr. 24. Nov.), wurde 2. Mai 1784 Fahnen-Kadet bei Khevenhüller-Inf. Nr. 12.

Türler Wenzel v., geb. zu Mährisch-Neustadt 1. August 1764, (eingetr. 6. August), wurde 17. Jänner 1784 Fahnen-Kadet bei Bender-Inf. Nr. 41, diente später bei Auersperg-Inf. Nr. 24 und ist als Hptm. dieses Reg. 3. Mai 1801 zu Vizenza in Folge einer vor dem Feinde erhaltenen schweren Verwundung †.

Unseltig Wenzel v. Reiffenfels, geb. zu Neustadtl in Böhmen 26. Mai 1766, (eingetr. 25. Nov.), wurde 6. Nov. 1785 Fahnen-Kadet bei Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10 und ist 1788 vor dem Feinde geblieben.

Vasquez Johann Marquis, geb. zu Brüx in Böhmen 27. Juni 1767. (eingetr. 17. Sept.), wurde 17. Jänner 1785 als Fahnen-Kadet zum Deutsch - Banater - Grenz - Reg. Nr. 12 ausgemustert und rückte daselbst 9. Nov. 1785 zum Fähnr., 1. März 1788 zum Lieut. vor. In demselben Monate stand Vasquez mit 23 Mann und 20 Scharfschützen zu Toffir am Cordon. Am 11. März bei Tagesanbruch war das Piquet auf dem Posten Fontina Sadry von 400 aus Neu - Orsowa debarkirten Türken angegriffen. Er kam demselben zu Hülfe und empfing den Feind mit einem wirksamen Feuer, welches er durch 2 Stunden unterhielt, bis eine Compagnie und eine Kanone von Alt - Orsowa zur Unterstützung anlangten und die Türken mit Verlust zurückgetrieben wurden. Vasquez wurde 1. April 1789 Oblt., 16. Sept. 1796 Kapitainlieut., 1. April 1797 Hptm., 1 Juli 1798 zu St. Julien-Inf. Nr. 61 transf. und quitt. mit Beibehalt des Offiziers-Charakters 18. April 1805.

Wallenstein Johann v., geb. zu Raab in Ungarn, (eingetr. 25. Okt.), wurde 27. August 1785 Fähnr. bei Sachsen-Hildburgshausen-Inf. Nr. 8.

Wanzura Josef Freih., geb. zu Rakolona in Böhmen 6. Juli 1764, (eingetr. 24 Sept.), wurde 20. Sept. 1784 Lieut. bei Hohenzollern-Kürass. Nr. 8.

Wittenhoffer Franz, geb. 26. April 1764, (eingetr. 24. Sept.), wurde 31. August 1782 k. k. Kadet bei Mathesen-Inf. Nr. 42.

Wozary Wenzel, geb. zu Ocsova in Ungarn 2. April 1764, (eingetr. 22. Dez.), wurde 14. Febr. 1783 als k. k. Kadet zur Mappirung ausgemustert, 1. März 1784 Fahnen-Kadet bei Colloredo-Inf. Nr. 40, 26. Jänner 1785 Fähnr., 16. Nov. 1787 Lieut., 1. Mai 1788 Oblt. beim slav. Freikorps, 1. Nov. 1790 zum Deutsch-

Digitized by Google

Banater-Grenz-Reg. Nr. 12, 1. Dez. 1791 zum Wallach.-Illir.-Grenz-Reg. Nr. 18 transf., 1. April 1794 Kapitainlieut., 16. Okt. 1796 Hptm., 1. Jänner 1797 zum Deutsch - Banater - Grenz-Reg. Nr. 12 rücktransf. und diente daselbst bis 1799.

1775.

Albeck Johann Chev., geb. zu Bolhár in Ungarn 9. Sept. 1764, (eingetr. 9. März), wurde 1. Juni 1786 Fähnr. bei Brinken - Inf. Nr. 18; 16. Jänner 1790 Lieut., 10. März 1793 Oblt., 10. Sept. 1796 Kapitainlieut., 25. März 1797 Hptm.; hat die Feldzüge 1790 bis 1797, dann 1799 und 1800 mitgemacht und sich wiederholt durch Umsicht und Tapferkeit ausgezeichnet. Insbesondere wird dessen vorzügliches Verhalten in der Schlacht bei Genola — 4. u. 5. Nov. 1799 — vom GdC. Freih. v. Melas in dem Berichte an den Hof-Kriegs-Rath mit vieler Wärme hervorgehoben.

Auerweck Alois, geb. zu Wien 12. April 1766, (eingetr. 20. Juli), wurde 4. Okt. 1783 Fahnen-Kadet bei Orosz-Inf. Nr. 31.

Bavini Ludwig, geb. zu Pardubitz in Böhmen 17. April 1766, (eingetr. 20. Okt.), zeigte bald nach seinem Eintritte in die Akademie wenig physische Eignung für den Militär-Dienst. Kinsky, der in ihm ein besonderes Talent für Mathematik entdeckte, liess ihn bei den berühmtesten Mathematikern in Wien: Helle, Walcher, Kaiser, Vega auf Kosten der Akademie weiter studiren und sich vervollkommnen. Da aber in dem jungen Menschen eine besondere Vorliebe und Ambition für den Militär-Stand herrschte, so wartete er in der Anstalt noch zwei Jahre über die vorgeschriebene Zeit, um bei einer sich erledigenden Lehrerstelle in mathematischen Gegenständen dieses Fach zu übernehmen. Mit dem Antritte dieser Dienstleistung, 1. Febr. 1787, zum Lieut. ernannt, rückte er daselbst 28. Febr. 1790 zum Oblt., 29. Dez. 1799 zum Kapitainlieut., 23. Mai 1804 zum Hptm. und 25. August 1813 zum Maj. vor. Beim Ausbruche des Türkenkrieges 1788 erbat sich Bavini die Erlaubniss, an dem Feldzuge Theil nehmen zu dürfen und wurde beim Genie-Korps zugetheilt. Nach hergestelltem Frieden trat er seinen Lehrerposten wieder an und bekleidete ihn mit besonderem Eifer und vorzüglichen Resultaten bis zu seiner 15. Okt. 1825 erfolgten Versetzung in den Ruhestand; worauf er bald starb.

Blaczowsky Thomas, geb. zu Ostra in Galizien 29. Nov. 1761, (eingetr. 26. Okt.), wurde 29. April 1778 Fahnen-Kadet bei Wallis - Inf. Nr. 11.

Buchta Johann, geb. zu Prossnitz in Mähren 10. Mai 1754, (eingetr. 23. Mai), wurde 13. Okt. 1775 Fahnen - Kadet bei Gyulai - Inf. Nr. 51, 5. Juni 1776 Fähnr., 12. April 1780 Lieut., 2. Nov. 1787 Oblt., 17. Juli 1790 Kapitainlieut.

Dupré Michael, geb. zu Wien 12. März 1764, (eingetr. 29. Juli), wurde 6. Mai 1783 Fahnen-Kadet bei Fabris-Inf. Nr. 15.

Eberl Raimund Freih., geb. zu Wien 26. August 1766, (eingetr. 12. Jänner), wurde 23. Sept. 1784 als Fahnen-Kadet zu Tillier-Inf. Nr. 14 ausgemustert. Er wohnte 1788 als Lieut. dem Angriffe auf das feindliche Lager von Dubica bei, focht in der ersten Zeit der französischen Kriege als Hptm. mit und rückte 1805 zum Maj. vor. Zuerst zeichnete sich Eberl bei Landshut (1809), dann bei Ebelsberg und Aspern so aus, dass er zum Obstlt. befördert wurde. 1813 rückte er zum Obersten des Inf.-Reg. St. Julien Nr. 61 vor. In der Schlacht am Mincio 8. Okt. 1814 hatte Eberl bei Pozzolo mit 2 Bataillonen seines Reg. durch umsichtige Leitung den Fortschritten des Feindes Einhalt gethan, denselben zum Rückzuge gezwungen und dadurch die am rechten Flügel bereits überflügelt gewesenen Grenadier-Bataillone von einer grossen Gefahr befreit. In Anerkennung der sich hier erworbenen Verdienste erhielt er mit Handbillet aus Chaumont vom 8. März 1815 das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens und wurde im Mai 1815 in den Freiherrnstand erhoben. 1815 trat Eberl in den Ruhestand, wurde 1806 Festungs - Kommandant in Ferara, 1824 in Piacenza und 1831 Kapitainlieut. bei der Trabantenleibgarde in Wien, wo ihn 15. Dez. 1833 der Tod ereilte. Eberl besass auch das Ritterkreuz des russischen Annen-Ordens 2. Klasse, das Kommandeur - Kreuz des Parma'schen St. Georg-Ordens und das Ritterkreuz des päpstlichen Christus-Ordens.

Eyerle v. Eyersperg Franz, geb. zu Prag 27. April 1765, (eingetr. 1. Mai), wurde 8. Juni 1785 als Lieut. zum 1. Wallach. - Grenz - Reg. Nr. 16 ausgemustert, 1. April 1793 Oblt., 16. August 1796 Kapitainlieut., 1. Jänner 1797 Hptm., 1. Nov. 1799 zum Peterwardeiner Grenz-Reg. Nr. 9, 1. Febr. 1804 zum 2. Wallachen-Grenz-Reg. Nr. 17 transf., † zu Telts in Siebenbürgen 10. Dez. 1804.

Gespann Anton, geb. zu Wien 6. Nov. 1768, (eingetr. 9. Juli), wurde 31. Juli 1787 Fahnen-Kadet bei Preiss-Inf. Nr. 24.

Hahn v. Hahnenböck Wilhelm, geb. zu Boërfalva in Siebenbürgen 28. April 1764, (eingetr 9. Juni), wurde 1. Okt. 1784 als Fahnen-Kadet zu EH. Ferdinand - Inf. Nr. 2 ausgemustert, rückte hier bis zum Obstlt. vor, trat mit Obersten-Charakter in Pension und † 27. Sept. 1844 zu Roveredo.

Halden Josef, geb. zu Weissenburg in Siebenbürgen 6. Febr. 1764, (eingetr. 6. Mai), wurde 16. Febr. 1785 Fähnr. beim Deutsch-Banater - Grenz - Reg. Nr. 12, 1. Jänner 1788 Lieut., 16. Nov. 1793 Oblt., 1. April 1797 Kapitainlieut. und ist 26. April 1799 vor dem Feinde geblieben.

Digitized by Google

Haller Josef, geb. zu Prag in Böhmen 11 Juli 1765, (eingetr. 29. Nov.), † 13. Sept. 1782 im Akademie-Spitale.

Handel v. Tymvár Josef, geb. 25. Dez 1765, (eingetr. 20. Jänner), wurde 14. Nov. 1783 Lieut. bei Székler-Huszaren Nr. 11, rückte daselbst stufenweise bis zum Maj. vor und † als solcher 31. März 1827.

Hermann Franz, geb. zu Wien 27. Sept 1764, (eingetr. 16. Dez.), wurde 2. Sept. 1782 Kadet bei Belgiojoso-Inf. Nr. 44, 27. Febr. 1789 Fähnr., 13. Nov. 1793 Lieut., 6. Juli 1797 Oblt., 1. Sept 1805 Kapitainlieut., 16. Okt. 1808 Hptm., 15. Juli 1815 zum Hauptspital Nr. 48 nach Troyes, 1. Okt. 1816 zum Garnisons-Bat. transf., 15. Sept. 1824 pens., † 3. Jänner 1825.

Jackardovsky v. Sladetz Karl, geb. 20. Febr. 1767, (eingetr. 28. Jänner), wurde 12. Mai 1784 in das Theresianum übersetzt, ergriff aber dessen ungeachtet die militärische Laufbahn und erscheint 1793 als Hptm. beim GQSt.

Kirchenbetter Johann Gottfried, geb. zu Berégh in Ungarn 18. Jänner 1764, (eingetr 2. April), wurde 14. Nov. 1783 Lieut. beim 2. Székler-Grenz-Reg. Nr. 15, diente später bis zum Obstlt. bei Davidovich-Inf. Nr. 34, trat 1812 in Pension und † 9. August 1837 zu Pressburg.

Kleber v. Mikdenberg Josef, geb. zu Vinkovce in Slavonien 20. März 1764. (eingetr. 15. Juli), wurde 18. Okt. 1783 als Fahnen-Kadet zu Pálffy-Inf. Nr. 53 ausgemustert, 15. Dez. 1785 Fähnr., 23. Juli 1786 Lieut. und diente daselbst bis 1789.

Lenk Franz, geb. 2. März 1765, (eingetr. 13. Okt.), wurde 2. Okt. 1784 Fahnen-Kadet bei Gyulai-Inf. Nr. 32, 1787 Lieut., 1789 Oblt. 1795 Kapitainlieut., 1797 Hptm., und zeichnete sich Anfangs Jänner d. J. in den Gefechten an der Fratta aus, gerieth aber 6. Jänner bei St. Giorgio vor Mantua mit dem ganzen Korps in Gefangenschaft. Nach seiner Ranzionirung diente Lenk bis 1798 im Reg.

Lipsky Moriz, geb. zu Lemberg, (eingetr. 26. Okt.) wurde 29. April 1778 Fahnen-Kadet bei Preiss-Inf. Nr. 24

Lopper Peter, geb. zu Cremona 11. Febr. 1764, (eingetr. 22. April), wurde 5. Febr. 1784 Fahnen-Kadet bei Hohenlohe-Kirchberg-Inf. Nr. 17

Mahlern Sigmund v., geb. zu Hermannstadt 29. Juni 1764, (eingetr. 10. Okt.), wurde 5. Sept. 1782 als k. k. Kadet zu Gyulay-Inf. Nr. 51 ausgemustert, in welchem Reg. er stufenweise bis zum Maj. vorrückte und 1805 in den Ruhestand trat. Er † am 1. Mai 1841 zu Prag.

Mallnarich v. Silbergrund Filipp, geb. zu Jablanac in Kroatien 8. Juli 1763, (eingetr. 7. März), wurde 18. Mai 1783 als Fähnr. zum 1. Banat.-Grenz-Reg. Nr. 10 ausgemustert, diente später als Platz-Hptm. zu Agram, trat 1829 mit Maj.-Charakter in Ruhestand un † 23. Febr. 1835 zu Agram.

Mathisens v. Hoetyma Theodor, geb. zu Drahlovic in Böhmen 27. März 1763, (eingetr. 23. Mai), wurde 13. März 1786 Fahnen-Kadet beim Broder Grenz-Reg. Nr. 7, 26. Febr. 1788 Fähnr., 1. Nov. 1789 Lieut., 1. Febr. 1795 Oblt., 16. April 1797 Kapitainlieut. beim 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10 und † 1. Mai 1801.

Nagel Felix, geb. zu Mühlhausen 24. Sept. 1763, (eingetr. 2. April), wurde 1. Sept. 1784 Fähnr. beim 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10.

O'Haspky Karl, geb. zu Pozzolo in Italien 20. Juni 1766, (eingetr. 10. Okt.), wurde 6. Nov. 1785 Fahnen-Kadet bei Colloredo-Inf. Nr. 56.

Philipovich Anton, geb. 12. März 1765, (eingetr. 2. März), † 7. März 1779 im Akademie-Spitale.

Quosdanovich Leopold v., geb. 11. Nov. 1766, (eingetr. 4. April), trat 21. Sept. 1783 aus der Milit.-Erziehung, liess sich aber bald darauf beim Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4 assentiren, war 1788 Lieut. in demselben und zeichnete sich durch tapfere Vertheidigung einer Schanze bei einem Einfalle der Türken nach Klokoch besonders aus, indem er einen fünfmaligen Angriff derselben muthig zurückschlug. Als Maj. war er bei Jellachich-Inf. Nr. 62 und erscheint unter den von FML. Hiller in den Operationen in Italien wegen Tapferkeit besonders Belobten. In der Schlacht am Mincio 8. Febr. 1814 zeichnete er sich abermals durch Muth und Entschlossenheit aus. Er † 29. April 1829 als Oberst im Gradiskaner-Grenz-Reg.

Rothkirchen Franz Freih., geb. zu Mailand 18. Nov. 1765, (eingetr. 10. Okt.), trat 9. Juni 1783 aus der Milit.-Erziehung.

Royer Franz v., geb. zu Nancy in Lothringen 24. Jänner 1766, (eingetr. 20. Okt.). wurde 25. Sept. 1784 als Fahnen-Kadet zu Clerfait-Inf. Nr. 9 ausgemustert, rückte daselbst 1. Febr. 1785 zum Fähnr., 19. Dez. 1787 zum Lieut., später zum Oblt. vor und ist seither verschollen.

Sauerer Josef v., geb. zu Triest 6. Sept. 1763, (eingetr. 20. Febr.), trat 30. Mai 1775 aus der Milit.-Erziehung.

Schick Josef, geb. zu Schönau in Mähren 22. Mai 1766, (eingetr. 7. Dez.), wurde 11. Nov. 1786 als Fahnen-Kadet zu Orosz-Inf.-Reg. Nr. 31 ausgemustert.

Schiel Wilhelm, geb. zu Temesvár 26. Nov. 1763, (eingetr. 7. Jänner), trat 8. April 1781 aus der Milit.-Erziehung.

Schindler Blasius, geb. zu Prossnitz in Mähren 19. April 1765, (eingetr. 9. März), wurde 2. Febr. 1784 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 20 ausgemustert, 1. Juli 1786 Fähnr., 2. Mai 1787 Lieut., 1. März 1793 Oblt. 15. Juli 1795 Kapitainlieut., 21. August 1797 Hptm., 1805 Maj. bei Beaulieu-Inf. Nr. 58, trat 1807 in den Ruhestand und † 15. Dez. 1820 zu Leutschau.

Schultz Franz, geb. zu Pakánya in Siebenbürgen 2. Juli 1765, (eingetr. 4. März), wurde 12. Mai 1784 in das Theresianum nach Wien versetzt.

Schwalle Josef, geb. zu Traplitz in Mähren 22. März 1768, (eingetr. 10. Okt.), wurde

Digitized by Google

15. Juli 1785 Fahnen-Kadet bei Wallis-Inf. Nr. 11, 1. Nov. 1787 Fähnr., 17. Jänner 1789 Lieut., 6. Mai 1790 Oblt.. 20. Juni 1796 Kapitainlieut., 19. Juli 1796 Hptm., 1. Sept. 1805 Maj., ist 11. Okt. 1805 bei Ulm vor dem Feinde geblieben.

Seethal Johann, geb. zu Laibach 30. Juni 1767, (eingetr. 20. Nov.), wurde 6. Nov. 1785 als Fahnen-Kadet zu Orosz-Inf. Nr. 31 ausgemustert, rückte daselbst bis zum Hptm. vor und zeichnete sich 1788 als Lieut. bei Vertheidigung des Törzburger Passes, 1795 als Oblt. und Adjutant des FML. Kray bei Delogirung des Feindes aus Türkheim, 1796 endlich bei Neuwied (29. Sept.) durch Tapferkeit und umsichtiges Benehmen besonders aus. Er kam als Maj. zu Lindenau-Inf. Nr. 29, wurde daselbst 1808 Oberst, 1810 q. t. zu Benjowski-Inf. Nr. 31 transf., 1815 GM. und Brigadier zu Hermannstadt, trat dann in den Ruhestand und † 30. Dez. 1840 zu Kronstadt.

Silly Karl v., geb. zu Násfalu in Siebenbürgen 22. Mai 1766, (eingetr. 9. Nov.), wurde 12. Mai 1786 Fahnen-Kadet bei Colloredo-Inf. Nr. 40.

Simon v. Lindenberg Augustin, geb. zu Mähr.-Trübau 6. Juli 1764, (eingetr. 22. Febr.), wurde 23. Sept. 1784 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 40 ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Hptm. bis 1807.

Sommer v. Sonnenschild Dominikus, geb. zu Brünn 31. Mai 1767, (eingetr. 1. April), wurde 19. April 1784 in das Theresianum nach Wien versetzt.

Titz v. Czepár Johann, geb. zu Sabioncello in Dalmatien 12. Sept. 1765, (eingetr. 12. Okt.). wurde 17. Febr. 1784 Fahnen-Kadet bei Lascy-Inf. Nr. 22, 25. Juli 1785 Fähnr., 10. Okt. 1787 Lieut., 1. April 1790 Oblt., 16. Dez. 1795 Kapitainlieut., 13. März 1799 Hptm., † 11. Jänner 1805 zu Görz. — Titz war vom Jahre 1794 bis 1797 Adjutant beim Gouverneur von Mainz FML. Neu und ist in dieser Verwendung mehrmals belobt worden Er hat den Feldzug 1799 in der Schweiz mitgemacht.

Türndl Josef Freih. v., geb. zu Graz 14. Dez. 1765, (eingetr. 16. Febr.), wurde 16. Nov. 1785 Fahnen-Kadet bei Baden-Durlach-Inf. Nr. 27.

Vogel Karl, geb. zu Pest 8. Febr. 1765, (eingetr. 23. Jänner), wurde 27. Sept. 1784 als Fahnen-Kadet zu Lattermann-Inf. Nr. 45 ausgemustert, 1. April 1793 Lieut. und diente als solcher bis 1795.

Weigeld Wilhelm v., geb. zu Luxemburg 7. März 1764, (eingetr. 24. April), wurde 13. Okt. 1783 als Fahnen-Kadet zu Kaunitz-Inf. Nr. 38 ausgemustert, 1. Dez. 1784 Fähnr., 1. Nov. 1785 zu Bender-Inf. Nr. 41 transf., 16. Nov. 1787 Lieut., 1. Dez. 1790 Oblt., 1. März 1798 pens.

Wiedersperger v. Wiedersperg Peter, geb. zu Lautschin in Böhmen 14. Nov. 1764, (eingetr. 16. Jänner), wurde zur Fortsetzung seiner Studien 15. Juli 1783 in das Theresianum nach Wien übersetzt.

Wilczek Adam Freih., geb. zu Ofen 6. Febr. 1767, (eingetr. 23. Okt.), wurde 8. Okt. 1786 wegen anhaltender Kränklichkeit mit einer Pension aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Zweyer Elias Freih., geb. zu Agnethlen in Siebenbürgen 11. Okt. 1766, (eingetr. 20. Okt.), wurde 14. Mai 1785 als Lieut. zu Anspach-Kürass. Nr. 3 ausgemustert und quitt. 1. Sept. 1792.

1776.

Augustin Josef, geb. zu Pest 15. Okt. 1766, (eingetr. 1. Nov.), wurde 6. Nov. 1785 als Fahnen-Kadet zu Fabris-Inf. Nr. 15 ausgemustert und diente — stufenweise zum Hptm. vorgerückt — bis 1808 in diesem Reg., trat als Maj. in den Ruhestand und † 6. August 1819 zu Prag.

Ballowich Johann, (eingetr. 21. Okt.), † 10, Juli 1779 in der Akademie.

Bosmann Johann, geb. in Ungarn 19. Dez. 1768, (eingetr. 9. August), wurde 11. Okt. 1787 als Fahnen-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 56 eingetheilt.

Breittenau Josef v., geb. zu Brünn 19 Okt. 1767, (eingetr. 29. Jänner), trat 25. Mai 1781 aus der Milit.-Erziehung.

Convay v. Watterfort Anton, geb. zu Bistritz in Siebenbürgen 16. April 1765, (eingetr. 15. März), wurde 15. Juli 1785 als Fahnen-Kadet zu Toskana-Inf. Nr. 23, kam später zu Lothringen-Kürass. und diente daselbst — inzwischen zum Obstlt. vorgerückt — bis 1815.

De Witte Michael, geb. zu Lando in der Lombardie 29. Juli 1763, (eingetr. 9. August), wurde 4. Okt. 1783 Fahnen-Kadet bei Colloredo-Inf. Nr. 57, 16. Jänner 1786 Fähnr., 3. März 1789 Lieut., 15. August 1790 Oblt.

Ernst Ferdinand, geb. zu Semlin 25. Sept. 1766, (eingetr. 13. Okt.), wurde 18. Mai 1786 als Fahnen-Kadet zu Hildburghausen-Inf. Nr. 8 ausgemustert, 10. Nov. 1787 Fähnr. bei Orosz-Inf. Nr. 31, 1. Juni 1788 Lieut., 1. März 1791 Oblt. im GQSt., 16. März 1794 Hptm., 27. August 1799 Maj., 31. August 1805 Obstlt., 27. Nov. 1807 Oberst. Ernst hatte an den Feldzügen 1788 bis 1790, 1793 bis 1796, 1799, 1800 und 1805 rühmlichen Antheil genommen, wurde 1835 Direktor des Kriegs-Archivs, trat 1837 als GM. in Pension und † 13. Juni 1855 zu Unter St.-Veit.

Ertel v. Seau Daniel, geb. zu Mons in den Niederlanden 8. Okt. 1766, (eingetr. 12. Dez.), wurde 12. Dez. 1781 im Tyrnauer Waisenhause versorgt.

Ertmann Stefan v., geb. zu Leutschau 1. Mai 1769, (eingetr. 25. Sept.), wurde 6. Nov. 1785 als Fahnen-Kadet zu Ulrich Kinsky-Inf. Nr. 36 ausgemustert, 1. Dez. 1785 Fähnr., 1. März 1789 Lieut. bei Wenzel Colloredo-Inf. Nr. 56, 29. Aug. 1790 Oblt. beim O'Donell'schen Frei-Korps, 1. Juli 1798 zum 12. leichten Bat.

Digitized by Google

transf., 24. Jänner 1800 Hptm., 1. Sept. 1801 zu Deutschm.-Inf. Nr. 4 transf., 27. Mai 1809 Maj., 9. März 1813 Obstlt., 15. Sept. 1813 Oberst und Reg.-Komdt. Ertmann hat sich in den damaligen französischen Kriegen wiederholt durch Tapferkeit und Umsicht hervorgethan und wurde wegen seines Verhaltens in der Schlacht bei Aspern aussertourlich zum Maj. befördert. Im Feldzuge 1814 nahm er in der Schlacht am Mincio 8. Febr. die am rechten Flügel der Stellung schon zweimal durch den Vice-König, von Pozzolo zurückgedrängten österr. Truppen, welche bei Furoni abermals in Unordnung gebracht wurden und nach Valleggio flüchteten, vor diesem Orte auf und vertheidigte die Stellung hartnäckig, bis durch die Operation am linken Mincio-Ufer bei Peschiera und Monzambano die Entscheidung herbeigeführt wurde. Für diese Waffenthat wurde ihm 4. April 1814 der kais. russ. St.-Annen-Orden 2. Klasse zu Theil In Anerkennung der von ihm während des Feldzuges gegen Murat 1815 zur Sicherung von Mailand getroffenen klugen und umsichtigen Anordnungen erhielt Ertmann 10. Febr. 1810 den eisernen Kronen-Orden 3. Klasse. Am 8. April 1824 traf ihn die Beförderung zum GM. und Brigadier in Italien, wo er für die bei der Invasion in das Sizilianische erworbenen Verdienste mit dem Grosskreuze des sizil. milit. St. Georgs-Ordens der Wiedervereinigung dekorirt wurde. Als FML. war Ertmann Divisionär in Mailand und † 5. Sept. 1835 daselbst.

Fidler Dominik, geb zu Gaya in Mähren 18. Mai 1767, (eingetr. 10. April), wurde 25. Mai 1781 im Tyrnauer Waisenhause versorgt.

Hampel v. Waffenthal Anton, geb. 13. Juni 1766, (eingetr. 23. Dez.), wurde 7. Juni 1786 Fahnen-Kadet bei Vierset-Inf. Nr. 58, 1. März 1787 Fähnr., 22. März 1789 Lieut., 23. Mai 1793 Oblt., 15. Sept. 1796 Hptm. beim Pionn.-Korps, 1. Okt. 1801 zu Beaulieu-Inf. Nr. 58, 1. Sept. 1802 zu De Ligne-Inf. Nr. 30 transf., 16. Febr. 1809 Maj., 22. April 1814 Obstlt., 1. August 1819 zu St. Julien-Inf. Nr. 61 transf., 31. März 1821 pens., † 18. März 1824 zu Brcod. Hampel hatte die französischen Feldzüge der damaligen Zeit mitgemacht.

Hauer Sebastian, geb. zu Wien 21. Jänner 1770, (eingetr. 19. Juni), wurde 30. April 1785 als Privat-Kadet zu Toskana-Inf. Nr. 3 ausgemustert, 1. Mai 1786 k. k. Kadet, 6. Mai 1788 Fähnr., 28. Okt. 1789 Lieut., 13. Mai 1794 Oblt., 16. Juni 1799 Kapitainlieut., 16. März 1800 Hptm., 27. Mai 1809 Maj., 15. Sept. 1812 zu Argenteau-Inf. Nr. 35 transf., † 17. Nov. 1815 zu Wiedeken im Hessischen.

Herdliczka Josef v., geb. zu Prag 28. Nov. 1765, (eingetr. 1. Nov.), wurde 14. Febr. 1783 als k. k. Kadet zur Mappirung ausgemustert, brachte es bis zum Maj. beim 61. Inf.-Reg., † 5. März 1817 in Pension.

Horváth Michael, geb. in Ungarn 20. Nov. 1768, (eingetr. 12. Dez.), wurde 25. Jänner 1787 als Fähnr. zu Terzy-Inf. Nr. 16 ausgemustert.

Kleberaperg Karl Graf, geb. zu Ofen 29. Juli 1767, (eingetr. 4. Okt.), trat nach dem Wunsche seines Vaters 4. März 1784 aus der Milit.-Erziehung.

Kottas v. Heidenberg Alexander, geb. zu Verbovska in Kroatien 26. August 1766, (eingetr. 13. Okt.), wurde 22. Mai 1784 als Kadet zu Preysach-Inf. Nr. 39 ausgemustert, diente später beim 10. und 17. Grenz-Reg., trat 1821 als Maj. in Pension und † 22. Jänner 1833 zu Petrinia.

Kray Anton Freih., geb. zu Käsmark in Ungarn 11. April 1766, (eingetr. 28. März), wurde 14. Okt. 1782 als Fahnen-Kadet bei Preysach-Inf. Nr. 39 eingetheilt. Sein weiteres Schicksal konnte leider nicht erhoben werden. Nach dem Akademie-Grundbuche war dessen Vater Hptm. bei Preysach-Inf. Nr. 39. Da nun der bekannte am 19. Jänner 1804 zu Pest verstorbene General-Feld-Zeug-Meister und Kommandeur des Maria-Theresien-Ordens Paul Freih. Kray v. Krajow (Enkel des 1709 enthaupteten Stadt-Richters von Käsmark Jakob Kray) nach übereinstimmenden Angaben zwischen 1762 bis 1778 als Hptm. in diesem Reg. gedient hat, und einen Sohn gleichen Namens besass, so ist wohl die Identität dieser Beiden als sichergestellt anzunehmen. (Vergl. Dr. Constant v. Wurzbachs *„Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreichs"*, Wien 1855. 13. Theil, Seite 159 bis 168. Die Bezeichnung „Nádasdy-Infanterie" auf der Seite 162, Zeile 29, beruht auf einem Irrthum, da das Reg. Nr. 39 diesen Namen erst im Jahre 1787 erhalten hat.

Lagelberg Franz Freih., geb. zu Krems in Nieder-Oesterr. 6. August 1768, (eingetr. 24. Jänner), wurde 9. Okt. 1787 als Fahnen-Kadet zu Toscana-Inf. Nr. 3 ausgemustert, 1. April 1788 Fähnr., 2. August 1789 Lieut., 1. März 1794 Oblt., 16. April 1799 Kapitainlieut., 16. Nov. 1799 Hptm., 1. Mai 1809 Maj. Lagelberg hat sich wiederholt vor dem Feinde durch Muth und Entschlossenheit ausgezeichnet und ist auf dem Schlachtfelde von Aspern 22. Mai 1809 geblieben.)

Lazarini Diemas Freih., geb. 10. Mai 1767, (eingetr. 31. Jänner), und verliess die Akademie wegen Kränklichkeit 5. Juni 1781.

Lenk v. Treuenfeld Ignaz, geb. zu Güns in Ungarn 4. Juli 1766, (eingetr. 7. Okt.), wurde 2. April 1787 als Lieut. zum 1. Walach. Grenz-Reg. Nr. 16 ausgemustert und 1. April 1791 als Inspektions-Offizier in die Neustädter Akademie eingetheilt, von wo er 6. April 1793 als Oblt. zu Kinsky-Inf. Nr. 47 einrückte und daselbst als Inhabers-Adjutant mit Auszeichnung in Verwendung stand. Am 1. Nov. 1796 zum Kapitainlieut. im Reg., 7. Mai 1799 zum Hptm. beim 2. Walach. Grenz-Reg. Nr. 17 vorgerückt, zeichnete sich Lenk in demselben Jahre bei Deblokirung der Festung Philippsburg und im Treffen bei Stokach besonders aus, wurde 15. Jänner 1801 Maj., 13. Nov.

Digitized by Google

Kadet bei Jordis-Inf. Nr. 15, 16. Dez. 1787 Fähnr. bei Eszterházy-Inf. Nr. 34, 1. Febr. 1788 Lieut., 3. April 1793 Oblt., 21. April Kapitainlieut. und 21. Juni 1797 Hptm. Während dieser Zeit hatte Chimani die Eroberung von Schabatz, die Belagerung von Belgrad und im Lüttich'schen die Revolutions-Kriege mitgemacht. Am 1. Juni 1798 zu dem neu errichteten Inf.-Reg. Nr. 62 übersetzt, wohnte er dem Feldzuge 1805 bei und zeichnete sich bei mehreren Gelegenheiten durch Muth und Tapferkeit aus. Am 1. April 1809 kam er als Maj. zu Simbschen-Inf. Nr. 43 und machte den Feldzug d. J. bei der Armee in Italien mit. Für seine Waffenthat 8. Mai in der Schlacht an der Piave, nämlich die heldenmüthige Vertheidigung eines für die Stellung der kais. Truppen höchst wichtigen in der Front gelegenen Meierhofes, welcher mehrmals von dem bedeutend überlegenen Feinde angegriffen wurde und wobei Chimani glänzende Beweise seiner persönlichen Tapferkeit und Entschlossenheit an den Tag legte, erhielt er das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens. Mit 26. Febr. 1810 wurde er zu St. Julien-Inf. Nr. 61 übersetzt, avancirte 7. August 1813 zum Obstlt., 31. Mai 1814 zum Obersten und Reg.-Komdt., kämpfte in den Jahren 1813 und 1814 mit dem Reg. in Italien, wurde bei Caldiero (15. Nov.) verwundet und gab in der Schlacht am Mincio (8. Febr. 1814) erneuerte Beweise seiner Tapferkeit. 1815 machte Chimani den Feldzug gegen Murat mit und blieb bis 1817 bei der Okkupations-Armee in Neapel, wo er durch die Verleihung des königl.-sizilianischen St. Ferdinands- und Verdienst-Ordens, dann des päpstl. Christus-Ordens ausgezeichnet wurde. Am 9. März 1828 rückte er zum GM. vor und kam als Brigadier nach Böhmen, ward 1832 zum Festungs-Komdt. in Arad ernannt und beschloss daselbst seine Laufbahn 31. Dez. 1835.

Dillon Franz Freih., geb. zu Hamburg 2. Dez. 1765, (eingetr. 22. Dez.), wurde 27. Jänner 1786 als Fähnr. zu Fabris-Inf. Nr. 15 eingetheilt.

Dönhoff Josef Gr., geb. zu Vinkovce in der Milit.-Grenze 3. Aug. 1767, (eingetr. 22. Jänner), wurde 13. Mai 1785 als Fahnen-Kadet zu Callenberg-Inf. Nr. 54 ausgemustert, war Maj. beim Inf.-Reg. Nr. 28, später wieder beim Inf.-Reg. Nr. 54, rückte zum Obstlt. beim Inf.-Reg. Nr. 41 vor und starb als solcher 25. Okt. 1810 zu Kröszo.

Ebert Franz, geb. zu Wien 25. April 1767, (eingetr. 30. Dez.), wurde 3. August 1786 Fahnen-Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4. Ein Oblt. Franz Ebert des Invaliden-Standes ist 12. Sept. 1803 zu Leopoldstadt verstorben. Die Identität desselben mit dem in Rede stehenden Zöglinge der Neustädter Akademie konnte nicht sichergestellt werden.

Ende Karl, geb. zu Markusfalva 2. Mai 1770, (eingetr. 16. Nov.), wurde 10. Nov. 1785 in das Reg.-Erziehungshaus von Colloredo-Inf. Nr. 56 übersetzt und von da als Kadet zu Baden-Durlach-Inf. Nr. 27 assentirt, wo er bis zum Hptm. vorrückte. Als Maj. kam Ende zu Lattermann-Inf. Nr. 7, trat 1833 in Pension, erhielt später den Obstlt.-Charakter und ist 20. Febr. 1854 zu Graz verstorben.

Ertel v. Seau Friedrich, geb. zu Mons 27. März 1768, (eingetr. 16. Nov.), wurde 12. Okt. 1787 als Fahnen-Kadet beim Gradiscaner Grenz-Reg. Nr. 8 eingetheilt und † als Hptm. 1820.

Findenegg Franz v., geb. zu Kirchbach in Kärnthen 22. Mai 1765, (eingetr. 29. März), wurde 10. Mai 1782 als k. k. Kadet bei Eszterházy-Inf. Nr. 34 eingetheilt und hat mit diesem Reg. im Türkenkriege an der Belagerung und Einnahme von Schabatz, 19. bis 24. April 1788, dann an der Belagerung und Einnahme von Belgrad, 17. Sept. bis 8. Okt. 1789, thätigen Theil genommen.

Gallenfels Vincenz Freih., geb. zu Cilli in Steiermarck (eingetr. 19. Febr.), wurde 15. März 1787 als Fähnr. bei Gemmingen-Inf. Nr. 21 eingetheilt.

Gugg v. Guggenthal Alexander Ritter, geb. zu Carlsburg 20. März 1767 (eingetr. 10. April), wurde 22. Mai 1784 Kadet bei Gyulai-Inf. Nr. 51, 1. Febr. 1789 Fähnr., avanzirte stufenweise bis zum Hptm., wurde dann zur Mont.-Kommission in Brünn transf., rückte daselbst bis zum Obstlt. und Kommandanten vor und war später Kommandant der Mont.-Kommission zu Gratz, wo er 12. Juli 1813 starb.

Kayser Josef, geb. zu Linz 12. Jänner 1766, (eingetr. 18. Jänner), wurde 14. März 1786 als Fahnen-Kadet zum Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8 ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Hptm. bis 1806.

Kirchlebsky v. Kirchenstein Leopold, geb. zu Kaschau in Ungarn 11. Dez. 1764, (eingetr. 19. Jänner), wurde 25. Sept. 1784 als Fahnen-Kadet zu Eszterházy-Inf. Nr. 34 eingetheilt.

Köck v. Schwarzbach Norbert, geb. zu Redwitz in Böhmen 15. August 1768, (eingetr. 2. Okt.), wurde 9. Okt. 1787 als Fahnen-Kadet zu Eszterházy-Inf. Nr. 33 eingetheilt.

Kulmer Johann Freih., geb. zu Klagenfurt 24. Juli 1767, (eingetr. 8. Dez.), wurde 15. Mai 1786 als Fahnen-Kadet zu Lattermann-Inf. Nr. 45 ausgemustert, wo er bis zum Hptm. avancirte und als solcher in der Schlacht bei Castiglione 1796 den Tod der Ehre fand.

Lang Paul, geb. zu Lodi in Italien 10. Jänner 1768, (eingetr. 27. Okt.), wurde 9. Okt. 1787 als Fahnen-Kadet zu De Vins-Inf. Nr. 37 eingetheilt.

Lebherz Theodor, geb. zu Wien 21. Jänner 1768, (eingetr. 19. Okt.), wurde 3. August 1787 als Fahnen-Kadet zu Lascy-Inf. Nr. 22 eingetheilt.

Majus Alexander Freih., geb. zu Prag 25. Okt. 1768, (eingetr. 23. Nov.), wurde 11. Okt. 1787 als Fahnen-Kadet zu Reisky-Inf. Nr. 13 ausgemustert, 10. Nov. d. J. Fähnr., 1. Juli 1789 Lieut., 26. März 1794 Oblt., 1. Sept. 1797 Kapitainlieut., 1. Dez. 1799 Hptm., 16. Febr. 1809 Maj., 21. Febr. 1810 zu Hoch- und

Digitized by Google

Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 16. Juni 1811 zu Strauch-Inf. Nr. 24 transf., zeichnete sich in der Schlacht bei Leipzig (13. Okt. 1813) durch besondere Tapferkeit aus. Er stellte sich an die Spitze des Regiments, dessen Oberst tödtlich verwundet wurde und machte über 200 feindliche Gefangene. Nach dem hartnäckigsten Gefechte gelang es ihm, die Brücke über die Pleisse bei Dalitz herzustellen. — Am 9. Jänner 1814 wurde Majus Obstlt., 1. April 1818 Oberst und Reg.-Komdt. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 2. Febr. 1827 Platz-Oberst in Triest, trat 1839 als GM. in Pension und † 18. Dez. 1849 zu Graz. Majus war Kommandeur des k. sizil. Militär-St.-Georgs-Ordens der Wiedervereinigung und Mitglied der Elisaboth-Theresien-Stiftung.

Mayer v. Heldenfeld Johann, geb. zu Planitz in Böhmen 25. Mai 1768, (eingetr. 10. April), wurde 3. August 1786 als Fahnen-Kadet zu Zetwitz-Inf. Nr. 13 ausgemustert, 1. Okt. 1792 Oblt. im GQSt., 16. Juni 1795 Hptm. und zeichnete sich im Jahre 1799 bei der Einnahme des Luziensteiges 14. Mai, dann beim Hauptangriffe auf die Position von Zürich 4. Juni in hervorragender Weise aus. Er wurde 4. Juni 1801 Maj., 12. März 1805 Obstlt. im Korps, 1809 aber Oberst im 7. Inf.-Reg., 1810 zum 59. Inf.-Reg. transf., 1813 GM., machte als solcher den Feldzug in Italien mit und erscheint 1814 bei der Belagerung von Venedig abermals unter den Ausgezeichneten erwähnt. Nach dem Kriege war er mehrere Jahre Festungs-Komdt. zu Karlstadt, trat 1832 in Pension und † 23. Febr. 1839 zu Wien.

Metzger Johann Freih., geb. zu Pancsova 9. Mai 1769, (eingetr. 31. Okt.), wurde 7. Dez. 1787 als Lieut. zu Levenehr-Chev.-Leg. Nr. 4 ausgemustert und 16. März 1790 als Oblt. in das neu errichtete Uhl.-Reg. Schwarzenberg Nr. 2 eingetheilt, in welchem er 21. Juni 1794 zum Sec.-Rittm., 29. Juni 1800 zum Prem.-Rittm., 22. Febr. 1808 zum Maj., 27. Mai 1809 zum Obstlt. vorrückte und sich in den französischen Feldzügen durch Muth und Entschlossenheit wiederholt hervorthat. Insbesondere verdient das tapfere Verhalten Metzger's an der Lobau 20. Mai 1809 in dem glänzenden Reitergefechte lobend hervorgehoben zu werden, welches das Uhl.-Reg. Schwarzenberg, vereint mit Stipsics Huszaren und 2 Eskadronen leichter Reiter von Rosenberg von 5 Uhr Nachmittags bis beinahe 10 Uhr Nachts gegen 10.000 feindliche Reiter unter Lasalle aushielt. Immer an der Spitze seiner Truppe, um durch sein Beispiel die Untergebenen zur Nachahmung zu begeistern, stürmt Metzger gegen die andringenden Feinde, bis er durch zwei gewaltige Säbelhiebe schwer verwundet niedersinkt und nur durch den aufopfernden Heldenmuth eines Gemeinen mühsam vor Tod oder Gefangenschaft gerettet werden kann. Die erhaltenen Wunden hinderten ihn bald an der Fortsetzung der aktiven Dienstleistung, er trat 15. Mai 1812 in den Ruhestand und † 1. Sept. 1834.

Oberburg Nikolaus Freih., geb. zu Weisskirchen im Banat 26. August 1767, (eingetr. 12. Juni), wurde 30. Sept. 1784 als Fahnen-Kadet zu Thurn-Inf. Nr. 43 ausgemustert, 1. Sept. 1787 Fähnr., 1. August 1789 Lieut., 11. März 1795 Oblt., 16. Juli 1799 Kapitainlieut., 1. Juni 1800 Hptm., 1. Sept. 1801 zu Klebek-Inf. Nr. 14 transf., 16. Okt. 1805 pens., † 13. März 1829 zu Linz.

Oreskovich Anton, geb. zu Budak in Kroatien 27. März, (eingetr. 18. Jänner), wurde 1. Sept. 1784 Fähnr. beim 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11, 1. Sept. 1787 Lieut., 16. März 1789 Oblt., 22. August 1795 Hptm., 27. Febr. 1809 Maj., 31. Dez. 1810 zum 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 50 transf. Oreskovich hat die Feldzüge 1788, 1789 und 1790 gegen die Türken, dann 1793, 1794, 1796, 1797, 1800, 1801 und 1805 gegen die Franzosen mitgemacht.

Pendez Michael, geb. zu Raab 5. August 1768, (eingetr. 16. Nov.), wurde 11. Nov. 1786 Fahnen-Kedet bei Schröder-Inf. Nr. 7, 17. Sept. 1787 Fähnr., 1. April 1790 Lieut., 1. Dez. 1795 Oblt., 1. Nov. 1802 pens. und † seither.

Pisani Johann, geb. zu Como in Italien 27. Febr. 1767, (eingetr. 23. Nov.), wurde 26. März 1787 als Fahnen-Kadet zu Caprara-Inf. Nr. 48 ausgemustert, 6. Dez. 1787 Fähnr., 16. Jänner 1790 Lieut., 1. August 1795 Oblt. und diente daselbst bis 1803. Ein Johann Pisani ist als Titular-Maj. 1827 verstorben; doch ist dessen Identität mit dem ehemals Neustädter Zöglinge gleichen Namens nicht sichergestellt.

Portner Franz Freih., geb. zu Ottocac in der Milit.-Grenze 15. April 1768, (eingetr. 8. Okt.), wurde 31. Juli 1787 als Fahnen-Kadet zu Kaunitz-Inf. Nr. 20 eingetheilt.

Rothkirch und Panthen Leopold Gr., geb. zu Pavia 1. Febr. 1768, (eingetr. 8. Okt.), wurde 12. Dez. 1786 als Lieut. zu Richecourt-Drag. Nr. 2 eingetheilt. Als Brigade-Adjutant des GM. Kollonitsch machte er den Türkenkrieg 1789 mit und rückte 1790 zum Oblt. vor. Am 17. Mai 1794 kam Rothkirch als Hptm. in den GQSt., avanzirte im Korps 1. Mai 1800 zum Maj., 1. Sept. 1805 zum Obstlt., zeichnete sich bei verschiedenen Gelegenheiten der damaligen Feldzüge aus und wurde 1806 Oberst und Kommandant von O'Reilly-Chev.-Leg. Nr. 3. In der Schlacht bei Aspern (21. und 22. Mai 1809) hat sich derselbe mit seinem Regimente besonders ausgezeichnet und wurde hiefür am folgenden Tage zum GM. ernannt. Neue Gelegenheit zur Auszeichnung bot sich für Rothkirch in der Schlacht bei Leipzig (16. und 18. Okt. 1813), und es erhielt derselbe hiefür das Ritterkreuz des russischen Wladimir-Ordens 3. Klasse. Am 15. April 1815 wurde er FML. und führte vom Anfang 1822 bis Ende Juni 1823 den Befehl der in Piemont eingerückten österreichischen Truppen. Der König von Sardinien würdigte seine Verdienste um die Wiederherstellung der Ruhe dieses Staates mit dem Grosskreuz des Maurizius- und Lazarus-Ordens. 1831 wurde Rothkirch kommandirender General

Digitized by Google

in Siebenbürgen und geb. Rath, im Frühjahr 1833 Unterlieut. und 1835 Oblt. der ersten Arcieren-Leibgarde und starb 29. März 1839.

Scharff von Scharffenfels Josef, geb. zu Kommotau in Böhmen 26. Febr 1768, (eingetr. 8. Okt.), † 27. Febr. 1779 in der Akademie.

Schick Karl, geb. zu Schoka in Schlesien 20. August 1768, (eingetr. 8. Okt.), wurde 22. Okt. 1786 Fahnen-Kadet beim 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11, 31. Mai 1793 zu Reisky-Inf. Nr. 13 transf.

Simaházy Josef, geb. 11. Nov. 1767, (eingetr. 23. Nov.), wurde 31. Juli 1786 als Fahnen-Kadet bei Preysach-Inf. Nr. 39 eingetheilt, 1794 Oblt.

Stutterheim Peter, geb. zu Teltsch in Mähren 12. April 1768, (eingetr. 10. Nov.), wurde 7. August 1787 als Fahnen-Kadet bei Pallavicini-Inf. Nr. 8 eingetheilt und nahm in diesem Reg. an dem Türkenkriege 1788 und 1789 thätigen Theil.

Widenmann Josef, geb. zu Brigge in den Niederlanden 1. Okt. 1766, (eingetr. 3. Okt.), trat 16. März 1783 aus der Milit.-Erziehung. Widenmann diente später beim 7., 15. und 9. Grenz-Reg., brachte es bis zum Obersten und † im Ruhestande 22. Febr. 1835 zu Wien.

Wittgens Jakob, geb. zu Taus in Böhmen 1. Mai 1768, (eingetr. 11. Dez.), wurde 11. Nov. 1786 als Fahnen-Kadet bei Wartensleben-Inf. Nr. 28 eingetheilt.

1778.

Abele v. Lilienberg Ignaz, geb. zu Czakovar 19. Nov. 1768, (eingetr. 24. Okt.), wurde 24. Jänner 1788 als Fahnen-Kadet zu Belgiojoso-Inf. Nr. 44 ausgemustert und rückte daselbst bis zum Hptm. vor. Später zu Chasteller-Inf. Nr. 27 transf., wurde Abele 16. August 1830 Maj., kam dann als Platz-Maj. nach Mailand und ist als solcher 19. März 1848 verstorben.

Albeck Arnold Ritter v., geb. zu Skuč in Böhmen 9. Okt. 1767, (eingetr. 29. Sept.), wurde 12. Dez. 1786 als Fähnr. zu Kaunitz-Inf. Nr. 20 ausgemustert, befand sich 1799 als Hptm. in der Suite des GdC. Melas und zeichnete sich in den Gefechten an der Stura im Okt. aus. 1806 war er Maj. bei Bellegarde-Inf. Nr. 44, wurde 1809 Oberst bei Alvinczy-Inf. Nr. 19 und später Platz-Oberst in Triest, wo er 18. Juni 1818 †.

Albrecht Johann, geb. zu Naszód in Siebenbürgen 23. Okt. 1771, (eingetr. 28. Sept.), wurde 7. Febr. 1789 Fahnen-Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1794 Lieut., 1797 Oblt., 1800 Kapitainlieut., 1805 zum Pionnier-Korps transf. Albrecht war 1799 Ordonnanz-Offizier beim FML. Kray und hat sich als solcher bei Vertheidigung von Orchies und bei dem Ueberfall auf Marchiennes im Okt. d. J. rühmlichst hervorgethan.

Allasey Josef, geb. zu Kuntschitz in Schlesien 17. März 1769, (eingetr. 24. August), wurde 12. Nov. 1787 als Fahnen-Kadet zu Károly-Inf. Nr. 52 eingetheilt.

Altstern Johann v., geb. zu Wien 5. Juli 1765, (eingetr. 30. Okt.), wurde 25. Sept. 1784 Fähnr. bei Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10, 1788 Lieut., 1790 Oblt., 1793 Kapitainlieut., 1798 zum Generalstab transf. Altstern hat den Feldzug 1788 gegen die Türken und 1793 in den Niederlanden mitgemacht.

Auerweck v. Steilenfels Karl, geb. zu Wiener-Neustadt 12. Juni 1770, (eingetr. 30. Mai), wurde 9. Okt. 1787 als Fahnen-Kadet zu Terzy-Inf. Nr. 15 ausgemustert, 13. Dez. 1787 Fähnr., 29. März 1789 Lieut., 28. Juni 1794 Oblt., 1. April 1799 Kapitainlieut., 18. Dez. 1799 Hptm., 1. Okt. 1808 zum 9. Jäger-Bat. transf. und † 15. April 1811 zu Graz.

August v. Auenfels Franz, geb. zu Warasdin 19. Nov. 1768, (eingetr. 22. Nov.), wurde 17. Dez. 1787 Fähnr. beim Warasd. St. Georger Grenz-Reg. Nr 6, 1. Juni 1789 Lieut., 1. Juli 1795 Oblt., 1. April 1799 Kapitainlieut., 1. März 1800 Hptm., 1. Juli 1801 zum Warasd. Creuzer-Grenz-Reg. Nr. 5 transf., trat 5. Febr. 1819 aus dem Armee-Verbande und † 21. Sept. 1836 zu Bellovar.

Bittner v. Bittenthal Karl Freih., geb. zu Mantua 25. Juli 1769, (eingetr. 13. Juni), wurde 24. Jänner 1788 als Fahnen-Kadet bei Caprara-Inft. Nr. 48 ausgemustert, 29. Okt. 1788 Fähnr., 1. Juni 1792 Lieut., 1. Juni 1793 zu D'Alton-Inf. Nr. 16, 1. Juni 1794 zum Pionnier-Korps transf., 1. Juni 1795 Oblt., 1. Dez. 1799 Hptm. beim GQSt., 1. Dez. 1800 zum 3. Kürass.-Reg. transf., quitt. 1. Dez. 1803 mit Majors-Charakter. Am 1. März 1809 wurde Bittner beim GQSt. wieder angestellt, 1. Jänner 1810 ins Kriegs-Archiv, 16. April 1817 bei König Wilhelm I. von Niederland-Inf. Nr. 26, 1. April 1818 bei Vogelsang-Inf. Nr. 47 eingetheilt, 4. August 1824 Oberst, 3. Okt. 1831 GM., Brigadier und Festungs-Komdt. zu Piacenza, 1836 pens., † 17. August 1845 zu Pressburg. Bittner besass seit 7. Juni 1814 das Ritterkreuz des kais. russischen St.-Annen-Ordens 2. Kl., seit 15. Juli 1817 das Ritterkreuz den königl. bairischen Max Josef-Ordens seit 12. Juni 1826 das Kommandeur-Kreuz des k. sizil. St.-Georgs-Ordens der Wiedervereinigung, endlich seit 19. August 1831 das Commandeur-Kreuz des herz. parma'schen Constantin St.-Georgs-Ordens.

Blavier Eberhard, geb. zu Bokenberg 25. Febr. 1769, (eingetr. 13. Juni), wurde 9. Okt. 1787 als Fahnen-Kadet zu EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2 ausgemustert und daselbst zuletzt als Hptm. bis 1807 im Stande geführt.

Bosmann v. Algenhaimb Adam Freih., geb. zu Szány in Ungarn 17. Mai 1772, (eingetr. 6. Okt.), wurde 29. August 1789 als Fahnen-Kadet zu Pallavicini-Inf. Nr. 8 ausgemustert, war 1799 Oblt., 1804 Hptm. im Reg., rückte 1809 zum Maj., 8. Sept. 1813 zum Obstlt. vor und

Digitized by Google

nahm mit seinem Reg. an den französischen Kriegen der damaligen Zeit thätigen Antheil. Während der Belagerung von Alessandria hat er sich als Oblt., bei einem Angriffe mit Freiwilligen auf die Aussenwerke des Platzes in der Nacht vom 4. auf dem 5. Juli 1799 besonders ausgezeichnet, indem er die feindlichen Vorposten bis hinter die Pallisaden in den bedeckten Weg der Festung zurückwarf. Auch in der Schlacht bei Aspern 21. Mai 1809, in welcher Bosmann schwer verwundet wurde, erscheint derselbe in der Relation des FML. Fürsten Rosenberg unter den Ausgezeichneten seines Korps aufgeführt. Am 26. Jänner 1814 pensionirt, wurde Bosmann bald darauf als Kommandant des 5. Garn.-Bat. wieder angestellt, kam später zum 4. Garn.-Bat., lebte als pensionirter Oberst zu Venedig und † daselbst 7. Dez. 1836,

Chorich Josef, geb. zu Jazavica in Slavonien 25. April 1769, (eingetr. 22. Nov.), wurde 23. Okt. 1787 als Fähnr. beim Liccaner-Grenz-Reg. Nr. 1 eingetheilt.

Coure Karl v., geb. zu Hatzeg in Siebenbürgen 8. Jänner 1769, (eingetr. 24. Sept.), wurde 14. März 1788 als Fahnen-Kadet bei Tillier-Inf Nr. 14 eingetheilt.

Csollich Paul v., geb zu Otočać 3. Nov. 1768, (eingetr 13. Dez.), wurde 31. Juli 1786 als k. k. Kadet zum 2. Artillerie-Reg. ausgemustert, 1. Nov. 1786 zum Bombardier-Korps übersetzt, 16. Mai 1788 beim Brooder-Grenz-Reg. Nr. 7 zum Fähnr., 11. Febr. 1790 zum Lieut, 1. März 1796 zum Oblt., 16. Sept. 1799 zum Kapitanlieut., 16. März 1809 zum Hptm. im GQSt. der ung. Insurrektion, 12. Okt. 1809 zum Maj. daselbst befördert. Am 16. Jänner 1813 kam Csollich q. t. zum Wallachisch-Illirischen Grenz-Reg. Nr. 13, 3. Febr. 1814 als Obstlt. zum 2. Banal-Grenz-R g. Nr. 11, 14. Juli 1818 q. t. zum Peterwardeiner Grenz-Reg. Nr. 9, wurde 1819 Oberst, 1830 GM. und Brig. zu Pancsova, 1836 FML. und Divisionär zu Gross-Wardein, trat in demselben Jahre in den Ruhestand und † 30. April 1838 zu Pancsova

Dittus (siehe Titus).

Dornfeld Friedrich, geb. zu Znaim in Mähren 18. Febr. 1770. (eingetr. 30. Mai), wurde 3 März 1788 Fahnen-Kadet zu Mittrowsky-Inf. Nr. 40 eingetheilt.

Dupuis Josef, geb zu Trassden in Siebenbürgen 9. Mai 1770, (eingetr 13. Sept.), wurde 3. August 1787 Kadet bei Pelegrini-Inf. Nr 49, 1. Okt. 1787 Fähnr., 9. Sept. 1788 Lieut., † 13. Sept. 1790.

Ehrenberg Josef Freih. v., geb. zu Prag 25. Okt. 1771, (eingetr. 5. Febr.), wurde 1. Febr. 1789 Fähnr. bei Wartensleben-Inf. Nr. 28 eingetheilt rückte hier stufenweise bis zum Hptm. vor und diente als solcher bis 1805.

Faby Jakob, geb zu Triest 10. April 1770. (eingetr. 4. Sept.), wurde 12. Dez. 1787 als Fahnen-Kadet bei Toscana-Inf. Nr. 23 eingetheilt.

Faltern Johann v., geb. zu Troppau 10. März 1768, (eingetr. 8. Nov.), wurde 9. Okt. 1787 Fahnen-Kadet bei Eszterhazy-Inf. Nr. 34, rückte daselbst in der Tour bis zum Hptm. vor und † als solcher 2. Mai 1799. Faltern hat mit seinem Reg an allen feindlichen Gelegenheiten der damaligen Zeit thätigen Theil genommen.

Frankenbusch Vinzenz v., geb. zu Plan in Böhmen 1. März 1769, (eingetr. 20. Mai), wurde 29. Nov. 1787 als Fahnen-Kadet bei Kaiser-Inf. Nr. 1 eingetheilt.

Gilgens Josef, geb. zu Eger 3. Nov. 1771, (eingetr. 16. Dez.), wurde 7. Jänner 1789 Fahnen-Kadet bei Langlois-Inf. Nr. 59, evanc. zum Lieut., wurde im Gefecht bei Campo-Lungo 8. Sept. 1796 schwer verwundet, † bald darauf zu Klagenfurt.

Gratz Josef Karl, geb. zu Klagenfurt 12. Juli 1768, (eingetr. 21. August), wurde 23. Okt. 1787 als Fahnen-Kadet zu Lattermann-Inf. Nr. 45 ausgemustert, 21. August 1788 Fähnr., 16. April 1790 Lieut., 1. August 1796 Oblt., † 1805.

Hagen Karl, geb. zu Waldenburg 10. Jänner 1768, (eingetr. 16. Okt.), wurde 13. Okt. 1780 wegen physischer Nichteignung für den Militär-Dienst anderweitig versorgt.

Hamsa v. Zabiedowitz Ferdinand geb. zu Lukawetz in Böhmen 21 Juni 1768, (eingetr. 4. Okt.), wurde 15. Dez. 1787 als Fahnen-Kadet zu Khevenhüller-Inf. Nr. 35 ausgemustert, diente später als Hptm. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 26, als Maj. bei Leopold beider Sizilien-Inf. Nr. 22, zuletzt bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, trat 1827 als Obstlt. in Pension und † 13. Nov. 1856.

Harnach Maxmilian v, geb. zu Ludwigsburg 1. Juli 1767, (eingetr. 30. Okt.), wurde 5 März 1787 als Lieut. bei Württemberg-Drag. Nr. 8 eingetheilt und war 1807 Prem. Rittm. bei EH. Ferdinand-Kürass. Nr. 4, wo er stufenweise bis zum Obersten vorrückte. Er lebte in Pension zu Prag und † daselbst 30. April 1840.

Hessen Anton, geb. zu Gross-Kikinda in Ungarn 27. Febr. 1770, (eingetr. 13. Juni), wurde 14. März 1788 Fahnen-Kadet bei Terzy-Inf. Nr. 16 ausgemustert, rückte daselbst bis zum Hptm. vor und diente als solcher im Reg. bis 1807

Kapaun v. Swaitkoff Wenzel Freih., geb. zu Jung-Bunzlau in Böhmen 4. Sept. 1768, (eingetr. 30. Okt., wurde 9. Okt 1787 als Fahnen-Kadet zu Pálffy-Inf. Nr. 53 eingetheilt, erscheint als Oblt. bei Ferdinand-Drag. Nr. 2 bei der Einnahme der Weissenburger-Linien 13. Okt 1793 unter den Ausgezeichneten lobend erwähnt.

Karg Johann Karl Edler v., geb. zu Prag 21. August 1969, (eingetr. 13. Okt.), wurde 18. Juni 1787 Fähnr. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 17. Juni 1789 Lieut., 17. Okt. 1793 Oblt., 1. Juni 1797 Kapitainlieut., 22. April 1800 Hptm., 4. Juni 1809 Maj., 1. Juni 1813 Obstlt.

Digitized by Google

25. Dez. 1823 Oberst und Reg.-Komdt., † 8. Juni 1829 zu Laibach. Karg nahm an allen Schicksalen seines Regiments den ehrenvollsten Antheil und gerieth 7. April 1800 vor Genua in feindliche Gefangenschaft, aus welcher er jedoch schon am 12. d. M. rückkehrte.

Katinchich Johann, geb. zu Kanizsa 16. Mai 1769, (eingetr. 5. Juli), wurde 9. Okt. 1787 als Fahnen-Kadet zu Alvinczy-Inf. Nr. 19 eingetheilt.

Kellersperg Ignaz v., geb. zu Graz 15. Juni 1770, (eingetr. 30. Okt.), trat 9. Juli 1787 aus der Milit.-Erziehung.

Kirchlebsky v. Kirchenstein Karl, geb. zu Kaschau 14. Febr. 1767, (eingetr. 14. März), wurde 31. Juli 1786 als Fahnen-Kadet zu Stain-Inf. Nr. 50 ausgemustert, und rückte daselbst stufenweise bis zum Hptm. vor. 1806 wurde Kirchlebsky Maj. bei Colloredo-Inf. Nr. 57, 1807 zu Stuart-Inf Nr. 18 transf., 1. Mai 1809 Obstlt bei Zedtwitz-Inf. Nr. 25, 15. Sept. 1809 Oberst bei Stuart-Inf. Nr. 18. 1. Okt. 1810 pens., † 1814.

Klenau Ignatz Graf, geb. zu Hainburg in Nieder-Oesterr., (eingetr. 20. Okt), wurde 4. Febr. 1789 als Fahnen-Kadet zu Tillier-Inf. Nr. 14 eingetheilt.

Kray v. Krajow Franz, Freih., Sohn des 19. Jänner 1804 zu Pest verstorbenen GFZM. Paul Freih, Kray v. Krajow, geb. zu Mailand 15. Okt. 1769, (eingetr. 22. Mai), wurde 22. Jänner 1788 als Fahnen-Kadet bei Orosz-Inf. Nr. 31 eingetheilt, 13. März 1788 Fähnr., 15. Mai 1788 Lieut., 12. August 1788 q, t. zum 1. Walach. Grenz-Reg. transf., 16. März 1793 Oblt., 1. Juli 1793 Hptm., 1. März 1797 q. t. zu EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2 transf., 20. Mai 1799 Maj. im GQSt. und Flügel-Adjutant bei seinem Vater. Im August d. J. brachte er das Journal der Belagerung von Mantua nebst 10 Fahnen nach Wien. Er trat bald darauf in Pension und † im April 1805.

Kujatkovsky auf **Quieta** Kasimir, geb. zu Kaušim in Böhmen 10. Juni 1769, (eingetr. 23. Dez.), † 15. August 1781 im Akademie-Spitale.

Leobenegg Leopold Johann v., geb. zu Klagenfurt 13. Nov. 1768, (eingetr. 30. Nov.), trat 16. Mai 1782 aus der Milit.-Erziehung.

Locher v. Lindenheim Wolfgang, geb. zu Strakonitz in Böhmen 8. Mai 1768, (eingetr. 9. Nov.), wurde 8. August 1786 Fahnen-Kadet bei Lascy-Inf. Nr. 22, 12. Mai 1787 Fähnr., 29. Nov. 1788 Lieut., 1. April 1793 Oblt., 10. April 1799 Kapitaiflieut., 16. Juni 1800 Hptm., 27. Mai 1809 Maj., 1. Juli 1812 pens, 1. Juli 1813 wieder eingetheilt, 16. Mai 1814 definitiv pens. Locher hat die Feldzüge 1788, 1789 gegen die Türken, 1793 am Rhein, 1796 in Italien, 1799 nnd 1800 in Deutschland und in der Schweiz, 1805 in Italien und 1809 in Deutschland mitgemacht und sich wiederholt durch Muth und Entschlossenheit ausgezeichnet.

Madrowsky Johann, geb. zu Znaim in Mähren 26, Juni 1769, (eingetr. 24. Okt.), trat 17. Juni 1784 aus der Milit.-Erziehung, um seine Studien am k. k. Theresianum in Wien fortzusetzen.

Mallordi zu Bössenye Josef Chevalier, geb. zu Bellovár 18. Mai 1768, (eingetr. 22. Nov.), erhielt 30. April 1787 seine Eintheilung als k. k. Kadet beim Warasdiner Creuzer-Grenz-Inf.-Reg. Nr. 5, rückte stufenweise 1805 zum Kapitainlieut., 1809 zum Hptm. vor und verblieb als solcher im Reg. bis 1811.

Mikich v. Boikamen Josef, geb. zu Dubica in Kroatien 5. Okt. 1767, (eingetr. 22. Nov.), wurde 2. April 1787 als Fahnen-Kadet zu Gyulai-Inf. Nr. 51 eingetheilt, rückte daselbst 16. Dez. 1787 zum Fähnr., 27. August 1788 zum Lieut. und sofort stufenweise zum Maj. vor und † als solcher 14. Jänner 1811 zu Klausenburg.

Moltke Ladislaus, geb. zu Neutra in Ungarn 28. Jänner 1767, (eingetr. 30. Sept.), wurde 22. März 1787 Lieut. bei Erdödy-Husz. Nr. 9, 1788 Oblt., nahm an dem Türkenkriege 1788 bis 1790 in diesem Reg. thätigen Theil und diente daselbst bis 1792.

Monti Anton v., geb. zu Garcsin in der Militär-Grenze 9. Dez. 1767, (eingetr. 13. Dez.), wurde 2, April 1787 Fahnen-Kadet beim Peterwardeiner Grenz-Reg. Nr. 9, 1. Mai 1787 zum Brooder Grenz-Reg. Nr. 7 transf., 16. Mai 1788 Fähnr., 16. Nov. 1793 Lieut., 1. Mai 1796 Oblt., 1. Nov. 1799 Kapitainlieut., 1. August 1809 Hptm., 1. Sept. 1813 pens.

Möse Edler v. **Nollendorf** Ignaz, geb. zu Plumenau in Mähren 6. Juni 1768, (eingetr. 4. Okt.), wurde 11. Okt. 1787 als Fahnen-Kadet zu Kaunitz-Inf. Nr. 20 ausgemustert, 1. April 1787 Fähnr., 1. April 1790 Lieut., 16. April 1794 Oblt., 17. Mai 1797 Kapitainlieut., 26. Nov. 1799 Hptm., 16. Febr. 1809 Maj., 8. Okt. 1843 Oberstl.. Schon im ersten Jahre nach seinem Eintritte in die aktive Armee machte er den Türkenkrieg, dann aber alle nachfolgenden Feldzüge gegen Frankreich mit. Er bewährte sich dabei als Soldat von einer Tapferkeit, die nicht selten an Bravour grenzte und bethätigte in allen seinen öfter aus freiem Antriebe unternommenen Handlungen grosse Umsicht und Ueberlegung. Aus den zahlreichen Tapferkeitszeugnissen, welche über sein Verhalten vor dem Feinde vorliegen, mögen folgende Momente hervorgehoben werden. Im Jahre 1794 war er am 4. Mai bei Waterloo als Oblt. auf Piquet aufgestellt. Als er eben eine Patroille führte, stiess er in unmittelbarer Nähe seines Piquets auf den Feind. Ohne Säumen griff er ihn sogleich an und warf ihn zurück. Bei dieser Gelegenheit wurde ihm durch einen Schuss der rechte Vorderarm zersplittert, so dass dessen gänzliche Lähmung erfolgte. Im Jahre 1799 stand er bei der Armee in der Schweiz. Als am 12. Juli d. J. der Feind gegen unser bei Wallerau aufgestelltes Korps anrückte und in der Nacht dessen lin-

Digitized by Google

ken Flügel zu umgehen suchte, rückte Möse, damals bereits Hptm., sobald er die Absicht des Feindes durchblickt hatte, ohne Befehl mit seiner als Piquet aufgestellten Kompagnie der zur Umgehung beorderten feindlichen Abtheilung entgegen, griff sie entschlossen an und warf sie bis auf die aus 4 Kanonen und 2 Haubitzen bestehende feindliche Batterie zurück. Als er durch diesen herzhaften Angriff in die feindliche Abtheilung grosse Verwirrung gebracht, nahm er derselben die ganze Batterie mit Sturm weg und verfolgte den Feind auf der Flucht noch auf eine beträchtliche Entfernung. Im Jahre 1805 als der Feind am 9. Okt. die in der Gegend von Günzburg über die Donau führende Brücke angegriffen und bereits auch überschritten hatte, unternahm Möse gleichfalls, ohne erst einen Befehl abzuwarten, mit seiner Grenadier-Kompagnie sofort den Sturm, und gewann die schon verlorene Brücke wieder zurück. Bei diesem von siegreichem Erfolge gekrönten Angriffe erhielt er aber im rechten Fusse eine so schwere Wunde, dass er selbst nicht weiter konnte, und als die Seinen bei der überlegenen Zahl des heranstürmenden Feindes ihm, der zu weit vorgedrungen, nicht mehr beispringen konnten, gerieth er in feindliche Gefangenschaft. — Am 19. April 1809 wurde er, als er bei Hausen in Baiern einen von dem Feinde mit Uebermacht besetzten Wald mit seinem Bat. stürmte, wieder im rechten Fusse durch einen Schuss schwer verwundet. Im Jahre 1813, als der Feind am 17. Sept. eine Vorrückung von Nollendorf gegen Eulen versuchte, wurde das Reg. Kaunitz Nr. 20 zum Angriffe des Feindes beordert. Möse, der wenige Tage zuvor durch einen Sturz vom Pferde sich nicht unbedeutend verletzt hatte, liess sich doch dadurch nicht abhalten, eilte dem bereits vorrückendem Reg, nach und machte nun den ganzen Kampf, der erst in später Nacht endigte, mit. Ueberall, wo die Gegenwart eines Stabs-Offiziers erforderlich schien, war er zugegen, und sein eigenes Bat. führte er mit solcher Entschlossenheit vor, dass wesentlich sein ausgezeichnetes, den Muth der Mannschaft entflammendes Verhalten zu den glänzenden Erfolgen des Tages beitrug. Nach eingetretenem Frieden erhielt Möse das Kommando eines Grenadier-Bat. und im Jahre 1819 den erbländischen Adelstand. Im Jahre 1821 wurde er Reg.-Komdt. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 1831 GM. und Brigadier zu Przemysl in Galizien, und † 27. Juli 1833 zu Teplitz in Ungarn.

Ormusdovsky Franz v., geb. zu Teschen in Schlesien 2. August, (eingetr. 8. Nov.), † in der Akademie 25. Dez. 1786.

Otto v. Kirchberg Jakob, geb. zu Görz 2. Juli 1768, (eingetr. 21. Juli), wurde 22. Mai 1784 als Privat-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 57 eingetheilt und trat bald darauf aus dem Militär-Dienste.

Paumgartten Maximilian Freih., geb. zu Gnies in Steiermark 26. Okt. 1767, (eingetr. 1. Juli), wurde 3. August 1787 als Fahnen-Kadet zu Thurn-Inf. Nr. 43 ausgemustert, machte als Lieut. den Türkenkrieg 1788 mit und wurde am Beschanier-Damme verwundet. Bei Belgrad zeichnete er sich unter den Augen des FML. Loudon durch Tapferkeit aus. 1790 war er Oblt. im Tiroler Scharfschützen-Korps und lieferte im Nov. bei Brüssel neue Proben seiner Tapferkeit. Den Feldzug 1792 machte er ebenfalls in den Niederlanden mit, gerieth bei Rosbrügge in feindliche Gefangenschaft und kam nach seiner Ranzionirung zum GQSt., 1793 war er bei der Belagerung von Valenciennes, wurde 1794 Hptm. und erscheint in den Relationen über die Gefechte bei Troisville 24. April und Tournay 20. Mai lobend erwähnt. 1796 war Paumgartten im Korps des Herzogs von Württemberg und that sich in der Schlacht bei Amberg 24. August und bei Emmendingen 19. Okt. abermals hervor. Die Feldzüge 1799 und 1800 machte er im tirolischen Korps mit, kam nach dem Frieden als Maj. zu EH. Karl-Uhlanen, wurde 1805 Obstlt., 1809 Oberst, 1813 GM. und kommandirte die Vorhut des 4. Armee-Korps; war bei Leipzig 16. Okt. im Korps des FZM. Klenau und wurde für sein einsichtsvolles Benehmen in der Relation belobt. 1824 kam Paumgartten als FML. und Divisionär nach Siebenbürgen. Er † 1. Jänner 1827 zu Wien.

Perdelt Josef, geb. zu Wien 5. Dez. 1767, (eingetr. 20. Febr.), wurde 24. Mai 1785 als Privat-Kadet zu Pellegrini-Inf. Nr. 49 eingetheilt und verliess bald darauf den Militär-Dienst.

Pickard v. Grünthal Johann Ritter, geb. zu Bučowic in Böhmen 30. Juni 1769, (eingetr. 24. Okt.), wurde 23. Sept. 1787 als Lieut. zu Hohenzollern-Chev.-Leg. Nr. 2 ausgemustert. Er machte rühmlichst die Feldzüge des verflossenen Jahrhunderts mit, wurde Maj. bei Rosenberg-Chev.-Leg., 1805 Obstlt. und Gen.-Adjutant, 1806 Oberst bei Lothringen-Kürass. Nr. 7, 1809 GM. und kommandirte mit Auszeichnung eine Kavallerie-Brigade in den Feldzügen 1813 und 1814. Nach dem Friedensschlusse wurde er FML. und Divisionär, 1827 zweiter Inhaber des 1. Drag.-Reg., trat 1847 in den Ruhestand und † 5. Juni 1855 zu Oedenburg. Pickard war Ritter des kais. russ. St.-Annen-Ordens und Kommandeur des bairischen Zivil-Verdienst-Ordens.

Prietto Nikolaus, geb. zu Ofen 16. Dez. 1767, (eingetr. 27. Juli), wurde 27. März 1787 als Fahnen-Kadet zu Eszterházy-Inf. Nr. 39 eingetheilt.

Püchler (auch **Büchler**) Karl Freih., geb. zu Lodi 11. Jänner 1771, (eingetr. 4. Nov.), wurde 2. Jänner 1789 Fahnen-Kadet beim Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12, 1. März 1789 Fähnr., 1. April 1794 Lieut., 16. Okt. 1796 Oblt. bei Stuart-Inf. Nr. 18, 1799 zum wallachisch-illir. Grenz-Reg. Nr. 13 transf.

Purcell v. Rorestown Johann Freih., geb. zu Vukovár 16. Okt. 1771, (eingetr. 4. Juli),

Digitized by Google

wurde 7. Jänner 1789 als Fahnen-Kadet zu Károly-Inf. Nr. 52 ausgemustert und diente später als Kapitainlieut. und als Hptm. bei Gyulai-Inf. Nr. 60. Als Maj. kam Purcell zum 2. Székler-Grenz-Reg. Nr. 15, rückte daselbst bis zum Obersten vor und † als solcher 13. Juni 1822.

Rada v. Ehrenziel Ignaz, geb. zu Trentschin in Ungarn 11. Dez. 1768, (eingetr. 29. Sept.), wurde 12. Dez. 1787 als Fahnen-Kadet zu Baden-Durlach-Inf. Nr. 27 ausgemustert und † 1801 als Lieut.

Reicke Christian Freih., geb. zu Mauer bei Wien 17. Dez. 1769, (eingetr. 27. Okt.), wurde 4. Febr. 1788 als Fahnen-Kadet zu Toscana-Inf. Nr. 23 ausgemustert und hat noch in demselben Jahre 9. August an dem Angriffe auf das türkische Lager bei Dubica thätigen Theil genommen.

Retschütz Adolf Freih. v., geb. zu Kranbach 28. Febr. 1770, (eingetr. 3. August), wurde 24. Jänner 1788 als Fähnr. zu Preiss-Inf. Nr. 24 ausgemustert.

Rueff Franz, geb. zu Wokrauhlik in Böhmen 22. Nov. 1770, (eingetr. 5. Febr.), wurde 29. Nov. 1787 Fahnen-Kadet bei Lascy-Inf. Nr. 22, 1. Nov. 1788 Fähnr., 13. Nov. 1789 Lieut., 27. April 1795 Oblt., 15. Juni 1799 Kapitainlieut., 1. Dez. 1800 Hptm., 25. März 1809 Maj. beim Aufnahmsspital Nr. 4, † 13. Mai 1809 zu Znaim.

Ruff Josef, geb. 18. Sept. 1771, (eingetr. 4. Nov.), trat 2. Febr. 1784 aus der Milit.-Erziehung.

Scharf v. Scharfenfels Wenzel, geb. zu Kommotau in Böhmen 20. Jänner 1771, (eingetr. 20. Juli), wurde 10. Jänner 1789 als Fahnen-Kadet zu Callenberg-Inf. Nr. 54 ausgemustert, 1. April 1789 Fähnr., 1. März 1793 Lieut., 1. Juni 1796 Oblt., 1. Nov. 1800 Kapitainlieut., 1. Sept. 1805 Hptm., 2. Okt. 1813 Maj., 1. August 1819 zu Nugent-Inf. Nr. 30, 1. Febr. 1821 zu Colloredo-Inf. Nr. 57 transf. und trat 15. März 1825 in den Ruhestand. Scharf † 28. Dez. 1837 zu Schärding.

Schmidt Kajetan v., geb. zu Kremsier in Mähren 27. Febr. 1768, (eingetr. 26. Febr.), wurde 29. Jänner 1787 als Lieut. bei Kinsky-Chev.-Leg. Nr. 2 eingetheilt und ist 1794 vor dem Feinde geblieben.

Schrei v. Oberburg Johann Franz, geb. zu Zweikirchen in Kärnten 17. Juni 1766, (eingetr. 14. Nov.), trat 4. Juni 1779 aus der Milit.-Erziehung.

Slamioza Franz, geb. zu Petrinia in der Militär-Grenze 5. Dez. 1768, (eingetr. 22. Nov.), wurde 12. Dez. 1787 als Fahnen-Kadet beim Licaner-Grenz-Reg. Nr. 1 eingetheilt.

Slivarich Alexander, geb. zu Kopanica in Slavonien 16. April 1768, (eingetr. 9. Juli), wurde 22. Nov. 1786 Fahnen-Kadet beim Warasdiner St. Georg Grenz-Reg. Nr. 6, 22. Dez. 1787 Fähnr., 22. April 1789 Lieut., 2. Nov. 1795 Oblt., 17. August 1797 Kapitainlieut.

Suppanowich Josef, geb. zu Nikincze in Slavonien 15. März 1769, (eingetr. 28. Mai), wurde 15. Mai 1784 als Privat-Kadet bei Pálffy-Inf. Nr. 53 eingetheilt.

Szent-Iványi Michael, geb. zu Olmütz 17. Sept. 1770, (eingetr. 21. August), wurde 3. Dez. 1787 Fahnen-Kadet bei Pálffy-Inf. Nr. 53, 1. April 1788 Fähnr., 1. Mai 1789 Lieut., 1. Mai 1794 Oblt., 6. Mai 1800 Kapitainlieut., 1. August 1805 Hptm. und diente als solcher im Reg. bis 1810.

Tassenberg Karl, geb. zu Vranomine im Banat 24. Dez 1770, (eingetr. 25. Mai), wurde 16. Dez. 1788 Fahnen-Kadet beim 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11, im Sept. 1789 Fähnr., 20. Dez. 1796 Lieut.

Titus Franz, geb. zu Zasmuk in Böhmen 20. Juli 1770, (eingetr. 14. Mai), wurde 15. Dez. 1787 Fahnen-Kadet bei Wallis-Inf. Nr. 11, 1. August 1788 Fähnr., 16. Juni 1789 Lieut. bei Gyulai-Inf. Nr. 32, 7. Mai 1795 Oblt., 1. Nov. 1799 Kapitainlieut., 1. Sept. 1800 Hptm., 4. März 1809 Maj. und † 1. Mai 1812.

Waldstein Josef Graf, geb. zu Raab in Ungarn, (eingetr. 2. Nov.)), wurde 8. August 1786 als Fahnen-Kadet zu Brinken-Inf.-Nr. 18 eingetheilt.

Weeke Josef Franz, geb. zu Eger in Böhmen 11. Nov. 1768, (eingetr. 21. Juli), wurde 8. August 1786 Fahnen-Kadet bei Mathesen-Inf. Nr. 42, rückte hier stufenweise bis zum Hptm. vor und diente später als Maj. bei Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17.

Wiederf Karl, geb. zu Mons 18. Juli 1769, (eingetr. 30. Mai), wurde 12. Mai 1786 als Fahnen-Kadet zu Murray-Inf. Nr. 55 eingetheilt.

Zigmony Johann, geb. zu Mailand 3. Aug. 1766, (eingetr. 5. Jänner), wurde 18. August 1786 als Fahnen-Kadet zu Württemberg-Inf. Nr. 38 eingetheilt.

1779.

Aichenfeld Friedrich v., geb. zu Wien 10. Sept. 1769, (eingetr. 29. Sept.), wurde 22. Jänner 1788 als Fähnr. bei Brechainville-Inf. Nr. 25 eingetheilt und ist 1788 vor dem Feinde geblieben.

Carriere de Tour de Camp Josef, geb. zu Prag 20. Sept. 1770, (eingetr. 16. Juni), wurde 12. Dez. 1787 als Oberbrückenmeister zum Ponton-Korps ausgemustert und fand im Türkenkriege 1789 beim Brückenbau vor Belgrad, von einer feindlichen Kugel durch die Brust geschossen, den Tod.

Collin Franz, geb. zu Wien 13. Febr. 1769, (eingetr. 21. Mai), wurde 4. Jänner 1787 als Fahnen-Kadet bei Baden-Durlach-Inf. Nr. 27 eingetheilt und rückte bald darauf zum Fähnr. und zum Lieut. vor. Im Türkenkriege 1788 stand das Reg. Baden-Durlach im August am

Digitized by Google

äussersten linken Flügel des Korps Wartensleben am kleinen Lasmare und hatte wiederholte heftige Angriffe der Türken auszuhalten. Bei diesen Stürmen hat sich Collin namentlich am 17. und 24. August durch die tapfere Vertheidigung eines Blockhauses hervorgethan und ward hiefür vom Kaiser Josef zum Oblt. befördert.

Collin Josef Freih., geb. zu Gospić in der Milit.-Grenze 25. Jänner 1767. (eingetr. 26. Febr.), wurde 15. August 1787 als Fahnen-Kadet beim Gradiscaner-Grenz-Reg. Nr. 8 eingetheilt.

Dishoff Ludwig Gr., geb. zu Vinkovcze in Slavonien 10. Febr. 1773, (eingetr. 18. Juli), wurde 11. Sept. 1789 als Lieut. zu Mitrowsky-Inf. Nr. 40 eingetheilt und † als Maj. 23. Nov. 1838.

Duimovich Ladislaus, geb. zu Sinacz in Kroatien 19. Juni 1767, (eingetr. 3. Okt.), wurde 18. Juni 1787 als Fähnr. zu Alvinczy-Inf. Nr. 19 eingetheilt.

Eckhardt Johann v., geb. zu Wiener-Neustadt 20. Okt. 1770, (eingetr. 13. August), wurde 15. Dez. 1787 Fahnen-Kadet bei Brechainville-Inf. Nr. 25, 16. Dez. 1787 Fähnr., 1. Nov. 1788 Lieut., 3. März 1793 Oblt., 8. Sept. 1796 Kapitainlieut., 26. Dez. 1799 Hptm., 1. Mai 1809 Maj. und hatte mit diesem Reg. an den Feldzügen 1796, 1798, 1799, 1805 und 1809 thätigen Theil genommen. Im Gefechte bei Ponte alto am Inn im Ober-Engadin 12. März 1799 war Eckhardt in französische Gefangenschaft gerathen und kehrte aus derselben erst im Monate August d. J. wieder zurück. Im Gefechte bei Regensburg 23. April 1809 entging er nur durch einen glücklichen Zufall einem gleichen Schicksal, welchem vom Reg. 26 Stabs- und Ober-Offiziere, dann gegen 1200 Mann verfielen. In der Schlacht bei Aspern wurde er verwundet; kaum nothdürftig hergestellt, nahm er schon an der Schlacht bei Wagram wieder thätigen Theil. Am 31. Jänner 1811 wurde Eckhardt zu EH. Karl-Inf. Nr. 3 transf., trat 30. März 1814 in den Ruhestand und † 9. August 1843 zu Wien.

Hamsa v. Zabiedowitz Prokop, geb. zu Lukawetz in Böhmen 11. Febr. 1771, (eingetr. 26. Okt.), wurde 10. Jänner 1789 als Fahnen-Kadet zu Brechainville-Inf. Nr. 25 ausgemustert, diente zuletzt als Platz-Hauptmann in Ofen und † 1820.

Hartmann v. Leuwenbrunn Vinzenz, geb. zu Prag 1. Dez. 1769, (eingetr. 17. Sept.), wurde 3. Sept. 1789 als Fahnen-Kadet zu Klebek-Inf. Nr. 14 ausgemustert, bald darauf zum Fähnr., bei Esterházy-Inf. Nr. 34 befördert und † 21. Nov. 1789.

Hilscher Maximilian, geb. zu Klattau in Böhmen 21. Febr. 1768, (eingetr. 25. April), wurde 7. August 1787 als Fahnen-Kadet zu Preysach-Inf. Nr. 39 eingetheilt.

Hollstein Franz Freih., geb. 20. Jänner 1771, (eingetr. 15. Juli), wurde 3. Sept. 1789 als Praktikant zur Montur-Oekonomie-Haupt-Kommission in Stockerau eingetheilt.

Holzbecher v. Adelsehr Ferdinand, geb. zu Vukovar 4. März 1769, (eingetr. 12. Dez.), wurde 3. Dez. 1787 als Fahnen-Kadet zu Nadasdy-Inf. Nr 39 ausgemustert, übertrat später zur Kavallerie, diente als Rittm. bei Somariva-Kürass. Nr. 5, seit 1809 als Obstlt. bei Hohenlohe-Drag. Nr. 2, 1820 als Oberst pens., † 14. Mai 1845 zu Pettau. Holzbecher hat die französischen Kriege seiner Zeit mitgemacht und sich bei mehreren Gelegenheiten durch Tapferkeit und Umsicht hervorgethan.

Jahn Karl v., geb. 13. Juli 1772, (einger. 29. August), † 20. Dez. 1784 in der Akademie.

Karg Karl v., geb. zu Prag 12. Sept. 1770, (eingetr. 29. Juni), wurde 14. März 1788 als Fahnen-Kadet zu Reisky-Inf. Nr. 18 ausgemustert und war mit diesem Reg. noch in demselben Jahre bei Abwehrung des feindlichen Ueberfalles bei Schuppaneck, beim Rückzuge über den Koramneker Schlüssel und im folgenden Jahre in den beiden Treffen bei Mehadia thätig.

Kellersperg Josef v., geb. zu Gratz 20. Juni 1771, (eingetr. 21. Okt.), wurde 10. Jänner 1789 als Fahnen-Kadet zu Brechainville-Inf. Nr. 25 ausgemustert und † schon 25. Nov. 1789.

Klebelsperg Wenzel Gr., geb. im Jahre 1774, (eingetr. 29. Sept.), † 21. Juni 1787 im Zöglingsspitale.

Kohl von Feuersperg Josef, geb. zu Krumau in Böhmen 24. Sept. 1769, (eingetr. 17. Mai), wurde 10. Nov. 1785 in das Reg.-Erziehungshaus von Eszterházy-Inf. Nr. 34 übersetzt und später als Kadet zu Bender-Inf. Nr. 41 assentirt, wo er — inzwischen zum Hptm. vorgerückt — bis 1827 diente.

Kövesdy Ferdinand v., geb. in Ungarn 10. Juli 1772, (eingetr. 24. Sept.), wurde 18. Jänner 1790 als k. k. Kadet zu Gemmingen-Inf. Nr. 21 eingetheilt und hat im Dez. 1792 an der Vertheidigung der Verschanzungen bei Pellingen unweit Trier thätigen Theil genommen.

Kuisech Franz v., geb. zu Bellovár 30. August 1770, (eingetr. 8. Sept.), wurde 16. Dez. 1788 Fahnen-Kadet beim Otočaner-Grenz-Reg. Nr. 2, 17. August 1789 Fähnr. und diente als solcher bis Ende Dez. 1792.

Leibinger Edler v. **Bandenthal** Franz, geb. zu Naszod in Siebenbürgen 21. Juli 1772, (eingetr. 6. Okt.), wurde 7. Jänner 1789 als Fahnen-Kadet zu Spleuyi-Inf. Nr. 51 ausgemustert und avanzirte in diesem Reg. bis zum Oblt. Er zeichnete sich bei der Eroberung des Luziensteiges am 14. Mai 1799 aus und wurde mit der Siegesnachricht nach Wien geschickt. Im Juni nach der Schlacht bei Zürich wurde er vom EH. Karl wieder nach Wien gesandt, daselbst zum Rittm. bei Savoyen-Dragoner Nr. 8 befördert und kam in Garnison nach Siebenbürgen. In diesem Reg. avanzirte er bis zum Obstlt., trat als Oberst in Pension und † den 8. Okt. 1831 zu Güns.

Mahovlich Josef, geb. zu Divussa in Kroatien 11. Nov. 1771, (eingetr. 7. Okt.), wurde

Digitized by Google

22. Jänner 1789 als Fähnr. beim 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10, diente später als Oblt. bei Vukassovich-Inf. Nr. 48 und ist als solcher 15. August 1799 bei Novi vor dem Feinde geblieben.

Mahr Andreas, geb. zu Wien 4. Nov. 1768, (eingetr. 17. Juni), trat 12. Mai 1784 aus der Milit.-Erziehung und setzte seine Studien an der k. k. Theresianischen Akademie in Wien fort.

Metzburg Filipp v., geb. zu Wien 14. Juni 1771, (eingetr. 10. Mai), wurde 12. Jänner 1789 als Fähnen-Kadet zu Toscana-Inf. Nr. 23 ausgemustert und hat noch in demselben Jahre an der Belagerung von Belgrad Theil genommen.

Mihalievits Michael Freih., geb. zu St. Ivan in Kroatien 1. Jänner 1770, (eingetr. 30. Juni), wurde 4. Febr. 1788 als Fahnen-Kadet zum Warasdiner-St. Georger-Grenz-Reg. Nr. 6 eingetheilt, nahm an dem damaligen Türkenkriege thätigen Antheil und wusste sich durch persönliche Bravour derart bemerkbar zu machen, dass er in Anerkennung seiner Verdienstlichkeit in dem verhältnissmässig kurzen Zeitraume von 4 Monaten zum Oblt. im serbischen Freikorps avanzirte. Als solcher war er am 9. August d. J. bei dem Angriffe auf das türkische Lager bei Dubitza und im folgenden Jahre bei der Belagerung von Belgrad. 15. Sept. 1790 zum Warasdiner-St. Georger-Grenz-Reg. rücktransf. und 1. April 1794 zum Kapitainlieut. vorgerückt, focht Mihalievits 1795 bei der Rhein-Armee und hat sich bei der Erstürmung der Mainzer Linien 29. Okt. durch ausgezeichnete Tapferkeit die Anerkennung des kommandirenden FZM. Clerfayt in solchem Grade erworben, dass er auf dem Schlachtfelde zum Hptm. (mit dem Range vom 10. Okt. 1795) beim Gyulai'schen Freikorps ernannt wurde. In dieser Charge kam er später zum Inf.-Bataillon Greth, dann abermals zu den Warasdiner-St. Georger-Grenzern zurück. Im Winter 1796 wurde er mit einem Bataillon Kroaten in Genua auf englische Kriegsschiffe eingeschifft, welche im mittelländischen Meere gegen französische Fahrzeuge zu kreuzen beauftragt waren. Am 12. Jänner 1797 zeichnete sich Mihalievits unter Alvintzy am Monte Baldo aus, indem er mit einer Kompagnie in der Nacht einen viel stärkeren Feind umging und denselben zum Strecken der Waffen zwang. In der Schlacht bei Rivoli 14. Jänner d. J. wurde er verwundet und gerieth in Gefangenschaft, in welcher er nun anderthalb Jahre zu Lyon und Marseille verbrachte. 1799 war er beim leichten Bataillon Siegenfeld und fand am 24. Mai bei La Valle am Fusse des St. Gotthard abermals Gelegenheit, seinen raschen Ueberblick und seine Entschlossenheit zu verwerthen. Er war der Erste, der die französische Position am Hospize erstieg und zur Trennung der feindlichen Korps den Weg anbahnte. Am Engpasse Valle Ledro, 24. Sept. d. J., griff er die weit überlegene feindliche Avant-Garde mit einem Detachement von 150 Mann dreimal mit Ungestüm an und drängte dieselbe bis Urseren zurück. Leider ward er hierbei in der Brust verwundet. Kaum war er von dieser Wunde hergestellt, so traf ihn 1800 ein gleiches Missgeschick bei Vertheidigung einer Brücke vor Belinzona; er kam schwer verwundet erst nach dem Abzuge der österreichischen Truppen 4. Juni in Bergamo an und rettete noch durch seine Geistesgegenwart die aus 318,000 Lire bestandene Finanz-Cassa, die er nach Brescia zu General Loudon brachte. Am 1. Mai 1805 wurde Mihalievits Maj. beim Warasdiner-St. Georger-Grenz-Reg. Nr. 6 und kommandirte in der Schlacht bei Caldiero, 30. Okt. d. J., das ganze Regiment. Mit diesem stürmte er recht erfolgreich eine Höhe, welche der Feind besetzt hatte, um die Strasse von Gombio nach Belfior di Porcile zu bestreichen. Im Verfolge des Gefechtes rettete er die den äussersten linken Flügel bildende Brigade GM. Nordmann durch einen rasch ausgeführten Bajonnet-Angriff vor einer feindlichen Umgehung. Nach dem Rückzugs-Gefechte bei Castelfranco, 24. Nov. d. J., erhielt er den Auftrag, am folgenden Tage den Feind in St. Pietro mit aller Aufopferung so lange aufzuhalten, bis die Vereinigung der getrennten österreichischen Armee-Korps und der Uebergang über die Brenta vollzogen sein würden. Obwohl bei der muthigen Zurückweisung von drei Stürmen seine Streitkräfte von 1000 Mann bis auf 70 herabgeschmolzen waren, so gelang es ihm doch den Zweck zu erreichen. Mit ausgezeichnetem Muthe hielt er sich bis 4 Uhr Nachmittags und gerieth dann, von den Seinen abgeschnitten, in Gefangenschaft. Am 28. Juli 1807 wurde er Obstlt. Als im Jahre 1809 nach der Schlacht von Sacile die Franzosen über Steiermark gegen Warasdin operirten, organisirte Mihalievits in überraschend kurzer Zeit im Bezirke des St. Georger-Reg. den Landsturm, nahm eine Stellung an der Drave, hielt das französische Korps vom weiteren Vordringen ab und rettete dadurch die bereits angelangten spanisch-englischen Subsidien von 90 Millionen aus der Gefahr, in feindliche Hände zu gerathen. Zu gleicher Zeit aber ermöglichte er auch die Vereinigung der Korps Jellachich, Chasteler und sicherte die Transportirung von 15000 Gefangenen nach Slavonien. In Anerkennung dieser Verdienste wurde Mihalievits im Jahre 1811 zum Obersten und Komdt. des Wallach.-Illyrischen-Grenz-Reg. Nr. 13 mit dem Range vom 15. Sept. 1809 ernannt. Als in der Wallachei die Pest ausbrach, erhielt er das Kommando der dortigen Militär-Grenze und entwickelte auch in dieser Stellung eine ebenso energische als zweckentsprechende Thätigkeit. Im Jahre 1813, als die Befreiungs-Kriege ihren Anfang nahmen, erhielt Mihalievits den Auftrag, ein serbisches Frei-Korps zu errichten und ein besonderer Beweis Allerhöchsten Vertrauens ward ihm durch die Ertheilung der der Vollmacht, das Avancement im Korps bis zum Hptm. verleihen zu dürfen. Am 1. Mai 1815

Digitized by Google

befördert, kommandirte er in dem e d. J. in Frankreich eine Brigade un- FM. Fürsten Schwarzenberg und er- ch Beendigung des Krieges seine Ein- als Brigadier in Pancsowa. Am 21. Jän- wurde Mihalievits FML. und kam als är nach Lemberg, in demselben Jahre ch als Hof Kriegsrath nach Wien. Am 18. 32 wurde er Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 57 in 1835 wieder als Divisionär nach Ofen. Sept. 1836 erhielt er in Anerkennung durch 50 Jahre dem Staate geleisteten ichneten Dienste das Kommandeur-Kreuz opold-Ordens, wurde im Jahre 1837 als när nach Temesvár versetzt und 5. Juli in den Freiherrnstand erhoben. Im Jahre rat Mihalievits als FZM. in den Ruhe- und † 9. März 1845 in Temesvár.

ti Ferdinand v., geb. zu Garcsin in ilit.-Grenze 22. Jänner 1770, (eingetr. 4. , wurde 17. Dez. 1787 als Fähnr. zum r-Grenz-Reg. Nr. 7 ausgemustert, diente als Hptm. bei Gradiskaner-Grenz-Reg. , trat 1813 als Maj. in den Ruhestand 2. Juni 1843 zu Semlin.

adl Anton, geb. zu Teschen in Schlesien nner 1768, (eingetr. 9. Jänner), wurde t 1787 als Fahnen-Kadet zum Peter- ner-Grenz-Reg. Nr. 9 eingetheilt und hat genden Jahre an der Eroberung von tz Theil genommen

ztolch Stefan, geb. zu Glina in der Mi- renze 15. Okt. 1769, (eingetr. 12. Juli), e 10. August 1785 als Fahnen-Kadet bei házy-Inf. Nr. 34 eingetheilt.

Otto v. Ottenfeld Josef, geb. zu Gidling in men 22. Febr. 1772, (eingetr. 25. Sept.), de 20. August 1789 Fahnen-Kadet bei Vaux-Inf. Nr. 25, 7. Nov. 1789 Fähnr., 1. l 1793 Lieut., 29. Okt. 1796 Oblt., 1. Febr. Kapitainlieut., 16. Febr. 1809 Hptm., 13. z 1822 Maj. bei Palombini-Inf. Nr. 36, 1. r. 1825 pens. und † 29. Mai 1862 zu Prag.

Paule Franz, geb. zu Neu-Gradiska 30. . 1768, (eingetr. 10. Juli), wurde 11. Okt. 7 Fahnen-Kadet bei Deutschmeister Inf. Nr. 1788 Fähnr. beim Serbisch-Banater Frei- ps, 1789 zu EH. Franz-Kürassiere Nr. 1 usf. und hat mit diesem Reg. an dem Feld- ge 1793 thätigen Theil genommen.

Paumgartten Johann Freih., geb. zu Graz . Juli 1770, (eingetr. 12. Juli), wurde 17. x. 1788 als Fähnr. zum Inf.-Reg. Wenzel loredo Nr. 56 eingetheilt. Er wohnte den ldzügen 1793, 1794, 1796 und 1797, 1805 1809, dann 1813 und 1815 und in diesen Belagerungen, 11 Hauptschlachten und 14 fechten bei. Im August 1800 war Paumgart- Hptm., im Jahre 1809 Maj. und Korps-Ad- ant beim 6. Armee-Korps. Am 3. Mai in dem effen bei Ebelsberg zeichnete er sich beson- s durch Muth und Tapferkeit aus, wofür ihm m Kapitel 1810 das Ritterkreuz des Maria- ersien-Ordens zuerkannt und derselbe zum dt. im GQSt. befördert wurde. In Verbindung mit den Operationen der grossen Armee des EH. Karl, mussten auch das 5. und 6. Armee- und das 2. Reserve-Korps unter Hiller durch unausgesetztes Drängen der Hauptmacht der Franzosen 3. Mai den Rückzug über die Traun bewirken. Hiebei ereignete sich der unangenehme Fall, dass die bei Ebelsberg befindliche Brücke über den genannten Fluss, welche unsere Korps passiren mussten, durch des Feindes Uebermacht forcirt wurde und dass die Franzosen unseres steten Feuers aus schweren Geschützen ungeachtet diese Brücke mit unserer Arrière-Garde gleichzeitig übersetzten, Ebelsberg vor der Fronte emportirten und aus diesem Orte mit Macht auf die hinter demselben gelagerten Truppen vordrangen. Nach des Armee-Kommandanten Befehl hätte die Brücke, da auch unser linker Flügel vom Feinde gedrückt wurde, abgebrannt werden sollen und in dieser Voraussicht lagerten die nach eilftägiger Verfolgung äusserst ermatteten Truppen gleich hinter Ebelsberg, einen unerwarteten Empfang des Feindes gar nicht voraussetzend. Unter diesen Umständen musste das Hauptaugenmerk dahin gerichtet werden, dem Feinde so schnell als möglich und noch ehe er unsere ungünstige Lage entdecken konnte, den errungenen Vortheil zu entreissen, um nicht allein den Armee-Korps zur Aufstellung und Formirung Zeit zu verschaffen, sondern hauptsächlich, weil eben die Landwehr-Bataillone aus Ober-Oesterreich nächst Ebelsberg gelagert waren, zu verhüten, dass sich diese, an das Schlagen noch ungewöhnte Truppe nicht gleich in panischem Schrecken auflöse, in der Verwirrung in die Armee-Korps werfe und eine Unordnung herbeiführe, zumal unmittelbar hinter der Position ein Defilée zu passiren war. Diese Gefahren waren vom Maj. Paumgartten, als er zu den Plänklern angeritten kam, kaum schon bemerkt, als er sich auch entschloss, dem Weitervorrücken des Feindes Einhalt zu thun. Er forderte im Namen des Armee-Kommandanten das Inf.-Reg. Lindenau zum Angriffe auf und obgleich ihn seine Stellung als Adjutant nicht verpflichtete an dem Sturme Theil zu nehmen, stellte er sich doch an die Spitze eines Bataillons dieses Regiments dem sich ein Bat. Wiener Freiwillige angeschlossen hatte und warf sich dem Feinde entgegen. Der Angriff ward so rasch, unvermuthet und tapfer durchgeführt, dass Ebelsberg gleich in unsere Hände kam und die Franzosen in eiliger Flucht ihren Rückzug unter Rücklassung von 740 Gefangenen durch den Hohlweg vor dem Orte antraten, beunruhigt von dem Feuer einer schnell herbeigezogenen Kanone, welche Paumgartten sehr zweckmässig plazirte. Der Verlust des Feindes an Todten und Verwundeten betrug mehr als 1000 Mann. In der Zwischenzeit, als Paumgartten Ebelsberg behauptete, setzten sich unsere Armee-Korps in Verfassung und traten den anbefohlenen weiteren Rückzug an die Enns an, unbehelligt vom Feinde, was lediglich der tapferen Haltung des bei dieser Gelegenheit durch einen Kartätschenschuss am linken Arme verwundeten Maj.

Digitized by Google

Paumgartten zu danken war. Im Jahre 1813 wurde Paumgartten in den Freiherrnstand erhoben und im Juni zum Obersten im Inf.-Reg. Nr. 27 ernannt, zeichnete sich als Komdt. dieses Regiments beim Angriff auf Kramburg, 30. August 1813, in dem Gefechte von Caldiero 15. Nov. 1813, endlich in der denkwürdigen Schlacht von Tolentino 3. Mai 1815 besonders aus und erhielt hiefür das Ritterkreuz des Leopold-Ordens. Am 26. Febr. 1821 wurde Paumgartten GM., 1833 FML., 1835 Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 21 und 1839 Stadt- und Festungs-Komdt. in Prag, wo er am 24. Sept. 1849 starb. Paumgartten war auch Grosskreuz des königl.-sardinischen-Milit.-St. Georg-Ordens, Kommandeur des sizilianischen Ferdinand- und Verdienst-Ordens und Ritter des päpstlichen Christus-Ordens.

Portner v. Höflein Leopold Freih., geb. zu St. Michael in Kroatien 6. August 1769, (eingetr. 6. Juli), wurde 10. Mai 1788 als Fähnr. zu Toskana-Inf. Nr. 23 ausgemustert, diente später bei Wukassowich's Frei-Korps, Knesevich-Huszaren und bei EH. Karl-Inf. Nr. 3. Nachdem er daselbst im Laufe der Feldzüge gegen Frankreich bis zum Hptm. avanzirt war, kämpfte er als Maj. bei Bellegarde-Inf. Nr. 44 im Jahre 1805 in Italien und 1809 in Deutschland. In diesem Kriege kommandirte Portner ein Grenadier-Bataillon und wurde am zweiten Tage der Schlacht bei Aspern durch einen Flintenschuss am Knie nicht unbedeutend verwundet. In der Schlacht bei Wagram (6. Juli) hatte der inzwischen zum Obstlt. vorgerückte Portner drei heftige Kontusionen erhalten, welche ihn hinderten zu Pferde zu steigen; dessenungeachtet führte er seine Grenadiere zu Fusse und wies durch lobenswerthe Standhaftigkeit alle Angriffe der feindlichen Kavallerie und Infanterie zurück. In diesem für die Behauptung unserer Stellung so wichtigen Momente hatte Portner, gegen dessen Bataillons-Masse die Attaken gerichtet waren, durch das standhafte Ausharren sich um so grössere Verdienste erworben, als das auf dem äussersten rechten Flügel gestandene Grenadier-Bataillon Frisch nach Verwundung seines Kommandanten auf einige Zeit aus dem heftigen Feuer gezogen werden musste. Vor Znaim 11. Juli 1809 erwarb sich Portner das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens. Er war mit seinen Grenadieren in den Weingärten bei Tesswitz zunächst der Brigade Steyrer aufgestellt und hatte, in der Nacht vom 11. auf den 12. Juli gegen die aus Tesswitz angerückte feindliche Kolonne beordert, in dem, im Vereine mit den Bataillonen Hahn und Legrand dem Feinde gelieferten Gefechte neue Beweise hervorragender Tapferkeit und Selbständigkeit im Handeln gegeben. In den Befreiungs-Kriegen kommandirte er als Oberst das Regiment vorerst in Deutschland, dann in Frankreich, mit der ihn kennzeichnenden Umsicht, trat im Juni 1821 als GM. in den Ruhestand und † 27. Okt. 1821 zu Wien.

Rousseau v. Heriamont Franz, geb. zu Gross-Selowitz in Mähren 10. Sept. 1769, (eingetr. 1. Juni), wurde 23. Okt. 1787 Fähnr. beim Ogulin er-Grenz-Reg. Nr. 3, war 1775 Hptm. in demselben und machte den Feldzug d. J. im komponirten Karlstädter-Bataillon mit. Am 24. Sept. d. J. vertheidigte er standhaft einen Posten auf dem Berge Gran Castellaro mit 2 Kompagnien gegen den 600 Mann starken Feind. Bei dem Rückzuge aus der Riviera im Nov. d. J., wurde er schwer verwundet, nahm jedoch schon im Juli 1796 an der Belagerung von Mantua wieder thätigen Theil. 1799 kam Rousseau zum GQSt. bei der Armee in Deutschland und wird in den Relationen über die Gefechte bei Andelfingen 25. und bei Pfungen 28. Mai unter den Ausgezeichneten genannt. Er wurde 1801 Maj., später Obstlt. im Korps, dann 1808 Oberst, trat als GM. in Pension und † 15. Febr. 1835 zu Wien.

Schack v. Radobyl Josef, geb. zu Gyöngyes in Ungarn 4. Juli 1771, (eingetr. 13. Mai), wurde 3. Dez. 1787 Fahnen-Kadet bei Pellegrini-Inf. Nr. 49, 1. Mai 1788 Fähnr., 17. Juni 1789 Lieut., 1. Jänner 1795 Oblt., 16. Mai 1800 Kapitainlieut., 16. Jänner 1801 Hptm., quitt. 16. Febr. 1809. Schack nahm an allen Feldzügen der damaligen Zeit rühmlichen Antheil und gerieth im Feldzuge 1799 in dem Gefechte bei Urseren in der Schweiz (10. August) in französische Kriegsgefangenschaft.

Schärffenberg Friedrich Gf., siehe Jahrgang 1772.

Seenuss Valentin Erasmus Freih., geb. zu Klagenfurt 27. Okt. 1769, (eingetr. 14. Jänner), wurde 15. Dez. 1787 Fahnen-Kadet bei Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10, war daselbst 1798 Oblt., 1802 Hptm., trat 1. Okt. 1816 als Maj. in Pension und † 1820 zu Klagenfurt. Seenuss hat die Feldzüge 1788—1790, 1793, 1796, 1799, 1800 bis 1815 mitgemacht und wiederholt Proben seiner militärischen Tüchtigkeit abgelegt.

Sichel v. Oberburg Josef, geb. zu Zweikirchen in Kärnthen 10. März 1769, (eingetr. 4. Juni), trat 30. Sept. 1782 aus der Milit.-Erziehung.

Stürgkh Dominik Gf., war als Frequentant in der Akademie und wurde 1789 als Fähnr. zu Langlois-Inf. Nr. 59 ausgemustert. 1796 kam er als Oblt. zu Kinsky-Chev. Leg. und avancirte während seiner ehrenvollen Dienstzeit in der Kavallerie stufenweise bis zum Obersten, trat als GM. in Pension und † 23. Juli 1839 zu Graz.

Tattenbach Franz Gf., geb. zu Freystadtl in Mähren 4. Nov. 1769, (eingetr. 22. Jänner), wurde 14. März 1788 als Fahnen-Kadet zu Baden-Durlach-Inf. Nr. 27 eingetheilt.

Tattenbach Karl Gf., geb. zu Seibersdorf in Mähren 15. Jänner 1771, (eingetr. 15. Juli), wurde 14. März 1788 als Fahnen-Kadet zu Fabris-Inf. Nr. 15 eingetheilt. Ein Gf. Tattenbach ist als Maj. 1821 verstorben, dessen Identität mit dem in Rede stehenden Zöglinge der Neustädter Akademie ist jedoch nicht sichergestellt.

Trach v. Birkau Karl Freih., geb. zu Zámost in Schlesien 20. Sept. 1772, (eingetr. 28. Juni), trat 20. Jänner 1789 als Fahnen-Kadet

Digitized by Google

zu d'Alton - Inf. Nr. 26 und wurde gleich als Lieut. zum 7. Kürassier-Reg. befördert. Er war ein anerkannt tüchtiger Reiter - Offizier und machte als solcher den Türkenkrieg 1789 und im Jahre 1800 die Schlacht bei Hohenlinden mit Auszeichnung mit. Bei letzterer Gelegenheit war er gezwungen, um der Verfolgung des Feindes zu entgehen, mit einem gewagten Sprunge einen Graben zu übersetzen, zog sich aber hiebei durch die übermässige Anstrengung ein Brustübel zu, welches seinen frühzeitigen Tod zur Folge hatte. Er starb als Rittmeister schon 30. Dez. 1804 zu Nagy-Patak in Ungarn.

Türler Heinrich v., geb zu Sternberg in Mähren 1. März 1771, (eingetr. 15. Juli), wurde 4. Febr. 1788 als Fahnen - Kadet zu Kaunitz - Inf. Nr. 20 eingetheilt und hat mit diesem Reg. an dem Türkenkriege 1788 und 1789 thätigen Theil genommen.

Ubder Cajetan Freih., geb. zu Kamanye in Kroatien 7. Aug. 1771, (eingetr. 26. August), kam 17. Jänner 1789 als Fähnr. zum 2. Székler-Grenz-Inf.-Reg. Nr. 15.

Ulrich Karl v., geb. zu Rokican in Böhmen 15. Febr. 1769, (eingetr. 15. Juni), wurde 26. Juli 1787 als Reg.-Kadet zu Wallis - Inf. Nr. 11 eingetheilt und hat mit diesem Reg. 1789 an der Belagerung von Belgrad Theil genommen.

Vrecourt Anton Gr., geb. zu Szoláth in Ungarn 10. Okt. 1769, (eingetr. 20. Juni), wurde am 12. Dez. 1787 als Fahnen-Kadet zu Nádasdy-Inf. Nr. 39 ausgemustert. Er diente später bei Albert - Karabiniers Nr. 3, machte mit diesem Reg. die Feldzüge 1789, 1793 bis 1796, 1800, 1805 und 1809 mit, hatte wiederholte Proben seiner Tapferkeit abgelegt und mehrere Blessuren am Kopfe davongetragen. 1796 war Vrecourt Oblt., umging 28. August mit 60 Chevauxlegers die Stadt Bamberg, drang von einer Seite, von welcher es der Feind am wenigsten vermuthete, in dieselbe, führte Gepäck, Munition, mehrere feindliche Offiziere und 80 Mann als Gefangene aus derselben weg und befreite einige Geiseln, welche der Feind von Amberg daselbst zurückhielt. Vrecourt wurde am 31. August 1812 als Prem.-Rittm. pens., kam 22. Juni 1822 in das Invalidenhaus nach Wien und † daselbst 10. März 1846.

Weigelt Johann, geb. zu Linz 1. Okt. 1768, (eingetr. 13. Mai), wurde 9. Mai 1787 als Fahnen - Kadet zu Bender - Inf. Nr. 41 ausgemustert, 2. Juli 1788 zu Alvinczy - Inf. Nr. 19 transf. und hat mit diesem Reg. an dem Türkenkriege 1788 thätigen Theil genommen.

Weriházy Josef, geb. am 7. Jänner 1768, (eingetr. 4. Jänner), † in der Akademie 1. Sept. 1783.

Wurmser Josef, geb. zu Wels in Oberösterreich 13. Febr. 1770, (eingetr. 5. Febr.), wurde 15. Juli 1785 aus der Milit. - Erziehung entlassen.

1780.

Barany Johann v., geb. zu Prag 23. Juni 1770 (eingetr. 29. Dez.), wurde 10. Jänner 1789 als Fahnen-Kadet zu EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2 eingetheilt und hat noch in demselben Jahre an dem Türkenkriege Theil genommen.

Bernhard Christoph, geb. zu Eger in Böhmen 2. Okt. 1767, (eingetr. 29. Dez.), wurde 11. Nov. 1786 als Fahnen-Kadet zu Brechainville-Inf. Nr. 25 ausgemustert.

Böck Julius v., geb. zu Lodi 1773, (eingetr. 10. Nov.), wurde 20. August 1785 in das Erziehungshaus von Kaiser-Inf. Nr. 1 übersetzt, aus diesem 8. Nov. 1787 als k. k. Kadet zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert, 1. Mai 1789 Fähnr., 16. Mai 1793 Lieut., 16. Mai 1797 Oblt., 16. Juli 1800 Kapitainlieut., 1825 Hptm., 1836 als Maj. pens., † 4. Juli 1837 zu Prag.

Bohusch Stefan, geb. 10 Okt. 1772, (eingetr. 20. Dez.), † 27. März 1781 in der Akademie an einer Lungenentzündung.

Borschitzky v. Bobrovnick Stefan, geb. zu Toponár in Ungarn 31. Jänner 1772, (eingetr. 31. März). wurde 18. März 1790 Fahnen-Kadet bei Eszterházy-Inf. Nr. 33.

Fröhlich v. Freudenstein Anton, geb. zu Neu-Bidschov in Böhmen 20. Jänner 1769, (eingetr. 21. Juni), wurde 15. Dez. 1787 Fahnen-Kadet bei Schröder-Inf. Nr. 7, 1. Febr. 1788 Fähnr., 15. Nov. 1791 zeitl. pens., 1. Jänner 1793 reaktivirt, 1. März 1793 Lieut., 18. April 1797 Oblt., 1. Dez. 1799 def. pens. und † seither.

Hervay v. Kirchberg Franz Josef, geb. zu Termonde in den Niederlanden 9. Febr. 1774, (eingetr. 1. Juni), wurde 4. Mai 1791 als Fahnen-Kadet zu Deutschmeister-Inf. Nr. 4 ausgemustert, wo er bis zum Hptm. vorrückte. In dieser Charge diente Hervay durch mehrere Jahre auch bei Chasteler-Inf. Nr. 27, kam dann als Platz-Maj. nach Innsbruck und endlich in gleicher Eigenschaft nach Wien, wo er 20. Sept. 1831 starb.

Hochenegg Friedrich Gf., aus dem rheinländischen Zweige der freiherrlichen Familie stammend, geb. zu Homba in Franken auf dem Gute seiner Eltern 28. Juli 1770, (eingetr. 29. Dez.), wurde 24. Mai 1798 Fähnr. bei EH. Ferd. v. Toscana-Inf. Nr. 23, 7. Dez. 1789 Lieut., 2. Febr. 1794 Oblt., 22. März 1797 Kapitainlieut., 16. Mai 1799 Hptm., 18. Dez. 1804 Maj. bei Klebek - Inf. Nr. 14, 1. Nov. 1807 Obstlt., 1. Febr. 1810 zu Zach-Inf. Nr. 15 transf., 15. Jänner 1813 Oberst, 7. März 1814 GM., 11. Jänner 1830 FML. Hochenegg hatte die Feldzüge 1788, 1789, 1793—1800, 1805, 1809, 1814 und 1815 mitgemacht und bei verschiedenen Gelegenheiten seine militärische Tüchtigkeit bewährt. Schon im Türkenkriege bei der Einnahme von Türkisch-Dubica und der Festung Belgrad zeichnete er sich durch Muth und Entschlossenheit aus, ebenso 1793 bei Namur und Maubeuge. Bei Reichshofen war er der Erste, der mit seiner Kompagnie in die feind-

Digitized by Google

liche Redoute drang. Bei Memelshofen sammelte er die durch die feindliche Uebermacht in Unordnung gebrachte Arrière-Garde und stellte die Ordnung wieder her. Insbesondere that er sich 1799 bei der Erstürmung der Verschanzungen von Ramüs hervor, dann 1800 in Italien, wo er die Verschanzungen von Zuccarello stürmte und das Kastell so wie die Brücke bei Alpignano standhaft vertheidigte. In der Schlacht bei Marengo drang er, bereits verwundet, beim Sturme der Erste in das Dorf, wurde aber neuerdings verwundet und musste aus dem Gefechte zurückgetragen werden. Im Jahre 1805 war er zuerst als Flügel-, später als General-Adjutant der Armee in Mähren thätig, wohnte der Schlacht von Austerlitz bei und führte, obwohl ihm das Pferd unter dem Leibe erschossen ward, eine russische Kolonne auf die von dem Feinde besetzte Anhöhe. Im Jahre 1811 befehligte Hochenegg eine Reserve-Kolonne von 11 Bataillonen und rückte im folgenden Jahre der Erste in Dijon ein, wo in dem bei dieser Stadt errichteten Lager eine 20.000 Mann starke Division unter seinen Befehl gestellt wurde. Zu diesen Verdiensten des im Felde ausgezeichneten Kriegers gesellen sich jene der amtlichen Thätigkeit in den Jahren 1806 bis 1809, in welcher er als hofkriegsräthlicher Referent das Rekrutirungs-Departement der Armee und die grossartigen Volksbewaffnungen jener ereignissreichen Kriegsjahre leitete. Als Brigadier aber führte er unter schwierigen Zeitverhältnissen das Milit.- und Grenz-Kommando gegen Bessarabien und die Moldau mit glänzendem Erfolge. Am 16. Mai 1831 trat Hochenegg in den Ruhestand, wurde im Sept. 1826 zum Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 20 ernannt, mit dem kaiserlichen Diplome vom 27. April 1831 in den Grafenstand erhoben und † 14. Juni 1848 zu Hütteldorf bei Wien. Hochenegg war nicht blos ein wissenschaftlich gebildeter Soldat, sondern auch wissenschaftlicher Fachschriftsteller, wie dies sein Werk: *„Theorie zur allgemeinen Auflösung der bestimmten algebraischen Gleichungen, nebst kritisch-analytischer Untersuchung der bis jetzt bekannten Aufstellung neuer wissenschaftlich begründeter Auflösungen“* (Wien 1834 mit 6 Tabellen) und die (36 Seiten starke) Vorrede dieses Werkes, eine Apologie der mathematischen Wissenschaft, beurkundet. Auch auf schöngeistigem Gebiete war Hochenegg thätig; es erschienen von ihm im Drucke: *„Gedichte“* (Stuttgart 1835) und *„Elmira und Ferdinand, oder der Liebe Heldenmuth“* (Leipzig 1841), ein Gedicht in 22 Gesängen. In seinem Nachlasse befinden sich zahlreiche Aufsätze militärischen, politischen und philosophischen Inhalts und eine Selbst-Biographie, welche jedoch nur bis zum Jahre 1805 reicht. Hochenegg war auch k. k. Kämmerer, Mitglied der kön.-böhm. Gesellschaft der Wissenschaften und der Landwirthschafts-Gesellschaft zu Görz.

Köck Josef v., geb. zu Redwitz im Bambergischen 15. August 1767, (eingetr. 29. Dez.), wurde 12. Nov. 1787 Fahnen-Kadet bei Thurn-Inf. Nr. 43.

Mackiewicz Nikolaus v., geb. 7. Dez. 1767, (eingetr. 29. Dez.), wurde 12. Okt. 1787 als Fahnen-Kadet zum Peterwardeiner Grenz-Reg. Nr. 9 ausgemustert und machte mit diesem Reg. im folgenden Jahre die Eroberung von Schabatz mit.

Malagrée Josef, kam 1780 als Frequentant in die Akademie, wurde 17. Sept. 1788 Fähnr. bei Reisky-Inf. Nr. 13, diente später bei Lusignan-Inf. Nr. 16, bei der Spitals-Branche, bei der Triester Landwehr-Kompagnie, bei St. Julien-Inf. Nr. 61, dann bei Colloredo-Inf. Nr. 33, avancirte bis zum Hptm., wurde 24. Dez. 1812 pens., kam 1. Juni 1829 in das Invalidenhaus nach Wien und † daselbst 5. April 1842. Malagrée hatte die Feldzüge 1789, 1793, 1794, 1795, 1796. 1799, 1800, 1805 und 1809 mitgemacht und wurde in denselben mehrmals verwundet.

Maretich v. Riv-Alpon Ernst Gideon Freih., geb. zu Neustadt in Mähren 29. Sept. 1770, (eingetr. 28. Dez.), wurde 4. Febr. 1788 Fahnen-Kadet bei Splenyi-Inf. Nr. 51, 16. April 1788 Fähnr., 16. Juni 1790 Lieut., 30. Okt. 1797 Oblt., 1. Nov. 1808 Hptm. Während seiner Dienstzeit, innerhalb welcher er 16 Feldzüge mitgemacht, hatte sich Maretich bei verschiedenen Gelegenheiten ausgezeichnet. So zuerst bei Landrecy, wo er 20. April 1794 als Lieut. der Erste das feindliche Lager erstürmt und ungeachtet einer schweren Verwundung das Gefecht nicht verlassen hatte. Wenige Monate später, 20. Sept. d. J., rettete Maretich durch einen freiwilligen und rasch ausgeführten Angriff bei Barrière Clermont den FML. Chasteler vor Gefangenschaft und bald darauf übersetzte er mit 50 Freiwilligen den Rhein und schaffte Angesichts des Feindes, ohne einen Mann zu verlieren, so viel Fourage und Mundvorräthe über den Strom, dass die Division Quosdanovich für mehrere Tage damit hinreichend gedeckt war. Im Jahre 1795 erstürmte er am 26. Nov. freiwillig mit 40 Grenadieren das Dorf Gross-Fischlingen bei Landau; im Jahre 1796 rettete er, 10. August, im Treffen bei Neresheim durch Kriegslist die Grenadier-Division Splenyi vor Gefangenschaft; im März 1800 führte er ein kleines Streif-Kommando, mit dem er die Gegend von San Sebastiano und Cella bis gegen Genua Angesichts des Feindes durchzog und demselben namhafte Transporte abnahm. Im Treffen bei Vado, 6. April d. J., machte er unter heftigem feindlichem Feuer als Kompagnie-Komdt. im Vadothale gegen den feindlichen linken Flügel eine so geschickte Bewegung, dass dieser seine bisher innegehabte vortheilhafte Aufstellung aufgeben und sich auf die zweite am Monte Ojuto zurückziehen musste. Während der Vorpostengefechte, welche am Vorabende der Schlacht bei Marengo (14. Juni 1800) statt hatten, eilte er, als er die Kroaten weichen sah, unter dieselben, ermuthigte sie und führte sie auf den verlassenen Posten wieder

Digitized by Google

vor. Nicht minder zeichnete er sich im Feldzuge des Jahres 1805 zu wiederholten Malen aus, das eine Mal, 4. Nov., indem er bei dem Rückzuge der Unseren die auf unsere Abtheilungen einhauende feindliche Reiterei mit seiner Kompagnie bei San Pietro mit Erfolg angriff und am folgenden Tage wieder, indem er ein Bataillon seines Regiments und eine Schwadron Kienmayer-Huszaren, welche, von der Armee durch die Piave getrennt, bei Rosano zurückgeblieben und von den feindlichen Abtheilungen fast eingeschlossen waren, vor Gefangennahme rettete. Im Jahre 1809 wurde Maretich zum Generalstabe eingetheilt und der adeligen Insurrektions-Armee beigegeben. Auch hier gab er bei mehreren Gelegenheiten, so bei Karakó 9. Juni, bei Pápa 11. und am Vorabende der Schlacht bei Raab (14. Juni) neue Beweise seines Muthes und seltener Entschlossenheit, wodurch er immer auf seine Truppen wirkte. In Anerkennung seiner Verdienste wurde er auch 16. Juni d. J. zum Maj. befördert. Im Jahre 1813 stand Maretich im Korps des FML. Hiller und fand im Gefechte bei Villanuova am Alponflusse, 15. Nov., erneuert Gelegenheit, durch die unter schwierigen Verhältnissen bewerkstelligte heldenmüthige Zurückweisung dreier vom Feinde auf die Brücke bei dem genannten Orte unternommener Stürme sich besonders hervorzuthun und seinem Namen Berühmtheit zu verschaffen. Bei dem ersten Sturme bereits, als unsere, der Brücke zunächst aufgestellten Jäger von der an 3000 Mann starken Macht des Feindes zurückgedrängt wurden, sprang Maj. Maretich vom Pferde, stellte sich an die Spitze der zu weichen beginnenden Jäger und führte sie, mit Wort und Beispiel ermunternd, in die eben verlassene Stellung wieder vor. Die Jäger griffen nun ihrerseits erneuert an, warfen den Gegner und versprengten seine Massen in die Chaussée-Gräben. Beim zweiten Sturme des Gegners führte Maretich demselben zwei Geschütze auf die Entfernung von etwa dreissig Schritten entgegen und eröffnete mit denselben ein so mörderisches Feuer, dass der Gegner neuerdings sich zurückzog. Auch bei dem dritten Sturme blieb er standhaft bei den Geschützen und ermahnte im heftigen Kugelregen, nicht einen Schritt weichend, die Kanoniere zur festen Ausdauer. Selbst bereits tödtlich verwundet, gab er seine Stellung nicht auf, bis er den Erfolg der Unseren vollkommen gesichert und den Feind in solcher Flucht begriffen sah, dass ein erneuerter Sturm von dessen Seite nicht mehr zu besorgen war. Für diese ausgezeichnete Waffenthat wurde Maretich mit kais. Handbillet de dato Frankfurt 5. Dez. 1813 mit dem Ritterkreuze des Maria-Theresien-Ordens ausgezeichnet und in Folge dessen im Jänner 1822 in den Freiherrnstand erhoben. Maretich war auch ein milit.-wissenschaftlich gebildeter Offizier und das von ihm verfasste, im Jahre 1805 herausgegebene *„System für leichte Infanterie“*, erfreute sich des Beifalls des berühmtesten österreichischen Kriegsherrn jener Zeit FM. EH. Karl. Maretich trat 16. Febr. 1828 als Oberst in den Ruhestand und † 3. Mai 1839 zu Agram.

Markovich Simon Gf., geb. zu Budua in Dalmatien 24. Dez. 1768, (eingetr. 29. Dez.), wurde 18. Nov. 1786 als Fahnen-Kadet zum Liccaner Grenz-Reg. Nr. 1 ausgemustert und † 17. Nov. 1799 zu Olmütz als Lieut. beim Wurmser'schen Frei-Korps.

Menshengen Hugo, geb. zu Wien 24. August 1768, (eingetr. 29. Dez.), wurde 11. Okt. 1787 als Fähnr. zu Preiss-Inf. Nr. 24 ausgemustert und war im folgenden Jahre bei dem Angriffe auf das türkische Lager bei Dubica.

Mitterer Johann, geb. zu Brünn 31. März 1773. (eingetr. 16. April), kam 18. März 1790 als Fahnen-Kadet zu Schröder-Inf. Nr. 7 und † 19. Dez. 1792 zu Luxemburg.

Moser Josef, geb. zu Reichenberg in Böhmen 13. Nov. 1771, (eingetr. 29. Dez.), wurde 2. Sept. 1789 als Fahnen-Kadet zu Neugebauer-Inf. Nr. 46 eingetheilt und trat bald darauf aus den Milit.-Diensten.

Oreskowich Leopold, (eingetr. 21 Dez.), † 2. Jänner 1782 im Akademie-Spitale an Blattern.

Reuschel Josef v., geb. zu Prachatitz in Böhmen 23. Febr. 1769, (eingetr. 11. Jänner), wurde 23. Okt. 1787 als Fahnen-Kadet zum Warasdiner-Creuzer-Grenz-Reg. Nr. 5 ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Hptm. bis 1806.

Rothschütz Franz Freih., geb. zu Holitsch in Ungarn 21. Sept. 1772, (eingetr. 21. Nov.), † 4. März 1782 in der Akademie.

Salazar Karl v., geb. zu Temesvár 23. Jänner 1771, wurde 10. Jänner 1789 Fahnen-Kadet bei Nádasdy-Inf. Nr. 39, 1794 Lieut. und hat als solcher an dem Feldzuge des folgenden Jahres in Italien Theil genommen.

Schmid v. Brandenstein Anton, geb. zu Gratzen in Böhmen 16. August 1769, (eingetr. 22. Mai), wurde 9. Okt. 1787 als Fahnen-Kadet zu Alvinczy-Inf. Nr. 19 eingetheilt.

1781.

Bredler Johann v., geb. zu Gross-Becskerek im Banate 20. Juni 1775, (eingetr. 11. Dez.), † 13. Juli 1793 in der Akademie.

Butta v. Eichenwerth Johann, geb. zu Kaplitz in Böhmen 24. Mai 1771, (eingetr. 19. Nov.), wurde 17. März 1790 Fahnen-Kadet bei Brinken-Inf. Nr. 18, 12. März 1790 Fähnr., 16. März 1793 Lieut., 10. Sept. 1796 Oblt., 16. Sept. 1800 Kapitainlieut., 1. April 1801 Hptm., 23. März 1814 Maj., 29. Okt. 1824 Obstlt. und † 25. Juli 1829 zu Padua.

Cellary Johann Gr., geb. zu Wien 27. April 1773, (eingetr. 8. Jänner), wurde 17. Febr. 1792 als Fahnen-Kadet zu Mathesen-Inf. Nr. 42 ausgemustert, rückte daselbst bis zum Hptm. vor und diente als solcher bis 1823.

Digitized by Google

De Fiennes Karl, Josef, geb. zu Brüssel 12. Jänner 1766, (eingetr. 31. Mai). wurde 10. August 1785 als Fahnen-Kadet zu Murray-Inf. Nr. 55 eingetheilt.

Dietz Ignaz, geb. zu Wien 1772, (eingetr. 17. Febr.), wurde 16. Mai 1788 als k. k. Kadet zu Fabris-Inf. Nr. 15 ausgemustert, war 1799 Oblt. bei Nádasdy - Inf. Nr. 39 und hat bei Legnano einen gefährlichen Posten in einem Graben muthvoll vertheidigt. FML. Kray sandte ihn mit der Sieges-Nachricht von dem Treffen bei Legnago nach Wien, wo er zum Kapitainlieut. befördert wurde.

Eberstein Franz v., geb. zu Linz 3. Dez. 1773, (eingetr. 1. März), wurde 4. Mai 1774 in das Theresianum nach Wien übersetzt.

Enzenberg Franz v., geb. zu Naszod in Siebenbürgen 13. März 1769, (eingetr. 22. August), wurde als Lieut. 10. Sept. 1787 zum 2. Walachen - Grenz - Reg. ausgemustert. 1793 war Enzenberg Hptm. im serbischen Freikorps und zeichnete sich schon bei Vertheidigung der Posten bei Offenbach aus. Bei dem Sturme auf die Weissenburger Linien, 13. Okt., war er der Erste, welcher mit seiner Kompagnie bei der Leinenwaldmühle die Lauter durchwatete, die Linien überstieg und mit dem Bajonnete angriff. Er fiel auf der Schanze, von einer feindlichen Kugel getroffen.

Franckenbusch Franz Karl Ritter v., geb. zu Eger 1. April 1772, (eingetr. 11. Okt.), wurde 3. Sept. 1789 als Fahnen-Kadet zu Callenberg-Inf. Nr. 54 ausgemustert, 20. Nov. 1789 Fähnr., 20. April 1793 Lieut., 20. August 1795 Oblt., 20. Sept. 1800 Kapitainlieut., 20. Sept. 1805 Hptm., 15. Febr. 1811 als Maj. pens., 16. Juli 1819 ad latus des Invalidenhaus-Komdt. zu Prag, † 8. April 1831 zu Prag.

Fritzberg Josef Adrian v., geb. zu Graz 21. August 1771, (eingetr. 4. April), wurde 2. Jänner 1789 Fahnen-Kadet bei Terzy-Inf. Nr. 16 und diente in diesem Regimente, wo er stufenweise zum Kapitainlieut. vorrückte bis 1804.

Hartl Josef, geb. zu Wien 6. Febr. 1767, (eingetr. 17. Febr.), kam 6. Nov. 1785 als Fahnen-Kadet zu Eszterházy-Inf. Nr. 33 und verliess bald darauf den Milit.-Dienst.

Hornberg Franz v., geb. zu Brünn 30. August 1771, (eingetr. 27. Febr.), wurde 18. Jänner 1790 als k. k. Kadet zu Fabris-Inf. Nr. 15 eingetheilt.

Jonian Josef, geb. zu Wien 22. Dez 1765, (eingetr. 17. Febr.), kam 3. August 1787 als Fahnen-Kadet zu Vierset-Inf. Nr. 58 und nahm mit diesem Reg. zwei Jahre später an der Aktion gegen die Brabanter Missvergnügten Theil.

Kaisersheim Franz v., geb. zu Peterwardein 8. Nov. 1771, (eingetr. 12. Jänner), wurde 7. Jänner 1789 Fahnen-Kadet bei Pellegrini-Inf. Nr. 49, 1. März 1789 Fähnr., 6. Juni 1793 Lieut., 1. Juni 1796 Oblt., 16. Nov. 1800 Kapitainlieut., quitt. 30. Juni 1804 und † seither.

Keslitz Josef Freih., geb. zu Montabel in Sardinien 13. August 1765, (eingetr. 9. März), wurde 15. Mai 1786 als Fahnen-Kadet zu Caprara-Inf. Nr. 48 eingetheilt.

Kincky v. Wchinitz und Tettau Karl Graf, geb. zu Chlumec in Böhmen 28. Juli 1766, (eingetr. 1. Mai), wurde 10. März 1786 als Lieut. zu Josef Kinsky - Chev.-Leg. Nr. 5 ausgemustert und fand bald Gelegenheit, seinen Muth und die erworbenen militärischen Kenntnisse vor dem Feinde zu verwerthen. Schon im Feldzuge 1788 erntete er bei der Eroberung des türkischen Lagers vor Dubica, 9. August, die erste Anerkennung seiner vorzüglichen Leistungen und wurde mit der Sieges - Nachricht an den Kaiser nach Semlin gesendet. Auch bei dem Sturme auf Novi, 3. Okt. d. J., zeichnete er sich als Ordonnanz-Offizier des FM. Laudon durch Thätigkeit und Umsicht besonders aus und ward hiefür vom Kaiser Josef, dem er die Nachricht von dem Falle dieser Festung in das Lager von Lugos überbrachte, aussertourlich zum Sec.-Rittm. befördert. Hierauf kam er zur Armee in die Niederlande und erhielt 9. Juni 1793 den Befehl, mit 6 Zügen Chev.-Leg. und einem Zuge Jäger das bei Arlon stehende Korps zu decken. Zwei Stunden gelang es ihm, sich zu halten, und erst nach dem Einlangen übermächtiger feindlicher Verstärkungen konnte er sich zum Rückzuge entschliessen, auf welchem er durch umsichtige Vorkehrungen jeden Verlust an Mannschaft sowohl, als auch an Pferden zu vermeiden wusste. Bei Hirschberg angekommen, deckte er den Rückzug des von einer feindlichen Kolonne angegriffenen Bataillons Jellachich-Inf. Nr. 43, griff den ihm dreimal überlegenen Gegner mit Ungestüm an, warf ihn zurück und eroberte einen Munitions - Karren. Indessen hatte sich das Gefecht auf dem Wallberge mit grosser Heftigkeit entsponnen; drei feindliche Eskadronen Karabiniere suchten ein Bataillon Franz Kinsky-Inf. Nr. 47 in die Flanke zu nehmen. Als er dies sah, griff er unverweilt die Karabiniere an, schlug sich mit bewunderungswürdiger Bravour bis zur feindlichen Infanterie durch und hatte durch diese unerwartete Attake den Feind so lange beschäftigt, dass das angegriffene Bataillon Zeit gewann, in eine vortheilhafte Stellung zu rücken. Als der Feind nun seinen Angriff auf das Bataillon erneuerte, schlug Kinsky diesen mit vieler Entschlossenheit zurück und vernichtete zugleich mit dem Bataillon den Rest der feindlichen Kavallerie. Ebenso gab er 12. Sept., als er zwischen Villers en Couchie und Avesnes le sec aufgestellt war, Proben seiner Umsicht und Unerschrockenheit. Gegen den mit Uebermacht anrückenden Feind entschlossen Stand haltend, stellte er seine kleine Abtheilung so geschickt auf, dass er den Gegner über seine Schwäche vollends täuschte, hinderte durch seine Plänkler den Feind geraume Zeit am Vorrücken und machte sogar einige Gefangene. Als ihn endlich die Uebermacht des Gegners zum Rückzuge zwang, stellte er sich hinter Villers en Couchie auf, griff das Dorf mit einem Theile seiner Mannschaft an und hinderte nun den

Digitized by Google

Feind lange Zeit, die gesuchte Stellung zu nehmen. Am 16. Juni 1794 war es bei Charleroi Kinsky's ebenso unerschrockener als rascher Angriff auf den rechten Flügel des Feindes, der denselben zum Weichen brachte und dadurch den Sieg und den Entsatz der Festung zur Folge hatte. Kinsky hatte bei dieser Gelegenheit dem Feinde auch mehrere Geschütze abgenommen. Er wurde zum Major befördert und that sich als solcher bei Mannheim hervor, wo unsere Abtheilungen vom Gegner bereits hart bedrängt wurden und in Unordnung zu gerathen begannen. Kinsky fiel dem Feinde in die Flanke, hielt ihn durch diese unerwartete und lebhafte Attake auf und verschaffte unsern Abtheilungen Zeit, sich wieder zu ordnen und von Neuem auf den Feind zu werfen, der nun auch mit dem Verluste von mehreren hundert Mann das Feld räumen musste. Ebenso zeichnete er sich bei Schopp und Landstuhl (am 18. und 20. Dez. d. J.) aus und wurde für seine erwähnte Waffenthaten in der 42. Promotion (vom 11. Mai 1796) mit dem Ritterkreuze des Maria-Theresien-Ordens ausgezeichnet. Als Kinsky's Regiment in das Lager nach Wien beordert war, rückte er zum Obstlt. vor und erhielt bald darauf Befehl, auf's Neue zur Armee abzugehen. Nun gab er in der Schweiz bei Frauenfeld und bei mehreren andern Gelegenheiten erneuerte Proben seines oft bewährten Muthes. Nach der Schlacht bei Hohenlinden wurde er Oberst und Reg.-Komdt. Sein Regiment befand sich im Jahre 1805 unter jener heldenmüthigen Schaar, welche sich von Ulm nach Böhmen durchschlug. Nach dem Frieden trat Kinsky im Sept. 1806 als GM. aus dem Aktiv-Stande der Armee, kehrte aber wieder in ihre Reihen zurück, wenn die Gefahr des Vaterlandes ihn rief; so in den Jahren 1809 und in den Befreiungskriegen der Jahre 1813–1815. Im April 1815 zum FML. ernannt, kommandirte er im Armee-Korps des FML. Prinz Philipp von Hessen-Homburg eine Division, mit der er an mehreren Gefechten Theil nahm und den Feind unter die Kanonen von Strassburg drängte. Nach dem zweiten Pariser Frieden wurde Kinsky Divisionär in Böhmen und im März 1822 Inhaber des 6. Dragoner-Reg. Im März 1828 trat er in den Ruhestand über, zog sich nach Bürgstein in Böhmen zurück und † 4. Sept. 1831 daselbst. Kinsky besass auch den kais. russ. St. Annen-Orden 1. Klasse und war k. k. Kämmerer.

Kittely Johann v., geb. zu Wien 21. Mai 1771, (eingetr. 18. Dez.), wurde 3. Sept. 1789 als Praktikant zu der Monturs-Haupt-Kommission eingetheilt. Am 14. Juli 1792 zur Fortsetzung seiner milit. Ausbildung in die Akademie wieder aufgenommen, kam Kittely 29. Juli 1792 als Fahnen-Kadet zum Wallachisch-Illyrischen-Grenz-Reg. Nr. 13, wurde daselbst 1793 Fähnr., 1796 Lieut.

Klötzel Alois v., geb. zu Wien 18. August 1772, (eingetr. 5. Febr.), wurde 23. Jänner 1790 als k. k. Kadet zu Preiss-Inf. Nr. 24 eingetheilt.

Kuineok Johann, geb. zu Bellovar in der Milit.-Grenze 1770, (eingetr. 17. Dez.), kam 16. Dez. 1788 als Fahnen-Kadet zum Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4.

Laržansky Wenzel Gf., geb. zu Prag 22. März 1772, (eingetr. 9. März), wurde 12. Nov. 1788 Fahnen-Kadet bei Kinsky-Inf. Nr. 47.

Leippert Friedrich v., geb. zu Wien 8. Mai 1767, (eingetr. 1. Mai), wurde 1. Nov. 1786 Fahnen-Kadet bei Colloredo-Inf. Nr. 56. 1787 Fähnr., 1788 Lieut., 1790 Oblt. und diente im Reg. bis 1791.

Lützow Anton Freih., geb. zu Waitzen in Ungarn 11. Nov. 1762, (eingetr. 31. Mai), wurde 22. Jänner 1788 als Lieut. zu Toscana-Huszaren Nr. 7 ausgemustert. Im Jahre 1793 war er Oblt. im 2. Hußzaren-Reg. und zeichnete sich bei Einnahme der Weissenburger Linie 13. Okt. durch Tapferkeit aus; ebenso erscheint er bei Vertheidigung der Position von Ober- und Niederbronn 4. Dez. in der Relation unter den Ausgezeichneten erwähnt. Er wurde 1799 Rittm. und trat 15. Nov. 1807 in den Ruhestand.

Macquire Josef v., geb. zu Eger 31. Jänner 1771 (eingetr. 13. Dez.), wurde 12 Jänner 1789 als Fahnen-Kadet zu Kaunitz-Inf. Nr. 20 ausgemustert, 31. Jänner 1789 Fähnr., 18. März 1790 Lieut., 21. Sept. 1794 Oblt., 20. Juli 1799 Kapitainlieut., 1. Juni 1800 Hptm., 27. April 1809 Maj., trat 1814 als Obstlt. in Pension und † 4. Mai 1829 zu Prag.

Ost Franz, geb. zu Wien 30. Juni 1771, (eingetr. 20. Jänner), wurde 4. Mai 1784 in das Theresianum nach Wien übersetzt.

Passé Celidean Freih., geb. zu Karlstadt in Kroatien 4. März 1774, (eingetr. 27. Jänner), verliess die Akademie 10. Nov. 1785.

Paulich Franz v., geb. zu Karlstadt in Kroatien 5. März 1772, (eingetr. 26. Dez.), wurde 17. Dez. 1787 als Fähnr. zum Warasdiner-Creutzer Grenz-Reg. Nr. 5 ausgemustert, 4. Dez. 1788 Lieut., 9. Febr. 1790 Oblt. beim Warasdiner-St.-Georger-Grenz-Reg. Nr. 6, 27. März 1790 Hptm. beim 2. Stabs-Inf.-Reg. und in dieser Charge zuerst 1. Okt. 1793 zu Mariasy-Inf. Nr. 37 und später (1. Juni 1794) wieder zum 5. Grenz-Reg., 13. April 1797 aber als Maj. zum Wallachisch-Illyrischen-Grenz-Reg. Nr. 13 übersetzt. Paulich hat alle Feldzüge des französischen Revolutions-Krieges mit Auszeichnung mitgemacht, verlor in einem Gefechte durch einen Kanonenschuss den linken Fuss und wurde in Folge dessen 20. Nov. 1800 als Obstlt. pens. Am 30. April 1801 erhielt derselbe den Oberstens-Charakter, 12. Mai 1802 den Elisabeth-Theresien-Orden, wurde 6. Sept. 1805 Komdt. des Tyrnauer und 1. Juli 1811 des Wiener Invalidenhauses, wo er 28. Jänner 1845 starb.

Pauminger Johann, geb. zu Wien 2. Okt. 1770, (eingetr. 17. Febr.), wurde 22. Dez. 1788 Fahnen-Kadet bei Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10, 1793 Lieut., 1797 Oblt., 15. Febr. 1800 zum 2. Garnisons-Bat. transf. — Pauminger hat die

Digitized by Google

Verdienste in den französischen Kriegen wurde Wimpffen auch durch die Verleihung des kais. russ. St. Annen-Ordens 1. Kl., des Grosskreuzes des grossh. hessischen Ludwigs-, dann des Kommandeur-Kreuzes des herz. parm. Constantin-St.-Georgs-Ordens ausgezeichnet. Im Jahre 1815 wurde er Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 13, 1816 Militär-Kommandant von Oesterreichisch-Schlesien zu Troppau und übernahm während des Monarchen-Kongresses 1820 das General-Kommando im Venetianischen nach dem Abzuge Frimont's gegen Neapel. Dem FML. Bubna, der vom piemontesischen Heere bedroht wurde und im Begriffe stand, Mailand wegen Truppenmangel zu räumen, sendete er von Padua aus ohne alle Weisung 12 Bataillone und setzte ihn in den Stand, bis Novara vorzudringen und das überraschte piemontesische Heer zu einer rückgängigen Bewegung zu vermögen. Bubna erbat sich hierauf eigens eine Belohnung für Wimpffen und der Kaiser verlieh dem Manne „klug im Rath, entschlossen in der That" die Würde eines geheimen Rathes und berief ihn 1824 als Chef des GQSt. nach Wien. Gegen Ende Okt. 1830 wurde Wimpffen FZM. und kommandirender General in Oesterreich, 1844 bei der angesuchten Enthebung von diesem Posten FM. und Garde-Kapitain und erhielt 5. Dez. 1852 den Orden des goldenen Vliesses. Der greise Held überlebte diese Ehrenbezeugung nicht lange, er starb 29. August 1854 und ward seinem Wunsche gemäss im Parke zu Wetzdorf bei Gross-Weikersdorf begraben. Rühmlichste Anerkennung von Seite eines jeden österreichischen Kriegers folgte seinem Sarge, seiner Erinnerung — und die Militär-Akademie zu Wr.-Neustadt fühlt sich hoch beglückt, den zu der höchsten militärischen Würde gelangten Verblichenen, der bis an sein Ende das Gefühl der Dankbarkeit und Anhänglichkeit für diese Anstalt bewahrt hat, zu den Ihrigen zählen zu können. Dieses Gefühl der Liebe und Dankbarkeit bethätigte Wimpffen namentlich durch sein Bemühen, die Errichtung eines Denkmals für den hochverehrten Vater Kinsky im Akademie-Parke zu Stande zu bringen. Ueber den im Jahre 1808 an alle seine Erziehungsgenossen erlassenen Aufruf wurde die hierzu nothwendige Summe zusammengebracht und das Monument 4. Okt. 1830 — als dem Namenstage Sr. Majestät des Kaisers, feierlich enthüllt. Dasselbe besteht aus einem kolossalen Brustbild aus Kanonenmetall von 9 Schuh Höhe, auf einem 16 Fuss hohen Fussgestelle von Marmor. Die Büste wurde von dem rühmlichst bekannten Professor Schaller zu Wien ausgeführt.

Weissenwolff Anton Gf., geb. zu Prag 16. Juli 1770, (eingetr. 13. Mai), wurde 18. Juni 1787 Fähnr. bei Preuss-Inf. Nr. 24, sodann Hptm. bei Sztáray-Inf. Nr. 33 und avansirte in diesem Regimente bis zum Obstlt. Kurz vor der Schlacht bei Aspern zum Obersten und Reg.-Komdt. bei Gyulai-Inf. Nr. 60 ernannt, zeichnete er sich an der Spitze seines Reg. durch Muth und Tapferkeit besonders aus, wurde aber tödtlich verwundet und beschloss sein Leben 5. Juni 1809 zu Ullrichskirchen.

Zaruba Anton, geb. zu Valpó in Slavonien 11. Febr. 1769, (eingetr. 31. Mai), wurde 11. Okt. 1787 Fahnen-Kadet bei Kerpen-Inf. Nr. 49, 6. Jänner 1788 Fähnr. 1. März 1789 Lieut., 8. Dez. 1794 Oblt., 26. Okt. 1797 Kapitainlieut., 16. März 1800 Hptm., 16. Sept. 1805 Maj. bei Colloredo-Inf. Nr. 56, 31. März 1809 pens. und † seither.

1782.

Avesange Ferdinand Freih., geb. zu Wien 9. März 1767, (eingetr. 5. Nov.), wurde 18. Mai 1785 Fahnen-Kadet bei Belgiojoso-Inf. Nr. 44, 8. Dez. 1787 Fähnr., 12. Sept. 1789 Lieut. und † 26. Dez. 1791 zu Pozzolo.

Belgrady Anton, geb. in Kroatien 11. April 1772, (eingetr. 5. Okt.), † 12. Dez. 1785 in der Akademie.

Bellajetz Anton, geb. zu Otočać in der Milit.-Grenze 29. Juni 1767, (eingetr. 23. Nov.), wurde 31. Juli 1786 Fahnen-Kadet beim Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12, 1. Sept. 1788 Fähnr., 16. Sept. 1789 Lieut., 16. Sept. 1796 Oblt., 15. Juli 1799 Kapitainlieut., 13. Febr. 1800 pens.

Cäsar Anton, geb. zu Cesharicza in Kroatien 2. August 1769, (eingetr. 27. Febr.), wurde 12. Dez. 1787 als Oberbrückenmeister zum Pionnier-Korps eingetheilt.

Cäsar Josef v., geb. zu Ostaria 12. Febr. 1768, (eingetr. 27. Dez.), wurde 16. Mai 1785 k. k. Kadet bei Pálffy-Inf. Nr. 58, diente später als Hptm. beim Ogulíner Grenz-Reg. Nr. 3 und als Platz-Major zu Cettin, trat 1788 als Obstlt. in Pension und † 15. März 1827.

Diakovich Josef, geb. zu Neu-Gradiska 29. Sept. 1773, (eingetr. 23. Nov.), wurde 11. August 1792 als Fahnen-Kadet zu Schröder-Inf. Nr. 7 eingetheilt.

Dessena Nicolaus, geb. zu Vukmerze in Slavonien 19. Nov. 1775, (eingetr. 23. Nov.), wurde 10. April 1794 als Fähnr. zu Strassoldo-Inf. Nr. 27 eingetheilt und nahm mit diesem Reg. an dem Feldzuge 1794 und 1795 thätigen Theil.

Drašenovich v. Poštrtvo Franz, geb. zu Saiax in der Milit.-Grenze 1770, (eingetr. 23. Nov.), wurde 14. März 1788 als Fahnen-Kadet zum Ottočaner-Grenz-Reg. Nr. 2 ausgemustert und 16. Sept. 1791 wegen Krankheit aus dem Militär-Dienste entlassen.

Egermann Maximilian, geb. zu Gyetye in Ungarn 3. Dez. 1768, (eingetr. 23. Nov.), kam 18. Mai 1787 als Lieut. zu Wurmser-Husaren Nr. 8, hat mit diesem Reg. an dem Türkenkriege des folgenden Jahres, sowie später an den Kriegen gegen Frankreich thätigen Theil genommen und ist 1794 vor dem Feinde geblieben.

Fillenbaum Karl Edler v., geb. zu Wien 1. Sept. 1775, (eingetr. 20. Nov.), wurde 25. Mai

Digitized by Google

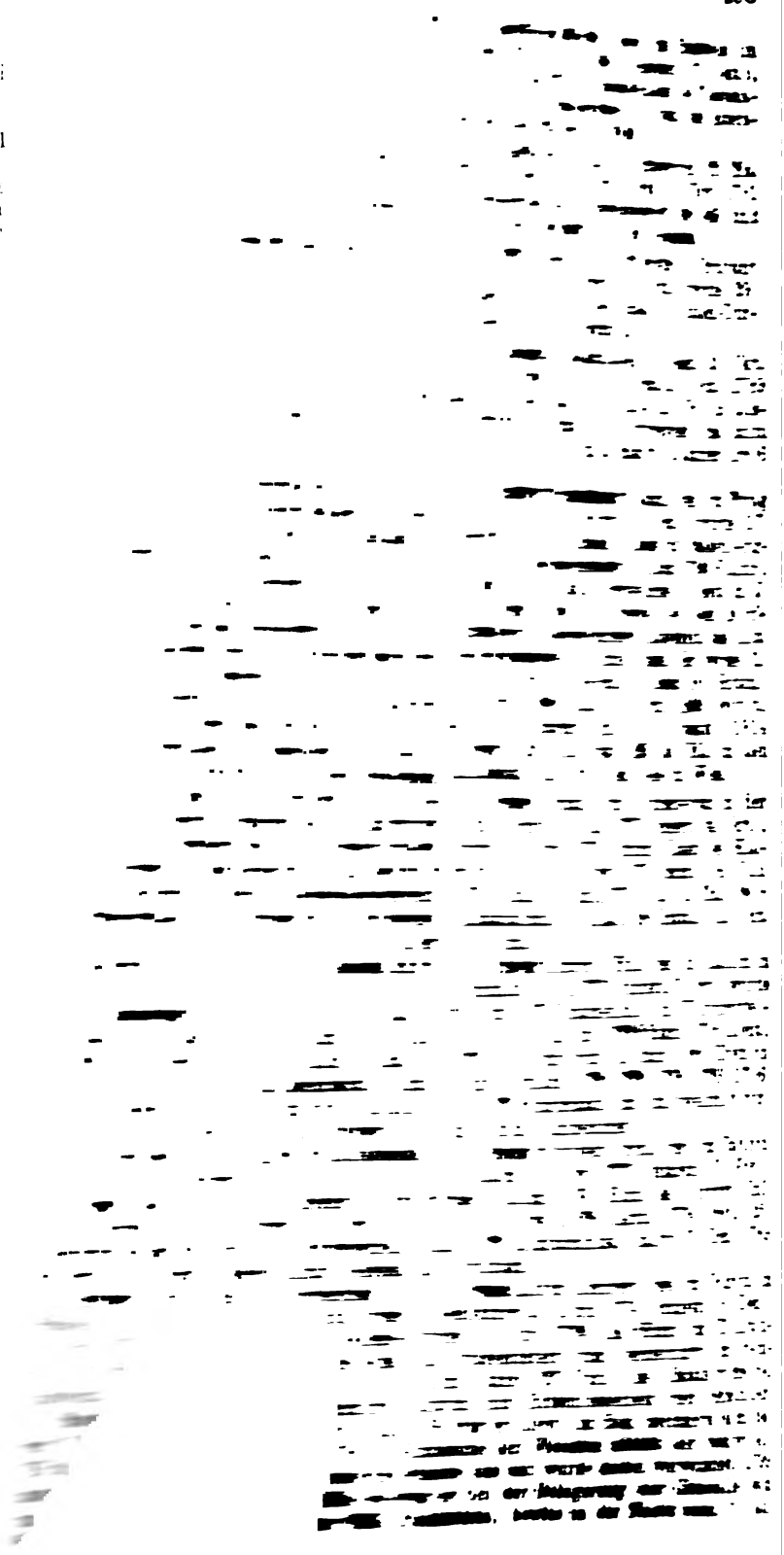
ihm nur sehr geringe Vertheidigungsmittel zu Gebote standen, schlug er doch alle vom Feinde unternommenen Angriffe zurück, bewirkte auch einige Ausfälle und räumte Loano erst, als der allgemeine Rückzug der Armee angeordnet worden war. Bei Beginn des Jahres 1796 wurde Wimpffen zur Führung der französischen Korrespondenz mit dem englischen Admiral Keith nach Voltri bei Genua beordert, hierauf zur Dienstleistung dem FZM. Beaulieu zugetheilt und zum Hptm. im GQSt. ernannt. In dem am Mincio vorgefallenen Treffen verlor Wimpffen ein Pferd unter dem Leibe und wurde durch zwei Bajonnetstiche verwundet; seinem Widerstande aber, den er bei dieser Gelegenheit mit den im Rückzuge begriffenen in der Eile gesammelten Truppen in der Hauptgasse von Valeggio dem Feinde entgegengestellt hatte, war es zu danken, dass der kommandirende General, das Hauptquartier und die Kriegs-Kassen gerettet wurden. In der Schlacht bei Castiglione 3. August, befand sich Wimpffen in der Umgebung des FM. Wurmser. Bei dem zweiten Versuche dieses Feldherrn, die Festung Mantua zu entsetzen, war er so glücklich, nicht mit dem FM. und den übrigen Truppen in die Festung geworfen zu werden, sondern unter FZM. Alvinczy bei dem am 6. und 12. Nov. 1796 an der Brenta und bei Caldiero erfochtenen siegreichen Treffen wesentlich mitzuwirken. In der Schlacht bei Arcole, 15. 16. 17. Nov. 1796, war Wimpffen dirig. Generalstabs-Offizier der linken Armee-Hälfte und wurde später mit der Leitung der General-Stabs-Geschäfte beim Armee-Korps des FML. Bellegarde in Tirol betraut. Bei einer Bereisung der westlichen Grenze Tirols durch den FML. Bellegarde und Hptm. Wimpffen im Frühjahre 1799 traf dieselben zu Mals die Nachricht, dass das mit der Vertheidigung des Passes bei Tauffers betraute Korps des General Loudon, trotzdem die Feindseligkeiten noch nicht eröffnet waren, in der vergangenen Nacht überfallen worden sei. Wimpffen eilte sogleich dahin und versuchte mit den in der Eile unterwegs aufgebrachten Truppen die Loudon in den Rücken gekommenen feindlichen Abtheilungen anzugreifen, um ihn zu degagiren, falls er sich noch bei Tauffers schlüge. Bei einem dieser Angriffe, an der Spitze einer Division von Erdödy-Huszaren wurde er aber durch einen Schuss, der ihm das rechte Achselgelenk gänzlich zerschmetterte, schwer verwundet und nur mit Mühe bis Botzen gebracht. Obwohl am 31. August d. J. zum Maj. im GQSt. befördert, musste er nunmehr — allerorts vergebens Heilung seiner Wunde suchend — längere Zeit unthätig bleiben, liess sich jedoch schon im Jahre 1800 mit dem kranken Arme in der Schlinge, als Flügel-Adjutant des FML. Bellegarde wieder aktiv verwenden und wohnte der Schlacht am Mincio bei, wo er abermals eine Wunde am linken Arme davontrug. 1801 wurde Wimpffen Obstlt. bei Gyulai-Inf. Nr. 60, 1802 General-Kommando-Adjutant und Milit.-Referent zu Graz, 1805 Oberst und machte als solcher im Korps des GdC. Fürsten Johann Liechtenstein die Schlacht bei Austerlitz 2. Dez. d. J. mit. In der Nacht vor derselben erhielt er den Auftrag, die Führung der Haupt-Kolonne zu übernehmen. Er meldete sich bei Kutusow und bat um eine Avantgarde, mit welcher er sich vorausbegeben und ihm seine Wahrnehmungen und die Richtung, in welcher sich die Kolonne zu bewegen hätte, anzeigen lassen würde. Da ein feindliches Korps von 30 bis 40,000 Mann eiligst gegen den Fuss der Anhöhen von Pratzen vorrückte, und Wimpffen solche als den wichtigsten Punkt des ganzen Schlachtfeldes erkannte, so forderte er Kutusow auf, diese Höhen ungesäumt zu gewinnen. Dies erfolgte aber nicht und man war darauf angewiesen, den Versuch zur Delogirung des französischen Corps d'Armée, welches sich daselbst inzwischen festgesetzt hatte, mit grossen Opfern zu wagen. Bei einer dieser leider vergeblichen Angriffe verlor Wimpffen ein Pferd unter dem Leibe und wurde abermals in die rechte Hand, dann in das Gelenk des rechten Fusses geschossen, somit ausser Gefecht gesetzt. Bei dem im April 1806 abgehaltenen Kapitel ward ihm für seine hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Austerlitz einhellig das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens zuerkannt. In demselben Jahre wurde Wimpffen General-Adjutant des Generalissimus EH. Karl, später k. k. Kämmerer und erhielt beim Ausbruche des Krieges 1809 den Auftrag, auch die Geschäfte eines General-Adjutanten bei der grossen Armee zu besorgen. In dieser Eigenschaft wohnte er dem Gefechte von Hausen und der Schlacht bei Regensburg bei, wurde auf dem Rückzuge der Armee über Budweis durch Handbillet des Kaisers zum Chef des GQSt. der Armee, sowie bald darauf zum GM. ernannt und begründete auf dem Schlachtfelde von Aspern 21. und 22. Mai 1809 seinen hohen militärischen Ruf. In der Relation über diese Schlacht sagt EH. Karl auf eine der Bescheidenheit und Selbstverläugnung des Generalissimus hohe Ehre machende Weise: „dass er in den einsichtsvollen Dispositionen und der rastlosen Verwendung des Chefs vom General-St. GM. Wimpffen die erste Grundlage des Sieges erkenne“ und verlieh ihm mit Armee-Befehl vom 24. Mai im Namen des Kaisers das Kommandeur-Kreuz des Maria-Theresien-Ordens. Nach dem Treffen bei Znaim 11. Juli 1809 legte Wimpffen, weil EH. Karl vom Oberbefehl zurückgetreten war, auch sein Amt als Chef des GQSt. nieder und kam als Brigadier nach Böhmen, später nach Polen und endlich nach Siebenbürgen. Im Jahre 1813 kommandirte er als FML. eine Division bei Leipzig, übersetzte 1814 mit der Armee den Rhein und nahm thätigen Antheil an den Gefechten bei St. Georges und Limonest, an der Einnahme von Lyon und an der am 2. April — ohne Befehl unternommenen Erstürmung der verschanzten Stellung Marchand's bei Voreppe an der Isère. Für seine

Digitized by Google

Verdienste in den französi
Wimpffen auch durch die
russ. St. Annen-Ordens 1
des grossh. hessischen
Kommandeur-Kreuzes des
tin-St.-Georgs-Ordens aus
1815 wurde er Inhaber
1816 Militär-Kommandan
Schlesien zu Troppau und
Monarchen-Kongresses
mando im Venetianisch
Frimont's gegen Neapel.
der vom piemontesischen
und im Begriffe stand,
mangel zu räumen, sen
ohne alle Weisung 12
in den Stand, bis Nova
überraschte piemontesis
gängigen Bewegung zu
bat sich hierauf eigen
Wimpffen und der Kai
„klug im Rath, entsch
Würde eines geheimen
1824 als Chef des G
Ende Okt. 1830 wur
kommandirender Gen
bei der angesuchten
Posten FM. und Gar
Dez. 1852 den Ord
Der greise Held üb
gung nicht lange, e
ward seinem Wun
Wetzdorf bei Gro
Rühmlichste Anerk
österreichischen Kr
seiner Erinnerung
zu Wr.-Neustadt fü
zu der höchsten
Verblichenen, der
der Dankbarkeit
Anstalt bewahrt
können. Dieses
barkeit bethätigt
sein Bemühen, d
für den hochver
demie-Parke zu
im Jahre 1808
erlassenen Aufr
dige Summe zu
nument 4. Okt.
Sr. Majestät
Dasselbe bestel
bild aus Kano
einem 16 Fuss
Die Büste wu
Professor Sch

Weissenw

Juli 1770, (
1787 Fähnr.
Hptm. bei S
diesem Regi
Schlacht be
Komdt. bei
nete er sich
Muth und T



Digitized by Google

den 22. Juli die größte Standhaftigkeit, wurde aber dabei getödtet.

Frenet Anton v., geb. zu Wessely in Böhmen 5. Febr. 1771, (eingetr. 17. Juli), wurde 2. Sept. 1789 als Fahnen-Kadet zu Gross-Inf. Nr. 31 ausgemustert und † als pens. Maj. 17. Nov. 1853 zu Brüx in Böhmen.

Gaßer Philipp, geb. zu Mons in den Niederlanden 5. Dez. 1775, (eingetr. 23. Juni), wurde 19. Nov. 1791 als Fahnen-Kadet zu Gemmingen-Inf. Nr. 21 eingetheilt.

Grossau Anton, geb. zu Brüssel 17. April 1773, (eingetr. 23. Juni), wurde 31. Dez. 1788 als k. k. Kadet zu Mathesen-Inf. Nr. 42 eingetheilt und verließ bald darauf den Milit.-Dienst.

Grossau Karl, geb. zu Brüssel 12. Jänner 1775, (eingetr. 23. Juni), verließ die Akademie schon 11. Sept. 1784.

Hain Josef, geb. zu Brünn 4. Jänner 1768, (eingetr. 20. Febr.), wurde 2. April 1787 als Fahnen-Kadet zu Pálffy-Inf. Nr. 53 ausgemustert, 1. Nov 1787 Fähnr., 1. Febr. 1788 Lieut., 1. Juli 1790 Oblt., 1. März 1798 Kapitainlieut., 1. Jänner 1799 Hptm. und diente als solcher im Reg. bis 1806.

Hallegg Franz Anton Freih., geb. zu Eisenerz in Steiermark 7. April 1775, (eingetr. 7. Jänner), wurde 14. Febr. 1793 Fahnen-Kadet bei Lattermann-Inf. Nr. 45, 16. August 1793 Fähnr., 1. Juli 1794 Lieut., 27. Juni 1799 Oblt. und diente als solcher bis 1806. Hallegg fand wiederholt Gelegenheit sich vor dem Feinde durch Muth und Entschlossenheit auszuzeichnen, hatte jedoch das Missgeschick, bei Rivoli 14. Jänner 1797 in feindliche Gefangenschaft zu gerathen, aus welcher er erst 23. Juni d. J. zurückkehren konnte.

Hayden Johann Freih., geb. zu Freystadt in Oberösterreich, (eingetr. 3. Febr.), wurde 12. Dez. 1790 aus der Milit.-Erziehung nach Hause genommen.

Hillichen Josef, geb. zu Csik Rákos in Siebenbürgen 30. August 1774, (eingetr. 18. Dez.), trat 2. Jänner 1789 aus der Militär-Erziehung.

Janovsky Karl Freih., geb. in Böhmen 1. Sept. 1778, (eingetr. 2. April), † 20. Juni 1787 in der Akademie.

Kinast Josef Albert v., geb. zu Brüssel 1. August 1775, (eingetr. 29. Okt.), wurde 8. Febr. 1793 Fahnen-Kadet bei Stuart-Inf. Nr. 18, 1. April 1793 Fähnr., 31. Mai 1796 Lieut. und † 3. April 1799 zu Venedig.

Kotz Josef Freih., geb. zu Hannowics in Böhmen, (eingetr. 26. Sept.), wurde 11. August 1793 Fahnen-Kadet bei D'Alton-Inf. Nr. 15, 1. [illegible] 1793 Fähnr., 9. Juni 1794 Lieut., 19. [illegible] 1797 Oblt., 17. Sept. 1805 Kapitainlieut., [illegible]r. 1809 Hptm., 1. Juni 1821 pens. und [illegible]pt. 1852 zu Prag.

[illegible]sse Filipp, geb. zu Karlstadt in Kroa[illegible] Sept. 1771, (eingetr. 3. Juni), wurde [illegible]. 1787 als Fahnen-Kadet bei Alvinczy-[illegible]. 19 eingetheilt.

Lipuliner Johann, geb. zu Karlstadt 2. August 1770, (eingetr. 16. Jänner), wurde 26. März 1788 als Fahnen-Kadet zum Oguliner Grenz-Reg. Nr. 3 ausgemustert und hat mit diesem Reg. 4. April d. J. an der Zurückweisung des türkischen Einfalles bei Ostrochac rühmlichen Theil genommen.

Michalini Johann, geb. 6. Sept. 1773, (eingetr. 28. Okt.), trat 27. April 1791 aus der Milit.-Erziehung, nahm jedoch später Militär-Dienste und ist als Rittmr. 1793 vor dem Feinde geblieben.

Pergler v. Perglas Heinrich Johann, geb. zu Tisca in Böhmen 27. Okt. 1774, (eingetr. 18. Nov.), wurde 8. Febr. 1794 als Fähnr. bei Erbach-Inf. Nr. 49 eingetheilt, rückte daselbst stufenweise bis zum Hptm. vor und diente als solcher bis 1815.

Pergler v. Perglas Josef, geb. zu Tisca in Böhmen 21. Febr. 1776, (eingetr. 16. Nov.), † 26. Febr. 1791 in der Akademie.

Pfiersdorf Josef v., geb. zu Millowitz in Mähren 3. April 1774, (eingetr. 20. August), wurde 11. August 1792 als Fahnen-Kadet bei Schröder-Inf. Nr. 26 eingetheilt.

Plunquet Thomas Gf., geb. zu Linz, (eingetr. 26. Juni), wurde 22. Jänner 1788 als Fähnr. zu D'Alton-Inf. Nr. 15 ausgemustert und kam später zu EH. Karl-Inf. Nr. 3, in welchem Reg. er stufenweise bis zum Obstlt. vorrückte und sich wiederholt vor dem Feinde hervorthat. Insbesondere erscheint derselbe als Komdt. des 1. Landwehr-Bataillons wegen der an den Tag gelegten Tapferkeit und Umsicht in der Affaire bei Parma 2. März 1814 vom General Nugent und im Gefechte an der Nura 14. März 1814 vom General Starhemberg in der Relation lobend erwähnt. Plunquet trat 1820 in den Ruhestand und † 12. Juli 1841 zu Mailand.

Richter Christof, geb. zu Mons 15. Nov. 1770, (eingetr. 23. Juni), wurde 17. März 1790 als Fahnen-Kadet bei Mathesen-Inf. Nr. 42 eingetheilt, rückte hier stufenweise bis zum Kapitainlieut. vor und diente als solcher bis 1808.

Rosenfeld Johann, geb. zu Sipek in Kroatien 9. Mai 1771, (eingetr. 16. Sept.), wurde 17. Jänner 1789 als Fähnr. zu Louden-Inf. Nr. 29 eingetheilt und hat mit dem Reg. an der Belagerung von Belgrad thätigen Theil genommen.

Rothkirch und Panthen Leonhard Gf., geb. zu Paremdorf in Ungarn 6. Nov. 1773, (eingetr. 8. Juni), wurde 19. Nov. 1791 als Fahnen-Kadet zum Inf.-Reg. Strasoldo Nr. 27 eingetheilt und am 1. Juni 1793 zum Fähnr. befördert. Am 16. Dez. 1794 rückte derselbe zum Unterlieut. im Inf.-Reg. Jordis Nr. 59 und 26. Juni 1795 zum Oblt. im Generalstabe vor. Der Sieg unserer Truppen bei Mainz war für Rothkirch Veranlassung zu besonderer Auszeichnung; diesem folgten die Tage von Aurberg und Würzburg, die Erstürmung von Neuwied, dann das Gefecht bei Leunen (1797), wo seine Umsicht und Entschlossenheit die Abtheilung des

Kabutschay Stephan Kaspar, geb. zu Rechstein in Böhmen 15. April 1774, (eingetr. 12. März), wurde 3. Sept. 1789 als k. k. Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 56 ausgemustert und wohnte noch in demselben Monate der Schlacht von Martinestye bei.

Kienmayer Alois Freih., geb. zu Wien 8. Juli 1767, (eingetr. 24. Okt.), wurde 12. Mai 1785 als Fahnen-Kadet zu Zottwitz-Inf. Nr. 13 eingetheilt.

Kissling Johann v., geb. 18. Juli 1769, (eingetr. 27. Sept.), wurde 5. Mai 1785 in das Reg.-Erziehungshaus von Thurn-Inf. Nr. 43 übersetzt und von da als Kadet zu Gyulai-Inf. Nr. 32 assentirt, wo er es bis zum Obersten brachte und sich das Ritterkreuz des Leopold-Ordens erwarb. Er † 2. Febr. 1838 zu St. Miklós in Ungarn als pens. Oberst.

Kleber v. Mildenberg Franz, geb. zu Titel 21. April 1771, (eingetr. 25. Jänner), wurde 22. Jänner 1789 als Fähnr. zum 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11 ausgemustert, 15. August 1794 zum 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10 transf.

Kleber v. Mildenberg Theodor, geb. zu Titel in der Milit.-Grenze 18. Jänner 1772, (eingetr. 27. Febr.), wurde 18. Sept. 1789 als Fähnr. zum Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12 eingetheilt.

Koller Jakob, geb. zu Bania in Kroatien 28. Jänner 1868, (eingetr. 27. Sept.), wurde 7. April 1787 als Fähnr. zum 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11 ausgemustert, war 1797 Hptm. im GQSt. und hat sich im April beim Uebergange des Feindes bei Kehl hervorgethan, gerieth aber leider bei dieser Gelegenheit in Kriegsgefangenschaft.

Kronenfels Wenzel, geb. zu Prag 8. Mai 1773, (eingetr. 13. Febr.), wurde 24. Dez. 1789 als Lieut. zu Toscana-Drag. Nr. 8 ausgemustert, kam später zu Hohenzollern-Chev.-Leg. Nr. 2 und diente zuletzt als Prem.-Rittm. bis 1805.

Langenmantel Heinrich Freih., geb. zu Cilli 13. Okt. 1774, (eingetr. 17. Juni), wurde 11. August 1792 Fahnen-Kadet bei Clerfait-Inf. Nr. 9, 25. Sept. 1793 Fähnr., 12. Juni 1794 Lieut., 27. März 1799 Oblt. und nahm mit seinem Regimente an den damaligen französischen Kriegen thätigen Theil.

Longhi Johann v., geb. zu Karlstadt 6. April 1773, (eingetr. 17. April), wurde 12. Sept. 1791 Kadet bei Brentano-Inf. Nr. 35, 5. Febr. 1793 Fähnr., 12. Juli 1794 Lieut., 23. März 1799 Oblt., quitt. 5. Nov. 1799 und † seither.

Luervald Johann v., geb. zu Graz 3. Mai 1773, (eingetr. 29. Mai), wurde 18. März 1790 Lieut. beim Tiroler-Scharfschützen-Korps, 16. Okt. 1790 Oblt., gerieth 4. Juli 1796 in Kriegsgefangenschaft und ist seither verschollen.

Lukh Franz, geb. zu Mayer in Ungarn 1. Dez. 1765, (eingetr. 19. April), wurde 10. August 1785 als Fahnen-Kadet zu Károly-Inf. Nr. 52 eingetheilt.

Mayblümel Arnold, geb. zu Gradiska 25. Juni 1767, (eingetr. 19. April), wurde 13. März 1786 Fahnen-Kadet bei Lacy-Inf. Nr. 22, 8. März 1787 Fähnr., 17. Nov. 1787 Lieut., 1. August 1790 Oblt., 16. Nov. 1796 Kapitainlieut., 19. Mai 1799 Hptm., 1. Sept. 1805 Maj., 15. Juli 1806 zeitl. pens., 1. Mai 1808 bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 wieder eingetheilt, 27. Mai 1809 Obstlt. Mayblümel hat die Feldzüge 1788, 1789, 1793, 1794, 1799, 1800, 1805 und 1809 mitgemacht, wurde in der Schlacht bei Wagram 6. Juli 1809 schwer verwundet und † bald darauf.

Nedelkovich Johann, geb. zu St. Georgen 21. Okt. 1771, (eingetr. 24. Mai), wurde 4. Febr. 1788 als Fähnr. zum Ottočaner-Grenz-Reg. Nr. 2 ausgemustert, 5. Nov. d. J. zum Fähnr. befördert und diente als solcher bis Ende 1792.

Nicolich v. Welles Josef, geb. zu Martincza in Slavonien 13. April 1768, (eingetr. 27. Sept.), wurde 6. Jänner 1786 Fahnen-Kadet beim Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12, 12. Febr. 1786 zum Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9 transf., brachte es bis zum Oblt. und † als solcher im Jänner 1811.

Ostoich Georg v., geb. 25. Nov. 1767 zu Lovska in Slavonien, (eingetr. 18. April), wurde 13. März 1786 Fahnen-Kadet bei Preysach-Inf. Nr. 39, 1794 Oblt., 1798 Hptm. und ist 27. April 1799 beim Uebergang über die Adda vor dem Feinde geblieben.

Ostoich Maximilian v., geb. zu Kris in Kroatien 15. Nov. 1769, (eingetr. 5. Okt.), wurde 12. Nov. 1787 als Fahnen-Kadet zu Károly-Inf. Nr. 52 eingetheilt.

Paunovich Raphael v., geb. zu Karlstadt 9. März 1769, (eingetr. 27. Sept.), wurde 23. Okt. 1787 als Fähnr. zum Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4 ausgemustert, rückte 1793 zum Oblt. im GQSt. vor und that sich im Gefechte bei Kaiserslautern 20. Sept. 1794 durch Tapferkeit und Umsicht besonders hervor. 1798 zum Hptm. im GQSt. befördert, diente Paunovich als Korps-Adjutant bei der Armee am Rhein mit grosser Auszeichnung und wurde in der Schlacht bei Engen in der Schweiz 3. Mai 1800 schwer verwundet. Kaum insoweit dienstfähig als es die im Körper zurückgebliebene Musketenkugel zuliess, übernahm er schon 29. Jänner 1801 das ihm bei gleichzeitiger Ernennung zum Maj. verliehene Kommando eines Bat. der mährischen Legion und kam Anfangs 1802 in gleicher Eigenschaft zu Lusignan-Inf. Nr. 16. Während eines forcirten Marsches in der Richtung von Laibach nach Karlstadt brach die leicht verharschte Schusswunde wieder auf und Paunovich † nach kurzem aber schmerzvollem Leiden 23. März 1803 zu Laibach.

Putkovich Anton, geb. zu Srem in Kroatien 27. Okt. 1772, (eingetr. 5. Okt.), wurde 16. Nov. 1791 als Fahnen-Kadet zum Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9 eingetheilt und ist seither verschollen.

Putkovich Mathias, geb. 26. Mai 1771, (eingetr. 24. Mai), † im Akademie-Spitale 9. Jänner 1785.

Digitized by Google

Rakuvich v. Nikolich Gabriel, geb. zu Klenak in der Milit.-Grenze 30. Juli 1768, (eingetr. 24. Mai), wurde 13. März 1786 als Fahnen-Kadet zum Wallach.-Illir.-Grenz-Reg. Nr. 13 ausgemustert, diente später beim Deutsch-Banat.-Grenz-Reg. Nr. 12 und zuletzt beim 2. Wallach.-Grenz-Reg. Nr. 17 als Hptm. bis 1811.

Ramponi Anton v., geb. zu Wien 17. Jänner 1777, (eingetr. 23. Nov.), wurde 20. Febr. 1795 als k. k. Kadet zum Inf.-Reg. Nr. 34 ausgemustert, brachte es daselbst zum Oblt., quitt. 1804 und † seither.

Riese Philipp Freih., geb. zu Graz 21. Juni 1767, (eingetr. 11. Juni), wurde 17. März 1785 Lieut. bei Riese-Inf. Nr. 26 und diente daselbst, inzwischen zum Hptm. vorgerückt, bis 1804.

Schluderbach Anton v., geb. zu Otočać in der Milit.-Grenze 10. Juni 1771, (eingetr. 19. April), wurde 12. Dez. 1787 als Ober-Brücken-Meister zum Pontonier-Korps ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Hptm. bis 1812.

Seenuse Gabriel Freih., geb. zu Klagenfurt 16. August 1773, (eingetr. 7. Juni), schied 17. Juni 1784 nach dem Wunsche seiner Angehörigen aus der Milit.-Erziehung und kam zur Fortsetzung seiner Studien in die k. k. Theresianische Akademie nach Wien. Dessenungeachtet bewog ihn später die Vorliebe für den Milit.-Dienst zum Eintritte in das Heer; er wurde 1791 Fähnr. bei Mittrowsky-Inf. Nr. 40, kam dann zu EH. Karl-Inf. Nr. 3 und † als Oblt. dieses Reg. im Jahre 1806.

Skulteti Karl Emerich v., geb. in Polen 10. März 1774, (eingetr. 22. Jänner), wurde 17. Febr. 1792 als Fahnen-Kadet zu D'Alton-Inf. Nr. 15 ausgemustert, rückte daselbst stufenweise bis zum Oblt. vor und diente als solcher bis 1805.

Supanchich Iguaz, geb. zu Wien 27. Juli 1770, (eingetr. 23. Nov.), wurde 23. Okt. 1787 als Fähnr. zum Ottočaner-Grenz-Reg. Nr. 2 ausgemustert. 1788 stand er in einer Schanze als Besatzung und wurde daselbst von einer Truppe des Pascha von Skutari angegriffen. Er vertheidigte sich tapfer und da er zu wenig Artilleristen hatte, bediente er selbst das Geschütz. Die Türken mussten mit grossem Verluste weichen. Er wurde Lieut. und fand den Tod bei einem Streif-Kommando unter den Säbeln der Bosnier.

Slovich Sigmund, geb. zu Kostainica in Kroatien 6. Mai 1770, (eingetr. 24. Mai), wurde 9. Okt. 1787 Fahnen-Kadet bei Gyulai-Inf. Nr. 51, 17. Dez. 1787 Fähnr., 16. Juli 1789 Lieut., und diente daselbst bis 1794.

Uechtritz Franz Leopold Freih., geb. zu Wiener-Neustadt 27. Jänner 1774, (eingetr. 8. Febr.), wurde 11. August 1792 Fahnen-Kadet bei Bender-Inf. Nr. 41, avanzirte daselbst bis zum Kapitainlieut. und † 1. Febr. 1806.

Weiss v. Weissenfels Karl, geb. zu Brünn 19. Okt. 1772, (eingetr. 23. März), wurde 2. Sept. 1789 als Fahnen-Kadet zu Wallis-Inf. Nr. 11 eingetheilt und hat mit diesem Regimente noch an der Belagerung von Belgrad Theil genommen.

Werspitzky Anton, geb. zu Kubin im Banat 21. Sept. 1777, (eingetr. 23. Nov.), wurde 9. Mai 1793 aus der Milit.-Erziehung nach Hause genommen.

Winczian Timotheus, geb. zu Beravce im Brooder-Grenz-Reg.-Bez. 22. Juni 1769, (eingetr. 27. Sept.), wurde 11. Nov. 1786 als Fahnen-Kadet zu Khevenhiller-Inf. Nr. 12 ausgemustert, diente später im GQSt. und kam 1801 als Maj. zu Manfredini-Inf. Nr. 12 wieder zurück, in welchem Reg. er 1806 zum Obstlt., 1809 zum Obersten vorrückte und an den Kriegs-Ereignissen der Jahre 1805, 1809, 1812 und 1813 Theil nahm.. Ende 1813 wurde Winczian GM., trat 1814 in den Ruhestand und † 23. Febr. 1839 zu Warasdin.

Woeber Johann Freih., geb. zu Wien 10. Febr. 1774, (eingetr. 3. Nov.), wurde 28. Juli 1794 Fähnr. bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1. März 1796 Lieut. bei Kheul-Inf. Nr. 10, 3. Okt. 1796 Oblt. beim Wiener-Frei-Korps, 1. Mai 1798 zu Kheul-Inf. Nr. 10, 1. Juni 1798 zu Reuss-Greitz-Inf. Nr. 55 transf., 7. Febr. 1800 Kapitainlieut., 1. Sept. 1800 Hptm., 17. Febr. 1810 zu Liechtenstein-Inf. Nr. 12 transf., 25. August 1813 Maj. bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 27. Febr. 1821 Obstlt., 27. Juni Oberst und Reg.-Komdt. Woeber hat an allen Feldzügen der damaligen Zeit rühmlichen Theil genommen und wird namentlich dessen ausgezeichnete Haltung im Gefechte bei Monzambano 8. Febr. 1814 und dessen erfolgreiche Verwendung bei Führung eines Streifzuges zur Pazifizirung Neapels nach der Basilica 1821 hervorgehoben. Für die bei letzterer Gelegenheit erworbenen Verdienste ward ihm das Kommandeur-Kreuz des königl.-sizil.-St.-Georgs-Ordens der Wieder-Vereinigung zu Theil. Am 1. Nov. 1832 zum GM. befördert, trat Woeber 1834 in Pension und † 15. Juli 1851 zu St. Pölten.

1783.

Almássy Christof Gf., geb. zu Waitzen in Ungarn 20. Jänner 1776, (eingetr. 28. Okt.), wurde 11. Jäuner 1792 Lieut. bei Jordis-Inf. Nr. 59 und diente zuletzt als Maj. bei Alvinczy-Inf. Nr. 19 bis 1805.

Almássy Elias Gf., geb. zu Waitzen in Ungarn 1775, (eingetr. 28. Okt.), wurde 11. Jänner 1792 als Lieut zu EH. Leopold-Huszaren Nr. 2 ausgemustert. Im Jahre 1795 war Almássy Rittmeister bei Mészaros-Huszaren Nr. 16 und wurde wegen seiner eifrigen Verwendung bei Delogirung des Feindes von Mainz 13. Okt. besonders belobt. Am 11. Dec. nahm er bei Mosbach 10 Offiziere und 20 Mann gefangen und erbeutete 3 Munitions-Karren mit 300 Centner Pulver. Im Jahre 1799 wurde Almássy für sein tapferes Verhalten im Gefechte bei Andelfingen den 25. Mai rühmlichst

Digitized by Google

erwählt und zeichnete sich auch durch mehrere glückliche Attaken bei Vertheidigung der Festung von Zell zunächst Gelnhausen aus. Er kam als Maj. zu Kaiser-Husaren Nr. 1, trat 1803 in den Armee-Stand und † 16. August 1838 zu Wien.

Almásy Enoch Gf., geb. zu Wilitzen in Ungarn 1775, (eingetr. 25. Okt.), wurde 11. Jänner 1792 Lieut. beim 2. Karabinier-Reg. Nr. 15.

Aubert v. Aichholz Georg Freih., geb. zu Brodkovce in Kroatien 11. April 1776, (eingetr. 26. Dez.), wurde 16. Nov. 1791 Fahnen-Kadet bei Croix-Inf. Nr. 61, 1. Okt. 1793 Fähnr. bei L'Espine-Inf. Nr. 58, 20. Mai 1797 Lieut., 24. August 1800 Oblt., 16. Febr. 1809 Hptm. und nahm an allen Feldzügen des französischen Krieges rühmlichen Antheil. Am 2. Juli 1824 wurde er Maj. im Inf.-Reg. Watlet Nr. 41, 1836 Obstlt. und trat am 15. April 1838 mit Obersten-Charakter in Pension. 1840 wurde August Schloss-Kommandant in Maros-Vásárhely, 1849 Festungs-Kommandant in Karlsburg und hat durch die mit ebenso viel Umsicht als Entschlossenheit durch 144 Tage geleitete Vertheidigung dieser Festung seinem Namen Berühmtheit verschafft. Die nur mangelhaft verproviantirte Festung versah er durch zweckmässig ausgeführte Ausfälle mit den nöthigen Vorräthen und nur seinen klugen und herzhaften Anordnungen gelang es, den Platz trotz mehrmaliger Beschiessung so lange zu halten, bis er durch die Siege des russischen Generals Hasfort bei Mühlenbach und Reussmarkt 1. August entsetzt wurde. August wurde für diese Waffenthat zum GM. befördert, erhielt den eisernen Kronen-Orden 2. Kl., später aber das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens und stattlichmässig die Erhebung in den Freiherrnstand. Er blieb bis zum Jahre 1851 in seiner Anstellung, trat dann in den Ruhestand und † 12. März 1852 zu Wien.

Baumgarten Emanuel v., geb. zu Iglau in Mähren 8. Jänner 1774, (eingetr. 27. Dez.), wurde 11. August 1792 als Fahnen-Kadet zu Manfredini-Inf. Nr. 12 ausgemustert, rückte hier stufenweise bis zum Hptm. vor, kam 1811 als Maj. zu De Vaux-Inf. Nr. 25, später q. t. zu Lusignan-Inf. Nr. 16 und † im Ruhestande 31. Okt. 1851 zu Brünn.

Brix Josef Gf., geb. zu Konstanz 3. April 1775, (eingetr. 27. Okt.), wurde 14. Febr. 1793 als Fahnen-Kadet zu Huff-Inf. Nr. 6 eingetheilt und trat bald darauf aus den Militär-Diensten.

Brückner Karl, geb. zu Freudenthal in Schlesien 6. Juli 1773, (eingetr. 31. Okt.), wurde 16. Nov. 1791 als Fahnen-Kadet zu De Bigue-Inf. Nr. 30 ausgemustert und † 1818 als pens. Lieutenant.

Bukovsky Leopold Gf., geb. zu Brünn 28. Sept. 1765, (eingetr. 16. Juli), wurde 15. Juli 1785 als Fahnen-Kadet zu Loudon-Inf. Nr. 19 ausgemustert, rückte daselbst stufenweise bis zum Hptm. vor, wurde 16. Juli 1805 Maj. bei Strassoldo-Inf. Nr. 27 und quitt. 31. Jänner 1806.

Callot Franz Freih., geb. zu Budweis in Böhmen 17. Juli 1768, (eingetr. 17. Okt.), wurde 31. Juli 1787 Fahnen-Kadet bei Toscana-Inf. Nr. 23, diente später als Oblt. bei Auersperg-Inf. Nr. 24 und † 1801.

Claes Franz, geb. zu Antwerpen 10. Mai 1774, (eingetr. 23. Juni), wurde 16. Nov. 1791 Fahnen-Kadet bei Neugebauer-Inf. Nr. 46 und verliess bald darauf die Milit.-Dienste.

Cogas Anton, geb. zu Mecheln in Brabant 3. Dez. 1773, (eingetr. 23. Juni), wurde 29. August 1789 als Fahnen-Kadet zu Baden-Durlach-Inf. Nr. 27 eingetheilt.

D'Elscaux Benedikt, geb. zu Gent 29. Okt. 1772, (eingetr. 23. Juni), wurde 2. Sept. 1789 als Fahnen-Kadet zu D'Alton-Inf. Nr. 26 ausgemustert, rückte hier stufenweise bis zum Hptm. vor und † als solcher 18. Jänner 1806 zu Wien.

Demuth v. Hartenburg Johann, geb. zu Prag 25. April 1773, (eingetr. 14. Sept.), wurde 17. März 1790 als Fahnen-Kadet zu Gaisenberg-Inf. Nr. 54 ausgemustert, 1. März 1790 Fähnr., 1. Nov. 1793 Lieut., vertheidigte 1. Sept. d. J. mit einem Zuge die Brücke bei dem Dorfe Hamich mit ausgezeichneter Tapferkeit, bis ihm eine Kompagnie zu Hülfe kam. Er wurde 1. Nov. 1796 Oblt. im GQSt., 3. März 1803 Hptm., 25. Sept. 1808 Maj., 10. Okt. 1809 Obstlt., 1810 zu Kaunitz-Inf. Nr. 20 transf., 1814 Oberst, 1828 GM., trat 1835 als FML. in den Ruhestand und † 26. Dez. 1840 zu Wien.

Denève Johann, geb. zu Szent-Ivan in der Milit.-Grenze 20. Mai 1775, (eingetr. 24. Okt.), wurde 14. Febr. 1793 Fahnen-Kadet bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 8. Sept. 1793 Fähnr., 16. Juli 1796 Lieut., 8. Juni 1799 Oblt., 16. Mai 1809 Kapitainlieut., 24. Mai 1809 Hptm., 31. Okt. 1811 pens.

Elvenich Emerich Freih., geb. zu Radisch in Böhmen 28. Febr. 1773, (eingetr. 17. Nov.), wurde 22. Dez. 1788 Fahnen-Kadet bei Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10, 20. Dez. 1789 Fähnr., 1795 Lieut., 1796 Oblt. und quitt. 24. März 1800. Elvenich hat die Feldzüge 1788, 1789, 1790, 1793, 1796 und 1799 mitgemacht und sich wiederholt vor dem Feinde ausgezeichnet.

Elvenich Sylvester Freih., geb. zu Radisch in Böhmen 26. Nov. 1770, (eingetr. 17. Nov.), wurde 3. März 1788 Fähnr. bei Clerfayt-Inf. Nr. 9, 5. Sept. 1789 Lieut., 1794 Oblt., 25. Juni 1798 Kapitainlieut. und † 17. Dez. 1789 zu Josefstadt.

Farkas Anton Heribert, geb. zu Bogáta in Siebenbürgen 20. April 1774, (eingetr. 13. Dez.), wurde 3. Febr. 1794 als Fähnr. zu D'Alton-Inf. ausgemustert und vertheidigte in demselben Jahre (27. Juli) die Maasbrücke bei Lüttich mit Entschlossenheit und Ausdauer. 1796 war er Lieut. im Reg., zeichnete sich bei Einnahme der Flesches, Attaki der Schwabelschanze aus und wurde dabei verwundet. 1799 war er bei der Belagerung der Citadelle von Alessandria, bewies in der Nacht vom 10. auf

Digitized by Google

den 22. Juli die größte Standhaftigkeit, wurde aber dabei getödtet.

Franek Anton v., geb. zu Wessely in Böhmen 5. Febr. 1771, (eingetr. 17. Juli), wurde 2. Sept. 1789 als Fahnen-Kadet zu Grenz-Inf. Nr. 31 ausgemustert und † als pens. Maj. 17. Nov. 1853 zu Brüx in Böhmen.

Gallez Philipp, geb. zu Mons in den Niederlanden 5. Dez. 1775, (eingetr. 23. Juni), wurde 19. Nov. 1791 als Fahnen-Kadet zu Gemmingen-Inf. Nr. 21 eingetheilt.

Greszay Anton, geb. zu Brüssel 17. April 1773, (eingetr. 23. Juni), wurde 31. Dez. 1788 als k. k. Kadet zu Mathesen-Inf. Nr. 42 eingetheilt und verliess bald darauf den Milit.-Dienst.

Greszay Karl, geb. zu Brüssel 12. Jänner 1775, (eingetr. 23. Juni), verliess die Akademie schon 11. Sept. 1784.

Hahn Josef, geb. zu Brünn 4. Jänner 1768, (eingetr. 20. Febr.), wurde 2. April 1787 als Fahnen-Kadet zu Pálffy-Inf. Nr. 53 ausgemustert, 1. Nov 1787 Fähnr., 1. Febr. 1788 Lieut., 1. Juli 1790 Oblt., 1. März 1798 Kapitainlieut., 1. Jänner 1799 Hptm. und diente als solcher im Reg. bis 1806.

Hallegg Franz Anton Freih., geb. zu Eisenerz in Steiermark 7. April 1775, (eingetr. 7. Jänner), wurde 14. Febr. 1788 Fahnen-Kadet bei Lattermann-Inf. Nr. 45, 16. August 1793 Fähnr., 1. Juli 1794 Lieut., 27. Juni 1799 Oblt. und diente als solcher bis 1806. Hallegg fand wiederholt Gelegenheit sich vor dem Feinde durch Muth und Entschlossenheit auszuzeichnen, hatte jedoch das Missgeschick, bei Rivoli 14. Jänner 1797 in feindliche Gefangenschaft zu gerathen, aus welcher er erst 23. Juni d. J. zurückkehren konnte.

Hayden Johann Freih., geb. zu Freystadt in Oberösterreich, (eingetr. 3. Febr.), wurde 12. Dez. 1790 aus der Milit.-Erziehung nach Hause genommen.

Hillichen Josef, geb. zu Csik Rákos in Siebenbürgen 30. August 1774, (eingetr. 18. Dez.), trat 2. Jänner 1789 aus der Militär-Erziehung.

Janovsky Karl Freih., geb. in Böhmen 1. Sept. 1773, (eingetr. 2. April), † 20. Juni 1787 in der Akademie.

Kinast Josef Albert v., geb. zu Brüssel 1. August 1775, (eingetr. 29. Okt.), wurde 6. Febr. 1793 Fahnen-Kadet bei Stuart-Inf. Nr. 18, 1. April 1796 Fähnr., 31. Mai 1796 Lieut. und † 3. April 1799 zu Venedig.

Kotz Josef Freih., geb. zu Hannicwics in Böhmen, (eingetr. 26. Sept.), wurde 11. August 1792 Fahnen-Kadet bei D'Alton-Inf. Nr. 15, 1. April 1793 Fähnr., 9. Juni 1794 Lieut., 19. April 1797 Oblt., 17. Sept. 1805 Kapitainlieut., 16. Febr. 1809 Hptm., 1. Juni 1821 pens. und † 4. Sept. 1852 zu Prag.

Kraus Filipp, geb. zu Karlstadt in Kroatien 16. Sept. 1771, (eingetr. 3. Juni), wurde 28. Dez. 1787 als Fahnen-Kadet bei Alvinczy-Inf. Nr. 19 eingetheilt.

Lipsitsch Johann, geb. zu Karlstadt 9. August 1770, (eingetr. 16. Jänner), wurde 26. März 1788 als Fahnen-Kadet zum Ogulliner Grenz-Reg. Nr. 3 ausgemustert und hat mit diesem Reg. 4. April d. J. an der Zurückweisung des türkischen Einfalles bei Ostrochac rühmlichen Theil genommen.

Michelini Johann, geb. 6. Sept. 1773, (eingetr. 28. Okt.), trat 27. April 1791 aus der Milit.-Erziehung, nahm jedoch später Militär-Dienste und ist als Fähnr. 1793 vor dem Feinde geblieben.

Pergler v. Perglas Heinrich Johann, geb. zu Tisca in Böhmen 27. Okt. 1774, (eingetr. 18. Nov.), wurde 3. Febr. 1794 als Fähnr. bei Erbach-Inf. Nr. 49 eingetheilt, rückte daselbst stufenweise bis zum Hptm. vor und diente als solcher bis 1815.

Pergler v. Perglas Josef, geb. zu Tisca in Böhmen 21. Febr. 1776, (eingetr. 16. Nov.), † 26. Febr. 1791 in der Akademie.

Pfleroder Josef v., geb. zu Millowitz in Mähren 3. April 1774, (eingetr. 20. August), wurde 11. August 1792 als Fahnen-Kadet bei Schröder-Inf. Nr. 26 eingetheilt.

Plunquet Thomas Gf., geb. zu Linz, (eingetr. 26. Juni), wurde 22. Jänner 1788 als Fähnr. zu D'Alton-Inf. Nr. 15 ausgemustert und kam später zu EH. Karl-Inf. Nr. 9, in welchem Reg. er stufenweise bis zum Obstlt. vorrückte und sich wiederholt vor dem Feinde hervorthat. Insbesondere erscheint derselbe als Komdt. des 1. Landwehr-Bataillons wegen der an den Tag gelegten Tapferkeit und Umsicht in der Affaire bei Parma 2. März 1814 vom General Nugent und im Gefechte an der Nura 14. März 1814 vom General Starhemberg in der Relation lobend erwähnt. Plunquet trat 1820 in den Ruhestand und † 12. Juli 1841 zu Mailand.

Richter Christof, geb. zu Mons 15. Nov. 1770, (eingetr. 23. Juni), wurde 17. März 1790 als Fahnen-Kadet bei Mathesen-Inf. Nr. 42 eingetheilt, rückte hier stufenweise bis zum Kapitainlieut. vor und diente als solcher bis 1808.

Rosenfeld Johann, geb. zu Sipek in Kroatien 9. Mai 1771, (eingetr. 16. Sept.), wurde 17. Jänner 1789 als Fähnr. zu Louden-Inf. Nr. 29 eingetheilt und hat mit dem Reg. an der Belagerung von Belgrad thätigen Theil genommen.

Rothkirch und Panthen Leonhard Gf., geb. zu Paraudorf in Ungern 6. Nov. 1773, (eingetr. 8. Juni), wurde 19. Nov. 1791 als Fahnen-Kadet zum Inf.-Reg. Strasoldo Nr. 37 eingetheilt und am 1. Juni 1793 zum Fähnr. befördert. Am 16. Dez. 1794 rückte derselbe zum Unterlieut. im Inf.-Reg. Jordis Nr. 59 und 26. Juni 1795 zum Oblt. im Generalstabe vor. Der Sieg unserer Truppen bei Mainz war für Rothkirch Veranlassung zu besonderer Auszeichnung; diesem folgten die Tage von Amberg und Würzburg, die Erstürmung von Neuwied, dann das Gefecht bei Leuben (1797), wo seine Umsicht und Entschlossenheit die Abtheilung des

Generals Brye vor Gefangenschaft rettete und ihm die aussertourliche Beförderung zum Kapitainlieut. im Pionnier-Korps (1. August 1797) einbrachte. Am 16. Febr. 1798 rückte derselbe zum wirklichen Hauptmanne vor und machte die Feldzüge 1799 und 1800 in Schwaben, in der Schweiz und in Tirol mit. Am 31. Dez. 1801 wurde Rothkirch zum Inf.-Reg. Hoch- und Deutschmeister Nr. 4, 10, Mai 1804 zum Inf.-Reg. Stain Nr. 50 transf. und für die Verfassung des Werkes *„Beiträge zum praktischen Unterrichte im Felde"* 30. Dez. 1807 ausser der Tour zum Maj. befördert. In der Schlacht bei Aspern zeichnete er sich bei der Erstürmung des Schüttkastens von Esslingen besonders aus und avanzirte für diese Waffenthat am Tage nach der Schlacht zum Obstlt. 1811 gründete Rothkirch im Vereine mit den damaligen Hauptleuten Schels und Wagner die österr. milit. Zeitschrift, deren Oberleitung er bis zu seinem Tode führte. Am 7. August 1813 zum Obersten und General-Stabs-Chef bei dem Kavallerie-Korps Klenau ernannt, kämpfte Rothkirch bei Leipzig und that sich bei Erstürmung der Dörfer Holzhausen und Zuckelhausen durch persönliche Tapferkeit und geschickte Einleitung der Bewegungen der Truppen so glänzend hervor, dass er mit Allerh. Handschreiben aus Schmalkalden vom 30. Okt. 1813 zum Ritter des Maria-Theresien-Ordens ernannt wurde. Auch an den folgenden Ereignissen des Feldzuges nahm derselbe rühmlichen Antheil und beförderte insbesondere durch seine Dispositionen die am 11. Nov. erfolgte Kapitulation von Dresden. Seit 17. Dez. 1821 GM., wurde der bisherige Freiherr v. Rothkirch 1826 in den Grafenstand erhoben, 16. Jänner 1832 zum FML., 1834 zum Inhaber des 12. Inf.-Reg., 1835 zum wirklichen geh. Rathe und Kämmerer, 15. August 1840 zum kommandirenden Generalen in Inner-Oesterreich ernannt und † 10. Jänner 1824 zu Wien.

Schmidt Anton, geb. zu Pilsen 28. August 1771, (eingetr. 7. April), wurde 12. Jänner 1789 als Fahnen-Kadet zu Thurn-Inf. Nr. 43 ausgemustert, übertrat später zur Kavallerie, war 1825 Oberst und Komdt. von Radetzky-Huszaren Nr. 5 und † im Ruhestande 24. Nov. 1851 zu Graz.

Schmidt Johann, Bruder des Vorigen, geb. zu Pilsen 15. Mai 1773, (eingetr. 7. April), wurde 3 Sept. 1789 Fahnen-Kadet bei Brentano-Inf. Nr. 35, 21. Okt. 1789 Fähnr., 31. März 1793 Lieut., 27. Juni 1796 Oblt. und † 14. Nov. 1796.

Steininger Karl v., geb. zu Netschetin in Böhmen 17. August 1772, (eingetr. 15. Sept.), wurde 17. März 1790 als Lieut. zu Kinsky-Inf. Nr. 47 ausgemustert, 1. April 1794 Oblt. bei Württemberg-Inf. Nr. 38, 4. Mai 1797 Hptm., 23. Nov. 1800 Maj., 1. Sept. 1805 Obstlt. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 1. Febr. 1806 Oberst, später General-Adjutant beim EH. Karl, 15. Febr. 1809 GM. und erscheint unter den Ausgezeichneten in der Schlacht bei Wagram. Als FML. war Steininger Divisionär in Klagenfurt, erhielt 1835 die geheime Rathswürde und zugleich das Stadt- und Festungs-Kommando zu Venedig und † zu Orláth 5. Okt. 1841. Steininger war Ritter des kais. russ. St. Wladimir-Ordens.

Stephan Wenzel, geb. zu Gent 25. Dez. 1773, (eingetr. 23. Juni), wurde 17. März 1790 als Fahnen-Kadet zu Hohenlohe-Inf. Nr. 17 ausgemustert, rückte hier stufenweise bis zum Hptm. vor, trat 1811 als Maj. in Pension und † 1821.

Stephani Aloisius Gf., geb. zu Naszod in Siebenbürgen, (eingetr. 21. Febr.), wurde 22. Mai 1784 Privat-Kadet bei Orosz-Inf. Nr. 31, rückte hier bis zum Oblt. vor und † als solcher 10. Jänner 1801 zu Oberstockstall.

St. Quintin Albert, geb. zu Antwerpen 7. Jänner 1773, (eingetr. 23. Juni), wurde 7. April 1790 als Reg.-Kadet zu Murray-Inf. Nr. 46 ausgemustert.

Sturioni Josef Gf., geb. zu Wien 1776, (eingetr. 1. Nov.), wurde 18. Okt. 1785 aus der Milit.-Erziehung entlassen und anderweitig versorgt.

Tattenbach Leopold Gf., geb. zu Troppau in Schlesien 28. Mai 1774, (eingetr. 16. Nov.), wurde 7. April 1790 als Reg.-Kadet zu Mittrowsky-Inf. Nr. 40 ausgemustert, rückte daselbst bis zum Oblt. vor und diente als solcher bis 1805.

Wolff Wenzel, geb. zu Gent in Flandern 1. Nov. 1774, (eingetr. 23. Juni), wurde 17. Febr. 1792 Fahnen-Kadet bei Brechainville-Inf. Nr. 25, 21. Mai 1793 Fähnr., 1. Juni 1796 Lieut., 1. Nov. 1800 Oblt. und † 29. Jänner 1806 zu Bochnia.

Zedtwitz Anton Gf., geb. zu Oschitz in Böhmen 8. Nov. 1775, (eingetr. 14. Okt.), wurde 10. April 1794 als Fähnr. zu Huff-Inf. Nr. 8 eingetheilt.

1784.

Abraham Vincenz, geb. zu Wien 9. Nov. 1773, (eingetr. 24. Mai), wurde 17. März 1790 als Fähnr. zu Kinsky-Inf. Nr. 47 eingetheilt und hat mit diesem Regimente im Juni 1793 an der Vertheidigung von Arlon im Luxemburg'schen thätigen Theil genommen.

Albrecht Franz, geb. zu Naszod in Siebenbürgen 1. April 1775, (eingetr. 15. Mai), wurde 30. März 1794 als Fähnr. zu Jellachich-Inf. Nr. 53 ausgemustert, rückte 16. Nov. 1796 zum Lieut. vor und blieb als solcher im Regimente bis 1797.

Allemagna Anton Gf, geb. zu Prag 13. Sept. 1774, (eingetr. 4. Dez.), wurde 14. Febr. 1793 Fahnen-Kadet bei Callenberg-Inf. Nr. 54, 1. April 1793 Fähnr., 16. März 1794 Lieut., 9. Febr. 1797 Oblt., 1. Sept. 1805 Kapitainlieut., 16. Febr. 1809 Hptm., 17. Febr. 1817 k. k. Kämmerer, 20. März 1821 Maj., 30. Sept. 1826 pens. und † 12. Nov. 1833 zu Prag.

Digitized by Google

Apfaltern Wenzel Freih., geb. zu Luditz in Böhmen 24. Jänner 1774, (eingetr. 23. August), wurde 17. Febr. 1792 als Fahnen-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 47 ausgemustert.

Auersperg Karl Gf., geb. zu Laibach 22. April 1776, (eingetr. 25. Dez.), trat 6. Dez. 1787 aus der Milit.-Erziehung.

Bora Martin Freih., geb. zu Tisza in Böhmen 15. März 1777, (eingetr. 28. April), trat 4. August 1791 aus der Milit.-Erziehung.

Burics Michael v., geb. zu Gross-Jácz in Ungarn 4. Okt. 1774, (eingetr. 20. Nov.), wurde 3. Febr. 1794 als Fähnr. zu Württemberg-Inf. Nr. 38 ausgemustert, erscheint 1804 als Oblt. bei Palatinal-Huszaren Nr. 12, avanzirte in diesem Regimente bis zum Rittm. 1. Kl., wurde 1827 als Maj. pens. und † 12. Okt. 1847 zu Ofen.

Chaily Johann v., geb. 25. April 1776, (eingetr. 5. Jänner), wurde 12. Febr. 1786 von seinen Eltern nach Hause genommen.

Czermack Alois, geb. zu Schönberg in Böhmen 22. März 1775, (eingetr. 6. Nov.), wurde 3. Febr. 1794 Fähnr. bei Mittrowsky-Inf. Nr. 40 und trat bald darauf aus den Militärdiensten.

D'Avrange Albert, geb. zu Wien 9. April 1776, (eingetr. 24. Juni), trat 16. Mai 1785 aus der Milit.-Erziehung.

Demerth Anton, geb. zu Prag 25. Febr. 1775, (eingetr. 28. April), wurde 17. Febr. 1792 als Fahnen-Kadet bei Colloredo-Inf. Nr. 57 ausgemustert und wird 1796 als Lieut. und Ordonnanz-Offizier des Generals Gräffer bei der Unternehmung auf Lauterbach unter den Ausgezeichneten rühmlichst genannt.

Fichtel Thomas, geb. zu Stanislau in Galizien 23. Mai 1776, (eingetr. 23. Okt.), † 31. Juli 1790 in der Akademie.

Flödnigg Karl Freih., geb. zu Weisskirchen im Banat 2. Mai 1767, (eingetr. 4. Mai), wurde 15. Juli 1785 als Fahnen-Kadet zu Kaunitz-Inf. Nr 20 ausgemustert.

Gall v. Gallenstein Josef Freih., geb. zu Sagorize in Krain 25. März 1774, (eingetr. 2. August), wurde 11. August 1792 als Fahnen-Kadet zu Mittrowsky-Inf. Nr. 40 ausgemustert, war 1795 Lieut. bei Wenkheim-Inf. Nr. 35 und wurde für sein umsichtiges Benehmen belobt, mit welchem er bei Anlegung eines vorgelegten Werkes in den Gefechten am Hartberge die Arbeiten deckte.

Gattermayer v. Gatterburg Josef Gf., geb. zu Rötz 31. Juli 1776, (eingetr. 23. Dez.), wurde 13. Febr. 1792 als k. k. Kadet in das Inf.-Reg. Kheul Nr. 49 ausgemustert, 1. Dez. 1793 zum Fähnr., 1. Juni 1800 zum Oblt. befördert und zeichnete sich im Gefechte bei Due fratelli (1. Mai 1806) aus. Im Okt. kam er als Rittmeister zur Sümegher Insurrektions-Kavallerie, im folgenden Jahre aber zum Uhlanen-Reg. EH. Karl Nr. 3 und im Dez. 1803 zu Ott-Huszaren Nr. 5. Im Sept. 1805 wurde Gattermayer zum Major im GQSt. befördert, 1809 in das 3. Huszaren-Regiment übersetzt und hat sich im Treffen bei Jedlinsko (11. Juni 1809) und den nachgefolgten Treffen durch persönliche Bravour und richtiges coup d'oeuil besonders hervorgethan. Er hieb daselbst mehrere Male so tapfer in die feindlichen Linien ein, dass er ein feindliches Infanterie-Regiment gänzlich zu Grunde richtete, den grössten Theil desselben gefangen nahm und den Feind aus Jedlinsko vertrieb. Am 26. d. M. wusste er durch seine zweckmässigen Vorkehrungen den Feind zu täuschen; er übersetzte die Pilica, umging die feindlichen Posten, machte viele Gefangene und bemächtigte sich wieder des durch den Rückzug der Oesterreicher in feindliche Hände gerathenen Magazins von Nowemiasto, nahm ferner mit seiner kaum 150 Mann starken Division die feindlichen Magazine in Lovicz, Lenschitz, Konin, Schleschin u. m. a., zerstreute die Insurrektion in Gross-Polen, erbeutete eine grosse Anzahl Waffen und machte an 900 Gefangene. Für diese Verdienste wurde ihm das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens (Kapitel 1810) und die Kämmererswürde zu Theil. Im Mai 1812 trat Gattermayer in den Ruhestand, wurde jedoch schon 1813 über eigenes Ansuchen wieder eingetheilt und zeichnete sich bei Naumburg (19. Okt. 1813), bei Limonest (20. März 1814), bei Chirens (30. März 1814) erneuert aus. Am 16. Mai 1816 trat derselbe in den definitiven Ruhestand und † 14. Dez. 1827 zu Rötz.

Genozik v. Genozowa Johann Heinrich, geb. zu Rothaujezd in Böhmen 2. Sept. 1773, (eingetr. 12. August), wurde 4. März 1790 als Fähnr. zu Loudon-Inf. Nr. 29 ausgemustert und hat 18. und 19. Sept. 1793 an der Vertheidigung der Position bei Schaid thätigen Theil genommen.

Gospesich Johann, geb. zu Possovitz im Banat 24. Juni 1777, (eingetr. 8. Dez.), † in der Akademie 5. Juli 1790.

Gudenus Josef Freih., geb. zu Krems in Ober-Oesterreich 14. März 1775, (eingetr. 20. Dez.), trat 30. Juli 1790 aus der Milit.-Erziehung.

Haugwitz Ludwig Wilhelm Gf., geb. zu Brünn 29. Juni 1776, (eingetr. 1. Juli), wurde 29. Jänner 1790 aus der Milit.-Erziehung nach Hause genommen, nahm jedoch später Milit.-Dienste und war 1800 Rittm. bei Lobkowitz-Drag.

Henneberg-Spiegel Gottlieb Freih., geb. zu Némethy in Ungarn 13. Jänner 1769, (eingetr. 2. Juni), wurde 30. Juli 1786 Fahnen-Kadet bei Langlois-Inf. Nr. 59, 3. Mai 1788 Fähnr., 15. Febr. 1790 Lieut., 23. Febr. 1794 Oblt., 6. Juli 1797 Kapitainlieut., 16. Okt. 1799 Hptm., 1. Mai 1803 zu Württemberg-Inf. Nr. 38, 1. März 1804 zur Arcieren-Leibgarde transf., 1. April 1810 Maj. Sec.-Wachtmeister und † als solcher 25. Juni 1841 zu Wien.

Herzan Franz Gf., geb. zu Milleschau in Böhmen, (eingetr. 13. Mai), trat 9. Juni 1785 aus der Milit.-Erziehung.

Herzan Josef Gf., geb. zu Prag 1. April 1770, (eingetr. 17. Juni), wurde 3. August 1787 als Fahnen-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 36 ausgemustert.

Hollevaz Leopold v., geb. zu Podlapac in Kroatien 11. Nov. 1773, (eingetr. 12. Juli),

Digitized by Google

wurde 27. Mai 1794 Fähnr. beim Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12, 16. Sept. 1796 Lieut., 1. Mai 1797 Oblt. und † 14. Jänner 1805.

Huyn Josef Gf., geb. zu Szigeth in Ungarn 18. Mai 1773, (eingetr. 6. Dez.), wurde 7. April 1790 Fähnr. bei Kinsky - Inf. Nr. 47, 4. Nov. 1795 Lieut. bei Nauendorf-Huszaren Nr. 8, 11. Okt. 1797 Oblt. bei Kavanagh - Kürass. Nr. 4, 20. Nov. 1800 Hptm. im GQSt., hat die französischen Feldzüge von 1791 bis 1800 mitgemacht, trat später in Civil-Staats-Dienste und † 1837 als k. k. Oberbau-Direktor im Küstenlande zu Triest.

Jagosch Joachim v., geb. zu Pancsova 20. Mai 1773, (eingetr. 18. Juli), wurde 22. Sept. 1791 als k. k. Kadet zu Lattermann - Inf. Nr. 45 ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Oblt. bis 1805.

Jellenchich Josef, geb. 17. Okt. 1774, (eingetr. 8. Juli), wurde 8. Febr. 1793 als Fahnen-Kadet zu Beaulieu - Inf. Nr. 31 ausgemustert, diente später als Hptm. beim Brooder Grenz-Reg. Nr. 7, als Maj. beim Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4, avanzirte 6. Sept. 1824 zum Obstlt. beim Oguliner Grenz-Reg. Nr. 3, trat 1. Sept. 1830 in den Ruhestand und † 14. April 1852 zu Karlstadt.

Jobbagy Anton v., geb. zu Kossutaricza in Slavonien 25. Juli 1775, (eingetr. 2. Juli), wurde 14. August 1794 Lieut. bei Bercó-Huszaren Nr. 10 und diente in diesem Reg. zuletzt als Oblt. bis 1807.

Jurini Josef, geb. zu Budak in Kroatien 9. März 1775, (eingetr. 6. Dez.), wurde 3. Febr. 1794 Fähnr, bei Murray - Inf. Nr. 55 und hat mit dem Reg. an den Feldzügen 1794 und 1795 Theil genommen.

Kandiani Josef, geb. zu Wien 17. Nov. 1776, (eingetr. 15. Juni), trat 1. Juni 1786 aus der Milit.-Erziehung.

Kobaszieza v. Kobasziczary Georg, geb. zu Temesvár 15. März 1776, (eingetr. 8. Dez.), wurde 10. April 1794 Fähnr. bei Jellachich-Inf. Nr. 53, 16. Sept. 1796 Lieut. beim Brooder-Grenz-Reg. Nr. 7, 1, Dez. 1800 Oblt., 16. Sep. 1805 zum Ottočaner - Grenz - Reg. Nr. 2 transf., 16. August 1809 Kapitainlieut., 1. April 1810 zum Brooder-Grenz-Reg. Nr. 7 transf., 1. Jänner 1821 Hptm., 16. Dez. 1829 Maj., 31. Dez. 1836 als Obstlt. pens. und † 12. Febr. 1845 zu Vinkovce. Kobaszicza hat die Feldzüge 1795 bis 1797, 1799 bis 1801 und 1809 mitgemacht und sich wiederholt durch Tapferkeit und Umsicht hervorgethan.

Kolletich Josef, geb. 30. Nov. 1774, (eingetr. 14. August), † 18. Mai 1789 in der Akademie.

Kolmann v. Ritterfeld Alois, geb. zu Bistrica in Ungarn, (eingetr. 20. April), wurde 21. Febr. 1786 als Lieut. zum 1. Széckler - Grenz-Reg. Nr. 14 eingetheilt und hat den Türkenkrieg 1788 mitgemacht.

Kopp v. Hernhold Franz, geb. zu Leitmeritz in Böhmen 20. Jänner 1774, (eingetr. 4. Nov.), wurde 3. Febr. 1794 Fähnr. bei Kinsky - Inf. Nr. 47, rückte hier stufenweise bis zum Hptm. vor, trat 1811 als Maj. in Pension und † 1. April 1826 zu Prag.

Korzensky Emanuel Gf., geb. zu Brünn 28. Mai 1760, (eingetr. 13. Mai), wurde 31. Juli 1787 als Fahnen-Kadet zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert, rückte daselbst bis zum Oblt. vor. Korzensky hat sich wiederholt namentlich bei Einnahme der Lauterburger Linien im August 1793, dann als Ordonnanz - Offizier des Generals Hotze bei Vertheidigung des Postens bei Ober- und Nieder-Bronn durch Tapferkeit und Umsicht rühmlichst hervorgethan und ist 18. Juni 1794 vor dem Feinde geblieben.

Kovachevich Johann, geb. zu Oriovaz in Slavonien 19. Sept. 1777, (eingetr. 14. Nov.), † 1. Nov. 1792 in der Akademie.

Kovachevich Karl, geb. zu Oriovaz in Slavonien 22. Jänner 1776, (eingetr. 24. Juni), wurde 14. Febr. 1793 als Fahnen - Kadet zum Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8 ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Oblt. bis 1806.

Kruxa v. Baranye Josef, geb. zu Buranow in Galizien 15. Juni 1773, (eingetr. 1. Nov.), wurde 2. Sept. 1789 Fahnen-Kadet bei Gyulai-Inf. Nr. 32, 1. Dez. 1789 Fähnr., 5. März 1794 Lieut., 1. April 1797 Oblt., 7. Sept. 1805 Kapitainlieut., 1. Dez. 1805 Hptm., trat als Maj. in Pension und † 1. Dez. 1852 zu Ofen.

Kruxa v. Baranye Ludwig, geb. zu Buranow in Galizien 1. Jänner 1775, (eingetr. 1. Nov.), wurde 23. Jänner 1790 als k. k. Kadet zu Eszterházy - Inf. Nr. 33 ausgemustert, rückte im Regimente stufenweise bis zum Hptm. vor und diente als solcher bis 1812.

Krzowitz Wenzel v., geb. zu Caslau in Böhmen 1776, (eingetr. 27. Sept.), † 7. Okt. 1784 in der Akademie.

Lützow Hieronimus Freih., geb. zu Salzburg 6. Jänner 1776, (eingetr. 28. April), wurde 20. April 1789 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Michalovich Johann v., geb. zu Budachki in Kroatien 20. Juni 1773, (eingetr. 4. Febr.), wurde 18. März 1790 Fähnr. beim Szluiner-Grenz - Reg. Nr. 4, rückte daselbst bis zum Hptm. vor und diente als solcher bis 1809.

Mikich Paul v., geb. zu Dubica in der Milit.-Grenze 7. Juli 1774, (eingetr. 2. Juli), wurde 20. Dez. 1790 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Mohr v. Mohrenberg Emanuel, geb. zu Hohenmauth in Böhmen 23. Nov. 1776, (eingetr. 15. Juni), wurde 14. August 1794 Fähnr. bei Stuart-Inf. Nr. 18, 28. Okt. 1795 Lieut., 9. April 1799 Oblt.; — Mohr hat die Feldzüge 1796, 1797, 1799 und 1800 mitgemacht und sich bei mehreren Gelegenheiten durch Entschlossenheit und Kaltblütigkeit hervorgethan; er wurde bei Novi 15. August 1799 verwundet und fand auf den Gefilden von Casteggio 9. Juni 1800 den Heldentod.

Nostitz-Rieneck Johann Gf., geb. zu Prag 24. März 1768, trat nach sorgfältiger Erziehung, um sich militärisch auszubilden, als Frequentant in die Akademie, wurde 1785 Kadet bei Toscana-Dra-

Digitized by Google

goner Nr. 4, 1786 Lieut., 1787 Oblt., 1791 Rittmeister, 1793 Maj. und that sich wiederholt, namentlich aber bei Eroberung der Weissenburger Linien 13. Okt. 1793, im Gefechte bei Lincelles 18. Mai 1794 (wo er auch verwundet wurde), bei Hooghlede 13. Juni und vor Lüttich 27. Juli 1794 durch besondere Tapferkeit hervor. Nach dem fruchtlosen Angriffe Pichegru's auf unsere Stellung bei Heidelberg und Wiesloch 24. Sept. 1795 wurde er Obstlt., im April 1796 Oberst im Regimente und hatte das Unglück, im Gefechte bei Esslingen 11. August d. J. wiederholt verwundet zu werden, blieb aber dessen ungeachtet bis zur Entscheidung der Affaire am Kampfplatze und entwickelte ebensoviel Eifer als Tapferkeit. Nach dem Tode seines Oheims, des FM. Friedrich Grafen Nostitz, quitt. er Ende Dez. 1796, um die Verwaltung seiner Güter zu übernehmen. Im Jahre 1800 trat Nostitz als GM. wieder in Aktivität, übernahm das Brigade-Kommando der damals errichteten böhmischen Legion und vertauschte diese Stellung nach dem Frieden von Lunéville mit der eines Kavallerie-Brigadiers zu Prag. Im Feldzuge des Jahres 1805 bildete er mit 4 Bataillonen und 6 Eskadronen die Arrière-Garde der russischen Armee. An der Niederlage, welche die französischen Generale Mortier und Dupont am 11. Nov. bei Dürnstein erlitten, hatte Nostitz mit seiner Brigade rühmlichen Antheil. Ebenso ausgezeichnet kämpfte er in dem Rückzugs-Gefechte bei Schöngrabern 15. Nov. d. J. gegen Murat und in der Schlacht beiAusterlitz am 2. Dez. d. J. gegen Davoust. Am 19. Mai 1809 zum FML. befördert, nahm Nostiz 21. Mai bei der 2. Angriffs-Kolonne (dem 1. Armee-Korps) an dem kräftigen Widerstande gegen jene feindlichen Massen, welche das Centrum angegriffen hatten, rühmlichen Theil, verlor zwei Pferde unter dem Leibe und erhielt eine schwere Kontusion am linken Fusse, blieb aber dessen ungeachtet im Gewühle der blutigen Schlacht bis spät am Abend des 22. Mai. Bei Wagram ward er als Kommandant von 4 Reiter-Regimentern zur Unterstützung des 4. Armee-Korps hinter der Höhe von Markgraf-Neusiedel beordert, führte mehrere Angriffe mit Entschlossenheit aus und wurde hiebei verwundet. Die folgenden Friedensjahre verbrachte Nostitz, wegen misslicher Gesundheitsumstände beurlaubt, theils zu Prag, theils auf seinen Gütern, erhielt 1813 vorerst das Kommando einer Kavallerie-Division und wurde zu Anfang September, bei der neuen Eintheilung der Armee, Chef des österr. Kürassier-Korps. Als das Korps Wittgenstein's 16. Oktober bei Wachau und Liebertwolkwitz in eine sehr bedenkliche Lage gerieth, wurde Nostiz mit der Kavallerie-Reserve dahin beordert und gelangte um 2 Uhr Nachmittags durch ein sehr beschwerliches Diflé nach Gröbern, wo er Wittgenstein's Truppen in vollem Rückzuge antraf und Napoleon nahe daran war, dessen beide Flügel zu umgehen und das Centrum der Verbündeten zu durchbrechen. Auch der Vortrab Nostitz's, 2 Eskadronen Albert-Kürassiere, war durch den Schwall der Russen in den Rückzug mitgerissen und es stand zu befürchten, dass das Kürassier-Korps gar nicht mehr durch Gröbern hinausgelangen werde. Da liess Nostitz mit besonnenem Scharfblicke eiligst die zwei nächstfolgenden Eskadronen Albert-Kärassiere sich formiren und führte sie selbst im Schritt unter dem heftigsten Feuer gegen die feindliche Kolonne vor, wodurch die österreichische Kavallerie Zeit und Raum zum Aufmarsche gewann. Durch einen raschen und entschlossenen Angriff wurden die französischen und polnischen Regimenter unter Letort zerstreut, dann warf sich Nostitz auf die nächsten Garde-Infanterie-Massen unter Mortier und Oudinot durchbrach dieselben und drängte die Fliehenden gegen Wachau. Nun rückten aber die Kaiser-Garden vor und warfen die beiden Kürassier-Regimenter, welche das erste Treffen entschieden, zurück. Diese zogen sich langsam und in bester Ordnung auf das Gros der Reserve-Kavallerie, vom Feinde gefolgt, der gegen Gröbern zu immer mehr Terrain gewann. Da war es nun, wo Nostiz mit den beiden Regimentern EH. Franz und Kronprinz zum zweitenmale den Feind angriff, über die Fläche zurückwarf und die Ebene von den französischen Massen säuberte. Wohl vereinigte die feindliche Artillerie ihr verheerendes Feuer gegen die Kürassiere, diese hielten aber Stand, bis nach 3 Uhr Nachmittags die Divison Bianchi und die Reserve-Batterien anlangten, worauf der Feind in seine ursprüngliche Stellung zwischen Dölitz und Wachau zurückgeworfen wurde. Am 18. Okt. kam Nostitz zu keinem entscheidenden Reiterangriff, ward aber dennoch in den theilweisen Gefechten viel beschäftigt und erhielt zeitig einen Streifschuss an der rechten Seite und eine Kugel in den rechten Oberschenkel. Ungeachtet dieser beiden Wunden blieb er nicht nur diesen Tag, sondern auch den ganzen 19. Okt. bis in die Nacht zu Pferde. Mit Ah. Handbillet de dato Rötha 20. Okt. wurde ihm das Kommandeur-Kreuz des Maria-Theresien-Ordens verliehen; ebenso erhielt er den kais. russ. St. Annen-Orden 1. Kl. An den ferneren Operationen der verbündeten Heere nahm Nostiz mit gleicher Auszeichnung bei Troyes, Arcis sur Aube, Fère Champenoise und Vitry Theil, befehligte 1815 eine Division der Reserve und wohnte der Eroberung des Forts Saint-André bei Salins bei. Im Jahre 1814 wurde Nostitz Inhaber des Chev.-Leg.-Reg. Nr. 7, trat im Juli 1821 in den Ruhestand, erhielt 1834 die geh. Rathswürde und beschloss sein thatenreiches Leben 22. Okt. 1840 zu Prag.

Notter Johann, geb. zu Wiener-Neustadt 22. Juli 1774, (eingetr. 1. Aug.), wurde 14. August 1794 Fähnr. bei Jordis-Inf. Nr. 59, 31. Okt. 1796 Lieut., 1799 Oblt. und quitt. 28. Febr. 1801.

Digitized by Google

Olujevich Franz v., geb. zu Ottock in Slavonien am 27. Mai 1775, (eingetr. 3. Juli), † 26. Febr. 1788 im Akademie-Spitale.

Philipovich Johann v., geb. zu Soliane in Slavonien 23. Juli 1774, (eingetr. 3. Juli), wurde 14. Dez. 1793 Fahnen-Kadet bei Nádasdy-Inf. Nr. 39, 9. Nov. 1794 Fähnr., 1797 Lieut., 7. Dez. 1708 Oblt. und diente als solcher bis 1805.

Prelovich Josef, geb. Mittrovacz in Slavonien 3. April 1775, (eingetr. 17. August), wurde 14. August 1792 als Privat-Kadet zu Strasoldo-Inf. Nr. 27 eingetheilt und trat bald darauf aus dem Militärdienste.

Raab Gabriel v., geb. zu Wien 29. März 1775, (eingetr. 4. Mai), wurde 8. Febr. 1793 als Fahnen-Kadet zu Reisky-Inf. Nr. 13 ausgemustert und diente in diesem Regimente zuletzt als Oblt. bis 1809.

Rauchmüller Franz, geb. zu Mödling in Nieder-Oesterreich 16. Jänner 1775, (eingetr. 1. Nov.), trat 30. März 1793 aus der Milit.-Erziehung.

Resch Michael, geb. zu Moldautein in Böhmen 2. Febr. 1775, (eingetr. 26. Okt.), wurde 16. Febr. 1792 als Fahnen-Kadet zu Schröder-Inf. Nr. 26 eingetheilt. Im folgenden Jahre war derselbe als Lieut. mit seinem Regimente bei der Belagerung von Fortlouis und hat sich 13. Dez. bei Vertheidigung der Positionen an der Weitbruch- und Brumpter Strasse, 15. Dez. im Marienthaler Walde, endlich auch 16. und 18. Dez. durch Muth und Entschlossenheit hervorgethan.

Richter Johann, geb. in Siebenbürgen 29. Sept. 1773, (eingetr. 7. August), † 20. Mai 1789 in der Akademie.

Rosenfeld Anton, geb. zu Karlstadt 29. Juni 1774, (eingetr. 28. April), trat 31. Jänner 1792 aus der Milit.-Erziehung.

Ruff Karl, geb. zu Wien 23. Dez. 1767, (eingetr. 17. Juni), wurde 15. Mai 1786 als Fahnen-Kadet zu Gemmingen-Inf. Nr. 21 eingetheilt.

Rumerskirch Friedrich Freih., geb. zu Linz 27. April 1775, (eingetr. 17. Dez.), wurde 25. Juli 1796 Lieut. bei EH. Johann-Drag. Nr. 1, bald darauf Oblt. im GQSt., wo er 1809 zum Maj., 1813 zum Obstlt. vorrückte und sich insbesondere bei Leipzig und Hochheim durch umsichtige Thätigkeit auszeichnete. Er trat nach dem Kriege als Oberst in den Ruhestand und † 14. Okt. 1846 zu Linz.

Salis Karl Freih., geb. zu Eger in Böhmen 21. März 1772, (eingetr. 4. Mai), wurde 23. Juli 1787 als Regiments-Kadet zu Mathesen-Inf. Nr. 42 ausgemustert.

Schrott Thadäus v., geb zu Graz 22. Febr. 1775, (eingetr. 7. Mai), trat 10. Juli 1793 aus der Milit.-Erziehung.

Schrötter Adam, geb. zu Wien 22. Sept. 1773, (eingetr. 28. August), wurde 31. August 1789 als k. k. Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 47 eingetheilt und später, inzwischen zum Hptm. vorgerückt, beim Milit.-Grenz-Cordon bis 1821.

Sivkovich Thomas v., geb. zu Klokosch in Kroatien 8. Okt. 1774, (eingetr. 3. Juli), wurde 11. August 1792 Fahnen-Kadet bei Gyulai-Inf. Nr. 32, 16. August 1793 Fähnr., 29. Juli 1794 Lieut., 1. August 1797 Oblt., 25. Mai 1801 Kapitainlieut., 1812 als Hptm. pens.

Slamiza Paul, geb. zu Petrinia in der Milit-Grenze 8. Juli 1776, eingetr. 16. Nov.), wurde 30. August 1794 als Fähnr. zu Wartensleben-Inf. Nr. 28 eingetheilt und diente im Regimente, inzwischen stufenweise zum Hptm. vorgerückt, bis 1813.

Starhemberg Johann Heinrich Gf., geb. zu Semlin 24. Juni 1774, (eingetr. 12. Nov.), wurde 18. März 1790 als Lieut. zu Kinsky-Chev.-Leg. ausgemustert und war als Rittm. Militär-Attaché bei der k. k. Gesandschaft in Berlin. Später in den Besitz des zweiten Familien-Majorates gelangt, trat Starhemberg aus der aktiven Armee, lebte sehr zurückgezogen und beschäftigte sich ausschliesslich mit wissenschaftlichen Arbeiten und mit der Verwaltung seines Vermögens. Er starb als Senior der Familie im Jahre 1857 zu Wien.

Taufferer Hugo Freih., geb. zu Kostainica in Kroatien 19. Mai 1774, (eingetr. 2. Juli), † 27. März 1789 in der Akademie.

Thurn Friedrich Gf., geb. zu Köln am Rhein 5. Nov. 1769, (eingetr. 13. Mai), wurde 8. April 1786 als Privat-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 47 eingetheilt.

Thurn Josef Gf., geb. zu Köln am Rhein, (eingetr. 18. Mai), wurde 27. Dez. 1787 als Fahnen-Kadet zu Neugebauer-Inf. Nr. 46 ausgemustert, 20. Juli 1788 Fähnr., 1. Jänner 1790 Lieut., 20. Jänner 1793 Oblt bei Thurn-Inf. Nr. 43, 1. April 1795 Kapitainlieut., 1. August 1796 Hptm., quitt. mit Majors-Charakter 20. Nov. 1802.

Töröck Johann v., geb. zu Wien 22. Juni 1775, (eingetr. 8. Sept.), wurde 30. März 1794 als Fähnr. zu Preiss-Inf. Nr. 24 ausgemustert und diente im Reg. zuletzt als Hptm. bis 1810.

Vrécourt Emerich Gf., geb 22. Juli 1773, (eingetr. 18. Sept.), † 9. Juni 1788 in der Akademie.

Vukassovich David, geb. zu Carlopago in der Milit.-Grenze 8. April 1774, (eingetr. 21. Nov.), wurde 11. August 1792 als Fahnen-Kadet zu Eszterházy-Inf. Nr. 34 ausgemustert, hat mit diesem Reg. an den nun folgenden französischen Feldzügen thätigen Theil genommen und sich wiederholt durch Muth und Entschlossenheit hervorgethan. Insbesondere wird derselbe für sein tapferes Verhalten in der Schlacht bei Cateau Cambrósis 26. April 1794 in der Relation des FZM. EH. Karl rühmlichst genannt und der kaiserlichen Gnade empfohlen.

Waldstätten Hugo Freih., geb. zu Wien 27. Sept. 1775, (eingetr. 28. Dez.), wurde 7. Juni 1790 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Werklein Josef Freih., geb. zu St. Michael im Liccaner-Grenz-Reg.-Bezirke 1. März 1777, (eingetr. 12. Juli), wurde 30. August 1794 Fähnr. bei EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2, 1. Mai

Digitized by Google

1797 Lieut., 25. Sept. 1799 Oblt., 1. Sept. 1805 Hptm. im GQSt, 1. Jänner 1806 zu Lindenau-Inf. Nr. 29, 1. Nov. 1807 zu Kolowrat-Inf. Nr. 36, 16. März 1809 aber zum GQSt. zurücktransf., 30. Mai 1809 Major, 22. Nov. 1813 Obstlt.; hat schon beim 2. Inf.-Reg. die Feldzüge 1794 bis 1797, 1799 bis 1801 rühmlichst mitgemacht, war dann im Feldzuge 1805 im Generalstabe unter EH. Ferdinand bei Ulm und in Böhmen, 1809 beim 6. Armee-Korps und zwar Anfangs bei der detachirten Brigade Nordmann, später im Haupt-Quartier verwendet. Im Jahre 1812 kam Werklein zum Reserve-Korps in Galizien, nahm 1813 an dem Feldzuge in Deutschland bei der leichten Division des FML. Fürst Moritz Liechtenstein Theil und zeichnete sich insbesondere im Treffen bei Naumburg 10. Okt. aus. Im Feldzuge 1814 war er General-Stabs-Chef bei dem Korps des Generals Nugent und wird dessen ausgezeichnetes Benehmen im Gefechte von Castel Guelfo 18. April in der Relation mit den Worten hervorgehohen: „dass derselbe in jeder Gelegenheit die rühmlichsten Dienste geleistet.“ Im April 1815 stand er zu St. Lucca und Piombino mit einem Detachement, marschirte mit General Nugent gegen Florenz und war dann in den Jahren 1816 und 1817 als Civil- und Militärgouverneur mit der Verwaltung des Herzogthums Lucca zur besonderen Ah. Zufriedenheit betraut. Für seine vielfachen Verdienste ward Werklein 20. Mai 1814 mit dem Ritterkreuze des Leopold-Ordens, 6. Nov. 1815 mit dem Ritterkreuze des grossherzogl. tosk. Josefs-Orden, 12. Febr. 1816 mit dem eisernen Kronen-Orden 3. Kl., 19. Juni 1818 mit demselben Orden 2. Kl. dekorirt, welcher Verleihung im Jahre 1821 die Erhebung in den Freiherrnstand folgte. Am 31. März 1819 in den Ruhestand versetzt, lebte Werklein am herzogl. Hofe zu Parma, später zu Wien und beschäftigte sich mit literarischen und wissenschaftlichen Forschungen. Er ward im Jahre 1822 noch durch die Verleihung des Kommandeur-Kreuzes vom grossh. tosk. St. Josefs- und vom herz. parm. Konstantin-St.-Georgs-Ordens, im Jahre 1826 aber durch die Verleihung des Oberstens-Charakters ausgezeichnet und † 4. März 1829 zu Wien.

Wildberg Johann v, geb. zu Pancsova im Banat 15. Dez. 1776, (eingetr. 2. Juni), † 11. Jänner 1793 in der Akademie.

Wilczek Josef Gf., geb. zu Ofen 29. März 1775, (eingetr. 16. Nov.), wurde 30. März 1794 als Fähnr. zu De Vins-Inf. Nr. 87 ausgemustert, brachte es bis zum FML. und † im Ruhestande 14. Juli 1828 zu Wien.

1785.

Auersperg Aloïs Gf., (eingetr. 13. August), wurde 27. April 1797 als Fähnr. zu Eszterházy-Inf. Nr. 34 ausgemustert, diente später bis zum Rittm. 1. Kl. bei EH. Ferd.-Kürass. Nr. 4, trat 1825 als Maj. in Pension und † 26. März 1858 zu Troppau.

Auersperg Ernst Gf., geb. zu Wien 1777, (eingetr. 27. Jänner), trat schon 31. Juli 1785 aus der Milit.-Erziehung.

Auersperg Heinrich Gf., geb. zu Wien 13. Mai 1768, (eingetr. 27. Jänner), wurde 31. Juli 1787 als Fahnen-Kadet zu Wallis-Inf. Nr. 11 ausgemustert, diente später als Stabs-Offizier bei O'Reilly-Chev.-Leg. Nr. 3, trat als Oberst in Pension und quitt. 1827.

Chanovsky v. Langendorf Heinrich, geb. zu Němčic in Böhmen 14. Juni 1771, (eingetr. 8. April), wurde 19. Mai 1789 Lieut. beim Kürass.-Reg. Nr. 10 und zeichnete sich im Gefechte bei Ottersheim 18. Juli 1793 durch Tapferkeit aus. Bald darauf zum Oblt. im Regimente befördert, kam Chanovsky 1796 als Hptm. zum GQSt. und wurde im Hauptquartier des EH. Karl verwendet; trat endlich im Jahre 1800 wegen andauernder Kränklichkeit in Pension und † 20. März 1802 zu Němčic.

Drašenovich v. Pošertve Anton, geb. zu Jezerane in der Milit.-Grenze 14. Jänner 1778 (eingetr. 1. Dez.), wurde 11. Mai 1797 Fähnr. beim Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4, 1798 Lieut. bei Murray-Inf. Nr. 55, 1799 Oblt., nahm mit diesem Regimente an dem Feldzuge d. J. thätigen Theil und gerieth in feindliche Gefangenschaft, in welcher er beinahe ein Jahr verbrachte. 1809 rückte er zum Hptm. bei EH. Franz Karl Inf. Nr. 52 vor, machte den Feldzug d. J. mit und trat 1812 in Pension. Im April 1814 wurde Drasenovich abermals in die aktive Dienstleistung zum serbischen Frei-Korps eingetheilt, mit 1. Sept. d. J. zu Hiller-Inf. Nr. 53 übersetzt und 31. Jänner 1822 definitiv pens.

Drašenovich v. Pošertve Franz, geb. zu Jezerane in der Milit.-Grenze 15. März 1776, (eingetr. 2. Dez.), wurde 30. August 1794 als Fähnr. zu Gyulai-Inf. Nr. 32 ausgemustert, diente 1808 als Oblt. und 1809 als Kapitainlieut. beim Otočaner-Grenz-Reg. Nr. 2, quitt. nach Abtretung der Karlstädter- und Banal-Grenze an Frankreich im Jahre 1810 und trat als Castellan und Sicherheits-Kommissär zu Verbovsko (Kroatien) in Civil-Staats-Dienste. Zuletzt war Drasenovich Kommunal-Beamter in Fiume und ist in seinem Geburtsorte Jezerane verstorben.

Dulmovich v. Ehrenheim Simon, geb. zu Sinac in Kroatien 3. Nov. 1776, (eingetr. 17. Dez.), wurde 30. August 1794 als Fähnr. zu Benjovsky-Inf. Nr. 31 eingetheilt.

Eckhardt Christof Karl, geb. 23. Mai 1774, (eingetr. 9. Jänner), wurde 30. April von seinen Angehörigen aus der Milit.-Erziehung nach Hause genommen.

Gratze v. Waltenau Anton, geb. zu Haag in Ober-Oesterreich 19. Nov. 1775, (eingetr. 1. Juni), wurde 3. Sept. 1794 Fähnr. bei Colloredo-Inf. Nr. 57, 31. August 1796 Lieut., 1. August 1800 Oblt., 8. April 1809 Kapitainlieut.,

Digitized by Google

noch in demselben Jahre Hptm., 17. Juli 1830 Maj, 31. März 1831 pens. und † 18. April 1836 zu Troppau. — Er hat den Feldzug 1814 gegen Frankreich mitgemacht und gerieth 18. Sept. in Kriegs-Gefangenschaft, aus welcher er 17. April d. J. zurückkehrte.

Guretzky v. Kornitz Wenzel Freih., geb. zu Gospić in der Milit.-Grenze 23. Nov. 1775, (eingetr. 28. Mai), wurde 14. August 1794 als Kadet zu D'Alton-Inf. Nr. 15 ausgemustert. Er diente später beim slavonischen Grenz-Huszaren-Reg., bei der kroatischen Insurrektion. bei Stipsicz-Huszaren, bei Blankenstein-Huszaren, dann beim Frei-Bataillon der ungarischen Insurrektion, machte mit diesen Truppenkörpern die französischen Feldzüge bis 1809 mit und quitt. in diesem Jahre seine damals bekleidete Oblt.-Charge mit Beibehalt des Milit.-Charakters. Guretzky kam später (1. Sept. 1830) in das Invalidenhaus nach Wien und † daselbst 1. Dez. 1840.

Gussich Siegfried Freih., geb. zu Gradatz in Krain 16. August 1777, (eingetr. 27. Okt.), wurde 5. Okt. 1796 Fähnr. bei Thurn-Inf. Nr. 50, war 1799 bei der Belagerung der Citadelle von Mailand, wo er sich durch besondere Thätigkeit und Entschlossenheit auszeichnete. Er rückte 3. Jänner 1800 zum Lieut., 21. Jänner zum Hptm. vor, trat 1809 in die neu errichtete Landwehr und fand 27. Juni d. J. bei dem Ueberfalle von Laibach unter Major Du Montel abermals Gelegenheit, sich durch Tapferkeit und Umsicht besonders hervorzuthun. Bald darauf, 15. Dez. 1809, † Gussich zu Zala-Egerszeg in Ungarn.

Hartenfels Franz Karl v., geb. zu Meidling in Nieder-Oesterreich 23. April 1775, (eingetr. 7. Juli), kam 14. August 1794 als Fähnr. zu EH. Karl-Inf. Nr. 3 und nahm in diesem Regimente an dem Feldzuge des folgenden Jahres thätigen Theil.

Hartmann v. Löwenbrun Evarist, geb. zu Krosno in Galizien 9. Nov. 1777, (eingetr. 22. Jänner), wurde 14. August 1794 Fähnr. bei Kheul-Inf. Nr. 10, 1798 Lieut., 1800 Oblt. und diente als solcher bis 1804.

Herzan Franz Gf., geb. zu Milleschau in Böhmen 1. Mai 1775, (eingetr. 9. Juni), wurde von seinen Angehörigen 31. Juli 1785 aus der Milit.-Erziehung nach Hause genommen.

Hodanovacs Leopold, geb. zu Dragosevce im Peterwardeiner Milit.-Grenz-Bezirke 23. Juni 1774, (eingetr. 17. Juni), wurde 3. Sept. 1789 als Fahnen-Kadet zu Palavicini-Inf. Nr. 8 ausgemustert, diente später als Hptm. im 12. und 16. Grenz-Reg., trat 1828 mit Majors-Charakter in Pension und ist 16. Mai 1833 gestorben.

Hörde Johann v., geb zu Stryi in Galizien 27. Mai 1778, (eingetr. 25. Mai), trat 19. Sept. 1790 aus der Milit.-Erziehung.

Jesovich Josef, geb. zu Dubas in Ungarn 14. März 1775, (eingetr. 16. Dez.), † 15. März 1792 in der Akademie.

Kahn Johann, geb. zu Wien 18. Mai 1774, (eingetr. 20. Nov.), kam 4. März 1790 als Fähnr. zu Loudon-Inf. Nr. 29.

Kamer v. Kronenbach Franz, geb. zu Sobieslau in Böhmen, (eingetr. 8. Sept.), wurde 30. August 1794 Fähnr. bei Brechainville-Inf. Nr. 25, 18. Mai 1796 Lieut., 1. März 1801 Oblt., 1. Mai 1809 Kapitainlieut., 29. Juni 1809 Hptm. und † 11. Okt. 1826 zu Pisek.

Karvass Georg, geb. zu St. Georgen 10. April 1778, (eingetr. 12. Okt.), wurde 16. Mai 1796 Fähnr. beim Grenz-Reg. Nr. 13, 16. Nov. 1796 Lieut., 16. Sept. 1805 Oblt., 16. Mai 1809 Kapitainlieut., 25. Febr. 1815 Hptm., 31. Mai 1820 pens. und † seither.

Kecht Karl, geb. zu Mailand 20. Juni 1776, (eingetr. 31. Okt.), wurde 30. August 1794 als k. k. Kadet bei Bender-Inf. Nr. 41 ausgemustert. Ein pens. Hptm. gleichen Namens ist in hohem Alter 30. Mai 1856 zu Padua verstorben; doch ist dessen Identität mit dem in Rede stehenden ehemaligen Zöglinge der Neustädter Akademie nicht sichergestellt.

Kölbel Vincenz v., geb. zu Peterwardein 24. März 1777, (eingetr. 22. Juni), wurde 14. August 1795 als Fähnr. zu Jellachich-Inf. Nr. 53 ausgemustert, rückte 15. Dez. 1797 zum Lieut., 1. Dez. 1800 zum Oblt. vor und verblieb als solcher bis 1807 im Reg.

Kutosevich Josef, geb. 25. Jänner 1776, (eingetr. 30. Juli), wurde 20. Febr. 1795 als Reg.-Kadet zu D'Alton-Inf. Nr. 15 ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Lieut. bis 1805.

Lambrecht Ernst, geb. zu Laibach 6. August 1773, (eingetr. 13. Nov.), kam 8. April 1790 als Fähnr. zu Kinsky-Inf. Nr. 47 und war mit dem Reg. 9. Juni 1793 bei der Vertheidigung von Arlon.

Lippe Franz, geb. zu Welwarn in Böhmen 10. Dez. 1771, (eingetr. 29. April), kam 8. Sept. 1789 als Fahnen-Kadet zu Reisky-Inf. Nr. 13.

Lorenzo Christian v., geb. zu Luxemburg 15. Jänner 1774, (eingetr. 26. Nov.), wurde 8. Febr. 1793 als Fahnen-Kadet zu EH. Karl-Inf. Nr. 3 ausgemustert und diente im Reg. zuletzt als Oblt. bis 1805.

Marully Josef Gf., geb. zu Barletta in Italien 1. August 1775, (eingetr. 27. Okt.), wurde 14. Febr. 1793 als Fahnen-Kadet zu Caprara-Inf. Nr. 48 ausgemustert, 1. Febr. 1794 zu Lattermann-Inf. Nr. 45 transf. und quitt. 30. Nov. 1794.

Mayer Georg Josef v., geb. zu Wien 30. Mai 1773, (eingetr. 21. Juli), wurde 12. Okt. 1789 als Lieut. zu Kinsky-Chev.-Leg. Nr. 5 eingetheilt und rückte während der damaligen französischen Kriege stufenweise bis zum Rittmeister vor. Im Jahre 1800 wurde er Major, 1805 Obstlt.. 1806 Oberst und Regiments-Kommandant und als solcher in der Schlacht bei Aspern schwer verwundet. Während der hierauf eingetretenen Waffenruhe rückte Mayer (25. Mai 1809) zum GM. vor, musste aber bald

Digitized by Google

aus der aktiven Dienstleistung treten und † 19. Febr. 1818 im Ruhestande.

Miller v. Ritterefeld Franz, geb. zu Parchacz in Galizien 9. Sept. 1774, (eingetr. 9. März), wurde wegen andauernder Kränklichkeit 5. Juni 1792 mit einer Pension aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Mumb Karl, geb. zu Plesivicza in Ungarn 5. Nov. 1769, (eingetr. 7. August), wurde 12. Dez. 1787 als Fahnen-Kadet zu Eszterházy-Inf. Nr. 34 ausgemustert und bei Errichtung des Tiroler Frei-Korps zu diesem eingetheilt. 1799 zeichnete er sich bei Einnahme von Schaffhausen und im Gefechte bei Andelfingen, 1809 als Kommandant des 8. Jäger-Bataillons sowohl bei Aspern 21. Mai, als auch bei Wagram 5. und 6. Juni durch Muth und Entschlossenheit besonders aus, war 1813 als Obstlt. mit seinem Jäger-Bataillon im Korps des FML. Hiller und besetzte 18. Sept., als dem Tage des Ueberfalls auf Freiburg, den Kreuzberg. Von da machte er eine glückliche Demonstration gegen Hermagor, wo er den 1500 Mann starken Feind zerstreute und über 200 Gefangene machte.

Netter Johann, geb. zu Wiener-Neustadt 22. Juli 1774, (eingetr. 12. Juli), wurde 11. Juli 1793 als Practicant beim Haupt-Verpflegungsamt zu Wien eingetheilt und brachte es bis zum Verpflegs-Verwalter.

Pertner Anton Freih., geb. zu Gospić 12. März 1772, (eingetr. 17. April), wurde 10. Jänner 1788 Fahnen-Kadet bei EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2, 1. Dez. 1796 Kapitainlieut. beim Brooder Grenz-Reg. Nr. 7, 1. Nov. 1802 zu Jellachich-Inf. Nr. 62 transf., 31. August 1805 Hptm., quitt. 31. Juli 1807 mit Majors-Charakter und † seither.

Pracht Johann v., geb. zu Stokerau 4. Nov. 1777, (eingetr. 14. Mai), verliess 21. Juni 1796 die Akademie.

Radotich Nicolaus, geb. zu Racha in Kroatien 16. Dez. 1776, (eingetr. 22. Okt.), wurde 10. April 1794 als Fähnr. zu Eszterházy-Inf. Nr. 34 ausgemustert und diente daselbst bis 1800.

Reinhardt Josef Johann, geb. zu Roveredo in Süd-Tirol 7. Juni 1770, (eingetr. 17. Juni), wurde 12. Jänner 1789 als Fahnen-Kadet zu Neugebauer-Inf. Nr. 46 ausgemustert, 25. Dez. 1788 Fähnr., 1. April 1793 Lieut., 1. März 1798 Oblt., 1. August 1802 Hptm. bei der Tiroler Landes-Miliz, 16. Mai 1806 zu Benjowski-Inf. Nr. 31, 1. Juni 1806 zu Simbschen-Inf. Nr. 43 transf.

Reszner v. Reszenegg Josef Freih., geb. zu Esseg 30. August 1774, (eingetr. 9. Jänner), wurde 11. August 1792 als Fahnen-Kadet zu Ulrich Kinsky-Inf. Nr. 36 ausgemustert, rückte hier zum Fähnr. und Lieut. vor und kam als Oblt. in den GQSt. Eine tödtliche Wunde, welche derselbe im Treffen bei Ostrach 29. März 1799 erhalten, nöthigte ihn als Hptm. in den Ruhestand zu treten. In einigen Jahren erholte sich Reszner wieder so weit, dass er an dem Feldzuge 1805 thätigen Theil nehmen konnte, musste jedoch im März 1809 abermals für einige Zeit den aktiven Dienst verlassen. In demselben Jahre noch reaktivirt und zum Obstlt. befördert, war er den in Sachsen eingerückten kaiserlichen Truppen unter General Am Ende als General-Stabs-Chef beigegeben und entwarf die Pläne zum Einmarsche nach Sachsen, so wie zu dem in der Folge stattgehabten glücklichen Angriffe auf Lützen. Als sich Am Ende bei der numerischen Schwäche seines Korps durch den König von Westphalen gedrängt, veranlasst sah, Dresden und Sachsen zu räumen und nach einigen unbedeutenden Gefechten sich bis an die böhmische Grenze zurückzuziehen, erhielt FML. Kienmayer über diese und die Abtheilung des GM. Radivojevich, welche einen Streifzug in's Baireuth'sche unternommen hatte, den Oberbefehl des daraus formirten 11. Armee-Korps, bei welchem Reszner als General-Stabs-Chef verblieb. Es galt vor Allem die Festung Theresienstadt zu sichern und den Feind von Böhmen abzuwehren. Während Kienmayer nach Baireuth vorauseilte um sich mit Radivojevich zu vereinen, beauftragte er Reszner, zu gleichem Zwecke mit 4 Infanterie-Bataillonen, 1 Jäger-Kompagnie, 1 Uhlanen-Eskadron, dann den braunschweig'schen und hessischen Truppen über Steinichen, Chemnitz und Zwickau zu marschiren. Reszner's Umsicht gelang es, den bei Waldheim lagernden Feind zu beschäftigen und sich 4. Juli d. J. zu Plauen mit dem Korps zu vereinigen. Als hierauf FML. Kienmayer die Vereinigung Junot's mit dem Könige von Westphalen zu hindern suchte und 8. Juli d. J. vor Tagesanbruch von Helmbrecht über Münchberg und Gefrees eilte, fand er den GM. Radivojevich im Kampfe mit dem Feinde. Er liess sogleich aus einem Theil seiner angekommenen Truppen eine Kolonne formiren, welche unter Reszner's Kommando dem Feinde in die linke Flanke fallen sollte, während ihn Kienmayer selbst in der Front angriff. Reszner wusste durch eine geschickte Wendung dem Gegner in den Rücken zu kommen, zwang ihn zum Rückzuge und nöthigte ihn durch seine Entschlossenheit den Hohlweg bei Neudorf mit einem Verlust von 200 Verwundeten zu verlassen. Junot floh über Baireuth bis nach Amberg. Die Errungenschaft dieses Gefechtes war der Besitz von Baireuth und Franken und die Freiheit dem Könige von Westphalen, der im Rücken des Armee-Korps von Dresden über Schleiz vordrang ungehindert entgegengehen zu können. Nun ward auch der König von Westphalen vom FML. Kienmayer bei Plauen am 12 Juli geschlagen und zum eiligen Rückzug über Schleiz, Neustadt, Kahla und Jena gezwungen. Auch in diesen Gefechten wirkte Reszner mit gleicher Thätigkeit und Entschlossenheit. Das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens, welches ihm vom Kaiser im Nov. d. J. ausser dem Kapitel verliehen wurde, lohnte diese sehr ersprieslichen Dienste. Dieser Auszeichnung folgte im März 1811 die statutenmässige Erhebung in den

Digitized by Google

Freiherrnstand. 1813 und 1814 ward Rossner zu verschiedenen wichtigen Missionen, dann im Hauptquartier des Kronprinzen von Schweden verwendet, nach eingetretenem Frieden als Oberst zum General-Adjutanten des FM. Herzog zu Württemberg, bei dessen Ableben aber zum Festungs-Kommandanten in Arad ernannt. Hier † er als FML. 2. Nov. 1844. Ausser dem Maria-Theresien-Orden zierten auch der kais.-russ. St. Annen-Orden 2. Klasse in Brillanten, das Ritterkreuz des kais.-russ. St. Georgs- und des Wladimir-Ordens, das Ritterkreuz des königl.-preuss. rothen Adler - Ordens mit dem Sterne und des Milit. - Verdienst - Ordens, das Ritterkreuz des königl. - dänischen Dannebrogh- und des königl.-schwedischen Schwert-Ordens, endlich das Grosskreuz des württemberg'schen Friedrich-Ordens und das Ritterkreuz des kurhessischen Milit. - Verdienst - Ordens die Brust dieses tapferen Kriegers.

Sallaba Johann, geb. zu Pilgram in Böhmen 15. Mai 1777, (eingetr. 30. August), wurde 1. Okt. 1795 als Fähnr. zu Brechainville - Inf. Nr. 25 ausgemustert.

Schindler Vincenz Edler v., geb. zu Bergstadt in Böhmen 2. Mai 1776, (eingetr. 11. Nov.), wurde von seinen Angehörigen 8. Jänner 1792 aus der Milit.-Erziehung nach Hause genommen.

Schmidl v. Schmiden Jakob Freih., geb. zu Prag 19. August 1778, (eingetr. 6. Okt.), wurde 1. Okt. 1795 als Fähnr. zu Wartensleben - Inf. Nr. 28 ausgemustert und rückte 15. Febr. 1799 zum Lieut. vor. Er nahm mit seinem Regimente an allen Feldzügen gegen Frankreich in Italien und am Rhein vom Jahre 1795 bis 1800 Theil, wurde bei Genua (im Juni 1800) schwer verwundet Zersplitterung des linken Oberschenkels und 15. Juli d. J. pens. Bei Gelegenheit der Enthüllung des Maria-Theresien-Monuments im Akademie-Parke (31. August 1862), wurde ihm von Sr. Majestät dem Kaiser der Hauptmanns - Charakter ad honores verliehen. Schmidl † 9. Juni 1868 zu Ridka in Böhmen.

Skal Leopold Freih., geb. zu Troppau 8. Jänner 1777, (eingetr. 8. Dez.), wurde 15. Jänner 1794 Fähnr. bei Lascy-Inf. Nr. 22, 1795 Lieut., 1800 Oblt., 1. Dez. 1802 pens. Skal hat die Feldzüge 1796 und 1799 in Italien mitgemacht.

Sternegg Josef v., geb. zu Raab 13. Jänner 1777, (eingetr. 27. Okt.), wurde 13. April 1794 als Lieut. zu Kaiser-Drag. Nr. 1 ausgemustert und war mit diesem Regimente 29. Okt. 1796 bei der Einnahme der feindlichen Verschanzungen von Mainz und 3. Sept. 1796 in der Schlacht bei Würzburg.

Stoltz Josef, geb. zu Wien 5. August 1776, (eingetr. 19. August), wurde 30. August 1794 Fähnr. bei Thurn - Inf. Nr. 43, 26. Dez. 1795 Lieut., 1. Febr. 1800 Oblt., quitt. 20. März 1807.

Tazza Edler v. **Feldbruck** Johann Josef, geb. zu Brüssel 23. Dez. 1768, (eingetr. 8. Dez.), wurde 17. Dez. 1787 Fähnr. beim Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8 und rückte daselbst stufenweise bis zum Obersten vor. Im Jahre 1813 kommandirte er dieses Regiment mit Auszeichnung in Italien; insbesondere wird sein Verhalten bei Rovigo 8. Dez. und bei Castagnara 24. Dez. lobend hervorgehoben. 1821 wurde Tazza GM.. 1835 FML. und Divisionär zu Agram, trat bald darauf in den Ruhestand und † 1. Juni 1848 zu Wien.

Thurn Josef Gf., geb. zu Cilli in Steiermark 5. Febr. 1771, (eingetr. 13. Mai), wurde 27. Dez. 1787 als Fahnen - Kadet zu Neugebauer-Inf. Nr. 46 ausgemustert, brachte es während seiner ehrenvollen Dienstzeit bis zum GM., trat als solcher in den Ruhestand und † 13. Juli 1831 zu Venedig.

Villani Franz Freih., geb. zu Körnsalz in Böhmen 8. Juni 1776, (eingetr. 12. Mai), trat 30. Juni 1788 aus der Milit.-Erziehung.

Wildenstein Emanuel, geb. zu Graz 25. Dez. 1770, (eingetr. 13. Mai), wurde 27. März 1787 von seinen Angehörigen aus der Milit.-Erziehung nach Hause genommen.

1786.

Alchen Franz, geb. zu Wien 26. Juni 1778, (eingetr. 11. April), wurde 25. Juli 1796 als Fähnr. zu EH. Karl-Inf. Nr. 3 eingetheilt und diente in diesem Regimente zuletzt als Oblt. bis 1805.

Altersheim Anton, geb. zu Carlopago 2. Jänner 1778, (eingetr. 29. Okt), hatte das Unglück, durch eine Geschwulst das linke Auge zu verlieren, wodurch er zu Kriegsdiensten untauglich wurde. Man suchte ihn daher schon im Jahre 1793 bei der Kanalbau gesellschaft im Civile unterzubringen, da aber eine Anstellung daselbst nur vorübergehend war, so wurde er 3. Mai 1797 als Lehrer der Mathematik mit Lieutenants-Charakter an der Akademie angestellt. Er übernahm in der Folge den Vortrag der Geschichte und Geographie, avanzirte in seiner Anstellung 7. Okt. 1806 zum Oblt., 18. Nov. 1812 zum Kapitainlieut., 16. Febr. 1814 zum Hptm. und wurde 1. Febr. 1829 als Maj. pens. Tiefer Forschungsgeist und die richtigste Sachkenntniss charakterisirten seine Vorträge, welche derselbe mit besonderer Liebe und unermüdetem Eifer leitete. In seinen späteren Jahren erblindete Altersheim auch auf dem rechten Auge, da seine immerwährenden Studien dasselbe zu sehr in Anspruch genommen hatten; aber selbst in diesem Zustande konnte er der Wissenschaft nicht entsagen, er hielt sich einen Vorleser, um seinem Geiste die gewohnte Nahrung nicht zu entziehen. Seine mühsam zusammengestellten Schriften sind leider verloren gegangen. Er † 10. April 1838 zu Wr.-Neustadt.

Andrian Karl, geb. zu Kapella in Kroatien 5. Dez. 1777, (eingetr. 21. April), wurde 6. August 1792 als Privat-Kadet zu Jordis - Inf. Nr. 59 eingetheilt und verliess bald darauf die Militär-Dienste.

Digitized by Google

Bachner Rudolf v., geb. zu Lemberg 21. Nov. 1777, (eingetr. 29. Jänner), wurde 28. Juli 1796 als Fähnr. zu Eszterházy-Inf. Nr. 34 ausgemustert, rückte daselbst während der damaligen französischen Kriege stufenweise bis zum Hptm. vor und diente als solcher bis 1815.

Baillet v. Latour Josef Graf, erhielt als Frequentant in der Akademie seine militärische Ausbildung und wurde 1790 als Lieut. zu Württemberg-Drag. Nr. 3 ausgemustert. Im Jahre 1795 war er daselbst Rittmeister und zeichnete sich bei Mannheim aus, wurde 1797 Major und Flügel-Adjutant und erscheint in der Gefechts-Relation über das Treffen bei Verona 1799 abermals unter den Ausgezeichneten. 1802 war Baillet von Latour bereits Oberst im 6. Kürassier-Reg., trat 1808 in Pension und † 18. Sept. 1830 zu Wien. Baillet von Latour war k. k. Kämmerer, Ritter des grossherz. toskanischen St. Stefan-Ordens, des k. französischen Milit. St.-Ludwigs-Ordens, Ritter der französischen Ehren-Legion und des k. niederländischen Wilhelm-Ordens.

Bechinie Johann, Freih., geb. zu Galgócz in Ungarn 22. Nov. 1775, (eingetr. 19. Juni), wurde 14. August 1794 Fähnr. bei Callenberg-Inf. Nr. 54, rückte daselbst zum Oblt. vor und diente als solcher bis zum Jahre 1805. Als Oblt. war er einige Zeit beim GQSt. und zeichnete sich in dieser Dienstleistung im Gefechte bei Modena und beim Rückzuge nach Mirandola 12. Juni 1799 besonders aus.

Béer Franz, geb. zu Wien 1. Dez. 1776, (eingetr. 14. Nov.). wurde 3. Febr. 1794 als als Fähnr. zu Jordis-Inf. Nr. 59 eingetheilt und diente im Regimente zuletzt als Oblt. bis 1804.

Bertelle v. Grenadenberg Anton, geb. zu Totis in Ungarn 25. März 1775, (eingetr. 8. Mai), wurde 10. April 1794 als Fähnr. zu Wallis-Inf. Nr. 29 ausgemustert und diente im Regimente zuletzt als Hptm. bis 1819.

Bienefeld von Löwenkron Franz, erhielt seine militärische Ausbildung in der Akademie als Frequentant und wurde 1782 als Fahnen-Kadet zu Jordis-Inf. Nr. 59 ausgemustert. Im Jahre 1800 war er daselbst Oblt. und im Dez. d. J. mit einer Kompagnie beordert, einen Streifzug nach Florenz zu unternehmen. Er überfiel Cortona und machte daselbst 200 Gefangene und auf dem Weitermarsche über Arezzo in Siligeo abermals 500 Gefangene, entging aber selbst mit seiner Schaar der unvermeidlichen Gefangennahme nur durch den Eintritt des Waffenstillstandes. Auch in den folgenden Feldzügen erwies sich Bienefeld als kühner unerschrockener Soldat, avanzirte stufenweise bis zum GM., war als solcher Festungs-Kommandant in Brood und † daselbst 1840. Er war Ritter des kais. russischen St. Annen-Ordens und des grossh. baden'schen Zähringer Löwen-Ordens.

Bienefeld v. Löwenkron Karl, geb. zu Patta in Ungarn 2. Jänner 1779, (eingetr. 28. Dez.), wurde 18. Okt. 1796 als Fähnr. zu Callenberg-Inf. Nr. 54 ausgemustert, 1. Sept. 1805 Lieut., 16. Febr. 1809 Oblt., 19. Febr. 1814 Kapitainlieut., 13. Febr. 1822 Hptm., 15. Jänner 1823 pens. und † seither.

Bienefeld v. Löwenkron Wilhelm Freih., geb. zu Lippa in Ungarn 22. März 1773, (eingetr. 14. März), wurde 17. März 1796 als Fahnen-Kadet zu Ulrich Kinsky-Inf. Nr. 36 ausgemustert, war 1799 Oblt. im Regimente und machte sich insbesondere bei der Belagerung der Festung Coni unter FML. Fürst Liechtenstein durch Muth und Entschlossenheit bemerkbar. In der Schlacht bei Aspern kommandirte Bienefeld als Hptm. das 3. Bataillon seines im Korps des FML. Grafen Bellegarde eingetheilten Regiments. Am zweiten Schlachttage (22. Mai) führte er, als der Feind Aspern genommen und Alles aufzubieten versucht hatte, um sich in diesem höchst wichtigen Besitze zu erhalten, sein Bataillon bei dem angeordneten Sturme mit so viel Klugheit, persönlicher Tapferkeit und Aufmunterung, dass ihm von dem Verdienste der Wiedereinnahme und ferneren Behauptung dieses Postens der wesentlichste Antheil zuerkannt werden muss. Er vertrieb den Feind nach hartnäckigem Widerstande aus den vorderen Gräben und vom Friedhofe und verfolgte ihn nach Einnahme des Dorfes bis in die hinter demselben gelegene Au. Hierauf nahm er Stellung vor dem Dorfe und behauptete sich in demselben ungeachtet der angestrengtesten Bemühungen des Feindes und der Ermattung der eigenen Truppen bis zu seiner um 2 Uhr Nachmittags erfolgten Ablösung. Für diese Waffenthat ward ihm mit Armeebefehl vom 24. Okt. 1809 das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens zu Theil, welcher Auszeichnung im Jahre 1814 die statutenmässige Erhebung in den Freiherrnstand folgte. Auch die Feldzüge 1813, 1814 und 1815 machte Bienefeld rühmlichst mit, ward mehrere Male verwundet und in Folge dessen im Jahre 1816 mit Majors-Charakter pens. Im Jahre 1819 wurde er Kommandant des 1. Landwehr-Bataillons von Herzogenberg-Inf. Nr. 35 und † 29. Okt. 1823 zu Eger.

Bieschin Franz, geb. zu Wien 6. Nov. 1767, (eingetr. 8. Mai), kam 9. Okt. 1787 als Fahnen-Kadet zu Terzy-Inf. Nr. 16.

Bieschin Wenzel, geb. zu Toschow in Böhmen 3. Nov. 1775, (eingetr. 8. März), kam 10. April 1794 als Fähnr. zu Brechainville-Inf. Nr. 25.

Caesar Johann, geb. zu Erdöll in Kroatien 11. Mai 1778, (eingetr. 8. Mai), kam 26. April 1797 als Fähnr. zu De Vins-Inf. Nr. 37.

Desfours Vincenz Graf, geb. zu Oedenburg 7. Juli 1775, (eingetr. 1. Okt.), wurde 22. April 1795 von seinen Angehörigen aus der Milit.-Erziehung nach Hause genommen, erhielt jedoch bald darauf eine Lieutenants-Stelle beim Karabinier-Reg. Herzog Albert zu Sachsen-Teschen Nr. 1 und machte daselbst alle Feldzüge bis 1800 mit. In diesem Jahre kam Desfours als Oblt. und Adjutant zum EH. Ferdinand d'Este, wurde 1801 Rittm., 1805 Maj., 1809 Obstlt. und General-Adjutant, 1815 Oberst bei Kaiser-Chev.-Leg., 1820 GM. und Dienst-Kämmerer,

Digitized by Google

1832 FML. und Oberst-Hofmeister und erhielt in demselben Jahre die geh. Rathswürde. Nach dem Tode des EH. Ferdinand, an dessen Seite Desfours in den verschiedenen Anstellungen 50 Jahre verbracht hatte, trat er als GdC. in den Ruhestand und † 25. Nov. 1857 zu Wien. Desfours war auch Ritter des kais. russischen St. Annen- und des St. Wladimir-Ordens, dann des königl. preussischen rothen Adler-Ordens.

Dlauhowesky v. Langendorf Ernst Freih., geb. zu Petrovic in Böhmen 8. Juli 1779, (eingetr. 9. Okt.), wurde 9. Febr. 1797 als Lieut. zu Levenehr-Drag. Nr. 4 ausgemustert. 1. Febr. 1801 Oblt., 22. Febr. 1801 zu Schwarzenberg-Uhl. Nr. 2 transf., 1. März 1808 Sec.-Rittm., 27. Mai 1809 Prem.-Rittm., 25. Dez. 1820 Maj., 29. Dez. 1823 Obstlt., 29. Mai 1829 zu Sachsen-Coburg-Gotha-Uhl. Nr. 1 transf., 24. Okt. 1831 Oberst bei Hardegg-Kürass. Nr. 7, 1 Mai 1831 als GM. pens. und † 24. Febr. 1855 zu Graz. Er war seit 24. Dez. 1814 k. k. Kämmerer. Dlauhowesky that sich in den französischen Kriegen vielfach hervor; insbesondere führte derselbe in dem Gefechte bei Willsdruf 12. Juni 1809 den Vortrab mit ebenso viel Einsicht als Tapferkeit an; er schlug sich den ganzen Tag mit dem überwiegend stärkeren Feinde herum und zwang ihn zuletzt den Kampfplatz zu verlassen.

Dobrassevich Alexander, geb. zu Ratesa in Slavonien 15. April 1776, (eingetr. 20. Juni), † 12. Juli 1792 in der Akademie.

Du Buisson Friedrich, geb. zu Roermonde in den Niederlanden 2. Dez. 1777, (eingetr. 9. August), trat 11. Juni 1787 aus der Milit.-Erziehung.

Galsruck August Graf, geb. zu Klagenfurt 16. Juli 1776, (eingetr. 5. Jänner), wurde 10. April 1794 Fähnr. bei Nádasdy-Inf. Nr. 39, 6. Dez. 1795 Lieut., 12. April 1799 Oblt., 1. Sept. 1805 Kapitainlieut., 1810 Hptm. und diente als solcher im Regimente bis 1811. Ein pens. Hptm. desselben Namens ist 26. Febr. 1855 zu Wien verstorben, dessen Identität mit dem in Rede stehenden früheren Zöglinge der Neustädter Akademie ist jedoch nicht sichergestellt.

Hamer Ladislaus, geb. zu Temesvár 9. März 1780, (eingetr. 20. Dez.), trat 22. März 1788 aus der Milit.-Erziehung.

Heussenstamm Franz Graf, geb. zu Wiener-Neustadt 2. Mai 1780, (eingetr. 28. Okt.), wurde 9. Febr. 1797 Fähnr. bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4 und trat 1800 aus dem Armee-Verbande.

Höffern Albert v., geb. zu Sittich in Krain 15. Sept. 1778, (eingetr. 27. Juli), kam 26. April 1797 als Fähnr. zu Reisky-Inf. Nr. 13 und diente daselbst zuletzt als Oblt. bis 1808.

Holmer Franz Xav., geb. zu Prag 26. April 1777, (eingetr. 20. Dez.), wurde 14 August 1795 Fähnr. bei Wenkheim-Inf. Nr. 35 und ist 18. Okt. 1796 bei Haimbach vor dem Feinde geblieben.

Jahnally v. Jangsing Ignaz Freih., geb. zu Cibin in Siebenbürgen 11. April 1779, (eingetr. 19. Juni), † 31. Jänner 1793 in der Akademie.

Kolakovich Mathias, geb. zu Sinacz in Kroatien 12. Okt. 1779, (eingetr. 22. Dez.), wurde 11. Mai 1797 Fähnr. beim Licaner-Grenz-Reg. Nr. 1 und diente daselbst zuletzt als Oblt. bis 1809.

Kruxa Johann, geb. zu Troppau in Schlesien 24. Juni 1777, (eingetr. 18. Dez.), kam 14. August 1794 als Fähnr. zu Alvinczy-Inf. Nr. 19, rückte daselbst stufenweise bis zum Hptm. vor und diente als solcher bis 1812.

Le Clerque Josef Franz, geb. zu Grosswardein 12. April 1777, (eingetr. 9. Okt.), wurde 1. Okt. 1795 Fähnr. bei Jordis-Inf. Nr. 59, 1. Sept. 1797 Lieut., 16. März 1801 Oblt., 1. Juni 1809 Kapitainlieut. und diente als solcher bis 1812.

Le Comte Josef, geb. zu Philippsburg am Rhein 6. Okt. 1776, (eingetr. 25. Sept.), wurde 3. Febr. 1794 Fähnr. bei Kheul-Inf. Nr. 10, 1800 Oblt., 1809 Kapitainlieut. und Hptm., 15. März 1812 pens. Le Comte hat die Feldzüge 1796, 1797, 1799 und 1800 mitgemacht und sich wiederholt durch Muth und Tapferkeit hervorgethan. Ein Hauptmann Josef Le Comte war vom Jahre 1819 bis 1832 Kommandant des Milit.-Knaben-Erziehungs-Hauses in Mailand und dürfte mit dem in Rede stehenden Zögling der Neustädter Akademie identisch sein.

Leudenfeld Alois v., geb. zu Graz 23. Jänner 1778, (eingetr. 12. Jänner), wurde 14. August 1795 Fähnr. bei Reisky-Inf. Nr. 13 und war noch 1805 als Oblt. im Regimente.

Marthy Franz, geb. zu Unhošt in Böhmen 3. März 1776, (eingetr. 22. April), † 25. Febr. 1793 in der Akademie.

Mayer Expeditus, geb. zu Wien 2. Febr. 1766, (eingetr. 18. Nov.), wurde 11. Okt. 1787 Fahnen-Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 2. Mai 1788 Fähnr., 9. Okt. 1788 Lieut., 24. März 1794 Oblt., 1. Dez. 1800 Hptm.

Murgich Daniel, geb. zu Perušić in der Milit.-Grenze 31. Okt. 1777, (eingetr. 17. Dez.), wurde 6. Okt. 1795 als Fähnr. zu Gyulai-Inf. Nr. 32 ausgemustert und rückte hier bis zum Oblt. vor. Als Hptm. kam Murgich zu Splenyi-Inf. Nr. 51, später zu den Szluiner Grenzern Nr. 4 und diente im letzteren Regimente bis 1825.

Nefzern Karl Freih. v., geb. zu Wien 3. Febr. 1778, (eingetr. 7. Okt.), wurde 28. Juli 1794 als Fähnr. zu Sztaray-Inf. Nr. 33 ausgemustert und diente im Regimente zuletzt als Hptm. bis 1811.

Neu Andreas Freih., geb. zu Wien 3. August 1777, (eingetr. 2. Juni), wurde 6. Okt. 1795 als Fähnr. zu Lattermann-Inf. Nr. 45 ausgemustert, 14. April 1796 Lieut. beim Pionnier-Korps, 1. März 1800 Oblt., 17. Okt. 1800 Kapitainlieut. bei Brechainville-Inf. Nr. 25, 1. Sept. 1805 Hptm., 31. Mai 1814 Maj., 16. Juni 1818 zu Gyulai-Inf. Nr. 21 transf., 26. Dez. 1829 Obstlt. 21. Febr. 1831 Oberst und Reg.-Komdt. bei Prinz Emil von Hessen-Inf. Nr. 54. Neu hat in den französischen Feldzügen an allen Kriegsbegebenheiten thätig Theil genommen und sich wiederholt durch Muth und Kut-

Digitized by Google

schlossenheit hervorgethan. Am 28. Febr. 1836 traf ihn die Beförderung zum GM. und Truppen-Brigadier in Laibach, wo er 2. Febr. 1840 sein Leben beschloss. Neu war seit 30. Mai 1835 mit dem Kommandeur-Kreuze 2. Kl. des grossherzogl.-hessischen Ludwig-Ordens dekorirt.

Ottenfels-Gschwind Franz Freih., geb. zu Klagenfurt 12. Juni 1778, (eingetr. 17. Okt.), wurde von seinen Eltern 6. Okt. 1793 aus der Milit.-Erziehung herausgenommen und erhielt nun seine weitere Bildung in der Wiener Akademie der morgenländischen Sprachen. Nach vollendeten Studien kam er zur kais. Gesandtschaft in Constantinopel, von wo aus er mehrere interessante Reisen nach Klein-Asien und und auf die benachbarten Inseln machte. In dieser Anstellung widmete er sich mit vielem Fleisse der orientalischen Philologie und setzte diese Studien bei seiner 1813 erfolgten Rückkehr nach Wien mit allem Ernste fort. Nach dem Ausbruche des griechischen Aufstandes gegen die Pforte wurde Ottenfels-Gschwind an die Stelle des abberufenen Grafen Lützow zum Internuntius in Constantinopel ernannt und bekleidete diesen durch die Zeitläufe und mannigfaltigen Spannungen sehr schwierigen Posten mehrere Jahre mit der grössten Auszeichnung. So setzte er im Jahre 1828 mit dem französischen Gesandten Grafen Guilleminot der Christenverfolgung im Orient kräftigst ein Ziel und erklärte, die Würde seiner Regierung unter den schwierigsten Umständen aufrechthaltend, dass Oesterreich und Frankreich den Schutz der katholischen Christen in der Türkei für immer übernehmen. Als im Jahre 1832 Ibrahim Pascha gegen Constantinopel vordrang und die russischen Hilfstruppen vor dieser Hauptstadt erschienen, kehrte Ottenfels-Gschwind nach Wien zurück und ward durch den k. k. ausserordentlichen Gesandten Bartholomäus Freiherrn von Stürmer ersetzt. Auf der Heimkehr hatte Ottenfels-Gschwind das Unglück, an der Küste von Neapel Schiffbruch zu leiden. Eine kais. Entschliessung vom 10. August 1835 ernannte ihn zum Staats- und Conferenz-Rath bei der geh. Haus-, Hof- und Staatskanzlei. Als solcher vertrat er Metternichs Stelle während dessen Reisen und Krankheiten in den Jahren 1836, 1839, 1841 und 1842, wurde 1848 in den Ruhestand versetzt und † 18. März 1851 in Wien. Ottenfels-Gschwind war Kommandeur des St. Stefan-Ordens, Ritter des kais. russischen weissen Adler- und Wladimir-Ordens, Grosskreuz des grossh. toskanischen St. Josefs- und Inhaber des ottomanischen Verdienst-Ordens, endlich Ritter des päbstlichen Christus-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer.

Sanchez della Cerda Ferdinand Franz, geb. zu Brünn 8. Sept. 1779, (eingetr. 6. Dez.), kam 29. Juni 1797 als Fähnr. zu Lattermann-Inf. Nr. 45, avanzirte daselbst 1. Nov. 1800 zum Lieut. und wurde in Folge seiner vielseitigen Verwendbarkeit 16. Febr. 1809 als Oblt. zum GQSt. eingetheilt, wo er 5. Juli d. J. zum Hptm. und am 22. März 1814 zum Major vorrückte. Sanchez hat an allen französischen Feldzügen von 1796 bis 1814 rühmlich Theil genommen und sich in der Schlacht bei Dresden, 26. und 27. August 1813, wo er auch an letzterem Tage verwundet wurde, besonders hervorgethan. Im Feldzuge 1814 fand er bei Bar sur Aube 27. Febr. erneuert Gelegenheit zu besonderer Auszeichnung. Das russische 24. Jäger-Regiment, welches die Höhen von Bar sur Aube besetzt hielt, aber keine Geschütze bei sich hatte, wurde von einer feindlichen Brigade in Unordnung gebracht. Fürst Schwarzenberg und selbst der König von Preussen bemühten sich vergebens, die Zerstreuten zu sammeln. Da erschien Sanchez aus dem Gefolge des FML. Radetzky mit 2 Geschützen, welche er im ersten Augenblicke der feindlichen Bewegung, den muthmasslichen Erfolg betretheilend, vom Fürsten Gorczakow verlangt und erhalten hatte; er führte sie rasch gegen den vorrückenden Feind, der im wirksamen Kartätschenschusse viele Leute verlor und zu wanken begann. Die zerstreuten russischen Jäger sammelten sich inzwischen und das Gefecht wurde zu ihren Gunsten entschieden. Für diese Waffenthat ward ihm 20. Mai 1814 der russ. St. Annen-Orden 2. Kl. und 7. Juni d. J. der bair. Max-Josef-Orden zu Theil. Sanchez wurde 30. April 1815 zu Beaulieu-Inf. Nr. 58, bald darauf zu Haugwitz-Inf. Nr. 38 übersetzt, avanzirte daselbst 1825 zum Obstlt., trat 1813 in den Ruhestand und ist bald darauf gestorben.

Skal Anton Freih., geb. zu Troppau 24. Jänner 1778, (eingetr. 13. Dez.), trat 5. Febr. 1795 aus der Milit.-Erziehung.

Spiegelfeld Johann Nepomuk Freih., geb. zu Spiegelfeld in Steiermark 27. Juli 1775, (eingetr. 1. Jänner), † 29. August 1789 in der Akademie.

Spienyi Stefan Freih., (eingetr. 24. Aug.), trat 29. Mai 1795 aus der Milit.-Erziehung.

Starchevich Karl, geb. 12. Okt. 1778, (eingetr. 22. Dez.), † 21. Jänner 1791 in der Akademie.

Steiner Anton, geb. zu Neu-Gradiska 26. März 1777, (eingetr. 1. August), wurde 14. August 1794 Fähnr. bei Kaunitz-Inf. Nr. 20, 16. Mai 1797 Lieut., 1. Nov. 1800 Oblt. und diente als solcher bis 1805. Im Feldzuge 1797 gerieth Steiner 21. April in feindliche Gefangenschaft, aus welcher er 1. Mai 1797 rückkehrte.

Supanchich Heinrich, geb. zu Trasdorf in Nieder-Oesterreich 21. Juli 1775, (eingetr. 2. Mai), kam 11. August 1792 als Fahnen-Kadet zu Sztaray-Inf. Nr. 33 und verliess bald darauf die Milit.-Dienste.

Taborovich Johann, geb. zu Oggar in Slavonien 1. Juni 1776, (eingetr. 5. Mai), wurde 3. Febr. 1794 als Gemeiner zu Wallis-Inf. Nr. 29 eingetheilt und ist seither verschollen.

Tomljanovich Josef, geb. 21. März 1779, (eingetr. 14. Dez.), trat 9. Nov. 1790 aus der Milit.-Erziehung.

Digitized by Google

Unglaub Karl, geb. zu Wien 2. Nov. 1776, (eingetr. 26. Juni), wurde 6. Okt. 1795 als Fähnr. zu Reisky-Inf. Nr. 13 eingetheilt und diente im Regimente zuletzt als Oblt. bis 1809.

Unglaub Ludwig, geb. zu Wien 26. August 1778, (eingetr. 7. Juni), trat 26. Juni 1786 aus der Milit.-Erziehung.

Warensstädten Wilhelm, geb. 26. April 1778, (eingetr. 6. Juni), trat 16. Juli 1794 aus der Milit.-Erziehung.

Wenz Leopold Freih., geb. zu Zwittc in Böhmen 16. April, (eingetr. 8. Mai), wurde 10. April 1704 als Fähnr. zu Gemmingen-Inf. Nr. 21 ausgemustert, rückte hier bis zum Kapitainlieut. vor und diente als solcher bis 1808.

Zedlitz Franz Freih., geb. zu Weidenau in Schlesien 23. Okt. 1777, (eingetr. 17. Dez.), wurde 6. Okt. 1795 Fähnr. bei Belgiojoso-Inf. Nr. 44 und † 27. Dez. 1796 zu Mantua.

1787.

Adelstein Josef Freih., geb. zu Gutenegg in Steiermark 24. August 1780, (eingetr. 14. Dez.), wurde 3. Febr. 1799 als Fähnr. zu Wenzel Colloredo-Inf. Nr. 56 ausgemustert, wo er 19. Nov. 1800 zum Lieut. und 27. August 1805 zum Oblt. vorrückte. Später zum GQSt. eingetheilt, zeichnete sich Adelstein namentlich als Hptm. beim Gyulai'schen Korps in der Schlacht bei Leipzig aus, wurde während des Friedens Major und Obstlt., dann Oberst und Komdt. des 7. Inf.-Reg., 1835 GM. 1842 Untlt. bei der Arcieren-Leibgarde und † 13. Dez. 1850 zu Wien.

Aichen Josef, geb. zu Freiburg im Gross-Herzogthum Baden 15. Jänner 1780, (eingetr. 19. Nov.), wurde 19. Juni 1788 zur Fortsetzung seiner Studien in das Theresianum nach Wien übersetzt.

Böhm Georg v., geb. zu Wien 11. Nov. 1777, (eingetr. 18. Okt.), trat 25. Okt. 1792 aus der Milit.-Erziehung.

Brandenau Josef, geb. zu Graz 30. Dez. 1779, (eingetr. 19. Dez.), kam 13. Mai 1797 als Fähnr. zu Terzy-Inf. Nr, 16.

Canal v. Ehrenburg Franz, geb. zu Eger in Böhmen 15. Okt. 1777, (eingetr, 9. Juli), wurde 25. Juli 1796 als Fähnr. zu Gemmingen-Inf. Nr. 21 eingetheilt und diente in diesem Reg. zuletzt als Hptm. 1823.

Capretta Karl, geb. zu Chrudim in Böhmen 25. März 1779, (eingetr. 27. Dez.), trat 7. Juni 1793 aus der Milit.-Erziehung.

Carrière de Tour de Camp Leopold, geb. zu Prag 9. Nov. 1777, (eingetr, 11. August), wurde 25. Juli 1796 als Fähnr. zu Colloredo-Inf. Nr. 57 ausgemustert, brachte es daselbst bis zum Obstlt., trat 1841 in den Ruhestand und † 19. März 1848 zu Brünn.

Chokessa Nikolaus, geb, zu Primislie in der Milit.-Grenze 6. März 1778, (eingetr. 7. April), trat 17. Febr. 1790 aus der Militär-Erziehung.

Dambrovka Ludwig Freih., geb. zu Orláth in Siebenbürgen 10. Febr. 1777, (eingetr. 7. August), wurde 8. April 1795 als Fähnr. zum Wallach.-Illir.-Grenz-Reg. Nr. 13 ausgemustert und rückte daselbst bis zum Oblt. vor. Als Hptm. diente Dambrovka beim 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10 bis 1831.

Ehrenburg Johann Freih., geb. zu Jungbunzlau in Böhmen 16. Mai 1778, (eingetr. 19. April), † 26. Mai 1787 in der Akademie.

Fritsch Franz, geb. zu Prag 5. Febr. 1777, (eingetr. 2. Sept.), wurde 14. August 1795 als Fähnr. zu Gemmingen-Inf. Nr. 21 ausgemustert.

Gregoriades Johann Ignaz, geb. zu Leitomischl in Böhmen 22. Mai 1778, (eingetr. 10. Mai), trat 31. Mai 1787 aus der Milit.-Erziehung.

Gresnick Franz Rudolf, geb. zu Pisanica in Kroatien 16. Febr. 1781, (eingetr. 17. April), † 13. Mai 1787 in der Akademie.

Hanisch Leopold v., geb. zu Prag 14. Febr. 1777, (eingetr. 22. Juli), kam 18. Okt. 1796 als Fähnr. zu Wallis-Inf. Nr. 11.

Herbert Josef, Freih., geb. 30. Juni 1780 zu Klagenfurt, (eingetr. 31. August), trat 22. Juni 1790 aus der Milit.-Erziehung.

Hildebrand v. Ottenhausen Johann Karl Freih., geb. zu Branek in Mähren 6. Okt. 1779, (eingetr. 6. Febr.), wurde 17. Dez. 1788 von seinen Angehörigen aus der Milit.-Erziehung nach Hause genommen. Durch seine Vorliebe für den Soldatenstand bewogen, nahm derselbe jedoch kurz darauf Militär-Dienste, war zuletzt als Hptm. beim Platz-Kommando in Lissa, als Maj.-Platz-Kmdt. in Spalato und ist daselbst 21. August 1829 verstorben.

Hilscher August, geb. zu Königgrätz 26. August 1777, (eingetr. 5. Juli), wurde 5. Juni 1792 wegen physischer Nichteignung zu Kriegsdiensten mit einer Pension aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Hugelmann Anton v., geb. zu Görz 1. Febr. 1778, (eingetr. 30. August), wurde 25. Juli 1796 Fähnr. bei Strasoldo-Inf. Nr. 27, 4. Dez. 1798 Lieut. beim leichten Bataillon Bona Kosi, 22. Dez. d. J. Oblt., 1. August 1800 zu Strasoldo-Inf. rücktransferirt, 25. März 1808 Kapitainlieut. bei Simbschen-Inf. Nr. 43, 16. Febr. 1809 Hptm. beim 8. Jägerbat., 30. April 1809 q. t. zum GQSt. transf., 12. August 1813 Maj., 31. Mai 1814 Obstlt. bei Chasteler-Inf. Nr. 27; hat die Feldzüge 1796, 1797, 1799, 1800, 1805, 1809, 1813 bis 1815 mitgemacht und sich insbesondere in der Schlacht bei Leipzig durch einsichtsvolle Thätigkeit und Tapferkeit ausgezeichnet, wofür er 10. Nov. 1813 das Ritterkreuz des Leopold-Ordens, 2. Nov. 1814 den kais. russischen St. Wladimir-Or-

Digitized by Google

den 4. Kl. und 7. Juni 1814 den königl. bairischen Max-Josefs-Orden erhielt. Im Jahre 1820 wurde Hugelmann zu Zach - Inf. Nr. 15 transf., 1820 Oberst und Regiments-Komdt. bei Bellegarde-Inf. Nr. 44, 1831 GM. und Brigadier zu Kaschau, 1832 pens., † 3. Juli 1843 zu Kaschau. Hugelmann war auch Ritter des grossherz. baden'schen Milit.-Karl-Friedrichs-Verdienst-Ordens.

Innerhofer Edler v. **Innhof** Josef, geb. zu Wien 25. März 1777, (eingetr. 6. Sept.), wurde 30. August 1794 Fähnr. bei Preiss-Inf. Nr. 24, 4. April 1795 Lieut., 5. Juni 1800 Oblt., 27. August 1805 Kapitainlieut. beim Pionnier-Korps, 1806 zu Deutschmeister - Inf. Nr. 4 transf., 16. Febr. 1809 Hptm., 28. Febr. 1831 pens. und † 7. Febr. 1858 als Major zu Wien.

Jurich Johann Nepomuk Freih., geb. zu Straszen in Krain 20. April 1778, (eingetr. 15. August), wurde 28. Juli 1796 als Fähnr. bei Terzy-Inf. Nr. 16 eingetheilt und diente in diesem Reg. zuletzt als Hptm. bis 1816.

Kellersperg Alois Freih., (eingetr. 9. Juli), † 15. Okt. 1791 in der Akademie.

Kostelecky v. **Sladewa** Franz Josef, geb. zu Wien 27. Mai 1777, (eingetr. 28. Juni), wurde 6. Okt. 1795 Fähnr. bei Schmidfeld - Inf. Nr. 48, 1. Juni 1796 zu Hoch- und Deutschmeister Inf. Nr. 4 transf., 21 August 1796 Lieut., 1. Okt, 1800 Oblt., 1. Sept. 1805 Hptm. beim GQSt., 31. März 1806 zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 22, 15. Okt. 1807 zu Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17 transf., 28. Mai 1821 Maj. bei Bellegarde-Inf. Nr. 44 und † 7. Nov. 1822 zu Pavia.

Krzaupal v. **Grünberg** Josef Johann, geb. zu Kremsier 18. August 1778, (eingetr. 24. April), wurde 18. Okt. 1796 als Fähnr. zu Colloredo-Inf. Nr. 56 ausgemustert, in welchem Regimente er 5. April 1799 zum Lieut. vorrückte und an den Feldzügen 1796 und 1800 thätigen Antheil nahm. Am 19. Nov. 1800 wurde Krzaupal zum GQSt. transferirt.

La Fontaine Leopold Emmanuel, geb. zu Klinova in Ungarn 17. Nov. 1777, (eingetr. 26. Jänner), wurde 26. April 1797 als Fähnr. zu Nádasdy-Inf. Nr. 39 ausgemustert.

Leiner Andreas, geb. zu Fürstenfeld in Steiermark 15. Juni 1777, (eingetr. 6. Juli), wurde 1. Okt. 1795 Fähnr. bei Strasoldo - Inf. Nr. 27, rückte hier stufenweise bis zum Hptm. vor und † als solcher 1831.

Liebstraa Franz, geb. zu Hohenbruck in Böhmen 6. Okt. 1777, (eingetr. 16. Dez.), wurde 18. Okt. 1796 Fähnr. bei Schröder - Inf. Nr. 7, 7. Juni 1800 Lieut., 25. Nov. 1800 Oblt. beim GQSt., 15. April 1807 zum Pionnier - Korps transferirt.

Malowetz v. **Malowitz** Emmanuel Freih., geb. zu Zwiestow in Böhmen 13. April 1779, (eingetr. 3. Dez.), wurde 25 Juli 1796 Fähnr. bei D'Alton-Inf. Nr. 15, 1. Sept. 1799 Lieut., 1. Sept. 1805 Kapitainlieut., 16. Febr. 1809 Hptm., 31. Mai 1814 Maj., 1. Juni 1814 zu Kaunitz-Inf. Nr. 20, 1. Dez. 1814 zu Bellegarde-Inf. Nr. 44, 1. April 1816 zu Erbach-Inf. Nr. 42, 1. Juni 1816 zu Kolowrat-Inf. Nr. 36, 16. Jänner 1818 zu Argenteau-Inf. Nr. 35 transf. und ist 29. Dez. 1828 zu Verona gestorben. Malowetz war ein sehr geschickter Zeichner W. Berger hat nach seinen Zeichnungen die Schlösser Schönberg und Zwiestow (1801), Leitomischl (1805), Opoczno und Riesenberg (1806) in Kupfer gestochen. Auch seiner Gemahlin Josephine, einer geborenen Freiin von Menshengen, wird das gleiche Talent nachgerühmt, wie ein von A. Hertzinger im Jahre 1807 ausgeführter Kupferatich des Schlosses Slatina, nach ihrer Zeichnung aus dem Jahre 1802 bezeugt.

Meyerberg Franz v., geb. zu Mistelbach in Nieder-Oesterreich 14. April 1779, (eingetr. 10. Jänner), wurde 28. Okt. 1792 von seinen Angehörigen zurückgenommen.

Mickich Basilius, geb. zu Dubica in der Milit.-Grenze 21. Mai 1777, (eingetr. 30. Sept.), † 26. August 1794 in der Akademie.

Olivarez Franz, geb. zu Prossnitz in Mähren 22. Okt. 1778. (eingetr. 24. Sept.), wurde 13. Mai 1797 als Fähnr. zu Mittrowsky-Inf. Nr. 40 eingetheilt und diente in diesem Reg. zuletzt als Hptm. bis 1821.

Patz Georg, geb. zu Graz 19. Okt. 1777, (eingetr. 6. Juli), kam 6. Okt. 1795 als Fähnr. zu Stain-Inf. Nr. 50.

Pergler v. **Perglas** Moriz, geb. zu Wildstein in Böhmen 29. August 1779, (eingetr. 12. Sept.), kam 10. Mai 1797 als k. k. Kadet zu Hohenlohe-Inf. Nr. 17.

Persich Mathias Adam, geb. zu Gospić 19. August 1779, (eingetr. 15. August), wurde 10. Mai 1797 k. k. Kadet bei Stuart - Inf. Nr. 18. 1. Juni d. J. Fähnr. 1. März 1800 Lieut., 1. Sept. 1805 Oblt., 23. Mai 1809 Kapitainlieut., 26. Sept. 1809 Hptm.; hat die Feldzüge 1799, 1800, 1805, 1809 und 1813 mitgemacht und ist in der Schlacht bei Leipzig 18. Okt. 1813 gefallen.

Perzin v. **Banian** Peter, geb. zu Plavnice in der Milit.-Grenze 25. April 1780, (eingetr. 28. Sept.), wurde von seinen Angehörigen 30. Mai 1794 aus der Milit.-Erziehung nach Hause genommen.

Pöinitz Johann geb. zu Klausenburg 11. Mai 1778, (eingetr. 6. Okt.), wurde 25. Juli 1896 als Lieut. zu Barco-Huszaren Nr. 10 ausgemustert und diente später, und zwar zuletzt als Oblt. bei Liechtenstein-Huszaren Nr. 7.

Popovich Alexander, geb. zu Medare in Slavonien 11. Juli 1777, (eingetr. 28. Sept.), wurde 27. Mai 1794 als Fähnr. zum Szluiner Grenz-Reg. Nr. 4 ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Oblt. bis 1809.

Preheg Franz Anton, geb. zu Ostaria in der Milit.-Grenze 28. Mai 1774, (eingetr. 16. Jänner), wurde 14. Febr. 1793 Fahnen-Kadet bei Wenkheim-Inf. Nr. 35, 19. Juli 1793 Fähnr., 29. Juli 1794 Lieut., 11. August 1799 zu Callenberg-Inf. Nr. 54 transf.

Raikovich Jeremias, geb. zu Mittrowitz in der Milit. - Grenze, (eingetr. 18. Okt.), kam 3.

Digitized by Google

Febr. 1794 als k. k. Kadet zu Bender-Inf. Nr. 41.

Regendorf Ernst Graf, geb. zu Wien 6. Nov. 1772, (eingetr. 30. Sept.), wurde 2. Sept. 1789 als Fahnen-Kadet zu Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10 ausgemustert, war 1793 Lieut. im Reg. und hat sich 30. Okt. bei dem Ueberfalle auf Marchiennes, wo er auch verwundet wurde, durch Tapferkeit hervorgethan.

Saamen Friedrich Freih., geb. zu Wien 19. Mai 1780, (eingetr. 13. April), wurde 13. Mai 1797 Fähnr. bei Callenberg - Inf. Nr 54, 16. Juli 1797 Lieut. bei Anspach - Uhlanen Nr. 8, 4. April 1801 Oblt., 1. Febr. 1802 zu Albert-Kürassiere Nr. 3, 1. Okt. 1806 zu Vincent-Chev. - Leg. Nr. 4 transf., 14. Sept. 1808 Sec. - Rittm. bei Schwarzenberg - Uhlanen Nr. 2, 1. Juni 1809 Prem. - Rittm., 21. August 1821 Maj., quitt. 15. Sept. 1829 mit Obstlt.-Charakter und ist 24. März 1851 zu Ofen verstorben. Saamen hat die französischen Feldzüge mitgemacht und sich bei mehreren Gelegenheit durch Muth und Entschlossenheit hervorgethan. Als der Vortrab des französischen Heeres am 20. Mai 1809 über den letzten schmalen Donau - Arm, der die Lobau vom Marchfelde scheidet, setzte, hielt das Uhlanen - Regiment Schwarzenberg Nr. 2, vereint mit dem Huszaren-Regiment Stipsics Nr. 10 und 2 Eskadronen leichter Reiter v. Rosenberg gegen 10,000 feindliche Reiter unter Lasalle eines der glänzendsten Gefechte aus, welches an die für die österreichische Kavallerie so ruhmvollen Tage von Hochstädt, Plasian und Kunnersdorf erinnert. Durch seinen kriegerischen Muth hingerissen, sieht sich Saamen in diesem Gefechte mitten unter den Feinden; er schlägt den angetragenen Pardon aus; ein heftiger Kampf beginnt, doch ist die Zahl zu ungleich, Saamen muss zuletzt unterliegen. Da erblickt noch zur rechten Zeit Trompeter Langer seinen Rittmeister vom Feinde umringt, sammelt rasch einige Männer der Eskadron und rettet ihn durch einen ungestümen Angriff.

Sargo Josef, geb. zu Pardubitz 5. Juni 1778, (eingetr. 24. Juli), wurde 18. Okt. 1796 Fähnr. bei Klebek - Inf. Nr. 14 und diente im Reg. bis 1800. Sargo hat den Feldzug 1797 mitgemacht, gerieth 23. März 1797 in Gefangenschaft und wurde 20. Mai d. J. wieder ausgewechselt.

Schick Johann, geb. zu Melnik in Böhmen, (eingetr. 20. Sept.), kam 19. Augut 1795 als Fähnr. zu EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2.

Schmid Johann, geb. zu Balassa Gyármáth in Ungarn 15. April 1778, (eingetr. 21. Sept.), trat 13. August 1794 aus der Milit.-Erziehung.

Schuh Josef, geb. zu Stockerau in Nieder-Oesterreich 18. Juni 1777, (eingetr. 17. Juli), wurde 30. August 1794 Fähnr. bei Bender-Inf. Nr. 41.

Setzer Andreas, geb. zu Eger 1778, (eingetr. 7. März), wurde 11. August 1792 Fahnen-Kadet bei Klebek-Inf. Nr. 14, 1. Mai 1793 Fähnr., 16. Jänner 1796 Lieut., 1802 Oblt., 1813 Hptm. und † 13. August 1813 zu Brünn.

Setzer Anton, geb. zu Eger in Böhmen 28. Sept. 1779, (eingetr. 7. März), wurde 29. Juni 1797 als Fähnr. zu Lattermann - Inf. Nr. 45 ausgemustert.

Spienyi Josef Freih., geb. zu Szilvás in Ungarn, (eingetr. 24. August), wurde 29. Mai 1797 von seinen Angehörigen nach Hause genommen.

Stang v. Rettenberg Karl, geb. 5. Sept. 1777, (eingetr. 29. Sept.), trat 2. Jänner 1789 aus der Milit.-Erziehung.

Sterbenaz Anton, geb. 17. Juli 1777, (eingetr. 28. Sept.), trat 4. Jänner 1791 aus der Milit.-Erziehung.

Taborovich Paul, geb. zu Oggar in Slavonien 20. Jänner 1778, (eingetr. 11. April), wurde 20. Febr. 1792 Reg. - Kadet bei Wenkheim - Inf. Nr. 35 und ist am 31. Dez. 1795 im Feldspitale zu Minnersstadt gestorben.

Till Ludwig, geb. zu Olmütz 24. Dez. 1778. (eingetr. 13. Nov.(, wurde 28. Juli 1796 als Fähnr. zu Manfredini - Inf. Nr. 12 eingetheilt und diente im Reg. zuletzt als Hptm. bis 1820.

Tobias Ignaz, geb. zu Klagenfurt 11. Nov. 1777, (eingetr. 9. Juni), verliess die Akademie 10. Juni 1793.

Trach v. Birkau Dominik Freih., geb. zu Zamarsk in Schlesien 14. Jänner 1781, (eingetr. 7. August), wurde aber durch anhaltende Kränklichkeit gehindert, seine militärische Ausbildung in der Akademie zu beenden und kehrte 11. Nov. 1787 in das elterliche Haus zurück. Die Vorliebe für den Militär-Stand bewog ihn nach 10 Jahren wieder die militärische Laufbahn einzuschlagen. Er trat 1. Mai 1797 als Kadet bei Colloredo-Inf. Nr. 56 ein, wurde 23. Nov. 1798 Fähnr, 9. März 1799 Lieut. beim 2. Uhl - Reg., (seit 1800 Schwarzenberg) 1. März 1801 Oblt., 30. Dez. 1805 Sec. - Rittm., 16. April 1809 Prem.-Rittm., 15. Jänner 1814 Maj., 25. Dez. 1820 Obstlt., trat 15. Jänner 1824 als Oberst in Pension und † 18. März 1861 zu Zamost bei Mährisch - Ostrau. Trach nahm an allen Feldzügen der damaligen Zeit rühmlichen Antheil und wurde sein tapferes Benehmen namentlich 1813 und 1814 in den Relationen lobend hervorgehoben. In Anerkennung seiner ausgezeichneten Verdienste ward er 1835 als Mitglied in die Elisabeth - Theresien - Stiftung aufgenommen, ebenso war er für seine Leistungen vor dem Feinde mit dem kais. russischen St. Annen-Orden 1. Klasse mit den Schwertern und mit dem Ritterkreuze des königl. bairischen Militär Max Josef-Ordens dekorirt.

Trach v. Birkau Sigmund Freih., geb. zu Zamarsk in Schlesien 28. Nov. 1775, (eingetr. 25. Nov.), wurde 14. August Fähnr. bei Callenberg-Inf. Nr. 54, wo er bis zum Oblt. vorrückte und in diesem Regimente die Feldzüge der Jahre 1796, 1797, 1799, 1800 und 1805 ehrenvoll mitmachte. Familienverhältnisse nöthigten ihn, als Oblt. seine Charge zu quittiren

Digitized by Google

und die Verwaltung seiner Güter zu übernehmen. Nichts desto weniger folgte er im Jahre 1808 bei Errichtung der Landwehr dem Rufe zum Staats-Dienste und trat als Hptm. in das zweite Teschner Landwehr-Bataillon ein, in welchem er den Feldzug 1809 in Polen mitmachte und sich bei Chechlo im Warschauischen auszeichnete. Im Treffen bei St. Julien 1. März 1814 kommandirte er das 1. Landwehr-Bataillon von Kaunitz-Inf. Nr. 20. In seiner späteren Dienstleistung im Frieden zog er sich besonders bei den beschwerlichen Bereisungen in den Hochgebirgen des Bukowinaer Grenz-Cordons ein gichtiges Brustleiden zu, in Folge dessen er 1822 als Halbinvalide in Pension trat. Eine seiner Handlungen verdient besonders erwähnt zu werden, da sie den Erfolg von Kinsky's Aneiferung seiner Zöglinge zu werkthätiger Dankbarkeit durch Beitrag zu dem Erziehungs-Geschäfte des Staates beweiset. Schon während seiner Dientleistung bestimmte er einen jährlichen Beitrag für das Erziehungs-Institut zu Teschen um den Knaben am Tage des allerhöchsten Geburtsfestes eine Unterhaltung zu gewähren. Nach dem Austritte in den Ruhestand verwendete er einen grossen Theil seines durch ungünstige Verhältnisse stark geschmälerten Vermögens zur Erziehung der ihm als Vormund übergebenen Waisen und im Jahre 1840 stiftete er ein Kapital, dessen Interessen zur Unterstützung fleissiger Erziehungs-Knaben der Regimenter Nr. 20 und 53 bestimmt sind. Er † 15. Jänner 1851 zu Teschen.

Tretter Johann v., geb. zu Ofen 14. Mai 1777, (eingetr. 14. Juli), wurde 19. August 1795 Fähnr., bei Jordis-Inf. Nr. 59, 26. Jänner 1797 Oblt. im GQSt., 12. Jänner 1801 Hptm., 22. August 1806 Maj., 1809 Obstlt. und ist in der Schlacht bei Wagram 6. Juli 1809 vor dem Feinde geblieben.

Trojer Josef, geb. zu Klattau in Böhmen 6. Juni 1775, (eingetr. 13. Sept.), kam 16. Nov. 1791 als Fahnen-Kadet zu Württemberg-Inf. Nr. 38.

Wanka Johann, geb. 7. Nov. 1779, (eingetr. 22. März), † 26. Juli 1790 in der Akademie.

Weissenwolf Paul Graf, geb. zu Wien 13. August 1780, (eingetr. 25. Mai), trat 17. Okt. 1790 aus der Milit.-Erziehung.

Werhass Josef, geb. zu Lipowatz in Krain 10. Mai 1780, (eingetr. 28. April), trat 30. Juni 1788 aus der Milit.-Erziehung.

Wohlgemuth Adam, geb. zu Warasdin in der Milit.-Grenze, (eingetr. 30. Sept.), trat 13. Febr. 1794 aus der Milit.-Erziehung.

Ziegler Josef Heinrich, geb. zu Wien 11. März 1776, (eingetr. 19. Juni), † 9. Juli 1792 in der Akademie.

1788.

Bechtold Friedrich Freih., geb. zu Sárvár in Ungarn 23. Juni 1780, (eingetr. 26. Nov,), wurde 25. April 1797 als Lieut. zu Kavanagh-Kürass. Nr. 4 ausgemustert und rückte hier während der französischen Kriege bis zum Sec.-Rittm. vor. Als Prem.-Rittm. kam Bechtold zu Knesevich-Drag. Nr. 3, wurde 1825 Maj. bei Kinsky-Drag. Nr. 6 (gegenwärtig Neippperg-Drag. Nr. 12), 1827 Obstlt. im Regimente, 1832 zu Vincent-Chev.-Leg. Nr. 4 (gegenwärtig Windischgrätz-Drag. Nr. 14) transf., 1833 als Oberst pens. und † 19. Juli 1845 zu Pressburg.

Csanady Alexander, geb. 13. Dez. 1776, (eingetr. 15. Mai), trat 16. August 1788 aus der Milit.-Erziehung.

Dienersperg Josef Freih., geb. zu Neuhaus in Steiermark 28. August 1779, (eingetr. 19. Juli), kam 27. April 1797 als Fähnr. zu Strassoldo-Inf. Nr. 27 und diente in diesem Regimente zuletzt als Hptm. bis zum Jahre 1810.

Fabrici Wilhelm, geb. zu Bellovár 23. Dez. 1779, (eingetr. 13. April), wurde 10. Mai 1797 als k. k. Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 56 ausgemustert, 14. April 1799 Fähnr., 1. Nov. 1799 Lieut., 18. Nov. 1805 Oblt., 28. Febr. 1809 zum 3. mähr. Frei-Bataillon transf., hat die Feldzüge 1800 an der Donau, 1805 in Italien mitgemacht. Fabrici war später bis zum Jahre 1830 als Hptm. beim Hof-Kriegs-Rathe in Verwendung.

Fallety Julius, geb. zu Ofen 4. Mai 1781, (eingetr. 8. Juni), trat 8. Nov. 1790 aus der Milit.-Erziehung.

Felber Karl, geb. zu Ohába in Siebenbürgen 24. Sept. 1778, (eingetr. 26. Jänner), wurde 11. Juni 1796 als Fähnr. zum Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8 ausgemustert und daselbst zuletzt als Oblt. bis zum Jahre 1811 im Stande geführt.

Fleischer v. Eichenkranz Ferdinand Freih., geb. zu Kornenburg 4. Sept. 1777, (eingetr. 17. Nov.), wurde 19. August 1795 als Fähnr. zu Lascy-Inf. Nr. 22 ausgemustert und 11. Okt. 1796 als Lieut. in das Pionnier-Korps transf. Für sein tapferes Verhalten in der Schlacht bei Amberg 24. August 1796 und im Treffen bei Giessen an der Lahn wurde derselbe 10. Mai 1797 zum Oblt. im GQSt. befördert, zeichnete sich 1797 bei Friedberg, ferner im Feldzuge 1799 bei Ostrach, Winterthur, Wangen und Zürich besonders aus und wurde 5. Dez. 1800 Hptm., 24. August 1805 Maj. im GQSt. Im Feldzuge 1809 war Fleischer als General-Stabs-Chef beim Korps des FZM. Kolowrat eingetheilt und stellte bei dem Rückzuge der Haupt-Armee durch Regensburg die Truppen des 2. Armee-Korps derart zweckmässig auf, dass der Feind so lange abgehalten wurde, bis die ganze Armee die Pontonbrücke über die Donau passirt hatte, das zweite Armee-Korps aber nach und nach mit geringem Verluste durch die Stadt gezogen war. Auf dem weiteren

Digitized by Google

Rückzuge der Armee 17. Mai d. J. erhielt FZM. Kolowrat den Befehl den Brückenkopf auf dem linken Donau-Ufer bei Linz zu nehmen. Der Feind zählte 8000 Mann Württemberger, 2 Infanterie-Regimenter Franzosen und wurde 17. Mai unvermuthet durch 16,000 Mann Sachsen verstärkt. Das Armee-Korps Kolowrat, damals kaum 10,000 Mann stark, hatte den anbefohlenen Angriff begonnen; eine Kolonne desselben war bereits vom Gebirge herabgerückt und hatte den Feind aus den drei vor dem Brückenkopf auf der Strasse gelegenen Dörfern vertrieben, als der Gegner, von seiner Ueberraschung sich erholend, mit allen ihm zu Gebote stehenden Kräften gegen die Kolonnen des FZM. Kolowrat rückte und ihn zwang, vom Angriffe abzustehen und eine zweckmässige Defensivstellung zu nehmen. Bei dieser Gelegenheit bot sich Fleischer freiwillig an, mit den Vortruppen den mächtig andrängenden Feind so lange aufzuhalten, bis die zurückweichenden österreichischen Truppen ihre neue Stellung genommen haben würden und führte diese Aufgabe mit so viel Geschick durch, dass der weit überlegene Gegner keine Verfolgung unternehmen konnte. Hierdurch ward der ungleiche Kampf ohne besonderen Verlust für das Armee-Korps beendet und es blieben alle weiteren Unternehmungen des Feindes erfolglos. Auch in der Schlacht bei Wagram 5. und 6. Juli gab der inzwischen 14. Juli 1809 zum Obstlt. vorgerückte Fleischer neue Beweise seiner Umsicht und Entschlossenheit, indem er unter dem heftigsten Geschützfeuer die Aufstellung des Kolowrat'schen Korps auf den Höhen von Stammersdorf bewerkstelligte. Für diese wiederholten Waffenthaten ward ihm mit Armeebefehl vom 24. Okt. 1809 das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens und im Sept. 1810 die statutenmässige Erhebung in den Freiherrnstand zu Theil. In der neu eingetretenen Friedens-Epoche wurde Fleischer bei der Mappirung im Kaiserstaate, dann am Nieder-Rhein, in der Pfalz und in den kleinen Schweizer-Kantonen verwendet, 12. August aber zum Obersten befördert und als Chef des General-Stabes bei der inner-österreichischen Armee ununter FZM. Hiller eingetheilt. Das Treffen bei Tarvis 7. Okt., die Erstürmung der Mühlbacher Klause und die Operationen der Armee vom 8. bis 18. Okt., durch welche Illyrien vom Feinde befreit wurde, waren immer neue Beweise von Fleischer's Verwendbarkeit. Im Feldzuge 1815 war er General-Stabs-Chef bei der gegen Neapel operirenden Armee des FML. Bianchi und in der Schlacht bei Tolentino nahe daran, mit Bianchi zugleich gefangen zu werden. Es war um die eilfte Vormittags-Stunde am ersten Gefechtstage, 2. Mai, als die neapolitanischen Kolonnen unseren Vorposten nahten und diese sich langsam auf ihre Unterstützungen zurückzogen. Eine Jäger-Abtheilung blieb vorwärts Palomaredo auf den Anhöhen aufgestellt. Zu dieser begab sich FML. Bianchi mit Oberst Fleischer und einigen andern Offizieren des Haupt-Quartiers um sie zum tapferen Widerstande zu ermuntern, als überlegene feindliche Kavallerie angesprengt kam, die Jäger umzingelte und gefangen nahm. Alsbald aber eilte eine in der Nähe stehende Eskadron Husaren herbei, warf sich mit ausgezeichneter Bravour auf den überlegenen Feind und befreite die Jäger und die Offiziere. Fleischers Verdienste in diesen Kriegen wurden durch Verleihung des österreich'schen Leopold-Ordens und des königl. sizilianischen St. Ferdinands-Verdienst-Ordens gelohnt. Mit 1. Sept. 1815 wurde Fleischer zu Kutschera-Inf. Nr. 28, 17. Febr, 1817 zu Wenzel Colloredo-Inf. Nr. 57 eingetheilt, 28. März 1821 GM. und Brigadier in Böhmen, 12. Mai 1833 FML. und Divisionär in Galizien, 1834 Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 35, 1835 durch die Verleihung des kais. russischen St. Annen-Ordens 1. Klasse mit der Krone ausgezeichnet. Im Jahre 1836 kam er als Divisionär nach Pressburg und beschloss daselbst sein thatenreiches Leben 13. Dez. 1841.

Foulon Franz Freih., geb. zu Wien 25. Mai 1777. (eingetr. 14. Febr.), trat 6. Sept. 1796 aus der Milit.-Erziehung.

Geppert Georg v., geb. zu Graz 19. Febr. 1774, (eingetr. 3. Nov.), wurde 17. Juli 1793 Fähnr. bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 7. Juli 1796 Lieut., 4. Mai 1799 Oblt., 27. August Hptm. im GQSt., 30. Mai 1809 Maj., 4. Nov. 1813 Obstlt.; hat die Feldzüge 1793 bis 1797, 1799 bis 1801, 1805, 1809, 1913 bis 1815 mitgemacht und bei allen Gelegenheiten seine milit. Tüchtigkeit bewährt. Schon bei der Belagerung von Kehl wusste sich Geppert bemerkbar zu machen und führte 1. Jänner 1797 die Avantgarde mit Entschlossenheit zum Sturme auf die Schwabelschanze. Ebenso hat sich derselbe 1799 im Gefechte bei Modena und bei dem Rückzuge nach Mirandola 12. Juni hervorgethan. 1809 war Geppert als Major General-Stabs-Chef im Korps des Prinzen von Hohenzollern und zeichnete sich in der Schlacht bei Wagram durch Tapferkeit und zweckmässige Dispositionen aus. 1813 bei der Haupt-Armee eingetheilt, wurde er in der Relation über die Schlacht bei Dresden (26. und 27. August) ebenso wie in jener über das Gefecht bei Arbesau (17. Sept.) rühmlichst erwähnt. In der Schlacht bei Leipzig (16. und 18. Okt.), wurde Geppert wegen seiner vorzüglichen Verwendung auf dem Schlachtfelde zum Obstlt. befördert und erhielt den russischen St. Wladimir-Orden 4. Kl. Seine ausgezeichneten Leistungen in der Fortsetzung des Feldzuges verschafften ihm 18. Mai 1814 den königl. preussischen Orden pour le mérite, 20. Mai 1814 den kais. russischen St. Georgs-Orden 4. Kl., 7. Juni 1814 das Kleinkreuz des königl. bairischen Militär-Max-Josef-Ordens, 7. Okt. 1815 den kais. russischen St. Annen-Orden 2. Kl., endlich 11. August 1816 das Kleinkreuz des königl. franz. St. Ludwig-Ordens. Geppert leistete auch im Frieden ausgezeichnete Dienste, namentlich als Direktor der Marsch-Dislokations- und milit.-statistischen Abtheilung des

Digitized by Google

General-Quartier-Meister-Stabes in welchem er 11. März 1822 zum Obersten, 8. März 1831 zum GM. vorrückte. Er war zugleich Brigadier des Pionnier-Korps. Geppert † 28. Nov. 1835 zu Wien.

Geppert Ludwig v., geb. zu Graz 16. August 1777, (eingetr. 3. Nov.), wurde 1. Okt. 1795 Fähnr. bei Kaiser - Inf. Nr. 1, 1. März 1799 Lieut., 1. Dez. d. J. Oblt. im GQSt., 27. August 1805 Hptm., 25. Sept. 1809 Maj., 22. März 1814 Obstlt.; hat an den Feldzügen 1795 1797, 1799, 1800, 1805, 1809, 1813 bis 1815 Theil genommen und sich bei vielen Gelegenheiten durch Tapferkeit und Umsicht hervorgethan. Schon in der Relation über die Schlacht bei Znaim 10. und 11. Juni 1809 wird Geppert unter den Ausgezeichneten rühmlichst genannt; ebenso zeichnete er sich 1813 in der Schlacht bei Dresden 27. August. bei Culm 30. August, bei Nollendorf 16. und Arbesau 17. Sept. in hervorragender Weise aus. Ganz besonders gab aber Geppert in der Schlacht bei Leipzig 16. und 18. Okt. 1813 glänzende Beweise seiner militärischen Tüchtigkeit und kaltblütigen Entschlossenheit, so dass ihm auf dem Schlachtfelde das Ritterkreuz des Leopold-Ordens und der kais. russische Wladimir-Orden 4. Kl. zuerkannt wurde. Am 31. Okt. 1817 wurde Geppert q. t. zum neu errichteten Kaiser - Jäger-Reg. transf., 1821 Oberst und Kommandant des 5. Jäger-Bataillons, 1830 GM. und Brigadier und † als solcher 14. März 1836 zu Padua.

Gudenus Johann Freih., geb. zu Krems 7. Sept. 1773, (eingetr. 18. Sept.), wurde 17. März 1790 als Fahnen-Kadet zu Wallis-Inf. Nr. 11 eingetheilt und diente daselbst zuletzt als Oblt. bis 1805.

Haugwitz Eugen Wilhelm Graf, Sohn des Generals Karl Wilhelm Grafen Haugwitz, geb. zu Brünn 16. Nov. 1777, (eingetr. 24. Febr.), wurde von seinem Vater noch vor Vollendung des Kurses (8. August 1793) aus der Akademie genommen und erhielt noch in demselben Monate (20. August 1793) eine Fähnrichstelle bei Kaiser - Inf. Nr. 1, gerade zur Zeit, als der Kampf gegen Frankreich entbrannte. Am 4. Mai 1799 zum Oblt. befördert, kam er bald darauf in gleicher Eigenschaft zum GQSt., wurde 1. Nov. 1801 Hptm., 1. Sept. 1805 Maj. im Korps, 1808 Obstlt. im Warasdiner-Creuzer-Grenz - Reg. Nr. 5, 16. März 1809 aber zum GQSt. wieder rücktransf. und 8. Mai d. J. für sein ausgezeichnetes Verhalten auf dem Schlachtfelde zum Obersten ernannt. Nach eingetretenem Frieden wurde Haugwitz zu Chasteler-Inf. Nr. 27 eingetheilt, 16. Septbr. 1812 aber zum Warasdiner St. Georger-Grenz-Reg. Nr. 6 übersetzt und 6. August 1813 zum GM. und Brigadier befördert. In den Schlachttagen bei Leipzig (16. bis 19. Okt. 1813) bewährte Haugwitz grosse Kaltblütigkeit und echt soldatischen Muth und erhielt in Anerkennung seiner Verdienste mit Allerh. Handschreiben de dato Schmalkalden 30. Okt. d. J. das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens. Er führte nämlich 16. Okt. als Kommandant der linken Kolonne der Division Bianchi, welche den bei Markkleeberg in den Auen und an der Pleisse zahlreich aufgestellten Feind anzugreifen hatte, den ihm gewordenen Auftrag mit aller Entschlossenheit aus, warf den Feind aus den Positionen, nahm ihm mehrere Geschütze und behauptete seine Stellung bis zum Einbruche der Nacht. Am 18. Okt. eröffnete die von dem Erbprinzen von Hessen - Homburg befehligte erste Haupt - Kolonne den Kampf auf Dölitz. Die Brigade Haugwitz bildete die Avantgarde des Centrums dieser Haupt-Kolonne. An der Spitze seiner Brigade drang er mit dem Regimente Reuss - Greiz vor und bestand mit wahrer Bravour ein mörderisches Infanterie-Gefecht. Im folgenden Jahre focht er in Frankreich mit gleicher Auszeichnung. Bei Macon 11. März 1814 unterstützte er mit zwei Bataillonen die weichende Avant-Garde des Generals Scheither durch das entschlossene Behaupten seiner Stellung und hielt auf den Anhöhen von St. Clement gegen die ungestümen Angriffe des französischen Generals Musnier Stand. Bei St. Georges 18. März d. J. wurde er in dem Augenblicke, als er der hessischen Brigade des Generals Gall mit den Regimentern Simbschen und Eszterházy zu Hülfe eilte, gleich bei Beginn der von ihm geleiteten Bewegung durch einen Schuss in die Brust verwundet und ausser Gefecht gesetzt. Im Jahre 1815 kämpfte Haugwitz gegen Murat und führte das Kommando einer Brigade in der Kolonne des FML. Grafen Neipperg; am 21. April unterstützte er das Gefecht am Ronco, rückte über Aquila und Salerno nach Calabrien und wurde Anfangs Juni Kommandant der königlichen Hauptstadt Neapel. Drei Jahre wirkte Haugwitz auf diesem Posten zur vollen Zufriedenheit des Königs, der ihm in der Verleihung des Januarius-Ordens ein sichtbares Zeichen der Anerkennung gab. Im Jahre 1821 nahm er an Frimont's Zuge nach Neapel Theil und blieb längere Zeit als Brigadier in dem von den kaiserlichen Truppen befehligten Lande. Am 3. Juli 1824 wurde Haugwitz Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 38, 18. Juli 1827 FML. und Divisionär in Brünn, trat 1. Juli 1839 in den Ruhestand und † 4. Nov. 1867 zu Wien. Schon 1808 zum Ritter des deutschen Ordens ernannt, wurde Haugwitz später Comthur und im Jahre 1835, in welchem er auch die geh. Rathswürde erhielt, Landes-Comthur der Ballei Oesterreich. Er war überdies Ritter des kais. russischen St. Georgs-Ordens, Grosskreuz des königl. sardinischen Mauritius- und Lazarus - Ordens und des königl. sizilianischen Militär - St. Georgs-Ordens der Wiedervereinigung und k. k. Kämmerer.

Heurici Emmanuel Josef, geb. zu Luxemburg 18. April 1781, (eingetr. 9. Sept.), wurde 10. Nov. 1802 als Fähnr. bei Württemberg - Inf. Nr. 38 eingetheilt.

Huyn Leopold Graf, geb. zu Klagenfurt 26. April 1777, (eingetr. 21. April), † 19. August 1789 in der Akademie.

Digitized by Google

Kiebes Franz, geb. zu Frankfurt am Main 21. April 1778, (eingetr. 17. März), wurde 25. Juli 1796 als Fähnr. zu Mittrowsky - Inf. Nr. 40 ausgemustert, rückte daselbst während der französischen Kriege stufenweise bis zum Hptm. vor und verblieb im Stande des Regiments bis zum Jahre 1822.

Klenau Maximilian Graf, geb. zu Wien 5. Nov. 1779, (eingetr. 16. April), wurde 22. Mai 1799 als Fähnr. zu Grossherz. v. Toskana-Inf. Nr. 23 ausgemustert. Er diente später bei Lusignan-Inf. Nr. 16, machte die französischen Feldzüge 1799 bis 1815 mit, hat sich bei allen Gelegenheiten als braver Soldat bewährt und viele Wunden davongetragen. Am 17. Jänner 1820 wurde Klenau als Oblt. pens. und bald darauf beim Platz - Kommando in Wien angestellt, kam dann 1. April 1834 in das Wiener Invalidenhaus und † 31. Okt. 1841 daselbst.

Krzaupal v. Grünenberg Anton, geb. zu Iglau 30. Nov. 1779, (eingetr. 15. Jänner), wurde 23. Mai 1797 als Fähnr. zu EH. Anton - Inf. Nr. 52 ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1799 zum Lieut., machte den Feldzug d. J. in Piemont mit und gerieth bei Susa in feindliche Gefangenschaft. Im Jahre 1800 wurde er als Adjutant des Generals Brentano in Palmanuova, nach dem Frieden aber in der Zeichnungs - Kanzlei des FZM. Freih. Zach zu Görz verwendet; 1805 machte er als Oblt. (seit 1. Sept. 1805) den Feldzug in Italien mit, war 1806 bei der Landesbeschreibung in Nieder-Oesterreich, kam nach Errichtung der Kadeten - Kompagnie zu Cilli als Lehrer des Dienst- und Exerzir-Reglements, dann des Geschäfts - Styles in dieses Institut und blieb daselbst bis zur Auflösung desselben. (1809). In demselben Jahre zum ad latus des General - Kommando - Adjutanten in Graz ernannt, rückte er in dieser Anstellung 29. April d. J. zum Kapitainlieut., 13. Juli d. J. zum Hptm. vor, wurde 29. Juni 1822 Maj. und General-Kommando-Adjutant, 15. August 1829 Obstlt., 1831 Grenadier-Bataillons-Kommandant, 3. Mai 1833 Oberst, trat 29. Febr. 1836 in den Ruhestand und starb 8. Nov. 1857 zu Graz.

Langenmantel Hieronymus Sigmund, geb. zu Cilli in Steiermark 1. Mai 1781, (eingetr. 31. Mai), wurde 3. Mai 1799 Fähnr. bei Terzy-Inf. Nr. 16, rückte hier zum Lieut. vor und verblieb bis 1805 im Regimente.

Lemlein Jakob, geb. zu Ebersdorf in Nied.-Oesterreich 12. März 1780, (eingetr. 26. Jänner), wurde 22. Mai 1799 Fähnr. bei Fröhlich-Inf. Nr. 28, 1806 Oblt. bei Klenau-Chev.-Leg. Nr. 5, 1810 Sec.-Rittmeister, 1815 Prem.-Rittmeister. 1819 als Maj. pens. und † 22. Mai 1840.

Lipowski v. Lipowitz Josef, geb. zu Sukdoll in Böhmen 17. März 1778, (eingetr. 6. Mai), kam 26. April 1797 als Fähnr. zu Hohenlohe-Inf. Nr. 17, rückte hier zum Lieut. vor und wurde beim Regimente bis 1805 im Stande geführt.

Michalevich Raphael, geb. in Kroatien 1. Jänner 1775, (eingetr. 18. Febr.), wurde 11. August 1792 als Fahnen - Kadet zu Caprara-Inf. Nr. 48 eingetheilt und verliess bald darauf die Milit.-Dienste.

Münch Bellinghausen Josef Emmanuel Freih., geb. zu Wien 20. Nov. 1777, (eingetr. 25. Juni), wurde 14. August 1794 als Fähnr. zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert, als Oblt. 15. Okt. 1796 zum 1. kombinirten Banater Grenz - Bataillon transf. und † 1800.

Neubert Johann, geb. zu Pilsen in Böhmen 20. Juli 1782, (eingetr. 21. März), wurde 27. Sept. 1800 als Fähnr. zu Wenkheim - Inf. Nr. 35 ausgemustert, rückte hier bis zum Oblt. vor, kam als Kapitainlieut zu Schröder-Inf. Nr. 7 und diente hier bis zum Jahre 1819. Ein pens. Hauptmann Johann Neubert ist 15. Sept. 1856 zu Pressburg verstorben und dürfte mit dem in Rede stehenden Zöglinge der Wiener - Neustädter Akademie identisch sein.

Pollheim Josef Graf, geb. zu Grosshaslbach 5. Juni 1776, (eingetr. 18. Okt.), wurde 30. März 1794 Fähnr. bei Colloredo - Inf. Nr. 56, 1. Sept. 1796 Lieut., 16. Juli 1799 Oblt., 1. Dez. 1804 Hptm., 16. Sept. 1809 Maj. bei EH Rainer-Inf. Nr. 11, 17. Febr. 1820 Obstlt. bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, quitt. 15. Sept. 1826 und † seither.

Potier des Echelles Franz, geb. zu Jaroslau in Galizien 15. Mai 1781, (eingetr. 26. Juli), wurde 19. Febr. 1794 in das Waisenhaus nach Wien übersetzt.

Potier des Echelles Leopold Freih., geb. zu Krosna in Galizien 24. Febr. 1778, (eingetr. 26. Juli), wurde 19. Febr. 1794 ins Waisenhaus nach Wien übersetzt, betrat jedoch nach seiner Entlassung aus der dortigen Erziehung die militärische Laufbahn 6. April 1799 als Kadet bei Wartensleben - Inf. Nr. 28, in welchem Regimente er 11. Febr. 1800 zum Fähnr., 1. Febr. 1804 zum Lieut. vorrückte. Er hatte vom Tage seines Eintrittes in die Armee bis zum Jahre 1815 in 9 Feldzügen 14 Schlachten, 48 grosse und 37 kleine Gefechte, dann 2 Belagerungen mitgemacht und sich bei verschiedenen Gelegenheiten durch Tapferkeit und Umsicht hervorgethan. Schon als Kadet überfiel er in der Nacht vom 10. auf den 11. Okt. 1799 das Dorf Cabane im Ventrathale des genuesischen Gebirges mit 15 Freiwilligen, machte mehrere Franzosen zu Gefangenen und entdeckte dadurch die Marschrichtung des feindlichen Generals Votrin, der 2 Kompagnien des Regiments Fröhlich Nr. 28, die zur Besatzung des Kastells Compiano bestimmt waren, abzuschneiden drohte. Als Fähnrich führte er in der Schlacht am Mincio 25. Dez. 1800 beim Rückzuge die letzte Abtheilung der Arrière - Garde und hielt sich wacker gegen den starken Andrang der feindlichen Tirailleurs. Im Feldzuge 1805 war er als Lieut. Adjutant beim GM. Grafen O'Donnell. Im Gefechte bei Günzburg 9. Okt. d. J., in dem Augenblicke, als der Feind den Versuch machte, in die rechte Flanke

Digitized by Google

des Inf.-Reg. Jellachich, welches den östlichen Theil der Stadt vertheidigte, zu fallen, sammelte Potier 120 Mann von Spork - Inf., vertrieb mit dieser Abtheilung die feindlichen Plänkler aus den von ihnen schon besetzten Gartenhäusern und stellte dadurch die Verbindung zwischen dem Reg. Jellachich und der bei Leinen aufgestellten Kavallerie wieder her. Am 16. Febr. 1809 zum Oblt. befördert, kam er zum GQSt. und fand sich in der Schlacht bei Aspern 21. Mai d. J. auf dem linken Flügel des Primatial-Huszaren-Regiments zu der Zeit ein, als ein Theil der österreichischen Reiterei von den feindlichen Kavallerie-Massen schon hart bedrängt wurde. Er stellte sich an die Spitze des linken Flügels des genannten Regimentes, munterte die Huszaren zur Vorrückung auf und errang bei der Attake auf die feindlichen Eisenmänner nicht unerhebliche Erfolge. Am 27. Jänner 1811 wurde Potier Hauptmann im GQSt., machte den Feldzug 1812 bei der Avantgarde des GM. Fröhlich mit und leistete in der Schlacht bei Podubnie 12. August d. J. und Tags darauf bei der Verfolgung des Feindes bis Kobrin durch zweckmässige Aufstellung und Führung der Truppen ausgezeichnete Dienste. Am 16. Okt. d. J. nahm er an der Spitze zweier Huszaren - Eskadronen den Ort Miendczycze, reinigte die umliegende Gegend von der herumstreifenden feindlichen Kavallerie und sicherte dadurch den ungestörten Marsch der Kolonne. Am 18. Okt. d. J. zeichnete er sich durch kluges und tapferes Benehmen in dem Waldgefechte bei Budua aus. Im Feldzuge 1813 gab Potier erneuert vielfältige Beweise eines schwer zu übertreffenden Eifers und Muthes. Insbesondere that er sich in dem Gefechte bei Gabel 19. April d. J. durch viel Beharrlichkeit und persönlichen Muth hervor und trug dann zu dem glücklichen Ausgange der Gefechte an der Teufelsmauer bei Böhmisch-Leippa, bei Langenbruck und bei Reichenberg wesentlich bei. Bei letzterer Stadt gelang es ihm bei der Einleitung des Landsturmes binnen 36 Stunden 1700 bewaffnete Landleute zusammenzubringen. Am 18. Jänner 1814 führte er von Seyssel in Savoyen eine Kolonne über steile Gebirge in die linke Flanke des Feindes und beschleunigte hierdurch die Räumung der Stadt Rumilly. Bei dem am 31. Jänner stattgehabten Angriffe auf den wichtigen Pass la Crotte führte er eine Seiten-Kolonne aus dem Vère-Thale über hohe, schroffe, mit tiefem Schnee bedeckte Bergfelsen und war der Erste, welcher die Spitzen der Felsen erkletterte. Ungeachtet eine andere stärkere Kolonne, welche in dem entgegengesetzten Thale nach Les Echelles hätte vorrücken sollen, nicht erschienen war, wendete er sich dennoch gegen les Echelles und griff diese Stadt rasch an. Durch diesen kühnen, im Rücken des Feindes bewirkten Angriff wurde derselbe genöthigt, mit einem bedeutenden Verluste an Todten, Verwundeten und Gefangenen die Stadt zu räumen und bis Grenoble zu fliehen. Bei Chambery 19. Febr. führte Potier durch eine unwegsame Gegend eine halbe Batterie nebst zwei Haubitzen über felsige Höhen in die rechte Flanke des Feindes, welcher das Schloss Montagny zum zweiten Male stürmen wollte und zwang ihn durch ein wirksames Geschützfeuer zum Rückzuge. In dem Gefechte bei Archamp 27. d. M. führte er eine Kavallerie-Batterie mit guter Leitung in die linke feindliche Flanke. Ganz besonders aber verdient seine Waffenthat bei St. Julien 1. März 1814 hervorgehoben zu werden, für welche ihm das Ritterkreuz des Leopold-Ordens und später im Kapitel 1815 das Ritterkreuz des Maria - Theresien - Ordens zuerkannt wurde. Am 1. März griff der Feind mit 10,000 Mann unsere nur von 5500 Mann besetzte Stellung zwischen St. Julien und Landrecy mit anbrechendem Morgen an. Den grössten Theil seiner Kräfte dirigirte er auf unseren rechten Flügel, den er mit Entschlossenheit attakirte und selbst die Bedienungsmannschaft bei der 12pfündigen Batterie kampfunfähig machte. Neue Verstärkungen gaben dem Angriffe mehr Nachdruck und die Position jenes Flügels war so sehr gefährdet, dass schon das schwere Geschütz aus derselben abgeführt wurde. In diesem entscheidenden Augenblicke führte Potier vom linken Flügel 5 Kompagnien in des Feindes rechte Flanke, der, angefeuert durch die bereits errungenen Vortheile, eben auch gegen unsern linken Flügel sich in Marsch gesetzt hatte und griff mit einer solchen Entschiedenheit an, dass der Gegner sofort zurückwich und seine Erfolge aufgab. Dadurch wurde mit geringen Kräften die Stellung behauptet, der Feind in seinen offensiven Unternehmungen auf einige Zeit aufgehalten, was besonders wichtig war, und die Geschütze gerettet. Im April 1817 wurde Potier statutenmässig in den Freiherrnstand erhoben, trat 16. Mai 1824 aus der aktiven Dienstleistung und erhielt 12. August 1828 den Obstlts.-Charakter. Potier † 10. Sept. 1840 zu Tyrnau.

Pracht Franz, geb. zu Stockerau 5. Okt. 1780, (eingetr. 11. Nov.), trat 17. Sept. 1798 mit einer Pension jährlicher 100 fl., aus der Milit.-Erziehung.

Prudetzky Karl v., geb. zu Wien 17. Juli 1781, (eingetr. 31. Dez.), wurde 29. Mai 1797 Fähnr. bei Stuart - Inf. Nr. 18, 4. Nov. 1798 Lieut. und blieb bei Savigliano 16. Sept. 1799 vor dem Feinde.

Prudetzky Maximilian v., Bruder des Vorigen, geb. zu Wien 13. August 1780, (eingetr. 31. Dez.), wurde 27. April 1797 Fähnr. bei Gemmingen - Inf. Nr. 21, kam später in das Pionnier - Korps, dann zu Reisky - Inf. Nr. 13, rückte in diesen Truppenkörpern bis zum Hptm. vor, wurde 31. Mai 1814 pens., kam 1. Nov. 1819 in das Invalidenhaus nach Wien und † daselbst 15. Nov. 1843. Prudetzky hat die Campagnen 1797, 1799, 1800, 1801, 1805, 1809, 1813 und 1814 mitgemacht und sich wiederholt vor dem Feinde ausgezeichnet.

Rothbach Josef Freih., geb. zu Klagenfurt 6. März 1779, (eingetr. 25. April), wurde 2.

Digitized by Google

Jänner 1796 Fähnr. bei Pellegrini-Inf. Nr. 49, 8. Juni 1797 Lieut., 16. Nov. 1800 Oblt., 8. Dez. 1800 Kapitainlieut. bei der böhm.-mähr. Legion, 31. August 1805 zu Hohenlohe-Bartenstein-Inf. Nr. 26 transf., 1806 Hauptmann, 1809 Maj. bei Chasteler-Inf. Nr. 16, war 1813 Obstlt. und machte den Feldzug in Italien mit, in welchem er sich insbesondere bei Rovigo 8. Dez. auszeichnete. Während der darauf folgenden Friedenszeit avanzirte Rechbach stufenweise bis zum FML., wurde 1835 Divisionär in Graz, trat 1838 in den Ruhestand und † noch in demselben Jahre 6. Dez. zu Graz.

Regendorf Johann Graf, geb. zu Wien 17. Febr. 1787, (eingetr. 8. Mai), kam 22. Mai 1791 als Fähnr. zu Kinsky-Inf. Nr. 17, rückte daselbst zum Lieut. vor und diente im Regimente bis 1805.

Rumerskirch Ludwig Freih., geb. zu Linz 13. August 1781, (eingetr. 8. Dez.), wurde 8. Juni 1800 Fähnr. bei Schröder-Inf. Nr. 7, 3. Mai 1805 Oblt. bei Stain-Inf. Nr. 50, 27. Mai 1809 Kapitainlieut. bei Klebek-Inf. Nr. 14, später Hptm., 1815 pens., † seither.

Russenstein Josef v., geb. zu Weinitz 28. Juli 1788, (eingetr. 21. März), wurde 26. Mai 1797 Fähnr. bei Jordis-Inf. Nr. 59, 16. Febr. 1809 Lieut., 16. März 1810 pens. und † seither.

Saak Leopold Christoph, geb. zu Xuppanie in Slavonien 22. März 1778, (eingetr. 2. Juli), kam 25. Juli 1796 als Fähnr. zu Nádasdy-Inf. Nr. 39.

Schmid Adalbert, geb. zu Prag 22. Okt. 1777, (eingetr. 21. Mai), kam 18. Okt. 1796 als Fähnr. zu Benjowsky-Inf. Nr. 31 und diente in diesem Regimente zuletzt als Oblt. bis 1812.

Skal Karl Freih., geb. zu Zuckmantel in Schlesien 26. April 1778, (eingetr. 14. Jänner), wurde 14. August 1795 Fähnr. bei Kaunitz-Inf. Nr. 20, 1. Mai 1799 Lieut., 1. April 1801 Oblt., 16. Febr. 1809 Kapitainlieut., 1. Juli 1809 Hptm. und diente daselbst bis 1815.

Stephaics Franz, geb. zu Königsberg 6. April 1780, (eingetr. 17. August), wurde 25. Jänner 1797 von seinen Angehörigen aus der Milit.-Erziehung nach Hause genommen.

Tauber Franz, geb. in Flandern 21. Okt. 1776, (eingetr. 5. März), wurde 5. Okt. 1792 als k. k. Kadet zu Strasoldo-Inf. Nr. 27 ausgemustert.

Tomljanovich Elias, geb. zu Zengg 10. Mai 1772, (eingetr. 21. Nov.), und † 17. Sept. 1790 in der Akademie.

Török Johann v., geb. zu Wien 22. Juli 1781, (eingetr. 25. März), wurde 6. April 1799 Fähnr. beim Inf.-Reg. Nr. 61, 11. Okt. 1800 Lieut., 30. Nov. 1806 pens. und † seither.

Unwerth Johann Ernst Freih., geb. zu Csernegyhás im Banate, (eingetr. 16. Mai), † 16. März 1791 in der Akademie.

Warga Josef, geb. zu Kossanyecz in Kroatien 10. März 1780, (eingetr. 22. Dez.), wurde 26. April 1797 Fähnr. bei Nádasdy-Inf. Nr. 39 und † als solcher 16. August 1799.

Werkleis Franz, geb. zu Iglau in Mähren 14. Juli 1780, (eingetr. 22. Jänner), † 19. Febr. 1792 in der Akademie.

Werner Mathias, geb. zu Chrudim in Böhmen 22. Juli 1778, (eingetr. 13. Jänner), trat 4. August 1797 aus der Milit.-Erziehung.

Widtmann Franz, geb. zu Linz 25. Nov. 1778, (eingetr. 5. April), wurde 13. Mai 1797 als Fähnr. zu Benjovsky-Inf. Nr. 31 ausgemustert und diente in diesem Regimente zuletzt als Oblt. bis zum Jahre 1807.

Wiesner Josef, geb. zu Wien 7. August 1778, (eingetr. 4. März), † 2. Juli 1791 in der Akademie.

Zierufeld Alois v., geb. zu Graz 26. Juni 1780, (eingetr. 19. Juli), wurde 11. Okt. 1798 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

1789.

Allemagna Georg Graf, geb. zu Janovic in Böhmen 23. Nov. 1778, (eingetr. 23. Juni), wurde 29. Mai 1797 Fähnr. bei Bender-Inf. Nr. 41, avanzirte daselbst bis zum Oblt. und trat 15. Juli 1807 aus dem Armee-Verbande.

Bachner Anton v., geb. zu Horodenka in Galizien 1. Juli 1782, (eingetr. 12. Mai), † 22. April 1791 in der Akademie.

Baillet v. Latour Theodor Franz de Paula Graf, geb. zu Linz 15. Juni 1780 (eingetr. 1. Juni), wurde 2. Jänner 1796 als Korps-Kadet in die Ingenieur-Akademie nach Wien übersetzt, von da nach zurückgelegten Studien 20. Sept. 1799 als Oblt. in das Ingenieur-Korps eingetheilt und machte 1800 die Schlacht bei Marengo mit. Im Jahre 1804 wurde er Hptm., 1805 Maj. im GQSt. und gerieth vor Ulm in feindliche Gefangenschaft. Nachdem er während des Friedens bei der Triangulirung in Oberösterreich verwendet worden war, zeigte er sich 1809 wieder auf dem Kriegs-Schauplatze und zwar im Armee-Korps des EH. Ferdinand in Galizien, wobei er seine militärische Tüchtigkeit so sehr erprobte, dass er noch in demselben Jahre zum Obstlt. avanzirte. Im Jahre 1812 zeichnete er sich im General-Stabe des Auxiliar-Korps neuerdings aus. Er that in den Schlachten von Podubnie und bei Biala Wunder der Tapferkeit und Umsicht, trieb durch energische Angriffe überlegene Feindesschaaren zurück, eroberte viele Geschütze und wusste sich in gefährlichen Stellungen taktvoll zu behaupten. Die nächste Folge solcher Waffenthaten war die Verleihung des Maria-Theresien-Ordens. Im Jahre 1813 ward er Oberst bei Liechtenstein-Inf. Nr. 12 und beim General-Stabe des Fürsten Schwarzenberg zuge-

Digitized by Google

theilt. In der Relation über die Schlacht bei Dresden ward seiner wieder besonders Erwähnung gethan. Bei Leipzig erwarb er sich den kais. russischen Wladimir-Orden. Während der Feldzüge von 1814 und 1815, in denen er als Chef des General-Stabes in dem vom Kronprinzen von Württemberg kommandirten Armee-Korps die Aufmerksamkeit des Kaisers von Russland und des Königs von Württemberg auf sich gezogen hatte, war er zum GM. vorgerückt. Im Jahre 1822 ward er Artillerie-Brigadier zu Olmütz und Inhaber des 8. Artillerie-Reg. Im Jahre 1829 stand er an der Spitze der Militär-Kommission bei der Frankfurter Bundes-Versammlung. Im Jahre 1831 zum FML. ernannt, ward er ein Jahr darauf nach Wien berufen, um die Stelle des General-Genie-Direktors EH. Johann zu vertreten und erhielt die Inhaber-Stelle des 28. Inf.-Reg. Im Jahre 1841 wurde Baillet von Latour FZM. und 1848 Kriegs-Minister. Als solcher fiel er 6. Okt. d. J. als ein Opfer seiner Treue und Soldatenpflicht durch Meuchelmord im Gebäude des Kriegs-Ministeriums zu Wien. Derselbe war k. k. wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, Offizier des königl. französischen Ehren-Legions-Ordens, Kommandeur des königl. württemberg'schen Militär-Verdienst-Ordens, Ritter des königl. württemberg'schen Friedrichs-Ordens, des grossherz. baden'schen Ordens der Treue und Kommandeur des grossherzogl. hessischen Ludwig-Ordens.

Bolzano v. Cronstätt Josef, geb. zu Prag 23. Sept. 1781, (eingetr. 7. Dez.), wurde 20. Okt. 1797 als Fähnr. zu Jordis-Inf. Nr. 59 eingetheilt, kam als Oblt. zu Liechtenstein-Husaren Nr. 9 und rückte daselbst bis zum Prem.-Rittm. vor. Als Major diente Bolzano beim Platz-Kommando in Essegg und † 18. Juli 1835 daselbst.

Bouviez Wilhelm, geb. zu Limburg in den Niederlanden 11. März 1780, (eingetr. 31. Dez.), wurde 10. Mai 1797 k. k. Kadet bei Bender-Inf. Nr. 41, 25. Jänner 1800 Fähnr., 18. August 1805 Oblt. im GQSt., 1806 zu Kolowrat-Inf. Nr. 36 transf. und diente daselbst bis 1808.

Conway v. Watterfort Josef Georg, geb. zu Belovár in der Milit.-Grenze 21. Okt. 1780, (eingetr. 26. Juli), wurde 10. Mai 1797 als k. k. Kadet zu Schröder-Inf. Nr. 26 ausgemustert, kam später zu De Ligne-Inf. Nr. 30 und diente in diesem Regimente zuletzt als Hptm. bis 1823.

Corde Josef, geb. zu Graz 31. Dez. 1780, (eingetr. 7. Okt.), kam 27. Sept. 1797 als k. k. Kadet zu Terzy-Inf. Nr. 16.

Csemitzky v. Csemitze Emerich, geb. zu Sajo-Gömör in Ungarn 7. Okt. 1778, (eingetr. 16. August), wurde 16. August 1790 aus der Milit.-Erziehung entlassen, nahm jedoch später Milit.-Dienste, erscheint als Lieut., Oblt. und Sec.-Rittm. bei Erdödy- beziehungsweise Frimont-Huszaren Nr. 9, als Prem.-Rittm. bei Prinz Regent von England-Huszaren Nr. 5, trat als Maj. dieses Regiments 1835 mit Obstlt.-Charakter in Pension und † 14. März 1864 zu Pressburg.

Csukás Ludwig, geb. zu Hidalmás in Siebenbürgen 21. August 1777, (eingetr. 23. Jänner), wurde 12. Mai 1792 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Draśenovich v. Pośertve Georg, geb. zu Ogulin in der Milit.-Grenze 14. Nov. 1781, (eingetr. 2. Jänner), wurde 10. Mai 1797 als Regimente-Kadet zum Oguliner-Grenz-Reg. Nr. 3 eingetheilt, wo er bis zum Lieut. avanzirte. Als Oblt. diente er beim Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9, übertrat 1827 als Hptm. zur Grenz-Verwaltung beim Ottočaner Grenz-Reg. Nr. 2, trat 1839 mit Majors-Charakter in Pension und † 3. Febr. 1853 zu Ottočac.

Eckel Alexander, geb zu Szározvám in Ungarn 14. August 1779, (eingetr. 20. Okt.), wurde 3. Juni 1797 als k. k. Kadet zu Huff-Inf. Nr. 8 eingetheilt.

Ernst v. Ernsten August, geb. zu Kezdy-Vásárhely in Siebenbürgen 1. August 1774, (eingetr. 20. Juli), wurde 14. Febr. 1793 als Fähnr. zu Alvinczy-Inf. Nr. 19 ausgemustert, kam später als Lieut. zu EH. Franz Josef d'Este-Kürass. Nr. 2 und rückte daselbst bis zum Obersten vor. 1843 trat Ernst als Festungs-Kommandant von Leopoldstadt in den Ruhestand und † 1849 zu Pressburg.

Fischer Michael, geb. 19. Sept. 1778, (eingetr. 19. Jänner), wurde 5. Juli 1796 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Foulon Josef Freih., geb. zu Wien 21. Dez. 1781, (eingetr. 26. April), wurde 16. Juli 1794 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Hrabowsky v. Hrabowa Josef, geb. zu Raab 20. April 1781, (eingetr. 31. Okt.), wurde 6. Febr. 1799 als Fähnr. zu Eszterházy-Inf. Nr. 34 ausgemustert, rückte daselbst stufenweise bis zum Maj. vor, trat 1821 als Obstlt. in Pension und † 1823.

Jurgovich Josef, geb. zu Orláth in Siebenbürgen 31. Dez. 1780, (eingetr. 18. März), † 31. Mai 1792 in der Akademie.

Jurkovits Johann, geb. zu Perušić in der Milit.-Grenze 18. Mai 1780, (eingetr. 25. Okt.), wurde 29. März 1799 Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 60, 24. Okt. 1800 Lieut., 11. Dez. 1805 Oblt., 30. Nov. 1806 zu Duka-Inf. Nr. 39 transf. und diente daselbst bis 1811. Jurkovits hat den Feldzug 1799 in der Schweiz, ferner die Feldzüge von 1800 und 1805 mitgemacht und wurde in den zwei ersteren verwundet.

Kayser Johann, geb. zu Kesthély in Ungarn 21. Sept. 1780, (eingetr. 20. April), wurde 13. Juli 1797 als Lieut. zu Mack-Kürass. Nr. 10 ausgemustert und ist als solcher im Jahre 1800 vor dem Feinde geblieben.

Kisewetter Bernhard, geb. zu Hradisch in Mähren 3. Okt. 1781, (eingetr. 2. Mai). kam 10. Mai 1797 als k. k. Kadet zu Jordis-Inf. Nr. 59.

Kotz v. Dobř Anton, geb. zu Hlaniowic in Böhmen 7. Juni 1778, (eingetr. 21. April), kam 18. Okt, 1796 als Fähnr. zu Huff-Inf. Nr. 8.

Digitized by Google

Krittner Ferdinand, geb. 8. April 1779, (eingetr. 13. Febr.), wurde 20. Dez. 1793 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Kunzelmann Johann Michael, geb. zu Krakau 29. August 1789, (eingetr. 22 Juni), wurde 23. Mai 1797 als Fähnr. zu Thurn - Inf. Nr. 50 ausgemustert, rückte 16. April 1800 zum Lieut. vor und † als solcher 9. Juli 1803 zu Laibach.

La Renotière v. Kriegsfeld Friedrich Ritter, geb. zu Prerau in Mähren 31. August 1772, (eingetr. 30. Dez.), wurde 19. Nov. 1802 Fähnr. bei Stain-Inf. Nr. 50. 1. Juni 1804 zu Kaiser-Inf. Nr. 1 transf., 1. Juni 1804 Lieut., 16. Febr. 1809 Oblt., 24. Jänner 1814 Kapitainlieut., 1. Nov. 1822 Hptm., 30. Nov. 1824 pens.

Lipowsky v. Lipowitz Franz, geb. zu Kinowic in Böhmen 17. Sept. 1781, (eingetr. 21. April), † 11. August 1792 in der Akademie.

Lützow Rudolf Graf, ein Sohn des k. k. GM. Johann Gottfried Grafen v. Lützow und Antonia's geb. Gräfin Czernin v. Chudenitz. Er war zu Salzburg 4. Juni 1779 geb. und wurde, da er in seiner Jugend Lust zum Soldatenstande zeigte, von seinem Gross-Oheim Hieronymus Grafen Colloredo, Erzbischof von Salzburg, der sich der Kinder des Generals mit besonderer Vorliebe annahm, 15. Mai in die Militair - Akademie nach Wiener - Neustadt gebracht. Aber diese Vorliebe für den Kriegerstand währte nicht lange und schon 20. Juni 1795 nahm ihn der Gross-Oheim aus der Akademie wieder heraus. Nun sollte er Geistlicher werden, wie wenig auch sein froher, heiterer Sinn mit dem Ernste des Theologen vereinbar erschien. Schon war ihm eine reiche Präbende in Aussicht gestellt, aber die Revolutionskriege, welche den Salzburger Kirchenfürsten seinem Lande entführten, gaben auch den jungen Abbó der Welt wieder zurück. Lützow kam nach Wien zu seinem Oheim, dem Grafen Czernin, welcher sich des Neffen, der nun in Wien seine Studien fortsetzte, liebevoll annahm. Auf den Rath des Grafen v. Rothenhann, eines nahen Verwandten der Familie, betrat Lützow die diplomatische Laufbahn und nun war die entsprechende Richtung gefunden, auf welcher alles schnell und rüstig vorwärts ging, was vorher in schleppender Unschlüssigkeit gestockt hatte. Im Jahre 1804 wurde Lützow Attaché der kais. Principal-Commission am Reichstage zu Regensburg unter dem damaligen kais. königl. Kommissär Clemens Wenzel Freih. v. Hügel. Von dort kam er im Jahre 1806 als Legations-Sekretär nach München, wo Friedrich Graf Stadion den Gesandtschaftsposten bekleidete. Im Jahre 1808 wurde Lützow nach Stuttgart zur interimistischen Besorgung des Legations-Secretariats versetzt und während des Feldzuges 1809 führte ihn sein Beruf in die Nähe Sr. Majestät des Kaisers Franz I. Mit Allerh. Handbillet vom 9. Okt. 1812 erfolgte seine Ernennung zum ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Hofe zu Kopenhagen. Diese selbstständige diplomatische Stellung versah der Graf in der wichtigen Epoche 1813—1814. Im letztgenannten Jahre wurde er in gleicher Eigenschaft nach Stuttgart versetzt, im Jahre 1818 zum kais. Internuntius in Constantinopel ernannt und 1821 mit der geheimen Rathswürde ausgezeichnet. Im Jahre 1823 ging Lützow als Gesandter nach Turin und von dort Ende Mai 1827 als Botschafter nach Rom, welcher Posten ihm bereits im Dezember 1825 war verliehen worden. Bis zum Jahre 1848 — durch 21 Jahre — hatte Lützow den römischen Botschafterposten bekleidet. In Constantinopel befand er sich während der Schrecknisse des griechischen Aufstandes, umringt von Gefahren und den furchtbarsten Scenen. Man rühmt ihm nach, dass sein Muth und seine Menschenliebe damals manchen schönen Sieg erkämpft haben und es seinen energischen Bemühungen gelungen sei, viele Unglückliche zu retten. Als Botschafter in Rom vertrat er unter 4 Päpsten, Leo XII., Pius VIII., Gregor XVI. und Pius IX. und bei drei Conclaven seinen Monarchen. Vorzügliche Anerkennung wurde seinem Verhalten gezollt bei dem Conclave, aus welchem Pius VIII. als Papst hervorging. Bei seiner umfassenden, schon von den wechselnden Systemen seiner Erziehung zuerst als Soldat, dann als Theolog und zuletzt als Diplomat bedingten vielseitigen Bildung brachte er zu seiner Stellung als Staatsmann Liebe für Kunst und Wissenschaft mit, welche ihm nicht nur die Stunden seiner Musse verschönte, sondern ihm auch sonst auf seinem einflussreichen Posten trefflich zu Statten kam. Ueber sein Wirken nach dieser Seite hin während seines vieljährigen Aufenthaltes in Rom, wie er ausgezeichnete Leistungen zu würdigen, angehende Talente zu fördern und zu unterstützen wusste, darüber mögen noch lebende Künstler Zeugniss geben, die dies an sich selbst zu erproben Gelegenheit gehabt haben. Die Huld seines Monarchen hat ihn mit den Grosskreuzen des St. Stephan- und Leopold-Ordens geschmückt, Papst Gregor XVI. ihn mit dem Grosskreuz des St. Gregor-Ordens in Brillanten ausgezeichnet. Auch besass Lützow das Grosskreuz des königl. dänischen Danebrogh-, des grossh. toscanischen St. Josefs-Ordens, ferner des herz. parma'schen Constantin-St. Georgs-Ordens und war überdies Ehrenbailli und Grosskreuz des Johanniter-Ordens. Die k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien hatte ihn schon im Jahre 1836 zum Ehrenmitgliede ernannt. In Folge der Ereignisse des Jahres 1848 war Lützow nach Oesterreich zurückgekehrt und damals, 68 Jahre alt, in den Ruhestand getreten. Einer seiner Biographen bemerkt im Hinblick auf sein staatsmännisches Wirken, es liefere selbes einen sprechenden Beweiss, „dass wahre Politik den Anforderungen strenger Rechtlichkeit nicht widerspreche, im Gegentheile dieser ihre schönsten Erfolge verdanke"; und sein Nekrolog in der Salzburger Zeitung schliesst mit den Worten: „Ehren und Auszeichnungen hat er gesammelt, aber keine Reichthümer. Indess hin-

Digitized by Google

terliess er Kleinode, die keinem Wechsel der Geltung unterliegen, sein Wirken war sein Geld und sein Andenken ist eine Perle, die ihren Glanz nicht verlieren kann." Lützow † 28. Okt. 1858.

Mamula Josef, geb. zu Gomirie in Kroatien 9. März 1779, (eingetr. 2. Jänner), wurde 26. April 1797 als Fähnr. zu EH. Ferdinand - Inf. Nr. 2 eingetheilt, war als Kapitainlieut. beim Oguliner - Grenz - Reg. Nr. 3, als Oberst Kommandant des Romanen-Banater-Grenz-Reg. Nr. 13, trat 1826 in Pension und † 5. Sept. d. J.

Mladota v. Solopisk Adalbert Freih., geb. zu Prag 22. April 1778, (eingetr. 26. Mai), trat 19. Mai 1796 aus der Milit.-Erziehung und widmete sich der Verwaltung seiner Güter. Er † 20. Okt. 1827.

Negroni d'Elio Johann, geb. zu Friedland in Böhmen 10. Sept. 1779, (eingetr. 11. Febr.), wurde 1. Nov. 1797 als Fähnr. zu Mittrowsky-Inf. Nr. 40 ausgemustert und daselbst 1. März 1800 Lieut., 16. Febr. 1809 Oblt., 30. Juni 1809 Kapitainlieut., 1. Sept. 1809 zum Hptm. befördert. Er nahm an allen Feldzügen von 1799 bis 1815 gegen Frankreich und 1812 gegen Russland ehrenvollen Antheil und wohnte den denkwürdigen Schlachten von Verona (26. März) an der Trebbia (17., 18. und 19. Juni) bei Novi 6. Nov. 1799) bei Marengo (14. Juni 1800) dem Treffen bei Ebelsberg (3. Mai 1809) und der Schlacht bei Leipzig 16. und 18. Okt. 1813) bei. Am 1. Febr. 1810 kam Hptm. Negroni zu Liechtenstein-Inf. Nr. 12, 8. Mai 1831 als Maj. zu Söldner - Inf. Nr. 23 und erhielt 1836 ein Grenadier - Bataillon. Am 3. August 1835 wurde derselbe zu EH. Rainer-Inf. Nr. 11 transf., avanzirte daselbst 19. Juni 1837 zum Obstlt. und trat 31. Juli 1840 mit Obersten-Charakter in Pension. Negroni † im März 1867 zu Graz.

Paumgartten Franz Freih., geb. zu Graz 22. Nov. 1779, (eingetr. 29. August), wurde 10. Mai 1797 k. k. Kadet bei Pellegrini - Inf. Nr. 49, 25. Juni 1797 Fähnr., 1. Jänner 1800 Lieut., 10. Febr. 1801 Oblt., 30. Sept. 1801 zu Deutschmeister - Inf. Nr. 4, 15. Okt. 1804 zu EH. Karl - Inf. Nr. 3, 16. Juni 1806 aber zum GQSt. transf., 1. März 1807 Hptm. 1. Jänner 1810 kam Paumgartten q. t. zu Langenau-Inf. Nr. 49, 19. Nov. 1829 als Maj. zu Grossherzog von Baden - Inf. Nr. 59 und wurde daselbst 3. Mai 1833 Obstlt., 16. März 1837 aber Oberst und Festungs-Kommandant zu Karlstadt, welche Stelle er bis zu seinem 27. Sept. 1851 zu Prag erfolgtem Ableben bekleidete. Paumgartten hatte die französischen Feldzüge meist im GQSt. mitgemacht und erscheint als Hptm. in der Schlacht bei Aspern unter den Ausgezeichneten rühmlichst erwähnt. Am 11. Juni 1832 erhielt er das Ritterkreuz des grossherzogl. baden'schen Zähringer-Löwen-Ordens.

Péchy Ludwig, geb. zu Madarás in Siebenbürgen 9. Nov. 1777, (eingetr. 8. Mai). † 24. April 1793 in der Akademie.

Pongrácz Michael, geb. zu Agram 23. August 1779, (eingetr. 9. Jänner), wurde 19. Sept. 1791 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Pöttlag und **Persing** Freiherr von **Oberfalkenstein** Norbert Maria Graf, geb. zu Preyhammer in Böhmen 19. Okt. 1780, (eingetr. 26. Mai), wurde 6. Sept. 1797 Fähnr. bei Stuart-Inf. Nr. 18, 1. Juni 1800 Lieut., 1. August 1804 Oblt., 1. Mai 1809 Kapitainlieut., 7. Juli 1809 Hptm., 5. Juni 1831 Maj. bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58 und † im Ruhestande 9. Juli 1856 zu Töplitz.

Purcell Andreas, geb. 1. Jänner 1780, (eingetr. 2. Febr.), † 18. März 1791 in der Akademie.

Rada v. Ehrenzill Sebastian, geb. zu Wien 7. Jänner 1775, (eingetr. 6. Febr.), wurde 4. März 1790 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Redange Johann, geb. zu Czernowitz 16. April 1780, (eingetr. 22. Juli), wurde 10. Mai 1797 als Regiments-Kadet zum Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4 ausgemustert.

Renner Emanuel, geb. zu Csik - Szereda in Siebenbürgen 12. Nov. 1776, (eingetr. 28. März), wurde 14. August 1795 Fähnr. bei Eszterházy-Inf. Nr. 34, 11. Mai 1797 Lieut., 1. Nov. 1798 zu Jellachich-Inf. Nr. 62 transf., 1. Jänner 1800 Oblt., kam 1802 in Zutheilung zum GQSt. und war durch 3 Jahre bei der Milit.-Mappirung in West-Galizien und bei der Landesbeschreibung in Nieder - Oesterreich zur vollen Zufriedenheit verwendet. Am 16. Sept. 1805 zum Hptm. im GQSt. befördert, nahm Renner an den Feldzügen 1805 und 1809 Theil, besorgte im Jahre 1806 die Aufnahme des Schlachtfeldes von Austerlitz und stand in den Jahren 1807 und 1808 bei der Milit.-Mappirung in Salzburg, 1810 aber bei der Grenz-Demarkations-Kommission in Polen in Verwendung. Am 27. August 1811 wurde er Maj. und Sous - Chef der Milit. - Zeichnungs-Kanzlei in Wien, 1812 Sous-Chef der Aufnahms-Revisions - Direktion in Böhmen, 1813 Leiter der inneren Geschäfte des GQSt. und des topographischen Bureaus, 16. Juli 1815 Obstlt., kam als solcher 1818 ins Kriegs - Archiv, trat 31. März 1818 in den Ruhestand, blieb aber auch ferner in seiner Anstellung, wurde 1833 als Oberst definitiv pens. und † 7. April 1844 zu Wien.

Renner Johann Nep., geb. zu Csik-Szereda in Siebenbürgen 20. April 1780, (eingetr. 28. März), wurde 9. Okt. 1797 als Fähnr. zu Gyulai-Inf. Nr. 32 eingetheilt und diente als Hptm. beim Platz-Kommando zu Déva bis 1825.

Rothkirch - Panthen Franz Freih., geb. zu Fürstenfeld in Steiermark 14. April 1781, (eingetr. 21. Sept.), wurde 22. Mai 1799 als Fähnr. zu Huff - Inf. Nr. 8 ausgemustert, rückte bald darauf zum Lieut. vor und diente als solcher bis 1805. Der 23. Nov. 1855 verstorbene Titular-Maj. Franz Freih. Rothkirch-Panthen dürfte mit dem in Rede stehenden Zöglinge der Neustädter Akademie identisch sein.

Rousseau d'Happoncourt et de Menseille Johann, geb. zu Olmütz 25. Juni 1781, (eingetr. 19. Nov.), wurde 19. Nov. 1799 Fähnr. beim

Digitized by Google

leichten Inf.-Bat. Mingazzi Nr. 13, diente später bei EH. Rudolf - Inf. Nr. 14, zuletzt als Hptm. bis 1819.

Saamen Josef Freih., geb. zu Hernals 6. Juni 1777, (eingetr. 4. Mai), wurde 14. August 1795 als Fähnr. zu Wallis - Inf. Nr. 29 ausgemustert, diente später beim Beschäl- und Remontirungs - Departement in Böhmen, war als Maj. Gestüts-Kommandant zu Ossiach, trat im Jahre 1840 in den Ruhestand und ist seither gestorben.

Schmidt v. Ehrenberg Franz, geb. zu Marburg 12. März 1781, (eingetr. 18. Sept.), wurde 6. Nov. 1797 als Fähnr. zu Thurn-Inf. Nr. 43 ausgemustert und rückte daselbst 1. Juni 1806 zum Lieut. vor. Am 25. März 1808 wurde Schmidt zum Oblt. bei Lusignan - Inf. Nr. 16 befördert und 1. März 1809 zu Jordis-Inf. Nr. 59 transf., wo er 22. Mai 1809 zum Kapitainlieut. avanzirte. Am 15. Okt. 1809 wurde er Hptm. bei der 1. Jäger-Division, kam dann 1. Febr. 1810 zu Rainer - Inf. Nr. 11, 18. April 1811 zu Colloredo - Inf. Nr. 33, wurde daselbst 13. Okt. 1813 zum Maj. befördert und in dieser Charge 1. August 1819 zu Froon - Inf. Nr. 54 und 1. August 1820 zu De Vaux - Inf. Nr. 25 übersetzt. Hier traf ihn die Beförderung zum Obstlt. 25. Sept. 1820. Am 3. Jänner 1829 endlich kam Schmidt als Oberst in das Inf.-Reg. Nr. 59 wieder zurück. Er hatte in den ersten Jahren seiner Dienstzeit alle Feldzüge der damaligen Periode mit Auszeichnung mitgemacht und erscheint besonders im Jahre 1814 bei den Operationen gegen Auxonne und Lyon vom FML. Freiherrn von Wimpffen für sein tapferes und entschlossenes Benehmen belobt. Schmidt wurde 1. Okt. 1813 mit dem kaiserl. russischen Wladimir - Orden 4. Klasse und 5. Juni 1829 mit dem Kommandeurkreuze des grossherz. baden'schen Zähringer Löwen-Ordens dekorirt. Er † 11. Okt. 1832 zu Salzburg.

Schönfeld Andreas, geb. zu Neu - Gradiska 15. Sept. 1778, (eingetr. 10. Nov.), wurde 26. Mai 1797 Fähnr. bei Jordis-Inf. Nr. 59 und ist im Gefecht bei Parona 30. März 1799 gefallen.

Schoriemer Franz, geb. zu Misa in Böhmen 1. April 1780, (eingetr. 22. Juli), kam 29. Juni 1797 als Fähnr. zu Wartensleben-Inf. Nr. 28.

Sigmond Johann, geb. zu Laibach 19. Febr. 1780, (eingetr. 30. Juli), wurde 10. Mai 1797 als k. k. Kadet bei Wallis - Inf. Nr. 11 eingetheilt, wo er stufenweise bis zum Hptm. vorrückte. Als Major kam Sigmond zu Wellington - Inf. Nr. 42, trat 1831 als Obstlt. in den Ruhestand und † 23. Sept. zu Straubing in Baiern.

Sivkovich Josef, geb. zu Karlstadt 26. August 1780, (eingetr. 18. Dez.), wurde 2. Dez. 1797 Fähnr. bei EH. Anton-Inf. Nr. 52, 11. Jänner 1800 Lieut., 17. Jänner 1806 Oblt., 3. Juni 1815 zum Warasdiner-Creutzer-Grenz-Reg. Nr. 5 eingetheilt, 22. April 1816 Kapitainlieut., 27. August 1819 zum Ottočaner Grenz-Reg. Nr. 2 transf., 8. Okt. 1829 Hptm., 7. Juni 1838 als Maj. pens. und † 6. Sept. 1839 zu Belovár.

Sterndahl Rudolf Freih., geb. zu Prag 2. Dez. 1780, (eingetr. 2. Juli), wurde 29. Mai 1797 Fähnr. bei Stuart - Inf. Nr. 18, 9. Sept. 1799 Lieut., hat die Feldzüge 1799 und 1800 mitgemacht und sich bei mehreren Gelegenheiten durch seine Unerschrockenheit und Geistesgegenwart ausgezeichnet. Am 31. März kam Sterndahl zur Arcièren - Leibgarde, rückte daselbst 1808 zum Oblt. vor und diente als solcher bis 1812.

Stubenberg Josef Anton Graf, geb. zu Taus in Böhmen 6. März 1780, (eingetr. 23. Juni), † 19. August 1791 im Akademie-Spitale.

Tillier Georg August, geb. zu Alvincz in Siebenbürgen 28. August 1778, (eingetr 19. Juli), wurde 18. Okt. 1796 Fähnr. bei Splenyi-Inf. Nr. 51, 28. Nov. 1799 Lieut., 1. April 1801 Oblt., 1. Juni 1809 Kapitainlieut., 20. August 1813 Hptm., 30. August 1830 Major. Tillier hat die französischen Feldzüge der damaligen Zeit mitgemacht und wurde in der Schlacht bei Marengo (14. Juni 1800) schwer verwundet. Er trat 30. Juni 1831 in den Ruhestand und † 2. Sept. 1836 zu St. Miklós.

Tillier Josef, geb. 26. Febr. 1782, (eingetr. 19. Juli), verliess schon 20. Sept. 1790 die Akademie.

Treiber v. Löwenschwert Josef, geb. zu Svedlér in Ungarn 24. Nov. 1774, (eingetr. 7. Febr. wurde 2. Jänner 1793 als k. k. Kadet zu Beaulieu - Inf. Nr. 31 ausgemustert und † als pens. Tit.-Maj. 1827.

Villers Nikolaus Freih., geb. zu Eszterház in Ungarn 9. Nov. 1781, (eingetr. 4. Mai), trat 4. August 1798 aus der Milit.-Erziehung.

Vuchetich Johann, geb. zu Stainica in der Milit.-Grenze 24. Okt. 1776, (eingetr. 6. Juli), † 18. Dez. 1793 in der Akademie.

Wanka v. Lenzenheim Thadäus, geb. zu Klattau 29. Juli 1781, (eingetr. 7. Okt.), wurde 20. Juli 1797 als Fähnr. zu Hohenlohe-Inf. Nr. 17 ausgemustert, 1. Sept. 1805 Lieut. und kam nach der unglücklichen Schlacht bei Ulm mit den Gefangenen, der Kassa und vielen Vor-Vorräthen nach Wien. Von da begab er sich mit mehreren gesammelten Traineurs nach Brünn, wohin sich die Armee zurückzog und rettete mit seinem Kommando und einigen Chev.-Legers einen verlassenen Artillerie-Park, den er ungeachtet der Verfolgung des Feindes bis nach Olmütz brachte. 16. Febr. 1809 zum Oblt. befördert, zeichnete er sich bei Aspern aus. Bei dem Sturme auf diesen Ort ward das Bataillon zurückgeworfen und liess die Fahne auf dem Kampfplatze. Wanka eilte mit 15 bis 20 Mann zurück und rettete dieselbe aus der unmittelbaren Nähe des Feindes. Bei Znaim wurde er verwundet, avanzirte 1. Sept. 1809 zum Kapitainlieut., 21. Sept. 1813 zum Hptm. und machte noch die Feldzüge 1813, 1814 und 1815 mit, 1821 und 1831 nahm er an den Expeditionen nach Italien thätigen Antheil, wurde 17. April 1831 Maj., 30. Dez. 1836 Obstlt., 22. Nov. 1839 Oberst, 20. Juli 1843 Festungs-Kommandant in Palmanuova, trat 1849 nach

Digitized by Google

der unglücklichen Uebergabe dieser Festung in den Ruhestand und † im Jahre 1852 zu Graz.

Weber v. Treuenfels, geb. zu Sobotka in Böhmen 30. Dez. 1781, (eingetr. 3. Mai), wurde 6. März 1799 Fähnr. bei Stuart-Inf. Nr. 18, 6. Juni 1800 Lieut., 1. Sept. 1805 Oblt., 23. Mai 1809 Kapitainlieut., 1. Sept. 1813 Hptm., 3. Jänner 1832 Maj., † 26. Juli 1832 zu Verona. Weber hat die französischen Feldzüge 1799, 1800, 1805, 1809, 1813, 1814 und 1815 mitgemacht und sich bei mehreren Gelegenheiten durch Muth und Umsicht ausgezeichnet.

Werlein Balthasar v., geb. zu Cibin in Siebenbürgen 15. August 1776, (eingetr. 26. April), † 12. Mai 1792 in der Akademie.

1790.

August v. Auenfels Stefan, geb. zu Krašić in Kroatien 7. August 1775, (eingetr. 29. Jänner), wurde 14. Febr. 1793 als Fahnen-Kadet zu EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2 ausgemustert, 3. Sept 1793 Fähnr., 10. April 1797 Lieut., 9. Juli 1799 Oblt., 1. April 1801 Kapitainlieut., 1. Sept. 1805 Hptm, 22. Sept. 1813 Maj., 20. Okt. 1820 Obstlt., 8. Febr. 1825 Oberst und Kommandant des Inf.-Reg. Eszterházy Nr. 32, 5. Juni 1832 GM. August war im Jahre 1799 Adjutant beim General Sebottendorf und 1800 beim General Candiani, hatte an allen Feldzügen seiner Zeit rühmlichen Antheil genommen und erscheint in mehreren Relationen unter den Ausgezeichneten lobend erwähnt. In Folge eines Sturzes vom Pferde trat August im Jahre 1835 in den Ruhestand und † 27. Jänner 1854 zu Wien. Er war mit dem kais. russischen St. Annen-Orden 2. Klasse, (seit 7. Okt. 1815) und mit dem Kommandeurkreuze des herzogl. parma'schen Constantin-St.-Georgs-Ordens dekorirt.

Collard Ignatz v., geb. zu Wiener-Neustadt 13. Sept. 1781, (eingetr. 1. Mai), kam 28. Juni 1797 als Fähnr. zu Toscana-Inf. Nr. 23.

Czebrian Anton Graf, geb. zu St. Georgen in Ungarn 8. Juli 1778, (eingetr. 27. August), wurde 5. Nov. 1794 als k. k. Kadet zu Thurn-Inf. Nr. 50 ausgemustert, 22. August 1795 Fähnr., 1. April 1799 Lieut, 1. April 1802 zum 2. Kürassier-Regimente transf., 1. Sept. 1804 Oblt. beim 3. Huszaren-Regimente. Seine weiteren Schicksale konnten nicht erhoben werden. Ein Anton Graf Czebrian ist als pens. Titular-Major und k. k. Kämmerer 2. März 1851 in Wien verstorben und dürfte mit dem hier ausgewiesenen Zöglinge der Wiener-Neustädter Akademie identisch sein.

Degenschild Anton v., geb. zu Veszprim 2. Juni 1783, (eingetr. 30. August), wurde 28. Dez. aus der Milit.-Erziehung entlassen.

D'Etrepl Ferdinand, geb. zu Esseg 17. Nov. 1783, (eingetr. 2. Nov.), † 27. Juni 1795 in der Akademie.

Denaro Kasimir, geb. zu Ponique in der Milit.-Grenze 5. März 1780, (eingetr. 15. Febr.), † 21. Febr. 1794 in der Akademie.

Depant Franz, geb. zu Deutschbrod in Böhmen 10. Okt. 1782, (eingetr. 6. Dez.), kam 19. Nov. 1799 als Fähnr. zu Vukassovich-Inf. Nr. 48.

Drechsel Anton Freih., geb. zu Füllstein in Mähren 8. Mai 1781, (eingetr. 6. März), wurde 14. August 1797 Fähnr. bei Manfredini-Inf. Nr. 12, 7. Nov. 1800 Lieut., 29. August 1805 Oblt., 16. Febr. 1809 Kapitainlieut. bei Schröder-Inf. Nr. 7, 1. April 1809 Hptm., 1. Okt. 1820 Maj. bei König Wilhelm der Niederlande-Inf. Nr. 26, 15. Okt. 1832 Obstlt., 17. Juni 1834 Oberst, trat 1838 in den Ruhestand und † 21. August 1865 zu Görz.

Eckardt Franz, geb. zu Wiener-Neustadt in Nieder-Oesterreich 13. Jänner 1782, (eingetr. 19. August), kam 10. Nov. 1802 als Fähnr. zu Erbach-Inf. Nr. 42 und diente als Lieut. im Regimente bis zum Jahre 1809.

Engelsheim August, geb. zu Kaschau 6. Mai 1785, (eingetr. 1. Nov.), trat 11. Juni 1797 aus der Milit.-Erziehung.

Farkass Josef, geb. zu Wien 15. August 1783, (eingetr. 18. August), † 16. April 1796 in der Akademie.

Feuchtersleben Karl, geb. zu Klattau in Böhmen 1. Jänner 1783, (eingetr. 4. Okt.), † 4. Sept. 1792 in der Akademie.

Genczick v. Genczova Anton, geb. zu Srabow in Böhmen 6. Jänner 1782, (eingetr. 19. April), † 30. April 1793 in der Akademie.

Geppert Heinrich v., geb. zu Graz 7. Jänner 1784, (eingetr. 7. März), wurde 24. Nov. 1797 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Greifenbach Johann v., geb. zu Graz 27. Juni 1782, (eingetr. 17. Sept.), wurde 1. März 1799 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Gröller Dionysius, geb. zu Klagenfurt 12. März 1782, (eingetr. 2. Okt.), † 7. Jänner 1795 in der Akademie.

Gross v. Ehrenstein Maximilian, geb. zu Linz 21. August 1780, (eingetr. 4. März), kam 26. April 1797 als Fähnr. zu Kinsky-Inf. Nr. 36.

Häring Ferdinand Freih., geb. zu Prag 2. Mai 1780, (eingetr. 16. Juli), trat 26. Juli 1797 aus der Milit.-Erziehung. Am 5. Dez. 1799 erhielt er eine Fähnrichstelle bei Kaiser-Inf. Nr. 1, wurde 1. Mai 1800 Lieut. beim leichten Bataillon Ertl. 1. August 1800 zu Máriássy-Jäger, 1. Sept. 1801 zu Callenberg-Inf. Nr. 54 transf., 11. Okt. 1804 Oblt., 23. Mai 1809 Kapitainlieut., 2. Okt. 1813 Hptm. und übertrat 24. Mai 1831 als Ober-Commissär zur galizischen Grenz-Cordons-Wache.

Hentzi Ludwig, geb. zu Diószeg in Ungarn 24. Sept. 1787, (eingetr. 20. Mai), kam 4. Febr. 1799 als Fähnr. zu Alvinczy-Inf. Nr. 19.

Digitized by Google

Hörde v. Hördenfels Franz, geb. zu Szaik in Ungarn 10. März 1781, (eingetr. 14. Okt.), wurde 6. April 1799 Fähnr. bei Neugebauer-Inf. Nr. 46, 19. Nov. 1800 Lieut., 16. Febr. 1809 Oblt. 1. Juni 1809 Hptm. im GQSt., 1810 zu Froon-Inf. Nr. 54 transf. und diente daselbst bis 1823.

Horváth Johann, geb. in Siebenbürgen 3. Dez. 1775, (eingetr. 7. Febr.), wurde 30. August 1794 als Fähnr. zu Lattermann-Inf. Nr. 45 ausgemustert, 31. Juli 1796 Lieut., 1. Nov. 1801 Oblt., quitt. 31. August 1802 und ist seither verstorben.

Innerhofer v. Innhof Johann, geb. zu Wien 28. Febr. 1780, (eingetr. 8. Dez.), wurde 10. Mai 1797 als k. k. Kadet zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert. 1. Mai 1799 Fähnr., 2. Sept. 1800 Lieut., 1. Jänner 1801 Oblt., 16. Febr. 1805 zu Jellachich-Inf. Nr. 62 transf., 16. Febr. 1809 Kapitainlieut., 1. März 1809 zur 3. Stabs-Inf.-Kompagnie transf., 27. April 1809 Hptm., 6. Jänner 1810 zu Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 transf. Innerhofer machte alle Feldzüge des Befreiungskrieges mit, trat 1820 als Professor der Kriegswissenschaft und Geschichte der Kriegskunst in die Neustädter Akademie, wurde 1. Febr. 1821 q. t. zu Czartoryski-Inf. Nr. 9, 12. Nov. 1824 aber als Maj. zu Radivojevich-Inf. Nr. 48 transf. und übernahm gleichzeitig die Oberaufsicht über alle wissenschaftlichen Vorträge in der Anstalt. In dieser Verwendung rückte Innerhofer 12. Febr. 1829 zum Obstlt. bei Wellington-Inf. Nr. 42, 19. April 1834 aber zum Obersten im Regimente vor, wurde 30. Sept. 1837 pens. und † 14. März 1850 zu Wien.

Kaiser Anton, geb. zu Karlstadt 28. Okt. 1780, (eingetr. 19. Sept.), † 26. August 1791 in der Akademie.

Karelsl Franz, geb. zu Poisdorf in Nieder-Oesterreich 28. August 1782, (eingetr. 23. März), † 28. Dez. 1795 in der Akademie.

Kinsky v. Wchinitz und Tettau Anton Gf., geb. auf der Familien-Herrschaft Chlumec in Böhmen 20. Febr. 1779, kam als Frequentant in die Akademie, wo er unter der Leitung seines um diese Anstalt so hoch verdienten Gross-Oheims FZM. Franz Grafen Kinsky die akademischen Studien mit dem besten Erfolge zurücklegte. Im Dez. 1795 begann Kinsky als Lieut. im Pionnier-Korps seine militärische Laufbahn, in welcher er die Feldzüge 1795, 1796, 1797, 1800, 1801, 1805, 1809, 1812 und 1814 mitmachte und sich bei mehreren Gelegenheiten durch Tapferkeit und richtigen militärischen Ueberblick auszeichnete. Im Jahre 1799 war er Oblt. im Korps und zeichnete sich in der Schlacht bei Cassano den 27. April besonders aus, indem er unter dem stärksten Geschützfeuer eine Laufbrücke über den Kanal bei Ritorta zu Stande brachte. Als Belohnung für diese Waffenthat zum Hptm. bei dem neu errichteten Brentano- später Mariassy-Jäger-Frei-Korps befördert, machte Kinsky die Belagerung von Genua mit und zeichnete sich in der Schlacht bei Marengo vortheilhaft aus. Vorübergehend zu Kaunitz- dann zu Strauch-Infanterie eingetheilt, focht er mit diesem Regimente die Schlacht bei Austerlitz mit und wurde wegen erneuerter Auszeichnung zum Major bei Klebek-Infanterie ernannt. Im Jahre 1809 finden wir Kinsky mit dem Infanterie-Regimente Württemberg bei Aspern und Wagram ehrenvoll wirken und Wunden davontragen, 1812 gegen Russland als Obstlt. bei Beaulieu und 1814 gegen Frankreich als Oberst dieses Regiments seinen früheren Verdiensten neue zugesellen. Im Jahre 1820 erfolgte Kinsky's Ernennung zum GM. und Festungs-Kommandanten zu Salzburg, 1831 wurde er FML. und Militär-Kommandant zu Czernowitz, 1838 in gleicher Eigenschaft nach dem Küstenlande übersetzt und zwei Jahre später zum kommandirenden Generalen in Brünn ernannt. Schon im Jahre 1827 war ihm die Inhaberswürde des 47. Infanterie-Regiments, bei der Krönung des Kaisers Ferdinand in Mailand das Kommandeurkreuz des Leopold-Ordens und im Juli 1840 die geheime Rathswürde zu Theil geworden. Im Oktober 1846 wurde Kinsky über eigenes Ansuchen als FZM pens. und † am 31. Jänner 1864 zu Wien.

Kirchmeyer Anton, geb. zu Wien 17. Juni 1780, (eingetr. 18. Nov.), wurde 6. April 1799 als Fähnr. zu Württemberg-Inf. Nr. 38 ausgemustert und rückte daselbst bis zum Oblt. vor. Als Hptm. kam Kirchmayer zu Prohaska-Inf. Nr. 7, als Maj. zu Württemberg-Inf. Nr. 40, später zum Platz-Kommando in Bergamo und † als pens. Obstlt. 2. Jänner 1857 zu Graz.

Klein Johann, geb. zu Klausenburg in Siebenbürgen 25. April 1778, (eingetr. 6. Mai), wurde 6. Okt. 1795 als Fähnr. bei Benjovsky-Inf. Nr. 31 eingetheilt und † 1821 als pens. Titular-Major.

Klein Ludwig v., geb. zu Czik-Szereda in Siebenbürgen 9. Febr. 1782, (eingetr. 6. Mai), wurde 29. Juni 1797 als Fähnr. zu Jellachich-Inf. Nr. 53 ausgemustert und diente daselbst bis 1799.

Kovacs Josef, geb. zu Jékelyfalva in Ungarn 4. Sept. 1880, (eingetr. 18. Okt.), wurde 6. Nov. 1797 als Fähnr. bei EH. Anton-Inf. Nr. 52 eingetheilt.

Lorenzo Dominik v., geb. zu Wien 15. Febr. 1781, (eingetr. 27. März), wurde 10. Mai 1797 k. k. Kadet bei Strasoldo-Inf. Nr. 27, bald darauf Fähnr. und diente als solcher bis 1805.

Losy v. Losenau Georg, geb. zu Prag 27. Okt. 1781, (eingetr. 19. April), trat 15. Nov. 1792 aus der Milit.-Erziehung.

Marais Franz, geb. zu Jičin in Böhmen 11. März 1780, (eingetr. 15. April), wurde 26. Mai 1797 als Fähnr. zu Kinsky-Inf. Nr. 47 ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Kapitainlieut. bis 1813.

Mertens Franz, geb. zu Wien 26. Dez. 1780, (eingetr. 14. Febr.), trat 28. Dez. 1792 aus der Milit.-Erziehung.

Metzger Leopold, geb. zu Wekos in Mähren 29. Febr. 1784, (eingetr. 20. Okt.), trat 12. März 1792 aus der Milit.-Erziehung.

Digitized by Google

Nieuland Friedrich Graf, geb. zu Žebrák in Böhmen 13. Juni 1780, (eingetr. 28. Juni), wurde von seinen Angehörigen 20. Okt. 1797 aus der Milit.-Erziehung nach Hause genommen. Nieuland diente später bei Manfredini-Inf. Nr. 12 zuletzt als Hptm. bis 1819.

O'Brien Graf auf **Thomond** Johann Freih., geb. zu Karansebes in der serb.-banat. Milit.-Grenze 25. Jänner 1776, (eingetr. 10. März). Am 3. Okt. 1794 als Fähnr. zu Sztáray-Inf. Nr. 33 ausgemustert, wurde er 24. Juli 1796 Lieut. 1. April 1799 Oblt. und kam 1. Juni 1799 zum GQSt., in welchem er 8. März 1800 zum Hptm. vorrückte. Am 1. Juli 1801 wurde er wieder zu Sztáray-Inf. Nr. 35, 1. August 1805 zu Duka-Inf. Nr. 39, 1. Sept. 1805 abermals zum GQSt., wo ihn 1. Nov. d. J. die Beförderung zum Major traf, im Juni 1808 aber zu Kerpen-Inf. Nr. 49 übersetzt, wohnte den Feldzügen der Jahre 1799 bis 1815 bei und zeichnete sich wiederholt durch Muth und Entschlossenheit vor dem Feinde aus. Die erste Gelegenheit hiezu fand er als Kommandant des 1. Bat. von Kerpen-Inf. bei Landshut, 21. April 1809, wo er als Nachhut des linken Flügels dem Feinde so lange beherzten Widerstand leistete, bis das Geschütz und Gepäck in Sicherheit gebracht werden konnten. Bei Ebelsberg 3. Mai d. J. vereitelte er die Absicht von 300 feindlichen Plänklern, ihn von der Haupttruppe abzuschneiden, durch einen raschen Bajonnet-Angriff, mit welchem er den Gegner zurückwarf. Am 13. Mai d. J. führte O'Brien die Vereitlung des Ueberganges der Franzosen über die Donau bei der Jedlerseer Aue mit ebenso viel Umsicht als Entschlossenheit durch und erhielt für diese glänzende Waffenthat im Kapitel 1810 das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens. Napoleon hatte nämlich die Jedlerseer Aue zur Gewinnung des linken Donau-Ufers gewählt und in der sehr finsteren Nacht vom 12. auf den 13. Mai durch 600 Grenadiere des Oudinot'schen Korps, von denen unsere Piquete verdrängt worden waren, besetzen lassen. Als FML. Hiller den Uebergang des Feindes erfuhr, dirigirte er das Regiment Kerpen zur Wiedergewinnung der Insel. O'Brien eröffnete 13. Mai Morgens mit dem 1. Bataillon den Kampf, nachdem er auf einem schmalen, kaum für 3 Mann zureichend breiten Damme über die sogenannte schwarze Lacke, (einen schmalen Arm der Donau) gesetzt war. Den ganzen Tag wurde, indess der Feind mit Kugeln und Kartätschen unsere Abtheilungen beschoss, auf das Erbittertste gekämpft und noch war die Insel nicht in unserem Besitze, was doch vor Einbruch der Nacht geschehen musste, weil sonst der Feind, durch den Besitz der Insel gedeckt, den für uns so gefährlichen Uebergang hätte bewerkstelligen können. O'Brien erneuerte nun bei hereinbrechender Nacht den Kampf unter dem heftigsten feindlichen Geschützfeuer mit einem Bajonnet-Angriffe und drängte die Feinde mit grossem Geschicke und einer Verwegenheit ohne Gleichen bis an den Rand des Dammes, wo sie sich in Haufen vor ihren Schiffen ansammelten, von O'Brien aber so hart bedrängt wurden, dass sie endlich zur Niederlegung der Waffen aufgefordert, diesem Ansinnen sofort entsprachen. Auf dem Kampfplatze lagen 530 Franzosen, ausserdem waren 1 Bataillons-Chef, 14 Offiziere und 370 Mann in unsere Gefangenschaft gerathen. Nach erhaltener Meldung von diesem Gefechte beförderte der Generalissimus EH. Karl den Major O'Brien zum Obstlt. und vertraute ihm, um jede Landung des Feindes zu vereiteln, das Kommando über diese Insel an, die nun mit zwei Infanterie-Bataillons und einer Jäger-Division besetzt, mit 8 Batterien Geschütz armirt und ausserdem durch Anlegung einer Verschanzung verstärkt wurde. In der Schlacht bei Wagram 6. Juli verlor O'Brien durch eine Gewehrkugel sein Pferd, welches ihn beim Sturze unter dem Leibe begrub. Man hatte ihn schon für todt gehalten, als er sich plötzlich unter dem Pferde losmachte, schnell die Fahne des Bataillons ergriff und dasselbe dem Feinde entgegenführte. Jetzt gab das gegenüberstehende Bataillon Feuer und O'Brien sank von einer Kugel in die Brust getroffen zusammen, worauf er fast sterbend nach Bockfliess gebracht wurde. Später nach Wien transportirt, genas er dort nach mehrmonatlicher sorgsamster Pflege von seiner tödtlichen Wunde und konnte noch als Oberst und Kommandant seines Regimentes an den Befreiungskämpfen Theil nehmen. In der Schlacht bei Leipzig 18. Okt. 1813, wo er beim Sturme auf Holzhausen abermals verwundet wurde, und in der Schlacht am Mincio 8. Febr. 1814 erwarb sich O'Brien neue Verdienste und kommandirte im Jahre 1815 als Oberst eine Brigade im Bubna'schen Korps. Im Nov. 1820 wurde er zum GM. befördert und im Mai 1826 in den Ruhestand versetzt. O'Brien † 27. Febr. 1830 zu Pest.

Pavich Johann v., geb. zu Grich in der Militär-Grenze 1. Sept. 1779, (eingetr. 12. März), wurde 29. April 1797 Fähnr. bei Eszterházy-Inf. Nr. 34, 20. Juni 1799 Lieut. beim Rom.-Banat.-Grenz-Reg. Nr. 13, 21. Febr. 1809 Oblt., 29. Okt. 1813 Kapitainlieut., 1. Jänner 1821 Hptm., 15. April 1833 pens. und ist seither gestorben.

Postrehowsky v. Milienberg Ignaz, geb. zu Szent-András in Ungarn 13. Nov. 1782, (eingetr. 23. Febr.), wurde 2. Dez. 1797 als Fähnr. zu EH. Anton-Inf. Nr. 52 ausgemustert.

Prinz Ferdinand Freih., geb. zu Olmütz 25. März 1780, (eingetr. 14. Juli), wurde 7. Juli 1797 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung zurückgenommen.

Rajaković Leopold Edler v., geb. zu Ostaria in der Militär-Grenze 21. Nov. 1781, (eingetr. 18. Nov.), wurde 22. Juli 1799 als Lieut. zum slavonisch-kroatischen Grenz-Huszaren-Reg. Nr. 12 ausgemustert. Er diente als Maj. im 37. Inf.-Reg., rückte in demselben im Jahre 1824 zum Obstlt. vor, kam dann 1829 in das 7. und im Jahre 1832 als Oberst und Kommandant in das 12. Grenz-Reg. Im Jahre 1838 wurde Rajaković

Digitized by Google

GM. und Brigadier in Mitrowitz und im Jahre 1848 als FML. in den wohlverdienten Ruhestand übersetzt. Er hatte in den unteren Offiziersgraden die Feldzüge gegen Frankreich vom Jahre 1800 bis einschliesslich 1815 ruhmvoll mitgekämpft und den Ruf eines tapferen Soldaten davongetragen. Rajaković † 16. Sept. 1866 zu Graz.

Reizenstein Johann Freih., geb. zu Przibram in Böhmen 13. März 1780, (eingetr. 25. Jänner), wurde 28. Juli 1797 als k. k. Kadet zu Mittrowsky-Inf. Nr. 40 eingetheilt.

Révay Alois Freih., geb. zu Gattaja im Banat 4. Juni 1782, (eingetr. 27. Mai), wurde 14. Mai 1800 als Fähnr. zu Jellachich-Inf. Nr. 53 ausgemustert und † als pens. Maj. 1825.

Salhausen Anton Freih., geb. zu Nassodin im Banate 8. Juni 1783, (eingetr. 20. Nov.), † 13. Juni 1792 in der Akademie.

Schauer v. Schrökenfeld Karl, geb. zu Wien 6. April 1782, (eingetr. 5. Dez.), wurde 28. April 1801 Fähnr. bei Oranien-Inf. Nr. 15, 1. Sept. 1805 Lieut., 1. März 1809 Oblt., 15. Okt. 1808 zu Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2 transf., 1. Dez. 1812 zeitlich pens., 16. März 1813 zum mährischen Beschäl-Departement wieder eingetheilt, 30. Juni 1814 zum böhmischen Beschäl-Departement transf., 16. Jänner 1826 wiederholt pens., 1. März 1826 reaktivirt und zum 3. ungarischen Garnisons-Bataillon eingetheilt, 16. Okt. 1826 zum Gradiskaner Grenz-Reg. Nr. 8 transf., 1. Dez. 1827 Kapitainlieut., 1. Mai 1830 Hptm., 31. Dez. 1834 zum 3. ungarischen Garnisons-Bataillon transf., diente später als Platz-Hauptmann zu Essegg, trat 1845 als Maj. in Pension und † 30. April 1848 zu Josefstadt.

Schneider Karl, geb. zu Pancsova in der Militär-Grenze 10. Febr. 1781, (eingetr. 9. Juli), kam 10. Mai 1797 als k. k. Kadet zu Wartensleben-Inf. Nr. 28.

Sečujatz v. Heidenfeld Arsenius, geb. zu Bosović in der Militär-Grenze 1. August 1781, (eingetr. 23. Sept.), wurde 10. Mai 1797 als Regiments-Kadet zum Liccaner Grenz-Reg. Nr. 1 ausgemustert, 11. Nov. 1797 k. k. Kadet beim Tschaikisten-Bataillon, 11. Sept. 1805 Fähnr., 11. März 1809 Lieut., 11. Sept. 1809 Oblt., 26. Dez. 1813 Hptm. beim serbischen Frei-Korps, 26. Okt. 1814 zum Ottočaner Grenz-Reg. Nr. 2 transf., 1829 pens., domizilirte im Banate und starb auch daselbst.

Skulina Leopold, geb. zu Gospić in der Milit.-Grenze 15. Nov. 1779, (eingetr. 16. April), trat schon 10. Mai 1791 aus der Milit.-Erziehung.

Soutter Franz, geb. zu Podersam in Böhmen 3. April 1794, (eingetr. 5. Okt.), wurde 27. Dez. 1800 Fähnr. bei Lascy-Inf. Nr. 22, 1. Sept. 1805 Lieut., 26. Mai 1809 Oblt., 1. Sept. 1809 Kapitainlieut. beim 6. Bunzlauer Landwehr-Bataillon, 6. Dez. 1809 zu Erbach-Inf. Nr. 42 und von da 1. Juli 1813 zu Fröhlich-Inf. Nr. 28 transf., 13. Dez. 1813 Hptm., 30. Okt. 1832 Major bei EH. Stephan-Inf. Nr. 58, 4. Juli 1836 Obstlt. bei Watlet-Inf. Nr. 41, 11. Nov. 1839 Oberst und † 3. April 1845 zu Klausenburg.

Steyvers Karl, geb. zu Zurawlow in Galizien 25. Juni 1781, (eingetr. 15. Nov.), wurde 14. Jänner 1799 Fähnr. bei Colloredo-Inf. Nr. 57 und nahm mit diesem Regimente an dem Feldzuge 1799 und 1800 thätigen Antheil. Bei Monzambano 26. Juli 1800 wurde Steyvers schwer verwundet und dürfte an dieser Blessur bald darauf gestorben sein, da sein Name in den Akten des 57. Infanterie-Regiments seither nicht vorkommt.

Swieteczky v. Czernoziez Ignaz, geb. zu Werschetz 25. Sept. 1780, (eingetr. 25. August), wurde 6. Febr. 1800 Fähnr. bei Brechainville-Inf. Nr. 25, 1. März 1805 Lieut., 1. März 1809 Oblt., 19. Okt. 1809 Kapitainlieut., 25. Jänner 1810 zu Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17 transf., 10. Jänner 1814 Hptm. und 16. April 1831 als Major pens.; lebt zu Graz. Er hat die Feldzüge 1800, 1805, 1809, 1813, 1814 und 1815 gegen Frankreich mitgemacht und sich wiederholt durch Muth und Tapferkeit ausgezeichnet.

Thurn Karl Graf, (eingetr. 26. Febr.), † 14. August 1792 in der Akademie.

Trautmann Johann, geb. zu Sinna in Siebenbürgen 15. Sept. 1782, (eingetr. 19. April), wurde 22. Mai 1799 als Fähnr. beim leichten Inf.-Bataillon Radivojevich Nr. 5 eingetheilt, 24. Dez. 1800 Lieut., 16. Okt. 1801 zu Thurn-Inf. Nr. 44 transf., 1. Nov. 1805 Oblt. beim 2. Dalmat.-Bataillon, 16. Jänner 1806 zu Thurn-Inf. Nr. 43 rücktransf., ist 31. Jänner 1806 desertirt und seither verschollen.

Veit v. Schittlersfeld Peter, geb. zu Radkersburg in Steiermark 21. August 1781, (eingetr. 30. August), † 1. Juni 1792 in der Akademie.

Veit Anton, geb. zu Ebersdorf in Nieder-Oesterreich 13. April 1782, (eingetr. 30. März), wurde 19. Nov. 1799 Fähnr. bei Kray-Inf. Nr. 34 und trat bald darauf aus dem Militär-Dienste.

Vuchetich Nikolaus, geb. zu Stainica in der Militär-Grenze 26. Juni 1780, (eingetr. 8. Juli), wurde 6. Febr. 1797 als Reg.-Kadet zu Terzy-Inf. Nr. 16 ausgemustert und † 28. März 1856 als pens. Major.

Waldstein Anton Graf, geb. zu Wiener-Neustadt 9. August 1780, (eingetr. 15. Nov.), trat 14. August 1792 aus der Milit.-Erziehung.

Welzenstein Josef Ritter v., geb. zu Brünn 11. August 1781, (eingetr. 20. Nov.), wurde 14. Juni 1800 Fähnr. bei Kaiser Franz-Inf. Nr. 1, 11. April 1804 Oblt., 24. Mai 1812 Kapitainlieut., 30. April 1813 zu Duka-Inf. Nr. 39 transf., 24. Mai 1813 Hptm. und † 28. August 1818 zu Brescia. Welzenstein hat die Feldzüge 1805, 1809, 1813, 1814 und 1815 mitgemacht.

Wisdorf v. Wolfersdorf Josef Freih., geb. zu Wiener-Neustadt 13. August 1777, (eingetr. 1. März), wurde 1. Okt. 1797 als Fähnr. zu De Vins-Inf. Nr. 37 eingetheilt, rückte daselbst stufenweise bis zum Maj. vor, trat 1835 als

Digitized by Google

Obstlt. in Pension und † 25. März 1852 zu Lemberg.

Wilsdorf von Wolfersdorf Ludwig Freih., geb. zu Wiener-Neustadt 24. Sept. 1781, (eingetr. 11. Nov.), kam 10. Mai 1797 als Regiments-Kadet zu Reisky-Inf. Nr. 13.

Zajatschek Michael v., geb. zu Schubranetz in der Bukowina 29. August 1780, (eingetr. 14. Okt.), wurde 4. Febr. 1799 als Fähnr. zu EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2 ausgemustert, 1. Juli 1800 Lieut., 1. Febr. 1805 Oblt., 13. April 1809 Hptm., 25. März 1814 Maj. bei Davidovich-Inf. Nr. 34, 30. Sept. 1818 zum Brooder-Grenz-Reg. Nr. 7, 31. Juli 1819 zum Wallach.-Grenz - Reg. Nr. 16 transf., 20. Jänner 1828 Obstlt., 31. August 1830 Oberst beim Liccaner Grenz-Reg. Nr. 1, † 13. Sept. 1836.

Zamboni Josef Freih., geb. zu Feldbach in Steiermark 20. April 1783, (eingetr. 4. Dez.), trat 31. Juli 1801 aus der Militär-Erziehung.

Zedlitz Karl Freih., geb. zu Troppau 20. August 1781, (eingetr. 11. Juni), wurde 10. Mai 1797 k. k. Kadet bei Oliv. Wallis-Inf. Nr. 29, 16. März 1799 Fähnr., 1. Nov. 1800 Lieut., 1. Nov. 1805 Oblt., 1. Febr. 1809 zu Baillet-Inf. Nr. 63 transf., 1. Mai 1809 Kapitainlieut., 11. August 1809 Hptm., 1. Juli 1810 zu Reisky-Inf. Nr. 10 transf., 9. Juli 1829 Major, 9. April 1835 Obstlt., 15. April 1837 pens. und † 5. März 1857 zu Kaschau.

Ziegler Johann, geb. zu Wien 20. Jänner 1787, (eingetr. 27. August), † 4. Febr. 1797 in der Akademie.

Zlovolich Josef, geb. zu Dragotinci in der Militär-Grenze 1. Mai 1780, (eingetr. 25. Mai), trat 20. Dez. 1790 aus der Militär-Erziehung.

1791.

Ankwicz Peter Graf, geb. zu Andrychau in Galizien 25. Juni 1782, (eingetr. 8. Okt.), trat 4. Sept. 1802 aus der Milit.-Erziehung.

Ansion Mathias, geb. zu Wien 4. August 1780, (eingetr. 12. März), wurde 29. Juni 1797 als Fähnr. zu Terzy - Inf. Nr. 16 ausgemustert und † als solcher 17. Juli 1800.

Baghala Josef, geb. zu Prag 12. Febr. 1781, (eingetr. 9. April), wurde 1. August 1800 Fähnr. bei Jellachich-Inf. Nr. 62, 1. Sept. 1805 Lieut., 16. März 1809 Oblt., 1. Dez. 1813 Kapitainlieut., 1. April 1814 Hptm. und † 14. Okt. 1819 zu Mantua.

Balicki Wenzel, geb. zu Lemberg 13. Jänner 1782, (eingetr. 17. Okt.), kam 10. Mai 1797 als Regiments-Kadet zu Neugebauer-Inf. Nr. 46.

Belrupt Franz Graf, geb. zu Wien 12. Nov. 1780, (eingetr. 1. Mai), wurde 14. Mai 1800 Fähnr. bei EH. Anton Viktor-Inf. Nr. 52, dann in demselben Jahre zu Nassau - Kürass. Nr. 5 und als Oblt. zu Merveldt - Uhl. Nr. 1 transf., 1809 Rittm. bei Liechtenstein-Huszaren Nr. 7, 1826 Maj., 1831 Obstlt., im Juli 1832 pens., lebt zu Johannesberg. Belrupt hat die Kampagnen 1800, 1805, 1809, 1812, 1813, 1814, 1815 und 1831 mitgemacht, ist seit 1815 mit dem Ritterkreuze des königlichen sizilianischen Ferdinands- und Verdienst-Ordens dekorirt und seit 1816 k. k. Kämmerer.

Bergmann Germanus, geb. zu Königswald in Böhmen 29. Mai 1782, (eingetr. 27. Dez.), wurde 15. Mai 1800 als k. k. Kadet zu Preiss-Inf. Nr. 24 eingetheilt und nahm noch an dem Feldzuge d. J. Theil.

Bogout Josef, geb. in Ungarn 8. Sept. 1783, (eingetr. 11. Dez.), wurde 10. Nov. 1802 Fähnr. bei Czartoryski-Inf. Nr. 9.

Brankovich Michael Graf, geb. zu Bolievcze in Syrmien 15. April 1780, (eingetr. 12. Jänner), wurde 11. März 1800 Fähnr. beim leichten Bataillon Nr. 7, 16. Febr. 1809 Lieut. beim Gradiskaner - Grenz - Reg. Nr. 8, 1. Okt. 1809 Oblt., 16. Juni 1824 Kapitainlieut., 28. Febr. 1829 pens. und † 12. August 1854 zu Brood.

Bronikowski Nikolaus, geb. zu Jaslo in Galizien 15. Okt. 1781, (eingetr. 15. Okt.), wurde 6. April 1799 als Fähnr. zum leichten Inf.-Bataillon Greth Nr. 9 eingetheilt, 1. Nov. 1801 zu Lattermann - Inf. Nr. 45 transf., quitt. 28. März 1803 und ist seither verstorben.

Bzowski Ignaz, geb. zu Grodek in Galizien 10. Okt. 1779, (eingetr. 15. Okt.), † 16. Juli 1797 in der Akademie.

Collard Josef Ignaz Edler v., geb. zu Wiener-Neustadt 13. Okt. 1782, (eingetr. 4. März), wurde 21. Nov. 1797 als Fähnr. zu Stein - Inf. Nr. 50 ausgemustert. Am 1. März 1799 kam derselbe als Lieut. zum Pionnier-Korps, wurde 1. März Oblt., 1. Dez. 1801 zum Inf.-Reg. Nr. 50 wieder rücktransf., 27. August 1805 Hptm. im GQSt. Im Jahre 1809 ward Collard Hptm. bei Württemberg - Inf. Nr. 40 und wurde vom FZM. Prohaska in der Schlacht bei Znaim unter den Ausgezeichneten erwähnt. Am 16. Dez. 1830 wurde Collard Maj. im 5. Inf.-Reg., 26. März 1834 Obstlt., 4. Juli 1836 Oberst und Kommandant des Inf.-Reg. EH. Stefan Nr. 58, 29. Okt. 1844 GM., trat dann als FML. in Pension und † 7. Juni 1849 zu Lemberg.

Dravetzky Franz Freih., geb. zu Tyrnau in Ungarn 31. Dez. 1782, (eingetr. 11. Okt.), † 11. Dez. 1801 in der Akademie.

Flette v. Flettenfeld Heinrich, geb. zu Brüssel 31. Dez. 1781, (eingetr. 15. Juni), wurde 3. Mai 1799 als Fähnr. zum leichten Bataillon Munkátsy ausgemustert, 1. Nov. 1799 Lieut., 1. Nov. 1801 q. t. zu Murray - Inf. Nr. 55, 1. Okt. 1803 zu Württemberg-Inf. Nr. 41, 27. August 1805 zum GQSt., 1. März 1806 zum Jäger - Reg. transf., 1. Sept. 1808 Oblt. beim 8. Jäger - Bataillon, 16. Febr. 1809 Kapitainlieut.

Digitized by Google

und 16. April d. J. Hptm. Im Feldzuge 1813 in Italien wird Fletto mehrmals unter den Ausgezeichneten erwähnt, insbesondere im Treffen bei Bassano den 26. Okt., wo er eine aus 600 Mann zusammengesetzte Kolonne führte, mit derselben längs der Piave hinabrückte, die feindlichen Posten zurückdrängte und so auf dem feindlichen rechten Flügel grosse Besorgnisse hervorrief. Mit demselben Detachement hat er im Gefechte bei Cismone 1. Nov. den Feind bei Mulinelle an der Piave mit besonderer Bravour aufgehalten und das Wesentlichste zur Entscheidung beigetragen. Am 8. Nov. 1813 zum Major und Bataillons-Kommandanten befördert, zeichnete sich Flette in dem Gefechte bei Parma abermals durch Tapferkeit und Umsicht aus. Am 19. April 1815 kommandirte er bei Prato die Nachhut und wurde von den Vortruppen des Feindes angegriffen. Er brachte den Feind durch ein wohl unterhaltenes Feuer in Unordnung und drängte ihn bis auf die Haupttruppe zurück. Nun kam aber diese ins Gefecht und Flette konnte ihr nicht widerstehen, zog sich aber erst nach zweistündigem Gefechte zurück. Für sein Verhalten vor dem Feinde erhielt er 15. Juni 1815 das Ritterkreuz des Leopold-Ordens und 10. August 1815 das Kommandeur-Kreuz des sizilianischen St. Ferdinand-Verdienst-Ordens, wurde 27. Jänner 1821 Obstlt., 3. April 1829 Oberst beim 26. Inf.-Reg., kam als GM. und Brigadier nach Ungarn, wurde 1839 als FML. pens. und † 4. August 1839 zu Pressburg.

Frankenbusch Christian Freih., geb. zu Prag 21. Nov. 1778, (eingetr. 19. Febr.), wurde 28. Juli 1796 als Fähnr. zu Stuart-Inf. Nr. 18 ausgemustert, 1. Nov. 1797 zu Kaunitz-Inf. Nr. 20 transf., 1. Nov. 1800 Lieut., 1. Sept. 1805 Oblt., 1. Juli 1809 Kapitainlieut., 1. Okt. 1813 Hptm., 30. Juni 1832 als Maj. pens., † 2. März 1851 zu Olmütz.

Giesel Johann, geb. zu Wien 14. August 1781, (eingetr. 31. August), trat 28. Febr. 1793 aus der Militär-Erziehung.

Glogowski Johann, geb. zu Magierow in Galizien 7. Mai 1788, (eingetr. 17. Okt.), wurde 26. April 1797 als Fähnr. zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert, rückte daselbst zum Lieut. vor und quitt. 29. Okt. 1799.

Glogowski Michael, geb. zu Magierow in Galizien 1. Okt. 1783, (eingetr. 15. Okt.), trat 24. Juni 1797 aus der Militär-Erziehung.

Gosposich Markus, geb. zu Prilipez im Banate 28. Okt. 1779, (eingetr. 23. Febr.), wurde 10. Mai 1797 als Reg.-Kadet bei Preiss-Inf. Nr. 24 eingetheilt.

Gugg v. Guggenthal Franz, geb. zu Illawa 3. Okt. 1784, (eingetr. 10. Dez.), trat 1. Juni 1800 aus der Militär-Erziehung.

Hagen Josef, geb. zu Wien 1. Febr. 1781, (eingetr. 11. April), wurde 22. Nov. 1799 als Fähnr. beim leichten Inf.-Bataillon Trauttenberg Nr. 6 eingetheilt.

Hahn Franz, geb. zu Tabor in Böhmen 2. Okt. 1783, (eingetr. 13. Dez.), wurde 25. März 1802 Reg.-Kadet bei Schröder-Inf. Nr. 7 und dürfte mit dem 25. Nov. 1861 zu Linz verstorbenen Titular-Obersten gleichen Namens identisch sein.

Haller August, geb. zu Eger in Böhmen 28. Nov. 1782, (eingetr. 27. Dez.), wurde 24. Dez. 1800 Fähnr. bei Stain-Inf. Nr. 50, 1. Sept. 1805 Lieut., 1. März 1809 Oblt. beim 6. Wiener Freiwilligen-Bataillon, 1. Febr. 1810 zu Sachsen-Coburg-Inf. Nr. 22 transf., 14. Febr. 1814 Kapitänlieut., 1. Nov. 1817 zum Inf.-Reg. König Wilhelm 1. der Niederlande Nr. 26 transf., 1. März 1822 Hptm., 16. Dez. 1828 pens. und † 27. Febr. 1860 zu Znaim.

Hartlieb Friedrich, geb. zu Gastorf in Böhmen 14. Dez. 1783, (eingetr. 7. April), wurde 11. März 1800 als Fähnr. zu Hohenlohe-Inf. Nr. 13 ausgemustert, kam bald darauf q. t. zu Reuss-Inf. Nr. 17 und diente in diesem Regimente zuletzt als Hptm. bis 1820.

Haugwitz v. Piskupitz Norbert Freih., geb. zu Németh-Ujvár in Ungarn 8. Juli 1781, (eingetr. 27. April), wurde 6. Febr. 1799 Fähnr. bei Kheul-Inf. Nr. 10, 1. Juni 1800 Lieut., 9. Sept. 1808 Oblt. im GQSt., 26. Mai 1809 Hptm., 22. März 1814 Major; hat die französischen Feldzüge 1799, 1800, 1805, 1809, 1813 bis 1815 rühmlichst mitgemacht, in der Affaire bei Monte Caro in der Riviera 7. Mai 1800 eine Schusswunde durch den linken Fuss, in der Schlacht bei Caldiero 30. Okt. 1805 eine Schusswunde durch den Oberleib, ferner in der Schlacht bei Wagram 6. Juli 1809 abermals eine schwere Verwundung davongetragen und erscheint insbesondere dessen ausgezeichnetes Verhalten vor dem Feinde in der Relation über die Einnahme von Tarvis 7. Okt. 1813 hervorgehoben. Am 1. Juli 1819 zu Froon-Inf. Nr. 54 transf., wurde Haugwitz daselbst 1821 Obstlt., 1829 aber Oberst und Regiments-Kommandant bei Bianchi-Inf. Nr. 63, 1835 GM. und Brigadier zu Prag und † 29. Juni 1838 zu Marienbad. Haugwitz war k. k. Kämmerer.

Hoffmann v. Mondsfeld Ferdinand, geb. zu Schattau in Mähren 3. August 1780, (eingetr. 18. Sept.), wurde 10. Mai 1797 Reg.-Kadet bei Thurn-Inf. Nr. 43, 1. Nov. 1803 zu Sachsen-Coburg-Inf. Nr. 22 transf., 1. Sept. 1805 Fähnr., 16. Febr. 1809 Lieut., 1. Juli 1809 Oblt., 30. Dez. 1812 Kapitainlieut., 15. März 1831 Hptm., 15. Nov. 1834 pens. und ist seither verstorben.

Horodynski Hieronymus, geb. zu Lemberg Galizien 25. Sept. 1779, (eingetr. 17. Okt.), wurde 10. Mai 1797 als Reg.-Kadet zu Manfredini-Inf. Nr. 12 ausgemustert.

Horwatowich Karl, geb. zu Podlapach in der Militär-Grenze 14. Nov. 1782, (eingetr. 21. Nov.), trat 23. Mai 1793 aus der Militär-Erziehung.

Janda Martin, geb. zu Wien 18. Sept. 1782, (eingetr. 22. Jänner), wurde 11. Nov. 1802 Fähnr. bei EH. Josef-Inf. Nr. 55, 1805 Lieut. und diente daselbst bis zum Jahre 1810.

Digitized by Google

Jerzmanowsky Josef, geb. zu Saibusch in Galizien 26. Febr. 1777, (eingetr. 22. Nov.), trat 20. August 1792 aus der Milit.-Erziehung.

Izdebski Ignaz, geb. zu Lemberg 8. August 1783, (eingetr. 17. Okt.), trat 20. Dez. 1799 aus der Milit.-Erziehung.

König Johann, geb. zu Linz 19. Dez. 1783, (eingetr. 17. März), trat 30. Sept. 1793 aus der Milit.-Erziehung.

Kosieradzki Bartholomäus, geb. zu Lemberg in Galizien 24. August 1778, (eingetr. 17. Okt.), wurde 13. Mai 1797 Fähnr. bei Mittrowsky-Inf. Nr. 40 und diente in diesem Regimente zuletzt als Oblt. bis zum Jahre 1811.

Leszczynski v. Skarbek Ignaz, geb. zu Przemysl in Galizien 15. April 1777, (eingetr. 15. Okt.), wurde schon 1. Jänner 1792 als Lieut. und Garde zur galizischen Nobelgarde ausgemustert, 1. Jänner 1797 zu Jellachich-Inf. Nr. 53 transf., 9. August d. J. Oblt., 21. Dez. 1799 Hptm., 1. März 1809 Maj., 31. August 1810 zu Weidenfeld - Inf. Nr. 37 transf., 19. Dez. 1812 Obstlt. bei Simbschen - Inf. Nr. 43 und befand sich im Jahre 1815 im Korps des FML. Bianchi in Italien. Als letzterer 10. April die Mauern von Carpi stürmen wollte und die Besatzung ihm hartnäckigen Widerstand leistete, befahl er dem Obstlt. Leszczynski die Stadt zu umgehen und im Rücken zu bedrohen. Leszczynski vollführte seinen Auftrag mit Einsicht und Entschlossenheit. Er gewann die Strasse von Modena und brachte unter die Neapolitaner, welche von der Seite, von welcher sie Unterstützung erwarteten, den Feind kommen sahen, nicht geringe Verwirrung. Bianchi benützte diesen Augenblick zum Sturme auf die Stadt. Der Feind verliess die Wälle, ein grosser Theil wollte nach Modena flüchten, fiel aber dem Obstlt. Leszczynski in die Hände, der 12 Offiziere und 500 Mann gefangen nahm. Er wurde 25. Dez. 1820 Oberst bei Radivojevich-Inf. Nr. 48, machte 1821 die Invasion nach Neapel mit und † 3. Okt. 1832 in Sizilien. Leszczynski war Kommandeur des königlich sizilianischen St. Ferdinand - Verdienst - Ordens und Ritter des königlich sardinischen Mauritius-Lazarus-Ordens.

Luszynski Thomas, geb. zu Przemysl in Galizien 14. Dez. 1778, (eingetr. 17. Okt.), kam 23. Mai 1797 als Fähnr. zu EH. Anton - Inf. Nr. 52.

Makomaski Ignaz, geb. 4. Febr. 1784, (eingetr. 15. Okt.), trat 6. April 1802 aus der Milit.-Erziehung.

Martinetz Josef, geb. zu Mailand 17. März 1783, (eingetr. 31. August), wurde 28. April 1793 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Matuszowski Josef, geb. in Galizien 22. Nov. 1775, (eingetr. 15. Okt.), wurde 30. August 1794 als Fähnr. zu Strasoldo-Inf. Nr. 27 ausgemustert, nahm mit diesem Regimente an dem Feldzuge 1795 thätigen Antheil und blieb auf der Rocca barbena 23. Nov. 1795 vor dem Feinde.

Mayer v. Wildfels Franz, geb. zu Nimburg in Böhmen 12. Nov. 1782, (eingetr. 4. Jänner), wurde 14. Mai 1800 Fähnr. bei Klebek - Inf. Nr. 14, 1. Juni 1804 Lieut., 16. Febr. 1809 Oblt., 21. März 1814 Kapitainlieut., 16. März 1818 pens. und ist seither gestorben. Mayer hat den Feldzug 1813 mitgemacht.

Mierzwinski Hyacint, geb. zu Landskron in Galizien 18. August 1779, (eingetr. 15. Okt.), trat 21. August 1796 aus der Milit.-Erziehung.

Minkwitz Otto Alexander Freih., geb. zu Löben 9. Nov. 1794, (eingetr. 9. April), wurde 26. August 1804 Fähnr. bei EH. Ludwig - Inf. Nr. 8, rückte in diesem Regimente bis zum Kapitainlieut. vor und diente als solcher bis 1811.

Moczulski August, geb. zu Zolkiew in Galizien 16. Okt. 1777, (eingetr. 17. Okt.), wurde 6. Okt. 1795 als k. k. Kadet zu Wenkheim-Inf. Nr. 35 eingetheilt und † 15. Okt. 1796 zu Augsburg.

Moulholand Peter Edler v., geb. zu Brüssel 24. Mai 1780, (eingetr. 28. April), wurde 10. Mai 1797 k. k. Kadet bei Colloredo-Inf. Nr. 47, 1. Dez. 1798 Fähnr., 1. Mai 1801 Lieut., 16. Febr. 1809 Oblt., 1. Okt. 1809 Kapitainlieut., 21. Sept. 1813 Hptm. und kam 1. Mai 1816 zu Lattermann - Inf. Nr. 7, in welchem Regimente er sich, beim Landwehr-Bataillon eingetheilt, in der Schlacht bei Leipzig durch Tapferkeit und Umsicht besonders auszeichnete und in der Relation vom FML. Bubna rühmlichst erwähnt erscheint. Ebenso that sich Moulholand in der Schlacht bei Brienne 1. Febr. 1814 hervor. Er wurde 12. Juli 1830 Major bei EH. Albrecht-Inf. Nr. 44, 26. März 1836 Obstlt. bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, 4. Juli 1836 zu EH. Karl-Inf Nr. 3 transf., 19. Juni 1837 Oberst bei Gollner-Inf. Nr. 48, 24. April 1845 GM., trat im Jahre 1849 in den Ruhestand und † 7. Mai 1865 zu Graz.

Mycielski Johann, geb. zu Bukow in Galizien 5. Nov. 1775, (eingetr. 15. Okt.), wurde 20. Febr. 1795 Kadet bei Gyulai - Inf. Nr. 32, 1796 Fähnr. und 1789 zu Vukassovich-Inf. Nr. 48 transferirt.

Nagy Johann, geb. zu Nagy-Györ in Ungarn 9. Jänner 1782, (eingetr. 20. Jänner), wurde 20. April 1802 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Neu Anton, geb. zu Wien 16. Juni 1783, (eingetr. 4. März), wurde 11. August 1803 als Praktikant beim k. k. Hof - Kriegsrath angestellt, war im Jahre 1818 Registrant beim Militär-Kommando in Zara, 1822 in Neapel und zuletzt Registrator beim General-Kommando in Mailand bis zum Jahre 1828.

Niedzwiedzki Adalbert, geb. zu Baworow in Galizien 25. April 1778, (eingetr. 17. Okt.), wurde 1. Okt. 1795 als Fähnr. zu Kaiser - Inf. Nr. 1 ausgemustert und ist 30. Sept. 1796 bei Neuwied vor dem Feinde geblieben.

Niedzwiedzki Apollonius, geb. zu Jydebki in Galizien 14. Juli 1782, (eingetr. 15. Okt.), wurde 10. Nov. 1802 als Fähnr. zu Colloredo-Inf. Nr. 56 ausgemustert, 1. Sept. 1805 Lieut.,

Digitized by Google

1. März 1809 Oblt. und quitt. 31. Juli 1810. Niedzwiedski hat die Feldzüge 1805 und 1809 mitgemacht.

Nowack Anton Friedrich, geb. zu Kommotau in Böhmen 9. April 1782, (eingetr. 8. Okt.), wurde 22. Sept. 1800 Fähnr. bei Fürstenberg - Inf. Nr. 36 und diente in diesem Regimente zuletzt als Oblt. bis 1810.

Nowack Karl, geb. zu Brügge in den Niederlanden 27. Jänner 1781, (eingetr. 24. April), wurde 1. Mai 1800 als Fähnr. bei Fürstenberg-Inf. Nr. 36 eingetheilt, rückte daselbst zum Lieut. vor und diente als solcher bis 1808.

Olliviery Franz, geb. zu Graupen in Böhmen 5. August 1782, (eingetr. 28. April), wurde 10. Nov. 1802 Fähnr. bei Spork-Inf. Nr. 25, 1. Jänner 1806 Lieut., 31. August 1808 pens. und ist seither verstorben.

Ostermann Georg, geb. zu Pressburg 9. Sept. 1781, (eingetr. 12. Dez.), wurde 6. Mai 1793 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Pohoreczki Johann, geb. zu Lemberg 24. Juni 1779, (eingetr. 17. Okt.), kam 29. Mai 1797 als Fähnr. zu Alvinczy-Inf. Nr. 19.

Portner Anton Freih., geb. zu Temesvár 10. Febr. 1782, (eingetr. 10. Okt.), † 2. März 1792 in der Akademie.

Prelovich Michael, geb. zu Mitrowic in der Milit.-Grenze 27. April 1781, (eingetr. 15. April), wurde 2. März 1792 aus der Milit. - Erziehung entlassen.

Putkowski Anton, geb. zu Lemberg 16. Juni 1782, (eingetr. 17. Okt.), wurde 10. Nov. 1802 als Fähnr. zu Murray - Inf. Nr. 55 ausgemustert und bald darauf zu Jellachich-Inf. Nr. 62 übersetzt, in welchem Regimente er 1808 zum Lieut. vorrückte und an dem Feldzuge des Jahres 1809 Theil nahm. In Folge einer vor dem Feinde erhaltenen Schusswunde lag Putkowski durch ein volles Jahr in einem französischen Spitale und wurde nach seinem Einrücken zum Regimente (1810) pens. Nach seiner Wiedergenesung wurde Putkowski als feldkriegs-kommissariatischer Beamter beim General-Kommando in Siebenbürgen angestellt und trat im Jahre 1822 in den Ruhestand.

Quiatkovsky Josef Franz, geb. zu Brünn 4. Juni 1777, (eingetr. 16. August), kam 14. August 1795 als Fähnr. zu Hohenlohe-Inf. Nr. 13.

Regoyski Onufrius, geb. in Galizien 29. Febr. 1784, (eingetr. 15. Okt.), kam 14. Mai 1800 als Fähnr. zum leichten Bataillon Strozzi Nr. 1.

Salcher Edler v. Ehrenbach Raimund, geb. zu Graz 6. Dez. 1781, (eingetr. 5. Dez.), wurde 27. Dez. 1800 als Fähnr. zu Strasoldo-Inf. Nr. 27 eingetheilt und † als solcher 24. Jänner 1803.

Schaaf Wladislaus, geb. zu Grybow in Galizien 12. Juli 1781, (eingetr. 15. Okt.), wurde 9. Mai 1800 als Fähnr. zu Mittrowsky-Inf. Nr. 40 eingetheilt und trat bald darauf aus den Milit.-Diensten.

Seyfertitz Karl Freih., geb. zu St. Georgen in Siebenbürgen 6. Dez. 1781, (eingetr. 22. Mai), wurde 2. Nov. 1799 Fähnr. bei Benjovsky - Inf. Nr. 31, 2. Nov. 1800 Lieut., 10. Jänner 1809 Oblt., 16. Juli 1813 zum GQSt. transf., 13. August 1813 Hptm., 22. Nov. 1813 zu Zach - Inf. Nr. 15, 1. März 1814 zum 1. Feld-Jäger-Bataillon, 16. März 1818 zum Kaiser - Jäger - Reg. transf. und † 19. August 1831 zu Salzburg.

Seyringer Johann, geb. zu Linz 13. Dez. 1783, (eingetr. 4. Febr.), † 19. April 1794 in der Akademie.

Sikorski Peter, geb. zu Trzciana in Galizien 24. Mai 1778, (eingetr. 15. Okt.), kam 27. April 1797 als Fähnr. zu EH. Ferdinand - Inf. Nr. 2.

Sobolowsky Kajetan, geb. zu Nieprzesnia in Galizien 4. August 1778, (eingetr. 31. Dez.), wurde 15. Jänner 1797 Fähnr. bei EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2 und † als pens. Titular-Major im Jahre 1851.

Spanoghe Friedrich Martin August Ritter v., war der Sohn eines Oberstlieutenants der Artillerie, geb. zu Mecheln in den Niederlanden 29. Okt. 1782, (eingetr. 26. August), wurde 6. Febr. 1800 als Fähnr. zu Lattermann-Inf. Nr. 45 ausgemustert, in welchem Regimente er 15. Sept. 1805 zum Lieut. vorrückte und an den französischen Feldzügen 1800, 1801 und 1805 Theil nahm. In Folge seiner vielseitigen Verwendbarkeit kam Spanoghe 16. Febr. 1809 als Oblt. zum GQSt., avanzirte 6. Sept. 1811 zum Hptm., machte die Feldzüge 1809, 1812 bis 1815 rühmlichst mit und zeichnete sich namentlich im Treffen bei Feistritz im Drauthale 6. Sept. 1813 durch zweckmässige Aufstellung der Truppen, durch umsichtige Thätigkeit und Geistesgegenwart besonders aus, wofür ihm 5. Dez. d. J. das Ritterkreuz des Leopold - Ordens zu Theil wurde. Auch im Gefechte bei Bassano 26. Okt. d. J., wusste Spanoghe jeden Terrain-Vortheil zweckmässig auszunützen und so dem weiteren Vordringen des Feindes Schranken zu setzen. Er wurde 20. Febr. 1818 Maj., 4. Dez. 1829 Obstlt., 1833 Oberst und Regiments - Kommandant zu Bregenz, später zu Zara, trat als FML. in Pension und † 14. Dez. 1850 zu Oedenburg.

Spielmann Ferdinand, geb. zu Lemberg 27. Juni 1777, (eingetr. 17. Okt.), kam 16. Juli 1794 als Lieut. zur Arcièren-Leibgarde.

Stanoilovich Georg, geb. zu Radiema 26. April 1784, (eingetr. 15. Dez.), wurde 9. Mai 1793 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Stentzsch Franz Anton Freih., geb. zu Prag in Böhmen 20. Nov., (eingetr. 9. April), wurde 13. Mai 1797 als Fähnr. zu Reisky-Inf. Nr. 13 ausgemustert, diente als Hauptm. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, als Maj. bei Kempen-Inf. Nr. 49, trat 1831 als Obstlt. in Pension und † 14. April 1843 zu St. Pölten.

Stentzsch Johann Freih., geb. zu Prag 12. Jänner 1780, (eingetr. 9. April), wurde 6. Febr. 1799 Fähnr. bei Schröder-Inf. Nr. 7, 23. Febr. 1801 Lieut. bei der böhmischen Legion, 31. August 1805 zum Pionnier-Korps transf.

Turczanski Josef, geb. zu Szwirz in Galizien 18. Okt. 1781, (eingetr. 17. Febr.), wurde

Digitized by Google

10. Nov. 1802 Fähnr. bei de Ligne-Inf. Nr. 30, 10. Okt. 1802 Lieut. und quitt. 31. Mai 1806.

Tuszynski Johann, geb. zu Swirz in Galizien 19. April 1781, (eingetr. 17. Okt.), wurde 14. August 1799 als Fähnr. bei Kinsky - Inf. Nr. 47 eingetheilt.

Uleyski Josef, geb. zu Poręba in Galizien 2. Febr. 1778, (eingetr. 15. Okt.), wurde 26. April 1797 als Fähnr. bei Kinsky - Inf. Nr. 36 eingetheilt.

Ujházy Karl, geb. zu Peterwardein 9. Okt. 1781, (eingetr. 19. August), wurde 24. April 1793 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Vanier Franz, geb. zu Namur in den Niederlanden 22. August 1793, (eingetr. 28. April), wurde 29. Sept. 1800 pens.

Wagrodzki Thomas, geb. zu Bosyry in Galizien 19. Dez. 1777, (eingetr. 17. Okt.), wurde 26. April 1797 als Fähnr. bei Eszterházy - Inf. Nr. 34 eingetheilt und rückte im Regimente während der damaligen französischen Kriege bis zum Hauptm. vor. Als Major kam Wagrodzki zu L'Espine-Inf. Nr. 58, trat 1831 in Pension und † bald darauf.

Weglowski Erasmus, geb. zu Stubno in Galizien 24. Mai 1782, (eingetr. 15. Okt.), † 1. August 1793 in der Akademie.

Werixházy Karl, geb. zu Gross - Deczu in Galizien 22. Okt. 1784, (eingetr. 5. August), wurde 11. August 1803 als k. k. Kadet zu Kinsky - Inf. Nr. 47 ausgemustert, bald darauf zum Fähnr. befördert und diente als solcher im Regimente bis 1809.

Wielogłowski Onufrius, geb. zu Lukoviec in Galizien 15. Mai 1777, (eingetr. 15. Okt), kam 20. Febr, 1795 als k. k. Kadet zu Gyulai-Inf. Nr. 32.

Wittgens von Streittenau Benedikt, geb. zu Tusta in Böhmen 21. März 1775, (eingetr. 23. Dez.), kam 14. August 1795 als Fähnr. zu Thurn - Inf. Nr. 43, nahm mit dem Regimente an dem Feldzuge 1796 thätigen Antheil und gerieth 8. Sept. d. J. in feindliche Gefangenschaft, aus welcher er jedoch schon 1. Okt. d. J. rückkehrte. Am 1. Juli 1798 wurde Wittgens zum Lieut. befördert und kam 1. April 1799 als Oblt. zum GQSt., 1. Juni 1801 aber q. t. zu Thurn-Inf. Nr. 43 wieder zurück. Hier rückte er 1. Sept. 1805 zum Kapitainlieut, 16. Febr. 1809 zum Hptm. vor.

Wittgens Emanuel Josef, geb. zu Klattau in Böhmen 22. Dez. 1781, (eingetr. 4. Mai), verliess die Akademie schon 24. Nov. 1791.

Wolff Franz, geb. zu Wien 28. März 1785, (eingetr. 5 Dez.), wurde 12. Sept. 1803 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Wronowsky Thaddäus, geb. zu Lemberg 16. Sept. 1773, (eingetr. 11. Nov.), trat 2. April 1799 aus der Milit.-Erziehung.

Zabiello Anton, geb. zu Zolkiew in Galizien 9. Juni 1779, (eingetr. 17. Okt.), wurde 26. April 1797 als Fähnr. zum 34. Inf.-Reg. ausgemustert, rückte daselbst 1798 zum Lieut. vor und † als solcher 16. Nov. 1799.

Zaikowski Franz, geb. zu Moszczenica in Galizien 5. Okt. 1775, (eingetr. 15. Okt.), wurde 30. Mai 1794 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Zalésky Anton, geb. zu Uherce in Galizien 14. Juni 1779, (eingetr. 15. Okt.), wurde 26. April 1797 Fähnr. bei Wenkheim-Inf Nr. 35, 28. Okt. 1800 Lieut. und quitt. 25. Nov. 1802.

Zimburg Edler v. **Reinerz** Josef, geb. zu Hohenmauth in Böhmen 28. Okt. 1785, (eingetr. 12. Dez.), wurde 12. Dez. 1804 Fähnr. bei Württemberg - Inf. Nr. 38, avanzirte zum Lieut., 30. Juni 1809 zum GQSt. transf., 1. Juli 1809 Oblt., 4. Juli 1809 Hauptm. beim 2. Pilsner Landwehr-Bataillon, 8. Dez. 1809 zu Froon-Inf. Nr. 54, 31. Juli 1819 zum Deutsch-Banáter-Grenz-Inf. Nr. 12 transf., 21. Jänner 1828 Major beim 2. Wallachischen-Grenz-Reg. Nr. 16, 15. April 1828 zum Gradiscaner-Grenz-Reg. Nr. 8 transf. und † 11. Mai 1830 zu Wien.

Zurakowsky Ignaz, geb. 31. Juli 1778, (eingetr. 17. Okt.), wurde 23. Mai 1797 Fähnr. bei EH. Anton - Inf. Nr. 52, rückte daselbst während der damaligen französischen Kriege bis zum Hauptm. vor, trat als Major in Pension und † 7. März 1858 in Brzezan.

1792.

Aichelburg Anton Freih., geb. zu Greifenstein 1. März 1784, (eingetr. 17. Juni), wurde 9. Dez. 1803 als Fähnr. zu Reisky-Inf. Nr. 17 eingetheilt, † jedoch 26. Mai 1804 noch in der Akademie.

Andre Josef, geb. zu Klagenfurt 21. März 1785, (eingetr. 2. Juni), wurde 1. Nov. 1795 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Bechtold Philipp Freih., Sohn des GM. und Maria-Theresien-Ordens-Ritters Philipp Christof Freiherrn v. Bechtold, geb. zu Peremárton in Ungarn 18. Jänner 1787, (eingetr. 14. Okt.), wurde 25. April 1797 in die Ingenieur - Akademie übersetzt und trat 1801 als Kadet bei Kavanagh-Kürassiere Nr. 4 ein, wo er im Jahre 1804 zum Lieut. vorrückte. Er nahm an dem Feldzuge 1805 in Deutschland Theil und war unter den 24. Nov. bei Castel Franco Gefangenen, rückte aber Anfangs 1806 beim Regimente wieder ein. Seine gediegenen militärischen Kenntnisse verhalfen ihm 15. Febr. 1809 zur Beförderung als Oblt. in den GQSt., und der Feldzug d. J. gab ihm so viel Gelegenheit zur Auszeichnung, dass er 16. Juli d. J. zum Sec.-Rittmeister in seinem früheren Regimente avanzirte. Auch an den nun folgenden Befreiungskriegen nahm Bechtold thätigen Antheil, wurde

Digitized by Google

30. Mai 1714 Prem.-Rittmeister, 1. Juli 1816 ausserordentlich Major im 5. Kürassier-Regimente, im Febr. 1823 Obstlt., 1826 zu Hohenzollern-Chevauxlegers Nr. 2 q. t. übersetzt, 9. April 1828 Oberst und Regiments-Kommandant, 25. Juni 1833 GM. und 24. Okt. 1842 FML. Nebst seiner Tüchtigkeit im Felde besass er auch viel wissenschaftliche Bildung und verwendete die Friedensjahre zur Verfassung mehrerer Schriften, darunter seine *„Militärische Handbibliothek für die Offiziere der k. k. österreichischen Armee"* in 9 Bänden. (Wien 1836 bis 1840) besonders werthvoll ist. Bechtold war auch, obwohl minder glücklich, in den Kämpfen der Jahre 1848 und 1849 in Ungarn thätig, wurde aber nach der Schlacht bei Szöreg pens. und † 9. Nov. 1862 zu Linz. Bechtold war Ritter des kaiserlich russischen St. Annen-Ordens 1. Klasse und zweiter Inhaber des Uhlanen-Reg. Nr. 8.

Busch Franz, geb. zu Ofen 11. Jänner 1782, (eingetr. 21. Jänner), wurde 7. Juni 1793 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Canal von Ehrenberg Alois, geb. zu Eger in Böhmen 8. Jänner 1782, (eingetr. 9. Mai), wurde 14. Mai 1800 Fähnr. bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 1. Sept. 1805 Lieut., 1. März 1809 Oblt., 26. Okt. 1813 Kapitainlieut., 1. August 1822 Hauptm., 29. August 1835 Major, 15. August 1840 mit Obstlts.-Charakter pens. und † 1. August 1842 zu Graz.

Canziani Fabius, (eingetr. 29. Jänner), kam 11. Febr. 1800 als Fähnr. zu Belgiojoso-Inf. Nr. 44 und diente als solcher im Regimente bis 1805.

Cornelius Wilhelm, geb. zu Welda 27. Juli 1782, (eingetr. 17. Okt.), wurde 21. März 1800 als Lieut. zu Waldeck-Dragoner Nr 7 ausgemustert und diente im Regimente zuletzt als Sec.-Rittmeister bis 1809.

Cronister von Cronenwald Anton, geb. zu Czernowitz 22. Okt. 1781, (eingetr. 6. Mai), wurde 12. Okt. 1799 Fähnr. beim 3. leichten Inf.-Bataillon, 1. Nov. 1801 Lieut. bei Beaulieu-Inf. Nr. 58, 16. Febr. 1809 Oblt., 8. Sept. 1809 Kapitainlieut., 2. März 1813 Hauptm., 31. Mai 1821 pens. und ist seither verstorben.

Dopps von Dettingen Johann Nikolaus, geb. zu Eger in Böhmen 5. August 1783, (eingetr. 23. Juni), wurde 15. Mai 1800 Kadet bei Kerpen-Inf. Nr. 49, diente später bei Erbach-Inf. Nr. 42 zuletzt als Hptm. bis 1828.

Dorfmeister von Rittershofen Josef, geb. zu Albersdorf in Schlesien 23. Okt. 1784, (eingetr. 14. Juli), wurde 20. März 1805 Fähnr. bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 21. August 1805 zu Chasteler-Inf. Nr. 46 transf., 17. Sept. 1805 Lieut., 23. April 1809 Oblt., 21. Jänner 1810 zu Lusignan-Inf. Nr. 16 transf., 1. Sept. 1823 Kapitainlieut., 1. Febr. 1830 Hptm., 15. Jänner 1842 als Maj. ad honores pens. und † 11. Dez. 1846 zu Venedig.

Draženovich von Pošertve Kasimir, geb. zu Sienacz in der Militär-Grenze 7. April 1785, (eingetr. 17. Okt.), kam 31. Dez. 1803 als Fähnr. zu EH. Ferdinand-Inf. Nr. 3 und diente später, zuletzt als Hptm. bei Máriássy-Inf. Nr. 37 bis 1823.

Drost von Blasenstein Johann, geb. zu Lemberg 6. Juni 1779, (eingetr. 6. Sept.), wurde 18. Okt. 1796 als Fähnr. zu Sztaray-Inf. Nr. 33 ausgemustert, rückte stufenweise bis zum Hptm. vor und diente im Regimente bis 1813.

Egger Josef Anton, geb. zu Krajova in Siebenbürgen 5. Nov. 1784, (eingetr. 11. Nov.), wurde 31. Sept 1804 Fähnr. bei Jordis-Inf. Nr. 59, avanzirte bis zum Kapitainlieut., diente später als Hptm. und Maj. im GQSt. und † als Obstlt. 4. Mai 1847 zu Wien.

Ehrenstein von Erdmannsdorf Karl Freih., geb. zu Alt-Sohl in Ungarn 21. Dez. 1781, (eingetr. 10. August), wurde 7. Mai 1796 von seiner Mutter nach Hause genommen, trat jedoch im Jahre 1800 als Fähnr. zu De Vins-Inf. Nr. 37 ein, ward 1. Jänner 1803 zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 übersetzt, avanzirte daselbst 1. Mai 1804 zum Lieut., 16. Febr. 1809 zum Oblt., 16. Okt. d. J. zum Kapitainlieut., 16. Jänner 1814 zum Hptm. und nahm an allen Feldzügen der damaligen Zeit rühmlichen Antheil. Im Jahre 1817 kam Ehrenstein als Lehrer der Dienst-Wissenschaften und der Terrain-Lehre in die Wr.-Neustädter Akademie, wurde 1. Febr. 1821 in das Inf.-Reg. Colloredo-Wallsee Nr. 57 eingetheilt, 11. Dez. 1825 zum Maj. befördert und 15. Juni 1831 als Obstlt. pens. Im Jahre 1834 als Stadt-Kommandant zu Graz wieder angestellt, ward Ehrenstein in dieser Anstellung zum Obersten befördert und † als solcher 10. Febr. 1849.

Fichtl Franz Wilhelm Freih., geb. zu Biala in Galizien 10. Juli 1782, (eingetr. 24. Sept.), wurde 18. Juli 1801 als Fähnr. zum leichten Bataillon Siegenfeld ausgemustert, 1. Jänner 1802 zu Mittrowsky-Inf. Nr. 40 transf., 1. Sept. 1805 Lieut., 1. März 1809 Oblt. im mährischen Frei-Bataillon, 10. August 1809 Hptm. beim 1. Olmützer Landwehr-Bataillon, 10. März 1810 zu Strauch-Inf. Nr. 24, 1. Juli 1810 zu Czartoryski-Inf. Nr. 9 transf. Fichtl hat an allen französischen Feldzügen der damaligen Zeit rühmlichen Antheil genommen und sich namentlich in dem Gefechte bei Rovigo (8. Dez. 1813) hervorgethan. Am 5. Juni 1831 wurde er Maj., 2. Okt. 1834 Obstlt., 29. Mai 1840 Oberst und Regiments-Kommandant, am 17. Jänner 1848 GM. und Brigadier in Böhmen, trat als FML. in Pension und lebte zu Prag, wo er 26. August 1849 starb.

Frey Ignaz v., geb. zu Lodi 15. März 1786, (eingetr. 12. Sept.), wurde 15. Sept. 1805 Fähnr. bei Kaiser-Inf. Nr. 1 und ist 20. April 1809 bei Kloster Rohr in Baiern vor dem Feinde geblieben.

Gerstäcker Johann Josef, geb. zu Prag in Böhmen 15. März 1784, (eingetr. 30. Mai), wurde 27. Dez. 1800 Fähnr. bei Callenberg-Inf. Nr. 54 und bald darauf Lieut. Als Oblt. kam er zu Gyulai-Inf. Nr. 60, rückte hier zum Hauptm. vor, trat 1829 als Major in Pension und † 31. Juli 1857 zu Wien.

Digitized by Google

Guttenberg Alois v., geb. zu Wien, (eingetr. 25. Okt.), kam 11. April 1793 als Fähnr. zu Szekler - Grenz - Inf. Nr. 2 und verblieb nicht lange in den Militärdiensten.

Hahne von Waffentreu Johann Ritter, geb. zu Tabor in Böhmen 17. August 1785, (eingetr. 3. Juni), kam 8. Juli 1801 als k. k. Kadet in das Inf.-Reg. Baron Freih. von Fröhlich Nr. 28. In diesem Regimente schwang er sich in 45 Jahren zum Obersten und Regiments-Kommandanten empor. Er hatte alle Feldzüge der Jahre 1805, 1809, 1813 bis 1815, dann 1848 und 1849 mitgemacht und wiederholt Proben seiner Tapferkeit und militärischen Tüchtigkeit gegeben. Am 1. August 1813 zum Oblt. befördert, kommandirte er bei Hüningen im März 1814 eine Kompagnie. Es sollte die zweite Parallele eröffnet, zu diesem Zwecke aber früher eine in deren Bereiche liegende Schanze genommen werden. Mit anderthalb Kompagnien löste er muthig diese schwere Aufgabe und zog dadurch die Aufmerksamkeit des kommandirenden Generals FML. Dedovich auf sich, welcher seine Bravour in der Relation besonders hervorhob. — Am 1. Dez. 1821 wurde Hahne Kapitainlieut., 1. März 1828 Hauptm., 13. Juni 1834 Major, 3. Febr. 1843 Obstlt., 10. Okt. 1845 Oberst und Regiments-Kommandant. — In der Schlacht bei Vicenza 10. Juni 1848 wurde sein Pferd bei Erstürmung des Monte Berico und Madonna del Monte getödtet. Ungeachtet mehrerer Kontusionen raffte sich Hahne auf und verfolgte mit dem Regimente den weiteren Sturm und Sieg. Für die bei dieser Gelegenheit entwickelte Umsicht und Tapferkeit wurde Hahne mit dem Ritterkreuz des Leopold-Ordens ausgezeichnet. Im Verlaufe des Feldzugs that er sich noch bei Somma Campagna und San Siro hervor. Im Mai 1849 wurde er GM. und Brigadier zu Bologna, machte mit einer schwachen Brigade von 860 Mann die Expedition gegen die Garibaldischen Banden nach Rimini, später die Einschliessung von Venedig mit und kam im Jahre 1850 als Festungs-Kommandant nach Legnago. Im Jahre 1853 über eigenes Ansuchen als FML. in den Ruhestand versetzt, † Hahne 11. Nov. 1854 zu Prag.

Hartlieb von Wallthor Karl Freih., geb. zu Gastdorf in Böhmen 11. März 1785, (eingetr. 30. Okt.), wurde 31. Nov. 1803 als Fähnr. zu Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17 ausgemustert und dem General-Stabe zugetheilt, kam 27. August 1805 als Lieut. zum Pionnier-Korps und machte den Feldzug jenes Jahres mit. Am 1. Juni 1806 zum Inf.-Reg. Fröhlich Nr. 28 übersetzt, wurde Hartlieb durch 2 Jahre im Kriegsarchive verwendet und kam im Jahre 1808 als Lehrer des Situationszeichnens zum Kronprinzen, nachmaligem Kaiser Ferdinand. Am 16. Febr. 1809 wurde er zum Oblt, 3. August 1809 zum Hauptm. im GQSt. befördert, machte den Feldzug d. J. mit und bethätigte seine vielseitige Verwendbarkeit bei Rekognoszirung mehrerer feindlichen Stellungen und bei dem Bau des Brückenkopfes von Pressburg. Während der Friedensjahre 1810 und 1811 wurde Hartlieb bei der Kopirung der abgetretenen Ländertheile verwendet, kam dann in das Bureau der Militär - Landesbeschreibung, wo er bis zum Ausbruche des Krieges 1812 gegen Russland verblieb. Während dieses Feldzuges und jenes vom Jahre 1813 diente Hartlieb anfangs in der leichten Brigade Wrede, später bei der Division Frimont und endlich bei der Division Bianchi, wurde während des Waffenstillstandes im Haupt-Quartier bei Anfertigung der Operations-Karte benützt und kam bei Wiederaufnahme der Feindseligkeiten zur Division Mesko, dann zur Division Alois Liechtenstein, welcher Hartlieb's ausgezeichnetes Verhalten in der Relation über die Kriegs - Ereignisse vom 22. bis 26. August 1813 bei Dresden und Culm, vom 17. bis 18. Sept. d. J. bei Arbesau und Kinitz besonders hervorhebt. Im Feldzuge 1813 war er im Hauptquartiere, vollzog den Auftrag der Ueberführung des in der Schweiz befindlichen Belagerungs - Geschützes nach Besançon und führte nach der Einnahme von Paris als Kommissär der alliirten Mächte die 800 Mann starke alte Garde Napoleon's unter dem General Cambronne nach der Insel Elba. Nach seiner Rückkehr erhielt er eine Sendung an die Herzogin von Oldenburg, Schwester des Kaisers Alexander, welche sich damals in Karlsbad befand. Nach beendeter Mission wurde er dem Oberst Fallon, zum Ordnen der Akten und Zeichnungen der Operations- und Schlachtenpläne zugetheilt. Im Jahre 1815 im Präsidialbureau des Generals Freiherrn Langenau angestellt, vollführte er zwei Sendungen nach Genf und rückte dann ins Hauptquartier in Heidelberg ein. Im Feldzuge d. J. führte Hartlieb im grossen Hauptquartiere mehrere Strassen-Rekognoszirungen aus, schlug die Schiffbrücke bei Fort St. Louis und nahm das verschanzte Lager bei Paris auf. Am 16. Juli d. J. wurde er Major. Während der Friedensjahre 1816 bis 1823 zuerst Unterdirektor in der Zeichnungskanzlei, leitete er später die Triangulirung der Umgebung Wiens (1817), die Mappirung in Tirol (1818), jene im Ober-Waag-Thale in Ungarn (1819 bis Ende Mai 1821). Vom September 1823 bis 1836 wirkte Hartlieb als Direktor der Zeichnungskanzlei, und wurde mittlerweile, 2. Juli 1828 zum Obstlt. und 25. Juli 1831 zum Obersten befördert, vollendete die ihm übertragene Ausarbeitung des Jäger-Reglements, worauf er 1836 das Brigade - Kommando des Pionnier - Korps übernahm. Mit 7. Mai 1838 zum GM. ernannt, übernahm er das Brigade-Kommando zu Karlstadt in Kroatien, wurde 18. April 1846 FML. und 1847 zweiter Inhaber des Inf. - Regiments EH. Sigmund Nr. 45. Im Jahre 1848 stellte er sich dem ungarischen Aufstande energisch entgegen, übernahm (er befehligte bis dahin den gegen die Türkei aufgestellten Grenz-Kordon) das Kommando einer Division, überschritt im September 1848 mit dem Ban Jellačić die Drau und traf mit demselben 9. Okt. auf dem Laaerberge vor Wien ein. Als FML. Fürst

Digitized by Google

Windischgrätz auf den 28. Okt. 10 Uhr Morgens den Angriff auf die Linien Wiens angeordnet hatte, nahm die Division Hartlieb die starke Barrikade an der St. Marxer- und kleinen Linie, dann alle Barrikaden, mit denen die Vorstadt Landstrasse gesperrt war, bei welcher Gelegenheit Hartlieb alle Bewegungen persönlich leitete. Der von den Wienern geleistete Widerstand war so mächtig, dass die Kolonne Hartlieb bereits zu schwanken begann, aber die Todesverachtung, mit welcher Hartlieb immer an der Spitze der Seinen alle Befehle gab, fachte den gesunkenen Muth der Truppe wieder an und brachte die Kolonne in Bewegung, die alle Barrikaden nahm und im Sturmschritte nach hartem 4stündigem Kampfe bis zum Invalidenhause vorrückte. Bis zum Abend waren das Invalidenhaus, das neue grosse Mauthgebäude, das Thierspital, das Belvedere und der Schwarzenberg'sche Sommerpalast besetzt. In gleicher Weise wurden auch in den folgenden Tagen von Hartlieb die Dispositionen getroffen, um die Vorstadt Wieden zu besetzen, worauf er 31. Okt. auf dem erhöhten Plateau bei der Casa piccola, vor der Vorstadt Mariahilf, seine Aufstellung nahm, im entscheidenden Momente mit 10 Geschützen das Burgthor beschiessend. Am nämlichen Tage noch drangen die Sturmkolonnen durch das Burgthor in die innere Stadt. Im Feldzuge gegen die Ungarn nahm Hartlieb mit seiner Division vom 15. Dez. bis zur Einnahme von Pest und Ofen Theil an den Operationen des zweiten, unter dem Kommando des Banus stehenden Armeekorps. Der Kaiser verlieh ihm über Antrag des Ordens-Kapitels mit Allerhöchstem Handbillete vom 29. Juni 1849 das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens; in Anerkennung der besonderen Verdienste Hartlieb's um den Staat aber bereits mit Allerhöchstem Handbillete vom 22. Nov. 1848 den Orden der eisernen Krone 2. Klasse. Im Febr. 1849 wurde Hartlieb zum Militär-Kommandanten in Laibach ernannt; mit 31. August 1849 aber mit gleichzeitiger Ernennung zum Feldzeugmeister in den Ruhestand versetzt. Den Statuten des Maria-Theresien-Ordens gemäss erhielt Hartlieb mit Diplom vom 26. Okt. 1850 die Freiherrnwürde mit dem Prädikate von Wallthor. Er † 21. August 1862 zu Karlstadt.

Jadot von Villeissay Franz, geb. zu Mistelbach 4. April 1781, (eingetr. 11. Juni), † 16. April 1795 in der Akademie.

Jeremich Georg, geb. zu Adosevcze in der Militär-Grenze 15. Juni 1783, (eingetr. 28. Jänner), wurde 1. Nov. 1802 Fähnr. bei Nádasdy-Inf. Nr. 39, I. Sept. 1805 Lieut., 24. Mai 1809 Oblt., 20. April 1814 Kapitainlieut., 1. April 1819 zu Splényi-Inf. Nr. 51 transf., 11. August 1827 Hptm., 15. August 1829 pens. und ist seither verstorben.

Kalliany Georg, geb. zu Krajova 10. Jänner 1784, (eingetr. 28. Nov.), † 3. Okt. 1793 bei seinen Angehörigen.

Khuen Anton Graf, geb. zu Wien 29. Juli 1784, (eingetr. 26. Okt.), kam 3. Nov. 1802 als Fähnr. zu EH. Rudolph-Inf. Nr. 16.

Khuen Lothar Graf, geb. zu Fulda 8. Dez. 1784, (eingetr. 30. März), † 5. August 1797 in der Akademie.

Königsacker Anton Graf, geb. zu Fridau in Steiermark 12. April 1783, (eingetr. 28. Okt.), wurde 6. Okt. 1798 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Königsbrunn Alois Freih., geb. zu Mürzzuschlag in Steiermark 31. Dez. 1783, (eingetr. 25. Sept.), kam 31. Mai 1803 als Lieut. zu EH. Ferdinand-Huszaren Nr. 3.

Kuenburg Wilhelm Graf, geb. zu Olmütz 28. Okt. 1783, (eingetr. 21. Sept.), trat 15. Okt. 1795 aus der Militär-Erziehung.

Kunze Anton, geb. zu Prag 10. Nov. 1782, (eingetr. 2. April), wurde 11. Febr. 1800 als Fähnr. zu Gemmingen Inf. Nr. 42 ausgemustert.

Legrady Johann, geb. zu Vinkovce 31. August 1785, (eingetr. 6. Sept.), wurde 12. Juni 1804 als k. k. Kadet bei Gemmingen-Inf. Nr. 21 eingetheilt und diente im Regimente zuletzt als Oblt. bis 1812.

Lindenburg Johann, geb. zu Stockerau 25. Nov. 1782, (eingetr. 8. Sept.), wurde 5. März 1801 als Kadet bei Grossherzog von Toskana-Inf. Nr. 23 eingetheilt und diente im Regimente zuletzt als Oblt. bis 1821.

Longhi Wilhelm, geb. zu Pettau in Steiermark 25. März 1784, (eingetr. 14. Okt.), kam 23. Juni 1804 als Fähnr. zu EH. Rudolph-Inf. Nr. 16, diente später bei Mayer-Inf. Nr. 45 und zuletzt als Hptm. bei Geppert-Inf. Nr. 43 bis 1830.

Mattencloit Anton Freih., geb. zu Freistadt in Böhmen 6. Dez. 1785, (eingetr. 22. Okt.), † 8. August 1793 bei seinen Angehörigen.

Maurich Johann, geb. zu Prag 29. Okt. 1783, (eingetr. 29. März), wurde 10. Nov. 1802 Fähnr. bei Auersperg-Inf. Nr. 24, 1. April 1803 zu Deutschmeister-Inf. Nr. 4 transf., 26. Mai 1804 Lieut. bei Stain-Inf. Nr. 50, 1. Juli 1808 zu Froon-Inf. Nr. 54 transf., 16. Febr. 1809 Oblt., 1. Okt. 1813 Kapitainlieut., 7. Okt. 1815 Hptm., 1. Jänner 1821 zu Würzburg-Inf. Nr. 7 transf. und † 12. Nov. 1831 zu Bergamo.

Mertens Karl Ritter v., geb. zu Wien 23. März 1777, (eingetr. 27. Dez.), wurde 14 April 1795 Fähnr. bei Pellegrini-Inf. Nr. 49, 1. Juni 1796 Lieut., 30. April 1799 Oblt., 10. April 1800 Kapitainlieut., 1. Okt. 1805 Hptm., 16. Febr. 1809 Major. Er machte mit seinem Regimente alle Feldzüge mit und that sich besonders 1809 bei Wien und auf dem Schlachtfelde von Wagram durch Muth und Entschlossenheit hervor. Am 7. Sept. 1809 kam Mertens zum GQSt., wurde 24. Mai 1813 Obstlt. und General-Adjutant und zeichnete sich in der Schlacht bei Leipzig, namentlich aber in der Schlacht bei Hanau aus, wo er ein Bataillon gegen den von dem Feinde stark besetzten Ort führte und ihn daraus verdrängte. Er selbst

Digitized by Google

ward bei dieser Gelegenheit verwundet. Am 28. April 1814 zum Oberst befördert, war Mertens bis zu seinem 13. Febr. 1824 erfolgten Ableben Militär-Referent des Hof-Kriegs-Rathes. Mertens war seit 24. Nov. 1813 mit dem kais. russischen St. Annen-Orden 2. Kl., seit 5. Nov. 1820 mit dem kurhessischen Militär-Verdienst-Orden, seit 14. Jänner 1822 mit dem Kommandeurkreuze des königl. sizilianischen St. Gregor-Ordens und seit 26. Dez. 1823 mit dem Grosskreuze des königl. sardinischen Mauritius- und Lazarus-Ordens dekorirt.

Orosz Ludwig v., geb. zu Wartenberg in Böhmen 13. Okt. 1782, (eingetr. 17. Okt.), wurde 30. Okt. 1800 Lieut. bei EH. Ferdinand-Huszaren Nr. 2, 1. Okt. 1804 Oblt., 27. März 1809 Sec.-Rittmeister, 27. Mai 1809 Prem.-Rittmeister bei Kaiser-Huszaren Nr. 1, quittirte 24. August 1812 mit Beibehalt des Militär-Charakters.

Paukert Johann, geb. zu Graz 23. Juli 1780, (eingetr. 14. Juni), wurde 6. April 1799 als Fähnr. zum leichten Inf.-Bataillon Siegenfeld Nr. 9 ausgemustert, 14. Febr. 1801 Lieut., 1. Nov. 1801 zum Inf.-Reg. Nr. 44 transf., 1809 Oblt. und noch in demselben Jahre Kapitainlieut. und diente im Regimente bis zum Jahre 1810.

Peche Emmanuel, geb. zu Klattau in Böhmen 13. Jänner 1785, (eingetr. 18. Okt.), wurde 31. Juni 1804 Fähnr. bei Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17, 1. Sept. 1805 Lieut., 23. Mai 1809 Oblt., 1. Sept. 1809 zum 3. Bunzlauer Landwehr-Bataillon transf., 16. Sept. 1809 Kapitainlieut., 23. Dez. 1809 zu Froon-Inf. Nr. 54 transf., 16. April 1814 Hptm., 1. August 1815 zu Hoch- und Deutschmeister-Inf. 4, 1. Juli 1819 zu Prinz Leopold beider Sizilien-Inf. Nr. 22 tran. f., 15. Okt. 1833 pens. — Peche hat die Feldzüge 1805, 1809, 1813 und 1815 mitgemacht und wurde bei Aspern (21. Mai 1809) verwundet. Ein pens. Titular-Major Emmanuel Peche ist 14. Dez. 1855 zu Wien verstorben, doch ist dessen Identität mit dem in Rede stehenden Zöglinge der Wiener-Neustädter Milit.-Akademie nicht sichergestellt.

Pecchio von Weltenfeld Wenzel, geb. zu Wotitz in Böhmen 11. Okt. 1782, (eingetr. 22. Sept.), wurde 31. Dez. 1803 Fähnr. bei Stain-Inf. Nr. 50, rückte hier zum Lieut. vor und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1809.

Philippi Anton, geb. zu Kochelburg in Siebenbürgen 24. Dez. 1781, (eingetr. 28. Nov.), wurde 14. Mai 1800 als Fähnr. zu Sztáray-Inf. Nr. 33 eingetheilt und diente daselbst bis zum Jahre 1808. Ein Anton Philippi ist als Oblt. von Sachsen-Coburg-Inf. Nr. 22 im Okt. 1812 verstorben und dürfte mit dem in Rede stehenden Zöglinge der Neustädter Akademie identisch sein.

Potmayer Josef, geb. zu Lipnik in Kroatien 27. August 1782, (eingetr. 8. Mai), trat 3. Nov. 1793 aus der Militär-Erziehung.

Priegl Andreas, geb. zu Wien 6. Dez. 1778, (eingetr. 25. Juni), wurde 1. April 1799 als Fähnr. bei Lattermann-Inf. Nr. 45 eingetheilt, 16. Mai 1801 Lieut. und diente als solcher im Regimente bis 1808.

Rainer von Lindenbüchel Karl Mathias Barrabas, geb. zu Bleiberg in Ober-Kärnthen 11. Juni 1783, (eingetr. 17. April), wurde 18. Juli 1801 als Fähnr. zum leichten Bataillon Greth ausgemustert. Am 27. August 1805 zum Oblt. im GQSt. befördert, machte er die Schlacht bei Caldiero und die Rückzugs-Gefechte bei Vicenza, an der Piave, am Tagliamento und Isonzo mit, kam noch in demselben Jahre in das Inf.-Regiment EH. Maximilian Nr. 35, rückte mit diesem 1809 gegen Regensburg und Amberg und nahm an den Schlachten bei Aspern und Wagram thätigen Antheil. Am 7. Juli 1809 zum Kapitainlieut. vorgerückt, wurde Rainer wieder dem GQSt. zugetheilt, mit der Aufnahme und Beschreibung der Gegend an der Waag beauftragt und bei dem Baue des Brückenkopfes verwendet. Im Jahre 1813 kämpfte Rainer mit seinem Regimente bei Dresden (26. August), bei Kulm (30. August) wohnte 1815 der Blokade von Gaëta bei, kam dann nach Aix und von dort zur Blokade der Festung Antibes. Nach dem Friedensschlusse wurde Rainer bis zum Jahre 1831 zur Katastral-Vermessung verwendet, avanzirte 1833 zum Maj., 1837 zum Obstlt., 1840 zum Obersten, immer im 35. Inf.-Regimente, und wurde während der Zeit seines Regiments-Kommandos in Mainz mit dem Kommandeurkreuze des grossherzoglich hessischen Ludwig-Ordens ausgezeichnet. Im Jahre 1848 kommandirte derselbe als GM. eine Brigade in Prag und wurde in den Pfingsttagen durch einen Prellschuss auf die Brust verwundet. Im Mai 1849 zum Festungs-Kommandanten in Arad ernannt, trat Rainer bald nachher mit Feld-Marschall-Lieutenants-Charakter in den wohlverdienten Ruhestand und † 16. März 1859 zu Graz.

Rennette Karl Freih., geb. zu Wiener-Neustadt 11. Jänner 1784, (eingetr. 15. Sept.), † 6. August 1797 in der Akademie.

Schindler Anton v., geb. zu Ratiboržitz in Böhmen 13. Juni 1785, (eingetr. 28. Mai), † 26. Juni 1797 in der Akademie.

Schirnding Ferdinand Karl Freih., geb. zu Radna in Siebenbürgen 19 Mai 1781, (eingetr. 17. Febr.), wurde 6 Febr. 1800 als Fähnr. zu Nádasdy-Inf. Nr. 39 ausgemustert, kam jedoch bald darauf zu Splenyi-Inf. Nr. 51, in welchem Regimente er an den französischen Kriegen ehrenvollen Antheil nahm und bis zum Maj. avanzirte. Im Jahre 1838 kam er als Obstlt. zum 1. Székler-Grenz-Inf.-Reg. Nr. 14 und wurde hier 1842 Oberst und Regiments-Kommandant. Vor dem Ausbruche der Revolution von 1848 traf ihn die Beförderung zum GM. und er erhielt eine äusserst schwierige Stellung als Brigadier zu Frankfurt a. M., welcher er jedoch mit sehr viel Takt und richtiger Würdigung der Verhältnisse vorstand, so dass ihm nach seiner im Jahre 1849 erfolgten Beförderung zum FML. das Ober-Kommando der kaiserlichen Truppen zu Frankfurt anvertraut

Digitized by Google

wurde. Im Jahre 1851 wurde Schirnding Militär-Distrikts-Kommandant zu Oedenburg, 1852 Divisionär im 11. Armee-Korps und 2. Inhaber des Inf.-Reg. Kaiser Alexander I. von Russland Nr. 2, 1855 Festungs-Kommandant zu Peschiera, lebte später im Ruhestande zu Frankfurt a. M. und starb im Jahre 1865. Schirnding war k. k. wirkl. geh. Rath, Grosskreuz des königl. bayrischen St. Michael - Ordens und Kommandeur des grossherz. hessischen Philipps-Ordens.

Schröffelle Eduard, geb. in Galizien 18. Okt. 1783, (eingetr. 4. Mai), wurde 26. Juni 1804 als Fähnr. zu Colloredo-Inf. Nr. 56 ausgemustert, rückte daselbst stufenweise zum Hptm. vor und diente als solcher bis zum Jahre 1835.

Steinner Karl v., geb. zu Brandeis in Böhmen 23. Jänner 1782, (eingetr. 22. Sept.), wurde 25. April 1796 aus der Milit. - Erziehung entlassen.

Suolomovich August, geb. zu Czettin in Bosnien 1778, (eingetr. 10. Juli), wurde 29. Dez. 1803 Fähnr. bei Strasoldo - Inf. Nr. 27, 17. Okt. 1805 Lieut., 17. April 1809 Oblt., 1. April 1814 Kapitainlieut. beim Jäger-Bataillon Nr. 9, 1. April 1819 zum Jäger-Bataillon Nr. 10, 31. Juli 1828 zum Jäger-Bataillon Nr. 11 transf., 1. August 1828 Hptm., 6. Dez. 1838 Maj. beim 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10, 1844 als Obstlt. pens., ist seither verstorben. Karl Edler von Prybila's *„Geschichte des k. k. 27. Linien-Infanterie-Regiments Leopold I., König der Belgier"* (Wien, 1858) Seite 53 erwähnt eines Türkenknaben Suolo, welcher bei der Erstürmung von Czettin 20. Juli 1790 vom genannten Regimente aufgenommen wurde, in die Akademie nach Wiener-Neustadt kam und später als Fähnr. im Jahre 1814 aber als Oblt. unter dem Namen Suolovich bei diesem Truppenkörper diente. Nach allen gepflogenen Erhebungen unterliegt es keinem Zweifel, dass der Türkenknabe Suolo mit dem verstorbenen Obstlt. Suolomovich identisch ist und es dürfte dessen Bezeichnung mit dem Namen „Suolovich" um so mehr nur auf einem Schreibfehler beruhen, als auch im „Schematismus für das Jahr 1812" bei Chasteler - Inf. Nr. 27 nur ein „Suolomovich August" als (15.) Oblt. vorkommt.

Tretter von Trittfeld Karl, geb. zu Alibunar im Banate 15. März 1782, (eingetr. 20. Juni), wurde 27. August 1799 Fähnr. bei Spleny-Inf. Nr. 51, 1. Okt. 1800 Lieut., 27. Okt 1805 Oblt. beim GQSt., 10. Sept. 1808 Hptm., 30. Okt. 1813 Maj., nahm an den französischen Feldzügen 1799, 1800, 1805, 1809, 1812, 1813, 1814 und 1815 rühmlichen Antheil und zeichnete sich insbesondere 1809 in der Schlacht bei Aspern und 1813 in der Schlacht bei Leipzig aus. Am 31. Okt. 1817 zum Inf. - Reg. EH. Ludwig Nr. 8 übersetzt, kommandirte Tretter als Obstlt. (seit 25. Sept. 1828) ein Grenadier-Bataillon in Wien, wurde 20. Okt. 1830 Oberst und Kommandant des Regiments, 29. Sept. 1836 GM. und kam als Brigadier nach Siebenbürgen. Er † 28. Okt. 1841 zu Temesvár.

Valmagini Anton, geb. zu Mailand 1784, (eingetr. 29. Jänner), wurde 27. Dez. 1800 als Fähnr. zu EH. Karl - Inf. Nr. 3 ausgemustert, quitt. diese Charge mit Beibehalt des Charakters 1. Mai 1805, diente dann unter der damaligen italienischen Regierung bei dem Deposito della guerra als Zeichner 2. Klasse vom 28. März 1812 bis Ende April 1814. Am 1. Mai 1814 ward Valmagini in derselben Eigenschaft beim k. k. militärisch - geographischen Institute übernommen, rückte daselbst 1. Juli 1841 zum Zeichner 1. Klasse vor und † als solcher 3. Okt. 1843 zu Wien.

Valmagini Franz, Bruder des Vorigen, geb. zu Mailand 1788, (eingetr. 29. Jänner), wurde 11. Febr. 1800 als Fähnr. zum EH. Josef-Wallonen-Reg. Nr. 63 ausgemustert, in welchem er die Feldzüge 1800 und 1801 in Italien mitmachte. Valmagini liess sich sodann bei der Aufnahme des Venetianischen Königreichs unter der Leitung des FZM. Freih. v. Zach sehr erfolgreich verwenden, wurde aus Anlass der Abtretung der Lombardie an Frankreich als geborener Lombarde von Frankreich reklamirt und quitt. 20. März 1805 seine Charge mit Beibehalt des Milit.-Charakters. Er erhielt nunmehr eine Anstellung als Zeichner im geographischen Institute in Mailand, wurde nach dem Einrücken der österreichischen Truppen 1. Jänner 1815 mit Lieutenants-Charakter als Professor am Kollegium St. Lucca in kaiserliche Dienste wieder übernommen, vom Jahre 1816 bis 1822 abermals im geographischen Institut verwendet und kam 1. Nov. mit Oblt.-Charakter als Professor des Situations - Zeichnens in die Grazer Kadeten - Kompagnie, in welcher Eigenschaft er bis zum 14. Juni 1837 mit ausgezeichnetem Erfolge wirkte. Nunmehr in sein früheres Verhältniss als Zeichner 2. Klasse zum geographischen Institute zu Mailand rückversetzt, trat Valmagini 1. März 1840 in den Ruhestand und † 23. August 1865 zu Wien.

Werner Emmanuel, geb. zu Chrudim in Böhmen 22. Dez. 1785, (eingetr. 16. Dez.), wurde 18. August 1803 als k. k. Kadet zu Riese-Inf. Nr. 15 eingetheilt und verliess bald darauf den Milit.-Dienst.

Wolff Franz Josef, geb. zu Wien 28. März 1785, (eingetr. 5. Dez.), wurde 12. Sept. 1803 wegen physischen Gebrechen aus der Militär-Erziehung entlassen.

Würth von Würthenthal Josef, geb. zu Wien 17. Mai 1783, (eingetr. 11. Nov.), wurde 1. Mai 1800 als k. k. Kadet zu Manfredini - Inf. Nr. 12 ausgemustert, 1. Juli 1800 zu Huff-Inf Nr. 8 transf., 1. März 1801 Fähnr., 29. August 1805 Lieut., 1. August 1813 Oblt. bei Reisky-Inf. Nr. 10, 1. Juli 1829 Kapitainlieut., 1. Juli 1829 q. t. zum 4. Feld-Jäger-Bataillon transf., 1 Sept. 1832 Hptm. beim 11. Feld - Jäger - Bataillon und † 23. Febr. 1834 zu Triest.

Digitized by Google

1793.

Aveman-Letha Ferdinand v., geb. zu Frankfurt a. M. 3. März 1783, (eingetr. 20. April), wurde 7. Sept. 1812 Kadet bei Riesch-Dragoner Nr. 6, 16. Juli 1813 Lieut., 19. Okt. 1813 Oblt. und Regiments-Adjutant und † 17. Juli 1826 zu Tarnow.

Báher Johann, geb. zu Szegedin in Ungarn 18. Juli 1784, (eingetr. 19. Juli), † 8. Juni 1796 in der Akademie.

Beniczky Thomas, geb. zu Dombrowka in Galizien 18. Juli 1784, (eingetr. 5. Okt.), wurde 16. Nov. 1803 Lieut. bei Palatinal-Huszaren Nr. 12 und diente im Regimente zuletzt als Oblt. bis 1811.

Deák Karl, geb. zu Pápa in Ungarn 25. Juni 1784, (eingetr. 5. Okt.), wurde 23 Juli 1801 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Dessewffy de Csernek et Tarkeö Ludwig Graf, geb. zu Troppau 25. März 1786, (eingetr. 10. April), wurde 6. Sept. 1805 als Lieut. bei Stipsitz-Huszaren Nr. 10 eingetheilt, später als Oblt. zu Liechtenstein-Huszaren Nr. 7, 21. August 1813 als Prem.-Rittmeister zu Palatinal-Huszaren Nr. 12, 1. Febr. 1819 q. t. zu Geramb-Huszaren Nr. 4, 16. Dez. 1833 als Major zu Hohenzollern-Chev.-Leg. Nr. 2 transf., 15. April 1835 pens. und † 20. Mai 1845 zu Miskolcz in Ungarn.

Du Rieux Eugen, geb. zu Brüssel in den Niederlanden 3. März 1783, (eingetr. 22. Mai), wurde 24. April 1801 Fähnr. bei Grossherzog Toskana-Inf. Nr. 23, 16. Sept. 1804 Lieut., 16. Febr. 1809 Kapitainlieut., 1. März 1810 zu Simbschen-Inf. Nr. 48, 31. März zum Chev.-Leg.-Reg. Nr. 2 transf., 4. März 1814 Prem.-Rittmeister, 31. Okt. 1817 pens. und ist seither verstorben.

Ebner Nikolaus Freih., geb. zu Hradisch in Mähren 1. Dez. 1782, (eingetr. 16. April), wurde 10. Juli 1798 in die Genie-Akademie übersetzt, 1. Sept. 1802 Ingenieur-Kadet, 1804 Ingenieur-Oblt., 1808 Ingenieur-Kapitainlieut. und ist in der Schlacht bei Aspern 22. Mai 1809 gefallen.

Elsnitz Kasimir Freih., geb. 28. April 1783, (eingetr. 4. Mai), wurde 11. August 1800 als Lieut. bei Karaczay-Dragoner Nr. 4 ausgemustert und † als Oblt. der Stabs-Dragoner 22. Jänner 1806 zu Gross-Kanizsa.

Faby Ludwig, geb. zu Wien 24. Juni 1785, (eingetr. 11. März), † 25. Juni 1795 in der Akademie.

Freisauff von Neudegg Josef, geb. zu Lichtenthal in Nieder-Oesterreich 11. Febr. 1784, (eingetr. 25. April), verliess die Akademie 16. Mai 1800, um seine Ausbildung am Piaristen-Kollegium zu Krems fortzusetzen.

Garzweiler Leopold, geb. zu Neuhaus in Böhmen 28. Juli 1784, (eingetr. 15. Mai), kam 13. Jänner 1804 als Fähnr. zu EH. Anton-Inf. Nr. 52.

Glaisse von Horstenau Josef, geb. zu Rohatyn in Galizien 18. Febr. 1783, (eingetr. 4. Mai), wurde 5. Dez. 1800 als Lieut. zu Modena-Dragoner Nr. 5 ausgemustert, bald darauf zu Levenehr-Dragoner Nr. 4 transf., rückte hier stufenweise bis zum Prem.-Rittmeister vor, trat 1823 in Pension und † 2. Jänner 1854 zu Fünfkirchen in Ungarn.

Gombos Johann, geb. zu Gliniany in Galizien 7. Mai 1787, (eingetr. 15. Juni), † 8. Sept. 1794 in der Akademie.

Julius, Josef, geb. zu Pancsova in der Militär-Grenze 30. Juni 1786, (eingetr. 8. Juni), wurde 21. März 1801 als Privat-Kadet zu Preiss-Inf. Nr. 24 ausgemustert.

Kareisl Edler v. **Karais** Karl, geb. zu Mistelbach in Nieder-Oesterreich 5. Juli 1785, (eingetr. 5. März), wurde 28. März 1805 Fähnr. bei Coburg-Inf. Nr. 22, 15. Okt. 1805 Lieut., 16. Jänner 1809 Oblt. beim Pionnier-Korps, 29. Dez. 1809 zu Toskana-Inf. Nr. 7 transf., 15. August 1813 Kapitainlieut., 1. Nov. 1813 Hptm. und nahm an den französischen Feldzügen der damaligen Zeit rühmlichen Antheil. Am 18. Dez. 1830 avanzirte er zum Major, 16. Juli 1834 zum Obstlt. bei Söldenhofen-Inf. Nr. 23, 26. März 1836 zum Oberst und Regiments-Kommandanten bei Langenau-Inf. Nr. 49, 30. Mai 1844 zum GM. und übernahm die Leitung des Monturs-Oekonomie-Geschäftes für die Armee, in welcher er vielfache zweckmässige Verbesserungen veranlasste. Im Jahre 1850 wurde Kareisl FML. und 2. Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 42 und † als General-Monturs-Inspektor 16 April 1854 zu Wien. Kareisl war mit dem eisernen Kronen-Orden 2. Klasse, mit dem königl. preussischen rothen Adler-Orden und mit dem Kommandeurkreuze 2. Kl. des grossherzogl. hessischen Ludwigs-Ordens dekorirt.

Kossevich Heinrich, geb. zu Karlstadt in Kroatien 7. August 1783, (eingetr. 16. Juni), wurde 14. Jänner 1804 als Fähnr. zu Auffenberg-Inf. Nr. 37 ausgemustert und diente als solcher im Regimente bis 1809.

Kriegern von Maisburg Johann, geb. zu Wien 9. Nov. 1783, (eingetr. 4. Sept.), wurde 30. Dez. 1802 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Magieson Ludwig Chevalier, geb. zu Wien 16. Nov. 1785, (eingetr. 12. Juni), wurde 15. Sept. 1805 Fähnr. bei EH. Maximilian-Inf. Nr. 35, 20. März 1809 Lieut., 1. August 1813 Oblt., 15. Dez. 1828 pens. und † seither.

Mayer Karl, geb. zu Melnik in Böhmen 9. Febr. 1785, (eingetr. 25. Juni), trat 22. Dez. 1800 aus der Milit.-Erziehung.

Ostermann Josef, geb. zu Fünfkirchen in Ungarn 23. August 1783, (eingetr. 6. Mai), wurde 10. Nov. 1802 als Fähnr. zum Inf.-Reg. Nikolaus Eszterházy Nr. 32 ausgemustert. In der Schlacht bei Wagram (6. Juli 1809) war

Digitized by Google

Ostermann Grenadier-Oblt. und es wurden demselben am frühen Morgen durch eine Kanonenkugel beide Schenkel zerschmettert. Einige Soldaten wollten ihn aus dem Schlachtgewühl tragen. „Ich danke euch, liebe Kameraden, erwiederte er, für eure Sorgfalt und Liebe, doch nützt es nichts, mich auf den Verbandplatz zu bringen, kein Arzt kann mir mehr helfen; traget mich lieber unter den Baum dort hin, da werde ich ruhig sterben, wenn ich den fliehenden Feind erblicke.“ Sein Verlangen wurde erfüllt, mit dem Kopfe an den Baum gelehnt, sah Ostermann aufmerksam auf die vorrückenden Kolonnen der Oesterreicher; doch Rauch und Nebel verbargen ihm lange die Bewegungen der Feinde. Gegen 9 Uhr Morgens drangen endlich die ersten Sonnenstrahlen durch das leichte Gewölke, Ostermann sah den rechten Flügel des österreich'schen Heeres vorrücken, Aspern und Esslingen erobert und die Division Massena gegen Enzersdorf zurückgeworfen. „Nun mache mir mein Grab“ sprach Ostermann ruhig zu dem Grenadier, der bei ihm geblieben war. Zum zweitenmale aufgefordert, holte dieser eine Schaufel von der nächsten Batterie. Noch war das Grab nicht zur Hälfte vollendet, als der Held verschied. Nahe bei Aderklaa am Russbach muss der Baum noch stehen, in dessen Schatten der Brave ruht.

Pavich Benjamin, geb. zu Raich in der Milit.-Grenze 24. Febr. 1783, (eingetr. 3. Juni), † 24. Jänner 1796 in der Akademie.

Pistor Josef, geb. zu Graz 18. Juni 1786, (eingetr. 19. Juli), wurde 20. Febr. 1799 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Prestarini Leopold, geb. zu Cremona 17. Nov. 1784, (eingetr. 19. Juli), † 16. Juni 1805 in der Akademie.

Pusch von Puschentall Johann, geb. zu Peterwardein 26. April 1784, (eingetr. 4. Juni), † 10. Okt. 1801 in der Akademie.

Rainer von Lindenbüchel Johann, geb. zu Klagenfurt 14. Mai 1785, (eingetr. 27. Juni), wurde 26. Nov. 1798 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Reichetzer von Sternfels Franz, geb. zu Nimburg in Böhmen 31. August 1786, (eingetr. 26. Nov.), wurde 15. Sept. 1805 als Privat-Kadet zu Neugebauer-Inf. Nr. 46 ausgemustert und rückte daselbst zum Fähnr. vor. Als Lieut. diente er bei Bellegarde-Inf. Nr. 44 und später beim 4. Garnisons-Bataillon bis zum Jahre 1836.

Richter Josef Karl, geb. zu Klattau in Böhmen 23. August 1781, (eingetr. 28. Juli), wurde 10. Mai 1797 als k. k. Kadet zu Grossherzog v. Toscana-Inf. Nr. 23 ausgemustert, diente später bei Kottulinsky-Inf. Nr. 41, als Maj. bei L'Espine-Inf. Nr. 58, trat 1837 als Obstlt. in Pension und † 23 Juni 1844 zu Stanislau.

Rottenberg Franz Freih., geb. zu Krems 4. Nov. 1784, (eingetr. 13. April), † 28. Juli 1794 in der Akademie.

Russenstein Franz v., geb. zu Turnau in Böhmen 21. Mai 1783, (eingetr. 15. März), wurde 26. März 1801 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Schwartz von Raufenberg Johann, geb. zu Mauer bei Wien 2. Juli 1785, (eingetr. 11. Mai), wurde 16. August 1803 k. k. Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr 4, 1. Sept. 1805 Fähnr., 29. Okt. 1805 Lieut., 15 Juli 1809 Oblt., 1. Okt. 1829 Kapitainlieut., 1. Okt. 1830 Hptm., 30. Sept. 1834 pens. und ist seither verstorben.

Spindler Johann Freih., (eingetr. 28. Febr.), wurde 12. März 1800 als Fähnr. zu Reisky-Inf. Nr. 13 eingetheilt.

Stuppart von Löwenthal Josef Karl, geb. zu Ofen in Ungarn 23. Okt. 1786, (eingetr. 18. April), wurde als Gemeiner 20. März 1804 zu Coburg-Inf. Nr. 22 eingetheilt, 3. Dez. 1804 als k. k. Kadet zu Kaiser-Inf. Nr. 1 übersetzt, diente später als Offizier bei Colloredo-Inf. Nr. 38 und Czartoryski-Inf. Nr. 9 und trat dann aus den Militär-Diensten. Am 27. März 1813 erneuert zum 1. Jäger-Bataillon assentirt, rückte Stuppart 25. August 1813 zum Lieut. vor, trat 20. Juni 1824 in Pension und † seither.

Thurn Anton Graf, geb. zu Cilli in Steiermark 24. Sept. 1782, (eingetr. 15. Jänner), wurde 23. Mai 1800 von seinen Angehörigen aus der Akademie nach Hause genommen.

Zach Johann Nepomuk v., geb. zu Wiener-Neustadt 19. Febr. 1786, (eingetr. 8. März), kam 11. Nov. 1802 als k. k. Kadet zu St. Julien-Inf. Nr. 61.

Zahorzansky von Worlik Bernhard Franz, geb. zu Prag, (eingetr. 31. Mai), wurde 1802 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, erhielt jedoch später eine Fähnrichstelle bei Wacquant-Inf. Nr. 62 und diente daselbst zuletzt als Kapitainlieut. bis zum Jahre 1837.

1794.

Binder von Degenschild Johann Ritter, geb. zu Pest 10. August 1784, (eingetr. 8. Sept.), wurde 28. August 1804 Fähnr. bei Salzburg-Inf. Nr. 23, 25. Nov. 1804 zu Kaunitz-Inf. Nr. 20 transf., 1. Sept. 1805 Lieut. beim Pionnier-Korps, 1. Mai 1806 zu Klebek-Inf. Nr. 14 transf., 16. Jänner 1809 Oblt. beim Pionnier-Korps, 1. Jänner 1810 zu Fröhlich-Inf. Nr. 28 transf., 16. Nov. 1813 Kapitainlieut., 7. Okt. 1815 Hptm., 16. Febr. 1817 zu Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, 31. Jänner 1827 zum Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12 transf., 15. Mai Mai 1840 als Major pens., lebt zu Klagenfurt.

Digitized by Google

Brendler von Brendhausen Johann, (eingetr. 26. Nov.), wurde 15. Sept. 1805 Fähnr. bei Stuart-Inf. Nr. 18, 16. Febr. 1809 Lieut., 22. Juni 1809 Oblt., 19. Febr. 1820 pens. und ist seither verstorben. Brendler hat die Feldzüge 1805, 1809, 1813, 1814 und 1815 mitgemacht.

Cantori Friedrich, geb. zu Wien 25. Febr. 1788, (eingetr. 6. März), wurde 16. Sept. 1807 als Fähnr. zu Würzburg-Inf. Nr. 23 eingetheilt und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1809

Cavallar Josef Albert v., geb. zu Waschkoutz in der Bukowina 8. April 1787, (eingetr. 18. Juli), wurde 9. März 1798 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Degenschild Johann, (siehe Binder).

Devez Maximilian v., geb. zu Baden in Nieder-Oesterreich 25. Sept. 1786, (eingetr. 25. Sept.), † 31. März 1796 in der Akademie.

Deym Josef Graf, geb. zu Deutsch-Brod in Böhmen 16. März 1788, (eingetr. 19. Sept.), wurde 27. Jänner 1802 von seinem Vater aus der Milit.-Erziehung nach Hause genommen.

Eckolm Johann Freih., siehe Jacobi.

Elsnitz Anton v., geb. zu Rozdol in Galizien 28. Okt. 1794, (eingetr. 27. Mai), kam 15. Sept. 1805 als Kadet zu Salzburg-Inf. Nr. 23.

Fetzer Karl v., geb. zu Prag 6. Okt. 1785, (eingetr. 23. Juli), kam 12. Jänner 1804 als Fähnr. zu Duka-Inf. Nr. 39 und rückte daselbst stufenweise bis zum Hptm. vor. Zuletzt diente Fetzer als Platz-Hauptm. in Wien bis 1833.

Filo Josef v., geb. zu Tarnopol 7. Sept. 1786, (eingetr. 8. Sept.), wurde 15. Sept. 1805 Fähnr. bei Klebek-Inf. Nr. 14, 24. April 1809 Oblt. bei Mack-Kürassiere Nr. 6, 1. April 1814 Sec.-Rittmeister, 1. August 1822 Prem.-Rittmeister, 6. August 1827 Major bei Kaiser-Franz-Kürassiere Nr. 1, 18. Juli 1831 Obstlt., 8. Jänner 1838 Oberst, 15. Okt. 1845 mit GM.-Charakter pens. und † 12. Juli 1846 zu Brandeis. Filo war seit 24. Mai 1814 Ritter des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 5. und seit 15. Sept. 1833 des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 2. Klasse.

Fleischer Johann Georg v., geb. zu Pressburg 8. Dez. 1784, (eingetr. 26. Febr.), wurde 31. Dez. 1802 als k. k. Kadet zu Bender-Inf. Nr. 41 ausgemustert.

Geramb Josef v., geb. zu Schemnitz in Ungarn 4. Febr. 1787, wurde 5. Juni 1804 Reg.-Kadet bei Mittrowsky-Inf. Nr. 40, 1. Sept. 1805 Fähnr., 31. Mai 1808 zu Colloredo-Inf. 56 transf., daselbst pens., im Juli 1813 reaktivirt und bei Württemberg-Inf. Nr. 40 eingetheilt 10. Nov. 1813 Lieut. und † 18. Febr. 1814 zu Walwis.

Giesse Edmund, geb. zu Rohatyn in Galizien 10. Juni 1785, (eingetr. 9. Mai), wurde 20. Mai 1803 als Kadet bei Wallis-Inf. Nr. 29 eingetheilt.

Görtz von Zertin Johann Valentin, geb. zu Fulnek in Mähren, (eingetr. 27. August), wurde 15. Sept. 1806 Fähnr. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 26, 1. Mai 1809 Lieut., 11. August d. J. Oblt. im GQSt., 23. Juli 1815 Hptm.; hat den Feldzug 1805 im Haupt-Quartier des EH. Karl, 1809 in Tirol unter FZM. Chasteler, später unter FML. Buol, 1813 und 1814 beim GM. Stanisavlevich und FML. Sommariva. 1815 endlich im Haupt-Quartier des kommandirenden Generals Frimont mitgemacht und sich bei mehreren Gelegenheiten durch Tapferkeit hervorgethan. Während der nun folgenden Friedensjahre wurde Görtz theils bei der Militär-Mappirung in Nieder- und Ober-Oesterreich und Ungarn, theils im Dislokations-Bureau des GQSt. verwendet, kam 1. Nov. 1822 zu EH. Rudolph-Inf. Nr. 14, 16. März 1816 als Major zu Koudelka-Inf. Nr. 40, trat 31. Juli 1842 als Obstlt. in Pension und † 14. Sept. 1849 zu Linz.

Görtz von Zertin Josef, Bruder des Vorigen, geb. zu Fulnek in Mähren 27. Jänner 1785, (eingetr. 27. August), † 20. Okt. 1804 in der Akademie.

Grafenberg Josef, geb. zu Wien 8. Juli 1787, (eingetr. 20. Nov.), wurde 5. Nov. 1805 Fähnr., bei Anspach-Inf Nr. 10, 22. Mai 1809 Lieut., 1. Sept. 1809 Oblt., 2. Mai 1830 Kapitainlieut., 5. Juni 1831 Hptm., 30. April 1832 pens., 1. Mai 1835 reaktivirt und zum 6. Garnisons-Bataillon eingetheilt, 31. Jänner 1837 zum Platz-Kommando nach Mailand, 1. Sept. 1841 zum Platz-Kommando nach Verona, endlich 1. Nov. 1844 zu jenem nach Olmütz transf., trat 16. Jänner 1846 in den Ruhestand und ist seither verstorben.

Gübel Anton, geb. zu Essegg 20. Nov. 1785, (eingetr. 31. August), wurde 6. April 1802 wegen körperlicher Gebrechen pensionirt.

Hallasz von Fischenbach Johann, geb. zu Nimburg in Böhmen 17. August 1787, (eingetr. 28. Nov.), † 2. April 1799 in der Akademie.

Helversen Wenzel Freih., geb. zu Petrowitz in Böhmen 7. Juli 1786, (eingetr. 30. August), wurde 5. Nov. 1805 Fähnr. bei Spork-Inf. Nr. 25, 1. März 1809 Lieut., 6. Juli 1809 Oblt., 31. August 1809 zum 6. Bunzlauer Landwehr-Bataillon transf., trat als Hptm. in Pension, † 22. Jänner 1864 zu Bösing in Ungarn.

Höffer Franz Johann, geb. zu Schurz in Böhmen 14. Mai 1786, (eingetr. 20. Dez.), wurde 16. Sept. 1807 Fähnr. bei De Vaux-Inf. Nr. 45 und diente als solcher im Regimente bis 1809.

Jacobi von Eckolm Johann Freih., geb. zu Holitsch in Ungarn 26. Okt. 1784, (eingetr. 11. Okt.), wurde 18. März 1805 Fähnr. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 16. Febr. 1809 Lieut., 1. August 1813 Oblt. bei Colloredo-Inf. Nr. 57, 1. Sept. 1818 zum 1. Inf.-Reg. rücktransf. und quitt. gegen 2jährige Gage-Abfertigung 28. Febr. 1819. Jacobi hat die Feldzüge 1805, 1809, 1813, 1814 und 1815 mitgemacht und sich wiederholt durch Muth und Entschlossenheit ausgezeichnet.

Kavanagh von Borris und **Ballyane** Simon Heinrich Freih., einem alten aus Irland abstammenden Adelsgeschlechte, welches zu An-

Digitized by Google

fang des 18. Jahrhunderts nach Oesterreich gekommen ist, entsprossen, geb. zu Graz 1. Febr. 1785, (eingetr. 3. Dez.), wurde 7. Febr. 1801 als Fähnr. zu Colloredo-Inf. Nr. 56 ausgemustert. 15. Juni 1804 Lieut. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 16. Febr. 1809 Oblt. beim GQSt., 14. August d. J. Hptm., 31. Dez. d. J. zu Davidovich-Inf. Nr. 34, 16. Febr. 1810 aber wieder zum GQSt. transf.; hat die Feldzüge 1800, 1805, 1809, 1813 bis 1814 mitgemacht und sich bei mehreren Gelegenheiten durch Tapferkeit und Entschlossenheit besonders hervorgethan. Namentlich wird er in den Relationen über das Rekognoszirungs-Gefecht bei Ceneda 23. Okt. und über die Gefechte an der Etsch und bei Rovigo vom 2. bis 9. Dez. 1813 rühmlichst erwähnt. Für seine Verdienste vor dem Feinde, wurde ihm 2. Juni 1815 das Ritterkreuz des Leopold-Ordens zu Theil. Eben so erhielt er 11. August 1816 das Ritterkreuz des königl. französischen St. Ludwig-Ordens und später das Kommandeurkreuz des königl sizilianischen St. Georg-Ordens der Wieder-Vereinigung. Am 13. Juli 1815 zum Major im GQSt. befördert, kam Kavanagh in das Präsidial-Bureau des Hof-Kriegs-Rathes in Verwendung, wurde in dieser Anstellung 9. Jänner 1821 Obstlt. beim 62. Infanterie-Regimente, im Jahre 1825 aber Oberst und wirklicher Militär-Referent und † als solcher in bester Manneskraft 24. Mai 1830

Kegeln Franz, geb. zu Gospić in der Karlstädter Milit. Grenze, (eingetr. 16. Okt.). wurde 6. Mai 1805 als Fähnr. zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 ausgemustert, wohnte im italienischen Feldzuge der Schlacht von Caldiero bei. Später kam er als Lieut. in das Pionnier-Korps, wurde 1813 Hptm. und zeichnete sich in den Feldzügen 1813 und 1814 in Deutschland und Frankreich rühmlichst aus. Im Jahre 1823 wurde Kegeln Kommandant der Pionnier-Korps-Schule, Anfangs zu Klosterneuburg und später zu Tulln, in welcher Eigenschaft er sich grosse Verdienste um das Erziehungswesen erwarb. Im Jahre 1835 zum Major befördert, verliess er dieses Institut, welchem er durch 12 Jahre mit aufopfernder Thätigkeit vorgestanden war. Leider war damals seine Gesundheit tief angegriffen und er trat daher schon im Jahre 1839 mit Oberstlieutenants-Charakter in den Ruhestand, wurde jedoch bald darauf Direktor der Forst-Lehr-Anstalt zu Maria-Brunn, in welcher Stellung er bis zu seinem 19. Februar 1855 erfolgtem Tode wirkte.

Kessler Karl Josef, geb. zu Wien, (eingetr. 29. Dez.), wurde 15. Sept. 1805 als k. k. Kadet zu Kolowrat-Inf. Nr. 36 ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Oblt. bis zum Jahre 1813.

Kirchner Ferdinand, geb. zu Mailand 4. August 1786, (eingetr. 31. Okt.), † 31. März 1796 in der Akademie.

Kohl von Eichenstein Andreas, geb. zu Weissenburg in Siebenbürgen 13. Juli 1786, (eingetr. 6. Okt.), wurde 15. Sept. 1805 als k. k. Kadet zu Benjovsky-Inf. Nr. 31 ausgemustert, kam als Oblt. zu Baiern-Inf. Nr. 36, trat als Hptm. dieses Regiments 1838 mit Majors-Charakter in den Ruhestand und lebt zu Ofen.

Kraft von Kräftenberg Anton, geb. zu Szirma in Ungarn 25. Juli 1787, (eingetr. 2. Sept.), wurde 5. Nov. 1805 Fähnr. bei EH. Maximilian-Inf. Nr. 35, 16. Mai 1809 Lieut., 1. August 1813 Oblt., 10. Sept. 1828 Kapitainlieut., 15. März 1831 Hptm., 1. Nov. 1832 pens. und † 2. August 1864 zu Pilsen.

Küenburg Johann Graf, geb. zu Brünn 14. Mai 1785, (eingetr. 18. Juni), wurde 9. März 1798 aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen.

Lalance de Tsillag Franz, geb. zu Peterwardein 26. März 1786, (eingetr. 8. August), wurde 15. Sept. 1805 als Fähnr. bei Jellachich-Inf. Nr. 53 eingetheilt, diente später als Oblt. beim 5. Garnisons-Bataillon und zuletzt als Hauptm. bei Bakonyi-Inf. Nr. 33 bis 1832.

Lenk v. Treuenfeld Anton, geb. zu Pressburg 7. Jänner 1787, (eingetr. 27. Mai), wurde 31. Okt. 1805 als k. k. Kadet bei der Marine eingetheilt und diente zuletzt als Oblt. beim 4. Garnisons-Bataillon.

Liechtenberg Vincenz, geb. zu Prag 23. Jänner 1785, (eingetr. 29. Juli), wurde 2. Sept. 1804 als Fähnr. zu EH. Rudolph-Inf. Nr. 16 ausgemustert und diente in diesem Regimente zuletzt als Oblt. bis 1813.

Lukacsich Michael, geb. zu Xuppanie im Peterwardeiner Militär-Grenz-Reg.-Bezirke 8. März 1785, (eingetr. 18. Okt.), wurde 16. März 1805 als Fähnr. zu EH. Ferdinand-Inf. Nr. 2 ausgemustert, diente später bei Hessen-Homburg-Huszaren Nr. 4 und quitt. als Rittmeister 1820 mit Majors-Charakter.

Martinetz Josef, geb. zu Mailand 17. März, (eingetr. 29. Juli), trat 11. August 1800 wegen Kränklichkeit aus der Militär-Erziehung.

Metzger von Haokenthal Wilhelm, geb. zu Stanislau in Galizien 2. Juli 1786, (eingetr. 18. Juli), wurde 4. Jänner 1798 ins Theresianum übersetzt.

Müller von Löwenfeld Franz, geb. zu Stroshince in der Militär-Grenze 29. März 1785, (eingetr. 4. März). wurde 20. März 1805 Fähnr. bei Stain-Inf. Nr. 50, 31. Mai 1806 zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 transf., 16. Febr. 1809 Lieut. beim 1. Iglauer-Landwehr-Bataillon, 1. Juli 1809 Oblt. 16. Dez. 1809 zu Toscana-Inf. Nr. 7 transf., 10. Sept. 1826 pens. und ist seither vertorben.

Müller von Goldmühlstein Josef Andreas, geb. zu Eger 30. April 1784, (eingetr. 18. Dez.), wurde 8. Sept. 1804 Fähnr. bei Bellegarde-Inf. Nr. 44, 1. Sept. 1805 Lieut., 16. März 1809 Oblt., 1. Okt. 1813 Kapitainlieut., 16. Mai 1821 Hptm., 23. Febr. 1831 Major bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 6. Dez. 1836 Obstlt., 29. Mai 1843 Oberst, 30. Sept. 1844 pens. und † 12. Jänner 1851 zu Eger.

Digitized by Google

Olivarez Franz, geb. zu Olmütz 23. Okt. 1786, (eingetr. 11. April), † 7. Mai 1802 in der Akademie.

O'Naghten Johann Chev. de, geb. zu Striegau in Schlesien 28. Dez. 1787, (eingetr. 20. Sept.), trat 8. August 1798 aus der Militär-Erziehung.

Ostermann Johann, geb. zu Szegedin in Ungarn 8. Sept. 1785, (eingetr. 11. Dez.), wurde 17. Juni 1804 als Fähnr. zu Hoch- u. Deutschmeister-Inf. Nr 4 eingetheilt und diente zuletzt als Hptm. bei Czartoryski-Inf. Nr. 9 bis zum Jahre 1820.

Plaiaville Wilhelm v., geb. zu Oedenburg 18. April 1786, (eingetr. 1. Mai), trat 9. Dez. 1796 aus der Militär-Erziehung.

Rieder Johann, geb. zu Wien 16. Dez. 1785, (eingetr. 27. Febr.), wurde 15. Sept. 1805 Fähnr. bei Fröhlich-Inf. Nr 28 und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1809.

Saberetti Johann, (eingetr. 4. März), † 27. Mai 1794 im Akademiespitale.

Salcher Edler v. **Ehrenwald** Johann, geb. zu Marburg 27. Dez. 1784, (eingetr. 10. März), wurde 28. März 1805 Fähnr. bei Lattermann-Inf. Nr. 45, 1. Juni 1805 zu Lusignan-Inf. Nr. 16 transf., 1. Nov. 1805 Lieut., 16. März 1809 Oblt. beim 3. Inner-Oesterreichischen Freiwilligen-Bataillon, 21. Febr. 1810 zu Lusignan-Inf. Nr. 16 rück-, 1. Sept. 1813 zum 10. Jäger-Bataillon transf, 1. Dez. 1813 Kapitainlieut., 1. Mai 1814 Hptm., 26. März 1836 Major beim Kaiser-Jäger-Reg., 15. März 1844 pens. und † 15. April 1855 zu Botzen.

Salhausen Josef Freih., geb. zu Naszod in Siebenbürgen 28. März 1787, (eingetr. 21. Mai), kam 15. Sept. 1805 als Fähnr. zu Kerpen-Inf. Nr. 49 und diente daselbst zuletzt als Lieut. bis zum Jahre 1810.

Scanagatta Francisca, erblickte 1. August 1776 zu Mailand als Kind wohlhabender und angesehener Eltern das Licht der Welt und erhielt im elterlichen Hause eine sehr sorgfältige Erziehung. Diese vermochte aber nicht, den männlichen Sinn, der Francisca von Geburt aus innewohnte, mit Erfolg zu bekämpfen, und es gab Augenblicke, wo ihr würdiger Vater sagte: „Die Natur hat sich geirrt, als sie aus meiner Francisca ein Mädchen machte.“ Um den Kontrast in der Familie zu erhöhen, war Franzisca's Bruder Giacomo ein fast weiblicher Charakter, Schüchternheit und Sanftmuth waren die Grundzüge seines Wesens; seiner Schwester aber war er mit der rührendsten Zärtlichkeit zugethan, die Francisca mit gleicher Innigkeit erwiederte. Als Don Giuseppe Scanagatta im Jahre 1794 die Reise nach Wiener-Neustadt unternehmen musste, um seinen Sohn Giacomo als Frequentanten in der Akademie unterzubringen, beschloss er auch seine Tochter Francisca mitzunehmen, um ihre Ausbildung zu einer tüchtigen Hausfrau im Kloster der Salesianerinnen zu Wien beenden zu lassen. Wenige Tage vor der Abreise, welche wegen Erkrankung Giacomo's verschoben werden musste, gestand derselbe seiner Schwester in einer vertrauensvollen Stunde, dass er nicht die leiseste Neigung zum Soldatenstande fühle und dass er diese Laufbahn nur aus blindem Gehorsam gegen den väterlichen Willen betrete. Dieses Geständniss aber brachte in Francisca's abentheuerlichem Kopfe den kühnen Entschluss zur Reife, statt ihres Bruders in das Institut einzutreten und sie führte ihr Vorhaben mit wahrhaft männlicher Entschlossenheit unter vielen Schwierigkeiten aus. So phantastisch die Vorsätze Francisca's waren, so war es nicht minder die Laune des Zufalls, welche zur Verwirklichung der Wünsche unserer Heldin nicht wenig beitrug. Die Reise nach Wien war für Don Giuseppe Scanagatta, welcher, wie viele Italiener, jenseits der Alpen nur Barbaren vermuthete, ein Vorhaben der ernstesten Art; er ängstigte sich namentlich um Francisca und beschloss, um jedes Aergerniss und jede Gefahr für seine Tochter zu vermeiden, dieselbe in Männerkleidung als Bruder Giacomo's reisen zu lassen. In Venedig durch seine Geschäfte unvermuthet länger aufgehalten, wollte Scanagatta seinen noch leidenden Sohn Giacomo nicht allein reisen lassen, benützte aber die Abreise des ihm bekannten Sekretärs Giuliani, der sich mit seiner Gattin nach Wien begab, um dieses Ehepaar zu bitten, seinen andern Sohn Francesco mitzunehmen, und so kam derselbe, indem er selbst den Giuliani's das Geschlecht ihres Schutzbefohlenen nicht verrieth, freilich ohne es zu ahnen, den Absichten seiner Tochter entgegen. Es gelang Francisca, die Giuliani's welche weit entfernt waren, Verdacht zu schöpfen, durch Ueberredung zu bestimmen, sie nicht zwecklos nach Wien mitzunehmen, sondern auf der Durchreise in Wiener-Neustadt zurückzulassen, wo sie von dem damaligen Oberarzt Haller statt ihres Bruders in Kost und Quartier aufgenommen wurde. Erst nachdem Francisca die Aufnahmsprüfung gut bestanden hatte, unterrichtete sie den Vater von dem Vorgefallenen. Das Entsetzen des alten Herrn beim Lesen dieses Briefes lässt sich wohl kaum beschreiben, er eilte sogleich nach Wiener-Neustadt, um seine Tochter aus den Mauern der Akademie zu entfernen, innerhalb welcher ihr, seiner Ansicht nach, nur Verführung und Verderben drohen konnte. Aber das schlaue Mädchen wusste ihrem Vater, der sie überaus liebte, durch die süssesten Liebkosungen, Bitten und endlich durch die bittersten Thränen das Zugeständniss abzuzwingen, die schon beschlossene Reise nach Wien so lange aufzuschieben, bis er eine Unterredung mit dem Oberarzte Haller gehabt hätte. Am nächsten Morgen fand die gewünschte Unterredung statt. Man kann sich leicht vorstellen, in welcher Angst die kriegerische Jungfrau schwebte, welche voraussah, dass von dieser Besprechung ihre Zukunft abhänge; aber das Glück, welches über Francisca's kühnen Plänen waltete, fügte es, dass die Unterredung in lateinischer Sprache stattfand, da Don Giuseppe Scanagatta ebenso wenig deutsch sprach, als Oberarzt Haller italienisch.

Digitized by Google

Beide Herren hatten Mühe, ihre ziemlich spärlichen römischen Reminiszenzen zu sammeln. Haller, der sich noch mit mehr Grund als Francisca's Vater auf den Cicero spielte, mochte sich wundern, dass Don Giuseppe, wenn er von seinem Sohne sprach, stets weibliche Ausgangsformen wähle, aber er schrieb dieses Versehen wahrscheinlich einem Mangel an Uebung oder Kenntniss der lateinischen Sprache zu und schenkte daher diesem Umstande keine Beachtung. Er sprach Don Giuseppe Scanagatta zu, den jungen Studenten den Lehrvorträgen in der Akademie auch ferner anwohnen zu lassen, rühmte dessen Aufführung und Fleiss und sagte voraus, „Francesco" werde eines Tages die Zierde und der Ruhm der Anstalt werden. Endlich gestattete Don Giuseppe Scanagatta, dessen Vatergefühl der kühne, schon so weit gediehene Plan seiner Tochter schmeichelte, dass Francisca ihre Verkleidung beibehalten und ihre Studien fortsetzen dürfe. Am 1. Juli 1794 als Frequentant definitiv aufgenommen, verblieb Francisca Scanagatta beim Doktor Haller in Kost und Quartier und wusste auch durch die ganze Zeit ihrer akademischen Laufbahn ihr Geschlecht vor Jedermann geheim zu halten. Fleiss und Selbstverläugnung verschafften ihr endlich 16. Jänner 1797 eine Fähnrichstelle beim Warasdiner-St. Georger-Grenz-Regimente Nr. 6, in welchem sie den Feldzug 1797 mitmachte. Am 17. August 1798 zum 4. Bataillon von Wenzel Colloredo-Inf. Nr. 56, 10. April 1799 aber zum Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12 transf., nahm Fähnr. Scanagatta an der Blokade von Genua Theil, zeichnete sich bei dieser Gelegenheit 9. und 16. Dezember 1799 durch Tapferkeit aus und wurde 1. März 1800 zum Lieut. befördert. Um diese Zeit reiste Lieut. Scanagatta in Fassungs-Angelegenheiten nach Venedig, Mantua und Mailand und genoss die Freude, ihre Angehörigen auf der Durchreise in Cremona zu sehen, indem ihr Vater Intendant dieser Provinz war. Die besorgte Mutter hatte am Morgen nach Francisca's Ankunft bemerkt, dass diese beim Ankleiden ihre Brust unbarmherzig zusammenschnüre und mit Entsetzen wahrgenommen, dass dieser fortwährende Druck bereits Flecken erzeugt hatte, welche das Leben der geliebten Tochter in ernste Gefahr bringen konnten. Sie theilte diese Besorgnisse ihrem Gatten mit, über dessen Verwendung Francisca durch den GdC. Freiherrn v. Melas auf unbestimmte Zeit beurlaubt wurde und 10 Dez. 1801 ihre Entlassung mit der standesmässigen Pension erhielt. Francisca Scanagatta vermählte sich 16. Jänner 1804 zu Mailand mit dem Lieut. Cölestin Spini, welcher im Jahre 1832 als Major starb. Kaiser Franz I. sicherte der Witwe nebst der Lieutenants-Pension auch jene als Majors-Witwe, so dass diese merkwürdige Frau den Abend ihres Lebens in sorgenloser Ruhe geniessen konnte. Jederzeit blieb Francisca Scanagatta der österreichischen Armee mit unendlicher Anhänglichkeit zugethan und bethätigte dieselbe namentlich bei der Räumung Mailands im März 1848, indem sie die zurückgebliebenen Verwundeten mit Hintansetzung aller persönlichen Rücksichten mit wahrhaft mütterlicher Sorgfalt pflegte. Mit welcher Rührung dieselbe aber auch in späteren Jahren der Neustädter Akademie, in welcher sie für ihre militärische Laufbahn herangebildet worden war, gedachte, beweist unter Anderem der einfache Brief, den die Veteranin gelegentlich der am 20. Juni 1852 festlich begangenen Säkularfeier an die Direktion dieser Anstalt richtete und welcher wie folgt lautet:

„Unterzeichneter Lieutenant Scanagatta hat die Ehre gehabt, unter den Zöglingen der Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt vom 1. Juli 1794 bis 1797 gezählt zu werden. Da das Jahrhundert der obenerwähnten Akademie-Stiftung gefeiert wird und Unterzeichneter seines Alters wegen sich nicht dahin begeben kann, so bittet er unterthänig, gnädig die Wünsche aufnehmen zu wollen, die Unterzeichneter hegt, das ist, dass die obbesagte Militär-Akademie immerdar dauert und bilde auch in Zukunft, wie sie bis nun gebildet hat, tüchtige berühmte Offiziere; mögen sie künftig die Stütze des österreichischen Kaiserthums sein und den Fusstapfen folgen der versammelten Helden, welche beitrugen zur Grösse und zum Glanze Seiner Majestät des ruhmvollen Kaisers Franz Josef. Unterzeichneter hat die Ehre mit aller Achtung zu sein Dero unterthänigster und zubordinirter Franz Scanagatta m. p., Lieutenant, Majors Spini Witwe.

Mailand den 16. Juni 1852.

Francisca Scanagatta starb im Monate Jänner 1865 zu Mailand.

Schmidauer von Oberwaisee Ferdinand, geb. zu Etzelsdorf in Ober-Oesterreich, (eingetr. 18. März), wurde 8. Okt. 1803 von seinen Angehörigen nach Hause genommen und starb 11. März 1804 zu Etzelsdorf.

Schönlnger Alois v., geb. zu Kufstein in Tirol 20. Juni 1785, (eingetr. 13. August), † 23. Mai 1796 in der Akademie.

Schwaiger von Lerchenfeld Benjamin Freih., geb. zu Laibach 30. März 1786, (eingetr. 19. Sept.), wurde 8. Juli 1802 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Seyringer Friedrich, geb. zu Linz 17. Okt. 1787, (eingetr. 29. April), † 15. Nov. 1795 in der Akademie.

Sobeck Ferdinand Graf, geb. zu Sedlnitz in Mähren 11. Febr. 1787, (eingetr. 16. Juli), wurde 31. März 1802 ins Theresianum übersetzt.

Söll Josef Freih., geb. zu Zweenkirchen in Kärnthen 27. März 1785, (eingetr. 23. Jänner), wurde 28. März 1805 Fähnr. bei Hohenlohe-Bartenstein-Inf. Nr. 26, 18. Okt. 1806 Lieut., 1. Juni 1809 Oblt., 1. Dez. 1810 zu Chev.-Leg. Nr. 2 transf., 1. Nov. 1815 Sec.-Rittm., 15. Juni 1821 pens. und ist seither verstorben.

Spanoghe August, geb. zu Wien 1786, (eingetr. 1. Dez.), wurde 20. Juni 1804 Fähnr. bei Hohenlohe-Bartenstein-Inf. Nr. 26, 1. Sept. 1805 Lieut., 1. Dez. 1808 zum 6. Jäger-Bataillon transf., 16. Febr. 1809 Oblt., 11. Juli 1813 Kapitainlieut., 1. Sept. 1813 zum 12. Jäger-Bataillon transf., 1. Okt. 1813 Hptm., 15. Juni 1822 pensionirt.

Digitized by Google

Spiegel von Diesenberg Ferdinand Freih., geb. zu Prag 14. Mai 1787, (eingetr. 31. Okt.), † 20. Juni 1795 in der Akademie.

Spielmann Andreas v., geb. 24. Juli 1787, (eingetr. 12. März), wurde 15. Sept. 1805 Fähnr. bei Auersperg - Inf. Nr. 24, 16. Febr. 1809 Lieut., 1. Juni 1812 zu Gyulai - Inf. Nr. 60 transf., 26. April 1813 Oblt. im GQSt., 22. März 1814 Hptm., 1. April 1816 zum Pionnier-Korps, 1. Jänner 1821 zu Czartoryski-Inf. Nr. 9, 16. Mai 1823 zum 4. Jäger-Bataillon, 1. Nov. 1826 zu Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19 transf., quitt. 30. Sept. 1828 mit Beibehalt des Charakters. Spielmann hat die Feldzüge 1805, 1809, 1813 und 1814 mitgemacht und wurde 1815 bei der Revision der Cassinischen Karte, 1816 bei der Mappirung in Ober-Oesterreich mit Erfolg verwendet.

Spoenla Johann Ernest, geb. zu Königgrätz in Böhmen 22. April 1784, (eingetr. 20. Febr.), wurde 14. Jänner 1804 als Fähnr. zu Erbach-Inf. Nr. 42 ausgemustert.

Standelsky Franz, geb. zu Kommotau in Böhmen 20. Jänner 1787, (eingetr. 16. April), wurde 5. Nov. 1805 Fähnr. bei Sachsen - Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 22, 26. März 1809 Lieut., 1. August 1813 Oblt., 16. Juni 1828 Kapitainlieut., 17. April 1831 Hptm., 9. April 1838 Major, 15. Mai 1845 mit Obstlts. - Charakter pens. und † 29. Okt. 1851 zu Innsbruck.

Standelsky Johann, geb. zu Kommotau in Böhmen 10. Juli 1784, (eingetr. 16. April), wurde 22. Mai 1803 Kadet bei Gemmingen-Inf. Nr. 21, 1. Dez. 1803 zu Kolowrat-Inf. Nr. 36 transf., 1. Sept. 1805 Fähnr., 16. Jänner 1809 Lieut., 26. April 1809 Oblt., 1. Febr. 1814 Kapitainlieut., 21. Juni 1824 Hptm., 28. April 1828 pens., 1. Nov. 1830 beim Platz-Kommando in Mailand und 17. März 1837 beim venetianisch - lombardischen leichten Bataillon eingetheilt, 15. Juli 1847 Major, 2. Jänner 1848 zum Garnisons-Spital in Venedig transf., 16. Nov. 1848 pens., 2. Febr. 1851 beim Garnisons-Spital in Venedig wieder eingetheilt, 9. Jänner 1852 definitiv in den Ruhestand übernommen, 23. Mai 1854 Obstlt. und † 12. April 1865.

Stransky Josef Edler v., geb. zu Wien 28. Juli 1786, (eingetr. 21. August), wurde 15. März 1805 als Fähnr. zu Auersperg - Inf. Nr. 24 ausgemustert, 1. Okt. 1805 Lieut., 5. Juli 1809 Oblt., 9. Jänner 1814 Kapitainlieut., 25. Dez. 1820 Hptm., 23. März 1832 Major, 11. Nov. 1839 Obstlt., 10. Mai 1847 Oberst und Reg.-Kommandant, 16. Juni 1849 als GM. pens. und † 26. Juni 1857 zu Ofen. Stransky wurde 28. April 1840 in den Adelstand erhoben und 17. August 1842 mit dem Ritterkreuze des herzogl. parma'schen Militär-St. Georgs-Ordens 2. Kl., dann 13. März 1849 mit dem Kommandeurkreuze des herzogl. parma'schen Constantin-St. Georgs-Ordens dekorirt.

Szombathely Anton Emerich, geb. zu Pilsno in Galizien 28. Okt. 1784, (eingetr. 16. Sept.), wurde 1. August 1804 Fähnr. bei Deutschmeister - Inf. Nr. 4, 31. August 1805 zu Savoyen-Dragoner Nr. 13 transf.

Voith von Sterbetz Vincenz Freih., geb. zu Ebersdorf in Nieder-Oesterreich 5. April 1785, (eingetr. 19. Dez.), wurde 26. Dez. 1803 als Fähnr. bei Fröhlich-Inf. Nr. 28 eingetheilt und diente daselbst zuletzt als Kapitainlieut. bis zum Jahre 1818.

Wenansky Karl, geb. zu Tápolczan in Ungarn 5. Nov. 1786, (eingetr. 21. Nov.), wurde 5. Nov. 1789 Fähnr. beim Brooder-Grenz-Reg. Nr. 7, 16. Dez. 1807 zu Jellachich-Inf. Nr. 53 transf., 16. Febr. 1809 Lieut., 20. August 1813 Oblt., 16. Jänner 1822 Kapitainlieut., 22. Okt. 1827 Hptm. und † 9. Sept. 1831 zu Semlin.

Wippler von Uechitz Karl, geb. zu Schumbarg in Schlesien 15. Dez. 1784, (eingetr. 16. August), wurde 19. März 1805 Fähnr. bei Kaunitz - Inf. Nr. 20, 16. Nov. 1805 Lieut. bei Württemberg-Inf. Nr. 40, 1. Juni 1809 Oblt., 1. Febr. 1810 zu St. Julien-Inf. Nr. 61 transf., 12. Febr. 1814 Kapitainlieut., 12. März 1804 Hptm., 18. Juni 1833 pens., 1. Sept. 1837 reaktivirt und zur k. k. Arcièren-Leibgarde eingetheilt, 27. März 1850 mit Majors - Charakter pens. und † 18. Juli 1868 zu Wien. Wippler hat die Feldzüge 1805, 1809, 1813 bis 1815 und 1821 mitgemacht und sich wiederholt durch Muth und Entschlossenheit hervorgethan.

1795.

Auracher von Aurach Anton, geb. zu Pressburg 14. Juli 1785, (eingetr. 20. Okt.), kam 28. August 1804 als Fähnr. zu Kerpen-Inf. Nr. 49 und diente daselbst bis zum Jahre 1805.

Baraty von Adelsbach Alois, geb. zu Szegedin in Ungarn 16. Juni 1787, (eingetr. 11. Nov.), kam 5. Nov. 1805 als k. k. Kadet zu Salzburg-Inf. Nr. 23, wurde als Fähnr. zu Davidovich-Inf. Nr. 34 transf. und diente daselbst zuletzt als Oblt. bis zum Jahre 1819.

Beck Edler von Nordenau Friedrich, geb. zu Budweis 16. Nov. 1785, (eingetr. 16. Sept.), wurde 15. Sept. 1805 Fähnr. bei Colloredo-Inf. Nr. 57, 16. Febr. 1809 Lieut., 1. August d. J. Oblt., 28. Mai 1828 Kapitainlieut., 14. Juli 1831 Hptm., 1. August 1841 als Maj. pens. Beck hat die Feldzüge 1805, 1809, 1813, 1814 und 1815 gegen Frankreich mitgemacht und erhielt als Regiments-Adjutant bei Strassburg, wo ihm das Pferd unter dem Leibe getödtet wurde, eine starke Kontusion. Er wurde als Subaltern-Offizier durch 8 Jahre als Regiments- und durch 2 Jahre als Brigade- und Divisions-Adjutant, endlich mehrere Jahre als Lehrer in den Offiziers- und Kadetenschulen mit vielem Erfolge verwendet. Am 16. Mai 1844 wurde

Digitized by Google

Beck Milit.-Bade-Inspektor in Gräfenberg und trat 1. Nov. 1859 in den Ruhestand zurück. Er lebt zu Freiwaldau.

Beer Karl v., geb. zu Troppau 27. Okt. 1788, (eingetr. 8. Okt.), wurde 16. Sept. 1807 Fähnr. bei Kaunitz-Inf. Nr. 20, 21. März 1809 Lieut., 6. Sept. 1813 Oblt., 16. Juni 1830 Kapitainlieut., 5. Juni 1831 Hptm., † 20. Juli 1836 auf der Grenz-Station Tyniec. Er besass seit 11. Juni 1832 den kais. russischen Annen-Orden 3. Klasse.

Bethune Gottfried, geb. zu Mecheln in den Niederlanden 4. Juli 1784, (eingetr. 5. Okt.), kam 5. Nov. 1805 als Fähnr. zu Gemmingen-Inf. Nr. 21.

Bihn Johann Nepomuk Edler v., geb. zu Troppau 13. Mai 1785, (eingetr. 16. Juni), wurde 10. Sept. 1804 als Fähnr. zu Manfredini-Inf. Nr. 12 eingetheilt und diente in diesem Regimente zuletzt als Hptm. bis zum Jahre 1820.

Carriere de Tour de Camp Johann, geb. zu Königswart in Böhmen 24. Okt. 1785, (eingetr. 27. Okt.), wurde 15. Sept. 1805 Fähnr. bei Jordis-Inf. Nr. 59, 16. Sept. 1807 zu De Vaux-Inf. Nr. 45 transf., 10. Febr. 1809 Lieut., 1. Febr. 1810 zu Froon-Inf. Nr. 54 transf., rückte daselbst stufenweise bis zum Obstlt. vor und † im Ruhestande 7. April 1864 zu Brünn.

Cavallar Josef v., geb. zu Waschkoutz in der Bukowina 8. April 1787, (eingetr. 31. Mai), wurde 2. Jänner 1796 in das Theresianum versetzt.

Charon Franz Karl, geb. zu Brüssel 3. Jänner 1788, (eingetr. 29. Dez.), wurde 5. Nov. 1805 als Fähnr. zu Colloredo-Inf. Nr. 57 ausgemustert, rückte daselbst zum Oblt. vor und diente im Regimente bis zum Jahre 1818.

Duval Franz Freih., geb. zu Teufenbach in Steiermark 21. Dez. 1786, (eingetr. 22. Dez.), † 18. Febr. 1801 in der Akademie.

Elsen Josef Friedrich, geb. zu Korneuburg in Nieder-Oesterreich 18. Sept. 1788, (eingetr. 30. Juli), wurde 5. Nov. 1805 als Fähnr. bei Reisky-Inf. Nr. 13 eingetheilt.

Enis ab Atter Ernst Freih., geb. zu Bukwa in Böhmen 17. Febr. 1785, (eingetr. 27. Sept.), kam 19. Dez. 1803 als Fähnr. zu Auersperg-Inf. Nr. 24 und verblieb daselbst als Lieut. bis zum Jahre 1805.

Fligely Anton, geb. zu Brod 6. Nov. 1786, (eingetr. 8. Jänner), † 21. Okt. 1796 in der Akademie.

Fürth von Forstenburg Josef, geb. zu Pisek in Böhmen 17. Nov. 1785, (eingetr. 9. März), wurde 19. Mai 1803 als k. k. Kadet bei Rieselnf. Nr. 15 eingetheilt.

Galuschka Johann, geb. zu Kuttenberg in Böhmen 7. März 1785, (eingetr. 12. Febr.), wurde 15. März 1805 Fähnr. bei Fröhlich-Inf. Nr. 28 und diente im Regimente zuletzt als Oblt. bis zum Jahre 1813.

Genczik von Genczova Philipp, geb. zu Tabor in Böhmen 22. August 1785, (eingetr. 4. Nov.), kam 15. Sept. 1805 als Fähnr. zu Erbach-Inf. Nr 42.

Harnach Johann, geb. zu Tyrol (Strzepsko) in Böhmen 26. Febr. 1785, (eingetr. 19. Mai), † 16. April 1802 in der Akademie.

Hauer Franz, geb. zu Oedenburg 16. August 1786, (eingetr. 25. Dez.), wurde 16. Sept. 1805 Fähnr. bei Lindenau-Inf. Nr. 29, 1. März 1809 Lieut., 1. Sept. 1813 Oblt., 16. April 1824 Kapitainlieut., 15. März 1831 Hptm., 15. August 1834 pens. und ist seither gestorben.

Hoffmeister Heinrich, geb. zu Klattau 27. Juni 1786, (eingetr. 11. Dez.), wurde 15. Sept. 1805 als Fähnr. zu Kaunitz-Inf. Nr. 20 ausgemustert, diente später bei Kaiser-Chev.-Leg. Nr. 1, rückte daselbst bis zum Prem.-Rittmeister vor, trat 1838 mit Majors-Charakter in Pension und † 15. August 1849 in Wien.

Hönig Raphael, geb. zu Neu-Gradiska 1776, (eingetr. 27. Nov.), wurde 9. Dez. d. J. als Fähnr. zum Warasdiner-St.-Georger-Grenz-Reg. Nr. 6 ausgemustert, diente später beim Peterwardeiner und beim Brooder-Grenz-Reg., trat als Hptm. in den Ruhestand und war bis zum Jahre 1821 Bürgermeister des Militär-Communitäto Carlowitz.

Hrodynski Felix, geb. zu Peresna in Galizien, (eingetr. 26. Okt.), wurde 15. Sept. 1805 als Fähnr. bei Alvinczy-Inf. Nr. 19 eingetheilt und diente in diesem Regimente als Lieut. bis 1810.

Hottenroth Ernst, geb. zu Wien 13. März 1786, (eingetr. 14. April), wurde 13. August 1803 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Hruby Wilhelm, geb. zu Chinoran in Ungarn 29. Juli 1787, (eingetr. 16. Jänner), wurde 5. Nov. 1805 Fähnr. beim Warasdiner-Creuzer-Grenz-Reg. Nr. 5, 6. Febr. 1809 Lieut., 16. Juli 1809 Oblt., 12. März 1823 Kapitainlieut., 15. Okt. 1829 Hptm., 28. Juli 1835 Major, 18. März 1839 zum Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9 transf., 15. Okt. 1839 pens. und ist seither verstorben.

Kaisergruber Laurenz, geb. zu Ebersdorf in Nieder-Oesterreich 8. Mai 1786, (eingetr. 19. Okt.), wurde 15. Sept. 1805 als k. k. Kadet zu Neugebauer-Inf. Nr. 46 ausgemustert und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1808.

Kengyel Josef, geb. zu Racsa in der Militär-Grenze 21. Sept. 1784, (eingetr. 24. April), wurde 28. März 1805 als Fähnr. zu St. Julien-Inf. Nr. 61 ausgemustert, rückte daselbst 1809 zum Lieut. und in demselben Jahre zum Oblt. vor und † 15. Febr. 1810.

Kirchmayer Franz Xaver, geb. zu Wien 3. Dez. 1784, (eingetr. 14. April), wurde 15. Juni 1804 als Fähnr. zu EH Karl-Inf. Nr. 3 eingetheilt, bald darauf zum Lieut. befördert und diente als solcher bis zum Jahre 1809.

König von Kronburg Anton Freih., geb. zu Essegg 1. April 1786, (eingetr. 13. Sept.), wurde 15. Sept. 1805 Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 1. Febr. 1809 zu Colloredo-Inf. Nr. 33 transf., 16. Febr. 1809 Lieut., 1. August 1811 zu Froon-Inf. Nr. 54 transf., hat an den damaligen französischen Feldzügen thätigen Antheil genommen und verbrachte die Zeit vom

Digitized by Google

30. April bis 16. Juli 1809 in feindlicher Gefangenschaft. Er diente im letztgenannten Regimente zuletzt als Oblt. bis zum Jahre 1820.

Kugler Karl, geb. zu Prag 4. Nov. 1785, (eingetr. 8. August), wurde wegen anhaltender Kränklichkeit 31. August 1795 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Langenhofen Leon v., geb. zu Brüssel in den Niederlanden, (eingetr. 29. Dez.), wurde 24. Mai 1804 als Regiments-Kadet zu Lattermann-Inf. Nr. 45 eingetheilt.

Lenzovski Martin, geb. in Galizien, (eingetr. 31. Juli), † 26. August 1797 in der Akademie.

Lindvay Franz Ladislaus, geb. in Galizien 22. Jänner 1786, (eingetr. 27. Juli), wurde 15. Sept. 1805 Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 60 und rückte daselbst bis zum Kapitainlieut. vor. Als Hptm. kam Lindvay zu Chasteler-Inf. Nr. 27 und verblieb im Stande dieses Regiments bis zum Jahre 1831.

Messinger Wenzel, geb. zu Wien 31. Jänner 1788, (eingetr. 5. Okt.), wurde 5. Nov. 1805 Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 7. Juli 1809 Fähnr., 29. Dez. 1813 Lieut., † 5. Sept. 1825 zu Wien.

Molitor von Ortweis Josef, geb. zu Brüssel 3. Mai 1787, (eingetr. 17. Nov.), wurde 16. Sept. 1807 k. k. Kadet bei Sachsen-Coburg-Inf. Nr. 22, 16 Dez. 1809 Fähnr., 23. Mai 1809 Lieut., 1813 Oblt., 15. März 1831 Kapitainlieut., 16. Sept. 1831 Hptm., 31. August 1832 pens. und ist seither verstorben.

Müller Johann, geb. zu Eger in Böhmen 14. Dez. 1785, (eingetr. 23. Sept.), wurde 15. Sept. 1805 Fähnr. bei Gemmingen-Inf. Nr. 21, 2. März 1809 Lieut., 22. Juni 1809 Oblt. beim Wallachisch-Illyrischen-Grenz-Reg. Nr. 13, 16. Sept. 1809 zu De Vaux-Inf. Nr. 25 transf., 16. Nov 1821 Kapitainlieut., 4. Jänner 1828 Hptm., 12. Juni 1837 Maj., 7. Juni 1840 Obstlt, 31. Mai 1846 pens. und † 20. Jänner 1852 zu Wien

Nadolsky Ludwig, (eingetr. 11. Nov.), wurde 7. Jänner 1803 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Neubert Josef, geb. zu Pilsen in Böhmen 20. August 1787, (eingetr. 13. März), wurde 31. Okt. 1805 als k. k. Kadet zur Marine eingetheilt.

Neubert Sigmund Karl, geb. zu Pilsen in Böhmen 28. Jänner 1785, (eingetr. 29. Jänner), wurde 17. März 1805 Fähnr. bei Maximilian-Inf. Nr. 35, 1. Sept. 1805 Lieut. und ist 24. Okt. 1805 zu Ulm an den vor dem Feinde erhaltenen schweren Wunden gestorben.

Nowak von Riczan Franz Anton, geb. zu Chometau in Mähren, (eingetr. 17. Jänner), wurde 30. Juni 1804 als Fähnr. zu Kolowrat-Inf. Nr. 36 ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Oblt. bis zum Jahre 1813.

Ott Moriz, geb. zu Galgócz in Ungarn 13. Sept. 1784, (eingetr. 7. Mai), wurde 15. Mai 1803 als k. k. Kadet zu Spork-Inf. Nr 25 ausgemustert.

Pecchio von Weitenfeld Johann, geb. zu Wotitz in Böhmen 24. August 1785, (eingetr. 6. März), wurde 15. Sept. 1805 Fähnr. bei Spork-Inf. Nr. 25, 1. März 1809 Lieut., 5. Juli 1809 Oblt., 1. Dez. 1823 Kapitainlieut., 1. Dez. 1829 Hptm, 31. Okt. 1838 pens., † 6. März 1866 zu Prag.

Pollmann Wenzel, geb. zu Leitomischl in Böhmen 14 Sept. 1785, (eingetr. 9. Okt.), kam 3. Juni 1804 als k. k. Kadet zu Anspach-Inf. Nr. 10.

Preysing Karl Freih., geb. zu Schmilowitz Teschner Kreises in Schlesien 24. Nov. 1784 (eingetr. 16. Sept.), trat 29. August 1800 aus der Milit.-Erziehung.

Prinz Franz Freih., geb. zu Moldauthein in Böhmen 17. Nov. 1786, (eingetr. 19. Okt.), trat 21. Mai 1796 aus der Milit.-Erziehung.

Rédange Nikolaus, geb. zu Peterwardein 21. Jänner 1785, (eingetr. 25. März), trat 11. Jänner 1796 aus der Milit.-Erziehung.

Reding Johann, geb. zu Mons in den Niederlanden 4. Okt. 1783, (eingetr. 29. Okt.), wurde 5. Jänner 1801 als Lieut. zu Latour-Drag. Nr. 2 eingetheilt.

Rivo Josef v., geb zu Prag 18. Juni 1786, (eingetr. 16. Sept.), trat 8. Okt. 1802 aus der Milit.-Erziehung.

Roell Johann v., geb. zu Bruck a. d. Mur 31. Dez. 1784, (eingetr. 9. Mai), wurde 4. Sept. 1804 zu Reisky-Inf. Nr. 13 als Fähnr. ausgemustert und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1806.

Rotter v. Rosenschwert Mathias, geb. zu Prerau 19. Febr. 1784, war der zweitälteste Sohn des im Jahre 1813 zu Weisskirchen in Mähren verstorbenen Majors Clemens Rotter v. Rosenschwert, dessen kühne Waffenthaten vor Landrecy, an der Lahn, bei Kehl, bei Ostrach und Mannheim in der Regiments-Geschichte von Maroičić-Inf. Nr. 7 verzeichnet sind und dem Sohne zum nachahmungswürdigen Beispiel dienten, (eingetr. 5. Okt.), wurde 10. Sept. 1804 Fähnr. bei Schröder-Inf. Nr. 7 und machte den Feldzug 1805 als Bataillons-Adjutant mit. Das Regiment Splényi, welches vor der Schlacht bei Caldiero in Ilasi stand, war in Gefahr vom Feinde abgeschnitten zu werden; Rotter wusste dasselbe, durch seine Terrain-Kenntniss und Entschlossenheit begünstiget, auf unwegsamen Strassen der Armee zuzuführen, dass es an der erwähnten siegreichen Schlacht Antheil nehmen konnte. Im Jahre 1805 machte er das Gefecht bei Gese im Jura-Gebirge mit. 1809 wurde Rotter Lieut., noch in demselben Jahre Oblt. und wohnte den Schlachten bei Eggmühl 22. April, bei Aspern 22. Mai, Wagram 6. Juli, wo er blessirt wurde, dann bei Znaim 10. und 11. Juli bei. Im letzteren Gefechte vertheidigte er hartnäckig das Defilé von Leswitz mit einer Abtheilung der Grenadiere gegen den überlegenen Feind; er wurde abermals verwundet, verliess jedoch nicht früher das Schlachtfeld bis seine Aufgabe gelöst war und die auf den Höhen exponirten Geschütze ungehindert den Rückzug antreten konnten. In den Feldzügen 1813 und 1814 war er dem GQSt. zugetheilt

Digitized by Google

und empfängt den Feind mit einer so ausgiebigen Lage, dass ihm jeder weitere Versuch zum Vordringen verleidet wird. EH. Karl ernannte den muthigen Offizier auf dem Schlachtfelde zum Lieutenant. Am 1. März 1809 zum Oblt. im GQSt. ernannt, erkämpfte er sich am zweiten Schlachttage von Aspern das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens. Er war im 6. Armee-Korps eingetheilt, welches den rechten Flügel der Armee bildete und die Weisung hatte, die Flanke zu decken und dem Vordringen der Franzosen längs der Donau Einhalt zu thun. Diese konzentrirten ihre ganze Stärke gegen Aspern, bemächtigten sich des Ortes und besetzten es nicht nur mit starken Infanteriemassen, sondern auch mit Geschützen, unter deren Schutze ein Angriff auf die österreichische Infanterie unternommen und diese zum Weichen gebracht wurde. Ehrenstein, dies bemerkend, erbat sich die Erlaubniss zur Stürmung des Dorfes. Er rückte an der Spitze von 300 Freiwilligen der Regimenter Benjovsky Nr. 31 und Klebeck Nr. 14 gegen den Feind vor und war so glücklich, nicht nur den Laufgraben vor dem Orte, sondern auch den Friedhof und das Dorf selbst, welches der Feind beim Abzuge in Brand gesteckt hatte, zu besetzen und 260 Gefangene zu machen. Des Gegners Verlust bei dieser Gelegenheit war ein sehr namhafter, doch blieben auch von unseren Freiwilligen zwei Drittheile auf dem Platze. Im Jahre 1811 wurde Ehrenstein statutenmässig in den Freiherrnstand erhoben. Am 29. Juli 1812 zum Hauptmann im Korps befördert, kämpfte er bei Dresden und Leipzig mit oft erprobtem Muthe, rückte 31. Okt. 1813 zum Major bei Kolowrat-Inf. Nr. 36 vor, blieb jedoch beim GQSt. zugetheilt. Von einer bei Leipzig erhaltenen Wunde noch kaum hergestellt, nahm Ehrenstein an dem Feldzuge 1814 beim Süd-Korps Theil und zeichnete sich erneuert bei Mâcon 11. März durch ungestüme Tapferkeit aus. Wenige Tage darauf, 18. März d. J., fand Ehrenstein im Gefechte von St. Georges den Heldentod, als er den in Longsard Stand haltenden Gegner aus dem Orte zu drängen versuchte.

Fiko Andreas v., geb. zu Tyrnau 29. Nov. 1787, (eingetr. 5. Jänner), wurde 5. Nov. 1805 Fähnr. beim Ottočaner Grenz - Reg. Nr. 2, im April 1810 Lieut bei Splényi-Inf. Nr. 51, 1813 Oblt., 1827 Kapitainlieut., 1830 Hptm., 30. Nov. 1832 pens. und ist seither verstorben.

Forrer Josef, geb. zu Wien 5. März 1787, (eingetr. 28. Mai), wurde 15. Sept. 1805 Fähnr. bei EH. Ferdinand - Inf. Nr. 2, 16. Febr. 1809 Lieut., 22. Mai 1809 Oblt. bei Lindenau - Inf. Nr. 29, 1. Sept. 1813 Kapitainlieut. bei Kaunitz Inf. Nr. 20, 14. März 1814 Hptm. Forrer hat die französischen Feldzüge der damaligen Zeit mitgemacht und ist 17. August 1816 zu Fontainebleau gestorben.

Frankenbusch Lubert Ritter v., geb. zu Prag 5. Febr. 1786, (eingetr. 19. Juni), wurde 15. Sept. 1805 als Fähnr. zu EH. Karl - Inf. Nr. 3 ausgemustert, 5. Mai 1809 Lieut., 14. Sept. 1813 Oblt., 2. Mai 1829 Kapitainlieut., machte die Feldzüge 1805, 1809, 1813, 1814, 1815 und 1821 mit und trat 1. Febr. 1831 in den Ruhestand. Er lebt zu Eger.

Garces Karl Josef v., geb. zu Wien 3. März 1786, (eingetr. 21. März), wurde 15. Sept. 1805 Fähnr. bei Mittrowsky-Inf. Nr. 40, 11. Febr. 1809 Lieut. bei Máriássy-Inf. Nr. 37, 11. August 1809 Oblt., 1. Nov. 1813 Kapitainlieut. beim 1. Banal-Grenz - Reg. Nr. 10, 1. Jänner 1821 Hptm., 12. Sept. 1830 Maj., 3. Sept. 1835 Obstlt. beim Warasdiner-St. Georger-Grenz - Reg. Nr. 6, 1. Juli 1838 Oberst beim Deutsch - Banater Grenz-Reg. Nr. 12, 15. Sept. 1842 pens., † 29. Jänner 1852 zu Warasdin.

Grimming Felix Freih., geb. zu St. Veit in Kärnthen 28. Okt. 1788, (eingetr. 27. Okt.), trat 15. Juli 1802 aus der Milit.-Erziehung.

Házay Anton v., geb. zu Neusiedel am See 11. Febr. 1789, (eingetr. 28. Dez.), verliess die Akademie wegen physischer Gebrechen 13. August 1803.

Humbracht Karl Freih., geb. zu Augsburg 11. Juni 1790, (eingetr. 25. Juni), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Kerpen - Inf. Nr. 49 ausgemustert, wo er bis zum Oblt. vorrückte. Später diente Humbracht als Platz - Oblt. zu Schärding, dann beim mährisch - schlesischen Grenz-Cordon und beim 5. Garnisons-Bataillon aus dessen Stande er als Kapitainlieut. im Jahre 1848 in Pension trat. Er † 30. Sept. 1860 zu Salzburg.

Jarisburg Josef v., geb. zu Ribnik in Kroatien 19. Febr. 1786, (eingetr. 11. Febr.), wurde 5. Nov. 1805 als k. k. Kadet zu Salzburg-Inf. Nr. 23 ausgemustert, diente später bei der Marine - Inf., bei Nassau - Inf. Nr. 29, beim 6. Garnisons-Bataillon, als Platz - Oblt. zu Lissa und zuletzt als Platz - Hptm. zu Knin bis zum Jahre 1848.

Kappus de Picheistein Heinrich Alois, geb. zu Laibach 14. Juli 1785, (eingetr. 18. Juli), kam 19. Mai 1803 als k. k. Kadet zu Schröder-Inf. Nr. 26.

Karaczay von Valje Szaka Ludwig Fedor Graf, Sohn des bekannten FML. und Maria-Theresien - Ordens - Ritters Andreas Grafen Karaczay, geb. zu Rozdol in Galizien 3. Okt. 1787, kam als Frequentant in die Akademie, wurde 1. März 1804 Kadet bei Liechtenstein-Huszaren Nr. 7, 1. Sept. 1805 Lieut., 27. Febr. 1809 Oblt. beim GQSt., 27. Jänner 1811 Hptm.; hat die Feldzüge 1805, 1809, 1813 bis 1815 rühmlichst mitgemacht und sich besonders im Jahre 1813 bei Pirna hervorgethan, wo er freiwillig den Brückenkopf mitstürmte, so wie auch im Jahre 1814 bei Lyon, wo er bei einer Streifung ein rühmliches Gefecht mit 20 Gendarmen und 300 Mann Infanterie bestand. Am 20. Juni 1817 wurde Karaczay als Prem.-Rittmeister zu Kaiser-Uhlanen Nr. 4 eingetheilt, 1823 Major, 1830 Obstlt., 1830 zu Geramb-Huszaren Nr. 4, 1831 zu Baiern - Dragoner Nr. 2, 1833 zu Savoyen - Dragoner Nr. 5 transf., war seit 1821 Dienstkämmerer beim EH. Maximilian, avanzirte 1835 zum Oberst und Festungs-Komman-

Digitized by Google

danten in Cattaro, kam 1838 als Platz-Oberst nach Mantua und trat 1848 in Pension. Seine Dienstzeit im Frieden ist ausgezeichnet durch vielfache literarische und militärische Arbeiten, insbesondere durch die Herausgabe einer vorzüglichen Karte von Montenegro. Der Aufsatz in Hormayr's „Archiv" 1815: *„Die Moldau, ihre Bewohner"* stammt aus seiner Feder; wahrscheinlich ist er auch der Verfasser des Werkes: *„La Sicile. Manuel de voyageur"* (Stuttgart 1825, Cotta, 12°, mit Karte), wovon eine neue Ausgabe unter dem Titel *„Manuel de voyageur en Sicile"* (Paris 1826, Renouard, 18°) erschien. Karaczay's thätiger Geist veranlasste ihn in einem Alter von 64 Jahren einem Rufe nach Persien zu folgen, um dort die militärischen Anstalten zu organisiren. Er war im Jahre 1854 Chef des persischen General-Stabes mit dem Range eines Generals, kehrte jedoch später in die kais. österreichischen Staaten wieder zurück und † 2. Juli 1859 zu Brünn. Karaczay war Ritter des kais. russischen St. Annen-Ordens 2. Klasse, (Dekoration in Brillanten), des kais. russischen Wladimir-Ordens 4. Kl., des königl. preussischen Militär-Verdienst-Ordens, des grossherzogl. baden'schen Zähringer-Löwen-Ordens, Kommandeur des herzogl. parma'schen Constantin-St. Georgs-Ordens, Ritter des herzogl. parma'schen Militär-St. Georgs-Ordens, Kommandeur des päpstlichen St. Gregor-Ordens, Ritter des königl. schwedischen Schwert-Ordens, Kommandeur des herzoglich anhalt'schen Ordens Albrecht des Bären, Ritter 1. Klasse des persischen Sonnen- und Löwen-Ordens, Mitglied der königl. schwedischen Akademie der Kriegswissenschaften und der königl. grossbritannischen Gesellschaft der Geographie.

Kohlhofer Josef Wenzel, geb. zu Wien 20. Dez. 1788, (eingetr. 1. Juli), kam 5. Nov. 1805 als k. k. Kadet zu Salzburg-Inf. Nr. 23.

Kossevich Leopold, geb. zu Karlstadt 1. Sept. 1787, (eingetr. 5. März), † 21. Juni 1805 in der Akademie.

Kulczycki Josef, geb zu Kulczyk in Galizien, (eingetr. 19. Okt.), † 17. Juni 1799 in der Akademie.

La Croix von Warchin Ludwig, geb. zu Ostende in den Niederlanden 8. Mai 1788, (eingetr. 13. Dez.), kam 5. Nov. 1805 als k. k. Kadet zu Württemberg-Inf. Nr. 38.

La Tour Franz, geb. zu Enns in Ober-Oesterreich 22. Mai 1786, (eingetr. 11. August), wurde 5. Nov. 1805 als k. k. Kadet zu Salzburg-Inf. Nr. 23 eingetheilt.

Lego Karl, geb. zu Brood in der Milit.-Grenze 17. Jänner 1780, (eingetr. 28. Jänner), wurde 26. Mai 1797 Fähnr. bei Lascy-Inf. Nr. 22, 16. Juni 1800 Lieut., 1. Sept. 1805 Oblt., 23. Juni 1809 Kapitainlieut., 1. Sept. 1813 Hptm., 15. Dez. 1815 pens., ist seither verstorben. Er hat die Feldzüge 1805 in Italien und 1809 in Deutschland mitgemacht.

Los Marzelinus Graf, geb zu Turka in Galizien, (eingetr. 19. Okt.). wurde 5. Nov. 1805 als Fähnr. bei Lattermann-Inf. Nr. 45 eingetheilt und diente daselbst bis zum Jahre 1809.

Madarassy Alexander, geb. zu Szirák in Ungarn 12. Mai 1786, (eingetr. 15. Febr.), † 23. Juni 1803 in der Akademie.

Matiega Johann Franz, geb. zu Dubenecz in Böhmen 22. Nov. 1786, (eingetr. 30. Mai), wurde 5. Nov. 1805 Fähnr. beim 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10, 6. März 1809 Lieut., 1. Febr. 1810 zum 2. Wallachen-Grenz-Reg. Nr. 17, 1. Sept. 1813 als Oblt. zum 2. Bataillon Rukávina, 1. Febr. 1816 zu Duka-Inf. Nr. 39 transf., 16. August 1823 Kapitainlieut., 3. Okt. 1829 Hptm., 1. Mai 1834 Major, 1. Sept. 1838 Obstlt. beim Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9, 16. Okt. 1840 als Oberst pens., † 18. Febr. 1851 zu Wien.

Matzak von Ottenburg Philipp Anton, geb. zu Kommotau in Böhmen 6. Nov. 1788, (eingetr. 16. Juni), wurde 5. Nov. 1805 Kadet bei Auersperg-Inf. Nr. 24, 6. Juni 1806 zu Kolowrat-Inf. Nr. 36 transf., 16. Febr. 1809 Fähnr., 26. Mai 1809 Lieut., 11. August 1813 Oblt., 16. Dez. 1829 Kapitainlieut., 15. April 1831 Hptm., 29. Mai 1841 Major bei Hrabowsky-Inf. Nr. 14, 14. Juli 1850 als Obstlt. pens. und † 29. Nov. 1854 zu Wien.

Meissner Josef, geb. zu Presnic in Böhmen 26. Mai 1787, (eingetr. 12. Okt.), wurde 5. Nov. 1805 Fähnr. beim Warasdiner-Grenz-Reg. Nr. 6 und † 12. Sept. 1806.

Mierzwinsky Edler v. **Mierzwin** Ignaz, geb. zu Jastrzebie in Galizien 20. August 1781, (eingetr. 19. Sept.), wurde 14. Mai 1800 Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 32, 1. Sept. 1805 Lieut., 16. Febr. 1809 Oblt., 15. Dez. 1812 pens., 26. Nov. 1824 reaktivirt und beim 1. Garnisons-Bataillon eingetheilt, 1. Mai 1844 in den Pensionsstand rückversetzt.

Mrass Karl Christoph, geb. zu Wien 14. April 1787, (eingetr. 28. Dez.), wurde 15. Sept. 1805 Fähnr. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 25. März 1809 Lieut., 30. Mai 1809 Oblt. beim GQSt., war im Feldzuge d. J. beim 6. Armee-Korps des FZM. Hiller, dann beim Baue des Brückenkopfes bei Pressburg und der Verschanzungen von Aspern und später jener an der Waag in Ungarn zur vollen Zufriedenheit verwendet. Am 31. Dez. 1809 zu Kaunitz-Inf. Nr. 20 transf., kam Mrass im Jahre 1811 zur Mappirung nach Nieder- und Ober-Oesterreich, dann Salzburg, 22. März 1814 aber als Hptm. in den GQSt. wieder zurück und nahm in dem Feldzuge 1813 bei der Division des FML. Liechtenstein, 1814 bei dem in Süd-Frankreich detachirten Korps des GM. Prinzen Coburg, 1815 aber bei der Haupt-Armee thätigen Antheil. Für sein Verhalten vor dem Feinde erhielt Mrass 7. Juni 1814 den kais. russischen St. Wladimir-Orden 4. Kl., ward 16. August 1829 zu Baden-Inf. Nr. 59, 2. Jänner 1828 zu Wellington-Inf. Nr. 42 transf., 1832 Obstlt. und Kommandant des 5. Jäger-Bataillons und † 1. Nov. 1832 zu Salzburg.

Digitized by Google

Müller von Löwenfeld Anton, geb. zu Wien 19. Okt. 1786. (eingetr. 7. Nov.), wurde 19. Sept. 1805 Fähnr. bei Froon-Inf. Nr. 54, kam 4. Okt. 1809 als Oblt. zum GQSt., bei welchem er schon seit 1807 zugetheilt war und rückte daselbst 22. Nov. 1813 zum Hptm. vor. Er nahm an den Feldzügen der Jahre 1805, 1808 und 1813 thätig Theil, zeichnete sich bei dem Sturme auf Stadt am Hof aus, wohnte den Schlachten bei Aspern und Wagram bei, kam dann in das Haupt - Quartier des FM. Schwarzenberg und zeichnete sich in der Schlacht bei Leipzig abermals in hervorragender Weise aus. Hier wurde er durch eine Kanonenkugel am Arme schwer verwundet, in Folge dessen er schon 15. März 1818 den aktiven Dienst verliess. Am 21. Juli 1818 kam Müller ins topografische Bureau des Kriegs - Archivs, wurde 26. Juli 1832 Major und Direktor der topographischen Abtheilung, 22. Juli 1848 Obstlt. und † als solcher 11. Juli 1853 zu Wien.

Müller Franz, geb. zu Dedrad in Siebenbürgen 24. Juli 1786, (eingetr. 18. Juli), wurde 5. Nov. 1805 Fähnr. beim 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11, 6. März 1809 Lieut., im Nov. 1810 Oblt. und † 9. Mai 1813.

Novosselatz Stanislaus, geb. zu Stroshince in der Milit.-Grenze 4. Mai 1787, (eingetr. 23. Juni), † 19. Sept. 1800 in der Akademie.

Ottenfeld Laurenz v., geb. zu Ofen 20. April 1789, (eingetr. 3. Sept.), † 6. Mai 1804 in der Akademie.

Pfeiffer von Ehrenstein Karl, geb. zu Mons in den Niederlanden 4. Sept. 1787, (eingetr. 14. Sept.), wurde 5. Nov. 1805 Lieut bei Latour Chev.-Leg. Nr. 4. 24. April 1809 Oblt., 22. Mai 1809 Sec.-Rittm., 9. Okt. 1813 Prem.-Rittm., 1. Juli 1831 Maj., 1. Juni 1833 Obstlt., 11. Sept. 1837 Oberst und Regiments - Kommandant. Pfeiffer nahm mit seinem Regimente an allen Kriegs - Ereignissen rühmlichen Antheil und wird namentlich in der Schlacht bei Wagram (4. Juli 1809) dann in der Schlacht bei Dresden (27. August 1813) wo er auch verwundet wurde, unter den Ausgezeichneten genannt. Am 15. Juni 1815 wurde er GM., trat aber bald darauf in den Ruhestand und † 29. März 1852 zu Wien.

Pillersdorff Anton Freih., geb. zu Biskupitz in Mähren 15. Sept. 1788, (eingetr. 3. Juni), trat 19. Mai 1798 aus der Milit.-Erziehung.

Portner David Freih., geb. zu Temesvár 20. Juli 1785, (eingetr. 30. April), wurde 15. August 1801 pensionirt.

Prinz Martin, geb. zu Trebitsch in Mähren 9. Dez. 1786, (eingetr. 26. Sept.), wurde 16. Sept. 1807 Fähnr. bei Reuss - Plauen - Inf. Nr. 17 und diente daselbst zuletzt als Oblt. bis zum Jahre 1813.

Rotzer Josef, geb. zu Wien 18. März 1785, (eingetr. 20. Jänner), kam 20. März 1805 als Fähnr. zu Kerpen-Inf. Nr. 49.

Sachse von Rottenberg Franz, geb. zu Kommotau in Böhmen 16. Sept. 1787, (eingetr. 1. Nov. wurde 5. Nov. 1805 als Fähnr. zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert und machte gleich die Schlacht von Austerlitz mit, Später nahm er an den Feldzügen 1809, 1812, 1813, 1814 und 1815 mit jugendlicher Begeisterung Antheil, rückte 1. März 1810 zum Lieut., 1. Sept. 1814 zum Oblt. vor und kam nach dem zweiten Pariser Frieden in die Olmützer Kadeten - Kompagnie, wo er durch 13 Jahre Geschichte, deutsche Sprache und Militär - Geschäfts - Styl lehrte. Am 19. Juli 1829 zum Kapitainlieut. befördert, rückte Sachse mit Ende des Schuljahres wieder zum Regimente ein, wurde 20. August 1830 Hptm., 7. Sept. 1839 Major bei Langenau-Inf. Nr. 49 und hatte 1840 das Unglück durch einen Sturz seinen Arm derart zu verletzen, dass er auf die fernere Dienstleistung in der Linie verzichten musste. Er kam nun als Professor der Geographie und Geschichte in die Wiener-Neustädter Akademie, avanzirte in dieser Anstellung 4. Mai 1845 zum Obstlt. und trat in Folge einer schweren Krankheit 16. Dez. 1846 in den Ruhestand. Im Jahre 1848 stellte sich Sachse unaufgefordert wieder zur Verfügung und wurde Brigadier in Klagenfurt, 1849 aber Platz - Kommandant zu Prag, trat 16. April 1857 als GM. in den Ruhestand und lebt zu Linz. Sachse ist bekannt als geistreicher Schriftsteller und seine in verschiedenen Zeitschriften zerstreuten Gedichte und Aufsätze verdienen eine Sammlung und Zusammenstellung, welche die Literatur mit viel Gediegenem bereichern würde.

Schmerzing Anton Freih., geb. zu Pressburg 3. Febr. 1787, (eingetr. 28. April), trat 25. März 1797 aus der Milit.-Erziehung.

Slama von Freyenstein Josef, geb. zu Brünn 31. August 1787, (eingetr. 24. Jänner), kam 16. Sept. 1807 als Fähnr. zu Lindenau - Inf. Nr. 29.

Swoboda Edler von und zu Kaisertreu Wenzel, geb. zu Zbirow in Böhmen 2. April 1787, (eingetr. 15. Juli), † 10. Mai 1800 in der Akademie.

Turzanski Ignaz, geb. 7. Febr. 1789, (eingetr. 24. Jänner), trat 12. Mai 1803 aus der Milit.-Erziehung.

Venansky Jonas, geb. zu Zala - Egerszeg in Ungarn 3. Juni 1788, (eingetr. 6. Mai), wurde 16. Sept. 1807 Lieut. bei Schröder - Inf. Nr. 7, 24. April 1809 Oblt., † 20. Okt. 1809 zu Galantha.

Vilander von Landsburg Alexander, geb. zu Königgrätz in Böhmen 11. Dez. 1786, (eingetr. 17. Dez.), wurde 16. Sept. 1807 als Fähnr. zu Zach - Inf. Nr. 18 eingetheilt und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1809.

Vogl von Heidenfeld Alois, geb. zu Linz 13. Febr. 1789, (eingetr. 31. Dez.), † 7. März 1800 in der Akademie.

Warmuth von Schlachtfeld Sebastian, geb. zu Pardubitz 2. Jänner 1788, (eingetr. 7. Nov.), wurde 5. Nov. 1805 Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 16. Febr. 1809 Fähnr., 21. Mai 1809 Lieut., 16. Okt. 1811 zu Albert - Kürass.

Digitized by Google

Nr. 3 transf., 16. Mai 1814 Oblt., quitt. 30. Nov. 1823 mit Beibehalt des Milit.-Charakters.

Weiss von Finkenau Ferdinand, geb. zu Prag 17. Juni 1789, (eingetr. 5. Mai), wurde 1. Sept. 1808 Fähnr. bei Vogelsang - Inf. Nr. 47, 1. April 1809 Lieut., 1. Juni 1809 Oblt., 1. Febr. 1810 zu Kerpen - Inf. Nr. 49 tranf., 1. März 1814 Kapitainlieut. bei Gyulai - Inf. Nr. 60, 16. März 1821 Hptm., 1. Juli 1831 Major bei Bakonyi - Inf. Nr. 33, 31. Juli 1832 pens., † 3. Nov. 1855 zu Pressburg.

Wohlgemuth Ludwig Freih., geb. zu Wien 25. Mai 1788, (eingetr. 24. Sept.). wurde 5. Nov. 1805 als Fähnr. zu Colloredo-Inf. Nr. 36 ausgemustert und rückte daselbst im Febr. 1809 zum Lieut., im Okt. d. J. zum Oblt. vor. Obwohl schon im Jahre 1807 als Inspektions-Offizier und Correpetitor der Mathematik in die Neustädter Akademie eingetheilt, erbat er sich beim Ausbruche des Krieges im Jahre 1809 die Vergünstigung, an demselben Theil nehmen zu dürfen und übernahm erst nach dem Pariser Frieden definitiv die Professur der Mathematik an der Akademie. Durch geniale Vorträge verstand er es, das Denkvermögen und den Scharfsinn der Zöglinge zu entwickeln und sich die besondere Zufriedenheit des Ober-Direktors EH. Johann zu erwerben. Wohlgemuth rückte in dieser Anstellung im Okt. 1815 zum Kapitainlieut. bei Lindenau-Inf. Nr. 29, im August 1829 zum Hptm. vor und trat nach Beendung des Kurses wieder in die Truppendienstleistung. Seine ausgezeichneten Fähigkeiten beriefen ihn später bei manchen Gelegenheiten zum General-Stabs-Dienste und als er im April 1831 zum Maj. und Landwehr-Bataillons-Kommandanten bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17 befördert wurde, versah er dieselben Dienste bei den jährlichen grösseren Waffen - Uebungen in Italien. Im Dez. 1834 wurde er zum Obstlt. bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, 16. März 1836 zum Oberst und Regiments - Kommandanten bei Koudelka-Inf. Nr. 40, 6. Jänner 1844 zum GM. ernannt und erhielt das Kommando einer Brigade in Mailand. Die Feldzüge 1848 und 1849 gaben ihm Gelegenheit, seine Tapferkeit und Entschlossenheit, so wie sein Feldherrntalent glänzend an den Tag zu legen. Während der verhängnissvollen Märztage in Mailand nahm Wohlgemuth (18. März) das Gouvernements-Gebäude mit Sturm und deckte am 12. d. Mts. den Rückzug der Armee auf der Strasse nach Lodi. Am 31. März führte er 7 Bataillone, 3 Eskadronen und 3 Batterien der bedrängten Festung Mantua zu Hülfe und brach 6. April d. J. mit dem 4. Bataillon Kaiser-Jäger, den 1. Bataillonen Oguliner- und Gradiscaner-Grenzer, 2 Escadronen Radetzky - Huszaren und 1 Kavallerie-Batterie auf, um die Vorposten von Goito bis Valeggio zu beziehen. Am 8. näherte sich der bei 10000 Mann starke Feind Goito so rasch, dass Wohlgemuth kaum Zeit hatte, die Vorposten des Jäger-Bataillons einzuziehen und die Brücke zu sprengen. In äusserster Linie hatte Wohlgemuth 2 Kompagnien Jäger mit 4 Geschützen, den Rest der Jäger mit 4 Geschützen aber in Reserve behalten. Sofort entspann sich ein heftiges Artillerie- und Kleingewehr-Feuer und als der Feind rechts durch eine Furth eine Umgehung versuchte, wurde derselbe dreimal abgewiesen. Durch vier Stunden hatte Wohlgemuth den weit überlegenen feindlichen Massen den heldenmüthigsten Widerstand geleistet; erst als wegen Ersatz der Artillerie - Munition Besorgnisse eintraten und die Truppen zu empfindliche Verluste erlitten hatten, brach er das Gefecht ab und zog sich auf Massimbona zurück. Obgleich dieser Kampf von Mantua aus unbenützt blieb, so war er doch nicht ohne erhebliche Wirkung für das 1. Armee - Korps, welches dadurch Zeit gewann, sich zu sammeln, an den Mincio zu rücken und einem feindlichen Uebergange bei Pozzolo vorzubeugen. Am 24. April besetzte Wohlgemuth mit seiner Brigade Pastrengo; er sollte bei Vermeidung eines ernstlichen Kampfes jede gegen Peschiera oder Verona unternommene Bewegung des Feindes durch Demonstrationen in dessen Flanke beunruhigen. Bei einem ernsten Angriffe ward ihm der Rückzug über die zwischen Ponton und Sega zu diesem Zwecke geschlagene Kriegsbrücke zur Pflicht gemacht. Am 28. Nachmittags vom General Bes mit Uebermacht angegriffen, gelang es ihm, den Feind zu werfen und nur seine numerische Schwäche hinderte ihn an der Verfolgung der errungenen Vortheile. In der Nacht vom 28. auf den 29. ward ihm über Ansuchen die Brigade des EH. Sigismund als Verstärkung beigegeben, dadurch aber nicht die Möglichkeit geboten, die Stellung gegen den Gardasee auszudehnen und sich gegen bedeutende Umgehungen zu sichern. Wohlgemuth's Brigade bildete den linken Flügel bei Santa Giustiana und da der Feind nur hier Bewegungen kundgab, so suchte er demselben durch einen Angriff zuvorzukommen. Dieser gelang und der Gegner wurde am Abend bedeutend zurückgedrängt, konzentrirte jedoch am 30. gegen die Stellung dieser beiden Brigaden der Division Wocher einen nahmhaften Theil seiner Reserve und entwickelte schon um 8 Uhr früh eine bedeutende Uebermacht. Er suchte erst gegen den noch immer von Wohlgemuth besetzten Monte San Martino vorzudringen, war aber nach dreistündigem Kampfe nicht im Stande, Terrain zu gewinnen, bis er gegen Mittag in drei Kolonnen, zu je 5000 Mann die Division Wocher mit vieler Entschlossenheit in der rechten Flanke umging und eine vierte Kolonne gegen die Etsch disponirte, um den Rückzugspunkt nach Ponton zu bedrohen. Einer solchen Uebermacht gegenüber war der Rückzug unvermeidlich; er wurde staffelweise in so guter Ordnung ausgeführt, dass sämmtliche Truppen und Geschütze ohne Verlust über die Brücke gebracht werden konnten. GM. Wohlgemuth hatte an diesen Tagen mit unerschüttertem Muthe geleistet, was nur möglich war. Dass dieser dritte Gefechtstag, wo nicht immer höhere Befehle ein-

Digitized by Google

geholt werden konnten, eigenes Ermessen und ausserordentliche Anstrengungen erforderte, um weiteren nachtheiligen Folgen Einhalt zu thun, erhellt schon aus dem Umstande, dass es sich eigentlich um eine Frontveränderung rechts rückwärts während eines unter dem feindlichen Feuer auszuführenden über zwei Stunden dauernden Rückzuges handelte und dass das Pivot dieser Frontveränderung, der linke Flügel von Wohlgemuth's Brigade, gerade diejenige Stelle zu verwahren hatte, deren geringste Gefährdung für den Rückzug die übelsten Folgen gehabt haben würde. Gleich verdienstlich war Wohlgemuth's Wirken bei Curtatone 29. Mai, an der gewaltsamen Rekognoszirung vor Goito am folgenden Tage und bei der Einnahme von Vicenza 10. Juni. An diesem Tage rückte er am Ufer des Bachiglione vor, ging über den Eisenbahn-Damm und bemächtigte sich der Häuser vor Porta Lupia, wo er sich mit der Brigade Clam verband. Vor der Schlacht bei Custozza 24. Juni stand die Brigade Wohlgemuth bei Salionze zur Deckung des Brückenschlages; als aber die Brigade Haradauer von der Reserve dahin gelangt war, unternahm Wohlgemuth einen Schein-Angriff auf Monzambano, bei welchem der Feind gezwungen wurde, den Ort zu räumen. Er verfolgte denselben, liess die zerstörte Brücke über den Mincio herstellen und rückte bis Borghetto vor. Von da aus setzte er sich im Verein mit angelangten Verstärkungen in den Besitz von Valeggio und begünstigte hierdurch die Entscheidung des folgenden Tages. Auch in der Relation über die Schlacht bei Sommacampagna 22. Juli, wo er als Kommandant der Avantgarde des 1. Armee-Korps sich der festen Stellung des Feindes bemächtigte und dessen Centrum durchbrach, erscheint Wohlgemuth auf der Liste der besonders Ausgezeichneten. Für seine in diesem Feldzuge erworbenen Verdienste ward ihm schon früher das Kommandeurkreuz des Leopold-Ordens und nunmehr im Kapitel 1848 für die Waffenthaten bei Goito und Pastrengo das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens, so wie 3. Dez. 1848 die statutenmässige Erhebung in den Freiherrnstand zu Theil. Obschon mit seiner 1. Dez. 1848 erfolgten Ernennung zum FML. auch die Eintheilung zur Armee nach Ungarn verknüpft war, so blieb er doch noch einige Zeit in dem früheren Verbande, lange genug, um in dem denkwürdigen kurzen Feldzuge 1849 neue Lorbeeren zu pflücken. In der Aufstellung zwischen dem Lago maggiore und Lago di Como ward ihm die Aufgabe, mit der durch eine Division Radetzky-Huszaren verstärkten Brigade Görger die rechte Flanke der über Pavia vorrückenden Armee zu decken. Am 20. März erreichte er Rosate nnd erhielt die Weisung, die beihabende Kavallerie und Artillerie über Pavia dem 1. Armee-Korps nachzusenden, mit der Infanterie aber bei Bereguardo den Ticino zu passiren und dann in der Richtung von Garlasco ebenfalls dem Korps zu folgen. Am folgenden Tage in Bereguardo angelangt, begann er dort die Ueberschiffung seiner Truppen auf einer fliegenden Brücke, als ihm in der Mittagstunde in der Richtung von Gambolo Kanonendonner entgegentönte, der auf ein lebhaftes Gefecht schliessen liess. Er wartete die gänzliche Ueberschiffung nicht mehr ab, sondern eilte sofort mit den übersetzten 6 Kompagnien Kaiser-Jäger und 10 Kompagnien Oguliner Grenzer dem Geschützdonner nach, ohne sich durch den Befehl zum Marsche nach Garlasco beirren zu lassen. General Görger blieb mit 2 Kompagnien Oguliner und 2 Bataillonen EH. Albrecht-Inf. Nr 44 zur Deckung von Rücken und Flanke zurück. Eine Miglie vor Borgo St. Siro stiess Wohlgemuth auf die Reserve-Artillerie, nahm von derselben eine Batterie mit und langte gerade in dem Augenblick am Kampfplatze an, wo die Gefahr für die Unsrigen den höchsten Grad erreicht hatte. Der mit einem Streif-Kommando auf Vigevano entsendete Obstlt. Schantz musste bereits der feindlichen Uebermacht weichen und dem Reserve-Park drohte die grösste Gefahr. Wohlgemuth sammelte vor Borgo St. Siro die Versprengten des Streif-Kommandos, verwendete sie mit 1 Kompagnie Jäger und 2 Kompagnien Oguliner zur Besetzung der Häusergruppe Torrazza, während er mit den erübrigten 13 Kompagnien dem Feinde entgegenrückte, der unter Chrzanowsky's persönlicher Führung eine imposante Macht entwickelte. Vier Angriffe des Feindes wurden mit dem Bajonnete abgewiesen, endlich zur Offensive übergangen, mit 4 Kompagnien Jäger und 7 Kompagnien Oguliner ein entscheidender Bajonnet-Angriff ausgeführt und der Feind genöthigt, sich auf die Haupttruppe zurückzuziehen und den Weg nach Vigevano zu öffnen. Eine vom Major Giani des GQSt. geführte, mit Geschützen versehene Kolonne unterstützte von Gambolo her Wohlgemuth's Angriff und er würde sich auch Vigevano's bemächtigt haben, wenn nicht die eingetretene Dunkelheit dem Gefechte ein Ende gemacht hätte. Mit der Sieges-Nachricht von Novara nach Wien gesendet, fand Wohlgemuth für diese erneuerten Verdienste in der ihm zu Theil gewordenen Auszeichnung durch Verleihung des eisernen Kronen-Ordens 1. Klasse, nachträglich aber im Kapitel 1850 durch Verleihung des Kommandeurkreuzes des Maria-Theresien-Ordens lohnende Anerkennung. In Ungarn übernahm er das selbstständige Kommando eines Korps von 3 Brigaden, mit welchem er die Gran-Linie decken sollte, eine Unmöglichkeit, die durch den unglücklichen Ausgang der Schlacht bei Nagy-Sarló 19. April 1849 ihre Bestätigung fand. Indessen zog er sich ungefährdet auf Neutra zurück, die Waag behauptend, welche bald Zeuge seines Ruhmes werden sollte. In der zweiten Periode des ungarischen Feldzuges ward ihm nämlich das Kommando des 4. Armee-Korps übertragen und es blieb ihm vorbehalten, durch das siegreiche Treffen bei Pered 21. Juni zu den rasch

Digitized by Google

darauf folgenden glücklichen Resultaten dieses Krieges die Initiative zu eröffnen. Die Einnahme von Raab 28. Juni, die beiden Schlachten bei Komorn 2. und 11. Juli, in welchen er noch thätig eingriff, bildeten den Schluss seines ausgezeichneten kriegerischen Wirkens. An letzterem Tage erhielt Wohlgemuth die ehrenvolle Bestimmung als Civil- und Militär-Gouverneur nach Siebenbürgen, welche Stellung er durch 2 Jahre einnahm. Einem höheren Rufe nach Wien folgend, erkrankte er auf der Durchreise in Pest an einem Lungenübel und fand daselbst das Ziel seines Lebens 18. April 1851 in einem Alter und in einer Kraft, welche noch lange ausgereicht haben würde, dem Staate die nützlichsten Dienste zu leisten. Wohlgemuth besass auch das Militär-Verdienst-Kreuz, war k. k. wirkl. geh. Rath, Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 14, Ritter des kais. russischen weissen Adler-Ordens und Ehrenbürger von Hermannstadt.

Wolfinger von Wolfsbach und Pleschkowitz Karl, geb. zu Kurschin in Böhmen 30. Nov. 1784, (eingetr. 9. Mai), wurde 31. März 1805 als Fähnr. zu Erbach-Inf. Nr. 42 ausgemustert, rückte hier zum Lieut. vor und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1809.

Wyzolkowsky Peter, geb. zu Swoszowice in Galizien 6. Mai 1784, (eingetr. 2. Nov.), kam 25. August 1804 als Fähnr. zu Anspach-Inf. Nr. 10 und quitt. 20. Juli 1806.

1797.

Allássy Ignaz, geb. zu Lichten in Schlesien 26. Juli 1789, (eingetr. 21. Juli), wurde 4. März 1798 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Allemagna Johann Graf, geb. zu Praschno-Augezd in Böhmen 12. Febr. 1789, (eingetr. 27. Mai), † 31. März 1803 in der Akademie.

Blasy Friedrich, geb. zu Hermannstadt in Siebenbürgen, (eingetr. 30. Nov.), kam 5. Nov. 1805 als k. k. Kadet zu Auersperg-Inf. Nr. 24

Böhm von Böhmstädten Anton, geb. zu Opoczno in Böhmen 23. Juli 1788, (eingetr. 7. Febr.), † 10. August 1801 in der Akademie.

Busset zu Felstenberg v., geb. zu Görz 29. April 1788, (eingetr. 16. Juli), wurde 1. Sept. 1808 als k. k. Kadet zu Coburg-Inf. Nr. 23 ausgemustert, rückte daselbst stufenweise bis zum Hptm. vor und † als solcher im Jahre 1833.

Chanovsky von Langendorf Albrecht Gottfried Freih., geb. zu Němčic in Böhmen 14. Juli 1787, (eingetr. 5. Okt.), kam 5. Nov. 1805 als Fähnr. zum Liccaner-Grenz-Reg. Nr. 1 und † 20. März 1806 zu Fiume.

Damianovich Stefan, geb. 13. April 1789, (eingetr. 24. Okt.), † 9. August 1802 in der Akademie.

Du Rieux v. Feyau Philipp, geb. zu Mecheln in den Niederlanden 18. Jänner 1789, (eingetr. 22. Juli), wurde 16. Sept. 1806 Fähnr. bei Hiller-Inf. Nr. 2, 16. Febr. 1809 Lieut. beim 7. Jäger-Bataillon, 1. Sept. 1812 Oblt., 16. August 1813 Kapitainlieut., 11. Okt. 1813 Hptm., 17. Sept. 1832 Maj. bei Wellington-Inf. Nr. 42, 2. Juli 1838 Obstlt. bei EH. Friedrich-Inf. Nr. 16, 1. Mai 1846 Oberst, 16. April 1849 pens., † 1851 zu Wels.

Fischer von See Johann Karl, geb. zu Prag 13. März 1790, (eingetr. 21. März), wurde 1. Sept. 1808 Fähnr. bei Kolowrat-Inf. Nr. 36, 26. Mai 1809 Lieut., 27. April 1813 Oblt. im GQSt., 23. Juli 1815 Hptm.; hat die französischen Feldzüge 1809, 1813 bis 1815 mitgemacht und sich wiederholt durch Tapferkeit vor dem Feinde hervorgethan. In der Schlacht bei Wagram wurde ihm, als Brigade-Adjutant des GM. Henneberg bei dem Sturme auf Aderklaa ein Pferd unter dem Leibe erschossen. In der Relation über diese Schlacht als auch über jene bei Znaim wird Fischer unter den Ausgezeichneten rühmlichst erwähnt. Ebenso bethätigte Fischer seine militärische Tüchtigkeit bei dem Ueberfalle des feindlichen Postens am Tonale, in der Nacht vom 24. auf den 25. Dez. 1813 und wohnte dann der Schlacht bei Valeggio 8. Febr. 1814 bei. Vor Ausbruch des Feldzuges 1815 rekognoszirte er die Passage über den grossen St. Bernhard und das Walliser Land, führte später das Regiment Esterházy über den grossen St. Bernhard bis Genf, kam dann zur Avantgarde des 1. Armee-Korps unter GM. Bogdan und wohnte den Gefechten bei Gex im Jura und bei Oyonau bei. Am 31. Mai 1820 wurde Fischer zu EH. Rudolf-Inf. Nr. 14, 1821 zu Greth-Inf. Nr. 23 transf., avanzirte 1834 aussertourlich zum Maj. bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1835 abermals aussertourlich zum Obstlt. bei Wellington-Inf. Nr. 42, 1842 aber zum Oberst und Regiments-Kommandanten daselbst. Im Jahre 1844 wurde er zum Provinzial-Direktor der neu ins Leben getretenen Katastral-Vermessung in Galizien ernannt und führte dieses Geschäft, selbst nach seiner im Jahre 1848 erfolgten Beförderung zum GM. fort. Im Jahre 1849 machte er die Invasion aus der Bukowina nach Siebenbürgen mit, übernahm im März das Militär-Kommando in der Bukowina, wurde Ende d. J. FML. und 1851 Festungs-Kommandant von Temesvár. Am 25. Sept. 1854 trat Fischer in Pension und † 20. März 1856.

Fitz-Patrik Karl v., geb. zu Neudorf in Ungarn 13. Juni 1789, (eingetr. 10. Juli), wurde 1. Sept. 1808 Kadet bei Colloredo-Inf. Nr. 56, 15. Febr. 1809 zur 7. Jäger-Division transf. und † im Okt. 1812.

Flux Josef, geb. zu Josefstadt in Böhmen 16. Febr. 1787, (eingetr. 9. April), wurde 5.

Digitized by Google

Nov. 1805 als Fähnr. zum Oguliner-Grenz-Reg. Nr. 3 ausgemustert, diente später bei Fröhlich-Inf. Nr. 28 und bei Duka-Inf. Nr. 39 zuletzt als Hptm. bis zum Jahre 1830.

Franken Wilhelm Freih., geb. zu Birkensee 13. Jänner 1788, (eingetr. 16. Dez.), † 26. Nov. 1805 im Akademie-Spitale.

Halbritter Franz, geb. zu Leutersdorf in Schlesien 2. März 1790, (eingetr. 27. Dez.), wurde 22. August 1803 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Hastreitter Johann Paul, geb. zu Graz 13. Dez. 1787, (eingetr. 14. März), wurde 16. Sept. 1807 als Fähnr. zu Strasoldo-Inf. Nr. 27 eingetheilt, rückte hier zum Lieut. vor und diente als solcher bis zum Jahre 1810.

Höffern von Saalfeld Anton, (eingetr. 26. Juli), kam 5. Nov. 1805 als Fähnr. zu Salzburg-Inf. Nr. 23, diente später bei Lusignan-Inf. Nr. 16 und zwar zuletzt als Oblt. bis zum Jahre 1820.

Hohendorf Georg, geb. zu Straszenczin in Galizien, (eingetr. 23. Febr.), kam 15. Sept. 1805 als Fähnr. zu Schröder-Inf. Nr. 7 und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1809.

Honrichs Anton Freih., geb. zu Brünn 20. Nov. 1787, (eingetr. 21. Juni), trat 15. Jänner 1802 aus der Militär-Erziehung.

Hugy von Huggenstein Josef Ritter, geb. zu Wien 19. Juli 1786, (eingetr. 29. März), wurde 5. Sept. 1805 Fähnr. bei Salzburg-Inf. Nr. 23, 16. Febr. 1809 Lieut. beim 1. Jäger-Bataillon, 7. Juni 1809 Oblt., 31. März 1810 zu Argenteau-Inf. Nr. 35, 1. Mai 1813 zum 2. Jäger-Bataillon transf., 31. August 1813 Kapitainlieut. beim 12. Jäger-Bataillon, 1. Sept. 1813 zum 2. Jäger-Bataillon rücktransf., 1. Nov. 1813 Hauptm., 26. März 1836 Major bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 15. Sept. 1843 mit Oberstlieutenants-Charakter pens. und † 14. Dez. 1848 zu Wien.

Kielmberger Josef v., geb. zu Klattau in Böhmen 8. Sept. 1788, (eingetr. 9. März), wurde 4. Nov. 1805 als Fähnr. zu Erbach-Inf. Nr. 42 ausgemustert, machte in demselben die französischen Feldzüge mit und rückte 12. März 1809 zum Lieut., 1. August 1813 zum Oblt. vor. Am 1. Nov. 1818 kam derselbe zu EH. Rainer-Inf. Nr. 11, avanzirte daselbst 1. Okt. 1828 zum Kapitainlieut., 15. März 1830 zum Hptm., 25. Nov. 1839 zum Major, 8. Juli 1842 zum Obstlt., übertrat 30. Juni 1844 als Oberst in den Ruhestand und † 16. Febr. 1853 zu Neuhaus in Böhmen.

Knebel Johann Paul Edler v., geb. zu Wien 16. Nov. 1789, (eingetr. 19. Dez.), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Chasteler-Inf. Nr. 27, 1. Jänner 1810 zu Klebek-Inf. Nr. 14 transf., 1. August 1813 Lieut., 16. Juli 1811 Oblt., 1. Nov. 1831 Kapitainlieut., 1. März 1833 Hptm., 75. Okt. 1839 pens. und † seither.

Krainsky Blasius v., geb. zu Brzeznica in Galizien 1788, (eingetr. 18. Sept.), wurde 16. Juni 1798 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Kummerer von Kummersberg Franz Ritter, geb. zu Moldau-Thein in Böhmen 20. März 1787, (eingetr. 27. März), wurde 5. Nov. 1805 Fähnr. bei Kolowrat-Inf. Nr. 36, 2. Mai 1809 Lieut., 1. Sept. 1813 zum beweglichen Aufnahms-Spital, 1. Febr. 1815 zu Froon-Inf. Nr. 25 transf., 1. April 1821 Oblt., 1. Jänner 1831 Kapitainlieut., 3. Mai 1831 Hptm., 16. Sept. 1831 pens., lebt zu Sedletz. Er hat die Feldzüge 1809, 1813, 1814 und 1815 mitgemacht und war vom Jahre 1818 bis incl. Mai 1828 als Kommandant und Lehrer im Regiments-Knaben-Erziehungshause mit sehr gutem Erfolge verwendet.

Loreck Franz, geb. zu Brünn, (eingetr. 14. Febr.), kam 15. Sept. 1805 als Fähnr. zu Riese-Inf. Nr. 15, rückte hier zum Lieut. vor und wurde als solcher im Regimente bis 1810 im Stande geführt.

Losi von Losenau Karl Ritter, geb. zu Prag 29. Juli 1787, (eingetr. 30. Okt.), wurde 5. Nov. 1805 als Fähnr. beim Wallachisch-Illyrischen-Grenz-Reg. Nr. 13 eingetheilt und rückte daselbst zum Oblt. vor. Am 16. Dez. 1816 kam Losi zu Baden-Inf. Nr. 59, wurde 16. Sept. 1819 pens. und † seither.

Luerwald Christof v., geb. zu Graz 4. März 1782, (eingetr. 13. Mai), † 31. August 1799 in der Akademie.

Litzlhofen Alois Ritter, geb. zu Klagenfurt 24. April 1787, (eingetr. 30. Nov.), wurde 5. Nov. 1805 Kadet bei Mittrowsky-Inf. Nr. 40, 16. Febr. 1809 Fähnr. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 26, 14. August 1809 Lieut., 16. Sept. 1811 zu Lusignan-Inf. Nr. 16 transf., 13. Jänner 1814 Oblt., 10. Sept. 1830 Kapitainlieut., 28. Mai 1832 Hptm., 1. Okt. 1839 pens., 1. März 1849 Tansporthaus-Kommandant in Treviso, 1. Jänner 1850 abermals pens., 1. April 1852 Platz-Hptm., 15. Okt. 1854 in den definitiven Ruhestand rückversetzt und † 19. Juni 1863 zu Treviso.

Moranville Philipp, geb. zu Blies Castell in der bairischen Pfalz 15. August 1787, (eingetr. 12. April), kam 31. Mai 1804 als k. k. Kadet zu Klebek-Inf. Nr. 14.

Neisser Anton v., geb. zu Ungarisch-Hradisch in Mähren 13. Juni 1789, (eingetr. 11. Dez.), wurde 1. Sept. 1808 Fähnr. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 1. März 1809 Lieut., 1. Okt. 1813 Oblt., 30. Nov. 1816 pens. und † seither.

Nell von Nellenburg und Damnacker Raphael, geb. zu Eichingen 9. Mai 1788, (eingetr. 6. Juni), wurde 16. Sept. 1807 Fähnr. bei Simbschen-Inf. Nr. 43, März 1809 Lieut., März 1810 zu Nassau-Inf. Nr. 29 transf., Sept. 1813 Oblt., Dez. 1828 Kapitainlieut., März 1831 Hptm., 16. Febr. 1832 pens. und † 22. Okt. 1864 zu Brünn.

Orosz Franz v., geb. zu Theresienstadt 14. Sept. 1789, (eingetr. 19. Juli), wurde 16. Sept. 1807 Fähnr. bei Duka-Inf. Nr. 39, 6. April 1809 Lieut. Er machte den Feldzug d. J. mit, gerieth 6. Juli in französische Kriegsgefangenschaft, ranzionirte sich aber 3. Nov. d. J. Am 16. April 1813 rückte Orosz zum Oblt., 21

Digitized by Google

Febr. 1821 zum Kapitänlieut., endlich 16. April 1824 zum Hptm. vor und † als solcher 15. Mai 1833 zu Wien.

Piskoretz Ignatz, geb. zu Virje in der Militär-Grenze 31. Juli 1788, (eingetr. 11. Jänner), kam 5. Nov. 1805 als k. k. Kadet zu Salzburg-Inf. Nr. 23 und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1809.

Quolfinger von Steinsberg Anton Ritter, geb. zu Martinitz in Böhmen 11. Juni 1787, (eingetr. 7. Juni), wurde 25. Mai 1804 als Regiments-Kadet zu EH. Rudolf-Inf. Nr. 16 ausgemustert, 16. April 1805 k. k. Kadet beim Inf. - Reg. Nr. 26, 1. Sept. 1805 Fähnr., 16. Febr. 1809 Lieut., 15. Sept. 1811 zum Inf.-Reg. Nr. 44 transf., 19. Juli 1813 Oblt., 1. Jänner 1816 zum Inf.-Reg. Nr. 16 rücktransf., 16. Jänner 1823 Kapitainlieut., 16. August 1828 Hptm., 6. Febr. 1835 Maj., 7. August 1840 Obstlt. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 1. Mai 1843 als Oberst pens., 14. Dez. 1849 Platz-Oberst in Komorn, 15. Juni 1850 in den Ruhestand rückversetzt, lebt zu Görz. Guolfinger hat die Feldzüge 1805, 1809, 1813, 1814, dann die Expedition gegen die Montenegriner im Jahre 1838 mitgemacht und es wurde ihm für den bei letzterer Gelegenheit an den Tag gelegten Muth und bewiesene Geistesgegenwart 28. Sept. 1838 vom Hof-Kriegs-Rathe die belobende Anerkennung ausgesprochen.

Reiss Johann Philipp, geb. zu Leitomischl in Böhmen 15. März 1787, (eingetr. 4. Juli), wurde 16. Sept. 1807 k. k. Kadet bei Colloredo-Inf. Nr. 57, 1. März 1816 Lieut. bei Toskana-Inf. Nr. 7, 1. Juli 1831 Hptm., 15. März 1833 pens. und † seither.

Richter von Laubenheim Johann, geb. zu Wels in Ober-Oesterreich 29. Okt. 1787, (eingetr. 6. Febr.), wurde 5. Nov. 1805 k. k. Kadet bei Würzburg - Inf. Nr. 23, 1. Sept. 1806 zu Baden-Inf. Nr. 59 transf., 16. Febr. 1809 Fähnr., 1. August 1813 Lieut., 14. Jänner 1814 Oblt., 1. Jänner 1829 Kapitainlieut., 15. März 1831 Hptm., 30. Nov. 1842 mit Majors - Charakter pens. und † seither.

Richter Peter v., geb. zu Namur 20. August 1787, (eingetr. 3. März), wurde 5. Nov. 1805 k. k. Kadet bei EH. Karl - Inf. Nr. 3, 12. März 1809 Lieut. bei Beaulieu-Inf. Nr. 58, 4. August 1813 Oblt., 1. Sept. 1813 Kapitainlieut., 16. Okt. 1824 Hptm., 1. Okt. 1830 pens., lebt zu Graz. Richter hat die Feldzüge 1809, 1812, 1813, 1814 und 1815 mitgemacht und sich wiederholt vor dem Feinde ausgezeichnet.

Ritter Jakob, geb. zu Mantua in Italien 12. Okt. 1787, (eingetr. 18. Okt.), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. bei Reisky - Inf. Nr. 10 eingetheilt und scheint bald darauf die Milit.-Dienste verlassen zu haben.

Schimon Franz Xaver, geb. zu Gföll 10. Nov. 1790, (eingetr. 10. Juli), † 22. August 1797 in der Akademie.

Schindler Georg Edler v., geb. zu Bergstadtl in Böhmen 11. März 1788, (eingetr. 22. Jänner), wurde 16. Febr. 1807 als Lieut. zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1809.

Schönthal Ferdinand Ritter v., geb. zu Wien 18. Mai 1790, (eingetr. 20. August), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. bei Lindenau-Inf. Nr. 29 eingetheilt und verblieb als solcher im Stande des Regiments bis zum Jahre 1813.

Schulzig Franz Josef Freih., geb. zu Bohdaneč in Böhmen 2. Okr. 1787, (eingetr. 20. August), wurde 5. Nov. 1805 als Fähnr. zu Thurn Inf. Nr. 43 ausgemustert, 16. Febr. 1809 Lieut., 26. Febr. 1810 zu Vogelsang - Inf. Nr. 47, 1. Mai 1813 zum 3. Jäger-Bataillon transf., 16. August 1813 Oblt. beim 1. Jäger-Bataillon, 1. Okt. 1813 Kapitainlieut., 14. April 1814 Hptm. und kam 26. Jänner 1816 zum Kaiser-Jäger-Reg., 16. Jänner 1818 aber zum 2. Jäger-Bataillon und 1. Febr. 1827 zu Geppert - Inf. Nr. 43, wo er 5. Jänner 1828 zum Major avanzirte. Am 17. Juni 1834 wurde Schulzig Obstlt. bei Fleischer-Inf. Nr. 35, 26. März 1836 Oberst und Kommandant des Inf.-Reg Freiherr v. Mihalievits Nr. 57, 30. Mai 1844 GM. Während seiner Dienstzeit hatte Schulzig die Feldzüge 1803, 1809 bis 1815, dann 1821 den Feldzug in Neapel, endlich 1848 und 1849 in Italien und in Ungarn mitgemacht und sich bei jeder Gelegenheit durch Muth und Tapferkeit hervorgethan. Insbesondere bot sich demselben im Feldzuge 1848 und 1849 Gelegenheit, seine militärischen Kenntnisse und Eigenschaften im höheren Wirkungskreise auf den Schlachtfeldern Italiens und Ungarns zu verwerthen. Im Jahre 1848 in Italien mit seiner Brigade im Korps des FZM. Nugent eingetheilt, erwarb sich Schulzig als Kommandant der Avantgarde im Venetianischen grosse Verdienste, schlug in dem 11. Mai 1848 bei Ca Strette stattgehabten Gefechte den bei Weitem überlegenen Feind und warf denselben nach Treviso zurück. Nach seiner Beförderung zum FML. Ende 1848 wurde er zur ungarischen Armee übersetzt, bestand das rühmliche Gefecht bei Tetény (3. Jänner 1849) bewirkte über Kápolna bei Forró (26. Febr.) seine Vereinigung mit dem Korps des FML. Schlick und wies den Ueberfall des Feindes in Petervására (24. Febr.) durch Muth und Unerschrockenheit nicht nur zurück, sondern brachte dem Feinde auch eine grosse Niederlage bei. Während der Schlacht bei Kápolna (27. Febr.) vertrieb er mit Ungestüm den Feind von den Höhen bei Verpeleth und verfolgte ihn bis Kerecsend. Am 4. März 1849 erkrankte er aber und konnte an den späteren Ereignissen keinen Antheil nehmen. Für seine rühmlichen Leistungen wurde Schulzig mit dem Kommandeurkreuz des Leopold-Ordens dekorirt, in den statutenmässigen Freiherrnstand erhoben und zum 2. Inhaber des 39. Infanterie - Regiments ernannt. Er kommandirte im Jahre 1850 das 11. Armee - Korps, wurde in demselben Jahre zum Festungs - Kommandanten von Mantua ernannt und ihm die geh. Rathswürde verliehen. Im Jahre 1852 trat Schulzig in den Ruhestand und † 3. Jänner 1864 zu Wien.

Digitized by Google

zu Wiener - Neu-
urde über Ansu-
ept. 1802 aus der
und diente später,
f. Nr. 15 bis zum

u Olszanica in Ga-
Mai), † 3. Dez. 1800

, geb. zu Szent-
(eingetr. 18. Juli),
k. k. Kadet zu Reuss-
mustert, diente später
ckung bis zum Hptm.
1851 in Pension und
Eisegg.

., geb. zu Penzing bei
ingetr. 23. März), wurde
let zur Marine ausgemu-
als k. k. Kadet zu Ho-
. Nov. 1810 zum Ponto-
12. Okt. 1811 Ober-Bruck-
13 Linien - Schiffs - Fähnr.
Marine, 16. Nov. 1820 Li-
Dez. 1827 Korvetten-Ka-
33 Fregatten - Kapitain und

wig, geb. zu Prag 6. Mai
April), wurde 5. Nov. 1805
itz - Inf. Nr. 20 eingetheilt
t, inzwischen zum Oblt. vor-
Jahre 1815.

lborn Karl, geb. zu Rákos in
kt. 1789, (eingetr. 15. Mai),
Lieut. bei Splényi - Inf. Nr.
Oblt., 16. März 1828 Kapi-
ust 1830 Hptm., 18. August
machte in diesem Regimente
Ereignisse der Jahre 1813,
so wie die Intervention in Ita-
821 mit. Am 26. März 1848
Obstlt. bei Wimpffen - Inf. Nr.
1848 Oberst und Regiments-
Er † 16. Mai 1849 zu Raggen-
n.

von **Zülborn** Michael, geb. zu Rákos
rgen, (eingetr. 15. Mai), † 15. Au-
n der Akademie.

1799.

lensam Andreas, geb. zu Prag 13. April
(eingetr. 24. März), † 6. Okt. 1799 in
Akademie.

Angermayer Josef Leopold, geb. zu Wien
Dez. 1783, (eingetr. 1. Mai), wurde 5. Mai
Fähnr. bei Lindenau-Inf. Nr. 29, 12. Juli 1809 Lieut., 7. Juni 1810 zu Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 16. Juni 1812 zum 7. Jäger - Bataillon transf., 10. August 1813 Oblt., 16. Jänner 1814 Kapitainlieut. bei der österreichisch-deutschen Legion, 1. Sept. 1814 zum 7., 1. Dez. 1820 zum 12. Jäger - Bataillon transf., 1. April 1821 Hptm., 16. Febr. 1826 zu Wacquant-Inf. Nr. 62 transf., 15. Nov. 1828 pens. und † seither.

Barco Anton Stefan Freih., geb. zu Lemberg 1. Sept. 1793, (eingetr. 10. Sept.), wurde 27. März 1807 aus der Militär - Erziehung entlassen.

Blois Johann Karl Vicomte de, geb. zu Luxemburg in den Niederlanden 4. März 1789, (eingetr. 29. Jänner), wurde 1. Sept. 1808 als Lieut. zu Kerpen-Inf. Nr. 49 ausgemustert, starb jedoch im Zöglings-Spitale noch vor dem Abgehen zu seinem Truppenkörper.

Bogovich Anton, geb. zu Karlstadt 14. Jänner 1788, (eingetr. 1. April), wurde 1. Sept. 1808 als k. k. Kadet bei Alvinczy-Inf. Nr. 19 eingetheilt und diente in diesem Regimente zuletzt als Oblt. bis 1819.

Botti Georg, (eingetr. 15. Nov.), kam 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Strasoldo-Inf. Nr. 27 und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1810.

Chorinsky Michael Graf, geb. zu Urczitz in Mähren 30. Dez. 1789, (eingetr. 4. März), wurde 15. Febr. 1801 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Conti Johann Freih., geb. zu Graz 11. Juli 1791, (eingetr. 28. Nov.) † 20. Nov. 1800 in der Akademie.

Dewetz Franz, geb. zu Baden bei Wien 24. Juli 1790, (eingetr. 16. August), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei EH. Rainer - Inf. Nr. 11, 29. Juli 1813 Lieut., 1. April 1814 Oblt., 1. Juli 1831 Kapitainlieut., 1. Jänner 1834 Hptm., 29. Febr. 1836 pens. und † seither.

Fabian von Breitenwiese Josef, geb. zu Lemberg 1. März 1790, (eingetr. 1. Okt.), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 24. Mai 1809 Lieut., 1. Jänner 1814 Oblt. bei Strauch-Inf. Nr. 24, 1. Jänner 1816 zu Kaiser-Jäger transf., 2. Jänner 1830 Kapitainlieut., 15. März 1831 Hptm. bei Kutschera - Inf. Nr. 28, 31. August 1832 pens. und † seither.

Fitsche Heinrich, geb. zu Eger in Böhmen 4. Nov. 1790, (eingetr. 23. März), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Froon-Inf. Nr. 54, rückte hier zum Lieut. vor und diente als solcher bis zum Jahre 1815.

Förtsch Ferdinand, geb. zu Rohatyn in Galizien, (eingetr. 2. April), kam 5. Nov. 1805 als Privat-Kadet zu Salzburg-Inf. Nr. 23.

Frankenbusch Karl Josef Ritter v., geb. zu Eger in Böhmen 14. Juli 1789, (eingetr. 16. März), wurde 5. Nov. 1805 k. k. Kadet bei Czartoryski - Inf. Nr. 9, 26. März 1806 zu EH. Karl-Inf. Nr. 3 transf., 11. Febr. 1809 Fähnr., 22. April 1809 Lieut., 23. Okt. 1813 Oblt., 1. Nov. 1829 pens., später wieder eingetheilt, 4. März 1831 Kapitainlieut. bei Richter - Inf. Nr.

Digitized by Google

zum Major, trat 8. Febr. 1853 als Obstlt. in den Ruhestand und lebt zu Fiume.

Göldling von Tiefenau Florian Freih., geb. zu Zwittau in Mähren 23. Febr. 1789, (eingetr. 25. Okt.), wurde 5. Nov. 1805 als k. k. Kadet bei EH. Karl-Inf. Nr. 3 eingetheilt und diente später zuletzt als Oblt. bei Liechtenstein-Inf. Nr. 12 bis zum Jahre 1820.

Götz Richard Michael, geb. zu Enns in Ober-Oesterreich 22. Nov. 1788, (eingetr. 15. Jänner), wurde 31. Okt. 1805 als Kadet bei der Marine eingetheilt und konnte dessen ferneres Schicksal nicht erhoben werden.

Grampaire Franz, geb. zu Wiener-Neustadt 6. Nov. 1790, (eingetr. 19. Okt.), trat 3. Nov. 1806 aus der Militär-Erziehung.

Grimming Johann Freih., geb. zu Steinfeld 5. Juni 1790, (eingetr. 8. Dez.), † 5. Juli 1802 in der Akademie.

Kraus Vincenz Franz, geb. zu Brünn 19. Jänner 1789, (eingetr. 27. April), kam 1. Sept. 1808 als k. k. Kadet zu Württemberg-Inf. Nr. 40.

Kroyherr Karl Edler v., geb. zu Pardubitz in Böhmen 8. Okt. 1790, (eingetr. 8 Febr.), kam 5. Mai 1809 als Lieut. zu Sachsen-Teschen-Kürass. Nr. 3, rückte daselbst zum Oblt. vor und diente als solcher bis zum Jahre 1810.

Kuschland Josef Freih., geb. zu Carlopago 10. März 1788, (eingetr. 17. Sept.), † 1. August 1804 in der Akademie.

Mingazzi di Modigliano Josef Wenzel, geb. zu Prag 17. März 1787, (eingetr. 8. Juni), wurde 5. Nov. 1805 Fähnr. beim Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12, 17. Febr. 1809 Lieut., 25. August 1809 Oblt., 13. März 1813 zum 2. Székler-Grenz-Reg. Nr. 15 transf., 16. Dez. 1813 Kapitainlieut., 16. Jänner 1814 zum Liccaner-Grenz-Reg. Nr. 1, 16. April 1818 zum Oguliner-Grenz-Reg. Nr. 3 transf., 1. Sept. 1821 Hptm., 15. August 1829 Maj. beim Ottocaner-Grenz-Reg. Nr. 2, 15. Febr. 1833 pens. und † 10. Dez. 1833 zu Karlstadt.

Michalovsky Vincenz v., geb. zu Kamionka in Galizien 5. April 1788, (eingetr. 9. Mai), wurde 16. Febr. 1807 Lieut. bei Eszterházy-Inf. Nr. 32, 18. Juni 1809 Oblt., 14. Dez. 1813 Kapitainlieut., 1. Mai 1821 Hptm., 29. Dez. 1834 Maj., 31. März 1844 als Obstlt. pens. und † 24. Nov. 1856 zu Ofen.

Minier Alexander, geb. zu St. Imre in Siebenbürgen 12. Dez. 1787, (eingetr. 15. Mai), wurde 1. Sept. 1808 Fähnr. bei Benjovsky-Inf. Nr. 41, 1. Juni 1809 Lieut., 3. Febr. 1813 Oblt, 1. Jänner 1809 zu Alvinczy-Inf. Nr. 19, 16. April 1817 zu Mayer-Inf. Nr. 45 transf., 20. April 1821 Kapitainlieut., 10. April 1828 Hptm., 31. März 1834 pens. und † seither.

Novogradacz Anton, geb. 16. April 1788, (eingetr. 14. Juli), wurde 16. August 1803 pensionirt.

Nugent Karl Graf, geb. zu Brünn 23. Sept. 1789, (eingetr 9. Juli), wurde 1. Sept. 1808 als Lieut. zu St. Julien-Inf. Nr. 61 ausgemustert, 1809 zum Oblt. befördert und ist 6. Sept. 1813 bei Feistriz vor dem Feinde geblieben.

O'Naghten Josef Chevalier, geb. zu Eperies 19. März 1789, (eingetr. 9. August), wurde 15. Sept. 1801 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Pauer von Ehrenhau Bernhard Heinrich, geb. zu Glossau in Böhmen 8. Okt. 1788, (eingetr. 28. Sept.), wurde 5. Nov. 1805 als Privat-Kadet bei Reuss-Greitz-Inf. Nr. 55 eingetheilt.

Paunovich Franz v., geb. zu Turnau in Böhmen 30. August 1788, (eingetr. 4. Dez.), wurde 4. Nov. 1801 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Petrak Ludwig, geb. zu Jasenovac in der Militär-Grenze 25. Juli 1788, (eingetr. 30. August), † 11. März 1803 in der Akademie.

Pretzner von Winkelburg Karl, geb. zu Kommotau in Böhmen 2. Dez. 1791, (eingetr. 31. Juli), wurde 31. Jänner 1802 pens.

Rafalovsky Jakob, zu Rudance in Galizien 20. Juli 1788, (eingetr. 9. Mai), wurde 1. Sept. 1808 Fähnr. bei Yukassovich-Inf. Nr. 48, 20. April 1809 Lieut. und ist 19. Okt. 1813 in der Schlacht bei Leipzig vor dem Feinde geblieben.

Schildenfeld Ignatz Bonifacius, geb. zu Bischoflaak in Krain 5. Juli 1789, (eingetr. 22. Nov.), † 22. Okt 1805 in der Akademie.

Sobieditzky von Sobieditz Guido, geb. zu Dianaberg in Böhmen 30. Sept. 1787, (eingetr. 14. März), kam 5. Nov. 1805 als k. k. Kadet zu Salzburg-Inf. Nr. 23 und diente später als Lieut. bei Liechtenstein-Inf. Nr. 12 bis 1810.

Strzelecki Adalbert, geb. zu Lemberg 11. Sept. 1782, (eingetr. 12. Mai), wurde 27. Dez. 1800 als Fähnr. beim leichten Infanterie-Bataillon Michanovich Nr. 15 eingetheilt.

Taufkirchen Alois Graf v., geb. zu Schloss Kleeberg in Baiern 17. Juni 1791, (eingetr. 19. Nov.), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Davidovich-Inf. Nr. 34, 26. März 1813 Lieut., 2. März 1814 Oblt., 6. Mai 1830 Kapitainlieut., 25. August 1831 Hptm., 16. Juli 1840 pens. und † als Maj. 1843. Taufkirchen war seit 1813 mit dem königl. sardinischen Milit. St. Mauritius- und Lazarus-Orden ausgezeichnet und seit 1817 k. k. Kämmerer.

Trach Anton Freih., geb. zu Zamarsk in Schlesien 10. Juni 1790, (eingetr. 25. Juli), † 22. Juni 1800 im Akademie-Spitale.

Vajal Karl, geb. zu Slobozie in der Walachei 3. März 1790, (eingetr. 7. Jänner), wurde 1. Sept. 1808 Fähnr. bei Beaulieu-Inf. Nr. 58 und diente später als Oblt. bis zum Jahre 1825 beim Platz-Kommando zu Munkács.

Vukassovich Vincenz Chevalier, geb. zu Carlopago 10. Febr. 1783, (eingetr. 4. Jänner), wurde 20. März 1803 Fähnr. bei Jellachich-Inf. Nr. 62, 16. Febr. 1809 Lieut., 16. Juli 1809 Oblt., 1. Juli 1812 zum GQSt., 23. Nov. 1813 zu Davidovich-Inf. Nr. 34 transf., 1. Jänner 1814 Kapitainlieut., 7. Okt. 1815 Hptm., 1. Febr. 1835 pens. und † seither.

Witschel Wilhelm, geb. zu Mons in den Niederlanden 27. Mai 1789, (eingetr. 13. Dez.), † 18. April 1806 bei seinen Eltern.

Digitized by Google

Zach Franz Freih., geb. zu Wiener-Neustadt, (eingetr. 28. März). wurde über Ansuchen seiner Angehörigen 9. Sept. 1802 aus der Milit.-Erziehung entlassen und diente später, zuletzt als Hptm. bei Zach-Inf. Nr. 15 bis zum Jahre 1823.

Zborzek Vincenz, geb. zu Olszanica in Galizien 1787, (eingetr. 12. Mai), † 3. Dez. 1800 in der Akademie.

Zetty von Kössék Anton, geb. zu Szent-György in Siebenbürgen, (eingetr. 18. Juli), wurde 5. Nov. 1805 als k. k. Kadet zu Reuss-Greitz-Inf. Nr. 35 ausgemustert, diente später unter stufenweiser Vorrückung bis zum Hptm. bei Zach-Inf. Nr. 15, trat 1851 in Pension und † 14. Jänner 1855 zu Essegg.

Zimburg Karl Freih., geb. zu Penzing bei Wien 28. Okt. 1788, (eingetr. 23. März), wurde 31. Okt. 1805 als Kadet zur Marine ausgemustert, 21. Jänner 1810 als k. k. Kadet zu Hohenlohe-Inf. Nr. 20, 1. Nov. 1810 zum Pontonier-Korps transf., 12. Okt. 1811 Ober-Bruckmeister, 25. Nov. 1813 Linien-Schiffs-Fähnr. bei der k. k. Kriegs-Marine, 16. Nov. 1820 Linien-Schiffs-Lieut., 1. Dez. 1827 Korvetten-Kapitain, 18. Nov. 1833 Fregatten-Kapitain und † 10. Juni 1835.

Zinn Franz Ludwig, geb. zu Prag 6. Mai 1788, (eingetr. 26. April), wurde 5. Nov. 1805 als Fähnr. zu Kaunitz-Inf. Nr. 20 eingetheilt und diente daselbst, inzwischen zum Oblt. vorgerückt, bis zum Jahre 1815.

Züllich von Züllborn Karl, geb. zu Rákos in Siebenbürgen 7. Okt. 1789, (eingetr. 15. Mai), wurde 5. Mai 1809 Lieut. bei Splényi-Inf. Nr. 51, 15. Nov. 1813 Oblt., 16. März 1828 Kapitainlieut., 16. August 1830 Hptm., 18. August 1841 Maj. und machte in diesem Regimente alle kriegerischen Ereignisse der Jahre 1813, 1814 und 1815, so wie die Intervention in Italien im Jahre 1821 mit. Am 26. März 1848 wurde Züllich Obstlt. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 6. August 1848 Oberst und Regiments-Kommandant. Er † 10. Mai 1849 zu Raggendorf in Ungarn.

Züllich von Züllborn Michael, geb. zu Rákos in Siebenbürgen, (eingetr. 15. Mai), † 15. August 1801 in der Akademie.

1799.

Adensam Andreas, geb. zu Prag 13. April 1789, (eingetr. 24. März), † 6. Okt. 1799 in der Akademie.

Angermayer Josef Leopold, geb. zu Wien 29. Dez. 1789, (eingetr. 1. Mai), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Lindenau-Inf. Nr. 29, 12. Juli 1809 Lieut., 7. Juni 1810 zu Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 16. Juni 1812 zum 7. Jäger-Bataillon transf., 10. August 1813 Oblt., 16. Jänner 1814 Kapitainlieut. bei der österreichisch-deutschen Legion, 1. Sept. 1814 zum 7., 1. Dez. 1820 zum 12. Jäger-Bataillon transf., 1. April 1821 Hptm., 16. Febr. 1826 zu Wacquant-Inf. Nr. 62 transf., 15. Nov. 1828 pens. und † seither.

Barco Anton Stefan Freih., geb. zu Lemberg 1. Sept. 1793, (eingetr. 10. Sept.), wurde 27. März 1807 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Blois Johann Karl Vicomte de, geb. zu Luxemburg in den Niederlanden 4. März 1789, (eingetr. 29. Jänner), wurde 1. Sept. 1808 als Lieut. zu Kerpen-Inf. Nr. 49 ausgemustert, starb jedoch im Zöglings-Spitale noch vor dem Abgehen zu seinem Truppenkörper.

Bogovich Anton, geb. zu Karlstadt 14. Jänner 1788, (eingetr. 1. April), wurde 1. Sept. 1808 als k. k. Kadet bei Alvinczy-Inf. Nr. 19 eingetheilt und diente in diesem Regimente zuletzt als Oblt. bis 1819.

Bottl Georg, (eingetr. 15. Nov.), kam 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Strasoldo-Inf. Nr. 27 und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1810.

Chorinsky Michael Graf, geb. zu Urczitz in Mähren 30. Dez. 1789, (eingetr. 4. März), wurde 15. Febr. 1801 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Conti Johann Freih., geb. zu Graz 11. Juli 1791, (eingetr. 28. Nov.) † 20. Nov. 1800 in der Akademie.

Dewetz Franz, geb. zu Baden bei Wien 24. Juli 1790, (eingetr. 16. August), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 29. Juli 1813 Lieut., 1. April 1814 Oblt., 1. Juli 1831 Kapitainlieut., 1. Jänner 1834 Hptm., 29. Febr. 1836 pens. und † seither.

Fabian von Breitenwiese Josef, geb. zu Lemberg 1. März 1790, (eingetr. 1. Okt.), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 24. Mai 1809 Lieut., 1. Jänner 1814 Oblt. bei Strauch-Inf. Nr. 24, 1. Jänner 1816 zu Kaiser-Jäger transf., 2. Jänner 1830 Kapitainlieut., 15. März 1831 Hptm. bei Kutschera-Inf. Nr. 28, 31. August 1832 pens. und † seither.

Fitsche Heinrich, geb. zu Eger in Böhmen 4. Nov. 1790, (eingetr. 23. März), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Froon-Inf. Nr. 54, rückte hier zum Lieut. vor und diente als solcher bis zum Jahre 1815.

Förtsch Ferdinand, geb. zu Rohatyn in Galizien, (eingetr. 2. April), kam 5. Nov. 1805 als Privat-Kadet zu Salzburg-Inf. Nr. 23.

Frankenbusch Karl Josef Ritter v., geb. zu Eger in Böhmen 14. Juli 1789, (eingetr. 16. März), wurde 5. Nov. 1805 k. k. Kadet bei Czartoryski-Inf. Nr. 9, 26. März 1806 zu EH. Karl-Inf. Nr. 3 transf., 11. Febr. 1809 Fähnr., 22. April 1809 Lieut., 23. Okt. 1813 Oblt., 1. Nov. 1829 pens., später wieder eingetheilt, 4. März 1831 Kapitainlieut. bei Richter-Inf. Nr.

Digitized by Google

14. 1. Mai 1833 Hptm., 15. Mai 1835 pens., † 16. März 1865 zu Wien.

Gayer von Gayersfeld Alois, geb. zu Brünn 18. Juni 1790, (eingetr. 15. Okt.), wurde 5. Nov. 1805 als k. k. Kadet zu Mittrowsky-Inf. Nr. 40 ausgemustert, 16. Febr. 1809 Fähnr., 1. Juli 1809 Lieut., 1. Jänner 1814 Oblt., 1. Okt. 1823 zu Baden - Inf. Nr. 59 transf., 7. Jänner 1828 Kapitainlieut., 1. Sept. 1829 Hptm., 11. Febr. 1829 Major bei Czartoryski-Inf. Nr. 9, 1. August 1848 Obstlt., 10. Dez. 1849 als Oberst pens., lebt zu Linz. Gayer hat an den Feldzügen 1809, 1812 bis 1815, dann an dem ungarischen Feldzuge 1848 und 1849 rühmlichen Antheil genommen; insbesondere wurde derselbe für sein tapferes und umsichtiges Benehmen im Gefechte bei Nadás (14. Dez. 1848) vom FML. Freih. von Simunich im Divisions-Befehle und für seine Leistungen bei der Erstürmung von Tyrnau (16. Dez. 1848) vom FM. Fürst Windischgrätz im Armeebefehle öffentlich belobt. Nicht minder hat sich Gayer vor Comorn beim Angriff auf den Waagbrückenkopf (31. März 1849) durch seltene Kaltblütigkeit und Tapferkeit hervorgethan. Für sein ausgezeichnetes Benehmen während der ganzen Feldzugsperiode wurde ihm das Militär - Verdienst-Kreuz zuerkannt.

Genczik von Genczova Karl Ferdinand Ritter, geb. zu Zrabov in Böhmen 4. Jänner 1789, (eingetr. 5. Juni), wurde 5. Nov. 1805 als Fähnr. zum Sluiner-Grenz-Reg. Nr. 4 ausgemustert, kam 1. März 1809 als Lieut. zu Kutschera-Inf. Nr. 28, 1. März 1810 aber q. t. zum General-Stabe, wo er 1. August 1813 zum Oblt. und 23. Juli 1815 zum Hptm. vorrückte. Am 1. Nov. 1816 wurde er als Rittmeister zum Kürassier-Reg. Nr. 1, 16. Dez. 1820 zum Dragoner-Reg. Nr. 2 übersetzt und 16. Jänner 1831 als Major pens. Genczik hat die Feldzüge 1805, 1809, 1813, 1814, 1815 und 1821 mitgemacht, erscheint in mehreren Gefechts-Relationen lobend erwähnt und wurde im Jahre 1813 für sein Verhalten bei Arbesau mit dem russischen Wladimir - Orden 4. Klasse ausgezeichnet. Auch im Frieden wurde Genczik zu verschiedenen besonderen Dienstleistungen, namentlich zur Mappirung verwendet und wusste sich stets die volle Zufriedenheit seiner Vorgesetzten zu erwerben. Er lebt zu Prag.

Gerber Johann Wenzel, geb. zu Prag 17. Mai 1789, (eingetr. 21. August), kam 5. Nov. 1805 als k. k. Kadet zu Reuss-Greitz-Inf. Nr. 55.

Gerhardt Heinrich, geb. zu Dutschich in Bosnien 31. August 1792, (eingetr. 10. Juni), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei EH. Karl - Inf. Nr. 3, 14. Sept. 1813 Lieut., 16. Febr. 1822 Oblt. 18. Febr. 1831 Kapitainlieut., 1. August 1831 Hptm., 30. Sept. 1842 pens. und † seither.

Gerstäcker von Simplon Wenzel Freih., der Sohn eines Offiziers, geb. zu Prag 1787, erhielt als Frequentant in der Akademie die militärische Ausbildung und trat im Okt. 1805 als Fähnr. in das 54. Inf. - Reg. Im Jänner 1809 wurde er Lieut. in der bestandenen 8. Pionnier-Division, in welcher er den Feldzug d. J. mitmachte und im Okt. zum Oblt. vorrückte. Am 1. Febr. 1810 zum Inf. - Reg. EH. Rainer Nr. 11, beim Ausbruche des denkwürdigen Krieges im Jahre 1813 zum 6. Jäger-Bataillon übersetzt, zeichnete sich Gerstäcker bei mehreren Gelegenheiten rühmlichst aus, und kam dann zum Walliser Jäger - Bataillon, wo er im Jahre 1814 eine Kompagnie kommandirte. Als 1. März d. J. der Feind den Uebergang über den Simplon erzwungen und mit einem Bataillon bis Berisall vorgedrungen war, liess Gerstäcker zum Sturm läuten, bei 400 Walliser Bauern versammeln und diese mit Gewehren und Munition versehen. Hierauf wurde die von Natur aus feste Stellung über Gebirgs - Fusssteige umgangen und der Angriff von drei Seiten ausgeführt. Der Entschlossenheit der kleinen Schaar gelang es, den Feind nach einer hartnäckigen Gegenwehr von anderthalb Stunden beinahe gänzlich aufzureiben und den Rest gefangen zu nehmen. Durch dieses Wagniss fiel der Pass Simplon in die Gewalt der Oesterreicher und das Walliser Land wurde von allen feindlichen Einfällen befreit. Gerstäcker, welcher 16. März 1814 zum Kapitainlieut. vorgerückt war, erhielt im Jahre 1816 das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens und wurde 1. April 1816 zum 4. Jäger - Bataillon übersetzt, wo er 1. April 1821 zum wirklichen Hptm. vorrückte. Schon 1817 war er in den Freiherrnstand mit dem Prädikate „von Simplon" erhoben worden. Am 16. Mai 1822 zeitlich pens., wurde Gerstäcker 1. Febr. 1830 Maj. und Kommandant des Wiener Polizeiwach-Korps, trat jedoch 1. Juni 1834 abermals in den Ruhestand zurück und † 15. August 1836 zu Teplitz in Böhmen.

Golychowsky Leopold, (eingetr. 20. Juni), wurde 5. Nov. 1805 als Fähnr. zu Reuss Plauen-Inf. Nr. 17 eingetheilt, rückte daselbst zum Lieut. vor und diente als solcher bis zum Jahre 1810.

Grotta von Grottenegg Leopold Graf, geb. zu St. Ruprecht in Kärnthen 13. Sept. 1789, (eingetr. 10. August), wurde 15. Sept. 1802 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Hahn Franz, geb. zu Graz in Steiermark 8. Okt. 1790, (eingetr. 2. Dez.), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Simbschen-Inf. Nr. 48 eingetheilt, kam als Lieut. zu Chasteler-Inf. Nr. 27 und diente in diesem Regimente zuletzt als Hptm. bis zum Jahre 1838.

Házay Valentin, geb. zu Wien 15. Mai 1792, (eingetr. 2. Juli), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu EH. Franz Karl - Inf. Nr. 52 eingetheilt und ist 30. Okt. 1812 ertrunken.

Haidenberg Josef, geb. zu Glina in der Milit. - Grenze 5. Juni 1791, (eingetr. 21. Juli), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. beim 1. Banal-Grenz - Reg. Nr. 10, 1. April 1810 zu Czartoryski - Inf. Nr. 9 transf., 13. August 1813 Lieut., 11. Juni 1814 Oblt., 1. Dez. 1815 zu Kolowrat - Inf. Nr. 36, trat 20. Mai 1830 als Grenzwache-Kommissär in Civil-Staats-Dienste.

Digitized by Google

Nov. 1791, (eingetr. 23. Sept.), wurde 5. Mai 1809 als Lieut. zu Sommariva-Kürassiere Nr. 5 ausgemustert, 16. Okt. 1813 Oblt., 8. Nov. 1822 Sec.-Rittmeister bei EH. Ferdinand-Kürassiere Nr. 4, 12. Dez. 1827 Prem.-Rittmeister, 15. Jänner 1836 Major, 1. Sept. 1836 zu Sachsen-Kürassiere Nr. 3 transf., 16. April 1838 Obstlt., 2. Juli 1841 Oberst und Regiments-Kommandant, 17. April 1848 GM., 16. Okt. 1849 FML. Als GM. war Baltheser beim Hof-Kriegs-Rathe zugetheilt, wurde nach Errichtung des Kriegs-Ministeriums daselbst Sektions-Chef, trat 20. Mai 1851 in den Ruhestand und † 25. Sept. 1851 zu Wien. Er war seit 29. Okt. 1838 Ritter des sächsischen Zivil-Verdienst-Ordens.

Battaglini Angelus Kajetan, geb. zu Zara 14. Mai 1790, (eingetr. 5. Okt.), wurde 1. März 1808 als Gemeiner zu Vukassovich-Inf. Nr. 48 ausgemustert, ist seither verschollen.

Bechinie von Lazan Erasmus Freih., geb. zu Slavkowitz in Böhmen 3. Juni 1790, (eingetr. 28. Mai) wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Deutschmeister-Inf. Nr. 4 ausgemustert, diente später als Lieut. im Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., trat 31. August 1820 in Pension und † 27. Juni 1847.

Bereczko Franz Freih., geb. zu Leschna in Mähren 23. Febr. 1792, (eingetr. 28. Sept.), † 2. Dez. 1807 in der Akademie.

Boyneburg Theodor Freih., geb. zu Siegburg in der Pfalz 14. Okt. 1792, (eingetr. 27. August), wurde 20. Okt. 1811 als Fähnr. zum Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9 ausgemustert und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1813.

Buseth zu Falstenburg Johann v., geb. zu Görz 28. April, (eingetr. 8. Febr.), wurde 5. Mai Fähnr. bei Reisky-Inf. Nr. 13, 16. April 1810 zu Froon-Inf. Nr. 54 transf., 5. Sept. 1813 Lieut., 16. Sept. 1825 Oblt., 15. Nov. 1827 zum Wallachisch-Illyrischen-Grenz-Reg. Nr. 13 transf., 29. August 1831 Kapitainlieut., 1. Juni 1837 zu Máriássy-Inf. Nr. 37 transf., 16. Nov. 1837 Hptm., 1. Jänner 1839 pens., lebt zu Temesvár. Er hat die Feldzüge 1809, 1813, 1814 und 1815 mitgemacht und sich wiederholt durch Muth und Entschlossenheit hervorgethan.

Carriere de Tour de Camp Ferdinand, geb. zu Truchlitz in Böhmen 7. Sept. 1791, (eingetr. 25. Juli), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Vogelsang-Inf. Nr. 47 ausgemustert, 16. Dez. 1809 Lieut., 21. Sept. 1813 Oblt., 1. März 1828 Kapitainlieut., 16. Okt. 1830 Hptm., 18. Jänner 1841 Major bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 6. März 1843 zu Piret-Inf. Nr. 27 transf., 14. Juni 1844 Obstlt., 31. Jänner 1846 pens., lebt zu Graz. Carriere hat die Feldzüge 1809, 1813, 1814, 1815 und 1821 mitgemacht und sich durch Muth und Entschlossenheit wiederholt vortheilhaft bemerkbar gemacht.

Chanovsky von Langendorf Franz Freih., geb. zu Němčic in Böhmen 27. Dez. 1789, (eingetr. 15. Juni), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Zedtwitz-Inf. Nr. 25, 24. Juni 1809 Lieut., 6. Mai 1816 Oblt., 13. Juli 1822 Kapitainlieut. beim Tiroler-Jäger-Reg., 16. Nov. 1827 als Hptm. pens., lebt zu Němčic. Chanovsky hat den Feldzug 1809 mitgemacht, verlor aber in der Schlacht bei Aspern (22. Mai 1809) den linken Arm und war seit 1. April 1810 Professor der Geographie und Geschichte an der Wiener-Neustädter Militair-Akademie.

Ellepauer Georg, geb. zu Essegg 11. Juli 1792, (eingetr. 16. Nov.), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Jellachich-Inf. Nr. 53, 10. August 1813 Lieut., 13. Dez. 1813 Oblt., 16. März 1831 Kapitainlieut., 2. August 1832 Hptm., 13. Juni 1840 Maj., 13. August 1846 Obstlt., 16. Juni 1848 als Oberst pens., lebt zu Essegg. Er hat die Feldzüge 1813, 1814, 1815 und 1821 mitgemacht.

Endrödy Franz, geb. zu Gabel in Böhmen 17. Jänner 1790, (eingetr. 7. Febr.), wurde 5. Mai 1809 als Lieut. zu EH. Franz Ferdinand d'Este-Huszaren Nr. 3 eingetheilt und diente daselbst zuletzt als Rittmeister bis zum Jahre 1820.

Felicinovich Alois Anton, geb. 26. Juni 1790, (eingetr. 5. Okt.), trat 6. Nov. 1808 aus der Milit.-Erziehung.

Geneczik von Genczova Ferdinand, geb. zu Zrabow in Böhmen 27. August 1792, (eingetr. 14. Juli), † 2. Juli 1807 in der Akademie.

Gerstenmayer von Kollinsfeld Moritz, geb. zu Krems 30. März 1792, (eingetr. 11. Juni), wurde 5. Mai 1809 k. k. Kadet bei Chasteler-Inf. Nr. 46, 6. Juni 1809 Fähnr., 1. Jänner 1810 zu Lindenau-Inf. Nr. 29 transf., 1. August 1813 Lieut. und † 14. Nov. 1813 zu Chemnitz.

Gerstäcker Josef, geb. zu Wien 23. August 1791, (eingetr. 15. April), wurde 5. Nov. 1805 k. k. Kadet beim Székler-Grenz-Reg. Nr. 15, 28. Febr. 1806 zu Kerpen-Inf. Nr. 49 transf., 16. Febr. 1809 Fähnr. und † 6. Jänner 1810 zu Wien.

Grundey Johann, geb. zu Bodenstadt in Mähren 18. Sept. 1790, (eingetr. 29. April), wurde 5. Mai 1809 als Lieut. zu Rohan-Inf. Nr. 21 eingetheilt.

Guretzky Andreas, (eingetr. 11. März), trat 11. Nov. 1803 aus der Milit.-Erziehung.

Hardt von Hardtscha Friedrich, geb. zu Linz 28. Nov. 1790, (eingetr. 17. April), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Mittrowsky-Inf. Nr. 40, 23. Juni 1810 Lieut. bei Würsburg-Inf. Nr. 7, 1. Juni 1821 Oblt., 16. Jänner 1831 Kapitainlieut., 15. März 1831 Hptm., 30. Nov. 1832 pens. und † seither.

Hilser Kaspar, geb. zu Teltsch in Mähren 16. Juli 1789, (eingetr. 26. Jänner), kam 5. Nov. 1805 als k. k. Kadet zu Deutschmeister-Inf. Nr. 4.

Hirschfeld Josef Franz, geb. zu Luxemburg in den Niederlanden 8. Dez. 1789, (eingetr. 29. Jänner), kam 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Zach-Inf. Nr. 15.

Hora von Otzellowitz Josef, geb. zu Czernowitz 25. März 1790, (eingetr. 24. Febr.), wurde 5. Mai 1805 Fähnr. bei Kaunitz-Inf. Nr. 20, 1. Jänner 1812 zu Vogelsang-Inf. Nr. 47 transf., 1. August

Digitized by Google

1813 Lieut., 1. März 1814 Oblt. bei Strauch-Inf. Nr. 24, 6. Juni 1829 Kapitainlieut., 16. August 1830 Hptm., 1. August 1840 Major, 24. August 1840 zu Fürstenwärther-Inf. Nr. 56 transf., 16. Juli 1848 Obstlt., 10. März 1849 Oberst, 31. Mai 1849 pens., † 2. Nov. 1854.

Horváth von Zsebeház Franz, geb. zu Szegedin 13. Febr. 1793, (eingetr. 24. März), wurde 5. Mai 1809 k. k. Kadet bei Jellachich-Inf. Nr. 53, 1. Juli 1809 Fähnr., 20. August 1813 Lieut., 16. Dez. 1813 Oblt., 1. Mai 1814 zu EH. Franz-Karl-Inf. Nr. 52 transf., 16. Febr. 1825 Kapitainlieut., 1. Juli 1830 Hptm., 6. Mai 1839 Major, 1. Sept. 1830 zum Inf.-Reg. Nr. 32 transf., 15. Nov. 1841 zeitlich pens., 23. Sept. 1847 Platz-Major zu Mantua, 1848 Obstlt. und Platz-Kommandant daselbst, März 1850 Platz-Kommandant in Como, 13. Nov. 1851 als Oberst pens. und starb 1. Jänner 1870 zu Triest. Horváth hat die Feldzüge 1809, 1813, 1814, 1815, 1821 und 1848 mitgemacht und sich 1815 im Gefechte bei Pesiora durch persönliche Tapferkeit ausgezeichnet. Er war Mitglied der Elisabeth-Theresien-Stiftung.

Humbracht Friedrich Freih., geb. zu Augsburg, (eingetr. 1. Dez.), wurde 28. Sept. 1808 Kadet bei Johann Nepomuk-Inf. Nr. 35, 1809 zu Würzburg-Inf. Nr. 7 transf. Weiteres Schicksal konnte nicht erhoben werden.

Jakanowski Franz Edler v., geb. zu Kiew 22. August 1790, (eingetr. 30. Juni), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Czartoryski-Inf. Nr. 9 und trat 13. August 1813 aus dem Armee-Verbande. Jakanowski hat den Feldzug 1809 mitgemacht, gerieth 13. Mai 1809 in Kriegsgefangenschaft und ist 13. Dez. 1808 ausgewechselt worden.

Keil Johann v., geb. zu Leitomischl in Böhmen 11. Okt. 1790, (eingetr. 4. Jänner), wurde 5. Nov. 1805 Kadet beim 1. Székler-Grenz-Reg. Nr. 14, 1. April 1806 zu Colloredo-Inf. Nr. 57 transf., 16. Febr. 1809 Fähnr., 25. Mai 1809 Lieut., trat 18. Febr. 1811 aus dem Armee-Verbande. Am 1. März 1814 als Fähnr. zu St. Julien-Inf. Nr. 61 wieder eingetheilt, wurde Keil 1. April 1821 Lieut., 10. Nov. 1829 Oblt., 16. Okt. 1833 Kapitainlieut., 29. Mai 1837 Hptm., 15. Mai 1842 zeitlich pens., 1. Juni 1849 Platz-Hptm. zu Brood, 21. Juli 1854 als Maj. definitiv pens., lebt zu Graz.

Kestler von Kestenach Josef, geb. zu Wien 19. März 1792, (eingetr. 5. Mai), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Stuart-Inf. Nr. 18, 1. August 1813 Lieut. bei Argenteau-Inf. Nr. 35, 16. März 1821 Oblt., 30. Nov. 1823 pens. und † seither.

Kleinberger Edler von Kleinberg Johann Franz, geb. zu Gauth in Böhmen 27. Dez. 1791, (eingetr. 9. Dez.), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Froon-Inf. Nr. 54 ausgemustert und wohnte in demselben Jahre dem Bombardement von Wien und der Schlacht bei Aspern bei. Im Jahre 1812 war er beim Auxiliar-Korps gegen Russland und kam 23. Dez. d. J. als Lieut. zu Colloredo-Inf. Nr. 33. Im Jahre 1813 machte Kleinberger die Schlachten bei Dresden und Leipzig als Bataillons-Adjutant mit. In letzterer ward ihm beim Sturme auf Kronowitz das Pferd unter dem Leibe getödtet und Kleinberger wegen seines allenthalben bewiesenen unerschrockenen Benehmens mit 20. Okt. d. J. ausserordentlich zum Oblt. befördert. Im Verfolge des Feldzuges 1813 und 1814 machte er als Kompagnie-Kommandant die Schlachten und Gefechte bei Hochheim, die Berennung von Langres und Troyes, die Gefechte von Fleury, Brienne, Montereau, Macon, Villafranca mit und wurde im Jahre 1815 nach dem Gefechte bei Schlettstädt wegen seines Wohlverhaltens vom Korps-Kommandanten öffentlich belobt. Nach hergestelltem Frieden war Kleinberger dem GQSt. zugetheilt und bei der Militär-Aufnahme in Oesterreich und der Lombardie verwendet, wurde 1. Sept. 1822 Kapitainlieut., 1. Jänner 1823 zu Kutschera-Inf. Nr. 28 transf., 8. Jänner 1829 Hptm., 1. Nov. 1834 Maj., 1. Febr. 1837 zu Fleischer-Inf. Nr. 35 transf., 22. Mai 1840 Obstlt. und 21. April 1845 Oberst bei Fürstenwärther-Inf. Nr. 56, welches Regiment er im italienischen Feldzuge 1848 rühmlichst kommandirte. Insbesondere hat sich Kleinberger mit seinem Regimente bei Palma, Udine und Treviso dann bei Vicenza 21. Mai und 10. Juni, endlich bei Somma Campagna, Custozza, Volta und Mailand hervorgethan, in welch' letzterer Stadt ihm eine belobende Anerkennung des Arrièregarde-Kommandanten zu Theil wurde. Am 26. Febr. 1849 traf ihn die Beförderung zum GM. und Brigadier, 1850 wurde er ad Latus des kommandirenden Generals in Böhmen, 26. Okt. 1852 FML., 14. Jänner 1856 Festungs-Kommandant in Königgrätz, 30. August 1859 pens. und † 22. April 1868 zu Wien.

Klobucsar Franz, geb. zu Drienovacz 17. Sept. 1790, (eingetr. 24. März), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Jellachich-Inf. Nr. 53 ausgemustert, diente später beim Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8, beim 2. Wallach.-Grenz-Reg. Nr. 17, endlich beim Liccaner-Grenz-Reg. Nr. 1, trat als Hptm. dieses Regiments im Jahre 1845 mit Majors-Charakter in Pension und † 1. Okt. 1855 zu Gospić.

Koppens Wilhelm, geb. zu Olmütz 3. Juni 1790, (eingetr. 25. April), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 eingetheilt.

Kronthal Franz Edler v., geb. zu Brumow in Böhmen 29. Okt. 1791, (eingetr. 30. Juni), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Schröder-Inf. Nr. 7, 27. Dez. 1813 Lieut., 16. Sept. 1824 Oblt., 31. Okt. 1825 zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 14. März 1831 zu Hessen-Inf. Nr. 54 transf., 5. März 1831 Kapitainlieut., 28. Dez. 1831 Hptm., 15. März 1835 pens. und † seither.

Kulczycki Jakob, geb. zu Sambor in Galizien 1790, (eingetr. 10. August), wurde 1. Mai 1809 Fähnr. bei De Ligne-Inf. Nr. 30, 13. August 1813 Lieut., 1. Mai 1814 Oblt., 18. April 1829 Kapitainlieut., 1. April 1831 Hptm., 31. März 1835 pens.

Digitized by Google

Kattalek von Ehrengreif Josef, (eingetr. 21. März), trat 4. Nov. 1807 aus der Milit. - Erziehung.

Madrowsky Wilhelm Freih., geb. zu Brünn 29. Okt. 1789, (eingetr. 20. April), wurde 1. Sept. 1808 als k. k. Kadet zu Kaunitz-Inf. Nr. 20 ausgemustert. Madrowsky trat später in die Milit. - Verpflegs - Branche, brachte es daselbst bis zum Ober-Verpflegs-Verwalter in Brünn und trat als solcher im Jahre 1851 in den Ruhestand.

Mainone Wilhelm, geb. zu Wels in Ober-Oesterreich 1798, (eingetr. 28. Juli), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Jordis - Inf. Nr. 59, 16. Sept. 1813 Lieut., 16. Sept. 1821 Oblt., 15. März 1831 Kapitainlieut., 6. April 1831 Hptm., 31. Okt. 1834 pens., lebte noch 1863 zu Linz und † seither.

Marek von Marokthal Josef, geb. zu Buchlowitz in Mähren, (eingetr. 14. Febr.), wurde 1. Sept. 1808 Fähnr. bei Baillet - Inf. Nr. 55, 1. Dez. 1808 zu Bellegarde-Inf. Nr. 44 transf., 16. Febr. 1809 Lieut., 13. Juni 1809 Oblt., 21. Mai 1821 Kapitainlieut., 1. Juli 1824 Hptm., 9. Okt. 1835 Major bei Palombini-Inf. Nr. 36. Er hat in den französischen Kriegen 1809 das Gefecht bei Regensburg (23. April), die Schlachten bei Aspern und Esslingen (21. u. 22. Mai) und bei Wagram (5. und 6. Juli); 1813 die Schlachten bei Dresden (26. und 27. August), bei Leipzig (16. bis 18. Okt.) und das Gefecht bei Hochheim (10. Nov.); 1815 das Gefecht bei Mündelsheim bei Strassburg (28. Juni) rühmlichst mitgemacht und wurde in den darauf folgenden Friedensjahren bei der Katastral-Vermessung in Kärnthen, Krain, im Küstenlande und in Mähren als Inspektor und Unter-Direktor verwendet. Am 1. August 1848 trat Marek als Obstlt. in den Ruhestand und lebt zu Graz.

Mihanovich Karl, geb. zu Mittrowitz, (eingetr. 11. Okt.), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. beim Brooder-Grenz-Reg. Nr. 7 und quitt. 1. Nov. 1812.

Müller von Fichtenberg Paul, geb. zu Eger 24. August 1790, (eingetr. 16. August), wurde 16. April 1809 Fähnr. bei Fröhlich - Inf. Nr. 28, 1. Juli 1809 Unterlieut., 7. Okt. 1815 Oblt., 1. März 1816 zu Wellington-Inf. Nr. 42, 1. Febr. 1811 zu Prohaska-Inf. Nr. 38 transf. und quitt. 25. Okt. 1824.

Mussack Lucas, geb. zu Racha in der Warasdiner Militär-Grenze 12. Okt. 1791, (eingetr. 21. März), † 22. Okt. 1805 in der Akademie.

Neszmery Johann Freih., geb. zu Pressburg 28. Dez. 1789, (eingetr. 6. August), wurde 1. Mai 1809 Fähnr. bei Jellachich-Inf. Nr. 62, 7. Okt. 1815 Lieut., 30. Juli 1822 Oblt., 6. Febr. 1829 Kapitainlieut. und † 13. Okt. 1829 zu Karlsburg.

Palkiewicz de Czerniecz Johann, geb. zu Lemberg 16. Mai 1788, (eingetr. 14. Mai), wurde 5. Nov. 1805 Fähnr. beim Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9, 1. Mai 1806 zu De Ligne-Inf. Nr. 30. 17. März 1808 zur galizischen Garde-Abtheilung transf., 4. Febr. 1809 Lieut., 1. März 1809 zu Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1. Okt. 1809 Oblt. beim Časlauer Landwehr-Bataillon, 4. Dez. 1809 zu Eszterházy-Inf. Nr. 32 transf., 1. April 1821 Kapitainlieut. und † 17. Febr. 1822.

Piers Wilhelm Freih., geb. zu Prag 1. März 1791, (eingetr. 6. Nov.), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei St. Julien-Inf. Nr. 61, 1. Sept. 1809 Lieut. bei Kaiser Franz-Inf. Nr. 1, 1. Juli 1813 zu Lindenau-Inf. Nr. 29 transf., 16. Okt. 1813 Oblt. bei Zach - Inf. Nr. 15, 17. März 1831 Kapitainlieut., 21. Juli 1831 Hptm., 15. Nov. 1845 als Major pens. und † 19. August 1861.

Raatz Johann Georg, geb. zu Wien 6. Nov. 1792, (eingetr. 11. Okt.), † 24. Mai 1808 bei seinen Angehörigen.

Rathgeber Karl, geb. 31. Okt. 1791, (eingetr. 29. Sept.). wurde 16. Juni 1810 als k. k. Kadet bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 eingetheilt.

Rechbach Vincenz Freih., geb. zu Klagenfurt 17. Juni 1791, (eingetr. 6. Juni), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Hohenlohe-Inf. Nr. 26 ausgemustert und † als solcher 20. Juli 1809 zu Pápa.

Rodiczky von Sipp Freiherr von Weichselburg Karl, geb. zu Schupanek im Banate 1787, (eingetr. 13. Juli) als Frequentant und begann seine militärische Laufbahn 16. Sept. 1805 als Fähnr. im Inf. - Reg. EH. Rudolf Nr. 16. Er hat als solcher den Feldzug 1805, dann den vom Jahre 1809 als Oblt. im GQSt. (16. März 1809) beim Korps in Dalmatien mitgemacht und sich im Treffen bei Grachatz besonders ausgezeichnet. Im Jahre 1813 wurde Rodiczky als Hptm. (26. April 1813) der Brigade des GM. Rebrovich zugetheilt und trug in den 12 Gefechten, denen er im Laufe des Feldzuges 1813 und 1814 beiwohnte, besonders zum glücklichen Ausgange jener von Weichselburg 16. Sept. 1813 und Laschnitz 27. Sept. 1813 durch einsichtsvoll entworfene Dispositionen und persönliche Mitwirkung wesentlich bei. Der Sieg, den General Rebrovich bei Weichselburg errang, flösste dem Feinde ernstliche Besorgnisse für die Aufstellung seines rechten Flügels ein. Zur Sicherung desselben sollten die Divisionen Marcognet und Palombini in Gemeinschaft die schwache Abtheilung des GM. Rebrovich angreifen, der sich in die Stellung des Bernberges zurückgezogen, von dort aber den Obersten Starhemberg mit 2 Bataillonen und 1 Eskadron nach Reifnitz entsendet hatte, um die Franzosen zu überfallen. Rodiczky leitete diese Kolonne, welche 24. Sept. bei Laschnitz die 3000 Mann starke feindliche Brigade Perimont vollends zersprengte und ihr 400 Gefangene und einige Fahnen abnahm. Auch bei Zirknitz 27. Sept. 1813 zeichnete sich Rodiczky besonders aus. Das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens (im Kapitel 1815) und die im Okt. 1819 nachgefolgte Erhebung in den Freiherrnstand waren der Lohn seiner Verdienste. Die Gefechte bei Rovigo, Castagnara, Pontenura, Parma, Rubiera und Reggio boten Rodiczky erneuert Gelegenheit, den erworbenen

Digitized by Google

Ruf zu bewähren, insbesondere aber hatte er bei dem Uebergange über den Taro 13. April 1814 den thätigsten Antheil an dem glücklichen Ausgange des Treffens. Nach Beendung des Feldzuges 1815, den Rodiczky als General-Stabs-Chef beim Armee-Korps des FML. Bubna mitgemacht hatte, rückte derselbe 24. Juni 1810 zum Major, dann zum Obstlt. vor, erhielt 1836 als Oberst das Kommando des Inf.-Reg. Dom Miguel Nr. 39, wurde 1835 GM., vorerst Brigadier und später Präses der Bundes-Milit.-Kommission zu Frankfurt a. M., in welcher Verwendung er als FML. im Jahre 1845 sein thatenreiches Leben beschloss. Rodiczky war auch Ritter des königl. preussischen rothen Adler-Ordens mit dem Sterne, Kommandeur des königl dänischen Danebrog-Ordens und des sardinischen Mauritius-Lazarus-Ordens.

Rosenbaum Josef Ritter v., geb. zu Pressburg 30. Mai 1790, (eingetr. 3. August), wurde 1. Sept. 1808 Lieut. bei Hiller-Inf. Nr. 2, 27. Juni 1809 Oblt., 17. Okt. 1813 Kapitainlieut., 28. Jänner 1814 Hptm., hat die französischen Feldzüge 1809, 1813 bis 1815 mitgemacht und erscheint in der Relation über die Schlacht bei Aspern unter den Ausgezeichneten aufgeführt. Ebenso ward derselbe für seine Leistungen vor dem Feinde 11. Mai 1815 mit dem kais. russischen St. Wladimir-Orden 4. Klasse dekorirt. Am 1. August 1835 wurde er Major, 1. Sept. 1839 pens., 16. Dez 1841 als Platz-Major in Ofen wieder angestellt, gerieth nach Erstürmung der Festung Ofen 21. Mai 1849 in feindliche Gefangenschaft und wurde nach Szegedin abgeführt, nach dem siegreichen Einrücken der kaiserlichen Truppen daselbst 2. August 1849 befreit, 5. August 1849 Platz-Kommandant in Szegedin, 8. Okt. 1849 wieder Platz-Major in Ofen, trat 1. März 1850 als Obstlt. definitiv in den Ruhestand und lebt zu Pressburg. Für seine Leistungen während der Kriegs-Epoche 1848 und 1849 wurde ihm am 1. Juli 1850 der eiserne Kronen-Orden 3. Klasse zu Theil.

Sajatovich Anton, geb. zu Mödling in Nieder-Oesterreich 13. Juni 1791. (eingetr. 10. Dez.), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zum Szluiner-Grenz-Reg. N. 4 ausgemustert, gerieth 6. Juli in der Affaire bei Leoben in feindliche Kriegs-Gefangenschaft, kehrte 30. Okt. d. J. wieder zurück und wurde zu Folge Convention vom 29. Jänner 1809 mit dem Regimente in französische Dienste übernommen. Nach der Schlacht bei Bautzen kehrte Sajatović freiwillig zu den österreichischen Fahnen zurück, wurde mit 1. Juni 1813 als Privat-Kadet bei EH. Johann-Dragoner Nr. 1 eingetheilt, 1. April 1814 Fähnr. beim 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11, 1. August 1814 Oblt. beim Brooder-Grenz-Reg. Nr. 7, 1. Juli 1828 Kapitainlieut., 10. Jänner 1831 Hptm., 17. Dez. 1836 Major beim Ottočaner-Grenz-Reg. Nr. 2, 22. Mai 1844 Obstlt., 12. Sept. 1846 q. t. zum 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10 transf., 1. Juli 1848 als Oberst pens. Am 1. Juni 1849 trat Sajatović abermals in die aktive Dienstleistung als Festungs-Kommandant in Brood, 17. Okt. 1852 aber als GM. in den Ruhestand wieder zurück und lebt in Brood.

Sillobod Franz Leopold, geb. zu Karlstadt in Kroatien 30. Sept. 1790, (eingetr. 23. Sept.), wurde 12. Okt. 1805 in die Genie-Akademie übersetzt.

Swietetzki von Czerntzicz Philipp, geb. zu Pilsen in Böhmen 20. Nov. 1789, (eingetr. 18. Febr.), wurde 1. Sept. 1808 Fähnr. bei Froon-Inf. Nr. 54, 1. März 1809 Lieut., 27. August 1813 Oblt., 31. Okt. pens. und † seither.

Thelen Johann Anton v., geb. zu Klattau in Böhmen 21. Nov. 1790. (eingetr. 24. August), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Kolowrat-Inf. Nr. 36 ausgemustert, rückte in diesem Regimente bis zum Oblt. vor und quitt. 30. April 1817.

Valmagini Peter v., geb. zu Mailand, (eingetr. 4. März), trat 19. Febr. 1807 aus der Milit.-Erziehung.

Weiss Anton Franz Ritter v., geb. zu Kremsier 20. Nov. 1792, (eingetr. 29. Sept.), wurde 17. April 1804 wegen Augenschwäche aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Weiss Franz v. **Weissenheim,** geb. zu Leipnik in Mähren 18. Okt. 1790, (eingetr. 16. Juli), wurde 5. Mai 1809 Lieut bei Radivojevich-Inf. Nr. 48, 1. Nov. 1813 Oblt., 16. Dez. 1828 Kapitainlieut., 1. Jänner 1831 Hptm., 15. August 1834 pens. und † 30. Mai 1855 zu Troppau.

Werner Johann v., geb. zu Chrudim in Böhmen 17. April 1792, (eingetr. 17. Nov.), wurde 5. März 1809 k. k. Kadet bei Zach-Inf. Nr. 15, 1. Okt. 1809 Fähnr., 1. Okt. 1813 Lieut., 1. Okt. 1828 Oblt., 15. Juli 1835 pens. und † 27. Juli 1852 zu Pettau.

Widtmann Franz, geb. zu Troppau 4. Juli 1789, (eingetr. 28. Jänner), wurde 5. Nov. 1805 als k. k. Kadet zu Württemberg-Inf. Nr. 38 eingetheilt, kam als Fähnr. zu Czartoryski-Inf. Nr. 9, rückte hier stufenweise bis zum Hptm., vor und diente als solcher bis zum Jahre 1848.

Wolf Johann, geb. zu Linz 19. August 1791, (eingetr. 12. Dez.), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Klebek-Inf. Nr. 14, rückte daselbst zum Lieut. vor und quitt. diese Charge mit zweijähriger Gage-Abfertigung 31. Mai 1818.

1801.

Augustin Vincenz Freih., geb. zu Pest 27. März 1780, war der Sohn eines im Jahre 1795 im Invalidenhause zu Tyrnau verstorbenen k. k. Hauptmannes. Er studirte früher am Gym-

Digitized by Google

sium zu Tyrnau und trat, indem er sich seiner ursprünglichen, von den Eltern ausgesprochenen Widmung für den geistlichen Stand zu entziehen wusste, 22. März 1794 als k. k. Kadet bei D'Alton - Inf. Nr. 15 ein, mit welchem Regimente er an den Feldzügen 1794 bis 1797, 1799 und 1800 thätigen Antheil nahm. Die Cernirung von Lüttich, die Bataille bei Aachen, der Rückzug über den Rhein bei Köln und mehrere kleinere Gefechte im Winter des Jahres 1794 auf 1795 waren die ersten Gelegenheiten, in welchen sich der vierzehnjährige Jüngling für seinen selbstgewählten, ernsten Beruf praktisch ausbilden konnte, wobei er sich auch stets so brav hielt, dass er in Anerkennung seiner Verdienste schon 11. März 1796 zum Fähnrich befördert wurde. Bei der Belagerung von Kehl wurde Augustin verwundet, rückte 16. März 1799 zum Lieutenant vor und marschirte mit dem Regimente in die Schweiz, wo er 14. Mai d. J. bei dem verunglückten Versuche zur Erstürmung des St. Luziensteiges in Graubündten abermals verwundet wurde und in Gefangenschaft gerieth. Aber schon das nächstfolgende Jahr bot ihm Gelegenheit, für dieses militärische Missgeschick glänzende Revanche zu nehmen. Mit dem Regimente in der Riviera di Genua bei der Division des FML. Elsnitz eingetheilt, wurde Augustin anlässig der beabsichtigten Erstürmung der feindlichen Position Mezzaluna beauftragt, mit 200 Freiwilligen den Angriff durch eine Umgehung zu unterstützen. Nach einem beschwerlichen Nachtmarsche im Gebirge kam er der feindlichen Stellung in den Rücken und warf sich, ohne die Haupt-Angriffs-Kolonne zu erwarten, plötzlich mit Ungestüm auf den Feind. Er selbst nahm nach persönlichem Kampfe, in welchem er einen Säbelhieb erhielt, den feindlichen General Cravier gefangen — das Uebrige thaten seine braven Freiwilligen. Die Position wurde genommen und 800 Mann zu Gefangenen gemacht, als noch kaum die Sturm - Kolonnen herangekommen waren. Für diese mit hervorragender Tapferkeit und Umsicht ausgeführte That wurde er auch ausser der Tour mit 21. Nov. 1800 zum Oblt. befördert und beim 9. leichten Inf. - Bataillon Siegenfeld eingetheilt. Mit dem Friedensschlusse begannen für Augustin einige Jahre, während welchen er nur den Wissenschaften lebte. Der Anblick eines Spiegel-Sextanten auf einer Kriegs-Brigg erweckte in ihm den Bildungstrieb für die mathematischen Fächer und er bat den EH. Karl um die Zutheilung in eine Bildungs - Anstalt. Im Jahre 1801 als Frequentant in die Wiener-Neustädter Akademie aufgenommen, verlegte er sich auf das mathematische Studium mit solchem Fleisse und Erfolge, dass er schon im Jahre 1803 die Professur der Mathematik übernehmen konnte, welche er zur vollen Zufriedenheit bis zum Jahre 1807 bekleidete. In der Zwischenzeit ward derselbe bei Auflösung aller leichten Bataillone mit 1. Jänner 1802 zu seinem früheren Regimente rücktransf., mit 1. Nov. d. J. als überzähliger Oblt. zu Hoch- und Deutschmeister Nr. 4 eingetheilt, mit 1. März 1804 aber bei Grossherzog von Toskana-Inf. Nr. 23 in die Wirklichkeit eingebracht. Eine noch grössere Bedeutung erhielt sein wissenschaftliches Wirken, als er im Jahre 1807 dem GQSt. zugetheilt wurde. Hier wurden ihm Triangulirungs-Arbeiten übergeben und derselbe mit dem Entwurfe einer eigenen Instruktion hierüber beauftragt, welche auch förmlich sanktionirt und in allen in- und ausländischen wissenschaftlichen Journalen mit dem grössten Lobe rezensirt wurde. Denselben Erfolg hatte auch ein nach seiner Angabe verfertigtes Basis - Mess - Instrument, mit welchem nicht nur von ihm die von Lisganig bei Wiener-Neustadt gemessene Stand-Linie kontrollirt und eine neue Stand-Linie bei Raab gemessen wurde, sondern welches Instrument auch noch im Jahre 1855 bei der Basis-Messung in der Wallachei mit besonderem Erfolge Anwendung fand. Für diese erspriessliche Verwendung wurde er auch mit 1. Juni 1808 zum Hptm. im Pionnier-Korps befördert und 16. Febr. 1809 in gleicher Eigenschaft zum GQSt. übersetzt, in welchem er den Feldzug d. J. mitmachte. Im Haupt-Quartier des Generalissimus EH. Karl eingetheilt, wohnte er dem Treffen bei Regensburg 23. April bei und wurde während des Flankenmarsches der Armee durch Böhmen vorausgeschickt, um einen Donau-Uebergang in die Lobau aufzusuchen, wobei er bis zur darauf folgenden Schlacht bei Aspern, in welcher er verwundet wurde und vier Pferde unter dem Leibe verlor, durch mehrere sehr schwierige und mit vielem Muthe und besonderer Umsicht ausgeführte Rekognoszirungen wichtige Dienste leistete. Die Schlacht bei Aspern sowohl als auch jene bei Wagram und Znaim machte er theils an der Seite des damaligen Chefs des General-Stabes GM. Wimpffen, theils in unmittelbarer Verwendung durch den Generalissimus EH. Karl mit und wurden seine Verdienste hiebei von Letzterem in einem sehr schmeichelhaften Tapferkeits-Zeugnisse hervorgehoben. In den darauf folgenden Friedensjahren 1810 und 1811 war Augustin bei der Triangulirung in Dalmatien und im Jahre 1812 bei der General-Stabs-Abtheilung in Böhmen verwendet. Für den Feldzug 1813 errichtete er das später vielfach verwendete Botenmeister-Korps, kam dann in das Haupt-Quartier des FM. Fürsten Schwarzenberg und machte die Schlachten bei Dresden 26. und 27. August, dann bei Kulm 29. und 30. August mit. Bei letzterer Gelegenheit gelang es ihm mit einer Division Hessen-Homburg-Huszaren eine glänzende Waffenthat auszuführen, für welche er ausser der Tour mit 5. Sept. zum Major im Korps befördert wurde. Gleichzeitig erhielt er die Bestimmung in das Haupt - Quartier der Nord-Armee unter dem Kronprinzen von Schweden und von diesem den Auftrag, einen Plan zur Eroberung der Festung Friedrichsort zu entwerfen — eine Aufgabe, deren Lösung besondere Schwierigkeiten im Gefolge hatte, da

Digitized by Google

die Festung sturmfrei und zu ihrer Bezwingung nur Feld-Geschütz und eine halbe englische Raketen-Batterie vorhanden war. Indess wusste Augustin die Belagerungs-Arbeiten so glücklich einzuleiten und namentlich durch Anwendung von Raketen auf die grossen offen liegenden feindlichen Pulver-Vorräthe einen solchen Schrecken unter der Besatzung zu verbreiten, dass schon nach wenigen Tagen die Festung mit 105 Geschützen und zahlreichen Vorräthen dem Sieger in die Hände fiel. Hier war es, wo Augustin das erste Mal Kriegs-Raketen sah. Als Anerkennung für diese umsichtige Waffenthat erhielt er an Ort und Stelle aus der Hand des Kronprinzen das Ritterkreuz des königl. schwedischen Schwert-Ordens und verblieb nach dem Einrücken der schwedischen Armee in Brüssel bei dem österreichisch-niederländischen Gubernium daselbst bis zum Friedensschlusse in Verwendung. Im Jahre 1814 vom General-Gouverneur FML. Freih. Vincent mit wichtigen Depeschen zum Fürsten Metternich nach Paris und von da nach London gesendet, wohnte er vor seiner Abreise aus England einem Manöver mit Congreve'schen Raketen zu Woolwich bei. Hier erwachte in ihm die erste Idee, diese Kriegswaffe in der österreichischen Armee einzuführen, was ihm endlich auch durch Verwendung des Fürsten Metternich und des damaligen FML. Grafen Radetzky gelang. Ueber ein vorgelegtes diessbezügliches Memoire erhielt er vom Kaiser Franz I. in besonderer Audienz den Befehl, bei Wiener-Neustadt ein Laboratorium zu bauen und die nöthigen Versuche anzustellen. Mit rastlosem Eifer strebte er nun in seiner immer grossartiger sich gestaltenden Raketen-Anstalt nach Vervollkommenung dieser Waffe, errichtete ein eigenes Raketen-Korps, dessen Kommandant er bis zum Jahre 1838 verblieb und wurde, da sich die Resultate immer glänzender herausstellten, mit ah. Entschliessung vom 16. Juni 1817 durch die Verleihung des Ritterkreuzes des österreich. Leopold-Ordens ausgezeichnet und mit Diplom vom 16. April 1822 in den Freiherrnstand erhoben. Mittlerweile war er 13. Nov. 1817 zum Obstlt., 1821 zum Obersten in der Artillerie — dann im Jahre 1831 zum GM., 1838 zum FML. befördert worden. Im Jahre 1835 wurde er Inhaber des 3. Artillerie-Regiments und 1854 auch des Raketeur-Regiments. Aber nicht nur auf die Vervollkommenung des Raketenwesens war sein Streben gerichtet, sondern auch auf die Verbesserung der Handfeuerwaffen der ganzen Armee; die Perkussionsschlösser (1840), die Kammerbüchsen (1842) wurden durch ihn eingeführt, wobei er eigene Waffen-Inspektoren durch persönlichen Unterricht belehrte. Für diese seine vielseitigen Verdienste wurde Augustin im Jahre 1848 mit der Leitung des Artillerie-Haupt-Zeug-Amtes betraut und 25. Mai 1848 durch die Verleihung der geh. Raths-Würde, so wie 30. Nov. d. J. durch die Verleihung des Ordens der eisernen Krone 1. Klasse ausgezeichnet. Am 5. Sept. 1849 traf ihn die Ernennung zum FZM. und 4. Dez. d. J. zum General-Artillerie-Direktor, wodurch sich sein Wirken noch mehr erweiterte. Ein neues Artillerie-Material, die Bewaffnung sämmtlicher Fusstruppen mit gezogenen Gewehren, eine rationelle Behandlung des Pulver- und Salpeterwesens, die Verbesserung der Shrapnels und noch vieles Andere zum Nutzen der Armee und namentlich der Artillerie waren die Resultate seiner Wirksamkeit als General-Artillerie-Direktor, in deren Anerkennung ihm das Militär-Verdienst-Kreuz und das Grosskreuz des österreichischen Leopold-Ordens verliehen ward. An ausländischen Auszeichnungen erhielt er allmälig das Grosskreuz des kais. russischen weissen Adler-, St. Alexander Newsky- und St. Annen-Ordens, den königl. griechischen Erlöser-Orden, den königl. preussischen rothen Adler-Orden 1. Klasse, das Grosskreuz des königl. spanischen Ordens Isabella der Katholischen, den grossherzogl. toskanischen St. Josef-Orden und den königl. portugiesischen Militär-Orden von St. Benito d'Avis. Am 20. Dez. 1858 unter Bezeichnung der ah. Zufriedenheit mit seinen bisher geleisteten Diensten wurde Augustin von der General-Artillerie-Direktion enthoben und dem Chef des Armee-Ober-Commandos für wichtigere die Artillerie betreffende Verhandlungeu zur Verfügung gestellt. Er genoss aber nicht lange diese ruhigere Stellung; hohes Alter, die Folgen der Kriegs-Fatiguen und der unablässig angestrengten geistigen Arbeit hatten seine physischen Kräfte bereits erschöpft; er erlag einem längeren Leiden 6. März 1859.

Bach Josef v., geb. zu Mörzburg, (eingetr. 21. Sept.), wurde 5. April 1809 als Fähnr. zu De Vaux-Inf. Nr. 25 eingetheilt, kam als Oblt. zum Kaiser-Jäger-Reg. Nr. 1, rückte daselbst im Jahre 1828 zum Kapitainlieut., 1831 zum Hptm. vor und diente als solcher bis zum Jahre 1836.

Barathy von Adelsbach Johann, geb. zu Theresianopel in Ungarn 30. Jänner 1792, (eingetr. 25. Mai), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 9. Okt. 1809 Lieut., 6. März 1814 Oblt., 1. Sept. 1828 Kapitainlieut., 16. Sept. 1830 Hptm. und † 18. Sept. 1838 zu Mailand.

Bastendorf Franz v., geb. zu Brüssel 19. Mai 1792, (eingetr. 19. Okt.), † 8. Febr. 1807 in der Akademie.

Benvenuti Ferdinand v., geb. zu Zara 15. Jänner 1791, (eingetr. 4. Juni), wurde 6. März 1804 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Beretzko Ferdinand Freih., geb. zu Lösch in Mähren 4. April 1793, (eingetr. 8. Nov.), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Colloredo-Inf. Nr. 56, 1. Okt. 1809 Lieut. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 1. Sept. 1812 zum 4. Jäger-Bataillon transf., 1. Jänner 1814 Oblt., 1. Dez. 1820 zum 7. Jäger-Bataillon transf., 1. Dez. 1827 Kapitainlieut., 31. Juli 1828 Hptm. beim 5. Jäger-Bataillon, 1. April 1842 Maj. beim 11. Jäger-

Digitized by Google

Bataillon, 15. Okt. 1847 als Obstlt. pens., † 12. Dez. 1866 zu Troppau. Beretzko war k. k. Kämmerer.

Billichich Josef, geb. zu St. Georgen in der Milit.-Grenze 23. Juli 1791, (eingetr. 1. Mai), † 26. Juni 1808 in der Akademie.

Brodski Johann, geb. zu Rzeszow in Galizien 21. April 1794, (eingetr. 15. Juli), wurde 1. Nov. 1812 Fähnr. bei Kottulinsky - Inf. Nr. 41, 1. Okt. 1813 Lieut., 1. Juni 1825 Oblt., 1. April 1831 Kapitainlieut., 1. Okt. 1831 Hptm., machte die Feldzüge 1813, 1814 und 1815 mit und † 11. Jänner 1833 zu Sniatyn in Galizien.

Busch v. Buschenthal Vincenz, geb. zu Peterwardein, (eingetr. 7. Mai), wurde 17. Sept. als Gemeiner zu St. Julien-Inf. Nr. 61 ausgemustert und ist seither verschollen.

Ellison von Nidlef Wilhelm Johann, geb. zu Pressburg 27. April 1791, (eingetr. 21. März), wurde 19. Febr. 1807 aus der Milit.-Erziehung entlassen.

Freisauff von Neudegg Eugen, geb. zu Futak in Ungarn 12. Dez. 1791, (eingetr. 1. Mai), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Coburg-Inf. Nr. 22, 1. August 1813 Lieut., 1. Mai 1814 Oblt., 1. August 1815 zu Zach-Inf. Nr. 15, 1. Febr. 1821 zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 1. April 1827 zu Bakonyi-Inf. Nr. 33 transf., 15. März 1831 Kapitainlieut., 16. Sept. 1831 Hptm., 19. Febr. 1841 Maj. Am 29. Febr. 1848 als Obstlt. zu Paumgartten - Inf. Nr. 21 übersetzt, kam Freisauff zur Armee nach Italien und † in Folge der vor dem Feinde bei Vicenza erhaltenen schweren Verwundung 15. Juni 1848 zu Mantua.

Füller Franz, geb. zu Burgis in den Niederlanden 3. Sept. 1791, (eingetr. 21. März), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei EH. Karl - Inf. Nr. 3, 14. Sept. 1813 Lieut., 1. Dez. 1822 Oblt., 27. Juni 1826 zum GQSt. transf., 26. Okt. 1829 Kapitainlieut. bei Geppert - Inf. Nr. 43, 1830 Hptm., 1838 Maj. bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, in demselben Jahre zu Wellington - Inf. Nr. 42, 1839 zu Luxem - Inf. Nr. 27 transf., 1843 Obstlt.; hat die Feldzüge 1809, 1813 und 1814 mitgemacht und war dann durch viele Jahre mit vorzüglichem Erfolge bei der Milit.-Mappirung verwendet. Am 31. Mai 1844 trat Füller in den Ruhestand und † 18 Dez. 1862 zu Pressburg.

Gömmel Franz, geb. zu Prag 13. Juli 1793, (eingetr. 20. Juni), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Splényi - Inf. Nr. 51, avanzirte daselbst zum Lieut. und quitt. gegen Abfertigung 15. August 1809.

Grömling Josef v., geb. zu Pilsen in Böhmen 15. Jänner 1792, (eingetr. 30. März), † bei seinen Angehörigen 15. Juli 1804.

Hahne von Waffentreu Philipp, geb. zu Deutschbrod in Böhmen 13. März 1792, (eingetr. 30. April), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Fröhlich - Inf. Nr. 28 ausgemustert und machte in diesem Regimente die Feldzüge 1809, 1813, 1814 und 1815 mit. Er avanzirte 1. August 1813 zum Lieut., 2. Juni 1822 zum Oblt, 16. Okt. 1832 zum Kapitainlieut., 30. Mai 1833 zum Hptm, trat 1. März 1837 in den Ruhestand und lebt zu Prag.

Hatvany Ludwig, geb. zu Trembowla in Galizien 16. Nov. 1779, (eingetr. 20. August), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Hiller-Inf. Nr. 2, 11. Okt. 1812 Lieut., 19. Okt. 1813 Oblt. und quitt. 1. Okt. 1818.

Hertelendy Karl, geb. zu Krumau in Böhmen 3. Dez. 1790, (eingetr. 15. Febr.), wurde 14. Dez. 1808 als Privat - Kadet zu Strasoldo-Inf. Nr. 27 eingetheilt, diente zuletzt als Maj. bei De Vaux-Inf. Nr. 25 und † im Ruhestande 22. Febr. 1822 zu Holitsch.

Hübel Franz, geb. zu Podiebrad in Böhmen 20. Okt. 1790, (eingetr 1. Febr.) wurde 5. Mai 1809 Lieut. bei Herzog Albert - Kürass. Nr. 3 und † 2. März 1810 zu Oedenburg.

Jagoditz Alexander, geb. zu Szunya im 2. Banal-Grenz-Reg.-Bez. 27. Sept. 1791, (eingetr. 4. April), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei De Vaux-Inf. Nr. 25, kam später zu Reuss-Greitz-Inf. Nr. 18 und quitt. 30. Juni 1812.

Kluky von Klugenau Franz, geb. zu Josefstadt 25. Sept. 1791, (eingetr. 13. April), wurde 1. März 1808 Kadet bei Simbschen-Inf. Nr. 43, 17. August 1809 Fähnr., 25. Febr. 1810 zu Vogelsang-Inf. Nr. 47 transf., 1. Sept. 1813 Lieut., 1. Jänner 1814 Oblt. beim 1. deutschen leichten Bataillon, 1. Sept. 1814 zu Colloredo - Inf. Nr. 57, 1. August 1815 zu Bianchi - Inf. Nr. 55 transf., quitt. 1. Febr. 1818.

Knebel von Treuenschwert Ferdinand Ritter, geb. zu Wien 22. Okt. 1790, (eingetr. 29. Juli), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Gyulai-Inf. Nr. 60 eingetheilt und gerieth nach der Einnahme von Wien 13. Mai 1809 in französische Kriegs - Gefangenschaft, aus welcher er 1. Okt. d. J. rückkehrte. In den darauf folgenden Friedens-Jahren wurde er dem GQSt. zugetheilt und bei der Grenz-Demarkation zwischen Oesterreich und Russland, dann in Ungarn bei der Milit.-Beschreibung verwendet. Er avanzirte 1. Sept. 1813 zum Lieut., 27. März 1814 zum Oblt., machte die Feldzüge 1813 bis 1815 mit und hat sich insbesondere 1814 in den Gefechten bei Macon, Villefranche, Lyon und Romans, dann 1815 bei der Cernirung von Schlettstädt im Elsass durch sein tapferes und besonnenes Benehmen hervorgethan. Am 16. August 1816 zu Hiller-Inf. Nr. 5 transf., liess sich Knebel während der nun folgenden Friedens-Jahre in den Regiments - Schulen recht erfolgreich verwenden, kam 1. Nov. 1820 zu Wacquant - Inf. Nr. 62 und machte im Jahre 1821 als Brigade-Adjutant des GM. Söldenhofen den Feldzug in Neapel mit. Am 14. Dez. 1829 wurde er Kapitainlieut., 1. Juli 1831 Hptm. und 26. Mai 1841 Maj. im 2. Romanen - Grenz - Regimente. Ein Leibschaden, den er sich in der Schlacht bei Lyon zuzog, wo ihm ein Pferd unter dem Leibe erschossen wurde, machte ihm den Dienst zu Pferde beschwerlich; er trat daher 1. Dez. 1842 in den Ruhestand, wurde jedoch 1. Dez.

Digitized by Google

1846 als Platz-Major zu Karlsburg wieder angestellt und zeichnete sich während der Belagerung dieser Festung im Jahre 1849 durch Tapferkeit und einsichtsvolle Thätigkeit so aus, dass ihm (25. Nov. 1849) der eiserne Kronen-Orden 3. Klasse und (16. Mai 1850) der kais. russische St. Annen-Orden 2. Klasse zuerkannt wurden. Am 1. Jänner 1850 wurde Knebel in gleicher Eigenschaft nach Hermannstadt übersetzt, 27. Dez. 1850 in den Ritterstand erhoben, trat 1. Juni 1858 als Obstlt. in den Ruhestand und lebt zu Hermannstadt.

La Croix von Warchin Johann, geb. zu Luxemburg 11. Juni 1791, (eingetr. 3. April), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Kerpen-Inf. Nr. 49 ausgemustert, diente später als Oblt. bei der Stockerauer Monturs-Kommission und † 25. April 1832.

Mayer von Wildenfels Ludwig, geb. zu Alt-Bunzlau 12. Febr. 1790, (eingetr. 22. Dez.), wurde 16. Sept. 1807 Fähnr. bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 26. März 1809 Lieut., 1. März 1814 Oblt. und trat 18. Mai 1830 als Kommissär zur Grenz-Wache.

Metz Karl, geb. zu Mantua 25. März 1791, (eingetr. 2. März), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Reisky-Inf. Nr. 10, 21. Febr. 1810 zu Deutschmeister-Inf. Nr. 4 transf., 1. Sept. 1813 Lieut., 1. Juli 1823 Oblt., und † 1. Juli 1829.

Paunovich Johann, geb. zu Tschernembel in Krain 7. Jänner 1795, (eingetr. 1. Dez.), † 10. Juli 1806 in der Akademie.

Pfanzelter Ludwig Freih., geb. zu Olmütz 17. Juni 1791, (eingetr. 21. Juli), kam 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Jordis-Inf. Nr. 59 und focht schon 21. und 22. Mai 1809 bei Aspern, wo er auch verwundet wurde. Im Jahre 1811, 1812 und 1813 war er beim General-Stabe und beim Pionnier-Korps, kam 1. Dez. 1813 als Oblt. zum 33. Inf.-Reg. und nahm in dessen Reihen an den Gefechten bei Maison blanche (17. März), Ville franche (18. März), an der Schlacht bei Lyon (20. März), endlich an der Einnahme von Romans (2. April) thätigen Antheil. Am 7. April 1815 erneuert dem GQSt. zugetheilt, wurde Pfanzelter bei Danne-Marie (27. April) schwer verwundet. Am 28. Juli 1815 zum GQSt. transf., wurde er 7. Okt. d. J. mit dem russischen St. Annen-Orden 3. Klasse ausgezeichnet und 20. Febr. 1818 zum Hptm. befördert. Am 15. Nov. 1825 zum 11. und später 1. Febr. 1827 zum 37. Inf.-Reg. transf., erhielt Pfanzelter 2. April 1830 für seine Verwendung bei der Grenz-Demarkations-Kommission den russischen Wladimir-Orden 3. Klasse, avanzirte 28. Jänner 1836 zum Maj. im Regimente, 16. Juli 1841 zum Obstlt. im General-Stab und am 25. Juli 1845 zum Obersten im Korps. Im Jahre 1848 war er Anfangs im General-Stabe des FM. Radetzky, nahm an den Schlachten bei St. Lucia (6. Mai), Curtatone (29. Mai), bei Goito (30. Mai), bei Vicenza (10. Juli), bei Somma Campagna (23. Juli) rühmlichen Antheil, leitete den Brückenschlag und Uebergang über den Mincio bei Salionze (24. Juli) und erhielt für die glückliche Lösung dieser Aufgabe das Ritterkreuz des Leopold-Ordens. Am 2. August leitete er abermals den Brücken-Uebergang über die Adda bei Formigara und wohnte dem Gefechte vor Mailand (4. August) bei. Im Jahre 1849 war er Chef des General-Stabes beim 2 Reserve-Korps und machte im Febr. die Expedition nach Ferrara, dann 1. April die Bezwingung von Brescia mit. Am 9. April zum GM. befördert, focht Pfanzelter 8. 9. 11. und 16. Mai vor Bologna, dann im Mai und Juni vor Ancona, 25. Juni 1849 wurde er Festungs-Kommandant in Ancona, im November 1852 FML. und Festungs-Kommandant in Komorn und trat im Sept. 1859 in den Ruhestand. Pfanzelter erwarb sich im Juni 1846 den russischen St. Annen-Orden 2. Klasse in Brillanten, für seine ausgezeichneten Leistungen bei dem Kriegszuge gegen Bologna und Ancona im April 1850 den österreichischen eisernen Kron-Orden 2. Klasse, ferners das Grosskreuz des päpstlichen Gregor- und des sizilianischen Ordens Franz I. Im Mai 1858 wurde er in den Freiherrnstand erhoben und ein Jahr später durch die Verleihung der geheimen Rathswürde ausgezeichnet. Er † 26. Mai 1860 zu Wien.

Pistrich Franz v., geb. zu Wien 9. März 1791, (eingetr. 5. Mai), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Zach-Inf. Nr. 15 eingetheilt, 15. Juli 1813 pens. und † seither.

Rauber Karl Freih., geb. zu Miklósvár in Siebenbürgen 30. Nov. 1790, (eingetr. 14. Juni), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Sztáray-Inf. Nr. 33, 1. Okt. 1812 Lieut., 20. Okt. 1813 Oblt., 1. Jänner 1821 Kapitainlieut., im Sept. 1823 zum 2. Székler-Grenz-Reg. Nr. 15 transf., im Jahre 1824 Hptm.; Rauber hat die französischen Feldzüge 1809, 1812 und 1813 mitgemacht und wurde in der Schlacht bei Leipzig schwer verwundet. Im Mai 1836 kam er als Maj. zum 1. Wallachen-Grenz-Reg. Nr. 16, wurde daselbst im April 1840 Obstlt., 1. Okt. 1847 Oberst und Regiments-Kommandant, trat 1. Juli 1849 in den Ruhestand und lebt zu St. Iványi bei Kronstadt.

Scheichel Karl Richard v., geb. zu Graz 23. Mai 1792, (eingetr. 15. August), wurde 23. Sept. 1809 Kadet bei Jordis-Inf. Nr. 59 und † 17. Okt. 1809 zu Komorn.

Strahler von Wolkenberg Anton, geb. zu Marburg 28. Mai 1791, (eingetr. 11. Juli), wurde 5. Mai 1809 als k. k. Kadet zu Esterházy-Inf. Nr. 32 ausgemustert, 5. Juni 1809 Fähnr., 16. April 1813 Lieut. und trat als solcher 10. Dez. 1813 in Pension. Am 12. Mai 1814 wieder reaktivirt, kam Strahler 14. Juni 1819 zu Kutschera-Inf. Nr. 28, 1. Juli 1819 zu EH. Rainer-Inf. Nr. 11 und quitt. seine Charge 10. Dez. 1820.

Tirony Vincenz, geb. zu Zara 17. April 1791, (eingetr. 4. Juni), † 7. Mai 1803 in der Akademie.

Wagenmann von und zu Hof Friedrich, geb. zu Prag 16. Nov. 1792, (eingetr. 18. April),

Digitized by Google

wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Vogelsang-Inf. Nr. 47, 4. Juli 1809 Lieut., 1. Jänner 1814 Oblt., 16. Juni 1828 Kapitainlieut., 1. März 1831 Hptm. und † 12. Sept. 1834 zu Reggio im Modenesischen.

Wolski Thomas, geb. zu Lublin 12. Nov. 1788, (eingetr. 4. August), wurde 5. April 1809 Lieut. bei de Ligne-Inf. Nr. 30, 16. Okt. 1813 Oblt. und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1815. Wolski hat die Feldzüge 1809 und 1813 mitgemacht.

Žatetzky Karl, geb. zu Belovár 30. Mai 1791, (eingetr. 15. August), † 16. Juni 1808 in der Akademie.

Zinn Josef Martin, geb. zu Prag 4. März 1790. (eingetr. 9. Sept.), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Rohan-Inf. Nr. 21 ausgemustert, rückte hier zum Lieut. vor und diente als solcher bis zum Jahre 1813.

1802.

Barbarich Johann Graf, geb. zu Pirano 29. Sept. 1788, (eingetr. 21. Mai), wurde 15. Sept. 1805 Fähnr. bei Coburg-Inf. Nr. 22, 1. Nov. 1805 zu Davidovich-Inf. Nr. 34 transf. und quitt. 1. Juni 1806. Im Jahre 1817 als Lieut. bei der Marine-Artillerie wieder eingetheilt, avanzirte 1826 zum Oblt. und trat 1834 aus dem Armee-Verbande.

Clement von Beauve Karl Ferdinand, geb. zu Brüssel 3. Jänner 1793, (eingetr. 11. Juni), wurde 1. Nov. 1812 Kadet bei Lusignan-Inf. Nr. 16, 21. Juli 1813 Fähnr., 16. Dez. 1813 Lieut., 9. Febr. 1822 Oblt. und † 16. Nov. 1830 zu Venedig.

Combatti Bernhard Alois, geb. zu Venedig 20. Mai 1790, (eingetr. 2. Mai), trat 27. August 1806 aus der Milit.-Erziehung.

Dimma Julius, geb. zu Venedig 24. Juli 1795, (eingetr. 2. Mai), trat 9. Okt. 1808 aus der Milit.-Erziehung.

Funck Franz, geb. zu Höxter an der Weser 4. Dez. 1793, (eingetr. 28. Mai), wurde 31. August 1813 Fähnr. bei Erbach-Inf. Nr. 42, als Lieut. zu König Wilhelm der Niederlande-Inf. Nr. 26 transf., rückte daselbst bis zum Hptm. vor und diente als solcher bis zum Jahre 1840. Er starb zu Graz.

Galler Leopold Graf, geb. zu Neuburg an der Donau in der Pfalz 16. August 1792, (eingetr. 30. Mai), wurde 20. Okt. 1811 Lieut. bei Weidenfeld-Inf. Nr. 37 und diente als solcher bis zum Jahre 1813.

Gayer Josef, geb. zu Brünn 22. Febr. 1792, (eingetr. 12. Jänner), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Lindenau-Inf. Nr. 29 und quitt. 29. Febr. 1812.

Grafenberg Ignaz Karl, geb. zu Wien 20. Mai 1793, (eingetr. 12. Mai), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Mittrowsky-Inf. Nr. 10, avanzirte im Regimente zum Lieut. und Oblt. und quitt. 29. Mai 1833 beim Uebertritte in die Grenz-Wache.

Grotta von Grottenegg Anton Simon Graf v., geb. zu Klagenfurt 22. Dez. 1790, (eingetr. 26. Okt.), trat 10. April 1806 aus der Militär-Erziehung.

Jankovich Peter v., geb. zu Kamenschak in Kroatien, (eingetr. 5. Mai), wurde 1. März 1808 als k. k. Kadet bei Duka-Inf. Nr. 39 eingetheilt und trat bald darauf aus den Militär-Diensten.

Kochansky Josef, geb. zu Chrudim in Böhmen 14. Febr. 1789, (eingetr. 1. August), wurde 31. Okt. 1803 als Kadet zur k. k. Marine ausgemustert. Sein ferneres Schicksal konnte nicht erhoben werden.

Kronthal Josef Edler v., geb. zu Leipnik in Mähren 9. Nov. 1794, (eingetr. 13. Jänner), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Schröder-Inf. Nr. 7, 1. Okt. 1813 Lieut., 1. Jänner 1828 Oblt. bei Nugent-Inf. Nr. 30, 1. Juli 1832 Kapitainlieut., 1. April 1835 Hptm. und † 22. Sept. 1845. Kronthal hat die Feldzüge im Jahre 1809, 1813, 1814, 1815 und 1821 mitgemacht.

Liechtenberg Richard Graf, geb. zu Laibach 4. Febr. 1792, (eingetr. 14. Jänner), trat 16. April 1806 aus der Militär-Erziehung.

Makomaski Stanislaus v., geb. zu Lapczyce in Galizien 30. Okt. 1791, (eingetr. 4. April), wurde 5. Mai 1809 Kadet bei Reuss-Greitz-Inf. Nr. 55, 1. April 1810 zu Strauch-Inf. Nr. 24 transf., 29. Juli 1813 Fähnr., 1. Okt. 1813 Lieut., 16. Mai 1823 Oblt., 1. August 1831 Kapitainlieut., 1. Juli 1832 Hptm., 31. Dez. 1833 pens. und ist seither verstorben.

Maurich Anton Karl, geb. zu Prag 21. Okt. 1791, (eingetr. 29. Jänner), † 15. Mai 1804 in der Akademie.

Medin Jakob Nikolaus, geb. zu Zara 12. März 1789, (eingetr. 2. Mai), wurde 5. Nov. 1805 als Kadet zu Kerpen-Inf. Nr. 49 ausgemustert und 31. Juli 1807 mit Abschied entlassen.

Miretzky Friedrich Samuel, geb. zu Pressburg 20. Nov. 1793, (eingetr, 20. März), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Hiller-Inf. Nr. 2 ausgemustert, kam später zu Lindenau-Inf. Nr. 29, rückte hier zum Lieut. vor und quitt. 15. Mai 1823.

Reehbach Philipp Benedikt Freih., geb. zu Klagenfurt 6. Febr. 1793, (eingetr. 30. August), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Hohenlohe-Inf. Nr. 26 ausgemustert, 1. Juli 1813 aber als Lieut. zum Kürassier-Reg. EH. Franz Nr. 2 und q. t. 1. Nov. 1815 zum Huszaren-Reg. Hessen-Homburg Nr. 4 transf. Er hat im Feldzuge 1809 die Schlachten bei Raab und Pressburg, 1813 die Schlachten bei Dresden und Leipzig mitgemacht und wurde in letzterer

Digitized by Google

als Adjutant des FML. Prinzen Friedrich von Hessen-Homburg an dessen Seite beim Sturme auf Dölitz schwer verwundet. Nothdürftig hergestellt nahm derselbe auch noch an den Feldzügen 1814 (Arcis sur Aube und Paris) und 1815 rühmlichen Antheil und kam, in Folge seiner schweren Wunden für die aktive Dienstleistung nicht mehr geeignet, 1. Dez. 1819 in die Milit.-Gestüts-Branche, wo er 16. Mai 1821 zum Oblt. und 16. Nov. 1830 zum Sec. - Rittmeister vorrückte. Am 23. Juni 1835 trat Rechbach in den Ruhestand und † im März 1869 zu Laibach.

Schaffner Johann Ludwig, geb. zu Brünn 12. Febr. 1792, (eingetr. 19. Febr.), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Mittrowsky - Inf. Nr. 10 ausgemustert, machte mit diesem Regimente den Feldzug 1809 gegen Frankreich mit und hatte das Missgeschick, 12. Mai 1809 in Kriegs-Gefangenschaft zu gerathen, aus welcher er erst 29. Dez. d. J. zurückkehrte. Schaffner avanzirte 1. August 1813 zum Lieut., 7. Okt. 1815 zum Oblt., kam 16. April 1821 zu Mayer-Inf. Nr. 45 und † 5. Sept. 1822 zu Mantua.

Schmid Thomas Johann Edler v., geb. zu Prag 16. Juni 1793, (eingetr. 26. April), wurde 5. Mai 1800 als k. k. Kadet zu Vogelsang-Inf. Nr. 47 ausgemustert und trat bald darauf aus den Militär-Diensten.

Standeisky Josef Wenzel Ritter v., geb. zu Brüx in Böhmen 12. Febr. 1792, (eingetr. 5. Febr.), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Froon-Inf. Nr. 54 ausgemustert, in welchem Regimente er 4. Sept. 1813 zum Lieut., 1. April 1824 zum Oblt., 27. Nov. 1830 zum Kapitainlieut., 1. April 1831 zum Hptm. vorrückte und 1809 die Schlacht bei Aspern, 1813 und 1814 aber alle Schlachten und Gefechte des Feldzuges mitmachte. Am 9. Juni 1831 zu Gyulai-Inf. Nr. 60 transf., wurde er dem Vorsteher der Kammer des Herzogs von Reichstadt, General Grafen Hartmann zugetheilt und erhielt in dieser Anstellung 2. August 1832 das Ritterkreuz des Leopold-Ordens und 7. August d. J. das Ritterkreuz des herzogl. parma'schen Konstantin-St.-Georgs-Ordens. Am 15. Sept. 1834 wurde Standeisky Major bei Hoch- u. Deutschmeister - Inf. Nr. 4, 6. März 1837 Obstlt. bei Kaiser Alexander I. von Russland - Inf. Nr. 2, 18. Jänner 1841 Oberst und Regiments - Kommandant bei Wasa-Inf. Nr. 60, 26. März 1848 GM. und Truppen - Brigadier in Brünn. Im Jahre 1849 FML. und Divisionär in Triest, wo er sich während der Kriegs - Ereignisse durch Einsicht und besondere Thätigkeit auszeichnete. Er † 30. Okt. 1849 in seiner Anstellung.

Sudarovich Peter, geb. zu Spalato in Dalmatien 31. März 1791, (eingetr. 1. Mai), † 6. April 1805 in der Akademie.

Wantke Leopold, geb. zu Klagenfurt, (eingetr. 4. April), wurde 15. Sept. 1805 als Fähnr. bei Kinsky-Inf. Nr. 47 eingetheilt, rückte hier zum Lieut. vor und diente als solcher bis zum Jahre 1814.

Wieser Kaspar, geb. zu Wien 6. Febr. 1794, (eingetr. 11 Mai), wurde 31. August 1813 Fähnr. bei Splényi - Inf. Nr. 51, machte die Feldzüge 1813, 1814 und 1815 mit, ward 28. Nov. 1813 Lieut., 26. März 1828 Oblt., 1. Juli 1831 Kapitainlieut., 16. Febr. 1834 Hptm., 25. März 1848 Major und kommandirte als solcher im Feldzuge 1848 und 1849 das Regiment, welches zerstreut in den verschiedenen Armee-Abtheilungen Siebenbürgens den Feldzug mitmachte. Er selbst befand sich in dem Nord-Korps des Obersten Urban, in welchem er allen Gefechten mit Auszeichnung beiwohnte und dafür mit dem Militär-Verdienst-Kreuz, dann mit dem kais. russischen St.-Annen-Orden 2. Klasse mit den Schwertern ausgezeichnet wurde. Am 15. August 1849 rückte Wieser zum Obstlt. vor, trat 25. Febr. 1850 in den Ruhestand und lebt zu Wien.

Wuchetich Andreas, geb. zu Cattaro 20. Juli 1790, (eingetr. 2. Mai), wurde 31. Okt. 1805 als Kadet zur Marine ausgemustert und ist seither verschollen.

1803.

Buchta Adalbert, geb. zu Gura Homora in der Bukowina 7. Juni 1793, (eingetr. 18. Sept.), † 8. Jänner 1809 in der Akademie.

Carpegna Ludwig Graf, geb. zu Rom 26. Febr. 1787, kam 1. Okt. als Frequentant in die Akademie, wurde 15. Sept. 1805 als Fähnr. zu Strasoldo - Inf. Nr. 27 ausgemustert und diente im Regimente bis zum Jahre 1806.

Catharin Kajetan Ritter v., geb. auf Schloss Ober-Lorenzen in Steiermark 12. August 1793, (eingetr. 14. März), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Lusignan-Inf. Nr. 16 ausgemustert, in welchem Regimente er im Jahre 1809 in Tirol, so wie 1813 und 1814 in Italien kämpfte. Er wurde 5. Okt. 1816 Lieut., 16. Juni 1821 Oblt., 16. März 1831 Kapitainlieut., 16. Febr. 1833 Hptm., 14. März 1845 Maj bei Piret-Inf. Nr. 27, im Jahre 1849 Obstlt., 11. März 1850 Oberst und Regiments-Kommandant und † als solcher 16. Dez. 1850 zu Gräfenberg.

Chuich Johann, geb. zu Proszinecz in Kroatien 16. Sept. 1793, (eingetr. 20. Sept.), trat 10. Juli 1804 aus der Militär-Erziehung.

Cruise Josef Theobald Chevalier de, geb. zu Graz 5. Juni 1793, (eingetr. 9. Sept.), trat 1. Dez. 1806 aus der Milit.-Erziehung.

Cypers Heinrich, geb. zu Limburg 21. Nov. 1792, (eingetr. 15. März), wurde 1. Nov. 1813 als beeideter Praktikant mit jährlichen 300 fl. C. M. beim Deutsch-Banater-General-Kommando angestellt.

Digitized by Google

De Bois Franz Vicomte, geb. zu Gent 31. Mai 1792, (eingetr. 11. Jänner), † 6. Febr. 1808 in der Akademie.

De Boyle Josef, geb. zu Luxemburg 13. Febr. 1792, (eingetr. 22. Nov.), wurde 1. Nov. 1812 k. k. Kadet bei Coburg - Inf. Nr. 22, 1. Okt. 1813 Fähnr., 1. Mai 1814 Lieut., 31. Juli 1815 zu De Vaux-Inf. Nr. 25 transf. und kam daselbst noch in demselben Jahre in Abgang.

Delmotte Karl v., geb. zu Namur in den Niederlanden 10. Mai 1794, (eingetr. 27. Nov.), wurde 31. August 1813 Fähnr. bei Bianchi-Inf. Nr. 63, 23. Nov. 1813 Lieut., 1. Dez. 1813 zum 8. Jäger-Bataillon transf., 1. Juni 1821 Oblt., 16. Jänner 1832 Kapitainlieut., 16. Juni 1832 Hptm., 1. August 1839 zu Rukavina - Inf. Nr. 61 transf., † zu Temesvár 22. Dez. 1841.

Doell von Grünheim Karl Ludwig Ritter, geb. zu Westerstetten in Württemberg 6. Jänner 1794, (eingetr. 3. Sept.), wurde 1. Nov. 1812 Fähnr. bei EH. Karl - Inf. Nr. 3, 1. Dez. 1813 zu EH. Rudolf - Inf. Nr. 14 transf., 22. Dez. 1813 Lieut., 16. April 1823 Oblt., 15. März 1831 Kapitainlieut., 16. Juni 1832 Hptm. Mit diesem Regimente machte Doell die Feldzüge 1813, 1814 und 1815 die Einschliessung von Strassburg mit, kam 15. Juli 1839 als Maj. zu Paumgartten - Inf. Nr. 21 und wurde daselbst 24. Nov. 1845 zum Obstlt., 2. Okt. 1846 aber zum Obersten und Regiments-Kommandanten ernannt. Kurz bevor erhielt Doell von dem Kaiser von Russland den Wladimir-Orden 4. Klasse. Das Jahr 1848 gab ihm Gelegenheit, seine todesmuthige Tapferkeit an der Spitze seines Regimentes zu erproben. Bei der Erhebung in Mailand erstürmte er das hartnäckig vertheidigte Stadthaus (Broletto) und zeichnete sich später bei Mezzalana und Montanara (13. April), insbesondere aber bei Curtatone 29. Mai durch hervorragende Tapferkeit und Selbständigkeit im Handeln aus, wofür ihm auch im Kapitel vom Jahre 1848 das Ritterkreuz des Maria - Theresien - Ordens zuerkannt wurde. In der Brigade Benedek eingetheilt, sollte diese die von den toscanischen und neapolitanischen Truppen besetzten Verschanzungen nehmen, um den Uebergang über den Osone zu eröffnen. Hier war es nun Doell, der mit seinem Regimente den Feind aus dem Verhau und den ersten Häusern des Dorfes warf, seine Stellung ungeachtet des bedeutenden Verlustes gegen das herbeigeeilte Pisaner Universitäts - Bataillon mit rühmlicher Standhaftigkeit behauptete, bei dem allgemeinen Sturme gleichzeitig an der Spitze des Regiments siegend vordrang und Curtatone nahm. Bei diesem Sturme entwickelte er eine feurige, vor keiner Gefahr erlahmende Thätigkeit und bewies am folgenden Tage bei Goito jene vielleicht noch höher zu achtende Tapferkeit, welche dem Tode mit eiserner Selbstbeherrschung in's Auge sieht. Durch mehr als zwei Stunden stand er an der Spitze seiner geschlossenen Bataillons - Kolonnen im heftigsten Geschützfeuer. Seine vollkommen unbewegte Haltung, sein immer gleich ruhiges Kommando bewirkte, dass das Regiment sich in derselben Ordnung wie auf dem Exerzierplatze bewegte. Leider zerschmetterte ihm hier eine Kanonenkugel noch lange vor Beendigung des Kampfes den rechten Fuss und machte seinem Wirken auf dem Schlachtfelde für immer ein Ende. Nach glücklich überstandener Amputation nothdürftig hergestellt, wurde Doell zum Stadt-Kommandanten in Mailand, 27. Mai 1849 zum GM. und im Jahre 1850 zum Festungs - Kommandanten in Piacenza ernannt. Im Mai 1851 übernahm er die Direktion der Ingenieur-Akademie, trat aber schon im Februar 1853 mit Feld-Marschall-Lieutenants-Charakter in Pension und beschloss sein Leben 13. Jänner 1854 zu Treviso.

Dossen Karl v., geb. zu Gospić in der Milit.-Grenze 14. Nov. 1796, (eingetr. 22. Sept.), wurde auf Requisition der französischen Regierung 27. Okt. 1812 entlassen.

Fink Josef, geb. zu Wien 18. Sept. 1792, eingetr. 11. Febr.), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Kerpen Inf. Nr. 49, rückte 1814 zum Lieut. vor und quitt. 31. Jänner 1819 gegen zweijährige Gage-Abfertigung.

Fröhlich Friedrich v., geb zu Wien 18. August 1793, (eingetr. 23. August), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 ausgemustert und ist 17. Nov. 1813 den vor dem Feinde erhaltenen Wunden erlegen.

Fröhlich Josef v., geb. zu Pilsen 16. Febr. 1794, (eingetr. 11. Okt.), wurde 1. Nov. 1812 Fähnr. bei Reuss-Greitz-Inf. Nr. 18, trat 1822 als Lieut. in den Ruhestand und † 8. Juni 1865 zu Prag.

Funduck Prokop, geb. zu Korenica in der Milit. - Grenze 28. August 1793, (eingetr. 22. Sept.), wurde über Requisition der französischen Regierung 27. Okt. 1812 entlassen.

Habermann Heinrich Gabriel Franz Edler v., geb. zu Prag 9. August 1792, (eingetr. 8. Juni), verliess die Akademie 5. Mai 1809 als Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, wohnte der Schlacht bei Aspern bei, wurde 16. Juli 1813 Lieut. beim Pionnier-Korps, 1. März 1814 Oblt. beim Kaiser - Jäger - Reg. und machte die Feldzüge 1813 und 1814 rühmlichst mit. Seit dem Jahre 1817 dem GQSt. zugetheilt, wurde Habermann 27. Juni 1826 in das Korps eingetheilt und avanzirte in verschiedenen Verwendungen, theils bei der Triangulirung und Mappirung, theils in den wissenschaftlichen Bureaus in Wien 22. März 1827 zum Hptm. im Korps und 11. März 1835 zum Maj bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4. Im Jahre 1839 wurde er Obstlt., 1841 Oberst, 1847 GM. und † 9. Mai 1848 im Bade Gräfenberg.

Haderlein Gabriel v., geb. 15. August 1793, (eingetr. 23. August), trat 9. Juli 1807 aus der Militär-Erziehung.

Huber Josef, geb. zu Prag 4. Jänner 1794, (eingetr. 20. Nov.), wurde 1. Nov. 1812 als Fähnr. zu Colloredo-Inf. Nr. 57 ausgemustert, erscheint aber schon im folgenden Jahre bei diesem Regimente nicht mehr im Stande.

Digitized by Google

Kempen von Fichtenstamm Johann Franz Freih., Sohn des 1815 geadelten Rittmeisters Heinrich Kempen von Fichtenstamm, geb. zu Pardubitz in Böhmen 26. Juni 1793, kam 19. Jänner in die Akademie, aus welcher er 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Bellegarde-Inf. Nr. 44 eingetheilt wurde. Am 1. Juli 1809 rückte er im Regimente zum Lieut., 25. Okt. 1813 zum Oblt. vor. Als solcher wurde er 23. Juli 1815 zum GQSt. transf. und in demselben 20. Febr. 1818 zum Hptm. befördert, aber schon 1. Dez. d. J. zu Wimpffen-Inf. Nr. 13 übersetzt. Im Jahre 1830 wurde Kempen Major im Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9, 31. Okt. d. J. zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 transf., 18. August 1834 Obstlt., 29. Febr. 1836 Oberst, 28. Nov. 1843 GM. und 5. Nov. 1848 FML. In diese Phasen einer stufenweisen Vorrückung fällt eine mannigfache und in den Jahren 1850 bis 1859 politisch-bedeutsame Thätigkeit. Im Jahre 1813 machte er den Feldzug in Deutschland beim 4. Armee-Korps mit und wurde wegen seines tapferen Verhaltens bei Dresden 27. August belobt. Im Jahre 1818 dem General-Stabe zugetheilt, war er in Prag bei den Vertheidigungs-Maassregeln in Thätigkeit und im folgenden Jahre, bereits zum General-Stabe übersetzt, befand er sich beim 2. nach Frankreich bestimmten Armee-Korps; wurde dann der Kommission zugetheilt, welche zur Ergänzung und Berichtigung der Cassini'schen Karte aufgestellt war und kam zuletzt zu dem vom FML. Wimpffen gegen Baiern befehligten Armee-Korps. In den nun folgenden Friedensjahren fand Kempen eine oft wechselnde Verwendung; im Jahre 1818 war er bei der Mappirung und Triangulirung im Innviertel, später bei den Grenz-Berichtigungen in Galizien gegen Russland beschäftigt; von 1824—1830 leistete er die Dienste eines Adjutanten bei dem Chef des General-Stabes FML. Wimpffen; von 1830 bis Ende 1832 that er, zum Major befördert, Dienste im Regimente; aber schon 1. Jänner 1833 wurde er zum General-Kommando-Adjutanten in Nieder-Oesterreich ernannt und versah diesen wichtigen Posten mit seltenem Geschicke und mannigfachen Erfolgen. In dieser Stellung war er es, der dem so wichtigen leichteren Pionnierdienste in den Regimentern Eingang verschaffte. Als Oberst steigerte er die taktische Ausbildung des unter seinem Befehle stehenden Infanterie-Regiments EH. Ludwig Nr. 8 zu einer solchen Höhe, dass dasselbe bald als Muster-Regiment in der Armee galt; als GM. erhielt er zuerst eine Brigade in Italien, 1844 aber in der Militär-Grenze zu Petrinia, wo er energisch in die Verwaltung eingriff und insbesondere die Kultur der ausgedehnten Staatsforste in seinen Schutz nahm. Im Jahre 1848 kommandirte er bei Beginn des ungarischen Feldzuges eine Division im Korps des Banus, wohnte der Erstürmung der St. Marxer Linie und dem Treffen bei Schwechat bei und übernahm das Militär-Distrikts-Kommando von Pressburg; später aber unter FZM. Haynau jenes von Ofen und Pest. Ende 1849 wurde Kempen zur Organisirung der gesammten Landes-Gendarmerie berufen. Gleichzeitig zum General-Inspektor der Gendarmerie ernannt, versah er unter Einem die Stelle des Militär-Gouverneurs von Wien und seit 1. Juni 1852 die Geschäfte des Chefs der obersten Polizei-Behörde. Von diesen Posten wurde er bei den Reformen, welche nach dem Feldzuge des Jahres 1859 in Italien im Innern des Kaiserstaates Platz griffen, mit kaiserlichem Handbillet vom 21. August d. J. enthoben und als FZM. in den Ruhestand versetzt. Aber auch auf anderen Gebieten als auf jenem seines ernsten Berufes begegnen wir dem FZM. Kempen. So verdankt die Neustädter Akademie vornehmlich Kempen's Bemühungen und unaufhörlichen Anregungen das auch vorzugsweise durch seine Vermittlung im Jahre 1855 ganz hergestellte Kinsky-Denkmal. Znaim und Iglau verdanken ihm die Errichtung humanistischer Wohlthätigkeits-Anstalten, zweckmässiger Bauten, freundlicher Anlagen und schöner Promenaden, auch war Kempen ein fleissiger Mitarbeiter der von Schels redigirten Militär-Zeitschrift und es stammen aus seiner Feder viele darin enthaltene kriegsgeschichtliche Artikel. Kempen wurde 22. Okt. 1852 mit dem Orden der eisernen Krone 1. Klasse ausgezeichnet, welcher Verleihung statutenmässig im Jahre 1854 die Erhebung in den Freiherrnstand folgte. Ausserdem wurde ihm von Sr. Majestät das Grosskreuz des Leopold-Ordens, die geh. Rathswürde und schon im Jahre 1850 die 2. Inhaberstelle des Infanterie-Regiments EH. Franz Ferdinand d'Este verliehen. Von fremden Monarchen haben ihn der Kaiser von Russland mit dem weissen Adler-Orden mit den Schwertern, mit dem St. Annen-Orden 1. und dem St. Wladimir-Orden 4. Klasse; der König von Preussen mit dem rothen Adler-Orden 1. Klasse; der Herzog von Modena mit dem Estensischen Adler-Orden ausgezeichnet. Er † zu Schwarzau bei Wiener-Neustadt 29. Nov. 1863 und ist auf dem Akademie-Kirchhofe begraben.

Kessler Josef Friedrich, geb. zu Wien 16. Dez. 1793, (eingetr. 24. Jänner), wurde 1. Nov. 1812 Fähnr. bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 27. Juni 1813 zu EH. Rudolph-Inf. Nr. 14 transf., 1. Nov. 1813 Lieut., 1. Jänner 1823 Oblt., 30. April 1834 pens.

Koberwein Johann v., geb. zu Böhmisch-Leippa 21. Mai 1792, (eingetr. 11. Okt.), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17 ausgemustert, rückte in diesem Regimente bis zum Oblt. vor und quitt. gegen Erhalt einer Kreis-Ingenieurs-Stelle zu Bruck a. d. Mur 31. Juli 1828.

Kronheim von Nordheim Wilhelm, geb. zu Pancsova in der Militär-Grenze 10. August 1793, (eingetr. 5. April), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. beim Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12, 26. August 1809 Lieut., 16. Nov. 1813 Oblt., 1. Juli 1817 zu Duka-Inf. Nr. 39 transf., 1. Dez. 1828 Kapitainlieut., 24. Juni 1830 Hptm., 24. Jänner 1839 Major, 22. Mai 1840

Digitized by Google

zu Benczur - Inf. Nr. 34 transf., 1. Okt. 1843 Obstlt., 31. Mai 1846 pens., † 6. Febr. 1865 zu Krakau.

Lisander Anton, geb. zu Pápa in Ungarn 28. Sept. 1793, (eingetr. 9. August), wurde 1. Nov. 1812 Fähnr. bei Radivojevich - Inf. Nr. 48, 1. Dez. 1813 Lieut., 15. Jänner 1821 Oblt. bei Máriássy - Inf. Nr. 37, 2. März 1828 Kapitainlieut., 1. April 1828 zu Lusignan-Inf. Nr. 16 transf., 16. August 1830 Hptm., 30. Sept. 1834 pens.; war später (1836) Kasernen - Verwalter zu Verona und ist seither verstorben.

Maag Karl Heinrich, geb. zu Tyrnau in Ungarn 12. Juli 1793, (eingetr. 23. Sept.), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Klebek-Inf. Nr. 14, rückte in diesem Regimente bis zum Oblt. vor, trat 30. Nov. 1818 in Pension und † 10. Jänner 1819.

Margheri Klemens Anton Graf, geb. zu Bösing in Ungarn 18. August 1793, (eingetr. 4. Febr.), wurde 1. Sept. 1812 als Lieut. zur 8. Jäger-Division ausgemustert, 29. Nov. 1813 Oblt., 16. Dez. 1828 zu Kaunitz - Inf. Nr. 20 transf. und trat 8. Okt. 1827 als Archivar bei der illyr. Steuer - Regulirungs - Provinzial - Kommission in Civil-Staats-Dienste.

Mayer von Löwenschwerdt Franz Freih., Sohn des verstorbenen Hauptmannes Josef Mayer von Löwenschwerdt, welcher im Jahre 1810 in den österreichischen Adelstand erhoben wurde, geb. zu Verchain bei Valenciennes in Frankreich 21. März 1794, (eingetr. 19. März), wurde 1. Nov. 1812 als Fähnr. zu Jellachich-Inf. Nr. 53 ausgemustert. In diesem Regimente rückte Mayer 16. Nov. 1813 zum Lieut., 1. April 1819 zum Oblt. vor und wohnte in den Feldzügen 1813, 1814 und 1815 den Gefechten bei Villach, Hermagor, Belluno, San Martino, San Michele und Villafranca, der Schlacht bei Pozzolo und der Affaire bei Valeggio, ferner der Schlacht bei Tolentino und der Blokade der Festung Peschiera bei. Bei Valeggio schwer verwundet, betheiligte sich Mayer an den folgenden Ereignissen mit der Kugel im Beine und mit offener Wunde; die Anstrengungen während der Märsche aus Italien nach Frankreich und die grosse Sonnenhitze führten jedoch eine Verschlimmerung der Wunde herbei und hatten eine mehrjährige Steifheit des Fusses zur Folge. Im Jahre 1818 wurde Mayer als Lehrer an die Olmützer Kadeten-Kompagnie berufen, in welcher Anstellung er durch volle 9 Jahre mit vieler Anerkennung diente. Inzwischen (1. Febr. 1821) zu Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19 transf., rückte derselbe 1828 beim Regimente ein und wurde 1. März 1831 zum Kapitainlieut. und 16. Sept. d. J. zum Hptm. befördert. Am 21. Okt. 1845 kam Mayer als Major zum Inf. - Reg. EH. Franz Karl Nr. 52, machte mit demselben den Feldzug 1848 in Italien mit und übernahm, als der Oberst Kavanagh bei Vicenza (10. Juni) fiel, das Regiments-Kommando. In der Schlacht bei Custozza 25. Juli führte er das Regiment mit solcher Auszeichnung, dass ihm das Kapitel vom Jahre 1849 das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens zuerkannte, welcher Verleihung 10. Jänner 1850 die statutenmässige Erhebung in den Freiherrnstand folgte. Das Regiment hatte Befehl erhalten, mit dem 9. Jäger - Bataillon und dem 2. Bataillon des Kaiser-Jäger-Regiments als Reserve zu folgen. Während letzteres angewiesen war, des Feindes linke Flanke zu umgehen, sollte die Brigade Gyulai denselben in der Front angreifen. Indessen war der Feind von Beretara her in beträchtlicher Stärke vorgerückt und hatte die Tiroler Kaiser-Jäger so rasch und heftig angegriffen, dass diese zurückgedrängt wurden. Die Brigade Liechtenstein, zu welchem das Regiment EH. Franz Karl Nr. 52 gehörte, kam dadurch in eine sehr missliche Lage, welche sich um so bedenklicher gestaltete, als vom Monte Godio her, also im Rücken ihrer Aufstellung, ein anhaltendes Feuer hörbar wurde. Nun erhielt Mayer Befehl, sich mit dem 1. Bataillon des Regimentes, von welchem eine Division zur Besetzung von Zerbare zurückgelassen werden musste, dem von Beretara anrückenden Feinde entgegen zu werfen. Sofort drang er auch mit seinen 4 Kompagnien im Sturmschritte mit einem solchen Ungestüm gegen den bedeutend überlegenen Feind vor, dass dieser, von der Gewalt des Angriffes überrascht, sich nach Beretara zurückzog, wodurch die rechte Flanke der Brigade Liechtenstein wieder frei wurde. Nun aber befahl Mayer dem 2. Bataillon seines Regiments, eine Rechtsschwenkung auszuführen und als Unterstützung dem 1. Bataillon zu folgen, mit welchem er Beretara erstürmte. Hier behauptete er sich mit musterhafter Standhaftigkeit, obwohl der Gegner, welcher die Höhe von Ca del Sole besetzt hatte, die Unseren aus zwei Batterien, denen kein Geschütz entgegengestellt werden konnte, unaufhörlich beschoss. Allein der weit überlegene Feind hatte bald unsere Schwäche und auch die Wirkung seines Geschützfeuers erkannt und drang nun in grossen Massen, denen er auch einige Kavallerie folgen liess, mit Entschlossenheit vor. Dem richtigen Blicke Mayers entging es nicht, dass die seiner Führung anvertraute, weit schwächere Truppe einer sicheren Vernichtung anheimfallen musste, wenn sie den in so grosser Menge im Sturme anrückenden Feind stehenden Fusses erwarten würde. Rasch entschlossen warf er sich daher mit den vier Kompagnien des 1. Bataillons dem Feinde ungestüm entgegen und es gelang der durch die Tapferkeit ihres Führers begeisterten Truppe, den Gegner zurückzuweisen und auch eine Attake seiner Kavallerie zurückzuschlagen. Nun zog Mayer auch noch das als Reserve gefolgte 2. Bataillon an sich und unternahm, nachdem er durch eine Division desselben Beretara besetzt hatte, trotz des ergangenen Befehls, sich nur defensiv zu verhalten, einen Sturm auf die Höhen von Ca del Sole, gewann dieselben, nachdem er einen abermaligen Angriff der feind-

Digitized by Google

lichen Kavallerie mit grosser Bravour abgeschlagen hatte, und dadurch auch die starke feindliche Stellung. Mit diesem letzten, von Mayer aus eigenem Antriebe auf den weit überlegenen Feind unternommenen Sturme war aber auch auf diesem Punkte des Schlachtfeldes das Schicksal des Tages entschieden. Der Feind eilte in völliger Flucht von den Höhen des Monte Boscove gegen Villafranca, viele Karren, Bagage und Gefangene im Stiche lassend. Am 15. Okt. 1848 wurde Mayer Obstlt. und machte als solcher den kurzen Feldzug 1849 und in diesem die Schlacht bei Novara mit, kam dann 24. Okt. 1849 als Oberst zum Inf.-Reg. EH. Karl Ferdinand Nr. 51 und 16. Nov. 1851 als Festungs-Kommandant nach Karlstadt. In dieser Verwendung avanzirte er 27. August 1862 zum GM. und trat 4. März 1865 in den Ruhestand, bei welcher Gelegenheit ihm der eiserne Kronen-Orden 2. Klasse verliehen wurde. Mayer † 1. Mai 1869 zu Wien.

Messina Josef Freih., geb. zu Belovár 2. April 1793, (eingetr. 11. Jänner), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Hiller-Inf. Nr. 2, machte den Feldzug d. J. gegen Frankreich mit und blieb in der Schlacht bei Aspern 22. Mai 1809 vor dem Feinde.

Metz Bartholomäus, geb. zu Verona 21. Febr. 1793, (eingetr. 16. April), wurde 1. Nov. 1812 Fähnr. bei Lindenau-Inf. Nr. 29, 19. Nov. 1813 Lieut., 1. Juli 1851 pens. und lebt zu Welka bei Strassnitz in Mähren. Metz hat die Feldzüge 1813 und 1814 mitgemacht.

Misler Ludwig, geb. zu Csik Szent Király in Siebenbürgen 29. Juli 1793, (eingetr. 23. Nov.), wurde 1. Nov. 1812 Fähnr. beim 1. Székler-Grenz-Reg. Nr. 14, trat als Hptm. dieses Regimentes im Jahre 1857 in Pension und † 6. Nov. 1864 zu Csik Szent Mihály in Siebenbürgen.

Molinary Karl, geb. 19. August 1793, (eingetr. 12. Sept.), trat wegen Kränklichkeit 6. Mai 1804 aus der Militär-Erziehung.

Oreskovich Johann Alois v., geb. zu Perušić in der Militär-Grenze 21. Juni 1793, (eingetr. 22. Sept.), trat wegen Kränklichkeit 29. August 1806 aus der Militär-Erziehung.

Ottilienfeld August Ritter v., geb. zu Prag 1. April 1792, (eingetr. 20. Febr.), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Froon-Inf. Nr. 54 ausgemustert und † 27. März 1812 zu Tabor.

Pavlichich Georg, geb. zu Primišlje in der Milit.-Grenze 28. März 1794, (eingetr. 14. Febr.), wurde 20. Okt. 1811 als Fähnr. zu Lindenau-Inf. Nr. 29 ausgemustert und diente daselbst bis zum Jahre 1818.

Pejassinovich Peter, geb. zu Rovische in Kroatien 29. Juni 1791, (eingetr. 31. August), wurde 16. April 1809 Fähnr. beim 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10, 26. Okt. 1809 Lieut., 1. April 1810 zum Brooder-Grenz-Reg. Nr. 7 transf., 16. Nov. 1813 Oblt. beim serbischen Frei-Korps, 1. Nov. 1814 zum Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4 transf., 1. Jänner 1828 Kapitainlieut. beim 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11, 16. Juni 1830 Hptm., 7. Dez. 1838 Maj. beim Romanen-Banater-Grenz-Reg. Nr. 13, 15. März 1844 pens., † 15. Dez. 1861 zu Agram.

Pfeiffer Heinrich Josef, geb. zu Mons 15. Sept. 1792, (eingetr. 7. Febr.), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Simbschen-Inf. Nr. 48, kam dann als Lieut. in das 4. Chev.-Leg.-Reg., wo er stufenweise bis zum Prem.-Rittmeister vorrückte, trat 31. Mai 1843 als Maj. in Pension und † 8. Okt. 1865 zu Graz.

Radochay Johann, geb. 13. Juli 1793, (eingetr. 20. Sept.), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zum Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4 ausgemustert, quitt. 17. Jänner 1810 mit dreimonatlicher Gage-Abfertigung beim Uebertritt in französische Dienste.

Rainer von Lindenblüchel Anton, geb. zu St. Paul in Kärnthen 31. August 1794, (eingetr. 17. Sept.), wurde 31. August 1813 Kadet bei Gyulai-Inf. Nr. 21, 1. Sept. 1819 zur Kriegs-Kanzlei-Branche transf. und † 26. Jänner 1824.

Rizzardi Anton, geb. zu Castelnuovo in Dalmatien 20. Jänner 1794, (eingetr. 23. Mai), trat 6. Nov. 1808 aus der Milit.-Erziehung.

Roj Karl v., geb. zu Iglau 7. März 1793, eingetr. 5. Febr.), † 28. Mai 1806 zu Wien.

Sachse von Rothenberg Johann, geb. zu Brüx in Böhmen 13. Jänner 1794, (eingetr. 11. Okt.), wurde 1. Nov. 1812 als Fähnr. zu Kolowrat-Inf. Nr. 36 ausgemustert, in welchem Regimente er die französischen Feldzüge 1813, 1814 und 1815 rühmlich mitmachte und 28. Sept. 1813 zum Lieut., 1. Dez. 1828 zum Oblt., 1. Nov. 1833 zum Kapitainlieut., 1. August 1835 zum Hptm. vorrückte. Am 1. Nov. 1844 trat Sachse in Pension und lebt zu Teplitz.

Scholtz Josef, geb. zu Fulnek in Mähren 18. Juni 1793. (eingetr. 10. Febr.), wurde 5. Mai 1809 als k. k. Kadet zu Kaunitz-Inf. Nr. 20 ausgemustert, rückte daselbst bis zum Lieut. vor und diente als solcher bis zum Jahre 1816.

Slama von Freyenstein Maximilian Ritter, geb. zu Weiss-Oehlhütten in Mähren 26. April 1793, (eingetr. 1. Sept.), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Froon-Inf. Nr. 54, 4. Sept. 1813 Lieut., 1. April 1824 Oblt., 27. Juni 1826 zum GQSt. transf.; hat 1809 das Bombardement von Wien, die Schlachten von Aspern und Wagram, 1813 die Schlachten bei Dresden und Kulm, das Gefecht vor Arbesau, die Schlacht bei Leipzig, 1814 die Blokade von Auxonne; endlich 1815 das Gefecht bei Belfort mitgemacht und bei jeder feindlichen Gelegenheit Muth und Entschlossenheit an den Tag gelegt. Auch im Frieden wusste sich Slama durch seine eifrige und erfolgreiche Verwendung bei der Militär-Mappirung und Katastral-Vermessung, dann bei der Grundsteuer-Regulirungs-Hof-Kommission die volle Zufriedenheit seiner Vorgesetzten zu erwerben. Am 25. Mai 1830 trat er als Registrator der obersten Hof-Post-Verwaltung in Civil-Staats-Dienste.

Starok Johann August, geb. 19. Jänner 1793, (eingetr. 29. Jänner), wurde 2. Juli 1813

Digitized by Google

als Kanzlei-Adjunkt beim Hof - Kriegs - Rathe angestellt.

Steinberg Johann Edler v., geb. zu Maria-Scheuern in Steiermark 9. Nov. 1795, (eingetr. 9. März), wurde 30. April 1811 in das Erziehungshaus von Strauch - Inf. Nr. 24 übersetzt und ist seither verschollen.

Wallau Nikolaus v., geb. zu Ehrenbreitenstein 10. Juni 1793, (eingetr. 9. August), wurde 5. Mai 1809 als Fähnr. zu EH. Rainer-Inf. Nr. 11 ausgemustert, rückte daselbst zum Lieut. vor, kam später zum 6. Jäger - Bataillon und quitt. 15. Jänner 1820 gegen zweijährige Gage - Abfertigung. Wallau war vom 1. Nov. 1814 bis Ende August 1816 als Professor an der Wr.-Neustädter Akademie in Verwendung.

Walser Franz Christian, geb. zu Kapfenberg in Steiermark 30. Dez. 1792, (eingetr. 27. Febr.), wurde 5. Mai 1809 als k. k. Kadet zu Erbach-Inf. Nr. 42 ausgemustert und trat bald darauf aus den Militär-Diensten.

Weiller Karl, geb. zu Linz 18. Mai 1793, (eingetr. 2. Febr.), wurde 31. August 1813 als Fähnr. zu EH. Rudolf-Inf. Nr. 14 ausgemustert und diente daselbst bis zum Jahre 1819.

Wladich Johann, geb. zu Drenowac im Gradiskaner-Grenz-Reg.-Bezirke 15. Mai 1793, (eingetr. 19 März), wurde 5. Mai 1809 als k. k. Kadet zum Gradiskaner - Grenz - Reg. Nr. 8 ausgemustert und diente als solcher bis zum Jahre 1814.

1804.

Alcaini Johann Graf, geb. zu Klagenfurt 30. Okt. 1794, (eingetr. 31. Okt.), wurde 1. Nov. 1812 als Fähnr. zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 ausgemustert und diente daselbst bis zum Jahre 1813.

Csergö Blasius v., geb zu György-Szászhegy in Siebenbürgen 19. Jänner 1794, (eingetr. 27. August), wurde 15. August 1813 als Lieut zu Frimont - Husaren Nr. 9 ausgemustert und machte in diesem Regimente während der Kriegsjahre 1813 und 1814 die Gefechte bei Bassano 26. Okt., bei Caldiero 19. Nov. 1813, dann die Schlacht bei San Martino, von Verona und Valeggio 8. Febr. 1814 mit. Am 1. April 1814 kam Csergö zu Benjowski - Inf. Nr. 31, wurde daselbst nach dem Gefechte bei Fiorenzola 27. April 1814 Oblt., 15. März 1833 Kapitainlieut. bei Gyulai-Inf. Nr. 21, 16. August 1831 Hptm., 17. Jänner 1841 Major bei Schön-Inf. Nr. 49, 1. Okt. 1847 Obstlt. und stand während der stürmischen Periode des Jahres 1848 mit seinem Bataillon in einer sehr beschwerlichen und angestrengten Dienstleistung zu Pola. Am 31. Jänner 1849 trat Csergö als Oberst in den Ruhestand und † 3. Okt. 1866 zu Graz.

Esslinger Martin v., geb. zu Brüx in Böhmen 14. Febr. 1794, (eingetr. 4. Mai), wurde 5. Mai 1809 Kadet bei Reisky-Inf. Nr. 10, 31. August 1813 zum 2. deutschen leichten Frei-Bataillon, 1. Jänner 1816 zu Reisky - Inf. Nr. 10, 1. April 1823 zu Wellington - Inf. Nr. 42 transf., 10. Okt. 1824 mit Abschied entlassen.

Fritz Josef, geb. zu Petrinia in der Milit.-Grenze 8. März 1794, (eingetr. 18. Mai), wurde 31. August 1813 als Fähnr. zu Jellachich-Inf. Nr. 53 ausgemustert, 16. Dez. 1813 Lieut., 23. Dez. 1827 Oblt., 16. Jänner 1833 Kapitainlieut., 30. Nov. 1833 pens. und † seither.

Holbach Franz, geb. zu Schlebesch 1. Mai 1794. (eingetr. 22. Sept.), wurde 14. August 1813 als Gemeiner zu EH. Rudolf-Inf. Nr. 14 assentirt und ist seither verschollen.

Lechner Karl, geb. zu Titel 27. Jänner 1794, (eingetr. 29. Juni), wurde 5. Mai 1809 als k. k. Kadet zum Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9 ausgemustert und war schon im folgenden Jahre nicht mehr im Stande des Regiments.

Mayer Johann Sigmund, geb. zu Belovár 3. Mai 1793, (eingetr. 1. Jänner), wurde 1. Nov. 1812 als Fähnr. zu Beaulieu-Inf. Nr. 58 ausgemustert und diente daselbst bis zum Jahre 1815.

Pannasch Anton, der Sohn eines Offiziers, welcher mit Beibehalt des Milit.-Charakters zu Brüssel als Ingenieur in die Dienste des Herzogs Albert von Sachsen - Teschen getreten ist, erblickte das Licht der Welt 25. Jänner 1789. In demselben Jahre brach bekanntlich in Brüssel die Revolution aus, durch welche der Herzog Albert von Sachsen-Teschen veranlasst war, mit seinem Gefolge diese Stadt zu verlassen und so kam der Ingenieur Pannasch mit seiner Familie nach Wien, wo er sich häuslich niederliess. Der lebhafte talentvolle Knabe wurde unter der unmittelbaren Leitung des gebildeten Vaters sorgfältig erzogen und besuchte in Wien die evangelische Schule, wo ein guter Grund zu seiner weiteren Ausbildung gelegt und schon damals durch Gellert's Fabeln, die er gerne lernte und gut vorzutragen wusste, die Lust zum Versemachen in ihm geweckt wurde. Im Jahre 1804 starb plötzlich der Vater und liess die Familie in wenig günstiger Lage zurück. Anton's nahm sich der Herzog Albert von Sachsen - Teschen an und brachte ihn (7. Juni) in die Neustädter Akademie, wo sich ihm fernere Gelegenheit bot, seinen ästhetischen Neigungen neue Nahrung zuzuführen, indem er die Werke der zwei grössten Dichter Deutschlands, Göthe und Schiller, kennen lernte. Das führte ihn, da der Schaffensdrang in ihm sich zu regen bereits begonnen hatte, zur dramatischen Poesie und in der That, als den Zöglingen die Erlaubniss ertheilt ward, dramatische Vorstellungen zu geben, wurde Pannasch der Dramaturg der Akademie und schrieb zuerst das Drama:

Digitized by Google

„*Fernando*“ welchem, als es mit grossem Beifalle zur Aufführung gelangt war, sofort nach kurzen Zwischenräumen: „*Die Belagerung von Calais*“, „*Das Haus Zähringen*“ und „*Der Prinzenraub in Sachsen*“ folgte. Indessen lag Pannasch, so sehr ihn auch die Poesie fesselte und ein träumerisches Wesen in ihm vorherrschen mochte, dennoch mit grossem Eifer den Studien der Kriegs-Wissenschaften ob, wie er auch später als militärischer Schriftsteller hinreichend bewiesen hat. Am 5. Mai 1809 als Fähnr. zu Strauch - Inf. Nr. 24 ausgemustert, kam Pannasch zum 8. Armee - Korps, welches damals unter dem Befehle des EH. Ferdinand d'Este in Polen im Felde stand und fand schon am Tage nach seinem Eintreffen beim Regimente, 14. Juni 1809, Gelegenheit, an dem Sturme auf Sandomir als Freiwilliger Theil zu nehmen und sich durch Muth und Tapferkeit hervorzuthun. Hierauf wurde er in Ungarn bei einem Kommando gegen das im Lande überhand nehmende Räuberunwesen verwendet und kam dann während der Friedens - Periode in die Zeichnungs - Kanzlei des GQSt. nach Wien, wo im bunten schillernden Leben der Gesellschaft, im Verkehre mit Männern des Geistes die für einige Zeit verstummt gewesene poëtische Ader wieder zu pulsiren begann und ihn von Neuem zu regem lebendigem Schaffen drängte. Indessen riefen ihn die bewegten Tage des Jahres 1813 zu ernsten Pflichten zurück. Er wurde 11. Juni 1813 zum Lieut. im Pionnier - Korps befördert und bei der Anlage der Verschanzungen zu Tulln und Wallsee verwendet. Sowohl hier, namentlich bei der ganz selbständig bewirkten Befestigung der Donau - Insel Grünau als auch im Verlaufe des Feldzuges noch einmal fand Pannasch Gelegenheit, seine Tüchtigkeit als Pionnier-Offizier zu bethätigen. Nachdem er an der Einnahme von Würzburg 24. Okt. und an der Schlacht bei Hanau Theil genommen, rückte er in der Avant-Garde des 5. Armee-Korps vor Kehl, wo er den Auftrag erhielt, einige Punkte bei Neumühl, dann nächst und jenseits des Giesel-Baches in der Richtung gegen Auerheim zu befestigen und bei letzterem Orte selbst, mit Zuziehung einiger Grenz- und Jäger-Mannschaft, die Verbindungs - Linien durch Jäger-Gräben herzustellen und diese mittelst kleiner Fleschen haltbar zu machen. Er verfuhr bei Lösung dieser Aufgabe ganz nach seiner eigenen richtigen Ansicht und erwarb sich die allgemeine Zufriedenheit, was seine spätere Eintheilung zum GQSt. zur Folge hatte. Während der Vorrückung im Jänner 1814 zeigte Pannasch seine erfolgreiche Thätigkeit bei der Einnahme einer Brücke unweit Dannemarie, welche verrammelt war und von seinen Pionnieren unter dem Feuer des zurückziehenden Feindes rasch gangbar gemacht wurde; dann bei Bar sur Aube 24. Jänner und bei Brienne 2. Febr., wo er im forest d'Orient vor Dienville die Kommunikationen für das Geschütz herstellte und nach der Schlacht von Lesmont die Brücke über die Aube schlug; ferners bei der Erstürmung von Sens 10. Febr., in der Schlacht bei Montereau 18. Febr, bei Bar sur Aube 20. und 21. März, endlich bei der Einnahme von Paris 30. März 1814. Am 23. Juli 1815 avanzirte Pannasch zum Oblt. im GQSt. und wurde zur Landes-Aufnahme und Rektifizirung der Cassini'schen Karte verwendet. Im Jahre 1821 nach dem kurzen Feldzuge in Piemont besorgte er die Aufnahme des Schlachtfeldes von Marengo und verfasste eine Geschichte des Aufstandes in Piemont, welche beiden Aktenstücke im k. k. Kriegs - Archive verwahrt werden. Am 16. Mai 1823 wurde Pannasch Hptm. im GQSt, 1. Jänner 1826 q. t. zu EH. Karl - Inf. Nr. 3 übersetzt, 9. März 1836 Maj. daselbst und 10. Febr. 1840 Obstlt. bei Watlet-Inf. Nr. 41. Im Jahre 1847 wurde ihm die Leitung der Kriegs-Bibliothek anvertraut, welche Stelle er auch nach seiner 1. Mai 1848 erfolgten Vorrückung zum Obersten bis an sein Lebensende bekleidete. Die allgemeine Achtung, welche Pannasch in Wien genoss, brachte ihn im Jahre 1848 an die Spitze der National-Garde, deren Ober-Kommando er aber, als er dem überfluthenden Strome nicht mehr Halt gebieten konnte, bald wieder niederlegte. Während der Friedensjahre, welche Pannasch zum grössten Theile in Wien verbrachte, gab sich derselbe rückhaltslos dem bald mit mehr bald mit weniger günstigem Erfolge begleiteten dichterischen Schaffen hin, welches vornehmlich dem dramatischen Fache zugewendet war. Seit 22. März 1817 bis 9. Dez. 1849, also innerhalb dreier Jahrzehende, brachte er nachbenannte zehn Stücke, welche auch zum grössten Theile im Drucke erschienen, am k. k. Burg-Theater in Wien zur Aufführung und zwar: Am 22. März 1817 „*Der Findling*“, dramatisches Gedicht; 15. Sept. 1824 zum ersten Male: „*Die Grafen Montalto*“, Trauerspiel in 5 Akten, bis 21. Jänner 1825 (letzte Aufführung) siebenmal gegeben; (gedruckt in Prag 1826, bei Kronberger und Weber, gr. 12°); 18. Dez. 1833 zum ersten Male; „*Alboin*“, Trauerspiel in 5 Akten, bis 22. März 1840 (letzte Aufführung) zwanzigmal gegeben; gedr. in Güns 1835 bei Reichard, gr. 8°); 28. April 1835 zum ersten Male: „*Clemence Isaure*“, lyrisches Drama in 5 Akten, bis 31. Okt. 1837 (letzte Aufführung) fünfmal gegeben; gedr. in Wien 1835 bei Ullrich, gr. 8°); 20. Febr. 1836 zum ersten Male: „*Die Christnacht*“, Schauspiel in 1 Akt, bis 9. Jänner 1841 (letzte Aufführung) neunzehnmal gegeben; (erschien zuerst unter dem Titel „*Mutterliebe*“ in den von J. S. Ebersberg herausgegebenen „*Feierstunden für Freunde der Kunst*“ u. s. w. 1832, Nr. 37 und 38 und später unter dem Titel „*Die Christnacht*“ in Dr. Frank's „*Taschenbuch dramatischer Originalien*“ 1. Jahrg. 1837); 11. Febr. 1837 zum ersten Male: „*Max in Flandern*“, Schauspiel in 5 Akten, bis 17. Febr. 1837 (letzte Aufführung) dreimal gegeben; (gedruckt in Güns 1835 bei Reichard, gr. 8°); 10. April 1839 zum ersten Male: „*Johnsons Tod*“, Drama

Digitized by Google

in 2 Akten, bis 22. April 1839 (letzte Aufführung) dreimal gegeben; befindet sich unter dem Titel *„Samuel Johnson"* als Manuskript unter den nachgelassenen Schriften des Autors; 19. Febr. 1840 zum ersten Male: *„Die Wette"*, Lustspiel in 4 Akten, bis 24. April 1840 (letzte Aufführung) siebenmal gegeben; (gedruckt in Wien 1835 bei Ullrich, gr. 8°), 10. Febr. 1847 zum ersten Male: *„Der Erbgraf"*, Lustspiel in 5 Akten, bis 24. Febr. 1847 (letzte Aufführung) fünfmal gegeben; (das Urbild des Stückes *„Wildfeuer"* von Friedrich Halm); befindet sich unter dem Titel *„August der Dritte"* als Manuskript unter den nachgelassenen Schriften des Autors; endlich 9. März 1849 zum ersten Male: *„Czerny Georg"*, historisches Drama in 5 Akten, bis 9. Dez. d. J. (letzte Aufführung) achtmal gegeben; (gedruckt in Wien 1846, gr. 8°). Ausserdem schrieb er *„Erinnerungen an Italien in Briefen und vermischten Gedichten"* (Wien 1826, Huebner, gr. 12°); *„Irrgänge des Lebens"*, Trauerspiel in 5 Aufzügen (herausgegeben im V. Jahrg. (1841) von Dr. Frank's *„Taschenbuch dramatischer Originalien"*); endlich verdienen von den zahlreichen, in Wiener Journalen, wie z. B. in der *„Theater-Zeitung"* im *„Wanderer"*, in den *„Sonntags-Blättern"* etc. veröffentlichten Gedichten, Reise-Skizzen u. m. a. vor Allem bemerkt zu werden: *„Sein Leben in der Theater-Zeitung"* 1845, Nr. 14 bis 52 und *„Selbstbiographie eines Militärs"* in L. A. Frankl's *„Sonntags-Blättern"* 1844. Nr. 46, 47 und 49. Wie als Dichter so auch als militärischer Fach-Schriftsteller hat Pannasch nicht minder verdienstlich gewirkt. Durch die ihm als Hptm. in Wien anvertraut gewesenen Offiziers-Schulen veranlasst, schrieb er eine *„Terrain-Lehre und Terrain-Benützung"*, (Güns 1834, Reichard, gr. 8°, mit 1 Karte und 42 lith. Zeichn.; zweite verb. und verm. Aufl. mit 25 lith. Tafeln in gr. 8° und 4°, Wien 1852). Später folgten: *„Vorposten-Dienst. Zum Unterricht für Unter-Offiziere und Gemeine"*. 2. wohlfeile Ausgabe. (Wien Huebner 16°, mit 2 Abbildungen). *„Gesammelte militärische Schriften"*. Mit 6 K. K. in gr. Qu. 4° und Qu. Fol. (Wien 1848, Gerold, gr. 8°). *„Exerzier-Reglement für die National-Garde (besser Volkswehr). Nebst einem Anhang über die Benützung des Bodens und seiner Bedeckungen"*. Mit 4 (Kupf.) Tafeln in gr. 4°. (Wien 1849, Braumüller, 8°). *„Ueber die Art des Vortrages der Terrain-Lehre und der Terrain-Benützung"*. Mit 6 lith. Tafeln in gr. Qu. 4°. (Wien (Leipzig, Huebner) 1852, gr. 8°). Ausserdem in Zeitschriften: *„Napoleons gewagteste Schlacht"*, *„Berührungspunkte der Schlacht von Cannae und Aspern"*, *„Erinnerungen an den k. k. FZM. Theodor Graf Baillet Latour"*, *„Biographie des Oberstlieutenants Schels"*, nach dessen Tode er die Redaktion der *„Oesterreichischen militärischen Zeitschrift"* übernahm und bis zu ihrem Aufhören fortführte. In den letzten Jahren seines Lebens durch trübe Ereignisse herb und misstrauisch geworden und dem heiteren Verkehr mit der Welt abgewendet, war ihm die Kunst noch immer der einzig klar gebliebene Stern, nach dem er blickte und in seinem Nachlasse fanden sich ausser den bereits genannten noch nachstehende Werke vor: *„Ein Republikaner"*. Historische Tragödie in 5 Akten, (unter dem Pseudonym Hubertus). *„Er lebt"*. Lustspiel in einem Aufzuge. *„Die Bruder-Gemeinde von Gutenleuten"*. Schauspiel in 2 Akten. (Unter dem Pseudonym Ed. Schutter). *„Der Gotteslängner"*. Dramatisches Gedicht. Vorspiel: *„Die Kirche"*. *„Vanini"*. Trauerspiel in 5 Aufzügen. *„Das Labyrinth der Liebe"*. Lustspiel in 5 Akten. *„Das grosse Räthsel"*. Trauerspiel in 5 Aufzügen. *„Die vier Fritze"*. Lustspiel; endlich eine *„Sammlung von Gedichten"*. Pannasch beschloss sein Leben 6. Okt. 1855 zu Wien.

Raatz Franz, geb. zu Wien 20. April 1794, (eingetr. 7. Juni), wurde 31. August 1813 Fähnr. bei Colloredo-Mannsfeld-Inf. Nr. 43, 27. Febr. 1814 Lieut., 15. Mai 1823 pens. und † seither.

Rauch Anton, geb. zu Gospić 15. Febr. 1794, (eingetr. 28. Mai), wurde 31. August 1813 Fähnr. bei Fröhlich-Inf. Nr. 28, diente dann als Lieut. und Oblt. bei der Grenz-Verwaltungs-Branche und ist 1844 gestorben.

Stipetich Josef, geb. zu Ogulin 16. Febr. 1794, (eingetr. 28. Mai), wurde über Requisition der französischen Regierung 1. Nov. 1812 entlassen. Später in die kais. Armee übernommen, diente Stipetich bis zum Major im Ottočaner-Grenz-Reg. Nr. 2, trat 1842 als Obstlt. in den Ruhestand und † 30. Mai 1850 zu Ogulin.

Strasoldo von Grafenberg Karl Graf, geb. zu Görz 1794, (eingetr. 1. Mai), wurde 30. Sept. 1813 Fähnr. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 21. Okt. 1813 Lieut., 1. Okt. 1816 zum 45. Inf.-Reg. transf., 15. Sept. 1822. Oblt. und quitt. 21. Mai 1829.

Taufkirch von Lichtenau Ferdinand Reichsgraf, geb. zu Schloss Kleeburg in Ober-Oesterreich 31. Jänner 1795, (eingetr. 10. Nov.), wurde 1. Nov. 1812 als Fähnr. zu Kerpen-Inf. Nr. 49 ausgemustert, war 1814 Lieut. und Adjutant beim Grenadier-Bataillon Bubna, † 19. Juli 1815 zu München.

Vorbeck Eduard v., geb. zu Graz 21. April 1794, (eingetr. 2. Mai), wurde 1. Nov. 1812 als Fähnr. zu Chasteler-Inf. Nr. 27 ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Lieut. bis zum Jahre 1821.

Wallner Johann, geb. zu Wien 30. März 1794, (eingetr. 2. März), wurde 1. Nov. 1812 Fähnr. bei Colloredo-Mansfeld-Inf. Nr. 33, 20. Okt. 1813 Lieut., 1. April 1821 Oblt., 25. Okt. 1830 Kapitainlieut., 3. Sept. 1831 Hptm. und trat 16. Mai 1836 als Ober-Kommissär bei der galizischen Gränzwache in Civil-Staats-Dienste.

Weininger Josef, geb. zu Günsbach in Nieder-Oesterreich 31. Mai 1794, wurde 1. Nov. 1812 Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11 und quitt. als Lieut. 17. Mai 1818.

Digitized by Google

1805.

André Franz, geb. zu Augsburg 5. Jänner 1795, (eingetr. 18. März), wurde 31. August 1813 als Fähnr. zu Benjowski-Inf. Nr. 31 ausgemustert und diente später als Lieut. bei Liechtenstein - Kürassiere Nr. 6 bis zum Jahre 1821.

Barany Anton, geb. zu Saló in Italien 19. Sept. 1795, (eingetr. 3. Mai), wurde 1. Nov. 1812 Fähnr. bei Weidenfeld - Inf. Nr. 37 und diente daselbst bis zum Jahre 1813.

Bartsch Georg, geb. zu Siegburg 19. März 1795, (eingetr. 2. April), wurde 31. August 1813 Kadet bei Fröhlich-Inf. Nr. 28, 12. Dez. 1813 Fähnr., 1. Juli 1821 Lieut., 1. April 1828 Oblt., 31. Juli 1833 pens., † seither.

Braun Anton, geb. zu Neudorf in Böhmen 4. Okt. 1791, (eingetr. 10. Sept.), wurde 28. Sept. 1808 Fähnr. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, diente später als Kapitainlieut. und Hptm. bei Kinsky - Inf. Nr. 47 und lebt in Pension zu Leibnitz in Steiermark.

Braun Franz, geb. zu Strassnitz in Böhmen 29. Okt. 1792, (eingetr. 10. Sept.), wurde 5. Mai 1809 Fähnr. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 5. Sept. 1813 Lieut., 1. März 1816 zum 2. leichten italienischen Bataillon, 1. Okt. 1816 zu Mayer - Inf. Nr. 45 transf., 20. April 1821 Oblt., 15. März 1831 Kapitainlieut. bei Baden - Inf. Nr. 59, 12. Juni 1831 Hptm., 31. Juli 1839 pens. und †. 7. März 1860 zu Wr.-Neustadt.

Braun Sebastian, geb. zu Tongern in den Niederlanden 11. Juli 1794, (eingetr. 23. März), † 9. April 1805 in der Akademie.

Brunetti Angelo v., geb. in Corfu 18. Sept. 1794, (eingetr. 26. März), trat 6. Nov. 1808 aus der Militär-Erziehung.

Coudemont Alexander Achilles Graf, geb. zu Mühlheim am Rhein, (eingetr. 24. Febr.), wurde 31. August 1813 Fähnr. bei Reisky-Inf. Nr. 10, diente später bei Lusignan-Inf. Nr. 16 und bei Lattermann-Inf. Nr. 7, trat 1847 als Major in den Ruhestand und † 4. Mai 1850 zu Graz.

Degorizia Nikolaus, geb. zu Otočać 29. Nov. 1794, (eingetr. 5. Mai), wurde über Requisition der französischen Regierung 27. Okt. 1812 entlassen.

Demelits Johann v., geb. zu Peterwardein 1. Dez. 1794, (eingetr. 5. April), wurde 31. August 1813 Fähnr. bei Argenteau-Inf. Nr. 35, 2. Febr. 1814 Lieut. bei Fröhlich - Inf. Nr. 28, 1. Mai 1826 zum Wallach. - Illyr. - Grenz - Reg. Nr. 13, 1. Juli 1830 zum Deutsch - Banater-Grenz-Reg. Nr. 12 transf., 1. Juli 1831 Oblt., 1. Sept. 1832 Kapitainlieut., 31. Jänner 1837 zu EH. Leopold - Inf. Nr. 53 transf., 16. Juni 1838 Hptm., 1. August 1846 Major, 3. Nov. 1848 Obstlt., 5. Juli 1850 pens., † 29. Dez. 1851 zu Karlstadt.

Ditz Albert, geb. zu Josephstadt 17. Jänner 1795, (eingetr. 29. Jänner), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei EH. Rainer - Inf. Nr. 11, 1. Dez. 1823 Lieut. und quitt. 14. Dez. 1825.

Dossen Johann, geb. zu Udbinia in der Militär-Grenze 10. Juli 1795, (eingetr, 21. Mai), † 6. Nov. 1808 in der Akademie.

Dumenil de Prouvy Johann Ludwig, geb. zu Schwezingen 24. Juli 1795, (eingetr. 9. Juni), wurde 31. August 1813 als Fähnr. zu Lusignan-Inf. Nr. 16 ausgemustert, diente später in der Verpflegs-Branche und war zuletzt (1852) Militär-Verpflegs-Verwalter zu Brünn.

Eichmann Lucas, geb. zu Graz 30. Nov. 1795, (eingetr. 22. März), wurde 21. Okt. 1812 Gemeiner bei Jordis-Inf. Nr. 69, 23. Mai 1813 k. k. Kadet, 1. August 1813 Fähnr., 1. Dez. 1813 Lieut. 22. Mai 1823 Oblt., 15. März 1831 Kapitainlieut., 2. April 1832 Hptm., 15. März 1839 pens., lebt zu Salzburg.

Eisler Franz, geb. zu Kaxernau im Elsass 25. Febr. 1795, (eingetr. 9. Jänner), verliess die Akademie 1. Nov. 1812 als Fähnr. beim Gradiskaner - Grenz - Reg. Nr. 8. Im Feldzug 1813 wohnte er als Bataillons-Adjutant in Krain den Gefechten bei Weichselweg, St. Marein und Weisskirchen, dem Treffen bei Zirknitz und Oderberg, dem Gefechte bei Görz, ferner im weiteren Vorrücken der Erstürmung des Brückenkopfes bei Conegliano, endlich der Schlacht von Bonifacio bei, in welcher sein Bataillon am linken Flügel bei Arcole stand. Am 16. Nov. 1813 kam Eisler als Lieut. zum serbischen Frei - Korps und machte bei demselben die Cernirung von Mantua mit. Er wurde 1. Sept. 1814 zum Liccaner-Grenz-Reg. Nr. 1, 1. Jänner 1819 zum Romanen-Banater-Grenz-Reg Nr. 13 transf., 1. Mai 1828 Oblt., 1. Nov. 1831 Kapitainlieut., 1. Febr. 1839 Hptm., 12. Juli 1844 Major und Donau - Cordons - Kommandant in Orsova. Ende 1848 und im Frühjahre 1849 kommandirte Eisler eine zusammengesetzte Kolonne, mit welcher er die Kommunikation an der Donau und nach Siebenbürgen deckte, wobei er mehrere Gefechte bestand. Insbesondere unternahm er den Angriff auf Lippa, wodurch der Feind über die Maros geworfen wurde, wirkte in dem hartnäckigen Gefechte bei der Einnahme des Bergwerkes Boksan mit, bestand den heftigen Kampf bei Wallinmare an der Maros, unternahm die Demonstration gegen Werschetz und führte das Bataillon Leiningen aus dem vom übermächtigen Feinde bereits umringten Orte Weisskirchen unter dem heftigsten Feuer der verfolgenden Gegner glücklich zu der von ihm befehligten Kolonne, mit welcher er die Strasse von Weisskircken nach Orsova zu decken hatte. Am 13. März 1849 erfolgte für die vor dem Feinde geleisteten vorzüglichen Dienste seine Ernennung zum

Digitized by Google

Obstlt. und Kommandant des Siebenbürger-Romanen-Grenz-Reg. Nr. 16, dessen Reste er nach Uebergang der kais. Truppen in die Wallachei im Lager von Cernetz sammelte. Bei Uebernahme des Korps-Kommandos durch FML. Malkowsky wurde Eisler sein General-Stabs-Chef und befehligte dann unter Kommando des FML. Clam im siebenbürgischen Armee - Korps eine Brigade, mit welcher er den Schein-Angriff auf Szemeria machte und der Schlacht bei Szepsi-Szent György beiwohnte, wobei er durch einen Prellschuss leicht verwundet wurde. Später erhielt er den Befehl, mit dieser Brigade durch die vom Feinde besetzten Engpässe in die Csik vorzudringen, welche Aufgabe er glänzend löste, den Feind bei Ujfalu und Büksad aus seinen Stellungen warf und ihm 7 Geschütze und bedeutende Monturs - Vorräthe wegnahm. Seine Verdienste vor dem Feinde im Banate wurden durch die Verleihung des eisernen Kronen-Ordens 3. Klasse, jene in Siebenbürgen mit dem Militär-Verdienst-Kreuze belohnt; auch erhielt er im März 1850 den kais. russischen St. Annen - Orden 2. Klasse mit der Krone und im Juni d. J. den gleichen Orden ohne Krone mit den Schwertern. Im Juni 1849 avanzirte Eisler zum Obersten im Regimente, 26. Okt. 1852 zum GM., war vom Sept. 1849 bis Nov. 1850 als Militär - Distrikts - Kommandant in Karlsburg, vom Jänner 1852 bis Jänner 1855 in gleicher Eigenschaft in Herrmannstadt verwendet und wurde dann Truppen-Brigadier in Galizien. An den kriegerischen Ereignissen des Jahres 1859 hat Eisler nicht Theil genommen. Mit seiner Brigade zum Abmarsche nach Italien beordert, erhielt er während desselben die Bestimmung, das Besatzungs - Truppen - Kommando in Lemberg zu übernehmen. Nach der Kriegsepoche wurde Eisler in Disponibilität, 2. Nov. 1859 unter Verleihung des Feld - Marschall - Lieutenants - Charakters in den wohlverdienten Ruhestand versetzt und † 23. Febr. 1862 zu Ofen.

Forgách Alois Graf, geb. zu Neustadtl an der Waag 16. Juni 1796, (eingetr. 27. März), wurde 1. Jänner 1811 in die Ingenieur - Akademie nach Wien übersetzt.

Funk Johann, geb. zu Höxter an der Weser in Westphalen 21. Dez. 1794, (eingetr. 8. Juni), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei Beaulieu-Inf. Nr. 58, 16. Juni 1821 Lieut., † 14. Sept. 1830 zu Przemysl.

Harnach Wenzel Ritter v., geb. zu Schloss Neuhof in Böhmen 2. Jänner 1795, (eingetr. 19. Mai), wurde 1. Nov. 1812 k. k. Kadet bei Reisky-Inf. Nr. 10, 1. August 1813 Fähnr., 11. Febr. 1814 Lieut., 30. Juli 1828 Oblt., endlich 1. Dez. 1832 Kapitainlieut. und übertrat 29. Mai 1833 in Zivil - Staats - Dienste als Gränzwach-Kommissär 1. Klasse.

Hank Johann, geb. zu Aachen 30. August 1794, (eingetr. 12. Febr.), wurde 31. August 1813 als Fähnr. zu Gyulai-Inf. Nr. 21 ausgemustert und diente später bei Nassau-Inf. Nr. 29 zuletzt als Oblt. bis zum Jahre 1828.

Hlaftur Anton, geb. zu Podiebrad in Böhmen 22. April 1795, (eingetr. 21. Mai), wurde 21. August 1813 Fähnr. bei Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17, 26. März 1814 Lieut., 1. Nov. 1828 Oblt., 19. März 1835 Kapitainlieut. und trat 30. Nov. 1835 als Ober - Kommissär bei der k. k. Grenzwache in Krain in Zivil-Staats-Dienste.

Hohensinner von Hohensinn Franz, geb. zu Titel 23. Juni 1795, (eingetr. 18. Mai), wurde 30. August 1813 Lieut. im Pionnier - Korps, brachte es daselbst bis zum Major und erwarb sich im Feldzuge 1848 das Militär-Verdienst-Kreuz. Noch in demselben Jahre trat Hohensinner als Obstlt. in Pension und † 26. Juni 1866 zu Ischl.

Hordynski Josef Edler v., geb. zu Stry 19. März 1797, (eingetr. 27. Sept.), wurde 31. August 1813 als Fähnr. zu Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17 ausgemustert.

Hrebiay Anton, geb. zu Cremona 20. Jänner 1795, (eingetr. 10. April), wurde 31. August 1813 als Fähnr. zu St. Julien-Inf. Nr. 61 ausgemustert, rückte daselbst zum Lieut. vor und quitt. 15. März 1819.

Hüttel Johann, geb. zu Vigona in Piemont 11. Dez. 1794, (eingetr. 6. Febr.), wurde 1. Sept. 1813 Fähnr. bei Palombini - Inf. Nr. 36, 1. März 1821 Lieut., 15. März 1831 Oblt., 1. August 1835 Kapitainlieut., 1. Dez. 1838 Hptm., 31. Dez. 1841 pens.

Kmety Ludwig, geb. zu Pressburg 17. Febr. 1795, (eingetr. 28. Jänner), wurde 31. August 1813 Fähnr. bei Eszterházy - Inf. Nr. 32, 14. Dez. 1813 Lieut. und quitt. im Jahre 1818.

Kobierski Peter v., geb. zu Olchowa in Galizien 18. März 1794, (eingetr. 4. April), wurde 31. August 1813 Kadet bei Kottulinsky-Inf. Nr. 41, 19. Mai 1815 Fähnr. und quitt. 21. Okt. 1820.

Kummerer von Kummersberg Karl Ritter, geb. zu Časlau 31. Jänner 1797, (eingetr. 19. Febr.), wurde 31. August 1813 Fähnr. bei Kolowrat-Inf. Nr. 36, 1. Febr. 1822 Lieut., 15. März 1831 Oblt., 16. Jänner 1838 Kapitainlieut., 20. Juli 1839 Hptm., 1. August 1841 pens., lebt zu Wien. Kummerer hat die Campagnen von 1813, 1814 und 1815 mitgemacht und sich vor dem Feinde wiederholt durch Umsicht und Entschlossenheit hervorgethan. Während der Friedensjahre wurde er wiederholt zu verschiedenen technischen Arbeiten verwendet, den 15. April 1833 zur Katastral-Vermessungs-Direktion in Mähren kommandirt und verblieb bei diesem Vermessungs-Geschäfte auch im Pensionsstande bis 1. Nov. 1860. Den 17. Sept. 1863 erhielt derselbe als Anerkennung für die Anfertigung der Karte von Böhmen in 4 Blättern und der Administrativ-Karte von Galizien in 61 Blättern, die goldene Medaille pro literis et artibus und 27. Juni 1865 den königl. preussischen Kronen-Orden 4. Klasse.

Machil Franz, geb. zu Czortkow in Galizien 30. April 1795, (eingetr. 7. Juni), wurde 1. Nov. 1819 Fähnr. bei Liechtenstein - Inf. Nr. 12, 1. Juli 1813 zu Zach - Inf. Nr. 15 transf.,

Digitized by Google

20. Dez. 1813 Lieut., 16. Mai 1828 Oblt., 1. August 1832 Kapitainlieut., 16. Nov. 1834 Hptm., 13. Juli 1844 Major; hat die Feldzüge 1813, 1814 und 1815 gegen Frankreich, dann die Bekämpfung des Aufstandes in Wien 1848 mitgemacht, bei letzterer Gelegenheit zwei Schusswunden davongetragen und ist in Folge dieser Blessuren 7. Mai 1850 als Obstlt. in den Ruhestand getreten. Machil lebt zu Graz.

Mailiard Tobias, geb. zu Chrudim in Böhmen 12. März 1795, (eingetr. 25. April), wurde 23. Sept. 1809 von seinen Angehörigen zurückgenommen, trat jedoch in demselben Jahre als Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11 ein, wurde daselbst 1. Okt. 1813 Lieut., 1. Sept. 1828 Oblt., 18. April 1835 pens., † 12. Juni 1854 zu Budweis.

Mamula Josef, geb. zu Gomirje in der Milit.-Grenze 20. Juni 1795, (eingetr. 13. Mai), wurde 1. Nov. 1812 Fähnr. beim Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9, 7. Sept. 1813 q. t. zum Liccaner-Grenz-Reg. Nr. 1 transf., 22. Nov. 1813 Lieut. beim Serbischen Frei-Korps, 1. März 1814 Oblt. beim 1. leichten Dalmatiner-Bataillon, 1. April 1816 zu EH. Karl-Inf. Nr. 52, 1. Dez. 1820 zu Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19 transf., 16. Jänner 1821 Kapitainlieut. bei Leopold beider Sizilien-Inf. Nr. 22, 21. Okt. 1823 Hptm. und † 31. Juli 1834 zu Bologna.

Matsiner von Bachnerthal Johann, geb. zu Weisskirchen im Banate 4. April 1795, (eingetr. 9. Mai), wurde 31. August 1813 als Fähnr. zu Wacquant-Inf. Nr. 62 ausgemustert.

Mühlbeck Wenzel, geb. zu Prag 5. April 1795, (eingetr. 8. Juni), wurde 5. Mai 1809 k. k. Kadet bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 29. Juli 1813 Fähnr., 16. April 1821 Lieut., 7. März 1830 Oblt. und † 27. März 1832 zu Prag.

Oberburg Friedrich Freih., geb. zu Laibach 7. Juni 1795, (eingetr. 15. Mai), wurde 31. August 1813 Fähnr. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 1. Okt. 1813 Lieut. und quitt. 31. Okt. 1818.

Olivier della Trebia Ludwig Chev., geb. zu Ath in den Niederlanden 14. Okt. 1794, (eingetr. 23. März), wurde 31. August 1813 als Fähnr. zu Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19 ausgemustert, wo er bis zum Oblt. vorrückte. Am 16. April 1824 kam Olivier zum Kürassier-Reg. Constantin Grossfürst von Russland Nr. 8 und quitt. 15. Okt. 1826.

Peika von Neustadt Johann Karl, geb. zu Teschen 9. Juni 1797, (eingetr. 10. Juni), trat 14. April 1808 aus der Militär-Erziehung.

Polyak Franz, geb. zu Karlstadt 25. März 1795, (eingetr. 5. Mai), wurde 31. August 1813 als k. k. Kadet zu Froon-Inf. Nr. 54 ausgemustert.

Pomo von Weyerthal Josef, geb. zu Zombor 16. März 1794, (eingetr. 7. Mai), wurde 15. Dez. 1813 als Lieut. zu EH. Ferdinand-Kürassiere Nr. 4 ausgemustert, war später Professor an der Wiener-Neustädter Akademie und † als Hptm. bei Paumgartten-Inf. Nr. 21 im Jahre 1839.

Rajakovich Johann v., geb. zu Mödling, (eingetr. 10. Nov.), wurde über Requisition der französischen Regierung 27. Okt. 1812 entlassen.

Rastich Peter, geb. zu Punique in Kroatien 1. Juli 1795, (eingetr. 5. Mai), wurde über Requisition der französischen Regierung 27. Okt. 1812 entlassen.

Richter Franz v., geb. zu Gal-Szécz in Ungarn 13. Sept. 1795, (eingetr. 3. Mai), wurde 1. Nov. 1812 als Lieut. zur 9. Jäger-Division ausgemustert und † zu Klagenfurt 16. Sept. 1813 an den Folgen einer im Feldzuge d. J. erhaltenen schweren Verwundung.

Rinaldi Johann v., geb. zu Zara 4. Dez. 1794, (eingetr. 27. April), wurde 1. Sept. 1813 Fähnr. bei König Wilhelm der Niederlande-Inf. Nr. 26, 22. Jänner 1821 Lieut., 16. Mai 1824 Oblt., 16. Nov. 1827 zu Marquis Lusignan-Inf. Nr. 16 transf., 16. August 1833 Kapitainlieut., 19. März 1835 Hptm., 15. August 1850 pens., † 25. Febr. 1858 zu Venedig.

Sajatovich Peter, geb. zu Perjasica in der Militär-Grenze 2. Nov. 1794, (eingetr. 9. Mai), † 16. Mai 1812.

Satter Leopold, geb. zu Karlstadt, (eingetr. 12. Okt.), wurde 5. Nov. 1805 Fähnr. beim Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8, 16. Febr. 1809 Lieut., 1. Dez. 1813 Oblt., 1. Mai 1830 Kapitainlieut., 1. Mai 1831 Hptm., 28. April 1837 pens. und † als Major zu Pancsova.

Schmidt Josef, geb. zu St. Veith im Luxemburgischen 11. Sept. 1794, (eingetr. 27. Jänner), wurde 1. Nov. 1812 Fähnr. bei Würzburg-Inf. Nr. 7, diente später bei EH. Albrecht-Inf. Nr. 44, zuletzt als Hptm. bis zum Jahre 1843.

Schuhard Franz v., geb. zu Szt. Miklós in Siebenbürgen 21. Febr. 1795, (eingetr. 15. Juli), wurde 30. Nov. 1815 k. k. Kadet bei Splenyi-Inf. Nr. 51, 16. Nov. 1823 Fähnr., 15. März 1831 zeitlich pens., 1. Nov. 1833 Lieut. bei der Karlsburger Monturs-Kommission, 1. April 1837 definitiv pens., 1. Okt. 1858 im Tyrnauer Invaliden-Hause versorgt, † 11. Dez. 1860.

Sied Paul, geb. zu Hadamar in Nassau 23. März 1796, (eingetr. 25. Mai), wurde 31. August 1813 Kadet bei Czartoryski-Inf. Nr. 9, 18. April 1814 Fähnr., 1. Dez. 1824 Lieut., 16. Mai 1828 zu Strauch-Inf. Nr. 24 transf., 1. April 1831 Oblt., 2. Febr. 1835 Kapitainlieut., † 23. Sept. 1836 zu Drohobycz in Galizien.

Signorini Martin, geb. zu Peterwardein 5. Juli 1795, (eingetr. 26. April), wurde 1. Nov. 1812 Lieut. bei der 6. Jäger-Division, 16. März 1814 Oblt., 1. Dez. 1820 zum 10. Jäger-Bataillon transf., 1. März 1831 Hptm., 1. Mai 1846 Major und Kommandant des 3. Jäger-Bataillons, 1847 Obstlt., machte den Feldzug 1848 in Tirol unter Welden mit, wo er bei der Vorrückung im April die erste Kolonne von Tione gegen Storo kommandirte. Er wurde von der italienischen Todtenlegion angegriffen und zog sich gegen Condino zurück, um den Feind in die Falle zu locken. Nach dem Anlangen der 2. Kolonne ergriff er wieder die

Digitized by Google

Offensive und der Feind floh eiligst gegen die Brücke von Cassaro, welche eilige Flucht allein ihn vor der gänzlichen Vernichtung rettete. Signorini wurde 1849 Oberst, 1850 GM. und Truppen-Brigadier, im Mai 1857 FML. und Festungs-Kommandant in Piacenza, trat 1. März 1859 in den Ruhestand und lebt zu Pressburg.

Suttara Peter, geb. zu Dvor in der Banater Militär-Grenze 24. Juli 1794, (eingetr. 15. Febr.), wurde 31. Juli 1811 auf Requisition der französischen Regierung aus der Akademie entlassen, trat 19. Nov. 1812 unter der damaligen französischen Regierung als Kadet in das 5. Illyrische Regiment ein, wurde 5. März 1813 Lieut. beim 1. Kroat. Huszaren-Reg., 21. April 1813 zum 1. Chev.-Leg.-Reg. transf., 1. März 1814 von der k. k. österreichischen Regierung zum 2. Banal-Grenz-Reg. übernommen, 15. Nov. 1822 Oblt., 28. April 1831 Kapitainlieut., 16. August 1834 Hptm., 30. Juni 1837 pens., 1. Jänner 1850 Major, † 11. Juli 1867.

Täuber von Tiemendorf Franz, geb. zu Josefstadt in Böhmen 5. Mai 1795, (eingetr. 8. Mai), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 7. Sept. 1813 Lieut., 16. Jänner 1831 Oblt., 1. Juni 1835 Kapitainlieut., 8. Okt. 1837 Hptm., 15. März 1840 pens., † 14. Okt. 1867 zu Kuttenberg.

Trost Ignaz Anton, geb. zu Giesshübl 24. August 1794, (eingetr. 7. Febr.), wurde 31. August 1813 Kadet bei Würzburg-Inf. Nr. 7, 1. Jänner 1814 Fähnr. und quitt. 15. Juli 1818.

Valmagini Ernst v., geb. zu Mailand 8. Sept. 1796, (eingetr. 14. Juni), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei Wacquant-Inf. Nr. 62. Valmagini nahm im Jahre 1814 an dem Feldzuge in Italien mit der Schlacht bei Valeggio (8. Febr.); 1815 an dem Feldzuge in Neapel mit den Schlachten bei Tolentino (2. Mai), bei Macerata (3. und 4. Mai) und dem Gefechte bei Capua (19. Mai) rühmlichen Antheil und ward 1817 zur Aufnahme der adriatischen Küste verwendet. Im Jahre 1821 machte Valmagini abermals den Zug nach Neapel mit, versah später längere Zeit Bataillons- und Regiments-Adjutanten-Dienste und leitete als Hptm. die Regiments-Kadeten-Schulen mit vorzüglichem Erfolge. Im Jahre 1845 zum Maj. bei Geppert-Inf. Nr. 43 befördert, nahm er an dem Feldzuge 1848 in Italien Theil, kämpfte rühmlichst in den Gefechten bei Marengo unweit Goito 8., bei Valeggio 9., bei Sona 30. April, so wie bei St. Lucia 6. Mai. Während der Vorrückung der Armee, war er beim Reserve-Korps eingetheilt und wohnte in demselben den Schlachten bei Somma Campagna, Salionze und Custozza, den 23., 24. und 25. Juli bei. Im Jahre 1849 war Valmagini in Mantua und hatte die Po- und Oglio-Uebergänge gegen feindliche Einfälle zu decken. Er wurde im Jahre 1849 Obstlt. im Regimente, 1850 Oberst und Kommandant des Inf.-Reg. Zanini Nr. 16, 1858 GM. und Kommandant des Invaliden-Hauses zu Tyrnau, wo er 19. Juli 1859 sein Leben beschloss.

Wolff Dyonisius, geb. zu Koblenz 1793, (eingetr. 8. April), wurde 1. Nov. 1812 Fähnr. bei Wacquant-Inf. Nr. 62, 15. Okt. 1813 Lieut., 1. April 1814 Oblt., † 18. Jänner 1816.

Zlan Karl v., geb. zu Prag 17. Juli 1795, (eingetr. 8. April), wurde 1. Nov. 1812 Kadet bei Froon-Inf. Nr. 54, 13. August 1813 Fähnr., 20. Nov. 1813 Lieut., 1. August 1819 zu Wied-Runkel-Inf. Nr. 34 transf., 1. Dez. 1823 Oblt. und trat 28. Jänner 1826 aus dem Armee-Verbande.

1806.

Babich Josef, geb. zu Neu-Gradiska 3. März 1796, (eingetr. 3. Dez.), wurde 15. Dez. 1813 als Fähnr. zum Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8 ausgemustert und daselbst noch in demselben Jahre in Abgang gebracht.

Beck Josef Ritter v., geb zu Prag 11. Nov. 1798, (eingetr. 30. Sept.), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei Colloredo-Inf. Nr. 57, 20. Febr. 1814 Lieut., 1. Juli 1828 Oblt., 8. Sept. 1832 Kapitainlieut., 1. Febr. 1837 Hptm., 31. März 1841 pens. Seit dem Jahre 1848 beim Reichs-Kriegs-Ministerium in Verwendung, kam Beck später in den Armeestand, wurde 7. Jänner 1868 wegen überschrittenen Maximal-Alters definitiv pensionirt und lebt in Wien.

Benko Ferdinand, geb. zu Novigrad in der Militär-Grenze 31. August 1795, (eingetr. 22. Nov.), wurde 15. Dez. 1813 als Fähnr. zu St. Julien-Inf. Nr. 61 ausgemustert und ist 8. Febr. 1814 bei Pozzolo vor dem Feinde geblieben.

Czvetojevich Nikolaus, geb. zu Petrinia in der Militär-Grenze 14. Juni 1795, (eingetr. 22. Nov.), † 4. Febr. 1813 in der Akademie.

De Blois-Chatillon Franz Graf, geb. zu Würzburg 7. Mai 1795, (eingetr. 4. Nov.), wurde 1. Nov. 1812 Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 60, 10. Dez. 1813 Lieut., 17. April 1821 Oblt., 15. April 1822 zu Mayer-Inf. Nr. 45, 15. März 1831 Kapitainlieut., 15. April 1833 Hptm., 28. Febr. 1843 als Major pens. und † 2. August 1852 zu Verona.

Friedrichsberg Peter, geb. zu Turin 7. Febr. 1796, (eingetr. 9. April), wurde 30. Nov. 1815 Kadet bei Lusignan-Inf. Nr. 16, 1825 Lieut., diente später als Oblt. bei EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51, trat 15. Jänner 1835 in Pension und † 1. Juli 1852 zu Piazenza.

Götz Mathias, geb. zu Brünn 17. Febr. 1796, (eingetr. 7. Nov.), wurde 15. Dez. 1813 als Fähnr. zu Lindenau-Inf. Nr. 29 ausgemustert und diente daselbst bis zum Jahre 1820.

Grampaire Anton, geb. zu Wiener-Neustadt 22. März 1795, (eingetr. 1. Nov.), wurde 15. Dez. 1813 als Fähnr. zu EH. Rudolf-Inf. Nr.

Digitized by Google

14 ausgemustert und hier noch in demselben Jahre in Abgang gebracht.

Hablanovich Michael, geb. zu Russevác in der Militär-Grenze 18. April 1796, (eingetr. 22. Nov.) und † daselbst 23. April 1810.

Herbert von Rathkeal Johann Freih., (eingetr. 1. Nov.), wurde 5. April 1809 Fähnr. bei EH. Johann-Inf. Nr. 35, diente später im 11. und 17. Inf.-Reg. und † als Oblt. 20. August 1818.

Himmelberg Johann Freih., geb. zu Wien 6. Febr. 1795, (eingetr. 4. Nov.), wurde 30. Okt. 1814 Fähnr. bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1. Mai 1819 zu Lusignan-Inf. Nr. 16 transf., 9. Febr. 1822 Lieut., 16. März 1831 Oblt., 15. Nov. 1835 zeitl. pens., 16. April 1837 zum 6. Garnisons-Bataillon wieder eingetheilt, 16. Sept. 1840 definitiv pens. und † 16. Okt. 1840.

Holzer Wilhelm, geb. zu Basel 23. Okt. 1796, (eingetr. 1. Nov.), wurde 15. Dez. 1813 als Fähnr. zu Colloredo-Inf. Nr. 56 ausgemustert, 16. Jänner 1822 zum Lieut. befördert, 1. Febr. 1831 pens., † seither. Holzer hat den Feldzug 1814 in der Schweiz und in Frankreich mitgemacht.

Hron von Leuchtenberg Eduard, geb. zu Prag 26. Juni 1797, (eingetr. 31. März), wurde 31. August 1813 Lieut. beim Pionnier-Korps, 13. Mai 1817 zu Gyulai-Inf. Nr. 21 transf. und quitt. 1. Febr. 1818.

Kalloczy Johann, geb. zu Krapnisztaw in Polen 9. April 1796, (eingetr. 4. Nov.), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11 und † 12. August 1816 zu Oberhain.

Khuen Ludwig Graf, geb. zu Graz 17. Febr. 1796, (eingetr. 14. Dez.), wurde 30. Okt. 1814 als k. k. Kadet zu Chasteler-Inf. Nr. 27 ausgemustert, rückte hier zum Fähnr. vor und diente als solcher bis zum Jahre 1818.

Kirschner von Badenau Karl, geb. zu Zombor in Ungarn 11. Okt. 1795, (eingetr. 4. Mai), wurde 31. August 1813 Fähnr. bei Wacquant-Inf. Nr. 62, 21. Febr. 1814 Lieut., 1. April 1814 Oblt., 1. Mai 1815 q. t. zu Radivojevich-Inf. Nr. 48 transf., 15. März 1831 Kapitainlieut., 16. Sept. 1831 Hptm., 16. Okt. 1839 pens., lebt zu Batonya in Ungarn. Kirschner war vom Jahre 1826 bis 1831 Kommandant des Regiments-Erziehungs-Hauses.

Kohut von Waldhof Franz, geb. zu Neapel 3. Jänner 1796, (eingetr. 3. Nov.), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei Beaulieu-Inf. Nr. 58, 1. Juni 1821 Lieut., 16. Nov. 1830 Oblt., 26. März 1836 Kapitainlieut., 1. Sept. 1840 Hptm., 15. Juni 1843 pens. und † 7. Dez. 1857 zu Sechshaus.

Lang Hironymus, geb. zu Görz 7. Jänner 1798, (eingetr. 22. August), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, diente später als Maj. bei Schönhals-Inf. Nr. 29, trat im Jahre 1853 als Obstlt. in den Ruhestand und † 13. Dez. 1859 zu Graz.

Lang Edler von Kronenburg Johann, geb. zu Kronstadt 1. März 1796, (eingetr. 3. Dez.), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. im 12. Grenz-Reg., diente später, inzwischen bis zum Hptm. vorgerückt, im 16. Grenz-Reg. und lebt gegenwärtig im Ruhestande zu Hermannstadt.

Langendorf von Weyerbusch Wilhelm, geb. zu Prag 26. Okt. 1795, (eingetr. 27. Mai), wurde 31. August 1813 Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 1. Sept. 1813 Lieut., 30. Dez. 1828 Oblt., 16. Nov. 1834 Kapitainlieut., 1. März 1836 Hptm. und † 12. Okt. 1838.

Margheri Anton Graf, geb. zu Bösing 7. Febr. 1793, (eingetr. 1. Febr.), wurde 1. Sept. 1813 Fähnr. bei Kerpen-Inf. Nr. 49, 1. Okt. 1813 Lieut., 1. Jänner 1828 Oblt. und † 14. Dez. 1829 zu St. Pölten.

Mayer Lorenz, geb. zu Brünn 8. August 1795, (eingetr. 7. Nov.), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei St. Julien-Inf. Nr. 61, diente später als Hptm. im 6. Garnisons-Bataillon und † im Jahre 1847.

Mayer von Löwenschwerdt Ludwig, geb. zu Derlingen in Württemberg 20. Dez. 1795. (eingetr. 1. Dez.), wurde 17. Okt. 1813 Lieut. bei Frimont-Huszaren Nr. 9, diente später als Rittmeister bei Coburg-Huszaren Nr. 8 und als Maj. bei Württemberg-Huszaren Nr. 6 und † 5. März 1839.

Meys Karl v., geb. zu Nieder-Tiefenbach im Nassauischen 14. August 1795, (eingetr. 1. Nov.), wurde 3. August 1813 Fähnr. bei De Ligne-Inf. Nr. 30, 19. Okt. 1813 Lieut., 1. Mai 1823 Oblt. und 15. Jänner 1830 pens.

Milianovich Josef, geb. zu Virje in der Militär-Grenze 13. März 1796, (eingetr. 22. Nov.), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. beim Warasdiner-St.-Georger-Grenz-Reg. Nr. 6, rückte daselbst bis zum Oblt. vor und † als solcher im Jahre 1838.

Mitis Josef Ritter v., geb. zu Wien 21. März 1795, (eingetr. 15. Juli), wurde 31. August 1813 Lieut. bei EH. Josef-Huszaren Nr. 2, 1. August 1828 Oblt., 1. Febr. 1829 Sec.-Rittmeister, 25. Jänner 1833 Prem.-Rittmeister, 1. Dez. 1834 pens., 15. August 1839 Platz-Hptm. zu Pest, 1. Nov. 1850 als Major in den Ruhestand versetzt, lebt zu Graz. Mitis hat die Feldzüge 1813, 1814 und 1815, dann die Belagerung von Ofen 1849 unter dem GM. Hentzi mitgemacht.

Mollinary Josef, geb. zu Kobile in Ungarn 7. Jänner 1796, (eingetr. 24. März), wurde 1. Sept. 1813 Fähnr. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 26, 21. Febr. 1814 Lieut., 1. Nov. 1824 Oblt., 1. Mai 1826 zu Radivojevich-Inf. Nr. 48 transf., 1. Febr. 1832 Kapitainlieut., 22. März 1833 Hptm., 15. Nov. 1841 pens.

Montanary de Montebaldo Josef, geb. zu Pavia 29. Okt. 1795, (eingetr. 4. Nov.), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei Mariassy-Inf. Nr. 37, 1. Juni 1821 Lieut., 16. April 1822 zu Kaunitz-Inf. Nr. 20 transf., 1. Okt. 1830 Oblt., 1. März 1833 Kapitainlieut., 16. Juni 1834 Hptm., 30. Nov. 1848 als Major pens. und † 23. März 1853 zu Prag.

Monti von Kummerstadt Wilhelm, geb. zu Vinkovce 4. Juli 1795, (eingetr. 4. Dez.),

Digitized by Google

wurde 31. August 1813 Fähnr. bei Davidovich-Inf. Nr. 34, 1. Dez. 1813 Lieut., 16. April 1829 Oblt., 1. Febr. 1835 Kapitainlieut., 8. August 1839 Hptm. und † 18. Nov. 1840 zu Lemberg.

Müller Wilhelm, geb. zu Wiener-Neustadt 26. April 1794, (eingetr. 1. Nov.), wurde 31. August 1813 Fähnr. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 7. Okt. 1815 Lieut., 1. März 1819 zu Prohaska-Inf. Nr. 38, 1. Jänner 1821 zu Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19 transf. und quitt. beim Uebertritte in Civil-Staats-Dienste 31. Jänner 1822.

Nemesevich Abraham, geb. zu Martince in der Militär-Grenze 14. Nov. 1795, (eingetr. 31. März), † 26. Febr. 1809 im Akademie-Spitale.

Niedermann Anton, geb. zu St. Pölten 15. Okt. 1795, (eingetr. 1. Nov.), wurde 30. Okt. 1814 als k. k. Kadet zu Württemberg-Inf. Nr. 40 ausgemustert und diente als solcher bis zum Jahre 1815.

Obell Johann v., geb. zu Pest 11. März 1796, (eingetr. 17. Nov.), † 13. Nov. 1813 im Akademie-Spitale.

Petrichich Elias, geb. zu Korenica in Kroatien 12. April 1796, (eingetr. 3. Dez.), wurde über Requisition der französischen Regierung 27. Okt. 1812 entlassen.

Raimund Johann, geb. 1796, (eingetr. 1. Nov.), wurde 30. August 1813 Lieut. beim Pionnier-Korps, 1. Nov. 1815 zum Jäger-Bataillon Nr. 4 transf. und † 12. März 1814 an den Folgen der vor dem Feinde erhaltenen Wunden.

Richard Anton v., geb. zu Mainz 24. Febr. 1795, (eingetr. 1. Nov.), wurde 1. Nov. 1812 Fähnr. bei Eszterházy-Inf. Nr. 32, 14. Dez. 1813 Lieut. und quitt. 1815.

Rousseau d'Happencourt Leopold Chev., geb. zu Wien 17. Nov. 1796, (eingetr. 14. Juli), wurde 31. August 1813 als Lieut. zum Pionnier-Korps ausgemustert. Er machte die Feldzüge 1813, 1814 und 1815 bei der Rhein-Armee in Deutschland mit, wohnte 1815 dem Bombardement von Belfort, der Cernirung von Besançon und dem Sturme auf Mon Bregil bei, wurde 1. Jänner 1821 zum Oblt. befördert, 16. Mai 1823 zum General-Stabe transf. und rückte hier 23. Mai 1828 zum Hptm. vor. Am 16. Juni 1833 wurde Rousseau Major im 2. Inf.-Reg. und General-Kommando-Adjutant in Ofen, 16. Mai 1836 Obstlt., 8. April 1839 Oberst und Kommandant des Inf.-Reg. Paumgartten Nr. 21, 15. August 1846 GM. Während der Jahre 1841 bis 1848 war er theils auf den ungarischen Landtagen von 1844 und 1847, theils zu Wien bei der Regnicolar-Deputation in der neuen Alimentations- und Kasernen-Regulirungs-Angelegenheit verwendet. Im Jahre 1848 zum Sektions-Chef im Kriegs-Ministerium ernannt, wurde Rousseau dem FM. Fürsten Windischgrätz zur Bearbeitung politisch-administrativer Gegenstände beigegeben und wohnte den Gefechten bei Parendorf und Raab bei. Im Jahre 1849 wurde er Truppen-Brigadier in Pettau, trat im August d. J. in den zeitlichen Ruhestand und erhielt 1805 den Feld-Marschall-Lieutenants-Rang. Er lebt zu Wien. Rousseau ist Ritter des kais. russischen Wladimir-Ordens, des königl. preussischen rothen Adler-Ordens mit dem Sterne und Kommandeur des königl. hannoveranischen Guelfen-Ordens.

Rozé Johann, geb. zu Josefstadt 16. April 1796, (eingetr. 22. Dez.), wurde 30. Nov. 1815 als k. k. Kadet zu Toscana-Inf. Nr. 7 ausgemustert.

Schildenfeld Karl v., geb. zu Laibach 28. Okt. 1797, (eingetr. 5. Sept.), wurde 15. Dez. 1812 k. k. Kadet bei Chasteler-Inf. Nr. 27, 1. Nov. 1820 Fähnr., 1. April 1825 Lieut., 1. April 1831 Oblt., 1. Dez. 1839 Kapitainlieut., 1. März 1841 Hptm., 15. Juli 1842 pens., lebt zu Graz. Schildenfeld hat im Jahre 1821 den Feldzug in Neapel, 1831 die Expedition nach Ancona mitgemacht.

Schramm Karl, geb. zu Lemberg 27. März 1796, (eingetr. 15. Nov.), wurde 1. Dez. 1815 k. k. Kadet bei Kerpen-Inf. Nr. 49, 1. Mai 1821 Fähnr., 9. Okt. 1828 Lieut., 8. April 1831 Oblt., 1. Juni 1832 zum Fuhrwesens-Korps transf. und † 19. März 1841 zu Torda.

Schulz Johann Freih., geb. zu Olmütz 30. April 1797, (eingetr. 31. Juli), wurde 31. August 1813 Fähnr. bei Kaunitz-Inf. Nr. 20, rückte im Regimente bis zum Obstlt. vor und ist als solcher 23. März 1849 bei Novara gefallen.

Sobietitzky von Sobietitz Franz, geb. zu Theresiendorf in Böhmen 7. Nov. 1795, (eingetr. 10. Mai), wurde 30. Okt. 1814 als Regiments-Kadet zu Grossfürst Constantin-Kürassiere Nr. 8 ausgemustert und diente später bei Sachsen-Coburg-Uhlanen Nr. 1 bis zum Jahre 1825.

Spoenla Philipp, geb. zu Wiener-Neustadt 30. Dez. 1795, (eingetr. 18. Febr.), wurde 30. Nov. 1815 als k. k. Kadet zu EH. Rudolf-Inf. Nr. 14 ausgemustert, avanzirte im Regimente zum Fähnr. und zum Lieut., trat 1830 in den Ruhestand und lebt zu Linz.

Subarić Markus, geb. zu Glina in der Militär-Grenze 30. Dez. 1795, (eingetr. 22. Nov.), wurde auf Requisition der französischen Regierung 27. Okt. 1812 entlassen. Im Jahre 1825 trat Subaric als Lieut. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 ein, rückte daselbst bis zum Hptm. vor, trat im Jahre 1842 als Maj. in den Ruhestand und † 17. Juni 1865 zu Verona.

Sussić Michael, geb. zu Csasmo in der Militär-Grenze 4. März 1796, (eingetr. 17. Nov.), wurde 30. Okt. 1814 als k. k. Kadet zum Warasdiner Creutzer-Grenz-Reg. Nr. 5 ausgemustert und verliess bald darauf die Milit.-Dienste.

Staudach Josef Freih., geb. zu Klagenfurt 30. Okt. 1795, (eingetr. 3. April), wurde 31. August 1813 als Lieut. zu Savoyen-Dragoner Nr. 5 ausgemustert und diente daselbst, zuletzt als Rittmeister bis zum Jahre 1831.

Stokard von Bernkopf Karl Freih., geb. zu Klobuk in Böhmen 19. Jänner 1799, (eingetr. 3.

Digitized by Google

Juni), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Baden-Inf. Nr. 59, 22. Nov. 1823 Lieut., 16. August 1830 Oblt., 1. Nov. 1834 Kapitainlieut., 1. August 1839 Hptm. und † 29. Dez. 1845 zu Salzburg.

Tomka von Tomkaháza Paul, geb. zu Kölbertshausen in Deutschland 13. April 1796. (eingetr. 20. Dez.), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei Eszterházy - Inf. Nr. 32, 16. Jänner 1821 Lieut., 2. Nov. 1828 Oblt., 4. Febr. 1833 Kapitainlieut., 16. April 1834 Hptm., 31. März 1839 pens. Tomka hat die Feldzüge 1814 und 1815 mitgemacht.

Vela Josef v., geb. zu Wien 21. Okt. 1795, (eingetr. 4. Febr.), wurde 31. August 1813 Fähnr. bei Colloredo-Inf. Nr. 56, 1. Okt. 1813 Lieut., 16. Juni 1828 Oblt., 1. Dez. 1831 Kapitainlieut., 15. Juni 1839 als Hptm. pens., † 21. April 1868 zu Tyrnau.

Vetter I von Wildenbrunn Johann, geb. zu Brünn 6. Sept. 1795, (eingetr. 8. Nov.), wurde 31. August 1813 Fähnr. bei Würzburg-Inf. Nr. 7, 7. Okt. 1815 Lieut., 13. Nov. 1830 Oblt., 16. Dez. 1834 Kapitainlieut., 16. April 1836 Hptm., 30. Nov. 1836 zu Richter-Inf. Nr. 14, 24. Mai 1846 zu Wimpffen-Inf. Nr. 13 transf., 25. Mai 1846 Major, 6. August 1848 Obstlt., 1. Febr. 1849 pens., † 11. August 1864 zu Görz.

Vinkovich Alexander v., geb. zu Kostainica in der Militär - Grenze 26. Nov. 1795, (eingetr. 22. Nov.), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei St. Julien-Inf. Nr. 61, 3. März 1814 Lieut., 16. Nov. 1824 Oblt., 1. Okt. 1832 Kapitainlieut., 1. Juli 1834 Hptm., 15. Okt. 1842 pens.

Vuckmanich Nicolaus, geb. zu Bunić in der Militär-Grenze 4. Dez. 1795, (eingetr. 3. Dez.), wurde auf Requisition der französischen Regierung 27. Okt. 1812 entlassen.

Wenzel von Uffenberg Franz, geb. zu Pettau in Steiermark 26. Dez 1792, (eingetr. 1. Nov.), wurde 5. April 1809 als Fähnr. zu Kerpen-Inf. Nr. 49 ausgemustert, mit welchem Regimente er an dem Feldzuge 1809 im Korps des FML. Hiller Theil nahm. Vom Sept. 1810 an in der Militär-Zeichnungs - Kanzlei, später bei der Militär-Mappirung verwendet, avanzirte Wenzel 11. Juni 1813 zum Lieut. im Pionnier - Korps, 1. Febr. 1814 zum Oblt. beim 8. Jäger-Bataillon und kam dann 22. Juli 1815 zum GQSt., in welchem er 9. Jänner 1821 zum Hptm., 4. März 1831 Major, 7. Juli 1838 zum Obstlt., 3. Okt. 1843 zum Oberst vorrückte. Er hatte die Feldzüge 1813 bis 1815, dann 1821 gegen Frankreich und Neapel mitgemacht, wurde später wieder bei der Militär-Mappirung verwendet und entwarf den Plan zu einem befestigten Lager bei Brixen. Am 20. August 1848 wurde Wenzel GM. und Festungs - Kommandant zu Ragusa, 1850 Stadt - Kommandant zu Fiume, 1851 Festungs - Kommandant von Alt - Gradiska, trat 11. Juli 1853 als FML. in Pension und † 16. August d. J. zu Alt - Gradiska. Wenzel war seit 11. August 1816 Ritter des grossherzogl. toskanischen St. Josefs- und seit 21. März 1823 des königl. sardinischen Mauritius- und Lazarus-Ordens.

Wolf Franz, geb. zu Dillingen 1793, (eingetr. 1. Nov.), wurde 31. August 1813 als Fähnr. zu Strauch - Inf. Nr. 24 ausgemustert, bald darauf zu Erbach - Inf. Nr. 42 übersetzt und diente daselbst zuletzt als Hptm. bis zum Jahre 1840.

Zettel Konrad, geb zu Zweibrücken-Oberhausen 14. April 1796, (eingetr. 1. Nov.), wurde 1. Nov. 1812 Fähnr. beim Brooder-Grenz-Reg. Nr. 7, trat später als Bau - Schreiber bei der Grenz-Bau-Direktion zu Karlstadt ein und verblieb in dieser Anstellung bis zum Jahre 1832.

1807.

Bergmann Johann, geb. zu Wiener-Neustadt 3. April 1796, (eingetr. 23. Okt.), wurde 30. Nov. 1815 als k. k. Kadet zu Baden - Inf. Nr. 59 ausgemustert und diente später, zuletzt als Lieut. bei Radivojevich - Inf. Nr. 48 bis zum Jahre 1830.

Bersuder Ludwig, geb. zu Köln 1796, (eingetr. 10. Juni), wurde 31. August 1813 Fähnr. beim 2. deutschen leichten Bataillon, 1. Febr. 1814 Lieut. beim 12. Jäger-Bataillon, 5. Sept. 1822 Oblt. und quitt. 15. April 1823.

Billau Heinrich Edler v., geb. zu Wels in Ober - Oesterreich 3. Juni 1795, (eingetr. 25. Okt.), wurde 30. Nov. 1815 k. k. Kadet bei EH. Rudolf-Inf. Nr. 14, 1. Jänner 1821 Fähnr., 25. Febr. 1825 Lieut., 16. Juni 1828 zum Inf.-Reg. Prinz Leopold beider Sicilien Nr. 22 transf., 31. Juli 1828 pens.

Blumeseren Josef, geb. zu Auspitz in Mähren 12. Juli 1797, (eingetr. 26. Juni), wurde 9. März 1815 bei der mährischen provisorischen Staats-Buchhaltung angestellt.

Breitschwerdt Johann v., geb. zu Lugos im Banat 17. Jänner 1797, (eingetr. 25. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 k. k. Kadet bei Eszterházy-Inf. Nr. 32, rückte daselbst bis zum Oblt. vor, trat als solcher im Jahre 1837 in den Ruhestand und † 30. Juli 1869 zu Pressburg.

Budissavlievich Anton, geb. zu Pechane in der Militär - Grenze 26. Jänner 1797, (eingetr. 4. Nov.), wurde über Requisition der französischen Regierung 27. Okt. 1812 entlassen.

Candon Ignaz, geb. zu Friedau in Nieder-Oesterreich 19. Sept. 1795, (eingetr. 14. April), wurde 31. Jänner 1811 als Privat - Kadet zu Jordis-Inf. Nr. 59 ausgemustert.

Caspary Martin, geb. zu Alt - Breisach 29. Jänner 1797, (eingetr. 26. Sept.), † 6. April 1811 in der Akademie.

Digitized by Google

Cypers Paul, geb. zu Vallenda in Italien 9. Juni 1795, (eingetr. 22. Jänner), † 10. Mai 1814 in der Akademie.

Egloff Karl, geb. zu Ehrenbreitstein 1795, (eingetr. 25. Nov.), † im Akademie-Spitale 8. August 1813.

Emerling Friedrich v., geb. zu Dill in Flandern 5. Juni 1795, (eingetr. 20. Okt.), wurde 30. Nov. 1815 Fähnr. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 1. August 1819 zu Czartoryski-Inf. Nr. 9 transf., 15. April 1824 pens., † seither.

Endrödy Josef, geb. zu Bohdanec in Böhmen 26. April 1797, (eingetr. 2. Nov.), wurde 4. Okt. 1816 als Fähnr. zu Duca-Inf. Nr. 39 ausgemustert und diente zuletzt als Oblt. im 4. Garnisons-Bataillon.

Farkas von Hemenus Franz, geb. zu Esthal in Baiern 15. Mai 1796, (eingetr. 15. Okt.), wurde 30. Nov. 1815 Fähnr. bei Colloredo-Inf. Nr. 33, diente später im 14. Grenz-Reg. und seit 1843 als Platz-Hauptmann zu Klausenburg, trat im Jahre 1855 mit Majors-Charakter in Pension und lebt zu Glogon in der Militär-Grenze.

Fromm Anton, geb. zu Pattenberg in Württemberg 8. März 1796, (eingetr. 22. Okt.), wurde 30. Nov. 1815 k. k. Kadet bei Zach-Inf. Nr. 15, 1. Juni 1816 zu Liechtenstein-Husaren Nr. 6 transf., 7. April 1821 Lieut., 10. April 1828 Oblt., 2. Nov. 1832 Sec.-Rittmeister, 15. Juli 1835 pens., † seither.

Gangel von Ehrenwerth Johann, geb. zu Mauthen in Kärnthen 16. August 1796, (eingetr. 25. Febr.), † 14. August 1811 in der Akademie.

Gaschick Michael, geb. zu Virje in der Militär-Grenze 12. April 1797, (eingetr. 16. Okt.), † 9. März 1812 in der Akademie.

Gaschy Viktor, geb. 8. Nov. 1796, (eingetr. 27. Okt.), wurde 30. Nov. 1815 Fähnr. beim Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8, 16. Nov. 1830 Lieut., 1. Juni 1831 Oblt., 1. Juni 1841 Kapitainlieut., 16. April 1844 Hptm., 1. Juli 1847 pens., lebt zu Potega.

Gelech Johann, geb. zu Lemberg 17. April 1796, (eingetr. 2. Jänner), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei Wacquant-Inf. Nr. 62, 1. April 1821 Lieut., 6. Febr. 1829 Oblt. und † 10. Febr. 1829 zu Abrudbanya.

Hippe Laurenz, geb. zu Triest 9. Dez. 1796, (eingetr. 29. Okt.), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei Reuss-Greitz-Inf. Nr. 18, später Oblt. beim Platz-Kommando zu Mantua, 1850 Hptm. beim Platz-Kommando zu Venedig, 1863 pens. und † 7. Sept. 1865 zu Graz.

Hirschl Johann, geb. zu Ofen 22. April 1797, (eingetr. 20. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Argenteau-Inf. Nr. 35 und trat 30. Nov. 1818 aus dem Armee-Verbande.

Kaiser Karl, geb. zu Mittelbach 9. März 1796, (eingetr. 3. Jänner), wurde 16. Mai 1813 als k. k. Kadet zu Weidenfeld-Inf. Nr. 37 ausgemustert, diente später beim 8. Jäger-Bataillon, bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10. und bei Haugwitz-Inf. Nr. 38, zuletzt als Hptm. bis zum Jahre 1890.

Katzenberger Josef, geb. zu Weinkirchen in Steiermark 14. März 1797, (eingetr. 21. Okt.), wurde 7. Mai 1815 als Gemeiner zu Hiller-Inf. Nr. 53 ausgemustert und ist seither verschollen.

Kimmerlin von Eichenau Johann, geb. zu Znaim 17. Febr. 1797, (eingetr. 17. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei EH. Leopold-Inf. Nr. 22, 1. Dez. 1823 Lieut., 15. Dez. 1828 zum Platz-Kommando nach Osoppo transf. und 22. Febr. 1836 als Kommissär zur Grenz-Wache übertreten.

Klobucsar Anton, geb. zu Szluin in der Militär-Grenze 23. August 1797, (eingetr. 16. Okt.), wurde über Requisition der französischen Regierung 27. Okt. 1812 entlassen.

Klokocsan von Also Venicze Ludwig, geb. zu Orláth in Siebenbürgen 9. Juni 1796, (eingetr. 23. Okt.), wurde 30. Nov. 1815 Fähnr. beim 1. Wallachen-Grenz-Reg. Nr. 16, 1. August 1818 zu Splényi-Inf. Nr. 51 transf., 1. Sept. 1819 Lieut. bei Esterházy-Inf. Nr. 32, 1. August 1823 zum 1. Wallachen-Grenz-Reg. Nr. 16 rücktransf., 16. Juni 1825 Oblt., 16. April 1829 Kapitainlieut. beim 2. Wallachen-Grenz-Reg. Nr. 17, 1. Jänner 1834 Hptm., 21. Sept. 1848 Maj.; Klokocsan hat den Feldzug im Jahre 1848 und 1849 in Siebenbürgen mitgemacht, wurde 1 März 1849 pens. und † 5. Dez. 1866 zu Naszod in Siebenbürgen.

Knoll Josef, geb. zu Gyöngyös in Ungarn 20. Jänner 1797, (eingetr. 28. Okt.), † 8. Juli 1813 in der Akademie.

Kölbel Franz, geb. zu Pressburg 7. März 1795, (eingetr. 2. März), † 17. August 1813 bei seinen Angehörigen.

Krasicki Josef, geb. zu Mosciska in Galizien 16. Febr. 1797, (eingetr. 16. Okt.), wurde 30. Nov. 1815 Fähnr. bei Bianchi-Inf. Nr. 63 und † im Jahre 1819.

Kronberg Johann Edler v., geb. zu Wien 14. Mai 1795, (eingetr. 31. Okt.), wurde 10. Nov. 1813 Fähnr. bei Froon-Inf. Nr. 54, 1. August 1821 Lieut., 1. August 1830 Oblt., 16. Juli 1833 Kapitainlieut., 1. Sept. 1835 Hptm., 30. Sept. 1836 zu Richter-Inf. Nr. 14, 1. Okt. 1836 zu Prinz Emil-Inf. Nr. 54 rücktransf., 31. August 1838 pens. und † seither.

Kulpynski Kasimir, geb. zu Grozdec in Galizien 4. März 1795, (eingetr. 1. Juli), wurde 15. Dez. 1813 als Fähnr. zu Kottulinsky-Inf. Nr. 41 ausgemustert, avanzirte daselbst zum Lieut., trat 16. Juni 1827 in den Ruhestand und † seither.

La Croix von Warchin Alois, geb. zu Brünn 16. April 1796, (eingetr. 19. Jänner), wurde 1. Dez. 1815 k. k. Kadet bei Kerpen-Inf. Nr. 49, 17. Nov. 1820 Fähnr. und ist 30. August 1828 ausgetreten.

Lalance de Tellagh Friedrich, geb. zu Peterwardein 31. Dez. 1795, (eingetr. 15. Okt.), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei Wacquant-Inf. Nr. 62, avanzirte daselbst zum Lieut. vor und † im Jahre 1829.

Digitized by Google

Latacher Josef, geb. zu Laibach 24. Jänner 1799, (eingetr. 22. Okt.), † 20. Febr. 1811 in der Akademie.

Lewartowski Hyazinth Freih., geb. zu Dobzice 16. August 1795, (eingetr. 2. Jänner), wurde 15. Dez. 1813 als Fähnr. zu Beaulieu-Inf. Nr. 58 ausgemustert und diente als solcher bis zum Jahre 1818.

Leykauf von Rosenzweig Franz, geb. zu Neu-Gradiska 28. August 1797, (eingetr. 26. Okt.), wurde 30. Nov. 1815 Kadet bei Colloredo-Inf. Nr. 33, 1. Juli 1819 zu Nostiz-Chev.-Leg. Nr. 7 transf. und trat 1. April 1823 aus dem Armee-Verbande.

Loschan Gottfried, geb. zu Aschach in Ober-Oesterreich 7. Sept. 1796, (eingetr. 30. Okt.), wurde 6. Dez. 1815 Fähnr. bei Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17, 12. April 1827 Lieut., 15. März 1831 Oblt., 1. Dez. 1835 Kapitainlieut., 1. Jänner 1839 Hptm., 30. Sept. 1848 Major und Platz-Kommandant zu Treviso, trat bald darauf in den Ruhestand und † 29. April 1857 zu Laibach. Loschan war wirkliches Mitglied der k. k. Landwirthschaft-Gesellschaft in Krain.

Madrowski Johann Freih., geb. zu Brünn 9. Dez. 1795, (eingetr. 5. Jänner), wurde 15. Dez. 1813 als Fähnr. zu Württemberg-Inf. Nr. 40 ausgemustert, rückte daselbst stufenweise bis zum Hptm. vor, trat im Jahre 1838 in den Ruhestand und † 20. April 1853 zu Rzeszow.

Márffy de Szent Kiraly Szabadja Josef, geb. zu Modra in Ungarn 11. Jänner 1797, (eingetr. 13. Okt.), wurde 15. August 1814 Feld-Kriegs-Kanzlei-Adjunkt beim General-Kommando zu Temesvár, 18. Mai 1818 zum General-Kommando nach Ofen übersetzt, 10. März 1824 Kriegs-Kanzlist 4. Klasse, rückte in dieser Branche 15. Mai 1858 bis zum Kriegs-Kanzlist 2. Klasse vor und trat 1. Mai 1859 in den Ruhestand. Seit 1860 ist er beim letztgenannten General-Kommando aushilfsweise in Verwendung.

Markovich Johann, geb. zu Essegg 16. August 1795, (eingetr. 15. Juli), wurde 15. Dez. 1813 als Fähnr. zu Wacquant-Inf. Nr. 62 ausgemustert und diente später zuletzt als Lieut. bei Nugent-Inf. Nr. 30 bis zum Jahre 1824.

Milkovich Georg, geb. zu Skenderowac in der Militär-Grenze 6. Okt. 1796, (eingetr. 26. Okt.), wurde 30. Nov. 1815 Lieut. beim 2. Jäger-Bataillon und † im Jahre 1823.

Minler Josef, geb. zu Kiraly 14. März 1796, (eingetr. 26. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Kadet bei Gyulai-Inf. Nr. 60 und später als solcher mit Abschied entlassen.

Mitzka von Löwenart Stefan, geb. zu Prag 30. Jänner 1797, (eingetr. 17. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Kadet bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 1. Okt. 1824 Fähnr., 23. April 1830 Lieut., 16. Jänner 1832 Oblt., † 19. Dez. 1835 zu Temesvar.

Muesinger Felix, geb. zu Knechow in Galizien 10. Febr. 1796, (eingetr. 26. Okt.), † 11. Juli 1811 in der Akademie.

Nordenfels Johann v., geb. zu Wieliczka 14. Juni 1796, (eingetr. 5. Jänner), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei Strauch-Inf. Nr. 24 und † im Jahre 1826.

Olivy Anton, geb. zu Erlau 4. Okt. 1794, (eingetr. 1. Juni), † 13. März 1812 in der Akademie.

Ottillenfeld Ludwig Freih., geb. zu Wellen in Böhmen 30. Jänner 1796, (eingetr. 31. März), wurde 15. Dez. 1813 Lieut. bei Hohenlohe-Dragoner Nr. 2, 15. August 1821 pens. und † im Jahre 1825.

Polaczek Maximilian, geb. zu Troppau 23. März 1795, (eingetr. 1. Dez.), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 22. Mai 1823 Lieut., 16. August 1830 Oblt., 29. Mai 1835 Kapitainlieut., 1. Juli 1837 Hptm., 1. April 1849 als Major pens., lebt zu Neuhaus. Polaczek hat den Feldzug 1815 gegen Frankreich mitgemacht und sich wiederholt durch Entschlossenheit ausgezeichnet.

Pomo von Weyerthal Ferdinand, geb. zu Pest 5. Mai 1796, (eingetr. 20. Okt.), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei Colloredo-Inf. Nr. 33, rückte daselbst bis zum Hptm. vor und trat 1844 in den Ruhestand. Später als Major zum Platz-Kommando in Verona eingetheilt, † Pomo 26. April 1854.

Prandl von Ritbersburg Franz, geb. zu Astheim bei Mainz 2. Juni 1797, (eingetr. 4. Nov.), wurde 4. Okt. 1816 als k. k. Kadet zu Niederlande-Inf. Nr. 26 ausgemustert und diente als solcher bis zum Jahre 1819.

Regelsberg von Thurnberg Josef, geb. zu Verschetz im Banate 30. April 1796, (eingetr. 25. Okt.), wurde 16. Sept. 1813 Lieut. bei Knesevich-Dragoner Nr. 3, machte im Feldzuge 1815 die Gefechte bei Selz und Strassburg mit und avancirte in diesem Regimente 1. Nov. 1823 zum Oblt., 15. Okt. 1831 zum Sec.-Rittmeister, 1. Nov. 1835 zum Prem.-Rittmeister, 27. April 1846 zum Major und 15. Dez. 1848 zum Obstlt. Als solcher nahm Regelsberg an dem letzten Feldzuge in Ungarn Theil und focht bei Schwechat und Schwadorf 29. und 30. Okt., bei Moor 30. Dez. 1848, bei Tetény 3. Jänner, endlich bei Szolnok 22. Jänner 1849. Im letzten Gefechte kommandirte er das Regiment und deckte mit 2 Divisionen den Rückzug der Infanterie. Er kämpfte mit grosser Tapferkeit gegen eine fünffache Uebermacht, wurde hierbei am Kopfe verwundet und gerieth bewusstlos in feindliche Gefangenschaft. Die gänzliche Erblindung auf dem rechten Auge war eine Folge dieser Verwundung. Bei Errichtung der Gendarmerie in Ungarn kommandirte Regelsberg provisorisch das 4. Gendarmerie-Regiment wurde 7. Sept. 1850 Oberst und wirklicher Kommandant desselben, trat 26. Febr. 1855 als GM. in den Ruhestand und † 13. Juni 1861 zu Kaltenleitgeben bei Wien.

Riebel von Festertreu Josef, geb. zu Czik St. Tamás in Siebenbürgen 20. Mai 1796, (eingetr. 23. Okt.), wurde 9. Mai 1814 Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 31. Dez. 1814 zum 2. Székler-Grenz-Reg. Nr. 15 transf., 16. Okt. 1815 Fähnr., 16. Jänner 1816 zum 1. Romanen-Grenz-Reg. Nr. 16, 16. Juli 1819 zu Wacquant-

Digitized by Google

Inf. Nr. 62 transf., 16. Sept. 1822 Lieut. beim 1. Romanen-Grenz-Reg. Nr. 16, 16. April 1831 Oblt., 6. August 1840 Kapitainlieut., 2. Febr. 1842 Hptm., 28. Nov. 1847 Major, 17. Jänner 1850 pens. und lebt zu Herrmannstadt.

Schilling Thomas, geb. zu Graz 16. Sept. 1797, (eingetr. 17. Juni), wurde 4. Okt. 1816 als Fähnr. zu EH. Karl - Inf. Nr. 3 ausgemustert, diente später bei Vogelsang - Inf. Nr. 47, beim Kaiser-Jäger-Reg. und bei Luxem-Inf. Nr. 27, trat als Hptm. im Jahre 1840 in den Ruhestand und lebt zu Graz.

Schinke Mathias, geb. zu Jaktar in Mähren 26 Febr. 1796, (eingetr. 1. Dez.), wurde 4. Okt. 1816 als k. k. Kadet zu Colloredo - Inf. Nr. 57 ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Lieut. bis zum Jahre 1833.

Schneider Josef, geb. zu Olmütz 16. März 1796, (eingetr. 1. Nov.), wurde 30. Nov. 1815 Fähnr. bei EH. Ferdinand - Inf. Nr. 2 30. Juni 1827 pens. und † seither.

Schubart Sigismund, geb. 9. März 1797, (eingetr. 23. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 als k. k. Kadet zu Wacquant - Inf. Nr. 62 ausgemustert und diente als solcher bis zum Jahre 1820.

Seidel Franz Ignaz Edler v., geb. zu Klagenfurt 4. Febr. 1796, (eingetr. 26. August), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei Sachsen - Coburg-Inf. Nr. 22, 16. März 1822 Lieut., 1. Mai 1830 pens.

Simunovich Emmerich, geb. 26. Mai 1797, (eingetr. 16. Okt.), † 8. August 1813 in der Akademie.

Störk Florian, geb. zu Hüffingen 23. Nov. 1796, (eingetr. 12. März), † 29. April 1812 in der Akademie.

Strahler von Wolkersberg Andreas, geb. zu Jaroslau 25. Okt. 1796, (eingetr. 1. Nov.), wurde 1. Dez. 1815 k. k. Kadet bei Duka-Inf. Nr. 39, 16. Nov. 1820 Fähnr., 1. Dez. 1828 Lieut., 16. April 1830 Oblt. und trat 24. Dez. 1834 als Kommissär der k. k. galizischen Grenz-Wache in Zivil-Staats-Dienste.

Tartler Albert, geb. 2. April 1797, (eingetr. 23. Okt.), wurde 30. Nov. 1815 Fähnr. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 15. Nov. 1821 Lieut., 1. Febr. 1830 Oblt., 1. Juli 1838 Kapitainlieut., 16. Mai 1840 Hptm., 31. Okt. 1845 pens., 1. März 1849 bei Hess-Inf. Nr. 49 eingetheilt, 31. Jänner 1850 in den Pensionsstand rückversetzt und lebt derzeit in Baden bei Wien.

Teuchert Friedrich Freih., geb. zu Hradisch in Ungarn 21. Mai 1797, (eingetr. 23. Sept.), wurde 30. Nov. 1815 als Fähnr. zu Wenzel Colloredo-Inf. Nr. 56 eingetheilt, in welchem Regimente er 26. Juni 1825 zum Lieut. und 1. April 1831 zum Oblt. vorrückte. Er zeigte schon in den niederen Chargen seine vielseitige Brauchbarkeit als Leiter des Unterrichtes in den Regiments - Schulen und im Erziehungs-Hause, als Geometer bei der Katastral-Vermessung in der Bukowina und vorzüglich im Adjutanten-Geschäfte. Mit besonders anerkennenswerthem Eifer und mit richtiger Sachkenntniss liess er sich im Adjutanten - Dienste bei den durch die polnische Revolution im Jahre 1831 hervorgerufenen militärischen Massregeln verwenden, so dass er selbst nach seiner 1. Febr. 1836 erfolgten Beförderung zum Kapitainlieut. bei Gollner Inf. Nr. 48 in dieser Stellung beim GM. Kaufmann blieb, welcher gerade damals den Oberbefehl über die zur Occupation von Krakau bestimmten Truppen der drei Schutzmächte erhielt. General Kaufmann besorgte die Aufhebung und Ausweisung der Flüchtlinge, schaffte eine neue Regierung des Frei-Staates, reorganisirte die Polizei und Miliz und regelte überhaupt die Verhältnisse des Frei - Staates, wobei ihm Teuchert mit Geschicklichkeit und unermüdeter Thätigkeit an die Hand ging, wofür ihm auch die Anerkennung des Hof-Kriegs-Rathes zu Theil wurde. Er avanzirte 2. August 1838 zum Hptm. bei Langenau - Inf. Nr. 49, nachdem er zuvor in das Militär - Departement des Hof-Kriegs-Rathes berufen worden war, 12. Febr. 1841 zum Maj. bei Kaiser-Inf. Nr. 1 mit gleichzeitiger Ernennung zum General - Kommando - Adjutanten in Mähren, 10. Febr. 1845 zum Obstlt. in seiner Anstellung, in welcher er bei den im Jahre 1846 ausgebrochenen Unruhen in Galizien und Aufstellung eines mobilen Korps in Mähren neuerdings Gelegenheit fand, seine Geschicklichkeit zu bewähren. Namentlich ist seine Wirksamkeit bei Gelegenheit der im Jahre 1846 stattgefundenen Bundes-Inspektion der Truppen hervorgehoben und durch Verleihung des Ritterkreuzes 1. Klasse des hannövrischen Guelfen - Ordens (9. Jänner 1847) und des preussischen rothen Adler - Ordens 3. Klasse (19. April 1847) anerkannt worden. Am 14. Febr. 1848 wurde er Oberst und Regiments - Kommandant bei Mazzuchelli - Inf. Nr. 10, führte dieses Regiment im April d. J. nach Krakau, begleitete im Okt. d. J. Se. Majestät den Kaiser Ferdinand von Selowitz nach Olmütz und blieb daselbst mit seinem Regiment zur Bedeckung des kaiserlichen Hoflagers. Im Jahre 1849 führte er eine aus 4 Bataillons, einer Kavallerie-Division und einer sechspfündigen Batterie bestehenden Brigade in das Reserve - Korps des FML. Wohlgemuth nach Ungarn, nahm an der unglücklichen Schlacht bei Nagy Sarlo 19. April Antheil und rettete hiebei sein Regiment durch ein geschicktes Rückzugs-Manöver vor der Vernichtung oder Gefangenschaft. Er kam hierauf zum Belagerungs-Korps von Komorn und befehligte 3. August bei dem Ausfalle Klapka's den linken Flügel der Aufstellung am rechten Donau-Ufer, gegen welche der überlegene feindliche Angriff gerichtet war. Bereits vom Feinde umgangen, wusste er sich mit dem 3. Bataillon von Mazzuchelli-Inf. tapfer durchzuschlagen und verlor beim Durchwaten des schlammigen Czoncso-Baches das Pferd unter dem Leibe. Nach der abermaligen Einschliessung Komorns übernahm Teuchert, inzwischen zum GM. vorgerückt, das Kommando der Vorposten-Brigade Barco, mit welcher er am rechten Donau-Ufer die wichtige

Digitized by Google

Stellung, gegenüber des Sandberges einnahm und im Laufe des September-Monats beinahe täglich kleine Gefechte zu bestehen hatte. Nach der Kapitulation Komorns wurde er als ad latus dem 2. Korps- und Militär-Kommando in Mähren und Schlesien beigegeben und erhielt 21. Jänner 1850 für sein Benehmen vor dem Feinde im Feldzuge des Jahres 1849 den kais. russischen St. Wladimir-Orden 3. Klasse mit den Schwertern. Am 17. Mai 1854 wurde Teuchert FML., 21. Juni 1854 Chef des General-Kommando's der 4. Armee, 12. Juni 1855 Mitglied der Berathungs-Kommission für die Zusammenstellung eines militärisch-administrativen Reglements, 14. Juni 1856 ad latus des kommandirenden Generals im Banate, welcher Anstellung er jedoch, ohne sie angetreten zu haben, bald enthoben und 17. Febr. 1857 zum Chef der 1. General-Direktion, 27. Nov. 1859 der 4. General-Direktion beim Armee-Ober-Kommando und 4. Dez. 1862 zum Stellvertreter des Kriegs-Ministers in den ökonomisch-administrativen Geschäften ernannt wurde. Am 1. August 1865 trat er nach einer nahezu 50jährigen aktiven Militär-Dienstleistung in den Ruhestand und lebt gegenwartig in Wien. Teuchert's neunjähriges Wirken beim Armee-Ober-Kommando und Kriegs-Ministerium lieferte namentlich durch die im Verpflegs-Ressort erzielten günstigen Resultate den Beweis für seine hervorragende organisatorische Tüchtigkeit, welche durch Verleihung des Kommandeurkreuzes des Leopold-Ordens (31. Juli 1859) und des eisernen Kronen-Ordens 1. Klasse (19. Febr. 1864), so wie am Schlusse seiner aktiven Laufbahn noch durch Verleihung des Feld-Zeug-Meister-Charakters ah. gewürdigt wurde. Teuchert ist überdiess 20. März 1859 durch die Ernennung zum 2. Inhaber des 59. Infanterie-Regiments, 13. Sept. 1859 durch die Erhebung in den Freiherrnstand, endlich 11. Nov. 1859 durch die Verleihung der geheimen Rathswürde ausgezeichnet worden.

Thaler Josef, geb. zu St. Pölten 13. Sept. 1796, (eingetr. 14. Okt.), wurde 13. Juni 1814 als Kriegs-Kanzlei-Adjunkt beim böhmischen General-Kommando angestellt.

Torry Emmanuel v., geb. zu Rödlein in Baiern 1795, (eingetr. 4. März), wurde 14. Sept. 1813 Lieut. bei Hiller-Inf. Nr. 2, 26. März 1814 Oblt., 1. Sept. 1820 zu Eszterházy-Inf. Nr. 32 transf., 1. Mai 1830 Kapitainlieut., 30. März 1832 Hptm., 1. Mai 1847 Maj., 21. Jänner 1849 Obstlt., 25. August 1849 Oberst, 20. Dez. 1850 pens. und † 4. Nov. 1867 zu Stockerau. Torry hat an den französischen Feldzügen 1813, 1814 und 1815, dann an den italienischen Feldzügen 1848 und 1849 rühmlichen Antheil genommen.

Vega Franz Freih. geb. zu Wien 12. Febr. 1796, (eingetr. 28. Jänner), wurde 15. Dez. 1813 als Lieut. zu Hohenzollern-Chev.-Leg. Nr. 2 ausgemustert.

Wantke Anton, geb. zu Wien 3. Febr. 1797, (eingetr. 3. Okt.), trat 22. Sept. 1815 als Hof-Kammer-Expedits-Accessist in Zivil-Staats-Dienste.

Wiederkehr Anton, geb. zu Laibach 14. April 1796, (eingetr. 15. Okt.), wurde 27. Okt. 1812 über Requisition der französischen Regierung entlassen.

Wiederkehr Karl, geb. zu Stein in Krain 22. Sept. 1797, (eingetr. 28. Sept.), wurde 27. Okt. 1812 über Requisition der französischen Regierung entlassen.

Wieland von Ehrenkampf Johann, geb. zu Eggendorf bei Graz 12. Okt. 1796, (eingetr. 10. Okt.), wurde 30. Nov. 1815 als k. k. Kadet zu Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19 ausgemustert und ist seither verschollen.

Wolfram Ignaz, geb. zu Brünn 12. Jänner 1798, (eingetr. 1. Dez.), wurde 30. Nov. 1815 als k. k. Kadet zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert und ist schon im folgenden Monate ausgetreten.

Wuckovich Alois, geb. zu Primislie in der Militär-Grenze 6. April 1796, (eingetr. 20. Okt.), wurde 27. Okt. 1812 über Requisition der französischen Regierung entlassen.

1808.

Altvater Ernst, geb. zu Lužan in Böhmen 7. Okt. 1797, (eingetr. 6. Nov.), † 8. April 1815 in der Akademie.

Bakarich Michael, geb. zu Ottočać 8. Sept. 1796, (eingetr. 31. Okt.), wurde über Requisition der französischen Regierung 27. Okt. 1812 entlassen.

Bozugany Michael, geb. zu Pressburg 24. Sept. 1796, (eingetr. 4. März), † 27. Juli 1813 in der Akademie.

Claudius Karl, geb. zu Prag 3. Jänner 1798, (eingetr. 5. März), † 27. Juli 1813 in der Akademie.

Clement de Beauve August, geb. zu Balbach 12. Febr. 1796, (eingetr. 12. Jänner), wurde 30. Nov. 1815 Lieut. beim 12. Jäger-Bataillon, 15. Nov. 1820 zum 9. Jäger-Bataillon transf. und † 29. Jänner 1827 zu Fiume.

Cornelius Karl geb. zu Wessely in Mähren 7. Jänner 1798, (eingetr. 25. Dez.), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Chasteler-Inf. Nr. 27, 1818 zu Bianchi-Inf. Nr. 60 transf., 1824 Lieut., 1831 Oblt., 1836 Kapitainlieut., 1839 Hptm., 1847 Major, 1849 Obstlt., 1854 Oberst und Regiments-Kommandant bei Hartmann-Inf. Nr. 9, 30. Jänner 1859 pens., lebt zu Kronstadt.

Donsevic Franz, geb. zu Szent Iványi in Kroatien 10. März 1798, (eingetr. 29. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. beim 45. Inf.-Reg., 15. Sept. 1822 Lieut., 15. März 1831 Oblt. bei Prinz-Leopold-Inf. Nr. 22, 16. Juni 1835 Ka-

Digitized by Google

pitänlieut., 31. August 1837 pens., † 27. April 1867.

Elger Franz, geb. zu Prag 25. Juli 1797, (eingetr. 6. Nov.), wurde 4. Okt. 1816 k. k. Kadet bei Vogelsang Inf. Nr. 47, avanzirte bis zum Hptm. im Regimente, trat 1847 in Pension und lebt zu Radkersburg in Steiermark.

Endrödy Josef, geb. zu Bohdaneč in Böhmen 26. April 1797, (eingetr. 2. Nov.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Duka-Inf. Nr. 39, 16. Febr. 1825 Lieut., 16. Sept. 1831 Oblt., 1. Mai 1835 pens., † 17. August 1861 zu Neutra.

Fennay von Harzberg Franz, geb. zu Teischbach in Baiern 28. Mai 1798, (eingetr. 26. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Kadet bei EH. Rudolph-Inf. Nr. 14, 1. Jänner 1823 Fähnr., 30. April 1830 zum Militär-Grenz-Cordon transf.

Frank von Seewiesen Sebastian, geb. zu Pfaffenhausen in Baiern 4. Sept. 1796, (eingetr. 19. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 als Lieut. zum Pionnier-Korps ausgemustert, kam dann 1. Nov. 1821 als Oblt. zu Probaska-Inf. Nr. 38 und bald darauf als Lehrer der Mathematik, Feldbefestigung und Waffenlehre in die Grazer Kadeten-Kompagnie, welche Stelle er durch 10 Jahre mit ausgezeichnetem Erfolge bekleidete. Am 6. März 1831 zum Hptm. im Pionnier-Korps befördert, wurde Frank 6. Sept. 1832 zum GQSt. transf., rückte daselbst 16. Dez. 1835 zum Major vor, kam 19. Nov. 1841 als Obstlt. und Korps-Kommandant in das Pionnier-Korps wieder zurück, wo er im März 1848 zum Obersten avanzirte. Als Kommandant dieses Korps hatte sich Frank wesentliche Verdienste um die technische und scientifische Ausbildung desselben erworben; er beendete auch die vom Obersten Birago im Manuscript zurückgelassenen Reglements für die technischen Verrichtungen der Pionniere. Am 21. Juni 1848 wurde er zum GM. ernannt und versah den Posten eines Stellvertreters des Militär-Stadt-Kommandanten in Wien, übernahm in den Oktober-Tagen das Kommando einer Brigade der im Schwarzenberg-Garten konzentrirten Garnison und erhielt für sein Verhalten bei der Einnahme der Brigittenau und der Leopoldstadt das Ritterkreuz des Leopold-Ordens. Das Opfer eines längeren Leidens starb Frank als Kommandant von Wien 20. Nov. 1850 hochverdient um die Hebung des Pionnier-Korps, dem er durch die grösste Zeit seiner militärischen Laufbahn angehört hatte.

Frischeisen von Eisenwald Karl, geb. zu Laibach, 16. Nov. 1797, (eingetr. 28. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 als Lieut. zum 6. Jäger-Bataillon ausgemustert, wo er 1. Juni 1824 zum Oblt. vorrückte und durch 12 Jahre als Bataillons-Adjutant in Verwendung stand. Am 16. März 1831 kam er als Kapitainlieut. zu Palombini-Inf. Nr. 36, wurde 16. Mai 1832 Hptm., 16. Dez. 1844 Major und, nachdem er die Juni-Ereignisse 1848 in Prag mitgemacht, 30. Juni 1848 Obstlt. Beim Beginn des Feldzuges in Ungarn kommandirte Frischeisen eine aus allen 3 Waffengattungen zusammengesetzte Kolonne, mit welcher er von ihrem Sammelplatze Teschen aus gegen Jablunkau marschirte, den Pass 4. Dez. 1848 besetzte und in Csacsa Stellung nahm, wo viele Waffen und eine feindliche Fahne nebst einem bedeutenden Vorrath an Schuhen erbeutet wurden. Am 11. Dez. rückte er gegen die vortheilhafte Stellung des Feindes bei Budetin; es entspann sich ein hartnäckiges Gefecht und dauerte bis in die Nacht, der Feind wurde in der rechten Flanke umgangen und zog sich hinter die Waag zurück. Inzwischen sammelte sich jedoch im Rücken des Oberstlieutenants Frischeisen der ungarische Landsturm, welcher damit beschäftigt war, die Brücken abzuwerfen und den Rückzug abzuschneiden, wodurch Frischeisen genöthigt wurde, in der Nacht den Rückzug nach Jablunkau anzutreten. Auf diese unglückliche Wendung hin wurde seine Kolonne von mehreren Seiten verstärkt und unter das Kommando des Generals Götz gestellt, unter welchem Frischeisen an den folgenden Ereignissen des Feldzuges mit Auszeichnung Theil nahm. Am 20. Juni 1849 wurde er Oberst und Regiments-Kommandant, 26. Okt. 1852 GM., erhielt 21. Jänner 1850 den kais. russischen St. Annen-Orden mit der Krone und den Schwertern und wurde 21. Jänner 1852 in den Adelstand mit dem Prädikate „von Eisenwald" erhoben. Am 20. März 1854 trat Frischeisen in den Ruhestand, war während des Feldzuges 1859 Brigadier in Böhmen und lebt gegenwärtig zu Deutsch-Zlatnik in Böhmen.

Grammont von Lindthal Karl Freih., geb. zu Karlsruhe 3. Febr. 1796, (eingetr. 5. Dez.), wurde von seinem Vater, dem k. k. FML. Johann Freih. Grammont von Lindthal 25. Juli 1814, noch vor Vollendung der akademischen Ausbildung, herausgenommen, um an den damaligen Kriegs-Ereignissen Theil zu nehmen. Er trat bald darauf als Kadet in das Warasdiner-St. Georger-Grenz-Regiment Nr. 6, wurde 1815 Fähnr. im Warasdiner-Creuzer-Grenz-Reg. Nr. 5, wohnte den Gefechten bei Burgfelden und Hüningen bei und war bei der Cernirung von Auxonne. Während der darauf folgenden Friedensjahre diente Grammont bei verschiedenen Regimentern und machte 1821 als Lieut. des 3. Jäger-Bataillons die Invasion in Neapel mit. Im Jahre 1831 war Grammont Oblt. bei Liechtenstein-Huszaren Nr. 7, welches Regiment sich in diesem Feldzuge besonders auszeichnete. Er war beim Vorrücken gegen Ancona bei der Avantgarde, überfiel an der äussersten Spitze derselben Imola und wohnte 25. März dem Gefechte vor Rimini bei. Im Jahre 1837 wurde er Major im St. Georger-Grenz-Reg. Nr. 6, 1845 Obstlt., 1846 zum Brooder-Grenz-Reg. Nr. 7 transf., 1848 Oberst und Kommandant des 3. zu Brood stationirten Garnisons-Bataillons. Während der kritischen Revolutions-Periode führte Grammont das Festungs-Kommando zu Brood und wusste mit richtiger Einsicht und unermüdeter Thätigkeit diese Festung in Vertheidigungsstand zu setzen und zu approvisioniren. Während der Bela-

Digitized by Google

gerung von Essegg war er bemüht, das Belagerungs-Korps auf das Schnellste und Eifrigste aus seinen Vorräthen mit Munition und Kriegsbedürfnissen zu versehen, wodurch die Belagerung erleichtert wurde. Bei Auflösung der Garnisons-Bataillone trat Grammont 21. Okt. 1855 als GM. in Pension und † 2. Febr. 1868 zu Graz.

Harnach Josef Ritter v., geb. zu Budweis 8. Juni 1797, (eingetr. 31. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Lindenau-Inf. Nr. 29, 15. Mai 1823 Lieut., 1. Febr. 1833 zu Dom Pedro-Inf. Nr. 15 transf., 21. März 1833 Oblt., 1. Febr. 1835 Kapitainlieut., 1. Mai 1835 Hptm., † 25. April 1845 zu Brünn.

Hauska Johann, geb. zu Alt-Bunzlau in Böhmen 26. Sept. 1796, (eingetr. 30. Okt.), † 9. Jänner 1813 in der Akademie.

Hauska Johann, geb. zu Josefstadt in Böhmen 27. Nov. 1797, (eingetr. 5. Nov.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. beim vac. Inf.-Reg. Nr. 23, rückte hier zum Lieut. vor und diente als solcher bis zum Jahre 1828.

Hecht Anton, geb. zu Mattersdorf in Ungarn 24. Jänner 1798, (eingetr. 28. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Prohaska-Inf. Nr. 38, 1. Okt. 1822 Lieut., 13. Juli 1831 Oblt., 29. Juli 1836 Kapitainlieut., 28. Juni 1837 Hptm., 1. Juni 1843 pens., lebt zu Graz. Hecht war von 1827 bis 1831 als Lehrer an der Grazer Kadeten-Kompagnie mit gutem Erfolge verwendet.

Herdliczka Moriz v., geb. zu Krakau 8. April 1797, (eingetr. 2. Nov.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2 und übertrat im Okt. 1819 in Zivil-Staats-Dienste. Hier brachte er's bis zum k. k. Ober-Ingenieur, trat im Jahre 1858 in den Ruhestand und lebt gegenwärtig in Lemberg.

Joanelli Ernst, geb. zu Klattau in Böhmen 30. August 1797, (eingetr. 18. März), wurde 1. Dez. 1815 Lieut. beim 4. Jäger-Bataillon, 1. August 1828 Oblt., 26. März 1836 Kapitainlieut., quitt. 15. Mai 1837 beim Uebertritte in Zivil-Staats-Dienste und † als pensionirter k. k. Ober-Ingenier 5. Mai 1863 zu Časlau.

Kamiński de Burczymucha Ludwig Ritter, geb. zu Lemberg 13. August 1796, (eingetr. 29. Mai), wurde 30. Nov. 1815 Fähnr. bei Colloredo-Inf. Nr. 57, 1. Dez. 1823 Lieut., 6. Sept. 1826 zu Nostiz-Chev.-Leg Nr. 7 transf., 1829 Oblt., 1832 Sec.-Rittmeister, 1837 Prem.-Rittmeister, 1845 Major. Während der Friedensepoche liess sich Kamiński in den Jahren 1821 bis 1826 zur vollen Zufriedenheit seiner Vorgesetzten bei der Militär-Mappirung und Landesbeschreibung in Ober-Ungarn verwenden. Im April 1848 mit der Führung eines Streif-Kommandos betraut und zur Pazifizirung nach Unter-Ungarn gesendet, hielt er die Murascheser Insel besetzt und erhielt hier vom ungarischen General-Kommando den Befehl zum Abmarsche über die Donau bei Baja in das ungarische Lager nach St. Thomas. Diesem Befehle entgegen unternahm Kamiński von Baja aus, im Angesichte der bei Fünfkirchen und Dombovár aufgestellten Ungarn einen Flankenmarsch in der Richtung des anrückenden Korps des FML Jelačić, erreichte dasselbe nach einem durch 3 Tage bei Tag und Nacht fortgesetzten Marsche bei Marczaly, schloss sich demselben an und machte das Treffen bei Pákozd (29. Sept.) und nach Vereinigung der 3 Divisionen von Kress-Chev.-Leg. bei Altenburg als Regiments-Kommandant das Avantgarde-Scharmützel bei Bruck a. d. Leitha (18. Okt.), das Gefecht bei Galbrunn (28. Okt.), das Treffen bei Schwechat (30. Okt.) und die Cernirung von Wien mit. Hier wurde er aussertourlich zum Obstlt. bei EH. Johann-Dragoner Nr. 1 befördert, nahm im Verlaufe des Feldzuges an den Gefechten bei Poroszló (6. März 1849), bei Waitzen und Pest (im April 1849) Theil und erhielt in Anerkennung vorzüglicher und tapferer Leistungen vor dem Feinde 10. Dez. 1849 das Militär-Verdienst-Kreuz. Im Jahre 1849 wurde er Oberst und Regiments-Kommandant, 1854 GM. und Kavallerie-Brigadier, 8. Mai 1857 k. k. Kämmerer, trat 28. Juli 1857 in den Ruhestand und lebt zu Meran in Tirol. Kamiński besitzt seit 30. Sept. 1852 den kais. russischen St. Annen-Orden 2. Klasse.

Kamla Josef, geb. zu Zamosc in Galizien 6. April 1797, (eingetr. 25. Okt.), wurde 31. Okt. 1817 k. k. Kadet bei Colloredo-Inf. Nr. 57, 1. Nov. 1829 Fähnr., 1. April 1831 Lieut., 16. Jänner 1835 Oblt., 1. April 1844 Kapitainlieut., 1. Febr. 1845 Hptm., 30. Nov. 1848 pens., † 2. Mai 1865 zu Schönberg in Mähren.

Kattuschick Vincenz, geb. zu Temesvár 11. Juli 1796, (eingetr. 23. Nov.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Wied-Runkel-Inf. Nr. 34, 1. Juli 1828 Lieut., 16. März 1832 Oblt., 15. Mai 1841 zu Kaiser Alexander-Inf. Nr. 2 transf., rückte zum Kapitainlieut. vor und diente in diesem Regimente bis zum Jahre 1842.

Klaich David, geb. in der Militär-Grenze 28. Dez. 1797, (eingetr. 31. Okt.), † 5. Mai 1816 in der Akademie.

Köttner Vincenz, geb. zu Heybach im Würtemberg'schen 8. Nov. 1797, (eingetr. 22. März), wurde 30. Nov. 1815 Lieut. beim Pionnier-Korps, 1. März 1817 zu Liechtenstein-Inf. Nr. 12 transf. und quitt. 15. Juni 1823.

Kunze Karl, geb. zu Johannesberg in Schlesien 15. Jänner 1796, (eingetr. 28. Mai), wurde 30. Jänner 1815 Fähnr. bei Colloredo-Inf. Nr. 33, März 1823 Lieut., April 1831 Oblt., April 1839 Kapitainlieut., Febr. 1840 Hptm., August 1844 zeitlich pens., April 1846 Platz-Hptm. in Brescia, Mai 1850 Stadt- und Platz-Kommandant in Belluno, trat im August 1859 als Maj. in den Ruhestand und lebt zu Görz. Kunze hat den Feldzug im Jahre 1821 in Neapel, 1848 und 1849 in Italien mitgemacht.

Lázar Josef, geb. zu Venedig 14. Dez. 1796, (eingetr. 9. März), wurde 14. August

Digitized by Google

1813 als k. k. Kadet zu Gyulai - Inf. Nr. 21 ausgemustert und ist seither verschollen.

Leigner Wenzel, geb. zu Ofen 6. Juni 1798, (eingetr. 28. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Merville - Inf. Nr. 23 und † als Lieut. dieses Regimentes im Jahre 1829.

Martinek Josef, geb. zu Fehring 1. Jänner 1798, (eingetr. 11. Nov.), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei De Vaux-Inf. Nr. 25, diente später bei Geppert-Inf. Nr. 43 und † als Oblt. dieses Regimentes im Jahre 1836.

Mattassich Josef, geb zu Ottočać 22. Nov. 1796, (eingetr. 31. Okt.), † 4. Juli 1811 in der Akademie.

Montanari von Montebaldo Johann, geb. zu Roveredo 24. April 1797, (eingetr. 28. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Wimpffen - Inf. Nr. 13, 1. Okt. 1822 Lieut., 15. März 1831 Oblt., trat 8. Dez. 1835 als Ober - Kommissär zur lombardischen Grenz-Wache in Zivil-Staats-Dienste.

Mor zu Sunegg und Morberg Johann, geb. zu Grigin 11. April 1799, (eingetr. 25. Nov.), wurde 31. Okt. 1817 als Fähnr. zu Paar - Inf. Nr. 43 ausgemustert und † als solcher im Jahre 1818.

Niemetz von Elbenstein Jakob, geb. zu Prag 3. März 1798, (eingetr. 29. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Bianchi-Inf. Nr. 63, 16. Juni 1824 Lieut., 1. April 1831 Oblt., 1. März 1836 Kapitainlieut., 1. Febr. 1837 zu Mihalievits-Inf. Nr. 57 transf., 29. Okt. 1839 Hptm., 16. Dez. 1846 zu Baden-Inf. Nr. 59 transf., 9. August 1850 als Major pensionirt.

Pongrácz de Szent-Miklós et Ovár Karl, geb. zu Gyöngyös in Ungarn 5. Okt 1798, (eingetr. 6. Nov.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Bianchi-Inf. Nr. 55, 1825 Lieut., später Oblt.

Puzdrovski Johann, geb. zu Brzezan in Galizien 11. Mai 1796, (eingetr. 20. Febr.), wurde 15. Dez. 1813 Fähnr. bei Beaulieu-Inf. Nr. 58, rückte daselbst bis zum Hptm. vor, trat als solcher 15. Nov. 1847 in Pension, erhielt 5. Febr. 1852 den Majors-Charakter und † 19. Febr. 1867 zu Brzezan.

Schaffner von Schaffenstein Alois, geb. zu Wien 10. Jänner 1798, (eingetr. 28. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Hoch- und Deutschmeister - Inf. Nr. 4, 16. Sept. 1818 zu Mayer-Inf. Nr. 45, 1. Nov. 1818 zu Mazzuchelli-Inf. Nr. 10 transf., 16. Sept. 1823 Lieut., 9. Juli 1829 Oblt., 30. Mai 1833 Kapitainlieut., 1. Juli 1837 Hptm., 19. Juli 1848 Major bei Hartmann - Inf. Nr. 9, 16. Juli 1851 Obstlt., 23. Mai 1854 Oberst bei Bianchi - Inf. Nr. 55, 27. Mai 1859 GM., 6. Nov. 1859 in den wohlverdienten Ruhestand versetzt, lebt zu Bösing.

Schelling Josef, geb. zu Graz 19. März 1798, (eingetr. 15. Nov.), wurde 5. Okt. 1816 Fähnr. bei Mayer - Inf. Nr. 45, 1. Sept. 1822 Lieut., 1. Dez. 1830 Oblt., 24. Juni 1834 zu Kinsky-Inf. Nr. 16 transf., 16. Juli 1834 Kapitainlieut., 19. März 1835 Hptm. und † 14. Sept. 1838 zu Cattaro.

Schiffter Josef, geb. zu Kostainica 9. Mai 1797, (eingetr. 30. Okt.), wurde 31. Okt. 1817 k. k. Kadet bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, brachte es daselbst bis zum Major, trat 1851 in den Ruhestand und lebt zu Wien.

Schlögl von Ehrenkreuz Franz, geb. zu Kroustadt in Siebenbürgen 27. Sept. 1797, (eingetr. 10. Nov.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Hessen - Homburg - Inf. Nr. 19, 16. April 1821 Lieut., 16. März 1831 Oblt., 1. Nov. 1837 Kapitainlieut., 3. Juli 1841 Hptm., 15. Juli 1846 pens., † 23. Febr. 1861 zu Graz.

Schön von Monte Cerro Anton, geb. zu Innsbruck 12. Sept. 1797, (eingetr. 21. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Prohaska - Inf. Nr. 38, 25. Dez. 1820 Lieut. im 10. Jäger-Bataillon, 4. Febr. 1830 Oblt. Am 14. April 1830 kam Schön zum Kaiser - Jäger - Reg., 27. Mai 1833 aber zum GQSt., in welchem er 28. Juli 1833 zum Hptm., 17. Juli 1840 zum Major vorrückte und durch vielfache Verwendung theils in den wissenschaftlichen Bureaus in Wien, theils bei der Landesbeschreibung und Militär - Mappirung besonders in Ungarn sich anerkannte Verdienste erwarb. Er wurde 28. April 1845 Obstlt. im Inf.-Reg. EH. Karl Ferdinand Nr. 51, 1846 zum Pionnier-Korps transf., 1848 Oberst und 1849 Korps-Kommandant. Im ungarischen Feldzuge 1849 fand Schön Gelegenheit, sich durch manche Leistungen in seinem Fache auszuzeichnen, besonders nach der Einnahme von Szolnok, wo er die zerstörte Eisenbahnstrecke mit den vorfindigen geringen Mitteln wieder herstellte und die Kommunikation eröffnete. Er † 3. April 1849 zu Klosterneuburg.

Schönau von Trautenberg Gustav Freih., geb. zu Prag 13. Juli 1797, (eingetr. 9. März), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 21, wurde später q. t. zum 43. Inf.-Reg. transf. und diente daselbst bis zum Jahre 1823.

Schönitz Karl, geb. zu Iglau 8. März 1799, (eingetr. 12. Nov.), wurde 4. Okt. 1816 k. k. Kadet bei Kaunitz-Inf. Nr. 20, 16. Okt. 1816 zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 transf., 1. Jänner 1821 Fähnr., 9. Juli 1828 Lieut, 30. Sept. 1829 zeitl. pens., 15. März 1831 reaktivirt und zum 1. Landwehr-Bataillon eingetheilt, 31. März 1833 definitiv pensionirt.

Seitz Franz, geb. zu Arbesbach in Nieder-Oesterreich 31. Juli 1796, (eingetr. 7. März), wurde 30. Nov. 1815 Fähnr. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 1. Okt. 1824 Lieut., 16. März 1831 Oberlt. und quitt. 30. Juni 1832.

Sicora Josef, geb. zu Friedberg in Baiern 2. März 1798, (eingetr. 13. Okt.), wurde 7. Mai 1815 als Gemeiner zu St. Julien-Inf. Nr. 61 ausgemustert und ist seither verschollen.

Simunić Markus, Josef, geb. zu Novigrad 8. April 1797, (eingetr. 29. Oktober), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Paar-Inf. Nr. 43, 2. März 1824 Lieut.. 15. März 1831 Oblt. bei Lattermann-Inf. Nr. 7, 31. Juli 1833 pens., 1. Juli 1835 Platz-Oblt. in Budua, 16. Juni 1848 Kommandant des Forts St. Trinita, bei Cattaro,

Digitized by Google

18. März 1853 Hptm. 2. Klasse, 1. März 1856 definitiv pens., lebt zu Kopreinitz.

Soel Georg, geb. zu Friedberg in Böhmen 29. Juni 1894, (eingetr. 13. April), starb 20. Juni 1813 in der Akademie.

Sperl Alois, geb. zu Brünn 25. Dez. 1799, (eingetr. 13. Nov.), wurde 4. Okt. 1816 Lieut. im 3. Jäger-Bataillon, 16. August 1830 Oblt., 21. April 1834 Kapitänlieut., 16. März 1837 Hptm., 1. Dez. 1848 mit Majors-Charakter ad hon. pens. 9. Juni 1849 in das Invalidenhaus nach Prag transf. und † daselbst 5. Mai 1850.

Stokard von Bernkopf Karl, geb. zu Prag 2. Sept. 1796, (eingetr. 13. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Vogelsang-Inf. Nr. 47, später q. t. zu Kutschera-Inf. Nr. 28 transf., rückte hier stufenweise zum Kapitainlieut. vor, und diente als solcher bis zum Jahre 1834.

Tonkovich Franz, geb. zu Dabar im Ottočaner Grenz-Rgts.-Bezirke 29. April 1798, (eingetr. 31. Okt.), wurde über Requisition der französischen Regierung 27. Okt. 1812 entlassen.

Torri von Dornstein Karl, geb. zu Budweis in Böhmen 5. Nov. 1796, (eingetr. 29. Okt.), wurde 1. Dez. 1815 als Lieut. zum 3. Jäger-Bataillon ausgemustert, war vom Jahre 1818 bis 1820 bei der trigonometrischen Triangulirung in Tirol, Galizien und der Bukowina verwendet und machte 1821 mit der Okkupations-Armee den Zug nach Neapel mit. Am 30. April 1819 zum 7. Jäger-Bataillon übersetzt, avanzirte Torri 1. Juni 1829 zum Oblt, 1. Sept. 1835 zum Kapitainlieut., 23. Jänner 1836 zum Hptm. und kam 19. Juli 1848 als Major zu Reisinger-Inf. Nr. 18, bei welchem Regimente er mit dem Landwehr-Bataillon der Einnahme Wiens und den Gefechten bei Göding, Magyarfalva und Raab beiwohnte. Im Jahre 1849 kam Torri zur Belagerung von Komorn, wo er das vierwöchentliche Bombardement, das Gefecht 26. April und den Rückzug nach Kittsee mitmachte, wurde 24. Sept. 1850 Obstlt. im Regimente, 10. Dez. 1850 Oberst und Regiments-Kommandant bei Freiherr von Fürstenwärther-Inf. Nr. 56. 14. März 1858 GM. und Brigadier, 27. Februar 1859 Festungs-Kommandant zu Legnago, trat 13. April 1860 in den wohlverdienten Ruhestand und lebt zu Graz. Torri wurde als Oberst 21. März 1857 mit dem Kommandeurkreuze des päpstlichen St. Gregor-Ordens dekorirt.

Trost Josef, geb. zu Gieshübel 26. Mai 1798 (eingetr. 11. Nov.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Paar-Inf. Nr. 43, 16. Febr. 1823 Lieut., 15. März 1831 Oblt. bei Lattermann-Inf. Nr. 7, 16. Sept. 1837 Kapitainlieut., 16. April 1840 Hptm., 30. April 1842 pens., 1. März 1849 reactivirt und bei Schwarzenberg-Inf. Nr. 21 eingetheilt, 20. Jänner 1850 in den Ruhestand rückversetzt, † 5. Mai 1852 zu Hohenmauth in Böhmen.

Urm Franz, geb. 7. Juni 1797, (eingetr. 29. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei EH. Rudolf-Inf. Nr. 14, 16. Febr. 1817 zu Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19 transf., 18. Mai 1821 Lieut., 31. Juli 1827 zu Gradiskaner-Grenz-Inf. Nr. 8 transf., 16. April 1831 Oblt., 1. Jänner 1833 Kapitainlieut., 16. April 1839 Hptm., 24. August 1844 Major, diente später beim Platz-Kommando zu Essegg und lebt gegenwärtig im Ruhestande zu Glina in der Militär-Grenze.

Vinkovich Markus, geb. zu Bosnyakeze in der Militär-Grenze 1. Mai 1797, (eingetr. 24. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 k. k. Kadet bei Hiller-Inf. Nr. 53, später q. t. zu Württemberg-Inf. Nr. 40 transf., rückte daselbst stufenweise zum Oblt. vor, trat als Hptm. in den Ruhestand und † 23. Nov. 1868 zu Lemberg.

Weiler von Weisslerche Anton, geb. zu Karlstadt in Kroatien 20. Nov. 1796, (eingetr. 30. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 16. Nov. 1823 Lieut., 29. April 1830 Oblt., 1. August 1833 Kapitainlieut., 15. August 1837 Hptm. Er wurde in den Subaltern-Chargen als Bataillons- und Regiments-Adjutant und als Lehrer in den Regiments-Schulen verwendet und war später als Hptm. mit der Leitung dieser Schulen betraut. In den Jahren 1820 und 1821 liess er sich mit gutem Erfolge bei der Katastral-Vermessung in Istrien verwenden, avanzirte 16. Jänner 1845 zum Major, 9. Mai 1848 zum Obstlt. und wurde Kommandant eines Grenadier-Bataillons, welches er im Feldzuge d. J. mit Auszeichnung in der Schlacht bei Santa Lucia 6. Mai zum Angriffe auf diesen Ort, in den Gefechten bei Valeggio und bei Goito, dann in der Schlacht von Custozza 25. Juli zum Sturme auf die Höhen führte. Am 15. Okt. 1848 wurde er Oberst und Regiments-Kommandant und war mit dem Regimente beim Uebergange über den Gravellone bei Pavia 20. März bei Montanara 21. und in der Schlacht bei Novara 23. März, wo er im Korps des FZM. d'Aspre am äussersten linken Flügel stand. Das 1. Bataillon eroberte im Sturm die Häusergruppe Bicocca, musste aber dem überlegenen feindlichen Geschützfeuer weichen. Da rückte das 2. Bataillon heran und die feindliche Brigade Savonna wurde zurückgeworfen; durch 5 Stunden dauerte der hartnäckige Kampf an diesem Platze; der König selbst stellte sich an die Spitze des Regiments Savoyen und führte es zum Sturme, indem er zugleich eine Umgehung versuchte; nur einen Theil der Häusergruppe konnte er wieder erobern und die Umgehung scheiterte vollkommen an der Tapferkeit des Regiments und seines Kommandanten. Die Vertheidiger hatten ihre letzte Patrone verfeuert und mussten abgelöst werden. Für diese ausgezeichnete That erhielt Weiler 14. Juli 1849 den Leopold-Orden. Er wurde 3. Juni 1850 GM. und Stadt-Kommandant zu Brescia, dann zu Bergamo, besorgte die Regelung politischer Angelegenheiten in den Bezirken Prato, Lucca und Pistoja, wofür ihm der grossherzogl. toskanische St. Josefs-Militär-Verdienst-Orden zuerkannt wurde, kam dann zur Armee in Mähren und trat 11. Febr. 1851 in Pension. Er lebt zu Fünfkirchen.

Digitized by Google

Weisel von Ehrentreu Johann, geb. zu Romans 25. Dez. 1797, (eingetr. 30. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Esterházy-Inf. Nr. 32, 24. Juni 1824 Lieut., 23. August 1830 Oblt., 3. Dez. 1834 Kapitainlieut., 1. Febr. 1839 Hptm. und trat 28. Febr. 1849 in die Reihen der ungarischen Armee.

Wenger Filipp, geb. zu Linz 16. Nov. 1797, (eingetr. 27. Okt.), wurde 17. März 1817 bei der Hof-Kriegs-Buchhaltung angestellt.

Wesselich Ferdinand, geb. zu Neu-Gradiska 15. Jänner 1797, (eingetr. 31. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. beim Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8, 1. Nov. 1817 zu Wimpffen - Inf. Nr. 13 transf., 19. April 1823 Lieut., 1. Juli 1832 Oblt., 15. Sept. 1839 pensionirt.

Wolfram Karl, geb. zu Brünn 15. Febr. 1799, (eingetr. 3. Nov.), wurde 22. April 1817 bei der mährischen ständischen Provinzial-Buchhaltung angestellt.

Weisky Kasimir, geb. zu Pogorska-Wola in Galizien 19. April 1797, (eingetr. 18. Nov.), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Reisky-Inf. Nr. 10 und quitt. 15. Juli 1819.

Zádory de Záder-Kenstes et Kiss-Beka Leopold, geb. zu Titel 2. Juni 1798, (eingetr. 27. Okt.), wurde 31. Okt. 1817 als k. k. Kadet bei Hiller - Inf. Nr. 2 eingetheilt, 16. Nov. 1823 Fähnr., 12. März 1831 Lieut., 1. April 1834 Oblt., trat 15. Juni 1848 in den Ruhestand. Sein weiteres Schicksal konnte nicht erhoben werden; derselbe muss aber entweder verstorben oder auf andere Weise aus der Armee geschieden sein, da sein Name seither in keinem Schematismus zu finden ist. Seit 29. April 1841 war Zádory Ehrenbürger der königlichen Freistadt Agram.

Zech von Deubach Freih. zu Sulz Herr auf Horth, Leopold Franz Maria, geb. zu Gyarmath 26. Febr. 1796, (eingetr. 30. Okt.), wurde 10. Dez. 1813 von seinen Eltern nach Hause genommen. Später trat Zech bei der niederösterreichischen Landwehr - Dragoner - Division als Kadet ein, wurde 1. Jänner 1814 Lieut. bei Somariva-Kürassiere Nr. 5, im Jahre 1820 Oblt., bald darauf Sec. - Rittm., quitt. 1. Mai 1831 mit Beibehalt des Militär - Charakters, † zu Stuhlweissenburg 5. Juli 1867.

Zemliczka Josef, geb. zu Wien 20. Jänner 1798, (eingetr. 22. Nov.), wurde 5. Okt. 1816 Fähnr. bei Kutschera-Inf. Nr. 28, 2. Juni 1822 Lieut., 1. Febr. 1829 Oblt. und quitt. 19. Mai 1830.

1809.

Lang von Langenau Sigmund, geb. zu Graz 3. Febr. 1799, (eingetr. 3. März), trat 9. August 1815 aus der Milit.-Erziehung.

Le Gay Anton, geb. zu Rödershausen in Baiern 1. Juni 1798, (eingetr. 30. März), wurde 31. Okt. 1817 als Fähnr. zu Colloredo-Inf. Nr. 56 ausgemustert und diente später, zuletzt als Oblt. bei Geppert-Inf. Nr. 43.

Waldstätten Karl Freih., geb. zu Klosterneuburg 24. Okt. 1797, (eingetr. 30. April), wurde 4. Okt. 1816 Kadet bei Colloredo-Mannsfeld - Inf. Nr. 33, 1. Sept. 1822 Fähnr., 15. Nov. 1830 pensionirt.

Weigl Josef, (eingetr. 9. April), trat 10. Okt. 1811 aus der Militär-Erziehung.

1810.

Agathon Ignaz, geb. zu Korneuburg 30. Jänner 1798, (eingetr. 15. April), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 12. Nov. 1822 Lieut., 27. Dez. 1830 Oblt., 25. Sept. 1834 Kapitainlieut., 28. Febr. 1839 pens., † 8. April 1861 zu Wien.

Albert Georg Wenzel, geb. zu Stockerau in Nieder - Oesterreich 13. Febr. 1798, (eingetr. 13. April), wurde 31. Okt. 1817 als Fähnr. zu Máriássy-Inf. Nr. 37 ausgemustert. Albert hatte das Unglück, das Augenlicht zu verlieren und wurde desshalb schon 15. April 1825 im Invalidenhaus zu Wien versorgt, † 25. April 1855.

Alemann Wilhelm Freih., geb. zu Mediasch in Siebenbürgen 18. Febr. 1798, (eingetr. 21. April), wurde 31. Okt. 1817 als Lieut. zum Pionnier-Korps ausgemustert und hier durch 7 Jahre abwechselnd als Lehrer der Mathematik, Situations-Zeichnung und Fortifikation in der Pionnier - Korps - Schule, in letzterer Zeit aber, namentlich in den Jahren 1826 bis 1828 zur Prüfung der praktischen Anwendbarkeit und Verfassung einiger Abschnitte des Pionnier-Reglements verwendet. Am 23. Mai 1828 kam er als Oblt. zum GQSt., in welchem er 4. März 1831 zum Hptm. vorrückte. Er war durch mehrere Jahre Chef der Direktions - Kanzlei und beim Präsidium des Hof-Kriegs-Rathes zu speziellen Arbeiten verwendet. Am 31. Okt. 1836 wurde er Maj. und General - Kommando - Adjutant in Mähren und Schlesien, 18. Jänner 1841 Obstlt. bei Grossherzog von Baden - Inf. Nr. 59, in welchem Regimente er 14. Juni 1844 zum Obersten und Regiments - Kommandanten vorrückte. Beim Ausbruche der Revolution in Italien stand Alemann mit seinem Regimente,

Digitized by Google

unter FML. Welden in Tirol und kam später in das 3. Armee-Korps unter FML. Thurn, welcher ihm das Kommando über die in den Iudicarien zur Sicherung der Süd-Grenze Tirols aufgestellten Truppen übertrug. Diese hatte Alemann vor Lardaro über Tione bei Stenico echelonirt. Die äussersten Vorposten standen im Davone-Thale über Strada hinaus und verbanden sich bei Tiarno mit dem Val Ledro. Alemann's vorzüglicher Umsicht, mit welcher er die unterstehenden Truppen leitete, gelang es in dem schwierigen Zeitpunkte vom Anfange Juni bis zur Schlacht bei Custozza, die Piemontesen, welche die Stellungen auf dem Monte Baldo besetzt hielten und in den Thälern der Chiese, des Oglio u. s. w. bedeutende Streitkräfte bis zu den Uebergängen vorgeschoben hatten, von den Grenzen fernzuhalten und so seine Aufgabe glänzend zu lösen. Er erhielt hierauf das Kommando der Belagerungs-Truppen am rechten Mincio-Ufer vor und während des Bombardements von Peschiera. Er wurde 5. Nov. 1848 GM. und ihm der Befehl über die zur Blokade von Malghera und der übrigen venetianischen Forts von der Landseite in der Gegend von Mestre aufgestellten Truppen übertragen, welchen er durch 9 Wochen bis Anfangs Febr. 1849 führte und durch zweckmässige Massregeln die zahlreiche Besatzung von jedem Versuche eines Ausfalles abhielt. In dem kurzen Feldzuge gegen Piemont war er beim 3. Armee-Korps eingetheilt. In der Schlacht bei Novara den 23. März war er mit dem 1. steierischen Schützen-Bataillons, 2 Linien-Bataillons und einer sechspfündigen Fuss-Batterie zur Unterstützung des linken Flügels beordert. Mit seltener Kühnheit griff er, im Vereine mit dem Zentrum und rechten Flügel, welche wieder in die Offensive übergegangen waren, den weit überlegenen Feind mit dem Bajonnete an und obwohl das mörderische feindliche Feuer verheerend wirkte, wurde derselbe bald geworfen und dessen Stellung behauptet, bis durch die Theilnahme des von der Seite von Vercelli anrückenden 4. Armee-Korps an dem Kampfe die Niederlage des Feindes strategisch vollendet war. Alemann, welcher verwundet und in der Relation unter den Ausgezeichneten genannt wurde, erhielt als Anerkennung seiner an den Tag gelegten seltenen Umsicht und glänzenden Tapferkeit, so wie der dadurch bewirkten wesentlichen Förderung des günstigen Waffen-Erfolges 9. Nov. 1849 das Kommandeurkreuz des Leopold-Ordens, welcher Auszeichnung 10. Jänner 1850 die Erhebung in den Freiherrnstand folgte. Er wurde 8. Okt. 1849 Distrikts-Kommandant in Ungarn und hatte die Ausführung der zur Pazifikation und zur neuen Organisirung des Landes angeordneten Regierungs-Massregeln abwechselnd im Pressburger und Oedenburger Komitate zu leiten. Am 22. Okt. 1850 zum FML. befördert, wurde er zur Uebernahme einer Truppen-Division an der Nord-Grenze Mährens beordert; da aber die Heeres-Massen bald zurückverlegt wurden, erhielt er die Direktion der Neustädter Militär-Akademie, welche derselbe durch 4 Jahre mit wahrhaft väterlicher Sorgfalt für die ihm anvertraute Jugend führte. Im April 1854 wurde Alemann Divisionär beim 9. gegen Serbien aufgestellten Armee-Korps, anfangs Sept. d. J. Kommandant des Occupations-Korps in der Wallachei, 18. April 1855 Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 43, 14. Jänner 1856 Kommandant des 10. Armee-Korps, 23. April 1857 geheimer Rath, 27. Febr. 1859 Stadt- und Festungs-Kommandant in Venedig, 22. Nov. 1864 FZM., war während der Kriegs-Epoche im Jahre 1859 und 1866 Militär- und Zivil-Gouverneur von Venedig und der venetianischen Provinzen, trat 4. Okt. 1866 in den Ruhestand und erhielt bei dieser Gelegenheit in Anerkennung der langen und vorzüglichen Dienstleistung den eisernen Kronen-Orden 1. Klasse. Alemann hat an ausländischen Dekorationen im Jahre 1836 das Ritterkreuz des königlich-sizilianischen Militär St. Georgs-Ordens der Wieder-Vereinigung, 1842 das Ritterkreuz des grossherzoglich baden'schen Zähringer Löwen-Ordens 30. Okt. 1856 den ottomanischen Medschidie-Orden 2. Klasse erhalten und ist Ehren-Mitglied des Tiroler geognostischen Vereines. Er lebt zu Pressburg.

Andrássy Franz, geb. zu Magyar 18. Nov. 1800, (eingetr. 3. Febr.), wurde 13. Mai 1812 in die Genie-Akademie übersetzt und trat 6. Juni 1821 aus der Militär-Erziehung.

Balchetta Peter v., geb. zu Kraljevec in der Militär-Grenze 29. August 1798, (eingetr. 11. Mai), wurde 30. Nov. 1814 als k. k. Kadet zum Warasdiner Creuzer-Grenz-Reg. Nr. 5 ausgemustert, diente später beim Ogulin-Grenz-Reg. Nr. 3, war als pens. Maj. Bürgermeister zu Belovar, † 10. Jänner 1866 zu Ostaria in der Militär-Grenze.

Bayer Edler von Waldkirch Johann, geb. zu Csik Szereda in Siebenbürgen 30. März 1799, (eingetr. 28. Mai), wurde 1. Okt. 1818 Fähnr. bei Kaunitz-Inf. Nr. 20, 16. Mai 1825 Lieut., 1. April 1831 Oblt., 16. Jänner 1834 Kapitainlieut., 1. Febr. 1839 Hptm., 25. Nov. 1848 Maj., 22. Okt. 1850 Obstlt., 26. Juli 1851 pensionirt.

Bekinsky Johann, geb. zu Stadt Steyer in Ober-Oesterreich 2. Mai 1798, (eingetr. 16. April), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Lusignan-Inf. Nr. 16, diente später als Lieut. beim 6. Garnisons-Bataillon und ist als solcher im Jahre 1841 gestorben.

Braun Ferdinand, geb. zu Wiener-Neustadt 14. Nov. 1798, (eingetr. 21. März), wurde 5. Okt. 1816 Kadet bei Duka-Inf. Nr. 39, 11. April 1821 Fähnr. und quitt. 30. April 1823.

Braun Josef, geb. zu Wiener-Neustadt 10. März 1800, (eingetr. 3. Dez.), wurde 1. Okt. 1818 k. k. Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 14. Jänner 1819 Fähnr. bei Mayer-Inf. Nr. 45, 16. Sept. 1823 Lieut., 15. März 1831 Oblt. beim Inf.-Reg. Prinz Leopold beider Sicilien Nr. 22, 18. März 1836 Kapitainlieut., 1. Nov.

Digitized by Google

1839 Hptm., 10. März 1849 Maj., 21. Juli 1850 pens. und † 9. Okt. 1860 zu Graz.

Dürasser Johann, geb. zu Krems 1798, (eingetr. 2. April), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 1. Dez. 1822 Lieut., 14. März 1831 Oblt. bei Piret-Inf. Nr. 27, 1. Okt. 1838 Kapitänlieut., 1. Mai 1840 Hptm., 1. Juni 1843 pens. und † 28. Juni 1848.

Candeller Friedrich, geb. zu Wien 7. Febr. 1798, (eingetr. 11. Mai), † 28. Okt. 1815 in der Akademie.

Collard und Metzger Franz, geb. zu Postelberg in Böhmen 1. März 1798, (eingetr. 25. Juli), wurde 1. Okt. 1818 als k. k. Kadet zum Inf.-Reg. Grossherzog von Baden Nr. 59 ausgemustert und 10. Dez. 1822 mit Certificat entlassen.

Desfours Karl Graf, geb. zu Klein-Skal in Böhmen 23. Juli 1794, (eingetr. 29. März), wurde 26. Juni 1813 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat jedoch 1. Juli 1813 als Lieut. bei Kronprinz Ferdinand-Kürassiere Nr. 4 ein, wurde 15. Jänner 1814 Oblt., 25. Sept. 1820 k. k. Kämmerer, 1. Juni 1821 Sec.-Rittmeister bei EH. Franz Modena-Kürassiere Nr. 2, 16. Nov. 1822 zu Kaiser Franz-Kürassiere Nr. 1, 1. Juli 1823 zu EH. Karl-Uhlanen Nr. 3 transf., 1. Nov. 1828 Prem.-Rittmeister, 1. Sept. 1832 Major, 15. März 1836 Obstlt., 15. Mai 1840 pensionirt, 2. Mai 1850 Oberst ad hon., lebt zu Graz. Desfours hat die Feldzüge 1813, 1814 und 1815 mitgemacht und sich wiederholt vor dem Feinde ausgezeichnet.

Dietrich Karl, (eingetr. 18. April), wurde 30. Nov. 1814 Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, diente später als Fähnr. und Lieut. bei De Vaux-Inf. Nr. 25 und † als solcher im Jahre 1830.

Döller Johann, geb. zu Bassano 9. Juni 1798, (eingetr. 27. April), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 60, 1. Juni 1819 zu Bayern-Inf. Nr. 31 transf., 5. Sept. 1822 Lieut. beim Jäger-Bataillon Nr. 12, 1. Nov. 1830 zu Geppert-Inf. Nr. 43, 30. April 1831 zum 2. Garnisons-Bataillon transf. Das weitere Schicksal konnte nicht erhoben werden.

Drugeni Johann, geb. zu Neutra in Ungarn 21. Jänner 1799, (eingetr. 3 Mai), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Nugent-Inf. Nr. 30, 16. Juni 1823 Lieut., 1. April 1831 Oblt., 1. April 1835 Kapitänlieut., 16. August 1838 Hptm., 19. Juli 1843 Major. Dragoni war als Fähnr. Bataillons-Adjutant, vom Jahre 1822 bis 1828 dem GQSt. zugetheilt und zur Katastral-Vermessung, dann zur trigonometrischen Triangulirung verwendet. Im Jahre 1848 hat er die Ereignisse zu Lemberg, 1849 den Feldzug in Ungarn in dem kais. russischen Armee-Korps Rüdiger mitgemacht, trat 6. Juli 1850 in den Ruhestand, war dann während der Truppen-Bewegung gegen Preussen Fleisch-Regie-Direktor der 2. Armee und vom 1. Sept. 1850 bis Ende August 1856 Verpflegs-Magazins-Kontrolleur zu Krems. Er lebt gegenwärtig zu Baden bei Wien.

Eberlin Leopold, geb. zu Passau 13. Juli 1798, (eingetr. 13. März), wurde 30. Nov. 1814 pensionirt.

Eisler Josef, geb. zu Linz 23. Juni 1798, (eingetr. 2. April), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Prohaska-Inf. Nr. 38 und † als solcher im Jahre 1822.

Försti Josef, geb. zu Fischamend in Nieder-Oesterreich, 11. April 1798 (eingetr. 21. April, † in der Akademie 25. Juni 1812.

Freisauff von Neudegg Felix, geb. zu Belovár 10. Februar 1799, (eingetr. 31. Dez.), wurde 1. Okt. 1818 als Lieut. in das Pionnier-Korps eingetheilt und durch beinahe 7 Jahre als Lehrer der Geschichte in der Korps-Schule zu Klosterneuburg verwendet. Im Jahre 1825 kam Freisauff zum GQSt. und bearbeitete hier den astronomischen Theil bei den Katastral-Vermessungs-Arbeiten. Im Jahre 1828 wurde ihm der ehrenvolle Ruf bei der Erziehung der Söhne des EH. Karl mitzuwirken und er ertheilte Höchstdenselben auch Unterricht in den mathematischen und historischen Wissenschaften. Er wurde 31. Okt. 1828 Oblt. im Inf.-Reg. EH. Karl Nr. 3 und 31. März 1831 wirklicher Hptm. beim Inf.-Reg. Haugwitz Nr. 38. Im Jahre 1838 sah sich Freisauff durch ein hartnäckiges organisches Leiden genöthigt um seine Pensionirung zu bitten, welche ihm auch unter gleichzeitiger Verleihung des Leopold-Ordens für seine Verdienste zu Theil wurde. Nunmehr widmete er sein Leben ausschliesslich literarischen und wissenschaftlichen Bestrebungen und war in mathematisch-technologischen Gegenständen eine anerkannte Autorität. Er † nach jahrelangem Leiden 3. Juli 1854 zu Wien. Als Schriftsteller ist Freisauff durch die nachstehenden im Drucke erschienenen Werke rühmlichst bekannt geworden, und zwar: „*Elementar-Unterricht in der mathematischen Geographie*“ (Wien 1827); „*Beschreibung des neuen Planetariums zur Erleichterung und Beförderung des Elementarstudiums der Welt- und Erdbeschreibung*“ (Stuttgart 1829, Cotta), in 4 Ausgaben: die erste 2 Thlr. 20 Gr.; die vierte ,66 Thlr. 16 Gr.; — „*Beschreibung der Ektypographie für Blinde nebst ihrer Anwendung für Sehende*“ (Wien 1837, Mechitaristen, gr. 4°); — „*Ektypographisch-encyclopädisches Bilderwörterbuch für Blinde*“, 6 Hefte (Wien 1838, Mechitaristen. Lex. 8°) enthält die vorzüglicheren bildlich darstellbaren Wörter aus allen Gebieten des Wissens mit der Erklärung in vier Sprachen; „*Beschreibung einer selbstwirkenden Abhänge-Vorrichtung für Dampf- und Eisenbahnwagen*“ (Wien 1841, Wallishauser, gr. Fol.); — *das fortschreitende Bewegungsprinzip für Dampf- und Eisenbahnwagen auf ebenen und geneigten Bahnen, mittelst dessen Anwendung die Semmeringer Preis-Locomotive „Bavaria“ den ersten Preis von 20.000 Dukaten erhielt.*“ (Wien 1852, qu. Fol. mit 2 Tafeln). Aus diesem interessanten Werke erhellet, dass das bei der „*Bavaria*“ angewendete Prinzip eine Erfindung Freisauff's ist. Dem Werke sind die ganze Korrespondenz mit dem Erbauer der „*Bavaria*“

Digitized by Google

und in einem Anhange Aufsätze über Torfgewinnung, Torfheizung im Allgemeinen und für Lokomotive u. d. m. beigefügt. — Auch gab Freisauff nach Fallon's Tode dessen *„Hypsometrie von Oesterreich"* heraus.

Fritzmann Franz, geb. zu Pilsen 8. Nov. 1797, (eingetr. 10. Mai) wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Mayer-Inf. Nr. 45, 1822 Lieut., 1827 zum Tiroler Kaiser-Jäger-Reg. transf., 1828 Oblt., 1833 Kapitainlieut. beim 3. Jäger-Bataillon, in demselben Jahre Hptm., 1836 zu Wimpffen-Inf. Nr. 13 transf., 1844 pens., lebt zu Graz.

Giersig Friedrich, geb. zu Gaja in Mähren 6. April 1799, (eingetr. 11. Dez.), wurde 1. Okt. 1818 Fähnr. bei Nassau-Inf. Nr. 29, 1. Okt. 1823 Lieut., 6. April 1831 Oblt., 1. Juni 1838 Kapitainlieut., 1. März 1840 Hptm., 18. Juli 1848 Major bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, kommandirte während des ungar. Feldzuges ein Bataillon dieses Reg. und erwarb sich durch gute Haltung, Tapferkeit und ausgezeichnete Leitung desselben die ah. belobende Anerkennung und das Militär-Verdienstkreuz. Am 24. März 1850 kam Giersig als Obstlt. zu Mazzuchelli - Inf. Nr. 10, wo er 16. Juli 1851 zum Obersten und Regiments - Kommandanten vorrückte. Am 2. Okt. 1858 wurde er GM. und Brigadier zu Fiume, 30. August 1859 Festungs-Kommandant in Karlsburg, trat 1. März 1863 in den Ruhestand und lebt zu Graz.

Götz Ludwig, (eingetr. 16. Nov.), wurde 1. Okt. 1818 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Grünn von Bittburg Karl, geb. zu Töging in Baiern 15. Sept. 1798, (eingetr. 16. Juni), wurde 31. Okt. 1817 als k. k. Kadet zu Lindenau-Inf. Nr. 29 ausgemustert, rückte daselbst stufenweise bis zum Hptm. vor und † als solcher im Jahre 1846.

Hann Karl, geb. zu Raab 29. Okt. 1798, (eingetr. 28. April), wurde 31. Okt. 1817 als Fähnr. bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4 ausgemustert, avancirte daselbst stufenweise bis zum Hptm., wurde Major bei Fürstenwärther-Inf. Nr. 56, trat 1847 in den Ruhestand und lebt zu Judenburg.

Halloy Josef, geb. zu Graz 20. März 1799, (eingetr. 13. Dez.), wurde 31. Okt. 1817 Lieut. beim Kaiser-Jäger-Reg., 15. März 1831 Oblt. bei Herzogenberg-Inf. Nr. 35 11. März 1835 Kapitainlieut. 1. August 1839 Hptm., † zu Königgrätz 20. Nov. 1847.

Hiemesch Karl, geb. zu Hermannstadt 24. April 1797, (eingetr. 8. Juni), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Wacquant-Inf. Nr. 62, diente später bei Radivojevich-Inf. Nr. 48, im 10. Jäger-Bataillon und im Adjutanten-Korps, trat 1846 als Major in Pension und † zu Wien 14. Februar 1848.

Hofstädter Julius, geb. zu Ofen 8. Nov. 1799 in Ungarn, (eingetr. 28. Dez.), † in der Akademie 11. Juli 1815.

Hron von Leuchtenberg Johann, geb. zu Prag 7. Dez. 1799, (eingetr. 8. Juli), wurde 1. Okt. 1818 Fähnr. bei Kutschera-Inf. Nr. 28, 1. Mai 1819 zu De Vaux - Inf. Nr. 25 transf., 1. Nov. 1822 Lieut., 15. März 1831 Oblt., 16. Mai 1835 Kapitainlieut., 1. Jänner 1838 Hptm., 29. Okt. 1847 Major, 27. April 1850 Obstlt., 18. Okt. 1852 Oberst, 23. März 1854 pens., lebt zu Budweis. Er hat die Feldzüge 1821, 1848 und 1849 in Ungarn und den Schluss der Belagerung von Venedig mitgemacht. Hron war von 23. Juni 1851 bis 30. Sept. 1853 als Professor in der Wiener Neustädter Militär-Akademie mit ausgezeichnetem Erfolge verwendet.

Jaeger Johann, geb. zu Teschen 6. Jänner 1799, (eingetr. 23. April), und wurde 17. März 1817 bei der Hofkriegs-Buchhaltung angestellt.

Jellussig Johann, geb. zu Görz 8. April 1799, (eingetr. 26. Dez.), wurde 1. Nov. 1817 Lieut. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 1. Febr. 1819 zu Wimpfen-Inf. Nr. 13 transf., 16. Mai 1828 Oblt. und quitt. 17. Mai 1830.

Jenner Josef, geb. zu Wien 29. Nov. 1800, (eingetr. 28. Dez.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Bayern - Inf. Nr. 31, 1. Febr. 1824 Lieut. und quitt. 28. April 1836 beim Uebertritte in Zivil-Staats-Dienste.

Joanelli Anton, geb. zu Klattau in Böhmen 25. Sept. 1798, (eingetr. 17. August), wurde 1. Okt. 1818 Lieut. beim 3. Jäger - Bataillon, 1. Dez. 1820 zum 11. Jäger - Bataillon transf., 1. Sept. 1829 Oblt. und übertrat 31. Mai 1830 als Grenzwache - Kommissär im Bereiche der k. k. Kammeral-Bezirks-Verwaltung zu Triest in Zivil-Staats-Dienste. Von da wurde er 28. Nov. 1835 als Offizial zur k. k. Kammeral-Bezirks - Verwaltung nach Laibach, 29. Dez. 1839 bei Vorrückung in die höhere Gehalts-Klasse nach Görz, 6. Mai 1847 nach Triest übersetzt und rückte daselbst 7. Juli 1851 abermals in die höhere Gehalts - Klasse vor. Am 3. Dez. 1851 kam Joanelli als Kanzlei-Offizial zur k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Pressburg, 29. April 1855 zu jener in Balassa - Gyarmath, trat 1. Dez. 1858 in den Ruhestand und † 14. Nov. 1863 zu Ofen.

Klokocsan de Alsó-Venicze Johann, geb. zu Orláth in Siebenbürgen 27. April 1798, (eingetr. 30. Mai), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Splenyi - Inf. Nr. 51, 1. Nov. 1823 Lieut., 6. Mai 1831 Oblt., 16. Juli 1835 Kapitainlieut., 18. Juni 1837 Hptm., 28. Juni 1848 Major, 3. April 1850 Obstlt., 10. Juni 1858 pens. Klokocsan war durch 2 Jahre als Geometer bei der Katastral - Aufnahme in Istrien, durch 2 Jahre Regiments- und durch 8 Jahre Brigade-Adjutant, hat den Feldzug 1821 in Neapel, 1831 die Expedition nach Ancona, den Feldzug 1848 und 1849 in Siebenbürgen und im Banat mitgemacht und sich bei verschiedenen Gelegenheiten die Anerkennung seiner Vorgesetzten erworben. Am 5. August 1854 wurde er Platz-Kommandant in Bistritz, 1. Sept. 1855 aber in den Ruhestand rückversetzt und lebt zu Herrmannstadt. Klokocsan besitzt (seit 30. Jänner 1827) den königl. sizilianischen St. Georgs-Orden della Reunione.

Digitized by Google

Knoll Johann, geb. zu Kaufbeuren 7. April 1799, (eingetr. 15. April), wurde 31. Okt. 1817 als Fähnr. zum Inf.-Reg. Mayer von Heldenfeld Nr. 46 ausgemustert, in welchem er 15. Sept. 1822 zum Lieut., 15. März 1831 zum Oblt., 1. April 1835 zum Kapitainlieut., 1. April 1840 zum Hptm., 13. Sept. 1847 zum Major, 21. Juli 1849 zum Obstlt. vorrückte und als Bataillons- und Inhabers-Adjutant, dann bei der Katastral-Vermessung sehr erfolgreich verwendet wurde. Beim Ausbruche der Revolution in Italien bezog er 7. April 1848 die Vorposten am Mincio, entwaffnete Valeggio und Borghetto und hielt sich 9. April standhaft mit einer Division gegen 2000 Piemontesen. Ebenso glänzend bewährte sich Knoll 6. Mai bei Santa Lucia und erwarb sich hier den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung, so wie das Militär-Verdienst-Kreuz. Sein Bataillon war in mehreren haltbaren Punkten vor Santa Lucia vertheilt, er selbst befand sich mit nur 12 Rotten in einer sehr schadhaften kleinen Redoute, als der weit überlegene Feind vorrückte und sich des nebenliegenden, durch das 10. Jäger-Bataillon vertheidigten Kirchhofes bemächtigte. Nun richtete der Feind seinen Angriff gegen die Redoute, wurde aber mit einer wohlgezielten Decharge empfangen und in Unordnung zurückgeworfen; da jedoch ein längeres Halten der Schanze gegen den zu sehr überlegenen Feind nicht möglich war, räumte Knoll Schritt für Schritt vertheidigend die Redoute und das Dorf, versuchte aber nach dem Eintreffen seiner beiden anderen Divisionen — wiewohl vergeblich — eine neue Vorrückung gegen das verheerende feindliche Feuer. Als aber am Nachmittage der allgemeine Sturm zur Wiedereroberung von Santa Lucia angeordnet wurde, schloss er sich mit seinem Bataillon in der rechten Flanke an die Sturm-Kolonne des Grenadier-Bataillons Weiler an und es gelang ihm seine am Morgen innegehabte Stellung wieder einzunehmen. Am 29. Mai zeichnete er sich bei Eroberung der Verschanzungen von Curtatone, 30. Mai bei Goito und 10. Juni beim Angriffe auf Vicenza abermals durch Tapferkeit und Umsicht aus und übernahm im Sept. 1848 das Kommando der Castelle St. Pietro und St. Felice bei Verona. Im Feldzuge 1849 wurde Knoll in der Relation über die Schlacht bei Novara abermals unter den Ausgezeichneten rühmlichst genannt, war 29. März bei der Einnahme der insurgirten Stadt Brescia, in welcher ihm das operirende Korps-Kommando gleich nach den ersten Tagen unter schwierigen Verhältnissen das vereinigte Stadt- und Platz-Kommando übertrug, und wohnte im August der letzten Belagerungs-Epoche von Venedig bei. Am 29. Juli 1850 zum Oberst und Kommandanten des Inf.-Reg. Graf Haugwitz Nr. 38 ernannt, wurde Knoll der ah. ausgesprochenen Zufriedenheit über den Ausbildungsgrad, Haltung und Dienstesbetrieb im Regimente theilhaftig und von Seiner Majestät dem Kaiser mit der ah. Entschliessung vom 3. März 1854 zur Uebernahme der Direktion der Wiener-Neustädter Akademie berufen, in welcher Stellung er 6. April 1857 zum GM. vorrückte und mehr als 11 Jahre mit vorzüglichen Erfolgen wirkte. In die Zeit seiner Leitung dieser Anstalt fällt auch die Durchführung der von Seiner Majestät angeordneten Aenderung des Militär-Bildungs-Wesens, indem der Elementar- und niedere Real-Kurs von der Akademie, wie sie bis jetzt bestanden, getrennt und in die 4 Kadeten-Institute verlegt wurde; dann eine Reihe umfassender Neubauten. Eine besondere Sorgfalt widmete Knoll dem bis dahin stiefmütterlich behandelten Parke. Es entstanden neue Alleen, dann die reizenden neuen Anlagen in einem früher ganz wüsten Theile des Gartens; eine vortheilhafte Bewässerung der Wiesen wurde eingeführt und zu diesem Zwecke der Lauf des Kehrbaches erneuert geregelt, endlich über Anregung des FZM. Kempen im Jahre 1855 das Kinsky-Monument restaurirt und im Jahre 1862 das Maria-Theresien-Monument aufgestellt. Zu Folge ah. Entschliessung vom 6. August 1865 wurde Knoll mit 1. Sept. d. J. in den wohlverdienten Ruhestand übernommen und ihm der Feld-Marschall-Lieutenants-Charakter verliehen. Er lebt zu Wiener-Neustadt.

Koppens Franz, geb. zu Olmütz 26. März 1799, (eingetr. 25. August), wurde 1. Okt. 1818 k. k. Kadet bei Liechtenstein-Inf. Nr. 12, 14. Jänner 1819 Fähnr., 1. März 1819 zu Zach-Inf. Nr. 15 transf., 16. Juli 1823 Lieut. und trat 19. Jänner 1826 aus dem Armee-Verbande.

Kreisel Johann, geb. zu Neuhäusel in Böhmen 7. August 1798, (eingetr. 20. Juli), † 28. März 1812 in der Akademie.

Lalance Wilhelm v., geb. zu Peterwardein 11. Sept. 1797, (eingetr. 28. April), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Prinz Friedrich Wied-Runkel-Inf. Nr. 34, 15. Sept. 1828 Lieut., 1. Dez. 1831 Oblt., 8. August 1839 Kapitainlieut., 1. April 1841 Hptm., 1. März 1842 pens.; hat den Feldzug 1821 in Neapel mitgemacht, war als Regiments-Adjutant, als Lehrer in den Offiziers- und Kadeten-Schulen, bei der Katastral-Vermessung in Istrien und beim GQSt. verwendet worden und bethätigte überall seine militärische Brauchbarkeit. Am 15. Sept. 1849 wurde er als Transport-Sammelhaus- und Platz-Kommandant in Miskolcz wieder angestellt, kam 1. August 1855 in die Militär-Kanzlei-Branche und trat 1. Mai 1861 als Major definitiv in den Ruhestand zurück. Er lebt zu Miskolcz.

Lanjus Friedrich Graf, geb. zu Prag 3. Dez. 1798, (eingetr. 26. Juli), wurde 31. Okt. 1817 k. k. Kadet bei Greth-Inf. Nr. 23, 22. Juni 1823 Fähnr., 1. April 1826 zu Gyulai-Inf. Nr. 21 transf., 1. August 1829 Lieut., 15. Sept. 1834 pens., 1. März 1849 wieder angestellt, † 9. Jänner 1854 zu Josefstadt.

Latscher Josef, geb. zu Laibach 25. Jänner 1799, (eingetr. 30. Dez.), wurde 1. Okt. 1818 k. k. Kadet bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 14. Jänner 1819 Fähnr., 1. Sept. 1819 zu Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17 transf., 1. März 1824 Lieut.,

Digitized by Google

15. März 1831 Oblt., trat 25. Juni 1834 als Grenzwache-Kommissär in Zivil-Staats-Dienste.

Latterner Josef, geb. zu Wien 14. Jänner 1799, (eingetr. 21. März), wurde 30. Nov. 1814 als k. k. Kadet zu Toskana-Inf. Nr. 7 ausgemustert und diente als solcher bis zum Jahre 1819.

Materinger Josef, geb. zu Rudaria im Banate 20. April 1798, (eingetr. 30. Mai), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei St. Julien-Inf. Nr. 61 und trat 15. Jänner 1821 aus dem Militär-Verbande.

Meszer Jakob, (geb. zu Tyrnau in Ungarn 1. Mai 1798 (eingetr. 2. April), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Colloredo-Inf. Nr. 33, 1. Aug. 1828 Lieut., 16. Aug. 1831 Oblt., 1. März 1841 Kapitainlieut., 16. August 1844 Hptm., 16. Sept. 1846 pens. und Spitals-Kommandant zu Wandorf, 16. Sept. 1847 als solcher nach Oedenburg, 19. März 1848 zum Platz-Kommando nach Pressburg übersetzt, 16. März 1852 pens., 16. Juli 1852 wieder zum Platz-Kommando in Pressburg eingetheilt, 11. Okt. 1862 in den Ruhestand rückversetzt und 11. Nov. 1862 Major, lebt zu Pressburg.

Mercandin Georg Graf, geb. zu Mühlhausen in Böhmen am 1. Juli 1798 (eingetr. 28. Dez.), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Erbach-Inf. Nr. 42, 1. Mai 1819 zu Kaunitz-Inf. Nr. 29 und am 1. April 1821 zu Prohaska-Inf. Nr. 38 transf., 1. April 1821 Lieut., 1. Okt. 1829 Oblt., 14. August 1834 Kapitänlieut., 16. April 1836 Hauptm. und machte 1831 den Feldzug in der Romagna mit. Am 15. Jänner 1845 trat Mercandin in den Ruhestand und † zu Brandeis am 13. Juni 1867 a. d. Elbe.

Meidel Karl, geb. zu Mühlenbach in Siebenbürgen 14. Sept. 1797, (eingetr. 30. Mai), wurde 31. Okt. 1817 k. k. Kadet bei Gyulai-Inf. Nr. 60, trat als Hptm. dieses Reg. 1842 in Pension und lebt zu Käsmark in Ungarn.

Obell Josef von, geb. zu Pest 7. Febr. 1798, (eingetr. 25. Mai), wurde 31. Okt. 1817 als Fähnr zu Colloredo-Inf. Nr. 33 ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Hptm. bis 1845.

Oesterleis Alois, geb. zu Wien 27. Mai 1801, (eingetr. 1. Nov.), wurde 1. Okt. 1818 Fähnr. bei EH. Rudolf-Inf. Nr. 14, 19. Febr. 1824 zu Niederlande-Inf. Nr. 26 transf. und quitt. 30. Sept. 1825

O'Sullivan von Fördeck Karl, geb. zu Theresienstadt 6. Dez. 1798, (eingetr. 7. April), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Zach-Inf. Nr. 15, diente später bei Kinsky-Inf. Nr. 47 und † als Oblt. dieses Regiments im Jahre 1835.

Prank Karl Freih., geb. zu St. Lambrecht in Steiermark 8. Jänner 1801, (eingetr. 13. Dez), trat 31. März 1817 aus der Militär-Erziehung.

Radulovich Michael, geb. zu Grebenaz im Banat 13. Nov. 1798, (eingetr. 23. Mai), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. beim deutsch-banater Grenz-Inf.-Reg. Nr. 12, 1. August 1819 zu Bianchi-Inf. Nr. 63 transf., 16. Sept. 1824 Lieut. und quitt. 15. Dez. 1826.

Rodriquez Ferdinand, geb. zu Josefstadt 5. Nov. 1797, (eingetr. 7. April), wurde 31. Okt. 1817 als Fähnr. bei Froon-Inf. Nr. 54 ausgemustert, trat 1825 in Zivil-Staatsdienste und † als Finanzwache-Kommissär 13. Jänner 1864 zu Wiener-Neustadt.

Scharinger von Lamazon Pompejus, geb. zu Vicenza 17. April 1798, (eingetr. 22. April), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 1. Dez. 1823 Lieut., 31. Dez. 1830 Oblt., 1. Juli 1834 Kapitainlieut., 16. August 1839 Hptm., 16. Okt. 1845 Major bei Schwarzenberg-Inf. Nr. 19, kämpfte 1848 unter FML. Welden in Tirol und zeichnete sich am 19. April bei dem Angriffe auf Stenico und Val-Ledro aus. Er bildete mit seinem Bataillon das Centrum, rückte auf einem kaum gangbaren Fusssteige bei einem anhaltenden starken Regen über das Felsgebirge bei Ranza gegen St. Lorenzo, welches er am Abende besetzte; eroberte noch vor Einbruch der Nacht das vom Feinde stark besetzte Sclemo mit Sturm, nahm dem fliehenden Feinde mehrere Fahnen, viele Gewehre und Munition ab und setzte sich am 20. in Stenico fest. Kurz hierauf zur Vertreibung der in der Val-Arsa sich sammelnden Freischärler entsendet, verstand er, die feindlichen Kräfte zu theilen und sie ohne Verbindung über die Grenze zu drängen. Er wurde sodann in die Brigade Zobel eingetheilt und deckte 29. Mai nach der misslungenen Unternehmung gegen Calmasino und Lacise vor Cavajon mit seinem schwachen Bataillon den Rückzug gegen piemontesische Brigaden, wofür ihm das Militär-Verdienstkreuz zu Theil wurde. Im Monate Juni wohnte Scharinger der Vertheidigung von Preabocco 10. und dem Angriffe auf Spiazzi 18. Juni bei, kam sodann als Besatzung nach Vicenza, im August zum Streif-Korps des Fürsten Liechtenstein und leitete 5. August den Uebergang der ganzen Kolonne über den Po, welche am 7. Modena in Besitz nahm. Im Okt. wurde Scharinger Interims-Kommandant von Modena, 9. April 1849 Obstlt., 6. Juli 1850 Oberst bei Grossherzog von Baden-Inf. Nr. 59, 15. Nov. 1856 GM., wurde 29. März 1859 zeitlich pens., und trat bald darauf aus dem Armee-Verbande.

Schindler von Wallenstern Karl, geb. zu Venedig 1. Dez. 1798, (eingetr. 4. Mai), wurde 30. Nov. 1814 als Kadet zu Reuss-Greitz-Inf. Nr. 18 ausgemustert, 1. Jänner 1821 Fähnr., 16. Juli 1829 Lieut., 16. Dez. 1831 Oblt. und als solcher 30. April 1835 zum Feld-Spital Nr. 2 zu Brescia transf.

Schlossnigg Franz v., (eingetr. 9. Mai), trat 9. Okt. 1813 aus der Militär-Erziehung.

Schütz Franz, geb. zu Kornhaus in Böhmen 26. Juni 1798, (eingetr. 22. April), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, 31. August 1822 pens. und später im Invalidenhause in Tyrnau untergebracht.

Secau Freih. zu **Würting** Karl Graf, geb. zu Mödering in Nieder-Oesterreich 23. März 1804, (eingetr. 17. August), wurde 1. Okt. 1818 Fähnr. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 1. Dez.

Digitized by Google

1822 Lieut., 1. Febr. 1831 Oblt., 1. Febr. 1835 Kapitainlieut., 1. August 1838 Hptm., quittirte 15. Dez. 1843 mit Majors-Charakter, lebt zu Linz.

Seltmann Josef, geb. zu Wels in Ober-Oesterreich 18. Dez. 1796, (eingetr. 12. Juli), wurde 30. Nov. 1814 k. k. Kadet bei Jordis-Inf. Nr. 59, diente später beim 1., 30., 14. Linien-Inf.- und 12. Grenz-Reg. und † als Oblt. im Jahre 1843.

Signorini Nikolaus, geb. zu Peterwardein 29. Nov. 1798, (eingetr. 14. März), † 13. Mai 1815 in der Akademie.

Soterius Friedrich Karl, geb. zu Karlsburg 27. März 1800, (eingetr. 29. Mai), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Bayern-Inf. Nr. 31, 1. Sept. 1823 Lieut., 1. Jänner 1832 Oblt., 1. Okt. 1838 Kapitainlieut., 16. Sept. 1839 Hptm., 31. Dez. 1841 pens. und trat 1848 in die Reihen der ungarischen Armee. Soterius, welcher schon als Offizier im Jahre 1819 bei der Grundsteuer-Regulirung im Küstenlande sehr erfolgreich verwendet wurde, diente später durch 8 Jahre als Geometer bei der Katastral-Vermessung und lebt nunmehr von der ihm 25. April 1868 gesicherten Pension jährlicher 600 fl. ö. W. zu Erlau.

Steinach Guido Graf, (eingetr. 4. Dez.), trat 24. Mai 1815 aus der Militär-Erziehung.

Szemes Georg, geb. zu Ofen 27. April 1798, (eingetr. 30. April), wurde 4. Okt. 1816 Fähnr. bei Hiller-Inf. Nr. 53, diente später bei Eszterházy-Inf. Nr. 32 und beim 3. Garnisons-Bataillon, trat im Jahre 1829 als Lieut. in sicherten Pension und lebt zu Tyrnau.

Taller Sebastian, geb. zu Donauwörth 20. Mai 1798, (eingetr. 29. Mai), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Bianchi-Inf. Nr. 63, 15. Okt. 1823 pens.

Tkalcsevich Ignaz Freih., geb. zu Mikanovcze in der Militär-Grenze 17. Juli 1799, (eingetr. 29. Mai), wurde 30. Nov. 1814 k. k. Kadet im 16. Grenz-Inf.-Reg., diente später im 44. Linien-Inf.-Reg. und im 2. Garnisons-Bataillon, trat 1844 als Oblt. in Pension und † 1. Febr. 1858 zu Komorn.

Torry Peter v., geb. zu Pressburg 25. Sept. 1798, (eingetr. 2. April), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Eszterházy-Inf. Nr. 32, 1. Nov. 1824 Lieut., 23. Sept. 1830 Oblt., 19. Jänner 1835 Kapitainlieut., 1. April 1839 Hptm., 1. März 1849 Maj., 21. März 1849 zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 transf., 6. Juli 1850 Obstlt., 10. August 1851 q. t. zur Monturs-Kommission in Venedig transf., 18. Dez. 1854 Oberst, 31. Juli 1855 zur Monturs-Haupt-Kommission zu Stockerau transf., ist daselbst 3. Okt. 1856 am Blutschlage verstorben.

Werner Edler von Schullenburg Johann, geb. zu Hohenmauth in Böhmen 27. Juni 1799, (eingetr. 24. Juli), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Kutschera-Inf. Nr. 28, 10. April 1819 zu Marschall-Inf. Nr. 41 transf., 1. August 1824 Lieut., 1. April 1831 Oblt., 16. Okt. 1834 Kapitainlieut., 16. Febr. 1836 Hptm., 19. Juli 1848 Maj., 10. Dez. 1849 Obstlt., 8. Nov. 1851 pens., † zu Przemysl 29. Sept. 1865 Werner erhielt für seine hervorragend tapferen Leistungen in den Feldzügen 1848 und 1849 das Militär-Verdienstkreuz.

Westermann Anton, geb. zu Ehrenbreitenstein 2. Sept. 1795, (eingetr. 1. Nov.), wurde 16. Dez. 1813 als Lieut. zu EH. Ferdinand-Kürassiere Nr. 4 ausgemustert, diente später bei Kienmayer-Husaren Nr. 8 und † als Maj. dieses Regiments 1. Febr. 1838 zu Lemberg.

Wieser Johann, geb. 6. Juli 1797, (eingetr. 5. April), wurde 30. Nov. 1814 als k. k. Kadet zu Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 ausgemustert.

Wimmersberg Emmanuel Freih., geb. zu Kaschau 2. Juni 1798, (eingetr. 2. August), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Palombini-Inf. Nr. 36, 1. März 1819 zu Kaunitz-Inf. Nr. 20 transf., 16. Okt. 1824 Lieut. und quitt. 31. Mai 1826 mit Beibehalt des Offiziers-Charakters.

Wimmersberg Karl Freih., geb. zu Kaschau 25. Sept. 1799, (eingetr. 2. August), wurde 1. Nov. 1817 Fähnr. bei Reuss-Greiz-Inf. Nr. 18, 1. Mai 1819 zu Wimpffen-Inf. Nr. 13 transf., 16. Jänner 1823 Lieut., 25. August 1831 Oblt. und quitt. 15. Juni 1837.

Zeisinger Josef, geb. zu Ofen 16. Nov. 1798, (eingetr. 2. Mai), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Duka-Inf. Nr. 39, 31. März 1828 pens., † im Jahre 1828.

1811.

Allnoch von Edelstädt Alois, geb. zu Tolna in Ungarn 20. Juni 1799, (eingetr. 27. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 als Lieut. zum Kaiser-Jäger-Reg. ausgemustert und machte im Jahre 1821 die Expedition nach Neapel mit. Stufenweise vorrückend, wurde er 15. März 1831 Oblt. bei Palombini-Inf. Nr. 36, 25. Jänner 1835 Kapitainlieut., 28. Juli 1836 Hptm. bei Herbert-Inf. Nr. 45 und 13. August 1842 dem Militär-Departement des Hof-Kriegs-Rathes zugetheilt. Am 22. Mai 1846 wurde er zum Maj. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, gleichzeitig zum Gouvernements-Adjutanten in Dalmatien ernannt und avancirte 28. Juni 1848 zum Obstlt. in seiner Anstellung. Auf diesem Posten war während der damaligen schwierigen Verhältnisse seine eifrige und thätige Verwendung, ebenso wie sein zuvorkommend freundliches Betragen von Vorgesetzten und Untergebenen allgemein anerkannt und er genoss daselbst die Achtung Aller, die ihn kannten. Am 10. März 1849 traf ihn die Ernennung zum Oberst und Regiments-Kommandanten bei Ceccopieri-Inf. Nr. 33 und er nahm als solcher den rühmlichsten Antheil an der Vertheidigung von Ofen im Mai

Digitized by Google

1849. Er war Kommandant des unteren Retranchements und schlug daselbst mehrere feindliche Angriffe tapfer zurück. Als aber die Festungswerke durch den Feind zusammengeschossen waren; konnte man dem in der Nacht vom 20. auf den 21. Mai vom Feinde mit seiner ganzen auf 30.000 Mann geschätzten Macht unternommenen Sturme nicht mehr widerstehen; die in wenige Abtheilungen zusammengeschmolzene Besatzung zog sich während der immer wüthender gewordenen Strassenkämpfe bis an die Ferdinands-Kaserne fechtend zurück. Hier, von allen Seiten umrungen, wurde der grösste Theil niedergemacht, der Rest aber gefangen. Während dieses Strassen-Kampfes in der Festung, in welchem auch der heldenmüthige Festungs-Kommandant GM. Hentzi Edler von Arthurm sein Leben liess, eilte Allnoch zur Kettenbrücke und sprengte sich durch eigenhändige Feuer-Anlegung an die auf dem Brücken-Retranchement angebrachten zwei Minen-Vorrichtungen in die Luft um dem Feinde die Eroberung zu erschweren.

Beck Karl v., geb. zu Podiebrad in Böhmen 3. Mai 1800, (eingetr. 2. Nov.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Máriassy-Inf. Nr. 37, 1. Jänner 1824 Lieut., 20. August 1827 zum GQSt. transf., † 19. Sept. 1830.

Bierener Josef, (eingetr. 14. Jänner), † 12. Febr. 1818 in der Akademie.

Bien Friedrich, geb. zu Gradiska 4. Febr. 1800, (eingetr. 22. Okt.), wurde 1. Okt. 1818 Fähnr. bei Eszterházy-Inf. Nr. 32, 15. August 1826 pensionirt.

Biro Josef, geb. zu Szike in Ungarn 6. Sept. 1799, (eingetr. 9. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Splenyi-Inf. Nr. 51, diente später bei Székler-Huszaren Nr. 11 und lebt gegenwärtig als pens. Hptm. zu Ajka in Ungarn.

Bolchetta Nikolaus v., geb. zu Belovár in der Militär-Grenze 12. Mai 1799. (eingetr. 21. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 1. Jänner 1823 als Lehrer in der mathematischen Schule zu Belovár zum Warasdiner Creutzer-Grenz-Reg. Nr. 5 transf., 16. April 1831 Lieut. und Regiments-Adjutant, 16. Dez. 1831 Oblt., 16. Febr. 1840 Kapitainlieut. beim Warasdiner St. Georger-Grenz-Reg. Nr. 6, 16. Mai 1841 Hptm. beim Warasdiner Creutzer-Grenz-Reg. Nr. 5; hat den Feldzug im Jahre 1848 in Italien mitgemacht, trat 1. Dez. 1848 in den Ruhestand und lebt zu Graz.

Buchhoffer Georg, geb zu Pest 1. Jänner 1800, (eingetr. 29. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 k. k. Kadet bei De Vaux-Inf. Nr. 25, trat als Hauptm. des Regiments 1. Juni 1848 in den Ruhestand und lebt zu Krumau in Böhmen.

Budin Karl, geb. zu Ulm 14. Sept. 1800, (eingetr. 29. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 k. k. Kadet bei De Vaux-Inf. Nr. 25 und diente später bis zum Jahre 1848 als Oblt. beim Platz-Kommando zu Padua.

Caballini von Ehrenburg Josef, geb. zu Wien 25. Nov. 1798, (eingetr. 30. Okt.) wurde 1. Nov 1817 als Fähnr. zu Kaiser-Alexander-Inf. Nr. 2 ausgemustert, 1. Mai 1819 Lieut. bei der königl. ungarischen Garde, 1. August 1824 q. t. zu Sommariva-Kürassier transf., 1. Sept. 1825 Oblt., 1. Nov. 1830 Hptm. bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 1. Juni 1843 Major, 1. August 1848 Obstl, 27. Juli 1849 Oberst, 20. Juli 1850 als GM. pensionirt. Cabalini hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn mitgemacht, und für die bei der Belagerung von Arad an den Tag gelegte Tapferkeit und Umsicht sich das Militär-Verdienstkreuz erworben. Er ist Ehrenbürger der königl. Freistadt Arad und lebt zu Wien.

Cordon Franz Freiherr, geb. zu Königgrätz 20. Jänner 1800, (eingetr. 16. Okt.), trat 15. Dez. 1819 aus der Militär-Erziehung, bald darauf aber als Kadet bei Göllner-Inf. Nr. 48 ein, wurde daselbst Fähnr. und quitt. 1822. Cordon war später Bau-Ingenieur in serbischen Civil-Staatsdiensten und † zu Belgrad.

Cordon Kajetan Freiherr, geb. zu Wien 24. Okt. 1799, (eingetr. 16. Okt.), 1. Okt. 1818 als Fähnr. zum Inf.-Reg. Max Josef Nr. 31 ausgemustert, kam am 25. Dez. 1820 als Lieut. zum 3. Jäger-Bataillon, 27. Okt. 1830 als Oblt. zum Generalstabe, rückte daselbst 13. Juni 1834 zum Hptm., 16. Juli 1841 beim 26. Inf.-Reg. zum Major, 13. Juni 1845 beim 35. Inf.-Reg. zum Obstlt., 18. Febr. 1848 aber beim 12. Inf.-Reg. zum Obersten vor, in welcher Eigenschaft er 4. Juni 1848 zum 11. Inf.-Reg. übersetzt wurde. Am 21. Juli 1849 wurde Cordon GM., 28. Juni 1854 FML., trat 25. Juli 1859 in den Ruhestand und † im Jahre 1864 zu Graz. Er war Ritter des kais. russischen St. Stanislaus-Ordens 1. Klasse, des königl. preussischen rothen Adler-Ordens 2. Klasse, mit dem Sterne und Kommandeur des grossherzogl. hessischen Ordens Philipp des Grosamüthigen.

Czerny Josef, geb. zu Troppau 22. März 1800, (eingetr. 4. Okt.), wurde 27. Sept. 1811 k. k. Kadet bei Beaulieu-Inf. Nr. 58, diente später bei Kaiser-Kürassier Nr. 1, trat als Prem.-Rittmeister dieses Reg. 1844 in Pension und starb 5. Sept. 1856 zu Prag.

Czyszkowski Johann, geb. zu Kobyle in Westgalizien 16. Mai 1798, (eingetr. 1. Nov.), wurde 31. Okt. 1817 als Fähnr. zu Kaunitz-Inf. Nr. 20 ausgemustert, 1840 als Hptm. zu Koudelka-Inf. Nr. 40 transf.

Daffel Josef, geb. zu Mühlbach in Tirol 21. Juli 1798, (eingetr. 20. Okt.), wurde 1. Okt. 1818 als k. k. Kadet zu Erbach-Inf. Nr. 42 ausgemustert, und diente daselbst bis zum Jahre 1823.

Degenhardt Ignatz, geb. zu Lustenau in Vorarlberg am 24. Nov. 1799 (eingetr. 16. Sept.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Niederlande-Inf. Nr. 26, 30. Jänner 1823 Lieut. und † 13. Sept. 1830 zu Wien.

Denkstein Johann, geb zu Prag 29. Jänner 1801, (eingetr. 20. Okt.). wurde 27. Sept. 1819 Lieut. beim 2. Jäger-Bataillon, 1. Nov. 1829 Oblt., 23. Okt. 1833 Kapitainlieut., † 25. Okt. 1834. Denkstein besass den kais. russischen St. Annen-Orden 3. Klasse.

Digitized by Google

Faber du Four Karl, geb. zu Mödling 17. Juni 1798, (eingetr. 21. Jänner), wurde 17. März 1817 bei der Kriegs-Buchhaltung angestellt.

Ferechtl Franz, geb. zu Stockerau 9. Febr. 1800, (eingetr. 16. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 als Fähnr. zu Greth-Inf. Nr. 23 ausgemustert, als Lieut. zu Kutschera-Inf. Nr. 28 transf., rückte hier bis zum Hptm. 1. Klasse vor, trat 15. Mai 1840 in den Ruhestand und † 31. Dez. 1853 zu Prag.

Frey von Rummerskirchen Franz, geb. zu Gmunden 27. Mai 1800, (eingetr. 29. Jänner), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei HH. Rudolf-Inf. Nr. 14, diente später bei Kinsky-Inf. Nr. 47, trat als Hptm. des Regiments 1850 mit Majors-Charakter in Pension und lebt zu Linz.

Frischmann Johann Thomas, geb. zu Kortsch in Tirol 18. Dez. 1797, (eingetr. 10. Mai), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Toskana-Inf. Nr. 7, 1. Jänner 1825 Lieut. und quitt. 28. Febr. 1830.

Glessendorf Eduard, geb. zu St. Veit in Krain 1. März 1799, (eingetr. 17. Jänner), wurde 1. Okt. 1818 Kadet bei Colloredo-Inf. Nr. 57, 14. Jänner 1819 Fähnr., 1. Mai 1819 zu Czartoryski-Inf. Nr. 9 transferirt und quitt. 30. Juni 1825.

Glavas Georg, geb. zu Neu-Gradiska 8. Jänner 1800, (eingetr. 30. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Kerpen-Inf. Nr. 49, diente später bei Mecsery-Inf. Nr. 51, beim Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4, dann in der Hauptmanns-Charge als Spitals-Kommandant zu Petervardein und † 9. Sept. 1858 als solcher. Glavas war für sein Verhalten vor dem Feinde mit dem Militär-Verdienst-Kreuz ausgezeichnet.

Grimmer Ignaz, geb. zu Fünfkirchen 11. Juli 1799, (eingetr. 4. April), wurde 1. Okt. 1818 k. k. Kadet bei Radivojevich-Inf. Nr. 48, 14. Jänner 1819 bei St. Julien-Inf. Nr. 61, 1. Juni 1819 zu Radivojevich-Inf. Nr. 48 rücktransf., 16. Juni 1828 Lieut., 15. März 1831 Oblt., 1. Juni 1837 Kapitainlieut., 16. März 1839 Hptm., 15. Jänner 1841 pens., † 9. Okt. 1867 zu Neutitschein in Mähren.

Guillement de la Chesnay Arnold Chev., geb. zu Canstaux 14. Mai 1799, (eingetr. 7. Febr.), wurde 1. Okt. 1818 Fähnr. bei Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2, 1. Juni 1825 Lieut. im 11. Jäger-Bataillon, 1. August 1827 zum Kaiser-Jäger-Reg., 16. Febr. 1828 zu Wacquant-Inf. Nr. 62, 1. Sept. 1829 zu Koudelka-Inf. Nr. 40 transf., 1. Sept. 1830 Oblt., 1. März 1835 Kapitainlieut., 1. April 1838 Hptm., 30. Juni 1846 pens., † 12. Juni 1853 zu Graz.

Hallegg von Sturmberg Franz Freih., geb. zu Eperies 8. Jänner 1799, (eingetr. 10. Febr.), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Radivojevich-Inf. Nr. 48 und † im Jahre 1826.

Hallegg Maximilian Freih., geb. zu Eperies 17. März 1795, (eingetr. 13. Nov.), wurde 4. Okt. 1816 Lieut. beim Kaiser-Jäger-Reg., 1. August 1828 Oblt. im 2. Jäger-Bataillon, 6. März 1831 Kapitainlieut. im Pionnier-Korps, 6. Sept. 1832 Hptm. Hallegg bewährte in vielseitiger Brauchbarkeit und Verwendung seine militärischen Kenntnisse, wurde 24. Jänner 1842 Major im Inf.-Reg. Hrabovsky Nr. 14 und Lehrer der Dienst-Wissenschaften, zugleich Studien-Inspektor der mathematischen Wissenschaften in der Neustädter Akademie, in welcher Eigenschaft er 16. Jänner 1849 zum Obstlt. vorrückte. Am 10. Dez. 1849 zum Inf.-Reg. EH. Stefan Nr. 58 transf., rückte Hallegg zur Dienstleistung beim Regiment ein, trat 10. Dez. 1850 als Oberst in den Ruhestand und lebt zu Wien.

Hann Franz, geb. zu Raab 12. Dez. 1799, (eingetr. 18. Jänner), wurde 1. Okt. 1818 Fähnr. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, diente später bis zum Obstlt. im 27., 44., 22. Inf.-Reg., beim Platz-Kommando zu Fünfkirchen und Pola, trat 1859 mit Obersten-Charakter in Pension und † 26. Nov. 1861 zu Linz.

Harasdauer Edler von Weisseneu Anton Karl, geb. zu Mainz 31. Juli 1799, (eingetr. 18. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Liechtenstein-Inf. Nr. 12. 23. Nov. 1824 Lieut., 10. März 1831 Oblt., 1. Jänner 1836 Kapitainlieut., 1. Mai 1837 zu Trapp-Inf. Nr. 25 transf., 1. Nov. 1838 Hptm., 15. Juli 1842 pens. und † 12. Febr. 1868 zu Josefstadt.

Heinz Franz, geb. zu Olmütz 29. August 1799, (eingetr. 21. März), wurde 1. Okt. 1818 Kadet bei Beaulieu-Inf. Nr. 58, 14. Jänner 1819 Fähnr., 1. März 1824 Lieut., † 15. Okt. 1828 zu Stanislau.

Henneberg-Spiegel Karl Freih., geb. zu Eger in Böhmen, (eingetr. 28. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1. August 1828 Lieut. beim 4. Jäger-Bataillon, 1. Nov. 1830 zum 12. Jäger-Bataillon transf., 18. Mai 1831 Oblt. bei EH. Rudolf-Inf. Nr. 14, 31. Mai 1832 zu Mihalievits-Inf. Nr. 57, 31. Okt. 1834 zu Nugent-Inf. Nr. 30 transf., 20. Mai 1838 Kapitainlieut., 21. Juli 1838 zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 transf., 1. Febr. 1841 Hptm. bei Kaiser Alexander-Inf. Nr. 2, 31. Mai 1843 zu Latour-Inf. Nr. 28 transf., 31. August 1848 pens., lebt auf Schloss Hradek bei Schüttenhofen.

Henser von Hennersfeld Heinrich, geb. zu Prag 31. Jänner 1799, (eingetr. 5. Jänner), wurde 1. Nov. 1817 Lieut. beim Kaiser-Jäger-Reg., 15. März 1831 Oblt., 15. März 1835 pens., erhielt 25. April 1835 den Kapitainlieutenants-Charakter.

Heyderfer Franz, geb. zu Temesvár 15. Sept. 1799, (eingetr. 23. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Marschall-Inf. Nr. 41, 1. Mai 1825 Lieut., 1. April 1831 Oblt., und † 20. Sept. 1833 zu Czernowitz.

Hopf von Hopfenstern Josef, geb. zu Wien 26. Juli 1799, (eingetr. 1. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Argenteau-Inf. Nr. 35, 12. Dez. 1823 Lieut., 26. April 1828 zu Kutschera-Inf. Nr. 28 transf., 20. Mai 1830 Oblt., 16. Juli 1834 Kapitainlieut. bei Bellegarde-

Digitized by Google

Inf. Nr. 44, dann zu Bentheim - Inf. Nr. 9 transf., 16. August 1837 Hptm., 25. Okt. 1839 in den Adelstand erhoben, 10. März 1849 Maj., 6. Juni 1854 Obstlt., 1. Nov. 1858 pens., lebt zu Graz. Er hat die Feldzüge 1848 und 1849 mitgemacht und vor dem Feinde stets viel Muth und Entschlossenheit an den Tag gelegt.

Janauscheck Karl, geb. zu Prag 25. Febr. 1799, (eingetr. 31. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 Lieut. beim Kaiser-Jäger-Reg., 31. Juli 1828 Oblt. beim Jäger-Bataillon Nr. 1, 16. Sept. 1838 Kapitainlieut., 15. Dez. 1834 pens.

Jeria Konstantin, geb. zu Jaslo in Galizien 29. Okt. 1799, (eingetr. 30. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Wimpffen - Inf. Nr. 13 und quitt. 30. Juni 1822.

Jovanovics Lazar, geb. zu Willowa in Ungarn 5. Juli 1798, (eingetr. 7. Febr.), wurde 1. Okt. 1818 als Fähnr. zu St. Julien-Inf. Nr. 61 ausgemustert, diente später im 62. Inf. - Reg. und als Maj. beim Platz-Kommando zu Alt-Gradiska, wo er 4. Sept. 1854 starb.

Kaiser Emmanuel, geb. zu Wels 17. Nov. 1800, (eingetr. 29. Okt.), wurde 27. Jänner 1820 zu EH. Rudolf-Inf. Nr. 14 ausgemustert.

Klimbke Anton, geb. zu Leitomischl in Böhmen 26. Febr. 1800, (eingetr. 20. Jänner), wurde 27. Sept. 1819 als Fähnr. zu Kaunitz-Inf. Nr. 20 ausgemustert, rückte daselbst bis zum Oblt. vor und quitt. im Jahre 1836 bei der Uebernahme einer Lotto-Kollaktur.

Koman Wenzel, geb. zu Böhmisch - Grazen 2. Nov. 1800, (eingetr. 2. Nov.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Kutschera - Inf. Nr. 28, 6. Jänner 1823 Lieut., 16. April 1829 Oblt. und quitt. 19. Mai 1830 beim Uebertritte in Zivil-Staats-Dienste.

Kortz Adam, geb. zu Ehrenbreitenstein 11. Jänner 1799, (eingetr. 3. April), wurde 1. Okt. 1818 als k. k. Kadet zu De Vaux-Inf. Nr. 25 ausgemustert, 22. Jänner 1819 Fähnr. bei Prohaska - Inf. Nr. 38, 16. März 1820 zu Mayer-Inf. Nr. 45 transf., 15. Mai 1824 Lieut., 15. März 1831 Oblt., 16. Mai 1835 Kapitainlieut., 1. April 1840 Hptm., 7. Mai 1848 Maj., zeichnete sich im Feldzuge 1848 in Italien namentlich bei Mailand durch besondere aufopfernde Tapferkeit aus, wofür ihm 15. Juni das Ritterkreuz des Leopold-Ordens zu Theil wurde. Am 9. August 1850 zum Obstlt. befördert, trat Kortz 16. Nov. 1851 in den Ruhestand und lebt zu Graz.

Kreydel Anton, geb. zu Klosterneuburg 1. Mai 1799, (eingetr. 6. Febr.), wurde 1. Okt. 1818 als k. k. Kadet zu Toskana - Inf. Nr. 7 ausgemustert, später zum 9. Jäger - Bataillon transf. und diente daselbst bis zum Jahre 1831.

Lang Adolf Freih., geb. zu Verona 4. Sept. 1800, (eingetr. 29. Okt.), trat 27. Sept. 1819 als Fähnr. zu Mayer - Inf. Nr. 45 ein, in welchem Regimente er 20. Okt. 1824 zum Lieut., 15. März 1831 zum Oblt., 17. Dez. 1835 zum Kapitainlieut. vorrückte und in den subalternen Chargen als Bataillons-, Regiments- und Brigade - Adjutant in Verwendung stand. Am 16. März 1837 zum 12. Jäger-Bataillon transf., wurde Lang 1. Juni d. J. Hptm., kam dann 1. März 1839 zum GQSt. und war bei der Militär - Mappirung in Ungarn verwendet. Am 3. Okt. 1843 traf ihn die Beförderung zum Maj. und er erwarb sich als solcher grosse Verdienste in seiner Kommandirung bei der Militär-Landes - Beschreibung in Oesterreich, Tirol und Vorarlberg. Im Jahre 1846 wurde er Chef des GQSt. in Böhmen und leitete die grossen Waffen-Uebungen daselbst, denen die Bundes - Inspektion beiwohnte; bei dieser Gelegenheit erhielt er den hannoveranischen Guelfen-Orden. Im Jahre 1848 leitete Lang als General-Stabs-Chef des FML. Fürsten Windischgrätz die Bezwingung des Aufstandes in Prag und erhielt für die hiebei bewiesene persönliche Tapferkeit (im Okt. 1848) das Ritterkreuz des Leopold-Ordens. Am 23. Sept. 1848 zum Obstlt. befördert, bewährte Lang auch bei der Einnahme Wiens und auf den Schlachtfeldern von Schwechat, Kápolna und Isaszeg seine persönliche Tapferkeit und militärische Einsicht, wurde 2. Mai 1849 Oberst und kommandirte im Sommer-Feldzuge eine Brigade bei der Süd-Armée des Banus, an deren Spitze er sich bei Feldvár, Hegyes und Villova auszeichnete und (2. Sept. 1849) mit dem Militär - Verdienstkreuze, so wie dem kais. russischen St. Annen - Orden 2. Klasse dekorirt wurde. Am 20. Juni 1850 avanzirte Lang zum GM., 3. Mai 1859 zum FML., hat den Feldzug im Jahre 1859 in Italien als Divisionär beim 8. Korps mitgemacht und für seine Leistungen in der Schlacht bei Solferino den eisernen Kronen-Orden 2. Klasse erhalten; wurde 2. Sept. d. J. Festungs-Kommandant in Peschiera, 31. August 1860 zweiter Inhaber des Inf.-Reg. EH. Sigmund Nr. 45 und trat 1. Dez. 1862 unter Bekanntgabe der ah. Zufriedenheit für seine langjährige eifrige Dienstleistung in den wohlverdienten Ruhestand. Lang wurde 30. März 1860 in den Freiherrnstand erhoben und besitzt auch das Comthurkreuz 2. Klasse des königl.-sächsischen Albrecht-Ordens, so wie auch das Ritterkreuz des königlich-hannover'schen Guelfen-Ordens. Er lebt zu Freudenberg bei Treffen in Unter-Krain.

Leutmetzer Franz, geb. zu Regensdorf in der Schweiz 4. Juli 1799, (eingetr. 30. Okt.), wurde 1. Okt. 1818 Lieut. beim Pionnier-Korps und quitt. 18. Jänner 1825 beim Uebertritte in Civil-Staats-Dienste.

Lovrich Anton, geb. zu Mitrowitz 26. März 1800, (eingetr. 26. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Marschall-Inf. Nr. 41, 30. Mai 1835 Lieut., 31. Mai 1832 pens.

Mader Rudolf, geb. zu Brünn 9. April 1803, (eingetr. 2. Nov.), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei Nassau - Inf. Nr. 29, 1. Juli 1824 Lieut., 1. August 1828 zu Bellegarde-Inf. Nr. 44 transf., 16. März 1831 Oblt., 1. Nov. 1835 Kapitainlieut., 1. April 1839 Hptm., 31. Okt. 1844 pens. und lebte noch im Jahre 1868 zu Brünn.

Digitized by Google

Mandel Viktor v., geb. zu Strassburg 29. Jänner 1799, (eingetr. 28. Okt.), wurde 1. Okt. 1818 als Fähnr. zu Prohaska-Inf. Nr. 38 ausgemustert, rückte 30. Juni 1821 zum Lieut. bei Gyulai-Inf. Nr. 21, 1. März 1829 zum Oblt. vor und stand wiederholt als Adjutant, bei der Mappirung und beim GQSt. zur vollen Zufriedenheit seiner Vorgesetzten in Verwendung. Am 1. Sept. 1833 wurde Mandel Kapitainlieut., 1. Nov. 1835 Hptm., 1. Okt. 1836 zu Luxem-Inf. Nr. 27 transf., 27. Febr. 1843 Major bei Maszuchelli-Inf. Nr. 10, 1. Sept. 1847 Obstlt. und nahm an der Bekämpfung der galizischen Aufstände der Jahre 1846 und 1848 thätigen Antheil. Am 4. Okt. 1848 zum Obersten bei Nugent-Inf. Nr. 30 befördert, übernahm Mandel erst 15. Jänner 1849 das Regiments-Kommando und machte den Feldzug d. J. in Italien mit Auszeichnung mit. Im Vormarsche gegen Novara bildete das Regiment Nugent Nr. 30 die Avantgarde des 4. Armee-Korps, welches auf der Strasse von Vercelli als Umgehungs-Kolonne agirte, und stiess 23. März auf den intakt gebliebenen rechten Flügel der Piemontesen, welcher die Höhen bei der Vorstadt San Martino inne hatte. Trotz des mörderischen Feuers einer dort placirten Batterie ging Mandel unmittelbar zum Angriffe über und noch vor Nacht waren die Höhen erstürmt, wobei gegen 500 Gefangene und 3 feindliche Geschütze in unsere Hände fielen. Mandel wurde für diese Waffenthat mit dem Ritterkreuze des Leopold-Ordens ausgezeichnet, avanzirte 5. Mai 1850 zum GM., 25. April 1857 zum FML., trat 1. Nov. 1858 in den Ruhestand und lebt zu Graz.

Matauschek von Bendorf Johann Ritter, geb. zu Ober-Lohma in Böhmen 8. April 1799, (eingetr. 22. Jänner), wurde 1. Okt. 1818 k. k. Kadet bei Gyulai-Inf. Nr. 21, 1. März 1819 zu Froon-Inf. Nr. 54 transf., 1. Mai 1829 Fähnr., 13. März 1831 Lieut., 8. Febr. 1834 Oblt., 28. Sept. 1841 in den Ritterstand erhoben und übertrat 29. Juni 1843 als Beamter der steirisch-österreichischen Eisenwerks-Direktion in Zivil-Staats-Dienste.

Mayer Josef, geb. zu Troppau 8. März 1799, (eingetr. 14. April), † 21. Juli 1816 in der Akademie.

Mayer Vincenz, geb. zu Wien 5. Juli 1802, (eingetr. 30. Dez.), † 19. Febr. 1812 in der Akademie.

Miretzki Johann, geb. zu Silein in Ungarn 21. Dez. 1799, (eingetr. 30. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Eszterházy-Inf. Nr. 32, 25. Febr. 1825 Lieut., 15. Dez. 1827 pens.

Otto von Ottenfeld Wenzel, geb. zu Klattau in Böhmen 6. Nov. 1800 (eingetr. 25. Sept.), wurde 23. Okt. 1820 als k. k. Kadet zu Gyulai-Inf. Nr. 21 ausgemustert, und trat 20. August 1826 in Zivil-Staats-Dienste.

Palzer Wilhelm, geb. zu Zürch in der Schweiz 15. August 1799, (eingetr. 23. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 Kadet bei Baiern-Inf. Nr. 31 und trat 27. August 1824 aus dem Armeeverbande. Am 21. Mai 1827 wurde Palzer zum Jäger-Bataillon Nr. 10 wieder eingetheilt, 16. Sept. 1830 Lieut., 15. April 1836 zur Kasern-Verwaltung in Lodi transf., diente aber daselbst nur kurze Zeit.

Pavicss Johann, geb. zu Reka in der Warasdiner-Militär-Grenze 9. April 1799, (eingetr. 29. Jänner), † 18. Juli 1816 in der Akademie.

Pechár Emerich, geb. zu Rovische in der Militär-Grenze 5. März 1800, (eingetr. 21. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Mayer-Inf. Nr. 45, diente später bei EH. Leopold-Inf. Nr. 53 und † als Hptm. dieses Regimentes im Jahre 1842.

Perle Franz, geb. zu Josefstadt in Böhmen, 17. Nov. 1800, (eingetr. 12. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Eszterházy-Inf. Nr. 32, 25. Febr. 1825 Lieut., 24. März 1831 Oblt., 21. Jänner 1835 Kapitainlieut. und trat 31. Jänner 1836 als Ober-Kommissär zur Lombardischen Grenz-Wache.

Pögler Josef, geb. zu Wien 28. Jänner 1799, (eingetr. 11. Febr.), wurde 17. März 1817 bei der Hof-Kriegs-Buchhaltung angestellt.

Poppovich Thomas, geb. zu Kufstein 26. Okt. 1799 in Tirol, (eingetr. 26. Sept.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19 und quitt. 15. Mai 1824.

Prohaska Mathias, geb. zu Gaja in Mähren 19. Dez. 1799, (eingetr. 30. Okt.), wurde 27. Dez. 1819 k. k. Kadet bei Gyulai-Inf. Nr. 21, 16. Nov. 1824 Fähnr., 24. März 1830 Lieut., 12. Febr. 1834 Oblt., 14. April 1843 Kapitainlieut., 17. August 1845 Hptm., 14. Dez. 1851 als Major pens., † 1. März 1859 zu Wien.

Prucker Franz, geb. zu Laibach 19. Okt. 1799, (eingetr. 23. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 k. k. Kadet bei Beaulieu-Inf. Nr. 58 und diente später als Fähnr. bei Württemberg-Inf. Nr. 40 bis zum Jahre 1825.

Pruschack Anton, geb. zu Schlan in Böhmen 24. Juli 1798, (eingetr. 25. Okt.), † 23. Juli 1816 in der Akademie.

Radochay Paul, geb. zu Cvittovic 26. Dez. 1798, (eingetr. 21. März), wurde 1. Okt. 1818 k. k. Kadet bei Duka-Inf. Nr. 39, und † 31. Juli 1820 zu Mailand.

Raphašlis Johann v., geb. zu Bunić 25. Okt. 1798, (eingetr. 1. März), wurde 1. Okt. 1818 Kadet bei Nugent-Inf. Nr. 30, 1. Mai 1823 Fähnr., 16. Juni 1830 Lieut., 17. Juli 1832 Oblt., 1. Sept. 1840 Kapitainlieut., 15. Juni 1844 Hptm., 15. Febr. 1847 pens., 1. August 1848 reactivirt und zu EH. Karl-Inf. Nr. 3 eingetheilt, 1. März 1850 zu Nugent-Inf. Nr. 30 transf., 15. Nov. 1850 definitiv pens. † 7. Juli 1852 zu Agram.

Reisz Josef, geb. zu Tyrnau 31. Mai 1798, (eingetr. 27. Jänner), wurde 17. März 1817 bei der Hof-Kriegs-Buchhaltung angestellt.

Rerrich Ferdinand, geb. zu Prachatic in Böhmen 7. Nov. 1799, (eingetr. 21. Okt.), wurde 9. Jänner 1817 als Gemeiner zu Gyulai-Inf. Nr. 21 eingetheilt und ist seither verschollen.

Ressel Herrman, geb. zu Jaroslau in Galizien 10. Juli 1800, (eingetr. 16. Jänner), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Maszuchelli-Inf.

Digitized by Google

Nr. 10, 22. Sept. 1823 Lieut., 16. Juli 1829 Oblt., † 10. August 1830.

Riebel von Festertreu Karl, geb. zu Csik-Szent - Tamás in Siebenbürgen 15. Okt. 1799, (eingetr. 28. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Max Josef-Inf. Nr. 31, in welchem Regimente er 17. Jänner 1824 zum Lieut., 1. April 1831 zum Oblt., 1. Juni 1838 zum Kapitainlieut., 1. Juni 1839 zum Hptm., 19. April 1847 zum Major, 6. Juni 1850 zum Obstlt. vorrückte und während des Friedens mit Erfolg zur Heranbildung der Kadeten und Unteroffiziere des Regiments verwendet wurde. Beim Ausbruche der Revolution in Siebenbürgen war er als Major mit einem selbstständigen Truppen-Kommando im Burzenlande betraut, wo er 25. Nov. 1848 im Vereine mit den Kolonnen des Obersten Stutterheim das Gefecht bei Arrapatak mitmachte. Am 5. Dez. 1848 leitete er selbstständig das Gefecht bei Honigberg gegeu einen überlegenen Feind und verhinderte durch seine imponirende Haltung die Insurgenten, einen Versuch auf das damals nur mit schwachen Reserven besetzte Kronstadt auszuführen. Für seine Leistungen im Burzenthale wurde er öffentlich belobt und erhielt in der Folge 5. August 1849 den österreichischen eisernen Kron - Orden. In der Schlacht bei Gálfalva 16. Jänner 1849 wurde er zur Flankendeckung des Armee-Korps verwendet. Bei Hermannstadt 21. Jänner kommandirte er am rechten Flügel in Hammersdorf eine aus allen Waffengattungen zusammengesetzte Kolonne und wusste durch zweckmässige Vorkehrungen den Feind vor einem Angriffe auf diesem schwächsten Punkte der Schlachtlinie abzuhalten. Zu dem glänzenden Siege bei Salzburg 4. Febr. trug er wesentlich bei, indem er in der Nacht eine Umgehung des feindlichen linken Flügels bewirkte. Der Feind entwickelte zwar eine bedeutende Uebermacht an Infanterie und Geschützen gegen diese ihn bedrohenden Abtheilungen, so, dass sie zu wanken anfingen. Riebel stellte sich aber in diesem Augenblicke an die Spitze einer Abtheilung des Regiments Bianchi, ordnete einen allgemeinen Sturm an, der von den übrigen Kolonnen abgenommen wurde und warf den Feind entschieden zurück. Bei Piski 9. Febr. stand er in der Reserve-Brigade und deckte nach derselben den Rückzug der Armee. Eine rühmlichst ausgezeichnete That vollbrachte Riebel nach dem Rückzuge in der Wallachei 8. Mai, wo er von Orsova aus mit seinem schwachen Bataillon detachirt, von einer feindlichen Uebermacht von 2 Bataillonen, 1 Division Kavallerie und 6 Geschützen angegriffen wurde und sich ehrenvoll mit nahmhaften Verlusten durchschlug und so das Bataillon, welches während des Gefechtes wiederholt zur Waffenstreckung aufgefordert wurde, den kaiserlichen Streitkräften erhielt. Der Korps-Kommandant FML. Malkovsky sprach ihm für diese tapfere Haltung öffentlich seine Anerkennung aus. Im Jahre 1850 organisirte Riebel das 8. Gendarmerie-Regiment in Siebenbürgen, bei welchem er 11. Nov. 1852 Oberst und Regiments-Kommandant wurde, trat 6. Juni 1855 in den Ruhestand und lebt in Ofen.

Riekert Karl, geb. zu Stanislau 3. Febr. 1799, (eingetr. 1. April), wurde 1. Okt. 1818 Fähnr. bei Gyulai - Inf. Nr. 21, 1. Mai 1823 Lieut., 15. Nov. 1824 pens.

Rogovsky von Kornitz Karl Freih., geb. zu Hermannstadt 23. Mai 1801, (eingetr. 27. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 k. k. Kadet bei Mazzuchelli - Inf. Nr. 10, 22. Sept. 1823 Fähnr., 1. August 1830 Lieut., 16. Juli 1831 Oblt., 15. Jänner 1837 pens., 7. Dez. 1848 reaktivirt und bei der Stabs - Inf. der 3. Armee eingetheilt, 1. Febr. 1849 Kommandant des Boten - Korps dieser Armee, 8. März 1849 Kapitainlieut., 25. Okt. 1849 Hptm. 1. Kl., 4. August 1850 zum 2. Grenz - Reg. transf., 31. Jänner 1852 pensionirt. Rogowsky hat die Feldzüge 1848 und 1849 mitgemacht und für seine tapferen Leistungen vor dem Feinde 31. Jänner 1850 das Militär-Verdienst-Kreuz und 17. Febr. 1850 den kais. russischen St. Annen-Orden 3. Klasse mit den Schwertern erhalten. Später in die Milit.-Kanzlei-Branche eingetheilt, trat Rogovsky 1. Okt. 1859 in den Pensionsstand wieder zurück und erhielt 7. März 1862 den Majors-Charakter. Er lebt zu Waidhofen an der Ybbs.

Routte Johann, geb. zu Hermannstadt 19. März 1800, (eingetr. 21. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Gyulai - Inf. Nr. 21, 1. Jänner 1824 Lieut., 15. Nov. 1829 pens., † 20. Juli 1831 zu Jaroměř.

Schey Josef, geb. zu Prag 1798, (eingetr. 19. Jänner), wurde 1. Okt. 1818 als k. k. Kadet zu Colloredo - Inf. Nr. 33 ausgemustert, diente später beim 31. Linien - Inf.- und 14. Grenz - Reg., endlich bis zum Jahre 1848 als Platz-Hptm. zu Peterwardein.

Schmidt Franz, geb. zu Prag 20. Febr. 1799, (eingetr. 8. Febr.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Kaunitz-Inf. Nr. 20, 15. März 1821 Lieut. bei O'Reilly - Chev. - Leg. Nr. 8, 1825 Oblt., 1828 Rittmeister, 1844 als Major pens. Ein Major Franz Schmidt ist 12. März 1861 zu Pressburg verstorben und dürfte mit dem in Rede stehenden ehemaligen Zöglinge der Wiener-Neustädter Akademie identisch sein.

Schönfelder Franz, geb. zu Prag 28. Jänner 1799, (eingetr. 7. Jänner), wurde 1. Okt. 1818 als k. k. Kadet zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 ausgemustert, später zum Kupferstecher-Eleven beim Militär-Geographen-Institut zu Mailand übersetzt und war daselbst bis zum Jahre 1844 Kupferstecher 2. Klasse.

Schröckinger Heinrich, geb. zu Graz 13. Sept. 1800, (eingetr. 16. Okt.), wurde 1. Okt. 1818 Fähnr. bei Lusignan-Inf. Nr. 16, rückte daselbst bis zum Oblt. vor und † als solcher im Jahre 1834.

Sellern von Aspang Franz Graf, geb. zu Olmütz 23. März 1796, (eingetr. 17. Okt.), trat 1. Dez. 1813 aus der Militär-Erziehung.

Digitized by Google

Singer Johann, geb. zu Zolkiew 26. Okt. 1800, (eingetr. 16. Sept.), † auf Urlaub bei seinen Angehörigen 6. August 1814.

Sommière du Chesne Bernhard, geb. zu Neuburg an der Donau in Baiern 10. August 1795, (eingetr. 27. Okt.), wurde 4. Okt. 1816 als Kadet zu Splényi-Inf. Nr. 51 ausgemustert, 1. Juli 1817 zu St. Julien-Inf. Nr. 61 transf. und 31. Okt. 1824 mit Abschied entlassen.

Steinach Heinrich Graf, geb. zu Graz 9. Jänner 1801, (eingetr. 19. Okt.) wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17 und † als Lieut. dieses Regiments im Jahre 1828.

Stonick Edler von Eulingsberg Alois, geb. zu Pesenbach 12. Febr. 1798, (eingetr. 14. Jänner), wurde 31. Okt. 1817 Fähnr. bei Greth-Inf. Nr. 23, avanzirte daselbst bis zum Hptm., diente später als Platz-Hptm. zu Pest, trat im Jahre 1858 in den Ruhestand und lebt zu Hainburg.

Störk Karl Freih., geb. zu Jungbunzlau in Böhmen 30. Juli 1799, (eingetr. 8. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 k. k. Kadet bei Marschall-Inf. Nr. 18, 19. Okt. 1824 Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 60, 6. Nov. 1830 Lieut., 1. April 1832 Oblt., 16. Juli 1841 Kapitainlieut., 6. April 1844 Hptm., 16. Dez. 1850 als Maj. pens., lebt zu Wien.

Teuchert Karl, geb. zu Hradisch in Mähren 9. Juni 1800, (eingetr. 1. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 als Fähnr. zu Albert Gyulai-Inf. Nr. 21 ausgemustert, wo er es 1. Jänner 1824 zum Lieut., 16. Okt. 1829 zum Oblt., 8. Okt. 1834 zum Kapitainlieut., 1. August 1838 zum Hptm., 24. Nov. 1845 zum Maj., 16. April 1849 zum Obstlt., 31. August 1849 endlich zum Obersten und Regiments-Kommandanten brachte. Er machte im Jahre 1821 den Feldzug nach Neapel mit, leistete in den Subaltern-Chargen mehrere Jahre als Bataillons- und Inhabers-Adjutant entsprechende Dienste, war als Hptm. Militär-Kommando-Adjutant in Mailand und erhielt im Jahre 1844 als Major das Kommando des 3. Bataillons, mit welchem er 1848 die Belagerung von Wien mitmachte und hiebei verwundet wurde. Im Jahre 1849 übernahm Teuchert, als der Oberst und Oberstlieutenant des Regiments bei Novara tödtlich verwundet wurden, das Regiments-Kommando in Italien und erwarb sich bei der Einnahme von Livorno den grossherzogl. toskanischen Josefs-Orden. Als Oberstlieutenant machte er nach der Besitznahme von Florenz durch das 5. Armee-Korps den Streifzug gegen Garibaldi in das Römische mit, wofür ihm das Kommandeurkreuz des päpstlichen St. Gregor-Ordens zu Theil wurde. Am 31. Okt. 1853 traf Teuchert die Beförderung zum GM. und Stadt-Kommandanten in Mailand. Beim Ausbruche des Krieges im Jahre 1859 erhielt er die Mission, die eiserne Krone und die sonstigen Reichs-Kleinodien von Monza nach Verona zu überführen, wurde 28. Juni 1859 FML. und Besatzungs-Truppen-Divisionär in Verona, trat 30. August 1859 in den Ruhestand und lebt zu Wien. Teuchert besitzt auch den kaiserlich russischen St. Annen-Orden.

Trukenpolz Sebastian, geb. zu Braunau 16. Febr. 1799, (eingetr. 6. Febr.), wurde 1. Okt. 1818 k. k. Kadet bei Reuss-Greitz-Inf. Nr. 18, diente später, inzwischen bis zum Kapitainlieut. vorgerückt, bei Trapp-Inf. Nr. 25 und † im Jahre 1837.

Veith Ignaz, geb. zu Grulich in Böhmen 21. Juni 1799, (eingetr. 12. Jänner), wurde 1. Okt. 1818 Fähnr. bei Zach-Inf. Nr. 15, 16. Mai 1823 Lieut., 21. Juli 1831 Oblt., 1. Mai 1836 Kapitainlieut., 1. August 1839 Hptm., 10. März 1849 Maj., machte im Jahre 1848 die Strassenkämpfe in Wien mit, trat 1. Nov. 1849 in Pension und ist seit 27. Juli 1857 ad latus des Invalidenhaus-Kommandanten zu Prag.

Weber Thadäus, geb. zu Krems 24. Okt. 1799, (eingetr. 17. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 als Fähnr. zu EH. Karl-Inf. Nr. 3. ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Oblt. bis zum Jahre 1840.

Weydenhaus Albert, geb. zu Weiblingen 22. Dez. 1799, (eingetr. 29. Okt.), trat 15. März 1815 aus der Militär-Erziehung.

Zeidler Johann, geb. zu Cherso bei Venedig 26. Mai 1799, (eingetr. 3. Nov.), wurde 15. März 1816 wegen minderer physischer Eignung für den Kriegsdienst mit einer Pension jährlicher 150 fl. aus der Militär-Erziehung entlassen.

1812.

Aros Alexander, geb. zu Wien 18. Juni 1801, (eingetr. 29. August), trat 18. Sept. 1813 aus der Militär-Erziehung.

Baillet von Latour Josef Graf, geb. zu Raab 26. Juni 1801, (eingetr. 3. April) wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Hiller-Inf. Nr. 2, 1. Jänner 1829 Lieut., 15. Juni 1829 pens., † 11. Jänner 1857 zu Raab.

Ballans Johann, geb. zu Weltrus in Böhmen 1. Jänner 1801 (eingetr. 25. Okt.), † 9. Nov. 1816 in der Akademie.

Berger Josef Edler v., geb. zu Csanálos in Ungarn 18. März 1801, (eingetr. 18. Nov.), wurde 22. Okt. 1820 als Fähnr. zum Inf.-Reg. König Wilhelm der Niederlande Nr. 26 ausgemustert. Er kam 15. Jänner 1823 als Lieut. zum Kürassier-Reg. Grossfürst Konstantin Nr. 8, in welchem er es in der Rangstour 1. Mai 1830 zum Oblt., 1. Jänner 1833 zum Sec.-Rittmeister, 1. Febr. 1840 zum Prem.-Rittmeister, 7. Nov. 1846 zum Major, 10. August 1848 zum Obstlt., 10. April 1849 aber zum Obersten brachte und an den Feldzügen 1848 und 1849 in Ungarn Theil nahm. Am 22. Juli 1851 q. t. zum Uhlanen-Reg. EH. Ferdinand Maximilian Nr. 8 über-

Digitized by Google

setzt, avancirte Berger 30. Oktb. 1858 zum GM., am 10. April 1859 zum FML., kommandirte im Feldzuge d. J. eine Division im 8. Armee-Korps und erwarb sich für sein Verhalten bei Melegnano (8. Juni) das Ritterkreuz des Leopold-Ordens, für seine Leistungen bei Solferino (24. Juni) aber den eisernen Kronen-Orden 2. Klasse. Er trat am 1. Dez. 1859 in den Ruhestand und wurde 12. Jänner 1860 2. Inhaber des 64. Infanterie-Regiments. Er lebt zu Penzing bei Wien.

Bertony Franz, geb. zu Stockerau 14. Mai 1801, (eingetr. 6. Dez.) wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei König der Niederlande-Inf. Nr. 26, diente später bei dem Militär-Polizei-Wach-Korps und war 1845 Oblt.

Biegler Franz, geb. zu Verőcze in Ungarn 17. Okt. 1801, (eingetr. 27. Okt.), wurde 24. Febr. 1820 Kadet bei Wacquant-Inf. Nr. 62, 12. Jänner 1830 Fähnr., 1. Okt. 1831 Lieut., 16. Febr. 1839 Oblt., 10. Okt. 1847 Kapitainlieut., 16. Okt. 1848 Hptm. und lebt gegenwärtig in Pension zu Linz.

Binder Wilhelm, geb. zu Furth 2. Febr. 1801, (eingetr. 4. Nov.), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei Froon-Inf. Nr. 54 und quitt. später.

Blasius Johann, geb. zu Prossnitz in Mähren 10. August 1800, (eingetr. 18. Okt.), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei Nassau-Inf. Nr. 29, 1. Febr. 1824 Lieut., 1. Mai 1827 zum 1. Garnisons-Bataillon transf., 16. Juni 1828 pens. und † im Jahre 1831.

Böheim von Heidensinn Ludwig, geb. zu Venedig 11. April 1802, (eingetr. 5. Dez.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 1. Sept. 1828 Lieut., 1. März 1833 Obl., 1. August 1839 Kapitainlieut., 1. Juni 1841 Hptm., 1. August 1848 Major bei dem auf Kriegsdauer errichteten 2. steirischen Schützen-Bataillon, an dessen Spitze er sich in Italien das Militär-Verdienstkreuz erwarb. Er kam 21. April 1850 als Obstlt. zum 6. Jäger-Bataillon, wurde 5. März 1853 Oberst, 24. April 1859 GM. und Besatzungs-Truppen-Brigadier in Temesvár, 1. Mai 1865 in den wohlverdienten Ruhestand versetzt, 3. Juni d. J. aber als Lokal-Truppen-Brigadier in Pressburg wieder angestellt und trat 8. Sept. 1866 definitiv in den Ruhestand zurück. Er lebt zu Pressburg.

Bolfras von Ahnenburg August, geb. zu Makowa in Galizien 14. Juli 1801, (eingetr. 1. Dez.), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei Argenteau-Inf. Nr. 35, 10. August 1828 Lieut. 1. Juli 1831 Oblt., 16. Okt. 1839 Kapitainlieut., 1. Jänner 1841 Hptm., 30. August 1848 Major, 20. März 1851 Obstlt., 23. Mai 1854 Oberst., 17. Mai 1855 pens. und lebt zu Baden.

Buday Karl, geb. zu Saros-Patak in Ungarn 20. Sept. 1801, (eingetr. 4. Dez.), wurde 20. Mai 1819 Kadet bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, 25. August 1821 ins Tyrnauer-Invalidenhaus transf., † daselbst 11. Juli 1837.

Busock Josef, geb. zu Wien 28. Juli 1800, (eingetr. 21. Okt.), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei Froon-Inf. Nr. 54, 1. August 1828 Lieut., † 10. März 1830 zu Prag.

Cordemanns Josef, geb. zu Cirknitz in Krain 27. März 1801, (eingetr. 31. Okt.) wurde 15. April 1817 als Kadet zu Bianchi-Inf. Nr. 63 ausgemustert und 12. März 1821 mit Abschied entlassen.

Cordon Damian Freiherr, geb. 18. Okt. 1802, (eingetr. 11. April), trat 19. Mai 1813 aus der Militär-Erziehung.

Förstel Franz Karl, geb. zu Stockerau 30. Jänner 1801 (eingetr. 19. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Prohaska-Inf. Nr. 38, 1. Okt. 1829 Lieut., 25. Juli 1832 Oblt., 1. Juni 1839 Kapitainlieut., 1. Nov. 1840 Hptm., 15. Dez. 1842 pens., † 31. Juli 1858 zu Mantua.

Funk Karl, geb. zu Ilöxter 24. Juni 1800, (eingetr. 31. Okt.), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 21, 16. Nov. 1824 Lieut., 1. Okt. 1830 Oblt., 15. Jänner 1838 Kapitainlieut., 1. Nov. 1839 Hptm., 15. Juni 1845 zeitlich pens., 1. März 1849 zu Khevenhüller-Inf. Nr. 35 wieder eingetheilt, trat 1. August d. J. definitiv in den Ruhestand und lebt zu Teplitz in Böhmen. Er hat den Feldzug im Jahre 1821 in Neapel und 1831 die Expedition ins Römische mitgemacht.

Gergacz Franz, geb. zu Warasdin 18. Nov. 1800, (eingetr. 19. Okt.), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 21, diente später beim Warasdiner Creutzer und beim Oguliner Grenz-Inf.-Reg., trat 1848 als Hptm. in den Ruhestand und lebt zu Jezerana in der Militär-Grenze.

Groesser Josef, geb. zu Neustadt in Mähren 25. Febr. 1801, (eingetr. 29. Okt.), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei Zach-Inf. Nr. 15, 12. April 1824 Lieut., 16. Febr. 1828 zu Strauch-Inf. Nr. 24 transf., 16. Mai 1830 Oblt., 16. Febr. 1833 Kapitainlieut., 1. August 1835 Hptm., 1. Dez. 1843 pens., lebt zu Wien. Er war in den Subaltern-Chargen als Adjutant, als Lehrer in der Regiments-Kadeten-Schule, dann 1829 bis 1832 als Kommandant des Regiments-Erziehungshauses zur vollen Zufriedenheit verwendet.

Guretzky Franz Freih., geb. zu Jaroslau in Galizien 2. August 1800, (eingetr. 20. Okt.), † 18. August 1815 in der Akademie.

Hahne von Waffentreu Karl, geb. zu Wiener-Neustadt 16. Okt. 1800, (eingetr. 9. Dez.), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei Kutschera-Inf. Nr. 28, 16. Jänner 1823 Lieut., 18. Mai 1830 Oblt., 1. Dez. 1833 Kapitainlieut., 1. Mai 1835 Hptm., 31. Okt. 1838 pens. und † 1. Mai 1861 zu Przemysl.

Hopfern von Aichelburg Ferdinand, geb. zu Tokay 6. Mai 1802, (eingetr. 29. Okt.), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 1. April 1824 Lieut., 15. März 1831 Oblt., 16. Dez. 1835 Kapitainlieut., 8. Dez. 1837 Hptm., 3. März 1848 Major, 10. Okt. 1849 Obstlt. und trat 19. August 1853 als Oberst in den Ruhestand. Er lebt zu Teplitz in Böhmen.

Kemenovich Lukas, geb. zu Orlovac in der Militär-Grenze 22. Sept. 1800, (eingetr. 19.

Digitized by Google

mit, wurde 15. Sept. 1830 Oblt. und kam im Jahre 1834 in die Präsidial-Kanzlei Radetzky's, wo er durch 9 Jahre zur vollen Zufriedenheit verwendet wurde und 1. Febr. 1835 zum Kapitainlieut. beim 2. Inf.-Reg., 1. Nov. d. J. aber zum Hptm. beim 21. Inf.-Reg. avanzirte. Am 29. Sept. 1843 wurde er Major und Korps-Adjutant beim 2. italienischen Armee - Korps, 1. Jänner 1847 General - Kommando - Adjutant in Galizien und 11. Juni d. J. Obstlt. in seiner Anstellung, in welcher er unter den schwierigsten Verhältnissen, besonders während der Jahre 1848 und 1849, mit aufopfernder Thätigkeit seinem Chef bei Tag und Nacht zur Seite stand und wesentlich zur Erhaltung der Ruhe und Ordnung im Lande beitrug. Am Tage des Bombardements von Lemberg wendete er durch sein rasches und muthvolles Einschreiten von der Stadt die grösste Gefahr ab und wurde für dieses entschlossene Benehmen, so wie für seine bei jeder Gelegenheit bewiesene, thätige, muthvolle und aufopfernde Hingebung durch die Verleihung des eisernen Kron - Ordens ausgezeichnet und überdies 2. Jänner 1849 ausser der Tour zum Oberst in seiner Anstellung befördert. Am 3. Mai d. J. zum Kommandanten des Inf.-Reg. Haugwitz Nr. 38 ernannt, war Ruckstuhl unter dem GdC. Gorczkowski bei der Verfolgung der Freischaaren Garibaldi's, dann bei der Blokade und Einnahme von Venedig thätig. Am 12. Juni 1850 wurde er GM., im Dez. d. J. bei der Organisirung der Gendarmerie ad latus des General-Gendarmerie-Inspektors FML. Kempen, im Juni 1852 Militär-Distrikts-Kommandant zu Pressburg, im April 1855 Chef der 3. Sektion beim 1. Armee - Kommando zu Wien, im März 1856 Brigadier beim 8. Armee-Korps, Festungs-Kommandant zu Ancona und Leiter des Ausnahmszustandes in den Marken und Provinzen Perugia, Urbino und Pesaro; am 29. Mai 1858 FML. und war während des Feldzuges 1859 Militär-Sektions-Chef beim damaligen General-Gouvernement des lombardisch - venetianischen Königreichs und ad latus des Stellvertreters des kommandirenden Generalen. Am 3. Nov. 1859 erbat sich Ruckstuhl zur Wiederherstellung seiner zerrütteten Gesundheit die Versetzung in den Ruhestand; wurde 28. Juni 1861 zum Festungs-Kommandanten von Komorn ernannt, musste aber schon nach 2 Wochen in den Ruhestand zurücktreten und konnte erst 29. Jänner 1865 vollkommen hergestellt, die Wiederanstellung beim Landes-General-Kommando in Wien annehmen, welches er vom 15. Sept. 1866 angefangen bis zu seiner 11. Okt. 1866 erfolgten Ernennung zum Stellvertreter des Präsidenten beim Wiener Landes-Militär-Gerichte selbstständig führte. Ruckstuhl wurde 4. Sept. 1865 zum wirkl. geh. Rathe, 5. Jänner 1866 zum 2. Inhaber des 2. Inf.-Reg. ernannt, mit ah. Entschliessung vom 31. Dez. 1866 in Anerkennung der verdienstlichen Leistungen beim General-Kommando in Wien während der Kriegs - Epoche des Jahres 1866 durch die Verleihung des eisernen Kronen-Ordens 2. Klasse mit der Kriegs-Dekoration der 3. Klasse ausgezeichnet und 8. April 1867 statutenmässig in den Freiherrnstand erhoben. Schon früher hat derselbe bei verschiedenen Gelegenheiten und zwar im März 1839 das Ritterkreuz des päpstlichen St. Gregor-Ordens, im Juli 1846 den kais. russischen St. Stanislaus-Orden 2. Klasse, im Okt. 1849 den kais. russischen St. Annen-Orden 2. Klasse, im Mai 1852 den kais. russischen St. Stanislaus-Orden 1. Klasse, im März 1857 den Christus - Orden und das Grosskreuz des päpstlichen St. Gregor-, endlich im Mai 1867 das Grosskreuz des königl. sächsischen Albrechts-Ordens erhalten und war seit Juni 1855 Ehrenbürger der königl. Freistadt Pressburg. Er † 10. Juni 1869 zu Wien.

Rünagel Karl Josef, geb. zu Bamberg in Baiern 9. März 1800, (eingetr. 2. Nov.), wurde 27. Sept. 1829 Fähnr. bei Reuss - Plauen - Inf. Nr. 17, 1824 Lieut., 1831 Oblt., 1838 Kapitainlieut., 1839 Hptm., 1842 pens., † 15. Juli 1869 in Laibach.

Schlleny Wenzel, geb. zu Jungbunzlau 22. Okt. 1800, (eingetr. 19. Okt.), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei Mazzuchelli - Inf. Nr. 10, 1. Dez. 1823 Lieut., 16. März 1831 Oblt. und † 18. Juli 1831.

Schlechta von Wschehrd Vincenz Freih., geb. zu Braunau in Ober-Oesterreich 22. Nov. 1801, (eingetr. 27. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 Lieut. beim 8. Jäger-Bataillon, 1. August 1828 Oblt. beim 6. Jäger - Bataillon, 20. Juli 1830 zum GQSt. transf., 6. Sept. 1832 Kapitainlieut. beim Pionnier-Korps, 12. Juli 1834 Hptm., 20. April 1846 Major, 2. Dez. 1848 Obstlt., 6. April 1849 Oberst, kommandirte in der 2. Hälfte des ungarischen Feldzuges das Pionnier-Korps und erwarb sich durch seine zweckmässigen Einleitungen und technischen Dispositionen, sowie auch durch persönliche Tapferkeit den eisernen Kronen - Orden 3. Klasse. Am 26. Nov. 1850 zum GM. befördert, war Schlechta Brigadier im 2., später im 4. Armee - Korps, trat 1. März 1859 als FML. in den Ruhestand und lebt zu Przemysl in Galizien. Schlechta besitzt auch das Ritterkreuz des königl. schwedischen Schwert-Ordens.

Schmidt Johann, geb. zu Mezöhegyes in Ungarn 25. Juni 1801, (eingetr. 25. Okt.), wurde 14. März 1817 als Regiments - Kadet zu Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2 ausgemustert und diente in diesem Regimente bis zum Jahre 1830.

Schmidt von Eisenegg Josef, geb. zu Braunau in Ober - Oesterreich 29. Dez. 1800, (eingetr. 23. Okt.), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei Mazzuchelli - Inf. Nr. 10, 3. Febr. 1825 Lieut., 16. Mai 1828 zu Strauch - Inf. Nr. 24 transf., 1. April 1831 Oblt., 1. August 1835 Kapitainlieut., 7. Dez. 1839 Hptm., 15. August 1845 pens., 1. Juli 1848 reaktivirt, 1. Mai 1857 in den Pensionsstand rückversetzt und lebt zu Kolomea. Schmidt hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn mitgemacht.

Digitized by Google

Simon Johann, geb. zu Vöcklabruck 6. Febr. 1802, (eingetr. 1. Okt.), † 25. April 1820 in der Akademie.

Ugylhinacz Ferdinand v., geb. zu Novigrad in Kroatien 2. August 1800, (eingetr. 19. Okt.), wurde 17. Nov. 1820 Kadet bei Hiller-Inf. Nr. 53 1. Mai 1829 Fähnr., 15. Juni 1829 zum Gradiskaner Grenz-Reg. Nr. 8 transf., 1. Mai 1831 Lieut., 1. Sept. 1833 Oblt., 24. August 1844 Kapitainlieut., 16. Okt. 1845 Hptm., 1. Jänner 1849 Major, 15. Juni 1849 pens., lebt zu Belovár.

Vischer Konrad, geb. zu Csik-Szereda 14. April 1801, (eingetr. 26. Okt.), wurde 15. April 1817 als Regiments-Kadet zu Benjowski-Inf. Nr. 31 ausgemustert und diente als solcher bis zum Jahre 1818.

Weisersheimb Franz Graf, geb. zu Graz 16. April 1800, (eingetr. 15. Juni) wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Vogelsang-Inf. Nr. 47, 1. April 1821 Lieut. bei Toskana-Inf. Nr. 7, 1. Juni 1829 Oblt. beim 3. Jäger-Bataillon, 15. April 1831 Kapitainlieut. bei Vetter-Inf. Nr. 18, 2. Jänner 1832 Hptm., 2. Jänner 1836 k. k. Kämmerer, 4. August 1841 Major bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 1. März 1848 pens., † 13. März 1868.

Wuestheff Peter Paul Freih., geb. zu Friedberg im Württembergschen 30. Juli 1800, (eingetr. 19. Okt.) wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 23. März 1821 Lieut. bei Vincent-Chev.-Leg. Nr. 4, 1. Dez. 1826 Oblt., 1. August 1835 Sec.-Rittmeister, 16. Juli 1839 Prem.-Rittmeister, 9. April 1847 Major, 5. August 1849 Obstl. hat die Feldzüge 1821 gegen Neapel, 1848 und 1849 in Ober-Italien mitgemacht, trat 24. Juni 1851 in den Ruhestand, und lebt zu Graz.

1813.

Ambroschitz Anton, geb. 15. Juni 1801, (eingetr. 14. Okt.), trat 10. Okt. 1817 aus der Militär-Erziehung.

Baichetta Dionisius v., geb. zu Rovische in der Warasdiner Militär-Grenze 10. Jänner 1802, (eingetr. 22. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17, 1. April 1830 Lieut., 16. Juli 1832 Oblt., 1. Mai 1841 Kapitainlieut., 1. Okt. 1844 Hptm., 15. Mai 1849 pens. Baichetta hat die Feldzüge im Jahre 1848 und 1849 in Italien mitgemacht und war während des Feldzuges im Jahre 1859 vom 31. Mai bis Ende Okt. bei den Hülfs-Aemtern des Armee-General-Kommando's der operirenden 1. Armee, dann bei den Platz-Kommanden zu Venedig und Chioggia verwendet.

Barabo Franz, geb. zu Marburg 28. Juli 1801, (eingetr. 17. Nov.), wurde 29. Okt. 1822 k. k. Kadet bei Radivojevich-Inf. Nr. 48, 13. Dez. 1830 Fähnr., 21. Mai 1832 Lieut., 15. Juni 1840 pensionirt.

Bartsch von Bartschfeld Ludwig, geb. zu Venedig 26. April 1802, (eingetr. 23. Okt.), wurde 21. Jänner 1821 von seinen Eltern aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen.

Bastendorf Anton, geb. zu Prag 3. Sept. 1801, (eingetr. 19. August), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Wellington-Inf. Nr. 42 und † als solcher im Jahre 1824.

Boleslawsky de Leontidee von Ritterstein Leopold Ritter, geb. zu Nimburg in Böhmen 13. Mai 1801, (eingetr. 24. August), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei Reuss-Greitz-Inf. Nr. 18, 1. Sept. 1828 Lieut., 1. August 1831 Oblt., 5. Juni 1834 pensionirt.

Bosio Karl v., geb. zu Wien 26. Juli 1801, (eingetr. 26. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Wilhelm König von Niederlande-Inf. Nr. 26, 1. Juli 1829 Lieut., 1. Nov. 1832 Oblt., 1. August 1841 Kapitainlieut., 1. Juli 1842 Hptm., 3. März 1849 Maj., 27. August 1852 pens., 21. Mai 1854 Platz-Kommandant in Verona und † daselbst 13. Juni 1856.

Boszanacz Stefan, geb. zu Glogovnica in Kroatien 28. Jänner 1802, (eingetr. 22. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Lusignan-Inf. Nr. 16, diente später beim 3., 4. und 11. Grenz-Regimente und ist als Maj. des letztgenannten Regiments 18. März 1849 zu Kostainica gestorben.

Brabbee Wilhelm, geb. zu Wien 7. Jänner 1802, (eingetr. 30. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 als Fähnr. zu Prohaska-Inf. Nr. 38 ausgemustert, 1. Juni 1829 Lieut., 7. Juni 1832 Oblt., 16. Jänner 1839 Kapitainlieut., 1. Sept. 1840 Hptm., 30. Nov. 1842 pens., bald darauf aber im Kriegs-Archiv wieder angestellt, trat im Jahre 1855 als Major in den Ruhestand und † 17. Jänner 1862 zu Wien. Brabbee hat sich durch längere Zeit mit literarischen Arbeiten beschäftigt und war auch Mitarbeiter des von Dr. Hirtenfeld herausgegebenen, leider nicht beendeten „*Oesterreichischen Militär-Konversations-Lexikons.*“

Callot Karl Freih., geb. zu Olmütz 16. Mai 1802, (eingetr. 25. Okt.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 60 und quittirte später.

Clemens Franz, geb. zu Boskowic in Böhmen 24. März 1802, (eingetr. 21. Okt.), wurde 24. Febr. 1820 als Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 56 ausgemustert, 31. Jänner 1822 zu Nugent-Inf. Nr. 30 transf. und 1. Okt. 1828 mit Abschied entlassen.

De Brüoq Franz, geb. zu Palma in Italien 29. April 1801, (eingetr. 20. August), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei EH. Rudolf-Inf. Nr. 14. 16. August 1823 Lieut, 15. März 1831 Oblt., 1. Juni 1837 Kapitainlieut., 16. Mai 1838 Hptm., 31. Juli 1842 pens., † 25. Juni 1852 zu Linz.

Digitized by Google

Ditsch Friedrich, geb. zu Frain 22. Mai 1802, (eingetr. 30. Okt.), trat 6. Okt. 1816 aus der Militär-Erziehung.

Dossen Johann, geb. zu Udbina in der Militär-Grenze 11. Febr. 1802, (eingetr. 22. Okt.), wurde 19. Okt. 1822 als k. k. Kadet zu Württemberg-Inf. Nr. 40 ausgemustert, diente daselbst zuletzt als Lieut. bis zum Jahre 1836 und starb als solcher im Ruhestande am 21. April 1858 zu Mashaluk in der Militär-Grenze.

Ehlert Ludwig, geb. zu Padua 18. Mai 1802, (eingetr. 23. Okt.), wurde 4. März 1820 Kadet bei Bianchi-Inf. Nr. 63, 3. Mai 1831 Fähnr. 11. Mai 1831 Lieut., 30. April 1838 pens.

Ehrenfeld Franz, geb. zu Ingolstadt 22. Nov. 1800, (eingetr. 10. Febr.), trat 5. April 1820 aus der Militär-Erziehung.

Fässel Eduard, geb. zu Prossnitz in Mähren 11. März 1802, (eingetr. 15. Okt.), † 9. Sept. 1814 in der Akademie.

Galler Karl Graf, geb. zu Graz 12. März 1796, (eingetr. 25. Nov.), wurde 16. Sept. 1813 Fähnr. bei Würzburg-Inf. Nr. 7, 5. Jänner 1814 Lieut. bei Merveldt-Uhlanen Nr. 1, 11. Okt. 1823 Oblt., 16. Okt. 1825 Kapitainlieut. bei Klopstein-Inf. Nr. 47, im Jahre 1828 zu Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19 transf., im Jahre 1831 Hauptm. und diente als solcher bis zum Jahre 1837.

Glatter Franz, geb. zu Wolfsberg in Kärnten 22. Jänner 1802, (eingetr. 16. Okt), wurde 12. Okt. 1821 als Fähnr. zu Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17 ausgemustert und 31. August 1828 pensionirt.

Guggenberger Ignatz Martin, geb. zu Jägerndorf in Schlesien 23. Febr. 1800, (eingetr. 1. Dez.), wurde am 22. Okt. 1820 als Lieut. zum Kaiser-Jäger-Reg. ausgemustert. Im Jahre 1831 avanzirte Guggenberger zum Oblt., 1834 zum Kapitainlieut., kam 1837 in das Inf.-Reg. EH. Ludwig Nr. 8 und rückte 1838 zum Hptm. 1. Klasse vor. In demselben Jahre zog ihm ein Sturz auf den Kopf, den er bei einer Reise erlitt, ein nervöses Kopf- und Augenleiden zu; er kam als Lehrer in die Neustädter Militär-Akademie, seine Kränklichkeit hinderte ihn jedoch, mit gewohnter Thätigkeit in dieser Sphäre zu wirken und er trat daher 1841 in den Ruhestand. Im Jahre 1849 organisirte Guggenberger das Landes-Aufgebot in Steiermark in der Stärke von 6000 Mann und entwickelte später eine besonders erfolgreiche Thätigkeit als Präses der zu Graz zur Hintanhaltung der Typhus-Epidemie aufgestellten Sanitäts-Kommission. Er † zu Mödling bei Wien am 6. Nov. 1861. Sein ganzes Leben war literarischer und praktischer Thätigkeit gewidmet, wovon seine nachbenannten im Drucke erschienenen Schriften und Werke das schönste Zeugniss geben, und zwar: „*der Bauernwagen als Sänfte, oder die möglichst schmerzensfreie Fortschaffung der Kranken, insbesondere der Verwundeten, vom Schlachtfelde mittelst der neu erfundenen Hebelschwingungen*“ (Innsbruck 1832, mit 3 Tafeln, 12°, 2. Auflage, ebd. 1835, mit 4 Tafeln, gr. 8°); — „*der Felddienst der drei verbundenen Waffen: Infanterie, Kavallerie und Artillerie, für Offiziere der k. k. österreichischen Armee*“, 1. Band. (2. Auflage Wien 1834, Heubner, mit Tabellen und Plänen, 12°); — „*das Infanterie-Bataillon auf Kriegsdauer, oder Gedanken über die einfachste und schnellste Ausbildung eines neuerrichteten Infanterie-Bataillons für Dienst und Kampf*“ (ebd. 1837, mit 6 Kupfertafeln, gr. 12°); — „*Neues Transport-System zur leichten Ueberwindung der Hindernisse und Schwierigkeiten an Eisenbahnen, Strassen und Wegen und bei Beschiffung der Flüsse*“, 1. Abth. (als Manuskript gedruckt. 2 unv. Abdr. Graz 1845, mit Abbild., gr. 8°). Ausser diesen selbstständig veröffentlichten Werken erschienen mehrere militärische Aufsätze in Zeitschriften und zwar in der „*Oesterreichischen Militär-Zeitschrift*“: „*Etwas über leichte Truppen*“ (1829); — „*Militärische Spaziergänge*“ (1841, Dez.-Heft); — „*Befehl und Aufführung*“ (1842, Okt.-Heft), und in der „*Darmstädter-Militär-Zeitung*“ (1843, 7. Heft); — „*Etwas über Soldaten-Bildung*“ (1843, 7 Heft); — „*Ueber Schonung der Streitkraft*“, (1845, 10. Heft); — in der „*Darmstädter allgemeinen Militär-Zeitung*“: „*Militär-Transport auf Eisenbahnen*“ (1846, Nr. 56—60); — im „*Soldatenfreund*“ und in dessen Fortsetzung der „*Militär-Zeitung*“: „*Eine wirksame Donauflotte*“ (1849); — „*Manöver. Thema*“ (Oesterr. Soldatenfreund VI. Jahrg. 1853, Nr. 91, 92, 93); — „*Wanderbibliotheken*“ (ebd. VII. Jahrg. 1854, Nr. 38); — „*Schlachten und Belagerungen: Schlacht an der Alma; der Tag von Inkermann; der Kampf um Sebastopol*“ (Militär-Zeitung VIII. Jahrg. 1855); — „*Recensionen über Weldens Krieg in Italien 1813 und 1814; Weldens Episoden: Aus meinem Leben; Pönitz's Militär-Briefe eines Verstorbenen*“; u. m. a.; — ferner erschienen in verschiedenen wissenschaftlichen Organen, aber auch in Sonderabdrücken folgende Schriften: „*Studien nach der Natur. I. Am Wasser*“ (Wien 1855, Gerold, gr. 8°, 24 S.); „*Studien nach der Natur. Ueberschwemmungen und deren Verhütung*“. (Wien 1856, J. G. Heubner, 1. Heft, 8°, 27 S.); — „*das Wassergebiet des Wienflusses. Eine hydrologische Skizze*“ (Wien, Auer, 10. Heft): — „*Ueber eine praktisch bequeme geographische Masseinheit als genauer Theilwerth der geographischen Meile, was der französische Meter nicht ist*“ (ebd. 1859, Auer, kl. 4°); — „*Thalsohlenbildung am Leopoldsteiner See bei Eisenerz in Steiermark*“; — „*Ueber Wasser- und Luftstauungen*“; (die letzten vier Vorträge wurden von Guggenberger in der geographischen Gesellschaft 1858—1860 gehalten und sind auch in den Schriften derselben abgedruckt); — „*Vereinfachte Höhen-Tiefendarstellung ohne und mit Illustration für Karten und Pläne jeder Art und jedes Massstabes*“ (ebd. 4°), diesen Vortrag hielt Guggenberger in einer der Versammlungen der geologischen Reichsanstalt. Neben dieser literarischen Thätigkeit widmete Guggenberger, seit seinem Austritte aus der Aktivität verschiedenen mitunter grossartigen Bestrebun-

Digitized by Google

gen seine unausgesetzte Thätigkeit, als den *„Verbesserungen in der Heizung und Trocknung* (1851); *einer allgemeinen anwendbaren Herstellung der Strassen und Wege durch Pressung; einer billigen Flussregulirung durch das Wasser selbst; der Herstellung des Eisenbahn-Oberbaues ohne Holz; einer billigen Eisenanwendung auf Brücken-, Schiff- und Häuserbau* (1852); *einer verbesserten Benützung der Gasflamme zur verstärkten und schattenlosen Beleuchtung des unter dem Lichtträger befindlichen Raumes*" (1855) — und in letzterer Zeit *„einer neuen Lüftung (Ventilation) ohne alle Zugluft im Aufenthaltsraume der Menschen und Thiere. Anwendbar für die grösten und kleinsten Räume, auch im Wagen und auf Schiffen und zur Austrocknung feuchter Oertlichkeiten*". Alle diese Ideen erörterte Guggenberger in einzelnen Druckschriften. Er war Mitglied der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien und widmete als solches besondere Aufmerksamkeit der Wienfluss-Regulirung.

Gumpert Josef v., geb. zu Wien 20. April 1802, (eingetr. 29. Okt.), wurde 2. Nov. 1820 als Regiments-Kadet zu EH. Karl - Inf. Nr. 3 ausgemustert und scheint bald darauf den Militär-Dienst verlassen zu haben, nachdem derselbe seither in keinem Schematismus mehr erscheint und dessen fernere militärische Laufbahn auch sonst nirgends erhoben werden kann.

Guretzky Ludwig Freih., geb. zu Krakau 6. Juni 1803, (eingetr. 18. Dez.), wurde 20. Okt. 1822 als Fähnr. zu Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17 ausgemustert und † 15. Jänner 1824.

Heinrich Franz Edler v., geb. zu Schönberg in Mähren 31. März 1802, (eingetr. 27. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Liechtenstein-Inf. Nr. 12, 1. Sept. 1829 Lieut., 20. August 1831 Oblt. und in dieser Charge durch längere Zeit als Divisions-Adjutant beim FML. Reisinger in Mailand zur vollen Zufriedenheit verwendet. Mit 31. Juli 1840 in den zeitlichen Ruhestand versetzt, wurde Heinrich 12. Okt. d. J. als Assistent des Bau-Leiters Adam Clark beim Baue der Pest-Ofner Ketten-Brücke provisorisch, im März 1842 aber definitiv angestellt und quittirte aus dieser Veranlassung seine Charge ohne Beibehalt des Militär-Charakters. Am 10. Okt. 1848 wurde er über Ansuchen des damaligen kommandirenden Generals k. k. FML. Johann Freiherrn Hrabovsky von Hrabova von Seite der Direktion des Ketten-Brücken-Baues beurlaubt und dem Genie-Direktor k. k. Major Adamich zur Leitung der Befestigungs-Arbeiten von Ofen zugetheilt, 4. Nov. 1848 aber vom damaligen ungarischen Kriegs-Minister im Einvernehmen mit FML. Hrabovsky zum Hptm. im Genie-Korps ernannt und dem Genie-Direktor in Komorn k. k. Maj. Török zur Dienstleistung zugewiesen. (Diese Ernennung wurde im „Közlöny" Nr. 152 vom 9. Nov. 1848 publizirt.) In dieser Charge nahm Heinrich im Jahre 1849 unter Klapka an der Vertheidigung der Festung Komorn vom Jänner d. J. angefangen bis zu der im Okt. d. J. erfolgten Kapitulation Theil, leitete selbstständig die Befestigungs-Arbeiten am rechten Donau-Ufer und wurde nach seiner 9. Juli 1849 erfolgten Beförderung zum Major auch mit der Führung der General-Stabs-Geschäfte des Truppen-Korps am rechten Donau-Ufer betraut. Am 16. Sept. d. J. traf ihn die Ernennung zum Obstlt. und zum Genie-Direktor von Komorn, in welcher Eigenschaft er nach zu Stande gekommener Kapitulation die Geschäfte an den damaligen k. k. Genie-Major Konrad übergab. Im Jahre 1850 treffen wir Heinrich wieder mit technischen Arbeiten unter seinem früheren Chef Adam Clark beschäftigt, namentlich mit Strom-Sondirungen und andern Vorarbeiten für den Hafen-Bau bei Neu-Pest. Im Februar 1851 kam er als bauführender Ingenieur zu den Festungs-Bauten in Komorn, im Juli 1854 als Ingenieur-Assistent zum Baue der Bruck-Raaber Eisenbahn-Linie und im Jahre 1855 bei der Uebernahme dieser Bahn-Linie durch die k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft in die Dienste derselben, wo er sich noch gegenwärtig und zwar bei der Bahn-Erhaltungs-Abtheilung in Pest befindet.

Herold Anton, geb. zu Eger in Böhmen 9. Dez. 1801, (eingetr. 25. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei EH. Rudolf - Inf. Nr. 14, 1. Febr. 1830 Lieut., 16. März 1832 Oblt., 16. Okt. 1839 Kapitainlieut., 16. März 1841 Hptm., 21. Dez. 1842 zeitlich pens., 1. Juli 1848 reaktivirt und beim 14. Inf.-Reg. wieder eingetheilt, 31. Mai 1857 als Maj. definitiv pens., lebt zu Wien.

Hermann von Sonnenberg Josef, geb. zu Lemberg 4. August 1801, (eingetr. 5. Nov.), wurde 20. Mai 1819 Kadet bei Gyulai-Inf. Nr. 60, 16. August 1824 zu EH. Ludwig - Inf. Nr. 8 transf., 1. Juni 1821 k. k. Kadet, 28. Mai 1853 als Real - Invalid ins Invalidenhaus in Prag eingetheilt und ist daselbst verstorben.

Hoffer Josef, geb. zu Wien 8. Okt. 1803, (eingetr. 29. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Radivojevich - Inf. Nr. 48, 20. Dez. 1828 Lieut., 31. Dez. 1830 zum 3. Garnisons-Bataillon transf. und † im Jahre 1831.

Hohlbach Wilhelm, geb. zu Padua 12. April 1802, (eingetr. 16. Okt.), wurde 20. Mai 1819 Kadet bei Baden-Inf. Nr. 59, 20. August 1827 mit Abschied entlassen.

Höss Josef, geb. zu Linz 8. März 1803, (eingetr. 31. Mai), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Hessen - Homburg - Inf. Nr. 19, 16. Febr. 1827 zu EH. Rudolf - Inf. Nr. 14 transf., 20. März 1830 Lieut., 16. Juni 1832 Oblt., 16. Jänner 1840 Kapitainlieut., 16. April 1841 Hptm., 30. März 1849 Maj., 24. Juni 1851 pens. und † 16. August 1856 zu Linz.

Hunyady de Kéthely Franz de Paula Josef (Mathäus, Gabriel, Lambert) Graf, geb. zu Gumpendorf 17. Sept. 1803, (eingetr. 19. Nov.), trat schon 30. April 1814 aus der Militär-Erziehung. Derselbe ist gegenwärtig k. k. Kämmerer und Mitglied der königl. ungarischen Magnaten-Tafel.

Digitized by Google

Hunyady de Kéthely Josef (Johann von Nepomuk, Franz de Paula, Anton, Sigismund, Meirad, Ottmar) Reichsgraf, Bruder des Vorigen, geb. zu Wien 13. Jänner 1801, (eingetr. 19. Nov.), trat schon 30. April 1814 aus der Militär-Erziehung und lebt noch gegenwärtig auf seinen Gütern in Ungarn. Er ist k. k. Kämmerer und Mitglied der königl. ungarischen Magnaten-Tafel.

Kappler Jakob, geb. zu Laibach 28. Juli 1801, (eingetr. 10. Okt.), wurde 10. Sept. 1820 als Regiments-Kadet zu Baiern-Inf. Nr. 31 ausgemustert.

Kellner von Köllenstein Friedrich Markus Freih., Sohn des in den Adelstand mit dem Prädikate von Köllenstein erhobenen Hauptmannes Christof Kellner, geb. zu Theresienstadt 4. Juni 1801, (eingetr. 27. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 als Lieut. in das 9. Jäger-Bataillon eingetheilt. In demselben rückte er 16. Sept. 1830 zum Oblt., 1. Juni 1835 zum Kapitainlieut. vor und kam im Jahre 1838 als Hptm. zum 6. Jäger-Bataillon. Von da 17. Okt. 1842 zum Major bei Wimpffen-Inf. Nr. 13 befördert, wurde Kellner General-Kommando-Adjutant in Wien und 3. Okt. 1845 Obstlt. in dieser Anstellung. Seine wichtige und zweckentsprechende Thätigkeit in dieser Verwendung verschaffte ihm im Mai 1846 die Ernennung zum Militär-Referenten im Staats-Rathe, wo er 14. Okt. 1846 zum Obersten vorrückte und bis zur Auflösung des Staats-Rathes im Mai 1848 verblieb. Im Nov. 1848 wurde Kellner Militär-Referent im Kriegs-Ministerium und verblieb in dieser Anstellung bis zu seiner 8. April 1849 erfolgten Ernennung zum GM. und Stellvertreter des Kriegs-Ministers. Er hatte inzwischen die Belagerung und Einnahme Wiens, dann die Gefechte beim Einmarsche in Ungarn bei Bruck und Prellenkirchen mitgemacht, wozu er sich freiwillig von Wien aus begab. Mit ah. Handschreiben vom 27. Mai 1849 zum zweiten General-Adjutanten des Kaisers ernannt, wurde er 9. Nov. 1853 FML., machte im Feldzuge 1849 die Affaire bei Raab 28. Juni und die Schlacht bei Komorn 2. Juli, im Feldzuge 1859 aber die Schlacht bei Solferino an der Seite Sr. Majestät des Kaisers mit und erwarb sich schon im Feldzuge 1849 das Militär-Verdienst-Kreuz. Von seinen wiederholten diplomatischen Sendungen sei jener zu Ende des Jahres 1852 nach Dalmatien gedacht, um die Verwicklungen in Montenegro zu einer entsprechenden Lösung zu bringen. Nachdem er dieselbe glücklich durchgeführt, wurde er 8. April 1853 mit dem Kommandeurkreuze des Leopold-Ordens ausgezeichnet und den Statuten desselben gemäss noch im Juni d. J. in den Freiherrnstand erhoben. Am 24. April 1854 erhielt er die geh. Raths-Würde, 8. Mai 1857 die Inhabers-Stelle des Infanterie-Regiments Nr. 41. Am 20. Okt. 1859 wurde Kellner unter Verleihung des eisernen Kronen-Ordens 1. Klasse von dem bekleideten Posten eines General-Adjutanten enthoben und zum Oblt. der 1. Arcieren-Leibgarde ernannt, trat 1. Jänner 1867 in den Ruhestand und lebt zu Wien. An ausländischen Dekorationen besitzt Kellner das Grosskreuz 2. Klasse des kais. russischen Wladimir-Ordens, das Ritterkreuz 1. Klasse des kais. russischen St. Annen-Ordens in Brillanten, den St. Stanislaus-Orden 2. Klasse mit der Krone, das Ritterkreuz 1. Klasse des königl. preussischen rothen Adler-Ordens, die Grosskreuze des königl. sizilianischen Januarius-, des königl. bairischen St. Michael-, des sächsischen Albrecht-, des päpstlichen St. Gregor-, des grossherzogl. toskanischen St. Josefs- und des grossherzogl. hessischen Ordens Philipp des Grossmüthigen, endlich das Kommandeurkreuz 1. Kl. des herzogl. anhaltischen Haus-Ordens und das Ritterkreuz 1. Klasse des herzogl. parma'schen Constantin-St. Georgs-Ordens.

Kintzl Leopold, geb. zu Brünn 9. Juli 1802, (eingetr. 4. Nov.), wurde 12. Okt. 1821 als Lieut. zum 12. Jäger-Bataillon ausgemustert, wo er 15. März 1832 zum Oblt. vorrückte. Er wurde durch längere Zeit (vom Dez. 1828 bis Sept. 1839) als Lehrer der mathematischen und militärischen Fächer in der Olmützer Kadeten-Kompagnie verwendet, avanzirte 16. April 1836 zum Kapitainlieut. bei Söldenhofen-Inf. Nr. 23, 16. Nov. 1839 zum Hptm., kam als solcher 1. Jänner 1845 in die Wiener-Neustädter Militär-Akademie und hielt hierselbst mit vielem Eifer und Erfolg die Vorträge über angewandte Taktik und Militär-Geographie. In dieser seiner Stellung wurde er 28. Nov. 1845 Major beim Inf.-Reg. Nr. 26, 10. Juli 1849 Obstlt., kam 23. Juli 1851 als 2. Oberst zu Wocher-Inf. Nr. 25 und übernahm später das Regiments-Kommando. Am 2. Okt. 1858 zum GM. befördert, machte Kintzl als solcher den Feldzug 1859 in Italien mit und erhielt in Anerkennung besonders tapferer Leistungen in der Schlacht bei Magenta (4. Juni 1859) das Militär-Verdienst-Kreuz (Armee-Befehl vom 27. Juni 1859). Am 26. Dez. 1859 wurde Kintzl Festungs-Kommandant in Arad, trat 6. August 1863 in den wohlverdienten Ruhestand und lebt zu Wien. Mehrere literarische Arbeiten flossen aus seiner Feder, insbesondere zeichnen sich seine „*Militärische Betrachtungen*" aus, in welchen die militärischen Bildungs- und Erziehungs-Grundsätze mit Sachkenntniss und Gediegenheit abgehandelt werden.

Knezich Josef, geb. zu Belovár 22. Nov. 1802, (eingetr. 22. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Lieut. beim Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., avanzirte daselbst bis zum Hptm. und † als solcher im Jahre 1848.

Kolbe Johann, geb. zu Braunau 15. August 1802, (eingetr. 4. Nov.), wurde 12. Okt. 1821 als Fähnr. zu Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17 ausgemustert, quitt. im Jahre 1831 und ist seit 1833 Mitbesitzer der Schafwoll- und Baumwoll-Spinnerei in Theresienthal bei Gmunden.

Köllö Peter, geb. zu Alfalo in Siebenbürgen 23. Febr. 1802, (eingetr. 2. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Strauch-Inf. Nr. 24, 16. Mai 1829 Lieut., 1. August 1831 Oblt., 1. April 1838 Kapitainlieut., 1. Sept. 1840 Hptm.,

Digitized by Google

19. Juli 1848 Major, 15. Sept. 1853 Obstlt., 1. Mai 1856 pens., erhielt 29. Juni 1858 den Oberstens-Charakter ad honores und † 26. Juli 1862 zu Erlau. Köllö hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn mitgemacht und ward 5. Febr. 1849 mit dem herzogl. parma'schen Konstantin St. Georgs-Ordens dekorirt.

Kronberg Karl v., geb. zu Wien 8. März 1802, (eingetr. 8. März), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei Nassau-Inf. Nr. 29, 16. April 1824 Lieut., 16. Juli 1831 Oblt., 1. April 1839 Kapitainlieut., 15. Dez. 1859 pens.

Le Claire Alexander v., geb. zu Kaaden in Böhmen 9. Nov. 1802, (eingetr. 28. Okt.), wurde 19. Okt. 1822 Fähnr. bei Palombini - Inf. Nr. 36, 16. Dez. 1829 Lieut., 1. März 1832 Oblt., 16 Febr. 1840 Kapitainlieut., 1. Febr. 1842 Hptm., 30. Juni 1846 pens.

Lennié Peter, geb. zu Perlasz 28. Dez. 1801, (eingetr. 27. Okt), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Nugent Inf. Nr. 30, 16. April 1829 Lieut., 1. Nov. 1831 Oblt., 16. August 1838 Kapitainlieut., 16. Febr. 1842 Hptm. und trat 1. Nov. 1844 in den Ruhestand. Am 1. Nov. 1848 zum Romanen-Banater 13. Grenz-Reg. eingetheilt, machte Lennić den Feldzug d. J. und jenen des folgenden Jahres in Ungarn mit, trat 1. Mai 1849 wieder in den Pensions-Stand zurück und erhielt in demselben den Majors-Charakter. Er lebt zu Pancsowa.

Mayer Edler von **Starkenthurm** Karl, geb. zu Botzen 23. April 1802, (eingetr. 23. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Greth-Inf. Nr. 23, 1. Okt. 1830 Lieut., 1. Mai 1834 Oblt., 16. August 1841 Kapitainlieut., 24. August 1843 Hptm., 15. Sept. 1845 pens.

Mayers Wenzel, geb. zu Peterwardein 23. Mai 1802, (eingetr. 23. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, 1. Mai 1829 Lieut., 16. Mai 1831 Oblt., 1. April 1840 Kapitainlieut., 16. Mai 1843 Hptm., 15. Febr. 1845 pens., kam 1. Nov. 1846 in das Invalidenhaus nach Wien und † daselbst 12. Jänner 1849.

Michalka Franz, geb. zu Heinrichsgrün in Böhmen 12. Jänner 1803, (eingetr. 30. Okt.), wurde 24. Febr. 1820 als Regiments-Kadet zu Fr[illegible]-Inf. Nr. 54 eingetheilt, 1. Febr. 1821 k. k. Kadet, 31. August 1833 in's Prager Invalidenhaus transf. und † bald darauf.

Pakos Georg, geb. zu St. Georgen in der Militär-Grenze 11. Jänner 1802, (eingetr. 7. Dez.), wurde 30. Jänner 1820 als Kadet zu St. Julien-Inf. Nr. 61 ausgemustert und 25. Jänner 1825 mit Abschied entlassen.

Palitschek von Palmforet Anton, geb. zu Graz 15. Mai 1802, (eingetr. 30. Okt.), wurde 22. Okt. 1820 als Fähnr. zu Splényi-Inf. Nr. 51 ausgemustert und nahm an dem Feldzuge im Jahre 1821 in Neapel Antheil; ward dann 27. April 1825 Lieut., 1. Juli 1831 Oblt., 1. Dez. 1836 Kapitainlieut., 8. Juli 1837 zu Sivkovich-Inf. Nr. 41 transf., 1. Juli 1841 Hptm., 31. Jänner 1844 zeitlich pens. Im Jahre 1848 stellte sich Palitschek zur Disposition bei der Armee und wurde im Haupt-Quartier verwendet; er machte den Feldzug im Süd-Korps Siebenbürgens, den Rückzug in die Walachei und den abermaligen Einbruch in das Land mit und erhielt für seine ausserordentlichen Leistungen das Militär-Verdienstkreuz und den Majors-Charakter, trat nach dem Feldzuge in den Ruhestand zurück, wurde 5. März 1853 Militär-Kommandant zu Carlopago, 26. Juli 1855 Platz-Kommandant in Fiume, 5. Mai 1856 Insel- und Festungs-Kommandant in Lissa, trat 1. März 1859 definitiv in Pension und † 10. Jänner 1870 zu Baden bei Wien.

Pecchio von Weitenfeld Vincenz, geb. zu Wotitz in Böhmen 12. Juli 1801, (eingetr. 17. Nov.), wurde 8. Mai 1821 als Regiments-Kadet zu De Vaux-Inf. Nr. 25 ausgemustert und diente in diesem Regimente bis zum Jahre 1823.

Posch Wilhelm, geb. zu Theresienstadt 13. Jänner 1803, (eingetr. 30. Nov.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Bellegarde-Inf. Nr. 44 und quitt. 31. August 1830.

Prosch Josef, geb. zu Gran 19. März 1803, (eingetr. 25. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Geppert-Inf. Nr. 43, 1. Nov. 1829 Lieut., 15. März 1831 Oblt., 1. April 1839 Kapitainlieut., 3. August 1841 Hptm., 15. Juli 1848 pens., 1. März 1849 bei Prinz Leopold beider Sicilien-Inf. Nr. 22 eingetheilt, 15. Jänner 1850 pens., 15. Mai 1851 provisorischer Kasern-Verwalter in Görz, 1. März 1857 Gebäude-Inspektions-Offizier bei der Genie-Direktion in Mailand, 1. August 1859 zur Genie-Direktion nach Zara transf., 1. Okt. 1862 als Maj. pens. und † zu Görz 24. August 1864.

Rauber von Plankenstein Josef Freih., geb. zu Akosfalva in Siebenbürgen 12. Juni 1800, (eingetr. 21. Jänner), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei De Vaux-Inf. Nr. 25, 1824 Lieut., 1830 Oblt., 1837 Kapitainlieut. Er war einige Zeit Brigade-Adjutant und durch 8 Jahre beim GQSt. und der Militär-Aufnahme verwendet. Im Jahre 1821 machte er den Feldzug nach Neapel mit und rettete durch seine Geistesgegenwart 1822 die Besatzung und die Bewohner des Kastells Elmo. Aus Versehen hatte nämlich die Artillerie eine Allarm-Stange ober einem in den Souterrains befindlichen Pulver-Magazine errichtet, in welche bei einem heftigen Sturme in der Nacht vom 15. auf den 16. Okt. der Blitz einschlug und sie entzündete. Fähnrich Rauber, mit den Räumlichkeiten genau bekannt, sah die Gefahr, eilte mit einigen Zimmerleuten zu der vom brennenden Pech tropfenden Allarm-Stange, warf sie in den 24 Klafter tiefen Graben und verhütete dadurch, dass das nur wenig geschützte Pulver-Magazin in die Luft sprang. Beim Ausbruch der Revolution im Jahre 1848 war Rauber beim Grenadier-Bataillon in Prag und erwarb sich durch die im Barrikaden-Kampf bethätigte Unerschrockenheit das Militär-Verdienstkreuz. Im August 1848 wurde er Major und stand 1849 mit seinem Bataillon durch 2 Monate bis zur Uebergabe der Festung (4.

Digitized by Google

Okt.) vor Komorn. Im Jahre 1852 wurde er Obstlt., 1854 Oberst im 11. Inf.-Reg. und Stadt-Kommandant in Frankfurt, 1858 Kommandant des 13. Inf.-Reg., 1859 GM., trat noch in demselben Jahre in den Ruhestand und lebt zu Laibach.

Redange von Titteisberg Karl, geb. zu Klosterneuburg 14. Nov. 1801, (eingetr. 30. Okt.), wurde 27. Nov. 1820 als Regiments-Kadet zu Colloredo-Inf. Nr. 57 ausgemustert, im Jahre 1832 Fähnr., 1834 Lieut., 1848 Oblt., 1850 Hptm., 1858 pens., lebt zu Neu-Lerchenfeld bei Wien.

Ripperda Franz Freih., geb. zu Lemberg 2. Juli 1801, (eingetr. 24. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Strauch-Inf. Nr. 24, 16. Mai 1829 Lieut., 4. August 1831 Oblt., 1. Okt. 1838 Kapitainlieut., 16. Okt. 1839 zu Wasa-Inf. Nr. 60 transf., 1. März 1841 Hptm., 28. Febr. 1843 pens. Beim Ausbruche des Feldzuges in Ungarn stellte er sich wieder zur Verfügung und zeichnete sich durch Muth und Tapferkeit namentlich beim Angriffe auf Iglo 3. Febr. 1849 aus, wofür ihm das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil wurde. Zum Major befördert, versah Ripperda nach dem Kriege die Stelle eines Platz-Kommandanten in Szegedin, trat 1851 definitiv in den Ruhestand und † zu Leutschau 2. August 1859.

Rotter Rudolph, geb. zu Trasmauer in Nieder-Oesterreich 13. Juli 1801, (eingetr. 27. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1. Mai 1829 Lieut., 1. August 1831 Oblt., 1. Febr. 1838 Kapitainlieut., 16. August 1839 Hptm., 1. Dez. 1841 zum Feld-Jäger-Bataillon Nr. 5 transf., 21. Sept. 1841 Major beim Jäg.-Bataillon Nr. 8, 6. August 1849 Obstlt., 26. Nov. 1850 Oberst, 15. April 1857 als GM. pens. und † 24. April 1866 zu Wien. Rotter hat die Feldzüge 1848 und 1849 mitgemacht und ist 21. Jänner 1850 mit dem Militär-Verdienst-Kreuz, 30. Mai 1858 mit dem kais. russischen St. Annen-Orden 2. Klasse, 30. Sept. 1853 endlich mit dem königl. preussischen rothen Adler-Orden 2. Klasse ausgezeichnet worden.

Rubessa von Mastenwald Johann, geb. zu Venedig 31. Dez. 1802, (eingetr. 30. Okt.), wurde 19. Okt. 1822 als k. k. Kadet zum Inf.-Reg. Freih. von Mayer Nr. 45 ausgemustert. Er avancirte 1. Juli 1830 zum Fähnr., 1. April 1831 zum Lieut., 26. März 1836 zum Oblt. und † 1. Okt. 1838 zu Zara.

Schickh Franz Edler v., geb. zu Graz 12. Sept. 1802, (eingetr. 31. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 1. April 1831 Oblt. und quitt. 15. Okt. 1838.

Schiltz Adalbert, geb. zu Acs in Ungarn 2. Mai 1801, (eingetr. 22. Dez.), trat 14. März 1820 aus der Militär-Erziehung.

Szabo Ferdinand, geb. zu Kezdi-Vásarhely in Siebenbürgen 26. Juli 1800, (eingetr. 11. Jänner), wurde 22. Okt. 1820 als Fähnr. zu Froon-Inf. Nr. 54 ausgemustert und † 2. Febr. 1828 zu Neuhaus.

Szlakovich Friedrich, geb. zu Grosswardein 27. Sept. 1801, (eingetr. 4. Okt.), wurde 11. Okt. 1821 wegen physischer Nichteignung für die Militärdienste mit einer Pension jährlicher 150 Gulden aus der Akademie entlassen.

Varay Johann, geb. zu Borbánd in Siebenbürgen 4. März 1802, (eingetr. 8. Nov.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Mariassy-Inf. Nr. 37, und diente daselbst bis zum Jahre 1822.

Veith Josef, geb. zu Mähr.-Neustadt 24. Febr. 1802, (eingetr. 25. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 als Fähnr. zu Zach-Inf. Nr. 15 ausgemustert, und rückte daselbst bis zum Hptm. vor.

Walser Freih. v. Wendesheim Franz, geb. zu Wien 22. Juni 1801, (eingetr. 3. August), wurde 23. Okt. 1820 als Lieut. zum Kaiser-Jäger-Reg. ausgemustert und quitt. 26. Juli 1830.

Wirth Anton, geb. zu Pilsen 27. Okt. 1801, (eingetr. 14. Nov.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 30. Dez. 1828 Lieut., 16. Dez. 1831 Oblt., 13. Okt. 1838 Kapitainlieut., 1. Febr. 1842 zu Nugent-Inf. Nr. 30 transf., 16. August 1842 Hptm., 10. März 1849 Major und erhielt für seine Verdienste in der Schlacht bei Novara (23. März 1849) mit der ah. Entschliessung vom 1. Juli 1849 das Ritterkreuz des Leopold-Ordens. Am 6. Juli 1859 rückte Wirth zum Obstl., 27. Jänner 1852 zum Oberst bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 29. März 1859 zum GM. vor, trat 1. März 1866 als FML. in den Ruhestand und lebt zu Wien.

Wolf von Minenburg Johann, geb. zu Prag 8. Sept. 1801, (eingetr. 23. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 21, 16. Mai 1828 zum Banater Grenz-Reg. Nr. 13 transf., † 9. Okt. 1829.

Wüst Konrad, geb. zu Misliborzitz in Mähren 3. August 1801, (eingetr. 10. Dez.) wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei De Vaux-Inf. Nr. 25, 1. Dez. 1823 Lieut., quitt. 15. März 1830.

1814.

Anthon Johann von, geb. zu Lemberg 8. Dez. 1802, (eingetr. 19. Juni), wurde 19. Okt. 1822 Fähnr. bei Geppert-Inf. Nr. 43, 1. Dez. 1828 Lieut., 15. März 1837 Oblt., versah durch 10 Jahre Brigade-, Divisions- und Inhabers-Adjutanten-Dienste theils bei der Okkupations-Armee in Neapel, theils in Ober-Italien und in der Karlstädter Militär-Grenze. Im Jahre 1831 wurde er als Korps-Adjutant bei dem Invasions-Korps nach Parma, Modena und den Legationen verwendet, bei dieser Gelegenheit mit dem Ritterkreuze des päpstlichen St. Gre-

Digitized by Google

gor-Ordens dekorirt, und avanzirte 1. Okt. 1835 zum Kapitainlieut., 16. Mai 1838 zum Hptm., 15. Juli 1845 aber zum Major. Im Jahre 1848 zeichnete sich d'Anthon in der Schlacht bei Santa Lucia in hervorragender Weise aus, indem er ohne Befehl anfangs die Verbindung der Brigaden Gyulai und Strassoldo in einem gefährlichen Augenblicke herstellte, dann aber, als das 10. Jäger-Bataillon und das Bataillon EH. Sigismund Nr. 45 Santa Lucia gegen die Uebermacht des Feindes nicht mehr zu halten vermochten, seine ganze Kraft gegen diesen Ort wandte und den Feind durch wiederholte Stürme aus seiner Position vertrieb. Nebst der Beförderung zum Obstlt. (9. Mai 1848) wurde ihm für die Waffenthat später das Militär - Verdienst - Kreuz zu Theil. D'Anthon wohnte auch den nun folgenden Gefechten bei, machte den Feldzug in Piemont mit und wurde 19. Juni d. J. Oberst und Regiments-Kommandant. Seine geschwächte Gesundheit zwang ihn, den aktiven Dienst zu verlassen; er trat 26. Dez. 1851 in den Ruhestand und lebt zu Graz.

Bastenderf Karl, geb. zu Prag 3. Juni 1803, (eingetr. 20. Dez.), wurde 19. Okt. 1822 Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 16. August 1830 Lieut., 16. Nov. 1834 Oblt., 24. August 1843 Kapitainlieut., 1. April 1845 Hptm., 15. August 1847 pens., lebt zu Linz.

Becker Wilhelm, geb. zu Miglitz in Mähren 8. Nov. 1802, (eingetr. 21. Mai), wurde 20. Okt. 1822 Fähnr. bei Liechtenstein - Inf. Nr. 12, 16. Nov. 1829 Lieut., 1. Nov. 1831 Oblt., 31. Juli 1840 pens.

Bianchi Josef, geb. zu Borgo in Italien 5. Juni 1803, (eingetr. 22. Okt.), wurde 19. Okt. 1822 Fähnr. bei Toskana - Inf. Nr. 7, 13. Nov. 1830 Lieut., 1. Dez. 1832 Oblt., 1. Nov. 1840 Kapitainlieut., 23. Sept. 1843 Hptm., 15. Juli 1847 pens., † 14. August 1857 zu Sprec bei Trient.

Biegler Johann Melchior Josef, geb. zu Wicie in Galizien 10. Febr. 1803, (eingetr. 6. Juni), wurde 24. Febr. 1820 als Regiments-Kadet zu Wacquant - Inf. Nr. 62 ausgemustert, im Jahre 1830 Fähnr., 1832 Lieut., 1839 Oblt., 1847 Kapitainlieut., 1848 Hptm., trat im Jahre 1850 in den Ruhestand und lebt zu Graz.

Billek - August von Auenfels Karl Stanislaus Freih., geb. zu Padua 10. August 1803, (eingetr. 31 Mai), wurde 19. Okt. 1822 als Fähnr. zum Inf. - Reg. Duka Nr. 39 ausgemustert und kam 1827 zur Landes - Beschreibungs - Abtheilung des GQSt., wo er bei der Militär - Mappirung in Slavonien, der Lombardei und in Steiermark ersprießliche Dienste leistete. Am 1. Jänner 1829 wurde Billek-August Lieut. beim Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8, 1. Mai 1831 Oblt., 1833 Regiments - Adjutant, 16. Juli 1838 außertourlich Kapitainlieut., 1. Okt. 1838 zum Wallachisch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 13 transf. 1. Juli 1840 Hptm., 23. Mai 1845 Major beim Illirisch-Banater - Grenz - Reg. Nr. 18. Im Feldzuge des Jahres 1848 stand er mit demselben im Reserve - Korps des FZM. Nugent und zeichnete sich da im Mai auf dem Vorposten gegen Treviso aus. Als nämlich die Feinde mit 6000 Mann und 4 Geschützen einen Ausfall machten und die vereinzelten schwachen Posten der Mittel - Division zurückdrängten, gelang es dem Major Billek - August, die Zurückeilenden rückwärts der Häuser von Castrette in einigen Schottergruben zu sammeln und sich hier gegen ein überlegenes Kleingewehr- und Geschützfeuer so lange zu halten, bis Unterstützung ankam. Nun führte Billek-August seine Leute zum Sturme auf die vom Feinde stark besetzten Häuser von Castrette, brachte durch unaufhaltsames Vordringen von Haus zu Haus in des Feindes linker Flanke dessen Kolonne in Unordnung, die mit regelloser Flucht nach Treviso endete. Eine grosse Anzahl Gefangener, mehrere Fahnen, 1 Kanone, viel Gewehre und Bagage fielen dem Sieger in die Hände, welchem für diese glänzende Waffenthat der Orden der eisernen Krone 3. Klasse zu Theil wurde. Später machte er die beiden Angriffe auf Vicenza (20. und 23. Mai), in deren ersterem er verwundet ward, so wie 22. Juni das Gefecht von Rivoli mit. Im Okt. d. J. kam er zur Zernirung von Venedig, wo er das Regiment kommandirte. Am 17. April 1849 wurde er Obstlt. und Kommandant einer Brigade im serbischen Korps, wo er sich im April und Mai in den Affairen von Beodra, Melencze und Uzdin auszeichnete. Als die Vereinigung des Heeres mit der Süd - Armee erfolgt war, wirkte er noch in den Gefechten bei Kaacs (7. Juni) und Neusatz (12. Juni), bei der Vertheidigung von Tisza-Földvár (16. Juni und 14. Juli), bei dem Angriffe auf O-Becse (25. Juni) und endlich bei dem Gefechte von Villova (19. Juli) mit. Nach der Schlacht bei Temesvár war er bei der Verfolgung der Insurgenten bis Mehadia thätig. Am 6. Juli 1850 ward Billek-August Oberst und Kommandant des Ottočaner-Grenz-Reg. Nr. 2, 21. Dez. 1856 zeitlich, 25. April 1858 aber als GM. definitiv pens. und † 4. April 1869 zu Wien.

Bolchetta Peter, geb. zu Karlstadt 29. Juni 1802, (eingetr. 31. Mai), wurde 19. Okt. 1822 Fähnr. bei Lusignan - Inf. Nr. 16, 15. März 1831 Lieut. bei Prinz Leopold - Inf. Nr. 22, 1. Juli 1833 Oblt., 1. März 1842 Kapitainlieut., 1. Juli 1844 Hptm., 29. Febr. 1848 pens., lebt zu Ivanić in der Militär-Grenze.

Bonn Anton, geb. zu Jägerndorf in Schlesien 29. April 1802, (eingetr. 22. Nov.), wurde 20. Okt. 1822 Lieut. beim Kaiser - Jäger - Reg., 25. Juli 1832 Oblt., 1. Febr. 1839 Kapitainlieut., 16. Okt. 1840 Hptm., 6. März 1849 Maj., 3. Jänner 1851 pens. und † 31. Juli 1867 zu Linz. Bonn besass den Orden der eisernen Krone 3. Klasse.

Casper von Reichenau Josef, geb. zu Graz 25. März 1803, (eingetr. 10. Mai), wurde 12. Okt. 1821 als Fähnr. zu Wilhelm König der Niederlande - Inf. Nr. 26 ausgemustert und

Digitized by Google

diente später bei Kaiser-Inf. Nr. 1. Er war als Hptm. durch viele Jahre Kommandant der Mailänder Kadeten-Kompagnie und war nicht nur im Erziehungs-Geschäfte, sondern auch in wissenschaftlicher Beziehung sehr thätig. Im Jahre 1846 wurde er Platz-Major zu Como, avanzirte im Jahre 1848 zum Obstlt. in dieser Anstellung und erwarb sich für sein entschlossenes und umsichtiges Benehmen während der Revolutions-Zeit das Militär-Verdienstkreuz. Im Jahre 1849 kam Casper in gleicher Eigenschaft nach Mantua und † daselbst 8. Sept. 1857. Casper war auch Ritter des herzogl. parma'schen Konstantin St. Georgs-Ordens, Mitglied der geologischen Gesellschaft in Frankreich, korrespondirendes Mitglied der k. k. aretinischen Akademie für Künste und Wissenschaften und Ehrenbürger des Tiroler Distriktes Cortina d'Ampezzo.

Cellas Josef, geb. zu Wien 13. Febr. 1803, (eingetr. 9. Nov.), wurde 30. Jänner 1820 Kadet bei Deutschmeister - Inf. Nr. 4, 26. Mai 1829 mit Abschied entlassen.

D'Anthon siehe **Anthon** Johann.

Depretz Lambert, geb. 4. Dez. 1802, (eingetr. 21. Mai), wurde 24. März 1817 von seinen Angehörigen zurückgenommen.

Dits Ferdinand, geb. zu Lencze gorne in Galizien 31. Okt. 1802, (eingetr. 10. Juni), wurde 19. Okt. 1822 als vorzüglichster Zögling Lieut. bei Prohaska-Inf. Nr. 38, 15. März 1831 Oblt., 1. März 1837 Kapitainlieut. bei Prohaska-Inf. Nr. 7, 16. Okt. 1839 Hptm., 11. Febr. 1848 Maj., hat als solcher im Jahre 1848 die Einnahme Pontebas und die Zernirung Osoppos mitgemacht und trat 15. Jänner 1849 nach schwerer Erkrankung in den zeitlichen Ruhestand. Am 2. Dez. 1851 wurde Dits in der Montur-Branche wieder eingetheilt und 22. Juni 1852 zum Kommandanten des Kadeten - Instituts in Hainburg berufen, wo er bis zu seiner 1. Okt. 1865 erfolgten definitiven Pensionirung in wahrhaft väterlich wohlwollender Weise die Erziehung der ihm anvertrauten Jugend leitete und 25. Nov. 1853 zum Obstlt., 31. August 1862 aber zum Obersten vorrückte. Dits war früher durch 6 Jahre bei der trigonometrischen Triangulirung und im Calcul - Bureau unter GM. Fallon, 2 Jahre in der Lithographie des GQSt., 6 Jahre als Professor in der Wiener Neustädter Akademie, 6 Jahre als Kommandant der Grazer Kadetten-Kompagnie verwendet und hat sich in allen diesen Dienstleistungen die Zufriedenheit seiner Vorgesetzten erworben. Er ist seit 1. Sept. 1855 Ehrenbürger der Stadt Hainburg und lebt zu Ofen.

Essenko Kaspar, geb. zu Vösendorf in Nieder - Oesterreich 25. August 1802, (eingetr. 5. Juni), wurde 19. Okt. 1822 Fähnr. bei Prinz Leopold beider Sicilien - Inf. Nr. 22, 1. Mai 1830 Lieut., 24. Juli 1832 Oblt., 13. Juli 1841 Kapitainlieut., 1. Juli 1843 Hptm., 19. Nov. 1851 als Maj. pens., † 2. März 1856 zu St. Pölten.

Giessendorf Franz v., geb. zu Brünn 16. April 1802, (eingetr. 20. Mai), wurde 19. Okt. 1822 Fähnr. bei Nassau - Inf. Nr. 29, 1. März 1831 Lieut., 25. Juli 1832 Oblt., 25. Juli 1838 Kapitainlieut. bei EH. Rainer - Inf. Nr. 11, 16. Juli 1842 Hptm., 15. Juli 1846 pens. und † im Jahre 1849.

Götz Ludwig, geb. zu Wien 23. April 1799, (eingetr. 1. Nov.), wurde 1. Okt. 1818 Lieut beim Kaiser-Jäger-Reg. und † im Jahre 1824.

Graffen Ignaz Freih., geb. zu Losdorf in Nieder-Oesterreich 14. Nov. 1803, (eingetr. 10 Nov.), † 31. Mai 1815 in der Akademie.

Greupner Karl, geb. zu Wien 31. März 1802, (eingetr. 21. Mai), wurde 14. März 1820 Regiments-Kadet bei Baden-Inf. Nr. 59, 16. Juli 1823 k. k. Kadet, 1. August 1824 Fähnr., 31 August 1827 pensionirt.

Hartlieb Anton, geb. zu Wien 10. März 1802, (eingetr. 21. Mai), wurde 19. Okt. 1822 als Fähnr. zu Württemberg-Inf. Nr. 40 ausgemustert, im Jahre 1831 Lieut., starb als solcher im Jahre 1838.

Hermann Franz, geb. zu Gospić in der Militär-Grenze 2. Juli 1802, (eingetr. 14. Juni), † 10. August 1816 in der Akademie.

Hirsch Franz Arnold, geb. zu Lemberg 29. März 1803, (eingetr. 5. Juli), wurde 31. März 1820 Regiments-Kadet bei Kaiser-Inf. Nr. 1. 30. Okt. 1823 Fähnr., 27. Dez. 1830 Lieut., 16. April 1834 Oblt., 1. Juni 1840 Kapitainlieut., 16. Juli 1841 Hptm., 28. Febr. 1845 pens., † 13. Mai 1851 zu Venedig.

Hopf von Hopfenstern August, geb. zu Olmütz 13. Mai 1802, (eingetr. 2. Juni), wurde 13. Nov. 1821 Kadet bei Kutschera-Inf. Nr. 28, 30. Juni 1835 Lieut., 1. März 1845 Oblt., † 18. Okt. 1847.

Jakob Emanuel, geb. zu Prag 21. Sept. 1802, (eingetr. 2. Juni), wurde 27. Mai 1823 Kadet bei Nugent-Inf. Nr. 30, 31. August 1827 zum Jäger-Battaillon Nr. 12 transf., ist 1. April 1837 im Marchflusse ertrunken.

Josse Franz, geb. zu Krakau 21. Sept. 1801, (eingetr. 27. Juli), wurde 19. Okt. 1822 als Fähnr. zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert, rückte daselbst zum Oblt. vor und quitt. 1. Mai 1831 beim Uebertritte in Privatdienste des Olmützer Erzbisthums, wurde 1849 als Lieut. zu EH. Karl-Inf. Nr. 3 wieder eingetheilt und im Jahre 1856 als Oblt. pens., lebt zu Görz.

Kortz Karl, geb. zu Ehrenbreitenstein 14. Juni 1802, (eingetr. 21. Juni), wurde 19. Okt. 1822 Fähnr. bei Mayer-Inf. Nr. 45, 1. August 1830 Lieut., 1. Febr. 1834 Oblt., 24. Jänner 1842 Kapitainlieut., 16. August 1843 Hptm., 19. Juli 1849 Major, 21. Nov. 1850 pens., lebt zu Gleisdorf in Steiermark. Kortz hat die Feldzüge im Jahre 1848 und 1849 in Italien mitgemacht, und erscheint in der Relation über die Schlacht von Novara, beim Sturme auf Bieoco, wobei 5 Kanonen erobert wurden, unter den Ausgezeichneten rühmlichst erwähnt.

Kováts Josef, geb. zu Vásárhely 4. Juni 1802, (eingetr. 5. Juli), wurde 30. Sept. 1820 wegen physischer Nichteignung für den Mili-

Digitized by Google

Juni 1843 zum Kapitainlieut., 16. Sept. 1844 zum Hptm., kam 13. März 1849 als Maj. zum Inf.-Reg. EH. Rainer Nr. 11 und trat 27. April 1853 in den zeitlichen Ruhestand. Er hat die Feldzüge im Jahre 1848 und 1849 in Ungarn mitgemacht, bei der Erstürmung von Tyrnau ein übergetretenes Bataillon von 500 Mann gefangen genommen und dabei eine in Feindeshand gerathene kaiserliche Fahne zurückerobert. Walter wurde 4. April 1859 als Platz-Major in Königgrätz angestellt, 4. August 1860 aber wegen Auflassung der Festung Königgrätz wieder zeitlich pens. und erhielt 14. Dez. 1865 den Oberstlieutenants-Charakter. Er lebt zu Josefstadt.

Wiesenfeld Karl, geb. zu Brünn 12. Sept. 1802, (eingetr. 21. Mai), wurde 12. Okt. 1821 Lieut. im 6. Jäger - Bataillon, 15. Okt. 1831 pensionirt.

1815.

Aichelburg Michael Freih., geb. auf Aichelburg im Gailthale in Kärnthen 1. Dez. 1802, (eingetr. 1. Nov.), wurde 18. Sept. 1823 als Fähnr. zu Grossherzog von Toskana-Inf. Nr. 7 ausgemustert, trat im Jahre 1828 aus dem Militär-Verbande und † im Jahre 1836 an der Cholera zu Laibach.

Baritz Simon, geb. zu Petrinia in der Militär-Grenze 1. Juni 1803, (eingetr. 18. Nov.), † 25. Okt. 1820 bei seinen Angehörigen auf Urlaub zu Baar.

Bersina von Siegenthal Eduard Freih., Sohn des GdC. und Maria-Theresien-Ordens-Ritters Heinrich Freih. Bersina von Siegenthal (s. d.) geb. zu Grodek in Galizien 13. Jänner 1805, (eingetr. 23. Okt.), wurde 19. Okt 1822 Fähnr. bei Mazzuchelli - Inf. Nr. 10, 24. Febr. 1823 Lieut. bei Prinz Friedrich von Sachsen-Kürassiere Nr. 3, 18. Nov. 1823 Oblt. bei Prinz Karl von Lothringen - Inf. Nr. 7, 16. Jänner 1825 Sec. - Rittmeister bei Kaiser - Kürassiere Nr. 1, 16. Sept. 1832 Prem. - Rittmeister, 16. Febr. 1840 Major, 20. Okt. 1845 Obstlt., 14. Febr. 1848 Oberst bei Hohenzollern - Chevauxlegers Nr. 2 und kommandirte dieses Regiment mit Auszeichnung im Winterfeldzuge in Ungarn. Auf dem Schlachtfelde von Szörög übernahm Bersina das Kommando der Brigade des verwundeten GM. Benedek und verfolgte den flüchtigen Feind über Nagy Szt. Miklós und Peszak bis Temesvár. In der Entscheidungs-Schlacht vor dieser Festung 9. August 1849 zeichnete er sich in hervorragender Weise aus, indem er nach Ueberschreitung des Nyaradbaches den Jagdwald umging und in die rechte Flanke des Feindes manöverirte, wodurch derselbe seine Rückzugs-Linie abgeschnitten sah und zur Räumung der hartnäckig vertheidigten Stellung gezwungen wurde. Bei der Verfolgung des Feindes bis an die Maros bei Soborsin und Varad machte Bersina viele Gefangene und hob ein Convois von nahe an 1000 Wägen auf. Für seine Leistungen vor dem Feinde erhielt Bersina das Militär - Verdienst - Kreuz und den kais. russischen St. Stanislaus-Orden 1. Klasse mit den Schwertern. Am 29. Juli 1849 rückte Bersina zum GM. vor, ward Brigadier in Siebenbürgen, 1851 in Ungarn, 1852 Kavallerie-Brigadier beim 1. Armee-Korps, 17. Mai 1854 FML., 27. März 1857 ad latus des kommandirenden Generals im Banate und in der serbischen Woiwodschaft, 14. Juni 1858 zweiter Inhaber des Huszaren - Reg. Nr. 6 König Karl von Württemberg, 30. August 1859 Festungs - Kommandant in Komorn, trat 28. Juni 1861 in den wohlverdienten Ruhestand und lebt zu Linz. Bersina ist auch Ehrenbürger der kön. Freistadt Temesvár.

Betta Josef, geb. zu Hermannstadt 8. Dez. 1802, (eingetr. 31. Okt.), wurde 11. Okt. 1822 Kadet bei Máriássy-Inf. Nr. 37 und trat bald darauf aus den Militär-Diensten.

Bienczewski Abtdon Edler v., geb. zu Lemberg 29. April 1804, (eingetr. 11. Nov.), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Czartoryski-Inf. Nr. 9 und quitt. 15. Juni 1828.

Cirheimb Anton Sigismund Freih., geb. zu Feistritz in Krain 24. Jänner 1803, (eingetr. 20. Dez.), wurde 29. Jänner 1821 Kadet bei Reuss - Plauen - Inf. Nr. 17, 1. August 1831 Fähnr., 31. März 1834 pens.

Dolacky Ladislaus v., geb. zu Waradin 5. Mai 1803, (eingetr. 21. Okt.), wurde 19. Okt. 1822 Fähnr. bei Wilhelm König der Niederlande-Inf. Nr. 26, 1. August 1828 zum Brooder-Grenz-Reg. Nr. 7 transf., 16. Jänner 1831 Lieut., 16. Okt. 1831 Oblt., 19. April 1841 Kapitainlieut., 30. Sept. 1842 Hptm., 15. Okt. 1848 pens., lebt zu Ofen.

Drohojewski Felix v., geb. zu Stojanow in Galizien 15. Jänner 1804, (eingetr. 12. August), wurde 18. Dez. 1823 als Fähnr. zu Kaunitz - Inf. Nr. 20 ausgemustert und quitt. seine Charge 16. Sept 1826.

Fachini Josef, geb. zu Wien 21. Juli 1800, (eingetr. 25. Okt.), wurde 22. Okt. 1820 Fähnr. bei Splényi-Inf. Nr. 51, 1. August 1827 Lieut. EH. Josef - Huszaren Nr. 2, 16. Sept. 1832 zu König von Baiern - Dragoner Nr. 10 transf., 16. Nov. 1832 Oblt., 1. Sept. 1837 Sec.-Rittmeister, 31. Dez. 1842 pens.

Fecondo von Früchtenthal Emil, geb. zu Venedig 18. Febr. 1803, (eingetr. 29. Dez.), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Lusignan-Inf. Nr. 16, 17. Nov. 1830 Lieut., 15. Jänner 1833 zur Marine-Inf. transf., 1838 Oblt., 1846 Kapitainlieut., 1847 Hptm. und diente als solcher bis zum Jahre 1850.

Digitized by Google

Friedel von Friedricheberg Johann, geb. zu Wien 10. Mai 1804, (eingetr. 28. Dez.), wurde 11. Dez. 1820 als Fähnr. zum Inf. - Reg. Graf L'Espine Nr. 58 ausgemustert. Er avanzirte 15. Sept. 1830 zum Oblt., 16. April 1843 zum Hptm., 10. März 1849 zum Major und † 13. Jänner 1852 zu Livorno.

Frühbauer von Reimsfeld Alois, geb. zu Innsbruck 16. Juli 1803, (eingetr. 17. Nov.), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Greth - Inf. Nr. 23, 15. März 1831 Lieut., 1. Sept. 1834 Oblt., 24. August 1843 Kapitainlieut., 24. März 1845 Hptm., 31. Dez. 1846 pens. und † 16. Mai 1857 zu Ofen.

Gebler Wilhelm Edler v., geb. zu Greiz im Fürstenthum Reuss - Greiz 5. April 1803, (eingetr. 21. Okt.), wurde 19. Okt. 1822 als Fähnr. zu Prohaska-Inf. Nr. 38 ausgemustert und 1829 dem GQSt. zugetheilt, 26. Mai 1830 Lieut. und kam 25. Juni 1833 als Oblt. in dieses Korps, in welchem er 5. April 1836 Hptm., 25. Juli 1845 Major, 23. Sept. 1848 Obstlt. und 17. August 1849 Oberst wurde und an den Feldzügen 1848 und 1849 in Ungarn Theil nahm. Am 19. Mai 1853 traf ihn die Beförderung zum GM., 21. Nov. 1856 wurde er Festungs - Kommandant in Zara und vertheidigte diese Festung 1859 gegen die Franzosen. Am 1. Okt. 1859 trat Gebler als FML. in den Ruhestand und lebt zu Graz. Eine ausgezeichnete Verwendung in allen Zweigen des General - Stabs - Dienstes, sowie in seiner Stellung als Brigadier und als Festungs-Kommandant im Frieden sowohl als im Kriege bezeichnet seine lange militärische Laufbahn. Gebler ist Ritter des königl. hannoveranischen Guelfen - Ordens, des königl. niederländischen Ordens der Eichenkrone, des grossherzogl. hessischen Ludwigs-Ordens und des herzogl. parmaischen St. Georgs-Ordens.

Hartlieb Christian Ritter v., geb. zu Schärding in Ober-Oesterreich 23. April 1805, (eingetr. 24. Nov.), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Duka - Inf. Nr. 39, 16. Mai 1828 zu Wellington-Inf. Nr. 42 transf., 11. Jänner 1831 Lieut., 16. Jänner 1834 Oblt., 1. Juli 1836 zum Oguliner - Grenz - Reg. Nr. 3 transf., 15. Jänner 1844 Kapitainlieut., 1. August 1847 Hptm. Im Jahre 1848 stand er während der verhängnissvollen 5 Tage in Mailand mit seiner Kompagnie auf Vorposten in Vigevano, rückte am 5. Tage in Mailand ein und betheiligte sich noch an dem Barrikaden - Kampfe; auf dem Rückzuge übernahm er dann die Deckung des Armee-Trains, welcher in der durch die Dunkelheit der Nacht eingetretenen Verwirrung einen anderen Weg als die Armee einschlug. Er focht dann in der Brigade Wohlgemuth mit Auszeichnung bei Pastrengo vom 28. bis 30. April, ferner 28. Mai bei Curtatone, wo er mit anerkannter Bravour die eroberten Verschanzungen behauptete und 50 Mann Gefangene machte. Am 10. Juni bei der Einnahme von Vicenza erstürmte er mit seiner Kompagnie die Barrikaden der Bachiglione-Brücke, war bei Besitznehmung des Eisenbahn-Tunnels, wurde dabei schwer verwundet und musste das Schlachtfeld verlassen. Vor der Schlacht bei Novara zum Major beim Ottočaner - Grenz - Reg. Nr. 2 ernannt, machte er doch noch mit seiner Kompagnie das hitzige Gefecht bei Borgo S. Siro und Vigevano mit, wurde dann mit Requisitions - Kommanden betraut und wohnte im ungarischen Feldzuge den Gefechten bei Carlowitz, Peterwardein und Hegyes bei. Für seine Leistungen vor dem Feinde ward ihm das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil; er trat 20. Febr. 1851 in den Ruhestand und lebt zu Wien.

Huber Anton, geb. zu Brünn 7. März 1805, (eingetr. 25. Okt.), wurde 6. Dez. 1821 als Kadet zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 ausgemustert und scheint bald darauf die Militär - Dienste verlassen zu haben.

Jeria Karl v., geb. zu Jaslo in Galizien 11. Dez. 1802, (eingetr. 24. Okt.), wurde 19. Okt. 1822 als Lieut. zum 8. Jäger - Bataillon ausgemustert, kam im Jahre 1827 zum 5. Jäger-Bataillon, rückte daselbst zum Oblt. vor und diente als solcher in diesem Bataillon bis zum Jahre 1832.

Kálotzy Karl, geb. zu Agram 16. Mai 1803, (eingetr. 20. Okt.), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19 und † 9. Febr. 1827 zu Pest.

Kelli Josef, (eingetr. 19. Okt.), wurde 28. Okt. 1824 als Fähnr. zu Zach-Inf. Nr. 15 ausgemustert, avanzirte daselbst bis zum Oblt., trat im Jahre 1844 in den Ruhestand und lebt in Teschen.

Kownacki Marcell, geb. zu Mosciska in Galizien 13. Jänner 1805, (eingetr. 11. Nov.), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Zach-Inf. Nr. 15 und † als solcher im Jahre 1830.

Kraus Friedrich, (eingetr. 21. Nov.), verliess die Akademie 17. April 1818.

Lazarini Ludwig, geb. zu Zobelsberg in Krain 25. April 1805, (eingetr. 6. Nov.), wurde 18. Sept. 1823 Lieut. beim Kaiser-Jäger-Reg., 16. Febr. 1833 Oblt., 1. August 1839 Kapitainlieut., 16. Okt. 1841 Hptm., 1. Febr. 1848 Platz-Hauptmann zu Innsbruck, 11. April 1860 Major und Platz - Kommandant daselbst, 11. Juni 1860 k. k. Kämmerer, 1. Dez. 1865 als Obstlt. pens., lebt zu Innsbruck. Lazarini hat die Expedition 1821 in die Romagna mitgemacht und dem siegreichen Gefechte bei Novi (5. März) beigewohnt.

Leese Ignaz Edler v., geb. zu Windisch-Feistritz in Steiermark 15. Jänner 1803, (eingetr. 27. Okt.), wurde 12. Okt. 1821 Fähnr. bei Vogelsang - Inf. Nr. 47, 1. August 1828 Lieut., quitt. 2. April 1833.

Lindenmayer Martin, geb. zu Gmunden in Ober - Oesterreich 24. Juli 1804, (eingetr. 16. Nov.), wurde 10. Dez. 1821 als unobligater Regiments-Kadet zu Grossherzog von Baden - Inf. Nr. 59 ausgemustert und als solcher 31. Okt. 1829 mit Abschied entlassen.

Digitized by Google

Maar Georg, geb. zu Nágy-Oroszy in Ungarn 15. Okt. 1800, (eingetr. 4. Febr.), wurde 27. Sept. 1819 Fähnr. bei Colloredo-Inf. Nr. 38, 16. März 1820 zu Alexander I. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 2 transf., 1. Jänner 1829 Lieut., 1. Mai 1831 Oblt, 1. Sept. 1839 Kapitainlieut., 15. Mai 1841 pens., † 10. Jänner 1866 zu Kezdi-Vásarhely. Maar hatte im Jahre 1821 die Expedition nach Neapel mitgemacht.

Mach Edler von **Palmstein** Franz, geb. zu Prag 31. März 1803, (eingetr. 24. Okt), wurde 19. Sept. 1823 Fähnr. bei Mecséry-Inf. Nr. 51, 16. Jänner 1831 Lieut., 1. Febr. 1835 Oblt., 1. März 1841 Kapitainlieut., 1. Okt. 1844 Hptm., 30. April 1849 pens., † als Titular-Major 12. Juli 1865 in Graz.

Mader Gottlieb, geb. zu Brünn 9. März 1804, (eingetr. 27. Okt.), wurde 19. Okt. 1822 als Fähnr. zu Württemberg-Inf. Nr. 40 ausgemustert.

Marenzi Franz Freih., geb. zu Laibach 7. Dez. 1805, (eingetr. 27. Sept.), wurde 18. Dez. 1821 Kadet bei Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17 und † 6. Mai 1836 zu Laibach.

Marenzi Markgraf von Val Oliola, Graf Taglineo und Talgate, Freih. von Marenzfeld und Schenseck Franz, geb. zu Triest 11. Juni 1805, (eingetr. 11. Nov.), wurde 18. Sept. 1823 als Fähnr. zum Inf.-Reg. König Wilhelm der Niederlande Nr. 26 ausgemustert. Im Jahre 1827 dem GQSt. zugetheilt, avanzirte Marenzi 1. August 1828 zum Lieut. im Inf.-Reg. Söldner Nr. 23, 9. Juli 1832 zum Oblt. im GQSt., 31. Dez. 1835 zum Hptm., kam 6. August 1841 als Lehrer der jungen Erzherzoge in den militärischen Fächern zum Hof-Staate des EH. Rainer, wurde 31. Sept. 1843 Kämmerer, 13. Okt. d. J. Maj. im Korps. Am 14. Sept. 1846 zum Obstlt. im 44. Inf.-Reg. befördert, kam er als Dienst-Kämmerer zum EH. Sigmund, wurde 15. Okt. 1848 Oberst im GQSt. und machte die Feldzüge im Jahre 1848 und 1849 in besonderer Verwendung beim FM. Graf Radetzky mit. Am 4. Juni 1850 trat Marenzi als GM. in den Ruhestand, 15. Nov. 1850 aber wieder in die Aktivität, wurde Brigadier in Klagenfurt, dann in Wien und Przemysl, später Stadt- und Militär-Kommandant in Laibach und 27. Mai 1859 FML. Am 1. Dez. d. J. definitiv pens., lebte Marenzi anfänglich in Laibach und übersiedelte später nach Triest. Mit ah. Entschliessung vom 4. Juni 1864 wurde ihm für treu geleistete Dienste im Kriege und im Frieden der seiner Familie vom Kaiser Konrad II. im Jahre 1024 erblich verliehene Markgrafen-Titel, so wie der vom Herzoge Philipp Maria Angelo von Mailand seinem Geschlechte erblich verliehene Grafentitel taxfrei neuerdings bestätigt. Marenzi ist in seinen alten Tagen mit mehreren geologischen Schriften in die Oeffentlichkeit getreten, die von Seite der gelehrten Welt auf lebhaften Widerspruch stiessen. Marenzi's bisher erschienene Schriften sind: „*Zwölf Fragmente über Geologie oder Beleuchtung dieser Wissenschaft nach den Grundsätzen der Astronomie und Physik*“ (Laibach 1863, 2. Aufl., Triest 1864, östr. Lloyd, 8°, mit 4 Tafeln, 3. verm. Aufl.); „*Der Karst. Ein geologisches Fragment, im Geiste der Einsturz-Theorie geschrieben*“ (Triest 1865, 8°) und „*Die Schweiz. Ein geologisches Fragment, im Geiste der Einsturz-Theorie geschrieben*“ (Triest, östr. Lloyd 8°). FML. Marenzi ist auch Korrespondent der geologischen Reichs-Anstalt in Wien.

Meiller Karl, geb. 4. Nov. 1804, (eingetr. 26. Okt.), wurde 10. Dez. 1818 von seinen Eltern zurückgenommen.

Mollinary Emil v., geb. in Titel 10. Sept. 1802, (eingetr. 20. Okt.), wurde 19. Okt. 1822 als Fähnr. zu Mayer-Inf. Nr. 45 ausgemustert, 18. Juli 1830 Lieut., 10. August 1833 Oblt., 1. Jänner 1841 Kapitainlieut., 1. Sept. 1842 Hptm. und machte als solcher im Feldzuge 1848 20. März den Strassenkampf zu Bergamo, 21. das Gefecht bei Gorgonzola, 22. in Mailand bei Porta Ticinese und die Einnahme der Porta Tosa mit. Am 20. April führte er eine Kolonne bei der Expedition über Legnano nach Bevilaqua und wohnte im Mai mit Auszeichnung den Schlachten bei Santa Lucia 6., bei Curtatone 29. und bei Goito 30. bei. Am 2. Juni wurde er Maj. im Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4, führte 3. Juli die Entwaffnung der Einwohner von Este durch und machte die Schlachten bei Sona 23. und Custozza 25. Juli mit. Bei Volta 27. Juli, nach dem hartnäckigen Nachtgefechte, in welchem sein Bataillon der Feind stürmend angriff und im Verein mit dem Regimente Kinsky in die Ebene hinabwarf, wandte der Feind alles an, um unseren linken Flügel zu werfen. Allein seine Angriffe scheiterten an der Tapferkeit der Vertheidiger. Major Mollinary führte mit seinem Bataillon und Oberst Pergen mit einem Bataillon seines Regiments, durch eine mit Umsicht und Entschlossenheit ausgeführte Umgehung die Entscheidung des Kampfes herbei; der Feind wurde von den Höhen wieder geworfen und zog sich nach Goito zurück. Für diese Waffenthat erhielt Mollinary 10. März 1849 den eisernen Kron-Orden. Er wirkte in diesem Feldzuge ferner noch im Gefechte bei Mailand 4. August und bei Luino 15. August gegen die garibaldischen Schaaren mit. Am 6. März 1849 wurde Obstlt. im Brooder-Grenz-Reg. Nr. 7 und blieb während des Feldzuges als Besatzung in Mantua. Am 26. März geschah unter seiner Leitung die Rekognoscirung und Beobachtung der Po-Uebergänge bei Casalmaggiore. Am 31. August d. J. wurde er Oberst und Kommandant des Regiments, 1. März 1854 GM., trat 16. Mai 1855 in den Ruhestand und lebt zu Wien.

Mazvereck Karl, geb. zu Glogon im Banate 22. Mai 1803, (eingetr. 23. Okt.), wurde 29. Jänner 1821 von seinen Eltern aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen.

Palitschek von Palmforst Emanuel, geb. zu Karlstadt in Kroatien 5. März 1804, (eingetr. 27. Okt.), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Mariássy-Inf. Nr. 37, 10. Mai 1830 Lieut., 16.

Digitized by Google

Jänner 1833 Oblt., 1. Mai 1840 Kapitainlieut., 1. Nov. 1841 Hptm., war während der Märztage 1848 in Wien, und kam Anfangs Mai d. J. mit dem Grenadier-Bataillon nach Italien. In Verona wurde er 30. Juni 1848 zum Major befördert, und nach Ungarn bestimmt; er machte aber als Freiwilliger mit seinen Grenadieren die Schlacht bei Custozza und die weitere Vorrückung nach Mailand im Reserve-Korps mit, und trat erst nach der Einnahme von Mailand die Reise nach Wien an, wo er erkrankte und erst Ende Nov. zur Uebernahme des 1. Bataillons in Prag bestimmt wurde. Im Mai 1849 führte er das Bataillon nach Italien, wo er die Zernirung Venedigs und den Zug gegen Garibaldi nach Ferrara mitmachte. Am 30. Juli 1849 wurde Palitschek Obstlt., 5. April 1850 Oberst und Regiments-Kommandant, trat 2. Mai 1851 in den Ruhestand und † 19. August 1866 zu Kommotau in Böhmen.

Pizzala Ludwig, geb. zu Wels 22. Juni 1805, (eingetr. 9. Dez.), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Kutschera-Inf. Nr. 28, 18. Mai 1830 Lieut., 1. Dez. 1832 Oblt., quitt. 7. April 1834.

Przestrelski Kajetan, geb. zu Staraséł in Galizien 7. August 1805, (eingetr. 11. Nov.), wurde 31. Jänner 1824 wegen andauernder Kränklichkeit mit einer Pension jährlicher 150 fl. C. M. aus der Militär-Erziehung entlassen.

Pückler Rudolf Graf, geb. zu Hermannstadt 24. August 1805, (eingetr. 1. August), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, kam als Lieut. zum 3. Jäger-Bataillon, rückte daselbst zum Oblt. vor, † im Jahre 1843.

Ratislaw von Kalsfeld Karl, geb. zu Prag 3. Jänner 1804, (eingetr. 5. Sept.), wurde 19. Okt. 1822 Fähnr. bei Bianchi-Inf. Nr. 63, im Jahre 1823 zu Strauch-Inf. Nr. 24 transf., 16. Mai 1830 Lieut., trat 23. Juni 1832 aus dem Armee-Verbande.

Ressel Josef, geb. zu Wien 28. August 1804, (eingetr. 19. Okt.), wurde 18. Sept. 1823 als Fähnr. zu Liechtenstein-Inf. Nr. 12 ausgemustert und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1825.

Salfer Karl, geb. zu Gyöngyös in Ungarn 25. Okt. 1805, (eingetr. 29. Okt.), wurde 28. Nov. 1820 Kadet bei EH. Franz Kürassiere Nr. 2, 22. Nov. 1829 Lieut., 1. Sept. 1833 Oblt., 16. Mai 1840 Sec.-Rittmeister, 1. Okt. 1843 Prem.-Rittmeister, 19. Juli 1848 Major, 1. Juli 1849 pens., lebt zu Mödling bei Wien.

Schobeln von Schobelnhausen Eduard Ritter v., geb. zu Kronstadt, 18. März 1801, (eingetr. 24. Okt.) wurde 28. Okt. 1820 Fähnr. bei De Vaux-Inf. Nr. 25, 16. Dez 1820 Lieut. beim Székler Grenz-Huszaren-Reg., 1. März 1825 Oblt. bei Kaiser-Kürassier Nr. 1, 1. Jänner 1835 Sec.-Rittmeister, 4. April 1838 Prem.-Rittmeister, 30. Mai 1842 Major bei Auersperg Kürassier Nr. 5 und General-Kommando-Adjutant in Böhmen, wo er sich die besondere Zufriedenheit seines Chefs des FML. Fürsten Windischgrätz zu erwerben wusste. Am 4. Juli 1845 wurde Schobeln Obstlt., 13. Juli 1848 Oberst und General-Adjutant, war sowohl in den traurigen Aufstande in Prag als auch bei der Belagerung von Wien und in dem Sommerfeldzuge in Ungarn stets an der Seite seines Chefs und zeichnete sich durch seine einsichtsvolle Thätigkeit bei jeder Gelegenheit aus, wofür ihm auch das Militär-Verdienstkreuz zuerkannt wurde. Nach Abberufung seines Chefs von der Armee blieb Schobeln in Pest zur Uebergabe der Kanzleien und Administrations-Gegenstände zurück. Am 27. Okt. 1851 zum GM. ernannt, kam er als Brigadier zum 12. Armee-Corps und führte die Geschäfte des Militär-Distrikts-Kommandos in Maros-Vásarhely. Im Jahre 1852 wurde Schobeln ad latus des Landes-Milit.-Kommandanten in Graz, 1853 Festungs-Kommandant in Alt-Gradisca, 14. Jänner 1856 als FML. pens. und lebt zu Waidhofen an der Ybbs. Schobeln ist auch Ritter des königl. preussischen rothen Adler-Ordens, des königl. hannover'schen Guelfen-Ordens und des herzogl. Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens, dann Ehrenbürger der Stadt Maros-Vásarhely.

Semelman Anton, geb. zu Ofen 31. Jänner 1803, (eingetr. 20. Okt.), wurde 25. Jänner 1821 von seinen Eltern aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen.

Siegenthal, siehe **Bereina.**

Sternbach Albrecht Freih., geb. zu Innsbruck 8. Nov. 1801, (eingetr. 2. Dez.), wurde 31. Okt. 1818 von seinen Eltern aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen.

Sternegg Friedrich Freih., geb. 7. Juni 1804, (eingetr. 26. Nov.), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Lusignan-Inf. Nr. 16, 15. März 1831 Lieut., 1. Okt. 1834 Oblt., 1. Jänner 1841 Kapitainlieut., 16. Dez. 1843 Hptm., 22. März 1849 Major, 1. April 1849 zu Wimpffen-Inf. Nr. 13, 27. Sept. 1849 zu Ceccopieri-Inf. Nr. 23 transf., 12. Sept. 1851 Obstlt., 12. Okt. 1854 Oberst, 28. Juni 1859 GM., 30. August 1859 pens., lebt zu Graz. Sternegg hat den Feldzug 1849 in Ungarn mitgemacht.

Strachwitz Moritz Graf, geb. 9. April 1804, (eingetr. 19. April), wurde 26. Juli 1820 von seinen Eltern nach Hause genommen, trat dann für kurze Zeit in königl. preussische Militär-Dienste und lebt gegenwärtig als Privatier zu Piehel in Steiermark.

Streel Karl, geb. zu Graz 29. März 1803, (eingetr. 14. Okt.), wurde 18. Sept. 1823 als Fähnr. zum Inf.-Reg. Zach Nr. 15 ausgemustert. Am 17. März 1831 rückte Streel zum Lieut., 1. Nov. 1832 zum Oblt. vor, wurde 31. Mai 1839 mit Beförderung zum Kapitainlieut. zum Inf.-Reg. Freih. Koudelka Nr. 40 transf., avanzirte daselbst 1. Juli 1842 zum Hptm. und trat 15. Juni 1846 in den zeitlichen Ruhestand. Am 16. Mai 1848 beim 2. Wiener Freiwilligen-Bataillon wieder eingetheilt, hat sich derselbe für sein tapferes Verhalten in der Schlacht bei Somma Campagna (23. Juli 1848) und bei Custozza (25. Juli 1848), dann bei Novara (23. und 24. März 1849) das Lob des Feld-Marschalls Radetzky erworben. Am 8.

Digitized by Google

April 1849 zum Major und Bataillons-Kommandanten avanzirt, erhielt Streel 26. Sept. 1849 das Kommandeur-Kreuz des päpstlichen St. Sylvester-Ordens, wurde 29. Jänner 1850 zum 21. Jäger-Bataillon transf., 31. Mai 1854 zum Obstlt. und 14. Juni 1858 zum Obersten befördert. Im Jahre 1859 nahm Oberst Streel an dem Feldzuge in Italien Theil und erhielt für sein ausgezeichnetes Benehmen bei Palestro das Militär-Verdienst-Kreuz, sowie aus gleichem Anlasse bei Magenta das Ritterkreuz des Leopold-Ordens und bei Solferino den Orden der eisernen Krone 3. Klasse. In Folge der bei Novara und Solferino erhaltenen Verwundungen physisch geschwächt, trat Streel 31. Dez. in den wohlverdienten Ruhestand und † 25. Nov. 1861 zu Linz.

Strohmayer Friedrich, geb. zu Jaroslau 26. Febr. 1803, (eingetr. 28. Okt.), wurde 3. Jänner 1821 als Regiments-Kadet zu Chasteler-Inf. Nr. 27 ausgemustert, machte als solcher den Feldzug 1821 gegen Neapel mit, avanzirte 21. Jänner 1833 zum Fähnr., 1. Okt. 1838 zum Lieut., hatte jedoch das Unglück, zu erblinden und musste desshalb schon 31. Dez. 1844 in Pension treten. Von diesem Uebel theilweise befreit, wurde Strohmayer 1. Juli 1848 beim 27. Inf.-Reg. wieder eingetheilt, 15. August d. J. jedoch wegen geschwächtem Sehvermögen abermals pens., 2. Juni 1851 als Offizial der k. k. südl. Staats-Eisenbahn in Zivil-Staats-Dienste übernommen und 1. Okt. 1858 aus dieser Anstellung als Lieut. 1. Kl. definitiv in in den Ruhestand versetzt. Er lebt zu Graz.

Thurn Graf Johann, geb. zu Laibach 8. April 1803, (eingetr. 10. Nov.), † 12. April 1820 in der Akademie.

Tichy Josef, geb. zu Gross-Meseritsch in Mähren 7. Nov. 1802, (eingetr. 20. Febr.), wurde 19. Okt. 1823 als Lieut. zum 6. Jäger-Bataillon ausgemustert, 15. Juni 1828 q. t. zum Inf.-Reg. Eszterházy Nr. 32, 16. Mai 1831 aber als Oblt. zum Inf.-Reg. Trapp Nr. 25 übersetzt und avanzirte daselbst 1. Febr. 1835 zum Kapitainlieut. und 1. April 1837 zum Hptm. Am 1. April 1840 wurde Tichy zum Inf.-Reg. Fölseis Nr. 29 transf. und 23. Okt. 1846 zum Major befördert, kam jedoch schon 1. Nov. 1846 zum Inf.-Reg. Nr. 25 wieder zurück, in welchem er nunmehr die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien mitmachte und 8. Okt. 1849 zum Obstlt., 27. April 1850 aber zum Obersten vorrückte. Während seiner 30jährigen Dienstzeit, sowohl im Frieden, als im Kriege, zu den mannigfaltigsten Dienstleistungen verwendet, löste Tichy seine erhaltenen Aufträge stets ehrenvoll und zur vollen Zufriedenheit seiner Vorgesetzten. Eine schwere Krankheit machte ihn dienstuntauglich, er trat 27. April 1852 in den Ruhestand und lebt in Prag.

Tepis Friedrich, geb. zu Schlaggenwald in Böhmen 24. Febr. 1804, (eingetr. 24. Okt.), wurde 18. Sept. 1823 als Fähnr. zu EH. Rainer-Inf. Nr. 11 ausgemustert, avanzirte 16. Jänner 1831 zum Lieut., 1. Dez. 1834 zum Oblt., 16. Sept. 1843 zum Kapitainlieut., 1. Nov. 1845 zum Hptm., kam 24. Sept. 1850 als Major zum Inf.-Reg. EH. Ludwig Nr. 8, 22. Mai 1852 q. t. zum Inf.-Reg. Nr. 11 wieder zurück, 8. April 1858 q. t. zum Inf.-Reg. Gorizzutti Nr. 56, erhielt 22. Sept. 1858 den päpstlichen Pius-Orden, trat 6. April 1859 als Obstlt. in den Ruhestand und lebt zu Neuschloss bei Böhmisch-Leipa.

Uchtritz von Steinkirchen Johann Freih., geb. zu Linz 28. Sept. 1804, (eingetr. 8. Nov.), wurde 10. Dez. 1820 Regiments-Kadet bei Leopold beider Sizilien-Inf. Nr. 22, 20. März 1831 Fähnr., 1. Juli 1832 Lieut., 1. Mai 1841 Oblt., 18. Juli 1848 Kapitainlieut., 3. Juni 1849 Hptm. 1. Klasse, 30. Juli 1851 pens., lebt zu Wien.

Vetter Edler von **Doggenfeld** Anton, Sohn eines k. k. Oberstlieutenants, geb. zu Venedig 3. Juli 1803, (eingetr. 11. April), wurde 18. Sept. 1823 als Fähnr. zu Prohaska Inf. Nr. 38 ausgemustert, im Jahre 1832 Lieut. bei Luxem-Inf. Nr. 27 und kam gleichzeitig in die Grazer Kadeten-Kompagnie, wo er durch mehr als 7 Jahre Mathematik, Militär-Aufnahme, Feld-Befestigung, Waffenlehre und Exerzier-Reglement mit vorzüglichem Erfolge lehrte und im Jahre 1835 zum Oblt. bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19 vorrückte. Im Jahre 1839 kam er als Kapitainlieut. zu Máriássy-Inf. Nr. 37 und avanzirte in diesem Regimente im Jahre 1841 zum Hptm., 1846 zum Major und 1848 zum Obstlt. Im Jahre 1848 trat Vetter in die Reihen der ungarischen Insurrektions-Armee, kommandirte als Obstlt. die Infanterie am 2. Sept. 1848 bei Erstürmung des Raitzen-Lagers zu Perlasz und zeichnete sich hiebei durch Muth und Entschlossenheit besonders aus. Er avanzirte nun im weiteren Kampfe gegen die Raitzen von Rang zu Rang mit jener Raschheit, wie dies auf jeder revolutionären Laufbahn der Fall zu sein pflegt, wenn man mit gründlichen militärischen Kenntnissen, Entschlossenheit und persönliche Tapferkeit verbindet, und übernahm im Dez. 1848, als der ungarische Kriegs-Minister Mészaros gegen den aus Galizien in Nord-Ungarn eingedrungenen FML. Grafen Schlick aufbrach, provisorisch die Leitung des Kriegs-Ministeriums. Anfangs März 1849 trat Vetter wieder in Aktivität und wurde zum Ober-Kommandanten der gesammten ungarischen Armee, mit Ausnahme weniger Abtheilungen, ernannt, erkrankte jedoch und legte dieses Kommando schon in der zweiten Hälfte des Monats März nach dem Theiss-Uebergange wieder nieder. Mit Ende Juni d. J. übernahm er das Ober-Kommando der Süd-Armee und entwarf die Pläne zu dem Treffen bei Hegyes und zum Entsatze von Peterwardein. Nach Bewältigung der Revolution flüchtete Vetter in's Ausland und kehrte erst in jüngster Zeit, von der gegebenen Amnestie Gebrauch machend, nach Ungarn wieder zurück. Er lebt gegenwärtig zu Pressburg.

Digitized by Google

Wenger August, geb. zu Langenlois in Nieder-Oesterreich 1. Juli 1804, (eingetr. 30. Okt.), wurde 10. Dez. 1820 Regiments-Kadet bei EH. Rudolph-Inf. Nr. 14, 16. Juni 1832 Fähnr., 15. August 1835 pens. Beim Ausbruche des Krieges 1848 trat er unaufgefordert beim neuerrichteten 2. Wiener Freiwilligen-Bataillon ein, machte den Feldzug in Italien mit, wurde bei Novara verwundet und hatte später noch bei Livorno Gelegenheit, sich auszuzeichnen, indem er eine Batterie stürmte und 2 Geschütze eroberte. Nach Auflösung des Freiwilligen-Bataillons trat Wenger als Oblt. in den Ruhestand wieder zurück und † 13. Sept. 1854 zu Prag.

Zessner von Spitzenberg August Freih., geb. zu Selz in Böhmen 16. Febr. 1803, (eingetr. 4. April), wurde 19. Sept. 1823 Fähnr. bei Palombini-Inf. Nr. 26, 16. Febr. 1825 zu O'Reilly-Chev.-Leg. Nr. 3 transf., 13. Mai 1832 Oblt., 1. Febr. 1836 Sec.-Rittmeister, 8. 1842 Prem.-Rittmeister, 2. Dez. 1843 pens., lebt zu Klausenburg. Zessner ist seit 11. Mai 1844 k. k. Kämmerer.

Zessner von Spitzenberg Karl Freih., geb. zu Selz in Böhmen 5. März 1801, (eingetr. 1. Nov.), wurde 30. Juni 1821 als Lieut. zu EH. Johann-Dragoner Nr. 8 ausgemustert, 1. Juni 1826 Oblt., 16. Febr. 1832 Sec.-Rittmeister, 1. Mai 1835 Prem.-Rittmeister, 18. Dez. 1839 k. k. Kämmerer, 1. April 1842 Major, 10. Mai 1847 Obstlt. bei Kaiser-Uhlanen Nr. 4, 30. Juli 1848 Oberst. Im ungarischen Feldzuge, an welchem Zessner thätigen Antheil nahm, stiess derselbe 1. Juni 1849 aus Anlass einer beabsichtigten Zusammenkunft mit dem General Wysz bei Jobohaz unvermuthet auf eine versprengte feindliche Huszaren-Patrouille von 10 Mann. Nach der heldenmüthigsten Gegenwehr erlag er, schwer verwundet, der Uebermacht und ward als Gefangener nach Raab geführt, endete jedoch noch unterwegs sein Leben.

Zerich Georg, geb. zu Velika in Kroatien 23. April 1803, (eingetr. 22. Okt.), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 23. März 1832 Lieut., 20. April 1835 Oblt., 25. Mai 1843 Kapitainlieut., 15. Dez. 1846 Hptm., 29. Juli 1852 pens., lebt zu Orle, hat den Feldzug 1849 in Ungarn mitgemacht.

1816.

Alt Friedrich, geb. zu Znaim 10. Nov. 1804, (eingetr. 15. Okt.), wurde 10. Dez. 1821 Regiments-Kadet bei Colloredo-Inf. Nr. 57, 8. Dez. 1831 Fähnr., 1. Jänner 1836 Lieut., 1. August 1837 zu Watlet-Inf. Nr. 41 transf., 1. Nov. 1846 Oblt., 21. Sept. 1848 Kapitainlieut., 3. April 1849 Hptm., 1. Nov. 1851 pens., lebt zu Wiener-Neustadt. Alt hat den Feldzug im Jahre 1849 in Siebenbürgen mitgemacht.

Barco Eduard Freih., geb. zu Lemberg 30. August 1804, (eingetr. 12. März), wurde 19. Okt. 1822 Fähnr. bei Máriassy-Inf. Nr. 37, 1826 Lieut., 1831 Oblt., 1836 Kapitainlieut., 1839 Hptm., 1845 Maj.; durch seine geschwächte Gesundheit am ferneren Linien-Dienste gehindert, übernahm er im Sept. 1848 das Platz-Kommando zu Czernowitz, wo sein Eifer und seine entschlossene Thätigkeit während der kritischen Kriegs-Epoche im Jahre 1848 und 1849, zum Besten des ah. Dienstes so vortheilhaft wirkten, dass ihm die ah. Anerkennung durch Verleihung des eisernen Kron-Ordens 3. Kl. zu Theil wurde, so wie er auch für seine Leistungen während der russischen Truppen-Durchmärsche den kais. russischen St. Stanislaus-Orden 2. Klasse erhielt. Barco trat im Okt. 1851 in den Ruhestand und lebt zu Wien.

Baschutti Ludwig, geb. zu St. Veit in Kärnthen 2. August 1804, (eingetr. 15. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei Eszterházy-Inf. Nr. 32, avanzirte daselbst stufenweise bis zum Hptm., trat im Jahre 1845 in den Ruhestand, ward 1848 reaktivirt und zu Prinz Leopold beider Sizilien-Inf. Nr. 22 eingetheilt, 1849 definitiv pens., lebt zu Mediasch.

Baumgarten Adolf Freih., geb. zu Kronstadt in Siebenbürgen 11. Dez. 1804, (eingetr. 19. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 Kadet bei Eszterházy-Inf. Nr. 32 und † 9. Febr. 1829.

Benko Ferdinand Edler v., geb. zu Wien 5. Okt. 1804, (eingetr. 15. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei Baden-Inf. Nr. 59, 15. April 1828 zu Mazzuchelli-Inf. Nr. 10 dann zu Splényi-Inf. Nr. 31 transf., und † im Jahre 1829 zu Hermannstadt.

Berian Karl, geb. zu Linz 1. Jänner 1804, (eingetr. 9. Jänner), wurde 10. Dez. 1820 Regiments-Kadet bei EH. Rudolph-Inf. Nr. 14, 16. März 1823 k. k. Kadet, 1. Mai 1830 Fähnr. 21. März 1831 Lieut., 1. Juli 1837 Oblt., 16. Okt. 1841 pensionirt.

Böheim Karl, geb. zu Venedig 20. Nov. 1804, (eingetr. 15. Okt.), wurde 30. Nov. 1821 Regiments-Kadet bei Duka-Inf. Nr. 39 und † 29. August 1829 zu Essegg.

Boxlobevich Josef, geb. zu Lienz in Tirol 4. März 1805, (eingetr. 26. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 als Fähnr. zum Brooder-Grenz-Reg. Nr. 7 ausgemustert, 1. Mai 1826 zu Splanyi-Inf. Nr. 31 transf. und trat 31. Mai 1831 aus dem Militär-Verbande.

Brodesser Friedrich, geb. zu Prag 22. März 1806, (eingetr. 26. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei EH. Rudolf-Inf. Nr. 14, 15. März 1831 Lieut., 1. März 1834 Oblt., 16. August 1841 Kapitainlieut., 24. Sept. 1843 Hptm., 15. Juli 1850 Major, 22. Jänner 1852 pens., † 2. Juli 1860 zu Wien. Brodesser war mit dem Comthur-Kreuze 2. Klasse, des grossherz. hessischen Haus-Ordens Philipp des Grossmüthigen dekorirt.

Digitized by Google

Bukovsky Josef, geb. zu Belovar in der Militär-Grenze 7. März 1804, (eingetr. 10. Jänner), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. beim Ogulliner Grenz-Reg. Nr. 3, rückte daselbst zum Oblt. vor und † im Jahre 1843.

Burdina von Löwenkampf Franz, geb. zu Zachorowic in Mähren 3. Nov. 1805, (eingetr. 19. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 als Lieut. zum 5. Jäger-Bataillon ausgemustert, 26. Juni 1828 zum 8. Jäger-Bataillon transf., 16. Jänner 1832 Oblt., 1. Juli 1832 in den GQSt. eingetheilt, 25. Nov. 1835 Hptm., 1. März 1839 zum 12., 1. Nov. 1847 zum 10. Jäger-Bataillon transf., 17. April 1848 Major im 32. Inf.-Reg., 6. Nov. 1849 Obstlt. im GQSt. und General-Adjutant der 1. Armee, im Jahre 1850 Oberst in seiner Anstellung und endlich GM. und Brigadier beim 1. Armee-Korps. Im Jahre 1848 und 1849 hatte Burdina den Feldzug in Italien mitgemacht und beinahe allen hervorragenderen Affairen beigewohnt. Wir finden ihn schon im Gefechte bei Valeggio 9. April 1848, dann bei Santa Lucia, Curtatone, Goito, bei Vicenza, Somma Campagna und Custozza, in den Gefechten bei San Martino 21. Juli, Busiasco 3., Mailand 5. August, endlich in der Schlacht von Novara. Allenthalben glänzte Burdina durch Tapferkeit, Einsicht und Entschlossenheit und es wurde ihm für sein Benehmen bei Novara das Ritterkreuz des Leopold-Ordens zu Theil. Im Jahre 1859 kam Burdina zur Armee nach Italien, erhielt für sein ausgezeichnetes Benehmen bei Magenta den eisernen Kronen-Orden 2. Klasse, erlag aber der in dieser Schlacht erhaltenen schweren Verwundung schon am 3. Juli 1859 zu Verona. Burdina war auch mit dem Kommandeurkreuz des kaiserl. russischen St. Annen- und des päpstlichen St. Gregor-Ordens dekorirt.

Cordon Josef Freih., geb. zu Wien 13. Sept. 1804, (eingetr. 2. Nov.), wurde 18. Sept. 1823 als Fähnr. zu EH. Karl-Inf. Nr. 3 ausgemustert, 12. Sept. 1826 zu Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19 transf., 1. Juli 1828 Lieut. bei Eszterházy-Inf. Nr. 32, 15. März 1830 Oblt., 16. Jänner 1831 Kapitainlieut. bei Nugent-Inf. Nr. 30, 4. März 1835 Hptm., 12. Mai 1846 Major, 8. März 1849 Obstlt. bei Prinz Wasa-Inf. Nr. 60, 26. März 1850 Oberst und Regiments-Kommandant, 6. Juli 1850 q. t. zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 transf., trat 1852 in den Ruhestand, † 4. Mai 1870 zu Wien. Cordon hat den Feldzug im Jahre 1848 in Italien mitgemacht.

Czermak Karl, geb. zu Laubheim 5. Jänner 1805, (eingetr. 5. Jänner), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei Kloppstein-Inf. Nr. 47, bald darauf jedoch als Lieut. beim Pionnier-Korps eingetheilt und war im Jahre 1848 und 1849 Hptm im Korps. Bei der Belagerung von Wien sowie auch später im ungarischen Feldzuge zeichnete sich Czermak durch Tapferkeit und Umsicht bei verschiedenen Gelegenheiten besonders aus, und erhielt hiefür auch das Militär-Verdienstkreuz und den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. Er avanzirte im Jahre 1851 zum Major und Kommandanten des 2. Sanitäts-Bataillons, trat im Jahre 1859 als Obstlt. in den Ruhestand und † 23. März 1869 zu Wien.

Czernovich Franz, geb. zu Stephanye in der Militär-Grenze 5. Februar 1804, (eingetr. 11. Jänner), † 15. Dez. 1817 in der Akademie.

Czvitkovich Mathias, geb. zu Protzen 10. August 1804, (eingetr. 26. Okt.), † 22. Febr. 1824 in der Akademie.

Dorigo Julius, geb. zu Zengg 9. Juli 1805, (eingetr. 24. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 31. Juli 1828 zu Eszterházy-Inf. Nr. 32 transf., 1830 Lieut., 1832 Oblt., 28. Febr. 1842 Kapitainlieut., 1844 Hptm., 16. August 1848 pens., 21. Sept. 1848 Platz-Hauptmann zu Mailand, 1. Jänner 1851 zum Platz-Kommando in Peschiéra transf., 1. März 1856 in den Pensions-Stand rückversetzt, lebt zu Innsbruck. Vom Juni 1859 bis 1. Jänner 1860 war Dorigo beim Verpflegs-Magazine in Peschiera zur Dienstleistung zugetheilt.

Endrödy Georg, geb. zu Palota 21. Dez. 1804, (eingetr. 28. Okt.), † 13. Febr. 1821 in der Akademie.

Feschtersleben Karl Freih., geb. zu Prag 1806, (eingetr. 25. Mai), wurde 20. Okt. 1822 Kadet bei Radossevich-Inf. Nr. 53, 16. Okt. 1830 Fähnr. bei EH. Stephan-Inf. Nr. 58, 1. April 1831 Lieut., 15. März 1833 pensionirt.

Feckt Johann, geb. zu Olmütz 21. Juli 1805, (eingetr. 16. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 Kadet bei Geppert-Inf. Nr. 43, 1. Dez. 1825 zu Herzogenberg-Inf. Nr. 35 transf., 15. März 1831 Fähnr., 16. Sept. 1833 Lieut., 31. Okt. 1839 pensionirt.

Frühbauer Franz, geb. zu Feldkirch in Vorarlberg 28. Jänner 1805, (eingetr. 20. Jänner), wurde 17. Dez. 1820 Kadet bei Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17, 1. August 1821 k. k. Kadet und 30. Sept. 1828 mit Abschied entlassen.

Funk Karl, geb. zu Kielce in Galizien 27. Dez. 1803, (eingetr. 3. Febr.), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Württemberg-Inf. Nr. 40, 5. März 1831 Lieut., 6. Juni 1834 Oblt. und quitt. 15. März 1837 mit Beibehalt des Militär-Charakters. Am 1. Juli 1848 zum Regimente wieder eingetheilt, trat Funk 30. April 1853 mit einem Gnadengehalt jährlicher 100 fl. C. M. aus dem Armee-Verbande.

Geelhaar Johann Gottfried, geb. zu Linz 11. Juli 1803, (eingetr. 9. Jänner), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei EH. Rudolph-Inf. Nr. 14, 9. März 1831 Lieut., 1. Juli 1833 Oblt., 1. Jänner 1841 Kapitainlieut., 1. Nov. 1841 Hptm., machte als Grenadier-Kompagnie-Kommandant den Feldzug 1849 in Ungarn mit, wurde in der Schlacht bei Pered 21. Juni schwer verwundet, in Folge dessen 16. Okt. 1850 pens. und † 19. Febr. 1853 zu Urfahr bei Linz.

Gergich Alois, geb. zu Stupnik 16. März 1804, (eingetr. 22. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. beim Warasdiner Creuzer-Grenz-Reg. Nr. 5, 1. Mai 1831 Lieut., 1. Mai 1834 Oblt., 15. Nov. 1842 zum 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10 transf., 1. Nov. 1843 Kapitainlieut., 1. Jänner 1847 Hptm. und † 5. April 1848.

Digitized by Google

Grechuz Josef, geb. zu Wien 6. Febr. 1805, (eingetr. 19. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Bianchi-Inf. Nr. 68, 3. März 1831 Lieut., 1. Jänner 1833 Oblt., 1. Febr. 1841 Kapitainlieut., 18. Febr. 1843 Hptm., 31. Okt. 1845 pensionirt.

Greschke Karl Theodor, geb. zu Stanislau in Galizien 8. Juni 1804, (eingetr. 28. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 als Fähnr. zum Inf.-Reg. Nugent Nr. 30 ausgemustert. Am 6. März 1831 kam er als Lieut. ins Pionnier-Korps und 14. Jänner 1834 als Oblt. zu Nugent-Inf. wieder zurück, wo er 1. Nov. 1842 zum Kapitainlieut. und 1. Nov. 1845 zum Hptm. avanzirte. Im Jahre 1846 machte Greschke unter Obstlt. Benedek die Expedition nach Wieliczka mit und zeichnete sich bei Eroberung von Gdów durch Muth und Entschlossenheit aus, wofür ihm die ah. Zufriedenheit zu Theil wurde. Die Feldzüge im Jahre 1848 und 1849 hatte er in Italien mit Tapferkeit, Entschlossenheit und Umsicht mitgemacht, der Expedition nach Ferrara, dem Streifzuge nach Massa, dem Gefechte bei Somma-Campagna und der Schlacht bei Novara beigewohnt und sich besonders in der letzten Schlacht so hervorgethan, dass er 14. Juli 1849 mit dem Ritterkreuze des Leopold-Ordens ausgezeichnet wurde, nachdem ihm schon 9. Dez. 1848 für seine Verdienste im Feldzuge 1848 der eiserne Kron-Orden 3. Klasse zu Theil geworden war. Greschke kommandirte in der Schlacht bei Novara als Hptm. ein Bataillon Nugent, jenes Regimentes, welches sich am 23. März Abends an der Agognabrücke mit Ruhm bedeckte und zur raschen Entscheidung der Schlacht wesentlich beitrug. Am 10. Juli 1849 traf Greschke die Beförderung zum Major und nach kurzer Verwendung bei der Gendarmerie 29. Juli 1851 zum Obstlt. im Regimente, von wo derselbe 16. Sept. zum Obersten in das Inf.-Reg. Herzog von Parma Nr. 24 avanzirte. Am 1. Juni 1859 wurde Greschke GM., trat am 4. Juli 1860 in den Ruhestand und † 4. Nov. 1862 zu Lemberg.

Harnach Emanuel Ritter v., geb. zu Brünn 24. Dez. 1803, (eingetr. 28. Okt.), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Herzogenberg-Inf. Nr. 35, 16. Okt. 1830 Lieut., 16. Okt. 1838 Oblt., 1. Juni 1842 Kapitainlieut., 1. Febr. 1844 Hptm., 8. Juli 1849 Major, 30. April 1858 zum Stadt- und Festungs-Kommando in Pest-Ofen transf., 25. Okt. 1861 pens., † 9. Sept. 1868 zu Wiener-Neustadt.

Heussenstamm zu Heissenstein und Gräfenhausen Heinrich Graf, geb. zu Wien 9. Mai 1803, (eingetr. 20. Nov.), wurde 18. Sept. 1823 als Fähnr. zu Nassau-Inf. Nr. 29 ausgemustert und diente nur bis zum Jahre 1826. Er ist k. k. Kämmerer.

Hillebrand Eduard, geb. zu Brünn 7. Jänner 1804, (eingetr. 29. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei Wellington-Inf. Nr. 42, 1. März 1826 zu Nassau-Inf. Nr. 29 transf., 15. März 1831 Lieut., 19. Jänner 1833 Oblt., quitt. 31. August 1836 mit Beibehalt des Offiziers-Charakters.

Hornik Franz Edler v., geb. zu Sanok in Galizien 15. Sept. 1804, (eingetr. 22. Dez.), wurde 18. Sep. 1823 Lieut. beim 12. Jäger-Bataillon, 1. Jänner 1826 zu Hardegg-Kürassier Nr. 7 transf., 28. Juni 1830 Oblt., 1. Nov. 1830 zu EH. Josef v. Este Kürassier Nr. 2 transf., 16. Dez. 1837 Sec.-Rittmeister, 30. Juni 1842 pens., 1. Nov. 1857 als Gebäude-Inspektions-Offizier in Brünn wieder angestellt, anvanzirte 18. März 1866 zum Rittmeister 1. Klasse, trat 1. Mai 1869 als Major definitiv in den Ruhestand und lebt zu Szegedin.

Janusch Horatius, geb. zu Essegg 13. Dez. 1804, (eingetr. 15. Okt), wurde 1. Sept. 1822 Regiments-Kadet bei St. Julien-Inf. Nr. 61, 16. Juli 1832 k. k. Kadet, 1. Sept. 1832 Fähnr. beim Deutsch-Banater Grenz-Reg. Nr. 12, 31. Mai 1837 zu EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51 transf., † 22. Mai 1838 zu Pade.

Kálnoky Franz, geb. zu Al Torja in Siebenbürgen 2. Juni 1804, (eingetr. 26. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei Wacquant-Inf. Nr. 62, † 2. Jänner 1829 zu Karlsburg.

Kamptner Josef, geb. zu Wien 26. Juni 1805, (eingetr. 4. April), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 15. März 1831 Lieut., 1. Nov. 1831 Oblt., 1. Juni 1837 Kapitainlieut., 17. Juli 1841 Hptm., 9. März 1849 Major bei Hess-Inf. Nr. 49, 22. März 1853 Obstlt. bei Sivkovich-Inf. Nr. 41, 15. Juni 1857 Oberst beim 10. Gendarmerie-Reg., 3. Juli 1859 zu Khevenhüller-Inf. Nr. 35 transf., 19. April 1865 GM., 26. Okt. 1869 unter Verleihung des FML.-Charakters in Anerkennung seiner langen und guten Dienstleistung in den Ruhestand versetzt und lebt zu Ofen. Kamptner besitzt seit 31. August 1864 den preussischen Kronen-Orden 2. Klasse mit den Schwertern.

Kellersberg Leopold Freih., geb. zu Graz 18. Jänner 1804, (eingetr. 15. Dez.), wurde 18. Sept. 1823 als Fähnr. zu Chasteler-Inf. Nr. 27 ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Hptm. 1. Kl. bis zum Jahre 1845.

Kintzl Franz Karl, geb. zu Böhmisch-Gratzen 11. Febr. 1804, (eingetr. 5. Jänner), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Trapp-Inf. Nr. 25 und quitt. 15. Dez. 1829.

Kielmansegg zu Thumberg Franz Graf, geb. zu Pisek in Böhmen 18. Dez. 1804, (eingetr. 3. Jänner), wurde 19. Okt. 1822 k. k. Kadet bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 31. Juli 1826 zu EH. Ferdinand d'Este-Husaren Nr. 3 transf., war zuletzt k. k. Major in der Armee und k. k. Kämmerer und † 31. Okt. 1850.

Klobucsar Karl, geb. zu Szluin in den Militär-Grenze 20. August 1804, (eingetr. 26. Okt.), wurde 17. Dez. 1821 Kadet bei Wied-Runkel-Inf. Nr. 34, 28. Febr. 1826 zum Gradiskaner-Grenz.-Reg. Nr. 8 transf., 1. Mai 1831 Fähnr., 1. Juni 1831 Lieut., 31. Jänner 1839 zum 1. Szekler-Grenz-Reg. Nr. 14 transf., diente später als Hptm. beim Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9, wurde 1850 pens. und † 9. Dez. 1867 zu Graz.

Digitized by Google

Knezevich Johann Freih., geb. 17. Juli 1803, (eingetr. 5. Nov.), trat 30. Sept. 1820 aus der Militär-Erziehung.

Koller Franz, geb. zu Langenlois in Nied.-Oesterreich 31. Dez. 1804, (eingetr. 26. Okt.), † 26. Mai 1822 in der Akademie.

Kocchin von Siegenwald Wenzel, geb. zu Temesvár 1. Okt. 1803. (eingetr. 7. Jänner), † 26. Dez. 1819 in der Akademie.

Kovács Franz, geb. zu Kanta in Siebenbürgen 8. Jänner 1804, (eingetr. 4. April), wurde 19. Okt. 1824 Fähnr. beim Wallachisch Banater-Grenz-Reg. Nr. 13 und † 9. März 1827.

Kowachevich Johann, geb. zu St. Mihael 1. März 1804, (eingetr. 7. Febr.), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Niederlande-Inf. Nr. 26 und diente daselbst zuletzt als Hptm. bis zum Jahre 1844.

Krabitzki Johann, geb. zu Lemberg 6. Mai 1806, (eingetr. 8. Mai), wurde 7. Dez. 1821 als Kadet zu Nugent-Inf. Nr. 30 ausgemustert und 30. Nov. 1829 mit Abschied entlassen.

Kuchinich Mathias, geb. zu Mathesko-Szelle in der Karlstädter Militär-Grenze 27. Febr. 1804, (eingetr. 3. Febr.), † 22. Febr. 1820 in der Akademie.

Kulmaglich Ignaz, geb. zu Neu-Gradiska 9. Juli 1804, (eingetr. 22. Okt.), verliess 13. Dez. 1820 die Akademie.

Kutczyoki Franz Samuel, geb. zu Lemberg 24. Sept. 1805, (eingetr. 20. April), wurde 19. Okt. 1822 Fähnr. bei Czartoryski-Inf. Nr. 9, 16. Febr. 1830 Lieut. und quitt. 30. Juni 1831.

La Croix von Langenheim Wenzel, geb. zu Radnitz in Böhmen 16. Dez. 1804, (eingetr. 22. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 1. Jänner 1831 Lieut., 2. August 1833 Oblt., 1. Nov. 1834 ad latus des General-Kommando-Adjutanten Obstlt. Kempen, 16. Dez. 1834 zu Leopold Grossherzog v. Baden-Inf. Nr. 59, 3. August 1835 zu Koudelka-Inf. Nr. 40 transf., 3. August 1836 Kapitainlieut., 1. Juni 1838 Hptm., 1. Dez. 1848 Major, 3. August 1850 Obstlt. und † 19. Sept. 1852.

Langhamer Josef, geb. zu Innsbruck 9. Jänner 1804, (eingetr. 3. Jänner) † 6. April 1821 in der Akademie.

Lenk von Treuenfeld Josef, geb. zu Graz 9. Okt. 1803, (eingetr. 11. Jänner), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Strauch-Inf. Nr. 24, 6. März 1831 Lieut. beim Pionnier-Korps, 2. Juni 1835 Oblt., 2. Juni 1841 Kapitainlieut. bei Schön-Inf. Nr. 49, 15 April 1848 zeitlich pens., 1. August 1852 als Hptm. 2. Kl. in das Kadeten-Institut zu Hainburg als Lehrer des Schönschreibens eingetheilt, 1. August 1854 Hptm. 1. Klasse, 1. Nov. 1864 als Major pens. und lebt zu Hainburg.

Lichtenberg Albert Graf, geb. zu Laibach 12. Dez. 1804, (eingetr. 18. Jänner), wurde 13. Nov. 1821 Kadet bei Gyulai-Inf. Nr. 60, 11. Febr. 1828 zu Luxem-Inf. Nr. 27 transf., 16. Jänner 1829 Fähnr., 15. März 1831 Lieut., 21. Jänner 1839 pens.

Litzlhofer Moriz v., geb. zu Klagenfurt 4. Juni 1806, (eingetr. 6. Dez.), wurde 16. Dez. 1820 Kadet bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 1. Dez. 1828 Fähnr., 15. März 1831 Lieut., 1. Nov. 1835 Oblt., 28. Febr. 1842 Kapitainlieut. bei Prinz Leopold beider Sizilien-Inf. Nr. 22, 19. Sept. 1844 Hptm., 16. März 1849 pens., lebt zu Klagenfurt.

Lajan Emerich, geb. zu Copreinitz in Kroatien 30. Okt. 1803, (eingetr. 13. Febr.), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. beim Deutsch-Banater Grenz-Reg. Nr. 12, † 12. Juli 1824.

Luerwald Ferdinand Ritter v., geb. zu Klagenfurt 31. Jänner 1805, (eingetr. 6. Dez.), wurde 28. Okt. 1820 als Regiments-Kadet zu Casteler-Inf. Nr. 27 ausgemustert und im Jahre 1823 mit Abschied entlassen. Im Jahre 1830 trat Luerwald wieder beim 9. Jäger-Bataillon als Kadet ein, kam als Lieut. zu Bentheim-Inf. Nr. 9, avanzirte daselbst bis zum Hptm. 1. Kl. und trat im Jahre 1862 in den Ruhestand.

Lutz Josef, geb. zu Tóti in Ungarn 6. Mai 1805, (eingetr. 17. Okt.), wurde 17. Nov. 1825 k. k. Kadet bei Zach-Inf. Nr. 15, 25. April 1828 Fourier, 1. April 1830 zum Fuhrwesen-Korps transf., 1. Juni 1831 Lieut., 1. Febr. 1836 pens., † 28. Jänner 1866.

Maglich Johann, geb. zu Czerovatz in der Militär-Grenze 16. Okt 1804, (eingetr. 26. Okt.), wurde 10. Dez. 1820 als Regiments-Kadet zum Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4 ausgemustert, im Jahre 1832 Lieut., 1835 Oblt., 1849 Hptm. beim 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11, trat als solcher in Pension und † 19. August 1866 zu Karlstadt.

Martanovich Paul, geb. zu Raab 28. Jänner 1805, (eingetr. 19. Okt.), † 8. Juni 1823 in der Akademie.

Matkovsky Karl Ritter v., geb. zu Jaroslau in Galizien 12. Jänner 1803, (eingetr. 10. Juli), wurde 19. Okt. 1822 Fähnr. bei Bianchi-Inf. Nr. 63, 1. Febr. 1829 Lieut. und quitt. 31. Juli 1830. Er lebt gegenwärtig als Privat-Lehrer zu Lezaysk in Galizien.

Mestrovich Johann, geb. zu Gospić in der Militär-Grenze 12. Mai 1804, (eingetr. 3. Febr.), wurde 12. Jänner 1824 pensionirt.

Nagy de Galantha Kajetan, geb. zu Prag 10. März 1806, (eingetr. 22. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 als Lieut. zum 4. Jäger-Bataillon ausgemustert, 16. Mai 1828 zu Gyulai-Inf. Nr. 60 transf., 1. März 1831 Oblt., 15. Sept. 1834 Hptm., 31. Okt. 1845 Bataillons-Kommandant, 29. Mai 1846 Major und hat als solcher den Feldzug 1848 in Ungarn mitgemacht. Am 17. April 1850 wurde Nagy Obstlt. und Kommandant des neu errichteten 1. Sanitäts-Bataillons, 8. Mai 1859 Oberst und Feldspitäler-Direktor bei der 4. Armee, nach dem Friedensschlusse 1. Sept. 1859 pens. und lebt in Wien. Nagy wurde 30. Mai 1853 mit dem königl. preussischen rothen Adler-Orden 3. Klasse und 30. Sept. d. J. mit dem kaiserl. russischen St. Stanislaus-Orden 2. Klasse mit der Krone dekorirt.

Digitized by Google

Nagy von Alsó Szopor Ladislaus Freih., von einer alten adeligen Familie aus Oedenburg abstammend, erblickte das Licht der Welt zu Vukovár in Syrmien 23. Juni 1803, (eingetr. 17. Mai) und wurde 19. Sept. 1823, der Vorzüglichste seiner Klasse, als Lieut. zum 11. Jäger-Bataillon ausgemustert. Am 16. Febr. 1828 wurde er q. t. zu Radosevich-Inf. Nr. 53 transf., 15. April 1831 Oblt., 16. Nov. 1832 Kapitainlieut. bei Bentheim-Inf. Nr. 9, 17. April 1834 Hptm., 2. Mai 1835 q. t. in den GQSt. übersetzt, in welchem Korps er 1. April 1839 zum Major, 8. Febr. 1847 zum Obstlt. und 18. August 1848 zum Oberst vorrückte. Derselbe diente in der Truppe zuerst 3 Jahre beim 11. Jäger-Bataillon als Lieut., später über 2 Jahre bei Bentheim - Inf. als Hptm. und war in der Zwischenzeit 5 Jahre dem GQSt. zugetheilt. Nagy liess sich schon während der Friedensjahre in allen Zweigen des General - Stabs-Dienstes bestens verwenden. So namentlich vorübergehend bereits im Jahre 1824 im Haupt - Quartier der k. k. Armee zu Neapel, dann vom 6. Febr. 1828 an nacheinander bei der militärischen Landesbeschreibung in Dalmatien und Kroatien, im Jahre 1831 bei der Person des Hofkriegsraths - Präsidenten, FZM. Grafen Gyulai, im Jahre 1832 bei den militärisch-diplomatischen Verhandlungen zu Berlin unter GM. Graf Clam-Martinitz als dessen Adjutant. Als General-Stabs-Hptm. befand sich Nagy in den Jahren 1837 und 1838 bei dem kleinen Occupations - Korps unter dem GM. Freih. von Puchner in der Romagna zu Bologna und machte von da, aus eigenem Impulse, wiederholte Rekognoszirungs-Reisen und Berichte über Livorno, Florenz, Rom und Ancona, welch letztere Festung zu jener Zeit von den Franzosen besetzt war. Als Major im General - Stabe leitete er in den Jahren 1841 und 1842 die Militär - Aufnahmen in dem damaligen Kirchen-Staate, in Toscana und Lucca und war dabei auf das Eifrigste bemüssen, das classische Land auch als eventuellen Kriegs-Schauplatz genau zu studiren. In den Jahren 1843 und 1844 überwachte er die Ausarbeitung der betreffenden Sektionen und militärischen Beschreibungen in Wien. Das aus dieser Aufnahme im k. k. geographischen Institute zusammengestellte, sehr geschätzte grosse Kartenwerk zählt mit zu den Erzeugnissen, für welche das gedachte Institut in der Welt-Ausstellung von 1863 zu London den Preis erhielt. Als General - Stabs - Chef in den Jahren 1839 und 1840 des 2., später vom Jahre 1845 bis 1849 des 1. Armee - Korps in Italien erwarb sich Nagy des greisen Feld-Marschalls Grafen Radetzky Vertrauen in hohem Grade, sowohl wegen seiner Thätigkeit bei den grossen Uebungs - Mahövern, als auch durch sonstige militärische Leistungen und Elaborate der verschiedensten Art. Hieher gehört unter Anderen sein, im Hinblicke auf die heraunahende Revolution von 1848 leider unausgeführt gebliebener Plan: Pavia, unverzüglich in ein Place de moment und in ein operatives Pivot zu verwandeln, von wo aus wir Mailand im Schach erhalten und durch Flankirung auch gegen einen auswärtigen Feind indirekt vertheidigen könnten, ganz in demselben Sinne, wie dieser Platz, freilich erst später, bei Eröffnung des Feldzuges von 1849 mit so überwältigendem Erfolge gegen Karl Albert wirklich benützt worden. In dem hierauf thatsächlich im Jahre 1848 ausgebrochenen Revolutions-Kriege bewährte Nagy als Obstlt. und General-Stabs-Chef des 1. Armee-Korps auch vor dem Feinde seine vielseitige Brauchbarkeit. Er nahm Theil an den Strassen-Kämpfen in Mailand und Melegnano, an den Gefechten am Mincio, an der Schlacht von Santa Lucia, an den Gefechten am Curtatone, bei Goito, Vicenza und Somma Campagna, ferner an der Schlacht von Custozza, endlich an den Arrière - Garde-Gefechten vor Cremona, Lodi und vor den Thoren von Mailand. Seine Betheiligung an allen diesen Kämpfen war nichts weniger als passiver Natur. Denn, als beispielsweise in der Schlacht von Santa Lucia 6. Mai auf dem linken Flügel des 1. Armee-Korps die Brigade Clam gegen 2 Uhr Nachmittags nach misslungenem Versuche, den bereits vom Feinde besetzten Ort Santa Lucia von Roveggio her wieder zu nehmen, irrigerweise sogar bis nach Verona zurückbeordert wurde, wodurch die linke Flanke der ganzen Rideau-Stellung und namentlich der Rückzug der Brigade Strasoldo preisgegeben erschien, war es Nagy, der, diess bemerkend, ohne jegliche fremde Anregung, nach alsbald eingeholter Zustimmung seines Korps - Kommandanten, sich beeilte, die Brigade Clam aus den Poternen östlich der Porta nuova sofort wieder auf das Schlachtfeld zurück zu führen. Hier disponirte er dieselbe in schräger Angriffsordnung der Art in die rechte Flanke von Santa Lucia, wo Karl Albert mit seiner concentrirten Hauptmacht stand, dass hierdurch zugleich auch die feindliche Rückzugslinie nach Somma Campagna ernstlich in Gefahr kam und panischer Schrecken die dichten Reihen des Feindes ergriff, was nicht wenig zur Entscheidung des Tages beitrug. Der Kommandant des 1. Armee - Korps FML. Graf Wratislaw meldete diess dem FM. Grafen Radetzky sogleich und bezeugte es wiederholt und unaufgefordert auch späterhin, dass sein General-Stabs - Chef sowohl in der erwähnten Schlacht von Santa Lucia, wie bei allen übrigen Zusammenstössen mit dem Feinde, nicht nur stets und gleich zweckmässige Dispositionen zu entwerfen, sondern solche aus eigenem Antriebe auch im heftigsten feindlichen Feuer mit Todesverachtung und mit Umsicht auszuführen verstand. In Anerkennung der in diesem Feldzuge sich erworbenen Verdienste erhielt Nagy das Ritterkreuz des Leopold - Ordens. Als die kaiserliche Heeresmacht 20. März 1849 mit 5 Armee-Korps über Pavia nach Piemont debouchirte, wodurch der über Novara und Buffalora nach Mailand pointirende Feind in Flanke und Rücken genommen wurde, gereichte es dem

Digitized by Google

Obersten Nagy, abermaligem General-Stabs-Chef des 1. Armee-Korps zu besonderer Befriedigung, die strategische Bedeutung von Pavia in der von ihm schon seit Jahren befürworteten Weise thatsächlich verwerthet zu sehen. Das 1. Korps marschirte von Pavia hart am rechten Ufer den Ticino aufwärts und hatte in diesem Feldzuge blos die Gefechte bei Borgo S. Siro, Gambolo und Sforzesco zu bestehen und zwar alle drei 21. März. Nagy wohnte zwar nur den beiden ersten Avantgarde-Gefechten bei, hatte aber auch an dem glänzenden und siegreichen Kampfe des FML. Wohlgemuth gegen die feindliche Hauptmacht bei Sforzesco insofern einen mittelbaren und bescheidenen Antheil, als seine eingreifenden Anordnungen sowohl vor, als nach dem erwähnten Gefechte eben der Division Wohlgemuth sehr zu Gute kamen. Der Kommandant des 1. Armee-Korps GdC. Graf Wratislaw anerkannte abermals die von seinem General-Stabs-Chef auch in diesem kurzen Feldzuge bewiesene edle und persönliche Aufopferung für das Interesse des Dienstes und die Ehre der k. k. Waffen. Dem Oberst Nagy ward hierfür die allerhöchste Zufriedenheit, später das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil. Schon Ende April 1849 wurde Oberst Nagy, wegen seiner genauen Kenntniss von Mittel-Italien, wieder als General-Stabs-Chef dem Expeditions-Korps beigegeben, welches unter FML. Graf Wimpffen zu weiterer Bekämpfung der Revolution nach der Romagna abgeordnet worden. Angesichts von Bologna (vom 8. bis 16. Mai) war Nagy vom ersten Momente an darauf bedacht, den Angriff auf die ummauerte, von 6000 Mann vertheidigte Stadt durch sogleiche Besetzung der im Süden anstossenden Höhen von San Michele in bosco vorzubereiten und so den Platz alsbald durch beherrschendes Geschützfeuer zu bezwingen. In Folge dessen kapitulirte Bolgna auch wirklich schon 16. Mai. Als das kleine Expeditions-Korps hierauf weiter südwärts rückend, 24. Mai ohne jegliches Belagerungs-Material und Personale und blos mit Feld-Batterien vor Ancona anlangte, war vorläufig nur an eine Cernirung der mit 145 Geschützen dotirten Festung, nicht aber an eine förmliche Belagerung derselben zu denken. D. General-Stabs-Chef brachte sofort nächst der Meeresufer Colle ameno, eine halbe deutsche Meile westlich von Ancona, zum Sitze des Haupt-Quartiers in Antrag, während FML. Fröhlich das seine, zur Zeit der Belagerung im Jahr 1799 zu Falconara, noch um eine halbe deutsche Meile westlich aufgeschlagen hatte. Nagy hatte ferner an der Haupt-Angriffsseite im Südost von Ancona den mit dem Platze fast parallel laufenden Höhenzug des Monte Pol und Monte Marino gleich als ursprüngliche Aufstellungslinie für die Mehrzahl des mitgebrachten Feld-Geschützes ausersehen und den Bau von Demontir- und Kessel-Batterien auf diesem Höhenrücken, vorerst freilich blos in Bereitungsweise, durch die stets dienstbereite Artillerie in Angriff nehmen lassen. W

also F
erst mit
ebenda
zum B.
oder Sch
erste A.
diesem
endlich
im W
von M.
Belag
ten T
Mari
führt.
es gi
Lau
Ges
Höh
12 S
rin
und
die
Di
k.
A
ti,
di
f
n

d Eduard, geb. zu Brün
getr. 15. Okt.), wurde 1
Kutschera-Inf. Nr. 28,
EH. Rainer-Inf. Nr. 11
51 Lieut., 3. August 183
zum 1. Jäger-Bataillon
45 Kapitainlieut., 1. Nov.
-Bataillon transf., 1. Juli
asse, 5. Juli 1852 Major und
10. Jäger-Bataillons, 16. Juni
Nov. 1859 Oberst bei
1. März 1861 zum 2. Jäger-
† 25. Okt. 1862 zu Karlstadt.
Feldzuge im Jahre 1848, 184
gemacht und 27. Juni 1859 für
Leistungen in den Gefechten bei
Turbigo den eisernen Kron-Orde

Karl v., geb. zu Pressburg 17.
eingetr. 22. Okt.), wurde 19. Ok
Wimpffen-Inf. Nr. 13, 1. Feb
EH. Johann-Drag. Nr. 1, 1
Strauch-Inf. Nr. 24, transf.,
quiescirt.

geb. zu Ottočać im gleic
Regiments-Bezirke 8. Juni 18
wurde 18. Okt. 1824 Fähn
beider Sicilien-Inf. Nr.
1. Mai 1835 Ob
Kapitainlieut., 16. März 18
pens., 1. März 1859
theilt, 1. Okt. 1861 pen
General-Kommando zu Brü
Juli 1866 in den Ru
lebt zu Prag. Pacher
Jahre 1848 in Italien d
gemacht.
geb. zu Poljana in
Linie-Grenze 18. Okt. 1804, (
April 1824 in der Akadem
geb. zu Dobrzan in Böhm
eingetr. 20. Febr.), † 6. Ju
geb. zu Petrinja 4. No
Kanner), wurde 18. Se
Regiments-Inf. Nr. 43, und le
Oblt. in Wien.
geb. zu Ogulin in der Mil
1804, (eingetr. 7. Febr.
Fähnr. beim Ottoc
März 1825 zu St. Juli
26. Mai 1830 Lieut., 1. Ju
Hptm. 1840 Kapitainlieut., 15.
quiescirt.
von Thurnberg Johann, geb. zu
eingetr. 27. Okt.), wurde 18
Josef von Baiern-Inf. Nr. 31
Januar 1831 Lieut. bei Esz
Juli 1833 Oblt., 16. Augus
18. Juli 1842 Hptm., 1
Warasdiner-Creuzer-Gren
war bei der Erstürmung Wien
Sturme der St. Marxer Linie und
thätig, machte die Schlacht bei
blieb sodann bis zum Falle

Digitized by Google

hat auch er sein Scherflein beigetragen und ist ihm dabei die rechtzeitige Bedachtnahme auf manches wichtige Armee-Erforderniss zu danken. Wegen seiner ausgezeichneten Kenntnisse und Eigenschaften wurde Nagy zum Direktor der neuerrichteten Kriegs-Schule ernannt, von dieser Anstellung jedoch nach zwei Jahren wegen Ueberhäufung mit vielfachen sonstigen Dienstes-Geschäften, unter Bezeugung der ah. Zufriedenheit mit 5. Nov. 1854 wieder enthoben. Unterm 10. Febr. 1853 kam derselbe als ad latus zum General-Quartier-Meister FZM. Freih. von Hess. Im Herbste d. J. wurde er für die Dauer der Bundes-Inspektion nächst Berlin dem EH. Leopold als Berichterstatter beigegeben, 21. Juni 1854 zum Stellvertreter des FZM. Freih. von Hess auch in der Eigenschaft des letzteren als Vorstand der II. Sektion beim Armee-Ober-Kommando ernannt. Gelegentlich der Rüstungen gegen Russland war Nagy zum General-Stabs-Chef beim Ober-Kommandanten der III. und IV. Armee, FZM. Freih. von Hess, ausersehen und arbeitete in dieser Eigenschaft auch den diesbezüglichen Operations-Plan aus. GM. von Nagy wurde 17. Dez. 1854 statutenmässig in den Freiherrnstand des Kaiserstaats erhoben. Seit dem Jahre 1855 Stellvertreter des FZM. Hess wurde er zu Folge ah. Entschliessung vom 17. Febr. 1857 nun definitiv zum Chef der II. Sektion beim Armee-Ober-Kommando ernannt und 28. Febr. d. J. mit dem Range vom 4. März 1857 zum FML. befördert. Bei bereits ausgebrochenem Kriege im Jahre 1859 zu Folge ah. Entschliessung vom 1. Mai zum Zivil- und Militär-Gouverneurs-Stellvertreter von Dalmatien ernannt, war er als solcher bemüht, die festen Punkte des Landes in möglichst guten Vertheidigungs-Zustand zu setzen, dann die, unter der Republik Venedig bestandene, seither aber in Vergessenheit gerathene Landesmiliz in der Stärke von 22.000 Mann wieder ins Leben zu rufen. Die Weigerung des FML. Nagy, ein als Repressalie gefangenes französisches Handelsschiff herauszugeben, hatte 7. Juli Morgens den Geschütz-Kampf zwischen der nördlichsten Festungs-Front von Zara und einer feindlichen Fregatte und die Beschädigung der letzteren zur Folge. Dalmatien war von der See her durch die französische Flotte, von der Landseite her aber durch die von den Franzosen und Russen bearbeiteten Rajas und Montenegriner bedroht. In solch kritischer Lage gedachte FML. Nagy etwaigen feindlichen Landungen mit der Territorial-Miliz entgegen zu treten, während es ihm andererseits gelungen war, mittelst geschickter Benützung einer, dem Fürsten Danilo persönlich feindselig gesinnten Gegen-Partei, diesem im eigenen Lande Besorgnisse einzuflössen und der Art den kleinen Despoten seinerseits in Schach zu halten. In Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung in Dalmatien erhielt er mit ah. Entschliessung vom 16. August 1859 die geh. Raths-Würde, wurde 17. Febr. 1860 zum Inhaber des Infanterie-Regimentes Nr. 70, 20. Febr. 1860 zum Chef der 2., (die Angelegenheiten des GQSt., des Pionnier-Korps und des Militär-Bildungswesens umfassenden) General-Direktion des Armee-Ober-Kommandos ernannt, dann 26. Febr. 1861 auch noch mit der selbstständigen Leitung des GQSt. betraut, die er bis zum 24. Nov. 1864 fortführte. Während dieser seiner mannigfachen Dienstes-Verwendungen war Nagy sehr oft Mitglied unzähliger Berathungs-Kommissionen im Schosse des Armee-Ober-Kommandos; er nahm thätigen Antheil an den sogenannten Reichs-Befestigungs-Kommissionen und war zuletzt ständiges Mitglied des bekannten Marschall-Rathes, auch mehrerer Berathungen unter dem Vorsitze Sr. Majestät des Kaisers. Seit jeher bemüht, sein Wissen und Können zu erweitern und praktisch zu verwerthen, in dieser Richtung seiner Zeit auch vom Marschall Radetzky zu vielfachen interessanten Ausarbeitungen und Aufgaben angeregt, ist es ihm nach und nach zum Bedürfnisse geworden, so oft für Oesterreich am politischen Horizonte die Eventualität eines möglichen Konfliktes auftauchte, sich allsogleich auch die jeweiligen Ziele und Mittel, die entsprechendsten strategischen Kombinationen, so wie überhaupt Alles Dasjenige klar zu machen, was zur Wahrung der Interessen des Reichs und des Erfolges der k. k. Waffen geboten erschien. An Anlässen zu dergleichen operativen Studien und Ausarbeitungen nach allen Radien der Windrose hat es in neuerer Zeit nicht gefehlt. Als völlig selbstständigem Leiter des GQSt. lagen ihm die Ausbildung und die Leistungen des Korps, dem er vorstand, vorwiegend am Herzen. Dabei liess er sich es aber ausserdem auch noch angelegen sein, wichtige militärische Tagesfragen, über die im Reichsrathe mitunter irrige Auffassungen walteten, in Denkschriften eingehend zu besprechen und solche zur Widerlegung von Vorurtheilen und zur Richtigstellung einseitiger Begriffe an die hervorragendsten Volksvertreter vertheilen zu lassen. Hierher gehört die Berechtigung der so sehr angefeindeten strategischen Rücksichten bei Eisenbahnanlagen, die Bedeutung und Nothwendigkeit einer Kriegs-Flotte für Oesterreich, worüber ebenfalls allzu unstaatsmännische und binnenländische Ansichten herrschten, desgleichen die Befestigung von Wien u. s. w. Im Marschall-Rathe plaidirte FML. Nagy mit abwechselndem Erfolge für die Vereinigung des General-Stabes mit der Adjutantur und für einen Turnus im Wechsel der Stabs-Offiziere, wie selber dermalen noch besteht; er befürwortete ferner die Systemisirung einer Armee-Reserve durch Aufstellung von 5., wohl auch 6. Reserve- oder Landwehr-Bataillons in jedem Linien-Infanterie-Regimente; auch brachte er die vielbesprochene Befestigung der Reichs-Hauptstadt nach einem, von ihm im Grossen und Ganzen bearbeiteten Projekte zur Berathung u. dgl. m. Am 24. Nov. 1864 wurde FML. Freiherr von Henikstein zum General-Stabs-Chef und FML. Nagy zum Festungs-

Digitized by Google

Kommandanten in Theresienstadt ernannt und ihm bei diesem Anlasse in Anerkennung seiner langjährigen und vorzüglichen Dienstleistung der eiserne Kron-Orden 1. Klasse verliehen. Schon nach neunmonatlichem Aufenthalte zu Theresienstadt wurde Nagy auf seine Bitte mit 1. Nov. 1865 in den wohlverdienten Ruhestand übersetzt und zwar unter gleichzeitiger Verleihung des Feldzeugmeister-Charakters. Als im nächsten Frühjahre der Krieg mit Preussen immer wahrscheinlicher wurde, fiel es aber dem alten Soldaten, der sich mit der Armee identifizirt hatte, nun sehr schwer, dieses Mal ganz ausser Spiel bleiben zu sollen. Er stellte sich daher Anfangs April 1866 seinem kaiserlichen Kriegsherrn, sei es im Rathe, sei es für die That im Dienstwege zu abermaliger Verfügung. Statt eines erwünschteren und früheren Rufes traf ihn jedoch erst am Tage nach der Schlacht von Königgrätz die unerwartete und traurige Ernennung zum Mitgliede der zur Prüfung der Armee-Führung in Böhmen zu Wiener-Neustadt angeordneten Voruntersuchungs-Kommission. Die Ansichten, mit welchen sich FZM. Nagy seinerseits über einen Krieg Oesterreichs mit Preussen seit Jahren getragen hat, veröffentlichte er von seinem Ruhesitze Graz aus unter dem Titel: *„Bemerkungen über den Feldzug der k. k. Nord-Armee 1866"* in Streffleurs österreichischer militärischer Zeitschrift im Mai-Hefte 1867 und gleichzeitig auch in einer Broschüre. Der Aufsatz fand gerade in den kompetentesten Militärkreisen den meisten Anklang und die einhelligste Anerkennung und machte selbst in Preussen eine, für den Verfasser schmeichelhafte Sensation, wie aus dem 7. Hefte der zu Berlin erscheinenden Militärischen Blätter Okt. 1867 zu ersehen ist. Nagy hegte überhaupt stets einen regen Sinn für Wissenschaftlichkeit. Demgemäss erhielt er auch nach und nach Ernennungs-Diplome zum Mitgliede der società colombaria zu Florenz, der k. k. geographischen Gesellschaft zu Wien, dann der Gesellschaft der Aerzte ebenfalls in Wien. Die Aufmerksamkeit der ärztlichen Gesellschaft zog er durch seine, im Jahre 1842 für Militär-Zwecke zusammengestellte Malaria-Karte von Mittel-Italien auf sich, ebenso durch seine im Jahre 1858 im militär-geographischen Institute aufgelegte Sanitäts- oder Fieber-Karte der österreichischen Monarchie in 9 Blättern. An ausländischen Dekorationen besitzt Nagy seit dem Jahre 1839 das Kommandeur-Kreuz des päpstlichen St. Gregor-Ordens, seit 1843 den päpstlichen Christus-Orden, seit 1846 den kais. russischen St. Stanislaus-Orden 2. Klasse, seit 1850 das Grosskreuz des päpstlichen St. Gregor-Ordens, seit 1851 den kais. russischen St. Stanislaus-Orden 1. Klasse und den königl. sächsischen Albrechts-Orden 1. Klasse, seit 1852 den kais. russischen St. Annen-Orden 1. Klasse, seit 1853 den königl. preussischen rothen Adler-Orden 2. Klasse mit dem Sterne, seit 1854 endlich den grossherzogl. toskanischen Militär-Verdienst-Orden 1. Klasse.

Netzer von Silthal Eduard, geb. zu Brünn 11. August 1804, (eingetr. 15. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei Kutschera-Inf. Nr. 28, 16. Jänner 1825 zu Eff. Rainer-Inf. Nr. 11 transf., 15. März 1831 Lieut., 3. August 1835 Oblt., 16. Juli 1838 zum 1. Jäger-Bataillon transf., 1. Okt. 1845 Kapitainlieut., 1. Nov. 1847 zum 8. Jäger-Bataillon transf., 1. Juli 1848 Hptm. 1 Klasse, 5. Juli 1852 Major und Kommandant des 10. Jäger-Bataillons, 16. Juni 1858 Obstl., 10. Nov. 1859 Oberst bei EH. Rainer-Inf. 59, 1. März 1861 zum 2. Jäger-Bataillon transf., † 25. Okt. 1862 zu Karlstadt. Netzer hat die Feldzüge im Jahre 1848, 1849 und 1859 mitgemacht und 27. Juni 1859 für seine tapferen Leistungen in den Gefechten bei Magenta und Turbigo den eisernen Kron-Orden 3. Klasse erhalten.

Ostermann Karl v., geb. zu Pressburg 17. April 1804, (eingetr. 22. Okt.), wurde 19. Okt. 1822 Fähnr. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 1. Febr. 1823 Lieut. bei EH. Johann-Drag. Nr. 1, 16. Febr. 1824 zu Strauch-Inf. Nr. 24, transf., 15. Sept. 1830 pensionirt.

Pacher Josef, geb. zu Ottočać im gleichnamigen Grenz-Regiments-Bezirke 8. Juni 1804, (eingetr. 26. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei Prinz Leopold beider Sicilien-Inf. Nr. 22, 15. März 1831 Lieut., 1. Mai 1835 Oblt., 1. Nov. 1845 Kapitainlieut., 16. März 1848 Hptm., 1. Nov. 1850 pens., 1. März 1859 zur Kanzlei-Branche eingetheilt, 1. Okt. 1861 pens., 1. Juni 1866 beim General-Kommando zu Brünn eingetheilt, und Ende Juli 1866 in den Ruhestand rückversetzt, lebt zu Prag. Pacher hat den Feldzug im Jahre 1848 in Italien und 1849 in Ungarn mitgemacht.

Paczaly Ananias, geb. zu Poljana in der Karlstädter Militär-Grenze 18. Okt. 1804, (eingetr. 29. Okt.), † 24. April 1824 in der Akademie.

Paulik Josef, geb. zu Dobrzan in Böhmen 27. Okt. 1802, (eingetr. 20. Febr.), † 6. Juni 1819 in der Akademie.

Peskler Michael, geb. zu Petrinia 4. Nov. 1803, (eingetr. 26. Jänner), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Geppert-Inf. Nr. 43, und lebt gegenwärtig als pens. Oblt. in Wien.

Prebeg Georg, geb. zu Ogulin in der Militär-Grenze 13. April 1804, (eingetr. 7. Febr.), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. beim Ottočaner Grenz-Reg. Nr. 2, 1. März 1825 zu St. Julien-Inf. Nr. 61 transf., 26. Mai 1830 Lieut., 1. Juli 1833 Oblt., 23. Febr. 1840 Kapitainlieut., 15. Jänner 1840 pensionirt.

Regelsberg von Thurnberg Johann, geb. zu Wien 6. Okt. 1804, (eingetr. 27. Okt.), wurde 18. Sept. 1823 zu Max Josef von Baiern-Inf. Nr. 31 ausgemustert, 16. Jänner 1831 Lieut. bei Esterházy-Inf. Nr. 32, 16. Juli 1833 Oblt., 16. August 1841 Kapitainlieut., 18. Juli 1842 Hptm., 11. Nov. 1848 Major beim Warasdiner-Creuzer-Grenz-Reg. Nr. 5. Er war bei der Erstürmung Wiens, besonders beim Sturme der St. Marxer Linie und Sternbarrikade thätig, machte die Schlacht bei Schwechat mit, blieb sodann bis zum Falle

Digitized by Google

1817.

Altvater Josef v., geb. zu Rokican in Böhmen 12. März 1806, (eingetr. 23. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 21, 17. Juli 1830 Lieut., 16. August 1834 Oblt., quitt. 30. Juni 1842 mit Kapitainlieut.-Charakter.

Antolich Eduard v., geb. zu Belovár 4. Febr. 1804, (eingetr. 1. Nov.), wurde 19. Okt. 1822 Fähnr. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 1. August 1828 Lieut. beim 2. Feldjäger-Bataillon 1. Nov. 1832 Oblt., 1. Juni 1841 Kapitainlieut. bei Rothkirch-Inf. Nr. 12, 1. Juni 1842 Hptm., 1. Nov. 1847 zur Grenz-Inf. Nr. 12 transf., 1. Nov. 1848 Major, 16. April 1850 pensionirt.

Balog de Manke-Bük Anton, geb. zu Karlsburg 25. Juli 1805, (eingetr. 12. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Chasteler-Inf. Nr. 27, 28. März 1830 Lieut., 14. April 1830 zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 transf., 22. April 1830 Oblt., 16. Juli 1834 Kapitainlieut., 1. Jänner 1836 Hptm., † 7. Okt. 1844 zu Wien.

Baltin Karl Freih., geb. zu Feldkirch 24. Nov. 1804, (eingetr. 14. Febr.), trat 18. Okt. 1824 als Lieut. zum 2. Jäger-Bataillon, wurde 1. Mai 1826 zum 8. Jäger-Bataillon transf., avanzirte 20. August 1831 zum Oblt., und bestand im Jahre 1838 als Bataillons-Adjutant mehrere blutige Gefechte gegen die Montenegriner, in welchen er sich auszeichnete und für sein tapferes Benehmen hiebei wiederholt die ah. Zufriedenheit sich erwarb. (Ah. Entschl. vom 23. Sept. und 1. Okt. 1838). Am 12. Febr. 1839 wurde er Kapitainlieut., 16. August d. J. Hptm. — Beim Ausbruche des Feldzuges 1848 in Italien dem GQSt. zugetheilt, machte Baltin die Schlachten von Santa Lucia, Curtatone, Goito und Vicenza mit. Nach der letztgenannten Schlacht führte er ein Streif-Korps nach Rovigo, sorgte durch Requisitionen für die Bedürfnisse des 2. Armee-Korps setzte sich durch Kundschafter über die Verhältnisse der im Kastell von Ferara eingeschlossenen Besatzung in Kenntniss und bemächtigte sich auf seinen Streifungen in den renitenten Kommunen eines Salztransportes von 15 Schiffen, welchen Venedig den Mailändern auf dem Po zusenden wollte. Hierauf rückte er nach Verona, holte die mittlerweile vorgerückte Armee in Cremona ein, und nahm dann an dem Gefechte bei Mailand Theil. Am 13. August 1848 wurde Baltin Major, 16. Nov. d. J. Korps-Adjutant beim 2., im Febr. 1849 beim 3. Armee-Korps und erwarb sich im Verlaufe des Feldzuges für die an den Tag gelegte Tapferkeit, namentlich bei Novara den eisernen Kron-Orden 3. Klasse (Ah. Entschl. 14. Juli 1849). Er wurde 14. Jänner 1850 Obstlt., 24. Febr. 1851 zum 22. Jäger-Bataillon transf., 25. Nov. 1852 Oberst, 1. Nov. 1856 zum GQSt. transf., 19. April 1859 GM. und machte den Feldzug 1859 in Italien als Brigadier anfänglich beim 2., später beim 11. Armee-Korps mit. In Anerkennung seiner besonders angerühmten tapferen Leistungen bei Buffalora und Magenta, wurde ihm (3. Juli 1859) das Ritterkreuz des Leopold-Ordens, dann für seine hervorragenden Leistungen bei Solferino die ah. belobende Anerkennung (15. August 1859), endlich in Anerkennung seiner stets sehr guten, vor dem Feinde ausgezeichneten Leistungen (7. Dez. 1859) die Erhebung in den Freiherrnstand zu Theil. Den Feldzug 1866 in Italien machte Baltin als Festungs-Kommandant von Peschiera mit, erhielt für seine verdienstlichen Leistungen während desselben (3. Okt. 1866) das Militär-Verdienstkreuz, wurde 7. Juli d. J. FML., 23. Okt. 1866 dem General-Kommando in Wien zugetheilt, und 5. Dez. 1867 zum 2. Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 14 ernannt. Seit 4. Juni 1867 besitzt Baltin das Kommandeurkreuz des königl. italienischen St. Mauritius- und Lazarus-Ordens.

Barozzi Johann, geb. zu Venedig 2. Nov. 1806, (eingetr. 26. Febr.) wurde 7. Okt. 1826 als Fähnr. zu Lusignan-Inf. Nr. 16 ausgemustert, 1. August 1828 zu Sizilien-Inf. Nr. 22 transf., quitt. 31. Dez. 1830 mit Beibehalt des Offiziers-Charakters, und lebt gegenwärtig in Mailand.

Belčić Johann, geb. zu Glina in der Militär-Grenze 14. Juni 1805, (eingetr. 26. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. beim Ottočaner-Grenz-Reg. Nr. 2, 1. Juni 1830 Lieut., 9. Febr. 1831 Oblt., 1. Dez. 1840 Kapitainlieut., 16. Febr. 1844 Hptm., 30. Nov. 1848 pens., † seither.

Belcredi Ignaz Marquis, geb. zu Gospić 9. Sept. 1805, (eingetr. 1. Nov.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Haugwitz-Inf. Nr. 38, 1. August 1828 zu Bakonyi-Inf. Nr. 33 transf., 1. Febr. 1831 Lieut., 18. Sept. 1834 Oblt., quitt. 31. März 1840.

Blumencron Leopold v., geb. zu Wien 23. Febr. 1804, (eingetr. 6. Juli), wurde 18. Okt. 1822 Fähnr. bei Toskana-Inf. Nr. 7, quitt. 30. Juni 1829.

Brükel Hugo, geb. zu Arad 13. Jänner 1806, (eingetr. 1. Nov.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Duka-Inf. Nr. 39, brachte es stufenweise bis zum Major im Regimente, † 28. Juli 1854 zu Innsbruck.

Brzesina von Birkenhain Josef, geb. zu Kuttenberg 5. Nov. 1805, (eingetr. 24. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 als Lieut. zum Inf.-Reg. Freih. Fürstenwärther Nr. 56 ausgemustert. Ungewöhnliche Talente, rastloser Fleiss, ein edler liebenswürdiger Charakter schienen ihn zu einer glänzenden Zukunft zu berechtigen. Es blieb beim Scheine, denn er brachte es nur 1. April 1831 zum Oblt., 13. Okt. 1837 zum Kapitainlieut., 1. Nov. 1839 zum Hptm., 19. Juli 1848 zum Major im Regimente. In den Oktobertagen des letzteren Jahres focht Brzesina als Kommandant des 3. Bataillons vor Wien, später im ungarischen Feldzuge im Jahre 1848 und 1849 und † 19. Sept. 1849 zu Sellye. „Tapfer bis zur Todes-Verachtung, verband er rasche und geistvolle Auffassung der Gefechts-Verhältnisse mit der Umsicht und Sorgfalt

Digitized by Google

eines gleichsam dazu geborenen Anführers.“ Diese Worte sendet ihm sein Nekrolog ins Grab nach. Kein Orden hatte seine Heldenbrust geziert. Nur der tiefste Schmerz, die innige Verehrung und Liebe seines Bataillons waren an seinen Sarg gefesselt.

Burghard Wenzel, geb. zu Eger 24. August 1805, (eingetr. 24. Okt.), † 3. April 1825 in der Akademie.

Carli Kajetan, geb. zu Molvena in Italien 26. April 1806, (eingetr. 5. Dez.), wurde 11. Jänner 1824 wegen physischer Gebrechen mit einer Pension aus der Militär-Erziehung entlassen.

Cazzaniga Josef, geb. zu Mailand, (eingetr. 26. Okt.), † 7. März 1822 in der Akademie.

Cornellani Karl, geb. zu Mailand 8. Sept. 1802, (eingetr. 24. Okt.), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Bellegarde-Inf. Nr. 44, kam dann als Lieut. zu Prinz Emil von Hessen und bei Rhein-Inf. Nr. 54, rückte daselbst zum Kapitainlieut. vor und † im Jahre 1847.

D'Andria August, geb. zu Laibach 7. Okt. 1806, (eingetr. 26. Okt.), wurde 23. Nov. 1825 k. k. Kadet bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 16. März 1829 Fähnr., 17. März 1831 Lieut., 16. Sept. 1832 Oblt. und † 11. August 1835.

Della-Scalla Balthasar Conte, geb. zu Mailand 20. Febr. 1804, (eingetr. 18. April), wurde 18. Sept. 1823 als Fähnr. zu Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19 ausgemustert und diente später als Lieut. bis zum Jahre 1831 bei O'Reilly Chev.-Leg. Nr. 3.

De Traux Leonhard, geb. 19. März 1804, (eingetr. 1. Okt.), † 20. Juli 1818 in der Akademie.

Diederich Stefan, geb. zu Leopoldstadt 23. Sept. 1805, (eingetr. 20. Okt.), wurde 16. April 1825 k. k. Kadet bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 2. Sept. 1828 Fähnr., 16. März 1831 Lieut., 1. Sept. 1834 Oblt., 16. Dez. 1844 Kapitainlieut., 11. April 1848 Hptm., 16. Febr. 1850 pens.

Drauth Johann, geb. zu Kronstadt 3. Jänner 1806, (eingetr. 20. Okt.), wurde 24. Dez. 1823 als Regiments-Kadet zu König von Baiern-Inf. Nr. 31 ausgemustert, im Jahre 1832 Fähnr., 1835 Lieut., 1841 Oblt., 1848 Hptm. Er hat den Feldzug 1848 und 1849 in Ungarn mitgemacht, bei der Belagerung von Temesvár wiederholt Muth und Entschlossenheit an den Tag gelegt und ist im August 1849 zu Jaslo in Galizien an der Cholera gestorben.

Drost von Blasenstein Johann, geb. zu Nagy in Ungarn 17. Dez. 1805, (eingetr. 18. Okt.), wurde 31. August 1822 Kadet bei Kerpen-Inf. Nr. 49 und 5. Okt. 1825 mit Abschied entlassen.

Dworzack Roman, geb. zu Teschen 19. Juli 1806, (eingetr. 25. April), verliess die Akademie schon 28. April desselben Jahres.

Elbetka Wenzel, geb. zu Olmütz 7. April 1806, (eingetr. 1. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Nugent-Inf. Nr. 30 und quitt. 31. Juli 1831.

Erdss Albert, (eingetr. 26. Mai), wurde 10. Okt. 1821 als Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 60 eingetheilt und diente als solcher bis zum Jahre 1823.

Ertel von Krehlau Johann Freih., geb. zu Brünn 24. Juni 1801, (eingetr. 26. Okt.), † 4. August 1819 in der Akademie.

Favini Josef, geb. zu Mailand 6. Juli 1804, (eingetr. 27. Okt.), wurde 19. Nov. 1825 k. k. Kadet bei Watlet-Inf. Nr. 41, 1. April 1831 Fähnr., 1. Nov. 1831 Lieut., 1. Dez. 1839 Oblt., 30. Sept. 1841 pensionirt.

Flamm Friedrich, geb. zu Wien 19. Sept. 1805, (eingetr. 23. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Geppert-Inf. Nr. 43, kam bald darauf zu Wacquant-Inf. Nr. 62, wo er bis zum Hptm. vorrückte, trat im Jahre 1851 in Pension und lebt zu Cilli.

Fumagalli Karl v., geb. zu Mailand 17. März 1800, (eingetr. 24. Okt.), wurde 18. Sept. 1823 Fähnr. bei Kerpen-Inf. Nr. 49, 27. Jänner 1830 Lieut., 1. Mai 1831 Oblt., 16. Dez. 1839 Kapitainlieut., 1. Okt. 1841 Hptm., 1. Febr. 1843 pens. und † 22. Dez. 1855 zu Mailand.

Geelhaar Ferdinand, geb. zu Linz 7. April 1806, (eingetr. 15. Okt.), wurde 10. Dez. 1821 als Regiments-Kadet zu EH. Rudolf-Inf. Nr. 14 ausgemustert und diente als solcher bis zum Jahre 1824.

Gnoata Sylvester, geb. zu Venedig 29. August 1806, (eingetr. 25. Febr.), wurde 28. Okt. 1820 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen.

Gogel Johann, geb. zu Innsbruck 11. Dez. 1805, (eingetr. 11. Nov.), † 18. Mai 1826 in der Akademie.

Göntner Johann, geb. zu Ofen 4. Juli 1805, (eingetr. 13. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Greth-Inf. Nr. 23, 1. August 1828 zu Veyder-Inf. Nr. 58 transf., 17. März 1831 Lieut., 16. Jänner 1833 Oblt., 16. April 1843 Kapitainlieut., 1. April 1845 Hptm., 31. Mai 1848 pens., lebt zu Czernowitz.

Greschke Friedrich v., geb. zu Linz 12. August 1805, (eingetr. 22. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Lieut. bei Württemberg-Inf. Nr. 40. 1. April 1833 Oblt., 1. August 1833 Hptm., August 1847 Major, 17. Sept. d. J. zu Wimpffen-Inf. Nr. 13 transf., 19. August 1848 Obstlt. und kommandirte im Feldzuge 1848 und 1849 in Italien das Wiener Freiwilligen-Bataillon, welches sich wiederholt, besonders bei Santa Lucia auszeichnete. Am 24. Jänner 1850 wurde Greschke zu Schwarzenberg-Inf. Nr. 21 transferirt, 18. Febr. 1850 Oberst und Kommandant des Inf.-Reg. EH. Karl Nr. 3, 25. Sept. 1854 GM., nahm an dem Feldzuge im Jahre 1859 in Italien Theil und erhielt für seine Leistungen bei Solferino das Militär-Verdienstkreuz. Am 3. März 1864 rückte er zum FML. vor, wurde 17. Juli 1864 Festungs-Kommandant in Arad, 1. März 1867 pens. und 10. Dez. 1867 in den Adelstand erhoben. Er lebt zu Wien.

Hermann Peter, geb. zu Olmütz 9. Dez. 1805, (eingetr. 27. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 15. März 1831

Digitized by Google

Lieut., 13. Juni 1834 Oblt., 1. März 1841 Kapitainlieut., 1. Nov. 1842 Hptm., 30. April 1848 pensionirt.

Hochwaldsky Julius, geb. zu Laibach 10. Juni 1805, (eingetr. 2. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei Máriássy - Inf. Nr. 37, wo er stufenweise bis zum Hptm. 1. Klasse vorrückte, kam dann zum Platz-Kommando in Karlsburg, trat im Jahre 1858 in Pension und † 11. Dez. 1861 zu Wien.

Höger Josef, geb. zu Gaya in Mähren 1. Nov. 1805, (eingetr. 30. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 als Fähnr. zu Liechtenstein - Inf. Nr. 12 ausgemustert, avanzirte in diesem Regimente bis zum Hptm. und trat im Jahre 1843 aus dem Armee-Verbande.

Hüttel Anton, geb. zu Altwasser in Mähren 21. Sept. 1805, (eingetr. 1. Nov.), wurde 28. Nov. 1823 Regiments-Kadet bei Palombini-Inf. Nr. 36, 21. März 1831 Fähnr., † 31. Okt. 1831 zu Trautenau.

Imets de Kézdi Szent Lélek Alexius, geb. zu Kézdi Szent Lélek in Siebenbürgen 22. Okt. 1805, (eingetr. 19. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Wacquant-Inf. Nr. 62, 4. Febr. 1831 Lieut., 1. April 1831 Bataillons - Adjutant, 1. August 1833 Oblt., 10. Dez. 1837 zu Székler-Huszaren Nr. 11 transf., 7. Mai 1841 als Sec.-Rittmeister pens., lebt zu Maros-Vásarhely.

Jeschke Josef, geb. zu Wien 22. Nov. 1805, (eingetr. 29. Okt.), † 14. Juni 1824 in der Akademie.

Kaiser Franz, geb. zu St. Johann 12. März 1806, (eingetr. 23. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, rückte daselbst bis zum Hptm. 1. Klasse vor, wurde als Major Platz-Kommandant zu Karlsburg, im Jahre 1860 pens. und lebt zu Mauer bei Wien.

Kalchberg Rudolf Ritter v., geb. zu Graz 24. Dez. 1805, (eingetr. 30. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Kaiser Alexander - Inf. Nr. 2, 1. August 1828 Lieut. beim Jäger - Bataillon Nr. 12, 26. März 1836 Oblt., 31. August 1839 pens.

Leippert Josef Edler v., geb. zu Prag 3. Dez. 1805, (eingetr. 29. Okt.), wurde 21. Okt. 1805 Fähnr. bei EH. Karl - Inf. Nr. 3, † im Jahre 1826.

Less Ludwig Edler v., geb. zu Windisch-Feistritz in Steiermark 13. Juli 1805, (eingetr. 24. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei Gyulai - Inf. Nr. 21, 1. Okt. 1829 Lieut., 1. Okt. 1833 Oblt., 1. März 1842 Kapitainlieut., 1. August 1844 Hptm., 15. Juli 1847 pens.

Licudi Kajetan, geb. zu Treviso 13. Okt. 1803, (eingetr. 15. März), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Lusignan - Inf. Nr. 16, 1. August 1818 zu Mecséry - Inf. Nr. 51 transf., 15. März 1831 Lieut., 15. März 1835 Oblt., 20. Mai 1842 Kapitainlieut., 15. April 1847 Hptm. Licudi wurde als Subaltern - Offizier durch mehrere Jahre als Bataillons-, Regiments- und Inhabers-Adjutant verwendet, machte den Feldzug 1848 und 1849 im siebenbürgischen Armee-Korps unter Urban mit und zeichnete sich bei mehreren Gelegenheiten, insbesondere aber bei Csucsa (18. und 19. Dez. 1848) durch Muth und Entschlossenheit aus, indem er in der Avant-Garde am ersten Tage nach Wegräumung der Verhaue den Feind bis nach Csucsa zurückdrängte. In Anerkennung seiner in diesem Feldzuge bei verschiedenen Anlässen bewährten ausdauernden Tapferkeit wurde ihm 8. Juni 1850 der eiserne Kron-Orden 3. Klasse zu Theil. Er avanzirte 1. Juni 1850 zum Major, machte als solcher den Feldzug 1859 in Italien mit, wurde 27. Dez. 1859 Obstlt. bei Airoldi - Inf. Nr. 23, 14. Okt. 1862 Platz - Kommandant zu Padua, trat 24. Jänner 1864 als Oberst in den Ruhestand und lebt zu Bistritz in Siebenbürgen.

Lucca Franz, geb. zu Mailand 16. Okt. 1836, (eingetr. 18. April), wurde 18. Okt. 1824 als k. k. Kadet zu Máriássy - Inf. Nr. 37 ausgemustert und diente daselbst bis zum Jahre 1831.

Martinelli Josef, geb. zu Venedig 13. Jänner 1805, (eingetr. 17. März), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Wied-Runkel-Inf. Nr. 34, † 28. März 1830 zu Temesvár.

Martini Giovanni, geb. zu Venedig 12. Nov. 1806, (eingetr. 28. Nov.), wurde 15. Dez. 1823 Regiments-Kadet bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 16. Dez. 1823 zu Prohaska - Inf. Nr. 38 transf., 10. Nov. 1832 mit Abschied entlassen.

Marx Anton, geb. zu Peterwardein 26. Febr. 1806, (eingetr. 12. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Radossevich-Inf. Nr. 53, diente später bis zum Obstlt. bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19 dann bei Wasa-Inf. Nr. 60 und trat 1855 in den Ruhestand, aus welchem er zum Platz-Kommando in Komorn berufen wurde. In dieser Dienstleistung starb Marx 8. März 1860.

Medl Josef, geb. zu Wien 9. Febr. 1806, (eingetr. 28. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 als Fähnr. zu Baden-Inf. Nr. 59 ausgemustert, 1. Sept. 1829 Lieut., 1. Sept. 1831 Oblt., † 19. März 1837.

Meizer von Bärenheim Eduard, geb. zu Dées in Siebenbürgen 8. Juli 1805, (eingetr. 26. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Wellington-Inf. Nr. 42, diente später bei Latour-Inf. Nr. 28, trat als Hptm. im Jahre 1844 in Pension und † 23. Nov. 1865 zu Theresienstadt.

Mesko von Felsö-Kubin Josef, geb. zu Wien 4. Jänner 1806, (eingetr. 26. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 als Fähnr. zu Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19 ausgemustert, 1833 Lieut., quittirte später seine Charge und ist gegenwärtig Wirthschafts-Beamte in Ungarn.

Mesko von Felsö-Kubin Stefan, geb. 21. August 1807, (eingetr. 26. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 als Fähnr. zu Radivojevich-Inf. Nr. 48 ausgemustert, in welchem er 16. Febr. 1830 Lieut., 16. Okt. 1831 Oblt., 26. Febr. 1839 Kapitainlieut., 16. Nov. 1848 Major, 1. August 1850 Obstl., 16. Dez. 1850 Oberst wurde. Am 1. Jänner 1852 kam Mesko zum Inf.-Reg. Thurn und Taxis Nr. 50, avanzirte 13. März 1858 zum GM. und trat 8. Nov. 1859 in den Ruhestand. Er hat im Jahre 1840 die Expedition an der

Digitized by Google

syrischen Küste gegen den Vice-König von Egypten, dann die Feldzüge im Jahre 1848, 1849 und 1859 in Italien mitgemacht. Mesko lebt zu Penzing bei Wien.

Mittesser von Dervent Josef, geb. zu Semlin 16. Nov. 1805, (eingetr. 6. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Radivojevich-Inf. Nr. 48, als Oblt. dem GQSt. zugetheilt, im Jahre 1834 zum Deutsch-Banater Grenz-Reg. Nr. 12 übersetzt und mit der Leitung der mathematischen Schule zu Pancsova betraut. Im Jahre 1842 war Mittesser Hptm. bei Kinsky-Inf. und leitete im Jahre 1843 den technischen Unterricht der Regimenter des inner-österreichischen General-Kommandos zur vollsten Zufriedenheit. Im Feldzuge 1848 wohnte Mittesser den Gefechten bei Visco und Udine, den drei Angriffen auf Vicenza bei und wurde sodann mit speziellen Aufträgen in die Lagunen entsendet, wo er eine seiner Erfindungen, nämlich schwimmende Minen und Brander mit glücklichem Erfolge anwendete. Am 27. Juli drangen seine Brander bis in den Kanal Guidecca und seine Raketen schlugen wiederholt in das Fort St. Giorgio ein; unter dem heftigsten Feuer der Venetianer leitete er die ganze Nacht den Angriff und wurde dabei verwundet. Diese Wunde, zu der sich noch das Lagunen-Fieber gesellte, hinderten ihn an der Fortsetzung seiner Experimente. Im Nov. 1848 wurde er zum General-Stabe des nach Ungarn operirenden Korps Nugent eingetheilt, bei welcher Gelegenheit er abermals seine schwimmenden Minen anwandte und einen Angriff auf die Schiffbrücke von Peterwardein versuchte; er errichtete darauf im Jahre 1849 ein syrmisches Frei-Bataillon, bei welchem er zum Major ernannt wurde, focht mit demselben bei Neusatz und deckte nach der Schlacht bei Hegyes 17. Juli den Rückzug der Brigade Draskowić. Für seine Leistungen vor dem Feinde wurde ihm das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil. Nach beendetem Feldzuge wurde Mittesser beim Warasdiner St. Georger-Grenz-Reg. Nr. 6 eingetheilt und zum Konsul in Larnaca auf Cypern ernannt, in welcher Dienstleistung er 29. Juli 1856 das Offizier-Kreuz des königl. griechischen Erlöser-Ordens, 20. April 1857 den ottomanischen Medschidiè-Orden 4. Klasse erhielt und 30. April zum Obstlt. vorrückte. Am 16. Sept. übernahm derselbe das Kommando des Warasdiner Creuzer-Grenz-Reg. Nr. 5, wurde 14. Juni 1863 Oberst, trat 1. Dez. 1864 in den Ruhestand und lebt zu Graz.

Montegaza Klaudius, geb. zu Mailand 23. Febr. 1801, (eingetr. 18. April), wurde von seinen Angehörigen 3. Sept. 1817 aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen.

Nowack von Lilieburg Ignaz, geb. zu Brudzewice in Galizien 28. Juli 1805, (eingetr. 1. Nov.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei EH. Rudolf-Inf. Nr. 14, 15. März 1831 Lieut., 1. Sept. 1834 Oblt., 24. Febr. 1843 Kapitainlieut., 11. März 1847 Hptm, 30. Sept. 1851 pens., lebte zu Wien und starb daselbst 30. Mai 1869.

Oeder Friedrich v., geb. zu Marburg 9. März 1805, (eingetr. 25. Okt.), trat 30. Sept. 1818 aus der Militär-Erziehung.

Patrese Roberto cav., geb. zu Plebe in Italien 25. Jänner 1804, (eingetr. 18. April), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei Niederlande-Inf. Nr. 26, 28. Okt. 1830 Lieut., 2. April 1833 Oblt., 1. Dez. 1841 zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 transf., 16. April 1842 Kapitainlieut., 8. Okt. 1844 Hptm., trat 31. März 1848 in italienische Dienste und ist daselbst seit 18. August 1861 Oberst bei der Infanterie. Er besitzt das Offiziers-Kreuz des königl. italienischen St. Mauritius- und Lazarus-Ordens.

Peulic Nikolaus, geb. zu Klein-Chresnjevica in Kroatien 15. Mai 1805, (eingetr. 29. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. beim Warasdiner Grenz-Reg. Nr. 6, 1. Juni 1831 Lieut., 2. Juli 1833 Oblt., 1. Dez. 1843 Kapitainlieut., 1. Okt. 1847 Hptm., 1. Febr. 1851 pens. und † 17. Okt. 1857 zu Kopreinitz.

Piazza Dominik, geb. zu Portolongone auf der Insel Elba 4. August 1806, (eingetr. 25. Febr.). wurde 24. Dez. 1823 Kadet bei Geppert-Inf. Nr. 43, 15. März 1831 Fähnr., 1. Nov. 1831 Lieut., 1. Juli 1839 Oblt., 1. April 1848 Kapitainlieut., 1. Juli 1849 Hptm., 7. August 1854 Major bei Zanini-Inf. Nr. 16, 1. Febr. 1860 zu Holstein-Inf. Nr. 80 transf., 1. März 1860 Obstlt., 21. Jänner 1864 Oberst und Platz-Kommandant zu Padua, 1. Mai 1866 pens., lebt zu Wien.

Pleugmackers Josef, geb. zu Wien 18. Dez. 1805, (eingetr. 19. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 27. Dez. 1830 Lieut., 1. Okt. 1832 Oblt., 1. Nov. 1842 Kapitainlieut., 1. Juni 1845 Hptm., 28. April 1849 Major, 4. Mai 1854 q. t. zu Deutschmeister-Inf. Nr. 4 transf., 1. Sept. 1854 pens. Er hat den Feldzug im Jahre 1848 vom April bis zur Wiederbesetzung von Mailand im Nugent'schen- und im Reserve-Korps unter FZM. Wocher mitgemacht, war im Jahre 1849 Kommandant der Rocca zu Bergamo, kam im Mai d. J. zum Schlick'schen Korps und machte den Feldzug in Ungarn mit. Pleugmackers wurde für sein Verhalten als Kommandant der Rocca zu Bergamo vom FM. Radetzky öffentlich belobt.

Popovich von Donauthal Sava, geb. zu Allibunar in der Militär-Grenze 17. Juli 1805, (eingetr. 28. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Lieut. bei Salins-Inf. Nr. 54, avanzirte stufenweise bis zum Major im Regimente, trat im Jahre 1854 in den Ruhestand und † 8. Dez. 1862 zu Theresienstadt.

Posch Andreas, geb. zu Theresienstadt in Böhmen 2. Mai 1805, (eingetr. 13. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Reuss-Plauen-Inf. Nr. 17, 15. März 1831 Lieut., 19. Mai 1835 Oblt., 16. März 1844 Kapitainlieut., 16. Okt. 1845 Hptm., 1. Juli 1848 pensionirt.

Prucker Adolf, geb. zu Ofen 21. April 1806, (eingetr. 18. Okt.), wurde 6. Dez. 1821 Kadet bei Colloredo-Mannsfeld-Inf. Nr. 33 und 6. April 1822 mit Abschied entlassen.

Digitized by Google

Reichlin-Meldegg Christian Freih., geb. 22. März 1805, (eingetr. 1. Febr.), trat 25. Jänner 1821 aus der Militär-Erziehung, bald darauf aber als Kadet in die Armee und † als Hptm. im 8. Jäger-Bataillon 28. Mai 1846 zu Padua.

Reiper Edler von **Rheinwald** Josef, geb. zu Sillian in Tirol 15. Dez. 1805, (eingetr. 23. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei Lattermann - Inf. Nr. 7, 16. Jänner 1831 Lieut., 1. Juni 1833 Oblt., 1. Mai 1842 Kapitainlieut., 1. Febr. 1846 Hptm., 20. Mai 1849 Major, 29. Juli 1850 zum Inf.-Reg. Prinz Leopold beider Sizilien Nr. 22 transf., 27. Nov. 1852 Obstlt., 30. Okt. 1858 als Oberst pens., † 16. Nov. 1859 zu Venedig.

Riemer Johann, geb. zu Karlsburg 24. Juni 1807, (eingetr. 26. Nov.), wurde 7. Okt. 1826 Fähnr. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, rückte im Regimente stufenweise bis zum Hptm. vor, trat 1856 mit Majors - Charakter in Pension und † 11. März 1862 zu Graz.

Ressandich David, geb. zu Boričevec in der Militär-Grenze 12. Sept. 1805, (eingetr. 23. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 als Fähnr. zu Lattermann - Inf. Nr. 7 ausgemustert und trat 1. März 1828 aus dem Armee-Verbande.

Schaupp Franz, geb. zu Stuhlweissenburg 23. März 1806, (eingetr. 1. Okt.) wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Palombini - Inf. Nr. 36, 18. März 1831 Lieut., 1. August 1833 Oblt., 16. Juni 1842 Kapitainlieut., 16. Mai 1844 Hptm., 15. Dez. 1844 pens., † 8. Jänner 1854 zu Josefstadt.

Schaurek Ludwig, geb. zu Karlstadt 13. Juli 1805, (eingetr. 11. Nov.), † 15. Sept. 1820 in der Akademie.

Schneider von Arno Karl Freih., geb. zu Marchegg in Nieder-Oesterreich 25. Mai 1807, (eingetr. 24. Dez.), wurde 21. Okt. 1825 als Fähnr. zu König der Niederlande - Inf. Nr. 26 ausgemustert, diente später bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, beim 9. und 3. Jäger - Bataillon, dann bei Haugwitz - Inf. Nr. 38 und trat als Hptm. 31. Okt. 1843 in Pension. Bei Errichtung der Wiener Freiwilligen - Bataillone im Jahre 1848 eilte er wieder zu den Fahnen und erhielt als Major (seit 28. Juni 1848) das Kommando des 1. Bataillons, mit welchem er den Feldzug in Italien und die Belagerung von Venedig mitmachte. Im Jahre 1849 wurde dieses Bataillon in das 24. Jäger - Bataillon umgestaltet und Schneider in demselben 6. August 1849 zu Obstlt., 1. August 1850 zum Obersten befördert. Am 26. März 1857 traf ihn die Ernennung zum GM. und Truppen - Brigadier, 21. Nov. 1865 zum FML. und Besatzungs-Truppen - Divisionär zu Venedig, 1. Nov. 1866 trat er in den normalmässigen Ruhestand und lebt zu Meidling bei Wien. Schneider ist Herr und Landmann in Tirol.

Schonat Karl Edler v., geb. 13. Nov. 1805, (eingetr. 28. Okt.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 16. Mai 1828 zum Inf.-Reg. Kaiser Alexander von Russland Nr. 2 transf., 1. Dez. 1830 Lieut., 1. Febr. 1835 Oblt., 22. Juli 1842 Kapitainlieut., 30. Dez. 1845 Hptm., 17. Nov. 1850 Major, 20. August 1853 pens., 29. Juni 1854 ad latus des Kommandanten der Monturs-Kommission zu Stockerau, 31. Juli 1855 Kommandant der Monturs-Kommission zu Venedig, 21. Mai 1859 Obstlt., 6. Mai 1860 zur Grazer Monturs-Kommission transf., 1. Juli 1865 pens., lebt zu Graz. Schonat hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn, 1859 in Italien mitgemacht, war von 1832 bis 1837 dem GQSt. zugetheilt, von 1837 bis 1842 Lehrer und Kompagnie-Kommandant in der Wiener-Neustädter Militär - Akademie, im Jahre 1848 endlich General - Stabs - Chef im Armee-Korps des FML. Bechtold.

Simon von Simonsburg Johann, geb. zu Leitomischl in Böhmen 19. Okt. 1805, (eingetr. 29. Okt.), wurde 6. Okt. 1826 k. k. Kadet bei Lilienberg - Inf. Nr. 18, 29. Juni 1831 Fähnr., 25. Dez. 1833 Lieut., 1. März 1841 Oblt., 11. April 1848 Kapitainlieut., 12. Febr. 1849 Hptm., 31. Mai 1850 pens., lebt zu Prag.

Sladczik Ferdinand, geb. zu Gaya 27. Sept. 1805, (eingetr. 31. Okt.), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei Liechtenstein-Inf. Nr 12, rückte daselbst stufenweise bis zum Hptm. vor, trat 1842 als Major in Pension und lebt zu Linz.

Slawik Josef, geb. zu Podgorcze 23. Dez. 1805, (eingetr. 18. Okt.), † 16. Febr. in der Akademie.

Spanner Julius v., geb. zu Neisse 24. Sept. 1806, (eingetr. 24. April), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei Strauch-Inf. Nr. 24, 15. März 1831 Lieut., 1. Juli 1832 Oblt., 1. Sept. 1840 Kapitainlieut., 16. März 1842 Hptm., 15. Febr. 1846 pens., lebt zu Weidenau. Er war während des Feldzuges 1849 Kommandant des russischen Feldspitales zu Gura Homora.

Stojanich von Selin Ferdinand, geb. zu Gospić 1. Juni 1805, (eingetr. 30. Okt.), wurde 28. Okt. 1820 Regiments-Kadet bei Vogelsang-Inf. Nr. 47, später k. k. Kadet bei EH. Franz-Karl-Inf. Nr. 52, und diente daselbst bis zum Jahre 1826.

Szczuczynski Felix, geb. zu Jaworow in Galizien 9. August 1803, (eingetr. 15. Febr.), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei Watlet-Inf. Nr. 41, 31. März 1831 pensionirt.

Testi Lorenz, geb. zu Mailand 14. März 1807, (eingetr. 17. März), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei St. Julien-Inf. Nr. 61, 1. März 1831 Lieut., 26. Mai 1834 Oblt., quitt. gegen Erhalt einer Kommissärs-Stelle bei der venetianischen Grenzwache 1. Februar 1836.

Tokatsch Josef, geb. zu Sinna in Siebenbürgen 20. August 1805, (eingetr. 17. Nov.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Graf Gyulai-Inf. Nr. 60, 1. Jänner 1830 zum Ottočaner 2. Grenz-Reg. transf., 1. Mai 1831 Lieut., 16. Nov. 1831 Oblt., 1. Mai 1841 Kapitainlieut. beim 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10, 29. Okt. 1844 Hptm., 16. Sept. 1847 pens., 1. April 1848 zum 1. Banal 10. Grenz-Reg. wieder eingetheilt, 1. Juni 1849 in den Pensionsstand rückversetzt, lebt zu Agram. Tokatsch hat den

Digitized by Google

Dell'U Konstantin, geb. zu Mailand 4. Nov. 1807, (eingetr. 18. April), wurde 7. Okt. 1826 Fähnr. bei Bakonyi-Inf. Nr. 33, 1. Febr. 1831 Lieut., 1. Mai 1833 Oblt., 4. Dez. 1847 Kapitainlieut., 3. April 1848 Hptm. — Dell'U hat die Feldzüge im Jahre 1848 und 1849 in Italien mitgemacht, wurde 1852 mit der Errichtung des Militär-Polizei-Wach-Korps in Mailand betraut und zum Kommandanten ernannt, avanzirte 14. April 1856 zum Major und wurde Kommandant der vereinigten Militär - Polizei-Wach-Abtheilung in Ungarn, 1. März 1860 in Venedig, 31. August 1862 Obstlt., 20. Febr. 1866 Oberst, trat 1. Jänner 1867 in den Ruhestand und lebt in Triest.

Denkstein Alphons Ritter v., geb. zu Oppova im Banate 16. Sept. 1804, (eingetr. 10. Dez.), trat 15. Mai 1822 als Lieut. zu Kaiser-Uhlanen Nr. 4. Am 1. August 1824 zu Lattermann-Inf. Nr. 7, 15. Febr. 1828 zum 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10 transf., wurde Denkstein 1. April 1831 Oblt., 1. Mai 1834 Kapitainlieut., 21. Jänner 1837 ad latus des General-Kommando-Adjutanten in Agram, 1. Juni 1837 Hptm. im 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11, 18. Juli 1839 Major im Gradiskaner - Grenz - Reg. Nr. 8, 4. Nov. 1841 General - Kommando - Adjutant in Agram, 7. Febr. 1846 Obstlt. bei Piret-Inf. Nr. 27 und 7. Juni 1848 Oberst daselbst mit Belassung in seiner Anstellung. Am 9. Sept. 1848 zum General-Adjutanten des FML. Jellachich ernannt, erwarb er sich durch seine erfolgreiche Verwendung in verschiedenen Missionen, so wie durch seine thätige Mitwirkung bei Bewaffnung und Ausrüstung der Grenz-Bevölkerung gleich nach der Einnahme Wiens und der Schlacht bei Schwechat (Diplom vom 6. Okt. 1849) das Ritterkreuz des Leopold-Ordens und wurde 11. Jänner 1850 statutengemäss in den Ritterstand erhoben. Im Verfolge des Feldzuges machte er noch mehrere Affairen mit, erhielt für sein Verhalten bei Hegyes das Militär - Verdienstkreuz (31. Jänner 1850), wurde 9. August 1849 GM., 7. Sept. 1849 Leiter des Armee-General-Kommando's der Süd - Armee, nach Auflösung derselben Brigadier in Belovár, 28. Sept. 1850 ad latus des Militär- und Zivil-Gouvernements in Agram, 16. Jänner 1856 General - Adjutant daselbst, 21. Nov. 1856 FML., trat 1. April 1858 in den Ruhestand und lebt zu Wien. Denkstein besitzt auch den kais. russischen Wladimir-Orden 3. Klasse mit den Schwertern und das Kommandeurkreuz des parma'schen Konstantin St. Georgs-Ordens.

Delhopfen von Rebenthal Wolgang, geb. zu Wien 24. August 1806, (eingetr. 24. Okt.), † in der Akademie 26. August 1824.

Engelshofen Kandidus Freih., geb. zu Wien 22. Febr. 1803, (eingetr. 7. Sept.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Deutschmeister - Inf. Nr. 4, 16. Okt. 1826 Lieut. beim Kürassier - Reg. Grossfürst Constantin Czesarewitsch von Russland Nr. 8, 16. Okt. 1830 Oblt., 1. April 1836 Sec.-Rittmeister, quitt. 15. Okt. 1837 mit Beibehalt des Charakters und † 8. August 1866 zu Stockerau.

Feuchtersleben Eduard Freih., geb. zu Jungbunzlau 14. Febr. 1806, (eingetr. 1. Nov.), wurde 30. Okt. 1822 Kadet bei De Vaux - Inf. Nr. 25, 16. Nov. 1828 Fähnr., 16. März 1831 Lieut., 16. Mai 1833 Oblt., 21. Dez. 1837 Kapitainlieut., 31. März 1839 zu Kaiser Ferdinand - Inf. Nr. 1 transf., 1. April 1839 Hptm. und † 7. August 1840 zu Wien.

Fruwirth Alois, geb. zu Kohldorf in Ungarn 10. Nov. 1806, (eingetr. 24. Okt.), wurde 7. Okt. 1826 als Kadet zu Radivojevich - Inf. Nr. 48 ausgemustert, rückte im Jahre 1833 zum Lieut. vor und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1840.

Hacke Philipp Freih., geb. zu Mannheim 12. März 1806, (eingetr. 21. April), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Kutschera - Inf. Nr. 28, 10. Dez. 1825 Lieut. bei Kaiser Chev.-Leg. Nr. 1, 18. Febr. 1831 Oblt., 16. Dez. 1834 zu König von Sardinien - Husaren Nr. 5 transf., 1. März 1835 Sec. - Rittmeister, 16. Juli 1837 Prem. - Rittmeister, 26. März 1848 Major, 25. August 1849 Obstlt., 27. Nov. 1852 Oberst, 1. Nov. 1854 pensionirt und lebte in Wien, wo er 21. Juli 1868 starb. Hacke war in den Subaltern-Chargen als Regiments-, Brigade- und Divisions-Adjutant sehr erfolgreich verwendet, hat die Feldzüge im Jahre 1848 und 1849 in Italien mitgemacht und war als Obstlt. vom 1. Nov. 1851 bis 22. April 1852 Militär-Kommandant der Provinz Pavia. Hacke ist (seit 8. Jänner 1836) k. k. Kämmerer.

Hartieb von Elsburg Josef, geb. zu Wiener-Neustadt 4. März 1807, (eingetr. 19. Okt.), wurde 7. Okt. 1826 k. k. Kadet bei Kaunitz-Inf. Nr. 20, 5. Juli 1831 Fähnr., 1. Dez. 1833 Lieut., 15. Sept. 1838 pensionirt.

Jacomini-Holzapfel-Waasen Wilhelm Ritter von, geb. zu Graz 9. Juni 1806, (eingetr. 30 Okt.), wurde 7. Okt. 1826 Fähnr. bei Klopstein-Inf. Nr. 47, in welchem Regimente er an den Feldzügen der Jahre 1848 und 1849 in Italien rühmlichen Antheil nahm. Anfangs wohnte er als Hptm. im Korps des FZM. Nugent den Gefechten bei Jalmicco 17. und Udine 21. April, bei Visnadello 11. und Treviso 12. Mai bei, kämpfte 16. Mai zu Carbonera in der Nacht gegen einen feindlichen Ausfall und demolirte zwei Brücken bei Oderzo. Unter FML. Thurn machte er die beiden Angriffe auf Vicenza 21. und 23. Mai mit und focht in der Schlacht bei Sona, wo er sich durch hervorragende Tapferkeit den eisernen Kron-Orden 3. Klasse erwarb. Er wurde nämlich mit 3 Kompagnien zur Eroberung einer nördlich von Sona gelegenen Höhe beordert, auf welcher sich eine feindliche Front entwickelte, deren dominirende Lage aber ihren Besitz besonders wichtig machte. Unter dem heftigen Feuer wiederholter feindlicher Decharger erstürmte Jacomini muthig mit einem Bajonnet-Angriffe diese Höhe und verdrängte den Feind, trug jedoch eine nicht unbedeutende Kopfwunde davon. Gleich nach Anlegung des

Digitized by Google

Noth-Verbandes eilte er auf das Schlachtfeld wieder zurück und wirkte bei der Einnahme von Santa Giustina mit. Im Feldzuge 1849 machte er die Schlacht bei Novara mit. Im Jahre 1852 wurde Jacomini Major im Regimente und † als solcher 29. Juli 1857 zu Marburg.

Iohs von Stauffenfels Anton, geb. zu Innsbruck 28. März 1807), eingetr. 28. Okt.), wurde 7. Okt. 1826 Fähnr. bei Minutillo-Inf. Nr. 57, 1. April 1831 Lieut., 1. Nov. 1832 Oblt., 30. Nov. 1838 zu Kinsky-Inf. Nr. 47 transf., 1. Sept. 1842 Kapitainlieut., 25. Nov. 1843 Hptm., 16. August 1849 Major, 15. Dez. 1854 zum Gendarmerie-Reg. Nr. 1 transf., 17. März 1855 Obstlt. und Kommandant des Gendarmerie-Reg. Nr. 11, 26. Nov. 1857 Oberst, 23. Sept. 1859 als Kanzlei-Direktor zur Gendarmerie-General-Inspektion transf., 5. Juni 1865 GM., 12. April 1866 zum Lokal-Truppen-Brigadier in Laibach ernannt, 8. Sept. 1866 pens. und lebt zu Wien.

Kopal Bruno, geb. zu Gnadlersdorf in Mähren 18. Jänner 1807, (eingetr. 24. Okt.), wurde 7. Okt. 1826 Fähnr. bei Máriássy-Inf. Nr. 37, 1. März 1831 Lieut., 18. August 1834 Oblt., 1. Nov. 1841 Kapitainlieut., 17. Okt. 1843 Hptm., 2. August 1849 Major, 27. April 1850 Obstlt., 2. Mai 1851 zu Schwarzenberg-Inf. Nr. 19 und 26. Nov. 1852 zu Jellačić-Inf. Nr. 46 transf., 22. Mai 1854 Oberst bei Grossfürst Michael von Russland-Inf. Nr. 26, 27. Mai 1859 GM. und Brigadier, 1. Okt. 1867 als FML. pens., lebt zu Pressburg. Kopal war durch 4 Jahre beim GQSt. und durch 5 Jahre als Lehrer des Situations-Zeichnens und der Militär-Aufnahme in der Grazer Kadeten-Kompagnie mit dem besten Erfolge verwendet; erhielt 16. Jänner 1850 für die kräftige Unterstützung des Regiments-Kommandos zur Bewahrung des guten Geistes und der Pflichttreue beim Regimente (Nr. 37), so wie für seine vorzügliche Einwirkung auf die Mannschaft die ah. belobende Anerkennung und nahm an den Feldzügen 1849 und 1859 in Italien thätigen Antheil.

Larbusch Christof Freih., geb. zu Linz 13. Febr. 1807, (eingetr. 30. Okt.), trat 20. Nov. 1824 aus der Militär-Erziehung.

Leippert Ignaz Edler v., geb. zu Mautern in Nieder-Oesterreich 7. Jänner 1803, (eingetr. 5. Nov.), wurde 18. Sept. 1823 Lieut. beim 8. Jäger-Bataillon, 1. August 1824 zum 3. Jäger-Bataillon transf., 16. März 1831 Oblt., 16. Dez. 1840 Kapitainlieut., 16. Sept. 1842 Hptm., 6. März 1849 Major, 5. Juli 1852 Obstlt., 16. April 1857 Oberst. Leippert erhielt für die in der Schlacht bei Magenta an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit 18. Juli 1859 den eisernen Kron-Orden 3. Klasse, trat 1. Nov. 1860 in den Ruhestand und lebte in seinem Geburts-Orte Mautern bei Krems, wo er 17. August 1869 starb.

Leitner Friedrich Ritter v., Bruder des als Dichter rühmlichst bekannten Karl Gottfried Ritter von Leitner, war zu Graz 4. Sept. 1805 geboren. Er studirte vor seiner Aufnahme in die Akademie am Gymnasium zu Marburg, wurde 21. Okt. 1825 Lieut. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 15. Febr. 1833 pens. und † am Charfreitage 1834 zu Graz.

Leitner Ludwig Ritter v., geb. zu Graz 13. August 1807, (eingetr. 27. Okt.), wurde wegen physischer Nichteignung für den Kriegs-Dienst 20. Mai 1827 mit jährlichen 150 fl. pens., stand später durch 10 Jahre bei den damals bestandenen Patrimonial-Gerichten zu Kirchberg a. d. Raab, Herberstein und Bertholdstein in Steiermark in mehrfach belobter Dienstleistung und kam dann in Staats-Kassa-Dienste, aus welchen er als Offizial der k. k. Landes-Haupt-Kassa zu Laibach 30. Sept. 1867 in den Ruhestand trat.

Lukáts Karl, geb. zu Imetsfalva in Siebenbürgen 19. April 1807, (eingetr. 1. Nov.), wurde 7. Okt. 1826 als Fähnr. zu Württemberg-Inf. Nr. 40 ausgemustert und diente später bei Leiningen-Inf. Nr. 31 zuletzt als Hptm. bis zum Jahre 1848.

Markowsky von Galleschowitz Eugen, geb. zu Teschen 21. Mai 1805, (eingetr. 5. Mai), wurde 1. Sept. 1823 als Kadet zum 11. Jäger-Bataillon ausgemustert und trat bald darauf aus den Militär-Diensten.

Mertens Franz Freiherr, geb. zu Wien 6. August 1806 (eingetr. 19. Okt.), wurde 7. Okt. 1826 als Fähnr. zu Nassau-Inf. Nr. 29 ausgemustert. In verhältnissmässig sehr rascher Vorrückung, welche Mertens nur seinen Kenntnissen und seiner allseitigen Verwendbarkeit zu verdanken hatte, wurde derselbe 31. Nov. 1831 Lieut. im Inf.-Reg. Zach Nr. 15, 1. Sept. 1833 Oblt. im Inf.-Reg. Wasa Nr. 60, kam dann 1. Mai 1835 als Kapitainlieut. zum 15. Inf.-Reg. wieder zurück und avanzirte daselbst 1. Dez. 1838 zum Hptm. Am 11. Sept. 1846 traf ihn die Beförderung zum Major beim Inf.-Reg. Wellington Nr. 42 und er wurde General-Kommando-Adjutant in Prag, im Jahre 1848 aber Flügel-Adjutant beim FM. Fürsten Windischgrätz. In dieser Verwendung wohnte Mertens der Einnahme von Wien bei und machte den Feldzug 1849 in Ungarn mit, bei welcher Gelegenheit er (8. Febr. 1849) zum Obstlt. in seiner Anstellung vorrückte. Am 5. April 1850 ward er bereits Oberst und Kommandant des in Toskana stationirten Inf.-Reg EH. Stefan Nr. 58 und erhielt bei der 29. Okt. 1854 erfolgten Vorrückung zum GM. vom Grossherzog von Toskana den Militär-Verdienst-Orden. Im Jahre 1858 wurde Mertens General-Verpflegs-Inspektor und erhielt zwei Jahre später unter Fortführung dieses Geschäftes auch die Leitung der General-Monturs-Inspektion, welche derselbe bis zu seinem 23. Dez. 1866 erfolgten Ableben beibehielt. Für seine vielfachen Verdienste in dieser Stellung wurde Mertens mit ah. Entschliessung vom 4. Okt. 1863 mit dem Orden der eisernen Krone 2. Klasse ausgezeichnet und in Folge dessen 6. Dez. d. J. statutenmässig in den Freiherrnstand erhoben.

Digitized by Google

Nowey von Wundenfeld Bernhard, Sohn eines k. k. Offiziers, geb. zu Homburg vor der Höhe 1. Mai 1806, (eingetr. 18. Jänner), wurde 21. Okt. 1825 als Fähnr. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 eingetheilt, 15. März 1831 Lieut., 16. März 1834 Oblt., 1. Dez. 1843 Kapitainlieut., 1. Juni 1846 Hptm., 24. Sept. 1850 Major bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 19. Okt. 1852 zu Grossfürst Michael von Russland-Inf. Nr. 26 transf., 1. Juni 1854 Obstlt., 8. April 1858 zu Kronprinz Albert von Sachsen-Inf. Nr. 11 rücktransf., 22. März 1859 Oberst und Regiments-Kommandant. Nowey hat die Feldzüge im Jahre 1848, 1849 und 1859 in Italien mitgemacht und in Anerkennung der hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Solferino und den letzten vorhergegangenen Gefechten mit ah. Entschliessung vom 15. August 1859 das Militär-Verdienstkreuz erhalten. Ebenso wurde ihm 21. Dez. 1859 „als Führer des Regiments Kronprinz Albert von Sachsen Nr. 11 und in Anerkennung persönlich bewiesener Tapferkeit" das Kommandeurkreuz 2. Klasse des königl. sächsischen Militär St. Heinrichs-Ordens zu Theil. In Folge Verwundung trat Nowey 5. Okt. 1860 in den Ruhestand und lebt zu Wien.

O'Brien Graf auf Thomond Armand Freih., geb. zu Erlau in Ungarn 30. Nov. 1808, (eingetr. 30. Okt.), trat 30. April 1821 aus der Militär-Erziehung.

Pacassi Heinrich Freih., geb. zu Wien 17. Sept. 1805, (eingetr. 15. Okt.), wurde 19. Okt. 1824 Fähnr. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, rückte in diesem Regimente zum Oblt. vor und † als solcher im Jahre 1837 zu Oedenburg.

Pawikausky Johann, geb. zu Prag 21. Dez. 1806, (eingetr. 25. Okt.), wurde 7. Okt. 1826 Fähnr. bei Lamezan-Salins-Inf. Nr. 54, 16. Dez. 1830 Lieut., 16. Juli 1834 Oblt., 16. Mai 1844 Kapitainlieut., 16. Juni 1846 Hptm., 16. April 1853 pens., lebt zu Walachisch-Meseritsch in Mähren. Pawikausky hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien mitgemacht.

Petriczevió Anton, geb. zu Treviso 18. März 1805, (eingetr. 2. März), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Mecséry-Inf. Nr. 51, 3. März 1831 Lieut., 16. März 1835 Oblt., 16. Juni 1841 Kapitainlieut., 1. Mai 1843 zum 2. Romanen-Grenz-Reg. Nr. 17 transf., 1. April 1844 Hptm., 22. März 1853 Major bei Jellachich-Inf. Nr. 46, 15. April 1857 pens., † 27. März 1868 zu Borbatviz in Siebenbürgen.

Ponz Ignaz, geb. zu Salzburg 26. Okt. 1806, (eingetr. 20. Okt.), wurde 7. Okt. 1836 Fähnr. beim Inf.-Reg. Ludwig Grossherzog von Baden Nr. 59, 2. Nov. 1829 Lieut., 16. April 1832 Oblt. und trat 25. Febr. 1836 in Zivil-Staats-Dienste.

Pototschnigg Karl, geb. zu Fürstenfeld in Steiermark 6. Febr. 1809, (eingetr. 13. Jänner), trat 7. Okt. 1822 aus der Militär-Erziehung.

Puteani Josef Ritter v., geb. zu Tischein in Mähren 14. April 1807, (eingetr. 16. Nov.), wurde 7. Okt. 1826 k. k. Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1. Dez. 1830 Fähnr. bei Mayer-Inf. Nr. 45, 16. April 1832 Lieut., 1. April 1840 Oblt., 13. Sept. 1846 Kapitainlieut., 7. Mai 1848 Hptm., 15. März 1853 pens., † 21. Jänner 1855 zu Prag.

Reinlein von Rheinfeld Raphael, geb. zu Wien 12 Nov. 1803, (eingetr. 29. Okt.), wurde 31. August 1823 von seinen Eltern aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen.

Reznar Edler von Riedburg Adolf, geb. zu Wien 20. Jänner 1807, (eingetr. 2. Nov.), wurde 7. Okt. 1826 Fähnr. bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, 1. August 1828 Lieut. beim 5. Jäger-Bataillon, 1. Nov. 1830 zum 4. Jäger-Bataillon transf., 1. Dez. 1831 Oblt. beim Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4, 16. Dez. 1831 zum Inf.-Reg. EH. Karl Ferdinand Nr. 51 transf., 1. August 1837 Kapitainlieut., 23. Dez. 1839 Hptm., 17. Febr. 1849 Major beim 17. Grenz-Reg., 6. Juli 1850 Obstlt., 1. Febr. 1854 zu Fürstenwärther-Inf. Nr. 56 transf., 1. Febr. 1854 zeitlich pens., 6. Juli 1855 bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 wieder eingetheilt, 5. Mai 1859 Oberst bei Grossherzog von Baden-Inf. Nr. 30. 1. März 1860 in den Ruhestand rückversetzt, lebt zu Pressburg.

Rossari Karl, geb. zu Mailand 5. Nov. 1802, (eingetr. 21. März), wurde 18. Okt. 1824 Fähnr. bei Lusignan-Inf. Nr. 16, 16. Mai 1827 zu Radivojevich-Inf. Nr. 48 transf., 16. März 1830 Lieut., 16. April 1832 Oblt., 16. August 1841 Kapitainlieut., 31. August 1841 zu EH. Karl Ferdinand Nr. 51 transf., 15. Dez. 1842 pens.

Rukawina von Liebstadt Georg, geb. zu Ternovacz in der Militär-Grenze 4. Okt. 1806, (eingetr. 30. Okt.), † 19. August 1825 in der Akademie.

Rüssel Ludwig, geb. zu Pest 6. Febr. 1807, (eingetr. 28. Okt.), wurde 28. Nov. 1823 als Regiments-Kadet zu Hiller-Inf. Nr. 53 ausgemustert, rückte 1. April 1831 zum Fähnr. vor und quitt. 28. Febr. 1833.

Schiller von Herdern Adolf Freih., geb. zu Zolkiew in Galizien 14. August 1806, (eingetr. 29. Okt.), wurde 7. Okt. 1826 als Lieut. zum Pionnier-Korps ausgemustert, rückte 6. März 1831 zum Oblt. vor und wurde durch 3 Jahre als Lehrer in der Pionnier-Korps-Schule und durch 1 Jahr als leitender Bau-Offizier bei dem Baue der Franzens-Feste verwendet. Am 16. Okt. 1836 kam er als Kapitainlieut. zu EH. Friedrich-Inf. Nr. 16 und in Folge seiner vielseitigen Verwendbarkeit 23. Sept. 1838 als Hptm. zum GQSt., in welchem er es 30. Mai 1845 zum Major, 19. Sept. 1848 zum Obstlt. und 20. Mai 1849 zum Obersten brachte. Schiller war 1848 bei dem operirenden Reserve-Korps im Venetianischen unter FZM. Nugent und FML. Thurn, Chef des General-Stabes; hat den Sturm auf Visco und Privano 17. April, das Gefecht bei Castrette 11., den Angriff auf Vicenza den 20., das Gefecht bei Olmo 21. und den zweiten Angriff auf Vicenza 24. Mai 1848 mitgemacht. Schon früher war er und zwar vom 26. März bis 1. April 1848 im Armee-Haupt-Quartier kommandirt und hat an den Operationen gegen Goito Antheil genommen. Als Chef

Digitized by Google

des GQSt. beim 3. Armee-Korps unter FML. Haynau hat er in der Schlacht von Custozza, bei der Beschießung von Peschiera, bei dem Sturme auf Vercelli im Jahre 1849 unter FML. Appel und in der Schlacht von Novara thätigst mitgewirkt und vom 30. März 1849 angefangen den Dienst als Chef des GQSt. bei dem Belagerungs-Korps von Venedig unter FML. Haynau, FML. Thurn und GdC. Gorzkowsky versehen. Wegen besonderer Auszeichnung in der Schlacht von Custozza, wurde ihm 30. Nov. 1848 der österr. eiserne Kron-Orden 3. Klasse, wegen thätiger Mitwirkung bei der Belagerung von Malghera 11. Juni 1849 die ah. Zufriedenheit und in Folge dessen das Militär-Verdienstkreuz, wegen muthvollem Benehmen und sonstigen Verdiensten bei der Belagerung und Einnahme von Venedig 8. Okt. 1849 das Ritterkreuz des österr. Leopold-Ordens zu Theil. Am 21. April 1859 wurde Schiller FML., 30. April 1862 zweiter Inhaber des Inf.-Reg. König der Belgier Nr. 27, 3. März 1864 Stellvertreter des Kriegs-Ministers für die 1. Geschäfts-Gruppe und dessen Vertreter in den Minister-Konferenzen unter Verleihung der geheimen Raths-Würde, 1. Okt. 1866 in den Disponibilitäts-Stand, 1. Febr. 1867 über eigenes Ansuchen in den wohlverdienten Ruhestand übernommen und lebt zu Wien. Schiller wurde 30. Sept. 1853 mit dem kais. russischen St. Stanislaus-Orden 1. Klasse dekorirt.

Schmid von Dondorf Ferdinand, geb. zu Wiener-Neustadt 26. März 1806, (eingetr. 10. März), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Splényi-Inf. Nr. 31, 14. Mai 1830 Lieut. bei Grossf. Constantin von Russland-Kürassiere Nr. 8, 1. Juni 1832 Oblt. beim Liccaner-Grenz-Reg. Nr. 1, wo er durch 4 Jahre die mathematische Brigade-Schule zu Gospić mit ausgezeichnetem Erfolge leitete und bei den Expeditionen des GM. Waldstätten zur Züchtigung der benachbarten Bosnier in den Jahren 1835 bei Wakub und 1836 bei Izačić sich als tapferer Offizier bewährte. Am 1. Dez. 1836 wurde Schmid von Dondorf zu König Wilhelm der Niederlande-Inf. Nr. 26 transf. und rückte hier 1. Dez. 1840 zum Kapitainlieut., 16. April 1842 aber zum Hptm. vor. Beim Beginne des ungarischen Feldzuges im Jahre 1848 wurde er als Korps-Adjutant des FZM. Graf Nugent verwendet und wohnte dem Gefechte bei Fridau 8. Nov. bei. Nach der Einnahme von Wien 15. Nov. 1848 zum Major im Regimente befördert, kam Schmid von Dondorf als Gouvernements-Adjutant zu dem neu ernannten Zivil- und Militär-Gouverneur von Wien FZM. Freih. von Welden und legte in dieser Dienstleistung bei Durchführung der durch die damaligen Verhältnisse bedingten militärischen Massregeln einen besonders anerkennenswerthen Eifer und richtige Sachkenntniss an den Tag. Am 19. März 1849 erhielt er die Bestimmung als General-Kommando-Adjutant nach Graz, nahm aber bald nachher über seine Bitte an dem ungarischen Sommer-Feldzuge als Kommandant eines Streif-Korps Theil und zeichnete sich in dem Gefechte bei Sárvár 21. Juli d. J. besonders aus. Für die in diesem Feldzuge bewiesene militärische Einsicht und Entschlossenheit, wurde er mit dem eisernen Kron-Orden 3. Klasse und dem Militär-Verdienstkreuze ausgezeichnet und 23. August 1849 zum Obstlt. befördert. Nach beendigtem Kriege rückte Schmid von Dondorf auf seinen Posten in Graz wieder ein, kam 10. Dez. 1849 zu Dom Miguel-Inf. Nr. 39, wurde 29. Juli 1850 Oberst und Regiments-Kommandant, 27. April 1857 GM. und kommandirte in dem Feldzuge 1859 eine Brigade im 7. Armee-Korps. Am 1. Okt. d. J. zeitlich pens., wurde Schmid von Dondorf nach Herstellung seiner Gesundheit 27. Okt. 1860 als Brigadier wieder angestellt, trat jedoch 1. Sept. 1863 definitiv in den Ruhestand und lebt zu Wiener-Neustadt. Während des Krieges im Jahre 1866 war Schmid von Dondorf vom 14. Mai bis 1. Okt. Lokal-Truppen-Brigadier in Budweis und Komorn. Er besitzt auch das Kommandeurkreuz des bairischen St. Michael-Ordens.

Schott Johann, geb. zu Troppau 9. Sept. 1806, (eingetr. 25 Okt.), † 22. Febr. 1825 in der Akademie.

Schrott Ludwig, geb. zu Brüx in Böhmen 19. August 1806, (eingetr. 20. Okt.) wurde 7. Okt. 1826 Fähnr. bei König Wilhelm der Niederlande-Inf. Nr. 26, 1. Febr. 1827 zu Kutschera-Inf. Nr. 28 transf., 15. April 1831 Lieut., 23. Juli 1833 Oblt. bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 1. Febr. 1836 zum Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12 transf., 1. April 1843 Kapitainlieut., 15. Nov. 1844 zum 2. Romanen-Grenz-Reg. Nr. 17 transf., 16. März 1847 Hptm., 1. Mai 1859 zum Romanen-Banater-Grenz-Reg. Nr. 13 transf., 1. Juni 1849 Major, 26. Jänner 1854 Obstlt. beim Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12, 5. Nov. 1857 Oberst, 1. Mai 1865 GM. und Vorstand der 10. Abtheilung des Kriegs-Ministeriums und † 15. Okt. 1865 zu Wien. Schrott war mit dem Ritterkreuze des Leopold-Ordens und mit dem eisernen Kron-Orden 3. Kl. dekorirt.

Séeau Josef Graf, geb. zu Linz 4. April 1806, (eingetr. 27. Okt.), wurde 7. Okt. 1826 als Kadet zu EH. Rudolf-Inf. Nr. 14 ausgemustert und im Jahre 1828 über eigenes Ansuchen entlassen, um sich dem Zivil-Staats-Dienste zu widmen. Er trat 18. Sept. d. J. als Praktikant beim Kreis-Amte in Linz ein, kam 7. Okt. 1830 in gleicher Eigenschaft zum ständischen Expedit-Amte, rückte daselbst 13. März 1832 zum Kanzlisten, 29. Jänner 1849 zum Einreichungs-Protokollisten, 18. Juli 1859 zum ständischen Expeditor vor und † als solcher 18. August 1863 zu Linz.

Seidel Franz Karl, geb. zu Graz 26. Mai 1807, (eingetr. 22. Okt.), wurde 7. Okt 1826 Kadet bei Mayer-Inf. Nr. 45, 15. März 1831 Fähnr., 1. Febr. 1833 Lieut., 1. März 1841 Oblt., 16. Sept. 1847 Kapitainlieut., 31. Mai 1848 pens. und † 12. Sept. 1857 zu Graz.

Sieß Jakob, geb. zu Tarnopol 23. Mai 1806, (eingetr. 29. Okt.), wurde 7. Okt. 1826 als k. k. Kadet zu Bentheim-Inf. Nr. 9 ausgemu-

Digitized by Google

stert, in welchem Regimente er 16. Juni 1829 zum Fähnr., 1. April 1831 zum Lieut., 16. Okt. 1833 zum Oblt., 1. Jänner 1841 zum Kapitainlieut. und 16. Sept. 1844 zum Hptm. vorrückte. Im Jahre 1848 nahm er an dem Bombardement von Lemberg Antheil; im Jänner 1849 war er bei der zur Vertheidigung der ungarischen Grenze bestimmten Brigade Barco eingetheilt und beauftragt, mit drei Kompagnien den Pass von Weldzirsz zu beobachten. Hier vollführte er 21. März eine glänzende Waffenthat, welche ihm die ah. Anerkennung und das Militär - Verdienstkreuz erwarb. Um das Durchbrechen des Feindes bei Weldzirsz zu hindern, gab General Barco dem Hauptmann Sied Befehl, mit zwei Kompagnien selbst vorzurücken und den Feind, der höchstens 80 Mann stark vermuthet wurde, in Toronya anzugreifen, zu werfen und gegen Novosielice vorzudringen, auf welch letzteren Ort Barco einen Ueberfall beabsichtigte. Auf fast nie betretenen Fusswegen, durch an manchen Stellen klafterhohen Schnee erreichte Sied in der Nacht 20. März Wisskow, am höchsten Theil der Karpathen gelegen. Mit Tagesanbruch brachte er in Erfahrung, dass Toronya mit einem wohlbewaffneten Jäger-Bataillon vom Feinde besetzt sei, welches Tags vorher eine Division des 4. Infanterie-Regiments daraus vertrieb. Sied fühlte sich zu schwach, in offenem Kampfe seine Aufgabe zu lösen; da er aber um jeden Preis dem erhaltenen Befehle nachkommen wollte, so disponirte er einen entschlossenen Ueberfall, verbunden mit einer Umgehung und wartete hiezu die Nacht ab. Eine Kompagnie, der sich eine Masse von nur mit Sensen bewaffneten Bauern anschloss, bestimmte er zum direkten Ueberfalle auf Toronya, mit der andern bewirkte er, unter Leitung eines sicheren Führers, die Umgehung auf, in diesem Winter noch nie betretenen Schleichwegen; er langte um 12 Uhr in Toronya an und nahm eine sehr geschickte Aufstellung. Durch richtige Kombination geschah gerade in diesem Augenblicke der Angriff der andern Kompagnie, der Feind wich überrascht zurück und suchte sich hinter dem Orte zu sammeln, aber hier empfingen ihn die Decharge aus Sied's Aufstellung. Die Bestürzung des Feindes steigerte sich, viele warfen die Waffen weg und suchten sich durch die Flucht zu retten, die Beherzteren vertheidigten sich in einzelnen Gehöften, welche mit Sturm genommen werden mussten. Das feindliche Bataillon wurde versprengt, der Kommandant, 8 Offiziere, 197 Mann und 28 Verwundete gefangen, sämmtliche Rüstung, Waffen, meist Lüttich'er Gewehre und Munition erobert. Bei der Vorrückung nach Munkács führte er die Avantgarde und nahm stürmend die Alaunfabrik, so wie das Dorf Pochhering. Im Verlaufe des Feldzuges focht Sied in der Brigade Reischach als Bataillons-Kommandant bei Raab 2. Juli, drang hiebei bis in die zweite Verschanzung des Feindes und deckte dann den Rückzug durch die Weingärten; ferners bei Komorn 11. Juli; endlich im August bei Dreispitz nächst Arad, wo er stürmend einen Wald, der mit 2 Bataillons und 8 Geschützen des Feindes besetzt war, eroberte und dafür vom Korps-Kommandanten Schlick öffentlich belobt wurde. Am 16. Juli 1851 avanzirte Sied zum Major, wurde 31. Okt. 1856 pens. und lebt zu Bolechow in Galizien.

Simony Johann Ludwig, geb. zu Eperies in Ungarn 7. März 1807, (eingetr. 26. Okt.), wurde 7. Okt. 1826 als k. k. Kadet zu Gyulai-Inf. Nr. 60 ausgemustert und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1829.

Sivkovits Alexander Edler von, geb. zu Pest 28. Nov. 1806, (eingetr. 28. Okt.), wurde 7. Okt. 1826 als Fähnr. zu Radossevich-Inf. Nr. 53 ausgemustert, 1. April 1831 Lieut., 16. Mai 1834 Oblt., 16. Jänner 1842 Kapitainlieut., 21. Nov. 1844 Hptm., † 21. Nov. 1846.

Staël Albert Freih., geb. zu Wiener-Neustadt 21. August 1806, (eingetr. 25. Okt.), † 10. Dez. 1823 in der Akademie.

Stenitzer Karl v., geb. zu Wolfsberg in Kärnten 26. Okt. 1807, (eingetr. 29. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 k. k. Kadet bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 1 März 1831 Fähnr., 24. Dez. 1831 Lieut., 29. Sept. 1840 Oblt., 29. März 1848 Hptm. 2. Klasse, 16. Dez. 1849 pens., lebt zu Wolfsberg. Stenitzer hat den Feldzug im Jahre 1848 und 1849 in Ungarn mitgemacht.

Traut Johann, geb. zu Prag 14. Nov. 1806, (eingetr. 30. Okt.), wurde 7. Okt. 1826 Kadet bei Strauch-Inf. Nr. 24, 30. April 1831 zu Dom Pedro-Inf. Nr. 15 transf., 15. Mai 1835 mit Abschied entlassen.

Ursenbeck - Massimo Moritz Graf, geb. zu St. Egyd bei Klagenfurt 16. Nov. 1799, (eingetr. 23. Febr.), wurde 21. Nov. 1820 Kadet bei Riesch-Drag. Nr. 6, rückte in diesem Regimente zum Lieut. vor, und ist als solcher im Jahre 1829 gestorben.

Vasquez-Pinas von Löwenthal Gustav Marquis, geb. zu Töltzék in Ungarn 3. Febr. 1807, (eingetr. 31. Okt.), wurde 7. Okt. 1826 k. k. Kadet bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, 16. Juni 1828 zu Knesevich-Drag. Nr. 3 transf., 26. April 1831 Lieut., 19. April 1833 Oblt., 1. Febr. 1841 Sec.-Rittmeister, 27. April 1846 Prem.-Rittmeister, 31. März 1848 pens., † 24. Sept. 1857 zu Gotschdorf in Schlesien.

Veigl von Kriegsehre Ferdinand, geb. zu Körmend in Ungarn 18. Dez. 1806, (eingetr. 28. Okt.), wurde 7. Okt. 1826 zu Radivojevich-Inf. Nr. 48 ausgemustert, wo er zum Lieut. vorrückte. Als Oblt. zu Baiern-Drag. Nr. 2 transf., avanzirte er in diesem Regimente stufenweise bis zum Obstlt., † als solcher 26. Juni 1826.

Villani Ferdinand Freih., geb. zu Diwischau in Böhmen, (eingetr. 27. März), wurde 7. Okt. 1826 k. k. Kadet bei Bellegarde-Inf. Nr. 44, 21. Mai 1830 Fähnr., 16. April 1831 Lieut., 1. Mai 1838 Oblt., 1. Nov. 1844 Kapitainlieut., 1. Jänner 1848 Hptm., 16. Febr. 1852 pens., lebt zu Kolodej bei Moldautein in Böhmen.

Digitized by Google

Er hat den Feldzug im Jahre 1849 in Italien mitgemacht.

Weltherrn Josef Andreas Edler v., geb. zu Theresienstadt in Böhmen 30. Jänner 1807, (eingetr. 25. Okt.), wurde 7. Okt. 1826 Fähnr. bei Esterházy - Inf. Nr. 32, rückte in diesem Regimente zum Oblt. vor und † als solcher im Jahre 1837.

Wendl Edler von **Lehenstein** Josef, geb. zu Brünn 10. April 1807, (eingetr. 25. Okt.), † 5. Nov. 1821 in der Akademie.

1819.

Adolph Gustav, geb. zu Uj-Pécs im Baunte 19. März 1809, (eingetr. 19. März), † 9. März 1826 in der Akademie.

Augustin Ferdinand Freih., ältester Sohn des um die Artillerie hochverdienten FZM. Vinzenz Freih. v. Augustin, geb. zu Wiener-Neustadt 21. Nov. 1807, (eingetr. 11. Jänner), wurde 16. Okt. 1823 als k. k. Kadet in das bestandene Bombardier-Korps eingetheilt, wo er den mathematischen und Artillerie - Kurs hörte. Im Jahre 1825 zum Lieut. im 17. Grenz-Reg. befördert, kam derselbe bald darauf zum Tschaikisten-Bataillon und im Sept. 1827 als Oblt. in das Inf.-Reg. EH. Ludwig Nr. 8. Im Jahre 1830 wurde Augustin einer Gesandschaft an den Sultan Abderrhaman von Marocco attachirt, bei welcher Gelegenheit er den Seedienst auf der „Medea" kennen lernte und viele werthvolle Skizzen von Gegenden aus Afrika mitbrachte. Die Ergebnisse seiner Reise legte Augustin in nachstehenden interessanten Werken nieder und zwar: *„Erinnerungen aus Marokko, gesammelt auf einer Reise im Jahre 1830"* (Wien 1838); dann *„Marokko in seinen geographischen, historischen, religiösen, politischen, militärischen und gesellschaftlichen Zuständen nach eigener Anschauung geschildert"* (Pest 1845); endlich *„Reise nach Malta und nach dem südlichen Spanien im Jahre 1830"* (Wien 1839). Auch das anonym erschienene Werk: *„Der Gamskar - Kogel in der Gastein"* nebst einem Panorama von seiner Spitze aufgenommen und beschrieben (Wien 1840); dann *„das Pinzgau"* (Pest 1844); endlich *„Streifzüge durch die norischen Alpen"* (Wien 1840) und der zweibändige Roman *„Emmerberg"* (Wien 1845) stammen aus der Feder Augustins. Im Jahre 1842 wurde er Major bei Schön - Inf. Nr. 49, 1848 Obstlt. bei Prinz Leopold beider Sizilien - Inf. Nr. 22 und zugleich Regiments - Kommandant. Im Jahre 1848 war er zu Görz stationirt und unterdrückte durch seine Energie die revolutionären Keime in dieser Stadt und im Isonzo-Gebiete; später kam er nach Triest und führte zur Zeit der Blokade dieser Stadt durch die feindlichen Flotten das Kommando über die Küsten - Batterien der Vertheidigungs - Linien. Im April 1849 avanzirte Augustin zum Oberst, 1852 zum GM. und war Brigadier früher in Pancsova, später in Krakau. Im Jahre 1859 bei der Reserve - Division Urban eingetheilt, wurde er in dem Gefechte bei Como (27. Mai) am Fusse verwundet, rückte zum FML. und Truppen-Divisionär vor und erhielt kurze Zeit darauf die Bestimmung als Festungs-Kommandant von Zara. Am 8. April 1861 wurde Augustin über eigenes Ansuchen pens. und † 22. Juni 1861 zu Baden bei Wien.

Baldacci Emanuel Freih., geb. zu Klausenburg 3. Okt. 1807, (eingetr. 29. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 Lieut. bei Wacquant-Inf. Nr. 62, 16. Mai 1831 Oblt., 16. Mai 1832 Kapitainlieut. bei Dom Miguel - Inf. Nr. 39, 16. August 1833 Hptm., 7. Mai 1841 Major bei Mayer-Inf. Nr. 45 und Zivil- und Militär-Gouvernements-Adjutant in Dalmatien, 1. Mai 1846 Obstlt., 27. März 1848 Oberst und Kommandant von EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51. Im Monate Mai 1848 über Vorschlag des ungarischen Minister-Präsidenten Grafen Batthyány mit der Organisirung der ungarischen mobilen National-Garde betraut, suchte Baldacci im Monate Sept. d. J. die Enthebung von diesem Dienstposten an und übernahm nach Gewährung seiner Bitte 10. Okt. 1848 zu Klausenburg wieder das Regiments-Kommando. Aber schon mit dem Erlasse des ungarischen Kriegs-Ministeriums vom 27. Okt. ward er zum GM. und Brigadier zu Klausenburg und mittelst weiterem Dekrete zum Ober - Kommandenten der Honvéd - Streitkräfte in Siebenbürgen ernannt, zog 10. Nov. d. J. mit der National-Garde und einigen Honvéd-Bataillons aus Klausenburg nach Szamosujvár und bestand dort 12. Nov. 1848 mit den kaiserlichen Truppen ein Gefecht, welches mit der Flucht seines Korps endete. Am 16. Nov. 1/2 8 Uhr Abends wollte er allein Klausenburg verlassen, wurde jedoch durch National-Garden daran gehindert und trat um Mitternacht mit den Honvéds den Rückzug nach Bánffy-Hunyad an. Den 30. Nov. d. J. wurde er vom Kommando enthoben und der Bizottmány verhängte über ihn wegen der Uebergabe Klausenburgs die kriegsrechtliche Untersuchung. Nach dem Einrücken der k. k. Truppen in Pest-Ofen 5. Jänner 1849 ward Baldacci abermals gefänglich eingezogen, im April 1849 in Pension versetzt und mit obergerichtlichem Urtheil vom 8. August 1851 (publ. 21. August 1851) „wegen Theilnahme am bewaffneten Aufruhre" nebst Verlust des Obersten Charakters und der damit verbundenen Pension zu zweijährigem Festungs-Arrest verurtheilt und nach Olmütz abgeführt, wo er im Jahre 1852 starb.

Bauer Ferdinand, geb. zu Ofen 21. Mai 1809, (eingetr. 8. Nov.), wurde 9. Okt. 1827 k. k. Kadet bei Mayer-Inf. Nr. 45. 1. Juli 1829 zu König Wilhelm der Niederlande-Inf. Nr. 26

Digitized by Google

transferirt, 16. März 1830 Fähnr., 1. April 1831 Lieut., 16. August 1838 Oblt., 1. April 1843 Kapitainlieut., 1. Jänner 1846 Hptm., 4. Jänner 1851 Major, 3. Juli 1852 pens., † 19. Nov. 1854 zu Wien.

Bednar Ludwig, geb. zu Mezöhegyes 12. Nov. 1807, (eingetr. 26. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 als Fähnr. zu Hessen-Homburg-Inf., Nr. 19 ausgemustert und war bis zum Jahre 1832 Lieut. im Regimente.

Burghardt Karl, geb. zu Eger 5. Mai 1807, (eingetr. 7. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 k. k. Kadet bei Trapp-Inf. Nr. 25, 15. März 1831 Fähnr., 7. Sept. 1832 Lieut., 1. Nov. 1838 Oblt., 14. Jänner 1847 Kapitainlieut., 1. Juli 1848 Hptm., 15. Nov. 1851 pens., lebt zu Eger.

Büttner von Büttenthal Johann Freih., (eingetr. 24. Okt.), trat 4. Jänner 1821 aus der Militär-Erziehung.

Colloredo-Melz und Wallsee Hieronymus Graf, geb. zu Udine 25. Nov. 1808, (eingetr. 14. Dez.), trat 7. Nov. 1826 aus der Militär-Erziehung.

Conde Josef Freih., geb. zu Creuz in der Militär-Grenze 8. Jänner 1808, (eingetr. 22. Okt.), wurde 18. Dez. 1824 mit jährlichen 150 fl. pens. Am 10. Juli 1831 trat Conde als Fähnr. bei Lattermann-Inf. Nr. 7 ein, rückte daselbst 1. August 1833 zum Lieut. vor und † 25. April 1838.

Cscrich Franz, geb. zu Zengg in der Militär-Grenze 9. Sept. 1807, (eingetr. 4. Nov.), wurde 9 Okt. 1827 Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 60, war dann später als Lieut., Oblt. und Hptm. bei Lusignan-Inf. Nr. 16, Magistrats-Rath und Stadt-Richter der Militär-Kommunität Karlstadt, endlich bis 1850 Platz-Hauptmann zu Semlin.

Czepka Karl, geb. zu Lankowitz in Steiermark 26. Dez. 1807, (eingetr. 24. Okt.), † 14. Juni 1820 in der Akademie.

De-Lara Lorenz, geb. zu Görz 27. Juli 1807, (eingetr. 4. Nov.) wurde 18. Dez. 1824 wegen andauernder Kränklichkeit mit jährl. 150 fl. pens. Am 15. Sept. 1825 trat De-Lara als k. k. Kadet bei Lusiguan-Inf. Nr. 16 ein, kam 3. Juli 1828 in das Invalidenhaus nach Pettau, 1. Mai 1830 zu Prinz Leopold beider Sizilien-Inf. Nr. 22, rückte daselbst 16. Okt. 1833 zum Fähnr. vor und trat 30. April 1836 in Pension.

De-Palx Karl, geb. zu Campolongo in Italien 28. Mai 1807, (eingetr. 1. Nov.), wurde 27. Okt. 1824 wegen physischer Gebrechen mit einer Pension aus der Militär-Erziehung entlassen.

Draskovič von Trakostian Franz Graf, geb. zu Warasdin 5. Juli 1802, (eingetr. 24. Nov.), trat 9. August 1820 aus der Militär-Erziehung um die Verwaltung seiner Güter zu übernehmen. Draskovič † 6. Februar 1857. Er war k. k. Kämmerer, Erb-Ober-Gespann des Warasdiner Komitats und Besitzer der Herrschaften Grünhof, Opeka und Kastellaney.

Drukwart Josef, geb. zu Herzogbirnbaum in Nieder-Oesterreich 13. Nov. 1807, (eingetr. 29. Okt.) wurde 9. Okt. 1827 k. k. Kadet bei Strauch-Inf. Nr. 24, 11. August 1831 Fähnr., 16. August 1834 Lieut., 1. April 1842 Oblt., 8. Juli 1848 Kapitainlieut., 1. März 1849 Hptm. machte den Feldzug im Jahre 1848 und 1849 in Ungarn mit, † 14. April 1850.

Flamm Heinrich, geb. zu Wien 10. Juli 1807, (eingetr. 15. Okt.), trat 15. Sept. 1824 aus der Militär-Erziehung.

Froschmayer von Scheibenhof Ludwig Ritter, geb. 25. Sept. 1807, (eingetr. 2. Nov.), wurde 7. Okt. 1826 Fähnr. bei L'Espine-Inf. Nr. 58, 16. März 1831 Lieut., 1. Febr. 1833 Oblt., 16. Juni 1843 Kapitainlieut., 20. Juni 1845 Hptm. Er wurde in den Subaltern-Chargen wiederholt als Bataillons-, Divisions- und Inhabers-Adjutant verwendet, und war beinahe 11 Jahre mit der Leitung der Regiments-Kadetenschule betraut. Froschmayer nahm an dem ungarischen Feldzuge im Jahre 1848 und 1849 Theil und trat 31. Mai 1849 in den zeitlichen Ruhestand. Am 2. Mai 1854 kam er als Arbeits-Detachements-Kommandant zum Akademie-Baue nach Wiener-Neustadt, 1. März 1857 als Gebäude-Inspektions-Offizier nach Wels und 14. Mai 1860 nach Przemysl, wurde 1. Okt. 1861 definitiv pens. und erhielt 23. Okt. 1865 den Majors-Charakter. Froschmayer † 19. Juni 1869 zu Wien.

Geusau Karl Freih., geb. zu Wien 20. Nov. 1809, (eingetr. 4. Nov.), trat 15. Jänner 1827 aus der Militär-Erziehung.

Hüttel Karl, geb. zu Rann in Steiermark 7. Febr. 1808, (eingetr. 24. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 k. k. Kadet bei Luxem-Inf. Nr. 27, rückte daselbst zum Lieut. vor, † im Jahre 1836.

Jankovich Heinrich, geb. zu Szluin in der Militär-Grenze 1. August 1807, (eingetr. 23. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 Fähnr. bei St. Julien-Inf. Nr. 61, 15. März 1831 Lieut., 1. Juli 1834 Oblt., 30. Sept. 1836 pensionirt.

Jugenicz von Boldoghegy Josef Freih., geb. zu Ofen 20. März 1807, (eingetr. 1. Nov.), wurde 9. Okt. 1827 Regiments-Kadet bei Vincent Chev.-Leg. Nr. 4, 1. März 1831 Lieut., 16. Juli 1836 Oblt., kam 16. Okt. 1844 zum 3. Garnisons-Bataillon, rückte im Jahre 1848 zum Hptm. 2. Klasse, 1849 zum Hptm. 1. Klasse vor, trat 30. Jänner 1853 in den Pensionsstand und lebt zu Fogaras.

Juritsch Franz Xaver Freih., geb. zu Graz 13. März 1809, (eingetr. 30. Juli), wurde 7. Okt. 1826 Fähnr. bei Luxem-Inf. Nr. 27, 16. Sept. 1827 Lieut. bei Hohenzollern-Hechingen-Uhlanen Nr. 7, 16. Febr. 1831 Oblt., 1. Juni 1835 Sec.-Rittmeister, 1. Juni 1838 Prem.-Rittmeister, 1. April 1840 pensionirt.

Koll Eduard, geb. zu Wien 1. Nov. 1807, (eingetr. 19. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 Fähnr. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, diente später bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, wo er stufenweise bis zum Hptm. vorrückte, trat im Jahre 1848 in den Ruhestand und lebt zu Linz.

Königsbrunn Anton Freih., geb. auf Schloss Liechtenstein bei Judenburg 20. Nov. 1807, (eingetr. 8. Nov.), wurde 7. Okt. 1826 Lieut. bei Lattermann-Inf. Nr. 7, 16. Sept. 1831 Oblt., 1. Dez. 1831 Kapitainlieut., 1. April

Digitized by Google

1841 Hptm., erhielt 13. Juli 1848 die Kämmerers-Würde, kam 4. Okt. 1848 als Major in die Dienstleistung zum EH. Ludwig Viktor, ward 12. Februar 1849 mit dem königl. preussischen rothen Adler-Orden 3. Kl. dekorirt und avanzirte 20. Mai 1849 zum Obstlt., 27. Jänner 1852 zum Oberst in seiner Anstellung. Königsbrunn trat 1. Mai 1857 in den Ruhestand und erhielt bei dieser Gelegenheit das Ritterkreuz des Leopold-Ordens. Er lebt zu Graz.

Kovács Josef, geb. zu Kászon-Jakabfalva in Siebenbürgen 1. März 1808, (eingetr. 14. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 Fähnr. bei Splényi-Inf. Nr. 31, 6. März 1831 Lieut., 29. April 1836 Oblt., 16. März 1842 Kapitainlieut., 1. Jänner 1844 Hptm., 22. Okt. 1850 Major, 4. April 1854 Obstlt., 2. Mai 1857 Platz-Kommandant in Brody, 1. Juni 1863 zum Platz-Kommando nach Agram transf., trat 27. April 1868 in den Ruhestand, erhielt 22. Mai 1868 den Obersten-Charakter und lebt zu Oedenburg.

Krauschitzka Philipp v., geb. zu Prag 15. April 1808, (eingetr. 4. Dez.), trat 23. Febr. 1822 aus der Militär-Erziehung.

Kubik Franz, geb. zu Theresienstadt in Böhmen 19. Nov. 1807, (eingetr. 21. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 k. k. Kadet bei Lusignan Inf. Nr. 16, 22. Jänner 1831 Fähnr., 15. März 1831 Lieut., 16. Nov. 1835 Oblt., 16. März 1842 Kpitainlieut., 14. März 1845 Hptm., 31. August 1849 pens., befindet sich gegenwärtig auf einem Instituts-Versorgungsplatz des aufgelösten Invalidenhauses zu Padua und lebt zu Wien.

Kuttalek Edler von Ehrengreif Karl, geb. zu Oedenburg 8. Dez. 1806, (eingetr. 2. Nov.), wurde 21. Okt. 1825 Fähnr. bei Eszterházy-Inf. Nr. 32, 17. August 1830 Lieut., 17. Mai 1833 Oblt., 4. Dez. 1841 Kapitainlieut., 17. Sept. 1844 Hptm., 17. Okt. 1846 zum Ogulíner-Grenz-Reg. Nr. 3 transf., 1. August 1848 pens. Kuttalek hat den Feldzug im Jahre 1848 in Italien mitgemacht.

Labia Anton Graf, geb. zu Wien 10. Okt. 1806, (eingetr. 27. April), trat 24. April 1820 aus der Militär-Erziehung.

Lamquet Heinrich v., geb. zu Linz 14. Juni 1807, (eingetr. 21. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 Lieut. beim 9. Jäger-Bataillon, 15. Mai 1828 zu Kinsky-Inf. Nr. 47, 1. August 1828 zum 9. Jäger-Bataillon rücktransf., 16. Mai 1831 Oblt., 1. April 1839 Kapitainlieut., 1. Nov. 1841 Hptm., 14. Juli 1847 mit dem sizilianischen Militär St. Georgs-Ordens dekorirt, 1. Sept. 1848 als Major pens., † 25. Sept. 1859 zu Görz.

Latscher Gustav v., geb. zu Klattau in Böhmen 23. Okt. 1807, (eingetr. 22. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 Lieut. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 15. März 1831 Oblt., 1. Juli 1857 Kapitainlieut., 1. August 1839 Hptm., 5. Juni 1848 Major, 6. August 1853 Obstlt., 5. Febr. 1858 als Oberst pens., lebt zu Linz.

Lunda Johann, geb. zu Gortschach in Kärnten, 22. Juli 1807, (eingetr. 25. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 Fähnr. bei Eszterházy-Inf. Nr. 32, 2. März 1831 Lieut., 4. Nov. 1833 Oblt., 15. Mai 1843 Kapitainlieut., 28. Mai 1846 Hptm., 18. Nov. 1850 Major bei Schönhals-Inf. Nr. 29, 4. April 1852 pens. Lunda hat als Fähnr. und Lieut. durch 4 Jahre die Regiments-Kadetenschule geleitet, dann 3 Jahre Adjutanten-Dienste verrichtet, war als Oblt. 4 Jahre Regiments-Erziehungshaus-Kommandant, und machte als Hptm. die Feldzüge im Jahre 1848 und 1849 in Italien mit.

Maasburg Johann Freih., geb. zu Wien 31. Jänner 1808, (eingetr. 24. Okt.), wurde 4. Sept. 1824 als Regiments-Kadet zu EH. Rudolf-Inf. Nr. 14 ausgemustert, bald darauf über seine Bitte mit Abschied entlassen und war in den Jahren 1840 bis 1843 Ingenieur bei der Staats-Eisenbahn in Wien. Später trat Maasburg in türkische Dienste, kehrte aber nach mehrjährigem abentheuerlichen Leben im Orient 1847 in sein Vaterland wieder zurück und † im Monate Februar 1849 zu Freistadtl an der Waag.

Mochrisch Franz, geb. zu Prag 23. Okt. 1807, (eingetr. 21. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 Fähnr. bei EH. Rudolf-Inf. Nr. 14, 15. März 1831 Lieut., quitt. 15. Nov. 1832.

Montlouisant Josef Freih., geb. zu Maria Brunn in Nieder-Oesterreich 10. August 1807, (eingetr. 30. Okt.) wurde 28. Nov. 1823 Regiments-Kadet bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 10. April 1832 mit Abschied entlassen.

Moese von Nollendorf-Jenstein Wilhelm, geb. zu Troppau 28. April 1806, (eingetr. 19. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 k. k. Kadet bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 1. Nov. 1828 Fähnr., 31. August 1829 Lieut. beim 11. Jäger-Bataillon, 16. Jänner 1833 Oblt. bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 1. März 1844 Kapitainlieut., 1 Sept. 1846 Hptm., 15. Juli 1848 pens., lebt zu Krems.

Moritz Gustav Freih., geb. zu Olmütz 23. Sept. 1807, (eingetr. 15. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 Fähnr. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, diente später beim 26. und 16. Inf.-Reg. dann als Platz-Hauptmann in Venedig, wo er 4. Dez. 1860 starb.

Müller Gottfried, geb. zu Prag 9. Okt. 1807, (eingetr. 22. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 Fähnr. bei Luxem-Inf. Nr. 27, 27. Nov. 1830 Lieut., 16. Dez. 1834 Oblt., 1. Febr. 1843 Kapitainlieut., 1. Spt 1844 Hptm., 16. August 1848 pens., lebt zu Graz.

Nagy de Galantha Alexander, geb. zu Komottau in Böhmen 22. März 1808, (eingetr. 22. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 als Lieut. zum Pionnier-Korps ausgemustert, 1. Okt. 1832 Oblt., 11. Sept. 1840 Kapitainlieut., 24. Jänner 1842 Hptm., 16. Juni 1843 zu Reising-Inf. Nr. 18 transf. und kommandirte im Jahre 1848 in Italien das 1. Bataillon, welches sich bei Santa Lucia rühmlichst auszeichnete. Am 19. Juni, nach der Einnahme von Vicenza wurde sein Bataillon kompagnieweise nächst und auf dem Monte Pastello auf Vorposten beordert. Vom Monte Pastello überblickte man die Stellung der Piemontesen bei Rivoli, wo sie einige Vor-

Digitized by Google

theile gegen das Tiroler Korps errungen hatten. Hauptmann Nagy erkannte gleich, wie vortheilhaft eine Batterie von dem Felsenkogel wirken könnte; der Feind würde gezwungen das linke Etschufer zu räumen, und ein Angriff von Tirol aus liess sich von diesem Punkte aus kräftig unterstützen. Allein die Schwierigkeiten eines solchen Baues und ebenso die Hinaufschaffung von Geschützen auf einem schmalen steilen Felsensteige zeigten die Unmöglichkeit eines solchen Unternehmens. Nichtsdestoweniger versuchte es Hptm. Nagy, und bewies sich hiebei als kühner, entschlossener, sowie einsichtsvoller Pionnier-Offizier. Mit den grössten Schwierigkeiten, unter dem beständigen Feuer gegenüber stehender feindlicher Batterien, wurden Sandsäcke, Bausteine und Erde herbeigetragen, oder von Hand zu Hand bis auf die Höhe übergeben; bei Tag und Nacht wurde gearbeitet, um eine Deckung auf der Höhe und den Weg zur Fortschaffung der Geschütze herzustellen. Mit Mühe wurde endlich eine Haubitze auf die Höhe gebracht; allein bei ihrer geringen Tragweite machte sie keine Wirkung. Schon verzweifelte man an dem Erfolge, Hauptmann Nagy jedoch liess sein Projekt nicht fallen. Er wusste sich einen 18pfünder aus Verona zu verschaffen, der mit 20 Ochsen nach Monte geführt wurde. Diese ungeheure Last wurde auf Holzbahnen, mit Hilfe eines im Dorfe vorgefundenen Flaschenzuges, mehrere Tage und Nächte hindurch hinauf gezogen, geschoben und gehoben. Am 24. Juli das Morgens stand das Geschütz hinter seiner Deckung auf dem Berge. Die gegenüber stehende feindliche Batterie war bald zum Schweigen gebracht, die Schiffbrücke über die Etsch zerstört, und der Feind an dem Schlagen einer neuen Brücke wirksam gehindert. Für diese Waffenthat wurde Nagy öffentlich belobt und später mit dem Militär-Verdienstkreuze ausgezeichnet; kam 29. Juli d. J. als Major zu Prohaska-Inf. Nr. 7, und nahm mit diesem Regimente an den noch nachgefolgten Kriegsereignissen des Jahres 1848 und 1849 in Italien thätigen Antheil. Am 16. März 1852 zum Obstlt. vorgerückt, trat Nagy 21. März 1853 als Oberst in Pension, war später mehrere Jahre Lokal-Direktor der Forst-Lehr-Anstalt zu Maria-Brunn und lebt gegenwärtig zu Domolos, Somogyer Komitats in Ungarn.

Parmegiani Adolf, geb. zu Laibach 5. März 1808, (eingetr. 29. Okt.), wurde 29. August 1826 mit jährlichen 150 fl. pensionirt.

Perčević Nikolaus, geb. zu Gospić 22. Dez. 1807, (eingetr. 23. Okt.), wurde 12. Jänner 1824 wegen körperlicher Gebrechen mit jährlichen 150 fl. pensionirt. Am 1. Nov. 1831 reaktivirt und als Fähnr. beim Warasdiner-St. Georger Grenz-Reg. Nr. 6 eingetheilt, wurde Perčević 1. Jänner 1841 Lieut., 1. April 1848 Oblt., 16. Nov. 1848 Hptm. 2. Kl., 16. Mai 1849 Hptm. 1. Kl., 1. August 1859 pensionirt. Perčević machte die Feldzüge 1848 und 1849 theils in Italien, theils in Ungarn mit; war während der Kriegs-Epoche 1866 als Kommandant der Populac-Kompagnie in Agram verwendet und wurde wiederholt öffentlich belobt. Er lebt zu Virje.

Pergen Ludwig Graf, stammt aus einer alten österreichischen, im Jahre 1699 in den Grafenstand erhobenen Familie, war zu Wien 7. Sept. 1805 geboren, (eingetr. 1. Nov.), wurde 19. Okt. 1824 als Lieut. zum 3. Jäger-Bataillon ausgemustert, 1. August 1828 Oblt. im Inf.-Reg. Graf Leiningen Nr. 31, 6. März 1831 Kapitainlieut. im Inf.-Reg. Gr. Haugwitz Nr. 38, wo er 8. April 1832 zum Hptm., 10. Febr. 1840 zum Major, 1. Juni 1844 zum Obstlt., endlich 16. Febr. 1846 zum Obersten und Regiments-Kommandanten vorrückte. Beim Ausbruche der Revolution im lombardisch-venezianischen Königreiche im März 1848 wusste Pergen durch Umsicht und Energie die bei der Mannschaft seines Regiments gemachten Versuche zum Abfalle zu vereiteln und trug in den damaligen Wirren nicht wenig zur Erhaltung des wichtigen Bollwerkes Mantua bei, wofür ihm das Ritterkreuz des Leopold-Ordens zu Theil wurde. Am 30. April wurde er bei Bussolengo verwundet, und folgte 6. Mai, von seiner Wunde noch nicht hergestellt, dennoch den Angriffs-Kolonnen auf Santa Lucia, wo ihm das Pferd unter dem Leibe getödtet wurde. Bei der Vorrückung der Armee 23. Juli gegen die Höhen von Sona und Somma-Campagna kommandirte Pergen die Brigade des erkrankten GM. Gyulai. Dieselbe erhielt ihre Direktion gegen Sona und stiess kurz nach Tagesanbruch bei Casa Cina auf den Feind, dessen Vorposten in Fusane standen. Die auf demselben Abhange stehenden Häuser von Gerola, so wie Sona selbst, waren von dem Gegner stark besetzt und mit Geschütz versehen, Sona überdies zur hartnäckigen Vertheidigung vorbereitet und die hinaufführende Strasse verbarrikadirt. Südlich von Sona auf der von Madonna del Monte gegenüber liegenden Höhe war eine feindliche Batterie aufgefahren. Pergen beschloss nach einer vorgenommenen Rekognoszirung in zwei Kolonnen anzugreifen, führte die Sturm-Kolonnen in dem heftigsten Kartätschenfeuer selbst vor und es gelang ihm durch seinen raschen Angriff die ersten Abhänge um die Häuser von Gerola zu erobern und seine Plänkler bis gegen Sona vorzuschieben. Als sich hierauf der Feind in seiner verschanzten Stellung von Sona konzentrirte, befahl Pergen den Angriff auf das Dorf und führte selbst die Brigade-Batterie und 3 Raketen-Geschütze vor, unter deren Schutze die Barrikaden weggeräumt und der Ort mit Sturm genommen wurde. Durch die tapfere Haltung und die muthvollen Angriffe des Obersten Pergen wurde das feindliche Zentrum durchbrochen und es wurde ihm hierfür durch das Ordens-Kapitel vom Jahre 1849 das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens zuerkannt. Auch in der Schlacht bei Custozza und in den Gefechten vor Mailand machte er sich durch entschlossene Führung und persönliche Tapfer-

Digitized by Google

keit bemerkbar. Am 16. April 1849 zum GM. befördert, kam Pergen als Brigadier nach Siebenbürgen und hatte auch hier Gelegenheit zur Auszeichnung, namentlich im Gefechte bei Illyefalva am 23. Juli, wo er nach der Relation des Korps-Kommandanten FML. Graf Clam, wesentlich zu dem günstigen Erfolge beitrug und als neuen Beweis der Anerkennung für diese Verdienste den Orden der eisernen Krone 2. Klasse erhielt. Nach Beendigung des Feldzuges wurde er Brigadier zu Kaschau, wo er 8. Febr. 1850 starb. Pergen war k. k. Kämmerer, Comthur des Johanniter- und Ritter des kaiserl. russischen St. Stanislaus-Ordens.

Rottée Edler von Rosenroll geb. zu Kumrowitz in Mähren 14. März 1808, (eingetr. 21. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 als Fähnr. zu Minutillo-Inf. Nr. 57 eingetheilt, wo er am 1. April 1831 zum Lieut. und 16. Nov. 1832 zum Oblt. vorrückte. Am 1. Jänner 1840 kam er als Kapitainlieut. zu Mazzuchelli-Inf. Nr. 10 und wurde daselbst 1. Dez. 1842 Hptm. Während der Friedenszeit war Rottée als Adjutant bei mehreren Generälen verwendet, beschäftigte sich hiebei mit praktischen Versuchen und Verbesserungen an der Beriemung und Packung des Soldaten, verfasste Reglements-Auszüge und machte auch Verbesserungs-Versuche an den Kochgeschirren und im Menagewesen. Auch die Einführung der Militär-Befreiungs-Taxen geschah über seine Anregung. Beim Ausbruche der Revolution 1848 war Rottée Inhabers-Adjutant beim FZM. Mazzuchelli und gerieth nach der Abreise seines Chefs in Gefangenschaft, aus welcher er erst 23. August wieder rückkehrte. An den Ereignissen in Wien nahm er als Korps-Adjutant des FML. Serbelloni Theil, kam dann als ad latus des Korps-Adjutanten im Reserve-Korps mit der Donau-Armee nach Ungarn, machte später als General-Stabs-Offizier der Division Lobkowitz das Treffen bei Hatvan 5. April 1849, die Schlacht bei Isaszég 6., die Gefechte bei Csinkota 16. und beim feindlichen Ausfalle von Komorn 26. April, endlich in der Brigade Schneider die Einnahme von Raab 28. Juni mit und erwarb sich für sein tapferes Verhalten die ah. belobende Anerkennung. Am 25. Juni 1849 zum Maj. beim Inf.-Reg. Hoch- und Deutschmeister Nr. 4 ernannt, kommandirte Rottée in der Schlacht bei Komorn 2. Juli das Regiment und wurde abermals für seine Tapferkeit belobt, wohnte der zweiten Schlacht bei Komorn 11. Juli, jener bei Szegedin 5. August und Temesvär 9. August mit gleicher Auszeichnung bei, und erhielt für seine Leistungen vor dem Feinde 10. Febr. 1850 das Militär-Verdienst-Kreuz und den kais. russischen Wladimir-Orden 4. Klasse. Am 1. August 1850 kam er zum 15., 21. März 1851 zum 5. Gendarmerie-Reg., 18. Okt. 1852 als Chef der Polizei-Sektion zum Militär- und Zivil-Gouvernement nach Ofen, wurde 3. Nov. 1852 Obstlt. und 16. Juli 1856 Oberst im 2. Gendarmerie-Reg., trat 1. August 1860 in Pension, wurde jedoch 10. Jänner 1861 als Platz-Kommandant von Venedig wieder angestellt, 21. Jänner 1864 zum GM. und Lokal-Truppen-Brigadier ernannt, 1. Mai 1866 auf eigenes Ansuchen definitiv in den wohlverdienten Ruhestand versetzt und † 12. Nov. 1867 zu Wien.

Sailer Anton, geb. zu Sárvár in Ungarn 18. Nov. 1807, (eingetr. 18. Okt. 1819), † 6. Juni 1825 in der Akademie.

Salković von Kralić Eduard, geb. zu Neu-Gradiska 12. Nov. 1807, (eingetr. 5. Nov.), wurde 9. Okt. 1827 als k. k. Kadet zu Duka-Inf. Nr. 39 ausgemustert, 16. August 1830 Fähnr., 1. April 1831 Lieut., 21. Dez. 1837 Oblt., 1. Febr. 1838 zu EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51 transf., 12. Juni 1846 Kapitainlieut., 20. August 1848 Hptm., machte den Feldzug 1848/1849 in der Urban'schen Kolonne mit und fand beim Einmarsche derselben im Vereine mit dem russischen Korps Grotenhjelm aus der Bukowina nach Siebenbürgen Gelegenheit, sich im Gefechte bei Bistritz 10. Juli 1849 durch Tapferkeit auszuzeichnen. Er erhielt hiefür 17. Juli d. J. den kais. russischen St. Annen-Orden 3. Klasse mit den Schwertern, wurde 16. Juli 1853 Major, 29. Mai 1856 zum Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8 transf., 1. Mai 1859 Obstlt. beim Warasdiner St. Georger Grenz-Reg. Nr. 6, 16. Jänner 1860 zum Gradiskaner Grenz-Reg. Nr. 8 rücktransf., wo er 1. März 1860 zum Obersten und Regiments-Kommandanten vorrückte. Am 1. April 1862 trat Salković in den Ruhestand und † 11. Juni 1870 zu Teplitz in Böhmen.

Schauer Karl v., geb. zu Temesvár 17. Febr. 1808, (eingetr. 25. Okt.), trat 11. April 1825 aus der Militär-Erziehung.

Schöll Adolf, geb. zu Wien 4. Febr. 1808, (eingetr. 18. Okt.), † 29. April 1823 in der Akademie.

Schreyer Johann, geb. zu Gross-Kanizsa 24. Dez. 1807, (eingetr. 18. Okt.), wurde 6. Dez. 1827 pensionirt.

Schuster Eduard Ritter v., geb. zu Wien 15. April 1809, (eingetr. 25. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 als Kadet bei Nassau-Inf. Nr. 29 eingetheilt, 1. Jänner 1833 Fähnr., 1. April 1839 Lieut. h. G., 16. Dez. 1845 Oblt., 1. Dez. 1848 Kapitainlieut., 29. Juni 1849 Hptm. 1. Kl. und trat 18. Juni 1851 aus dem Armee-Verbande.

Sedlnitzky-Odrowons von Choltic Ferdinand Michael Karl Freih., geb. zu Troppau 17. Febr. 1810, (eingetr. 29. Okt.), wurde 9. Sept. 1823 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, betrat jedoch später die militärische Laufbahn und verliess dieselbe als Rittmeister mit Beibehalt des Militär-Charakters.

Siegel Eduard, geb. zu Josefstadt in Böhmen 9. August 1807, (eingetr. 22. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 als Fähnr. zu Kutschera-Inf. Nr. 28 ausgemustert und machte in diesen Regimente die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien mit. Er avanzirte 15. März 1831 zum Lieut., 24. April 1834 zum Oblt., 1. Febr. 1840 zum Kapitainlieut., 10. Febr. 1848 zum Hptm. Am

Digitized by Google

1. Juni 1849 trat Siegel in den Pensionsstand, wurde 26. Nov. 1850 als Kommandant des Filial-Spitales zu Raudnitz angestellt und 14. Jänner 1851 in den Ruhestand rückversetzt. Er lebt zu Kaaden.

Taimer Josef, geb. zu Mährisch-Trübau 18. Febr. 1808, (eingetr. 22. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 Fähnr. bei Liechtenstein-Inf. Nr. 12, 1. Mai 1828 zu Bakonyi-Inf. Nr. 33 transf., 13. Jänner 1831 Lieut., 15. Juli 1835 Oblt., 1. Dez. 1844 Kapitainlieut., 15. April 1848 Hptm., 10. März 1849 Major bei Piret-Inf. Nr. 27, 26. März 1855 Obstlt., 1. Mai 1856 Korps-Adjutant beim 4. Korps, 1. Febr. 1857 pens., lebt zu Graz. Taimer hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien, den Sommer-Feldzug 1849 aber in Ungarn mitgemacht und wurde bei Sárvár (21. Juli 1849) durch einen Streifschuss an der linken Hand verwundet. Für seine Leistungen in diesen Feldzügen wurde er wiederholt öffentlich belobt. Taimer erhielt 20. Mai 1853 das Offizierskreuz des königl. belgischen Leopold-Ordens.

Walter Friedrich, geb. zu Komorn 27. Okt. 1808, (eingetr. 28. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 als Kadet beim Warasdiner St. Georger-Grenz-Reg. Nr. 6 eingetheilt, 16. Sept. 1831 Fähnr., 1. Juni 1845 pens. und † 19. Dez. 1858 zu Belovár.

Welzenstein Johann Ritter v., geb. zu Znaim 1. März 1807, (eingetr. 8. Nov.), wurde 10. Okt. 1827 Fähnr. bei Nassau-Inf. Nr. 29, 1. August 1828 zu Nugent-Inf. Nr. 30 transf., 4. April 1831 Lieut. und quitt. 31. Okt. 1832. Am 15. April 1833 trat Welzenstein als Adjunkt bei der k. k. Katastral-Vermessung in Zivil-Staats-Dienste, rückte daselbst stufenweise bis zum Geometer 1. Klasse vor und ist seit 18. Mai 1863 Vorstand des Katastral-Mappen-Archivs zu Salzburg.

Wittgens von Streitenau Anton, geb. zu Laibach 7. Okt. 1807, (eingetr. 31. Okt.), wurde 9. Okt. 1827 Fähnr. bei Bakonyi-Inf. Nr. 33, rückte daselbst bis zum Kapitainlieut. vor, diente zuletzt als Hptm. und Transport-Sammelhaus-Kommandant zu Triest und trat im Jahre 1852 in den Ruhestand.

Wurmbrand-Stuppach Ernst Graf, geb. zu Wien 12. März 1804, (eingetr. 26. Okt.), trat 29. März 1820 aus der Militär-Erziehung.

Wurmbrand-Stuppach Ferdinand Graf, geb. zu Wien 15. Okt. 1807, (eingetr. 21. August), wurde 7. Okt. 1826 als Lieut. zum 12. Jäger-Bataillon ausgemustert, diente später bei Sachsen-Kürassiere Nr. 3 und Hardegg-Kürassiere Nr. 8, trat im Jahre 1849 als Oberst in Pension und ist seither Oberst-Hofmeister bei Sr. kais. Hoheit dem EH. Franz Karl. Wurmbrand ist k. k. wirklicher geh. Rath und Kämmerer.

Wurmbrand-Stuppach Josef Graf, geb. zu Graz 7. Sept. 1804, (eingetr. 3. Nov.), wurde 18. Okt. 1824 Lieut. bei Kaiser Franz-Uhlanen Nr. 4, 1. Juli 1830 Oblt. und quitt. mit Beibehalt des Charakters 15. Okt. 1833.

Wurmbrand-Stuppach Wilhelm Graf, geb. zu Schwarzau in Nieder-Oesterreich 5. Sept. 1806, (eingetr. 21. August), trat 16. April 1822 aus der Militär-Erziehung.

Zamagna Ludwig Lukas v., geb. zu Ragusa 15. Febr. 1807, (eingetr. 31. Dez.), wurde 9. Okt. 1827 Fähnr. bei Kaiser Alexander-Inf. Nr. 2, 15. Jänner 1831 Lieut., 1. Febr. 1835 Oblt., 20. Mai 1844 Kapitainlieut., 16. Nov. 1845 Hptm., 2. August 1851 Major bei Welden-Inf. Nr. 20, 8. Juni 1859 Obstlt. bei Khevenhüller-Inf. Nr. 35, 14. Mai 1860 pens. und trat im Jahre 1861 aus dem Militär-Verbande.

1820.

Berezko von Rzepinski Karl Freih., geb. zu Troppau 19. Febr. 1811, (eingetr. 31. Okt.), wurde 6. Okt. 1828 Fähnr. bei Minutillo-Inf. Nr. 57, 1. April 1831 Lieut., 1. April 1833 Oblt., 15. April 1841 pens., 1. Mai 1843 reactivirt und beim 57. Inf.-Reg. wieder eingetheilt, 14. Jänner 1844 Kapitainlieut., 1. März 1845 Hptm., 23. Juni 1851 Major bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, trat in Folge eines Konfliktes mit seinem Regiments-Kommandanten aus den Militär-Diensten und † im Jahre 1856.

Bogner Josef, geb. zu Wilfleinsdorf in Nieder-Oesterr. 3. Dez. 1808, (eingetr. 2. Dez.), wurde 11. Dez. 1825 als Regiments-Kadet zu Wellington-Inf. Nr. 42 ausgemustert, im Jahre 1827 zu Benczur-Inf. Nr. 34 transf., 1833 Fähnr. und diente als solcher im Regimente bis zum Jahre 1837.

Bük Franz, geb. zu Komorn 6. Nov. 1808, (eingetr. 26. Nov.), wurde 6. Okt. 1825 Fähnr. bei Kutschera-Inf. Nr. 28, rückte in diesem Regimente zum Lieut. vor, † als solcher im Jahre 1833.

Budyka Gabriel, geb. zu Zabola in Siebenbürgen 2. April 1809, (eingetr. 29. Nov.), † 17. Nov. 1823 in der Akademie.

Christ von Ehrenhüls Ferdinand Freih., geb. zu Prag 17. Juni 1808, (eingetr. 20. Juni), † 22. Okt. 1821 in der Akademie.

Colo Vinzenz, geb. zu Wien 26. März 1809, (eingetr. 24. Nov.), wurde 6. Okt. 1828 als Lieut. zum 9. Jäger-Bataillon ausgemustert, bald darauf als Oblt. zu Geppert-Inf. Nr. 43 übersetzt und avanzirte in rascher Aufeinanderfolge bis 1846 zum Major und General-Kommando-Adjutanten in Wien, 1848 zum Obstl. bei Hartmann-Inf. Nr. 9, 1849 zum zweiten Oberst bei Zanini-Inf. Nr. 16 und übernahm gegen Ende des Jahres das Kommando dieses Regiments. Im Jahre 1850 wurde Colo GM. und Truppen-Brigadier, † als solcher 28. Juli 1858 zu Woynicz bei Tarnow. Colo war Ritter des kaiserl. russischen St. Stanislaus-, des königl.

Digitized by Google

General - Kommando
Wien 22. August
† 25. Juni 1827 in
., geb. zu Cilli in
, (eingetr. 26. Sept.),
Kadet bei Luxem-Inf.
Vincent-Chev.-Leg. Nr.
eut. bei Grossherzog von
4, 1. Dez. 1831 Oblt.
r Nr. 6, 1. März 1836
1838 Prem.-Rittmeister,
ammerer, 1. Juli 1848
btlt., 30. Nov. 1850
Kommandant, 1. Juli
zz. Juritsch hat 1831
sche, 1848 die Bela-
1849 den Feldzug in
ist für sein tapferes
Belagerung von Wien,
szi vom Kriegs-Mini-
und 4. Jänner 1850 mit
euze dekorirt worden.
Trebitsch in Mähren
April), wurde 9.
Franz Karl-Inf. Nr.
7. Jänner 1833
tainlieut., 16. Juli
1848 trat er in die
mee.
Pölten 26. Febr.
rde 6. Okt. 1828
f. Nr. 38 ausge-
ls Lieut. zu Luxem-
tufenweise bis zum
1848 war Leitl
n der durch die
Stadt Triest sta-
er bei der Zerni-
und kommandirte
ngs-Korps. Bei
März lag er
auf den ersten
Marzipanischen
mit Energie
wähnt Oberst
Unterstützung
Erfolg des Ge-
tl zu verdan-
rt wurde. Mit
im Angriffe
der Nacht
ist gelang
Hauptruppe
, sein zu
gegen die
tten, sich
n einem
Gefangen-
n er das
ich beim
11. auf
Ó-Becse
zur Be-

deckung zweier Batterien kommandirt. Er rückte mit diesen bis nahe an das Dorf und unternahm sogleich einen Sturm auf dasselbe, um dem Feinde keine Zeit zur Festsetzung darin zu lassen; der Feind wurde verdrängt und bis zu Brücke verfolgt, viele Gefangene gemacht. Leitl, beim Sturme durch einen Schuss verwundet, stellte seine Truppe in den ersten Häusern in eine, gegen den zu erwartenden Angriff der feindlichen Reserven gesicherte Position und verliess erst dann den Kampfplatz. Für seine Leistungen vor dem Feinde wurde Leitl mit dem Militär-Verdienst-Kreuze dekorirt. Ebenso besass derselbe das Militär - Kreuz des königl belgischen Leopold-Ordens. Er wurde im Jahre 1850 Major, kam später als Obstlt. und Prem.-Wachtmeister zur Arcièren-Leibgarde und † 12. Nov. 1862 zu Wien.

Leopold Ignaz, geb. zu Temesvár 2. Juli 1808, (eingetr. 29. Dez.), † 1. Febr. 1829 zu Wien.

Lippe von Fichtenhain Franz Ritter, geb. zu Linz 7. Juni 1808, (eingetr. 2. Dez.), wurde 6. Okt. 1828 als Fähnr. zu Kinsky-Inf. Nr. 47 ausgemustert, war daselbst durch 7 Jahre Bataillons-Adjutant, avanzirte 3. März 1831 zum Lieut., 7. Juni 1839 zum Oblt. und leitete durch mehrere Winter die Kadeten- und technischen Schulen im Regimente, wobei er sich die belobende Anerkennung des Korps - Kommandos erwarb. Am 1. März 1845 zum Kapitainlieut., 11. April 1848 zum Hptm. befördert, machte Lippe den Feldzug 1848 in Italien bis zur Schlacht bei Custozza mit, in welch letzterer er bei der Erstürmung des Monte Godio schwer verwundet wurde. Er musste in Folge dessen auf das Weiterdienen in der Linie verzichten, wurde 1. Okt. d. J. Platz-Hauptmann in Verona und im Jahre 1849 als Mitglied der ausserordentlichen Kriegssteuer-Kommission in den venezianischen Provinzen verwendet. Am 1. Febr. 1851 kam Lippe als Platz-Kommandant nach Bologna, wurde 14. S[illegible]. 1859 Major, 1. Mai 1861 Kommandant des Wiener Garnisons-Spitals Nr. 2 und 1. Dez. 1866 als Obstlt. pensionirt. Für seine Leistungen vor dem Feinde war Lippe mit dem Militär - Verdienst - Kreuze, für sein zweckentsprechendes Wirken als Platz-Kommandant zu Bologna mit dem Ritterkreuze des päpstlichen St. Gregor - Ordens dekorirt. Er starb 3. Okt. 1867 zu Wien.

Longard Johann, geb. zu Trebitsch in Mähren 9. Jänner 1809, (eingetr. 11. Dez.), wurde 6. Okt. 1828 Fähnr. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 16. März 1831 Lieut., 16. Nov. 1834 Oblt., 19. August 1845 Kapitainlieut., 23. April 1848 Hptm., 22. März 1853 Major bei Rossbach-Inf. Nr. 40, 9. Mai 1857 Obstlt., 23. Juni 1859 Oberst, 31. Juli 1859 zu EH. Karl-Inf. Nr. 3 transf., trat 30. Sept. 1859 in den Ruhestand, † 3. Okt. 1860 zu Wiener-Neustadt.

Manger von Kircheberg Karl, geb. zu Konskie in Russisch-Polen 20. Okt. 1806, (eingetr. 4. Nov.), wurde 6. Okt. 1828 Fähnr. bei Albert-Gyulai-Inf. Nr. 21, 1. Febr. 1831 Lieut., 1. Nov.

Digitized by Google

1. Juni 1849 t
wurde 26. No
Filial-Spitales
Jänner 1851
Er lebt zu K

Taimer J

Febr. 1808.
1827 Fähnr.
Mai 1828 zu
Jänner 1831
Dez. 1844 l
10. März 1
März 1855
tant beim
Graz. Tai
in Italien
garn mit
1849) du
Hand ve
sen Fel
belobt.
zierskre

Wa

1808,
als Ka
Reg. N
1. Jun
Belova

W

1. Ma
Okt.
Augu
April
Am
junkt
Zivil
weis
seit
Map

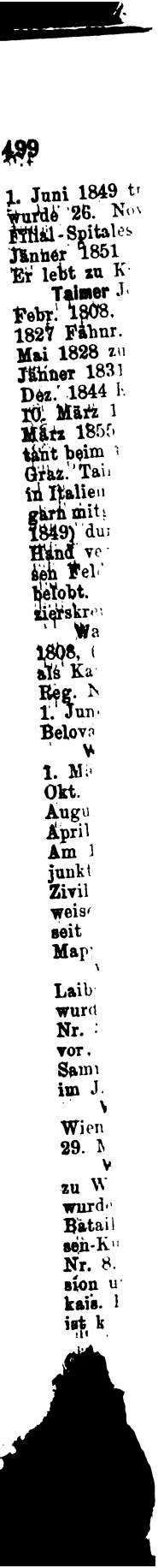
Laib
wurd
Nr.
vor.
Sam
im J.

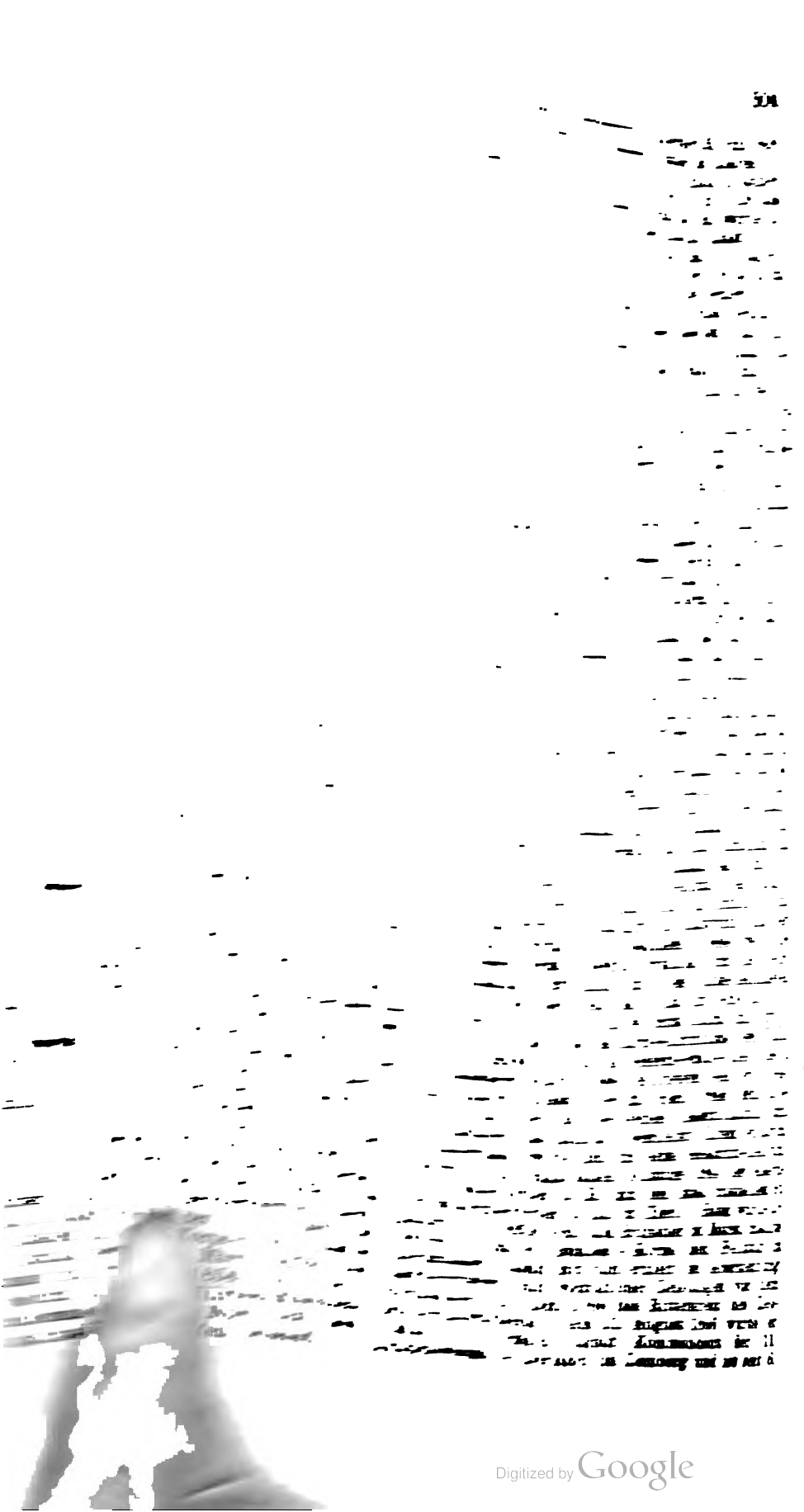
W

Wien
29. M

W

zu W
wurd
Bataill
sen-K
Nr. 8.
sion u
kais.
ist k





Digitized by Google

dem dortigen General-Kommando
t.
eder Karl, geb. zu Wien 22. August
ngetr. 9. Dez.), † 25. Juni 1827 in
kademie.
sch Ernst Freih., geb. zu Cilli in
rk 18. März 1810, (eingetr. 26. Sept.),
Okt. 1827 k. k. Kadet bei Luxem-Inf.
1. Nov. 1827 zu Vincent-Chev.-Leg. Nr.
1. März 1829 Lieut. bei Grossherzog von
- Dragoner Nr. 4, 1. Dez. 1831 Oblt.
uelmont-Dragoner Nr. 6, 1. März 1836
tmeister, 1. Mai 1838 Prem.-Rittmeister,
st 1840 k. k. Kämmerer, 1. Juli 1848
15. Juli 1849 Obstlt., 30. Nov. 1850
und Regiments-Kommandant, 1. Juli
ens., lebt zu Graz. Juritsch hat 1831
pedition in's Römische, 1848 die Bela-
von Wien und 1849 den Feldzug in
n mitgemacht und ist für sein tapferes
ten während der Belagerung von Wien,
im Gefechte bei Ihászi vom Kriegs-Mini-
n schriftlich belobt und 4. Jänner 1850 mit
ilitär-Verdienst-Kreuze dekorirt worden.
olmann Josef, geb. zu Trebitsch in Mähren
pt. 1808, (eingetr. 13. April), wurde 9.
1827 Fähnr. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr.
7. Jänner 1831 Lieut., 7. Jänner 1833
16. Dez. 1842 Kapitainlieut., 16. Juli
Hptm. und 29. Sept. 1848 trat er in die
n der ungarischen Armee.
Leitl Franz, geb. zu St. Pölten 26. Febr.
, (eingetr. 2. Dez.), wurde 6. Okt. 1828
Fähnr. zu Haugwitz-Inf. Nr. 38 ausge-
tert, bald darauf aber als Lieut. zu Luxem-
Nr. 27 transf., wo er stufenweise bis zum
jor vorrückte. Im Jahre 1848 war Leitl
tm. im Regimente und in der durch die
inische Flotte bedrohten Stadt Triest sta-
nirt. Im Febr. 1849 war er bei der Zerni-
ng von Essegg in Ungarn und kommandirte
n linken Flügel des Zernirungs-Korps. Bei
m Ausfalle des Feindes 29. März lag er
ank im Bette, sprang aber auf den ersten
huss an seinen Platz im Marzipanischen
arten und befehligte daselbst mit Energie
nd Umsicht. In der Relation erwähnt Oberst
Mamula, dass er ausser der Unterstützung
weier Bataillone der Reserve, den Erfolg des Ge-
fechtes zunächst dem Hauptmann Leitl zu verdan-
ken habe, welcher dabei leicht blessirt wurde. Mit
gleicher Bravour benahm sich Leitl beim Angriffe
auf die vorliegenden Schanzen in der Nacht
vom 23. auf den 24. Mai; durch List gelang
es ihm, die feindliche Vorposten-Hauptruppe
zu überfallen und niederzumachen; sein zu
grosser Eifer verleitete ihn aber, allein gegen die
Schanzen vorzugehen, wo er abgeschnitten, sich
nur durch einen gewagten Sprung von einem
mehrere Klafter hohen Absturze vor Gefangen-
schaft rettete. Am 21. Mai übernahm er das
Bataillons-Kommando und zeichnete sich beim
Sturme auf Neusatz in der Nacht vom 11. auf
den 12. Juni aus. In dem Gefechte bei Ó-Becse
25. Juli war Leitl mit 8 Kompagnien zur Be-
deckung zweier Batterien kommandirt. Er
rückte mit diesen bis nahe an das Dorf und
unternahm sogleich einen Sturm auf dasselbe,
um dem Feinde keine Zeit zur Festsetzung
darin zu lassen; der Feind wurde verdrängt
und bis zu Brücke verfolgt, viele Gefangene
gemacht. Leitl, beim Sturme durch einen
Schuss verwundet, stellte seine Truppe in den
ersten Häusern in eine, gegen den zu erwarten-
den Angriff der feindlichen Reserven gesicherte
Position und verliess erst dann den Kampfplatz.
Für seine Leistungen vor dem Feinde wurde
Leitl mit dem Militär-Verdienst-Kreuze dekorirt.
Ebenso besass derselbe das Militär-Kreuz des
königl belgischen Leopold-Ordens. Er wurde im
Jahre 1850 Major, kam später als Obstlt. und
Prem.-Wachtmeister zur Arcièren-Leibgarde und
† 12. Nov. 1862 zu Wien.

Leopold Ignaz, geb. zu Temesvár 2. Juli
1808, (eingetr. 29. Dez.), † 1. Febr. 1829 zu
Wien.

Lippe von Fichtenhain Franz Ritter, geb.
zu Linz 7. Juni 1808, (eingetr. 2. Dez.), wurde
6. Okt. 1828 als Fähnr. zu Kinsky-Inf. Nr. 47
ausgemustert, war daselbst durch 7 Jahre Ba-
taillons-Adjutant, avanzirte 3. März 1831 zum
Lieut., 7. Juni 1839 zum Oblt. und leitete
durch mehrere Winter die Kadeten- und tech-
nischen Schulen im Regimente, wobei er sich
die belobende Anerkennung des Korps-Kom-
mandos erwarb. Am 1. März 1845 zum Kapi-
tainlieut., 11. April 1848 zum Hptm. befördert,
machte Lippe den Feldzug 1848 in Italien bis
zur Schlacht bei Custozza mit, in welch letz-
terer er bei der Erstürmung des Monte Godio
schwer verwundet wurde. Er musste in Folge
dessen auf das Weiterdienen in der Linie ver-
zichten, wurde 1. Okt. d. J. Platz-Hauptman
in Verona und im Jahre 1849 als Mitglied der
ausserordentlichen Kriegssteuer-Kommission in
den venezianischen Provinzen verwendet. Am
1. Febr. 1851 kam Lippe als Platz-Kommandant
nach Bologna, wurde 14. S[illegible]. 1859 Major, 1.
Mai 1861 Kommandant des Wiener Garnisons-
Spitals Nr. 2 und 1. Dez. 1866 als Obstlt. pen-
sionirt. Für seine Leistungen vor dem Feind
war Lippe mit dem Militär-Verdienst-Kreuze,
für sein zweckentsprechendes Wirken als Platz-
Kommandant zu Bologna mit dem Ritterkreuze
des päpstlichen St. Gregor-Ordens dekorirt.
Er starb 3. Okt. 1867 zu Wien.

Longard Johann, geb. zu Trebitsch in Mäh-
ren 9. Jänner 1809, (eingetr. 11. Dez.), wurde
6. Okt. 1828 Fähnr. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8,
16. März 1831 Lieut., 16. Nov. 1834 Oblt.,
19. August 1845 Kapitainlieut., 23. April 1848
Hptm., 22. März 1853 Major bei Rossbach-Inf.
Nr. 40, 9. Mai 1857 Obstlt., 23. Juni 1859
Oberst, 31. Juli 1859 zu EH. Karl-Inf. Nr. 3
transf., trat 30. Sept. 1859 in den Ruhestand,
† 8. Okt. 1860 zu Wiener-Neustadt.

Manger von Kircheberg Karl, geb. zu Konskie
in Russisch-Polen 20. Okt. 1808, (eingetr. 4.
Nov.), wurde 6. Okt. 1828 Fähnr. bei Albert-
Gyulai-Inf. Nr. 21, 1. Febr. 1831 Lieut., 1. Nov.

Digitized by Google

1835 Obltt., 1. Juli 1844 Kapitainlieut., 10. Okt. 1845 Hptm., machte den Feldzug im Jahre 1848 und 1849 in Italien mit, und erhielt für seine hervorragenden Leistungen vor dem Feinde 21. Juli 1849 das eiserne Kron-Orden 3. Klasse. Am 16. Juli 1849 zum Major befördert, zeichnete er sich bei den späteren Invasionen in das römische Gebiet durch umsichtige und entschlossene Thätigkeit aus, wofür ihm 7. Mai 1850 das Kommandeurkreuz des päpstlichen St. Gregor-Ordens zu Theil ward. Am 25. Mai 1856 rückte Manger zum Obstlt. vor und wurde 29. Mai 1856 q. t. zu Benedek-Inf. Nr. 28, 15. April 1857 aber zu Aichmann Inf. Nr. 49 transf. Am 28. Jänner 1865 wurde er GM., kommandirte im italienischen Feldzuge 1866 eine Brigade im 9. Armeekorps und erhielt 18. Juli 1866 in Anerkennung hervorragend tapferer Leistungen in der Schlacht bei Custozza das Ritterkreuz des Leopold-Ordens. Am 1. Sept. 1866 wurde er auf seine Bitte in den bleibenden Ruhestand versetzt und lebt gegenwärtig zu Graz. Seit 5. April 1859 ist Manger auch mit dem Kommandeurkreuze des päpstlichen St. Sylvester-Ordens dekorirt.

Matschewsky Michael, geb. zu Grodek in Galizien 15. Sept. 1808, (eingetr. 18. Nov.), † 25. Juni 1827 in der Akademie.

Metzburg Heinrich Freih., geb. zu Lemberg 17. Nov. 1808, (eingetr. 29. Nov.), trat 16. Mai 1827 aus der Militär-Erziehung.

Mihaly Anton, geb. zu Görz 8. August 1803, (eingetr. 2. Nov.), wurde 6. Okt. 1826 als Fähnr. bei Kaiser Alexander-Inf. Nr. 2 ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Lieut. bis zum Jahre 1832.

Nuppenau Georg Johann Freih., geb. zu Wien 27. Febr. 1809, (eingetr. 29. Okt.), wurde 7. Okt. 1826 als Fähnr. zu Esterházy-Inf. Nr. 32 eingetheilt, avancirte daselbst 24. März 1831 zum Lieut., 19. Dez. 1834 zum Oblt. und kam 23. Nov. 1835 in den GQSt.; in welchem er sowohl bei der Militär-Aufnahme als auch in den verschiedenen Bureaux sich erfolgreich verwenden liess und 24. Jänner 1840 zum Hptm. vorrückte. Am 1. Nov. 1846 kam Nuppenau unter gleichzeitiger Beförderung zum Major bei Leiningen-Inf. Nr. 31 als Lehrer in die Neustädter Akademie, wurde 16. Sept. 1849 Obstlt. in dieser Anstellung, rückte 22. Okt. 1849 zur Truppendienstleistung ein und übernahm 10. Dez. 1849 die Führung der Geschäfte der Detail-Kanzlei beim 3. Armee-Kommando. Am 6. Juli 1850 zum Obersten befördert, wurde derselbe 31. Dez. 1851 Distrikts-Kommandant in Siebenbürgen, 31. Dez. 1854 Direktor der Kriegsschule, und rückte in dieser Anstellung 28. Febr. 1857 zum GM., endlich 12. Febr. 1865 zum FML. vor, nachdem er schon 10. Juni 1864 in Anerkennung seiner vieljährigen vorzüglichen Dienstleistung durch die Verleihung des eisernen Kron-Ordens 2. Klasse ausgezeichnet worden war, welcher Verleihung 20. August 1864 die Erhebung in den Freiherrnstand folgte. Am 26. Sept. 1866 wurde Nuppenau zum Stellvertreter des General-Stabs-Chefs ernannt, 25. April 1869 aber von der Leitung der General-Stabs-Geschäfte, unter Vorbehalt seiner weiteren Verwendung enthoben.

Petteneck Anton Abraham, geb. zu Mannheim 27. Febr. 1809, (eingetr. 26. Okt.), wurde 6. Okt. 1828 Kadet bei Liechtenstein-Inf. Nr. 12, 1. Febr. 1831 Fähnr., 1. April 1831 Lieut., † 31. Juli 1831 zu Sanok.

Piza Josef Freih., geb. zu Alsó Metzenseif in Ungarn 7. Sept. 1808, (eingetr. 23. Dez.), wurde 9. Okt. 1824 wegen physischer Gebrechen mit einer Pension aus der Militär-Erziehung entlassen.

Radanovich von Windschacht Simon Ritter, geb. zu Bović in Kroatien 25. Okt. 1808, (eingetr. 25. Dez.), wurde 24. Dez. 1825 als Regiments-Kadet zu L'Espine-Inf. Nr. 58 eingetheilt, 1. April 1831 Fähnr., 1. Sept. 1833 Lieut., 16. Juni 1841 Oblt., 11. April 1848 Kapitainlieut., 1. Dez. 1848 Hptm. und leitete bei der Erstürmung von Windschacht 21. Jänner 1849 als Divisions-Kommandant gegen einen weit überlegenen Feind das Gefecht mit solcher Umsicht und persönlicher Tapferkeit, dass dieser aus dem Orte verdrängt, viele Waffen, Viktualien und ein Monturs-Depot erbeutet und die im Orte befindliche Bergkassa mit 20.000 fl. gerettet wurde. Für diese Waffenthat erhielt Radanovich 6. April 1849 den eisernen Kron-Orden 3. Klasse, wurde statutengemäss in den Ritterstand mit dem Prädikate „von Windschacht" erhoben (15. Dez. 1851) und erwarb sich auch für sein vorzügliches Verhalten bei Nyarasd und Naszod (Armee-Befehl vom 6. Febr. 1850) das Militär-Verdienstkreuz. Er wurde 10. Jänner 1855 Major bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 2. Nov. 1857 zu Gyulai-Inf. Nr. 38 transf., trat 1. Nov. 1859 als Obstlt. in den Ruhestand und lebt zu Wien.

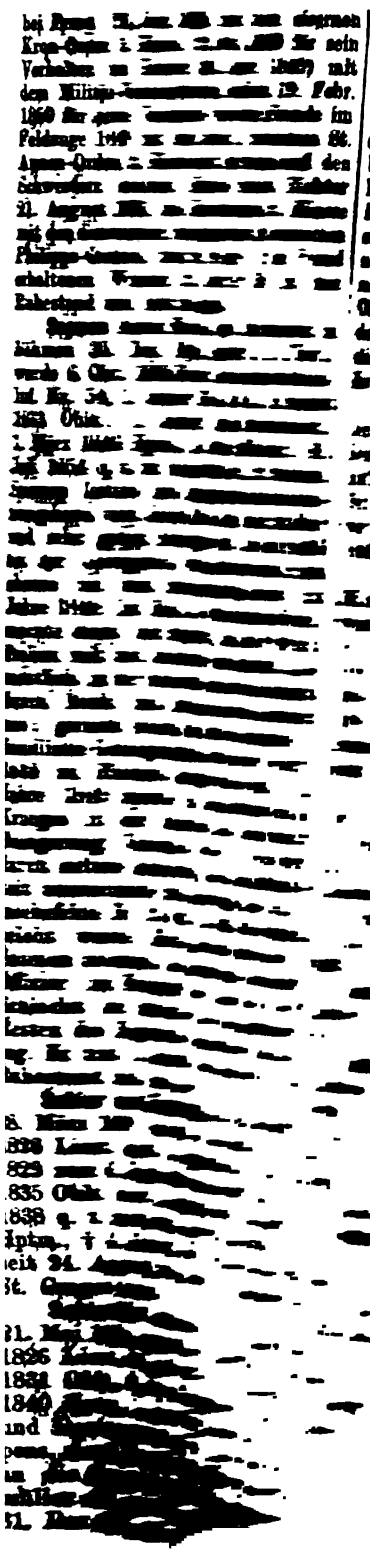
Rakitievich von Tapliczа Franz, geb. zu Caransebes 28. Jänner 1809, (eingetr. 19. Dez.), wurde 6. Okt. 1828 Fähnr. bei Palombini-Inf. Nr. 36, 1. April 1831 Lieut., 19. Mai 1835 Oblt., † als solcher 28. April 1842.

Reichel Josef, geb. zu Wien 5. Juni 1808, (eingetr. 28. Nov.), † 29. April 1828 in der Akademie.

Rendulich Mathias, geb. zu Modruš in der Militär-Grenze 21. Sept. 1809, (eingetr. 25. Dez.), † 1. Juli 1824 in der Akademie.

Richter von Biesenthal Anton, geb. zu Wien 10. Nov. 1808, (eingetr. 8. Nov.), wurde 6. Okt. 1826 Fähnr. beim Inf.-Reg. Prinz Leopold beider Sizilien Nr. 22, 18. Mai 1830 Lieut. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 1. Dez. 1831 Oblt. bei Haugwitz-Inf. Nr. 38, 1. Mai 1833 Kapitainlieut. bei Richter-Inf. Nr. 14, 16. Mai 1836 Hptm., 1. Mai 1843 Major, 16. Dez. 1849 Obstlt. Richter machte die Feldzüge im Jahre 1848 und 1849 in Ungarn mit, erwarb sich durch ausgezeichnete Verdienste und durch bewiesene Tapferkeit zu wiederholten Malen die allerhöchste Anerkennung und wurde 21. August 1849 für sein Verhalten in der Schlacht

Digitized by Google



geb. zu
1830 zu
Juli 1831
März 1843
16. Okt.
Major pens.,
en 20. April
März 1829 in
1808 zu Pan-
le 6. Okt. 1828
f. Nr. 39, 15.
Lieut., 1. Sept.
nlieut., 6. August
zu Hercegovec im
rke 6. Okt. 1809,
. Okt. 1829 Fähnr.
. Grenz-Reg., 1. Juni
835 Oblt., 1. April
1. Juni 1849 Hptm.
pens., lebt zu Creuz
varek hat den Feldzug
en und 1849 in Ungarn

f, geb. zu Lichten in
1810, (eingetr. 1. Nov.),
Fähnr. bei Mayer-Inf. Nr.
Lieut., 24. Dez. 1836 Oblt.
z 1845.

v., geb. zu Csik-Szépviz in
Juli 1809, (eingetr. 4. Dez.),
29 Fähnr. bei Leiningen-Inf.
1830 zu Turszky-Inf. Nr. 62
1831 Lieut., 1. Dez. 1838
1843 zum 1. Székler-Grenz-Reg.
16. Febr. 1844 Hptm., 14. Au-
Sec.-Wachtmeister zur königl.
Garde und im Febr. 1850 zum 1.
Reg. transf., 4. Okt. 1852 pens.,
u.

Adolf, geb. zu Ofen 9. Sept. 1809,
5. Nov.), † 23. Mai 1828 in der

nburg Karl Freih., geb. zu Zruč in
23. Okt. 1810, (eingetr. 8. Nov.), trat
v. 1828 aus der Militär-Erziehung.

drödy de Eadem Alois, geb. zu Néver in
10. April 1810, (eingetr. 7. Nov.),
7. Okt. 1829 Fähnr. bei Máriássy-Inf.
37, rückte in diesem Regimente zum
t. vor und quitt. diese Charge im Jahre
5.

Erich von Mellambuch und Lichtenheim Lud-
g Ritter, geb. zu Klagenfurt 26. August
809, (eingetr. 26. Okt.), wurde 7. Okt. 1829
ls Fähnr. zu Hoch- und Deutschmeister-Inf.
Nr. 4 ausgemustert, 1. April 1830 aber q. t.
zum Inf.-Reg. Kaiser Franz Nr. 1 übersetzt, in
welchem er 5. Juni 1831 zum Lieut., 1. Juni

Digitized by Google

die Feldzüge im Jahre 1848 und 1849 in Ungarn mitgemacht und war während der Belagerung der Festung Arad freiwillig bei der Artillerie und bei Vertheidigung der Bastion Nr. 5 thätig.

Wolfram von Wolfsburg Josef, geb. zu Brand in Nieder-Oesterreich 25. Juli 1808, (eingetr. 1. Dez.), wurde 6. Okt. 1828 Fähnr. bei Mariássy-Inf. Nr. 37, rückte daselbst zum Lieut. vor und diente als solcher bis zum Jahre 1833.

Ziegler Eduard v., geb. zu Wien 29. Mai 1808, (eingetr. 6. April), wurde 9. Okt. 1827 k. k. Kadet bei Kaiser-Inf. Nr. 1, diente später bis zum Major beim 3. und 6. Kürassier-Reg., trat im Jahre 1859 mit Oberstlieutenants-Charakter in Pension und lebt zu Wien.

1821.

Albertini Johann, geb. zu Graz 6. Nov. 1803, (eingetr. 2. Dez.), wurde 1. Mai 1827 wegen physischer Nichteignung mit einer Pension aus der Militär-Erziehung entlassen.

Altvater Ludwig v., geb. zu Rokican in Böhmen 20. Jänner 1811, (eingetr. 12. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 Kadet bei Palombini-Inf. Nr. 36, 16. Okt. 1831 Fähnr., 9. August 1838 Lieut., 16. Juni 1842 Oblt., 19. April 1848 Kapitainlieut., 10. Dez. 1848 Hptm., 22. Juni 1863 Major im Armee-Stande und Kontrolor beim Militär-Verpflegs-Magazin zu Prag und starb 12. Sept. 1866 zu Wien.

Baselli von Süssenberg Franz Anson Freih., geb. zu Gradiska 5. Dez. 1808, (eingetr. 2. Nov.), wurde 24. Mai 1828 wegen andauernder Kränklichkeit aus der Militär-Erziehung entlassen, trat später in Zivil-Staats-Dienste und ist Ober-Amts-Offizial der k. k. Lotto-Gefälls-Direktion.

Baselli von Süssenberg Johann Freih., geb. zu Gradiska 9. Febr. 1810, (eingetr. 2. Nov.), trat 10. Mai 1826 wegen andauernder Kränklichkeit aus der Militär-Erziehung.

Bayer von Bayersburg Karl, geb. zu Prag 7. Mai 1809, (eingetr. 29. Nov.), wurde 6. Okt. 1828 Fähnr. bei Herzogenberg-Inf. Nr. 35, 15. März 1831 Lieut., 16. März 1835 Oblt., 20. Juli 1845 Kapitainlieut., 1. August 1846 Hptm. und † 8. Nov. 1846 zu Mainz.

Becker Franz, geb. zu Czernowitz 6. Febr. 1810, (eingetr. 10. Dez.), † 13. Mai 1828 in der Akademie.

Belic von Rustenberg Karl, geb. zu Neu-Gradiska in der Militär-Grenze 16. Dez. 1809, (eingetr. 6. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei St. Julien-Inf. Nr. 61, 1. April 1831 Lieut., 16. Dez. 1835 Oblt., 16. Dez. 1835 Oblt., 16. Febr. 1843 Kapitainlieut., 1. Nov. 1844 Hptm., 30. Juni 1848 pens., lebt zu Neu-Gradiska.

Beiselegel Jakob, geb. zu Oedenburg 8. Mai 1809, (eingetr. 3. Nov.), wurde 21. Okt. 1826 Regiments-Kadet bei Radivojevich-Inf. Nr. 48, 16. Sept. 1831 Fähnr., 16. August 1834 Lieut. und trat 12. Nov. 1841 aus dem Militär-Verbande.

Berg von Falkenberg Karl, geb. zu Graz 18. Juni 1808, (eingetr. 27. Okt.), wurde 6. Okt. 1828 als Fähnr. zum Inf.-Reg. Nassau Nr. 29 ausgemustert, in welchem derselbe 15. März 1831 zum Lieut., 16. Juli 1833 zum Oblt., 2. Jänner 1842 zum Kapitainlieut., 16. Jänner 1844 zum Hptm., 2. August 1851 zum Major, endlich 8. April 1859 zum Obstlt. vorrückte und in dieser Charge bei Solferino den Heldentod fand. An diesem Schlachttage erhielt das Regiment den Befehl, 2 Bataillone, deren Kommando dem Obstlt. Berg übertragen wurde, zur Verstärkung der, das Kastell von Solferino vertheidigenden Abtheilungen des 5. Armee-Korps abzusenden. Nach Besiegung mancher Schwierigkeiten war Berg im Kastell angekommen und vertheilte nach Weisung des FML. Montenuovo seine Truppe auf die bedrohtesten Punkte des Platzes. Hier war es nun, wo die beiden Bataillone nur auf sich selbst angewiesen, unter Anführung ihres tapferen Oberstlieutenants, so unglücklich, aber auch so brav gekämpft. Die letzten wüthendsten Angriffe, welche die Franzosen mit Uebermacht ausführten, sollten ausgehalten werden. Dieser übergrossen Aufgabe konnten zwei Bataillone allein nicht genügen; mehr als 20 Offiziere, davon vier sogleich todt, waren schon ausser dem Gefechte; von mehreren Seiten zugleich angegriffen, konnte das Kastell nicht gehalten werden; im inneren Hofe wollte Berg den letzten Widerstand vorbereiten und versuchte seine Abtheilungen hier zu sammeln, da ward er von einer feindlichen Kugel tödtlich getroffen und mit seinem Tode auch jeder fernere Widerstand vorüber.

Besvers Heinrich, geb. zu Borgo Prund in Siebenbürgen 12. April 1810, (eingetr. 1. Dez.), † 27. April 1828 zu Wien.

Böck Karl Freih., geb. zu Krumau in Böhmen 11. Okt. 1809, (eingetr. 3. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 als Fähnr. zu EH. Rainer-Inf. Nr. 11 ausgemustert, in welchem Regimente er 15. März 1831 zum Lieut., 13. Okt. 1838 zum Oblt., 24. August 1847 zum Kapitainlieut. und 1. Juli 1848 zum Hptm. avanzirte. Am 31. Mai 1854 als Major zum Inf.-Reg. Kaiser Alexander von Russland Nr. 2 übersetzt, machte er in diesem den Feldzug im Jahre 1859 in Italien mit, rückte 27. Dez. d. J. zum Obstlt. vor, kam q. t. 24. Febr. 1860 zum Inf.-Reg. EH. Heinrich Nr. 62 und 2. August 1860 als Oberst zum Inf.-Reg. Prohaska Nr. 7. Den

Digitized by Google

Feldzug im Jahre 1866 in Italien machte Böck als Brigadier beim 9. Armee-Korps mit, erhielt für sein tapferes Verhalten in der Schlacht bei Custozza das Militär-Verdienst-Kreuz und wurde dann Landes-Vertheidigungs-Kommandant von Kärnten und Krain. Vom Okt. 1859 bis August 1860 war Böck bei der Reglements-Kommission in Wien und es wurde ihm für die Mitwirkung an der Verfassung der Dienst-Reglements der Ausdruck der ah. Zufriedenheit zu Theil. Seit 9. Nov. 1867 ist Böck GM. und Brigadier bei der 10. Truppen-Division zu Josefstadt.

Braun Alexander Eduard, geb. zu Posesena im Banate 27. Febr. 1810, (eingetr. 15. Nov.), † 1. März 1827 in der Akademie.

Braun von Praun Anton, aus einer Familie stammend, welche schon im Jahre 1553 in den Adelstand erhoben wurde, geb. zu Klattau in Böhmen 28. Sept. 1808, (eingetr. 19. April), wurde 9. Okt. 1827 als Fähnr. zu Wellington-Inf. Nr. 42 ausgemustert und 1. August 1828 zu Kutschera-Inf. Nr. 28 übersetzt. Hier rückte er 15. März 1831 zum Lieut., 21. Juni 1834 zum Oblt. vor und wurde gleichzeitig zum Werb-Bezirks-Revisor ernannt. Für die in dieser Anstellung, welche Braun mehr als sechs Jahre bekleidete, an den Tag gelegte Thätigkeit, Gewandtheit und Umsicht wurde demselben am 2. Februar 1840 die Anerkennung des vorgesetzten General-Kommando's ausgesprochen. Am 1. März 1841 zum Kapitainlieut., 16. Sept. 1843 zum Hptm. befördert, nahm Braun an dem Feldzuge im Jahre 1848 in Italien Antheil, wurde für sein ausgezeichnetes Benehmen bei der Erstürmung von Vicenza 10. Juni d. J. mit dem Armee-Befehle vom 5. Juli 1848 belobt und erhielt in der Folge, 11. Juli 1850, das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 29. Nov. 1848 traf ihn die Beförderung zum Major; er übernahm das Detachements-Kommando über die in der Errichtung begriffenen Bataillons und nach Absendung aller Mannschafts-Ersätze und Auflösung dieser Körper das Werb-Bezirks-Kommando zu Prag, welches er nach kurzer Unterbrechung bis zu seiner 31. Mai 1854 erfolgten Vorrückung zum Obstlt. führte. In der Zwischenzeit war er im Jahre 1850 mit der Ober-Aufsicht über die in Prag aufgestellten Spitäler und Verpflegs-Anstalten betraut und kommandirte dann ein Grenadier-Bataillon. Am 1. Mai 1856 wurde Braun Kommandant des Garnisons-Spitals zu Prag und erwarb sich auch in dieser Dienstleistung mannigfaltige nicht zu unterschätzende Verdienste, welche 9. Juli 1860 in der Bekanntgabe der ah. Zufriedenheit ihre Anerkennung fanden. Am 4. April 1861 wurde er Oberst, übernahm das Kommando des Garnisons-Spitals Nr. 1 in Wien und machte den Feldzug im Jahre 1866 als Direktor der Feld-Spitäler bei der Nord-Armee mit. Am 17. April 1869 endlich ward Braun in den wohlverdienten Ruhestand übernommen und bei diesem Anlasse für seine vielfachen Verdienste durch die Verleihung des eisernen Kron-Ordens 3. Klasse ausgezeichnet. Er lebt zu Wien.

Burdina von Löwenkampf Friedrich, geb. zu Seestädtl in Böhmen 25. Jänner 1810, (eingetr. 6. Nov.), wurde 21. Okt. 1829 Regiments-Kadet bei Baden-Inf. Nr. 59, 1. Febr. 1830 zu Dom Miguel Inf. Nr. 39 transf., 1. Juli 1831 Fähnr., 1. Sept. 1834 Lieut., 1. März 1843 Oblt., 29. August 1848 Kapitainlieut., 16. Okt. 1848 Hptm., 10 Jänner 1855 als Major pens., lebt zu Stockerau.

Bussek Johann v., geb. zu Wien 20. April 1810, (eingetr. 29. Okt.), † 12. März 1829 in der Akademie.

Cellig Franz, geb. 13. Nov. 1808 zu Pancsowa, (eingetr. 7. Jänner), wurde 6. Okt. 1828 k. k. Kadet bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 15. März 1831 Fähnr., 1. April 1834 Lieut., 1. Sept. 1840 Oblt., 1. Juli 1848 Kapitainlieut., 6. August 1848 Hptm.

Cvarek Wolfgang, geb. zu Hercegovec im Warasdiner Regiments-Bezirke 6. Okt. 1809, (eingetr. 4. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. beim Warasdiner Creutzer 5. Grenz-Reg., 1. Juni 1831 Lieut., 16. Febr. 1835 Oblt., 1. April 1847 Hptm. 2. Klasse, 1. Juni 1849 Hptm. 1. Klasse, 16. Okt. 1850 pens., lebt zu Creuz in der Militär Grenze. Cvarek hat den Feldzug im Jahre 1848 in Italien und 1849 in Ungarn mitgemacht.

Czeschner Rudolf, geb. zu Lichten in Schlesien 24. April 1810, (eingetr. 1. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Mayer-Inf. Nr. 45. 13. April 1831 Lieut., 24. Dez. 1836 Oblt. und quitt. 31. März 1845.

Deák Ludwig v., geb. zu Csik-Szépviz in Siebenbürgen 29. Juli 1809, (eingetr. 4. Dez.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Leiningen-Inf. Nr. 31, 1. Mai 1830 zu Turszky-Inf. Nr. 62 transf, 9. Dez. 1831 Lieut., 1. Dez. 1838 Oblt., 31. Juli 1843 zum 1. Székler-Grenz-Reg. Nr. 14 transf., 16. Febr. 1844 Hptm., 14. August 1848 als Sec.-Wachtmeister zur königl. ungarischen Garde und im Febr. 1850 zum 1. Gendarmerie-Reg. transf., 4. Okt. 1852 pens., lebt zu Erlau.

Dunst Adolf, geb. zu Ofen 9. Sept. 1809, (eingetr. 5. Nov.), † 23. Mai 1828 in der Akademie.

Ehrenburg Karl Freih., geb. zu Zruč in Böhmen 23. Okt. 1810, (eingetr. 8. Nov.), trat 17. Nov. 1828 aus der Militär-Erziehung.

Endrödy de Eadem Alois, geb. zu Néver in Ungarn 10. April 1810, (eingetr. 7. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Máriássy-Inf. Nr. 37, rückte in diesem Regimente zum Lieut. vor und quitt. diese Charge im Jahre 1835.

Erich von Mellambuch und Lichtenheim Ludwig Ritter, geb. zu Klagenfurt 26. August 1809, (eingetr. 26. Okt.), wurde 7. Okt. 1829 als Fähnr. zu Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 ausgemustert, 1. April 1830 aber q. t. zum Inf.-Reg. Kaiser Franz Nr. 1 übersetzt, in welchem er 5. Juni 1831 zum Lieut., 1. Juni

Digitized by Google

1835 zum Oblt., 1. März 1844 zum Kapitainlieut., 5. April 1847 zum Hptm. avanzirte. Er leitete durch 3 Jahre die Regiments-Kadeten-Schule mit sehr gutem Erfolge, wurde dann durch längere Zeit als Werb-Bezirks-Revisor verwendet und kam im Jahre 1848 zur Belagerung von Wien, wo er sich bei der Einnahme des Burgthores und der inneren Stadt 31. Okt. durch Tapferkeit auszeichnete und dabei am Fusse verwundet wurde. Im März d. J. kam Erich zum Blokade-Korps von Komorn und führte das Bataillons-Kommando bis zu Ende des Feldzuges, in welchem er mehrere Gefechte namentlich das Treffen bei Komorn 26. April rühmlichst mitmachte. Für seine Leistungen vor dem Feinde wurde ihm im Jänner 1850 das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil. Er kam 31. März 1852 als Major zum Inf.-Reg. EH. Stefan Nr. 58, wurde 15. Okt. 1852 in gleicher Eigenschaft zum Inf.-Reg. Freiherr Geppert Nr. 43 übersetzt und trat 1. Juni 1856 mit der Vormerkung für eine Friedens-Anstellung in den Ruhestand. Im Mai 1859 zur Dienstleistung beim Armee-Ober-Kommando einberufen, wurde Erich 18. April 1860 in die Militär-Kanzlei-Branche eingetheilt, 6. Okt. 1862 zum Expedits-Direktor beim Kriegs-Ministerium ernannt und 31. Jänner 1864 zum Obstlt. befördert. Am 17. April 1869 erhielt Erich den Oberstens-Charakter ad honores und das Kommando des Garnisons-Spitals Nr. 2 in Wien.

Fedrigoni von Eichenstadt Armand Ritter, geb. zu Wien 18. Juli 1809, (eingetr. 3. Nov.), wurde 18. Juni 1827 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen. Im Jahre 1829 trat er freiwillig als Regiments-Kadet bei Herzogenberg-Inf. Nr. 35 ein, avanzirte daselbst 16. Okt. 1830 zum k. k. Kadet, 10. Mai 1831 zum Fähnr., 1. Okt. 1834 zum Lieut., kam 1. Febr. 1837 zu Watlet-Inf. Nr. 41 und wurde 31 Juli 1845 pensionirt.

Fragnern Gustav Edler v., erblickte zu Jaroslau in Galizien 27. Mai 1809 das Licht der Welt, genoss nach sorgfälltiger Erziehung im Elternhause den ersten militärischen Unterricht im Regiments-Erziehungshause zu Eperies (eingetr. 21. Nov.), trat aus der Akademie 9. Okt. 1827 als Fähnr. zum Inf.-Reg. Benczur Nr. 34, und rückte daselbst 1. April 1831 zum Lieut., 1. Febr. 1835 zum Oblt., 1. Juni 1843 zum Kapitainlieut., 16. Okt. 1844 zum Hptm., 3. März 1850 zum Major, 5. März 1853 zum Obstlt. vor. Bei seinem regen Diensteifer und der an den Tag getretenen unermüdlichen Strebsamkeit, wurde ihm schon als Fähnr. das Kommando des Regiments-Knaben-Erziehungshauses anvertraut, und derselbe später auch als Lehrer in der Regiments-Kadetenschule mit dem besten Erfolge verwendet. Nicht minder verdienstlich war seine mehr als vierjährige Dienstleistung als Regiments-Adjutant; er legte in dieser Stellung den Grund zu seinen umfassenden administrativen Kenntnissen, so wie zu jener Umsicht und Sicherheit im Handeln, welche derselbe später als Regiments-Kommandant so nutzbringend zu verwerthen wusste. Das Jahr 1848 fand ihn als Hptm. und Hauptwerb-Kommandanten zu Kaschau. Das traurige Verhängniss, welches in dieser Epoche einige isolirte Truppenkörper und Individuen der k. k. Armee entriss, traf und berührte auch zum Theile — Folge der eigenthümlichen verwirrenden Verhältnisse — das ausgezeichnete Regiment, dem Fragnern angehörte; es gelang ihm jedoch, obzwar nicht ohne Lebensgefahr, über Galizien nach Wien zu entkommen, wo er sich zur Verfügung stellte und während des Feldzuges bei der Spitäler-Ober-Direktion zur allgemeinen Zufriedenheit verwendet wurde. Auch während der nachfolgenden Friedensjahre bethätigte Fragnern bei verschiedenen Gelegenheiten seine militärische Tüchtigkeit, kam im Jahre 1851 mit dem Regimente in das Uebungs-Lager bei Olmütz und ward anlässig der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers von Russland daselbst (14. Juni 1851) mit dem russischen St. Stanislaus-Orden 2. Klasse dekorirt. Am 6. Febr. 1855 erfolgte seine Transferirung zu EH. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, 20. März 1859 seine Beförderung zum Obersten und Regiments-Kommandanten bei EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51, mit welchem Regimente er sich im Jahre 1859 zur Zeit der Blokade Venedigs durch das französische Geschwader bei der Besatzung befand. Durch den bald erfolgten Friedensschluss war es dem Regimente, welches Fragnern in allen Zweigen des Dienstes und der militärischen Ausbildung in fester und sicherer Hand hielt, nicht vergönnt, seine Kriegstüchtigkeit zu bekunden. Die nun folgende Friedens-Epoche benützte Fragnern, um das Regiment in jener Verfassung und Schlagfertigkeit zu erhalten und auf jenen Grad der Ausbildung zu bringen, welche es als eine gut geleitete und in jeder Hinsicht verlässliche Truppe bezeichneten. Dieser Ausspruch fand seine Berechtigung in den zahlreichen Belobungen und Anerkennungen, die der Kommandant und der Körper allseitig erntete. Allein auch im Jahre 1866 gelang es Fragnern nicht, sein Regiment vor den Feind zu führen; er wurde zum Truppen-Brigadier beim 8. Armee-Korps ernannt, übergab 10. Mai d. J. das Regiments-Kommando an seinen Nachfolger und folgte dem Rufe zu dem neuen Wirkungskreise. Am 18. Mai 1866 zum GM. befördert, nahm er an dem Feldzuge 1866 bei der Nord-Armee Antheil und kam 28. Juni mit seiner Brigade (Inf.-Reg Nr. 15 und 77, 5. Jäger-Bataillon, und 4pf. Fuss-Batterie Nr. 1 des 9. Artillerie-Regiments) in das Gefecht bei Skalitz. Gegen 3 Uhr Nachmittags, nachdem die Brigade vollständig entwickelt, sich vom linken Ufer der Aupa, nördlich vor Skalitz bis zum Eisenbahndamme in der Richtung gegen Kleny einlogirt hatte, um sich im Vereine mit noch einer Brigade des 8. Armee-Korps der feindlichen Uebermacht entgegenzuwerfen, war Fragnern, an Hand und Fuss schon leicht ver-

Digitized by Google

wundet, vorgeritten, um den Gang des Gefechtes zu beobachten und weitere Dispositionen zu treffen und fand hier, von mehreren Kugeln durch die Brust geschossen, in treuer Pflichterfüllung den Heldentod. In Anerkennung hervorragend tapferer und vorzüglicher dann sonst noch verdienstlicher Leistungen im Feldzuge 1866 gegen Preussen wurde demselben mit ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866 nachträglich der eiserne Kron-Orden 3. Klasse zuerkannt. Am Schlusse sei noch erwähnt, dass GM. Gustav Edler von Fragnern den Titel eines Gerichtstafel-Beisitzers seit 16. Juni 1842 im Abaujvárer, seit 29. Mai 1844 im Sároser und seit 25. April 1845 im Unghvárer Komitate führte.

Friedrich von Stromfeld Franz, geb. zu Jičin in Böhmen 12. März 1812, (eingetr. 10. Nov.), wurde 9. Okt. 1827 als Fähnr. zum Inf.-Reg. Albert Gyulai Nr. 21 ausgemustert. Bald darauf zu Bianchi-Inf. Nr. 63 übersetzt, avanzirte er hier bis zum Major (im August 1849) kam nach Monatsfrist zum Inf.-Reg. EH. Wilhelm Nr. 12 und wurde im April 1859 zum Obstlt. bei Hartmann-Inf. Nr. 9 befördert. Als Hptm. bei Bianchi-Inf. bewirkte Friedrich die Desarmirung und Besetzung von Udvarhely nahm während des Winter-Feldzuges im Jahre 1849 in Siebenbürgen an den Gefechten bei Stolzenburg (1.) Salzburg (4.) Mühlbach (6.) Szaszváros (7.) Piski (9.) und Alvincz (10. Febr.) dann bei Frauendorf (2.) und bei Mediasch (3. März) thätigen Antheil und wurde für seine Leistungen vor dem Feinde mit dem Militär-Verdienst-Kreuze ausgezeichnet. Im Jahre 1859 machte Friedrich den Feldzug in Italien mit und ist bei Magenta (4. Juni) vor dem Feinde geblieben.

Hartenberg, Wilhelm v., geb. zu Eger in Böhmen 3. Juli 1809, (eingetr. 12. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Herzogenberg-Inf. Nr. 35, 25. März 1831 Lieut., 16. Juli 1836 zu Nugent-Inf. Nr. 30 transf., 13. Dez. 1837 Oblt., 27. Okt. 1846 Kapitainlieut., 21. Juni 1848 Hptm., 7. August 1854 Major bei Nassau-Inf. Nr. 15, 29. März 1860 Obstlt., 1. Jänner 1861 pens., lebt zu Berchtoldsdorf in Nieder-Oesterreich.

Haugwitz von Piskupitz Moritz Freih., geb. zu Wien 27. Okt. 1810, kam aus einer sorgfältigen Erziehung im väterlichen Hause 4. Nov. 1821 in die Akademie und verliess dieselbe 7. Okt. 1829 als Fähnr. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, in welchem Regimente er 21. Sept. 1831 zum Lieut., 1. April 1837 zum Oblt., 22. Dez. 1847 zum Kapitainlieut., 4. Juli 1848 zum Hptm. vorrückte und in den subalternen Chargen sowohl als Bataillons-Adjutant, als auch häufig im Konskriptions- und Assentirungs-Geschäfte verwendet wurde. Im Jahre 1848 kam Haugwitz mit seinem Bataillon zur Besetzung der Val Sugana nach Süd-Tirol, wohnte der Einnahme von Primolano 6. Juni, der Ersteigung und Forcirung des Passes bei Enego 9. Juni, dem Angriffe auf die von den Piemontesen besetzte Stellung bei Spiazzi und Madonna della Corona 18. Juni, dann der Erstürmung der feindlichen Positionen bei Spiazzi und dem Gefechte bei Rivoli 22. Juli bei und machte sich besonders bei letzterer Gelegenheit auf das Ehrenvollste bemerkbar. Er war es auch, der in den Weingärten den Leichnam des gefallenen GM. Matisz auffand und trotz des heftigsten feindlichen Feuers zur Brigade zurück transportiren liess. Er kam dann zur Zernirung von Peschiera und nach der 12. August stattgefundenen Uebergabe dieser Festung durch die Piemontesen, zur Belagerung von Venedig. Beim Wieder-Ausbruche der Feindseligkeiten mit Piemont im Jahre 1849 war Haugwitz bei der Besatzung des Kastells zu Brescia und wurde 31. März und 1. April bei Ausfällen verwendet. Nach Einnahme der Stadt zur Grenadier-Division seines Regiments transf., kam er zur Armee nach Ungarn und machte hier die Scharmützel bei Szered 8., 13., 15., 17., 19. und 20. Juni und das Vorposten-Gefecht bei Waag 22. Juni rühmlichst mit. Bei letzterer Gelegenheit war Haugwitz selbstständiger Kommandant von zwei Kompagnien, mit welchen er gegen einen vielfach überlegenen, mit viel Geschütz versehenen Feind, der an diesem Punkte den Uebergang erzwingen wollte, mit ausgezeichneter Tapferkeit und Ausdauer kämpfte. Lange waren seine Bemühungen gegen die mit vieler Klugheit durch ein Mühlen-Schiff gedeckten feindlichen Arbeiten zur Schlagung einer Floss-Brücke vergeblich, bis einige Raketen-Geschütze von der Reserve ankamen, welche Haugwitz so gut zu postiren wusste, dass nicht nur der Brückenschlag verhindert, sondern auch das jenseitige Dorf Sopornya, in welchem der Feind seine Reserven verbarg, entzündet und hiedurch seine Absicht vollkommen vereitelt wurde. Für diese ausgezeichnete Waffenthat wurde ihm die ah. belobende Anerkennung und in der Folge das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil. Im Verlaufe des Feldzugs wohnte er noch den Schlachten bei Raab 26. Juni, bei Komorn 2. und 11. Juli dann bei Szöreg 5. August bei und machte sich wiederholt durch besonders tapfere Haltung und Umsicht vortheilhaft bemerkbar. Für seine Verdienste in diesem Feldzuge wurde Haugwitz auch durch die Verleihung des kais. russischen St. Annen-Ordens 3. Klasse mit den Schwertern ausgezeichnet. Am 22. März 1853 avanzirte er zum Major bei Parma-Inf. Nr. 24, 21. April 1858 zum Obstlt., 1. Juni 1859 zum Oberst und Regiments-Kommandanten und ward als solcher 14. August 1863 mit dem Kommandeur-Kreuze des herz. Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens und 30. August 1864 mit dem königl. preussischen rothen Adler-Orden 2. Kl. dekorirt. Zu Folge ah. Entschliessung vom 6. August 1865 zum Kommandanten der Wiener-Neustädter Akademie berufen, wurde Haugwitz auf diesem schwierigen Posten, welchen derselbe mit wahrhaft väterlicher Sorgfalt für die seiner Leitung anvertraute Jugend versah, 11. Febr. 1866 aussertourlich zum GM. befördert. Während der Kriegs-Epoche im Jahre 1866 war er vom 4.

Digitized by Google

bis Ende Juli mit der Leitung des General-Kommando's für Mähren und Schlesien und von da an bis Ende Sept. d. J. jenes für Böhmen betraut, trat mit Ende Sept. 1868 in den Ruhestand und lebt zu Wien.

Henniger Leopold Ludwig, geb. zu Prag 21. August 1809, (eingetr. 25. Febr.), trat 4. April 1828 aus der Militär-Erziehung, bald darauf aber in Militär-Dienste, wurde im Jahre 1829 Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, rückte daselbst zum Lieut. vor, kam dann zu Hardegg-Kürassiere Nr. 8 und war später Brigade- und Divisions-Adjutant des FML. Freih. Kress. Im Jahre 1846 wurde er Sec.-Rittmeister, 1848 Prem.-Rittmeister und machte die Belagerung Wiens und den ungarischen Feldzug 1849 mit. Im Jahre 1850 zum Major bei Clam-Uhlanen Nr. 10 befördert, trat Henniger in Folge der vor dem Feinde erhaltenen Wunden in den Ruhestand und † 17. April 1860 zu Leitmeritz.

Hergovich Alexander, geb. zu Lasovacz in der Militär-Grenze 22. August 1809, (eingetr. 4. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Haugwitz-Inf. Nr. 38, rückte daselbst zum Lieut. vor und † im Jahre 1831.

Höss Norbert, geb. zu Linz 19. Okt. 1809, (eingetr. 4. Nov.) wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Lattermann-Inf. Nr. 7, im April 1830 Lieut., August 1835 Oblt., Dez. 1846 Kapitainlieut., 1848 Hptm., im April 1849 pens. Höss hat im Jahre 1848 die Zernirung von Osoppo und Belagerung von Venedig bis Ende Jänner 1849 mitgemacht und war vom Juni 1859 bis Sept. d. J. beim Platz-Kommando in Treviso verwendet.

Hugelmann Anton, geb. zu Graz 13. Sept. 1809, (eingetr. 3. Nov.), wurde 6. Okt. 1828 Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 16. April 1830 zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 transf., 15. März 1831 Lieut., 16. Juli 1834 Oblt. und † 13. August 1842 zu Udine.

Hundt Nikolaus Freih., geb. zu Pest 6. Nov. 1809, (eingetr. 30. Okt.), wurde 7. Okt. 1826 Fähnr. bei Greth-Inf. Nr. 23, 16. Juni 1827 Lieut. bei Prinz Friedrich-Kürassiere Nr. 3 und † 6. August 1829 zu Neckentmarkt.

Huyn Johann Karl Graf, einer alten Adels-Familie, welche aus Lothringen stammt und im 17. Jahrhunderte nach Oesterreich gekommen ist, entsprossen, geb. zu Wien 10. Febr. 1812, (eingetr. 1. Nov.), wurde 10. Okt. 1830 als Fähnr. zu Salins-Inf. Nr. 54 ausgemustert, 16. März 1831 Lieut., 20. April 1835 Oblt. im GQSt., 17. Juli 1840 Hptm., 13. Mai 1848 Major bei Gyulai-Inf. Nr. 33, 21. Febr. 1849 transf. zum GQSt., 20. Mai d. J. Obstlt., 5. Nov. 1850 Oberst, 25. Juli 1857 GM., 3. Juni 1865 FML. Eine ausgezeichnete Verwendung sowohl im Frieden als im Kriege bezeichnet seine Dienstzeit, für welche ihm auch zu wiederholten Malen die Anerkennung Sr. Majestät des Kaisers zu Theil wurde. Huyn machte im Jahre 1848 den Feldzug in Ungarn und Italien, 1849 in Italien mit und wurde für seine hervorragenden Leistungen vor dem Feinde 14. Juli d. J. durch Verleihung des Ritter-Kreuzes des Leopold-Ordens, 13. Sept. d. J. durch Verleihung des grossherz. toskanischen St. Josefs-Ordens ausgezeichnet. Im Feldzuge des Jahres 1859 befehligte er eine Brigade in Tirol und erwarb sich den eisernen Kron-Orden 2. Klasse (15. August 1859); wurde 3. Febr. 1860 mit der Leitung der wissenschaftlichen Bureaus des GQSt. betraut, im Feldzuge des Jahres 1866 aber zuerst dem 8. Bundes-Armee-Korps und später (19. Juni) dem königl. bairischen Haupt-Quartier zugetheilt. Nach wieder hergestelltem Frieden wurde Huyn 6. Sept. 1866 Kommandant der 13. Truppen-Division. 9. Juni 1867 Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 79, 6. Okt. 1867 Kommandant der 4., 3. Jänner 1869 Kommandant der 3. Truppen-Division und Militär-Kommandant zu Linz, 30. April 1870 aber kommandirender General zu Prag. Schon 22. Mai wurde Huyn mit dem Kommandeur-Kreuz des päpstlichen St. Gregor-Ordens, 16. Okt. d. J. mit dem kais. russischen St. Annen-Orden 2. Klasse, 5. Juli 1853 mit dem Comthur-Kreuze des königl. bairischen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael, 6. April 1864 mit dem königl. preussischen Kronen-Orden 2. Klasse, 5. Sept. 1866 mit dem Gross-Kreuze des königl. bairischen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael, 2. April 1870 mit dem Gross-Kreuze des königl. preussischen rothen Adler-Ordens dekorirt und ist k. k. wirklicher geheimer Rath und Kämmerer.

Kafka Josef, geb. zu Pest 15. Jänner 1810, (eingetr. 4. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 Lieut. beim 2. Jäger-Bataillon, diente in diesem und im 12. Jäger-Bataillon bis zum Hptm. und quitt. 1849.

Kalchberg Hermann v., geb. zu Herbersdorf in Steiermark 4. Okt. 1809, (eingetr. 3. Nov.), wurde 6. Okt. 1828 Fähnr. bei Bakonyi-Inf. Nr. 33, 1. April 1831 Lieut., 26. März 1836 Oblt., 18. Juli 1845 Kapitainlieut. und † 17. April 1847 zu Venedig.

Kiebelsberg Freih. von Thumburg Adalbert Graf, geb. zu Oedenburg 5. Mai 1810, (eingetr. 10. Nov.), trat 30. Sept. 1827 aus der Militär-Erziehung.

Kiebelsberg Freih. von Thumburg Friedrich Graf, geb. zu Přibram in Böhmen 2. März 1809, (eingetr. 27. April), wurde 9. Okt. 1827 als Regiments-Kadet zu EH. Ferdinand d'Este-Huszaren Nr. 3 ausgemustert, rückte daselbst bis zum Oblt. vor und † als solcher im Jahre 1840.

Kohmann Franz, geb. zu Datschitz in Mähren 19. Dez. 1809, (kam 26. Okt.), trat 23. Jänner 1825 aus der Militär-Erziehung.

Krausz Anton, geb. zu Naszod in Siebenbürgen 10. Okt. 1808, (eingetr. 1. Jänner), wurde wegen anhaltender Kränklichkeit 18. Dez. 1824 mit einer Pension aus der Militär-Erziehung entlassen.

Kubick Georg, geb. zu Gradiska 3. März 1810, (eingetr. 1. Nov.), wurde 23. Dez. 1825

Digitized by Google

Regiments-Kadet bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 5. April 1834 Fähnr. und quitt. 31. Dez. 1835.

La Croix von Langenheim Alois, geb. zu Pilsen 29. Juni 1809, (eingetr. 26. Okt.) wurde 6. Okt. 1828 k. k. Kadet bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 16. März 1831 Fähnr., 1. April 1833 Lieut., 1. Febr. 1841 Oberlt., 1. Juli 1848 Kapitainlieut., 17. Jänner 1848 Hptm. und nahm an der Belagerung von Wien (1848) dann an den Feldzügen 1848 und 1849 in Ungarn Theil. Am 12. Okt. 1854 kam er als Major zu Degenfeld-Inf. Nr. 36, wurde 16. Juni 1860 q. t. zu Grossfürst Konstantin-Inf. Nr 18 übersetzt, 1. Dez. 1860 pens. und lebt zu Jungbunzlau.

Lamquet Karl v., geb. zu Wien 22. April 1810, (eingetr. 28. Okt.), wurde 21. Okt. 1829 als Regiments-Kadet zu EH. Karl-Inf. Nr. 3 ausgemustert, 1. Nov. 1829 zum 9. Jäger-Bataillon, 1. Sept. 1830 zu Lattermann-Inf. Nr. 7 transf., 1. Juli 1831 Fähnr., 1. Juni 1833 Lieut., 1. Nov. 1842 Oblt., 1. Mai 1848 Kapitainlieut., 17. Juli 1848 Hptm., 16. Dez. 1848 pens., 15. Okt. 1849 als Transports-Sammelhaus-Kommandant in Görz wieder angestellt, trat 31. Jänner 1860 als Major in den Ruhestand zurück und lebt in Klagenfurt. Lamquet hat den Feldzug im Jahre 1848 in Italien mitgemacht.

Le Comte Anton, geb. zu Wiener-Neustadt 28. August 1809, (eingetr. 8. Nov.), † 11 März 1822 in der Akademie.

Leitner von Leitnertreu Ignaz, geb. zu Leipnik in Mähren 24. Juni 1809, (eingetr. 6. Dez.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 60, 1. April 1831 Lieut., 1. März 1835 Oblt., 31. Okt. 1843 Kapitainlieut. bei EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51, 1. August 1847 Hptm., 26. Jänner 1852 pens. und ist 21. Jänner 1868 zu Kronstadt verstorben. Leitner war durch mehrere Jahre Akademie-Adjutant und ist der Verfasser der *„Geschichte der Wiener-Neustädter Militär-Akademie"* (1. Theil, Hermannstadt 1852 Druck und Verlag von Theodor Steinhaussen; 2. Theil, Kronstadt 1853, Druck und Verlag von Römer u. Kammer)

Lieb von Szereiem Anton, geb. zu Páty in Ungarn, (eingetr. 28. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 k. k. Kadet bei Luxem-Inf. Nr. 27, 16. Mai 1830 zu Kinsky-Inf. Nr. 47 transf., 15. Juni 1833 mit Abschied entlassen.

Luerwald Christian Edler v., geb. zu Klagenfurt 17. Febr. 1811, (eingetr. 9. Dez.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Kutschera-Inf. Nr. 28, avanzirte in diesem Regimente bis zum Oblt., † im Jahre 1839.

Luxem Friedrich v., geb. zu Troppau 17. August 1809, (eingetr. 13. Nov.), wurde 26. Okt. 1827 als Regiments-Kadet zu Herzog von Wellington-Inf. Nr. 42 ausgemustert und diente daselbst bis zum Jahre 1829.

Maras Mathias, geb. zu Berlog in Kroatien im Jahre 1809, (eingetr. 13. Nov.), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. beim Oguliner-Grenz-Reg. Nr. 3, 1. Mai 1831 Lieut., 1. August 1835 Oblt., 1. Sept. 1841 zum Ottočaner-Grenz-Reg. Nr. 2 transf., † 11. März 1845 zu Ottočać.

Martinides Ferdinand, geb. zu Teschen in Schlesien 30. Jänner 1810, (eingetr. 29. Nov.), wurde wegen andauernder Kränklichkeit 16. Sept. 1828 mit einer Pension jährlicher 150 fl. C. M. aus der Militär-Erziehung entlassen und widmete sich dem Civil-Staatsdienste. Er trat bei der k. k. küstenl. Staats-Buchhaltung als Praktikant ein, wurde 28. Juli 1830 Akzessist, 29. Juli 1835 Ingrossist 28. Jänner 1846 Rechnungs-Offizial, 16. April 1857 Rechnungs-Rath und ist seit Auflösung der Staats-Buchhaltungen beim Rechnungs-Departement der k. k. Statthalterei zu Triest eingetheilt.

Mayer Franz, geb. zu Klagenfurt 4. Nov. 1809, (eingetr. 5. Nov.), † 29. April 1824 in die Akademie.

Mayersberg Franz Graf, siehe **Pájér.**

Milanes Georg, geb. zu Plan in Böhmen, 20. Juli 1809, (eingetr. 1. Nov.), wurde 6. Okt. 1828 als Fähnr. zu Wellington-Inf. Nr. 42 ausgemustert, 15. März 1831 Lieut., 24 April 1834 Oblt., 16. Febr. 1842 Hptm., 6. Juli 1850 Major, im Mai 1856 zu Degenfeld-Inf. Nr. 36 transf. 1. Nov. 1856 Obstlt. und Kommandant des 22. Jäger-Bataillons, 12. Juni 1859 Oberst; war im Jahre 1848 bei der Landes-Vertheidigung in Tirol und am Stilfser Joch, hat ferners die Feldzüge im Jahre 1849 in Ungarn, 1859 in Italien mitgemacht; trat 1. März 1864 in den Ruhestand, † 22. Sept. 1869 zu Wien. Milanes war seit 9. Juni 1855 Ritter des hannover'schen Guelfen-Ordens.

Millutinović Elias, geb. zu Gájö im Banat 19. Juni 1809, (eingetr. 6. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Gollner-Inf. Nr. 48 und trat 1837 aus dem Armee-Verbande.

Moltke Karl Freih., geb. zu Suczawa in der Bukowina 1. Nov. 1809, (eingetr. 10. Dez.), trat 30. Nov. 1829 aus der Militär-Erziehung.

Mühlböck Karl, geb. zu Wien 22. August 1809, (eingetr. 26. Okt.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Bianchi-Inf. Nr. 63, rückte daselbst zum Lieut. vor und † als solcher 18. Febr. 1835.

Müller Edler von Müllenau Karl, geb. zu Prag 4. März 1810, (eingetr. 15. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Geppert-Inf. Nr. 43, 15. März 1831 Lieut., 29. Dez. 1834 Oblt., 7. Mai 1844 Kapitänlieut., 16. Dez. 1847 Hptm., 28. Jänner 1852 Major, 11. Jänner 1859 Obstlt. und Platz-Kommandant in Verona und † 11. Dez. 1859 daselbst.

Murmann von Marchfeld Julius Freih., geb. zu Prag 14. Mai 1811, (eingetr. 10. Nov.), trat 12. Okt 1827 aus der Militär-Erziehung.

Otschinek von Carlsheim Karl, geb. zu Pilsen 11. Okt. 1809, (eingetr. 6. Nov.), wurde 21. Okt. 1826 Regiments-Kadet bei Trapp-Inf. Nr. 25, 15. März 1831 Fähnr., 1. Juni 1832 Lieut., 1. August 1838 Oblt., 24. Nov. 1846 Kapitainlieut, 1. Juni 1848 Hptm., 11. Nov. 1854 Major bei Leiningen-Inf. Nr. 21, 1. Febr. 1859 pens., lebt zu Prag.

Digitized by Google

Pali von Hartenfeld Josef, geb. zu Albrechtsberg in Nieder-Oesterreich 5. April 1811, (eingetr. 18. Mai), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Veyder-Inf. Nr. 58, kam als Lieut. zu EH. Stefan-Inf. Nr. 58, als Oblt. zu Haugwitz-Inf. Nr. 38 und † im Jahre 1843 als solcher.

Pájér Franz, (war in der Akademie unter dem Namen Franz Graf Mayersberg), geb. zu Pest 19. April 1812, (eingetr. 28. Okt.), wurde 10. Okt. 1830 k. k. Kadet bei Gollner-Inf. Nr. 48, 16. Jänner 1835 Fähnr., 1. März 1840 Lieut., 11. Febr. 1848 Oblt., war vom Jahre 1842 bis April 1848 dem GQSt. zugetheilt, rückte dann zur Armee in Italien ein, wo er das Kommando der Pionnier-Abtheilung in der Brigade Gyulai übernahm und sich bei dem Sturme auf Sona und Somma Campagna, dann im Gefechte bei Mailand das Militär-Verdienst-Kreuz erwarb. Er wurde 1. Dez. 1848 Kapitainlieut., 1849 beim GQSt. des Reserve-Korps Nugent gegen Ungarn zugetheilt, wo er für die Hereinbringung von 5000 Metzen Hafer, welche er von den feindlichen Fahrzeugen zu Baja wegtransportiren liess, die lobende Anerkennung seines Korps-Kommandanten erhielt. Am 12. Nov. 1850 avanzirte Pájér zum Hptm. 1. Kl., war im Laufe des Sommers 1851 prov. Chef der Zeichnungs-Kanzlei in Wien, kam 1. Juni 1859 als Major zu Prinz Wasa-Inf. Nr. 60, trat 20. März 1861 in den Ruhestand und lebt zu Iglau in Mähren.

Pesler Franz Edler v., geb. zu Wien 2. Okt. 1809, (eingetr. 17. Okt.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Salins-Inf. Nr. 54, rückte daselbst bis zum Kapitainlieut. vor und † im Jahre 1839 als solcher.

Pollovina Basilius, geb. zu Luschany in der Militär-Grenze 2. Jänner 1810, (eingetr. 6. Nov.), 7. Okt. 1829 als Fähnr. zu Bianchi-Inf. Nr. 63 ausgemustert, versah im Frieden durch 7 Jahre die Dienste des Regiments-Adjutanten zur vollsten Zufriedenheit und ward 1. April 1831 Lieut., 16. Dez. 1835 Oblt., 1. Mai 1842 Kapitainlieut., 1. Nov. 1845 Hptm. Den Feldzug 1848 und 1849 machte er in Siebenbürgen mit und zeichnete sich vorzüglich 7. Febr. bei Szászváros, ferners nach dem Einrücken aus der Walachei im Verein mit dem russischen Armee-Korps Lüders im Treffen bei Szemeria 27. Juli durch Tapferkeit und Umsicht aus. Für seine Leistungen vor dem Feinde wurde ihm das Militär-Verdienstkreuz, dann der russische St. Annen-Orden 3. Klasse mit den Schwertern zu Theil. Er wurde 4. Jänner 1851 Major bei Kaiser Alexander-Inf. Nr. 2 und Kommandant des zu Lemberg bestandenen 5. Lehrbataillons, 18. Juli 1855 Obstlt., 28. Juni 1857 q. t. zu Schwarzenberg-Inf. Nr. 19 transf., 9. Mai 1858 Oberst und Regiments-Kommandant daselbst, nahm an dem Feldzuge im Jahre 1859 in Italien Theil und erwarb sich in demselben den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. Am 1. Nov. 1860 trat Pollovina in den wohlverdienten Ruhestand und † 11. April 1869 in Wien.

Puteani Karl Ritter v., geb. zu Hradeschitz in Böhmen 12. Sept. 1808, (eingetr. 11. Jänner), wurde 9. Okt. 1827 k. k. Kadet bei St. Julien-Inf. Nr. 61, 10. Febr. 1830 Fähnr., 3. Juli 1831 Lieut., 3. Febr. 1836 Oblt. 1. Mai 1843 Kapitainlieut., 21. Mai 1845 Hptm., 20. Dez. 1850 Major, 31. Juli 1857 als Obstlt. pens., lebt zu Tyrnau. Puteani wurde in den Subalternchargen als Bataillons- und Brigade-Adjutant verwendet und machte die Feldzüge im Jahre 1848 und 1849 mit.

Rapaich von Ruhmwerth Daniel, geb. zu Unter-Cosin in der Militär-Grenze 20. Okt. 1809, (eingetr. 6. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 1. April 1831 Lieut., 20. Juni 1834 Oblt., 16. Okt. 1845 Kapitainlieut., 20. August 1848 Hptm., trat 30. Sept. 1848 in die Reihen der ungarischen Armee.

Reichardt Ignaz, geb. zu Mittrovac 15. Dez. 1809, (eingetr. 8. Nov.), wurde 25. Sept. 1826 als Regiments-Kadet zu Duka-Inf. Nr. 39 ausgemustert, und bald darauf zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 übersetzt wo er zum Fähnrich vorrückte und als solcher bis zum Jahre 1835 im Stande erscheint.

Rinaldi Ferdinand v., geb. zu Zara 28. März 1808, (eingetr. 29. Jänner), wurde 6. Okt. 1828 Fähnr. bei Lusignan-Inf. Nr. 16, diente später bei Mayer-Inf. Nr. 45, trat als Hptm. des Regimentes im Jahre 1848 in Pension, † 25. Dez. 1867 zu Fiume.

Ripperda Johann Freih., geb. zu Arad in Ungarn 15. Okt. 1808, (eingetr. 7. Jänner), wurde 9. Okt. 1827 Fähnr. im Inf.-Reg. Strauch Nr. 24, 15. März 1831 Lieut., 1. Juli 1832 Oblt., 1. Sept. 1840 Kapitainlieut., 16. März 1844 Hptm. 1. Klasse, 7. Juli 1848 pens., lebt zu Wien. Ripperda machte den Feldzug im Jahre 1831 als Bataillons-Adjutant mit und wurde in diesem verwundet.

Schneider von Arno Josef Freih., Sohn des im Jahre 1846 verstorbenen FML. Karl Freih. Schneider von Arno, dessen Andenken die französischen Kriege und namentlich die Schlacht bei Dresden rühmlichst bewahrt haben, kam zu Aigen im Mühlviertel Oberösterreich's 8. Nov. 1810 zur Welt, (eingetr. 6. Nov.) und wurde 6. Okt. 1828 als Fähnr. zum Inf.-Reg. Grossh. von Baden Nr. 59 ausgemustert. Im Jahre 1834 war er bereits Kapitainlieut. beim Inf.-Reg. EH. Ludwig Nr. 8, wo ihn auch im Dez. 1845 die Beförderung zum Major traf. Am 1. Febr. 1846 in das Inf.-Reg. Schönhals Nr. 29 eingetheilt, betheiligte sich Schneider an der Bekämpfung des Aufstandes in Krakau (im Febr. 1846), wurde im Jahre 1848 bei der Einnahme von Wien leicht verwundet und für seine bei dieser Gelegenheit an den Tag gelegte Tapferkeit mit dem Ritterkreuze des Leopold-Ordens ausgezeichnet, so wie auch 15. Dez. 1848 zum Obstlt. befördert. Im Jänner und Febr. 1849 kommandirte Schneider ein Streif-Korps nach Gyöngyes und zeichnete sich in der Schlacht bei Kápolna (27. Febr.) besonders aus, indem er diesen Ort erstürmte, 28 Offiziere und 500

Digitized by Google

Mann gefangen nahm, dann eine Fahne und namhafte Munition erbeutete. Die ah. Zufriedenheit und später das Militär-Verdienstkreuz war der Lohn für Schneider's muthiges Benehmen an diesem heissen Tage. Er avanzirte 31. Mai 1849 zum Obersten und Regiments-Kommandanten, übernahm in der zweiten Periode des Feldzuges das Kommando der erledigten Brigade Wyss und that sich 25. Juni bei Csanad abermals besonders hervor, indem er ein mehrstündiges Gefecht gegen einen überlegenen Feind mit Tapferkeit aushielt und ihn dann in die Flucht jagte. Se. Majestät der Kaiser belohnte diese schöne Waffenthat mit dem Orden der eisernen Krone 2. Klasse. Auch die beiden Schlachten von Komorn (2. und 11. Juli) hatte Schneider mit gewohnter Auszeichnung bei dem Schlick'schen Korps mitgekämpft, bei Dreispiz das rühmliche Gefecht bestanden und wurde für die ersprieslichen Dienstleistungen im Sommerfeldzuge auch vom Kaiser von Russland mit dem St. Annen-Orden 2. Klasse mit der Krone ausgezeichnet. Am 16. August 1852 zum GM. befördert, wurde Schneider Brigadier zu Bologna und † daselbst 27. Jänner 1857.

Schonat Johann v., geb. zu Neustädtl in Krain 16. Mai 1809, (eingetr. 11. Nov.), wurde 9. Okt. 1827 als Fähnr. zum Infanterie-Regimente Baron Mayer Nr. 45 ausgemustert. Am 4. August 1828 zum Inf.-Reg. Graf Nugent Nr. 30 transferirt, rückte derselbe 22. März 1831 zum Oblt. vor, kam 15. Jänner 1841 als Kapitainlieut. zum Inf.-Reg. Hoch- und Deutschmeister Nr. 40, avanzirte in diesem Regimente 16. Jänner 1845 zum Hptm. und 27. Nov. 1852 zum Major. Inzwischen war Schonat (seit 1. Nov. 1835) als Professor, Direktions-Adjutant und Kompagnie-Kommandant in der Neustädter Akademie, später beim General-Kommando in Wien verwendet, übernahm im Jahre 1848 das Kommando der Kadeten-Kompagnie in Graz und 1854 jenes des Kadeten-Institutes zu Strass, welches 1858 nach Eisenstadt übersetzt wurde, avanzirte 15. Juni 1859 zum Obstlt. im Armeestande und starb 18. Mai 1861.

Schramm Johann, geb. zu Peterwardein 11. Juni 1809, (eingetr. 6. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Wellington - Inf. Nr. 42 und trat als Lieut. dieses Regiments 1837 aus dem Armee-Verbande.

Seldern Alfons Graf, geb. zu Egyed in Ungarn 1. Dez. 1810, (eingetr. 28. April), wurde 6. Okt. 1828 als k. k. Kadet zum Inf.-Reg. Radivojevich Nr. 48 ausgemustert. Kurze Zeit nachher kam Seldern als Lieut. in das Kürassier - Reg. Prinz Friedrich von Sachsen Nr. 3 und nahm mit demselben als Rittmeister an dem Feldzuge 1848 und 1849 in Ungarn rühmlichen Antheil. Im Jahre 1850 avanzirte Seldern zum Major im Regimente, 1854 zum Obstlt. im Kürassier - Regimente Hardegg Nr. 7, dann 6. Dez. desselben Jahres zum Obersten und Kommandanten dieses Regiments. Am 1. März 1859 zum GM. befördert, war derselbe früher Vorstand der 4. Abtheilung im Kriegs-Ministerium, später Kavallerie - Brigadier in Oedenburg und † 17. Mai 1862 zu Karlsbad an einem vernachlässigten Leberleiden. Seldern war Kommandeur des herzogl. braunschweig'schen Löwen-Ordens 1. Klasse mit dem Sterne, des kais. russischen St. Annen- und des königl. preussischen rothen Adler - Ordens 2. Klasse, dann Ritter des königl. sächsischen Militär-Heinrich-Ordens.

Simon Johann, geb. zu Zehowitz in Böhmen 20. März 1808, (eingetr. 4. Jänner), † 15. Juni 1820 in der Akademie.

Stäblein Josef, geb. zu Theresienstadt 4. Nov. 1809, (eingetr. 10. Nov.), † 21. Mai 1829 in der Akademie.

Stiller Franz, geb. zu Linz 19. Mai 1809, (eingetr. 24. Okt.), wurde 7. Okt. 1829 Kadet bei Watlet-Inf. Nr. 41 und † 10. Mai 1834.

Stuxa Johann, geb. zu St. Pölten 17. August 1809, (eingetr. 31. Okt.), wurde 6. Okt. 1828 Fähnr. bei Bellegarde - Inf. Nr. 44, 15. März 1831 Lieut., 1. Juni 1834 Oblt., 16. August 1842 Kapitainlieut. und † 15. Jänner 1843 zu Palmanuova.

Trost Anton Karl, geb. zu Gieshübel 22. Mai 1809, (eingetr. 8. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Nassau - Inf. Nr. 29, 6. April 1831 Lieut., 5. April 1836 Oblt., 16. März 1844 Kapitainlieut., 31. Dez. 1845 pens. und † 1. Jänner 1857 zu Znaim.

Uichtritz von Steinkirchen Johann Freih., geb. zu Vöklabruk 17. Febr. 1809, (eingetr. 18. Okt.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, rückte daselbst stufenweise bis zum Hptm. 1. Klasse vor, trat 1854 in Pension und † 25. April 1866 zu Wien.

Varga Paul v., geb. zu Pest 26. Jänner 1810, (eingetr. 13. Nov.), trat 24. Juni 1822 wegen andauernder Kränklichkeit aus der Militär-Erziehung.

Winter Johann, geb. zu Essegg in Slavonien 19. Febr. 1810, (eingetr. 24. Nov.), wurde 25. Okt. 1827 Regiments - Kadet bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 16. Mai 1831 k. k. Kadet, 16. Sept. 1832 Fähnr., 1. Juni 1837 Lieut., 16. Febr. 1844 Oblt., 11. Nov. 1848 Kapitainlieut., 20. Sept. 1849 Hptm. 1. Klasse, 31. Juli 1850 zum 4 Gendarmerie Reg., 17. März 1855 zum 19. Gendarmerie - Reg. transf., 2. Dez. 1855 Major, 4. März 1865 als Obstlt. pens., lebt zu Oedenburg. Winter hat im Jahre 1848 die Belagerung und Einnahme von Wien, dann die Schlacht bei Schwechat mitgemacht.

Wolf von Wolfenau Willibald, geb. zu Orláth 12. Nov. 1809, (eingetr. 22. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Dom Miguel - Inf. Nr. 29, 5. März 1831 Lieut., 10. März 1835 Oblt., 15. Juni 1838 pens. und trat 1846 als Kameral-Salzwagmeister in Zivil-Staats-Dienste.

Zessner von Spitzenberg Ferdinand Freih., geb. zu Prag 13. Sept. 1808, (eingetr. 19. Nov.), † 25. März 1826 in der Akademie.

Zwerenz Georg, geb. zu Wien 8. Dez. 1809, (eingetr. 30. Okt.), wurde 7. Juli 1828 Regiments-Kadet bei Lattermann-Inf. Nr. 7, 1. Juni

Digitized by Google

1831 k. k. Kadet, 4. Sept. 1831 Fähnr., 18. August 1834 Lieut., 18. Mai 1844 Oblt., 1. Juli 1848 Kapitainlieut., 1. Jänner 1849 Hptm., 1. Mai 1853 pens. und † 24. Juni 1856 zu Görz. Zwerenz hat im Feldzuge 1848 in Italien den Aufstand in Mailand und den Rückzug nach Verona, die Schlacht bei Santa Lucia, den Angriff von Montanara, die Gefechte bei Goito und Vicenza, dann im Jahre 1849 in Ungarn die Zernirung von Komorn mitgemacht und bei verschiedenen Gelegenheiten Muth und Entschlossenheit an den Tag gelegt.

1822.

Aichelburg Julius Freih., geb. zu Klagenfurt 27. Juli 1811, (eingetr. 7. Jänner), wurde 10. Okt. 1830 als Fähnr. zu König Wilhelm der Niederlande-Inf. Nr. 26 ausgemustert, im Jahre 1832 Lieut., 1840 Oblt., 1845 Kapitainlieut., bald darauf Hptm. und † als Bataillons-Kommandant am Typhus im Jahre 1850 zu Temesvár.

Beindl Franz, geb. zu Viechtwang in Ober-Oesterreich 30. März 1811, (eingetr. 30. Okt.), wurde 21. Okt. 1826 Kadet beim Pontonier-Bataillon, 1. Mai 1843 Lieut. h. G. beim Pionnier-Korps, 31. Mai 1844 pens., quitt. 14. Juli 1851. Am 23. Febr. 1848 trat Beindl als Hafen-Kapitain zu Pressburg bei der Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft ein und erhielt in dieser Dienstleistung im Jahre 1866 für die im Drange der Zeit mit Umsicht geleitete Ueberführung von circa 54.000 Mann vom linken auf das rechte Donau-Ufer bei Pressburg das goldene Verdienst-Kreuz mit der Krone.

Benda Karl, geb. zu Alt-Ofen 30. Sept. 1810, (eingetr. 28. Okt.), wurde 10. Okt. 1830 als Fähnr. zu Dom Miguel-Inf. Nr. 39 ausgemustert, 1. April 1831 Lieut. und quitt. 15. Juni 1835 diese Charge.

Bils Anton Freih., geb. zu Wien 24. Nov. 1810, (eingetr. 30. Okt.), wurde 10. Okt. 1830 als der Erste unter 35 Klassengenossen Lieut. bei St. Julien-Inf. Nr. 61, wo er 1. Sept. 1833 zum Oblt. vorrückte und als Leiter der Regiments-Kadeten-Schulen ersprießliche Dienste leistete. Im Jahre 1832 war er Divisions-Adjutant, seit 22. April 1835 beim GQSt. zugetheilt, in welchem er sich zuerst bei der Aufnahme in Mittel-Italien und in den drei letzten Jahren als Direktor der Militär-Mappirung am linken Donauufer erfolgreich verwendete, wurde 26. Okt. 1839 Hptm. im Korps, 13. Juni 1848 Major und Korps-Adjutant beim 3. Armee-Korps, machte im Juli die Gefechte am Montebaldo und bei Rivoli, hierauf die Zernirung von Peschiera mit. Als er bald darnach in's 4. Armee-Korps übersetzt ward, that er sich bei der Besetzung Pavia's, bei dem Angriffe auf Mailand (6. August) und der Besetzung von Piacenza besonders hervor, so dass ihm die ah. belobende Anerkennung und das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil wurden. Den Orden der eisernen Krone erwarb er sich aber im Feldzuge des Jahres 1849 vor Novara, wo er zur Entscheidung der Schlacht durch Umsicht und Entschlossenheit wesentlich beitrug. Am 4. Juni 1849 zum Obstlt. avanzirt, machte er die Expedition nach Bologna und in's Toskanische mit, ward 5. Nov. 1850 Oberst und General-Stabs-Chef des 6. Armee-Korps in Görz und Treviso, als welcher er 1852 zum 2. Armee-Kommando kam. Am 30. Sept. 1857 wurde Bils GM. und Brigadier, machte als solcher den Feldzug 1859 in Italien mit und erhielt für seine hervorragenden Leistungen in diesem Feldzuge nach dem Treffen bei Montebello abermals den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung, für die Widerbesetzung Pavia's aber das Ritterkreuz des Leopold-Ordens und für sein Verhalten in der Schlacht bei Solferino den eisernen Kron-Orden 2. Kl., welch' letzterer Auszeichnung 24. Nov. 1860 die statutenmässige Erhebung in den Freiherrnstand folgte. Am 22. Juni 1860 wurde Bils als GM. Divisionär in Temesvár, später ad latus des kommandirenden Generalen daselbst, 23. August 1863 Chef der 6. Abtheilung beim Kriegs-Ministerium und bald darauf General-Inspektor der Militär-Bildungs-Anstalten, in welcher Stellung er bis zu seiner 3. Juni 1865 erfolgten Beförderung zum FML. verblieb, nachdem er in Würdigung seiner vielfältigen Verwendung schon zuvor, 16. August 1864, durch die Ernennung zum 2. Inhaber des Inf.-Reg. EH. Karl Ferdinand Nr. 51 ausgezeichnet worden war. Am 3. Okt. 1865 trat Bils auf eigene Bitte in den zeitlichen Buhestand und lebt zu Görz. Bils ist auch Kommandeur des königl. sächsischen Albrechts- und Ritter des päpstl. St. Gregor-Ordens.

Bogdan von Sturmbruk Moritz Freih., geb. zu Choltitz in Böhmen 24. Juni 1811, (eingetr. 31. Okt.), † 30 Mai 1825 bei seinen Angehörigen zu Prag.

Bogunović Markus, geb. zu Crno Vrello in der Militär-Grenze 8. Jänner 1811, (eingetr. 7. Nov.), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. beim Brooder-Grenz-Reg Nr. 7 und war im Jahre 1848 Hptm. im Regimente und Bataillons-Kommandant. Beim ersten Zusammenstosse mit dem Feinde bei Patka wurde er zweimal verwundet und wegen seiner an den Tag gelegten Umsicht und Kaltblütigkeit in der Relation lobend erwähnt. In Folge seiner vielfachen Verdienste bald darauf zum Major im 1. Banal-Reg. ernannt, zeichnete er sich abermals 30. Jänner 1849 beim Ueberfalle der verschanzten Vorstädte von Essegg und 29. März bei Kamenitz aus, wofür ihm die ah. Zufriedenheit und später das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil wurde. Nach der unglücklichen Schlacht bei Hegyes vertheidigte er mit seinem bis auf 300 Mann geschwächten Bataillon den Haupt-Uebergangspunkt über den Franzens-Kanal bei Verbas über zwei Stunden lang gegen den grössten Theil

Digitized by Google

des feindlichen Korps, wurde jedoch vom Gegner umgangen und gerieth mit 96 Mann in Gefangenschaft. Im Jahre 1850 wurde Bogunović Obstlt. im Liccaner Grenz-Reg. Nr. 1 und † als solcher 8. Sept. 1855 zu Gospić.

Buonaiah Anton Josef Johann Conte, geb. zu Venedig 6. Juni 1810, (eingetr. 18. Nov.), wurde 11. Okt. 1830 Kadet bei Lusignan-Inf. Nr. 16 und trat 5. Juni 1835 aus dem Armee-Verbande.

Bonini Raimund Conte, geb. zu St. Vito in Italien 18. März 1811, (eingetr. 30. Nov.), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. bei Haugwitz-Inf. Nr. 93, 14. Juni 1831 Lieut., 19. Juni 1835 Obltt., 1. April 1843 Kapitainlieut., 1. Dec. 1844 Hptm., 15. August 1850 Major, 6. März 1854 Obstlt., 28. Juni 1859 Oberst beim Inf.-Reg. Freiherr Wernhardt Nr. 16, 1. Okt. 1863 pens., lebt zu Fiume. Er nahm im Jahre 1831 an der Expedition in's Römische Theil, war im Jahre 1848 beim Ausbruch der Revolution in Brescia, dann bei Custozza, Goito, bei der Einnahme von Vicenza, bei Osteria da Fossa, Custozza, Volta, Cremona, Monte Piacentina und bei der Einnahme von Mailand, 1849 bei der Einnahme von Bologna, machte die Expedition gegen Garibaldi und die Zernirung von Venedig mit.

Bonnal de Conzieux Ferdinand, geb. zu Prag 26. April 1811, (eingetr. 31. Okt.), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. bei Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2, 24. Jänner 1832 Lieut., 17. Mai 1836 Obltt., 10. Jänner 1845 Kapitainlieut., 19. April 1848 Hptm. und trat 30. Nov. 1848 in die Reihen der ungarischen Armee.

Fligely August v., geb. zu Jasow in Galizien 26. Sept. 1810, (eingetr. 18. Nov.), kam 7. Okt. 1829 als Lieut. zu Radossevich-Inf. Nr. 53, wo er 16. Nov. 1832 zum Obltt. vorrückte. Am 1. Febr. 1836 wurde er q. t. zu Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51, 28. Nov. d. J. zum GQGa. übersetzt, 10. August zum Hptm. im Korps befördert und zeichnete sich durch vielseitige Verwendung in allen Zweigen des General-Stabs-Dienstes, hauptsächlich bei der Triangulirung und Mappirung in Siebenbürgen und Ungarn, bei den Lager- und Manövrir-Dispositionen in Italien und andern ähnlichen Dienstleistungen in hervorragender Weise aus. Am 2. Juli 1847 zum Major befördert, wurde Fligely im Jahre 1848 bei der Armee in Kroatien verwendet, gerieth aber (28. Sept. 1848) mit dem Korps des Generalen Roth in feindliche Gefangenschaft. Nach seiner Rezionirung (16. August 1849) wurde er 3. Okt. 1849 Obstlt., kam in die Zentral-Operations-Kanzlei nach Wien und rückte 15. Juli 1850 zum Oberst vor. Am 10. Dez. 1849 erhielt Fligely das Militär-Verdienst-Kreuz mit der Kriegs-Dekoration, 4. Juni 1851 den kais. russischen St. Annen-Orden 2. Kl. mit der Krone, kam 15. Nov. 1852 in das Kaiser-Jäger-Reg. und wurde Referent im Militär-Departement des Armee-Ober-Kommandos. Am 12. Mai 1858 trat ihn unter Belassung in den General-Stab die Ernennung zum Direktor des Militär-geographischen Instituts, in welcher Verwendung er mit kurzer Unterbrechung durch den Feldzug im Jahre 1859, welchen derselbe als General-Adjutant bei der IV. Armee mitmachte, bis auf den heutigen Tag mit ausgezeichneten Erfolgen wirkt. In dieser Stellung rückte Fligely 27. März 1857 zum GM., 12. April 1865 zum FML. vor und wurde in Anerkennung seiner besonderen Verdienste 30. Sept. 1862 mit dem eisernen Kron-Orden 2. Klasse, 21. Nov. 1853 mit dem Kommandeur-Kreuze 2. Klasse des königl. hannover'schen Guelfen-Ordens, 4. März 1855 mit dem Ritter-Kreuze des grossherzogl. toskanischen Militär-Verdienst-Ordens 1. Klasse, 12. August 1858 mit dem Gross-Kreuze des grossherzogl. hessischen Philipp-Ordens, 5. Juni 1859 mit dem Kommandeur-Kreuze des königl. griechischen Erlöser-Ordens, 12. Nov. 1863 mit dem Kommandeur-Kreuze des königl. schwedischen Schwert-Ordens, 20. Nov. 1866 mit dem Gross-Kreuze des königl. sächsischen Albrecht-Ordens, 4. August 1867 mit dem Gross-Kreuze des königl. italienischen St. Mauritius- und Lazarus-Ordens ausgezeichnet. Fligely ist ferner auch (seit 28. Jänner 1857) Mitglied der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien, (seit 23. Febr. 1865) Ehrenmitglied der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin; endlich (seit 24. Juni 1865) Ehrenmitglied des freien deutschen Hochstiftes für Wissenschaft, Künste und allgemeine Bildung

Friedrich Ignaz, geb. zu Pest 25. Jänner 1811, (eingetr. 31. Okt.), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. bei Benesur-Inf. Nr. 34, 1. Dez. 1831 Lieut. und quitt. 3. Mai 1836.

Führa Karl, geb. zu Kremsier in Mähren 10. Dez. 1810, (eingetr. 16. Dez.), wurde 21. Okt. 1826 Regiments-Kadet bei Lamezan-Salins-Inf. Nr. 54, 1. März 1836 k. k. Kadet, 31. Okt. 1837 mit Abschied entlassen.

Fürstenwärther Burgsasse zu Odenbach Anton Freih., geb. zu Iglau in Mähren 7. Okt. 1810, (eingetr. 4. Nov.), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. bei Baden-Inf. Nr. 59, 26. März 1831 Lieut., 1. Febr. 1835 Oblt. bei Richter-Inf. Nr. 14, 1. Nov. 1839 Kapitainlieut. bei Fürstenwärther-Inf. Nr. 56, 1. Sept. 1841 Hptm., 14. Sept. 1849 Major bei Turszky-Inf. Nr. 62, 4. Nov. 1853 zeitlich pens., 15. Jänner 1855 als Obstlt. definitiv pens. und † 24. Juli 1859 zu Cilli. Fürstenwärther hat die Feldzüge 1848 und 1849 mitgemacht und sich durch seine verdienstvollen Leistungen das Militär-Verdienst-Kreuz erworben.

Grubesich Nikolaus, geb. zu Szerb in der Militär-Grenze 19. Febr. 1811, (eingetr. 7. Nov.), wurde 21. Okt. 1826 Kadet bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 30. Nov. 1835 zu EH. Stephan-Inf. Nr. 58 transf., 1. Dez. 1835 Fähnr. und † 13. Sept. 1837 zu Tysmienitz in Galizien.

Hannenberg Eduard Edler v., geb. zu Josefstadt in Böhmen 26. April 1811, (eingetr. 3. Nov.), † 11. Juli 1880 in der Akademie.

Herwáth de Szalabér Ladislaus, geb. zu Szalabér in Ungarn 25. Juni 1812, (eingetr.

Digitized by Google

24. Okt.), trat 21. Mai 1825 aus der Militär-Erziehung und lebt gegenwärtig als Grundbesitzer in Ober-Ungarn.

Hummer Adolf, geb. in Ungarn 14. Dez. 1810, (eingetr. 29. Okt.), wurde 10. Okt. 1830 k. k. Kadet bei Bakonyi-Inf. Nr. 33, avanzirte in diesem Regimente stufenweise bis zum Hptm., zeichnete sich im Feldzuge 1848 und 1849 durch Tapferkeit aus und erhielt das Militär-Verdienst-Kreuz. Im Jahre 1851 wurde Hummer Major bei EH. Leopold-Inf. Nr. 53, rückte daselbst noch zum Obstlt. vor und † 17. Juni 1858 zu Legnago.

Jacob von Herminenthal Heinrich Karl, geb. zu Prag 1. Nov. 1810, (eingetr. 8. Okt.), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. bei Trapp-Inf. Nr. 25, 7. April 1831 Lieut., 1. Okt. 1835 Oblt., 22. Mai 1845 Kapitainlieut., 1. März 1848 Hptm., 23. Nov. 1853 Major bei Rossbach-Inf. Nr. 40, 1. Juni 1859 mit Oberstlieutenants-Charakter pens. und † 30. Jänner 1866 zu Budweis.

Jakubowsky Georg Edler v., geb. zu Brzezina in Galizien 13. Okt. 1811, (eingetr. 12. Juni), trat 5. Nov. 1826 aus der Militär-Erziehung.

Jaworski Johann v., geb. 10. Dez. 1811, (eingetr. 1. Okt.), trat 15. Sept. 1826 aus der Militär-Erziehung.

Justian Karl, geb. zu Moserau in Schlesien 1. Sept. 1810, (eingetr. 4. Nov.), kam 7. Okt. 1829 als Fähnr. bei Lichtenstein-Inf. Nr. 12, † als solcher im Jahre 1830.

Kaim Edler von **Kaimthal** Karl, geb. zu Tokay in Ungarn 25. Okt. 1810, (eingetr. 16. Nov.) wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Langenau-Inf. Nr. 29, 15. März 1831 Lieut., 1. Juli 1834 Oblt., 1. Okt. 1835 zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 transf., 16. Nov. 1842 Kapitainlieut., 1. Nov. 1844 Hptm., 5. Sept. 1850 Major, 20. Mai 1856 Obstlt. bei EH. Sigmund-Inf. Nr. 45, 16. April 1857 Oberst und Kommandant des Inf.-Reg. EH. Albrecht Nr. 44, 28. Febr. 1865 GM.; hat als solcher 8. Jänner 1867 das Kommandeurkreuz des königl. italienischen St. Mauritius und Lazarus-Ordens erhalten und trat 1. Nov. 1867 in den Ruhestand. Kaim hat die Feldzüge in den Jahren 1848, 1859 und 1866 mitgemacht. Er lebt zu Linz.

Karwinsky von Karwin Ottomar Ritter, geb. zu Krakau 21. April 1809, (eingetr. 3. Juli), wurde 7. Okt. 1829 als Fähnr. zu Watlet-Inf. Nr. 41 ausgemustert, † als solcher 1. Sept. 1830.

Kirsch Johann, geb. zu Nádasd in Ungarn 5. Juli 1810, (eingetr. 9. Dez.), wurde 21. Okt. 1826 als Kadet zu Wellington-Inf. Nr. 42 ausgemustert, kam bald darauf zu Wacquant-Inf. Nr. 62 und diente daselbst bis zum Jahre 1829.

Koczy Maxmilian, geb. zu Belovár 24. Okt. 1810, (eingetr. 27. Okt.), † 9. Sept. 1828 in der Akademie.

Kottulinsky von Kottulin Freiherr auf Krzieschkowitz Anton Karl Graf, geb. zu Neudau in Steiermark 18. Okt. 1811, (eingetr. 25. Okt.), wurde 3. Okt. 1826 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, erhielt hierauf durch zwei Jahre militärischen Privat-Unterricht und studierte dann am Politechnikum zu Wien. Im Monate Jänner 1831 trat Kottulinsky als Kadet beim Pionnier-Korps ein, besuchte die Korps-Schule zu Tulln und verblieb daselbst später auch als Supplent. Im März 1838 wurde er Fähnr. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, im Jahre 1839 Lieut., im Jänner 1841 Oblt. bei Fitzgerald Chev. Leg. Nr. 6 (nunmehr Cam-Gallas-Uhlanen Nr. 10) 1848 Sec. Rittmeister, 1849 Prem. Rittmeister, 10. März 1854 Major bei Kaiser-Uhlanen Nr. 4, trat 1. April 1857 in den bleibenden Ruhestand und lebt zu Graz. Kottulinsky hatte an dem ungarischen Feldzuge im Sept. und Okt. 1848 beim kroatischen Freischaaren-Korps unter dem Kommando des Obstlt. Grafen Nugent, an dem Feldzuge 1849 mit seinem Regimente thätigen Antheil genommen. Er ist k. k. Kämmerer, Comthur des h. souver. Johaniter-Ordens und seit 1. Mai 1859 im Genusse der Ordens-Commende Obitz in Böhmen.

Kottulinsky von Kottulin Freiherr auf Krzieschkowitz Rudolph Josef Graf, geb. zu Neudau in Steiermark 10. Sept. 1810, (eingetr. 25. Okt.), wurde 3. Okt. 1826 auf Wunsch seiner Angehörigen aus der Militär-Erziehung entlassen, erhielt hierauf im elterlichen Hause durch 2 Jahre weiteren militärischen Privat-Unterricht, kam 6. Nov. 1828 als Regiments-Kadet zum 4. Artillerie-Reg. und Ende 1830 in das Bombardier-Korps nach Wien. Im Mai 1830 wurde Kottulinsky Fähnr. bei Haugwitz-Inf. Nr. 38 und kam im Nov. d. J. q. t. zu Söldner von Söldenhofen-Inf. Nr. 23, in welchem Regimente er im Sept. 1832 zum Lieut., im Okt. 1835 zum Oblt., im Mai 1845 zum Hptm. vorrückte und an dem ungarischen Feldzuge 1848 und 1849 thätigen Antheil nahm. Nachdem er den Gefechten bei Schwechat 26. Okt. und bei Jablonitz 4. Nov. 1848, dann der Einnahme von Tyrnau 16. Dez. 1848 beigewohnt, wurde er mit seiner Kompagnie im Jänner 1849 als exponirter Posten des in Neutra gestandenen Korps nach Szered und Seliye an der Waag detachirt, um einerseits die Verbindung des Korps mit der, auf der grossen Schütt aufgestellten Brigade Neustädter zu erhalten und andererseits durch Kundschafter und fahrende Patrouillen Nachrichten über den Feind einzuholen. Bei Annäherung der Honvéds von Nagy-Ség aus, zog sich Kottulinsky nach Tyrnau zurück und machte dann die Zernirung von Komorn und die beiden Schlachten vor dieser Festung 2. und 11. Juli 1849 mit. Am 2. Juli war er als Kommandant einer Division beim Rückzuge des Korps vom Sandberge über den Csonesa-Bach als Arrière-Garde der Brigade Sartori verwendet und hielt durch langsames Zurückweichen und wiederholte Bajonnet-Angriffe den verfolgenden Feind so lange auf, bis das ganze Korps die über jenen Bach geschlagene Schiffbrücke ungefährdet passirt hatte. An dem breiten und ziemlich tiefen Csonesa-Bache angelangt, fand Kottulinsky die Brücke bereits abgebrannt und musste mit

Digitized by Google

seiner unterstehenden Division auf Umwegen an verschiedenen Punkten Uebergänge suchen, um das jenseitige Ufer zu gewinnen. Am 11. Juli stand er mit seiner Division in der Reserve, machte dann den forcirten Marsch des Korps von Komorn nach Temesvár, ferner den Rückmarsch nach Arad mit und führte von hier aus 800 Gefangene nach Wien. Im Okt. 1850 avancirte Kottulinsky zum Major, im Okt. 1854 zum Obstlt. und war während des Feldzuges 1859 mit seinem Regimente in Fiume. Am 4. Juli 1859 wurde er Oberst und Regiments-Kommandant, im Jänner 1860 in gleicher Eigenschaft zu Hohenlohe-Langenburg-Inf. Nr. 13 übersetzt, trat 1. Okt. 1863 in den Ruhestand und lebt zu Graz.

Lewartow von Lewartowski Heinrich Freih., geb. zu Sulew in Galizien 30. Nov. 1811, (eingetr. 13. Nov.), wurde 26. Okt. 1827 Regiments-Kadet bei Nassau-Inf. Nr. 29, 19. August 1831 Fähnr., 16. Juli 1833 Lieut., 1. April 1841 Oblt., 11. April 1848 Kapitainlieut., 8. Nov. 1848 Hptm., 1. Sept. 1849 Major beim slov. Freiwilligen-Bataillon, 8. März 1850 zu Maszuchelli-Inf. Nr. 10 transf., 4. Jänner 1851 pens., 11. August 1855 Train-Kommandant des 4. Inf.-Armee-Korps, 12. Febr. 1856 Platz-Kommandant in Zaleszczyk, nach Auflösung dieses Platz-Kommandos 18. Okt. 1857 pens., 28. Mai 1859 Kommandant des 1. ostgalizischen Freiwilligen-Inf.-Bataillons, 13. Sept. 1859 in den Pensionsstand rückversetzt. Er lebt zu Lemberg.

Löwenberg Anton, geb. 20. März 1811, (eingetr. 28. Okt.), wurde 7. Okt. 1829 k. k. Kadet bei Mecséry-Inf. Nr. 51, rückte daselbst zum Lieut. vor und ist als solcher im Jahre 1837 gestorben.

Lubieniecki Jakob v., geb. zu Biecz in Galizien 10. Juni 1812, (eingetr. 3. Nov.), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. bei Fürstenwärther-Inf. Nr. 56, 1. April 1831 Lieut., 1. Febr. 1836 Oblt., 1. Nov. 1843 Kapitainlieut., 16. Jänner 1846 Hptm., war während der kriegerischen Ereignisse d. J. zu Krakau General-Staabs-Offizier des General Collin und nach dem Einrücken des russischen und preussischen Korps Platz-Kommandant daselbst. Im Jahre 1848 war er abermals mit drei Kompagnien in Krakau detachirt, und von da zur Besetzung der Grenze gegen das preussische Gebiet bei Oswieczim verwendet, machte dann die Belagerung und Einnahme Wiens, und später den ungarischen Feldzug in der Brigade Wyss mit, in welcher er den Gefechten bei Raab, Ipolyság, den Schlachten bei Windschacht, Kápolna und den weiteren Gefechten bei der Vorrückung an die Theiss bis Boroczló rühmlichst beiwohnte. Nach dem Rückzuge der Armee kam er in die Brigade Pott zur Zernirung von Komorn. Bei dem Ausfalle aus Komorn 30. Juli, stand er als detachirter Divisions-Kommandant in der Puszta Haromszák, wo er von seiner Truppe abgeschnitten und für verloren gehalten wurde. Mit Umsicht und Entschlossenheit wusste er jedoch auf einem anderen Wege sich zu retten, zog die detachirten gleichfalls aufgegebenen Posten des Regiments Rossbach Nr. 40 und Civalart-Uhlanen Nr. 1 an sich, ging fechtend über die Waag zurück und erreichte glücklich seine Brigade. Für sein Verhalten vor dem Feinde erhielt Lubieniecki 31. Jänner 1850 das Militär-Verdienstkreuz, wurde 20. Dez. 1850 Major, 31. Dez. d. J. zu Parma-Inf. Nr. 24 transf., trat 8. März 1856 in den Ruhestand und lebt zu Kolomea.

Mac-Donald de Clan-Ronald Alexander, geb. zu Neapel 20. März 1810, (eingetr. 10. April), wurde von seinen Angehörigen 13. Juli 1824 aus der Militär-Erziehung herausgenommen, um ihn dem Zivil-Stande zu widmen, trat jedoch, von Vorliebe für den Militär-Stand geleitet, im Jahre 1828 als Kadet bei Haugwitz-Inf. Nr. 38 ein und kam 1830 als Lieut. zu Grossfürst Kontanstin von Russland-Kürassiere Nr. 8 und 1837 als Oblt. zu EH. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, wo er 1839 zum Kapitainlieut., 1842 zum Hptm., 1850 zum Major vorrückte und an den Feldzügen 1848 und 1849 Theil nahm. Im Jahre 1854 trat Mac-Donald in Pension und lebt zu Linz. Er ist Ritter des herzogl. parma'schen Ludwigs-Ordens 2. Klasse.

Malowetz von Malowitz und Kosel Leopold Freih., geb. zu Prag 8. Febr. 1812, (eingetr. 3. Febr.), wurde 12. Febr. 1826 von seinen Eltern aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat jedoch 1828 als Kadet beim Kürassier-Reg. Kronprinz EH. Ferdinand Nr. 4 ein und avanzirte daselbst 16. Okt. 1830 zum Lieut., kam dann 1. Febr. 1832 als Oblt. zum Inf.-Reg. Haugwitz Nr. 38, 1. April 1836 aber q. t. zum Kürassier-Reg. Hardegg Nr. 8, in welchem er 16. August 1839 zum Sec.-Rittmeister, 1. Nov. 1844 zum Prem.-Rittmeister, 23. Dez. 1848 zum Major, 2. August 1849 zum Obstlt. vorrückte und an den Feldzügen 1848 und 1849 in Ungarn Theil nahm. Am 1. Juli 1854 wurde Malowetz Oberst bei Grossh. von Toskana-Dragoner Nr. 4, 1. Nov. 1859 GM., erhielt als solcher das Ritterkreuz des Grossh. toskanischen Militär-Verdienst-Ordens 1. Kl., trat 1. Febr. 1867 als FML. in Pension und lebt zu Prag. Er ist auch k. k. Kämmerer.

Matczynski Josef v., geb. zu Cieszanow in Galizien 6. April 1811, (eingetr. 21. Okt.), trat 5. Nov. 1826 aus der Militär-Erziehung.

Marenzi Karl Freih. v., geb. zu Planina in Krain 12. Febr. 1812, (eingetr. 2. Nov.), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. bei Eszterházy-Inf. Nr. 32 und † als Lieut. dieses Regiments im Jahre 1839.

Marno von Elchenhorst Franz, geb. zu Laxenburg in Nieder-Oesterreich 12. Sept. 1812, (eingetr. 10. Dez.), verliess 28. April 1828 die Akademie und trat als Kadet in das 2. Artillerie-Reg. Im Jahre 1831 wurde er Fähnr. bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, bald darauf Lieut. und Brigade-Adjutant und † als solcher zu Stanislau im Jahre 1837 in Folge eines unglücklichen Sturzes mit dem Pferde.

Digitized by Google

Marno von Elchenhorst Karl, geb. zu Laxenburg in Nieder-Oesterreich 2. Juni 1811, (eingetr. 10. Dez.), wurde 4. März 1827 von seinen Eltern aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat jedoch schon 26. März 1827 als Regiments-Kadet bei Fürstenwärther-Inf. Nr. 56 ein und wurde daselbst 24. März 1831 zum Fähnr., 1. April 1831 zum Lieut. und 13. Okt. 1837 zum Oblt. befördert. Am 1. Juni 1838 kam Marno zu Mazzuchelli-Inf. Nr. 10 und kommandirte während der galizischen Revolution mit Auszeichnung eine Kompagnie, wurde 16. Juli 1847 Kapitainlieut., 21. Juni 1848 Hptm. und geleitete im Bataillon Seine Majestät den Kaiser Ferdinand in das Hoflager nach Olmütz. Im Jahre 1849 marschirte Marno mit dem Bataillon zur Armee nach Ungarn und erwarb sich durch sein tapferes Verhalten bei Szigszard (16. Juni), das Militär-Verdienst-Kreuz. Er machte ferner die Schlacht bei Pered 20. und 21. Juni mit und kam dann zur Zernirung von Komorn, wo er das Bataillon kommandirte. Am 17. Nov. 1857 zum Major bei Airoldi-Inf. Nr. 23 befördert, trat Marno 30. Sept. 1858 in den Ruhestand und lebt gegenwärtig zu Čisna in Galizien.

Mathieu Anton v., geb. zu Venedig 17. Jänner 1811, (eingetr. 26. Okt.), trat 28. Dez. 1825 aus der Militär-Erziehung.

Meri Josef, geb. zu Wiener-Neustadt 15. Okt. 1810, (eingetr. 27. Okt.), wurde 10. Okt. 1830 k. k. Kadet bei Strauch-Inf. Nr. 24, 16. Mai 1832 Fähnr., 16. Jänner 1836 Lieut., 1. Juli 1844 Oblt., 14. Sept. 1848 Hptm. 2. Kl., 1. Juli 1849 Hptm. 1. Kl., 1. Jänner 1853 in Schwarzenberg-Inf. Nr. 19 transf., 1. Dez. 1853 pens., lebt zu Hall. Er hat den Feldzug 1849 in Siebenbürgen mitgemacht.

Minsinger Otto, geb. zu Glogovatz in Ungarn 1. Febr. 1811, (eingetr. 2. Nov.), wurde 21. Okt. 1826 Regiments-Kadet bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 30. Sept. 1826 mit Abschied entlassen.

Pasqualt Nikolaus, geb. zu Cattaro 27. Okt. 1810, (eingetr. 24. Juni), wurde 5. Okt. 1831 als k. k. Kadet zu König Wilhelm-Inf. Nr. 26 ausgemustert und diente als solcher bis zum Jahre 1840.

Pavelich Georg, geb. zu Billaj in der Militär-Grenze 14. April 1811, (eingetr. 7. Nov.), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. beim Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12, 1. Mai 1831 Lieut., 1. August 1834 Oblt., 16. April 1844 Kapitainlieut., 30. März 1846 Hptm., leitete durch mehrere Jahre die Regiments-Kadeten-Schule und später zur grössten Zufriedenheit die mathematische Schule zu Pancsova. Im Jahre 1846 machte er den italienischen Feldzug im Korps des FZM. Nugent mit. Im Gefechte bei Vicenza 20. Mai griff er mit Entschlossenheit die feindlichen Vorposten an und warf sie zurück, wurde hiebei jedoch verwundet. Von seiner Wunde noch nicht hergestellt, war er 24. Juli abermals im Gefechte und protegirte mit einer Division den Brückenschlag bei Salionze. In den Relationen beider Gefechte wurde er für seine bewiesene Umsicht und Thätigkeit rühmlichst erwähnt. Nach Einnahme Mailand's kommandirte er das Bataillon im Lager Maggiore gegen Garibaldi. Er wurde 29. Jänner 1849 Major und übernahm ein Bataillons-Kommando im serbischen Korps unter GM. Theodorovich, wo er ein selbständiges Kommando über 1 Bataillon, 1 Flügel Ulanen und 4 dreissigpfündige Kanonen führte. Mit diesem bestand er 22. April bei Tisza Szent Miklós ein glückliches Gefecht gegen einen vierfach überlegenen Feind, kämpfte am 24. als Avantgarde-Kommandant in der Nähe von Csitowa und bewies ausgezeichnete Standhaftigkeit. Während des Gefechtes bei Eltendr 29. griff er mit einem lebhaften Geschützfeuer den Feind in einem Augenblicke an, wo das Gefecht ungünstig zu werden anfing, zog das Gegners Aufmerksamkeit auf sich und stellte das Gefecht wieder her. Bei dem Rückzuge des serbischen Korps nach Szmiderl 7. Mai, wurde er mit seiner Abtheilung abgeschnitten, wusste sich aber mit Klugheit und Entschlossenheit gegen das Malkowsky'sche Korps mitten durch einen zehnfach überlegenen Feind zurückzuziehen und rettete nicht nur seine Abtheilung, sondern auch das Depot der National-Uhlanen und 39 Pferde bei Szenendria 9. über die Donau und gelangte 10. wieder zu seiner Truppe, wofür ihm eine belobende Anerkennung zu Theil wurde. Am 26. Mai in dem Nachgefechte gegen die Meierhöfe bei Peterwardein erstürmte er mit Entschlossenheit eine feindliche Redoute, in welcher er zwei feindliche Kanonen eroberte; für diese tapfere Handlung wurde ihm 1. August 1849 das eiserne Kron-Orden 3. Klasse zuerkannt. Nach der Schlacht bei Hegyes 14. Juli deckte er den Rückzug der Armee und vertheidigte mit Ausdauer die Brücke bei der Windmühle über den Franzens-Kanal, bis seine Aufgabe vollkommen gelöst war. Er wurde 25. März Oberst. im Regimente, 1. August d. J. q. t. zum serbisch-banater Grenz-Reg. Nr. 18 transf., 4. Jänner 1851 Oberst und Regiments-Kommandant, 26. Juni 1857 q. t. zum Peterwardeiner Grenz-Reg. Nr. 9 transf., 20. Mai 1859 GM. und Brigadier, 16. Juli 1866 FML. und ist gegenwärtig Kommandant der 20. Truppen-Division in Pest.

Pechmann von Mannen Eduard Ritter, geb. zu Belowár 9. Febr. 1811, (eingetr. 4. Nov.) Der Kontinuitätsgliedste seiner Familie wurde er 16. Okt. 1830 als Lieut. zu Lusignan-Inf. Nr. 16 ausgemustert, 16. August 1834 zum Oblt. befördert und 16. Mai 1839 zu Rottenlohe-Langenhbung-Inf. Nr. 17 transf., wo er als Bataillons-Inhaber- und Divisions-Adjutant, dann als Konskriptions-Depot-Kommandant in Verwendung stand. Am 28. Febr. 1840 trat Genannter in den Ruhestand, wurde nach dritthalb Jahren, am 1. Okt. 1842, wieder in den aktiven Dienst treten und fand bei seinen hervorragenden militärischen Kenntnissen und bei seiner Befähigung die

Digitized by Google

Eintheilung in das Militär-geographische Institut. Hier avanzirte er 1. Mai 1848 zum Kapitänlieut. und wurde 20. Juli 1851 als Hptm. in das neu errichtete Ingenieur Geographen-Korps übersetzt, in welchem er 2. Febr. 1855 zum Major, 2. Juli 1859 aber zum Obstlt. vorrückte. Während dieser Zeit stand Pechmann bei den geodätischen und astronomischen Landes-Vermessungen in Verwendung, befand sich im Jahre 1854 im Haupt-Quartier Seiner kais. Hoheit des EH. Albrecht, wurde dann zuerst provisorischer, später wirklicher Direktor des Calcul-Bureau's und 23. Febr. 1860 Referent bei der General-Direktion des Grundsteuer-Katasters. In dieser wichtigen Stellung, in welcher Pechmann sein organisatorisches Talent zu bethätigen und wesentliche Reformen durchzuführen Gelegenheit fand, traf ihn 24. März 1860 die Ernennung zum Titular- und 29. April 1862 zum wirklichen Obersten. Am 1. März 1866 erfolgte von massgebender Stelle aus, da man keinen Militär auf diesem Posten zu sehen wünschte, seine Versetzung in den Ruhestand, bei welchem Anlasse Pechmann in ah. Anerkennung der von ihm mit Hingebung geleisteten sehr ersprieslichen Dienste den Orden der eisernen Krone 3. Kl. erhielt, welcher Verleihung 15. Mai 1866 die Erhebung in den erbländischen Ritterstand folgte. Ebenso ward ihm schon früher für die gelungene Verbindung der österreichischen trigonometrischen Vermessung mit jener von Russland und Baiern der kais. russische St. Annen-Orden 3. Klasse und das Ritter-Kreuz des königl. Verdienst-Ordens der bairischen Krone zu Theil. Am 7. Mai 1868 wurde Pechmann zum Vorstand der 6. Abtheilung des Reichs-Kriegs-Ministeriums ernannt und ihm die Durchführung der als nothwendig erkannten Umgestaltung des gesammten Militär-Erziehungs- und Bildungs-Wesens übertragen. Mit grosser Energie und Sachkenntniss widmete er sich der, den Zeitverhältnissen und dem neuen Wehr-Systeme entsprechenden von Grund aus neuen Organisirung, wornach eine grosse Anzahl bisher bestandener kostspieliger Erziehungs-Anstalten durch Stiftung von Stipendien überflüssig gemacht, dem Staate bedeutende Summen erspart und eine grössere Garantie als bisher gewonnen wurde, tüchtige und allseitig gebildete Offiziere der Armee zuzuführen. Als vorzügliches Verdienst hierbei muss noch hervorgehoben werden, dass das neue System mit der vorherrschend gewesenen Bevormundung der Zöglinge gänzlich brach, die Mittelmässigkeit ehebald zu entfernen trachtete, Grundsätze erhob und vorwiegend auf Ehrliebe und Selbstständigkeitsgefühl der jungen Leute in jeder Richtung hin einzuwirken trachtete. Pechmann ist Mitglied der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien, welche ihn durch zwei Jahre zum Vize-Präsidenten und im Jahre 1863 zum Präsidenten gewählt hatte; ebenso wurde derselbe von der k. k. geologischen Reichs-Anstalt in Wien unter ihre Korrespondenten aufgenommen. Als Fachschriftsteller ist er durch sein Werk: „*Abweichung der Lothlinie bei astronomischen Beobachtungs-Stationen und ihre Berechnung als Erforderniss einer Gradmessung*“ (Wien, 1863, Gerold, 4°, mit 4 K.) und Fortsetzung (ebd. 1865, 4°, mit 5 K.) rühmlichst bekannt geworden. Seit 1. Nov. 1869 ist Pechmann GM.

Rathmann Adam, geb. zu Wiener-Neustadt 1. August 1810, (eingetr. 25. Okt.), trat 12. Okt. 1827 aus der Militär-Erziehung.

Ratewsky Johann v., geb. zu Futtak in Ungarn 14. Febr. 1811, (eingetr. 19. Okt.), wurde 7. Okt. 1829 als Fähnr. zu Prinz Leopold beider Sizilien-Inf. Nr. 22 ausgemustert. Er avanzirte 17. April 1831 zum Lieut. und † als solcher 18. Juni 1831 zu Fünfkirchen.

Rindsmaul Adalbert Graf, geb. zu Prag 12. Dez. 1809, (eingetr. 27. April), wurde 7. Okt. 1829 als k. k. Kadet zu EH. Rainer-Inf. Nr. 11 ausgemustert. Am 21. August wurde er unter gleichzeitiger Transferirung zum 41. Inf.-Reg. zum Fähnr. befördert und quitt. 31. Jänner 1837 diese Charge.

Romer Sigmund Johann Edler v., geb. 2. Mai 1808, (eingetr. 10. Juli), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Bentheim-Inf. Nr. 49, avanzirte daselbst bis zum Oblt. und ist im Jahre 1834 gestorben.

Rueher von Rueberaburg Rudolf Freih., geb. zu Olmütz 20. März 1812, (eingetr. 5. Nov.), † 12. März 1830 in der Akademie.

Rukavina Michael, geb. 1. Febr. 1810, (eingetr. 7. Nov.), trat 28. Okt. 1826 aus der Militär-Erziehung.

Ruppie Alois, geb. zu Trebitsch in Mähren 19. April 1810, (eingetr. 24. April), wurde 21. Okt. 1826 Regiments-Kadet bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 16 April 1834 Fähnr., 1. April 1838 Lieut., 29. April 1844 Oblt., 15. Sept. 1845 pens. und † 14. Nov. 1857 in Prerau.

Saffran Emanuel Freih., geb. zu St. Egydy in Steiermark 8. Nov. 1810, (eingetr. 2. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 als Fähnr. zu Mazzuchelli-Inf. Nr. 10 ausgemustert, 1. April 1831 Lieut. und Bataillons-Adjutant, 1. Dez. 1832 Oblt., 21. Mai 1843 Kapitainlieut., 19. Sept. 1846 Hptm., 28. August 1849 Major bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 1. Nov. 1849 q. t. zu Schönhals-Inf. Nr. 29, 1. Juli 1850 q. t. zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 transf., 23. Mai 1854 Obstlt., 1. Mai 1856 q. t. zum Adjutanten-Korps transf. und Vorstand der 1. Abtheilung beim Landes-General-Kommando in Wien, 28. Febr. 1857 Oberst und Vorstand der 2. Abtheilung beim Armee-Ober-Kommando, 17. Nov. 1862 Truppen-Brigadier, 13. August 1863 GM., 1. Febr. 1867 pens. Saffran hat im Feldzuge 1849 in Ungarn die Schlacht bei Nagy-Sarló (19. April), das Gefecht bei Szered (9. Juni), das Treffen bei Puszta-Harkaly (3. August) und die Belagerung von Komorn (von Juni bis 4. Okt. 1849), im Feldzuge 1866 gegen Preussen als Brigadier beim 2. Armee-Korps die Schlacht bei Königgrätz (3. Juli), das Gefecht bei Biskupitz (14. Juli) und bei Blumenau (22. Juli) mitgemacht

Digitized by Google

und sich für seine Leistungen in diesem Feldzuge die ah. belobende Anerkenung erworben. Für seine herrorragenden Leistungen als Chef der 2. Abtheilung des Armee-Ober-Kommandos während der Kriegs-Epoche 1859 wurde ihm (31. Juli 1859) der eiserne Kron-Orden 3. Kl. zu Theil. Saffran lebt in Wien.

Scharf Moritz, geb. zu Wien 6. Nov. 1810, (eingetr. 9. Jänner), wurde 6. Okt. 1828 Fähnr. bei Mayer-Inf. Nr. 45, 16. Jänner 1831 Lieut. bei Chevaux-leger Nr. 2, 16. Sept. 1833 Oblt., quitt. 31. Jänner 1835.

Schmidt von Ehrenberg Hieronymus Wilhelm, geb. zu Prag 24. Sept. 1811, (eingetr. 31. Okt.), trat 20. Juni 1827 aus der Militär-Erziehung.

Schmidburg Adolf Freih., geb. zu Prag 8. Nov. 1810, (eingetr. 31. Okt.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 16. März 1831 Lieut., 6. Dez. 1836 Oblt., 2. Juli 1838 q. t. zum GQSt. transf., 2. Jänner 1841 Kapitainlieut. bei Rothkirch-Inf. Nr. 12, 1842 Hptm., 1848 Major beim Inf.-Reg. Prinz Emil von Hessen Nr. 54. Schmidburg hat die Einnahme von Wien, dann den Feldzug 1848 in Ungarn und 1849 in Italien mitgemacht und sich im letzteren das Militär-Verdienst-Kreuz erworben. Nach dem Feldzuge wurde Schmidburg General-Kommando-Adjutant und Militär-Referent zu Graz, 1853 Obstlt. und General-Adjutant beim Banus FZM Jellačić, 1855 Oberst, kam 1856 in das Adjutanten-Korps und in Zutheilung zum Kriegs-Ministerium, wurde 1859 GM. und General-Adjutant der 2. Armee und erhielt für hervorragende Leistungen vor dem Feinde in dem Feldzuge d. J. den eisernen Kron-Orden 2. Kl. Im Jahre 1860 kam Schmidburg als Vorstand der 1. Abtheilung wieder zum Kriegs-Ministerium, wurde 1. Juli 1863 unter Bezeigung der ah. Zufriedenheit mit seinen eifrigen und guten Diensten über eigenes Ansuchen in den Ruhestand übernommen und lebt zu Graz. Schmidburg ist k. k. Kämmerer.

Sekulich Stefan, geb. zu Dolova in der Militär-Grenze 29. Dez. 1810, (eingetr. 3. Dez.), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. bei Wacquant-Inf. Nr. 62, 1. Jänner 1832 Lieut., 1. Okt. 1840 Oblt. und quitt. 31. Juli 1848.

Steffanini Napoleon, geb. zu Sondrio 16. März 1811, (eingetr. 16. Dez.), trat 10. Nov. 1829 aus der Militär-Erziehung.

Tapp von Tappenburg Anton, geb. zu Marburg 27. April 1811, (eingetr. 28. Okt.), trat wegen andauernder Kränklichkeit 28. Juni 1827 aus der Militär-Erziehung.

Traun Adolf Edler v., geb. zu Olchowce in Galizien 10. Jänner 1811, (eingetr. 26. Okt.), wurde in Folge eines unglücklichen Pferdeschlages wegen verbliebener Verkürzung des rechten Fusses am 31. Mai 1831 mit jährlichen 150 fl. C. M. pens., blieb jedoch als pens. Zögling zuerst in der Direktions-Kanzlei des Generalstabes, seit 16. April 1832 aber beim Militär-Gestütte zu Mezöhegyes in Verwendung, bis ihn 16. April 1833 die Ernennung zum Lieut. in der Beschäl- und Remontirungs-Branche traf. Er avanzirte 16. März 1840 zum Oblt., 1. April 1849 zum Second-Rittmeister, 1. Febr. 1851 zum Premier-Rittmeister 26. Mai 1858 zum Major, wurde 2. Juli 1858 ad latus des General-Remontirungs-Inspektors, 6. Juli 1860 aber Kommandant des 2. ungarischen Hengsten-Depots zu Nagy-Körös, in welcher Anstellung er 1. Nov. 1864 zum Obstlt. und 1. April 1868 zum Obersten vorrückte. In Anerkennung der vorzüglichen Leitung der ihm unterstehenden Anstalt und der erzielten sehr befriedigenden Resultate erhielt er mit ah. Entschliessung vom 25. Dez. 1868 das Militär-Verdienstkreuz. Traun starb 17. April 1869 zu Nagy-Körös.

Udvarnoky von Kis-Joka Eduard, geb. zu Cilli in Steiermark 19. Sept. 1810, (eingetr. 30. Okt.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 15. März 1831 Lieut., 16. April 1840 Oblt., 16. August 1846 Kapitainlieut., 27. Mai 1848 Hptm., 3. Sept. 1854 Major bei EH. Ernst-Inf. Nr. 48, 29. Febr. 1860 Obstlt. bei Belgier-Inf. Nr. 27, 1. Juli 1862 Kommandant des Infanterie-Regimentes Freiherr von Šokčević Nr. 78, 30. Sept. 1862 Oberst. Er hat die Feldzüge der Jahre 1848, 1849 und 1859 in Italien dann 1866 gegen Preussen mitgemacht und am 15. August 1859 für hervorragende Leistungen in der Schlacht bei Solferino den eisernen Kron-Orden 3. Klasse erhalten. Am 31. Okt. 1868 wurde er zum Brigadier bei der 18. Truppen-Division ernannt und rückte 29. Okt. 1869 zum GM. vor. Udvarnoky ist auch mit dem Kommandeurkreuz des königl. sicilischen Ordens Franz I. dekorirt.

Uleniecki Quirin Edler v., geb. zu Krakau 30. März 1811, (eingetr. 7. Nov.), trat 5. Nov. 1816 aus der Militär-Erziehung.

Vandenesse Heinrich Edler v., geb. zu Wien 2. Okt. 1809, (eingetr. 13. Mai), wurde um seiner Vorliebe für die Artillerie Rechnung zu tragen, 28. Juli 1828 über Ansuchen seines Vaters aus der 7. Klasse als k. k. Kadet in das Bombardier-Korps eingetheilt, und nach gut absolvirten Kurse 15. Juli 1833 zum Lieut. im 2. Artillerie-Regimente ernannt, in welchem er 16. April 1841 zum Oblt., 1. Sept. 1848 zum Hptm. 2. Klasse und 1. August 1849 zum Hptm. 1. Klasse vorrückte, und sich durch besondere Verwendungen als Kommandant der Regimentsschule, im Generalstabe dann als Adjutant des FZM. Grafen Künigl und später Sr. kaiserl. Hoheit des Herrn EH. Wilhelm Verdienste sammelte. Im Jahre 1848 hat derselbe zuerst den Angriff auf die Vorstädte Wiens, das Treffen bei Schwechat und die Einnahme von Wien, wobei ihm ein Pferd unter dem Leibe erschossen wurde, mitgemacht. Für die bei diesen feindlichen Gelegenheiten bewiesene Bravour wurde ihm mit der ah. Entschliessung vom 19. Dez. 1848 die ah. belobende Anerkennung ausgesprochen und in Folge ah. Entschliessung vom 22. Okt. 1848 das Militär-Verdienstkreuz verliehen. Während der Feldzüge in Ungarn 1848 und 1849 nahm Vandenesse thätigen Antheil an der Besetzung von

Digitized by Google

Pressburg, ebenso an der Belagerung von Komorn, bei welch' letzterer es ihm gelang 11. April 1849 durch sein umsichtiges Vorgehen eine vom Feinde geschlagene Brücke über die Donau zu zerstören. Für die während dieser Belagerung geleisteten Dienste wurde Vandenesse von der General - Artillerie - Direktion am 19. Juni 1849 belobt. Als Abtheilungs-Kommandant der Geschütz - Hauptreserve hat Vandenesse in den Schlachten bei Komorn 2. und 11. Juli, in der Schlacht von Szöreg 5. August, dann in der Schlacht und dem Entsatze von Temesvár 9. August thätig mitgewirkt. Für seine ausgezeichneten Leistungen während des Feldzuges 1849 in Ungarn wurde ihm mit der ah. Entschliessung vom 18. August 1849 abermals die ah. Zufriedenheit ausgedrückt. Vandenesse war ferners als Hauptmann durch $1^1/_2$ Jahre im Militär-Departement des Kriegs-Ministeriums zur vollen Zufriedenheit in Verwendung, und hat im Jahre 1853 die Expedition nach Kroatien mitgemacht. Im Auftrage der General-Artillerie-Direktion verfasste er die im Jahre 1850 erschienene *„Anleitung zur Behandlung der Artillerie-Pferde und deren Rüstung, sowie zur Abrichtung der Batterie-Mannschaft im Reiten und Fahren"*. Ferner hat er zur selben Zeit die *„Provisorische Exercier-Vorschrift für die Batterien der k. k. Artillerie"* entworfen; endlich im Auftrage des FZM. Grafen Künigl im Jahre 1842 eine Beschirrungs-Lehre, sowie einen *„Fahr-Unterricht für Geschütze und Munitions-Fuhrwerke"* ausgearbeitet, welches Elaborat den Grund zu dem später erschienenen Fahr-Unterrichte und der provisorischen Geschirr-Lehre legte. Am 12. April 1854 erfolgte seine Ernennung zum Major im bestandenen 3. später 11. Artillerie-Regimente; 13. Dez. 1856 die Vorrückung zum Obstlt. im letztgenannten Regimente, und 18. April 1859 seine Beförderung zum Obersten und Kommandanten des 12. Artillerie-Regiments; 24. Jänner 1863 erfolgte seine Berufung zum Landes-Artillerie-Direktor für Dalmatien nach Zara, 11. Juni 1866 seine Vorrückung zum GM. Die gegenwärtig im Lande vorhandenen Artillerie - Reserve - Anstalten, verdanken Vandenesse ihr Dasein, sowie überhaupt sein rastloses Streben, zum Besten der Artillerie-Waffe zu wirken, eine der vorzüglichsten Eigenschaften dieses Mannes bildete. So hat derselbe vor Ausbruch des Krieges im Jahre 1866 zur Erzielung der Schlagfertigkeit sämmtlicher befestigter Objekte des Landes durch persönliche Intervention besonders ersprießlich beigetragen, und wenn an den bei der Vertheidigung der Insel Lissa durch die Küsten-Artillerie erreichten günstigen Erfolge, nebst den an dem Kampfe unmittelbar betheiligten, noch Jemandem ein Verdienst zuerkannt werden darf, so ist es Vandenesse, welcher durch seine mit vieler Umsicht getroffenen Dispositionen die Werke der Insel noch kurz vor Ausbruch des Krieges theils mit Geschützen verstärkte, theils zur Erbauung neuer Objekte an geeigneten Punkten und deren möglichst guter Armirung kräftigst beitrug. Während des Krieges 1866 war derselbe mit der Führung des zu Knin etablirten stabilen General-Kommandos für Dalmatien betraut, wobei er viel Umsicht und Thätigkeit entwickelte. Vandenesse † 1. Okt. 1868 zu Zara.

Weglowsky Johann v., geb. zu Naklo 1. April 1811, (eingetr. 13. Nov.), trat 5. Nov. 1826 aus der Militär-Erziehung.

Wereszczynski Josef v., geb. zu Nieznanow in Galizien 1. Sept. 1808, (eingetr. 17. Juni). wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Nugent-Inf. Nr. 30, 30. Jänner 1831 Lieutenant, 15. Juli 1834 Oblt., 7. März 1844 Kapitainlieut., 30. Sept. 1845 Hptm., 5. Mai 1850 Major, 7. Febr. 1858 Obstlt., 8. April 1859 Oberst, trat als solcher 1. Mai 1861 in Pension und lebt zu Lemberg.

Wescamp Eduard von, geb. zu Baja in Ungarn 3. Juni 1810, (eingetr. 5. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 Lieut. beim Pionnier-Korps, rückte daselbst zum Oblt. vor und hatte das Unglück im Jahre 1845 in der Donau zu ertrinken.

Zukowski Josef v, geb. zu Brzezan in Galizien 7. März 1807, (eingetr. 14. August), wurde 10. Okt. 1827 Fähnr. bei Nugent - Inf. Nr. 30, 22. März 1831 Lieut., 17. Jänner 1834 Oblt. und † 15. Okt. 1840.

Zweyer Karl, geb. zu Müglitz in Mähren 1. August 1810, (eingetr. 30. Okt.), wurde 10. Okt. 1830 als Fähnr. zu Luxem - Inf. Nr. 27 ausgemustert, im Jahre 1832 Lieut., 1841 Oblt. bei EH. Friedrich-Inf. Nr. 16, 1846 Kapitainlieut. bei Piret - Inf. Nr. 27, 11. Dez. 1847 Hptm., 1852 Major, 12. März 1855 pens., lebt zu Graz. Zweyer war 16. Nov. 1847 bis 22. April 1849 als Professor an der Wiener - Neustädter Militär - Akademie und später als ad latus des Korps - Adjutanten beim 2. Armee-Korps verwendet.

1823.

Aranyi Franz, geb. zu Duna Pentele in Ungarn 23. Nov. 1811, (eingetr. 20. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 Fähnr. beim Warasdiner-Creuzer - Grenz - Reg. Nr. 15, 26. Juni 1841 Lieut. h. G., 1. März 1848 Oblt., 1. Nov. 1848 Hptm. 2. Kl., 15. April 1849 Hptm. 1. Kl., 16. Sept. 1850 pens., lebt zu Steinamanger.

Arndt Gustav, geb. zu Prerau in Mähren 2. Juli 1811, (eingetr. 18. Okt.), wurde 10.

Digitized by Google

Okt. 1830 Fähnr. bei Hochenegg - Inf. Nr. 20, 1. April 1831 Lieut., 1. April 1835 Oblt., 1. Jänner 1845 Kapitainlieut., 16. August 1846 Hptm., 22. Okt. 1850 Major, 7. August 1857 Obstlt., 9. Juni 1859 Oberst, 1. Juni 1861 zu Grossherzog von Meklenburg - Schwerin - Inf. Nr. 57 transf., 1. April 1866 pens., lebt zu Pressburg.

Bechinie von Lazan Eduard Freih., geb. zu Beraun in Böhmen 19. August 1811, (eingetr. 23. Jänner), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. bei Vetter von Lilienberg-Inf. Nr. 18 und † 1. Febr. 1832 zu Verona.

Brauny Edler von Lupnitza Emrich, geb. zu Karlsburg in Siebenbürgen 8. Dez. 1812, (eingetr. 27. Nov.), trat 30. April 1825 aus der Militär-Erziehung.

Burkhardt von der Klee Franz Reichsfreih., geb. zu Bielohrad in Böhmen 3. Okt. 1812, (eingetr. 3. Nov.) wurde 10. Okt. 1830 Lieut. beim 1. Jäger - Bataillon, 10. Dez 1834 Oblt., 1. Mai 1845 Kapitainlieut., 1. Okt. d. J. Hptm., 8. April 1849 zum neu errichteten 13. Jäger-Bataillon transf., war mit diesem in den Jahren 1848 und 1849 bei der Landes - Vertheidigung von Tirol und Vorarlberg und aus Anlass eines Einfalles der Freischaaren unter Struve und Hecker zu einer Expedition im Seekreise des Grossherzogthums Baden verwendet. Am 14. Febr. 1852 wurde Burkhardt Major und Kommandant des 16. Jäger-Bataillons, 2. Mai 1858 Obstlt., nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien thätig Theil und erhielt für die bei Solferino an den Tag gelegte Tapferkeit und Umsicht das Militär - Verdienst - Kreuz. Am 24. Nov. 1859 rückte er zum Oberst vor, trat als solcher 11. August 1863 in den Ruhestand und lebt zu Troppau. Nebst seinen Leistungen vor dem Feinde hat sich Burkhardt auch durch seine manigfaltige Verwendung während der Friedensjahre so manche nicht zu unterschätzende Verdienste erworben. So war er über 21 Jahre Lehrer und grösstentheils auch Leiter der Kadetenschulen, vom 26. Febr. 1851 bis Ende Nov. 1852 Korps - Waffen - Inspektor und wurde anlässig der Enthebung von der letztgenannten Dienstleistung für die an den Tag gelegte Thätigkeit und Sachkenntniss vom Armee-Waffen-Inspektor in sehr schmeichelhafter Weise belobt. Burkhardt ist seit 30. Mai 1853 Ritter des königl. preussischen rothen Adler - Ordens 3. Klasse, seit 30. Sept. 1853 Ritter des kais. russischen St. Stanislaus - Ordens 2. Klasse und besitzt auch seit 29. April 1857 den ottomanischen Medschidié - Orden 3. Klasse.

Burkhardt von der Klee Johann Reichsfreih., geb. zu Bielohrad in Böhmen 17. April 1811, (eingetr. 3. Nov.), wurde von seinen Angehörigen 20. Okt. 1827 aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat jedoch bald darauf als Kadet bei Württemberg-Huszaren Nr. 6 ein und rückte daselbst 1829 zum Lieut. vor. Im folgenden Jahre quitt. Burkhardt und privatisirte bis zum Jahre 1849. Während des Feldzuges d. J. liess er sich abermals als Kadet bei Grossfürst Michael von Russland - Inf. Nr. 37 assentiren, wurde bald darauf Lieut. und nahm als solcher an der Eroberung Venedigs thätig Theil. Später zu Coronini - Inf. Nr. 6 und zu Ajroldi-Inf. Nr. 23 übersetzt, rückte er stufenweise bis zum Hptm. 1. Klasse vor, machte in letzterer Charge den Feldzug 1859 in Italien und 1866 in Böhmen mit und ist gegenwärtig Kommandant des Ergänzungs-Bataillons-Kadres zu Zombor in Ungarn.

Cattaneszi Anton, geb. zu Gera 8. Mai 1812, (eingetr. 2. Nov.), wurde 5. Okt. 1831 Fähnr. bei Hohenlohe-Langenburg-Inf. Nr. 17, 1. Sept. 1835 Lieut., 1. Dez. 1843 Oblt., 1. Juli 1848 Kapitainlieut., 1. März 1849 Hptm., 20. März 1859 Major bei EH. Rainer - Inf. Nr. 59, 15. August 1862 Obstlt., trat 1. Sept. 1868 als Oberst in Pension und lebt zu Wien. Cattaneszi hat die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 in Italien, 1866 in Süd-Tirol mitgemacht und ist seit 9. Nov. 1851 Ritter des päpstlichen St. Gregor-Ordens.

Condenhove Friedrich Graf, geb. zu Luchsenburg 21. März 1812, (eingetr. 28. Okt.), trat 31. Okt. 1830 aus der Militär-Erziehung.

Condenhové Heinrich Graf, geb. zu Gaya in Mähren 13. Juni 1810, (eingetr. 9. Mai), wurde 6. Okt. 1828 Fähnr. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1. Nov. 1828 Lieut. beim 1. Chevaulegers-Reg., 1. Mai 1834 Oblt., 19. März 1838 Sec. - Rittmeister bei Civalart-Uhlanen Nr. 1, 1. März 1841 Prem.-Rittmeister, 13. Mai 1849 Major und machte mit Auszeichnung den Feldzug 1848 und 1849 in Ungarn mit. Im Gefechte bei Vásárut 14. Juni 1849, attakirte er mit seiner Division die feindliche Arrière-Garde und warf sie mit bedeutendem Verluste zurück. Besonders aber verdient eine rühmliche Erwähnung sein tapferes Benehmen in dem Treffen bei Acs 3. August 1849, wo er mit seiner durch wiederholte Kämpfe bis auf 80 Mann zusammengeschmolzenen Division den Rückzug der Brigade Barco über die Ponton-Brücke nach Nagy-Lel deckte und durch kühne Angriffe die drängenden Husaren - Eskadronen aufhielt und in Unordnung brachte, so dass diese von der heftigen Verfolgung abstehen mussten. Für diese Waffenthat wurde Condenhove das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil. Am 18. Febr. 1854 wurde er Obstlt. im Uhlanen - Reg. EH. Ferdinand Max Nr. 8, 24. Okt. 1858 Oberst, quitt. diese Charge 1. Febr. 1863 mit Beibehalt des Charakters, um als Oberst in päpstliche Dienste zu treten, kehrte von dort im Nov. d. J. wieder zurück und lebt seither zu Wien. Condenhove erhielt 31. März 1839 den päpstlichen St. Gregor-Orden, ist Komthur des deutschen Ordens und k. k. Kämmrer.

Corrath Sigmund Freih., geb. zu Pilsen 22. Mai 1810, (eingetr. 3. Febr.), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. bei Minutillo - Inf. Nr. 57, 16. Mai 1831 Lieut., 1. Sept. 1837 Oblt., 10.

Digitized by Google

Juli 1844 Kapitainlieut., 16. März 1846 Hptm. und starb 15. Okt. 1847 zu Innsbruck.

Eberl Ferdinand, geb. zu Wien 10. März 1812, (eingetr. 25. Okt.), wurde 29. April 1827 Kadet bei EH. Karl-Inf. Nr. 3 und 30. Sept. 1838 mit Abschied entlassen.

Eggs von Rheinfelden Johann, geb. zu Chrudim in Böhmen 29. Juli 1811, (eingetr. 24. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 Fähnr. bei EH. Rudolf-Inf. Nr. 14, 1. Mai 1834 Lieut., 16. Okt. 1841 Oblt., 1. Juli 1848 Kapitainlieut., 16. April 1849 Hptm., 9. Dez. 1854 Major. Eggs machte die Feldzüge der Jahre 1848 und 1849 in Italien mit, trat 17. April 1857 in Pension und lebt zu Wien.

Fedrigoni Ritter von Eichenstadt Eduard, geb. zu Köhlerdorf in Böhmen 6. August 1811, (eingetr. 2. Nov.), wurde 5. Okt. 1831 k. k. Kadet bei Herzogenberg-Inf. Nr. 35, 16. Juli 1833 Fähnr., 1. Febr. 1839 Lieut., 29. Febr. 1848 pensionirt.

Fenney von Harzberg Josef, geb. zu Ischl 28. Juli 1811, (eingetr. 18. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 Fähnr. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 1. März 1835 Lieut., 14. Jänner 1843 Oblt., 15. Sept. 1845 pensionirt und bei dem Baue der Leipnik-Oderberger Bahnstrecke provisorisch, im Jahre 1847 aber, nachdem er zu diesem Zwecke am 11. März d. J. die bekleidete Offiziers-Charge gegen zweijährige Pensions-Abfertigung quittirt hatte, als technischer Kanzellist definitiv angestellt. Ende des Jahres 1847 wurde er Ingenieur-Assistent, nach Uebernahme des Bahnbetriebes von Seite der Staats-Verwaltung 1. Mai 1850 in die Staatsbahn-Dienste übernommen, im Jahre 1851 Bahn-Amts-Offizial 2. Kl. und im Jahre 1853 Bahn-Amts-Offizial 1. Kl. In Folge des Verkaufes der k. k. Staatsbahnen, trat Fenney mit 1. Jänner 1855 in die Dienste der k. k. priv. österr. Staats-Bahn-Gesellschaft, rückte hier zum Material-Revisor vor und befindet sich in dieser Eigenschaft bei der General-Direktion in Wien.

Gersich Nikolaus, geb. zu Mostaine in der Militär-Grenze 24. Nov. 1811, (eingetr. 24. Okt.), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. bei EH. Karl-Inf. Nr. 52, 25. August 1831 Lieut., 1. Nov. 1840 Oblt., 20. August 1848 Kapitainlieut., 1. Nov. 1848 Hptm., 1. Mai 1849 pens., † 20. Juni 1861 zu Karlstadt.

Haugwitz von Piskupitz Norbert Freih., geb. zu Nussdorf bei Wien 29. Juli 1812, (eingetr. 2. Nov.), wurde 5. Okt 1831 zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 ausgemustert, in welchem Regimente er 17. Nov. 1831 zum Fähnr., 13. Dez. 1834 zum Lieut., 1. Dez. 1843 zum Oblt., 29. Okt. 1848 zum Kapitainlieut., 16. Juni 1849 zum Hptm. vorrückte und die Feldzüge der Jahre 1848 und 1849 in Italien mitmachte. Am 8. April 1859 zum Major bei König der Belgier-Inf. Nr. 27 befördert, nahm Haugwitz in diesem Regimente an den Feldzügen der Jahre 1859 in Italien, 1864 gegen Dänemark und 1866 gegen Preussen rühmlichen Antheil und wurde für die bei jeder Gelegenheit an den Tag gelegte besondere Tapferkeit vielfach ausgezeichnet. So erhielt er für sein Verhalten bei Magenta am 27. Juni 1859 das Militär-Verdienst-Kreuz, bei Solferino zu Folge ah. Entschliessung vom 15. August d. J. den eisernen Kron-Orden 3. Klasse; für seine Leistungen bei Oeversee, wurde ihm 10. März 1864 das Ritter-Kreuz des Leopold-Ordens, 10. März 1864 das grossherz. Meklenburg-Schwerin'sche Militär-Verdienst-Kreuz, 31. August 1864 endlich der königl. preussische rothe Adler-Orden zu Theil. Am 17. Juli 1866 wurde Haugwitz Obstlt., trat 1. Jänner 1868 in den wohlverdienten Ruhestand und lebt zu Pressburg.

Hechimovich Johann, geb. zu Perušić in der Militär-Grenze 24. Juni 1811, (eingetr. 18. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 als k. k. Kadet zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 ausgemustert und diente daselbst zuletzt als Lieut. bis zum Jahre 1844.

Hoffmann Ludwig, geb. zu Wien 10. April 1813, (eingetr. 31. Okt.), trat 13. Nov. 1828 aus der Militär-Erziehung.

Horváth de Szent György Josef, geb. zu Bája in Ungarn 16. Nov. 1811, (eingetr. 3. Nov.), wurde 22. Okt. 1831 Lieut. bei Palatinal-Huszaren Nr. 2, avanzirte hier zum Oblt., kam dann zu Rukawina-Inf. Nr. 61 und quitt. im Jahre 1840.

Jassnüger Ludwig, geb. zu Wien 1. Juni 1810, (eingetr. 31. Okt.), trat 25. April 1824 aus der Militär-Erziehung.

Jecki Paul, geb. zu Oswięczim in Galizien 1. Jänner 1812, (eingetr. 18. Okt.), verliess die Akademie 29. Mai 1827.

Iványka von Draskócz et Jordanföld Alexander, geb. zu Temesvár 8. Juli 1811, (eingetr. 24. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 als k. k. Kadet zu Rukawina-Inf. Nr. 61 ausgemustert und diente als solcher bis zum Jahre 1839.

Kempski von Rakoczyn Karl, geb. zu Turka in Galizien 4. Juni 1812, (eingetr. 8. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 Fähnr. bei Lattermann-Inf. Nr. 31, 1. März 1836 Lieut., 1. Nov. 1841 zum Inf.-Reg. Graf Mazzuchelli Nr. 10 transf., 1. Dez. 1842 Oblt. 1. August 1848 Kapitainlieut., 1. Mai 1849 Hptm., 14. Juni 1854 Kommandant des Lemberger Garnisons-Spitals, 18. August 1863 Major, 1. Mai 1865 pens., lebt zu Teschen. Er hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn mitgemacht.

Klokocsan de Alsó Venécze Albert, geb. zu Kopetsel in Siebenbürgen 15. Okt. 1811, (eingetr. 18. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 als k. k. Kadet zu Mecséry-Inf. Nr. 51 ausgemustert, 1. Jänner 1832 Fähnr., 1. Nov. 1838 Lieut., 1. März 1841 Oblt., versah durch lange Zeit theils Bataillons-, Brigade-, Divisions-, theils Inhabers-Adjutanten-Dienste zur vollen Zufriedenheit. Am 16. Nov. 1848 kam er als Kapitainlieut. in das neu errichtete 23. Jäger-Bataillon, rückte daselbst 1. Jänner 1849 zum Hptm. vor und kommandirte dieses Bataillon, welches aus verschiedenen Elementen und über-

Digitized by Google

diess grösstentheils aus Rekruten bestand, während des ganzen Feldzuges 1848 und 1849 in allen Gefechten mit viel Auszeichnung, wofür ihm auch das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil wurde. Klokocsan kam 26. Mai 1859 als Major zu dem neu errichteten 28. Jäger-Bataillon, trat 1. Nov. 1860 in den Ruhestand und lebt zu Hermannstadt.

Kloss von Klossenburg Jakob, geb. zu Theresienstadt 22. Jänner 1812, (eingetr. 21. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 als Fähnr. zu Wacquant-Inf. Nr. 62 ausgemustert, 17. Juni 1837 Lieut., 30. Sept. 1837 zu EH. Leopold-Inf. Nr. 53 transf., 1. August 1845 Oblt., 16. Jänner 1849 Kapitainlieut., 9. August 1850 Hptm. 1. Kl., 4. August 1853 q. t. zum Polizei-Wach-Korps transf. und trat noch im Okt. d. J. als Polizei-Ober-Kommissär in Zivil-Staats-Dienste.

Knesevich Leopold, geb. zu Szent Roch in der Karlstädter Militär-Grenze 13. April 1812, (eingetr. 23. Okt.), † 17. Juni 1828 in der Akademie.

Krump Edler von Kronstätten Anton, geb. zu Brünn 8. März 1812, (eingetr. 18. Okt.), wurde 7. Juli 1828 Kadet bei Nassau-Inf. Nr. 29, 1. Mai 1833 Fähnr., 16. Dez. 1839 Lieut., 1. Dez. 1845 Oblt. und machte als solcher im Jahre 1846 das Gefecht bei Podgorcze gegen die Insurgenten in Galizien mit. Auch im Jahre 1848 nahm Krump wieder an der Bekämpfung des galizischen Aufstandes thätigen Antheil und kam von da zur Belagerung von Wien, wo er 24. Okt. bei Wegnahme der Taborbrücke, 25. Okt. im Augarten, 26. Okt. bei dem Sturme auf den Nordbahnhof, endlich 28. Okt. bei Erstürmung der Jägerzeile als Kommandant einer Kompagnie mitwirkte. Am 3. Nov. d. J. mit seinem Bataillon zur ungarischen Armee abgesendet, fand Krump, inzwischen am 1. Dez. 1848 zum Kapitainlieut. befördert, im Verlaufe des Feldzuges, namentlich in der Schlacht bei Kápolna 26. und 27. Febr. 1849 Gelegenheit, sich durch Tapferkeit und Umsicht besonders auszuzeichnen und sich das Militär-Verdienst-Kreuz zu erwerben. Bei dem raschen und muthigen Angriffe des Bataillons auf das Dorf in einem kritischen Augenblicke war er der Erste beim Sturme. Noch in diesem Feldzuge 24. Juni 1849 wurde er Hptm. im Regimente, kam 8. April 1859 als Major zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, trat 20. Mai d. J. in Pension und lebt zu Prag.

Kruszelnicki Kasimir Friedrich, geb. zu Hermanow in Galizien 4. März 1813, (eingetr. 1. Okt.), † 12. Sept. 1831 in der Akademie.

Kuhn von Kuhnenfeld Eduard, geb. zu Wischau in Mähren 26. Mai 1811, (eingetr. 1. Nov.), wurde 5. Okt. 1831 Fähnr. bei Nassau-Inf. Nr. 29, 16. März 1835 Lieut., 1. Jänner 1842 Oblt., 31. Jänner 1842 zur Brünner Monturs-Kommission transf., 31. Okt. 1845 Kapitainlieut. beim lombardisch-venetianischen leichten Bataillon, 1. Jänner 1851 zu EH. Ernst-Inf. Nr. 48 transf., 1. Juni 1851 Hptm., 21. Jänner 1852 pensionirt.

Kulmer Karl Freih., geb. zu Windischgratz in Steiermark 10. Dez. 1812, (eingetr. 2. Nov.), trat 5. April 1827 aus der Militär-Erziehung.

Liebetreu von Maixdorf Ludwig, geb. zu Gewitsch in Mähren 23. Juni 1811, (eingetr. 16. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 Kadet bei Eszterházy-Inf. Nr. 32 und † 6. April 1832 zu Modena.

Liebmann Ferdinand, geb. zu Wien 12. August 1808, (eingetr. 8. Febr.), wurde 9. Okt. 1827 als Fähnr. zu Kinsky-Inf. Nr. 47 ausgemustert und diente später bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 bis zum Jahre 1829.

Lightowler Edler von Stahlberg Norbert, geb. zu Wolkersdorf in Nieder-Oesterreich 4. April 1814, (eingetr. 28. Okt.), wurde 28. Okt. 1832 k. k. Kadet bei Wimpffen-Inf. Nr. 13 und 15. Okt. 1838 mit Abschied entlassen. Lightowler widmete sich später der Bühne und war beim Stadt-Theater in Graz engagirt.

Loibl von Oppenritter Adolf, geb. zu Kladrau in Böhmen 1. Okt. 1811, (eingetr. 9. Okt.), wurde 5. Okt 1831 Lieut. beim Pionnier-Korps, 1. Mai 1843 Oblt, 1. April 1848 Kapitainlieut. beim Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8, 10. Dez. 1848 Hptm. und † 22. Okt 1849 zu Pola.

Lüttichau Rudolf Freih., geb. zu Leitmeritz 8. Jänner 1812, (eingetr. 30. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 Fähnr. bei Luxem-Inf. Nr. 27, 15. Febr. 1836 Lieut., 1. August 1842 Oblt., 1. Juli 1848 Kapitainlieut., 20. Jänner 1849 Hptm. und nahm an den Feldzügen 1848 und 1849 in Italien thätigen Antheil. Am 1. Sept. 1850 wurde Lüttichau Sr. kais. Hoheit dem EH. Josef zur Dienstleistung zugetheilt, 21. Nov. d. J. wirklicher Kämmerer, 26. März 1855 Major bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 13. Febr. 1860 Obstlt. und Prem.-Wachtmeister bei der Arcièren-Leibgarde, 31. Dez. 1866 als Oberst pens. und lebt zu Wien. Lüttichau besitzt das Komthur-Kreuz des grossherz. oldenburgischen Haus- und Verdienst-Ordens, des grossherz. waimarischen Ordens vom weissen Falken, das Offiziers-Kreuz des königl. belgischen Leopold- und das Ritter-Kreuz des königl. haunoveranischen Guelfen-Ordens.

Mandich Nikolaus, geb. zu Dolliane im Ottočaner Grenz-Regiments-Bezirke 8. Juni 1811, (eingetr. 23. Okt.), † 6. Juni 1826 in der Akademie.

Meyer Rudolf Edler v., geb. zu Wien 22. Okt. 1811. (eingetr. 26. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 k. k. Kadet bei Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2, diente später bei Kaiser Franz Josef-Inf. Nr. 1, trat im Jahre 1859 als Major dieses Regiments in den Ruhestand und † 14. Juni 1864.

Molitoris Franz, geb. zu Kotzman in der Bukowina 13. Jänner 1811, (eingetr. 1. Jänner), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. bei Leiningen-Inf. Nr. 31, 24. April 1831 Lieut. bei Chev.-Leg. Nr. 2, 15. Jänner 1833 pensionirt.

Müller Vincenz, geb. zu Wien 6. Juli 1811, (eingetr. 25. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 als Fähnr. zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 ausge-

Digitized by Google

mustert, in welchem Regimente er sich durch mehrere Jahre als Bataillons- und Inhabers-Adjutant sehr erfolgreich verwenden liess und 1. Juli 1834 zum Lieut. vorrückte. Am 15. Sept. 1838 wurde Müller Oblt. bei Kaiser Alexander-Inf. Nr. 2, 1. August 1841 Kapitainlieut. bei Benczur-Inf. Nr. 34, 1. Okt. 1843 Hptm., 30. Juni 1846 in die Zentralkanzlei Sr. Majestät des Kaisers zugetheilt, 25. August 1848 Major, 5. Sept. 1849 Obstlt. und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers, 14. Juli 1851 Oberst beim Deutsch-Banater Grenz-Inf.-Reg. Nr. 12, 21. Jänner 1856 in das Adjutanten-Korps übersetzt, 2. Okt. 1858 GM., 25. Okt. 1859 überzähliger Unterlt. der Arcieren-Leibgarde und 2 Mai 1861 dem Staatsrathe zur Beantwortung militärischer Fragen zugetheilt. Am 1. Jänner 1867 trat Müller in den Ruhestand und erhielt 9. Juli 1868 den Feld-Marschall-Lieutenants-Charakter ad honores, nachdem ihm für seine vielfachen Verdienste schon 24. Okt. 1853 der eiserne Kron-Orden 2. Klasse zu Theil geworden war. Nebst diesem besitzt Müller seit 22. Okt. 1849 das Kommandeurkreuz des königl. sächsischen Zivil-Verdienst-Ordens, seit 26. Dez 1852 den königl. preussischen rothen Adler-Orden 2. Klasse, seit 8. Jänner 1853 das Kommandeurkreuz 2. Klasse des königl. hannoveranischen Guelfen-Ordens, seit 30. Sept. 1853 den kaiserl. russischen St. Annen-Orden mit der Krone, seit 24. Okt. 1853 das Kommandeurkreuz des königl. baierischen St. Michael-Ordens, seit 19. Dez. 1854 endlich den grossh. toskanischen Militär-Verdienst-Orden 1. Klasse. Müller hat die Feldzüge 1848, 1849 in Ungarn, 1859 in Italien und 1866 (mit der Verwendung in Wien und Olmütz) mitgemacht.

Nivicki Josef v., geb. zu Poywizdow in Galizien 1. März 1812, (eingetr. 20. Okt.), wurde 5. Okt 1831 Fähnr. bei Strauch-Inf. Nr. 24, 1. Febr. 1836 Lieut., quitt. 15. Mai 1836.

Piazza Peter, geb. zu Brescia 26. Juli 1810, (eingetr. 17. Nov.), wurde 5. Okt. 1831 Fähnr. bei Haugwitz-Inf. Nr. 38, 1. Nov. 1838 Lieut., 1. Jänner 1841 Oblt., 16. Jänner 1848 Kapitainlieut. und trat 22. März 1848 in die Reihen der italienischen Armee.

Reichenberg Ignaz Edler v., geb. zu Kindberg in Steiermark 14. Dez. 1812, (eingetr. 1. Nov.), † 22. Febr. 1824 in der Akademie.

Reising von Reisinger Moriz Freih., geb. zu Schönberg 14. Juli 1812, (eingetr. 28. April), wurde 7. Okt. 1829 als Lieut. zum 6. Jäger-Bataillon ausgemustert, avanzirte 1837 zum Oblt. im 4. Jäger-Bataillon und kam 1841 als Hptm. zum Inf.-Reg. Reisinger Nr. 18. Während der Pfingsttage in Prag kommandirte er eine Grenadier-Kompagnie, bei Erstürmung Wiens das Grenadier-Bataillon, wurde im April 1849 Major und übernahm das in Ungarn stehende Landwehr-Bataillon des Regiments. Mit diesem machte Reising die Schlacht bei Raab 28. Juni mit und war der Erste, welcher in Raab eindrang. Er zeichnete sich ferner bei Komorn 2. und 11. Juli aus, wo er an letzterem Tage durch mehrere Stunden dem heftigsten feindlichen Feuer Stand hielt und dann den Feind bis hinter den Acser Wald vertreiben half. Ebenso nahm Reising rühmlichen Antheil an dem Treffen bei Szegedin 5. und der Entscheidungs-Schlacht bei Temesvár 9. August, sowie an der Verfolgung des Feindes bis Arad. Für seine vorzüglichen Leistungen vor dem Feinde erhielt Reisinger das Militär-Verdienst-Kreuz. Er † 20. März 1850 zu Königgrätz.

Rossignoli Alexander, geb. zu Mailand 22. April 1813, (eingetr. 6. Dez.), trat 31. Okt. 1827 aus der Militär-Erziehung.

Rumerskirch Julius Freih., geb. zu Linz 11. Okt. 1810, (eingetr. 2. Nov.), wurde 10. Nov. 1828 Privat-Kadet bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 1. Sept. 1830 zum 14. Inf.-Reg. transf., 16. Nov. 1831 k. k. Kadet, 20. April 1832 Fähnr., 15. Nov. 1832 zu Bentheim-Inf. Nr. 9, später zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 transf., 1. Juli 1841 Lieut. h. G., 1. Okt. 1843 zu Lucca-Inf. Nr. 24 transf., 15. April 1845 pensionirt.

Saffin Johann Karl, geb. zu Prag 28. April 1812, (eingetr. 31. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 Fähnr. bei Lilienberg-Inf. Nr. 18, und rückte daselbst stufenweise bis zum Major vor. Später q. t. zu Wasa-Inf. Nr. 60 transf., trat Saffin im Jahre 1859 in den Ruhestand und † 23. Dez. 1863 zu Prag.

Schemel Karl, geb. zu Bábolna 10. August 1811, (eingetr. 29. Nov.), wurde 10. Okt. 1830 als Lieut. zum 10. Jäger-Bataillon ausgemustert und daselbst bis zum Jahre 1831 im Stande geführt.

Schragel Friedrich, geb. zu Kalwang in Steiermark 1. Okt. 1808, (eingetr. 2. Nov.), trat 25. Febr. 1827 aus der Militär-Erziehung.

Schusser Josef, geb. zu Pest 10. Juli 1811, (eingetr. 20. Okt.), wurde 4. Okt. 1831 Fähnr. bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, 1859 als Major dieses Regimentes pensionirt und lebt zu Nikolsburg in Mähren.

Simonyi de Vársány Ludwig, geb. zu Kronstadt in Siebenbürgen 25. Sept. 1811, (eingetr. 13. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 als Fähnr. zu zu St. Julien-Inf. Nr. 61 ausgemustert, 16. Okt. 1833 Lieut., 1. August 1841 Oblt., 19. April 1848 Kapitainlieut., 28. Jänner 1849 Hptm. und war in den Feldzügen 1848 und 1849 mit der Approvisionirung der Festung Mantua und Nachschubs-Verpflegung der operirenden Armee betraut. Am 1. Okt. 1849 wurde Simonyi prov. Hafen- und See-Sanitäts-Kapitain, 12. Okt. 1853 als Major pens., 20. Mai 1854 Platz-Kommandant in Brescia, 24. April 1859 Platz-Major in Verona, verblieb daselbst während des Feldzuges d. J., trat 1. Nov. 1862 in den Ruhestand und lebt zu Trient.

Sekčevió Josef Freih., geb. zu Vinkovce in der Militär-Grenze 7. März 1811, (eingetr. 5. Jänner), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. bei Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2, 14. Jänner 1831 Lieut. bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 1. August 1833 Oblt., 28. Juli 1835 Kapitain-

Digitized by Google

lieut. bei Ceccopieri-Inf. Nr. 23, 1. August 1838 Hptm. beim 2. Székler-Grenz-Reg., 20. Mai 1842 Major und General-Kommando-Adjutant in Hermannstadt, 20. April 1846 Obstlt., 29. Okt. 1846 zu Máriássy-Inf. Nr. 37 transf., 30. Juni 1848 Oberst und Regiments-Kommandant und erhielt für die umsichtige Leitung des Regimentes in der kritischen Zeit des Jahres 1848 das Militär-Verdienst-Kreuz. Im Sommer 1849 kam Sokčević mit seinem Regimente zur Belagerung von Venedig und blieb daselbst bis zur Kapitulation der Stadt; wurde 15. Okt. 1849 GM. und Brigadier zu Petrinia, 1850 zu Mitrowitz, 21. Juni 1854 General-Adjutant der 4. Armee, 17. Febr. 1857 FML. und Chef des Präsidial-Bureau's beim Armee-Ober-Kommando, 13. März 1858 geheimer Rath und Stellvertreter des bis zur Herstellung seiner Gesundheit beurlaubten FZM. Grafen Jellačić in seiner Eigenschaft als Banus, oberster Kapitain, Gouverneur und kommandirender General in Kroatien und Slavonien; 28. Juli 1859 Gouverneur und kommandirender General im Banate, 31. Dez. 1859 mit dem eisernen Kron-Orden 1. Klasse dekorirt, 17. Jänner 1860 Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 78, 29. Jänner 1860 lebenslänglicher Reichsrath, 19. Juni 1860 Banus, oberster Kapitain und kommandirender General in Kroatien und Slavonien, Gouverneur von Fiume und Ober-Präsident der Banaltafel in Agram; 4. Jänner 1867 FZM.; 27. Juni 1867 auf seine Bitte der bisherigen Dienstleistung enthoben und unter Verleihung des Grosskreuzes vom Leopold-Orden in Disponibilität versetzt, trat 23. April 1868 in den Ruhestand und lebt zu Hohenegg bei Cilli. Sokčević besitzt auch das Ritterkreuz 2. Klasse des kais. russischen St. Annen-Ordens (Dekoration in Brillanten) und ist korrespondirendes Mitglied der k. k. geologischen Reichs-Anstalt in Wien, dann Ehrenbürger der königl. Freistädte Agram, Temesvár und Karlstadt und der königl. freien Hafenstadt Zengg.

Stankovió Mathäus, geb. zu Kubín im Banat 17. Mai 1811, (eingetr. 12. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 Fähnr. beim Brooder Grenz-Reg. Nr. 7, 1. Nov. 1838 Lieut. m. G., 19. April 1841 Lieut. h. G., 16. Okt. 1847 Oblt., 16. Nov. 1848 Kapitainlieut., 11. Dez. 1848 Hptm. und † 25. Sept. 1856 zu Esseg.

Stark von Alzenberg Friedrich, geb. zu Hernals bei Wien 19. Juli 1811, (eingetr. 16. Okt.), † 4. Dez. 1828.

Staudach Josef Anton Freih., geb. zu Würmlach in Kärnthen 14. Jänner 1819, (eingetr. 3. Nov.), trat 23. Juni 1828 aus der Militär-Erziehung. Er diente später als Kadet im Dragoner-Reg. Prinz Eugen von Savoyen und † im Jahre 1848.

Szallopek Ladislaus v., geb. zu Verőcze in der Militär-Grenze 6. Juni 1811, (eingetr. 2. Nov.), trat 25. August 1827 aus der Militär-Erziehung.

Szegedy de Mező-Szeged Emerich, geb. zu Szent-Király in Ungarn 26. Juni 1812, (eingetr. 2. Nov.), wurde 16. Sept. 1831 als Lieut. zu Frimont-Husaren Nr. 9 ausgemustert und diente im Regimente zuletzt als Rittmeister bis zum Jahre 1848.

Temić Michael, geb. zu Krivay in der Militär-Grenze 25. Sept. 1811, (eingetr. 17. Nov.), wurde 1. Juli 1830 Regiments-Kadet bei Radossevich-Inf. Nr. 53, 28. Sept. 1831 k. k. Kadet beim Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8, 16. Juni 1833 Fähnr., 16. April 1844 Lieut., 1. April 1848 Oblt., 16. Nov. 1848 Kapitainlieut., 1. Mai 1849 Hptm., 1. Jänner 1858 pens. und lebt zu Neu-Gradiska.

Uleyski Gustav v., geb. zu Siedliska in Galizien 28. Jänner 1813, (eingetr. 19. Nov.), wurde 28. Okt. 1832 Kadet bei Lusignan-Inf. Nr. 16 und † 22. Mai 1835 zu Venedig.

Van Crasbek von Wiesenbach Wilhelm, geb. zu Lemberg 28. Nov. 1811, (eingetr. 29. Okt.), † 5. Jänner in der Akademie.

Venier Johann, geb. zu Chiese 24. Jänner 1811. (eingetr. 4. Mai), trat 31. Okt. 1827 aus der Militär-Erziehung.

Wecks Friedrich Peter, geb. zu Eger in Böhmen 18. Juni 1811, (eingetr. 24. Okt.), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. bei Langenau-Inf. Nr. 49, rückte hier zum Lieut. vor und † im Jahre 1837.

Weiss von Starkenfels Adolf, geb. zu Linz 28. Dez. 1811, (eingetr. 31. Jänner), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei EH. Rudolf-Inf. Nr. 14, 15. März 1831 Lieut., 15. März 1836 Oblt. bei Koudelka-Inf. Nr. 40 und † im Jahre 1837.

Załęski Josef Franz Theodor Edler v., geb. zu Serednica in Galizien 8. Nov. 1812, (eingetr. 20. Okt.), wurde 28. Okt. 1832 Fähnr. bei Strauch-Inf. Nr. 24, 27. Dez. 1838 Lieut., 1. August 1844 Oblt., 8. Nov. 1848 Kapitainlieut., 1. Juli 1849 Hptm., 31. Dez. 1861 mit Majors-Charakter pens., lebt zu Isaków in Galizien. Załęski hat die Feldzüge der Jahre 1848 und 1849 in Ungarn mitgemacht.

Zechmeister von Rheinau Georg Heinrich Adolf Freih., geb. zu Brzesan in Galizien 18. Juni 1811, (eingetr. 21. Okt.), † 11. August 1828 zu Meidling bei Wien.

Zeidler Prokop v., geb. zu Wien 11. August 1810, (eingetr. 28. Okt.), trat 18. Dez. 1828 aus der Militär-Erziehung.

1824.

Attems Freiherr auf Heiligenkreuz Alexander Graf, geb. zu Graz 16. Juli 1814, (eingetr. 1. Nov.), wurde 28. Okt. 1832 als Fähnr. zu Wimpffen-Inf. Nr. 13 ausgemustert, wo er 1. Juni 1837 zum Lieut. vorrückte. Am 1. August 1841 kam derselbe als Oblt. in das Inf.-Reg.

Digitized by Google

Prinz Leopold beider Sizilien Nr. 22, 2. Febr. 1844 als Kapitainlieut. in das Inf.-Reg. Freih. von Geppert Nr. 43, erhielt 18. Dez. 1844 die Kämmerers-Würde und wurde 13. Juni 1846 zum Hauptmanne befördert. Im Jahre 1848 zeichnete sich Attems (18. März) in Monza durch schnelle und kräftige Dispositionen bei Vertheidigung des Seminar-Gebäudes und beim Marsche nach Mailand besonders aus und erhielt dafür die ah. belobende Anerkennung und später das Militär-Verdienstkreuz. Von der bei dieser Gelegenheit erhaltenen Wunde noch nicht hergestellt, machte er die Gefechte bei Mailand (23. März) Valeggio (9. April) Sona (30. April) die Schlacht bei Santa Lucia (6. Mai) und bei Goito (30. Mai) mit; focht dann als Freiwilliger bei Rivoli (23. Juli) Somma-Campagna (24. Juli), Custozza (26. Juli) und Volta (28. Juli). Im Jahre 1849 war Attems bei den Gefechten von Mezzana Corti (21. und 22. März) und Casale (25. und 26. März) und nahm als Freiwilliger beim 2. steirischen Schützen-Bataillon im Mai an der Belagerung von Malghera und der Erstürmung des Eisenbahndammes (6. Mai) Theil. Am 8. Mai 1850 zum Comthur des souv. Ordens des h. Johannes von Jerusalem ernannt, avanzirte Attems 17. Jänner 1851 zum Major und 9. Nov. 1857 zum Obstlt., kam dann 6. Juni 1862 zum Inf.-Reg. Hohenlohe Nr. 17, wurde 17. August d. J. zum Obersten befördert und machte als Kommandant dieses Regiments den Feldzug 1866 mit. Seit 23. April 1869 ist er GM. Am 20. Juni 1865 erhielt Attems das Offizierskreuz des kaiserl. mexikanischen Quadalupe-Ordens.

Badini Anton, geb. zu Ancona 12. März 1812, (eingetr. 24. August) trat 31. Dez. 1826 aus der Militär-Erziehung.

Baumgarten Karl v., geb. zu Temesvár 19. März 1813, (eingetr. 28. Okt.), wurde 28. Okt. 1832 Fähnr. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, rückte in diesem Regimente zum Lieut. vor, und ist als solcher im Jahre 1836 gestorben.

Bechel Johann, geb. zu Aich in Steiermark 27. Jänner 1812, (eingetr. 20. April), † 26. Mai 1828 in der Akademie.

Binder Sigmund, geb. zu Wien 26. März 1812, (eingetr. 14. April), trat 10. Okt. 1830 aus der Militär-Erziehung.

Boxberg Friedrich Freih., geb. zu Eger 31. März 1813, (eingetr. 25. Okt.), wurde 28. Okt. 1832 als Lieut. zum Pionnier-Korps ausgemustert. Als Oblt. zu Hardegg-Kürassier Nr. 7 übersetzt, wurde er daselbst im Jahre 1842 Rittmeister und mit gutem Erfolge in der Regiments-Equitation verwendet. Vom Mai bis Okt. 1848 war Boxberg Adjutant beim Kriegs-Minister FZM. Grafen Baillet von Latour, wurde während dieser Zeit Major, war im Okt. bei der Belagerung Wiens, in dem Gefechte bei Tyrnau 16. Dez. 1848, bei der Belagerung von Leopoldstadt, wo er 12. Febr. 1849 als selbstständiger Kommandant eines Streif-Kommandos einen weit überlegenen Ausfall der Komorner Besatzung kräftig zurückwies, in den Schlachten bei Komorn 26. April, 2. und 11. Juli; ferner bei der Vorrückung gegen Arad im Jahre 1849 und den Gefechten bei Mako und Dreispitz. Für seine verdienstlichen Leistungen im ungarischen Feldzuge erhielt er nachträglich das Militär-Verdienstkreuz, wurde im Jahre 1849 Obstlt. im 11. Uhlanen-Regimente, 1851 Oberst bei Wallmoden-Kürassier Nr. 6, trat im Nov. d. J. in den Ruhestand und † 6. Sept. 1855 zu Lengyel.

Brem Gustav, geb. zu Prag 8. Sept. 1813, (eingetr. 20. Okt.), wurde 28. Okt. 1832 Fähnr. bei Kutschera-Inf. Nr. 28, 1. Dez. 1835 Lieut., 21. Nov. 1845 Oblt., 16. Febr. 1849 Kapitainlieut., 28. Juni 1849 Hptm., 1. Juli 1859 pens., 1. Mai 1866 zur Depot-Division des Inf.-Reg. Kronprinz von Sachsen wieder eingetheilt. 1. Sept. 1866 als Major pens. und lebt zu Pilsen. Brem hat die Feldzüge der Jahre 1848, 1849 in Italien und 1866 in Südtirol mitgemacht, wurde bei der Erstürmung von Madonna del Monte durch einen Gewehrschuss am rechten Fusse verwundet und wegen seines Benehmens bei dieser Erstürmung vom FZM. Grafen Baillet von Latour öffentlich belobt.

Butyka Ladislaus, geb. zu Márkosfalva in Siebenbürgen 24. März 1813, (eingetr. 17. Okt.), † 11. Juni 1829 in der Akademie.

Castory Maxmilian, geb. zu Arad 22. Juni 1812, (eingetr. 15. Okt.), wurde 28. Okt. 1832 Lieut. beim 6. Jäger-Bataillon, 1. Mai 1836 zum 5. Jäger-Bataillon, 1. Sept. 1838 zu Baden-Inf. Nr. 59 transf., 12. Juni 1840 Oblt., 1. Febr. 1848 Kapitainlieut., 1. Juli 1848 Hptm., quitt. 30. Nov. 1848 und lebt gegenwärtig als Privatier in Salzburg.

Carcano Karl Felix, geb. zu Ospiano in Italien 28. Febr. 1813, (eingetr. 7. Okt.), trat 14. Nov. 1826 aus der Militär-Erziehung.

Cavazza Theodor, geb. zu Mailand 15. Sept. 1812, (eingetr. 1. Jänner), wurde 5. Okt. 1831 k. k. Kadet bei Dom Pedro-Inf. Nr. 15, 1. Juli 1832 Fähnr., 18. April 1836 Lieut., 1. April 1839 zu Geppert-Inf. Nr. 43 transf., 16. Juli 1844 Oblt. und quitt. 31. Mai 1848.

Cattaneo Josef, geb. zu Mailand 22. Febr. 1813, (eingetr. 30. Jänner), trat 26. Mai 1824 aus der Militär-Erziehung.

Desenffans d'Avernas Karl Graf, geb. zu Neuschloss in Steiermark 16. März 1811, (eingetr. 15. Sept.), trat 19. April 1827 aus der Militär-Erziehung.

Ernst von Steinegg Adalbert, geb. zu Pilsen 23. Juli 1812, (eingetr. 30. Okt.), † 22. März 1830 in der Akademie.

Filek Philipp Ritter v., geb. zu Alt-Hard in Mähren 7. April 1812, (eingetr. 1. Mai), trat 15. Juni 1828 aus der Militär-Erziehung.

Galler Ludwig Franz Graf, geb. zu Graz 25. Sept. 1813, (eingetr. 30. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Regiments-Kadet bei Herzogenberg-Inf. Nr. 35, rückte daselbst zum Lieut. vor und ist als solcher im Jahre 1841 gestorben.

Digitized by Google

Gualdo Hieronymus v., geb. zu Vicenza 31. Dez. 1812, (eingetr. 7. Okt.), trat 10. Nov. 1829 aus der Militär-Erziehung.

Gugg von Guggenthal Victor, geb. zu Olchowcze in Galizien 17. April 1813, (eingetr. 3. Nov.), wurde 5. Okt. 1831 Lieut. beim 4. Jäger-Bataillon. 16. Juli 1836 zu Fleischer-Inf. Nr. 35 transf., 1. Sept. 1840 Oblt., 1. Juli 1845 zum 5. Inf.-Reg. und 1. Mai 1847 zum Marine-Inf.-Reg. transf., 1. Mai 1848 Kapitainlieut., 25. Okt. 1848 Hptm. 1. Kl., 29. März 1852 Major, 11. April 1856 zum k. k. Kriegs-Archiv transf., 21. April 1860 Obstlt., 1. Nov. 1865 pens., lebt auf Schloss Ponigl in Steiermark. Gugg hat die Blokade von Triest 1849 mitgemacht und war während des Marine-Ober-Kommandos des FZM. Wimpffen Marine-Ober-Kommando-Adjutant und Admiralitäts-Rath. Er besitzt das Kommandeurkreuz des päpstl. St. Sylvester-Ordens.

Herkallović Athanasius, geb. zu Dolyani in der Militär-Grenze 27. Febr. 1813, (eingetr. 27. Okt.), wurde 28. Okt. 1832 Fähnr. bei Geppert-Inf. Nr. 43, 1. April 1839 Lieut. h. G., 1. Okt. 1847 Oblt., 16. Mai 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Dez. 1850 Hptm. 1. Kl., 1. Jänner 1860 zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 transf., 1. Nov. 1861 pens., lebt zu Warasdin. Er hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien mitgemacht.

Herteiendy von Herteiend Nikolaus, geb. zu Pardubitz in Böhmen 3. Mai 1813, (eingetr. 3. Nov.), trat 16 Okt. 1830 aus der Militär-Erziehung.

Herzel Adalbert, geb. zu Prag 23. April 1813, (eingetr. 25. Okt.), wurde 28. Okt. 1832 Fähnr. bei Rukawina-Inf. Nr. 61, 1. Sept. 1835 Lieut., 16. April 1842 Oblt., 27. Juli 1848 Kapitainlieut., 11. April 1849 Hptm., 27. Jänner 1852 Major bei EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51, 10. August 1855 pens. und ist im Jahre 1861 zu Graz verstorben.

Hoffmeister Karl v., geb. zu Jolsva in Ungarn 21. Dez. 1812, (eingetr. 12. Sept.), trat 16. Juni 1828 aus der Militär-Erziehung und starb später als Kadet von Kaiser-Chev.-Leg. Nr. 1.

Holfeld Edler von Ehrenhold Josef, geb. zu Troppau 8. Jänner 1812, (eingetr. 3. Mai), wurde 5. Okt. 1831 Fähnr. bei Hochenegg-Inf. Nr. 20, 1. Jänner 1834 Lieut., 11. August 1843 Oblt., 18. Juni 1848 Kapitainlieut., 1. Dez. 1848 Hptm., 26. Okt. 1862 mit Majors-Charakter pens.

Jandrichko Josef, geb. zu Glina in der Militär-Grenze 4. Febr. 1813, (eingetr. 27. Okt.), trat 10. Nov. 1829 aus der Militär-Erziehung.

Jarossy Adam Paul von, geb. zu Lemberg 29. Sept. 1812, (eingetr. 30. Okt.), trat 12. April 1831 aus der Militär-Erziehung. Später bei Langenau-Inf. Nr. 49 assentirt, avanzirte er daselbst zum Fähnr., wurde 1. April 1831 Lieut. bei Bakonyi-Inf. Nr. 33, 15. Okt. 1841 Oblt. bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 15. Juli 1838 zu Fürstenwärther-Inf. Nr. 56 transf., 1. Juni 1840 Kapitainlieut., 1. Dez. 1841 Hptm., 1. Juni 1843 zu Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2 transf., 16. Nov. 1848 Major und trat 30. Nov. 1848 in die Reihen der ungarischen Armee.

Jovanović Eugen, geb. zu Botos im Banat 24. Dez. 1812, (eingetr. 14. Okt.), wurde 28. Okt. 1832 Lieut. beim Jäger-Bataillon Nr. 4, 14. Nov. 1832 zum Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12 transf. und † 22. Jänner 1833.

Ivankovich Edler von Streitenberg Leopold, geb. zu Ribnik in der Militär-Grenze 8. August 1812, (eingetr. 27. Okt.), wurde 28. Okt. 1832 Fähnr. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, rückte in diesem Regimente zum Oblt. vor und † als solcher im Jahre 1844.

Karli Josef, geb. zu Molveno im Venetianischen 7. Okt. 1814, (eingetr. 7. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Regiments-Kadet bei Kaiser-Inf. Nr. 1 und 25. April 1837 mit Abschied entlassen.

Kinsky von Wchinitz und Tettau Karl Graf, geb. zu Ronsperg 5. Juni 1813, (eingetr. 28. Okt.), wurde 30. Sept. 1828 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat aber im Jahre 1828 als Kadet bei Kinsky-Dragoner Nr 6 ein, war zuletzt Oblt. bei Stipsicz-Hussaren Nr. 10, quittirte diese Charge mit Beibehalt des Militär-Charakters im Jahre 1835 und † 22. März 1856.

Kleczynski Johann Anton v., geb. zu Dolina in Galizien 14. Mai 1814, (eingetr. 4. Okt.), trat 5. Nov. 1826 aus der Militär-Erziehung.

Koller Ferdinand, geb. zu Grosswardein in Ungarn 23. Mai 1812, (eingetr. 11. Okt.), wurde 28. Okt. 1832 Fähnr. bei Máriássy-Inf. Nr. 37, 16. Mai 1835 Lieut., 16. März 1841 Oblt., 1. Juli 1848 Kapitainlieut., 2. Febr. 1851 Major, 21. Dez. 1854 Obstlt. und † als solcher 2. April 1856.

Körber Philipp v., geb. zu Ofen 27. Dez. 1812, widmete sich in frühester Jugend dem Studium der orientalischen Sprachen, (eingetr. 1. Nov.), wurde 28. Okt. 1832 als Lieut. zu Bakonyi-Inf. Nr. 33 ausgemustert, in Folge seiner ausgezeichneten Verwendung aber bald darauf dem GQSt. der mobilen Armee in Italien zugetheilt. Am 16. Juli 1835 zum Oblt. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11 befördert, war er vom Jahre 1835 bis zum Jahre 1839 Adjutant des General-Adjutanten GM. Grafen Clam-Martinitz und nach seiner 30. Nov. 1839 erfolgten Vorrückung zum Hptm. durch mehrere Jahre ad latus des General-Kommando-Adjutanten zu Brünn. Im April 1848 wurde er Major und General-Kommando-Adjutant daselbst und wusste sich durch seine erfolgreiche Wirksamkeit auf diesem wichtigen und äusserst schwierigen Posten die lobende Anerkennung des Kriegs-Ministeriums zu erwerben. Aus Vorliebe für das Erziehungsfach und aus Anhänglichkeit für die Anstalt, in welcher er selbst für den Kriegerstand herangebildet worden war, bewarb sich Körber um eine Professur in der Neu-

Digitized by Google

städter Akademie, welche ihm auch Ende Dez. 1849 zu Theil wurde. Er lehrte nun mit ausgezeichnetem Erfolge die Kriegsgeschichte und und Geschichte der Kriegskunst an dieser Akademie und avansirte 27. April 1852 zum Obstlt. bei Piret-Inf. Nr. 27 in seiner Anstellung. Seine ausgezeichneten Leistungen im Lehr- und Erziehungsfache, so wie seine vielseitigen Kenntnisse bewirkten Körber's am 1. Sept. 1852 erfolgte Ernennung zum Direktor der orientalischen Akademie zu Wien, wo er 15. Nov. 1856 zum Obersten vorrückte und bis zu der durch andauernde Krankheit nothwendig gewordenen Versetzung in den Ruhestand (Mai 1861) mit rastlosem Eifer zum Wohle des Staates und der ihm anvertrauten Eleven wirkte. Bald darauf ereilte ihn der Tod 18. Juli 1861 zu Kierling bei Wien. Körber hatte sich auch auf dem Felde der Literatur in mehr als einer Richtung einen geachteten Namen erworben; seine diesfällige Thätigkeit begann er schon als Lieutenant in Italien. In der Zeitschrift „*Echo*" legte er umfassende Artikel historischen, geographischen und landwirthschaftlichen Inhaltes nieder; ausser einer Sammlung von Gedichten und Novellen erschien von ihm das bekannte Buch: „*Bilder aus der Lombardei*," gesammelt in den Jahren 1834 und 1835. (Wien 1836.) Dann: „*Die militärischen Briefe im untergeordneten und gleichstehenden Rangverhältnisse*" (deutsch und französisch, Wien, 1840), sowie: *Taschenbuch des Militär-Geschäftsstyls für k. k. Militärs im Geiste der neuen Zeit verfasst.*" (Wien, 1838.) Die „*Militär-Zeitung*" hatte er namentlich mit Gedichten, durch aussergewöhnliche Veranlassung hervorgerufen, bedacht, welche seine Chiffre K. führten; das letzte erschien einige Zeit nach dem Frieden von Zürich und galt dem unbesiegten Helden Benedek. Seiner literarischen Thätigkeit verdankte er mancherlei Auszeichnungen; so war er Offizier des königl. belgischen Leopold-Ordens, Ritter des herzogl. parma'schen Militär- St. Georg- und des ottomanischen Medschidiè-Ordens, Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, korrespondirendes Mitglied der k. Akademie der Künste und Wissenschaften zu Padua, dann Ehren-Mitglied der Athenäen für Kunst und Literatur in Venedig und Bergamo.

Lazarini August Freih., geb. zu Graz 29. August 1812, (eingetr. 26. August), wurde 28. August 1832 k. k. Kadet bei Lattermann-Inf. Nr. 7, 16. Dez. 1833 Fähnr. und † als solcher 6. Okt. 1836 zu Klagenfurt.

Lebzeltern Leopold Freih., geb. zu Temesvár 8. Jänner 1813, (eingetr. 18. Nov.), wurde von seinen Angehörigen wegen andauernder Kränklichkeit 16. August 1829 aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat jedoch nach seiner Genesung am 1. Juni 1830 als Kadet bei Hessen-Homburg Inf. Nr. 19 ein und avanzirte schon nach einigen Tagen zum Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 60. Am 1. Mai 1831 kam er als Lieut. zum Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12 und rückte hier noch in demselben Jahre zum Oblt. vor. Im Jahre 1833 war er bei der Konskription der Stadt Wien verwendet, versah im Jahre 1834 während des Turasser Lagers Adjutanten-Dienste beim FML. Fleischer und leitete im Jahre 1835 die Regiments-Kadeten-Schule. Am 1. April 1836 zum Inf.-Reg. Nr. 60 (Prinz Gustav von Wasa) rückversetzt, wurde Lebzeltern noch in demselben Jahre dem GQSt., im Jahre 1837 aber dem Militär-Departement des österreich'schen General-Kommandos zugetheilt und avansirte 1. März 1842 zum Hptm. In dieser Charge begleitete er zu wiederholten Malen den Regiments-Inhaber FML. Prinzen Gustav von Wasa auf Reisen im Auslande, welche Gelegenheit er vorzugsweise auch benützte, sich schätzenswerthe Kenntnisse der Länder- und Militär-Institutionen zu erwerben. Im Juni 1849 wurde Lebzeltern in das Haupt-Quartier des FM. Grafen Radetzky berufen und blieb in demselben auch nach beendetem Feldzuge, inzwischen 15. Juli 1849 zum Major bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 28. Sept. 1851 zum Obstlt. und 3. März 1853 zum Obersten vorgerückt, bis zum Juni 1856 in Verwendung, in welchem Jahre er das Kommando des Inf.-Reg. König der Belgier Nr. 27 übernahm. Für seine im Feldzuge des Jahres 1848 und 1849 erworbenen Verdienste wurde ihm 24. April 1850 das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil. Am 19. April 1859 traf ihn die Beförderung zum GM.; er kommandirte im italienischen Feldzuge d. J. eine Brigade im Armee-Korps des FML. Zobel und that sich bei Buffalora auf das rühmlichste hervor. Am ersten Schlacht-Tage bei Magenta, 4. Juni 1859, führte er, nachdem sein Pferd von mehreren Kugeln getroffen, getödtet worden war, seine Brigade zu Fusse zum Sturme auf die Zollhäuser von Ponte nuovo, bis er, am linken Ober-Arme schwer verwundet, kampfunfähig ausser Gefecht getragen werden musste. Eben nach Magenta gebracht, als FZM. Graf Gyulai daselbst anlangte, konnte er sich auf einen Baum stützend diesem noch melden, „dass seine Brigade Buffalora wieder genommen hat, es aber, wenn sie nicht bald Verstärkung erhält, nicht länger behaupten kann", worauf er ohnmächtig zu Boden sank. Er wurde für sein Verhalten vor dem Feinde 27. Juni 1859 mit dem Ritter-Kreuze des Leopold-Ordens ausgezeichnet und im Jahre 1860 in den Freiherrnstand erhoben. Am 1. Nov. 1861 auf seine Bitte, bis zur Herstellung seiner Gesundheit in den zeitlichen Ruhestand übernommen, trat Lebzeltern noch einmal im Kriegsjahre 1866 auf nur kurze Zeit als Brigadier in die aktive Dienstleistung und mit 1. Sept. d. J. definitiv in den Pensionsstand wieder zurück. Er lebt zu Trient. Lebzeltern besitzt auch das Ritter-Kreuz des königl. preussischen rothen Adler-Ordens, des königl. griechischen Erlöser-Ordens, des grossherz. toskanischen St. Josefs- und des herz. parma'schen Militär- St. Georgs-Ordens, endlich das Ritter-Kreuz des grossherzogl. oldenburg'schen Haus- und Verdienst-Ordens.

Digitized by Google

Liebknecht Karl, geb. zu Kalusz in Galizien 6. Sept. 1812, (eingetr. 26. Okt.), trat 19. Jänner 1828 aus der Militär-Erziehung.

Lippka Vincenz, geb. zu Prag 15. Nov. 1812, (eingetr. 3. Nov.), wurde 28. Okt. 1832 Fähnr. bei Kaiser Alexander - Inf. Nr. 2, 1. August 1835 Lieut. und quitt. 23. Jänner 1838.

Mathay Alois, geb. zu Neuhaus in Böhmen 19. Dez. 1812, (eingetr. 25. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 als k. k. Kadet zu Prinz Emil von Hessen - Inf. Nr. 54 ausgemustert, rückte 1. Nov. 1841 zum Lieut. m. G., 19. Dez. 1845 zum Lieut. h. G., 31. August 1848 zum Oblt., 1. Mai 1843 zum Hptm. 2. Klasse vor, trat 30. Nov. 1854 in den Ruhestand und † 8. März 1860 zu Hermannstadt.

Mayern Karl v., geb. zu Linz 2. März 1813, (eingetr. 26. Okt.), wurde 27. Okt. 1830 pensionirt.

Mederer Edler von Wuthwehr Josef, geb. zu Pest 18. Jänner 1812, (eingetr. 8. Juni), wurde 5. Okt. 1831 als k. k. Kadet zu Dom Pedro-Inf. Nr. 15 ausgemustert, rückte daselbst schon in wenigen Tagen 1. Nov. 1831 zum Fähnr. und 22. März 1833 zum Lieut. bei EH. Ernst - Inf. Nr. 48 vor. In diesem Regimente avanzirte er 15. Febr. 1840 zum Oblt., 18. Juli 1848 zum Kapitainlieut., 16. Okt. d. J. zum Hptm., kam dann 4. Febr. 1852 als Major zu Prinz Wilhelm von Preussen - Inf. Nr. 34, 1. Juni 1858 aber zu EH. Ernst-Inf. Nr. 48 wieder zurück. Im Jahre 1843 wurde der damalige Oblt. Mederer als Lehrer der in Wien anwesenden türkischen Offiziere verwendet, wofür er den ottomanischen Verdienst-Orden erhielt. Im August 1848 machte Mederer den Zug gegen Garibaldi am Lago maggiore, 1859 den Feldzug in Italien mit, wurde bei Solferino schwer verwundet und starb in Folge dessen 19. August 1859. Für sein muthvolles Benehmen in der Schlacht bei Solferino wurde ihm 15. August 1859 das Militär-Verdienst-Kreuz zuerkannt.

Muck Karl, geb. zu Olmütz 17. Dez. 1812, (eingetr. 28. Okt.), verliess 29. Jänner 1827 die Akademie.

Nicke Alois, geb. zu Untergerspitz in Mähren 3. April 1813, (eingetr. 23. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 Fähnr. bei Wellington-Inf. Nr. 42, 1. August 1835 Lieut., 31. März 1845 Oblt., 25. Dez. 1848 Kapitainlieut. und starb als solcher 7. Nov. 1849.

Obitzky Johann Freih., geb. zu Kinowitz in Böhmen 30. Nov. 1813, (eingetr. 29. Okt.), † 1. Juli 1829 zu Brünn.

Otto von Ottenfeld Franz Ritter, geb. zu Prag 21. August 1812, (eingetr. 19. Mai), wurde 5. Okt. 1831 Fähnr. bei Trapp-Inf. Nr. 25, avanzirte daselbst stufenweise bis zum Hptm. 1. Klasse, trat 1. Mai 1856 in den Ruhestand und † 2. Dez. 1863 zu Pressburg.

Pavesi Angelo Maria Carlo, geb. zu Mailand 13. Okt. 1812, (eingetr. 7. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 16. Febr. 1836 Lieut., 1. Nov. 1841 Oblt., trat 9. Febr. 1849 aus dem Armee-Verbande.

Pöchlgau Karl, geb. zu Guntramsdorf in Nieder-Oesterreich 9. Febr. 1812, (eingetr. 20. April), wurde 5. Okt. 1831 als k. k. Kadet zu Luxem-Inf. Nr. 27 ausgemustert und diente als solcher bis zum Jahre 1845.

Pokorny von Fürstenschild Alois Freih., geb. zu Trebitsch in Mähren 25. Mai 1811, (eingetr. 8. Mai), wurde 5. Okt. 1831 Lieut. beim 8. Jäger-Bataillon, 12. Febr. 1839 Oblt., 26. Okt. 1839 zum GQSt. transf., 18. Dez. 1843 Hptm., 3. August 1848 Major und Korps-Adjutant des 4. Korps und machte mit Auszeichnung im italienischen Feldzuge das Gefecht bei Gera und Verceja 28. Okt. 1848, die Unterwerfung von Ferara 19. Febr. 1849, die Beschiessung von Brescia aus dem Kastell vom 25. bis 27. Mai mit. Am 3. Juni 1849 zum Obstlt. befördert, kam Pokorny mit dem FZM. Haynau als General-Adjutant desselben auf den ungarischen Kriegsschauplatz, wo er dem Gefechte bei Vásárut 21. Juni, den Schlachten bei Komorn 2. und 11. Juli, bei Szöreg 5. August dann der Schlacht und dem Entsatze von Temesvár persönlich beiwohnte und durch seine umsichtsvolle Thätigkeit bei Entwurf und Ausführung der Dispositionen, sowie durch persönliche Tapferkeit sich neue Verdienste erwarb. Das Ritterkreuz des österreichischen Leopold-Ordens, der österr. eiserne Kron-Orden 3. Klasse, das Militär-Verdienstkreuz und der kaiserl. russische Wladimir-Orden 3. Klasse mit den Schwertern waren der Lohn Pokorny's für seine hervorragenden Leistungen vor dem Feinde. Ebenso ward demselben der päpstl. St. Gregor-Orden zu Theil. Nach Beendung des Feldzuges wurde Pokorny 10. Okt. 1849 Oberst in seiner Anstellung, 17. Mai 1854 GM. und Brigadier, war im italienischen Feldzuge 1859 Anfangs Kommandant in Pavia, vom 7. Juni an Brigadier beim 3. Armee-Korps und rückte 28. Juni 1859 zum FML. vor. Am 15. Dez. 1863 wurde er zweiter Inhaber des Inf.-Reg. EH. Franz Ferdinand d'Este Nr. 32, erhielt 25. Mai 1866 die geheime Raths-Würde, 3. Okt. 1866 in Anerkennung der als Intendant der Nord-Armee im Feldzuge 1866 geleisteten vorzüglichen Dienste den eisernen Kron-Orden 2. Klasse, welcher Auszeichnung 24. März 1867 die statutenmässige Erhebung in den Freiherrnstand folgte. Seit 23. Okt. 1866 beim General-Kommando in Ofen zugetheilt, wurde Pokorny 3. Juli 1869 dieser Anstellung enthoben und in Disponibilität; 27. Febr. 1870 aber bis zur Ermöglichung seiner Wiederanstellung in den zeitlichen Ruhestand versetzt. Er lebt zu Wien.

Possenti Gustav, geb. zu Mailand 21. April 1813, (eingetr. 22. Okt.), trat 31. Dez. 1826 aus der Militär-Erziehung.

Pradatsch Anton, geb. zu Olmütz 20. Nov. 1812, (eingetr. 26. Okt.), trat 14. Okt. 1828 aus der Militär-Erziehung.

Puzdrowski Franz v., geb. zu Kocurow in Galizien 15. Febr. 1812, (eingetr. 25. Okt.)

Digitized by Google

wurde 1. Juli 1830 Kadet bei Nugent-Inf. Nr. 30, 30. Sept. 1830 zu EH. Stephan-Inf. Nr. 58 transf., 20. März 1832 Fähnr., 26. März 1836 Lieut., 1. Okt. 1836 zu Nugent-Inf. Nr. 30, 1. Okt. 1836 wieder zu EH. Stephan-Inf. Nr. 58, 31. Okt. 1842 zu Khevenhüller-Inf. Nr. 35 transf., trat als Major dieses Regiments in den Ruhestand und lebt zu Pilsen.

Reindl Ernest, geb. zu Jeshelnica im Banate, 6. Juli 1812, (eingetr. 21. Okt.), † 29. Sept. 1829 in der Akademie.

Roden Alfred Freih. v., geb. zu Brünn 28. März 1813, (eingetr. 7. Mai), trat 31. Dez. 1826 aus der Militär-Erziehung.

Rothauscher Karl, geb. zu Kaschau 31. Dez. 1812, (eingetr. 18. Okt.), wurde 29. Okt. 1832 Fähnr. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 1. April 1835 Lieut., 1. März 1841 Oblt., 1. August 1848 Kapitainlieut., 1. März 1849 Hptm., 15. Nov. 1856 Major bei Rossbach-Inf. Nr. 40, 1. Nov. 1850 pens., 7. Nov. 1865 Obstlt. im Armeestande. Rothauscher hat den Feldzug 1849 in Ungarn mitgemacht, war vom 1. Okt. 1838 bis Ende Sept. 1848 Lehrer, vom 1. März 1850 bis Ende März 1855 Kommandant an der Olmützer Kadeten-, später Infanterie-Schul-Kompagnie, dann bis Ende März 1858 Kommandant des Marburger Kadeten-Institutes und errang in allen diesen Stellungen ausgezeichnete Erfolge. Seit 1. Mai 1859 ist Rothauscher Registratur-Vorstand im Kriegs-Archive. Er besitzt seit 1852 den kaiserlich russischen St. Wladimir-Orden 4. Klasse und die königl. preussische goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Saint Delis Ferdinand Karl Chevalier, geb. zu St. Pölten in Nieder-Oesterreich 30. Juli 1812, (eingetr. 8. Nov.), kam 28. Okt. 1832 als Fähnr. zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44. In diesem Regimente wurde er 1. Mai 1838 Lieut., 15. April 1845 Oblt., 16. Okt. 1848 Kapitainlieut., 10. Nov. 1850 Hptm. und nahm an den Feldzügen der Jahre 1848 und 1849 in Italien rühmlichen Antheil. Am 19. März 1859 zum Major im Inf.-Reg. Freih. von Alemann Nr. 43 befördert, kam Saint-Delis 1. Okt. d. J. in die Neustädter Akademie und leitete daselbt den Unterricht des Feld-Dienstes und des Manövrir-Reglements, so wie die Ober-Aufsicht über das Exerzieren durch mehr als vier Jahre mit ausgezeichnetem Erfolge. Aus Gesundheits-Rücksichten wurde derselbe über eigene Bitte dieser Anstellung enthoben, trat 1. Sept. 1864 als Obstlt. in den Ruhestand und lebt zu Wiener-Neustadt.

Scherb Karl Andreas, geb. zu Wien 16. Okt. 1812, (eingetr. 18. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 Lieut. im Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4, kam dann als Oblt. zu Hochenegg-Inf. Nr. 20, rückte in diesem Regimente bis zum Hptm. vor und ist als solcher im Jahre 1848 vor dem Feinde geblieben.

Schinzel von Engenfeld Karl, geb. zu Neustadt in Mähren 29. Juli 1812, (eingetr. 25. Okt.), † 29. Juli 1831 in der Akademie.

Seldern Gustav Graf, geb. zu Egyes in Ungarn 8. Jänner 1812, (eingetr. 23. April), wurde 14. Juli 1827 von seinem Vater nach Hause genommen, trat 20. d. M. als Regiments-Kadet zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 ein, wurde 16. August Lieut. bei Sachsen-Coburg-Uhlanen Nr. 1, 1. Febr. 1832 Oblt., 16. April 1837 Sec.-Rittmeister, 1. Dez. 1839 Prem.-Rittmeister, 15. Dez. 1848 pens. und erhielt im Jahre 1850 den Majors-Charakter. Seldern ist seit dem Jahre 1844 Ehren-Ritter des Ordens vom heil. Johannes von Jerusalem und hat für seine Verwendung im patriotischen Hilfs-Vereine im Jahre 1866 das Ritter-Kreuz des Leopold-Ordens erhalten. Er lebt zu Wien.

Skallitzky Vincenz, geb. zu Olmütz 17. Febr. 1813, (eingetr. 31. Okt.), wurde 28. Okt. 1832 k. k. Kadet bei Richter-Inf. Nr. 14, 31. Mai 1833 zu Salins-Inf. Nr. 54 transf., im Jahre 1835 Fähnr., 1840 Lieut. h. G., 1845 Oblt., 1848 Kapitainlieut., 1849 Hptm. 1. Kl., 1859 Major bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 1866 Obstlt., 1. Nov. 1866 pens. Skallitzky war während des Aufstandes im Jahre 1846 und 1848 in Galizien, hat ferners 1848 die Belagerung und Einnahme von Wien, die Feldzüge 1848, 1849, 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mitgemacht.

Sohn von Geisberg Georg, geb. zu Kladrau in Böhmen 14. April 1812, (eingetr. 11. Mai), wurde 5. Okt. 1831 Fähnr. bei Herzogenberg-Inf. Nr. 35, 1. August 1835 Lieut., 1. Mai 1841 Oblt., 26. Juni 1848 Kapitainlieut., 5. Nov. 1848 Hptm. und † 16. Juni 1849 zu Deutschkreuz.

Stiber von Hornheim Karl, geb. zu Stry in Galizien 6. August 1812, (eingetr. 1. Nov.), wurde 7. Okt. 1829 Fähnr. bei Baden Inf. Nr. 59, 15. März 1831 Lieut., 26. Febr. 1836 Oblt., 16. Mai 1846 Kapitainlieut., 1. Febr. 1848 Hptm. Im Feldzuge des Jahres 1848 kommandirte Stiber eine Kompagnie im tirolischen Korps. In dem Gefechte bei Madonna della Coronna (18. Juni 1848) wurde er durch einen Schuss in den linken Schenkel schwer verwundet, gerieth in Gefangenschaft und starb wenige Stunden darauf. Seine in diesem Gefechte bewiesene Tapferkeit wurde selbst vom Feinde anerkannt, der ihm auf den Höhen von Spiazzi eine sorgfältig bearbeitete steinerne Säule setzen liess, mit der Inschrift: „Dem tapferen österreichischen Hauptmanne Stiber, das 14. piemontesische Regiment."

Theis Wilibald, geb. zu Lemberg 9. Okt. 1812, (eingetr. 25. Okt.), wurde 28. Okt. 1832 Fähnr. bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 31. Juli 1839 Lieut. h. G., 26. Juni 1844 Oblt., 26. Juli 1848 Hptm. 2. Klasse, 1. März 1849 Hptm. 1. Klasse, 20. März 1859 Major bei Wimpffen-Inf. Nr. 22, 29. Febr. 1860 Kommandant des 19. Jäger-Bataillons, 22. Mai 1860 Obstlt., 19. Febr. 1864 Oberst, 13 Juli 1866 pens., lebt zu Graz. Theis hat die Feldzüge der Jahre 1848, 1849 und den Beginn des Feldzuges 1866 in Italien mitgemacht. Er besitzt den grossherz. toskanischen Verdienst-Orden 2. Klasse, dann das Ritter-Kreuz des päpstlichen St. Gregor-Ordens.

Digitized by Google

Thurn-Valle-Sassina-Como-Verpelli, Freiherr zum Kreuz Alexander, Camillo Graf, geb. zu Graz 15. Nov. 1814, (eingetr. 28. Dez.), wurde 26. Juli 1827 wegen anhaltender Kränklichkeit mit einer Pension aus der Militär-Erziehung entlassen. Nach Wiederherstellung seiner Gesundheit trat Thurn-Valle-Sassina in Militär-Dienste, war zuletzt Major bei EH. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7 und † als solcher 24. Sept. 1858 zu Graz. Er war auch k. k. Kämmerer.

Waldstätten Georg Freih., geb. zu Krems 27. April 1815, (eingetr. 25. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 21. Mai 1839 Lieut., 16. April 1842 Oblt. beim Inf.-Reg. Wimpffen Nr. 13, 29. Nov. 1848 Hptm., 17. Februar 1855 Major und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers, 9. April 1858 Obstlt., 10. April 1859 zum Inf.-Reg. Grossfürst Michael von Russland Nr. 26 transf., 9. Juni 1859 Oberst und Regiments-Kommandant 23. August 1866 GM., 1. Nov. 1867 zeitlich pens., lebt in Klagenfurt. Waldstätten war vom Jahre 1839 bis 1845 beim GQSt. zugetheilt, hat die Feldzüge 1849 in Ungarn, 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mitgemacht und für die im letzteren an den Tag gelegte Tapferkeit den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung sich erworben. Waldstätten besitzt das Komthur-Kreuz des königl. sächsischen Albrechts-Ordens und das Kommandeur-Kreuz des grossherzogl. hessischen Ludwigs-Ordens.

Wasseige Adolf Freih., geb. zu Altbunzlau in Böhmen 20. April 1812, (eingetr. 26. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 Fähnr. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 und ist 9. August 1832 zu Znaim verstorben.

Weigelsperg Friedrich von, geb. zu Brandeis in Böhmen 3. Sept. 1812, (eingetr. 28. Okt.), wurde 5. Okt. 1835 als Fähnr. zu Esterházy-Inf. Nr. 32 ausgemustert, 16. Juni 1832 Lieut. im 3. Jäger-Bataillon, 1. April 1836 Oblt. beim 10. Jäger-Bataillon, 1. Dez. 1836 zum Kaiser-Jäger-Reg., 1. Okt. 1838 zu Gollner-Inf. Nr. 48 transf., 10. Dez. 1844 Kapitainlieut., 16. Okt. 1846 Hptm. bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 1. Juli 1848 zum 14. Inf.-Reg. transf., 10. März 1849 Major beim Inf.-Reg. Nr. 45, 4. Nov. 1850 Obstlt., 1. Mai 1854 Oberst bei Hartmann-Inf. Nr. 9, 1. Mai 1856 zum Adjutanten-Korps, 16. Febr. 1857 zur Militär-Kanzlei-Branche transferirt, 20. Febr. 1860 GM., 12. Nov. 1867 FML. Weigelsperg wurde schon in den Subaltern-Chargen beim GQSt. verwendet, war dann Brigade- und Divisions-Adjutant bei den Feld-Marschall-Lieutenants Graf Wogna und Fürst Karl Auersperg, vom 1. Juli 1846 ad latus des General-Kommando-Adjutanten in Wien, vom 1. Nov. 1848 an zugetheilt im Militär-Departement des Kriegs-Ministeriums, vom 10. März bis 20. Okt. 1849 General-Kommando-Adjutant in Wien, 1. Okt. 1850 Adjutant des Kriegs-Ministers, 1. Juni 1853 Vorstand der 1. Abtheilung beim Armee-Ober-Kommando, 1. Juli 1854 Chef des Präsidial-Bureau's, 1. März 1857 Expedits-Direktor, 1. Nov. 1862 Stellvertreter des Kriegs-Ministers und Präses der Central-Evidenthaltungs-Kommission für Zivil-Staats-Bedienstungen und trat 1. Febr. 1868 in den Ruhestand. Er hat 1848 die Einnahme von Wien mitgemacht und während seiner Dienstleistung als Adjutant des Kriegs-Ministers FML. Csorich den kais. russischen St. Annen-Orden 2. Klasse, das Kommandeur-Kreuz des grossherzogl. hessischen Philipps-, dann die Ritterkreuze 1. Klasse des grossherzogl. toskanischen Militär Verdienst- und des herzogl. parma'schen Militär-St.-Georgs-Ordens erhalten. Im Jahre 1866 wurde demselben für angestrengte und ersprießliche Dienstleistung während der Kriegs-Epoche der Ausdruck ihrer ah. Zufriedenheit und bei seiner Pensionirung der eiserne Kron-Orden 2. Klasse zu Theil.

Weixenstein Josef Ritter v., geb. zu Alt-Hard in Mähren 9. Dez. 1812, (eingetr. 19. April), wurde 28. Okt. 1832 Fähnr. bei Nassau-Inf. Nr. 29, 1. Febr. 1839 Lieut. h. G., 1. Jänner 1846 Oblt., 1. Febr. 1849 Kapitainlieut., 16. Juli 1849 Hptm. 1. Kl., 31. Okt. 1850 zeitlich pens.; 16. April 1851 beim Wiener Militär-Polizei-Wach-Korps wieder angestellt; 15. Mai 1854 zur Lemberger Militär-Polizei-Wach-Abtheilung transf., 11. Nov. 1863 Major bei der Prager Militär-Polizei-Wach-Abtheilung und ist als solcher 12. August 1866 in Wien verstorben.

Zambelli von Siebenthal Josef, geb. zu Nagy Käszon in Siebenbürgen 29. April 1812, (eingetr. 8. Juni), wurde 10. Okt. 1830 Fähnr. bei Dom Pedro-Inf. Nr. 15, rückte hier zum Lieut. vor und ist als solcher im Jahre 1833 gestorben.

Zobel von Giebelstadt Dagobert Freih., geb. zu Güns in Ungarn 20. Jänner 1810, (eingetr. 31. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 Fähnr. bei Leiningen-Inf. Nr. 31, 31. Dez. 1831 Lieut. bei Geramb-Husaren Nr. 4, 1838 Oblt. bei Latour-Inf. Nr. 28 und ist im Jahre 1838 gestorben.

1825.

Adolph Mathias, geb. zu Ofen 9. Jänner 1814, (eingetr. 31. Okt.), wurde 28. Okt. 1832 Fähnr. bei Langenau-Inf. Nr. 49, 8. Juli 1838 Lieut., 16. Febr. 1843 Oblt., 16. Dez. 1847 Kapitainlieut. bei EH. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 26, 15. August 1848 zu Haynau-Inf. Nr. 57 transf., 1. Sept. 1848 Hptm., 17. Jänner 1857 zur k. k. 1. Arcieren-Leibgarde übersetzt und in demselben Jahre pens. Adolph hat den Feldzug 1849 in Italien mitgemacht.

Digitized by Google

Baillou Wilhelm Freih., geb. zu Hustopeč in Mähren 23. Febr. 1815, (eingetr. 7. Nov.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei St. Julien-Inf. Nr. 51, 1. Nov. 1838 Lieut., 1. Febr. 1840 Oblt. bei Rossbach Inf. Nr. 40, 16. März 1848 Kapitainlieut., 1. Juli 1848 Hptm., machte den Feldzug d. J. in Italien im Korps des FZM. Welden mit, und zeichnete sich 8. August vor Bologna aus, indem er als Freiwilliger mit zwei Kompagnien die Porta Galliera gegen eine fünffache Uebermacht erstürmte, wobei er zweimal schwer verwundet ward. Für diese That erhielt er 7. Juli 1850 das Militär-Verdienstkreuz. Nach seiner Genesung kam er zur Zernirung von Malghera und Venedig. Am 7. August 1854 wurde Baillou Major bei Sivkovich-Inf. Nr. 41 und machte den Feldzug 1859 in Italien mit, in welchem ihm für hervorragende Leistungen bei Castenedolo 17. Dez. d. J. der Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung zu Theil wurde. Am 1. März 1860 zum Obstlt. im Regimente, 19. April 1865 zum Obersten bei Khevenhüller-Inf. Nr. 35 befördert, kommandirte Baillou dieses Regiment im Feldzuge 1866 gegen Preussen und ward für die an den Tag gelegte Tapferkeit und Umsicht zu Folge ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866 mit dem eisernen Kron-Orden 3. Klasse dekorirt. Seit 9. Febr. 1870 ist Baillou Brigadier bei der 22. Truppen-Division zu Ottočac.

Baumann Wilhelm, geb. zu Pressburg 28. Juni 1813, (eingetr. 23. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 1. August 1838 Lieut., 31. März 1848 zur Monturs-Branche transf., 16. Dez. 1848 Oblt., 1. April 1855 Hptm. 2. Klasse und starb zu Stockerau 4. August 1860.

Baumgarten Alois v., geb. zu Aussee in Mähren 9. März 1815, (eingetr. 25. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Nassau-Inf. Nr. 29, 1. Juni 1840 Lieut., kam in Folge seiner vielseitigen Verwendbarkeit bald darauf in Zutheilung zum GQSt., in welchem er 19. Dez. 1842 zum Oblt., 8. Febr. 1847 zum Hptm., 9. Mai 1849 zum Major vorrückte. Im Jahre 1848 hat Baumgarten im Okt. die Einnahme von Wien und das Gefecht bei Oedenburg, 1849 die Gefechte bei Sap 6. April, Stelabruch 9. April, Sohaz 21., Perlas város 23. April, Einnahme von Raab 28. Juni die Schlachten bei Komorn 2. und 11. Juli, bei Szöreg 5. endlich bei Temesvár 9. August mitgemacht und für seine Leistungen während des Winterfeldzuges (2. August) den eisernen Kron-Orden 3. Klasse und (in Folge der ah. Belobung vom 14. Juli 1849) das Militär-Verdienstkreuz, ferners für seine Leistungen im Sommerfeldzuge (14. Okt. 1849) die ah. belobende Anerkennung und (12. Nov. 1849) den kaiserl. russischen St. Annen-Orden 2. Klasse erhalten. Nebstdem besitzt derselbe eine unterm 12. Juli 1850 vom FML. Fürsten Windischgrätz ausgestellte Bestätigung und Anerkennung der besonderen Verdienste, welche er sich in Nov. 1848 bei Herstellung des gesetzlichen Zustandes in Graz erworben, so wie jener Dienste, welche er durch 6 Wochen als Kommandant eines Streif-Korps im Stuhlweissenburger und Vesprimer Komitate geleistet hat. Baumgarten avanzirte während seiner ferneren sehr erfolgreichen Verwendung in allen Zweigen des General-Stabs-Dienstes 5. Nov. 1850 zum Obstlt., kam 9. Dez. 1851 als Professor in die damals bestandene General-Stabs-Schule, 29. April 1852 in gleicher Eigenschaft in die neu errichtete Kriegsschule und blieb in dieser Verwendung bis Ende Dez. 1855. Am 23. Mai 1854 wurde er Oberst, 28. Febr. 1857 General-Stabs-Chef der 3. Armee in Ofen, 27. Mai 1859 GM. und 1862 Vorstand der vereinigten 1. und 3. Abtheilung beim General-Kommando zu Ofen und erhielt 1. Nov. 1864 den königl. preussischen Kronen-Orden 2. Klasse mit dem Sterne. Am 8. Juni 1865 ward Baumgarten als General-Inspektor der Militär-Bildungs-Anstalten nach Wien berufen, war im Feldzuge 1866 bei der Nord-Armee, wurde 3. August 1866 FML., übernahm nach hergestelltem Frieden wieder die Oberleitung des Militär-Bildungswesens und erhielt bei Auflassung dieses Dienstpostens in Anerkennung seiner ersprieslichen Verwendung den Ausdruck der ah. Zufriedenheit. Am 20. März 1868 wurde Baumgarten Kommandant der 14. Truppen-Division zu Pressburg, trat 21. Okt. 1868 in den Ruhestand und lebt zu Pressburg.

Baumgarten Wilhelm v., geb. zu Wilhelmsburg in Nieder-Oesterreich 3. Nov. 1813, (eingetr. 24. Okt.), wurde 8. Okt. 1833 Fähnr. beim Inf.-Reg. Esterházy Nr. 32, 4. Juni 1837 Lieut., 16. Nov. 1844 Oblt., 25. Nov. 1848 Kapitainlieut. beim Inf.-Reg. Haugwitz Nr. 38 und 21. Febr. 1849 Hptm. im GQSt. In dem italienischen Feldzuge 1848 und 1849 hat Baumgarten sehr zahlreiche Gefechte und Expeditionen mitgemacht, und bei jeder Gelegenheit eine grosse Tapferkeit und Entschlossenheit an den Tag gelegt. Namentlich betheiligte er sich 19. April 1848 an dem Ausfalle aus dem Fort Belfiore gegen ai Angeli, und 24. April an der Expedition gegen Governolo, 9. Mai an dem Gefechte bei Montanara, 13. Mai an der Rekognoszirung daselbst und 29. Mai an dem Gefechte bei Curtatone und Montanara. Am 18. Juli war er bei Governolo in Gefangenschaft gerathen, 31. August aber im politischen Wege ranzionirt. Im Jahre 1849 finden wir den Hptm. Baumgarten im Gefechte am Gravelone 20., bei Mortara 21., in der Schlacht bei Novara 23. März, dann beim Angriff auf Livorno 10. und 11. Mai kämpfen und es wurde ihm für geleistete gute Dienste im Feldzuge 1849 die ah. Zufriedenheit und 7. Juli 1850 das Militär-Verdienstkreuz zu Theil. Baumgarten wurde 7. Juli 1853 zum Major befördert, 9. Nov. 1857 zum Inf.-Reg. Kronprinz EH. Rudolph Nr. 19 übersetzt, nahm sh den Feldzuge 1859 in Italien thätig Theil und fand in der Schlacht bei Solferino (24. Juni) wo sein Regiment zuerst ins Feuer kam, den Heldentod. Er war Kommandeur des päpstl. Silvester-

Digitized by Google

dann Ritter des parma'schen St. Georgs- und Ludwigs-Ordens und korrespondirendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften und Künste della Valle tiberino toscano.

Bechel Alois, geb. zu Judenburg in Steiermark 8. Sept. 1813, (eingetr. 28. Okt.), † 15. Mai 1823 in der Akademie.

Bunjevacz von Nicolavich Josef, geb. zu Moravica 24. Dez. 1813, (eingetr. 19. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Bianchi-Inf. Nr. 63, 1. Dez. 1833 zum 14. Inf.-Reg. transf. und trat 30. Sept. 1838 aus dem Militär-Verbande.

Chalupka Karl, geb. zu St. Marein in Steiermark 31. März 1814, (eingetr. 19. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 als Regiments - Kadet zu Haugwitz-Inf. Nr. 38 ausgemustert und ist 2. März 1835 zu Assola gestorben.

Davila Heinrich, geb. zu Fiume 8. Juni 1813, (eingetr. 13. Okt.), trat 29. Okt. 1827 aus der Militär-Erziehung.

D'Elseaux Franz, geb. zu Herzmanmiestec in Böhmen 27. Nov. 1813, (eingetr. 24. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 als Fähnr. zu EH. Rainer-Inf. Nr. 11 ausgemustert, 1. Dez. 1838 Lieut., h. G., 16. Dez. 1845 Oblt., 1. März 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1841 Hptm. 1. Kl. 21. April 1859 Major bei Gruber - Inf. Nr. 54, 1. Juni 1866 pens., † 4. Mai 1868 zu Prag.

Denkstein Christof, geb. zu Wien 1813, (eingetr. 13. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Nugent-Inf. Nr. 30 und quitt. 15. Okt. 1837.

Desenffans d'Avernas Alfred Stanislaus Josef Graf, geb. zu Graz 1. Febr. 1816, (eingetr. 29. Okt.), trat 28. April 1830 aus der Militär-Erziehung. Er ist k. k. Kämmerer.

Deschmayer Franz, geb. zu Graz 10. Dez. 1813, (eingetr. 25. Okt.), trat 23. Juni 1828 aus der Militär-Erziehung.

Desputh von Desputovich Alois Peter, geb. zu Petrinia in der Militär - Grenze 26. März 1814, (eingetr. 19. Okt.), trat 11. Okt. 1828 aus der Militär-Erziehung.

Dmitrasinović Peter, geb. zu Perušić im Otočaner-Grenz-Reg.-Bezirke 6. Juni 1813, (eingetr. 19. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Radossevich Inf. Nr. 53, trat im Jahre 1837 in Pension, wurde 1. April 1848 beim Otočaner Grenz-Reg. Nr. 2 wieder eingetheilt, 15. Sept. 1848 Oblt., 1. Juli 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Okt. 1850 Hptm. 1. Klasse, 1. Okt. 1854 zum Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4 transf. und ist 8. Juni 1865 gestorben. Dmitrasinović hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn und 1859 in Italien mitgemacht.

Dossen Karl, geb. zu Gospić in der Militär-Grenze 3. Jänner 1814, (eingetr. 29. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Mayer-Inf. Nr. 45, 17. März 1838 Lieut., 16. Okt. 1845 Oblt., 16. März 1849 Kapitainlieut. und † als solcher 21. Juni 1849 zu Semlin.

Ellger Mathias, geb. zu Petrovo - Sello in der Militär-Grenze 1. Juni 1813, (eingetr. 23. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 als Fähnr. zum 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10 ausgemustert, in welchem er 16. Mai 1843 zum Lieut. h. G., 5. März 1847 zum Oblt., 16. Sept. 1848 zum Hptm. 2. Klasse, 1. Jänner 1849 zum Hptm. 1. Klasse vorrückte und an den Feldzügen 1848 und 1849 in Italien Theil nahm. Am 24. März 1854 wurde er Major im Brooder-Grenz-Reg. Nr. 7, war mit demselben während der Kriegs - Epoche 1859 in Istrien, kam 19. Juli d. J. als Obstlt. zum Liccaner-Grenz-Reg. Nr. 1, 9. März 1863 q. t. zum Otočaner-Grenz-Reg. Nr. 2, 13. April 1866 als Oberst zum 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11 und 11. Jänner 1868 als Festungs-Kommandant nach Cattaro. Am 1. Juni 1870 trat Ellger in den Ruhestand und lebt zu Rakovac bei Karlstadt.

Erdödy Ludwig Graf, geb. zu Wien 6. Dez. 1814, (eingetr. 1. Nov.), trat 7. Nov. 1827 aus der Militär-Erziehung und übernahm später die Verwaltung seiner Herrschaft Füzes in Ungarn. Er ist Mitglied der königl. ungarischen Magnaten-Tafel.

Fassa Josef Cäsar, geb. zu Castel franco im Venetianischen 12. Jänner 1815, (eingetr. 4. Nov.), wurde 19. Nov. 1834 Fähnr. bei Niederlande - Inf. Nr. 26, 28. Juni 1840 Lieut. h. G., 11. März 1844 zu Sivkovich - Inf. Nr. 41 transf., 1. Febr. 1848 Oblt. und † 15. Juli 1848 als solcher.

Feldegg Karl Freih., geb. zu Plass in Böhmen 8. Dez. 1813, (eingetr. 2. Nov.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Trapp-Inf. Nr. 25, 1. April 1837 Lieut., 1. März 1846 Oblt., war während der Kriegsjahre 1848 und 1849 Regiments - Adjutant und machte als solcher den Feldzug in Italien mit. Am 24. Juli 1848 bei dem Uebergange über den Mincio bei Salionze zeichnete er sich durch besondere Tapferkeit aus, welche ihm den Theresien - Orden erwarb. Er ritt in die vorderste Plänklerkette, stieg vom Pferde und forderte den Lieut. Fröhlich auf, mit seinen Plänklern den Feind nicht mehr auszulassen und in den nahen Bach zu werfen. Er nahm ein Gewehr in die Hand, feuerte selbst auf einige in einem Gebüsche Stand haltende feindliche Plänkler und führte rasch und entschlossen die ihm folgenden zehn bis zwölf Mann dem fliehenden Feinde nach. Aber er hatte sich von seiner Unterstützung sehr weit entfernt und in eine grosse Gefahr begeben, wurde auch vom Korps - Adjutanten zum Stillhalten aufgefordert. Doch Lieut. Fröhlich bemerkte auf einer Höhe eine feindliche Kanone, und nichts konnte die beiden Offiziere abhalten, sich dieser und zweier anderen etwas tiefer vom Feinde zurückgelassenen Kanonen und eines Munitions - Karrens zu bemächtigen, in der Absicht, sich bei dem eroberten Gute so lange zu vertheidigen, bis Unterstützung ankommt. Oblt. Feldegg machte bei dieser Gelegenheit Anwendung von seinen in der Akademie erworbenen Kenntnissen in der Artillerie, er liess die Kanone umwenden, lud und richtete sie auf die zurückeilenden Feinde und feuerte sie dreimal ab, wodurch die Verwirrung des Feindes noch vermehrt

Digitized by Google

wurde; beim Abfeuern der dritten Ladung entzündete sich durch die Unvorsichtigkeit eines Soldaten die zum vierten Schusse bestimmte Patrone und beschädigte den Oblt. Feldegg derart an der rechten Hand, dass er zu fernerem Wirken unfähig wurde. Feldegg avanzirte 10. März 1849 zum Kapitainlieut., 27. Sept. 1850 zum Hptm. 1. Kl., trat 15. Sept. 1851 in den Ruhestand und † 13. Juni 1869 zu Teplitz in Böhmen.

Fuchsmann Philipp, geb. zu Bochnia 16. Jänner 1814, (eingetr. 9. Okt.), wurde 23. Okt. 1830 wegen körperlicher Gebrechen mit jährlichen 150 fl. pens., trat dann als Rechnungs-Adjunkt in der Jaroslauer Monturs-Kommission ein, kam 9. April 1833 zur Monturs-Kommission nach Prag, avanzirte daselbst 31. Dez. 1846 zum Lieut. (Departement-Offizier), 16. Juli 1852 zum Oblt. (Departement-Offizier), wurde 30. März 1855 zur Monturs-Kommission nach Graz transf. und ist 10. Juni 1855 in der Mur ertrunken.

Fuchs Josef, geb. zu Wien 26. Okt. 1813, (eigetr. 26. Okt.), wurde 19. Okt. 1833 mit 150 fl. pens.

Führa Vincenz, geb. zu Brünn 27. März 1814, (eingetr. 24. Okt.), wurde 19. Nov. 1834 Fähnr. bei Strauch-Inf. Nr. 24, 15. Dez. 1837 pensionirt, 1. Juli 1848 reaktivirt, 20. Dez. 1851 Oblt., 16. August 1853 pens.

Gamerra Gustav Freih., geb. zu Wien 22. Okt. 1815, (eingetr. 28. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19. 1. Juni 1839 Lieut. h. G., 16. März 1845 Oblt., 21. April 1848 Kapitainlieut., 18. Mai 1849 Hptm. 1. Klasse, 22. Mai 1855 Major und Korps-Adjutant beim 3. Armee-Korps, 30. Jänner zum Adjutanten-Korps transf., 11. Mai 1858 Obstlt. 21. Mai 1860 Oberst, 14. Nov. 1861 General-Kommando-Adjutant in Wien, 11. Okt. 1862 zum Inf.-Reg. Airoldi Nr. 23 transf., kommandirte dasselbe im Feldzuge 1866 gegen Preussen und erhielt in Anerkennung hervorragend tapferer Leistungen mit ah. Entschliessung vom 28. Okt. 1866 das Militär-Verdienst-Kreuz. Ebenso ward Gamerra 13. Dez. 1858 mit dem Komthur-Kreuze 2. Kl. des sachsen-ernestinischen Haus-Ordens, 26. Nov. 1859 mit dem Komthur-Kreuze 2. Klasse des grossherzogl. hessischen Verdienst-Ordens Philipp des Grossmüthigen und 11. Febr. 1858 mit dem königl. preussischen rothen Adler-Orden 3. Kl. dekorirt. Am 26. April 1867 zum GM. befördert, ist Gamerra gegenwärtig Brigadier bei der 7. Truppen-Division in Görz.

Gebell Franz Gottfried, geb. zu Krumau in Böhmen 22. Okt. 1813, (eingetr. 22. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Luxem-Inf. Nr. 27,. 15. Juni 1834 zum Inf.-Reg. Prinz Albert von Sachsen Nr. 11 transf., 13. Okt. 1838 Lieut. h. G., 1. Nov. 1845 Oblt., 1. März 1849 Kapitainlieut., 10. April 1851 Hptm. 1. Klasse, 1. Jänner 1856 in die Militär-Kanzlei-Branche eingetheilt. 1. Jänner 1864 Platz-Hauptmann in Wien und erhielt 23. April 1869 den Majors-Charakter. Gebell war im Feldzuge 1859 in der General-Adjutantur der 4. Armee verwendet.

Geusau Wilhelm Freih., geb. zu Wien 18. Juli 1813, (eingetr. 2. Nov.), trat 28. April 1828 aus der Militär-Erziehung. Im Jahre 1831 finden wir Geusau als Kadet bei EH. Albrecht-Inf. Nr. 44, 1832 als Lieut. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 1835 q. t. beim 3. Garnisons-Bataillon, 1840 als Oblt. bei EH. Leopold-Inf. Nr. 53, 1841 bis 1847 bei Rukavina-Inf. Nr. 61 ausgewiesen.

Georgiewich Emil, geb. in Ungarn 30. März 1814, (eingetr. 19. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Benczur-Inf. Nr. 34, 15. Sept. 1837 pensionirt.

Giussani Franz, geb. zu Wien 5. Juli 1812, (eingetr. 24. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Prinz Leopold beider Sizilien-Inf. Nr. 22, 1. Nov. 1838 Lieut., 1. Nov. 1845 Oblt., 9. April 1849 Kapitainlieut., 19. Sept. 1849 Hptm., 20. April 1850 Major bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 1. Dez. 1859 pens., lebt zu St. Andrä. Er hat im Jahre 1849 die Zernirung von Peterwardein (Ende März bis 7. Sept.), 1859 die Schlacht bei Solferino (24. Juni) mitgemacht.

Grahovacz Ludwig, geb. zu Novigrad in der Militär-Grenze 15. August 1813, (eingetr. 25. Okt.), wurde 30. Juni 1828 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat im Jahre 1832 bei Lilienberg-Inf. Nr. 18 als Kadet ein und diente als solcher bis zum Jahre 1835.

Gyra Jakob Ritter v., geb. zu Wien 12. Okt. 1815, (eingetr. 31. Okt.), wurde 30. Sept. 1833 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen. Im Jahre 1834 trat er freiwillig als Regiments-Kadet bei Sachsen-Coburg-Huszaren Nr. 8 ein, wurde 1. Febr. 1837 Lieut. bei Württemberg-Huszaren Nr. 6, 12. März 1841 Oblt., 7. Sept. 1847 Sec.-Rittmeister, 21. Nov. 1849 Prem.-Rittmeister, 30. Nov. 1852 pens. und lebt in Wien.

Hauser Karl, geb. zu Slowenic in Böhmen 3. Nov. 1813, (eingetr. 24. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Herzogenberg-Inf. Nr. 35, 1. Nov. 1839 Lieut., 16. Dez. 1845 Oblt., 5. Nov. 1848 Kapitainlieut., 8. Juli 1849 Hptm., 31. Jänner 1854 pens., lebt zu Prag.

Herz Moritz Edler v., geb. zu Wien 14. April 1814, (eingetr. 22. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Wasa-Inf. Nr. 60, 14. Dez. 1839 Lieut. h. G., 19. Dez. 1843 Oblt., 1. Sept. 1848 Kapitainlieut., 1. Dez. 1848 Hptm., 1. Febr. 1859 Major, 1. Nov. 1860 zu EH. Leopold-Inf. Nr. 53 transf., 25. Dez. 1862 Obstlt., 16. März 1866 als Oberst pens., lebt zu Graz. Er hat die Feldzüge im Jahre 1848, 1849 und 1859 in Italien mitgemacht und in Anerkennung der hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Solferino und den letzten vorangegangenen Gefechten 15. August 1859 die ah. belobende Anerkennung erhalten.

Jushassich Alexander, geb. zu Léskovac in der Militär-Grenze 27. Sept. 1815, (eingetr.

Digitized by Google

19. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Haugwitz-Inf. Nr. 38 und trat 8. Jänner 1838 aus dem Armee-Verbande.

Kiss Ludwig, geb. zu Szemeria in Siebenbürgen 22. Nov. 1812, (eingetr. 27. Jänner), wurde 28. Okt. 1832 Fähnr. bei Benczur-Inf. Nr. 34, 1. Dez. 1838 Lieut., 1. Okt. 1843 Oblt., 5. Nov. 1848 Kapitainlieut., 19. Sept. 1849 Hptm., 15. Juli 1854 pensionirt.

Krämer Josef, geb. zu Prag 15. Dez. 1813, (eingetr. 18. Okt.), trat 30. Nov. 1829 aus der Militär-Erziehung.

Kutschera von Wellenfels Franz, geb. zu Wittingau in Böhmen 14. März 1814, (eingetr. 24. Okt.), trat 6. Juni 1827 aus der Militär-Erziehung.

Kühs Franz, geb. zu Kosmanos in Böhmen 13. Juni 1815, (eingetr. 26. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Gollner-Inf. Nr. 48, 1. Juni 1840 Lieut. h. G., 2. Jänner 1847 Oblt. 16. Nov. 1848 Kapitainlieut., 12. August 1850 Hptm., 1. Sept. 1851 pens., 23. März 1854 reaktivirt, 13. Mai 1859 Major bei Preysesen-Inf. Nr. 34, 31. Jänner 1861 pens., lebt zu Pressburg.

Kühna Anton, geb. zu Nettolitz in Böhmen 19. Okt. 1815, (eingetr. 25. Okt.), wurde 28. Okt. 1832 Fähnr. bei Lilienberg-Inf. Nr. 18 und ist als solcher im Jahre 1834 gestorben.

Kühne Friedrich Wilhelm, geb. zu Neupaka in Böhmen 29. Okt. 1813, (eingetr. 13. Okt.), † 16. Febr. 1832 in der Akademie.

Lang Karl, geb. zu Komorn 9. August 1813, (eingetr. 10. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Lieut. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13 und ist als solcher im Jahre 1839 gestorben.

Leitner Albin Christian Freih., geb. zu Graz 2. Febr. 1815, (eingetr. 23. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Baden-Inf. Nr. 59, 16. Sept. 1839 Lieut. h. G., 1. Juli 1847 Oblt., nahm an dem Feldzuge 1848 in Italien thätigen Antheil und quitt. seine Charge 30. Nov. 1848 mit Beibehalt des Militär-Charakters. Mit dem Diplome de dato München 2. Okt. 1855 wurde ihm das königl. baierische Indigenat verliehen, wornach er aus dem österreichischen Staats-Verbande austrat und 30. Nov. 1857 auch den bekleideten Offiziers-Charakter ablegte. Nachdem ihm schon mit ah. unterzeichnetem Diplome de dato Wien 14. Nov. 1851 die Anerkennung seines alten Adelsstandes als eines ritterlichen zu Theil geworden war, wurde Leitner vom Könige von Baiern mit dem Diplome vom 30. Juli 1856 in den baier. schen Freiherrnstand erhoben und ihm 28. April 1858 die königl. baierische Kämmererswürde verliehen.

Lippe Georg Freih., geb. zu Pressburg 28. Nov. 1813, (eingetr. 16. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Kadet bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 16. Juli 1835 Fähnr. bei EH. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, 1. Nov. 1838 Lieut. m. G., 16. April 1841 h. G., 16. Febr. 1847 Oblt., 1. März 1849 Kapitainlieut. und † 2. Okt. 1849 zu Castellanze.

Loviseni Johann Jakob, geb. zu Treviso 10. April 1829, (eingetr. 8. Nov.), trat 17. Okt. 1827 aus der Militär-Erziehung.

Lukáts Eduard Josef v., geb. zu Kaschau 15. Febr. 1814, (eingetr. 27. Okt.), wurde 28. Okt. 1832 k. k. Kadet bei Nugent-Inf. Nr. 30, später Fähnr., im Jahre 1838 Lieut. h. G. bei Mihalievits-Inf. Nr. 57 und † im Jahre 1844.

Magelich Johann, geb. zu Ogulin 7. Febr. 1814, (eingetr. 19. Okt.), trat 10. Nov. 1829 aus der Militär-Erziehung.

Mandić Stefan, geb. zu St. Peter in der Militär-Grenze 13. August 1813, (eingetr. 19. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 k. k. Kadet bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, später Grenz-Verwaltungs-Offizier beim 3. Grenz-Reg., trat als Oblt. im Jahre 1859 in den Ruhestand und lebt zu Ogulin.

Mattausch Jakob, geb. zu Klosterneuburg 8. Juli 1813, (eingetr. 22. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Bentheim-Inf. Nr. 9, 7. Juni 1837 pens. Am 3. Febr. 1838 in die den pensionirten Offizieren nach dem Hof-Dekrete vom 30. Sept. 1823 gestattete Kanzlei-Praxis beim k. k nieder-österreichischen Appellations- und Kriminal-Obergerichte aufgenommen, wurde Mattausch 10. März 1845 als Kanzellist bei dem k. k. nieder-österreichischen Landrechte angestellt, und rückte 20. Dez. 1848 zum Einreichungs-Protokolls-Adjunkten daselbst, 2. April 1850 zum Sekretär beim k. k. Landes-Gerichte in Wien, 20. Juni 1854 zum Hilfsämter-Direktions-Adjunkten daselbst, 8. Juli 1853 aber zum Direktor der Hilfsämter vor. In dieser Sphäre hat Mattausch für seine in jeder Richtung sehr eifrige und erfolgreiche Verwendung wiederholte Belobungen der vorgesetzten Behörden, namentlich aber 6. August 1856 für die Verfassung einer Amts-Instruktion für das Einreichungs-Protokoll der zivil-gerichtlichen Abtheilung die belobende Anerkennung des k. k. Justiz-Ministeriums erhalten.

Mayer von Heldenfeld Eduard, geb. zu Graz 13. August 1813, (eingetr. 1. Nov.), † 12. April 1832 in der Akademie.

Messey et Bielle Gustav Graf, geb. zu Krems 23. Okt. 1813, (eingetr. 1. Nov.), wurde 3. Okt. 1833 als Fähnr. bei Würtemberg-Inf. Nr. 40 ausgemustert, jedoch schon 1. Nov. d. J. zu Civalart-Uhlanen Nr. 1 transf., wo er 16. Nov. d. J. zum Lieut., 16. Nov. 1837 zum Oblt., 1. März 1844 zum Rittmeister, 10. Sept. 1851 zum Major, 15. Nov. 1857 zum Obstlt. und 21. Juni 1859 zum Obersten vorrückte. Messey nahm an dem Feldzuge 1848 und 1849 in Ungarn Theil, und erwarb sich durch Tapferkeit und Umsicht das Militär-Verdienstkreuz. Schon als Major seit 19. Juni 1854 dem EH. Rainer zur Dienstleistung zugetheilt, avancirte er in dieser Anstellung 21. August 1866 zum GM., und erhielt 1. Jänner 1856 das Ritterkreuz des päpstlichen Christus-Ordens und jenes des königl. sizilianischen Konstantin St. Georgs-Ordens mit dem Sterne, ferners 20. August 1860 das Kommandeurkreuz des königl.

Digitized by Google

bairischen St. Michael-Ordens. Am 27. April 1867 wurde Mestey unter gleichzeitiger Verleihung der geheimen Rathswürde zum Oberst-hofmeister beim EH. Rainer ernannt.

Mirković Ladislaus, geb. zu Komich in der Militär-Grenze 21. Juni 1813, (eingetr. 19. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 21, 1. April 1839 Lieut. h. G., 1. Jänner 1848 pens., 1. April 1848 beim Licca ner 1. Grenz-Regiment wieder eingetheilt, 15. Sept. 1849 Oblt., 20. Juni 1849 Hptm. 2. Klasse zum Ottočaner 2. Grenz-Regiment, 1. März 1852 pens., 15. Mai 1859 beim Ottočaner Grenz-Regimente Nr. 2 abermals eingetheilt, 1. Juni 1859 als Hptm. 1. Klasse zum Salainer Grenz-Regimente Nr. 4 transf., 31. März 1861 definitiv pens., lebt zu Agram. Mirković hat in den Feldzügen 1848 und 1849 in Ungarn die Gefechte bei Pákozd, Schwechat, Tápio-Bicske, Isaszég, Hegyes und Verbász, dann die Zernirung von Peterwardein, im Feldzuge 1859 die Schlacht bei Solferino, in welcher er am rechten Arm verwundet wurde, beigewohnt und erhielt für sein tapferes Benehmen im Gefechte bei Tápio-Bicske (4. April 1849) am 2. Sept. 1849 das Militär-Verdienstkreuz ferner für sein Verhalten in der Schlacht bei Solferino (24. Juni 1859) mit der ah. Entschliessung vom 17. August 1859 die ah. Belobung.

Mollinelli Ludwig, geb. zu Mailand 7. Nov. 1813, (eingetr. 4. Nov.), trat 28. Juni 1828 aus der Militär-Erziehung.

Mrshovich Georg, geb. zu Bovich in der Militär-Grenze 19. Juli 1813, (eingetr. 19. Okt.), † 9. Dez. 1861 in der Akademie.

Nekits Gregor, geb. zu Vrstnik in Kroatien 27. Febr. 1814, (eingetr. 19. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 k. k. Kadet bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, 1. Jänner 1841 Lieut. m. G., 19. Mai 1844 Lieut. h. G. und quitt. 15. Okt. 1846. Er stand nun bis zum Jahre 1848 bei der Direktion der k. k. priv. österreich'schen Dampf-Schifffahrts-Gesellschaft in der Dienstleistung, verwaltete vom 18. Okt. 1849 bis 16. Juli 1850 das k. k. Post-Amt zu Hálm im Ugocser Komitate und kam dann als Eleve zum k. k. Bau-Amte zu Gross-Wardein, wo er hauptsächlich im Strassen- und Brücken-Baue mit gutem Erfolge verwendet war. Am 29. Okt. 1851 bis zur Beendigung der Aufnahme als Schätzmann bei der Grundsteuer-Ausmittlung im Arader Komitate eingetheilt, wurde Nekits im Jahre 1853 k. k. Extrastral-Geometer im Biharer Komitate und kam im Jahre 1854 zur Steuer-Abtheilung der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Temesvár. In denselben Jahre noch wurde er als 1. Akcsar bei der Grund-Schätzung und Anlegung des Grundbuches, später aber bei der Aufnahme in Bács, Bodrog und Krassó verwendet, im Jahre 1859 Grundbuchsführer und ist als solcher gegenwärtig substituirter Grundbuchs-Direktor im Temeser Komitate.

Neumann von Neckenthal Karl Johann, geb. zu Prag 23. Juni 1813, (eingetr. 3. Nov.), wurde 5. Okt. 1831 als Fähnr. zu Palombini-Inf. Nr. 36 ausgemustert, in welchem Regimente er 1. August 1834 zum Lieut., 9. März 1842 zum Oblt., 19. April 1848 zum Kapitainlieut. und zum Hptm., 23. März 1857 zum Major vorrückte, am Strassenkampfe in Krakau (26. April 1848) dann am Feldzuge des Jahres 1849 in Ungarn Antheil nahm und sich durch sein entschlossenes Benehmen vor dem Feinde das Militär-Verdienst-Kreuz erwarb. Am 31. Jänner 1860 zum Inf.-Reg. Nobili Nr. 74 übersetzt, avancirte Neumann 26. Juni 1863 zum Obstlt., trat 9. Mai 1866 in Pension und lebt in Prag.

Nicolini Andreas, geb. zu Castello in der Lombardie 4. Nov. 1813, (eingetr. 4. Nov.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Gyulai-Inf. Nr. 21, 1. Dez. 1839 Lieut. h. G., 1. Mai 1846 Oblt., 15. Nov. 1848 Kapitainlieut. bei Haugwitz-Inf. Nr. 38, 1. Dez. 1849 Hptm., 16. August 1850 zum 14. Gendarmerie-Reg., 16. April 1855 zum 10. Gendarmerie-Reg. transf., 5. August 1856 Major, 18. Sept. 1857 zum 14., 1. April 1860 zum 15. Gendarmerie-Reg. transf., 1. Okt. 1860 pens., 15. Nov. 1860 Obstlt. ad honores, lebt zu Agram. Nicolini hat die Feldzüge im Jahre 1848, 1849 und 1859 in Italien mitgemacht.

Ostermann Josef Vincenz, geb. zu Olmütz 5. April 1814, (eingetr. 1. Juni), wurde wegen Kränklichkeit 31. Okt. 1830 pens., trat später in Zivil-Staats-Dienste und lebt gegenwärtig als pensionirter Haupt-Zollamts-Kontrolor in Oedenburg.

Passel Heinrich v., geb. zu Wien 27. Sept. 1814, (eingetr. 18. April), wurde 14. Okt. 1828 von seinen Eltern nach Hause genommen.

Petráš Josef, geb. zu Virje im Warasdiner St. Georger Grenz-Regiments-Bezirke 27. Jänner 1814, (eingetr. 25. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. beim Warasdiner St. Georger-Grenz-Reg. Nr. 6, 1845 Lieut. h. G., 1848 Oblt., 1849 Hptm., 1859 Major beim Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9, 1862 Kontrollor beim Haupt-Verpflegs-Magazin in Temesvár, 20. August 1869 zur Truppen-Dienstleistung beim 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10 eingetheilt, 27. Okt. 1869 Obstlt. Petráš hat die Feldzüge der Jahre 1848, 1849 und 1859 in Italien mitgemacht, war während der Belagerung Malghera's und Venedigs als Platz-Kommandant in Mestre verwendet und erwarb sich in dieser Dienstleistung eine öffentliche Belobung des GdC. Grafen Gorczkowski.

Pilný Johann, geb. zu Rudolfstadt in Böhmen 17. Juli 1813, (eingetr. 3. Okt.), † 3 Juli 1830 in der Akademie.

Pessavecz Alois, geb. zu Kris Sveti in der Militär-Grenze 13. Jänner 1814, (eingetr. 25. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 k. k. Kadet bei Mayer-Inf. Nr. 45, 16. Okt. 1839 zu Haugwitz-Inf. Nr. 38, 1. März 1842 zu Wimpffen Inf. Nr. 16, 1. Juni 1843 zu Babonyi-Inf. Nr. 33 transf., 17. Juni 1844 Kanslei-Adjunkt beim Marine-Ober-Kommando, 1. Juni 1854 Kriegs-

Digitized by Google

Kanzlist und ist gegenwärtig in der Dienstleistung beim k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium.

Rehm Gustav Adolf, geb. zu Prag 16. Juni 1813, (eingetr. 20. Okt.), wurde 5. Okt. 1831 Fähnr. bei EH. Rainer - Inf. Nr. 11, 1. Mai 1836 Lieut., 1. Juli 1838 zu EH. Friedrich-Inf. Nr. 16 transf., 16. März 1849 Oblt., 16. April 1849 Hptm. 1. Kl., 7. August 1854 Major bei Geppert - Inf. Nr. 43, 15. August 1862 Obstlt., 11. Juni 1866 Oberst im Armeestande. Rehm war seit 2. März 1859 bis zu der im Okt. 1869 erfolgten Auflösung des Kadeten-Institutes zu Marburg, Kommandant dieser Anstalt und versah diesen Posten mit wahrhaft väterlicher Sorgfalt für die seiner Leitung anvertraute Jugend. Er ist seither Kommandant der medizinisch-chirurgischen Josefs-Akademie zu Wien. Rehm besitzt seit 3. März 1858 den kais. russischen St. Annen - Orden 3. Klasse, dann seit 23. April 1858 das Ritterkreuz des königl. sizilianischen St. Georgs-Ordens.

Rueber Ignaz, geb. zu Olmütz 29. April 1814, (eingetr. 2. Nov.), wurde 3. Okt. 1833 als Lieut. zu Bakonyi-Inf. Nr. 33 ausgemustert, diente später im Ingenieur-Geographen-Korps, war zuletzt Archivar und Revisor des militärgeographischen Instituts und † als Oberst im Armeestande 31. Dez. 1861 zu Wien. Rueber war Mitglied der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien.

Savelli Alexander, geb. zu Legnago 11. April 1812, (eingetr. 9. April), † 16. August 1827 in der Akademie.

Schemberger Heinrich, geb. zu Wien 4. Febr. 1814, (eingetr. 25. Okt.), wurde 4. Okt. 1833 Kadet bei Hohenlohe - Inf. Nr. 17, 1. März 1840 Lieut. m. G., 1. Okt. 1844 Lieut. h. G. und trat 30. Juni 1847 aus dem Armee-Verbande.

Stiglicz Adalbert, geb. zu Belovár 5. April 1814, (eingetr. 25. Okt.), trat 4. Juni 1827 aus der Militär-Erziehung.

Steklin Johann, geb. zu Karlstadt 9. Okt. 1813, (eingetr. 19. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Mayer-Inf. Nr. 45, 5. August 1837 Lieut., 16. April 1845 Oblt., 16. Nov. 1848 Hptm. 2. Kl., 1. August 1849 Hptm. 1. Kl., 30. Jänner 1858 Major, 5. Okt. 1860 Obstlt. beim Inf. - Reg. Graf Coronini Nr. 6, 1. Mai 1865 Oberst und Regiments - Kommandant, 1. März 1867 pens., 3. Juni 1868 beim 6. Inf.-Reg. wieder eingetheilt, 1. Okt. 1868 definitiv in den Ruhestand rückversetzt und lebt zu Agram. Er hat den Feldzug 1859 in Italien, 1864 gegen Dänemark und 1866 gegen Preussen mitgemacht, wurde bei Königinnhof 29. Juni 1866 schwer verwundet und gerieth in feindliche Kriegsgefangenschaft. Für sein Verhalten in diesem Gefechte wurde ihm 3. Okt. 1866 der Orden der eisernen Krone 3. Kl. zu Theil.

Stolz von Gemappes Georg, geb. zu Frauenhaid in Ungarn 30. Nov. 1813, (eingetr. 24. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei König Wilhelm der Niederlande-Inf. Nr. 26, 1. März 1840 Lieut., 12. Dez. 1845 Oblt., 13. Juni 1848 pensionirt.

Unschuld von Melasfeld Wenzel Ritter v., geb. zu Prag 9. April 1814, (eingetr. 24. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 als Fähnr. zu Graf Latour Inf. Nr. 28 ausgemustert, 8. Okt. 1834 Lieut. beim 1. Jäger-Bataillon, 18. Dez. 1843 zu Kaiser-Inf. Nr. 1 transf., 1. März 1844 Oblt., kam schon 1842 als Professor des Situationszeichnens und der Terrainlehre in die Neustädter Akademie, nach vierjähriger erfolgreicher Verwendung in dieser Anstellung aber in den GQSt. und wurde daselbst 14. August 1848 Hptm., 27. Jänner 1852 Major, 27. März 1857 Obstlt., 5. Mai 1859 Oberst. Im Jahre 1848 und 1849 hat Unschuld die Einschliessung und Einnahme von Wien, (12. bis 31. Okt.), das Gefecht in der kleinen Schütt (26. Dez.), die Zernirung von Komorn (31. Dez. 1848 bis 8. Febr. 1849, hierbei 26. Jänner 1849 die Demolirung der Verschanzungen unter 3stündiger Beschiessung aus Komorn geleitet) Scharmützl bei Uj-Szöny (4. Febr.), Gefecht bei Waitzen (10. April), die Schlacht bei Nagy Sarlé (19. April), das Gefecht bei Szered Schintau (13. 15., 17., 19. und 20. Juni), die Schlacht bei Pered (21. Juni), Einnahme von Raab (28. Juni), Schlachten bei Komorn (2. und 11. Juli), Gefechte bei Uj-Szegedin (3., 4., 5. August) Einnahme von Szegedin (3. August), Schlacht bei Szöreg (5. August), das Scharmützl bei Szt. András, dann die Schlacht und Einnahme von Temesvár (9. August 1849) mitgemacht; wurde in den Relationen mehrmals lobend erwähnt und für sein hervorragend tapferes Benehmen in der Schlacht bei Nagy-Sarló durch Verleihung des eisernen Kron-Ordens 3. Klasse ausgezeichnet. (13. Mai 1849). Nicht minder bewährte er seine Einsicht und Entschlossenheit in der Schlacht bei Temesvár, wo er mit einer Raketen-Batterie und $^1/_2$ Eskadron der Erste über den Nyaradbach setzte, und im Rücken des Feindes erschien, welches im feindlichen Heere die Verwirrung vollendete und seine weglose Flucht in die Wälder zur Folge hatte. Für diese Waffenthat erhielt Unschuld (31. Dez. 1849) das Militär-Verdienstkreuz. Im Jahre 1859 war er General-Stabs-Chef des 12. Armee-Korps, 1866 Besatzungs - Truppen - Brigadier zu Prag, wurde 16. Juli d. J. GM. und Brigadier beim 4. Korps und erhielt 16. Sept. 1866 seine Eintheilung bei der 5. Truppen-Division in Olmütz. Auch im Frieden wurde Unschuld in allen Zweigen des General-Stabs-Dienstes mit dem besten Erfolge verwendet, war schon als Lieut. bei der Militär - Mappirung in Mähren und Schlesien, dann in Mittel-Italien und bei der Landesbeschreibung in Ober- und Nieder-Oesterreich, im Jahre 1850 beim General-Kommando in Lemberg, 1852 und 1853 Militär-Mappirungs-Direktor in Ungarn und Siebenbürgen, 1855 bis 1860 General-Stabs-Chef in Siebenbürgen 1861 in Udine; 1862 bis 1866 endlich bei der Landesbeschreibung des In- und Auslandes in Wien. Unschuld wurde im Jahre 1866 in den

Digitized by Google

Ritterstand mit dem Prädikate von Melasfeld erhoben, besitzt seit 1. März 1860 den königl. preussischen rothen Adler-Orden 3. Klasse, und seit 7. April 1860 das Ritterkreuz des königl. schwedischen Schwert-Ordens.

Wagensperg Zeno Graf, geb. zu Graz 20. August 1814, (eingetr. 30. Okt.), trat 8. Juni 1828 aus der Militär-Erziehung.

Wayda von Mormal Franz, geb. zu Josefstadt 27. Juni 1813, (eingetr. 25. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 k. k. Kadet bei Bianchi-Inf. Nr. 63, 16. Juni 1835 q. t. zu Palombini-Inf. Nr. 36 transf., 1. Juni 1840 Lieut. m. G., 1. Sept. 1844 Lieut. h. G., 11. April 1848 Oblt., 1. August 1851 Hptm. 2. Kl., 16. Sept. 1853 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1859 pens., lebt zu Jungbunzlau.

Weber Josef, geb. zu Wien 29. August 1813, (eingetr. 25. August), wurde 3. Okt. 1833 Lieut. beim 1. Romanen-Grenz-Regimente Nr. 16, 1. Juni 1841 Oblt., 1. August 1841 zu Kaiser-Inf. Nr. 1 transferirt. Seit 5. Mai 1840 in der Militär-Zeichnungs-Kanzlei zugetheilt, ward er in Folge seiner vielseitigen Brauchbarkeit schon 29. Sept. 1843 zum GQSt. eingetheilt, und avanzirte daselbst 5. Juni 1846 zum Hptm., 21. Febr. 1849 aber zum Major. Im ungarischen Feldzuge 1848 und 1849 war Weber vom 1. Nov. 1848 bis 6. Jänner 1849 bei der Division Kempen, bis zum 15. April beim Distrikts-Kommando zu Pressburg und von da an Chef des General-Stabes beim Reserve-Korps und hat die Gefechte bei Wien, bei Stixneusiedel 21. Okt. 1848, bei Gattbrunn 28., Schwadorf 29., Schwechat 30. Okt., Bruck a. d. Laytha 7. Nov., Kittsee 17. Dez., Pressburg 18. Dez., die Beschiessung von Komorn 31. März 1849, die Gefechte bei Nagy-Sarlo 19. April, Schintau 16. Juni, die Schlachten bei Pered 21. Juni, bei Raab 28. Juni, Komorn 2. und 11. Juli, das Gefecht bei Szegedin 3. und 4. August, die Schlacht bei Szöreg 5. August, Temesvár 9. August, endlich das Gefecht bei Lugos 15. August 1849 mitgemacht. Für seine Verdienste vor dem Feinde wurde derselbe, und zwar für sein Verhalten in den Schlachten bei Szöreg und Temesvár über Antrag des Maria-Theresien-Ordens-Kapitels 15. April 1850 mit dem Ritterkreuze des Leopold-Ordens, für die beiden Schlachten bei Komorn (18. Okt. 1849) mit dem eisernen Kron-Orden 3. Klasse, für die Schlacht bei Pered (31. August 1849) mit dem kaiserl. russischen St. Annen-Orden 2. Klasse mit den Schwertern und nachträglich (29. Jänner 1850) mit dem kaiserl. russischen St. Wladimir-Orden 4. Klasse mit den Schwertern ausgezeichnet. Am 15. Juli 1850 wurde Weber Obstlt., 23. Mai 1854 Oberst, 27. Mai 1859 GM., 16. Juli 1866 FML., war im Jahre 1859 General-Stabs-Chef der 4. Armee. 1866 ad latus des Kommandanten des 8. Korps, vom 29. Juni bis 11. Juli Korps-Kommandant, und hat in diesem Feldzugee an dem Gefechte bei Skalitz 28. Juni, an der Kanonade bei Kašow 30. Juni, Schlacht bei Königgräz 3. Juli, an dem Rückzugs-Gefechte bei Zwittau 8. Juli, endlich an dem Gefechte bei Dub und Tobitschau 15. Juli Theil genommen. Weber ist gegenwärtig Kommandant der 23. Truppen-Division und Militär-Kommandant zu Peterwardein.

Worth Wilhelm, geb. zu Mürzzuschlag in Steiermark 15. Juli 1815, (eingetr. 2. Nov.), trat 26. Okt. 1829 aus der Militär-Erziehung.

Woschilda Johann, geb. zu Leipnik in Mähren 27. Jänner 1814, (eingetr. 22. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 k. k. Kadet bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 5. Febr. 1843 Lieut. h. G., 11. April 1848 Oblt., 11. März 1849 Kapitainlieut. 1. Okt. 1849 Hptm., 28 Mai 1859 Major, 1. Febr. 1860 zu Sokčević-Inf. Nr. 78 transf., 4. März 1865 Obstlt., 1. August 1866 pens., lebt zu Wien. Woschilda hat die Feldzüge 1849 in Ungarn, 1859 in Italien und 1866 in Böhmen mitgemacht und ist seit 16. Dez. 1857 mit dem päpstlichen St. Gregor-Orden dekorirt.

Würth Friedrich Edler v., geb. zu Wien 1. April 1814, (eingetr. 5. Nov.), wurde 16. März 1831 Regiments-Kadet bei Lamezan-Inf. Nr. 54, 16. Dez. 1834 Fähnr., 1. Juni 1839 Lieut., 16. April 1845 Oblt., 2. Okt. 1848 Kapitainlieut., 1. April 1849 Hptm., 24. Okt. 1858 Major bei Mamula-Inf. Nr. 25, 30. April 1860 mit Oberstlieuts-Charakter pens., † 15. Sept. 1865 zu Mauer bei Wien.

Zialanski Edler von Bargen Emanuel, geb. zu Pesth 20. März 1814, (eingetr. 19. Okt.), wurde 10. Okt. 1830 Kadet bei Bianchi-Inf. Nr. 55, 1834 Fähnr., 1839 Lieut., 1849 Oblt. und Kapitainlieut., 1852 Hptm. und diente als solcher bis zum Jahre 1855.

1826.

Aehbauer Moritz, geb. zu Brünn 9. Nov. 1814, (eingetr. 29. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2, 1. Dez. 1839 Lieut. h. G. und quitt. 15. Juli 1841.

Aichlener von Aichstetten Anton, geb. zu Graz 27. April 1815, (eingetr. 25. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 1. August 1839 Lieut., 1. Jänner 1846 Oblt., 6. März 1849 Kapitainlieut., 30. Sept. 1850 Hptm. 1. Kl., 30. März 1857 pens., später reaktivirt und als Gebäude-Inspektions-Offizier angestellt, 29. August 1860 definitiv pens.

Aivardi Franz, geb. zu Mailand 3. Jänner 1815, (eingetr. 6. Okt.), verliess die Akademie 28. Febr. 1833.

Annanić Thomas, geb. zu Kallie in der Militär-Grenze 20. April 1815, (eingetr. 12. Okt.), trat 30. Juni 1828 aus der Militär-Erziehung.

Digitized by Google

Bagnalasta Julius, geb. zu Bergamo 25. Mai 1814, (eingetr. 25. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Mayer-Inf. Nr. 45, 1. Jänner 1841 Lieut.. 16. Nov. 1845 Oblt., 1. Juli 1849 Hptm. 2. Kl., 30. Nov. 1849 Hptm. 1. Kl., 20. März 1859 Major bei EH. Albrecht-Inf. Nr. 44, 31. Jänner 1860 zu Franck-Inf. Nr. 79 transf., 31. Jänner 1864 Obstlt., 28. April 1864 Oberst, 1. Mai 1867 pens., lebt zu Wien. Im Feldzuge des Jahres 1866 gegen Preussen kommandirte Bognalasta das 79. Inf.-Reg. und erwarb sich 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in demselben den eisernen Kron-Orden 3. Klasse.

Baltz Georg Philipp v., geb. zu Wien 12. August 1814, (eingetr. 25. Okt.), † 24. März 1832 in der Akademie.

Bazzi Franz, geb. zu Wien 26. Juli 1815, (eingetr. 6. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 1. Nov. 1838 Lieut. m. G., 1. Juni 1839 Lieut. h. G., 4. April 1845 Oblt., trat 9. Febr. 1849 aus dem Armee-Verbande.

Belegishanin Johann, geb. zu Gollumbince in der Militär-Grenze 12. Juli 1814, (eingetr. 26. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Söldenhofen - Inf. Nr. 23, 1. Juni 1839 Lieut. h. G., 24. März 1845 Oblt., 19. Okt. 1848 Kapitainlieut., 5. März 1849 Hptm. Im Jahre 1848 focht er bei der Einnahme von Wien und in der Schlacht bei Schwechat (26. bis 30. Okt.). Während der Vorrückung nach Ungarn ward Belegishanin im Reserve - Korps eingetheilt, nahm 12. März 1849 an der Dampfschiff-Expedition des Obersten Horváth Antheil und vertheidigte bei einem abermaligen Streifzuge im April mit 3 Kompagnien und einem Zug Dragoner die Insel Szt. André gegen den Donau-Uebergang des bei Waitzen stehenden Feindes bis zum Abzuge der Armee von Pest, rückte dann nach Ofen ein und gerieth nach Erstürmung dieser Festung durch die ungarische Armee, in Gefangenschaft. Erst nach der Schlacht bei Temesvár wurde derselbe befreit und erhielt für sein tapferes Verhalten in diesem Feldzuge 10. Juni 1850 das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 1. Juli 1850 zum 9. Gendarmerie-Reg. transf., rückte Belegishanin 20. Nov. 1851 zum Major vor, kam 1. Juli 1854 zum 12. Gendarmerie-Reg. und wurde daselbst 14. Juli 1857 Obstlt., endlich 3. Jänner 1858 zum 4. Gendarmerie - Reg., wo ihn 3. Okt. 1860 die Beförderung zum Obersten traf. Am 1. März 1863 trat Belegishanin in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Graz.

Bernière von Langwiesen Ludwig, geb. zu Brünn 5. Nov. 1815, (eingetr. 11. April), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Lattermann - Inf. Nr. 7, 20. Okt. 1840 Lieut. h. G., 27. Febr. 1847 Oblt. und ist bei Sona 23. Juli 1848 vor dem Feinde geblieben.

Bienerth Anton, geb. zu Weisskirchen in Mähren 18. April 1815, (eingetr. 25. Okt.), wurde 4. Okt. 1833 Lieut. bei Kinsky-Inf. Nr. 16 und † 30. März 1835 zu Venedig.

Blumencron Wilhelm Freih., geb. zu Leitmeritz 22. April 1816, (eingetr. 27. Okt.), wurde 17. Okt. 1833 Lieut. im Pionnier-Korps und 1. April 1839 Oblt. im GQSt., in welchem er 30. Mai 1845 zum Hptm., 12. Dez. 1848 zum Major, 27. April 1850 zum Obstlt., 12. April 1854 zum Obersten vorrückte und als solcher 23. April 1858 zu Wien starb. Blumencron liess sich in allen Zweigen des General - Stabs - Dienstes sehr erfolgreich verwenden, gerieth bei Beginn des italienischen Feldzuges im März 1848 als Courier in feindliche Gefangenschaft, war dann nach Abschluss des Waffenstillstandes vom 1. Nov. 1848 bis Mai 1849 Sous-Chef des GQSt. beim 4. Armee-Korps und machte mit diesem den Feldzug in Piemont und die Schlacht von Novara mit. Bis Ende Okt. 1849 Chef des GQSt. des Korps in der Romagna, war er bei dem Bombardement und der Einnahme Bologna's, kam dann 29. April 1852 als Professor in die Kriegsschule, wurde 28. Febr. 1857 Chef des GQSt. der 2. Armee und 12. Nov. 1857 Vorstand des Landes - Beschreibungs-Bureaus in Wien. Für seine vorzüglichen Leistungen vor dem Feinde im Feldzuge 1848 und 1849 erhielt Blumencron 21. Juli 1849 den eisernen Kron-Orden 3. Klasse; ebenso war derselbe seit 7. Mai 1850 mit dem Kommandeurkreuze des päpstlichen St. Gregor-Ordens, seit 25. Juli 1852 mit dem Ritterkreuze des toskanischen Josefs - Ordens, endlich seit 14. Nov. 1857 mit dem Ritterkreuze des päpstlichen Christus-Orden dekorirt.

Bonjean Gottfried, geb. zu Przemysl in Galizien 2. Juni 1814, (eingetr. 22. Okt.), trat schon 6. Juni 1827 aus der Militär-Erziehung.

Bosio Ferdinand Franz, geb. zu Casal-Maggiore in Italien 5. Febr. 1850, (eingetr. 15. Nov.), wurde 17. Okt. 1834 als Fähnr. zu Richter-Inf. Nr. 14 ausgemustert und trat 29 Okt. 1838 aus dem Armee-Verbande.

Cavazza Alfred, (eingetr. 22. Juni), wurde 1. April 1834 k. k. Kadet bei Dom Pedro-Inf. Nr. 15, 1. Jänner 1836 Fähnr., 1. Jänner 1841 Lieut., 1. Sept. 1846 Oblt. und quitt. diese Charge 15. Juni 1849 mit Beibehalt des Militär-Charakters.

Claus Wilhelm Johann Josef, geb. zu Theresienstadt 10. Dez. 1814, (eingetr. 11. Nov.), wurde 17. Okt. 1834 k. k. Kadet bei Koudelka-Inf. Nr. 40, 1. Juni 1838 Fähnr., 1. März 1841 Lieut. h. G., 1. März 1848 Oblt., 7. Juli 1849 Kapitainlieut. und † als solcher 7. August 1849.

Corde Karl v., (eingetr. 3. Nov.). verliess schon 9. Jänner 1827 die Akademie.

Cvittar Anton, geb. zu Creuz 21. April 1815, (eingetr. 22. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. im Warasdiner-Creuzer-Grenz-Reg. Nr. 5, 1. März 1843 Lieut. h. G., 26. April 1848 Oblt., 16. Nov. 1848 Kapitainlieut., 1. Mai 1849 Hptm. 1. Kl., 30. Sept. 1855 pens,. lebt zu Graz. Cvittar machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien und in Ungarn mit, wurde als Subaltern - Offizier wiederholt als Bataillons-Adjutant verwendet und war ferner vom Jahre

Digitized by Google

1841 bis 1843 Lehrer an der mathematischen Schule zu Belovár.

Domek Eduard, geb. zu Triest 23. Okt. 1814, (eingetr. 9. Nov.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei EH. Albrecht-Inf. Nr. 44, 16. August 1839 Lieut. h. G., 1. August 1846 Oblt., 12. Juli 1849 Hptm. 2. Kl., 6. Febr. 1851 Hptm. 1. Kl., 9. August 1855 pens., lebt zu Gnadlersdorf in Mähren. Domek hat den Feldzug im Jahre 1849 mitgemacht.

Du Rieux de Feyau Franz Alfred, geb. in Wien 1. August 1814, (eingetr. 5 Okt.), wurde 17. Okt. 1834 als Fähnr. zu Wellington - Inf. Nr. 42 ausgemustert, 1. August 1839 aber als Lieut. h. G. zum Inf.-Reg. EH. Friedrich Nr. 16 übersetzt, in welchem er 1. Mai 1846 zum Oblt., 16. April 1849 zum Hptm. 2. Kl., 20. d. M. zum Hptm. 1. Kl., 3. Sept. 1854 zum Major vorrückte und an den Feldzügen der Jahre 1848 und 1849 in Ungarn Antheil nahm. Am 30. Nov. 1855 unter Uebersetzung in das 27. Inf.-Reg. zum Korps - Adjutanten des 6. Armee-Korps ernannt, kam Du Rieux als solcher 1. Mai 1856 in das Adjutanten - Korps, avanzirte 23. August 1857 zum Obstlt., wurde 25 Febr. 1859 Vorstand der 1. Abtheilung beim 2. Armee-Kommando zu Verona, im April d. J. aber in die General-Adjutantur der operirenden Armee berufen und erhielt 15. August 1859 in Anerkennung hervorragender Leistungen in der Schlacht bei Solferino und den letzten vorhergegangenen Gefechten das Militär - Verdienst-Kreuz. Im August 1859 wurde er General-Adjutant der 4. Armee, bei Auflösung derselben im Okt. d. J. Vorstand der 1. Abtheilung beim General-Kommando zu Brünn, 4. Jänner 1860 Kommandant des Inf.-Reg. Kaiser Franz Josef Nr. 1, 5. Febr. 1860 Oberst, machte als solcher den Feldzug im Jahre 1866 gegen Preussen mit und erhielt 16. Okt. 1866 in Anerkennung hervorragend tapferer und sonst verdienstlicher Leistungen in demselben den eisernen Kron - Orden 3. Klasse, kommandirte als Oberst vom 8. Sept. bis 16. Okt. 1866 eine Brigade, übernahm sodann wieder das Regiments - Kommando, wurde jedoch schon 15. März 1867 zum GM. befördert und ist gegenwärtig Brigadier bei der 19. Truppen-Division in Pilsen.

Egkh und Hungersbach Eduard Freih., geb. zu Graz 27. Nov. 1815, (eingetr. 30. Okt.), trat 14. Okt. 1828 aus der Militär-Erziehung. Im Jahre 1836 erscheint Egkh als Fähnr. bei Hohenlohe - Langenburg - Inf. Nr. 17, 1839 als Lieut., 1847 als Oblt ausgewiesen.

Fedrigoni von Eichenstadt August Ritter, geb. zu Petrowitz in Mähren 23. August 1812, (eingetr. 1. Nov.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Wellington - Inf. Nr. 42, 1. April 1839 Lieut. h. G. und trat 31. August 1844 aus dem Militär-Verbande.

Flick Franz Ritter v., geb. zu Alt-Hard 13. Dez. 1815, (eingetr. 14. Dez.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Trapp - Inf. Nr. 25, 1841 Lieut. h. G. und quitt. im Jahre 1847.

Gallenberg Alexander Graf, geb. zu Wien 23. August 1816, (eingetr. 2. Dez.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Wasa - Inf. Nr. 60, 1. Nov. 1840 Lieut. h. G., 1. Nov. 1842 zu Palombini - Inf. Nr. 36 transf., 16. August 1845 Oblt., 1. März 1849 Kapitainlieut., 22. August 1850 Hptm. 1 Kl., 25. Okt. 1853 k. k. Kämmerer, 1. Okt. 1857 zu Kellner-Inf. Nr. 41 transf., 20. März 1859 Major, 30. Nov. 1860 pens., lebt zu Wiesbaden. Gallenberg hat den Feldzug im Jahre 1859 in Italien mitgemacht.

Galler Wilhelm Graf, geb. zu Graz 18. Dez. 1814, (eingetr. 30. Okt.), trat 10. Okt. 1830 aus der Militär - Erziehung und erscheint im Jahre 1835 als Kadet beim Mineur - Korps und im Jahre 1839 in derselben Charge beim Kaiser-Jäger-Reg. ausgewiesen.

Hermann von Siegfeld Josef Ritter, geb. zu Olmütz 5. Juli 1814, (eingetr. 1. Mai), wurde 28. Okt. 1832 Fähnr. bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, 16. Juli 1833 Lieut. bei EH. Karl - Uhlanen Nr. 3, 1. Juni 1839 Oblt., 1. Juli 1847 Sec.-Rittmeister, 15. Juni 1849 pensionirt.

Holzinger Emanuel, geb. zu Brünn 19. August 1815, (eingetr. 21. Okt.), wurde 19. Nov. 1834 Fähnr. bei EH. Karl-Inf. Nr 3, 1. Nov. 1838 Lieut. und quitt. 30. Nov. 1838.

Horix Eduard Freih., geb. zu Brünn 17. März 1816, (eingetr. 6. April), trat 19. Nov. 1833 aus der Militär-Erziehung und erscheint in den Militär - Schematismen vom Jahre 1835 bis zum Jahre 1839 als Kadet bei Nassau-Inf. Nr. 29 ausgewiesen.

Hütthaller Franz, geb. zu Piber in Steiermark 4. Okt. 1814, (eingetr. 17. Okt.), trat 12. März 1828 aus der Militär Erziehung.

Jovanović Axentin, geb. zu Isbistie 14. Nov. 1814, (eingetr. 27. Okt.), trat 10. Okt 1830 aus der Militär-Erziehung.

Klebelsberg Freiherr von Thumburg Franz Graf, geb. zu Prag 23. Febr. 1815, (eingetr 12. Jänner), wurde 28. Okt. 1832 Fähnr. bei Liechtenstein - Inf Nr. 12, noch in demselben Jahre Lieut. bei Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 6, 13. Juni 1836 Oblt., 1. Dez. 1838 Sec.-Rittmeister bei Sachsen-Koburg-Uhlanen Nr. 1, 16. August 1843 Prem. - Rittmeister. Im Feldzuge 1848 und 1849 in Ungarn hatte Klebelsberg wiederholt Gelegenheit, sich hervorzuthun und wurde für seine tapferen und einsichtsvollen Leistungen während desselben mit dem Militär - Verdienst-Kreuze und dem kais. russischen St. Annen - Orden ausgezeichnet. Am 14. Dez. 1849 trat Klebelsberg als Major in den Ruhestand und † 26. Jänner 1864 zu Koletsch bei Schlan.

Kohut Edler von Eichenkron Gustav, geb. zu Prag 22. Febr. 1815, (eingetr. 17. Okt.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Latour - Inf Nr. 28, 16. Okt. 1834 Lieut., 16. Mai 1838 zu Palombini - Inf. Nr. 36 transf., 10. Sept. 1842 Oblt., 1. Jänner 1845 zum Inf.-Reg. Herbert-Ratkeal Nr. 45 transf., 7. Mai 1848 Kapitainlieut., 16. Nov. 1848 Hptm., 17. Okt. 1852 Major bei Airoldi-Inf. Nr. 23, 1. Juni 1856 pens. Ko-

Digitized by Google

Digitized by Google

schienenen Novelle „*Mönch und Jude*“ vaterländische Stoffe mit vielem Geschicke behandelt.

Paar August Ferdinand Ritter v., geb. zu Naszod in Siebenbürgen 13. Nov. 1814, (eingetr. 19. Okt.). wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Hoch- und Deutschmeister - Inf. Nr. 4, 1. August 1839 Lieut., 16. März 1847 Oblt. und zeichnete sich 6. Okt. 1848 durch tapfere Vertheidigung des kais. Zeughauses aus, wofür ihm der Ausdruck der ah. Zufriedenheit und später das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil wurden. Am 22. Okt. 1848 zum Kapitainlieut. befördert, erhielt er für die bei dem Sturme in der Jägerzeile 28. Okt. 1848 an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit den eisernen Kron - Orden 3. Klasse, machte dann den Feldzug 1849 mit, wurde 19. Okt. d. J. Hptm. 1. Kl., 16. Okt. 1851 zur Arcièren - Leibgarde transf., 8. Mai 1859 Major, 1. Juni 1859 Kommandant des 1. Wiener Freiwilligen-Bataillons, 13. Sept. d. J. als Garde-Sec.-Wachtmeister zur Arcièren-Leib-Garde rücktransf. und 28. März 1862 in den Ritterstand erhoben.

Pessić Maxmilian, geb. zu Georgievo in Syrmien 5. Mai 1815, (eingetr. 28. März). wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Máriássy-Inf. Nr. 37, 16. Juli 1835 Lieut., 30. August 1841 Oblt., 16. Okt. 1846 Kapitainlieut. beim 2. Grenz-Cordon-Bataillon, 16. März 1849 Hptm., 11. Sept. 1849 Major, 19. Okt. 1852 zum Warasdiner St. Georger-Grenz-Reg. Nr. 6 transf., 28. Nov. 1857 Obstlt. beim Deutsch-Banater Grenz-Reg. Nr. 12, 22. April 1859 zum Warasdiner-Creuzer-Grenz-Reg. Nr. 5 transf., 29. Mai 1860 Oberst beim Ottočaner-Grenz-Reg. Nr. 2, 24. März 1862 zum Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8 transf., 8. Juli 1866 General-Major, 1. Juli 1867 pens., 20. März 1868 aber reaktivirt und 19. August d. J. als Brigadier bei der 18. Truppen-Division zu Zara angestellt. Pessić besitzt seit 4. April 1870 den ottomanischen Medschidiè-Orden 2. Klasse.

Pestagalli Peter, geb. zu Mailand 19. Jänner 1815, (eingetr. 22. Dez.), verliess die Akademie 10. Jänner 1827 wegen phyisischer Nichteignug.

Pflügl Heinrich Edler v., geb. zu Linz 18. Juni 1815, (eingetr. 25. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Latour-Inf. Nr. 28, 1. Febr. 1840 Lieut., 19. April 1848 Oblt., 28. Juni 1849 Hptm. 2. Kl., 30. Dez. 1850 Hptm. 1. Kl., 5. Sept. 1862 mit Majors - Charakter ad honores pens., lebt zu Linz.

Pohanka von Kulmsieg Ferdinand, geb. zu Pilsen in Böhmen 18. Mai 1815, (eingetr. 24. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 Lieut. bei Lilienberg-Inf. Nr. 18, 1842 Oblt., † im Jahre 1844.

Pötting et Persing Freiherr von Oberfalkenstein Alois Graf, geb. zu Budischau in Mähren 26. Nov. 1814, (eingetr. 3. Nov.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Bakonyi-Inf. Nr. 33, 1. Febr. 1840 Lieut. h. G., 1. Juli 1845 Oblt., 14. Sept. 1848 Kapitainlieut., 6. Dez. d. J. Hptm. und nahm im Feldzuge 1848 an den Schlachten bei Santa Lucia, Goito, Soma Campagna und Custozza, an dem Gefechte bei Mailand und an der Expedition gegen die Freischärler am Lago di Como rühmlichen Antheil. Im Jahre 1849 war er 20. März in der Sturm-Kolonne des Zentrums. Bei Mortara 21. März eilte Pötting mit $1^1/_2$ Compagnien einem feindlichen Bataillon in die Stadt nach, welches dem in derselben kämpfenden Obersten Benedek in den Rücken kam, bestand darin ein hartnäckiges Strassengefecht und rettete seinen Obersten aus der gefährlichen Lage; der Feind musste die Waffen strecken. Auch bei Novara 23. März hat er mit nicht minderer Tapferkeit und Auszeichnung gestürmt, wobei er lebensgefährlich verwundet wurde. Für diese Waffenthaten 14. Juli 1849 mit dem eisernen Kron-Orden 3. Klasse ausgezeichnet, kam Pötting 1. Febr. 1851 zu dem in der Errichtung begriffenen Inf.-Reg. Fürst Lichtenstein Nr. 5, in welchem er 17. Okt. 1851 zum Major avanzirte. Am 9. Juni 1856 erhielt er die Kämmererswürde, 8. Mai 1858 wurde er Obstlt. bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 1. Juli 1859 Oberst bei Zobel-Inf. Nr. 61 und erhielt in Anerkennung der tapferen Leistungen bei Melegnano (Armee-Verordnungsblatt Nr. 52 vom 18. Juli 1859) das Militär-Verdienstkreuz, in Anerkennung der hervorragenden Leistungen bei Solferino aber (Armee-Verord.-Blatt Nr. 60 vom 17. August 1859) das Ritterkreuz des Leopold-Ordens. Am 1. Mai 1862 wurde Pötting Festungs-Kommandant zu Alt-Gradiska, trat 1. Nov. 1862 in den Ruhestand und lebt zu Schwabenitz in Mähren.

Rainer von Lindenbüchel Franz Ritter, geb. zu Graz 3. Febr. 1815, (eingetr. 30. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Luxem-Inf. Nr. 27, 1. März 1845 Oblt., 1. März 1849 Kapitainlieut., 1. Okt. 1849 Hptm. 1. Kl., 20. Nov. 1853 pens., lebt zu Windischgrätz. Er hat die Feldzüge 1848 in Italien, 1849 in Ungarn mitgemacht.

Schorlemer Karl Freiherr v., geb. zu Königgrätz 16. April 1815, (eingetr. 29. Okt.), trat 10. Okt. 1830 aus der Militär-Erziehung,

Seenuss Heinrich Freih., geb. zu Budischau in Mähren 26. Nov. 1814, (eingetr. 3. Nov.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Koudelka-Inf. Nr. 40, 1. Okt. 1838 Lieut., 4. Nov. 1844 Oblt., 16. Okt. 1848 Kapitainlieut., 8. Juni 1849 Hptm. 1. Kl., 30. April 1851 pens., † 3. Mai 1867 zu Graz.

Simunich Robert Edler v., geb. zu Belovár in der Militär-Grenze 16. Mai 1815, (eingetr. 3. Nov.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Lilienberg - Inf. Nr. 18, 1. Nov. 1834 Lieut bei Baiern - Dragoner Nr. 2 und † 26. Nov. 1835 zu Vicenza.

Stannich Josef, geb. zu Lučane in der Karlstädter Militär-Grenze 16. Okt. 1814, (eingetr. 27. Okt.), † 28. Okt. 1833 in der Akademie.

Stanisavlievió Daniel, geb. zu Gračac in der Militär-Grenze 8. April 1815, (eingetr. 10. Okt.), trat 14. Okt. 1828 wegen andauernder Kränklichkeit aus der Militär-Erziehung.

Syrbu Johann, geb. zu Bersaska im Banate 27. Sept. 1814, (eingetr. 27. Okt.), wurde

Digitized by Google

17. Okt. 1834 Fähnr. bei Bentheim-Inf. Nr. 9, 1. Okt. 1840 Lieut. h. G., 1. Juni 1847 Oblt., 16. April 1849 Hptm. 2. Kl. bei Kaiser Alexander I. von Russland - Inf. Nr. 2, 5. Nov. 1850 Hptm. 1. Kl., 15. Dez. 1851 pens., bald darauf aber im Kriegs-Archive wieder angestellt, kam dann 1. März 1856 in das Wiener Invalidenhaus und † daselbst 18. Febr. 1859.

Vershach von Hadamár Sigmund Ritter, geb. zu Pest 19. August 1813, (eingetr. 6. April), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Prinz Emil von Hessen- und bei Rhein - Inf. Nr. 54, rückte daselbst zum Lieut. vor und trat im Jahre 1842 in Pension. In der Folge zum Platz-Kommando in Mailand, später in Rovigo, endlich zur Monturs - Kommission in Graz eingetheilt, wurde er 13. Mai 1859 Oblt. Departements - Offizier, 1. Dez. 1859 zum Monturs-Depot Nr. 1 in Brünn transferirt.

Wagner Johann Ritter v., geb. zu Klokoč im Szluiner Grenz-Regiments-Bezirke 19. April 1815, (eingetr. 12. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51, 1. Nov. 1838 Lieut., 1840 dem GQSt. zugetheilt, 12. Juni 1846 Oblt., 3. Juni 1848 Kapitainlieut. bei Gyulai-Inf. Nr. 33, machte den Feldzug im Jahre 1848 in Italien als General-Stabs - Offizier der Brigade Clam mit und erwarb sich für sein Benehmen vor dem Feinde das Ritter-Kreuz des Leopold-Ordens. Ebenso erhielt Wagner im Feldzuge des Jahres 1849 in Italien als General-Stabs-Offizier der Division Wohlgemuth das Militär - Verdiest - Kreuz, wurde im Juli 1849 Hptm. im GQSt, war im Sommer-Feldzuge d. J. General-Stabs-Chef des siebenbürgischen Armee - Korps unter FML. Clam, avanzirte 30. August d. J. zum Major und wurde mit dem kais. russischen Wladimir-Orden 4. Klasse ausgezeichnet. Im Jahre 1853 wurde er Obstlt., 1857 Oberst im Korps, war im italienischen Feldzuge des Jahres 1859 anfänglich Sous-Chef des General - Stabes der 1. Armee, später General-Stabs-Chef des 11. Armee-Korps, erhielt in Anerkennung der hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Solferino und den letzten vorhergegangenen Gefechten 15. August 1859 den eisernen Kron-Orden 3. Klasse und wurde im Jahre 1861 statutengemäss in den Ritterstand erhoben. Im Jahre 1862 wurde Wagner Brigadier in Karlstadt, 29. Okt. 1863 GM., war während des Feldzuges im Jahre 1866 in der Division Wetzlar eingetheilt und kam nach dem Friedens-Schlusse als Brigadier nach Semlin. Am 1. August 1868 wurde er FML., Stattbalter und Militär - Kommandant im Königreiche Dalmatien, dann Kommandant der 18. Truppen-Division. Während des Aufstandes in Dalmatien wurde Wagner auf seine Bitte von dem bekleideten Posten mit der ah. Entschliessung vom 11. Dez. 1869 enthoben, mit der ah. Entschliessung vom 25. Dez. d. J. zum Kommandanten der 10. Truppen - Division ernannt und mit der ah. Entschliessung vom 1. Febr. 1870 zum Landes-Vertheidigungs-Minister für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder berufen. Anlässig des damaligen Minister-Wechsels wurde Wagner mit dem ah. Handschreiben vom 12. April 1870 über seine Bitte, unter Anerkennung seiner treuen und eifrigen Dienste auch von diesem Amte enthoben und vorläufig in den Disponibilitäts-Stand versetzt. Er besitzt seit 2. April 1870 den kais. ottomanischen Medschidiè-Orden 1. Klasse.

Welwarsky Franz, geb. zu Platicseva in der Militär-Grenze 17. Dez. 1814, (eingetr. 26. Okt.), † 15. Dez. 1831 in der Akademie.

Werklein Anton, geb. zu St. Roch in der Militär - Grenze 26. Mai 1814. (eingetr. 25. Okt.), trat 4. Juli 1829 aus der Militär - Erziehung.

Winter Franz, geb. zu Weisskirchen in in Mähren 26. April 1815, (eingetr. 25. Okt.), wurde 24. Okt. 1835 Fähnr. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 16. Juli 1840 Lieut. h. G. und † 17. Okt. 1842 in Wien.

Woyticzek Vincenz, geb. zu Mailand 23. Juni 1814, (eingetr. 26. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Fleischer - Inf. Nr. 35, 28. Nov. 1840 Lieut. h. G. und † 20. Juli 1842 zu Sachsenhausen bei Frankfurt a. M.

Zedwitz Hieronymus Graf, geb. zu Schloss Neuberg in Böhmen 29. August 1814. (eingetr. 1. Nov.), wurde 3. Okt. 1833 Fähnr. bei Dom Miguel - Inf. Nr. 39, 15. Mai 1836 Lieut., 1. Mai 1843 Oblt., 1. April 1849 Kapitainlieut., 16. Juni 1849 Hptm. 1. Kl., 15. August 1854 Major, 7. März 1862 Obstlt., 4. Okt. 1864 zu Airoldi-Inf. Nr. 23 transf., 4. Juni 1867 Oberst und Regiments-Kommandant.

1827.

Abele von Lilienberg Josef Freih., geb. zu Pilsen in Böhmen 18. Jänner 1817, (eingetr. 30. Okt.), wurde 22. Febr. 1829 von seinen Eltern aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen.

Aichelburg Anton Freih., geb. zu Pichelhof in Steiermark 31. März 1816, (eingetr. 6. Nov.), wurde 23. Okt. 1835 zu EH. Friedrich-Inf. Nr. 16 ausgemustert, kam als Lieut. zu Prohaska-Inf. Nr. 7 und † als solcher im Jahre 1846.

Andrássy von Kraszna Coloman, geb. zu Kaplitz in Böhmen 1. März 1817, (eingetr. 23. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 22. Febr. 1842 Lieut. h. G., 16. August 1847 Oblt, 16. März 1849 Kapitainlieut., 16. Jänner 1852 Hptm. 1. Kl. bei Thurn und Taxis-Inf. Nr. 50, 9. Mai 1855 als

Digitized by Google

Major pens., † 4. August 1856 zu Pest. Andrássy machte die Feldzuge 1848 und 1849 in Ungarn mit und erwarb sich durch seine Tapferkeit das Militär-Verdienstkreuz. Er war durch mehrere Jahre Kommandant des Militär-Lehrer-Institutes zu Wiener-Neustadt.

Bach Josef, geb. zu Leschic in der Militär-Grenze 18. März 1816, (eingetr. 20. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Geppert-Inf. Nr. 43, 1. Sept. 1842 Lieut. h. G., 31. März 1844 pens.

Baravalle Edler von Brakenburg Hermann, geb. zu Aussig in Böhmen 5. Jänner 1816, (eingetr. 22. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Trapp-Inf. Nr. 25, 1. Nov. 1838 Lieut., 1. März 1848 Oblt., 26. Sept. 1849 Hptm. 2. Kl., 29. März 1851 Hptm. 1. Klasse, war früher als Brigade-Adjutant und beim GQSt. verwendet, kam 1. Jänner 1856 als Kommandant in das Ober-Erziehungshaus zu Petrinia und nach Auflösung desselben 1. Okt. d. J. als Kompagnie-Kommandant in die Neustädter Akademie, von wo er im Mai 1859 als Major zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 einrückte. Baravalle machte die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 mit, und es wurde ihm für sein Verhalten bei Solferino die ah. belobende Anerkennung zu Theil. Im Mai 1864 trat Baravalle in den Ruhestand und lebt zu Graz.

Bauschlott Alexander Karl v., geb. zu Mönchsroth 27. Sept. 1815, (eingetr. 13. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Rothkirch-Inf. Nr. 12 und quitt. im Jahre 1840.

Billich Anton, geb. zu Privlaka in der Militär-Grenze 5. Mai 1815, (eingetr. 18. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 als Fähnr. zum Inf.-Reg. EH. Franz Karl Nr. 52 ausgemustert, rückte im Jahre 1839 zum Lieut. h. G. vor und hatte das Unglück, bald darauf das Augenlicht zu verlieren. Er trat in Folge dessen im Jahre 1840 in den Ruhestand, kam 1. Nov. 1841 auf einen Versorgungs-Platz in das Wiener Invalidenhaus und lebt seit 1. April 1853 in Pension zu Verkovice.

Bilynski Eduard v., geb. zu Premislia in Galizien 17. Sept. 1815, (eingetr. 3. April), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Benczur-Inf. Nr. 34, 8. August 1839 Lieut. h. G., 16. Mai 1844 Oblt., 5. Nov. 1848 Kapitainlieut., 19. Sept. 1849 Hptm. 1. Kl., 22. Mai 1859 Major im Armeestande mit der Bestimmung zur Dienstleistung beim 1. Armee-Kommando, 22. Okt. 1859 pens. und lebt zu Lemberg.

Böheim Gustav, geb. zu Verona 28. Okt. 1815, (eingetr. 31. Okt.), wurde 1. Jänner 1815 Regiments-Kadet bei Leiningen-Inf. Nr. 31, 1. August 1835 k. k. Kadet, 1. August 1839 Lieut. m. G., 1. April 1842 Lieut. h. G., 2. Dez. 1847 Oblt., 1. Juli 1849 Hptm. 2. Kl., 4. Okt. 1849 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1858 pens., 1. Juni 1859 zur Dienstleistung beim General-Kommando in Temesvár eingetheilt und 1. April 1864 in den Armeestand übersetzt.

Bonacina Achilles Chevalier, geb. zu Mailand 9. Febr. 1816, (eingetr. 3. Sept.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Haugwitz Nr. 38, 1. Okt. 1839 Lieut. 1. Klasse, 16. Nov. 1845 Oblt., 14. April 1849 Kapitainlieut., machte den Feldzug 1848 in Italien mit und quitt. 30. Sept. 1849.

Branovaczky Alexander, geb. zu Kruschowetz im Banate 8. Febr. 1816, (eingetr. 30. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Nugent-Inf. Nr. 30, avanzirte daselbst zum Lieut. und † im Jahre 1844.

Budich Boxo Natalis, geb. zu Welikigradac in der Militär-Grenze 5. Jänner 1816, (eingetr. 30. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. beim 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11, 1. Juni 1837 zu Turszky-Inf. Nr. 62 transf., 16. Nov. 1840 Lieut. h. G., 1. Juni 1845 zum Serbisch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 14 transf., 16. Sept. 1846 Oblt., 1. Jänner 1849 Kapitainlieut., 28. Febr. 1862 pens. und † 10. Mai 1865 zu Wlasowitz.

Budimir Peter, geb. zu Vrelo in der Militär-Grenze 2. Nov. 1815, (eingetr. 20. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 k. k. Kadet beim Liccaner-Grenz-Reg. Nr. 1, 16. Nov. 1844 Lieut. m. G., 1. April 1848 Lieut. h. G., 16. Sept. 1848 Oblt., 1. Okt. 1849 Hptm. 2. Kl. und † 30. Nov. 1849 zu Gospić. Budimir hat die Feldzüge der Jahre 1848 und 1849 in Ungarn mitgemacht.

Carcano Josef Nobile de, geb. zu Mailand 25. Okt. 1816, (eingetr. 17. Sept.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Kaiser Ferdinand-Inf. Nr. 1, 16. Juli 1841 Lieut. h. G. und trat 23. März 1848 aus dem Armee-Verbande.

Chroszczewski Anton v., geb. zu Wola Lubecka in Galizien 15. April 1817, (eingetr. 15. August) wurde 23. Okt. 1835 als Fähnr. zu Hochenegg-Inf. Nr. 20 ausgemustert und quitt. 30. Sept. 1837.

Cornalia Karl Freih., geb. zu Mailand 8. Jänner 1817, (eingetr. 18. Sept.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Kaiser Ferdinand-Inf. Nr. 1, 1. Juni 1840 Lieut. h. G., 11. Nov. 1846 Oblt. und quitt. 31. Mai 1848. Cornalia wurde 9. Jänner 1847 mit dem Ritter-Kreuze des königl. sizilianischen St. Georgs-Ordens der Wieder-Vereinigung dekorirt.

Csollich Adolf, geb. zu Oriovac in der Militär-Grenze 30. März 1816, (eingetr. 18. Okt.), wurde 6. Juli 1832 Kadet bei Radossevich-Inf. Nr. 23, 1. Febr. 1840 zu Rukawina-Inf. Nr. 61 transf., 16. März 1840 Lieut. m. G. und † 17. Okt. 1841 zu Temesvár.

Czappan Franz, geb. zu Rebroviósello in der Militär-Grenze 1. Mai 1815, (eingetr. 26. Okt.), † 8. Sept. in der Akademie.

Czaykowski Alexander v., geb. zu Pawlow in Galizien 15. Jänner 1818, (eingetr. 27. Sept.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Nugent-Inf. Nr. 30, 4. März 1841 Lieut. h. G., 16. Febr. 1847 pens., 1. Febr. 1854 in das Petauer, 7. Okt. 1855 in das Tyrnauer, 1. Dez. 1862 in das Prager, endlich 1. Juli 1864 in das Lemberger Invalidenhaus eingetheilt.

Czech von Sturmbach Adam, geb. zu Olmütz 24. Dez. 1815, (eingetr. 24. Okt.), wurde 6. Juli 1832 Regiments-Kadet bei Prinz Emil von

Digitized by Google

Hessen und bei Rhein-Inf. Nr. 54, 16. Dez. 1837 k. k. Kadet bei Watlet-Inf. Nr. 41, 19. August 1848 Lieut. m. G., 22. März 1849 Lieut. h. G. und † 3. Mai 1851.

Czettusich Alexander, geb. zu Ponique in der Militär-Grenze 26. Juni 1815, (eingetr. 26. Okt.), wurde 28. Febr. 1833 exprop. Gem. bei Radossevich-Inf. Nr. 53 und 10. Okt. 1836 mit Abschied entlassen.

Czermack Friedrich Josef, geb. zu Wien 11. Febr. 1816, (eingetr. 22. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 1. Okt. 1837 zu Mihalievits-Inf. Nr. 57 transf., 16. April 1841 Lieut. h. G., 22. Sept. 1846 Oblt., 22. Sept. 1850 Hptm. 2. Kl., 1. August 1860 pens., lebt zu Wien.

Dobrzynski Titus v., geb. zu Jurkow in Galizien 4. Jänner 1816, (eingetr. 2. Nov.), wurde 17. Okt. 1834 als Fähnr. zu Leiningen-Inf. Nr. 31 ausgemustert, und trat 31. Juli 1837 aus dem Militär-Verbande.

Fellinger Alexander v., geb. zu Wien 11. August 1815, (eingetr. 1. Nov.), wurde 23. Okt. 1835 Lieut. bei Bakonyi-Inf. Nr. 33, 16. Juni 1844 Oblt., 15. Juli 1848 Kapitainlieut., 17. Sept. 1849 Hptm. 1. Kl., 16. Febr. 1854 pens., 4. Mai 1855 Major ad honores, 22. April 1859 Platz-Kommandant in Castelnuovo, 25. Jänner 1860 zum Festungs-Kommando in Mantua, 10. Okt. 1860 zum Platz-Kommando in Trient transf., 1. Dez. 1865 Festungs-Kommandant in Kufstein.

Forni Franz, geb. zu Stuhlweissenburg 28. Okt. 1815, (eingetr. 22. Okt.), trat 23. Juni 1828 aus der Militär-Erziehung.

Friess Friedrich Ritter v., geb. zu Graz 19. Febr. 1817, (eingetr. 31. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Kaiser Alexander-Inf. Nr. 2, 1. Nov. 1840 Lieut. h. G., 1. Febr. 1848 Oblt., 28. Okt. 1848 Kapitainlieut., 1. April 1849 Hptm., 5. Mai 1855 Major bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 27. Dez. 1857 zu Prinz v. Preussen-Inf. Nr. 20 transf., 28. Juli 1864 Obstlt., 1. August 1867 Kommandant des Inf.-Reg. Herzog Adolf v. Nassau Nr. 15, 15. Nov. 1867 Oberst.

Gautsch von Frankenthurm Karl, geb. zu Linz 5. Febr. 1817, (eingetr. 2. Nov.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19 rückte im Jahre 1838 zum Lieut. h. G. vor und trat 22. Juni 1842 aus dem Armee-Verbande. Hierauf diente Gautsch als Sekretär bei der Güter-Direktion des Grafen Albert Johann Festetics von Tolna, kam 3. Jänner 1849 zur k. k. Polizei-Direktion zu Wien, 21. August d. J. als prov. Grenz-Kommissär nach Theben in Ungarn und nach Auflösung dieser Behörden 18. März 1851 als Conzepts-Adjunkt zum Bezirks-Polizei-Kommissariat zu Döbling. Am 19. Dez. 1851 wurde er Kanzlist 3. Klasse, 26. März 1853 Polizei-Kommissär 2. Klasse bei der Polizei-Direktion zu Pest-Ofen, 9. Febr. 1857 nach Linz, 25. Okt. d. J. zur Leitung des Grenz-Polizei-Kommissariats nach Schärding am Inn versetzt, kam nach Auflösung dieser Behörde 10. Okt. 1863 wieder nach Linz zurück, und trat 1. Jänner 1868 als Polizei-Kommissär 1. Klasse in den Ruhestand. Seit 28. Sept. 1868 befindet sich Gautsch als Offizial 1. Klasse bei der Oberverwaltung des k. k. allgemeinen Krankenhauses zu Wien.

Gintowt von Dziewialtowski Kasimir, geb. zu Obelnica in Galizien 2. März 1817, (eingetr. 24. Nov.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Benczur-Inf. Nr. 34, 1. Jänner 1841 Lieut. h. G., 30. August 1844 Oblt., 5. Nov. 1848 Kapitainlieut., 19. Sept. 1849 Hptm. 1. Kl., 7. August 1854 Major, bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 5. Mai 1859 Obstlt. bei König von Preussen-Inf. Nr. 34, 19. Dez. 1862 zu Toskana-Inf. Nr. 66 transferirt, 29. März 1866 Oberst und Kommandant des Inf. Reg. Grossh. von Meklenburg Schwerin Nr. 57. Gintowt hat die Feldzüge 1848, 1849, 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mitgemacht, und 15. August 1859 in Anerkennung der hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Solferino das Militär-Verdienst-Kreuz; 16. Okt. 1866 aber in Anerkennung hervorragend tapferer Leistungen im Feldzuge d. J. gegen Preussen den eisernen Kron-Orden 3. Klasse erhalten. Gintowt besitzt auch seit 26. Nov. 1859 den königl. preussischen rothen Adler-Orden mit den Schwertern. Am 16. Febr. 1867 kam derselbe als Regiments-Kommandant zu Frank-Inf. Nr. 79.

Giorgi Lukas nobile de, geb. zu Ragusa 25. März 1815, (eingetr. 28. Sept.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Bertoletti-Inf. Nr. 15, 1. Dez. 1840 Lieut. h. G., 1. Mai 1845 zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 transf., 7. Dez. 1846 Oblt., 20. Nov. 1849 Hptm. 2. Kl., 16. Febr. 1851 Hptm. 1. Kl., 21. April 1859 Major bei Wimpffen-Inf. Nr. 22, 29. März 1866 Obstlt. beim Kaiser-Jäger-Regiment, und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Custozza (24. Juni 1866) den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. Giorgi ist seit 10. Mai 1854 k. k. Kämmerer und seit 11. August 1858 Johanniter-Ordens-Ritter. Am 23. April 1869 wurde Giorgi Oberst bei Hartung-Inf. Nr. 47.

Guzkowski Adam von, geb. zu Cetula in Galizien 24. Juni 1816, (eingetr. 20. August), trat 7. Nov. 1832 aus der Militär-Erziehung.

Hammer Wilhelm, geb. zu Wien 25. Dez. 1816, (eingetr. 28. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 als Fähnr. zu Langenau-Inf. Nr. 49 ausgemustert und † als solcher im Jahre 1836.

Härtlein Johann geb. zu Rohoncz in Ungarn 11. Juli 1815, (eingetr. 26. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei EH. Franz-Ferdinad-Inf. Nr. 32, 1. Nov. 1838 Lieut. m. G., 1. Sept. 1841 Lieut. h. G. und quitt. 30. Juni 1843, Am 18. Sept. 1848 trat er freiwillig beim 3. steirischen Schützen-Bataillon ein, wurde 16. März 1849 Lieut. m. G. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 15. Mai 1850 zum 6. Gendarmerie-Regiment transf., 18. Nov. 1851 pens., 1. Okt. 1852 zu Deutschmeister-Inf. Nr. 4 wieder eingetheilt, 24. August 1854 Oblt., 26. Juni 1859 Hptm. 2. Kl., 1. Febr. 1860 zu Ramming-Inf. Nr. 72 transf., kam 28. Nov.

Digitized by Google

1863 als Lehrer des Felddienstes, Manövrir-Reglements und des praktischen Exerzierens in die Neustädter Akademie, wurde 11. Febr. 1864 Hptm. 1. Kl., 1. Sept. 1865 zu Ramming-Inf. Nr. 72 rücktransf., 1. März 1868 definitiv pens., lebt zu Theben. Härtlein hat die Feldzüge 1848, 1849, 1859 und 1866 mitgemacht.

Hauschka Heinrich, geb. zu Wien 18. Juli 1815, (eingetr. 7. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 als Fähnr. zum Inf. - Reg. Freiherr Koudelka Nr. 40 ausgemustert. Am 1. Juni 1838 rückte er zum Lieut., 21. August 1844 zum Oblt. vor, kam 7. Febr. 1847 in den GQSt. und wurde Sr. kaiserl. Hoheit dem EH. Johann zur Dienstleistung zugewiesen. In dieser Verwendung machte Hauschka die Rigorosen der philosophischen Studien auf der Universität zu Pest, und wurde zum Doktor der Philosophie graduirt. Am 21. Sept. 1848 kam er zu Koudelka-Inf. wieder zurück, und avanzirte daselbst 1. Dez. 1848 zu Kapitainlieut. und 16. März 1849 zum Hptm. Vom Nov. 1848 bis Mai 1849 machte Hauschka die Belagerung und Einnahme von Malghera, bis Ende Juli 1849 die Belagerung von Venedig mit und erhielt für sein muthiges und umsichtiges Benehmen als Kommandant auf St. Giuliano 7. Juli 1850 das Militär-Verdienstkreuz. Am 1. Sept. 1852 wurde derselbe zum Inf. - Reg. EH. Leopold Nr. 53 transf., 3. März 1853 zum Major beim Inf.-Reg. EH. Franz Karl Nr. 52 befördert und kam 1. Jänner 1856 als Professor in die Neustädter Akademie. Am 31. Mai 1859 zum Inf.-Reg. Fürst Lichtenstein Nr. 5 transf., nahm Hauschka als Obstlt. an dem Feldzuge in Italien thätigen Antheil und blieb in der Schlacht bei Magenta (4. Juni). Mittelst Armee-Befehls vom 27. Juni 1859 wurde ihm nachträglich der eiserne Kron-Orden 3. Klasse für seine hervorragende Tapferkeit zuerkannt.

Hayer Josef Anton, geb. zu Marburg 21. März 1816, (eingetr. 20. Okt.), wurde 10. Okt. 1830 wegen physischer Gebrechen mit einer Pension aus der Militär-Erziehung entlassen.

Hechimovich Daniel, geb. zu Perušić in der Militär-Grenze 13. Okt. 1817, (eingetr. 20. Okt.), trat 10. Okt. 1830 aus der Militär-Erziehung.

Henniger von Eberg Emanuel Freih., geb. zu Esslingen in Nieder-Oesterreich 14. Jänner 1816, (eingetr. 29. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Fleischer - Inf. Nr. 35, 1. Jänner 1841 Lieut. h. G., 16. Sept. 1847 Oblt., 1. Mai 1849 Hptm. 2. Kl. und 1. Dez. d. J. Hptm. 1. Kl., war während des ungarischen Feldzuges 1848 und 1849 beim GQSt. zugetheilt und zeichnete sich in der Schlacht bei Kápolna aus, wofür er das Militär-Verdienst-Kreuz erhielt. Ebenso erwarb er sich (ah. Entschl. vom 15. August 1859) durch seine hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Solferino und den letzten vorhergegangenen Gefechten den eisernen Kron-Orden 3. Klasse, wurde 9. Juni 1859 Major, 1. Febr. 1861 zu Crenneville-Inf. Nr. 75 transf., 20. Okt. 1865 Obstlt., 15. Juni 1866 Oberst, kommandirte das Regiment im Feldzuge 1866 in Italien und ward 18. Juli d. J. in Anerkennung hervorragend tapferer Leistungen in der Schlacht bei Custozza 24. Juni und in den denselben vorhergegangenen und nachgefolgten Gefechten, dann sonst erworbener Verdienste durch Verleihung des Ritterkreuzes des Leopold - Ordens ausgezeichnet. Seit 1. Okt. 1866 ist Henniger Kommandant des Inf.-Reg. Gorizzutti Nr. 56.

Hummel Franz, geb. zu Budweis 2. Febr. 1816, (eingetr. 22. Okt.), trat 18. Febr. 1828 aus der Militär-Erziehung.

Janda Karl Edler v., geb. zu Brünn 17. April 1816, (eingetr. 29. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 1. März 1841 Lieut. h. G., 1. Sept. 1846 Oblt., 1. Mai 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Febr. 1852 Hptm. 1. Kl., 17. Juli 1854 zu Jellachich-Inf. Nr. 46 transf., 8. Mai 1858 Major bei Zobel-Inf. Nr. 61, 1. Febr. 1860 Major bei Ramming-Inf. Nr. 72, 11. Juni 1866 Obstlt. Janda war durch mehrere Jahre als Akademie Adjutant zur vollen Zufriedenheit verwendet, nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen thätigen Antheil und ward für sein vorzügliches Verhalten in demselben 16. Okt. 1866 mit dem Militär-Verdienst-Kreuze dekorirt. Er † 8. April 1867 zu Wien.

John Franz Freih., geb. zu Bruck an der Laitha 20. Nov. 1815, wo sein Vater als Fähnrich und Adjutant des Sappeur-Korps stationirt war und kam am 21. Okt. 1827 in die Neustädter Akademie, zu deren ausgezeichnetsten Zöglingen er zählte. Am 24. Okt. 1835 als Lieut. in das Inf.-Reg. EH. Franz Karl Nr. 52 eingetheilt, wurde er 20. Juni 1845 als Oblt. in den GQSt. übersetzt und rückte daselbst 13. März 1848 zum Hptm. vor. Im italienischen Feldzuge d. J. war John der Brigade des GM. Fürsten Friedrich Liechtenstein beigegeben, hatte sich schon im Strassenkampfe in Mailand (20. und 21. März 1848), dann bei Santa Lucia (6. Mai), Montanara (29. Mai), Goito (30. Mai), Sona (23. Juli), namentlich aber in der Schlacht von Custozza (26. Juli) durch Muth, Entschlossenheit und seltenen Scharfblick ausgezeichnet und sich für die in dieser Schlacht geleisteten sehr erspriesslichen Dienste den eisernen Kron-Orden 3. Kl. erworben. Besondere Erwähnung verdienen aber seine hervorragenden Leistungen bei Volta, für welche ihm das Kapitel des Jahres 1849 das Ritterkreuz des Maria Theresien-Ordens zuerkannte, welcher Auszeichnung 13. Sept. 1857 die Erhebung in den Freiherrnstand folgte. Die Brigade Liechtenstein hatte nämlich 26. Juli 1848 Nachmittags $^1/_2$5 Uhr den Mincio überschritten, um am rechten Ufer ein Lager zu beziehen. Hauptmann John erhielt vom Armee-Kommandanten als er eben mit der äussersten Spitze der Avantgarde ausser Borghetto angekommen war, die Weisung, statt in das Lager zu rücken, ohne Aufenthalt nach Volta und von da weiter nach Cereto zu marschiren und noch in derselben Nacht die Posten der Avantgarde-

Digitized by Google

Brigade bis Guidizzolo vorzuschieben. FML. d'Aspre erinnerte hiebei, mit aller Vorsicht vorzurücken, da man auf den Feind stossen könne und erwiederte auf die Anfrage John's was in diesem Falle oder wenn Volta vom Feinde bereits besetzt wäre, zu geschehen hätte, kurz und entschieden: „Angreifen und nehmen." In Ausführung dieser Instruktion ritt John mit einem Zuge Huszaren nach Volta, fand dieses zwar noch unbesetzt, bemerkte aber das Anrücken einer starken feindlichen Kolonne aus Goito gegen das Dorf. Schnell war sein Entschluss gefasst, er befahl einigen Huszaren, die Spitze der feindlichen Avantgarde anzugreifen und einigen andern auf einer Höhe schnell herumzureiten, um dem Feinde glauben zu machen, Volta sei bereits von Oesterreichern stark besetzt, welches ihn zum Anhalten und Entwickeln seiner Kolonnen zwingen würde. Die Täuschung gelang vollkommen und John gewann Zeit, im schnellsten Laufe seines Pferdes zurückzueilen und 2 Kanonen nebst den ersten Truppen der Avantgarde zur Besetzung des Dorfes herbeizurufen. Eine geraume Zeit bildete John, nach seiner Rückkehr mit 2 Kanonen und 2 Zügen Huszaren die ganze Besatzung des Dorfes, gegen welche der Feind ein lebhaftes Geschützfeuer unterhielt, ohne dass es John erwiedern liess, bis allmälig die Bataillone der Avantgarde anrückten, welche er unter dem stärksten feindlichen Feuer in ihre Aufstellung führte. Der Feind entwickelte immer mehr Streitkräfte und bedrohte hauptsächlich den linken Flügel der Stellung. Der Truppen-Divisionär FML. Graf Wimpffen fand die Aufstellung sehr gefährlich und wurde nur durch die Vorstellungen des Hauptmann John zum Verbleiben und Vertheidigen von Volta bestimmt. Die ganze Nacht dauerte ein mörderischer Kampf, während welches John an allen Punkten thätig war. Er führte zwei zurückweichende Geschütze nebst ihrer Bedeckung wieder in ihre Aufstellung an den Ausgang gegen Goito, zog als schon keine Truppen mehr disponibel waren, die grösstentheils nur mit Schaufeln und Krampen bewaffneten Pionniere gegen einen andern Dorfeingang, drängte hier stürmend den Feind zurück, errichtete am Ausgange gegen Guidizzolo Barrikaden und machte es so möglich, das Dorf gegen die Uebermacht bis zum Morgen zu behaupten. An diesem Morgen holte er eine etwas entfernte Division Huszaren zur Verfolgung des weichenden Feindes herbei, durch deren Erscheinen dessen Rückzug beschleunigt wurde. Im weiteren Verfolge des Feldzuges focht John noch beim Angriffe auf Mailand 4. August, im Feldzuge 1849 bei Gravellone 20. März, in den Schlachten bei Mortara 21. März und Novara 23. März, machte die Expedition nach Toskana, die Einnahme von Livorno (10., 11. Mai) und die Expedition in die Romagna (Juni, Juli, August) mit und wurde für sein tapferes Verhalten bei so vielen Gelegenheiten durch Kundgebung der ah. Zufriedenheit vom 24. Mai 1848 und durch Verleihung des Militär-Verdienst-Kreuzes 4. Febr. 1850, ferners des Kommandeur-Kreuzes des päpstlichen St. Sylvester-Ordens 26. Sept. 1849 ausgezeichnet. Am 24. Okt. 1849 wurde John Major, 23. März 1854 Obstlt. im Korps, 16. April 1857 Oberst und Kommandant des Inf.-Reg. Kaiser Franz Josef Nr. 1, 5. Mai 1859 aber in den GQSt. rückversetzt und war während des Feldzuges 1859 als General-Stabs-Chef beim 6. Armee-Korps in Süd-Tirol. Am 2. Dez. 1859 zum General-Stabs-Chef der II. Armee ernannt, avanzirte John 19. Febr. 1861 zum GM. Im Feldzuge 1866 war er General-Stabs-Chef der Süd-Armee und erhielt in Folge der grossen Verdienste um den Sieg bei Custozza (24. Juni 1866), nebst der aussertourlichen Beförderung zum FML. (25. Juni) das Kommandeur-Kreuz des Maria Theresien-Ordens, wurde 10. Juli 1866 General-Stabs-Chef der gesammten operirenden Armeen, nach hergestelltem Frieden 6. Sept. 1866 Chef des General-Stabes der Armee und Leiter des Kriegs-Ministeriums, 30 Okt. 1866 Kriegs-Minister und wirklicher geheimer Rath, 4. Dez. 1866 Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 76, 1. Mai 1867 lebenslänglicher Reichs-Rath, endlich 24. Dez. 1867 Reichs-Kriegs-Minister, von welch' letzterem Posten ihn über eigenes Ansuchen Sr. Majestät unter Verleihung des Gross-Kreuzes des Leopold-Ordens in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung 18. Jänner 1868 zu enthoben geruhte. Zu Folge ah. Entschliessung vom 27. März 1869 ward John auch des Postens als Chef des General-Stabes enthoben und kam als kommandirender General nach Graz. John wurde auch 16. Okt. 1852 mit dem Ritter-Kreuze des grossherz. toskanischen St. Josef-Ordens, 20. März 1857 mit dem Kommandeur-Kreuz des päpstlichen St. Gregor-Ordens und 14. Nov. 1866 mit dem Gross-Kreuze des königl. sächsischen Albrecht-Ordens mit der Kriegs-Dekoration, 28. Juli 1867 endlich mit dem Gross-Kreuze des königl. italienischen Maurizius- und Lazarus-Ordens ausgezeichnet.

Jovanovich Peter, geb. zu Pasarišce in der Militär-Grenze 20. August 1815, (eingetr. 26. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 als Fähnr. zu Koudelka-Inf. Nr. 40 ausgemustert, diente später beim Gradiskaner Grenz-Reg. Nr. 8, zuletzt als Major beim 1. Banal Grenz-Reg. Nr. 10 und † 11. August 1855 zu Jaslo.

Kallinger von Aspernkampf Ludwig, geb. zu Neuhaus in Böhmen 23. Juni 1815, (eingetr. 24. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 als Fähnr. zum Inf.-Reg. EH. Leopold Nr. 53 ausgemustert, in welchem er im Jahre 1841 zum Lieut. h. G., 1848 zum Oblt., 1. Okt. 1849 zum Hptm. 2. Kl., 1850 zum Hptm. 1. Kl. vorrückte. Kallinger hatte die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn als Bataillons- und Regiments-Adjutant mitgemacht und sich auch im Frieden durch sehr erfolgreiche Verwendung beim GQSt. und als Lehrer in der Regiments-Kadeten-Schule besondere Verdienste erworben. Am 1. Juli 1858 trat Kallinger in den Ruhestand und lebt zu Trautenau.

Digitized by Google

Kerner Eduard, geb. zu Weisskirchen in Mähren 12. Febr. 1813, (eingetr. 16. Febr.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei Prinz Lepold von Sizilien - Inf. Nr. 22, 1. Juni 1840 Lieut. h. G. und quitt. 15. Mai 1847.

Kinsky von Wchinitz und Tettau August Graf, geb. zu Chlumetz in Böhmen 25. Juni 1817, (eingetr. 31. Okt.), wurde über Ansuchen seines Vaters 30. Sept. 1828 aus der Militär-Erziehung entlassen, trat im Mai 1835 bei Kaiser Nikolaus von Russland - Husaren Nr. 9 als Kadet ein und quitt. den aktiven Dienst mit Rittmeisters-Charakter im Jahre 1848. Fr lebt zu Prag.

Kronenfels Franz Ritter v., geb. zu Lemberg 17. Febr. 1816, (eingetr. 9. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 Fähnr. bei EH. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, Juli 1839 Lieut. h. G., Juli 1841 pens. Am 31. Juli 1843 in die Praxis bei der Kriegskanzlei-Branche aufgenommen, rückte Kronenfels daselbst 2. April 1844 zum Kriegs-Kanzlisten, 1. Dez. 1864 zum Kriegs-Expeditior vor und † 21. Mai 1865 zu Ofen.

Lazarini Guido Freih., geb. zu Balburg in Krain 1. Juni 1817, (eingetr. 1. Nov.), trat 6. Nov. 1835 aus der Militär-Erziehung. Am 27. Sept. 1835 als Kadet zu Schneller Chev.-Leg. Nr. 5 assentirt, wurde Lazarini 1. Juli 1841 Lieut. bei Kaiser - Kürassiere Nr. 4, 16. Mai 1845 Oblt., 27. Mai 1849 Sec.-Rittmeister, 15. Juli 1853 Prem.-Rittmeister, 28. Mai 1859 Major, trat 8. Jänner 1863 in den Ruhestand und lebt zu Wiener-Neustadt. Lazarini hat 1848 die Ereignisse in Wien, 1849 den Sommer-Feldzug in Ungarn mitgemacht. Er ist seit 15. Jänner 1854 k. k. Kämmerer.

Liebesberg Eduard Josef, geb. zu Zolkiew in Galizien 5. Juli 1815, (eingetr. 15. Okt.), wurde 18. Okt. 1834 Fähnr. bei St. Julien-Inf. Nr. 61 und † als solcher 23. April 1836 zu Temesvár.

Lightowler Edler von **Stahlberg** Gottfried, geb. zu Gaming in Nieder-Oesterreich 25. März 1817, (eingetr. 27. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Lilienberg-Inf. Nr. 18, 10. Jänner 1842 Lieut. h. G., 2. April 1848 Oblt., 1. Dez. 1848 Regiments-Adjutant, 16. Juli 1849 Hptm. 2. Kl., 26. Jänner 1851 Hptm. 1. Kl. und † 3. Juli 1859.

Lohr Friedrich, geb. zu Prag 28. August 1815, (eingetr. 8. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1. Jänner 1841 Lieut. h. G., 11. April 1848 Oblt., 3. April 1849 Kapitainlieut., 16. Dez. 1852 Hptm. 1. Kl., 1. Nov. 1861 pens., lebt zu Prag. Lohr hat im Jahre 1848 die Bekämpfung des Aufstandes in Lemberg und 1849 den Feldzug in Ungarn mitgemacht und ist 10. April 1850 für besondere Auszeichnung in den Schlachten bei Raab und Komorn mit dem Militär - Verdienst - Kreuze dekorirt worden.

Lovrić Nikolaus, geb. zu Obrovnica in der Militär - Grenze 4. Febr. 1816, (eingetr. 23. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 als Fähnr. zum Warasdiner-St.-Georger-Grenz-Reg. Nr. 6 ausgemustert, in welchem er 16. August 1847 zum Lieut. h. G., 5. Juni 1848 zum Oblt., 10. Febr. 1849 zum Kapitainlieut., 1. Mai 1852 zum Hptm. 1. Kl. vorrückte und durch 11 Jahre die mathematische Schule mit vorzüglichen Erfolgen leitete. Im Jahr 1848 nahm Lovrić un den Ereignissen in Wien thätigen Antheil. Er stürmte mit seiner Kompagnie 28. Okt. das Gasthaus zum rothen Hahn auf der Landstrasse, vertrieb den Feind und war der Erste, welcher die Thore des Invalidenhauses öffnete und die hart bedrängten Veteranen nebst den dahin geflüchteten Offizieren befreite. Diese Auszeichnung erwarb ihm die ah. belobende Anerkennung und später das Militär-Verdienst-Kreuz. Im Jahre 1849 kommandirte Lovrić bei der Zernirung von Peterwardein ein Bataillon und erwarb sich 12. Juni durch sein tapferes Verhalten bei Zerstörung mehrerer im Schussertrage der Festung liegenden Mayerhöfe, welche dem Feinde einen Hinterhalt boten, eine öffentliche Belobung. Am 1. April. 1859 kam Lovrić als Major zum Oguliner-Grenz-Reg. Nr. 3, 23. August 1860 q. t zum Warasdiner - Creuzer-Grenz-Reg. Nr. 5, wurde daselbst 5. Juli 1866 Obstlt., 20. Juni 1869 Kommandant des Oguliner - Grenz - Reg. Nr. 3 und 24. Okt. 1869 Oberst.

Mahler Karl, geb. zu Klagenfurt 11. Juni 1815, (eingetr. 20. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Luxem - Inf. Nr. 27, diente später als Hptm. beim 2. Sanitäts-Bataillon, trat im Jahre 1854 in den Ruhestand und † 19. Sept. 1865 zu Graz.

Maiersbach Karl Ritter v., geb. zu Kaurim in Böhmen 6. Sept. 1815, (eingetr. 30. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 als Fähnr. zu Palombini-Inf. Nr. 36 ausgemustert, in welchem Regimente er 16. Okt. 1839 zum Lieut. h. G., 16 Nov. 1845 zum Oblt., 1. März 1849 zum Kapitainlieut., 7. März 1851 zum Hptm. 1. Kl. vorrückte. Am 15. Sept. 1853 wurde er zeitlich pens., 1. Juli 1855 aber zum Regimente wieder eingetheilt, avanzirte 28. Mai 1859 zum Major, trat 1. April 1861 definitiv in den Ruhestand und lebt zu Prag. Maiersbach hat den Feldzug 1849 in Ungarn mitgemacht und war später durch längere Zeit Waffen-Inspektor der in Deutschland stationirten österreichischen Truppen.

Mayer von Heldenfeld Josef, geb. zu Graz 13. Nov. 1815, (eingetr. 15. Okt.), trat 19. Nov. 1833 aus der Militär-Erziehung.

Mikesich Gustav, Edler v., geb. zu Colonia in Italien 8. August 1815, (eingetr. 24. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. beim Inf.-Reg. Nr. 22, 1. August 1841 Lieut. h. G., 1. April 1848 Oblt. beim Warasdiner St. Georger Grenz-Reg. Nr. 6, 19. Okt. 1848 Kapitainlieut. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 1. April 1850 Hptm. 1. Kl., 11. Dez. 1853 Korps-Adjutant beim 10. Armee-Korps, 18. Juli 1855 Major, 8. August 1858 Obstlt., 28. März 1859 General-Kommando-Adjutant in Temesvár, 18. Jänner 1860 Kommandant des Inf.-Reg. Prinz Alexander von

Digitized by Google

Hessen Nr. 46, 1. März 1860 Oberst, 9. Nov. 1861 Festungs-Kommandant in Alt-Gradiska, 7. April 1862 Platz-Oberst in Wien, 4. Juni 1864 unter Ausdruck der ah. Zufriedenheit pens. und lebt in Wien.

Milenković von Ohabablstra Alexander, geb. zu Weisskirchen im Banate 2. Nov. 1815, (eingetr. 31. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Prinz Emil-Inf. Nr. 54, 24. Okt. 1836 zur ungarischen Garde transf., 1. Sept. 1838 Lieut., 1. Mai 1843 Oblt. beim Gradiskaner Grenz-Reg. Nr. 8, 1. April 1848 Kapitainlt., 16. Sept. 1849 Hptm. 1. Kl., 30. Juni 1856 in den Armeestand versetzt, 6. Mai 1860 Major ad honores und † 10. Mai 1862 zu Banjaluka, wo er mehrere Jahre Konsular-Agent war.

Nadlinger von Ehrenbreitenstein Josef, geb. zu Josefstadt in Böhmen 9. Dez. 1815, (eingetr. 20. Okt.), † 19. Mai 1828 in der Akademie.

Paspaly Michael, geb. zu Glina in der Militär-Grenze 26. Sept. 1815, (eingetr. 24. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 k. k. Kadet beim 1. Romanen Grenz-Reg. Nr. 16, 1. Juni 1845 Lieut. m. G., 27. März 1848 Lieut. h. G., 20. Sept. 1848 Oblt., 16. März 1851 pens. Paspaly hat die Feldzüge 1848, 1849 mitgemacht und starb 14. Mai 1858 zu Orläth.

Paulik von Eschenau Friedrich Andreas, geb. zu Hušowitz in Mähren 4. Okt. 1815, (eingetr. 13. Okt.), † 25. Mai 1833 in der Akademie.

Prelautsch Jakob, geb. zu Prag 21. Mai 1815, (eingetr. 22. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Trapp-Inf. Nr. 25, 1. Dez. 1842 Lieut. h. G., 11. April 1848 Oblt., machte die Feldzüge 1848, 1849 in Italien mit, und † 30. Sept. zu Venedig.

Ramming von Riedkirchen Wilhelm Freih., Sohn des im Dez. 1822 in den Adelstand erhobenen und als Obstlt. der Beschäl- und Remontirungs-Branche verstorbenen Wilhelm von Ramming, geb. zu Nemoschitz in Böhmen 30. Juni 1815, (eingetr. 15. Okt.), wurde 17. Okt. 1834 als Lieut. zu Hardegg-Kürassiere Nr. 7 ausgemustert. In Folge seiner vielseitigen Verwendbarkeit kam Ramming 1. Dez. 1839 als Oblt. zum GQSt., in welchem er 20. Juni 1845 zum Hptm. vorrückte. Schon im Jahre 1848 hatte Ramming im Reserve-Korps unter FML. Welden vielfältige Proben von grosser Umsicht, Entschlossenheit und richtigem Scharfblicke an den Tag gelegt, den Glanzpunkt seiner ausgezeichneten Wirksamkeit bildet aber die zweite Periode des ungarischen Feldzuges 1849. Unter jenem General wohnte er vorher der Beschiessung von Palmanuova und der Expedition gegen die Insurgenten im venetianischen Gebirge auf Pieve di Cadore zur Oeffnung der Strada d'Allemagna bei und war hierauf bei der Einnahme von Treviso 14. Juni, bei der Beschiessung von Ferara 14. Juli und im Gefechte vor Bologna 7. August thätig. Am 21. Febr. 1849 zum Major befördert, blieb Ramming während des Feldzuges in Piemont als Sous-Chef des General-Stabes beim 2. Reserve-Korps des FML. Haynau und hatte Gelegenheit, die Erstürmung von Brescia und die Belagerung von Malghera mitzumachen. Für seine Leistungen im italienischen Feldzuge 1848 wurde ihm mit ah. Entschliessung vom 25. Juli 1845 der Ausdruck der ah. Zufriedenheit und mit jener vom 30. Nov. 1848 der eiserne Kron-Orden 3. Klasse; für sein Verhalten vor Malghera mit ah. Entschliessung vom 11. Juni 1849 abermals der Ausdruck der ah. Zufriedenheit und in der Folge das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil. Als FML. Haynau mit dem Ober-Kommando der Armee in Ungarn betraut wurde, erbat er sich von Sr. Majestät den mit 4. Juni 1849 zum Obstlt. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11 vorgerückten Ramming zum Chef des General-Stabes, welcher nun durch den Entwurf zur Konzentrirung der Armee bei Ungarisch-Altenburg die Grundlage zu den folgenden glücklichen Operationen legte. Der Feind wurde 26. Juni, als dem Tage der Ausführung, durch wohl kombinirte Demonstrationen getäuscht und entdeckte nicht den für ihn gefährlichen Flankenmarsch und den Uebergang unserer Armee-Korps, den er leicht hätte hindern oder erschweren können. Bei der Ein-Einnahme von Raab waren die Dispositionen hiezu nach dem Sinne der Weisungen des Feldherrn im Detail und nach der Zeitberechnung von Ramming verfasst. Er hatte drei Uebergangspunkte über die Raab bestimmt, von welchen zwei vollkommen gelangen und wodurch die Umgehung der feindlichen Stellung bewirkt wurde. Der dritte Uebergang bei Raba-Patona scheiterte an der Beschaffenheit der Fluss-Ufer, welche früher nicht untersucht werden konnten; es wurde daher auf dem Schlachtfelde auf Ramming's Vorschlag die Marschrichtung des Reserve-Korps abgeändert und der beabsichtigte Zweck erreicht. Ein gleich grosses Verdienst hatte Ramming an dem kombinirten, strategischen, von ihm in der Disposition ausgearbeiteten Manöver, mittelst welches die Armee von Pest an die Theis rückte, den wichtigen Punkt Szegedin und mit diesem die ganze Theislinie ohne Schwertstreich gewann, dadurch das ganze Land zwischen der Donau und der Theis vom Feinde reinigte, die Süd-Armee aus ihrer schlimmen Lage befreite und mit ihr in Verbindung trat. In der entscheidenden Schlacht bei Szöreg erkannte Ramming das Dorf Szöreg als den Schlüssel der feindlichen Stellung und entwarf demgemäss auf Befehl des FZM. Haynau die Disposition zur Schlacht. Beim Vorrücken der Armee gegen Temesvár errieth Ramming durch seine richtige Kombination, dass der Feind zwischen Kis-Becskerek und Temesvár hinter dem Beregszó-Bache einen Kampf annehmen werde und schlug am Tage vor der Schlacht von Temesvár für das Reserve-Korps eine andere entsprechende Marschrichtung vor, welche die Genehmigung erhielt. Hiedurch wurde es nicht nur möglich, dass dieses Korps rechtzeitig auf dem Schlachtfelde anlangen, sondern auch, dass die feindliche

Digitized by Google

Stellung zugleich in die Flanke genommen werden konnte, was unläugbar das Wesentlichste zu dem siegreichen Erfolge des Tages beitrug. Aber nicht allein diese geistigen Vorzüge waren es, welche Ramming zum grossen Ruhme gereichen, er hatte auch in allen feindlichen Gelegenheiten Muth und Tapferkeit, Einsicht und Energie in glänzender Weise an den Tag gelegt Für die Waffenthat bei Szöreg 5. August 1849 ward diesem ausgezeichneten Offizier mit ah. Entschliessung vom 26. März 1850 in Genehmigung des Kapitel-Beschlusses das Ritter-Kreuz des Maria-Theresien-Ordens verliehen und derselbe in Folge dessen 4. Juni 1851 statutengemäss in den Freiherrnstand erhoben. Ausserdem wurde Ramming für seine hervorragenden Verdienste in der Schlacht bei Temesvár 9. August 1849 mit ah. Entschliessung vom 21. August 1849 durch die Verleihung des Ritter-Kreuzes des Leopold-Ordens ausgezeichnet und für seine Leistungen in diesem Feldzuge als General-Stabs-Chef der Donau-Armee mit ah. Entschliessung vom. 10. Okt. 1849 aussertourlich zum Obersten im GQSt. befördert. Ebenso ward ihm 21. Jänner 1850 der kais. russische St. Annen-Orden 2. Klasse und 20. Febr. 1850 der kais. russische St. Georgs-Orden 4. Klasse zu Theil. Thätigster Zeuge des Feldzuges 1849 in Ungarn und Mitkämpfer in den wichtigsten Schlachten desselben, war er wohl vor allen andern berufen, eine vollständige, genaue und wahrheitsgetreue Darstellung dieses Krieges liefern zu können. Das von ihm verfasste Werk: *„Der Feldzug in Ungarn und Siebenbürgen im Sommer des Jahres 1849,“* (Pest 1850) ist ein eben so werthvoller und lehrreicher Beitrag zur vaterländischen Kriegsgeschichte. Nach eingetretenem Frieden blieb Ramming Chef des GQSt. bei der 3. Armee in Ungarn, wurde 23. Nov. 1850 Chef des kriegsgeschichtlichen Bureau's in Wien, 4. Febr. 1853 dem FZM. Jellachich zur Dienstleistung beigegeben, 30. März 1854 abermals General-Stabs-Chef der 3. Armee, 17. Mai 1854 GM., 6. Nov. 1855 Brigadier beim 2. und 16. Nov. 1856 Brigadier beim 3. Armee-Korps, hat als solcher im Feldzuge 1859 in Italien die Schlacht bei Magenta, dann als Sous-Chef des GQSt. beim ah. Armee-Ober-Kommando die Schlacht bei Solferino mitgemacht und für sein Verhalten bei Magenta zu Folge ah. Entschliessung vom 27. Juni 1859 den eisernen Kron-Orden 2. Klasse erhalten. Schon 28. Juni 1859 zum FML. befördert, wurde Ramming 17. Jänner 1860 Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 72 und 3. Febr. 1860 dem FZM. Benedek zur Dienstleistung zugetheilt, kam 11. Nov. 1860 zum Kriegs-Ministerium und trat 1. Jänner 1862 bis zur Herstellung seiner Gesundheit in den zeitlichen Ruhestand. Am 25. Nov. 1864 wurde er reaktivirt und Kommandant des 6. Armee-Korps und hat als solcher im Feldzuge 1866 das Treffen bei Skalitz 27. Juni geleitet. In der Schlacht bei Königgrätz war Ramming mit seinem Korps zur ausschliesslichen Verwendung des Armee-Kommandanten FZM. Benedek. Am 20. Nov. 1866 wurde ihm das Gross-Kreuz des königl. sächsischen Albrecht-Ordens mit der Kriegs-Dekoration zu Theil. Nach dem Friedensschlusse kam Ramming 3. Sept. 1866 als kommandirender General nach Prag, wurde 16. Nov. d. J. in gleicher Eigenschaft nach Hermannstadt übersetzt und 22. April 1868 zum FZM. ernannt. Seit 3. Jänner 1869 ist Ramming kommandirender General in Brünn. Ramming hat an ausländischen Dekorationen bei verschiedenen Anlässen und zwar 24. August 1843 das Ritter-Kreuz des päpstlichen St. Sylvester-Ordens, 6. Nov. 1850 den königl. preussischen rothen Adler-Orden 3. Klasse, 13. Jänner 1851 das Ritter-Kreuz des königl. schwedischen Schwert-Ordens, 30. Mai 1853 den königl. preussischen rothen Adler-Orden 2. Klasse erhalten und ist seit 16. April 1865 k. k. wirklicher geheimer Rath.

Rueber Franz, geb. zu Olmüz 12. Mai 1815, (eingetr. 1. Nov.), wurde 29. Febr. 1832 pensionirt.

Rustler Josef, geb. zu Luditz in Böhmen 27. März 1816, (eingetr. 18. Okt.), † 24. Jänner 1829 in der Akademie.

Scheibler Alexius Freih., geb. zu Prag 9. Okt. 1816, (eingetr. 31. Okt.), trat 5. Okt. 1829 aus der Militär-Erziehung und diente später als Lieut. bei Hardegg-Kürassier Nr. 8, bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, bei Koudelka-Inf. Nr. 40 und bei Trapp-Inf. Nr. 25 bis zum Jahre 1840.

Schiffner Georg, geb. zu Wien 28. Mai 1815, (eingetr. 29. Okt.), trat 28. April 1830 aus der Militär-Erziehung.

Schmidt Heinrich, geb. zu Graz 6. März 1816, (eingetr. 20. Okt.), verliess die Akademie 8. Okt. 1828 wegen körperlicher Gebrechen.

Schmid von Dondorf Josef Anton, geb. zu Nagy Enyed in Ungarn 5. Okt. 1816, (eingetr. 19. Nov.), † 27. Juli 1828 in der Akademie.

Schwanzer Alexander, geb. zu Prossnitz in Mähren 3. April 1816, (eingetr. 18. Okt.), wurde 23. Okt. 1825 Fähnr. bei EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 und quitt. 31. Dez. 1838.

Seitz Johann Josef, geb. zu Lemberg 10. Sept. 1815, (eingetr. 13. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Lieut. bei Máriássy-Inf. Nr. 37 und quitt. im Jahre 1837.

Stach Gustav, geb. zu Prag 15. Jänner 1816, (eingetr. 24. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Lieut. bei Fleischer-Inf. Nr. 35, 13. Juni 1845 Oblt., 1. Juli 1848 Kapitainlieut., 10. März 1849 Hptm., 24. Sept. 1863 Major im Armeestande beim General-Kommando in Wien, 5. Juli 1866 Obstlt., und erhielt in Anerkennung seiner grossen Dienstesthätigkeit und hervorragende Leistungen während der Kriegs-Epoche von 1866 mit der ah. Entschliessung vom 25. Okt. 1866 das Militär-Verdienstkreuz.

Stadler Wilhelm, geb. zu Brünn 14. Sept. 1815, (eingetr. 20. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Wasa-Inf. Nr. 60, 1. Nov. 1841

Digitized by Google

zuge d. J. gegen Preussen das Militär - Verdienst-Kreuz erhalten.

Festraetz von Thiemen August, geb. zu Linz 13. Nov. 1816, (eingetr. 16. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 k. k. Kadet bei Richter - Inf. Nr. 14, 1. Dez. 1839 Lieut. m. G., 1. Mai 1843 Lieut. h. G, 15. Juli 1847 pens., trat mit diesem Tage als Kanzlei - Praktikant bei der oberösterreichischen Landes-Regierung ein, ward 9. August 1850 als Kanzlei-Assistent bei der k. k. Tabak-Fabriken-Direktion angestellt, rückte daselbst 1. Jänner 1852 zum Offizial vor und ist gegenwärtig in dieser Eigenschaft in der k. k. Tabak-Fabrik zu Schwaz in Tirol.

Franchi Johann, geb. zu Venedig 22. Juni 1815, (eingebr. 28. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Gollner-Inf. Nr. 48, Sept. 1842 Lieut. h. G., Mai 1848 Oblt., Sept. 1849 Hptm. 2. Kl., August 1852 Hptm. 1. Kl., 16. Juli 1854 pens., lebt zu Teschen. Franchi hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien mitgemacht.

Frankovió Johann, geb. zu Gospić in der Militär-Grenze 15. Jänner 1817, (eingetr. 25. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei EH. Karl Ferdinand - Inf. Nr. 51, 1. Febr. 1840 Lieut. h. G., 6. Mai 1848 Oblt., 22. Mai 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Dez. 1850 Hptm. 1. Kl. Während der Kriegsepoche 1848 und 1849 versah Franković die Dienste eines General-Stabs-Offiziers beim siebenbürgischen Armee-Korps und erwarb sich durch kluge Dispositionen in dem Treffen bei Csucsa 19. Dez. 1848 das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 1. Febr. 1851 kam er zum Inf.-Reg. Fürst Lichtenstein Nr. 5, 22. April 1859 als Major zum Inf. - Reg. EH. Wilhelm Nr. 12 und nahm an dem Feldzuge dieses Jahres in Italien Theil. Am 25. Jänner 1862 zum Inf.-Reg. Grossh. von Baden Nr. 50 übersetzt, anvanzirte Franković 25. Dez. 1862 zum Obstlt. und † 5. Jänner 1863 zu Ceneda im Venetianischen.

Friedrich Franz, geb. zu Aspang in Nieder-Oesterreich 3. Dez. 1816, (eingetr. 25. Okt.), trat 18. Nov. 1833 aus der Militär-Erziehung.

Gelich Anton, geb. zu Venedig 31. Jänner 1817, (eingetr. 24. Okt.), trat 1. Juli 1832 aus der Militär - Erziehung. Im Jahre 1833 nahm er als Regiments-Kadet bei Söldner-Inf. Mr. 23 Militär-Dienste, wurde im Jahre 1836 k. k. Kadet bei EH. Rainer - Inf. Nr. 11, 1840 Lieut. m. G. bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, 1844 Lieut. h. G. bei EH. Wilhelm-Inf. Nr. 12 und quitt. im Jahre 1847. Im Jahre 1850 wurde Gelich Komitats-Beamte in der Zips, 1861 zum Bezirks-Gerichte in Penzing bei Wien übersetzt und kam 1864 als Grundbuchsführer nach Herzogenburg bei St. Pölten, wo er sich noch befindet.

Günzel Eduard, geb. zu Triest 1. Febr. 1817, (eingetr. 6. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. beim Inf. - Reg. Prinz Leopold beider Sizilien Nr. 22, 1. Nov. 1841 Lieut. h. G., 11. April 1848 Oblt., 16. August 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1858 Hptm. 1. Kl. und trat 18. Mai 1857 aus dem Armee - Verbande. Günzel hat den Feldzug 1848 in Istrien und 1849 in Ungarn mitgemacht. Im Jahre 1859 trat er in päpstliche Dienste, wurde mit der Aufstellung des österreichischen Freiwilligen - Bataillons betraut, avanzirte zum Major und Obstlt. und vertheidigte die Redouten am Monte Pelago bei Ancona gegen die Brigade Bologna. Gegenwärtig ist Günzel noch päpstlicher Obstlt.

Haug Karl, geb. zu Graz 11. Febr. 1817, (eingetr. 27. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 k. k. Kadet bei EH. Karl - Inf. Nr. 3, kam dann in das 1. steirische Schützen - Bataillon, avanzirte bis zum Lieut. h. G. und gehört gegenwärtig in den Versorgungsstand des Invalidenhauses zu Wien. Er lebt zu Baden.

Hechimovich Peter, geb. zu Perušić in der Militär - Grenze 12. Dez. 1816, (eingetr. 21. Okt.), wurde 26. August 1834 Regiments-Kadet bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 25. Juni 1841 mit Abschied entlassen.

Herbing Josef, geb. zu Nadworna in Galizien 25. Sept. 1816, (eingetr. 23. Okt.) wurde 27. August 1834 Kadet bei Nugent-Inf. Nr. 30 und 30. Nov. 1841 mit Abschied entlassen.

Hirschmann Karl Theodor, geb. zu Königgrätz 31. Dez. 1816. (eingetr. 20. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Hochenegg-Inf. Nr. 20, 1. April 1842 Lieut h. G. 16. August 1846 Oblt., 16. März 1749 Kapitainlieut., 1. August 1849 Hptm. 1. Kl., trat 16. Dez. 1852 in den Ruhestand und † 2. Febr. 1865 zu Prag.

Hohenlohe-Langenburg Ernst Prinz zu, geb. zu Brünn 8. April 1817, (eingetr. 29. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Lieut. bei Mihalievits-Inf. Nr. 57 und † als solcher im Jahre 1836.

Holzapfel-Wassen Friedrich Ritter v., geb. zu Graz 1. Okt. 1818, (eingetr. 10. Dez.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 16. Sept. 1842 Lieut. h. G., 16. Jänner 1849 pens., lebt zu Graz.

Homme Georg Franz, geb. zu Krasitz in Mähren 31. April 1817, (eingetr. 29. Okt.), wurde 16. Juni 1832 über Ansuchen seiner Angehörigen aus der Militär-Erziehung entlassen, trat im Jahre 1835 als Kadet beim Inf.-Reg. Prinz Emil von Hessen und bei Rhein Nr. 54 ein, rückte daselbst im Jahre 1844 zum Lieut. vor und diente als solcher bis zum Jahre 1847.

Imrikovió Karl, geb. zu Schweinitz in Böhmen 26. Okt. 1816, (eingetr. 15. Okt.), wurde 1. Jänner 1835 Regiments - Kadet bei Nassau-Inf. Nr. 29, 16. Sept. 1844 Lieut. h. G., 8. Febr. 1849 Oblt., 16. März 1854 Hptm. 2. Kl., 21. Sept. 1854 Hptm. 1. Kl. und machte im Jahre 1859 den Feldzug in Italien mit. Am 1. Febr. 1860 zu Alemann - Inf. Nr. 43 transf., wurde Imriković 1. März 1864 pens., 1. Mai 1866 wieder zu Alemann-Inf. Nr. 43 eingetheilt und 30. Sept. 1866 in den Ruhestand rückversetzt. Er lebt zu Werschetz.

Kiss Anton, geb. zu Klausenburg 8. Dez. 1816, (eingetr. 8. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. beim 1. Székler-Grenz-Reg. Nr. 14, 1. Nov. 1838 Lieut. m. G., 1. Sept. 1840 Lieut.

Digitized by Google

h. G., 16. Jänner 1845 Oblt. und trat 1. August 1848 in die Reihen der ungarischen Armee.

Kopfinger von Trebbenau Franz, geb. zu Graz 28. Okt. 1816, (eingetr. 23. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei König der Niederlande-Inf. Nr. 26, 1. Dez. 1837 zu Richter-Inf. Nr. 14 transf., 1. Mai 1839 Lieut. h. G., 1. April 1847 Oblt., 20. April 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Febr. 1851 Hptm. 1. Kl., 31. Okt. 1859 pens., lebt zu Graz. Kopfinger hat im Jahre 1848 in den Monaten April und Mai den Feldzug in Italien, dann die Zernirung und Einnahme von Wien (12. bis 31. Okt.), die Vorrückung nach Pest und im Jahre 1849 den Feldzug in Ungarn mitgemacht.

Koss Georg, geb. zu Jaroslau 31. Juli 1816, (eingetr. 23. Okt.), † 7. Sept. 1836 in der Akademie.

Krauss von Sandetzwehr Klemens, geb. zu Treviso 11. Jänner 1817, (eingetr. 24. Okt.), † 1. August 1834 in der Akademie.

Krizmanić Gideon Ritter v., geb. zu Baziasch in der Banater Militär-Grenze 22. April 1817, (eingetr. 19. Okt.), wurde 3. Okt. 1836 Lieut. bei Freih. Wacquant - Inf. Nr. 62, 28. März 1845 Oblt., 16. April 1847 zum GQSt. transf., 4. Mai 1848 Hptm., 24. Okt. 1849 Major, 6. März 1854 Obstlt., 7. August 1857 Oberst, 11. Okt. 1864 GM. und Truppen-Brigadier in Venetien, 1. Nov. 1866 pens. Eine ausgezeichnete Dienstleistung in allen Zweigen des General-Stabes sowohl im Frieden als auch vor dem Feinde erwarb ihm vielseitige Anerkennung; er war vom 1. Nov. 1859 bis Ende Dez. 1860 als Professor der Strategie an der Kriegs - Schule mit ausgezeichnetem Erfolge, im Nov. 1864 Kommandant der gegen die Insurgenten in dem Friauler Gebirge aufgebotenen Truppen und übernahm nach Bewältigung dieses Aufstandes die Truppen - Brigade in Conegliano. Vor dem Feinde diente Krizmanić in den Feldzügen von 1848, 1849, 1859 in Italien, 1866 als Chef der Operations-Kanzlei bei der Nord - Armee und erhielt zu verschiedenen Zeiten für die an den Tag gelegte Tapferkeit und Umsicht und zwar 30. Nov. 1848 den eisernen Kron - Orden 3. Klasse, 4. Jänner 1850 das Militär-Verdienst-Kreuz und 15. August 1859 das Ritter-Kreuz des Leopold-Ordens. Ebenso wurde er 11. Sept. 1850 mit dem Ritter-Kreuze des königl. sächsischen Zivil - Verdienst - Ordens, 4. Juni 1851 mit dem kais. russischen St. Stanislaus-Orden 2. Klasse und 30. Mai 1853 mit dem königl. preussischen rothen Adler-Orden 3. Klasse dekorirt. Krizmanić lebt zu Wiener-Neustadt.

Lepkowski Maximilian v., geb. zu Zastaw in Galizien 7. Okt. 1817, (eingetr. 31. Okt.), wurde 2. Okt. 1835 Fähnr. bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 1. Nov. 1838 Lieut. m. G., 31. Jänner 1840 zeitlich pens., 1. Juni 1842 reaktivirt, 12. Nov. 1842 Lieut. h. G., 30. Nov. 1844 definitiv pens., lebt zu Zaslawie.

Liebetrau von Malxdorf Adolf, geb. zu Mies in Böhmen 25. Okt. 1818, (eingetr. 25. Okt.), wurde 6. Juli 1832 Kadet bei Herzogenberg-Inf. Nr. 35 und 10. Okt. 1837 mit Abschied entlassen.

Löbl Edler von Asperndorf Josef, geb. zu Časlau 26. Febr. 1817, (eingetr. 27. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 als Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 24. August 1843 Lieut. h. G., 16. Juni 1845 pens., lebt zu Časlau.

Marenich Karl v., geb. zu Chassma in der Militär-Grenze 6. Dez. 1816, (eingetr. 23. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. beim Warasdiner-Creuzer-Grenz-Reg. Nr. 5, 29. Sept. 1838 zum Ottočaner Grenz - Reg. Nr. 2 transf., 24. Juli 1845 Lieut. h. G., 16. April 1848 Oblt. beim Warasdiner-Creuzer-Grenz-Reg. Nr. 5, 16. Nov. 1848 Kapitainlieut., Ende Mai 1849 pens. und † 15. August 1849 zu Belovár.

Marno von Eichenhorst Friedrich, geb. zu Laxenburg 18. Sept. 1818, (eingetr. 23. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Söldenhofen-Inf. Nr. 28, 11. April 1841 Lieut., 1. März 1848 Oblt., 1. März 1849 Kapitainlieut., 10. Okt. 1849 Hptm. 1. Kl., 28. Mai 1859 Major, 31. Jänner 1861 pens., † 15. Mai zu Pola. Marno hat die Feldzüge 1848, 1849 in Italien mitgemacht.

Mayerhofer von Grünbühl Josef, geb. zu Wiener - Neustadt 24. August 1816, (eingetr. 31. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Fleischer - Inf. Nr. 35, 1. Juni 1843 Lieut. h. G., 20. März 1848 Oblt. beim Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9, 6. Febr. 1849 Kapitainlieut., 16. April 1849 zu Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2 transf., 1. Mai 1849 Hptm. 1. Kl., 23. Okt. 1858 Major bei Rossbach-Inf. Nr. 40, 31. Jänner 1864 Obstlt., 2. Juni 1867 Oberst und Regiments-Kommandant bei Schmerling-Inf. Nr. 67. Mayerhofer hat 15. August 1859 für seine hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Solferino das Militär-Verdienst-Kreuz und 13. Okt. 1866 für seine verdienstlichen Leistungen im Feldzuge 1866 gegen Preussen die ah. belobende Anerkennung erhalten.

Mihalinecz Markus, geb. zu Battinyany in der Militär - Grenze 15. April 1817, (eingetr. 21. Okt.), wurde 19. Okt. 1835 als Regiments-Kadet zu Langenau-Inf. Nr. 49 ausgemustert und bald darauf aus dem Militär-Verbande entlassen.

Milewski Heinrich v., geb. zu Lemberg 22. Nov. 1817, (eingetr. 17. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Strauch - Inf. Nr. 24, 2. März 1841 Lieut., 31. Mai 1844 pens.

Mercsini Michael, geb. zu Venedig 18. April 1818, (eingetr. 8. Juli), trat 7. Juli 1832 aus der Militär-Erziehung.

Mudrovchich Nikolaus, geb. zu Ribnik in der Militär-Grenze 26. Dez. 1816, (eingetr. 23. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 k. k. Kadet beim Gradiskaner Grenz-Reg. Nr. 8, kam dann zum Oguliner-Grenz-Reg. Nr. 3, später als Lieut. m. G. zum Wallachisch-Banater Grenz - Reg. Nr. 13, rückte hier bis zum Oblt. vor und † im Jahre 1849.

Digitized by Google

Newey Wilhelm Edler v., geb. zu Linz 24. Sept. 1816, (eingetr. 29. Okt.), wurde 19. Nov. 1828 wegen Kränklichkeit seinen Angehörigen zurückgegeben, trat jedoch 5. Sept. 1835 als k. k. Kadet zu Grossherzog von Baden-Inf. Nr. 59 ein, wurde 16. April 1847 Lieut. m. G., 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 1. Mai 1849 Oblt., 16. Okt. 1858 Kapitainlieut., 1. Mai 1859 Hptm. 1. Kl., trat 1. Febr. 1860 in den Ruhestand und lebt zu Salzburg.

Packenj von Kietstädten Friedrich Freih., Sohn des am 2. April 1822 geadelten Majors Johann von Packenj, geb. zu Graz 31. Jänner 1817, (eingetr. 28. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 als Fähnr. zu Palombini-Inf. Nr. 36 ausgemustert, in welchem Regimente er 1. April 1841 zum Lieut. h. G. vorrückte. Schon 30. Okt. 1838 wurde Packenj dem GQSt. zugetheilt und daselbst zuerst in der Zeichnungs-Kanzlei, dann bei der Triangulirung in Siebenbürgen und bei der Mappirung in Ungarn sehr erfolgreich verwendet, kam 7. Febr. 1843 als Oblt. in den GQSt. und avancirte 5. Mai 1847 zum Hptm. im Korps. Wenn Packenj schon im Frieden seine vielseitige Brauchbarkeit bei allen Anlässen bewährte, so gab ihm das Jahr 1848 und 1849 um so mehr Gelegenheit, auch durch hervorragende Leistungen vor dem Feinde seinen militärischen Ruf zu begründen. Mit grosser Ruhe, Kaltblütigkeit und persönlicher Tapferkeit verband Packenj einen schnellen, richtigen militärischen Blick und war von einer seltenen Thätigkeit und von unermüdlichem Eifer beseelt. Dieser ausgezeichnete Offizier bewies schon im ersten Feldzuge gegen Piemont grosse Einsicht, Entschlossenheit und richtige Beurtheilung der Verhältnisse bei jeder Gelegenheit und erntete im Gefechte bei Sorio (8. April), bei Santa Lucia, Montanara, bei der Einnahme von Vicenza, bei Sona und Somma-Campagna, bei Custozza und Volta, dann bei Musza Piacentina am 2. und vor Mailand am 3. und 4. August verdiente Anerkennung. Sein ausgezeichnetes Benehmen bei Custozza und Volta wurde 30. Nov. 1848 mit dem eisernen Kron-Orden 3. Klasse belohnt. Im Jahre 1849 war Packenj als General-Stabs-Offizier bei der Division des EH. Albrecht eingetheilt. Bei Mortara, 21. März, als nach vorhergegangener Vorbereitung des Angriffes durch Geschützfeuer, die allgemeine Vorrückung auf der ganzen Linie stattfand, hatte die Kavallerie-Batterie Nr. 2, in dem dichten Staub und Pulverdampf ihre Direktion verfehlt und wäre aus der Lage gekommen, beim Angriffe rechtzeitig mitzuwirken. Dies bemerkend eilte Packenj herbei und führte sie auf den entsprechendsten Punkt, um den vom Feinde stark besetzten Eingang wirksam beschiessen zu können. Als hierauf das Gefecht bei eingebrochener Dunkelheit noch fortwährte, erhielt Packenj den Auftrag, zur Verhütung zweifelhafter Nachtgefechte den Kampf in den vordersten Linien einzustellen und den Abtheilungen ihre Stellungen für die Nacht anzuweisen. Mit der Vollziehung dieses Befehls beschäftigt, kam er eben in dem Augenblicke an den südlichen Haupteingang der Stadt, als ein feindliches Bataillon im Rückzuge nach Mortara begriffen war, wodurch der im Strassenkampfe in der Stadt engagirte Oberst Benedek in Gefahr gerieth, vom überlegenen Feinde eingeschlossen zu werden. Rasch entschlossen, disponirte Packenj in richtiger Erwägung der Umstände, gegen den erhaltenen Auftrag, das bereits ausser Gefecht gestellte 1. Bataillon von Gyulai-Inf. Nr. 33 zum Eindringen in die Stadt, wodurch der Gegner in den Rücken gefasst und gezwungen wurde, die Waffen zu strecken. Beim Beginne der denkwürdigen Schlacht von Novara 23. März hatte das Inf.-Reg. EH. Franz Karl Nr. 52 den Feind von einer Anhöhe und aus den darauf befindlichen Häusern und Höfen verdrängt, aber es konnte sich gegen die mit Uebermacht unternommenen feindlichen Versuche zur Wiedereroberung der Position nicht halten. Da war es wieder Packenj, welcher die seiner Führung anvertraute Raketen-Batterie Nr. 2 auf den geeignetsten Punkt disponirte, durch ein wirksames Feuer den Feind im weiteren Vorrücken aufhielt und den zurückweichenden Abtheilungen des Regimentes Zeit gab, die verlassenen Objekte wieder zu besetzen. Nun war er bemüht, auch andere weichende Abtheilungen zu sammeln und die nach und nach anlangenden Unterstützungen in die Gefechtsstellung zu bringen. Mit grosser Erbitterung dauerte der Kampf ohne Entscheidung längere Zeit, bis endlich der Feind, seine numerische Uebermacht benützend, unsere linke Flanke hart bedrängte. Ohne einen Befehl abzuwarten, entsendete Packenj das eben angekommene 3. Bataillon der steirischen Schützen in den Thalgrund auf unseren linken Flügel, wodurch die gefährdete Flanke wieder frei gemacht wurde. Für diese Waffenthat, welche wesentlich zu dem Siege bei Novara beitrug, wurde ihm nebst der am 2. Mai 1849 erfolgten aussertourlichen Beförderung zum Major in Folge des Kapitel-Beschlusses vom 26. März 1850 das Ritter-Kreuz des Maria Theresien-Ordens zu Theil, welcher Verleihung 7. Mai 1857 die statutenmässige Erhebung in den Freiherrnstand folgte. Später machte Packenj mit dem 2. Armee-Korps die Expedition nach Parma, von da an mit der Brigade Kolowrat nach Pontremoli, Massa, Lucca und Pisa mit und kämpfte bei der Einnahme von Livorno. Für die Gesammtleistungen vor dem Feinde im Jahre 1849 wurde ihm der Ausdruck der ah. Zufriedenheit und später das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil. Während der nun folgenden Friedensjahre war Packenj, welcher 30. Nov. 1850 zum Obstlt., 23. Mai 1854 zum Obersten vorrückte, vorerst als General-Stabs-Chef der 3. Armee, später als Kanzlei-Direktor des GQSt. in Wien zur besonderen Zufriedenheit verwendet und erhielt 9. Nov. 1849 das Ritter-Kreuz des Verdienst-Ordens der bairischen Krone. Am 27. Mai 1859 zum GM. befördert, machte Packenj den Feldzug d. J. in Italien als General-Stabs-Chef der

Digitized by Google

1. Armee (Wimpffen) mit und wurde 15. August 1859 für seine hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Solferino mit dem eisernen Kron-Orden 2. Klasse dekorirt. Am 30. Dez. 1859 erhielt er das Grosskreuz des königl. niederländischen Ordens der Eichenkrone, wurde 31. Jänner 1860 Brigadier und Lokal-Truppen-Kommandant in Linz, 20. Juni 1861 Brigadier und Truppen-Kommandant in Kaschau, 14. April 1865 präsidirender Bevollmächtigter bei der Militär-Bundes-Kommission zu Frankfurt am Main, in welcher schwierigen Stellung er bis zur Auflösung des deutschen Bundes verblieb. Am 10. Sept. 1866 kam Packenj als Kommandant der 16. Truppen-Division nach Hermannstadt, ward 15. d. Mts. zum FML. befördert und 10. Okt. 1868 als Kommandant der 5. Truppen-Division nach Olmütz übersetzt.

Poppovich Alexander, geb. zu Brescia 1. August 1816, (eingetr. 22. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei St. Julien-Inf. Nr. 61, 1. April 1841 Lieut. h. G., 29. Febr. 1848 pens.

Pischevich Michael, geb. zu Kloster im Warasdiner St. Georger-Grenz-Regiments-Bezirke 7. Sept. 1816, (eingetr. 21. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Latour-Inf. Nr. 28 und diente später bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 zuletzt als Oblt. bis zum Jahre 1850.

Pötting und Persing Freiherr auf Oberfalkenstein Karl Graf, geb. zu Budischau in Mähren 3. Sept. 1816, (eingetr. 26. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Koudelka-Inf. Nr. 40, 1. März 1841 Lieut., 1. April 1847 zu Tursky-Inf. Nr. 62 transf., 29. Juli 1848 Oblt., 2. August 1849 Hptm. 2. Kl. bei Khevenhüller-Inf. Nr. 35, war während der Belagerung Wiens im Jahre 1848 beim Streif-Korps des Obersten Horváth, machte den ganzen Feldzug 1848 und 1849 in Ungarn mit und nahm an den Gefechten bei Hatvan 2. April und bei Isaszeg 6. April 1849 Antheil. Für seine vorzüglichen Leistungen vor dem Feinde erhielt derselbe 18. Okt. 1849 das Militär-Verdienst-Kreuz, kam 20. Nov. 1850 q. t. in den GQSt. und wurde daselbst 1. Dez. d. J. Hptm. 1. Kl., 18. Juli 1853 Major, 31. August 1858 Obstlt., 21. Mai 1860 Oberst. Während dieser Zeit wurde Pötting 24. März 1853 durch die Verleihung der Kämmerers-Würde ausgezeichnet und demselben 20. August 1859 für sein verdienstliches Wirken bei der Heeres-Ausrüstung d. J. der Ausdruck der ah. Zufriedenheit zu Theil. Am 27. August 1864 erhielt er den preussischen Kron-Orden 2. Klasse, 3. Okt. 1868 aber für seine sehr eifrige und ersprießliche Dienstleistung als General-Stabs-Chef beim General-Kommando in Wien das Ritter-Kreuz des Leopold-Ordens. Am 13. Nov. 1866 zu Mamula-Inf. Nr. 25 transf., trat Pötting 31. Dez. d. J. in den zeitlichen Ruhestand, wurde aber schon 1. Dez. 1867 reaktivirt, als Kommandant des Inf.-Reg. Jellachich Nr. 69 eingetheilt und erhielt als solcher 2. Jänner 1868 das Kommandeur-Kreuz 2. Klasse des königl. sächsischen Albrecht-Ordens. Am 10. Okt. 1868 wurde er Brigadier bei der 20. Truppen-Division, 28. Okt. 1868 GM. und 12. Juli 1870 Platz-Kommandant in Wien.

Rainer von Lindenhüchel Alois Ritter, geb. zu Klagenfurt 2. August 1817, (eingetr. 30. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Lattermann-Inf. Nr. 7, 30. Nov. 1835 zu Ertmann-Inf. Nr. 16 transf., 1. Jänner 1841 Lieut. h. G., 1. August 1847 Oblt. und 31. Mai 1849 als vermisst in Abgang gebracht.

Resich Ignaz, geb. zu Karlstadt 6. Juni 1816, (eingetr. 26. Okt.), † 5. Sept. 1836 in der Akademie.

Scheibler Karl Freih., geb. zu Klattau in Böhmen 6. August 1818, (eingetr. 29. Okt.), trat 5. Okt. 1829 aus der Militär-Erziehung.

Schidlach Franz Ritter v., geb. zu Prelautsch in Böhmen 30. Nov. 1816, (eingetr. 20. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Lieut. beim Kaiser-Jäger-Reg. 9. April 1848 Oblt., 1. April 1849 Kapitainlieut., 16. Febr. 1851 Hptm. 1. Kl., 1. April 1859 Major, 1. Jänner 1864 zum 8. Jäger-Bataillon transf., 3. Febr. 1864 Obstlt. Er hat die Feldzüge 1848, 1849, 1859 Südtirol und in Italien, 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen mitgemacht, wurde 10. März 1864 wegen besonderer Tapferkeit und hervorragender Leistungen vor dem Feinde im Gefechte bei Oeversee mit dem Ritterkreuze des Leopold-Ordens und mit dem grossherzogl. mecklenburgischen Militär-Verdienst-Kreuze dekorirt, mit ah. Entschliessung vom 4. Mai 1864 wegen besonderer Tapferkeit im Gefechte bei Veile ah. belobt; 8. August 1864 für die besonderen Leistungen bei der Expedition gegen die nordfriesischen Inseln Schleswigs ausserordentlich zum Obersten befördert und erhielt für seine Leistungen im dänischen Feldzuge 1864 am 23. August d. J. den königl. preussischen Kronen-Orden 2. Klasse mit den Schwertern. Für seine Leistungen im Feldzuge 1866 gegen Preussen wurde ihm 3. Okt. 1866 der Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung zu Theil. Am 28. April 1868 kam Schidlach als Reserve-Kommandant zu Philippovich-Inf. Nr. 35 und wurde daselbst 3 Febr. 1870 Regiments-Kommandant. Schidlach ist auch seit 5. Nov. 1864 Ehrenbürger der nordfriesischen Insel Syld und seit 25. Juli 1864 Ehrenbürger des Fleckens Wyk auf der nordfriesischen Insel Föhr.

Schima Johann, geb. zu Ofen 25. August 1816, (eingetr. 20. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 16. April 1844 Lieut. h. G., 20. August 1848 Oblt., 7. April 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Dez. 1850 Hptm. 1. Kl. und trat 1. August 1861 in den Ruhestand. Er hat den Feldzug 1848 in Italien als Kommandant der Brigade-Pionnier-Abtheilung mitgemacht. Am 1. Okt. 1852 wurde Schima beim 2. Garnisons-Bataillon wieder eingetheilt, kam nach Auflösung desselben 16. Febr. 1853 als Spitals-Kommandant nach Temesvár und 1. August 1870 als Oekonomie-Offizier zum Garnisons-Spital Nr. 16 in Pest.

Schimich David, geb. zu Klakar in der Militär-Grenze 20. Nov. 1816, (eingetr. 23.

Digitized by Google

Okt.), wurde 2. Okt. 1836 k. k. Kadet bei Benczur-Inf. Nr. 34, 16. Febr. 1844 Lieut. m. G., 4. Jänner 1850 Lieut. h. G., 24. Febr. 1850 Oblt., 1. Nov. 1850 Hptm. 2. Kl., 15. Okt. 1852 pens.

Schluderer Edler von Traunbruck Konrad, geb. zu Mainz 1. Nov. 1818, (eingetr. 25. Nov.), wurde 3. Okt. 1836 k. k. Kadet bei Langenau-Inf. Nr. 49, 1. Febr. 1838 Fähnr., 11. August 1841 Lieut. h. G., 11. April 1848 Oblt., 12. Juli 1849 Hptm. 2. Kl., 16. Nov. 1851 Hptm. 1. Kl., nahm rühmlichen Antheil an den Schicksalen des Regimentes in den Jahren 1848, 1849 und 1859 und erwarb sich durch seine hervorragende Tapferkeit bei Montebello (ah. Entschliessung vom 17. Dez. 1859) das Militär-Verdienst-Kreuz und bei Solferino (ah. Entschliessung vom 17. Dez. 1859) den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. Am 1. Febr. 1860 zu Paumgartten-Inf. Nr. 76 transf., avanzirte Schluderer in diesem Regimente 1. August 1865 zum Major, 18. Juli 1866 zum Obstlt. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit. Am 2. Juni 1867 wurde er zu Wimpffen-Inf. Nr. 22 übersetzt, 30. April 1869 Reserve-Kommandant und 1. Mai 1870 Oberst.

Schmidt Karl, geb. zu Alt-Arad 7. Febr. 1817, (eingetr. 30. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Nassau-Inf. Nr. 29, 1. Okt. 1840 Lieut. h. G., 1. Nov. 1846 Oblt., 8. Febr. 1849 Kapitainlieut., 17. Juli 1849 Hptm. 1. Kl., 2. Okt. 1853 Ritter des kais. russischen St. Annen-Ordens 3. Klasse, 13. Mai 1859 Major, 30. Juni 1860 zu EH. Leopold-Inf. Nr 53 transf., 29. März 1866 Obstlt., 1. Sept. 1868 zu Coronini-Inf. Nr. 6 transf., 28. Okt. 1868 Oberst. Schmidt hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn, 1859 und 1866 in Italien mitgemacht und 24. Juni 1859 in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Solferino das Militär-Verdienst-Kreuz erhalten.

Simonyi de Simony et Vársány Moritz, geb. zu Wien 10. Dez. 1816, (eingetr. 30. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 zu Bakonyi-Inf. Nr. 33 ausgemustert, avanzirte 1. Jänner 1837 zum Lieut. bei der ungarischen Leibgarde, 1. Mai 1841 zum Oblt. bei Toskana-Dragoner Nr. 4 und stand 1. Mai 1844 bis Ende Dez. 1847 als Divisions-Adjutant bei dem FML. Karl Fürsten Auersperg in Verwendung. Am 25. Mai 1848 zum Sec.-Rittmeister befördert, war Simonyi Adjutant des FML. Freiherrn Stürmer, während dieser mit der Aufstellung eines Reserve-Korps an Isonzo beschäftigt war, wie auch später als derselbe das 2. Armee-Reserve-Korps zu Treviso kommandirte. Er machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien in dieser Eigenschaft und später bei Toskana-Dragoner Nr. 4 mit, wurde 1. August 1849 Prem.-Rittmeister, kam 16. April 1850 zu Kaiser-Huszaren Nr. 1 und rückte daselbst 9. Sept. 1853 zum Major vor. Schon als Rittmeister war Simonyi dem Herzoge von Parma zur Dienstleistung zugetheilt, und erhielt 12. Nov. 1853 das Ritterkreuz 1. Klasse des herzogl. parmaschen Konstantin St. Georgs-Ordens, kam 30. April 1856 ins Adjutanten-Korps, avanzirte daselbst 28. Febr. 1857 zum Obstlt., 31. August 1859 aber zum Obersten und Kommandanten des Huszaren-Regiments Graf Radetzky Nr. 5. In dieser Eigenschaft machte Simonyi den Feldzug 1866 gegen Preussen in der leichten Kavallerie-Division Edelsheim mit und wurde später mit der Führung eines Streif-Kommandos in der Flanke und im Rücken des Feindes in Böhmen und Mähren betraut, welche Aufgabe er glücklich löste und hiefür 3. Okt. 1866 mit dem eisernen Kron-Orden 3. Klasse ausgezeichnet wurde. Am 4. Febr. 1867 wurde Simonyi GM. und Kommandant der 3. Brigade bei der 17. Truppen-Division zu Temesvár, 15. Sept. 1869 aber Unterlieut. und Hauskommandant der königl. ungarischen Leibgarde zu Wien.

Slawecki Karl, geb. zu Sądowa wisznia in Galizien 18. Jänner 1817, (eingetr. 23. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Bentheim-Inf. Nr. 9, 16. August 1842 Lieut. h. G., 27. April 1848 Oblt., 16. April 1849 zu Turszky-Inf. Nr. 62 transf., 1. Sept. 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Nov. 1850 Hptm. 1. Kl., 9. April 1858 Major bei Preussen-Inf. Nr. 34, 21. August 1863 Obstlt. bei Sachsen-Meiningen-Inf. Nr. 46, 11. Juni 1866 Oberst. Slawecki hat den Feldzug 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mitgemacht, ist 15. August 1859 in Anerkennung hervorragender Leistungen in der Schlacht bei Solferino und den letzten vorhergegangenen Gefechten mit dem Militär-Verdienst-Kreuze dekorirt worden und in der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli 1866) vor dem Feinde geblieben.

Steinmetz Franz Freih., geb. zu Neuhaus in Böhmen 8. Jänner 1817, (eingetr. 28. Okt.), wurde 23. Okt. 1835 Fähnr. bei Latour-Inf. Nr. 28 und quitt. im Jahre 1839.

Stubenrauch von Tannenburg Friedrich, geb. zu Prag 20. Jänner 1817, (eingetr. 22. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Mihalievits-Inf. Nr. 57, 16. Juli 1842 Lieut. h. G., 30. Okt. 1847 Oblt., 1. August 1851 Hptm., 20. Juni 1863 Major und † zu Tarnow 30. März 1865.

Suppanchich Edler von **Haberkorn** Konrad Ignatz, geb. zu Graz 23. Juni 1816, (eingetr. 25. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Luxem-Inf. Nr. 27, 3. Okt. 1836 zu Kinski-Inf. Nr. 47 transf., 16. Mai 1842 Lieut., 14. März 1848 Oblt., 25. Mai 1849 Hptm. 2. Kl., 17. Jänner 1851 Hptm. 1. Kl., 14. April 1859 Major bei Grossfürst von Russland-Inf. Nr. 26, 1. Febr. 1860 zu Franck-Inf. Nr. 79 transf., 1. August 1864 Obstlt., 1. August 1866 Oberst, 1. März 1867 Regiments-Kommandant von Niederlande-Inf. Nr. 63. Suppanchich hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien und 1866 gegen Preussen mitgemacht und 25. Okt. 1866 das Militär-Verdienstkreuz erhalten.

Swoboda Johann, geb. zu Komorn 8. Dez. 1816, (eingetr. 24. Okt.), wurde 2. Okt. 1836

Digitized by Google

Fähnr. bei Máriássy-Inf. Nr. 37, 1. Nov. 1840 Lieut. h. G., 1. Nov. 1846 Oblt., 16. Nov. 1849 Hptm., 20. März 1859 Major bei Prinz Alexander von Hessen-Inf. Nr. 46, 25. März 1860 zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 transf., 1. Mai 1864 als Obstlt. pens., lebt zu Graz.

Szem Eduard, geb. zu Krzywce in Galizien 14. Sept. 1816, (eingetr, 19. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51, 1. Jänner 1841 Lieut. h. G., 3. Juni 1848 Oblt., 6. Sept. 1849 Hptm. 2. Kl., 24. Febr. 1852 Hptm. 1. Kl., 28. Mai 1859 Major, 1. Febr. 1860 zu Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64 transf., 1. Nov. 1866 als Obstlt. pens., lebt zu Ofen. Szem hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Siebenbürgen und im Banate (Belagerung von Temesvár) mitgemacht.

Tiator Daniel, geb. zu Glina in der Militär-Grenze 21. Nov. 1816, (eingetr. 27. Okt.), † 2. Juli 1831 in der Akademie.

Virágh Stefan, geb. zu Pest 22. Nov. 1816, (eingetr. 16. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Rukavina-Inf. Nr. 61, 1 Febr. 1842 Lieut. h. G., 20. April 1848 Oblt., 1. Juni 1849 Hptm. 2. Kl., 18. Sept. 1850 Hptm. 1. Kl., 8. Juli 1859 Major bei Wasa-Inf. Nr. 60, 5. Okt. 1860 zu König der Niederlande-Inf. Nr. 60, 1. Juni 1867 zu Sachsen-Meiningen-Inf. Nr. 46 transf., 1. Febr. 1868 als Obstlt. pens., lebt zu Temesvár. Er hat die Feldzüge 1848, 1849, 1859 und 1866 in Italien mitgemacht.

Visconti Menati Hugo Nobile, geb. zu Lodi 17. August 1816, (eingetr. 13. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 29. Okt. 1838 Lieut. h. G., 13. Nov. 1847 Oblt., 28. Jänner 1849 Kapitainlieut., 28. Juli 1849 Hptm. 1. Kl., 26. März 1852 als Major pens., lebt zu Graz. Er machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien mit, wurde in der Schlacht bei Novara (23. März 1849) schwer verwundet und erhielt für seine Leistungen dortselbst das Militär-Verdienstkreuz. Visconti-Menati war durch mehrere Jahre als Bataillons- und Regiments-Adjutant, und im Jahre 1848 als Referent für Zivil-Angelegenheiten beim Militär-Kommando der Provinz Friaul mit vorzüglichem Erfolge verwendet.

Weigel Anton, geb. zu Treviso 25. Sept. 1816, (eingetr. 31. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Langenau-Inf. Nr. 49, 1. März 1841 Lieut., 15. Juni 1843 als Oblt. pens., † 18. Okt. 1866 zu Langenlois.

Zergollern Ferdinand v., geb. zu Brůndl in der Karlstädter Militär-Grenze 3. Dez. 1816, (eingetr. 26. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Geppert-Inf. Nr. 43, 16. Jänner 1843 Lieut. h. G., 1. April 1848 Oblt., 20. Okt. 1849 Hptm. 2. Kl., 20. Jänner 1852 Hptm. 1. Kl., 1. Jänner 1860 zu Baumgarten-Inf. Nr. 76 transf., 1. Okt. 1861 pens., lebt zu Innsbruck. Er machte die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 in Italien mit, und wurde 22. März 1848 bei Erstürmung einer Barrikade in Mailand durch einen Flintenschuss in die linke Hand und in den rechten Unterschenkel verwundet. Im Kriegsjahre 1866 stand Zergollern von 1. Juli bis 30. Sept. beim Inf.-Reg. Grossh. von Hessen Nr. 14 zu Depot-Diensten in Verwendung.

Zobel von Giebelstadt Franz Johann Hermann, geb. zu Wien 30. März 1817, (eingetr. 16. Okt.), † 23. Dez. 1829 auf Urlaub bei seinen Angehörigen in Wien.

Zubrzicki Cornelius v., geb. zu Grodek in Galizien 15. Sept. 1816, (eingetr. 7. Okt.), wurde 2. Okt. 1836 als Fähnr. zu Fürstenwärther-Inf. Nr. 56 ausgemustert, in welchem Regimente er 11. Okt. 1842 zum Lieut. h. G., 1. März 1848 zum Oblt., 16. März 1849 zum Kapitainlieut., 10. Jänner 1851 zum Hptm. 1. Kl. vorrückte und vom Jahre 1845 bis 1847 als Lehrer in der Kadetenschule mit sehr gutem Erfolge verwendet war. Im italienischen Feldzuge 1848 war Zubrzicki anfangs beim Korps des FML. Nugent, später in jenem des FML. d'Aspre. Bei St. Giustina 23. Juli 1848 engagirte er mit den Plänklern das Gefecht, nahm die Casa Bugola unter dem heftigsten Kreuzfeuer der feindlichen Bersaglieri und ermöglichte hierdurch das Herankommen der Unterstützungen; er selbst war der Erste in den feindlichen Verschanzungen, sammelte daselbst die Kompagnie und nahm mit ihr Antheil an der Flankenbewegung gegen St. Giustina. Im Feldzuge 1849 stürmte er bei Novara 23. März mit 2 Kompagnien das Plateau im Rücken des Feindes, welcher sich in Castellazzo umgangen sah und diese Casine räumte. Er vertheidigte sich dann durch längere Zeit gegen überlegene Angriffe des Feindes aus der Casa Forsata, bis Unterstützungen herankamen, mit welchen er den leider erfolglosen Sturm auf die Bicocca und nach dem Anlangen des 3. Armee-Korps die erneuerte Vorrückung mitmachte. Er nahm ferner in diesem Feldzuge an dem Zug nach Macerata und an der Einnahme von Urbino, so wie an der Verfolgung der Garibaldi'schen Schaaren gegen San Marino Theil und ward für seine ausgezeichneten Leistungen vor dem Feinde nachträglich mit dem Militär-Verdienst-Kreuze dekorirt. Im Jahre 1853 kam Zubrzicki q. t. zu Jellačić-Inf. Nr. 46, 24. April 1859 als Major zu Liechtenstein-Inf. Nr. 5, 1. Febr. 1860 zu dem neuerrichteten Inf.-Reg. EH. Ludwig Viktor Nr. 65, rückte 29. März 1866 zum Obstlt. vor, nahm an dem Feldzuge d. J. in Italien rühmlichen Theil und wurde 18. Juli 1866 in Anerkennung hervorragend tapferer Leistungen in der Schlacht bei Custozza durch den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung, 28. Okt. d. J. aber für seine Gesammtleistungen in diesem Feldzuge durch die Verleihung des eisernen Kron-Ordens 3. Klasse ausgezeichnet. Am 10. Okt. 1868 kam Zubrzicki als Regiments-Kommandant zu Gondrecourt-Inf. Nr. 55 und rückte hier schon 28. desselben Monats zum Oberst vor.

Digitized by Google

1829.

Agonas Pompejus, géb. zu Zeben in Ungarn 6. Juni 1817, (eingetr. 26. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 1. Nov. 1838 Lieut., 30. Sept. 1841 pensionirt.

Angelis Lazarus v., geb. zu Penno in Süd-Tirol 22. Febr. 1819, (eingetr. 29. Nov.), trat 25. Nov. 1834 aus der Militär-Erziehung.

Auffenberg Josef, geb. zu Pest 24. März 1818, eingetr. 26. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 als Fähnr. zu Leiningen-Inf. Nr. 31 ausgemustert. Auffenberg's älterer Bruder Norbert, Fähnrich in demselben Regimente war mit mehreren Offizieren von Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, welche sich mit den Studenten zu Przemysl in politische Umtriebe verwickelten, in ein intimeres Verhältniss getreten und suchte auch seinen Bruder Josef zur Theilnahme zu bewegen. Dieser jedoch, von den Verhältnissen nur oberflächlich verständigt, verweigerte seinen Beitritt und unterliess nur vom Gefühle der Bruderliebe und Kameradschaft geleitet eine dienstliche Anzeige. Als im Jahre 1840 das Komplott entdeckt wurde und bei der eingeleiteten gerichtlichen Untersuchung, sich die Theilnahme mehrerer Offiziere der Armee an den politischen Umtrieben der polnischen Jugend herausstellte, hatte man natürlich auch Auffenberg gefänglich eingezogen. Nach sechsjähriger Untersuchungshaft wurde er zum Tode verurtheilt, dieser richterliche Spruch jedoch im Wege der Gnade in einen dreijährigen Festungs-Arrest verwandelt. Im Jahre 1848 von Sr. Majestät dem Kaiser Ferdinand begnadigt, eilte Auffenberg nach Wien und erbat sich die Gnade wieder in die Armee treten zu dürfen, denn dadurch allein konnte er, besonders in jener Zeit den Beweis liefern, dass er nie gegen die Gesetze des Staates konspirirte und nur ein unglückliches Opfer seiner Bruderliebe und Kameradschaft geworden ist. Der Wieder-Eintritt in die Armee wurde ihm gewährt, er kam 11. August 1848 als Schütze in das 3. steiermärkische Schützen-Bataillon, avanzirte bald darauf zum Ober-Jäger und erwarb sich durch seinen rastlosen Diensteifer und seine Diensteskenntniss das volle Vertrauen aller seiner Vorgesetzten. Zur Zeit als das 3. Schützen-Bataillon noch in Graz in der Organisirung begriffen war, erhielt Auffenberg von seinem früher erwähnten Bruder Norbert, der unterdessen in Ungarn Kossuth's Vertrauen erlangte und für Ungarn ein polnisches Freiwilligen-Bataillon anwarb, die Aufforderung, sogleich nach Ofen zu eilen und dort in einem neu errichteten Honvéd-Bataillon eine Hauptmanns-Stelle einzunehmen, für welche sich das Patent bereits in seinen Händen befinde. Auffenberg lieferte nun den sichersten Beweis seiner Treue und Anerkennung der gesetzlichen Staats-Gewalt, indem er diesen verlockenden Antrag zurückwies und hievon die dienstliche Anzeige erstattete. Im Oktober rückte Auffenberg mit dem 3. Schützen-Bataillon nach Italien zu den Zernirungs-Truppen von Venedig, kam im Februar 1849 zum 3. Armee-Korps und machte den Feldzug in Piemont mit. Am 23. März bei Novara fand er Gelegenheit sich durch Muth und Entschlossenheit besonders auszuzeichnen und wurde bei Verfolgung des Feindes an der Spitze seiner Abtheilung am Fusse verwundet. Nur die Nacht brachte er im Verbandhause zu und kehrte bei Tages-Anbruch gleich wieder zu seiner Truppe zurück um nicht den Marsch gegen Brescia zu versäumen. Nach Abschluss des Waffenstillstandes marschirte das 3. Armee-Korps nach Brescia und auf dem Marsche durch Mailand erhielt Auffenberg (29. März) vom FM. Graf Radetzky für seine wackere That die silberne Tapferkeits-Medaille 1. Klasse. Als das 3. Armee-Korps das insurgirte Brescia erreichte, war der Feind schon abgezogen und die k. k. Truppen nahmen nur die früher verlassenen Unterkünfte wieder ein. Hier wurde Auffenberg seine Ernennung zum Lieutenant im Schützen-Bataillon bekannt gegeben und jetzt erst sorgte er für seine Wunde. Im Monate Juli wurde ihm das königl. preussische Militär-Verdienst-Ehrenzeichen zuerkannt, von welchem der König von Preussen der k. k. Armee in Italien mehrere gewidmet hatte. Nach Auflösung des 3. Schützen-Bataillons mit 1. April 1850 zu Dom Miguel-Inf. Nr. 39 übersetzt, wurde er in die General-Adjutantur des 1. Armee-Kommando's in Wien kommandirt, 4. Okt. 1850 Lieut. h. G., 22. Nov. 1850 aber Oblt. und wirklicher Stabs-Quartier-Meister im Haupt-Quartier des Armee-Ober-Kommando's der gegen Preussen aufgestellten Armee. Nach Auflösung desselben kam Auffenberg in gleicher Eigenschaft in das Haupt-Quartier der II. Armee nach Verona. Am 1. August 1855 zu Turszky-Inf. Nr. 62 übersetzt, rückte er 1. Juli 1857 zum Hptm. 2. Kl., 17. April 1859 zum Hptm. 1. Kl. vor, machte den Feldzug d. J. in Italien als dem GQSt. zugetheilt in der Operations-Kanzlei des 2. Armee-Kommando's mit; kam 1. Febr. 1860 zu dem neu errichteten Linien-Infanterie-Regimente König der Niederlande Nr. 63, 1. Mai 1860 als Archivar des General-Stabes in Wien in die Militär Kanzlei-Branche und wurde in dieser Verwendung 1. Nov. 1862 in den Armee-Stand übersetzt.

Balogh Adam Karl, geb. zu Buzitta in Ungarn 2. Nov. 1817, (eingetr. 16. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Benczur-Inf. Nr. 34, 16. Sept. 1841 pens., 1. März 1843 wieder eingetheilt, 1. April 1845 Lieut. h. G., 26. Mai 1848 Oblt. und trat 1. Okt. 1848 in die Reihen der ungarischen Armee. Am 6. Okt. 1851 kam Balogh zur Finanz-Bezirks-Direktion zu Kaschau,

Digitized by Google

wurde 31. Mai 1853 Assistent bei der Katastral-Vermessung, 12. Juli 1854 selbstständiger Tischführer, 15. Juni 1855 Geometer und ist seit 8. Juli 1868 Manipulations-Expeditor bei der königlich ungarischen Finanz-Direktion zu Kaschau.

Bechel Edler von Bechelsheim Ferdinand, geb. zu Bojan in der Bukowina 9. Juni 1817, (eingetr. 26. Okt.), wurde 26. Sept. 1857 Fähnr. bei Lucca-Inf. Nr. 24 und † im Jahre 1841.

Boxberg Karl Freih., geb. zu Napajedl in Mähren 7. Febr. 1818, (eingetr. 22. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Bakonyi-Inf. Nr. 33, 1. Nov. 1837 Lieut. bei Kaiser-Uhlanen Nr. 4, 23. Okt. 1840 Oblt., 1. August 1847 Sec.-Rittmeister, 16. Okt. 1848 Prem.-Rittmeister und machte mit seinem Regimente die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien und später in Ungarn mit. Seine ausgezeichnete Tapferkeit und Entschlossenheit erwarben ihm den eisernen Kron-Orden 3. Klasse (16. August 1849) und das Ritterkreuz des Leopold-Ordens (22. Nov. 1849); er wurde 21. Dez. 1851 Major und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers, in welcher Dienstleistung er 20. April 1854 zum Obstlt., 1. Mai 2856 zum Obersten vorrückte und 16. Mai 1852 den kais. russischen Stanislaus-Orden 2. Klasse mit der Krone, 25. Dez. 1852 den königl. preussischen rothen Adler-Orden 2. Klasse, 7. Jänner 1853 den königl. hannoveranischen Guelfen-Orden, 2. Okt. 1853 den kais. russischen St. Annen-Orden 2. Klasse, 24. Okt. 1853 den Zivil-Verdienst-Orden der bairischen Krone, endlich 2. Juli 1854 das Kommandeurkreuz des königl. sächsischen Albrecht-Ordens erhielt. Am 9. Mai 1856 kam Boxberg zum Dragoner-Reg. Ludwig König von Baiern Nr. 2, 5. Okt. 1856 zum Uhlanen-Reg. Karl Fürst Liechtenstein Nr. 9, wurde 15. Febr. 1858 Regiments-Kommandant daselbst, 15. August 1862 Truppen-Brigadier, 1. Okt. 1862 GM. und hat als solcher bei der Kavallerie-Division des FML. Zajtsek an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil genommen. Am 6. Okt. 1865 wurde er durch die Verleihung des Komthur-Kreuzes 1. Klasse des grossherzogl. hessischen Ordens Philipp des Grossmüthigen und 9. Okt. 1867 durch die Verleihung des Kommandeur-Kreuzes des kais. französischen Ordens der Ehrenlegion ausgezeichnet. Am 10. Okt. 1868 wurde Boxberg Kommandant der 1. Kavallerie-Truppen-Division, 26. Okt. 1868 FML. und 3. April 1869 Kommandant der 20. Truppen-Divison zu Pest.

Chowanez Ludwig, geb. zu Manswörth in Nieder-Oesterreich 4. August 1817, (eingetr. 22. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, 18. Dez. 1843 Lieut. h. G., 18. Nov. 4847 Oblt. Seine weiteren Schicksale konnten nicht erhoben werden.

Chlolich von Löwensberg Karl, geb. zu Jungbunzlau 2. März 1818, (eingetr. 23. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Bentheim-Inf. Nr. 9, rückte daselbst bis zum Obstlt. vor und † 5. Nov. 1859 zu Meidling.

Clanner von Engelshofen Prokop Ritter, geb. zu Liebenau in Böhmen 25. März 1818, (eingetr. 30. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 16. Sept. 1843 Lieut., 11. April 1848 Oblt., 1. April 1849 Kapitainlieut., 13. August 1853 Hptm. 1. Kl., 11. Juni 1859 Major, 1. Febr. 1860 zu Crenneville-Inf. Nr. 75, 1. Febr. 1861 zum 31. Jäger-Bataillon transf., 22. Nov. 1864 Obstlt. und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Feldzuge d. J. gegen Preussen das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 18. Okt. 1868 rückte Clanner zum Obersten vor und wurde 28. April 1869 Reserve-Kommandant bei Nobili-Inf. Nr. 74 zu Jičin.

Czech von Czechenherz Alois, geb. zu Prag 5. März 1818, (eingetr. 20. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Palombini-Inf. Nr. 36, 1. April 1841 Lieut. h. G., 16. August 1846 Oblt., 10. März 1849 Kapitainlieut., 1. August 1851 Hptm. 1. Kl., trat 15. Nov. 1855 in den Ruhestand und lebt zu Prag.

Diesersperg Johann Freih., geb. zu Cilli in Steiermark 2. Febr. 1818, (eingetr. 29. Okt.), trat 29. April 1835 aus der Militär-Erziehung.

Dossen Edler von **Blaygrad** Leopold, geb. zu Gospić 25. März 1818, (eingetr. 17. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 als Fähnr. zu Paumgarten-Inf. Nr. 21 ausgemustert, in welchem Regimente er 16. Dez. 1841 zum Lieut. h. G., 1. Okt. 1847 zum Oblt. avanzirte und an dem italienischen Feldzuge 1848 ehrenvollen Antheil nahm. Seine verdienstlichen Leistungen vor dem Feinde erwarben ihm das Militär-Verdienst-Kreuz; insbesondere erscheint er während des fünftägigen Strassenkampfes zu Mailand und in der Schlacht bei Curtatone 20. Mai unter den Ausgezeichneten. Hiefür ward ihm auch 1. Okt. 1848 die aussertourliche Beförderung zum Kapitainlieut. beim Oguliner Grenz-Reg. Nr. 3 zu Theil, bei welchem er im Jahre 1849 den Feldzug in Ungarn mitmachte und sich an der Schlacht bei Nagy-Sarló betheiligte. Am 20. März 1859 wurde Dossen Major beim 1. Banal-Grenz-Regimente und war während des italienischen Feldzuges d. J. bei der Küsten-Vertheidigung, rückte 20. März 1862 zum Obstlt. vor, kam dann 14. Juni 1863 zum Oguliner Grenz-Reg. Nr. 3 und 27. Okt. 1864 zum Warasdiner St. Georger Grenz-Reg. Nr. 6 wo er 13. Febr. 1865 Oberst und Regiments-Kommandant wurde und an dem Feldzuge 1866 in Italien Theil nahm. Am 22. Mai 1868 kam Dossen in gleicher Eigenschaft zum Ottočaner Grenz-Reg. Nr. 2, 23. April zum Inf.-Reg. EH. Sigmund Nr. 45 und ist seit 25. Dez. 1869 Brigadier bei der 17. Truppen-Division zu Arad.

Du Rieux de Feyau Johann Gustav, geb. zu Niemirow in Galizien 15. Nov. 1817, (eingetr. 20. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Wacquant-Inf. Nr. 62 und quitt. 1. Juli 1840.

Digitized by Google

Elgenbrodt Nikolaus Johann, geb. zu Oedenburg 15. Mai 1818, (eingetr. 24. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 als Fähnr. bei Gollner-Inf. Nr. 48 eingetheilt. 20. Okt. 1842 Lieut. h G., 18. Juli 1848 Oblt., 12. August 1852 Hptm. 2. Kl., 1. Dez. 1850 Hptm. 1. Kl., 1. Jänner 1865 Major und trat 22. Jänner 1870 in den zeitlichen Ruhestand.

Fenner von Fenneberg Ferdinand Franz Josef Freih., Sohn des FML. und Maria-Theresien-Ordens Ritters Franz Philipp Freiherrn Fenner von Fenneberg, geb. zu Brunecken in Tirol 31. Okt. 1818, (eingetr. 16. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 als k. k. Kadet zu EH. Karl-Inf. Nr. 3 ausgemustert, bald darauf zum Offizier befördert, als solcher aber im Jahre 1843 entlassen. Nach Veröffentlichung seiner Schrift: *„Oesterreich und seine Armee"* (1847), worin er die Organisation des österreichischen Heerwesens angriff, begab er sich nach Süddeutschland, bis ihn die Ereignisse des Jahres 1848 wieder nach Oesterreich zurückführten. Daselbst trat er in Wien in den Oktobertagen als Adjutant Messenhauser's auf und entkam nach der Einnahme Wien's durch die Kaiserlichen nach Deutschland. Bei der Volkserhebung in der Pfalz 1849 begab er sich dahin und wurde vom sogenannten Landes-Ausschusse zum Oberbefehlshaber und Chef des General-Stabes des pfälzischen Insurgenten-Haufens ernannt. Nachdem der auf seinen Rath unternommene Versuch, die Festung Landau zu überrumpeln misslang, erhielt er noch am Tage dieses Unfalls seine Entlassung. Er begab sich nun nach Baden, dann in die Schweiz; aus Zürich ausgewiesen, wanderte er nach Amerika aus, wo er im Jahre 1851 zu New-York eine deutsche Zeitschrift *„Atlantis"* begründete. Neben dieser Thätigkeit als Insurgent entwickelte er eine analoge als Schriftsteller. Anfänglich war er sich auf Belletristik, übersetzte und leitete mit einem Vorworte ein: Alfieri's *„Von der Tirannei"* (Morheim 1845, 16°). In dem belletristischen Sammelwerke: *„Aula der schönen Literatur"* erschien seine Uebersetzung des Romans: *„Der Müller von Angiboult oder Georg Sand"* und im Jahre 1846 redigirte er die *„Ulmer Chronik"*, ein politisches Volksblatt. Nach der Katastrophe trat er aber als als Berichterstatter der Ereignisse auf, in denen er eine so traurige Rolle gespielt, und gab heraus: *„Geschichte der Oktobertage. Geschildert und mit allen Aktenstücken belegt"*, (1. Theil, Leipzig 1849); *„Zur Geschichte der rheinpfälzischen Revolution und des badischen Aufstandes"* zweite vermehrte und verbesserte Auflage, (Zürich 1850, Kisling, 8°). Seine poetischen Schöpfungen aus dieser Epoche nannte er bezeichnend *„Galgenlieder"*. Mittelst kriegsrechtlichen Urtheils vom 4. August 1849 ist Fenner wegen des Verbrechens des Hochverraths seines Adels für verlustig erklärt worden. In Folge eines Majestäts-Gesuches hat Fenner die Bewilligung zur straffreien Rückkehr in die österreichischen Staaten erhalten und ist bald darauf in Tirol gestorben.

Fereschich Josef, geb. zu Topolovca in der Militär-Grenze 26. Nov. 1817, (eingetr. 23. Okt.), † 20. April 1830 in der Akademie.

Fromüller Josef v., geb. zu Klagenfurt 22. Dez. 1818, (eingetr. 1. Nov.), wurde 8. Sept. 1838 Kadet bei Haugwitz-Inf. Nr. 38, 7. April 1848 Lieut. m. G., 1. Juni 1848 Lieut. h. G., 20. Nov. 1849 Oblt. und trat 15. August 1855 aus dem Armee-Verbande.

Fuchmann Franz Ludwig, geb. zu Neutitschein in Mähren 18. Jänner 1818, (eingetr. 26. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Prinz Leopold beider Sizilien - Inf. Nr. 22, 1. Nov. 1838 Lieut., 23. April 1848 Oblt., 16. Sept. 1849 Hptm. 2. Kl., 18. Juli 1851 Hptm. 1. Kl. und quitt. 30. August 1856.

Gallina Adolf Theofil, geb. zu Pavia 24. Febr. 1818, (eingetr. 17. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Kadet bei Mayer - Inf. Nr. 45 und 31. Okt. 1838 mit Abschied entlassen.

Gottl Karl, geb. zu Enns 14. August 1817, (eingetr. 29. Okt.), † 22. Juni 1831 in der Akademie.

Grahovacz Ferdinand, geb. zu Prugovec in der Militär-Grenze 10. Okt. 1817, (eingetr. 23. Okt.), trat 31. August 1831 aus der Militär-Erziehung.

Grandesso Anton, geb. zu Venedig 4. Juni 1816, (eingetr. 15. Jänner), † 2. Sept. 1836 in der Akademie.

Gugg von Guggenthal Josef, geb. zu Prag 25. März 1819, (eingetr. 22. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Latour - Inf. Nr. 28 und † im Jahre 1846.

Hauschka Franz, geb. zu Pest 17. August 1818, (eingetr. 19. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 1. April 1841 Lieut. h. G., 1. Dez. 1847 Oblt., 16. Dez. 1848 Kapitainlieut., 23. Dez. 1849 Hptm. 1. Kl., 17. Nov. 1856 Major beim Inf. - Reg. Nr. 32, 17. Okt. 1860 Obstlt. im Inf.-Reg. Nr. 44, 1. Nov. 1864 zeitlich pens., 14. Sept. 1865 als Kommandant des Kadeten - Institutes zu Hainburg wieder angestellt, 4. Okt. 1868 als Oberst in den Ruhestand rückversetzt und lebt zu Wiener-Neustadt. Er hat den Feldzug 1849 in Ungarn, 1859 in Italien mitgemacht und für seine Leistungen vor dem Feinde im Feldzuge 1849 das Militär-Verdienst-Kreuz und 1859 die ah. belobende Anerkennung erhalten. Während des Friedens war Hauschka im Lehr- und Erziehungsfache vielseitig und mit dem besten Erfolge verwendet. Er kommandirte durch längere Zeit das Knaben-Erziehungshaus beim 39. Inf.-Reg., ferners die Infanterie-Schul-Kompagnie zu Klosterneuburg und Hainburg, endlich die Kadeten - Institute zu Strass, Eisenstadt, Krakau, Fiume, St. Pölten und Hainburg.

Helversen von Helfersheim Alois Freih, geb. zu Zruč in Böhmen 26. Sept. 1818, (eingetr. 26. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Hechenegg - Inf. Nr. 20, 14. Sept. 1842 Lieut. h. G., 24. Okt. 1846 Oblt., 13. März 1849 Kapitainlieut., 5. Sept. 1849 Hptm. 1. Kl., 1. Juni 1858 pens., lebt zu Maltheyer. Er ist seit 25. Nov. 1854 k. k. Kämmerer.

Digitized by Google

sanitärer, reglementarischer und taktischer Angelegenheiten liefern ein beredtes Zeugniss von der rastlosen Thätigkeit dieses hochverdienten Mannes, dessen Händen die Schlagfertigkeit der Armee anvertraut wurde. Das aufopfernde Wirken Kuhn's in seiner Stellung als Reichs-Kriegs-Minister fand 5. Dez. 1868 in der Verleihung des Gross-Kreuzes vom Leopold-Orden und 1. Febr. 1869 in der Verleihung der geheimen Raths-Würde die ah. Anerkennung des obersten Kriegsherrn. Seit 14. Mai 1869 besitzt Kuhn auch das Gross-Kreuz des königl. italienischen St. Mauritius- und Lazarus-Ordens. Er ist seit 16. Febr. 1868 Ehrenbürger von Innsbruck, Sautens, Oetz, Obsteig, Umhausen, Silz, Rietz, Stams, Sölden und Längenfeld, seit 2. Mai 1868 Ehrenbürger von Hall, Rattenberg und Kufstein und seit 16. Nov. 1868 Ehrenhauptmann des k. k. priv. Scharfschützen-Korps zu Trautenau.

La Croix Franz, geb. zu Tasswitz in Mähren 6. Sept. 1817, (eingetr. 30. Okt.), trat 15. Sept. 1834 aus der Militär-Erziehung.

Liebstöckl Adalbert Friedrich, geb. zu Netolitz in Böhmen 13. März 1818, (eingetr. 20. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Lieut. bei Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2, 1. Dez. 1844 Oblt., 21. August 1848 Kapitainlieut., 1. Nov. 1848 Hptm., und nahm an den Feldzügen 1848 in Ungarn und 1849 in Italien rühmlichen Theil. Am 1. Jänner 1854 wurde Liebstöckl pens., 1. Jänner 1858 als Lehrer der Mathematik und als Kompagnie-Kommandant in das Kadeten-Institut in Marburg eingetheilt trat 1. Okt. 1864 als Major in den definitiven Ruhestand und lebt zu Prag.

Löbl von Asperndorf Johann, geb. zu Časlau 31. Jänner 1819, (eingetr. 2. Nov.), wurde 19. Nov. 1833 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat jedoch später freiwillig als Regiments-Kadet in das Inf.-Reg. Graf Vetter von Lilienberg Nr. 18 ein, kam 16. Juni 1844 als Fourier zum Huszaren-Regimente König von Württemberg Nr. 6 und † 24. Okt. 1844 zu Tisza-Ujlak.

Lodynski Ignaz von, geb. zu Lemberg 5. Febr. 1817, (eingetr. 10. Okt.), wurde 1. Jänner 1835 Regiments-Kadet bei Bertoletti-Inf. Nr. 15, und † 30. Juni 1840 zu Lemberg.

Mahr Franz, geb. zu Boberka in Galizien 8. Jänner 1817, (eingetr. 7. März), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Lucca-Inf. Nr. 24, 16. Jänner 1842 Lieut., 9. Okt. 1846 Oblt., 1. Mai 1849 Hptm. 2. Kl., 28. Jänner 1851 Hptm. 1. Kl. und † 17. Nov. 1851.

Maravich Arsenius, geb. zu Plaski im Ogu-liner Grenz-Regiments-Bezirke 1. Febr. 1818, (eingetr. 25. Okt.), † 9. Nov. 1834 zu Wien.

Martyn Eduard Chevalier, geb. zu Tabód in Ungarn 24. Juli 1817, (eingetr. 28. Okt.), trat 3. Okt. 1833 aus der Militär-Erziehung.

Mathey Eduard, geb. zu Neuhaus in Böhmen, (eingetr. 19. Okt.), trat 8. Nov. 1834 aus der Militär-Erziehung.

Münzel Josef, geb. zu Wessely in Böhmen 7. Sept. 1817, (eingetr. 19. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Prinz Emil von Hessen und bei Rhein-Inf. Nr. 54, rückte daselbst bis zum Hptm. 1. Kl. vor, und † 21. April 1851 zu Kloster-Hradisch.

Nicolits Nicolaus, geb. zu Pest 5. Nov. 1817 (eingetr. 31. Okt.), trat 7. Sept. 1830 aus der Militär-Erziehung.

Nowak von Giftberg Franz Kasimir, geb. zu Bregenz 10. Juli 1817, (eingetr. 17. Okt.), wurde 1. Jänner 1835 Regiments-Kadet bei Watlet-Inf Nr. 41, 1. Okt. 1841 k. k. Kadet. 1. August 1843 Lieut. m. G., 16. Juli 1847 Lieut. h. G. und trat 27. Juni 1848 aus dem Militär-Verbande.

Ohm-Januschowsky von Wlšehrad Josef Ritter, geb. zu Domaslowitz in Schlesien 17. Nov. 1817, (eingetr. 28. Okt.), trat 17. Okt. 1831 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen erscheint Ohm-Januschowsky als Kadet bei Prinz Emil von Hessen und bei Rhein-Inf. Nr. 54 vom Jahre 1835 bis 1842 ausgewiesen.

Orlando Raimund v., geb. zu Kosmanos in Böhmen 25. Jänner 1817, (eingetr. 30. Okt.), trat 2. Sept. 1834 aus der Militär-Erziehung.

Paumgarten Maximilian Freih., geb. zu Hermannstadt 25. Okt. 1818, (eingetr. 16. Dez.), wurde 8. Sept. 1838 k. k. Kadet bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1. Juni 1840 Lieut. h. G. bei Paumgartten-Inf. Nr. 21, 31. Mai 1844 pensionirt.

Paw von Lionfeld Adolf Anton, geb. zu Wieselburg in Ungarn 14. Juni 1817, (eingetr. 19. Okt.), wurde 13. Juli 1835 Kadet bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, 1. Febr. 1836 Fähnr., 17. Juli 1841 Lieut., 30. Juni 1847 pensionirt.

Pelikan von Plasenwald Josef, geb. zu Znaim 28. April 1818. (eingetr. 30. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Mihalievits-Inf. Nr. 57, 1. Juli 1838 zu Nugent-Inf. Nr. 30 transf., 11. April 1839 Lieut. h. G., 1. Juni 1844 zu Hess-Inf. Nr. 49 transf., 4. April 1848 Oblt. und 21. Febr. 1849 q. t. in den Stand des General-Stabes definitiv eingetheilt, in welchem er schon seit 1844 in der Dienstleistung gestanden war. Er machte die Belagerung von Wien, dann die ungarischen Feldzüge 1848 und 1849 mit, wohnte in letzterem 16 Gefechten bei, zeichnete sich insbesondere durch Tapferkeit und umsichtiges Benehmen bei Isaszég und Tapio Bicske aus, indem er unter den ungünstigsten Gefechtsverhältnissen eine Kavallerie-Batterie vortheilhaft placirte, welche gegen ein überlegenes feindliches Artilleriefeuer den Rückzug der Brigade Rastić durch ein Defilé deckte. Er erhielt dafür das Militär-Verdienst-Kreuz, wurde 20. Mai 1849 Hptm., 23. Mai 1854 Major, 5. Mai 1859 Obstlt., 11. Okt. 1862 Vorstand der vereinigten 1. und 3. Abtheilung beim General-Kommando zu Udine, 22. April 1864 Militär-Attaché bei der k. k. Gesandtschaft zu Berlin, 24. Juni 1864 Oberst in dieser Anstellung, nahm im königlich sächsischen

Digitized by Google

Haupt-Quartiere an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil und wurde für seine vorzüglichen Leistungen während desselben 3. Okt. d. J. mit dem Ritterkreuze des königl. sächsischen Militär-St. Heinrich-Ordens ausgezeichnet. Nach dem Friedensschlusse wurde Pelikan Vorstand des Evidenz-Bureau's, 15. Sept. 1869 Brigadier bei der 1. Truppen-Division zu Wien und rückte 1. Mai 1870 zum GM. vor.

Pesler Gustav Edler v., geb. zu Neufelden in Ober-Oesterreich 28. Juni 1817, (eingetr. 25. Okt.), wurde 31. Jänner 1835 wegen physischer Gebrechen mit einer Pension aus der Militär-Erziehung entlassen.

Pirkenau Karl Josef Ritter v., geb. zu Trefling in Kärnthen 12. April 1818, (eingetr. 3. März), trat 25. Nov. 1834 aus der Militär-Erziehung.

Poschacher von Poschach Ferdinand, geb. zu Innsbruck 15. Mai 1819, (eingetr. 31. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Prohaska-Inf. Nr. 7, 1. Dez. d. J. Lieut. beim 5. Jäger-Bataillon, 5. Juni 1846 Oblt. in GQSt., 13. Juni 1848 Hptm., 10. Nov. 1849 Major, 23. Mai 1854 Obstlt., 9. Mai 1858 Oberst. Poschacher war im Jahre 1846 bei der Bekämpfung des galizischen Aufstandes thätig, nahm im italienischen Feldzuge 1849 bei der Truppen-Division des FML. Lichnowski an der Schlacht bei Novara 23. März 1849 Theil und erhielt für sein tapferes und umsichtiges Benehmen vor dem Feinde mit ah. Entschliessung vom 14. Juli 1849 die ah. belobende Anerkennung und später das Militär-Verdienst-Kreuz. Im Feldzuge 1859 erwarb sich Poschacher für seine hervorragenden Leistungen in den Gefechten bei Magenta und Turbigo zu Folge ah. Entschliessung vom 27. Juni 1859 den eisernen Kron-Orden 3. Kl. Am 11. Nov. 1859 wurde er Kommandant des 10. Jäger-Bataillons, 27. Juni 1865 GM., kommandirte im Feldzuge 1866 gegen Preussen eine Brigade im 1. Armee-Korps, und fand auf dem Schlachtfelde bei Königgrätz 3. Juli den Heldentod. In Anerkennung hervorragend tapferer und vorzüglicher, dann sonst verdienstlicher Leistungen in diesem Feldzuge wurde ihm nachträglich mit ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866 das Ritter-Kreuz des Leopold-Ordens zuerkannt.

Pusteinik Heinrich, geb. zu Salzburg 15. August 1817, (eingetr. 28. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Ceccopieri-Inf. Nr. 23, 1. Nov. 1838 Lieut., 1. Juni 1840 Oblt. bei Fleischer-Inf. Nr. 35, 1. Dez. 1844 zu Sivkovich-Inf. Nr. 41 transf., 1. März 1848 Kapitainlieut., und quitt. 31. August 1848.

Rainer von Lindenbüchel Alfred Ritter v., geb. zu Triest 11. Dez. 1819, (eingetr. 19. Okt.), wurde 13. Juli 1835 Regiments-Kadet bei Fleischer-Inf. Nr. 35, 16. April 1840 Lieut. m. G. bei Leiningen-Inf. Nr. 31, 1. Mai 1843 Lieut. h. G., 30. Dez. 1845 pensionirt.

Riedl Johann, geb. zu Kaiser-Ebersdorf 4. Mai 1817, (eingetr. 19. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei König der Niederlande-Inf. Nr. 26, 1. Nov. 1838 Lieut., 16. Febr. 1840 pens., 1. Juli 1848 bei Baden-Inf. wieder eingetheilt, 12. Okt. 1849 Oblt., 5. April 1859 Hptm. 2. Kl., 30. Juni 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Sept. 1866 definitiv pens., lebt zu Salzburg. Riedl hat den Feldzug 1859 in Italien und 1866 in Südtirol mitgemacht.

Riese Richard Freih., geb. zu Jaromierz in Böhmen 19. Juni 1818, (eingetr. 29. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 k. k. Kadet bei Paumgarten-Inf. Nr. 21, 16. Febr. 1843 Lieut. m. G., 16. Jänner 1846 Lieut. h. G., 1. Juli 1848 Oblt., 1. Juli 1852 Hptm. 2. Kl., 25. Nov. 1854 Hptm. 1. Kl., 10. April 1860 als Major pens., lebt zu Teplitz in Böhmen.

Rimmer Adalbert, geb. zu Olmütz 13. Jänner 1818, (eingetr. 23. Okt.), wurde 26. Dez. 1837 k. k. Kadet bei Gollern-Inf. Nr. 48, 15. Jänner 1839 wegen physischer Gebrechen entlassen.

Rosenthal siehe **Taulow.**

Rossignoli Franz, geb. zu Monza 1. Dez. 1818, (eingetr. 31. Okt.), trat 7. Juli 1832 aus der Militär-Erziehung.

Rosthorn Adolf Edler v., geb zu Wien 30. Juni 1816, (eingetr. 1. Juni), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Prohaska-Inf. Nr. 7, 1. Nov. 1838 Lieut., 13. April 1848 Oblt., 12. April 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Juli 1850 Hptm. 1. Kl., 2. Febr. 1856 als Major pens., lebt zu Prevali (bei Bleiburg in Kärnten).

Rueber von Rueberburg Hugo Freih, geb. zu Padua 17. Dez. 1817, (eingetr. 17. Okt.), trat 15. Sept. 1834 aus der Militär-Erziehung.

Sabatovich Edler von Kronentreu Adolf, geb. zu Wien 21. März 1818, (eingetr. 20. Okt., wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Gollner-Inf. Nr. 48, kam dann zu Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 1. Juni 1843 Lieut., 11. April 1848 Oblt., 17. März 1849 Kapitainlieut., 22. Dez. 1849 Hptm. 1. Kl., 31. August 1853 pensionirt.

Schneetter Johann Edler v., geb. zu Linz 13. Okt. 1819, (eingetr. 20. Dez.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Richter-Inf. Nr. 14, 16. April 1841 Lieut. h. G., 11. April 1848 Oblt., 21. Febr. 1849 Hptm. im GQSt., 12. April 1854 Major, 28. April 1859 Obstlt., 15. August 1862 Oberst, 11. Okt. 1862 Vorstand der 1. Abth. beim Landes-General-Kommando in Lemberg, 1. Okt. 1865 pens. lebt zu Weikersdorf bei Baden. Für seine verdienstlichen Leistungen beim Landes-General-Kommando in Galizien wurde ihm 25. April 1864 der Ausdruck der ah. Zufriedenheit und 7. April 1865 das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil. Schneetter hat die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 in Italien mitgemacht.

Schmidt Karl Ferdinand, geb. zu Kalsdorf in Steiermark 6. Mai 1817, (eingetr. 17. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 1. Nov. 1838 Lieut. h. G., 16. April 1846 zu Haugwitz-Inf. Nr. 38 transf., 1. August 1847 Oblt., 1. Nov. 1849 Hptm. 2. Kl., 7. Nov. 1849 Hptm. 1. Kl., 31. Dez. 1855 in die k. k. Ingenieur-Akademie zu Kloster Bruck transf., 1. Jänner 1858 pensionirt.

Digitized by Google

Schorlemer Wenzel Johann Freih., geb. zu Königgrätz 1. Dez. 1817, (eingetr. 22. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Lilienberg-Inf. Nr. 18 und quitt. 15. Juni 1842. Am 22. Juni d. J. trat Schorlemer als Oberjäger bei der k. k. Grenzwache zu Cremona ein, wurde 8. Nov. 1844 Finanz-Wache-Respizient, im Mai 1848 in die böhm. k. k. Finanz-Wache eingereiht, 8. August 1857 provisorisch, 8. Mai 1859 definit. Finanz-Wache-Kommissär, 14. April 1866 als Amts-Offizial für den Zolldienst übernommen und ist gegenwärtig zu Voitesreit in Böhmen stationirt.

Scudier Anton Freih., geb. zu Villach 2. Jänner 1818, (eingetr. 26. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 als Fähnr. bei Kinsky-Inf. Nr. 47 ausgemustert, 1. Dez. 1841 Lieut. h. G., 25. Juli 1845 Oblt. im GQSt., 13. Juni 1848 Hptm. und machte den Feldzug in Ungarn mit. Am Tage des siegreichen Gefechtes bei Budamér, 11. Dez. wurde Scudier Major und Korps-Adjutant des FML. Schlick und fand noch am nämlichen Tage Gelegenheit, sich durch Muth und Entschlossenheit besonders auszuzeichnen. Die Verfolgung des Feindes nach dem errungenen Siege war durch verschiedene Hindernisse aufgehalten, die Hernad-Brücke vom Feinde stark besetzt. Scudier erbot sich, mit einer Division Chevauxlegers, welcher ein Bataillon-Infanterie nachfolgen sollte, den Hernad-Fluss durch eine Furt zu überschreiten, und hiedurch den Feind zum Verlassen des Uebergangspunktes zu zwingen. Hiedurch allein war es möglich, Kaschau noch vor einbrechender Nacht zu erreichen. Der Feind ward durch dieses Manöver wirklich zum Verlassen der Brücke bestimmt und retirirte hinter Kaschau. Durch einen Graben wurde die Umgehungs-Kolonne längere Zeit aufgehalten; als erst eine halbe Eskadron über denselben gesetzt war, begann Scudier schon mit dieser kleinen Abtheilung die Verfolgung um keine Zeit zu verlieren, und dem Feinde mehrere Kanonen abzunehmen, welche auf der Strasse nach Miskolcz retirirten. Gleich hinter Kaschau machte er gegen 100 Gefangene, eroberte viele Waffen, und einen mit Munition beladenen Wagen. Von Eifer und Muth beseelt, jagte Scudier ohne die nachfolgenden Abtheilungen abzuwarten, dem Feinde immer weiter nach. Am Eingange des Dorfes Bárcza formirte sich aber eine Abtheilung polnischer Schützen von 80 bis 100 Mann, um der Kavallerie kühne Gegenwehr zu leisten, doch letztere attakirte und wurde auf 20 Schritte Entfernung mit einer wohlgezielten Decharge empfangen. Major Concoreggio und Scudier fielen an der Spitze ihrer Abtheilung und die Chevauxlegers in Unordnung gebracht, zogen sich zurück. Ersterer blieb todt auf dem Platze, Scudier durch einen Streifschuss am Kopfe verletzt, stürzte besinnungslos zu Boden, und gerieth zum allgemeinen Bedauern in feindliche Gefangenschaft. Er erhielt (22. Okt. 1849) für diese Waffenthat das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 12. Sept. 1851 wurde Scudier Obstlt. im GQSt. und kam 1852 zum Armee-Ober-Kommando, wo er in der IV. Section für Militär-Bildungs-Anstalten mit ausgezeichneter Sachkenntniss die Details des von ihm beantragten neuen Bildungs-Systemes und die Reglements der Bildungs-Anstalten bearbeitete. Am 31. Mai 1854 wurde er Oberst, 27. Mai 1859 GM., machte den Feldzug d. J. als General-Stabs-Chef bei der 2. Armee (FML. Schlick) mit und erhielt für seine hervorragenden Leistungen in demselben 15. August 1859 den Orden der eisernen Krone 2. Klasse, welcher Auszeichnung 21. Nov. 1859 die statutenmässige Erhebung in den Freiherrnstand folgte. Im Feldzuge 1866 in Italien war Scudier als Brigadier beim 7. Armee-Korps eingetheilt und nahm an der Schlacht bei Custozza thätigen Antheil. Seit 14. März 1867 ist derselbe FML. und Truppen-Divisionär zu Temesvár. Scudier besitzt auch den russischen St. Stanislaus-Orden 2. Klasse.

Seel von Seelenburg August Wilhelm, geb. zu Arnau 26. August 1817, (eingetr. 27. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Palombini-Inf. Nr. 36, rückte daselbst bis zum Oblt. vor, und † als solcher im Jahre 1849.

Seyffert von Seyffenau Franz, geb. zu Pavia 15. Juni 1819, (eingetr. 13. Nov.), † 31. Mai 1831 in der Akademie.

Sichel Martin v., geb. zu Höfern in Kärnthen 9. Nov. 1818, (eingetr. 1. Nov.), verliess die Akademie schon 4. Nov. 1829.

Spaczer Alfons, geb. zu Gran 10. Febr. 1818, (eingetr. 19. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Hessen-Homburg Inf. Nr. 19, 16. Febr. 1842 Lieut. h. G., 30. April 1848 Oblt., 1. Juli 1848 zum GQSt. transf., 21. Febr. 1849 Hptm., hat 1848 den Gefechten und dem Vereinigungs-Marsche des Reserve-Korps von Leango bis Verona, dann der operirenden Haupt-Armee über Mantua gegen Goito und dem Streifzuge der Brigade Schwarzenberg gegen Guidizzola und Macaria (1. Juni), der Einnahme von Vicenza und Padua, endlich den Schlachten und Gefechten vom 23. bis incl. 27. Juli mit der Kavallerie-Brigade Schaffgotsch beigewohnt. Den Feldzug 1849 in Italien machte er in der Kavallerie-Division Stürmer mit. Am 6. März 1854 wurde Spaczer Major, 17. April 1859 Obstlt. im Korps und erhielt 2. Juni 1859 für seine Leistungen bei Montebello (20. Mai 1859) das Militär-Verdienst-Kreuz. Ebenso wurde derselbe 5. Juni 1859 mit dem königl. preussischen rothen Adler-Orden 3. Klasse dekorirt. Am 1. Febr. 1860 kam Spaczer zu Ramming-Inf. Nr. 72, machte daselbst den Feldzug 1864 gegen Dänemark mit, avanzirte 11. Juni 1866 zum Obersten und kommandirte das Regiment im Feldzuge d. J. gegen Preussen. (Brigade Abele des 1. Armee-Korps.)

Sponar von Blinsdorf Anton Wenzel Adolf, geb. zu Rokican in Böhmen 1817, (eingetr. 27. Okt.), wurde 27. Sept. 1837 Fähnr. bei Fleischer-Inf. Nr. 35, 1. Febr. 1839 zu Hess-Inf. Nr. 49 transf., 16. Mai 1841 Lieut. h. G., 16.

Digitized by Google

März 1848 Oblt., machte 1848 die Blokade von Triest mitgemacht, kam 21. Febr. 1849 als Hptm. in den GQSt., rückte daselbst 25. August 1853 zum Major vor und übertrat 24. Sept. 1856 in Zivil-Staats-Dienste als Telegraphen-Inspektor in Triest.

Stanoillovich Johann, geb. zu Weisskirchen im Bánate, (eingetr. 30. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Rukawina-Inf. Nr. 61, 5. Nov. 1842 Lieut. h. G., 4. August 1848 Oblt. im GQSt., 1. Juni 1849 Hptm. beim Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12, in welchem er sich für sein tapferes Benehmen vor dem Feinde das Militär-Verdienst-Kreuz erwarb. Am 11. Mai 1859 kam Stanoillovich als Major in das Romanen-Banater-Grenz-Reg. Nr. 13, wurde daselbst 7. August 1863 Obstlt. und 17. Juli 1866 Oberst und Regiments-Kommandant.

Stiber von Hornheim Josef, geb. zu Wiener-Neustadt 10. Sept. 1817, (eingetr. 31. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Wellington-Inf. Nr. 42, 1. Okt. 1838 zu Mihalievits-Inf. Nr. 57 transf., 1. Jänner 1842 Lieut. h. G., 11. April 1848 Oblt. bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 24. März 1849 Kapitainlieut., 16. Nov. 1849 Hptm. 1. Kl., 1. Dez. 1850 zu Airoldi-Inf. Nr. 23 transf. und † 9. Juni 1855 zu Bochnia.

Stietka von Wachau Richard Freih., geb. zu Drusenheim im Elsass 18. Sept. 1818, (eingetr. 22. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, 15. Nov. 1840 zeitlich pens., 16. Febr. 1842 reaktionirt, 25. Febr. 1842 Lieut. h. G., 1. Febr. 1848 Oblt., 16. August 1858 pens., 1. Juli 1859 neuerdings zum Regimente eingetheilt, 1. Febr. 1860 zu Jellačić-Inf. Nr. 69 transf., 21. Juli 1864 Major, 23. März 1868 pens., lebt zu Trautmannsdorf.

Stipanović Michael, geb. zu Josefsthal im Oguliner-Grenz-Reg.-Bezirke 1. Jänner 1818, (eingetr. 25. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Mayer-Inf. Nr. 45, 23. Juli 1842 Lieut. h. G., 1. Mai 1848 Oblt., 16. April 1850 zum Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9 transf., 15. Dez. 1850 Hptm. 2. Kl., 11. Mai 1859 Hptm. 1. Kl., 24. April 1866 Major.

Taulow von Rosenthal Eduard Ritter, geb. zu Zaleszczyki in Galizien 14. Jänner 1820, (eingetr. 2. Nov.), wurde 8. Sept. 1838 k. k. Kadet bei Langenau-Inf. Nr. 49, 1. Mai 1839 Lieut. m. G. bei Hochenegg-Inf. Nr. 20 und † 14. Sept. 1840 zu Neusandec.

Thomassegovich Ludwig, geb. zu Gyurgyevac in der Militär-Grenze 22. Okt. 1817, (eingetr. 23. Okt.), trat 19. Nov. 1833 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen erscheint Thomassegovich im Jahre 1836 als Kadet beim ersten Wallachischen Grenz-Reg. Nr. 16, 1846 als Lieut. und 1850 als Oblt. in demselben Regimente ausgewiesen.

Töply von Hohenvest Johann Freih., geb. zu Troppau 7. Okt. 1817, (eingetr. 26. Okt.), wurde 26. Sept. 1837, der 3. Vorzüglichste seines Jahrganges, als Lieut. zu Bertoleti-Inf. Nr. 15 ausgemustert, in welchem Regimente er 16. Sept. 1844 zum Oblt., 15. Sept. 1848 zum Kapitainlieut., 14. Mai 1849 zum Hptm. 1. Kl. vorrückte und an den Wiener Ereignissen 1848, sowie an den Feldzügen 1848 und 1849 in Ungarn Theil nahm. Für mehrfache selbstständige Verwendung in diesem Feldzuge und für die nach dem Treffen bei Windschacht mit Entschlossenheit bewirkte Gefangennahme einer Kompagnie des übergangenen Regimentes Kaiser Alexander von Russland Nr. 2 erhielt er das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 7. August 1854 wurde Töply Major bei Nugent-Inf. Nr. 30, 1. Mai 1857 zu Hessen-Inf. Nr. 14 transf., machte in diesem Regimente als Grenadier-Bataillons-Kommandant den Feldzug 1859 in Italien mit, wurde beim Sturme auf Ponte vechio di Magenta durch einen Schuss am linken Oberschenkel schwer verwundet und 27. Juni 1859 für seine Leistungen bei Magenta mit dem eisernen Kron-Orden 3. Klasse dekorirt. Am 26. Dez. 1859 kam er als Obstlt. zu Hannover-Inf. Nr. 42, wurde 21. Febr. 1861 definitiv Regiments-Kommandant, 14. Nov. 1861 Oberst und 21. Juni 1864 in gleicher Eigenschaft zu Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 übersetzt. Im Feldzuge 1866 war Töply als Brigadier beim 7. Armee-Korps eingetheilt und kämpfte in der Schlacht bei Custozza. In dieser wurde seine Brigade im Vereine mit der Brigade Welsersheimb anfangs als Reserve verwendet. Um 3 Uhr Nachmittags, nachdem die Brigade Scudier und einige Truppen des 9. Korps von den Höhen des Belvederes durch starke feindliche Kräfte verdrängt waren, rückte FML. Maroičić mit beiden Brigaden zum entscheidenden Schlage vor. Die tapfer vertheidigte, wichtige Höhe ward im ersten Anlaufe genommen, wobei Töply in vorderster Linie durch einen Schuss am Bauche verwundet wurde. Für seine hervorragend tapferen Leistungen bei dieser Gelegenheit wurde er durch die Verleihung des eisernen Kron-Ordens 2. Klasse ausgezeichnet. Vom Okt. 1866 bis Juli 1867 wurde Töply bei mehreren kommissionellen Berathungen über Organisation, Bewaffnung, Verfassung neuer Reglements etc. in Wien verwendet, übernahm im Okt. 1867 wieder das Kommando des Inf.-Reg. Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 und erhielt mit ah. Entschliessung vom 27. Dez. 1867 das Brigade- und Festungs-Kommando zu Ragusa. Am 1. Nov. 1868 avanzirte er zum GM. und ist gegenwärtig Brigadier bei der 15. Truppen-Division zu Kaschau. Töply besitzt auch seit 22. Sept. 1858 das Komthur-Kreuz 2. Klasse des grossherzogl. hessischen Philipps-Ordens und seit 1. Juli 1863 das Kommandeur-Kreuz des hannover'schen Guelfen-Ordens. Er wurde 6. Febr. 1843 in den österreichischen Adelstand mit dem Prädikate „von Hohenvest" und 30. Dez. 1866 in den Freiherrnstand erhoben.

Tuszowski Franz v., geb. zu Stry in Galizien 20. Jänner 1820, (eingetr. 10. Okt.), trat schon 19. Nov. 1839 aus der Militär-Erziehung.

Digitized by Google

Weigl Sarkander, geb. zu Treviso 22. Okt. 1817, (eingetr. 31. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 4. August 1843 Lieut. h. G., 4. Juli 1848 Oblt.; zeichnete sich bei Erstürmung des Dorfes Schintau an der Waag 16. Juni 1849 durch Tapferkeit aus und erhielt das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 17. Sept. 1850 avanzirte er zum Hptm. 2. Kl., 29. Mai 1853 zum Hptm. 1. Kl., wurde 1. Febr. 1860 zu Grossherzog von Toskana-Inf. Nr. 71 transf., 31. Jänner 1861 in Folge schwerer Verwundung vor dem Feinde (im Feldzuge 1859) bei Zuzählung von zehn Jahren zu seiner anrechnungsfähigen Dienstzeit als Major pens. und † 3. Okt. 1869 zu Wien.

Wohlleben Adolph von, geb. zu Vinnye in Ungarn 3. Juni 1817, (eingetr. 26. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51, 10. Okt. 1842 Lieut. h. G., 1848 Oblt., 16. Febr. 1851 Hptm. 2. Kl., 1. April 1852 q. t. zu EH. Ernst-Inf. Nr 48 transf., 4. Juni 1852 Hptm. 1. Kl., 1. Jänner 1854 pens., lebt zu Waitzen. Wohlleben wurde als Bataillons- und Regiments-Adjutant, ferner als Lehrer in den Kadeten- und Pionnierschulen mit gutem Erfolge verwendet, hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Siebenbürgen, theilweise im russischen Haupt-Quartier, mitgemacht und sich den kais. russischen St. Annen-Orden 3. Klasse mit den Schwertern erworben (6. Mai 1850).

Wolgner Johann, geb. zu Kaschau 7. Mai 1817, (eingetr. 26. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, 16. März 1841 Lieut.), 13. Sept. 1846 Oblt., 16. Mai 1849 Hptm. 2. Klasse, 11. Juni 1851 Hptm. 1. Klasse, 16. Febr. 1854 pens., 16. Mai 1855 reaktivirt und beim Regimente wieder eingetheilt, 31. Okt. 1859 in den Ruhestand rückversetzt, lebt zu Stanislau. Wolgner hat die Belagerung Wiens, den Feldzug 1848—1849 in Ungarn 1859 in Italien mitgemacht und war vom 1. Mai bis 1. August 1866 bei der Depot-Division des 58. Inf.-Regiments in Dienstesverwendung.

Woschilda Ferdinand, geb. zu Leipnik 14. August 1817, (eingetr. 20. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Prohaska-Inf. Nr. 7, 23. Sept. 1843 Lieut. h. G., 11. April 1848 Oblt., 1. Juni 1849 Hptm. 2. Kl., 13. Dez. 1850 Hptm. 1. Kl., 21. April 1859 Major, 1. Mai 1859 zu Hess-Inf. Nr. 49 transf., 31. Juli 1865 Obstlt., 19. Juli 1866 Oberst. Woschilda hat im Jahre 1848 das Gefecht bei Acquabuona (2. Mai), den versuchten Ueberfall durch die Insurgenten bei Cortina d'Ampezzo (15. Mai), den versuchten Ueberfall bei Cancia (31. Mai), das Gefecht bei Venas (4. Juni), die Unterwerfung von Val die Zoldo und Val d'Agordo (8. und 9. Juni), 1849 die Gefechte bei Borgo San Siro und Gambolò (21. März), 1859 die Schlacht bei Solferino (24. Juni), 1866 jene bei Königgrätz (3. Juli) mitgemacht und 15. August 1859 für seine hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Solferino das Militär-Verdienst-Kreuz, für seine Leistungen im Feldzuge gegen Preussen 8. Okt. 1866 die ah. belobende Anerkennung erhalten.

Woyciechowski Emil v., geb. zu Dobrczyn in Galizien, (eingetr. 24. Okt.), wurde als Kadet zu Nugent-Inf. Nr. 30 angemustert und 10. Nov. 1837 mit Abschied entlassen.

Woyticzek Leo, geb. zu Czernowitz 28. Juni 1817, (eingetr. 27. Okt.), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Latour-Inf. Nr. 28, 10. Febr. 1843 Lieut. h. G., 10. Mai 1848 Oblt., 28. Juni 1849 Hptm. 2. Kl., 16. August 1853 Hptm. 1. Kl., 1. März 1862 pens., lebt zu Graz. Er hat die Feldzüge 1848 und 1849 mitgemacht.

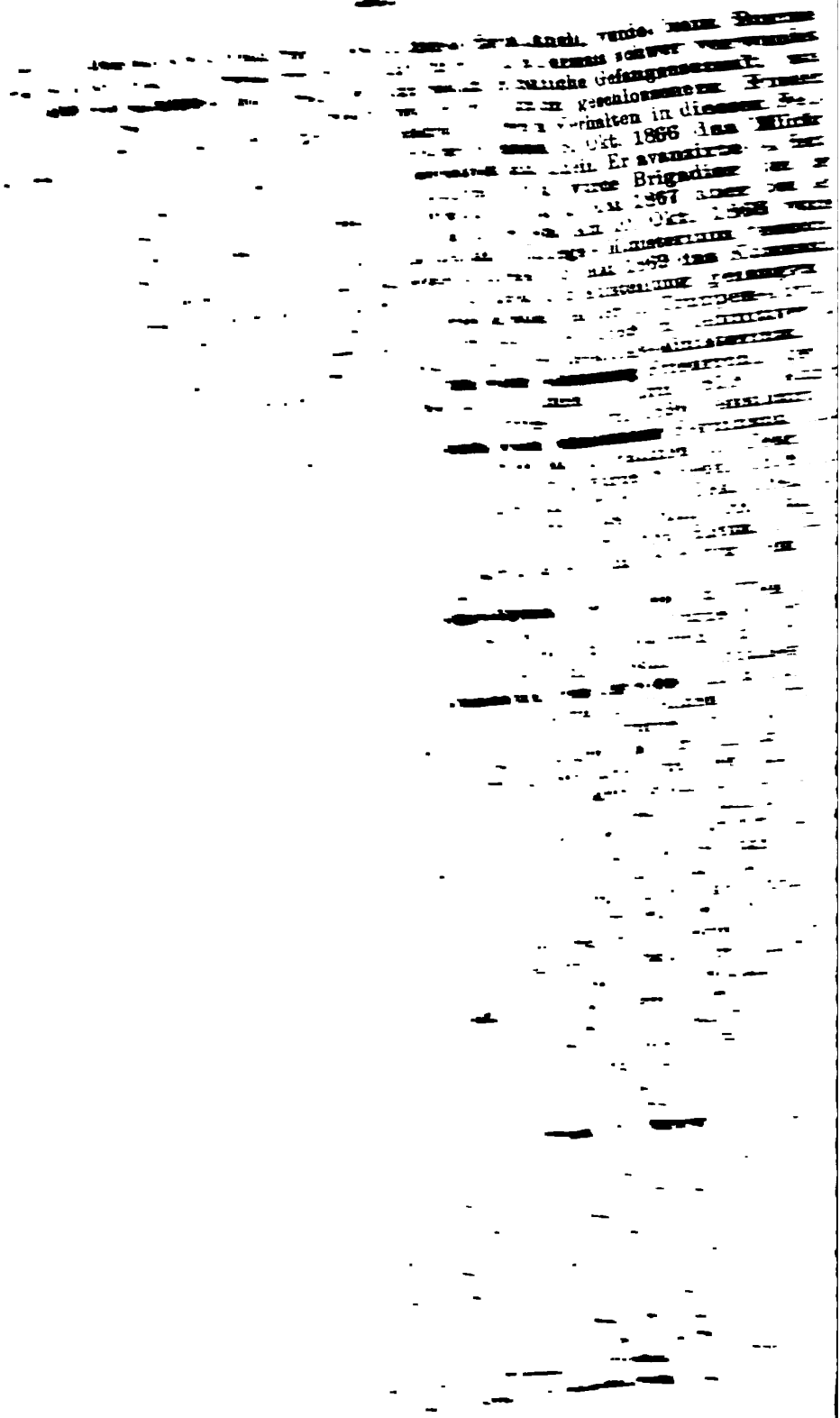
Zamagna Franz Nobile de, geb. zu Ragusa 24. Okt. 1817, (eingetr. 20. März), wurde 2. Okt. 1836 Fähnr. bei Mayer-Inf. Nr. 45, 24. Jänner 1842 Lieut. h. G., 12. April 1848 Oblt., 20. Nov. 1849 Hptm. 2. Kl., 27. April 1851 Hptm. 1. Kl. Am 1. Juli 1850 kam Zamagna als Rittmeister 1. Kl. zum 16. Gendarmerie-Reg., erhielt 24. Jänner 1859 die Kämmerers-Würde, wurde 25. Mai 1859 Major im 14. Gendarmerie-Reg., kam als solcher 4. Dez. 1859 zum 13. Gendarmerie-Reg., 8. Sept. 1860 zum Inf.-Reg. Frank Nr. 79, 9. Juli 1863 zum Inf.-Reg. Alemann Nr. 43, 4. April 1864 endlich als Platz Major nach Ragusa. Er machte die Feldzüge 1848, 1849, 1859 in Italien, 1866 in Dalmatien mit und wurde im Jahre 1848 für seine ausgezeichneten Leistungen als Pionnier-Abtheilungs-Kommandant vom damaligen GM. Wohlgemuth öffentlich belobt. Zamagna † 31. August 1869 zu Ragusa.

1830.

Aehbauer Johann Nepomuk v., geb. zu Olschan in Mähren 2. April 1819. (eingetr. 25. Okt.), † 28. März 1835 in der Akademie.

Ackelshausen Franz Freih., geb. zu Beraun in Böhmen 4. April 1819, (eingetr. 28. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 k. k. Kadet bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 7. März 1845 Lieut. m. G., 10. April 1848 Lieut. h. G., 10. August 1849 Oblt., kam 1. Dez. 1850 zu Geppert-Inf. Nr. 43 und quitt. mit Beibehalt des Militär-Charakters 15. Sept. 1851. Am 21. Juni 1859 zu Geppert-Inf. Nr. 43 wieder eingetheilt, trat er 1. August 1861 in den Ruhestand, wurde 1. Mai 1866 reaktivirt, mit 1. Okt. 1866 abermals pens. und lebt zu Josefstadt. Ackelshausen machte in dem Feldzuge 1848 den Strassenkampf zu Frankfurt am Main 18. Sept. 1859 den Feldzug in Italien und jenen von

Digitized by Google



Digitized by Google

tionen zur Bekämpfung des Brigantaggio leitet. Seine Verdienste hierbei wurden vom Ministerium durch wiederholte Belobungen anerkannt und derselbe im Jahre 1868 mit dem Offiziers-Kreuze des Ordens der italienischen Krone und im Jahre 1869 mit dem Kommandeur - Kreuze des St. Maurizius- und Lazarus-Ordens dekorirt.

Oriecchich Peter, geb. zu Alt - Pazua 10. Mai 1818, (eingetr. 19. Okt.), wurde 31. Juli 1836 als Regiments - Kadet zu Rukavina - Inf. Nr. 61 ausgemustert und 30. Sept. 1846 mit Abschied entlassen.

Osvadić Anton, geb. 19. Jänner 1819, (eingetr. 19. Okt.), wurde 31. Juli 1836 Regiments - Kadet bei Kaiser Alexander von Russland - Inf. Nr. 2, 1. Febr. 1839 k. k. Kadet, 16. April 1844 Lieut. m. G., 1. Febr. 1848 Lieut. b. G., 1. Okt. 1848 Oblt., 1. Nov. 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Dez. 1850 Hptm. 1. Kl., 31. Jänner 1864 Major, 26. April 1866 zum Liccaner Grenz - Reg. Nr. 1 und 23. April 1869 als Obstlt. zu Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2 transf. Er hat die Feldzüge 1848, 1849 und 1866 mitgemacht.

Pagliarucci von Kieselstein Alexander Ritter, geb. zu Krainburg in Krain 20. Mai 1818, (eingetr. 23. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 1. Juli 1843 Lieut. h. G., 1. Jänner 1845 zu Nugent - Inf. Nr. 30 transf., 27. Okt. 1846 Oblt. und trat 30. Juli 1850 aus dem Armee - Verbande. Er hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn mitgemacht.

Paić Moses, geb. zu Novidol im Szluiner Grenz-Regiments-Bezirke 28. Febr. 1819. (eingetr. 23. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 als Fähnr. zu EH. Karl Ferdinand - Inf. Nr. 51 ausgemustert, übertrat später als Finanz - Wach - Kommissär in Zivil-Staats-Dienste und lebt gegenwärtig im Ruhestande zu Semlin.

Pflügl Otto Edler v., geb. zu Linz 6. März 1819, (eingetr. 1. Jänner), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 1. Juni 1841 Lieut., 16. Dez. 1847 Oblt., 15. April 1849 Hptm. 2. Kl., 15. Nov. 1850 Hptm. 1. Kl., 19. März 1858 Major bei Airoldi-Inf. Nr. 13, 1. Mai 1866 pens., † 27. März 1870 zu Linz.

Praschinger Anton, geb. zu Jedlersdorf in Nieder-Oesterreich 10. März 1819, (eingetr. 23. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Gollner-Inf. Nr. 48, 1. Mai 1843 Lieut. h. G., 24. Juni 1848 Oblt., 30. Nov. 1850 Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1851 Hptm. 1. Kl., 1. Nov. 1858 pens., lebt zu St. Georgen. Er hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien mitgemacht und war von Ende 1848 bis 1850 Kanzlei-Direktor beim Militär-Distrikts-Kommando in Grosswardein.

Preradovich Peter v., geb. zu Grabovnica in der Militär - Grenze 7. März 1819, (eingetr. 1. Nov.), wurde 8 Sept. 1838 Lieut. bei Batonyi-Inf. Nr. 33, 22. Sept. 1844 Oblt., 1. Juli 1848 Kapitainlieut., 16. Okt. 1848 Hptm., 1. Mai 1849 zum 1. Banal - Grenz - Reg. Nr. 10 transf., 16. Okt. 1852 Major beim Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12, 16. Jänner 1854 zum Romanen-Banater-Grenz-Reg. Nr. 13, 9. Nov. 1857 zum GQSt. transf., 9. April 1858 Obstlt., 25. Juni 1859 Oberst, 21. August 1866 GM. und Brigadier bei der 20. Truppen - Division, 11. Juli 1868 Brigadier bei der 14. Truppen-Division und seither bei der 2. Truppen - Division zu Wien. Preradovich hat die Feldzüge 1849, 1859 und 1866 in Italien mitgemacht, war als Hptm. Chef der Kriegs - Sektion des bestandenen Banal-Rathes und hat sich in dieser Eigenschaft durch Konskription, Aushebung und Mobilmachung der National-Truppen in der Stärke von 15.000 Mann nicht unwesentliche Verdienste erworben.

Reimitzer Edler von Reimitzthal Alois, geb. zu Mainz 18. April 1819, (eingetr. 20. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Prinz Leopold beider Sizilien - Inf. Nr. 22, 2. Juni 1841 Lieut. h. G., 24. April 1847 Oblt., 22. Okt. 1848 Kapitainlieut., 20. Dez. 1850 Hptm. 1. Kl., 30. Jänner 1859 Major, 23. Mai 1859 zum krainerisch-küstenländischen Freiwilligen-Bataillon, 20. Sept. 1859 zu Hohenlohe - Langenburg - Inf. Nr. 17 transf.. 1. März 1860 pens., lebt zu Ivanić.

Reindl Adolf, geb. zu Kudsier 7. Mai 1818, (eingetr. 14. Okt.), † 10. Jänner 1833 in der Akademie.

Reising von Reisinger Karl Freih., geb. zu Olmütz 24. Okt. 1818, (eingetr. 23. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 5. März 1842 Lieut., 28. April 1848 Oblt. bei Latour - Inf. Nr. 28, 1. Sept. 1848 Kapitainlieut., 3. April 1849 Hptm., 17. Juni 1859 Major, 1. Juli als Obstlt. pens., lebt zu Wien. Er machte die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 in Italien mit, wurde für Vicenza 5. Juli 1848 belobt, für seine Gesammtleistungen in den Feldzügen 1848 und 1849 aber 11. Juli 1850 mit dem Militär-Verdienst-Kreuze ausgezeichnet. Vom Jahre 1850 bis zu seiner Pensionirung war Reising in der Dienstleistung beim EH. Heinrich und wurde 11. Nov. 1865 mit dem Ritter - Kreuze 1. Klasse des grossherz. hessischen Ludwig-Ordens dekorirt.

Romanich Franz, geb. zu Lapac in der Militär-Grenze 10. Mai 1818, (eingetr. 23. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 als Fähnr. zu Freiherr v. Mayer-Inf. Nr. 45 ausgemustert und quitt. 15. März 1845.

Rösgen Johann, geb. zu Udine 24. Juli 1818, (eingetr. 21. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Prinz Emil - Inf. Nr. 54, 1. Nov. 1841 Lieut. h. G., 11. April 1848 Oblt., 23. März 1849 Kapitainlieut., 1. Okt. 1851 Hptm. 1. Kl., 1. März 1862 als Major pens., lebt zu Wien. Rösgen hat die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 mitgemacht.

Rueber von Rueberesburg Moritz Freih., geb. zu Padua 28. Jänner 1819, war ein Sohn des bekannten GM. und Maria - Theresien - Ordens-Ritters Freih. von Rueber, dessen Name in der Geschichte der Kriege gegen Napoleon I. mit Auszeichnung genannt wird. Er kam 15. Dez. in die Akademie, wurde 8. Sept. 1838 als

Digitized by Google

Fähnr. zu EH. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32 ausgemustert, 16. Febr. 1848 Lieut. h. G., 2. Juni 1848 Oblt., 30. August 1849 zum GQSt. transf., 12. Nov. 1849 Hptm., 5. Sept. 1853 mit dem Ritterkreuze des päpstlichen St. Gregor-Ordens und 19. Dez. 1854 mit dem grossherzogl. toskanischen Militär-Verdienst-Orden 2. Klasse dekorirt, 17. April 1859 Major. Er hat die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 in Italien mitgemacht und sich für sein Verhalten bei Montebello den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung und den eisernen Kron-Orden 3. Kl., dann für seine Leistungen bei Solferino das Militär-Verdienst-Kreuz erworben. Am 21. April 1861 wurde Rueber Obstlt., 24. Nov. 1863 Vorstand der 1. Abtheilung beim Landes-General-Kommando in Zara, 20. Okt. 1865 Oberst, nahm noch an dem italienischen Feldzuge 1866 Theil und † 17. Sept. 1866 zu Cormons an der Cholera.

Sabolić Josef, geb. zu Gospić in der Militär-Grenze 3. März 1819, (eingetr. 26. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. beim Warasdiner St.-Georger-Grenz-Reg. Nr. 5, 1. Sept. 1847 Lieut. h. G., 5. Juni 1848 Oblt., 21. April 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Nov. 1852 Hptm. 1. Kl., 16. Sept. 1842 Major beim Oguliner-Grenz-Reg. Nr. 3, 23. April 1869 Obstlt. beim Gradiskaner Grenz-Reg. Nr. 8.

Schertits Josef, geb. zu Temesvár 17. März 1819, (eingetr. 22. Okt.), trat 22. August 1834 aus der Militär-Erziehung.

Schmidt Friedrich, geb. zu Meseritsch in Mähren 21. Jänner 1819, (eingetr. 21. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. beim 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10, 1. Jänner 1847 Lieut. h. G., 1. April 1848 Oblt., machte den Feldzug desselben Jahres in Italien mit und ist 18. Juni 1848 vor dem Feinde geblieben.

Seismit-Doda Ludwig Ritter v., geb. zu Zara 14. April 1818, (eingetr. 25. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Wellington-Inf. Nr. 42, 1. Nov. 1838 zum 11. Jäger-Bataillon transf., 1. Mai 1843 Lieut., 7. April 1848 Oblt., quitt. 17. Mai 1848 und nahm Dienste in der italienischen Armee, in welcher sein Name durch die Vertheidigung Venedigs im Jahre 1849 unter Manin zuerst bekannt geworden ist. Im Jahre 1859 war Seismit-Doda Obstlt. und Chef des General-Stabes der toskanischen Division im 5. Armee-Korps (Prinz Napoleon). Nach dem Feldzuge zum Obersten befördert, organisirte er zu Parma nach einander die zwei Regimenter der gleichnamigen Brigade und wurde kurz nachher mit dem Kommando derselben betraut. Im Feldzuge 1860 im Kirchenstaate drang er bei der Belagerung von Ancona an der Spitze eines Regimentes der Erste durch die Porta Pia in die Stadt und wurde hiefür mit dem Kommandeur-Kreuze des savoy'schen Militär-Ordens belohnt, so wie auch noch während des Feldzuges zum GM. befördert. Während des Feldzuges 1866 kommandirte er die Division zu Parma. Seismit-Doda war in der 9. legisl. Periode Deputirter in der italienischen Kammer für die Stadt Urbino, die er im Feldzuge 1860 der Erste besetzt hatte und von welcher er das Ehrenbürgerrecht erhielt. Er steht in dem Rufe eines gründlich militärisch-wissenschaftlich gebildeten Generals, ist gegenwärtig Armee-Inspektor, Mitglied des Infanterie-Komité's und dabei mit der Oberleitung der „Rivista Militare italiana" betraut. Seismit-Doda besitzt die Kommandeur-Kreuze des königl. italienischen St. Maurizius- und Lazarus-Ordens, des savoy'schen Militär-Ordens, sowie auch des Ordens der italienischen Krone.

Sehn von Geisberg Simon, geb. zu Mies in Böhmen 15. Sept. 1818, (eingetr. 21. Okt.), wurde 9. August 1836 Gemeiner bei Mayer-Inf. Nr. 45, 9. Sept. 1837 Regiments-Kadet, 1. Dez. 1845 k. k. Kadet, 12. Sept. 1846 Lieut. m. G., 1. Juni 1848 Lieut. h. G., 1. August 1849 Oblt., 10. Okt. 1854 Hptm. 2. Kl., 14. März 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Juni 1864 pens., lebt zu Holitsch.

Sperre Michael, geb. zu Unter-Lapac im Licaner-Grenz-Regiments-Bezirke 14. Sept. 1818, (eingetr. 23. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Watlet-Inf. Nr. 41, 1. Nov. 1838 zum 9. Jäger-Bataillon transf., 16. Juli 1843 Lieut. h. G., 9. April 1848 Oblt., 11. Okt. 1848 Kapitainlieut., 6. März 1849 Hptm. beim 3. Jäger-Bataillon, 1. Sept. 1836 zum 6., 1. Juli 1853 zum 15. Jäger-Bataillon transf., 18. Mai 1859 Major und Kommandant des 13. Jäger-Bataillons, 15. Juni 1859 zum 2. mährischen Freiwilligen-Schützen-Bataillon, 13. Sept. 1859 zum Warasdiner-St.-Georger 6. Grenz-Reg. transf., 1. Dez. 1860 pens., lebt zu Graz. Sperre hat die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 in Italien mitgemacht und 1848 dem Gefechte bei Sorio (8. April), dem Scharmützel bei Croce Bianca (18. und 29. April), dem Angriff auf Montanara (29. Mai), der Einnahme von Vicenza (10. Juni), der Schlacht bei Sommacampagna (23. Juli), dem Treffen und Gefechte bei Volta (26. und 27. Juli), dem Scharmützel bei Lodi (2. August), dann dem Gefechte vor Mailand (4. August) und 1859 der Schlacht bei Magenta (4. Juni) beigewohnt.

Sterr Edler von Schlachtenlohn Franz, geb. zu Villach 23. Dez. 1818, (eingetr. 27. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 1. März 1841 Oblt. bei Hardegg-Kürassiere Nr. 7, 3. Febr. 1846 Rittmeister 2. Kl., 9. Okt. 1848 Rittmeister 1. Kl., 6. Dez. 1851 Major bei König von Sachsen-Kürassiere Nr. 3 und † 21. Febr. 1855 zu Püspöky.

Stiefka von Wachau Alois Freih., geb. zu Weyersheim im Elsass 27. April 1817, (eingetr. 13. April), wurde 23. Okt. 1835 als Fähnr. zu Gollner-Inf. Nr. 48 ausgemustert, avanzirte hier zum Lieut. h. G. und † im Jahre 1844.

Strauss Ludwig, geb. zu Nikolsburg in Mähren 24. Juli 1818, (eingetr. 18. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Nassau-Inf. Nr. 29, 1. Okt. 1841 Lieut. h. G. und quitt. 16. April 1845. Am 16. März 1846 als Fourier

Digitized by Google

bei EH. Stefan - Inf. Nr. 58 eingetheilt, kam Strauss 1. April 1854 als Rechnungs-Akzessist 1. Kl. zum Militär - Rechnungs - Departement nach Lemberg, rückte 1. Dez. 1854 zum Rechnungs - Offizial 5. Kl. vor, wurde 1. Jänner 1856 zu Nassau - Inf. Nr. 15 transf., 1. März 1856 Rechnungs - Offizial 4. Kl., 1. Sept. 1857 zum 2. Genie-Reg. transf., 1. März 1858 Rechnungs - Offizial 3. Kl., 1. Mai 1859 zum Garnisons-Spital nach Krakau transf., 1. Juli 1859 Rechnungs - Offizial 2. Kl., 1. Mai 1864 zu Mecklenburg - Schwerin - Inf. Nr. 57, 1. August 1864 zum 20. Jäger - Bataillon transf. und † 10. Dez. 1864 zu Krakau.

Szabó Karl, geb. zu Nagy-Ajtá in Siebenbürgen 13. Dez. 1818, (eingetr. 25 Okt.), † 14. März 1838 in der Akademie.

Terbuhovich Emmanuel, geb. zu Kriviput in der Militär-Grenze 7. Febr. 1819, (eingetr. 20. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Lieut. bei Rukavina-Inf. Nr. 61, 1. Juli 1844 Oblt., 30. Juni 1848 Kapitainlieut. beim Ogulíner Grenz-Reg. Nr. 3 und † im Monate November 1848.

Velten Karl Edler v., geb. zu Molsheim im Elsass 4. Sept. 1818, (eingetr. 22. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Prinz Gustav v. Wasa-Inf. Nr. 60, 16. März 1842 Lieut. h. G., 24. Mai 1848 Oblt., 31. August 1849 Hptm. 2. Kl., 6. Sept. 1850 Hptm. 1. Kl., 13. Mai 1859 Major im Armeestande und Train-Kommandant des 1. Inf.-Armee-Korps, 22. Okt. 1859 pens., 15. Nov. 1859 Platz-Major in Venedig, 1. Nov. 1866 Platz - Kommandant in Trient, 1. Juni 1868 zum Stadt- und Platz-Kommando in Wien transferirt.

Villani Christof Freih., geb. zu Rabin in Böhmen 20. Okt. 1819, (eingetr. 30. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Kadet bei Latour-Inf. Nr. 28, 25. April 1847 Lieut. m. G., bei Leiningen-Inf. Nr. 31, 26. Okt. 1848 Lieut. h. G., 29. Mai 1849 zum Oblt., † 16. August 1849.

Villani Karl, (Drahotin Marie) Freih., geb. zu Schüttenhofen in Böhmen 23. Jänner 1818, (eingetr. 30. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Palombini-Inf. Nr. 36, 16. Juni 1842 Lieut. h. G., 30. April 1847 pens. und quitt. später. Im Jahre 1848 wurde er zum Kommandanten der unter dem Namen „Svornost" in Prag gebildeten Bürgerwehr gewählt, nach der Juni-Revolution am Hradschin gefänglich eingezogen, nach achtwochentlicher Untersuchungshaft aber, da er keiner Schuld überwiesen werden konnte, wieder entlassen. Er lebt gegenwärtig auf seinem Gute Srižkow bei Beneschau in Böhmen, ist Vorstand der dortigen Bezirks-Vertretung und Abgeordneter für den böhmischen Landtag. Villani trat schon im Jahre 1844 als böhmischer Militär-Schriftsteller auf und es erschien von ihm ein Band Gedichte im Drucke unter dem Titel: „Lyra a meč" (Prag 1844 bei Jaroslav Pospíšil): dann im Jahre 1846 in Prag dessen gesammelte Schriften (Vojenské zpěvy, Lípy květ, Deklamace, Smír, Dopisy z Prahy), welche im Jahre 1862 eine zweite Auflage erlebten.

Weyracher von Weidenstrauch Johann, geb. zu Graz 1. Dez. 1817, (eingetr. 8. März), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Luxem-Inf. Nr. 27, 1. Okt. 1838 zu Haugwitz-Inf. Nr. 38 transf., 1. Nov. 1840 Lieut. h. G., im Jahre 1844 in den österreichischen Adelstand erhoben, 15. Juni 1846 Oblt., 1. Nov. 1848 Kapitainlieut., 1. Nov. 1849 Hptm. 1. Kl., 20. März 1859 Major bei Grossf. Michael v. Russland-Inf. Nr. 26, 15. Juni 1863 Obstl. bei Hartung - Inf. Nr. 47, 11. Juni 1866 Oberst, 1. März 1867 pens., lebt zu Graz. Weyracher hat die Feldzüge 1848. 1849 und 1859 in Italien mitgemacht, war zwei Jahre Bataillons-, zwei Jahre Brigade- und drei Jahre Regiments-Adjutant, im Jahre 1849 5 Monate Platz-Kommandant zu Bologna und 4 Jahre Ergänzungs - Bezirks - Kommandant zu Udine.

Wenzler Eduard, geb. zu Perstein in Ober-Oesterreich 4. März 1818, (eingetr. 1. Jänner), wurde 26. Sept. 1837 Fähnr. bei Baden-Inf. Nr. 59, 1. April 1842 Lieut., 11. April 1848 Oblt., 16. Juni 1849 Hptm. 2. Kl., 16. März 1851 Hptm. 1. Kl., 1. Sept. 1852 pensionirt.

Wolfram Johann Wilhelm, geb. zu Czernowitz 23. Okt. 1818, (eingetr. 26. Okt.), wurde wegen physischer Nichteignung für den Kriegs-Dienst 17. Jänner 1837 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Zerbs Anton, geb. zu Petrinia in der Militär-Grenze 8. Jänner 1819, (eingetr. 23. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 als Fähnr. zum 2. Banal-Grenz - Reg. Nr. 11 ausgemustert, in welchem er 1. April 1844 zum Lieut. h. G., 30. März 1848 zum Oblt., 16. Nov. 1848 zum Kapitainlieut., 21. Juni 1849 zum Hptm. 1. Kl. vorrückte, an den Feldzügen 1848 in Italien und 1849 in Ungarn Antheil nahm und sich für seine Verdienste vor dem Feinde die ah. Zufriedenheit und das Militär - Verdienst - Kreuz erwarb. Am 1. Nov. 1850 wurde Zerbs beim Ottočaner - Grenz - Reg. Nr. 2 eingetheilt und 1. August 1858 zeitlich pens., kam 13. Jänner 1861 als Militär-Attaché zum General-Konsulate nach Serajewo, 1. August 1861 aber in den zeitlichen Ruhestand wieder zurück. Am 22. Jänner 1862 traf ihn die Ernennung zum Archivar beim General-Stabe.

1831.

Aichelburg Alfred Graf, geb. zu Baden bei Wien 28. Nov. 1820, (eingetr. 21. April), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Prohaska-Inf. Nr. 7, 1. Dez. 1841 zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 transf.,

Digitized by Google

**Obstlt
kanisc
Napole
beförder
der die
Brigade
Kommand
1860 im K
gerung von
mentes der
Stadt und w
deur-Kreuze
lohnt, so wie
zuges zum GM
zuges 1866 kon
Parma. Seismit -**

Digitized by Google

macht. Darauf versah er die Stelle des General-Stabs-Chefs bei den kais. Occupations-Truppen in Toscana, in den päpstlichen Legationen und Marken. Für sein ausgezeichnetes Verhalten in den Kriegsjahren 1848 und 1849 erhielt er mit kais. Befehlschreiben vom 24. April 1850 das Militär-Verdienst-Kreuz, auch hatte ihn der Grossherzog von Toscana 14. Sept. 1854 mit dem Militär-Verdienst-Orden 2. Klasse und Papst Pius IX. 26. Sept. 1849 mit dem Ritter-Kreuze des päpstlichen St. Gregor-Or-Ordens ausgezeichnet. In den darauf folgenden Friedensjahren mit dem Dienste im General-Stabe beschäftigt, vollendete er die Mappirung des Neograder Komitates in Ungarn. Am 29. Febr. 1856 zum Major und 5. Mai 1859 zum Obstlt. vorrückend, befand sich Litzlhofen im Feldzuge des Jahres 1859 als General-Stabs-Chef im 8. Armee-Korps und machte die Schlacht bei Solferino 24. Juni mit. Dass das 8. Armee-Korps im Feldzuge 1859 immer richtig verpflegt und so weit es im Ressort des Armee-Korps gelegen war, immer gut disponirt wurde, dass dasselbe 24. Juni das 14stündige Gefecht bei San Martino so ehrenvoll durchfechten konnte und den auf kais. Befehl angetretenen Rückzug in so musterhafter Ordnung bewirkt hat, ist zum grossen Theile das Verdienst Litzlhofen's. Für sein Verhalten in diesem Feldzuge und vornehmlich an diesem Schlachttage wurde ihm 17. Okt. 1859 das Ritter-Kreuz des Maria-Theresien-Ordens und 25. April 1860 die statutenmässige Erhebung in den Freiherrnstand zu Theil. Am 22. Sept. 1861 wurde Litzlhofen Oberst und General-Stabs-Chef beim General-Kommando zu Prag, machte den Feldzug 1866 gegen Preussen als General-Stabs-Chef beim 1. Infanterie-Armee-Korps mit und es wurde ihm 3. Okt. 1866 für seine Leistungen in diesem Feldzuge die ah. belobende Anerkennung zu Theil. Nach hergestelltem Frieden kam er als General-Stabs-Chef zum General-Kommando nach Lemberg und wurde 20. März 1868 GM. und Brigadier bei der 14. Truppen-Division.

Lorenz Hartwig, geb. zu Neuhaus in Böhmen 29. Jänner 1820, (eingetr. 29. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 1. Nov. 1838 Lieut. m. G., 1. Nov. 1841 Lieut. h. G., 1. Okt. 1847 Oblt. und quitt. 28. Febr. 1849.

Maquié Robert, geb. zu Velika Chresnyevica im St. Georger Grenz-Regiments-Bezirke 7. Juni 1819, (eingetr. 5. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 1. Juni 1845 Lieut. h. G., 1. August 1848 Oblt., 1. Juni 1849 Hptm., 21. April 1859 Major im Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4, 6. Mai 1866 Obstlt., 26. Juni 1868 Kommandant des 1. Banal-Grenz-Regiments Nr. 10, 28. Okt. 1868 Oberst. Maquié hat die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 in Italien mitgemacht.

Matauschek von Bendorf Alois Ritter, geb. zu Neuhaus in Böhmen 16. Jänner 1821, (eingetr. 28. Okt.), wurde 2. Sept. 1839 k. k. Kadet bei Koudelka-Inf. Nr. 40, 4. Nov. 1844 Lieut. m. G., 1. März 1845 zu Haynau-Inf. Nr. 57 transf., 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 16. Dez. 1848 Oblt., 28. Juli 1854 Hptm. 2. Kl., 30. Mai 1859 Hptm. 1. Kl., 31. März 1860 pens., † 11. Jänner 1870 zu Brood in der Militär-Grenze. Er hatte die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 mitgemacht.

Mumb von Mühlheim Heinrich, geb. zu Padua 12. Sept. 1819, (eingetr. 31. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 als Fähnr. zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 ausgemustert, wo er nach einer beinahe 8jährigen Dienstleistung die Offizierscharge quittirte. Am 18. Dez. 1847 trat Mumb freiwillig als Regiments-Kadet bei Hess-Inf. Nr. 49 ein, wurde daselbst Lieut. m. G., 1. Juni 1848 zu Parma-Inf. Nr. 24 transf., 1. April 1849 Lieut. h. G., 1. Juni 1851 Oblt. Am 8. Jänner 1854 trat Mumb von Mühlheim als Kommissär bei der venetianischen Polizei in Zivil-Staats-Dienste, wurde später Intendant des kaiserl. Palastes in Venedig und ist gegenwärtig Saal-Kammerdiener Sr. Majestät des Kaisers.

Partsch Vinzenz, geb. zu Wien 2. März 1820, (eingetr. 15. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Prohaska-Inf. Nr 7, 1. August 1839 zu Wimpffen-Inf. Nr. 13 transf., 21. Sept. 1843 Lieut. h. G., 22. Juli 1848 Oblt., 1. Juli 1849 Hptm. 2. Kl. und quitt. 15. Jänner 1851.

Pascotini Dominik, geb. zu Triest 13. Mai 1819, (eingetr. 24. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Prinz Leopold beider Sizilien-Inf. Nr. 22, 1. Nov. 1838 Lieut. h. G., 19. Mai 1848 Oblt., 22. Nov. 1849 Hptm. 2. Kl., 30. April 1852 Hptm. 1. Kl., 30. Sept. 1858 pens., 29. August 1859 reaktivirt und bei Wimpffen-Inf. Nr. 22 eingetheilt, 1. Jänner 1863 zu Haugwitz-Inf. Nr. 38 transf., 6. Febr. 1864 Major bei Wimpffen-Inf. Nr. 22, 1. Mai 1867 pens., lebt zu Pettau.

Podoski Peter v., geb. zu Lubica in Galizien 12. Febr. 1820, (eingetr. 13. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Benczur-Inf. Nr. 34, 1. Febr. 1842 Lieut. h. G., 16. Juni 1848 Oblt. und trat 1. Okt. 1848 in die Reihen der ungarischen Armee.

Priffaut Franz Ritter v., geb. zu Lukawetz in Böhmen 3. Okt. 1819, (eingetr. 3. Nov.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Lilienberg-Inf. Nr. 18, 16. Juli 1842 Lieut. h. G., 11. April 1848 Oblt., 6. April 1850 Hptm. 2. Kl., 1. Febr. 1852 Hptm. 1. Kl. und quitt. 15. Juni 1853.

Ringelsheim Josef Freih., geb. zu Salzburg 14. März 1820, (eingetr. 30. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 zum Fähnr. ernannt und nach Hörung des h. Kursus 2. Sept. 1839 als Lieut. m. G. zu EH. Wilhelm-Inf. Nr. 12 eingetheilt, 1. Jänner 1841 Lieut. h. G, 27. Mai 1846 Oblt. Seit 11. Juni 1844 in der Militär-Zeichnungs-Kanzlei und seit 1. April 1856 bei der Militär-Mappirung in Ungarn verwendet, kam Ringelsheim in Folge seiner vielseitigen Brauchbarkeit 5. Mai 1847 definitiv zum GQSt. und rückte daselbst 13. Juni 1848 zum Hptm., 8. Nov.

Digitized by Google

nommen, trat jedoch 9. Okt. 1837 als unobligater Regiments-Kadet beim 2. Chev.-Leg.-Reg. ein, in welchem er 1. Mai 1842 zum Lieut., 8. Juni 1848 zum Oblt. vorrückte und sich im ungarischen Feldzuge 1848 und 1849, namentlich für sein tapferes Verhalten bei Hodrich (22. Jänner 1849) das Militär-Verdiens-Kreuz und den kais. russischen St. Wladimir-Orden erwarb. Am 1. Febr. 1851 wurde Attems Rittmeister 2. Klasse, im Juni 1851 k. k. Kämmerer, 30. Juni 1853 Rittmeister 1. Kl., 25. Juli 1859 Major, 1. März 1861 zu Graf Wallmoden-Gimborn-Uhlanen Nr. 5 transf., 1. Jänner 1865 Obstlt., hat als solcher den Feldzug 1866 gegen Preussen mitgemacht und ist 19. Jänner 1867 zu Gyöngyös verstorben.

Augustin Michael Freih., Sohn des FZM. Vincenz Freih. von Augustin, erblickte 20. August 1822 zu Wiener-Neustadt das Licht der Welt, (eingetr. 20. Okt.) und wurde 2. Sept. 1839 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Luxem Nr. 27 eingetheilt, wo er 16. Mai 1844 zum Lieut. h. G. vorrückte. Am 1. August 1844 kam Augustin als Oblt. zum Inf.-Reg. EH. Leopold Nr. 53 und wurde daselbst 22. Okt. 1848 Kapitainlieut., 1. Juli 1850 Hptm. 1. Kl., 12. Mai 1854 Major und 7. Juni 1859 Obstlt.. Er hatte schon die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien als Hptm. mitgemacht und wurde für sein tapferes Verhalten in der Schlacht von Novara vom FM. Grafen Radetzky öffentlich belobt. Im Jahre 1859 kommandirte er sein Bataillon mit besonderer Kaltblütigkeit und Umsicht, besetzte 30. Mai Palestro und hielt sich daselbst, die feindliche Uebermacht nicht scheuend, 3 Stunden lang mit grosser Tapferkeit, wofür er 15. August 1859 mit dem Orden der eisernen Krone 3. Kl. ausgezeichnet wurde. Auch im Gefechte bei Confienza und in den Schlachten bei Magenta und Solferino bewies Augustin jene Entschlossenheit und den richtigen Scharfblick, welche ihn in entscheidenden Momenten charakterisirten. Am 16. Okt. 1860 zum Obersten und Kommandanten des Inf.-Reg. Freih. von Šokčević Nr. 78 ernannt, trat Augustin 1. Juli 1862 in den zeitlichen Ruhestand und † 27. Okt. d. J. zu Venedig.

Ballarini Johann Karl Edler v., geb. zu St. Gotthardt in Ungarn 14. Nov. 1819, (eingetr. 30. März), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. h. G.. beim Pionnier-Korps, 23. Mai 1843 Oblt., 1. Mai 1848 Kapitainlieut. beim 24. Jäger-Bataillon, 21. Sept. 1848 Hptm., 16. April 1857 Major beim 18. Jäger-Bataillon, 1. Juli 1859 zum 2. Jäger-Bataillon transf., 21. Nov. 1859 Obstlt. und ist 23. Jänner 1861 zu Wien gestorben.

Baumgarten Maximilian v., geb. zu Mährisch-Neustadt 27. Febr. 1820, (eingetr. 21. Okt.), wurde 2. Sept 1839 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Hörung des höheren Kurses 11. Sept. 1840 als Lieut. h. G. zum Inf.-Reg. Fölseis Nr. 29 eingetheilt, wo er 17. Juli 1847 zum Oblt., 5. März 1849 zum Kapitainlieut., 1. Sept. 1849 aber zum Hptm. 1. Kl. vorrückte und an den Feldzügen 1848 und 1849 Theil nahm. Am 13. Mai 1859 kam Baumgarten als Major zu Wernhardt-Inf. Nr. 16 und erhielt 15. August 1859 in Anerkennung hervorragender Leistungen in der Schlacht bei Solferino und in den vorangegangenen Gefechten das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 1. Febr. 1860 zu Holstein-Inf. Nr. 80 übersetzt, avanzirte Baumgarten 21. Jänner 1864 zum Obstlt. in diesem Regimente und nahm mit demselben an dem Feldzuge 1864 in Dänemark Theil. Am 1. Juni 1866 kam er als Oberst und Regiments-Kommandant zu Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64 und erwarb sich in dieser Eigenschaft durch seine hervorragend tapferen und vorzüglichen Leistungen in dem Feldzuge 1866 gegen Preussen den eisernen Kron-Orden 3. Klasse (A. V. B. Nr. 60 vom 4. Nov. 1866.)

Belodedich Alexander, geb. zu Alt-Szlankamen in der Militär-Grenze 4. Jänner 1821, (eingetr. 20. Nov.), † 22. Mai 1835 in der Akademie.

Bieul Edler von Westerland Gottfried, geb. zu Jaroslau in Galizien 15. Dez. 1819, (eingetr. 20. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. beim Deutsch-Banater Grenz-Reg. Nr. 12, Ende Juli 1842 als Lieut. pens., † 30. Sept. 1852 zu Tyrnau.

Borota Johann v., geb. zu Bović in der Militär-Grenze 24. Sept. 1820, (eingetr. 2. Nov.), wurde 31. Juli 1836 Kadet bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, 1. Jänner 1840 zu Koudelka-Inf. Nr. 40, 16. August 1841 zum 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10 transf., 8. Febr. 1847 Lieut. m. G., 30. März 1848 Lieut. h. G., 16. Sept. 1848 Oblt., 1. Sept. 1849 Hptm, 2. Kl., 15. März 1855 Hptm. 1. Kl., 1. August 1860 pens. und lebt zu Glina.

Deák Alois v., geb. zu Szépviz in Siebenbürgen 25. August 1820, (eingetr. 20. Okt.), wurde 2. Sept. 1839 k. k. Kadet bei Bakonyi-Inf. Nr. 33, rückte daselbst zum Lieut. m. G. vor, kam im Jahre 1843 zur ungarischen Garde und quitt. im Jahre 1844. Im Jahre 1845 freiwillig als Kadet zu Reuss-Hussaren Nr. 7 assentirt, wurde Deák 1848 Lieut. m. G. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, in demselben Jahre Lieut. h. G., 1849 Oblt. bei Hannover Huszaren Nr. 2 und quitt. im Jahre 1852. Am 25. Juni 1859 als Oblt. beim Pressburger Freiwilligen-Bataillon wieder eingetheilt, kam er 1. Okt. 1859 zum Inf.-Reg. König der Niederlande Nr. 63.

Deschmayer Maximilian, geb. zu Graz 10. Sept. 1819, (eingetr. 15. März), wurde 2. Sept. 1839 als Lieut. m. G. zu Baden-Inf. Nr. 59 ausgemustert, und trat 1. Okt. 1840 in Pension. Am 1. Nov. 1842 reaktivirt und als Lieut. h. G. zur Stockerauer-Monturs-Kommission übersetzt, rückte Deschmayer daselbst 20. April 1849 zum Oblt. vor, kam 30. April 1859 als Hptm. 2. Kl. zur Prager Monturs-Kommission wo er 1. Juni 1863 zum Hptm. 1. Kl. avanzirte. Am 1. Sept. 1869 wurde Deschmayer zeitlich pensionirt.

Dulcszko Blasius, geb. zu Örmenyös in Siebenbürgen 10. Jänner 1820, (eingetr. 22.

Digitized by Google

Bekämpfung des Aufstandes in Süd-Dalmatien mit. Nach der in Folge von Elementar-Hindernissen misslungenen Expedition nach Dragalj (19. und 20. Okt. 1869) wurde Vetter mit seinem Regimente vorerst zur Beobachtung des insurgirten Distriktes in Risano zurückgelassen und nahm dann an der zweiten Expedition nach Dragalj unter Kommando des Oberst Jovanović thätigen Antheil. Die Vorrückung begann 25. Okt. 1869 um 10 Uhr früh und es bildeten 2 Bataillone von EH. Albrecht-Inf. mit 4 Raketen-Geschützen und 1 Genie-Kompagnie die Vorhut. Diese passirte das Defilé von Knezlac unbeanständet, erreichte um 2 Uhr Nachmittags das Dorf Napada bei Onirina, eine Stunde von Crkvice, wurde hier aber plötzlich von den rechtsseitigen Höhen her angegriffen und in einen Kampf verwickelt, welcher erst nach einer Stunde mit der Vertreibung des Feindes aus seiner Position endete. Auf dem Weitermarsche durch das Defilé von Han, dessen Ausgang die Insurgenten durch ihre Stellung auf den Bergen Zagvozdak und Bračjan beherrschten, musste der Feind erst durch mehr als zweistündiges Geschützfeuer so weit erschüttert werden, dass die Proviant-Kolonne mit ihrer Bedeckung in die Ebene von Dragalj debouchiren konnte. Oberst Vetter führte den Convoi an der Spitze von zwei Bataillonen EH. Albrecht-Inf., einer Kompagnie von Maroičić-Inf. und zwei Raketen-Geschützen glücklich in das Fort, wo er von der Besatzung mit Jubel empfangen wurde. Um den Marsch über die Ebene von Dragalj zu sichern, liess Oberst Jovanović an der Brücke über den Dversno-Bach zunächst des Defilé-Ausganges bei Han zwei Geschütze auffahren, welche die Höhen von Bračjan von den Insurgenten säuberten. Bei dieser Gelegenheit wurde er von einer feindlichen Kugel am linken Fusse verwundet, aus dem Gefechte getragen und der Rückmarsch nach Risano nunmehr unter Kommando des Obersten Vetter angetreten. Bei Napada, in derselben Gegend wie am vorigen Tage, wurde die Arrière-Garde von den Insurgenten angegriffen und hatte von Knezlac an, während ihres Herabschreitens über die Serpentinen nach Risano besonders viel zu leiden. Der Zweck der Expedition nach Dragalj war übrigens ungeachtet des schlechten Wetters und der bedeutenden Verluste erreicht; die Verproviantirung der beiden Posten Dragalj und Crkvice war gelungen und das Militär-Kommando von Dalmatien konnte die gesammte Kraft der unterstehenden Truppen fortan gegen die Aufständischen in der Župa verwenden. Auch den folgenden Operationen in der Župa und Krivošie wohnte Vetter mit seinem Regimente bei und erhielt in ah. Anerkennung seiner hervorragend tapferen und sonst verdienstlichen Gesammtleistungen daselbst 15. Jänner 1870 den eisernen Kron-Orden 3. Klasse.

Villa Johann, geb. zu Monza 29. Febr. 1820, (eingetr. 10. Nov.), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. m. G. bei EH. Albrecht-Inf. Nr. 44, 1. Nov. 1844 Lieut. h. G., 9. April 1848 Oblt., 3. Sept. 1851 Hptm. 2. Kl., 20. Nov. 1853 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Grossf. Nikolaus Czesarewitsch-Inf. Nr. 61 transf., 9. Mai 1866 Major und machte die Feldzüge 1848, 1849 in Italien, 1866 gegen Preussen mit.

Vogtberg Karl Edler v., geb. zu Wien 12. Febr. 1819, (eingetr. 23. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei EH. Friedrich-Inf. Nr. 16 und † im Jahre 1847 als Lieut. h. G.

Wallenweber Aldobrand, geb. zu Graz 7. Mai 1819, (eingetr. 22. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 k. k. Kadet bei Prinz Wasa-Inf. Nr. 60, 16. März 1842 Lieut. m. G., 1. Juli 1845 Lieut. h. G., 3. Okt. 1848 Oblt., 1. Dez. 1850 Hptm. 2. Kl., 15. Nov. 1851 Hptm. 1. Kl., 13. Mai 1859 Major bei Preussen-Inf. Nr. 34, 1. Febr. 1860 zum 66., 9. Dez. 1862 zum 32. Inf.-Reg. transf., 11. Okt. 1864 Obstlt. bei Maroičić-Inf. Nr. 7, 22. Juni 1866 Oberst, 8. Sept. 1866 zu Gyulai-Inf. Nr. 33 transf., kommandirte das Regiment Maroičić-Inf. Nr. 7 im Feldzuge 1866 in Italien und erhielt 18. Juli 1866 in Anerkennung hervorragend tapferer Leistungen in der Schlacht von Custozza das Ritterkreuz des Leopold-Ordens. Wallenweber starb im Monate Sept. 1870 zu Graz.

Weeber Johann, geb. zu Wien 16. Mai 1819, (eingetr. 22. Okt.), wurde 2. Sept. 1839 k. k. Kadet bei Lucca-Inf. Nr. 24, 7. Mai 1845 Lieut. m. G., 11. April 1848 Lieut. h. G., 1. Juli 1849 Oblt., 1. Jänner 1852 pens. Er hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn mitgemacht.

Young Franz Freih., geb. auf Schloss Oberntheilneuburg bei Asch in Böhmen 28. Juni 1819, (eingetr. 17. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 als Fähnr. zu EH. Karl-Inf. Nr. 3 ausgemustert und starb 18. Febr. 1840 in Wien.

1832.

Adler von Adlerskampf Karl, geb. zu Theresienstadt 27. März 1820; (eingetr. 21. Okt.), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. m. G. beim 2. Jäger-Bataillon, 1. Sept. 1843 Lieut. h. G., 1. Mai 1847 zum 7. Jäger-Bataillon transf., 26. Juli 1848 Oblt., 12. Sept. 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Juli 1851 Hptm. 1. Kl. und trat 5. Mai 1858 aus dem Armee-Verbande.

Appel August, geb. zu Este in Italien 9. August 1820, (eingetr. 13. Okt.), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. m. G. bei Koudelka-Inf. Nr. 40, 16. August 1842 Lieut. h. G., 11. April 1848 Oblt., 1. Sept. 1849 Hptm. 2. Kl., 1. August 1850 pens. und † bald nachher.

Attems Julius Cäsar Graf, geb. zu Graz 18. Sept. 1821, (eingetr. 21. Okt.), wurde 24. Sept. 1837 von seinen Eltern nach Hause ge-

Digitized by Google

Höffern eine Halb-Brigade in der Reserve-Brigade des Obersten Bruno Freiherrn von Montluisant und zeichnete sich namentlich bei Cimego 16. Juli durch Tapferkeit und Umsicht vortheilhaft aus, wofür ihm 4. Okt. 1866 das Ritter-Kreuz des Leopold-Ordens zuerkannt wurde.

Huszár Emerich v., geb. zu Wien 26. Jänner 1823, (eingetr. 1. Okt.), † 6. August 1837 in der Akademie.

Jüptner Gustav, geb. zu Prag 7. Jänner 1821, (eingetr. 13. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Rothkirch-Inf. Nr. 12, 1. Jänner 1841 Lieut. h. G., 1. Sept. 1847 Oblt., 28. August 1849 Hptm. 2. Kl. und quitt. 31. März 1851. Am 25. Jänner 1853 trat Jüptner bei der Finanz-Landes-Direktion in Ofen ein, wurde daselbst 16. Okt. 1854 Kanzlei-Assistent, 7. Okt. 1858 Kanzlei-Offizial, 19. Jänner 1866 Amts-Offizial beim Pester Haupt-Zoll-Amte und rückte in dieser Charge zweimal in höhere Gehalts-Klassen vor.

Kálnoky Karl Graf, geb. zu Kronstadt in Siebenbürgen 1. Sept. 1820, (eingetr. 5 Dez.), wurde 23. Okt. 1735 wegen andauernder Kränklichkeit mit einer Pension aus der Militär-Erziehung entlassen, trat jedoch nach Herstellung seiner Gesundheit im Jahre 1838 als Kadet bei Székler-Huszaren Nr. 11 ein, rückte im Jahre 1840 zum Lieut. vor und † seither.

Kammel von Kampfthal Karl, geb. zu Wien 18. Dez. 1820, (eingetr. 21. Okt.), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. m. G. im 6. Jäger-Bataillon, 1. Juli 1846 Lieut. h. G., 1. Juli 1848 Oblt., 1849 zum 18. Jäger-Bataillon transf., 16. Febr. 1852 Hptm. 2. Kl., 1. Nov. 1852 Hptm. 1. Kl., 18. Nov. 1860 pens. und quitt. bald darauf.

Kees Georg Ritter von, Kameral-Beamtens-Sohn, geb. zu Ofen 24. Nov. 1822, (eingetr. 25. Okt.), wurde 2. Sept. 1839 als Lieut. m. G. zu Fleischer-Inf. Nr. 35 ausgemustert, 1. Mai 1844 Lieut. h. G., 21. April 1848 Oblt. Seit 22. April 1843 beim GQSt. zugetheilt, wurde er im Zeichnenfach, sowie bei der Landes-Aufnahme in Nieder-Ungarn 1 Jahr, in Böhmen 2 Jahre, in Ober-Ungarn 1 Jahr verwendet, kam 16. Mai 1848 q. t. definitiv in dieses Korps und rückte in demselben 1. August 1849 zum Hptm, 1. Nov. 1856 zum Major, 5. Mai 1859 zum Obstlt und 24. Juni 1864 zum Obersten vor. Im italienischen Feldzuge 1848 hat Kees an dem Gefechte bei Santa Giustina (23.), an der Schlacht von Custoza (25.), an dem Gefechte bei Volta (27. Juli), an dem Angriff auf Mailand (4. August), an dem Gefechte bei Morazzone (26. August); 1849 an dem Gefechte bei Mortara (22. März), endlich an der Schlacht bei Novara (23. März) Theil genommen und für seine Leistungen in diesen Feldzügen das Militär-Verdienst-Kreuz erhalten. Im Jahre 1856 war er Mappirungs-Direktor in der Wallachei, 1857 Vorstand der Direktions-Kanzlei beim General-Stabe und nahm hierauf an dem Feldzuge 1859 in Italien im ah. Haupt-Quartier Theil. In demselben Jahre wurde Kees abermals Mappirungs-Direktor in Szathmár, im April 1860 General-Stabs-Chef beim 3. Armee-Korps, kam im Mai 1861 in das Evidenz-Bureau des General-Stabes und war während des Feldzuges 1866 im Haupt-Quartier der Nord-Armee verwendet. Im Febr. 1867 übernahm er das Kommando des Inf.-Reg. Benedek Nr. 28, im Okt. 1868 aber das Kommando der Neustädter Militär-Akademie und wurde in dieser Anstellung 1. Mai 1870 zum GM. befördert.

Kocziczka Edler von Freybergswall Alexander, geb. zu Salzburg 4. August 1820, (eingetr. 25. Okt.), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. m. G. bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 1. März 1843 Lieut. h. G., 29. August 1848 Oblt., 1. Okt. 1849 Hptm. 2. Kl., 17. Mai 1851 Hptm. 1. Kl., 20. Jänner 1859 in den Adelstand erhoben, 2. Juli 1859 Major, 22. Juni 1866 Obstlt., 23. April 1869 Oberst und 28. April 1869 Reserve-Kommandant. Kocziczka war vom Okt. 1845 bis August 1849 als Lehrer an der Olmützer Kadeten-Kompagnie mit vorzüglichem Erfolge verwendet. Er machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und erhielt für seine hervorragenden Leistungen vor dem Feinde 15. August 1859 das Militär-Verdienst-Kreuz und 18. Juli 1866 den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. Am 9. Nov. 1867 ward Kocziczka mit dem ottomanischen Medschidiè-Orden 3. Klasse dekorirt.

Königsbrunn Sigmund Freih., geb. zu Knönitz in Mähren 12. Juli 1822, (eingetr. 28. April), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Mihalievits-Inf. Nr. 57, 14. Jänner 1844 Lieut. h. G., 11. April 1848 Oblt., 27. Okt. 1849 Hptm. 2. Kl., 14. August 1853 Hptm. 1. Kl. und quitt. 31. März 1858 mit Beibehalt des Militär-Charakters. Königsbrunn ist (seit 18. Mai 1853) k. k. Kämmerer.

La Renotière von Kriegsfeld Franz, geb. zu Triest 17. Febr. 1821, (eingetr. 5. Okt.), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. m. G. bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 11. Nov. 1844 Lieut. h. G., 22. Okt. 1845 Oblt., 2. April 1847 Hptm., machte als solcher die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien mit und erhielt für seine rühmlichen Leistungen vor dem Feinde nachträglich das Militär-Verdienst-Kreuz. Er kam 17. Nov. 1850 zu Zanini-Inf. Nr. 16, 23. März 1851 aber zur Marine-Inf., wurde daselbst 18. Nov. 1858 Major, 11. Juli 1859 Obstlt., trat 16. Mai 1861 mit der Vormerkung für eine Marine-Friedens-Anstellung in den Ruhestand und ist seit 23. März 1866 Marine-Ergänzungs-Bezirks-Kommandant zu Spalato.

Marsóvszky Edler von Marsova Ferdinand, geb. zu Wien 20. Juli 1819, (eingetr. 16. Okt.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Kaiser Alexander-Inf. Nr. 2, 1. Mai 1848 Oblt., 20 Okt. 1848 Kapitainlieut., quitt. 27. Juli 1849 mit Beibehalt des Charakters und lebt zu Graz.

Mattanovich Franz, geb. zu Petrinia im 2. Banal-Grenz-Regiments-Bezirke 30. April 1821,

Digitized by Google

(eingetr. 17. Okt.), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. m. G. bei Gollner - Inf. Nr. 48, 1. Juli 1844 Lieut. h. G., 3. Okt. 1848 Oblt., 21. Dez. 1850 Hptm. 2 Kl., 3. Juni 1852 Hptm. 1. Kl., 1. Okt. 1865 zu König Ludwig von Baiern - Inf. Nr. 5 transf., 21. Nov. 1865 Major bei Coronini-Inf. Nr. 6, 23. April 1869 Obstlt. bei EH. Josef-Inf. Nr. 37 und 28. April 1869 Reserve-Kommandant in diesem Regimente.

Meitzer Julius Josef, geb. zu Kaschau 21. Febr. 1821, (eingetr. 24. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 aus dem höheren Kurse als Lieut. h. G. bei Leiningen-Inf. Nr. 31 eingetheilt, 16. August 1846 Oblt., 1. März 1849 Kapitainlieut., 14. März 1849 Hptm, machte die Feldzüge 1848 und 1849 mit und erhielt für seine tapferen Leistungen in demselben den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. Er † 14. Nov. 1849.

Meitzer von Bärenheim Isidor, geb. zu Görkau in Böhmen 15. April 1821, (eingetr. 1. Okt.), wurde 9. Okt. 1837 als Regiments-Kadet zu Wellington - Inf. Nr. 42 ausgemustert, bald darauf zum 1. Jäger-Bataillon transf. und diente daselbst bis zum Jahre 1844.

Meyer Heinrich v., geb. zu Baranow in Galizien 7. Febr. 1821, (eingetr. 12. Okt.), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. m. G. bei Benczur-Inf. Nr. 34, 26. Juli 1843 Lieut. h. G. und trat 1. Okt. 1848 in die Reihen der ungarischen Armee. Seit 22. Juli 1869 ist Mayer Major in der königl. ungarischen Landwehr und Kommandant des 66. Bataillons zu Paks.

Mikes von Zabola Klemens Graf, ein Sohn des Grafen Stefan († 1836) aus dessen Ehe mit Clara Freiin Orban, geb. zu Szék 3. Dez. 1820, (eingetr. 6. Sept.), trat 15. August 1836 aus der Militär-Erziehung. In der Bewegung des Jahres 1848 trat er in die Reihen der ungarischen National-Armee und vornehmlich seinen Bemühungen im Vereine mit jenen des Obersten Bethlen war es gelungen, dass das Regiment Kossuth - Huszaren gebildet wurde. Mikes, der den Rang eines Obersten bekleidete, war einer der ausdauernsten und umsichtigsten Kämpfer im siebenbürgischen Revolutions-Kriege. In allen Schlachten und Gefechten durch Bravour und Geschicklichkeit hervorragend, war er bald ein Liebling Bem's geworden, der auch mit dem Gedanken umging, ihm nach der Einnahme von Hermannstadt das Kommando der Siebenbürger Armee zu übertragen als ihn auf dem Schlachtfelde das Geschick ereilte. In einer der ersten Affairen vor Hermannstadt 9. Jänner 1849 fand Mikes, durch eine Kanonenkugel getroffen, den Tod.

Mielik Karl, geb. zu Kuty in Galizien 8. Okt. 1820, (eingetr. 12. Okt.), wurde nach Absolvirung des höheren Kurses 11. Sept. 1840 Lieut. h. G. bei Leiningen - Inf. Nr. 31, 15. Juli 1842 zu Sivkovich-Inf. Nr. 41 transf., 27. August 1842 Oblt., 1. Sept. 1848 Kapitainlieut., 1. April 1849 Hptm., 31. Juli 1852 pens., † 7. Febr. 1858 zu Czernowitz.

Musetich Ferdinand, geb. zu Montona 17. Okt. 1822, (eingetr. 10. Dez.), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. m. G. bei König von Niederlande-Inf. Nr. 26, 1. Febr. 1842 zu Palombini-Inf. Nr. 36 transf., 16. Febr. 1843 Lieut h. G., 19. April 1848 Oblt., 20. Dez. 1850 Hptm. 2. Kl., 1. Juli 1853 Hptm. 1. Kl., 13. August 1863 Major bei Kronprinz von Sachsen - Inf. Nr. 11, 1. April 1866 zu EH. Stefan-Inf. Nr. 58 transf., 23. April 1869 Obstlt. † 29. Nov. 1869 zu Wien.

Neffzern Ferdinand Freih., geb. zu Moor in Ungarn 16. Mai 1820, (eingetr. 4. Okt.), verliess 25. Okt. 1834 die Akademie und kam unmittelbar darauf in das Regiments-Erziehungshaus von Langenau-Inf. Nr. 49 nach St. Pölten, von wo er 20. August 1837 zu Hessen - Homburg-Inf. Nr. 19 als Kadet assentirt und zur Fortsetzung der militärischen Ausbildung in die Grazer Kadeten-Kompagnie eingetheilt wurde. Am 1. Okt. 1840 rückte Neffzern zum Regimente ein, verliess jedoch Ende August 1844 den Militär - Dienst und lebte nun einige Zeit bei seinen Angehörigen zu Moor. Im Sept. 1845 trat er abermals als Kadet bei Württemberg - Huszaren Nr. 6 ein, † aber schon im März 1846 am Typhus zu Brzezan in Galizien.

Niedzielski Ladislaus Ritter v., geb. zu Blaszkowa in Galizien 9. Jänner 1821, (eingetr. 30. Sept.), wurde 11. Sept. 1840 k. k. Kadet bei Bertoletti-Inf. Nr. 15, 22. Nov. 1841 Lieut. m. G., 16. Nov. 1845 Lieut. h. G., 7. Okt. 1848 Oblt., 27. Dez. 1849 Hptm. 2. Kl., 1. August 1854 Hptm. 1. Kl., 1. März 1868 pens. und 19. April 1868 Major ad honores, lebt zu Wien. Niedzielski machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn, 1859 und 1866 in Italien mit und wurde im Jahre 1848 an der Tabor-Brücke in Wien, dann 1849 bei Nagy Sarlo (19. April) schwer verwundet.

Oreskovich Friedrich, geb. zu Oblay in der Militär-Grenze 4. März 1821, (eingetr. 24. Okt.), † 20. Juni 1839 in der Akademie.

Pilati Wilhelm, geb. zu Rovigo 1. Dez. 1820. (eingetr. 11. Okt.), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. m. G. bei Bakonyi-Inf. Nr. 33, 1. Dez. 1843 Lieut. h. G., 15. Juni 1848 Oblt., 24. März 1849 Hptm. 2. Kl., 17. Okt. 1849 Hptm. 1. Kl., 1. Juni 1858 pens., 1. Juni 1859 reaktivirt und bei Rossbach-Inf. Nr. 40 eingetheilt, 14. Juni 1863 Major, 23. April 1869 Obstlt. und 28. April d. J. Reserve-Kommandant.

Pucher Franz, geb. zu Marburg 9. April 1821, (eingetr. 17. Okt.), trat 25. Nov. 1834 aus der Militär - Erziehung und diente später als Kadet bei Dom Miguel - Inf. Nr. 39 vom Jahre 1839 bis zum Jahre 1843.

Puteany Vinzenz Freih., geb. zu Sutitz in Böhmen 13. Mai 1822, (eingetr. 14. Nov.), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. m. G. bei Graf Latour - Inf. Nr. 28, kam später als Lieut. h. G. zu Kaiser - Huszaren Nr. 1 und † als Oblt. dieses Regimentes im Jahre 1848.

Rath Karl Edler v., geb. zu Prag 14. August 1820, (eingetr. 21. Okt.), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. m. G. bei Hessen - Homburg - Inf. Nr. 19, 23. Juni 1843 Lieut. h. G., 21. August

Digitized by Google

gründete und redigirte er in Temesvár das politische Tagblatt „*Grenzbote*", welches den Deák'schen Standpunkt warm vertretend, beim Anbruch des Provisoriums durch das Statthalterei-Präsidium unterdrückt wurde. Im Jahre 1862 wurde er Mitarbeiter des „*Pester Lloyd*" und Korrespondent mehrerer hervorragender Wiener und ausländischer Journale. Im Jahre 1866 erschien im Pester Lloyd jener Cyklus militärischer Briefe, welche unter dem Titel „*Briefe eines alten Soldaten*" in einer Brochure zusammengefasst, bei Gerold in Wien veröffentlicht wurden und sowohl im In- als Auslande eine sehr vortheilhafte Beurtheilung erfuhren. Es war die erste Kritik über den Feldzug und die erste Anregung der Wehrfrage. Im Mai 1867 entwarf er in der bei Emich erschienenen Brochure: „*Tájekozás a hazai hadrendszerröl alkotando törvényjovaslat körül*" die Hauptgrundzüge des neuen Wehrgesetzes. — Im Juli 1867 erfolgte Gelich's Ernennung zum königl. ungarischen Sektions-Rathe, in welcher Eigenschaft er 18 Monate hindurch das königl. ungarische Landes-Vertheidigungs-Ministerium leitete. Vom Monate Juli bis Dez. 1867 unterhandelte er fast selbstständig mit den Vertretern des gemeinsamen Kriegs-Ministeriums über das zu vereinbarende neue Wehrgesetz und arbeitete dann den ersten Entwurf aus, der bei den weiteren Verhandlungen bezüglich der prinzipiellen Ausgangspunkte und der wesentlichsten Details als Basis diente. Gegenwärtig leitet Gelich als Sektions-Rath das fünfte Departement des königl. ungarischen Landes-Vertheidigungs-Ministeriums.

Giesl von Gieslingen Heinrich Karl Ritter, geb. zu Olmütz 7. August 1821, (eingetr. 27. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 als Lieut. m. G. zum 12. Jäger-Bataillon ausgemustert. Gleich nach dem Einrücken beim Bataillon wurde er mit der Leitung der Kadetenschule betraut, 19. Mai 1843 Bataillons-Adjutant, 16. April 1844 Lieut. h. G., 11. Febr. 1848 wegen vorzüglicher Dienstleistung ausser der Rangstour Oblt. und leistete im Okt. d. J. bei der Begleitung des ah. Hofes von Schönbrunn nach Mähren sehr gute Dienste. Unterwegs von Znaim aus mit seinem Bataillon zur Occupations-Armee vor Wien rückbeordert, nahm Giesl an den folgenden Ereignissen daselbst thätigst Antheil, wurde 28. Okt. bei Erstürmung der Leopoldstädter Kavallerie-Kaserne verwundet und kam nach eingetretener Reconvaleszenz Mitte Dezember mit der Haupt-Armee nach Ungarn. Das schwache Streif-Korps des Obersten Collery rückte von Leva aufwärts des Granflusses bis Zsarnowitz vor und bestand 22. Jänner 1849 bei Hodrich (auf der Strasse nach Schemnitz) ein glänzendes Gefecht gegen den General Arthur Görgey, der hier die ganze Batterie und seinen General-Stabs-Chef Heinrich Pusztelnik einbüsste. Für dieses Gefecht im Berg-Defilé von Hodrich wurde dem Oberst Collery das Ritterkreuz des Militär-Maria-Theresien-Ordens in der Promotion vom 29. Juli 1849 zuerkannt, während sein Adjutant Oblt. Giesl für die hierbei bewiesene Umsicht und Tapferkeit am 6. April 1849 den Ausdruck der besonderen ah. Zufriedenheit und in der Folge, 4. Jänner 1850 das Militär-Verdienst-Kreuz erhielt. Am 1. März 1849 zum Kapitainlieut. befördert, kommandirte Giesl die Arrière-Garde im Gefechte bei Waitzen und wurde in der Relation des GM. Fürsten Jablonowski lobend erwähnt. Ebenso erscheint dessen Verhalten in der Schlacht bei Nagy-Sarló 19. April, wo er das 12. Jäger-Bataillon ad interim kommandirte, in der Gefechts-Relation des Korps-Kommandanten FML. Wohlgemuth wieder lobend hervorgehoben. Am 1. Juni 1849 rückte Giesl zum Hptm. vor und wurde für sein ausdauernd tapferes Benehmen bei der Einnahme von Raab 28. Juni und in der Schlacht bei Komorn 2. Juli, an welchem Tage er mit der ersten Jäger-Division an der hartnäckigen Vertheidigung des Dorfes O'Szöny, in der Brigade Benedek Theil nahm, unterm 21. August 1849 abermals durch den Ausdruck der ah. Zufriedenheit ausgezeichnet. Am 3. August 1849 bei Forcirung des Theiss-Ueberganges überschiffte Giesl mit der 1. Jäger-Division an's linke Ufer im Angesichte des Feindes, erstürmte sofort den Brückenkopf von Neu-Szegedin und behauptete ihn, bis der Brückenschlag vollendet war und so Verstärkung folgen konnte. Für diesen neuen Beweis von Umsicht und Tapferkeit wurde ihm 8. Dez. 1849 der Orden der eisernen Krone 3. Klasse verliehen. Diesen Verdiensten vor dem Feinde folgte nun auch eine ausgezeichnete Verwendung Giesl's in den Friedensjahren. Im Jahre 1850 wurde er dreimal von Stuhlweissenburg aus in das Comorner, Graner, Pester, Tolnaer und Somogyer Comitat mit Jäger-Kompagnien zur Herstellung der gesetzlichen Ordnung entsendet und ihm für die durch Thätigkeit, Umsicht und Energie erzielten Resultate jedesmal die vollste Anerkennung des III. Armee-Kommandos ausgesprochen. Am 5. August 1856 wurde Giesl probeweise zum fungirenden Stabsoffizier beim 17. Gendarmerie-Regiment ernannt, mit 1. Jänner 1857 definitiv in dieses Korps als Rittmeister 1. Kl. transf., 14. Juli 1857 zum Major befördert und im Jahre 1858 in das 19., im Jahre 1860 aber in das 7. Gendarmerie-Regiment übersetzt. Als exponirtem Major in Fünfkirchen wurde ihm im Jahre 1859 für die Aufrechthaltung der öffentlichen Sicherheit in den Comitaten Zala, Somogy und Baranya die volle Anerkennung der Gendarmerie-General-Inspektion und in den Jahren 1861 und 1862 für die erfolgreiche Verwendung zu Skalitz und Szenitz in militärisch-politischer Richtung die gleiche Anerkennung des kommandirenden Generals FZM. Grafen Coronini ausgesprochen. Mit ah. unterzeichnetem Diplome vom 3. Sept. 1863 erfolgte die Erhebung Giesl's in den Ritterstand mit Beibehalt des von der Kaiserin Maria Theresia am 10. August 1773 bereits dem Grossvater desselben verliehenen Prädi-

Digitized by Google

kates „Gieslingen". Am 22. Mai 1865 wurde er aussertourlich zum Obstlt. in der Gendarmerie befördert und ihm das Kommando der Wiener Militär-Polizei-Wache übertragen, wo er 30. August 1866 zum Obersten vorrückte. Nach Auflösung der Militär-Polizei-Wache in Wien wurde Giesl 23. April 1869 zu Ramming-Inf. Nr. 72 transf. und schon 28. April 1869 zum Reserve-Kommandanten daselbst ernannt. Für die als Kommandant der Wiener Polizei-Wache stets an den Tag gelegte Pflichttreue und Umsicht wurd ihm 1. Mai 1869 abermals der Ausdruck der ah. Zufriedenheit bekannt gegeben.

Gobitsch Wilhelm, geb. zu Essegg 27. Nov. 1812, (eingetr. 9. Okt.), wurde 1. Dez. 1838 wegen physischer Gebrechen mit einer Pension aus der Militär-Erziehung entlassen.

Hadik von Futak Béla Graf, geb. zu Homonna in Ungarn 29. Sept. 1821, (eingetr. 19. Juni), verliess von der Vorliebe für den Seedienst angeregt, 22. Dez. 1834 die Wiener-Neustädter Akademie, um in die Marine-Akademie zu Venedig einzutreten, aus welcher er 16. Juli 1840 als Marine-Kadet ausgemustert wurde. Am 19. April 1844 wurde Hadik Fregatten-Fähnrich, 31. Dez. 1846 Linien - Schiffs - Fähnrich, 24. August 1848 Fregatten - Lieutenant, 17. Nov. 1849 Linien-Schiffs-Lieutenant und erwarb sich durch Wohlverhalten und Tapferkeit den eisernen Kron-Orden 3. Klasse (ah. Entschliessung vom 5. April 1850). Als der EH. Ferdinand Maximilian in die Marine trat, kam Hadik zu Höchstdemselben als Dienst - Kämmerer und wurde 10. August 1855 Korvetten-Kapitain, 5. Mai 1856 Fregatten-Kapitain, 11. Dez. 1856 Linien - Schiffs - Kapitain, 3. März Admirals-Adjutant und 23. März 1861 Stellvertreter des Marine-Ober-Kommandanten. Während der nur kurz unterbrochenen Dienstleistung beim Hofstaate des EH. Ferdinand Maximilian, nachherigen Kaisers von Mexiko, erhielt Hadik in rascher Folge 5. Juli 1853 das Ritterkreuz des Verdienst-Ordens der königl. bairischen Krone, 14. Sept. 1854 das Kommandeur-Kreuz des königl. sächsischen Albrecht-Ordens, 30. April 1855 das Kommandeur-Kreuz des königl. belgischen Leopold-Ordens und das Kommandeur-Kreuz des königl. portugiesischen Militär-Ordens der unbefleckten Jungfrau von Villa Vicosa 10. August 1855 das Kommandeur-Kreuz des königl. griechischen Erlöser-Ordens, 8. Okt. 1855 den päpstlichen Christus-Orden und 26. Mai 1860 die geheime Raths-Würde. Am 15. Juli 1861 quitt. Hadik die bekleidete Charge mit Beibehalt des Militär-Charakters und erhielt bei diesem Anlasse unter Enthebung von der Dienstleistung als Vorstand des Hauses beim EH. Ferdinand Maximilian den Contre-Admirals-Charakter ad honores und den eisernen Kron-Orden 2. Klasse. Er lebt zu Homonna in Ungarn.

Haems Ernst Freih., geb. zu Ofen 19. Mai 1821, (eingetr. 20. Okt.), † 7. April 1834 in der Akademie.

Hammer Rudolf, geb. zu Wien 11. August 1823, (eingetr. 12. Nov.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 12. Juli 1844 Lieut. h. G., 11. April 1848 Oblt., 30. Jänner 1851 Hptm. 2. Kl., 3. April 1854 Hptm. 1. Kl., 1. Juli 1859 pens. und erhielt 25. Jänner 1862 den Majors-Charakter ad honores. Hammer machte vom April bis Ende Mai 1848 den Feldzug in Italien, dann im Okt. 1848 die Belagerung von Wien, vom 16. Dez. 1848 bis April 1849 den Feldzug in Ungarn, schliesslich die Belagerung von Venedig mit. Er war vom Dez. 1857 bis Juni 1859 Direktor der in Wien bestandenen ottomanischen General-Stabs-Schule, 1857 offizieller Führer einer ausserordentlichen tunesischen Mission an das ah. Hoflager und wurde 26. Mai 1860 mit dem ottomanischen Medschidiè-Orden 2. Klasse dekorirt. Hammer lebt zu Oedenburg.

Hampel von Waffenthal Ludwig, geb. zu Neu-Sandec in Galizien 15. August 1821, (eingetr. 5. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei Máriássy - Inf. Nr. 37, 1. August 1842 Lieut. h. G., 1. August 1848 Oblt., 20. Sept. 1849 Hptm. 2. Kl., 24. Nov. 1850 Hptm. 1. Kl., 13. Mai 1859 Major bei EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr 51, 11. Febr. 1865 zu Dom Miguel-Inf. Nr. 39 transf., 1. Juli 1866 zeitlich pens. und erhielt 15. Juli 1866 den Oberstlieutenants - Charakter ad honores. Am 12. Nov. 1867 wurde Hampel bei König von Preussen-Inf. Nr. 34 als wirklicher Oberstlieutenant eingetheilt und 28. April 1869 Reserve-Kommandant in diesem Regimente. Er machte die Feldzüge im Jahre 1848 und 1859 in Italien mit.

Hannig Kajetan v., geb. zu Allibunar in der Militär - Grenze 6. August 1821, (eingetr. 21. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei EH. Leopold-Inf. Nr. 53, 1. August 1845 Lieut. h. G., 29. Sept. 1848 Oblt., 16. Juli 1851 Hptm. 2. Kl., 21. Mai 1853 Hptm. 1. Kl., 28. Mai 1859 Major, 1. Sept. 1860 zu Alemann - Inf. Nr. 43, 10. März 1862 zu Toskana-Inf. Nr. 71, 13. Juni 1863 zum Warasdiner-Creuzer-Grenz-Reg. Nr. 5 transf., 28. Okt. 1868 Obstlt. beim Liccaner-Grenz-Reg. Nr. 1 und 23. April 1869 zu Nassau - Inf. Nr. 15 transferirt.

Hartlieb von Walthor Karl Freih., geb. zu Wien 20. Febr. 1822, (eingetr. 25. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 k. k. Kadet beim 5. Jäger-Bataillon, 1. Jänner 1842 Lieut. m. G. bei Hrabovsky-Inf. Nr. 14, 15. April 1845 q. t. zum Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4, 1. April 1848 als Oblt. zum Oguliner - Grenz - Reg. Nr. 3 transf., 1. Nov. 1838 Kapitainlieut., 1. Mai 1849 Hptm. 1. Kl., 1. Mai 1859 Major und Militär-Stadt- und Platz-Kommandant zu Zengg, 1. Mai 1861 Platz-Kommandant zu Brünn, 1. August 1863 als Obstlt. pens., lebt zu Wien. Hartlieb machte die Feldzüge 1848 in Italien, 1849 in Ungarn und 1859 in Italien mit.

Hartmann von Hartenthal Gottfried, geb. zu Budweis 17. Juli 1821, (eingetr. 30. Okt.), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. m. G. bei EH. Leo-

Digitized by Google

pold-Inf. Nr. 53, 1. Okt. 1839 zu Vetter - Inf. Nr. 18 transf., 16. Sept 1843 Lieut. h. G., 9. Mai 1848 Oblt., 12. Okt. 1850 Hptm. 2. Kl., 18. Juni 1852 Hptm. 1. Kl., 17. Mai 1859 Major bei EH. Ludwig - Inf. Nr. 8, 31. Dez. 1859 zu dem in der Errichtung begriffenen Inf.-Reg. Nr. 71 transf., 12. Nov. 1867 Obstlt. bei EH. Salvator - Inf. Nr. 77 und 28. April 1869 Reserve-Kommandant daselbt.

Hemmer Daniel, geb. zu Chlumetz 8. Juli 1821, (eingetr. 26. Okt.), wurde 13. Sept. 1840 k. k. Kadet bei Leiningen-Inf. Nr. 31, 6. August 1846 Lieut. und quitt. 15. März 1848.

Henneberg - Spiegel Karl Freih., geb. zu Wien 12. Nov. 1821, (eingetr. 22. Okt.). wurde über Ansuchen seiner Angehörigen 15. Juli 1837 aus der Militär-Erziehung entlassen, trat im Jahre 1838 als Kadet beim 7. Jäger - Bataillon ein, quitt. als Hptm. mit Beibehalt des Militär-Charakters und lebt auf Schloss Hradek bei Schüttenhofen in Böhmen.

Jovanović von Sakabent Josef, geb. zu Zengg 24. Mai 1820, (eingetr. 2. Jänner), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. m. G. bei EH. Karl Ferdinand - Inf. Nr. 51. 4. Okt. 1844 Lieut. h. G., 16. Nov. 1848 Oblt., 16. April 1852 Hptm. 2. Kl., 16. April 1854 Hptm. 1. Kl., 2. Febr. 1860 zu Sachsen - Weimar - Inf. Nr. 64 transf., 1. Juni 1864 als Major pens., lebt zu Zengg. Er machte die Feldzüge 1848, 1849 und die Blokade von Venedig 1859 mit.

Karaisl von Karais Karl Freih., geb. zu Wien 27. Juni 1821, (eingetr. 2. Okt.), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. m. G. bei Langenau - Inf. Nr. 49, 15. Febr. 1843 Lieut. h. G., 15. März 1845 Oblt. bei EH. Johann-Dragoner Nr. 1, 1. Dez. 1848 Sec. - Rittmeister, 14. Okt. 1850 in den Freiherrnstand erhoben, 20. Juni 1852 Prem.-Rittmeister, 1. August 1856 pens. Karaisl machte den Feldzug 1848 und über eigenes Ansuchen auch den Feldzug 1866 und zwar als Ordonnanz - Offizier des General - Majors Brandenstein mit und erhielt für seine Leistungen in demselben (15. Okt. 1866) den Majors-Charakter. Er † 5. Dez 1869 zu Bukarest.

Kerga Peter, geb. zu Besslyinecz in der Militär - Grenze 28. Mai 1821, (eingetr. 16. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei Luxem-Inf. Nr. 27, 1. Nov. 1844 Lieut. h. G., 1. Juli 1848 Oblt., 1. Nov. 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Dez. 1853 Hptm. 1. Kl., 1. Juni 1857 pens. und † 26. August 1869 zu Wien. Kerga machte die Feldzüge 1848 in Italien und 1849 in Ungarn mit.

Konarski Alexander v., geb. zu Polana in Galizien 26. März 1821, (eingetr. 29. Okt.), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. m. G. bei Nugent-Inf. Nr. 30 und quitt. im Jahre 1842.

Krauss Franz, geb. zu Pisek 21. Dez. 1821, (eingetr. 19. Okt.), wurde 1. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei Reisinger-Inf. Nr. 18, 1. Dez. 1844 Lieut. h. G. und quitt. 30. Sept. 1846.

Liebenberg Emil Ritter v., geb. zu Wien 23. Okt. 1823, (eingetr. 25. Okt.), wurde von seinem Vater 15. Okt. 1834 aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen. Später trat Liebenberg als Kadet bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19 ein, wurde in diesem Regimente Lieut. m. G., 16. Nov. 1843 Oblt. bei Fitzgerald-Chev.-Leg. Nr. 6, 1. April 1846 Kapitainlieut. bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 1. Okt. 1847 Hptm., 26. März 1855 Major bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 15. April 1857 zu Reischach - Inf. Nr. 21 transf., quitt. 1. August 1858 mit Beibehalt des Militär-Charakters. Er lebt zu Wien.

Lilpop Julius, geb. zu Jaroslau in Galizien 9. Mai 1821, (eingetr. 3. Okt.), trat 9. Okt. 1837 aus der Militär-Erziehung.

Locella Karl Freih., geb. zu Wien 2. April 1822, (eingetr. 19. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 k. k. Kadet bei Savoyen - Dragoner Nr. 5, 29. Juni 1844 Lieut., 12. Nov. 1848 Oblt., 1. Juli 1853 Rittmeister 2. Kl., 1. März 1854 Rittmeister 1. Kl. bei Preussen-Dragoner Nr. 8, 1. März 1860 zu Baiern-Kürassiere Nr. 2 transf., 1. Juni 1860 pens., erhielt 8. Juni 1862 den Majors-Charakter und lebt zu Salzburg. Locella ist k. k. Kämmerer.

Milutinović Paul, geb. zu Sluincica in der Militär - Grenze 15. März 1822, (eingetr. 31. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 als k. k. Kadet zum Csaikisten-Bataillon ausgemustert, 1. Juni 1845 Lieut. m. G. bei Turszky - Inf. Nr. 62, 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 16. Febr. 1849 Oblt. beim Romanen-Banater-Grenz-Reg. Nr. 16, 1. April 1851 zu Jellachich - Inf. Nr. 46 transf., 1. Nov. 1851 Hptm. 2. Kl., 6. Jänner 1853 Hptm. 1. Kl., 1. Sept. 1855 zum Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9 transf., † 12. März 1858.

Murgu Elias, geb. zu Modrzewie in Galizien 17. Febr. 1822, (eingetr. 31. Okt.), † 9. Febr. 1838 in der Akademie.

Nadler Franz, geb. zu Suczawa in der Bukowina 24. März 1822, (eingetr. 3. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 zum Lieut. m. G. ernannt, nach Hörung des höheren Kurses 13. Sept. 1841 als Lieut. h. G. bei Rothkirch-Inf. Nr. 12 eingetheilt, 26. Okt. 1846 Oblt. und kam 1. Juli 1848 q. t. zum GQSt., in welchem er 26. Juli 1848 zum Hptm. und 30. Nov. 1850 zum Major avanzirte. Schon seit 20. Juni 1845 dem GQSt. zugetheilt, war Nadler in der Militär-Zeichnungs-Kanzlei, dann zeitweise im Marsch-, im statistischen, endlich im publizistischen Bureau verwendet, kam 7. August 1848 in das Haupt - Quartier nach Italien und hat noch in diesem Jahre den Streifzug gegen Garibaldi und das Gefecht bei Morazzone (26. August); im folgenden Jahre aber den Feldzug in Piemont mit der Schlacht von Novara mitgemacht. Für seine hervorragenden Leistungen vor dem Feinde wurde ihm am 14. Juli 1849 der eiserne Kron-Orden 3. Klasse zu Theil. Am 28. Okt. 1852 zu Hessen - Inf. Nr. 14 transf., trat Nadler 1. April 1854 in den Ruhestand und † 3. Dez. 1858 zu Gräfenberg.

Neuhauser Hermann Ferdinand Edler v., geb. zu Comorn 15. Jänner 1822, (eingetr. 20. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 zum Lieut. m. G.

Digitized by Google

ernannt, nach Absolvirung des höheren Kurses 13. Sept. 1841 als Lieut. h. G. bei Kaiser-Inf. Nr. 1 eingetheilt, 22. März 1848 Oblt., zeichnete sich 1848 in Mailand aus, indem er aus der Zecca, wo seine Kompagnie als Besatzung lag, mit 15 Mann die stark besetzte Bartholomäus-Kirche umging und den Feind daraus vertrieb, wofür ihm (31. Jänner 1850) das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil wurde. Im Jahre 1849 kommandirte Neuhauser eine Division des Regimentes bei der Vorrückung gegen Mortara (21. März) und wurde hiebei schwer verwundet. Er avanzirte 23. März 1849 zum Kapitainlieut., 28. Dez. 1852 zum Hptm, 1. Kl., kam 1. Mai 1856 zum Adjutanten-Korps, wurde 28. Febr. 1857 Major, 28. April 1859 Obstlt., nahm am Feldzuge 1859 in Italien Theil und erhielt 15. August 1859 in Anerkennung der hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Solferino und den letzten vorhergegangenen Gefechten den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. Am 27. Dez. 1859 q. t. zu Gyulai-Inf. Nr. 33 übersetzt, trat Neuhauser 1. Sept. 1864 als Oberst in Pension und lebt zu Wien.

Nicke Alexander, geb. zu Olschan in Mähren 14. Nov. 1821, (eingetr. 13. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei Wellington-Inf. Nr. 42, 12. Juli 1845 Lieut. h. G., 1. Juli 1848 Oblt., 3. Febr. 1852 Hptm. 2. Kl., 6. August 1854 Hptm. 1. Kl., 9. Mai 1866 Major, 23. April 1869 Obstlt. im General-Stabe und General-Stabs-Chef beim 12. Truppen-Divisions- und Militär-Kommando zu Krakau. Nicke hat die Feldzüge 1859 und 1866 mitgemacht und 21. Mai 1859 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Robecco (5. Juli 1859) das Militair-Verdienst-Kreuz erhalten.

Paul Josef, geb. zu Orláth in Siebenbürgen 18. März 1822, (eingetr. 26. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. beim 2. Székler-Grenz-Reg. Nr. 15, 1. Jänner 1853 Lieut. h. G., 31. Juni 1846 pens., 31. August d. J. reaktivirt, 1. Febr. 1851 Oblt. bei Coronini-Inf. Nr. 6, 15. Dez. 1851 pens.

Pechio von Weltenfeld Karl Ritter, geb. zu Weingarten in Böhmen 24. Sept. 1822, (eingetr. 15. Okt.), wurde 1. Nov. 1839 pens., 1. März 1841 Feld-Kriegs-Kanzlei-Praktikant, 10. Okt. 1845 Feld-Kriegs-Kanzlei-Adjunkt, 10. August 1853 zur Kriegs-Kassa nach Prag transf., 28. Februar 1854 Feld-Kriegs-Kanzlist, 29. Sept. 1854 Kriegs-Kassa-Offizial 4. Klasse, 2. März 1856 Kriegs-Kassa-Offizial 3. Klasse, 15. Juni 1858 Kriegs-Kassa-Offizial 2. Klasse, 20. Nov. 1861 Kriegs-Kassa-Offizial 1. Klasse bei der Kriegs-Kassa zu Prag.

Periss Leopold, geb. zu Sossiza in Illyrien 4. Febr. 1822, (eingetr. 16. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei Bakonyi-Inf. Nr. 33 und trat 31. Jänner 1847 aus dem Armee-Verbande.

Piatrik von Lanzenberg Ladislaus, geb. zu Josefstadt 6. Okt. 1821. (eingetr. 28. Sept.), wurde 19. Sept. 1841 Lieut. h. G. bei Latour-Inf. Nr. 28, 19. April 1848 Oblt., 28. Juni 1849 Hptm. 2. Kl., 14. März 1853 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Nobili-Inf. Nr. 74 transf., 12. April 1862 Major, 1. Juli 1864 pens., lebt zu Prag.

Pillersdorf Anton Freih., geb. zu Biskupitz in Mähren 10. April 1822, (eingetr. 25. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 als Lieut. m. G. zu Mihalievits-Inf. Nr. 57 ausgemustert, rückte bald darauf zum Lieut. h. G. und 1849 zum Oblt. vor. Im ungarischen Feldzuge d. J., an welchem Pillersdorf mit seinem Regimente thätig Theil nahm, wurde er in der Schlacht bei Pered 21. Juni schwer verwundet und † nach erfolgter Amputation des zerschmetterten Fusses zu Tyrnau im Juli d. J. Für seine vor dem Feinde an den Tag gelegte tapfere Haltung wurde ihm nachträglich der eiserne Kron-Orden 3. Klasse zuerkannt.

Pokorny Anton, geb. zu Neuhaus in Böhmen 1. Juni 1822, (eingetr. 19. Nov.), wurde 11. Sept. 1840 Kadet bei Wacquant-Inf. Nr. 62, 16. Juli 1846 Lieut. m. G., 1. August 1848 Lieut. h. G., 1. Jänner 1850 Oblt. und trat 15. Sept. 1853 aus dem Armee-Verbande.

Pollack von Klumberg Alexander Ritter, geb. zu Pest 22. Mai 1821, (eingetr. 23. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. bei Prinz Hohenzollern-Chev.-Leg. Nr. 2, 17. Dez. 1847 Oblt., 10. Okt. 1849 Rittmeister 2. Kl., 1. Okt. 1852 Rittmeister 1. Kl., 10. April 1858 Major beim 4. Kürassier-Reg., 4. Nov. 1863 Obstlt., 18. Febr. 1866 Oberst und Regiments-Kommandant bei Stadion-Kürassiere Nr. 9. Er war im Jahre 1846 bei der Bekämpfung des Aufstandes in Galizien und machte die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 in Italien, dann 1866 bei der Nord-Armee gegen Preussen mit. Bei der Deckung des Rückzuges nach der unglücklichen Schlacht bei Königgrätz erwarb sich Pollack den vollsten Anspruch auf allgemeine Anerkennung, indem er in einer glänzenden Attake das 3. preussische Dragoner-Reg. fasste und das zur Unterstützung herbeigeeilte 11. Uhlanen-Reg. zurückwarf, wodurch der in dieser Richtung zurückgehenden Infanterie der unbelästigte Uebergang über die Elbe ermöglicht wurde. Der eiserne Kron-Orden 3. Klasse war (16. Okt. 1866) die Belohnung für diese Waffenthat, welcher Verleihung 16. Juli 1867 die statutenmässige Erhebung in den Ritterstand mit dem Prädikate „von Klumberg“ folgte.

Rehm Eduard Edmund, geb. zu Josefstadt 3. Mai 1822, (eingetr. 12. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 zum Lieut. m. G. ernannt, nach Absolvirung des höheren Kurses als Lieut. h. G. zu König der Niederlande-Inf. Nr. 26 eingetheilt und war zuletzt Hptm. 2. Kl. im Regimente bis zum Jahre 1851. Rehm war durch mehrere Jahre mit der Ausbildung der in Wien befindlichen türkischen Offiziere betraut, dann als Professor der Kriegs-Geschichte und der französischen Sprache an der Genie-Akademie verwendet und starb im Ruhestande 29 Juni 1857 zu Rehrbach.

Digitized by Google

Scharich Johann, geb. zu Iglau 4. Dez. 1821, (eingetr. 31. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei Bianchi-Inf. Nr. 55, 16. Juni 1844 Lieut. h. G. und quitt. 15. Mai 1848.

Scherb Friedrich Edler v., geb. zu Wien 23. April 1822, (eingetr. 24. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei Wimpffen - Inf. Nr. 13, 16. Nov. 1845 pens. und quitt. später. Gegenwärtig lebt Scherb als Sensal in Wien.

Schiffler Ferdinand, geb. zu Pest 3. Mai 1822, (eingetr. 17. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 als Lieut. m. G. zu König der Niederlande-Inf. Nr. 26 ausgemustert und diente im Regimente zuletzt als Hptm. 1. Kl. und † als solcher 31. Juli 1855 zu Karasz.

Schindler Georg Ritter v., geb. zu Prag 1. Mai 1821, (eingetr. 10. Febr.), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei Latour-Inf. Nr. 28, 7. Dez. 1843 Lieut. h. G., 1. Juli 1848 Oblt., 22. Sept. 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1854 Hptm. 1. Kl. und trat 28. Febr. 1862 aus dem Armee-Verbande.

Schmelzern Josef Freih., geb. zu Josefstadt 24. Okt. 1821, (eingetr. 24. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 als Lieut. m. G. zu Palombini-Inf. Nr. 36 ausgemustert und war zuletzt Lieut. h. G. im illirisch Banater-Grenz-Reg. Nr. 18 bis zum Jahre 1848.

Schneeberger Josef Alois, geb. zu Graz 20. Juni 1821, (eingetr. 16. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei Hohenlohe - Inf. Nr. 17, 1. August 1845 Lieut. h. G., 1. Mai 1848 Oblt., 16. Juni 1849 Hptm. 2. Kl. und † 7. Jänner 1850 zu Laibach.

Seibert Ulrich, geb. zu Csákvár in Ungarn 24. Sept. 1821, (eingetr. 24. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei Prinz von Wasa-Inf. Nr. 60, rückte daselbst bis zum Hptm. 2. Kl. vor und † 30. Okt. 1851 zu Prag.

Sernagiotto Ludwig Josef Alois, geb. zu Treviso 14. Okt. 1822, (eingetr. 24. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 1. Jänner 1846 Lieut. h. G. und quitt. 28. Febr. 1847 mit Beibehalt des Militär-Charakters.

Settini Peter Conte, geb. zu Venedig 18. Jänner 1820, (eingetr. 5. März), wurde 2. Sept. 1839 als k. k. Kadet zu Geppert - Inf. Nr. 43 ausgemustert und diente daselbst bis 1847.

Sieber Heinrich, geb. zu Wien 6. März 1823, (eingetr. 23. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 k. k. Kadet bei Latour-Inf. Nr. 28, 1. Jänner 1844 zu Toscana - Dragoner Nr. 4 transf., 1. März 1845 Lieut. bei Kaiser-Huszaren Nr. 1, 5. Sept. 1848 Oblt., 1. Dez. 1850 Rittmeister, 30. April 1854 pensionirt.

Sootor Karl, geb. zu Salzburg 26. Juni 1821, (eingetr. 25. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 als Kadet zu Hoch- und Deutschmeister - Inf. Nr. 4 ausgemustert und scheint bald darauf den Militär-Dienst verlassen zu haben.

Stadl Ottokar Freih., geb. zu Graz 20. Nov. 1821, (eingetr. 19. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei Ficquelmont - Dragoner Nr. 6, 10. Juni 1848 Oblt., 30. Nov. 1850 Rittmeister 2. Kl., 1. Juli 1854 Rittmeister 1. Kl., 1. März 1857 pens., lebt zu Graz. Stadl ist k. k. Kämmerer.

Staut Adolf, geb. 12. Okt. 1821, (eingetr. 5. Nov.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei Benczur-Inf. Nr. 34, 16. Febr. 1844 Lieut. h. G. und trat 1. Okt. 1848 in die Reihen der ungarischen Armee. Seit 26. Juli 1869 ist Staut Major in der königl. ungarischen Landwehr und seit 15. Sept. 1869 Kommandant des 40. Landwehr-Bataillons zu Sátor-Alja-Ujhely.

Steeger Anton Alois, geb. zu Wien 18. Juni 1824, (eingetr. 31. Jänner), wurde 30. Sept. 1841 wegen physischer Gebrechen mit einer jährlichen Pension von 150 fl. seinen Angehörigen zurückgegeben, 19. Okt. 1844 Feld Kriegs-Kanzlei-Praktikant, 1. August 1849 Feld-Kriegs-Kanzlei-Adjunkt, 1. Okt. 1849 Verpflegs-Assistent 2. Kl., 1. Juli 1854 Vergflegs-Assistent 1. Kl., 2. März 1857 Verpflegs-Akzessist 2. Kl., 1. Mai 1859 Verpflegs-Akzessist 1. Kl., 1. Juni 1859 Verpflegs-Offizial 5. Kl., 1. April 1861 Verpflegs-Offizial 4. Kl., 1. Sept. 1863 Verpflegs-Offizial 3. Kl., 11. Jänner 1866 Verpflegs-Offizial 2. Kl. Im Jahre 1848 mit h. k. Ministerial-Bewilligung auf unbestimmte Zeit beurlaubt, machte er die Landes-Vertheidigung von Süd-Tirol mit und war 1866 Vorstand des 9. Armee-Korps-Kolonnen-Magazins.

Stratico Nikolaus, geb. zu Venedig 1. Okt. 1820, (eingetr. 31. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 als Lieut. m. G. zu Geppert - Inf. Nr. 43 ausgemustert und diente daselbst bis zum Jahre 1848.

Suslé Adolf v., geb. zu Hergowec in der Militär-Grenze 31. Juli 1821, (eingetr. 16. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. im Pionnier - Korps, 1. August 1843 Lieut. h. G., 6. Juli 1847 Oblt., 22. Juni 1849 Hptm. 2. Kl., 25. Mai 1850 Hptm. 1. Kl., 29. Mai 1849 Major, 20. August 1860 zu Hohenlohe-Inf. Nr. 17 transf., 9. Nov. 1867 Obstlt. bei Kronprinz von Preussen-Inf. Nr. 20 und ist seit 28. April 1869 Reserve-Kommandant daselbst. Er machte die Feldzüge 1848, 1849, 1859 und 1866 in Italien mit und erhielt 17. Dez. 1859 für seine hervorragenden Leistungen im Feldzuge 1859 das Militär-Verdienst-Kreuz.

Szabó August, geb. zu Semlin 3. Juli 1821, (eingetr. 31. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei Wacquant-Inf. Nr. 62, 16. Okt. 1844 Lieut. h. G., 26. August 1848 Oblt., 21. Nov. 1850 Hptm. 2. Kl., 18. Dez. 1850 Hptm. 1. Kl., 16. Mai 1858 Major bei den Kaschauer Freiwilligen, 17. Sept. 1859 zu EH. Heinrich-Inf. Nr. 62 transf., 1. Nov. 1863 pens., lebt zu Wien.

Szent Kiraly Anton v., geb. zu Munkács 14. Juli 1821, (eingetr. 9. Okt.), wurde 9. Okt. 1837 Regiments-Kadet bei Geppert-Inf. Nr. 43, 1. Jänner 1843 k. k. Kadet bei Paumgartten-Inf. Nr. 21, 1. Juli 1848 Lieut. m. G., 8. Febr. 1849 Lieut. h. G., 16. Jänner 1852 zu EH. Ernst - Inf. Nr. 48 transf., 18. Jänner 1854 Oblt., 1. Mai 1859 pensionirt.

Digitized by Google

Testa Heinrich Freih., geb. zu Peterwardein 9. April 1821, (eingetr. 23. April), wurde 8. Sept. 1838 Fähnr. bei EH. Leopold-Inf. Nr. 53, 1. Nov. 1838 Lieut., 20. Juni 1845 Oblt., 17. März 1849 Kapitainlieut., 3. Jänner 1850 Hptm. 1. Kl., 30. April 1859 Major, 11. Juni 1866 Obstlt., hat die Feldzüge 1848, 1849, 1859 und 1866 mitgemacht und ist 3. Juli 1866 in der Schlacht bei Königgrätz gefallen.

Tkalcsevich Josef Freih., geb. zu Pekovcze 6. Mai 1822, (eingetr. 24. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 als Lieut. m. G. zu Rukawina-Inf. Nr. 61 ausgemustert und † 28. Nov. 1842.

Tomasini Georg, geb. zu Waitzen in Ungarn 26. April 1822, (eingetr. 11. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 wegen physischer Gebrechen mit einer Pension aus der Militär-Erziehung entlassen.

Turrek Josef, geb. zu Peteranec in der Militär-Grenze 18. März 1822, (eingetr. 6. Okt.), wurde 28. Juli 1839 als Regiments-Kadet zum Inf.-Reg. König Wilhelm der Niederlande Nr. 26 ausgemustert und diente daselbst bis zum Jahre 1845.

1834.

Appel Josef Ritter v., geb. zu Lemberg 15. Sept. 1823, (eingetr. 13. Okt.), wurde 13. Sept. 1837 Fähnr. bei Máriássy-Inf. Nr. 37, 1. Sept. 1845 Lieut. h. G., 1. Mai 1848 Oblt. bei Sivkovich-Inf. Nr. 41, 16. Sept. 1849 Hptm. 2. Kl., 1. März 1852 Hptm. 1. Kl., 20. April 1859 Major bei EH. Heinrich-Inf. Nr. 62, 7. Sept. 1865 Obstlt. und erwarb sich in dem Feldzuge 1866 gegen Preussen durch Tapferkeit und Umsicht das Militär-Verdienst-Kreuz (ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866). In der Schlacht bei Königgrätz wurde nämlich das von Appel kommandirte 1. Bataillon vom frühen Morgen an zu Vorposten gegen Sadowa, dann gegen 10 Uhr zur Besetzung von Cistoves verwendet, in dessen Mitte Appel mit dem Feinde zusammenstiess. Er warf ihn zurück, machte 70 Gefangene, darunter 2 Offiziere und behauptete den Ort bis nach 2 Uhr gegen wiederholte feindliche Angriffe. Die Bataillons-Fahne wurde dabei so zerschossen, dass die Stange nur durch mehrere Metallreife zusammengehalten werden kann. Am 12. Nov. 1867 wurde Appel Oberst und Kommandant des Inf.-Reg. Rodich Nr. 68..

Axster Johann Edler v., geb. zu Verona 21. Juli 1823, (eingetr. 12. Dez.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei Baden-Inf. Nr. 59 16. Nov. 1847 Lieut. h. G., 1. Dez. 1848 Oblt., 3. Mai 1854 Hptm. 2. Kl. und trat 25. Juni 1855 aus dem Armeeverbande.

Bienkowski Ignatz v., geb. zu Brzezan in Galizien 29. Juli 1822, (eingetr. 31. Okt.), wurde wegen anhaltender Kränklichkeit 19. Juli 1841 mit einer Pension aus der Militär-Erziehung entlassen.

Bolzano von Kronstätt Ludwig, geb. zu Prag 6. August 1822, (eingetr. 18. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. im Pionnier-Korps, 16. Juni 1843 Lieut. h. G., 16. Juni 1847 Oblt., 16. Juni 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Dez. 1849 Hptm. 1. Kl., 31. August 1853 zum Flottillen-Korps transf., 23. April 1859 Major, 22. April 1860 zum Pionnier-Korps rückversetzt, 1. Juni 1867 Obstlt., 28. Okt. 1868 zu Nagy-Inf. Nr. 70 transf., und ist seit 28. April 1869 Reserve-Kommandant daselbst.

Burgauer Edler von Steyerburg Konstantin, geb. zu Magierow in Galizien 23. April 1822, (eingetr. 10. Sept.), wurde 13. Juli 1838 Regiments-Kadet bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 7. Dez. 1840 mit Abschied entlassen.

Buzzi Felix, geb. zu Mailand 15. August 1823, (eingetr. 16. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 k. k. Kadet bei Geppert-Inf. Nr. 43, und 10 Jänner 1845 mit Abschied entlassen.

Campo Franz Conte, geb. zu Rovigo 10. Juli 1823. (eingetr. 7. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei Mayer-Inf. Nr. 45 8. Nov. 1844 Lieut. h. G. und quitt. 31. Mai 1848. Er diente sodann im Jahre 1848 und 1849 in Venedig als Hptm. im General-Stabe Pepe's und blieb von 1850 bis 1859 unangestellt in Piemont. Im Mai 1859 trat er in die in Mittel-Italien gebildete Division Mezzocapo als Major ein und wurde bei der Verschmelzung der beiden Armeen in derselben Charge in sardinische Dienste übernommen. Hier rückte er im Jahre 1863 zum Obstlt., und 1866 nach dem Feldzuge zum Obersten im General-Stabe vor und † 3. Nov. 1869 zu Padua. Campo war Offizier des königl. italienischen St. Mauritius und Lazarus-Ordens, dann Ritter des Militär-Savoyen-Ordens und des Ordens der italienischen Krone.

Carrière de Tour de Camp Johann Chevalier, geb. zu Olmütz 6. Mai 1822, (eingetr. 26. Okt.), wurde 20. Juni 1840 Regiments-Kadet bei Kinsky-Inf. Nr. 47, und 5. August 1845 als unobligat mit Abschied entlassen. Im Jahre 1848 trat Carrière als Lieut. beim steirischen Freiwilligen-Bataillon ein, rückte daselbst 1849 zum Oblt. vor, wurde nach Auflösung der Freiwilligen Bataillons 1850 q. t. bei Strasoldo-Graffenberg-Inf. Nr. 61 eingetheilt, quitt. später zu Bologna und † daselbst.

Chiesa Friedrich, geb. zu Mailand 29. April 1824, (eingetr. 16. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. beim 11. Jäger-Bataillon, 30. März 1848 Lieut. h. G. und quitt. 31. Mai 1848.

Czappan Michael, geb. zu Thouin in der Militär-Grenze 12. Mai 1822, (eingetr. 9. Okt.), wurde 13. Juli 1838 Regiments-Kadet bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 11. Mai 1848 Lieut. m. G., 16. Sept

Digitized by Google

1848 Lieut. h. G. und trat im Jahre 1848 in die Reihen der ungarischen Armee.

Czetz irrig auch **Czecz** Johann, geb. zu Gidofalva in Siebenbürgen 6. Juni 1822, ist der Sohn eines Székler-Huszaren-Rittmeisters und erhielt von Jugend auf eine militärische Erziehung, (eingetr. 14. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Absolvirung des höheren Kursus als Lieut. h. G. zum Inf.-Reg. Freiherr Wacquant Nr. 62 ausgemustert, wo er 1. August 1848 zum Oblt. vorrückte. Anfänglich widmete er sich der militärischen Schriftstellerei und begann mit einer Anleitung zur ungarischen Militärsprache für deutsche Offiziere. Im Jahre 1846 wurde er dem GQSt. zugetheilt und blieb in dieser Verwendung, bis ihn im Juni 1848 ein Befehl des österreichischen General-Stabs-Direktoriums in das ungarische Kriegs-Ministerium berief. In dieser Stellung verfasste er die Berichte und Instruktionen über und für den damals ausgebrochenen Krieg mit den Serben; alsdann wurde er Adjutant von Mészáros und folgte diesem in's Lager von Verbasz; nach des letzteren Rückkehr kam er als Militär-Referent in den Landes-Vertheidigungs-Ausschuss und lernte jetzt die Führer der Insurrektion kennen. Kossuth ernannte Czetz zum Hptm., bald darauf zum Chef des General-Stabes in Siebenbürgen, wo er nach Baldaccis Abberufung das Kommando der dortigen Armeetrümmer übernahm. Als Bem die siebenbürgische Armee befehligte, schenkte er Czetz sein volles Vertrauen und in den Affairen bei Sibor-Stolzenburg, Viz-Akna, Mühlenbach, Alvincz, Mediasch, Hermannstadt und Feketehalom bewies Czetz eine so erfolgreiche Thätigkeit, dass er zuerst Obstlt., bald darauf Oberst und endlich nach Siebenbürgens Unterwerfung auf Bems Antrag im Mai 1849 General und Kommandirender in Siebenbürgen wurde. Eine Verletzung am Fusse hatte Czetz verhindert an den Operationen gegen die vordringenden Russen theilzunehmen. Nach der Katastrophe von Világos hielt sich Czetz längere Zeit bei seinen Freunden in Ungarn verborgen, bis es ihm im Frühjahr 1850 gelang, seine Flucht über Hamburg nach England zu bewerkstelligen. Während dieser Zeit gab er in Hamburg die Schrift heraus: *„Bems Feldzug in Siebenbürgen in den Jahren 1848 und 1849. Mit einem Facsimile Bems“* (Hamburg 1850).

Dajewski Anton v., geb. zu Olesko in Galizien 22. März 1822, (eingetr. 27. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei Prinz von Preussen-Inf. Nr. 34, 1. Jänner 1845 Lieut. h. G. und trat 1. Okt 1838 in die Reihen der ungarischen Armee.

Deutelmoser Franz, geb. zu Triest 24. Juni 1824, (eingetr. 6. Dez.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei Mihalievits-Inf. Nr. 57, 15. April 1846 Lieut. h. G. 8. August 1848 Oblt., 16. Sept. 1851 zum 4. Gendarmerie-Regiment transf., 1. Juni 1852 pens. Während seiner aktiven Dienstleistung war Deutelmoser durch längere Zeit als Brigade-Adjutant der Generale Liechtenstein, Karger und Schiffmann, dann im Jahre 1851 bis zu seiner Eintheilung in die Gendarmerie beim militärisch-geographischen Institute verwendet. Am 1. August 1862 trat er als Telegraphist 1. Kl. bei der Telegraphen-Station Pilsen in Zivil-Staats-Dienste und rückte zum Ober-Telegraphisten vor.

Doda Trajan, geb. zu Prilipez im Banat 1. Dez. 1822, (eingetr. 29. Okt.), wurde nach Absolvirung des höheren Kurses 23. Sept. 1842 als Lieut. h. G. in das Romanisch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 13 ausgemustert, rückte 1. April 1848 zum Oblt., 27. Okt. 1848 zum Kapitainlieut., 1. März 1848 zum Hptm. vor und machte die Belagerung von Venedig 1848 mit, wo er auf Vorposten auf Cava Zuccherina einen glücklichen Coup ausführte, indem er 6. Nov. 1848 mit 40 Mann eine feindliche Abtheilung von 40 bis 50 Mann in Cavallino aufhob und ihr ein Schiff abjagte. Er kam später nach Karansebes und wurde 16. Dez. 1848 im Gefechte bei Reschitza schwer verwundet. Im Jänner 1849 wär Doda General-Stabs-Offizier im Korps des FML. Gläser. Im Treffen bei Arad 8. Febr. dirigirte er 4 Raketen-Geschütze über die gefrorene Maros, wodurch der Feind zurückgedrängt und mehrere umzingelte Abtheilungen des 2. Bataillons Leiningen befreit wurden. Später führte er dreimal mit Einsicht und Glück Verproviantirungs-Kolonnen und zwei 24pfündige Kanonen nach Arad. Für sein entschlossenes und einsichtsvolles Benehmen bei dieser Gelegenheit wurde ihm der Ausdruck der ah. Zufriedenheit und 24. Febr. 1850 das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil. Am 16. April wurde er von seinem Korps abgeschnitten und stellte sich beim Malkowsky'schen Korps zur Disposition. Er bewährte sich auch hier als tüchtiger General-Stabs-Offizier, machte in der Folge unter Clam-Gallas die Einrückung nach Siebenbürgen und die Gefechte bei Illyefalva 23. Juli und bei Bükszad 1. August mit. Am 26 Nov. 1857 kam Doda als Major zum Warasdiner-St.-Georger-Grenz-Reg. Nr. 6, 9. April 1858 q. t. zum General-Stabe und war im Feldzuge 1859 in Dalmatien während der Blokade durch die französische Flotte. Am 13. August 1860 wurde er Obstlt. im Korps, 21. Jänner 1864 Oberst beim Ottočaner-Grenz-Reg. Nr. 2 und Platz-Kommandant zu Venedig, wo er auch während der Blokade 1866 verblieb. Am 13. Nov. 1866 kam er als General-Stabs-Chef zum General-Kommando nach Agram, wurde 13. April 1869 Brigedier bei der 13. Truppen-Division zu Pest und 24. Okt. 1869 bei der 12. Truppen-Division zu Karlstadt.

Dornfeld Gustav Ritter v., geb. zu Wien 15. Febr. 1822. (eingetr. 23. Okt.), wurde 13. Juli 1838 Regiments-Kadet bei Richter-Inf. Nr. 14 und 31. März 1842 mit Abschied entlassen.

D'Orsay Oskar Graf, geb. Wien 24. Dez. 1824, (eingetr. 1. Nov.), trat 17. April 1837 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-

Digitized by Google

Schematismen erscheint D'Orsay im Jahre 1841 als Kadet bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, im Jahre 1843 als Lieut. bei König Wilhelm der Niederlande-Inf. Nr. 26, im Jahre 1848 als Oblt. bei Piret-Inf. Nr. 27, im Jahre 1858 als Rittmeister bei Churfürst von Hessen-Huszaren Nr. 8, quitt. später mit Beibehalt des Militär-Charakters und lebt gegenwärtig zu Szemes am Plattensee.

Essoh Franz Freih., geb. zu Palermo 2. Febr. 1823, (eingetr. 17. Nov.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. bei Hohenzollern-Chev.-Leg. Nr. 2, 17. März 1848 Oblt., 14. Nov. 1849 Rittmeister 2. Kl., 24. Febr. 1853 Rittmeister 1. Kl., 31. Okt. 1858 Major beim Uhlanen-Reg. Fürst Liechtenstein Nr. 9, 1. März 1863 pens., lebt zu Wildon. Er hat den Feldzug 1849 in Ungarn mitgemacht.

Fidler Franz, geb. zu Wiener-Neustadt 16. Febr. 1823, (eingetr. 20. Okt.), † 9. August 1840 in der Akademie.

Fritz Sigmund, geb. zu Regete Ruszka in Ungarn 12. August 1820, (eingetr. 15. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei Nostitz-Chev.-Leg. Nr. 7, 21. Juli 1844 Oblt., 1. Juli 1848 Sec.-Rittmeister, 20. Mai 1849 Prem.-Rittmeister und † als solcher 12. Juli 1849 auf Schloss Buhal in Steiermark.

Fröhlich von Elmbach Ludwig, geb. zu Neutitschein in Mähren 14. Febr. 1823, (eingetr. 14. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Paumgartten Nr. 21 ausgemustert, in welchem derselbe 1. Sept. 1845 zum Lieut. h. G. und 1. Juni 1848 zum Oblt. vorrückte. Er kam 13. Juni 1848 zum GQSt., avanzirte daselbst 8. Nov. 1849 zum Hptm., machte den Feldzug 1848 und 1849 in Italien mit und erwarb sich für seine Leistungen in demselben das Militär-Verdienst-Kreuz (7. Juli 1850). Am 3. April 1859 zum Major im Korps befördert, nahm er am Feldzuge d. J. in Italien Theil, wurde 29. Dez. 1860 Obstlt., erhielt 12. Nov. 1863 das Komthur-Kreuz des königl. württemberg'schen Friedrich-Ordens, 22. Dez. 1864 das Ritterkreuz des königl. preussischen Kron-Ordens 2. Klasse und 15. Juni 1865 das Komthur-Kreuz 2. Klasse des königl. spanischen Ordens Karl III. Am 12. Juni 1865 rückte Fröhlich zum Obersten vor, war im Feldzuge 1866 gegen Preussen General-Stabs-Chef beim 6. Armee-Korps (seit 9. Dez 1864) und wurde für seine Leistungen in demselben 3. Okt. 1866 mit dem eisernen Kron-Orden 3. Klasse ausgezeichnet. Am 13. Nov. 1866 kam Fröhlich als General-Stabs-Chef zum General-Kommando in Hermannstadt, 22. Nov. 1868 zu jenem in Ofen und 1. Okt. 1870 als Brigadier zur 12. Truppen-Division nach Krakau.

Garzarolli Edler von Thurnlak Anton, geb zu Laibach 18. Febr. 1823, (eingetr. 22. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 15. Sept. 1845 Lieut. h. G., 1. Juli 1848 Oblt., 1. Okt. 1849 Hptm. 2. Kl., 15. Sept. 1851 Hptm. 1. Kl., 1. April 1861 zeitlich pens., 1. Dez. 1861 rearbitirt und zur Dienstleistung eingetheilt, 1. April 1865 aber als Halb-Invalide in den Pensions-Stand rückversetzt. Garzarolli war durch 3 Jahre theils mit dem Vortrage, theils mit der Leitung der Regiments-Kadeten-Schule betraut, führte vom Jahre 1846 bis 1848 die Gebäude-Verwaltung zu Laibach und war beim Kastell-Baue daselbst dem Bauleiter beigegeben. Er hat ferner den Feldzug 1849 in Ungarn bis zur Kapitulation von Komorn und jenen von 1859 in Italien mitgemacht.

Görtz von Zertin Sigmund, geb. zu Weitz in Steiermark 28. August 1822, (eingetr. 30. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei Hrabovsky-Inf. Nr. 14, 26. Okt. 1846 Lieut. h. G., 1. Juli 1848 Oblt. im GQSt., machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien mit und erwarb sich für die an den Tag gelegte Tapferkeit und Umsicht das Militär-Verdienst-Kreuz (22. Okt. 1849). Am 23. Okt. 1850 zum Hptm. im GQSt. befördert, kam Görtz als Professor des Situations-Zeichnens, der Terrain-Lehre und Militär-Mappirung in die Neustädter Akademie und wirkte in dieser Sphäre mit dem besten Erfolge bis Ende April 1854. Seit 28. April 1859 Major, nahm Görtz an dem Feldzuge desselben Jahres in Italien Theil und erhielt 27. Juni für seine Leistungen in den Gefechten bei Magenta und Turbigo den eisernen Kron-Orden 3. Kl. und 15. August d. J. für seine Leistungen in der Schlacht bei Solferino den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung. Am 15. August 1862 wurde er Obstlt., 1. Sept. 1862 mit dem königl. preuss. Kronen-Orden 3. Kl., 5. Okt. 1862 mit dem Ritter-Kreuze 1. Klasse des grossherz. hessischen Ludwig-Ordens dekorirt, kam 27. April 1862 in die Zentral-Kanzlei des Kriegs-Ministeriums und verblieb in dieser Anstellung bis 22. Jänner 1863. Im Feldzuge 1866 gegen Preussen war der 9. Mai d. J. zum Oberst vorgerückte Görtz General-Stabs-Chef des 4. Armee-Korps und ist als solcher in der Schlacht bei Königgrätz gefallen.

Henriquez Anton Ritter v., geb. zu Prag 18. Mai 1823, (eingetr. 19. Okt.), wurde 30. Sept. 1841 wegen eines Fussleidens mit einer Pension jährlicher 150 fl. C. M. aus der Militär-Erziehung entlassen, trat 12. August 1842 als Praktikant bei der k. k. Kameral-Haupt-Buchhaltung zu Wien in Zivil-Staats-Dienste und ist gegenwärtig Rechnungs-Offizial bei dem obersten Rechnungshofe.

Jesohka Paul, geb. zu Wien 1. Juli 1822, (eingetr. 19. Okt.), wurde 10. Juli 1841 Regiments-Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4 und 21. Nov. 1844 mit Abschied entlassen.

Kabos Alois, geb. zu Csatoszég in Siebenbürgen 24. Juli 1822, (eingetr. 14. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 16. Juli 1846 Lieut. h. G., 16. Sept. 1848 Oblt., 1. Mai 1849 Hptm. 2 Kl., 1. Febr. 1851 Hptm. 1. Kl. bei Fürst Liechtenstein-Inf. Nr. 5, 1. Nov. 1859 pens.,

Digitized by Google

lebt zu Wien. Kabos machte die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 in Italien mit.

Kaim Edler von Kaimthal Leopold Anton, geb. zu Sambor in Galizien 15. Nov. 1822, (eingetr. 21. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Kadet bei EH. Albrecht - Inf. Nr. 44, 16. Sept. 1845 Lieut. m. G. bei Hartmann - Inf. Nr. 9, 22. April 1848 Lieut. h. G. und † 2. August 1848 zu Sambor.

Kammel von Kampfthal Rudolf, geb. zu Wien 14. März 1823, (eingetr. 10. Nov.), wurde 23. Sept. 1842 k. k. Kadet bei EH. Ludwig - Inf. Nr. 8, 28. Juni 1848 Lieut. m. G., 26. Nov. 1848 Lieut. h. G. und quitt. 30. April 1850.

Kopfinger von Trebbienau Julius, geb. zu Treviso 17. Juli 1822, (eingetr. 18. Nov.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei EH. Friedrich-Inf. Nr. 16, 1. Mai 1846 Lieut. h. G. und † zu Treviso 4. Juni 1846.

Kopp Edler von Ankergrund Leopold Josef, geb. zu Klosterneuburg 27. Dez. 1822, (eingetr. 22. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei Fleischer-Inf. Nr. 35, 20. Juli 1845 Lieut. h. G., 11. April 1848 Oblt., 20. August 1849 Hptm. 2. Kl.. 4. Juni 1854 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Mensdorff-Inf. Nr. 73 transf., 12. Juni 1865 Major, 10. Nov. 1866 pens., 9. Nov. 1867 bei Toscana-Inf. Nr. 71 eingetheilt, 23. April 1869 Obstlt. Kopp machte im Jahre 1848 die Prager Ereignisse, die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn, 1859 in Italien und 1866 in Böhmen mit.

Kottas von Heidenberg Andreas, geb. zu Petrinia in der croatischen Militär-Grenze 17. März 1823, (eingetr. 17. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei Freiherr Wacquant - Inf. Nr. 62, 25. Juli 1846 Lieut. h. G., 24. Sept. 1848 Oblt., 25. Okt. 1848 zum Warasdiner-Creuzer-Grenz-Reg. Nr. 5 transf., 16. April 1849 Hptm. 2. Kl., 24. Juli 1850 zur Arcièren - Leibgarde, 1. Juni 1859 zum 5. Grenz - Reg. transf., 12. Juli d. J. Hptm. 1. Kl. und 1. Nov. 1859 zur Arcièren-Leibgarde rücktransf. Kottas machte die Feldzüge 1848 und 1859 mit.

Kraiński von Jelita Alois Ritter, geb. zu Lemberg 19. Juni 1822, (eingetr. 27. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Absolvirung des höheren Kurses 23. Sept. 1842 zu EH. Stefan - Inf. Nr. 58 eingetheilt, in welchem Regimente er im Jahre 1848 bei der Belagerung und Einnahme von Wien thätig war und 23. Sept. 1848 zum Oblt. vorrückte. Schon früher in der Regiments - Kadeten - Schule als Lehrer zur vollen Zufriedenheit verwendet, kam nun Kraiński für den Vortrag der Algebra, Fortifikation und Waffenlehre in die Olmützer Kadeten - Kompagnie und wirkte in dieser Sphäre durch $2^1/_2$ Jahre mit vorzüglichem Erfolge. Im Jahre 1851 erschien auch von ihm als Lehrbuch für Militär - Bildungs - Anstalten eine Waffenlehre im Drucke. Am 3. Mai 1851 wurde Kraiński Hptm. 2. Kl., 16. Okt. 1853 Hptm. 1. Kl., war während des italienischen Feldzuges 1859 dem GQSt. zugetheilt und versah den operativen Dienst bei der Geschütz-Reserve der 2. Armee. Am 1. April 1866 kam er zu Wilhelm Prinz zu Schleswig-Holstein-Inf. Nr. 80, nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil und trat 1. August d. J. in den zeitlichen Ruhestand. Am 1. Dez. 1866 wurde er in den Armeestand übersetzt und steht seither im Evidenz-Bureau des General - Stabes in Verwendung. Kraiński erwarb sich um die Vervollkommnung des Schiesswesens durch Verbesserung schon bestandener und Schaffung neuer Hilfsmittel zur Unterstützung und Förderung des einschlägigen Unterrichtes mannigfaltige, nicht zu unterschätzende Verdienste, in deren Würdigung er schon 16. Mai 1852, dann 4. April 1858 erneuert durch den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung ausgezeichnet wurde. Ebenso ward ihm 18. Jänner 1869 für die zweckentsprechende Konstruktion von Apparaten zur Versinnlichung der Schuss-Theorie und für die Anbahnung der Nutzanwendung dieser Apparate in der Armee-Schützen - Schule eine Belobung des Reichs-Kriegs-Ministeriums zu Theil. Seinen Ansichten über den Werth des Feuer - Gefechtes in der Taktik der nächsten Zukunft gab Kraiński in einer im Jahre 1862 unter den Initialen A. R. J. K. erschienenen Brochure Ausdruck.

Lachnit Heinrich Ritter v., geb. zu Brünn 13. Mai 1823, (eingetr. 31. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei Hochenegg-Inf. Nr 20, 12. Okt. 1843 Lieut. h. G., 5. August 1848 Oblt., 16. Okt. 1850 Hptm. 2. Kl. bei EH. Ludwig Josef-Inf. Nr. 8, 12. Juni 1853 Hptm. 1. Kl., 26. Mai 1856 zum Adjutanten-Korps transf., 13. Mai 1859 Major, 26. Jänner 1861 zu Rossbach-Inf. Nr. 40 transf., 27. Febr. 1864 Platz-Obstlt. zu Peterwardein, 1. Nov. 1866 zum Platz - Kommando nach Temesvár transf., 20. Mai 1869 in die Dienstleistung beim General - Kommando in Ofen eingetheilt. Lachnit hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn und 1859 in Italien mitgemacht.

Lempruch Kaspar Johann Freiherr, geb. zu Salzburg 13. August 1823, (eingetr. 21. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. beim 5. Jäger-Bataillon, 22. Nov. 1846 Lieut. h. G., 21. Sept. 1848 Oblt., 20. Juni 1849 Hptm. 2. Kl, † 23. Juni 1849 zu Karlowitz.

Lilegg Heinrich, geb. zu Schinkau in Böhmen 2. Juni 1821, (eingetr. 14. April), wurde 9. Okt. 1837 Regiments-Kadet bei Luxem-Inf. Nr. 27, und 25. Juni 1845 mit Abschied entlassen.

Lipowsky-Lipowitz Ludwig Ritter von, geb. zu Stetkowitz in Böhmen, 29. Sept. 1822, (eingetr. 18. Okt.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 16. Mai 1844 Lieut. h. G., 1. Juli 1848 Oblt., 1. Mai 1851 Hptm. 2. Kl., 31. Okt. 1851 q. t. zu Wimpffen-Inf. Nr. 13 transf., 23. Dez. 1852 Hptm. 1. Kl., 1. Mai 1858 pens., lebt zu Warasdin. Lipowsky hat im Jahre 1848 die Prager Juni-Ereignisse und 1849 den Feldzug in Italien mitgemacht.

Digitized by Google

Littrow Ludwig von, geb. zu Wien 29. Sept. 1822, (eingetr. 15. August), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, im Jahre 1842 zu Hartmann-Inf. Nr. 9 transf., 13. Mai 1844 Lieut. h. G., 2. Mai 1848 Oblt. und trat 30. März 1853 aus dem Armee-Verbande.

Lorenz Gustav. geb. zu Neuhaus in Böhmen 16. April 1822. (eingetr. 1. Mai), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. h. G. bei Bertoletti-Inf. Nr. 15, 26. Sept. 1847 Oblt., 30. April 1849 Hptm. 2. Kl., 30. Sept. 1850 Hptm. 1. Kl., 13. Mai 1859 Major, 23. Mai 1859 zu Mazzuchelli-Inf. Nr. 10 transf. Er hat die Feldzüge 1848, 1849 in Ungarn, 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mitgemacht, und in Anerkennung vorzüglicher Dienstleistung in dem letzteren Feldzuge 26. Juli 1866 das Militär-Verdienst-Kreuz erhalten. Am 1. August 1866 wurde Lorenz zeitlich pens., 1. Nov. d. J. beim Inf.-Reg. Nr. 10 wieder eingetheilt, 12. Nov. 1867 zum Obstlt. befördert, 23. April 1869 zum General-Stabe transf., und ist seit 1. Mai 1870 Reserve-Kommandant bei EH. Ludwig Salvator-Inf. Nr. 58.

Maschek von Maasburg Hugo, geb. zu Prag 17. Sept. 1822. (eingetr. 20. Nov.), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei Palombini-Inf. Nr. 36, 1. Nov. 1844 Lieut. h. G., 11. April 1848 Oblt., 15. Sept. 1851 Hptm. 2. Kl., 1. Febr. 1854 Hptm. 1. Kl., 9. Mai 1866 Major, 16. Juli 1867 pens., lebt zu Fiume. Maschek hat den Feldzug 1866 gegen Preussen mitgemacht und 12. Okt. 1866 für sein Verhalten in diesem Feldzuge die ah. belobende Anerkennung erhalten.

Mold Edler von Moldheim Anton, geb. zu Caransebes 3. Nov. 1822, (eingetr. 16. Nov.), wurde 28. Juli 1839 als Regiments-Kadet zu Bianchi-Inf. Nr. 63 ausgemustert, 1. Jänner 1841 k. k. Kadet, 8. April 1847 Lieut. m. G., 11. April 1848 Lieut. h. G., 16. März 1849 Oblt., 16. Nov. 1853 zu Prinz Emil von Hessen-Inf. Nr. 54 transf., 1. August 1854 Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1858 pens., lebt zu Karthaus bei Brünn.

Molnár Ferdinand v., geb. zu Sepsi Szt. György in Siebenbürgen 19. März 1823, (eingetr. 14. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. bei Wernhardt Chev. Leg. Nr. 3, 1. August 1847 Oblt., 1. Juli 1849 Rittmeister 2. Kl., 1. Okt. 1852 Rittmeister 1. Kl., 21. Juni 1859 Major, 1. Febr. 1860 zu Stadion-Kürassier Nr. 9, 14. Juni 1863 zu Maximilian Josef II. König von Bayern Kürassier Nr 2 transf., 1. Sept. 1864 pens., lebt zu Makó.

Pehm Adolf, geb. zu Aversa in Italien 12. April 1823, (eingetr. 21. Okt.), 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei Hrabovsky Inf. Nr. 14, 1. Juli 1845 Lieut. h. G., 1. August 1848 Oblt., 1. Juni 1849 Hptm. 2. Kl. bei Parma-Inf. Nr. 24, 1. Juli 1851 Hptm. 1. Kl., 1. Jänner 1856 Rittmeister im Adjutanten-Korps, 28. Febr. 1857 Major, 22. Mai 1859 Obstlt., kam 29. Dez. 1860 in das Inf.-Reg. EH. Karl Ludwig Nr. 3 und rückte daselbst 8. Juli 1865 zum Obersten und Regiments-Kommandanten vor. Pehm hat die Feldzüge 1848 in Ungarn, 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mitgemacht, und ist 27. Juni 1866 bei Trautenau gefallen. Mit der ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866 wurde demselben nachträglich der eiserne Kron-Orden 3. Klasse zuerkannt.

Perger Ferdinand Ritter v., geb. zu Prag 10. Sept. 1823, (eingetr. 26. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. beim 1. Jäger-Bataillon 1. Mai 1845 Lieut. h. G., 1. Juni 1848 Oblt., 16. August 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Febr. 1851 Hptm. 1. Kl., 1. Sept. 1861 Major und Kommandant des 32. Jäger-Bataillons, 9. April 1862 zum 21. Jäger-Bataillon transf., 19. Juli 1866 Obstl., 24. Okt. 1869 Oberst und Reserve-Kommandant bei Hartung-Inf. Nr. 47. Er machte die Feldzüge 1848, 1849 und 1866 in Italien mit und wurde 18. Juli 1866 für seine Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni 1866) mit dem Militär-Verdienst-Kreuz dekorirt.

Petranek Eduard, geb. zu Krumau in Böhmen 14. April 1823, (eingetr. 31. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei Kinski-Inf. Nr. 47, und trat 24. August 1845 aus dem Armee-Verbande.

Pichler Edler von Deeben Franz, geb. zu Wien 13. Febr. 1823, (eingetr. 25. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 16. Febr. 1846 Lieut. h. G., 1. Juli 1848 Oblt., 23. August 1849 zum GQSt. transf., 1. Febr. 1852 Hptm. 2. Kl. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 16. Okt. 1854 Hptm. 1. Kl., 15. Juni 1859 Major und 1. Mai 1861 zu EH. Rainer-Inf, Nr. 59 transf. Pichler machte die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 in Italien, 1866 aber in Süd-Tirol mit. Schon im Jahre 1859 hatte sich Pichler durch sein Verhalten bei Montebello das Militär-Verdienst-Kreuz erworben; für seine hervorragende Tapferkeit bei der Vertheidigung von Tirol 1866 aber und namentlich für seine Leistungen in den dreitägigen Kämpfen in der Val Sugana wurde ihm mit der ah. Entschliessung vom 31. Dez. d. J. das Ritter-Kreuz des Leopold-Ordens zu Theil. Am 21. Juli 1866 stand nämlich Pichler, welcher über 2 Kompagnien des 59., 2 Kompagnien des 22. Regiments und 4 Raketen-Geschütze verfügte, in Primolano und Pianella und wurde am 22. Morgens von den Vortruppen der Division Medici angegriffen. Der Uebermacht weichend, zog er sich in immerwährendem Kampfe auf Tezze und von da weiter auf Borgo zurück, welches er sogleich verbarrikadiren liess und durch Detachirung eines Zuges nach San Lorenzo vor Umgehung zu schützen suchte. Schon vorher hatte er an FML. Kuhn telegrafirt und von diesem vor der Hand die 2. Depot-Division des 59. Inf.-Reg. als Unterstützung zugewiesen erhalten; diese traf 23. Mittags in Borgo ein, kurz bevor eine dreifache Annäherung des Feindes avisirt wurde. General Medici entwickelte 5 Bataillone mit 4 Geschützen östlich des Ortes und versuchte damit einen Frontal-Angriff, während 4 Batail-

Digitized by Google

lone das Schloss Telvana angriffen, auf welchem 1 Kompagnie und die halbe Raketen-Batterie aufgestellt war. Mit glänzender Bravour wurden die weit überlegenen Angriffe wiederholt abgeschlagen, aber schon war von dem Detachement in San Lorenzo die Meldung eingelaufen, dass es gezwungen sei, sich zurückzuziehen. Wollte Pichler von Trient nicht abgeschnitten werden, so war keine Zeit zu verlieren, der Rückzug wurde angetreten und unter dem ununterbrochenen Feuer von 4 feindlichen Geschützen und durch die feindliche Kavallerie harcellirt, bis Levico fortgesetzt, welches Pichler, unter Hilfe des gleichzeitig 10 Uhr Nachts als Unterstützung eingetroffenen 4. Bataillons von Hartmann - Inf. Nr. 9, gegen vier nach einander gefolgte Stürme abermals hartnäckig vertheidigte. Als nun in der Nacht auch Levico geräumt werden musste, stand den Italienern der Weg über Caldonazzo, Vigolo und durch die Val Sorda in's Etschthal durch einige Stunden unvertheidigt offen; General Medici benützte aber diesen Vortheil nicht, sondern griff erst am 25. Mittags die Oesterreicher wieder an, weil ihm der heldenmüthige Widerstand Pichlers imponirt und ihn glauben gemacht hatte, dass ihm eine weit grössere Macht gegenüber stehe. Seit 28. Okt. 1868 ist Pichler Obstlt. im Regimente.

Pistor Theodor Ritter v., geb. zu Radkersburg in Steiermark 16. Nov. 1822, (eingetr. 22. Okt.), wurde 28. Okt. 1839 wegen physischer Nichteignung mit einer Pension aus der Militär-Erziehung entlassen.

Pohanka von Kulmsieg Norbert, geb. zu Rokican in Böhmen 16. Juni 1831, (eingetr. 12. April), wurde 11. Sept. 1840 als Lieut. zu Fleischer - Inf. Nr. 35 ausgemustert und trat 7. Dez. 1843 aus dem Militär-Verbande.

Prelautsch Wenzel, geb. zu Prag 11. April 1822, (eingetr. 6. Juni), wurde 13. Sept. 1843 Lieut. h. G. bei Trapp - Inf. Nr. 25, 11. April 1848 Oblt., 2. Juli 1850 Hptm. 2. Kl., 20. Mai 1852 Hptm. 1. Kl., 1. April 1853 zu Coronini-Inf. Nr. 6. 1. Jänner 1856 in das Kadeten-Institut zu Hainburg, 1. Okt. 1856 in das Kadeten - Institut zu Marburg als Lehrer der Mathematik transf. und starb daselbst 16. Dez. 1857. Prelautsch hat im Jahre 1848 die Gefechte bei Palmanuova (17. und 19. April), bei Vicenza (10. und 21. Mai), bei Goito (30. Mai) und den Angriff auf die verschanzten Linien bei Curtatone (29. Mai) mitgemacht.

Rainer von Lindenbüchel Franz, geb. zu Klagenfurt 11. Nov. 1822, (eingetr. 21. Nov.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei Prohaska - Inf. Nr. 7, 17. Mai 1846 Lieut. h. G., 22. Mai 1848 Oblt., 1. Juli 1850 Hptm. 2. Kl., 18. Febr. 1853 zu Benedek-Inf. Nr. 28 transf. und trat 27. August 1855 aus dem Armee-Verbande.

Richer Albert Ritter v., geb. zu Parma 3. Mai 1824, (eingetr. 29. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 als Regiments-Kadet zu König von Sardinien-Huszaren Nr. 5 ausgemustert und diente im Regimente als Lieut. bis zum Jahre 1848.

Riedler Edler von Greif in Stein Ferdinand Rudolf, geb. zu Wien 16. August 1824, (eingetr. 1. März), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei Ceccopieri - Inf. Nr. 23, 3. Dez. 1844 Lieut. h. G., 16. Sept. 1848 Oblt., 20. Nov. 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Dez. 1850 Hptm. 1. Kl. und † 10. Dez. 1860 zu Komorn.

Roden-Hierzenau Karl Freih., geb. zu Hrotowitz in Mähren 1. Juli 1824, (eingetr. 24. Okt.), trat 19. Juli 1838 aus der Militär-Erziehung. Im Jahre 1844 finden wir Roden-Hierzenau als Kadet bei Hardegg - Kürassiere Nr. 7, 1845 als Lieut., 1850 als Oblt., 1852 als Rittmeister in demselben Regimente. Im Jahre 1854 kam er q. t. zu König Ferdinand beider Sizilien - Uhlanen Nr. 12, wurde 21. Febr. 1859 Major bei Liechtenstein - Uhlanen Nr. 9, trat 1. April 1862 in den Ruhestand und † 23. April 1867 zu Wien.

Rothenthal Heinrich Freih., geb. zu Sperlunga in Italien 23. April 1822, (eingetr. 31. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. bei Mengen-Kürassiere Nr. 4, 13. Sept. 1841 Oblt., 1. Juni 1849 Sec.-Rittmeister, 16. Mai 1854 pens., lebt zu Maros-Vásárhely.

Rüstel Ignaz Freih., geb. zu Josefstadt 14. Sept. 1822, (eingetr. 31. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 k. k. Kadet bei Mayer - Inf. Nr. 45, 16. Jänner 1848 Lieut. m. G., machte den Feldzug d. J. in Ungarn mit und gerieth 31. März 1848 in Kriegsgefangenschaft, aus welcher er 4. August 1848 zurückkehrte. Am 16. August 1848 wurde er Lieut. h. G., 1. Dez. 1850 Oblt., 8. Juli 1856 Hptm. 2. Kl., quitt. beim Uebertritte in Zivil-Staats-Dienste 3. Jänner 1858 als Ober-Telegraphist 2. Kl., rückte 1. Jänner 1862 zum Ober-Telegraphisten 1. Kl. vor und ist gegenwärtig bei der Telegraphen - Haupt-Station in Wien. Rüstel ward in Anerkennung der in seinem Berufe erworbenen hervorragenden Verdienste durch Verleihung des goldenen Verdienst-Kreuzes ausgezeichnet.

Sassić Stefan, geb. zu Chremusmyak in der Militär-Grenze 12. Dez. 1822, (eingetr. 17. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. bei Gollner - Inf. Nr. 48, 16. Sept. 1845 Lieut. h. G., 16. Sept. 1848 Oblt. beim 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11, 16. April 1849 Hptm. im Szluiner-Grenz - Reg. Nr. 4, 1. August 1852 q. t. zum St. Georger-Grenz-Reg. Nr. 6 transf., 1. Febr 1865 Major, 23. April 1869 Obstlt. beim Romanen-Banater Grenz-Reg. Nr. 13 und 1. Mai 1870 zum Oguliner - Grenz - Reg. Nr. 3 transf. Sassić machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn, 1859 und 1866 in Italien mit.

Schallinger Karl, geb. zu Graz 20. März 1823, (eingetr. 22. Okt.), trat 13. Juli 1838 aus der Militär-Erziehung.

Schestak Johann, geb. zu Nimburg in Böhmen 6. März 1823, (eingetr. 15. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei Reisinger-Inf. Nr. 18, 17. Okt. 1845 Lieut h. G., 16. August 1848 Oblt., 1. Sept. 1851 Hptm.

Digitized by Google

Kampf Cuvriana genähert, links war Guidizzolo bedroht. Das Festhalten in der Aufstellung à cheval der Strasse war die einzige Möglichkeit, den Kampf bis zum Anlangen des 11. Korps hinzuhalten und demselben vielleicht noch eine günstige Wendung zu geben. Auf dem rechten Flügel des Korps war wenig zu besorgen, die grösste Gefahr drohte von Casa nuova her, wo sich des Feindes Kräfte in dem Maasse verstärkten, als er den Widerstand des 9. Korps gebrochen und seine Truppen aus Medole heranziehen konnte. Um dem Korps-Kommandanten Meldung über den Stand der Verhältnisse erstatten zu können, wollte sich Catty auf den linken Flügel begeben. Die Chaussée übersetzend fand er 2 Bataillone Hessen - Infanterie Nr. 14 in der Vorrückung und war bemüht mit selben über Casa nuova vorzudringen, was aber nicht mehr gelang Auf dem Rückzuge brach der Feind nach Zurückdrängen der Brigade Wetzlar auch aus Robecco, gegen die Strasse hervor und drängte gegen selbe. Alle Anstrengungen waren vergebens, es gingen 2 Geschütze verloren und die Truppen wurden über die Chaussée geworfen, der Feind folgte auf dem Fusse. Der Moment war ein entscheidender. der Feind hatte die Mitte desKorps durchbrochen, er stand in der Flanke und theilweise im Rücken des jenseits der Chaussée vorgeschobenen rechten Flügels des Korps. Der Rückzug desselben hätte nur mehr längs der Höhen stattfinden können, 2 Projekts - Kanonen waren in des Feindes Händen; das 9. Korps im Rückzuge auf Guidizzolo, das 11. noch im Anmarsch und nicht entwickelt. Die Rückzugslinie zwischen dem Mincio und Guidizzolo von den zurückdisponirten Trains des Korps und der vorrückenden Artillerie - Reserve benützt. Es musste daher um die grössten Verluste zu vermeiden, das Gefecht an der Strasse um jeden Preis hergestellt werden wozu nur ein Mittel zu Gebote stand, den Feind anzugreifen und zu werfen, bevor er sich in die Lage setzen konnte die errungenen Vortheile weiter zu verfolgen. Die dem 3. Korps und mit diesem allen Abtheilungen der 1. Armee drohenden Gefahren in ihrer ganzen Ausdehnung fühlend und erkennend, dass nur das entschiedenste Handeln ohne Rücksicht auf die damit verbundenen Opfer zu einer noch möglichen günstigen Lösung führen konnten, bestimmten den Oberstlieutenant Catty ohne einen höheren Befehl erhalten zu haben, die Dispositionen zum Angriffe im Namen des Korps-Kommandanten sogleich zu treffen. Er befehligte eine Division Belgien - Infanterie, welche nach vorwärts disponirt war, sich links gegen die Strasse zu wenden, führte diese Truppe selbst vor und es gelang ihm, die eigenen geworfenen Abtheilungen um diese Division zu sammeln und vereint mit selben über die Strasse zu dringen. Die Kanonen wurden wieder genommen, der Feind bis Casa nuova zurück gedrängt und die Gefechtslinie hergestellt. Durch diese entschlossene und selbst-

Digitized by Google

ständige Handlung ward der Korps-Kommandant FML. Fürst Schwarzenberg in die Lage gebracht, den Kampf fortzusetzen und die Aufstellung des Korps bis zum Anlangen der Brigaden Greschke und Baltin des 11. Korps zu behaupten. Im Feldzuge 1866 gegen Preussen war Catty General-Stabs-Chef beim 3. Korps (EH. Ernst) und wurde abermals in Anerkennung hervorragend tapferer und vorzüglicher Leistungen vor dem Feinde 3. Okt. d. J. mit dem Orden der eisernen Krone 2. Kl. dekorirt. Am 13. Nov. 1866 kam Catty als General-Stabs-Chef zum General-Kommando nach Graz, rückte 1. Mai 1869 ausser der Tour zum GM. vor und ist seit 30. Juni 1870 Brigadier in Wien und Kommandant des Zentral-Infanterie-Kurses.

Chrzaszczewski Viktor v., geb. zu Lemberg 27. März 1824, (eingetr. 28. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei Bertoletti-Inf. Nr. 15, 1. Sept. 1849 Lieut. h. G., 1. Dez. 1848 Oblt., 15. August 1851 Hptm 2. Kl., 16. Nov. 1851 zu Jellachich-Inf. Nr. 46 transf., 21. März 1853 Hptm. 1. Kl., 30. Juni 1855 pens., † 21. Juni 1857 zu Brünn.

Coltelli Jakob, geb. zu Zara 25. Juli 1823, (eingetr. 6. Okt.), wurde 25. Juni 1840 Kadet bei Mayer-Inf. Nr. 45, 16. Dez. 1847 Lieut. m. G., 21. Juni 1848 Lieut. h. G., 20. Nov. 1849 Oblt., 26. März 1855 Hptm. 2. Kl., 13. April 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Haugwitz-Inf. Nr. 38 transf., 23. April 1869 Major bei Hartung-Inf. Nr. 47. Er machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien, 1866 gegen Preussen mit.

Czikann Camillo, geb. zu Znaim in Mähren 2. April 1823. (eingetr. 22. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Prinz Emil-Inf. Nr. 54, 1. Mai 1847 Lieut. h. G., 2. Okt. 1848 Oblt., 24. Okt. 1849 q. t. zum GQSt., 1. Nov. 1850 aber zum Inf.-Reg. Nr. 54 wieder zurück transf., 18. Nov. 1850 Hptm. 2. Kl. und 30. August 1853 Hptm 1. Kl. Er nahm in den Jahren 1846 und 1848 an den Strassengefechten in Krakau, ferners 1848 als Bataillons-Adjutant an dem Gefechte bei Somma Campagna (24. Juli) thätigen Antheil, wurde bei letzterer Gelegenheit am linken Fusse schwer verwundet und gerieth in feindliche Gefangenschaft. In den Monaten Juli, August, September 1849 war er General-Stabs-Offizier der mobilen Brigade Melczer in Ungarn, wo er für seine Leistungen zweimal öffentlich belobt wurde. Am 5. Dez. 1855 trat Czikann in Pension, wurde später bei der Militär-Kanzlei-Branche wieder angestellt und erhielt bei der 1. Mai 1868 erfolgten Rückversetzung in den definitiven Ruhestand den Majors-Charakter. Czikann † 9. August 1868 zu Wien.

Dawidowsky von Rudzina Karl, geb. zu Buccary 28. Dez. 1823, (eingetr. 18. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 k. k. Kadet bei Prinz Leopold-beider Sizilien-Inf. Nr. 22, 17. Febr. 1848 Lieut., 4. Juni 1849 Oblt., 4. Febr. 1858 Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Franck-Inf. Nr. 79 transf., 1. Febr. 1867 pens., erhielt 8. Juni 1868 den Majors-Charakter. Er lebt zu Pressburg.

Dierkes Paul, geb. zu Wien 14. Febr. 1825, (eingetr. 19. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 als Lieut. zu Kaiser Ferdinand-Uhlanen Nr. 4 ausgemustert und quitt. seine Charge 31. Nov 1848.

Dobruczki Viktor v., geb. zu Podkamien in Galizien 23. Okt. 1835, (eingetr. 23. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 als Lieut. m. G. zu Prinz von Preussen-Inf. Nr. 34 ausgemustert, avanzirte 6. April 1848 zum Lieut. h. G. und trat 1. Okt. 1848 in die Reihen der ungarischen Armee. Seit 16. August 1869 ist Dobruczki Hptm. in der königl. ungarischen Landwehr und Kompagnie-Kommandant im 49. Landwehr-Bataillon.

Dutczynski Ladislaus, geb. zu Zalosce in Galizien 29. Dez. 1823, (eingetr. 14. Okt.), wurde 23. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei Bertoletti-Inf. Nr. 15, 1. August 1846 Lieut. h. G., 29. Nov. 1848 Oblt., zeichnete sich während des ungarischen Feldzuges durch persönliche Bravour, aneiferndes Beispiel und gute Einwirkung auf die Truppe als Regiments- und Brigade-Adjutant dann als Kompagnie-Kommandant mehrmals ganz besonders aus und wurde für sein Verhalten bei Nagy Sarló (19. April 1849) mit dem Militär-Verdienst-Kreuze, für Szörög (5. August) mit dem eisernen Kron-Orden 3. Klasse, endlich für seine Leistungen in der zweiten Hälfte des ungarischen Feldzuges mit dem russischen St. Annen-Orden 3. Kl. dekorirt. Am 19. Dez. 1850 kam Dutczynski als Hptm. 2. Kl. zum GQSt. und übertrat 31. März 1854 als Ingenieur zur südöstlichen Staatsbahn.

Eiselsberg Guido Freih., geb. zu Linz 2. Jänner 1824, (eingetr. 17. Nov.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. im 7. Jäger-Bataillon, 16. März 1848 Lieut. h. G., 23. Okt. d. J. Oblt., 16. Nov. 1849 Hptm. 2. Kl., 30. Juni 1851 zum 10. Jäger-Bataillon transf., 16. Dez. 1852 Hptm. 1. Kl., 31. Mai 1855 pens., und lebt zu Wels. Er hat im Jahre 1848 die März-Ereignisse in Wien, dann den Feldzug in Italien mitgemacht. Eiselsberg war von 1861 bis 1866 als oberöster. Grossgrundbesitzer Landtags- und Reichsraths-Abgeordneter.

Enke Alois v., geb. zu Graz 29. Nov. 1823, (eingetr. 20. Okt.), † 17. August 1839 in der Akademie.

Forget Chevalier de Barst Maximilian, geb. zu Zalosce in Galizien 29. Juni 1823, (eingetr. 15. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Prinz von Preussen-Inf. Nr. 34, trat 1. Okt. 1848 in die Reihen der ungarischen National-Garde und ist gegenwärtig Hptm. in der königl. ungarischen Landwehr und Kompagnie-Kommandant im 47. Landwehr-Bataillon.

Forsthuber Edler von Forstberg Adolf, geb. zu Görz 6. Juli 1823, (eingetr. 12. Dez.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Kinski-Inf. Nr. 47, 16. August 1846 Lieut. h. G., 1. Juli 1848 Oblt., 1. Nov. 1849 Hptm. 2. Kl., 16. Nov

Digitized by Google

1854 Hptm. 1. Kl., 1. Juli 1863 Major bei Grossf. Michael-Inf. Nr. 26, 11. Juni 1866 Obstlt. bei Schleswig-Holstein-Inf. Nr. 80. Er hat die Feldzüge der Jahre 1848, 1849 und 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mitgemacht und ist in der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli) gefallen. Forsthuber war seit 30. März 1858 mit dem grossh. toskanischen Militär-Verdienst-Orden 3. Kl., seit 15. August 1859 für seine Leistungen in der Schlacht bei Solferino und den letzten vorhergegangenen Gefechten mit dem Militär-Verdienst-Kreuz dekorirt.

Friess Ludwig Ritter von, geb. zu Graz 5. Okt. 1823, (eingetr. 20. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 als Lieut. m. G., zu Piret-Inf. Nr. 27 ausgemustert, wo er 16. August 1845 zum Lieut. h. G. und 1. Juli 1848 zum Oblt. avanzirte, und an dem Feldzuge d. J. in Italien bis Ende April Theil nahm. Am 1. Okt. 1848 kam er als Professor in die Neustädter Akademie, rückte in dieser Anstellung 9. Juni 1852 zum Hptm. 2. Kl., 7. August 1854 zum Hptm. 1. Kl. vor und wurde 16. Nov. 1855 pens. Seit 25. April 1859 reaktivirt, wurde Friess im Feldzuge d. J. zuerst beim Kolonnen-Verpflegs-Magazine, seit 20. Mai aber als Train-Kommandant des 9. Armee-Korps verwendet, und trat 1. Sept. 1859 in den Ruhestand zurück. Seit 23. Mai 1860 ist derselbe Archivar beim General Stabe.

Frisch Friedrich, geb. zu Neapel 3. Juli 1823, (eingetr. 22. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei EH. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, 15. Nov. 1844 Lieut. h. G., 26. August 1848 Oblt., 1. Dez. 1850 Hptm. 2. Kl., 15. Mai 1852 Hptm. 1. Kl., 11. Okt. 1864 Major, 1. Febr. 1868 pens., lebt zu Pressburg. Frisch hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn, 1866 gegen Preussen mitgemacht und besitzt das Ritterkreuz des herzogl. estensischen Adler-Ordens.

Gerlach Theodor, geb. zu Neusohl 2. April 1824, (eingetr. 21. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 6. Sept. 1847 Lieut. h. G., trat 22. Juli 1850 aus dem Armee-Verbande und ist gegenwärtig Polizei-Beamter in Fiume.

Girten Edler von Eichthal Ernst, geb. zu Iglau 1. Jänner 1824, (eingetr. 27. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Wasa-Inf. Nr. 60, 9. Dez. 1846 Lieut. h. G. und quitt. 15. Juli 1847. Girten diente später wieder als Lieut. bei Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2, trat im Jahre 1848 in die Reihen der ungarischen Armee, war daselbst Pionnier-Hptm. und als solcher zur Befestigung des Csucsa-Passes verwendet.

Greissing Julius Heinrich v., geb. zu Kronstadt in Siebenbürgen 22. April 1825, (eingetr. 14. Okt.), † 18. März 1838 in der Akademie.

Grivichich Johann, geb. zu Perussich in Kroatien 6. Mai 1824, (eingetr. 9. Okt.), † 15. August 1840 in der Akademie.

Gröller Achilles Edler von, geb. zu Pavia 22. Jänner 1824. (eingetr. 23. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Hrabovsky-Inf. Nr. 14, 16. Juli 1847 Lieut. h. G., 1. Jänner 1849 Oblt., 4. Febr. 1853 Hptm. 2. Kl., 6. Febr. 1855 Hptm. 1. Kl., 31. Dez. 1865 als Major pens., lebt zu Ober-Radkersburg. Gröller machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1864 gegen Dänemark mit und erhielt für seine Leistungen bei Magenta und Turbigo 27. Juni 1859 das Militär-Verdienst-Kreuz und 17. Dez. 1859 das Ritterkreuz 1. Kl. des grossherzogl. hessischen Ludwig-Ordens, für seine besondere Tapferkeit bei Oeversee (6. Febr. 1864), am 10. März 1864 die ah. belobende Anerkennung, für seine Leistungen bei Veile (8. März 1864) aber am 4. Mai 1864 den eisernen Kron-Orden 3. Kl.

Hanning Adolf v., geb. zu Perlass in der Militär-Grenze 22. Juni 1822, (eingetr. 12. Okt.), wurde 13. Nov. 1839 wegen körperlicher Gebrechen mit einer Pension jährlicher 150 fl. aus der Militär-Erziehung entlassen, diente später in der Verpflegungs-Branche und starb zu Bologna.

Harsch Hugo Freih., geb. zu Wien 30. April 1824, (eingetr. 27. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 als Lieut. m. G. zu Freih. Fürstenwärther-Inf. Nr. 56 ausgemustert. Er rückte 16. Nov. 1845 zum Lieut. h. G., 3. Juli 1848 zum Oblt., 24. Dez. 1850 zum Hptm. 2. Kl. und 2. Jänner 1854 zum Hptm. 1. Kl. vor. Am 1. Febr. 1860 zum Inf.-Reg. Prinz von Preussen Nr. 20 transf., wurde Harsch daselbst 28. Juli 1864 Major, 19. Juli 1869 Obstlt., 1. Mai 1867 zu Ramming-Inf. Nr. 72 transf. und † 16. Dez. 1867 zu Wien. Harsch hatte die Feldzüge 1848 und 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mitgemacht.

Henicke Adolf, geb. zu Pressburg 17. Jänner 1824, (eingetr. 22. Okt.), wurde 13. Sept. 1831 Lieut. m. G. bei Culoz-Inf. Nr. 31, 1. Sept. 1845 Lieut. h. G., 11. Nov. 1848 Oblt., 2. Mai 1850 Hptm. 2. Kl., 1. Febr. 1851 Hptm. 1. Kl., 16. Mai 1852 zu Schwarzenberg-Inf. Nr. 19 transf., 21. Dez. 1855 pens.; kam 4. April 1859 in's Kriegs-Archiv, 7. Juli 1860 in das Redaktions-Bureau der Militair-Zeitschrift, von da 9. März 1861 als Gebäude-Inspektions-Offizier nach Komorn, 1. Dez. 1861 in gleicher Eigenschaft nach Wadowice und 1. Juni 1869 nach Krakau.

Henneberg-Spiegel Gottlieb Freih., geb. zu Wien 13. Sept. 1823, (eingetr. 28. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Minutillo-Dragoner Nr. 3, 1. Juli 1848 Oblt., 21. Juni 1849 Rittmeister 2. Kl., 2. Juli 1854 Rittmeister 1. Kl., quitt. 30. April 1858 diese Charge mit Beibehalt des Militär-Charakters und lebt zu Hartenberg. Henneberg erhielt 31. Mai 1860 den Majors-Charakter ad honores und 13. Okt. 1864 die k. k. Kämmererswürde. Er machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn mit und war vom Jahre 1846 bis 1848 als Kavallerie-Brigade-, 1859 als Divisions-Adjutant in Verwendung.

Herget Johann Edler v., geb. zu Prag 1. Juni 1822, (eingetr. 14. Dez.), wurde 2. Sept. 1839 Lieut. m. G. bei Wellington-Inf. Nr. 42

Digitized by Google

16. April 1845 Lieut. h. G., 1. Juli 1848 Oblt., 7. August 1851 Hptm. 2. Kl., 12. April 1854 Hptm. 1. Kl., 14. Juli 1859 Major, 1. Febr. 1860 zu Mensdorff-Inf. Nr. 73 transf., 17. Juli 1866 Obstlt., 28. April 1869 Reserve-Kommandant und 24. Okt. 1869 Oberst. Herget hat in den Feldzügen 1848 die Erstürmung der Höhen des Monte Baldo, und das Gefecht bei Rivoli, 1849 die Zernirung von Peschiera, 1859 die Schlacht bei Solferino, 1866 das Gefecht bei Podkost, das Treffen bei Jičin, dann die Schlacht bei Königgrätz mitgemacht. Am 15. August 1859 wurde ihm für sein tapferes Benehmen in der Schlacht bei Solferino das Militär-Verdienst-Kreuz, 3. Okt. 1866 für sein tapferes Benehmen im Feldzuge gegen Preussen die ah. belobende Anerkennung zu Theil.

Hermann August, geb. zu Mantua 18. Juni 1823, (eingetr. 15. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Kaiser Ferdinand-Inf. Nr. 1. 1. August 1846 Lieut. h. G., 7. Dez. 1848 zu Clam-Gallas-Uhlanen Nr. 10 transf., 1. Juni 1849 Oblt., 20. März 1854 Rittmeister 2. Kl., 15. Mai 1854 zu Wimpffen-Inf. Nr. 13 transf., 5. Juli 1858 Hptm. 1. Kl., 1. Sept. 1863 pens. † 9. Okt. 1866 zu Wien an der Cholera. Hermann war vom 17. Febr. 1857 bis 22. Juni 1859 als Kompagnie-Kommandant und Fechtlehrer an der Neustädter Militär-Akademie und vor dem in gleicher Eigenschaft durch mehrere Jahre an der Genie-Akademie zu Kloster Bruck mit sehr gutem Erfolge verwendet.

Hetzko Leopold, geb. zu Palmanuova 12. Juni 1823, (eingetr. 30. Okt.), wurde 25. Juni 1840 Regiments-Kadet bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 10. Nov. 1845 mit Abschied entlassen.

Horst Ferdinand, geb. zu Triest 18. Juni 1823, (eingetr. 15. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Wellington-Inf. Nr. 42, 16. Jänner 1847 Lieut. h. G., 26. Jänner 1849 Oblt., 12. Nov. 1853 Hptm. 2. Kl., 17. August 1854 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1865 pens. Am 1. April 1866 kam Horst als Militär-Verpflegs-Kontrollor nach Görz, 1. Okt. 1866 nach Oedenburg, 1. Nov. 1867 nach Pressburg, erhielt 29. August 1869 den Majors-Charakter, wurde 25. Juni 1870 in die aktive Landwehr eingetheilt und erhielt die Bestimmung zur Dienstleistung beim Landes-Vertheidigung-Ministerium in Wien. Er hat den Feldzug 1859 in Italien als General-Stabs-Offizier der Brigade GM. Dobrženský mitgemacht und ist 15. August 1859 für sein Verhalten in der Schlacht bei Solferino mit dem Militär-Verdienst-Kreuze dekorirt worden.

Hörmayer Josef, geb. zu St. Pölten 28. Febr. 1824, (eingetr. 27. Okt.), wurde 22. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei Prinz Leopold-Inf. Nr. 22, im Jahre 1848 Lieut. h. G., 1849 Oblt. und quitt. 1850. Später trat Hörmayer in kaiserl. brasilianische Dienste, kehrte dann wieder nach Wien zurück und † seither.

Hosowski Erasmus von, geb. zu Sielec in Galizien 7. Juni 1823, (eingetr. 23. Okt.), wurde 23 Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Karl Ludwig Herzog von Lucca-Inf. Nr. 24, 1. Okt. 1843 zu Haugwitz - Inf. Nr. 38 transf., 16. Febr. 1846 Lieut. h. G., quitt. 15. Okt. 1848 und trat in die Reihen der polnischen Legion im ungarischen Feldzuge. Später stand Hosowski in türkischen Diensten und kehrte im Jahre 1869 in die k. k. österreichischen Staaten wieder zurück.

Jastrzębski Romuald v., geb. zu Weischow in Galizien 29. März 1825, (eingetr. 21. Sept.), wurde 23. Sept. 1842 als k. k. Kadet zu Mazzuchelli-Inf. Nr. 10 ausgemustert, machte die Bekämpfung des galizischen Aufstandes 1846 mit, wurde 30. April 1848 Lieut. m. G. und kam zur Belagerung von Venedig, wo er bei dem Ueberfalle der Eisenbahn-Batterie in der Nacht vom 6. auf den 7. Juli 1849 thätigst mitwirkte und für die hiebei an den Tag gelegte Tapferkeit und Umsicht 8. Okt. 1849 mit dem Ritterkreuze des Leopold-Ordens ausgezeichnet wurde. Er avanzirte 18. Juli 1848 zum Lieut. h. G., 1. Juli 1849 zum Oblt., 25. Febr. 1855 zum Hptm. 2. Kl. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, trat 30. Juni 1857 in den Ruhestand und lebt zu Krakau.

Innerhofer Edler von Innhof Franz, geb. zu Olmütz 16. Jänner 1823, (eingetr. 5. Jänner), wurde 11. Jänner 1840 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Hörung des höheren Kurses 13. Sept. 1841 als Lieut. h. G. zum Pionnier-Korps eingetheilt, wo er durch zwei Jahre Adjutanten-Dienste leistete. Er avanzirte 10. April 1844 zum Oblt., war im italienischen Feldzuge 1848 im Korps des FZM. Nugent, später FML. Thurn, dann bei der Haupt-Armee eingetheilt und bei verschiedenen feindlichen Gelegenheiten mit ausgezeichnetem Erfolge im Pionnierfache verwendet. Am 1. Juli 1848 kam Innerhofer als Hptm. zum GQSt., wurde beim 3. Armee-Korps, später im Haupt-Quartier des FZM. Haynau eingetheilt, und wohnte den Gefechten bei Madonna della Corona und bei Rivoli (22. Juli) dann der Beschiessung von Peschiera (9. August) bei. Für die bei Rivoli an den Tag gelegte Tapferkeit und Umsicht wurde ihm der eiserne Kron-Orden 3. Kl. zu Theil. Im Feldzuge gegen Piemont machte Innerhofer als General-Stabs-Offizier der Division Schwarzenberg die Schlacht von Novara (23. März 1849) mit. Am 15. Juli 1850 wurde er Major im Korps und † als solcher 3. August 1855 zu Lemberg.

Justenberg Johann von, geb. zu Teigowe in der Militär-Grenze 24. Febr. 1824, (eingetr. 1. Nov.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Prinz Leopold beider Sizilien-Inf. Nr. 22, 23. April 1848 Lieut. h. G., 1. März 1849 Oblt., 26. Mai 1852 Hptm. 2. Kl., 14. August 1854 Hptm. 1. Kl., 9. Mai 1866 Major, 16. Juli 1866 zum 2. Bataillon des freiwilligen Alpen-Jäger - Korps, 1. Nov. 1866 zum Regimente rücktransf., 1. März 1867 pens., lebt zu Graz. Er machte den Feldzug 1859 in Italien und 1866 in Süd - Tirol mit und erhielt für seine hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Solferino und den letzten vorhergegangenen

Digitized by Google

Gefechten mit der ah. Entschliessung vom 15. August 1859 das Militär-Verdienst-Kreuz.

Kaltenborn Albert v., geb. zu Brünn 8. Febr. 1824, (eingetr. 27. Okt.), wurde im Sept. 1842 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Absolvirung des höheren Kurses 29. Sept. 1843 als Lieut. h. G. zu Freiherr Piret-Inf. Nr. 27 eingetheilt. Er avanzirte daselbst 11. April 1848 zum Oblt., nahm an dem Feldzuge 1848 bis 1849 in Italien Antheil, rückte 16. Juni 1849 zum Hptm. 2. Kl., 22. Sept. 1852 zum Hptm. 1. Kl., endlich 13. August 1863 zum Major vor, machte als solcher den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, und ist bei Trautenau (27. Juni) vor dem Feinde geblieben.

Kerner Adolf, geb. zu Lacka Wulka in Galizien 10. Juli 1823, (eingetr. 28. Okt.), wurde 13. Sept. 1841 zum Lieut. m. G. ernannt, nach Absolvirung des höheren Kurses 23. Sept. 1842 als Lieut. h. G. zu EH. Ludwig - Inf. Nr. 8 eingetheilt, 6. Mai 1848 Oblt., 13. Juni 1848 zum GQSt. transf., 31. August 1849 Hptm., machte im ungarischen Feldzuge 1848 und 1849 die Gefechte bei Budamer 11. Dez. 1848, Jekelfalva 2. Jänner 1849, Pest 11., 16. und 21. April, die Schlachten bei Komorn 2. und 11. Juli 1849 mit und wurde für sein tapferes Benehmen vom Armee-Korps-Kommandanten GdC. Grafen Schlick öffentlich belobt. Am 7. August 1857 avanzirte Kerner zum Major, 15. Juni 1859 zum Obstlt. im Korps und † als solcher 11. Mai 1861 zu Verona.

Kokotović Alexander, geb. zu Thomir in der Militär-Grenze 14. August 1823, (eingetr. 9. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei EH. Leopold - Inf. Nr. 53 und quitt. 31. Jänner 1847. Am 1. Okt. 1848 als Lieut. m. G. beim Banater - Grenz - Reg. Nr. 14 wieder eingetheilt, wurde Kokotović 1. Jänner 1849 Lieut. h. G., 16. Jänner 1849 Oblt. beim Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12, 6. April 1859 Hptm. 2. Kl. beim Gradiskaner - Grenz-Reg. Nr. 8, 1. Mai 1866 Hptm. 1. Kl. und 1. Mai 1870 Major beim Serbisch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 14. Kokotović machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn mit und erhielt für sein Verhalten vor dem Feinde das Militär-Verdienst - Kreuz. Im Jahre 1859 war derselbe bei der Küstenbewachung Dalmatiens und 1866 bei der Besatzung von Peschiera verwendet.

Kölgen Ferdinand, geb. zu Gross-Meseritsch in Mähren 2. Jänner 1824, (eingetr. 24. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Ceccopieri-Inf. Nr. 23, 31. Okt. 1845 zeitlich pens., 1. Sept. 1847 reaktivirt und quitt. 15. Nov. 1847. Im Jahre 1848 diente Kölgen als Lieut. bei den steirischen Schützen, quitt. nach Beendigung des Feldzuges abermals und trat in kaiserlich brasilianische Dienste aus welchen er wieder in die k. k. österreich'schen Staaten rückkehrte. Er ist gegenwärtig Privat-Beamter.

Krzisch Josef, geb. zu Kraka in Siebenbürgen 15. Nov. 1823, (eingetr. 25. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Absolvirung des höheren Kurses 29. Sept. 1843 als Lieut. h. G. zu Bianchi-Inf. Nr. 63 (jetzt Nr. 55) eingetheilt, 11. April 1848 Oblt., 19. Sept. 1849 Hptm. 2. Kl., 16. Okt. 1851 als Rittmeister 2. Kl. zum 8., 1. Mai 1862 als Rittmeister 1. Kl. zum 15. Gendarmerie-Reg. transf., 12. Mai 1859 Major, 4. Dez. 1859 q. t. zum 18., 1. Okt. 1860 zum 3., 1. Jänner 1861 zum 10., 1. März 1863 zum 5. Gendarmerie-Reg., 16. Mai 1866 aber zum 17. Jäger - Bataillon transf., 11. Juni 1866 Obstlt., 23. April 1869 Oberst bei EH. Wilhelm - Inf. Nr. 12 und ist daselbst seit 28. April 1869 Reserve-Kommandant. Er nahm an den Feldzügen 1849 in Siebenbürgen und in der Wallachei, 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen thätig Theil, wurde 27. Juni 1866 bei Skalitz verwundet und für seine tapferen Leistungen in dem letztgenannten Feldzuge 28. Okt. 1866 öffentlich belobt.

Larber Angelo, geb. zu Bassano in Italien 22. Okt. 1822, (eingetr. 14. April), wurde 13 Sept. 1841 als Lieut. m. G. zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 ausgemustert. Er avanzirte 21. Okt. 1845 zum Lieut. h. G. und quitt. diese Charge 15. August 1847.

Lettlinger Karl Anton Ludwig, geb. zu Mailand 15. Dez. 1823, (eingetr. 21. Okt.), trat 26. Juni 1840 aus der Militär-Erziehung. In den Militär - Schematismen erscheint Lettlinger als Kadet bei EH. Ferdinand - Huszaren Nr. 3 vom Jahre 1843 bis zum Jahre 1847 ausgewiesen.

Liebknecht Friedrich, geb. zu Bakow in Böhmen 24. Juni 1823, (eingetr. 20. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Sivkovich-Inf. Nr. 41, 1. August 1846 Lieut. h. G., 19. Juli 1848 Oblt., machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn mit und zeichnete sich hauptsächlich während der Belagerung von Temesvár, bei dem Ueberfalle des feindlichen Lagers bei Freidorf 12. Mai und bei Erstürmung der feindlichen Batterie am linken Bega-Ufer in der Nacht vom 4. auf den 5. Juli durch tapferes Verhalten besonders aus, wofür ihm die ah. Anerkennung und später das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil wurden. Er wurde 16. Jänner 1852 Hptm. 2. Kl., 12. Juli 1854 Hptm. 1. Kl., 22. April 1864 Major, nahm an den Feldzügen 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen thätigen Antheil und erhielt für seine hervorragend tapferen Leistungen im letzteren Feldzuge 3. Okt. 1866 den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung. Seit 23. April 1869 ist Liebknecht Oberstlieutenant.

Lipka Eduard, geb. zu Caravaggio in der Lombardie 19. Dez. 1823, (eingetr. 25. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 Regiments - Kadet bei Fürst Windischgrätz - Chev. - Leg. Nr. 4, 30. Sept. 1843 Lieut., 15. April 1849 pens., 1. Mai 1851 als Oblt. wieder eingetheilt, 2. Dez. 1854 Rittmeister 2. Kl., 13. Febr. 1857 Rittmeister 1. Kl. und 31. Dez. 1863 in den Pensionsstand rückversetzt. Er lebt zu Teschen.

Digitized by Google

Mamming Johann Graf, geb. zu Meran in Tirol 16. Mai 1822, (eingetr. 22. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. m. G. beim Kaiser-Jäger-Reg., 1. März 1848 Lieut h. G., 17. Febr. 1849 Oblt., 1. Nov. 1852 Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1854 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1855 pens., lebt zu Meran. Er machte im Jahre 1848 die Landes-Vertheidigung in Tirol, 1849 den Feldzug in Ungarn mit, und wurde für sein Verhalten in diesem Feldzuge im Brigade-Befehl vom 2. Juli d. J. öffentlich belobt.

Maravich Emanuel Ritter von, geb. zu Lučane in der Militär-Grenze 23. Juni 1823, (eingetr. 9. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 als Lieut. h. G. bei Freih. Rukavina-Inf. Nr. 61 eingetheilt. Er war beim Ausbruche der Revolution 1848 in Mailand und machte den fünftägigen blutigen Strassenkampf mit, kam sodann zum GQSt.. in welchem er den Schlachten und Gefechten des folgenden Feldzuges ehrenvoll beiwohnte und sich insbesondere bei Erstürmung von Vicenza rühmlichst auszeichnete. Am 22. Okt. d. J. zum Oblt. befördert, versah Maravich während des ungarischen Feldzuges General-Stabs-Dienste bei der Brigade Grammont und erhielt für sein tapferes und einsichtsvolles Benehmen bei Moor (30. Dez.) die ah. Zufriedenheits-Bezeigung und später das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 16. März 1849 kam er als Hptm. 2. Kl. zum Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4, rückte daselbst 21. August 1849 zum Hptm. 1. Kl. vor und erhielt 15. April 1850 für sein ausgezeichnetes Benehmen vor dem Feinde den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. Am 1. Febr. 1851 kam Maravich als Major in das Inf.-Reg. Graf Coronini Nr. 6, 31. Mai 1856 q. t. in das Inf.-Reg. EH. Leopold Nr. 58, 26. März 1857 in das Brooder-Grenz-Reg. Nr. 7, ferner als Obstlt. 30. April 1860 in das Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8, endlich als Oberst und Regiments-Kommandant 1. April 1862 zum 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11. Am 10. Okt. 1868 wurde Maravich Brigadier und 23. April 1869 GM.

Mieroys Julius, geb. zu Wels 15. Okt. 1838, (eingetr. 15. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 als Lieut. m. G. zu Máriássy-Inf. Nr. 37 ausgemustert, avanzirte 16. April 1848 zum Lieut. h. G., 1. Febr. 1849 zum Oblt., 24. Nov. 1850 zum Hptm. 2. Kl., 3. Juni 1853 zum Hptm. 1. Kl., wurde 1. Febr. 1860 zu Steininger-Inf. Nr. 68 transf. und † 29. April 1862 zu Triest.

Mudrovcsich Josef, geb. zu Gospić 24. August 1823, (eingetr. 23. Dez.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Geppert-Inf. Nr. 43, 30. Sept. 1848 zeitlich pens., 16. Febr. 1850 wieder eingetheilt. 15. Juni 1850 zum Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9 transf., 15. Mai 1851 pensionirt.

Munsch Karl, geb. zu Wien 15. Juni 1825, (eingetr. 29. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. bei Grossherzog von Toskana-Dragoner Nr. 4, 16. Juni 1848 Oblt. 16. Okt. 1854 Rittmeister 2. Kl., 6. März 1855 Rittmeister 1. Kl. und † 24. Dez. 1856 zu Wien.

Pokorny Prokop, geb. zu Neuhaus in Böhmen 5. Jänner 1824, (eingetr. 24. Okt.), wurde 28. Sept. 1842 als Lieut. m. G. zu Hartmann-Inf. Nr. 9 ausgemustert, in welchem Regimente er im Juli 1846 zum Lieut. h. G., im Sept. 1848 zum Oblt., im Dez. 1852 zum Hptm. 2. Kl., im Dez. 1853 zum Hptm 1. Kl. vorrückte, an den Feldzügen 1848 und 1849 in Ungarn, 1866 in Böhmen Theil nahm und für sein Verhalten bei Szikszó (28. Dez. 1848) das Militär-Verdienst-Kreuz erhielt. Am 1. Juni 1867 trat Pokorny als Major in den Ruhestand und lebt zu Prag.

Quadrio de Peranda Johann Moriz, geb. zu Sondrio in Italien 17. Mai 1822, (eingetr. 23. Sept.), wurde 23. Sept. 1842 als Lieut. m. G. zum 10. Jäger-Bataillon ausgemustert, avanzirte 16. August 1845 zum Lieut. h. G. und quitt. diese Charge im Jahre 1848.

Rainoni Emil. geb. zu Mailand 26. Febr. 1825, (eingetr. 16. Nov.), wurde 13. Juli 1838 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen.

Ramming von Riedkirchen August, geb. zu Theresienstadt 19. Dez. 1823, (eingetr. 24. Nov.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2, 24. Okt. 1846 Lieut. h. G., 21. August 1848 Oblt., trat 30. Nov. 1848 in die Reihen der ungarischen Armee und machte die Vertheidigung von Komorn als Major im ungarischen General-Stabe mit.

Rechbach Alexander Freih., geb. zu Zara 12. Juli 1825, (eingetr. 20. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 14. Okt. 1846 Lieut. h. G., 1. Juli 1848 Oblt., 12. April 1850 Hptm. 2. Kl., 4. Juni 1853 Hptm. 1. Kl., 31. Jänner 1860 pens. Am 4. August 1862 wurde Rechbach als Verpflegs-Magazins-Kontrollor zu Palma nuova angestellt, später in gleicher Eigenschaft nach Treviso übersetzt und ist seit 1. Okt. 1869 Kompagnie-Kommandant in der technischen Militär-Akademie zu Wien. Rechbach war durch mehrere Jahre als Professor in der Regiments-Kadeten-Schule zur grössten Zufriedenheit verwendet und machte die Feldzüge 1848 in Süd-Tirol, 1849 in Ungarn, 1859 in Italien und 1866 bei der Armee-Intendanz der Süd-Armee mit. Er ist seit 7. Febr. 1855 k. k. Kämmerer.

Reymond Karl, geb. zu Wien 15. Jänner 1824, (eingetr. 22. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 als Lieut. m. G. zum 3. Jäger-Bataillon ausgemustert und quitt. 30. April 1848.

Riedler Edler von Greif in Stein Karl Friedrich, geb. zu Wien 18. Jänner 1822, (eingetr. 5. Juli), wurde 11. Sept. 1840 Lieut. m. G. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 9. Nov. 1844 Lieut. h. G., 16. Dez. 1847 zum Kaiser-Jäger-Reg. transf., 1. Juli 1848 Oblt., 1. März 1852 Hptm. 2. Kl., 15. Jänner 1853 Hptm. 1. Kl., trat 1. Juli 1860 in den zeitlichen Pensionsstand und † seither. Riedler wurde 2. Juni 1859 mit dem Militär-Verdienst-Kreuze decorirt.

Digitized by Google

Rosenbaum August Ritter von, geb. zu Prag 18. Dez. 1823, (eingetr. 14. Dez.), wurde 13. Sept. 1841 als Lieut. m. G. zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 ausgemustert, avanzirte 19. August 1845 zum Lieut. h. G., 1. Juli 1848 zum Oblt., 4. Sept. 1851 zum Hptm. 2. Kl., 18. Juni 1853 zum Hptm. 1. Kl. Am 31. Jänner 1860 zum 23. Inf.-Reg. transf., trat Rosenbaum 30. Mai 1861 aus dem Armee-Verbande und ist gegenwärtig Fabriks-Geschäftsführer zu Brünn.

Schaffer von Schäfferfeld Anton Ritter, Landstand in Steiermark, geb. zu Graz 10. Jänner 1825, (eingetr. 28. Nov.), trat 23. Sept. 1842 als Lieut. m. G. in das Inf.-Reg. Freih. Piret Nr. 27, wo er 20. Sept. 1846 zum Lieut. h. G. und 25. Juli 1848 zum Oblt. vorrückte. Am 1. Juli 1849 zum GQSt. transf., wurde Schaffer im Korps 18. Nov. 1850 Hptm. 2. Kl., 29. Nov. 1852 Hptm. 1. Kl., 5. Mai 1859 Major, 22. Okt, 1864 Obstlt., 11. Juni 1866 Oberst, hat die Feldzüge 1848, 1849, dann 1859 in Italien mitgemacht und 15. August 1859 für seine Leistungen in dem Feldzuge d. J. das Militär-Verdienst-Kreuz erhalten. Vom 1. Nov. 1860 bis 24. Mai 1865 war Schaffer Professor des General-Stabs- und Adjutanten-Dienstes an der Kriegs-Schule und es wurde ihm für die in dieser Anstellung bethätigte besonders eifrige und erspriessliche Verwendung die verdiente Anerkennung des Kriegs-Ministeriums ausgesprochen. Schaffer besitzt (seit 14. Sept. 1867) das Ritterkreuz des königl. schwedischen Schwert-Ordens und ist seit 23. April 1869 Kommandant des Inf.-Reg. König der Belgier Nr. 27.

Schmidt Adolf, geb. zu Brünn 2. Okt. 1823, (eingetr. 19. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Freih. Mihalievits Nr. 57 ausgemustert. Er avanzirte in demselben 17. Dez. 1847 zum Lieut. h. G., 28. August 1848 zum Oblt., 14. Jänner 1854 zum Hptm. 2. Kl., 24. April 1857 zum Hptm. 1. Kl. und trat 2. Okt. 1860 aus dem Armee-Verbande.

Schmitt von Kehlau Ignaz, geb. zu Znaim in Mähren 10. August 1823, (eingetr. 18. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Paumgartten-Inf. Nr. 21, 16. Jänner 1846 Lieut. h. G., 1. Juli 1848 Oblt., 14. Sept. 1851 Hptm. 2. Kl., 7. Nov. 1854 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Crenneville-Inf. Nr. 75 transf., 14. August 1861 Major, 11. Juni 1866 Obstlt., 23. April 1869 Oberst und ist seit 28. April 1869 Reserve-Kommandant. Er hat die Feldzüge 1848, 1849, 1859 und 1866 mitgemacht und für sein hervorragend tapferes Verhalten in der Schlacht bei Solferino 24. Juni 1859 das Militär-Verdienst-Kreuz und bei Custozza 24. Juni 1866 den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung erhalten. Schmitt besitzt (seit 1867) das Offizierskreuz des kais. französischen Ordens der Ehrenlegion.

Schröder von Stotteritz Nikolaus, geb. zu Brünn 2. Dez. 1823, (eingetr. 15. Okt.), wurde 13. Juli 1838 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen. In den Militär-Schematismen erscheint Schröder vom Jahre 1842 an als Kadet und vom Jahre 1850 bis 1852 als Lieut. bei EH. Wilhelm-Inf. Nr. 12 ausgewiesen.

Schwarz Markus, geb. zu Pest 19. Nov. 1823, (eingetr. 21. Okt.), wurde 13. Juli 1838 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen.

Siebenrok Edler von Wallheim Johann Robert, geb. zu Jaroslau in Galizien 19. Mai 1823, (eingetr. 21. Okt.). wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 2. Juni 1846 Lieut. h. G., 1. Juli 1848 Oblt., 24. Febr. 1852 Hptm. 2. Kl., 1. Nov. 1854 Hptm. 1. Kl., 30. Juni 1856 pens., lebt zu Wien.

Skrzeszewski Friedrich, geb. zu Lemberg 26. August 1824, (eingetr. 24. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Graf Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 16. April 1847 Lieut. h. G., 16. Nov. 1848 Oblt., 20. Mai 1851 Hptm. 2. Kl., 31. Okt. 1853 pens., lebt zu Wien.

Söll Anton Freih., geb. zu Klagenfurt 28. Jänner 1824, (eingetr. 21. Okt.), wurde 29. Sept. 1849 als k. k. Kadet zu Kinski-Inf. Nr. 47 ausgemustert, 1. Sept. 1845 Lieut. m. G., 11. April 1848 Lieut. h. G., 3. August 1848 Oblt., 20. Mai 1854 Hptm. 2. Kl., 1. März 1857 pens. Hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien mitgemacht, war im Feldzuge 1859 vom 1. Juni bis 1. Nov. im Haupt-Quartiere der 1. Armee, vom 1. Mai bis Ende Okt. 1866 als Kommandant der Korps-Ambulanz Nr. 1 verwendet und ist seit 1. Nov. 1866 bei den Manipulations-Aemtern des Grazer General-Kommandos angestellt.

Steinbauer von Angerstein Ignaz, geb. zu Klagenfurt 20. Dez. 1828, (eingetr. 16. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Bakonyi-Inf. Nr. 33, 16. Sept. 1846 Lieut. h. G., 14. Sept. 1848 Oblt., 27. März 1849 Hptm. 2. Kl., 29. Jänner 1851 Hptm. 1. Kl., 20. März 1859 Major bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 1. Febr. 1864 Obstlt. bei Sachsen-Weimar Eisenach-Inf. Nr. 64, 1. Juni 1866 q. t. zu Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31 transf. und starb 29. August 1866 zu Pisino in Istrien. Steinbauer hat die Feldzüge 1848, 1849, 1859 und 1866 in Italien mitgemacht, und 2. Juni 1859 für seine hervorragende Tapferkeit im Gefechte bei Montebello, in welchem er verwundet ward, das Militär-Verdienst-Kreuz; ebenso wie 29. Juli 1866 für sein Verhalten in der Schlacht bei Custozza die ah. belobende Anerkennung erhalten. Er war seit 18. Febr. 1857 mit dem Ritter-Kreuze des königl. bayrischen St. Michael-Ordens und seit 1. Sept. 1860 mit dem Ritter-Kreuze des Zivil-Verdienst-Ordens der königl. bayrischen Krone dekorirt.

Steinmetz Leopold v., geb. zu Sambor in Galizien 27. Mai 1823, (eingetr. 14. Dez.), wurde 13. Sept. 1841 Lieut. m. G. bei Hartmann-Inf. Nr. 9, 15. April 1843 zeitlich pens., 9. Febr. 1849 reaktivirt, 1. März 1849 Lieut. h. G., 1. April 1849 Oblt., † 20. Febr. 1854 zu Wien.

Digitized by Google

Susić Anton, geb. zu Jvanska in Slavonien 22. Nov. 1823, (eingetr. 18. Dez.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G., 16. Juli 1846 Lieut. h. G., 1. Nov. 1848 Oblt., 2. Dez. 1852 Hptm. 2. Kl., 26. Juli 1854 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Haugwitz-Inf. Nr. 38 transf., 1. März 1865 Major, 20. April 1865 zum 1. Banal-Grenz-Inf.-Reg. Nr. 10 transf., 24. Okt. 1869 Obstlt. beim Brooder Grenz-Reg. Nr. 7.

Tunkl von Asprung und Hohenstadt Ferdinand Freih., geb. zu Panaschow-Augezd in Böhmen 18. Mai 1823, (eingetr. 11. Dez.), wurde 23. Sept. 1842 als Regiments-Kadet zu Sachsen-Koburg-Uhlanen Nr. 1 ausgemustert, in welchem Regimente er 1. August 1847 zum Lieut., 1. März 1849 zum Oblt., 18. März 1854 zum Rittmeister 2. Kl., 21. Juni 1855 zum Rittmeister 1. Kl., 12. August 1861 zum Major vorrückte, an den Feldzügen 1849 in Ungarn und 1859 in Italien Theil nahm und für sein Verhalten in der Schlacht bei Pered (21. Juni 1849) mit dem kais. russischen St. Annen-Orden mit den Schwertern dekorirt wurde. Am 20. April 1865 kam Tunkl als Obstlt. zum Kürassier-Regimente Karl Prinz v. Preussen Nr. 8, machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, erwarb sich durch seine Leistungen in der Schlacht bei Königgrätz das Militär-Verdienst-Kreuz und wurde 1. Mai 1868 zeitlich pens. (Domizil Prag). Am 23. April 1869 wurde Tunkl reaktivirt und bei Nikolaus I. Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5 eingetheilt, 24. Okt. 1869 aber Oberst und Regiments-Kommandant bei Windischgrätz-Dragoner Nr. 14.

Wickenburg Gustav Graf, geb. zu Grünbühel in Nieder-Oesterreich 6. April 1825, (eingetr. 27. Okt.), † 26. Okt. 1836 in der Akademie.

Würth Edler von Hartmühl August Friedrich, geb. zu Theresienstadt in Böhmen 19. März 1824, (eingetr. 27. Okt.), trat 23. Sept. 1842 als Lieut. m. G. in das Inf.-Reg. Hochenegg Nr. 20, wo er 1. Juli 1845 zum Lieut. h. G., und 21. Juli 1848 zum Oblt. vorrückte. Er machte den Feldzug 1848 und 1849 in Ungarn mit und erhielt für seine ausgezeichneten Leistungen vor dem Feinde den eisernen Kron-Orden 3 Kl. Am 1. Okt. 1850 zu Preussen-Inf. Nr. 34 transf., rückte Würth 29. Okt. d. J. zum Hptm. 2. Kl., 15. Jänner 1852 zum Hptm. 1. Kl. vor, kam 2. Juli 1854 zum GQSt., 16. Febr. 1856 als Rittmeister zum Adjutanten-Korps, avanzirte daselbst 15. April 1859 zum Major und wurde als solcher 3. Juni 1861 zum Inf.-Reg. EH. Josef Nr. 37 eingetheilt. Am 1. August 1864 traf ihn die Beförderung zum Obstlt. beim Inf.-Reg. Graf Jelačić Nr. 69 und 1. Juli 1866 zum Obersten und Regiments-Kommandanten beim Inf.-Reg. EH. Wilhelm Nr. 12. Würth machte den Feldzug 1866 bei der Nord-Armee mit und erhielt für seine vorzüglichen Leistungen in demselben das Militär-Verdienst-Kreuz und den sächsischen Albrecht-Orden 2. Klasse.

Wyczelkowski Cyrill v., geb. zu Falkowa in Galizien 29. März 1825, (eingetr. 21. Sept.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Koudelka-Inf. Nr. 40, 1. Okt. 1846 Lieut. 1. Kl., 2. Sept. 1848 Oblt., 16. Sept. 1849 pens., 1. August 1851 wieder bei Rossbach-Inf. Nr. 40 eingetheilt, 1. Febr. 1852 Hptm. 2. Kl., 1. August 1854 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Toskana-Inf. Nr. 66 transf., 24. April 1864 Major, trat 1. Juni 1868 in den Ruhestand und lebt zu Unghvár.

Zangen Gustav v., geb. zu Prag 31. März 1823, (eingetr. 16. Dez.), wurde 13. Sept. 1841 k. k. Kadet bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, 11. April 1848 Lieut. m. G., 1. August 1848 Lieut. h. G., 1. Juni 1849 Oblt., 1. Nov. 1856 pens., 1. Nov. 1858 zum Haus-Adjutanten des Invalidenhauses in Prag übersetzt, 1. April 1864 definitiv pens., lebt zu Prag.

1836.

Angyelich Georg, geb. zu Crkvenibog in Kroatien 12. April 1825, (eingetr. 26. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 k. k. Kadet beim Deutsch-Banater 12. Grenz-Reg., 1. April 1848 Lieut. m. G., 26. Juli 1848 Lieut. h. G., 1. Dez. 1848 Oblt., 1. Febr. 1851 zu EH. Ernst-Inf. Nr. 48, 1. März 1851 zu EH. Stephan-Inf. Nr. 58 transf., 20. März 1853 Hptm. 2. Kl., 12. Nov. 1854 Hptm. 1. Kl., 11. April 1866 Major und † 7. Nov. 1867 zu Wien. Angyelich hat den Feldzug 1866 gegen Preussen mitgemacht und erhielt 3. Okt. 1866 für seine Leistungen in demselben das Militär-Verdienst-Kreuz.

Antolkovich Johann, geb. zu Agram 28. Dez. 1822, (eingetr. 22. Okt.), wurde 19. Sept. 1843 Lieut. bei Ficquelmont-Dragoner Nr. 6, 1. Dez. 1848 Oblt., 15. März 1850 pens.

Auersperg Heinrich Graf, geb. zu Feldkirchen in Steiermark 3. Sept. 1825, (eingetr. 26. Okt.), wurde 31. Dez. 1841 von seinem Vater aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen. Im Jahre 1846 finden wir ihn als Kadet bei Prohaska-Inf. Nr. 7, 1850 als Oblt. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 1852 q. t. beim 12., 1853 beim 11. Gendarmerie-Reg. und 1854 als Rittmeister beim 2. Gendarmerie-Reg. Am 1. Jänner 1860 trat Auersperg in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Graz.

Bariola Pompejus, geb. zu Mailand 10. August 1824, (eingetr. 20. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Hörung des höheren Kurses 30. Sept. 1844 als Lieut. h. G. bei Geppert-Inf. Nr. 43 eingetheilt, 1. April 1848 Oblt. und quitt. 15. Juni 1848. Schon hier dem GQSt. zugetheilt, wurde Bariola im Jahre 1849 in Sardinien als Hptm. in dasselbe Korps aufgenommen, zeichnete sich

Digitized by Google

1859 wiederholt aus und rückte in demselben Jahre zum Major, Ende 1860 zum Obstlt. und 1862 zum Obersten vor. Er war als Stabs-Offizier fast beständig der Generel-Stabs-Chef des Generals La Marmora, dessen unbedingtes Vertrauen er besass und als dieser im Jahre 1866 das Amt eines General-Stabs-Chef der gesammten Armee unter dem Kommando des Königs Viktor Emmanuel übernahm, erbat er sich den Obersten Bariola zum Sous-Chef. Beim Rücktritte La Marmora's wurde Bariola GM. und Brigadier nnd ist seit dem Jahre 1867 Direktor des Militär-Bureau's beim General-Stabs-Ober-Kommando. Er ist Offizier des königl. italienischen Militär-Savoyen-Ordens und des Ordens der königl. italienischen Krone, Kommandeur des St. Mauritius- und Lazarus-Ordens, dann Ritter des königl. preussischen rothen Adler-Ordens 2. Klasse.

Beltrame Anton, geb. zu Vicenza 17. Febr. 1826, (eingetr. 12. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 als k. k. Kadet zum Inf.-Reg. EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51 ausgemustert, avanzirte daselbst 1. Okt. 1848 zum Lieut. m. G. und verliess 26. Nov. d. J. die Reihen der kais. österreichischen Armee.

Bienerth Karl Ritter von, geb. zu Judenburg 20. April 1825, (eingetr. 23. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 zum Lieut, m. G. befördert und nach Hörung des höheren Kurses 30. Sept. 1844 als Lieut. h. G. zum Inf.-Reg. Kinsky Nr. 47 eingetheilt, avanzirte daselbst 17. Mai 1848 zum Oblt. und kam 21. Febr. 1849 zum GQSt., wo er 10. Nov. d. J. zum Hptm. vorrückte. Er hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien mitgemacht und für sein tapferes und umsichtiges Benehmen im Feldzuge 1849 14. Juli d. J. den Ausdruck der ah. Zufriedenheit, 22. Okt. 1849 aber das Militär-Verdienst-Kreuz erhalten. Am 5. Juli 1853 wurde Bienerth mit dem silbernen Kreuze des königl. griechischon Erlöser-Ordens, 1. Jänner 1858 mit dem kais. österreichischen eisernen Kron-Orden 3. Klasse, 24. Okt. d. J. mit dem königl. preussischen rothen Adler-Orden 3. Klasse dekorirt, kam 11. Mai 1858 als Major in das Adjutanten-Korps und nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil, in welchem er 2. Juni d. J. den Ausdruk der belobenden Anerkennung, und für die hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Solferino das Ritterkreuz des Leopold-Ordens erhielt. Nach dem Friedensschlusse kam Bienerth zum Kriegs-Ministerium, wurde 28. Nov. 1860 Obstlt., 1. Jänner 1861 in die Rangs-Evidenz des Inf.-Reg. Liechtenstein Nr. 5, 14. Nov. 1861 definitiv in den Stand des Inf.-Reg. Degenfeld Nr. 36 eingetheilt, daselbst 15. August 1862 zum Regiments-Kommandanten und 25. Dez. d. J. zum Obersten ernannt. Den Feldzug 1866 in Italien machte er als Brigadier mit und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in der Schlacht bei Custozza den eisernen Kron-Orden 2. Klasse. Am 13. Nov. 1866 kam Bienerth als General-Stabs-Chef zum General-Kommando nach Prag, wurde 3. Jänner 1869 Brigadier bei der 21. Truppen-Division zu Agram, 24. Okt. 1869 GM. und ist gegenwärtig Brigadier bei der 20. Truppen-Division zu Pest.

Bogovich von Grombathai Gustav Ritter, geb. zu Petrinia 13. Juli 1825, (eingetr. 19. Sept.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. bei EH. Franz Josef-Dragoner Nr. 3, 1. Juli 1848 Oblt., 1. August 1849 Rittmeister 2. Kl., 16. August 1855 Rittmeister 1. Kl.; hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn mitgemacht und † 13. Febr. 1857 zu Przeworsk.

Bolzano von Kronstädt Karl, geb. zu Prag 14. Febr. 1824, (eingetr. 24. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Trapp-Inf. Nr. 25, 29. März 1847 Lieut. h. G., 27. Nov. 1848 Oblt., 26. Sept. 1848 zum GQSt. transf., 18. Nov. 1850 Hptm. 2. Kl., 31. Mai 1854 Hptm. 1. Kl., 22. Mai 1859 Major, 20. Okt. 1865 Obstlt. Am 23. Mai 1866 kam Bolzano als General-Stabs-Chef zum General-Kommando zu Temesvár, wurde 13, Nov. 1866 zu Freih. von Hess-Inf. Nr. 49 transf.; 13. März 1868 aber Oberst und Regiments-Kommandant bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4. Bolzano machte im Feldzuge 1848 die Zernirung von Palmanuova, die Gefechte bei Cornuda, Salionze und Ponti, die Schlacht bei Custozza mit, war im Feldzuge 1849 bei der Belagerung von Piacenza und im Jahre 1859 Sous-Chef des General-Stabes beim 14. Armee-Korps zu Triest.

Boni Hannibal, geb. zu Cremona 6. Mai 1824, (eingetr. 25. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 als Lieut. m. G. zu Haugwitz-Inf. Nr. 38 ausgemustert, avanzirte daselbst 1. August 1847 zum Lieut. h. G. und verliess 22. März 1848 die Reihen der kais. österreichischen Armee.

Boniperti Johann v., geb. zu Komorn in Ungarn 31. Okt. 1824, (eingetr. 24. Okt.), wurde 29. Juli 1839 als Regiments-Kadet zu Dom Miguel-Inf. Nr. 39 ausgemustert. 31. Okt. 1844 als Garde und Lieut. zur venetianischen adeligen Leibgarde transf., 1848 Oblt. bei Ceccopieri-Inf. Nr. 23, 1851 Hptm. 2. Kl., 1852 Hptm. 1. Kl., 1860 zu Kinsky-Inf. Nr. 47 transf.. 9. Mai 1866 Major.

Bussy Anton Graf, (eingetr. 5. Jänner), trat 31. Okt. 1839 aus der Militär-Erziehung.

Carpani Rinaldo, geb. zu Mailand 6. März 1827, (eingetr. 27. Okt.), wurde 22. Sept. 1845 als Lieut. m. G. zu Kaiser-Uhlanen Nr. 4 ausgemustert, im Jahre 1848 zu Gyulai-Inf. Nr. 33 transf.. † im Jahre 1849.

De Fin Oskar Freiherr, geb. zu Venedig 4. März 1826, (eingetr. 18. Okt.), trat 8. Mai 1837 aus der Militär-Erziehung. Im Jahre 1843 finden wir ihn als Kadet bei Prinz Eugen von Savoyen-Dragoner Nr. 5, im Jahre 1845 als Lieut., 1850 als Oblt., 1853 bis 1855 als Rittmeister in demselben Regimente.

D'Elseaux Albert, geb. zu Mies in Böhmen, 15. April 1825, (eingetr. 25. Okt.), wurde 19. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei Khevenhüller-Inf. Nr. 35, 16. Sept. 1847 Lieut. h. G., 3. Sept. 1849 Oblt., 16. Okt. 1853 Hptm. 2. Kl., 17.

Digitized by Google

April 1855 Hptm. 1. Kl., 31. August 1857 zu Grossf. Konstantin von Russland-Inf. Nr. 18 transf. D'Elseaux machte die Feldzüge 1848 und 1849 mit, quitt. 30. August 1858 mit Beibehalt des Militär-Charakters und ist seit 15. März 1870 Kompagnie-Kommandant beim 58. Honvéd-Bataillon in Pressburg.

Eitelberg von Edelberg Emmanuel, geb. zu Brünn 2. Sept. 1824, (eingetr. 20. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Absolvirung des h. Kurses 30. Sept. 1844 als Lieut. h. G. zu Schmeling-Inf. Nr. 29 eingetheilt, in welchem Regimente er 11. April 1848 zum Oblt., 17. Juli 1849 zum Hptm. 2. Kl., und 15. Juli 1851 zum Hptm. 1. Kl. vorrückte. Eitelberg nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien thätigen Antheil und fand auf den Gefilden von Solferino 24. Juni den Heldentod. Für seine hervorragenden Leistungen vor dem Feinde wurde ihm nachträglich (17. August 1859) der eiserne Kron-Orden 3. Kl. zuerkannt.

Entner Ernst, geb. zu Ehrenhausen 24. Dez. 1824, (eingetr. 26. Okt), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei Piret-Inf. Nr. 27, 1. Sept. 1847 Lieut. h. G., 25. August 1848 Oblt., 11. August 1853 Hptm. 2. Kl., 1. Jänner 1855 Hptm. 1. Kl., 8. Febr. 1864 Major. Unerschrockenheit, Entschlossenheit und Tapferkeit waren die hervorragendsten Züge seines Charakters als Soldat, welche er schon im Jahre 1849 in Ungarn als Oberlieutenant mehrfach bethätigte. In diesem Jahre kämpfte Entner in der Armee des Banus und zeichnete sich vor Peterwardein (24. und 25. Mai) bei der Einnahme von Neusatz (12. Juni) im Treffen bei O'Betse (25. Juni) in der Schlacht bei Hegyes (14. Juli) endlich bei der Uebergabe von Peterwardein (7. Sept.) vortheilhaft aus. Im Jahre 1859 in Italien nahm Entner mit seinem Regimente an den unglücklichen Schlachten bei Magenta und Solferino Theil und wurde für sein tapferes Verhalten bei Magenta mit dem Militär-Verdienst-Kreuze dekorirt. Der Feldzug 1864 in Schleswig bot Entner neue Gelegenheit zur Auszeichnung, seine vor Oeversee (6. Febr.) an den Tag gelegte Tapferkeit fand in der Verleihung des Ordens der eisernen Krone die ah. Anerkennung, welche dieser ausgezeichnete Soldat jedoch nicht lange überlebte. Er endete sein Leben in der Stadt Schleswig 25. März 1864 in Folge der bei Oeversee durch die linke Hüfte erhaltenen Schusswunde.

Fichtenau Ferdinand Ritter v., geb. 2. Nov. 1825, (eingetr. 20. Okt.), wurde 14. Juli 1841 Regiments-Kadet bei Hohenlohe-Langenburg-Inf. Nr. 17, 2. Juni 1845 Lieut. m. G., 1. August 1847 Lieut. h. G. und trat 15. Febr. 1848 aus dem Armee-Verbande.

Fleissner von Wostrowitz Eduard Freih., geb. zu Lemberg 27. Jänner 1825, (eingetr. 25. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. bei Fitzgerald Chev. Leg. Nr. 6 (seit 1852 Clam-Uhlanen Nr. 10), 9. Juni 1848 Oblt., 10. August 1852 Rittmeister 2. Kl., 20. März 1854 Rittmeister 1. Kl., 14. Juni 1866 Major, 28. Okt. 1868 Obstlt. bei Grünne-Uhlanen Nr. 1. Er hat die Feldzüge 1848, 1849 in Ungarn, 1866 gegen Preussen mitgemacht und sich im Jahre 1849 vor dem Feinde das Militär-Verdienst-Kreuz erworben.

Geramb Franz Freih., geb. zu Graz 19. Nov. 1824, (eingetr. 28. Okt.), wurde nach Hörung des höheren Kurses 29. Sept. 1843 Lieut. h. G. bei König Wilhelm I. der Niederlande-Inf. Nr. 26, 29. Juli 1848 Oblt. im GQSt. und † durch Meuchelmord zur Zeit der in Wien ausgebrochenen Unruhen 6. Okt. 1848.

Glass von Felsenstern Johann, geb. zu Alt-Ofen 22. Sept. 1824, (eingetr. 16. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 k. k. Kadet bei Khevenhüller-Inf. Nr. 35, 11. April 1848 Lieut. m. G., 4. August d. J. Lieut. h. G., 5. August 1849 Oblt., trat 28. Febr. 1858 in Pension und lebt zu Zengg.

Goldhann Moritz, geb. zu Döbling in Nieder-Oesterreich 8. Sept. 1822, (eingetr. 1. Nov.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei EH. Albrecht-Inf. Nr. 44, 16. August 1847 Lieut. h. G., 16. Nov. 1848 Oblt., 19. Jänner 1852 Hptm. 2. Kl., 23. Juli 1854 Hptm. 1. Kl., 31. Jänner 1861 pens., lebt. zu Innsbruck. Goldhann machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien mit und war vom 23. März bis 25. August 1848 in feindlicher Kriegsgefangenschaft. Als Subaltern-Offizier war Goldhann als Professor und als Kommandant in der Regiments-Kadeten-Schule mit dem besten Erfolge verwendet.

Guran Alexander, geb. zu Borloven im Banate 20. Mai 1824, (eingetr. 28. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. m. G. und nach Absolvirung des höheren Kurses 30. Sept. 1844 als Lieut. h. G. zum Inf.-Reg. EH. Franz Ferdinand d'Este Nr. 32 eingetheilt, 20. August 1848 Oblt. und 1. Dez. 1850 Hptm. 2. Kl. Am 24. Jänner 1851 zum GQSt. übersetzt, avanzirte Guran 20. Febr. 1852 zum Hptm. 1. Kl., 5. Mai 1859 zum Major, 21. März 1864 zum Obstlt., 11. Juni 1866 zum Obersten. Er machte die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 in Italien mit und erwarb sich 27. Juni 1859 für seine Leistungen in dem Feldzuge d. J. die ah. belobende Anerkennung. Am 26. Sept. 1866 wurde Guran Kommandant der Kriegs-Schule und der militär-administrativen Lehranstalt und 3. Jänner 1869 Vorstand der 5. Abtheilung des Reichs-Kriegs-Ministeriums.

Herzberg Karl, geb. zu Hermannstadt 19. Okt. 1824, (eingetr. 16. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei Lucca-Inf. Nr. 24, in welchem Regimente er 16. Dez. 1845 zum Lieut. h. G., 14. Sept. 1848 zum Oblt., 31. März 1852 zum Hptm. 2. Kl. avanzirte und an den Feldzügen 1848 und 1849 in Siebenbürgen Theil nahm. Am 1. April 1853 zum Inf.-Reg. Thurn und Taxis Nr. 50 transf., rückte Herzberg 20. Juli 1854 zum Hptm. 1. Kl. vor, war im Feldzuge 1859 bei den Küsten-Vertheidigungs-Truppen, kam mit 1. Febr. 1860

Digitized by Google

q. t. zum Inf.-Reg. Sachsen-Weimar-Eisenach Nr. 64 und trat 27. Nov. 1864 als Major in den Ruhestand. Er lebt zu Hermannstadt.

Hoch Adalbert Ritter von, geb. zu Prag 5. Dez. 1825, (eingetr. 21. Okt.), wurde nach Hörung des höheren Kurses 29. Sept. 1843 Lieut. h. G. bei Prohaska-Inf. Nr. 7, 1. Mai 1848 Oblt., 10. Juni 1849 Hptm. 2. Kl., 15. Juni 1851 pens.. 1. Sept. 1852 reaktivirt und zum Regimente wieder eingetheilt, 9. April 1853 Hptm. 1. Kl., 28. Mai 1859 Major im Armee-Stande, 19. März 1863 Platz-Major zu Venedig, 1. Jänner 1864 pens., lebt zu Penzing.

Janku Johann, geb. zu Wien 26. Jänner 1827, (eingetr. 30. Sept.), verliess 31. März 1838 die Akademie.

Jesovits Johann, geb. zu Wien 3. Juli 1821, (eingetr. 11. Mai), wurde nach Hörung des höheren Kurses 23. Sept. 1842 als Lieut. h. G. bei Koudelka-Inf. Nr. 40 eingetheilt, wo er 11. April zum Oblt. vorrückte. Im Feldzuge 1848 wohnte Jesovits dem Gefechte vor Bologna (8. August) bei und wurde dann bei Bewachung der Küstenstrecke des Po di Levante bis Caleri verwendet. Im Frühjahre 1849 war er als General-Stabs-Offizier bei der Belagerung von Malghera und Venedig und erwarb sich durch seine entsprechende unermüdete Dienstleistung die ah. Anerkennung und das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 20. Nov. 1849 wurde Jesovits im Regimente Hptm. 2. Kl., 14. Dez. 1851 Hptm. 1. Kl. und machte den Feldzug 1859 mit. Am 1. Febr. 1861 zum 21. Inf.-Reg. und 1. Okt. 1864 mit der Beförderung zum Major zum 14. Jäger-Bataillon transf., kommandirte er dasselbe in dem unglücklichen Feldzuge 1866 gegen Preussen und fand 27. Juni 1866 bei Wisokow den Tod.

Jovanović Xivoin, geb. zu Jablanaz in der Militär-Grenze 10. Juli 1824, (eingetr. 13. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. beim 9. Jäger-Bataillon, 21. April 1848 Lieut. h. G., 26. Juli 1848 Oblt.. 1. Jänner 1851 Hptm. 2. Kl., 1. Nov. 1852 Hptm. 1. Kl., 1. Juni 1859 Major beim Temesvárer Freiwilligen-Bataillon, 1. Okt. 1859 q. t. zum Peterwardeiner Grenz-Reg. Nr. 9, 1. Okt. 1860 zum Titler-Grenz-Bataillon transf., † 1. Sept. 1866. Jovanović hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien mitgemacht.

Kerndler Alexander, geb. zu Prag 27. Okt. 1824, (eingetr. 29. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei Baden-Inf. Nr. 59, 11. April 1848 Lieut. h. G., 13. Febr. 1849 Oblt., 16. Sept. 1853 Hptm. 2. Kl. Kerndler war durch längere Zeit als Professor in der Kadeten-Schule, als Bataillons-Adjutant, Proviant-Offizier, Waffen-Offizier, dann vom Jahre 1851 bis 1853 als Professor in der Kadeten-Kompagnie zu Olmütz zur vollen Zufriedenheit verwendet, nahm an dem Feldzuge 1848 und 1849 in Ungarn thätigen Antheil und wohnte den Gefechten bei Kápolna, Erlau, Csorna-Raab, Ács, Komorn und Arad bei. Am 16. Okt. 1858 trat Kerndler als Finanz-Wache-Kommissär in Zivil-Staats-Dienste und ist als solcher gegenwärtig zu Rumburg in Böhmen stationirt.

Kipferling Franz, geb. zu Neapel 30. Mai 1824, (eingetr. 27. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 als Lieut. m. G. zu Máriássy-Inf. Nr. 37 ausgemustert und quitt. 15. Juni 1848.

Kržižek Josef, geb. zu Vinkovce in Slavonien 11. März 1825, (eingetr. 14. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 wegen Kränklichkeit mit 150 fl. pens.; trat später als Praktikant bei der slavonischen Grenz-Bau-Direktion ein, wurde 26. Jänner 1840 Fourier beim Brooder-Grenz-Reg. Nr. 7, 14. Mai 1849 Feldwebel, 11. Sept. 1849 Lieut. m. G., 20. April 1850 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt.

Lempicki von Junosza Theofil Ritter, geb. zu Przeworsk in Galizien, (eingetr. 4. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei Nugent-Inf. Nr. 30, 9. August 1846 Lieut. h. G., 5. Juli 1848 Oblt., 1. Febr. 1851 Hptm. 2. Kl. bei Wasa-Inf. Nr. 60, 22. April 1852 Hptm 1. Kl., quitt. 31. Okt. 1856 und † seither.

Leyritz August Edler v., geb. zu Wien 24. Juni 1826, (eingetr. 22. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. bei Mengen-Kürassiere Nr. 4, 18. April 1845 Oblt. bei Geppert-Inf. Nr. 43, 3. Juni 1845 zu Kaiser Nikolaus von Russland-Huszaren Nr. 9 transf., 1. Juni 1849 Rittmeister 2. Kl., 13. Nov. d. J. Rittmeister 1. Klasse. Leyritz machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn mit und zeichnete sich insbesondere bei Kápolna 27. Febr. 1849 aus, wofür ihm auch die ah. belobende Anerkennung und später das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil wurde; in der zweiten Periode erwarb er sich durch sein tapferes und ausgezeichnetes Benehmen das Ritterkreuz des kais. russischen Wladimir Ordens 4. Klasse. Den 7. Juli 1854 zum Major befördert, trat Leyritz 1. August 1863 in den Ruhestand.

Mainone von Mainsberg Karl, geb. zu Krems 31. März 1822, (eingetr. 16. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 1. April 1847 Lieut. h. G., 1. Sept. 1848 Oblt., kam 5. Nov. d. J. zum GQSt., machte die Feldzüge 1848 in Italien mit und erwarb sich durch sein einsichtsvolles und entschlossenes Benehmen vor dem Feinde das Militär-Verdienst-Kreuz (12. April 1850). Am 18. Nov. 1850 wurde er Hptm. 2. Kl., erhielt 14. Juni 1851 den kais. russischen St. Wladimir-Orden 4. Kl., 7. Nov. 1851 das Ritter-Kreuz des grossherz. toskanischen St. Josef-Ordens, 28. Sept. 1856 den päpstlichen Pius-Orden 2. Kl., 20. Juli 1853 Hptm. 1. Kl., 22. Mai 1859 Major, nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil und wurde (27. Juni 1859) für seine Leistungen in der Schlacht bei Magenta durch Verleihung des eisernen Kron-Ordens 3. Klasse, dann (15. August 1859) für seine hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Solferino durch Verleihung des Ritter-Kreuzes des Leopold-Ordens ausgezeichnet. Am 4. Mai 1865 wurde Mainone Obstlt., erwarb sich für seine Leistungen im Feldzuge 1866 den Ausdruck der

Digitized by Google

ah. belobenden Anerkennung (3. Okt. 1866), kam 13. Nov. d. J. zu Paumgartten - Inf. Nr. 76, wurde daselbst 9. Nov. 1867 Oberst und † im Jahre 1869.

Matzak von Ottenburg Gustav, geb. zu Prag 3. Dez. 1823, (eingetr. 18. Jänner), trat 23. März 1840 aus der Militär-Erziehung.

Mentzingen Konstantin Freih., geb. zu Karlsruhe 17. Mai 1821, (eingetr. 9. Nov.), trat 2. August 1839 aus der Militär-Erziehung.

Mikulitsch Emil Ritter v., geb. zu Mantua 23. März 1825, (eingetr. 14. Okt.), † 21. Jänner 1843 in der Akademie.

Mitscherling Franz, geb. zu Szunyogszég in Siebenbürgen 19. April 1825, (eingetr. 29. Dez.), wurde 25. Juni 1840 Regiments - Kadet beim 1. Wallachen-Grenz-Reg. Nr. 16, 1. Okt. 1848 Lieut. m. G., 20. Okt. 1848 Lieut. h. G., 1. Juli 1849 pens. Am 30. März 1850 trat Mitscherling als Distrikts-Konzipist und zeitweiliger Polizei-Direktor zu Fogarasch in Zivil-Staats-Dienste, kam 27. Febr. 1852 als Bezirks - Amts - Adjunkt nach Csik-Szereda, 19. Nov. 1852 als Unter-Bezirks-Kommissär nach Szilagy - Cseh und rückte hier 20. Nov. 1854 zum Bezirks - Amts - Adjunkten 2. Kl. und 1. August 1857 zum Bezirks - Amts - Adjunkt 1. Kl. vor.

Mendel August Franz, geb. zu Gratz 9. Sept. 1824, (eingetr. 26. Okt.), † 18. August 1840 in der Akademie.

Murglé Michael, geb. zu Perušič in der Militär - Grenze 14. Mai 1824, (eingetr. 13. Okt.), † 12. Mai 1842 in der Akademie.

Nagy-Buok Ludwig Edler v., geb. zu Prag 3. April 1825, (eingetr. 15. Okt), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei Latour - Inf. Nr. 28, 1. April 1848 Lieut. h. G., 1. Sept. 1848 Oblt., 1. Jänner 1854 Hptm. 2. Kl., 12. April 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Nobili-Inf. Nr. 74 transf. und trat 28. Okt. 1861 aus dem Armee-Verbande.

Novkovich Andreas, geb. zu Ober-Polloy in der Militär-Grenze 1. Febr. 1825, (eingetr. 13. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei EH. Albrecht - Inf. Nr. 44 und † 13. Jänner 1847 zu Karlstadt.

Ochsenbauer recte **Osumbor** Richard, geb. zu Smetschna in Böhmen 11. Jänner 1825, (eingetr. 27. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Palombini-Inf Nr. 36, 16. Mai 1846 Lieut. h. G., 1 August 1848 Oblt. und ist 11. Juli 1849 bei Komorn vor dem Feinde geblieben.

Oehm Julius, geb. zu Pancsova in der Militär-Grenze 29. Nov. 1824, (eingetr. 28. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei Leiningen - Inf. Nr. 31, 15. Mai 1848 Lieut. h. G., 12. Nov. 1850 Oblt., 25. Dez. 1850 Hptm. 2. Kl., 15. Juni 1853 pens., lebt zu Pressburg. Oehm war im Jahre 1866 bei der Landes-Vertheidigung in den nordwestlichen Komitaten Ungarns unter Kommando des GM. Rupprecht und speziell bei der Vertheidigung des Jablonica-Passes verwendet.

Pelikan von Plauenwald Johann, geb. zu Iglau 15. Mai 1824, (eingetr. 22. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 1. August 1847 Lieut. h. G., 1. Jänner 1849 Oblt.; machte 1849 den Feldzug in Ungarn mit und blieb bei Komorn vor dem Feinde.

Pendini Ludwig Anton, geb. zu Venedig 23. Mai 1826, (eingetr. 8. Okt.), wurde von seinen Angehörigen 4. April 1840 nach Hause genommen.

Pirquet von Mordaga, Freiherr von Cesenatico Anton, Sohn des FZM. und Maria-Theresien-Ordens-Ritters Freiherrn Peter von Pirquet, geb. zu Pettau in Steiermark 19. März 1826, (eingetr. 30. Okt.), wurde 13. Okt. 1837 von seinem Vater aus der Militär - Erziehung nach Hause genommen. Er setzte später seine militärischen Studien in der Genie-Akademie fort, trat aus derselben 21. Okt. 1844 als Lieut. bei Hardegg - Kürassiere Nr. 7 ein, kam 16. Febr. 1846 als Oblt. zu Lucca - Inf. Nr. 24, 1. März 1848 aber als Kapitainlieut. zum Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., wo er 30. Mai 1848 zum Hptm. vorrückte. Die ersten Proben seiner Tapferkeit legte Pirquet schon in den Märztagen in Mailand bei Vertheidigung des Kastells ab und war nach dem Abzuge aus dieser Stadt bei dem Sturme auf Melegnano thätig. Am 8. April bei Vertheidigung des Mincio-Ueberganges rettete er die zu weit vorgeschobenen Vorposten, indem er ihnen auf einem Gendarmeriepferde mitten durch den stärksten Kugelregen den Befehl zum Rückzug überbrachte. In dem Gefechte bei Pastrengo hielt er die Osteria nuova mit seiner Kompagnie besetzt und vertheidigte sich tapfer darin am 28. und 29. gegen den weit überlegenen Feind. Am 30. April, als die kämpfenden Brigaden den Rückzug antraten, sah er augenblicklich die hohe Wichtigkeit, welche die Behauptung seines Postens für die zurückziehenden Brigaden haben müsse. Er lenkte daher die Aufmerksamkeit des ganzen feindlichen rechten Flügels auf sich, welcher ein heftiges Geschütz- und Kleingewehrfeuer auf diesen Punkt konzentrirte. Um zu verhindern, dass seine Mannschaft durch die herabstürzenden Trümmer zerschmettert würden, verliess der tapfere Offizier das unausgesetzt beschossene Haus und stellte seine Jäger am Abhange vor demselben sehr zweckmässig hinter Bäumen, Gräben und Terrain - Vertiefungen auf. Hier wirkten sie durch wohlgezielte Schüsse dem Andringen des Feindes kräftig entgegen; dieser war auch oft nur auf wenige Schritte herangekommen und hatte in Pirquet gedrungen, sich zu ergeben. Als endlich der rechte feindliche Flügel sich so weit ausgebreitet hatte, dass er ihm in die Flanke kam und schon seinen Rücken bedrohte, sammelte Pirquet seine Kompagnie, schlug sich mit dem Bajonnete durch den ihn umringenden Feind durch und erreichte die Etschbrücke in dem Augenblicke, als man selbe abzutragen begann. Durch diese Waffenthat verhinderte er das Vorrücken der feindlichen

Digitized by Google

Geschütze gegen die Brücke und erleichterte den zurückziehenden Truppen den Uebergang. Am 29. Mai war Pirquet bei der Erstürmung der Verschanzungen von Curtatone und am Abend des 30. Mai bei der forcirten Rekognoscirung vor Goito, wo er unter jenen sich hervorthat, welche den Strassendamm erstürmten und den in wilder Flucht Gewehre und Tornister von sich werfenden Feind in die Häuser am Rideau trieben. Gegen die Häuser selbst unternahm er mit seiner Kompagnie einen dreimaligen Sturm, welcher aber, da er vom Gros nicht unterstützt werden konnte, ohne Erfolg blieb. Er war auch bei dem Sturme und der Einnahme von Vicenza 10. Juni seinen Untergebenen ein hervorleuchtendes Beispiel der Tapferkeit. Des heldenmüthigen Jünglings letzte Waffenthat war der Angriff auf die Position von Rivoli 22. Juli 1848. Pirquet war mit einer Jäger-Division zur Avantgarde bestimmt. Bei dem Defilé von Incanale stiess er auf den Feind und warf ihn gleich in seine Verschanzungen und aus diesen von Felsen zu Felsen bis in gleiche Höhe von Rivoli. Schon hatte er den letzten steilen Hügel erklommen, als er von einer feindlichen Kugel getroffen, zu Boden sank. Die Kugel war ihm mitten durch die Brust gegangen; er liess sich zurücktragen und hauchte kaum eine Stunde später, seine Heldenseele aus. Das noch in demselben Jahre zusammengetretene Maria-Theresien-Ordens-Kapitel würdigte seine grossen Verdienste bei Pastrengo und nahm ihn in die Liste der Ordens-Ritter auf. Auf Veranlassung des Tiroler Landes-Comité's wurden die Gebeine dieses und dreier anderen, auf dem Felde der Ehre gebliebenen tapferen Krieger des Kaiser-Jäger-Regiments im Februar 1851 nach Innsbruck überführt und in der Franziskaner Kirche neben Andreas Hofer feierlich beigesetzt.

Plöbst Edler von Flammenburg Johann, geb. zu Prag 22. April 1825, (eingetr. 24. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei Reising-Inf. Nr. 18, 4. August 1847 Lieut. h. G., 11. Dez. 1848 Oblt., 13. Juni 1852 Hptm. 2. Kl., 1. März 1854 Hptm. 1. Kl., trat 1. August 1858 mit einem Ruhegehalte jährlicher 320 fl. ö. W. aus dem Armee-Verbande.

Podlewski von Bogorya Vinzenz Ambros Ritter, geb. zu Podhayce in Galizien 14. Sept. 1823, (eingetr. 30. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 als Lieut. m. G. zu Nugent-Inf. Nr. 30 ausgemustert, 1. Juli 1848 Oblt., kam zum GQSt. und machte den ungarischen Feldzug im Schlick'schen Korps mit, wo er mehreremal, insbesondere in der Relation über das Gefecht bei Kaschau 4. Jänner unter den Ausgezeichneten erwähnt wird. Für sein lobenswerthes Verhalten vor dem Feinde wurde ihm 21. Febr. 1849 der Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung und 7. Febr. 1850 das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil. Am 18. Nov. 1850 wurde Podlewski Hptm. 2. Kl., 25. Okt. 1852 Hptm. 1. Kl., 14. Juli 1855 mit dem Ritter-Kreuze 2. Klasse des päpstlichen Pius-Ordens dekorirt, 5. Mai 1859 Major, 11. Mai 1864 Obstlt., 20. Okt. 1865 zu Nagy-Inf. Nr. 70 transf., 1. Juli 1866 zeitlich pens., 11. Okt. 1866 Oberst ad honores und lebt zu Czernica in Galizien.

Ponte Anton de, geb. zu Zara 10. Febr. 1824, (eingetr. 14. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 als Lieut. m. G. zu Bakonyi-Inf. Nr. 33 ausgemustert, avanzirte in diesem Regimente bis zum Hptm. 1. Kl. und † 6. Jänner 1858 zu Mailand.

Revedin Markus Conte, geb. zu Venedig 22. Sept. 1823, (eingetr. 19. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Herbert-Ratkeal-Inf. Nr. 45, 12. April 1848 Lieut. h. G. und quitt. 15. Mai 1849.

Riesenfels Rudolf Freih., geb. zu Seisseneck in Nieder Oesterreich 23. März 1826, (eingetr. 9. Nov.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei Hrabowsky-Inf. Nr. 14, 2. Nov. 1849 Lieut. h. G. und quitt. 30. Sept. 1850.

Rocco Johann, geb. zu Venedig 10. Okt. 1824, (eingetr. 24. Okt.), wurde wegen physischer Nichteignung zu Kriegs-Diensten mit einer jährlichen Pension von 150 fl. C. M. 21. August 1842 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Rustler Rudolf Adalbert, geb. zu Leitmeritz 10. Febr. 1825, (eingetr. 12. Okt.), wurde 10. Juli 1841 Regiments-Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 31. August 1841 zu Haugwitz-Inf. Nr. 38 transf., 16. März 1845 k. k. Kadet, 8. Nov. 1847 Lieut. m. G., 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 1. Juni 1849 Oblt., 1. Febr. 1857 pens., lebt zu Korneuburg.

Schagar Adolf, geb. zu Glogon im Banate 2. Dez. 1824, (eingetr. 28. Okt.), wurde 28. Okt. 1836 Lieut. m. G. beim Illirisch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 18, avanzirte daselbst bis zum Oblt. und † im Jahre 1849.

Schenoha Johann, geb. zu Austerlitz 15. Mai 1824, (eingetr. 24. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei Mihalievits-Inf. Nr. 57, 16. Febr. 1847 Lieut. h. G., 1. Sept. 1848 Oblt., 15. Juni 1854 Hptm. 2. Kl., 13. Sept. 1858 Hptm. 1. Kl. Schenoha machte in diesem Regimente die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 mit und zeichnete sich bei der Belagerung von Venedig 8. Mai 1849 durch besondere Tapferkeit aus. Er sammelte die vor einem feindlichen Ausfalle retirirenden Vorposten hinter der 1. Parallele bei 100 Mann stark und warf nach einem zweistündigen Gefechte die Ausfalls-Truppen, welche gegen 500 Mann zählten, zurück, wofür ihm das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil wurde. Schenoha † 5. Nov. 1865 zu Klausenburg.

Schimmelpenninck van der Oye Vinzenz Freiherr, geb. zu Graz 23. März 1825, (eingetr. 22. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 Lieut. m. G. bei Khevenhüller-Inf. Nr. 35, 15. Jänner 1845 Oblt. bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, 21. August 1848 Kapitainlieut., 18. Nov. 1848 Hptm., 9. Mai 1858 Major bei Jellachich-Inf. Nr. 46, 11. Juni 1866 Obstlt., machte die Feldzüge 1848, 1849, 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen

Digitized by Google

22. Dez. 1868 als Professor in die Neustädter Militär-Akademie berufen, rückte Zaremba in dieser Anstellung 23. April 1869 zum Obstlt. vor. Er besitzt seit 17. April 1858 das Ritter-Kreuz 1. Klasse des herz. parma'schen Ludwigs-Ordens.

1837.

Aichelburg Oskar Graf, geb. zu Bielohrad in Böhmen 24. August 1827, (eingetr. 30. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Kaiser Nikolaus I. Huszaren Nr. 9, 1. Okt. 1846 zu Württemberg-Huszaren Nr. 10 transf., 10. Mai 1848 Oblt., 29. Sept. 1849 Rittmeister 2. Kl., quitt. 28. Febr. 1851 mit Beibehalt des Militär-Charakters und starb im Jahre 1862 zu Bielohrad.

Andrássy Josef Edler v., geb. zu Kaplitz in Böhmen 11. Mai 1825, (eingetr. 16. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Wocher-Inf. Nr. 25, im Febr. 1848 Lieut. h. G., 11. Febr. 1849 Oblt., 20. Juni 1854 Hptm. 2. Kl., im März 1858 Hptm. 1. Kl., 1. Sept. 1867 pens., lebt zu Görz. Er machte die Feldzüge 1848 und 1859 in Italien, 1849 in Ungarn und 1866 gegen Preussen mit und erhielt 15. August 1859 für hervorragend tapfere Leistungen in der Schlacht bei Solferino das Militär-Verdienst-Kreuz.

Apfaltern Titus Freih., geb. zu Lehenrotte in Nieder-Oesterreich 6. April 1825, (eingetr. 22. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Hess-Inf. Nr. 49, 26. April 1748 Lieut. h. G., 1. Juni 1849 Oblt., 30. Jänner 1858 Hptm. 2. Kl., 11. April 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Paumgartten-Inf. Nr. 76 transf., 31. August 1866 pens., lebt zu Dixenberg in Nieder-Oesterreich. Apfaltern erhielt 21. Mai 1860 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Solferino (24. Juni 1859) das Militär-Verdienst-Kreuz und ist k. k. Kämmerer.

Auersperg Eugen Graf, geb. zu Judenburg in Steiermark 13. August 1825, (eingetr. 26. Sept.), wurde 29. Sept. 1843 als Lieut. m. G. zum 7. Feld-Jäger-Bataillon ausgemustert. Er avanzirte 1. Juli 1848 zum Lieut. h. G., 1. März 1849 zum Oblt. und quitt. diese Charge 31. Okt. 1852.

Babich Georg, geb. zu St. Rochus in Steiermark 30. April 1826, (eingetr. 19. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Paumgartten-Inf. Nr. 21, 10. April 1848 Lieut. h. G., war im Jahre 1848 bei dem fünftägigen Kampfe in Mailand und wurde bei Curtatone 29. Mai schwer verwundet. Am 8. Febr. 1849 zum Oblt. befördert, kam er zur Armee nach Ungarn, wo er in der Schlacht bei Nagy-Sarló 19. April die Bedeckung der Brigade-Batterie bildete und durch sein entschlossenes Benehmen die Wegnahme dieser Batterie durch den Feind verhinderte, wofür ihm auch das Militär-Verdienst-Kreuz zuerkannt wurde. Am 7. Nov. 1854 avanzirte Babich zum Hptm. 2. Kl., 10. April 1859 zum Hptm. 1. Kl., 25. Juli 1866 zum Major, machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit und erhielt für seine vorzüglichen Leistungen in dem letzteren den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung. (Ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866.) Am 1. Mai 1867 wurde er zu Wimpffen-Inf. Nr. 22 transferirt.

Baniasin Markus, geb. zu Svica in der Karlstädter Militär-Grenze 5. März 1826, (eingetr. 19. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Gollner-Inf Nr. 48 und † als solcher im Jahre 1848.

Baravalle Edler von Brackenburg Albert, geb. zu Königgrätz in Böhmen 5. Nov. 1825. (eingetr. 26. Okt.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. bei Wocher-Inf. Nr. 25, 1. Nov. 1846 zu Hrabovsky-Inf. Nr. 14 transf., 11. April 1848 Lieut. h. G., 19. März 1849 Oblt., 15. Okt. 1853 Hptm. 2. Kl., 2. März 1857 Hptm. 1. Kl., 1. Juni 1866 Major bei Kronprinz Albert von Sachsen-Inf. Nr. 11 und erhielt 15. August 1859 für seine hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Solferino (24. Juni d. J.) das Militär-Verdienst-Kreuz und 17. Okt. 1859 das Ritter-Kreuz des grossherz.-hessischen Verdienst-Ordens Philipp des Grossmüthigen.

Bartels von Bartberg Eduard Ritter, geb. zu Krainburg 1. Mai 1826. (eingetr. 14. Okt.), wurde 30, Sept. 1844 zum Lieut. m. G. ernannt und 22. Sept. 1845 nach Absolvirung des höheren Kurses als Lieut. h. G. zu Geppert-Inf. Nr. 43 eingetheilt, 1. April 1848 Oblt., 21. Febr. 1849 zum GQSt. transf., 16. Juli 1849 Hptm., 7. Juli 1854 Major, 5. Mai 1859 Obstlt., 12. März 1860 zu Mamula-Inf. Nr. 25 und 16. Jänner 1863 zu Grossfürst Michael von Russland-Inf. Nr. 26 transf., 1. Jänner 1866 pens., lebt zu Linz. Bartels machte den Feldzug 1848 in Italien, 1849 die Zernirung und Belagerung von Venedig mit, war bei dem Angriffe auf Brondolo verwendet und nahm thätigsten Antheil an dem Gefechte bei Conche im April. Für seine verdienstlichen Leistungen in den Feldzügen 1848 und 1849 wurde er vom FM. Radetzky mit Armee-Befehl vom 11. Juli 1850 öffentlich belobt. Im Feldzuge 1859 war Bartels General-Stabs-Chef beim 7. Armee-Korps (FML. Zobel) und erhielt für sein Verhalten vor dem Feinde den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. (Ah. Entschliessung vom 15. Juni 1859.)

Battaglia Josef Freih., geb. zu Pisek in Böhmen 21. Juli 1824, (eingetr. 26. Okt.), ward 10. Okt. 1842 wegen physischer Gebrechen mit einer Pension aus der Militär-Erziehung entlassen.

Beke Julius, geb. zu Barot in Siebenbürgen 7. April 1826, (eingetr. 17. Okt.), verliess die Akademie 26. Juni 1840. Beke diente spa-

Digitized by Google

ter und zwar vom Jahre 1844 bis 1848 als Kadet beim 2. Székler-Grenz-Reg. Nr. 15.

Benaglia Josef, geb. zu Bergamo 19. Febr. 1826, (eingetr. 13. März), trat 26. Juni 1840 aus der Militär-Erziehung.

Bezard Johann, geb. zu Bolly in Ungarn, 15. März 1826, (eingetr. 25. Nov.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Fürstenwärther-Inf. Nr. 56, 26. Sept. 1847 Lieut. h. G., 1. Dez. 1848 Oblt., 1. August 1853 Hptm. 2. Kl., 1. Febr. 1856 Hptm. 1. Kl., 1. Jänner 1860 zu Kronprinz von Preussen-Inf. Nr. 20 transf., 9. Mai 1866 Major. Bezard machte die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und erhielt für seine Leistungen im letzten Feldzuge mit der ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866 den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. Er war in den Jahren 1846 und 1847 Professor an der Regiments-Kadeten-Schule und vom Jahre 1849 bis 1856, dann in den Jahren 1860 und 1861 Professor und Kommandant der Regiments-Kadeten-Abtheilung. Seit 29. Mai 1867 dem GQSt. zugetheilt, ist Bezard zur Truppen-Dienstleistung wieder eingerückt.

Bohn von Blumenstern Johann, geb. zu Prag 19. Febr. 1825, (eingetr. 26. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Palombini-Inf. Nr. 36, 16. August 1847 Lieut. h. G., 1. März 1849 Oblt., 16. Sept. 1853 Hptm. 2. Kl., 1. April 1855 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Nobili-Inf. Nr. 74 transf., 9. Mai 1866 Major. Bohn machte die Feldzüge 1848 und 1849 mit.

Caspary Wilhelm, geb. zu Triest 29. April 1826, (eingetr. 16. Okt.), wurde 14. Juli 1841 Regiments-Kadet bei Prinz Leopold beider Sizilien - Inf. Nr. 22, 10. August 1845 mit Abschied entlassen.

Csikowski Franz v., geb. zu Verona 10. März 1826, (eingetr. 17. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 11. April 1848 Lieut. h. G., 16. Febr. 1849 Oblt., 5. März 1853 Hptm. 2. Kl. und † 18. August 1854 zu Korneuburg.

Daun Hermann Friedrich Graf, geb. zu Bitschke in Ungarn 18. Jänner 1828, (eingetr. 21. Dez.), wurde 30. Sept. 1844 Kadet bei EH. Franz Josef - Dragoner Nr. 3, 16. Febr. 1846 Lieut. bei Preussen-Huszaren Nr. 10, 15. Nov. 1849 q. t. zu EH. Ferdinand - Huszaren Nr. 3 rücktransf., 16. Nov. 1849 Oblt., trat 21. Nov. 1850 aus dem Armee-Verbande.

Döpfner Josef Freiherr, geb. zu Verona 16. Juni 1825, (eingetr. 22. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Hörung des höheren Kurses 30. Sept. 1844 als Lieut. h. G. bei Kaiser Ferdinand - Inf. Nr. 1 eingetheilt, wo er 1. Mai 1848 zum Oblt. vorrückte. Am 1. Juli 1848 zum GQSt. übersetzt, machte er den Feldzug d. J. und jenen von 1849 in Italien, vom 12. Mai 1849 an aber jenen in Ungarn mit und fand wiederholt Gelegenheit, sich durch Muth und Entschlossenheit hervorzuthun. Für sein Verhalten beim Ueberfalle von Nyárad, welchen er 30. Mai mit 2 Kompagnien Infanterie und 1 Zug Kavallerie ausführte, wurde ihm die Belobung des 2. Armee-Korps-Kommando's, für seine Leistungen im Gefechte bei Bös 16. Juni d. J. aber mit ah. Entschliessung vom 10. Juli 1849 der Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung zu Theil. In der Schlacht bei Komorn 2. Juli d. J. verlor Döpfner das Pferd unter dem Leibe und erhielt für die an diesem Tage und am 11. Juli d. J. an den Tag gelegte Tapferkeit mit ah. Entschliessung vom 1. Sept. 1849 abermals den Ausdruck der ah. Zufriedenheit und für seine Gesammtleistungen während des ganzen Feldzuges 1849 in Ungarn am 18. Okt. 1849 dieselbe Anerkennung, im Jahre 1850 aber das Militär-Verdienst-Kreuz und den kais. russischen St. Annen-Orden 3. Klasse mit den Schwertern. Am 2. Sept. 1849 wurde Döpfner Hptm., 27. März 1857 Major, machte den Feldzug 1859 in Italien als General - Stabs-Chef des 2. Armee-Korps mit und erhielt für die in der Schlacht bei Magenta aus eigenem Antriebe bewirkte Zurückführung der Brigade Baltin aus einer sehr gefährdeten Stellung und für die im weiteren Verlaufe des Gefechtes erworbenen Verdienste das Ritter-Kreuz des Leopold-Ordens, 17. Okt. 1859 aber durch Kapitel-Beschluss das Ritter-Kreuz des Maria-Thercsien-Ordens, welcher Auszeichnung 15. August 1860 die statutenmässige Erhebung in den Freiherrnstand folgte. Die Brigade Baltin stand in der Schlacht bei Magenta 4. Juni 1859 am äussersten rechten Flügel der Gefechtslinie bei Buffalora, welchen Ort dieselbe auf das Standhafteste durch volle 4 Stunden gegen alle Angriffe des überlegenen Feindes vertheidigte und war durch den im Zentrum bei Ponte nuovo di Magenta erfolgten Durchbruch, so wie durch die Umgehung in der rechten Flanke, welche das ganze französische Armee - Korps Mac Mahon bewerkstelligte, in beiden Flanken und im Rücken ernstlich bedroht. Die Gefahr abgeschnitten zu werden war um so grösser, als der Ort Buffalora der vorgeschobenste Theil der Schlachtlinie war und alle disponiblen Reserven gegen die Hauptstrasse dirigirt werden mussten, wo der Gegner nach Verdrängung der Brigade Burdina rasch vorrückte. In diesem Momente der grössten Gefahr machte Döpfner in seiner Eigenschaft als General-Stabs-Chef den Korps-Kommandanten auf die Nothwendigkeit der schleunigen Rückberufung der Brigade Baltin aufmerksam; aber schon war die Meldung eingelaufen, dass feindliche Truppen zu weit im Rücken dieser Brigade vorgedrungen seien um zu derselben noch durchkommen zu können. Da keine Truppe bei Ca nuova zur Verfügung stand und Döpfner die Unmöglichkeit längeren Zögerns erkannte, erbot er sich freiwillig zu dem Versuche, die Brigade Baltin selbst zurückzuholen. Im heftigsten feindlichen Kreuzfeuer und der feindlichen Infanterie nur durch die Schnelligkeit seines Pferdes entkommend, gelang es ihm bis zum zweiten Treffen der Brigade Baltin zu gelangen, welches er

Digitized by Google

sofort zur Degagirung des Vorder-Treffens disponirte. Im schnellsten Laufe seines Pferdes wendete er sich dann nach Buffalora, umritt diesen Ort im heftigsten Kartätschen- und Kleingewehr-Feuer auf der dem Feinde zugekehrten nördlichen Seite, überbrachte dem am nordwestlichen Eingang des Ortes befindlichen Brigadier die Disposition für den Rückzug und gab demselben nach eigener Anschauung die noch einzig mögliche Richtung an. Von hier eilte er noch zu den in der rechten Flanke aufgestellten 2 Divisionen vom Uhlanen-Reg. Franz II. König beider Sizilien Nr. 12 und forderte dieselben zur Deckung des Rückmarsches auf. Die Brigade Baltin gelangte so durch das rechtzeitige Eingreifen Döpfner's, ohne Verlust irgend einer Abtheilung bis Ca nuova zurück und hier erst in gleiche Höhe und Verbindung mit den übrigen Truppen. Diese Stellung wurde nun gehalten, bis die Offensive der um 4 Uhr Nachmittags erschienenen Division FML. Reischach des 7. Armee-Korps, welche à cheval der Hauptstrasse vorrückte und mit dem rechten Flügel bis Ca nuova reichte, in der Höhe dieses Gehöftes ihr Ziel fand. Aber zu eben dieser Zeit hatte der Feind mit starken Umgehungs-Kolonnen Mercallo besetzt und drang von da in die Flanke und Rücken der bei Ca nuova stehenden Truppen vor, wodurch deren Rückzug umsomehr bedroht wurde, als auch im Centrum auf der Hauptstrasse das Gefecht gegen Magenta zurückgegangen war. Das Grenadier-Bataillon von Hartmann-Inf. Nr. 9, wurde zur Erstürmung von Mercallo beordert, ein Bataillon des 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11 und das 4. Bataillon von EH. Rainer-Inf. Nr. 59, beide vom 1. Armee-Korps, folgten als Unterstützung. Dreimal griff das Grenadier-Bataillon den Ort an, konnte denselben aber nicht erobern; im Gegentheile brach der Feind mit Uebermacht hervor und bedrohte den Rückzug sämmtlicher noch zwischen Magenta und Buffalora stehenden Truppen so ernstlich, dass nur schnelle Hülfe einer Katastrophe vorzubeugen vermochte. Major Döpfner, wegen Gefahr im Verzuge ausser Stande, höhere Weisungen einzuholen, führte das 1. Bataillon Hartmann-Inf. dem Grenadier-Bataillon zu Hülfe und ging an der Spitze der Sturm-Kolonnen, nachdem er auch das 2. und 3. Bataillon Hartmann-Inf. aufgefordert hatte, als Reserve zu folgen, dem Feinde entgegen. Es kam zu einem längeren Handgemenge, welches das feindliche Vordringen verzögerte. Hierdurch, sowie durch den in grösster Ordnung Schritt für Schritt bewirkten Rückzug gewannen die Truppen der Brigaden Koudelka, Baltin und mehrere Bataillone des 1. Korps die Zeit, den Ort Magenta zu erreichen, welcher unmittelbar darauf heftig angegriffen wurde. Bei diesen Angriffen stellte sich Döpfner, um die bereits über die Eisenbahn bis an die Ortsumfassung vorgedrungenen feindlichen Kolonnen zurückzuweisen, nach vorher eingeholter Bewilligung des FML. Grafen Clam-Gallas an die Spitze der hinter dem Bahnhof in Reserve stehenden Abtheilungen des 7. Armee-Korps, führte dieselben bis an die Ortsumfassung und brachte durch wohlangebrachtes Feuer den Feind alsbald zum Weichen. Noch 25. Juni 1859 zum Obstlt. befördert, kam Döpfner 9. März 1860 als Militär-Attaché zur k. k. Gesandschaft nach St. Petersburg und wurde in dieser Verwendung 1. Sept. 1860 mit dem kais. russischen St. Stanislaus-Orden 2. Klasse mit der Krone, 20. Jänner 1861 mit dem kais. russischen St. Annen-Orden 2. Klasse, sowie 12. Jänner 1863 mit dem Komthur-Kreuze 2. Klasse des grossherzogl. hessischen Philipp-Ordens dekorirt. Am 27. Dez. 1864 wurde er Oberst und Regiments-Kommandant bei Karl Alexander Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64, machte den Feldzug 1866 als General-Stabs-Chef des 2. Armee-Korps mit und erwarb sich für seine verdienstlichen Leistungen in demselben abermals die ah. belobende Anerkennung (ah. Entschliessung vom 1. Okt. 1866). Am 1. Dez. 1866 wurde Döpfner Vorstand des Bureau's für Eisenbahn-, Dampfschiff- und Telegraphen-Wesen beim Kriegs-Ministerium, 14. Febr. 1868 General-Stabs-Chef beim General-Kommando in Lemberg und 15. Sept. 1869 Brigadier bei der 13. Truppen-Division zu Pest.

Fidler Edler von Isarborn Adolph, geb. zu Wiener-Neustadt in Nieder-Oesterreich 20. Nov. 1825, (eingetr. 16. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Haugwitz-Inf. Nr. 38, 8. Dez. 1847 Lieut. h. G., 21. Mai 1848 Oblt., 7. Nov. 1850 Hptm. 2. Kl., 4. Juni 1853 Hptm. 1. Kl., 2. April 1859 zu Mazzuchelli-Inf. Nr. 10 transf., 11. Juni 1866 Major bei Hartung-Inf. Nr. 47. Fidler machte die Feldzüge 1848, 1849 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine herragend tapferen Leistungen in letzterem Feldzuge die ah. belobende Anerkennung.

Gareiss von Döllitzsturm Heinrich, geb. zu Prag 24. Jänner 1826, (eingetr. 26. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Wellington-Inf. Nr. 42, 18. Sept. 1847 Lieut. h. G., 10. Febr. 1849 Oblt., 1. Okt. 1852 zu Haugwitz-Inf. Nr. 38 transf., 2. Jänner 1854 Hptm. 2. Kl. 20. Dez. 1856 Hptm. 1. Kl., 20. März 1868 Major bei Philippović-Inf. Nr. 35. Gareiss besitzt (seit 3. Jänner 1868) das Ritter-Kreuz des königl. sächsischen Albrechts-Ordens.

Gastgeb Edler von Kriegerstreu Peregrin, geb. zu Iglau in Mähren 10. Nov. 1825, (eingetr. 14. Okt.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. bei Baden-Inf. Nr. 59, 1. Juli 1848 Oblt. im GQSt., 16. Febr. 1850 zu Schwarzenberg-Inf. Nr. 21 transf., 20. Nov. 1850 Hptm. 2. Kl. bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 23. August 1854 Hptm. 1. Kl., 31. Jänner 1858 zu Haugwitz-Inf. Nr. 38, 1. Febr. 1860 zu Grueber-Inf. Nr. 54 transf., 1. Juli 1863 pens. und † 9. Sept. 1865 zu Wien. Gastgeb machte im Okt. 1848 die Einnahme von Wien, 1849 die Zernirung von Komorn, mehrere kleine Gefechte auf der Insel Schütt, dann die Einnahme von Raab

Digitized by Google

(28. Juni 1849), das Gefecht bei Szegedin, die Schlacht bei Szöreg (5.) und jene bei Temesvár (9. August 1849 mitgemacht.

Goffin Edler von Gotthardsberg Hermann, geb. zu Prag 18. April 1826, (eingetr 18. Sept.), wurde 30. Sept. 1844 k. k. Kadet bei Palombini - Inf. Nr. 36, 14. August 1846 mit Abschied entlassen. Am 27. April 1849 als Gemeiner freiwillig zu Benedek-Inf. Nr. 28 assentirt, avanzirte Goffin daselbst 1. Juni 1849 zum Lieut. m. G. und trat 10. April 1855 aus dem Armee-Verbande.

Hampel von Waffenthal Karl, geb. zu Wien 22. Juli 1825, (eingetr. 26. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei EH. Franz Karl Inf. Nr. 52, 3. Mai 1848 Lieut. h. G., 1. Okt. 1848 Oblt., 2. Febr. 1851 Hptm. 2. Kl., 15. Okt. 1852 zeitlich pens., 23. Juli 1854 als Hptm. 1. Kl. wieder eingetheilt, 1. August 1863 in den Pensions-Stand rückversetzt, lebt zu Agram. Hampel hat die Feldzuge 1848 und 1849 in Italien und 1859 die Besetzung von Süd-Tirol mitgemacht.

Helmbach Alexander, geb. zu Essegg 21. Febr. 1826, (eingetr. 23 Okt.), wurde 30. Sept. 1844 k. k. Kadet bei Prinz Emil - Inf. Nr. 51, 3. Jänner 1848 Lieut. m. G., 1. Juli 1849 Oblt., 7. August 1854 Hptm. 2. Kl., 5. April 1859 Hptm. 1. Kl., 30. Mai 1866 Major.

Helle Ludwig, geb. zu Dembowiec in Galizien 16. Okt. 1825, (eingetr. 11. Okt.), wurde 30. Sept. 1847 Lieut. m. G. bei Koudelka-Inf Nr. 40, 1. März 1848 Lieut. h. G., 7. Jänner 1848 Oblt., 22. März 1853 Hptm. 2. Kl., 1. Jänner 1858 Hptm. 1. Kl., 11. Juni 1866 Major, 1. August 1866 zu Gorizutti-Inf. Nr. 56 transf., 1. Febr. 1868 pens., lebt zu Rseszow. Helle hat die Feldzüge 1848 in Italien, 1866 gegen Preussen mitgemacht und für vorzügliche Leistungen in dem letzteren die ah. belobende Anerkennung erhalten.

Herdliczka Leo, geb. zu Jalub in Mähren 26. Jänner 1826, (eingetr. 14. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 als Lieut. m. G. zu Wasa - Inf. Nr. 60 ausgemustert, rückte im Jahre 1848 zum Oblt. vor, trat später in Zivil - Staats-Dienste und ist gegenwärtig Ingenieur bei der k. k. Statthalterei zu Wien.

Hettinger Viktor, geb. zu Prag 16. Dez. 1825, (eingetr. 22. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Khevenhüller Inf, Nr. 35, 27. Nov. 1847 Lieut. h. G., 17. Dez. 1849 Oblt., 4. Juni 1854 Hptm. 2. Kl., 1. März 1859 Hptm. 1. Kl., 1. März 1864 pens. und lebt zu Warasdin. Er machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn mit.

John August, geb. zu Bruck an der Leitha in Nieder-Oesterreich 18. Juli 1825, (eingetr. 16. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 als k. k. Kadet zu Freiherr Herbert-Inf. Nr. 45 ausgemustert und 1. Sept. 1848 als Lieut. m. G. zu Mazzuchelli-Inf. Nr. 10 übersetzt. Er avanzirte in demselben 16. März 1849 zum Lieut. h. G., 2. Nov. 1854 zum Oblt., 13. Mai 1859 zum Hptm. 2. Kl. und † 1. März 1861 zu Wien.

Kämpf Karl, geb. zu Budweis in Böhmen 15. Jänner 1826, (eingetr. 17. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G bei Prinz Emil - Inf. Nr. 54, 21. April 1848 Lieut. h. G., 1. März 1849 Oblt., 16. Jänner 1854 Hptm. 2. Kl., 7. August d. J. Hptm. 1. Kl., 1. Juni 1862 pens. und lebt zu Böhmisch - Brod. Er machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien, die Belagerung Venedigs bei Brondolo, dann 1859 das Gefecht an der Sesia 9. Mai, so wie die Schlachten bei Magenta 4. Juni und Solferino 24. Juni mit.

Karg von Bebenburg Georg Freih., geb. zu Königgrätz in Böhmen 18. Sept. 1825, (eingetr. 29. Okt.), wurde 22. Sept. 1845 k. k. Kadet bei Kaiser Ferdinand - Kürassiere Nr. 1. 7. Juli 1848 Lieut., 1. Sept. 1849 Oblt., 23. Juni 1854 Rittmeister 2. Kl., 10. Mai 1859 Rittmeister 1. Kl., 1. Febr. 1865 pens., lebt zu Modern. Er machte im Jahre 1848 die Prager Juni - Ereignisse, 1849 den Sommer-Feldzug in Ungarn mit.

Kochen Gustav Edler v., geb. zu Muszka in Ungarn 15. Juli 1825, (eingetr. 18. Okt.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. h. G. bei Ceccopieri-Inf. Nr. 23, 19. Okt. 1848 Oblt., 1. Dez. 1850 Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1851 Hptm. 1. Kl., 1. August 1866 pens., † 10. April 1866 zu Pressburg.

Kolowrat-Krakowsky Ernest Graf, geb. zu Pisek 31. März 1827, (eingetr. 29. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei EH. Ferdinand-Inf. Nr. 16, Okt. 1847 Lieut h. G., April 1849 Oblt., Jänner 1850 Hptm. 2. Kl, Juni 1854 Hptm. 1. Kl., Juni 1859 pens., lebt zu Königgrätz. Er machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn mit.

Körber Franz v., geb. zu Wien 18. August 1826, (eingetr. 29. Okt.), † 5. Dez. 1842 in der Akademie.

Krachenfels Franz, siehe **Szklay.**

Ludolf Karl Otto Graf, geb. zu Linz 9. August 1825, (eingetr. 28. Okt.), trat 20. August 1841 aus der Militär-Erziehung, 10. August 1843 aber in Militär - Dienste als Kadet bei Hohenlohe - Inf. Nr. 17 ein und wurde 15. Jänner 1845 Lieut., 1. Mai 1847 Oblt. und Adjutant des zweiten Regiments-Inhabers von EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, in welcher Dienstleistung er bis zu der 15. März 1849 erfolgten Beförderung zum Kapitainlieut. verblieb. Am 15. Mai 1859 kam Ludolf als Major zu Grossfürst Konstantin von Russland-Inf. Nr. 18, rückte daselbst 30. Mai 1866 zum Obstlt. vor, trat 1. Febr. 1868 in den Ruhestand und lebt zu Pressburg. Er nahm an dem Feldzuge 1848 in Süd-Tirol, 1859 an der Küsten-Vertheidigung in Istrien und am Feldzuge 1866 gegen Preussen thätigen Antheil.

Matassović Franz, geb. zu Stittar 23. Okt. 1825, (eingetr. 2. Dez.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Dom Miguel - Inf. Nr. 39, rückte in diesem Regimente bis zum Oblt. vor, kam 1. Juni 1849 zum 2. Banal - Grenz - Reg. Nr 11, wurde 5. Juni 1859 Hptm 2. Kl. und † 17. Jänner 1862 zu Derliaca.

Digitized by Google

Miklic von Straussenfeld Ludwig, geb. zu Drenowcze im Peterwardeiner Grenz-Regiments-Bezirke 7. Dez. 1825, (eingetr. 15. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei EH. Leopold-Inf. Nr. 53, 30. Sept. 1844 zum Brooder Grenz-Reg. Nr. 7 transf., 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 19. Jänner 1849 Oblt., 29. Mai 1852 Hptm. 2. Kl., 1. Febr. 1854 Hptm. 1. Kl., 1 Nov. 1863 pens., lebt zu Vinkovce.

Müller Moritz, geb. zu Prag 2. Sept. 1825, (eingetr. 13. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Prinz von Preussen-Inf. Nr. 34, im Jahre 1848 Lieut. h. G., 1849 Oblt. bei Graf Kinski-Inf. Nr. 47, 1850 zu Wimpffen-Inf. Nr. 13 transf. und quitt. daselbst im Jahre 1854 seine Charge, trat im Jahre 1854 zu Freih. Rossbach - Inf. Nr. 40 ein, rückte daselbst in demselben Jahre zum Lieut. m. G., 1859 zum Lieut. h. G. vor. trat im Jahre 1861 in Pension und lebt zu Graz. Er machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Siebenbürgen mit.

Németh Adolf, geb. zu Tarnow in Galizien 30. Juni 1825, (eingetr. 18. Okt), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Kaiser Alexander von Russland - Inf. Nr. 2, 16. Mai 1848 Lieut. h. G., 16. Okt. 1848 Oblt. und trat 30. Okt. 1848 als Hptm. des General - Stabes in die Reihen der ungarischen Armee. In dieser Stellung war er anfänglich beim Kriegs - Ministerium, sodann bei der Theiss - Armee und später in Siebenbürgen, theils im Kampfe gegen die Wallachen, theils bei der Belagerung von Karlsburg verwendet. Nach Unterdrückung der Revolution wurde Németh zu 15jährigem Festungs - Arreste verurtheilt und nach Munkács abgeführt, im August 1852 aber von Seiner Majestät dem Kaiser begnadigt. Im Dez. 1857 trat Németh in die Dienste der Staats - Bahn, wurde daselbst im Jahre 1861 Bureau-Sous-Chef und verliess diese Anstellung im Nov. 1866, um sich literarischen Arbeiten zu widmen, deren Inhalt hauptsächlich die Interessen des Staates den Eisenbahn-Verwaltungen gegenüber vertheidigte. Die von ihm im Jahre 1867 herausgegebene Brochüre *„Der § 70 der Eisenbahn - Betriebs - Ordnung"* bekämpft die von den Eisenbahn-Verwaltungen an die Staats - Verwaltung im Jahre 1866 gestellten Entschädigungs-Ansprüche. Auch die Brochüre: *„Der Militär - Tarif auf den österreichischen Eisenbahnen, beleuchtet als Beitrag zu Ersparnissen im Staats Haushalte"* stammt aus Németh's Feder. Erneuert in die Dienste der Staats-Bahn getreten, wurde Németh im Jahre 1869 zum Bureau - Chef der Alfeld - Fiumaner Eisenbahn ernannt und wirkt in dieser Stellung auch durch journalistische Beiträge im Tarifwesen.

Neumann Edler von Regensberg Ferdinand, geb. zu Graz 11. Okt. 1825, (eingetr. 25. Okt.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei Palatinal-Huszaren Nr. 12, 1. August 1846 Oblt., 16. März 1849 Rittmeister 2. Kl., 1. Nov. 1850 Rittmeister 1. Kl., 2. Juli 1853 pens.

Piazza August, geb. zu Leutschau in Ungarn 14. Sept. 1825, (eingetr. 11. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 k. k. Kadet bei Geppert - Inf. Nr. 43, 16. Febr. 1848 Lieut. m. G., 3. Okt. 1848 Lieut. h. G., 29. Nov. 1849 Oblt., 12. August 1854 Hptm. 2. Kl., 12. April 1859 Hptm. 1. Kl., nahm an dem Feldzuge d. J. Theil und war durch mehrere Jahre bei der ökonom. und Militär-Aufnahme verwendet. Am 1. Febr. 1860 zu Schleswig - Holstein - Glücksburg - Inf. Nr. 80 transf., trat Piazza 21. August 1864 in kais. mexikanische Kriegs-Dienste, verliess dieselben jedoch noch auf europäischem Boden im Okt. desselben Jahres und ist seither Privat-Ingenieur. Während des Feldzuges 1866 diente Piazza als Hptm. bei den Wiener Freiwilligen.

Ratky von Salamonfa Alexander, geb. zu Wien 12. Juli 1825, (eingetr. 27. Okt,), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei EH. Ferdinand d'Este - Huszaren Nr. 3, 5. August 1847 Oblt., 1. April 1850 Rittmeister 2. Kl., 27. März 1855 Rittmeister 1. kl., 14. Juni 1863 Major, 6. April 1867 Obstlt. bei Liechtenstein-Huszaren Nr. 9, 24. Okt. 1869 zu Friedrich Karl Prinz von Preussen-Huszaren Nr. 7 transf., 1. Mai 1870 Oberst und Regiments-Kommandant. Ratky hat die Feldzüge 1848 in Ungarn, 1859 und 1866 in Italien mitgemacht und 27, Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni 1866) das Militär-Verdienst-Kreuz erhalten.

Radivojevich Julius, geb. zu Hatzeg in Siebenbürgen 14. März 1826, (eingetr. 26. Okt.), † 4. August 1843 in der Akademie.

Rochepine Anton Freih, geb. zu Kamionka Strzumilowa in Galizien 7. März 1826, (eingetr. 9. Okt.), † an Gehirnlähmung 9. Mai 1840 in der Akademie.

Schertlin Eduard Friedrich, geb. zu Mantua 24. Sept. 1825, (eingetr. 11. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Hessen-Homburg - Inf. Nr. 19, 13. Mai 1848 Lieut. h. G., 18. Nov. 1848 Oblt., 13. Nov. 1853 Hptm. 2. Kl., 5. Juni 1859 Hptm. 1. Kl. im GQSt., 27. Nov. 1859 zu Kronprinz EH. Rudolf - Inf. Nr. 19 rücktransf., 30. Sept. 1860 pensionirt.

Schindler von Rottenhaag Emmanuel Ritter, geb. zu Prag 15. April 1825, (eingetr. 27. Sept.), trat 2. Okt. 1840 aus der Militär - Erziehung, liess sich jedoch schon 17. Nov. d. J als Regiments - Kadet zu Ludwig von Hessen-Inf. Nr. 14 assentiren, wurde 16. Febr. 1848 zum 1. Freiwilligen - Bataillon transf. und 14 Mai 1849 mit Abschied entlassen. Am 30. Nov. 1855 trat Schindler in Zivil - Staats-Dienste als administrativer Eleve der k. k. südlichen Staats-Eisenbahn, wurde 10. August 1858 Offizial, 18. Mai 1860 Telegraphist 2. Kl., 1. Jänner Telegraphist 1. Kl., 5. Nov. 1867 Ober-Telegraphist 2. Kl. und ist gegenwärtig zu Wien stationirt.

Schmidt von Silberburg Karl, geb. zu Jasenovac in der Banal-Militär-Grenze 8. Mai 1825. (eingetr. 19. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Re-

Digitized by Google

giments - Kadet bei Geppert - Inf. Nr. 43, 16. August 1847 zu Turszky - Inf. Nr. 62 transf., 26. August 1848 Lieut. m. G., 16. August 1854 pens., im Jahre 1856 wieder eingetheilt und im Jänner d. J. in den Pensionsstand rückversetzt, lebt zu Karlstadt.

Schwarz Eduard, geb. zu Linz 31. Juli 1825, (eingetr. 16. Okt.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. beim 10. Jäger - Bataillon, 17. April 1848 Lieut. h. G., 11. Juni 1848 Oblt., 21. August 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1851 pensionirt.

Schweitzer Hermann, geb. zu Reute in Tirol 24. Juli 1825, (eingetr. 29. Okt.), wurde 7. Juli 1842 Regiments - Kadet bei Prohaska-Inf. Nr. 7, 15. März 1844 mit Abschied entlassen.

Sonnenstein Ferdinand Ritter v., geb. zu Tartakow in Galizien 3. Jänner 1827, (eingetr. 26. Okt.), trat 20. August 1841 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen erscheint Sonnenstein im Jahre 1843 als Kadet bei König Wilhelm I. der Niederlande-Inf. Nr. 26, im Jahre 1850 aber als Lieut. bei Bianchi-Inf. Nr. 63 ausgewiesen.

Stransky Moritz Edler v., geb. zu Hermannstadt 11. Juli 1825, (eingetr. 14. Okt.), wurde 14. Juli 1841 aus der Militär-Erziehung entlassen. Am 16. August 1841 trat er freiwillig als Regiments - Kadet zu Karl Ludwig Herzog von Lucca - Inf. Nr. 24 ein, avanzirte daselbst 16. März 1846 zum Lieut. m. G., 8. Juli 1848 zum Lieut. h. G., 1. Mai 1849 zum Oblt. und † als solcher 4. Mai 1854.

Strodler Adolf, geb. zu Prag 14. Mai 1825, (eingetr. 12. Okt.), wurde 25. Juni 1840 als Regiments-Kadet zu Latour-Inf. Nr. 28 ausgemustert, 31. Dez. 1842 k. k. Kadet, 15. März 1846 zu Palombini-Inf. Nr. 36 transf., 5. Juli 1848 Lieut. m. G., 1. März 1849 Lieut. h. G., 17. Okt. 1843 Oblt., 30. Sept. 1856 pens. und † 16. Jänner 1858 zu Wien.

Stwrtnik Adolf Freih., geb. zu Olmütz 20. August 1825, (eingetr. 2. Nov.), trat 30. Sept. 1844 aus der Militär-Erziehung.

Szklay Franz (früher **Krachenfels**), geb. zu Pest 20. Okt. 1825, (eingetr. 24. Okt.), verliess 27. August 1840 die Akademie.

Tóth Gustav, geb. zu Mohács in Ungarn 12. März 1826, (eingetr. 14. Okt.), trat 14. Juli 1841 aus der Militär-Erziehung.

Trost Karl, geb. zu Baden bei Wien 7. Sept. 1824, (eingetr. 13. März), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. m. G. bei Schön - Inf. Nr. 49, 26. April 1848 Lieut. h. G., 16. März 1849 Oblt., 29. Juli 1854 Hptm. 2. Kl. bei Liechtenstein - Inf. Nr. 5 und † 8. Juni 1855 zu Baden.

Wattek Alois Johann, geb. zu Mainz 2. Sept. 1825, (eingetr. 22. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Latour-Inf. Nr. 28, 19. April 1848 Lieut. h. G., 1. März 1849 Oblt., 1. Okt. 1850 q. t. zum GQSt. übersetzt und † 17. April 1851 zu Triest.

Werklian Leopold, geb. zu Gospić in der Militär-Grenze 8. Okt. 1825, (eingetr. 19. Okt.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. h. G., 4. Juli 1848 Oblt., 15. Mai 1849 Hptm. 2. Kl., 1. Nov. 1849 Hptm. 1. Kl. und † 9. Mai 1853 zu Gospić.

Wickenburg Alexander Graf, geb. zu Baden in Nieder - Oesterreich 14. Jänner 1827, (eingetr. 24. Okt.), † 14. August 1839 in der Akademie.

Winter Lambert, geb. zu Judenburg in Steiermark 26. August 1825, (eingetr. 13. Okt.), trat 26. Juni 1840 aus der Militär-Erziehung.

Wlassich Eduard Albert v., geb. zu Capo d'Istria 6. Febr. 1826, (eingetr. 18. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 8. Juli 1847 Lieut. h. G., 1. Juli 1848 Oblt., 6. Juni 1851 Hptm. 2. Kl., 31. Jänner 1853 pensionirt.

Wolf Edler von Wolffenburg Eduard, geb. zu Neu-Gradiska in der Militär-Grenze 7. Jänner 1826, (eingetr. 16. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Hörung des höheren Kurses 22. Sept. 1845 als Lieut. h. G. zu Deutschmeister-Inf. Nr. 4 eingetheilt. Im Jahre 1846 nahm er mit dem Regimente an der Unterdrückung des galizischen Aufstandes Theil, kam sodann nach Lemberg und verrichtete theils Brigade- theils Divisions-Adjutanten - Dienste, avanzirte 1. Juli 1848 zum Oblt. und wurde für seine erspriessliche Thätigkeit bei der Beschiessung von Lemberg 1. und 2. Nov. 1848 belobt. In der mobilen Brigade des GM. Barco machte er als Brigade-Adjutant den Einbruch nach Ungarn und das rühmliche Gefecht bei Nowoselice 21. März 1849 mit, wo er sich das Militär - Verdienst - Kreuz erwarb. (Ah. Entschliessung vom 10. Juni 1849.) Im April kam er in die Brigade Benedek, in welcher er den Gefechten und Schlachten bei Raab, Komorn, Ó-Szöny, Szegedin, Szöreg und Temesvár beiwohnte. Am 16. Juni 1850 rückte Wolf zum Hptm. 2. Kl., 27. Dez. 1853 zum Hptm. 1. Kl. vor, wurde 1. Juni 1865 pens. und eshielt 7. Juni 1866 den Majors-Charakter ad honores. Am 1. Juli wurde er als Leiter der Hilfs-Aemter beim General-Kommando in Ofen wieder angestellt, kam 1. Juli 1867 zum Platz - Kommando in Arad und wurde hier 22. Okt. 1868 zum wirklichen Major befördert.

Wolff Wilhelm, geb. zu Jauernig in Schlesien 18. Okt. 1825, (eingetr. 25. Okt.), wurde 30. Sept. 1834 Lieut. m. G. bei Reising - Inf. Nr. 18, 2. April 1848 Lieut. h. G., 16. März 1849 Oblt. bei Khevenhüller - Inf. Nr. 35, 1. Okt. 1852 zu Schwarzenberg-Inf. Nr. 19 transf., 11. August 1854 Hptm. 2. Kl., 30. Nov. 1854 quitt. und ist gegenwärtig Finanz - Wache-Kommissär zu Igál in Ungarn.

Zanini Emil, geb. zu Wien 13. Dez. 1825, (eingetr. 28. Dez.), wurde 30. Sept. 1844 als Lieut. m. G. zu Hrabovsky-Inf. Nr. 14 ausgemustert, 24. Nov. 1846 Oblt. bei Wocher-Inf. Nr. 25, 21. Juni 1849 Hptm. 2. Kl. und quitt. 15. August 1850.

Digitized by Google

1848 Lieut. h. G., 1. April 1849 Oblt., 12. Juli 1854 Hptm. 2. Kl. und † 15. Dez. 1857. Mayersbach hat die Feldzüge 1848, 1849 in Ungarn mitgemacht.

Melzer von Bärenheim Heinrich, geb. zu Leipa in Böhmen 6. März 1828, (eingetr. 29. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 11 April 1848 Lieut. h. G., 1. März 1849 Oblt., 4. Okt. 1855 Hptm. 2. Kl., 10. April 1859 Hptm. 1. Kl., 26. Juli 1866 Major und nahm an dem Feldzuge 1866 in Südtirol thätigen Antheil. Melzer verfasste das Libretto zu der vom Kapellmeister Stiasny komponirten Oper „Liane", welche im Jahre 1852 in Mainz zur Aufführung gelangte.

Metz Alexander Edler v., geb. zu Gobelsburg in Nied.-Oesterreich 23. Febr. 1826, (eingetr. 27. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. beim 1. Jäger-Bataillon, 16. Mai 1848 Lieut. h. G., 1. März 1849 Oblt., 1. Nov. 1852 Hptm. 2. Kl. beim 13. Jäger-Bataillon, 26. Febr. 1857 Hptm. 1. Kl., 30. April 1858 zum Kaiser-Jäger-Reg. transf., 27. Dez. 1864 Major, 23. April 1869 Obstl. Metz hat die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 in Italien und 1866 in Südtirol mitgemacht und erhielt für sein Benehmen im Feldzuge 1859, 15. August d. J. das Militär-Verdienst-Kreuz, für seine hervorragende Tapferkeit im Feldzuge 1866 31. Dez. d. J. den eisernen Kron-Orden 3. Klasse.

Münster Adolf, geb. zu Kronstadt in Siebenbürgen 18. Juni 1826, (eingetr. 27. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. beim 2. Székler Grenz-Reg. Nr. 15, 1. Sept. 1848 Lieut. h. G., 1. Dez. 1849 Oblt. bei Culoz-Inf Nr. 31, 18. Okt. 1858 Hptm. 2. Kl., 9. April 1859 Hptm. 1. Kl., erhielt im Feldzuge 1859 für sein Verhalten in der Schlacht bei Magenta mit ah. Armee-Befehle de dato Verona 27. Juli 1859 Nr. 35 den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung. Am 28. Nov. 1868 trat Münster als Post-Offizial 1. Kl. bei der Post-Direktion zu Hermannstadt in Zivil-Staatsdienste.

Neuber August, geb. zu Grossmeseritsch in Mähren 4. August 1826, (eingetr. 19. Sept.), wurde 30. Sept. 1844 zum Lieut. m. G. ernannt, und nach Absolvirung des höheren Kurses als Lieut. h. G. bei Haynau Inf. Nr. 57 eingetheilt, 1. Juli 1848 zum Oblt. befördert, 23. März 1849 zum GQSt. übersetzt, und avanzirte in demselben 22. Okt. 1850 zum Hptm., 17. April 1859 zum Major, 7. März 1862 zum Obstlt., endlich 9. Mai 1866 zum Obersten. Er machte die Feldzüge 1848, 1849, 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und erhielt für seine Leistungen im Feldzuge 1859 27. Juni d. J. die ah. belobende Anerkennung, 15. August d. J. aber den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. Vom 19. Dez. 1860 bis 24. Mai 1865 war Neuber Professor der Strategie und Kriegsgeschichte in der Kriegsschule und es wurde ihm mit der ah. Entschliessung vom 7. Nov. 1865 in Anerkennung der ausgezeichneten und erfolgreichen Thätigkeit in dieser Verwendung abermals die ah. Zufriedenheit ausgedrückt. Seit 23. April 1869 ist Neuber Kommandant des Inf.-Reg. Freih. von Kuhn Nr. 17.

Noghera Johann Nobile, geb. zu Sondrio in der Lombardie 13. Febr. 1827, (eingetr. 15. Sept.), wurde 1. Juli 1843 Regiments-Kadet bei Haugwitz-Inf. Nr. 38, 31. Okt. 1845 zur lombardisch-venetianischen adeligen Leibgarde transf., quitt. 27. April 1848 und trat 24. Juni d. J. als Lieut. in die Dienste der provisorischen Regierung zu Venedig, welche er nach der Kapitulation dieser Hauptstadt 22. August 1849 wieder verliess und sich nun theils in Piemont, theils in der Schweiz und in der Türkei als Privatmann aufhielt. Am 3. Juni 1859 trat Noghera als Oblt. beim 1. Regimente der in Mittel-Italien gebildeten Division Mezzocapa abermals in Kriegs-Dienste, rückte hier 20. August 1859 zum Hptm. vor und kam bei der Verschmelzung beider Armeen 27. Sept. 1860 in gleicher Charge und mit der Eintheilung in den Armee-Train in sardinische Dienste. Hier rückte Noghera 31. März 1864 zum Major vor und ist seit 15. Sept. 1869 Direktor des Gestüttes zu Persano. Er besitzt das Ritter-Kreuz des St. Mauritius- und Lazarus-Ordens, dann jenes des Ordens der italienischen Krone.

Olszewski Hieronymus, geb. zu Busk in Galizien 30. Sept. 1827, (eingetr. 30. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 k. k. Kadet bei Máriássy-Inf. Nr. 37, 1. Juli 1848 Lieut. m. G. und trat 30. Nov. 1848 in die Reihen der ungarischen Armee.

Pavellich Gabriel, geb. zu Udbina in der Militär-Grenze 5. Juni 1826, (eingetr. 19. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. bei Turszky-Inf. Nr. 62, 20. Juli 1848 Lieut. h. G., 1. Sept. 1849 Oblt., 1. Okt. 1852 Hptm. 2. Kl., 19. Nov. 1854 Hptm. 1. Kl. und trat 29. Mai 1856 aus dem Armee-Verbande.

Pecchio von Weltenfeld Wilhelm Ritter, geb. zu Prag 13. Dez. 1825, (eingetr. 21. Sept.), † auf Urlaub 5. Sept. 1841 zu Prag.

Podkoniak Isaak, geb. zu Divosello in der Militär-Grenze 5. Okt. 1826, (eingetr. 11. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 k. k. Kadet beim Ogu-liner-Grenz-Reg. Nr. 3 und † 15. Jänner 1847.

Radoy Gregor, geb. zu Wracsevgay im Banate 9. Febr 1827, (eingetr. 27. Sept.), † 27. April 1845 in der Akademie.

Schemel Edler von Kühnritt Heinrich, geb. zu Drohowyzse in Galizien 24. Mai 1826, (eingetr. 28. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Absolvirung des höheren Kurses 14. Sept. 1846 als Lieut. h. G. zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 eingetheilt, in welchem er 1. Okt. 1848 zum Oblt. vorrückte und an dem Feldzuge 1848 und 1849 in Italien Theil nahm. Am 1. März 1850 kam er q. t. zu König von Hannover-Huszaren Nr. 2, wurde daselbst 1. April 1852 Rittmeister 2. Kl., 11. Juni 1854 Rittmeister 1. Kl., 13. August 1863 Major, 1. August 1865 Obstlt., 11. Juni 1866 Oberst, kommandirte das Regiment im

Digitized by Google

Agram. D'Albini erhielt 15. August 1859 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Solferino (24. Juni) das Militär-Verdienst-Kreuz.

Drakulich Emmanuel, geb. zu Hrastovac in der Militär-Grenze 22. Jänner 1827, (eingetr. 19. Sept.), wurde 1. Juli 1843 Regiments-Kadet bei Herbert Inf. Nr. 45, 1. Jänner 1847 k. k. Kadet bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 11. April 1848 Lieut. m. G., 1. Juli 1848 Lieut. h. G. und quitt. 30. April 1849.

Duvall de Dampierre Adolf Freih., geb. zu Hartberg in Steiermark 21. August 1826, (eingetr. 19. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. beim 6. Jäger - Bataillon, 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 16. Nov. 1848 zu Haynau-Inf. Nr. 57 transf., 11. Sept. 1850 Oblt., 31. Mai 1857 pens., † 30 März 1861 zu Przemysl.

Edényi-Reindl Leopold, geb. 23. Okt. 1826, (eingetr. 27. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. beim 1. Wallachen-Grenz-Reg. Nr. 16, 16. März 1847 zu Leiningen-Inf. Nr. 31 transf., 15. Okt. 1848 Lieut. h. G. und trat 24. April 1849 in die Reihen der ungarischen Armee. Am 18. April 1869 wurde Edényi-Reindl Major in der königl. ungarischen Landwehr - Infanterie mit der Eintheilung bei der Lehr - Abtheilung und 30. Juni 1869 Kommandant des 21. Bataillons zu Hermannstadt.

Elszler Franz, geb. zu Wien 4. Juni 1827, (eingetr. 3. Okt.), trat schon 31. Dez. 1838 aus der Militär-Erziehung.

Ettel Karl, geb. zu Görz 12. April 1826, (eingetr. 27. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 k. k. Kadet bei Prinz Leopold beider Sizilien - Inf. Nr. 22, 16. Mai 1848 Lieut. m. G., 1. März 1849 Lieut. h. G., 16. Dez. 1851 Oblt., 17. April 1859 Hptm. 2. Kl., 4. Juni 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Frank - Inf. Nr. 79 transf., 1. März 1863 pens., lebt zu Triest.

Fischer von Aalbach Eduard Friedrich, geb. zu Klattau in Böhmen 1. Juli 1826, (eingetr. 29. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. bei Palatinal - Huszaren Nr. 12, 20. August 1848 Oblt., 17. Sept. 1848 Rittmeister beim 5. Uhlanen - Reg., 15. Jänner 1851 Hptm. 1. Kl. beim 37. Inf.-Reg. und quitt. 15. Juli 1854.

Fischer Friedrich v., geb. zu Semlin 17. Juni 1826, (eingetr. 30. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 zum Lieut. h. G. ernannt und nach Absolvirung des höheren Kurses 14. Sept. 1846 zu Paumgartten - Inf. Nr. 21 als Lieut. h. G. eingetheilt, wo er 1. Juli 1848 zum Oblt. vorrückte. Er machte den Feldzug 1848 zuerst in Italien, später, so wie jenen von 1849 in Ungarn mit und erwarb sich (14. Juni 1848) durch Muth und Umsicht den Orden der eisernen Krone 3. Klasse. Am 16. Febr. 1850 kam Fischer zum GQSt. und brachte es daselbst 18. Nov. 1850 zum Hptm. 2. Kl., 25. Okt. 1852 zum Hptm. 1. Kl., 5. Mai 1859 Major, 24. Juni 1864 zum Obstlt., endlich 11. Juni 1866 zum Obersten. Im Feldzuge 1859 wurde ihm für seine hervorragenden Leistungen bei Magenta und Turbigo das Ritter-Kreuz des Leopold-Ordens zu Theil. Im Feldzuge 1866 gegen Preussen war Fischer General-Stabs-Chef beim Festungs - Kommando in Krakau und ist seit Nov. 1866 Vorstand des Bureau's für Kriegs-Geschichte.

Freund Ferdinand, geb. zu Znaim 29. Sept. 1826, (eingetr. 30. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. bei EH. Ludwig - Inf. Nr. 8, 11. April 1848 Lieut. h. G., 27. Dez. 1848 Oblt., 1. August 1854 Hptm. 2. Kl., 24. Sept. 1856 Hptm. 1. Kl., 11. Juni 1866 Major, machte die Feldzüge 1848 in Ungarn, 1849, 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und ist bei Königgrätz (3. Juli 1866) vor dem Feinde geblieben.

Frievisz Georg Edler von, geb. zu Pest 2. Jänner 1826, (eingetr. 26. Sept.), wurde 22. Sept 1845 Lieut. m. G. bei Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2, 16. Dez. 1847 Lieut. h. G., 16 Okt. 1848 Oblt., 16. Juni 1850 Hptm. 2. Kl. und trat 1. August 1852 aus dem Armee-Verbande. Frievisz hat im Jahre 1848 das Gefecht bei Szent Tamás (19. August), die Einschliessung, Beschiessung und Einnahme von Wien (12. bis 31. Okt.), dann das Gefecht bei Schwechat (26. Okt.) mitgemacht. Am 23. Okt. 1856 trat Frievisz als Komitats-Gerichts-Offizial in Zivil - Staats - Dienste, wurde 23. Juni 1862 Steuer - Rechnungs - Offizial, 1. Jänner 1868 Konzipist beim königlich ungarischen Finanz-Ministerium und 29. April d. J. Rechnungs-Offizial 2. Klasse daselbst.

Girardoni Franz, geb. zu Münchendorf in Nieder - Oesterreich 11. Sept. 1824, (eingetr. 27. Sept.), wurde 29. Sept. 1843 Lieut. bei Prinz Eugen von Savoyen-Dragoner Nr. 5, 1. Juli 1848 Oblt., 26. August 1849 Rittmeister 2. Kl., 1. Mai 1854 Rittmeister 1. Kl., 16. April 1857 Major, 20. Juli 1861 Obstlt., 1. Dez. 1862 pens., lebt zu Schönau bei Baden.

Grammont von Lindthal Johann Freih., geb. zu Peterwardein 24. Okt. 1826, (eingetr. 29. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 k. k. Kadet beim Warasdiner - St. - Georger - Grenz - Reg. Nr. 6, 1. Juni 1846 zu Kaiser-Uhlanen Nr. 4 transf., 1. Jänner 1847 Lieut. beim Brooder - Grenz-Reg. Nr. 7, 1. Sept. 1848 Oblt. beim Gradiskaner - Grenz - Reg. Nr. 8, 5. Sept. 1848 Sec.-Rittmeister bei Banderial - Huszaren, 16. Mai 1849 Prem. - Rittmeister und quitt. 31. Dez. 1854. Grammont machte im Jahre 1848 die Belagerung und Einnahme Wiens, dann die Feldzüge 1848 und 1849 mit.

Gröller Leopold Ritter v., geb. zu Wadowice in Galizien 7. August 1825, (eingetr. 25. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. h. G. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 29. Sept. 1848 Oblt., 27. Nov. 1849 Kapitainlieut., 1. Nov. 1851 Hptm. und starb 15. Dez. 1851 zu Graz.

Habermann Heinrich Edler v., geb. zu Wien 1. August 1827, (eingetr. 27. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. bei Latour-Inf. Nr. 28 und machte als Bataillons - Adjutant den Feldzug 1848 in Italien mit. Bei Vicenza, am 10. Juni, stellte er sich unaufgefordert mit den Plänklern zur Deckung einer blossgestellten Batterie und wurde hierbei ver-

Digitized by Google

1848 und 1849 in Ungarn mit, erhielt für seine vorzüglichen Leistungen in demselben die ah. Anerkennung und später das Militär-Verdienst-Kreuz. Schott † 29. März 1857 zu Budweis.

Schuffenhauer Eduard, geb. zu Königgrätz 6. Jänner 1827, (eingetr. 20. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 k. k. Kadet bei EH. Rainer - Inf. Nr. 11, 16. Juli 1846 zu Hochenegg - Inf. Nr. 20 transf., 21. Juni 1848 Lieut. m. G., 1. Dez. 1848 Lieut. h. G. und quitt. 15. Dez. 1852.

Schweickhardt Gustav Freiherr, geb. zu Wien 8. Mai 1826, (eingetr. 7. Nov.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. bei Hoch- und Deutschmeister - Inf. Nr. 4, 11. April 1848 Lieut. h. G., 16. März 1849 Oblt., 13. Mai 1854 Hptm. 2. Kl., 24. August 1854 Hptm. 1. Kl., 16. Juni 1866 Major. Er machte die Feldzüge 1848 in Ungarn, 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und † 28. Juli 1866 zu Josefstadt an den Folgen einer in diesem Feldzuge erhaltenen schweren Verwundung.

Sebes von Zillach Ladislaus, geb. zu Báth in Ungarn 25. März 1826, (eingetr. 19. Sept.), trat 19. Sept. 1841 aus der Militär-Erziehung. In den Militär - Schematismen erscheint Sebes als Kadet bei Bakonyi - Inf. Nr. 33 vom Jahre 1844 bis 1847 ausgewiesen.

Shesztak Karl, geb. zu Sedlarica im Warasdiner-St. Georger - Grenz - Regiments - Bezirke 17. Juni 1826, (eingetr. 21. Okt.), wurde 22. Sept. 1845 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Hörung des höheren Kurses 14. Sept. 1846 als Lieut. h. G. zu Rukavina-Inf. Nr. 61 ausgemustert, 22. Okt 1848 Oblt., 13. Dez. 1850 Hptm. 2. Kl., 11. Jänner 1853 Hptm. 1. Kl., 30. April 1856 Rittmeister 1. Kl. im Adjutanten - Korps, 28. April 1859 Major, 10. Juli 1859 zu EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 transf., 11. Juni 1866 Obstlt., 1. März 1867 q. t. zum Deutsch - Banater-Grenz-Reg. Nr 12 transf., 10. Okt. 1868 Kommandant des 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11, 23. April 1869 Oberst und Kommandant des Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12 und kam 30. Okt. 1870 in gleicher Eigenschaft zum Ottočaner Grenz - Regimente Nr. 2. Shesztak machte die Feldzüge 1848, 1849, 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit. Am 1. Mai 1870 wurde ihm für hervorragend verdienstliche Leistungen gelegenheitlich einer stattgefundenen Ueberschwemmung der Ansiedlungs-Orte in den Rieden des Deutsch - Banater-Grenz - Regiments - Bezirkes die ah. belobende Anerkennung ausgesprochen.

Siebenrock Edler von Wallheim Gustav, geb. zu Jaroslau 22. April 1826, (eingetr. 30. März), trat 15. Juni 1841 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen erscheint Siebenrock im Jahre 1845 als Kadet bei Kaiser-Kürassiere Nr. 1, 1850 als Oblt., 1855 als Rittmeister in demselben Regimente ausgewiesen. Im Jahre 1862 kam er q. t. zu Liechtenstein-Husaren Nr. 13, machte mit diesem Regimente den Feldzug 1866 in Italien mit und erhielt 18. Juli 1865 in Anerkennung hervorragend tapferer Leistungen in der Schlacht von Custozza (24. Juni 1866) den eisernen Kron - Orden 3. Klasse. Am 12. Nov. 1867 wurde Siebenrok Major und 24. Okt. 1869 Obstlt. im Regimente.

Slama von Freyenstein Josef Ritter, geb. zu Wiener-Neustadt 20. Nov. 1826, (eingetr. 27. Sept.). wurde 30. Sept. 1844 Lieut. h. G. bei EH. Friedrich-Inf. Nr. 16, 2. Mai 1848 Oblt., 28. Juni 1849 Hptm. 2. Kl., 31. Dez. 1849 Hptm. 1. Kl., 1. Mai 1857 pens., lebt zu Bielitz.

Steinach Armand Graf, geb. zu Kreutberg in Krain 8. Juni 1827, (eingetr. 23. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. bei Bayern-Dragoner Nr. 2, 16. Okt. 1848 Oblt., 29. Febr. 1849 zu Kaiser Alexander - Inf. Nr. 2 transf. und quitt. 30. Sept. 1850.

Stenizer Karl Edler v., geb. zu Reichenau in Nieder-Oesterreich 14. Febr. 1827, (eingetr. 29, Sept.), trat 30. Sept. 1841 aus der Militär-Erziehung.

Szlama Alexander, geb. zu Olmütz 25. Mai 1826, (eingetr. 30. Sept.), wurde 1. Juli 1843 Regiments-Kadet bei EH. Wilhelm-Inf. Nr. 12, 16. Juni 1848 k. k. Kadet, 1. Juli 1848 Lieut. m. G., 1. März 1849 Lieut. h. G., 15. April 1851 Oblt., 9. April 1859 Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1859 Hptm. 1. Kl. Szlama machte 1848 die Belagerung und Erstürmung von Wien, 1849 den Sommer-Feldzug in Ungarn, 1859 den Feldzug in Italien mit, ward bei Magenta (4. Juni 1859) schwer verwundet und trat in Folge dessen in den Ruhestand. Während des Feldzuges 1866 wurde Szlama zur Dienstleistung beim Garnisons-Spital in Krakau eingetheilt und 1. Jänner 1868 in den Pensionsstand rückversetzt. Er lebt zu Krakau.

Tegetthoff Karl v., geb. zu Marburg 27. Dez. 1826, (eingetr. 4. Okt.), wurde 30. Sept. 1844 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Absolvirung des höheren Kurses 22. Sept. 1845 als Lieut. h. G. bei EH. Albrecht - Inf. Nr. 44 eingetheilt, 3. Okt. 1848 Oblt., machte den Feldzug 1848 und 1849 in Italien mit und erhielt für sein Verhalten vor dem Feinde das Militär-Verdienst-Kreuz und das Ritter - Kreuz des päpstlichen Salvator-Ordens. Am 10. Jänner 1851 wurde er Hptm. 2. Kl., 16. August 1853 Hptm. 1. Kl.. 28. April 1859 Major im Adjutanten - Korps und Flügel - Adjutant des FZM. Graf Wimpffen, nahm als solcher an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil und erwarb sich für seine Leistungen in demselben die ah. belobende Anerkennung. Er wurde 1. Febr. 1860 zu Crenneville-Inf. Nr. 75 transf., 4. Juni 1864 Obstlt., 11. Juni 1866 Oberst im General-Stabe, 26. Juni 1866 Kommandant des Inf.-Reg. Herzog von Nassau Nr. 15, machte den Feldzug d. J. bei der Nord-Armee mit und kam 9. Nov. 1867 q. t. zum Inf.-Reg. Crenneville Nr. 75 wieder zurück. Tegetthoff war für die Dauer der Mission seines Bruders, des Vice-Admirals Wilhelm von Tegetthoff, zur Abholung des Leichnames des Kaisers Maximilian I. von Mexiko, jenem zur Dienstleistung beigegeben und es wurde ihm

Digitized by Google

mit ah. Entschliessung vom 24. Jänner 1868 in Anerkennung seiner hierbei geleisteten Dienste der Ausdruck der ah. Zufriedenheit bekannt gegeben.

Treuberg Adolf Freiherr, geb. zu Krems 3. Okt. 1826, (eingetr. 24. Sept.), wurde 22. Sept. 1846 Lieut. m. G. bei EH. Ferdinand-Inf. Nr. 26, 4. Nov. 1848 Lieut. h. G., 1. Juni 1849 Oblt., 18. Mai 1854 Hptm. 2. Kl., 10. Juni 1855 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Franck-Inf. Nr. 69 transf. und † 28 Nov 1862 zu Wels.

Tschabuschnigg Anton, geb. zu Wien 12. Sept. 1826, (eingetr. 15. Sept.), wurde 7. Juli 1842 Regiments-Kadet bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1. Sept. 1845 k. k. Kadet, 11. April 1848 Lieut. m. G., 16. August 1848 Lieut. h. G., 15. Juni 1849 Oblt., 1. Juni 1855 Hptm. 2. Kl., 4. Mai 1859 Hptm. 1. Kl., 19. Juli 1866 Major und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Feldzuge 1866 gegen Preussen die ah. belobende Anerkennung.

Wanka von Lenzenheim Josef, geb. zu Königgrätz 16. Mai 1828, (eingetr. 26. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. bei Hochenegg-Inf. Nr. 20, 11. April 1848 Lieut. h. G., 1. März 1849 Oblt. und nahm an den Feldzügen 1848 und 1849 in Italien Theil. Am 20. Dez. 1851 zum Ingenieur - Geographen - Korps übersetzt, wurde Wanka 30. Nov. 1852 Hptm. 2. Kl., 10. Okt. 1855 Hptm. 1. Kl., kam als solcher 27. April 1859 zum Inf.-Reg. Kronprinz Albert von Sachsen Nr. 11, 31. Mai 1859 aber zum GQSt., machte in demselben den Feldzug 1859 mit und avanzirte 21. April 1861 zum Major, 9. Mai 1866 zum Obstlt. im Korps. Vom 26. Okt. 1862 an bis Ende des Schuljahres 1868 stand Wanka mit kurzer Unterbrechung als Professor der Terrain - Lehre, des Situations-Zeichnens und des Mappirens an der Kriegs-Schule in Verwendung, wurde 28. Okt. 1868 Oberst im Korps und Vorstand der Zeichnungs-Abtheilung im militärisch - geographischen Institute. Als Fach-Schriftsteller ist Wanka namentlich durch seine: *„Gemeinfassliche Theorie der Terrain-Darstellung"* rühmlich bekannt geworden.

Wenzel Eduard, geb. zu Veszprim 3. Juni 1826, (eingetr. 22. Sept.), wurde 21. Dez. 1843 Regiments-Kadet bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, 30. Juni 1857 mit Abschied entlassen.

Wetzlar von Plankenstern Friedrich Arthur Freiherr, geb. zu Sebenico in Dalmatien 30. Jänner 1827, (eingetr. 21. Sept.), wurde 30. Sept. 1844 Lieut. m. G. bei Piret - Inf. Nr. 27, 11. April 1848 Lieut. h. G., 1. Nov. 1848 Oblt. und trat 3. Jänner 1852 als Offizial der südl. Staats-Eisenbahn in Zivil-Dienste.

Wittas Konstantin, geb. zu Zermania in der Miliär-Grenze 2. Juni 1828, (eingetr. 19. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 k. k. Kadet bei EH. Ernst-Inf. Nr. 48, 1. August 1848 Lieut. m. G., 16. Nov. 1848 Lieut. h. G., 1. Dez. 1850 Oblt. und trat 1. Sept. 1857 aus dem Armee-Verbande.

Worzikowsky von Kundratitz Karl Ritter, geb. zu Prag 18. April 1829, (eingetr. 25. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 k. k. Kadet bei Wocher-Inf. Nr. 25, 16. Jänner 1848 Lieut. m. G., 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 15. Sept. 1849 Oblt., 1. August 1857 Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1859 Hptm. 1. Kl. und machte die Feldzüge 1848, 1849, 1859 und 1866 mit. Seit 23. April 1869 ist Worzikowsky Major bei Jellačić - Inf. Nr. 69.

Zbrozek Alexander von, geb. zu Wierszbicz in Galizien 12. Juni 1826, (eingetr. 30. Sept.), trat 14. Juli 1841 aus der Militär-Erziehung.

Zdulski Leo von, geb. zu Tyczyn in Galizien 25. Juli 1826, (eingetr. 30. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. bei Koudelka-Inf. Nr. 40, 4. April 1848 Lieut. h. G., 1. März 1849 Oblt., 1. Dez. 1853 Hptm. 2. Kl., 6. April 1859 Hptm. 1. Kl. und starb 16. Sept. 1866.

Zerbs Josef, geb. zu Petrinia in der Militär-Grenze 25. Jänner 1827, (eingetr. 19. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. bei Gyulai-Inf. Nr. 33, 15. Juni 1848 Lieut. h. G., 1. Okt. d. J. Oblt., 1. Dez. 1850 Hptm. 2. Kl., 27. März 1853 Hptm. 1. Kl., 20. Juni 1859 Major, 18. August 1864 Obstlt., 27. Nov. 1865 Oberst. Er machte die Feldzüge 1848, 1849 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und ist in der Schlacht bei Königgrätz 3. Juli 1866 vor dem Feinde geblieben.

1839.

Antony Ferdinand, geb. zu Prag 12. Jänner 1828, (eingetr. 27. Sept.), trat 22. April 1842 aus der Militär-Erziehung. Am 27. Juli 1848 trat Antony als Regiments - Kadet bei Paumgartten-Inf. Nr. 20 ein, wurde 1. August 1849 k. k. Kadet, 23. Sept. 1849 Lieut. m. G., 1. Jänner 1854 pens., 1. April 1854 reaktivirt und im Kanzell des 1. Inf.-Armee-Korps, 1. Okt. 1854 in die Militär - Kanzlei - Branche eingetheilt, 16. Nov. 1862 Lieut. h. G., 25. Juli 1867 Oblt. und ist 3. Okt. 1867 zu Prag gestorben.

Aurnhammer von Aurnstein Josef, geb. zu Stuhlweissenburg in Ungarn 3. Jänner 1827, (eingetr. 16. Nov.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. bei EH. Franz Ferdinand d'Este - Inf. Nr. 32, 26. August 1848 Lieut. h. G., 7. Sept. 1849 Oblt., 31. Jänner 1852 als Schiffs-Fähnrich zur k. k. Kriegs - Marine transf., 1. April 1852 Fregatten-Lieut., 12. März 1854 Linien-Schiffs - Lieut., 8. April 1859 Korvetten - Kapitain, 27. April 1860 Fregatten - Kapitain, 14. April 1866 Linien - Schiffs - Kapitain, kommandirte in der Seeschlacht bei Lissa (20. Juli 1866) die Fregatte „Graf Radetzky" und erhielt

Digitized by Google

in Anerkennung hervorragend tapferen Benehmens und vorzüglicher Leistungen in derselben (mit ah. Entschliessung vom 27. August 1866) das Ritterkreuz des Leopold - Ordens. Aurnhammer besitzt seit 4. Mai 1865 den ottomanischen Medschidié - Orden 3. Klasse, seit 5. April 1867 das Kommandeur-Kreuz des kais. mexikanischen Guadalupe - Ordens und ist seit 5. Okt. 1866 Kommandant des Matrosen-Korps.

Baroni von Berghof Ludwig, geb. zu Wien 26. August 1828, (eingetr. 20. Sept.), trat 27. April 1844 aus der Militär-Erziehung.

Battig Anton, geb. zu Alt-Sandec in Galizien 15. März 1828, (eingetr. 7. Okt.), wurde 14. Sept. 1846 als Lieut. m. G. in das 9. Jäger-Bataillon eingetheilt, avanzirte 27. April 1848 zum Lieut. h. G., 16. Sept. d. J. zum Oblt., nahm an den Feldzügen 1848 und 1849 in Italien thätigen Antheil, wurde bei Novara 23. März 1849 schwer verwundet und gerieth in feindliche Gefangenschaft. Wegen besonderer Auszeichnung im Feldzuge 1849 in Italien wurde ihm die ah. belobende Anerkennung und später das Militär - Verdienst - Kreuz zu Theil. Am 30. Nov. 1850 kam Battig zum 1. Sanitäts - Bataillon, 1. Nov. 1852 als Hptm. 2. Kl. zum 9. Jäger - Bataillon und quitt. 30. April 1854 diese Charge. Durch den ausgebrochenen Krim - Krieg an dem Eintritte in kaiserlich russische Dienste, wo ihm eine Kapitain-Stelle bei der Kaukasus-Armee gesichert war, gehindert, trat Battig bald darauf als Wachtmeister beim Fuhrwesen - Korps ein, wurde als solcher im Jahre 1856 zu Clam-Gallas-Uhlanen Nr. 10 transf., kam im Jahre 1859 als Lieut. m. G. zu Baden - Inf. Nr. 50. noch in demselben Jahre q. t. zur ersten Zala-Egerszeger Freiwilligen-Huszaren-Division, bei Auflösung derselben q. t. zu dem neugebildeten Freiwilligen-Huszaren-Reg. Nr. 2 und quitt. abermals im Jahre 1860. Bis zum Jahre 1869 stand Battig abwechselnd als Mundant bei verschiedenen Advokaten, als Kalkulant beim Kataster und beim obersten Rechnungshof in Verwendung und ist seither Sicherheits-Wachmann zu Ottakring.

Beer August Ritter von, geb. zu Buchau in Böhmen 31. Okt. 1827, (eingetr. 24. Sept.), wurde 7. Juli 1842 als Regiments - Kadet zu Wellington-Inf. Nr. 42 ausgemustert, erscheint in den Militär - Schematismen im Jahre 1850 als Lieut., 1855 als Oblt., 1859 als Hptm. bei diesem Regimente ausgewiesen und kam 1. März 1862 q. t. zu Reischach-Inf. Nr. 21.

Buchta Franz, geb. zu Pressburg 23. März 1828, (eingetr. 26. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. bei Kaiser Alexander I. von Russland - Inf. Nr. 2, 16. August 1848 Lieut. h. G., 16. Okt. 1848 Oblt., 1. Dez. 1850 Hptm. 2. Kl., 11. Dez. 1853 Hptm. 1. Kl., 9. Mai 1866 Major, 1. Juni 1867 zu Thun-Hohenstein-Inf. Nr. 29 transf., 1. Mai 1870 Obstlt. bei Mamula-Inf. Nr. 25. Buchta machte die Feldzüge 1848, 1849, 1859, 1864 und 1866 mit.

Budisaviljevich von Predor Emmanuel, geb. zu Primischlje in der Militär - Grenze 23. April 1827, (eingetr. 16. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. bei EH. Ernst - Inf. Nr. 48 und starb im Armee - Feld - Spitale zu Verona 16. August 1848.

Bundschuh Gustav, geb. zu Csik-Szent-Imre in Siebenbürgen 8. Juli 1827, (eingetr. 1. Okt.), wurde 14. Sept. 1846 als Lieut. m. G. zu Savoyen-Dragoner Nr. 5 ausgemustert. Während des Feldzuges in Siebenbürgen war er im Streif-Korps des Rittmeisters von Heydte und zeichnete sich in den Gefechten bei Köpetz u. Bákos im Dez. 1848 durch besondere Tapferkeit aus. Bei dem Rückzuge in die Wallachei im März 1849 ereilte ihn zu Törzburg der Tod und entriss ihm den Lohn für seine Auszeichnung.

Butz Peter, geb. zu Pressburg 31. Mai 1827, (eingetr. 19. Sept.), wurde 4. Mai 1845 wegen physischer Gebrechen mit einer Pension aus der Militär-Erziehung entlassen.

Calvi Johann Ernst, geb. zu Mailand 10. Jänner 1826, (eingetr. 29. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. bei Kaiser Ferdinand-Inf. Nr. 1 und quitt. 25. April 1848.

Christophe Edler von Leuenfels Moritz, geb. zu Olmütz 18. Sept. 1827, (eingetr. 16. Nov.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. beim 5. Jäger-Bataillon, 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 1. März 1849 Oblt., 16. Juli 1849 zum Welden'schen Scharfschützen-Korps, 1. April 1850 zum 11. Jäger-Bataillon transf., 1. Okt. 1851 Hptm. 2. Kl., 16. Juni 1852 Hptm. 1. Kl., 1. Juli 1860 zum 18. Jäger-Bataillon transf., 1. April 1862 pens., lebt zu Meidling bei Wien.

Cordier von Löwenhaupt Hugo, geb. zu Pest 14. Juni 1827, (eingetr. 20. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. h. G. bei König Ludwig von Bayern - Dragoner Nr. 2, 1. Okt. 1848 Oblt., 11. Nov. 1849 Rittmeister 2. Kl. bei EH. Johann-Dragoner Nr. 1, 21. Sept. 1852 Rittmeister 1. Kl., 1. Okt. 1862 Major bei König von Preussen-Huszaren Nr. 10, 1. Mai 1864 zu Haller - Huszaren Nr. 12 transf., 1. Nov. 1868 Obstlt. bei Preussen-Dragoner Nr. 8. Er machte die Feldzüge 1848, 1849, 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Csudafy - Wunder von Wunderburg Michael Ritter, geb. zu Kaschau in Ungarn 16. April 1827, (eingetr. 28. Sept.), wurde 6. Juni 1845 Regiments-Kadet bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, 1. Jänner 1846 k. k. Kadet, 15. Mai 1848 Lieut. m. G., 18. Sept. 1848 Lieut. h. G. und trat mit seinem Bataillon 31. Okt. 1848 in die Reihen der ungarischen Armee. Hier rückte er noch 23. Dez. 1848 zum Hptm. vor, übernahm 14. April 1849 das Bataillons-Kommando und war bei der Erstürmung Ofen's einer der Ersten, welche die Mauer beim Wiener Thore erstiegen. Am 21. Juni 1849 zum Major befördert, wurde Csudafy-Wunder nach der Waffenstreckung bei Világos in die Festung Arad gebracht, mittelst Kriegsrechts-Urtheil vom 5. Febr. 1850 zum Tode verurtheilt, dieses Urtheil aber im Wege der Gnade in 16jährigen

Digitized by Google

Festungs-Arrest umgewandelt. Am 13. Juli 1856 wurde er vom Kaiser begnadigt, brachte dann einige Zeit im Elternhause zu Oedenburg zu und erhielt später über Verwendung Deák's eine Anstellung in der ersten Pester Hobel-Mühle. Ende Juni 1860 verliess Csudafy-Wunder Pest, trat 8. Juli d. J. als Major in Garibaldi's Freiwilligen-Armee in Sizilien ein, überschiffte 24. August d. J. nach Calabrien und rückte nach Neapel vor. Am 19. Sept. d. J., als Garibaldi Cajazzo in der Front angriff, manövrirte Csudafy-Wunder mit einer Umgehungs-Kolonne bei Rocca Romana im Rücken des Feindes, zertheilte dessen Kräfte und trug dadurch zu dem glücklichen Erfolge des Tages wesentlich bei. Für die bei dieser Gelegenheit an den Tag gelegte Tapferkeit und Umsicht wurde er ausserourlich zum Obstlt. befördert und mit der silbernen Tapferkeits-Medaille dekorirt. Nach Auflösung der Garibaldi'schen Freischaaren kam Csudafy-Wunder zum Offiziers-Depot nach Mondovi in Piemont, wurde 21. April 1862 in die königl. italienische reguläre Armee eingereiht und in Disponibilität versetzt, 24. August 1865 in das 45. Infanterie-Regiment eingetheilt und machte mit demselben den Feldzug 1866 unter Cialdini am Po mit. Am 20. August 1866 erhielt er das Kommando des 16. Infanterie-Regiments, (Brigade Savona) rückte 6. Juni 1867 zum Obersten vor und wohnte im Jahre 1870 der Einnahme Rom's bei. Csudafy-Wunder besitzt auch das Offiziers-Kreuz des königl. italienischen St. Maurizius- und Lazarus-Ordens, das Offiziers-Kreuz der italienischen Krone und das Ritter-Kreuz des ungarischen Tapferkeits-Ordens.

Čudić Nikolaus von, geb. zu Ottok im Oguliner-Grenz-Regiments-Bezirke 27. Mai 1827, (eingetr. 16. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. beim Ottočaner-Grenz-Reg. Nr. 2, 1. Jänner 1847 zum 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10 transf., 30. März 1848 Lieut. h. G., 16. Sept. 1848 Oblt., 11. Juni 1849 Hptm. 2. Kl., 16. Juni 1854 Hptm. 1. Kl., 13. August 1863 Major 21. April 1865 zu Haugwitz-Inf. Nr. 38 transf., 1. Dez. 1867 pens., lebt zu Glina in der Militär-Grenze. Er hat die Feldzüge 1848, 1849, 1859 und 1866 mitgemacht.

Czako Franz von, geb. zu Csik-Szereda in Siebenbürgen 16. März 1828, (eingetr. 1. Okt.), wurde 20. Sept. 1847 Lieut. m. G. bei Haugwitz-Inf. Nr. 38, 14. April 1848 Lieut. h. G., 17. April 1849 Oblt, 16. Okt. 1854 Hptm. 2. Kl., 29. April 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Hessen-Inf. Nr. 14 transf., 22. April 1869 Major. Er hat die Feldzüge 1848, 1849 in Italien, 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen mitgemacht und 4. Mai 1864 für seine besondere Tapferkeit bei Veile (8. März 1864) das Militär-Verdienst-Kreuz erhalten.

Dietrich von Hermannsthal Johann Friedrich, geb. zu Bistritz in Siebenbürgen, (eingetr. 1. Okt.), wurde 14. Sept. 1846 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Hörung des höheren Kurses, 20. Sept. 1847 als Lieutenant h. G. zu Sivkovich-Inf. Nr. 41 eingetheilt, rückte im Jahre 1848 zum Oblt. vor und zeichnete sich durch Tapferkeit und Umsicht bei der Belagerung von Arad besonders aus, wofür ihm auch der Ausdruck der ah. Zufriedenheit und später das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil wurde. Im Jahre 1851 kam Dietrich als Hptm. zu Jellačić-Inf. Nr. 46 und erscheint daselbst in den Militär-Schematismen bis zum Jahre 1858.

Döpfner Karl Edler von, geb. zu Graz 15. Mai 1827, (eingetr. 16. Nov.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 23. April 1848 Lieut. h. G., 1. Mai 1849 Oblt. 8. August 1854 Hptm. 2. Kl., 28. April 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Grossh. von Toskana-Inf. Nr. 71 übersetzt, 28. Okt. 1868 zum Major befördert und gleichzeitig zum Inf.-Reg. Ritter v. Schmerling Nr. 67 transf., 6. Dez. 1869 zeitlich pensionirt, lebt zu Bruck a. d. Mur. Döpfner erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Feldzuge gegen Preussen das Militär-Verdienst-Kreuz.

Dutczynski Eduard, geb. zu Zalosce in Galizien 29. Dez. 1823, (eingetr. 14. Okt.), wurde 23. Sept. 1842 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Baron Bertoletti Nr. 15 ausgemustert. Am 1. Juli 1848 zum Lieut. h. G. und 26. Mai 1849 zum Oblt. befördert, machte Dutczynski den Winterfeldzug 1848 auf 1849 in Ungarn im Regimente mit, wurde schon im Sommerfeldzuge 1849 dem GQSt. zugetheilt und 27. April 1850 in dieses Korps definitiv übersetzt. Hier erfolgte seine Ernennung zum Hauptmann im Juni 1852, jene zum Major im Dez. 1860. Vor dem Feinde war Dutczynski ein sehr tapferer, entschlossener und umsichtiger Soldat. Er nahm thätigen Antheil an den Vorgängen bei Wien und Schwechat im Jahre 1848, an den Gefechten bei Schemnitz, Waitzen, Nagy-Sarló, Schintau und Szered, an den Schlachten bei Pared, Raab, Komorn, Szöreg und Temesvár 1849 und erhielt für seine Entschlossenheit bei Schintau das Militär-Verdienst-Kreuz. Im italienischen Feldzuge 1859 verschaffte ihm das muthvolle Benehmen bei Magenta den Orden der eisernen Krone 3. Klasse und die Schlacht bei Solferino gab ihm Gelegenheit, sich als tüchtiger Kolonnenführer zu bewähren. In der Friedens-Epoche ward Dutczynski durch drei Jahre im kriegsgeschichtlichen Bureau und durch zwei Jahre bei der Mappirung mit sehr gutem Erfolge verwendet. Er † 25. März 1861 zu Miekisstari in Galizien.

Entner Julius, geb. zu St. Veit in Steiermark 22. März 1828, (eingetr. 22. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 als k. k. Kadet zum Inf.-Reg. Prinz Hohenlohe-Langenburg Nr. 17 ausgemustert, wo derselbe 11. April 1848 zum Lieut. m. G., 1. Juli 1848 zum Lieut. h. G. und 5. Juni 1849 zum Oblt. vorrückte. Entner nahm in diesem Regimente an dem italienischen Feldzuge 1848 und 1849 thätigen Antheil und erwarb sich, besonders durch sein entschlossenes Benehmen bei der Belagerung

Digitized by Google

von Ancona das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 31. August 1853 quittirte er seine Charge ohne Beibehalt des Militär-Charakters.

Fetzer Edmund von, geb. zu Wien 10. Nov. 1827, (eingetr. 26. Okt.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. bei Prinz Wasa-Inf. Nr. 60, 1. Juni 1849 Lieut. h. G., 24. Sept. 1849 Oblt., 1. August 1854 Hptm. 2. Kl., 12. Jänner 1864 Hptm. 1. Kl., 1. April 1859 zeitlich pens., 17. Nov. 1859 reaktivirt, kam schon im Jahre 1850 als Adjutant zum Regiments-Inhaber, mit welchem er mehrere bildende und belehrende Reisen im Auslande machte, und bei dieser Gelegenheit mit dem königl. preussischen rothen Adler-Orden 4. Kl., dem grossh. hessischen Philipp-Orden, dem grossh. oldenburgischen Haus- und Verdienst-Orden des Herzogs Peter Friedrich Ludwig dekorirt wurde. Am 1. August 1868 trat Fetzer als Major in den Ruhestand und erhielt 5. Jänner 1869 das Komthur-Kreuz 2. Klasse des grossh. hessischen Philipp-Ordens. Er lebt zu Hacking bei Wien.

Fidler Karl, geb. zu Wiener-Neustadt 12. Okt. 1828, (eingetr. 19. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 als k. k. Kadet zu Ceccopieri-Inf. Nr. 23 ausgemustert, in welchem Regimente er zum Lieut. avanzirte und bei der Vertheidigung der Festung Ofen im Jahre 1849 seinen Tod fand.

Freud Philipp, geb. zu Tarnow in Galizien 6. Juli 1827, (eingetr. 25. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 als Lieut. m. G. zu Maszuchelli-Inf. Nr. 10 ausgemustert. Er avanzirte 30. April 1848 zum Lieut. h. G., 1. März 1849 zum Oblt., machte im Jahre 1848 den Einmarsch nach Ungarn und die Belagerung von Komorn mit. Als Oberlieutenant zeichnete er sich im letzteren Jahre am 3. August im Gefechte bei Puszta-Harkaly durch Einsicht und Tapferkeit aus, wofür er 5. Juli 1850 das Militär-Verdienst-Kreuz erhielt. Er trat 3. Nov. 1856 aus dem Militär-Verbande.

Freyschlag Edler von Freyenstein Adolf, geb. zu Linz 3. Nov. 1827, (eingetr. 39. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. bei Hrabovsky-Inf. Nr. 14, 1. Mai 1848 Lieut. h. G. 16. April 1849 Oblt., 16. Dez. 1855 Hptm. 2. Kl., 8. April 1859 Hptm. 1. Kl. und erhielt 17. Dez. 1859 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Solferino (24. Juni 1859) das Militär-Verdienst-Kreuz, 4. Mai 1864 für seine besondere Tapferkeit bei Veile (8. März d. J.) und 4. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Feldzuge d. J. in Tirol jedesmal die ah. belobende Anerkennung. Am 28. April 1869 kam Freyschlag als Major zu Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4.

Gastgeb Edler von Kriegstreu Mathias, geb. zu Iglau in Mähren 12. Mai 1827, (eingetr. 20. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 Lieut. m. G. bei Leiningen-Inf. Nr. 31, 26. Okt. 1848 Lieut. h. G., 10. Juli 1849 Oblt., 31. Juli 1850 zum 1. Genie-Reg., 16. August 1852 zur Genie-Direktion nach Mantua transf., 25. August 1852 Hptm. 2. Kl., 27. April 1853 zur Genie-Direktion nach Salzburg transf., 14. August 1855 provisorischer Genie-Direktor in der Franzensfeste, 10. Nov. 1855 zur Genie-Direktion in Peschiera transf., 1. Dez. 1855 Hptm. 1. Kl., 17. August 1860 zur Genie-Direktion nach Verona transf., 1. Juli 1863 Genie-Direktor in Graz, 16. Mai 1866 Major, 1. Okt. 1866 Genie-Direktor in Semlin, 1. März 1867 Genie-Direktor in Komorn und starb daselbst 19. Febr. 1868. Gastgeb machte im Jahre 1849 den Sommer-Feldzug in Ungarn, 1859 in Italien mit und erhielt 20. Okt. 1860 für seine verdienstvollen Leistungen bei Erbauung des Forts Neu Wratislav in Verona die ah. belobende Anerkennung.

Geppert Georg Freiherr, geb. zu Hradisch in Mähren 18. August 1828, (eingetr. 28. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. bei Nassau-Inf. Nr. 15, 23. Mai 1848 Oblt. bei Alemann-Inf. Nr. 43, 1. Dez. 1851 Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1854 Hptm. 1. Kl., 28. Jänner 1865 Major, 23. April 1869 Obstlt. und starb 3. Mai 1870 zu Wien. Geppert machte die Feldzüge 1848, 1849, 1859 und 1866 mit.

Gleisbach Karl Graf, geb. zu Innsbruck 30. August 1826, (eingetr. 23. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 als Lieut. m. G. zu Freiherr von Mengen-Kürassiere Nr. 4 ausgemustert und quitt. seine Charge 15. Sept. 1848.

Goldbach Dominik Edler von, geb. zu Prag 4. Mai 1827, (eingetr. 13. März), † 10. Dez. 1843 in der Akademie.

Grammont von Linthal Heinrich Freiherr, geb. zu Peterwardein 2. April 1828, (eingetr. 27. Sept.), wurde 22. April 1843 als Regiments-Kadet zum Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8 ausgemustert, war im Jahre 1845 Lieut. m. G. beim Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12 und im Jahre 1850 Hptm. 2. Kl. beim Peterwardeiner-Grenz-Reg. Nr. 9.

Grivičić Georg, geb. zu Perusić in der Militär-Grenze 11. April 1827, (eingetr. 16. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Hörung des höheren Kurses 20. Sept. 1847 als Lieut. h. G. zum 3. Jäger-Bataillon eingetheilt. In diesem Bataillon nahm Grivičić an dem Feldzuge 1848 in Tirol thätigen Antheil und fand wiederholt Gelegenheit, sich durch Muth und Entschlossenheit bemerkbar zu machen. So wurde er 14. April mit 40 Jägern zur Aufsuchung des Feindes beordert und vollführte nicht nur seinen Auftrag zur vollen Zufriedenheit, sondern überfiel auch an der Brücke über die Sarca einen feindlichen Posten von 100 Mann, nahm im Sturme ein dahinter gelegenes Zollhaus und vertrieb dann den Feind, welcher mittlerweile Stellung genommen, bis gegen Stenico. Am 15. Mai griff er mit einer halben Kompagnie den in grosser Stärke anrückenden Feind mit dem Bajonnete im Centrum herzhaft an, während andere $2^1/_2$ Kompagnien des Bataillons ihn seitwärts unterstützten und entschied das Gefecht. Am 1. Sept. 1848 wurde Grivičić Oblt., kam 21. Febr. 1849 zum GQSt. und erhielt seine Eintheilung beim serbischen Armee-

Digitized by Google

Korps. Am 24. Mai in dem Gefechte am Titler Plateau zeichnete er sich durch einsichtsvolle und eifrige Dispositionen aus und führte eine Abtheilung selbst zum Sturme, durch welche das ganze Terrain bis zur Bega-Brücke und diese selbst genommen wurde. Er erhielt dabei eine schwere Wunde in das linke Handgelenke. Bei der Zernirung von Peterwardein zeigte er abermals persönliche Tapferkeit und Einsicht, wurde 1. Juli 1849 vom Banus zum Hptm. 2. Kl. beim Peterwardeiner Grenz-Regimente befördert, blieb aber beim GQSt. zugetheilt und rettete im Gefechte bei Hegyes 14. Juli die Fahne eines Bataillons vom Piret-Infanterie. Seine hervorragenden Verdienste in diesem Feldzuge erwarben ihm 7. Sept. 1849 das Militär-Verdienst-Kreuz, 27. Sept. d. J. aber den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. Am 1. Febr. 1851 kam Grivičić zum Inf.-Reg. Graf Coronini Nr. 6, avanzirte daselbst 1. Dez. 1851 zum Hptm. 1. Kl., 20. März 1859 zum Major beim Inf.-Reg. Grossherzog von Baden Nr. 50 und wurde 4. Mai 1859 zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 transf., in welchem Regimente er an dem italienischen Feldzuge d. J. Theil nahm und bei Solferino abermals verwundet wurde. Am 1. Febr. 1860 zum Inf.-Reg. Steininger Nr. 68 übersetzt, avanzirte Grivičić 1. Mai d. J. zum Obstlt. beim Inf.-Reg. Coronini Nr. 6, kam q. t. 5. Okt. 1860 zum Inf.-Reg. Kronprinz EH. Rudolf Nr. 19 und rückte daselbst 18. August 1861 zum Obersten vor. Beim Ausbruche des Feldzuges 1866 wurde Grivičić Brigadier beim 10. Armee-Korps, hat aus dem Gefechte bei Trautenau (27. Juli) abermals eine Wunde davongetragen und für seine vorzüglichen Leistungen das Ritterkreuz des Leopold-Ordens erhalten. Am 13. Nov. 1866 kam Grivičić in den General-Stab zurück, war im Jahre 1868 Stellvertreter des Reichs-Kriegs-Ministers in der ungarischen Delegation zu Wien und wurde 28. Jänner 1868 aussertourlich zum GM. befördert. Er starb als Brigadier zu Graz 1. Sept. 1870.

Grotta von Grottenegg Eduard Graf, geb. zu Klagenfurt 17. Mai 1828, (eingetr. 18. Okt.), trat 2. Dez. 1850 aus der Militär-Erziehung.

Gyurkovics Edler von Ostenfels Theodor, geb. zu Zaleszczyki in Galizien 9. Mai 1827, (eingetr. 26. Sept.), starb 11. August 1843 in der Akademie.

Haydegg Rudolf Ritter von, geb. zu Graz 23. Dez. 1828. (eingetr. 22. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 als Lieut. m. G. zu Prinz Hohenlohe-Inf. Nr. 17 ausgemustert, 1. Juni 1848 Lieut. h. G., 4. April 1839 Oblt., 1. Sept. 1850 zum 12. Gendarmerie-Regimente, 1. Jänner 1853 zum 3. Gendarmerie-Regimente transf., 1. Sept. 1853 Rittmeister 2. Kl. beim 15. Gendarmerie-Regimente, 28. Sept. 1856 mit dem Ritter-Kreuze des päpstlichen St. Georgs-Ordens dekorirt, 18. Juli 1857 Rittmeister 1. Kl., 1. Juli 1858 zum 11. Gendarmerie-Regiment transf. und † 4. Juli 1859 zu Görz.

Huber Friedrich von, geb. zu Stry in Galizien 7. Febr. 1828, (eingetr. 11. Dez.), wurde 26. Nov. 1844 als Regiments-Kadet zu Hartmann-Inf. Nr. 9 ausgemustert, 2. Mai 1848 Lieut. m. G., 3. August 1848 Lieut. h. G., 20. Juli 1849 Oblt., 1. Dez. 1850 zu EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51 transf., 30. Juli 1854 Hptm. 2. Kl., 15. Okt. 1856 zeitlich pens., 1. Dez. 1857 reaktivirt, 31. Mai 1859 definitiv pens., lebt zu Lemberg.

Kaim Edler zon Kaimthal Ferdinand, geb. zu Stary-Sambor in Galizien 5. Okt. 1828, (eingetr. 26. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m, G. bei Baden-Inf. Nr. 59. 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 16. März 1849 Oblt., 16. Sept. 1854 Hptm. 2. Kl., 15. April 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Sept. 1866 Major, 7. Febr. 1867 zu Rossbach-Inf. Nr. 40, 20. März 1868 zu Gorizzutti-Inf. Nr. 56 transf. Kaim machte die Feldzügo 1848 und 1849 in Ungarn, 1859 in Italien, 1866 in Süd-Tirol mit und erhielt 17. Dez. 1859 für seine verdienstvollen Leistungen in der Schlacht bei Solferino (24. Juni) das Militär-Verdienst-Kreuz.

Karwinsky von Karwin Edmund Ritter, geb. zu Wien 11. Nov. 1826, (eingetr. 19. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 16. Mai 1848 Lieut. h. G., 16. März 1849 Oblt., 30. Mai 1854 Hptm. 2. Kl., 22. August 1856 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Ramming-Inf. Nr. 72 transf. und quitt. 30. April 1860 gegen 2jährige Gageabfertigung.

Klobutsar Franz, geb. zu Naszod in Siebenbürgen 13. Nov. 1827, (eingetr. 1. Okt.), wurde 5. Juni 1844 als Regiments-Kadet zum 1. Szekler Grenz-Reg. Nr. 14 ausgemustert, kam 1. Jänner 1848 zum 10. Inf.-Reg., avanzirte daselbst 1. Okt. 1848 zum Lieut. m. G., 16. März 1849 zum Lieut. h. G. und quitt. 16. Febr. 1851 diese Charge

Knöpfler Alois, geb. zu Graz 5. Mai 1827, (eingetr. 13. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. beim Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., 8. Juli 1848 Lieut. h. G., 18. Mai 1849 Oblt., 16. Febr. 1855 Hptm. 2. Kl., 10. Nov. 1856 Hptm. 1. Kl., 28. Okt. 1868 Major. Knöpfler machte die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 in Italien, 1866 in Süd-Tirol mit und erhielt für seine hervorragend tapferen Leistungen 17. Dez. 1859 das Militär-Verdienst-Kreuz, so wie 4. Okt. aber den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. Ebenso besitzt derselbe seit 5. Jänner 1868 das Ritter-Kreuz des Ordens der französischen Ehrenlegion.

Kolb von Frankenheid Franz, geb. zu Josefstadt in Böhmen 21. März 1827, (eingetr. 24. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. bei Latour-Inf. Nr. 28, 19. April 1848 Lieut. h. G., 3. April 1849 Oblt., 10. Nov. 1858 Hptm. 2. Kl., 14. April 1859 Hptm. 1. Kl., 24. Okt. 1869 Major. Kolb erhielt 18. Juli 1866 für

Digitized by Google

seine hervorragend tapferen Leistungen bei Custozza (24. Juni 1866) das Militär-Verdienst-Kreuz.

Kopystynski Stanislaus von, geb. zu Horbacze in Galizien 15. Jänner 1829, (eingetr. 30. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 Lieut. m. G. bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 21. Juni 1848 Lieut. h. G., 15. Juni 1849 Oblt., 30. Nov. 1852 Hptm. 2. Kl. im Ingenieur-Geographen-Korps, 10. Okt. 1855 Hptm. 1. Kl., 1. Jänner 1861 zu Rossbach-Inf. Nr. 40 transf. Am 1. August 1864 trat Kopystynski als Major in kais. mexikanische Kriegsdienste, war daselbst durch 3 Jahre bei der Landes-Mappirung verwendet und ist seit seiner Rükkkehr nach Europa Ingenieur in Bukarest.

Latterer von Lintenburg Franz Ritter, geb. zu Graz 24. März 1828, (eingetr. 3. Okt.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. bei Kinsky-Inf. Nr. 47, machte in diesem in der Geschichte des italienischen Feldzuges rühmlichst bekannten Regimente, alle feindlichen Affairen mit, wurde 11. April 1848 Lieut. h. G. und 23. Dez. d. J. Oblt. In der Schlacht bei Novara deckte er mit einer Kompagnie und einigen Freiwilligen den Rückzug des, von einem dreimal versuchten Sturme erschöpften Bataillons, gegen den stark drängenden Feind mit vielem Erfolge und erhielt hiefür 7. Juli 1850 das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 19. Nov. 1850 wurde Latterer Hptm. im GQSt., 1. Juni 1855 Hptm. 1. Kl., 25. Juni 1859 Major, nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil und erwarb sich für seine hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Solferino den eisernen Kron-Orden 3. Kl. Am 21. Okt. 1865 wurde er zu Bamberg-Inf. Nr. 13 transf., 17. Juli 1866 Obstlt. bei EH. Sigmund-Inf. Nr. 45. Für sein Verhalten vor dem Feinde im Feldzuge 1866 gegen Preussen wurde ihm 3. Okt. d. J. der Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung zu Theil. Am 23. April 1869 wurde Latterer Oberst im Regimente, 28. April 1869 Reserve-Kommandant und 9. Febr. 1870 Regiments-Kommandant daselbst.

Lavelli de Capitani Hamilkar, geb. zu Lodi in der Lombardie 20. Jänner 1829, (eingetr. 20. Sept.), † 25. Sept. 1840 in der Akademie.

Leitner Ernst, geb. zu Pösing in Ungarn, (eingetr. 25. Sept.), wurde 13. April 1844 pensionirt.

Linken Emmanuel, geb. zu Palmanuova 20. Febr. 1828, (eingetr. 22. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 als Lieut. m. G. zu Freiherr Geppert-Inf. Nr. 43 ausgemustert. Er avanzirte 1. April 1848 zum Lieut. h. G., 1 Nov. 1848 zum Oblt. und quitt. diese Charge 31. Juli 1853.

Lütz von Freuenhart Thomas, geb. zu Kaiser Ebersdorf bei Wien 13. Sept. 1827, (eingetr. 21. Sept.), wurde 26. Sept. 1844 als Regiments-Kadet zu Freih. von Hrabovski-Inf. Nr. 14 ausgemustert. Am 1. August 1847 kam er zu Freih. von Hess-Inf. Nr. 49 und wurde daselbst 10. Dez. 1848 mit Abschied entlassen.

Lukas Josef, geb. zu Pisek in Böhmen 7. März 1828, (eingetr. 26. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Wocher Nr. 25 ausgemustert, in welchem er 11. April 1848 zum Lieut. h. G., 13. April 1849 zum Oblt. vorrückte. Am 1. Okt. 1852 zum Inf.-Reg. Geppert Nr. 43 transf., quitt. Lukas seine Charge 15. Febr. 1854.

Mainoni Filipp Edler von, geb. zu Olmütz 14. April 1827, (eingetr. 24. Sept.); wurde 22. Sept. 1845 Lieut. m. G. bei Schmerling-Inf. Nr. 29, 11. April 1848 Lieut. h. G., 30. März 1849 Oblt., 1. Juli 1854 Hptm. 2. Kl. und † 6. Okt. 1856 zu Lemberg.

Merlo Johann, geb. zu Bassano in Venetien 11. Nov. 1826, (eingetr. 11. Okt.), wurde 20. Sept. 1847 Lieut. h. G. bei Schwarzenberg-Inf. Nr. 19, und trat 31. Okt. 1848 in die Reihen der Insurgenten.

Milisavovich Josef, geb. zu Jasavicza in der Militär-Grenze 15. August 1827, (eingetr. 23. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 als Lieut. m. G. zu Ceccopieri-Inf. Nr. 23 ausgemustert, gehört unter die tapferen Vertheidiger der Festung Ofen, wo er bei Einnahme derselben den Heldentod fand.

Nesimich Basilius, geb. zu Grachecz in Kroatien 16. Febr. 1828, (eingetr. 16. Sept.), † 30. Juni 1842 in der Akademie.

Paul Karl, geb. zu Hátzeg in Siebenbürgen 10. August 1827, (eingetr. 1. Okt.), † 28. Sept. 1843 in der Akademie.

Perego Gottfried, geb. zu Brescia 30. Sept. 1827, (eingetr. 24. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. bei Herbert-Inf. Nr. 45, 2. Juni 1848 Lieut. h. G., 16. Okt. 1849 Oblt., 25. Jänner 1855 Hptm. 2. Kl., 3. April 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1862 pens., 1. Mai 1866 zu Grossf. Michael von Russland 26. Inf.-Reg. eingetheilt und 1. August 1866 in den Pensionsstand rückversetzt, lebt zu Graz.

Peschics Lazar, geb. zu Georgievo in der Militär Grenze 27. Nov. 1827, (eingetr. 25. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 k. k. Kadet beim Titler Grenz-Bataillon, 15. April 1848 Lieut. m. G., 1. März 1849 Oblt., 21. Juli 1849 Hptm. 2. Kl., 25. Juni 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Juli 1865 zu Coronini-Inf. Nr. 6 transf., und steht seit 28. August 1868 in Vormerkung für eine Majors-Lokal-Anstellung. Peschics hat die Feldzüge 1848, 1849, 1859 und 1866 mitgemacht und 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Feldzuge d. J. gegen Preussen das Militär-Verdienst-Kreuz erhalten.

Pitz Friedrich Edler von, geb. zu Mainz 7. Juli 1827, (eingetr. 15. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. bei Dom-Miguel-Inf. Nr. 32, 29. August 1848 Lieut. h. G., 9. April 1849 Oblt., 16. Juli 1849 zum GQSt. transf., 18. Nov. 1850 Hptm. 2. Kl., 7. Juli 1854 Hptm. 1. Kl., 25. Juni 1859 Major, 25. März 1862 zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 59 transf., 1. Febr. 1867 pens., 8. März 1868 reaktivirt und bei Sachsen-Meiningen-Inf. Nr. 46

Digitized by Google

eingetheilt, 28. Okt. 1868 Obstlt. und 28. April 1869 Reserve-Kommandant. Pitz hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn mitgemacht.

Plöbst Edler von Flammensburg Viktor, geb. zu Prag 9. Nov. 1827, (eingetr. 26. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 als k. k. Kadet zum Inf.-Reg. Reisinger Nr. 18 ausgemustert. Am 1. Febr. 1847 zum Inf.-Reg. Prinz Hohenlohe Nr. 17 transf., avanzirte Plöbst daselbst 11. April 1848 zum Lieut. m. G., 1. Juli 1848 zum Lieut. h. G., 28. Juni 1849 zum Oblt., 15. Juli 1854 zum Hptm. 2. Kl., 11. März 1859 zum Hptm. 1. Kl., machte den Feldzug 1859 in Italien mit und † zu Verona 25. Juni 1859 an den Folgen einer in diesem Feldzuge erhaltenen Verwundung.

Pollatschek von Nordwall Sigmund, geb. zu Brünn 23. Nov. 1827, (eingetr. 24. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Hörung des höheren Kurses 20. Sept. 1847 als Lieut. h. G. zu Hess-Inf. Nr. 49 eingetheilt, in welchem Regimente er die Feldzüge 1848 in Italien, 1849 in Ungarn mitmachte, und 1. März 1849 zum Oblt., 21. Juni 1854 zum Hptm. 2. Kl. avanzirte. Am 4. Nov. 1854 zum GQSt. übersetzt, rückte Pollatschek 29. März 1857 zum Hptm. 1. Kl. vor, nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil und hatte das Missgeschick, 5. Juni d. J. als Verwundeter in feindliche Kriegsgefangenschaft zu gerathen, aus welcher derselbe erst 16. Juli d. J. zurückkehrte. Er wurde 31. Jänner 1864 Major. 11. Juni 1866 Obstlt. im Korps, war während des Feldzuges 1866 gegen Preussen Generalstabs-Sous-Chef des 2. Armee-Korps und erhielt für seine verdienstvollen Leistungen in dieser Eigenschaft den eisernen Kron-Orden 3. Kl. Seit 1. März 1861 war Pollatschek mit geringer Unterbrechung Professor der Militär-Geographie an der Kriegs-Schule, ist seit 15. Jänner 1869 Kommandant dieser Anstalt und seit 23. April 1869 Oberst in seiner Anstellung.

Pokorny Anton, geb. zu Pressburg 29. Juni 1828, (eingetr. 29. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 als Lieut. zu Graf Civalart-Uhlanen Nr. 1 ausgemustert, 16. Jänner 1849 Oblt., 19. Sept. 1849 Sec. Rittmeister bei Württemberg-Husaren Nr. 6, 13. Nov. 1850 als Hptm. 2. Kl. zu EH. Ernst-Inf. Nr. 48 transf., avanzirte daselbst 1. Dez. 1850 zum Hptm. 1. Kl. und quitt. diese Charge 31. Jänner 1857.

Pöttinger von Plauenbruck Julius, geb. zu Mainz 25. April 1827, (eingetr. 16. Sept.), wurde 7. Juli 1842 als Regiments-Kadet zu Mihalievits-Inf. Nr. 57 ausgemustert, kam als Oblt in das Ingenieur-Geographen-Korps, bei Auflösung desselben, inzwischen zum Hptm. vorgerückt, zu Kellner-Inf. Nr. 41 und ist noch gegenwärtig beim militär-geographischen Institute (Karten-Evidenthaltungs-Abtheilung) in Verwendung.

Rainer Alexander, geb. zu Pest 18. April 1829, (eingetr. 16. Sept.), trat 22. August 1840 aus der Militär-Erziehung.

Rapp von Frauenfeld Johann Ludwig, geb. zu Adelsberg 13. Okt. 1827, (eingetr. 25. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 als Lieut. m. G. zu Liechtenstein-Chev. Leg. Nr. 5 ausgemustert, 1. Juni 1849 Oblt., 21. Mai 1854 Rittmeister 2. Kl., 1. April 1855 zum Fuhrwesen-Korps transf., 1. August 1859 pensionirt. Er hat die Feldzüge 1848 und 1849 in Italien mitgemacht, war im Jahre 1866 bei der Süd-Armee vom 1. Juli bis Ende August beim Verpflegs-Kolonnen-Magazine der Reserve-Division, beim Haupt-Feld-Postamte und bei der Fleisch-Regie-Direktion verwendet und ist gegenwärtig (seit 1. Mai 1867) den Manipulations-Aemtern des General-Kommandos zu Graz zugetheilt.

Reisa Eduard, geb. zu Optschina bei Triest 16. Dez. 1828, (eingetr. 23. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. bei Prinz Leopold beider Sizilien-Inf. Nr. 22, 23. April 1848 Lieut. h. G., 9. April 1849 Oblt., 11. August 1854 Hptm. 2. Kl., 31. Nov. 1854 pens., und † 21. Juli 1856 zu Radkersburg.

Rieder Vincenz, geb. zu Vörösvar in Ungarn 20. Febr. 1828, (eingetr. 19. Sept.), wurde 7. Juli 1842 Regiments-Kadet bei Wasa-Inf. Nr. 60, 1. Juli 1843 k. k. Kadet, 1. März 1848 Lieut. m. G. und trat 3. Okt. 1848 in die Reihen der ungarischen Armee.

Řiehak Karl Ritter von, geb. zu Olmütz 6. Mai 1827, (eingetr. 23. Dez.), wurde 14. Sept. 1846 Lieut. m. G. bei Prinz Emil-Inf. Nr. 54, 23. Juni 1848 Lieut. h. G., 28. März 1849 Oblt., 1. Dez. 1854 Hptm. 2. Kl., 21. Nov. 1858 Hptm. 1. Kl., 9. Mai 1866 Major, 1. Jänner 1868 pens., lebt zu Rudolfsheim.

Scherpen Franz Edler von, geb. zu Kaiser-Ebersdorf bei Wien 17. Mai 1827, (eingetr. 21. Sept.), wurde 22. Sept. 1845 als Lieut. m. G. zu Prinz Eugen von Savoyen-Dragoner Nr. 5 ausgemustert, avanzirte 11. Jänner 1849 zum Oblt. und † 1. Juli 1849 als solcher.

Schmidt von Silberburg Maximilian, geb. zu Jasenovac 5. April 1827, (eingetr. 16. Sept.), wurde 1. Juli 1843 Kadet beim Ogulíner Grenz-Reg. Nr. 3, 1. Juli 1846 zu Prinz Wasa-Inf. Nr. 60 transferirt und trat 3. Okt. 1848 in die Reihen der ungarischen Armee.

Schmidt von Kehlau Theodor, geb. zu Znaim in Mähren 29. Juni 1829, (eingetr. 28. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 Lieut. m. G. bei Haynau-Inf. Nr. 57, 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 14. Juli 1849 Oblt., 24. April 1859 Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Nov. 1861 zu Mazzuchelli-Inf. Nr. 10 transferirt.

Scudier Josef, geb. zu Padua 21. Nov. 1827, (eingetr. 26. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 Lieut. m. G. bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 14. Juli 1848 Lieut. h. G., 25. Jänner 1849 Oblt., 21. Febr. 1819 q. t. zum GQSt transf., 18. Nov. 1850 Hptm. 2. Kl., 16. Febr. 1852 zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 transf., 15. Okt. 1852 Hptm. 1. Kl., 28. Mai 1859 Major, 13. Nov. 1860 zu Schleswig-Holstein-Inf. Nr. 80 transf., 12. Juni 1866 Obstlt. bei Grossfürst Michael-Inf. Nr. 26, 23. April 1869 Oberst bei Knesevich-Inf.

Digitized by Google

16. März 1849 Oblt. Er machte im Jahre 1848 die Vorrückung gegen Wien und den Beginn der Operation gegen Ungarn, 1849 den Feldzug nach Piemont und als General-Stabs-Offizier die Expedition in die Romagna, Beschiessung und Einnahme von Bologna und Ancona, Zernirung von Venedig im Juli und August mit und erhielt für sein Benehmen bei der Einnahme von Ancona eine öffentliche Belobung des FML. Grafen Wimpffen. Ebenso wurde ihm für seine Leistungen während der Occupation im Römischen das Ritterkreuz des päpstl. St. Gregor-Ordens zu Theil. Er wurde 16. August 1849 zum GQSt. transf., 27. März 1852 Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1855 Hptm. 1. Kl., 5. März 1860 Major, kam 1. Jänner 1861 in die General-Adjutantur Sr. Majestät des Kaisers, und erwarb sich in dieser Anstellung den eisernen Kron-Orden 3. Kl. Am 17. Jänner 1863 wurde er Obstlt. beim Kaiser-Jäger-Regimente und General-Stabs-Chef des 7. Armee-Korps, 8. Juli 1865 Oberst bei Hess-Inf. Nr. 49, und kommandirte das Regiment im Feldzuge 1866 gegen Preussen. In der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli 1866), etwa um halb 2 Uhr Nachmittags, als der Sieg noch unser zu sein schien, rückte die Brigade Kirchsberg (Inf.-Reg. Nr. 49 und 44 dann das 3. Jäger-Bataillon) vor, um Ober-Dohalička, das Zentrum der preussischen Aufstellung zu nehmen. Auf 500 Schritte Entfernung gab der Feind ein mörderisches Feuer gegen Front und Flanke der Unseren, und es fand hier der tapfere Oberst Binder, der seinen Soldaten als leuchtendes Beispiel stets vorangeeilt war, den Heldentod. Binder war seit 5. Juni 1857 mit dem Ritter-Kreuze des königl. niederländischen Ordens der Eichenkrone, 26. Mai 1860 mit dem königl. preussischen rothen Adler-Orden 3. Kl., seit 1. Nov. 1860 mit dem kaiserl. russischen St. Stanislaus-Orden 2. Kl., endlich seit 2. Jänner 1864 mit dem preussischen Kronen-Orden 3. Kl. dekorirt.

Brunswik von Korompa Ludwig, geb. zu Brandeis in Böhmen 1. April 1829, (eingetr. 15. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 Lieut. m. G. bei Bianchi-Inf. Nr. 63, 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 1. April 1849 Oblt., 16. Dez. 1854 Hptm. 2. Kl., 6. März 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Dez. 1860 zu Mensdorff-Inf. Nr. 73 transf., 23. April 1869 Major. Brunswik machte die Feldzüge 1849 in Ungarn, 1866 in Böhmen mit.

Buna Michael Marchese, geb. zu Karlsburg in Siebenbürgen 21. Nov. 1827, (eingetr. 4. Okt.), wurde 20. Sept. 1847 Lieut. m. G. bei Prinz Leopold beider Sicilien-Inf. Nr. 22, 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 16. Mai 1849 Oblt. und quitt. 31. Mai 1855.

Carrière de Tour de Camp Alfred, geb. zu Olmütz 18. März 1829, (eingetr. 28. Sept.), wurde 5. Juni 1844 Regiments-Kadet bei Prinz Emil von Hessen-Inf. Nr. 54, 15. Febr. 1848 mit Abschied entlassen. Noch in demselben Jahre trat Carrière als Kadet bei Wallmoden-Gimborn-Kürassiere Nr. 6 abermals ein, wurde in der Schlacht bei Hegyes 14. Juli 1849 schwer verwundet und † in Folge dieser Verwundung einige Tage darauf.

Casto Johann, geb. zu Mailand 15. Sept. 1828, (eingetr. 22. Sept.), wurde 15. Juli 1846 Regiments-Kadet bei Herbert-Inf. Nr. 45, 25. Sept. 1848 mit Abschied entlassen.

Czindrich Mathias Michael, geb. zu Zagorce in der Militär-Grenze 10. Febr. 1829, (eingetr. 25. Sept.), wurde 6. Juni 1845 als Regiments-Kadet zum Oguliner Grenz-Reg. Nr. 3 ausgemustert, 1. Dez. 1846 zu Leiningen-Westerburg-Inf. Nr. 31 transf., 1. Dez. 1846 k. k. Kadet, 3. März 1849 Lieut. h. G., 3. Okt. 1849 Oblt. und trat 14. Okt. 1851 aus dem Militär-Verbande.

Doroszulich Karl, geb. zu Mitrovitz in der Militär-Grenze 30. Okt. 1828, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. Juli 1843 als Regiments-Kadet zu Hartmann-Inf. Nr. 9 ausgemustert, 1. August 1848 Lieut. m. G., 9. April 1819 Lieut. h. G., 16. März 1850 pens., lebt zu Mitrovitz.

Eisler Robert, geb. zu Karansebes 7. Juni 1828, (eingetr. 18. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Hörung des höheren Kurses 1. Mai 1848 als Lieut. h. G. zu Prinz Hohenlohe-Inf. Nr. 17 eingetheilt, 1. März 1849 Oblt., erhielt für seine Leistungen im Römischen das Ritter-Kreuz des päpstlichen St. Gregor-Ordens, kam 12. Nov. 1849 zum GQSt., ward 16. Febr. 1852 Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1855 Hptm. 1. Kl. und erwarb sich im Feldzuge 1859 das Militär-Verdienst-Kreuz (15. August), wurde 21. Mai 1860 Major und starb 2. April 1865 zu Ofen.

Feilner von Feldegg Anton Ritter, geb. zu Wien 14. Jänner 1828, (eingetr. 19. Sept.), trat 30. Mai 1844 aus der Militär-Erziehung.

Fischer Maximilian, geb. zu Prag 13. Okt. 1826, (eingetr. 27. Jänner), wurde 1. Sept. 1846 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Hörung des h. Kurses 20. Sept. 1847 als Lieut. h. G. zu EH. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32 eingetheilt, 21. Nov. 1848 Oblt., 1. August 1849 q. t. zum GQSt. transf., und machte den Feldzug 1848 und 1849 in Italien mit. Am 18. Nov. 1850 wurde Fischer Hptm. 2. Kl., 23. Mai 1854 Hptm. 1 Kl., 22. Mai 1859 Major im Korps, 20. Dez. 1863 Obstlt. beim Inf.-Reg. Nr. 26 (mit Belassung in seiner 1. Mai 1860 angetretenen Dienstleistung bei der 5. Abtheilung des Kriegs-Ministeriums), rückte 14. Dez. 1865 zur Dienstleistung bei diesem Regimente ein und kam 1. Juni 1866 q. t. zu EH. Ernst-Inf. Nr. 48 in welchem Regimente er 11. Juni d. J. zum Obersten vorrückte und an dem Feldzuge 1866 in Italien Theil nahm. Das Regiment hat sich unter Führung seines Obersten in der Schlacht von Custozza von der ersten Gefechtsstellung an, durch die Verdrängung einer von Borafitti aus mehr als 12 Feuerschlünden verheerend auf die Unsrigen kanonirenden feindlichen Abtheilung und dann durch die Erstürmung des Monte Molimenti rühmlich hervorgethan. Im Jahre 1869 nahm Fischer an der Bekämpfung des Aufstandes in Süd-Dalmatien

Digitized by Google

Theil und erhielt für hervorragend tapfere Leistungen daselbst 15. Jänner 1870 das Ritter-Kreuz des Leopold-Ordens. Am 9. Febr. 1870 wurde Fischer wieder zum General-Stabe transf. und kam als General-Stabs-Chef zum General-Kommando in Agram.

Gerliczy Franz Vinzenz von, geb. zu Fiume 8. Juni 1828, (eingetr. 30. Sept.), trat 19. März 1843 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen finden wir Gerliczy vom Jahre 1845 an als Kadet bei Wimpffen - Inf. Nr. 13, 1848 als Lieut., vom Jahre 1850 bis 1852 endlich als Oblt. beim Ogulíner - Grenz-Reg. Nr. 3 ausgewiesen. Gegenwärtig lebt Gerliczy im Ruhestande zu Laibach.

Gumberz Edler von Rhonthal Franz, geb. zu Neu - Sandec in Galizien 12. März 1829, (eingetr. 18. Sept.). wurde 20. Sept. 1847 Lieut. m. G. bei Hochenegg-Inf. Nr. 20, 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 2. Mai 1849 Oblt., 1. August 1854 Hptm. 2. Kl., 3. Nov. 1858 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Schmerling-Inf. Nr. 67 transf., 1. Dez. 1860 pens., lebt zu Neutitschein in Mähren. Gumberz machte die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 in Italien mit und wurde für sein Verhalten in der Schlacht bei Novara (23. März 1849) mittelst Armee-Befehls belobt.

Guretzky von Kornitz Karl Freiherr, geb. in Ungarn 11. Jänner 1829, (eingetr. 29. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 Lieut. m. G. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 16. Sept. 1848 Lieut. h. G., 25. Mai 1849 Oblt., 20. Okt. 1852 Hptm. 2. Kl., 3. August 1854 Hptm. 1. Kl., 13. Jänner 1862 k. k. Kämmerer, 1. Nov. 1865 pens., starb 7. April 1866 zu Krems.

Herbert Stanislaus, geb. zu Lemberg 7. Mai 1828, (eingetr. 28. Sept.), † 27. April 1842 in der Akademie.

Jadán Felix, geb. zu Capella in Kroatien 9. Jänner 1829, (eingetr. 25. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 als Lieut. m. G. zu Reisinger-Inf. Nr. 18 ausgemustert, avanzirte 1. Juli 1848 zum Lieut. h. G., 10. Juni 1849 zum Oblt., 1. August 1854 zum Hptm. 2. Kl. und starb als solcher 11. März 1857.

Kattinchich Engelbert, geb. zu Belovár 10. Jänner 1829, (eingetr. 25. Sept.), wurde 1. Juli 1843 Kadet bei Gollner-Inf. Nr. 48, 31. Dez. 1843 zum Warasdiner - Grenz - Reg. Nr. 6, 1. Jänner 1847 zu EH. Stefan-Inf. Nr. 58 transf., 24. Okt. 1848 Lieut. m. G., 16. März 1849 Lieut. h. G., 9. Jänner 1853 Oblt., 9. Mai 1859 Hptm. 2. Kl., 3. Juli 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu EH. Ludwig-Viktor-Inf. Nr. 65 transf., trat 1. Okt. 1866 in den Ruhestand und lebt zu Agram.

Katzenberg Franz, geb. zu Wischau in Mähren 18. April 1828, (eingetr. 22. Sept.), wurde 5. Juni 1844 als Regiments - Kadet zu Mihalievits-Inf. Nr. 57 ausgemustert und diente als solcher bis zum Jahre 1845.

Kauffmann - Teuchert Edler von Traunsteinburg Friedrich Freiherr, geb. zu Oedenburg 17. Jänner 1831. Er ist ein Sohn des verstorbenen GM. Kauffmann Edler von Traunsteinburg und hat mit ah. Bewilligung den Freiherrntitel und den Namen seines Adoptiv-Vaters FZM. Friedrich Freiherrn von Teuchert angenommen. (Wiener Zeitung Nr. 266 vom 21. Nov. 1860.) Kauffmann-Teuchert kam am 29. Sept. 1840 in die Neustädter Akademie, wurde 20. Sept. 1847 zum Lieut. m. G. ernannt, nach Absolvirung des höheren Kurses 1. Mai 1848 als Lieut. h. G. zu Mazzuchelli-Inf. Nr. 10 ausgemustert und 10. März 1849 Oblt. Er machte den Sommer - Feldzug in Ungarn im Jahre 1849 anfänglich bei der Brigade GM. Perin und Theising, dann aber im Haupt-Quartiere des 2. Armee-Korps mit und wohnte der Schlacht von Nagy - Sarló 19. April, dem Gefechte bei Aranyos 1. Juli und mehreren kleinen Vorposten - Gefechten bei der Zernirung von Komorn bei. Am 29. Nov. 1852 wurde Kauffmann-Teuchert Hptm. 2. Kl. im GQSt., 1. Juni 1855 Hptm. 1. Kl., nahm in dieser Eigenschaft an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil und erwarb sich in demselben das Militär - Verdienst - Kreuz. Am 25. Okt. 1859 wurde er Major im Adjutanten - Korps mit der Bestimmung zur Dienstleistung in der ah. Zentral - Kanzlei, 1. Jänner 1861 der General-Adjutantur der Armee in Italien zugetheilt und in die Rangs-Evidenz des GQSt. übersetzt, 18. Jänner 1863 Obstlt. beim Inf.-Reg. Nr. 77, 1. März 1864 zu EH. Josef - Inf. Nr. 87 transf., 24. Juni 1866 Oberst, kommandirte dieses Regiment in dem Feldzuge 1866 gegen Preussen und erhielt in Anerkennung seiner hervorragend tapferen und verdienstvollen Leistungen in demselben 3. Okt. 1866 den eisernen Kron-Orden 3. Kl. Ebenso wurde Kauffmann-Teuchert bei verschiedenen Gelegenheiten und zwar 4. Mai 1855 mit dem Ritter - Kreuze des päpstlichen St. Gregor - Ordens, 4. März 1856 mit dem grossherz toskanischen Militär-Verdienst-Orden 2. Kl., 21. Juni 1856 mit dem Kommandeur-Kreuze des päpstlichen St. Sylvester - Ordens, 27. Dez. 1859 mit dem Gross-Offiziers-Kreuze des niederländischen Ordens der Eichenkrone, 5. August 1860 endlich mit dem königl. preussischen rothen Adler-Orden 3. Klasse dekorirt.

Klar Anton, geb. zu Krems in Nieder-Oesterreich 13. Juni 1828, (eingetr. 23. Sept.), wurde 26. Nov. 1844 Regiments-Kadet bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 1. Juni 1846 k. k. Kadet, 31. April 1848 Lieut. m. G. und quitt. 31. Jänner 1849.

Kratky Karl, geb. zu Titel in der Militär-Grenze 19. August 1828, (eingetr. 27. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 Lieut. m. G. bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 7. Mai 1849 Oblt., machte den Feldzug 1848 und 1849 in Ungarn mit und erwarb sich für sein tapferes Verhalten im Gefechte bei Hodrics 22. Jänner 1849 das Militär Verdienst - Kreuz. Am 15. Juli 1850 kam Kratky zum GQSt., 16. Okt. 1851 aber zum 58. Inf.-Reg. wieder zurück und trat 2. Dez. 1851 aus dem Armee-Verbande.

Krisch Heinrich Ritter von, geb. zu Sebenico in Dalmatien 13. August 1828, (eingetr.

Digitized by Google

2. Kl. definitiv in das Korps, rückte 25. Mai 1858 zum Hptm. 1. Kl. vor, machte den Feldzug 1859 in Italien mit und erhielt für seine Leistungen in demselben 27. Juni 1859 die ah. belobende Anerkennung, 15. August 1859 aber den eisernen Kron-Orden 3. Kl., wurde 7. Jänner 1859 Major, war im Feldzuge 1866 im Haupt-Quartiere der Nord-Armee verwendet und erwarb sich in dieser Eigenschaft abermals 3. Okt. 1866 die ah. belobende Anerkennung. Er besitzt auch seit 20. April 1857 das Ritter-Kreuz des päpstlichen St. Gregor-Ordens. Am 28. Okt. 1868 wurde Sacken Obstlt. bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73.

Salomon von Friedberg Emmanuel, als böhmischer Schriftsteller und Zeichner unter dem Pseudonym Mirohorsky bekannt, geb. zu Prag 18. Jänner 1829, besuchte anfänglich das Gymnasium in Prag, (eingetr. 28. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 zum Lieut. m. G. ernannt und nach Absolvirung des höheren Kurses 20. Sept. 1847 als Lieut. h. G. zu Graf Latour-Inf. Nr. 28 eingetheilt. Er wohnte im Juni 1848 mehreren kleinen Gefechten in Tirol und später als Bataillons-Adjutant den Gefechten bei Somma-Campagna und Volta bei, wurde aber in letzterem Gefechte durch ein Pferd am linken Fussknöchel geschlagen und durch diese Verletzung verhindert, an dem weiteren Verlaufe des Feldzuges Theil zu nehmen. Am 1. August 1848 zum Oblt. befördert, war Salomon bei der Einnahme von Wien, machte dann den Winter-Feldzug in Ungarn in der Brigade Kriegern mit und hatte Gelegenheit, sich bei Kápolna 27. Febr. 1849 besonders auszuzeichnen, wofür ihm der Ausdruck der ah. Zufriedenheit zu Theil wurde. Während des Sommer-Feldzuges 1849 war er der Armee-Operations-Kanzlei zugetheilt und erwarb sich für seine eifrigen und verdienstlichen Leistungen abermals (24. Okt. 1849) die ah. belobende Anerkennung, im Jahre 1850 aber das Militär-Verdienst-Kreuz und (21. Jänner 1850) den kais. russischen St. Annen-Orden 3. Klasse mit den Schwertern. Am 10. August 1849 kam Salomon definitiv in den GQSt. und rückte daselbst 18. Nov. 1850 zum Hptm. 2. Kl., 14. Juni 1858 zum Hptm. 1. Kl., 22. Mai 1859 zum Major, 22. Okt. 1864 zum Obstlt. und 11. Juni 1866 zum Obersten vor. Im Jahre 1850 zur Militär-Mappirung in der Militär-Grenze verwendet, vollendete Salomon die Karte der serbischen Wojwodina und mehrere Ansichten der dortigen Gegend in Aquarell. Im Jahre 1859 beschäftigte er sich in Verona mit der geschichtlichen Bearbeitung des italienischen Feldzuges d. J. Im Feldzuge 1866 war Salomon General-Stabs-Chef beim Festungs-Kommando in Verona und es wurde ihm erneuert mit der ah. Entschliessung vom 28. Okt. 1866 die belobende Anerkennung seiner Verdienste zu Theil. Am 13. Nov. 1866 kam er als General-Stabs-Chef zum General-Kommando zu Zara, wurde 23. April 1869 zu Šokčević-Inf. Nr. 78 transf., 28. Aqril 1869 Reserve-Kommandant, am 15. Sept. 1869 aber Regiments-Kommandant daselbst. Salomon besitzt eine nicht gewöhnliche literarische Bildung und vereinigt mit derselben auch eine ausgezeichnete Sprachen-Kenntniss, indem er in der böhmischen, polnischen, deutschen, französischen, italienischen, englischen, romanischen und ungarischen Sprache gründlich bewandert ist. Er betheiligt sich wesentlich an dem von Dr. Franz Ladislaus Rieger herausgegebenen „Slovnik naučný", dessen militärische Artikel aus seiner Feder stammen; nebstdem ist er Mitarbeiter mehrerer böhmischen Journale und seine Schilderungen über die Walachei aus der Zeit seines Aufenthaltes in derselben, waren in der Zeitschrift „Obrazy života" nebst den von ihm dazu gefertigten, aber von den Xylographen völlig entstellten Abbildungen abgedruckt. Salomon war auch, so lange das Witzblatt „Humoristické listy" sich nicht mit Politik beschäftigte, Mitarbeiter desselben. Im Jahre 1867 erschien von ihm in böhmischer Sprache das ausgezeichnete militärische Werk: „Válečnictví polné a vojenství" (Prag bei J. L. Kober). Auch soll derselbe in neuester Zeit nicht weniger als fünf Original-Lustspiele in böhmischer Sprache der Direktion des Prager National-Theaters angefertigt haben. In der Malerei, für welche er von Kindheit an grosses Talent zeigte bildete er sich selbst immer weiter aus und hat manches lebenswahre, gelungene Bild vollendet. In den Jahren 1854 und 1855 waren in der Prager Kunst-Ausstellung mehrere seiner Aquarell-Ansichten von Gegenden und Scenen aus dem ungarischen Kriege zu sehen. Im Jahre 1870 erschienen von Salomon unter dem Titel: „Fotografická obrazárna" bei J. L. Kober in Prag photographische Illustrationen von czechischen Liedern des bekannten böhmischen Schriftstellers Karl Ludimir Schneider.

Sana Karl Julius, geb. zu Ofen 28. Jänner 1828, (eingetr. 1. Nov.), trat 5. Dez. 1842 aus der Militär-Erziehung.

Schivny de St. Aulaire Franz, geb. zu Cremona in Italien 18. Jänner 1829, (eingetr. 29. Sept.), wurde 5. Juni 1844 Regiments-Kadet bei Haugwitz-Inf. Nr. 38, 30. Nov. 1847 k. k. Kadet bei Ceccopieri-Inf. Nr. 23, 16. Juni 1848 Lieut. m. G., 19. Okt. 1848 Lieut. h. G., 27. Okt. 1850 Oblt., 30. Sept. 1851 pens., lebt zu Ungarisch-Altenburg.

Schneeburg Oswald Freiherr, geb. zu Mailand 30. März 1830, (eingetr. 23. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 Lieut. m. G. beim Tiroler Kaiser-Jäger-Regiment, 8. Juli 1848 Lieut. h. G., 18. Mai 1849 Oblt., 16. April 1855 Hptm. 2. Kl., 28. Nov. 1857 Hptm. 1. Kl., erhielt 13. Febr. 1857 die Kämmerers-Würde, kam 1. Juni 1859 in Zutheilung zur General-Stabs-Abtheilung in Tirol, 1. Okt. 1859 als Dienst-Kämmerer zu Sr. kais. Hoheit dem EH. Karl Ludwig und rückte in dieser Dienstleistung 23. April 1869 zum Major vor. Schneeburg hat die Feldzüge 1848, 1849 in Italien 1859 in Italien und Süd-Tirol mitgemacht.

Digitized by Google

Schönfeld Franz Ritter von, geb. zu Tabor in Böhmen 5. Juli 1829, (eingetr. 24. Sept.), wurde 26. Nov. 1844 Regiments-Kadet bei Latour-Inf. Nr. 28, 10. Juli 1848 Lieut. m. G., 1. März 1849 Lieut. h. G. und starb zu Ofen 19. Mai 1849 bei der Bedienung einer Kanone gegen die Insurgenten aus der Bastion von einer Musketen-Kugel getroffen.

Schroft Karl, geb. zu Tarnow in Galizien 23. Okt. 1828, (eingetr. 15. Okt.), wurde 20. Sept. 1847 Lieut. m. G. bei Koudelka-Inf. Nr. 40, 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 22. Juli 1849 Oblt., 1. Jänner 1858 Hptm. 2. Kl., 1. Juli 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Toskana-Inf. Nr. 66 transf., 23. April 1869 Major.

Schusser Josef, geb. zu Budweis in Böhmen 20. August 1828, (eingetr. 25. Sept.), wurde 20. Sept. 1846 Lieut. m. G. bei Paumgartten-Inf. Nr. 21, 30. Mai 1848 Lieut. h. G., 12. April 1849 Oblt., 1. Okt. 1852 zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 transf., 26. August 1854 Hptm. 2. Kl., und quitt. 31. Mai 1858.

Sebes von Zilach Sigesmund, geb. zu Báth in Ungarn 21. Dez. 1828, (eingetr. 22. Sept.), wurde 1. Juli 1843 Regiments-Kadet bei EH. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, 1. Febr. 1845 k. k. Kadet, 8. Juni 1848 Lieut. m. G., 3. Sept. 1848 Lieut. h. G., 28. Dez. 1849 Oblt. und trat 15. Okt. 1850 aus dem Armee-Verbande.

Seeling Arnold, geb. zu Kremsier in Mähren 4. März 1829, (eingetr. 1. Okt.), wurde 20. Sept. 1847 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Kaiser Ferdinand Nr. 1 ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1848 zum Lieut. h. G., 1. Juli 1849 zum Oblt., 19. Jänner 1859 zum Hptm. 2. Kl., 17. Mai d. J. zum Hptm. 1. Kl., machte die Feldzüge 1848 in Italien, 1849 in Ungarn, 1859 in Italien mit, und erhielt für sein tapferes Verhalten in der Schlacht bei Magenta das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 1. Juli 1866 pens., blieb Seeling bis nach Beendigung des Feldzuges beim mährisch-schlesischen General-Kommando in Verwendung, wurde 14. April 1867 Vorstand des selbstständigen Militär-Betten-Magazins zu Prag, 18. Juli 1869 Landwehr-Evidenz-Offizier zu Czaslau, trat aber schon 1. August 1869 in den Ruhestand wieder zurück und lebt zu Prag.

Slama von Freyenstein Anton Ritter, geb. zu Wiener-Neustadt 21. Juni 1828, (eingetr. 20. Sept.), wurde 14. Sept. 1846 als Lieut. m. G. zum 12. Jäger-Bataillon ausgemustert, wo er 1. August 1848 zum Lieut. h. G., und 1. März 1849 zum Oblt. vorrückte. Er machte den Feldzug 1848 und 1849 in Ungarn mit und erwarb sich durch seine verdienstlichen Leistungen das Militär-Verdienst-Kreuz. Slama übertrat 30. Dez. 1853 als Steueramts-Controllor zu Ofen in Zivil-Staats-Dienste, rückte 12. Sept. 1856 zum Steuer-Einnehmer vor und befindet sich als solcher gegenwärtig zu Dárda.

Spalensky von Minenthal Eduard, geb. zu Vicenza 16. Nov. 1828, (eingetr. 17. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 Lieut. m. G. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 28. Juni 1848 Lieut. h. G. 16. März 1849 Oblt., 24. Juni 1855 Hptm. 2. Kl., 30. April 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Toskana-Inf. Nr. 71 transf., 1. Febr. 1861 pensionirt, lebt zu Neutitschein.

Stellwag de Carion Heinrich Ritter, geb. zu Troppau 11. Juli 1828, (eingetr. 18. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 Lieut. m. G. bei Kress-Chev.-Leg. Nr. 11, 16. April 1849 Oblt., 16. Juni 1854 Rittmeister 2. Kl., 1. Okt. 1857 Rittmeister 1. Kl., 1. Okt. 1858 zeitlich pens., 1. Febr. 1860 aus dem Pensions-Stande eingetheilt, 1. Nov. 1863 definitiv pens., lebt zu Wien. Stellwag machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn mit.

Stwrtnik Leopold Freiherr, geb. zu Olmütz 1. Okt. 1828, (eingetr. 27. Nov.), wurde 20. Sept. 1847 Lieut. m. G. bei Wallmoden-Kürassiere Nr. 6, 16. April 1849 Oblt., 1. Nov. 1849 Rittmeister 2. Kl. beim 3. Kürassier-Reg., 1. Juni 1850 q. t. zum 5. Dragoner-Reg. transf., 13. Mai 1854 Rittmeister 1. Kl., 15. Nov. 1857 Major beim 3. Dragoner-Reg., 3. Juli 1862 zum 5. Kürassier-Reg. transf., 1. August 1866 als Obstlt. pens., lebt zu Irsa. Stwrtnik machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Ungarn, 1859 in Italien und 1866 in Böhmen mit und wurde bei Kereszetur (20. April 1849) schwer verwundet.

Towarnicki Isidor von, geb. zu Rekliniec in Galizien 12. Mai 1828, (eingetr. 1. Okt.), wurde 20. Sept. 1847 als Lieut. h. G. zu Preussen-Inf. Nr. 34 ausgemustert und trat 1. Okt. 1848 in die Reihen der ungarischen Armee.

Vaeni Emil, geb. zu Lodi in der Lombardie 10. Sept. 1830, (eingetr. 15. Sept.), † 24. Sept. 1842 in der Akademie.

Vogel Johann Anton, geb. zu Graz 12. Nov. 1828, (eingetr. 29. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 k. k. Kadet bei EH. Wilhelm-Inf. Nr. 12, 27. Juli 1848 Lieut. m. G., 1. März 1849 Lieut. h. G., 15. April 1851 Oblt., 9. April 1859 Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Okt. 1866 pens., lebt zu Graz. Vogel machte die Feldzüge 1849 in Ungarn, 1859 in Italien mit.

Wanivenhaus Edler von Spangfeld Franz, geb. zu Linz 24. Nov. 1828, (eingetr. 29. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 Lieut. m. G. bei Wocher-Inf. Nr. 25, 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 25. Juli 1849 Oblt., 6. Juni 1856 Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1859 Hptm., 1. Kl., 23. April 1869 Major Wanivenhaus machte die Feldzüge 1848, 1849, 1859 und 1866 mit.

Weinhengst Franz, geb. zu Török Bálint in Ungarn 27. Sept. 1828, (eingetr. 15. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 als Lieut. m. G. zu Dom Miguel-Inf. Nr. 39 ausgemustert, avanzirte 14. Febr. 1854 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1859 in Italien mit und starb 8. Juni 1859 an den Folgen einer im Arrièregarde-Gefechte bei Melegnano (8. Juni 1859) erhaltenen schweren Verwundung.

Zamboni von Lorberfeld Adolf, geb. zu Essegg 16. Juni 1828, (eingetr. 27. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 k. k. Kadet bei Prinz

Digitized by Google

Leopold beider Sizilien-Inf. Nr. 22, 23. April 1848 Lieut. m. G., 16. Dez. 1848 Lieut. h. G., 1. Okt. 1850 Oblt., 31. Nov. 1850 zu EH. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32 transf. und quitt. 15. April 1855. Am 25. März 1856 trat er als Praktikant bei der Finanz-Bezirks-Direktion zu Ragusa ein und rückte daselbst 24. Jänner 1857 zum Kanzlei-Assistenten 3. Kl. vor. Am 9. Juli 1859 als Lieut. m. G. beim Regimente eingetheilt, trat Zamboni 31. August 1859 in sein früheres Verhältniss wieder zurück, avanzirte 2. Sept. 1862 zum Kanzlei-Assistenten 2. Kl., kam als solcher 17. Juni 1864 zur Finanz-Landes-Direktion zu Agram und rückte hier 9. Dez. 1864 in die 1. Gehalts-Klasse vor. Im Jahre 1866 trat Zamboni aus seiner Dienstleistung bei der k. k. Finanz-Präfectur zu Venedig, wohin derselbe inzwischen, 11. August 1865, übersetzt worden war, abermals in Kriegs-Dienste, wurde als Lieut. bei Kronprinz Rudolf-Inf. Nr. 19 eingetheilt, machte mit diesem Regimente den Feldzug 1866 mit, ward im Okt. d. J. in seiner früheren Charge als Kanzlei-Assistent 1. Kl. in Disponibilität versetzt und der Finanz-Landes-Direktion zu Zara zur Verfügung gestellt. Seit 14. Nov. 1867 steht Zamboni als Amts-Assistent beim k. k. Haupt-Zoll-Amte zu Görz in Verwendung.

Zuccarolli Karl, geb. zu Baranow in Galizien 7. März 1829, (eingetr. 17. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. EH. Karl Ferdinand Nr. 51 ausgemustert, wo er 1. Jänner 1849 zum Lieut. h. G., 19. Nov. 1849 zum Oblt., 17. Dez. 1854 zum Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1859 zum Hptm. 1. Kl. vorrückte und an den Feldzügen 1848 in Siebenbürgen Theil nahm. Während der Friedens-Epoche wurde Zuccarolli grösstentheils zur Mappirung verwendet, kam 21. Mai 1859 zum General-Stabe und 1. Dez. 1859 wieder zum Regimente zurück, wo er nunmehr durch mehrere Jahre mit sehr gutem Erfolge die Regiments-Kadetenschule leitete. Im Jahre 1866 kam Zuccarolli mit dem Regimente zur Nord-Armee und ist 3. Juli 1866 auf dem Schlachtfelde von Königgrätz geblieben.

1841.

Andl von Neckersberg Johann, geb. zu Bregenz 24. Juli 1830, (eingetr. 20. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei EH. Ernst-Inf. Nr. 48, 1. April 1850 Lieut. h. G. und trat 21. Juli 1851 aus dem Armee-Verbande.

Angeli Moritz von, geb. zu Wien 2. Dez. 1829, (eingetr. 20. Sept.), verliess 5. April 1847 die Akademie.

Biró Alexander von, geb. zu Ludisor in Siebenbürgen 8. Sept. 1829, (eingetr. 29. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Gyulai-Inf. Nr. 33, 1. Sept. 1848 Lieut. h. G., 16. Jänner 1849 Oblt., 9. Febr. 1852 Hptm. 2. Kl., 19. August 1856 Hptm. 1. Kl., 26. Juli 1866 Major, 1. Juni 1867 zu Kronprinz Rudolf-Inf. Nr. 19 transf. Er machte die Feldzüge 1848, 1849, 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Chabert Ludwig, geb. zu Nonnenthal bei Salzburg 11. Juli 1829, (eingetr. 29. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Sivkovich-Inf. Nr. 41, 1. März 1849 Lieut. h. G., 26. Okt. 1849 Oblt., 30. Nov. 1850 zu Culoz-Inf. Nr. 31 transf., 1. März 1858 Hptm. 2. Kl., 9. April 1859 Hptm. 1. Kl.

Czaslawsky Friedrich, geb. zu Wien 10. Febr. 1831, (eingetr. 25. Sept.), wurde 15. Okt. 1847 Regiments.-Kadet bei Baden-Inf. Nr. 59, 13. Febr. 1849 Lieut. m. G., 1. Okt. 1849 Lieut. h. G., und quitt. 15. April 1856. Im Jahre 1859 wurde Czaslawsky als Lieut. h. G. beim 31. Jäger-Bataillon eingetheilt und avanzirte daselbst 1. Mai 1866 zum Oberlieutenant.

Dobrucki Romuald Ritter von, geb. zu Izypowce in Galizien 6. Febr. 1830, (eingetr. 5. Okt.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Leiningen-Inf. Nr. 31, 9. Dez. 1848 Lieut. h. G., 18. Sept. 1849 Oblt., 29. März 1853 Hptm. 2. Kl., 23. Juli 1854 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Airoldi-Inf. Nr. 23, transf., 27. April 1866 Major, machte als solcher den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und ist bei Königgrätz (3. Juli) vor dem Feinde geblieben. Für seine hervorragend tapferen Leistungen in diesem Feldzuge wurde ihm nachträglich mit der ah. Entschliessung vom 28. Okt. 1866 der eiserne Kron-Orden 3. Kl. zuerkannt.

Dumoulin Johann Freiherr, geb. zu Prag 18. Juni 1830, (eingetr. 29. Sept.), wurde 1. Mai 1848 als Lieut. h. G. zu Hannover-Inf. Nr. 42 ausgemustert, 21. August 1849 zum Oberlt. befördert, und nahm an den Feldzügen 1848 und 1849 in Ungarn Theil. Am 20. Juli 1853 kam Dumoulin als Hptm. 2. Kl. zum General-Stabe, rückte 4. Nov. 1856 zum Hptm. 1. Kl., 15. August 1862 zum Major vor und erhielt für seine verdienstlichen Leistungen vor dem Feinde im Feldzuge 1864 gegen Dänemark 4. Mai 1864 den eisernen Kron-Orden 3. Kl., so wie 2. Juli 1864 das Komthur-Kreuz 2. Kl des königl. sächsischen Albrecht-Ordens und 31. August 1862 den preussischen rothen Adler-Orden 3. Kl. Am 9. Mai 1866 wurde er Obstlt., war im Feldzuge 1866 General-Stabs-Chef des Tiroler Truppen- und Landes-Vertheidigungs-Kommandos und erhielt in Anerkennung seiner tapferen Leistungen bei der Vertheidigung Tirols 3. Okt. 1866 das Ritter-Kreuz des Leopold-Ordens. Am 6. Juli 1868 wurde Dumoulin Vorstand des Präsidial-Bureau im Reichs-Kriegs-Ministerium,

Digitized by Google

28. Okt. 1868 Oberst im General-Stabe und besitzt seit 6. April 1870 das Kommandeur-Kreuz des königl. dänischen Danebrog-Ordens.

Dydynski Ladislaus von, geb. zu Podmoysce in Galizien 16. Mai 1829, (eingetr. 23. Okt.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Hartmann-Inf. Nr. 9, 16. Dez. 1848 Lieut. h. G., 18. Dez. 1850 Oblt., und † 25. August 1856 zu Lemberg.

Ehlert Edmund, geb. zu Stanislau in Galizien 16. Nov. 1829, (eingetr. 27. Sept.), wurde 5. Juni 1844 Regiments-Kadet bei Máriássy-Inf. Nr. 37, 16. Mai 1848 Lieut. m. G, 24. Nov. 1848 Lieut. h. G., 25. Sept. 1849 Oblt., und quitt. 30. April 1854. Am 1. Juli 1855 trat Ehlert als prov. Steueramts-Offizial zu Kaschau in Zivil-Staats-Dienste, wurde 1. Nov. 1855 Rechnungs-Offizial 3. Kl. bei der dortigen Finanz-Landes-Direktion, 1. Okt. 1856 Rechnungs-Offizial 2. Kl., 1. Sept. 1862 Rechnungs-Offizial 1. Kl., 1. Sept. 1862 Steuer-Unter-Inspektor bei der Finanz-Bezirks-Direktion zu Erlau und 1. Juli 1868 Kanzlei-Offizial 1. Kl. daselbst.

Findenigg Arthur Ritter von, geb. zu Rann in Steiermark 16. Mai 1830, (eingetr. 23. Sept.), wurde 1. Mai 1848 als Lieut. m. G. bei Rainer-Inf. Nr. 11 ausgemustert, 19. Sept. 1848 Lieut. h. G., 27. April 1851 Oblt., 16. Nov. 1851 zu Coronini-Inf. Nr. 6 transf., 16. Jänner 1855 Hptm. 2. Kl., 5. Mai 1859 Hptm. 1. Kl. und † 20. April 1868 zu Temesvár. Findenigg hat die Feldzüge 1859 in Italien, 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen mitgemacht und 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in letzterem Feldzuge das Militär-Verdienst-Kreuz erhalten.

Födransperg August Ritter von, geb. zu Obergurk in Krain 18. Jänner 1830, (eingetr. 20. Okt.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 6. Dez. 1848 Lieut. h. G., 12. Sept. 1849 Oblt., 11. März 1859 Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Šokčević-Inf. Nr. 78 transf., 1. Dez. 1867 pens., lebt zu Laibach. Födransperg machte den Feldzug 1848 in Italien, 1849 in Piemont und die römische Expedition mit, war 1859 bei der IV. Armee in Triest, 1866 bei der Nord-Armee, wurde bei Königgrätz (3. Juli) verwundet und war bis Ende August 1866 in der preussischen Kriegs-Gefangenschaft.

Franz Ferdinand Ritter von, geb. zu Wiener-Neustadt 16. Juli 1829, (eingetr. 22. Sept.), wurde 1. Mai 1848 als Lieut. zu Haynau-Inf. Nr. 57 ausgemustert, in welchem Regimente er 6. Juni 1840 zum Oblt. vorrückte und am Feldzuge 1848 und 1849 Theil nahm. Am 22. Febr. 1850 zum General-Stabe transf., avanzirte er 12. April 1852 zum Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1855 zum Hptm. 1. Kl., wurde im Feldzuge 1859 in Italien für seine vorzüglichen Leistungen in den Gefechten bei Magenta und Turbigo 27. Juni 1859 mit dem eisernen Kron-Orden 3. Klasse ausgezeichnet und 9. Jänner 1860 statutenmässig in den Ritterstand erhoben. Am 13. Nov. 1860 wurde Franz Major, 27. April 1866 Obstlt., machte 1866 den Feldzug in Italien als General-Stabs-Chef der zusammengesetzten Infanterie-Reserve-Division der Süd-Armee, so wie auch den letzten Theil des Feldzuges gegen Preussen mit und erwarb sich (18. Juli 1866) den Leopold-Orden. Am 13. Nov. 1866 kam Franz zum Inf.-Reg. EH. Franz Ferdinand d'Este Nr. 32, wurde 9. Okt. 1867 mit dem Offiziers-Kreuze des kais. französischen Ordens der Ehrenlegion dekorirt, 9. Nov 1867 zum Obersten im General-Stabe befördert und ist seit 8. Mai 1869 General-Stabs-Chef beim General-Kommando zu Wien.

Freschmayer von Scheibenhof Guido, geb. zu Laibach 3. Febr. 1830. (eingetr. 24. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Prinz Leopold beider Sizilien-Inf. Nr. 22, 1. März 1849 Lieut. h. G., 16. Jänner 1851 Oblt., 30. April 1859 pens.

Grubner Eerdinand Edler von, geb. zu Kirchdorf in Ober-Oesterreich 22. Sept. 1830, (eingetr. 22. Nov.), verliess 15. Juni 1846 die Akademie.

Guekler Anton Edler von, geb. zu Ofen 23. Mai 1829, (eingetr. 23. Sept.), wurde 6. Juni 1845 Regiments-Kadet bei Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2, 31. Dez. 1846 zu Dom Miguel-Inf. Nr. 39 transf., 16. Sept. 1848 Lieut. m. G., 16. Dez. 1848 Lieut. h. G. und trat 19. Jänner 1854 aus dem Armee-Verbande.

Hoffinger Rudolf Ritter von, geb. zu Wien 2. April 1830, (eingetr. 18. Sept.), wurde nach Absolvirung des höheren Kurses 1. Mai 1848 Lieut. h. G. bei Baden-Inf. Nr. 59, 16. März 1849 Oblt., 15. Dez. 1849 zum General-Stabe transf., 6. April 1852 Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1855 Hptm. 1. Kl., 2. Okt. 1860 Major, 27. April 1866 Obstlt., 13. Nov. 1866 zu König der Niederlande-Inf. Nr. 63 transf., 10. Okt. 1868 Regiments-Kommandant bei Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, 28. Okt. 1868 Oberst. Hoffinger hat die Feldzüge 1848, 1849 und 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mitgemacht und 15. August 1859 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Solferino (24. Juni d. J.) das Militär-Verdienst-Kreuz, für seine Leistungen im Feldzuge 1866 gegen Preussen aber die ah. belobende Anerkennung erhalten. Er besitzt seit 1. Febr. 1864 auch den ottomanischen Medschidje-Orden 3. Klasse.

Jachowicz von Wolfowice Kornel Marzel, geb. zu Stanislau in Galizien 16. Sept. 1828, (eingetr. 2. Okt.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Nassau-Inf. Nr. 15, 29. Nov. 1848 Lieut. h. G., 28. Sept. 1849 Oblt., 24. April 1859 Hptm. 2. Kl., 31. Mai 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Bianchi-Inf. Nr. 55 transf. Er war vom 1. März 1849 bis Ende Mai 1859 zuerst als Brigade-Adjutant beim GM. Mathias Sartorius Edlen von Thalborn, dann beim GM. Wilhelm Ritter von Lilienborn und nach der im Jahre 1856 erfolgten Beförderung des Letzteren zum FML. als Divisions-Adjutant bei demselben zur vollen Zufriedenheit verwendet, machte im Jahre 1848 die Oktober-Ereignisse

Digitized by Google

in Wien und zwar den Angriff auf die Matzleinsdorfer-Linie 28. und auf die innere Stadt 31. Okt., dann im ungarischen Feldzuge die Gefechte bei Schlosshof an der March 20. und 23. Nov. 1848, ferners 1859 den Feldzug in Italien mit. Am 6. Nov. 1863 übertrat Jachowicz als Obertelegrafist 2. Kl. bei der Telegraphen-Station Suczawa in Zivil-Staats-Dienste und wurde 3. August 1865 als Amtsleiter zur Telegraphen-Station Brzezsan übersetzt.

Inkey von Pallin Ferdinand, geb. zu Raszina in Kroatien 11. Juni 1829, (eingetr. 25. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Palatinal-Huszaren Nr. 12, 16. März 1849 Oblt. und quitt. 28. Febr. 1850 mit Beibehalt des Militär-Charakters.

Kick Franz, geb. zu Linz 21. August 1829, (eingetr. 23. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Kadet bei Hrabovsky-Inf. Nr. 14, 1. Sept. 1848 Lieut. m. G., 16. April 1849 Lieut. h. G., machte mit dem Regimente den Feldzug 1848 in Italien und 1849 in Ungarn mit und quitt. 1. Jänner 1854. Am 23. August 1854 liess sich Kick bei EH. Ferdinand Max - Uhlanen Nr. 8 als Gemeiner freiwillig assentiren, wurde 24. April 1859 Lieut. m. G. bei Grossherzog von Baden-Inf. Nr. 50, 13. Mai d. J. Lieut. h. G., 13. Mai 1866 Oblt., nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien Theil, trat 1. Febr. 1869 in den zeitlichen Ruhestand und ist seither provisorischer Beamter bei der k. k. priv. Kaiserin Elisabeth Westbahn.

Kling Thomas, geb. zu Dabar in der Militär - Grenze 14. Jänner 1830, (eingetr. 24. Sept.), wurde 1. Mai 1848 k. k. Kadet beim 9. Jäger - Bataillon, 16. Nov. 1848 Lieut. m. G. im Otočaner-Grenz-Reg. Nr. 2, 1. Okt. 1849 Lieut. h. G., 9. Juli 1859 Oblt., 1. Nov. 1868 Hauptmann.

Kluger Edler von Teschenberg Adolf, geb. zu Wodnian in Böhmen 7. Sept. 1830, (eingetr. 21. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. h. G. bei EH. Ludwig - Inf. Nr. 8, 1. März 1849 Oblt., 5. Nov. 1850 q. t. zum GQSt. transf., 20. Febr. 1852 Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1855 Hptm. 1. Kl., 21. Mai 1860 Major, 6. Juni 1866 Obstlt., 9. Nov. 1867 zu Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32 übersetzt und starb 3. August 1868 zu Wien. Kluger machte im Jahre 1848 die Zernirung und Einnahme von Wien, 1848 bis 1849 den Feldzug in Ungarn, im August 1849 die Einnahme von Venedig, 1866 den Feldzug gegen Preussen mit und hat 3. Okt. 1866 für seine verdienstvollen Leistungen im Feldzuge gegen Preussen das Militär - Verdienst - Kreuz erhalten.

Konja Julius, geb. zu Zureni in Galizien 16. Jänner 1830, (eingetr. 26. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Parma-Inf. Nr. 24, 8. Nov. 1848 Lieut. h. G., 1. Nov. 1850 Oblt., 1. Juli 1853 Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1859 Hptm. 1. Kl., 23. April 1869 Major bei EH. Sigmund-Inf. Nr. 45, machte die Feldzüge 1848, 1849 in Ungarn, 1866 gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Feldzuge gegen Preussen das Militär-Verdienst-Kreuz. Konja war vom 16. Juli 1854 bis 30. Juni 1858 als Lehrer der Geographie am Kadeten-Institute zu Hainburg und vom 30. Sept. 1858 bis 30. Juni 1859 am Kadeten-Institute zu Fiume verwendet.

Kotzian Karl, geb. zu Gross - Jácz in Ungarn 8. Nov. 1829, (eingetr. 22. Sept.), trat 16. April 1845 aus der Militär-Erziehung.

Le Gay Edler von Lierfels Leopold, geb. zu Saybusch in Galizien 5. Nov. 1829, (eingetr. 26. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Sivkovich-Inf. Nr. 41. 21. Sept. 1848 Lieut. h. G. und verlor sein Leben bei einer Pulver-Explosion im verschanzten Lager zu Temesvár 15. Mai 1849.

Liechtenberg Viktor Graf, geb. zu Pettau in Steiermark 27. Nov. 1829, (eingetr. 30. Sept.), wurde 19. März 1843 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Locher Ritter von Lindenheim Ottomar, geb. zu Dwory in Galizien 8. Nov. 1829, (eingetr. 20. Sept.), † auf Urlaub 17. August 1846 zu Wieliczka.

Matlega Heinrich, geb. zu Peterwardein 10. Nov. 1827, (eingetr. 28. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. h. G. bei Hrabovsky-Inf. Nr. 14, 26. April 1849 Oblt. und quitt. 1. Okt. 1850.

Mertens Friedrich Ritter, ein Sohn des Hofrathes Demeter Ritter von Mertens, geb. zu Wien 21. Juni 1828, (eingetr. 27. Sept.), wurde 15. Okt. 1847 als Regiments - Kadet zu Fürst Schwarzenberg-Inf. Nr. 19 ausgemustert, trat aber in Folge einer schweren Krankheit aus dem Militär-Dienste und studirte zu München die Malerkunst, welcher ihn der am 6. Jänner 1854 zu Salzburg erfolgte Tod vorschnell entriss. Im Jahre 1853 war in der Jänner - Ausstellung des österreich'schen Kunst - Vereins eine „Ideale Landschaft" von ihm zu sehen. Nach seinem Tode erhielt er von der allgemeinen Kunst-Ausstellung zu New-York einen der ersten Preise für ein grosses Landschaftsbild in Oel. Seine zurückgelassenen Skizzen wurden als meisterhaft im Entwurfe von den vorzüglichsten Landschaftsmalern Münchens gepriesen.

Negroni d'Ello Anton, geb. zu Klagenfurt 29. Nov. 1829, (eingetr. 20. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Prohaska - Inf. Nr. 7. 12. August 1848 Lieut. h. G., 13. Dez. 1850 Oblt., 1. Mai 1856 zum Adjutanten-Korps transf., 21. Sept. 1856 Rittmeister 2. Kl., 18 April 1857 Rittmeister 1. Kl., 1. Dez. 1860 zu EH. Sigmund-Inf. Nr. 45, 25. Okt. 1862 zu Paumgartten-Inf. Nr. 76 transf., 1. Febr. 1864 pens., lebt zu Graz. Er machte die Feldzüge 1848 in Italien, 1849 in Ungarn und 1859 in Italien mit, war vom 1. Juli 1866 bis 15. Sept. 1866 Konzipient bei der 1. Abtheilung des mährisch-schlesischen General - Kommandos und es wurde ihm bei seiner Rückversetzung in den Ruhestand, 15. Sept. 1866 die vollste Anerkennung des General - Kommandos ausgesprochen.

Digitized by Google

Novotny Alois, geb. zu Wiener-Neustadt 18. Juni 1829, (eingetr. 21. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Piret-Inf. Nr. 27, 1. Nov. 1848 Lieut. h. G., 1. Mai 1850 Oblt., 5. April 1859 Hptm. 2. Kl., 7. Juni 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Jellačić-Inf. Nr. 69 transf., 1. Jänner 1869 pens., lebt zu Brünn.

Opachich Peter, geb. zu Unter-Lappac in der Militär-Grenze 24. Nov. 1829, (eingetr. 24. Sept.), wurde 6. Juni 1845 Regiments-Kadet bei Dom-Miguel-Inf. Nr. 39, 27. Okt. 1848 Lieut. m. G. und trat im Jahre 1848 in die Reihen der ungarischen Armee.

Oreskovič Franz, geb. zu Leschie in der Militär-Grenze 16. Febr. 1839, (eingetr. 24. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Kondelka-Inf. Nr. 40, 1. Jänner 1849 Lieut. h. G., 1. August 1850 Oblt., 1. Dez. 1850 zu EH. Ernst-Inf. Nr. 48 transf., 1. Mai 1859 Hptm. 2. Kl., 6. Juni 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44, 1. Mai 1866 zum Liccaner Grenz-Regimente Nr. 1 transf., 30. Okt. 1870 Major. Oreskovič machte die Feldzüge 1848, 1849 in Ungarn, 1859 in Italien und 1866 in Dalmatien mit und erhielt 15. August 1859 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Solferino (24. Juni) die ah. belobende Anerkennung und 17. Dez. 1859 das Militär-Verdienst-Kreuz.

Ott Edler von Ottenkampf Josef, geb. zu Josefstadt 3. Mai 1829, (eingetr. 7. Okt.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Reising-Inf. Nr. 18, 11. Dez. 1848 Lieut. h. G., 9. Sept. 1850 Oblt., 1. Sept. 1858 Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Crenneville-Inf. Nr. 75 transf., 23. April 1869 Major. Ott machte die Feldzüge 1848, 1849 in Ungarn, 1859 und 1866 in Italien mit und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Custozza das Militär-Verdienst-Kreuz.

Pachner Edler von Eggendorf Ferdinand, geb. zu Martinsberg in Nieder-Oesterreich 4. Mai 1831, (eingetr. 28. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Hess-Inf. Nr. 49, 1. März 1849 Lieut. h. G., 22. Mai 1852 Oblt., 25. April 1859 Hptm. 2. Kl., 1. Febr. 1863 Hptm. 1. Kl. Pachner machte die Feldzüge 1848, 1849 in Ungarn, 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine Leistungen im Feldzuge gegen Preussen die ah. belobende Anerkennung.

Philipović Georg, geb. zu Ogulin, (eingetr. 24. Sept.), wurde wegen physischer Nichteignung für den Kriegsdienst 25. Juni 1847 mit einer Pension jährlicher 150 fl. CM. aus der Militär-Erziehung entlassen. Am 10. Febr. 1849 trat Philipović als Feld-Kriegs-Kanzlei-Praktikant beim kroatisch-slavonischen Landes-General-Kommando ein, rückte 1. Mai 1851 zum Feld-Kriegs-Kanzlei-Adjunkten vor und kam in dieser Eigenschaft 13. Juli 1853 zur Genie-Inspektion in Agram, 21. März 1854 zum 1. Armee-Kommando in Wien und 1. Juni d. J. zum kroatisch-slavonischen Landes-General-Kommando wieder zurück. Am 30. Okt. 1854 wurde er als Registrant bei der Komitats-Behörde zu Warasdin in Zivil-Staatsdienste übernommen, als solcher 6. Juni 1855 zur Komitats-Behörde zu Agram, 10. Jänner 1860 zur kroatisch-slavonischen Statthalterei übersetzt, 1. April 1861 aber in den Disponibilitätsstand übernommen und früher beim königl. Statthalterei-Rathe in Agram, vom 17. Juli 1863 an bei der königl. kroatisch-slavonischen Hof-Kanzlei verwendet. Am 27. Dez. 1863 wurde Philipović bei dieser Behörde als Kazellist definitiv eingetheilt und kam 27. Sept. 1866 als Hilfsämter-Direktions-Adjunkt zur königl. Komitats-Gerichts-Tafel in Požeg.

Pittoni von Dannenfeldt Ferdinand August Ritter, geb. auf Schloss Stattenberg in Steiermark 19. Okt. 1829, (eingetr. 27. Sept.), trat aus der Akademie 1. Mai 1848 als Lieut. m. G. zu Kinsky-Inf. Nr. 47, in welchem Regimente er an den Feldzügen 1848 und 1849 in Italien Theil nahm und 4. Juli 1848 zum Lieut. h. G., 24. März 1849 zum Oblt., 8. März 1859 zum Hptm. 2. Kl., 1. April 1859 aber zum Hptm. 1. Kl. vorrückte. Am 31. Mai 1859 zum GQSt. transf., hatte Pittoni im Feldzuge d. J. das Missgeschick, bei einer Rekognoszirung am Serio-Flusse 9. Juni in Kriegs-Gefangenschaft zu gerathen, aus welcher derselbe erst nach hergestelltem Frieden wieder rückkehrte. Am 11. Juni 1866 wurde Pittoni zum Major im Korps befördert und 23. April 1869 zum Infanterie-Regimente Leopold II., König der Belgier Nr. 27 übersetzt.

Pohanka von Kulmsieg Alfred, geb. zu Pilsen 16. Okt. 1828, (eingetr. 29. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut m. G. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 1. März 1849 Lieut. h. G., 1. Juli 1850 Oblt., 16 Jänner 1852 zu Coronini-Inf. Nr. 6 transf., 2. Jänner 1855 Hptm. 2. Kl, 30. April 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Alemann-Inf. Nr. 43 transf., starb 30. Sept. 1861 zu Graz.

Pospischel von Freyenfeld Adolf, geb. zu Sanok in Galizien 5. Febr. 1830, (eingetr. 27. Sept.), wurde 16. Mai 1846 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Ratz Simon, geb. zu Orláth in Siebenbürgen, (eingetr. 21. Nov.), wurde 16. Okt. 1844 wegen physischer Gebrechen pensionirt.

Rauber von Plankenstein Stefan Freiherr, geb. zu Baroth in Siebenbürgen 19. August 1829, (eingetr. 29. Sept.), wurde 6. Juni 1845 Kadet beim Romanen-Grenz-Reg. Nr. 16, 1. April 1848 Lieut. m. G., 20. Okt. 1848 Lieut. h. G., 16. März 1849 Oblt., 31. März 1851 zu Jellačić-Inf. Nr. 46 transf., 20. Juni 1852 Hptm. 2. Kl., 25. Juli 1854 Hptm. 1. Kl. und trat 1. August 1856 aus dem Armee-Verbande.

Reuss Friedrich, geb. zu Kozmas in Siebenbürgen 6. Jänner 1830, (eingetr. 29. Sept.), wurde 15. Juni 1846 als Regiments-Kadet zu Bianchi-Inf. Nr. 35 ausgemustert und 24. Dez. 1850 mit Zertifikat entlassen.

Roknić Johann Ritter, geb. zu Lieskovac in der Militär-Grenze 29. Jänner 1830, (ein-

Digitized by Google

Mai 1848 Lieut. m.
Nr. 5. 16. Sept.
1849 Oblt., 5. Nov.
transf., 16. April
1859 Hptm. 1.
1861 zum
Nr. 6 transf.,

zu Bergamo
wurde 1.
Inf.
h. G. machte
mit und ist in
3. August

geb. zu Neutit-
eingetr. 26.
Kadet bei
Lieut. m.
1. August
in der Mi-
24. Sept.),
Kadet bei
k. Kadet.
August 1848
21. Dez.
Okt. 1853
5. April 1859
Kl., 1.
1. Dez.
1. Mai
Russ-
Okt. 1866 in
Leistungen
das Mi-

Ferdi-
eingetr.
m G. bei
Lieut. h.
Nov. 1852 zu
zu Nassau-
1859 Hptm. 2.
Klasse.
Prohowicze in
20. Nov.),
bei Paum
Lieut. h.
Kreuzes
Johann, geb.
29. Sept.),
bei Khevenhüller-
Lieut. h. G.,
13. Dez. 1856

Adolf, geb. zu
1830, (ein-
Lieut. m.
1. August
Oblt. und
1849 in
Jahre 1853
Schule
von im

folgenden Jahre als Professor der Geographie und provisorisch auch der Geschichte und des Freihandzeichnens in das Kadeten-Institut nach Krakau und von da 6. Sept. 1858 in gleicher Eigenschaft in das Kadeten-Institut nach Hainburg, trat 1. Juni 1859 in den Ruhestand und quitt. seine Charge noch in demselben Jahre gegen zweijährige Pensions-Abfertigung. Seither stand Schoon theils bei der Betriebs-Direktion der Südbahn-Gesellschaft, theils als Stations-Chef in Moor, Promontor und Stuhlweissenburg in der Dienstleistung und ist gegenwärtig (seit dem Jahre 1866) Beamter im Reklamations-Bureau der General-Direktion der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn zu Wien.

Schuppler Karl, geb. zu Mikolajow in Galizien 23. Jänner 1830, (eingetr. 17. Sept.) wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Hochenegg Inf. Nr. 20, 1. Dez. 1848 Lieut. h. G., 1. Dez. 1851 Oblt., 18. Nov. 1857 Hptm. 2. Kl., 26. April 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Schmerling-Inf. Nr. 67 transf., 23 April 1866 Major bei Nagy-Inf. Nr. 70, 1. Mai 1870 zu Schmerling-Inf. Nr. 67 rücktransf. Schuppler war vom 31. Dez. 1855 bis 30. Nov. 1857 Professor am Kadeten-Institute zu Strass und vom 3. Okt. 1867 bis Ende Okt. 1868 Kommandant der Infanterie-Schul-Kompagnie in Hainburg.

Scottl Georg Freiherr, geb. zu Treviso 15. Juni 1830, (eingetr. 20. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Boyneburg-Lengsfeld-Dragoner Nr. 4, 1. Okt. 1849 Oblt., 6. Mai 1855 Rittmeister 2. Kl., 1. April 1858 Rittmeister 1. Kl., 1. März 1860 zu König von Sachsen-Kürassier Nr. 3 transf., 24. Juni 1866 Major, 28. Okt. 1868 Obstlt.

Seenuss von Freudenberg Theobald Freiherr, geb. zu Gerersdorf in Nieder-Oesterreich 3. August 1829, (eingetr. 18. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Baden-Inf. Nr. 59, 15. Sept. 1848 Lieut. h. G., 1. August 1849 Oblt., 18. Okt. 1849 zu Schlick-Huszaren Nr. 4 transf., 29. März 1854 Rittmeister 2. Kl., 15. April 1859 Rittmeister 1. Kl., 1. Febr. 1864 pens., lebt zu Graz. Seenuss machte den Feldzug 1848 in Südtirol und Italien, 1849 in Italien mit, und wurde bei Erstürmung von Brescia (1. April) durch einen Streifschuss am rechten Arme verwundet. Für seine verdienstvollen Leistungen bei Errichtung des Freiwilligen-Korps und im patriotischen Hilfs-Komité in der Kriegs-Epoche 1866 wurde ihm 20. Dez. 1866 der Ausdruck der ah. Zufriedenheit zu Theil.

Settelle Ritter von Blumenburg Vinzenz, geb. zu Wien 30. Sept. 1829, (eingetr. 28. Sept.), verliess 14. April 1845 die Akademie.

Siebenelcher Theodor Edler von, geb. zu Piacenza 10. Jänner 1830, (eingetr. 24. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Haynau-Inf. Nr. 57, 16. Nov. 1848 Lieut. h. G., 19. Nov. 1850 Oblt. bei Hartmann-Inf. Nr. 9, 1. Sept. 1854 zu Parma-Inf. Nr. 24 transf., † 30. Dez. 1855 zu Marburg.

Digitized by Google

Somlyay de Somló Maxmilian, geb. zu rosno in Galizien 7. Dez. 1829, (eingetr. 22. pt.). wurde 15. Juli 1846 Kadet bei Turszky- f. Nr. 62, 16. Okt. 1848 Lieut. und trat im rt. 1848 in die Reihen der ungarischen Armee.

Steinsdorfer Adolf, geb. zu Wien 14. Juni 30, (eingetr. 28. Sept.), wurde 1. Mai 1848 eut. m. G. bei Hrabovsky-Inf. Nr. 14, 1. März 49 Lieut. h. G., 6. April 1851 Oblt., 30. Juni 59 pensionirt.

Stenitzer Moritz Edler von, geb. zu Reiche- u 13. August 1828. (eingetr. 1. Okt.), wurde). Sept. 1847 zum Lieut. m. G. ernannt und ach Absolvirung des höheren Kurses 1. Mai 48 als Lieut. h. G. zu Khevenhüller-Inf. r. 35 eingetheilt, in welchem Regimente er Juni 1849 zum Oblt vorrückte und für sein erhalten vor dem Feinde in den Jahren 1848 id 1849 das Militär-Verdienst-Kreuz erhielt. m 1. Juni 1851 kam Stenitzer zum Genie- orps, avanzirte daselbst 22. Febr. 1852 zum ptm. 2. Kl., 1. August 1855 zum Hptm. 1. Kl., . Juni 1865 zum Major, nahm als solcher an m Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil, und urde in Anerkennung der vorzüglichen Lei- ungen in diesem Feldzuge 3. Okt. 1866 mit m eisernen Kron-Orden 3. Kl. dekorirt. Am . Jänner 1870 wurde Stenitzer Genie-Direktor Theresienstadt und 30. Okt. 1860 Obstlt. im Genie-Regimente Kaiser Franz Josef Nr. 1.

Szalay de Kis Kámán Karl Emerich, geb. : Erlau 9. Jänner 1830, (eingetr. 20. Sept.), urde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei EH. Franz erdinand d'Este-Inf. Nr. 32, 3. Sept. 1848 ieut. h. G., 28. Dez. 1849 Oblt. und trat 10. lai 1854 aus dem Armee-Verbande.

Terbuhovic Simon, geb. zu Majur in der ilitär-Grenze 29. August 1829, (eingetr. 24. ept.), wurde 1. Mai 1848 k. k. Kadet beim . Banal-Grenz-Regiment Nr. 11, 10. Nov. 848 Lieut. m. G., 10. Dez. 1848 Lieut. h. G., . Nov. 1852 zu EH. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32 transf., 3. April 1853 Oblt., 31. Dez. 857 pensionirt.

Tesach Josef, geb. zu Pettau 29. Juni 1829, eingetr. 29. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. n. G. bei Prinz Leopold beider Sizilien-Inf. Nr. 22, 1. März 1849 Lieut. h. G., 16. Jänner 851 Oblt., 16. Nov. 1851 zu Thurn und Taxis- nf. Nr. 50 transf., 9. Mai 1855 Hptm. 2. Kl., 4. April 1859 Hptm. 1. Kl., 7. März 1869 ur Arcièren-Leibgarde transf. Tesach machte ie Feldzüge 1848 in Istrien, 1849 in Ungarn, 859 und 1866 in Italien mit und erhielt 18. uli 1866 für seine hervorragend tapferen Lei- tungen bei Custozza (24. Juni), das Militär- Verdienst-Kreuz.

Teutschenbach von Ehrenruhe Gustav, geb. u Neutitschein 19. Juni 1829, (eingetr. 21, Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Palombini-Inf. Nr. 36, 1. März 1849 Lieut. . G., 1. Dez. 1852 Oblt., 1. Mai 1857 in das Kadeten-Institut nach Marburg transf., 13. Mai 1859 Hptm. 2. Kl., 1. Sept. 1856 zum Regi- nent rücktransf., 18. Juli 1863 Hptm. 1. Kl. Teutschenbach war vom 1. Jänner 1863 bis 30. Sept. 1868 als Kompagnie-Kommandant dann Lehrer des Abrichtungs-, Exerzier- und Mannövrir-Reglements, dann der Taktik an der Genie-Akademie zu Klosterbruck in Verwendung.

Uramovits Karl, geb. zu Kronstadt 11. Nov. 1829, (eingetr. 29. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Bianchi-Inf. Nr. 63, 15. Febr. 1849 Lieut. h. G., 15. Nov. 1849 Oblt., 1. Dez. 1850 zu Turszky-Inf. Nr. 62, 16. Juli 1854 zur Monturs-Kommission in Ofen, 16. Okt. 1854 zu jener in Karlsburg transf., 16. Sept. 1855 zeitlich pens., 1. Okt. 1856 trat Uramovits als Grundentlastungs-Bezirks-Adjunkt in k. k. Zivil-Staats-Dienste, wurde jedoch schon 1. Mai 1859 als Oblt. in den zeitlichen Pensionsstand rückübernommen, 1. Juli 1861 reaktiv. und bei Grossf. Nikolaus Czesarewitsch-Inf. Nr. 61 eingetheilt und 6. Sept. 1862 zum Hptm. 2. Kl., 9. April 1864 zum Hptm. 1. Kl. befördert. Uramovits hat den Feldzug 1866 gegen Preussen mitgemacht.

Vötter Viktor, geb. zu Sümeg in Ungarn 23. März 1830, (eingetr. 28. Sept.), † 30. Mai 1845 auf Urlaub zu Graz.

Wessely Karl, geb. zu Neutitschein 4. März 1830, (eingetr. 25. Sept.), wurde 1. Mai 1848 k. k. Kadet bei Schönhals-Inf. Nr. 29, 16. Juni 1848 zu EH. Stefan-Inf. Nr. 58 transf., 1. August 1848 Lieut. m. G., 21. März 1849 Lieut. h. G., 25. August 1851 Oberlt., 8. April 1859 Hptm. 2. Kl., 3. Juli 1859 Hptm. 1. Kl., trat 25. Juli 1861 aus dem Armee-Verbande.

Winter Rudolf, geb. zu Klagenfurt 14. Jänner 1830, (eingetr. 26. Sept.), wurde 15. Juni 1845 Regiments-Kadet bei Sivkovich-Inf. Nr. 41, 16. März 1848 k. k. Kadet, 15. April 1849 mit Abschied entlassen.

Wolf von Wildenau August, geb. zu Theresienstadt 17. Juli 1829, (eingetr. 3. Okt.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Latour-Inf. Nr. 28, 1. Sept. 1848 Lieut. h. G., 14. Okt. 1851 Oblt, 15. April 1859 Hptm. 2. Kl., 1. Juli 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Dez. 1860 pens., 21. Dez. 1862 zum Regimente wieder eingetheilt, 1. Okt. 1863 in den Pensionsstand rückversetzt, und hat 22. März 1865 den Hauptmanns-Charakter bei Uebernahme eines Stempelmarken-Klein-Verschleisses abgelegt. Wolf machte 1848 die Prager Juni-Ereignisse, 1849 den Feldzug in Ungarn und 1859 in Italien mit.

Wolfzettel Ferdinand, geb. zu Marburg 2. August 1829, (eingetr. 24. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. beim Liccaner Grenz-Reg. Nr. 1, 16. Sept. 1848 Lieut. h. G., 1. Okt. 1849 Oblt., 1. Okt. 1852 zu Wimpffen-Inf. Nr. 13 transf., 15. August 1854 Hptm. 2. Kl. und trat 31. Juli 1858 aus dem Militär-Verbande.

Zajatsik Heinrich von, geb. zu Neugradiska 8. Dez. 1829, (eingetr. 22. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Reisinger-Inf. Nr. 18, 1. Okt. 1848 Lieut. h. G. Bei der Erstürmung Wiens 28. Okt. war er in der Brigade Wyss, zeichnete sich hierbei durch umsichtiges und

Digitized by Google

tapferes Benehmen aus und erhielt als Anerkennung seiner Leistungen das Militär-Verdienst-Kreuz. Den folgenden Feldzug in Ungarn machte er als Bataillons-Adjutant bis zu seinem Ende mit und bewies in vielen Gelegenheiten seine militärische Einsicht und Entschlossenheit. Am 16. Dez. 1849 zu Wimpffen-Inf. Nr. 13 transf., avanzirte Zajatsik daselbst 15. Okt. 1850 zum Oblt., 14. März 1859 zum Hptm. 2. Kl., 24. April 1859 zum Hptm. 1. Kl., machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit, und fand bei Trautenau 27. Juni 1866 den Tod auf dem Felde der Ehre.

Zwiedinek Edler von Südenhorst Anton, geb. zu Verona 2. April 1829, (eingetr. 20. Sept.), wurde 20. Sept. 1847 Lieut. m. G. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 16. März 1849 Oblt., 1. Mai 1852 zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 transf., 10. Mai 1853 Hptm. 2. Kl., 14. Febr. 1858 Hptm. 1. Kl., 29. Okt. 1866 Major, 1. August 1867 pens., lebt zu Graz. Zwiedinek machte den Feldzug 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit, wurde in der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli 1866) schwer verwundet, und gerieth in preussische Kriegsgefangenschaft, aus welcher er 1. August zurückkehrte. Für seine Leistungen in diesem Feldzuge wurde ihm 3. Okt. 1866 die ah. belobende Anerkennung zu Theil.

1842.

Adžia Josef, geb. zu Gospić in der Militär-Grenze 30. März 1830, (eingetr. 29. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. beim Ottočaner-Grenz-Reg. Nr. 2, 1. Sept. 1852 zu Preussen - Inf. Nr. 34 transf., 16. Okt. 1852 Lieut. h. G., 29. Sept. 1853 Oblt., 13. Mai 1859 Hptm. 2. Kl., 1. Juli 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Mai 1866 zum Szluiner-Grenz-Reg. Nr. 4 und 15. Dez. 1867 zu Graf Jellačić - Inf. Nr. 69 transferirt.

Aichhorn Josef, geb. zu Linz 27. Febr. 1832, (eingetr. 28. Sept.), wurde 5. Febr. 1849 als Gemeiner zu Grossherzog von Baden - Inf. Nr. 59 ausgemustert, 19. Dez. d. J. Lieut. m. G., 30. Nov. 1850 zu Geppert - Inf. Nr. 59 transf. und starb 30. Juni 1851.

Appel Christian Ritter von, geb. zu Terniane in der Militär - Grenze 14. März 1831, war bei reich entfaltetem Talente, wegem Wissensdurste und rastlosem Ehrgeize schon in der Akademie, in welche er 29. Sept. 1842 eintrat, stets an der Spitze seiner Kameraden und wurde 1. April 1849 als Lieut. m. G. zum 3. Jäger - Bataillon ausgemustert, in welchem er sich ebensosehr als begabter hoffnungsvoller Offizier wie auch als guter Kamerad bemerkbar und beliebt machte. Nach kurzer Zeit des Truppen-Dienstes wurde Appel dem GQSt. der Armee in Italien zugetheilt, überwand dann mit gleich günstigem Erfolge die strengen Anforderungen der General-Stabs-Schule zu Verona und der in's Leben getretenen Kriegs-Schule und stand auch da wieder an der Spitze seiner Studiengenossen. Am 1. Nov. 1852 zum Lieut. h. G., 31. Okt. 1854 zum Oblt. im Bataillon befördert, kam derselbe schon 4. Nov. d. J. als Hptm. 2. Klasse definitiv zum GQSt., in welchem er 20. Okt. 1857 zum Hptm. 1. Kl. vorrückte. Nachdem Appel schon im Gefechte an der Sesia bei Frasinetto sich hervorgethan, wurde demselben für seine hervorragenden Leistungen als General-Stabs-Offizier der Division FML. Baumgartten des 5. Armee-Korps 20. Mai 1859 bei Montebello, dessen Besetzung und Behauptung speziell seinen Anordnungen zu verdanken war, der eiserne Kron-Orden 3. Klasse zu Theil. (Ah. Entschliessung vom 2. Juni 1859.) Am Schlachttage von Magenta, an welchem bekanntlich nur die Spitze des 5. Armee-Korps, Brigade Dormus, sich betheiligen konnte, schloss Appel sich als Freiwilliger dieser Brigade an, machte die wiederholten und entscheidenden Angriffe des Regiments Culoz Nr. 31 bei S. Perolza, C. Limido etc. mit und erhielt für die bei dieser Gelegenheit an den Tag gelegte Tapferkeit das Militär-Verdienst-Kreuz. Abermals freiwillig, aus eigenem Antriebe, theilte Appel am 22. und 23. Juni 1859 die gefahr- und mühevolle Streifung zwischen dem Mincio und der Chiese, von seinem Bruder, Major im 12. Uhlanen-Reg. geführt und rückte erst vor dem Schlachttage von Solferino, spät Abends bei seinem Armee - Korps wieder ein. Dessen ungeachtet finden wir ihn an dem blutig roth aufdämmernden Morgen des 24. wieder einer der ersten bei der harten Arbeit. Als General-Stabs-Offizier der Division FML. Pálffy begibt er sich zu dem vordersten bei Le Grole kämpfenden Abtheilungen. Der von allen Seiten sich entwickelnden feindlichen Uebermacht muss die Brigade Bils weichen und sich gegen Solferino zurückziehen, vom Gegner gedrängt, aber Schritt für Schritt den Boden vertheidigend. Appel immer in den vordersten Reihen kämpfend, anfeuernd, disponirend wo es Noth thut, ist mehr als einmal im Handgemenge. Da handelt es sich darum, dem Gegner ein Haus zu entreissen, droben am Bergeshange, rechts von Solferino. Appel besinnt sich nicht lange, rafft ein Häuflein Steirer von Kinsky-Inf. Nr. 47 und stürmt unaufhaltsam vorwärts, in das Haus hinein; der Feind stutzt, weicht; doch im selben Augenblicke fällt auch unser Held, von dem Bajonette eines Grenadiers tödtlich in die Brust getroffen. Auf Grund der Gefechts-Relation des 5. Armee - Korps über Solferino wurde diesem wackeren Offizier von Sr. Majestät dem Kaiser

Digitized by Google

nachträglich das Ritter-Kreuz des Leopold-Ordens zuerkannt.

Bartels Edler von Bartberg Heinrich, geb. zu Salzburg 24. Dez. 1830, (eingetr. 1. Okt.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. beim 23. Jäger - Bataillon, 11. Sept. 1849 Lieut. h. G., 2. Nov. 1852 Oblt., 1. Mai 1857 zum Adjutanten - Korps transf., 24. August 1857 Rittmeister 2. Kl., 1. Jänner 1859 Rittmeister 1. Kl., 1. Jänner 1861 als Hptm. zum 27., 1. Dez. 1863 zum 16., 1. Juli 1865 zum 12. Jäger-Bataillon transf., 7. März 1869 Kommandant des 30. Jäger - Bataillons und 23. April 1869 Major. Bartels machte die Feldzüge 1849, 1859 und 1866 mit und gerieth 27. Juni 1866 bei Trautenau in feindliche Kriegsgefangenschaft, aus welcher er 10. Sept. 1866 rückkehrte.

Binder Wilhelm, geb. zu Hostoun in Böhmen 2. Nov. 1830, (eingetr. 29. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Prinz Wasa-Inf. Nr. 60, 1. Okt. 1849 Lieut. h. G., 21. Nov. 1850 Oblt. bei EH. Franz Ferdinand d'Este - Inf. Nr. 32, 30. April 1856 q. t. zum Adjutanten-Korps transf., 21. Sept. 1856 Rittmeister 2. Kl., 18. April 1857 Rittmeister 1. Kl., 1. Jänner 1861 in die Rangs - Evidenz zu EH. Stefan - Inf. Nr. 58, 1. März 1863 in die Rangs - Evidenz zu Prinz Albert von Sachsen-Inf. Nr. 11 eingetheilt, 13. August 1863 Major in der Rangs-Evidenz bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 30. Mai 1866 Obstlt. in der Rangs-Evidenz bei Nobili-Inf. Nr. 74. Am 31. Jänner 1868 unter Verleihung des Militär - Verdienst - Kreuzes für seine eifrige und ausgezeichnete Dienstleistung in der Zentral-Kanzlei des Kriegs-Ministeriums, bei Enthebung von dieser Verwendung zu Constantin Grossfürst von Russland - Inf. Nr. 18 eingetheilt, wurde Binder 23. April 1869 Oberst und 28. April 1869 Reserve - Kommandant daselbst. Binder besitzt seit 17. Mai 1865 das Gross - Kreuz des kais. mexikanischen Guadalupe - Ordens und seit 10. Dez. 1866 das Comthur - Kreuz 2. Klasse des königl. sächsischen Albrecht-Ordens.

Bodonyi August, geb. zu Zdechowitz in Böhmen 6. Juli 1831, (eingetr. 18. Sept.), wurde 15. April 1847 Regiments - Kadet bei Paumgartten-Inf. Nr. 21, 23. Sept. 1849 Lieut. m. G., 1. Dez. 1850 zu EH. Ferdinand d'Este Inf. Nr. 26 transf., 7. Mai 1852 Lieut. h. G., 28. Sept. 1854 Oblt., 1. Nov. 1862 pens., starb 10. Juni 1866 zu Budweis.

Borosini von Hohenstern Gustav, geb. zu Prag 23. Mai 1830, (eingetr. 25. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 11, 31. August 1848 Lieut. h. G., 26. März 1851 Oblt., kam 1. Juli 1856 zum Festungs-Gouvernement zu Mainz in Verwendung und erhielt 11. Juni 1856 den königl. preussischen rothen Adler-Orden 4. Klasse, 21. Sept. d. J. das Ritter-Kreuz des grossherz. hessischen Verdienst - Ordens Philipp des Grossmüthigen, 24. Febr. 1857 das Ritter-Kreuz 2. Klasse des herz. parma'schen Ludwigs - Ordens, 24. März 1859 endlich das Ritter - Kreuz des päpstlichen St. Gregor-Ordens. Am 11. April 1859 rückte Borosini zum Hptm. 2. Kl., 19. Juni 1859 zum Hptm. 1. Kl. vor, kam 1. Febr. 1860 zu Crenneville - Inf. Nr. 75, 1. April 1864 in die General - Adjutantur Sr. Majestät des Kaisers, wurde 20. März 1866 Major, 1. Okt. d. J. zu Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 transf. und 23. April 1869 Obstlt. daselbst. Borosini machte die Feldzüge 1848, 1849, 1859 und 1866 mit.

Bozziano Eduard, geb. zu Brzezsan in Galizien 15. April 1830, (eingetr. 23. Sept.), wurde 1. April 1849 als Lieut. m. G. zu Herzog von Parma-Inf. Nr. 24 ausgemustert und kam gleich auf den Kriegsschauplatz nach Ungarn, wo er die Schlachten bei Raab und Komorn, dann das Gefecht bei Makó mitmachte. In dem letzten Gefechte bei Dreispitz 11. August, welchem er beiwohnte, zeichnete er sich besonders aus, indem er nach Ablösung einer früheren Plänklerkette durch seine Mannschaft, entschlossen vorrückte, mehrere Gefangene befreite und überdies vom Feinde 2 Offiziere und 20 Mann gefangen nahm. Er erhielt hiefür das Militär-Verdienst - Kreuz, wurde 23. Juni 1851 Lieut. h. G., 12. Mai 1855 Oblt., 1. Juli 1859 Hptm. 2. Kl., 21. März 1865 Hptm. 1. Kl. und nahm als solcher an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil.

Compostella Dominik Nobile, geb. zu Bassano in Italien 5. April 1830, (eingetr. 30. März), wurde 27. Juli 1848 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen.

Czerny Josef Edler von, geb. zu Legnago in Italien 20. März 1830, (eingetr. 17. Sept.), trat schon 2. Dez. d. J. wieder aus der Militär-Erziehung.

Dabay von Dobo Emerich, geb. zu Vista in Siebenbürgen 1. April 1830, (eingetr. 1. Okt.), wurde 1. April 1849 als Lieut. m. G. zu Graf Leiningen-Inf. Nr. 31 ausgemustert, avanzirte 5. Okt. 1849 zum Lieut. h. G. und trat 5. April 1854 aus dem Militär-Verbande.

Doda Georg, geb. zu Prilipez im Banate 5. Mai 1830, (eingetr. 28. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Rukavina - Inf. Nr. 61, 7. Sept. 1849 Lieut. h. G., 3. Nov. 1854 Oblt., 3. Juni 1859 Hptm. 2. Kl., 21. Juni 1863 Hptm. 1. Kl. Doda machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Dötz Eduard, geb. zu Wiener - Neustädt 23. Febr. 1830, (eingetr. 28. Febr.), wurde 1. April 1849 als Lieut. m. G. zum Dragoner-Reg. Grossherzog von Toskana Nr. 4 ausgemustert, rückte daselbst bis zum Oblt. vor und trat 1. Juli 1859 aus dem Armee - Verbande.

Friedrich Georg, geb. zu Prag 30. Okt. 1831, (eingetr. 21. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Prinz v. Preussen-Kürassiere Nr. 8, 16. Dez. 1851 Oblt., 1. Dez. 1858 Rittmeister 2. Kl., 1. Sept. 1863 Rittmeister 1. Kl.

Digitized by Google

und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Feldzuge d. J. gegen Preussen das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 10. Febr. 1869 wurde Friedrich ad latus des Präses der stabilen Remonten-Assent-Kommission zu Pest, 24. Okt. 1869 Major in dieser Anstellung und 25. Dez. 1869 Kommandant der Mi-Militär - Abtheilung im königlich ungarischen Staats-Gestüte zu Bábolna.

Fuss Johann, geb. zu Troppau 16. Mai 1830, (eingetr. 30. Sept.), wurde 1. April 1849 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Erzherzog Karl Ludwig Nr. 3 ausgemustert, avanzirte 28. März 1851 zum Lieut. h. G., kam 1. Dez. 1858 als Oblt. zum Uhlanen-Reg. Franz II. König beider Sizilien Nr. 12 und † als solcher 25. Nov. 1859 zu Padua.

Gall Karl Ritter von, geb. zu Wien 24. Sept. 1829, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Hess - Inf. Nr. 49, 20. Jänner 1853 Lieut. h. G., 10. März 1829 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Paumgartten - Inf. Nr. 76 transf., 8. März 1864 Hptm. 2. Kl., 31. Juli 1866 pens. Gall machte die Feldzüge 1849 und 1859 in Italien mit.

Gatti Achilles Ritter von, geb. zu Brescia 11. Juli 1830, (eingetr. 28. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Haugwitz - Inf. Nr. 38, 1. Dez. 1849 Lieut. h. G., 20. Juli 1854 Oblt. bei Thurn- und Taxis - Inf. Nr. 50, 1. Juni 1859 Hptm. 2. Kl., 14. März 1865 Hptm. 1. Kl., war vom 1. Okt. 1856 bis 30. Sept. 1859 als Lehrer der Mathematik im Kadeten - Institute zu Strass und Eisenstadt mit sehr gutem Erfolge verwendet. Gatti machte die Feldzüge 1849 und 1866 in Italien mit und erhielt für hervorragend tapfere Leistungnn in der Schlacht bei Custozza (24. Juni 1866) zu Folge ah. Entschliessnug vom 18. Juli 1866 den eisernen Kron - Orden 3. Klasse, welcher Verleihung 10. April 1867 die statutenmässige Erhebung in den Ritterstand folgte.

Giacomini Pius, geb. zu Oderzo 2. August 1830, (eingetr. 30. März), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei EH. Sigmund - Inf. Nr. 45, 1. Febr. 1851 Lieut, h. G., 1. August 1854 Oblt., 26. Mai 1859 Hptm. 2. Kl., 1. Febr. 1860 zu Haugwitz - Inf. Nr. 38 transf., 1. März 1865 Hptm. 1. Kl. und trat 30. Okt. 1866 in die königl. italienische Armee.

Glass Josef, geb. zu Prag 27. Jänner 1831, (eingetr. 23. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Prinz Emil von Hessen- und bei Rhein - Inf. Nr. 54, 26. Juni 1851 Lieut. h. G., 4. August 1845 Oblt., 4. Juni 1859 Hptm. 2. Kl., 18. Jänner 1864 Hptm. 1. Kl., 1. Jänner 1868 pens., lebt zu Pressburg.

Goos Friedrich Karl, geb. zu Teschen in Schlesien 26. Sept. 1830, (eingetr. 27. Sept.), wurde 15. Juni 1846 Regiments-Kadet bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 1. März 1849 Lieut. m. G., 16. Nov. 1849 Lieut. h. G., 16. Juni 1855 Oblt., 1. April 1859 pens., 1. Mai 1864 aus dem Pensionsstande wieder eingetheilt, 1. Okt. 1864 in den Pensionsstand rückversetzt, lebt zu Sambor.

Gyurkovits Josef, geb. zu Jičin in Böhmen 17. April 1830, (eingetr. 22. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. beim Inf.-Reg. Kaiser Alexander I. von Russland Nr. 2, 1. Mai 1849 Lieut. h. G., 6. Dez. 1853 Oblt., 31. Dez. 1855 als Adjutant in die Genie - Akademie transf., 1. Juni 1859 Hptm. 2. Kl., 23. Juli 1859 zum Regimente rücktransf., 9. Febr. 1864 Hptm. 1. Kl. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Neu-Rognitz (28. Juni) vor dem Feinde geblieben; für seine Leistungen in diesem Feldzuge wurde ihm nachträglich mit der ah. Entschliessung vom 28. Okt. 1866 das Militär-Verdienst-Kreuz zuerkannt.

Hammerl Anton Karl, geb. zu Hatzeg in Siebenbürgen 12. Juni 1830, (eingetr. 1. Okt.), wurde 15. Juni 1846 Regiments-Kadet bei EH. Karl Ferdinand - Inf. Nr. 51, 10. März 1849 Lieut. m. G., 1. Dez. 1850 Lieut. h. G., 30. Juli 1854 Oblt., und quitt. mit Beibehalt des Charakters 31. August 1858, lebt zu Tur-Komjatség in Siebenbürgen.

Hanke Heinrich, geb. zu Olmütz 30. Juni 1830, (eingetr. 29. Sept.), wurde 1. April 1849 als Lieut. m. G. zu Grossfürst Konstantin-Inf. Nr. 18 ausgemustert, avanzirte 1. Febr. 1852 zum Lieut. h. G., 16. März 1856 zum Oblt., † als solcher zu Zillach 13. Februar 1864.

Hillmayer Friedrich Ritter von, geb. zu Salzburg 21. Mai 1830, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Paumgartten-Inf. Nr. 21, 17. April 1853 Lieut. h. G., 14. März 1859 Oblt., 1. April 1864 Hptm. 2. Kl., 23. Juni 1866 Hptm. 1. Kl. und machte die Feldzüge 1849, 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit.

Janatka Erwin, geb. zu Reiditz in Böhmen 20. Juni 1830, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Ficquelmont-Dragoner Nr. 6, 16. Jänner 1854 Oblt., 1. Jänner 1858 Rittmeister 2. Kl., 1. Juli 1859 Rittmeister 1. Kl., 1. März 1860 zu Wallmoden-Kürassiere Nr. 6 transf., 23. April 1869 Major bei Wilhelm Herzog von Braunschweig-Dragoner Nr. 7. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und erhielt für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Solferino 15. August 1859 die ah. belobende Anerkennung, für seine Leistungen im Feldzuge gegen Preussen aber 3. Okt. 1866 das Militär - Verdienst - Kreuz. Seit 5. Okt. 1869 besitzt Janatka das Kommandeur - Kreuz 2. Klasse des herzogl. Braunschweig'schen Ordens Heinrich des Löwen.

Kalliany de Kallyan Koloman Freiherr. geb. zu Kremsier 6. Febr. 1831, (eingetr. 19, Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. beim Inf.-Reg. EH. Karl Ferdinand Nr. 51, 17. Dez. 1850 Lieut. h. G., 1. Febr. 1851 Oblt. bei Fürst Liechtenstein-Inf. Nr. 5, 15. April 1859 Hptm. 2. Kl., 21. Mai 1859 Hptm. 1. Kl im GQSt.. 1. Febr. 1860 q. t. zu EH. Ludwig Viktor-Inf. Nr. 65 transf., 1. April 1865 pens., lebt zu Wien. Kalliany machte die Feldzüge 1849 in Siebenbürgen und 1859 in Italien mit.

Digitized by Google

Kareisl von Kareis Franz Freiherr, geb. zu Triest 16. August 1830, (eingetr. 26. Sept.), trat aus der Akademie 22. Sept. 1846 in die Pionnier - Korps - Schule, wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Prohaska-Inf. Nr. 7, 18. Mai 1848 Lieut. h. G., 1. Juli 1850 Oblt., 8. April 1859 Hptm. 2. Kl., 28. Mai 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Mai 1870 Major bei Grueber - Inf. Nr. 54. Kareisl machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und erhielt 15. August 1859 in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Solferino das Militär-Verdienst-Kreuz.

Karg von Bebenburg Ludwig Freiherr, geb. zu Piacenza 22. Febr. 1832, (eingetr. 4. Okt.), wurde aber 30. März 1845 von seinen Eltern nach Hause genommen. Am 19. Okt. 1847 trat Karg als unobligater Regimenta-Kadet bei EH. Ludwig - Inf. Nr. 8 ein, wurde 11. April 1848 Lieut. m. G., 4. Juli d. J. Lieut. h. G., 22. Juni 1849 Oblt., 16. Nov. 1853 zu Bianchi-Inf. Nr. 55 transf., 1. April 1857 Hptm. 2. Kl., 6. April 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Nobili - Inf. Nr. 74 transf. und erhielt 15. Juni 1865 die Kämmerers-Würde. Karg machte die Feldzüge 1848, 1849 und 1866 mit, trat 30. April 1867 in Folge der vor dem Feinde erhaltenen Wunden als Major in den Ruhestand und starb schon 29. Febr. 1868 zu Graz.

Katinčić Adolf, geb. zu Pupellica in Kroatien 14. August 1830, (eingetr. 29. Sept.), wurde 1. August 1849 Lieut. m. G. im Saluiner - Grenz - Reg. Nr. 4, rückte daselbst zum Lieut. h. G. vor, trat 1. August 1857 als Offizial beim Haupt - Zoll - Amte zu Zengg in Zivil - Staats - Dienste und kam 31. Juli 1858 als Finanz-Wache-Kommissär nach Essegg.

Khull Anton, geb. zu Klagenfurt 14. Juni 1832, (eingetr. 21. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei EH. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, 1. Dez. 1850 Lieut. h. G., 9. August 1854 Oblt., 13. Mai 1859 Hptm. 2. Kl., 30. Jänner 1859 zu EH. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, 1. Febr. 1860 zu Kronprinz EH. Rudolf - Inf. Nr. 19 transf., war vom 1. Jänner 1857 bis Ende Mai 1859 Adjutant in der Wiener Neustädter Akademie, quitt. 10. Sept. 1860 beim Uebertritte in Zivil - Staats - Dienste als Marine-Verwaltungs-Offizial 4. Kl. und ist gegenwärtig seit 5. Juli 1867 Marine - Verwaltungs-Offizial 3. Klasse.

Kocziczka Edler von Freibergswall Karl, geb. zu Lundenburg 19. Okt. 1830, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Schönhals-Inf. Nr. 29, 1. Juni 1851 zum 1. Genie-Reg. transf., 25. Juli 1851 Lieut. h. G., 1. Nov. 1851 Oblt., 31. August 1855 zum 7. Genie-Bataillon transf., 9. Dez. 1858 Hptm. 2. Kl., 1. Dez. 1857 Hptm. 1. Kl., 23. Juli 1858 zur Genie-Direktion in Krakau, 31. März 1859 zur Genie - Direktion in Prag, 1. Okt. 1859 zur Genie-Direktion in Venedig, 10. Nov. 1864 zum Genie-Reg. EH. Leopold Nr. 2 transf., 28. Okt. 1868 Major. Kocziczka machte den Feldzug 1866 in Italien mit.

Keller Ludwig, geb. zu Linz 14. August 1831, (eingetr. 19. Febr.), wurde 1. April 1849 als Lieut. m. G. zum 17. Jäger-Bataillon ausgemustert, avanzirte 14. Dez. 1849 zum Lieut. h. G. und quitt. diese Charge 31. Mai 1857.

Kralatz Theodor Edler von, geb. zu Wien 4. Okt. 1830, (eingetr. 30. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Gyulai - Inf. Nr. 33, 11. Sept. 1849 Lieut. h. G., 1. Juli 1854 Oblt., 22. Mai 1859 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 11. Juli 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Dez. 1866 zu Coronini - Inf. Nr. 6 transf. Er machte die Feldzüge 1849, 1859 und 1866 in Italien mit und erhielt für seine verdienstvollen Leistungen im letzteren mit der ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866 die belobende Anerkennung.

Krivačić Paul, geb. zu Grachac in der Militär-Grenze 8. März 1830, (eingetr. 29. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 9. Dez. 1850 Lieut. h. G., 16. Nov. 1854 Oblt., 13. Mai 1859 Hptm. 2. Kl., 16. Juli 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu EH. Ernst - Inf. Nr. 48, 1. Mai 1866 zum Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8 transf. und ist beim Militär-Kataster verwendet. Krivačić machte im Jahre 1849 den Angriff auf Livorno (10. und 11. Mai), 1866 den Feldzug in Italien mit.

Krzisch Georg, geb. zu Felvincz in Siebenbürgen 12. Mai 1830, (eingetr. 1. Okt.), wurde 16. Okt. 1844 pens. Im Jahre 1844 trat er als Praktikant in die Kriegs - Kanzlei - Branche, wurde 1. Jänner 1850 Kriegs-Kanzlei-Adjunkt, 1. April 1855 Kriegs - Kanzellist 6. Kl., 11. April 1857 Registratur - Akzessist 1. Kl., 1. Febr. 1858 Registratur - Offizial 5. Kl., 1. Sept. 1859 Registratur-Offizial 4. Kl., 1. April 1866 Registratur - Offizial 3. Kl. und ist gegenwärtig beim k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium zu Wien.

Künigl Freiherr von Ehrenburg und auf der Warth Karl Graf, (Herr und Landmann in Tirol), geb. zu St. Lorenzen in Tirol 2. Mai 1829. (eingetr. 17. Okt.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei EH. Ludwig - Inf. Nr. 8, 17. Okt. 1848 Lieut. h. G., 16. Juni 1850 Oblt., 26. April 1859 Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Mai 1866 zu Ramming - Inf. Nr. 72 transf., 1. Mai 1870 zeitlich pens., lebt zu Ehrenburg. Künigl ist k. k. Kämmerer.

Küttel Achilles Edler von, geb. zu Treviso 13. April 1830, (eingetr. 22. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Geppert - Inf. Nr. 43, 20. Nov. 1849 Lieut. h. G., 6. August 1854 Oblt., 1. Mai 1859 zum Feld-Sptial Nr. 1 eingetheilt, 1. Okt. 1861 zum Festungs-Kommando in Palmanuova transf., 1. Juli 1864 in den Pensionsstand rückversetzt.

Liechtenberg - Mordaxt - Schneeberg Arthur Graf, geb. zu Feistritz in Krain 22. Okt. 1832, (eingetr. 2. Okt.), wurde 1. August 1849 k. k. Kadet bei Reuss-Huszaren Nr. 7, 30. Okt. 1849 Lieut. bei König von Hannover-Huszaren r. 2, 15. Okt. 1851 Oblt., 1. Juni 1858 Rittmeister 2. Kl., 10. Mai 1859 Rittmeister 1. Kl., 28.

Digitized by Google

Juli 1866 Major, 5. April 1867 zu Radetzky-Huszaren Nr. 5, 2. März 1869 zu Alexander Prinz von Württemberg - Inf. Nr. 11 transf., 23. April 1869 Obstlt. Liechtenberg machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Linner Gustav, geb. zu Warnsdorf in Böhmen 14. Nov. 1830, (eingetr. 30. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. beim 7. Jäger - Bataillon, 26. Juli 1848 Lieut. h. G., 1 März 1849 Oblt., 1. März 1853 Hptm. 2. Kl., 16. August 1854 Hptm. 1. Kl., 17. Sept. 1865 Major und Kommandant des 5. Jäger-Bataillons, 1. Dez. 1867 als Oblt. pens., lebt zu Graz. Linner machte die Feldzüge 1848, 1849, 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit, wurde 17. Dez. 1859 für seine Auszeichnung bei Palestro mit dem Militär-Verdienst-Kreuz und für seine hervorragenden Leistungen im Feldzuge 1866 gegen Preussen mit dem eisernen Kron - Orden 3. Klasse dekorirt (ah. Entschliessung 3. Okt. 1866).

Lipowski Adolf Freiherr, geb. zu Sławkowice in Galizien 17. Juli 1830, (eingetr. 2. Okt.), wurde 1. April 1849 als Lieut. m. G. zu Palombini - Inf. Nr. 36 ausgemustert. Am 1. Okt. 1852 kam Lipowski unter gleichzeitiger Beförderung zum Lieut. h. G. zum 23. Inf.-Reg., avanzirte 21. Juli 1854 zum Oblt. und quitt. 31. März 1857 diese Charge. Lipowski machte den Feldzug 1849 in Ungarn mit.

Massoneri Alessandro Venanzio, geb. zu Soncino in Italien, 17. Mai 1830, (eingetr. 2. Mai), wurde 1. Mai 1849 Lieut. m. G. bei Wimpffen - Inf. Nr. 13, 30. Sept. 1849 Lieut. h. G., 5. Mai 1854 Oblt., 15. Mai 1855 pens.

Mihalówski Peter von, geb. zu Streptow in Galizien 14. Okt. 1830, (eingetr. 1. Okt.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Nassau-Inf. Nr. 15, 28. Dez. 1849 Lieut. h. G., 17. März 1855 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Bianchi-Inf. Nr. 55, 1. Febr. 1862 zum 30. Jäger-Bataillon transf., 16. Febr. 1863 Hptm. 2. Kl., 30. April 1866 Hptm. 1. Kl., 1. Mai 1869 zu Kellner-Inf. Nr. 41 transf. Er machte die Feldzüge 1849, in Ungarn, 1859 in Italien und den Feldzug 1866 gegen Preussen, letzteren als General-Stabs-Offizier im 6. Armee - Korps mit.

Mihallović Isidor, geb. zu Vinkovce in der Militär-Grenze 1. Mai 1831, (eingetr. 28. Sept.), wurde 1. April 1849 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Grossfürst Michael von Russland Nr. 37 ausgemustert, 15. Jänner 1850 wegen Verstümmelung beider Füsse pens. und 1. Juni 1851 im Invalidenhause zu Wien untergebracht.

Molnár Heinrich von, geb. zu Szent György in Siebenbürgen 25. April 1830, (eingetr. 1. Okt.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei EH. Ferdinand - Chevauxlegers Nr. 3. 1. Okt. 1852 Oblt., 5. April 1858 Rittmeister 2. Kl., 1. April 1860 zu Kaiser Franz Josef - Uhlanen Nr. 4 transf., 1. März 1865 pens., lebt zu Pacsa.

Mudrovičić Maximilian, geb. zu Gospić in der Militär-Grenze 22. Juli 1830, (eingetr. 29. Sept.), wurde 1. April 1849 als Lieut. m. G. zum Liccaner Grenz-Reg. Nr. 1 ausgemustert. Am 1. Okt. 1852 zu EH. Sigmund-Inf. Nr. 45 transf., avanzirte er 1. Nov. 1852 zum Lieut. h. G. und † 24. Juli 1853 als solcher zu Fiume.

Murgić Georg, geb. zu Perusić in der Militär-Grenze 14. April 1829, (eingetr. 29. Sept.), wurde 1. April 1849 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. EH. Leopold Nr. 53 eingetheilt und machte den Feldzug 1849 in Italien mit. Am 1. Dez. 1849 wurde Murgić Lieut. h. G. beim Flotillen-Korps, 16. August 1851 Oblt., 19. Jänner 1854 Hptm. 2. Kl., 26. Mai 1854 Hptm. 1. Kl. daselbst, erhielt 24. März 1859 den kais. ottomanischen Medschidié - Orden 4. Klasse, kam 5. Juni 1859 zum GQSt. und erwarb sich für seine vorzüglichen Leistungen vor dem Feinde im Feldzuge 1859 den eisernen Kron - Orden 3. Klasse. Am 16. Sept. 1862 wurde Murgić Major und Flügel - Adjutant des Banus EML. Šokčević, war im Feldzuge 1866 General-Stabs-Chef beim General- und Truppen - Kommando in Dalmatien, erhielt für seine Verwendung in dieser Eigenschaft 19. Nov. 1866 das Militär-Verdienst-Kreuz (Kriegs-Dekoration), avanzirte 9. Mai 1866 zum Obstlt., 23. April 1869 zum Obersten und ist seit 8. Mai 1869 General-Stabs-Chef beim General-Kommando zu Graz.

Muzzarelli Arthur, geb. zu Venedig 2. Okt. 1831, (eingetr. 26. Sept.), wurde 17. April 1848 von seinen Eltern nach Hause genommen, trat aber schon 27. Sept. 1849 als Regiments-Kadet bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 ein und rückte daselbst 1. Nov. d. J. zum Lieut. m. G. vor. Am 1. Okt. 1852 zu Grossfürst Michael von Russland - Inf. Nr. 26 transf., avanzirte Muzzarelli 9. Sept. 1854 zum Oblt., 1. Juni 1859 zum Hptm. 2. Kl., wurde 1. Febr. 1860 zu dem neu errichteten Inf. - Reg. Franck Nr. 79 übersetzt und 29. April 1864 zum Hptm. 1. Kl. befördert. Muzzarelli machte den Feldzug 1859 in Italien, dann im Feldzuge 1866 gegen Preussen das Treffen bei Wysokow 27. Juni, bei Skalitz 28. Juni, das Gefecht bei Königinhof 29. Juni, endlich die Schlacht bei Königgrätz 3. Juli mit, wurde bei letzterer Gelegenheit schwer verwundet und erwarb sich für sein tapferes Benehmen in diesem Feldzuge den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung. Seit 14. Dez. 1867 ist Muzzarelli Platz-Hauptmann zu Trient.

Németh von Dömötöry Alexander, geb. zu Füzes-Abbony in Ungarn 27. Sept. 1830, (eingetr. 30. Sept.), wurde 14. Juni 1846 Regiments-Kadet bei Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, 1. Juli 1848 Lieut. bei Palatinal-Huszaren Nr. 12, 1. Juni 1849 Oblt., 1. Nov. 1854 Rittmeister 2. Kl., 1. März 1859 Rittmeister 1. Kl., 20. Juni 1859 für hervorragende Tapferkeit in dem Gefechte bei Montebello (20. Mai 1859) mit dem eisernen Kron-Orden 3. Klasse dekorirt, trat 1. Nov. 1859 in den Ruhestand und erhielt 28. Juli 1865 den Majors-Charakter. Er lebt zu Dunapentele in Ungarn.

Osvadić Eduard, geb. zu Bergyane in Slavonien 20. Mai 1830, (eingetr. 26. Sept.), wurde 1. April 1849 als Lieut. m. G. zum Gradiskaner

Digitized by Google

Grenz-Reg. Nr. 8 ausgemustert, 1. August 1858 zu EH. Karl Ferdinand - Inf. Nr. 51 transf., avanzirte er 1. Nov. 1850 zum Lieut. h. G. und trat 20 Juni 1854 aus dem Armee - Verbande

Parfanowicz Pius Ritter von, geb. zu Bohorodczan in Galizien 11. Juli 1830, (eingetr. 23. Sept.), wurde 1. April 1849 als Lieut. m. G. zu EH. Stefan Nr. 59 ausgemustert, rückte hier zum Lieut. h. G. vor und quitt. im Jahre 1855.

Paulik von Escbennau Franz, geb. zu Lemberg 22. Dez. 1829, (eingetr. 26. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Grossherzog von Baden-Inf. Nr. 59 und trat 20. Febr. 1854 aus dem Armee-Verbande.

Pazalt Edler von Adelsohwung Josef, geb. zu Lochowitz in Böhmen 26. Mai 1830, (eingetr. 26. Sept.), wurde 1. August 1849 als Lieut. m. G. zum Inf. - Reg. Wocher Nr. 25 ausgemustert. Am 16. August 1851 kam er als Lieut. h. G. zum Pionnier - Korps, rückte daselbst 23. August 1852 zum Oblt. vor und starb 29. März 1858 zu Mailand.

Piers Alexander Freiherr von, geb. zu Sadagúra in der Bukowina 16. Nov. 1830, (eingetr. 22. Sept.), wurde 1. April 1849 als Lieut. m. G. zum Inf. - Reg. EH. Rainer Nr. 11 ausgemustert, wo er 20. Sept. 1853 zum Lieut. h. G., 1. Nov. 1856 zum Oblt. vorrückte. Am 1. Dez. 1856 q. t. zu Herzog von Parma-Inf. Nr. 24, am 14. Mai 1858 aber als Hptm. 2. Kl. in den GQSt. übersetzt, avanzirte Piers 8. April 1859 zum Hptm. 1. Kl., nahm als solcher an dem Feldzuge d. J. in Italien Theil und erwarb sich für seine vorzüglichen Leistungen bei Magenta und Turbigo das Militär-Verdienst-Kreuz, für seine hervorragenden Verdienste in der Schlacht bei Solferino aber den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. Am 3. August 1864 wurde Piers zum Kammer-Vorsteher beim Herrn EH. Johann von Toskana ernannt, erhielt 2. Febr. 1865 die k. k. Kämmerers - Würde, avanzirte 10. Mai 1866 in seiner Anstellung zum Major, 23. April 1869 zum Obstlt. im Korps und wurde 5. Sept. 1866 mit dem Ritter-Kreuze des grossherz. toskanischen St. Josefs-Ordens, ferner 9. Juli 1870 mit dem Kommandeur-Kreuze des päpstlichen St. Gregor-Ordsns dekorirt.

Podvinszky Ignaz, geb. zu Sepsi Szent Görgy in Siebenbürgen 17. Nov. 1850, (eingetr. 1. Okt.), † 27. Juli 1843 in der Akademie.

Rath Josef Freiherr, geb. zu Pavia 26. Juni 1831, (eingetr. 21. Sept.), wurde 21. April 1847 Kadet bei Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, 6. April 1848 zu EH. Wilhelm - Inf. Nr. 12 transf., 11. April 1848 Lieut. m. G., 1. Juli 1848 Lieut. h. G., 9. Sept. 1849 Oblt. und quitt. 15. April 1856.

Redaello Alexander, geb. zu Cremona 16. Nov. 1829, (eingetr. 26. April), trat 15. Mai 1848 aus der Militär-Erziehung.

Reicher Julius, geb. zu Austerlitz in Mähren 5. April 1830, (eingetr. 26. Sept.), verliess die Akademie 30. Jänner 1848.

Riefel Karl Freiherr, geb. zu Wien 21 Juni 1830, (eingetr. 24. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Kaiser - Chev. - Leg. Nr. 1, 1. März 1854 Oblt., 31. März 1859 zu Savoyen-Dragoner Nr. 1 transf., 10. April 1859 Rittmeister 2. Kl. und Inhabers-Adjutant, 1. Okt. 1864 Rittmeister 1. Kl, 1. Juli 1866 pens., lebt zu Wien.

Rohn Edler von Rohnau Robert, geb. zu Wadowice in Galizien 28. Okt. 1830, (eingetr. 28. Sept.), wurde 1. April 1849 als Lieut. m. G. zu Prinz Hohenlohe-Inf. Nr. 17 ausgemustert, avanzirte 16. März 1853 zum Lieut. h. G. und quitt. diese Charge 13. Dez. 1854.

Sauer Ernest, geb. zu Prag 23. Jänner 1830, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Wellington-Inf. Nr. 42, 20. Febr. 1849 Lieut. h. G., 3. Febr. 1852 Oblt., 1. Juli 1858 zu EH. Wilhelm - Inf. Nr. 12 transf., 10. April 1859 Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1859 Hptm. 1. Kl., 5. Juni 1859 zum GQSt., 22. Febr. 1864 zu Wimpffen-Inf. Nr. 22 transf., 1. Dez. 1864 pens., starb 14. Sept. 1866 zu Prag. Er machte im Jahre 1848 die Prager Juni-Ereignisse und den Feldzug 1859 in Italien im Haupt - Quartier der 4. Armee zu Triest mit.

Sawath Alexander, geb. zu Graz 22. Jänner 1831, (eingetr. 29. Sept.), wurde 2. April 1847 Regiments-Kadet bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 3. Okt. 1849 Lieut. m. G. und trat 11. Okt. 1851 aus dem Armee-Verbande.

Schertlin Karl Edler von, geb. zu Temesvár 30. Juli 1830, (eingetr. 24. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Hrabovsky-Inf. Nr. 14, 24. Juni 1852 Lieut. h. G., 1. Okt. 1852 zu EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51 transf., 15. August 1854 Oblt., 1. Juni 1859 Hptm. 2. Kl., 1. Febr. 1860 zu Sachsen-Weimar-Eisenach - Inf. Nr. 64 transf., 1. August 1869 pens. und starb seither.

Schönfeld Wenzel Ritter von, geb. zu Prag 29. Mai 1831, (eingetr. 14. Nov.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Schwarzenberg-Inf. Nr. 19, 29. Dez. 1849 Lieut. h. G., 11. August 1854 Oblt., 22. Mai 1859 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 11. Juli 1859 Hptm. 1. Kl., 1. April 1860 zu Kronprinz Rudolf - Inf. Nr. 19. 1. Sept. 1862 zur Marine-Inf., 30. April 1866 zum Matrosen - Korps, 1. Okt. 1866 zu Wasa-Inf. Nr. 60, 1. Nov. 1869 endlich zu Mamula-Inf. Nr. 25, 1. Nov. 1870 zu John-Inf Nr. 76 übersetzt und ist seit 1. Juni 1867 dem GQSt. zeitlich zugetheilt. Schönfeld hat die Feldzüge 1849, 1859 in Italien, 1864 in Schleswig-Holstein und Jütland, 1866 in Dalmatien mitgemacht.

Seiche von Nordland Karl, geb. zu Prag 13. Dez. 1829, (eingetr. 1. Jänner), wurde 1. Mai 1848 als Lieut. m. G. zu Freiherr Piret-Inf. Nr. 27 ausgemustert. Er avanzirte 1. Okt. 1848 zum Lieut. h. G. und starb als solcher 30. Sept. 1849 zu Ács.

Sequario Cäsar, geb. zu Padua 19. Sept. 1830, (eingetr. 23. März), trat schon 11. Dez. 1845 aus der Militär-Erziehung.

Digitized by Google

Setelle von Blumenburg Hugo Ritter, geb. zu Wien 5. Dez. 1830, (eingetr. 19. Sept.), wurde 16. Sept. 1845 von seinem Vater nach Hause genommen.

Skrzeszewski Heinrich von, geb. zu Lemberg 12. Juni 1832, (eingetr. 24. Sept.), wurde 1. August 1849 Lieut. h. G. bei Nassau - Inf. Nr. 15, 20. August 1853 Oblt., 24. August 1856 Hptm. 2. Kl. im GQSt. und quitt. 31. Mai 1858 gegen Erhalt einer Zivil-Ingenieurs-Stelle 2. Klasse.

Stransky Edler von Dresdenberg Franz, geb. zu Brünn 18. Okt. 1831, (eingetr. 30. Sept.), wurde 1. April 1849 als Vorzüglichster seiner Klasse zum Lieut. m. G. ernannt und nach Absolvirung des höheren Kurses 1. August 1849 als Lieut. h. G. zum Pionnier-Korps ausgemustert, in welchem er im ungarischen Feldzuge an der Belagerung von Komorn Theil nahm und 2. März 1850 zum Oblt. vorrückte. In Folge seiner vielseitigen Verwendbarkeit wurde Stransky 16. Febr. 1853 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 1. März 1856 Hptm. 1. Kl., kam 1. Juni 1857 als Professor des Adjutanten-Dienstes in die Kriegs - Schule und nach Auflösung derselben im Jahre 1859 in der Direktions-Kanzlei des GQSt. Am 28. Juni 1859 zum Major im Adjutanten-Korps befördert, kam er 11. März 1860 in die 6. Abtheilung des Kriegs-Ministeriums und 1. Jänner 1861 in die Rangs-Evidenz des GQSt., wurde 8. Sept. 1864 Vorstand der 6. Abtheilung, in welcher Anstellung er 31. Juli 1865 zum Obstlt. beim 5. Inf.-Reg. und 17. Juni 1866 zum Obersten daselbst vorrückte und 16. Okt. 1866 mit dem Komthur-Kreuze 1. Klasse des königl. sächsischen Albrecht - Ordens ausgezeichnet wurde. Mit der ah. Entschliessung vom 7. Mai 1868 wurde Stransky zur Truppen-Dienstleistung bei Philippović-Inf. Nr. 35 eingetheilt und demselben in Anerkennung seiner sehr eifrigen und vorzüglichen Dienstleistung als Vorstand der 6. Abtheilung des Reichs-Kriegs-Ministeriums der eiserne Kron - Orden 3. Klasse verliehen. Seit 23. April 1869 ist Stransky Regiments-Kommandant bei John-Inf. Nr. 76.

Strus Felix von, geb. zu Bobrka in Galizien 21. Jänner 1830, (eingetr. 23. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Nugent-Inf. Nr. 30, diente später als Oblt. im Flotillen-Korps und übertrat im Jahre 1858 in Zivil-Staats-Dienste.

Szolcsky Johann, geb. zu Essegg 12. Jänner 1831, (eingetr. 29. Sept.), wurde 1. Juli 1846 mit jährlichen 150 fl. ö. W. pensionirt.

Tegetthoff Leopold von, geb. zu Marburg 30. März 1830, (eingetr. 22. Sept.), wurde 1. Mai 1848 Lieut. h. G. bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 30. Dez. 1848 Oblt., quitt. 31. August 1850 und trat in die nordamerikanische Kriegs - Marine, verliess jedoch auch diesen Dienst nach einigen Jahren und ist seither verschollen.

Theur Bernhard, geb. zu Rokican in Böhmen 24. März 1830, (eingetr. 20. Sept.), wurde 1. August 1849 Lieut. h. G. bei Khevenhüller-Inf. Nr. 35, 1. Mai 1854 Oblt., 18. Mai 1859 Hptm. 2. Kl., 1. Juli 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1860 zu Mensdorff - Inf. Nr. 73 transf. Er war durch längere Zeit der General-Stabs-Abtheilung des General - Kommando's zu Ofen zugetheilt.

Tkalcsevich Emil Freiherr von, geb. zu Boshanjake im Brooder Grenz - Regiments - Bezirke 12. Okt. 1830, (eingetr. 26. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. im Brooder Grenz-Reg. Nr. 7, 1. August 1849 Lieut. h. G., 16. Mai 1855 zu Wernhardt - Inf. Nr. 16 transf., 26. Nov. 1855 Oblt., 22. Mai 1859 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 11. Juli 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Dez. 1866 zum Inf.-Reg. Wilhelm König der Niederlande Nr. 63 transf., machte die Feldzüge 1859 und 1866 mit und erhielt für seine Leistungen bei Magenta und Turbigo 27. Juni 1859 den Ausdruck der ah Zufriedenheit.

Todeschini Theodor, geb. zu Sokolow in Galizien 25. März 1830, (eingetr. 28. Sept.), wurde 1. August 1849 Lieut. m. G. bei Koudelka - Inf. Nr. 40, 30. Nov. 1852 Oblt. im Militär - Geographen - Korps, 24. April 1859 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 5. Juni 1859 Hptm. 1. Kl. und quitt. gegen 2jährige Gage-Afertigung 29. Febr. 1860.

Topolnicki Ignaz Edler von, geb. zu Toporow in Galizien 2. Jänner 1829, (eingetr. 23. Sept.), wurde 1. April 1849 als Lieut. m. G. zu Mazzuchelli - Inf. Nr. 10 ausgemustert, 1. Juni 1851 Lieut. h. G., kam 31. Mai 1858 als Professor des Situations - Zeichnens und der Militär - Mappirung in die Wiener - Neustädter Akademie und rückte in dieser Anstellung 24. April 1859 zum Oblt. vor. Am 1. Juli 1860 quitt. Topolnicki seine Charge, diente seither bei der k. k. Süd - Bahn - Gesellschaft, zuletzt als Verkehrs - Assistent zu Gloggnitz und ist seit 15. Mai 1870 Revisor bei der k. k. priv. Lemberg - Czernowitz - Jassy - Eisenbahn - Gesellschaft zu Czernowitz.

Tretter von Trittfeld Karl, geb. zu Wien 30. Dez. 1829, (eingetr. 2. März), wurde 1. Mai 1848 Lieut. m. G. bei Hoch- und Deutschmeister - Inf. Nr. 4, 1. Sept. 1848 Lieut. h. G. und ist 9. April 1850 zu Treviso gestorben.

Turrini Robert, geb. zu Montechiaro in der Lombardei 26. März 1831, (eingetr. 14. April), wurde 18. Okt. 1848 Regiments-Kadet bei EH. Sigmund - Inf. Nr. 45, 29. Jänner 1853 Lieut. m. G., 26. Juli 1854 Lieut. h. G., 13. April 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Haugwitz - Inf. Nr. 38 transf., 1. Jänner 1862 pensionirt.

Veber Karl, geb. zu Brünn 19. Sept. 1830, (eingetr. 22. Sept.), wurde 18. Okt. 1848 als Regiments - Kadet zu Parma - Inf. Nr. 24 ausgemustert, avanzirte 2. Dez. 1850 zum Lieut. m. G., 25. Mai 1854 zum Lieut. h. G., quitt. diese Charge 30. Juni 1856 bei Erhalt einer Kanzlei-Assistenten-Stelle bei der Finanz-Direktion zu Broos und ist in dieser Eigenschaft gegenwärtig bei der königl. ungarischen Finanz-Direktion zu Klausenburg.

Digitized by Google

Watteck Franz, geb. zu Dolnawies in Galizien 7. Mai 1840, (eingetr. 26. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. im Pjonnier-Korps, 14. April 1849 Lieut. h. G., 1. Okt. 1852 Oblt., 5. Juni 1869 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 10. Febr. 1864 Hptm. 1. Kl., 1. Sept. 1864 zum Inf.-Reg. König der Niederlande Nr. 63 transf., 30. Okt. 1870 Major. Watteck machte den Feldzug 1866 in Italien mit der Schlacht bei Custozza im Haupt-Quartier der Reserve-Truppen-Division der Süd-Armee, dann die nachgefolgten Operationen an der Donau und im Görzer Kreise im Haupt-Quartier der operirenden Armee mit.

Went Karl, geb. zu Graz 27. März 1831, (eingetr. 20. Sept.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. beim 20. Jäger-Bataillon, 1. Nov. 1852 Lieut. h. G., 25. Febr. 1855 Oblt., 1. Febr. 1861 zum 9. Jäger-Bataillon transferirt, 18. März 1861 Hptm. 2. Kl., 26. Juli 1864 Hptm. 1. Kl. Er machte die Feldzüge 1849, 1859, 1864, 1866 mit und erhielt 10. März 1864 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Feldzuge gegen Dänemark das Militär-Verdienst-Kreuz. Went ist Mitglied des historischen Vereins in Steiermark.

Wolf von Wachtentreu Josef Freiherr, geb. zu Königgrätz 21. August 1830, (eingetr. 1. Okt.), wurde 1. April 1849 als Lieut, m. G. zu Haynau-Inf. Nr. 57 ausgemustert, in welchem Regimente er den Feldzug d. J. in Ungarn mitmachte und 1. März 1851 zum Lieut. h. G. avanzirte. Am 15. Nov. 1851 zu Liechtenstein-Inf. Nr. 5 transf., wurde Wolf 31. Mai 1854 Oblt., kam 1. Nov. 1856 als Hptm. 2. Kl. zum GQSt., rückte daselbst 8. April d. J. zum Hptm. 1. Kl. vor und erwarb sich für seine Leistungen im italienischen Feldzuge 1859 das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 1. Juni 1863 wurde er in das Inf.-Reg. Nr. 61 übersetzt, kam jedoch 6. Jänner 1866 als Major in den GQSt. wieder zurück und war im Feldzuge d. J. General-Stabs-Chef beim Festungs-Kommando in Mantua. Seit 28. Okt. 1868 ist Wolf Obstlt. bei EH. Karl-Uhlanen Nr. 3.

Wuczelich Nikolaus, geb. zu Dubrave im Ottočaner Grenz-Regiments-Bezirke 27. Juni 1830, (eingetr. 29. Sept.), wurde 31. August 1845 wegen physischer Nichteignung mit einer Pension jährlicher 150 fl. C. M. aus der Militär-Erziehung entlassen.

Wussin Viktor, geb. zu Saaz in Böhmen 28. Nov. 1830, (eingetr. 27. Sept.), wurde 25. August 1848 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen. Am 2. Okt. 1848 trat Wussin als ex propr. Gemeiner bei Kaiser-Uhlanen Nr. 4 ein, wurde 6. April 1849 Lieut., 18. Mai 1851 Oblt., 1. Mai 1856 Rittmeister 2. Kl., 9. Mai 1859 Rittmeister 1. Kl., 1. März 1860 zu Kaiser Alexander von Russland-Uhlanen Nr. 11 transf., 27. April 1868 Major, 30. Okt. 1870 Obstlt. Er machte die Feldzüge 1848 in Italien, 1849 in Italien und Ungarn, 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

1843.

Acham Franz, geb. zu Laibach 13. Febr. 1832, (eingetr. 8. Nov,), wurde 1. August 1849 k. k. Kadet bei Piret-Inf. Nr. 27, 1. Okt. 1850 Lieut. m. G., 1. Juli 1854 Lieut. h. G., 9. April 1859 Oblt., 20. Febr. 1864 Hptm. 2. Kl., 29. Juni 1866 Hptm. 1. Kl. und erhielt 17. Dez. 1859 für seine hervorragend tapferen Leistungen in der Schlacht bei Magenta das Militär-Verdienst-Kreuz.

Albrecht Franz, geb. zu Gross-Meseritsch in Mähren 19. Febr. 1832, (eingetr. 27. Sept.), wurde 5. Febr. 1849 Gemeiner bei Kaiser Franz Josef-Inf. Nr. 1, 26. Dez. 1849 Lieut. m. G., 16. Nov. 1854 Lieut. h. G., 9. April 1859 Oblt., 13. Febr. 1864 Hptm. 2. Kl., 9. Juni 1866 Hptm. 1. Kl. und erhielt 27. Juni 1859 für seine besonders angerühmten tapferen Leistungen in der Schlacht bei Magenta das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 1. Okt. 1868 trat Albrecht in den zeitlichen Ruhestand und ist seit 16. Juli 1869 Landwehr-Evidenz-Offizier für den Landwehr-Bataillons-Bezirk Kremsier.

Alth Hermann, geb. zu Agram 1. Mai 1831, (eingetr. 6. Okt.), wurde 1. August 1849 Lieut. m. G. bei Grossherzog von Baden-Inf. Nr. 59, 18. Dez. 1855 Lieut. h. G., 30. April 1860 pens., 1. August 1860 wieder eingetheilt, 1. Jänner 1865 Oblt., 1. Mai 1866 in den Pensionsstand rückversetzt und lebt zu Agram.

Arbutina Alexander, geb. zu Alsó-Csernaton in Siebenbürgen 10. Febr. 1832, (eingetr. 29. Sept.), wurde 12. Jänner 1849 Kadet bei Bianchi-Inf. Nr. 63, 1. Mai 1849 Lieut. m. G., 30. Sept. 1852 zu Kaiser Alexander-Inf. Nr. 2 transf., 1. Okt. 1854 Oblt., quitt. 1. April 1859 mit Beibehalt des Militär-Charakters und lebt zu Kucsuláta in Siebenbürgen.

Balchetta Anton, geb. zu Mailand 6. Okt. 1832, (eingetr. 17. Sept.), wurde 16. April 1848 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Banaston Franz von, geb. zu Wien 8. Sept. 1831, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. August 1849 Lieut. m. G. bei EH. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, 21. Juli 1851 pens.

Bayerer Vinzenz, geb. zu Horzin in Böhmen 5. August 1831, (eingetr. 24. Sept.), wurde 1. August 1849 Lieut. m. G. bei Paumgartten-Inf. Nr. 21, 7. Nov. 1854 Lieut. h. G., 28. April 1850 Oblt., 1. Mai 1866 Hptm. 2. Kl., 22. Juli 1866 Hptm. 1. Kl. Bayerer machte die Feldzüge 1849, 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit, gerieth bei Skalitz in preussische Kriegs-Gefangenschaft, aus welcher er erst nach dem Friedensschlusse 12. Sept. 1866 zurückkehrte. Für seine hervorragenden Leistungen bei Magenta (4. Juni

Digitized by Google

1852) erhielt Bayerer 17. Dez. 1859 das Militär - Verdienst - Kreuz. Auch besitzt derselbe seit 24. Febr. 1857 das Ritter-Kreuz 2. Klasse des herzogl. parmaischen Ludwigs - Ordens. Gegenwärtig ist Bayerer im Kriegs - Archive zugetheilt.

Beck Edler von Nordenau Friedrich, geb. zu Troppau 29. Sept., (eingetr. 19. Sept.), wurde 1. August 1849 Lieut. m. G. im 6. Jäger-Bataillon, 1. August 1849 zum 18. Jäger-Bataillon transf., 1. Nov. 1852 Lieut. h. G., 26. Mai 1854 Oblt. im Flotillen-Korps, 31. Dez. 1855 zur Donau - Flotille, 30. Sept. 1856 zum Flotillen - Korps - Stab, 1. Jänner 1859 zur Lagunen - Flotille transf., 2. Juli 1858 Hptm 2 Kl., 31. Mai 1861 zum 29. Jäger - Bataillon transf., 1. Febr. 1864 Hptm. 1. Kl., 1. Juli 1866 zum 8. Jäger - Bataillon transf. Beck machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, wurde bei Königgrätz (3. Juli), schwer verwundet und gerieth in feindliche Kriegs - Gefangenschaft, aus welcher er 25. Sept. 1866 zurückkehrte. Für seine Leistungen in diesem Feldzuge wurde ihm 3. Okt. 1866 die ah. belobende Anerkennung zu Theil.

Bohn von Blumenstern Karl, geb. zu Theresienstadt in Böhmen 23. Mai 1831, (eingetr. 26. Sept.), wurde 1. August 1849 als Lieut. m. G. zu Freiherr Koudelka - Inf. Nr. 40 ausgemustert, wo er 9. Nov. 1852 zum Lieut. h. G. und 6. April 1859 zum Oblt. vorrückte. Am 1. Febr. 1860 zu Grossherzog von Toskana-Inf. Nr. 66 transf., avanzirte Bohn 15. Febr. 1864 zum Hptm. 2. Kl. und trat 15. Mai 1866 aus dem Armee-Verbande.

Carpani Herkules, geb. zu Mailand 29. Jänner 1833, (eingetr. 2. Okt.), wurde 18. Nov. 1848 von seinen Eltern nach Hause genommen. Am 1. Dez. 1848 trat Carpani als Regiments-Kadet bei Kaiser Franz Josef - Inf. Nr. 1 ein, wurde 1. März 1849 Lieut. m. G., 29. Nov. 1850 Lieut. h. G., 1. Dez. 1851 zur Marine-Inf. transf., 29. März 1852 Oblt., 30. April 1859 Hptm. 2. Kl. bei Benedek-Inf. Nr. 28, 16. Sept. 1862 Hptm. 1. Kl., 1. Okt. 1863 zu Khevenhüller-Inf. Nr. 35 transf. Er machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen mit und ist bei Jičin (29. Juni 1866 gefallen. Nachträglich wurde ihm mit der ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Feldzuge d. J. gegen Preussen die belobende Anerkennung zuerkannt.

Cerva Martolizza von, geb. zu Ragusa 3. Dez. 1832, (eingetr. 14. Okt.), wurde 1. August 1849 als Lieut. m. G. zu Prinz Leopold beider Sizilien-Inf. Nr. 22 ausgemustert. Er avanzirte 11. August 1854 zum Lieut. h. G. und quitt. 31. Mai 1859 diese Charge.

Chalaupka Theodor, geb zu Graz 5. Jänner 1832, (eingetr. 26. Sept.), wurde 1. August 1849 als Lieut. m. G. zum 8. Jäger - Bataillon ausgemustert, avanzirte 16. Febr. 1852 zum Lieut. h. G. und trat 13. Mai 1854 aus dem Armee - Verbande. Noch in demselben Jahre freiwillig als Kadet zu EH. Sigmund - Inf. Nr. 45 assentirt, brachte es Chalaupka im Dez. d. J. wieder zum Lieut. m. G., im Jahre 1859 zum Lieut. h. G., 1. Okt. 1860 zum Oblt. in diesem Regimente, übertrat 27. Mai 1863 als Offizial 4. Kl. in Militär - Kassa - Dienste und war in dieser Eigenschaft während des Feldzuges 1866 bei der Feld - Operations - Kassa des Armee-Haupt - Quartiers. Am 20. Sept. 1869 wurde Chalaupka provisorisch dem k. k. Zivil - Gerichts-Depositen-Amte zu Wien und 23. August 1870 bei dieser Behörde definitiv angestellt

Dallwitz Rudolf Freiherr, geb. zu Salzburg 23. April 1831, (eingetr. 22. Sept.), wurde 1. August 1849 zum Tiroler Kaiser - Jäger - Reg. als k. k. Kadet ausgemustert, wo er 21. Nov. d. J. zum Lieut. m. G. vorrückte. Am 1. Okt. 1852 zum Inf. - Reg. Zanini Nr. 16 transf., avanzirte Dallwitz 1. August 1854 zum Lieut. h. G., 16. Mai 1855 zum Oblt. und quitt. 31. August 1856 diese Charge. Mit 1. Juni 1859 wurde Dallwitz als Lieut h. G. beim böhmischen Freiwilligen - Elite - Jäger - Korps wieder eingetheilt und 1. Okt. d. J. zum 6. Jäger-Bataillon transf., trat jedoch wegen anhaltender Kränklichkeit schon 1. August 1864 in den Ruhestand. Er lebt zu Salzburg.

De Brücq Karl, geb. zu Walding in Ober-Oesterreich 7. Sept. 1831, (eingetr. 24. Sept.), wurde 1. August 1849 k. k. Kadet bei EH. Ferdinand d'Este - Inf. Nr. 26, 13. Dez. 1850 Lieut. m. G., 12. April 1854 Lieut. h. G. und trat 24. Juli 1856 in Zivil-Staats-Dienste.

Della Sala Tankred, geb. zu Mailand 15. Juni 1833, (eingetr. 8. Nov.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei Kinsky - Inf. Nr. 47, 16. Nov. 1854 Lieut. h. G., 1. April 1858 pens., 1. Febr. 1859 reaktivirt und beim 47. Reg. eingetheilt, 1. April 1859 Oblt. und trat 1. August 1864 in kais. mexikanische Kriegs-Dienste.

Dobay von Dobo Karl, geb. zu Unter-Wist in Siebenbürgen 30. März 1832, (eingetr. 29. Sept.), wurde 12. Jänner 1849 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Dorotka von Ehrenwall Josef, geb. zu Prag 29. Jänner 1832, (eingetr. 21. Sept.), wurde 1. August 1849 Lieut. m. G. bei Wocher - Inf. Nr. 25, 1. Dez. 1854 Lieut. h. G., 1. Nov. 1856 Oblt., 1. Dez. 1856 zu Reischach - Inf. Nr. 21 transf., 15. Jänner 1859 Hptm. 2. Kl., 22. April 1859 Hptm. 1. Kl., 11. Juni 1866 Major, 11. Mai 1867 zu Deutschmeister - Inf. Nr. 4 transf., machte die Feldzüge 1849 und 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und erhielt für sein Benehmen in letzterem mit der ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866 die belobende Anerkennung.

Dostal Oswald, geb. zu Prag 10. Nov. 1831, (eingetr. 24. Sept.), wurde 5. August 1848 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen. Am 12. Sept. d. J. trat er jedoch freiwillig als ex propriis Gemeiner zu Herzog Wellington - Inf. Nr. 42 ein, avanzirte 14. Okt. 1849 zum Lieut. m. G., wurde als solcher 1. Dez. 1850 zum

Digitized by Google

Inf.-Reg. EH. Sigmund transf. und quitt. seine Charge 31. August 1851.

Eliatschek von Siebenburg Hugo Freiherr, geb. zu Linz 2. Nov. 1831, (eingetr. 20. Sept.), wurde 1. August 1849 Lieut. m. G. im Tiroler Kaiser-Jäger-Regiment, 1. Nov. 1852 Lieut. h. G., 4. Juni 1858 Oblt., 5. Jänner 1865 Hptm. 2. Kl., 30. Juli 1866 Hptm. 1. Kl. Eliatschek machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 in Süd-Tirol mit und erhielt 27. Juni 1859 für seine tapferen Leistungen bei Magenta und Turbigo das Militär-Verdienst-Kreuz.

Elmerich Rudolf, geb. zu Königgrätz in Böhmen 27. Juli 1831, (eingetr. 30. Sept.), wurde 1. August 1849 als Lieut. m. G. zu Freiherr Palombini-Inf. Nr. 36 ausgemustert. Er avanzirte 9. Sept. 1854 zum Lieut. h. G. und quitt. 21. Okt. 1854 diese Charge.

Gallina Karl, geb. zu Casalmaggiore in der Lombardie 4. Nov. 1831, (eingetr. 16. Sept.), wurde 18. Okt. 1848 Regiments-Kadet bei Zanini-Inf. Nr. 16, 1. Dez. 1851 k. k. Kadet, 27. Juli 1854 Lieut. m. G., 7. Jänner 1855 Lieut. h. G. 1. April 1859 zu Bianchi-Inf. Nr. 55 transferirt.

Garlicki Stanislaus Ritter von, geb. zu Stupiec in Galizien 6. Mai 1830, (eingetr. 30. Sept.), wurde 5. Febr. 1849 Gemeiner bei Welden-Inf. Nr. 20, avanzirte daselbst zum Feldwebel und wurde 31. Okt. 1859 mit Abschied entlassen.

Gherini de Marchi Decimus, geb. zu Bormio in der Lombardie 3. Mai 1831, (eingetr. 1. Okt.), wurde 1. August 1849 Lieut. m. G. bei Geppert-Inf. Nr. 43, 1. Febr. 1852 Lieut. h. G., 1. Sept. 1851 zum Gendarmerie-Reg. Nr. 15 transf., 18. Dez. 1854 Oblt., 1. April 1856 zum Gendarmerie-Reg. Nr. 14, 21. Mai 1859 zur Gendarmerie-General-Inspektion transf. und starb 12. Nov. 1859 zu Petrinia.

Glaso Gabriel, geb. zu Frainersdorf in Mähren 29. Juli 1831, (eingetr. 16. Sept.), trat 16. Nov. 1848 aus der Militär-Erziehung.

Gosetti Hieronymus, geb. zu Zara in Dalmatien 8. März 1831, (eingetr. 20. Nov.), wurde 1. August 1849 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Freiherr Haugwitz Nr. 38 ausgemustert, avanzirte 10. Dez. 1851 zum Lieut. h. G., 1. Jänner 1858 zum Oblt., 1. Mai 1865 zum Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1866 zum Hptm. 1. Kl., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Königgrätz (3. Juli 1866) vor dem Feinde geblieben.

Gottwa von Löwenbrunn Michael, geb. zu Palmanuova 5. Juni 1831, (eingetr. 28. Sept.), wurde 15. Okt. 1847 Regiments-Kadet bei EH. Friedrich-Inf. Nr. 16, 20. Sept. 1851 mit Abschied entlassen.

Hauser Heinrich, geb. zu Laibach 8. Juli 1831, (eingetr. 28. Sept.), wurde 1. August 1849 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Graf Kinski Nr. 47 ausgemustert. Am 1. Okt. 1852 zum 53. Inf.-Reg. transf., avanzirte er daselbst 26. Okt. 1852 zum Lieut. h. G. und starb als solcher 24. Nov. 1853 zu Verona.

Hegyessy von Boresjeö Sigmund, geb. zu Déva in Siebenbürgen 19. Jänner 1832, (eingetr. 29. Sept.), wurde 5. Febr. 1849 Kadet bei Grossfürst Michael-Inf. Nr. 37, 30. Sept. 1854 zu Bianchi-Inf. Nr. 55 transf., 1. Jänner 1857 Lieut. m. G. und quitt. im April 1858.

Helle Ignaz, geb. zu Kolaczyce in Galizien 26. Juli 1831, (eingetr. 15. Sept.), wurde 15. Okt. 1847 als Regiments-Kadet zu Haynau-Inf. Nr. 57 ausgemustert. Am 20. Okt. 1851 wurde er unter gleichzeitiger Uebersetzung zum Fourier, zum 40. Inf.-Reg. transf. und 31. Okt. 1852 als überzählig mit zweimonatlicher Gage-Abfertigung entlassen.

Horváth de Zsebeház Franz, geb. zu Fiume 28. August 1831, (eingetr. 18. Sept.), wurde 1. August 1849 Lieut. m. G. bei Franz Karl-Inf. Nr. 52, 30. Dez. 1851 Lieut. h. G., 14. Febr. 1858 Oblt., 5. Juni 1859 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 1. Juni 1860 q. t. zum 23. Jäger-Bataillon transf., 1. Sept. 1861 Hptm. 1. Kl., 1. Nov. 1866 zum 33. Jäger-Bataillon transf. Horváth machte die Feldzüge 1859 und 1866 mit und erhielt für seine Leistungen im ersteren (15. August 1859) das Militär-Verdienst-Kreuz. Ebenso wurde Horváth (27. Juli 1851) mit dem Ritter-Kreuze des päpstlichen St. Gregor-Ordens dekorirt.

Horváth von Pravdits und Karlowszk Josef, geb. zu Alt-Ofen 2. August 1832, (eingetr. 28. Sept.), wurde wegen anhaltender Kränklichkeit von seinen Angehörigen 30. April 1849 aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat jedoch, von der Vorliebe für den Militär-Stand angeregt, schon nach kurzer Zeit als Regiments-Kadet bei Turszky-Inf. Nr. 62 ein und nahm mit dem 1. Bataillon dieses Regiments an der Belagerung von Venedig Theil. Am 1. Sept. 1849 wurde er Lieut. m. G. bei Haynau-Inf. Nr. 57, im Jahre 1852 Lieut. h. G. bei Prinz Gustav Wasa-Inf. Nr. 60 und war durch 2 Jahre dem GQSt. zugetheilt. Am 1. April 1855 über eigenes Ansuchen zur Montur-Branche transf., quitt. Horváth 18. April 1858 und trat als Expedits-Adjunkt 3. Kl. in die Dienste der k. k. priv. Theiss-Eisenbahn-Gesellschaft. Hier wurde er zuerst als Kassier in den Stationen Szolnok, Török-Szent Miklós, Püspök-Ladány und Grosswardein verwendet und kam 27. Okt. 1860 als Stations-Chef nach Kisujszállás, wo er 27. Okt. 1861 zum Expedits-Adjunkten 2. Kl., 26. Nov. 1865 zum Expedits-Adjunkten 1. Kl. und 6. Febr. 1867 zum Expeditor 2. Kl. vorrückte. Am 1. Jänner 1868 wurde Horváth Expedits-Leiter in Püspök-Ladány, 4. März 1868 als Expeditor 1. Kl. zur Dienstleistung bei der Zentral-Leitung nach Wien, 31. Juli 1868 zur Betriebs-Direktion nach Pest übersetzt und avanzirte hier 27. Okt. 1869 zum Ober-Expeditor.

Kaltenbrunner von Quell im Brunn Mathias Wenzel, geb. zu Pest 24. Juli 1831, (eingetr. 30. Sept.), wurde 1. August 1849 als Lieut. m. G. zu Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2 ausgemustert, in welchem Regimente er

Digitized by Google

...n Arabien Theil nahm ... k. G., 24. ... Am 11. Juli ... Hptm. 2. Kl. zum ... 24. April 1866 zum ... Feldzug 1866 ge... für seine ver... demselben 31. Dec. ...-Kreuz. Gegenwärtig ...-Stabe-Chef beim ...-Kommando zu Pest und ...

... von Buthenberg Anton, geb. zu ... 1821 (eingetr. 16. Sept.), ... Lieut. m. G. bei EH. ... 1848, 1854 Lieut. k. G., ... 28. Juni 1859 Hptm. 2 ... Hptm. 1. Klasse.

... Edler von Trennstelsberg Franz, ... in der Militär-Grenze 26. ... 18. Sept.), trat 14. Sept. ... Kriegsforschung. In den Mili... ... Kaufmanns vom ... als Lieut. bei Schwarzenberg-... vom 1840 bis 1848 als Oblt. bei ... Konstantin von Russland-Inf. Nr. ...

... Heinrich Grat. geb. zu Brescia in ... 31 August 1819, (eingetr. 26 Sept. ... 1 August 1849 Lieut. m. G. bei Wei... Inf. Nr. 42, 1 April 1854 zu Kaiser ... Nassauische Nr. 1 transf., 16 April ... 16 April 1859 Rittmeister 2 Kl., ... mit Hutbehalt des Charakters 31. Juli ... und lebt zu Wien.

... Michael, geb. zu Viadorve in der ... Provinz 18. Nov. 1831, (eingetr. 24. ... wurde 13. April 1848 Regiments-Kadet ... Leopold Inf. Nr. 36 und starb 4. Au... ... im k. k. Armee-Feld-Spitale Nr. 2 ...

... de Abo Vendove Julius, geb. zu ... in Steinbergen 8. März 1820, ... 24. Sept.), wurde 1 August 1849 als k. k. ... bei Erzherzog Ferdinand Inf. Nr. 31 aus... ... 9 Juli 1859 zum Lieut. ... 1860 zum Oblt. und machte ... mit demselben den Schluss des Feldzuges 1849 ... Ungarn, dann den Feldzug 1859 in Italien ... Am 31 Nov. 1860 quitt. Klakovsan seine ... gegen ... Gage-Adjustirung ... Artillerie-Ingenieur zu Nassod ...

... Edler von Kosan W..., geb. zu ... Linz 22. Nov. 1831, (eingetr. ... 1 April 1847 Regiments-K... ... Regiment, 13. Nov. ...

... Simon, geb. zu Verona 7. ... 24 Sept.), wurde 15. Okt. ... Nobile zum Inf.-Reg. Wocher ... avancirte daselbst 16. ... 1. Lieut. m. G. und trat 24. Nov. ...

Kriegshammer Edmund Edler v., ... Landshut in Mähren 4. Juni 1... 26. Sept.), wurde 1. August 18... bei Auersperg-Kürassiere Nr. ... Dragoner-Regiment Nikolaus ... Russland Nr. 51, 6. Febr. 1854 ... 1859 Rittmeister 2. Kl., 25. Sept. ... meister 1. Kl., machte die Feldzü... Italien, 1866 gegen Preussen mit ... 15. August 1859 für seine hervorra... ren Leistungen bei Solferino das Ri... dienst-Kreuz. Am 23. April 1866 ... vorgerückt, kam Kriegshammer als ... jutant zu Seiner Majestät dem ... wurde in dieser Anstellung 15 ... mit dem kais. ottomanischen Medai... 3. Klasse, 9 Juli 1870 mit dem Kom... des grossherzogl. mecklenburgischen ... dens der wendischen Krone und ... mit dem kais. ottomanischen Osma... 3. Klasse dekorirt. Ebenso besitzt ... mer schon seit 12. Okt. 1858 den ... schen St. Stanislaus-Orden 3. Klas...

Laube von Rosenfeld Anton Ed... zu Krapina in Kroatien 18. Nov. ... getr. 30 Sept.), wurde 4. Juni 184... ments-Kadet zum Inf.-Reg. Palomi... ausgemustert, 1. März 1849 Lieut. ... Okt. 1850 Lieut. k. G., 12. August ... 9 Juni 1859 zum Hptm. 2. Kl. 3. ... zum böhmischen Elite-Jäger-Korps ... 11. Juli 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Okt. ... der zum 36. Inf.-Reg., 28. Febr. 186... 41. Inf.-Reg. transf. und quitt. dasel... gust 1867 seine Charge.

Lagfeld Karl Freiherr, geb. z... Neustadt 4. April 1831, ausgetr. ... wurde 18. Okt. 1848 Kadet bei Kinsky ... 47, 16. Febr. 1849 Lieut. m. G. bei ... Inf. Nr. 7, 15. Sept. 1849 Lieut. ... Juli 1854 Oblt., 23. Mai 1859 Hptm. ... 1. Okt. 1867 zu Schwarzenberg-Einstein-Inf. transf., 1. August 1868 Major, 1. Ok... feld machte die Feldzüge 1859 und ... Italien, 1864 gegen Dänemark, 1... Preussen mit und ist seit 3. Juni 1866 ... grüss vor dem Feinde gefallen.

Mayerswert ... Edler von ... zogl. 7. Juni 1822, ausgetr. 24 Sept. ... 1. August 1849 als Lieut. m. G. zu ... ger-Bataillon ausgemustert, ... wurde ... zum Feldzuge ... Korps Theil nahm und ... Lieut. k. G. ... 24 Sept. 1854 ... rückte. Am 30. April 1866 ... corps eingetheilt, wurde er ... meister 2. Kl., 5. August ... kam dann 1. Jänner ... Hon., machte im Jahre ... mark mit und erhielt ... den Tag gelegte ... 20. März 1866, den ... Im Feldzuge ... darunter in der ... in feindliche ...

Digitized by Google

…her er erst nach geschlossenem Frie… Sept.) wieder zurückkehrte. Für sein … an vor dem Feinde in diesem Feldzuge … 15. Okt. d. J. das Militär-Verdienst… Am 8. Okt. 1866 wurde Madurowicz … kam 10. Febr. 1867 in den GQSt., … 1. Mai 1870 zum Obstlt. vorrückte. …ärtig ist Madurowicz General-Stabs-Chef … 14. Truppen-Division zu Lemberg.

…ay Adalbert von, geb. zu Mailand 19. …1, (eingetr. 21. Sept.), starb auf Ur… Sept. 1846 zu Lodi.

…mer von Mammern Johann. geb. zu … in Tirol 12. Jänner 1832, (eingetr. …), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. im …-Bataillon, 16. Nov. 1851 Lieut. h. G., … 1854 Oblt., 9. Juli 1859 Hptm. 2. Kl., … 1863 zum 32. Jäger-Bataillon transf., … 1864 Hptm, 1. Kl., 20. April 1869 …. Jäger-Bataillon transf. Mammer … die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 …reussen mit und erhielt 30. Juni 1859 …e Leistungen bei Palestro das Militär… …st-Kreuz, sowie für seine Leistungen im …ge gegen Preussen 3. Okt. 1866 die ah. …de Anerkennung.

…strović von Arly Peter, geb. zu Gospić …caner Grenz-Regiments-Bezirke 25. Sept. (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. August …ieut. m. G. bei EH. Leopold-Inf. Nr. 53, …r. 1851 Lieut. h. G. bei Coronini-Inf. … 23. Juli 1854 Oblt., 1. Mai 1856 zum …nten-Korps transf., 18. April 1858 Ritt… … 2. Kl., 8. August 1858 Rittmeister 1. … August 1861 zu Kellner-Inf. Nr. 41 … 23. April 1869 Major bei Kussevich… …r. 33. Mestrović hat an dem Feldzuge …egen Preussen Theil genommen.

…usulin Emil, geb. zu Glina im 1. Banal-Regiments-Bezirke 7. Sept. 1831, (ein… 27. Sept.), wurde 1. August 1849 Lieut bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 1. Okt. Lieut. h. G., 30. Dez. 1849 Oblt., 1. Au… 1857 Hptm. 2. Kl., 31. Okt. 1857 zu …l-Inf. Nr. 33 transf., 5. April 1859 Hptm. … und erhielt 3. Okt. 1866 für seine her…gend tapferen Leistungen im Feldzuge gegen Preussen das Militär-Verdienst… Am 18. April 1869 wurde Musulin Ma… der königl. ungarischen Landwehr-Inf…ie mit der Bestimmung zur Infanterie-…Abtheilung und 30. Juni 1869 Komman…des 80. Landwehr-Bataillons zu Agram.

…ataly Otto, geb. zu Alfalva in Sieben… … 4. April 1831, (eingetr. 27. Sept.), …e 15. April 1847 als Regiments-Kadet zu …Ernst-Inf. Nr. 48 ausgemustert, 30. Juli …zum 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11 transf., …irte daselbst 16. Nov. 1848 zum Lieut. … und trat 16. Sept. 1854 aus dem Ar…verbande.

…eumann Julius, geb. zu Breitensee in …-Oesterreich 12. April 1831, (eingetr. …), wurde 1. August 1849 als Lieut. …nier-Korps ausgemustert, in welchem er an dem Feldzuge d. J. in Ungarn Theil nahm und 23. August zum Lieut. h. G. vorrückte. Am 1. Sept. 1853 wurde er Oblt. im Flotillen-Korps, 8. April 1859 Hptm. 2. Kl. im GQSt., rückte 22. Mai 1859 zum Hptm. 1. Kl. vor, machte den Feldzug 1859 in Italien mit und erhielt für die bei Melegnano an den Tag gelegte Tapferkeit (10. Juli 1859) das Militär-Verdienst-Kreuz und für seine Leistungen in der Schlacht bei Solferino (mit ah. Entschliessung vom 15. August 1859) die ah. belobende Anerkennung. Am 31. März 1860 quitt. Neumann seine Charge mit Beibehalt des Charakters, wurde 11. Mai 1862 beim 14. Jäger-Bataillon wieder eingetheilt, kam 1. Juli d. J. in den GQSt., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erhielt für sein Benehmen vor dem Feinde mit ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866 abermals den Ausdruck der ah. Zufriedenheit. Am 29. Mai 1867 wurde Neumann Major im GQSt. und Professor der Strategie, Kriegsgeschichte, des Pionnier- und Genie-Wesens an der Zentral-Kavallerie-Schule und 1. Mai 1870 Obstlt. in dieser Anstellung.

Ochsenheimer Friedrich, geb. zu Wien 25. April 1831, (eingetr. 20. Sept.), wurde 1. August 1849 als Lieut. m. G. zum Pionnier-Korps ausgemustert und machte im Feldzuge d. J. die Zernirung von Komorn mit. Am 16. Mai 1850 kam er als Lieut. h. G. zum Flotillen-Korps, wurde 16. Okt. 1852 als Kommandant Sr. Majestät Kriegs-Dampfers „Franz Josef" mit dem russischen St. Stanislaus-Orden 3. Klasse dekorirt, avanzirte 1. Nov. 1852 zum Oblt., kam 1. Juni 1858 zu Bianchi-Inf. Nr. 55, rückte daselbst 6. April 1859 zum Hptm. 2. Kl., 13. Mai d. J. zum Hptm. 1. Kl. vor und nahm an dem Feldzuge d. J. als General-Stabs-Offizier der Brigade GM. Reichhardt in Süd-Tirol Theil. Am 24. Mai 1859 zum Adjutanten-Korps übersetzt, wurde Ochsenheimer beim General-Kommando in Verona, später in Udine verwendet, 1. Jänner 1861 in die Rangs-Evidenz zu König von Hannover-Inf. Nr. 42 eingetheilt, 1. Febr. d. J. zum ad latus des Korps-Adjutanten beim 5. Armee-Korps ernannt und 15. Dez. 1863 dem GQSt. des 6. Armee-Korps zugetheilt, bei welchem er auch während des Feldzuges 1864 verblieb, der Kanonade von Schleswig und dem Gefechte bei Veile beiwohnte und für sein Verhalten vor dem Feinde 4. Mai 1864 das Militär-Verdienst-Kreuz, 31. August 1864 den königl. preussischen Kron-Orden 3. Klasse erhielt. Im Feldzuge 1866 war Ochsenheimer im Haupt-Quartiere des 5. Armee-Korps, wohnte der Schlacht bei Custozza bei, kam 1. Sept. 1866 als Major zu Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 und 11. Mai 1867 q. t. in den GQSt. wieder zuzück, wo er 1. Mai 1870 zum Obstlt. vorrückte. Gegenwärtig ist Ochsenheimer im Präsidial-Bureau des Reichs-Kriegs Ministeriums.

Oross Erwin von, geb. zu Freudenthal in Schlesien 20. März 1833, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. August 1849 Lieut. m. G. bei Liech-

Digitized by Google

tenstein-Chev.-Leg. Nr. 5, 16. Sept. 1852 Oblt. und quitt. 30. April 1855.

Otto von Biedersberg Kaspar, geb. zu Graz 28. Sept. 1831, (eingetr. 16. Sept.), wurde 1. August 1849 Lieut. m. G. bei Piret - Inf. Nr. 27 und starb 24. April 1850 zu Verona.

Palé Andreas, geb. zu Mitrowitz in der Militär - Grenze 21. Sept. 1831, (eingetr. 10. Okt.), starb 20. Juli 1847 in der Akademie.

Pfisterer August, geb. zu Kirchberg an der Raab in Steiermark 10. Mai 1830, (eingetr. 20. Sept.), wurde 5. Febr. 1849 Gemeiner bei Wohlgemuth - Inf. Nr. 14, 3. Juni 1849 zu Freiherr Kress 7. Chev.-Leg.-Reg. transf., 26. Nov. 1849 Lieut. bei Reuss - Husaren Nr. 7, 10. Okt. 1852 Oblt., 30. Sept. 1858 Rittmeister 2. Kl., 22. Mai 1859 Rittmeister 1. Kl. im GQSt. 1. Nov. 1865 zu Prinz von Preussen-Husaren Nr. 7 und 1. Dez. 1865 zu EH. Ernst-Inf. Nr. 48 transf., 23. April 1869 Major, seither wieder zum GQSt. eingetheilt und ist gegenwärtig beim General-Komando zu Lemberg.

Poljak Josef, geb. zu Josefsthal in der Militär-Grenze 22. Nov. 1831, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. August 1849 Lieut. m. G. beim 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10 und rückte daselbst zum Oblt. vor.

Ponz von Panz Franz, geb. zu Hatschein in Mähren 2. Juli 1831, (eingetr. 15. Dez.), wurde 1. April 1849 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef-Kürassiere Nr. 1, 1. April 1850 zu Liechtenstein-Husaren Nr. 9 transf., 25. Dez. 1850 Oblt., 4. Febr. 1856 Rittmeister 2. Kl., 24. April 1859 Rittmeister 1. Kl., 11. Juni 1866 Major und ist im Jahre 1866 im Feldzuge gegen Preussen bei Langenbruck (24. Juni) gefallen.

Rampelt Josef, geb. zu Szent György in Siebenbürgen 24. Febr. 1832, (eingetr. 30. Sept.), wurde 5. Febr. 1849 Gemeiner bei Sixkovich-Inf. Nr. 41, 3. August 1850 Lieut. m. G. und ist 30. Nov. 1850 gestorben.

Reichbach Josef Freiherr, geb. zu Neustadtl in Krain 3. Jänner 1833, (eingetr. 2. Okt.), wurde 1. August 1849 als Lieut. m. G. zu Hohenlohe-Inf. Nr. 17 ausgemustert und rückte daselbst 1. Juli 1854 zum Lieut. h. G. vor. Schon seit Jänner 1851 als Lehrer in der Regiments-Kadeten-Schule zur vollen Zufriedenheit verwendet, kam Reichbach 1. Okt. 1856 als Lehrer der Geschichte in das Kadeten-Institut zu Marburg, wurde in dieser Anstellung 1. Okt 1858 zu Grossfürst Michael von Russland-Inf. Nr. 26 übersetzt und 6. April 1859 zum Oblt. befördert. Am 30. Sept. 1860 rückte er zur Truppen-Dienstleistung beim Regimente wieder ein, avanzirte daselbst 1. Sept. 1865 zum Hptm. 2. Kl., wurde wieder als Lehrer in der Kadeten-Schule, später in der Divisions-Schule verwendet und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen thätig Theil. Seit 23. April 1866 Hptm. 1. Kl., ist Reichbach nach kurzer Verwendung in dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt und in der technischen Militär-Akademie seit 1. Okt. 1870 Professor der Geschichte im Militär-Kollegium zu St. Pölten.

Reuss Karl, geb. zu Csik - Kozmás in Siebenbürgen 28. Okt. 1831, (eingetr. 3. Okt.), wurde 5. Febr. 1848 als Gemeiner zu Herzog von Parma-Inf. Nr. 24 ausgemustert, 1. Jänner 1851 k. k. Kadet, 5. Jänner 1851 Lieut. m. G., 25. Mai 1854 Lieut. h. G., 1. Sept. 1858 Oblt., 11. Febr. 1865 Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1866 zu EH. Ludwig Viktor - Inf. Nr. 65 transf., trat 1. April 1867 in den Ehestand und lebt zu Sereth in der Bukowina.

Reymond Moriz von, geb. zu Wien 30. Juni 1833, (eingetr. 22. Sept.), wurde 1. August 1849 als Lieut. m. G. zu Zanini - Inf. Nr. 16 ausgemustert, wo er 1. Dez. 1850 zum Lieut. h. G. vorrückte. Am 1. Mai 1854 kam Reymond zum Pionnier - Korps, avanzirte daselbst 11. Juli 1854 zum Oblt. und quitt. 31. August 1856 diese Charge.

Romjiak Anton, geb. zu Neustädtl in Krain 12. Mai 1831, (eingetr. 2. Okt.), wurde 1. April 1847 Regiments-Kadet bei Kondelka - Inf. Nr. 40, 2. Sept. 1848 Lieut. m. G., 16. März 1849 Lieut. h. G., 1. Nov. 1863 Oblt., 13. Mai 1859 Hptm. 2. Kl. und quitt. gegen zweijährige Gageabfertigung 30. Nov. 1860. Seither liess sich Romjiak theils in der k. k. Notariats-Kanzlei zu Saibusch, theils bei der k. k. Grundlasten - Ablösungs - Kommission zu Olmütz und bei der k. k. Finanz - Bezirks - Direktion daselbst verwenden, trat 10. Juli 1867 in die Dienste der ah. priv. Kaiser Ferdinand Nord-Bahn - Gesellschaft und wurde hier 1. März 1869 zum Offizial 2. Kl. ernannt.

Rüling Karl Eugen von, geb. zu Wien 31. Juli 1831, (eingetr. 22. Sept.), wurde 1. August 1849 als Lieut. m. G. zum Inf. - Reg. Prinz Hohenlohe Nr. 17 ausgemustert, wo derselbe 15. Juli 1854 zum Lieut. h. G. avanzirte. Am 31. März 1857 kam Rüling als Lehrer in das Kadeten - Institut zu Straas, rückte 30. Sept. 1858 zum 17. Inf. - Reg. wieder ein, wurde 8. April 1859 zum Oblt. befördert und 1. Febr. 1860 zum Inf.-Reg. EH. Rainer Nr. 59 transf. Seit 1. März 1862 als Lehrer im Kadeten-Institute zu Marburg verwendet, kam Rüling 1. April 1864 zum 59. Inf.-Reg wieder zurück und trat 14. Juni 1866 aus dem Armee - Verbande.

Schoen Edler von Carlbitzthal Emmanuel, geb. zu Teschen in Schlesien 30. Sept. 1831, (eingetr. 30. Okt.), wurde 5. Febr. 1849 als Gemeiner zum Inf.-Reg. Fürstenwärther Nr. 56 eingetheilt. Er avanzirte 1. Nov. 1849 zum Lieut. m. G., 17. Febr. 1855 zum Lieut. h. G. und trat 27. Dez. 1856 aus dem Armee - Verbande.

Schwarzer von Heidenstamm Karl, geb. zu Graz 20. Mai 1831, (eingetr. 15. Sept.), wurde 15. Okt. 1847 Regiments-Kadet bei K[illegible] Nr. 47, 16. Dez. 1848 k. k. Kadet, 1848 Lieut. m. G., 1. April 1849 L[illegible] und trat 20. Okt. 1851 aus [illegible] Verbande.

Smugla Johann, geb. zu Vergi[illegible] Militär-Grenze 6. Juli 1831, (ein[illegible] wurde 1. August 1849 als Lieut[illegible]

Digitized by Google

f. Nr. 34 ausgemustert. Er avanzirte 19. pt. 1849 zum Lieut. h. G., 29. Okt. 1850 m Oblt., 7. August 1854 zum Hptm. 2. Kl., Mai 1859 zum Hptm. 1. Kl., wurde 1. Febr. 60 zum Inf.-Reg. Grossherzog Ferdinand IV. n Toskana Nr. 66 transf. und trat 22. März 64 aus dem Armee-Verbande.

Soden Friedrich, geb. zu Wien 28. Jänner 32, (eingetr. 18. Sept.), wurde 5. Febr. 1849 Gemeiner zu Deutschmeister-Inf. Nr. 4 ausgeustert, 17. Febr. 1849 zum 7. Jäger-Bataillon, Juli 1849 zu Fürstenwärther - Inf. Nr. 56 nsf., 1. Nov. 1849 Lieut. m. G., 28. August 54 Lieut. h. G., 1. Mai 1859 Oblt., 4. Juli 59 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 26. Okt. 1860 n 26. Jäger - Bataillon übersetzt, 1. Febr. 64 Hptm. 1. Kl. und ist seit 1. Sept. 1866 n GQSt. zeitlich zugetheilt. Er machte die dzüge 1849 in Ungarn, 1859 in Italien und 66 gegen Preussen mit, war vom Dez. 1854 Ende Ende Mai 1856 beim GQSt. zugeilt, 1859 vom April bis 16. Juni bei den estigungs-Bauten von Ancona als Objektsmmandant am Monte Pelago, im Feldzuge 66 im Haupt-Quartiere der Nord-Armee verdet.

Stepski Adolf Ritter von, geb. zu Karldt 10. Sept. 1833, (eingetr. 2. Okt.), wurde August 1849 als Lieut. m. G. zum 3. Jä-Bataillon ausgemustert, kam später zum tillen-Korps und erscheint in den Militärematismen nur bis zum Jahre 1852 ausgesen.

Stransky Karl Edler von, geb. zu Lezayzk Galizien 29. Sept. 1831, (eingetr. 14. Sept.), rde 1. August 1849 als k. k. Kadet zu Her- Ludwig von Parma-Inf. Nr. 24 ausgemurt, wo er 2. Dez. 1849 zum Lieut. m. G. zirte. Am 30. Nov. 1850 kam er zu Dom guel-Inf. Nr. 39, rückte daselbst 12. Febr. zum Lieut. h. G. vor, wurde 1. Sept. 2 zum 4. Gendarmerie - Reg. transf. und tt. daselbst seine Charge 30. April 1853.

Stuchlik Johann, geb. zu Titel in der Mir-Grenze 2. Okt. 1830, (eingetr. 26. Sept.), rde 1. August 1849 Lieut. m. G. bei EH. nst-Inf. Nr. 48, 26. August 1852 Lieut. h. 1. Sept. 1853 Oblt. im Flotillen-Korps, 1. li 1858 Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1861 zu EH. opold Ludwig - Inf. Nr. 53, 1. Jänner 1861 Dom Miguel-Inf. Nr. 39 transf., 1. August 64 Hptm. 1. Kl., machte im Jahre 1866 den ldzug in Süd-Tirol mit und erhielt 4. Okt. 66 für seine hervorragend tapferen Leistunn in demselben das Militär-Verdienst-Kreuz.

Szveteney von Nagy Ohay Anton, geb. zu rnopol in Galizien 5. Dez. 1831, wo sein ter damals als Rittmeister bei Székler - Hurren Nr. 11 stationirt war, (eingetr. 22. pt.), wurde 1. August 1849 als Lieut m. G. Gyulay-Inf. Nr. 33 ausgemustert, wo er 1. ai 1852 zum Lieut. h. G. und 16. Mai 1855 m Oblt. vorrückte. Am 29. März 1857 kam als Hptm. 2. Kl. zum GQSt., wurde 8. pril 1859 Hptm. 1. Kl. und machte im Jahre 1859 den Feldzug in Italien mit. Am 9. Mai 1866 wurde er Major im Korps, 28. Okt. 1868 Obstlt. bei Kaiser Alexander II. von Russland-Huszaren Nr. 11 und 11. Jänner 1869 als Adjutant beim Ober - Kommando der Landwehr der Länder der ungarischen Krone in die königl. ungarische Landwehr-Cavallerie übersetzt.

Tapavicza Theodor von, geb. zu Neusatz in Ungarn 11. Sept. 1831, (eingetr. 26. Sept.), wurde 1. August 1849 Lieut. m. G. bei Culoz-Inf. Nr. 31, 1. Sept. 1850 Lieut. h. G., 1. Sept. 1853 Oblt. im Flotillen - Korps, 1. Juli 1859 Hptm. 2. Kl. bei Thun Hohenstein - Inf. Nr. 29. 1. Febr. 1860 zu Alemann-Inf. Nr. 43 übersetzt, 31. März 1864 Hptm. 1. Kl. Tapavicza war 2 Jahre Bataillons- und Regiments-Adjutant bei Culoz-Inf. Nr. 31, 2 Jahre Flotillen-Korps-Kommando-Adjutant, 4 Jahre Adjutant und 5 Jahre Lehrer und Kompagnie-Kommandant in der Genie-Akademie, $1^1/_2$ Jahre Kommandant des Ober-Erziehungshauses zu Kamenitz und ist seit 1. April 1866 als Kompagnie-Kommandant und Lehrer des Militär - Schreib- und Rechnungs-Geschäftes an der Militär-Akademie zu Wiener - Neustadt mit besonderem Erfolge in Verwendung.

Thienel Josef, geb. zu Komorn 2. Nov. 1831, (eingetr. 22. Sept.), trat 3. März 1844 aus der Militär-Erziehung.

Turek Maximilian von, geb. zu Wiener-Neustadt 31. Jänner 1832, (eingetr. 16. Sept.), wurde 1. August 1849 als Lieut. m. G. zu Michael Grossfürst von Russland-Inf. Nr. 37 ausgemustert und nahm unmittelbar darauf an der Belagerung von Venedig Theil. Am 2. Mai 1851 kam er als Oblt. zu Württemberg-Huszaren Nr. 11, rückte 1. Mai 1856 zum Rittmeister vor, machte den Feldzug 1859 in Italien mit und trat im Jahre 1861 in den zeitlichen Ruhestand. Im Jahre 1865 wurde Turek in kais. mexikanische Dienste und zwar als Major im 2. National-Kavallerie-Regimente Aguas-Calientes übernommen, betheiligte sich an der Expedition in die Sierra del Norte und an die Küste von Papantla und leitete vom Monate Juni 1866 angefangen die Vertheidigung der Plantagen Distrikte von Matamoros-Yzucar und Chiautla. Für die bei diesen Anlässen an den Tag gelegte Tapferkeit und Umsicht wurde ihm das Ritter - Kreuz des Guadalupe-Ordens zu Theil. Nach Auflösung und Entlassung des österreichischen Freiwilligen-Korps nahm auch Turek seinen Abschied aus der National- Armee und kehrte im Jahre 1867 nach Oesterreich zurück, wo er wegen gänzlich zerrütteter Gesundheit in den definitiven Pensions - Stand als Rittmeister 1. Kl. rückübernommen wurde. Er lebt zu Gran in Ungarn.

Watsch Moriz, geb. zu Oedenburg 24. August 1831, (eingetr. 29. Sept.), wurde 1. August 1849 Lieut. m. G. bei Radetzky-Huszaren Nr. 5, 2. Nov. 1854 Oblt., 3. Febr. 1859 Rittmeister 2. Kl., 26. Jänner 1860 zum 2. Freiwilligen, 1. Mai 1860 zum 1. Freiwilligen

Digitized by Google

...-Regiment transf., 1. Jänner 1861 ...meister 1. Kl., 1. Juli 1862 pens., lebt zu ...-Hof bei Neulengbach.

Weingartner Edler von Münzberg Felix, geb. Wien 27. Nov. 1832, (eingetr. 26. Sept.). ...urde 15. August 1851 als Lieut. m. G. zum ...f.-Reg. Freiherr Prohaska Nr. 7 ausgemustert, ...Juli 1854 zum Lieut. h. G. befördert und ...starb 6. Mai 1856 zu Graz.

Zurowski Hyazinth Andreas von, geb. zu Wieliczka 27. Nov. 1831, (eingetr. 1. Okt.), trat 17. Okt. 1844 wegen Kränklichkeit aus der Militär-Erziehung.

1844.

Alth Emil Ignaz, geb. zu Mailand 28. Juli 1832, (eingetr. 28. Sept.), wudre 15. August 1851 als Lieut. m. G. zu Freiherr Turszky-Inf. Nr. 62 ausgemustert. Er avanzirte 19. Nov. 1854 zum Lieut. h. G., 6. April 1859 zum Oblt. und quitt. 23. März 1865 diese Charge.

Andrássffy de Dévény-Ujfalú Julius, geb. zu Wien 29. Febr. 1832, (eingetr. 11. Dez.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei Strasoldo-Inf. Nr. 61, 1. April 1853 zu Liechtenstein - Inf. Nr. 5 transf., 1. Mai 1854 Lieut. h. G., 21. März 1859 Oblt., 22. Mai 1859 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 11. Juli 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Juni 1865 zu König von Bayern-Inf. Nr. 5 transf., quitt. 31. August 1865.

Bassarabich Stefan, geb. zu Lagerdorf im Banate 28. Juni 1833, (eingetr. 15. Nov.), trat 8. April 1851 mit einer Pension jährlich 150 fl. aus der Militär-Erziehung.

Baumbach Edler von Krosenschwerdt Kamillo, geb. zu Graz 2. April 1823, (eingetr. 25 Sept.), wurde 14. März 1848 als Regiments-Kadet zu Nugent-Inf. Nr. 30 ausgemustort und nahm gleich darauf an der Bekämpfung der März - Revolution in Wien und später an der Beschiessung und Einnahme von Lemberg thätig Theil. Im Dez. d. J. mit seinem Bataillon auf den ungarischen Kriegs - Schauplatz versetzt, wohnte Baumbach der Abwehrung des feindlichen Ueberfalles auf Eperies 1. Jänner 1849, den Gefechten bei ...falva 2. und 3. Jänner, dann dem Gefe... Braniszko 5. Febr. d. J. bei, wurde ... am Tage mit einer halben Kompagni... Haupt-Armee abgeschnitten und ...nigung unter immerwähre... durch den Feind erst nac... - Szombath bewerkstel... 28. Mai 1849 zum k. k. ...54 zum Lieut. m. G., 8. Mai 1859 zum Lieut. h. ... 15. Juli 1859 zum Oblt., nahm an dem ... zuge 1859 in Italien Theil und quitt. ... Charge 31. Dez. 1860 gegen zweijährige ... Abfertigung. Seither in die Dienste der ... priv. Südbahn-Gesellschaft getreten, wurde ... Baumbach 13. Jän-ner 1864 Verkehrs-Eleve ... Kl., 25. Jänner 1867 Eleve 2. Kl., 31. Jänner 1869 Eleve 1. Kl. und ist gegenwärtig ... Gross - Kanizsa stationirt.

Belschan von Mildenburg Adolf, geb. ... Prag 15. Nov. 1832, (eingetr. 27. Sept.), wu... 18. Okt. 1848 Regiments-Kadet bei Grossh... Konstantin - Inf. Nr. 18, 12. Dez. 1849 Li... m. G., 1. April 1854 Lieut. h. G., 20. A... 1859 Oblt., 20. Febr. 1866 Hptm. 2. Kl., ... Juli 1866 Hptm. 1. Kl. Belschan machte ... Feldzüge 1859 in Italien und 1866 g... Preussen mit.

Berkicz Karl von, geb. zu Graz 21. ... 1831, (eingetr. 6. Febr.), wurde 1. August ... als Lieut. m. G. zum 7. Jäger - Bataillon ... gemustert. Er avanzirte 1. Nov. 1852 ... Lieut. h. G., 21. Okt. 1854 zum Oblt. ... quitt. 31. Mai 1857 diese Charge.

Biler Josef, geb. zu Petrinia in der Milit... Grenze 25. März 1833, (eingetr. 22. Sept. ... wurde 15. August 1851 als Lieut. m. G. ... Inf.-Reg. EH. Karl Nr. 3 ausgemustert. ... 16. Dez. 1851 kam er unter gleichzeitiger ... förderung zum Lieut. h. G. zum Pionnier-Kor... avanzirte daselbst 31. Mai 1854 zum Oblt. ... starb als solcher 17. Juni 1854 zu Meran.

Brodtrager Karl, geb. zu Leipnik in Mähr... 28. Juni 1832, (eingetr. 20. Sept.), wurde ... August 1851 als Lieut. m. G. zu Civala... Uhlanen Nr. 1 ausgemustert. In den Milit... Schematismen erscheint Brodtrager im Jah... 1852 als Lieut. h. G., 1854 als Oblt. im Re... mente, 1856 als Rittmeister 2. Kl. im Adj... tanten - Korps ausgewiesen, rückte im Jah... 1858 zum Rittmeister 1. Kl. vor und mach... als solcher den Feldzug 1859 in Italien mit. Am 27. Juni 1859 wurde demselben für vor... zügliche Leistungen seit dem Beginne des Feld... zuges die ah. belobende Anerkennung und ... August 1859 für hervorragende Leistungen ... der Schlacht bei Solferino und den letzten ... vorhergegangenen Gefechten das Militär-Ver... dienst-Kreuz zu Theil. Bei Auflösung des Ad... jutanten-Korps ward Brodtrager zum Uhlanen... Reg. Franz II. König beider Sizilien Nr. ... eingetheilt, verblieb jedoch in der Dienst... leistung bei der 1. Abtheilung des General... Kommandos zu Udine und starb 27. Jänner ... 1862 zu Venedig.

Bucellari Markus, geb. zu Fiume 26. März 1833, (eingetr. 22. Sept.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei EH. Sigmund - Inf. Nr. 45, 18. Mai 1854 Lieut. h. G., 14. März 1859 Oblt., 2. Okt. 1864 Hptm. 2. Kl., 1. Sept. 1865 Hptm. 1. Kl., 1. Mai 1870 q. t. zu EH. Karl Ferdinand Inf. Nr. 51 übersetzt. Bucellari machte di... ldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preusse...

Digitized by Google

Christianović Julius, geb. zu Essegg 2. April 3, (eingetr. 27. Sept.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. zu Hartmann-Inf. Nr. 9 ausustert, 16. Nov. d. J. zu Coronini-Inf. Nr. ransf., wo er 1. Juni 1853 zum Lieut. h. G. 10. März 1858 zum Oblt. vorrückte. Am 8. il 1859 kam er als Hptm. 2. Kl. zum GQSt., nzirte 22. Mai 1859 zum Hptm. 1. Kl., chte den Feldzug 1859 in Italien mit und de für seine Leistungen in den Gefechten Magenta und Turbigo 27. Juni 1859 durch leihung des Militär-Verdienst-Kreuzes ausichnet. Am 16. Sept. 1860 erhielt Chrinović aus Anlass der Grenz-Regulirung zwien Dalmatien und Montenegro den ottomachen Medschidiè-Orden 4. Klasse, war im Feldge 1866 in Dalmatien und erwarb sich für seine stungen während desselben die ah. belobende erkennung (zu Folge ah. Entschliessung vom Nov. 1866). Am 22. Febr. 1867 wurde Chrinović General-Stabs-Chef bei der 23. Grenzppen-Division und 9. Nov. 1867 Major in die Anstellung, kam später in gleicher Eigenaft zur 4. Truppen-Division nach Brünn und Okt. 1870 als Professor in den neu in's Leben ufenen Zentral-Infanterie-Kurs nach Wien.

Czigany do Newes Perk Emmerich, geb. zu an 9. Nov. 1832, (eingetr. 24. Sept.), wurde August 1851 Lieut. m. G. bei Schlick-Huren Nr. 4, rückte daselbst zum Lieut. h. vor und quitt. 1. Febr. 1854. Am 28. April 4 trat Czigány freiwillig als Gemeiner bei nz Karl von Bayern - Huszaren Nr. 3 ein, kte daselbst 29. April 1859 zum Lieut. m. 6. Mai 1859 zum Lieut. h. G., 14. Mai 59 zum Oblt. vor, kam 1. Juni 1859 zur Zala-Egerszeger Freiwilligen Huszaren-Divin, 1. Okt. 1859 zum Freiwilligen Huszareng. Nr. 14 und trat 31. Jänner 1863 in den nsions-Stand.

Dabić Theodor, geb. zu Dragotina in der nal - Grenze 28. Febr. 1833, (eingetr. 27. pt.), wurde 15. August 1851 als Lieut. m. zu Fürstenwärther-Inf. Nr. 56 ausgemustert d 1. Okt. 1852 zu Gyulai-Inf. Nr. 33 überzt, wo er 16. August 1854 zum Lieut. h. vorrückte. Nach Hörung der Kriegs-Schule . Okt. 1858 als Oblt. zu EH. Karl Ferdind Nr. 51 eingetheilt, kam Dabić schon 8. ril 1859 als Hptm, 2. Kl. definitiv in den St., rückte 5. Juni d. J. zum Hptm. 1. Kl. , nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien eil und wurde für die im Gefechte bei Palebewiesene hervorragende Tapferkeit 30. ai d. J. durch die Verleihung des Ritterreuzes des Leopold-Ordens ausgezeichnet. Im ldzuge 1866 war er in Dalmatien; für seine rdienstlichen Leistungen daselbst wurde ihm Nov. 1866 die ah. belobende Anerkennung Theil. Seit 28. Okt. 1868 ist Dabić Major GQSt. und gegenwärtig General-Stabs-Chef der 17. Truppen-Division in Temesvár.

Dadassovich Gabriel von, geb. zu Szirova talena in der Militär-Grenze 17. Juli 1832, ngetr. 27. Sept.), wurde 15. August 1851 als Lieut. m. G. zu Herzog von Parma - Inf. Nr. 24 ausgemustert, avanzirte 1. Okt 1853 zum Lieut. h. G. und trat 15. Juni 1859 aus dem Armee-Verbande.

Dorotka von Ehrenwall Eduard, geb. zu Prag 27. März 1833, (eingetr. 25. Sept.), wurde 14. August 1848 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen und im Okt. d. J. als Unter-Kanonier zum 3. Artillerie-Reg. assentirt, wo er bald darauf zum Kadeten vorrückte. Anfangs des folgenden Jahres kam er in das Bombardier - Korps nach Wien, wurde hier im Jahre 1850 k. k. Kadet, im März 1854 Lieut. m. G. beim 8. Artillerie-Reg., im Okt. d. J. Lieut. h. G., im Juni 1859 Oblt. beim 3. Artillerie-Reg. und quitt. diese Charge im Jahre 1860 ohne Beibehalt des Militär-Charakters. Unmittelbar darauf trat Dorotka in die Dienste der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft, 1. August 1868 aber in jene der k. k. priv. Kaiser Franz Josef - Bahn - Gesellschaft und ist seither Stations - Vorstand zu Strakonitz in Böhmen. Für die während der Feldzugs - Periode des Jahres 1866 geleisteten vorzüglichen Verkehrs - Dienste wurde ihm die Anerkennung des k. k. Kriegs - Ministeriums ausgesprochen.

Driquet Edler von Ehrenbruck Karl, geb. zu Cremona in der Lombardie 20. Mai 1832, (eingetr. 22. Sept.), wurde 27. April 1849 Kadet bei EH. Sigmund - Inf. Nr. 45, 30. Dez. 1850 zu Ajroldi - Inf. Nr. 23 transf., 21. Juli 1854 Lieut. m. G. und quitt. 28. Febr. 1859.

Fejérváry de Komlós - Keresztes Gejza Freiherr, geb. zu Josefstadt in Böhmen 15. März 1833, (eingetr. 24. Sept.), wurde 15. August 1851 als Lieut. m. G. zu EH. Karl-Inf. Nr. 52 ausgemustert, 28. Dez. 1852 zum Oblt. bei Zobel - Inf. Nr. 61, 8. April 1859 aber zum Hptm. im GQSt. befördert und machte den Feldzug d. J. in Italien in der Operations-Kanzlei des 8. Armee-Korps mit. In dem vierzehnstündigen blutigen Kampfe dieses Korps am 24. Juni erbot sich Fejérváry freiwillig, mit den 7¼ Uhr Morgens gegen die rechte Flanke der Piemontesen im Sturm-Schritte vorrückenden 2 Bataillonen von EH. Rainer-Inf. Nr. 59 über Casette gegen Ortaglia, San Martino und Contracania vorzugehen. Trotz des heftigsten, mit nicht zu verkennender Bravour geleisteten Widerstandes wurde nach Heranziehung der Brigade Lippert und der halben Brigade Reichlin in's Gefecht, der Gegner geworfen und nach vier glücklich abgeschlagenen Stürmen die Positionen von San Martino und Contracania behauptet, worauf nach 10½ Uhr Vormittags, da ein weiteres Vordringen aus Rücksicht für den Gefechtsgang im Zentrum nicht rathsam war, eine längere Pause im Gefechte eintrat. Seine weiteren Angriffe durch heftiges Geschützfeuer vorbereitend, versuchte der Feind gegen 1 Uhr Nachmittags in mehreren rasch auf einander folgenden Stürmen mit Ungestüm diese Stellung wieder zu erobern, wurde aber trotz seiner bedeutenden Uebermacht immer

Digitized by Google

wieder zurückgedrängt und das Schlachtfeld bis in die sinkende Nacht behauptet. Bei dem letzten um ½8 Uhr Abends unternommenen Sturme wurden die Piemontesen auf der Höhe von Casette nochmals glänzend mit dem Bajonnete geworfen und dann erst über ausdrücklichen Befehl des Korps-Kommandanten der Rückzug in vollster Ordnung angetreten. Während der ganzen Dauer des Gefechtes war Fejérváry bemüht, überall, wo er den geeigneten Moment ersah, Truppen zu sammeln, führte solche selbst zum Sturme vor, sorgte stets für günstige, rechtzeitig wirksame Placirung der Batterien auf dem linken Flügel des Armee-Korps und bereitete besonders den letzten Sturm, welcher für definitiven Behauptung der Position Contracania-San Martino führte, dadurch kräftigst vor, dass er 2 Geschütze der Kavallerie-Batterie Nr. 8 gegen die vom Feinde stark besetzte Cascine Colombara placirte und ihn zwang, diese Cascine zu räumen. Hierdurch wurde des Gegners Absicht, unsere gegen Contracania vorrückenden Sturm-Kollonnen wirksam in der Flanke zu beschiessen, vereitelt. Durch die Dringlichkeit des Momentes ausser Stande, vom Korps-Kommando die nothwendigen Befehle einzuholen, säumte Fejérváry nicht, Verfügungen, welche zum glücklichen Umschwung des Gefechtes geboten waren, aus eigener Anregung zu treffen und trug, jede seiner eigenen Person drohende Gefahr verachtend, durch dieses rechtzeitige Eingreifen wesentlich zu dem Erfolge des Tages bei, an welchem das 8. Armee-Korps über den weit überlegenen Gegner einen entschiedenen Sieg erfocht, das Schlachtfeld bis in die sinkende Nacht behauptete und so den Rückzug der anderen, sich über Pozzolengo zurückziehenden Armee-Korps decken konnte. Für diese hervorragenden Verdienste wurde ihm zu Folge ah. Entschliessung vom 17. Okt. 1859 das Ritter-Kreuz des Maria-Theresien-Ordens und 5. Juni 1862 die statutenmässige Erhebung in den erblichen Freiherrnstand zu Theil. Am 1. Juli 1862 über eigenes Ansuchen zu Coronini-Inf. Nr. 6 übersetzt, erhielt Fejérváry 1. Febr. 1864 das Ritter-Kreuz des königl. sächsischen Albrechts-Ordens, wurde 12. Febr. 1865 Major und Flügel-Adjutant Seiner Majestät des Kaisers (mit der Eintheilung in die Rangs-Evidenz des Inf.-Reg. Dom Miguel Nr. 39) und in dieser Dienstleistung 9. Nov. 1867 mit dem Offiziers-Kreuze des kais. französischen Ordens der Ehrenlegion, so wie 5. Jänner 1868 mit dem Komthur-Kreuze 2. Klasse des königl. württembergischen Friedrich-Ordens ausgezeichnet. Am 28. Okt. 1868 rückte er als Obstlt. bei EH. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32 zur Truppen-Dienstleistung ein und ist seit 30. Okt. 1870 Reserve-Kommandant bei Ramming-Inf. Nr. 72 zu Pressburg. Fejérváry ist auch k. k Kämmerer.

Finsterschott Karl, geb. zu Halbthurn in Ungarn 9. Juni 1833, (eingetr. 28. Sept.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei Gyulai-Inf. Nr. 33, 1. Sept. 1854 Lieut. h. G., 6. März 1859 Oblt., 1. Mai 1865 Hptm. 2. Kl. und starb 5. April 1866. Finsterschott machte den Feldzug 1859 in Italien mit.

Födransperg Franz Ritter von, geb. zu Gradiska 8. Nov. 1833, (eingetr. 16. März), trat 17. Mai 1848 aus der Militär-Erziehung.

Frank Alexander, geb. zu Mainz 11. März 1833, (eingetr. 22. Sept.), wurde 18. Okt. 1848 Regiments-Kadet beim 6. Jäger-Bataillon, 10. Okt. 1849 zu Grossfürst Konstantin-Inf. Nr. 18 transf., 13. Okt. 1849 Lieut. m. G., 1. Okt. 1856 Lieut. h. G., 1. Mai 1859 Oblt., 31. Jänner 1861 pens., lebt zu Wien.

Friess Rudolf Ritter von, geb. zu Graz 7 Febr. 1834, (eingetr. 20. Sept.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei EH. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 26, 16. April 1854 Lieut. h. G., 12. April 1859 Oblt., 11. Juli 1859 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 1. Juni 1860 q. t. zum 14. Jäger-Bataillon transf., 23. Jänner 1864 Hptm. 1. Kl., 1. Febr. 1864 zum 21., 5. Juni 1866 zum kombinirten 37., 16. August 1866 zum 29., 1. Mai 1869 endlich zum 27. Jäger-Bataillon transf. Friess machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien, dann die Bekämpfung des dalmatinischen Aufstandes im Jahre 1869 mit und erwarb sich 18. Juli 1866 für seine Verdienste in der Schlacht bei Custozza das Militär-Verdienst-Kreuz, ebenso wie 15. Jänner 1870 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei den militärischen Operationen in Dalmatien den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung.

Friwisz Edler von Wertersheim Josef, geb zu Ragusa 3. August 1833, (eingetr. 27. Sept.), wurde 18. Okt. 1848 als Regiments-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 47 ausgemustert, avancirte daselbst bis zum Lieut. h. G. und quitt. im Jahre 1856. Im Jahre 1859 als Gemeiner zu Kronprinz EH. Rudolf-Inf. Nr. 19 freiwillig assentirt, wurde Friwisz abermals Lieut., 1. August 1862 zeitlich pens. und trat später aus dem Armee-Verbande.

Fürstenwärther Burgsasse zu Odenbach Franz Freiherr, geb. zu Brünn 1. April 1833, (eingetr. 27. Sept.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 1. August 1853 zu Prinz von Preussen-Inf. Nr. 54 transf., 7. März 1854 Lieut. h. G., 18. Juli 1855 Oblt., 15. August 1855 zu Fürstenwärther-Inf. Nr. 56 transf., 25. Dez. 1862 Hptm. 2. Kl., 12. Mai 1866 Hptm. 1. Kl. Fürstenwärther machte 1859 den Feldzug in Italien, 1866 jenen gegen Preussen mit und gerieth bei Skalitz (27. Juni) in preussische Kriegs-Gefangenschaft, aus welcher er 11. Sept. 1866 zurückkehrte. Für sein Verhalten in diesem Feldzuge wurde ihm 3. Okt. 1866 die ah. belobende Anerkennung zu Theil. Er starb 10. Jänner 1868 zu Wien.

Hampel von Waffenthal Maximilian, geb. zu Josefstadt in Böhmen 16. April 1833, (eingetr. 19. Sept.), wurde 15. August 1851 als k. k. Kadet zu Fürst von Warschau-Inf. Nr. 37 ausgemustert, wo er 16. Febr. 1853 zum Lieut. m. G. und 1. August 1854 zum Lieut. h. G.

Digitized by Google

vorrückte. Am 1. Sept. 1857 kam Hampel als Oblt. in's Adjutanten - Korps, wurde hier 1. Jänner 1859 Rittmeister 2. Kl., 28. Juni d. J. Rittmeister 1. Kl. und machte den Feldzug 1859 in Italien mit. Bei Auflösung des Adjutanten-Korps kam Hampel in die Rangs - Evidenz und 1. Mai 1863 definitiv in den Stand des 76. Inf.-Reg. und wurde 1. Juni d. J. zu EH. Sigmund-Inf. Nr. 45, 1. Nov. d. J. aber zu Freiherr Gorizzutti Nr. 56 transf. Mit dem letztgenannten Regimente machte Hampel den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und trat 7. Mai 1867 aus dem Armee-Verbande. Seither war Hampel als provisorischer Beamter bei der k. k. priv. österreichischen Staats - Bahn verwendet und ist seit 15. Mai 1869 bei der k. k. Sicherheits-Wache in Wien.

Hopels Johann, geb. zu St. Veit in Steiermark 27. Sept. 1832, (eingetr. 6. Okt.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei Bianchi-Inf. Nr. 63 (gegenwärtig Nr. 55), 15. Juli 1854 Lieut. h. G., 6. April 1859 Oblt., 24. Febr. 1864 Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1866 Hptm. 1. Kl. und erhielt für seine verdienstvollen Leistungen in dem italienischen Feldzuge 1859 das Militär-Verdienst-Kreuz. In Folge der vor dem Feinde erhaltenen schweren Verwundung erhielt Hopels bei seiner 15. Jänner 1870 erfolgten Uebernahme in den bleibenden Ruhestand den Charakter und die Pension eines Majors mit Zuzählung von zehn Jahren zur anrechnungsfähigen Dienstzeit.

Jüngling Johann, geb. zu Kezdi - Vásárhely 13. Dez. 1832, (eingetr. 1. Okt.), wurde 31. Okt. 1847 wegen anhaltender Kränklichkeit aus der Militär - Erziehung entlassen. Nach Wiederherstellung seiner Gesundheit trat Jüngling als Regiments-Kadet des 2. Székler Grenz-Reg. in Militär-Dienste und verliess dieselben wieder nach dritthalb Jahren, um sich dem Zivil-Staats-Dienste zu widmen. Am 29. Juni 1850 als prov. Konzipist beim k. k. Bezirks-Amte zu Szepsi-Szent-György bedienstet, rückte er 15. Nov. 1854 zum Aktuar beim k. k. Bezirks-Amte zu Kezdi-Vásárhely vor, wurde bei Auflösung dieser Behörde 18. Mai 1861 in Disponibilität versetzt und anfänglich dem Stuhl-Offizialate zu Szepsi-Szent-György als substituirter Ober - Notär, später aber dem königl. siebenbürgischen Landes-Gubernium zur Dienstleistung zugetheilt und daselbst 17. Jänner 1867 als Gubernial - Konzipist definitiv angestellt. Seit 3. Mai 1869 ist Jüngling Ministerial - Konzipist bei der Expositur des königl. ungarischen Landes - Vertheidigungs - Ministeriums zu Klausenburg.

Kämpf Josef, geb. zu Budweis in Böhmen 20. Febr. 1833, (eingetr. 29. Sept.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei Prinz Emil von Hessen- und bei Rhein-Inf. Nr. 54, 16. Nov. 1851 zu Thurn- und Taxis-Inf. Nr 50 transf., 20. Juli 1854 Lieut. h. G., 24. April 1859 Oblt., 1. April 1866 Hptm. 2. Kl., 29. Juni 1866 Hptm. 1. Kl. und machte den Feldzug d. J. in Italien mit.

Kantz Friedrich von, geb. zu Graz 21. März 1833, (eingetr. 18. Okt.), trat 16. April 1849 aus der Militär-Erziehung.

Katzenberger Edler von Katzenberg Ferdinand, geb. zu Venedig 29. Jänner 1833, (eingetr. 26. Sept.), wurde 15. August 1851 k. k. Kadet bei Geppert - Inf. Nr. 43, 1. Juni 1852 Lieut. m. G., 6. August 1854 Lieut. h. G., 12. April 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Paumgartten - Inf. Nr. 76 transf., 1. August 1865 Hptm. 2. Kl., machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und ist 10. Juli 1866 zu Verona an den Folgen einer im Feldzuge d. J. erhaltenen schweren Verwundung gestorben.

Kofler von Nordwende Heinrich, geb. zu Salzburg 2. Febr. 1833, (eingetr. 25. Sept.), wurde 14. Juni 1850 Regiments - Kadet bei Baden-Inf. Nr. 59, 16. Mai 1859 Lieut. m. G., 30. Juni 1859 Lieut. h. G, 30. April 1866 Oblt., machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 in Süd - Tirol mit und erhielt 23. Juli 1858 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Montebello (20. Mai) und Castenedole (15. Juni 1859) die silberne Tapferkeits - Medaille 1. Klasse.

Kohl Edler von Kohlenegg Edgar, geb. zu Wien 19. Okt. 1833, (eingetr. 20. Okt.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei König von Hannover-Inf. Nr. 42, 12. Juli 1854 Lieut. h. G., 1. Juni 1855 Oblt. bei Culoz - Inf. Nr. 31, 10. Juli 1859 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 1. Dez. 1862 zu EH. Franz Ferdinand d'Este - Inf. Nr. 32 transf., 13. Mai 1866 Hptm. 1. Kl. Er machte den Feldzug 1859 in Italien, 1864 gegen Dänemark und 1866 gegen Preussen mit und erhielt für sein ausgezeichnetes Benehmen vor dem Feinde im Feldzuge 1859 das Militär - Verdienst - Kreuz, im Feldzuge 1866 den eisernen Kron - Orden 3. Klasse. Am 1. Mai 1870 trat Kohl in den Ruhestand, erhielt 5. Mai 1870 den Majors-Charakter und ist seit 5. Mai 1870 Kommandant des nieder-österreichischen Landwehr-Bataillons Nr. 3 zu St. Pölten.

Könözöl de Csajta Adolf, geb. zu Meschen in Siebenbürgen 18. Dez. 1833, (eingetr. 1. Okt.), wurde 24. Juni 1850 als Regiments-Kadet zu EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51 ausgemustert, rückte 1. Okt. 1852 zum Lieut. m. G., 22. August 1854 zum Lieut. h. G. vor, wurde im Jahre 1857 q. t. zu EH. Johann-Dragoner Nr. 1 transf., quitt. im Jahre 1859 und hat seither die k. k. österr. Staaten verlassen.

Kopal Karl Freiherr, geb. zu Eger in Böhmen 8. Dez. 1833, (eingetr. 17. Sept.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei Schwarzenberg - Inf. Nr. 19, 1. Sept. 1853 Lieut. h. G. im Flotillen-Korps, 1. Dez. 1855 zum Kaiser-Jäger - Regiment transf., 1. Juni 1859 Hptm. 2. Kl. im krainerisch - küstenländischen Freiwilligen Bataillon, 13. Juni 1859 zum mährischen Schützen-Bataillon, 1. Okt. 1859 zum 20. Jäger - Bataillon transf., 30. März 1861 Hptm. 1. Kl. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Digitized by Google

Korvin Emmanuel Ritter von, geb. zu Skala in Galizien 7. Dez. 1832, (eingetr. 26. Sept.), wurde 15. August 1851 als Lieut. m. G. zu EH. Stefan-Inf. Nr. 58 eingetheilt, wo er 12. Nov. 1854 zum Lieut. h. G. avanzirte. Am 6. Nov. 1855 kam Korvin als Oblt. zu Grossherzog Ludwig von Hessen - Inf. Nr. 14, 8. Febr. 1857 als Hptm. 2. Kl. zum GQSt., rückte 8. April 1859 zum Hptm 1. Kl., 9. Mai 1866 zum Major vor, machte den Feldzug 1866 in Italien als Sous-Chef der General - Stabs - Abtheilung des 7. Armee-Korps mit und erwarb sich als solcher 18. Juli 1866 den eisernen Kron-Orden 3. Klasse, welcher Auszeichnung 26. Okt. 1867 die statutenmässige Erhebung in den Ritterstand folgte. Später wurde Korvin bei der Grenz - Regulirungs - Kommission zwischen Oesterreich und Italien verwendet und es wurde ihm für die verdienstlichen Leistungen in dieser Eigenschaft 28. Febr. 1868 die ah. belobende Anerkennung, 4. April 1868 aber das Offiziers-Kreuz des italienischen St. Maurizius- und Lazarus-Ordens zu Theil. Am 23. April 1869 rückte Korvin zum Obstlt. vor und ist gegenwärtig General-Stabs-Chef bei der 7. Truppen-Division zu Triest.

Krajatz Hugo Edler von, geb. zu Wien 23. Nov. 1832. (eingetr. 18. Sept.), wurde 15. August 1851 als Lieut. m. G. zu Grossherzog von Hessen-Inf. Nr. 14 ausgemustert. Am 1. Nov. 1851 kam er zu Graf Haugwitz - Inf. Nr. 38, avanzirte daselbst 1. Jänner 1856 zum Lieut. h. G., 24. April 1859 zum Oblt., 15. Juni 1859 zum Hptm. 2. Kl. beim GQSt., wurde 1. Okt. 1861 zum 59. Inf. - Reg. transf. und quitt. seine Charge 16. März 1863. Im Feldzuge 1866 diente Krajatz als Lieut. bei Freiherr von Wernhardt - Inf. Nr. 16, trat aber schon 1. März 1868 in den Ruhestand und lebt zu Oedenburg.

Kräutner von Thatenburg Ferdinand Freiherr, geb. zu Hermannstadt 23. Jänner 1833, (eingetr. 21. Sept.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei EH. Maximilian-Uhlanen Nr. 8, 22. Febr. 1854 Oblt., 1. April 1860 zu EH. Albrecht - Inf. Nr. 44 transf., 6. Sept. 1862 Hptm. 2. Kl., 20. August 1864 Hptm. 1. Kl., 1. Jänner 1870 zeitlich pens., lebt zu Pressburg.

Kurz Karl, geb. zu Brünn 14. Sept. 1832, (eingetr. 26. Sept.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei Haynau-Inf. Nr. 57, 26. Mai 1854 Lieut. h. G., 9. Mai 1859 Oblt., 1. Mai 1864 Hptm. 2. Kl., 15. Mai 1866 Hptm. 1. Kl. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine Leistungen in dem letzteren das Militär-Verdienst-Kreuz.

Lagarde Anton, geb. zu Wien 10. Mai 1833, (eingetr. 25. Sept.), wurde 18. Okt. 1848 Regiments-Kadet bei Deutschmeister - Inf. Nr. 4, 1. Sept. 1851 k. k. Kadet, 15. Mai 1858 mit Abschied entlassen.

Lamotte von Frintrapp Karl Freiherr, geb. zu Marburg in Steiermark 31. Juli 1833. (eingetr. 10. Okt.), wurde 15. August 1851 als k. k. Kadet zu Freiherr von Prohaska-Inf. Nr. 7† ausgemustert, wo er 21. Juli 1854 zum Lieut. m. G., 4. März 1859 zum Lieut. h. G., 1. Juni 1859 zum Oblt. vorrückte. Am 1. Febr. 1860 zu Michael Grossfürst von Russland - Inf. Nr. 26 und 1. Nov. 1860 zum 9. Jäger - Bataillon transf. ist Lamotte bei Oeversee 6. Febr. 1864 vor dem Feinde geblieben.

Lehnert Franz, geb. zu Weisskirchen in Mähren 13. Febr. 1833, (eingetr. 28. Sept.), wurde 14 März 1848 als Regiments - Kadet zu Schönhals - Inf. Nr. 29 ausgemustert und machte in diesem Regimente den Strassenkampf in Krakau im Jahre 1848 mit Am 16. Okt. 1851 kam Lehnert zum 61. Inf.Reg, ward daselbst 27. April 1853 zum Lieut. m. G., 3. Nov. 1854 zum Lieut. h. G. und beim 30. Inf.-Reg. 8. Mai 1859 zum Oblt. befördert, in welcher Charge er an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil nahm. Im Dez. 1860 wurde Lehnert in das 6. Jäger-Bataillon eingetheilt, avanzirte 30. April 1866 zum Hptm. 2. Kl. beim 30. Jäger-Bataillon und ist in der Schlacht bei Königgrätz 3. Juli 1866 vor dem Feinde geblieben.

Lichtenstern Franz Freiherr, geb. zu Wien 22. Juni 1833, (eingetr. 21. Sept.), trat 16. Mai 1847 aus der Militär-Erziehung.

Magdich von Magdenau Ottmar, geb. zu Graz 9. August 1832, (eingetr. 21. Sept.), wurde 3. August 1848 Regiments - Kadet bei Baden-Inf. Nr. 59 und starb 12. Mai 1849 zu Treviso.

Marzani Guido Graf, geb. zu Villa Lagarina in Tirol 18. Juni 1833, (eingetr. 10. Sept.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei Grossfürst Alexander Czesarewitsch-Uhlanen Nr. 11, 1. Juni 1854 Oblt., 1. Juni 1859 Rittmeister 2. Kl., 1. Nov. 1859 zu Civalart - Uhlanen Nr. 1 transf., 28. August 1862 Rittmeister 1. Kl., 1. Mai 1868 zeitlich pens. und lebt zu Villa Lagarina in Tirol.

Milleusnić Daniel, geb. zu Kulla in Slavonien 25. Nov. 1832, (eingetr. 27. Sept.), wurde 13. März 1848 Regiments Kadet bei EH. Leopold - Inf. Nr. 53, 16. Nov. 1848 Lieut. m. G. beim Liccaner Grenz-Reg. Nr. 1, 1. Okt. 1849 Lieut. h. G., 1. August 1853 zu Kinsky - Inf. Nr. 47 transf. und trat 15. März 1855 aus dem Armee-Verbande.

Möse Edler von Nollendorf Otto, geb. zu Znaim in Mähren 5. August 1833, (eingetr. 24. Sept.), wurde 11. Okt. 1851 Regiments-Kadet bei EH. Ludwig - Inf. Nr. 8, 1. August 1854 Lieut. m. G., 30. Juni 1856 pens., 1. Juli 1859 reaktivirt und als Oblt. eingetheilt, quitt. 16. Okt. 1864. Seither stand Möse bei der k. k. Statthalterei in Triest, bei der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft, dann bei der Kaiser Franz Josef - Bahn in Verwendung und ist seit dem Monate August 1868 Bau - Assistent der Bahn-Strecke Stadlau-Marchegg. Während der Feldzugs - Periode 1866 war Möse Oblt. beim 9. Wiener Freiwilligen-Bataillon.

Nestel Karl, geb. zu Theresienstadt in Böhmen 16. Nov. 1831, (eingetr. 1. August), 7. August 1851 in der Akademie.

Digitized by Google

Oswadić Josef, geb. zu Petrovosello in der Peterwardeiner Militär-Grenze 14. Nov. 1832, (eingetr. 25. Sept.), wurde 24. Juni 1850 Regiments-Kadet beim Gradiskaner Grenz-Reg. Nr. 8, 22. März 1854 Lieut. m. G., 8. April 1859 Lieut. h. G. im Liccaner Grenz-Reg. Nr. 1 und machte den Feldzug d. J. in Italien mit. Am 1. Sept. 1864 wurde Oswadić als Oblt. in die kais. mexikanische Armee übernommen, rückte daselbst bis zum Hptm. 1. Kl. vor und erhielt für die vor dem Feinde an den Tag gelegte Tapferkeit und Umsicht das Ritter-Kreuz des kais. mexikanischen Guadalupe-Ordens, ebenso wie die bronzene Militär-Verdienst-Medaille. Am 7. April 1867 ward er konventionsmässig in die kais. österreichische Armee rückübernommen, als Lieut. h. G. beim Liccaner Grenz-Reg. Nr. 1 eingetheilt und 1. Mai 1868 zum Oblt. im Brooder Grenz-Reg. Nr. 7 befördert.

Passy Rudolf von, geb. zu Wien 12. April 1831, (eingetr. 18. Sept.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei Khevenhüller-Inf. Nr. 35, 1. August 1854 Lieut. h. G., 27. April 1859 Oblt., 1 Febr. 1860 zu Mensdorff-Inf. Nr. 73 transf., 17. Juni 1865 Hptm. 2. Kl., 30. Juni 1866 Hptm. 1. Kl. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen in der Zutheilung beim GQSt. mit.

Pastory Leonhard, geb. zu Piadena in der Lombardie 12. Dez. 1832, (eingetr. 20. Sept.), wurde 15. August 1851 als Kadet zu Grossfürst Konstantin-Inf. Nr. 18 ausgemustert. Er avanzirte 16. August 1852 zum Lieut. m. G., 12. Juli 1854 zum Lieut. h. G., 11. April 1859 zum Oblt. und quitt. 31. Dez. 1860 diese Charge gegen zweijährige Gage-Abfertigung.

Periep Karl, geb. zu Oberdorf in Schlesien 15. Dez. 1833, (eingetr. 27. Sept.), wurde 15. August 1851 als Lieut. m. G. zu Schwarzen-Inf. Nr. 21 ausgemustert. Er avanzirte 20. Mai 1854 zum Lieut. h. G. und und trat 29. Nov. 1855 aus dem Armee-Verbande.

Philipovich Wilhelm, geb. zu Thurn in der Militär-Grenze 19. April 1833, (eingetr. 27. Sept.), † 27. Juni 1846 in der Akademie.

Popp von Macedonfy Karl, geb. zu Borgo Prund in Siebenbürgen 25. August 1831, (eingetr. 1. Okt.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei Thurn und Taxis-Inf. Nr. 50, später als Oblt. zum Adjutanten-Korps übersetzt, 1857 zum Rittmeister 2. Kl. befördert und starb als solcher 28. Dez. d. J. zu Wien.

Popp Leonidas, geb. zu Naszod in Siebenbürgen 15. Okt. 1831, (eingetr. 1. Okt.), wurde 15. August 1851 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. EH. Karl Ferdinand Nr. 51 ausgemustert, 30. Juli 1854 zum Lieut. h. G., 1. Nov. 1856 zum Oblt. befördert, 1. Dez. d. J. q. t. zum Inf.-Reg. Graf Gyulai Nr. 33, 9. Juni 1858 aber als Hptm. 2. Kl. zum GQSt. eingetheilt, in welchem derselbe 8. April 1859 zum Hptm. 1. Kl. vorrückte, als solcher an dem Feldzuge d. J. in Italien Theil nahm und 27. Juni 1859 für seine hervorragenden Leistungen bei Magenta und Turbigo mit dem Militär-Verdienst-Kreuze, so wie 1. März 1860 mit dem Ritter-Kreuze des grossherzogl. hessischen Philipps-Ordens dekorirt wurde. Am 11. Juni 1866 zum Major im Korps befördert, machte er den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und erhielt für sein Verhalten vor dem Feinde 12. Okt 1866 den Ausdruck der ah. Zufriedenheit. Am 13. Nov. 1866 kam Popp als General-Stabs-Chef zur 14. Truppen-Division, rückte 23. April 1869 zum Obstl. vor und ist seit 22. Sept. 1870 Professor im Zentral-Kavallerie-Kurse.

Rauber von Plankenstein Karl Freiherr, geb zu Baróth in Siebenbürgen 30. August 1832, (eingetr. 29. Sept.), wurde 15 August 1851 Lieut. m. G. bei Jellačić-Inf. Nr. 46, 19. Juli 1853 Lieut. h. G., 10. Juli 1857 Oblt., 31. Juli 1858 zu Rosabach-Inf. Nr. 40 transf., 14. Sept. 1862 Hptm. 2. Kl., 1. Jänner 1864 zu Bayern-Inf. Nr. 5 transf. und quitt. 17. April 1865

Renzanigo Achilles, geb. zu Mailand 2. Juni 1834, (eingetr. 29. Sept.), trat 18. Mai 1848 aus der Militär-Erziehung.

Reya Edler von Castelleta Felix, geb. zu Triest 9. Jänner 1834, (eingetr. 29. Sept.), wurde 2. Nov. 1850 Regiments-Kadet bei Prinz Leopold-Inf. Nr. 22, 1. Jänner 1853 zu Hohenlohe-Inf. Nr. 17 transf., 12. Juli 1854 Lieut. m. G., 5. April 1859 Lieut. h. G., 26. Juni 1859 Oblt., 1. April 1863 pens., 1. Sept. 1863 Platz-Oblt. zu Mantua, 1. Mai 1864 zum Militär-Platz- und Festungs-Kommando in Rovigo übersetzt, 1. August 1866 pens., 6. August 1866 Hptm. bei den freiwilligen Landes-Schützen in Krain, 1. Nov. 1866 als Platz-Oblt. pens., 20. Nov. 1866 Hptm. ad honores und 1. April 1867 Titular-Platz-Hptm. beim Festungs-Kommando zu Karlstadt. Er machte im Feldzuge 1859 die Schlacht bei Solférino (24. Juni) mit und erhielt für sein Benehmen bei dieser Gelegenheit die ah. belobende Anerkennung (15. August 1859).

Rudda Karl, geb. zu Wien 21. Febr. 1832, (eingetr. 28. Sept.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 5. April 1854 Lieut. h. G., 4. Mai 1859 Oblt., 17. Mai 1865 Hptm 2. Kl., 22. Juni 1866 Hptm. 1. Kl. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und ist 21. Juli 1866 zu Wien an den Folgen einer in der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli d. J.) erhaltenen schweren Verwundung gestorben.

Rudtorffer Gustav Ritter von, geb. zu Prag 28. März 1833, (eingetr. 20. Dez.), wurde 15. August 1851 als Lieut. m. G. zu Fürst Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2 ausgemustert. Er avanzirte 1. Juni 1854 zum Oblt., 1. Juni 1859 zum Rittmeister 2. Kl., 1. Dez. 1861 zum Rittmeister 1. Kl. und starb als solcher 7. Sept. 1868 im Lager zu Bruck a. d. Leitha an den Folgen erlittener Brandwunden bei einer daselbst stattgefundenen Pulver-Explosion.

Scharrich Franz, geb. zu Ostervica in der Militär-Grenze 14. Okt. 1833, (eingetr. 27. Sept.),

Digitized by Google

Korvin E
in Galizien 7
wurde 15. A
EH. Stefan-
Nov. 1854 z
Nov. 1855 l
zog Ludwig
1857 als H
April 1859
zum Major
Italien als
theilung
sich als
Kron-Ord
26. Okt.
in den R
vin bei
zwischen
und es w
stungen
die ah.
aber das
Mauriz.
23. A
und is
der 7.
K
Nov.
gust
Hess
1851
avanz
h. G.,
zum
1861
seine
diente
hardt -
1868 i
Kra
herr ,
(eingetr
Lieut. m
8, 22. F
Albrecht -
Hptm. 2. K
1. Jänner 18
Kurz Ka
(eingetr. 26.
Lieut. m. G. b
1854 Lieut. h. G.,
1864 Hptm. 2. Kl.,
Er machte die Fel
1866 gegen Preussen
1866 für seine Leistunge
das Militär-Verdienst-Kreu
Lagarde Anton, geb.
1833, (eingetr. 25. Sept.), wur
Regiments-Kadet bei Deutschm
4, 1. Sept. 1851 k. k. Kadet
mit Abschied entlassen.
Lamotte von Frintrapp Karl E
zu Marburg in Steiermark 31. Juli
getr. 10. Okt.), wurde 15. August
k. k. Kadet zu Freiherr Prohaska-Inf

, trat 3. Mai 1858 a
beschäftigte sich mit
Feier Ausserste des
nahm Service beim Le
wieder M Mar-Dien
rieber-Inf. Nr. 54 und
sana-Inf. Nr. 71 un
Juni 1866 gegen
ung. Im Juli 1851 b
in Temesvar in Verwe
er 4. März 1862 als
stellt, 9. Juni 1865 m
9. Jänner 1869 m
31. Juli 1869 zum Ob
befördert und ist ge
Sammel-Station Neu

von, geb. zu Stra
1833, (eingetr. 3. Ok
Lieut. m. G. bei
Juli 1854 Lieut. h.
m Adjutanten-K
ster 2. 1. Okt. 1
mann-Inf. Nr. 9.
gegn Preussen
der bayr. Hahn
Sr. Herrlichkeit
Feldzuge
gen. zu Wie
wurde 1. A
Marine-
August
trat
Sept.
E
Ka
gegen
Sept.
Sept.
Sept.

trat 10. Juni 1848 aus der Militär-Erziehung Im Militär-Schematismus vom Jahre 1850 erscheint Tausch als Kadet bei Strasoldo - Inf. Nr. 61 ausgewiesen.

Terbuhović Svetozar, geb. zu Petrinia in der Militär-Grenze 4. Juni 1833, (eingetr. 27. Sept.), wurde 18. August 1852 Kadet bei EH. Franz Karl - Inf. Nr. 52. 6. April 1859 Lieut. m. G., 5. Juni 1859 Lieut. h. G., 1. Dez. 1865 Oblt., 1. Mai 1866 zum Liccaner Grenz - Reg. Nr. 1, 1. März 1867 zu EH. Franz Karl - Inf. Nr. 52 rücktransf. Terbuhović machte die Feldzüge 1859 und 1866 mit.

Waldstätten Johann Freiherr, geb. zu Gospić in der Militär-Grenze 24. Juni 1833, (eingetr. 25. Sept.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei Dom Miguel - Inf. Nr. 39, 1. Dez. 1851 Lieut. h. G. beim Pionnier-Korps, 1. Mai 1854 Oblt., 4. Nov. 1856 Hptm. beim GQSt., 8. April 1859 Hptm. 1. Kl. Er machte den Feldzug 1859 in Italien mit und erhielt 27. Juni d. J. für seine Leistungen in den Gefechten bei Magenta und Turbigo den eisernen Kron - Orden 3. Klasse und 15. August d. J. für seine Leistungen in der Schlacht bei Solferino das Militär - Verdienst - Kreuz Ebenso wurde ihm 3. Nov. 1859 das Ritter - Kreuz 1. Klasse des grossherz. hessischen Ludwig - Ordens zu Theil. Am 12. März 1864 kam Waldstätten als Lehrer der Taktik an die Zentral-Kavallerie-Schule, wurde 20. Okt. 1865 Major und erwarb sich durch seine hervorragend tapferen und sonst verdienstlichen Leistungen im Feldzuge 1866 gegen Preussen das Ritter-Kreuz des Leopold-Ordens (ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866) und das Comthur-Kreuz 2. Klasse des königl. sächsischen Albrecht - Ordens. Seit 29. Mai 1867 als Obstlt. bei Graf Neipperg-Dragoner Nr. 12 eingetheilt, rückte Waldstätten 1. Mai 1870 zum Oberst im GQSt. vor und wirkt seit 22. Sept. 1870 als Professor an der Kriegs - Schule. Als Militär-Schriftsteller ist Waldstätten namentlich durch „*Die Taktik.*" Mit Tafeln und vielen Holzschnitten. Wien, L. W. Seidel & Sohn. (3. Auflage 1868), dann „*Die Terrainlehre*" bearbeitet als Lehrbehelf. Mit 7 Tafeln und 40 Holzschnitten. Wien, L. W. Seidel & Sohn. (2. Auflage 1868) rühmlich bekannt geworden.

Zamorski von Ebersfeld Franz, geb. zu Garbagnate in der Lombardie, 1. Juli 1832. (eingetr. 27. Sept.), wurde 15. August 1851 als Lieut. m. G. zu Wocher - Inf. Nr. 25 ausgemustert Am 1. Okt. 1852 kam er zu Dom Miguel - Inf. Nr. 39, wurde daselbst 11. Juli 1854 zum Lieut. h. G., 6. Nov. 1855 zum Oblt. bei Fürst von Warschau-Inf. Nr. 37, 29. März 1857 zum Hptm. 2. Kl. beim GQSt befördert und rückte 8. April 1859 zum Hptm. 1. Kl. im Korps vor. Am 1. August 1862 zu Freiherr von Steininger-Inf. Nr. 68 übersetzt, starb Zamorski 17. Nov. 1862 zu Prag.

Zürchauer Friedrich Edler von, geb. zu Moldautein in Böhmen 13. Sept. 1832, (eingetr. 15. Dez.), trat 16. Juli 1847 aus der Militär-Erziehung. In den Militär - Schematismen erscheint Zürchauer im Jahre 1852 als Lieut. m. G. bei Jellačić - Inf. Nr. 46, 1855 als Lieut. h. G., 1859 als Oblt. im Regimente, 1860 q. t. beim 10. Jäger Bataillon ausgewiesen. Am 30. Sept. 1863 rückte Zürchauer zum Hptm. 2. Kl., 30. April 1866 zum Hptm. 1. Kl. vor, kam als solcher 1 August 1866 zum 16. Jäger-Bataillon und 1. Mai 1869 zu John-Inf. Nr. 76.

1845.

Baszily Josef, geb. zu Pavlovec in der Militär-Grenze 2. Sept. 1832, (eingetr 5. Jänner). wurde 14. März 1848 Kadet bei EH. Ernst-Inf. Nr. 48, 30. April 1848 zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 transf., trat 30. Nov. 1848 als Oblt. in die Reihen der ungarischen Armee und nahm an dem Feldzuge desselben und des folgenden Jahres Theil. Im Jahre 1850 trat Baszily abermals in die k. k. Armee als Gemeiner bei Hohenlohe - Inf. Nr. 17, rückte hier zum Feldwebel vor und diente später als Wachtmeister beim Fuhrwesen - Korps und bei König beider Sizilien-Uhlanen Nr. 12. Seither stand derselbe als Aktuar beim k. k. Urbarial-Gerichte zu Warasdin in Verwendung, trat bei Auflösung dieser Behörde als Ober-Aufseher in die k. k. Finanz-Wache und ist seit 25. Juli 1868 bei der k. k. priv. österreichischen Staats - Eisenbahn-Gesellschaft als Schaffer der Station Szegedin bedienstet.

Bayer Karl, geb. zu Bregenz 16. April 1835, (eingetr. 24. Sept.), wurde 18. August 1852 Lieut. m. G. bei Radetzky - Huszaren Nr. 5, 1. März 1854 Lieut. h. G., 1. Jänner 1855 Oblt., 30. April 1859 Rittmeister 2. Kl., 31. Juli 1851 zum Huszaren-Reg. Graf Schlick Nr. 4 transf., 1. Juni 1862 pens., lebt zu Bregenz

Bayrot Otto Marquis, geb. zu Agram 29. April 1834, (eingetr. 26 Nov.), wurde 18. Okt. 1848 als Regiments - Kadet zu Koudelka - Inf. Nr. 40 ausgemustert und diente daselbst nur bis zum Jahre 1851.

Beck Karl Ritter von, geb. zu Mährisch-Krummau 24. März 1834. (eingetr. 25. Sept.), wurde 18. August 1854 als Lieut. m. G. zum Kürassier-Regimente Maximilian II. König von Bayern Nr. 2 ausgemustert, avanzirte 25. März 1854 zum Lieut. h. G., 16. April 1855 zum Oblt. und trat 5. Dez. 1857 aus dem Armee-Verbande.

Bergmann Maximilian, geb. zu Wien 12. Jänner 1835. (eingetr. 30. Sept.), kam 18. August 1852 als Lieut. m. G. zum Inf. - Reg, EH. Wilhelm Nr. 12, 1. Juli 1854 Lieut. h. G.

Digitized by Google

Jurisković von Hagendorf Anton, geb. zu Triest 26. Mai 1833, (eingetr. 27. Sept.), wurde 18. August 1852 Lieut. m. G. bei Wimpffen-Inf. Nr. 22, 3. August 1854 Lieut. h. G., 28. Febr. 1859 zum Adjutanten-Korps transf., 1. Mai 1859 Oblt., 1. Juli 1859 Rittmeister 2. Kl., 1. Jänner 1861 zu Prohaska-Inf. Nr. 7 transf., 25. Jänner 1866 Hptm. 1. Klasse.

Kellner von Köllenstein Friedrich, geb. zu Pettau in Steiermark 22. August 1834, (eingetr. 20. Sept.), trat 26 Sept. 1847 aus der Militär-Erziehung. Am 24. April wurde Kellner als Kadet zum Pionnier-Korps assentirt, absolvirte die Korps-Schule mit gutem Erfolge und avanzirte 21. August 1850 zum Lieut. m. G., 16. Juli 1853 zum Lieut. h. G. Am 1. Dez. d J. kam er zu Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 3, wurde 1. April 1854 Oblt., 1. April 1855 Rittmeister 2. Kl. bei Clam-Gallas-Uhlanen Nr. 10 und 1. Mai 1859 Rittmeister 1. Kl. Am 12. Okt. 1858 wurde Kellner mit dem Ritter-Kreuze des königl. niederländischen Ordens der Eichenkrone, 6. Nov. 1858 mit dem Ritter-Kreuze des herzogl. nassauischen Militär- und Verdienst-Ordens mit den Schwertern und 20. Nov. d. J. mit dem Ritter-Kreuze des churfürstl. hessischen Wilhelm-Ordens 4. Klasse dekorirt. Am 1. Jänner 1864 zum Uhlanen-Reg. König Franz II. beider Sicilien Nr. 12 transf., erhielt Kellner am 27. Juli 1866 wegen hervorragend tapferen Leistungen in der Schlacht bei Custozza die ah. belobende Anerkennung, wurde 20. März 1868 Major beim Uhlanen-Reg. EH. Karl Ludwig Nr. 7, 1. Mai 1870 Obstlt. und 14. Sept. 1870 zum Uhlanen-Reg. Fürst Schwarzenberg Nr. 2 übersetzt.

Kick Alexander, geb. zu Linz 26. Febr. 1834, (eingetr. 2. Nov.), wurde 18. Okt. 1848 als Regiments-Kadet zu Hrabovsky-Inf. Nr. 14 ausgemustert, avanzirte 16. Sept. 1849 zum k. k. Kadeten und wurde 25. Jänner 1856 mit Abschied entlassen.

Kluigl von Klugenfeld Ernst, geb. zu Lemberg 18. Sept. 1833, (eingetr. 24. Sept.), wurde 18. August 1852 als Lieut. m. G. zu Parma-Inf. N. 24 ausgemustert, avanzirte 1. August 1854 zum Lieut. h. G., 1. Mai 1849 zum Oblt. und starb 11. April 1866 als solcher.

Kocy von Cenisberg Johann, geb. zu Prag 26. Okt. 1833, (eingetr. 30. Sept.), wurde 18. August. 1852 Lieut. m. G. bei Rosebach-Inf. Nr. 40, 1. August 1854 Lieut. h. G., 31. August 1857 Oblt. beim Adjutanten-Korps, 15. Dez. 1858 Rittmeister 2. Kl., 24. Mai 1859 Rittmeister 1. Kl., 1. Nov. 1860 zu Nugent-Inf. Nr. 30 transf., 19. Juli 1866 Major, 1. Juli 1867 zu Schleswig-Holstein-Inf. Nr. 80 transf. Kocy nahm an den Feldzügen 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen Theil und erhielt 3. Okt. 1866 für seine Leistungen in letzterem Feldzuge das Militär-Verdienst-Kreuz.

Leicht Edler von Leuchtenthurm Karl, geb. zu Kaaden in Böhmen 8. Jänner 1834, (eingetr. 28. Sept.), wurde 18. August 1852 Lieut. m. G. bei Hannover-Inf. Nr. 42, 6. August 1854 Lieut. h. G., 24. April 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Mensdorff-Inf. Nr. 73 transf., 13. Mai 1866 Hptm. 2. Kl., 9. Sept. 1866 Hptm. 1. Kl. Er machte den Feldzug 1859 in Italien, 1866 jenen gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt 1866 für seine hervorragenden Leistungen im Feldzuge gegen Preussen das Militär-Verdienst-Kreuz.

Maczak von Ottenburg Julius, geb. zu Pilsen 26. Mai 1833, (eingetr. 27. Sept.), wurde 4. Dez. 1850 Kadet bei Preussen-Inf. Nr. 34, 16. Okt. 1852 Lieut. m. G., 22. Mai 1854 Lieut. h. G., 31. März 1857 zum Gendarmerie-Reg. Nr. 19, 1. August 1859 zum Gendarmerie-Reg. Nr. 18 transf. und quitt. 1. Febr. 1859.

Maletić Josef, geb. zu Szirova Katalena in der Militär-Grenze 14. Jänner 1834, (eingetr. 27. Sept.), wurde 18. August 1852 als Kadet zu Jellačić-Inf. Nr. 46 ausgemustert. Am 16. März 1854 kam er zum 53. Inf.-Reg., avanzirte daselbst 30. März 1859 zum Lieut. m. G., 15. Mai 1859 zum Lieut. h. G. und quitt. diese Charge 31. Mai 1860.

Mangold Johann Edler von, geb. zu Graz 4 Okt. 1833, (eingetr. 18. Sept.), wurde 18. Okt. 1848 als Regiments-Kadet zu Piret-Inf. Nr. 27 ausgemustert, 31. März 1852 zu Turszky-Inf. Nr. 62 transf. und starb 10. Febr. 1855.

Mayering Albert, geb. zu Sinouts in der Bukowina 28. Sept. 1833, (eingetr. 7. Sept.). wurde 14. März 1848 als Regiments-Kadet zu Freiherr Sivkovich-Inf. Nr 41 ausgemustert, avanzirte 16. März 1849 zum Lieut. m. G., 1. Okt. 1850 zum Lieut. h. G., 12. Juli 1854 zum Oblt., quitt. diese Charge und trat 7. Juli 1856 in Zivil-Staats-Dienste.

Milkowski von Habdank Emil, geb. zu Neu-Sandec in Galizien 14. März 1833, (eingetr. 26. Sept.), wurde 17. Dez. 1850 Gemeiner bei Nugent-Inf. Nr. 30, 1. Nov. 1852 zum Flotillen-Korps transf., 1. Mai 1853 Korps-Kadet, 1. Sept. 1853 Lieut. m. G., 30. Mai 1854 Lieut. h. G., 1. Juli 1859 Oblt., 16. Mai 1861 zum Marine-Inf.-Reg., 30. April 1866 zum Matrosen-Korps transf., 1. Juli 1866 Hptm. 2. Kl., 1. Dez. 1866 zu Mecklenburg-Schwerin-Inf. Nr. 57 transferirt.

Miller Benedikt, geb. zu Babolna in Ungarn 13. Mai 1833, (eingetr. 8. Sept.). wurde 18. Okt. 1848 Gemeiner bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4 und starb 27. Jänner 1849 zu Triest.

Möckeln Karl von, geb. zu Salzburg 2. Dez. 1833, (eingetr. 21. Sept.), wurde 18. August 1852 Lieut. m. G. bei EH. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7, 1. März 1854 Lieut. h. G., 15. Juni 1854 Oblt., 1. August 1859 Rittmeister 2. Kl., 1. März 1860 zum freiwilligen Uhlanen-Reg. Nr. 13 transf, 3. Febr. 1865 Rittmeister 1. Kl., 1. Febr. 1867 zu EH. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 8 rücktransf. Möckeln erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragend ta-

Digitized by Google

pferen Leistungen bei Custozza (24. Juni d. J.) das Militär-Verdienst-Kreuz und besitzt (seit 12. Jänner 1864) das Ritter-Kreuz 1. Klasse des königl. bayrischen St. Michael-Ordens.

Mörmel Julius, geb. zu Oedenburg 16. März 1833. (eingetr. 8. Jänner), wurde 29. Okt. 1850 Kadet bei EH. Johann-Dragoner Nr. 1, 30. Sept. 1852 zu Coronini-Inf. Nr. 6 transf., 1. Okt. 1852 Lieut. m. G., 1. Juni 1854 Lieut. h. G. und quitt. 30. Sept. 1857.

Müller von Hohenthal Alexander, geb. zu Prag 13. Dez. 1833, (eingetr. 3. Okt.), wurde 4. Dez. 1850 in das Erziehungshaus des Inf.-Reg. Benedek Nr. 28 nach Prag übersetzt, 30. August 1851 als Gemeiner zu diesem Regimente assentirt, 21. Sept. 1851 zu Wohlgemuth-Inf. Nr. 14 transf., 16. Mai 1854 Lieut. m. G. und quitt. 15. Juni 1855. Seither bei der k. k. priv. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft bedienstet, trat Müller im Jahre 1860 in päpstliche Militär-Dienste, nach Beendung des Feldzuges als Feldwebel bei Wimpffen-Inf. Nr. 22 ein und diente daselbst bis Ende 1867. Nach seiner Entlassung mit Abschied wurde er 1. Okt. 1868 bei der k. k. priv. Kronprinz EH. Rudolph-Bahn angestellt und ist gegenwärtig Stations-Vorstand zu Wald.

Münzel von Münzthal Franz, geb. zu Braunau in Ober-Oesterreich 17. Juni 1833, (eingetr. 21. Sept.), wurde 9. Dez. 1848 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Pacor von Karstenfels Albert, geb zu Sátorállya-Ujhely in Ungarn 30. Jänner 1834, (eingetr. 23. Sept), kam 18. August 1852 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Dom Miguel Nr. 39 und rückte daselbst 10. Jänner 1855 zum Lieut. h. G. vor. Schon seit mehreren Monaten beim GQSt. verwendet, frequentirte Pacor die Kriegs-Schule zu Wien, wurde aus derselben 1. Nov. 1856 zum Oblt. bei EH. Josef-Inf. Nr. 37 ernannt, dem GQSt. aber permanent zugetheilt und daselbst zuerst im Evidenz-Büreau, später aber durch zwei Jahre bei der Mappirung in Ober-Ungarn verwendet. Am 7. April 1859 kam er als Hptm. 2. Kl. definitiv in den GQSt., rückte noch am 22. desselben Monats zum Hptm. 1. Kl. vor, machte im italienischen Feldzuge 1859 mit der Brigade Gablenz das Vorposten-Gefecht bei Villanuova, das Rekognoszirungs-Gefecht bei Casale, die Schlacht bei Magenta und die Kanonade bei Candia, mit der Brigade GM. Wussin die Schlacht bei Solferino mit und erhielt 27. Juni 1859 für seine Leistungen bei Magenta den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. Im Feldzuge 1866 gegen Preussen war Pacor bei der schweren Kavallerie-Division FML. Prinz Holstein eingetheilt, wohnte den Gefechten von Nachod und Skalitz, dann der Schlacht von Königgrätz bei und wurde in der letzteren schwer verwundet. In der Nacht am Schlachtfelde von einer feindlichen Patrouille aufgefunden, verblieb Pacor bis zum Friedens-Schlusse in dem preussischen Feld-Lazarethe zu Königinhof. Für hervorragend tapfere Leistungen in dem Feldzuge wurde ihm 3. Okt. 1866 das Militär-Verdienst Kreuz zu Theil. Nach erfolgter Heilung seiner Wunde wurde Pacor, seit 17. August 1866 zum Major im Korps vorgerückt, als General-Stabs-Chef bei der 18. Truppen-Division zu Zara, im Landes-Beschreibungs-Bureau des Auslandes, als General-Stabs-Chef bei der 15. Truppen-Division zu Kaschau, im Jahre 1869 im kriegsgeschichtlichen Bureau zu Wien verwendet und beim Ausbruche des Aufstandes in Süd-Dalmatien zum General-Stabs-Chef des Militär-Kommandanten daselbst berufen. Für seine hervorragend tapferen und sonst verdienstlichen Leistungen bei den militärischen Operationen in Süd-Dalmatien wurde ihm mit ah. Entschliessung vom 11. Jänner 1870 die ah. belobende Anerkennung ausgesprochen. Seit 1. Mai 1870 ist Pacor Obstlt. im GQSt. und steht gegenwärtig wieder im kriegsgeschichtlichen Bureau in Verwendung.

Perin Edler von Wogenburg Otto, geb. zu Mailand 25. Juli 1833, (eingetr. 21. Sept.), wurde 18. August 1852 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Graf Haugwitz Nr. 38 ausgemustert und 1. Juni 1855 zum Lieut. h. G. befördert. Am 27. April 1859 kam Perin als Oblt. zum Adjutanten-Korps, rückte daselbst 23. Nov. 1860 zum Rittmeister 2. Kl. vor und wurde bei Auflösung des Adjutanten-Korps 1. Jänner 1861 als Hptm. 2. Kl. in die Rangs-Evidenz des Inf.-Reg. EH. Karl Ludwig Nr. 3 übersetzt, wohin derselbe 1. Febr. 1863 definitiv eingetheilt, zur Dienstleistung einrückte. Am 1. Mai 1866 traf Perin die Beförderung zum Hptm. 1. Kl. Er machte als solcher den Feldzug gegen Preussen mit, wurde bei Königgrätz verwundet und starb an den Folgen dieser Wunde 25. Sept. 1866 zu Wien. Für sein tapferes Verhalten in diesem Feldzuge wurde ihm nachträglich (3. Okt. 1866) die ah. belobende Anerkennung zu Theil.

Peri Johann, geb. zu Schleinitz in Steiermark 19. Febr. 1834, (eingetr. 18. Sept.). wurde 18. August 1852 zu Preussen-Inf. Nr, 34 als Lieut. m. G. ausgemustert, avanzirte 22. Mai 1854 zum Lieut. h G. und starb als solcher 1. Okt. 1854 zu Wien.

Polak Emerich, geb. zu Leopoldstadt in Ungarn 8. Nov. 1834, (eingetr. 29. Sept.), wurde 18. August 1852 Lieut. m. G. bei Gyulai-Inf. Nr. 33, 11. Jänner 1855 Lieut. h. G., 16. August 1858 Oblt. im Adjutanten-Korps, 14. Mai 1859 Rittmeister 2. Kl., 1. August 1860 zu Grossfürst Konstantin-Inf. Nr. 18, 1. August 1861 zur Kriegs-Kassa in Prag transf., 1. April 1866 Hptm. 1. Kl. bei Grossfürst Konstantin-Inf. Nr. 18, 1. Mai 1869 zu Grossherzog von Hessen-Inf. Nr. 14 transf. und ist gegenwärtig beim General-Kommando in Ofen zugetheilt. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit und erhielt 15. August 1859 für seine Leistungen im Feldzuge d. J. die ah. belobende Anerkennung.

Digitized by Google

Preuschütz von Schützenau Ernst, geb. zu Ober-Döbling in Nieder-Oesterreich 26. Juli 1833, (eingetr. 25. Sept.), wurde 18. August 1852 Lieut. m. G. beim Flotillen-Korps, 1854 Lieut. h. G. und diente daselbst bis zum Jahre 1860.

Prisslinger Johann, geb. zu Gross-Senitz in Mähren 20. Sept. 1832, (eingetr. 25. Sept.), wurde 18. August 1852 als Lieut. m. G. zum 5. Jäger-Bataillon ausgemustert und starb als solcher im Jahre 1855.

Putti Lomingio, geb. zu Almissa in Dalmatien 25. Juni 1832, (eingetr. 13. April), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei der Marine-Inf., 20. August 1854 Lieut. h. G., 1. Dez. 1856 Oblt. im Militär-Ingenieur-Geographen-Korps, 21. April 1859 zu EH. Sigmund-Inf. Nr. 45 transf., 9. Juli 1859 Hptm. 2. Kl., 21. Febr. 1865 Hptm. 1. Kl., 1. März 1867 zu Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64 transf. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit und gerieth bei Königgräz (3. Juli 1866) in preussische Kriegs-Gefangenschaft, aus welcher er erst nach dem Friedens-Schlusse am 14. Sept. d. J. zurückkehrte.

Racher August Josef, geb. zu Ofen 3. Juli 1833, (eingetr. 24. Sept.), wurde 18. August 1852 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Fürst Thurn und Taxis Nr. 50 ausgemustert, avanzirte 20. Juli 1854 zum Lieut. h. G. und quitt. 15. Jänner 1857 diese Charge.

Ratschiller Renatus von, geb. zu Graz 27. April 1833, (eingetr. 17. Sept.), wurde 18. August 1852 Lieut. m. G. bei Alemann-Inf. Nr. 43, 6. August 1854 Lieut. h. G., 17. Okt. 1857 Oblt. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 13, 8. April 1859 Hptm. 2. Kl. beim GQSt., 22. Mai 1859 Hptm. 1. Kl., 1. Dez. 1866 zu Freiherr Gerstner-Inf. Nr. 8 transf. Er machte den Feldzug 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit und erhielt für seine hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Solferino und den letzten vorhergegangenen Gefechten mit der ah. Entschliessung vom 15. August 1859 das Militär-Verdienst-Kreuz. Ebenso wurde Ratschiller 5. Sept. 1866 mit dem Ritter-Kreuze des herzogl. nassauischen Adolf-Ordens mit den Schwertern dekorirt.

Reichlin-Meldegg Josef Freiherr, geb. zu Csik Szereda in Siebenbürgen 1. März 1833, (eingetr. 30. Sept.), wurde 2. Nov. 1850 Regiments-Kadet bei Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51, 31. Mai 1851 zu Coronini-Inf. Nr. 6 transf., 2. März 1853 Lieut. m. G., 1. Juli 1854 Lieut. h. G., quitt. 15. April 1856 beim Uebertritte in Zivil-Staats-Dienste, ward Bezirks-Amts-Aktuar zu Csik-Szent Marton und Szepsi Szt. György, 11. Mai 1861 in Disponibilität versetzt, später als Akzessist 2. Kl. bei der Monturs-Kommission in Stockerau, dann in Venedig wieder angestellt. Beim Ausbruche des Feldzuges 1866 trat Reichlin als Lieut. h. G. beim 2. Wiener Freiwilligen-Bataillon ein, wurde nach Auflösung desselben zuerst 1. Nov. 1866 als Rechnungs-Akzessist bei der Grazer Monturs-Kommission, 1. Jänner 1868 aber als Lieut. h. G. bei Huyn-Inf. Nr. 79 eingetheilt, bald darauf pens., lebt zu Hermannstadt.

Renner Edler von Ritterstern Josef, geb. zu Prag 16. Nov. 1834, (eingetr. 25. Sept.), wurde 18. August 1852 als Lieut. m. G. zu EH. Rainer-Inf. Nr. 11 ausgemustert. Er avanzirte 15. Okt. 1854 zum Lieut. h. G., 10. Juni 1859 zum Oblt., 30. Juni 1859 zum Hptm. 2. Kl. im GQSt., kam 1. Juni 1860 q. t. zum 16. Jäger-Bataillon und starb 3. Nov. 1862 zu Fogaras.

Rozet Ludwig, geb. zu Cilli in Steiermark 1. Jänner 1834, (eingetr. 24. Sept.), starb 4. April 1852 in der Akademie.

Saamen Johann Freiherr, geb. zu Ossiach in Kärnthen 25. Juni 1831, (eingetr. 24. Sept.), wurde 15. August 1851 als Lieut. m. G. zu Graf Fiquelmont-Dragoner Nr. 12 ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1854 zum Oblt. und quitt. diese Charge 20. Nov. 1858.

Salburg Freiherr zum Falkenstein und Sallaberg Otto Graf, geb. zu Igal 28. April 1834, (eingetr. 25. Sept.), trat 16. August 1848 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen finden wir Salburg im Jahre 1852 als Kadet bei Grossherzog von Hessen-Inf. Nr. 14, 1853 als Kadet bei EH. Johann-Dragoner Nr. 1, 1855 als Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef Uhlanen Nr. 4, 1859 als Oblt., 1860 bis 1861 als Rittmeister 2. Kl. beim 2. Freiwilligen Huszaren-Reg., 1. Mai 1863 zeitlich pens. Am 1. Okt. 1865 zu Graf Pálffy-Huszaren Nr. 14 wieder eingetheilt, quitt. 16. Jänner 1866 mit Beibehalt des Militär-Charakters und lebt zu Leonstein.

Schaffer von Schäffersfeld Moritz Ritter, geb. zu Graz 10. Dez. 1833, (eingetr. 30. Sept.), wurde 18. August 1852 Lieut. m. G. bei EH. Albrecht-Inf. Nr. 44, 4. August 1854 Lieut. h. G., 16. April 1859 Oblt., 19. Juli 1864 Hptm. 2. Kl., 5. Juli 1866 Hptm. 1. Kl. und erhielt 13. Jänner 1870 für hervorragend tapfere Leistungen bei den militärischen Operationen in Süd-Dalmatien die ah. belobende Anerkennung.

Schagar Karl, geb. zu Tomaschovac im Banate 4. August 1833, (eingetr. 18. Sept.), wurde 18. Dez. 1848 als Regiments-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 47 ausgemustert. In den Militär-Schematismen erscheint Schagar vom Jahre 1850 an als Lieut. m. G. beim Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12, 1853 als Lieut. h. G. bei Freiherr Turszky-Inf. Nr. 62, 1859 als Hptm., 1. Juli 1862 zum Romanen-Banater-Grenz-Reg. Nr. 13 übersetzt, 22. April 1866 als Hptm. 1. Kl. Am 16. Okt. 1866 erhielt Schagar in Anerkennung seiner hervorragend tapferen Leistungen in dem Feldzuge gegen Preussen das Militär-Verdienst-Kreuz. (Kriegs-Deko-ration.)

Schey Friedrich, geb. zu Szt. Miklós in Siebenbürgen 30. Juli 1833, (eingetr. 29. Sept.), wurde 18. Dez. 1848 als Regiments-Kadet zu Kinsky-Inf. Nr. 47 ausgemustert. In den Militär-Schematismen erscheint Schey als Kadet bei Culoz-Inf. Nr. 31 vom Jahre 1850 bis zum Jahre 1852 ausgewiesen.

Digitized by Google

Schilling Ludwig, geb. zu Graz 26. Nov. 1833, (eingetr. 20. Sept.), wurde 18. Dez. 1848 als Regiments - Kadet zu Kinsky - Inf. Nr. 47 ausgemustert, 5. Dez. 1850 zu Culoz - Inf. Nr. 31 transf., 25. Dez. 1850 Lieut m, G., 1. Juni 1854 Lieut. h, G., 9. April 1859 Oblt., machte den Feldzug 1859 in Italien mit und erhielt 17. Dez. d. J. für hervorragend tapfere Leistungen in der Schlacht bei Solferino das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 9. März 1864 trat Schilling als Finanz-Wache-Kommissär 2. Kl. in Zivil-Staats-Dienste und ist gegenwärtig zu Korneuburg stationirt.

Schlitter von Niedernberg Franz, geb. zu Bassano in Italien 24. März 1834, (eingetr. 23. Sept.), wurde 18. Sept. 1848 aus der Militär-Erziehung entlassen. Im folgenden Jahre freiwillig als Kadet zu Prohaska - Inf. Nr. 7 eingetreten. avanzirte Schlitter schon 17. Okt. 1849 zum Lieut. m. G., 21. Juli 1854 zum Lieut. h. G., 10. August 1858 zum Oblt. im Adjutanten - Korps, 1. Mai 1859 zum Rittmeister 2. Kl. Am 1. Juli 1863 zu König der Belgier-Inf. Nr. 27 übersetzt, rückte er daselbst 1. Febr. 1863 zum Hptm. 1. Kl. vor und kam 1. Juli 1870 zu Freiherr von Kuhn-Inf. Nr. 17. Schlitter machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark und 1866 gegen Preussen mit und erhielt für sein tapferes Verhalten im Gefechte bei Oeversee 12. März 1864 das Militär - Verdienst - Kreuz.

Schmidt von Silberburg Alois, geb. zu Kostainica in Kroatien 29. August 1833, (eingetr. 27. Sept.), wurde 18. August 1852 mit jährlichen 150 fl. C. M. pens., 31. Mai 1854 Verpflegs-Assistent 2. Kl., 29. April 1859 Verpflegs-Akzessist 2. Kl., 20. Mai 1859 Verpflegs-Akzessist 1. Kl., 28. Mai 1866 Verpflegs-Offizial 4. Kl. und ist gegenwärtig zu Fiume stationirt.

Schmidt Moritz, geb. zu Neu - Sandec in Galizien 20. Febr. 1834, (eingetr. 24. Sept.), wurde 18. August 1852 Lieut. m. G. bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, 12. Nov. 1854 Lieut. h. G., 14. April 1859 Oblt., 26. Juni 1859 Hptm. 2. Kl. im ostgalizischen Freiwilligen-Bataillon, 1. Okt. 1859 zu Rossbach-Inf. Nr. 40 transf., 29. April 1864 Hptm. 1. Klasse.

Schöller Ernest Edler von, geb. zu Graz 9. Jänner 1833, (eingetr. 30. Sept.), wurde 18. August 1852 Lieut. m. G. bei Zanini-Inf. Nr. 16, 1. August 1854 Lieut. h. G., 6. März 1859 Oblt, 1. Febr. 1860 zu Prinz von Schleswig-Holstein - Inf. Nr. 80 transf., 16. Febr. 1864 Hptm. 2. Kl., 15. Febr. 1865 Hptm. 1. Kl., 1. Nov. 1869 zu König von Hannover-Inf. Nr. 42 transf. Schöller machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1864 gegen Dänemark und 1866 gegen Preussen mit.

Schrötter Friedrich Ritter von, geb. zu Wien 18. Sept. 1834, (eingetr. 25. Sept.), trat 2. Sept. 1848 aus der Militär - Erziehung. In den Militär - Schematismen erscheint Schrötter vom Jahre 1852 an als Kadet bei Freiherr von Prohaska-Inf. Nr. 7, von 1855 an als Lieut. h. G., von 1859 an als Oblt. ausgewiesen und war seit 1. Juli 1864 der 2. Disziplinar - Kompagnie zu Karlsburg zugetheilt. Er starb 26. Mai 1864 zu Venedig.

Sertić Josef, geb. zu Ostaria in der Militär-Grenze 6. August 1833, (eingetr. 27. Sept.), wurde 18. August 1852 Lieut. m. G. bei Wimpffen-Inf. Nr. 13, 15. Mai 1854 Lieut. h. G. und trat 5. Juni 1859 als Telegraphist in Zivil-Staats-Dienste.

Siebeneicher Adolf Edler von, geb. zu Verona 27. Mai 1834, (eingetr. 25. Sept.), wurde 28. Juni 1854 Lieut. m. G. bei Prohaska - Inf. Nr. 7, 1. Juli 1856 Lieut. h. G., 22. Mai 1859 Oblt., 1. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni 1866 das Militär-Verdienst-Kreuz.

Simunich Karl Freiherr, geb. zu Czernowitz 22. Okt. 1834, (eingetr. 29. Sept.), wurde 18. August 1852 Lieut. m. G. bei Degenfeld - Inf. Nr. 36, 7. Juni 1854 Lieut. h. G., 4. Juni 1859 Oblt., 30. Juni 1859 zum Adjutanten - Korps übersetzt, 1. Okt. 1859 zu Degenfeld - Inf. Nr. 36 rücktransf., 27. April 1866 Hptm. 2. Kl., 1. Juli 1866 Hptm. 1. Kl., 1. Mai 1869 zu EH. Karl Salvator von Toskana - Inf. Nr. 77 transf. Simunich machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit.

Skorich Gedeon, geb. zu Babin Potok in der Militär-Grenze 23. Juli 1833, (eingetr. 27. Sept.), wurde 18. Okt. 1848 Regiments - Kadet bei EH. Wilhelm-Inf. Nr. 12 und ist im Jahre 1850 zu Baja in Ungarn gestorben.

Spinette Wladimir Freiherr, geb. zu Belovár in der Militär - Grenze 8. Okt. 1833, (eingetr. 29. Sept.), wurde 18. August 1852 Lieut. m. G. bei Wasa - Inf. Nr. 60, 28. August 1854 Lieut. h. G., 7. Mai 1855 Oblt. bei EH. Josef-Inf. Nr. 37, 1. August 1859 Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1866 Hptm. 1. Kl. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Stribel von Alpenau Thaddäus, geb. zu Wien 29. Okt. 1831, (eingetr. 19. Okt.), wurde 5. Febr. 1849 Kadet bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 25. Febr. 1849 zu EH. Ferdinand-Chev.-Leg. Nr. 3 transf., 19. Dez. 1859 Lieut. bei König v. Württemberg-Huszaren Nr. 6, 15. April 1852 Oblt., 7. März 1856 Rittmeister 2. Kl., 1. Juli 1859 Rittmeister 1. Kl, und trat 1. Juli 1859 in den Ruhestand. Da die geringe Pension zur Deckung seiner Lebens - Bedürfnisse nicht ausreichte, so quitt. Stribel 1. Febr. 1861 seine Charge, um sich eine entsprechende Beschäftigung suchen zu können, legte die Lehrer-Prüfung aus der Stenographie ab und wurde während der ersten Reichs - Raths - Session im Stenographen - Bureau der Reichs - Vertretung verwendet. Hierauf, im Jahre 1862 als Verwalter des Kur-Ortes Gleichenberg angestellt, musste er diese Stellung wegen hervorgetretener Differenzen zwischen den Aktionären des Gleichenberger- und Johannis-Brunnen-Aktien-Vereines im Jahre 1864 wieder aufgeben und wurde sodann bei den Vorarbeiten zur Gründung der

Digitized by Google

„Ersten österreichischen Ex- und Import-Handels-Gesellschaft" beschäftigt. Nachdem dieses projektirte Unternehmen nicht zu Stande kam, übernahm Stribel die Redaktion des in Brünn erscheinenden politischen Blattes: „*Der mährische Correspondent*" und beschäftigte sich mit Correspondenzen in einigen Wiener Tages-Blättern und mit öffentlichem Unterricht in der Stenographie. Am 1. August 1866 gab Stribel auch diese Beschäftigung auf und ist seither Beamter der k. k. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn.

Vallentsits Alfred Edler von, geb. zu Feistritz 16. Okt. 1832, (eingetr. 8. Febr.), wurde 15. August 1851 Lieut. m. G. bei Liechtenstein - Uhlanen Nr. 9, 21. Mai 1854 Oblt., 6. Mai 1859 Rittmeister 2. Kl., 17. Jänner 1864 zum 4. Uhlanen - Reg. transf., 17. Jänner 1864 Rittmeister 1. Kl. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen als General-Stabs-Offizier bei der 2. leichten Kavallerie-Division mit und zeichnete sich bei Führung eines selbstständigen Streif-Kommandos besonders aus, wofür ihm das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil wurde. Am 1. April 1867 zur Central - Kavallerie - Schule transf., rückte Vallentsits 22. Okt. 1868 zum Major im GQSt. vor und leitete den ihm übertragenen Reit- und Fecht - Unterricht bis zu seiner 6. Sept. 1889 verfügten Enthebung von dieser Dienstleistung mit ausgezeichnetem Erfolge. Gegenwärtig steht Vallentsits beim General-Kommando zu Graz in Verwendung.

Waruran Ludwig, geb. zu Nagyfalú in Siebenbürgen 22. Dez. 1833, (eingetr. 17. Dez.), wurde 1. März 1848 Regiments-Kadet bei EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51, 1. Sept. 1848 k. k. Kadet beim 2. Romanen - Grenz - Reg. Nr. 17, 20. Juli 1854 Lieut. m. G., 10. Febr. 1855 Lieut. h. G., 13. Mai 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64 transf., 30. April 1866 Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1870 Hptm. 1. Kl. Wararan machte die Feldzüge 1848 und 1849 in Siebenbürgen, 1859 die Küsten - Vertheidigung von Dalmatien und 1866 den Feldzug gegen Preussen mit.

Went Wilhelm, geb. zu Mantua 13. August 1833. (eingetr. 24. Sept.), wurde 4. Dez. 1850 in das Erziehungshaus des Inf.-Reg. Herzog von Wellington Nr. 42 versetzt. In den Militär-Schematismen finden wir Went im Jahre 1853 als Kadet bei Dom Miguel - Inf. Nr. 39, 1855 als Lieut. m. G. bei Liechtenstein - Inf. Nr. 5, 1859 Lieut. h. G. Am 1. Juli 1859 trat Went in den zeitlichen Ruhestand.

Wilfling Alois, geb. zu Prag 18. März 1834, (eingetr. 13. Sept.), wurde 18. August 1852 Kadet bei Schönhals-Inf. Nr. 29, 11. Okt. 1852 zu Hess-Inf. Nr. 49 transf., 1. Juli 1853 Lieut. m. G., 12. August 1854 Lieut. h. G., 12. Mai 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Paumgartten-Inf. Nr. 76 transf., 1. Mai 1866 Hptm. 2. Kl. und machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit.

Zahradnitzky Eduard, geb. zu Prag 14. Febr. 1834, (eingetr. 25. Sept.), starb auf Urlaub 6. Okt. 1849 zu Prag.

1846.

Babich Johann, geb. zu Udbina in der Militär-Grenze 20. Dez. 1834, (eingetr. 29. Sept.), wurde wegen anhaltender Kränklichkeit 3. Sept. 1853 mit einer Pension aus der Militär-Erziehung entlassen.

Barberini Adolf, geb. zu Mailand 9. Febr. 1835, (eingetr. 30. Sept.), wurde 1. Sept. 1852 Kadet bei Geppert-Inf. Nr. 43, 21. Jänner 1853 zu Wimpffen - Inf. Nr. 22 transf., 1. Mai 1859 Lieut. m. G., 1. Juni 1859 Lieut. h. G., 27. April 1866 Oblt., trat 1. April 1869 in den Ruhestand und lebt zu Pest.

Barco Eduard Freiherr, geb. zu Grosswardein 19. Juli 1834, (eingetr. 13. Okt.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Preussen - Inf. Nr. 34, 27. Juli 1854 Lieut. h. G., 15. April 1859 Oblt. bei Liechtenstein-Inf. Nr. 5, machte den Feldzug 1859 in Italien als General-Stabs-Offizier der Brigade Braun im 9. Armee-Korps mit und wurde für sein tapferes Verhalten in diesem Feldzuge mit dem Militär - Verdienst-Kreuze dekorirt. Am 1. Febr. 1860 zu EH. Ludwig Viktor-Inf. Nr. 65 transf., quitt. Barco 19. Juli 1865 und ist gegenwärtig Komitats-Ingenieur im Krassó'er Komitate.

Bauer Ferdinand, geb. zu Graz 19. August 1834, (eingetr. 31. Okt.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. beim 11. Jäger - Bataillon, 28. Juni 1857 Lieut. h. G., 13. Mai 1859 zum 27. Jäger-Bataillon transf., 7. Juni 1859 Oblt., 1. Juni 1864 zum 32. Jäger - Bataillon transf. und quitt. 22. April 1865. Bauer war vom 14. April 1860 bis 1. Okt. 1862 als Lehrer des Dienst-Reglements an der Neustädter Militär-Akademie in Verwendung. Am 13. August 1865 trat derselbe zu Preussen-Huszaren Nr. 10 als Gemeiner wieder ein, wurde 16. Okt. Korporal, nahm an dem Feldzug 1866 gegen Preussen Theil und starb 14. Okt. 1866 zu Königgrätz.

Bellotto Johann, geb. zu Verona 23. Dez. 1834, (eingetr. 29. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei EH. Stefan - Inf. Nr. 58, 2. März 1857 Lieut. h. G., 13. April 1859 Oblt. und quitt. gegen zweijährige Gage-Abfertigung.

Benesch Karl, geb. zu Bilin in Böhmen 25. April 1834, (eingetr. 22. Sept.), wurde 2. Nov. 1850 als Regiments - Kadet zum 2. Artillerie-Reg. ausgemustert, 1. August 1851 zu Civalart-Uhlanen Nr. 1 transf., 13. Juli 1857 Lieut. m. G., 8. Nov. 1858 Lieut. h. G., 25. Mai 1859 Oblt. und quitt. 30. Nov. 1860.

Binder Hugo, geb. zu Hostaun in Böhmen 30. Juni 1834, (eingetr. 23. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Wasa-Inf. Nr. 60, 16. Nov. 1854 Lieut. h. G., 31. Dez. 1855 zur Kriegs - Kassa in Wien transf., 31. Dez. 1857 Oblt. im Adjutanten - Korps, 27. April 1859 Rittmeister 2. Kl., 1. August 1860 zum

Digitized by Google

8. Jäger-Bataillon transf., 27. März 1861 Hptm. 1. Kl, im 11. Jäger-Bataillon.

Braunitzer von Braunthal Franz, geb. zu Montona 24. Juni 1835, (eingetr. 28. Okt.), wurde im Okt. 1848 Regiments-Kadet bei Leopold beider Sizilien-Inf. Nr. 22, 30. Juni 1858 mit Abschied entlassen.

Brzezina von Birkenthal Eduard, geb. zu Verona 15. März 1834, (eingetr. 26. Sept.), wurde 30. April 1849 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen. In den Militär-Schematismen erscheint Brzezina im Jahre 1852 als Kadet beim 2. Genie-Regimente, 1853 als Lieut. m. G. bei EH. Albrecht-Inf. Nr. 44, 1855 als Lieut. h. G. daselbst, 1860 als Oblt. beim 5. Jäger-Bataillon ausgewiesen. Am 10. Mai 1866 wurde er Hptm. 2. Kl. beim 14. Jäger-Bataillon, 1. Juni 1866 zum kombinirten 33. Jäger-Bataillon übersetzt, rückte 24. Juli d. J. zum Hptm. 1. Kl. vor und kam q. t. 1. August d. J. zum 14. Jäger-Bataillon wieder zurück, 1. Mai 1869 aber zu Wilhelm III, König der Niederlande-Inf. Nr. 63. Brzezina hat allen feindlichen Gelegenheiten seiner betreffenden Truppen-Körper beigewohnt.

Bukovics von Kiss-Alacska Karl, geb. zu Wien 6. Sept. 1834, (eingetr. 27. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 als Lieut. m. G. zum 24. Jäger-Bataillon ausgemustert, 13. Mai 1854 zu Bayern-Dragoner Nr. 2 transf., avanzirte 21. Juni 1854 zum Lieut. h. G. und kam 1. März 1855 als Brigade-Adjutant zum damaligen Kavallerie-Brigadier GM. Alexander Grafen Mensdorf-Pouilly, in welcher Dienstleistung er 10. April 1855 zum Oblt. vorrückte. In den Jahren 1856 bis 1858 erregte Bukovics durch seine kräftige Tenor-Stimme in allen musikalischen Kreisen Prag's grosses Aufsehen und wurde durch die Verwendung des Hof-Kapellmeisters Proch, welcher ihn gelegenheitlich der Jubiläums-Feier des Konservatoriums in Prag singen hörte, zu einer Gesangs-Probe im Wiener Hof-Opern-Theater berufen. Hier errang er mit der Arie aus „Freischütz" und jener „Hernani" solche Erfolge, dass mit ihm sofort ein fünfjähriger Kontrakt abgeschlossen wurde, in Folge welcher Anstellung er auch 31. August 1858 die bekleidete Charge quittirte. Nur 2 Jahre wirkte Bukovics als Sänger an dieser Hof-Bühne und gastirte dann mit grossem Erfolge in den Theatern zu Brünn, Graz, Gotha, Berlin, Riga, Hamburg, Bremen, Düsseldorf und Königsberg. Im Jänner 1866 wendete sich Bukovics dem kaufmännischen Fache zu, gab jedoch nach 2 Jahren diese Beschäftigung wieder auf und übernahm 7. Sept. 1869 die Direktion des k. k. priv. Josefstädter Theaters in Wien, wo er auch als Sänger wirkt.

Deuschinger Edler von Limonshöhe Karl, geb. zu Linz 7. Jänner 1835, (eingetr. 24. Sept.), wurde 28. Juni 1854 Lieut. m. G. bei König von Hannover-Inf. Nr. 42, 1. Dez. 1858 Lieut. h. G., 17. Mai 1859 Oblt., 23. Mai 1866 Hptm. 2. Kl., machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit, wurde in der Schlacht bei Königgrätz schwer verwundet und starb an den Folgen zu Chlum schon am nächsten Tage.

Dobay Otto Johann, geb. zu Eisenerz in Steiermark 13. Sept., (eingetr. 9. Okt.), trat 4. Okt. 1853 aus der Militär-Erziehung, jedoch schon 11. April 1854 als Kadet beim 11. Jäger-Bataillon in Militär-Dienste, wurde 25. Okt. 1858 Lieut. m. G., 7. Juni 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1861 zum 15. Jäger-Bataillon transf., 1. Sept. 1863 Oblt., 1. Juni 1866 zum kombinirten 27. Jäger-Bataillon übersetzt, 1. August 1866 aber wieder zum 15. Jäger-Bataillon zurücktransf. und avanzirte 1. Mai 1869 zum Hptm. 2. Kl. Dobay nahm an den Feldzügen 1859 und 1866 in Italien thätigen Antheil und wurde 18. Juli 1866 für seine verdienstlichen Leistungen bei Custozza mit dem Militär-Verdienst-Kreuze ausgezeichnet.

Döpfner Gustav Edler von, geb. zu Brünn 15. August 1834, (eingetr. 26. Sept.), wurde 25. August 1853 Lieut. m. G. beim Pionnier-Korps, 3. Juni 1854 Lieut. h. G., 14. April 1859 Oblt. beim 1. Jäger-Bataillon, 29. April 1859 Hptm. 2. Kl. beim GQSt., 10. Juli 1859 Hptm. 1. Kl. Er machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien, dann 1864 gegen Dänemark mit und erhielt für seine Leistungen in der Schlacht von Solferino (ah. Entschliessung vom 15. August 1859), die ah. belobende Anerkennung. Ebenso wurde ihm für seine verdienstvollen Leistungen im Feldzuge 1864 4. Mai d. J. das Militär-Verdienst-Kreuz, dann 31. August 1864 der königl. preussische Kron-Orden 3. Klasse mit den Schwertern zu Theil. Am 23. April 1869 rückte Döpfner zum Major vor und ist gegenwärtig General-Stabs-Chef beim 10. Truppen-Divisions-Kommando zu Josefstadt.

Eckhardt von Starkeneck Friedrich, geb. zu Pisek in Böhmen 26. April 1834, (eingetr. 22. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Wocher-Inf. Nr. 25, 16. Jänner 1859 Lieut. h. G., 1. Mai 1859 Oblt im Adjutanten-Korps, 1. Jänner 1861 zu Nobili-Inf. Nr. 74, 23. Sept. 1864 zu Ramming-Inf. Nr. 72 transf., 1. Mai 1866 Hptm. 2. Kl., 23. April 1869 Hptm. 1. Kl. Eckhardt hat an allen feindlichen Gelegenheiten seines betreffenden Körpers thätigen Antheil genommen und am 27. Juni 1859 für sein Verhalten bei Magenta die ah. belobende Anerkennung erhalten.

Eiselsberg Otto Freiherr, geb. zu Linz 3. Sept. 1834, (eingetr. 27. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. im Kaiser-Jäger-Regimente, 25. Dez. 1857 Lieut. h. G., 1. Juni 1859 Oblt., 23. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. und machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 in Süd-Tirol mit.

Elvenich Maximilian Ritter von, geb. zu Aumonin in Böhmen 8. Juni 1835, (eingetr. 7. Okt.), † 30. April 1852 in der Akademie.

Fakh Karl Ritter von, geb. zu Ofen 25. Okt. 1834, (eingetr. 29. Dez.), wurde 3. Sept 1853 Lieut. m. G. beim 1. Jäger-Bataillon, 15. August 1858 Oblt. beim Adjutanten-Korps, 28. Juni 1859 Rittmeister 2 Kl., machte den

Digitized by Google

Feldzug 1859 in Italien mit und wurde für sein tapferes Verhalten mit dem Militär-Verdienst-Kreuze dekorirt. Am 1. März 1860 zum 11. Jäger-Bataillon transf., quitt. Fakh 31. Juli 1860.

Fejér de Bück Ernst, geb. zu Oedenburg 27. Jänner 1835, (eingetr. 23. Sept.), starb 6. Febr. 1851 in der Akademie.

Filek Edler von Wittinghausen Heinrich, geb. zu Wien 19. Juli 1834, (eingetr. 30. Sept.), wurde 25. August 1853 Lieut. m. G. bei Benedek-Inf. Nr. 28, 24. Okt. 1858 Oblt. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 8. April 1859 Hptm. 2. Kl. beim GQSt., 5. Juni 1859 Hptm. 1. Kl. Filek machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1864 gegen Dänemark und 1866 gegen Preussen mit und es wurden ihm für seine Leistungen vor dem Feinde 15. August 1859 das Militär-Verdienst-Kreuz und 12. Okt. 1866 der Ausdruck der ah. Zufriedenheit zu Theil. Am 28. Okt. 1868 kam Filek als Major zu Ludwig II. König von Bayern-Inf. Nr. 5 und erhielt 2. Okt. 1870 das Ritter-Kreuz des königl. bayrischen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael.

Findl Ernest, geb. zu Verona 29. Sept. 1834, (eingetr. 23. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei EH. Leopold-Inf. Nr. 53, 1859 Oblt. und trat im Jahre 1860 aus dem Armee-Verbande.

Fischer von Wellenborn Karl, geb. zu Brünn 3. Nov. 1833, (eingetr. 29. Sept.), wurde 18. August 1852 Lieut. m. G. bei Civalart-Uhlanen Nr. 1, 10. April 1854 Lieut. h. G., 15. April 1854 Oblt., 13. Juli 1857 Rittmeister 2. Kl., 1. Okt. 1861 Rittmeister 1. Kl., zeichnete sich im Feldzuge 1866 bei Kenty 4. Juli durch Entschlossenheit und Umsicht aus. Am 23. April 1869 kam Fischer als Major zu EH. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7.

Franking Ludwig Graf, geb. zu Hof Gastein 16. März 1836, (eingetr. 24. Okt.), trat 13. April 1849 aus der Militär-Erziehung.

Gaupp von Berghausen Ludwig Ritter, geb. zu Pettelsdorf in Ungarn 23. Nov. 1834, (eingetr 28. Okt.), wurde 3. Sept 1853 Lieut. m. G. beim 19. Jäger-Bataillon, 1. Okt 1853 q. t. zum 7. Jäger-Bataillon übersetzt, 1. Jänner 1858 Lieut. h. G., 5. April 1859 Oblt. beim 19. Jäger-Bataillon, 3. Jänner 1864 Hptm. 2. Kl. beim 6. Jäger-Bataillon, 1. Mai 1866 Hptm. 1. Kl. Gaupp machte im Feldzuge 1859 als General-Stabs-Offizier der Brigade Sebottendorf die Schlacht bei Solferino (24. Juni), im Feldzuge 1866 im Haupt-Quartiere des 10. Armee-Korps das Treffen bei Trautenau (27.), die Gefechte bei Neu-Rognitz und Rudersdorf (28 Juni), die Schlacht bei Königgrätz (3. Juli) mit. Auch im Frieden erwarb er sich durch mehrseitige Verwendung in allen Zweigen des General-Stabs-Dienstes, in der Zeichnungs-Kanzlei des Militär-geographischen Instituts und als Lehrer in der Brigade-Offiziers-Schule vielfache Verdienste, wofür ihm wiederholte öffentliche Belobungen zu Theil wurden.

Ghirardini Vincenz, geb. zu Cremona 20. Sept. 1834, (eingetr. 30. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Hess-Inf. Nr. 49, 10. März 1859 Lieut. h. G., 13. Mai 1859 Oblt. und quitt. 30. Okt. 1859.

Gnambs Franz, geb. zu Wien 29, Jänner 1834, (eingetr. 12. Okt), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Prinz Emil von Hessen- und bei Rhein-Inf. Nr. 54, übertrat 3. Febr. 1857 als Ingrossist bei der k. k. mährischen Staats-Buchhaltung in Zivil-Staats-Dienste. Hier rückte Gnambs 14. Juli 1864 zum Rechnungs-Offizial 3. Kl., 18. April 1866 zum Rechnungs-Offizial 2. Kl. vor, kam nach Auflösung der Staats-Buchhaltung mit 1. Jänner 1867 in gleicher Eigenschaft zum Rechnungs-Departement des k. k. mährisch-schlesischen Ober-Landes-Gerichtes und brachte es daselbst 25. März 1869 zum Rechnungs-Offizial 1. Kl. Während seiner Militär-Dienstzeit war Gnambs wiederholt in der Regiments-Kadeten-Schule als Lehrer der Mathematik und des Pionnier-Dienstes mit sehr gutem Erfolge verwendet.

Guttenberg Franz Ritter, geb. zu Hall in Ober-Oesterreich 5. Jänner 1835, (eingetr. 1. Okt.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Hohenlohe-Langenburg-Inf. Nr. 17, 25. Sept. 1854 Lieut. h. G., 13. Mai 1859 Oblt. und starb 3. Mai 1866 zu Triest.

Haager Johann, geb. zu Simmering 6. Dez. 1834, (eingetr. 22. Sept), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 16. Nov. 1854 Lieut. h. G., 17. Mai 1859 Oblt., 21. Mai 1866 Hptm. 2. Kl., 19. August 1866 Hptm. 1. Kl., trat 1. Jänner 1869 in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Wien. Haager machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und erhielt für sein Benehmen in der Schlacht bei Magenta (4. Juni 1859) das Militär-Verdienst-Kreuz.

Haradauer Edler von Heidendauer Karl, geb. zu Masessina in Italien 6. August 1834, (eingetr. 15. Okt.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei König der Belgier-Inf. Nr. 27, 1. Jänner 1855 Lieut. h. G., 5. April 1859 Oblt., 5. Juni 1859 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 1. März 1860 zum 9. Jäger-Bataillon transf., 1. August 1861 Hptm. 1. Kl., 1. Juni 1866 zum 3., 16. August 1866 zum 9. Jäger-Bataillon rücktransf. Haradauer machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen mit und erhielt 10. März 1864 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Feldzuge gegen Dänemark, in welchem er auch schwer verwundet wurde, das Militär-Verdienst-Kreuz. Seit 1. März 1869 ist Haradauer beim k. k. Kriegs-Archive in Verwendung.

Hartmann Alfons, geb. zu Brünn 21. Dez. 1834, (eingetr. 24. Sept.), wurde 19. Sept. 1853 Kadet bei Zanini-Inf. Nr. 16, 1. August 1854 Lieut. m. G., 1. Nov. 1854 Lieut. h. G., 22. Mai 1859 Oblt. und quitt. 30. Juni 1860.

Heim Franz, geb. zu Pressburg 11. Okt. 1834, (eingetr. 7. Okt.), trat wegen Kränklichkeit 1. Sept 1847 aus der Militär-Erziehung.

Digitized by Google

Radossevich Johann, geb. zu Karansebes 27. März 1835, (eingetr. 19. Sept.). wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Strasoldo-Inf. Nr. 61, 13. Nov. 1854 Lieut. h. G., 21. Mai 1859 Oblt., 1. Mai 1866 Hptm. 2. Kl., 16. Juli 1866 Hptm. 1. Kl., 1. Mai 1868 zum Romanen-Banater-Grenz-Reg. Nr. 13 transf. Radossevich machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Reicher Josef, geb. zu Semelkowic in Böhmen 19. April 1834, (eingetr. 1. Okt.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Prinz Albert von Sachsen-Inf. Nr. 11, 3. Sept. 1855 Lieut. h. G., 16. Okt. 1857 Oblt. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 8. April 1859 Hptm. 2. Kl. beim GQSt.. 22. Mai 1859 Hptm. 1. Kl., machte den Feldzug d. J. in Italien mit und erhielt für seine Leistungen in demselben (15. August 1859) das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 10. März 1865 wurde Reicher Archivar der Militär-Bundes-Kommission zu Frankfurt am Main, in welcher Eigenschaft er bis zur Auflösung dieser Kommission fungirte. Am 29. Mai 1867 rückte er zum Major vor, wurde 17. Nov. 1866 General-Stabs-Chef bei der 5. Truppen-Division, war dann mit reglementarischen Arbeiten beim Reichs-Kriegs-Ministerium betraut und kam 22. Sept. 1870 als Professor in die Kriegs-Schule, in welcher Verwendung er 30. Okt. 1870 zum Obstlt. vorrückte.

Schmidt Karl, geb. zu Klausenburg 28. Jänner 1835, (eingetr. 29. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Grossfürt Michael-Inf. Nr. 26, 18. August 1854 Lieut. h. G.. 11. April 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Franck-Inf. Nr. 79, 1. Febr. 1862 zu EH. Rudolf-Inf. Nr. 19 transf., 21. August 1865 Hptm. 2. Kl. und machte den Feldzug 1866 in Italien mit.

Schüller Ferdinand, geb. zu Prag 8. Okt. 1834, (eingetr. 16. Sept.), wurde 19. Sept. 1853 Regiments-Kadet bei Gyulai-Inf. Nr. 33, 6. April 1859 Lieut. m. G., 30. Mai 1859 Lieut. h. G., 1 Febr. 1860 zu Coronini-Inf. Nr. 6 transf., 1. Nov. 1864 Oblt., 4. Juli 1866 Hptm. 2. Klasse.

Semsey de Semse Johann, geb. zu Neu-Banowicze in Ungarn 13. Jänner 1835, (eingetr. 29. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Fürstenwärther-Inf. Nr. 56, 6. April 1859 Lieut. h. G., 7. Juni 1859 Oblt, und quitt 30. Juni 1860.

Sivkovich Emil, geb. zu Karlstadt in Kroatien 29. April 1834, (eingetr. 29. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Sivkovich-Inf. Nr. 41, 7. August 1854 Lieut. h. G., 11. April 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu dem neu errichteten Inf.-Reg. König der Niederlande Nr. 63 transf., 6. Juni 1864 Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1866 Hptm. 1. Kl. beim Warasdiner-St.-Georger Grenz-Reg. Nr. 6, 1. März 1867 zum 63. Inf.-Reg. rücktransf. und 1. Mai 1870 dem militärgeographischen Institute zugetheilt. Sivkovich machte die Feldzüge 1859 und 1866 mit.

Szilágyi Karl von, geb. zu Szárazajta in Siebenbürgen 11. August 1834, (eingetr. 29. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Culoz-Inf. Nr. 31, 12. Juli 1854 Lieut. h. G., 28. Mai 1859 Oblt., 1. Juni 1860 zu EH. Josef-Inf. Nr. 37 transf., 29. Juni 1866 Hptm. 2. Kl. Szilágyi war durch längere Zeit im militär-geographischen Institute, so wie während des Feldzuges 1866 bei der Eisenbahn-Transportsleitung in Krakau in Verwendung und erhielt für die letztere Dienstleistung eine Belobung sowohl von der Direktion des GQSt., als auch vom Kriegs-Ministerium. Vom 26. Okt. 1866 bis Ende Sept. 1868 war Szilágyi Lehrer der ungarischen Sprache an der Wiener-Neustädter Akademie, wurde 3. März 1869 in die königl. ungarische Landwehr übersetzt und daselbst 80. Juni 1869 zum Hptm. 1. Kl. befördert.

Teuffenbach zu Tiefenbach und Massweg Albin Freiherr, geb. zu St. Leonhard in Kärnthen 5. Febr. 1835, (eingetr. 5. Dez.), wurde 8. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 16. Nov. 1854 Lieut. h. G., 16. August 1858 Oblt. im Adjutanten-Korps, 24. Mai 1859 Rittmeister 2. Kl., 1. Jänner 1861 zu Crenneville-Inf. Nr. 75 transf., 23. April 1864 Hptm. 1. Kl., 23. April 1869 Major im GQSt. Teuffenbach machte den Feldzug 1859 in Italien im 4. Armee-Korps mit und ist seit 1. Okt. 1866 in der Militär-Kanzlei Sr. Majestät des Kaisers in Verwendung. Teuffenbach besitzt den kais. ottomanischen Medschidié-Orden 3. Klasse.

Thalherr Michael von, geb. zu Hradisch in Mähren 9. Febr. 1835, (eingetr. 19. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. beim Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 16. Juni 1856 zu Württemberg-Huszaren Nr. 6 transf., 14. Jänner 1857 Lieut. h. G., 8. Juli 1838 Oblt. und quitt. 13. Jänner 1865.

Unzeitig Leonhard, geb. zu Brünn 28. Juli 1834, (eingetr. 22. Sept.), trat 18. Okt. 1848 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen erscheint Unzeitig im Jahre 1850 als Kadet bei Prohaska-Inf. Nr. 7, 1859 als Lieut. m. G., 1861 als Lieut. h. G. und seit 1867 als Oblt. ausgewiesen.

Van der Sloot Johann, geb. zu Chotušitz in Böhmen 10. Jänner 1835, (eingetr. 18. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Preussen-Inf. Nr. 20, 1. August 1854 Lieut. h. G., 20. Mai 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Schmerling-Inf. Nr. 67 transf., 30. April 1866 Hptm. 2. Kl., 24. Okt. 1869 Hptm. 1. Klasse.

Van Goethem de St Agathe Albin, geb. zu Böhmisch Leipa 1. März 1834, (eingetr. 27. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei EH. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7, 18. März 1854 Lieut. h. G., 2. August 1856 Oblt., 1. Juni 1866 Rittmeister 2 Kl., 21. April 1868 Rittmeister 1. Kl. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Vuko et Branko Franz de, geb. zu Peterwardein 30. Sept. 1836, (eingetr. 4. Okt.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei EH. Ernst-Inf. Nr. 48, 21. Juli 1854 Lieut. h. G., 21. Mai 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu EH. Al-

Digitized by Google

brecht-Inf. Nr. 44 transf., 1. Mai 1866 Hptm. 2. Kl., 24. Okt. 1869 Hptm. 1. Klasse.

Wassilko von Serecki Michael Freiherr, geb. zu Berhomet in der Bukowina 28. Jänner 1836, (eingetr. 28. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei EH. Karl-Uhlanen Nr. 3, 16. Juni 1854 Lieut. h. G., 20. Nov. 1856 Oblt. bei Kaiser Alexander von Russland - Uhlanen Nr. 11, 3. April 1865 Rittmeister 2. Kl. und quitt. 1. Mai 1865.

Wenzl Karl, geb. zu Olchowce in Galizien 28. April 1834, (eingetr. 26. Nov.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Bayern - Dragoner Nr. 2, 25. Mai 1854 Lieut. h. G., 8. Mai 1855 Oblt., 1. Sept. 1857 zum 6 Gendarmerie - Reg., 1. Nov. 1860 zu Liechtenstein-Inf. Nr. 5 transf., 1. März 1864 Hptm. 2. Kl., 16. Mai 1866 Hptm. 1. Kl. Er machte den Feldzug d. J. in Italien mit

Wenzl Ludwig, geb. zu Knin in Dalmatien 10. Febr. 1835, (eingetr. 16. Sept.), wurde 3 Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Mazzuchelli - Inf. Nr. 10, 14. März 1857 Lieut. h. G., 24. Okt. 1858 Oblt., 1. Nov. 1858 zu Grossfürst Michael-Inf. Nr. 26 transf.. 12. April 1859 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 5. Juni 1859 Hptm. 1. Kl. Wenzl machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen mit und starb 20. Juli 1866 an den Folgen einer im Gefechte bei Skalitz (28. Juni) erhaltenen schweren Wunde. Für seine Leistungen im Feldzuge gegen Dänemark erhielt Wenzl 19. Dez. 1864 die ah. belobende Anerkennung, für seine Leistungen im Feldzuge gegen Preussen wurde ihm dieselbe nachträglich mit der ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866 zu Theil.

Wolf von Wildenau Eduard, geb. zu Theresienstadt 1. Sept. 1834, (eingetr. 29. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Hannover - Inf. Nr. 42. 16. Febr 1855 Lieut. h. G., 24. April 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Mensdorff-Inf. Nr. 73 transf. und quitt. seine Charge 15. Juli 1860. Am 13. März 1861 trat Wolf als Aspirant in die Dienste der k. k. priv. Südbahn - Gesellschaft, rückte 1. Jänner 1863 zum Verkehrs-Elèven 3. Kl., 15. Juni 1864 zum Verkehrs - Elèven 2. Kl., 1. August 1867 zum Verkehrs - Elèven 1. Kl., 1. Jänner 1869 zum Verkehrs - Assistenten 3. Kl. vor und ist seit Juni 1864 Stations-Chef in der Franzensfeste.

Zernić Wladimir, geb. zu Jossane in der Militär-Grenze 16. Jänner 1834, (eingetr. 8. Jänner), wurde 18. August 1852 Kadet bei EH. Leopold-Inf. Nr. 53, 1. Juni 1855 zum Oguliner Grenz-Reg. Nr. 3 transf., 8. Mai 1859 Lieut. m. G. beim Warasdiner - Kreuzer Grenz - Reg. Nr. 5, 31. Okt. 1863 pens. und trat 26. August 1864 aus dem Armee-Verbande.

Zöllich von Zöllborn Franz, geb. zu Prag 15. Okt. 1834. (eingetr. 17. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Reuss - Huszaren Nr. 7, rückte in diesem Regimente 1. Nov. 1861 zum Lieut. h. G., 1. April 1857 zum Oblt. vor und quitt. 30. Juni 1859.

1847.

Adda Sebastian Nobile, geb. zu Venedig 2. Nov. 1836, (eingetr. 27. Sept.). trat 17. April 1848 aus der Militär-Erziehung und lebt gegenwärtig von dem Ertrage seines Grundbesitzes bei Mailand.

Aichelburg Lothar Freiherr, geb. zu Laibach 9. Febr. 1837, (eingetr. 24. Sept.), wurde 19. Sept. 1853 Regiments - Kadet bei Grossfürst Michael-Inf. Nr. 26, 5. Dez. 1855 Lieut. m. G. bei Degenfeld-Inf. Nr. 36, 31. Mai 1859 Oblt. bei Baden-Inf. Nr. 50, 1. April 1860 zu Haugwitz - Inf. Nr. 38 transf., 4. Juli 1866 Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1869 zu Degenfeld - Schonburg-Inf. Nr. 36 und 1. Sept. 1869 zu EH. Karl-Ferdinand-Inf. Nr. 51 transf.

Anthony von Siegenfeld Julius, geb. zu Graz 17. Febr. 1838, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. Sept. 1856 Lieut. m. G. bei EH. Rainer - Inf. Nr. 59, 1. April 1859 Lieut. h. G., 1. Juni 1859 Oblt., 31. August 1860 pens. und quitt. im Jahre 1863 ohne Beibehalt des Charakters.

Arz - Vasegg Johann Graf, geb. zu Bozen 31. Mai 1836, (eingetr. 13. Sept.), trat aus der Akademie 4. Dez. 1850 in das Erziehungshaus von Schönhals-Inf. Nr. 29, dann 16. April 1852 als Kadet bei Kaiser - Kürassiere Nr. 4 ein, wurde 15. Febr. 1856 Lieut. und quitt. 1. Nov. 1857 diese Charge. Am 1. August 1866 wurde Arz - Vasegg Hptm. und Kommandant der 3. Tiroler Freiwilligen-Kompagnie, war im Feldzuge d. J. Defensions - Kommissär des Bezirkes Bozen und erhielt für diese Verwendung das goldene Verdienst - Kreuz mit der Krone, trat 15. Sept. 1866 in den Zivil-Stand zurück und wurde 4. Okt. d. J. zum Hptm. in der Armee ernannt. Er lebt zu Troppau.

Axster Josef Edler von, geb. zu Wien 5. Dez. 1835, (eingetr. 30. Sept.). wurde 15. Juni 1854 Lieut. m. G. bei Gyulai-Inf. Nr. 33, 15. August 1858 Lieut. h. G., 1. Mai 1859 Oblt., machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und ist bei Münchengrätz (28. Juni 1866) gefallen.

Baillou Rudolf Freiherr, geb. zu Raigern in Mähren 13. März 1836, (eingetr. 29. Sept.), wurde 18. Dez. 1850 in das Erziehungs - Haus des Inf.-Reg. EH. Ludwig Nr. 8 übersetzt. In den Militär - Schematismen erscheint Baillou vom Jahre 1859 an als Lieut. beim Raketeur-Reg. ausgewiesen, wurde 26. Sept. 1862 nach Absolvirung des höheren Kurses Oblt., diente später beim 6. Artillerie - Reg. und beim 4. Artillerie - Festungs - Bataillon, trat 1. April 1869 in den Ruhestand und lebt zu Hainfeld in Nieder-Oesterreich.

Digitized by Google

Barbo von Waxenstein Maximilian Graf, geb. auf Schloss Kreisenbach in Krain 8. Okt. 1835, (eingetr. 7. März), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Hessen - Inf. Nr. 14, 1. Nov. 1855 Lieut. h. G., 1. Dez. 1856 zum Dragoner-Reg. Grossherzog von Toskana Nr. 4 transf., 2. Jänner 1857 Oblt., 16. Mai 1859 Rittmeister 2. Kl, 11. Mai 1860 zu Kaiser Franz Josef-Kürassiere Nr. 11, 31. Dez. 1860 zu Kaiser Ferdinand - Kürassiere Nr. 4 transf., quitt. 30. Sept. 1861 mit Beibehalt des Charakters und lebt zu Füss.

Böhm von Blumenhein Josef, geb. zu Königgrätz 17. Juli 1836, (eingetr. 28. Sept.), trat 9. Mai 1848 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen finden wir ihn im Jahre 1855 als Kadet bei Degenfeld - Schonburg - Inf. Nr. 36 und im Jahre 1859 als Lieut. ausgewiesen. Am 17. Juli 1864 rückte Böhm zum Oblt. vor, trat 1. Juli 1865 in den Ruhestand und starb 5. März 1866 zu Königgrätz.

Böttner Anton, geb. zu Spalato 17. Sept. 1835, (eingetr. 2. Okt.), wurde 15. Juni 1854 als Lieut. m. G. zum Inf. - Reg. EH. Leopold Nr. 53 ausgemustert, in welchem er 7. Okt. 1858 zum Lieut. h. G. und 4. Juni 1859 zum Oblt. vorrückte. Am 11. Juni 1859 kam er als Hptm. 2. Kl. zum GQSt. und avanzirte daselbst 4. Mai 1866 zum Hptm. 1. Kl., 30. Okt. 1870 zum Major. Böttner machte den Feldzug 1859 in Italien mit.

Budisavljević Budislaus von, geb. zu Plaski in der Karlstädter Militär - Grenze 25. August 1835, (eingetr. 24. Sept.), wurde 11. Okt. 1851 Regiments - Kadet bei Strasoldo - Inf. Nr. 61, 1 März 1852 zum 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11 transf., 18. Okt. 1855 Lieut. m. G. beim 1. Banal - Grenz - Reg. Nr. 10, 1. Mai 1857 zum Liccaner Grenz-Reg. Nr. 1 transf., 1. Mai 1859 Lieut. h. G., 15. Juni 1866 Oblt. und machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit.

Cordier von Löwenhaupt Josef, geb. zu Agram 26. Jänner 1836, (eingetr. 20. Sept.), wurde 15. Juni 1854 Lieut. m. G. bei Kaiser Alexander-Inf. Nr. 2, 1. August 1858 Lieut. h. G., 11. Juni 1859 Oblt.. 1. Febr. 1860 zu EH. Heinrich-Inf. Nr. 62 transf., 23. April 1869 Hptm. 2. Kl. bei Kellner-Inf. Nr. 41. Cordier machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Czech von Czechenherz Emmanuel, geb. zu Prag 17. Jänner 1838, (eingetr. 17. Jänner), wurde 15. Juni 1854 als Lieut. m. G. zum 2. Jäger - Bataillon ausgemustert, avanzirte 24. 1858 zum Lieut. h. G., 5. Juni 1859 zum Oblt. und starb als solcher 13. Mai 1863 zu Prag.

Deym Freiherr von Stritetz Isidor Graf, geb. zu Ofen 22. Dez. 1833, (eingetr. 12. Sept.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Schwarzenberg-Inf. Nr. 19, 19. August 1854 Lieut. h. G., 1. Nov. 1854 q. t. zum Dragoner - Reg. Nr. 3, 30. April 1856 als Oblt. zum Adjutanten - Korps transf., 31. Dez. 1857 Rittmeister 2. Kl., 29. April 1859 Rittmeister 1. Kl., 1. Jänner 1861 q. t. zum Kürassier - Reg. Nr. 5, 1. Dez. 1861 als Hptm. 1. Kl. zu Gyulai - Inf. Nr. 33 transf., 1. Febr. 1865 zeitlich pens., lebt in Pressburg. Deym wurde 2. Febr. 1858 mit dem Ritter-Kreuze des grossherzogl. badenschen Zähringer Löwen-Ordens und 26. Juli d. J. mit dem Ehren-Klein-Kreuze des grossherzogl. sächsisch-altenburg'schen Haus- und Verdienst-Ordens dekorirt.

Droffa Heinrich Edler von, geb. zu Prag 25. Juli 1835, (eingetr. 28. Nov.), wurde 15. Juni 1854 Lieut. m. G. bei Wasa - Inf. Nr. 60, 15. Nov. 1854 Lieut. h. G. 27. April 1859 Oblt. im Adjutanten-Korps, 1. Jänner 1861 zu EH. Wilhelm-Inf. Nr. 12 transf., 1. Mai 1866 Hptm. 2. Kl., 30. August 1866 Hptm. 1. Kl., ist beim General - Kommando in Prag in Verwendung.

Ehrenburg Viktor Freiherr, geb. zu Bukovnik in Böhmen 31. Jänner 1836, (eingetr. 28. Sept.), wurde 1. Sept. 1856 Lieut. m. G. im 14. Jäger - Bataillon, 1. Febr. 1859 zum 2. Jäger-Bataillon transf., 24. April 1859 Lieut. h. G., 5. Juni 1859 Oblt., 1. Okt. 1859 zum 23., 1. Jänner 1860 zum 28. Jäger-Bataillon transf., 2. Juli 1866 Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1867 zum 24. Jäger-Bataillon transf. Ehrenburg erhielt 25. August 1859 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Solferino (24. August d J.) das Militär-Verdienst-Kreuz und für seine Leistungen im Feldzuge 1866 gegen Preussen 3. Okt. 1866 die ah. belobende Anerkennung.

Essatzky Konstantin, geb. zu Kolbuszow in Galizien 21. Mai 1835, (eingetr. 23. Nov.), wurde 15. Juni 1854 als Lieut. m. G. zum Inf. - Reg. Dom Miguel Nr. 39 ausgemustert, 1. Dez. 1857 zum Lieut. h. G. befördert, kam 24. Okt. 1858 als Oblt. zum Inf. - Reg. EH. Josef Nr. 37, 8. April 1859 als Hptm. 2. Kl. zum GQSt., wo er 5. Juni d. J. zum Hptm. 1. Kl. vorrückte. Essatzky machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit, erwarb sich für seine Leistungen in dem letzteren den eisernen Kron - Orden 3. Klasse (3. Okt. 1866) und ist seit 20. März 1868 Major im Korps und Unter - Direktor der 7. Mappirungs-Abtheilung zu Klausenburg.

Falkenstein Ernst Freiherr, geb. zu Josefstadt 29. August 1834, (eingetr. 26. Okt.), trat 5. Sept. 1850 aus der Militär - Erziehung. In den Militär - Schematismen finden wir ihn im Jahre 1852 als Kadet bei Ficquelmont-Dragoner Nr. 6, 1855 als Lieut. m. G., 1858 als Lieut. h. G., 1859 als Oblt. daselbst, im Jahre 1860 aber in gleicher Eigenschaft beim Tiroler Kaiser - Jäger - Reg. ausgewiesen. Am 4. Mai 1861 wurde Falkenstein mit dem Ritter-Kreuze des päpstlichen Pius - Ordens dekorirt, 1. Juli 1863 zeitlich pens., 1. Dez. 1870 aber reaktivirt und bei Friedrich Wilhelm, König von Preussen-Huszaren Nr. 10 eingetheilt.

Fromm Rudolf, geb. zu Tyrnau 11. Dez. 1835, (eingetr. 20. Sept.), wurde 15. Juni 1854 als Lieut. m. G. zu Liechtenstein - Inf. Nr. 5 ausgemustert, in welchem Regimente er 1. April 1855 zum Lieut. h. G., 13. Mai 1859 zum Oblt. vorrückte, an dem Feldzuge 1859 in

Digitized by Google

Plescher, Gemeiner des 59. Infanterie-Regiments, sch'esst mit grosser Kühnheit einen feindlichen Offizier vom Pferde, 24. Mai 1859"; „*Kadet Feldwebel Johann Müller des 27. Infanterie-Regiments stürmt an der Spitze einer kleinen Abtheilung mit dem Rufe: „Steyrer, mir nach!" auf die feindliche Uebermacht und zersprengt sie, 24. Juni 1859*"; „*Hauptmann Lohr des 27. Infanterie-Regimentes stürmt mit einer Division ein von Piemontesen stark besetztes Haus und erobert es, 24. Juni 1859*". Im nämlichen Jahre, im Juni, stellte er eine Karton-Zeichnung aus: „*Sturm auf Magenta am 5. Juni 1859. Infanterie-Regiment Grossherzog Ludwig III. von Hessen Nr. 14, mit seinem Obersten Mumb an der Spitze*". Mehrere Arbeiten, darunter „*Schlacht bei Solferino*" befinden sich im Besitze Seiner Majestät des Kaisers; die „*Schlacht bei Stockach 1799*" im Besitze Seiner kais. Hoheit des EH. Albrecht; die „*Schlacht bei Aspern 1809*" im Besitze Seiner kais. Hoheit des EH. Wilhelm Inzwischen 1. Febr. 1860 zu dem neu errichteten Inf.-Reg. Mensdorff-Pouilly Nr. 73 übersetzt und 1. Juni 1863 zum Oblt. avanzirt, rückte Maly im Jahre 1865 zur Truppen-Dienstleistung nach Krakau ein und führte in seinen Mussestunden das Oel-Gemälde „*Schlacht bei Oversee 1864*" aus, welches in der Wiener Ausstellung vom Jahre 1865 grossen Beifall erntete. Am 4. Juni 1866 wurde Maly zum Hptm. 2. Kl. befördert, während des Feldzuges desselben Jahres zu Depot-Diensten verwendet und wirkt seit 1. Okt. 1870 als Professor des Freihand-Zeichnens und der Kunst-Geschichte an der Wiener-Neustädter Militär-Akademie.

Marinsky Franz, geb. zu Venedig 17. Mai 1835, (eingetr. 18. Sept.), wurde 26. Okt. 1853 pensionirt.

Mattasich Franz, geb. zu Sinac in der Militär-Grenze 4. Juni 1835, (eingetr. 24. Sept.), wurde 15. Juni 1854 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Freiherr von Rossbach Nr. 40 ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1859 zum Lieut. h. G., 13. Mai 1859 zum Oblt., kam 1. März 1860 zum 5. Grenz-Reg. und starb 5. Jänner 1861 zu Ottočać.

Maurer von Maurersthal Kasimir Freiherr, geb. zu Venedig 7, März 1836, (eingetr. 18. Okt.). wurde 15. Juni 1854 als Lieut. m. G. zum Kaiser-Jäger-Reg. ausgemustert, avanzirte 4. Mai 1858 zum Lieut. h. G., 28. Mai 1859 zum Oblt und starb als solcher 1. Sept. 1864.

Mayer von Elchrode Adolf, geb. zu Wien 5. März 1836, (eingetr. 25. Sept.), wurde 15. Juni 1854 Lieut. m. G. bei Hess-Inf. Nr, 49. 1. Juli 1857 q. t. zu Kaiser-Uhlanen Nr. 6 transf., 1. Dez. 1857 Lieut. h. G., 1. Febr. 1859 q. t. zu Nam-Gallas-Uhlanen Nr. 10 transf., 29. März 1859 Oblt., 5. August 1866 Rittmeister 2. Kl. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erhielt für seine Leistungen in demselben mit der ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866 das Militär-Verdienst-Kreuz. Mayer war vom 1. Mai 1859 bis 1. Mai 1863 und vom 1. Febr. 1864 bis Ende Mai 1866 Brigade-Adjutant, während des Feldzuges 1866 Ordonnanz-Offizier im Haupt-Quartiere des 6. Armee-Korps, vom 15. Mai 1867 bis 1. Dez. 1867 dem GQSt. zugetheilt, vom 1. Dez. 1867 bis 31. März 1868 bei der 1. Abtheilung des General-Kommandos in Hermannstadt in Verwendung und ist seit 1. April 1868 wieder dem GQSt. zugetheilt.

Mettikoš Gabriel, geb. zu Wlaković in der Militär-Grenze 16. Febr. 1835, (eingetr. 24. Sept.), wurde 15. Juni 1854 Lieut. m. G. bei Benedek-Inf. Nr. 28, 6. April 1859 Lieut. h. G., 27. Mai 1859 Oblt. und starb 7. Sept. 1863 zu Rastatt

Mladota von Solopisk Franz Freiherr, geb. zu Stiencwic in Böhmen 28. August 1835, (eingetr. 29. Sept.), trat 12. Nov. 1850 wegen anhaltender Kränklichkeit aus der Militär-Erziehung, setzte jedoch seine militärischen Studien in Regensburg fort und liess sich 1. Juni 1852 als Kadet zu Grossfürst Nikolaus von Russland-Huszaren Nr. 2 assentiren. Hier wurde er 1. Okt. 1853 Lieut. m. G., 15. Juni 1857 Lieut. h. G., 1. Jänner 1859 Oblt., kam 1. Okt. 1860 zu Preussen-Huszaren Nr. 10. rückte daselbst 1. Okt. 1865 zum Rittmeister 2. Kl., 1. Mai 1866 zum Rittmeister 1. Kl. vor und nahm an dem Feldzuge 1866 thätigen Theil. Am 1. Nov. 1868 trat Mladota, dessen Gesundheits-Zustand durch die Feldzugs-Strapazen stark gelitten hatte, in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Roth-Hradek in Böhmen. Er ist Erb-Kronhüter des Königreiches Böhmen und seit 1. Nov. 1862 k. k. wirklicher Kämmerer

Müller von Löwenfeld Anton, geb. zu Wien 3. März 1836, (eingetr. 21. Nov.), wurde 19. Mai 1850 aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat jedoch schon 1. Juni 1850 als Regiments-Kadet bei Kinsky-Inf. Nr. 47 ein, wurde im Jahre 1851 zu Dom Miguel-Inf. Nr. 39 transf., 13. Mai 1859 Lieut. m. G., bald darauf Lieut. h. G., machte den italienischen Feldzug d. J. und in diesem die Schlacht bei Solferino mit, trat 19. Juni 1860 in den Ruhestand und lebt zu Wien.

Nachodsky von Neudorf Ignaz Ritter, geb. zu Grosslohe in Böhmen 28. Febr. 1836, (eingetr. 4. Okt.), wurde 5. Nov. 1850 in das Erziehungshaus von EH. Rainer-Inf. Nr 11 übersetzt. In den Militär-Schematismen finden wir ihn im Jahre 1858 als Kadeten bei Rossbach-Inf. Nr. 40, 1859 als Lieut. bei Friedrich Wilhelm Ludwig, Grossherzog von Baden-Inf. Nr. 50. Am 1. Nov. 1861 zu Nikolaus Czesarewitsch, Grossfürst und Thronfolger von Russland-Inf. Nr. 61 transf., rückte Nachodsky im Jahre 1864 zum Oblt. vor und wurde 3. Okt. 1866 wegen hervorragend tapferer Leistungen in dem Feldzuge d. J. gegen Preussen durch den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung ausgezeichnet. Am 1. Juli 1868 trat Nachodsky definitiv in den Ruhestand, erhielt 26. Juli 1868 den Hauptmanns-Charakter und lebt zu Gbell in Böhmen.

Nardi Pompejus, geb. zu Cremona 2. März 1835, (eingetr. 25. Sept.), wurde 1. Sept. 1852

Digitized by Google

als Kadet zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 ausgemustert und rückte in diesem Regimente zum Lieut. m. G. vor. Am 1. Nov. 1860 kam Nardi zum 26. Jäger-Bataillon, avanzirte daselbst 1. Febr. 1864 zum Lieut. h. G., 1. Mai 1866 zum Oblt., wurde im Feldzuge 1866 schwer verwundet, in Folge dessen 31. August 1868 normalmässig mit Zuzählung von zehn Jahren zur anrechnungsfähigen Dienstzeit als Hptm. 2. Kl. pens. und 1. Nov. 1868 in die Loco-Versorgung des Invalidenhauses zu Tyrnau übernommen.

Neu Ludwig Freiherr, geb. zu Teschen 22. Juni 1835, (eingetr. 25. Sept.), wurde 15. Juni 1854 als Lieut. m. G. zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 ausgemustert. Am 31. Jänner 1855 kam er zu Savoyen-Dragoner Nr. 5, avanzirte daselbst 16. März 1856 zum Lieut. h G. und trat 22. Juni 1858 aus dem Armee-Verbande.

Nowicki Anton, geb. zu Lemberg 31. Juli 1835, (eingetr. 28. Sept.), trat 12. Jänner 1851 aus der Militär-Erziehung.

Orczy Emil Freiherr, geb. zu Pest 20. Juli 1836, (eingetr. 26. Sept.), wurde 15. Juni 1854 Lieut. m. G. beim 7. Kürassier-Reg., 9. März 1856 Lieut. h. G., 14. Okt. 1858 Oblt., 18. Juni 1859 Rittmeister 2. Kl. beim 1. Freiwilligen Huszaren Reg., 1. Sept. 1861 Rittmeister 1. Kl., 1. März 1863 zu König von Preussen-Huszaren Nr. 10 transf. und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Feldzuge d. J. gegen Preussen das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 1. Nov. 1868 trat Orczy in den Ruhestand und lebt zu Linz.

Pastorelli Karl, geb. zu Arad 20. Mai 1835, (eingetr. 30. Sept.), wurde 2. Nov. 1850 als Regiments-Kadet zu Wasa-Inf. Nr. 60 eingetheilt und 31. Mai 1855 als Korporal im Invalidenhause zu Tyrnau versorgt, wo er 14. Sept. 1856 starb.

Pesecke Karl, geb. zu Czernowitz 28. Jänner 1836, (eingetr. 29. Sept.), wurde 15. Juni 1854 Lieut. m. G., beim 2. Genie-Reg., 1. Jänner 1855 Lieut. h. G., 6. Mai 1858 Oblt., 30. Sept. 1858 als Lehrer in die Genie-Schul-Kompagnie, 1. Okt. 1859 zum 4. Genie-Bataillon, 5. Okt. 1859 zur Genie-Direktion nach Brünn, 24. März 1862 zur Genie-Direktion nach Cattaro transf., 1. August 1863 Hptm. 2. Kl., 1. Juni 1866 Hptm. 1. Kl., 15. Okt. 1866 zur Genie-Direktion nach Agram, 1. Mai 1869 zum Genie-Reg. Kaiser Franz Josef Nr. 1, 1. Okt. 1869 zum Genie-Reg. EH. Leopold Nr. 2 transferirt.

Piskatczek Karl, geb. zu St. Veit in Kärnthen 21. Jänner 1836, (eingetr. 6. Nov.), wurde 15. Juni 1854 Lieut. m. G. im 3. Jäger-Bataillon, 26. März 1859 Lieut. h. G., 1. Juni 1859 Oblt. im Adjutanten-Korps, 1. Febr. 1861 zum 17. Jäger-Bataillon transf., 10. Mai 1866 Hptm. 2. Kl., machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und erhielt 2. Juni 1859 für seine hervorragenden Leistungen bei Montebello das Militär-Verdienst-Kreuz. Bei Visokow 27. Juni 1866 wurde Piskatczek schwer verwundet und gerieth in feindliche Gefangenschaft, aus welcher er erst nach dem Friedensschlusse zurückkehrte. Seither als Lehrer der Militär-Stylistik, der Heeres-Organisation und Militär-Administration, dann als Kompagnie-Kommandant an der bestandenen Genie-Akademie zu Klosterbruck verwendet, rückte Piskatczek 23. April 1869 zum Hptm. 1. Kl. in dieser Anstellung vor und kam 1. Okt. 1869 in gleicher Eigenschaft in die Wiener-Neustädter Akademie, wo er auch gegenwärtig als Lehrer und Kompagnie-Kommandant mit besonderem Erfolge wirkt.

Podkoniak Johann, geb. zu Medak in der kroatisch-slavonischen Militär-Grenze 11. Jänner 1836. (eingetr. 9. Dez.), starb 28. Juni 1854 in der Akademie.

Pozzo Cäsar, geb. zu Verona 10. Okt. 1836, (eingetr. 2. Okt.), wurde 4. Dez. 1850 Schiffsjunge bei Seiner Majestät Kriegs-Marine, 19. Mai 1852 Kadet beim Marine-Inf.-Reg., 1. Juni 1853 zur Kriegs-Marine übersetzt, 20. Juni 1858 Fregatten-Fähnrich, 1. Mai 1860 Linien-Schiffs-Fähnrich, 23. Mai 1864 Linien-Schiffs-Lieut. 2. Kl., 21. Juni 1866 Linien-Schiffs-Lieut, 1. Klasse.

Pták Josef, geb. zu Prag 19. Sept. 1835, (eingetr. 16. Sept.), wurde 4. Dez. 1850 in das Erziehungshaus des Inf.-Reg. Ritter von Benedek Nr. 28 versetzt und von da 25. August 1852 als Gemeiner zu Geppert-Inf. Nr. 43 ausgemustert, wo er 9. Jänner 1858 zum Lieut. m. G. und 12. April 1859 zum Lieut. h. G. vorrückte. Am 1. Febr. 1860 kam er q. t. zu Albert von Sachsen-Inf. Nr. 11 und avanzirte hier 14. Mai 1865 zum Oblt. Pták nahm an den Feldzügen 1859 in Italien und 1866 in Süd-Tirol thätigen Theil.

Raitz von Frentz und Schlendershan Karl Freiherr, geb. zu Schlendershan 23. März 1835, (eingetr. 28. Sept.), wurde 1. Sept. 1855 Lieut. m. G. bei Civalart-Uhlanen Nr. 1, 13. Juli 1857 Lieut. h. G., 8. Nov. 1858 Oblt., 1. März 1864 Rittmeister 2. Kl., 1. Juli 1866 Rittmeister 1. Kl., trat 1. Nov. 1869 in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Wien. Raitz ist k. k. Kämmerer.

Reiche von Thuerecht Wilhelm, geb. zu Mühlbach in Tirol 25. Juni 1835, (eingetr. 24. Sept.), wurde 15. Juni 1854 Lieut. m. G. bei Civalart-Uhlanen Nr. 1, 10. Juni 1855 Lieut. h. G., 22. Okt. 1856 Oblt., 21. Juli 1859 Rittmeister 2. Kl., 4. April 1865 Rittmeister 1. Klasse.

Rivé von Westen Robert, geb. zu Wien 28. April 1835, (eingetr. 25. Sept.), starb 7. Mai 1851 während eines Urlaubes bei seinen Angehörigen in Wien.

Rochepine Julius Freiherr, geb. zu Arad 7. August 1834, (eingetr. 9. Nov.), wurde 2. Nov. 1850 als Regiments-Kadet zu Freiherr Culoz-Inf. Nr. 31 ausgemustert und 30. Juni 1860 mit Abschied entlassen.

Rösgen Kamill Edler von, geb. zu Bergamo 23. Nov. 1834, (eingetr. 19. Sept.), trat 16.

Digitized by Google

15. Juni 1854 Lieut. m. G. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 4. August 1856 Lieut. h. G., 17. Mai 1859 Oblt., 1. Juli 1866 pens. und trat 29. Febr. 1868 aus dem Armee-Verbande, lebt zu Wien. Wurmb machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 bei der Intendanz der Süd-Armee mit.

Wutzel Edler von Wutzelburg Marcell, geb. zu Vicenza 1. März 1836, (eingetr. 11. Sept.), wurde 10. Nov. 1851 Regiments-Kadet bei Hangwitz-Inf. Nr. 38, 16. Sept. 1852 zum Pionnier-Korps, 18. Sept. 1854 zu Wasa-Inf. Nr. 60 transf., 1. Okt. 1854 Lieut. m. G., 18. Juni 1859 Lieut. h. G., 1. Juli 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Schmerling-Inf. Nr. 67 transf. 23. April 1869 Hptm. 2. Kl. beim Marine-Inf.-Reg. Wutzel war mehrere Jahre bei der Militär-Mappirung verwendet und ist gegenwärtig als topographischer Zeichner bei der Küsten-Aufnahme des adriatischen Meeres.

Zamaraky von Eberefeld Rudolf, geb. zu Klagenfurt 5. August 1835, (eingetr. 20. Sept.), wurde 2. Nov. 1850 als Regiments-Kadet zu Kaiser Franz Josef-Inf. Nr. 1 ausgemustert, avanzirte 5. August 1856 zum Lieut. m. G. und quitt. 31. Juli 1857 diese Charge.

Zerzi Karl nobile, geb. zu Salvaros a 21. Mai 1837, (eingetr. 30. Sept.), trat 30. August 1848 aus der Militär-Erziehung.

1848.

Antonovich Alexander von, geb. zu Kostainica in der Militär-Grenze 22. Dez. 1836, (eingetr. 25. Sept.), trat 26. Okt. 1850 aus der Militär-Erziehung.

Antony Franz, geb. zu Wolschan in Böhmen 29. März 1837, (eingetr. 15. Sept.), wurde 28. August 1855 Lieut. m. G. bei Rosabach-Inf. Nr. 40, 6. Mai 1859 Lieut. h. G., 18. März 1864 Oblt.

Arlow Moses, geb. zu Maiskepoliane in der Militär-Grenze 3. Juli 1836, (eingetr. 25. Sept.), wurde 20. August 1856 als Lieut. m. G. zu Hohenlohe-Inf. Nr. 13 ausgemustert und machte mit diesem Regimente den Feldzug 1859 in Italien mit. Er avanzirte 24. April 1859 zum Lieut. h. G., 22. Febr. 1865 zum Oblt. und quittirte diese Charge 25. Sept. 1865. Er trat 12. Nov. 1865 freiwillig zu König der Niederlande-Inf. Nr. 63 ein, avanzirte daselbst 1. März 1866 zum Korporal, 9. Juni 1866 zum Feldwebel und befindet sich gegenwärtig noch daselbst.

Balchetta Julius, geb. zu Ostaria in der Militär-Grenze 9. April 1836, (eingetr. 25. Sept.), wurde 20. August 1856 Lieut. m. G. bei Grossfürst Michael-Inf. Nr. 26, 19. April 1859 Lieut. h. G., 1. Jänner 1862 zum Brooder-Grenz-Reg. Nr. 7, 1. März 1864 zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 transf., 1. August 1864 Oblt., 1. Mai 1866 zum Warasdiner-Creuzer-Grenz-Reg. Nr. 5 transferirt.

Bertoletti August Freiherr, geb. zu Wien 28. August 1837, (eingetr. 21. Nov.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei König beider Sizilien-Uhlanen Nr. 12, 13. Nov. 1857 Lieut. h. G., 28. Juli 1858 Oblt., 8. August 1860 q. t. zur Leibgarde-Gendarmerie, 15. August 1862 als Rittmeister 2. Kl. zu Civalart-Uhlanen Nr. 1 transf., 9. Jänner 1866 Rittmeister 1. Klasse. Bertoletti nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil und erhielt für sein tapferes Benehmen bei Oświęcim, 27. Juni 1866, zu Folge ah. Entschliessung vom 8. Juli 1866 das Militär-Verdienst-Kreuz. Die Stellung von Oświęcim war durch Vorposten gegen die Weichsel gedeckt, bei denen sich auch Bertoletti mit seiner Eskadron befand. Gelegenheitlich der beabsichtigten Ablösung eines Zuges stiess Bertoletti auf den Feind, zog daher seine Mannschaft zurück und vereinigte sich mit der indess vorrückenden Eskadron des Rittmeisters Lehmann. Während des weiteren Marsches gegen Oświęcim durch die hinter dem Eisenbahn-Damme stehende feindliche Infanterie heftig beschossen, wurde Bertoletti im rechten Oberschenkel verwundet, blieb jedoch trotz Schmerzen und Blutverlust zu Pferd und bildete während der nun erfolgten heldenmüthigen Attake des Rittmeisters Lehmann (s. d.) die Reserve, unter deren Schutze sich später Lehmann's Eskadron wieder ralliirte. Auch das erneuerte Vorgehen der Division unter Major Riebesam machte Bertoletti noch mit und verliess erst, nachdem die feindliche Reiterei vom Schlossberg beschossen, entschieden den Rückzug angetreten, das Schlachtfeld, auf dem er, schwer verwundet, volle drei Stunden im Sattel ausgehalten hatte. Bertoletti besitzt auch seit 10. Sept. 1863 das Ritter-Kreuz des herz. nassau'schen Adolf-Ordens mit den Schwertern.

Borosini von Hohenstern Norbert Ritter, geb. zu Prag 20. April 1836, (eingetr. 27. Sept.), wurde 24. Febr. 1853 Kadet bei Wasa-Inf. Nr. 60, 1. Sept. 1857 Lieut. m. G., 24. April 1859 Lieut. h. G., 13. Mai 1859 Oblt., 1. Juli 1859 zum 1. ostgalizischen Freiwilligen-Bataillon, 30. Sept. 1859 zum 15. Jäger-Bataillon transf., 21. Juli 1863 zeitlich pens., 1. April 1866 beim 5. Jäger-Bataillon wieder eingetheilt, 1. Mai 1866 Hptm. 2. Kl., 31. Juli 1867 Hptm. 1. Kl., 1. Juli 1868 definitiv pens. und lebt zu Teplitz. Borosini wurde für seine tapferen Leistungen bei Magenta und Turbigo im Jahre 1859 mit dem Militär-Verdienst-Kreuze ausgezeichnet und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Bourgeois Karl Freiherr, geb. zu Wien 5. Mai 1836, (eingetr. 25. Sept.), trat 22. August 1850 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen finden wir Bourgeois vom

Digitized by Google

Jahre 1852 an als Kadet bei Grossherzog Ludwig von Hessen-Inf. Nr. 14, von 1855 an q. t. bei Grossherzog Ferdinand Salvator von Toshana - Dragoner Nr. 8 und im Jahre 1859 als Lieut. bei Kaiser Dragoner Nr. 3 ausgewiesen.

Breitenberg Karl von, geb. zu Bozen 4. Mai 1836, (eingetr. 18. Okt.), wurde 19. Sept. 1853 Kadet beim Kaiser-Jäger-Reg. und starb 21. Nov. 1857 zu Laibach.

Buschmann Ignaz Freiherr, geb. zu Graz 16. Nov. 1838, (eingetr. 30. Sept.), wurde 19. August 1856 als Lieut. m. G. zu EH. Sigmund-Inf. Nr. 45 ausgemustert, wo er 13. April 1859 zum Lieut. h. G. befördert wurde. Am 1. Sept. 1861 kam er zum 10. Jäger-Bataillon, avanzirte daselbst 1. März 1863 zum Oblt. und quitt. diese Charge gegen einjährige Gage - Abfertigung 31. Dez. 1866.

Cirheimb Alfred Freiherr, geb. zu Laibach 21. Okt. 1837, (eingetr. 24. Sept.), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 1. April 1859 Lieut. h. G., 29. Juni 1859 Oblt., machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und erhielt 15. August 1859 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Solferino das Militär-Verdienst-Kreuz. Seit 1. Mai 1870 ist Cirheimb Hptm. 2. Kl.

David Edler von Rhonfeld Emil, geb. zu Prag 1. Juli 1837, (eingetr. 23. Nov.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. im 2. Jäger-Bataillon, 1. Okt. 1857 zum 14. Jäger - Bataillon transf., 14. April 1859 Oblt. beim 7. Jäger-Bataillon, 29. April 1859 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 5. Juni 1859 Hptm. 1. Kl., 1. August 1865 zu König Ludwig II. von Bayern - Inf. Nr. 5 transf., 28. Okt. 1868 Major, ist seit April 1866 dem GQSt. zugetheilt und gegenwärtig im Bureau für militärische Beschreibung des Auslandes verwendet. Er machte den Feldzug 1859 im Haupt - Quartier des 11. Armee-Korps, den Feldzug 1866 in Italien im Armee-Haupt-Quartier mit und hat sich für sein Benehmen vor dem Feinde wiederholt die ah. belobende Anerkennung erworben.

D'Elvert Alfred Ritter, geb. zu Olmütz 6. Mai 1836, (eingetr. 27. Sept.), wurde 15. Juni 1854 Lieut. m. G. bei Civalart-Uhlanen Nr. 1, 15. Okt. 1854 Lieut. h. G., 16. Nov. 1855 Oblt., 1. März 1859 zu König der Niederlande - Inf. Nr. 63 transf., 15. Sept. 1862 Hptm. 2. Kl., 14. Juli 1865 Hptm. 1. Kl. D'Elvert machte den Feldzug 1859 bei der Landes - Vertheidigung in Tirol, dann 1866 in Italien, die Besetzung des Brückenkopfes bei Wien und die Landes-Vertheidigung in Tirol mit.

De Pont-Wullyamoz Hugo Freiherr, geb. zu Wien 25. Mai 1836, (eingetr. 6. Dez.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 1. April 1857 zu Prinz von Preussen-Dragoner Nr, 8 transf., 1. Febr. 1858 Lieut. h. G., 2. Mai 1859 Oblt., 1. März 1860 zu Windischgrätz - Dragoner Nr. 2, 1. Nov. 1860 zum 1. Jäger - Bataillon transf., 1. Mai 1866 Hptm. 2. Kl. beim 19. Jäger - Batalion, 1. August 1866 Hptm. 1. Kl., quitt. 15. April 1867 mit Beibehalt des Charakters und lebt zu Graz. De Pont machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und besitzt seit 26. März 1861 das Ritter - Kreuz des päpstlichen Pius-Ordens.

Diemmer Emmanuel, geb. zu Klagenfurt 25. April 1836, (eingetr. 29. Sept.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. beim 17. Jäger-Bataillon. 14. April 1859 Oblt. beim 4. Jäger-Bataillon, 29. April 1859 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 5. Juni 1859 Hptm. 1. Kl., 1. März 1867 zu Degenfeld-Inf. Nr. 36 transf., 28. Okt. 1868 Major im GQSt. Diemmer machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1864 gegen Dänemark und 1866 gegen Preussen mit, erhielt 10. März 1864 für seine besondere Tapferkeit und hervorragenden Leistungen in den Gefechten bei Ober-Selk und am Königsberge am 8., bei Beschiessung der feindlichen Batterien bei Stadt Schleswig am 4. und 5., dann im Gefechte bei Oeversee 6. Febr. 1864 die ah. belobende Anerkennung, für seine verdienstvollen Leistungen in diesem Feldzuge mit der ah. Entschliessung vom 4. Mai 1864 das Militär - Verdienst-Kreuz und 31. August 1864 den königl. preussischen Kron-Orden 3. Klasse mit den Schwertern, ebenso für seine verdienstvollen Leistungen im Feldzuge 1866 gegen Preussen mit der ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866 den Orden der eisernen Krone 3. Klasse. Seit 14. Okt. 1870 ist Diemmer Professor im Zentral-Infanterie-Kurse.

Dratschmidt von Breckheim Karl, geb. zu Olmütz 2. Mai 1837, (eingetr. 28. Nov.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei König von Preussen-Inf. Nr. 20, 2. Mai 1859 Lieut. h. G., 9. Juli 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Schmerling-Inf. Nr. 67 transf., 30. Okt. 1870 Hptm. 2. Kl. und ist beim GQSt. zugetheilt.

Dreihann von Sulzberg am Steinhof August Freiherr, geb. zu Wien 23. Sept. 1834, (eingetr. 12. Okt.), wurde 3. Sept. 1853 Lieut. m. G. bei Kaiser Nikolaus I. von Russland-Kürassiere Nr. 5, 24. Mai 1854 Lieut. h. G., 20. Dez. 1857 Oblt. bei der Garde-Gendarmerie, 1. Mai 1859 Rittmeister 2. Kl. bei Kaiser Alexander von Russland-Uhlanen Nr. 11, 1. März 1863 Rittmeister 1. Kl.

Dydynski Heinrich Ritter von, geb. zu Nizankowice in Galizien 19. Juni 1834, (eingetr. 26. Nov.), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. bei Hartmann-Inf. Nr. 9, 3. April 1859 Lieut. h. G., 30. Juni 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu EH. Karl Salvator-Inf. Nr. 77 transf., 29. Juni 1866 Hptm. 2. Kl., 20. August 1866 Hptm. 1. Kl. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit.

Eder Josef, geb. zu Olmütz 25. Sept. 1837, (eingetr. 28. Sept.), wurde 1. Sept. 1857 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Freiherr von Grueber-Inf. Nr. 54 ausgemustert, avanzirte 28. April 1859 zum Lieut h. G., 22. April 1864 zum Oblt. und quitt. 2. Nov. 1866 diese Charge gegen zweijährige Gageabfertigung.

Digitized by Google

Ergert Eugen von, geb. zu Ung. - Brod in Mähren 16. Okt. 1836, (eingetr. 23. Sept.), wurde 1. Sept. 1855 Lieut. m. G. bei Liechtenstein-Uhlanen Nr. 9, 23. Febr. 1857 Lieut. h. G., 13. April 1859 Oblt., 23. April 1869 Rittmeister.

Findenigg Ferdinand Ritter, geb. zu Rain in Kärnthen 27. Dez. 1836, (eingetr. 11. Nov.), wurde 14. Sept. 1854 aus der Militär - Erziehung entlassen. In den Militär-Schematismen finden wir ihn vom Jahre 1858 an als Kadet bei Prohaska-Inf. Nr. 7, von 1859 an als Lieut. und von 1866 an als Oblt. ausgewiesen. Am 18. Juli 1866 erhielt Findenigg für seine hervorragend tapferen Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni 1866) und in den derselben vorangegangenen Gefechten den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung, trat 1. Sept. 1868 in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Ofen.

Fragnern Karl Edler von. geb. zu Lemberg 25. Nov. 1836, (eingetr. 19. Dez.), starb 24. April 1855 in der Akademie.

Gall von Gallenstein Rudolf Freiherr, geb. zu Graz 12. August 1836, (eingetr. 1. Okt.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 6. März 1859 Lieut. h. G., 13. Mai 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Nagy-Inf. Nr. 70 transf., 23. April 1869 Hptm. 2. Kl. Gall machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und erhielt 2. Juni 1859 für sein tapferes Benehmen bei Montebello das Militär-Verdienst-Kreuz.

Galler Sigmund Graf, geb. zu Graz 15. Jänner 1838, (eingetr. 4. Okt.), wurde 22. August 1855 als Lieut. m. G. zu Grossfürst Konstantin-Inf. Nr. 18 ausgemustert, avanzirte 1. August 1859 zum Lieut. h. G. und quitt. diese Charge 30. Juni 1860. Am 31. März 1864 trat Galler als Matrose in die Dienste der k. k. priv. Ersten Donau - Dampfschifffahrts - Gesellschaft und rückte hier 1. April 1865 zum Steuermann, 1. März 1868 zum Manipulanten und 1. Mai 1869 zum Seconde-Kapitain vor.

Grammont von Inthal Wilhelm Freiherr, geb. zu Mitrowitz in der Militär - Grenze 28. Mai 1836, (eingetr. 30. Sept.), starb 2. Jänner 1852 in der Akademie.

Greschke Friedrich, geb. zu Pest 19. Juni 1836, (eingetr. 26. Sept.), starb 14. April 1853 in der Akademie.

Gumberz Edler von Rhonthal Karl, geb. zu Alt-Sandec in Galizien 8. Sept. 1836, (eingetr. 6. Dez.), wurde 22. August 1856 Lieut. m. G. bei Gorizzutti-Inf. Nr. 56, 12. April 1859 Lieut. h. G., 14. Febr. 1865 Oblt. und machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Gustedt Friedrich Freiherr, geb. zu Graz 8. Okt. 1836, (eingetr. 27. Sept.), wurde 19. Sept. 1853 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Bruck an der Leitha übersetzt und ist im Militär-Schematismus vom Jahre 1859 als Lieut. und Bataillons-Adjutant bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10 ausgewiesen.

Hähling von Lanzenauer Gustav, geb. zu Pressburg 1. Mai 1836, (eingetr. 27. Sept.), wurde 25. Sept. 1855 Kadet bei Hannover-Inf. Nr. 42, 24. April 1859 Lieut. m. G., 6. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. März 1865 Oblt. und lehrte durch ein Jahr das Abrichtungs- und Exerzier-Reglement in dieser Akademie.

Hahn Ludwig, geb. zu Korneuburg 19. Febr. 1837, (eingetr. 27. Sept.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei EH. Franz Karl - Inf. Nr. 52, 6. April 1859 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1859 in Italien mit und gerieth in der Schlacht bei Solferino (24. Juni 1859) in Kriegsgefangenschaft, aus welcher er erst im August d. J. rückkehrte. Am 29. Juni 1859 wurde Hahn zum Oblt. befördert, quitt. 10. Okt. 1865 und ist seither Sekretär bei der k. k. priv. allgemeinen Verkehrsbank in Wien.

Handel Friedrich Freiherr, geb. zu Steyr in Ober - Oesterreich 16. März 1836, (eingetr. 27. März), wurde 15. Juni 1854 Lieut. m. G. beim 9. Jäger-Bataillon, 14. März 1859 Lieut. h. G. beim 20. Jäger-Bataillon, 15. Juni 1859 Oblt. beim 30. Jäger-Bataillon, 1. Febr. 1863 zum 21. Jäger-Bataillon transf., 10. Mai 1866 Hptm. 2. Kl., 24. Juli 1866 Hptm. 1. Kl. Er machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und wurde 18. Juli 1866 für seine Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni 1866) mit dem Militär - Verdienst - Kreuze dekorirt.

Handel-Mazzetti Gustav Freiherr, geb. zu Mailand 19. Dez. 1836, (eingetr. 30. Sept.), wurde 22 August 1855 Lieut. m. G. im 4. Jäger-Bataillon, 11. April 1859 Oblt. bei Grossfürst Michael-Inf. Nr. 26, 30. April 1859 zum Adjutanten-Korps transf., kam dann zu König von Hannover-Inf. Nr. 42, von da 11. Jänner 1864 als Hptm. 2. Kl. zu Kronprinz Rudolf-Inf. Nr. 19 und rückte 22. Juni 1866 zum Hptm. 1. Kl. vor. Handel machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und wurde im Jahre 1864 mit dem königl. preussischen Kron - Orden 3. Klasse dekorirt.

Hartting Franz von, geb. zu Wien 27. Dez. 1836, (eingetr. 25. Sept.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei EH. Stefan - Inf. Nr. 58, 31. März 1857 zu Dom Miguel-Inf. Nr. 39 transf., 13. März 1859 Lieut. h. G., 26. Mai 1859 Oblt., 30. Nov. 1860 mit Charakter quitt., 1. Juli 1866 wieder bei Dom Miguel - Inf. Nr. 39 eingetheilt, 1. Sept. 1867 pens., lebt zu Eschenau in Nieder-Oesterreich.

Helly Georg Edler von, geb. zu Zwoda in Böhmen 20. Juni 1836, (eingetr. 4. Dez.), wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. beim 3. Jäger-Bataillon, 1. Mai 1859 Lieut. h. G., 16. Mai 1859 zum 15. Jäger-Bataillon transf., 1. Sept. 1861 Oblt. Er machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Custozza (24. Juni) das Militär - Verdienst - Kreuz. Seit 23. April 1869 ist Helly Hptm. 2. Klasse.

Digitized by Google

Hipsić Karl Freiherr, geb. zu Neu-Gradiska 2. Dez. 1836, (eingetr. 19. Nov.), wurde 15. Juni 1854 Kadet bei Nassau - Inf. Nr. 15, 6. August 1854 Lieut. m. G. bei Degenfeld - Inf. Nr. 36, 1. Febr. 1858 Lieut. h. G. bei Wernhardt-Inf. Nr. 16, 8. Juli 1858 Oblt., 16, März 1859 zu Gyulai-Inf. Nr. 33 transf., 14. April 1859 Hptm. 2. Kl., 19. Febr. 1864 Hptm. 1. Kl., 1. Juli 1868 pens. und lebt. zu Wien. Hipsić wurde 12. Nov. 1863 mit dem Ritter-Kreuze des grossherz. hessischen Philipp-Ordens 1. Klasse ausgezeichnet.

Hirsch Wilhelm Edler von, geb. zu Brixen in Tirol 5, Juni 1836, (eingetr. 29. Sept.), wurde 22. August 1855 Lieut m. G. im 3. Jäger-Bataillon, 1. Mai 1859 Lieut. h. G., 5. Juni 1859 Oblt, 24. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und erhielt 27. Juni 1859 für seine besonders angerühmten tapferen Leistungen bei Magenta und Turbigo das Militär-Verdienst - Kreuz, so wie für seine Leistungen im Feldzuge gegen Preussen 3. Okt. 1866 die ah. belobende Anerkennung.

Horák Eduard, geb. zu Prag 10. Jänner 1837, (eingetr. 28. Nov.). wurde 22. August 1855 als Lieut. m. G. zu Kronprinz von Sachsen-Inf. Nr. 11 ausgemustert, rückte in diesem Regimente 18. März 1859 zum Lieut. h. G., 16. Juni 1859 zum Oblt. vor, kam 1. Febr. 1860 zum Inf. - Reg. Graf Crenneville Nr. 75 und wurde daselbst 25. Juni 1866 Hptm. 2. Kl. Horák machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit und gerieth bei Skalitz (26. Juni) in preussische Kriegs - Gefangenschaft, aus welcher er erst 12. Sept. 1866 zurückkehrte. Seit 30. Okt. 1870 ist Horák Hptm. 1. Kl.

Jabornegg Markus Freiherr, geb. zu Klagenfurt 17. März 1837, (eingetr. 25. Sept.), wurde 19. Sept. 1853 als Regiments - Kadet zu Wimpffen-Inf- Nr. 22 eingetheilt und 30. April 1859 mit Abschied entlassen.

Jäger Josef Edler von, geb. zu Kolomea in Galizien 26. Jänner 1837, (eingetr. 23. Febr.), wurde 15. Nov. 1850 in das 1. galizische Erziehungs - Haus versetzt. Im Militär - Schematismus vom Jahre 1859 ist ein Josef Edler von Jäger als Lieut. h. G. bei Herzog von Parma-Inf. Nr. 24 ausgewiesen; doch ist dessen Identität mit dem in Rede stehenden ehemaligen Zöglinge der Neustädter Akademie nicht sichergestellt.

Ivić Abraham, geb. zu Čorna in der Militär-Grenze 16. Nov. 1836, (eingetr. 29. Dez.), wurde 22. August 1855 als Lieut.m. G. zum Inf.-Reg. EH. Leopold - Inf. Nr. 53 ausgemustert. Am 1. Juni 1859 wurde er zur leichten Reiter-Division des Brooder Grenz - Regimentes Nr. 7 transf., quitt. daselbst im Jahre 1862 seine Charge und soll sich gegenwärtig in Serbien aufhalten.

Kirchner von Neukirchen Gustav, geb. zu Prag 18. Juni 1836, (eingetr. 26. Nov.), wurde 1. Sept. 1855 Lieut. m. G. im 1. Jäger - Bataillon, 31. Jänner 1858 pens.

Klebelsberg Bela Franz Graf, geb. zu Tarnopol in Galizien 26. Nov. 1836, (eingetr. 21. Sept.), wurde 22. August 1855 als Lieut. m. G. zum Kürassier-Reg. Herzog von Braunschweig Nr. 7 ausgemustert. Am 1. Juli 1858 kam er zum 5. Kürassier-Reg. unter gleichzeitiger Beförderung zum Lieut. h, G. und quitt. 30. Juni 1859 diese Charge.

Klein Felix, geb. zu Wadowice in Galizien 13. Jänner 1837, (eingetr. 26. Sept.), wurde 19. August 1856 als Lieut. m. G. zum 21. Jäger-Bataillon ausgemustert und quitt. 1. Juni 1858. Am 1. Okt. 1858 trat er freiwillig als Gemeiner bei Württemberg-Huszaren Nr. 6 ein und dient gegenwärtig als Wachtmeister.

Kopal Viktor Freiherr, geb. zu Jaispitz in Mähren 25. Juli 1836, (eingetr. 21. Sept.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. im 21. Jäger-Bataillon, 28. Febr. 1859 Lieut. h. G., 21. Juni 1859 Oblt., 15. Sept. 1859 zum 10. Jäger - Bataillon transf., 1. August 1866 Hptm. 2. Kl. und erhielt 30. Juni 1859 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Gefechte bei Palestro den eisernen Kron-Orden 3. Klasse.

Krauss Alexander, geb. zu Comacchio in Italien 5. Juni 1836, (eingetr. 25. Sept.), wurde 14. Febr. 1852 pensionirt.

Kuenburg Sigmund Graf, geb. zu Kuttenberg in Böhmen 9. Dez. 1837, (eingetr. 21. Sept.), trat 12. Sept 1853 aus der Militär-Erziehung.

Kukulj Peter, geb. zu Kraljevčani in der Banal-Grenze 11. Juli 1836, (eingetr. 25. Sept.), wurde 22. August 1855 als Lieut. m. G. zu Schwarzenberg-Inf. Nr. 19 ausgemustert, avanzirte 6. April 1859 zum Lieut. h. G., kam 14. April d. J. als Oblt. zu EH. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, 9. April d. J. als Hptm. 2. Kl. zum GQSt., rückte daselbt 10. Juli 1859 zum Hptm. 1. Kl. vor und machte den Feldzug 1859 in Italien mit. Am 1. Jänner 1861 wurde er zu Fürst Liechtenstein - Inf. Nr. 5 eingetheilt, 1. Juni 1865 aber zum GQSt. wieder rückversetzt, war während des Feldzuges 1866 beim General - Kommando in Wien verwendet und erhielt 25. Okt. 1866 in Anerkennung grosser Dienstesthätigkeit und hervorragender Leistungen während dieser Kriegs-Epoche d. J. die ah. belobende Anerkenuung. Am 23. April 1869 rückte Kukulj zum Major vor und ist gegenwärtig General - Stabs - Chef beim 23. Truppen-Divisions-Kommando zu Peterwardein.

Lehmann Moritz Ritter, geb. zu Zloczow in Galizien 15. Juni 1836, (eingetr. 30. Sept.), wurde 15. Juni 1854 zu Graf Civalart-Uhlanen Nr. 1 ausgemustert. Am 1. Febr. 1855 avanzirte Lehmann zum Lieut. h. G., 1. Dez. 1855 zum Oblt., 28. Mai 1859 zum Rittmeister 2. Kl. und bestand im Feldzuge d. J. auf glänzende Weise die Feuertaufe. Wir finden diesen braven Soldaten, sowohl bei Magenta wie Solferino gleich muthig und tapfer, haben abe vor Allem seiner ebenso geschickt als gelunge

Digitized by Google

ausgeführten Waffenthat bei Orfengo zu gedenken, wo er mit seiner Abtheilung den Rückzug der Halb-Brigade Wiedemann deckte und wofür ihm mit Armee-Befehl vom 17. Dez. 1859 das Militär-Verdienst-Kreuz verliehen wurde. Am 1. März 1860 zum 1. Freiwilligen Uhlanen-Reg. transf., kam er bei Auflösung der 4. Division (1. Sept. 1862) über eigene Verwendung zu Civalart-Uhlanen wieder zurück, in welchem Regimente derselbe 1. Juni 1864 zum Eskadrons-Kommandanten vorrückte und in dieser Charge seine so ruhmvoll begonnene Laufbahn im kaum erreichten 30. Lebensjahre 27. Juni 1866 beendete. An diesem Tage war die (5.) Eskadron Lehmann's zu Rajsko bei Oswieczim kantonirt und bildete den äussersten linken Flügel der unter Kommando des Obersten Ziegler stehenden, längs der preussischen Grenze diesseits der Weichsel zur Deckung Krakau's aufgestellten Vorposten. Auf die um 6 Uhr früh erhaltene Meldung von der Annäherung eines weit überlegenen Feindes sammelte Lehmann seine Eskadron und nahm noch zwei als Feldwachen aufgestellte Züge der 4. Eskadron auf, um sich auf Oswieczim zurückzuziehen, wurde jedoch am Marsche dahin unversehens vom Feinde angegriffen. Wohl einsehend, dass bei einem weiteren Rückzuge der Feind mit ihm gleichzeitig in Oswieczim eindringen und die Haupt-Truppe unvorbereitet antreffen könnte, stürzte er sich mit wahrem Löwenmuthe auf den Feind und fand hierbei durch einen feindlichen Lanzenstich in den Kopf getroffen, den Heldentod. Durch diese äusserst kühne, gegen sechs feindliche Eskadronen unternommene Attake, wurde es den im Vergleiche zu der enormen Stärke des Feindes nur sehr kleinen Abtheilungen in Oswieczim möglich, das Gefecht in günstiger Position aufzunehmen und es vortheilhaft und siegreich für unsere Waffen zu beenden. Für sein tapferes und muthiges Verhalten in dem Gefechte bei Oswieczim, wurde dem Rittmeister Lehmann nachträglich der eiserne Kron-Orden 3. Klasse (5. Juli 1866) und über Einschreiten des gesammten Offiziers-Korps seines Regiments das Ritter-Kreuz des Maria-Theresien-Ordens zuerkannt.

Luksch Josef, geb. zu Graz 29. August 1836, (eingetr. 29. Sept.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. beim 6. Jäger-Bataillon, 9. April 1859 Lieut. h. G., 30. März 1861 Oblt., 1. Sept. 1862 zur Marine-Inf. transf. Er machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Italien mit und erhielt 27. August 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in letzterem das Militär-Verdienst-Kreuz. Seit dem Jahre 1867 ist Luksch Lehrer der Geographie und Geschichte an der Marine-Akademie.

Mallik von Dreyenburg Ferdinand Ritter, geb. zu Gross-Meseritsch in Mähren 30. April 1836, (eingetr. 14. Sept.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei Parma-Inf. Nr. 24, 18. Juli 1859 Lieut. h. G., 30. Sept. 1859 Oblt., 1. Dez. 1863 pens., 1. Juli 1866 zum Regimente wieder eingetheilt, 30. Okt. 1870 Hptm. 2. Kl. bei Mertens-Inf. Nr. 9.

Matz Eugen Josef, geb. zu Podvinje in der Militär-Grenze 23. Nov. 1836, (eingetr. 25. Sept.), wurde 18. August 1856 Lieut. m. G. bei Wasa-Inf. Nr. 60, 1. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Juli 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Schmerling-Inf. Nr. 67 transf., 30. Okt. 1870 Hptm. 2. Kl. und machte als Bataillons-Adjutant den Feldzug 1859 in Italien mit. Matz war vom 1. Juni 1864 bis 6. Nov. 1866 als Lehrer der Geographie am Kadeten-Institute zu Marburg und vom 1. Okt. 1868 bis Ende Sept. 1869 als Lehrer der Geographie, dann der Staats-Grund-Gesetze und des österreichischen Verfassungs- und Verwaltungs-Organismus an der Neustädter Akademie verwendet und ist seither dem Gen.-St. zugetheilt. Matz ist auch Mitglied der k. k. geographischen Gesellschaft und des Alpen-Vereines in Wien.

Maurer von Maurersthal Karl Freiherr, geb. zu Treviso 21. Juli 1837, (eingetr. 29. Mai), wurde 15. Juni 1854 als Lieut. m. G. zu Civalart-Uhlanen Nr. 1 ausgemustert. Er avanzirte 25. Mai 1855 zum Lieut. h. G. und starb als solcher 9. Dez. 1855.

Michna Johann, geb. zu Lissa 7. Mai 1836, (eingetr. 21. Sept.), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. bei Rossbach-Inf. Nr. 40 und starb als solcher 11. Mai 1858 zu Olmütz.

Neu Hugo Freiherr, geb. zu Teschen in Schlesien 7. Sept. 1836, (eingetr. 30. Sept.), wurde 22. August 1855 als Lieut. m. G. zum Huszaren-Reg. Fürst Reuss Nr. 7 ausgemustert, wo er 21. Jänner 1859 zum Lieut. h. G. und 18. Mai 1859 zum Oblt. avanzirte. Am 1. Nov. 1860 kam er zum 10. Huszaren-Reg., avanzirte daselbst 13. Mai 1866 zum Rittmeister 2. Kl. und starb als solcher 17. Sept. 1866 zu Wien. Neu machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Neuhaus Karl, geb. zu Görtschach in Kärnthen 24. Nov. 1836, (eingetr. 26. Sept.) wurde 1. Sept. 1852 in die Infanterie-Schul-Kompagnie zu Klosterneuburg übersetzt und erscheint in den Militär-Schematismen vom Jahre 1855 bis 1858 als Kadet bei Schönhals-Inf. Nr. 29 ausgewiesen.

Obauer Hugo, geb. zu Pest 18. Mai 1836, (eingetr. 20. Sept.), wurde 22. August 1855 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Dom Miguel Nr. 39 ausgemustert und 13. März 1859 zum Lieut. h. G. befördert. Am 13. April 1859 kam er als Oblt. zum Inf.-Reg. EH. Franz Karl Nr. 52, 29. April 1859 als Hptm. 2. Kl. zum GQSt., rückte 10. Juli d. J. zum Hptm. 1. Kl. vor, machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erhielt für seine Leistungen in demselben 3. Okt. 1866 das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 1. Okt. 1868 kam Obauer als Lehrer der Taktik in die Genie-Akademie zu Klosterbruck, rückte in dieser Anstellung 23. April 1869 zum Major vor und ist seit 16. Okt. 1869 Vorstand der 4. Abtheilung der Intendanz-Sektion beim technischen und administrativen Militär-Komité zu Wien.

Digitized by Google

Pálffy-Daun ab Erdöd Wilhelm Graf, geb. zu Wien 15. Juni 1836, (eingetr. 21. Nov.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei Kaiser-Huszaren Nr. 1, 20. Sept. 1857 Lieut. h. G., 31. Jänner 1859 zu Radetzky-Huszaren Nr. 5 transf., 1. Febr. 1859 Oblt., 1. Mai 1859 Rittmeister 2. Kl. bei Kaiser Ferdinand-Kürassiere Nr. 4, 31. Okt. 1860 zu Prinz Karl von Bayern-Huszaren Nr. 3 transf., 6. April 1863 Rittmeister 1. Kl., quitt. 1. Febr. 1867 mit Majors-Charakter. Pálffy machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und wurde für seine tapferen Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni 1866) mit dem Militär-Verdienst-Kreuze dekorirt. Er ist Ritter des souv. Johanniter-Ordens. Am 18. April 1869 wurde Pálffy in die königl. ungarische Landwehr eingereiht.

Passini Josef, geb. zu Prag 19. März 1837, (eingetr. 27. Sept.), wurde 19. August 1856 als Lieut. m. G. zu Grossherzog von Hessen-Inf. Nr. 14 ausgemustert, avanzirte 5. März 1859 zum Lieut. h. G., 5. Juni 1859 zum Oblt. und starb 7. Juli 1860 zu Graz.

Pavić Edler von Pfauenthal Karl, geb. zu Adelsberg 1. Jänner 1837, (eingetr. 21. Sept.), wurde 22. August 1855 als Lieut. m. G. zum Kürassier-Reg. Graf Wallmoden Nr. 6 ausgemustert und quitt. 1. März 1859. Am 19. Mai 1859 wurde Pavić als Lieut. m. G. bei der Reiter-Division des 6. Grenz-Reg. eingetheilt, 10. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. Juni 1866 Oblt. im Inf.-Reg. Kaiser Franz Josef Nr. 1, 1. Okt. 1856 zum Warasdiner-Kreuzer Grenz-Reg. Nr. 5 transf.

Peinovich Stefan, geb. zu Gospić in der Militär-Grenze 26. Dez. 1836, (eingetr. 25. Sept.), wurde 19. Sept. 1853 als Regiments-Kadet zum Inf.-Reg. Freiherr von Hess Nr. 49 ausgemustert und starb 1. Juni 1854 zu Mailand.

Perin von Wogenburg Moriz Ritter, geb. zu Linz 25. Nov. 1836, (eingetr. 2. Nov.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei Alemann-Inf. Nr. 43, 12. April 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zu Hessen-Inf. Nr. 14 transf., 1. Juni 1863 Oblt. und machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit.

Perkovich Johann, geb. zu Križpolje in der Militär-Grenze 11. Sept. 1836, (eingetr. 25. Sept.), wurde 22. August 1855 als Lieut. m. G. zum 24. Jäger-Bataillon ausgemustert und rückte daselbst zum Lieut. h. G. vor. Am 1. Juni 1859 wurde er als Oblt. zum böhmischen freiwilligen Jäger-Korps transf., kam 1. Okt. 1859 zum 13., 1. Dez. 1859 zum 1., 31. Okt. 1864 wieder zum 13. und 15. Juni 1866 als Hptm. 2. Kl. zum 28. Jäger-Bataillon, rückte hier 20. April 1869 zum Hptm. 1. Kl. vor, trat 1. Febr. 1870 in den Ruhestand und lebt zu Semlin.

Perlep Julius, geb. zu Jägerndorf in Schlesien 15. Okt. 1835, (eingetr. 4. Dez.), wurde 18. Mai 1852 in das Erziehungs-Haus des Kaiser-Inf.-Reg. Nr. 1 übersetzt, diente dann im Mannschafts-Stande durch 10 Jahre und 2 Monate bei EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51, bei Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64 und wurde bei letzterem Regimente mit Abschied entlassen. Am 25. Dez. 1863 trat Perlep freiwillig bei Martini-Inf. Nr. 30 wieder ein und wurde 1. Jänner 1869 in die Reserve des Kaiser-Inf.-Reg. Nr. 1 transf.

Pfusterschmid von Hardtenstein Moriz Ritter, geb. zu Wien 1. Jänner 1838, (eingetr. 30. Sept.), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, 24. April 1859 Lieut. h. G., 1. Mai 1859 Oblt. beim Adjutanten-Korps, 1. Dez. 1861 zu Grueber-Inf. Nr. 54 transf., 1. März 1865 Hptm. 2. Kl., 23. April 1869 Hptm. 1. Kl. Pfusterschmid machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit.

Pickel Edler von Witkenberg Alexander, geb. zu Graz 20. Okt. 1836, (eingetr. 27. Sept.), wurde 14. Sept. 1854 Kadet bei Jablonowsky-Inf. Nr. 57, 14. Febr. 1858 Lieut. m. G. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 1. März 1859 zu Kaiser-Uhlanen Nr. 6 transf., 13. April 1859 Lieut. h. G., 21. Mai 1859 Oblt., 1. Mai 1861 q. t. als Inhabers-Adjutant zu Ramming-Inf. Nr. 72 transf., 4. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. Pickel machte den Feldzug 1866 gegen Preussen beim GQSt. des 6. Armee-Korps und in diesem das Treffen bei Wysokow (27. Juni) und die Schlacht bei Königgrätz (3. Juli) mit. Er war vom 24. Febr. 1860 bis 30. April 1861 (mit der speziellen Verwendung im Bureau des General-Quartier-Meisters Sr. Majestät des Kaisers) und vom 1. Juni 1867 bis Ende Okt. 1869 abermals dem GQSt. zugetheilt.

Plöbst Emil, geb. zu Triest 29. Nov. 1836, (eingetr. 3. Okt.), wurde 19. Sept. 1853 als Regiments-Kadet zum Inf.-Reg. Ludwig Gross-Herzog von Hessen Nr. 14 ausgemustert, avanzirte 5. März 1859 zum Lieut. m. G., 12. Mai 1859 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1859 in Italien mit und ist in der Schlacht bei Magenta (4. Juni 1859) gefallen.

Probst Heinrich, geb. zu Wien 21. Febr. 1837, (eingetr. 20. Sept.), wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. bei Khevenhüller-Inf. Nr. 35, 1. März 1859 zu Wernhardt-Inf. 16 transf., 1. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zu Prinz zu Schleswig-Holstein-Inf. Nr. 80 transf., 10. Jänner 1863 Oblt., 30. Okt. 1870 Hptm. 2. Kl. Probst machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark und 1866 gegen Preussen mit.

Prohaska Alois, geb. zu Mühlbach in Tirol 6. Juli 1836, (eingetr. 1. Okt.), wurde 1. Sept. 1852 als Regiments-Kadet zu Deutschmeister-Inf. Nr. 4 ausgemustert, 26. April 1859 Lieut. m. G., 24. Mai 1859 Lieut. h. G., 16. Dez. 1864 Oblt. und ist im Feldzuge 1866 gegen Preussen bei Vaclovice (27. Juni) gefallen.

Reising von Reisinger Maximilian Freiherr, geb. zu Seisseneck in Nieder-Oesterreich 19. Juli 1837, (eingetr. 26. Sept.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei Benedek-Inf. Nr. 28 und ist als solcher in den Militär-Schematismen nur bis zum Jahre 1858 ausgewiesen.

Riesenfels Ludwig Freiherr, geb. zu Seisseneck in Nieder-Oesterreich 19. Juli 1837,

Digitized by Google

(eingetr. 25. Sept.), wurde 1. Sept. 1855 Lieut. m. G. im 9. Jäger-Bataillon, 19. August 1856 zum 20. Jäger-Bataillon, 1. Okt. 1856 zum 9. JägerBataillon rücktransf., 28. Mai 1859 Lieut. h. G., 18. März 1861 Oblt.. 8. Juli 1866 Hptm. 2. Kl., 7. Dez. 1867 zur 1. Arcièren-Leibgarde transf. Er machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen mit und erhielt 8. August 1864 für seine besonderen Leistungen während der Expedition gegen die Inseln an der West-Küste von Schleswig (vom 11. bis 20. Juli 1864) die ah. belobende Anerkennung. Risenfels ist seit 31. Dez. 1864 Justiz-Ritter des souv. Johanniter-Ordens und seit 26. Juli 1865 Ehrenbürger des Fleckens Wyk auf Föhr.

Roth Alois, geb. zu Neusohl in Ungarn 11. Juni 1836, (eingetr. 20. Sept.), trat 19. Sept. 1853 aus der Militär-Erziehung.

Rüstel Alfred Freiherr, geb. zu Bruck a. d. Leitha 30. Okt. 1836, (eingetr. 23. Nov.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 4. Mai 1859 Lieut. h. G., 26. Juni 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Ramming-Inf. Nr. 72 transf., 1. Mai 1870 Hptm. 2. Kl.

Saffin Edler von Corpon Wilhelm, geb. zu Pettau in Steiermark 26. Mai 1836, (eingetr. 23. Sept.), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. bei Liechtenstein-Uhlanen Nr. 9, 1. Juli 1858 Lieut. h. G., 6. Mai 1859 Oblt., 1. März 1860 zu Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11 transf., 21. Juli 1866 Rittmeister 2. Kl., 28. Okt. 1868 Rittmeister 1. Kl.

Schik August Karl, geb. zu Wolschan in Böhmen 27. Nov. 1837, (eingetr. 30. Sept.), trat 19. Mai 1850 aus der Militär-Erziehung.

Schoberlechner Vinzenz, geb. zu Sambor in Galizien 4. Mai 1836, (eingetr. 23. Sept.), wurde 15. Juni 1854 als Lieut. m. G. zum Pionnier-Korps ausgemustert, wo er 1. Nov. 1856 zum Lieut. h. G. vorrückte. Am 1. August 1858 zu EH. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32 transf., machte Schoberlechner mit diesem Regimente die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit, avanzirte daselbst 17. Mai 1858 zum Oblt., 28. Juli 1866 zum Hptm. 2. Kl., 25. Okt 1866 zum Hptm. 1. Kl. und starb als solcher 8. April 1867.

Schauer von Waldheim Karl Ritter, geb. zu Wlkawa in Böhmen 27. April 1838, (eingetr. 18. Dez.), wurde 19. August 1856 als Lieut. m. G. zu Freiherr von Alemann-Inf. Nr. 43 eingetheilt und starb 26. Febr. 1858 zu Prag.

Selović Theodor, geb. zu Belovár 21. Juli 1836, (eingetr. 30. Nov.), wurde 1. Sept. 1852 als Regiments-Kadet zu Hohenlohe-Inf. Nr. 17 ausgemustert, 30. Nov. 1853 zum Warasdiner St. Georger-Grenz-Reg. Nr. 6 transf., 16. Mai 1859 zum Lieut. m. G., 22. April 1866 zum Lieut. h. G. befördert, 1. Mai 1867 pens., lebt zu Kopreinitz.

Spannocchi Karl Graf, geb. zu Graz 14. Sept. 1836, (eingetr. 28 .Sept), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei Toskana-Dragoner Nr. 8, 1. August 1857 Lieut. h. G., 24. April 1859 Oblt., 2. August 1859 Rittmeister 2. Kl., 31. März 1861 zu Civalart-Uhlanen Nr. 1 transf., 1. Jänner 1864 pensionirt.

Stadnicki Alexander Ritter, geb. zu Stanislawow in Galizien 11. Dez. 1836, (eingetr. 11. Okt.), wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. bei Gorizzutti-Inf. Nr. 56, 1. Mai 1859 Lieut. h. G., 25. August 1859 Oblt. Stadnicki machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und starb 16. Jänner 1868 zu Udvárhely in Siebenbürgen.

Sternegg Friedrich Freiherr, geb. zu Vicenza 12. März 1837, (eingetr. 4. Dez.), wurde 22. August 1855 als Lieut. m. G. zu Freiherr von Airoldi-Inf. Nr. 23 ausgemustert, rückte daselbst 24. Mai 1859 zum Lieut. h. G. vor und nahm im Jahre 1859 an der Küsten-Vertheidigung in Italien Theil. Am 13. Mai 1859 als Oblt. zu Graf Mazzuchelli-Inf. Nr. 10 transf., kam er 1. Febr. 1860 q. t. zu EH. Karl Salvator-Inf. Nr. 77, avanzirte daselbst 25. Juni 1866 zum Hptm. 2. Kl., 1. Okt. 1866 zum Hptm. 1. Kl., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, wurde bei Skalitz (28. Juni) leicht verwundet und gerieth in Kriegsgefangenschaft. Am 1. Okt. 1866 rückgekehrt, starb Sternegg 19. August 1867 zu Prag.

Stillfried Franz Freiherr, geb. zu Komotau in Böhmen 9. Juni 1837, (eingetr. 20. Sept.), trat 14. Sept. 1854 aus der Militär-Erziehung, kurz darauf aber als Regiments-Kadet bei der Infanterie ein, avanzirte schon im Jahre 1859 zum Hptm. 2. Kl. bei Baden-Inf. Nr. 50, quitt. jedoch im Jahre 1861.

Strastil von Strassenheim Anton, geb. zu Troppau 19. Febr. 1837, (eingetr. 28. Sept.), starb 31. Okt. 1852 in der Akademie.

Strohueber Eduard, geb. zu Parma 1. Juni 1836, (eingetr. 25. Sept.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei Haugwitz-Inf. Nr. 38, 24. April 1859 Lieut. h. G., 2. Juli 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Hartmann-Inf. Nr. 9 transf., 30. Okt. 1870 Hptm. 2. Kl. bei Kronprinz Albert von Sachsen-Inf. Nr. 11. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen, dann die 2. Periode des Feldzuges 1866 in Italien mit und wurde für sein Benehmen in diesem mittelst Korps-Befehles vom 30. August 1866 belobt. In den Jahren 1860 bis 1863 war Strohueber als Lehrer in der Regiments-Kadeten-Schule und vom 3. Mai 1866 an bis Ende Okt. 1870 beim GQSt. verwendet.

Treutler Edler von Onaker Friedrich, geb. zu Oberard (Gebiet der freien Stadt Frankfurt am Main) 28. April 1836, (eingetr. 19. Jänner), wurde 15. Juni 1854 zu Kronprinz Albert von Sachsen-Inf. Nr. 11 ausgemustert. Am 1. März 1856 trat Treutler in den Pensions-Stand, aus welchem er 1. Mai 1857 wieder angestellt wurde, rückte 8. Juni 1857 zum Lieut. h. G. und 8. Mai 1859 zum Oblt. vor, machte den Feldzug 1859 gegen Italien mit und ist bei Melegnano (8. Juni 1859) vor dem Feinde geblieben.

Digitized by Google

wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. im 15. Jäger-Bataillon, 1. Dez. 1857 zum 8. Jäger-Bataillon transf., 29. März 1859 Lieut. h. G., 1. Juni 1859 zum 26. Jäger-Bataillon transf., 10. Juni 1859 Oblt., 1. Juni 1866 Hptm. 2. Kl. im 18. Jäger-Bataillon, 8. Okt. 1866 Hptm. 1. Kl. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in demselben das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 1. Mai 1868 trat Fihauser in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Krakau.

Foresti Julius Ritter, geb. zu Hinterbrühl in Nieder-Oesterreich 13. August 1838, (eingetr. 11. April), wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. bei Prinz Eugen von Savoyen-Dragoner Nr 5 (gegenwärtig Nr. 13), 25. März 1859 Lieut. h. G., 12. April 1859 Oblt., 28. April 1869 Rittmeister. Foresti war durch mehrere Jahre als Regiments-Adjutant zur vollen Zufriedenheit verwendet und nahm an allen feindlichen Gelegenheiten seines Regimentes thätig Theil.

Forstner Edler von Billau Franz, geb. zu Ried in Ober-Oesterreich 26. Sept. 1836, (eingetr. 30. Sept.), wurde 19. August 1856 als Lieut. m. G. zu Gyulai-Inf. Nr. 33 ausgemustert, in welchem Regimente er den Feldzug 1859 in Italien mitmachte und 1. April 1859 zum Lieut. h. G., 26. März 1863 zum Oblt., 30. Juni 1866 zum Hptm. 2. Kl., 19. August 1866 zum Hptm. 1. Kl. vorrückte. Seit 26. Juni 1866 dem GQSt. zugetheilt, war Forstner während des Feldzuges d. J. beim General-Kommando in Dalmatien verwendet, kam im Dez. 1867 zu Wernhardt-Inf. Nr. 16 und ist gegenwärtig Frequentant der Kriegs-Schule.

Fürich von Fürichshain Josef, geb. zu Mühlbach in Tirol 1. Dez. 1837, (eingetr. 30. Sept.), wurde 1. Dez. 1856 Lieut. m. G. beim 7. Jäger-Bataillon, 1. April 1859 Lieut. h. G., 9. Juli 1859 Oblt., 1. August 1866 Hptm. 2. Kl. Er machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragenden Leistungen bei Custozza (24. Juni) die ah. belobende Anerkennung.

Garibold Ferdinand Ritter, geb. zu Idria in Krain 30. Mai 1836, (eingetr. 29. Sept.), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. im 20. Jäger-Bataillon, 28. Mai 1859 Lieut. h. G., 30. März 1861 Oblt., 17. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. und machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Giberti Alexander, geb. zu Agram 5. Okt. 1835, (eingetr. 26. Juni), wurde 11. Okt. 1851 als Regiments-Kadet zu Hohenlohe-Inf. Nr. 17 ausgemustert, 31. Juli 1853 zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 transf., 3. Juni 1859 Lieut. m. G. bei Rossbach-Inf. Nr. 40, 1. August 1860 pens., 1. Febr. 1862 wieder eingetheilt, quitt. 31. Mai 1862.

Grubich von Heimhold Hugo, geb. zu Alibunar im Banate 2. April 1838, (eingetr. 3. Nov.), wurde 18. August 1857 als Lieut. m. G. zum 20. Jäger-Bataillon ausgemustert, wo er 3. Juni 1859 zum Lieut. h. G., 19. Juni 1861 zum Oblt., 29. Okt. 1866 zum Hptm. 2. Kl. vorrückte. Grubich machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit und hat sich namentlich in der Schlacht bei Königgrätz durch Muth und Ausdauer hervorgethan, wofür ihm auch 4. Nov. 1866 der Ausdruck der ah. Zufriedenheit zu Theil wurde. Er eilte stürmend seinen Leuten stets voran, brachte sie, wenn der Angriff misslang, mit begeisterten Worten zur Wiederaufnahme des Angriffs, und als er von einer Kugel, die durch die ganze Brustweite drang und die Lunge verletzte, schwer verwundet zusammenstürzte, befahl er den Soldaten, welche ihn zurücktragen wollten, im Gefechte zu bleiben, aber „gut zu zielen". Fast 30 Stunden blieb er hilflos am Kampfplatze liegen, wurde dann nach Horn gebracht und von einem Bürger sorgsam gepflegt, erlag jedoch den Folgen dieser Schusswunde nach längerem Leiden 6. Dez. 1866.

Gruić Paul, geb. zu Kulaj in der Militär-Grenze 27. Febr. 1839, (eingetr. 31. Okt.), wurde 1. Sept. 1852 in das Ober-Erziehungshaus nach Stuhlweissenburg übersetzt. In den Militär-Schematismen erscheint Gruić im Jahre 1858 als Kadet beim Küsten-Artillerie-Reg., vom Jahre 1859 an bis zum Jahre 1862 als Lieut. bei Kronprinz EH. Rudolf-Inf. Nr. 19 ausgewiesen.

Guttenberg Karl Ritter, geb. zu Tamsweg im Salzburgischen 24. April 1838, (eingetr 29. Sept.), wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. bei EH. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, 14. April 1859 Lieut. h. G., 4. Juni 1859 Oblt., 1. Jänner 1864 pens., 1. Juni 1866 wieder beim 32. Inf.-Reg. eingetheilt, 15. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und war längere Zeit bei der Militär-Mappirung verwendet. Guttenberg ist seit 6. Febr. 1858 Mitglied des königl. bayrischen Gabelsberger Stenographen-Vereines.

Habermann August, geb. zu Brünn 9. Jänner 1837, (eingetr. 14. Febr.), wurde 22. August 1855 als Lieut. m. G. zum 19. Feldjäger-Bataillon ausgemustert. Er avanzirte 26. März 1859 zum Lieut. h. G., wurde 9. Juli 1859 zum Oblt. befördert und gleichzeitig zum 7. Jäger-Bataillon transf., kam 1. März 1861 wieder zum 19. Jäger-Bataillon zurück und quitt. seine Charge 15. Sept. 1865.

Hablitschek Karl, geb. zu Armönisch im Banate 6. März 1837. (eingetr. 5. März), wurde 22. August 1855 als Lieut. m. G. zu König von Preussen-Inf. Nr. 34 ausgemustert, avanzirte in diesem Regimente 15. April 1859 zum Lieut. h. G., 28. Mai 1859 zum Oblt. und nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil. Am 10. April 1863 zu Freiherr von Alemann-Inf. Nr. 43 transf., machte Hablitschek den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, wurde 17. Nov. 1866 dem GQSt. zugetheilt und in dieser Dienstes-Verwendung 23. April 1869 zum Hptm. 2. Kl. befördert.

Digitized by Google

Lieut. h. G., 6. Juli 1859 Oblt., zu Paumgartten-Inf. Nr. 76 transf. 31. Dez. 1866 beim Uebertritte italienische Armee. Er machte 1859 und 1866 mit.

Cordon Julius Freiherr, g Ungarn 29. Juli 1836, (einge wurde 19. Sept. 1853 in die Kompagnie nach Fischau üb in Militär-Dienste, brachte und quittirte im Jahre 18 in kais. mexikanische Krie 1867 nach Europa zurück 29. Nov. d. J. als Diurn ungarischen Ministerial rückte daselbst 29. Apri Offizial 3. Klasse vor.

Czaslawsky Gusta 1837, (eingetr. 27. Sept Lieut. m. G. beim 12 1859 zum 22. Jäger- 1859 Lieut. h. G., 1866 Hptm. 2. Kl., Bataillon, 1. Dez. übersetzt. Czasla 1859 in Italien, 1866 gegen Preu

Czernin Mor 1. Mai 1838, (e Sept. 1853 in nach Fischau matismen find als Kadet bei 13, seit 1859 Czesarewitsch Russland-Inf selbst ausgew

Dallwitz 16. Febr. 18 Sept. 1854 nach Fischau matismen fi im Jahre 18 von 1859 bi Inf. Nr. 59 quittirte.

Draskov 1836, (einge Kadet bei K 22. Juli 18 Bayern-Kürs 1863.

Drathsch geb. zu Olm Okt.), wurd beim 16. Jä 4. Jäger-Ba und Brigade Blumencron, 1866 zum 5 taillon tran und trat 23 sten. (T. B.

Eisenstei 13. Febr. 183

zum Lieut. h. G. vor. Am wurde er zu Haller-Husaren transf., 1. Juni 1859 Oblt. Am 1. Mai ...irte Hunyady zum Rittmeister bei ...-Husaren Nr. 14, kam in die General-...ajestät des Kaisers und ...dieser Dienstes-Verwendung 3. Juli ...mit dem kais. russischen St. Wladimir-...Klasse dekorirt. Am 1. Juni 1866 ...er zu seinem Regimente ein, nahm mit ...an dem Feldzuge d. J. gegen Preus-...Theil und wurde 3. Okt. 1866 für seine her-...ragend tapferen Leistungen durch den Aus-...druck der ah. belobenden Anerkennung ausge-...zeichnet. Am 1. April 1868 kam Hunyady zum ...Husaren-Regimente Karl I. König von Würt-...temberg Nr. 6. Er ist k. k. Kämmerer.

Kedačić Mathias, geb. zu Babinagreda im ...Broder Grenz-Regiments-Bezirke 21. Febr. ...(eingetr. 31. Okt.), wurde 20. August 185... ...m. G. beim 25. Jäger-Bataillon, 13. Mai ...zum 27. Jäger-Bataillon transf., 10. Juni ...Lieut. h. G., 1. März 1861 zum 7. Jäger-...Bataillon transf., 3. Jänner 1864 Oblt., 1. März ...zum 19. Jäger-Bataillon transferirt. Er ...machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit.

Keglevich Edmund Graf, geb. zu Pressburg ...Juli 1836, (eingetr. 15. Sept.), trat ... ...Nov. 1856 aus der Militär-Erziehung.

Kletschka Gustav, geb. zu Krumau in Böh-...men 13. Juli 1838, (eingetr. 18. Okt.), wurde ...Sept. 1852 in das Ober-Erziehungshaus ...nach Pressburg übersetzt. In den Militär-...Schematismen erscheint Kletschka im Jahre ...1858 als Kadet bei Thun-Hohenstein-Inf. Nr. ...29, 1859 als Lieut. h. G. daselbst, vom Jahre ...1860 an in gleicher Charge bei Alemann-Inf. ...Nr. 43, von 1866 bis 1867 endlich als Oblt. ...in diesem Regimente ausgewiesen.

Königsbrunn Arthur Freiherr, geb. zu Wels ...in Ober-Oesterreich 16. Febr. 1839, (eingetr. ...4. Okt.), wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. bei ...Ernst-Inf. Nr. 48, 24. April 1859 Lieut. ...h. G., 25. Juni 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 ... ...Albrecht-Inf. Nr. 44, 1. Mai 1869 zum ...Inf.-Reg. Nr. 8 (gegenwärtig Jakobs von Kan-...stein) transf., 30. Okt. 1870 Hptm. 2. Kl. ...bei Jellačić-Inf. Nr. 69. Königsbrunn hat auch ...beide Jahrgänge der Kriegs-Schule absolvirt.

Kosanović Leopold, geb. zu Sbieg in der ...Militär-Grenze 6. Juni 1837, (eingetr. 20. Sept. ...ebe 14. Sept. 1854 in die Infanterie-Schul-...pagnie zu Fischau versetzt und diente ...kurze Zeit als Kadet bei Wimpffen-Inf.

...Robert Freiherr, geb. zu Radautz in ...vina 17. Febr. 1837, (eingetr. 1. Mai ... ...August 1856 als Lieut. m. G. zum ...r. Kaiser Alexander von Russland ...tiert, 1. April 1858 Lieut. ... ...1859 Oblt. bei der Stabs-Dra... ...der operirenden Armee, 1. Nov. ...ner-Reg., 1. Sept. 1861 aber ...transf. und trat 31. Okt. ...-Verbande.

Digitized by Google

. geb. zu Czurok in Slavonien (eingetr. 2. Okt.), wurde 19. die Infanterie-Schul-Kompagnie d. Leitha übersetzt.

on Immertreu Josef, geb. zu Prag 37, (eingetr. 15. Okt.), wurde 1. in die Infanterie-Schul-Kompagnie erneuburg übersetzt. In den Militär- nen erscheint Kretzer im Jahre 1859 m. G. bei Nassau - Inf. Nr. 15, von in gleicher Charge bei Bianchi - Inf. 1864 als Lieut. h. G. daselbst ausge- und trat 1. Mai 1865 in den Ruhestand. zil Krakau.)

riegsau von Kriegsauer Heinrich Ritter, geb. lausenburg 1. Juni 1838, (eingetr. 1. Nov.), 30. Okt. 1851 aus der Militär-Erziehung.

Kutáček von Ehrengreif Karl, geb. zu Ofen April 1838, (eingetr. 9. Okt.), wurde 14. pt. 1854 als Regiments-Kadet zu Haugwitz- . Nr. 38 ausgemustert und als Feldwebel Juni 1864 mit Abschied entlassen.

Lamacz Edler von Waffenstein Adalbert, . zu Prag 30. Juli 1837, (eingetr. 19. Dez.), rde 1. Okt. 1853 als Regiments - Kadet zu af Khevenhüller - Inf. Nr. 35 ausgemustert l im Jahre 1863 mit Abschied entlassen.

Latterer von Lintenburg Konstantin, geb. Verona 18. Okt. 1837, (eingetr. 28. 8 pt.), de 25. Sept. 1855 Kadet bei EH. Sigmund- . Nr. 45, 1. Jänner 1859 Lieut. m. G., 15. il 1859 Oblt. bei Kinsky - Inf. Nr. 47, 26. i 1866 Hptm. 2. Kl. Er machte die Feldzüge 9 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Lenkhard Alexander Edler von, geb. zu genfurt in Kärnthen 1. Sept. 1837, (ein- r. 23. Jänner), wurde 19. August 1856 Lieut. G. bei EH. Josef - Inf. Nr. 37, 24. April 9 Lieut. h. G., 20. Juni 1859 Oblt. im Ad- nten-Korps, 1. März 1856 zu Dom Miguel- Nr. 39 transf., 1. Febr. 1862 pens., 1. il 1863 reaktivirt und bei Dom Miguel-Inf. 39 eingetheilt, 26. Juni 1866 Hptm. 2. Kl.

Leveran von Hirtzberg Viktor Ritter, geb. Wien 14. Febr. 1838, (eingetr. 29. Sept.), le 19. August 1856 Lieut. m. G. bei Benedek- Nr. 28, trat im Jahre 1859 als Oblt. in ion und lebt zu Wien.

Lazich Eugen, geb. zu Mehadia in der Mi- Grenze 6. Juni 1838, (eingetr. 3. Nov.), le 19. August 1856 als Lieut. m. G. zum 22. r-Bataillon eingetheilt und 1. April 1859 12. Jäger-Bataillon übersetzt, in welchem n dem Feldzuge d. J. in Italien Theil n, 10. Mai 1859 zum Lieut. h. G., 16. April zum Oblt. vorrückte. Nach Absolvirung der gsschule dem GQSt. s[illegible] theilt, kam ch 12. Jänner 1865 [illegible] Kl. definiti- n's Korps, wurde 10[illegible] ptm. 1. Kl. [illegible] Feldzu[illegible] Preussen, [illegible]ung [illegible] in Süd- 18[illegible] hielt für [illegible] en mili- [illegible] tien 15. [illegible] z.

Linken Nikolaus, geb. zu Venedig 18. Mai 1837, (eingetr. 23. Sept.), starb 6. Mai 1854 in der Akademie.

Linpöckh Karl, geb. zu Wien 2. Sept. 1838, (eingetr. 30. Sept.), wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. bei Airoldi-Inf. Nr. 23, 24. April 1859 Lieut. h. G., 8. Juni 1863 Oblt., 27. Juni 1866 Hptm. 2. Klasse.

Lovetto Karl, geb. zu Babinagreda im Brooder-Grenz-Regiments-Bezirke 13. Juni 1838, (eingetr. 31. Okt.), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. bei EH. Leopold-Inf. Nr. 53, 16. April 1859 Lieut. h. G., 21. Juli 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Šokčević-Inf. Nr. 78 transf., 30. Okt. 1870 Hptm. 2. Kl. Lovetto machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit und ist gegenwärtig Frequentant der Kriegs-Schule.

Lukesh Friedrich, geb. zu Leoben in Steiermark 18. August 1837, (eingetr. 23. Sept.), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. beim 6. Jäger-Bataillon, 31. März 1858 zum 18. Jäger-Bataillon transf., 9. April 1859 Lieut. h. G., 1. April 1861 Oblt., 1. Nov. 1862 zum 19. Jäger - Bataillon transf., 1. März 1864 pens., 26. April 1866 reaktivirt und beim 19. Jäger-Bataillon eingetheilt, 1. Juni 1866 zum 36. Jäger-Bataillon transf., 29. Juni 1866 Hptm. 2. Kl., 1. August 1866 zum 27. Jäger-Bataillon transferirt.

Malletić Thomas, geb. zu Sirova Katalena in der Militär-Grenze 23. Okt. 1835, (eingetr. 5. April), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei Gyulai-Inf. Nr. 33, 5. April 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zum 68. Inf.-Reg. transf. und quitt. gegen zweijährige Gage-Abfertigung 31. Dez. 1860. Am 16. Jänner 1861 trat Malletić freiwillig bei Dom Miguel - Inf. Nr. 39 ein und rückte daselbst 10. Sept. 1862 zum Lieut. m. G., 2. Mai 1866 zum Lieut. h. G., und 26. Juni 1866 zum Oblt. vor und erhielt im Mai 1867 von der königl. sächsischen Regierung eine Belobung für die ausgezeichnete Verwendung als Etappen-Verpflegs-Leiter der königl. sächsischen Truppen im Feldzuge 1866. Im Juni 1868 quittirte er abermals, trat als Ingenieur-Assistent bei der Tracirung der Przemysl - Lukower - Bahn ein und kam im April 1868 in gleicher Eigenschaft zur Bau - Unternehmung der Karlstadt-Fiumaner-Eisenbahn.

Mariesi Alois von, geb. zu Mailand 6. Juli 1839. (eingetr. 6. Nov.), trat 11. Okt. 1851 aus der Militär-Erziehung.

Maspero Albrecht, geb. zu Mailand 16. Jänner 1838, (eingetr. 22. Nov.), trat 1. Sept. 1852 aus der Militär-Erziehung.

Matilevich Johann, geb. zu Alt-Orsova im Banate 3. Okt. 1837, (eingetr. 12. Dez.), wurde 19. Sept. 1853 als Kadet zu Paskiewitsch-Inf. Nr. 37 ausgemustert, diente später (1855) in gleicher Eigenschaft bei Hartmann - Klarstein-Inf. Nr. 9 und (1858) beim Romanen-Banater Grenz-Reg. Nr. 13 und rückte daselbst im Jahre 1859 zum Lieut. m. G. und 22. April 1866 zum Lieut. h. G. vor.

Digitized by Google

Merizzi Friedrich Heinrich Karl von, geb. zu Crema 10. August 1838, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. Sept. 1852 aus der Militär-Erziehung entlassen, trat im Jahre 1854 als Kadet bei Wimpffen-Inf. Nr. 13 ein, wurde im Jahre 1859 Lieut. m. G. beim Deutsch-Banater-Grenz-Reg. Nr. 12 und quitt. im Jahre 1861. Seither war Merizzi Oekonomie-Beamter beim Generalen Lázár de Ecska, trat im Sept. 1866 in die Dienste der a. p. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, rückte daselbst 1. Nov. 1867 zum Betriebs-Eleven 3. Kl., 1. März 1869 zum Offizial 2. Kl. vor und ist gegenwärtig in Leipnik stationirt.

Milanović Stefan, geb. zu Uskoke in der Militär-Grenze 28. Dez. 1836, (eingetr. 20. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Kaiser Alexander I. von Russland-Inf. Nr. 2, 1. März 1859 zum Gradiskaner Grenz-Reg. Nr. 8 transf. und rückte daselbst zum Lieut. h. G., 10. Mai 1866 zum Oblt. vor.

Minutillo Friedrich Freiherr, geb. zu Theresienstadt in Böhmen 1. Dez. 1837. (eingetr. 28. Sept.), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. bei Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2, 1. August 1857 pens., 1. Okt. 1858 reaktivirt und wieder beim 2. Uhlanen-Reg. eingetheilt, 1. April 1859 Lieut. h. G., 1. Juni 1859 Oblt., 12. Juni 1865 Rittmeister 2. Kl., 10. Juli 1866 Rittmeister 1. Kl.

Mumme Georg Freiherr, geb. zu Josefstadt in Böhmen 31. Dez. 1838, (eingetr. 20. Dez.), trat 10. Nov. 1852 aus der Militär-Erziehung. Im Jahre 1855 freiwillig zu Benedek-Inf. Nr. 28 assentirt, avanzirte Mumme 1. Sept. 1857 zum Lieut. m. G. bei Khevenhüller-Inf. Nr. 35, 27. April 1859 zum Lieut. h. G. 25. Mai 1859 zum Oblt., kam 1. Febr. 1860 zu Mensdorff-Inf. Nr. 73 und ist bei Jičin 29. Juni 1866 vor dem Feinde geblieben.

Oelsler Adalbert Edler von, geb. zu Pizzighettone in der Lombardie 2. Dez. 1837, (eingetr. 4. Okt.), wurde 19. August 1856 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Kronprinz Albert von Sachsen Nr. 11 ausgemustert und starb 27. Mai 1858 zu Venedig.

Ohms Oskar Ritter, geb. zu Wels in Ober-Oesterreich 7. Mai 1838, (eingetr. 13. Okt.), wurde 1. Sept. 1852 in das Ober-Erziehungshaus nach Prag übersetzt.

Orlić Georg, geb. zu Bielopolje in der Militär-Grenze 1. Mai 1837, (eingetr. 31. Okt.), starb in seinem Urlaubsorte zu Dzeszik in Kroatien 22. Nov. 1856.

Pásztory Julius Freiherr, geb. zu Bregenz 29. Okt. 1835, (eingetr. 4. Jänner), wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 6. April 1859 Lieut. h. G., 29. Juni 1859 Oblt., 1. März 1868 mit Hauptmanns-Charakter pens., lebt zu Prag. Pásztory machte den Feldzug 1859 und 1866 mit. Derselbe ist seit 28. Jänner 1866 k. k. Kämmerer.

Pervulesko Alexander, geb. zu Mehadia 23. Mai 1837, (eingetr. 20. Sept.), wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. bei EH. Josef-Inf. Nr. 37, quitt. 21. Mai 1859, trat jedoch später bei Mensdorff-Inf. Nr. 73 wieder ein, rückte daselbst bis zum Oblt. vor und wurde 1. Sept. 1870 zu Friedrich Wilhelm Grossherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31 übersetzt. Pervulesko ist seit einigen Jahren bei der Militär-Mappirung in Verwendung.

Pervuljew Karl, geb. zu Caransebes 28. Okt. 1838, (eingetr. 3. Nov.), wurde 1. Sept. 1852 in das Ober-Erziehungshaus nach Pilsen versetzt und erscheint in den Militär-Schematismen vom Jahre 1858 an als Kadet bei Culoz-Inf. Nr. 31 und vom Jahre 1859 bis 1860 als Lieut. h. G. in diesem Regimente ausgewiesen.

Peyersfeld Emmanuel Ritter, geb. zu Prag 4. Okt. 1837, (eingetr. 22. Sept.), wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. bei Windischgrätz-Dragoner Nr. 8, 1. Mai 1859 Lieut. h. G., 17. Juni 1859 Oblt., 1. Mai 1870 Rittmeister 1. Klasse.

Pfeiffer von Ehrenstein Roman Freiherr Karl, geb. zu Wien 23. Dez. 1837, (eingetr. 27. Sept.), wurde 19. August 1856 als Lieut. m. G. zu EH. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32 ausgemustert, 13. April 1859 zum Lieut. h. G., 13. Mai 1859 zum Oblt. befördert, kam 5. Juni 1859 als Hptm. 2. Kl. zum GQSt., rückte daselbst 12. Juni 1859 zum Hptm. 1. Kl. und 1. Mai 1870 zum Major vor. Pfeiffer machte die Feldzüge 1859 und 1866 mit, war in letzterem Eisenbahn-Linien-Kommissär zuerst in Brünn, dann in Laibach und erhielt für seine verdienstlichen Leistungen in dieser Verwendung den Ausdruck der ah. Zufriedenheit. (Ah. Entschliessung vom 12. Okt. 1866.) Er ist gegenwärtig im Bureau für Eisenbahn-, Dampf-Schifffahrt- und Telegraphen-Wesen verwendet.

Pleisticker von Pfeilsberg Arthur, geb. zu Teplitz in Böhmen 24. April 1838, (eingetr. 29. Sept.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei Degenfeld-Inf. Nr. 36, 13. Mai 1859 Oblt., 31. Mai 1859 zu Grossherzog von Baden-Inf. Nr. 50, 1. März 1865 zu Haugwitz-Inf. Nr. 38 transf., 3. Juli 1866 Hptm. 2. Kl., 1. März 1867 zu Jellačić-Inf. Nr. 69 transferirt.

Piskur Eduard, geb. zu Ogulin in der Militär-Grenze 11. März 1838, (eingetr. 20. Sept.), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. bei Leiningen-Inf. Nr. 21, 14. April 1859 Lieut. h. G., 23. August 1863 Oblt., 1. Mai 1866 zum Licaner Grenz-Reg. Nr. 1 transf., 30. Okt. 1870 Hptm. 2. Kl. Piskur machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 in Dalmatien mit und erhielt 21. Mai 1860 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Solferino (24. Juni 1859) das Militär-Verdienst-Kreuz.

Poppović Johann, geb. zu Tersić in Kroatien 9. Juli 1837, (eingetr. 26. Sept.), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. bei Zobel-Inf. Nr. 61, 13. April 1859 Lieut. h. G., 21. August 1863 Oblt. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Portenschlag-Ledermayer Josef Edler von, geb. zu Mödling in Nieder-Oesterreich 3. April

Digitized by Google

838, (eingetr. 17. Okt.), wurde 16. Sept. 1856 Kadet bei Hess - Inf. Nr. 49, 1. Febr. 1858 Lieut. m. G. bei Gyulai - Inf. Nr. 33, 1. Dez. 1858 zu Grossherzog Ludwig von Hessen - Inf. Nr. 14 transf., 8. April 1859 Lieut. h. G., 5. Juni 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Hoch- und Deutschmeister - Inf. Nr. 4 transf. und quitt. 30. Juni 1862.

Pranter Franz. geb. zu Wien 9. Mai 1837, (eingetr. 29. Sept.), trat 20. April 1853 aus der Militär-Erziehung.

Racher Wilhelm, geb. zu Essegg 6. Jänner 1837, (eingetr. 26. Sept.), wurde 18. August als Lieut. m. G. zu König der Belgier-Inf. Nr. 27 ausgemustert, avanzirte 1. April 1859 zum Lieut. h. G., 1. Juli 1859 zum Oblt. machte den Feldzug 1859 in Italien mit und ist bei Solferino (24. Juni 1859) vor dem Feinde geblieben. Nachträglich wurde ihm für sein tapferes Verhalten an diesem Tage 15. August 1859 der Orden der eisernen Krone 3. Klasse zuerkannt.

Radoy Theodor, geb. zu Kruschitza im Banate 2. März 1836, (eingetr. 5. März), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei Thurn und Taxis-Inf. Nr. 50, 24. Mai 1859 Lieut. h. G. 1. Febr. 1860 zu Sachsen - Weimar - Eisenach, Inf. Nr. 64 transf., 9. Okt. 1862 Oblt., 1. Nov. 1862 zu König der Niederlande-Inf. Nr. 63 transf., 4. Mai 1866 Hptm. 2. Kl im GQSt., 10. Mai 1866 Hptm. 1. Kl., 1. Sept. 1866 zu EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51 transf. Radoy machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Reznar von Riedburg Julius, geb. zu Mailand 9. Dez. 1837, (eingetr. 30. Okt.), wurde 9. Sept. 1855 aus der Militär - Erziehung entlassen, trat 14. Febr. 1856 als Regiments-Kadet bei Kaiser Alexander von Russland - Inf. Nr. 2 in Militär - Dienste, rückte 4. Mai 1859 zum Lieut. m. G. und 29. Mai d. J. zum Lieut. h. G. vor. Am 13. März 1862 quittirte Reznar seine Charge ohne Beibehalt des Militär-Charakters, trat im Jahre 1863 bei der Verwaltung des k. k. Wiener allgemeinen Krankenhauses in Verwendung und wurde daselbst 28. Sept. 1868 als Offizial 3. Klasse angestellt.

Rivé von Westen Norbert, geb. zu Wien 3. April 1837, (eingetr. 29. Sept.), wurde 25. Sept. 1855 Kadet bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, 8. März 1859 Lieut. m. G., 29. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt. Er machte die Feldzügo 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Rogulja Johann, geb. zu Severin in der Militär - Grenze 17. Juni 1838, (eingetr. 31. Okt.), wurde 23. Nov. 1851 in das Erziehungshaus von Schwarzenberg-Inf. Nr. 19 übersetzt.

Rovida Karl, geb. zu Mailand 9. August 1837, (eingetr. 5. Okt.), wurde 10. Sept. 1854 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Fischau [illegible] stat, diente später (1858) als Kadet bei [illegible] - Inf. Nr. 55 und im Jahre 1859 als [illegible] daselbst.

[illegible] Alois, geb. zu Sorivoli 6. März [illegible]tr. 14. Sept.), wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. beim 11. Jäger-Bataillon, 13. Mai 1859 zum 27. Jäger-Bataillon transf., 7. Juni 1859 Lieut. h. G., 1. Juli 1861 zum 16. Jäger-Bataillon transf., 17. Nov. 1863 Oblt., 1. Mai 1866 zum 8. Jäger-Bataillon transf., 14. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. und trat mit Ende d. J. im legalen Wege in die königlich italienische Armee.

Scabroth Heinrich, geb. zu Karlstadt 11. Juli 1237, (eingetr. 20. Sept.), trat 1. Febr. 1856 aus der Militär-Erziehung und starb vor wenigen Jahren in seiner Heimath.

Schneider Edler von Mansau Friedrich, geb. zu Monfalcone im Küstenlande 18. Nov. 1838, (eingetr. 7. Febr.), starb 30. April 1855 in der Akademie.

Schwarz Alois, geb. zu Wien 15. März 1838, (eingetr. 15. Okt.), wurde 4. Nov. 1851 in das Erziehungshaus des Inf. - Reg. Hoch- und Deutschmeister Nr. 4 übersetzt.

Schweiger von Lerchenfeld Anton Freiherr, geb. zu St. Veit bei Laibach 30. Mai 1839, (eingetr. 5. Dez.), trat 11. Okt. 1851 aus der Militär-Erziehung.

Scotti Felix Freiherr, geb. zu Innsbruck 8. Okt. 1836, (eingetr. 25. Sept.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei EH. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, 1. August 1857 pens. und ist seither verstorben.

Seeling August, geb. zu Wien 26. Jänner 1851, (eingetr. 23. März), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. bei EH. Ernst - Inf. Nr. 48, 24. April 1859 Lieut. h. G., 29. Juni 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu EH. Albrecht - Inf. Nr. 44 transf., 1. Mai 1870 Hptm. 2. Kl. bei Bernhard Herzog von Sachsen - Meiningen - Inf Nr. 46. Er nahm an allen feindlichen Gelegenheiten seines Truppen-Körpers Theil.

Serdić Johann, geb. zu Belovár 9. April 1838, (eingetr. 31. Okt.), wurde 19. Sept. 1853 Kadet bei EH. Sigmund-Inf. Nr. 45, 15. Sept. 1854 zum Warasdiner Creuzer Grenz - Reg. Nr. 5 transf., 8. Mai 1859 Lieut. m. G., 1. Febr. 1861 pens.

Spilberger von Spilwall Rudolf, geb. zu Wien 20. Dez. 1835, (eingetr. 9. Jänner), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. bei EH. Karl - Inf. Nr. 3, 11. März 1859 Lieut. h. G., 13. Mai 1859 Oblt., 23. April 1859 Hptm. 2. Klasse. Spilberger frequentirte durch zwei Jahre die Kriegs - Schule in Wien und stand dann mehrere Jahre bei der Militär-Mappirung in Verwendung. Am 1. Mai 1870 kam er in den Stand des militär-geographischen Institutes, rückte jedoch schon 1. Juni d. J. zu seinem Regimente wieder ein und wurde 1. Nov. 1870 zu Ajroldi-Inf. Nr. 23 transferirt.

Sterndahl Friedrich Freiherr, geb zu Josefstadt in Böhmen 15. Juni 1838. (eingetr. 27. Sept), wurde 11. Nov. 1851 in das Erziehungshaus des Inf.-Reg. Hoch- und Deutschmeister Nr. 4 übersetzt.

Stransky Karl von, geb. zu Neustadtl in Krain 3. Sept. 1837, (eingetr. 20. Sept.), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. bei Hohenlohe-Inf.

Digitized by Google

Nr. 17, 1. Mai 1859 Lieut. h. G., 21. Juli 1859 Oblt., 31. März 1864 Hptm. 2. Kl. im GQSt., im Jahre 1866 Hptm. 1. Kl., 1. Dez. 1866 zum 10. Jäger-Bataillon transf. und ist beim GQSt. zugetheilt.

Strowsky Franz von, geb. zu Wiśnicz in Galizien 2. April 1836, (eingetr. 29. Sept.), wurde 14. Sept. 1854 Kadet bei Geppert-Inf. Nr. 43, 1. Juli 1864 mit Abschied entlassen.

Šumarski Demeter, geb. zu Babinagreda im Brooder Grenz-Regiments-Bezirke 20. Sept. 1837, (eingetr. 31. Okt.), wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. bei Jellačić-Inf. Nr. 46, 5. April 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zu Steininger-Inf. Mr. 68, 1. Jänner 1862 zum 9. Jäger-Bataillon transf., 7. April 1864 Oblt., 12. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. Šumarski war durch längere Zeit Brigade-Adjutant des damaligen GM. Rodich, machte den Feldzug 1864 gegen Dänemark mit und erhielt 19. Dez. 1864 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Oeversee (6. Febr.) und Veile (8. März) das Militär-Verdienst-Kreuz. Er war vom 8. Sept. 1865 bis zu seiner Beförderung zum Hptm. als Lehrer des Dienst- und Abrichtungs-Reglements an der Neustädter Akademie mit sehr gutem Erfolge verwendet. Šumarski starb 20. Okt. 1868 zu Mitrovic.

Szczucinski Ladislaus Ritter, geb. zu Jaslo in Galizien 2. August 1837, (eingetr. 22. Sept.), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. bei Jablonowski-Inf. Nr. 57, 9. Mai 1859 Lieut h. G., 1. Jänner 1864 Oblt., 20. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. Szczucinski nahm an den Feldzügen 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen Theil. Er war durch längere Zeit dem GQSt. zugetheilt und ist seit 1. Mai 1870 im militärisch-geographischen Institute zu Wien.

Taub Heinrich, geb. zu Busk in Galizien 16. Mai 1837, (eingetr. 19. Sept.), wurde 19. August 1856 als Lieut. m. G. zu EH. Heinrich-Inf. Nr. 62 ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1859 zum Lieut. h. G., 29. Mai 1859 zum Oblt. und starb als solcher 18. Okt. 1859 zu Znaim.

Thalherr Hieronymus Freiherr, geb. zu Hermannstadt 9. April 1837, (eingetr. 15. Sept.), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. bei EH. Heinrich-Inf. Nr. 62, 7. April 1858 Lieut. h. G., 1. Mai 1859 Oblt. im 2. Wiener Freiwilligen-Bataillon, 1. Okt. 1859 zum 32. Jäger-Bataillon, 31. Okt. 1860 zum 3. Jäger-Bataillon transf., 3. April 1866 Hptm. 2. Kl. im 20. Jäger-Bataillon, 3. Juli 1866 Hptm. 1. Kl. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und erhielt 28. Okt. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Feldzuge gegen Preussen die ah. belobende Anerkennung. Thalherr besitzt das Ritter-Kreuz des päpstlichen Pius-Ordens.

Thoren Hugo Ritter, geb. zu Wien 25. Febr. 1838, (eingetr. 25. Sept.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei Sachsen-Kürassiere Nr. 3, 10. April 1859 Lieut. h. G., 23. Mai 1859 Oblt. und trat 29. Juli 1864 in mexikanische Kriegs-Dienste.

Tkalcsevich Johann Freiherr, geb. zu Vinkovce in der Militär-Grenze 14. Sept. 1837, (eingetr. 22. Sept.), wurde 19. Sept. 1853 als Regiments-Kadet zu Prinz Emil von Hessen- und bei Rhein-Inf. Nr. 54 ausgemustert, 31. Okt. 1857 zum Brooder Grenz-Reg. Nr. 7 transf., im Jahre 1859 Lieut., 1. April 1862 zu Nagy-Inf. Nr. 70 transf., im Jahre 1860 Oblt. in diesem Regimente und starb 11. Febr. 1869 zu Agram.

Ullrich von Helmschild Ernest, geb. zu Prossnitz in Mähren 8. Febr. 1839, (eingetr. 16. Okt.), trat 3. Nov. 1850 aus der Militär-Erziehung.

Vasiljević Adam, geb. zu Pedlyan in der Militär-Grenze 27. Jänner 1837, (eingetr. 24. Sept.), wurde 6. April 1855 Gemeiner bei Prinz Emil von Hessen- und bei Rhein-Inf. Nr. 54, 5. April 1859 Lieut. m. G., 1. Juli 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zu Grossherzog von Toskana-Inf. Nr. 71 transf., 1. März 1866 Oblt., 1. Jänner 1868 zum 2. Banal-Grenz-Reg. Nr. 11 transferirt.

Veltheim Anton Freiherr, geb. zu Neckenmarkt in Ungarn 25. Jänner 1835, (eingetr. 24. März), wurde 3. Sept. 1853 als Lieut. m. G. zum 6. Jäger-Bataillon ausgemustert, avanzirte 19. März 1855 zum Lieut. h. G., 16. Mai 1859 zum Oblt., wurde 15. August 1859 zum 18. Jäger-Bataillon, später zum 41. Inf.-Reg. transf. Er machte den Feldzug 1859 mit und wurde wegen seiner hervorragenden Leistungen während desselben mit dem Militär-Verdienst-Kreuze dekorirt. Am 1. August 1863 quitt. Veltheim freiwillig seine Charge ohne Beibehalt des Militär-Charakters, trat unmittelbar darauf als Matrose in die Dienste der Donau-Dampfschifffahrt-Gesellschaft, rückte hier 1. Sept. 1865 zum Steuermann, 1. März 1866 zum Manipulanten, 1. April 1867 zum Second-Capitaine und 1. März 1869 zum wirklichen Capitaine vor.

Wähner Wladimir, geb. zu Brünn 12. Mai 1837, (eingetr. 28. Sept.), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. bei Prinz Preussen-Inf. Nr. 20. 1. März 1859 zu Hohenlohe-Inf. Nr. 13 transf., 8. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Sept. 1863 Oblt., 1. Nov. 1868 zu Gorizzutti-Inf. Nr. 56 transf. Wähner machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit.

Walderdorff Richard Wilderich Graf, geb. zu Molsberg im Herzogthum Nassau 14. Nov. 1837, (eingetr. 29. Sept.), trat 9. Juli 1854 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen finden wir ihn im Jahre 1868 als Lieut. m. G. bei Friedrich Wilhelm III. König von Preussen-Huszaren Nr. 10 und im Jahre 1859 als Oblt. in diesem Regimente ausgewiesen. Walderdorff nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien thätig Theil und erhielt wegen seiner hervorragend tapferen und sonst verdienstlichen Leistungen in der Schlacht bei Solferino und den letzten vorhergegangenen Gefechten mit dem Armee-Befehle Nr. 44 vom 17. August 1859 das Militär-Verdienst-Kreuz.

Digitized by Google

Ebenso wurde ihm 3. Nov. 1859 das Ritter-Kreuz mit den Schwertern des herzogl. nassau'schen Adolf-Ordens zu Theil. Am 31. Dez. 1861 quittirte Walderdorff mit Beibehalt des Militär-Charakters und lebt zu Molsdorf im Herzogthume Nassau.

Waldstätten Georg Freiherr, geb. zu Karlstadt 26. August 1837, (eingetr. 29. Sept.), kam 19. August 1856 als Lieut. m. G. zu Dom Miguel-Inf. Nr. 39, wo er 13. März 1859 zum Lieut. h. G. und 26. Mai d. J. zum Oblt. avanzirte. Am 5. Juni 1859 als Hptm. 2. Kl. zum GQSt. übersetzt, wurde Waldstätten für seine verdienstlichen Leistungen in der Verwendung beim Landes-General-Kommando in Galizien der Ausdruck der ah. Zufriedenheit zu Theil. (Ah. Entschliessung vom 25. Sept. 1864.) Seither durch längere Zeit bei der Militär-Mappirung verwendet, rückte er 3. Okt. 1866 zum Hptm. 1. Kl. vor, machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erwarb sich in demselben das Militär-Verdienst-Kreuz. Seit 1. Mai 1870 ist Waldstätten Major im General-Stabe und gegenwärtig Professor der Terrain-Lehre, des Situations-Zeichnens und Mappirens, dann Leiter der praktischen Rekognoszir-Uebungen am Zentral-Kavallerie-Kurse.

Wanner Anton, geb. zu Rocha im Warasdiner St. Georger Grenz-Regiments-Bezirke 3. Febr. 1838, (eingetr. 26. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei EH. Sigmund-Inf. Nr. 45, 26. April 1859 Lieut. h. G., 21. Febr. 1865 Oblt., 20. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Feldzuge gegen Preussen das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 1. Mai 1870 wurde Wanner zu Coronini-Inf. Nr. 6 übersetzt.

Wardener Rudolf Freiherr, geb. zu Hermannstadt 21. März 1837, (eingetr. 23. Sept.), wurde 19. August 1856 als Lieut. m. G. zu Kaiser Franz Josef-Uhlanen Nr. 4 ausgemustert, avanzirte 26. April 1859 zum Lieut. h. G.. 10. Juli 1850 zum Oblt. und quitt. diese Charge 30. Sept. 1861.

Watteck Josef, geb. zu Bielitz in Schlesien 17. Febr. 1837, (eingetr. 26. Sept.), wurde 22. August 1855 als Lieut. m. G. ausgemustert, avanzirte 14. April 1859 zum Oblt. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 29. April 1859 zum Hptm. beim GQSt., 11. Juli d. J. zum Hptm. 1. Kl. daselbst und 23. April 1869 zum Major bei Ajroldi-Inf. Nr. 23. Er nahm an den Feldzügen 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen Theil, war in letzterem Eisenbahn-Linien-Kommissär und erwarb sich durch seine Leistungen in dieser Eigenschaft die ah. belobende Anerkennung. (Ah. Entschliessung vom 12. Okt. 1866.)

Wolff Ludwig, geb. zu Zalesczyki in Galizien 23. Dez. 1837, (eingetr. 16. Okt.), wurde 14. Sept. 1854 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Klosterneuburg übersetzt.

Wolfram Ludwig, geb. zu Dorna Watra in der Bukowina 24. August 1836, (eingetr. 31. Jänner), starb 25. Juni 1851 in der Akademie.

Wörkner Theodor, geb. zu Olmütz 12. Juni 1837, (eingetr. 21. Sept.), trat 20. Jänner 1857 wegen Kränklichkeit aus der Militär-Erziehung.

Wurmbrand-Stuppach Ernst Graf, geb. zu Ernye in Ungarn 15. Febr. 1838, (eingetr. 25. Sept.), wurde 14. Sept. 1854 Kadet bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 25. März 1856 zum Pionnier-Korps transf., im Jahre 1858 Lieut. m. G. bei EH. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, 1859 Oblt. Er nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien thätig Theil und erhielt 3. Juli d. J. für seine bei Magenta an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit das Militär-Verdienst-Kreuz. Im folgenden Jahre kam Wurmbrand-Stuppach zu Prohaska-Inf. Nr. 7 und quittirte daselbst seine Charge ohne Beibehalt des Charakters. Später trat er abermals in Militär-Dienste und wir finden ihn in den Militär-Schematismen im Jahre 1863 als Kadet bei Karl Prinz von Preussen-Kürassiere (gegenwärtig Dragoner) Nr. 8, vom Jahre 1864 an als Lieut. und im Jahre 1866 als Oblt. in diesem Regimente ausgewiesen. Am 1. Juni 1869 trat Wurmbrand-Stuppach in den Ruhestand und lebt zu Thalheim bei St. Pölten.

Zeller Gustav, geb. zu Graz 4. April 1837, (eingetr. 23. Sept.), wurde 1. Sept. 1852 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Klosterneuburg versetzt und erscheint in den Militär-Schematismen im Jahre 1858 als Kadet bei EH. Josef-Inf. Nr. 37, im Jahre 1859 als Lieut. h. G. ausgewiesen und quitt. seine Charge bald darauf.

Zichy von Vasonykeö Johann Graf, geb. zu Wien 31. Dez. 1835, (eingetr. 26. Sept.), trat 27. Sept. 1855 aus der Militär-Erziehung.

Zukanović Eduard, geb. zu Okucsane in der Militär-Grenze 26. Juni 1837, (eingetr. 20. Sept.), wurde 19. Sept. 1853 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Klosterneuburg versetzt. In den Militär-Schematismen ist Zukanović im Jahre 1858 als Kadet beim Gradiskaner-Grenz-Reg. Nr. 8 und im Jahre 1859 als Lieut. bei EH. Leopold-Inf. Nr 53 ausgewiesen.

1850.

Arbter Emil Ritter von, geb. zu Tarnow 4. März 1839, (eingetr. 26 Sept.), wurde 18. August 1857 als Lieut. m. G. zum 10. Jäger-Bataillon ausgemustert, in welchem er an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil nahm und 3. Mai 1859

Digitized by Google

zum Lieut. h. G., 6. August 1864 zum Oblt. vorrückte. Am 14. Juli 1866 kam Arbter als Hptm. 2. Kl. zum GQSt., machte den Feldzug d. J. in Italien mit und erhielt für seine Leistungen in der Schlacht von Custozza und in den vorhergegangenen und nachgefolgten Gefechten 18. Juli 1866 den Orden der eisernen Krone 3. Klasse. Am 24. Nov. 1869 rückte Arbter zum Hptm. 1. Kl. vor und steht gegenwärtig bei dem 16. Truppen-Divisions- und Militär-Kommando zu Hermannstadt in Verwendung.

Babarczy Alexander Freiherr, geb. zu Vásárhely in Ungarn 7. August 1837, (eingetr. 4. Okt.), wurde 22. August 1855 Lieut. m. G. bei Prinz Eugen von Savoyen-Dragoner Nr. 5, 25. Mai 1858 Lieut. h. G., 1. Mai 1859 Oblt., 12. Juni 1859 Rittmeister 2. Kl. bei der Ketskeméter freiwilligen Huszaren-Division, 30. Sept. 1859 zu Braunschweig-Kürassiere Nr. 7 transf. und quittirte mit Beibehalt des Charakters 30. Nov. 1863.

Balás Emmanuel von, geb. zu Szepsi Szt. György in Siebenbürgen 26. Juni 1839, (eingetr. 30. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei EH. Heinrich-Inf. Nr. 62, 1. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zu Niederlande-Inf. Nr. 63 transf., 6. Juli 1863 Oblt. Er war längere Zeit als Bataillons-, später als Inhabers-Adjutant verwendet und ist gegenwärtig dem militärisch-geographischen Institute zugetheilt. Balás machte die Feldzüge 1859 bei der Landes-Vertheidigung in Tirol, 1866 in Italien mit und erhielt mit ah. Entschliessung vom 20. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in der Schlacht bei Custozza und in den derselben vorangegangenn und nachgefolgten Gefechten die ah. belobende Anerkennung. Er ist seit dem Jahre 1860 mit dem Ritter-Kreuze des königl. niederländischen Ordens der Eichenkrone dekorirt.

Baltin Friedrich Freiherr, geb. zu Cattaro 7. August 1838, (eingetr. 27. Sept.), wurde 4. Sept. 1855 als Kadet zum 22. Jäger-Bataillon ausgemustert. Am 31. Dez. 1854 kam er zum 25. Jäger-Bataillon, rückte daselbst 19. April 1859 zum Lieut. m. G., 12. April 1861 zum Lieut. h. G. vor und trat 11. April 1864 aus dem Armee-Verbande.

Borotha Georg von, geb. zu Gliskopoljana in der Militär-Grenze 6. April 1838, (eingetr. 21. Jänner), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Jellačić-Inf. Nr. 46, 24. April 1859 Lieut. h. G., 1. April 1864 Oblt., 30. Juli 1866 pensionirt, lebt zu Glina in der Militär-Grenze.

Coda Karl, geb. zu Cattaro 25. Juli 1837, (eingetr. 25. Jänner), starb 24. März 1854 in der Akademie.

Dąbrowski Felix Ritter von, geb. zu Barany-Peretoky in Galizien 9. April 1836, (eingetr. 3. Febr.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zu Coronini-Cronberg-Inf. Nr. 6 ausmustert, avanzirte 24. April 1895 zum Lieut. h. G. und nahm an dem italienischen Feldzuge 1859 bei der Küsten-Vertheidigung Theil. Bei Errichtung der auf die Zahl 80 noch fehlenden 18 Infanterie-Regimenter mit 1. Febr. 1860 zu Ajroldi-Inf. Nr. 23 transf., quitt. Dąbrowski 10. März 1863 seine Charge ohne Beibehalt des Militär-Charakters. Am 16. Okt. 1865 trat er als Gemeiner bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10 wieder ein, rückte 1. Juni 1866 zum Feldwebel vor, machte als solcher im preussischen Feldzuge die Gefechte bei Trautenau 27, bei Neu-Rognitz 28., bei Königinhof 29. Juni, dann die Schlacht bei Königgrätz 3. Juli mit und zeichnete sich wiederholt durch Muth und Entschlossenheit aus. Am 1. Jänner 1869 wurde Dąbrowski in die Reserve von Martini-Inf. Nr. 30 übersetzt und steht gegenwärtig als Diurnist beim k. k. Steueramte zu Bircza in Galizien in Verwendung.

Felfalik Richard, geb. zu Brünn 16. März 1839, (eingetr. 26. Sept.), wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. beim 13. Jäger-Bataillon, 1. Juli 1858 zum 1. Jäger-Bataillon transf., 30. April 1859 Lieut. h. G., 30. Juli 1859 Oblt., 31. März 1865 zum 16. Jäger-Bataillon transf. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Trautenau (27. Juni) vor dem Feinde geblieben. Nachträglich wurde ihm mit ah. Entschliessung vom 28. Okt. 1866 die belobende Anerkennung zu Theil.

Glass Franz, geb. zu Olmütz 11. März 1839, (eingetr. 10. Nov.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei EH. Sigmund-Inf. Nr. 45, 26. April 1859 Lieut. h. G., 21. Febr. 1865 Oblt., 20. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. und machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit.

Grill Edler von Warimfeld Eugen, geb. zu Wien 16. Jänner 1837, (eingetr. 25. April), wurde 19. August 1856 als Lieut. m. G. zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 ausgemustert, avanzirte daselbst 6. April 1859 zum Lieut. h. G., 29. Juni 1859 zum Oblt., kam 1. Febr. 1860 zu EH. Ernst-Inf. Nr. 48 und trat 29. Mai 1864 aus dem Armee-Verbande.

Gyurgyevič Johann, geb. zu Ofen 25. April 1837, (eingetr. 16. April), wurde 18. August 1857 als Lieut. m. G. zum Serbisch-Banater Grenz-Reg. Nr. 14 ausgemustert und quitt. seine Charge 1. Jänner 1861.

Hacke Friedrich Freiherr, geb. zu Roztoki in Galizien 12. April 1839, (eingetr. 29. Sept.), wurde 19. Sept. 1853 in das Ober-Erziehungshaus nach Pressburg versetzt und erscheint in den Militär-Schematismen im Jahre 1858 als Kadet bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, vom Jahre 1859 an als Lieut. bei Liechtenstein-Inf. Nr. 5 ausgewiesen. Am 9. August 1864 rückte Hacke zum Oblt. vor, nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien Theil und erhielt 18. Juli d. J. für seine hervorragend tapferen Leistungen in der Schlacht bei Custozza und in den derselben vorangegangenen und nachgefolgten Gefechten die ah. belobende Anerkennung. Hacke ist k. k. Kämmerer.

Handel-Mazzetti Heinrich Freiherr, ein Sohn des FZM. und Präsidenten des Militär-Appellations-Gerichtes gleichen Namens, geb

Digitized by Google

zu Mailand 30. Juni 1839, (eingetr. 7. Okt.), wurde 18. August 1857 als Lieut. m. G. zum 9. Jäger-Bataillon ausgemustert, 1. Nov. 1857 zum 20., 1. Jänner 1858 aber wieder zum 9. Jäger-Bataillon eingetheilt, kam dann nach Hörung der Kriegs-Schule 13. Mai 1859 als Oblt. zu Kronprinz EH. Rudolf-Inf. Nr. 19 und 29. Febr. 1864 als Hptm. 2. Kl. zum GQSt., in welchem er 4. Mai 1866 zum Hptm. 1. Kl. vorrückte. Am 1. Juli 1868 erfolgte aus Heirats-Rücksichten seine Uebersetzung in das 7. Inf.-Reg., doch blieb er dem GQSt. zugetheilt. Er starb 17. Sept. 1870 zu Wien. Handel-Mazzetti war ein sehr intelligenter, brauchbarer Offizier, der seine militärische Tüchtigkeit in den mannigfaltigsten Verwendungen bewährte. Durch ein Jahr versah er Brigade-Adjutanten-Dienste, von 1862 bis 1864 war er bei der Mappirung in Ungarn und Galizien, im folgenden Jahre im Evidenz-Bureau verwendet; im Febr. 1865 unternahm er eine Eisenbahn-Bereisung und erntete bezüglich der diesfälligen Relation das Lob seines Chefs. Im Jahre 1866 war er der Kommission beigegeben, welche die Aufnahme und den Ankauf des Lager-Terrains bei Bruck an der Leitha durchzuführen hatte, 1867 und 1868 beim Divisions-Kommando in Oedenburg, endlich in der letzten Zeit im Bureau für die Militär-Beschreibung des Auslandes thätig, in allen diesen Verwendungen mit dem lohnendsten Erfolge. Vor dem Feinde hatte sich Handel als tapferer und entschlossener Offizier bewährt und viel Ruhe und Geistesgegenwart an den Tag gelegt. In der Schlacht von Solferino erhielt er die belobende Anerkennung; im Feldzug 1866 befand er sich vorerst im 10., dann im 6. Armee-Korps und kämpfte bei Wysokow und Königgrätz mit grosser Bravour und Auszeichnung. Für seine hervorragenden Leistungen in diesem Feldzuge wurde ihm erneuert die ah. Belobung zu Theil.

Hubicki Julius von, geb. zu Kawęczyn in Galizien 20. Jänner 1839, (eingetr. 18. Febr.), trat 1. Sept. 1852 aus der Militär-Erziehung.

Jelita-Zelawski Severin Ritter, geb. zu Gwoznica in Galizien 25. Dez. 1837, (eingetr. 27. Jänner), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Gorizzutti-Inf. Nr. 56, 1. Mai 1859 Lieut. h. G., 30. Sept. 1864 Oblt. Jelita-Zelawski machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit, kam im Jahre 1867 als Lehrer des Schönschreibens, der Stenographie und des Exerzirens in das Kadeten-Institut zu St. Pölten und wirkt seit der Errichtung des Militär-Kollegiums daselbst auch an diesem in gleicher Sphäre mit sehr gutem Erfolge.

Jurkovich Daniel Freiherr, geb. zu Berlog 28. Juli 1839, (eingetr. 20. Sept.), wurde 4. Sept. 1855 als Kadet zum Oguliner Grenz-Reg. Nr. 3 ausgemustert und starb 19. Febr. 1859 zu Agram.

Kick Karl, geb. zu Linz 22. Okt. 1838, (eingetr. 13 Jänner), wurde 19. Sept. 1853 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Fischau versetzt und diente später als Kadet vom Jahre 1859 bis zum Jahre 1863 beim 10. Jäger-Bataillon.

Locatelli Franz, geb. zu Breno in der Lombardie 8. Juni 1838, (eingetr. 5. August), wurde 14. Sept. 1854 in den 2. Jahrgang der Infanterie-Schul-Kompagnie nach Hainburg übersetzt und 16. Sept. 1855 als Korporal zu EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51 ausgemustert. Hier rückte Locatelli 1. Juni 1859 zum Lieut. m. G., 26. Juni d. J. zum Lieut. h. G. vor, quitt. 31. Okt. 1860, trat später in königl. italienische Kriegs-Dienste und ist gegenwärtig Oblt. im 36. Inf.-Regimente.

Nani Dominik, geb. zu Venedig 17. August 1839, (eingetr. 21. Dez.), starb 22. März 1853 in der Akademie.

Neunmeister Alexander, geb. zu Graz 11. Febr. 1840, (eingetr. 16. Nov.), wurde 19. Sept. 1853 in das Ober-Erziehungshaus nach Cividale übersetzt. In den Militär-Schematismen erscheint Neunmeister vom Jahre 1859 an als Lieut. m. G. bei Hohenlohe-Langenburg-Inf. Nr. 13 und im Jahre 1866 als Lieut. h. G. daselbst ausgewiesen.

Normann von Audenhove Franz August Ludwig Johann Jakob Peregrin Graf, geb. auf Schloss Sitzenthal in Nieder-Oesterreich 6. Okt. 1838, (eingetr. 16. Sept.), trat 4. Sept. 1855 aus der Militär-Erziehung und diente später (1858) als Kadet und (1859 bis 1861) als Lieut. beim Kaiser-Jäger-Regimente.

Oppel Franz von, geb. zu Linz 18. Febr. 1839, (eingetr. 13. Sept.), wurde 18. August 1857 als Lieut. m. G. zu Grossfürst von Russland-Inf. Nr. 26 ausgemustert, wo er zum Lieut. h. G. vorrückte. Am 1. Febr. 1860 zu Ritter von Franck-Inf. Nr. 79 transf., avanzirte Oppel daselbst 29. April 1864 zum Oblt., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Wysokow (27. Juni) vor dem Feinde geblieben.

Pacher von Theinburg Ludwig, geb. zu Wien 23. Nov. 1837, (eingetr. 28. Sept.), wurde 19. August 1856 Lieut. m. G. bei Civalart-Uhlanen Nr. 1, 11 April 1858 Lieut. h. G., 25. März 1859 Oblt. Er nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil, quittirte den aktiven Dienst mit Beibehalt des Militär-Charakters 31. Okt. 1859 und lebt zu Johnsdorf in Steiermark.

Pöhr von Rosenthal Arthur Ritter, geb. zu Laibach 28. Juli 1839, (eingetr. 27. Okt.), wurde 19. Sept. 1853 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Fischau übersetzt. In den Militär-Schematismen finden wir ihn im Jahre 1858 als Kadet bei Hohenlohe-Langenburg-Inf. Nr. 13 und vom Jahre 1859 an als Lieut. daselbst ausgewiesen. Am 1. Dez. 1864 rückte Pöhr zum Oblt. vor und kam 1. März 1867 zu EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51.

Pokorny Hermann von, geb. zu Troppau 5. Febr. 1839, (eingetr. 17. Okt.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Radetzky-Huszaren Nr. 5, 30. April 1859 Lieut. h. G., 26. Juni

Digitized by Google

1859 Oblt., 1. Okt. 1860 zum Jazygier und Kumanier Freiwilligen Huszaren-Reg. Nr. 1, transf., 17. Juni 1866 Rittmeister 2. Kl., 28. Okt. 1868 Rittmeister 1. Klasse.

Probszt Emil, geb. zu Kaschau 7. Mai 1833 (eingetr. 14. Febr.), wurde 18. August 1857 als Lieut. m. G. zum 34. Infanterie-Regimente ausgemustert, in welchem er 1. Mai 1859 zum Lieut. h. G. vorrückte. Am 27. Juni d. J. kam er als Oblt. in das Adjutanten-Korps, 1. Sept. 1861 zum 51. Infanterie-, 1. Jänner 1864 zum 3. Uhlanen-Regimente und 24. August 1866 als Hptm. 2. Kl. zum GQSt. Probszt machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und erwarb sich für sein Verhalten vor dem Feinde wiederholt (u. z. zu Folge ah. Entschliessung vom 15. August 1859 und 28. Okt. 1866) die ah. belobende Anerkennung. Am 1. Mai 1870 rückte Probszt zum Hptm. 1. Kl. im GQSt. vor und kam 26. August 1870 in die Militär-Kanzlei Seiner Majestät des Kaisers.

Schohay Edmund, geb. zu Prag 4. Juli 1838, (eingetr. 10. April), wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. bei Benedek-Inf. Nr. 28, 6. April 1859 Lieut. h. G., 14. Juli 1859 Oblt., 1. Febr. 1860 zu Nobili-Inf. Nr. 74 transf., 30. Okt. 1870 Hptm. 2. Klasse.

Sharrió Karl, geb. zu Gospić in der Militär-Grenze 2. Mai 1839, (eingetr. 25. Dez.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei EH. Leopold-Inf. Nr. 53, 15. April 1859 Lieut. h. G., 29. März 1864 Oblt.

Stein von Nordenstein Kamil, geb. zu Wien 22. Juni 1839, (eingetr. 21. Nov.), trat 31. Okt. 1853 wegen anhaltender Kränklichkeit aus der Militär-Erziehung.

Töpfer Wilibald, geb. zu Jaroslaw in Galizien 4. August 1839, (eingetr. 2. Jänner), wurde 1. Sept. 1857 als Kadet zum 4. Jäger-Bataillon ausgemustert und kam 1. Okt. 1857 als Lieut. m. G. zu EH. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 3. wo er 31. April 1859 zum Lieut. h. G. vorrückte und diese Charge 31. Juli 1859 quittirte.

Varady Edler von Theinberg Ferdinand, geb. zu Olmütz 28. April 1838, (eingetr. 9. Mai), wurde 14. Sept. 1854 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Klosterneuburg übersetzt.

1851.

Adler von Adlerschwung Maximilian, geb. zu Czernowitz 19. Febr. 1840, (eingetr. 30. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Gorizzutti-Inf. Nr. 56, 1. Juli 1861 zu EH. Ludwig-Viktor-Inf. Nr. 65 transf., 12. Jänner 1863 Lieut. h. G., 1. Okt. 1864 Oblt. bei Grossherzog von Toskana-Inf. Nr. 66, 10. Mai 1866 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 24. August 1866 Hptm. 1. Kl., 1. Dez. 1866 zu EH. Karl Salvator-Inf. Nr. 77 transf. Adler machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und war durch längere Zeit bei der Militär-Mappirung verwendet.

Apfaltern Franz Freiherr, geb. zu Wiener-Neustadt 29. Juni 1839, (eingetr. 29. Sept.), trat 6. Sept. 1855 aus der Militär-Erziehung.

Andritzky Philipp Freiherr, geb. zu Prag 15. Sept. 1840, (eingetr. 21. Okt.), wurde 6. Sept. 1855 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Fischau übersetzt. In den Militär-Schematismen erscheint Andritzky vom Jahre 1859 an als Lieut. m. G. beim 18. Jäger-Bataillon und trat 1. Jänner 1861 in den zeitlichen Ruhestand. Am 6. Febr. 1864 wurde er beim 18. Jäger-Bataillon wieder eingetheilt und quittirte seine Charge noch im Laufe desselben Jahres. Im Jahre 1865 trat Andritzky als Gemeiner bei Herzog von Parma-Inf. Nr. 24 erneuert in Militär-Dienste und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil. Bei Trautenau schwer verwundet, gerieth er in Gefangenschaft und brachte nach seiner Rückkehr nach Prag die Zeit bis zum Jahre 1868 mit der Heilung seiner Wunde zu. Seitdem dient derselbe wieder aktiv als Korporal beim Regimente in Kaschau.

Auersperg Hugo Graf, geb. zu Graz 7. Febr. 1840, (eingetr. 27. Sept.), wurde 6. Sept. 1858 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Klosterneuburg übersetzt. In den Militär-Schematismen finden wir ihn vom Jahre 1859 an als Lieut. bei EH. Sigmund-Inf. Nr. 45, in welchem Regimente er an dem Feldzuge 1859 Theil nahm. Für die in der Schlacht bei Magenta an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit wurde ihm 3. Juli 1859 der Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung zu Theil. Am 1. Febr. 1862 kam Auersperg zu König von Hannover-Inf. Nr. 42.

Bachem-Lebon Lambert, geb. zu Weisskirch in Schlesien 23. April 1838, (eingetr. 30. Sept.)' wurde 28. Sept. 1855 als Kadet zu Hohenlohe-Inf. Nr. 13 ausgemustert, 16. Febr. 1862 zur Marine-Inf. transf., 16. Mai 1866 Lieut. m. G., 18. Juni 1866 Lieut. h. G. und bei Auflösung der Marine-Inf. zu Friedrich Wilhelm Grossherzog von Baden-Inf. Nr. 50 eingetheilt.

Banić Anton Ritter, geb. zu Ottočac in der Militär-Grenze 12. Juli 1839, (eingetr. 16. Nov.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. beim Gradiskaner Grenz-Reg. Nr. 8, 1. April 1862 zu Steininger-Inf. Nr. 68 transf., 13. Febr. 1863 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt. beim 1. Banal Grenz-Reg. Nr. 10, 1. Jänner 1867 zu Kaiser Franz Josef-Inf. Nr. 1 transf. Er machte den Feldzug 1859 in Italien mit.

Bastendorf Karl, geb. zu Neuhaus in Böhmen 17. Dez. 1839, (eingetr. 25. Sept.), wurde

Digitized by Google

1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Degenfeld-Inf. Nr. 36, 24. Juni 1859 Lieut. h. G., 27. April 1866 Oblt. Bastendorf war im Jahre 1865 bei der Mappirung im Romanen-Banater Grenz-Regiments-Bezirke verwendet, nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien Theil und kam im Jahre 1867 zur Küsten-Aufnahme nach Triest, wo er bis Ende 1868 verblieb. Im Jahre 1869 wurde er als Ingenieur bei der General-Direktion der türkischen Bahnen angestellt und rückte im Herbste d. J. zum Vorstand des topographischen Bureau's dieser General-Direktion vor. (Domizil Wien.) Am 1. Febr. 1870 wurde Bastendorf als Oblt. in die nicht aktive Landwehr eingetheilt.

Bauer Otto, geb. zu Graz 3. April 1841, (eingetr. 13. Juni), wurde 25. April 1857 in die Infanteris-Schul-Kompagnie nach Fischau übersetzt. Im Jahre 1859 erscheint Bauer als Lieut. bei Liechtenstein-Inf. Nr. 5 ausgewiesen, wurde 1. Febr. 1860 zu EH. Ludwig Viktor-Inf. Nr. 65 übtrsetzt und rückte 1. Mai 1866 zum Oblt. vor.

Benkiser Edler von Porta Comasina Karl, geb. zu Innsbruck 19. Okt. 1838, (eingetr. 29. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, 1859 Lieut. h. G., 1864 Oblt., 1. Jänner 1866 zu Crenneville-Inf. Nr. 75 transf. Er machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und trat 1867 aus dem Armee-Verbande.

Bermann Adolf Edler von, geb. zu Vinkovce in der Militär-Grenze 22. Febr. 1840, (eingetr. 30. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. beim Brooder Grenz-Reg. Nr. 7, 1. März 1864 zu Schmerling-Inf. Nr. 67 transf., 24. April 1864 Lieut. h. G., 5. Mai 1864 Oblt., 1. Mai 1866 zum Gradiskaner Grenz-Reg. Nr. 8, 1. März 1867 zu Schmerling-Inf. Nr. 67 transf. Er machte die Feldzüge 1859 und 1866 mit.

Binder von Kriegelstein Karl Freiherr, geb. zu Wien 9. Febr. 1841, (eingetr. 12. Okt.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Grossherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, 1. Juni 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zu Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64 transf., 1. April 1862 pens., quittirte 1. August 1864 und lebt zu St. Georgen in Steiermark.

Blaza Romeo, geb. zu Nagy-Kozard in Ungarn 14. Juli 1839, (eingetr. 6. Okt.), wurde 14. Sept. 1854 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Bruck an der Leitha übersetzt und diente später einige Zeit beim 12. Jäger-Bataillon.

Bolgiani Alexander, geb. zu Venedig 2. Mai 1838, (eingetr. 23. Nov.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei EH. Sigmund-Inf. Nr. 45, 21. Juni 1859 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Bordelo von Boreo Johann, geb. zu Lemberg 7. Sept. 1837, (eingetr. 29. Sept.), trat schon 27. Dez. 1851 aus der Militär-Erziehung.

Brönner Alfred, geb. zu Freistadt in Schlesien 28. Dez. 1838, (eingetr. 28. Sept.), wurde 14. Sept. 1854 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Bruck an der Leitha versetzt, aus derselben als Gefreiter zu Fürstenwärther-Inf. Nr. 56 ausgemustert, rückte daselbst im Jahre 1859 zum Lieut., 4. Juli 1866 zum Oblt. vor und nahm an allen feindlichen Gelegenheiten seines Regimentes Theil.

Čanić Johann, geb. zu Smilian in der Militär-Grenze 28. Jänner 1839, (eingetr. 16. Nov.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. beim Gradiskaner Crenz-Reg. Nr. 8, 1. April 1862 zu Steininger-Inf. Nr. 68 transf., 10. Juni 1863 Lieut. h. G. und quitt. 2. Mai 1865. Am 15. Mai 1866 trat Čanić als Kadet-Gemeiner beim Ottočaner Grenz-Reg. Nr. 2 wieder ein, rückte daselbst 1. August 1866 zum Lieut. h. G. vor und kam 1. Mai 1869 über eigenes Ansuchen zum Liccaner Grenz-Reg. Kaiser Franz Josef Nr. 1. .

Croce Anton, geb. zu Mailand 3. Nov. 1840, (eingetr. 29. Sept.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zu Freiherr von Alemann-Inf. Nr. 43 ausgemustert, in welchem Regimente er an dem italienischen Feldzuge 1859 Theil nahm und 16. Juni d. J. zum Lieut. h. G. avanzirte. Am 1. Febr. 1860 zum 76. Inf.-Reg. transf., quittirte Croce seine Charge 31. August 1860, trat als Lieut. in königl. italienische Kriegs-Dienste und zeichnete sich bei der Belagerung von Gaeta durch Muth und Entschlossenheit besonders aus. Am 18. April 1861 wurde er zum Oblt., 3. Mai d. J. zum Hptm. im 66. Inf.-Reg. (Brigade Valtellina) befördert, machte den Feldzug 1866 mit und wurde in der Schlacht bei Custozza 24. Juni schwer verwundet. Für sein Verhalten in dieser Schlacht erhielt Croce die silberne Tapferkeits-Medaille.

Czaykowski Edler von Berynda Alexander, geb. zu Lemberg 11. Sept. 1839, (eingetr. 15. Dez.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zu Rossbach-Inf. Nr. 40 eingetheilt, rückte hier 1. Juni 1859 zum Lieut. h. G. vor und war im italienischen Feldzuge d. J. in Tirol bei der Vorposten-Linie zwischen Bormio und Santa Maria zur Deckung des Stilfser Jochs verwendet. Am 28. August 1864 übertrat Czaykowski als Oblt. in kais. mexikanische Kriegs-Dienste und zeichnete sich gleich nach seiner Ankunft auf amerikanischem Boden bei der Einnahme von Teusitlan 6. Febr. 1865 durch Muth und Entschlossenheit aus. An demselben Tage übernahm er das Kommando der 6. Inf.-Kompagnie des österreichischen Freiwilligen-Korps und vertheidigte mit derselben Teusitlan gegen bedeutend überlegene feindliche Streitkräfte am 7. und 10. d. M. mit grosser Tapferkeit und Ausdauer. Für sein Verhalten vor dem Feinde am 6. Febr. wurde ihm das Ritter-Kreuz des Guadalupe-Ordens, für jenes am 7. Febr. die bronzene Verdienst-Medaille zu Theil.

Digitized by Google

In den ersten Tagen des Monates Juli 1865 organisirte Czaykowski in Perote eine Indianer-Kompagnie, deren Kommando er bis zu seinem Scheiden aus den kaiserlich mexikanischen Kriegs-Diensten beibehielt. Mit dieser ihm sehr ergebenen Truppe machte er 16. Juli d. J. das Gefecht bei Cumbres de Apulco, 18. Juli das Rekognoszirungs-Gefecht zwischen Huahuaxtla und Xachapulco (unter Obstlt. Kodolitsch), 22. Juli die Vertheidigung Huahuaxtla's 24. Juli das Gefecht bei Las Lomas, 4. und 5. August die Gefechte bei Xachapulco mit und nahm vom 16. August angefangen an der Expedition des Generals Grafen Thun nach Eloxochita und 19. August d. J. an der Vertheidigung von Comaltepec rühmlich Theil. Vom 21. bis 25. August war Czaykowski zur Herstellung und Erhaltung der Verbindung zwischen dem Obstlt. Hotze in St. Pridro und dem General Thun in Xochilan verwendet, wirkte 10. Sept. bei der Vertheidigung von Teusitlan abermals thätig mit, nahm, inzwischen 15. Sept. d. J. zum Hptm. 2. Kl. befördert, vom 22. Sept. angefangen an der Expedition gegen Tlapacoya Theil und vertheidigte 24. Okt. bis 1. Nov. mit grosser Thätigkeit und Umsicht die Uebergänge aus der tierra caliente von Misantla nach Naulinco. In den Monaten November und Dezember d. J. war er theils als selbstständiger Kommandant, theils unter dem Ober-Befehle des kais. mexikanischen Generals Calderon bei der Pazifizirung der Costa Barlovento thätig, lieferte dem Feinde während dieser Zeit die glücklichen Gefechte bei Actopan 9. Nov. und bei St. Carlos 26. und 28. Nov. und wurde für seine wiederholten hervorragenden Verdienste durch die Verleihung des Offiziers-Kreuzes des Guadalupe-Ordens ausgezeichnet. Im Monate April 1866 mit der Pazifizirung der Sierra Zangolica, eines der wildesten Gebirgsländer betraut, brachte Czaykowski nach einmonatlichen, beinahe ununterbrochenen Kämpfen die Unterwerfung eines Distriktes zu Stande. Vom September bis 11. Nov. 1866 war Czaykowski bei der Vertheidigung von Jalapa thätig und machte während dieser Zeit die Expedition nach Ilotepec 18. Sept., die Gefechte bei Banderilla 7. und 24. Okt., bei Casa del Campo 3. Nov., die Abweisung des mit grosser Uebermacht unternommenen feindlichen Angriffes bei St. Josè 6. Nov., die nachgefolgten ununterbrochenen Gefechte bis zu dem 11. Nov. erfolgten freien Abzuge der Besatzung nach Puebla mit und kehrte nach Auflösung des österreichischen Freiwilligen-Korps nach Europa wieder zurück. Am 21. April 1867 wurde er konventionsmässig in die kais. österreichische Armee rückübernommen, als Lieut. h. G. bei Rossbach-Inf. Nr. 40 eingetheilt und seine in Mexiko vor dem Feinde erworbenen Verdienste durch die Verleihung des kais. österreichischen Militär-Verdienst-Kreuzes gewürdigt. Seither ist Czaykowski früher in der Truppen-Divisions-Schule, gegenwärtig in der neu errichteten Kadeten-Schule als Lehrer der Geographie und der Gymnastik mit gutem Erfolge verwendet und seit 1. Mai 1869 Oblt.

Dambek Adolf, geb. zu Prag 15. Juni 1838, (eingetr. 21. Okt.), trat 28. Febr. 1854 aus der Militär-Erziehung und erscheint im Militär-Schematismus vom Jahre 1859 an als Lieut. bei Gorizzutti-Inf. Nr. 56 ausgewiesen.

D'Elvert Otto, geb. zu Olmütz 22. März 1840 (eingetr. 29. Sept.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zu Freiherr von Rossbach-Inf. Nr. 40 ausgemustert. Er avanzirte 13. April 1859 zum Lieut. h. G. und quitt. diese Charge 31. Jänner 1860.

Dorsner von Dornimthal Oskar, geb. zu Hermannstadt 16. Febr. 1840, (eingetr. 25. Sept.), wurde 10. Juni 1854 in das Ober-Erziehungshaus nach St. Pölten versetzt. In den Militär-Schematismen erscheint Dorsner im Jahre 1858 als Kadet beim Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., 1859 als Oblt. beim 11. Jäger-Bataillon und rückte daselbst 25. Juli 1866 zum Hptm. 2. Kl. vor.

Doskočil Hieronymus, geb. zu Brzezan in Galizien 19. März 1841, (eingetr. 9. Nov.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Grossfürst Konstantin-Inf. Nr. 18, 7. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Okt. 1864 Oblt. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Dürr Friedrich, geb. zu Weitz in Steiermark 22. Febr. 1840, (eingetr. 2. Okt.), wurde 19. Sept. 1853 in das Ober-Erziehungshaus nach Teschen übersetzt.

Edlinger Heinrich Ritter von, geb. zu Brünn 18. Juli 1839, (eingetr. 30. Sept.), trat 10. Sept. 1855 aus der Militär-Erziehung.

Eysank von Marienfels Emil, geb. zu Reichraming in Ober-Oestereich 10. Mai 1840, (eingetr. 10. Okt.), wurde 1. Okt. 1855 zur Fortsetzung seiner militärischen Ausbildung in die Genie-Akademie übersetzt, 1. Mai 1859 als Lieut. zur Genie-Truppe ausgemustert, 20. März 1866 zum Oblt. befördert und 1. Nov. 1869 in den Reserve-Stand des 1. Genie-Reg eingetheilt. Eysank war durch längere Zeit als Lehrer mehrerer mathematischen Fächer an der Genie-Schul-Kompagnie zu St. Pölten, dann in der Genie-Akademie zu Klosterbruck, endlich in der technischen Militär-Akademie zu Wien mit vorzüglichem Erfolge verwendet und widmete sich nunmehr dem Zivil-Lehrfache.

Fabro Gustav, geb. zu Vinkovce in der Militär-Grenze 1. Juni 1838, (eingetr. 30. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Haugwitz-Inf. Nr. 38, später rls Lieut. h. G. zu Nagy-Inf. Nr. 70 übersetzt, starb 13. August 1862 zu Treviso.

Ferinac Lukas, geb. zu Schischkovce in der Militär-Grenze 9. Okt. 1840, (eingetr. 30. Sept.), wurde 14. Sept. 1854 in den 4. Jahrgang des Ober-Erziehungshauses in St. Pölten übersetzt, kam im Jahre 1855 von da in die Monturs-Komission nach Prag, 11. Nov. 1859 zu Benedek-Inf. Nr. 28, 11. Juli 1861 zum Brooder Grenz-Reg. Nr. 7 transf., diente bei diesem Truppenkörper in den untern Chargen

Digitized by Google

und wurde 1. Nov. 1867 nach der Altersklasse ausrollirt, lebt zu Siskovce.

Fürstenwärther Burgsasse zu Odenbach Leo Freiherr, geb. zu Marburg 11. Jänner 1840, (eingetr. 1. Okt.) trat 10. Okt. 1858 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen finden wir ihn vom Jahre 1859 an, als Lieut. und Bataillons-Adjutant bei Hohenlohe-Langenburg - Inf. Nr. 17, vom Jahre 1863 an in gleicher Charge bei Kaiser-Huszaren Nr. 1 ausgewiesen. Am 21. Nov. 1864 rückte Fürstenwärther zum Oblt. vor, nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien Theil und erhielt 18. Juli d. J. in Anerkennung hervorragend tapferer Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni 1866) und in den derselben vorangegangenen und nachgefolgten Gefechten das Militär-Verdienst-Kreuz.

Gründinger Albin, geb. zu Mährisch-Ostrau 9. Febr. 1840, (eingetr. 1. Okt.), wurde zur Fortsetzung seiner militärischen Ausbildung 1. Okt. 1855 in die Genie-Akademie übersetzt, aus derselben 1. Mai 1859 als Lieut. zur Genie-Truppe ausgemustert und starb als solcher im Jahre 1862.

Günther von Sternegg Heinrich Freiherr, geb. zu Wien 27. Juni 1839, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Kronprinz Rudolf-Inf. Nr. 19, 13. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zu Jellačić-Inf. Nr. 69, 1. März 1867 zu Wilhelm I., König von Preussen - Inf. Nr. 34 übersetzt, 11. Mai 1866 Oblt. Er machte die Feldzüge 1859 und 1866 mit.

Guretzky von Kornitz Konstantin Freiherr, geb. zu Mailand 20. Febr. 1840, (eingetr. 28. Okt.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Benedek - Inf. Nr. 28, rückte daselbst zum Lieut. h. G. vor, kam 1. Febr. 1860 zu Nobili-Inf. Nr. 74 und wurde 1. Mai 1866 zum Oblt. befördert.

Haardt von Hartenthurm Josef, geb. zu Teltsch in Mähren 13. Nov. 1840, (eingetr. 30. Sept.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zu Kaiser Franz Josef - Inf. Nr. 1 ausgemustert und machte mit diesem Regimente den Feldzug 1859 in Italien mit. Er avanzirte 20. Juni 1859 zum Lieut. h. G., 12. Juli 1859 zum Oblt. bei Kellner - Inf. Nr. 41, machte mit diesem Regimente den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, rückte 13. Juli 1866 zum Hptm. 2. Kl. vor und quittirte 4. Jänner 1868 diese Charge.

Haasz von Grünenwaldt Alfons, geb. zu Graz 6. März 1840, (eingetr. 29. Okt.), wurde 14. Sept. 1854 in das Ober - Erziehungshaus nach Marburg übersetzt und trat später als Kadet bei Grossfürst Michael von Russland - Inf. Nr. 26 in Militär-Dienste. In den Militär-Schematismen finden wir ihn vom Jahre 1859 an als Lieut. h. G. bei diesem Regimente ausgewiesen. Haasz wurde durch mehrere Jahre beim Militär - Kataster verwendet und rückte 1. Mai 1866 zum Oblt. vor.

Hackenberg Richard, geb. zu Brünn 26. Juni 1839, (eingetr. 22. Sept.), wurde zur Fortsetzung seiner militärischen Ausbildung 23. Sept. 1855 in die Genie - Akademie übersetzt, aus derselben 1. Mai 1859 als Lieut. zum Genie - Korps ausgemustert, rückte 1. Mai 1866 zum Oblt vor und erhielt 18. Juli 1866 für seine verdienstlichen Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni 1866) die ah. belobende Anerkennung. Seit 30. Okt. 1870 Hptm. 2. Kl. im Genie - Stabe, ist Hackenberg bei der Genie - Direktion zu Temesvár eingetheilt.

Halecki von Nordenhorst Oskar Ritter, geb. zu Mauer in Nieder-Oesterreich 14. Nov. 1838, (eingetr. 26. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei EH. Ferdinand d'Este - Inf. Nr. 32, 14. April 1859 Lieut. h. G., 24. Sept. 1863 Oblt., 15. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. Halecki machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit und ist gegenwärtig dem GQSt. zugetheilt.

Hallavanya von Radoičić Georg, geb. zu Belovár in der Warasdiner Militär - Grenze 3. März 1841, (eingetr. 28. Okt.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Ajroldi - Inf. Nr. 23, 1. Juni 1859 Lieut. h. G., 22. Okt. 1865 Oblt., 1. Mai 1866 zum Serbisch - Banater Grenz-Reg. Nr. 14, 1. März 1867 wieder zu Ajroldi - Inf. Nr. 23, 1. Nov. 1870 zu EH. Leopold - Inf. Nr. 53 transferirt. Hallavanya war durch längere Zeit als Regiments - Adjutant und als Ordonnanz - Offizier des FML. Rodich verwendet und ist gegenwärtig externer Hörer der Kriegs-Schule.

Hayek Friedrich, geb. zu Znaim in Mähren 30. März 1839, (eingetr. 25. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Grossfürst Michael-Inf. Nr. 26, 27. April 1859 Lieut. h. G., 22. Mai 1859 Oblt. bei Kronprinz Rudolf-Inf. Nr. 19 und starb 17. Juli 1859 zu Laibach.

Hegedüs von Tiszavo'gyi Ludwig, geb. zu Lemberg 16. Febr. 1841, (eingetr. 30. Sept.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Kronprinz EH. Rudolf Nr. 19 ausgemustert, in welchem derselbe 13. Mai 1859 zum Lieut h. G. vorrückte und im Feldzuge d J. der Schlacht bei Solferino beiwohnte. Am 1. Febr. 1860 kam er q. t. zu Jellačić-Inf. Nr. 69 und nach absolvirter Kriegs-Schule 1. Nov. 1863 als Oblt. zu Hess - Inf. Nr. 49, wurde dem GQSt. stabil zugetheilt und daselbst 4. Mai 1866 zum Hptm. 2. Kl. und 10. Mai d. J. zum Hptm. 1. Kl. befördert. Hegedüs erwarb sich für seine Leistungen im Feldzuge 1866 gegen Preussen den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung (ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866). Er ist gegenwärtig bei der 7. Mappirungs-Abtheilung in Klausenburg verwendet.

Heitzmann Johann, geb. zu Homolitz in Ungarn 25. Okt. 1840, (eingetr. 30. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei EH. Albrecht-Inf. Nr. 44, 1. Juni 1859 Lieut. h. G. beim Peterwardeiner Grenz-Reg. Nr. 9, 1. April 1862 zu Ramming-Inf. Nr. 72 transf., 11. Febr. 1864 Oblt., 1. Mai 1866 zum Warasdiner Creuzer

Digitized by Google

Grenz-Reg. Nr. 5 transferirt. Heitzmann machte den Feldzug 1864 gegen Dänemark mit und ist seit dem Jahre 1866 Regiments-Adjutant.

Herold Karl, geb. zu Verona 3. Febr. 1839, (eingetr. 29. Dez.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Reischach-Inf. Nr. 21, 1. Juli 1859 Lieut. h. G., 13. Juni 1866 Oblt. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Hipsich Cäsar, geb. zu Mailand 29. Juli 1840, (eingetr. 11. Okt.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 24. Juni 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zu Sokčevič-Inf. Nr. 78 transf., 3. Juli 1866 Oblt., 1. Jänner 1867 pens., lebt zu Leoben. Hipsich machte mit dem Regimente Graf Kinsky Nr. 47 den Feldzug 1859 in Italien mit und war durch längere Zeit als Lehrer der Mathematik an dem Kadeten-Institute zu Hainburg verwendet.

Hirsch Karl, geb. zu Bruck an der Mur 13. Juni 1839, (eingetr. 29. Sept.), wurde 1. Sept. 1852 in das Ober-Erziehungshaus nach Przemysl übersetzt.

Hoffmann Arthur von, geb. zu Stanislau in Galizien 21. April 1839, (eingetr. 19. Jänner), wurde 19. Dez. 1851 in das Erziehungshaus von Piret-Inf. Nr. 27 übersetzt. In den Militär-Schematismen finden wir ihn im Jahre 1859 als Lieut. m. G. bei Alemann-Inf. Nr. 43, vom Jahre 1860 an, in gleicher Charge bei Paumgartten-Inf. Nr. 76 und im Jahre 1864 als Lieut. h. G. daselbst ausgewiesen. Am 1. März 1865 wurde Hoffmann zu Prinz Wilhelm von Schleswig-Holstein-Glücksburg-Inf. Nr. 80 transf. und rückte hier 1. Mai 1866 zum Oblt. vor.

Holzschuh Ludwig, geb. zu Wiener-Neustadt 28. Okt. 1837, (eingetr. 10. Okt.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, rückte daselbst zum Lieut. h. G. vor, kam dann zu Ramming-Inf. Nr. 72, 1. Nov. 1861 zu Jellačić-Inf. Nr. 69 und avanzirte in diesem Regimente 1. Jänner 1863 zum Oblt.

Hönig Wilhelm, geb. zu Csik-Szereda in Siebenbürgen 31. August 1839, (eingetr. 30. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Hessen-Inf. Nr. 14, 5. Juni 1859 Lieut. h. G., 11. Juli 1859 Oblt. beim Jazygier und Kumanier Freiwilligen Huszaren-Reg. Nr. 13, 1. Sept. 1862 zu EH. Heinrich-Inf. Nr. 62 transf., 30. Okt. 1870 Hptm. 2. Kl. Hönig machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit und wurde in der Schlacht bei Magenta verwundet.

Ivanossich von Küstenfeld Heinrich, geb. zu Fiume 17. Juni 1840, (eingetr. 25. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei König der Belgier-Inf. Nr. 27, 1. Juli 1859 Lieut. h. G., 29. April 1866 Oblt. und erhielt 4. Mai 1864 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Gefechte bei Veile (8. März 1864) das Militär-Verdienst-Kreuz. Ivanossich war durch längere Zeit als Lehrer mehrerer Gegenstände in der Truppen-Divisions-Schule und durch ein Jahr als Lehrer der Geschichte am Kadeten-Institute zu Eisenstadt verwendet.

Kleindienst Josef, geb. zu Steinfeld in Nieder-Oesterreich 25. August 1840, (eingetr. 27. Sept.), wurde 25. Sept. 1855 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Graz übersetzt. In den Militär-Schematismen finden wir ihn im Jahre 1858 als Kadet bei Ajroldi-Inf. Nr. 23, 1859 als Lieut. daselbst, im folgenden Jahre in gleicher Charge bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 ausgewiesen, wo er 14. August 1865 zum Oblt. vorrückte.

Koczian Heinrich, geb. zu Nikolsburg in Mähren 23. August 1840, (eingetr. 30. Sept.), trat 9. Jänner 1853 aus der Militär-Erziehung.

Kollic Josef, geb. zu Ogulin in der Militär-Grenze 7. Dez. 1839, (eingetr. 22. Nov.), wurde 1. Sept. 1852 in das Ober-Erziehungshaus nach Bartfeld versetzt.

Kopystynski Oskar von, geb. zu Klausenburg 7. Okt. 1838, (eingetr. 17. Nov.), wurde 25. Sept. 1855 Kadet bei Nugent-Inf. Nr. 30, 8. Mai 1859 Lieut. m. G., 7. Juni 1859 Lieut. h. G., trat 25. Jänner 1863 in Zivil-Staats-Dienste als Ingrossist bei der k. k. Staats-Buchhaltung in Lemberg, rückte daselbst 15. Juli 1864 zum Rechnungs-Offizial 3. Kl. und 1. Dez. 1866 zum Rechnungs-Offizial 2. Kl. vor. Seit Auflösung der Staats-Buchhaltung (1. Jänner 1867) befindet sich Kopystynski beim Rechnungs-Departements der k. k. galizischen Statthalterei.

Krause Sigmund, geb. zu Kamiąka Woloska in Galizien 12. Mai 1840, (eingetr. 2. Okt.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Gorizzutti-Inf. Nr. 56, 1. Juli 1863 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1859 in Italien mit. Am 25. August 1864 trat er als Oblt. in kais. mexikanische Kriegs-Dienste, verrichtete daselbst zuerst Adjutanten-Dienste, rückte später zum Hptm. 2. Kl. vor und kommandirte in den damaligen Kämpfen eine Infanterie-Kompagnie des österreichischen Freiwilligen-Korps. Längere Zeit bildete er mit dieser Kompagnie die Besatzung von Tensitlan, machte zu Ende des Jahres 1866 die Expedition nach Mato Moros mit und gerieth bei der Vernichtung der österreichischen Kolonne in Gefangenschaft. Für seine vielfachen Verdienste vor dem Feinde wurde ihm das Ritter-Kreuz des kais. mexikanischen Guadalupe-Ordens und die bronzene Verdienst-Medaille zu Theil. Nach Auflösung des österreichischen Freiwilligen-Korps in Mexiko, kehrte Krause nach Europa zurück, wurde 16. August 1867 konventionsmässig in die kais. österreichische Armee rückübernommen, als Lieut. h. G. bei Gorizzutti-Inf. Nr. 56 wieder eingetheilt und war dann längere Zeit Ordonnanz-Offizier beim FML. Packenj. Am 28. April 1869 wurde er zum Oblt. befördert und 1. Dez. 1870 zu Kellner-Inf. Nr. 41 transferirt.

Kriegern von Maisdorf Alfred, geb. zu Olmütz 22. Juli 1839, (eingetr. 6. Okt.), wurde 20 August 1858 als Lieut. m. G. zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 ausgemustert. Er avanzirte 6. April 1859 zum Lieut. h. G., 16. Juli 1859

Digitized by Google

zum Oblt. und starb als solcher 15. Nov. 1864 zu Wiener-Neustadt.

Kunkel Ferdinand, geb. zu Elbe-Kostelec in Böhmen 8. Nov. 1838, (eingetr. 12. Nov.), wurde 30. Nov. 1852 aus der Militär-Erziehung entlassen, trat aber später doch in Militär-Dienste und erscheint in den Militär-Schematismen 1859 als Lieut. beim Fuhrwesen-Korps, 1860—1861 in gleicher Charge bei Ludwig von Bayern-Kürassiere Nr. 10 ausgewiesen. Am 1. Nov. 1861 trat Kunkel in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Elbe-Kosteletz in Böhmen.

Lazić August, geb. zu Alt Moldowa im Banate 2. Sept. 1840, (eingetr. 6. Nov.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. im Warasdiner St. Georger Grenz-Reg. Nr. 6, 16. Okt. 1859 zu Hohenlohe-Inf. Nr. 13 transf., 17. März 1863 Lieut. h. G., 1. Mai 1864 zu Thun Hohenstein-Inf. Nr. 29 transf., 3. Dez. 1864 Oblt., 1. Mai 1866 zum Serbisch-Banater Grenz-Reg. Nr. 14 transferirt.

Manasterski Felix Ritter, geb. zu Blazow in Galizien 11. Jänner 1839, (eingetr. 27. Dez.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Nugent-Inf. Nr. 30, 24. Mai 1859 Lieut. h. G., 20. Febr. 1864 Oblt, 24. August 1866 Hptm. 2. Kl. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen mit und erhielt 10. März 1864 für seine tapferen Leistungen bei Oeversee (6. Febr. 1864) das Militär-Verdienst-Kreuz.

Maryanski Stanislaus, geb. zu Raja in Galizien 4. Mai 1840, (eingetr. 27. Dez.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, 3. Juli 1859 Lieut. h. G., 11. Mai 1866 Oblt., 19. Mai 1866 Hptm. 2. Kl. im GQSt. Er machte den Feldzug 1859 in Italien, 1866 in Böhmen mit und ist in der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli) vor dem Feinde geblieben. Für seine Leistungen im Feldzuge 1866 gegen Preussen wurde demselben nachträglich mit der ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866 die belobende Anerkennung ausgesprochen

Mayer Karl, geb. zu Schönkirchen in Nieder-Oesterreich 12. Nov. 1840, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. Mai 1859 als Regiments-Kadet zu Benedek-Inf. Nr. 28 ausgemustert, 20. Mai 1859 Lieut. m. G., 30. Sept. 1863 Lieut. h. G., quittirte 31. Mai 1864 und trat als Beamter in die Dienste der Kaiserin Elisabeth-Westbahn-Gesellschaft, 1. Juni 1866 aber in jene der k. k. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn und ist gegenwärtig bei der Central-Leitung in Wien.

Merizzi Karl, geb. zu Como 26. Okt. 1839, kam 25. Sept. aus der Privat-Erziehung in die Akademie, wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Wimpffen-Inf. Nr. 22, 1. Juni 1859 Lieut. h. G., 31. Jänner 1860 zu Franck-Inf. Nr. 79 transf. Merizzi nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil, wurde bei Palestro durch einen Schuss in die Brust schwer verwundet und gerieth in feindliche Gefangenschaft, aus welcher er erst nach dem Friedensschlusse rückkehrte. Am 28. Juli 1864 trat Merizzi in kaiserl. mexikanische Kriegs-Dienste, rückte daselbst 11. Nov. 1865 zum Hptm. 2. Kl., im Jahre 1866 zum capitano adjutande mayor vor, nahm in den damaligen Kämpfen des Kaiserreichs an den Expeditionen in die Sierra del Norte, Sierra madre und in die tierra caliente thätigen Antheil und wurde für seine hervorragenden Verdienste vor dem Feinde 2. Jänner 1866 mit dem Ritter-Kreuze des Guadalupe-Ordens, sowie 31. Dez. 1866 mit der bronzenen Militär-Verdienst-Medaille dekorirt. Nach Auflösung des österreichischen Freiwilligen-Korps kehrte Merizzi nach Europa zurück, wurde konventionsmässig in die kais österreichische Armee rückübernommen, 8. April 1867 als Lieut. h. G. bei Huyn-Inf. Nr. 79 eingetheilt und avanzirte 23. April 1869 zum Oblt.

Merkel Johann, geb. zu Vinkovce in der Militär-Grenze 26. März 1841, (eingetr. 30. Sept.), wurde 23. Sept. 1855 in die Genie-Akademie übersetzt, von da 1. Mai 1859 als Lieut. zum Genie-Korps ausgemustert und gleich darauf zu den Befestigungs-Bauten bei Triest verwendet. Im Jahre 1862 und 1863 hörte er den höheren Genie-Kurs zu Znaim, rückte im Jahre 1866 zum Oblt. vor und war während des Feldzuges d. J. wieder zu Befestigungs-Arbeiten in Paschiera verwendet. Im Nov. 1867 quittirte Merkel und ist seither Ingenieur-Assistent bei der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Nechwalsky Josef, geb. zu Maria-Theresiopel in Ungarn 5. Juli 1840, (eingetr. 11. Okt.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Sachsen-Kürassiere Nr. 3, 1. Mai 1866 Oblt.

Nechwalsky Theodor, geb. zu Maria-Theresiopel in Ungarn 9. Okt. 1838, (eingetr. 25. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Hartmann-Inf. Nr. 9, 5. Juni 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zu EH. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32 transf., 22. Mai 1866 Oblt. und ist seit April 1868 dem General-Stabe stabil zugetheilt. Nechwalsky machte den Feldzug 1859 in Italien mit und wurde bei Magenta verwundet. Von Mai 1864 bis Ende April 1866 war er in der Zeichnungs-Kanzlei des Militär-Grenz-Institutes und vom 15. Mai bis Ende Sept. 1866 als Adjutant des FML. Rezničck in Verwendung. Gegenwärtig ist Nechwalsky Frequentant der Kriegs-Schule.

Paar Alois Graf, geb. zu Bechin in Böhmen 18. Nov. 1840, (eingetr. 23. Sept.), wurde 10. Sept. 1858 aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat 20. Okt. 1858 als Kadet bei Kaiser-Uhlanen Nr. 4 ein und rückte daselbst 26. April 1859 zum Lieut. m. G., 10. Juli 1859 zum Lieut. h. G. und 1. Juni 1863 zum Oblt. vor. Am 1. Jänner 1866 wurde Paar zur Garde-Gendarmerie-Eskadron transf., 4. Juli 1866 Rittmeister 2. Kl. bei Kaiser-Uhlanen Nr. 4, 1. Nov. 1868 Rittmeister 1. Kl. und 23. April 1869 zu Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11 transferirt. Er machte die Feld-

Digitized by Google

zügel 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit. Paar ist k. k. Kämmerer.

Paar Eduard Graf, geb. zu Wien 5. Dez. 1837, (eingetr. 23. Sept.), wurde 18. August 1857 als Lieut. m. G. zu Civalart-Uhlanen Nr. 1 ausgemustert, rückte 4. Febr. 1859 zum Lieut. h. G., 9. Juni 1859 zum Oblt. bei Liechtenstein-Inf. Nr. 5, 12. Juli 1859 zum Hptm. 2. Kl. vor und nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil. Durch Vorliebe für den Kavallerie-Dienst angeregt, übertrat Paar 1. Jänner 1860 als Rittmeister 2. Kl. zu Toskana-Dragoner Nr. 8, wurde 1. März d. J. zu Kaiser Ferdinand-Kürassiere Nr. 1 transf., avanzirte 15. April 1866 zum Rittmeister 1. Kl. bei Stadion-Kürassiere Nr. 9 und kam als Ordonnanz-Offizier zu Seiner Majestät dem Kaiser. Am 16. August 1866 traf ihn die Beförderung zum Major bei Kaiser Franz Josef I. Kürassiere Nr. 11 und die Ernennung zum Flügel-Adjutanten Seiner Majestät des Kaisers, in welcher Dienstes-Verwendung er 14. Sept. 1867 mit dem Offiziers-Kreuze des kais. französischen Ordens der Ehrenlegion und 5. Jänner 1868 mit dem Komthur-Kreuze 2. Klasse des königl. württemberg'schen Friedrich-Ordens dekorirt wurde. Am 23. April 1869 avanzirte Paar zum Obstlt. bei Kaiser Ferdinand-Dragoner Nr. 4 und rückte daselbst zur Truppen-Dienstleistung ein. Paar ist auch k. k. Kämmerer und Ritter des souveränen Johanniter-Ordens.

Paska Johann, geb. zu Josefstadt 14. Mai 1840, (eingetr. 1. Nov.), wurde zur Fortsetzung seiner militärischen Ausbildung 23. Sept. 1856 in die Genie-Akademie transf., 1. Mai 1859 als Lieut. zum Genie-Korps ausgemustert, rückte im Jahre 1866 zum Oblt. vor und quittirte diese Charge noch in demselben Jahre.

Pastorelli August, geb. zu Grosswardein 30. März 1841, (eingetr. 23. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Bianchi-Inf. Nr. 55, 13. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zu Wernhardt-Inf. Nr. 16 transf., 1. März 1864 pens., 16. Febr. 1865 reaktivirt und bei Wernhardt-Inf. Nr. 16 eingetheilt, 22. Febr. 1865 Oblt., 1. August 1867 pens., lebt zu Gross-Enzersdorf.

Pecher Gustav, geb. zu Wien 17. Dez. 1839, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Hess-Inf. Nr. 49, 19. Juni 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zu Paumgartten-Inf. Nr. 76 transf., 3. Mai 1866 Oblt., 1 März 1867 zu EH. Rainer-Inf. Nr. 59 transferirt. Pecher nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien Theil, trat 1. Sept. 1869 in den zeitlichen Ruhestand, wurde 1. Nov. 1870 rearbitrirt und ist seither wieder bei EH. Rainer-Inf. Nr. 59 eingetheilt.

Popović Stanislaus, geb. zu Mračai in der Militär-Grenze 28. Nov. 1838, (eingetr. 30. Sept.), wurde zur Fortsetzung seiner militärischen Ausbildung 23. Sept. 1855 in die Genie-Akademie übersetzt, 1. Mai 1859 als Lieut. zum Genie-Korps ausgemustert, rückte im Jahre 1866 zum Oblt. vor und quittirte diese Charge noch in demselben Jahre.

Posch Gustav, geb. zu Kolomea in Galizien 2. Okt. 1840, (eingetr. 1. Dez.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zu Freiherr von Kellner-Inf. Nr. 41 ausgemustert, wo er 27. Juni 1859 zum Lieut. h. G. vorrückte, 1. Febr. 1860 kam er zu König der Niederlande-Inf. Nr. 63, avanzirte daselbst 14. Mai 1866 zum Oblt., machte den Feldzug d. J. in Italien mit und ist in der Schlacht bei Custozza (24. Juni 1866) gefallen.

Pott Adolf von, geb. zu Wien 19. Dez. 1837, (eingetr. 26. Sept.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zu Grossfürst Konstantin-Inf. Nr. 18 ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1859 zum Lieut. h. G., quittirte diese Charge 31. Mai 1860 und trat in päpstliche Dienste, wo er bis zum Hptm. vorrückte und für sein tapferes Verhalten vor dem Feinde mit dem päpstlichen Pius-Orden und mit dem Ritter-Kreuze des päpstlichen St. Gregor-Ordens dekorirt wurde. Bei seiner Rückkehr nach Oesterreich wurde Pott als Hauptmann in den Pensionsstand übernommen und lebt zu Wien.

Puhonny Viktor, geb. zu Prag 28. März 1838, (eingetr. 20. Okt.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Benedek-Inf. Nr. 28, 6. April 1859 Lieut. h. G., 30. Sept. 1863 Oblt., 5. Juni 1866 Hptm. 2. Kl. und quittirte seine Charge 16. Sept. 1866 mit Beibehalt des Militär-Charakters. Er lebt zu Baden-Baden.

Puzyna Alfred, geb. zu Olejow in Galizien 12. April 1840, (eingetr. 27. Dez.), trat 1. Sept. 1852 aus der Militär-Erziehung.

Roschitz Isidor, geb. zu Leopoldstadt in Ungarn 15. Juni 1839, (eingetr. 4. Okt.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei EH. Heinrich-Inf. Nr. 62, 1. August 1859 Lieut. h. G. und machte im Feldzuge 1859 die Gefechte an der Sesia und bei Rocca d'Anfo mit. Im Jahre 1864 war Roschitz bei der Unterdrückung des Aufstandes in Friaul thätig, kämpfte im Feldzuge 1866 in der Schlacht bei Königgrätz und wurde daselbst verwundet. Am 14. März 1869 übertrat Roschitz als Telegraphist 2. Kl. (zu Raab) in königl. ungarische Staats-Dienste und wurde 18. April d. J. als Lieut. in den Reserve-Stand des 62. Inf.-Reg. eingetheilt.

Rosenzweig von Drauwehr Ferdinand Ritter, geb. zu Essegg 26. August 1839, (eingetr. 30. Sept.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zu Ajroldi-Inf. Nr. 23 ausgemustert, in welchem Regimente er an dem Feldzuge 1859 bei der Küsten-Vertheidigung in Fiume Theil nahm. Am 13. Juli d. J. kam er als Oblt. zum Pressburger Freiwilligen-Bataillon, 1. Nov. 1859 zu Hartmann-Inf. Nr. 9, 2. Febr. 1860 zu EH. Karl Salvator-Inf. Nr. 77, 1. März 1865 zu Freiherr von Wernhardt-Inf. Nr. 16 und machte in diesem Regimente den Feldzug 1866 beim 8. deutschen Bundes-Armee-Korps mit. Am 16. Juli 1867 wurde Rosenzweig Ordonnanz-Offizier des FML. Pavellich, 1. Mai 1869 zu EH. Josef-Inf. Nr. 37 übersetzt und 30. Okt. 1870 zum Hptm. 2. Kl. befördert.

Sartorius Edler von Thalborn Karl, geb. zu Mailand 24. Okt. 1839, (eingetr. 21. Sept.),

Digitized by Google

wurde 14. Sept. 1854 in das Ober-Erziehungshaus nach St. Pölten übersetzt. In den Militär-Schematismen finden wir ihn im Jahre 1858 als Kadet bei Grossherzog Ludwig III. von Hessen - Inf. Nr. 14 und vom Jahre 1859 an als Lieut. daselbst ausgewiesen. Sartorius nahm an allen feindlichen Gelegenheiten seines Regimentes thätig Theil und wurde in der Schlacht bei Solferino 24. Juni 1859 verwundet. Seit 1. März 1866 ist Sartorius Oblt.

Schädelbauer Josef, geb. zu Wien 3. August 1840, (eingetr. 2. Nov.), wurde 18. Sept. 1854 in das Ober - Erziehungshaus nach St. Pölten versetzt, trat später als Kadet bei Grossherzog Ludwig III. von Hessen - Inf. Nr. 14 in Militär-Dienste und rückte daselbst im Jahre 1859 zum Lieut., 30. Mai 1866 zum Oblt. vor. Schädelbauer nahm an allen feindlichen Gelegenheiten seines Regimentes thätig Theil und wurde 4. Mai 1864 in Anerkennung der besonderen Tapferkeit in dem Feldzuge d. J. gegen Dänemark durch die Verleihung des Militär-Verdienst-Kreuzes ausgezeichnet.

Schäffel Ludwig, geb. zu Wien 14. Nov. 1840, (eingetr. 21. Sept.), wurde 14. Sept. 1854 in das Ober - Erziehungshaus nach Cividale übersetzt, diente später, seit dem Jahre 1859 bei Liechtenstein-Inf. Nr. 5, quittirte 1. Febr. 1865 den aktiven Dienst mit Beibehalt des Militär-Charakters und lebt zu Wien.

Schiller Edler von Harka Karl, geb. zu Pest 21. Mai 1839, (eingetr. 21. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Württemberg - Husaren Nr. 11, 8. Mai 1859 Lieut. h. G., 27. April 1861 Oblt. Schiller machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und gerieth bei Versa (26. Juli 1866) in feindliche Kriegs-Gefangenschaft, aus welcher er 30. Juli d. J. zurückkehrte. Am 1. Mai 1866 trat Schiller in den zeitlichen Ruhestand, quittirte seine Charge 15. Okt. 1868 mit Beibehalt des Militär-Charakters und lebt zu Pressburg.

Schwaha Wilhelm, geb. zu St. Pölten 27. Febr. 1839, (eingetr. 28. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Prohaska - Inf. Nr. 7, 28. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Mai 1864 zu Ramming-Inf. Nr. 72 transferirt. Er nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil und ist in der Schlacht bei Königgrätz gefallen.

Schwarz Alfred, geb. zu Wien 25. Okt. 1839, (eingetr. 6. Nov.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Hohenlohe - Inf. Nr. 17, 26. Juni 1859 Lieut. h. G., 11. Juni 1866 Oblt. und starb im Februar 1869 zu Triest.

Schwitzer von Bayersheim Ludwig Ritter, geb. zu Braunsdorf in Schlesien 2. Nov. 1839, (eingetr. 30. Sept.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zu Mamula - Inf. Nr. 25 ausgemustert, in welchem Regimente er 1. Mai 1859 zum Lieut. h. G. vorrückte und an dem Feldzuge d. J. in Italien Theil nahm. Am 1. Nov. 1862 kam Schwitzer nach Absolvirung der Kriegs-Schule als Oblt. zu Nagy-Inf. Nr. 70, 31. Juli 1865 als Hptm. 2. Kl. zum GQSt., wurde 10. Mai 1866 Hptm. 1. Kl. im Korps und erhielt (18. Juli 1866) in Anerkennung hervorragend tapferer Leistungen in der Schlacht von Custozza und in den derselben vorhergegangenen und nachgefolgten Gefechten, dann sonst erworbener Verdienste im Laufe des Feldzuges 1866 den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. Gegenwärtig steht Schwitzer im Bureau für Eisenbahn-, Dampfschiffahrt- und Telegraphen-Wesen in Verwendung.

Scotti Philipp Freiherr, geb. zu Rattenberg in Tirol 9. Febr. 1840, (eingetr. 3. Nov.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Civalart-Uhlanen Nr. 1, 1. Juli 1859 Lieut. h. G., 16. Juli 1862 Oblt., 1. Juli 1866 Rittmeister, 1. April 1868 zu Kaiser Franz Josef-Uhlanen Nr. 6 transferirt.

Scozia Jakob, geb. zu Adria in Italien 15. März 1840, (eingetr. 28. Nov.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zu Gyulai - Inf. Nr. 33 ausgemustert, quittirte 30. April 1862 und widmete sich seither dem Handelsstande.

Sivkovich Philipp Freiherr, geb. zu Triest 28. Juni 1839, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Prinz Eugen von Savoyen-Dragoner Nr. 5, 28. Juni 1859 Lieut. h. G., 1. Dez. 1861 zu Hohenlohe-Inf. Nr. 17 transf., 9. Mai 1866 Oblt. Sivkovich machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und wurde wiederholt als Bataillons-Adjutant und als Ordonnanz-Offizier verwendet.

Spangen von Uyternesse Karl Graf, geb. zu Enzersdorf im Thale in Nieder-Oesterreich 15. Mai 1840, (eingetr. 17. Sept.), wurde über eigenes Ansuchen 6. April 1858 aus der Militär - Erziehung entlassen, trat bald darauf als Kadet bei Prinz Eugen von Savoyen-Dragoner Nr. 5 ein und rückte im Jahre 1859 zum Lieut. vor. Am 6. Jänner 1863 quittirte Spangen die aktiven Dienste mit Beibehalt des ihm gleichzeitig verliehenen Oberlieutenants - Charakters und übernahm die Verwaltung der ihm zugefallenen Allodial - Güter Enzersdorf und Ober-Stinkenbrunn in Nieder - Oesterreich. Am 26. Febr. 1870 wurde Spangen als Oblt. in den Reservestand von Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 eingetheilt. Er lebt zu Enzersdorf.

Stępski Karl Ritter von, geb. zu Karlstadt 28. Sept. 1840, (eingetr. 16. Okt.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Kronprinz von Sachsen - Inf. Nr. 11, 19. Juni 1859 Lieut. h. G., 15. Mai 1866 Oblt. Stępski machte den Feldzug 1859 in Italien mit, war im Feldzuge 1866 im Haupt - Quartier des FML. Kuhn zugetheilt, wiederholt als Parlamentär verwendet und wohnte als Volontair dem Gefechte bei Cimego bei. Am 1. April 1869 wurde Stępski zeitlich pens. und 1. Nov. 1870 in den Reservestand des 11. Inf.-Reg. eingetheilt. Er lebt zu Wien.

Sternberg auf Rudelsdorf aus dem Hause Saravenza und Hohenfriedberg Albert Graf, geb. zu Troppau 20. Juli 1838, (eingetr. 26. Okt.), wurde 20. August 1858 Lieut. bei König der Belgier-Inf. Nr. 27, 1. Mai 1859 Lieut. h. G., 24. Juni 1859 Oblt., 18. Mai 1866 Hptm. 2. Kl. bei FM. Rainer-Inf. Nr. 59, 1. Jänner 1869

Digitized by Google

zu Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 übersetzt, 1. Mai 1870 Hptm. 1. Kl. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 in Süd-Tirol mit und erhielt 27. Juni 1858 für seine besonders angerühmten tapferen Leistungen bei Magenta und Turbigo das Militär-Verdienst-Kreuz. Sternberg war durch längere Zeit beim Hofstaate des EH. Albrecht verwendet, ist k. k. Kämmerer, Justiz-Ritter des souveränen Johanniter-Ordens und seit 7. Juli 1866 Ritter des königl. sicilianischen St. Ferdinand- und Verdienst-Ordens.

Streicher Alois Freiherr, geb. zu Innsbruck 5. April 1840, (eingetr. 29. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. im Tiroler Jäger-Reg., 1. Juni 1859 Lieut. h. G., 13. Jänner 1864 Oblt., machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und erhielt 17. Dez. 1859 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Magenta (4. Juni 1859) das Militär-Verdienst-Kreuz, für seine Leistungen bei Custozza (24. Juni 1866) aber den Orden der eisernen Krone 3. Klasse.

Succovaty Eduard, geb. zu Olmütz 16. März 1839, (eingetr. 22. Sept.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zu Gyulai-Inf. Nr. 33 ausgemustert, in welchem Regimente er 5. April 1859 zum Lieut. h. G. vorrückte und am Feldzuge 1859 in Italien Theil nahm. Nach Absolvirung der Kriegs-Schule kam er 9. Okt. 1862 als Oblt. zum Inf.-Reg. EH. Karl Ferdinand Nr. 51, 12. Juni 1863 als Hptm. 2. Kl. zum GQSt., avanzirte 4. Mai 1866 zum Hptm. 1. Kl. Er war während des Feldzuges 1866 General-Stabs-Offizier bei der Truppen-Division in Süd-Tirol und erhielt (30. August 1866) in Anerkennung der besonders tapferen und rühmlichen Leistungen im Gefechte bei Vezza (4. Juli 1866) den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. Gegenwärtig ist Succovaty mit besonderen Arbeiten im Direktions-Bureau des General-Stabes betraut.

Tarbuk Nikolaus, geb zu Rovišе in der Warasdiner Militär-Grenze 15. März 1839, (eingetr. 30. Sept.), starb 2. Juni 1853 in der Akademie.

Uhlich Friedrich, geb. zu Padua 19. Nov. 1889, (eingetr. 17. Sept.), wurde 14. Sept. 1854 in das Ober-Erziehungshaus nach Kaschau übersetzt, trat später als Kadet beim 28. Jäger-Bataillon in Militär-Dienste, rückte im Jahre 1866 zum Lieut. vor, wurde im Feldzuge 1866 schwer verwundet und 1. Dez. 1867 unter Zuzählung von 10 Jahren zu seiner anrechnungsfähigen Dienstzeit pensionirt. Er lebt zu Wien.

Varzi Titus, geb. zu Como 10. Okt. 1840, (eingetr. 13. Okt.), wurde zur Fortsetzung seiner militärischen Ausbildung 23. Sept. 1855 in die Genie-Akademie übersetzt und aus derselben 1. Mai 1859 als Lieut. zum Genie-Korps ausgemustert. In demselben Jahre noch quittirte Varzi seine Charge ohne Beibehalt des Militär-Charakters und trat in königl. italienische Kriegs-Dienste, wo er 25. Okt. 1863 zum Hptm. im Genie-Korps vorrückte.

Vierbeilig Alexander, geb. zu Pardubitz in Böhmen 1. August 1839, (eingetr. 28. Okt.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Preussen-Inf. Nr. 34, 1. Juni 1859 Lieut. h. G., 21. Mai 1863 Oblt., 1. August 1866 Hptm. 2. Kl. Er machte den Feldzug 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen mit und quittirte später seine Charge ohne Beibehalt des Militär-Charakters.

Vojvodić Jakob, geb. zu Gospić in der Militär-Grenze 18. Dez. 1838, (eingetr. 30. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. im Brooder Grenz-Reg. Nr. 7, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. Vojvodić machte die Feldzüge 1859, 1866 in Italien mit und ist gegenwärtig Kommandant der Regiments-Militär-Schule in Vinkovce.

Walter Karl, geb. zu Agram 16. Febr. 1839, (eingetr. 26. Sept.), wurde 30. Mai 1859 wegen eines chronischen Hüftgelenk-Leidens mit einer Pension aus der Militär-Erziehung entlassen, absolvirte in den folgenden Jahren die technischen Studien in Wien und ist seit 1. Juni 1865 Beamter der k. k. priv. Boden-Kredit-Anstalt in Wien.

Weiss Heinrich Edler von, geb. zu Nedecz in Ungarn 2. Dez. 1838, (eingetr. 1. Okt.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zu Freiherr von Bianchi-Inf. Nr. 55 ausgemustert, avanzirte 27. April 1859 zum Lieut. h. G., 26. Juni 1859 zum Oblt., wurde 1. Febr. 1860 zum 74. Inf.-Reg. transf. und quitt. seine Charge 31. August 1863.

Woyna Moriz Graf, Sohn des 3. Jänner 1850 verstorbenen FML. etc. Edmund Grafen Woyna, geb. zu Stockholm 11. Juli 1841, (eingetr. 26. Sept.), wurde 1. Mai 1859 als Kadet zu Kaiser-Kürassiere Nr. 1 ausgemustert und starb als Lieut. m. G. dieses Regiments 1. April 1862 in Wien. Mit ihm erlosch der Mannsstamm der gräflichen Familie Woyna.

Zagorsky Stanislaus, geb. zu Czechy in Galizien 25. April 1841, (eingetr. 27. Dez.), trat 1. Sept. 1852 aus der Militär-Erziehung.

Zeller Guido, geb. zu Graz 7. Mai 1838, (eingetr. 29. Sept.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 ausgemustert. In den Militär-Schematismen finden wir ihn im Jahre 1859 als Oblt. bei EH. Wilhelm-Inf. Nr. 12, seit 1860 beim 31. Jäger-Bataillon ausgewiesen. Am 24. Juli 1866 rückte Zeller zum Hptm. 2. Kl. vor, wurde 1. Mai 1868 zum 22. Jäger-Bataillon und 1. Mai 1869 zu Kaiser-Inf. Nr. 1 übersetzt.

Zreilec Josef, geb. zu St. Georgen in der Militär-Grenze 15. März 1840, (eingetr. 16. Nov.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. im Warasdiner-St.-Georger Grenz-Reg. Nr. 6, 1. März 1863 zu Benedek-Inf. Nr. 28 transf., 28. April 1863 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt. beim 1. Banal-Grenz-Reg. Nr. 10.

Digitized by Google

1852.

Albinski Edler von Alvinz Franz, geb. zu Prag 9. April 1840, (eingetr. 24. Sept.), trat 29. Sept. 1853 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen finden wir ihn als Kadeten bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, im Jahre 1859 als Lieut. h. G. bei Hess-Inf. Nr. 49, im Jahre 1860 in gleicher Charge bei Paumgartten-Inf. Nr. 76. Im Jahre 1862 quittirte Albinsky seine Charge ohne Beibehalt des Militär-Charakters.

Andrioli Rudolf Ritter von, geb. zu Laibach in Krain 17. April 1841, (eingetr. 25. März), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei EH. Rainer - Inf. Nr. 59, 27. Mai 1859 Lieut. h. G., nach absolvirter Kriegs-Schule 1. Nov. 1863 Oblt. im Inf.-Reg. Freiherr von Paumgartten Nr. 76 und dem GQSt. stabil zugetheilt, 4. Mai 1866 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 10. Mai 1866 Hptm. 1. Kl. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und starb 2. August 1866 zu Wien, an den Folgen einer im Gefechte bei Trautenau (27. Juni) erhaltenen schweren Verwundung. Für seine Leistungen in diesem Feldzuge wurde ihm nachträglich mit der ah. Entschliessung vom 28. Okt. 1866 das Militär-Verdienst-Kreuz zuerkannt.

Anthony von Siegenfeld Moritz, geb. zu Graz 27. Juli 1840, (eingetr. 27. Sept.), wurde 19. Sept. 1853 in das Ober - Erziehungshaus nach Marburg übersetzt.

Basler Gustav, geb. zu Laxenburg 22. Mai 1839, (eingetr. 21. Nov.), wurde 1. Mai 1859 Lieut m. G. bei Grossfürst Michael von Russland - Inf. Nr. 26, 13. Juli 1859 Lieut. h. G., 30. April 1866 Oblt. Basler war durch mehrere Jahre im militär-geographischen Institute verwendet und machte im Jahre 1859 die Küsten-Vertheidigung in Italien, so wie im Jahre 1866 den Feldzug gegen Preussen mit.

Bayer von Bayersburg Josef, geb. zu Mainz 19. April 1840, (eingetr. 22. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei König Ludwig von Bayern-Kürassiere Nr. 10, 1. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Okt. 1864 Oblt.

Burian Jaromir, Sohn des als böhmischer Schriftsteller rühmlich bekannten, durch viele Jahre als Lehrer der böhmischen Sprache, zuletzt als Oekonomie-Inspektor in der Wr.-Neustädter Akademie verwendeten Majors Thomas Burian, geb. zu Wr.-Neustadt 19. Juni 1841, (eingetr. 26. Sept.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zu Khevenhüller - Inf. Nr. 35 ausgemustert, avanzirte 24. April 1859 zum Lieut. h. G., 24. Juni 1859 zum Oblt. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Königgrätz (3. Juli 1866) vor dem Feinde geblieben.

Cerdon Theodor Freiherr, geb. zu Prag 31. Dec. 1840, (eingetr. 19. Jänner), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei EH. Josef-Inf. Nr. 37, 24. April 1859 Lieut. h. G., 22. Juni 1859 Oblt. bei Thun, Hohenstein - Inf. Nr. 29, 10. Mai 1866 Hptm. 2. Kl. im GQSt. Er machte den Feldzug 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und starb im August 1866 im Feld-Lazarethe zu Horitz an den Folgen einer in der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli) erhaltenen schweren Verwundung. Für seine Leistungen im Feldzuge 1866 wurde demselben nachträglich mit der ah. Entschliessung vom 8. Okt. 1866 das Militär-Verdienst-Kreuz zuerkannt.

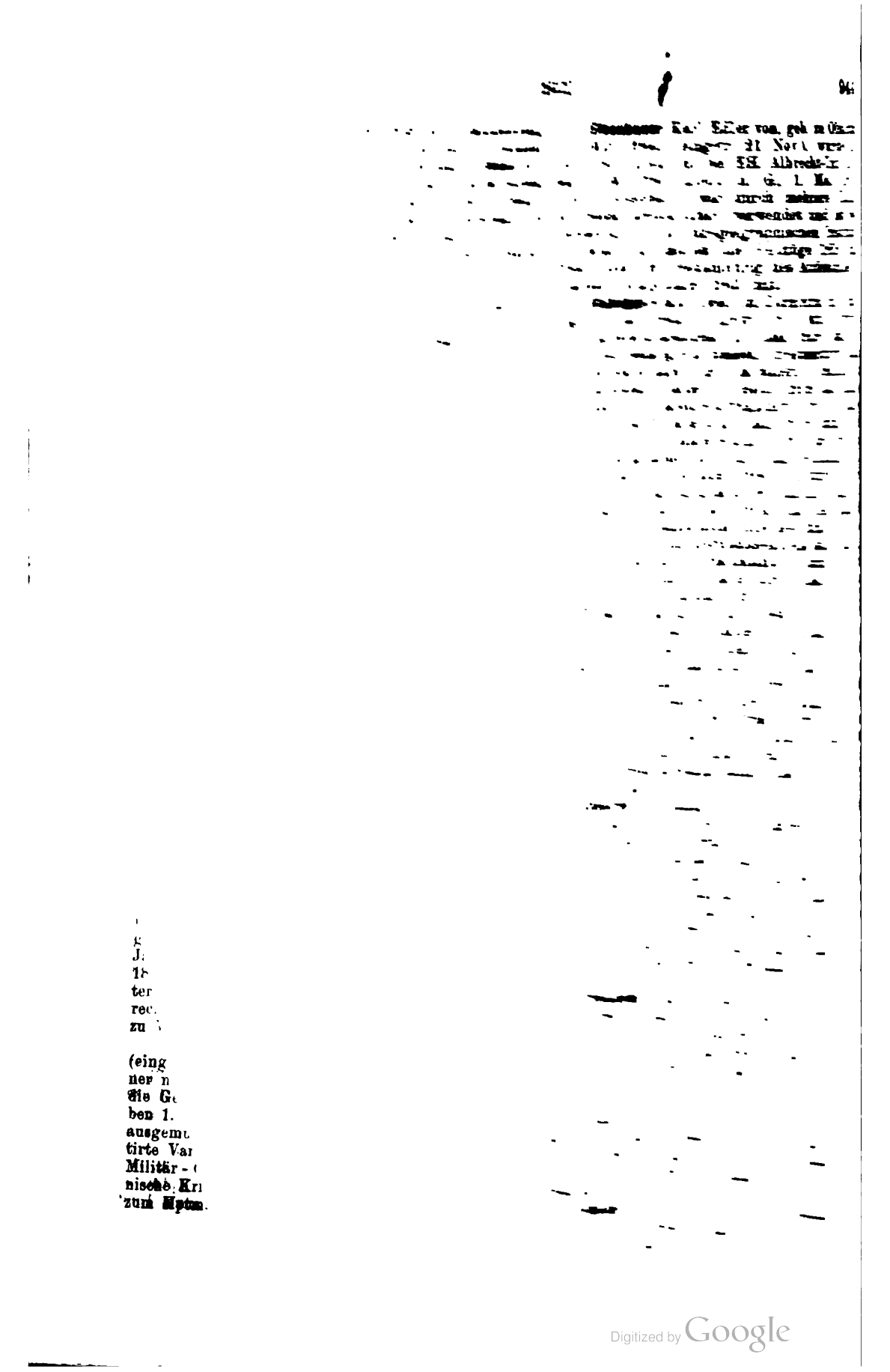
Careth von Coredo und Starkenberg Moriz Graf, geb. zu Graz 26. Juli 1840, (eingetr. 28. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Grossfürst Alexander von Russland-Uhlanen Nr. 11, 1. Juni 1859 Lieut. h. G., 1. Okt. 1861 Oblt. und quittirte 11. April 1867 mit Beibehalt des ihm verliehenen Rittmeisters-Charakters. Er machte den Feldzug 1866 in Italien mit und erhielt 20. Juli 1866 für seine Leistungen in der Schlacht bei Custozza das Militär - Verdienst - Kreuz. Am 25. Juni 1870 wurde Coreth in die nicht aktive Landwehr-Kavallerie eingetheilt.

Delmotte Maximilian von, geb. zu Verona 3. Mai 1840, (eingetr. 22. Sept.), wurde 19. Sept. 1853 in das Ober - Erziehungshaus nach Brünn übersetzt und kam dann in die Infanterie - Schul - Kompagnie nach Fischau, wo er wegen anhaltender Kränklichkeit aus der Militär - Erziehung entlassen wurde. Später trat Delmotte als Kadet beim 15. Jäger - Bataillon ein und ist in den Militär - Schematismen der Jahre 1859, 1860—1861 als Lieut. beim 6. Jäger-Bataillon ausgewiesen.

Dits Ferdinand, geb. zu Klagenfurt 13. Nov. 1840, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zu König von Hannover - Inf. Nr. 42 ausgemustert, 6. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Nov. 1860 zum 2. Jäger - Bataillon transf., 12. April 1861 Oblt. und quittirte diese Charge 31. Juli 1862. Zu Folge ah. Entschliessung vom 1. Mai 1869 wurde Dits als Oblt. in die Evidenz der königl. ungarischen Landwehr-Infanterie übersetzt.

Eiberg von Wartenegg Josef Ritter, geb. zu Pressburg 18. Mai 1838, (eingetr. 1. Okt.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zu EH. Albrecht - Inf. Nr. 44 ausgemustert und rückte daselbst 3. Mai 1859 zum Lieut. h. G., 1. August 1864 zum Oblt. vor. Bald nach seinem Eintreffen beim Regimente versah Eiberg Bataillons-Adjutanten-Dienste, wurde im Feldzuge 1866 Ordonnanz - Offizier des Brigadiers GM. von Kalm und machte in dieser Eigenschaft den Krieg in Tirol mit. Das einzige Gefecht, welches ihm zu bestehen gegönnt war, war jenes bei Cimego 21. Juli, in welchem er sich tapfer und entschlossen bewährte. Als

Digitized by Google



Digitized by Google

EH. Franz Karl Nr. 52 ausgemustert, in welchem er 5. Juni 1859 zum Lieut. h. G. vorrückte und im Feldzuge d. J. der Schlacht von Solferino beiwohnte. Nach absolvirter Kriegs-Schule kam Gustas 1. Okt. 1864 als Oblt. zum Inf.-Reg. EH. Leopold Nr. 53, wurde aber gleichzeitig dem GQSt. stabil zugetheilt und avanzirte daselbst 10. Mai 1866 zum Hptm. 2. Kl. und 14. Juli d. J. zum Hptm. 1. Kl. Während der ganzen Kriegs-Epoche 1866 wurde Gustas beim General-Kommando für Mähren und Schlesien verwendet und ist gegenwärtig beim 17. Truppen-Divisions- und Militär-Kommando za Temesvár.

Hadwiger August, geb. zu Troppau 7. Okt. 1840, (eingetr. 24. Sept.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zu Prohaska-Inf. Nr. 7 ausgemustert, in welchem Regimente er den Feldzug 1859 in Italien mitmachte und 28. Mai 1859 zum Lieut. h. G. avanzirte. Am 1. März 1865 zum 63. Inf.-Reg. übersetzt, rückte er 1. Mai 1866 zum Oblt. vor, nahm an dem Feldzuge Theil und ist in der Schlacht bei Königgrätz 3. Juli 1866 gefallen.

Handel Franz Freiherr, geb. zu Frankfurt a. Main 19. Sept. 1837, (eingetr. 16. Sept.), wurde 20. August 1856 Lieut. m. G. bei Windischgrätz-Dragoner Nr. 7, 1. Mai 1859 Oblt., 24. Okt. 1869 Rittmeister 1. Kl. Am 1. Dez. 1869 wurde Handel in die Reserve seines Regimentes und 1. Juli 1870 in die nicht aktive Landwehr übersetzt. Er lebt zu Hagenau in Ober-Oesterreich.

Händl Edler von Rebenburg Ludwig, geb. zu Ferrara 25. Nov. 1840, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 26. Juni 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1861 zum 20. Jäger-Bataillon, 1. Nov. 1861 zum 18. Jäger-Bataillon transf., 1. März 1864 Oblt., 8. Okt. 1866 Hptm. 2. Kl., 1. Mai 1869 zum 30. Jäger-Bataillon transf. Händel machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen mit und erhielt mit ah. Entschliessung vom 16. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in dem Feldzuge d. J. die ah. belobende Anerkennung.

Henikstein Gustav Freiherr, geb. zu Wien 17. Sept. 1840, (eingetr. 28. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 1. April 1859 Lieut. h. G., 31. Mai 1859 Oblt. bei Grossfürst Michael-Inf. Nr. 26, 26. Jänner 1865 Hptm. 2. Kl. bei Grueber-Inf. Nr. 54, 28. April 1869 Hptm. 1. Kl.

Henneberg Alfred Freiherr, geb. zu Troppau 19. Jänner 1840, (eingetr. 25. Sept.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Thun-Hohenstein Nr. 29 ausgemustert, in welchem er 13. Mai 1859 zum Lieut. h. G. vorrückte. Am 16. Sept. 1859 kam er q. t. zum Inf.-Reg. Hess Nr. 49, frequentirte dann die Kriegs-Schule und wurde als Hendelberg 15. Okt. 1863 zum Oblt. bei Jellačić-Inf. Nr. 69 befördert und dem GQSt. stabil zugetheilt. Am 4. Mai 1866 rückte Hendeberg zum Hptm. 2. Kl. im GQSt., am 10. d. M. zum Hptm. 1. Kl. vor, nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil und wurde in der Schlacht bei Königgrätz schwer verwundet. Henneberg erhielt 28. März 1866 die Kämmererswürde, besitzt seit 1. Juli 1869 das Offiziers-Kreuz des königl. italienischen St.-Mauritius- und Lazarus-Ordens und ist gegenwärtig im Bureau für die militärische Beschreibung des Auslandes verwendet.

Henriquez Ferdinand Ritter von, geb. zu Wien 16. April 1840, (eingetr. 13. März), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Hohenlohe-Langenburg-Inf. Nr. 13, 13. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Jänner 1862 zur Marine-Inf. transf., 1. August 1864 als Marine-Verwaltungs-Offizial 4. Kl., 19. März 1866 Marine-Verwaltungs-Offizial 3. Kl. Henriquez machte den Feldzug 1859 in Italien mit.

Hiemesch Karl, geb. zu Mailand 7. Febr. 1840, (eingetr. 24. Sept.), wurde 14. Sept. 1854 in das Ober-Erziehungshaus nach Teschen übersetzt.

Hoffmann Alfred, geb. zu Stanislau in Galizien 21. April 1839, (eingetr. 12. Febr.), wurde 1. Sept. 1852 in das Ober-Erziehungshaus nach Teschen versetzt.

Jesse Gustav, geb. zu Kremsier in Mähren 31. Jänner 1840, (eingetr. 25. Sept.), wurde 14. Sept. 1854 in das Ober-Erziehungshaus nach St. Pölten übersetzt und diente im Jahre 1859 als Lieut. bei Liechtenstein-Inf. Nr. 5.

Kalbermatten Eduard Freiherr, geb. zu Forli im Kirchen-Staate 13. Sept. 1837, (eingetr. 28. Sept.), starb 7. Juni 1858 in der Akademie.

Kalina Emil, geb. zu Brünn 20. Okt. 1839, (eingetr. 28. Nov.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zu Alexander Cesarewitsch, Grossfürst und Thronfolger von Russland-Inf. Nr. 61 ausgemustert. Er avanzirte 3. Juni 1859 zum Lieut. h. G., kam 31. Jänner 1860 zu Ajroldi-Inf. Nr. 23, rückte daselbst 1. Dez. 1865 zum Oblt. vor, machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Trautenau (27 Juni 1866) vor dem Feinde geblieben.

Karwinski von Karwin Wilhelm Ritter, geb. zu Wien 15. April 1840, (eingetr. 12. Nov.), trat 10. Sept. 1858 aus der Militär-Erziehung, diente später als Kadet und als Lieut. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 und quittirte im Jahre 1860.

Kohl Edler von Gyallavár Desiderius, geb. zu Erlau in Ungarn 17. August 1840, (eingetr. 25. Okt.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zu Prinz Wasa-Inf. Nr. 60 ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1859 zum Lieut. h. G., 1. Juli 1859 zum Oblt. und quittirte diese Charge 19. Jänner 1866. Kohl war nach Absolvirung der Kriegs-Schule dem GQSt. stabil zugetheilt und bei der Landes-Beschreibung des Inlandes verwendet.

Kownacki Thaddäus Ritter von, geb. zu Waniow in Galizien 29. März 1840, (eingetr. 22. Sept.), wurde 14. Okt. 1854 aus der Militär-

Digitized by Google

Erziehung entlassen und trat bald darauf als Kadet bei Prinz Alexander zu Württemberg-Husaren Nr. 11 in Militär-Dienste. In den Militär-Schematismen finden wir ihn im Jahre 1859 als Lieut., im Jahre 1860 bis 1861 als Oblt. in diesem Regimente. Am 7. Febr. 1862 quittirte Kownacki den aktiven Dienst mit Beibehalt des Militär-Charakters und lebt in seinem Geburts-Orte Waniow.

Kramm Alois, geb. zu Jaroslau in Galizien 20. Jänner 1840, (eingetr. 21. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 59, 1. Juni 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zu Hess - Inf. Nr. 49 transf., 29. Juni 1866 Oblt., 1. Juli 1867 pens. Kramm legte 28. Febr. 1868 bei Fortbezug der Pension den Offiziers-Charakter ab und lebt zu Wien. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Krayatz Alfred Edler von, geb. zu Kaiser Ebersdorf in Nieder-Oesterreich 29. April 1840, (eingetr. 21. Sept.), wurde 25. Sept. 1855 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Hainburg übersetzt.

Kubisch Albert, geb. zu Triest 8. April 1840, (eingetr. 6. Nov.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zu Grossfürst Michael von Russland - Inf. Nr. 26 ausgemustert, avanzirte daselbst zum Lieut. h. G., kam 1. Febr. 1860 zu Ritter von Franck-Inf. Nr. 79 und quittirte seine Charge 21. Nov. 1865.

Kuefstein Franz Graf, geb. zu Cassel im Kurfürstenthum Hessen 11. Juni 1841, (eingetr. 2. Okt.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Civalart-Uhlanen Nr. 1, 12. Juli 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1861 zur k. k. Garde-Gendarmerie transf., 29. August 1861 Oblt., 6. Nov. 1863 zu Liechtenstein-Husaren Nr. 13 transf., 10. Okt. 1865 Rittmeister 2. Kl. bei Prinz Eugen - Dragoner Nr. 1 (gegenwärtig Dragoner-Reg. Nr. 13), wo er zum Rittmeister 1. Kl. vorrückte. Kuefstein ist k. k. Kämmerer und besitzt das Ehren-Kreuz des fürstlich hohenzollerischen Haus-Ordens.

Latterer von Listenberg Karl Ritter, geb. zu Pettau in Steiermark 18. Dez. 1839, (eingetr. 9. Nov.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zu Bianchi - Inf. Nr. 55 ausgemustert, 13. Mai 1859 Lieut. h. G., 27. Mai 1859 Oblt. bei Reischach-Inf. Nr. 21, starb als solcher in Folge schwerer Verwundung in der Schlacht bei Solferino 10. Juli 1859 zu Brescia.

Mathievié Elias, geb. zu Alt - Orsowa im Banate 30. April 1840, (eingetr. 2. Okt.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei EH. Leopold - Inf. Nr. 53, 12. Juli 1859 Lieut. h. G. und quittirte 31. Juli 1862. Am 20. Mai 1864 trat Mathievié freiwillig als Gemeiner bei König beider Sicilien - Uhlanen Nr. 12 ein und ist gegenwärtig daselbst Wachtmeister.

Menninger Eduard Edler von, geb. zu Josefstadt in Böhmen 2. Nov. 1839, (eingetr. 28. Sept.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zum 12. Jäger-Bataillon ausgemustert, 10. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1861 zum 28. Jäger-Bataillon transf., 31. August 1861 Oblt. und starb als solcher 31. August 1862 zu Wien.

Müllner von Marnau Hermann, geb. zu Wien 25. August 1839, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Degenfeld - Inf. Nr. 36, 24. Juni 1859 Lieut. h. G., 1. Okt. 1860 zum 10. Jäger - Bataillon transf., 1. August 1864 Oblt.

Oldofredi Leonce Graf, geb. zu Karlsburg in Siebenbürgen 11. Juni 1840, (eingetr. 12. Okt.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Alemann - Inf. Nr. 48., 30. April 1859 Lieut. h. G. bei Wernhardt-Inf. Nr. 16, 13. Mai 1859 Oblt. bei Maxuchelli - Inf. Nr. 10, 1. Nov. 1864 zu Bianchi - Inf. Nr. 55 transf., 30. Juni 1866 Hptm. 2. Kl. Oldofredi nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil und war dann im Jahre 1865 Brigade - Adjutant des GM. Kamptner zu Pest. Im Feldzuge 1866 gegen Preussen machte er mit dem Regimente Gondrecourt Nr. 55, welches sein Vater Oberst Hieronymus Graf Oldofredi kommandirte, das Gefecht bei Nachod und die nachgefolgten Gefechte, dann die Schlacht bei Königgrätz 3. Juli mit, wurde daselbst durch einen Schuss in den Unterschenkel schwer verwundet, nach Königgrätz gebracht und konnte an dem weiteren Verlaufe des Feldzuges nicht mehr Theil nehmen. Seit 25. Mai 1861 ist Oldofredi k. k. Kämmerer.

Paar Rudolf Graf, geb. zu Bechin in Böhmen 17. August 1836, (eingetr. 25. Sept.), wurde 20. August 1856 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef-Husaren Nr. 1, 1. Sept. 1857 Oblt. bei König Ludwig von Bayern-Dragoner Nr. 10, 1. April 1862 Rittmeister 2. Kl., quittirte den aktiven Dienst 13. Jänner 1866 mit Beibehalt des Charakters und lebt zu Zdechowitz in Böhmen. Paar ist seit 1864 k. k. Kämmerer.

Peitl Vinzenz Edler von, geb. zu Graz 13. August 1840, (eingetr. 25. Sept.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Freiherr von Mamula Nr. 25 ausgemustert, 1. Jänner 1864 Lieut. h. G., war durch mehrere Jahre als Lehrer in der Kadeten-Schule mit vorzüglichem Erfolge verwendet und nahm an dem Feldzuge 1859 bei der Küsten - Vertheidigung in Dalmatien Theil. Am 31. März 1866 quittirte Peitl seine Charge ohne Beibehalt des Militär - Charakters, trat in die Dienste der k. k. priv. Südbahn - Gesellschaft und war anfänglich auf der Strecke Padua-Rovigo, dann während des Feldzuges 1866 in Trient stationirt. Gegenwärtig ist Peitl Beamter der azienda assicuratrice zu Triest.

Plekur Karl, geb. zu Ogulin in der Militär-Grenze 8. Juni 1840, (eingetr. 29. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. beim Gradiskaner Grenz-Reg. Nr. 8 und rückte daselbst zum Lieut. h. G. vor.

Radimsky Johann, geb. zu Hradek in Böhmen 25. Mai 1840, (eingetr. 24. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei EH. Karl-Uhlanen Nr. 3, 18. Juli 1859 Oblt., 1. März 1860

Digitized by Google

zu Kaiser-Uhlanen Nr. 6 transf., quitt. 31. Mai 1864 mit Beibehalt des Militär-Charakters und lebt zu Prag.

Reisig von Reisinger Viktor, geb. zu Salzburg 1. Juni 1840, (eingetr. 21. Jänner), wurde 20. August 1856 als Lieut. m. G. zu Kaiser Franz Josef-Inf. Nr. 1 ausgemustert, 9. April 1859 Lieut. h. G., 22. Juni 1859 Oblt., 1. Juli 1861 zu Liechtenstein-Inf. Nr. 5 transf. und quitt. seine Charge im Sept. 1862.

Rosenzweig Vinzenz Edler von, geb. zu Triest 14. Dez. 1840, (eingetr. 30. Sept.), verliess 14. Nov. 1856 die Akademie um sich dem See-Dienste zu widmen. In den Militär-Schematismen finden wir ihn im Jahre 1858 als provisorischen Marine-Korps-Kadeten, vom Jahre 1859 an als wirklichen Kadeten und vom Jahre 1861 an als Linien-Schiffs-Fähnrich ausgewiesen. Rosenzweig fand in der See-Schlacht bei Lissa 20. Juli 1866 Gelegenheit, sich durch hervorragende Tapferkeit und Umsicht auszuzeichnen und wurde hierwegen 31. August d. J. mit dem Militär-Verdienst-Kreuze dekorirt. Seit 26. April 1869 ist Rosenzweig Linien-Schiffs-Lieut. 2. Klasse.

Rumerskirch Friedrich Graf, geb. zu Altenbuch in Böhmen 18. Juli 1840, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zu Civalarí-Uhlanen Nr. 1 ausgemustert, machte den Feldzug 1859 in Italien mit, wurde 3. Juli 1859 Lieut. h. G., 13. Febr. 1864 Oblt. und quittirte 14. März 1866 seine Charge mit Beibehalt des Militär-Charakters. Am 20. Juni 1866 wurde Rumerskirch als Ordonnanz-Offizier der 1. leichten Kavallerie-Truppen-Division eingetheilt, 3. Sept. 1866 Rittmeister ad honores und trat 8. Sept. 1866 wieder aus der aktiven Dienstleistung. Am 14. Juni 1870 wurde Rumerskirch als Rittmeister in die nicht aktive Landwehr-Kavallerie übersetzt. Seit 29. Jänner 1865 ist Rumerskirch k. k. Kämmerer. Er lebt zu Altenbuch in Böhmen.

Salzer Fridolin, geb. zu Wien 19. Nov. 1838, (eingetr. 29. Sept.), trat 14. Sept. 1854 aus der Militär-Erziehung.

Seeling Josef, geb. zu Wien 9. August 1840, (eingetr. 28. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei EH. Ernst-Inf. Nr. 48, 24. April 1859 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1859 in Italien mit und ist in der Schlacht bei Solferino (24. Juni 1859) geblieben.

Stadelmann Franz, geb. zu Prag 25. Febr. 1840, (eingetr. 26. Febr.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Grueber-Inf. Nr. 54. Am 4. Juni 1859 geriet er in der Schlacht bei Magenta als schwer verwundet in feindliche Gefangenschaft und starb 23. Juli 1859 zu Mailand in Folge der erhaltenen Schusswunde.

Stephano Adolf, geb. zu Przemysl in Galizien 29. Juli 1840, (eingetr. 14. Okt.), wurde 14. Sept. 1854 in das Ober-Erziehungshaus nach St. Pölten übersetzt, diente später als Lieut. bei Hohenlohe-Langenburg-Inf. Nr. 17, dann bei Sokčević-Inf. Nr. 78 und quittirte seine Charge im Jahre 1860.

Straub Adolf Ritter von, geb. zu Weiskirchen im Banate 1. Juni 1839, (eingetr. 26. Okt.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Reischach-Inf. Nr. 21, 28. April 1859 Lieut. h. G., 21. Juli 1859 Oblt. bei Hess-Inf. Nr. 49. 1. Febr. 1860 zu Paumgartten-Inf. Nr. 76 transf., 11. Mai 1866 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 1. Okt. 1867 zu Prinz zu Schleswig-Holstein-Glücksburg-Inf. Nr. 80, 1. März 1868 zu EH. Karl Salvator von Toskana-Inf. Nr. 77 transf., 1. Mai 1870 Hptm. 1. Kl.

Szalay de Kis-Kuman Edmund, geb. zu Tyrnau in Ungarn 9. Mai 1840, (eingetr. 24. Sept.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zu Dom Miguel-Inf. Nr. 39 ausgemustert, avanzirte 2. Juni 1859 zum Lieut. h. G., machte im italienischen Feldzuge 1859 das Treffen bei Montebello 20. Mai, das Arrière-Garde-Gefecht bei Melegnano 8. Juni und die Schlacht bei Solferino 24. Juni mit und quittirte seine Charge gegen zweijährige Gage-Abfertigung 30. Sept. 1860. Im März 1861 wurde Szalay von der Pressburger Gemeinde-Vertretung zum Magistrats-Aktuar ernannt, im Dezember 1861 Depositen- und Waisen-Amts-Kontrollor bei der Pressburger Komitats-Behörde und 25. März 1867 Stadt-Hauptmann zu Pressburg. Am 8. Juli 1868 übertrat er als Konzipist 2. Kl. zur königl. ungarischen Finanz-Direktion in Pressburg und rückte daselbst 20. Mai 1869 zum Finanz-Sekretär vor.

Tkalcsevich Karl Freiherr, geb. zu Vinkovce 29. Sept. 1840, (eingetr. 26. Sept.), trat 14. Sept. 1854 aus der Militär-Erziehung.

Traun Vinzenz Edler von, geb. zu Alt-Bunzlau in Böhmen 21. Mai 1840, (eingetr. 20. Okt.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Freiherr Wernhardt Nr. 16 ausgemustert, rückte 13. Mai 1859 zum Lieut. h. G., 1. März 1865 zum Oblt. vor und machte im Feldzuge 1866 als Regiments-Adjutant die Gefechte bei Aschaffenburg (14.), bei Tauberbischofsheim (25.), bei Gerchsheim (26.), dann die Kanonade bei Würzburg (28. Juli), im 8. deutschen Bundes-Armee-Korps mit.

Völkel August, geb. zu Klagenfurt 28. Juli 1840, (eingetr. 26. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32 und ist 24. Juni 1859 in der Schlacht bei Solferino gefallen.

Vötter Leopold, geb. zu Graz 17. Juni 1840, (eingetr. 24. Sept.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. EH. Wilhelm Nr. 12 ausgemustert, 27. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist in der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli 1866) geblieben.

Walla Johann, geb. zu Verona 31. März 1840, (eingetr. 25. Sept.), wurde 18. Sept. 1854 in das Ober-Erziehungshaus nach Kaschau übersetzt.

Weissmann Karl, geb. zu Olmütz 21. Mai 1840, (eingetr. 22. Sept.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. EH. Sigmund

Digitized by Google

Nr. 45 ausgemustert, in welchem er an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil nahm und 21. Juni d. J. zum Lieut. h. G., 1. Mai 1866 zum Oblt. vorrückte. Am 19. Mai 1866 kam Weissmann als Hptm. 2. Kl. zum GQSt., machte den Feldzug d. J. in Italien mit und erhielt für seine vorzüglichen Leistungen in demselben 18. Juli 1866 den eisernen Kron-Orden 3. Klasse. Seit 24. Okt. 1869 ist Weissmann Hptm. 1. Kl. und gegenwärtig bei der 2. Mappirungs-Abtheilung in Bregenz verwendet.

Wilm Alfred, geb. zu Josefstadt in Böhmen 15. August 1840, (eingetr. 26. Sept.), wurde 10. Sept. 1858 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen. Am 11. Dez. 1858 trat er als Kadet bei Grossfürst Constantin-Inf. Nr. 18 ein, rückte 1. Mai 1859 zum Lieut. m. G., 1. Juni 1859 zum Lieut. h. G., 1. Mai 1866 zum Oblt. vor und machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Wolf Julius, geb. zu Wien 31. Jänner 1840, (eingetr. 29. Sept.), verliess 1. April 1856 die Wiener-Neustädter Militär-Akademie, um sich dem Seedienste zu widmen und beendete seine fernere Ausbildung in der Marine-Akademie. In den Schematismen finden wir ihn vom Jahre 1859 an als See-Kadetten, vom Jahre 1866 an als Linien-Schiffs-Fähnrich ausgewiesen. Gegenwärtig ist Wolf Professor der Arithmetik und Algebra an der Marine-Akademie zu Fiume.

Wolhadt Emil, geb. zu Sambor in Galizien 24. August 1840, (eingetr. 22. Sept.), wurde 19. Sept. 1853 in das Ober-Erziehungshaus nach Cividale übersetzt.

Wunder Edler von Wunderberg Gustav, geb. zu Wien 27. Juli 1840, (eingetr. 28. Sept.), wurde 14. Sept. 1854 in das Ober-Erziehungshaus nach Marburg übersetzt.

Zippe Edmund, geb. zu Prag 15. August 1840, (eingetr. 27. Sept.), wurde 19. Sept. 1853 in das Ober-Erziehungshaus nach Kaschau übersetzt, diente später als Lieut. und Bataillons-Adjutant bei Ludwig III., Grossherzog von Hessen-Inf. Nr. 14, nahm daselbst an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil und quittirte seine Charge im Jahre 1865. Im Jahre 1866 trat Zippe als Kadet bei Mamula-Inf. Nr. 25 erneuert in Militär-Dienste, machte mit diesem Regimente den Feldzug 1866 bei der Nord-Armee mit, rückte hier zum Lieut. m. G. vor und quittirte abermals im Jahre 1868.

Zoglauer Arthur, geb. zu Mailand 5. Mai 1840, (eingetr. 23. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Mamula-Inf. Nr. 25, 1. Juli 1859 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1859 in Italien mit. Am 17. August 1864 trat Zoglauer in kais. mexikanische Kriegs-Dienste, verliess dieselben jedoch, durch mittlerweile geänderte Familien-Verhältnisse veranlasst noch auf europäischem Boden und wurde in sein früheres Verhältniss als Lieut. h. G. bei Mamula-Inf. Nr. 25 wieder eingetheilt, wo er 1. Mai 1866 zum Oblt. vorrückte. Zoglauer wurde meist als Lehrer in Regiments- und Brigade-Schulen mit vorzüglichem Erfolge verwendet, kam dann als Lehrer der Geographie am 3. Mai 1866 in das Kadetten-Institut zu Hainburg, am 1. Okt. 1868 in das Kadetten-Institut zu Eisenstadt, am 1. Okt. 1869 endlich in gleicher Eigenschaft in die Wr.-Neustädter Militär-Akademie.

1853.

Adrowski Heinrich, geb. zu Zalathna in Siebenbürgen 27. Dez. 1839, (eingetr. 30. Sept.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zum 8. Jäger-Bataillon ausgemustert, nahm in demselben an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil und rückte 24. Mai 1859 zum Lieut. h. G., 1. Sept. 1861 zum Oblt. vor. Am 4. Mai 1866 zum Hptm. 2. Kl. im GQSt. ernannt, machte er den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und avanzirte 10. Mai d. J. zum Hptm. 1. Kl. Gegenwärtig steht Adrowski beim 15. Truppen-Divisions- und Militär-Kommando zu Kaschau in Verwendung.

Bolfras von Ahnenburg Heinrich Arthur, geb. zu Sachsenhausen bei Frankfurt am Main 16. April 1838, (eingetr. 24. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 5. April 1859 Lieut. h. G., 29. Juni 1859 Oblt., 31. Jänner 1864 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 1866 Hptm. 1. Kl. und erhielt 4. Okt. 1866 für seine tapferen Leistungen bei der Vertheidigung Tirol's im Feldzuge d. J. das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 1. März 1868 wurde Bolfras zu Kuhn-Inf. Nr. 17 transferirt.

Bozziano Heinrich, geb. zu Kolomea in Galizien 7. Dez. 1838, (eingetr. 15. Okt.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zu Freiherr von Kellner-Inf. Nr. 41 ausgemustert, avanzirte 11. April 1859 zum Lieut. h. G., 24. April 1864 Oblt. und quittirte diese Charge 15. März 1865.

Brzoecka Ludwig, geb. zu Brünn 27. Juli 1839, (eingetr. 12. Sept.), wurde 18. April 1858 Kadet beim 20. Jäger-Bataillon, 11. Sept. 1859 zum mährischen Schützen-Bataillon transf. und verliess seither die Militär-Dienste.

Della-Rocca Johann, geb. zu Eisenstadt in Böhmen 30. August 1839, (eingetr. 13. Sept.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zum 14. Jäger-Bataillon ausgemustert, avanzirte 29. Mai 1859 zum Lieut. h. G., 5. Juli 1859 zum Oblt., machte den Feldzug 1859 in Italien mit und starb 29. August 1863 zu Pardubitz.

Dillmann von Dillmont Ferdinand, geb. zu Wiener-Neustadt 10. Febr. 1839, (eingetr. 24.

Digitized by Google

Sept.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zu Kronprinz EH. Rudolf-Inf. Nr. 19 eingetheilt, in welchem Regimente er 6. April 1859 zum Lieut. h. G. avanzirte und als Bataillons-Adjutant an dem Feldzuge d. J. in Italien Theil nahm. Am 1. Febr. 1860 wurde er q. t. zu Jellačić-Inf. Nr. 69, 1. Nov. 1862 als Oblt. zu Paumgartten-Inf. Nr. 76, 25. Juni 1863 aber als Hptm. 2. Kl. zum GQSt. übersetzt, rückte 4. Mai 1866 zum Hptm. 1. Kl. vor, machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und wurde in demselben schwer verwundet. Gegenwärtig ist Dillmann Unter-Direktor der 4. Mappirungs-Abtheilung in Hermannstadt.

Demide Léo, geb. zu Rodna in Siebenbürgen 11. März 1839, (eingetr. 30. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Baden-Inf. Nr. 50, 24. April 1859 Lieut. h. G., 9. April 1866 Oblt. Er war vom 1. Mai 1866 bis 2. Okt. 1867 als Lehrer des Schönschreibens und des Exerzirens am Kadeten-Institute zu Hainburg in Verwendung.

Ebers Franz Xaver, geb. zu Wien 28. August 1838, (eingetr. 22. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef-Uhlanen Nr. 6, 1. März 1859 zu Wernhardt-Inf. Nr. 16 transf., 30. April 1859 Lieut. h. G., 31. Mai 1859 Oblt., 10. Juni 1859 zu Mazzuchelli-Inf. Nr. 10 transf., 1. Jänner 1862 pens., starb 14. Nov. 1865 zu Wien.

Ellatschek von Siebenburg Maximilian Freiherr, geb. zu Innsbruck 30. Sept. 1839, (eingetr. 18. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. im Kaiser-Jäger-Reg., 7. Juni 1859 Lieut. h. G., 17. Febr. 1864 Oblt. und machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 in Süd-Tirol mit.

Freudenreich Gustav von, geb. zu Lausanne in der Schweiz 25. Febr. 1839, (eingetr. 24. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei König beider Sizilien-Uhlanen Nr. 12, diente später beim 13. Uhlanen-Reg., quittirte im Jahre 1863 mit Beibehalt des Oberlieutenants-Charakters und lebt in seinem Geburts-Orte Lausanne.

Graischitz Vinzenz, geb. zu Graz 26. März 1839, (eingetr. 26. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, 13. April 1859 Lieut. h. G., 3. Juli 1859 Oblt., 1. Mai 1864 zu Bianchi-Inf. Nr. 55 transf., 21. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. und erhielt 27. Juni 1859 für seine besonders angerühmten tapferen Leistungen bei Magenta und Turbigo die ah. belobende Anerkennung.

Hebenstanz Ferdinand, geb. zu Ofen 29. April 1839, (eingetr. 22. Sept.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zu EH. Ernst-Inf. Nr. 40 ausgemustert, 24. April 1859 Lieut. h. G., nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil und hatte das Missgeschick, in der Schlacht bei Solferino 24. Juni 1859 in Kriegs-Gefangenschaft zu gerathen, aus welcher er 14. August 1859 zurückkehrte. Am 14. Nov. 1859 kam er als Oblt. zum Inf.-Reg. EH. Albrecht Nr. 44 und quittirte 3. Sept. 1864.

Hervay von Kirchberg Arthur, geb. zu Stuhlweissenburg in Ungarn 21. Okt. 1839, (eingetr. 26. Febr.), starb 15. März 1855 in der Akademie.

Katzmayer Karl, geb. zu Wien 22. Sept. 1838, (eingetr. 26. Sept.), trat 16. April 1854 aus der Militär-Erziehung.

Kielmannsegge Oswald Graf, geb. zu Hannover 17. Juli 1838, (eingetr. 1. Okt.), verliess 22. Sept. 1855 die Akademie, trat im Jahre 1857 als Kadet bei Windischgrätz-Dragoner Nr. 7 in Militär-Dienste und erscheint im Militär-Schematismus vom Jahre 1860 und 1861 als Oblt. bei Wallmoden-Gimborn-Kürassiere Nr. 6. Am 17. Mai 1866 kam Kielmannsegge als Rittmeister 2. Kl. zur Leibgarde-Gendarmerie, 1. Nov. 1867 q. t. zu Nikolaus I. Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5, 1. Dez. 1867 zu EH. Karl-Uhlanen Nr. 3 und ist daselbst gegenwärtig Rittmeister 1. Kl.

Kosteletzky Edler von Waagfeld Viktor, geb. zu Olmütz 3. Sept. 1839, (eingetr. 22. Sept.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zum 4. Jäger-Bataillon ausgemustert. Am 1. Nov. 1858 kam er zum 16. Jäger-Bataillon, 16. April 1859 wieder zum 4. Jäger-Bataillon zurück, avanzirte daselbst 28. Juni 1859 zum Lieut. h. G., wurde 6. Okt. 1859 zum 16. Jäger-Bataillon transf. und quittirte seine Charge 31. Jänner 1860. Seither war Kosteletzky in päpstlichen und in mexikanischen Kriegs-Diensten und lebt gegenwärtig in Privat-Diensten in Wien.

Kraft Ernst, geb. zu Oedenburg in Ungarn 9. Mai 1838, (eingetr. 12. Okt.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zu Culoz-Inf. Nr. 31 ausgemustert, 27. April 1859 Lieut. h. G., nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil und wurde bei Solferino schwer verwundet. Kraft starb 27. Jänner 1863.

Krőz Emil, geb. zu Wien 13. Mai 1839, (eingetr. 25. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Liechtenstein-Inf. Nr. 5, 30. April 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zu EH. Ludwig Viktor-Inf. Nr. 65 transf., 1. Sept. 1863 Oblt. Nach Absolvirung der Kriegs-Schule wurde Krőz 29. Mai 1866 dem GQSt. stabil zugetheilt, 23. April 1869 zum Hptm. 2. Kl. im Korps befördert und steht gegenwärtig beim General-Kommando in Prag in Verwendung.

Kulmer Josef Freiherr, geb. zu Leutschau in Ungarn 14. August 1839, (eingetr. 16. Okt.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Ludwig I. König von Bayern-Dragoner Nr. 2 (seit dem Jahre 1860 Kürassier-Reg. Nr. 10, seit 1867 Dragoner-Reg. Nr. 10), 1. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Mai 1862 Oblt. und erhielt 6. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Feldzuge d. J. gegen Preussen das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 22. April 1868 wurde Kulmer Rittmeister 2. Kl. bei Wrangel-Dragoner Nr. 2 und kam als

Digitized by Google

Flügel-Adjutant zum FM. Fürsten Edmund zu Schwarzenberg, in welcher Dienstes-Verwendung er 23. April 1869 zum Rittmeister 1. Kl. vorrückte.

Königl Freiherr von Ehrenburg und auf der Warth Erich Graf, geb. zu Innsbruck in Tirol 26. Nov. 1839, (eingetr. 21. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. im 5. Jäger-Bataillon, 7. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Juli 1859 Oblt., 1. Juni 1863 zum 8. Jäger-Bataillon transf., 1. Febr. 1864 pens.

Laiml von Dedina Friedrich Ritter, geb. zu Königgrätz in Böhmen 11. Jänner 1839, (eingetr. 13. Sept.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zum 9. Jäger-Bataillon eingetheilt, wo er 3. Juni 1859 zum Lieut. h. G. und 1. Juni 1862 zum Oblt. vorrückte. Im Feldzuge 1859 hatte Laiml das Missgeschick, bei Solferino 24. Juni in Gefangenschaft zu gerathen, aus welcher derselbe 1. Sept. d. J. rückkehrte. Im dänischen Feldzuge 1864 war er Bataillons-Adjutant, zeichnete sich in dem Gefechte bei Oeversee durch hervorragende Tapferkeit aus und fand hier einen ehrenvollen Tod. Das Gefecht bei Oeversee entspann sich 6. Febr. um 8 Uhr Nachmittags zwischen der Avantgarde-Brigade des GM. Nostitz und den von Flensburg zur Deckung der retirirenden dänischen Truppen entsendeten dänischen Hilfs-Truppen. Das 9. Jäger-Bataillon mit Liechtenstein-Huszaren an der Spitze rückte auf der Hauptstrasse im stärksten Kugelregen vor, bei welcher Gelegenheit Laiml, an der Tête der Jäger-Sturm-Kolonne reitend, mit seinem verwundeten Pferde zu Boden stürzte. Sofort raffte er sich auf und stürmte zu Fuss mit dem Säbel in der Faust voran. Nun erhielt er einen Schuss in den Fuss; nichtsdestoweniger stürmte er vorwärts bis an den Rand der bewaldeten Höhe. Hier im Handgemenge mit den Dänen streckt ihn ein Kolbenschlag zu Boden; wieder rafft er sich auf, vom Blute triefend und mit dem Rufe: „Es lebe der Kaiser! vorwärts!" stürmt er unaufhaltsam vor, bis eine Kugel in die Brust des Helden Leben und Laufbahn hemmt. Für sein vorzügliches Verhalten bei dieser Gelegenheit wurde demselben nachträglich das Ritter-Kreuz des Leopold-Ordens zuerkannt.

Lehmann Otto Freiherr, geb. zu Zsolkiew in Galizien 16. Juli 1839, (eingetr. 24. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Civalart-Uhlanen Nr. 1, 18. April 1859 Lieut. h. G., 3. Juni 1859 Oblt., 1. Juli 1866 Rittmeister 2. Kl., machte den Feldzug 1866 als Regiments-Adjutant mit und erhielt für sein Verhalten bei Oswięczim zu Folge ah. Entschliessung vom 5. Juli 1866 das Militär-Verdienst-Kreuz.

Militz Friedrich Freiherr, geb. zu Dresden 6. Febr. 1840, (eingetr. 4. Okt.), wurde 14. Sept. 1854 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Bruck an der Leitha übersetzt, trat später als Kadet bei Prinz Friedrich Wilhelm von Preussen-Inf. Nr. 20 in Militär-Dienste, rückte im Mai 1859 zum Lieut. vor, wurde 1. Febr. 1862 q. t. zu Wallmoden-Gimborn-Uhlanen Nr. 5 übersetzt und diente daselbst bis zum Jahre 1863.

Mraovich Emil, geb. zu Agram 14. Jänner 1839, (eingetr. 12. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. beim 20. Jäger-Bataillon, 3. Juni 1859 Lieut. h. G. bei Baden-Inf. Nr. 50, 13. Mai 1859 Oblt. Nach Absolvirung der Kriegs-Schule wurde Mraovich 15. Okt. 1863 dem GQSt. stabil zugetheilt, 1. März 1866 von dieser Dienstes-Verwendung enthoben und 1. August 1866 gegen nachträgliche Superarbitrirung zeitlich pensionirt. (Dominil Wien.)

Münch-Bellinghausen Viktor Freiherr, einer hochansehnlichen, begüterten Familie angehörig, geb. auf einer damaligen Familien-Besitzung zu Koritschan in Mähren 15. Sept. 1837, (eingetr. 28. Sept.), wurde 18. August 1857 als Lieut. m. G. zu Civalart-Uhlanen Nr. 1 eingetheilt, 1. Febr. 1859 Lieut. h. G. und 18. April d. J. Oblt. Mit regem Eifer sich dem ihm überaus werthen Kavallerie-Dienste widmend, theilte er den Jubel seiner Kameraden bei Eröffnung des Feldzuges 1859, der ihm an den Gefechten, die vor der Schlacht bei Magenta vorfielen, nur geringen Antheil, obgleich eine Belobung des FML. Mensdorff über die gute Haltung im Vorposten-Dienste, gewährte. Als sich bei Solferino endlich die gewünschte Gelegenheit zu einer Auszeichnung zu bieten schien, ward Münch schon während der divisionsweisen Vorrückung in die Gefechts-Stellung durch den Luftdruck eines Geschütz-Projektils vom Pferde geworfen. Für todt gehalten und am Platze liegen gelassen, kam derselbe unter dem Einflusse des eingetretenen Regens zwar wieder zu sich, erlag jedoch nach langwierigem Leiden den Folgen der dadurch herbeigeführten Verletzung edlerer Organe 11. Mai 1860.

Neugebauer Franz Freiherr, geb. zu Venedig 29. Sept. 1838, (eingetr. 1. Okt.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zu Graf Jellačić-Inf. Nr. 46 ausgemustert, mit welchem Regimente er den Feldzug 1859 in Italien mitmachte. Er avanzirte 5. April 1859 zum Lieut. h. G., wurde 1 Jänner 1863 zum 32. Inf.-Reg. transf., rückte 25. Nov. 1864 zum Oblt. vor und ist 3. Juli 1866 in der Schlacht bei Königgrätz gefallen.

Pacher von Theinburg Franz, geb. zu Selenau in Nieder-Oesterreich 22. März 1839, (eingetr. 27. Sept.), trat 5. Okt. 1855 wegen anhaltender Kränklichkeit auf den Wunsch seines Vaters aus der Militär-Erziehung.

Pichler Johann, geb. zu Wien 24. August 1839, (eingetr. 6. Okt.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zu König Max von Bayern-Kürassiere Nr. 2 ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1859 zum Lieut. h. G. und quittirte diese Charge 31. Dez. 1859.

Schlacher Josef, geb. zu Graz 13. Dez. 1839, (eingetr. 22. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Ajroldi-Inf. Nr. 23,

Digitized by Google

24. April 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zu EH. Franz d'Este - Inf. Nr. 32 transf., 13. Febr. 1864 Oblt., 20. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. Schlacher wirkte vom 21. Sept. 1864 an bis zu seiner Beförderung zum Hptm. 2. Kl. als Lehrer des Situations-Zeichnens und der Militär-Mappirung an der Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt mit sehr gutem Erfolge und ist seit Oktober 1869 in gleicher Eigenschaft in der technischen Militär - Akademie in Wien. Ebenso war derselbe bei der Militär-Mappirung durch längere Zeit zur vollen Zufriedenheit verwendet.

Seidl Heinrich, geb. zu Reichenberg in Böhmen 16. März 1839, (eingetr. 15. Okt.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Hessen - Inf. Nr. 14, 8. April 1859 Lieut. h. G., 16. Juni 1859 Oblt. Seidl war durch längere Zeit im militär-geographischen Institute verwendet und machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 in Süd - Tirol mit. Am 1. August 1869 trat Seidl in den Ruhestand und lebt zu Riva.

Steinitz Eduard, geb. zu Wien 12. Juni 1839, (eingetr. 29. Sept.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zum 15. Jäger-Bataillon ausgemustert, 1. Mai 1859 Lieut. h. G., 16. Dez. 1859 zum 3. Jäger - Bataillon übersetzt, 20. Juli 1863 Oblt., kam 1. Nov. 1864 zum 13. Jäger-Bataillon, 28. April 1869 Hptm. 2. Kl. Steinitz war längere Zeit dem GQSt. zugetheilt und machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Sternegg Wilhelm Freiherr, geb. zu Vizenza 4. Mai 1838, (eingetr. 24. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Degenfeld-Schonburg-Inf. Nr. 36, 1. Mai 1859 Oblt. bei Grueber-Inf. 54. Sternegg nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil, wurde bei Magenta verwundet und ist bei Solferino 24. Juni 1859 vor dem Feinde geblieben.

Strasstil von Strassenheim Theodor, geb. zu Jägerndorf in Schlesien 22. April 1839, (eingetr. 25. Dez.), wurde 20. August 1858 Lieut. m G. bei Prinz - Regent von Preussen-Inf. Nr. 34, 29. April 1859 Lieut. h. G., 5. Juli 185I Oblt., 11. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. Strasstil machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark, 1866 (als Regiments - Adjutant) gegen Preussen mit und erhielt 10. März 1864 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Ober - Selk und am Königsberg (3. Febr.) die ah. belobende Anerkennung.

Styrzza Viktor Ritter von, geb. zu Krasna in der Bukowina 22. Jänner 1839, (eingetr. 12. Okt.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Kaiser-Huszaren Nr. 1, trat als Oblt. des Regiments in Pension und lebt zu Czernowitz.

Terzaghi Edler von Pontenuovo Anton, geb. zu Prag 10. August 1839, (eingetr. 24. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Grueber-Inf. Nr. 54, 1. Juli 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zu Toscana-Inf. Nr. 71 transf., 29. April 1864 Oblt.

Thurn und Taxis Friedrich Prinz zu, geb. zu Sáros-Patak in Ungarn 10. Okt. 1839, (eingetr. 29. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Hessen - Kassel - Huszaren Nr. 8, 1. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Juni 1859 Oblt. bei EH. Karl - Uhlanen Nr. 3, 1. Dez. 1863 zur Garde-Gendarmerie transf., 11. Okt. 1865 Rittmeister 2. Kl.. 11. Mai 1866 zu Grünne-Uhlanen Nr. 1 transf., 1. Juli 1866 Rittmeister 1. Kl. Thurn und Taxis besitzt das Ritter-Kreuz 1. Klasse des bayrischen St. Michael-Verdienst-Ordens, dann den königl. preussischen Kron-Orden 3. Klasse und ist Ritter des souv. Johanniter-Ordens.

Uhl Maximilian Ritter von, geb. zu Wien 27. Juni 1838, (eingetr. 12. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. im 1. Jäger - Bataillon, 25. Mai 1859 Lieut. h. G. und quittirte den aktiven Dienst 10. Juli 1863 mit Beibehalt des ihm verliehenen Oberlieutenants-Charakters. Am 25. Juni 1870 wurde Uhl als Oblt. in die nicht aktive Landwehr eingetheilt. Er lebt zu Wien.

Unkrechtsberg Ludwig Ritter von, geb. zu Wien 27. Okt. 1838, (eingetr, 22. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 8. April 1859 Lieut. h. G., 13. Mai 1858 Oblt, 1. Nov. 1863 zu Kaiser Alexander-Inf. Nr. 2 transf., 11. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. Unkrechtsberg war durch längere Zeit im militär-geographischen Institute verwendet und machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Zwehl Jakob von, geb. zu München 19. Nov. 1838, (eingetr. 26. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Civalart-Uhlanen Nr. 1, 18. April 1859 Lieut. h. G., in demselben Jahre Oblt., 1. Juli 1856 Rittmeister 2. Kl., 28. Okt, 1868 Rittmeister 1. Kl. Zwehl machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

1854.

Csáky Eugen Graf, geb. zu Széplak in Ungarn 22. Juni 1840, (eingetr. 25. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Grossfürst Nikolaus - Huszaren Nr. 2, 15. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. März 1862 Oblt. und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Feldzuge 1866 gegen Preussen die ah. belobende Anerkennung.

Irsay de Irsa Stefan, geb. zu Pánd in Ungarn 7. Febr. 1840, (eingetr. 5. Okt.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef-Husaaren Nr. 1, 25. Juni 1859 Oblt. bei

Digitized by Google

Friedrich Wilhelm III. König von Preussen-Huszaren Nr. 10, 1. Juni 1860 zu Pálffy-Huszaren Nr. 14 transf., 21. April 1864 mit Charakter quittirt, 1. Juni 1866 zu Pálffy-Huszaren Nr. 14 eingetheilt, quittirte 19. Dez. 1866 mit Rittmeisters-Charakter und lebt zu Irsa. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit. Am 21. Juli 1870 wurde Irsay in den Urlauberstand der königl. ungarischen Landwehr-Kavallerie übersetzt.

Müller von Sturmthal Julius, geb. zu Prag 8. Okt. 1839, (eingetr. 25. Sept.), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zu König von Hannover-Inf. Nr. 42 ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1859 zum Lieut. h. G. und starb als solcher zu Prag.

Philippesco Georg Konstantin, geb. zu Bukurest 27. Dez. 1839, (eingetr. 28. Sept.), wurde 26. Juli 1857 aus der Militär-Erziehung entlassen. Philippesco trat später in romänische Kriegs-Dienste, war als Rittmeister Adjutant des Fürsten Bogorydes und von diesem in mannigfaltigen diplomatischen Missionen namentlich in Frankreich verwendet.

Schreyer Moritz, geb. zu Wiener-Neustadt 27. Okt. 1839, (eingetr. 26. Sept.), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 13, 24. April 1859 Lieut. h. G., 9. Nov. 1864 Oblt. Schreyer war durch längere Zeit als Adjutant des FML. Zajtsek verwendet und machte die Feldzüge 1859 und 1866 mit.

Sényi de Nagy-Unyom Béla, geb. zu Wien 30. Dez. 1839, (eingetr. 23. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Radetzky-Huszaren Nr. 5, 30. April 1859 Lieut. h. G., 2. August 1861 Oblt., quittirte 30. Nov. 1867 mit Rittmeisters-Charakter ad honores und wurde 21. Juli 1870 in den Urlauberstand der königl. ungarischen Landwehr-Kavallerie übersetzt. Er lebt zu Nagy-Unyom in Ungarn. Sényi machte den Feldzug 1866 gegen Preussen als Brigade-Adjutant des Obersten Fratricsevics mit.

1855.

Ambró August von, geb. zu Tyrnau in Ungarn 16. Okt. 1833, (eingetr. aus der Genie- in die Wr.-Neustädter Akademie), wurde 20. August 1856 Lieut. m. G. bei Liechtenstein-Huszaren Nr. 9, 1. August 1858 Lieut. h. G., 24. April 1859 Oblt., 9. August 1866 Rittmeister 2. Kl., trat 1. Nov. 1868 in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Fsikurt bei Neuhäusel in Ungarn. Ambró machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in demselben das Militär-Verdienst-Kreuz.

Bechtel Georg, geb. zu Bisenz in Mähren 1840, (eingetr. 26. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Benedek-Inf. Nr. 28, 30. Juli 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zu Kaiser-Inf. Nr. 74, 1. Febr. 1862 zu Pannagartten-Inf. Nr. 76 transf., 12. Mai 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. in Italien mit. Gegenwärtig ist Bechtel als Reserve-Kommando-Adjutant verwendet.

Braida von Rensecco und Cersignano Anton Graf, geb. zu Graz 19. Febr. 1841, (eingetr. 28. Sept.), trat 31. März 1857 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen finden wir ihn vom Jahre 1859 an als Lieut. bei Friedrich Wilhelm III. König von Preussen-Huszaren Nr. 10 und als Adjutanten des 2. Regiments-Inhaber ausgewiesen. Er starb 15. Juli 1864.

Brandmayer Robert, geb. zu Salzburg 21. Okt. 1839, (eingetr. 27. Sept.), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zu Clam-Gallas-Uhlanen Nr. 10 ausgemustert, avanzirte 20. Juni 1859 zum Lieut. h. G., wurde 1. Mai 1860 zu 14. Jäger-Bataillon transf. und starb 22. Sept. 1862 zu Wien.

Chlumetzki Viktor Ritter von, geb. zu Brünn 8. März 1841, (eingetr. 26. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Civalart-Uhlanen Nr. 1, 3. Juli 1859 Lieut. h. G., 1. April 1866 zum 18. Jäger-Bataillon transf., 24. Febr. 1864 Oblt., 14. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. Er machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark 1866 gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragenden Leistungen im Feldzuge gegen Preussen das Militär-Verdienst-Kreuz.

Geramb Kamillo Freiherr, geb. zu Graz 22. März 1839, (eingetr. 28. Sept.), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Grossfürst Nikolaus-Huszaren Nr. 2, 20. Mai 1859 Lieut. h. G. bei König von Preussen-Huszaren Nr. 5, 2. Nov. 1861 Oblt. und 1. Febr. 1870 in den Reservestand des Regiments übersetzt. Geramb machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Gorizzutti Maximilian Freiherr, geb. zu Wien 6. Juni 1837, (eingetr. aus der Genie- in die Wr.-Neustädter Akademie), wurde 20. August 1856 Lieut. m. G. bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 27. Febr. 1859 Oblt. bei Nikolaus Cesarewitsch Grossfürst von Russland-Inf. Nr. 61, 27. Juni 1859 Hptm. 2. Kl. bei Gorizzutti Inf. Nr. 56, 31. Dez. 1860 zum 31. Jäger-Bataillon transf., 4. Juli 1863 Hptm. 1. Kl., 1. April 1864 zum 27. Jäger-Bataillon transf. Gorizzutti war längere Zeit dem Generalquartiermeisterstabe zugetheilt, machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erhielt für seine Leistungen in der Schlacht bei Königgrätz 3. Juli 1866 das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 1. Nov. 1868 trat Gorizzutti in den Ruhestand und erhielt auf sein Ansuchen mit ah. Entschliessung vom 8. Nov. 1868 den Majors-Charakter ad honores. Er lebt zu Wien.

Digitized by Google

Gregurich Amon Edler von, geb. zu Wien 9. Nov. 1834. (eingetr. 1. Okt. aus der Genie in die Wr.-Neustädter Akademie), wurde 0. August 1856 als Lieut. m. G. zu Kaiser Nicolaus I. von Russland-Kürassiere Nr. 5 ausgemustert, avanzirte 1. Nov. 1858 zum Lieut. i. G., 1. Mai 1859 zum Oblt. und quittirte diese Charge 31. August 1861.

Máriássy Franz von, geb. zu Iglo in Ungarn 15. Mai 1836, (eingetr. aus der Genie- in die Wr.-Neustädter Akademie), wurde 20. August 1856 Lieut. m. G. bei Haller-Huszaren Nr. 12. 1. Juni 1859 Oblt. und quitt. diese Charge mit Beibehalt des Charakters 29. Febr. 1860. Am 14. Jänner 1861 legte Máriássy den Oberlieutenants-Charakter ab und ist gegenwärtig Sekretär bei der Zipser Komitats Behörde.

Michalkowski Eduard von, geb. zu Stendal in Braunschweig 25. Febr. 1836, (eingetr. aus der Genie- in die Wr.-Neustädter Akademie), wurde 20. August 1856 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef-Kürassiere Nr. 1. 1. Mai 1859 Lieut. h. G., 27. Mai 1859 Oblt., 27. Okt. 1869 Rittmeister 1. Kl.

Otto von Ottenthal Alfred Ritter, geb. zu Klagenfurt 11. Jänner 1839, (eingetr. aus der Genie- in die Wr.-Neustädter Akademie), wurde 20. August 1856 Lieut. m. G. bei Braunschweig-Kürassiere Nr. 7, 16. April 1859 Lieut. h. G., 2. Mai 1859 Oblt., 1. Okt. 1869 Rittmeister 1. Kl. Otto machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Paska Hermann, geb. zu St. Pölten in Nieder-Oesterreich 14. Jänner 1840, (eingetr. aus der Genie-Schul-Kompagnie zu Krems in die Wr.-Neustädter Akademie), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Zobel-Inf. Nr. 61, 12. April 1859 Lieut. h. G., 29. Mai 1859 Oblt. bei Gyulai-Inf. Nr. 33, 1. Febr. 1860 zu Steininger-Inf. Nr. 68 transf., 4. Juli 1866 Hptm. 2. Kl., 1. Jänner 1869 zeitlich pens., lebt zu Ober-Döbling.

Pitreich Anton Ritter von, geb. zu Laibach 20. Okt. 1838, (eingetr. 1. Okt. aus der Genie-Schul-Kompagnie zu Krems in die Wr.-Neustädter Akademie), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. EH. Josef Nr. 37 ausgemustert, in welchem er 5. Mai 1859 zum Lieut. h. G. vorrückte und an dem Feldzuge d. J. in Italien Theil nahm. Am 1. Nov. 1862 kam er als Oblt. zum Inf.-Reg. Grossherzog von Toskana Nr. 71, 7. Sept. 1864 aber als Hptm. 2. Kl. zum GQSt. und avanzirte daselbst 4. Mai 1866 zum Hptm, 1. Kl. Im Feldzuge 1866 war Pitreich bei der Eisenbahn-Transportsleitung auf dem nördlichen Kriegs-Schauplatze und erwarb sich für seine Leistungen in dieser Eigenschaft den Ausdruck der ah. Zufriedenheit (ah. Entschliessung vom 12. Okt. 1866). Gegenwärtig steht Pitreich im Bureau für Eisenbahn-, Dampfschifffahrt- und Telegraphen-Wesen in Verwendung.

Raab Eduard Ritter von, geb. zu Konstantinopel 16. April 1837, (eingetr. aus der Genie- in die Wr.-Neustädter Akademie), wurde 20. August 1856 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef-Uhlanen Nr. 6, rückte daselbst bis zum Oblt. vor und quittirte diese Charge mit Beibehalt des Charakters 30. Juni 1862. Lebt zu Wien.

Radosavljevics von Posavina Theodor Ritter, geb. zu Bereczk in Siebenbürgen 25. Febr. 1838, (eingetr. aus der Genie- in die Wr.-Neustädter Akademie), wurde 20. August 1856 als Lieut. m. G. zu König Ferdinand II. beider Sizilien-Uhlanen Nr. 12 ausgemustert, 9. Jänner 1859 Lieut. h. G., 1. Mai 1859 Oblt. bei der Serpschaner-Division des 13. Grenz-Reg., kam 1. August d. J. zum 12. Uhlanen-Regimente wieder zurück, wurde 1. Juni 1860 zum Titler Grenz-Bataillon transf., 16. Juli 1866 Hptm. 2. Kl. und starb 20. Jänner 1869.

Szigethy Wilhelm von, geb. zu Ollár in Ungarn 11. Febr. 1837, (eingetr. aus der Genie- in die Wr.-Neustädter Akademie), wurde 20. August 1856 Lieut. m. G. bei Reuss-Huszaren Nr. 7, rückte in diesem Regimente 20. März 1859 zum Lieut. h. G., 12. Mai 1859 zum Oblt. vor und quittirte 15. Febr. 1860 mit Beibehalt des Charakters. Er lebt zu Oedenburg.

Tobisch Franz, geb. zu Leitomischl in Böhmen 17. Juli 1838, (eingetr. 1. Okt. aus der Genie- in die Wr.-Neustädter Akademie), wurde 20. August 1856 als Lieut. m. G. zum Kürassier-Reg. Graf Wallmoden Nr. 6 ausgemustert, avanzirte 8. April 1859 zum Lieut. h. G., 23. Mai 1859 zum Oblt. und quittirte 31. Juni 1863 diese Charge.

1856.

Albrecht Friedrich, geb. zu Vinkovce in der Militär-Grenze 6. Jänner 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass*), wurde 1. Juli 1859**) Lieut. m. G. bei Coronini-Inf. Nr. 6, 31. Dez. 1865 Lieut. h. G. und 30. Juni 1856 Oblt.

Angermayer Stanislaus, geb. zu Castelnuovo 2. Jänner 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 25. April 1857 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach

*) Im Jahre 1856 kamen die ersten Zöglinge aus dem 8. Jahrgange der im Jahre 1852 ins Leben getretenen Kadeten-Institute in die Akademie. Da diese Zöglinge bei Beginn des jeweiligen Kurses stets gleichzeitig in der Akademie eintreffen, so unterbleibt von nun die Anführung des Eintritts-Datums, es wird aber bei jedem derselben innerhalb der Klammer ersichtlich gemacht, in welchem Kadeten-Institute der Betreffende seine Vorbildung genossen hat.

**) Die im Armee-Verordnungs-Blatte Nr. 41 vom 1. Juli 1859 enthaltene Ernennung der aus dem 8. Jahrgange der Akademie als Lieutenants m. G. mit 1 Juli 1859 (Rang vom Mai 1859) in die Armee getretenen Zöglinge wurde denselben auf Grund des Armee-Ober-Kommando-Erlasses vom 9. Juni 1859, Abth. 17, Nr. 2103, schon mit dem Akademie-Kommando-Tagesbefehle vom 15. Juni 1859 publizirt und so kam es, dass die meisten derselben noch an dem Feldzuge 1859 in Italien Theil nehmen konnten.

Digitized by Google

Fischau übersetzt, diente später als Kadet bei Ajroldi-Inf. Nr. 23 und beim 23. Jäger - Bataillon, wo er 1. Mai 1866 zum Lieut. vorrückte. Am 1. August 1870 kam Angermayer zum 9. Jäger-Bataillon.

Aug Gustav, geb. zu Krakau 1. Jänner 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin Nr. 37 ausgemustert und starb 3. März 1866 zu Teschen.

Baczynski Filemon, geb. zu Magierow in Galizien 25. Dez. 1840, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 zum Dragoner - Reg. EH. Johann Nr. 1 als Lieut. m. G. ausgemustert und quittirte 1. Okt. 1859 diese Charge.

Barausch Moritz, geb. zu Teschen in Schlesien 26. Juni 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Reischach-Inf. Nr. 21, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 13. Juni 1860 Oblt. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit.

Bauer von Weidberg Johann, geb. zu Prag 1. Juni 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. beim 13. Jäger - Bataillon, nach absolvirter Kriegs-Schule 1. Nov. 1863 Oblt. beim 11. Jäger - Bataillon dem GQSt. stabil zugetheilt, 1. Mai 1866 Hptm. 2. Kl. im General-Stabe, 10. Mai 1866 Hptm. 1. Kl. Er machte den Feldzug 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit und starb 11. Juli 1866 zu Nachod an den Folgen einer im Gefechte bei Nachod (26. Juni) erhaltenen schweren Verwundung. Nachträglich wurde ihm mit der ah. Entschliessung vom 8. Okt. 1866 die ah. belobende Anerkennung zuerkannt.

Berks Hugo Ritter von, geb. zu Ogulin im gleichnamigen Grenz - Regiments - Bezirke 21. Jänner 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. beim Peterwardeiner Grenz-Reg. Nr. 9, 1. Sept. 1859 zu Coronini-Inf. Nr. 6, 1. Nov. 1863 zu Steininger - Inf. Nr. 68 transf., 26. Sept. 1864 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt., trat 1. Nov. 1870 in den zeitlichen Ruhestand und starb zu Petris in Ungarn.

Bernardi Eduard, geb. zu Komorn in Ungarn 11. Juni 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 10. Sept. 1858 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat später als Kadet beim 3. Jäger - Bataillon ein und rückte 1. Juni 1864 zum Lieut. m. G., 1. Mai 1866 zum Lieut. h. G., 29. Juli 1866 zum Oblt. vor. Im Feldzuge 1866 gegen Preussen wurde Bernardi schwer verwundet, erhielt für seine hervorragende Tapferkeit in diesem Feldzuge 16. Okt. 1866 die ah. belobende Anerkennung und starb an den Folgen seiner Blessur noch im Nov. 1866.

Blumencron Gejza Freiherr, geb. zu Temesvár im Banat 25. Nov. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. EH. Karl Nr. 52 ausgemustert, rückte 14. Nov. 1864 zum Lieut. h. G. vor und kam 1. Mai 1866 als Oblt. zum Inf. - Reg. Freiherr von Wernhardt Nr. 16. Blumencron machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit, gerieth im Jahre 1859 in der Schlacht bei Solferino (24. Juni) in Kriegsgefangenschaft, aus welcher er erst 21. August d. J. zurückkehrte. Am 1. Dez. 1869 wurde Blumencron in die Reserve seines Regimentes übersetzt und 1. August 1870 in die Reserve des Huszaren - Regimentes Alexander Prinz zu Württemberg transferirt. Er lebt zu Wien.

Bóbory Georg, geb. zu Vadkert in Ungarn 14. Dez. 1837, (eingetr. aus der Genie - Akademie), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Liechtenstein - Huszaren Nr. 9, 1. März 1859 Lieut. h. G., 1. Juni 1859 Oblt. und quittirte 23. April 1863 mit Beibehalt des Charakters. Am 26. Juli 1869 wurde Bóbory in die königl. ungarische Landwehr-Kavallerie eingetheilt. Er lebt zu Igló in Ungarn.

Bolchetta Alexander, geb. zu Laibach 16. März 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zu Hohenlohe-Inf. Nr. 17 ausgemustert, 1. Dez. 1864 Lieut. h. G., 1. März 1865 zu Franck-Inf. Nr. 79 transf., 23. Juli 1866 Oblt und quittirte 7. Jänner 1867 diese Charge gegen Abfertigung.

Brinof Karl, geb. zu Lemberg 31. Juli 1841 (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Huinburg), wurde 27. April 1857 von seinem Vater aus der Militär - Erziehung nach Hause genommen.

Bulmerincq Ludwig von, geb. zu Karlsruhe im Grossherzogthume Baden 24. Mai 1837, (eingetr. aus der Genie-Akademie), wurde 18. August 1857 als Lieut. m. G. zum Kürassier-Reg. Kaiser Franz Josef Nr. 1 ausgemustert, 1. Mai 1859 Lieut. h. G. und trat 31. Dez. 1861 aus dem Armee-Verbande.

Buol-Bernberg Maximilian Freiherr, geb zu Zizenhausen im Grossherzogthume Baden 26. Okt. 1840, (eingetr. 26. Nov. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Kaiser Ferdinand-Kürassiere Nr. 4, 1. März 1863 zu Kaiser Franz Josef-Inf. Nr. 1 transf. und starb 8. Sept. 1863 zu Padua.

Czebak Kamill, geb. zu Neutra in Ungarn 13. Mai 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), verliess 25. April 1858 die Akademie und hörte den Grenz - Verwaltungs-Kurs in Wien. Am 22. August 1861 wurde er als Lieut. m. G. der Grenz - Verwaltungs-Branche zum Oguliner Grenz-Reg. Nr. 3 ausgemustert, 16. Mai 1862 zum Lieut. h. G., 26. April 1865 zum Oblt. befördert und 1. Nov. 1868 zum Brooder Grenz-Reg. Nr. 7 übersetzt.

Dillen-Spiering August Graf, geb. zu Dortzing in Württemberg 6. Mai 1837, (eingetr. aus der Genie-Akademie), wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. bei Alexander II. Kaiser

Digitized by Google

von Russland - Uhlanen Nr. 11, 1. April 1859 Lieut. h. G., 1. Juni 1859 Oblt., 1. Nov. 1859 zu Kaiser Franz Josef-Uhlanen Nr. 4, 1. März 1860 zu Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11 rücktransf., 21. Juli 1866 Rittmeister 2. Kl. Dillen - Spiering machte den Feldzug 1866 in Italien mit und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Custozza (24. Juni) das Militär-Verdienst-Kreuz.

Dobrzanski Michael von, geb. zu Warschau 15. April 1839, (eingetr. aus der Genie - Akademie), wurde 1. April 1859 Lieut. m. G. bei Schwarzenberg - Uhlanen Nr. 2, 1. Juli 1859 Lieut. h. G., 1. März 1860 zum Freiwilligen-Uhlanen-Reg. Nr. 13 transf. und quittirte 30. Nov. 1860.

Dubsky von Trzebomyslic Benno Graf, geb. zu Brünn 29. Juli 1840, (eingetr. aus der Genie - Akademie), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Liechtenstein - Uhlanen Nr. 9, 6. Mai 1859 Lieut. h. G., 12. Okt. 1864 Oblt., 1. Okt. 1867 pens. und lebt zu Lissitz in Mähren. Dubsky ist k. k. Kämmerer.

Dunst von Adelsheim Karl, geb. zu Olmütz 3. Okt. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Kronprinz von Sachsen-Inf. Nr. 11, 6. Jänner 1866 Lieut. h. G., 22. Juli 1866 Oblt. Er nahm an den Feldzügen 1859 in Italien, 1866 in Süd - Tirol Theil und war im Jahre 1868 als Lehrer der Mathematik am Kadeten-Institute zu Marburg in Verwendung.

Dworžak Klemens, geb. zu Weisskircken in Mähren 28. Okt. 1840, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei EH. Karl - Uhlanen Nr. 3, 1, Okt. 1860 pens. und starb 25. August 1863.

Dzieduszycki Stanislaus Graf, geb. zu Gwozdzice in Galizien 20. Juli 1837, (eingetr. 26. Sept. aus der Genie-Akademie), wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. bei Bayern-Huszaren Nr. 3, 9. Nov. 1858 Lieut. h. G., 29. April 1859 Oblt. und quittirte 31. Juli 1860.

Elvenich Franz Ritter von, geb. zu Prag 13. Sept. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. EH. Stefan Nr. 58 ausgemustert und starb 5. Juli 1859 zu Wien.

Eywo Klemens Ritter von, geb. zu Wien 1. März 1837, (eingetr. aus der Genie - Akademie), wurde 26. August 1858 Lieut. m. G. bei Toscana - Dragoner Nr. 8, 18. April 1859 Lieut. h. G., 1. März 1860 zu Bayern - Kürassiere Nr. 2 transf., 19. Juli 1862 Oblt. und quittirte 26. August 1863.

Fejér de Bück Stefan, geb. zu Lissa 16. Jänner 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. EH. Sigmund Nr. 45 ausgemustert. Am 1. Febr. 1860 wurde Fejér zum 38. Inf.-Reg. transf. und starb 7. Nov. 1861 zu Lissa.

Fergách von Ghymes und Gács Karl Graf, geb. zu Rovigo 18. Sept. 1860, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. beim 7. Jäger - Bataillon, 27. Febr. 1864 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt. Er machte den Feldzug d. J. in Italien mit und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Custozza die ah. belobende Anerkennung.

Gebauer Karl, geb. zu Belovár 12. Nov. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 26. April 1857 in die Infanterie - Schul - Kompagnie nach Hainburg übersetzt, trat dann als Kadet bei EH. Leopold-Inf. Nr. 53 in Militär-Dienste und erwarb sich im italienischen Feldzuge 1859 die silberne Tapferkeits-Medaille 1. Klasse. Am 25. August 1862 rückte Gebauer zum Lieut. m. G. und im Jahre 1866 zum Lieut. h. G. vor.

Gerrić Georg, geb. zu St. Georgen in der Militär - Grenze 4. April 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 25. April 1858 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Graz übersetzt und von da als Kadet zum 19. Jäger-Bataillon ausgemustert, wo er 27. Febr. 1864 zum Lieut. m. G., 10. Mai 1866 zum Lieut. h. G. avanzirte. Am 1. Juni 1866 zum kombinirten 36. Jäger - Bataillon transf., rückte Gerrić 25. Juni d. J. zum Oblt. vor, nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien Theil und wurde 20. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in der Schlacht bei Custozza und den letzten vorhergegangenen Gefechten durch die ah. belobende Anerkennung ausgezeichnet. Am 1. August 1866 wurde Gerrić zum 7. Jäger - Bataillon transf. und ist gegenwärtig beim Militär - Kataster zugetheilt.

Gnambs Wilhelm, geb. zu Wien 19. Jänner 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 10. Sept. 1858 von seinen Angehörigen aus der Akademie nach Hause genommen, trat 23. Sept. 1859 als Regiments-Kadet bei EH. Ludwig - Inf. Nr. 8 in Militär-Dienste, rückte 1. Juli 1859 zum Lieut. m. G., 1. Juli 1865 zum Lieut. h. G., 4. Juli 1866 zum Oblt. vor und machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit. In der Schlacht bei Solferino, 24. Juni 1859, fand Gnambs als Kadet-Korporal Gelegenheit, sich bei Erstürmung eines Gehöftes nächst Guidizzolo durch Muth und Entschlossenheit besonders hervorzuthun und wurde hiefür 18. August 1859 mit der goldenen Tapferkeits - Medaille dekorirt. Am 6. Mai 1867 übertrat Gnambs in Zivil-Staats-Dienste und ist seither Telegraphen-Beamter zu Laibach.

Gold Karl Ritter von, geb. zu Laibach 24. Mai 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zu Kronprinz EH. Rudolf - Inf. Nr. 19 ausgemustert und 1. Febr. 1860 q. t. zu Jellačić-Inf. Nr. 69 übersetzt. Nach absolvirter Kriegs - Schule 1. Okt. 1865 zum Oblt. bei Paumgartten - Inf. Nr. 76 befördert und dem GQSt. stabil zugetheilt, wurde Gold 10. Mai 1866 Hptm. 2. Kl. im Korps, machte den

Digitized by Google

Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erwarb sich für seine Leistungen in demselben die ah. belobende Anerkennung. (Ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866.) Seit 23. April 1869 zum Hptm. 1. Kl. vorgerückt. ist Gold gegenwärtig beim General-Kommando zu Ofen in Verwendung.

Göllis Rudolf Edler von, geb. zu Stanislau in Galizien 30. Mai 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Gyulai-Inf. Nr. 33, 1. Febr. 1868 zu Steininger-Inf. Nr. 68, 1. Jänner 1863 zu Schmerling-Inf. Nr. 67 transf., 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 23. April 1869 Oblt. Göllis machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und war durch längere Zeit Ordonnanz-Offizier beim FZM. Schmerling.

Görcs von Ettrekarcsa Alfred, geb. zu Jaslo in Galizien 21. Dez. 1836, (eingetr. aus der Genie-Akademie), wurde 18. August 1857 als Lieut. m. G. zum Kaiser-Jäger-Reg. ausgemustert, avanzirte 1. Juni 1859 zum Lieut. h. G. und quittirte diese Charge gegen zweijährige Gage-Abfertigung 31. Dez. 1860.

Grammont von Linthal Viktor Freiherr, geb. zu Neu-Gradiska in der Militär-Grenze 22. Febr. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 10. Sept. 1858 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen und erscheint in den Militär-Schematismen vom Jahre 1859 an als Lieut. m. G. bei Alexander I. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 2 und vom Jahre 1864 bis 1866 in derselben Charge bei Martini-Inf. Nr. 30 ausgewiesen, quittirte dann seine Charge und trat in Zivil-Dienste.

Gravert Hugo von, geb. zu Nagy-Károly in Ungarn 15. Dez. 1838, (eingetr. aus der Genie-Akademie), wurde 18. August 1857 als Lieut. m. G. zu Kaiser Ferdinand-Dragoner Nr. 4 ausgemustert, rückte daselbst bis zum Oblt. vor, kam 1. März 1860 zu Karl Prinz von Preussen-Dragoner Nr. 8 und starb 13. Okt. 1867.

Habiger von Hartenek Victor, geb. zu Lisiec in Galizien 2. März 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Wasa Nr. 60 ausgemustert, in welchem er den letzten Theil des Feldzuges 1859 in Italien mitmachte. Nach absolvirter Kriegs-Schule kam Habiger 1. Okt. 1864 als Oblt. zum Inf.-Reg. EH. Ernst Nr. 48, wurde dem GQSt. stabil zugetheilt und avanzirte 10. Mai 1866 zum Hptm. 2. Kl. und 28. Juli 1866 zum Hptm. 1. Kl. im Korps. Während des Feldzuges 1866 war Habiger General-Stabs Offizier der Truppen-Division in Istrien und ist gegenwärtig beim General Kommando in Lemberg.

Hartitsch Friedrich von, geb. zu Theresienstadt in Böhmen 12. Okt. 1840, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 25. April 1857 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Fischau übersetzt.

Hartting Gustav von, geb. zu Wien 8. 8. August 1841, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zu Dom Miguel-Inf. Nr. 39 ausgemustert und starb 16. Mai 1860 zu Mantua.

Hatfaludy von Hatmannsdorf Alexander, geb. zu Alt-Rodna in Siebenbürgen 13. Jänner 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 zum Inf.-Reg. EH. Karl Ferdinand Nr. 51 als Lieut. m. G. ausgemustert, quittirte 31. Dez. 1860 diese Charge gegen zweijährige Gage-Abfertigung und wurde Beamter bei der wechselseitigen siebenbürgischen Assekuranz-Gesellschaft, 1. Nov. 1861 Kanzellist beim Gubernium in Klausenburg und 1. Sept. 1863 Beamter bei der Assekuranz-Gesellschaft „Victoria". Am 1. August 1866 wurde er als Lieut. m. G. beim 32. Jäger-Bataillon wieder eingetheilt, trat 1. April 1869 in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Klausenburg.

Helly Viktor Edler von, geb. zu Eger in Böhmen 30. Nov. 1840, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zu Martini-Inf. Nr. 30 ausgemustert und quittirte 31. Okt. 1861 seine Charge.

Herliczka Ludwig, geb. zu Zsolkiew in Galizien 14. August 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 13. Okt. 1859 wegen physischer Gebrechen von seinen Eltern nach Hause genommen, trat später in Zivil-Staats-Dienste und ist gegenwärtig Registrant beim k. k. Bezirks-Gerichte zu Przeworsk.

Hirsch Eduard, geb. zu Judenburg in Steiermark 16. Mai 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. beim 1. Jäger-Bataillon, 15. April 1865 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt., 2. Nov. 1868 zu König von Hannover-Inf. Nr. 42 transferirt. Er machte den Feldzug 1859 in Italien mit und war durch 4 Jahre als Turnlehrer in den Kadeten-Instituten zu Eisenstadt, Fiume und St. Pölten mit gutem Erfolge verwendet.

Höss Leopold, geb. zu Görz 12. August 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei EK. Rainer-Inf. Nr. 59, 14. März 1866 Lieut. h. G., 18. Juli 1866 Oblt. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 in Süd-Tirol mit.

Hranać Alois, geb. zu Tobitschau in Mähren 14. Nov. 1831, (eingetr. aus der Genie-Akademie), wurde 20. August 1858 als Lieut. m. G. zum Husaren-Reg. König von Preussen Nr. 10 ausgemustert, avanzirte 10. Juni 1859 zum Lieut. h. G., 25. Juni 1859 zum Oblt. und quittirte 1. Jänner 1861 diese Charge gegen zweijährige Gage-Abfertigung. Hranać machte den Feldzug 1859 in Italien mit und erhielt 17. August 1859 für seine hervorragenden Leistungen bei Solferino und den letzten vorhergegangenen Gefechten das Militär-Verdienst-Kreuz.

Hruby Ottomar, geb. zu Reichenau in Böhmen 31. Juli 1840, (eingetr. aus dem Kade-

Digitized by Google

ten-Institut zu Hainburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Wallmoden-Kürassiere Nr. 6 und quittirte im Jahre 1859.

Hutschenreitter Klemens, geb. zu Malidia in der Bukowina 13. Nov. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 19. Mai 1857 von seinem Vater aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen.

Jahn von Jahnau Karl, geb. zu Zloczow in Galizien 15. April, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zu Mazzuchelli-Inf. Nr. 10 ausgemustert und starb 14. Jänner 1861 zu Kronstadt.

Jaworski Hugo Graf, geb. zu Zabrže in Galizien 11. Dez. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zum Kürassier-Reg. EH. Johann Nr. 1 ausgemustert und trat 22. Jänner 1862 aus dem Armee-Verbande.

Jonak Edler von Freyenwald Gustav, geb. zu Olmütz 2. Nov. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Grueber-Inf. Nr. 54, 2. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. Febr. 1869 zu EH. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7 transf., 23. April 1869 Oblt.

Kamerer Friedrich, geb. zu Graz 8. Sept. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 27. April 1857 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Olmütz übersetzt und erscheint in den Militär-Schematismen vom Jahre 1859 an bis zum Jahre 1866 als Lieut. bei Kronprinz EH. Rudolph-Inf. Nr. 19 ausgewiesen.

Keisenberg Hugo von, geb. zu Erfurt 11. April 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 11. April 1858 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen.

Kemmel Karl, geb. zu Lissa in Böhmen 7. Juli 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zu Bianchi-Inf. Nr. 55 ausgemustert, 1. Febr. 1860 zu Wernhardt-Inf. Nr. 16 transf., 1 Sept. 1864 Lieut. h. G., 12. Juli 1866 Oblt. Er nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen im 8. deutschen Bundes-Armee-Korps Theil und gerieth im Gefechte bei Aschaffenburg (14. Juli) in Kriegs-Gefangenschaft, aus welcher er erst nach Abschluss des Friedens 22. Sept. zurückkehrte.

Klette von Klettenhof Erdmann, geb. zu Troppau 12. März 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Prohaska-Inf. Nr. 7, 1. Mai 1864 Lieut. h. G. bei Kellner-Inf. Nr. 41, 14. Mai 1866 Oblt. Klette machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragenden Leistungen vor dem Feinde das Militär-Verdienst-Kreuz.

Klug Sigmund, geb. zu Verona 18. Okt. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. beim 9. Jäger-Bataillon, 14. Febr. 1864 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt. Er machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen mit und erhielt 9. März 1864 für seine hervorragenden Leistungen bei Oeversee (9. Febr. 1864) das Militär-Verdienst-Kreuz.

Kobsin Alexander, geb. zu Makó in Ungarn 15. Nov. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei EH. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, 1. Febr. 1860 zu Kronprinz Rudolf-Inf. Nr 19 transf. und trat 20. März 1864 aus dem Armee-Verbande.

Komera von Lindenbach Hugo Ritter, geb. zu Wien 27. Sept. 1841, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Kaiser Alexander II. von Russland-Uhlanen Nr. 11, 15. Dez. 1861 Lieut. h. G., 1. Okt. 1863 Oblt., nach Absolvirung der Kriegs-Schule 1. Nov. 1869 dem General-Stabe stabil zugetheilt und ist gegenwärtig General-Stabs-Offizier der Brigade Greiner in Lemberg.

Konja Hugo, geb. zu Czernowitz 19. März 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zu Parma-Inf. Nr. 24 ausgemustert und starb 16. Okt. 1865.

Kopetzky von Rechtberg Emmanuel, geb. zu Pressburg 24. Jänner 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Grossfürst Constantin-Inf. Nr. 18, 7. Jänner 1866 Lieut. h. G., 6. Juli 1866 Oblt. Er machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und war durch ein Jahr als Lehrer der deutschen Sprache am Kadeten-Institute zu Hainburg verwendet. Am 1. April 1869 wurde Kopetzky zu Bernhard, Herzog von Sachsen-Meiningen-Inf. Nr. 46 transferirt.

Kraskovits Adolf geb. zu Palmanuova 13. Okt. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Mai 1859 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef-Inf. Nr. 1, 1. August 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1860 zu Nagy-Inf. Nr. 70 transf. und quittirte 29. Juli 1863.

Krause von Riesenheim Rudolf, geb. zu Karlstadt in der Militär-Grenze 7. Jänner 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zu Hessen-Inf. Nr. 14 ausgemustert und starb 27. Sept. 1864 zu Marburg.

Kuhn von Kuhnenfeld Gustav, geb. zu Bochnia in Galizien 18. Jänner 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Prinz Friedrich Wilhelm von Preussen Nr. 20 ausgemustert, in welchem er 1. Dez. 1864 zum Lieut. h. G., 5. Juli 1866 zum Oblt. vorrückte. Im Feldzuge 1866 gegen Preussen gerieth Kuhn bei Königgrätz im Svipper Walde in feindliche Gefangenschaft, wurde jedoch bald darauf aus derselben wieder befreit.

Kukuljević von Sacci Leopold, geb. zu Komorn 16. Dez. 1841, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G.

Digitized by Google

bei Kaiser Alexander II. von Russland-Uhlanen Nr. 11, 1. Nov. 1859 zum 1. Freiwilligen- (jetzt Ludwig Graf von Trani, Prinz beider Sicilien) Uhlanen - Reg. transf., 28. Juni 1862 Lieut. h. G., 1. August 1865 Oblt. Kukuljević machte den Feldzug 1866 in Italien mit und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni) den eisernen Kron - Orden 3. Klasse. Am 22. Febr. 1869 quittirte Kukuljević den aktiven Dienst mit Beibehalt des ihm verliehenen Rittmeisters-Charakters.

Laaba von Rosenfeld Anton Ludwig, geb. zu Prag 13. Nov. 1841, (eingetr. 16. August 1856 aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 26 April 1857 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Hainburg übersetzt und diente im Jahre 1859 als Lieut. bei EH. Rainer - Inf. Nr. 59.

Lamberg Gustav Fürst, geb. zu Steyer in Ober-Oesterreich 13. Sept. 1841, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Simbschen - Husaren Nr. 7, 8. Juli 1861 Lieut. h. G., 29. Okt. 1861 Oblt., 2. Juni 1862 Rittmeister 2. Kl. bei König Ludwig von Bayern - Kürassieren Nr. 10 und quittirte 27. Juli 1865 mit Beibehalt des Militär-Charakters. Er lebt zu Steyer.

Lang Guido Freiherr, geb. zu Graz 2. Sept. 1837, (eingetr. aus der Genie-Akademie), wurde 18. August 1857 Lieut. m. G. bei Kaiser-Uhlanen Nr. 6, 9. April 1859 Lieut. h. G., 15. Mai 1859 Oblt., 23. Juli 1866 Rittmeister 2. Kl. Lang machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, quittirte 4. Dez. d. J. mit Beibehalt des Offiziers - Charakters und 1 bt zu Klagenfurt.

Lang Heinrich, geb. zu Prag 25. April 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Benedek - Inf. Nr. 28, 29. Mai 1864 Lieut. h. G. 1. Mai 1866 Oblt., trat 1. Okt. 1868 in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Prag.

Lederer Arthur Freiherr, geb. zu Königsberg in Siebenbürgen 27. Mai 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei König von Preussen-Husaren Nr. 10, 26. Juli 1859 Lieut. h. G., 1. Okt. 1865 Oblt. Lederer machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und wurde 16. Okt. d. J. für seine hervorragend tapferen Leistungen in diesem Feldzuge durch die ah. belobende Anerkennung ausgezeichnet.

Lenk von Treuenfeld Albert, geb. zu Wiener-Neustadt 15. April 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Hessen-Cassel-Husaren Nr. 8, 13. Febr. 1864 Oblt. und war durch längere Zeit dem GQSt. zugetheilt.

Lieker Ludwig, geb. zu Tarnopol in Galizien 2. März 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Krakau), trat 19. Mai 1857 aus der Militär-Erziehung.

Litke August, geb. zu Fünfkirchen in Ungarn 23. August 1838, (eingetr. aus der Genie-Akademie), wurde 1. Sept. 1858 Lieut. m. G. bei Preussen - Husaren Nr. 7, 14. April 1859 Lieut. h. G., 9. Juni 1859 Oblt., quittirte 30. Juni 1861 mit Beibehalt des Militär-Charakters, ward 22. Juli 1862 reaktivirt und quittirte 31. Dez. 1863 ohne Beibehalt des Militär-Charakters.

Liubimiresko von Siegburg Ludwig, geb. zu Pavia 3. Okt. 1840, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. beim 5. Jäger - Bataillon und quittirte daselbst seine Charge. Am 3. Okt. 1860 trat er als Gemeiner bei der Marine-Inf. ein, kam 26. Sept. 1865 zu Dom Miguel-Inf. Nr. 39 und rückte daselbst 13. Mai 1866 zum Lieut. m. G., 26. Juni 1866 zum Lieut. h. G. vor. Für seine tapferen Leistungen im Feldzuge 1864 gegen Dänemark, wurde Liubimiresko mit der silbernen Tapferkeits-Medaille 1. Klasse und mit dem königl. preussischen Ehrenzeichen 2. Klasse dekorirt.

Lochow von Harry - Kurt Hermann Moriz, geb. zu Zduny in Posen 20. Febr. 1840. (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G zu Freiherr von Reischach - Inf. Nr. 21 ausgemustert, machte in diesem Regimente den Feldzug 1859 in Italien mit und ist in der Schlacht bei Solferino (24. Juni 1859) gefallen. Für seine bei Solferino und in den letzten vorhergegangenen Gefechten an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit, wurde ihm 17. August d. J. nachträglich die ah. belobende Anerkennung ausgesprochen.

Loziński von Schwerttreu Wilhelm Ritter, geb. zu Lemberg 31. März 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zu Kaiser - Dragoner Nr. 3 (jetzt Nr. 11) ausgemustert, in welchem Regimente er 1. Jänner 1864 zum Lieut. h. G., 1. Nov. d. J. zum Oblt., 18. August 1866 zum Rittmeister 2. Kl. vorrückte und an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil nahm. Am Wenzelsberge bei Skalitz (27. Juni) wurde Losiński durch Granatensplitter im Gesicht und Nacken nicht unbedeutend verwundet, liess sich jedoch durchaus nicht bewegen, den Kampfplatz zu verlassen und machte auch alle folgenden Affairen mit Auszeichnung mit. Für seine Leistungen in diesem Feldzuge erhielt Loziński 16. Okt. d. J. das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 1. April 1869 wurde Loziński zu Karl Prinz von Preussen-Dragoner Nr. 8 übersetzt und rückte 23. April 1869 zum Rittmeister 1. Kl. vor.

Luschinsky Eduard, geb. zu Wien 9. Febr. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 16. Dez. 1864 Lieut. h. G., 12. Mai 1866 Oblt. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Luzatto Bernhard, geb. zu Wien 6. März 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Ajroldi - Inf. Nr. 23, 31. Jänner 1860 zu

Digitized by Google

Kinsky - Inf. Nr. 47 transf., 30. April 1866 Lieut. h. G., 26. Juli 1866 Oblt., quittirte mit Beibehalt des Charakters 31. Mai 1867 und lebt in Wien. Luzatto machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Marcovics Eugen von, geb. zu Lugós in Ungarn 27. Juni 1838, (eingetr. aus der Genie-Akademie). wurde 18. August 1857 als Lieut. m. G. zu Kurfürst Friedrich Wilhelm von Hessen - Cassel - Huszaren Nr. 8 ausgemustert und quittirte diese Charge 31. Juli 1862.

May Ludwig, geb. zu Frankfurt am Main 17. Dez. 1838, (eingetr. aus der Genie-Akademie), wurde 1. Sept. 1858 Lieut. m. G. bei Alexander II. Kaiser von Russland - Uhlanen Nr. 11, 1. Juni 1859 Lieut. h, G., 1. Juli 1859 Oblt., 1. Mai 1870 Rittmeister 1. Kl. May machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragenden Leistungen in demselben die ah. belobende Anerkennung.

Mayerhofer Alexander, geb. zu Wien 6. Jänner 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 8. Mai 1858 aus der Militär-Erziehung.

Medl Theodor, geb. zu Czernowitz 14. Nov. 1840, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zu Freiherr von Kellner - Inf. Nr. 41 ausgemustert. Am 1. Febr. 1861 zu Kussevich-Inf. Nr. 33 transf., avanzirte Medl daselbst 1. Mai 1866 zum Lieut. h. G., kam 10. Juni 1866 zu Kaiser Franz Josef - Inf Nr. 1, wo er 14. Juni 1866 zum Oblt. befördert wurde. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Neu-Rognitz (28. Juni 1866) vor dem Feinde geblieben.

Meliorisz Nikolaus von, geb. zu Radacs in Ungarn 10. Dez. 1840, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), wurde 21. August 1857 von seinem Vater aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen.

Merizzi Heinrich, geb. zu Verona 26. Juni 1841, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zu Hartung-Inf. Nr. 47 ausgemustert. Er avanzirte 13. Jänner 1866 zum Lieut. h. G., kam 1. Mai 1866 unter gleichzeitiger Beförderung zum Oblt. zu Martini - Inf. Nr. 30 und starb 19. Sept. 1866 zu Graz.

Möller Alfred, geb. zu Olmütz 20. Dez. 1840, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 10. Sept. 1858 von seinen Angehörigen aus der Militär - Erziehung nach Hause genommen, trat aber bald darauf als Kadet beim Artillerie - Reg. EH. Wilhelm Nr. 6 in Militär - Dienste, kam im Jahre 1866 in gleicher Charge zu EH. Franz Karl - Inf. Nr. 52 und rückte daselbst 1. Mai 1866 zum Lieut. m. G. vor. Seit dem Jahre 1868 versieht Möller Bataillons-Adjutanten-Dienste.

Mravincsics Guido, geb. zu Czernowitz 18. Sept. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Mecklenburg - Schwerin - Inf. Nr. 57, 1. Febr. 1860 zu Toskana-Inf. Nr. 66 transf., 31. Okt. 1865 Lieut. h. G., 25. Juni 1866 Oblt.

Nadherny von Borotin Ottmar Ritter, geb. zu Prag 7. August 1840, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Clam - Gallas - Uhlanen Nr. 10, 1. Mai 1864 Lieut. h. G., 19. Sept. 1865 Oblt. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit. Am 1. Juli 1868 quittirte Nadherny den aktiven Dienst mit Beibehalt des Militär - Charakters und wurde 1. März 1870 in die nicht aktive Landwehr der im Reichs - Rathe vertretenen Königreiche und Länder übersetzt. Er lebt zu Prag.

Nagy Josef, geb. zu Weska in Böhmen 8. Juli 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei EH. Ernst - Inf. Nr. 48, 1. Febr. 1860 zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 transf., 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 23. April 1869 Oblt. Er nahm an allen feindlichen Gelegenheiten seines Regimentes thätig Theil und erhielt 15. Jänner 1870 in Anerkennung hervorragend tapferer Leistungen bei den militärischen Operationen in Süd-Dalmatien das Militär-Verdienst-Kreuz.

Nenadovich Simon, geb. zu Valjewo im Fürstenthume Serbien 10. Dez. 1838, kam aus der Genie-Akademie mit 1. Okt. in den 2. Jahrgang der Wiener-Neustädter Akademie, welche er aber schon 19. April 1858 verliess. Er trat 26. Sept. 1858 als Kadet bei König von Preussen - Huszaren Nr. 10 ein, wurde daselbst 30. März 1859 Lieut. m. G., 10. Juli 1859 Lieut. h. G. Er nahm an dem Feldzuge 1859 in Italien thätig Theil und erhielt 15. August 1859 für seine hervorragend tapferen Leistungen in der Schlacht bei Solferino und den letzten vorhergegangenen Gefechten den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung. Am 1. Okt. 1862 quittirte Nenadovich seine Charge und wurde als Rittmeister in fürstlich serbische Kriegs-Dienste übernommen. Hier betheiligte sich Nenadovich an dem Komplotte, welches die Entthronung des am 10. Juni 1868 zu Toptschider ermordeten Fürsten Miloš Obrenović zum Zwecke hatte und wurde 6. Juli d. J. in Belgrad hingerichtet.

Novaković von Gjurabol Michael, geb. zu Cemernicka in der Banal-Grenze 17. Nov. 1840, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei EH. Leopold - Inf. Nr. 53, 1. Mai 1865 Lieut. h. G., 23. April 1869 Oblt.

Noziczka Heinrich, geb. zu Josefstadt in Böhmen 7. Juni 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zu Freiherr von Mamula-Inf. Nr. 25 ausgemustert und starb 24. Sept. 1864 zu Vicenza.

Obertynski Johann Ritter von, geb. zu Tartakow in Galizien 14. Mai 1841, (eingetr. 31. August aus der Genie - Akademie zu Klosterbruck), wurde 21. April 1859 Lieut. m. G. bei Civalart - Uhlanen Nr. 1, 4. Juli 1859

Digitized by Google

Lieut. h. G., 1. März 1860 zum Freiwilligen Uhlanen-Reg. transf. und quittirte 30. Nov. 1860 mit Beibehalt des Militär-Charakters.

Oehrl Otto, geb. zu Venedig 19. Jänner 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. m. G. zu Freiherr von Hess-Inf. Nr. 49 ausgemustert. Er machte den Feldzug 1859 in Italien mit und ist in der Schlacht bei Solferino (24. Juni 1859) geblieben.

Ohms Heinrich Ritter von, geb. zu Wien 13. Juni 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), trat 11. April 1858 aus der Militär-Erziehung.

Pacor von Karstenfels Wilhelm, geb. zu Bartfeld in Ungarn 25. Mai 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei König von Preussen-Inf. Nr. 34, 20. Febr. 1864 Lieut. h. G., 15. Mai 1866 Oblt. und machte 1864 den Feldzug gegen Dänemark und 1866 gegen Preussen mit. Pacor war durch längere Zeit dem GQSt. zugetheilt und ist 16. Okt. 1870 bei seinem Regimente zur Truppen-Dienstleistung wieder eingerückt.

Panzl Reinhold, geb. zu Virgen in Tirol 27. Sept. 1840, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. im Kaiser-Jäger-Reg., 13. Febr. 1862 Lieut. h G. Am 3. Sept. 1864 trat Panzl in die kaiserlich mexikanische Armee, rückte daselbst 8. Sept. 1865 zum Oblt. vor und nahm dann an den damaligen Kämpfen des Kaiserreiches thätig Theil. Nach Auflösung des österreichischen Freiwilligen-Korps in Mexiko kehrte Panzl nach Europa wieder zurück, wurde 7. April 1867 konventionsmässig in die kais. österreichische Armee rückübernommen, beim Kaiser-Jäger-Reg. als Lieut. h. G. eingetheilt und rückte 7. April 1869 zum Oblt. vor. Während der militärischen Operationen zur Bekämpfung des Aufstandes in Süd-Dalmatien war Panzl dem Haupt-Quartiere zugetheilt und nahm an allen feindlichen Gelegenheiten thätig Theil. Für seine hervorragend tapferen Leistungen bei den militärischen Operationen daselbst wurde er 15. Jänner 1870 durch die ah. belobende Anerkennung ausgezeichnet.

Peyer Julius, geb. zu Schönau in Böhmen 6. Sept. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Degenfeld-Inf. Nr. 36, 16. Mai 1864 Lieut. h. G., 17. Juni 1866 Oblt. Er machte den Feldzug 1866 in Italien mit und erhielt 18. Juli d. J. für hervorragende Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni) das Militär-Verdienst-Kreuz. Peyer steht seit längerer Zeit beim militär-geographischen Institute in Verwendung und machte sich als Orograph durch Herausgabe schätzenwerther Aufsätze über Alpen und Gletscher, insbesondere über die Ortler Alpen und die Adamello-Gruppe in den einschlägigen Fach-Blättern rühmlich bekannt. Ebenso nahm er an der zweiten deutschen Nordpol-Expedition als Berichterstatter für Landes-Aufnahme, Geologie und landschaftliche Darstellung Theil und erhielt in Anerkennung seiner dabei erworbenen Verdienste um die Wissenschaft am 10. Dez. 1870 den eisernen Kron-Orden 3. Klasse.

Pesler Klemens Ritter von, geb. zu Olmütz 13. Juni 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. beim 14. Jäger-Bataillon, 5. Juli 1859 Lieut. h. G., 10. Mai 1866 Oblt.

Pfersmann von Elchthal Johann, geb. zu Bergamo 10. Dez. 1840, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei EH. Josef-Inf. Nr. 37, 24. Sept. 1859 Lieut. h. G., 13. Mai 1866 Oblt. und machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit.

Pistor Oskar Reichsritter von, geb. zu Wien 28. Juni 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde in Folge Verkürzung des linken Zeigefingers in Superarbitrirungswege 24. Juli 1859 aus der Militär Erziehung entlassen und trat 1. März 1858 als technischer Beamter im Bau-Bureau der Direktion für Forste und Domainen in die Dienste der k. k. priv. österr. Staats-Bahn. Am 18. Juni 1864 übertrat Pistor in die Dienste der k. k. priv. Süd-Bahn-Gesellschaft, rückte hier dreimal in höhere Gehalts-Klassen vor und ist seit 1. Juli 1869 Magazins-Beamter zu Marburg.

Pokorny August von, geb. zu Troppau 20. Okt. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei König von Bayern-Kürassiere Nr. 3, 1. Jänner 1862 Lieut. h. G. bei Radetzky-Huszaren Nr. 5, 5. April 1862 Oblt. Pokorny machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und versieht seit dem Jahre 1868 Brigade-Ordonnanz-Offiziers-Dienste.

Preiss Edmund, geb. zu Wien 31. Okt. 1840, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau, wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Prinz von Hessen- und bei Rhein-Inf. Nr. 46 und trat 31. August 1864 in die kais. mexikanische Armee.

Renzhausen Gustav Albert von, geb. zu Bicklingen in Hannover 8. Juli 1840, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 13, quittirte 31. Mai 1864 mit Beibehalt des Militär-Charakters und lebt in Paris.

Rozwadowski Stanislaus Ritter von, geb. zu Rozyska in Galizien, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Civalart-Uhlanen Nr. 1 und quittirte mit Beibehalt des Charakters 1. März 1860.

Schaffgotsche Karl Ferdinand Graf, geb. zu Wien 30. Okt. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 10. Sept. 1858 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat aber bald darauf in Militär-Dienste und ist seit 29.

Digitized by Google

Juni 1866 Hptm. 2. Kl. bei Reischach - Inf. Nr. 21. Er machte den Feldzug 1866 bei der Nord-Armee mit.

Schindler von Wallenstern Ferdinand, geb. zu Prag 2. Okt. 1840, (eingetr. 31. August), wurde 25. April 1857 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Fischau übersetzt und im Jahre 1859 als Kadet zu Konstantin Grossfürst von Russland - Inf. Nr. 18 ausgemustert. In dieser Eigenschaft finden wir ihn in den Militär-Schematismen vom Jahre 1859 an bei dem genannten Regimente und im Jahre 1864 bei Benedek-Inf. Nr. 28 ausgewiesen.

Schneider August Edler von, geb. zu Mailand 26. April 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei König von Bayern-Dragoner Nr. 2, 1. August 1859 zu Benedek - Inf. Nr. 28, 1. Febr. 1860 zu Nobili-Inf. Nr. 74 transf., 1. Okt. 1864 Oblt., 10. Mai 1866 Hptm. 2. Kl. im GQSt., 24. August 1866 Hptm. 1. Kl., 1. Jänner 1868 zu Schmerling - Inf. Nr. 67 transferirt. Für sein Verhalten vor dem Feinde erhielt Schneider 18. Juli 1866 das Militär-Verdienst - Kreuz. Gegenwärtig ist Schneider wieder dem General - Stabe zeitlich zugetheilt und steht beim 5. Truppen - Divisions - Kommando zu Olmütz in Verwendung.

Schön von Monte Cerro Ferdinand, geb. zu Nagy Szombath in Ungarn 25. Mai 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. beim 4. Jäger-Bataillon, 18. März 1861 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt. im 5. Jäger-Bataillon, 9. Juli 1866 Hptm. 2. Kl., 1. August 1868 zum 17. Jäger-Bataillon transferirt.

Schragl Peregrin Ritter von, geb. zu Kallwang in Steiermark 24. Sept. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 10. Sept. 1858 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat jedoch bald darauf in Militär-Dienste. In den Schematismen finden wir ihn vom Jahre 1859 angefangen als Kadet bei EH. Rainer-Inf. Nr. 59 ausgewiesen, wo er 18. Juni 1866 zum Lieut. m. G. vorrückte. Am 1. April 1870 trat Schragl in den Ruhestand und lebt zu Graz

Schwarzer Edler von Heldenstamm Isidor, geb. zu Agram 1. Nov. 1840, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. und Lieut. h. G. im 10. Jäger-Bataillon und hatte das Unglück 5. Juli 1859 beim Baden in der Etsch bei Verona zu ertrinken.

Seibert Josef. geb. zu Kremsier in Mähren 6. Juli 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Wimpffen-Inf. Nr. 22, 1. April 1862 pensionirt. Domizil Kremsier.

Seltmann Ignaz Edler von, geb. zu Báránda in der Militär - Grenze 23. Juni 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G bei König der Belgier-Inf. Nr. 27, 27. Juni 1859 Lieut. h. G., 10. Mai 1866 Oblt. Er machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen mit und erhielt 10. März für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Oeversee (6. Febr. 1864) die ah. belobende Anerkennung

Sényi de Nagy-Unyom Julius, geb. zu Wien 13. April 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 16. April 1857 in die Infanterie Schul-Kompagnie nach Hainburg eingetheilt. In den Militär - Schematismen finden wir ihn vom Jahre 1859 an als Lieut. bei Radetzky - Huszaren Nr. 5 und im Jahre 1866 als Oblt. ausgewiesen. Am 1. Febr. 1867 trat Sényi in den zeitlichen Ruhestand und starb 15. April 1867 zu Nagy-Unyom.

Sponner Eugen von. geb. zu Gross-Lomnitz in Ungarn 1. Febr. 1840, (eingetr. aus der Genie - Akademie), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zu Graf Schlick - Huszaren Nr. 4 ausgemustert, avanzirte daselbst zum Lieut. h. G. und quittirte 1. Mai 1861 diese Charge.

Stellwag von Carion Wilhelm, geb. zu Freudenthal in Schlesien 29. Sept. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Krakau), wurde 24. April 1857 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Bruck a. d. Leitha übersetzt und erscheint im Militär - Schematismus vom Jahre 1860—1861 als Lieut. m. G. bei EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 ausgewiesen.

Stoits Peter, geb. zu Gross - Becskerek im Banate 27. Juli 1838, (eingetr. aus der Genie-Akademie), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Haller-Huszaren Nr. 12, 30. April 1859 Lieut. h. G., 31. Juli 1859 Oblt. bei König von Preussen - Huszaren Nr. 10, 1. Juni 1860 zum 2. Freiwilligen - Huszaren - Reg. transf., rückte daselbst zum Rittmeister 2. Kl. vor und trat 1. Juli 1867 in den zeitlichen Ruhestand. Am 1. Nov. 1869 reaktivirt, wurde Stoits zu Edelsheim - Gyulai - Huszaren Nr. 4 eingetheilt, 1. Mai 1870 Rittmeister 1. Kl. und 22. Okt. 1870 zur königl. ungarischen Leib-Garde eingetheilt.

Stremayer Franz von, geb. zu Raab in Ober - Oesterreich 26. Dez. 1840, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 26. April 1857 in die Infanterie - Schul - Kompagnie nach Hainburg übersetzt.

Strempfler Heinrich, geb. zu Bergamo in der Lombardie 31. Juli 1841, (eingetr. aus dem Kadeten Institute zu Marburg), wurde 1 Juli 1859 Lieut. m. G. bei Alemann - Inf. Nr. 43, 29. April 1866 Lieut h. G. und nahm an dem Feldzuge desselben Jahres Theil. Am 1. März 1868 zum Dragoner Reg. Prinz Eugen von Savoyen Nr. 13 transf., rückte Strempfler 18. Okt. 1868 zum Oblt. vor und kam 1. Sept. 1870 zum Dragoner - Reg. Kaiser Franz Josef Nr. 1.

Szakmáry von Nagy-Várad Georg. geb. zu Lucsiwna in Ungarn 19. April 1838, (eingetr. 1. Sept. aus der Genie - Akademie), wurde 20. August 1858 Lieut. m. G. bei Schlick-Huszaren Nr 4. im Jahre 1860 zu Jazygier und Kumanier Freiwilligen - Huszaren Nr. 13 transf.,

Digitized by Google

quittirte 1. Okt. 1861 den aktiven Dienst mit Beibehalt des Militär-Charakters, legte diesen jedoch im Jahre 1865 ab und ist seither Komitats-Sekretär in der Zips.

Tarbuk Michael, geb. zu Belovár 21. Jänner 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. im Ogulíner Grenz-Reg. Nr. 3, 1. Juni 1864 zum Warasdiner Grenz-Reg. Nr. 6, 1. Okt. 1865 zu EH. Ernst - Inf. Nr. 48 transf., 2. Mai 1866 Lieut. h. G., 23. April 1869 Oblt., 1. Dez. 1869 zum Brooder Grenz-Reg. Nr. 7 übersetzt.

Töpfer Oskar, geb. zu Jaroslau in Galizien 24. April 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), trat 7. Sept. 1857 aus der Militär - Erziehung und diente später im Mannschafts-Stande bei Freiherr von Hess Inf. Nr. 49.

Trauttenberg Wilhelm Freiherr, geb. zu Prag 14. Juli 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde mit 1. Juli 1859 (publizirt mit dem Tages - Befehle vom 15. Juni 1859) als Lieut. m. G. zu Khevenhüller - Inf. Nr. 35 ausgemustert und wohnte, kaum zum Regimente eingerückt, der Schlacht von Solferino bei, in welcher er das Unglück hatte, den linken Fuss zu verlieren. Für seine hervorragend tapferen Leistungen bei dieser Gelegenheit wurde er 17. Dez. d. J. mit dem eisernen Kron-Orden 3. Klasse dekorirt. Am 1. Febr. 1860 wurde Trauttenberg zu Mensdorff - Inf. Nr. 73 transf., 15. Juli 1860 als Lieut. h. G. pens., erhielt später den Oberlieutenants-Charakter und kam 1. April 1862 in die Loco - Versorgung des Invalidenhauses zu Wien.

Triegler Anton, geb. zu Wöllan in Steiermark 24. Jänner 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Clam-Gallas-Uhlanen Nr. 10, 10. April 1862 Lieut. h. G., 15. Mai 1866 Oblt. Er machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und ist seit mehreren Jahren als Brigade-Ordonnanz-Offizier verwendet.

Trnka Karl, geb. zu Wien 20. April 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei EH. Heinrich - Inf. Nr. 62, 1. Febr. 1860 zu König der Niederlande - Inf. Nr. 63, nach absolvirter Kriegs - Schule mit 1. Nov. 1864 zu Benedek-Inf. Nr. 28 transf., 1. Mai 1866 Oblt. Trnka machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit und erhielt für sein Benehmen im letzteren mittelst ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866 die belobende Anerkennung. Gegenwärtig ist Trnka im militärisch-geographischen Institute zu Wien verwendet.

Trostmann Gustav, geb. zu Pilsen 9. Juni 1840, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. beim 2. Jäger-Bataillon, 24. Mai 1859 Lieut. h. G., 1. Febr. 1861 zum 19. Jäger-Bataillon transf., 29. Juni 1866 Oblt., 1. August 1866 zum 16. Jäger-Bataillon, 1. Nov. 1866 zum 33. Jäger-Bataillon transferirt. Trostmann machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und erhielt 18. Juli 1866 für seine Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni 1866) den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung. Am 1. Jänner 1870 legte Trostmann die Offiziers-Charge ab und wurde als Feldwebel in die nicht aktive Landwehr der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder eingetheilt.

Veigl Valentin, geb. zu Graz 19. Jänner 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. im 3. Jäger-Bataillon, 2. August 1859 Lieut. h. G., 10. Mai 1866 Oblt. Veigl machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit und ist seit dem Jahre 1867 Bataillons-Adjutant.

Wanlwenhaus Edler von Spangfeld Emil, geb. zu Linz 1. Sept. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 25. April 1857 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Fischau übersetzt.

Wechtersbach Ludwig, geb. zu Kerstinia in der Militär-Grenze 29. Okt. 1841, (eingetr aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. beim Szluiner Grenz-Reg. Nr. 4, 1. April 1862 zu EH. Karl Salvator - Inf. Nr. 77 transf., 28. Jänner 1863 Lieut. h. G., 12. Mai 1866 Oblt. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit.

Weiss Alfons von, geb. zu Bösing in Ungarn 22. Febr. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Krakau), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Nassau-Inf. Nr. 15, 5. Okt. 1865 Lieut. h. G. 22. Sept. 1866 Oblt., gerieth im Feldzuge gegen Preussen bei Skalitz (28. Juni) in Kriegs - Gefangenschaft, aus welcher er 15. Sept. 1866 zurückkehrte.

Weisser Eduard, geb. zu Klenowitz in Mähren 2. Febr. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei EH. Wilhelm - Inf. Nr. 12, 1. Febr. 1860 zum Inf. - Reg. Grossherzog von Toscana Nr. 71 transf., 28. April 1866 Lieut. h. G., 25. Juli 1866 Oblt.

Wiedemann Edler von Warnheim Karl, geb. zu Bielitz in Schlesien 1. August 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Gorizzutti-Inf. Nr. 56, 30. Sept. 1864 Lieut. h. G., 13. Juli 1866 Oblt., 1. Dez. 1867 pens., lebt zu Meidling bei Wien. Wiedemann machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Wimmer Edler von Ebenwald Heinrich, geb. zu Mezöhegyes in Ungarn 31. Dez. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Baden-Inf. Nr. 50. 8. Mai 1866 Lieut. h. G., 29. Juni 1866 Oblt. Er machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und erhielt 18. Juli 1866 in Anerkennung der hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni) das Militär-Verdienst-Kreuz.

Wohlgemuth Adolf Edler von, geb. zu Lemberg 31. August 1841, (eingetr. aus dem Ka-

Digitized by Google

deten - Institute zu Marburg), wurde 1. Juli 1858 Lieut. m. G. beim 21. Jäger - Bataillon, 1. Juli 1859 Lieut. h. G., 30. April 1866 Oblt. Er machte die Feldzüge 1859 und 1866 in Italien mit und erhielt 20. Juli 1866 für seine Leistungen in der Schlacht bei Custoz[illegible] (24. Juni) die ah. belobende Anerkennung.

1857.

Alberti Karl von, geb. zu Vicenza 31. Okt. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum Inf. - Reg. Prinz zu Holstein Nr. 80 ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1866 zum Lieut. h. G. und quittirte 19. Jänner 1867 diese Charge gegen einjährige Gage-Abfertigung.

Asten August Ritter von, geb. zu Wien 30. Okt. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei EH. Josef - Inf. Nr. 37, quittirte 11. Dez. 1864 und ist gegenwärtig Offizial im Ministerium des Aeusseren und des kais. Hauses.

Auersperg Karl Graf, geb. zu Prag 12. März 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. beim 1. Jäger-Bataillon, 28. Febr. 1865 zu EH. Karl - Uhlanen Nr. 3 transf., 1. April 1865 Lieut. h. G., 6. August 1865 Oblt. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit. Auersperg war durch längere Zeit Ordonnanz-Offizier bei der Brigade des GM. Graf Waldstein und wurde 1. August 1869 zur Leibgarde-Reiter-Eskadron übersetzt.

Avram Georg, geb. zu Orlath in Siebenbürgen 7. Jänner 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Culoz - Inf. Nr. 31, 8. April 1866 Lieut. h. G.

Axster Gustav Edler von, Sohn des GM. Franz Edlen von Axster, geb. zu Wien 26. Febr. 1841, (eingetr. 5. Sept. aus der Artillerie-Akademie), trat 13. Sept. 1858 als Kadet ins 11. Feld-Artillerie-Reg. ein, wurde 9. Juli 1859 Lieut. m. G., 1. April 1861 zum 1., 1. Nov. 1862 zum 7., 1. März 1866 zum 2. Artillerie-Reg. transf., 16. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. Juni 1868 pens. und lebt zu Leibnitz. Er machte die Feldzüge 1859 und 1866 mit.

Banianin Daniel, geb. zu Svioza in der Militär - Grenze 20. März 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. im 20. Jäger - Bataillon, 1. Nov. 1865 Lieut. h. G., 17. Juli 1866 Oblt. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erhielt 28. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in diesem Feldzuge die ah. belobende Anerkennung.

Barbo von Waxenstein Robert Graf, geb. zu Laib[illegible]ach 5. Dez. 1841, (eingetr. aus dem Kad[illegible]eten - Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef-Uhlanen Nr. 6, 1. März 1864 Lieut. h. G., 11. Juni 1865 Oblt., 31. Dez. 1865 k. k. Kämmerer, 31. Okt. 1867 pens. und starb 17. Dez. 1867 zu Brünn. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Bartels von Bartberg Hermann Ritter, geb. zu Maros-Vásárhely in Siebenbürgen 9. August 1831, (eingetr. aus der Artillerie-Akademie), wurde 1. Juli 1858 Lieut. m. G. beim 23. Jäger-Bataillon, 1. Sept. 1859 Lieut. h. G., 1. März 1866 Oblt., 1. Sept. 1867 pens., lebt zu Ungarisch-Altenburg. Bartels war von April 1865 bis Ende Sept. 1866 als Lehrer der Mathematik am Kadeten-Institute zu Marburg verwendet.

Bauer Adolf, geb. zu Prag 18. April 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. im 32. Jäger Bataillon, 1. März 1866 Lieut. h. G., 1. Juli 1866 Oblt und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Bayer von Bayersburg Franz, geb. zu Mainz 12. Sept. 1841, (eingetr aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Grossfürst Konstantin von Russland-Inf. Nr. 18, 1. März 1866 Lieut. h. G., 6. Juli 1866 Oblt., 1. Jänner 1868 zum Dragoner-Reg. König Ludwig von Bayern Nr. 10 transf. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Benischko von Debreslaw Julius Ritter, geb. zu Blisowa in Böhmen 19. August 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Jellačić-Inf. Nr. 69 und starb 3. Juni 1869 zu Seravalle.

Benkeö de Sárfalva Josef, geb. zu Tyrnau 23. Febr. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Pálffy - Hussaren Nr. 14, 1. Febr. 1864 Oblt. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Bernath Alfons, geb. zu Vinkovce in der Militär - Grenze 1. Febr. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Sept 1861 Lieut. m. G. bei Prinz Alexander von Hessen- und bei Rhein - Inf. Nr. 48 und rückte daselbst zum Lieut. h. G. vor. Bernath versah mehrere Jahre Brigade-Ordonnanz-Offiziers - Dienste und rückte 1. Jänner 1870 zu seinem Regimente wieder ein.

Bischi Josef, geb. zu Mantua 28. Febr. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zu Grossherzog von Sachsen-Weimar Inf. Nr. 64 ausgemustert, trat 1. Okt. 1865 in den zeitlichen Pensions - Stand und 30. Juni 1866 aus dem Armee-Verbande.

Borota von Budabras Daniel Ritter, geb. zu Maja in der Militär - Grenze 7. März 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass),

Digitized by Google

wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum 9. Jäger-Bataillon ausgemustert. Am 1. Jänner 1864 kam er zum 22. Jäger-Bataillon, avanzirte 30. Mai 1866 zum Lieut. h. G., machte die Feldzüge 1864 in Schleswig und Jütland, dann 1866 gegen Preussen mit und ist in der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli 1866) gefallen.

Boxberg Johann Freiherr, geb. zu Josefstadt 27. Okt. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Liechtenstein-Uhlanen Nr. 9, 27. Sept. 1863 Lieut. h. G., 18. Nov. 1864 Oblt. Boxberg war vom 20. Dez. 1864 bis 1. Okt. 1865 dem GQSt zeitlich zugetheilt, hörte dann die Kriegs-Schule und kam nach Absolvirung derselben 27. Okt. 1867 in stabile Zutheilung zum General-Stabe, wo er 1. Mai 1870 zum Hptm. 2. Kl. vorrückte. In der Zwischenzeit nahm Boxberg an dem Feldzuge 1866 als General-Stabs-Offizier beim Truppen-Divisions-Kommando in West-Galizien thätig Theil. Gegenwärtig steht er beim General-Kommando zu Ofen in Verwendung.

Brabbée Eduard, geb. zu Wien 29. Dez. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 26. August 1858 wegen aufhabenden Herzfehlers von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen. Er setzte nun seine Studien an der Ober-Realschule und am polytechnischen Institute in Wien fort, starb aber plötzlich am Herzschlage 26. Mai 1865.

Brokenbach Ferdinand, geb. zu Eibenschütz in Mähren 7. Jänner 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Albert Kronprinz von Sachsen-Inf. Nr. 11, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 in Süd-Tirol mit.

Bugarsky Eugen, geb. zu Pancsova in der Militär-Grenze 7. Mai 1841, (eingetr. aus der Artillerie-Akademie), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 1. Nov. 1861 zu Ajroldi-Inf. Nr. 23 transf., 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 27. Juni 1866 Oblt. und quittirte 28. Febr. 1867. Seit 8. Dez. 1867 bis 1. Mai 1869 war Bugarsky Beamter bei der k. k. priv. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, trat 19. Juli 1869 in die Dienste der Prager Feuerwehr und 11. Sept. 1869 in die k. k. Sicherheitswache.

Bunjevacz Jaromir Edler von, geb. zu Ribnik in der Militär-Grenze 13. Juni 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei EH. Ernst-Inf. Nr. 48, 13. Mai 1866 Lieut. h. G. und nahm an allen feindlichen Gelegenheiten seines Regimentes thätig Theil. Für seine hervorragend tapferen Leistungen bei den militärischen Operationen in Süd-Dalmatien wurde ihm 15. Jänner 1870 die ah. belobende Anerkennung zu Theil.

Capdebó de Baraczháza Alexander, geb. zu Baraczháza in Ungarn 9. Juni 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Kronprinz Rudolf-Inf. Nr. 19, 25. Juni 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 in Italien mit und trat 27. Febr. 1867 aus dem Armee-Verbande.

Capellari della Colomba Gregor, geb. zu Belluno 2. August 1840, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei EH. Sigmund-Inf. Nr. 15 und quittirte seine Charge im Jahre 1865.

Caurairy Amadäus, geb. zu Wien 30. Sept. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), trat 12. April 1858 aus der Militär-Erziehung.

Chaluppa Heinrich, geb. zu Hradisch in Mähren 25. August 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz-Josef-Inf. Nr. 1, 16. Mai 1866 Lieut. h. G., 10. Juli 1866 Oblt.

Chavanne Ludwig, geb. zu Mehadia in der Militär-Grenze 9. Juni 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Regiments-Kadet bei Preussen-Inf. Nr. 20, 31. August 1862 Lieut. m. G. bei Coronini-Inf. Nr. 6, 2. Mai 1866 Lieut. h. G., 15. Juli 1866 Oblt. Er machte die Feldzüge 1864 und 1866 mit.

Christophe Viktor von, geb. zu Neusatz 2. Dez. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 9. Juli 1858 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Olmütz versetzt und diente später als Kadet bei EH. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32.

Cloogna Pasquale nobile, geb. zu Padua 6. Mai 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zu Wernhardt-Inf. Nr. 16 ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1866 zum Lieut. h. G. und quittirte diese Charge gegen zweijährige Gag-Abfertigung 21. Okt. 1866.

Cordon Karl Freiherr, geb. zu Podgorze in Galizien 6. April 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 28. Mai 1866 Oblt. bei Kellner-Inf. Nr. 41, 23. August 1866 Hptm. 2. Kl. bei Martini-Inf. Nr. 30. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und war durch längere Zeit dem GQSt. zugetheilt.

Coulemont Achilles, geb. zu Treviso 29. April 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum 14 Jäger-Bataillon ausgemustert, kam 1. Juni zu Preussen-Kürassiere Nr. 8, quittirte seine Charge 31. März 1866 und ist gegenwärtig Privat-Beamter in Wien.

Dmitrović Georg, geb. zu Blatusa in der Militär-Grenze 6. April 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. beim 1. Banal Grenz-Reg. Nr. 10, 1. April 1864 zum 2. Banal Grenz-Reg. Nr. 11 transf., 1. Mai 1866 Lieut. h. G. und ist seit 2 Jahren Bataillons-Adjutant.

Digitized by Google

Dorotka von Ehrenwall Friedrich, geb. zu Mainz 16. Mai 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Benedek-Inf. Nr. 28, 20. Jänner 1866 Lieut. h. G., 25. Juni 1866 Oblt. Dor tka machte den Feldzug 1866 in Italien mit und erhielt mit ah. Entschliessung vom 18. Juli d. J. in Anerkennung hervorragend tapferer Leistungen in der Schlacht bei Custozza das Militär-Verdienst-Kreuz.

Eder Julius, geb. zu Hainburg 11. April 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 15. August 1860 aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat jedoch bald darauf als Kadet bei Paumgartten-Inf. Nr. 76 ein und rückte 17. Juli 1863 zum Lieut. m. G. vor. Er nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien thätig Theil und erhielt 18. Juli 1866 in Anerkennung hervorragend tapferer Leistungen in der Schlacht bei Custozza und in den, derselben vorangegangenen Gefechten das Militär-Verdienst-Kreuz.

Eltz Ludwig von, geb. zu Kremsier in Mähren 10. Febr. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Paumgartten-Inf. Nr. 76, 3. Mai 1866 Lieut. h. G., wurde durch ein Jahr als Lehrer in der Regiments-Kadeten-Schule und über drei Jahre beim GQSt. verwendet. In letzterer Dienstes-Verwendung war Eltz während des Feldzuges 1866 im Armee-Haupt-Quartiere eingetheilt und machte das Gefecht bei Skalitz 28. Juni und die Schlacht bei Königgrätz 3. Juli mit. Bei Vereinigung der operirenden Armee an der Donau wurde er zur Rekognoszirung und Errichtung eines Observatoriums nach Traismauer an der Donau entsendet, wo er bis zum Friedens-Schlusse verblieb. Am 15. Okt. 1868 rückte Eltz zur Truppen-Dienstleistung ein, trat nach längerer Krankheit aus dem aktiven Dienste und wurde in die Reserve des 76. Infanterie-Regimentes übersetzt. Seither ist Eltz Beamter der Anglo-österreichischen Bank in Wien.

Engels Josef, geb. zu Bochnia in Galizien 25. Juli 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Mensdorff-Inf. Nr. 73, 26. April 1866 Lieut. h. G., 30. Juni 1856 Oblt. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine Leistungen in demselben das Militär-Verdienst-Kreuz.

Ennser Alfred, geb. zu Karlsberg 19. Sept. 1842, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum Kürassier-Reg. Kaiser Ferdinand Nr. 4 ausgemustert und quittirte 10. Jänner 1865 diese Charge. Seither absolvirte Ennser die Handels-Akademie in Wien, betheiligte sich dann an dem Handels-Geschäfte der Wiener Firma: E. E. Egloff und ist auch gegenwärtig Mitinteressent dieses Handels-Hauses.

Ennser Theodor, geb. zu Schottwien in Nieder-Oesterreich 11. Jänner 1838, (eingetr. aus der Artillerie-Akademie), trat 29. März 1858 aus der Militär-Erziehung.

Fabro Julius, geb. zu Kussich im Banat 13. Febr. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Gorizzutti-Inf. Nr. 56, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für sein Verhalten in demselben die ah. belobende Anerkennung.

Farkas von Homonau Ferdinand, geb. zu Giergio Ditro in Siebenbürgen 19. August 1841, (eingetr. aus der Artillerie-Akademie), wurde 1. Mai 1859 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Freiherr von Culoz Nr. 31 ausgemustert. Am 1. Nov. 1860 zum 9. Jäger-Bataillon transf., starb er 28. Dez. 1861 zu Adria.

Festetics de Tolna Viktor Graf, geb. zu Tolna in Ungarn 20. Okt. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), trat 2. Febr. 1860 aus der Militär-Erziehung.

Fiedler Ferdinand, geb. zu Olmütz 24. März 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum Pionnier-Korps ausgemustert, nach Hörung der Kriegs-Schule 1. Okt. 1865 zum Oblt. im Kaiser-Jäger-Reg. befördert und gleichzeitig dem GQSt. stabil zugetheilt, in welchem derselbe 10. Mai 1866 zum Hptm. 2. Kl. und 18. Juli d. J. zum Hptm. 1. Kl. vorrückte. Er machte den Feldzug 1866 in Italien mit und erhielt für seine Leistunge: in demselben 24. August d. J. das Militär-Verdienst-Kreuz. Gegenwärtig steht Fiedler bei der 5. Abtheilung des Reichs-Kriegs-Ministeriums in Verwendung.

Fingerlin Rüdiger Freiherr, geb. zu Gailingen in der Schweiz 26. Okt. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 10. Sept. 1858 von seinen Angehörigen zurückgenommen, trat aber noch in demselben Jahre freiwillig als Kadet in das Inf.-Reg. Grossherzog von Hessen Nr. 14 ein, avanzirte daselbst 5. Juni 1859 zum Lieut. m. G. und quittirte 15. Dez. 1859 diese Charge.

Frank Karl, geb. zu St. Pölten in Nieder-Oesterreich 30. Dez. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), trat 16. August 1858 aus der Militär-Erziehung.

Gilio-Rimoldi nobile dalla Spada Alfred, geb zu Prag 9. April 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 9. Juli 1858 in die Infanterie-Schul Kompagnie nach Bruck a. d. Leitha übersetzt, als Kadet zu Bianchi-Inf. Nr. 55 ausgemustert, rückte hier zum Lieut. vor und ist als solcher in dem Treffen bei Wysokow, 27. Juni 1866 vor dem Feinde geblieben.

Godefroy Alfred, geb. zu Wien 15. Dez. 1843 (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei EH. Rainer Inf. Nr. 59, 30. April 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1866 in Süd-Tirol mit. Godefroy trat im Jahre 1870 aus dem österreichischen Armee-Verbande.

Digitized by Google

Godeffroy Vinzenz, geb. zu Mauer bei Wien 19. Sept. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum 8. Jäger - Bataillon ausgemustert und starb 23. Febr. 1865.

Grolle Josef Edler von, geb. zu Rohatyn in Galizien 22. Mai 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum 28. Jäger-Bataillon ausgemustert, avanzirte 6. Mai 1866 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Trautenau 27. Juni 1866 vor dem Feinde geblieben.

Guggenthal Alexander von, geb. zu Mainz 7. Juli 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), trat 19. April 1858 aus der Militär-Erziehung.

Gugger von Staudach Karl, geb. zu Enns in Ober - Oesterreich 27. Nov. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 10. Sept. 1858 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat 8. Okt. 1858 als Kadet im 14. Jäger-Bataillon ein, kam 20. Febr. 1860 zu EH. Rainer-Inf. Nr. 59, wurde 20. Febr. 1864 Lieut. m. G., 30. April 1866 Lieut. h. G. und machte die Feldzüge 1859 in Italien und 1866 in Süd-Tirol mit.

Handler Otto, geb. zu Wilfleinsdorf in Nieder - Oesterreich 13. März 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), trat 10. Sept. 1858 aus der Militär-Erziehung. In den Militär - Schematismen finden wir ihn im Jahre 1860—1861 als Kadeten bei Nobili-Inf. Nr. 74, vom Jahre 1863 an in gleicher Eigenschaft bei Prinz Alexander von Hessen und bei Rhein - Kürassieren Nr. 6, im Jahre 1865 als Lieut. daselbst ausgewiesen. Am 1. Juni 1866 wurde Handler zu Konstantin Grossfürst von Russland - Inf. Nr. 18, 1. Juli 1810 zu Graf Clam - Gallas - Uhlanen Nr. 10 transf. und rückte hier 30. Okt. 1870 zum Oblt vor.

Harnach Karl Ritter von, geb. zu Mainz 25. August 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum 5. Jäger-Bataillon ausgemustert und starb 13. Mai 1866.

Haupt Karl, geb. zu Brünn 23. Jänner 1842, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), trat 8. Okt. 1859 aus der Militär - Erziehung. In den Militär-Schematismen finden wir ihn vom Jahre 1861 bis 1862 an als Lieut. m. G. beim 2. Freiwilligen-Huszaren-Reg. Graf Pálffy ab Erdöd Nr. 14, im Jahre 1864 als Lieut. h. G. und vom Jahre 1865 an als Oblt. daselbst ausgewiesen. Er nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil und wurde für seine hervorragend tapferen Leistungen in demselben 16. Okt. 1866 durch den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung ausgezeichnet. Am 1. Mai 1867 quittirte Haupt den aktiven Dienst mit Beibehalt des Oberlieutenants-Charakters und wurde 26. Sept. 1870 in den Reserve - Stand seines Regimentes eingetheilt. Er lebt zu Brünn.

Hedry Josef von, geb. zu Eperies in Ungarn 14. April 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Württemberg-Huszaren Nr. 11, 1. Juni 1865 Lieut. h. G., 4. Juni 1866 Oblt. Er machte den Feldzug 1866 in Italien als Regiments- und vom 22. Juni an als Brigade-Adjutant mit und erhielt für seine Leistungen in der Schlacht bei Custozza 27. Juli 1866 die ah. Belobung. Am 17. Dez. 1866 quittirte Hedry seine Charge mit Beibehalt des Militär - Charakters und wurde 26. Febr. 1870 in den Reserve-Stand des Huszaren-Reg. Alexander Prinz von Württemberg Nr. 14 eingetheilt. Er lebt zu Láncz in Ungarn.

Heikelmann Karl, geb. zu Mitrovitz in der Militär - Grenze 25. Febr. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zu Freiherr von Šokčević-Inf. Nr. 78 ausgemustert. Er avanzirte 1. Mai 1866 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Königgrätz 3. Juli 1866 vor dem Feinde geblieben.

Heil Anton, geb. zu Hermannstadt in Siebenbürgen 13. Okt. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. im 20. Jäger-Bataillon, 12. Jänner 1866 Lieut. h. G., 17. Juli 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit

Herold Johann, geb. zu Znaim in Mähren 10. Juni 1842, (eingetr. aus dem Kadeten Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum 9 Jäger-Bataillon ausgemustert. Er machte den Feldzug 1864 in Schleswig-Holstein mit und ist bei Oeversee 6. Febr. 1864 vor dem Feinde geblieben.

Hervay von Kirchberg Benno Chevalier, geb. zu Pitsch in Böhmen 8. Jänner 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), trat 1. Sept. 1859 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen finden wir ihn im Jahre 1860—1861 als Kadeten beim 10. Jäger - Bataillon, 1861 - 1862 als Lieut m. G. bei EH. Karl Ludwig - Uhlanen Nr. 3, 1864 als Lieut. h. G. daselbst ausgewiesen. Am 10. Okt. 1864 rückte Hervay zum Oblt. vor und wurde 1. Nov. 1866 über eigenes Ansuchen zu EH. Sigmund-Inf. Nr. 45 übersetzt.

Jellouscheg von Fichtenau Ottomar Ritter, geb. zu Laibach 23. März 1843. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum 19. Jäger-Bataillon ausgemustert und trat 5. Okt. 1863 aus dem Armee-Verbande.

Jovanović Lazar, geb. zu Caransebes in der Militär-Grenze 2. Okt. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Prohaska-Inf. Nr. 7, 1. Mai 1864 zu Thun - Hohenstein - Inf. Nr. 29 transf., 5. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1866 in Italien mit.

Jüngling Friedrich, geb. zu Kezdi-Vásárhely in Siebenbürgen 12. Dez. 1841, (eingetr. aus

Digitized by Google

dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. im 23. Jäger-Bataillon, 1. Mai 1866 Lieut. h. G.

Karnicky Arthur, geb. zu Wien 5. Jänner 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum 6. Jäger - Bataillon ausgemustert, avanzirte 26. Okt. 1865 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Wysokow 27. Juni 1866 vor dem Feinde geblieben.

Khautz von Eulenthal Karl, geb zu St. Lorenzen am Wechsel in Steiermark 9. August 1841, (eingetr. aus der Artillerie-Akademie), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 20. Juli 1859 Lieut. h. G., 9. Juli 1866 Oblt.

Khloyber Leopold von, geb. zu Verona 1. März 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Crenneville - Inf. Nr. 75, 30. April 1866 Lieut. h. G., 9. Juli 1866 Oblt., machte den Feldzug d. J in Italien mit und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni) die ah. belobende Anerkennung.

Kleinschmidt Edler von Wilhelmsthal Franz, geb. zu Laxenburg bei Wien 13. Sept. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, nach Absolvirung der Kriegs-Schule 22. Mai 1866 Oblt. bei Deutschmeister-Inf. Nr. 4, dem General-Stabe stabil zugetheilt und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit. Am 23. April 1869 rückte Kleinschmidt zum Hptm. 2. Kl. im General-Stabe vor und ist gegenwärtig beim General-Kommando in Lemberg.

Kopal Robert Freiherr, geb. zu Bozen 16. März 1842, (eingetr. 25. Sept.), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum Tiroler Kaiser-Jäger-Regiment, wo er 30. April 1866 zum Lieut. h. G. vorrückte. Kopal machte den Feldzug 1866 in Italien mit und fand in der Schlacht bei Custozza (24. Juni) den Heldentod. Für sein tapferes Verhalten bei dieser Gelegenheit wurde ihm nachträglich mit der ah. Entschliessung vom 16. Juli 1866 das Militär-Verdienst-Kreuz zuerkannt.

Kraus Eduard, geb. zu Waidhofen an der Ybbs 27. Febr. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei König der Belgier-Inf. Nr. 27, 13. Okt. 1865 Lieut. h. G., 4. Juli 1866 Oblt., 1. April 1870 zu Wilhelm Herzog von Braunschweig-Dragoner Nr. 7 übersetzt.

Krbeczek Ferdinand, g b. zu Wien 20. April 1841, (eingetr. us dem Kadeten - Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum 25. Jäger - Bataillon ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1866 zum Lieut. h. G. und quittirte diese Charge 11. Okt. 1866.

Kreuth Ferdinand, geb. zu Moldauthein in Böhmen 19. April 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 10. Sept. 1858 über Ansuchen seiner Angehörigen aus der Militär-Erziehung entlassen. Am 23. Sept. 1858 trat Kreuth freiwillig als Kadet bei Grueber-Inf. Nr. 54 ein und rückte in diesem Regimente 24. Juni 1859 zum Lieut. m. G., 13. Mai 1866 zum Lieut. h. G. und 23. April 1869 zum Oblt. vor.

Kukulj Johann, geb. zu Grabovac in der Militär Grenze 24. Mai 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. beim 21. Jäger - Bataillon, 16. Juni 1865 Lieut. h. G., 1. August 1866 Oblt. im 29. Jäger - Bataillon und erhielt 18. Juli 866 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Custozza die ah. belobende Anerkennung.

Kutschera Friedrich, geb. zu Schönberg in Mähren 18. Febr. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), trat 10. Sept. 1858 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen erscheint Kutschera im Jahre 1859 als Kadet bei Wernhardt - Inf. Nr. 16, vom Jahre 1860 bis 1864 in gleicher Charge bei Nugent-Inf. Nr. 30 ausgewiesen.

Launsky von Tiefenthal Anton, geb. zu Lemberg 19. Okt. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zu Freiherr von Hess-Inf. Nr. 49 ausgemustert, avanzirte 11. Mai 1866 zum Lieut. h. G. und quittirte diese Charge gegen einjährige Gage - Abfertigung 31. Okt. 1866.

Lazich Alexander, geb. zu Neu Moldova im Banate 28. Febr. 1842. (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zu Graf Khevenhüller-Inf. Nr. 35 ausgemustert, avanzirte 1. Sept. 1861 zum Lieut. h. G. und quittirte diese Charge 4. Febr. 1865.

Leonhardt Felix, geb. zu Graz 11. März 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Franck - Inf. Nr. 79, 1. Sept. 1865 Lieut. h. G., 28. Juni 1866 Oblt.

Leveling Karl, geb. zu Laibach 1. Febr. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 1. Mai 1866 Lieut. h. G, 22. Juli 1866 Oblt. Er machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Liemert Julius, geb. zu Cirkwitz in Böhmen 3. April 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. beim 1. Jäger-Bataillon, 1. Juli 1862 zu Gorizzutti - Inf. Nr. 56 transf., quittirte 18. März 1865. Nach Hörung des Telegraphen - Kurses wurde Liemert 13. Mai 1866 als Telegraphist in Triest angestellt, 25. Juli 1866 als Lieut. m. G. beim 16. Jäger-Bataillon eingetheilt und 26. Juli 1867 als Telegraphist 2. Kl. zu Semlin abermals in Zivil - Staats-Dienste übernommen

Linken Moriz, geb. zu Palmanuova 13. Juli 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zu Kinsky-Inf. Nr. 47 ausgemustert, avanzirte

Digitized by Google

11. Mai 1866 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und quittirte 31. Dezember 1866 seine Charge gegen einjährige Gage-Abfertigung.

Liapöckh Friedrich, geb. zu Penzing bei Wien 16. Juni 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. EH. Rainer Nr. 59 ausgemustert, avanzirte 30. April 1866 zum Lieut. h. G. und starb 14. Juli 1866 zu Padergnone in Süd-Tirol an den Folgen einer beim Scheibenschiessen sich zufällig beigebrachten Schusswunde.

Luksić Gustav, geb. zu Buccari im kroatischen Küstenlande 15. Sept. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum 29. Jäger-Bataillon ausgemustert. Am 1. Mai 1864 kam er zum 19. Jäger-Bataillon und quittirte 17. März 1866.

Machek Rudolf, geb. zu Tutschap in Böhmen 7. März 1841, (eingetr. 1. August), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Kaiser-Uhlanen Nr. 4, 1. Juni 1863 Lieut. h. G. und quittirte 26. März 1865.

Mankowsky Alexander, geb. zu Karlsburg in Siebenbürgen 20. Okt. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 3. März 1860 wegen physischer Nichteignung für den Kriegsdienst mit einer Pension jährlicher 150 fl. ö. W. aus der Militär-Erziehung entlassen.

Mager Adalbert, geb. zu Jaworow in Galizien 13. Mai 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. beim 12. Jäger-Bataillon, 21. Okt. 1865 Lieut. h. G., 1. August 1866 Oblt. im 5. Jäger-Bataillon.

Mayers Karl, geb. zu Stuhlweissenburg in Ungarn 21. Sept. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Hessen-Kassel-Husaren Nr. 8, 1. Mai 1866 Oblt., nach Absolvirung der Kriegs-Schule 1. Nov. 1868 dem GQSt. stabil zugetheilt und befindet sich gegenwärtig als General-Stabs-Offizier bei der Brigade des GM. Döpfner zu Pest.

Meyer Hermann, geb. zu Verona 28. Jänner 1840, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zu Reischach-Inf. Nr. 21 ausgemustert und starb 1. Jänner 1864 zu Zara.

Morawetz Otto, geb. zu Graz 17. Juli 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zu Degenfeld-Inf. Nr. 36 ausgemustert, rückte 8. Mai 1866 zum Lieut. h. G. vor, kam dann nach absolvirter Kriegs-Schule 22. Mai 1868 als Oblt. zu Mecklenburg-Schwerin-Inf. Nr. 56 und in stabile Zutheilung zum General-Stabe, in welchem er 22. August d. J. zum Hptm. 2. Kl. und 1. Mai 1870 zum Hptm. 1. Kl. vorrückte. Morawetz machte den Feldzug 1866 gegen Italien mit und es wurde ihm für sein tapferes Verhalten bei der Vertheidigung Tirols die ah. belobende Anerkennung zu Theil. Gegenwärtig steht Morawetz im Bureau für die militärische Beschreibung des Auslandes in Verwendung.

Mucha Julius, geb. zu Olmütz 22. April 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Nobili-Inf. Nr. 74, 1. Mai 1866 Lieut. h. G.

Mylius Friedrich Freiherr, geb. zu Prag 6. Oct. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum 16 Jäger-Bataillon ausgemustert und 1. August 1864 pensionirt. Er lebt zu Strass.

Negrey Georg, geb. zu Karansebes in der Militär Grenze 11. Mai 1841, (eingetr. aus der Artillerie-Akademie), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. beim Romanen-Banater Grenz-Reg. Nr. 13, 1. Okt. 1865 zu EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51 transf., 5. Mai 1866 Lieut. h. G., 21. Nov. 1866 Oblt. Er machte die Feldzüge 1859 in Italien, 1866 gegen Preussen mit und starb 7. Sept. 1869 zu Karansebes.

Nicola Josef, geb. zu Wien 9. August 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept 1861 als Lieut. m. G. zum 4. Jäger-Bataillon ausgemustert, 1. Juli 1864 zum 3. Jäger-Bataillon transf. und quitt. seine Charge 31. Juli 1865 ohne Beibehalt des Militär-Charakters.

Offner von Adlerrecht Albert, geb. zu Wien 26. Jänner 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zu Nobili-Inf. Nr. 74 ausgemustert. Nach Hörung der Kriegs-Schule wurde Offner 1. Okt. 1865 zum Oblt. bei Khevenhüller-Inf. Nr. 35 befördert und dem General-Stabe stabil zugetheilt, in welchem derselbe 10. Mai 1866 zum Hptm. 2. Kl., 28. Okt. 1868 zum Hptm. 1. Kl. vorrückte. Während des Feldzuges 1866 war Offner bei der Eisenbahn-Zentral-Leitung im Kriegs-Ministerium und ist gegenwärtig beim General-Kommando in Graz verwendet.

Paulizza Eugen, geb. zu Neuhübl in Mähren 27. August 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. beim 17. Jäger-Bataillon, 10. Mai 1866 Lieut. h. G., 14. Juli 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Am 13. Juni 1868 trat Paulizza aus dem Armee-Verbande und ist gegenwärtig Privat-Agent in Wien.

Petzold Viktor, geb. zu Prag 26. Jänner 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Nugent-Inf Nr. 30, 20. Febr. 1864 Lieut. h. G. und trat 24. August 1864 in kaiserl. mexikanische Kriegs-Dienste.

Pfeifer Rudolf, geb. zu Pest 22. Sept. 1841, (eingetr. aus der Artillerie-Akademie), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei Gruber-Inf. Nr. 54, 2. Mai 1866 Lieut. h. G., 23. April 1869 Oblt., 1. Jänner 1870 in die nicht

Digitized by Google

aktive Landwehr übersetzt und ist seither Beamter der ersten Wiener Maschinen-Ziegel-Fabrik zu Rothneusiedel bei Wien.

Philippović Leopold, geb. zu Pazariste in der Militär-Grenze 16. Nov. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. beim Ottočaner Grenz-Reg. Nr. 2, 1. Okt. 1865 zu Bamberg-Inf. Nr. 13 transf., 15. Nov. 1865 Lieut. h. G., 28. Juni 1866 Oblt. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist seit längerer Zeit bei der Militär-Mappirung verwendet.

Pinter Heinrich, geb. zu Pancsova in der Militär-Grenze 26. Dez. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Liechtenstein-Inf. Nr. 5, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. und war vom 1. Nov. 1867 bis 1. Okt. 1869 als Lehrer des Freihandzeichnens im Kadeten-Institute zu St. Pölten in Verwendung.

Plentzner Edler von Scharnek Gustav, geb. zu Gmunden 6. Sept. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861. Lieut. m. G. bei Parma-Inf. Nr. 24, 19. Mai 1866 Lieut. h. G. Am 22. Mai 1866 nach Absolvirung der Kriegs-Schule rückte Plentzner zum Oblt. beim Inf.-Reg. Kronprinz von Sachsen Nr. 11 vor, wurde dem General-Stabe stabil zugetheilt und machte im Feldzuge 1866 die Kanonade von Kukus, Kassow, Schlotten (30. Juni), die Schlacht bei Königgrätz (3. Juli) und das Treffen bei Blumenau (22. Juli) mit. Am 23. April 1869 avanzirte er zum Hptm. 2. Kl. im General-Stabe und ist gegenwärtig beim 12. Truppen-Divisions- und Militär-Kommando zu Krakau in Verwendung.

Pleschner Wilhelm, geb. zu Prag 4. Juli 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), trat 10. Sept. 1858 aus der Militär-Erziehung.

Plöbst Edler von Flammenburg Adolph, geb. zu Wien 2. Febr. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. beim 3. Jäger-Bataillon, 1. Sept. 1862 pens. und legte 20. Jänner 1868 den Lieutenants-Charakter bei Uebernahme eines Stempelmarken-Klein-Verschleisses ab. Am 1. Mai 1868 gab Plöbst auch diese Beschäftigung auf, trat als Stations-Beamter zu Neuhäusl in die Dienste der k. k. priv. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft und wurde 1. Jänner 1869 nach Pest übersetzt.

Podstawski Peter, geb. zu Kolodziejowka in Galizien 27. Juni 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. im 22. Jäger-Bataillon, 26. Okt. 1865 Lieut. h. G., 9. Juli 1866 Oblt. und machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark und 1866 gegen Preussen mit. Podstawski absolvirte dann mit sehr gutem Erfolge die Kriegs-Schule, wurde 1. Nov. 1868 dem General-Stabe stabil zugetheilt und ist gegenwärtig beim 11. Truppen-Divisions-Kommando zu Lemberg in Verwendung.

Pokorny Viktor von, geb. zu Troppau 1. Febr. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Radetzky-Huszaren Nr. 5, 1. Mai 1866 Oblt. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, wurde in dem Rekognoszirungs-Gefechte bei Sucha (2. Juli) verwundet und für sein Benehmen bei dieser Gelegenheit mit dem Orden der eisernen Krone 3. Klasse und dem königl. sächsischen Militär-St. Heinrichs-Orden dekorirt. Am Vorabende der Schlacht bei Königgrätz ward nämlich Pokorny aus dem Bivouak von Kuklena in der Richtung über Stösser gegen Liskowitz zur Rekognoszirung der feindlichen Stellung vorgesendet. Bei Wonislau gewahrte er das preussische Lager in einer Entfernung von 800 Schritten, trat nun auf demselben Wege den Rückmarsch an, fand ihn aber zwischen Petrowitz und Sucha durch eine stärkere Abtheilung preussischer Dragoner bereits verlegt; es blieb nichts übrig als sich durchzuschlagen. Pokorny stürzte sich daher mit Todes-Verachtung auf den Feind, wurde aber am rechten Arme verwundet und unter seinem gleichzeitig getödteten Pferde begraben. Dessenungeachtet gelang es ihm sich herauszuarbeiten und wieder beritten zu machen, worauf er mit der Abtheilung sich durch die Feinde Bahn brach und das Bivouak glücklich wieder erreichte. Am 16. Nov. 1870 wurde Pokorny dem General-Stabe stabil zugetheilt und ist gegenwärtig General-Stabs-Offizier bei der Brigade Jonak in Wien.

Pukl Adolf, geb. zu Dubecz in Böhmen 16. Mai 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. im Pionnier-Korps, 25. Dez. 1865 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt. und ist seit längerer Zeit als Lehrer in der Pionnier-Kadeten-Schule mit gutem Erfolge verwendet.

Radziejowski Karl Ritter von, geb. zu Zoltanec in Galizien 28. Jänner 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Grossfürst Nikolaus-Inf. Nr. 61, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und wurde in demselben schwer verwundet. Am 1. Febr. 1869 wurde Radziejowski zum Oblt. befördert und in das Militär-Invalidenhaus zu Wien eingetheilt.

Reitz Eduard, geb. zu Prag 2. Nov. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 26. Dez. 1865 Lieut. h. G. Nach Hörung der Kriegs-Schule rückte Reitz 28. Okt. 1868 zum Oblt. vor, wurde dem GQSt. stabil zugetheilt und ist gegenwärtig General-Stabs-Offizier bei der Brigade des GM. Schönfeld zu Pest.

Resch Eduard, geb. zu Drohobycz in Galizien 19. Okt. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Bianchi-Inf. Nr. 55, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 20. Juli 1866 Oblt., 1. März 1867 zu Hartmann-Inf. Nr. 9 transferirt.

Digitized by Google

Reyl Josef, geb. zu Budweis 29. Dez. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum 18. Jäger-Bataillon ausgemustert. Reyl machte mit diesem Bataillon den Feldzug 1864 in Schleswig und Jütland mit und ist im Gefechte bei Über-Selk (3. Febr. 1864) geblieben.

Riedlechner Otto, geb. zu Wien 3. Juni 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. beim 10. Jäger-Bataillon, 1. Juni 1866 Lieut. h. G., 1. Juli 1869 zum 3. Jäger - Bataillon übersetzt.

Rieger Ferdinand Freiherr, geb. zu Velders in Tirol 28. August 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), trat 4. Juni 1860 aus der Militär-Erziehung. In den Militär - Schematismen finden wir ihn im Jahre 1860 bis 1861 als Kadeten bei König Johann von Sachsen - Kürassiere Nr. 3, von 1861 bis 1862 an als Lieut. m. G. bei Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11, von 1864 an als Lieut. h. G. und von 1867 an als Oblt. daselbst ausgewiesen. Am 1. Dez. 1869 trat Rieger in den Ruhestand und lebt zu Eisenstadt.

Scheda Arthur Ritter von, geb. zu Wien 11. Dez. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zu Freiherr von Kellner-Inf. Nr. 41 ausgemustert, avanzirte 14. Febr. 1866 zum Lieut. h. G., 30. Juni 1866 zum Oblt. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und quittirte seine Charge 8. Sept. 1867.

Schediwy Josef, geb. zu Zara 3. Jänner 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. im Kaiser-Jäger-Reg., 30. April 1866 Lieut. h. G., 21. Juli 1866 Oblt. Er machte den Feldzug d. J. in Italien mit und erhielt 18. Juni 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni die ah. belobende Anerkennung.

Schneider Franz, geb. zu Güns in Ungarn 21. Okt. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei EH. Albrecht-Inf. Nr. 44, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. Er wurde im Regimente durch längere Zeit als Lehrer in der Kadeten-Schule, dann als Bataillons-Adjutant verwendet und nahm im Feldzuge 1866 gegen Preussen an der Schlacht bei Königgrätz thätig Theil. Im Jahre 1868 verliess Schneider die Militär - Dienste, trat in die Dienste der k. k. priv. österr. Staats - Eisenbahn - Gesellschaft und ist gegenwärtig Stations - Beamler zu Detta.

Schreiner Emerich, geb. zu Deés in Siebenbürgen 14. Febr. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. beim 23. Jäger - Bataillon, 1. Mai 1866 Lieut. h. G.

Schuppler Heinrich, geb. zu Nimburg in Böhmen 28. Mai 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Schmerling-Inf. Nr. 67, 1. Sept. 1865 als Lehrer der Mathematik in das Kadeten - Institut nach Eisenstadt transf., 6. Mai 1866 Lieut. h. G., 15. Sept. 1867 zum Militär - Ober - Erziehungshause zu Kaschau transferirt.

Siccard August, geb. zu Gras 17. Nov. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. im 27. Jäger - Bataillon und trat 16. März 1863 aus dem Armee-Verbande.

Sloninka Adolf, geb. zu Zloczow in Galizien 17. Juni 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Nassau-Inf. Nr. 15, 24. Jänner 1866 Lieut. h. G., 2. Juli 1866 Oblt. und quittirte diese Charge gegen einjährige Gage-Abfertigung 1. Jänner 1867. Später trat Sloninko als Gemeiner bei Schmerling - Inf. Nr. 67 ein und avanzirte 1. Okt. 1870 zum Lieut. daselbst.

Spielmann Viktor Freiherr, geb. zu Krems 21. Dez. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei EH. Heinrich - Inf. Nr. 62, 1. Juni 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Königgrätz (3. Juli) vor dem Feinde geblieben. In Anerkennung seiner verdienstvollen Leistungen in diesem Feldzuge wurde demselben mit der ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866 nachträglich das Militär-Verdienst-Kreuz zuerkannt.

Stanger Wilhelm, geb. zu Klagenfurt 27. Sept. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum Tiroler Kaiser-Jäger-Reg. ausgemustert. Nach absolvirter Kriegs-Schule 1. Okt. 1865 zum Oblt. im 14. Jäger - Bataillone ernannt und dem GQSt. stabil zugetheilt, wurde Stanger 10. Mai 1866 Hptm. 2. Kl., 23. April 1869 Hptm. 1. Kl. im Korps, machte den Feldzug 1866gegen Preussen mit und erwarb sich für seine Leistungen in demselben die ah. belobende Anerkennung. (Ah. Entschliessung vom 3. Okt. 1866.) Gegenwärtig ist Stanger im Bureau für militärische Beschreibung des Inlandes.

Steinberg Johann Edler von, geb. zu Pettau in Steiermark 9. Nov. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Hessen - Inf. Nr. 14, 1. Sept. 1863 zu EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52 transf., 8. Mai 1866 Lieut. h. G., 6. Juli 1866 Oblt. Steinberg machte den Feldzug d. J. gegen Preussen und die Bekämpfung des dalmatinischen Aufstandes im Jahre 1869 mit und erhielt für seine hervorragend tapferen Leistungen bei letzterer Gelegenheit 15. Juni 1870 die ah. belobende Anerkennung.

Szabó Alexander von, geb. zu Temesvár 3. April 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Freiherr von Steininger - Inf. Nr. 62 ausgemustert, avanzirte

Digitized by Google

23. Juni 1865 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist in der Schlacht bei Königgrätz 3. Juli 1866 gefallen.

Tomlóló Adam, geb. zu Dolnyaki in der Militär-Grenze 27. Dez. 1840, (eingetr. aus der Artillerie-Akademie), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 30. Okt. 1864 Lieut. h. G., 23. Juni 1866 Oblt.

Tschebulz Edler von Tschebuly Franz, geb. zu Pressburg 13. Dez. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, nach absolvirter Kriegs-Schule 1. Okt. 1865 Oblt. bei Kronprinz von Preussen-Inf. Nr. 20 und dem GQSt. stabil zugetheilt, 10. Mai 1866 Hptm. 2. Kl. im General-Stabe, 1. Dez. 1866 zu EH. Josef-Inf. Nr. 37 transferirt. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragenden Leistungen in demselben das Militär-Verdienst-Kreuz. Gegenwärtig ist Tschebulz bei der Militär-Mappirung verwendet.

Turek Eduard, geb. zu Bochnia in Galizien 8. Nov. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. im 7. Jäger-Bataillon, 1. Juli 1864 zum 1. Jäger-Bataillon transf., 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 22. Juni 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Am 1. Jänner 1871 trat Turek in den Ruhestand und lebt zu Bochnia.

Übleggor Julius, geb. zu Gnigl in Ober-Oesterreich 3. Juli 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. im 15. Jäger-Bataillon, 1. Juli 1865 Lieut. h. G., 27. Juni 1866 Oblt., machte den Feldzug d. J. in Italien mit und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragenden Leistungen bei Custozza (24. Juni) das Militär-Verdienst-Kreuz.

Ujfalvy Karl von, geb. zu Wien 16. Mai 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zu Prinz Eugen von Savoyen-Dragoner Nr. 5 ausgemustert. Am 1. Jänner 1863 q. t. zu Mamula-Inf. Nr. 25 übersetzt, quittirte Ujfalvy 4. März 1864 seine Charge ohne Beibehalt des Militär-Charakters und besuchte nun 1864—1866 die Universität zu Bonn, worauf er grössere Reisen unternahm und sich endlich in Paris niederliess. Hier legte er im August 1868 die zur Erlangung einer Lehrkanzel bedingten Staatsprüfungen ab und wurde im Okt. d. J. zum ausserordentlichen, im Jänner 1870 zum ordentlichen Professor der deutschen Sprache und Literatur am kaiserl. Lyceum in Versailles ernannt. Ujfalvy entwickelt auch eine nicht unbedeutende literarische Thätigkeit und ist besonders dessen bei F. A. Brockhaus in Leipzig 1870 erschienene Werk: „*Alfred de Musset*" zu erwähnen.

Vacani Franz Freiherr, geb. zu Mailand 4. Juli 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), trat 25. Sept. 1859 aus der Militär-Erziehung.

Versbach von Hadamar Emil Ritter, geb. zu Loschütz in Mähren 30. Dez. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. im 2. Jäger-Bataillon, 30. April 1866 Lieut. h. G. und war durch zwei Jahre beim Militär-Grenz-Kataster verwendet. Am 1. Juni 1866 wurde Versbach zum kombinirten 33. Jäger-Bataillon transf., nahm in dem Feldzuge d. J. an dem Gefechte bei Königinhof 29. Juni und an der Schlacht bei Königgrätz 3. Juli thätig Theil und rückte 14. Juli 1866 zum Oblt. vor. Nach Auflösung des 33. Jäger-Bataillons wurde Versbach 1. August 1866 zum 1. Jäger-Bataillon transferirt.

Vesque von Püttlingen Karl Freiherr, geb. zu Wien 21. April 1841, (eingetr. aus dem 1. Jahrgang der Artillerie-Akademie), wurde 1. Juli 1859 als Lieut. zu Civalart-Uhlanen Nr. 1 ausgemustert, diente später bei König der Belgier-Inf. Nr. 27 und trat dann in kais. mexikanische Kriegs-Dienste, wo er an den damaligen Kriegs-Ereignissen als Hptm. im österreichischen Freiwilligen-Korps und als Major in der National-Armee thätigen Antheil nahm. Gegenwärtig lebt Vesque als Farmer auf der Insel St. Thomas in West-Indien.

Wenkheim Adalbert Freiherr von, geb. zu Pest 29. Mai 1842, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 7. März 1860 von seinem Vater zurückgenommen.

Weyher Karl, geb. zu Wien 16. Jänner 1841, (eingetr. aus der Artillerie-Akademie), wurde 1. Juli 1859 Lieut. m. G. beim 13. Jäger-Bataillon, 1. August 1859 zum 1. Jäger-Bataillon transf., 20. Juli 1863 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt., 1. Nov. 1866 zum 33. Jäger Bataillon transf. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine Leistungen in demselben die ah. belobende Anerkennung.

Wildburg Adolf Freiherr, geb. zu Leutschau in Ungarn 10. Mai 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1861 als Lieut. m. G. zum 30. Jäger-Bataillon ausgemustert, avanzirte 31. August 1865 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist in der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli 1866) gefallen. Für sein tapferes Verhalten bei dieser Gelegenheit wurde ihm 16. Okt. 1868 nachträglich die ah. belobende Anerkennung zu Theil.

Wirkner von Torda Karl, geb. zu Wien 30. Dez. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 26. März 1860 aus der Militär-Erziehung.

Wolnovich Georg, geb. zu Petrinia in der Militär-Grenze 31. Juli 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), trat 10. Sept. 1858 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen finden wir ihn im Jahre 1863 als Kadeten bei EH. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, vom Jahre 1864 an als Lieut. m. G., wo er 4. Juli 1866 zum Oblt. vorrückte.

Digitized by Google

Wrede Alfons Freiherr, geb. zu Reps in Siebenbürgen 4. Jänner 1843, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Strass), wurde 1. Sept. 1861 Lieut. m. G. beim 10. Jäger - Bataillon, 1. Mai 1866 Lieut. h. G.

1858.

Albrecht Julius, geb. zu Vinkovce in der Militär-Grenze 31. August 1842, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. beim 21. Jäger - Bataillon, 10. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1866 in Italien mit. Nach mit sehr gutem Erfolge absolvirter Kriegs - Schule rückte Albrecht 28. Okt. 1868 zum Oblt. vor, wurde dem General - Stabe stabil zugetheilt und ist gegenwärtig General-Stabs-Offizier der Brigade Schmidt in Graz.

Altenburger Theodor, geb. zu Prag 8. Nov. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Krakau), trat 20. Dez. 1859 aus der Militär-Erziehung.

Alth Otto von, geb. zu Czernowitz 16. Okt. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Krakau), trat 1. April 1860 aus der Militär-Erziehung.

Attems Freiherr auf Heiligenkreuz Hugo Graf, geb. zu Prag 4. Febr. 1864, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 3. Dez. 1859 von seinem Vater aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat jedoch bald darauf in Militär - Dienste und erscheint in den Militär-Schematismen vom Jahre 1861 bis 1862 an als Kadet bei Herzog Wilhelm von Braunschweig-Kürassiere Nr. 7, vom Jahre 1864 an als Lieut. bei Wallmoden Gimborn-Uhlanen Nr. 5 ausgewiesen. Am 1. Mai 1866 rückte Attems zum Oblt. vor, trat später aus der aktiven Dienstleistung, wurde in den Reserve - Stand seines Regiments und 1. Sept. 1870 in den Reserve - Stand des Dragoner - Reg. Alexander I. Kaiser von Russland Nr. 5 eingetheilt. Er lebt auf Schloss Ehrenhausen.

Auracher von Aurach Emil, geb. zu Mailand 20. Sept. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), starb 24. Mai 1861 in der Akademie.

Bachem-Lebon Olivier, geb. zu Pfeilhof in Steiermark 19. Juni 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 9. März 1861 aus der Militär-Erziehung und bald darauf in die k. k. Marine. In den Militär - Schematismen erscheint Bachem - Lebon vom Jahre 1861 an als See - Elève 1. Kl. ausgewiesen, rückte 10. Dez. 1863 zum See-Kadeten und 1. Nov. 1870 zum Linien-Schiffs-Fähnrich vor.

Ballou Armand Freiherr, geb. zu Pest 8. Dez. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. im 31. Jäger-Bataillon, 1. Juni 1866 Lieut. h. G., 24. Juli 1866 Oblt. Er machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und starb 25. Juli 1866 zu Nachod an den Folgen einer bei Skalitz (28. Juni) erhaltenen schweren Verwundung.

Bastendorff Rudolf, geb. zu Josefstadt in Böhmen 18. Dez. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 als Lieut. m. G. zum 3. Jäger-Bataillon ausgemustert und 30. April 1866 zum Lieut. h. G. befördert, kam nach Hörung der Kriegs-Schule 1. Juni 1866 als Oblt. zum 6. Jäger-Bataillon und in stabile Zutheilung zum General-Stabe, bei welchem er im Feldzuge 1866 im Hanpt-Quartière des 10. Armee-Korps das Treffen von Trautenau, das Gefecht von Neu-Rognitz und die Schlacht bei Königgrätz mitmachte. Am 24. Okt. 1869 rückte Bastendorff zum Hptm. 2. Kl. im General-Stabe vor und ist gegenwärtig beim General - Kommando zu Ofen verwendet.

Basti Ludwig, geb. zu Prag 18. August 1843, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. im 26. Jäger-Bataillon, 1 Mai 1866 Lieut. h. G., 25. Juni 1866 Oblt. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen als Bataillons - Adjutant mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in demselben das Militär-Verdienst-Kreuz.

Bauer-Hansl Felix, geb. zu Kappel in Kärnthen 1. Juni 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Liechtenstein-Inf. Nr. 5, 13. Mai 1866 Lieut. h. G., nach absolvirter Kriegs-Schule 1. Okt. 1867 Oblt. bei Coronini - Inf. Nr. 6 und dem General-Stabe stabil zugetheilt, Er nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien Theil. Am 30. Okt. 1870 rückte Bauer-Hansl zum Hptm. 2. Kl. im General-Stabe vor und ist gegenwärtig beim 22. Truppen - Divisions-Kommando zu Karlstadt verwendet.

Baum von Appelshofen Karl Freiherr, geb. zu Görz 30. Okt. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. im 1. Jäger - Bataillon, 10. Mai 1866 Lieut. h. G., 17. Nov. 1866 Oblt. Baum machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, wurde in der Schlacht bei Königgrätz 3. Juli schwer verwundet und gerieth in Kriegs - Gefangenschaft, aus welcher er erst 15. Sept. 1866 zurückkehrte. Für seine hervorragend tapferen Leistungen in diesem Feldzuge wurde Baum 16. Okt. 1866 durch den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung ausgezeichnet.

Benedek Andreas von, geb. zu Oedenburg in Ungarn 24. März 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei EH. Ernst-Inf. Nr. 48, 13. Mai 1867 Lieut. h. G. Nach Absolvirung der Kriegs-Schule wurde Benedek 1. Nov. 1867 zum Oblt. bei Wasa-Inf. Nr. 60 befördert, dem General-Stabe stabil zugetheilt und ist gegenwärtig beim 6. Truppen-Divisions-Kommando zu Graz.

Digitized by Google

Bier Heinrich, geb. zu Wiener-Neustadt 2. Sept. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 als Lieut. m. G. zum 4. Jäger-Bataillon ausgemustert, wo er 10. Mai 1866 zum Lieut. h. G. vorrückte. Am 9. Mai 1866 q. t. zum kombinirten 34., 28. Juli 1866 als Oblt. zum 16. Jäger-Bataillon übersetzt, machte Bier im Feldzuge gegen Preussen die Schlacht bei Königgrätz (3. Juli 1866) mit.

Bonda de Giorgi Marino Nobile, geb. zu Ragusa in Dalmatien 11. Mai 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute), wurde 2. Sept. 1860 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat jedoch bald darauf in Militär-Dienste und erscheint in den Militär-Schematismen vom Jahre 1861 bis 1862 an als Kadet bei Mamula-Inf. Nr. 25 und vom Jahre 1865 an als Lieut. m. G. daselbst ausgewiesen. Bonda nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen thätig Theil und quittirte später seine Charge ohne Beibehalt des Militär-Charakters.

Borzitzki Ottokar, geb. zu Prag 2. Okt. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), trat 27. April 1860 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen erscheint Borzicki vom Jahre 1860—1861 an als Kadet bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8 ausgewiesen und rückte in diesem Regimente 17. Sept. 1864 zum Lieut. m. G. und im Jahre 1866 zum Lieut. h. G. vor.

Brunicki Ladislaus Freiherr, geb. zu Gorajec in Galizien 17. Febr. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 21. April 1859 von seiner Mutter aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen. In den Militär-Schematismen erscheint Brunicki vom Jahre 1861—1862 an als Kadet bei EH. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7, im Jahre 1864 als Lieut. h. G., vom Jahre 1865 an als Oblt. daselbst ausgewiesen. Am 3. Mai 1868 quittirte Brunicki den aktiven Dienst mit Beibehalt des Offiziers-Charakters und wurde 1. März 1870 in die nicht aktive Landwehr der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder übersetzt. Er lebt zu Gorajec in Galizien.

Brunner Alexander, geb. zu Triest 7. Jänner 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 15. Febr. 1860 Gemeiner bei Parma-Inf. Nr. 24, 25. April 1864 Lieut. m. G., 19. Mai 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Chemerlits Peter, geb. zu Gerk in der Militär-Grenze 5. Jänner 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. beim Peterwardeiner Grenz-Reg. Nr. 9, 1. Okt. 1865 zu Coronini-Inf. Nr. 6 transf., 2. Mai 1866 Lieut. h. G., 4. Juli 1866 Oblt.

Clodi Emil, geb. zu Traunkirchen in Ober-Oesterreich 14. Okt. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 15. Febr. 1860 als Gemeiner zu Hoch- und Deutschmeister Nr. 4 eingetheilt, avanzirte 25. Sept. 1862 zum Lieut. m. G., 6. Mai 1866 zum Lieut. h. G. und 22. Juli 1866 zum Oblt. Er machte den Feldzug 1859 in Italien und 1866 gegen Preussen mit in welch' letzterem er im Gefechte bei Vaclovice (25. Juli 1866) schwer verwundet wurde und am 27. d. Mts. seinen Wunden erlag.

Dapsy Wilhelm von, geb. zu Rima Szombat in Ungarn 12. März 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 12. Jänner 1861 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen.

Deil Ludwig, geb. zu Kaschau in Ungarn 13. Jänner 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei König von Preussen-Inf. Nr. 34, 1. Juni 1864 Lieut. h. G., 1. August 1866 Oblt. Er machte den Feldzug gegen Dänemark und 1866 gegen Preussen mit.

Dengler August, geb. zu Mainz 1. Dez. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 als Lieut. m. G. zum 8. Jäger-Bataillon ausgemustert, wo er 1. April 1866 zum Lieut. h. G. und 20. Juni 1866 zum Oblt. vorrückte. Dengler machte die Feldzüge 1864 in Schleswig und Jütland und 1866 gegen Preussen mit und ist in der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli) gefallen.

Ditrich Karl, geb. zu Sanok in Galizien 19. Mai 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Sept. 1860 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Olmütz übersetzt.

Döller Josef, geb. zu Krakau 30. Dez. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 2. Sept. 1860 von seinem Vater aus der Akademie nach Hause genommen, trat aber bald darauf doch in Militär-Dienste und erscheint in den Schematismen vom Jahre 1861 bis 1862 an als Kadet, im Jahre 1865 als Lieut. bei Georg V., König von Hannover-Inf. Nr. 42 ausgewiesen, wo er 4. Juli 1866 zum Oblt. vorrückte.

Dragoni Alfons, geb. zu Lemberg 20. Dez. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. beim 14. Jäger-Bataillon, 1. Mai 1864 zum 12. Jäger-Bataillon transf., 10. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Dragoni war Frequentant der Kriegs-Schule, ist gegenwärtig dem General-Stabe zeitlich zugetheilt und im Bureau für militärische Beschreibung des Auslandes verwendet.

Drexler Konrad, geb. zu Brünn 28. Mai 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef-Kürassiere Nr. 11, 1. Nov. 1864 Lieut. h. G., 7. April 1866 Oblt., trat 1. Jänner 1871 in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Brünn.

Fischer Karl Ritter von, geb. zu Unter-Meidling in Nieder-Oesterreich 26. Mai 1843, eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. beim

Digitized by Google

27. Jäger-Bataillon, 7. Febr. 1866 Lieut. h. G., 14. Juli 1866 Oblt.

Fligely Gustav August von, geb. zu Przemysl in Galizien 24. Okt. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), starb 18. August 1861 in der Akademie.

Gebler Ferdinand Edler von, geb. zu Wien 18. Juli 1842, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), trat 27. Jänner 1859 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen finden wir ihn vom Jahre 1864 an als Lieut. bei Bianchi-Inf. Nr. 55 ausgewiesen. Gebler starb 6. Febr. 1867 zu Graz.

Gerstner Eduard Freiherr von, geb. zu Pest 5. März 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. beim 2. Jäger-Bataillon, 1. Juli 1864 zum 14. Jäger-Bataillon transf., 30. April 1866 Lieut. h. G., 11. Mai 1866 Oblt. bei Gerstner-Inf. Nr. 8 und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen thätig Theil. Nach Absolvirung der Kriegs-Schule wurde Gerstner 28. Okt. 1867 dem General-Stabe stabil zugetheilt, rückte 30. Okt. 1870 zum Hptm. 2. Kl. im Korps vor und ist gegenwärtig beim General-Kommando in Wien verwendet.

Görger von St. Jörgen Otto Ritter, geb. zu Sambor in Galizien 28. Nov. 1843, (eingetr. 27. Sept. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Kaiser-Huszaren Nr. 1, 1. Sept. 1865 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt. bei Bayern-Hussaren Nr. 3, 17. August 1866 Hptm. im General-Stabe, 1. Nov. 1867 zu Württemberg-Huszaren Nr. 6 transf., 20. April 1868 Rittmeister 1. Kl. Görger machte den Feldzug 1866 in Italien mit.

Graef von Libloy Emil Ritter, geb. zu Ditro in Siebenbürgen 29. Nov. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 15. Febr. 1860 als Gemeiner zu Steininger-Inf. Nr. 68 ausgemustert. Am 16. Mai 1863 kam er zu Kaiser Franz Josef-Uhlanen Nr. 4, avanzirte daselbst 1. Juni 1863 zum Lieut. m. G., 6. März 1864 zum Lieut. h. G. und quittirte diese Charge 26. März 1866.

Gratzy Karl, geb. zu Innsbruck 29. Dez. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. im Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., 30. April 1866 Lieut. h. G., 22. Juli 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. in Süd-Tirol mit.

Grimus von Grimburg Gustav Ritter von, geb. zu Aistersheim in Ober-Oesterreich 5. März 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. im 15. Jäger-Bataillon, 30. April 1866 Lieut. h. G., 27. Juni 1866 Oblt. Grimus machte den Feldzug d. J. in Italien mit und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Custozza (24. Juni) die ah. belobende Anerkennung. Er starb 23. Juni 1868 zu Zara.

Haardt von Hartenthurm Vincenz, geb. zu Iglau 13. August 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Crenneville-Inf. Nr. 75, 10. Mai 1866 Lieut. h. G., 22. Mai 1866 Oblt. bei Rossbach-Inf. Nr. 40 und nach Absolvirung der Kriegs-Schule dem General-Stabe stabil zugetheilt. Er machte den Feldzug 1866 in Italien mit und erhielt 8. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in demselben die ah. belobende Anerkennung. Am 24. Okt. 1869 rückte Haardt zum Hptm. 2. Kl. im General-Stabe vor, nahm als General-Stabs-Offizier der Brigade Schönfeld an der Bekämpfung des Aufstandes in Süd-Dalmatien thätig Theil und ist gegenwärtig beim 18. Truppen-Divisions- und Militär-Kommando zu Zara eingetheilt.

Hallavanya von Radolčić Theophil, geb. zu Belovár 22. März 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Ajroldi-Inf. Nr. 23, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 27. Juni 1866 Oblt. und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen thätig Theil. Hallavanya wird seit mehreren Jahren zur vollen Zufriedenheit als Regiments-Adjutant verwendet.

Heidt Karl, geb. zu Sanok in Galizien 18. August 1842, (eingetr aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 als Lieut. m. G. zum 24. Jäger-Bataillon ausgemustert und quittirte diese Charge 27. August 1864.

Heyer Franz, geb. zu Wien 11. Juli 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. im 29. Jäger-Bataillon, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. Juni 1866 zum 38. Jäger-Bataillon transf., 1. Juli 1866 Oblt., 1. August 1866 zum 29., 1. April 1867 zum 8. Jäger-Bataillon transf. Er machte den Feldzug 1866 in Italien mit und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Custozza (24. Juni) die ah. belobende Anerkennung.

Hübner Ferdinand Ritter von, geb. zu Prag 23. April 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. beim 10. Jäger-Bataillon, 1. Juni 1866 Lieut. h. G., 1. Juli 1869 zum 21. Jäger-Bataillon transferirt.

Janda Johann Edler von, geb. zu Znaim 29. Sept. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Ramming-Inf. Nr. 72, trat 1. Juni 1866 in Pension und trat später aus dem Armee-Verbande.

Jochmus von Cotignola Karl August Freiherr, Sohn des im Jahre 1866 als FML. in österreichische Dienste übernommenen Freiherrn August von Jochmus, geb. zu Constantinopel 6. Nov. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. EH. Ludwig Nr. 8 ausgemustert, avanzirte 13. Mai 1866 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und quittirte 1. Mai 1867 seine Charge.

Digitized by Google

Kendler Josef Edler von, geb. zu Belluno im Venetianischen 27. Juli 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Grueber - Inf. Nr. 54, 13. Mai 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen bei den Besatzungs-Truppen von Olmütz Theil.

Kille Josef Edler von, geb. zu Prag 31. Jänner 1843. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Grossfürst Konstantin - Inf. Nr. 18, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 6. Juli 1866 Oblt. Kille machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, trat 1. Juni 1869 in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Pressburg.

Kiss Stanislaus, geb. zu Podkamien in Galizien 10. März 1843, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei EH. Josef - Inf. Nr. 37, 3. März 1866 Lieut. h. G., 29. Juni 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Am 1. Dez. 1869 kam Kiss zu Wilhelm Prinz von Schleswig-Holstein-Inf. Nr. 80.

Klar Alois, geb. zu Olmütz 14. Mai 1843, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Kronprinz Rudolf - Inf. Nr. 19, 3. Mai 1866 Lieut. h. G. Klar wurde durch längere Zeit als Lehrer in den Offiziers- und Kadeten-Schulen mit gutem Erfolge verwendet, nahm an dem Feldzuge1866 in Italien thätig Theil und wurde in der Schlacht bei Custozza 24. Juni zweimal schwer verwundet. Für seine hervorragend tapferen Leistungen bei dieser Gelegenheit erhielt er 16. Juli d. J. das Militär-Verdienst-Kreuz. Nach beendeter Heilung seiner Wunden quittirte Klar 20. Dez. 1866 seine Charge gegen zweijährige Gage-Abfertigung, trat mit 12. Jänner 1867 in die Dienste der k. k. priv. österreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft und ist gegenwärtig Verkehrs - Beamter zu Marchegg.

Klobučar Wilhelm, geb. zu St. Michael in der Militär-Grenze, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 2. Sept. 1860 aus der Militär - Erziehung. In den Militär-Schematismen ist Klobučar vom Jahre 1860 bis 1861 an als Kadet beim Brooder Grenz-Reg. Nr. 7 ausgewiesen und rückte daselbst 9. Jänner 1868 zum Lieut. vor. Am 1. Okt. 1865 wurde er zu Mazzuchelli - Inf. Nr. 10 transf., 28. Juni 1866 zum Oblt. befördert, 24. Okt. 1869 in den aktiven Stand der königl. ungarischen Landwehr eingetheilt und ist gegenwärtig Kompagnie - Kommandant im 81. Honvéd-Bataillon zu Verőcze.

Klyucharich Arthur Ritter von, geb. zu Arad in Ungarn 30. Nov. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. im 32. Jäger - Bataillon, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. Febr. 1867 Oblt. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit. Am 1. Febr. 1870 trat Klyucharich in den zeitlichen Ruhestand und 1. Okt. 1870 bei der Uebernahme in Zivil-Staats-Dienste aus dem Heeres-Verbande.

Kohl Karl, geb. zu Graz 5. Sept. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei EH. Franz Karl - Inf. Nr. 52, 11. Mai 1866 Lieut. h. G., 2. August 1866 Oblt. Er nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen als Kommandant der Pionnier-Abtheilung der Brigade Benedek thätig Theil.

Kozarčanin Michael, geb. zu Dubica im 2 Banal Grenz-Regiments-Bezirke 6. Nov. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Sokčević-Inf. Nr. 78, 1. Mai 1864 zu Toskana-Inf. Nr. 66 transf., 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 14. Juli 1866 Oblt.

Kraus Eduard, geb. zu Pardubitz in Böhmen 7. März 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei König Franz II. beider Sicilien - Uhlanen Nr. 12, 1. Mai 1866 Oblt. und nahm an allen feindlichen Gelegenheiten seines Regimentes Theil.

Lamberg Friedrich Graf, geb. zu Steyer in Nieder - Oesterreich 25. Sept 1843, (eingetr. aus der Prviat-Erziehung), trat 17. April 1860 aus der Militär-Erziehung. In den Schematismen erscheint Lamberg im Jahre 1860—1861 als Kadet bei Civalart-Uhlanen Nr. 1 und im Jahre 1861—1862 als Lieut. m. G. bei Simbschen-Huszaren Nr. 7 ausgewiesen. Am 1. Febr. 1863 wurde er zu Kaiser Alexander II. von Russland-Uhlanen Nr. 11 übersetzt. Er nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen thätig Theil und erhielt für seine hervorragend tapferen Leistungen in demselben das Militär-Verdienst-Kreuz.

Lehnert Viktor, geb. zu Hradisch in Mähren 5. Okt. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 2. Sept. 1860 von seinem Vater aus der Akademie nach Hause genommen, trat später in Militär-Dienste und erscheint in den Militär - Schematismen vom Jahre 1860—1865 an als Kadet bei EH. Karl Ludwig-Inf. Nr. 3 ausgewiesen.

Lux Alexander, geb. zu Moor in Ungarn 11. Mai 1843, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Radetzky - Huszaren Nr. 5, 1. Nov. 1863 zu Liechtenstein-Huszaren Nr. 9 transf., 18. Jänner 1864 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt.

Mager Eduard, geb. zu Tarnopol in Galizien 4. Juni 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Parma - Inf. Nr. 24, 19. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Magister Karl, geb. zu Agram 28. Jänner 1843, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 17. Febr. 1860 Kadet bei Ramming-Inf. Nr. 72 und wurde 5. Mai 1862 mit Abschied entlassen.

Máriássy de Markus et Batisfalva Bruno, geb. zu Körtvélyes in Ungarn 9. Okt. 1842,

Digitized by Google

(eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1862 als Lieut. m. G. zu Württemberg-Husaren Nr. 11 ausgemustert und starb 29. Dez. 1864.

Mayer Emerich, geb. zu Pest 3. Juli 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Kronprinz von Preussen-Inf. Nr. 20, 30. April 1866 Lieut. h. G., 5. Juli 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Am 1. Jänner 1869 wurde Mayer zu Bernhard Herzog von Sachsen-Meiningen-Inf. Nr. 46 übersetzt.

Merizzi Emil von, geb. zu Mailand 2. Juli 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 11. Sept. 1859 auf Ansuchen seines Vaters als Regiments-Kadet zum Inf.-Reg. Leopold I. König der Belgier Nr. 27 assentirt und erscheint als solcher in den Militär-Schematismen bis zum Jahre 1864 ausgewiesen.

Merli Hannibal, geb. zu Mailand 27. Mai 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 21. April 1859 aus der Militär-Erziehung.

Mirić Georg, geb. zu Dubrave in der Militär-Grenze 2. Mai 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 29. Okt. 1858 Kadet bei EH. Heinrich-Inf. Nr. 62, 2. Juni 1859 Lieut. m. G., 1. Febr. 1860 zu Wilhelm III. König der Niederlande-Inf. Nr. 63 transf., 11. Juli 1866 Oblt. Mirić machte die Feldzüge 1859 und 1866 bei der Landes-Vertheidigung in Tirol mit.

Möller Josef, geb. zu Venedig 21. Nov. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg). wurde 2. Sept. 1860 über Ansuchen seines Vaters aus der Militär-Erziehung entlassen und erscheint in den Schematismen vom Jahre 1860 angefangen als Kadet beim 6. Artillerie-Reg. und im Jahre 1866 beim Inf.-Reg. Sokčević Nr. 78 ausgewiesen. Am 1. Mai 1866 rückte Möller zum Lieut. vor, nahm an dem Feldzuge d. J. Theil und wurde 1. Mai 1868 zum Uhlanen-Reg. Kaiser Franz Josef Nr. 4 transferirt.

Moretti Paul, geb. zu Mailand 1. Jänner 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Degenfeld-Inf. Nr. 36, 8. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. Juli 1866 Oblt. und nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien Theil. Moretti war durch längere Zeit im militär-geographischen Institute in Wien, ist gegenwärtig dem General-Stabe zugetheilt und im Bureau für militärische Beschreibung des Auslandes verwendet.

Neffzern Hugo Freiherr, geb. zu Wien 1. Sept. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Mai 1860 Gemeiner beim Inf.-Reg. Grossfürst Michael von Russland Nr. 26, 16, Sept. 1860 zu Prohaska-Inf. Nr. 47, 6. Dez. 1862 zu Schleswig-Holstein-Inf. Nr. 80 transf., 21. Febr. 1864 Lieut. m. G., 10. Mai 1866 Lieut. h. G. Er machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark und 1866 gegen Preussen mit.

Neudek Heinrich, geb. zu Neuhaus in Böhmen 16. Juli 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Gyulai-Inf. Nr. 33, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 14. Juli 1866 Oblt. und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil.

Nischer von Falkenhof Franz Ritter, geb. zu Wien 23. Jänner 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. April 1859 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat später in Militär-Dienste und erscheint in den Schematismen noch in demselben Jahre als Lieut. m. G. bei EH. Karl Ludwig-Inf. Nr. 3 und im Jahre 1865 als Lieut. h. G. daselbst ausgewiesen. Am 1. März 1865 wurde Nischer q. t. zu Khevenhüller-Metsch-Inf. Nr. 35 transf. und rückte daselbst 4. Juli 1866 zum Oblt. vor. Er nahm mit seinem Regimente an allen feindlichen Gelegenheiten Theil.

Normann von Audenhove Karl Graf, geb. zu Loosdorf in Nieder-Oesterreich 16. Mai 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 15. Juni 1859 von seinem Vater aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat jedoch bald darauf in Militär-Dienste, erscheint in den Schematismen vom Jahre 1860—1861 an als Kadet bei Herzog Wilhelm von Braunschweig-Kürassieren (gegenwärtig Dragoner) Nr. 7, vom Jahre 1863 an als Lieut. m. G., im Jahre 1865 als Lieut. h. G. ausgewiesen, rückte 1. Mai 1866 zum Oblt. vor und nahm an allen feindlichen Gelegenheiten seines Regimentes Theil.

Obermayer Kamillo, geb. zu Prag 19. April 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. im 8 Jäger-Bataillon. 7. Febr. 1866 Lieut. h. G., 15. Juli 1866 Oblt., machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in demselben die ah. belobende Anerkennung. Gegenwärtig ist Obermayer dem militär-geographischen Institute in Wien zugetheilt.

Obermüller von Drauseck Josef Ritter, geb. zu Verona 11. Mai 1842, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), trat 6. April 1859 aus der Militär-Erziehung. In den Schematismen finden wir ihn vom Jahre 1859 an als Kadeten beim Pionnier-Korps und vom Jahre 1864 an als Lieut. bei Kellner-Inf. Nr. 41 ausgewiesen. Am 28. Juni 1866 rückte Obermüller zum Oblt. vor und wurde 1. Mai 1869 zum 8. Inf.-Reg übersetzt.

Oschtzadal Edler von Miraberg Franz, geb. zu Zara 5. Dez. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Benedek-Inf. Nr. 28, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 11. Juli 1866 Oblt. und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Custozza (24 Juni) die ah. belobende Anerkennung.

Digitized by Google

Plügl Richard Edler von, geb. zu Linz 31. Juli 1843, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Kaiser Ferdinand-Kürassiere Nr. 4, 31. Mai 1866 Lieut. h. G., 28. Juni 1866 Oblt. und ist gegenwärtig Frequentant der Kriegs-Schule.

Plentzner von Scharnegg Franz Ritter, geb. zu Gmunden in Ober-Oesterreich 6. Sept. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. beim 9. Jäger-Bataillon, 22. März 1866 Lieut. h. G. Plentzner machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen mit und erhielt 10. März 1864 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Oeversee (6. Febr.) die ah. belobende Anerkennung. Gegenwärtig steht Plentzner beim militär-geographischen Institute in Verwendung.

Pokorny Edler von Fürtenschild Maximilian, geb. zu Wien 23. Juni 1843. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Grossfürst. Nikolaus Czesarewitsch-Inf. Nr. 61, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 4. Juli 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Pokrajac Basilius, geb. zu Glina in der Militär-Grenze 17. Dez. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 28. Okt. 1858 in die Infanterie-Schul-Kompagnie zu Bruck an der Leitha transf. und erscheint in den Militär-Schematismen vom Jahre 1860 bis 1861 an als Kadet bei Ferdinand IV. Grossherzog von Toskana-Inf. Nr. 66 ausgewiesen. Am 1. Mai 1866 rückte Pokrajac zum Lieut. vor und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Polivka Edler von Treuensee Anton, geb. zu Wien 31. August 1843, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 11. Juli 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Rath Alois, geb. zu Wien 28. Sept 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1862 als Lieut. m. G. zum 13. Jäger-Bataillon ausgemustert, rückte daselbst 30. April 1866 zum Lieut. h. G., 17. Juli 1866 zum Oblt. vor und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit. Am 1. Dez. 1867 wurde Rath zum 14. Jäger-Bataillon übersetzt.

Regelski Leonhard Ritter von, geb. zu Lemberg 21. August 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), trat 13. Sept. 1859 aus der Militär-Erziehung.

Runge Alfred, geb. zu Tarnopol in Galizien 28. Dez. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 15. Febr. 1860 Gemeiner bei Hannover-Inf. Nr. 42, 16. Sept. 1860 zu Mensdorff-Inf. Nr. 73 transf., 1. Dez. 1863 Lieut. m. G., 8. Mai 1866 Lieut. h. G., 10. Dez. 1867 Oblt. Runge nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil, wurde bei Jičin 29. Juni schwer verwundet und gerieth in feindliche Gefangenschaft, aus welcher er erst nach dem Friedens-Schlusse rückkehrte.

Rusan Franz, geb. zu Semovec in der Militär-Grenze 16. Dez. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1862 als Lieut. m. G. zum Warasdiner St. Georger Grenz-Reg. Nr. 6 ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1866 zum Lieut. h. G., 4. Juli 1866 zum Oblt. Er machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und quittirte diese Charge 31. Okt. 1866.

Rüscher Richard, geb. zu Wien 3. Mai 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 15. Febr. 1860 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen, trat später in Militär-Dienste und erscheint in den Schematismen vom Jahre 1864 an als Kadet beim 8. Jäger-Bataillon, vom Jahre 1865 an in gleicher Charge bei Leopold I. König der Belgier-Inf. Nr. 27, vom Jahre 1867 an als Lieut. daselbst ausgewiesen. An dem Feldzuge 1866 gegen Preussen nahm er bei der zu Stabs-Diensten im Haupt-Quartiere verwendeten Abtheilung seines Regimentes Theil. Am 1. Mai 1869 trat Rüscher in den Ruhestand und lebt zu Graz.

Rzizek Julius, geb. zu Wisnicz in Galizien 19. April 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. beim 22. Jäger-Bataillon, 30. April 1866 Lieut. h. G., 9. Juli 1866 Oblt. Rzizek machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen mit und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Saar Rudolf, geb. zu Lemberg 20 Febr. 1843. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Rossbach-Inf. Nr. 40, 11. Mai 1866 Lieut. h. G.

Saalfeld Wilhelm, geb. zu Agram 10. Nov. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, 14. Mai 1866 Lieut. h. G., 28. Juni 1866 Oblt. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erhielt für sein Benehmen in demselben 15. Okt. 1866 die ah. belobende Anerkennung. Nach Hörung der Kriegs-Schule wurde Schabroth 27. Nov. 1867 dem General-Stabe stabil zugetheilt, rückte 1. Mai 1870 zum Hptm. 2 Kl. im General-Stabe vor und ist gegenwärtig beim 18. Truppen-Divisions- und Militär-Kommando zu Zara verwendet.

Schmidt Emil, geb. zu Theresienstadt in Böhmen 7. August 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1862 als Lieut. m. G. zum 30. Jäger-Bataillon ausgemustert, 1. Okt. 1864 zum 14. Jäger-Bataillon übersetzt, 30. April 1866 Lieut. h. G., 3. Juli 1866 Oblt. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit. Am 1. Dez. 1867 wurde Schmidt zum 13. Jäger-Bataillon übersetzt und versieht gegenwärtig Bataillons-Adjutanten-Dienste.

Digitized by Google

Schmidburg Josef Freiherr, geb. zu Triest 8. Dez. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. beim 7. Jäger-Bataillon, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. August 1866 Oblt. Er machte den Feldzug 1866 in Italien mit und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni) das Militär-Verdienst-Kreuz. Schmidburg wurde durch mehrere Jahre als Brigade-Ordonnanz-Offizier verwendet.

Schönaich Franz, geb. zu Wien 27. Febr. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. im 11. Jäger-Bataillon, 13. Mai 1866 Lieut. h. G., 25. Juli 1866 Oblt. und machte den Feldzug 1864 in Schleswig-Holstein und Jütland, 1866 in Böhmen mit. Nach Hörung der Kriegs-Schule wurde Schönaich 28. Okt. 1867 dem General-Stabe stabil zugetheilt, rückte 30. Okt. 1870 zum Hptm. 2. Kl. im Korps vor und ist gegenwärtig beim General-Kommando zu Lemberg eingetheilt.

Schönau Oskar Freiherr, geb. zu Troppau 27. Sept. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 3. Sept. 1859 von seinen Angehörigen nach Hause genommen, trat später in Militär-Dienste und erscheint in den Militär-Schematismen vom Jahre 1860 bis 1861 als Kadet bei EH. Josef-Inf. Nr. 37, vom Jahre 1864 an als Lieut. m. G. daselbst ausgewiesen. Am 30. Juni 1866 rückte Schönau zum Oblt. vor und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Schweidler Wilhelm Ritter von, geb. zu Olmütz 29. Sept. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef-Inf. Nr. 1, 16. Mai 1866 Lieut. h. G., 10. Juli 1866 Oblt.

Sikora Julius, geb. zu Stanislau in Galizien 12. April 1842 (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. EH. Karl Salvator Nr. 77 ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1866 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Skalitz (28. Juni 1866 vor dem Feinde geblieben.

Stillfried Freiherr von und zu Teissenegg auf Stalnburg Arthur, geb. zu Klagenfurt 29. Dez. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. beim 7. Inf.-Reg., 13. Mai 1866 Lieut. h. G.

Streicher Josef Freiherr, geb. zu Innsbruck 6. Juli 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), starb 17. August 1859 zu Wien.

Streicher Johann Freiherr, geb. zu Wilten in Tirol 25. Okt. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. im Kaiser-Jäger-Reg., 30. April 1866 Lieut. h. G., 22. Juli 1866 Oblt. Er machte den Feldzug d. J. in Italien mit und ist seit 1. Dez. 1870 dem General-Stabe zugetheilt.

Strutinski Michiel von, geb. zu Berecsnica in Galizien 11. Sept. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), trat 17. April 1860 aus der Militär-Erziehung.

Suchodolski von Janina Anton Ritter, geb. zu Sroki in Galizien 20. Juli 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Grossfürst Nikolaus-Huszaren Nr. 2. Am 30. Sept. 1861 trat Suchodolski als Lieut. h. G. bei der 4. Uhlanen-Eskadron des österreichischen Frei-Korps in kais. mexikanische Kriegs-Dienste, rückte daselbst zum Oblt. vor und zeichnete sich in den damaligen Kämpfen des Kaiserreiches wiederholt durch Muth und Entschlossenheit aus. Am 21. Sept. 1866 wurde in einem zwischen Tehuacan und Teotitlan vorgefallenen Reiter-Gefechte das Pferd Suchodolski's durch eine Kugel getroffen und stürzte auf seinen Reiter. Suchodolski, von dem Sturze betäubt, vermochte sich unter dem Pferde nicht gleich herauszuarbeiten; wehrlos auf der Erde liegend wurde er von dem übermächtigen Feinde in unmenschlicher Weise getödtet.

Sypniewski Alfred Ritter von, geb. zu Stanislau in Galizien 15. Nov. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Hartmann-Inf. Nr. 9, 25. März 1866 Lieut. h. G., 20. Juni 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Tarbuk Stefan, geb. zu Tusilović in der Militär-Grenze 23. Okt. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 17. Febr. 1860 als Gemeiner zu Grossfürst Konstantin-Inf. Nr. 18 assentirt, 19. August 1860 Regiments-Kadet, 21. Juni 1861 zu EH. Karl Uhlanen Nr. 3 transf., 17. Juni 1863 Lieut. m. G., 24. April 1864 Lieut. h. G., 1. März 1865 zum 1. Jäger-Bataillon transf., 4. Juli 1866 Oblt. Er nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil und quittirte seine Charge im Jahre 1867.

Traun Jakob von, geb. zu Nimburg in Böhmen 2. Febr. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei EH. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, 15. Mai 1866 Lieut. h. G., 15. Juli 1866 Oblt. Traun machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, wurde durch längere Zeit mit sehr gutem Erfolge als Lehrer in der RegimentsKadeten-Schule verwendet und frequentirte auch die Kriegs-Schule.

Traxler Theodor, geb. zu Josefstadt in Böhmen 16. April 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Liechtenstein-Uhlanen Nr. 9, 25. Nov. 1864 Lieut. h. G., 16. Mai 1866 Oblt.

Tschida Franz, geb. zu Pressburg 28. August 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Kronprinz von Sachsen-Inf. Nr. 11, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. Tschida war beim Regimente seit seiner Ausmusterung fast ununter-

Digitized by Google

brochen als Lehrer in der Kadeten-Schule mit sehr gutem Erfolge verwendet und nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien Theil.

Voith-Herites von Sterbetz Vinzenz Freiherr, geb. zu Prag 24. Sept. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Reischach-Inf. Nr. 21. 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 13. Juni 1866 Oblt. Voith-Herites nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil und ist seit längerer Zeit als Lehrer in der Kadeten-Schule mit sehr gutem Erfolge verwendet.

Walter August, geb. zu Graz 18. März 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1862 als Lieut. m. G. zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 ausgemustert, avanzirte 14 Mai 1866 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und fiel in der Schlacht bei Königgrätz 3. Juli 1866.

Weiss Josef, geb. zu Staab in Böhmen 14. Febr. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Nagy-Inf. Nr. 70. Am 8. Nov. 1864 trat Weiss in kaiserl. mexikanische Dienste rückte daselbst 31. Mai 1865 zum Lieut. h. G., 8. Sept. 1865 zum Oblt. vor und erhielt für sein hervorragend tapferes Benehmen bei Tecuicuilco 11. Okt. 1865 die bronzene Militär-Verdienst-Medaille, so wie auch für sein Verhalten bei Aquaduloe 2. März 1866 das Ritter-Kreuz des Guadalupe-Ordens. Am 7. April 1867 wurde er konventionsmässig als Lieut. m. G. in die kais. österreichische Armee rückübernommen, bei Nagy-Inf. Nr. 70 eingetheilt, war dann längere Zeit im militär-geographischen Institute in Wien verwendet, quittirte später und ist derzeit Sänger des Theaters an der Scala zu Mailand.

Weiss Karl, geb. zu Wien 19. Sept. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef-Uhlanen Nr. 6, 30. Sept. 1864 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Wiese Anton, geb. zu Königgrätz in Böhmen 26. April 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 9. März 1861 von seinen Angehörigen zurückgenommen. Am 1. Sept. 1861 trat er jedoch freiwillig als Kadet in das Inf.-Reg. Constantin Grossfürst von Russland Nr. 18 ein, avanzirte daselbst 7. März 1866 zum Lieut. m. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Jicin (29. Juni 1866) vor dem Feinde gebliebeu.

Wimpffen Oswald Freiherr, geb. zu Pau in Frankreich 1. Sept. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei König der Belgier-Inf. Nr. 87, 29. Mai 1866 Lieut. h. G., 10. August 1866 Oblt., machte den Feldzug 1864 gegen Dänemark mit und wurde bei Oeversee (6. Febr. 1864) durch einen Schuss am Kopfe schwer verwundet. Gegenwärtig steht Wimpffen im geographischen Institute in Verwendung.

Wisniowski von Zwarzyle Sigmund Ritter, geb. zu Niepolomice in Galizien 24. Jänner 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Mensdorff-Inf. Nr. 73, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 14. Juli 1866 Oblt. und machte den Feldzug gegen Preussen mit. Am 1. Mai 1868 trat Wisniewski als zeitlich invalid in den Ruhestand und lebt zu Baden.

Wurmbrand Ernst Graf, geb. auf Schloss Schielleiten bei Stubenberg in Steiermark 12. Okt. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. im 20. Jäger-Bataillon, 30. April 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Xeravica Eduard, geb. zu Sluin in gleichnamigen Grenz-Regiments-Bezirke 21. Jänner 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei EH. Leopold-Inf. Nr. 53, 14. Mai 1866 Lieut. h. G.

Zahorzansky von Warlik Zdenko, geb. zu Prag in Böhmen 16. Juli 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), starb 11. August 1861 in der Akademie.

Zaleski von Junosza Karl Ritter, geb. zu Grybow in Galizien 11. Dez. 1842, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Krakau), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Trani-Husaren Nr. 13, 1. August 1865 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt., quittirte seine Charge 13. Nov. 1868 mit Beibehalt des Militär-Charakters und lebt zu Sklary bei Rzeszow in Galizien.

1859.

Alexander Alexander, geb. zu Wien 28. Febr. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Ramming-Inf. Nr. 72, 11. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. Jänner 1870 zu Jazigier- und Kumanier-Husaren Friedrich Fürst zu Liechtenstein Nr. 13 transf., 1. Mai 1879 Oblt. Alexander machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark und 1866 gegen Preussen mit.

Ballion Hugo, geb. zu Brüm 29. März 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 27. Sept. 1860 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Hainburg transf. und aus derselben 11. Sept. 1861 als Kadet (Gefreiter-Vice-Korporal) zu Nagy-Inf. Nr. 70 assentirt. Am 24. April 1864 kam Ballion als Lieut. m. G. zu Kellner-Inf. Nr. 41, rückte daselbst 14. Mai 1866 zum Lieut. h. G., 23.

Digitized by Google

August 1866 zum Oblt. vor und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen thätig Theil.

Bauer Bruno Edler von, geb. zu Brünn 11. Sept. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Hessen-Kassel-Huszaren Nr. 8, 1. Juni 1865 Lieut. h. G., 1. Mai 1866 Oblt. Bauer machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, trat 1. Febr. 1868 in den zeitlichen Ruhestand und wurde 1. Mai 1870 in den Reserverstand seines Regimentes übersetzt. Er lebt zu Tischnowitz bei Brünn.

Bauer Eduard, geb. zu Prag 27. Okt. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Toskana-Inf. Nr. 71, 11. Mai 1866 Lieut. h. G., 25. Juli 1866 Oblt. Bauer machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, wurde in dem Gefechte bei Dub 15. Juli schwer verwundet und in Folge dessen normalmässig mit Zuzählung von 10 Jahren zur anrechnungsfähigen Dienstzeit pensionirt. Er lebt zu Pressburg.

Bayer von Bayersburg Johann, geb. zu Prag 18. Febr. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1858 Lieut. m. G. bei Reischach-Inf. Nr. 21, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 29. Juli 1866 Oblt. Bayer machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, wurde in der Schlacht bei Königgrätz schwer verwundet und erhielt 3. Okt. 1866 für seine bei dieser Gelegenheit an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit das Militär-Verdienst-Kreuz.

Beaufort Armand von, geb. zu Pest 20. Febr. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. bei Kaiser Franz Josef-Kürassiere Nr. 11, 1. Dez. 1864 Oblt. bei Csèh-Huszaren Nr. 4 und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil.

Benkiser von Porta Comasina Heinrich Ritter, geb. zu Innsbruck 7. Jänner 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. Juli 1866 Oblt. Benkiser war während des Feldzuges 1866 im Bureau für Militär-Transporte und Eisenbahnen verwendet und erhielt für seine vorzüglichen Leistungen in dieser Verwendung eine Belobung des Kriegs-Ministeriums. Nach Absolvirung der Kriegs-Schule wurde er 27. Okt. 1867 dem General-Stabe stabil zugetheilt, rückte 1. Mai 1870 zum Hptm. 2. Kl. im Korps vor und ist gegenwärtig beim 13. Truppen-Divisions-Kommando in Pest.

Benoist de Limonet Karl, geb. zu Prag 13. Dez. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Kinsky-Inf. Nr. 47, 11. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Gegenwärtig versieht Benoist Bataillons-Adjutanten-Dienste.

Berger Moriz Edler von, geb. zu Wien 7. März 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Bianchi-Inf. Nr. 55, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 20. Juli 1866 Oblt. Berger machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und wurde in der Schlacht bei Königgrätz schwer verwundet.

Berks Robert Ritter von, geb. zu Ogulin in der Militär-Grenze 3. Juni 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. G. zu Jellačić-Inf. Nr. 69 ausgemustert, rückte daselbst zum Lieut. h. G. vor und machte den Feldzug 1866 in Italien mit. Später als Offizial im k. k. Ministerium des Aeusseren und des kais. Hauses angestellt, wurde er im Jahre 1869 in die Reserve dieses Regimentes und 2. März 1870 in jene des Huszaren-Regimentes Nikolaus Grossfürst von Russland Nr. 2 eingetheilt.

Braun Gustav, geb. zu Pressburg 12. Sept. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef-Ulanen Nr. 4, 21. März 1864 Lieut. h. G., 1. Juli 1866 pens. und trat später aus dem Armee-Verbande.

Braun Hugo, geb. zu Panosova im Banate 1. April 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. G. zu König Wilhelm von Preussen-Inf. Nr. 34 ausgemustert. Er machte den Feldzug 1864 gegen Dänemark mit und ist bei der Erstürmung des Königsberges 8. Febr. 1864 vor dem Feinde geblieben.

Brecht Friedrich, geb. zu Jaroslau in Galizien 23. Juli 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. G. zu Liechtenstein-Inf. Nr. 5 ausgemustert und starb zu Este im Jahre 1865.

Brzezany Eduard Ritter von, geb. zu Lemberg 5. Mai 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 4. Nov. 1861 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen. Am 18. März 1862 trat Brzezany als Kadet bei Prinz Eugen von Savoyen-Dragoner Nr. 1 freiwillig ein, wurde 7. März 1864 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef-Ulanen Nr. 1, 31. Juli 1865 Lieut. h. G., 10. Mai 1866 Oblt. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Cramer Karl, geb. zu Ofnitz 6. Sept. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. und ist gegenwärtig Frequentant der Kriegs-Schule.

Čudić Michael, geb. zu Vrhovine in der Militär-Grenze 19. März 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. G. zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 ausgemustert, avancirte 14. Mai 1866 zum Lieut. h. G. und quittirte diese Charge 25. Dez. 1866. Später trat Čudić erneuert in Militär-Dienste und ist gegenwärtig Feldwebel bei Michael Czesarewitsch, Grossfürst und Thronfolger von Russland-Inf. Nr. 61.

Croyde Franz, geb. zu Reps in Siebenbürgen 21. Nov. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-

Digitized by Google

Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Prinz Eugen von Savoyen-Dragoner Nr. 1, 18. Nov. 1864 Lieut. h. G., 11. Mai 1866 Oblt. Czeyda wurde durch mehrere Jahre als Regiments-Adjutant verwendet und machte den Feldzug 1866 bei der Nord-Armee mit.

Dapay Viktor von, geb. zu Rima-Szombath in Ungarn 8. Nov. 1843, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), trat 12. Jänner 1861 aus der Militär-Erziehung.

Debló Johann, geb. zu Neu-Banovce in Syrmien 7. Jänner 1844, (eingetr aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Schmerling-Inf. Nr. 67, 11. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

D'Elvert Arthur Ritter, geb. zu Olmütz 15. Dez. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 59, 30. April 1866 Lieut. h. G., 1. Sept. 1866 Oblt. bei Kellner-Inf. Nr. 41, 1. Nov. 1870 zu Govizzutti-Inf. Nr. 56 übersetzt. D'Elvert machte den Feldzug 1866 in Süd-Tirol mit.

Dits Albert, geb. zu Graz 20. Juli 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept 1863 Lieut. m. G. bei Maroičić-Inf. Nr. 7 und quittirte 24. April 1865. Seither war Dits als Zeichner bei der Genie-Direktion zu Spalato, vom April bis Okt. 1869 an als Disponent der Kaschau-Oderberger Bahn verwendet und ist gegenwärtig als Ingenieur-Assistent bei der Bau-Direktion der Karpathen-Bahn zu Wien angestellt.

Dragollović Edler von Drachenburg Albert, geb. zu Kloster Ivanić in der Militär-Grenze 29. Juni 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Ramming-Inf. Nr. 72, 11. Mai 1866 Lieut. h. G. Dragollović nahm an den Feldzügen 1864 gegen Dänemark und 1866 gegen Preussen Theil und war dann längere Zeit Ordonnanz-Offizier bei der Brigade GM. Abele in Weisskirchen (Banat).

Dunst von Adelsheim Gustav, geb. zu Neu-Sandec in Galizien 28. August 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. G. zu Mecklenburg-Schwerin-Inf. Nr. 57 ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1866 zum Lieut. h. G., 20. Juni 1866 zum Oblt. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist in der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli 1866) gefallen.

Feyertag Franz, geb. zu Yybs in Nieder-Oesterreich 25. August 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 7. April 1861 aus der Militär-Erziehung.

Frankhammer Freiherr von Aystetten Friedrich Freiherr, geb. zu Mainz 22. Okt. 1843, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Prinz Gustav Wasa Nr. 60 ausgemustert, avanzirte 30. April 1866 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und starb 2. Juli 1866 an den Folgen einer im Treffen bei Wysokow (27. Juni 1866) erhaltenen Schusswunde.

Fössl Karl, geb. zu Brünn 17. Juli 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Khevenhüller-Inf. Nr. 35, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 14. Juli 1866 Oblt. und machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen mit.

Franz Heinrich Ritter von, geb. zu Neu-Gradiska in der Militär-Grenze 10. März 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Jellačić-Inf. Nr. 69, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. Franz machte den Feldzug 1866 in Italien mit, versah mehrere Jahre Bataillons-Adjutanten-Dienste und ist gegenwärtig im militär-geographischen Institute zu Wien verwendet.

Friepes Adolf, geb. zu Venedig 4. April 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Nobili-Inf. Nr. 74, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen thätig Theil. Nach Hörung der Kriegs-Schule 27. Okt. 1867 zum Oblt. bei Herzog von Nassau-Inf. Nr. 15 befördert, wurde Friepes dem General-Stabe stabil zugetheilt, rückte 30. Okt. 1870 zum Hptm. 2. Kl. im Korps vor und ist gegenwärtig beim 3. Truppen-Divisions- und Militär-Kommando zu Linz verwendet.

Garger Eduard, geb. zu Brescia in der Lombardie 26. Okt. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1862 Lieut. m. G. bei Menadorff-Inf. Nr. 73, 12. Mai 1866 Lieut. h. G., 13. Juli 1866 Oblt. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Godaffroy Emil, geb. zu Wien 4. Febr. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), starb während eines Urlaubes bei seinen Angehörigen zu Wien 22. Okt. 1861.

Goldmayer Karl, geb. zu Venedig 19. Dez. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei König der Niederlande-Inf. Nr. 63, rückte daselbst zum Lieut. h. G. vor und machte den Feldzug 1866 in Italien mit.

Gottesheim Ludwig Freiherr, geb zu Jaromirz in Böhmen 5. Okt. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Freiherr von Wernhardt Nr. 16 ausgemustert, in welchem er 15. Mai 1866 zum Lieut. h. G. vorrückte und sich in verschiedenen besonderen Kommandirungen als Professor in der Kadeten-Schule und als Pionnier-Offizier etc. sehr erfolgreich verwenden liess. Im Feldzuge 1866 war Gottesheim bei der General-Stabs-Abtheilung der Division Neipperg im 8. deutschen Bundes-Armee-Korps zugetheilt und machte die Gefechte bei Aschaffenburg (14. Juli), bei Tauberbischofsheim (25.), bei Gerchsheim (26.), dann die Kanonade bei Würzburg (28. Juni) mit.

Digitized by Google

Griéz von Rense Eduard Ritter, geb. zu Spalato in Dalmatien 9. Mai 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Coronini - Inf. Nr. 6, 13. Mai 1866 Lieut. h. G., 16. Nov. 1866 Oblt., 1. Jänner 1869 zu Adolf Herzog von Nassau-Inf. Nr. 15 übersetzt. Griéz machte die Feldzüge 1864 in Dänemark und 1866 gegen Preussen mit und ist gegenwärtig externer Hörer der Kriegs-Schule.

Gutjahr von Helmhof Friedrich Ritter, geb. zu Prossnitz in Mähren 28. Febr. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei EH. Karl Salvator - Inf. Nr. 77, 1. Okt. 1863 zu Clam-Gallas-Uhlanen Nr. 10 transf., 11. April 1866 Lieut. h. G., 20. Juni 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Am 1. Mai 1868 trat Gutjahr in den zeitlichen Ruhestand, 1. Dez. 1868 wieder bei seinem Regimente in die aktive Dienstleistung.

Hans Hugo, geb. zu Wien 1. April 1843, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei EH. Wilhelm - Inf. Nr. 12, rückte in diesem Regimente zum Lieut. h. G. vor und nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien thätig Theil.

Hauer Karl, geb. zu Friedek in Schlesien 24. April 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), trat 4. Sept. 1862 aus der Militär-Erziehung.

Hedry Nikolaus von, geb. zu Raszlavicza in Ungarn 5. August 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Csèh - Huszaren Nr. 4, 2. Okt. 1864 Lieut. h. G., 27. März 1866 Oblt. Hedry nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil und ist derzeit Regiments-Adjutant.

Hegyessy von Hegyes Isidor, geb. zu Pest 3. Dez. 1843, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), trat 26. Nov. 1860 aus der Militär Erziehung.

Hon ig Anton, geb. zu Prag 25. Okt. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 13. Mai 1866 Lieut. h. G., 26. Juni 1866 Oblt.

Hornung Stefan, geb. zu Prag 18. Jänner 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), trat 2. Sept. 1860 aus der Militär-Erziehung.

Horsetzky Edler von Hornthal Karl, geb. zu Prag 15. Mai 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. beim Inf. - Reg. Grossherzog von Hessen Nr. 14, 10. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1864 gegen Dänemark, dann 1866 gegen Preussen mit. Nach Absolvirung der Kriegs - Schule 1. Nov. 1867 zum Oblt. bei Michael Grossfürst von Russland-Inf. Nr. 26 befördert, wurde Horsetzky dem General-Stabe stabil zugetheilt, avanzirte 1. Mai 1870 zum Hptm. 2. Kl. im Korps und ist gegenwärtig beim General-Kommando zu Brünn verwendet.

Jesik-Zasadsky von Gemeendorf Hugo Ritter, geb. zu Zamrsk in Böhmen 6. Nov. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 zum Inf. - Reg. Ludwig Ritter von Benedek Nr. 28 als Lieut. m. G. ausgemustert und quittirte 22. April 1866 diese Charge.

Justian Anton, geb. zu Brünn 5. Nov. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 2. Sept. 1860 aus der Militär-Erziehung entlassen, trat später als Kadet bei Ludwig III. Grossherzog von Hessen - Inf. Nr. 14 ein, rückte hier bis zum Feldwebel vor und wurde als solcher im Jahre 1868 in die Reserve des 8. Inf.-Reg. übersetzt.

Kahlen Ernst, geb. zu Mantua 25. Dez. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Haugwitz-Inf. Nr. 38, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. Juli 1866 Oblt. Kahlen machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und steht gegenwärtig im militär - geographischen Institute zu Wien in Verwendung.

Karl Ferdinand, geb. zu Bosovics im Banate 11. Febr. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei EH. Ernst - Inf. Nr. 48, 13. Mai 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien thätig Theil.

Kiesewetter Edler von Wiesenbrunn Wilhelm, geb. zu Pilsen in Böhmen 12. März 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Paumgartten-Inf. Nr. 76, 12. Mai 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien Theil.

Knežević Anton, geb. zu Vaganac im Ogguliner Grenz-Regiments-Bezirke 15. Juni 1844, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Gyulai - Inf. Nr. 33, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 14. Juli 1866 Oblt. und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil.

Konja Alexander, geb. zu Czernowitz 24. Mai 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Parma-Inf. Nr. 24, 19. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Kornell Josef, geb. zu St. Pölten in Nieder-Oesterreich 21. Jänner 1844, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), trat 19. März 1861 aus der Militär-Erziehung. Am 3. Febr. als Regiments-Kadet zu EH. Franz Ferdinand d'Este - Inf. Nr. 32 assentirt, wurde Kornell 12. Juni 1866 Lieut. bei Kaiser von Russland-Kürassieren Nr. 5, 1. August 1867 zu Prinz von Württemberg-Huszaren Nr. 11 transf. und später in den Reservestand des Dragoner-Regiments Johann König von Sachsen Nr. 3 übersetzt. Kornell machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Kraus Viktor, geb. zu Pardubitz in Böhmen 22. Juni 1844, (eingetr. aus dem Kade-

Digitized by Google

ten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Braunschweig-Kürassieren Nr. 7, 14. April 1866 Lieut. h. G., 20. Mai 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Kraus frequentirte die Kriegs-Schule, ist derzeit dem General-Stabe zeitlich zugetheilt und bei der Brigade GM. Puls in Prag verwendet.

Kuhla Wilhelm, geb. zu Laibach 2. Juli 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. G. zu Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 ausgemustert und quittirte diese Charge 19. Dez. 1865. Er hat an dem Feldzuge 1866 bei der Nord-Armee Theil genommen.

Latscher Viktor, geb. zu Iglau 18. März 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Ajrold-Inf. Nr. 23, 8. Mai 1866 Lieut. h. G., 27. Juni 1866 Oblt. Latscher nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen thätig Theil und wurde mehrere Jahre mit gutem Erfolge als Lehrer in der Regiments-Kadeten-Schule, so wie auch als Adjutant beim Ergänzungs-Bezirks-Kommando verwendet. Seit 25. Sept. 1869 ist Latscher Lehrer des Abrichtungs-Reglements und des praktischen Exerzirens an der Wiener-Neustädter Militär-Akademie.

Leuzendorf Friedrich Ritter von, Herr und Landstand in Steiermark, geb. zu Ofen 24. Juni 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Crenneville-Inf. Nr. 75, 10. Mai 1866 Lieut. h. G. Leuzendorf machte den Feldzug 1866 als Brigade-Adjutant anfangs des GM. Fleischhacker, später des bei Königgrätz vor dem Feinde gebliebenen Obersten Pöck mit, wurde in der Schlacht bei Königgrätz mehrmal verwundet und für seine bei dieser Gelegenheit an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit und Umsicht 3. Okt. 1866 mit dem Militär-Verdienst-Kreuze dekorirt. Bald darauf kam Leuzendorf als Divisions-Adjutant zum FML. Mollinary und quittirte 18. Sept. 1868 mit Beibehalt des ihm verliehenen Oberlieutenants-Charakters. Er lebt zu Wien.

Longard Julius, geb. zu Iglau 4. August 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Rossbach-Inf. Nr. 40, 11. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. Okt. 1867 zu EH. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7 transf., 28. Okt. 1868 Oblt. Longard machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Lorenz Theodor, geb. zu Wien 14. Sept. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 2. Sept. 1860 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Hainburg übersetzt.

Luksić Heinrich, geb. zu Udine 28. Sept. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei EH. Sigmund-Inf. Nr. 45, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 30. Juli 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Lützendorf Hugo Freiherr, geb. zu Como 19. Okt. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Maroičić-Inf. Nr. 7, 13. Mai 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 gegen Italien mit.

Luttenberger Stefan, geb. zu Ofen 1. August 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. G. zu Mazzachelli-Inf. Nr. 10 ausgemustert und rückte 1. Mai 1866 zum Lieut. h. G., 10. Juli 1866 zum Oblt. vor. Luttenberger machte den Feldzug 1866 bei der Nord-Armee als Bataillons-Adjutant mit und wird in der Relation über das Gefecht bei Trautenau unter den Ausgezeichneten genannt. Im Gefechte bei Blumenau (22. Juli) fand dieser brave Offizier, von mehreren feindlichen Kugeln in Kopf und Schenkel tödtlich getroffen, ein früher Grab.

Lux Alexander, geb. zu Dunajow in Galizien 1. Nov. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei EH. Josef-Inf. Nr. 37, 1. Mai 1865 Lieut. h. G., 3. Juli 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Lyro Konstantin, geb. zu Neu-Sandec in Galizien 17. Febr. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Prinz zu Schleswig-Holstein-Inf. Nr. 80, 10. Mai 1866 Lieut. h. G. Er wurde durch längere Zeit als Lehrer in der Regiments-Kadetenschule mit gutem Erfolge verwendet und machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark und 1866 gegen Preussen mit. Am 1. März 1867 wurde Lyro zu Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27 transf., 1. Okt. 1867 zeitlich pensionirt. Am 7. Sept. 1868 verzichtete er auf den Weiterbezug des Ruhegehalts unter Beibehalt des Militär-Charakters, trat in die Dienste der k. k. priv. Staatsbahn-Gesellschaft und ist gegenwärtig Stations-Chef zu Bruck an der Leitha.

Mayer Karl, geb. zu Kettenhof bei Wien 27. Okt. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Ritter von Franck Nr. 79 ausgemustert, avanzirte 30. April 1866 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Wysokow (27. Juni) vor dem Feinde geblieben.

Mörth Wilhelm, geb. zu Salzburg 3. Mai 1844, (eingetr. aus der Marine-Akademie), wurde 6. April 1861 in die Kriegs-Marine übernommen, 15. März 1862 See-Kadet, 17. März 1866 Linien-Schiffs-Fähnrich und erhielt 27. August 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Lissa (20. Juli 1866) die belobende Anerkennung. Gegenwärtig steht Mörth als Depot-Adjutant in Verwendung.

Müller Edler von Millenau Moriz, geb. zu Bergamo in der Lombardie 23. Nov. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 11. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. Juli 1866 Oblt. und machte den Feldzug 1866 in Italien mit.

Digitized by Google

Mylius Viktor Ernehert, geb. zu Caslau, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, avancirte 11. Mai 1866 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist (3. Juli 1866) in der Schlacht bei Königgrätz gefallen.

Naidrich Konrad, geb. zu Pest 17. Nov. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Czartorowitsch-Inf. Nr. 61, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil und ist 3. Juli 1866 in der Schlacht bei Königgrätz gefallen.

Nieder Emil, geb. zu Prag 1. Jänner 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, 29. April 1866 Lieut. h. G. und ist derzeit Bataillons-Adjutant.

Nimptsch Franz, geb. zu Županje in der Militär-Grenze 13. Sept. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei EH. Ludwig Viktor-Inf. Nr. 65, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. Er diente mit Auszeichnung im Frieden sowohl, als im Feldzuge 1866 vor dem Feinde, in welchem Jahre er das Glück hatte, mit seinem Regimente an dem Siege von Custozza Theil zu nehmen. Seit dem Herbste 1867 Hörer der Kriegs-Schule, bethätigte Nimptsch bei jeder Gelegenheit grosse Befähigung und hohe Willenskraft, wurde jedoch an den Stufen einer glänzenden Laufbahn in der Blüthe der Jugend 17. Febr. 1869 vom Tode hingerafft.

Nowak Eduard, geb. zu Hořic in Böhmen 1. Nov. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Grueber-Inf. Nr. 54, 13. Mai 1866 Lieut. h. G. Er nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen bei den Besatzungs-Truppen von Olmütz als Bataillons-Adjutant Theil. Am 6. Okt. 1868 quittirte Nowak seine Charge ohne Beibehalt des Militär-Charakters und dient gegenwärtig als Finanz-Wache-Ober-Aufseher zu Rumburg in Böhmen.

Nowak Josef, geb. zu Prag 8. Nov. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. G. zu EH. Leopold-Inf. Nr. 53 ausgemustert und starb 12. Sept. 1865 zu Wien.

Payer Hugo, geb. zu Schönau in Böhmen 24. April 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. G. zu Grossfürst Michael von Russland-Inf. Nr. 26 ausgemustert und starb 10. Juni 1864 zu Josefstadt.

Pekets Stefan, geb. zu Tersič im Oguliner Grenz-Regiments-Bezirke 6. Febr. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. G. zu Bianchi-Inf. Nr. 55 (gegenwärtig Gondrecourt) ausgemustert und übertrat 30. Juli 1864 in kaiserl. mexikanische Kriegs-Dienste. Im 1. Jäger-Bataillon des österreichischen Frei-Korps eingetheilt, legte er schon 6. Febr. 1865 bei der Erstürmung der Stadt Tesuitlan durch Major Kodolitsch die ersten Proben besonderer Tapferkeit ab und bestand dann 10. Febr. d. J. mit 30 Oesterreichern und 60 Indianern ein glückliches Gefecht bei Acatlan gegen den an 500 Mann starken Feind. Am 13. und 14. März d. J. unternahm Pekets von dem detachirten Posten Tetlanquitepec aus, mit 48 Oesterreichern und 50 Einheimischen einen Ueberfall auf den, im hohen Gebirge gelegenen Hauptort Xochiapulco des Indianer-Stammes der Quatecomaquen, verlor jedoch in einem achtstündigen Kampfe 78 Mann, welche todt am Platze blieben und gerieth, selbst aus 3 Wunden blutend, mit dem Reste seiner Mannschaft in Gefangenschaft. Nach seiner Ranzionirung machte er im Juni d. J. als Ordonanz-Offizier des kais. mexikanischen Generals Calderon von Jalapa aus die Expedition gegen Misantla mit, und kam Ende Juli d. J. mit seiner Kompagnie nach Zacapoaxtla, von wo aus der General Graf Thun die Operationen gegen den Indianer-Stamm der Quatecomaquen leitete. Von hier aus wohnte er 1. August 1865 dem Gefechte bei Atzala, am 2. bei Elesochita, am 4. jenem bei Xochiapulco bei, kam Mitte August nach Tesuitlan und war wieder 20. August in dem Gefechte bei Altotonga und 23. August d. J. in dem Ausfalls-Gefechte aus Jalapa bei Banderilla thätig. Am 10. Sept. 1865 fand Pekets Gelegenheit, sich bei der Vertheidigung Tesuitlan's gegen einen übermächtigen Feind durch Muth und Entschlossenheit besonders auszuzeichnen und erhielt hiefür die bronzene Tapferkeits-Medaille. Ebenso wurde ihm für sein vorzügliches Verhalten bei dem ersten Angriffe auf Tlapocoyan 22. Sept., insbesondere aber für seine beim zweiten Angriffe 17. Nov. und bei der Erstürmung dieser Stadt 22. Nov. an den Tag gelegte Tapferkeit das Ritter-Kreuz des Guadalupe-Ordens zu Theil. Am 16. Dez. d. J. machte Pekets das Gefecht von Ixcacuaco mit, betheiligte sich im folgenden Jahre an der Expedition des Majors Pollak in der Huasteca und war wieder in den Gefechten von Ixtlacuaco 9. Juni 1866, von Tekispitzal 11. Juni und von Tehuatlan 12. Juni d. J. thätig. Bei letzterer Gelegenheit gelang es ihm durch die Eroberung der feindlichen Verschanzungen und Wegnahme eines Geschützes zur günstigen Wendung des Gefechtes wesentlich beizutragen, wofür ihm auch das Offiziers-Kreuz des Guadalupe-Ordens verliehen wurde. Am 1. Nov. 1866 wohnte er dem Gefechte vor Pachuca bei, wurde dann 8. Nov. d. J. auf dem Marsche von Pachuca nach Mineral del monte von einem circa 800 Mann starken Feinde angegriffen und hielt sich mit nur 46 Mann gegen diese Uebermacht durch eine volle Stunde mit ausgezeichneter Tapferkeit und Ausdauer. Um sich vor der feindlichen Kavallerie zu retten, flüchtete sich Pekets mit seiner Truppe in ein an der Strasse günstig gelegenes Gehöft und vertheidigte sich hier, so lange, bis das Haus vom

Digitized by Google

Feinde in Brand gesteckt wurde. Bei dem Versuche, sich durchzuschlagen, blieben 40 Mann todt auf dem Platze; Pekets und die übrigen 6 Mann — alle meist schwer verwundet, geriethen in Gefangenschaft. Nach der am 5. Febr. 1867 in's Werk gesetzten Räumung der Hauptstadt Mexiko durch Marschall Bazaine wurde das österreichische Frei - Korps aufgelöst. Pekets, welcher 2. Febr. 1867 aus der Gefangenschaft zurückgekehrt war, wollte jedoch in Mexiko ausharren, übertrat in die National - Armee und wurde als Hptm. in das Hammersteinische Regiment eingetheilt. Nach beinahe ununterbrochenen Kämpfen gegen die Guerillas, welche gleich nach dem Abzuge der Franzosen selbst die nächste Umgebung der Hauptstadt unsicher machten, marschirte Pekets mit seinem Regimente unter General Marquez Ende März zum Entsatze von Puebla und machte wieder die Gefechte bei San Diego de Natarias und Atochac 6. April, bei Hacienda blanca 8. April, bei San Lorenzo 9. April und bei Texcoco 10. April 1867 mit. Für die bei letzterer Gelegenheit an den Tag gelegte Tapferkeit und Umsicht wurde ihm das Ritter-Kreuz des kais. mexikanischen Adler - Ordens zu Theil. Nun begann (15. April 1867) die Belagerung von Mexiko, während welcher Pekets bei dem vom General Marquez 9. Juni unternommenen Ausfalle nochmals Gelegenheit fand, seine militärische Tüchtigkeit zu bewähren und in der Tags darauf erfolgten Beförderung zum Major die Anerkennung seiner vielfachen Vordienste zu finden. Auf Befehl des in Queretaro gefangenen Kaisers Maximilian kapitulirten 21. Juni 1867 die in Mexiko befindlichen Oesterreicher, Franzosen und Belgier und schifften sich nach dem bald darauf erfolgten unglücklichen Ende des Kaisers 13. August in Vera-Cruz ein. Nach seiner Rückkehr in die österreichischen Staaten wurde Pekets konventionsmässig 25. Sept. 1867 beim 55. Inf.-Reg. in seiner früher bekleideten Charge wieder einrangirt. Am 1. Nov. 1869 dem General - Stabe zeitlich zugetheilt, machte er in dieser Verwendung während der militärischen Operationen zur Bekämpfung des Aufstandes in Süd - Dalmatien die Gefechte bei Maina 7. Nov., bei Risano 16. Nov., bei Cerkvice 17. nnd bei Velika Zagvozdak 18. Nov. 1869 mit und wurde für seine verdienstlichen Leistungen vor dem Feinde 15. Jänner 1870 durch den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung ausgezeichnet. Derzeit ist Pekets ausserordentlicher Hörer der Kriegs-Schule.

Podrazky Anton, geb. zu Lemberg 13. Juni 1844, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Kellner - Inf. Nr. 41, 14. Mai 1866 Lieut. h. G., 30. Juni 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Przlza Franz, geb. zu Schlappanitz in Mähren 29. Dez. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Radetzky-Huszaren Nr. 5 und quittirte 5. Dez. 1865.

Reitmayer Karl, geb. zu Prag 22. Sept. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Hess - Inf. Nr. 49, 11. Mai 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen im 8. deutschen Bundes - Korps mit und wohnte den Gefechten bei Aschaffenburg (14. Juli), bei Tauberbischofsheim (24. Juli), bei Gerchsheim (25. Juli), dann der Kanonade bei Würzburg (27. Juli) bei. Für seine Leistungen in diesem Feldzuge wurde ihm 3 Okt. 1866 die ah. belobende Anerkennung zu Theil.

Riebel von Festertreu Ferdinand, geb. zu Hatritz in Siebenbürgen 25. Mai 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 2. Sept. 1860 aus der Militär-Erziehung. In den Militär-Schematismen erscheint Riebel vom Jahre 1863 an als Kadet bei Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, von 1865 an als Lieut. daselbst ausgewiesen und wurde 1. Sept. 1869 zu Ludwig Prinz von Bayern-Inf. Nr. 62 transferirt.

Salteri Heinrich, geb. zu Lecio 3. Jänner 1844, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), trat 6. Juni 1860 aus der Militär-Erziehung.

Schlemüller Wilhelm, geb. zu Krems 24. März 1844, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Degenfeld-Inf. Nr. 36, 15. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1866 in Italien mit.

Schmerda Alexander, geb. zu Wien 7. April 1844, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. G. zu König von Hannover-Inf. Nr. 42 ausgemustert, avanzirte 7. Mai 1866 zum Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Jičin (29. Juni 1866) vor dem Feinde geblieben.

Schosulan Karl Ernst Edler von, geb. zu Eger 20. Juli 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. G. zu Kaiser Franz Josef - Inf. Nr. 1 ausgemustert, avanzirte 15. Mai 1866 zum Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist in dem Treffen bei Trautenau (27. Juni 1866) geblieben.

Schultz von Sternwald Emil, geb. zu Olmütz 5. Febr. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde mit der ah Entschliessung vom 12. Sept. 1863 zum Lieut. m. G. ernannt, starb aber schon zwei Tage vorher bei seinen Angehörigen zu Graz.

Schwarz Adolf, geb. zu Wien 6. Febr. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G bei König der Belgier - Inf. Nr. 27, 29. April 1866 Lieut. h. G. Schwarz machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen mit und erhielt 10. März 1864 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Gefechte bei Oeversee (6. Febr. 1864) das Militär-Verdienst-Kreuz.

Digitized by Google

Schwarz Theodor, geb. zu Linz 18. Sept. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1864 Kadet bei EH. Heinrich-Inf. Nr. 62, 1. Juni 1866 Lieut. m. G.

Schwarzer von Heldenstamm Eduard Ritter, geb. zu Prag 30. Dez. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. G. zu Hartmann-Inf. Nr. 9 ausgemustert und starb 5. Febr. 1864.

Sloninka Julius, geb. zu Lemberg 28. April 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Nassau-Inf. Nr. 15, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 2. Juli 1866 Oblt. und wurde 15. Nov. 1866 mit dem Ordens-Kreuze 4. Klasse des Militär- und Verdienst-Ordens des Herzog Adolf von Nassau dekorirt. Nach Absolvirung der Kriegs-Schule wurde Sloninka 25. Oct. 1868 dem General-Stabe stabil zugetheilt und steht gegenwärtig bei der Militär-Mappirung in Siebenbürgen in Verwendung.

Sprecher von Bernegg Hermann, geb. zu Chur, Kanton Graubündten in der Schweiz 3. August 1843, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), trat 18. April 1860 aus der Militär-Erziehung.

Strasser Ludwig, geb. zu Mainz 29. Mai 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Kaiser Alexander I. von Russland-Inf. Nr. 2, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 11. Juli 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Am 1. Sept. 1869 wurde Strasser zu Kronprinz EH. Rudolf-Inf. Nr. 19 übersetzt und ist gegenwärtig Lehrer der Algebra und Geometrie im Kadeten-Institute zu Eisenstadt.

Subarić Milan, geb. zu Glina in der Militär-Grenze 15. Juli 1843, begann seine Studien an der Real-Schule zu Graz, kam dann in das Kadeten-Institut zu Marburg, von dort aus am 1. Okt. in die Wiener-Neustädter Militär-Akademie und wurde schon 6. Jänner 1860 aus der Militär-Erziehung entlassen. Noch in demselben Jahre als Kadet zu Wimpffen-Inf. Nr. 22 assentirt, brachte es Subarić bis zum manipulirenden Feldwebel und kam mit seinem Regimente im Jahre 1866 nach Venetien, wo er den Entschluss zur Ausführung brachte, sich dem österreichischen Kriegs-Dienste zu entziehen. Den Garda-See durchschwimmend, wurde er von einem österreichischen Boote eingeholt und machte einen Selbstmordversuch, welcher aber misslang. Von der Verletzung im Militär-Spitale zu Peschiera geheilt, verbüsste er dann eine dreimonatliche Kerkerstrafe und begab sich nach seiner Entlassung vom Militär nach Graz, wo er sich anfänglich mit wissenschaftlichen Studien befasste und seinen Lebensunterhalt als Schreiber erwarb. Bald darauf machte er sich zuerst in Graz, später in Wien durch öffentliche Vorträge bemerkbar, welche hauptsächlich sozial-demokratischen Agitationen dienen sollten und von da ab in das religiöse Gebiet hinüberschweiften. Als ihm wegen der Art, wie er diese Frage behandelte, die Polizei weitere Vorträge untersagte, betheiligte er sich an den Volks-Versammlungen, welche in Fünfhaus, dann in Leobersdorf und in Wiener-Neustadt abgehalten wurden. Er legte sich die Bezeichnung Wander-Prediger bei und hielt Reden, welche alle darauf hinausgingen, die materielle und politische Lage der besitzlosen Klassen auf Kosten der Besitzenden zu verbessern. Seine religiösen Vorträge waren gegen die Religion im Allgemeinen und insbesondere gegen den Priesterstand gerichtet. In seiner, in der Volks-Versammlung zu Wiener-Neustadt 3. Jänner 1869 gehaltenen Rede erblickte die Staats-Anwaltschaft eine Aufreizung der besitzlosen gegen die besitzenden Gesellschafts-Kreise und das Verbrechen der Religions-Störung durch Verhöhnung einer gesetzlich anerkannten Kirche. Subarić wurde verhaftet, beim Wiener Landes-Gerichte in Untersuchung gezogen, 15. Febr. 1869 zu einer siebenmonatlichen Kerker-Strafe verurtheilt und zur Abbüssung derselben in die Straf-Anstalt Suben abgeführt. Um sich einer zweiten gegen ihn anhängig gemachten gerichtlichen Untersuchung zu entziehen, machte Subarić drei Tage vor der Beendigung seiner Strafhaft, 12. Sept. 1869, einen Fluchtversuch, indem er sich vor den Augen des ihn begleitenden Gefangenen-Aufsehers in die Wellen des unter den Mauern von Suben vorbeiströmenden Inn stürzte, wobei er jedoch sein Leben einbüsste.

Tauschinski Viktor, geb. zu Görz 6. April 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei EH. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32. 15. Mai 1866 Lieut. h. G., 15. Juli 1866 Oblt. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit. Am 17. April 1868 quittirte Tauschinski seine Charge ohne Beibehalt des Militär-Charakters und ist gegenwärtig Telegraphen-Inspizient zu Hercpkoutz.

Tihányi von Ebeczek Julius, geb. 6. August 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 26. Juli 1861 aus der Militär-Erziehung.

Tokarski de Sas Eduard, geb. zu Delejow in Galizien 1. Sept. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 15. Febr. 1860 als Gemeiner zu Gorizzutti-Inf. Nr. 56 ausgemustert, avanzirte 24. April 1864 zum Lieut. m. G. und trat 7. Juni 1865 aus dem Armee-Verbande. Beim Ausbruche des Feldzuges 1866 trat Tokarski beim 1. Freiwilligen-Krakusen-Reg. erneuert in Militär-Dienste, verliess dieselben bei der im November d. J. erfolgten Auflösung aller Freiwilligen-Korps und ist seither als Diurnist beim k. k. Bezirks-Gerichte zu Buczacz in Verwendung.

Turek Karl, geb. zu Saaz in Böhmen 13. Sept. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 6. Jänner 1860 aus der Militär-Erziehung.

Ullrich Edler von Helmschild Rudolf, geb. zu Prossnitz 9. Jänner 1845, (eingetr. aus dem

Digitized by Google

deten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 63 Lieut. m. G. bei Nagy - Inf. Nr. 70, 2. ai 1860 Lieut. h. G. und machte den Feldg 1866 in Italien mit.

Villani Karl Freiherr, geb. zu Časlau in hmen 27. April 1843, (eingetr. aus dem Katen - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 63 Lieut. m. G. bei Grossfürst Konstantin n Russland-Inf. Nr. 18, 1. Mai 1866 Lieut. G., 6. Juli 1866 Oblt. Villani machte den ldzug d. J. gegen Preussen mit und wurde i Königgrätz 3. Juli schwer verwundet.

Vojvodić Johann, geb. zu Gospić in der ilitär-Grenze 20. Juli 1844, (eingetr. aus dem adeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 63 Lieut. m. G. bei Wimpffen - Inf. Nr. 22, . Mai 1866 Lieut. h. G., quittirte im Jahre 70.

Wächter Hermann, geb. zu Hermannstadt . Mai 1844, (eingetr. aus dem Kadeten - Initute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1863 eut. m. G. bei Baden - Inf. Nr. 50, 13. Mai 366 Lieut. h. G. Wächter machte den Feldig 1866 in Italien mit und trat 1. April 367 in den Ruhestand. Er lebt zu Hermannadt.

Walewski Stanislaus von, geb. zu London März 1843, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume). trat 7. März 1860 aus der ilitär-Erziehung.

Walter Johann, geb. zu Szany in Ungarn . Juli 1843. (eingetr. aus dem Kadeten-Instiute zu Eisenstadt), trat 6, Jänner 1860 aus er Militär-Erziehung.

Wedl Ludwig, geb. zu Wiener - Neustadt . Juni 1843, (eingetr. aus der Privat - Erehung), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. . zu Johann König von Sachsen - Kürassiere gegenwärtig Dragoner) Nr. 3 ausgemustert, ückte 1. Mai 1864 zum Lieut. h. G. und 17. Iai 1866 zum Oblt. vor. Wedl machte den eldzug 1866 gegen Preussen als Ordonnanz-Offizier des GM. Boxberg mit, war in der Central - Schützen - Schule zu Bruck an der eitha und wird seither als Waffen-Offizier im tegimente verwendet.

Weigelsperg Friedrich Freiherr, geb. zu Oedenburg in Ungarn 27. Okt. 1844, (eingetr. us dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde . Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Windischgrätz-Dragoner Nr. 2, 1. Febr. 1864 Lieut. h. G., 7. Okt. 1865 Oblt. Weigelsperg machte den Feldzug 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Feldzuge 1866 gegen Preussen die ah. belobende Anerkennung. Weigelsperg war durch längere Zeit Adjutant beim zweiten Regiments-Inhaber FML. Karl Grafen Coudenhove.

Weiss Ferdinand, geb. zu Klagenfurt 21. Okt. 1844. (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), trat 6. Jänner 1860 aus der Militär-Erziehung.

Weiss Karl, geb. zu Wien 12. Febr. 1844, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), trat 26. Juli 1860 aus der Militär - Erziehung. In den Militär-Schematismen erscheint Weiss im Jahre 1860—1861 als Kadet beim 10. Jäger-Bataillon, vom Jahre 1861 bis 1862 an in gleicher Eigenschaft beim 27. Jäger - Bataillon ausgewiesen und rückte daselbst 30. April 1866 zum Lieut. m. G. vor. Am 1. Juni 1866 kam Weiss zum kombinirten 36. Jäger - Bataillon, avanzirte 15. Juni d. J. zum Lieut. h. G., nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien Theil und gerieth in der Schlacht bei Custozza 24. Juni in feindliche Gefangenschaft, aus welcher er erst nach dem Friedensschlusse rückkehrte. Für seine hervorragend tapferen Leistungen in diesem Feldzuge wurde er 4. Nov. 1866 mit dem Militär - Verdienst - Kreuze dekorirt. Am 1. Sept. 1866 zum 27. Jäger - Bataillon wieder eingetheilt, nahm Weiss im Jahre 1869 an der Bekämpfung des Aufstandes in Süd-Dalmatien thätig Theil und fand bei Ueberrumpelung des Forts Stanjević durch die Insurgenten 21. Okt. d. J. den Tod.

Wiener August, geb. zu Padua 10. Nov. 1844. (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 Lieut. m. G. bei Prinz Gustav von Wasa-Inf. Nr. 60 und rückte in diesem Regimente zum Lieut, h. G. vor.

Wittmann von Donglaz Hugo Ritter, geb. zu Ungarisch Altenburg 31. Dez. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg). trat 17. April 1860 aus der Militär-Erziehung.

Zeppezauer Rudolf, geb. zu Wien 2. Jänner 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 23. Sept. 1860 Kadet beim 8. Jäger - Bataillon, 22. März 1864 zum 22. Jäger - Bataillon transf., 26. Okt. 1865 Lieut. m. G., 15. Juni 1866 Lieut. h. G., 1. Mai 1867 zum 33. Jäger-Bataillon transferirt. Zeppezauer machte die Feldzüge 1864 gegen Dänemark und 1866 gegen Preussen mit.

Zielkiewicz Alfred, geb. zu Lemberg 19. April 1843, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. zum Kürassier-Reg. Maximilian Josef II. König von Bayern Nr. 2 (gegenwärtig Dragoner-Regiment Wrangel Nr. 2) ausgemustert, 1. August 1866 zum Oblt. befördert und 1. Okt. 1867 zum Huszaren-Reg. Radetzky Nr. 5 transferirt.

Zielkiewicz Vincenz, geb. zu Lemberg 19. April 1843, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume). trat 10. März 1861 aus der Militär-Erziehung.

Digitized by Google

dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Martini-Inf. Nr. 30, 10. Mai 1866 Lieut. h. G. und ist bei Wysokov 27. Juni 1866 vor dem Feinde geblieben.

Hartelmüller Hugo Freiherr, geb. zu Prossnitz in Mähren 3. Nov. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Wrangel-Kürassiere Nr. 2, 19. Mai 1866 Lieut. h. G., 22. Juli 1866 Oblt., 1. August 1867 zu Kaiser Franz Josef-Kürassiere Nr. 1 transf., trat 1. April 1869 in den Ruhestand und lebt zu Olmütz.

Hartmann Karl, geb. zu Wien 19. Jänner 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 15. Okt. 1861 aus der Militär-Erziehung.

Herzberg Wilhelm, geb. zu Wien 17. Febr. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Braunschweig-Kürassiere Nr. 7, 30. Sept. 1865 pensionirt und quittirte später. Bald darauf nahm Herzberg abermals Militär-Dienste, wurde Lieut. bei Kaiser Alexander von Russland-Uhlanen Nr. 11 und trat im Jahre 1867 wieder aus dem österreichischen Armee-Verbande. Im gegenwärtigen deutsch-französischen Kriege finden wir ihn in königl. preussischen Kriegs-Diensten, wo er es zum Premier-Lieutenant beim 12. lithauischen Uhlanen-Regimente brachte. Er machte im 1. Armee-Korps unter dem Prinzen Friedrich Karl von Preussen das Gefecht von Saarbrück, die Schlacht und die Gefechte bei Metz während der Zernirung dieser Festung, dann die nachgefolgten Gefechte bis zur Schlacht bei Orléans mit und wurde in letzterer verwundet.

Hofbauer Stefan, geb. zu Maria Theresianopel in Ungarn 18. Juni 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Wasa-Inf. Nr. 60, 10. Mai 1866 Lieut. h. G.

Jezierski von Leval Michael Ritter, geb. zu Skole in Galizien 30. Juni 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, 11. Mai 1866 Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Trautenau (27. Juni 1866) vor dem Feinde geblieben.

Ivkow Edler von Brückentreu Emil, geb. zu zu Ober-Kovil in der Militär-Grenze 11. Mai 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei EH. Wilhelm-Inf. Nr. 12, im Jahre 1866 Lieut. h. G., 1. Okt. 1867 zu Kaiser-Uhlanen Nr. 4 transf., 28. Okt. 1868 Oblt.

Kapuneck Johann, geb. zu Sasina in der Militär-Grenze 22. Dez. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Crenneville-Inf. Nr. 75, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., machte den Feldzug d. J. in Italien mit und ist in der Schlacht bei Custozza (24. Juni) gefallen.

Karasek Albert, geb. zu Neu-Bidschow in Böhmen 26. Febr. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei König von Hannover-Inf. Nr. 42, 7. Mai 1866 Lieut. h. G., 20. Juli 1866 Oblt. Am 1. Nov. 1869 kam Karasek zur III. Sektion des technisch-administrativen Militär-Komité's in Zutheilung, trat 1. Mai 1870 in den Ruhestand und lebt zu Wien.

Katona Josef von, geb. zu Wien 2. Juni 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 und starb 9. Nov. 1865 zu Lak.

Khittel Jaroslav, geb. zu Prag 13. Mai 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. im 18. Jäger-Bataillon, 1. Juli 1866 Lieut. h. G., 25. Juli 1866 Oblt. Er machte den Feldzug 1864 gegen Dänemark mit.

Kille Emmanuel Edler von, geb. zu Prag 31. Dez. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Grossfürst Konstantin-Inf. Nr. 18, 7. Mai 1866 Lieut. h. G., 2. August 1866 Oblt. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Kinsky von Wchinitz und Tettau Gottlieb Graf, geb. zu Matzen in Nieder-Oesterreich 12. Jänner 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 18. Sept. 1863 von seiner Mutter aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen.

Kneissler Leodegar, geb. zu Olmütz 3. Nov. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 6. April 1861 in die Kriegs-Marine übernommen, 15. März 1862 See-Eleve 1. Kl., 10. Dez. 1863 See-Kadet, 26. Juli 1866 Linien-Schiffs-Fähnrich und erhielt 27. August 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Lissa (20. Juli 1866) die silberne Tapferkeits-Medaille 2. Klasse.

Körmendy Ludwig, geb. zu Csik Szt. Márton in Siebenbürgen 9. Febr. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 13. Mai 1866 Lieut. h. G. und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Custozza (24. Juni 1866) das Militär-Verdienst-Kreuz. Gegenwärtig ist Körmendy Frequentant der Kriegs-Schule.

Kunkel Johann von, geb. zu Elbe-Kosteletz in Böhmen 21. Jänner 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Crenneville-Inf. Nr. 75, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., machte als Bataillons-Adjutant den Feldzug 1866 in Italien und den letzten Theil gegen Preussen mit und erwarb sich für sein tapferes Benehmen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni 1866) die ah. belobende Anerkennung. Er trat im Jahre 1867 aus dem Armee-Verbande.

Laube Alois, geb. zu Brünn 27. April 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu

Digitized by Google

Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Rossbach-Inf. Nr. 40, 11. Mai 1866 Lieut. h. G. und ist gegenwärtig Bataillons-Adjutant.

Lehrl Franz, geb. zu Mainz 9. Mai 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Khevenhüller-Inf. Nr. 35, 14. Mai 1866 Lieut. h. G. Er nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen thätig Theil, wurde bei Königgrätz verwundet und gerieth in Gefangenschaft, aus welcher er erst nach dem Friedensschlusse rückkehrte. Lehrl, als Zögling in wissenschaftlicher Beziehung stets an der Spitze seiner Klassen-Genossen, zeigte schon in der Akademie eine grosse Vorliebe und sehr viel Talent für Mathematik, setzte nach dem Friedens-Schlusse seine Studien in dieser Richtung, zum grössten Theile an der Universität in Wien fort und wurde 1. Okt. 1870 als Lehrer der höheren Mathematik an der technischen Militär-Akademie in Wien angestellt.

Leuzendorf von Campo di Santa Lucia Arthur Freiherr, geb. zu Parma 4. Nov. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 12. Mai 1866 Lieut. h. G. Er nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien Theil und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Liebl Vinzenz, geb. zu Deinzendorf in Nieder-Oesterreich 18. Juli 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Jellačić - Inf. Nr. 69, 1. Mai 1866 Lieut. h. G.

Logdmann von Auen Wilhelm Ritter, geb. zu Prag 9. Juli 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Preussen-Inf. Nr. 34, 22. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit. Logdmann ist gegenwärtig General-Stabs-Offizier der Brigade GM. Tiller in Lemberg.

Lütgendorf Otto Freiherr, geb. zu Como 2. Juni 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1864 als Lieut. m. G. zu Nagy - Inf. Nr. 70 ausgemustert und rückte 12. Mai 1866 zum Lieut. h. G. vor. Er nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien thätig Theil und wurde dann durch 2 Jahre bei der Katastral-Vermessung verwendet. Am 1. Mai 1869 quittirte Lütgendorf seine Charge ohne Beibehalt des Militär-Charakters, trat in die Dienste der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft und ist seit 1. Juli 1869 Verkehrs-Elève 3. Kl. zu St. Georgen.

Malowetz von Malowitz und Košoř Anton Freiherr, geb. zu Prag 15. März 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Windischgrätz-Dragonern Nr. 2, (gegenwärtig Dragoner - Reg. Nr. 14) 20. Febr. 1866 Lieut. h. G., 26. Juli 1866 Oblt. Er nahm an allen feindlichen Gelegenheiten seines Regimentes Theil und ist gegenwärtig Frequentant der Kriegs-Schule.

Meyer Guido, geb. zu Podiebrad 12. Sept. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei EH. Josef-Inf. Nr. 37, 13. Mai 1866 Lieut. h. G., 8. Juli 1846 Oblt. und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen im Feldzuge gegen Preussen das Militär-Verdienst-Kreuz.

Moritsch Karl, geb. zu Villach 31. Mai 1844, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, 12. Mai 1866 Lieut. h. G.

Müller Heinrich, geb. zu Wien 24. Mai 1844, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Kaiser Alexander II. von Russland - Inf. Nr. 1, 12. Mai 1866 Lieut. h. G., 15. Okt. 1866 Oblt. und ist seit 1. April 1867 dem General-Stabe zugetheilt, machte den Feldzug gegen Preussen mit und nahm an den Gefechten bei Trautenau, Rudersdorf, Purkersdorf und Münchengrätz und an der Schlacht bei Königgrätz Theil. Seit 1. Nov. 1869 steht Müller bei der 3. (Intendanz-) Sektion des technisch - administrativen Militär - Komités in Verwendung.

Noll Ludwig, geb. zu Püspöky in Ungarn 14. Febr. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei EH. Rainer - Inf. Nr. 59, 30. April 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug d. J. in Süd - Tirol mit und ist seit dem Jahre 1867 Bataillons-Adjutant.

Oesterreicher Josef, geb. zu Ober-Döbling bei Wien 2. Mai 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. im Pionnier-Korps, 10. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. Juni 1866 Oblt.

Padlewski von Skorupka Julius Ritter, geb. zu Lemberg 30. Mai 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Bianchi-Inf. Nr. 55, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. 31. Juli 1866 Oblt. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Perl Moriz, geb. zu Temesvár 25. Juni 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Parma - Inf. Nr. 24, 19. Mai 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist seit dem Jahre 1868 Bataillons-Adjutant.

Petőcz Karl von, geb. zu Nagy Légh in Ungarn 14. Juni 1844, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), starb 1. Febr. 1861 in der Akademie.

Pilzer Franz, geb. zu Ungarisch Hradisch in Mähren 26. Mai 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Toskana - Inf. Nr. 66, 13. Mai 1866 Lieut. h. G.

Poglayen Hugo, geb. zu St. Jago auf Cuba 20. Nov. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 18. Sept. 1861 von

Digitized by Google

seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen. Am 21. Sept. d. J. trat Poglayen als Kadet beim Marine-Inf.-Reg. ein, wurde 15. März 1862 See-Elève 1. Kl., 17. Okt. 1862 See-Kadet, 27. Juni 1866 Linien-Schiffs-Fähnrich und erhielt 27. August 1866 für seine besonderen Leistungen bei Lissa (20. Juli d. J.) das Militär-Verdienst-Kreuz.

Polivka Edler von Treuensee Theodor, geb. zu Wien 7. April 1845, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. im Pionnier-Korps, 1. Sept. 1865 zu Bamberg-Inf. Nr. 13 transf., 11. Mai 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Prinz-Ziegler August, geb. zu Wien 13. Nov. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Benedek-Inf. Nr. 28, 20. Mai 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 in Italien mit und starb 27. Juni 1866 zu Verona an den Folgen der in der Schlacht bei Custozza (24. Juni 1866) erhaltenen Wunden.

Proschinger Josef, geb. zu Olmütz 17. März 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. beim 25. Jäger-Bataillon, 1. Juni 1866 Lieut. h. G. im 34. Jäger-Bataillon, 1. August 1866 Oblt. und zum 25. Jäger-Bataillon rücktransferirt.

Pucherna Eduard, geb. zu Josefstadt 23. Nov. 1845. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Kronprinz Albert von Sachsen-Inf. Nr. 11, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge 1866 in Süd-Tirol thätig Theil. Nach Absolvirung der Kriegs-Schule wurde Pucherna 28. Okt. 1868 zum Oblt. befördert, dem General-Stabe stabil zugetheilt und ist gegenwärtig General-Stabs-Offizier der Brigade GM. Schmitzoz zu Znaim.

Purschka Ferdinand Ritter von, geb. zu Mailand 11. Dez. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei EH. Sigmund-Inf. Nr. 45, 11. Mai 1866 Lieut. h. G., 20. Juli 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Seit 1. Juni 1869 ist Purschka Lehrer der Gymnastik und des Fechtens an der Marine-Akademie.

Rácz Friedrich, geb. zu Brünn 30. April 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 7. Sept. 1861 aus der Militär-Erziehung entlassen. Später trat Rácz beim 4. Jäger-Bataillon ein, wurde 1. Juni 1866 zum Lieut. m. G., 11. Juli d. J. zum Lieut. h. G. befördert und 1. Dez. 1867 zum 27. Jäger-Bataillon transferirt.

Rebensteiger von Blankenfeld Ferdinand, geb. zu Caslau 11. August 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Reisenach-Inf. Nr. 21, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Rieger Emil, geb. zu Brody in Galizien 11. Sept. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Nassau-Inf. Nr. 15, 17. Mai 1866 Lieut. h. G., 29. Juni 1866 Oblt. und wurde 15. Nov. 1866 mit dem Ordens-Kreuze 4. Klasse des herzoglich nassauischen Militär-Verdienst-Ordens dekorirt.

Riegg Ignaz, geb. zu Brünn 16. Juli 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Hess-Inf. Nr. 49, 13. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Rothauscher Friedrich, geb. zu Olmütz 15. Sept. 1844, Sohn des Oberstlieutenants Karl Rothauscher vom Kriegs-Archiv (s. d.), (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1864 als Lieut. m. G. zu Kaiser-Kürassiere Nr. 1 (jetzt Dragoner) ausgemustert, in welchem Regimente er 1. April 1866 zum Lieut. h. G., 9. Mai d. J. zum Oblt. vorrückte und in dem Feldzuge d. J. gegen Preussen die Gefechte bei Wysokow, Skalitz, so wie auch die Schlacht bei Königgrätz mitmachte. Schon in dem erstgenannten Gefechte fand er Gelegenheit, sich durch Muth und Entschlossenheit auszuzeichnen. Er erhielt den Auftrag, auf der Strasse, welche vom Feinde aus dem vorliegenden Walde stark beschossen wurde, mit vier Mann in den Ort Wysokow zu reiten, um sich die Ueberzeugung zu verschaffen, ob derselbe vom Feinde besetzt sei. Rothauscher gelangte durch das in Brand gesteckte Dorf mit schwerer Mühe bis an den jenseitigen Ausgang und traf erst auf der gegenüberliegenden Höhe den Feind, welcher die Patrouille, sobald er derselben ansichtig wurde, mit einem dichten Kugelregen empfing. Rothauscher musste nun des Brandes wegen den Rückweg in einer andern Richtung einschlagen und hatte durch mehr als eine viertel Stunde lang im Bereiche des feindlichen Feuers mannigfaltige Terrain-Hindernisse zu bewältigen, bevor er seine Meldung zu überbringen im Stande war. In der Schlacht bei Königgrätz stand das Kürassier-Reg. Kaiser Franz Josef Nr. 11 zur Zeit als Chlum vom Feinde genommen wurde, am Süd-Abhange der Höhe dieses Ortes aufmarschirt und wurde hier ebenso wie das Uhlanen-Reg. Kaiser Franz Josef Nr. 4 von Abtheilungen der preussischen Garde-Division stark beschossen. Der Kommandant des letztgenannten Regimentes Oberst Otto Freiherr von Scholley, liess dasselbe „Kehrt" machen und ging, am linken Flügel von der 3. Eskadron Kaiser-Kürassiere gefolgt, zur Attake vor. An der Spitze dieser Eskadron befand sich nebst seinem Obersten Justin Grafen Bolesta-Koziebrodski, Rittmeister Theodor Seeliger und Oblt. Regiments-Adjutanten Alexander Borzecki auch Oblt. Rothauscher. Die Eskadron wurde mit einem verheerenden Kleingewehrfeuer empfangen, Rittmeister Seeliger und 69 Mann getödtet, der Oberst und der Regiments

Digitized by Google

Adjutant schwer verwundet, dem Oblt. Rothauscher das Pferd unter dem Leibe erschossen. Kaum hatte sich Rothauscher von der ersten in Folge des Sturzes erlittenen Betäubung erholt, raffte er sich unter dem Pferde auf und es gelang ihm, sich von der unvermeidlich scheinenden Gefangenschaft zu retten und mit äusserster Anstrengung im heftigen Kugelregen bis zu dem 1. Bataillon von Haugwitz-Inf. Nr. 38 zu gelangen, in welchem er den letzten Sturm auf Chlum mit hervorragender Tapferkeit mitmachte.

Rubido Edler von Zagorje Milutin, geb. zu Agram 10. April 1844, (eingetr. aus der Genie-Akademie), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. m. G. zu Kronprinz Albert von Sachsen-Inf. Nr. 11 ausgemustert und starb 1. Dez. 1864 zu Trient.

Savić Stefan, geb. zu Brood in der Militär-Grenze 15. August 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, 13. Mai 1866 Lieut. h. G. und quittirte 1. Febr. 1867.

Schattanek von Ludwigsburg Rudolf, geb. zu Kremsier in Mähren 17. April 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, 16. Mai 1866 Lieut. h. G., 13. Juli 1866 Oblt., machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und starb 31. Juli 1866 an den Folgen einer bei Trautenau (27. Juni) erhaltenen schweren Verwundung.

Schulheim Hyacinth Edler von, geb. zu Zara 20. März 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Hartung-Inf. Nr. 47, 11. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. Nov. 1867 zu Kaiser-Uhlanen Nr. 6 transf., 28. Okt. 1868 Oblt. Schulheim machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Sényi de Nagy-Unyom Gabriel, geb. zu Wien 23. März 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Hessen-Kassel-Husaren Nr. 8, 12. Juli 1866 Oblt. und nahm an dem Feldzuge 1866 thätig Theil.

Skrem Alexander, geb. zu Lodi 20. März 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Wimpffen-Inf. Nr. 22, 12. Mai 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug d. J. in Italien mit und ist gegenwärtig Bataillons-Adjutant.

Sonnegger Otto, geb. zu Pettau 18. Nov. 1843, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut m. G. bei Clam-Gallas-Uhlanen Nr. 10, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 5. August 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Am 9. Sept. 1868 quittirte Sonnegger seine Charge mit Beibehalt des Militär-Charakters und lebt zu Graz.

Spiegelfeld Josef Freiherr, geb. zu Udine 5. Dez. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Grossfürst Michael von Russland-Inf. Nr. 26, 11. Mai 1866 Lieut. h. G. Spiegelfeld machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist gegenwärtig Frequentant der Kriegs-Schule.

Spini Vinzenz, geb. zu Ostiglia in der Lombardie 17. Okt. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Grueber-Inf. Nr. 54 und übertrat im Jahre 1866 in königl. italienische Kriegs-Dienste.

Springer Anton, geb. zu Zara 3. Sept. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Nobili-Inf. Nr. 74, 1. Mai 1866 Lieut. h. G.

Stanulić Michael, geb. zu Ivakussa in der Militär-Grenze 21. Nov. 1844. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Toskana-Inf. Nr. 71, 11. Mai 1866 Lieut. h. G.

Stiastny August, geb. zu Josefstadt 15. März 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 8. April 1861 als Kadet zur Marine-Inf. ausgemustert, 15. März 1862 See-Elève 1. Kl., 1. Dez. 1864 als Kadet zu Degenfeld-Schonburg-Inf. Nr. 36 transf., 1. Mai 1866 Lieut. und ist gegenwärtig Bataillons-Adjutant.

Studnička Adolf, geb. zu Prag 17. April 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei EH. Karl Salvator von Toskana-Inf. Nr. 77, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Skalitz (28. Juni 1866) vor dem Feinde geblieben.

Surulesko Paul, geb. zu Gerbovetz in der Militär-Grenze 11. Jänner 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Degenfeld-Inf. Nr. 36, 15. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug in Italien mit.

Suttner Richard Freiherr, geb. zu Hermannsdorf in Nieder-Oesterreich 22. August 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Kaiser Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11, 1. Juni 1866 Lieut. h. G., 20. Okt. 1868 Oblt. und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil. Suttner trat 1. Juni 1870 aus der aktiven Dienstleistung und wurde in den Reserve-Stand seines Regiments übersetzt.

Szabó Albert, geb. zu Alt-Tohány in Siebenbürgen 13. August 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1864 als Lieut. m. G. zu Sachsen-Eisenach-Inf. Nr. 64 ausgemustert und starb 27. Sept. 1865 zu Wien.

Terbuhović Emmanuel, geb. zu Troiverch in der Militär-Grenze 11. August 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei EH. Ernst-Inf. Nr. 48, 13. Mai 1866 Lieut. h. G.

Digitized by Google

Thümmler-Selka Johann-Freiherr, geb. zu Selka im Grossherzogthume Weimar 17. April 1845, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Hessen-Kassel-Huszaren Nr. 8, 1. Dez. 1865 zu Bayern-Inf. Nr. 5 transf. und quittirte 1. Febr. 1867.

Tschebulz Edler von Tschuly Leopold, geb. zu Wien 14. Jänner 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, 11. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Am 1. Febr. 1869 wurde Tschebulz zu Fürst Liechtenstein-Huszaren Nr. 9 übersetzt und rückte 23. April 1869 zum Oblt. vor.

Vasquez-Pinos von Löwenthal Gustav Marquis, geb. zu Wien 25. Juni 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Franck-Inf. Nr. 79, 1. Juni 1866 zu Kaiser-Uhlanen Nr. 4 transf., 15. Juli 1866 Lieut. h. G., 20. Juli 1866 Oblt. und machte im Feldzuge 1866 gegen Preussen das Gefecht bei Skalitz 28. Juni und die Schlacht bei Königgrätz 3. Juli mit. Am 28. Febr. 1867 quittirte Vasquez-Pinos seine Charge ohne Beibehalt des Militär-Charakters und ist seither Beamter der k. k. ah. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn zu Troppau.

Verbach von Hadamár Manasse, geb. zu Wien 26. Juli 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei König der Niederlande-Inf. Nr. 63, rückte daselbst zum Lieut. h. G. vor, machte den Feldzug 1866 in Italien mit und wird seit mehreren Jahren als Bataillons-Adjutant verwendet.

Wagner Josef, geb. zu Perjasica in der Militär-Grenze 9. Dez. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Wimpffen-Inf. Nr. 22, 12. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. in Italien mit.

Wähner Hugo, geb. zu Schönberg in Mähren 6. Juli 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Bamberg-Inf. Nr. 13, 11. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. Mai 1868 zu Wilhelm, Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73 übersetzt. Wähner machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Walentić Daniel, geb. zu Gospić 20. Nov. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 11. Mai 1866 Lieut. h. G.

Weingärtner Ferdinand, geb. zu Brünn 3. Juni 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Ajroldi-Inf. Nr. 23, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 28. Juni 1866 Oblt. und trat 1 Nov. 1869 in den Ruhestand.

Wimpffen zu Mollberg Klemens Freiherr, geb. zu Mainz 21. Febr. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Mecklenburg-Schwerin-Inf. Nr. 57, 15. Mai 1866 Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist in der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli) gefallen.

Wlassak Ludwig, geb. zu Wien 18. Dez. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei König der Belgier-Inf. Nr. 27, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist gegenwärtig Frequentant der Kriegs-Schule.

Zergollern Josef Edler von, geb. zu Ogulin 1. Febr. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1864 Lieut. m. G. bei Schmerling-Inf. Nr. 67, 12. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Zichy de Vásonykeö Alexius Graf, geb. zu Tarnopol in Galizien 26. Dez. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 11. Dez. 1860 aus der Militär-Erziehung. In den Militär Schematismen erscheint Zichy vom Jahre 1864 an als Kadet beim Huszaren-Reg. Prinz Alexander zu Württemberg Nr. 11, im Jahre 1866 als Lieut. beim Uhlanen-Reg. Maximilian I. Kaiser von Mexiko Nr. 8, im Jahre 1867 als Oblt. beim Huszaren-Reg. Graf Pálffy Nr. 14 ausgewiesen, quittirte den aktiven Dienst 14. Febr. 1867 mit Beibehaltdes Militär-Charakters und lebt in Pressburg.

1861.

Abele von und zu Lilienburg Franz Freiherr, geb. zu Josefstadt 19. August 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 als Lieut. m. G. zu Wilhelm I. König von Preussen-Inf. Nr. 34 ausgemustert, avanzirte 30. Mai 1866 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Königgrätz (3. Juli 1866) vor dem Feinde gefallen.

Bajcsy de Geczelfalva Julius Karl, geb. zu Pressburg 25. Dez. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Wasa-Inf. Nr. 60, 27. Okt. 1866 Lieut. h. G und nahm an allen feindlichen Gelegenheiten seines Regimentes thätig Theil.

Bein Guido, geb. zu Triest 31. Juli 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Hess-Inf. Nr. 49, 5. Juli 1866 Lieut. h. G. Bein machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und versieht seit mehreren Jahren Bataillons-Adjutanten-Dienste.

Digitized by Google

Bergou Gustav, geb. zu Tarnopol in Galizien 12. Jänner 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Martini-Inf. Nr. 30, 13. Mai 1866 Lieut. h. G., 30. Juni 1866 Oblt. bei Gorizzutti - Inf. Nr. 56, 1. Mai 1867 zu Bamberg - Inf. Nr. 13 transf. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Bobics Josef von, geb. zu Nagy Megyer in Ungarn 25. Jänner 1844, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Sachsen - Meiningen-Inf. Nr. 46, 14. Mai 1866 Lieut. h. G. Er nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil und wurde in der Schlacht bei Königgrätz verwundet. Am 1. Juni 1870 ward Bobics zu EH. Wilhelm-Inf. Nr. 12 übersetzt.

Boifras von Ahsenburg Karl, geb. zu Pilsen 8. Sept. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 als Lieut. m. G. zu EH. Stephan - Inf. Nr. 58 ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1866 zum Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Trautenau (27. Juni 1866) vor dem Feinde geblieben.

Böhsim von Heldensina Ludwig, geb. zu Agram 19. Sept. 1846, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Franck - Inf. Nr. 79, 13. Mai 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge d. J. gegen Preussen Theil.

Bukuwky Jaromir Graf, geb. zu Brünn 13. Mai 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Windischgrätz-Dragoner Nr. 2, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. Bukuwky nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil, wurde bei Jičin 29. Juni im Handgelenke verwundet und 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in diesem Feldzuge durch die ah. belobende Anerkennung ausgezeichnet. Seit 28. Okt. 1868 ist Bukuwky Oblt.

Camposampiero nobile Vicinguerra Paul, geb. zu Padua 7. Juni 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 4. Sept. 1862 aus der Militär-Erziehung.

Ceelich Benno Freiherr, geb. zu Gratz 3. Juni 1846 (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Gondrecourt - Inf. Nr. 55, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. beim 1. Banal - Grenz - Reg. Nr. 11, 13. Mai 1866 Oblt. bei Sokčević - Inf. Nr. 78. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Diappa Gideon, geb. zu Unterlapač in der Militär-Grenze 7. März 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei EH. Leopold-Inf. Nr. 53, 14. Mai 1866 Lieut. h. G. und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Domansky Raimund, geb. zu Ottočać in der Militär - Grenze 12. Okt. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Thun-Hohenstein - Inf. Nr. 29, 10. Mai 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug d. J. in Italien mit und versieht seit mehreren Jahren Bataillons-Adjutanten-Dienste.

Dorsner von Dornimthal Wladimir, geb. zu Csik Szereda in Siebenbürgen 25. April 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), trat 7. Sept. 1864 aus der Militär - Erziehung. In den Militär - Schematismen erscheint Dorsner vom Jahre 1867 an als Lieut. h. G. bei Friedrich Wilhelm Ludwig Grossherzog von Baden - Inf. Nr. 50 ausgewiesen, wurde 1. Febr. 1869 zu Karl Prinz von Preussen-Dragoner Nr. 8 transf. und rückte 24. Okt. 1869 zum Oblt. vor.

D'Orsay - Primaud Olivier Graf, geb. zu Türzye in Ungarn 28. Juli 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Pálffy-Huszaren Nr. 14 und rückte daselbst im Jahre 1866 zum Lieut. h. G., 23. April 1869 zum Oblt. vor. D'Orsay - Primaud machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Draskovič von Trakostjan Paul Graf, geb. zu Bukovec in der Militär - Grenze, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei König Johann von Sachsen - Kürassiere Nr. 3 und rückte daselbst im Jahre 1866 zum Lieut. h. G., 28. Okt. 1868 zum Oblt. vor und nahm an dem Feldzuge 1866 thätig Theil.

Dreihann von Sulzberg am Steinhof Adolf Ritter, geb. zu Weisskirchen im Banate 26. Jänner 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei EH. Karl - Inf. Nr. 3, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., und wird seit mehreren Jahren als Bataillons-Adjutant verwendet.

Dubsky von Wittenau Eduard, geb. zu Prag 18. April 1845, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Kaiser-Uhlanen Nr. 4, 10. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. Juli 1866 Oblt. und nahm an dem Feldzuge 1866 bei der Nord - Armee Theil. Am 1. Dez. 1866 quittirte Dubsky seine Charge mit Beibehalt des Militär-Charakters. Er lebt zu Pilsen.

Dulle Johann, geb. zu Korpádi in Siebenbürgen 13. Nov. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), starb 31. Mai 1865 in der Akademie.

Ehrlich Josef, geb. zu Braunau in Ober-Oesterreich 12. März 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Ramming - Inf. Nr. 72, 2. Juli 1866 Lieut. h. G. und ist gegenwärtig Frequentant der Kriegs-Schule.

Fehlmayr Erwin Edler von, geb. zu Alt-Pazua in Syrmien 25. Dez. 1845, (eingetr. aus aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 7. Sept. 1864 aus der Militär-Erziehung.

Gabeson Ludwig, geb. zu Kremsier in Mähren 20. Sept. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1865 als Lieut. m. G. zum 6. Jäger-Bataillon ausgemustert, rückte daselbst 10. Mai 1866 zum Lieut.

Digitized by Google

h. G., 8. Juli 1866 zum Oblt. vor. Gabeson machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erhielt für seine Leistungen während desselben die ah. belobende Anerkennung.

Galateo Alfred nobile de, geb. zu Brünn 4. August 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. im 19. Jäger - Bataillon, 1. Juli 1866 Lieut. h. G., machte den Feldzug d. J. in Italien mit und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragenden Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni) das Militär-Verdienst-Kreuz.

Gerstner Kamillo, geb. zu Olmütz 22. Dez. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. EH. Wilhelm Nr. 12 ausgemustert, machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Königgrätz (3. Juli 1866) vor dem Feinde geblieben.

Godlewski Julius, geb. zu Tarnow 20. Febr. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 23. Sept. 1863 in die Infanterie-Schul-Kompagnie nach Olmütz übersetzt.

Gombos de Hatháza Alfred, geb. zu Karlsburg 17. Jänner 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Grossfürst Alexander Czesarewitsch-Inf. Nr. 61, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Gravisi Alfred von, geb. zu Pilsen 16. Dez. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 als Lieut. m. G. zu EH. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32 ausgemustert, avanzirte 15. Mai 1866 zum Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist in dem Treffen bei Skalitz (28. Juni 1866) gefallen.

Grünwald Karl, geb. zu Wien 5. Okt. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 als Lieut. m. G. zu Gerstner-Inf. Nr. 8 ausgemustert, avanzirte 13. Mai 1866 zum Lieut. h. G. und trat 1. April 1867 aus dem Armee-Verbande.

Haász Josef, geb. zu Guruja in Ungarn 4. März 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 als Lieut. m. G. zu Alemann - Inf. Nr. 43 ausgemustert, rückte 14. Mai 1866 zum Lieut. h. G. vor und wurde 23. Juli 1870 in die königlich ungarische Landwehr eingetheilt.

Hámár Josef, geb. zu Wien 2. Juli 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge 1866 thätig Theil.

Harnach Wilhelm Ritter von, geb. zu Mainz 28. März 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), trat 24. August 1862 wegen physischer Gebrechen aus der Militär-Erziehung.

Haymerle Emil, geb. zu Brünn 10. Juli 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Grossfürst Konstantin von Russland - Inf. Nr. 18, 7. Mai 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und ist gegenwärtig Bataillons-Adjutant.

Hegedüs Eugen von, geb. zu Csakathurn 19. August 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. Hegedüs nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen, so wie an der Bekämpfung des Aufstandes in Süd-Dalmatien 1869—1870 Theil und versieht gegenwärtig Bataillons-Adjutanten-Dienste.

Heim Heinrich, geb. zu Pudmerics in Ungarn 21. Juni 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Gyulai - Inf. Nr. 38, 1. Mai 1866 Lieut. h. G., 14. Juli 1866 Oblt., 12. Okt. 1870 beim Uebertritte in Zivil - Staats-Dienste in den Reservestand seines Regimentes übersetzt und ist derzeit Telegraphist 2. Kl. zu Fiume.

Heržmanowski Arthur Ritter von, geb. zu Kolomea in Galizien 18. Juni 1846, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Rossbach-Inf. Nr. 40, 11. Mai 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen thätig Theil. Am 11. Juli 1870 legte Heržmanowski die Offiziers-Charge ab und dient seither im Mannschafts-Stande von Handel-Inf. Nr. 10.

Höberth Edler von Schwarzthal Alois, geb. zu Pressburg 18. Juni 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Toskana-Inf. Nr. 66, 13. Mai 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge d. J. thätig Theil.

Hoffmann Edler von Wendheim Norbert, geb. zu Prag 17. März 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei König der Belgier-Inf. Nr. 27, 10. Mai 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge d. J. gegen Preussen thätig Theil.

Horsetzky Edler von Hornthal Adolf, geb. zu Prag 12. Febr. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. beim 30. Jäger - Bataillon, 15. Juni 1866 Lieut. h. G., 30. Juli 1866 Oblt. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Derzeit ist Horsetzky Frequentant der Kriegs-Schule.

Hospodarž Julius, geb. zu Prag 1. Juni 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), trat 7. Sept. 1864 aus der Militär-Erziehung. Am 3. Nov. 1864 wurde Hospodarž als Gemeiner zu Leopold II., König der Belgier-Inf Nr. 27 assentirt, rückte 27. April 1866 zum Lieut. m. G., 24. Mai 1866 zum Lieut. h. G. vor und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Gegenwärtig wird Hospodarž als Bataillons-Adjutant verwendet.

Digitized by Google

Jaworski Viktor von, geb. zu Skotyszyn in Galizien 22. Dez. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1865 als Lieut. m. G. zu Kaiser Ferdinand-Kürassiere Nr. 4 ausgemustert und 1. August 1866 zeitlich pensionirt. Am 1. April 1868 reaktivirt, wurde Jaworski als Lieut. h. G. bei Kaiser Ferdinand - Dragoner Nr. 4 wieder eingetheilt und rückte 18. Okt. 1868 zum Oblt. vor.

Jonak Edler von Freyenwald Gustav, geb. zu Olmütz 2. Okt. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Grueber - Inf. Nr. 54, 13. Mai 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge d. J. Theil. Am 1. Jänner 1869 wurde Jonak zu EH. Karl Ludwig - Uhlanen Nr. 7 übersetzt und rückte 23. April 1869 zum Oblt. vor.

Ivanossich von Küstenfeld Emil, geb. zu Prag 29. August 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei König der Belgier - Inf. Nr. 27, 11. Mai 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Kaltenborn Arved von, geb. zu Innsbruck 18. April 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei EH. Rainer - Inf. Nr. 59, 30. April 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. in Süd-Tirol mit. Seit mehreren Jahren wird Kaltenborn als Bataillons - Adjutant verwendet.

Karl Ludwig, geb. zu Caransebes im Romanen-Banater Grenz-Regiments-Bezirke 12. Juli 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2, 12. Mai 1866 Lieut. h. G., 15. Okt. 1866 Oblt. Er machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und gerieth bei Neu - Rognitz (28. Juni) in Kriegs-Gefangenschaft, aus welcher er 1. Sept. 1866 zurückkehrte.

Kehler Theodor, geb. zu Brünn 21. März 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef - Inf. Nr. 1, 16. Mai 1866 Lieut. h. G., 18. August 1866 Oblt. und nahm an dem Feldzuge d. J. gegen Preussen thätig Theil.

Kerner Paul, geb. zu Szemlak in Ungarn 8. Okt. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Kronprinz EH. Rudolf - Inf. Nr. 19, 17. Mai 1866 Lieut. h. G.. Er machte den Feldzug d. J. in Italien mit und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragenden Leistungen bei Custozza (24. Juni) das Militär-Verdienst-Kreuz.

Koneczny Karl Ritter von, geb. zu Klosterneuburg in Nieder - Oesterreich 23. April 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. im Pionnier-Korps, 10. Mai 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen thätig Theil. Seit 30. Okt. 1870 ist Koneczny Oblt.

König Adolf, geb. zu Ragusa 29. Okt. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Hartung-Inf. Nr. 47, 11. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Latscher Julius, geb. zu Iglau 22. Juli 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. im Pionnier - Korps, 10. Mai 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge 1866 thätig Theil. Nach Absolvirung der Kriegs-Schule wurde Latscher 30. Okt. 1870 zum Oblt. befördert, 30. Nov. 1870 dem General - Stabe stabil zugetheilt und ist gegenwärtig General - Stabs-Offizier der Brigade GM. Rothmund in Königgrätz.

Lederer Hermann Freiherr, geb. zu Szagor in Siebenbürgen 19. Febr. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), starb 18. März 1864 in der Akademie.

Liebler von Asselt Theodor, geb. zu Pest 9. Febr. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. beim Uhlanen-Reg. König beider Sicilien Nr. 12, 13. Mai 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien thätig Theil. Am 23. April 1869 rückte Liebler zum Oblt. vor.

Lukács von Viszmár Ladislaus, geb. zu Temesvár im Banate 12. Dez. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Haller-Huszaren Nr. 12, rückte daselbst zum Lieut. h. G. vor, quittirte 6. Sept. 1868 mit Oberlieutenants - Charakter und wurde 26. Febr. 1870 in den Reservestand von Haller-Huszaren Nr. 12 übersetzt. Er lebt zu Szemlak in Ungarn.

Magdeburg Viktor Freiherr, geb. zu Linz 17. Juli 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. im Pionnier-Korps, 10. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. April 1870 zum Dragoner-Reg. Kaiser Franz Josef Nr. 1 übersetzt, 1. Mai 1870 Oblt.

Matieka Eugen, geb. zu Josefstadt in Böhmen 14. Dez. 1844, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1865 als Lieut. m. G. zum 3. Jäger - Bataillon ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1866 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Skalitz (28. Juni 1866) vor dem Feinde geblieben.

Molnár Alexander von, geb. zu Treviso 15. Juli 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 7. Sept. 1864 von seinen Angehörigen nach Hause genommen, trat 15. Okt. 1864 als Gemeiner bei Franck - Inf. Nr. 79 ein, wurde 11. Mai 1866 Lieut. m. G., 27. Juni 1866 Lieut. h. G. Molnár machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, trat

Digitized by Google

f. Mai 1869 in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Nyiregyháza.

Nagy Rudolf, geb. zu Temesvár 6. Juli 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. Freiherr von Ajroldi Nr. 23 ausgemustert und quittirte 19. Jänner 1867 seine Charge.

Padlewski Wladimir Ritter von, geb. zu Lemberg 21. März 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 5. Mai 1864 aus der Militär-Erziehung.

Pauer von Budahegy Franz, geb. zu Tlumine im Küstenlande 1. Dez. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Prinz zu Schleswig-Holstein-Inf. Nr. 80, 10. Mai 1866 Lieut. h. G. Pauer machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine Leistungen in demselben das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 1. Febr. 1870 wurde Pauer zu EH. Josef-Inf. Nr. 37 übersetzt.

Pavellić Johann, geb. zu St. Michael im Liccaner Grenz-Regiments-Bezirke 4. Juli 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 als Lieut. m. G. zu Sokčević-Inf. Nr. 78 ausgemustert, avanzirte 9. Mai 1866 zum Lieut. h. G. Er machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit, wurde in der Schlacht bei Königgrätz 3. Juli schwer verwundet und starb schon am folgenden Tage zu Rosnitz.

Pfeiffer Ferdinand, geb. zu Prag 17. Jänner 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Württemberg-Inf. Nr. 73, 20. Mai 1866 Lieut. h. G. Pfeiffer machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragenden Leistungen in demselben das Militär-Verdienst-Kreuz.

Pfleger Georg, geb. zu Venedig 22. Mai 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 als Lieut. m. G. zu EH. Albrecht-Inf. Nr. 44 ausgemustert und rückte 14. Mai 1866 zum Lieut. h. G. vor. Pfleger machte den Feldzug d. J. gegen Preussen, dann als Bataillons-Adjutant die Bekämpfung des Aufstandes in Süd-Dalmatien 1869—1870 mit, wurde beim Rückzuge nach dem Gefechte bei Zagvozdak 18. Nov. 1869 am linken Arme verwundet und erhielt für seine hervorragend tapferen Leistungen bei den militärischen Operationen in Süd-Dalmatien 15. Jänner 1870 das Militär-Verdienst-Kreuz.

Pidoll zu Quintenbach Karl Freiherr, geb. zu Wien 7. Jänner 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Creneville-Inf. Nr. 75, 10. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. in Italien mit. Nach Absolvirung der Kriegs-Schule wurde Pidoll 30. Okt. 1870 zum Oblt. befördert, 16. Nov. 1870 dem General-Stabe stabil zugetheilt und wird gegenwärtig im Bureau für die militärische Beschreibung des Auslandes verwendet.

Pidoll zu Quintenbach Franz Freiherr, geb. zu Parma 9. Sept. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Hannover-Inf. Nr. 42, 7. Mai 1866 Lieut. h. G., 26. Nov. 1866 Oblt. und nahm an dem Feldzuge d. J. thätig Theil.

Prokop Heinrich, geb. zu Görz 9. Juli 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), starb 2. April 1864 in der Akademie.

Protić Svetolik, geb. zu Belgrad 14. Juni 1844, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), trat 17. April 1864 aus der Militär-Erziehung.

Puki Karl, geb. zu Polizan in Böhmen 9. Nov. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. im 32. Jäger-Bataillon, 1. Juli 1866 Lieut. h. G., 16. August 1866 Oblt., machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in demselben die ah. belobende Anerkennung.

Quintus Josef Ritter von, geb. zu Wien 30. Juni 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Toscana-Inf. Nr. 71, 11. Mai 1866 Lieut. h. G., 1. Juli 1870 zu Gustav Prinz von Wasa Nr. 60 transferirt.

Radda Franz, geb. zu Wien 19. Jänner 1846, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Rossbach-Inf. Nr. 40, 11. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. mit.

Riebel von Festertreu Wilhelm, geb. zu Hátzeg in Siebenbürgen 16. Jänner 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 4. Sept. 1862 aus der Militär-Erziehung. Am 7. April 1863 wurde Riebel als Kadet zum 16. Jäger-Bataillon assentirt, 1. Nov. 1864 zu Karl Alexander, Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64 transf., rückte 11. Mai 1866 zum Lieut. m. G. vor und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen thätig Theil.

Rüdt von Collenberg-Bödigheim Weiprecht Freiherr, geb. zu München 13. Sept. 1845, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei EH. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7, 15. Juni 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Am 28. Okt. 1868 rückte Rüdt zum Oblt. vor.

Schildenfeld Josef Ritter von, geb. zu Oberpulsgau in Steiermark 30. Nov. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Sokčević-Inf. Nr. 78, 9. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Schmidburg Karl Freiherr, geb. zu Kaschau in Ungarn 31. Dez. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept.

Digitized by Google

1865 als Lieut. m. G. zum 20. Jäger-Bataillon ausgemustert, avanzirte 20. Juni 1866 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Königgrätz (3. Juli 1866) vor dem Feinde geblieben.

Schrinner Gustav, geb. zu Wien 5. Okt. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei EH. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. und ist gegenwärtig Frequentant der Kriegs-Schule.

Schusser Norbert, geb. zu Linz 6. Juni 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei König von Bayern-Inf. Nr. 5, 1. Mai 1866 Lieut. h. G. und versieht gegenwärtig Bataillons-Adjutanten-Dienste.

Schweiger von Lerchenfeld Amand Freiherr, geb. zu Wien 17. Mai 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 12. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. mit.

Sényi de Nagy-Unyom Alexander, geb. zu Nagy-Unyom in Ungarn 22. April 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Grossfürst Nikolaus von Russland-Huszaren Nr. 2, 29. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Am 23. April 1869 rückte Sényi zum Oblt. vor.

Slameczka Albert, geb. zu Lemberg 6. Juni 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1865 als Lieut. m. G. zu Kronprinz Albert von Sachsen-Inf. Nr. 11 ausgemustert, avanzirte 1. Mai 1866 zum Lieut. h. G. und quittirte diese Charge 11. Mai 1867.

Söllinger Rudolf, geb. zu Wessely in Mähren 6. März 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei EH. Karl-Uhlanen Nr. 3, 24. Juni 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Am 28. Okt. 1868 rückte Söllinger zum Oblt. vor.

Studnička Karl, geb. zu Wien 12. Nov. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut m. G. bei EH. Karl Salvator von Toskana-Inf. Nr. 77, 12. Mai 1866 Lieut. h. G. und 13. April 1867 Oblt. Studnička machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, wurde bei Skalitz 28. Juni zweimal schwer verwundet und gerieth in Kriegs-Gefangenschaft, aus welcher er erst 6. Okt. 1866 zurückkehrte. Am 9. Sept. 1866 wurde er zum Oblt. ad honores, 27. April 1867 zum wirklichen Oblt. befördert, 1. Nov. 1869 aber, da die Folgen seiner Wunden die weitere aktive Dienstleistung nicht zuliessen, unter Zuzählung von 10 Jahren zur anrechnungsfähigen Dienstzeit pensionirt. Seither ist Studnička als Beamter der k. k. priv. allgemeinen Boden-Kredit-Anstalt in Wien angestellt.

Szevits Josef, geb. zu Baja im Banate 16. Juli 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 8. Mai 1864 aus der Militär-Erziehung.

Thavonat de Thavon Erich Freiherr, geb. zu Sachsengang in Nieder-Oesterreich 20. Sept. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 4. Sept. 1862 aus der Militär-Erziehung. Am 4. August 1863 wurde Thavonat als Kadet zum Tiroler Kaiser-Jäger-Reg. assentirt, 1. Febr. 1866 in gleicher Eigenschaft zum 30. Jäger-Bataillon transf., nahm an dem Feldzuge d. J. thätig Theil und erwarb sich für sein Verhalten vor dem Feinde die silberne Tapferkeits-Medaille 1. Klasse. Er rückte 30. Juli 1866 zum Lieut. m. G. vor, wurde 1. Mai 1867 zum 27. Jäger-Bataillon transf. und trat 5. Sept. 1868 aus dem Armee-Verbande.

Torresani von Lanzenfeld di Componere Karl Freiherr, Herr und Landmann in Tirol, geb. zu Mailand 19. April 1846, genoss im elterlichen Hause eine sorgfältige Erziehung und trat 26. Sept. 1861 direkte in die Akademie, aus welcher er 1. Sept. 1866 als Lieut. m. G. zum Uhlanen-Reg. Graf Trani Nr. 13 ausgemustert wurde. Am 8. Mai 1866 zum Lieut. h. G, 1. Juli d. J. zum Oblt. vorgerückt, zeichnete er sich im Feldzuge d. J. bei Condino (21. Juli) durch Muth und Entschlossenheit besonders aus, wofür ihm 3. Okt. 1866 das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil wurde. Eine aus Cimego debouchirende feindliche Kolonne von etwa 300 Mann beabsichtigte einen Angriff auf die Brücke vor dem Orte. Torresani war eben mit einer Patrouille von 7 Reitern in der Nähe; durch eine Biegung der Strasse begünstigt, warf er sich mit seinen Uhlanen überraschend auf die feindliche Kolonne, welche, von panischem Schrecken erfasst und die Angreifer für viel stärker haltend, die Flucht ergriff. Nur wenige hatten die Geistesgegenwart, sich auf die Seitenmauer der Strasse zu retten und von dort aus auf unsere Reiter zu feuern, welche aber dennoch reiche Beute machten und nur 2 Pferde verwundet bekamen. Gegenwärtig ist Torresani Frequentant der Kriegs-Schule.

Turba Edler von Dravenau Eduard, geb. zu Klosterneuburg 27. Juli 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. beim Pionnier-Korps, 10. Mai 1866 Lieut. h. G. Er nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil und ward für seine hervorragende Tapferkeit in demselben 3. Jänner 1867 durch den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung ausgezeichnet. Am 30. Okt. 1870 rückte Turba zum Oblt. vor.

Ustyanowicz Klemens, geb. zu Slansko in Galizien 16. Nov. 1845. (eingetr, aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut m. G. bei Schmerling-Inf. Nr. 67, 12. Mai 1866 Lieut. h. G. Ustyanowicz nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil und ist gegenwärtig Bataillons-Adjutant.

Venturini Karl von, geb. zu Ofen 7. Sept. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu

Digitized by Google

Fiume), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei EH. Josef-Inf. Nr. 37, 13. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Wachsmann Wilhelm, geb. zu Bistritz in Siebenbürgen 1. Juni 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. beim Inf. - Reg. König der Niederlande Nr. 63 und rückte daselbst zum Lieut. h. G. vor.

Weeber Rudolf, geb. zu Brünn 26. Nov. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg). wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Coronini - Inf. Nr. 6. 13. Mai 1866 Lieut. h. G., 15. Mai 1867 Oblt. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Weigelsperg Gejza Freiherr, geb. zu Wien 19. Sept. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 18. März 1862 aus der Militär - Erziehung. Am 2. März 1864 wurde Weigelsperg als Regiments - Kadet zu Wilhelm, Herzog von Braunschweig-Kürassiere Nr. 7 assentirt, 17. Mai 1864 zum Lieut. m. G. bei Nicolaus I., Kaiser von Russland - Kürassiere Nr. 5, 1. Juni 1866 zum Lieut. h. G bei EH. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 3. und 20. Juni d. J. zum Oblt. daselbst befördert. Er nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen thätig Theil und erhielt für seine Leistungen vor dem Feinde 13. Okt. 1866 das Ritterkreuz des königl. sächsischen Albrecht-Ordens.

Wiedl Heinrich, geb. zu Wien 17. August 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), trat 7. Sept. 1864 aus der Militär-Erziehung.

Wolny Johann, geb. zu Peterkau in Böhmen 31. Dez. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Khevenhüller - Inf. Nr. 35, 14. Mai 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge d. J. gegen Preussen thätig Theil.

Zaffron Viktor, geb. zu Pest 8. Nov. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. bei Paumgartten-Inf. Nr. 76, 12. Mai 1866 Lieut h. G. Er machte den Feldzug d. J. in Italien mit und versieht derzeit Bataillons - Adjutanten-Dienste.

Zinnern von Burgthal Johann, geb. zu Stuhlweissenburg 6. Juni 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1865 Lieut. m. G. im 15. Jäger - Bataillon, 15. Juni 1866 Lieut. h. G. Zinnern machte den Feldzug d. J. in Italien mit und wurde durch längere Zeit als Lehrer des Situations-Zeichnens, der Terrain-Lehre und des Fechtens in der Kadeten-Schule mit sehr gutem Erfolge verwendet. Am 1. Nov. 1868 quittirte Zinnern seine Charge ohne Beibehalt des Militär-Charakters, um in die Dienste der k. k. priv. Süd - Bahn - Gesellschaft zu treten und ist seither technischer Beamter auf der Bau-Linie Villach-Franzensfeste in Bruneck.

1862.

Agich Alexander von, geb. zu Bolić in der Militär-Grenze 10. Jänner 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), trat 8. April 1865 aus der Militär-Erziehung.

Alt-Leiningen-Westerburg Emerich Graf, geb. zu Mainz 10. August 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), trat 17. April 1863 aus der Militär - Erziehung und diente später bis zum Jahre 1866 als Kadet bei Ludwig II. König von Bayern-Inf. Nr. 5.

Antholne Gustav Edler von, geb. zu Temesvár 30. Jänner 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Kellner - Inf. Nr. 41 und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Antholne Julius Edler von, geb. zu Hermannstadt in Siebenbürgen 15. Okt. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Kellner - Inf. Nr. 41. Er machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und ist bei Wysokow (27. Juni) vor dem Feinde geblieben.

Appel Christian Freiherr, geb. zu Graz 9. März 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei König beider Sizilien - Uhlanen Nr. 12, 9. Okt. 1866 Lieut. h. G., 24. Okt. 1869 Oblt. Er machte den Feldzug 1866 in Italien mit.

Asboth Ludwig von, geb. zu Radautz in der Bukowina 26. August 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 23. Sept. 1863 in die Infanterie-Schul-Kompagnie in Hainburg übersetzt und aus derselben 1. Sept. 1864 als Kadet-Korporal zu Bianchi-Inf. Nr. 55 ausgemustert. Hier rückte er 1. Mai 1866 zum Lieut. m. G., mit demselben Tage zum Lieut. h. G. vor und nahm an dem Feldzuge d. J. gegen Preussen thätig Theil. Am 1. Mai 1869 kam Asboth zu Bernhard, Herzog von Sachsen - Meiningen - Inf. Nr. 46 und ist hier seit 24. Mai d. J. Bataillons-Adjutant.

Bach Josef, geb. zu Zengg 4. Juni 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Hessen-Inf. Nr. 14 und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Am 21. Juli 1870 wurde Bach in den Urlauber-Stand der königlich ungarischen Landwehr-Infanterie übersetzt.

Baillou Josef Freiherr, geb. zu Moor in Ungarn 20. Nov. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 25. April 1863 von seinen Angehörigen aus der Militär-

Digitized by Google

Erziehung nach Hause genommen, trat bald darauf als Kadet beim 5. Jäger-Bataillon in Militär-Dienste und rückte im Jahre 1866 zum Lieut. bei Maximilian I. Kaiser von Mexiko-Uhlanen Nr. 8 vor, mit welchem Regimente er an dem Feldzuge d. J. gegen Preussen Theil nahm. Am 1. April 1867 wurde Baillou zu Franck-Inf. Nr. 79 und 1. August 1868 zu Wilhelm III. König von Preussen-Husaren Nr. 10 übersetzt.

Balassa Alexander, geb. zu Pest 11. Jänner 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 7. Sept. 1864 aus der Militär-Erziehung. Am 4. Okt. 1864 wurde Balassa als Gemeiner zum 14. Jäger-Bataillon assentirt und 28. Okt. d. J. zum Kadeten ernannt. Am 4. Okt. 1865 kam er zum 23. Jäger-Bataillon, rückte daselbst 29. Juni 1866 zum Lieut. m. G. vor und nahm an dem Feldzuge 1866 thätig Theil. Am 1. Nov. 1870 trat Balassa aus der aktiven Dienstleistung und wurde in den Reserve-Stand seines Bataillons übersetzt. Er lebt zu Hód-Mezö-Vásárhely, Csongráder Komitats in Ungarn.

Bárány de Debreczén Arthur, geb. zu Sáros-Patak in Ungarn 10. Juni 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei König von Preussen-Inf. Nr. 34, 2. Juli 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Bellmond Konrad, geb. zu Pancsova 26. Okt. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Ajroldi-Inf. Nr. 23 und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Bibra von Gleicherwiesen Franz Freiherr, geb. zu Leopoldstadt in Ungarn 17. Nov. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 28. Dez. 1864 aus der Militär-Erziehung entlassen. Im Jänner 1865 trat Bibra in kais. mexikanische Kriegs-Dienste, machte als Wachtmeister die damaligen Kämpfe des Kaiserreiches mi. und erwarb sich für seine hervorragende Tapferkeit die goldene, silberne und bronzene Tapferkeits-Medaille. Nach Auflösung des österreichischen Freiwilligen-Korps wurde Bibra 12. April 1867 als Kadet zu Habermann-Inf. Nr. 39 eingetheilt und dient derzeit als Korporal bei St. Quentin-Uhlanen Nr. 8.

Braun Franz, geb. zu Wiener-Neustadt 10. Juli 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17, 25. Juni 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. in Italien mit.

Brenneis Karl, geb. zu Königgrätz 29. Sept. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Württemberg-Inf. Nr. 73, 12. Sept. 1866 Lieut. h. G. Brenneis machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, wurde bei Jičin viermal verwundet und gerieth in preussische Kriegs-Gefangenschaft, aus welcher er erst nach Heilung seiner Wunden rückkehren konnte. Für sein hervorragend tapferes Verhalten in diesem Feldzuge wurde ihm 3. Okt. 1866 das Militär-Verdienst-Kreuz zu Theil.

Bulla Ludwig, geb. zu Olmütz 5. August 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 14. April 1865 aus der Militär-Erziehung. Am folgenden Tage zu EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51 assentirt, gerieth Bulla als Kadet-Feldwebel in der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli 1866) in feindliche Gefangenschaft, aus welcher er 6. Sept. d. J. rückkehrte. Am 16. Dez. 1867 ward er zu Jazygier und Kumanier-Huszaren Nr. 13 transferirt.

Ceipek August, geb. zu Kronstadt in Siebenbürgen 9. Okt. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Hess-Inf. Nr 49, 5. Juli 1866 Lieut. h. G. und Bataillons-Adjutant, 3. August 1866 Oblt. bei Martini-Inf. Nr. 30, 1. Okt. 1867 zu Prinz von Hessen-Kürassiere Nr. 6 transf. und ist seit 1. Nov. 1868 Regiments-Adjutant. Ceipek hat den Feldzug 1866 gegen Preussen mitgemacht.

Chorin Friedrich, geb. zu Alt-Arad in Ungarn 31. Mai 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 6. Mai 1866 als Lieut. m. G. zu Jellačić-Inf. Nr. 69, ausgemustert und rückte 19. Juni 1866 zum Lieut. h. G. vor. Er nahm an dem Feldzuge 1866 thätig Theil und erhielt 28. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in diesem Feldzuge das Militär-Verdienst-Kreuz. Am 1. August 1868 wurde Chorin zu Württemberg-Huszaren Nr. 6 transf., avanzirte 24. Okt. 1869 zum Oblt. und ist gegenwärtig Frequentant der Kriegsschule.

Cirheimb zu Hopfenbach auf Gutenau Viktor Freiherr, geb. zu Laibach 17. Mai 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Hartung-Inf. Nr. 47, 3 Juli 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit. Im Jahre 1869 quittirte Cirheimb seine Charge ohne Beibehalt des Militär-Charakters und lässt sich seither in Privatdiensten im Baufache verwenden.

Clairmont Karl, geb. zu Paris 4. Sept. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Windischgrätz-Dragoner Nr. 2.

Cuny von Pierron Eduard, geb. zu Wien 24. Jänner 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 9. Mai 1866 als Lieut. m. G. zum Uhlanen-Reg. Graf Mensdorff-Pouilly Nr. 9 ausgemustert, machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist in der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli) vor dem Feinde geblieben.

Dagnes von Fichtenhain August, geb. zu Wiener-Neustadt 28. Dez. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Okt. 1863 in die Genie-Schul-Kompagnie nach St. Pölten übersetzt und aus derselben 1. Sept. 1865 als Kadet zum 6. Jäger-Ba-

Digitized by Google

taillon ausgemustert. Hier rückte er 8. Juli 1866 zum Lieut. m. G., 17. Juli 1866 zum Lieut. h. G. vor und nahm an dem Feldzuge d. J. gegen Preussen thätig Theil.

Daublebsky-Sterneck-Ehrenstein Karl Freiherr, geb. zu Mailand 14. Jänner 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 23. Sept. 1863 in die Infanterie-Schul-Kompagnie zu Olmütz übersetzt und aus derselben 1. Sept. 1864 als Kadet zu Nobili-Inf. Nr. 74 ausgemustert. Hier rückte Daublebsky-Sterneck 1. Mai 1866 zum Lieut. m. G. vor und nahm an dem Feldzuge d. J. gegen Preussen thätig Theil.

Dorninger von Dornstrauch Robert, geb. zu Salzburg 23. Jänner 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), trat 10. Sept. 1865 in Folge eines Lungenleidens im Superarbitrirungswege aus der Militär-Erziehung und ist bald darauf zu Cattaro gestorben.

Dragoni Wilhelm, geb. zu Lemberg 14. Juni 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. beim 11. Jäger-Bataillon, 1. Juli 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1866 mit. Am 1. Nov. 1868 wurde Dragoni zum 33. Jäger-Bataillon transferirt.

Fischer von Tiefensee Karl, geb. zu Budweis in Böhmen 10. Sept. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Nobili-Inf. Nr. 74, avanzirte daselbst zum Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge 1866 thätig Theil.

Galuppi Johann, geb. zu Venedig 6. August 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 17. Jänner 1865 aus der Militär-Erziehung.

Gaesner Emil, geb. zu Lemberg 27. Sept. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, 12. Juli 1866 Lieut. h. G., trat 1. Juli 1868 in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Lutkow in Galizien.

Geresday Theodor von, geb. zu Thur in Ungarn 1. Okt. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39, 26. Juni 1866 Lieut. h. G., nahm an dem Feldzuge d. J. in Italien thätig Theil und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni d. J.) das Militär-Verdienst-Kreuz.

Goggia Vinzenz, geb. zu Cremona 27. Jänner 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 als Lieut. m. G. zum Inf.-Reg. EH. Ernst Nr. 48 ausgemustert, wo er 26. Juni 1866 zum Lieut. h. G. vorrückte. Am 31. Jänner 1867 trat Goggia in königl. italienische Kriegs-Dienste.

Gossmann Friedrich, geb. zu Landau 18. August 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei König der Belgier-Inf. Nr. 27, 4. Juli 1866 Lieut. h. G. Gossmann machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist gegenwärtig Frequentant der Kriegs-Schule.

Gravisi Karl von, geb. zu Pilsen 4. Febr. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 9. Mai 1866 als Lieut. m. G. zum 6. Jäger-Bataillon ausgemustert, rückte in demselben 8. Juli 1866 zum Lieut. h. G. vor. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und gerieth in der Schlacht bei Königgrätz in feindliche Gefangenschaft, aus welcher er erst nach dem Friedens-Schlusse rückkehrte. Am 15. Dez. 1866 avanzirte Gravisi zum Oblt. und ist gegenwärtig Frequentant der Kriegs-Schule.

Grossmann von Stahlborn Bernhard, geb. zu Prag 23. Febr. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 als Lieut. m. G. zum 13. Jäger-Bataillon ausgemustert, rückte in demselben 17. Juli 1866 zum Lieut. h. G. vor, trat 31. Jänner 1867 in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Prag. Grossmann machte den Feldzug 1866 mit.

Grudzinski Alfred, geb. zu Kenty in Galizien 16. Jänner 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei EH. Stefan-Inf. Nr. 58, 1. Juli 1866 Lieut. h. G. Er nahm an dem Feldzuge d. J. Theil und trat 1. Mai 1868 aus dem Militär-Verbande.

Hegedüs de Tiszavölgy Viktor, geb. zu Ramersdorf in Nieder-Oesterreich 28. Juli 1847, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64, 22. Juni 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge d. J. gegen Preussen thätig Theil. Am 1. Juni 1868 wurde Hegedüs zu Liechtenstein-Husaren Nr. 9 transf. und rückte daselbst 1. Mai 1870 zum Oblt. vor.

Herczik Wenzel, geb. zu Konarowitz in Böhmen 26. Sept. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Khevenhüller-Inf. Nr. 35, 24. Sept. 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Hohenbühel, genannt **Heufler zu Rasen** August Freiherr, geb. zu Mailand 20. April 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. beim Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., 22. Juli 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug d. J. in Italien mit und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen bei Custozza (24. Juni) die ehrenvolle Anerkennung. Gegenwärtig ist Hohenbühel Frequentant der Kriegs-Schule.

Hron von Leuchtenberg Anton, geb. zu Budweis 16. April 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Graeber-Inf. Nr. 54 und nahm an dem Feldzuge d. J. thätig Theil.

Hubatius von Matthow Jakob Ritter, geb. zu Taus in Böhmen 10. Febr. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde

Digitized by Google

18. Juli 1866 Lieut. m. G. im 1. Jäger - Bataillon.

Huber von Penig Johann, geb. zu Brünn 9. Okt. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Hess - Inf. Nr. 49, 19. August 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Am 1. April 1870 kam Huber zu Johann König von Sachsen-Dragoner Nr. 8 und rückte daselbst 30. Okt. 1870 zum Oblt. vor.

Hubernagel Eugen von, geb. zu Czernowitz in der Bukowina 24. März 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 zum 30. Jäger-Bataillon als Lieut. m. G. ausgemustert, machte mit diesem Bataillon den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Schweinschädel (29. Juni 1866) vor dem Feinde geblieben. Für seine hervorragend tapferen Leistungen in diesem Feldzuge wurde ihm nachträglich 16. Okt. 1866 das Militär-Verdienst-Kreuz zuerkannt.

Hülgerth Heribert, geb. zu Czeicz in Mähren 17. Sept. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. im 31. Jäger-Bataillon, 30. Juni 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge d. J. thätig Theil.

Hurth Josef, geb. zu Modena 21. März 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Degenfeld - Inf. Nr. 36, 1. Juli 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1866 in Italien mit.

Hurth Franz, geb. zu Modena 22. Nov. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 als Lieut. m. G. zum 26. Jäger-Bataillon ausgemustert, avanzirte 15. Juni 1866 zum Lieut. h. G., machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, wurde im Gefechte bei Jičin (28. Juni 1866) schwer verwundet und starb im Feldlazarethe daselbst 6. Juli 1866.

Hutschenreiter von Glinzendorf Arthur, geb. zu Eperies in Ungarn 15. Jänner 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 als Lieut. m. G. zu Gondrecourt-Inf. Nr. 55 ausgemustert, nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen thätig Theil und wurde bei Skalitz 28. Juni schwer verwundet. Am 14. Jänner 1868 wurde Hutschenreiter mit Zuzählung von zehn Jahren zur anrechnungsfähigen Dienstzeit in den Ruhestand und schon 25. Jänner d. J. in die Loco-Versorgung des Militär-Invalidenhauses in Wien übernommen.

Jácz Koloman, geb. zu Igló in Ungarn 8. Nov. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. beim 19. Jäger-Bataillon, 1. Juni 1866 zum 36. Jäger-Bataillon, 18. August 1866 zum 19. Jäger-Bataillon rücktransf., 24. Sept. 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. in Italien mit. Gegenwärtig frequentirt Jácz die Kriegsschule.

Jaurich Karl, geb. zu Weisskirchen im Banate 3. Okt. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Kronprinz von Preussen - Inf. Nr. 20, 5. Juli 1866 Lieut. h. G. Jaurich machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, wurde im Treffen bei Skalitz 27. Juni durch einen Schuss im Fussrücken schwer verwundet und 1. Nov. 1869 unter Zuzählung von zehn Jahren zur anrechnungsfähigen Dienstzeit pensionirt. Er lebt zu Wien.

Joanelli Karl von, geb. za Dubovać in der Militär - Grenze 30. Dez. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Grossfürst Alexander Czesarewitsch - Inf. Nr. 61, 8. Juli 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Kaffka Ignatz, geb. zu Debreczin in Ungarn 9. Febr. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), warde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Liechtenstein-Huszaren Nr. 13. 24. Okt. 1869 Oblt.

Kemenović Felix, geb. zu Belovár in der Militär - Grenze 17. Nov. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. im Pionnier-Korps und ist gegenwärtig Frequentant der Kriegs-Schule.

Kleine Eduard, geb. zu Graz 3. Febr. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. im 23. Jäger-Bataillon und machte den Feldzug d. J. mit.

Kobaltz Karl, geb. zu Cuntić in der Militär-Grenze 11. August 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), trat 8. April 1865 aus der Militär-Erziehung. Am 20. April d. J. wurde Kobaltz als Gemeiner zu Gondrecourt - Inf. Nr. 55 assentirt, rückte 20. Juni 1865 zum Kadeten, 30. Juni 1866 zum Lieut. m. G., 31. Juli d. J. zum Lieut. h. G. vor, und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil.

Konrad Franz, geb. zu Hermannstadt 5. Okt. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Kaiser Alexander von Russland-Inf. Nr. 2 und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Gegenwärtig wird Konrad als Regiments-Adjutant verwendet.

Koszta Stefan, geb. zu Belényes in Ungarn 19. August 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei EH. Josef - Inf. Nr. 37, 29. Juni 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Krawczykiewicz Alexander, geb. zu Lemberg 5. Febr. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Schmerling-Inf. Nr. 67 und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit. Am 1. März 1870 wurde Krawczykiewicz zu Wilhelm Prinz zu Schleswig - Holstein-Glücksburg-Inf. Nr. 80 übersetzt.

Digitized by Google

Křikawa Johann, geb. zu Hohenelbe in Böhmen 30. Sept. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Nagy - Inf. Nr. 70 und machte den Feldzug d. J. in Italien mit. Am 10. März 1868 trat Křikawa aus dem Armee-Verbande.

Liemert Hugo, geb. zu Josefstadt in Böhmen 17. März 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Grossfürst Konstantin-Inf. Nr. 18, 2. August 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Lindner Karl Ritter von, geb. zu Budweis 16. August 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Prinz Eugen von Savoyen-Dragoner Nr. 1 und nahm an dem Feldzuge d. J. gegen Preussen Theil.

Ludolf Oskar Graf, geb zu Verona 30. Dez. 1846, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. im 20. Jäger-Bataillon, 17. Juli 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und wurde in demselben verwundet. Am 1. Sept. 1869 kam Ludolf zum 15. Jäger-Bataillon.

Lühe Heinrich von der, geb. zu Troppau 18. Jänner 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. im 17. Jäger-Bataillon, 14. Juli 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Gegenwärtig ist Lühe dem militär-geographischen Institute in Wien zugetheilt.

Lyra Emil, geb. zu Neu-Sandec in Galizien 25. Jänner 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Schleswig-Holstein - Inf. Nr. 80, 4. Juli 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Maasburg Johann Freiherr, geb. zu Karlstadt in der Militär - Grenze 7. Febr. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Franck - Inf. Nr. 79, 28. Juni 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge d. J. gegen Preussen thätig Theil.

Martinovsky Anton, geb. zu Mehadia im Banate 21. Sept. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Alemann - Inf. Nr. 43 und machte den Feldzug 1866 in Italien mit.

Mihanovics Basil, geb. zu Bründl in der Militär - Grenze 19. Dez. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Pálffy-Husaren Nr. 14, nahm in dem Feldzuge d. J. gegen Preussen am 21. Juni an dem Vorposten - Gefechte bei Zuckmantel, am 3. Juli an der Schlacht bei Königgrätz Theil und wurde bei letzterer Gelegenheit im linken Oberschenkel verwundet.

Milkovič Michael, geb. zu Smiljan in der Militär - Grenze 21. Okt. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei EH. Leopold - Inf. Nr. 43 und nahm an dem Feldzuge d. J. in Italien Theil.

Mollinary Koloman, geb. zu Mailand 28. Nov. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Crenneville-Inf Nr. 75, 23. Juni 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. in Italien mit. Gegenwärtig wird Mollinary als Bataillons-Adjutant verwendet.

Monte Edler von Montenau Johann, geb. zu Wien 29. Mai 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 4. Sept. 1863 aus der Militär-Erziehung. Am 21. Okt. d. J. wurde Monte als Gemeiner zu EH. Karl Ludwig - Inf. Nr. 3 assentirt, 15. Dez. 1863 zum Kadeten ernannt und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil. Am 1. August 1866 kam Monte zum 28. Jäger-Bataillon und rückte daselbst bis zum Ober-Jäger vor.

Mühlner Gustav, geb. zu Lemberg 5. Mai 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 als Lieut. m. G. zu EH. Josef-Inf. Nr. 37 ausgemustert. Er machte in diesem Regimente den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Schweinschädel (29. Juni 1866) vor dem Feinde gefallen.

Müller Edler von Müllenau Heinrich, geb. zu Lodi 21. Okt. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Hohenlohe - Inf. Nr. 17 und machte den Feldzug d. J. in Italien mit.

Nagy von Radnotfay Gabriel, geb. zu Wien 8. Mai 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Kaiser Maximilian von Mexiko-Uhlanen Nr. 8, 1. Juli 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge d. J. Theil. Am 1. Mai 1868 wurde Nagy zu Liechtenstein - Husaren Nr. 9 und 1. Okt. 1868 zu Crenneville-Husaren Nr. 3 transferirt.

Nagy de Galantha Josef, geb. zu Krummau in Böhmen 24. Okt. 1847, (eingetr. aus dem dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Gerstner - Inf. Nr. 8, 7. Juli 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge d. J. Theil. Am 1. Nov. 1870 wurde Nagy zu Bernhard Herzog von Sachsen - Meiningen-Inf. Nr. 46 übersetzt.

Neudeck Ludwig, geb. zu Josefstadt 11. Juli 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Martini - Inf. Nr. 30, 14. Juli 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge d. J. gegen Preussen Theil.

Penecke Hugo von, geb. zu Krumau in Böhmen 20. April 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Degenfeld - Inf. Nr. 36 und machte als solcher den Feldzug 1866 mit.

Pichler Josef, geb. zu Prag 30. Juli 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. im 9. Jäger-Bataillon und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Am 1. Okt. 1869 trat Pichler in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Wien.

Digitized by Google

Pöck Arthur Freiherr, geb. zu Venedig 10. April 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), trat 8. Sept. 1864 aus der Militär-Erziehung. Am 1. Okt. 1864 wurde Pöck als Kadet zu Hartung-Inf. Nr. 47 assentirt, 21. Mai 1866 zum Lieut. m. G. bei Friedrich Wilhelm, Kronprinz von Preussen - Inf. Nr. 20, 11. Sept. 1866 zum Lieut. h. G. daselbst befördert und nahm an dem Feldzuge d. J. gegen Preussen thätig Theil.

Pongrácz de Szent-Miklós et Óvár Vinzenz Freiherr, geb. zu Mohova in Ungarn 6. Okt. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. im 22. Jäger-Bataillon, 9. Juli 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Pototschnigg Karl, geb. zu Lodi 29. Juli 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 9 Mai 1866 Lieut. m. G. bei König von Hannover - Inf. Nr. 42, 20. Juli 1866 Lieut. h. G. und machte im Feldzuge d. J. gegen Preussen die Gefechte bei Podkost, Jičin und die Schlacht bei Königgrätz mit.

Ragg Pius, geb. zu Korneuburg in Nieder-Oesterreich 25. Juli 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef-Inf. Nr. 1, 10. Juli 1866 Lieut. h. G., machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und erhielt 3. Okt. 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in demselben die ah. belobende Anerkennung.

Rambach Maximilian Edler von, geb. zu Mauer bei Wien 13. Juli 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 21. Nov. 1863 in die Infanterie - Schul - Kompagnie zu Hainburg eingetheilt.

Richter Gustav, geb. zu Wien 24. Dez. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei König von Preussen - Inf. Nr. 34, 2. Juli 1866 Lieut. h. G. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Rieger Julius, geb. zu Brody in Galizien 23. Juli 1845, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Nassau - Inf. Nr. 15, 22. Sept. 1866 Lieut. h. G. Rieger nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil und war vom 29. Sept. 1866 bis 1. März 1867 als Bataillons-Adjutant in Verwendung.

Rodić von Berlinenkampf Achilles, geb. zu Rovigo 26. Febr. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Stadion - Kürassiere Nr. 9, 24. Mai 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Rukavina von Liebetadt Emil, geb. zu Theresienstadt in Böhmen 16. Juli 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Maroičić-Inf. Nr. 7, 29. Mai 1866 Lieut. h G. Rukavina nahm an dem Feldzuge 1866 in Italien, dann an der Bekämpfung des Aufstandes 1869—1870 in Süd - Dalmatien thätig Theil und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni) das Militär-Verdienst-Kreuz, so wie 15. Jänner 1870 für sein Verhalten bei den militärischen Operationen in der Župa und Krivosie die ah. belobende Anerkennung.

Rukavina von Vidovgrad Konstantin Freiherr, geb. zu Ternovec in der Militär - Grenze 20. August 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Ferdinand d'Este - Inf. Nr. 32, 20. Dez. 1867 Lieut. h. G. Rukavina machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit, wurde in der Schlacht bei Königgrätz 3. Juli durch einen Schuss in die Brust schwer verwundet und gerieth in feindliche Gefangenschaft, aus welcher er erst nach dem Friedens - Schlusse 17. Okt. 1866 rückkehren konnte. Am 25. Mai 1869 wurde Rukavina in die königl. ungarische Landwehr übersetzt und in den Agramer Landwehr-Distrikt mit der Bestimmung zur Haupt-Lehr-Abtheilung zu Pest eingetheilt, kam aber schon 30. Juli 1869 auf seine Bitte zu seinem früheren Truppen-Körper wieder zurück, trat 1. Jänner 1870 in den Ruhestand und lebt zu Warasdin.

Scheffer Hugo Edler von, geb. zu Pest 19. Nov. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten Institute zu Marburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. im 15. Jäger - Bataillon, 27. Juni 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug 1866 in Italien mit.

Schmidt von Ehrenburg Ferdinand, geb. zu Narajow in Galizien 29. Okt. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 29. Sept. 1863 aus der Militär-Erziehung. Am 8. Okt. 1863 wurde Schmidt als Gemeiner zu Bianchi-Inf. Nr. 55 assentirt, rückte 16. Juli 1864 zum Regiments-Kadeten, 1. Mai 1866 zum Lieut. m. G., 8. Mai 1866 zum Lieut. h. G. vor und machte den Feldzug d. J. mit. Am 1. Febr. 1867 wurde Schmidt zu Maximilian I. Kaiser von Mexiko - Uhlanen Nr. 8, 1. Febr. 1867 zu Kaiser Nikolaus I. von Russland-Kürassiere Nr. 5 übersetzt.

Schnabl Anton, geb. zu Bischofteinitz in Böhmen 4. Mai 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), starb 31. März 1864 in der Akademie.

Semsey de Semse Emil, geb. zu Pest 1. Jänner 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Ramming-Inf. Nr. 72, 15. Juli 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge d. J. Theil. Am 4. Okt. 1868 trat Semsey aus dem Armee-Verbande.

Serdić Paul, geb. zu Verhovine in der Militär-Grenze 18. August 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 als Lieut. m. G. zum Inf. - Reg. Herzog von Nassau Nr. 15 ausgemustert, machte in diesem Regimente den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist in der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli) gefallen.

Digitized by Google

Sertić Anton, geb. zu Zagorje in der Militär-Grenze 3. Nov. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Coronini-Inf. Nr. 6, 30. Juni 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge d. J. Theil.

Söllinger Nikolaus, geb. zu Wessely in Mähren 1 Dez. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m G. bei Haller - Huszaren Nr. 12, rückte daselbst zum Lieut. h. G. vor und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Sommaruga Arthur Freiherr, geb. zu Wels in Ober - Oesterreich 5. April 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 als Lieut. m. G. zu Hoch- und Deutschmeister - Inf. Nr. 4 ausgemustert. Er machte in diesem Regimente den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist bei Vaclovice (27. Juni 1866) vor dem Feinde gefallen.

Soroczyński Alfred von, geb. zu Zsolkiew in Galizien 20. August 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei EH. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7 und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Soroczynski quittirte seine Charge 18. März 1868 mit Beibehalt des Militär-Charakters und lebt zu Zsolkiew.

Stefanie Adolf, geb. zu Chrudim in Böhmen 22. Dez. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Toskana-Inf. Nr. 71, 25. Juli 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit.

Stephanek Wilhelm, geb. zu Ragusa 25. Sept. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Coronini - Inf. Nr. 6 und nahm an dem Feldzuge d. J. Theil.

Strada Aurel von, geb. zu Ofen 26. Sept. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 4. Nov. 1864 Kadet bei Kellner-Inf. Nr. 41, 30. Juni 1866 Lieut. m. G., 1. Febr. 1869 zu Mollinary-Inf. Nr. 38 transferirt. Strada machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Straub Zdenko Ritter von, geb. zu Budweis 15. Juni 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 als Lieut. m. G. zum 27. Jäger-Bataillon ausgemustert. Er machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit und ist in der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli) gefallen.

Teutsch Edler von Teutschenstamm Hermann, geb. zu Pilsen 17. Februar 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 als Lieut. m. G zum 2. Jäger-Bataillon ausgemustert, rückte daselbst 9. Juli 1866 zum Lieut. h. G. vor und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil.

Torkoss de Enese August, geb. zu Braunsdorf in Schlesien 16. Dez. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg). trat 18. Sept. 1865 aus der Militär-Erziehung.

Tschepper Heinrich, geb. zu Karlsbad 29. Dez. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Kronprinz EH. Rudolf-Inf. Nr. 19, 25. Juni 1866 Lieut. h. G. und starb 1. Okt. 1867 zu Triest. Tschepper machte den Feldzug 1866 in Italien mit und erhielt 18. Juli 1866 für seine hervorragend tapferen Leistungen in der Schlacht bei Custozza (24. Juni 1866) das Militär-Verdienst-Kreuz.

Turri Julius, geb. zu Rovigo 29. Nov. 1845, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 18. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Bamberg - Inf. Nr. 13, 28. Juni Lieut. h. G. Er nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen thätig Theil und wurde 27. Juni d. J. am rechten Vorarme schwer verwundet. Am 31. Dez. 1866 übertrat Turri im legalen Wege in die königlich italienische Armee und ist derzeit Lieut im 53. Inf.-Regimente.

Uhlirz Viktor, geb. zu Königgrätz 5. Sept. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), trat 7. Sept. 1864 aus der Militär-Erziehung.

Ujfalvy de Mezö - Kövesd Julius, geb. zu Deés in Siebenbürgen 13. Dez. 1845, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Kaiser von Russland - Kürassiere Nr. 5, 6. Juli 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Am 1. August 1868 wurde Ujfalvy zu Nikolaus Grosafürst von Russland-Huszaren Nr. 2 transf. und rückte daselbst 1. Mai 1870 zum Oblt. vor.

Varešanin Marian, geb. zu Gunja in der Militär-Grenze 1. Febr. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 Litut. m. G. bei Šokčević - Inf. Nr. 78, 19. August 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge d. J. gegen Preussen Theil. Gegenwärtig ist Varesanin Frequentant der Kriegs-Schule.

Vécsey Stefan von, geb. zu Szikszó in Ungarn 1. April 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), trat 5. Sept. 1863 aus der Militär-Erziehung.

Wallner Alfred, geb. zu Dobromil in Galizien 12. Okt. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Gyulai-Inf. Nr. 33. Er machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und ist bei Königgrätz (3. Juli) gefallen.

Ward Karl Freiherr, geb. zu Lucca in Italien 15. Juli 1845, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), trat 26. Sept. 1863 aus der Militär-Erziehung und verwaltet gegenwärtig seine Besitzung Urschendorf bei Wiener-Neustadt.

Weiss Karl, geb. zu Klattau in Böhmen 25. Sept. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Coronini-Inf. Nr. 6, 30. Juni 1866 Lieut. h. G., trat 1. Nov. 1869 in den Ruhestand und 25. Dez. 1869 aus dem Armee-Verbande.

Wessely August, geb. zu Mährisch-Ostrau in Mähren 11. Juli 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 9. Mai

Digitized by Google

1866 Lieut. m. G. bei EH. Wilhelm - Inf. Nr. 12. 13. Juli 1866 Lieut. h. G. Wessely nahm an dem Feldzuge d. J. gegen Preussen Theil, wurde in der Schlacht bei Königgrätz schwer verwundet und 1. Dez. 1869 unter Zuzählung von 10 Jahren zur anrechnungsfähigen Dienstzeit pensionirt. Er lebt zu Jičin in Böhmen.

Wierth von der Westburg Robert, geb. zu Josefstadt in Böhmen 20. Sept. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei EH. Albrecht-Inf. Nr. 44, 18. Juni 1866 Lieut. h. G. und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Am 1. August 1868 wurde Wierth zu Radetzky-Husaren Nr. 5 übersetzt

Wieser Edler von Brunnecken August, geb. zu Döbling 3. Nov. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Grossfürst Konstantin-Inf. Nr. 18.

Wildburg Alois Freiherr, geb. zu Matkowice in Galizien 2. Febr. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. bei Martini-Inf. Nr. 30, 14. Juli 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil. Gegenwärtig ist Wildburg Bataillons-Adjutant.

Winkler Anton, geb. zu Maria-Theresianopel in Ungarn 30. April 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 2. Mai 1866 Lieut. m. G. bei EH. Franz Karl - Inf. Nr. 52. 20. Dez. 1868 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge d. J. und an der Bekämpfung des Aufstandes in Süd - Dalmatien 1869/1870 Theil. Winkler ist seit mehreren Jahren Bataillons-Adjutant.

Wück Alois, geb. zu Graz 30. Mai 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. zu Albert Kronprinz von Sachsen-Inf. Nr. 11 eingetheilt, nahm an dem Feldzuge 1866 in Süd - Tirol Theil und trat 1. Mai 1869 in den zeitlichen Ruhestand. Er lebt zu Graz.

Wollmann Karl, geb. zu Cremona 16. Sept. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 9. Mai 1866 Lieut. m. G. beim 10. Jäger - Bataillon, 1. August 1866 Lieut. h. G. und nahm an dem Feldzuge d. J. in Italien thätig Theil.

Zech Arnold Freiherr, geb. zu Déva in Siebenbürgen 21. März 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 9. Mai 1866 als Lieut. m. G. zu Kaiser Franz Josef-Uhlanen Nr. 6 ausgemustert. Er machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit und ward für seine hervorragend tapferen Leistungen in demselben 15. Okt. d. J. durch den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung ausgezeichnet. Seit 24. Okt. 1869 ist Zech Oblt.

Zoller Stefan, geb. zu Bobowa in Galizien 25. April 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 23. Sept. 1863 in die Infanterie-Schul-Kompagnie zu Hainburg übersetzt und aus derselben 1. Sept. 1864 als Regiments-Kadet zu Kellner - Inf. Nr. 41 ausgemustert. Hier rückte Zoller 30. Juni 1866 zum Lieut. m. G. vor, nahm an dem Feldzuge d. J. thätig Theil und trat 13. Sept. 1869 aus dem Armee-Verbande.

1863.

Ahsbahs Wilhelm, geb. zu Wels in Ober-Oesterreich 23. Mai 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4.

Appelius Franz, geb. zu Graz 18. Febr. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), trat 17. Jänner 1865 aus der Militär-Erziehung und ist gegenwärtig Hörer der Handels-Akademie zu Graz.

Bábelay Ludwig, geb. zu Pressburg 10. Nov. 1846, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Steininger-Inf. Nr. 68.

Baldass Leonhard, geb. zu Döbling in Nieder - Oesterreich 17. Juli 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Karl Alexander Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64.

Bastl Maximilian, geb. zu Brandeis 19. Nov. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. im 26. Jäger-Bataillon.

Bayard de Volo Nikolaus Graf, geb. zu Modena 2. Nov. 1846, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. beim 26. Jäger-Bataillon.

Bay de Ludany Michael, geb. zu Mád in Ungarn 21. Jänner 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Csèh - Husaren Nr. 4, trat 1. Sept. 1869 in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Nyir-Mada in Ungarn.

Beaufort Guido von, geb. zu Pest 27. März 1849, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), wurde 29. April 1866 aus der Militär - Erziehung entlassen. Am 5. Mai d. J. wurde Beaufort als Gemeiner zu Csèh-Huszaren Nr. 4 assentirt, 16. Juni d. J. zum Kadeten ernannt, kam 1. Juli 1866 als Lieut. m. G. zu Maximilian, Kaiser von Mexiko-Uhlanen Nr. 8 und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Beck Alfred, geb. zu Tyrnau in Ungarn 19. August 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Hohenlohe-Inf. Nr. 17.

Bélnay Arthur von, geb. zu Teplitz 7. Febr. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 als Lieut. m. G. zu König von Bayern-Inf. Nr. 5 ausgemustert und 1. Juni 1868 zu Johann König von Sachsen-Dragoner Nr. 3 transferirt.

Digitized by Google

Bergleiter Ernst, geb. zu Hermannstadt in Siebenbürgen 10. Dez. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52.

Binder Emil, geb. zu Földra in Siebenbürgen 19. März 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 Lieut m. G. bei Ramming-Inf. Nr. 72.

Blasek Franz, geb. zu Essegg 1. Nov. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 7. Sept. 1864 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Berri Josef, geb. zu Triest 5. Jänner 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. im 8. Jäger-Bataillon.

Brudermann Anton Ritter von, geb. zu Öskü in Ungarn 21. Dez. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Kaiser von Russland - Uhlanen Nr. 11 und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Gegenwärtig ist Brudermann Frequentant der Kriegs-Schule.

Buss Hermann Ritter von, geb. zu Freiberg im Grossherzogthum Baden 31. Okt. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. im 9. Jäger-Bataillon und machte den Feldzug d. J. gegen Preussen mit. Gegenwärtig ist Buss Frequentant der Kriegs-Schule.

Claudius Arthur Ritter von, geb. zu Mauer bei Wien 3. August 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. beim 5. Jäger-Bataillon und trat 7. Jänner 1867 aus dem Armee-Verbande.

Commende Karl, geb. zu Mediasch in Siebenbürgen 9. Febr. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 18. Juli 1866 als Lieut. m. G. zu König von Preussen-Inf. Nr. 34 ausgemustert.

Csalásy Gejza, geb. zu Pressburg 29. Sept. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei König von Preussen-Inf. Nr. 34 und ist gegenwärtig Bataillons-Adjutant.

Csuka Alexander, geb. zu Szegedin 1. März 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Dom Miguel-Inf. Nr. 39 und trat 16. August 1867 aus dem Armee-Verbande.

De Brücq Theodor, geb. zu Linz 8. Mai 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Jellačić-Inf. Nr. 69.

Degenfeld von Freienwald Karl, geb. zu Belyár im Warasdiner-St.-Georger Grenz-Regiments-Bezirke 24. Okt. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei EH. Leopold-Inf. Nr. 53.

Deseö de Szent-Vizió Ludwig, geb. zu Hermannstadt 8. Febr. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 18. Juli 1866 als Lieut. m. G. zu EH. Josef-Inf. Nr. 37 ausgemustert und 1. Juni 1868 zu Liechtenstein-Huszaren Nr. 9 transferirt.

Denheffer Karl, geb. zu Weiskirchen im Banate 25. Jänner 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 als Lieut. m. G. zu Schmerling-Inf. Nr. 67 ausgemustert und seither zumeist als Lehrer in der Kadeten-Schule verwendet.

Doskočil Alois, geb. zu Brzezan in Galizien 22. März 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Mamula-Inf. Nr. 25 und kam 1. Juni 1869 zu Haller-Huszaren Nr. 12. Am 28. Juli 1870 legte Doskočil die Offiziers - Charge ab und wurde als Wachtmeister zu St. Quentin-Uhlanen Nr. 8 übersetzt.

Fischer Heinrich, geb. zu Lemberg 22. Jänner 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Grünne-Uhlanen Nr. 1.

Franzke Karl, geb. zu Krems 6. Dez. 1847, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), trat 2. Sept. 1864 aus der Militär - Erziehung und diente später einige Zeit als Kadet beim 3. Jäger-Bataillon.

Fröhlich von Eisbach Stanislaus, geb. zu Leipnik in Mähren 8. Jänner 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 als Lieut. m. G. zu Gerstner-Inf. Nr. 8 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Froschmayer von Scheibenhof Julius, geb. zu Innsbruck 19. Jänner 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), trat 17. Jänner 1865 aus der Militär - Erziehung. Am 11. Febr. 1865 wurde Froschmayer als Kadet zum 4. Jäger-Bataillon assentirt, 24. Juli 1866 Lieut. m. G. beim 31. Jäger - Bataillon, legte 1. April 1870 die Offiziers-Charge ab und wurde als Kadet - Offiziers - Stellvertreter bei Ludwig III. Grossherzog von Hessen - Inf. Nr. 14 eingetheilt.

Gabriel Karl, geb. zu Graz 26. Okt. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg) trat 23. April 1866 aus der Militär-Erziehung. Am 1. Mai 1866 wurde Gabriel als Gemeiner zu Hartung - Inf. Nr. 47 assentirt, 10. Mai d. J. zum Regiments-Kadeten, 12. Juli d. J. zum Lieut. m. G. ernannt und machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Garimberti Heinrich, geb. zu Venedig 9. Mai 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. im 12. Jäger-Bataillon.

Gastgeb von Fichtenzweig Moriz, geb. zu Iglau 15. Juni 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 als Lieut. m. G. zu Gerstner - Inf. Nr. 8 ausgemustert und 1. Juni 1868 zu Windischgrätz-Dragoner Nr. 14 transferirt.

Gerlich Stefan, geb. zu Kerslje in der Militär-Grenze 8. Juli 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Bamberg-Inf. Nr. 13 und 1. Dez. 1867 pens. Am 1. April 1868 wurde

Digitized by Google

Gerlich beim 13. Inf.-Reg. wieder eingetheilt, trat 8. Juli 1868 aus dem Armee-Verbande.

Giovanini Ferdinand, geb. zu Capo d'Istria 19. Mai 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 16. Juli 1866 als Lieut. m. G. zum 16. Jäger-Bataillon ausgemustert.

Guha Edler von Kaiserfleb Heinrich, geb. zu Steinabrückl in Nieder - Oesterreich 23. Juli 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), starb 20. Dez. 1865 zu Ulm.

Hahn Karl, geb. zu Wien 10. Febr. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31 und trat im Juli 1870 aus dem Armee-Verbande.

Haidegg Hugo Ritter von, geb. zu Graz 26. April 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 18. Juli 1866 als Lieut. m. G. zum 15. Jäger - Bataillon ausgemustert und 1. Mai 1870 zum 21. Jäger - Bataillon transferirt.

Haim von Haimhoffen Alexander Ritter, geb. zu Wien 14. Juli 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), trat 23. April 1866 aus der Militär-Erziehung, liess sich jedoch schon 28. d. Mts. als Gemeiner zu Grünne-Uhlanen Nr. 1 assentiren und rückte 25. Mai 1866 zum Kadeten, 1. Juli 1867 zum Offiziers-Aspiranten vor. Im Feldzuge 1866 zeichnete sich Haim bei Kenty 4. Juli durch Tapferkeit und Entschlossenheit besonders aus und erhielt hiefür 1. Jänner 1867 die silberne Tapferkeits-Medaille 2. Klasse. Am 7. April 1868 kam Haim als Lieut. zu Kaiser Franz Josef-Uhlanen Nr. 4, trat 1. Nov. 1869 in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Wien.

Hain Julius, geb. zu Kuttenberg in Böhmen 11. Juli 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 17. Jänner 1865 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung zurückgenommen und ist gegenwärtig Kadet beim 32. Jäger-Bataillon.

Hauptmann Gustav, geb. zu Wien 18. April 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 16. Juli 1866 als Lieut. m. G. zum 6. Jäger - Bataillon ausgemustert und ist gegenwärtig im militärisch-geographischen Institute verwendet.

Hayek Ferdinand, geb. zu Iglau 13. Mai 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. im 27. Jäger - Bataillon und ist gegenwärtig Frequentant der Kriegs Schule.

Hendl zu Castelbell Josef Graf, geb. zu Pest 17. Juni 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 1. Juli 1865 als Kadet zum Tiroler Kaiser-Jäger-Reg. assentirt. Er machte den Feldzug 1866 in Italien mit und erhielt 11. Juli d. J. für sein tapferes Verhalten in der Schlacht bei Custozza (24. Juni 1866) die silberne Tapferkeits - Medaille 2. Klasse. Am 6. August 1866 avanzirte Hendl zum Lieut. m. G., legte 24. Juni 1869 die Offiziers - Charge ab und wurde als Jäger beim 15. Jäger-Bataillon eingetheilt.

Hettwer Emil, geb. zu Udine 18. April 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei EH. Rainer-Inf. Nr. 59.

Hrabowsky Gejza von, geb. zu Margitta in Ungarn 26. Juli 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), trat 10. Sept. 1864 aus der Militär-Erziehung und ist gegenwärtig Kadet bei Preussen - Huszaren Nr. 7. Hrabowsky machte den Feldzug 1866 mit und wurde für sein hervorragend tapferes Verhalten vor dem Feinde 25. Febr. 1867 mit der silbernen Tapferkeits-Medaille 2. Kl. dekorirt.

Hugelmann Ferdinand von, geb. zu Cremona 23. März 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Hessen-Inf. Nr. 14.

Janowsky Arthur, geb. zu Olmütz 6. Juni 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg) wurde 18. Juli 1866 als Lieut. m. G. zum 13. Jäger-Bataillon ausgemustert, mit demselben Tage zum Lieut. h. G. befördert und 1. Nov. 1870 zum 26. Jäger - Bataillon transferirt.

Jagasics Aurel von, geb. zu Gran in Ungarn 11. Nov. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), trat 17. Jänner 1865 aus der Militär-Erziehung.

Igálffy von Igály Viktor, geb. zu Czernowitz 8. Nov. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 als Lieut. m. G. zum 2. Jäger-Bataillon ausgemustert.

Joob Edler von Fanoeal Gustav, geb. zu Pest 2. Juli 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 17. Jänner 1865 aus der Militär-Erziehung entlassen. Am 25. April 1866 trat Joob freiwillig als Gemeiner bei Jellačić - Inf. Nr. 69 in Militär - Dienste, rückte 27. April d. J. zum Korporal vor, nahm als solcher an dem Feldzug 1866 gegen Preussen thätig Theil und wurde in der Schlacht bei Königgrätz durch einen Schuss am rechten Fusse schwer verwundet. Am 13. Juli d. J. zum Kadeten ernannt, kam Joob 1. Mai 1867 zu Michael, Grossfürst von Russland - Inf. Nr. 26 und rückte hier 30. Okt. 1870 zum Lieut. vor.

Karaturović Jakob, geb zu Raić in der Militär-Grenze 4. April 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), trat 23. April 1866 aus der Militär-Erziehung.

Kaschnitz Edler von Weinsberg August, geb. zu Wien 12. Sept. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg). wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. im 37. Jäger-Bataillon, 16. August 1866 zum 32. Jäger - Bataillon transferirt.

Kiesewetter Edler von Wiesenbrunn Ernst, geb. zu Mulla in Dalmatien 2. Sept. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Paumgartten-Inf. Nr. 76.

Korwin Eugen, geb. zu Kudrynce in Galizien 9. Juli 1847, (eingetr. aus dem Ka-

Digitized by Google

Bergl
Siebenbu
Kadeten -
Juli 1866
Inf. Nr.
Binde
gen 19.
ten - Inst
1866 Lie
Blas
1847, (ei
Eisenstad
litär-Erz
Berri
(eingetr
wurde 1
ger-Bata
Bru
Öskü in
dem K
18. Juli
Russlan
Feldzug
ist Bru
Bu
berg i
(einget
burg),
Jäger-
gegen
quen
C
bei V
Kade
1866
trat

ber
Ka
18
In

S
t
l
i

k
18

man
Kadet
1866

Digitized by Google

studirte er durch 3 Jahre an der technischen Akademie zu Lemberg, trat nach Ablegung der Staats-Prüfungen in Folge eines längeren Brustleidens 1. Nov. 1870 in den Ruhestand und ist gegenwärtig Bau-Beamter bei der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft zu Wien.

Philippović Daniel, geb. zu Pasariste in der Militär-Grenze 7. Mai 1846, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), trat 23. April 1866 aus der Militär-Erziehung. Am 25. Juni 1866 wurde Philippović als Gemeiner zum Ottočaner Grenz-Reg. Nr. 2 assentirt und daselbst 1. Nov. 1869 zum Kadeten neuen Systems ernannt.

Plachetka Wilhelm, geb. zu Arad in Ungarn 25. Mai 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Gorizzutti-Inf. Nr. 56, 1. März 1867 zu EH. Josef-Inf. Nr. 37 transferirt.

Přibek de Villa Moritz, geb. zu Laxenburg in Nieder-Oesterreich 26. März 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 als Lieut. m. G. zu Alexander Inf. Nr. 43 ausgemustert, 1. August 1868 zu Alexander Prinz von Hessen-Dragoner Nr. 6 transf., trat 1. Mai 1869 in den zeitlichen Ruhestand und lebt zu Theresienfeld bei Wiener-Neustadt.

Rauscher Alexander, geb. zu Wien 25. April 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 23. April 1866 aus der Militär-Erziehung entlassen. Am 24. April 1866 trat Rauscher freiwillig bei Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31 ein, avanzirte daselbst 1. Juni 1866 zum Feldwebel und 1. Nov. 1869 zum Kadeten.

Reila Robert, geb. zu Wien 16. Mai 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. im 18. Jäger-Bataillon.

Röhrich Alfred, geb. zu Wien 5. Dez. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei König der Belgier-Inf. Nr. 27.

Rollsberg Anton Freiherr, geb. zu Leitersdorf in Mähren 5. März 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Kaiser Ferdinand-Kürassiere Nr. 4.

Ruff Rudolf Ritter von, geb. zu Frankfurt am Main 4. Okt. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 17. Jänner 1865 von seinen Angehörigen aus der Militär-Erziehung nach Hause genommen. Am 15. Febr. 1865 trat Ruff als Kadet bei Gorizzutti-Inf. Nr. 56 ein, nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil, wurde bei Nachod 27. Juni 1866 schwer verwundet und gerieth in feindliche Gefangenschaft, aus welcher er erst 11. Sept. d. J. rückkehrte. Am 15. Febr. 1867 wurde Ruff zum Lieut. m. G. befördert, 1. Mai 1868 zu Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27 transf., 1. Jänner 1869 mit Zuzählung von zehn Jahren zur anrechnungsfähigen Dienstzeit zeitlich pensionirt und lebt zu Agram.

Schmidt Karl, geb. zu Ofen 10. Okt. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 Lieut. m. G. bei Hartung-Inf. Nr. 47.

Schneider von Arno Karl Freiherr, geb. zu Wien 6. Jänner 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 25. April 1866 als Kadet zum Pionnier-Korps assentirt, 26. Juli 1866 zum Lieut. m. G. bei Bernhard Herzog von Sachsen-Meiningen-Inf. Nr. 46 befördert, 26. Dez. 1866 zum 24. Jäger-Bataillon, 1. Juni 1869 zum 19. Jäger-Bataillon, 1. Dez. 1870 zum 9. Jäger-Bataillon transferirt. Schneider machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

Soupper Arthur, geb. zu Modern in Ungarn 6. Jänner 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 23. April 1866 aus der Militär-Erziehung entlassen. Am 23. Mai 1866 trat Soupper als Regiments-Kadet bei EH. Josef-Inf. Nr. 37 in Militär-Dienste, nahm an dem Feldzuge d. J. gegen Preussen thätig Theil und rückte 7. August 1866 zum Lieut. m. G. vor. Am 1. Jänner 1870 trat Soupper aus der aktiven Dienstleistung und wurde in den Reserve-Stand seines Regimentes übersetzt.

Statzer Moriz Edler von, geb. zu Korneuburg 20. Dez. 1848, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 23. April 1866 aus der Militär-Erziehung entlassen, trat 5. Mai 1866 als Kadet bei Reischach-Inf. Nr. 21 ein, avanzirte 25. Juli d. J. zum Lieut. m. G. und wurde 1. Jänner 1870 in die Reserve dieses Regimentes übersetzt. Statzer machte den Feldzug 1866 gegen Preussen mit.

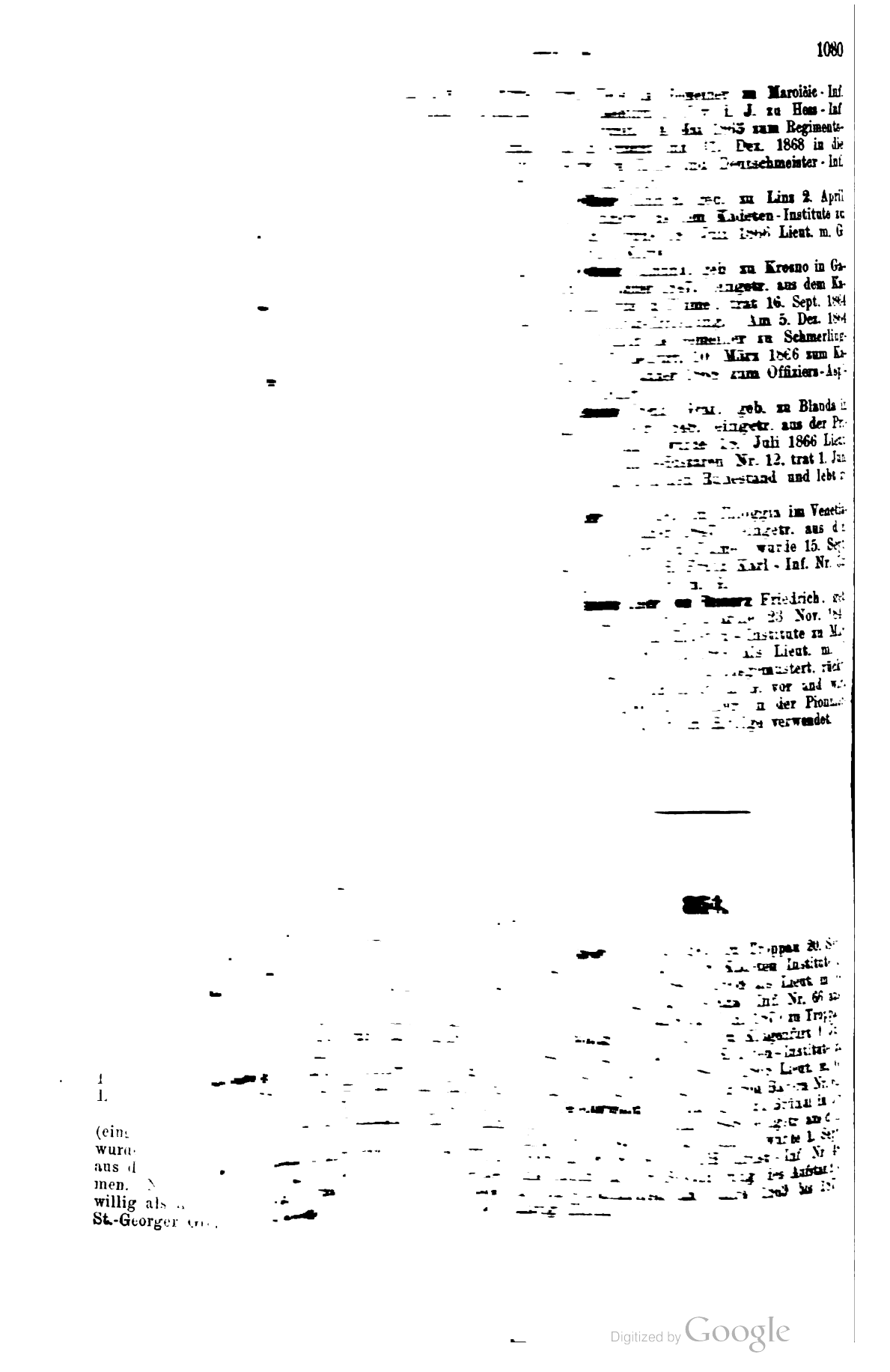
Steinitzer Franz, geb. zu Arad in Ungarn 20. Nov. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 21. Juni 1866 als Kadet zu Gyulai-Inf. Nr. 33 ausgemustert und rückte 21. Juli 1866 zum Lieut. m. G. vor.

Suranyi Franz, geb. zu Váncsod in Ungarn 26. Nov. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 18. Juli 1866 als Lieut. m. G. zu Gyulai-Inf. Nr. 33 ausgemustert und 1. Febr. 1870 zu Crenneville-Huszaren Nr. 3 transferirt.

Swoboda Julius, geb. zu Graz 27. April 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 17. Jänner 1865 aus der Militär-Erziehung. Bald darauf zum Marine-Inf.-Reg. assentirt, nahm Swoboda als Korporal an der Seeschlacht bei Lissa 20. Juli 1866 thätig Theil.

Szöts von Intsel Andreas von, geb. zu Klausenburg 24. Dez. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 26. Nov. 1864 aus der Militär-Erziehung. Am 1. Febr. 1865 als Kadet zu Herzog von Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64 assentirt, wurde Szöts 9. Sept. 1866 für sein tapferes Benehmen vor dem Feinde mit der silbernen Tapferkeits-Medaille 1. Klasse dekorirt und rückte 19. Sept. 1868 zum Offiziers-Aspiranten vor. Am 1. Dez. 1869 wurde er zu Mollinary-Inf. Nr. 8[illegible]

Digitized by Google



Belnay Johann von, geb. zu Teplitz 14. Mai 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. beim Uhlanen-Reg. EH. Karl Ludwig Nr. 7.

Benčević Karl, geb. zu Agram 28. Jänner 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept 1868 Lieut. m. G. bei Jelačić-Inf. Nr. 78 und versieht gegenwärtig Bataillons-Adjutanten-Dienste.

Berg von Falkenberg Karl, geb. zu Krakau 1. Okt. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Rodich-Inf. Nr. 68.

Bier Alois, geb. zu Wiener-Neustadt 11. Juni 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei EH. Karl Salvator-Inf. Nr. 77.

Billig Johann, geb. zu Teschen 22. Nov. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zu Herzog von Nassau-Inf. Nr. 15 ausgemustert und 1. Sept. 1869 zu EH. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 3 transferirt.

Božičević Johann, geb. zu Skradnik in der Militär-Grenze 3. Mai 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei EH. Leopold-Inf. Nr. 53.

Brever, genannt **von Fürth** Felix Freiherr, geb. zu Czernowitz 8. Okt. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Parma-Inf. Nr. 24.

Deniflée Ludwig, geb. zu Wien 22. Febr. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zu Habermann-Inf. Nr. 39 ausgemustert und 1. Mai 1869 zu Franz II. König beider Sizilien-Uhlanen Nr. 12 transferirt.

Dingelstedt Wilhelm, geb. zu Stuttgart 16. Jänner 1849, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zu Philippović-Inf. Nr. 35 ausgemustert und 1. März 1870 zu Hess-Inf. Nr. 49 transferirt.

Draskovié von Trakostjan Josef Graf, geb. zu Bisag in der Militär-Grenze 3. Juni 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Windisch-Grätz-Dragoner Nr. 14.

Dumann Friedrich, geb. zu Innsbruck 3. Juli 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zu Maroičić-Inf. Nr. 7 ausgemustert, nahm an den militärischen Operationen zur Bekämpfung des Aufstandes in Süd-Dalmatien im Jahre 1869 — 1870 Theil und versieht derzeit Bataillons-Adjutanten-Dienste.

Eisenwanger Wilhelm, geb. zu Mieschitz in Böhmen 20. Nov. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 19. Juli 1866 aus der Militär-Erziehung. Gleich darauf diente Eisenwanger als Führer im 4. Wiener Freiwilligen-Bataillon, wurde nach Auflösung desselben 9. Nov. 1866 als Gemeiner zu EH. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32 assentirt und rückte 25. März 1867 zum Korporal vor. Am 31. Dez. 1870 trat er aus der aktiven Dienstleistung und wurde in die Reserve von Crenneville-Inf. Nr. 75 übersetzt.

Englisch Alfred, geb. zu Friedek in Schlesien 22. Mai 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei EH. Karl-Inf. Nr. 3.

Fejér de Bück Anton, geb. zu Lissa 13. Mai 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. beim 22. Jäger-Bataillon.

Feszl Sigmund, geb. zu Pest 3. April 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. beim Dragoner-Reg. Wilhelm Herzog von Braunschweig Nr. 7.

Fleischmann von Theissruck Josef, geb. zu Szathmár in Ungarn 25. Jänner 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. beim 13. Jäger-Bataillon.

Fontaine von Felsenbrunn Viktor, geb. zu Prag 2. Jänner 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Hannover-Inf. Nr. 42.

Freyhöfer Hugo, geb. zu Birkenbach im Grossherzogthum Hessen 4. Dez. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 8. April 1865 aus der Militär-Erziehung und wurde 1. Sept. 1865 als Jäger zum 14. Jäger-Bataillon assentirt, in welchem er 6. Febr. 1867 zum Kadeten und 1. Nov. 1869 zum Offiziers-Stellvertreter vorrückte. Freihöfer nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preussen Theil und gerieth in der Schlacht bei Königgrätz 3. Juli in Kriegs-Gefangenschaft, aus welchem er erst nach dem Friedensschlusse 12. Sept. d. J. zurückkehrte.

Fuchs Johann, geb. zu Bukarest 27. Juni 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei König von Preussen-Inf. Nr. 34.

Gaudernak Josef, geb. zu Alt-Bunzlau in Böhmen 4. Jänner 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. beim Dragoner-Reg. Kaiser Franz Josef Nr. 1.

Genauck Emil, geb. zu Wadowice 26. Juli 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef-Inf. Nr. 1.

Grosavesko Nestor, geb. zu Globukrajovy im Banate 22. Okt. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), starb 27. April 1865 zu Karansebes.

Grünwald Alfred, geb. zu Wien 29. Jänner 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zu Mamula-Inf. Nr. 25 ausgemustert und ist gegenwärtig Bataillons-Adjutant.

Günther Otokar, geb. zu Triest 15. Nov. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. beim 26. Jäger-Bataillon.

Hackländer Wilhelm Ritter von, geb. zu Stuttgart 23. März 1848, (eingetr. aus der

Digitized by Google

Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Prinz Eugen von Savoyen-Dragoner Nr. 3.

Halkovič Ferdinand, geb. zu Littau in Mähren 28. Jänner 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zu Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin-Inf. Nr. 57 ausgemustert und 1. Sept. 1870 zum 14. Jäger-Bataillon transferirt.

Halla Aurel, geb. zu Petrinia in der Militär - Grenze 7. Mai 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. beim 7. Jäger-Bataillon.

Hanke Kolomann, geb. zu Debreczin 1. Febr. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Pálffy-Huszaren Nr. 14.

Hausknecht Herrmann, geb. zu Wiener-Neustadt 5. Dez. 1848, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 13. Sept. 1865 von seinen Angehörigen aus der Militär - Erziehung nach Hause genommen, trat 2. Nov. 1865 als Gemeiner bei Prinz Wilhelm zu Schleswig-Holstein - Glücksburg - Inf. Nr. 80 in Militär-Dienste, rückte 10. März 1866 zum Regiments-Kadeten vor und nahm an dem Feldzuge d. J. gegen Preussen Theil. In der Schlacht bei Königgrätz 3. Juli wurde Hausknecht verwundet und gerieth in Kriegs-Gefangenschaft, aus welcher er erst nach dem Friedensschlusse zurückkehrte. Am 27. Mai 1867 wurde er als Real-Invalide mit Abschied entlassen.

Heimbach Josef, geb. zu Olmütz 21. Juli 1849, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. beim Inf.-Reg. Gustav Prinz von Wasa Nr. 60.

Heine-Geldern Maximilian Freiherr, geb. zu Ober-Döbling in Nieder-Oesterreich 26. August 1849, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zu Kaiser Franz Josef-Uhlanen Nr. 6 ausgemustert.

Henriquez Gustav Ritter von, geb. zu Vicenza 2. März 1849, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 12. Sept. 1867 aus der Militär-Erziehung entlassen. Am 1. Okt. 1867 trat Henriquez als Kadet bei EH. Karl Ferdinand Nr. 51 ein, wurde 1. Dez. 1869 zu Nikolaus Grossfürt von Russland-Huszaren Nr. 2 transf. und rückte 30. Okt. 1870 zum Lieut. m. G. vor.

Heitzmann Eduard, geb. zu Tomaschowacz in der Militär-Grenze 23. Febr. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zu Nagy - Inf. Nr. 70 ausgemustert und 1. Juni 1869 zu Franz II., König beider Sizilien-Uhlanen Nr. 12 transferirt.

Hess Franz, geb. zu Prag 17. März 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Crenneville-Inf. Nr. 75.

Hild Eugen, geb. zu Waidhofen an der Ybbs 5. August 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei König von Preussen-Inf. Nr. 34.

Huber Karl, geb. zu Prag 24. Mai 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zu Württemberg-Inf. Nr. 73 ausgemustert und wird seither zumeist als Lehrer in der Regiments-Vorbereitungsschule mit gutem Erfolge verwendet.

Jabloński del Monte Berico Karl Freiherr, geb. zu Innsbruck 9. Jänner 1850, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11.

Jacobs von Kanlstein Friedrich Freiherr, geb. zu Wien 18. August 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m, G. bei Benedek-Inf. Nr. 28.

Jámborffy Kolomann, (war in der Akademie unter dem Namen **Fromm**), geb. zu Ujfálu 11. April 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zu Huyn - Inf. Nr. 79 ausgemustert und 1. Mai 1869 zu Haller - Huszaren Nr. 12 transferirt.

Igáffy de Igály Gustav, geb. zu Czernowitz 11. April 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei EH. Sigmund - Inf. Nr. 45 und ist gegenwärtig Bataillons-Adjutant.

Jordan Karl, geb. zu Graz 11. Febr. 1849, (eingetr. aut dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zu Hartung - Inf. Nr. 47 ausgemustert und nahm an den militärischen Operationen zur Bekämpfung des Aufstandes in Süd - Dalmatien im Jahre 1869 und 1870 thätig Theil.

Kantemir Anton, geb. zu Czernowitz 17. Jänner 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), starb 4. Juni 1866 in der Akademie.

Keller Albert, geb. zu Prag 7. Jänner 1849, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Georg König von Hannover - Inf. Nr. 42 und versieht gegenwärtig Bataillons - Adjutanten-Dienste.

Konrad Emil, geb. zu Csik Szereda in Siebenbürgen 25. Juni 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Schmerling-Inf. Nr. 67.

Koss Anton, geb. zu Czernowitz 13. Juni 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zu Gondrecourt - Inf. Nr. 55 ausgemustert, kam 1. Juli 1869 zu Franz II., König beider Sizilien-Uhlanen Nr. 12, 1. Sept. 1870 aber zu Gondrecourt-Inf. Nr. 55 wieder zurück.

Kraft Hermann, geb. zu Oedenburg in Ungarn 15. Mai 1849, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), trat 12. Sept. 1867 aus der Militär - Erziehung, wurde 18. Sept. d. J. als Gemeiner zu Rupprecht-Inf. Nr. 40 assentirt, 15. Febr. 1870 zum Korporal befördert und 16.

Digitized by Google

Sept. 1870 zu Deutschmeister-Inf. Nr. 4 transferirt.

Krczmarsch Anton, geb. zu Josefstadt in Böhmen 11. Nov. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zu Gorizzutti-Inf. Nr. 56 ausgemustert und 1. April 1869 zu Ludwig Graf Trani Prinz beider Sizilien - Uhlanen Nr. 13 transferirt.

Kriesch Nikolaus, geb. zu Linz 9. April 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Gyulai-Inf. Nr. 33.

Kummer Anton, geb. zu Podiebrad in Böhmen 9. März 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Kronprinz EH. Rudolf-Inf Nr. 19.

Leonhardi Karl Freiherr, geb. zu Temesvár 17. Juli 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zu Kaiser Franz Josef - Huszaren Nr. 1 ausgemustert und 1. August 1869 zu Crenneville-Huszaren Nr. 3 transferirt.

Liedemann Wilhelm, geb. zu Salzburg 17. Juli 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. beim Uhlanen-Reg. EH. Karl Nr. 3.

Liemert Johann, geb. zu Josefstadt in Böhmen 23. Okt. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Grossfürst Konstantin von Russland-Inf. Nr. 18.

Lončarević Viktor, geb. zu Szikevicza im Banate 7. Okt. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), trat 13. Sept. 1865 aus der Militär-Erziehung und dient gegenwärtig als Kadet bei Coronini-Inf. Nr. 6.

Lubomeski Stanislaus, geb. zu Lemberg 31. Okt. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Martini-Inf. Nr. 30.

Marioki Alexander, geb. zu Cservenka in der Wojwodina 9. August 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51.

Maritzky Johann, geb. zu Mitrowitz in der Militär-Grenze 14. Mai 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. beim 10. Jäger-Bataillon.

Maxim Longin, geb. zu Naszód in Siebenbürgen 15. März 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Friedrich Wilhelm Ludwig Grossherzog von Baden-Inf. Nr. 50.

Meduna von Riedburg Johann, geb. zu Josefstadt 15. April 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Degenfeld-Inf. Nr. 36.

Nagy de Galantha Alfred, geb. zu Eger 2. Dez. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei König der Niederlande-Inf. Nr. 63.

Nagy von Radnotfay Julius, geb. zu Verona 15. Febr. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Liechtenstein-Huszaren Nr. 9.

Niklas Karl, geb. zu Wien 24. Nov. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei König der Belgier-Inf. Nr. 27.

Očić Nikolaus, geb. zu Martinisce in der Militär-Grenze 19. Nov. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Coronini-Inf. Nr. 6.

Pallotz Maximilian, geb. zu Josefstadt 20. Okt. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Ajroldi-Inf. Nr. 23.

Peter von Krosheim Viktor Ritter, geb. zu Ungarisch Hradisch in Mähren 26. Juni 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Solms-Dragoner Nr. 9.

Pollo Bronislaus, geb. zu Zabcze Murowane in Galizien 19. Juni 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Martini-Inf. Nr. 30.

Poljović Eduard, geb. zu Švarća in der Militär - Grenze 6. Febr. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei EH. Ludwig Salvator-Inf. Nr. 58.

Protiwensky Arthur, geb. zu Wien 28. Febr. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), trat 11. Sept. 1867 aus der Militär-Erziehung.

Pucherna Ludwig, geb. zu Mainz 2. August 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. beim Inf.-Reg. Albert von Sachsen Nr. 11.

Regenspursky Karl, geb. zu Hernals bei Wien 7. März 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Gerstner-Inf. Nr. 8.

Reichel Eduard, geb. zu Kufstein in Tirol 14. Juni 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept 1868 Lieut. m. G. beim 18. Jäger-Bataillon.

Rezniček Karl, geb. zu Wien 7. März 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Hessen-Inf. Nr. 14.

Ritter Ferdinand, geb. zu Brünn 20. Nov. 1848, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut m. G. zu Alexander Czesarewitsch Grossfürst und Thronfolger von Russland - Inf. Nr. 61 ausgemustert und 1. August 1869 zu Karl Prinz von Preussen-Dragoner Nr. 8 transferirt.

Roksić Josef, geb. zu Kirin im Banate 19. Dez. 1848, (eingetr. aus dem Kadetsn-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept 1868 Lieut. m. G. bei Thun Hohenstein-Inf. Nr. 29.

Rukavina Thomas, geb. zu Bilog in der Militär-Grenze 3. Sept. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), trat 15. Sept. 1866 aus der Militär - Erziehung. Am 1. Juli 1867 wurde Rukavina als Gemeiner zum Otočaner Grenz-Reg. Nr. 2 assentirt, 1. Nov. 1869

Digitized by Google

zum Kadeten - Offiziers - Stellvertreter ernannt und 1. Dez. 1869 zu Bernhard, Herzog von Sachsen Meiningen-Inf. Ne. 46 transferirt.

Ruppert Adolf, geb. zu Tyrnau in Ungarn 31. August 1847 (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zum 4. Jäger Bataillon ausgemustert und 1. Juni 1869 zu Alexander II., Kaiser von Russland - Uhlanen Nr. 11 transferirt.

Schandrovics von Kriegstreu Georg, geb. zu Temesvár 26. Juli 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m, G. bei Kaiser Franz Josef-Inf. Nr. 1.

Schmidt Paul Edler von, geb. zu Neu-Sandec 6. August 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept 1868 Lieut. m. G. bei Ramming-Inf. Nr. 72.

Schnöbel Josef Edler von, geb. zu Josefstadt 1. Sept. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), starb 16. Mai 1866 in der Akademie.

Sedlaczek Alois, geb. zu Sereth in der Bukowina 6. Juni 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. beim 20. Jäger-Bataillon.

Sommer Ferdinand, geb. zu Mantua 26. April 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei EH. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32.

Suchanek Jakob, geb. zu Wien 30. August 1849, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Württemberg-Inf. Nr. 73.

Teodorovic Georg, geb. zu Maligradac im Banate 23. April 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde wegen langer Krankheit erst 16. Dez. 1868 als Lieut. zu Bernhard Herzog von Sachsen - Meiningen-Inf. Nr. 46 ausgemustert.

Traun Viktor von, geb. zu Nimburg in Böhmen 18. Juni 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zu Wernhardt - Inf. Nr. 16 ausgemustert und ist gegenwärtig Bataillons-Adjutant.

Treibal Franz, geb. zu Wien 9. Mai 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Kuhn-Inf. Nr. 17.

Trott zu Solz Klemens Freiherr, geb. zu Kassel im Kurfürstenthume Hessen-Kassel 24. August 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), verliess die Akademie 2. Juli 1866, um an dem Feldzuge d. J. Theil nehmen zu können und wurde als Kadet bei Wimpffen-Inf. Nr. 22 assentirt, wo er 27. Sept. 1866 zum Feldwebel vorrückte. Am 16. April 1867 zu Württemberg-Inf. Nr. 73 transf., trat Trott zu Solz bald darauf aus dem aktiven Militär - Dienste und lebt zu Rothenburg bei Kassel.

Urbas Ludwig, geb. zu Nagy-Bánya in Ungarn 16. April 1849, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4.

Uzelac Simon, geb. zu Sanok in Galizien 24. Juni 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zu Bamberg Inf. Nr. 13 ausgemustert und 1. Nov. 1869 zu Friedrich Wilhelm I. Kurfürst von Hessen-Kassel-Huszaren Nr. 8 transferirt.

Viliani Ottokar Freiherr, geb. zu Střižkov in Böhmen 16. Juli 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Reischach - Inf. Nr. 21.

Voith-Herites von Sterbetz Rudolf Freiherr, geb. zu Chrudim in Böhmen 10. April 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m G. bei Benedek-Inf. Nr. 28.

Widmann Heinrich Ritter von, geb. zu Eger 4. Mai 1847, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 13. Sept. 1865 aus der Militär-Erziehung.

Wittenbauer Hermann, geb. zu Leutschau in Ungarn 13. Juli 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. m. G. bei Kaiser Franz Josef-Uhlanen Nr. 4.

Wölfel Albert, geb. zu Verona 10. Dez. 1847, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), verliess die Akademie 12. Sept 1867 und trat 14. Nov. d. J. freiwillig als Gemeiner bei Maroičić-Inf. Nr. 7 ein, wo er 1. Nov. 1870 zum Kadeten vorrückte.

Zimburg Edler von Reinerz Wilhelm, geb. zu Mailand 22. Mai 1843. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1868 als Lieut. m. G. zu John - Inf. Nr. 76 ausgemustert und 1. Juni 1869 zu Kaiser Ferdinand-Dragoner Nr. 4 transferirt.

1865.

Adler Alexander, geb. zu Királyi in Ungarn 15. Jänner 1850, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei EH. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7.

Andrée Oskar, geb. zu Venedig 20. Juli 1841, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), trat 4. Okt. 1869 aus der Militär-Erziehung

Anslon Friedrich Viktor, geb. zu Kolomea 23. März 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim 14. Jäger-Bataillon.

Aulich Ernst, geb. zu Brzezany in Galizien 17. Dez. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. beim 4. Jäger-Bataillon

Digitized by Google

Bakalarz Ödön, geb. zu Brünn 10. Okt. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Kaiser Franz Josef-Uhlanen Nr. 6.

Bartha Koloman, geb. zu Klausenburg 24. Juli 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Mollinary-Inf. Nr. 38.

Bayer Ferdinand, geb. zu Wien 4. Sept. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 20. August 1866 aus der Militär-Erziehung.

Beöszе Julius, geb. zu Also-Györed in Ungarn, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Huyn-Inf. Nr. 79.

Bischel Wilhelm, geb. zu Mantua 21. Sept. 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim 24. Jäger-Bataillon.

Blenk Alfred, geb. zu Wien 16. August 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), trat 4. Okt. 1869 aus der Militär-Erziehung.

Bobalich Julius, geb. zu Szegedin 16. Febr. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 11. April 1867 aus der Militär-Erziehung.

Bosanac August, geb. zu Grubisnoplje in Kroatien 19. Mai 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei EH. Ludwig Salvator-Inf. Nr. 58.

Bradjasievió Johann, geb. zu Neu-Gradiska 22. Mai 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Freiherr Šokčević-Inf. Nr. 78.

Brennels Adolf, geb. zu Bilin in Böhmen 24. April 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73.

Brudermann Rudolf Ritter von, geb. zu Gyöngyös 9. Jänner 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Alexander II., Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11.

Butykay Adam, geb. zu Miskolcz in Ungarn 19. Nov. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Habermann-Inf. Nr. 39.

Ćićin Rochus, geb. zu Sebenico 8. Sept. 1849, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), trat 11. April 1867 aus der Militär-Erziehung.

Csižmić Lazar, geb. zu Dobanovcze in der Militär-Grenze 18. Okt. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Thun-Hohenstein-Inf. Nr. 29.

Czászny Valerius, geb. zu Essegg 20. Okt. 1849, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Ajroldi-Inf. Nr. 23.

Dobos Ladislaus von, geb. zu Szürthe in Ungarn 26. Juli 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), starb 13. Okt 1866 in seinem Urlaubsorte.

Doskočil Ludwig, geb. zu Schönbrunn in Nieder-Oesterreich 13. Dez. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51.

Drechsler Franz, geb. zu Wien 5. April 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 6. Mai 1867 aus der Militär-Erziehung und ist seit Nov. 1868 Beamter bei der Buchhaltung der österreichischen Hypothekar-Kredit- und Vorschuss-Bank in Wien.

Ertel von Krehlau Hippolyt Freiherr, geb. zu Himberg in Nieder-Oesterreich 19. Febr. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. beim 21. Jäger-Bataillon.

Falkenstein Maximilian Freiherr, geb. zu Wien 4. Febr. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Karl Prinz von Preussen-Dragoner Nr. 8.

Fischer Emil Paul Ritter von, geb. zu Stockerau 14. Sept. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. beim 27. Jäger-Bataillon.

Fränzl Ritter von Festenek Alfred, geb. zu Wien 29. Jänner 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), starb 16. Juli 1866 zu Neudegg in Unter-Krain während eines Urlaubes bei seinen Angehörigen.

Frank Liborius, geb. zu Spalato 5. Okt. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. beim 21. Jäger-Bataillon.

Gangl Rudolf, geb. zu Kralitz in Mähren 17. Jänner 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Franz II., König beider Sizilien-Uhlanen Nr. 12.

Göbel Johann, geb. zu Linz 15. April 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), trat 4. Okt. 1868 aus der Militär-Erziehung.

Gregor Ferdinand, geb. zu Rawaruska in Galizien 21. Okt. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1863 als Lieut. zu Bernhard Herzog von Sachsen-Meiningen-Inf. Nr. 46 assegmustert, und 1. Sept. 1870 zu Jazygier und Kumanier Husaren Friedrich Fürst zu Liechtenstein Nr. 13 transferirt.

Grossmann Johann, geb. zu Wien 18. Dez. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Johann König von Sachsen-Dragoner Nr. 3.

Heitzmann Franz, geb. zu Mitrowitz in der Militär-Grenze 30. Sept. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Bamberg-Inf. Nr. 19.

Hinterdorfer Eduard, geb. zu Gran in Ungarn 11. Sept. 1860, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. beim 4. Jäger-Bataillon.

Digitized by Google

Hölscher Emil, geb. zu Wien 25. März 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 2. Dez. 1866 wegen physischer Nichteignung zu Kriegs-Diensten aus der Militär-Erziehung entlassen.

Horváth Josef von, geb. zu Pinkafeld in Ungarn 13. Sept. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1868 Lieut. bei EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51.

Jacobs von Kantstein Karl Freiherr, geb. zu Neu-Gradiska 10. Sept. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. beim 14. Jäger-Bataillon.

Jakob Ferdinand, geb. zu Delliblat in der Militär-Grenze 24. Okt. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 12. Sept. 1867 aus der Militär-Erziehung.

Janko Anton, geb. zu Savár in Ungarn 25. Juni 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde wegen physischer Nichteignung zu Kriegs-Diensten 13. Sept. 1867 mit einer jährlichen Pension von 150 fl. aus der Militär-Erziehung entlassen.

Janota Alfred, geb. zu Wien 24. Febr. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 11. April 1867 aus der Militär-Erziehung entlassen, 26. d. J. als Kadet-Aspirant zu Philippović-Inf. Nr. 35 assentirt und rückte 8. Okt. 1867 zum Kadeten vor. Am 31. Dez. 1870 wurde Janota in die Reserve von Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 übersetzt.

Jekey Alois von, geb. zu Mailand 26. Nov. 1849, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Alexander Prinz von Württemberg-Huszaren Nr. 11.

Irinyi Karl von, geb. zu Kis Rath in Ungarn 23. Jänner 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 11. April 1867 aus der Militär-Erziehung.

Kandelsdorfer Karl, geb. zu Brood 20. Okt. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. beim 3. Jäger-Bataillon.

Kelez Sigmund von, geb. zu Rozgony in Ungarn 29. Okt. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Mamula-Inf. Nr. 25.

Kiss de Szent-György-Völgye Bernhard von, geb. zu Graz 17. Juli 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Grueber-Inf. Nr. 54.

Klobučar Franz, geb. zu Pazariste in Kroatien 28. Juli 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Alexander Czesarewitsch Grossfürst und Thronfolger von Russland-Inf. Nr. 61.

Kocziczka Edler von Freibergswall Ludwig, geb. zu Přibram in Böhmen 3. April 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 11. April 1867 aus der Militär-Erziehung entlassen. Am 23. April 1867 wurde er als Gemeiner zu EH. Wilhelm-Inf. Nr. 12 assentirt, 23. April 1867 zum Kadeten a. S. ernannt und rückte 1. Okt. 1867 zum Korporalen, 6. Okt. 1869 zum Feldwebel vor. Am 31. Dez. 1870 trat Kocziczka aus der aktiven Dienstleistung und wurde in die Reserve von EH. Rainer-Inf. Nr. 59 eingetheilt.

Kosler Julius, geb. zu Triest 31. Juli 1849 (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1869 als Lieut. zu Wimpffen-Inf. Nr. 22 ausgemustert nahm bald darauf an der Bekämpfung des Aufstandes in Süd-Dalmatien thätig Theil und zeichnete sich namentlich 23. Okt. 1869 durch die tapfere Vertheidigung des Forts Santa Trinita bei Cattaro aus. Für die in diesem Insurrektions-Kriege erworbenen Verdienste wurde Kosler 15. Jänner 1870 durch den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung ausgezeichnet.

Koss Julius, geb. zu Czernowitz 23. Mai 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Jabłoński-Inf. Nr. 30.

Krauss Ernst, geb. zu Baden in Nieder-Oesterreich 16. August 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei EH. Ernst-Inf. Nr. 48.

Kučera Anton, geb. zu Přibram in Böhmen 24. Juni 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Kaiser Franz Josef-Inf. Nr. 1.

Kürthy Christian von, geb. zu Zara 2. Febr. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Hartung-Inf. Nr. 47.

Lusinsky Ferdinand, geb. zu Mantua 12. Dez. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 11. April 1867 aus der Militär-Erziehung.

Malek Wenzel, geb. zu Königgrätz 24. Nov. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Benedek-Inf. Nr. 28.

Mannsbart Wenzel, geb. zu Mailand 14. Juli 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), trat 18. Sept. 1863 aus der Militär-Erziehung.

Mattel von Löwenkreuz Eugen, geb. zu Pressburg 1. Okt. 1848, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Grünne-Uhlanen Nr. 1.

Maraczewski Kasimir von, geb. zu Brodnica im Gross-Herzogthum Posen 9. März 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), trat 15. Juli 1867 aus der Militär-Erziehung.

Marin Nikolaus, geb. zu Prilipec in der Militär-Grenze 23. Juli 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Alexander Czesarewitsch Grossfürst und Thronfolger von Russland-Inf. Nr. 61.

Menzlik Karl, geb. zu Pest 17. Jänner 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Huyn-Inf. Nr. 79.

Mörk von Mörkenstein Wenzel, geb. zu Graz 26. März 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei EH. Sigmund-Inf. Nr. 45.

Digitized by Google

Neumann Wilhelm, geb. zu Linz 8. Juli 1850, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Ludwig III. Grossherzog von Hessen-Inf. Nr. 14.

Niementowski Sigmund von, geb. zu Sloukkowa in Galizien, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Bamberg-Inf. Nr. 13.

Pallaich Josef, geb. zu Udine 11. Febr. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei EH. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 3.

Podgarski Franz, geb. zu Sanok in Galazien 10. Mai 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 11. April 1867 aus der Militär-Erziehung.

Pollack von Klumberg Leo, geb. zu Krakau 31. März 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Prinz zu Solms-Braunfels-Dragoner Nr. 9

Prosche Josef, geb. zu Prag 4. Sept. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 18. Sept. 1868 aus der Militär-Erziehung.

Przestrzelski Marian Ritter von, geb. zu Zaleszczyki in Galizien, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 11. April 1867 aus der Militär-Erziehung entlassen, 29. April d. J. als Gemeiner zu Gondrecourt-Inf. Nr. 55 assentirt und 6. März 1870 zu Pálffy-Huszaren Nr. 14 übersetzt, wo er noch gegenwärtig als Kadet-Wachtmeister dient.

Radanovich Heinrich, geb. zu Lemberg 1. Sept. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Hess-Inf. Nr. 49.

Resch Anton, geb zu Wien 5. Dez. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. beim 33. Jäger-Bataillon.

Rogulja Alexander, geb. zu Severin in der Militär-Grenze 9. Dez. 1849, (eingetr, aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. beim 19. Jäger-Bataillon.

Sanchez della Cerda Ludwig, geb. zu Lissa 21. Nov. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. April 1867 aus der Militär-Erziehung entlassen und trat 7. Mai 1867 als Regiments-Kadet beim 15. Jäger-Bataillon ein, wo er 1. Nov. 1869 zum Kadeten n. S. avanzirte.

Schegaratz Alexander, geb. zu Mossorin im Banate 28. März 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Coronini-Inf. Nr. 6.

Schemua Johann, geb. zu Klagenfurt 21. Sept. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1869 als Lieut. zu Maroičić-Inf. Nr. 7 ausgemustert, nahm bald darauf an der Bekämpfung des Aufstandes in Süd-Dalmatien Theil und wurde für seine hervorragend tapferen Leistungen in diesem Insurrektions-Kriege 15. Jänner 1870 durch den Ausdruck der ah. belobenden Anerkennung ausgezeichnet.

Schindler von Wallenstern Karl, geb. zu Prag 2. Dez. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Konstantin Grossfürst von Russland-Inf. Nr. 18.

Schirnbeck Johann, geb. zu Wiener-Neustadt 25. Nov. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. beim 28. Jäger-Bataillon.

Schlacher Johann, geb. zu Graz 10. Dez. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei EH. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32.

Schmidt Karl Edler von, geb. zu Karlsbad 3. Okt. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Ramming-Inf. Nr. 72.

Schokiza Wladimir, geb. zu Gardinovce im Banate 15. Febr. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1869 als Lieut. zu Jabloński-Inf. Nr. 30 ausgemustert und 1. August 1870 zu Wallmoden-Gimborn-Uhlanen Nr. 5 transferirt.

Seifert Heinrich, geb. zu Staab in Böhmen 18. Mai 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Neipperg-Dragoner Nr. 12.

Sertić Lukas, geb. zu Dreźnik in der Militär-Grenze 5. März 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Friedrich Franz Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin-Inf. Nr. 57.

Sieczynski Leopold, geb. zu Wien 12. Okt. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Fiume), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim 32. Jäger-Bataillon.

Skal Karl Freiherr, geb. zu Königgrätz 6. Juni 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. beim vac. Inf.-Reg. Nr. 8.

Soratroj Josef, geb. zu Wien 15. August 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Kuhn-Inf. Nr. 17.

Stanger Heinrich, geb. zu Sello in Krain 24. Okt. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), trat 18. Sept. 1868 aus der Militär-Erziehung.

Theobald Theodor Freiherr, geb. zu Lemberg 12. März 1849, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), trat 9. Sept. 1866 aus der Militär-Erziehung.

Thuransky Peter von, geb. zu Okolicsna in Ungarn 8. Febr. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei EH. Josef-Inf. Nr. 37.

Trauttenberg Heinrich Freiherr, geb. zu Lemberg 20. Juni 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27.

Uchatius Karl Ritter von, geb. zu Wien 8. Nov. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute

Digitized by Google

zu Marburg), trat 26. Sept. 1866 aus der Militär-Erziehung.

Unkrechtsberg Anton Ritter von, geb. zu Klagenfurt 2. Sept. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 18. Sept. 1868 aus der Militär-Erziehung.

Verebach von Hadamár Mansuet Ritter, geb. zu Mailand 28. Febr. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Fiume), wurde 11. Sept. 1866 über Ansuchen seiner Angehörigen aus der Militär - Erziehung entlassen, trat als Kadet bei Leopold II. König der Belgier - Inf. Nr. 27 ein, nahm im Jahre 1869—1870 an der Bekämpfung des Aufstandes in Süd-Dalmatien Theil und verliess die Militär-Dienste noch in demselben Jahre.

Wagner Adolf, geb. zu Wien 17. August 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Georg V. König von Hannover-Inf. Nr. 42.

Walter Emil, geb. zu Troppau 7. Okt. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim 27. Jäger-Bataillon.

Wedlczka Gustav Adolf, geb. zu Mailand 3. Juli 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1869 als Lieut. zu EH. Ludwig Salvator - Inf. Nr. 58 ausgemustert und ist gegenwärtig Bataillons-Adjutant.

Wehlieben Ludwig von, geb. zu Graz 30. Juli 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1869 Lieut. bei Ludwig II. König von Bayern-Inf. Nr. 5.

Zagrović Thomas, geb. zu Ottočać in der Militär - Grenze 19. Dez. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Thun - Hohenstein - Inf. Nr. 29.

Zamagna Richard von, geb. zu Ragusa 12. Nov. 1840, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 11. April 1860 aus der Militär-Erziehung.

Zlanern von Burgthal Karl, geb. zu Stuhlweissenburg 6. August 1848, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 18. Sept. 1868 aus der Militär-Erziehung.

1866.

Addobatti Simon, geb. zu Zara 4. Febr. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Bernhard Herzog von Sachsen-Meiningen-Inf. Nr. 46.

Attems Moriz Reichsgraf, geb. zu Spielfeld in Steiermark 19 März 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Neipperg-Dragoner Nr. 12.

Bach von Klarenbach Georg, geb. zu Prag 8. Dez. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Nikolaus Grossfürst von Russland-Husaren Nr. 2.

Bayer von Bayersburg Heinrich, geb. zu Wien 1. April 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Schwarzenberg-Dragoner Nr. 10.

Benzenleitner Adalbert von, geb. zu Lugos im Banate 1. Febr. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), starb 18. Dez. 1867 in der Akademie.

Bergauer Moritz, geb. zu Mainz 4. Sept. 1850. (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), starb 1. Nov. 1866 in der Akademie.

Berghofer Emil, geb. zu Graz 4. August 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt).*)

Boullee-Russig Josef Freiherr, geb. zu Wien 9. März 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), trat 6. April 1869 aus der Militär-Erziehung.

Brochwicz-Victor Anton von, geb. zu Warschau 11. August 1849, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), trat 18. Sept. 1868 aus der Militär-Erziehung.

Bulla Adolf, geb. zu Innsbruck 8. Jänner 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim 3. Jäger-Bataillon.

Clausnitz Camillo, geb. zu Mailand 22. Okt. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei John-Inf. Nr. 76.

Cordon Camillo Freiherr, geb. zu Krems 9. Mai 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 18. Sept. 1868 aus der Militär - Erziehung, wurde 25. Okt. 1869 zu Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73 assentirt und 1. Nov. 1869 zum Kadeten neuen Systems ernannt.

Dębicki Adam, geb. zu Sanok in Galizien 20. Dez. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei EH. Sigmund-Inf. Nr. 45.

Dieterich Ferdinand, geb. zu Olmütz 6. August 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Ludwig II. König von Bayern-Inf. Nr. 5.

Fischer von Fischerring Eugen, geb. zu Stry in Galizien 17. Nov. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), starb 9. März 1870 in der Akademie.

Garapich von Sichelburg Stanislaus Ritter, geb. zu Cabrow in Galizien 27. März 1851,

*) Alle Zöglinge, bei welchen der Austritt aus der Akademie nicht ersichtlich gemacht ist, befinden sich daselbst noch in der Militär-Erziehung.

Digitized by Google

(eingetr. aus der Privat - Erziehung), trat 8. April 1869 aus der Militär-Erziehung.

Garimberti Donato, geb. zu Bernasso in Italien 3. August 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten), trat 31. März 1867 aus der Militär-Erziehung.

Genauk Hugo, geb. zu Wadowice 14. März 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Crenneville-Inf. Nr. 75.

Glotz Ludwig Edler von, geb. zu Graz 12. Sept. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Eugen Prinz von Savoyen-Dragoner Nr. 13.

Göpfert von Altenburg Franz, geb. zu Moltrasio bei Como in Italien 30. Nov. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Görtz Franz Ritter von, geb. zu Kowanitz in Böhmen 30. März 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1 Sept. 1870 Lieut. bei Friedrich Franz Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin-Inf. Nr. 57.

Gregorowicz Leo, geb. zu Lemberg 28. Juni 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Wilhelm Prinz zu Schleswig-Holstein-Glücksburg-Inf. Nr. 80.

Grivičić Emil, geb. zu Cattaro 6. April 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim 7. Jäger-Bataillon.

Hartelmüller Erwin Freiherr, geb. zu Littau in Mähren 16. August 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Windischgrätz-Dragoner Nr. 14.

Hepp Heinrich, geb. zu Tarnopol 31. Okt. 1850. (eingetr. aus der Privat - Erziehung), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Liechtenstein-Huszaren Nr. 9.

Hron von Leuchtenberg Eduard, geb. zu Bergamo 5. Sept. 1850, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Kaiser Franz Josef-Huszaren Nr. 1.

Huyn Ludwig Graf, geb. zu Verona 2. Jänner 1851, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Wrangel-Dragoner Nr. 2.

Hyan Adolf, geb. zu Napajedl 14. Jänner 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51.

Janda Anton, geb. zu Trübau in Mähren 30. Nov. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim 6. Jäger-Bataillon.

Jendrzejowicz Karl Ritter von, geb. zu Czapel in Galizien 31. Okt. 1850, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), trat 9. Nov. 1868 aus der Militär-Erziehung.

Juch Ernst, geb. zu Wien 16. April 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), trat 15. April 1869 aus der Militär-Erziehung.

Kettner Edler von Kettenau Wilhelm, geb. zu Bologna 4. Dez. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1867 Lieut. bei Jacobs-Inf. Nr. 8.

Kiticsan Nikolaus, geb. zu Mehadika im Banate 8. Juni 1851, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), trat 9. Dez. 1869 aus der Militär-Erziehung.

Knezević Stefan, geb. zu Vaganac in der Militär - Grenze 6. Jänner 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Friedrich Franz Gross-Herzog von Mecklenburg-Schwerin-Inf. Nr. 57.

Körös Ignatz, geb. zu Högyesz in Ungarn 5. Mai 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 18. Sept. 1868 aus der Militär-Erziehung.

Kundmann Friedrich, geb. zu Jungbunzlau 4. Okt. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Alexander Prinz von Hessen und bei Rhein-Dragoner Nr. 6.

Langer Ferdinand, geb. zu Brünn 28. Juni 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Grueber-Inf. Nr. 54.

Lányi von Jakobey Alexander geb. zu Grosswardein 13. Nov. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei EH. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32.

Lauffer Eduard, geb. zu Prag 9. August 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Wilhelm Herzog von Braunschweig-Dragoner Nr. 7.

Manowarda Anastasius, geb. zu Brody in Galizien 1. August 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Jabloński-Inf. Nr. 30.

Maretić Nikolaus, geb. zu Zara 23. Dez. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten), trat 31. August 1868 aus der Militär-Erziehung.

Melzer Benjamin, geb. zu Salzburg 30. August 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim 15. Jäger-Bataillon.

Mendelein Friedrich, geb. zu Görz 15. Nov. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei EH. Josef-Inf. Nr. 37.

Mertelmayer Rudolf, geb. zu Lübeck 3. Jänner 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Neipperg-Dragoner Nr. 12.

Minderlein Eduard, geb. zu Maria Theresiopel 1. August 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Wilhelm I. König von Preussen-Inf. Nr. 34.

Nagy Arthur von, geb. zu Miskolcz 8. Dez. 1848, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), trat 15. April 1869 aus der Militär-Erziehung.

Nagy Leo, geb. zu Pistoja in Italien 16 Jänner 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Insti

Digitized by Google

tute zu Marburg), trat 19. Nov. 1866 aus der Militär-Erziehung.

Nehem Erwin von, geb. zu Prag 28. Sept. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), trat 18. Sept. 1868 aus der Militär-Erziehung.

Osnialowski Stanislaus Ritter von, geb. zu Janczin in Galizien 30. Dez. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Grünne-Uhlanen Nr. 1.

Petrovich Eduard, geb. zu Hermannstadt 23. Dez. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt). wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Ludwig Prinz von Bayern-Inf. Nr. 62.

Pfiffer Karl Ritter von, geb. zu Wien 29. Sept. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Ludwig III. Grossherzog von Hessen-Inf. Nr. 14.

Pichl Franz, geb. zu Urfar bei Linz 18. Juni 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim 18. Jäger-Bataillon.

Pilaszanović Georg, geb. zu Baja in Ungarn 17. Nov. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 18. Sept. 1868 aus der Militär-Erziehung.

Piotrowski Emerich, geb. zu Stanislau 5. Nov. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Kellner-Inf. Nr. 41.

Pisch August, geb. zu Mailand 18. August 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten), trat 15. April 1869 aus der Militär-Erziehung.

Poquet Theodor, geb. zu Klosterneuburg 19. Juli 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), trat 6. April 1869 aus der Militär-Erziehung.

Pott Emil von, geb. zu Graz 28. Dez. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim 9. Jäger-Bataillon.

Prochazka Gottfried Freiherr, geb. zu Mainz 24. Nov. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Prüsker Arthur, geb. zu Venedig 24. März 1851, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim 5. Jäger-Bataillon.

Purgleitner Ludwig, geb. zu Wiener-Neustadt 15. Febr. 1852, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), starb 18. Mai 1868 in der Akademie.

Radimsky Karl, geb. zu Nimburg in Böhmen 5. Okt. 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Sicilien-Uhlanen Nr. 13.

Radler Karl, geb. zu Hernals bei Wien 6. Dez. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Raizner Emil von, geb. zu Warasdin 10. August 1854, (eingetr. aus der Prirat - Erziehung), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim 27. Jäger-Bataillon.

Reinbold Eugen, geb. zu Oravica im Banate 3. Mai 1851. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Mollinary-Inf. Nr. 38.

Reitz Viktor, geb. zu Prag 10. Sept. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim Pionnier-Regimente.

Rezniček Oskar Freiherr, geb. zu Mantua 1. Okt. 1851, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), trat 30. März 1869 aus der Militär-Erziehung.

Romaszkan Josef, geb. zu Sinakovce im Banate 19. März 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), trat 15. April 1869 aus der Militär-Erziehung.

Sachse von Rothenberg Friedrich, geb. zu Prag 3. August 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg). wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei EH. Karl-Uhlanen Nr. 3.

Sawj Cato, geb. zu Fiume 29. August 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei EH. Josef-Inf. Nr. 37.

Scharschmid Edler von Adlertreu Ernst, geb. zu Prag 11. Dez. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim 29. Jäger-Bataillon.

Schiffmann Christof, geb. zu Komlós im Banate 9. Jänner 1849, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), starb auf Urlaub 27. Juni 1869 in seinem Geburtsorte.

Schmid von Dondorf Moriz, geb. zu Innsbruck 11. Febr. 1852, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Alexander II. Kaiser von Russland - Uhlanen Nr. 11.

Schönfeld Franz, geb. zu Prag 25. Dez. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 24. Dez. 1868 wegen physichen Gebrechen aus der Militär - Erziehung entlassen.

Spanić Stefan, geb. zu Ivanka in der Militär - Grenze 25. Dez. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Friedrich Wilhelm Grossherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31.

Steinsberg Moriz, geb. zu Krakau 22. Febr. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Jabłoński-Inf. Nr. 30.

Stejin von Zemborfeld Alexander, geb. zu Josephsdorf im Banate 18. Nov. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), starb 15. Juli 1870 in der A ademie.

Streicher Karl Freiherr, geb. zu Hall 6. August 1851. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim Tiroler Kaiser-Jäger-Regimente.

Török Stefan von, geb. zu Holitsch in Ungarn 3. Mai 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim 23. Jäger-Bataillon.

Trost Guido, geb. zu Obdach in Steiermark 6. Juni 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-

Digitized by Google

Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim 1. Jäger-Bataillon.

Udvarnoky de Kiss-Jóka Viktor, geb. zu Livorno in Italien 14. Nov. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Bernhard Herzog von Sachsen-Meiningen-Inf. Nr. 46.

Véranemann von Watervliet Ludwig, geb. zu Czernowitz 6. Dez. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 27. Sept. 1867 aus der Militär-Erziehung.

Vedepp Franz, geb. zu Verona 6. Sept. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Nikolaus I., Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5.

Wachenhusen Anton von, geb. zu Kronstadt 14. August 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 12. Sept. 1867 aus der Militär-Erziehung.

Wagner Camillo, geb. zu Pancsova 26. Nov. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), starb in der Mappirungs-Station Kauttendorf 13. Juni 1869 an Gehirnlähmung.

Wayer Karl, geb. zu Veszprim 1. Dez. 1851, (eingetr. aus der Privat-Erziehung).

Wereszczynski Franz von, geb. zu Lemberg 5. Okt. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Wernhardt Paul Freiherr, geb. zu Wien 5. Dez. 1851. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Crenneville-Húszaren Nr. 3.

Wolnovich Emil, geb. zu Petrinia 23. April 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Mamula-Inf. Nr. 25.

Woltčch Ernst, geb. zu Voitsberg in Steiermark 6. Juli 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. beim 32. Jäger-Bataillon.

Wielocki Kasimir Ritter von, geb. zu Deborczin in Galizien 11. August 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Wallmoden-Uhlanen Nr. 5.

Wucherer von Huldenfeld Edmund Freiherr, geb. zu Plan in Böhmen 15. Juli 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), trat 18. Sept. 1868 aus der Militär-Erziehung.

Zinnern von Burgthal Franz, geb. zu Graz 18. Jänner 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 1. Sept. 1870 Lieut. bei Michael Grossfürst von Russland-Inf. Nr. 26.

1867.

Adžia Nikolaus, geb. zu Gospić 24. Jänner 1850, (eingetr. aus der Pionnier-Schul-Kompagnie zu Tulln.)

Allram Raoul Ritter von, geb. zu Görz 23. Sept. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Anslon Arthur, geb. zu Alt-Arad 10. April 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Arzt Franz, geb. zu Graz 6. Sept. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Audritzky Rudolf Freiherr, geb. zu Kremsier 19. Juli 1851, (eingetr. aus der Privat-Erziehung.

Auffenberg Moriz von, geb. zu Troppau 22. Mai 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Baratta von Dragona Karl Ritter, geb. zu Budischau in Mähren 23. Sept. 1851, (eingetr. aus der Prizat Erziehung).

Beljin Jestimir, geb. zu Ulma im Banat 19. Okt. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten), trat 18. Sept. 1868 aus der Militär-Erziehung.

Blažeg Anton, geb. zu Budweis 11. März 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Böck Josef Freiherr, geb. zu Prag 1. August 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Böckmann Wilhelm Ritter von, geb. zu Triest 1. Jänner 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten), trat 16. Dez. 1867 aus der Militär-Erziehung.

Braulik Theodor Ritter von, geb. zu Wien 2. Juni 1851, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), starb 26. Dez. 1868 in der Akademie.

Breleky Arthur, geb. zu Prag 15. April 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Brzesina von Birkenhain Julius Ritter, geb. zu Josefstadt 30. Sept. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Büchler Karl, geb. zu Brünn 24. Okt. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Bügler Viktor, geb. zu Pisek 29. März 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Burkhardt von der Klee Franz Freiherr, geb. zu Judenburg 24. August 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Clausnitz Richard, geb. zu Mailand 29. Okt. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Conrad von Hötzendorf Franz, geb. zu Penzing in Nieder-Oesterreich 11. Nov. 1852. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Cvitković Johann, geb. zu Gradac 16. August 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten.

Digitized by Google

Czetz Ernst, geb. zu Dées in Siebenbürgen 10. Jänner 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten), trat 14. Sept. 1868 aus der Militär-Erziehung, wurde später in die königl. ungarische Landwehr-Cavallerie aufgenommen und ist gegenwärtig Offiziers - Stellvertreter in der Zentral - Kavallerie - Equitation zu Kecskemét.

Draženović Julius, geb. zu Touin in der Militär - Grenze 18. Febr. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Duka von Kadar Emmanuel Freiherr, geb. zu Leparina 16. Mai 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 18. April 1868 aus der Militär-Erziehung.

Egger Rudolf, geb. zu Szegedin 17. April 1850, (eingetr. aus der Pionnier - Schul - Kompagnie zu Tulln).

Ehrler von Ehrlenburg Guido, geb. zu Bologna 30. Okt. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Feigl Eduard, geb. zu Lipitza in Krain 13. Nov. 1850, (eingetr. aus der Artillerie-Schul-Kompagnie zu Prag).

Flesch Albin, geb. zu Brünn 1. März 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Gayer von Gayersfeld Alois, geb. zu Linz 6. Okt. 1852, (eingetr. aus der Privat - Erziehung).

Georgi Friedrich, geb. zu Prag 27. Jänner 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg).

Gherardini Moritz, geb. zu Graz 22. Nov. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten.

Gold Josef Ritter von, geb. zu Villach 20. März 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), trat 26. Febr. 1869 aus der Militär-Erziehung.

Gorup von Besánez Oskar Freiherr, geb. zu Wien 24. Okt. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 6. August 1869 aus der Militär-Erziehung.

Guzek Ladislaus, geb. zu Dukla in Galizien 26. Sept. 1849, (eingetr. aus der Pionnier-Schul-Kompagnie zu Tulln.

Gyulai de Nagy-Várad Richard, geb. zu Szamos in Siebenbürgen 3. Febr. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Haimann Anton, geb. zu Brody 7. Mai 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Hauser Gustav, geb. zu Wien 30. Sept. 1849, (eingetr. aus der Pionnier - Schul - Kompagnie zu Tulln).

Heissl Franz Josef, geb. zu Braunau in Ober - Oesterreich 2. Dez. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Helmburg Erich Edler von, geb. zu Wadowice in Galizien 20. April 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Henriquez Karl Ritter von, geb. zu Peschiera 27. Juni 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 23. Sept. 1868 in den praktischen Kurs zu Güns übersetzt und ist gegenwärtig Führer bei EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51.

Herold Karl, geb. zu Linz 16. Mai 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Holbach Karl Freiherr, Sohn des herzogl. nassauischen Obersten Friedrich Freiherrn von Holbach, geb. zu Wiesbaden 6. Mai 1850, trat 21. Febr. 1867 aus der Privat - Erziehung in den 2. Jahrgang der Akademie ein und wurde 1. Sept. als Lieut. zu Windischgrätz-Dragoner Nr. 14 ausgemustert.

Hreglianović Mathias Edler von, geb. zu Agram 28. Juni 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten), trat 18. Sept. 1868 aus der Militär - Erziehung, dient gegenwärtig als Unterjäger im 7. Jäger-Bataillon.

Jacobs von Kantstein Eugen Freiherr, geb. zu Neu-Gradiska 12. April 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg), trat wegen andauernder Kränklichkeit 8. Sept. 1869 aus der Militär - Erziehung und studirt gegenwärtig an der Handels-Akademie zu Pest.

Ječinac Athanasius, geb. zu Gospodinze im Titler Grenz - Bezirke 2. Febr. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Jonak Edler von Freyenwald Richard, geb. zu Wien 28. Febr. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Jovičić Alexander, geb. zu Neu-Carlowitz in Slavonien 8. Jänner 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Isseczeskul Alexander, geb. zu Suczawa in der Bukowina 25. Jänner 1852, (eingetr. aus dem Kedeten - Institute zu St. Pölten), trat 10. Sept. 1868 aus der Militär-Erziehung und lebt gegenwärtig zu Czernowitz.

Ivanisević Ferdinand, geb. zu Resetare in Slavonien 4. Mai 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten),

Kaliwoda Ottokar, geb. zu Pilgram in Böhmen 3. Juli 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Koppauer Engelbert, geb. zu Oedenburg 15. Sept. 1849, (eingetr. aus der Artillerie-Schul-Kompagnie zu Olmütz).

Körber Julius von, geb. zu Wien 9. Mai 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Kratky Franz, geb. zu Vásárhely in Siebenbürgen 28. Jänner 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Kuchinka Karl, geb. zu Prag 29. März 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Kuess Viktor, geb. zu Villach in Kärnthen 16. März 1849, (eingetr. aus der Pionnier-Schul - Kompagnie zu Tulln), trat 28. Dez. 1868 aus der Militär-Erziehung.

Kuhn Karl, geb. zu Pardubitz 28. Dez. 1849, (eingetr. aus der Artillerie - Schul - Kompagnie zu Prag.

Kunz Karl, geb. zu Karlsbad 23. Sept. 1850, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg).

Digitized by Google

Kummer Adolf, geb. zu Wien 21. Sept. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt).

Kurelecz Eduard, geb. zu Glogon im Banate 25. April 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), trat 18. Sept. 1868 aus der Militär - Erziehung und ist gegenwärtig Kadet beim Deutsch-Banater Grenz-Reg. Nr. 12.

Maclonga August, geb. zu Bochnia 20. August 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Mamula Simon, geb. zu Gomirje in der Militär-Grenze 13. Mai 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Mannsbart Friedrich, geb. zu Mailand 8. Febr. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten.

Márussy de Nagy-Valdafalva Leonhard, geb. zu Ancona 6. August 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), wurde 21. Sept. 1868 nach seiner Entlassung aus der Militär - Erziehung als Jäger zum 13. Jäger-Bataillon assentirt.

Matić Edler von Dravodol Heinrich, geb. zu Topolovec in der Militär-Grenze 14 Nov. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Mayer von Monte arabico Alfred, geb. zu Frankfurt am Main 17. Juni 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten), trat 14. April 1869 aus der Militär-Erziehung, ist gegenwärtig Korporal bei Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11 und frequentirt die Divisions-Schule zu Pest.

Mayer Gustav, geb. zu Wien 27. Juni 1849, (eingetr. aus der Artillerie-Schul-Kompagnie zu Liebenau).

Mayr Rudolf, geb. zu Radkersburg 3. Okt. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Meschede Otto, geb. zu Wien 14. Nov. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Micsinyei Emerich, geb. zu Ofen 9, Okt. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt).

Mihanović Josef, geb. zu Slatina im Banate 14. Okt. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten), trat 18. Sept. 1868 aus der Militär - Erziehung und ist gegenwärtig Kadet beim Deutsch-Banater Grenz-Reg. Nr. 12.

Mitterdorfer Arthur, geb. zu Graz 27. Mai 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten), trat 18. Sept. 1868 aus der Militär - Erziehung und dient gegenwärtig bei der Artillerie.

Moisé Edler von Murvell Josef, geb. zu Graz 22. Dez. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten), trat 9. April 1869 aus der Militär-Erziehung und dient gegenwärtig bei EH. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 3.

Myrbach von Rheinfeld Felician Ritter, geb. zu Zalesczyki in Galizien 19. Febr. 1858, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Narančić Eugen, geb. zu Ravenna 20. August 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Nappenau Aurel Freiherr, geb. zu Tyrnau 22. März 1852, (eingetr. aus der Privat-Erziehung).

Orczy Cherubin Freiherr, geb. zu Gyöngyös 22. März 1851, (eingetr aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg.)

Pechmann von Massen Karl Ritter, geb. zu Wien 11. Mai 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Pelczer Aladar, geb. zu Ober-Micsinyei in Ungarn 11. Dez. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), starb 21. Jänner 1870 in der Akademie.

Perakovič Edler von Slavoljub Michael, geb. zu Bukovica 10. Juni 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Pinter Julius, geb. zu Pancsova 31. Okt. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Plessing von Please Heinrich Ritter, geb. zu Graz 23. Juni 1832, (eingetr. aus der Privat-Erziehung).

Polak Karl, geb. zu Wien 24. April 1852, (eingetr. aus der Privat-Erziehung).

Polle Josef, geb. zu Zaboze in Galizien 11. März 1850, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Pöschmann Gustav, geb. zu Karlsburg in Siebenbürgen 11. Nov. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Pulczinsky Ferdinand, geb. zu Teschen in Schlesien 27. Sept. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), starb 22. Febr. 1870 in der Akademie.

Ramor Karl, geb. zu Prag 13. Febr. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg). trat 18. Sept. 1868 aus der Militär-Erziehung, diente später als Korporal bei EH. Karl Salvator - Inf. Nr. 77 und ist 7. April 1870 gestorben.

Rehm Edgar, geb. zu Wien 16. Sept. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Rubin Ernst, geb. zu Brüx in Böhmen 19. Mai 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Radzinsky von Rudno Karl, geb. zu Dirschel in Preussisch - Schlesien 14. März 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Radzinsky von Rudno Théodor, geb. zu Dirschel in Preussisch-Schlesien 2. Dez. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Rupprecht von Virteolog Karl, geb. zu Pest 22. Nov. 1851. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 8. März 1870 aus der Militär - Erziehung, dient gegenwärtig bei Wimpffen - Inf. Nr. 22 und besucht die Divisions-Schule zu Zara.

Digitized by Google

Digitized by Google

Eggmann Franz, geb. zu Solnok 25. Febr. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten), trat 30. April 1869 aus der Militär-Erziehung und dient gegenwärtig im Mannschafts-Stande des Inf.-Reg. Friedrich Wilhelm Grossherzog von Mecklenburg-Strelitz Nr. 31.

Eisenbach Wilhelm, geb. zu Wien 14. April 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg).

Ekmečić Konstantin, geb. zu Slankamen in Syrmien 2. Juni 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten), wurde 3. Okt. 1869 in den praktischen Kurs des Ober-Erziehungshauses in Güns übersetzt und dient derzeit als Führer bei Coronini-Inf. Nr. 6.

Elsholtz Arnold, geb. zu Arnoldstein in Kärnthen 28. Febr. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), trat 2. Sept. 1869 aus der Militär-Erziehung.

Ettingshausen Herrmann von, geb. zu Glina in der Militär-Grenze 7. Febr. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten), trat 15. April 1869 aus der Militär-Erziehung und besucht gegenwärtig die Handels - Schule zu Graz.

Fink Karl, geb. zu Olmütz 10. Febr. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Fleischer von Kämpfenfeld Alois, geb. zu Nomce in Slavonien 31. Jänner 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St Pölten.

Froschmayer von Scheibenhof Karl Ritter, geb. zu Salzburg 27. Mai 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), trat 2. Sept. 1869 aus der Militär Erziehung und dient gegenwärtig als Führer bei Maroičić-Inf. Nr. 7.

Gerbert von Hornau Karl Eduard Ritter, geb. zu Verona 6. Nov. 1852. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Göllis Karl Edler von, geb. zu Pest 7. März 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institutue zu Marburg).

Grienberger Emil, geb. zu Linz 15. Juli 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), trat 2. Sept. 1869 aus der Militär-Frziehung.

Grivičić Johann, geb. zu Cremona 31. Juli 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Grudzinski Wilhelm, geb. zu Wadowice in Galizien 12. März 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Hatfaludy Julius von, geb. zu Dragomérfalva in Ungarn 2. Sept. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Hauer Leopold Freiherr, geb. zu Ofen 26. Jänner 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Hauschka Julius, geb. zu Klosterneuburg 1. Mai 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Hirst Edler von Neckarsthal Hermann, geb. zu Verona 9. Febr. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Hofmann von Asperuburg Josef, geb. zu Graz 27. März 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), trat 5. Okt. 1870 aus der Militär-Erziehung.

Josika Simon, geb. zu Sluinčica in der Militär - Grenze 26. Sept. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Jemrić Adolf, geb. zu Orolik 21. Mai 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten), wurde wegen physischer Gebrechen 1. Nov. 1869 mit einer Pension jährlicher 150 fl. aus der Militär-Erziehung entlassen.

John Friedrich Freiherr, geb. zu Bologna 14. Febr. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten), trat 6. August 1869 aus der Militär-Erziehung und besucht gegenwärtig die Handels-Akademie zu Graz.

John Maximilian Freiherr, geb. zu Bologna 5. Nov. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten), trat 6. August 1869 aus der Militär - Erziehung und ist gegenwärtig Führer bei Maroičić-Inf. Nr. 7.

Jonasch Felix, geb. zu Stuhlweissenburg 17. Okt. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Jovanović Johann, geb. zu Vracsevgaj in der Militär-Grenze 18. Jänner 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Iskierski Julius, geb. zu Lemberg 31. Mai 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Kadić Franz, geb. zu Peterwardein 14. März 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Karger Wilhelm, geb. zu Prag 13. Mai 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg).

Karl Johann, geb. zu Olmütz 27. Jänner 1854, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Kernreich Gustav, geb. zu Graz 24. August 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Khevenhüller-Metsch Alfred Graf, geb. zu Ofen 25. Juli 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Kovács Anton, geb. zu Lemberg 13. Dez. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Kreipner Friedrich, geb. zu Lemberg 29. März 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Krill Franz, geb. zu Göding in Mähren 30. Sept. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Köck von Stuckenfeld Heinrich, geb. zu Wien 12. Juli 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), trat 15. April 1869 aus der Militär-Erziehung und studirt gegenwärtig an der Ackerbau-Akademie zu Dubrovic.

Kulla Franz, geb. zu Como 18. Juli 1854, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), trat 1. Sept. 1870 aus der Militär-Erziehung und frequentirt gegenwärtig die Handels-Akademie zu Wien.

Digitized by Google

Kummer Heinrich, geb. zu Pressburg 22. April 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Légrády de Belfenyer Wilhelm, geb. zu Komorn 2. April 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten), trat 15. April 1869 aus der Militär-Erziehung.

Leon August Reichsritter von, geb. zu Mais in Tirol 5. Okt. 1852, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), wurde 8. August 1870 aus der Militär-Erziehung entlassen.

Link Alfred, geb. zu Schönberg 21. Juni 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Maretich von Riv-Alpon Lothar Freiherr, geb. zu Mantua 2. April 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), trat 15. April 1869 aus der Militär-Erziehung und dient gegenwärtig im Mannschaft-Stande von Habermann-Inf. Nr. 89.

Máriássy von Markus et Batisfalva Ladislaus, geb. zu Leutschau 4. Jänner 1853, (eingetr. aus der Privat-Erziehung).

Marno Ludwig, geb. zu Breitensee bei Wien 11. Mai 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Masić Emanuel, geb. zu Gospić 27. Febr. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), starb 16. Febr. 1871 bei seinen Angehörigen in Wien.

Mayrhofer Franz, geb. zu Wien 18. Dez. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Merkl Heinrich Ritter von, geb. zu Pilsen 20. Jänner 1851, (eingetr. aus der Artillerie-Schul-Kompagnie zu Prag), trat 2. Sept. 1869 aus der Militär-Erziehung und dient gegenwärtig als Führer beim 6. Jäger-Bataillon.

Metz Wilhelm, geb. zu Lemberg 24. März 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Möse Edler von Nellendorf Arthur, geb. zu Raab 30. Okt. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Moritz Emil, geb. zu Peschiera 7. Nov. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Nagy Johann Eugen, geb. zu Florenz 23. Jänner 1841, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Nölle Heinrich, geb. zu Mantua 18. Nov. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Otto von Ottenfeld Arthur Ritter, geb. zu Ragusa 17. Mai 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg).

Pechmann von Massen Anton Ritter, geb. zu Wien 28. März 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Pfisterer Richard, geb. zu Graz 28. Febr. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), wurde 11. April 1869 in das Ober-Erziehungshaus nach Güns übersetzt und dient gegenwärtig als Korporal bei Hess-Inf. Nr. 49.

Plaki Josef, geb. zu Tachau in Böhmen 22. Dez. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Plachawsky Johann, geb. zu Kolomea 15. Okt. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 15. April 1869 aus der Militär-Erziehung und dient gegenwärtig als Korporal beim 1. Artillerie-Regimente zu Lemberg.

Ploszewski Johann, geb. zu Sanok 20. Jänner 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Hainburg), starb 11. August 1869 in der Akademie.

Pöckh Moriz, geb. zu Graz 12. März 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), trat 14. Sept. 1870 aus der Militär-Erziehung.

Purschka Alfred Ritter von, geb. zu Palmanuova 14. Sept. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten), trat 2. Sept. 1869 aus der Militär-Erziehung und besucht die technische Akademie zu Prag.

Puffer Karl Freiherr, geb. zu Lemberg 26. Okt. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Rebensteiger von Blankenfeld Camillo, geb. zu Saaz 17. August 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Reisner Arthur Marquis, geb. zu Wien 14. Jänner 1854, (eingetr. aus der Privat-Erziehung).

Riposan Julius, geb. zu Pancsova 23. Jänner 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Röster Albin, geb. zu Lemberg 20. Nov. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg), wurde 3. Okt. 1869 in das Ober-Erziehungshaus nach Güns übersetzt.

Rukavina Michael, geb. zu Zalaznica in der Militär-Grenze 30. Jänner 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten), trat 2. Sept. 1869 aus der Militär-Erziehung.

Rupprecht von Virtsolog Heinrich, geb. zu Pest 25. Jänner 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Salix Edler von Felberthal Ludwig, geb. zu Treviso 11. Jänner 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten), trat 16. Juni 1870 aus der Militär-Erziehung.

Savj Gilbert, geb. zu Fiume 8. Okt. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten), trat 15. April 1869 aus der Militär-Erziehung.

Schaumann August, geb. zu Pest 5. Dez. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Schilder Karl, geb. zu Bábolna in Ungarn 24. Okt. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Schmidt Adolf, geb. zu Venedig 21. Febr. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Schmidt Viktor, geb. zu Theresienstadt 13. Sept. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Digitized by Google

...eiherr, geb. zu Pest
...dem Kadeten-

...avas in der
...getr. aus dem
...
...u Hohenmauth
...em Kadeten-In-

Freiherr, geb. zu
(eingetr. aus dem
...burg).
...o. zu Agram 30. Juli
...i Kadeten-Institute zu

geb. zu Lemberg 1. Mai
...em Kadeten-Institute zu

...und, geb. zu Graz 13. Nov.
...s dem Kadeten-Institute zu

Wilhelm, geb. zu Mailand 29.
...getr. aus dem Kadeten-Institute
...n), trat 20. Sept. 1870 aus der
...hung und studirt gegenwärtig an
...-Akademie zu Graz.
...nn Georg, geb. zu Vinkovce 19. Sept.
...getr. aus dem Kadeten-Institute zu
...n).
...lássy von Pills Otto, geb. zu Serke in
...n 10. März 1852, (eingetr. aus dem Ka-
...-Institute zu Eisenstadt).
Szilvinyi Geyza, geb. zu Debreczin 23.
...ner 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - In-
...tute zu Eisenstadt).
Szulakiewicz Franz, geb. zu Lemberg 23.
Jänner 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - In-
stitute zu Eisenstadt).
Tobias von Hohendorf Theodor, geb. zu
Přibram 10. Jänner 1854, (eingetr. aus dem
Kadeten-Institute zu Marburg), trat 15. April
1869 aus der Militär - Erziehung und studirt
gegenwärtig an der Ackerbau - Akademie zu
Dubroviz.
Tomljenović Adam, geb. zu Lovinac in der
Militär-Grenze 8 Mai 1852, (eingetr. aus dem
Kadeten-Institute zu St. Pölten).
Tschida Karl, geb. zu Pressburg 15. Mai
1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu
Eisenstadt).
Uber Rudolf, geb. zu Wien 25. März 1852, (ein-
getr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).
Unterrichter von Rechtenthal Ernst Frei-
herr, Landstand von Kärnthen und Tirol, geb.
zu München 22. Okt. 1852, (eingetr. aus dem
Kadeten-Institute zu Marburg).
Vellebit Dušan, geb. zu Kuljani im Banate
9. März 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - In-
stitute zu St. Pölten).
Veiti Leopold, geb. zu Krakau 6. Nov.
1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu
Marburg).
Wagner Viktor, geb. zu Brünn 21. Mai
...getr. aus dem Kadeten - Institute zu

Wagner Viktor, geb. zu Pettau 30. Juli 1854, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Weiger Julius, geb. zu Wien 10. Febr. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), trat 8. März 1869 aus der Militär-Erziehung.

Wisoknich Karl, geb. zu Ofen 18. April 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg).

Wittmann Adolf, geb. zu Znaim 31. Jänner 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Wolff Adolf, geb. zu Bozen 6. März 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Hainburg).

Wukmirović Peter, geb. zu Jamina in Slavonien 26. Juni 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Zimm Gustav, geb. zu Wien 25. Juni 1852, (eingetr. aus der Privat - Erziehung), starb während eines kurzen Urlaubes bei seinen Angehörigen in Wien 25. März 1869.

1869.

Ambro von Adamotz Gejza, geb. zu Adamotz in Ungarn 28. August 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Arnold Rudolf Peter, geb. zu Maria Theresiopel 11. Juli 1823, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Banovčanin Jefta, geb. zu Ugrinovce in Syrmien 18. Okt. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten.

Bormann Wilhelm, geb. zu Wien 1. Mai 1854, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Brudermann Adolf Ritter von, geb. zu Wien 2. Juni 1854. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Čanić Karl, geb. zu Gospić 24. April 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Catargi Georg von, geb. zu Czernowitz 10. Juni 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Cruss Eugen von, geb. zu Ferrara 22. Jänner 1855, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt).

Csanády Arthur von, geb. zu Vicenza 29. Dez. 1823, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Csatth von Csomatelka Ludwig, geb. zu Bohdanetz in Böhmen 29. Okt. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Cvitković Lazar, geb. zu St. Roch 20. April 1823, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Digitized by Google

Dąbrowsky Arthur, geb. zu Theresienstadt 19. März 1854. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

De Lavaux Gustav, geb. zu Wsdowice in Galizien 13. Sept. 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Dietl Anton, geb. zu Prag 9. August 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Esch Karl, geb. zu Neuhaus in Böhmen 9. Dez. 1852. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Fikerment Alfred, geb. zu Pola 27. Nov. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Firbas Ferdinand, geb. zu Sedletz in Böhmen 25. Febr. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Funk von Seftenau Weikhardt, geb. zu Spalato 13. August 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Gangl Eduard, geb. zu Ofen 17. März 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Gayer von Ehrenberg Adolf Freiherr, geb. zu Baumgarten in Schlesien 20. Jänner 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Georgević Ladislaus, geb. zu Kubin in der Militär - Grenze 28. Juni 1853, (eingetr. aus dem Kadeten Institute zu St. Pölten).

Gläser Otto, geb. zu Brünn 25. Juni 1854, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Goglia Gustav, geb. zu Ofen 18. Sept. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Gyurits-Vitész de Szokolgrada Johann, geb. zu Wien 8. Nov. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Haan Friedrich Samuel Freiherr, geb. zu Prag 6. April 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt).

Haan Karl, Freiherr, geb. zu Mailand 19. Jänner 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Hewin de Navarra Anton, geb. zu Jičin 21. Dez. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt), starb 9. Nov. 1869 in der Akademie.

Heyer Georg, geb. zu Graz 27. Nov. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten), trat 16. Sept. 1870 aus der Militär-Erziehung und dient seither beim 8. Artillerie-Regimente.

Hinnek Otto, geb. zu Brünn 13. Nov. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Holbach Emil Freiherr, geb. zu Wiesbaden 10. Febr. 1854, (eingetr. aus der Privat - Erziehung).

Holzapfel de Falmy Stefan, geb. zu Tarnow 21. Nov. 1859, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Jarczębecki Ladislaus, geb. zu Czernowitz 7. Febr. 1854. (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Ivanka de Draskotz et Jordanföld Ladislaus, geb. zu Szemere in Ungarn 21. August 1854, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Klauss Anton, geb. zu Wien 15. Okt. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg), trat 24. Dez. 1869 aus der Militär-Erziehung.

Knoll Moritz, geb. zu Franzensbad in Böhmen 9. Juni 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 14. Okt. 1870 aus der Militär-Erziehung.

Kopal Wilhelm, geb. zu Lemberg 5. Nov. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt).

Kubinyi von Felsö-Kubin Theodor, geb. zu Prag 3. April 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Kuhn von Kuhnenfeld Eugen Freiherr, geb. zu Wien 14. Juni 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Kukić Emmanuel, geb. zu Požega in Slavonien 20. Okt. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Lechner Gustav, geb. zu Pressburg 20. Mai 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Leicht Vincenz, geb. zu Mureck in Steiermark 13. April 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 21. Okt. 1870 wegen Schwerhörigkeit aus der Militär-Erziehung.

Lončar Daniel, geb. zu Sluin 14. Juli 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Lützenburger Franz, geb. zu Wien 8. Sept 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Manasterski Anton Edler von, geb. zu Lemberg 5. Juli 1852, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Matterna Erwin, geb. zu Kaschau 26. Dez. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Mörk von Mörkenstein Alexander, geb. zu Graz 11. Febr. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Moser Julius, geb. zu Graz 28. März 1854, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Neumayer Franz, geb. zu Graz 25. Jänner 1855, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Novak Arthur, geb. zu Troppau 28. Febr. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Eisenstadt).

Novinsky Severin, geb. zu Rechnitz in Ungarn 4. April 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

Nyiri Alexander, geb. zu Székely in Ungarn 7. Nov. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Digitized by Google

Ornstein Karl, geb. zu Karlsdorf in der litär - Grenze 9. Jänner 1853, (eingetr. aus i Kadeten - Institute zu St. Pölten), starb Nov. 1870 in der Akademie.

Palitschek Edler von Palmforst Rudolf, geb. Carlopago in der Militär - Grenze 2. Juli 53, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Pölten).

Pastrnek Rudolf, geb. zu Graz 16. Febr. 54, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Pölten).

Peochio von Weitenfeld Adolf Ritter, geb. Lemberg 25. Febr. 1854, (eingetr. aus dem deten-Institute zu Eisenstadt).

Perakovió Josef, geb. zu Časma in der litär - Grenze 12. Dez. 1853, (eingetr. aus m Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Pfletz Ludwig, geb. zu Fiume 14. Jänner 53, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu arburg).

Polaczek Heinrich, geb. zu Reichenberg . Juni 1853, (eingetr. aus des dem Kadeten- stitute zu Eisenstadt).

Poppovió Georg, geb. zu Caransebes im nate 29. August 1852, (eingetr. aus der Ro- anen-Banater Regiments-Schule).

Poturičió Georg, geb. zu Isbistie im Banate Febr. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - In- itute zu Marburg).

Preyer Karl, geb. zu Temesvár 28. Jänner 54, (eingetr. aus der Privat-Erziehung).

Prehaska Rudolf, geb. zu Klagenfurt 19. ugust 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Insti- te zu Marburg).

Rauscher Martin, geb. zu Graz 22. August 54, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu arburg).

Reitz Ludwig, geb. zu Pest 11. Febr. 1854, ingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Mar- urg).

Ruebenbauer Albin, geb. zu Lemberg 1. ärz 1852, (eingetr. aus dem Kadeten - Insti- te zu Eisenstadt).

Ruttkay Albert, geb. zu Pusta - Tercs in ngarn 17. Sept. 1853, (eingetr. aus dem Ka- eten-Institute zu Eisenstadt).

Saika Theodor, geb. zu Oreschatz im Ba- ate 6. Sept. 1853, (eingetr. aus dem Kade- n-Institute zu St. Pölten).

Schmatzer Ferdinand, geb. zu Rzeszow 19. ez. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute i Eisenstadt).

Schmid von Dondorf Ferdinand, geb. zu nsbruck 3. Mai 1855, (eingetr. aus dem Ka- eten-Institute zu Eisenstadt).

Schmudermayer Karl, geb. zu Pavia 16. kt. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute i Marburg).

Sedlakovitz Edler von Lanzenkampf Cäsar, eb. zu Wien 15. Febr. 1856, (eingetr. aus em Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Smiller Richard, geb. zu Salzburg 13. Jän- er 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute i Marburg).

Smolka Marian, geb. zu Lemberg 22. August 1853, (eingetr. aus der Privat-Erziehung), trat 6. Dez. 1870 aus der Militär - Erziehung, um sich der Oekonomie zu widmen.

Stanió Stefan, geb. zu Ivakusa in der Militär-Grenze 28. Jänner 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Stanislav Theodor, geb. zu Déva in Siebenbürgen 6. März 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Titz Karl, geb. zu Lemberg 7. Jänner 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten), starb 1. Nov. 1869 in der Akademie.

Vevér Karl Freiherr, geb. zu Theresienstadt 28. Febr. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Wagner Alfred, geb. zu Maros-Vásárhely 24. Sept. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Wagner Nikolaus, geb. zu Krems 6. Dez. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Walker Georg Esquire, geb. zu Hermannstadt 10. Okt 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Weiler Julius, geb. zu Pest 22. Mai 1854, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu Marburg).

Wiesauer Ferdinand, geb. zu Olchewica in Galizien 22. Okt. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Wilczynski Wladimir Ritter von, geb. zu Stryj in Galizien 8. Febr. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Wittmann Oskar, geb. zu Klosterbruck in Mähren 25. Juli 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Marburg).

Wukelitió Edler von Vukovgrad Theodor, geb. zu Oedenburg 13. Mai 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten.

Würth Edler von Hartmühl Gustav, geb. zu Brünn 20. Okt. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Zichy Stefan Graf, geb. zu Angern 17. August 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt), trat 6. Okt. 1870 aus der Militär-Erziehung, dient gegenwärtig als Kadet im Pionnier-Regimente und frequentirt die Pionnier-Kadeten-Schule zu Hainburg.

Ziemba Michael, geb. zu Jasinska in Galizien 22. Mai 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu Eisenstadt).

1870.

Albrecht Alfred, geb. zu Kronstadt 1. April 1855, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Digitized by Google

Babel de Frenseberg Florian, geb. zu Wien 10. Juni 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Bakalovich Konstantin, geb. zu Zsumboly in Ungarn 12. April 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Barleon Viktor, geb. zu Czernowitz 10. Nov. 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Bassler Rudolf, geb. zu Sternberg in Mähren 15. April 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Baumann Franz, geb. zu Prag 24. Febr. 1856, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Bayer Karl, geb. zu Stockerau 18. Juli 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Bertalan Stefan, geb. zu Nagy Kopornok in Ungarn 15. Dez. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Böhm Eduard, geb. zu Ancona in Italien 12. Februar 1856, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Bonelli Otto von, geb. zu Meran in Tirol 10. März 1856, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Büttner Josef Arthur, geb. zu Oedenburg in Ungarn 28. Nov. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Cappi Albert Graf, geb. zu Lovasberény in Ungarn 28. Juli 1855. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Dankl Viktor, geb. zu Zloczów in Galizien 18. Sept. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Di Corte Friedrich, geb. zu Teplitz in Böhmen 22. März 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Dürfeld Rudolf Freiherr, geb. zu Wien 19. Jänner 1855, (eingetr. aus der Privat-Erziehung).

Eichinger Franz, geb. zu Rossenau in Nieder-Oesterreich 17. März 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Eisenbach Franz, geb. zu Brünn 9. Nov. 1853, eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Feldwebel Karl, geb. zu Graz 26. Dez. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Fenyes Julius von, geb. zu Gross-Wardein 4. Okt. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Fialkowski Peter, geb. zu Lubien in Galizien 29. Juni 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Frank Otto, geb. zu Bologna im Kirchenstaate 15. August 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Friess Albert, geb. zu Graz 27. Juli 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Fronmüller von Waidenburg und Grosskirchheim Edmund, geb. zu Komorn 10. Febr. 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Gärtler von Blumenfeld Karl, geb. zu Lemberg 24. Juli 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St Pölten).

Georgi Franz, geb. zu Ofen 22. April 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Günzl Anton, geb. zu Pest 30. Sept. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Gussek Heinrich Edler von, geb. zu Klagenfurt 25. Okt. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Gyurits-Vitész de Szokolgrada Belisar, geb. zu Wien 7. Juli 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Halik Alois, geb. zu Czegléd in Ungarn 14. August 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Hantken von Prudnik Johann Ritter, geb. zu Wadowice in Galizien 16. Dez. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Hauer Wilhelm Freiherr, geb. zu Ofen 12. Juni 1855, (eingetr. aus der Privat-Erziehung).

Hoffmann Friedrich, geb. zu Wien 3. Jänner 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Hornik Theodor Edler von, geb. zu Leipnik in Mähren 7. Nov. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Hortig Ottokar, geb. zu Gross-Károly in Ungarn 23. Okt. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten Institute zu St. Pölten).

Jekey Alexander, geb. zu Mailand 10 Febr. 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

John von Stauffenfels Paul, geb. zu Laibach in Krain 1. Sept. 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Kaller Karl, geb. zu Treviso in Venetien 6. April 1856, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Kastner Josef, geb. zu Prag 27. Febr. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Kissling Karl, geb. zu Fogaras in Siebenbürgen 2. April 1859, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Klar Franz, geb. zu Wien 26. Nov. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Knopp von Kirchwald Franz, geb. zu Iglau 6. Okt. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Köchert Heinrich, geb. zu Graz 11. Febr. 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Kral Karl, geb. zu Bája in der Wojwodina 10. Dez. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Krikava Josef, geb. zu Přibram in Böhmen 31. August 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten.

Digitized by Google

Kilz Josef Johann, geb. zu Wien 21. März 1856, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Kühne Anton, geb. zu Königgrätz 27. Nov. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Lilien Maximilian Freiherr, geb. zu Stuhlweissenburg 7. Juli 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Lorenz Johann, geb. zu Busánce in der Bukovina 27. Nov. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Malek Ludwig Viktor, geb. zu Königgrätz 17. Okt. 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Martinovsky Hermann, geb. zu Slatina in der Militär - Grenze 18. Juli 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Matozynski Kasimir Ritter von, geb. zu Lüttich in Belgien 31. Jänner 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Mattanović Ernst, geb. zu Unter - Siska in Krain 31. März 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Mayer Alfons, geb. zu Laibach 1. August 1854, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Merta Theodor, geb. zu Leutschau in Ungarn 9. Nov. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Meschede Richard, geb. zu Wien 27. März 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Mildner Raimund, geb. zu Ung. Brood in Mähren 31. August 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Moullé von Brückensturm Arthur, geb. zu Graz 20. Okt. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Nabicht Franz, geb. zu Kaschau 11. August 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Nikšić Stefan von, geb. zu Josefsdorf in der Militär - Grenze 5. Jänner 1854. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Ornstein Franz, geb. zu Temesvár im Banate 18. August 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Ornstein Lothar, geb. zu Olmütz 15. Okt. 1855, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Orosz de Celcser Albert, geb. zu Felső-Zsolcza in Ungarn 13. Nov. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Palletz Franz, geb. zu Olmütz 15. August 1855, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Plachetka Johann, geb. zu Sebenico in Dalmatien 25. Juli 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Pokorny Edler von Fürstenschild Alois, geb. zu Wien 21. Dez. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Popletsan Johann, geb. zu Hermannstadt 28. Juni 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Rambaušek Friedrich Konstantin, geb. zu Znaim in Mähren 7. Juni 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Rehmann Wilhelm, geb. zu Brood in Slavonien 19. Mai 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Reinsperg Hugo Freiherr, geb. zu Mainz in Hessen-Darmstadt 3. Febr. 1856, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Roček Josef, geb. zu Časlau in Böhmen 28. April 1855. (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Rois Rudolf, geb. zu Temesvár 24. April 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Rukavina Franz, geb. zu Bielopolje in der Militär - Grenze 27. Febr. 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Samz Eduard, geb. zu Fürbitz in Böhmen 8. April 1822, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Sathinović Ignaz, geb. zu Czernowitz in der Bukovina 15. Dez. 1824, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Schemua Blasius, geb. zu Klagenfurt 2. Jänner 1856, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Schleyer Wilhelm, geb. zu Königgrätz 29. April 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Schnehen Wilhelm Freiherr, geb. zu Wien [illegible] 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Schreder Franz, geb. zu Schmölnitz in Ungarn 17. Sept. 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Schreiber Rudolf, geb. zu Altschanz in Siebenbürgen 24. Sept. 1851, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Steiner August, geb. zu Königgrätz 13. Juni 1855, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten.

Stumbauer Leopold, geb. zu Ofen 4. Juli 1855, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Suhaj Erwin von, geb. zu Agram 8. Jänner 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

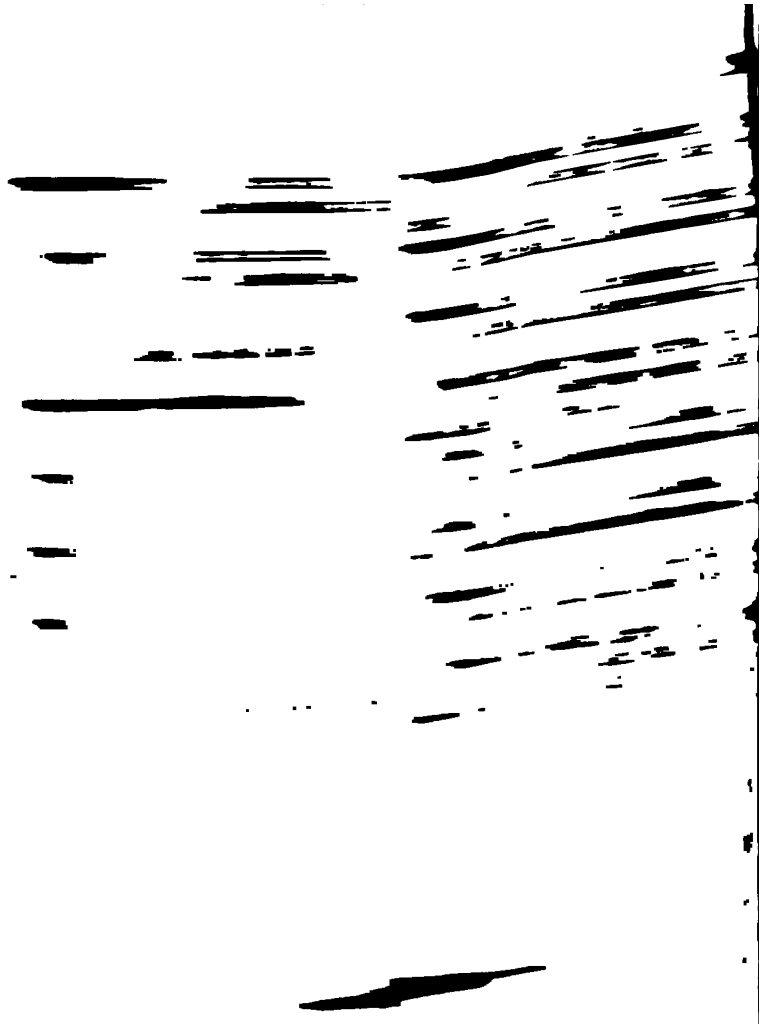
Suppan Karl, geb. zu Pisek 29. Jänner 1855, (eingetr. aus dem Kadeten - Institute zu St. Pölten).

Szaszkiewicz Alexander, geb. zu Ofen 31. Dez. 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Székely de Doba Emerich, geb. zu Olmütz 5. Mai 1854, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Tarangul Demeter, geb. zu Czerepkouz in der Bukowina 13. Juni 1853, (eingetr. aus dem Kadeten-Institute zu St. Pölten).

Digitized by Google



Bab
10. Jun
stitute
Bak
in Ung
Kadet
Bar
Nov. 1
zu St.
Ba
Mähren
deten-I
B
1856.
St. P
Ba
1854.
St. P
B
in U
Kadet
P
12. F
Insti
F
10.
stitu
in
Kad
in
Ka
18.
stit
Böl
det
Jän
hu
de
de
18
St.
185
St.
4. O
tute
F
zien 2
Institu
Fra.
staate
deten-Ins
Friess
(eingetr. a
Pölten).
Frommüll
beim Edmund,

Digitized by Google

Anhang.

Digitized by Google

Anhang.

Digitized by Google

Verzeichniss

mit dem Militär Maria Theresien-Orden dekorirten Generale, Stabs- und Offiziere, welche Zöglinge der Wiener-Neustädter Akademie gewesen sind.

Name	Hat den Maria Theresien-Orden erhalten			
	Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
Révay Michael Freiherr	Ritterkreuz	19. Dezember 1790	Major von Erdödy-Husaren Nr. 9	für sein herzhaftes Benehmen bei Mehadia 26. August 1789.
Spindler von Innberg Josef Freiherr	Ritterkreuz	19. Dezember 1790	Oberst von Reisky-Inf. Nr. 13	für die bei der Erstürmung der Schanzen von Kalafat 26. Jänner 1790 und der darauf folgenden Verfolgung des Feindes an den Tag gelegte besondere Einsicht und Tapferkeit.
Kagovsky de Kornitz Christoph	Ritterkreuz	7. Juli 1794	Hauptmann von Splényi-Inf. Nr. 51	für sein heldenmüthiges Benehmen bei dem Sturme auf Valenciennes am 25. Juli 1793 und im Gefechte bei Beaumont am 16. Oktober 1793.
Bervitz Franz von	Ritterkreuz	21. Dezember 1789	Hauptmann von Khevenhüller-Inf. Nr. 12	für seine ausgezeichneten Leistungen bei Vertheidigung des Postens Pojana-Losi in der Moldau 24. April 1788, dann für seine hervorragende Tapferkeit in der Schlacht bei Martinestye 23. Sept. 1789.
Pesler Ignaz Freiherr	Ritterkreuz	7. Juli 1794	Major von Latour-Chevaux-Leg. Nr. 4	für seine im Gefechte bei Beaumont am 16. Oktober 1793 an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit und [illegible] sicht.

Eintritts-Jahr	Name	Hat den Maria Theresien-Orden erhalten			
		Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
1767	Aichelburg Karl Graf	Ritterkreuz	19. December 1790.	Oblt. von Savoyen Dragoner Nr. 5	für hervorragende Tapferkeit bei Deckung des Rückzuges nach dem Gefechte an der Römerschanze beim Kronstädter Pass 19. Juli 1788.
1767	Schustek von Herve Emmanuel Freiherr	Ritterkreuz	11. Mai 1796	Rittmeister von Karaczay Chev. Leg. Nr. 2	für die an der Spitze seiner Eskadron bei Herve 4. März 1793 trotz des ungünstigen Terrains aus eigenem Antriebe unternommenen Attake einer feindlichen Batterie von 17 Kanonen, Eroberung derselben und Befreiung von vier in Gefangenschaft gerathenen Kompagnien Mahony-Jäger.
1769	Bechard Johann Freiherr	Ritterkreuz	8. Mai 1802	Oberst vom Ingenieur-Corps	für seine vorzüglichen Leistungen bei der Berennung von Thionville, und bei der Vertheidigung von Trier im Jahre 1792, dann für die ausgezeichnete Leitung des Genie-Wesens bei der Belagerung der Citadelle von Alessandria.
1769	Bechard Josef Freiherr	Ritterkreuz	7. Juli 1794	Hauptmann von Gyulai Inf. Nr. 32	für seine Waffenthaten bei Speier, Rheinzabern und im Schweighauser Walde in den Jahren 1792 und 1793.
1769	Eckhardt Christof Ludwig Freiherr	Ritterkreuz	8. Novbr. 1814	GM.	für sein tapferes Benehmen in der Schlacht am Mincio 8. Februar 1814.
1769	Pflüger von Lindenfels Filipp Freiherr	Ritterkreuz	18. Febr. 1814	GM.	für seine Waffenthat bei Dienville 1. Februar 1814.
1769	Schabitz von Löwenfeld Heinrich	Ritterkreuz	7. Juli 1794	Oblt. vom 2. Art.-Regt.	für sein ausgezeichnetes Benehmen bei der Vertheidigung von Nieuwport 1793.
1771	Zoech Johann Ritter von	Ritterkreuz	April 1806	Hauptmann vom 2 Art.-Reg.	für seine Waffenthaten in der Schlacht bei Austerlitz am 2. Dez. 1805.

Digitized by Google

Eintritts-Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
1772	Mayer von Heidenfeld Anton Freiherr	Ritterkreuz	18. August 1801	Oberstlt. im GQSt.	für seine Leistungen in dem Treffen bei Gersheck und Wetzlar und in der Schlacht bei Würzburg
1772	Schärffenberg Friedrich Graf	Ritterkreuz	18. August 1801	Hauptmann von Reisky-Inf. Nr. 13	für seine Waffenthaten in der Schlacht bei Magnano 5. April 1799 und im Gefechte bei Savigliano oder Genola 4. Nov. 1799.
1772	Stutterheim Josef Freiherr	Ritterkreuz	15. Februar 1814	GM.	für seine Waffenthat in der Schlacht am Mincio 8. Februar 1814.
1773	Bereina von Siegenthal Heinrich Freiherr	Ritterkreuz	26. April 1809	GM.	für die während des feindlichen Aufmarsches unternommene glänzende Attake mit 1 Eskadron von Albert Kürassieren bei Deckung des Rückzuges im Treffen bei Eckmühl 22. April 1809.
1774	Civalart d'Happancourt Karl Leopold Graf	Ritterkreuz	29. Mai 1806	GM.	für seine wiederholt bewiesene Umsicht und seinen Haldenmuth, insbesondere bei Deckung des Rückzuges des Korps des FML. Werneck aus Ulm nach Heidenheim am 16. Okt. 1805, dann für die Rettung seines Regimentes (Rosenberg-Chev.-Leg. Nr. 6) am Tage der Kapitulation von Trochtelfingen.
1774	Klopstein von Ennsbruck Josef Freiherr	Ritterkreuz	19. Mai 1809	Obstlt. von Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4	für die standhafte Vertheidigung der Brücke bei Enns am 5. u. 6. Mai 1809.
1775	Ebert Raimund Freiherr	Ritterkreuz	8. März 1815	Oberst von St. Julien-Inf. Nr. 61	für seine Waffenthat in der Schlacht am Mincio 8. Okt. 1814.
1776	Stockard von Bernkopf Josef Otto Freiherr	Ritterkreuz	18. August 1801	Hptm. von Kinsky-Inf. Nr. 47	für die heldenmüthige Vertheidigung der Bergveste Bard im Aosta-Thale (vom 19. Mai bis 1. Juni 1800).

Digitized by Google

	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
	Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
[illegible] Mannsberg [illegible] Freiherr	Ritterkreuz	12. Juli 1809	Major von Simbschen-Inf. Nr. 43	für die heldenmüthige Vertheidigung eines für die Stellung [illegible] Truppen in der Schlacht an der Piave am 8. Mai 1809 höchst wichtigen in der Front gelegenen Maierhofes.
Paumgartten Johann Freiherr	Ritterkreuz	1810	Major und Korps-Adjutant	für seine hervorragende Tapferkeit und Umsicht im Treffen bei Ebelsberg am 3. Mai 1809.
Pultner von Hüffelsheim Leopold Freiherr	Ritterkreuz	11. Juli 1809	Obstlt. von Bellegarde-Inf. Nr. 44	für die in dem Gefechte bei Zsaim 11. Juli 1809 an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit und Selbstständigkeit im Handeln.
Maretich von Riv-Alpon [illegible] Wilhelm Freiherr	Ritterkreuz	5. Dezember 1813	Major vom GQSt.	für seine Waffenthaten im Gefechte bei Villanuova am 15. November 1813.
Kinsky von Wchinitz und Tettau Karl Graf	Ritterkreuz	11. Mai 1796	Major bei Kinsky-Chev.-Leg. Nr. 5	für seine Waffenthat im Gefechte bei Mannheim am 19. Oktober 1795.
[illegible]	Ritterkreuz	April 1806	Oberst im GQSt.	für seine Leistungen in der Schlacht bei Austerlitz.
176 Wimpffen Maximilian Freiherr	Kommandeurkreuz	24. Mai 1809	GM.	für seine einsichtsvollen Dispositionen und seine rastlose Thätigkeit als Generalstabs-Chef des Generalissimus Erzherzog Karl in der Schlacht bei Aspern am 21. und 22. Mai 1809.
1769				
1771 Joh[illegible]	[illegible]kreuz	26. März 1850	Oberst und Festungs-Kommandant in Karlsburg	für die heldenmüthige Vertheidigung der Festung Karlsburg in den Monaten Mai bis August 1849.

Digitized by Google

Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
783	**Rothkirch und Panthen** Leonhard Graf	Ritterkreuz	30. Oktober 1813	Oberst im GQSt.	für die als Generalstabs-Chef bei dem Kavallerie-Korps Klenau in der Schlacht bei Leipzig, namentlich bei der Erstürmung der Dörfer Holzhausen und Zuckelhausen an den Tag gelegte persönliche Tapferkeit und für die geschickte Einleitung der Bewegungen der Truppen.
784	**Gattermayer von Gatterburg** Josef Graf	Ritterkreuz	1810	Major des 3. Huszaren-Reg.	für die im Treffen bei Jedlinsko am 11. Juni 1809 und den nachgefolgten Gefechten an den Tag gelegte persönliche Tapferkeit und richtiges coup d'oeuil.
784	**Nostitz-Rienek** Johann Graf	Kommandeurkreuz	20. Oktober 1813	FML.	für seine ausgezeichneten Leistungen als Chef des österreichischen Kürassier-Korps in der Schlacht bei Leipzig, namentlich für die mit besonnenem Scharfblicke und persönlicher Tapferkeit bewirkte Degagirung des Korps Wittgenstein bei Wachau und Liebertwolkwitz am 16. Oktober 1813.
1785	**Roszner von Roszenegg** Josef Freiherr	Ritterkreuz	November 1809	Obstlt. im GQSt.	für seine Leistungen als Generalstabs-Chef des 11. Armee-Korps (FML. Kienmayer), namentlich für die ausgezeichnete Führung der ihm anvertrauten Truppen angesichts des überlegenen Feindes und die am 4. Juli 1809 bewirkte Vereinigung mit dem Korps zu Plauen, dann für die mit grosser Umsicht bewirkte Führung einer Umgehungs-Kolonne und Verdrängung des Feindes aus dem Hohlwege bei Neudorf am 8. Juli 1809.
1786	**Bienefeld von Löwenkron** Wilhelm Freiherr	Ritterkreuz	24. Oktober 1809	Hptm. von Kinsky-Inf. Nr. 36	für die am zweiten Schlachttage bei Aspern (22. Mai 1809) bei der Wiedereinnahme und Behauptung des Dorfes Aspern an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit und Umsicht.

Digitized by Google

Eintritts-Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
1788	**Fleischer von Eichenkranz** Ferdinand Freiherr	Ritterkreuz	24. Oktober 1809	Obstlt. im GQSt.	für seine Leistungen als Generalstabs-Chef beim Korps des FZM. Kolowrat im Feldzuge 1809, namentlich für die umsichtigen Einleitungen zur Deckung des Rückzuges der Hauptarmee durch Regensburg, für die ihm über seine Bitte übertragene und mit den Vortruppen bewirkte Deckung des Rückzuges nach dem abgeschlagenen Angriffe auf den Brückenkopf bei Linz am 17. Mai; endlich für die in der Schlacht bei Wagram unter dem heftigsten Geschützfeuer mit grosser Tapferkeit und Umsicht bewirkte Aufstellung des Korps auf den Höhen von Stammersdorf.
1788	**Haugwitz** Eugen Wilhelm Graf	Ritterkreuz	30. Oktober 1813	GM.	für seine in der Schlacht bei Leipzig am 16 Oktober 1813 als Kommandant der linken Kolonne der Division Bianchi beim Angriffe auf den bei Marklieeberg in den Auen und an der Pleisse zahlreich aufgestellten Feind an den Tag gelegte Tapferkeit und Umsicht.
1788	**Potier des Echelles** Leopold Freiherr	Ritterkreuz	1815	Hptm. im GQSt.	für die zur Unterstützung des am 31. Jänner 1814 stattgehabten Angriffes auf den Pass la Crotte bewirkte Umgehung des Feindes mit einer Seiten-Kolonne über hohe, schroffe, mit tiefem Schnee bedeckte Bergfelsen und Eroberung der Stadt les Echelles; dann für die in der Schlacht bei St. Julien am 1. März 1814 mit 5 Kompagnien aus eigenem Antriebe unternommene, und mit hervorragender Tapferkeit und grosser Umsicht im entscheidenden Augenblicke bewirkte Degagirung des rechten Flügels.

Digitized by Google

Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
1789	**Baillet von Latour** Theodor Franz de Paula Graf	Ritterkreuz	1813	Obstlt. im GQSt.	für seine während des Feldzuges 1812 im Generalstabe des Auxiliar-Korps in den Schlachten bei Podubnie und Biala an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit und Umsicht.
1790	**O'Brien Graf auf Thomond** Johann Freiherr	Ritterkreuz	1810	Obstlt. von Kerpen-Inf. Nr. 49	für die mit grosser Umsicht und Entschlossenheit am 13. Mai 1809 ausgeführte Vereitlung des Ueberganges der Franzosen über die Donau bei der Jedlerseer Aue.
1792	**Hartlieb von Walthor** Karl Freiherr	Ritterkreuz	29. Juli 1849	FML.	Für seine bei der Einnahme von Wien vom 28. bis 31. Oktober 1848 erworbenen Verdienste.
1796	**Ehrenstein** Josef Robert Freiherr	Ritterkreuz	1810	Oblt. im GQSt.	für die am 22. Mai 1809 bei der Wiedereinnahme von Aspern an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit und Umsicht.
1799	**Gerstäcker von Simplon** Wenzel Freiherr	Ritterkreuz	1815	Oblt. beim Walliser-Jäger-Bataillon	für die als Kommandant einer Kompagnie des Walliser Jäger-Bataillons mit Zuhilfenahme von 400 bewaffneten Bauern am 1. März 1813 bewirkte Erstürmung des kurz zuvor in Feindeshände gefallenen Simplon-Passes.
1800	**Rodiczky von Sipp Freiherr von Welcheelburg** Karl	Ritterkreuz	1815	Hptm. im GQSt.	für die als Generalstabs-Offizier der Brigade des GM. Rebrovich erworbenen Verdienste, namentlich für die von ihm getroffenen Einleitungen, welche zu dem glücklichen Ausgange der Gefechte bei Welchselburg 16. Sept. 1813 und Laschnitz 27. Sept. 1813 wesentlich beigetragen haben.

Digitized by Google

Eintritts-Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
1803	**Doell von Grünheim** Karl Ludwig Ritter	Ritterkreuz	27. November 1848	Oberst von Paumgartten-Inf. Nr. 21	für die beim Ausbruche der Revolution im März 1848 bewirkte Erstürmung des hartnäckig vertheidigten Stadthauses (Broletto) in Mailand, dann für die in den Gefechten bei Mezzalnna, und Montanara 13. April, insbesondere aber bei Curtatone 29. Mai 1848 an den Tag gelegte todesmuthige Tapferkeit und Entschlossenheit.
1803	**Mayer von Löwenschwerdt** Franz Freiherr	Ritterkreuz	27. Nov. 1848	Major von EH. Franz Karl-Inf. Nr. 52	für die als Interims-Regiments-Kommandant in der Schlacht bei Custozza 25. Juli 1848 mit 2 Bataillonen seines Regimentes nach der Einnahme von Beretara ohne Befehl unternommene Erstürmung der Höhen von Ca del Sole und für die tapfere Behauptung dieser Position gegen einen überlegenen Feind.
1818	**Benedek** Ludwig Ritter von	Ritterkreuz	27. Nov. 1848	Oberst und Regiments-Kommandant von Gyulai-Inf. Nr. 33	für die als Kommandant einer aus 5 Bataillonen und 3 Eskadronen zusammengestellten Brigade mit hervorragender Tapferkeit und Umsicht bewirkte Erstürmung von Curtatone am 29. Mai 1848.
		Kommandeurkreuz	17. Okt. 1859	FML.	für die ausgezeichnete Leitung des 8. Armee-Korps in der Schlacht bei Solferino am 24. Juni 1859.
1819	**Pergen** Ludwig Graf	Ritterkreuz	29. Juli 1849	Oberst von Haugwitz-Inf. Nr. 38	für den als Interims-Kommandant der Brigade des erkrankten GM. Gyulai in der Schlacht bei Somma Compagna am 23. Juli 1848 bewirkten Durchbruch des feindlichen Centrums durch die Erstürmung von Sona.
1825	**Feldegg** Karl Freiherr	Ritterkreuz	27. November 1848	Oblt. bei Trapp-Inf. Nr. 25	für die bei dem Uebergange über den Mincio bei Salionze am 24. Juli 1848 an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit.

Digitized by Google

Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
27	**John** Franz Freiherr	Ritterkreuz	26. März 1850	Hptm. im GQSt.	für seine hervorragenden Leistungen bei Volta am 26. Juli 1848.
		Kommandeurkreuz	29. August 1866	FML.	für die als Generalstabs-Chef der Süd-Armee um den Sieg bei Custozza 24. Juni 1866 erworbenen grossen Verdienste.
27	**Ramming von Riedkirchen** Wilhelm Freiherr	Ritterkreuz	26. März 1850	Oberst im GQSt.	für seine als Chef des Generalstabes der Armee in Ungarn unter FML. Haynau erworbenen grossen Verdienste um den Sieg bei Szöreg am 5. August 1849.
828	**Packenj von Kielstädten** Friedrich Freiherr	Ritterkreuz	26. März 1850	Hptm. im GQSt.	für seine als Generalstabs-Offizier der Division des FML. EH. Albrecht erworbenen grossen Verdienste um den Sieg bei Novara am 23. März 1849.
829	**Knebel von Treuenschwert** Albert Freiherr	Ritterkreuz	29. August 1866	GM.	für seine hervorragende Tapferkeit und Umsicht im Feldzuge 1866 gegen Preussen.
829	**Kuhn von Kuhnenfeld** Franz Freiherr	Ritterkreuz	29. Juli 1849	Hptm. im GQSt.	für seine als Generalstabs-Offizier der Brigade des GM. Strasoldo bei Santa Lucia am 6. Mai 1848 und bei Mailand am 4. August 1848 erworbenen hervorragenden Verdienste.
		Kommandeurkreuz	29. August 1866	FML.	für die ebenso geniale als erfolgreiche Durchführung der Vertheidigung Süd-Tirols im Feldzuge 1866 gegen einen übermächtigen Feind.
831	**Litzlhofen** Eduard Freiherr	Ritterkreuz	17. Oktober 1859	Obstlt	für seine als Generalstabs-Chef des 8. Armee-Korps im Feldzuge 1859, namentlich in der Schlacht bei Solferino 24. Juni erworbenen Verdienste.

Digitized by Google

Eintritts-Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
1835	**Catty** Adolf Freiherr	Ritterkreuz	17. Oktober 1859	Obstlt. im GQSt.	für seine als Generalstabs-Chef des 3. Armee-Korps in der Schlacht bei Solferino am 24. Juni 1859 erworbenen Verdienste.
1836	**Pirquet von Mordaga Freiherr von Cesenatico** Anton	Ritterkreuz	27. November 1848	Hptm. des Tiroler-Kaiser-Jäger-Reg.	für die heldenmüthige Vertheidigung der Osteria nuova bei Pastrengo am 28., 29. und 30. April 1848 gegen einen überlegenen Feind.
1837	**Döpfner** Josef Freiherr	Ritterkreuz	17. Oktober 1859	Major im GQSt.	für die als Generalstabs-Chef des 2. Armee-Korps in einem entscheidenden Momente mit hervorragender Tapferkeit und Umsicht durchgeführte Degagirung der Brigade Baltin in der Schlacht bei Magenta 4. Juni 1859.
1844	**Feldérváry de Komlós-Keresztes** Gejza Freiherr	Ritterkreuz	17. Oktober 1859	Hptm. im GQSt.	für die als Generalstabs-Offizier im Haupt-Quartiere des 8. Armee-Korps in der Schlacht bei Solferino am 24. Juni 1859 erworbenen hervorragenden Verdienste.
1848	**Lehmann** Moritz Ritter	Ritterkreuz	29. August 1866	Rittmeister von Grünne-Uhlanen Nr. 1	für seine Waffenthat in dem Gefechte bei Oswięczim 27. Juni 1866.

Digitized by Google

Verzeichniss

der vor dem Feinde gebliebenen Generale, Stabs- und Ober-Offiziere dann Kadeten, welche Zöglinge der Wiener-Neustädter Militär-Akademie gewesen sind.

Eintritts-Jahr	
1752	**Lazarini** Johann Freiherr, Fähnrich von Harrach-Inf. Nr. 7, in der Schlacht bei Hochkirch 14. Okt. 1758.
1765	**Wolff** Josef, Oblt. vom Liccaner Grenz-Reg., bei Dittersbach in der Nacht vom 8. auf den 9. Nov. 1778.
1769	**Mayer** Johann, Fähnrich von Fabris - Inf. Nr. 15. beim Ueberfalle auf Habelschwerd 18. Jänner 1779.
1760	**Duratti** Josef, Oblt. vom GQSt., im Bozza-Pass 1788.
1774	**Unseitig von Reiffenfels** Wenzel, Fahnen-Kadet von Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10, im Jahre 1788.
1779	**Aichenfeld** Friedrich von, Fähnrich von Brechainville Inf. Nr. 25, in der Veteranischen Höhle im Jahre 1788.
1782	**Supanchich** Ignaz, Lieut. vom Otočaner Grenz-Reg. Nr. 2, 1788.
1764	**Starhemberg** Philipp Graf, Rittmeister von D'Aylvasser - Kürassiere Nr. 6 im Türkenkriege 1789.
1769	**Pollonsky** Johann, Lieut. von Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10, 1789.
1779	**Carrière de Tour de Camp** Josef, Ober - Brückenmeister vom Pontonnier - Korps, beim Brückenbau vor Belgrad 1789.
1758	**Lazarini** Franz Freiherr, Major von Daun - Inf. Nr. 59, bei der Einnahme des Dorfes Bierbeck in dem Treffen bei Löwen 22. März 1793.
1763	**Haidt** Johann von, Hptm. von Marschal-Inf. Nr. 18, bei Dünkirchen 28. August 1793.
1769	**Puteani** (irrig **Budianis**) Thaddäus Freiherr, Oblt. von Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10, starb in Folge der im Gefechte bei Tirlemont am 16. März 1793 erhaltenen schweren Wunden.
1781	**Enzenberg** Franz von, Hptm. vom Serbischen Frei-Korps, bei Erstürmung der Weissenburger Linien 13. Okt. 1793.
1782	**Jankovich** Josef, Fähnrich von Callenberg-Inf. Nr. 54, 1793
1783	**Michalini** Johann, Fähnrich, 1793.
1778	**Schmidt** Kajetan von, Lieut. von Kinsky-Chev.-Leg., bei Landrecy 20. April 1794.
1782	**Egermann** Maximilian, Lieut. von Wurmser-Huszaren Nr. 8, bei Mouceau 1794.
1884	**Korzensky** Emmanuel Graf, Oblt. von Kaiser-Inf. Nr. 1, bei Arlon 18. Juni 1794.
1762	**Barth** Johann, Hptm. von Ried-Inf. Nr. 48, bei Sambucco 19 Sept. 1795.
1769	**Taschner** Georg, Major vom GQSt., während der Belagerung Mannheims 1. Nov. 1795.
1791	**Matuszowski** Josef, Fähnrich von Strasoldo - Inf. Nr. 27, auf der Rocca barbena 23. Nov. 1795.
1758	**Doffing** Josef Freiherr, Hptm. von Gaisruck-Inf. Nr. 42, starb in Folge schwerer Verwundung in französischer Kriegsgefangenschaft 4. August 1796.
1766	**Mayer** Johann Karl, Obstlt. von Colloredo - Inf. Nr. 57, bei dem Sturme auf Rivoli 17. Nov. 1796.
1768	**Collard von Metzger** Johann, Hptm. von Marschal - Inf. Nr. 18, starb zu Friedberg 10. Juli 1796 in Folge der vor dem Feinde erhaltenen Blessuren.
1768	**Hüber** Anton von, Hptm. von Colloredo-Inf. Nr. 57, bei Herrenalb 9. Juli 1796.
1769	**Rüffer** Anton, Hptm. von Karl Lothringen - Inf. Nr. 3, beim Angriffe auf das Lager von Kehl 1796.
1774	**Quosdanovich** Anton, Hptm. vom Gyulai'schen Frei-Korps, bei der Vertheidigung des Schlosses Cossaria 14. April 1796.
1777	**Kulmer** Johann Freiherr, Hptm. von Lattermann - Inf. Nr. 45, in der Schlacht bei Castiglione 5. August 1796.
1778	**Gilgens** Josef, Lieut. von Langlois-Inf. Nr. 59, starb zu Klagenfurt in Folge schwerer Verwundung im Gefechte bei Campolungo 8. Sept. 1796.

Digitized by Google

Eintritts-Jahr	
1786	**Holmer** Franz Xaver, Fähnrich von Wenkheim-Inf. Nr. 35, bei Haimbach 18. Okt. 1796.
1791	**Niedzwiedzki** Adalbert, Fähnrich von Kaiser-Inf. Nr. 1, bei Neuwied 30. Sept. 1796.
1758	**Eckmüller** Christof Freiherr, Hptm. von De Ligne-Inf. Nr. 38, starb an den vor dem Feinde erhaltenen Blessuren 23. März 1799.
1765	**Wiedersperger aon Wiedersperg** Leopold, Obstlt. vom slavonisch-kroatischen Huszaren-Reg., bei dem Dorfe Schönnis 25. Sept. 1799.
1769	**Beck** Josef, Oblt. von Los Rios-Inf. Nr. 9, bei Taufers 4. April 1799.
1769	**Gruber** Michael, Lieut. von Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10, bei Novi 15. August 1799.
1769	**Jasper** Johann, Hptm. von Hildburghausen-Inf. Nr. 8, bei Novi 15. August 1799.
1769	**Verga** Karl von, Hptm. vom Inf.-Regimente Nr. 18, in der Schlacht an der Trebbia 16. Mai 1799.
1771	**Mantz** Franz, Hptm. vom Inf.-Reg. Nr. 59, im Gefechte bei Parona 30. März 1799.
1775	**Halden** Josef, Kapitainlieut. vom Gren.-Reg. Nr. 12, an der Adda 26. April 1799.
1779	**Mahovlich** Josef, Oblt. von Vukassovic-Inf. Nr. 48, bei Novi 15. August 1799.
1782	**Ostoich** Georg von, Hptm. von Preissach-Inf. Nr. 39, beim Uebergange über die Adda 27. April 1799.
1783	**Farkas** Anton Heribert, Lieut. von D'Alton-Inf. Nr. 19, bei Alessandria 30. Juli 1799.
1788	**Prudetzky** Karl von, Lieut. von Stuart-Inf. Nr. 18, bei Savigliano 16. Sept. 1799.
1789	**Schönfeld** Andreas, Fähnr. von Jordis-Inf. Nr. 59, bei Parona 30. März 1799.
1764	**Dinefeld** Karl Freiherr, Rittmeister von Anspach Kürassiere Nr. 11, 12. Dez. 1800.
1769	**Reichmann** Karl, Hptm. von Hildburghausen-Inf. Nr. 8, Settepani 11. Juni 1800.
1773	**Katinchich** Franz von, Hptm. von Wallis.-Inf. Nr. 29, starb in Folge schwerer Verwundung 7. Juni 1800.
1784	**Mohr von Mohrenberg** Emmanuel, Oblt. von Stuart-Inf. Nr. 18, in der Schlacht bei Casteggio 9. Juni 1800.
1789	**Kayser** Johann, Lieut. von Mack-Kürassiere Nr. 10, im Jahre 1800.
1790	**Steyvers** Karl, Fähnr. von Colloredo Inf. Nr. 57, bei Monzambano 26. Juli 1800.
1774	**Türler** Wenzel, Hptm. von Auersperg-Inf. Nr. 24, starb in Folge schwerer Verwundung vor dem Feinde zu Vicenza 3. Mai 1801.
1769	**Szent-Iványi** Leopold, Major von Beaulieu-Inf. Nr. 48, im Jahre 1805.
1775	**Schwaile** Josef, Major von Wallis-Inf. Nr. 11, bei Ulm 11. Okt. 1805.
1795	**Neubert** Sigmund Karl, Lieut. von EH. Maximilian-Inf. Nr. 35, bei Ulm 24. Okt. 1805.
1761	**Gredler** Johann von, Oberst von Kaiser-Inf. Nr. 1, in der Schlacht bei Abensberg 20. April 1809
1767	**Aichelburg** Karl Graf, Oberst von Savoyen-Dragoner Nr. 5, bei dem Treffen an der Piave 8. Mai 1809.
1769	**Surgant** Johann Graf, Hptm. von Murray-Inf. Nr. 55, in der Schlacht bei Aspern 22. Mai 1809.
1771	**Dubois de Fiennes** Ludwig, Oberst von Bellegarde-Inf. Nr. 44, in der Schlacht bei Aspern 1809.
1774	**Bachmann** Wenzel, Obstlt. von Levenehr-Dragoner Nr. 8, in der Schlacht bei Abensberg 19. April 1809.
1874	**Gratze** Franz Josef von, Oberst vom Grenz-Reg. Nr. 13, im Treffen bei Znaim am 10. Juli 1809.
1776	**Lagelberg** Franz Freiherr, Major von Toskana-Inf. Nr. 3, in der Schlacht bei Aspern 22. Mai 1809.
1781	**Weissenwolff** Anton Graf, Oberst von Gyulai-Inf. Nr. 60, starb zu Ullrichskirchen 5. Juni 1809 in Folge tödtlicher Verwundung in der Schlacht bei Aspern.
1782	**Maybhimel** Arnold, Obstlt. von EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, in der Schlacht bei Wagram 6. Juli 1809.
1787	**Tretter** Johann von, Obstlt. vom GQSt., in der Schlacht bei Wagram 6. Juli 1809.
1792	**Frey** Ignaz von, Fähnrich von Kaiser-Inf. Nr. 1, Kloster Rohr 20. April 1809.
1793	**Ebner** Nikolaus Freiherr, Kapitainlieut. vom Genie-Korps, bei Aspern 22. Mai 1809.
1793	**Ostermann** Josef, Oblt. von Eszterházy-Inf. Nr. 32, bei Wagram 6. Juli 1809.
1803	**Messina** Josef Freiherr, Fähnrich von Hiller-Inf. Nr. 2, Aspern 22. Mai 1809.
1787	**Persich** Mathias, Hptm. von Stuart-Inf. Nr. 18, in der Schlacht bei Leipzig am 18. Okt. 1813.
1798	**Nugent** Karl Graf, Oblt. von St. Julien-Inf. Nr. 61, bei Feistritz 6. Sept. 1813.
1803	**Fröhlich** Friedrich von, Fähnrich von EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, erlag am 17. Nov. 1813 zu Prag den vor dem Feinde erhaltenen Wunden.
1805	**Richter** Franz von, Lieut. vom 9. Jäger-Bataillon, starb am 16. Sept. 1813 zu Klagenfurt in Folge schwerer Verwundung vor dem Feinde.
1798	**Rafalovsky** Jakob, Lieut. von Vukassovic-Inf Nr. 48, in der Schlacht bei Leipzig 19. Okt. 1813.

Digitized by Google

Eintritts-Jahr	
1796	**Ehrenstein** Josef Freiherr, Major von Kolowrat-Inf. Nr. 36, bei St. Georges 18. März 1814.
1806	**Benko** Ferdinand, Fähnrich von St. Julien-Inf. Nr. 16, bei Pozzolo 8. Febr. 1814.
1806	**Raimund** Johann, Lieut. vom 4. Jäger-Bataillon, starb in Folge schwerer Verwundung bei Monzambano 12. März 1814.
1789	**Baillet de Latour** Theodor Graf, FZM. Kriegs-Minister, starb zu Wien durch Meuchelmord 6. Okt. 1848.
1801	**Freiauff von Neudegg** Eugen, Obstlt. von Paumgartten-Inf. Nr. 21, starb in Folge der bei Vicenza erhaltenen schweren Verwundung zu Mantua am 15. Juni 1848.
1813	**Knezich** Josef, Hptm. vom Kaiser-Jäger-Reg., bei Goito 8. April 1848.
1814	**Meser** August, Hptm. von Hessen-Homburg-Inf. Nr. 19, Rivoli 1848.
1820	**Schekeseovich** Hugo, Hptm. vom Szluiner Grenz-Reg. Nr. 4, an der Chiese 1848.
1824	**Scherb** Karl Andreas, Hptm. von Hochenegg-Inf. Nr. 20, Prag 1848.
1824	**Stiber von Hernheim** Karl, Hptm. von Baden - Inf. Nr. 59, im Gefechte bei Madonna della Coronna 18. Juni 1848.
1826	**Bernière von Langwiesen** Ludwig, Oblt. von Lattermann-Inf. Nr. 7, bei Sona 23. Juli 1848.
1830	**Schmidt** Friedrich, Oblt. vom Grenz-Reg. Nr. 10, bei Tre Palude 18. Juni 1848.
1832	**Welf** Hugo, Oblt. von Paumgartten-Inf. Nr. 21, starb in Folge schwerer Verwundung zu Mantua 6. Juni 1848.
1834	**Wernicke** Julius Karl, Lieut. vom 8. Jäger-Bataillon, bei Vicenza 10. Juni 1848.
1836	**Geramb** Franz Freiherr, Oblt. vom GQSt., starb zu Wien durch Meuchelmord 6. Okt. 1848.
1836	**Pirquet von Nordagn Freiherr von Casenatico** Anton, Hptm. vom Kaiser - Jäger - Reg., bei Rivoli 22. Juli 1848.
1841	**Rösgen** Karl Edler von, Lieut. von Paumgartten - Inf. Nr. 21, bei Puszta - Hárkaly 3. August 1848.
1808	**Schulz** Johann, Obstlt. von Hochenegg-Inf. Nr. 40, bei Novara 23. März 1849.
1811	**Allnoch von Edelstädt** Alois, Oberst von Ceccopieri-Inf. Nr. 23, zu Ofen 21. Mai 1849.
1815	**Zessner von Spitzenberg** Karl, Oberst von Kaiser-Uhlanen Nr. 4, bei Jobohász 1. Juni 1849.
1833	**Beschina** Karl, Lieut. von EH. Stephan - Inf. Nr. 58, in der Schlacht bei Isaszeg 6. April 1849.
1833	**Pillersdorf** Anton Freiherr, Oblt. von Mihalievits-Inf. Nr. 57, starb in Folge schwerer Verwundung in der Schlacht bei Pered 21. Juni 1849 zu Tyrnau im Juli d. J.
1836	**Ochsenbauer** recte **Ossmbon** Richard, Oblt. von Palombini - Inf. Nr. 36, bei Komorn 11. Juli 1849.
1836	**Pelikan von Plauenwald** Johann, Oblt. von Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, bei Komorn 1849.
1839	**Fidler** Karl, Lieut. von Ceccopieri-Inf. Nr. 23, Ofen 1849.
1839	**Milanovich** Josef, Lieut. von Ceccopieri-Inf. Nr. 23, Ofen 1849.
1840	**Carrière de Tour de Camp** Alfred, Kadet von Wallmoden - Kürassiere Nr. 6, starb in Folge schwerer Verwundung zu Hegyes 14. Juli 1849.
1840	**Schönfeld** Franz Ritter von, Lieut. von Benedek-Inf. Nr. 28, Ofen 19. Mai 1849.
1841	**Le Gay Edler von Lierfels** Leopold, Lieut. von Sivkovich-Inf. Nr. 41, zu Temesvár bei einer Pulver-Explosion 15. Mai 1849.
1816	**Burdina von Löwenkampf** Franz, GM. Truppen-Brigadier, starb 3. Juli 1859 zu Verona in Folge der in der Schlacht bei Magenta erhaltenen Wunden.
1821	**Berg von Falkenberg** Karl. Obstlt. von Thun-Inf. Nr. 29, bei Solferino 24. Juni 1859.
1821	**Friedrich von Stromfeld** Franz, Obstlt. von Hartmann-Inf. Nr. 9, in der Schlacht bei Magenta 4. Juni 1859.
1824	**Moderer Edler von Wuthwehr** Josef, Major von EH. Ernst-Inf. Nr. 48, starb am 19. August 1859 in Folge schwerer Verwundung bei Solferino.
1825	**Baumgarten** Wilhelm von, Major von EH. Rudolf - Inf. Nr. 19, in der Schlacht bei Solferino 24. Juni 1859.
1827	**Hauschka** Heinrich, Obstlt. von Liechtenstein - Inf. Nr. 5, bei Magenta 4. Juni 1859.
1830	**Benjean von Mondenheim** Ferdinand Adam, Hptm. von Hartmann - Inf. Nr. 9, bei Magenta 4. Juni 1859.
1830	**Burkhardt von der Klee** Anton Reichsfreiherr, Hptm. vom 24. Jäger - Bataillon, bei Solferino 24. Juni 1859.
1835	**Auersperg** Anton Graf, Hptm. von EH. Sigmund-Inf. Nr. 45, bei Magenta 4. Juni 1859.
1836	**Eltelberg von Edelberg** Emmanuel, Hptm. von Thun - Inf. Nr. 29, bei Solferino 24. Juni 1859.
1839	**Pibst Edler von Flammenburg** Viktor, Hptm. von Hohenlohe - Inf. Nr. 17, starb am 25. Juni 1859 zu Verona an den Folgen einer Verwundung.
1840	**Weinhengst** Franz, Lieut. von Dom Miguel-Inf. Nr. 39, bei Melegnano 8. Juni 1859.
1842	**Appel** Christian Ritter von, Hptm. vom GQSt., bei Solferino 24. Juni 1859.
1847	**Kalmuckl** Alfred Ritter von, Hptm. vom GQSt., bei Magenta 4. Juni 1859.

Digitized by Google

Eintritts-Jahr	
1848	**Plöbst** Emil, Lieut. von Hessen-Inf. Nr. 14, bei Magenta 4. Juni 1859.
1848	**Treutler Edler von Onaker** Friedrich, Oblt. von Kronprinz von Sachsen - Inf. Nr. 14, bei Melegnano 8. Juni 1859.
1849	**Andreoli** Heinrich, Lieut. von König der Belgier-Inf. Nr. 27, bei Magenta 4. Juni 1859.
1849	**Racher** Wilhelm, Oblt. von König der Belgier-Inf. Nr. 27, bei Solferino 24. Juni 1859.
1852	**Latterer von Lintenburg** Karl Ritter von, Oblt. von Reischach - Inf. Nr. 21, starb zu Brescia am 10. Juli 1859 in Folge der bei Solferino am 24. Juni 1859 erhaltenen Verwundung.
1852	**Seeling** Josef, Lieut. von EH. Ernst-Inf. Nr. 48, bei Solferino 24. Juni 1859.
1852	**Stadelmann** Franz, Lieut. von Grueber-Inf. Nr. 54, starb zu Mailand am 23. Juni 1859. in Folge der bei Magenta am 4. Juni 1859 erhaltenen Verwundung.
1852	**Völkel** August, Lieut. von EH. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, bei Solferino 24. Juni 1859.
1853	**Sternegg** Wilhelm Freiherr, Oblt. von Grueber-Inf. Nr. 54, bei Solferino 24. Juni 1859.
1856	**Lechow von Harry-Kurt** Hermann Moritz, Lieut. von Reischach - Inf. Nr. 21, bei Solferino 24. Juni 1859.
1856	**Oehl** Otto, Lieut. von Hess-Inf. Nr. 49, bei Solferino 24. Juni 1859.
1853	**Münch - Bellinghausen** Viktor Freiherr, Oblt. von Civalart - Uhlanen. Nr. 1, starb am 11. Mai 1860 in Folge der in der Schlacht bei Solferino durch den Luftdruck eines Geschütz-Projektils erhaltenen schweren Verletzung.
1836	**Entner** Ernst, Major von Belgien-Inf. Nr. 27, starb am 25. März 1864 in Folge einer bei Oeversee am 6. Febr. 1864 erhaltenen Schusswunde.
1844	**Lamotte von Frintrapp** Karl Freiherr, Oblt. vom 9. Jäger - Bataillon, bei Oeversee 6. Febr. 1864.
1858	**Lalmi von Dedina** Friedrich Ritter, Oblt. vom 9. Jäger - Bataillon, bei Oeversee 6. Febr. 1864.
1857	**Herold** Johann, Lieut. vom 9. Jäger-Bataillon, bei Oeversee 6. Febr. 1864.
1857	**Reyl** Josef, Lieut. vom 18. Jäger-Bataillon, bei Ober-Selk 3. Febr. 1864.
1859	**Braun** Hugo, Lieut. von König Wilhelm-Inf. Nr. 31, bei der Erstürmung des Königsberges bei Ober-Selk 3. Febr. 1864.
1821	**Fragnern** Gustav Edler von, GM., bei Skalitz 28. Juni 1866.
1828	**Slawecki** Karl, Oberst von Sachsen-Meiningen-Inf. Nr. 46, in der Schlacht bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1829	**Peschacher von Peschach** Ferdinand, GM. Truppen - Brigadier, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1831	**Krippel** Friedrich, Major von Thurn und Taxis-Inf. Nr. 50, bei Custozza 24. Juni 1866.
1832	**Schwaiger** Karl, Oberst von Thurn und Taxis-Inf. Nr. 50, bei Custozza 24. Juni 1866.
1833	**Testa** Heinrich Freiherr, Obstlt. von EH. Leopold-Inf. Nr. 53, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1834	**Görtz von Zertin** Sigmund, Oberst vom GQSt., bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1834	**Pehm** Adolf, Oberst von EH. Karl-Inf. Nr. 3, bei Trautenau 27. Juni 1866.
1834	**Sekulić von Mdmirov** Vinzenz Ritter, Major von EH. Karl Ferdinand - Inf. Nr. 51, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1835	**Forsthuber Edler von Forstberg** Adolf, Obstlt. von Holstein-Inf. Nr. 80, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1835	**Kaltenborn** Albert, Major von Ajroldi-Inf. Nr. 23, bei Trautenau 27. Juni 1866.
1836	**Jesevits** Johann, Major vom 14. Jäger-Bataillon, bei Wysokov 27. Juni 1866.
1836	**Strzelecki** Stanislaus Edler von, Major von EH. Karl Ferdinand - Inf. Nr. 51, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1838	**Freund** Ferdinand, Major von EH. Ludwig-Inf. Nr. 8, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1838	**Habermann** Heinrich Edler von, Obstlt. von Kaiser-Inf. Nr. 1, bei Trautenau 27. Juni 1866.
1838	**Höffern von Saalfeld** Ernst Ritter, Hptm. vom 5. Jäger - Bataillon, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1838	**Schweickhardt** Gustav Freiherr, Major von Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, starb zu Josefstadt an den Folgen einer schwerer Verwundung 28. Juli 1866.
1838	**Zerbs** Josef, Oberst von Gyulai-Inf. Nr. 33, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1840	**Binder von Binderefeld** Viktor, Oberst von Hess-Inf. Nr. 49, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1840	**Mahr** Eduard, Hptm. von Parma-Inf. Nr. 24, bei Trautenau 27. Juni 1866.
1840	**Zuccarolli** Karl, Hptm. von EH. Karl Ferdinand - Inf. Nr. 51, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1841	**Dobrucki** Romuald Ritter von, Major von Ajroldi-Inf. Nr. 23, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1841	**Zajatsik** Heinrich von, Hptm. von Bamberg-Inf. Nr. 13, bei Trautenau 27. Juni 1866.

Digitized by Google

Eintritts-Jahr	
1842	**Gyurkovits** Josef, Hptm. von Kaiser Alexander - Inf. Nr. 2, bei Neu - Rognitz 28. Juni 1866.
1843	**Carpani** Herkules, Hptm. von Khevenhüller-Inf. Nr. 35, bei Jičin 29. Juni 1866.
1843	**Gosetti** Hieronymus, Hptm. von Haugwitz-Inf. Nr. 38, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1843	**Legiefeld** Karl Freiherr, Hptm. von Holstein-Inf. Nr. 80, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1843	**Ponz von Panz** Franz, Major von Liechtenstein - Husaren Nr. 9, bei Langenbruck 24. Juni 1866.
1844	**Katzenberger Edler von Katzenberg** Ferdinand, Hptm. von Paumgartten - Inf. Nr 76, starb am 10. Juli 1866 zu Verona in Folge der bei Custozza am 24. Juni 1866 erhaltenen Verwundung.
1844	**Lehnert** Franz, Hptm. vom 30. Jäger-Bataillon, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1844	**Rudda** Karl, Hptm. von Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, starb am 21. Juli 1866 zu Wien in Folge der bei Königgrätz erhaltenen schweren Wunde.
1845	**Perin Edler von Wogenburg** Otto, Hptm. von EH. Karl - Inf. Nr. 3, starb zu Wien am 25. Sept. 1866 in Folge erhaltener Verwundung bei Königgrätz.
1846	**Deuschinger-Edler von Limonahöhe** Karl, Hptm. von Hannover - Inf. Nr. 42, starb zu Chlum 4. Juli 1866 in Folge der am vorhergehenden Tage bei Königgrätz erhaltenen Verwundung.
1846	**Wenzl** Ludwig, Hptm. vom GQSt., starb am 20. Juli 1866 an den Folgen einer bei Skalitz 28. Juni d. J. erhaltenen Wunde.
1847	**Axter** Josef Edler von, Oblt. von Gyulai-Inf. Nr. 33, bei Münchengrätz 28. Juni 1866.
1847	**Trkuzl** Ferdinand, Oblt. von Ramming-Inf. Nr. 72, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1848	**Lehmann** Moritz Ritter von, Rittmeister von Civalart - Uhlanen Nr. 1, bei Oswięczim 27. Juni 1866.
1848	**Prohaska** Alois, Oblt. von Hoch- und Deutschmeister - Inf. Nr. 4, am Wenzelsberge 27. Juni 1866.
1849	**Grubich von Helmhold** Hugo, Hptm. vom 20. Jäger - Bataillon, starb zu Horn an den Folgen der bei Königgrätz erhaltenen Wunden 6. Dez. 1866.
1849	**Mumme** Georg Freiherr, Oblt. von Mensdorf-Inf. Nr. 73, bei Jičin 29. Juni 1866.
1850	**Feifalik** Richard, Oblt. vom 16. Jäger-Bataillon, bei Trautenau 27. Juni 1866.
1850	**Oppel** Franz von, Oblt. von Frank-Inf. Nr. 79, bei Wysokow 27. Juni 1866.
1851	**Maryanski** Stanislaus, Hptm. vom GQSt., bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1851	**Posch** Gustav, Oblt. von König der Niederlande-Inf. Nr. 63, bei Custozza 24. Juni 1866.
1851	**Schwaha** Wilhelm, Lieut. von Ramming-Inf. Nr. 72, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1852	**Andrioli** Rudolf Ritter von, Hptm. vom GQSt., bei Trautenau 27. Juni 1866.
1852	**Burian** Jaromir, Oblt. von Khevenhüller-Inf. Nr. 35, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1852	**Cordon** Theodor Freiherr, Hptm. vom GQSt., bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1852	**Hadwiger** August, Oblt. von Steininger-Inf. Nr. 68, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1852	**Kallina** Emil, Oblt. von Ajroldi-Inf. Nr. 23, bei Trautenau 27. Juni 1866.
1853	**Vötter** Leopold, Oblt. von EH. Wilhelm-Inf. Nr. 12, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1853	**Neugebauer** Franz Freiherr, Oblt. von EH. Ferdinand d'Este - Inf. Nr. 32, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1856	**Bauer von Weidberg** Johann, Hptm. vom GQSt., starb zu Nachod 11. Juli 1866 an den Folgen der im Gefechte bei Wysokow 27. Juni d. J. erhaltenen Wunden.
1856	**Bernardi** Eduard, Oblt. vom 3. Jäger - Bataillon, gestorben an den Folgen der erhaltenen Wunden im Nov. 1866.
1856	**Medl** Theodor, Oblt. von Kaiser-Inf. Nr. 1, bei Neu-Rognitz 28. Juni 1866.
1857	**Borota von Budabran** Daniel Ritter, Lieut. vom 22. Jäger - Bataillon, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1857	**Ghio-Rimoldi nobile della Spada** Alfred, Lieut. von Bianchi - Inf. Nr. 55, bei Wysokow 27. Juni 1866.
1857	**Grolle** Josef Edler von, Lieut. vom 28. Jäger-Bataillon, bei Trautenau 27. Juni 1866.
1857	**Heikelmann** Karl, Lieut. von Sokčević-Inf. Nr. 78, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1857	**Karnicky** Arthur, Lieut. vom 6. Jäger-Bataillon, bei Wysokow 27. Juni 1866.
1857	**Kopal** Robert Freiherr, Lieut. vom Kaiser-Jäger-Reg., bei Custozza 24. Juni 1866.
1857	**Spielmann** Viktor Freiherr, Lieut. von EH. Heinrich - Inf. Nr. 62, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1857	**Szabó** Alexander von, Lieut. von Steininger-Inf. Nr. 68, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1857	**Wildburg** Adolf Freiherr, Lieut. vom 30. Jäger-Bataillon, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1858	**Baillou** Armand Freiherr, Oblt. vom 31. Jäger-Bataillon, starb zu Nachod 25. Juli 1866 in Folge der bei Skalitz 28. Juni d. J. erhaltenen Verwundung.
1858	**Clodi** Emil, Oblt. von Hoch- und Deutschmeister - Inf. Nr. 4, starb 27. Juli 1866 in Folge der im Gefechte am Wenzelsberg zwei Tage vorher erhaltenen Wunden.

Digitized by Google

Eintritts-Jahr	
1858	**Dengler** August, Oblt. vom 8. Jäger-Bataillon, bei Königgrätz 3. Juli 1 866.
1858	**Sikora** Julius, Lieut. von EH. Karl Salvator-Inf. Nr. 77, bei Skalitz 28. Juni 1866.
1858	**Suchodolski von Janina** Anton Ritter, Oblt. von der 4. Uhlanen - Eskadron des ersten mexikanischen Freiwilligen-Korps, im Gefechte bei Teotitlan in Mexiko.
1858	**Walter** August, Lieut. von EH. Albrecht-Inf. Nr. 44, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1858	**Wiese** Anton, Lieut. von Constantin-Inf. Nr. 18, bei Jičin 29. Juni 1866.
1859	**Dunst von Adelsheim** Gustav, Oblt. von Mecklenburg-Schwerin-Inf. Nr. 57, Königgrätz 3. Juli 1866.
1859	**Fleckhammer von Aystetten** Freiherr, Lieut. von Prinz Wasa-Inf. Nr. 60, an den Folgen der erhaltenen Schusswunde bei Wysokow (27. Juni) gestorben 2. Juli 1866.
1859	**Luttenberger** Stefan, Oblt. von Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, bei Blumenau 22. Juli 1866.
1859	**Mayer** Karl, Lieut. von Franck-Inf. Nr. 79, bei Wysokow 27. Juni 1866.
1859	**Myilus** Viktor Freiherr, Lieut. von EH. Franz Karl - Inf. Nr. 52, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1859	**Naldrich** Konrad, Lieut. von Czesarewitsch-Inf. Nr. 61, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1859	**Schmerda** Alexander, Lieut. von Hannover-Inf. Nr. 42, bei Jičin 29. Juni 1866.
1859	**Schessian** Karl Ernst Edler von, Lieut. von Kaiser Franz Josef-Inf. Nr. 1, bei Trautenau 27. Juni 1866.
1860	**Burger** Arthur, Lieut vom 27. Jäger-Bataillon, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1860	**Eder** Karl, Lieut. von Mecklenburg-Schwerin-Inf. Nr. 57, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1860	**Greschke** Richard, Lieut. von Mensdorff-Inf. Nr. 73, bei Jičin 29. Juni 1866.
1860	**Hanklewicz** Zeno Ritter von, Lieut. von Martini-Inf. Nr. 30, bei Wysokow 27. Juni 1866.
1860	**Jezierski von Leval** Michael Ritter, Lieut. von EH. Stefan-Inf. Nr. 58, bei Trautenau 27. Juni 1866.
1860	**Kapunsek** Johann, Lieut. von Crenneville-Inf. Nr. 75, bei Custozza 24. Juni 1866.
1860	**Prinz-Ziegler** August, Lieut. von Benedek-Inf. Nr. 28, starb zu Verona am 27. Juni 1866 an den Folgen der am 24. Juni d. J. bei Custozza erhaltenen Wunden.
1860	**Schattanek von Ludwigsburg** Rudolf, Oblt. von Kaiser - Inf. Nr. 1, an den Folgen der erhaltenen Blessuren bei Trautenau (am 27. Juni) gestorben 31. Juli 1866.
1860	**Studnička** Adolf, Lieut. von EH. Karl Salvator-Inf. Nr. 77, bei Skalitz 28. Juni 1866.
1860	**Wimpffen zu Meilberg** Klemens Freiherr, Lieut. von Mecklenburg-Schwerin-Inf. Nr. 57, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1861	**Abele von und zu Lilienburg** Franz Freiherr, Lieut. von König Wilhelm - Inf. Nr. 34, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1861	**Belfras von Ahnenburg** Karl, Lieut. von EH. Stefan - Inf. Nr. 58, bei Trautenau 27. Juni 1866.
1861	**Gerstner** Camillo, Lieut. von EH. Wilhelm-Inf. Nr. 12, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1861	**Gravisi** Alfred, Lieut. von EH. d'Este-Inf. Nr. 32, bei Skalitz 28. Juni 1866.
1861	**Matiegka** Eugen, Lieut. vom 3. Jäger Bataillon, bei Skalitz 28. Juni 1866.
1861	**Pavellić** Johann, Lieut. von Šokčević - Inf. Nr. 78, starb 4. Juli 1866 in Folge der am 3. Juli 1866 bei Königgrätz erhaltenen Wunden.
1861	**Schmidburg** Karl Freiherr, Lieut. vom 20. Jäger-Bataillon, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1862	**Antholne** Julius Edler von, Lieut. von Kellner-Inf. Nr. 41, bei Wysokow 27. Juni 1866.
1862	**Cany von Pierron** Eduard, Lieut. von Mensdorff-Pouilly-Uhlanen Nr. 9, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1862	**Hubernagel** Eugen von, Lieut. vom 30. Jäger - Bataillon, bei Schweinschädel 29. Juni 1866.
1862	**Hurth** Franz, Lieut. vom 26. Jäger-Bataillon, starb 6. Juli 1866 im Feld-Lazarethe zu Jičin in Folge der im Gefechte bei Jičin am 28. Juni d. J. erhaltenen Wunden.
1862	**Mühlner** Gustav, Lieut. von EH. Josef-Inf. Nr. 37, bei Schweinschädel 29. Juni 1866.
1862	**Serdić** Paul, Lieut. von Nassau-Inf. Nr. 15, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1862	**Sonnleitner** Arthur Freiherr, Lieut. von Deutschmeister - Inf. Nr. 4, am Wenzelsberge 27. Juni 1866.
1862	**Straub** Zdenko Ritter von, Lieut. vom 27. Jäger-Bataillon, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1862	**Wallner** Alfred, Lieut. von Gyulai-Inf. Nr. 33, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1852	**Elberg von Wartenegg** Josef Ritter, Oblt. von EH. Albrecht-Inf. Nr. 44, bei Zagvozdak in Dalmatien 18. Nov. 1869.
1859	**Weiss** Karl, Lieut. vom 27. Jäger-Bataillon, im Fort Stanjević 21. Okt. 1869.

Digitized by Google

Personal-Stand

der

Akademie bei der Gründung dieses Institutes am 1. November 1752.

General-Ober-Direktion:

er-Direktor: **Daun aus Callenburg und Sassenheimb, Fürst von Thiano,** Leopold, Josef Maria Reichsgraf, Ritter des goldenen Vliesses, kais. und königl. wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, General - Feldzeugmeister, Inhaber des 59. Regiments zu Fuss, kommandirender General von Oesterreich ob und unter der Enns, Kommandant der Haupt- und Residenzstadt Wien.

Lokal-Direktion:

kal-Direktor; **Thürheimb, Freiherr von Biberachzell,** Ober- und Unter-**Reichenbach,** Franz, Ludwig Graf von, k. k. wirklicher Kämmerer, General - Feldwachtmeister.

Lehr-, Aufsichts- und Verwaltungs-Personale:

uffenberg Anton, Obristwachtmeister von Neipperg - Infanterie Nr. 7, Kommandant der untern Kompagnie.

e Jacobi Johann Augustin, Hauptmann von Piccolomini - Infanterie Nr. 25, Kommandant der obern Kompagnie.

ller Karl Ferdinand, Oberlieutenant von Harsch - Infanterie Nr. 50, Inspektions - Offizier bei der obern Kompagnie.

brecht Heinrich Karl, Oberlieutenant von Heinrich Daun-Infanterie Nr. 45, Inspektions-Offizier bei der untern Kompagnie.

ermann Franz von, Lieutenant von Leopold Daun-Infanterie Nr. 59.

aberth Josef von, Lieutenant von Esterhazy-Infanterie Nr. 37.

rler Kaspar, Fähnrich von Wenzel Wallis-Infanterie Nr. 11, Inspektions-Offizier bei der untern Kompagnie.

eer Heinrich, Fähnrich von Sachsen-Hildburghausen-Infanterie Nr. 8, Inspektions-Offizier bei der untern Kompagnie.

men Laurenz, Kornet von Württemberg - Dragoner Nr. 3, Inspektions - Offizier bei der obern Kompagnie.

tscher von Sebenitz Ferdinand, Fähnrich von Beck-Infanterie Nr. 12, Inspektions-Offizier der untern Kompagnie.

chbichler Anton, Fähnrich von Haller - Infanterie Nr. 31, Inspektions - Offizier bei der untern Kompagnie.

Digitized by Google

Titz Josef, Fähnrich von Gaisruck-Infanterie Nr. 42, Inspektions-Offizier der untern Kompagnie.
Chimani Josef Philipp, Fähnrich von Heinrich Daun-Infanterie Nr. 45, Inspektions-Offizier bei der obern Kompagnie.
Hönig Anton, Kornet von Philiberto-Dragoner Nr. 2, Inspektions-Offizier bei der untern Kompagnie.
Heimerle Johann Baptist, Kornet von Bretlach - Kürassiere Nr. 2, Inspektions-Offizier bei der obern Kompagnie.
Maixner Franz Karl, Fähnrich von Kaiser-Infanterie Nr. 1, Inspektions-Offizier bei der obern Kompagnie.
Ulm Josef, Fähnrich von Kaiser-Infanterie Nr. 1, Inspektions-Offizier bei der untern Kompagnie.
Leipold Franz, Ober-Offizier von der Artillerie, Inspektions-Offizier bei der obern Kompagnie.
Werba von Nymburg Franz Wenzel, Fähnrich von Braunschweig-Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10, Inspektions-Offizier bei der untern Kompagnie.
Petersill Andreas Leopold, Fähnrich von Neipperg-Infanterie Nr. 7, Inspektions-Offizier bei der obern Kompagnie.
Mosler Franz Johann, von Marschall-Infanterie Nr. 13, Inspektions-Offizier bei der obern Kompagnie.
Hallasch Johann, Ober - Offizier von der Artillerie, Inspektions - Offizier bei der untern Kompagnie.
Saint Genois d'Inneaucourt Arnold Freiherr, Fähnrich von Colloredo - Inf. Nr. 20, Inspektions-Offizier bei der obern Kompagnie.
Prenschütz Ignaz, Fähnrich von Starhemberg-Infanterie Nr. 3, Inspektions-Offizier bei der obern Kompagnie.
Quierling Konrad Ludwig von, Fähnrich von Karl - Infanterie Nr. 2, Inspektions-Offizier bei der obern Kompagnie.
Gallin Mathias Franz, Kornet von Lucchesi - Kürassiere, Inspektions - Offizier bei der untern Kompagnie.
Riedl Franz von, Hauptmann vom Ingenieur-Korps, Lehrer der Fortifikation und der Arithmetik.
Henneberg Josef, Kondukteur vom Ingenieur-Korps, Lehrer der Fortifikation und der Geometrie.
Schor Johann, Kondukteur vom Ingenieur-Korps, Lehrer der Fortifikation und der Arithmetik.
Wiedemann Wenzel, Lehrer der böhmischen Sprache.
Globas Anton Prokop, Lehrer der böhmischen Sprache.
D'Arnaut Christian, Lehrer der italienischen Sprache.
Cruss Anton, Lehrer der französischen Sprache.
Bapillon Josef, Fechtmeister.
Freund Anton, Vorfechter.
Seve Heinrich, Tanzmeister.
Sprengl Peter, Vortänzer.
Wanieck Martin, Oberbereiter.
Hecke Leopold, Unterbereiter.
Vollmüller Kasimir, Stallübergeher.

} vom Zivil-Stande

Sochazi Johann, Ober-Kaplan.
Koffler Johann, Unter-Kaplan.
Perdolt Jakob Anton, Oekonomie-Verwalter.

Aerztliches Personale:

Furiani von Felsenberg Andreas, Medikus.
Hembourg Johann Nepomuk von, Chirurgus.

Sonstige Hausparteien:

1 Kirchendiener, 1 Feuer-Inspektor, 1 Portier, 2 Thurmwächter, 1 Alleegärtner, 40 Lakaien, 12 Hausknechte, 1 Maier zur Besorgung der Thiergarten-Wirthschaft, 6 Spielleute (4 Tambours, 2 Pfeifer).

Digitized by Google

Personal-Stand

der

Wiener - Neustädter Militär - Akademie mit Ende Dezember 1870.

Kommandant: **Kees** Georg Ritter von, Besitzer des Militär-Verdienst-Kreuzes (K.-D.), General-Major.

Adjutant: **Svoboda** Johann, Oblt. von EH. Karl Ferd.-Inf. Nr. 51.

Lehr-, Aufsichts- und Verwaltungs-Personale.

Sonklar Edler von Innstädten Karl, Ritter des eisernen Kron-Ordens 3. Kl., Besitzer der k. k. goldenen Medaille für Wissenschaft und Kunst, Oberst vom Armee - Stande, wirkliches und korrespondirendes Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften und Vereine, lehrt die politische und die physikalische Geographie.

Zaremba Laurenz Ritter von, Ritter des eisernen Kron-Ordens 3. Kl. (K.-D.), Ritter 1. Kl. des herzoglich parmaschen Ludwigs-Ordens, Obstlt. von Benedek-Inf. Nr. 28, lehrt das Exerzier- und Manövrir - Reglement, und hat die Oberaufsicht über das praktische Exerziren.

Mayr Anton Ritter von, Ritter des eisernen Kron-Ordens 3. Kl., Besitzer des Militär-Verdienst-Kreuzes (K.-D.), Major vom Armee-Stande, Oekonomie-Inspektor.

Putschner von Ehrenstrahm Franz, Major vom Armee-Stande, lehrt die höhere Mathematik und die praktische Messkunst.

Muszynski Karl, Ritter I. Kl. des königl. bayrischen Verdienst-Ordens vom heil. Michael, Ritter des herz. nassau'schen Militär- und Zivil-Verdienst-Ordens mit den Schwertern, Major von Nassau-Inf. Nr. 15, lehrt das Situations-Zeichnen, die Terrain-Lehre und die Militär-Aufnahme.

Andres Theodor, Besitzer des Militär-Verdienst-Kreuzes (K.-D.), Major von Weslar-Inf. Nr. 16, lehrt die höhere Geodäsie und sphärische Astronomie.

Bidoli Leonhard, Major des Armee-Standes, Reitlehrer, lehrt die Kavallerie-Reglements und die Hippologie.

Wasshuber Johann, Doktor der Rechte, Ritter des Franz Josefs-Ordens, Hauptmann-Auditor I. Kl., lehrt das Völker- und Privatrecht, die Militär-Strafgesetze und versieht die Akademie-Gerichtspflege.

Welthner August, Hauptmann I. Kl. vom Genie-Stabe, lehrt die permanente Fortifikation und versieht die Akademie-Bauleitung.

Digitized by Google

Tapavicza Theodor von, Hauptmann I, Kl. von Alemann-Inf. Nr. 43, lehrt die Militär-Stylistik, Heeres-Organisation und Administration, dann das Dienst-Reglement.
Alberi Eugen, Besitzer des Militär-Verdienst-Kreuzes (K.-D.), Hauptmann I. Kl. vom General-Stabe, lehrt die Geschichte der Kriegskunst und die Taktik.
Leodor Wilhelm, Hauptmann I. Kl. von Grossfürst Konstantin von Russland-Inf. Nr. 18, lehrt die Geschichte.
Wurzel Robert, Hauptmann I. Kl. vom Armee-Stande, lehrt die französische Sprache.
Kutschereuter Guido, Besitzer des Militär-Verdienst-Kreuzes (K.-D.), Hauptmann I. Kl. von Thun-Hohenstein-Inf. Nr. 29, lehrt das Situations-Zeichnen, die Terrain-Lehre und die Militär-Aufnahme.
Piskatazek Karl, Besitzer des Militär-Verdienst-Kreuzes (K.-D.), Hauptmann I. Kl. vom 17. Feld-Jäger-Bataillon, lehrt die Militär-Stylistik, Heeres-Organisation und Administration und ist Kommandant der 4. Kompagnie.
Wukmirović Johann, Hauptmann I. Kl. vom Pionnier-Regimente, lehrt den Pionnier-Dienst und die Feldbefestigung.
Gerbert von Hernas Gustav Ritter, Hauptmann II. Kl. vom Ruhestande.
Huka Josef, Hauptmann II. Kl. vom Armee-Stande, Kommandant der 2. Kompagnie.
Schenek Rudolf, Hauptmann II. Kl. vom Armee-Stande, Kommandant der 3. Kompagnie.
Přiheda Eduard, Besitzer des Militär - Verdienst - Kreuzes (K.-D.), Hauptmann II. Kl. von Gorizzutti-Inf. Nr. 56, lehrt das Situations-Zeichnen, die Terrain-Lehre und die Militär-Aufnahme.
Bogner Wilhelm, Hauptmann II. Kl. von EH. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51, lehrt die ungarische Sprache.
Maly August Ritter von, Hauptmann II. Kl. von Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73, lehrt das Freihand-Zeichnen und die Kunstgeschichte.
Prescheck Johann, Hauptmann II. Kl. vom Armee-Stande, Kompagnie-Inspektions-Offizier.
Wagner Ernst, Hauptmann II. Kl., vom Artillerie-Stabe, lehrt die Waffenlehre.
Censky Ferdinand, Hauptmann II. Kl. von Albert Kronprinz von Sachsen-Inf. Nr. 11, lehrt die böhmische Sprache.
Dausch Filipp, Hauptmann II. Kl. von Mertens-Inf. Nr. 9, Magazins-Offizier.
Kiepsch Eduard, Titular-Hauptmann vom Armee-Stande, Kommandant der 1. Kompagnie.
Spáta Adolf, Oblt. vom Armee-Stande, Kompagnie-Inspektions-Offizier und Akademie-Bibliothekar.
Babuška Ignaz, Oblt. vom Artillerie-Stabe, lehrt die höhere Mathematik.
Auer Ludwig, Oblt. vom Artillerie-Stabe, lehrt die darstellende Geometrie.
Sendler Karl, Oblt. vom Artillerie-Stabe, lehrt die höhere Mathematik.
Zoglauer Arthur, Oblt. von Mamula-Inf. Nr. 25, lehrt die Geographie.
Klarić Josef, Oblt. von EH. Sigmund-Inf. Nr. 45, lehrt die Gymnastik.
Mergl Leopold, Oblt. vom Armee-Stande, Kompagnie-Inspektions-Offizier.
Stojanov Johann, Oblt. von König der Niederlande-Inf. Nr. 63, Fechtlehrer.
Latscher Viktor, Oblt. von Ajroldi-Inf. Nr. 23, lehrt das Abrichtungs-Reglement und das praktische Exerziren.
Lehner Mathias, Lieut., vom Armee-Stande, Kompagnie-Inspektions-Offizier.
Stifter Bernhard, Lieut., vom Armee-Stande, Kompagnie-Inspektions-Offizier.
Kaiser Lorenz, Lieut. vom Artillerie-Stabe, lehrt die Mechanik.
Wolff von Wolffenberg Michael, Lieut. von Wezlar-Inf. Nr. 16, lehrt die französische Sprache.
Wels Josef, Ritter des Franz Josefs-Ordens, Piaristen-Ordens-Priester, Konsistorialrath der Szathmárer-Diöcese, Akademie-Pfarrer, Prediger und Religionslehrer.
Adam Johann, Doktor der Theologie, Weltpriester der Wiener Erzdiözese, lehrt die Philosophie.
Rungger Andreas, Piaristen-Ordenspriester, lehrt die deutsche Rhetorik, Poetik und Literatur-Geschichte.
Carter von Breinstein Ignaz, k. k. wirklicher Bergrath, lehrt die Physik und Chemie.
Herrmann Emmanuel, Doktor der Rechte, ausserordentlicher Professor, lehrt die National-Oekonomie, dann den österreichisch-ungarischen Verfassungs- und Verwaltungs-Organismus.
Homperth Ferdinand, Fechtlehrer.
Fenzi Josef, Tanzlehrer.

} Vom Zivil-Stande

Aerztliches Personale.

Hawelka Karl Doktor der Medizin und Chirurgie, Regiments-Arzt I. Kl., Akademie-Chefarzt.
Veříček Anton, Doktor der Medizin und Chirurgie, Oberarzt.
Spurny Johann, Oberwundarzt des Ruhestandes, Zahnarzt.
Felektner Anton, Unterthierarzt, lehrt die Hippologie.

Digitized by Google

Mannschafts-Stand.

12 Inspektions-Feldwebel, 10 Führer, 4 Unteroffiziere als Schreiber, 16 Armee-Diener (darunter 1 Gärtner, 1 Modell-Tischler, 1 Laborant, 1 Portier, 1 Kirchendiener), 4 Tambours, 4 Hornisten, 83 Hausdiener, 4 Krankenwärter; dann zur Reitschule: 2 Wachtmeister als Reitlehrgehilfen, 1 Führer, 2 Korporale, 38 Pferdewärter nebst 50 Reit- und 4 Zug-Pferden.

Forst-Verwaltung in Nasswald.

Schmölz Leopold, Förster.

Digitized by Google

Digitized by Google

Alphabetisches

Namens-Verzeichniss.

Digitized by Google

Digitized by Google

Seite

A.

le von Lilienberg Ignaz 147
le von Lilienberg Josef Freiherr . . 588
le von Lilienberg Franz Freiherr . . 1044
aham Vinzenz 192
am Franz 814
am Johann 773
bauer Johann 638
bauer Moritz 578
elshausen Franz Freiherr 638
la Sebastian Nobile 868
la Theodor von 1031
dobatti Simon 1095
elstein Josef Freiherr 215
ensam Andreas 309
ler Alexander 1088
ller von Adlerskampf Josef 699
ller von Adlerskampf Karl 662
ller von Adlerschwung Maximilian . . 923
lolph Gustav 489
lolph Mathias 564
rowski Heinrich 952
žia Josef 799
žia Nikolaus 1102
athon Ignaz 382
ich Alexander von 1056
gnes Karl 73
gnes Karl 108
gonas Pompejus 619
gricola Friedrich 316
isbahs Wilhelm 1070
chelburg Alfred Graf 650
ichelburg Anton Freiherr 258
ichelburg Anton Freiherr 588
ichelburg Felix Freiherr 73
ichelburg Julius Freiherr 527
ichelburg Karl Graf 65
ichelburg Lothar Freiherr 868
ichelburg Michael Freiherr 435
ichelburg Oskar Graf 731
ichen Franz 208
ichen Johann Freiherr 32
ichen Josef 215
ichenfeld Friedrich von 156
ichhorn Josef 799
ichlener von Aichstetten Anton . . . 578

Seite

Aicheran Eugen Ritter von 773
Albeck Arnold Ritter von 147
Albeck Johann 123
Albeck Johann Chevalier 131
Albersdorff Karl Freiherr 1
Albert Georg Wenzel 382
Alberti Karl von 981
Albertini Johann 511
Albinski Edler von Alvinez Franz . . . 941
Albinsky Karl Edler von 743
Albori Eugen 898
Albrecht Alfred 1118
Albrecht Franz 192
Albrecht Franz 814
Albrecht Friedrich 962
Albrecht Hermann 899
Albrecht Johann 147
Albrecht Josef 117
Albrecht Julius 999
Alcaini Johann Graf 345
Alemann Wilhelm Freiherr 382
Alessandri Johann 774
Alexander Alexander 1014
Alexandrovia Arnold 699
Alfter Alexander 605
Allama Philipp 73
Allássy Anton 305
Allássy Ignaz 299
Allássy Josef 148
Allemagna Anton Graf 192
Allemagna Georg Graf 132
Allemagna Johann Graf 299
Allnoch von Edelstädt Alois 394
Allnoch von Edelstädt Oswald Freiherr 1031
Allram Rauel Ritter von 1102
Almássy Christof Graf 186
Almássy Elias Graf 186
Almássy Enoch Graf 187
Alstern Johann von 148
Alt Friedrich 445
Altenburger Theodor 999
Altersheim Anton 208
Alth Emil Ignaz 827
Alth Hermann 814
Alth Otto von 999
Alt-Leiningen Westerburg Emerich Graf . 1056
Altvater Ernst 372
Altvater Josef von 465

Digitized by Google

	Seite
Altvater Ludwig von	511
Alvardi Franz	578
Alvarez de Toledo Ludwig Marquis	60
Ambró August von	959
Ambró von Adamotz Gejza	1114
Ambroschitz Anton	415
Ambrosi Friedrich	1108
Andl von Neckersberg Johann	787
Andl von Neckersberg Karl	605
András Alexander	605
Andrásffy de Dévény-Ujfalu Julius	827
Andrássy von Kraszna Kolomann	588
Andrássy Franz	384
Andrássy Josef Edler von	731
André Franz	351
Andrè Josef	258
Andrée Oskar	1088
Andreoli Heinrich	899
Andrian Karl	208
Andriević von Knespolie Josef	651
Andrioli Heinrich Ritter	899
Andrioli Karl Ritter von	1108
Andrioli Rudolf Ritter von	941
Androvich Michael	108
Angeli Moritz von	788
Angelus Lazarus von	619
Angermayer Josef Leopold	309
Angermayer Stanislaus	962
Angyelich Georg	716
Ankwicz Peter Graf	249
Annanić Thomas	578
Anreiter von Altenraunek Ferdinand	51
Ansion Arthur	1102
Ansion Friedrich Viktor	1088
Ansion Mathias	249
Anthoine Gustav Edler von	1056
Anthoine Julius Edler von	1056
Anthon Johann	426
Anthony von Siegenfeld Johann	475
Anthony von Siegenfeld Julius	868
Anthony von Siegenfeld Moritz	941
Antolich Eduard von	465
Antolković Johann	716
Antonietti Josef	900
Antonovich Alexander von	883
Antony Ferdinand	758
Antony Franz	883
Anzinger Josef	27
Apfaltrer von Apfaltern Rudolf Erich	639
Apfaltern Franz Freiherr	924
Apfaltern Titus Freiherr	731
Apfaltern Wenzel Freiherr	1
Apfaltern Wenzel Freiherr	193
Aponte Anton Graf	45
Appel August	662
Appel Christian Ritter von	799
Appel Christian Freiherr	1056
Appel Josef Ritter von	685
Appelis Franz	1070
Aranyi Franz	542
Arardi Nikolaus von	1
Arbter Emil Ritter von	918
Arco Karl Graf	73
Arco Klaudius Graf	60
Arbutina Alexander	814
Ardi Franz	1
Argento Franz Freiherr	33
Arlov Johann	605
Arlow Moses	883
Arndt Gustav	542
Arnold Rudolf Peter	1114
Aron Alexander	406
Arsenti Eduard	900
Arthaler Franz	774
Arutinovich Josef	699
Arz-Vasegg Anton Graf	900
Arz-Vasegg Johann Graf	868
Arzt Franz	1102
Asboth Ludwig von	1056
Asten August Ritter von	981
Attems Julius Cäsar Graf	662
Attems Moritz Reichsgraf	1096
Attems Freiherr auf Heiligenkreuz Alexander Graf	552
Attems Freiherr auf Heiligenkreuz Hugo Graf	999
Audritzky von Audertz Anton Freiherr	47
Audritzky Emmanuel Freiherr	475
Audritzky von Audertz Franz Freiherr	45
Audritzky Philipp Freiherr	924
Audritzky Rudolf Freiherr	1102
Audritzky von Audertz Wenzel Freiherr	1
Auersperg Alois Graf	201
Auersperg Anton Graf	700
Auersperg Anton Graf	716
Auersperg Ernst Graf	202
Auersperg Eugen Graf	731
Auersperg Heinrich Graf	202
Auersperg Hugo Graf	924
Auersperg Josef Graf	60
Auersperg Karl Graf	193
Auersperg Karl Graf	981
Auersperg Wolfgang Graf	51
Auerweck Alois	131
Auerweck von Steilenfels Karl	148
Auffenberg Josef	619
Auffenberg Moritz	1102
Aug Gustav	963
August von Auenfels Franz	148
August von Auenfels Georg Freiherr	187
August von Auenfels Stefan	241
Augustin Josef	136
Augustin Ferdinand Freiherr	489
Augustin Michael Freiherr	663
Augustin Theodor Freiherr	651
Augustin Vinzenz Freiherr	324
Augustinetz Anton Freiherr	774
Augustinetz Jakob von	1
Aulich Ernst	1088
Auracher Klemens	58
Auracher von Aurach Anton	282
Auracher von Aurach Emil	999
Auracher von Aurach Josef Christian	73
Aurnhammer von Aurnstein Johann	700
Aurnhammer von Aurnstein Josef	758
Avemann-Letha Ferdinand von	269
Avram Georg	981
Avrange Ferdinand Freiherr	180

Digitized by Google

	Seite
ıter Gustav Edler von	981
ıter Johann Edler von	685
ıter Josef Edler von	868
ıter Karl Edler von	651

B.

barczy Alexander Freiherr	919
bel de Fronsberg Florian	1119
bich Georg	731
bich Johann	856
bich Josef	358
bolnay Ludwig	1070
:h Josef	589
:h Josef	1056
:h Josef von	328
:h de Roda Jakob	3
:h von Klarenbach Georg	1096
:hem-Lebon Lambert	924
:hem-Lebon Olivier	999
:hmann Wenzel	123
:hner Anton von	232
:hner Rudolf von	909
:synski Filemon	963
ini Anton	553
dovinac Johann	1108
ghala Josef	249
gnalasta Julius	579
ehr August	61
her Johann	269
ichetta Anton	814
ichetta Dionisius von	415
ichetta Julius	883
ichetta Peter von	384
illet Cölestin Graf	33
illet von Latour Josef Graf	209
illet von Latour Josef Graf	406
illet von Latour Theodor Franz de Paula Graf	232
illou Armand Freiherr	999
illou Hugo	1014
illou Josef Freiherr	1056
illou Josef Reichsfreiher	476
illou Rudolf Freiherr	868
illou Wilhelm Freiherr	565
jalalich Josef	70
kalarz Öden	1089
kalovich Konstantin	1119
kalovich Markus	1031
karich Michael	372
karich Thomas	306
lás Emmanuel von	919
lassa Alexander	1057
ldacci Emmanuel Freiherr	490
ldass Leonhard	1070
ldissera Anton	900
llace Vinzenz	900
llans Johann	406
llarini Johann Karl Edler von	663
licki Wenzel	249
ller Wilhelm	1080

	Seite
Balicki Gustav	900
Ballowich Anton	142
Ballowich Ignaz	142
Ballowich Johann	136
Balogh Adam	620
Balog de Manko-Bük Anton	465
Balteser von Löwenfeld Josef Freiherr	316
Baltin Friedrich Freiherr	919
Baltin Karl Freiherr	465
Baltini von Neuhoff Karl Freiherr	104
Baltz Georg Philipp von	579
Ban Christian	108
Banaston Franz	814
Banianin Daniel	981
Banianin Markus	732
Bannić Anton Ritter von	924
Banovčanin Jefta	1114
Barabo Franz	416
Barany Anton	351
Barany Johann von	166
Barany Josef	306
Bárány de Debreczén Arthur	1057
Baratta von Dragona Karl Ritter	1102
Baraty von Adlerbach Alois	252
Baraty von Adlerbach Josef	328
Barausch Moritz	963
Baravalle Edler von Brackenburg Albert	732
Baravalle Edler von Brakenburg Hermann	598
Barbarich Angelo	700
Barbarich Johann Graf	333
Barbavara Anton	700
Barberini Adolf	856
Barbó von Waxenstein Eugen Graf	61
Barbó von Waxenstein Maximilian Graf	869
Barbó von Waxenstein Robert Graf	982
Barco Anton Stefan Freiherr	310
Barco Eduard Freiherr	446
Barco Eduard Freiherr	856
Barco Johann von	45
Barco Josef von	34
Bárcsay de Nagy Bárcsa Viktor	1108
Bardarini von Kieselstern Franz	3
Bardótz Arthur von	1108
Bariola Pompejus	716
Barisani Josef Edler von	700
Baritz Simon	425
Barleon Viktor	1119
Baroni von Berghof Ludwig	759
Barozzi Johann	466
Barrault Rudolf	673
Bartels von Bartberg Eduard Ritter	733
Bartels Edler von Bartberg Heinrich	801
Bartels von Bartberg Hermann Ritter	982
Barth Anton	73
Barth Christian	70
Barth Johann	50
Bartha Emmerich	774
Bartha Kolomann	1089
Bartha Ladislaus	651
Bartsch Georg	851
Bartsch von Bartschfeld Ludwig	416
Baschutti Ludwig	446
Baselli von Süssenberg Franz Anton Freiherr	511

Digitized by Google

vater Ludwig
vardi Franz
varez de Toledo
nbró August von
nbró von Adamotz
mbroschitz Anton
mbrosi Friedrich
ndl von Neckersber
ndl von Neckersber
ndrás Alexander
ndrásffy de Dévén
Andrássy von Krasz
Andrássy Franz
Andrássy Josef Ed
André Franz
André Josef
Andrée Oskar
Andreoli Heinric
Andrian Karl
Andriević von
Andrioli Heinri
Andrioli Karl
Andrioli Rudol
Androvich Mic
Angeli Moritz
Angelus Laza
Angermayer
Angermayer
Angyelich
Ankwicz Pe
Annanié Th
Anreiter v
Ansion A
Ansion F
Ansion M
Anthoin
Anthoin
Anthon
Anthon
Antho
Anth
Anto
Anto
Ant
An
Ar
A
A

Johann
Karl
Julius Karl
Emmanuel von
Karl
Maximilian von
Johann
Karl
Karl
Heinrich
Johann
Karl
Karl
Johann
Karl
Karl
Karl

	Seite
...dolf	828
. . . . .	717
. . . . .	733
ajetan Freiherr	65
. . . . .	1081
. . . . .	527
. . . . .	3
riedrich . . .	673
. . . . .	47
. . . . .	639
. . . . .	1000
von	476
. . . . .	856
w Julius Ritter .	982
. . . . .	269
ef	982
rta Comasina Karl	925
omasina Heinrich	
. . . . .	1015
. . . . .	358
er von	446
. . . . .	673
. . . . .	306
Karl	1015
d von	328
bert von	1096
. . . . .	70
. . . . .	1089
Riesenau Ludwig . .	605
reiherr	817
nd Freiherr	328
plinki Karl Freiherr . .	500
berg Karl	512
berg Karl	1081
berg Hugo Freiherr . . .	1031
. . . . .	75
z	1096
. . . . .	1031
Edler von	406
Edler von	1015
erge Franz Freiherr . . .	117
erge Leopold	142
nil	1096
rnst	1071
Christian	51
Friedrich	673
Germanus	250
Johann	51
Johann	364
Josef	478
Maximilian	842
ustav	1045
Karl von	828
ugo Ritter von	963
obert Ritter von	1016
Karl	446
n Adolf Edler von	925
di Eduard	963
h Alfons	982
Johann	3
ard Christoph	166
ère von Langwiesen Ludwig . . .	579
na von Siegenthal Eduard Freiherr .	435
ina von Siegenthal Heinrich Freiherr	117

	Seite
Bersuder Ludwig	364
Bertalan Stefan	1119
Bertelle von Grenadenberg Anton . . .	209
Berthonides von Tiran Franz	61
Berthrand Georg von	3
Bertoletti August Freiherr	884
Bertony Franz	407
Bertrand Alois	45
Bertrand Titus Freiherr	843
Berwarth von Blanckenfeld Johann . . .	41
Besange Josef Freiherr	4
Bethune Gottfried	283
Betta Josef	436
Bezard Johann	733
Bianchi Anton	108
Bianchi Josef	427
Bibra Friedrich Freiherr	843
Bibra von Gleicherwiesen Franz Freiherr	1057
Bicking von Sobinak Anton	76
Bidermann Josef	1108
Biegler Franz	407
Biegler Johann Melchior Josef	427
Bienczewski Abtdon Edler von	436
Bienefeld Franz von	4
Bienefeld von Löwenkron Franz	209
Bienefeld von Löwenkron Karl	209
Bienefeld von Löwenkron Wilhelm Frei-herr	210
Bienerth Anton	579
Bienerth Karl Ritter von	717
Bienkowski Ignaz von	686
Bier Alois	1081
Bier Heinrich	1001
Biermich Franz	26
Biersner Josef	395
Bieschin Franz von	4
Bieschin Franz	210
Bieschin Karl Ritter von	478
Bieschin Wenzel	210
Bignon Franz von	76
Bihn Johann Nepomuk Edler von . . .	283
Biler Josef	828
Biletta Josef	605
Bilinski von Slotyjo	901
Billau Heinrich Edler von	364
Billeck Johann von	4
Billeck-August von Auenfels Karl Stanislaus Freiherr	427
Billeck von Billenberg Ernst	76
Billeck von Billenberg Gottlieb	70
Billeck von Billenberg Leopold	61
Billich Anton	589
Billichich Josef	329
Billig Johann	1081
Billinski Anton	288
Bils Anton Freiherr	527
Bilynski Eduard von	589
Binder Emil	1071
Binder Hugo	856
Binder Sigmund	553
Binder Wilhelm	407
Binder Wilhelm	801
Binder von Bindersfeld Viktor	774
Binder von Degenschild Johann Ritter .	272
Binder von Degenschild Josef Freiherr .	26

Digitized by Google

	Seite
Binder von Kriegelstein Karl Freiherr	925
Bindershofen Franz Edler von	306
Bion Bernhard	99
Bion Friedrich	395
Birago d'Apermont Franz	27
Birago d'Apermont Karl	76
Biró Alexander von	788
Biró Josef	395
Bischel Wilhelm	1089
Bischl Josef	982
Bisza Romeo	925
Bittner von Bittenthal Karl Freiherr	148
Blaczowsky Thomas	131
Blanck Johann	142
Blasek Franz	1071
Blasius Johann	407
Blasy Friedrich	299
Blavier Eberhard	148
Blažeg Anton	1102
Blenk Alfred	1089
Bleul Edler von Westerland Gottfried	664
Blois Johann Karl Vicomte de	310
Blumencron Gejza Freiherr	963
Blumencron Josef	364
Blumencron Leopold von	466
Blumencron Wilhelm Freiherr	80
Bobalich Julius	1089
Bobics Josef von	1045
Bobor Gejza von	1031
Bóbory Georg	964
Böck Jakob von	4
Böck Josef Freiherr	1102
Böck Julius von	166
Böck Karl Freiherr	512
Böckmann Wilhelm Ritter von	1102
Bodnár Ludwig	491
Bogdan von Sturmbruck Moritz Freiherr	528
Bodonyi August	801
Bogovich Anton	310
Bogovich Robert von	700
Bogovich von Grombathal Gustav Ritter	718
Bogner Josef	500
Bogner von Steinburg Guido Ritter	651
Bogout Josef	250
Bogunović Markus	528
Böh Franz	500
Böh Johann	478
Böheim Gustav	589
Böheim Karl	446
Böheim von Heldensinn Ludwig	407
Böheim von Heldensinn Ludwig	1045
Böhm Eduard	1119
Böhm Georg von	215
Böhm von Böhmstädten Anton	299
Böhm von Blumenhein Josef	869
Bohn von Blumenstern Karl	815
Bohn von Blumenstern Johann	733
Bohusch Stefan	166
Bohusch von Ottoschitz Johann	76
Boichetta Alexander	964
Boichetta Nikolaus von	395
Boichetta Peter	428
Boleslawsky de Locatides von Ritterstein Leopold Ritter	416
Bolfras von Ahnenburg August	407
Bolfras von Ahnenburg Friedrich	640
Bolfras von Ahnenburg Heinrich Arthur	952
Bolfras von Ahnenburg Karl	1045
Bolgiani Alexander	925
Boltizar Johann von	700
Bolzano von Kronstädt Josef	233
Bolzano von Kronstädt Karl	718
Bolzano von Kronstädt Ludwig	686
Bombieri Simon	700
Bona Michel Marchese	743
Bonacina Achilles Chevalier	589
Bonda di Giorgi Marino Nobile	1001
Bonelli Otto von	1119
Boni Hannibal	718
Bonjean von Mondenheim Ferdinand	640
Bonjean Gottfried	580
Boniperti Johann von	718
Bonn Anton	428
Bononi Jakob	673
Boog-Royko Josef	640
Borbelli Andreas	4
Bordolo von Boreo Johann	925
Borileth Johann	76
Bormann Wilhelm	1114
Born Martin Freiherr	193
Borosini von Hohenstern Anton	743
Borosini von Hohenstern Gustav	801
Borosini von Hohenstern Norbert Ritter	884
Borota Johann von	664
Borota von Budabran Daniel Ritter	982
Borotha Georg von	919
Borri Josef	1071
Borschitzky von Bobrovnik Stefan	166
Borwitz Franz von	51
Borwitz Peter von	34
Boryslawski Anton	288
Borzitzki Ottokar	1001
Bosanac August	1089
Bosareli Anton Freiherr	41
Boschina Karl	673
Boset zu Trautenberg Albert Ritter	652
Bosichkovich Johann	901
Bosio Ferdinand Franz	580
Bosio Friedrich	901
Bosio Karl von	416
Bosmann Johann	136
Bosmann von Algeshaimb Adam Freiherr	148
Bosmann von Algesheimb Johann	27
Bossowski Januar von	652
Boszanacz Stefan	416
Botti Georg	310
Böttner Anton	869
Boulmant Karl	71
Boulles-Russig Josef Freiherr	1096
Bourgeois Karl Freiherr	884
Bourguignon Johann von	4
Bourguignon Nikolaus	51
Bourmann Karl	4
Bouvers Heinrich	512
Bouviez Wilhelm	233
Boxberg Friedrich Freiherr	553
Boxberg Johann Freiherr	983

Digitized by Google

	Seite
berg Karl Freiherr	621
ichevich Josef	446
neburg Theodor Freiherr	317
ćević Johann	1081
ɔgani Franz	52
ıgany Michael	372
ıiano Eduard	802
ıiano Heinrich	952
ıder Peter	52
bbée Eduard	983
bbée Wilhelm	416
diasević Johann	1089
ida von Ronsecco und Cornigliano An- ɔn Graf	960
ndauer Ferdinand	76
ndenau Josef	215
ndenau auf Milhofen Josef Ritter von	743
ndmayer Robert	960
nkovich Michael	744
nkovich Michael Graf	250
.nny Edler von Dubnitza Emerich	543
novaczky Alexander	590
ıson Anton	1108
ıulik Theodor Ritter von	1102
ıun Alexander Eduard	513
ıun Anton	351
ıun Ferdinand	384
ıun Franz	351
ıun Franz	1057
ıun Georg	26
ıun Gustav	1016
ıun Hugo	1016
ıun Josef	384
ıun Josef Freiherr	28
ıun Sebastian	351
ıun von Praun Anton	513
ıuner Rudolf	4
ıunitzer von Braunthal Franz	857
echt Friedrich	1016
edler Johann von	170
eisky Arthur	1102
eisky Karl	901
eitenbach Ferdinand	983
eitenberg Karl von	885
eitschwerdt Johann von	364
'eittenau Josef von	136
em Gustav	554
endler von Brendhausen Johann	273
enneis Adolf	1089
enneis Karl	1057
enner Prokop von	76
eton Hyacinth Freiherr	606
ettin Johann von	61
ever genannt von Fürth Felix Freiherr	1081
ias Josef Graf	187
igido Karl Freiherr	4
igido Wenzel Freiherr	5
inof Karl	964
rochwicz-Viktor Anton von	1096
rodesser Friedrich	446
rodtrager Karl	828
rodski Johann	329
ronikowski Nikolaus	250
rönner Alfred	926

	Seite
Brotto Peter	902
Brückel Hugo	466
Bruckner Karl	187
Brudermann Adolf Ritter von	1114
Brudermann Anton Ritter von	1071
Brudermann Rudolf Ritter von	1089
Brunetti Angelo von	351
Brunicki Ladislaus Freiherr	1001
Brunner Alexander	1001
Brunswik von Korompa Ludwig	775
Bruzek Alfred	1108
Brzeczka Ludwig	952
Brzesina von Birkenhain Josef	466
Brzesina von Birkenhain Julius Ritter von	1102
Brzezany Eduard Ritter von	1016
Brzezina von Birkenthal Eduard	857
Bucellari Markus	828
Buchhoffer Georg	395
Büchler Karl	1102
Buchta Adalbert	336
Buchta Franz	759
Buchta Johann	131
Buday Karl	407
Budianis von Bodnock Johann	76
Budianis von Bodnock Thadäus	76
Budich Boxo Natalis	590
Budimir Peter	590
Budin Karl	395
Budisavljević Budislaus von	869
Budisavljevich von Predor Emmanuel	760
Budisavljevich Edler von Predor Emmanuel	902
Budissavlievich Anton	364
Budyka Gabriel	500
Bugarsky Eugen	983
Bügler Viktor	1102
Bukaritza von Zwornik und Zubretic Johann	288
Bukovchan Josef	447
Bukovics von Kiss Alacska Karl	857
Bukowsky Leopold Graf	187
Bukuwky Jaromir Graf	1045
Bulla Adolf	1096
Bulla Ludwig	1058
Bulmerincq Ludwig von	964
Buna Michael Marchese	775
Bundschuh Gustav	760
Bundschuh Ludwig von	700
Bunjevacz Jaromir Edler von	983
Bunjevacz von Nicolajevich Josef	567
Buol-Bernberg Maximilian Freiherr	964
Burdina von Löwenkampf Franz	447
Burdina von Löwenkampf Friedrich	514
Burgauer Edler von Steyerberg Konstantin	686
Burger Arthur	1032
Burghard Wenzel	467
Burghardt Karl	491
Burian Jaromir	941
Burics Michael von	193
Burkhardt von der Klee Anton Reichsfreiherr	640
Burkhardt von der Klee Franz Reichsfreiherr	543
Burkhardt von der Klee Franz Reichsfreiherr	1102

Digitized by Google

Seite

Burkhardt von der Klee Johann Reichsfreiherr 543
Burovich Anton Josef Johann Conte . . 529
Bürssner Johann 385
Busch Franz 259
Busch von Buschenthal Vinzenz 329
Buschmann Ignaz Freiherr 885
Buseck Josef 407
Buseth Alexander von 76
Buset zu Feistenberg Alois von 299
Buset zu Feistenberg Johann von . . . 317
Buss Hermann Ritter von 1071
Bussek Johann 514
Bussy Anton Graf 718
Butta von Eichenwerth Johann 180
Büttner von Büttenthal Johann Freiherr 491
Büttner Josef 34
Büttner Josef Arthur 1119
Butyka Ladislaus 554
Butykay Adam 1089
Butz Gustav 640
Butz Peter 760
Buzzan Anton von 41
Buzzi Felix 686
Bzowski Ignaz 250

C.

Caballini von Ehrenburg Josef 395
Caesar Johann 210
Caesar Anton 180
Caesar Josef von 180
Callista Friedrich 28
Callot Anton von 119
Callot Franz Freiherr 188
Callot Karl Freiherr 416
Calvi Johann Ernst 760
Calvi Johann Franz 744
Cameller Friedrich 385
Campo Franz Conte 686
Camposampiero nobile Vicinguerra Paul 1045
Canal von Ehrenberg Alois 259
Canal von Ehrenburg Franz 215
Candon Ignaz 364
Canić Johann 926
Canić Karl 1114
Cantori Friedrich 273
Cantory Maximilian 554
Canziani Fabius 259
Capdebó de Baraczháza Alexander . . . 983
Capellari della Colomba Gregor 984
Cappy Albert Graf 1119
Capretta Karl 215
Caracciolo Josef Graf 5
Carcano Cäsar Graf 478
Carcano Josef Nobile de 590
Carcano Karl Felix 554
Carl Johann 77
Carli Kajetan 467
Carlowitz Wilhelm Freiherr 902
Carlowitz von Liebenau Friedrich Freiherr 77
Carmesini Anton 1
Carpani Herkules 1
Carpani Rinaldo 1
Carpegna Ludwig Graf 1
Carrière de Tour de Camp Alfred . . . 1
Carrière de Tour de Camp Ferdinand . . 1
Carrière de Tour de Camp Johann . . . 1
Carrière de Tour de Camp Johann Chevalier 1
Carrière de Tour de Camp Josef 1
Carrière de Tour de Camp Leopold . . . 1
Carrière de Tour de Camp Peter 1
Carugo Emmanuel von 1
Carugo Heinrich 1
Caspary Martin 1
Caspary Wilhelm 1
Casper von Reichenau Josef 1
Cassele Wenzel Marquis 1
Castle von Mollineux Wilhelm 1
Casto Johann 1
Catargi Georg von 1
Catharin Kajetan Ritter von 1
Cattaneo Johann 1
Cattaneo Josef 1
Cattarozzi Anton 1
Catty Adolf Freiherr 1
Catty Johann 1
Caurairy Amadäus 1
Cavallar Josef Albert von 1
Cavallar Josef von 1
Cavallar von Grabensprung Ferdinand Ritter 1
Cavazza Alfred 1
Cavazza Theodor 1
Caxanes Josef von 1
Cazzaniga Josef 1
Ceipek August 1
Cellary Johann Graf 1
Cerva Martolizza von 1
Cervelli Franz Freiherr 1
Cesky de St. Croix Josef Romedius Freiherr 1
Chabert Ludwig 1
Chaily Johann von 1
Chalaupka Ernst 1
Chalaupka Karl 1
Chalaupka Maximilian 1
Chalaupka Theodor 1
Chaluppa Heinrich 1
Chanovsky von Langendorf Albrecht . . 1
Chanovsky von Langendorf Franz Freiherr 1
Chanovsky von Langendorf Heinrich . . 1
Chanovsky von Langendorf Josef 1
Chanovsky von Langendorf Otto 1
Chanovsky von Langendorf Romädius . . 1
Charon Franz Karl 1
Chavanne Ludwig 1
Chermerlits Peter 1
Chiavicatti Rudolf 1
Chiesa Friedrich 1
Chimani von Mannsberg Anton Freiherr 1
Chimani Josef 1
Chiolich von Löwensberg Karl 1
Chlumetzki Viktor Ritter von 1

Digitized by Google

	Seite
ıokessa Nikolaus	216
ıorich Josef	149
ıorin Friedrich	1058
ıorinsky Michael Graf	310
ıowanez Ludwig	621
ırist Anton	77
ırist Franz	123
ırist von Ehrenblüh Ferdinand Freiherr	500
ıristianović Julius	829
ıristophe Viktor von	984
hristophe Edler von Leuenfels Moritz	760
hroszczewski Anton von	590
hrzoszczewski Theophil von	652
hrzoszczewski Viktor von	703
huich Johann	336
ćin Rochus	1089
icogna Pasquale nobile	984
irheimb Alfred Freiherr	886
irheimb Anton Sigismund Freiherr	486
irheimb zu Hopfenbach auf Gutenau Viktor Freiherr	1058
ivalart d'Happancourt Karl Leopold Graf	128
lairmont Karl	1057
lam Anton von	64
lam Leopold Graf	50
lanner von Engelshofen Prokop Ritter	622
laudius Arthur Ritter von	1071
laudius Karl	372
laus Franz	188
laus Wilhelm Johann Josef	580
lausnitz Camillo	1096
lausnitz Richard	1102
lement de Beauve August	372
lement de Beauve Karl Ferdinand	333
lemens Franz	416
lodi Emil	1001
loda Karl	919
lodemo August	902
loenens Maximilian	77
ogus Anton	188
oletti Richard Freiherr	843
ollard Ignaz von	241
ollard Josef Ignaz Edler von	250
ollard und Metzger Franz	385
ollard von Metzger Johann	71
ollard von Metzger Josef	61
ollas Josef	429
ollig Franz	514
ollin Anton	119
ollin Franz	156
ollin Josef Freiherr	157
ollins Eugen Graf	65
ollins Johann Graf	77
olloredo-Mels und Wallsee Hieronymus Graf	491
olo Vinzenz	500
oltelli Jakob	703
ombatti Bernhard Alois	333
omelly Dominik	5
ommendo Karl	1071
ompostella Dominik Nobile	802
onde Josef Freiherr	491
onrad von Hötzendorf Franz	1102
Conti Johann Freiherr	310
Conway von Watterfort Anton	136
Conway von Watterfort Josef Georg	233
Copet Friedrich Josef	606
Corde Josef	233
Corde Karl von	580
Cordemanns Josef	408
Cordier von Löwenhaupt Hugo	760
Cordier von Löwenhaupt Josef	869
Cordon Camillo Freiherr	1096
Cordon Damian Freiherr	408
Cordon Franz Freiherr	396
Cordon Josef Freiherr	447
Cordon Julius Freiherr	903
Cordon Kajetan Freiherr	396
Cordon Karl Freiherr	934
Cordon Theodor Freiherr	942
Cordule von Sloubna Johann	41
Coreth von Coredo und Starkenberg Moritz Graf	942
Cornalia Karl Freiherr	590
Corneliani Karl	467
Cornelius Karl	372
Cornelius Wilhelm	259
Coronini Leonhard Graf	5
Correth Sigmund	544
Corti von Prancini Franz	5
Coudenhove Friedrich Graf	544
Coudenhove Heinrich Graf	544
Coudenhove Philipp Franz Graf	478
Coullemont Achilles	984
Coullemont Alexander Achilles Graf	351
Coure Karl von	149
Crafft Anton	52
Cramer Karl	1016
Cranister Andreas	77
Credet von Fuchelwald Felix	77
Creutz Johann	50
Croce Anton	926
Cron Johann	843
Cronister von Cronenwald Anton	259
Cronthall Franz von	78
Cronthall Josef von	78
Cruise Josef Theobald Chevalier de	336
Cruss Eugen von	1114
Cruss Josef von	34
Cruss Maximilian	1108
Cruss Maximilian von	45
Csák Franz	1108
Csáky Eugen Graf	958
Csáky Ludwig Graf	1032
Csalány Gejza	1071
Csanady Alexander	222
Csanady Arthur von	1114
Csatth von Cosmatelka Ludwig	1114
Csemitzky von Csemitze Emerich	233
Csergö Blasius von	345
Csikowski Franz von	733
Csiwich Franz	478
Csižmić Lazar	1089
Csollich Benno Freiherr	1045
Csollich Adolf	590
Csollich Paul von	149
Csorich Franz	491

Digitized by Google

	Seite
Csudafy-Wunder von Wunderburg Michael Ritter	760
Csuka Alexander	1071
Csukás Ludwig	234
Čudić Michael	1016
Čudić Nikolaus	761
Cuny von Pierron Eduard	1058
Cvarek Wolfgang	514
Cvitković Johann	1102
Cvitković Lazar	1114
Cvittar Anton	580
Cypers Heinrich	336
Cypers Paul	365
Czackmary Stefan von	5
Czako Franz von	761
Czappan Franz	590
Czappan Michael	686
Czaslawsky Friedrich	788
Czaslawsky Gustav	903
Czászny Valerius	1089
Czaykowski Alexander von	590
Czaykowski Edler von Berynda Alexander	926
Czebak Kamill	864
Czebrian Anton Graf	241
Czech von Czechenherz Alois	622
Czech von Czechenherz Emmanuel	869
Czech von Sturmbach Adam	590
Czedik von Bründelsberg Karl	1032
Czelesta Rudolf Freiherr	32
Czepka Karl	491
Czermack Alois	193
Czermak Friedrich Josef	591
Czermak Karl	447
Czermak Wenzel von	84
Czernin Moritz	903
Czernovich Franz	448
Czerny Josef	396
Czerny Josef Edler von	802
Czerwinka de Tomba Johann Franz	78
Czerwinka de Tomba Josef	78
Czeschner Rudolf	514
Czettusich Alexander	591
Czetz Ernst	1103
Czetz Johann	687
Czetz Viktor	1108
Czeyda Franz	1016
Czigány de Némes-Perg Emmerich	829
Czindrich Mathias Michael	776
Czikann Kamillo	703
Czillich Eugen von	652
Czvetojevich Nikolaus	358
Czvitkovich Mathias	448
Czyszkowski Johann	396

D.

	Seite
Dabic Theodor	829
Dabrowsky Arthur	1115
Dąbrowski Felix Ritter von	919
Dabrowsky Martin	306
Dadassovich Gabriel von	829
Daffel Josef	396
Dagnan von Fichtenhain August	1058
Dajewski Anton von	687
D'Albini Karl	501
D'Albini Philipp	744
Dallwitz Karl Freiherr	903
Dallwitz Rudolf Freiherr	816
Dambek Adolf	928
Dambrovka Ludwig Freiherr	216
Damiani Josef von	6
Damiani Nikolaus von	6
Damianisch Josef	28
Damianovich Stefan	300
Damnitz Friedrich Freiherr	109
Damnitz Karl Albert Freiherr	71
D'Andria August	467
Dangl von Degenstern Laurenz	501
Daniel von Szamos-Ujvár-Nemethy Adalbert	1032
Dankl Viktor	1119
D'Anthon, siehe Anthon Johann	429
Dapsy Julius von	1032
Dapsy Viktor von	1017
Dapsy Wilhelm von	1002
David Edler von Rhomfeld Emil	885
Davila Heinrich	367
D'Avrange Albert	193
Daublebsky-Sterneck-Ehrenstein Karl Freiherr	1059
Daublebsky von Sterneck Moriz Ritter	843
Daun Hermann Graf	733
Dawidowsky von Rudzina Karl	703
Deák Alois von	664
Deák Karl	269
Deák Ludwig von	514
Debic Johann	1017
Dębicki Adam	1096
De Blois-Chatillon Franz Graf	358
De Bois Franz Vicomte	337
De Bourcy Josef	843
De Boyle Josef	337
De Brücq Franz	416
De Brücq Karl	816
De Brücq Theodor	1071
De Fiennes Karl	171
De Fin Oskar Freiherr	718
Degenhardt Ignaz	396
Degenschild Anton von	242
Degenschild Johann, siehe Binder	273
Degorizia Nikolaus	351
Degoricia von Freienwald Karl	1071
De Grandi Peter	606
Deil Ludwig	1002
De-Lara Lorenz	491
De las Torres Josef	109
De Lavaux Gustav	1115
Della Rocca Johann	952
Della Sala Tankred	816
Della-Scalla Balthasar Conte	467
Dell'U Konstantin	479
Delmotte Johann	78
Delmotte Karl von	337
Delmotte Maximilian von	942

Digitized by Google

	Seite
'Elseaux Albert	718
'Elseaux Benedikt	188
'Elseaux Franz	567
'Elvert Alfred Ritter	885
'Elvert Arthur Ritter	1017
'Elvert Otto	928
emelits Johann von	351
emuth Anton	193
emuth von Hantesburg Johann	188
enaro Kasimir	242
eneve Johann	188
engler August	1002
engler von Ramsberg Karl Freiherr	104
enifiée Ludwig	1081
enkstein Alphons Ritter von	479
enkstein Christof	567
enkstein Johann	396
ennern Johann	288
epaix Gustav Chevalier	501
e-Paix Karl	491
epaize Johann	65
epaut Franz	242
e Pont-Wullyamoz Hugo Freiherr	885
epretz Lambert	429
esaubleaux Karl Jodokus	78
eschmayer Franz	567
eschmayer Maximilian	664
esenffans d'Avernas Alfred Stanislaus Josef Graf	567
esenffans d'Avernas Karl Graf	554
eseö de Szt. Viszló Ludwig	1071
esfours Karl Graf	885
esfours Vinzenz Graf	210
esputh von Desputovich Alois Peter	567
e Somain Karl	501
essović Wilhelm Edler von	1032
essewffy von Czernek und Tárkö Heinrich Freiherr	50
essewffy von Czernek und Tárkö Karl Freiherr	78
essewffy von Csernek und Tárkö Ludwig Graf	269
e Thiennes Franz Graf	47
e Thiennes Philipp Graf	47
e Traux Leonhard	467
e Traux de Wardin Karl Freiherr	640
'Etrepi Ferdinand	242
euschinger Edler von Limonshöhe Karl	857
eutelmoser Franz	687
evez Maximilian von	273
e Ville Ludwig	306
ewetz Franz	310
e Witte Michael	136
eym Felix Graf	61
eym Josef Graf	273
eym und Stritetz Johann Graf	41
eym und Stritetz Isidor Graf	869
'Harmant Anton	47
iakovich Josef	180
iappa Gideon	1045
ickmann Alois von	288
ickmann Georg von	6
ickmann Anton von	52
i Corte Friedrich	1119

	Seite
Diederich Stefan	467
Dieffenbach Eduard	501
Diemmer Emmanuel	386
Dienersperg Johann Freiherr	622
Dienersperg Josef Freiherr	222
Dienersperg Peter Freiherr	41
Dierkes Paul	704
Dietl Anton	1115
Dies des Aux Alfons Freiherr	52
Dies des Aux Kaspar	34
Dietrich Ferdinand	1096
Dietrich Karl	385
Dietrich Willibald Freiherr	6
Dietrich von Adelsfeld Anton	71
Dietrich von Hermannsthal Johann Friedrich	761
Dietrich von Vigant Franz	288
Dietz Ignaz	171
Dillen-Spiering August Graf	964
Dillmann von Dillmont Ferdinand	952
Dillon Franz Freiherr	143
Dimich Konstantin	1082
Dimma Julius	833
Dinefeld Karl Freiherr	58
Dingelstedt Wilhelm	1081
Dirix von Bruck und Rothenburg Rudolf	288
Ditrich Karl	1002
Dits Albert	852
Dits Albert	1017
Dits Ferdinand	429
Dits Ferdinand	942
Dits Martial	1108
Ditsch Friedrich	417
Dittrich von Adelsfeld Bonaventura Freiherr	78
Diwald Anton	125
Dluck von Toschönowitz Georg	78
Dlauhowesky von Langendorf Ernst Freiherr	211
Dlauhowesky von Langendorf Karl Freiherr	1033
Dmitrasinović Peter	567
Dmitrović Georg	984
Dobay von Dobo Emerich	802
Dobay Otto Johann	858
Dobay von Dobo Josef	652
Dobay von Dobo Karl	816
Dobner von Dobenau Johann	606
Dobos Ladislaus von	1089
Dobrassevich Alexander	211
Dobrucki Romuald Ritter von	788
Dobruczki Viktor	704
Dobry Franz Michael	288
Dobrzanski Michael von	965
Dobrzynski Titus von	591
Doda Trojan	688
Doda Daniel	843
Doda Georg	802
Doffing Josef Freiherr	34
Dolacky Ladislaus von	436
Döll von Grünheim Karl Ludwig Ritter	837
Döller Johann	885
Döller Josef	1002
Dollhopfen von Rebenthal Wolfgang	479

Digitized by Google

	Seite
Domansky Raimund	1045
Domek Eduard	581
Domide Leo	953
Domini Raimund Conte	529
Donauer Johann	79
Doncević Franz	372
Dönhoff Josef Graf	143
Dönhoff Ludwig Graf	157
Donhoffer Karl	1072
Döpfner Gustav Edler von	858
Döpfner Josef Freiherr	733
Döpfner Karl Edler von	762
Dopps von Dettingen Johann Nikolaus	259
Dorfmeister von Rittershofen Josef	259
Dorigo Julius	443
Dornfeld Friedrich	149
Dornfeld Gustav Ritter von	688
Dornfeld Johann von	119
Dorninger von Dornstrauch Robert	1059
Doroszulich Karl	776
D'Orsay-Primaud Olivier Graf	1046
D'Orsay-Primaud Oskar Graf	688
Dorsner von Dornimthal Oskar	928
Dorsner von Dornimthal Wladimir	1046
Derotka von Ehrenwall Eduard	830
Dorotka von Ehrenwall Friedrich	985
Dorotka von Ehrenwall Josef	816
Doskočil Alois	1072
Doskočil Hieronymus	928
Doskočil Ludwig	1090
Dossen Daniel	674
Dossen Johann	352
Dossen Johann	417
Dossen Karl von	338
Dossen Karl	567
Dossen Edler von Bilaygrad Leopold	622
Dossena Nikolaus	180
Dostal Oswald	816
Dötsch Johann	61
Dötz Eduard	802
Doupelstein Christian Freiherr	6
Doupelstein Ferdinand Freiherr	6
Drack Josef Freiherr	41
Dragollović Edler von Drachenberg Albert	1017
Dragoni Alfons	1092
Dragoni Johann	385
Dragoni Wilhelm	1059
Drakulich Emmanuel	745
Drakullich Peter	843
Drasković Oskar	903
Drasković von Trakostjan Franz Graf	491
Drasković von Trakostjan Josef Graf	1081
Drasković von Trakostjan Paul Graf	1046
Draženovich von Pošertve Anton	202
Draženovich von Pošertve Georg	234
Draženovich von Pošertve Franz	180
Draženovich von Pošertve Franz	209
Draženovich von Pošertve Kasimir	259
Drathschmidt Edler von Bruckheim Eduard	903
Dratschmidt von Bruckheim Karl	886
Drauth Johann	467
Dravetzky Franz Freiherr	250
Draženović Julius	1103
Drechsel Anton Freiherr	242
Drechsler Franz	1090
Dreihann von Sulzberg am Steinhof Adolf Ritter	1046
Dreihann von Sulzberg am Steinhof August Freiherr	886
Drenowatz Karl	501
Drexler Konrad	1002
Driquet Edler von Ehrenbruck Johann	652
Driquet Edler von Ehrenbruck Karl	830
Droffa Heinrich Edler von	870
Drohojewski Felix von	436
Drost von Blauenstein Johann	260
Drost von Blauenstein Johann	467
Druckmüller Anton von	6
Drukwart Josef	491
Dubois de Fiennes Ludwig	104
Dubsky Julius	1033
Dubsky Vinzenz Freiherr	66
Dubsky von Trzebomyslic Benno Graf	965
Dubsky von Wittenau Eduard	1046
Du Buisson Friedrich	211
Dugatte Michael	50
Du Hamel de Querlonde Alois Chevalier	641
Du Hamel de Querlonde Emmanuel	653
Du Hamel de Querlonde Ferdinand	529
Duille Johann	1046
Duimovich Ladislaus	157
Duimovich von Ehrenheim Simon	202
Duka von Kadár Emmanuel Freiherr	1108
Duleszko Blasius	664
Dumann Friedrich	1081
Du Martin Josef	79
Duménil de Prouvy Johann Ludwig	352
Du Mont von Monten Emerich Freiherr	1033
Dumoulin Johann Freiherr	788
Dunst Adolf	514
Dunst von Adelshelm Gustav	1017
Dunst von Adelshelm Karl	965
Duodo Friedrich Franz	606
Dupré Michael	132
Dupriez Ludwig	66
Dupuis Josef	149
Dürfeld Rudolf Freiherr	1119
Du Rieux Eugen	269
Du Rieux de Feyau Franz Alfred	581
Du Rieux de Feyau Johann	622
Du Rieux de Feyau Philipp	300
Dürr Friedrich	928
Durratti Josef	45
Dutczynski Alexander	653
Dutczynski Eduard	762
Dutczynski Ladislaus	704
Duval Franz Freiherr	283
Duvall de Dampierre Adolf Freiherr	745
Dworczak Franz	6
Dworczak Johann	50
Dworczák Josef	42
Dworsky Bernhard von	42
Dworzak Klemens	965
Dworzack Roman	467
Dydynski Heinrich Ritter von	886
Dydynski Ladislaus von	789
Dzieduszycki Stanislaus Graf	965

Digitized by Google

E.

	Seite
Ebenführer von Effenberg Julius	844
Eberan von Eberhorst Friedrich	1033
Eberl Raimund Freiherr	132
Eberl Ferdinand	545
Eberle Edmund	606
Eberle Franz	99
Eberlin Leopold	386
Ebers Franz Xaver	953
Ebert Franz	143
Ebert von Ehrentreu Karl	79
Eberstein Franz von	171
Ebner Nikolaus Freiherr	269
Ecke Edler von Rosenstern Friedrich	653
Eckel Alexander	234
Eckendorfer Josef	79
Eckhardt Christof Karl	202
Eckhardt Christof Ludwig Freiherr	79
Eckhardt Ernst	80
Eckhardt Franz	242
Eckhardt Johann von	157
Eckhardt von Eckhardtsburg Gustav	606
Eckhardt von Starkeneck Friedrich	858
Eckmüller Christof Freiherr	34
Eckolm Johann Freiherr (siehe Jacobi)	278
Edényi-Reindl Leopold	745
Eder Josef	686
Eder Julius	985
Eder Karl	1038
Eder von Eichenheim Konstantin	653
Edlinger Heinrich Ritter von	928
Egerer Franz von	34
Egermann Maximilian	180
Egger Josef Anton	260
Egger Rudolf	1103
Eggmann Franz	1109
Eggs von Rheinfelden Johann	545
Egkh und Hungersbach Eduard Freiherr	581
Eglof Karl	365
Ehlert Eduard	789
Ehlert Ludwig	417
Ehrenberg Josef Freiherr	149
Ehrenburg Johann Freiherr	216
Ehrenburg Karl Freiherr	514
Ehrenburg Viktor Freiherr	870
Ehrendorffer Johann	66
Ehrenfeld Franz	417
Ehrenstein Josef Robert Freiherr	288
Ehrenstein von Erdmannsdorf Karl Freiherr	260
Ehrler von Ehrlenburg Guido	1103
Ehrlich Albin	1033
Ehrlich Josef	1046
Eiberg von Wartenegg Josef Ritter	942
Eichinger Franz	1119
Eichmann Lukas	352
Eigenbrodt Nikolaus	623
Eisler Franz	352
Eisler Josef	386
Eisler Robert	776
Eiselsberg Ferdinand	80
Eiselsberg Guido Freiherr	704
Eiselsberg Otto Freiherr	858
Eisenbach Franz	1119
Eisenbach Wilhelm	1109
Eisenbauer Karl Edler von	944
Eisenstein Richard Ritter von	903
Eitelberg von Edelberg Emmanuel	719
Ekmečić Konstantin	1109
Elger Franz	378
Elhotka Wenzel	467
Eliatschek von Siebenburg Hugo Freiherr	817
Eliatschek von Siebenburg Maximilian Freiherr	953
Ellepauer Georg	318
Ellger Mathias	567
Ellison von Nidleff Wilhelm Johann	329
Elmerich Rudolf	817
Elsen Josef Friedrich	283
Elsenwanger Wilhelm	1081
Elsholtz Arnold	1109
Elsius von Elseg Honorius	119
Elsnitz Andreas von	99
Elsnitz Anton von	273
Elsnitz Friedrich Josef von	306
Elsnitz (Franz) Anton Freiherr	28
Elsnitz Friedrich Freiherr	904
Elsnitz Kasimir Freiherr	269
Elszler Franz	745
Eltz Ludwig von	985
Elvenich Emerich Freiherr	188
Elvenich Franz Ritter von	965
Elvenich Heinrich Ritter	904
Elvenich Johann	81
Elvenich Maximilian Ritter von	858
Elvenich Sylvester Freiherr	188
Emerling Friedrich von	865
Ende Karl	143
Endrödy Franz	318
Endrödy Georg	448
Endrödy Josef	365
Endrödy Josef	373
Endrödy de Eadem Alois	514
Engels Josef	985
Engelsheim August	242
Engelshofen Kandidus Freiherr	479
Englisch Alfred	1082
Engstler Johann	904
Enhuber Friedrich Edler von	1033
Enis ab Atter Ernst Freiherr	283
Enke Alois von	704
Ennser Alfred	985
Ennser Theodor	985
Ensch Franz Freiherr	689
Entner Ernst	719
Entner Julius	762
Enzenberg Franz von	171
Eperiesy Ladislaus	104
Eperiesy Michael	104
Erben Heinrich Freiherr	904
Erdödy Ludwig Graf	568
Ergert Eugen von	887
Erich von Mellambuch und Lichtenheim Ludwig Ritter von	514
Ernst Ferdinand	136
Ernst von Ernsten August	234
Ernst von Steinegg Adalbert	554

Digitized by Google

Seite

Erőss Albert 467
Ertel von Krehlau Hypolit Freiherr . . . 1090
Ertel von Krehlau Johann Freiherr . . . 468
Ertel von Seau Daniel 136
Ertel von Seau Dominik 81
Ertel von Seau Friedrich 144
Ertel von Seau Wenzel 81
Ertmann Stefan von 136
Esch Adolf 665
Esch Karl 1115
Eschenbacher Ferdinand Ritter von . . . 1033
Essatzky Konstantin 870
Essenko Kaspar 429
Esslinger Martin von 346
Esslinger Edler von Esslingen Moritz . . 904
Esterházy Ludwig Graf 904
Ettel Karl 745
Ettingshausen Hermann von 1109
Eyerle von Eyersperg Franz 132
Eyersperg Alexander von 81
Eyersperg Johann von 109
Eysank von Marienfels Emil 928
Eywo Klemens Ritter von 965

F.

Faber du Four Karl 397
Fabian von Breitenwiese Josef 310
Fabrici Wilhelm 222
Fabro Gustav 928
Fabro Julius 936
Faby Jakob 149
Faby Ludwig 269
Fachini Josef 436
Fahringer Karl 944
Faigalli Franz 42
Fakh Karl Ritter von 858
Falkenstein Ernst Freiherr 870
Falkenstein Maximilian Freiherr 1090
Fallety Julius 222
Faltern Johann von 150
Faltern Josef von 6
Fantinato Angelo 653
Farkas Anton Heribert 188
Farkas Josef 242
Farkas Karl 674
Farkas von Homenau Ferdinand 986
Farkas von Homenau Franz 365
Fassa Josef Cäsar 568
Favini Josef 438
Fecondo von Früchtenthal Emil 436
Fecondo Edler von Früchtenthal Januarius 904
Fedrigoni von Eichenstadt Armand Ritter 515
Fedrigoni von Eichenstadt August Ritter 581
Fedrigoni von Eichenstadt Eduard Ritter 545
Fehlmayr Erwin Edler von 1026
Feigl Eduard 1108
Feifalik Richard 920
Fejér de Bück Anton 109
Fejér de Bück Ernst 69
Fejér de Bück Stefan 96
Fejérváry de Komlós-Keresztes Gejza Freiherr 99
Felber Karl 99
Feldegg Karl Freiherr 99
Feldwebel Karl 99
Felicinovich Alois Anton 99
Fellinger Alexander von 99
Fellner Julius 99
Fellner von Feldegg Anton Ritter . . . 99
Fenney von Harzberg Franz 99
Fenney von Harzberg Josef 99
Fenner von Fenneberg Ferdinand Freiherr 99
Fenyes Julius 111
Ferenchich Josef 99
Ferinac Lukas 99
Ferro Karl 99
Ferschtl Franz 99
Festetics de Tolna Viktor Graf 99
Festraetz von Thiemen August 99
Feszl Sigmund 99
Fetzer Edmund von 99
Fetzer Karl von 99
Feuchtersleben Eduard Freiherr 99
Feuchtersleben Karl 99
Feuchtersleben Karl Freiherr 99
Feyertag Franz 99
Fiala Johann 99
Fialkowski Peter 99
Fichtel Thomas 99
Fichtenau Ferdinand Ritter von 99
Fichtl Franz Wilhelm Freiherr 99
Ficquelmont Florimund Graf 99
Fidler Dominik 99
Fidler Franz 99
Fidler Karl 99
Fidler Edler von Isarborn Adolf 99
Fiedler Ferdinand 99
Fige Ferdinand Graf 99
Fihauser Sigmund Ritter 99
Fikerment Alfred 111
Filek Edler von Wittinghausen Heinrich 99
Filippi Josef 99
Fillenbaum Karl Edler von 99
Filo Andreas von 99
Filo Josef von 99
Findenigg Arthur Ritter von 99
Findenigg Ferdinand Ritter 99
Findenegg Franz von 99
Findenegg Karl Edler von 99
Findi Ernst 99
Fingerlin Rüdiger Freiherr 99
Fink Josef 99
Fink Karl 99
Finsterschott Karl 99
Firbas Ferdinand 111
Fischbach Albert von 99
Fischer Emerich Edler von 99
Fischer Emil Paul Ritter von 99
Fischer Friedrich von 99
Fischer Heinrich 99
Fischer Karl Ritter von 99

Digitized by Google

	Seite
ischer Maximilian	776
ischer Michael	234
ischer von Aalbach Eduard Freiherr	745
ischer von Fischerring Eugen	1096
ischer von See Johann	300
ischer von Tiefensee Karl	1059
ischer von Wellenborn Karl	859
itsche Heinrich	310
itz-Patrik Karl	300
laderer Johann	944
lamm Friedrich	468
lamm Heinrich	492
leckhammer von Aystetten Friedrich Freiherr	1017
leckhammer von Aystetten Leopold	52
leckhammer von Aystetten Ludwig	6
leischer Johann Georg von	278
leischer Johann	99
leischer von Eichenkranz Ferdinand Freiherr	222
leischer von Kämpfenfeld Alois	1109
leischer von Kempfenfeld Franz	81
leischmann von Theissruck Josef	1082
leissner von Wostrowitz Anton	7
leissner von Wostrowitz Eduard Freiherr	719
leissner von Wostrowitz Emmanuel	7
leissner von Wostrowitz Josef	7
leseh Albin	1103
leteneck Johann Freiherr	7
lette von Flettenfeld Heinrich	250
lick Franz Ritter von	581
lick Philipp Ritter von	554
ligely Anton	283
ligely August von	529
ligely Gustav August von	1003
lödnigg Karl Freiherr	198
loriensky Thomas von	306
lux Josef	300
lockt Johann	448
lödransperg August Ritter von	789
lödransperg Franz Ritter von	501
lödransperg Franz Ritter von	832
lödransperg Heinrich Ritter von	844
lontaine von Felsenbrunn Viktor	1082
lontenet Johann Freiherr	7
lontenet Josef Freiherr	7
loresti Julius Ritter	905
lorgách Alois Graf	353
lorgách Franz Freiherr	47
lorgách Franz Freiherr	82
lorgách Peter Freiherr	52
lorgách von Ghymes und Gács Karl Graf	965
lorget Chevalier de Barst Maximilian	704
lorintos von Forintosháza Michael	82
lorkapić Johann	1034
lorni Franz	591
lormentini Friedrich von	844
lorrer Josef	289
Förstel Franz Karl	408
Förster von Felsenburg Franz	50
Förster von Felsenburg Franz Johann	82
Forsthuber Edler von Forstberg Adolf	704
Forsthuber Edler von Forstberg Wilhelm	653
Förstl Andreas	641
Förstl Josef	386
Förstl Karl	665
Forstner Edler von Billau Franz	905
Förtsch Ferdinand	310
Fössel Eduard	417
Fössl Karl	1018
Foulon Franz Freiherr	224
Foulon Josef Freiherr	234
Fragnern Gustav Edler von	515
Fragnern Karl Edler von	887
Francini Edler von Curti Wilhelm Josef	306
Franchi Johann	607
Franck Anton von	189
Francoll (auch Francoult Josef Anton von	7
Franić Andreas	844
Frank Alexander	832
Frank Johann	62
Frank Josef	641
Frank Karl	986
Frank Liborius	1090
Frank Otto	1119
Frank von Seewiesen Sebastian	373
Franke Franz	503
Franken Wilhelm Freiherr	301
Frankenbusch Christian Freiherr	251
Frankenbusch Franz Karl Ritter	171
Frankenbusch Karl Josef Ritter von	310
Frankenbusch Lubert Ritter von	289
Frankenbusch Vinzenz von	150
Frankenbusch Wenzel von	64
Franking Ludwig Graf	859
Franković Johann	607
Frantz Anton	52
Frantz Josef	32
Franz Ferdinand Ritter von	789
Franz Heinrich Ritter von	1018
Franz Karl	641
Franzke Karl	1072
Franzl Ritter von Festenek Alfred	1090
Fraporta Franz von	52
Frass von Friedenfeld Karl Ritter	844
Freisauff von Neudegg Eugen	329
Freisauff von Neudegg Felix	386
Freisauff von Neudegg Josef	269
Freund Ferdinand	746
Freund Philipp	763
Freudenreich Gustav von	953
Frey Ignaz von	260
Frey von Rummerskirchen Franz	397
Freyhöfer Hugo	1082
Freyschlag Edler von Freyenstein Adolf	763
Friedel von Friedrichsberg Johann	437
Friederici von Friedwald Johann	104
Friedrich Franz	607
Friedrich Georg	802
Friedrich Ignaz	530
Friedrich von Stromfeld Franz	517
Friedrichsberg Peter	358
Friepes Adolf	1018
Friess Albert	1119
Friess Friedrich Ritter von	591
Friess Ludwig Ritter von	705
Friess Rudolf Ritter von	832
Friess Wilhelm Freiherr	654

Digitized by Google

	Seite
Frievisz Georg Edler von	746
Frisch Friedrich	705
Frischeisen von Eisenwald Karl	373
Frischmann Johann Thomas	397
Fritz Sigmund	689
Fritsch Franz	216
Fritz Josef	346
Fritzberg Josef Adrian von	171
Fritzmann Franz	387
Friwisz Edler von Werlerschein Josef	832
Fröhlich Franz	844
Fröhlich Friedrich von	338
Fröhlich Josef von	338
Fröhlich Karl	181
Fröhlich von Elmbach Ludwig	689
Fröhlich von Elmbach Stanislaus	1072
Fröhlich von Freudenstein Anton	166
Fröhlich von Freudenstein Ernst	82
Fröhlich von Freudenstein Johann	66
Frohmüller Benedikt Freiherr	45
Frohmüller Josef Freiherr	34
Frohmüller Karl von	82
Fromm Anton	365
Fromm Rudolf	870
Fromüller Josef von	624
Fronmüller von Waidenburg und Grosskirchheim Eduard	1119
Froschmayer von Scheibenhof Franz Ritter	306
Froschmayer von Scheibenhof Guido	790
Froschmayer von Scheibenhof Julius	1072
Froschmayer von Scheibenhof Karl Ritter	1109
Froschmayer von Scheibenhof Ludwig Ritter	492
Frühbauer von Reimsfeld Alois	437
Frühbauer Franz	448
Frühwein Rochus von	82
Fruwirth Alois	480
Fuchmann Franz	624
Fuchmann Philipp	567
Fuchs Johann	1082
Fuchs Josef	569
Führa Karl	530
Führa Vinzenz	569
Führenberg Benedikt Freiherr	52
Führenberg Franz Freiherr	45
Führenberg Josef Karl Freiherr	8
Füller Franz	329
Fumagalli Karl von	468
Funck Franz	333
Funduk Prokop	338
Funk Johann	353
Funk Karl	408
Funk Karl	448
Funk von Senftenau Weikhardt	1115
Fürich von Fürichshain Josef	905
Fürstenwärther Burgsasse zu Odenbach Anton Freiherr	530
Fürstenwärther Burgsasse zu Odenbach Franz Freiherr	832
Fürstenwärther Burgsasse zu Odenbach Leo Freiherr	929
Furtenburg Franz von	82
Fürth von Forstenburg Josef	283
Fuss Johann	803

G.

	Seite
Gabelkhoven Anton Freiherr	109
Gabelkhoven Josef Freiherr	104
Gabeson Ludwig	1046
Gabriel Karl	1072
Gaisruck August Graf	211
Gajazzi Josef	871
Galateo Alfred nobile de	1047
Gall Karl Ritter von	803
Gall Ludwig Ritter von	641
Gall von Gallenstein Josef Freiherr	193
Gall von Gallenstein Rudolf Freiherr	888
Gallahan Franz von	66
Gallahan Wilhelm von	62
Gallauner Maximilian	100
Gallenberg Alexander Graf	582
Gallenfels Vinzenz Freiherr	144
Galler Karl Graf	417
Galler Leopold Graf	125
Galler Leopold Graf	333
Galler Ludwig Franz Graf	554
Galler Sigmund Graf	887
Galler Wilhelm Graf	582
Gallez Philipp	189
Gallina Adolf	624
Gallina Josef	665
Gallina Karl	817
Gallovich Alexander	674
Galuppi Johann	1059
Galuschka Johann	283
Gamerra Gustav Freiherr	569
Gangel von Ehrenwerth Johann	365
Gangl Eduard	1115
Gangl Rudolf	1090
Garapich von Sichelburg Stanislaus Ritter	1096
Gareiss von Döllitzsturm Heinrich	736
Garger Eduard	1018
Gariboldi Ferdinand Ritter	905
Garimberti Donato	1097
Garimberti Heinrich	1072
Garlicki Stanislaus Ritter von	817
Gärtler von Blumenfeld Karl	1120
Gärtner Franz	52
Gärtner Josef von	30
Garzarolli Edler von Thurnlak Anton	689
Garzes Karl Josef von	290
Garzes Philipp	82
Garzweiler Leopold	270
Gaschich Michael	365
Gaschy Viktor	365
Gassenbauer Franz	8
Gassenbauer Johann	62
Gassner Emil	1059
Gastgeb von Fichtenzweig Moritz	1072
Gastgeb Edler von Kriegstreu Mathias	763
Gastgeb Edler von Kriegerstreu Peregrin	736
Gastheimb Josef	8
Gattermayer von Gatterburg Josef Graf	193
Gatti Achilles Ritter von	803
Gaudernak Josef	1082
Gaupp von Berghausen Ludwig Ritter	859
Gaus von Homburg Alois	8
Gautsch von Frankenthurm Karl	591

Digitized by Google

	Seite
Josef	333
von Ehrenberg Adolf Freiherr	1115
von Gayersfeld Alois	311
von Gayersfeld Alois	1103
er Karl	966
l Franz Gottfried	569
r Ferdinand Edler von	1003
r Wilhelm Edler von	437
wski Julius	1047
aar Ferdinand	468
aar Johann Gottfried	448
r Johann	35
i Anton	607
i Richard Paul	674
rmann Josef	82
rmann Nikolaus	82
l von Flischbach Josef Freiherr	65
uk Emil	1082
uk Hugo	1097
dk von Genczova Anton	242
dk von Genczova Ferdinand	318
zik von Genczova Johann Heinrich	194
zik von Genczova Karl Ferdinand Ritter	311
zik von Genczova Philipp	283
ler Franz	503
gević Ladislaus	1115
gi Franz	1120
gi Friedrich	1103
giewich Emil	570
ert Georg von	224
ert Georg Freiherr	764
ert Heinrich von	242
ert Johann Freihert	844
ert Ludwig von	225
mb Franz Freiherr	720
mb Josef von	273
amb Camillo Freiherr	960
ber Alois Edler von	641
er Johann	311
ert von Hornau Karl Eduard	1109
nday Theodor von	1059
gacz Franz	408
rich Alois	448
hardt Heinrich	311
lach Ignaz von	109
lach Theodor	705
ich Stefan	1072
liczy Franz Vinzenz	777
rić Georg	966
rich Josef	654
stäcker Johann Josef	260
stäcker Josef	318
stäcker von Simplon Wenzel Freiherr	311
stenmayer von Kollinsfeld Moritz	318
stner Eduard Freiherr	1003
tner Kamillo	1047
y Ferdinand von	100
pann Anton	132
rsau Karl Freiherr	492
sau Wilhelm Freiherr	570
rer Franz von	30
rger Franz von	100
enedegg Johann	8
erardini Moritz	1103

	Seite
Gherini de Marchi Decimus	817
Ghilain von Hembyce Eduard	503
Ghirardini Vinzenz	860
Giacomini Pius	803
Giberti Alexander	905
Giersig Friedrich	387
Giesel Johann	251
Giesel von Gieslingen Anton	82
Giesel von Gieslingen Heinrich Ritter	675
Giessendorf Eduard	397
Giessendorf Franz von	429
Gilgens Josef	150
Gilio-Rimoldi nobile dalla Spada Alfred	986
Gintowt von Dziewialtowski Kasimir	592
Giorgi Nikolaus nobile de	592
Giovanini Ferdinand	1073
Girardi Josef Freiherr	8
Girardoni Franz	748
Girten Edler von Eichthal Ernst	705
Giussani Franz	570
Glaisse von Horstenau Josef	270
Gläser Otto	1115
Glass Franz	920
Glass Gabriel	817
Glass Josef	803
Glass von Felsenstern Johann	720
Glatter Franz	417
Glavas Georg	397
Gleispach Karl Graf	764
Gleispach Ludwig Graf	71
Glesse Edmund	273
Glogowski Johann	251
Glogowski Michael	251
Glotz Ludwig Edler von	1097
Gnam Josef	8
Gnambs Franz	866
Gnambs Wilhelm	986
Gnändinger Albin	929
Gnoata Sylvester	468
Gobitsch Wilhelm	677
Göbel Johann	1090
Gochnat Josef	449
Godeffroy Alfred	986
Godeffroy Emil	1018
Godeffroy Vinzenz	987
Godlewski Julius	1047
Goffin Edler von Gotthardsburg Franz	654
Goffin Edler von Gotthardsburg Hermann	737
Gogel Johann	468
Goggia Vinzenz	1059
Goglia Gustav	1115
Gogoltan Georg	666
Gold Georg	666
Gold Josef Ritter von	1103
Gold Karl Ritter von	986
Goldbach Dominik Edler von	784
Göldling von Tiefenau Florian Ritter	907
Goldhann Moritz	720
Goldmayer Karl	1018
Gölis Karl Edler von	1109
Gölis Rudolf Edler von	967
Goluchowsky Leopold	312
Gombos Johann	270
Gombos de Hathàza Alfred	1047

Digitized by Google

	Seite
Gomez de Parientos Morig Georg	35
Gömmel Franz	329
Göttner Johann	468
Goos Friedrich Karl	803
Göpfert von Altenburg Franz	1097
Görcs von Ettrekarcsa Alfred	967
Görger von St. Jörgen Otto Ritter	1003
Görgey de Görgö et Topporcz Josef	1034
Gorizzutti Maximilian Freiherr	960
Gorsich Nikolaus	545
Götz Franz Ritter von	1097
Görtz Wilhelm Ritter von	654
Görtz von Zertin Johann Valentin	273
Görtz von Zertin Josef	274
Götz von Zertin Sigmund	690
Gorup von Besánez Oskar Freiherr	1103
Gosetti Hieronymus	817
Gosposich Johann	194
Gosposich Markus	251
Gossmann Friedrich	1059
Gottesheim Ludwig Freiherr	1018
Gottl Karl	624
Gottwa von Löwenbrunn Michael	817
Götz Ludwig	387
Götz Ludwig	430
Götz Mathias	358
Götz Richard Michael	307
Gourcy Lambert Graf	82
Graef von Libloy Emil Ritter	1003
Grafenberg Ignaz Karl	334
Grafenberg Josef	274
Greffen Ignaz Freiherr	430
Grahovacz Ferdinand	624
Grahovacz Ludwig	570
Graischütz Vinzenz	953
Grammont von Linthal Heinrich Freiherr	764
Grammont von Linthal Johann Freiherr	746
Grammont von Linthal Karl Freiherr	374
Grammont von Linthal Viktor Freiherr	967
Grammont von Linthal Wilhelm Freiherr	887
Grampaire Anton	358
Grampaire Franz	307
Grandesso Anton	624
Gratta Franz	82
Gratz Josef Karl	150
Gratze von Waltenau Anton	202
Gratze Franz Josef von	125
Gratzy Karl	1003
Grau Adolf	109
Grau Franz von	125
Gravert Hugo von	967
Gravisi Alfred von	1047
Gravisi Karl von	1060
Graza Franz de	8
Gredler Johann von	47
Gredler Paul	8
Greifenbach Johann von	242
Gregor Ferdinand	1090
Gregoriades Johann Ignaz	216
Gregorowicz Leo	1097
Gregurich Amon Edler von	961
Greiner Anton	82
Greiner Franz	71
Greiner Johann	100
Greiner Ludwig	58
Greissing Julius	705
Greschke Eugen von	944
Greschke Friedrich von	468
Greschke Friedrich	887
Greschke Karl Theodor	449
Greschke Richard	1034
Gresnick Franz Rudolf	216
Greupner Karl	430
Grienberger Emil	1109
Grietto Wenzel von	109
Griéz von Ronse Eduard Ritter	1019
Grill Edler von Warimfeld Eugen	920
Grimmer Ignaz	397
Grimming Felix Freiherr	290
Grimming Johann Freiherr	307
Grimscheg Friedrich von	42
Grimus von Grimburg, Gustav Ritter von	1003
Grivichich Johann	705
Grivičić Emil	1097
Grivičić Georg	764
Grivičić Johann	1109
Grobois Peter	871
Grodzicki Anton von	666
Grodzicki Thomas von	654
Grohmann Johann	36
Groll Georg	53
Groll Josef	42
Grolle Josef Edler von	987
Gröller Achilles Edler von	705
Gröller Dionysius	242
Gröller Leopold Ritter von	746
Groller von Mildensee Johann	844
Grömling Josef von	329
Grosavesko Nestor	1082
Gross von Ehrenstein Maximilian	242
Grossau Anton	189
Grossau Karl	189
Grosser Josef	408
Grossilie Johann	9
Grossmann Johann	1090
Grossmann von Stahlborn Bernhard	1060
Gretger Franz	48
Grotta von Grottenegg Anton Simon Graf	334
Grotta von Grottenegg Eduard Graf	765
Grotta von Grottenegg Leopold Graf	312
Gruber Michael	83
Grubich von Heimbold Hugo	905
Grubissich Nikolaus	530
Grubner Ferdinand Edler von	790
Grudzinski Alfred	1069
Grudzinski Wilhelm	1109
Gruić Paul	906
Grünn von Bittburg Karl	387
Grundey Johann	318
Grünwald Alfred	1082
Grünwald Karl	1047
Gualdo Hieronymus von	555
Gübel Anton	274
Guck Aloisius	109
Guckler Anton Edler von	790
Guckler Karl Edler von	503
Gudenus Johann Freiherr	225
Gudenus Josef Freiherr	194

Digitized by Google

	Seite
g von Guggenthal Alexander Ritter	144
g von Guggenthal Franz	251
g von Guggenthal Josef	624
g von Guggenthal Viktor	555
genberger Ignaz Martin	417
genthal Alexander von	987
ger von Staudach Karl	987
a Edler von Kaiserlieb Heinrich	1073
llermin de Corni Alexander	62
llermin von Corni Graf	83
llemont de la Chesnay Arnold Chevalier	397
nberz Edler von Rhonthal Franz	77
nberz Edler von Rhonthal Karl	887
npert Josef von	419
ither Franz	9
ither Johann von	9
ather von Sternegg Heinrich Ritter	929
izl Anton	1120
izel Eduard	607
ather Ottokar	1082
olffinger von Steinsberg Alexander	91
olffinger von Steinsberg Anton Ritter	303
olffinger von Steinsberg Ernst	68
olffinger von Steinsberg Wenzel	91
ran Alexander	720
retzky Andreas	318
retzky von Kornitz Gideon	109
retzky von Kornitz Karl Freiherr	777
retzky von Kornitz Konstantin Freiherr	929
retzky von Kornitz Wenzel Freiherr	203
retzky Franz Freiherr	408
retzky Ludwig Freiherr	419
sland Karl Freiherr	9
ssek Heinrich Edler von	1120
ssich Alois Freiherr	845
ssich Siegfried Freiherr	203
ssio Cantani della Crux Johann	42
ustas Leopold	944
stedt Friedrich Freiherr	887
tjahr von Helmhof Friedrich Ritter	1019
ttenberg Alois von	261
ttenberg Franz Ritter	860
ttenberg Karl Ritter	906
usek Ladislaus	1103
zkowski Adam von	592
yra Jakob Ritter von	570
ulai de Nagy-Várad Richard	1103
urgević Johann	920
urits Vitész de Ssokolgrada Belisar	1120
urits Vitész de Ssokolgrada Johann	1115
yurkovits Josef	804
yurkovics Edler von Ostenfels Theodor	765

H.

ager Johann	860
aan Friedrich Samuel Freiherr	1115
aan Karl Freiherr	1115
aardt von Hardtenthurm Josef	929
aardt von Hardtenthurm Vinzenz	1006
aasz von Grünenwaldt Alfons	929
aász Josef	1047
Habermann August	906
Habermann Heinrich Gabriel Franz Edler von	838
Habermann Heinrich Edler von	746
Haberson Emil Edler von	1034
Habianovich Michael	359
Habiger von Hartenek Viktor	967
Hablitschek Karl	906
Hablitz Christof von	36
Hablitz Josef von	36
Hacke Friedrich Freiherr	920
Hacke Karl Freiherr	907
Hacke Philipp Freiherr	180
Hackelberg Ernst Freiherr	50
Hackenberg Richard	929
Hackländer Wilhelm Ritter von	1082
Haderlein Gabriel	338
Hadik von Futak Béla Graf	677
Hadwiger August	945
Haeger von Bernlath Anton	9
Haems Ernst Freiherr	677
Hagen Josef	251
Hagen Karl	150
Hagen von Hagenburg August	666
Hähling von Lanzenauer Gustav	888
Hahn Cornelius	504
Hahn Edmund Karl	571
Hahn Franz	251
Hahn Franz	312
Hahn Josef	89
Hahn Karl	1073
Hahn Ludwig	888
Hahn Ludwig	81
Hahn von Hahnenbeck Wilhelm	32
Hahne von Waffentreu Philipp	329
Hahne von Waffentreu Johann Ritter von	261
Hahne von Waffentreu Karl	108
Haidegg Hugo Ritter von	1073
Haiden Josef	132
Haidenberg Josef	312
Haidt Johann von	53
Haim von Heimhoffen Alexander Ritter	1073
Haimann Anton	1103
Hain Julius	1073
Halama Daniel von	62
Halama de Giczin Gotthard Freiherr	58
Halbritter Franz	301
Halecki von Nordenhorst Oskar Ritter	930
Halković Ferdinand	1083
Halla Aurel	1083
Hallasz von Fischenbach Johann	274
Hallavanya Markus	641
Hallavanya von Radoičić Georg	930
Hallavanya von Radoičić Theophil	1004
Hallég Franz Anton Freiherr	189
Hallegg Maximilian Freiherr	397
Hallegg von Sturmberg Franz Freiherr	397
Hallek Anton von	9
Haller August	252
Haller Josef	133
Hallik Alois	1120
Halloy Josef	387
Hallsch Johann	365
Hallwachs Franz	1034

Digitized by Google

	Seite
Hámár Josef	1047
Hamel Karl	46
Hamer Ladislaus	211
Hammer Anton	53
Hammer Rudolf	678
Hammer Wilhelm	592
Hammerl Anton Karl	804
Hampel von Waffenthal Anton	137
Hampel von Waffenthal Karl	737
Hampel von Waffenthal Ludwig	678
Hampel von Waffenthal Maximilian	832
Hamsa von Zabiedowitz Ferdinand	150
Hamsa von Zabiedowitz Franz	83
Hamsa von Zabiedowitz Josef	48
Hamsa von Zabiedowitz Prokop	157
Handel Friedrich Freiherr	888
Handel Franz Freiherr	945
Handel von Tymvár Josef	133
Handel-Mazzetti Gustav Freiherr	888
Handel-Mazzetti Heinrich Freiherr	920
Händl Edler von Rebenburg Ludwig	945
Handler Otto	987
Handschuh Adolf	1034
Hanisch Leopold von	216
Hanke Koloman	1083
Hann Franz	398
Hann Hugo	1019
Hann Ignaz	845
Hann Karl	387
Hanning Adolf von	706
Hannig Kajetán von	678
Hanke Heinrich	804
Hankiewicz Zeno Ritter von	1034
Hantken von Prudnik Eugen Ritter	845
Hantken von Prudnik Johann Ritter	655
Hantken von Prudnik Johann Ritter	1120
Haradauer Edler von Heldendauer Karl	860
Haradauer Edler von Weissenau Anton Karl	398
Hardt von Hardischa Friedrich	318
Hardwig Franz	83
Häring Ferdinand Freiherr	242
Harnach Emmanuel Ritter von	449
Harnach Johann	284
Harnach Josef Ritter von	375
Harnach Karl von	125
Harnach Karl Ritter	907
Harnach Karl Ritter von	987
Harnach Maximilian von	150
Harnach Wilhelm Ritter von	1047
Harnach Wenzel Ritter von	353
Harsch Hugo Freiherr	706
Hart Franz	125
Hartelmüller Ervin Freiherr	1097
Hartelmüller Hugo Freiherr	1035
Hartenberg Wilhelm von	517
Hartenfels Franz Karl von	203
Hartitsch Friedrich von	967
Hartl Josef	171
Hartleb von Elsburg Josef	480
Härtlein Johann	592
Hartlieb Anton	450
Hartlieb Christian Ritter von	457
Hartlieb Friedrich	252
Hartlieb von Wallthor Karl Freiherr	261
Hartlieb von Wallthor Karl Freiherr	678
Hartmann Alfons	860
Hartmann Karl	1035
Hartmann von Hartenthal Gottfried	678
Hartmann von Löwenbrunn Evarist	203
Hartmann von Löwenbrunn Vinzenz	157
Hartting Franz von	888
Hartting Gustav von	968
Hastreitter Johann Paul	301
Hatfaludy Julius von	1109
Hatfaludy von Hatmannsdorf Alexander	968
Hatvany Ludwig	330
Hauck Norbert von	313
Hauer Franz	284
Hauer Karl	1019
Hauer Leopold Freiherr	1109
Hauer Sebastian	137
Hauer Wilhelm Freiherr	1120
Haufler Gustav	1103
Haug Karl	608
Haugwitz Eugen Wilhelm Grat	225
Haugwitz Ludwig Wilhelm Graf	194
Haugwitz von Piskupitz Moritz Freiherr	517
Haugwitz von Piskupitz Norbert Freiherr	252
Haugwitz von Piskupitz Norbert Freiherr	545
Hauk Johann	353
Haupt Karl	987
Hauptmann Gustav	1073
Hauschka Franz	624
Hauschka Heinrich	593
Hauschka Julius	1109
Hauser Heinrich	817
Hauser Karl	570
Hauska Johann	375
Hauska Johann	375
Hausknecht Hermann	1083
Hauslab Franz von	62
Hausrucker Wilhelm von	36
Haydegg Gustav Ritter von und zu	846
Haydegg Rudolf Ritter von	765
Hayden Johann Freiherr	189
Hayek Ferdinand	1073
Hayek Friedrich	930
Hayer Josef Anton	593
Haymerle Emil	1047
Haymerle Gustav	503
Hayn Nikolaus	66
Házay Anton von	290
Házay Valentin	312
Hazenberg Josef Freiherr	83
Hebentanz Ferdinand	953
Hechimovich Daniel	593
Hechimovich Johann	546
Hechimovich Peter	608
Hecht Anton	375
Hedry Josef von	988
Hedry Nikolaus	1019
Hegedüs Eugen von	1048
Hegedüs von Tiszavölgy Ludwig	930
Hegedüs de Tiszavölgy Viktor	1060
Hegelsom Johann	83
Hegemüller von Duvenweiler Josef Freiherr	48

Digitized by Google

	Seite
gemüller von Duvanweiller Karl Frei-	
err	62
ger Johann	83
gyessy von Borosjenö Sigmund	818
gyessy von Hegyes Isidor	1019
kelmann Karl	988
m Franz	860
mbach Alexander	737
mbach Josef	1083
ine-Geldern Maximilian Freiherr	1083
inrich Franz Edler	419
inz Franz	398
issl Franz Josef	1103
ister Philipp Graf	36
itzmann Eduard	1083
itzmann Franz	1090
itzmann Johann	930
ldt Karl	1004
lffer Anton	83
lffer Paul	83
ll Anton	988
lle Ignaz	818
lle Ludwig	737
ller Emil	871
lly Georg Edler von	888
lly Viktor Edler von	968
lmburg Erich Edler von	1103
lmfeld Friedrich von	53
lmfeld Josef	9
lmfeld Michael von	88
lmich Karl	861
lmoes Franz von	30
lmoes Josef von	36
lversen Franz Freiherr	83
lversen Vinzenz Freiherr	125
lversen Wenzel Freiherr	274
lversen von Helfersheim Alois Freiherr	624
lemmer Daniel	679
lendel Johann Freiherr	9
lendl zu Castelbell Josef Graf	1073
lenicke Adolf	706
lenikstein Gustav Freiherr	945
lenn Heinrich	1048
lenneberg Alfred Freiherr	945
lenneberg Eduard Edler von	530
lenneberg Josef Freiherr	109
lenneberg-Spiegel Gottlieb Freiherr	194
lenneberg Spiegel Gottlieb Freiherr	706
Henneberg-Spiegel Karl Freiherr	398
Henneberg-Spiegel Karl Freiherr	679
Hennebrüth von Henneberg Johann	83
Henneburg Josef von	86
Henner von Hennersfeld Heinrich	398
Henninger Leopold Ludwig	519
Henninger von Eberg Eduard Freiherr	641
Henninger von Eberg Emmanuel Freiherr	593
Henrici Emmanuel Josef	226
Henriquez Anton Ritter von	690
Henriquez Ferdinand Ritter von	946
Henriquez Gustav Ritter von	1083
Henriquez Karl Ritter von	1103
Hentzl Ludwig	242
Hepp Heinrich	1097
Herbel Josef von	83
Herbert Josef Freiherr	216
Herbert Stanislaus	777
Herbert von Rathkeal Johann Freiherr	359
Herbing Josef	608
Herczik Wenzel	1060
Herdliczka Josef von	137
Herdliczka Leo	737
Herdliczka Moritz von	375
Herdliczka Wilhelm	655
Herget Johann Edler von	706
Hergovich Alexander	519
Herkallovic Athanasius	555
Herlich Karl	58
Herliczka Ludwig	968
Hermann August	707
Hermann Franz	133
Hermann Franz	430
Hermann Peter	468
Herrmann von Herrenfeld Johann	83
Herrmann von Herrenfeld Vinzenz	84
Hermann von Siegfeld Edmund Ritter	907
Hermann von Siegfeld Josef Ritter	582
Hermann von Sonnenberg Josef	420
Herold Anton	420
Herold Johann	988
Herold Karl	931
Herold Karl	1104
Herschitz Johann	84
Hertelendy Karl	53
Hertelendy Karl	330
Hertelendy von Hertelend Nikolaus	555
Hervay von Kirchberg Arthur	954
Hervay von Kirchberg Benno Chevalier	988
Hervay von Kirchberg Franz Josef	166
Herz Moritz Edler von	570
Herzan Franz Graf	194
Herzan Franz Graf	208
Herzan Josef Graf	194
Herzberg Karl	720
Herzberg Wilhelm	1035
Herzel Adalbert	555
Herzmanowski Arthur Ritter von	1048
Hess Franz	1083
Hess Karl	641
Hessen Anton	150
Hettinger Viktor	737
Hettwer Emil	1074
Hetzel Josef	119
Hetzko Leopold	707
Heussenstamm Franz Graf	211
Heussenstamm zu Heissenstein und Grafenhausen Heinrich Graf	449
Heussenstamm zu Heussenstein und Grafenhausen Freiherr von Stahremberg Maximilian Josef Reichsgraf	181
Hewin de Navarre Anton	1115
Heydorfer Franz	398
Heyer Georg	1115
Heyszl Moritz	861
Hieber Johann Edler von	907
Hiemesch Karl	387
Hiemesch Karl	946
Hild Eugen	1083
Hild Karl	846

Digitized by Google

	Seite
Hildebrand von Ottenhausen Johann Karl Freiherr	216
Hilgers von Hilgersberg Karl	861
Hillebrand Eduard	449
Hillebrand Karl von	9
Hillebrand von und zu Ottenhausen Josef Freiherr	26
Hillmayer Friedrich Ritter von	804
Hilscher August	216
Hilscher Maximilian	157
Hilser Kaspar	328
Himelberg Josef von	9
Himelberg Siegfried von	9
Himmelberg Johann Freiherr	359
Hinckenau Bernhard Freiherr	84
Hinnek Otto	1125
Hinterdorfer Eduard	1090
Hippe Laurenz	365
Hipsić Karl Freiherr	889
Hipsich Cäsar	931
Hirsch Eduard	968
Hirsch Franz Arnold	430
Hirsch Karl	931
Hirsch Wilhelm Edler von	889
Hirschfeld Josef Franz	328
Hirschl Johann	365
Hirschmann Karl Theodor	608
Hirst Edler von Neckarsthal Hermann	1109
Hlaftur Anton	354
Höberth Edler von Schwarzthal Alois	1048
Hoch Adalbert Ritter von	721
Hoch Ignaz von	125
Hoch Mathias	871
Hocheisel Adolf	747
Hochenegg Friedrich Graf	166
Hochwaldsky Julius	469
Hocke Josef von	100
Hodanovacz Leopold	208
Hofbauer Stefan	1035
Hoffer Josef	420
Hoffer Oktavian	84
Höffer Franz Johann	274
Höffern Albert von	211
Höffern von Saalfeld Anton	301
Höffern von Saalfeld Ernst Ritter	747
Höffern von Saalfeld Heribert Ritter	666
Hoffinger Rudolf Ritter von	790
Hoffmann Alfred	946
Hoffmann Arthur von	931
Hoffmann Friedrich	1120
Hoffmann Ludwig	546
Hoffmann von Aspernburg Josef	1110
Hoffmann von Mondsfeld Ferdinand	252
Hoffmann Edler von Wendheim Norbert	1048
Hoffmeister Karl von	555
Hofmeister Heinrich	284
Hofstädter Julius	887
Höger Josef	469
Hohenbühel genannt Heufler zu Rasen August Freiherr	1060
Hohendorf Georg	301
Hohenlohe-Langenburg Ernst Prinz zu	608
Hohenreiner Wolfgang von	84
Hohensinner von Hohensinn Ferdinand	84
Hohensinner von Hohensinn Franz	354
Hohlbach Wilhelm	420
Holbach Emil Freiherr	1115
Holbach Franz	346
Holbach Karl Freiherr	1104
Holbein Franz von	846
Holfeld Edler von Ehrenfeld Josef	555
Holievaz Leopold von	194
Holl Josef	84
Holland Johann	62
Holland Josef von	42
Holle Karl Ritter	861
Hollstein Franz Freiherr	157
Holmer Franz Xaver	211
Hölscher Emil	1091
Holzapfel de Falmy Stefan	1115
Holzapfel-Wassen Friedrich Ritter von	608
Holzbecher von Adelsehr Ferdinand	158
Holzer Wilhelm	359
Holzhausen Alexis Freiherr	907
Holzhausen Karl Freiherr	907
Holzinger Emmanuel	582
Holzinger Rudolf	625
Holzschuh Ludwig	931
Homme Georg Franz	608
Honig Raphael	182
Hönig Raphael	284
Hönig Wilhelm	931
Hönigar Prokop Freiherr	46
Honrichs Anton Freiherr	301
Honsig Anton	1019
Höpels Johann	833
Hopf von Hopfenstern August	430
Hopf von Hopfenstern Josef	898
Hopfern von Aichelburg Ferdinand	408
Hora von Otzellowitz Anton	66
Hora von Otzellowitz Franz	48
Hora von Otzellowitz Josef	32
Hora von Otzellowitz Josef	318
Horak Eduard	869
Hörde von Hördenfels Franz	243
Hörde Johann von	203
Hordynski Josef Edler von	854
Horetzky Leopold Freiherr	25
Horetzky von Horkau Anton	48
Horix Eduard Freiherr	582
Hörmayer Josef	707
Hörnberg Franz von	171
Hornik Franz Edler von	450
Hornik Theodor Edler von	1120
Hornung Stefan	1019
Horodynski Hieronymus	252
Horsetzky Edler von Hornthal Adolf	1048
Horsetzky Edler von Hornthal Karl	1019
Horst Ferdinand	707
Hortig Ottokar	1120
Horváth Johann	243
Horváth Josef von	1091
Horváth Michael	137
Horváth de Palócz Andreas	25
Horváth-Petrichevich Ludwig Freiherr	907
Horváth von Pravdits und Karlowszk Josef	818
Horváth de Szalabér Ladislaus	530
Horváth de Szent György Josef	546

Digitized by Google

	Seite
Horváth von Zsebeház Franz	919
Horváth von Zsebeház Franz	618
Horwatowich Karl	252
Hosowski Erasmus von	707
Hospodařž Julius	1048
Höss Josef	420
Höss Leopold	968
Höss Norbert	519
Hottenroth Ernst	284
Hoyer Franz	1004
Hoyos Freiherr zu Stüchsenstein Alexander Graf	907
Hrabane Karl von	9
Hrabowsky Gejza von	1074
Hrabowsky von Hrabowa Josef	284
Hranać Alois	968
Hranilović de Cvětasin Peter	846
Hreblay Anton	854
Hreglianović Mathias Edler von	1104
Hrodynski Felix	284
Hron von Leuchtenberg Anton	1060
Hron von Leuchtenberg Eduard	1097
Hron von Leuchtenberg Eduard	359
Hron von Leuchtenberg Johann	367
Hruby Ottomar	968
Hruby Wilhelm	284
Hubatius von Kottnow Jakob Ritter	1060
Hübel Franz	830
Huber Anton von	71
Huber Anton	438
Huber Friedrich von	766
Huber Josef	838
Huber Karl	1084
Huber von Penig Johann	1061
Hubernagel Eugen von	1061
Hubicki Julius von	921
Hübner Ferdinand Ritter von	1004
Hudeczek Sigismund	9
Hueber Ignaz	84
Huff Josef	10
Hug von Huggenstein Hermann Ritter	846
Hug von Huggenstein Josef Ritter	301
Hugelmann Anton von	216
Hugelmann Anton	519
Hugelmann Ferdinand von	1074
Hülgerth Heribert	1061
Hüller Anton	48
Hüllichen Josef	189
Humbracht Karl Freiherr	290
Humbracht Friedrich Freiherr	319
Hummel Franz	594
Hummer Adolf	531
Hundt Nikolaus Freiherr	519
Hunyady de Kéthely Franz de Paula Josef (Matthäus Gabriel Lambert) Graf	420
Hunyady de Kéthely Josef (Johann von Nepomuk, Franz de Paula Anton Sigismund Menrad Ottmar) Reichsgraf	421
Hunyady de Kéthely Paul Graf	907
Hurth Franz	1061
Hurth Josef	1061
Huszár Emerich von	666
Hutschenreiter von Glinzendorf Arthur	1061
Hutschenreitter Klemens	969
Hüttel Anton	469
Hüttel Johann	854
Hüttel Karl	492
Hutter Ferdinand von	182
Hütthaller Franz	582
Huyn Johann Karl Graf	519
Huyn Josef Graf	195
Huyn Leopold Graf	236
Huyn Ludwig Graf	1097
Hyan Adolf	1097

I und J.

Jabernegg Johann von	30
Jabłoński del Monte Berico Karl Freiherr	1064
Jabornegg Anton Freiherr	42
Jabornegg Felix von	53
Jabornegg Markus Freiherr	869
Jachowicz von Wolfowice Kornel Marzel	730
Jackardowsky von Sludetz Johann	126
Jackardowsky von Sludetz Karl	133
Jacob Emmanuel	130
Jacob von Herminenthal Anton	625
Jacob von Herminenthal Heinrich Karl	531
Jacobi Anton von	53
Jacobi Augustin von	10
Jacobi Josef von	36
Jacobi Karl von	30
Jacobi von Eckholm Johann Freiherr	274
Jacobs von Kantstein Eugen Freiherr	1104
Jacobs von Kantstein Friedrich Freiherr	1084
Jacobs von Kantstein Karl Freiherr	1091
Jacomini-Holzapfel-Waabeu Wilhelm Ritter von	480
Jacubitska de Cserment Stefan	30
Jácz Kelcmann	1061
Jadán Felix	777
Jadot von Villeissay Franz	263
Jaeger Ignaz	30
Jaeger Johann	388
Jagasics Edler von	1074
Jäger Josef Edler von	889
Jägern Anton von	84
Jagoditz Alexander	330
Jagosch Joachim von	195
Jahn Ludwig	42
Jahn Karl von	158
Jahn von Jahnau Karl	969
Jakanowski Franz Edler von	319
Jakob Ferdinand	1091
Jakubowsky Georg Edler von	531
Jámborffy Koloman	1084
Janatka Erwin	804
Janauscheck Karl	399
Janda Anton	1097
Janda Johann Edler von	1004
Janda Karl Edler von	594
Janda Martin	252
Jandrichko Josef	555
Janinally von Jangang Ignaz Freiherr	211
Janko Anton	1091

Digitized by Google

Digitized by Google

	Seite
Ivankovich Edler von Streitenberg Leopold	556
Ivanisević Ferdinand	1104
Ivanossich von Küstenfeld Emil	1049
Ivanossich von Küstenfeld Heinrich	931
Ivić Abraham	889
Ivkow Edler von Brückentreu Emil	1035
Izdebski Ignaz	253

K.

Kabos Alois	690
Kabutschay Stefan Kaspar	183
Kadić Franz	1110
Kaffka Ignaz	1062
Kafka Josef	520
Kahlen Ernst	1020
Kahn Johann	204
Kailer Karl	1120
Kaim Edler von Kaimthal Ferdinand	766
Kaim Edler von Kaimthal Karl	531
Kaim Edler von Kaimthal Leopold	691
Kaiser Anton	243
Kaiser Emmanuel	399
Kaiser Franz	469
Kaiser Karl	365
Kaisergruber Laurenz	284
Kaisersheim Franz von	171
Kalbermatten Eduard Freiherr	946
Kalchberg Hermann von	520
Kalchberg Rudolf Ritter von	469
Kalhammer von Raunach Josef	42
Kalhammer von Raunach Karl	53
Kalik Anton Ritter von	641
Kaliwoda Ottokar	1104
Kalliany Georg	263
Kalliany de Kallyan Koloman Freiherr	804
Kallina Emil	946
Kallinger von Aspernkampf Ludwig	596
Kallinich von Zierfeld Anton	119
Kalmucki Alfred Ritter von	872
Kalmucki Michael Ritter von	861
Kálnoky Franz	450
Kálnoky Karl Graf	667
Káloczy Johann	359
Káloczy Karl	438
Kalser Edler von Maasfeld Heinrich	748
Kaltenborn Albert von	709
Kaltenborn Arved von	1049
Kaltenbrunner von Quell in Brunn Mathias Wenzel	818
Kamer von Kronenbach Franz	204
Kamerer Friedrich	969
Kamiński de Burczymucha Ludwig Ritter	375
Kamla Josef	376
Kammel von Kampfthal Karl	667
Kammel von Kampfthal Rudolf	691
Kämpf Josef	833
Kämpf Karl	738
Kamptner Josef	450
Kandelsdorfer Karl	1091
Kandiani Josef	196
Kanne Ernest Freiherr	119
Kantemir Anton	1084
Kantz Friedrich von	834
Kapaun Johann Freiherr	10
Kapaun Johann Freiherr	42
Kapaun von Swaitkoff Wenzel Freiherr	150
Kapeller von Mathamberg Anton	819
Kappler Jakob	421
Kapuneck Johann	1035
Kappus de Pichelstein Heinrich Alois	290
Karaczay von Valje Szaka Ludwig Fedor Graf	290
Karasek Albert	1036
Karasek Albrecht	861
Karaturović Jakob	1074
Kareisl Franz	243
Kareisl von Kareis Franz Freiherr	805
Kareisl von Kareis Karl Freiherr	270
Kareisl von Kareis Karl Freiherr	679
Karg Johann Karl Edler von	150
Karg Karl von	158
Karg von Bebenburg Georg Freiherr	738
Karg von Bebenburg Ludwig Freiherr	805
Karger Wilhelm	1110
Karl Ferdinand	1020
Karl Johann	1110
Karl Ludwig	1049
Karli Josef	556
Karnicky Arthur	989
Karojlović von Brendolo Johann	642
Karvass Georg	204
Karwinsky Franz Freiherr	52
Karwinsky von Karwin Edmund Ritter	766
Karwinsky von Karwin Ottomar Ritter	531
Karwinski von Karwin Wilhelm Ritter	946
Kaschnitz Edler von Weinsberg August	1074
Kaschnitz von Weinsberg Johann	43
Kastner Josef	1120
Katinchich Engelbert	777
Katinchich Franz von	119
Katinchich Johann	151
Katinčić Adolf	805
Katona Josef von	1036
Kattuschick Vinzenz	376
Katzenberg Franz	777
Katzenberger Josef	366
Katzenberger Edler von Katzenberg Ferdinand	834
Katzmayer Karl	954
Kauffmann Karl	66
Kauffmann Edler von Traunsteinburg Franz	819
Kauffmann-Teuchert Edler von Traunsteinburg Friedrich Freiherr	777
Kaunitz Heinrich Graf	819
Kavanagh von Borris und Ballyane Simon Heinrich Freiherr	274
Kawachowich Vinzenz	86
Kayser Franz	10
Kayser Johann	234
Kayser Josef	144
Kayser Rudolf	46
Kecht Karl	204
Keck von Schwarzbach Franz	43
Kedačić Mathias	908
Kees Georg Ritter von	667

Digitized by Google

	Seite
Kées Heinrich von	85
Kegeln Franz	275
Keglevich Edmund Graf	908
Kehler Theodor	1049
Keil Johann von	319
Keil Vinzenz	872
Keill Josef	438
Keisenberg Hugo von	969
Kelcz Sigmund von	1091
Kellersperg Leopold Freiherr	450
Kellersperg Alois Freiherr	217
Kellersperg Ignaz von	151
Kellersperg Josef von	158
Kellner von Köllenstein Friedrich Markus Freiherr	421
Kellner von Köllenstein Friedrich Freiherr	847
Kellner von Köllenstein Karl Freiherr	873
Kemmel Karl	969
Kempen von Fichtenstamm Johann Franz Freiherr	339
Kemenović Felix	1062
Kemenovich Lukas	406
Kempski von Rakoszyn Karl	546
Kendler Josef Edler von	1005
Kengyel Josef	284
Kerga Peter	679
Kern von Jungburg Franz	313
Kerndler Alexander	721
Kerner Adolf	709
Kerner Eduard	597
Kerner Paul	1049
Kernreich Gustav	1110
Keslitz Josef Freiherr	171
Kessler Josef Friedrich	340
Kessler Karl Josef	275
Kestler von Kestenach Josef	319
Kettner Edler von Kettenau Wilhelm	1097
Kezan Michael	819
Kielner Karl Freiherr	62
Kielner von Sachsengrün Norbert Freiherr	66
Kielner von Sachsengrün Wenzel Freiherr	36
Kinautz von Eulenthal Karl	989
Kievenhüller-Metsch Alfred Graf	1110
Khittel Jaroslav	1036
Kildoyber Leopold von	989
Khuen Anton Graf	264
Khuen Lothar Graf	264
Khuen Ludwig Graf	359
Khuen von Belasi Johann Graf	10
Khune Ernst	36
Kiull Anton	805
Kiunt Andreas	53
Kobling Franz	119
Kick Alexander	847
Kick Franz	791
Kick Karl	921
Kielmannsegge Oswald Graf	954
Kienmayer Alois Freiherr	183
Kiesewetter Edler von Wiesenbrunn Ernst	1074
Kiesewetter Edler von Wiesenbrunn Wilhelm	1020
Kille Emmanuel Edler von	1036
Kille Josef Edler von	1005
Kimmerlin von Eichenau Johann	366
Kinast Joseef Albert von	189
Kinsky von Wchinitz und Tettau Anton Graf	243
Kinsky von Wchinitz und Tettau Arthur Graf	873
Kinsky von Wchinitz und Tettau August Graf	597
Kinsky von Wchinitz und Tettau Gottlieb Graf	1036
Kinsky von Wchinitz und Tettau Karl Graf	172
Kinsky von Wchinitz und Tettau Karl Graf	556
Kintzl Franz Karl	450
Kintzl Leopold	422
Kipferling Franz	722
Kipferling Josef	655
Kirchenbetter Johann Gottfried	133
Kirchlebsky von Kirchenstein Karl	151
Kirchlebsky von Kirchenstein Leopold	144
Kirchlepsky Wenzel	104
Kirchmayer Franz Xaver	284
Kirchmeyer Anton	244
Kirchner Ferdinand	275
Kirchner von Neukirchen Gustav	889
Kirsch Heinrich	655
Kirschner von Badenau Karl	359
Kirsch Johann	531
Kirstein von Kirstenau Franz	85
Kis Szent-György Völgye Bernhard von	1091
Kisewetter Bernhard	234
Kiss Anton	608
Kiss Ludwig	571
Kiss Stanislaus	1005
Kisling Friedrich	85
Kissling Johann von	183
Kissling Karl	1120
Kiticsan Nikolaus	1098
Kittely Johann von	173
Kittely Thomas	10
Klaas Johann	85
Klaas Josef	85
Klaich David	376
Klampffel zu Rothen-Thurn Johann	85
Klar Alois	1005
Klar Anton	778
Klar Franz	1120
Klauss Anton	1116
Kleber von Mildenberg Franz	183
Kleber von Mildenberg Josef	133
Kleber von Mildenberg Theodor	183
Klebelsperg Bela Franz Graf	890
Klebelsperg Karl Graf	138
Klebelsperg Wenzel Graf	158
Klebelsberg von Thumburg Adalbert Graf	520
Klebelsberg von Thumburg Franz Graf von	582
Klebelsberg von Thumburg Franz Graf	450
Klebelsberg von Thumburg Friedrich Graf	520
Klebes Franz	227
Kleczynski Johann Anton von	556
Klein Aloysius von	85
Klein Anton von	85

Digitized by Google

	Seite
n Felix	890
n Johann	244
n Ludwig von	244
nberger Edler von Kleinberg Johann	
ranz	319
nberger Josef von	301
ndienst Josef	932
ne Eduard	1062
nschmidt Edler von Wilhelmsthal	
ranz	989
nau Ignaz Graf	151
nau Maximilian Graf	227
tschka Gustav	908
tte von Klettenhof Erdmann	969
tzl Edler von Mannen Eduard	643
mbke Anton	899
ng Edmund	873
ng Thomas	791
pfeld Johann	409
bučar Franz	1091
bučar Wilhelm	1005
bucsar Anton	366
bucsar Franz	320
bucsar Karl	450
butsar Franz	766
okocsan de Alsó Venécze Albert	546
okocsan de Alsó-Venécze Johann	388
okocsan de Alsó Venécze Julius	819
okocsan von Alsó-Venécze Ludwig	866
opstein von Ennsbruck Josef Freiherr	156
oss von Klossenburg Jakob	647
ötzl Alois von	178
ug Sigmund	969
luger Edler von Teschenberg Adolf	791
luigl von Klugenfeld Johann	847
luky von Klugenau Franz	330
lyucharich Arthur Ritter von	1005
mety Ludwig	854
nauer Karl von	71
nebel Johann Paul Edler von	301
nebel von Treuenschwert Albert Freiherr	625
nebel von Treuenschwert Ferdinand Ritter	330
neissler Leodegar	1036
nesevich Ferdinand Freiherr	85
nesevich Johann Freiherr	451
nesevich Leopold	547
nežević Anton	1020
nežević Jakob	626
nezević Samuel	110
nežević Stefan	1098
nezević Thomas	748
nežić Karl	655
nezich Josef	422
nipffer Sebastian	85
nipffer Thomas Edler von	66
nisch Karl	655
ni.check Peter	10
noll Johann	389
noll Josef	366
noll Moritz	1116
nöpfler Alois	766
nopp von Kirchwald Franz	1120
Kobaltz Karl	1062
Kobaszicza von Kobasziczary Georg	195
Köbel Maximilian Freiherr	85
Koberwein Johann von	340
Kobierski Peter von	354
Koblitz Ludwig	748
Kobsin Alexander	979
Koch Wilhelm	626
Kochansky Josef	834
Kochen Gustav Edler von	738
Köchert Heinrich	1120
Köck Josef von	167
Köck von Schwarzbach Norbert	144
Köck von Stuckimfeld Heinrich	1110
Kocy von Cenisberg Johann	847
Koczian Heinrich	932
Koczian Josef	643
Kocziczka Edler von Freybergswall Alexander	638
Kocziczka Edler von Freibergswall Karl	805
Kocziczka Edler von Freibergswall Ludwig	1091
Koczy Ferdinand	409
Koczy Maximilian	531
Koczy Stefan von	104
Kodich Alexander	748
Koffler Karl von	27
Koffler von Millend Josef	87
Kofflern Franz von	48
Kofler von Nordwende Heinrich	884
Kohl Karl	1006
Kohl von Eichenstein Andreas	275
Kohl von Feuersperg Josef	158
Kohl Edler von Gyallavár Desiderius	946
Kohl Edler von Kohlenegg Edgar	884
Kohlfeld von Schibenthal Johann	104
Kohlhofer Josef Wenzel	291
Kohut Edler von Eichenkron Gustav	582
Kohut von Waldhof Franz	359
Kokotović Alexander	709
Kolakovich Mathias	212
Kolb Eduard	492
Kolb von Frankenheld Franz	766
Kolbe Johann	422
Kölbel Franz	866
Kölbel Vinzenz von	204
Kölgen Ferdinand	709
Köllendorfer Johann	62
Koller Albert	1084
Koller Ferdinand	656
Koller Franz	451
Koller Jakob	183
Koller Ludwig	806
Kolletich Josef	195
Kollić Josef	832
Köllinger Karl	409
Kollmann Franz	820
Kollmann Josef	505
Kollmann von Rittersfeld Alois	195
Kollmann Theodor	86
Kollmann Karl	71
Köllö Peter	422
Kolloneck Georg	11
Kolowrat-Krakowsky Ernest Graf	738

Digitized by Google

	Seite
Koman Wenzel	399
Komers von Lindenbach Hugo Ritter	970
Kominek von Engelshausen Johann Ritter von	33
Kominek von Engelshausen Rudolf	67
Konarski Alexander von	679
Könczöl de Csajta Adolf	834
Koneczny Karl Ritter von	1049
König Adolf	1050
König Johann	253
König von Kronburg Anton Freiherr	284
Königsacker Anton Graf	264
Königsbrunn Alois Freiherr	264
Königsbrunn Anton Freiherr	492
Königsbrunn Arthur Freiherr	908
Königsbrunn Roderich Freiherr	873
Königsbrunn Sigmund Freiherr	668
Konja Alexander	1030
Konja Hugo	970
Konja Julius	791
Konrad Emil	1084
Konrad Franz	1062
Kopal Bruno	481
Kopal Karl Freiherr	834
Kopal Robert Freiherr	989
Kopal Viktor Freiherr	890
Kopal Wilhelm	1116
Kopan Nikolaus	313
Kopetzky von Rechtberg Emmanuel	970
Kopfinger von Trebblenau Franz	609
Kopfinger von Trebbienau Julius	691
Kopp Edler von Ankergrund Leopold	691
Kopp von Hernhold Franz	195
Kopp von Muthenberg Johann	119
Koppauer Engelbert	1104
Koppens Franz	390
Koppens Wilhelm	320
Koppić Johann	873
Köppler Jakob	11
Koprziwa Johann	54
Kopystynski Oskar von	932
Kopystynski Stanislaus von	767
Körber Franz von	738
Körber Julius von	1104
Körber Philipp von	556
Körmendy Ludwig	1036
Kornell Josef	1020
Körös Ignaz	1098
Kortz Adam	399
Kortz Karl	430
Korwin Emmanuel Ritter von	835
Korwin Eugen	1074
Korzenaky Emmanuel Graf	196
Kosanović Leopold	908
Koschin von Siegenwald Wenzel	451
Kosieradzki Bartholomäus	253
Kosler Julius	1092
Koss Anton	1084
Koss Georg	609
Koss Julius	1092
Kossevich Heinrich	270
Kossevich Leopold	291
Kostbach Peter	86
Kostelecky von Sladowa Franz Josef	217
Kosteletzky Edler von Waagfeld Viktor	954
Kosubsky Edler von Kosan Wilhelm	819
Koszta Stefan	1062
Kottas von Heldenberg Alexander	138
Kottas von Heldenberg Andreas	691
Köttner Vinzenz	376
Kottulinsky von Kottulin Freiherr auf Krzischkowitz Anton Karl Graf	531
Kottulinsky von Kottulin Franz Freiherr	37
Kottulinsky von Kottulin Franz Freiherr	54
Kottulinsky von Kottulin Johann Freiherr	43
Kottulinsky von Kottulin Josef Freiherr	33
Kottulinsky von Kottulin Freiherr auf Krzischkowitz Rudolf Josef Graf	532
Kotz Josef Freiherr	189
Kotz Robert Freiherr	903
Kotz von Dobř Anton	234
Kotz von Dobř Ignaz	54
Kotz von Dobř Michael Freiherr	24
Kotzian Karl	792
Kovachevich Johann	196
Kovachevich Karl	196
Kovács Anton	1110
Kovács Josef	244
Kovács Josef	493
Kováts Franz	451
Kováts Josef	430
Kövesdy Emerich	86
Kövesdy Ferdinand von	158
Kowachewich Johann	451
Kownacki Marcell	438
Kownacki Thaddäus Ritter von	946
Kozarčanin Michael	1006
Krachenfels Franz siehe Sziklay	738
Kraft Ernst	954
Kraft Hermann	1084
Kraft von Festenberg Karl	409
Kraft von Kräftenberg Anton	276
Kraiatz Hugo Edler von	835
Kraiatz Theodor Edler von	806
Kraiński von Jelita Alois Ritter	691
Kraińsky Blasius von	301
Kral Karl	1120
Kramarić Eduard	1075
Krämer Josef	571
Kramer Karl	30
Kramm Alois	947
Kramm Franz	819
Kramm Karl	748
Krasicki Josef	366
Krasnovits Adolf	970
Krassl Anton	583
Kratky Anton	748
Kratky Franz	1104
Kratky Josef	909
Kratky Karl	778
Kraus Eduard	989
Kraus Eduard	1006
Kraus Ernst	1092
Kraus Friedrich	438
Kraus Philipp	189
Kraus Viktor	1020
Kraus Vinzenz Franz	307

Digitized by Google

	Seite
auschilka Philipp von	493
ause Sigmund	932
ause von Riesenhelm Rudolf	970
auss Alexander	890
auss Franz	679
auss Johann	11
auss von Sandetzwehr Klemens	609
ausz Anton	520
äutner von Thatenburg Ferdinand Freiherr	835
awczykiewicz Alexander	1062
ay Anton Freiherr	138
ay von Krajova Franz Freiherr	151
ayatz Alfred Edler von	947
beczek Ferdinand	989
czmarsch Anton	1085
eipner Ferdinand	626
eipner Friedrich	1110
eisel Johann	390
eith Johann Karl von	100
emer Wenzel	409
epe Maximilian	71
etzer von Immertreu Josef	909
reuth Ferdinand	989
reydel Anton	399
reyssern Dominik von	749
rieger Karl von	11
riegern von Maisdorf Alfred	932
riegern von Maisburg Johann	270
rieghammer Edmund Edler von	820
riegsau von Kriegsauer Heinrich Ritter	909
riesch Nikolaus	1085
řikawa Josef	1120
řikawa Johann	1063
rill Franz	1110
rippel Friedrich	656
risch Heinrich Ritter von	778
rittner Ferdinand	235
rivačić Paul	806
rizmanić Gideon Ritter von	609
roczak Friedrich	1075
röll von Krimmenstein Karl Freiherr	749
ronberg Johann Edler von	366
ronberg Karl von	423
ronenfels Franz Ritter von	597
ronenfels Wenzel	183
ronheim von Nordheim Wilhelm	340
ronthal Franz Edler von	320
ronthal Josef Edler von	334
royherr Karl Edler von	307
röz Emil	954
rubitzki Johann	451
rump Edler von Kronstädten Anton	547
rumpholtz Karl	11
ruszelnicki Kasimir Friedrich	547
ruza Johann	212
ruza von Baranye Josef	196
ruza von Baranye Ludwig	196
rzaupal von Grünenberg Anton	227
rzaupal von Grünberg Josef Johann	217
rzisch Georg	806
rzisch Josef	709
rziz Josef Johann	1121
Križek Josef	722
Križek Karl Edler von	409
Krzowitz Wenzel	196
Kubick Georg	520
Kubik Franz	493
Kubin Wilhelm	1021
Kubinyi von Felsö-Kubin Theodor	1116
Kubisch Albert	947
Kublang von Seltenhof Maximilian	583
Kučera Anton	1092
Kucher Anton	71
Kuchinich Mathias	451
Kuchinka Karl	1104
Kuefstein Franz Graf	947
Kuenburg Johann Graf	276
Kuenburg Sigmund Graf	890
Kuenburg Wilhelm Graf	264
Kuess Viktor	1104
Küffner Christoph	409
Kugler Karl	285
Kühn Ferdinand	583
Kühn Franz	571
Kuhn Karl	1104
Kuhn von Kuhnenfeld Eduard	547
Kuhn von Kuhnenfeld Eugen Freiherr	1116
Kuhn von Kuhnenfeld Franz Freiherr	626
Kuhn von Kuhnenfeld Gustav	970
Kühna Anton	571
Kühne Anton	1121
Kujatkowski Johann von	110
Kujatkowsky auf Quieta Kasimir	151
Kukic Emmanuel	1116
Kukovich Slavimir von	1075
Kukulj Johann	990
Kukulj Peter	890
Kukuljević von Sacci Leopold	970
Kulczycki Franz Samuel	451
Kulczycki Jakob	320
Kulczycki Josef	291
Kulczycki Stefan	313
Kulla Franz	1110
Kullungich Ignaz	451
Kulmer Ferdinand Freiherr	127
Kulmer Johann Freiherr	144
Kulmer Josef Freiherr	954
Kulmer Karl Freiherr	548
Kulmer Vinzenz Freiherr	11
Kulneck Franz von	158
Kulneck Johann	174
Kulpynski Kasimir	366
Kumersperg Kaspar Freiherr	71
Kumerstadt Karl Freiherr	127
Kummer Adolf	1105
Kummer Anton	1085
Kummer Heinrich	1111
Kummerer von Kummersberg Karl Ritter	354
Kummerer von Kummersberg Franz Ritter	302
Kunce Karl	120
Kunce Ludwig	120
Kunczowski Heinrich	862
Kundmann Friedrich	1098
Küne Friedrich Wilhelm	571
Kunich von Sonnenberg Franz	400
Künigl Freiherr von Ehrenburg und auf der Warth Erich Graf	955

Digitized by Google

Seite

Künigl Freiherr von Ehrenburg und auf der Warth Karl Graf 806
Kunkel Ferdinand 933
Kunkel Johann von 1036
Kunz Karl 1104
Kunze Anton 264
Kunze Karl 376
Kunzelmann Johann Michael 235
Kurelecz Eduard 1105
Kürthy Christian von 1092
Kurz Emil 749
Kurz Karl 835
Kuschland Josef Freiherr 307
Kusson Jakob 46
Küster Franz 100
Kustosch Anton Graf 37
Kustosch Philipp Graf 58
Kutosevich Josef 204
Kutschera Friedrich 990
Kutschera von Wellenfels Franz 571
Kuttalek von Ehrengreif Josef 321
Kuttalek Edler von Ehrengreif Karl . . 493
Kuttalek von Ehrengreif Karl 909
Küttel Achilles Edler von 806
Kuttuschik Vinzenz 376
Kwiatkowski Vinzenz Severin Ritter von 862

L.

Laaba von Rosenfeld Anton Ludwig . . 971
Laaba von Rosenfeld Anton Emil . . . 820
Labia Anton Graf 493
Lachmayer Leopold 431
Lachnit Heinrich Ritter von 692
La Croix Franz 629
La Croix von Langenheim Alois 521
La Croix von Langenheim Wenzel . . . 451
La Croix von Warchin Alois 366
La Croix von Warchin Johann 331
La Croix von Warchin Ludwig 291
Laehee Franz 86
La Fontaine Leopold Emmanuel 217
La Fonte Anton 86
Lafuentes Karl de 86
Lagarde Anton 835
Lagelberg Franz Freiherr 138
Lagelberg Josef Freiherr 11
Laiml von Dedina Friedrich Ritter . . . 955
Lalance Wilhelm von 390
Lalance de Tsilagh Franz 276
Lalance de Tsilagh Friedrich 366
Lamacz Edler von Waffenstein Adalbert 909
La Marre Karl Freiherr 431
Lamberg Friedrich Graf 1006
Lamberg Gustav Fürst 971
Lamberth Andreas 62
Lambrecht Ernst 204
Lamotte von Frintrapp Johann Karl Graf 11
Lamotte von Frintrapp Karl Freiherr . . 835
Lamquet Heinrich von 493
Lamquet Karl von 521
Lang Adolf Freiherr 399
Lang Guido Freiherr 1
Lang Heinrich 5
Lang Hieronymus 8
Lang Josef Freiherr 11
Lang Karl 13
Lang Paul 18
Lang Edler von Kronenburg Johann . 18
Lang von Langenau Sigmund 19
Lang Edler von Waldthurm Moriz . . . 19
Langendorf von Weyerbusch Wilhelm . . 20
Langenhofen Leon von 20
Langenmantel Heinrich Freiherr . . . 21
Langenmantel Hieronymus Sigmund . . 21
Langer Ferdinand 22
Langer Franz von 22
Langetel Andreas von 23
Langhamer Josef 23
Langueville Kajetan 24
Langwerth Johann von 24
Lanjus Anton Graf 25
Lanjus Friedrich Graf 25
Lányi von Jakobey Alexander 26
Larber Angelo 26
Larbusch Christoph Freiherr 27
La Renotière von Kriegsfeld Franz . . 27
La Renotière von Kriegsfeld Friedrich Ritter 28
Larisch von Nimsdorf Josef 28
Laržansky Wenzel Graf 29
La Tour Franz 29
Latscher Franz 30
Latscher Gustav von 30
Latscher Josef 31
Latscher Josef 31
Latscher Julius 32
Latscher Karl von 32
Latscher Peter 33
Latscher Viktor 33
Latterer von Lintenburg Adolf Ritter . 34
Latterer von Lintenburg Franz Ritter . 34
Latterer von Lintenburg Karl Ritter . 35
Latterer von Lintenburg Konstantin . 35
Latterner Josef 36
Laube Alois 36
Lauerwald Christoph von 37
Lauffer Eduard 37
Laukhard Alexander Edler von 38
Launsky von Tiefenthal Anton 38
Lavelli de Capitani Hamilkar 39
Laveran von Hinzberg Viktor Ritter . . 39
Lawatsch Leopold 40
Lázar Josef 40
Lazarini Alexander Freiherr 41
Lazarini August Freiherr 41
Lazarini Dismas Freiherr 42
Lazarini Franz Freiherr 42
Lazarini Guido Freiherr 43
Lazarini Johann Freiherr 43
Lazarini Ludwig 44
Lazić August 44
Lazich Alexander 45
Lazich Eugen 45
Lebherz Theodor 46
Le Brun Alfred 46

Digitized by Google

	Seite
Brun Leopold	54
ɔzeltern Leopold Freiherr	557
ɔzeltern Ludwig von	11
ɔhner Gustav	1116
ɔhner Karl	346
Claire Alexander von	423
Clerque Josef Franz	212
Comte Anton	521
Comte Josef	212
lerer August Freiherr	971
lerer Hermann Freiherr	1050
ɔb Karl	1075
ɔrbach Philipp	67
ɔss Ignaz Edler von	438
Gay Anton	282
Gay Edler von Lierfels Leopold	792
gisfeld Karl Freiherr	820
ɣo Karl	291
Grand Karl	100
ɣrády Johann	264
ɣrády de Belfenyér Johann	583
ɣrády de Belfenyér Wilhelm	1111
ɹmann Moritz Ritter	890
ɹmann Otto Freiherr	955
ɹnert Eranz	836
ɹnert Viktor	1006
ɹnert Vinzenz	779
ɹotzky Franz von	12
ɔr Anton von	101
ɔrl Franz	1037
ɨbinger Edler von Bundenthal Franz	158
ɨcht Vinzenz	1116
ɨcht Edler von Leuchtenthurm Ferdinand	873
ɨcht Edler von Leuchtenthurm Karl	847
ɨner Andreas	217
ɨppert Friedrich von	174
ɨppert Friedrich Ritter von	1075
ɨppert Ignaz Edler von	481
ɨppert Josef Edler von	469
ɨtl Franz	505
ɨtner Albin Christian Freiherr	571
ɨtner Ernst	767
ɨtner Friedrich Ritter von	481
ɨtner Ludwig Ritter von	482
ɨtner von Leitnertreu Ignaz	511
ɨxner Albert von	86
lowsky von Junosch Erasmus	431
maić Georg	749
mlein Jakob	227
mpicki von Junosza Teofil Ritter	722
mpruch Kaspar Freiherr	692
ndenfeld Alois von	212
ɲk Franz	133
ɲk von Treuenfeld Albert	971
ɲk von Treuenfeld Anton	276
ɲk von Treuenfeld Ignaz	138
ɲk von Treuenfeld Josef	451
ɲk von Wolfsberg Rudolf	862
ɲnić Peter	423
ɲzovski Martin	285
ɔbenegg Johann Leopold von	12
ɔbenegg Leopold Johann von	151
ɔon August Reichsritter	1111
Leonhardi Karl Freiherr	1085
Leonhardt Felix	990
Lepkowski Maximilian von	609
Lescot Peter	431
Less Ludwig Edler von	469
Lestwitz Georg Freiherr	12
Leszczynski von Skarbek Ignaz	253
Lettlinger Karl	710
Leupold Ignaz	506
Leutmetzer Franz	400
Leuwen Karl Freiherr	409
Leuwen Ernst Freiherr	67
Leuwen Johann Freiherr	12
Leuwen Karl Freiherr	12
Leuzendorf Friedrich Ritter von	1021
Leuzendorf von Campo di Santa Lucia Arthur Freiherr	1037
Leveling Karl	990
Lewartowski Hyacinth	367
Lewartow von Lewartowski Heinrich Freiherr	533
Leyendeker von Leyenstein August	643
Leykauf von Rosenzweig Franz	367
Leyritz August Edler von	722
Lichtenstern Franz Freiherr	836
Licudi Kajetan	469
Lieb von Szerelem Anton	521
Liebenberg Emil Ritter von	679
Liebesberg Eduard Josef	597
Liebetrau Franz	217
Liebetrau von Maixdorf Adolf	610
Liebetreu von Maixdorf Ludwig	548
Liebknecht Friedrich	710
Liebknecht Karl	559
Liebl Vinzenz	1037
Liebler von Asselt Theodor	1050
Liebmann Ferdinand	548
Liebstöckl Adalbert	629
Liechtenberg Albert Graf	64
Liechtenberg Albert Graf	451
Liechtenberg Albert Graf	1075
Liechtenberg Gottfried Graf	12
Liechtenberg Guido Graf	62
Liechtenberg Richard Graf	334
Liechtenberg Viktor Graf	792
Liechtenberg Vinzenz	276
Liechtenberg-Mordaxt-Schneeberg Arthur Graf	806
Liedemann Wilhelm	1085
Liederer Michael	12
Liemert Hugo	1063
Liemert Johann	1085
Liemert Julius	990
Lightowler Edler von Stahlberg Gottfried	597
Lightowler Edler von Stahlberg Norbert	548
Lihotzky von Elhot Gottlieb	86
Lilien Maximilian Freiherr	1121
Lillegg Heinrich	692
Lilpop Julius	680
Lincken Nikolaus von	30
Lind Johann von	86
Linde Franz von	101
Lindenburg Johann	264
Lindenfels Christian Freiherr	62

Digitized by Google

Königl
der
Kunkel
Kunke
Kunz
Kunze
Kunze
Kunz
Kure
Kürt
Kurz
Kur
Kus
Kus
Kü
Ku
Ku
K
K
K

Seite

. 1063
antin 1022

M.

l Heinrich 341
rg 439
Johann Freiherr 494
Johann Freiherr 1063
Motte Thomas 37
ald de Clan-Renald Alexander . 534
er von Palmstein Franz 439
Rudolf 991
Franz 354
. August 1105
icz Nikolaus von 168
ch Johann von 31
Josef von 174
von Ottenburg Julius 848
sy Alexander 292
Gottlieb 439
Rudolf 400
sky Johann Freiherr 367
sky Johann Freiherr 105
sky Johann 152
vsky Wilhelm Freiherr 321
owicz Oskar Ritter von 820
burg Viktor Freiherr 1050
ch von Magdenau Ferdinand . . . 779
ch von Magdenau Ottmar 836
ich Johann 572
Adalbert 991
r Eduard 1006
son Ludwig Chevalier 270
ter Karl 1006
ch Johann 452
er Karl 598
ern Sigmund von 138
wlich Josef 158
Andreas 159
r Eduard 779
r Franz 629
rsbach Karl Ritter von 598
gret Max Graf 18
llard Sebastian 410
llard Tobias 355
llard Vinzenz von 313
none Filipp Edler von 768
none Wilhelm 321
none von Mainsberg Karl 722
none von Mainsberg Wilhelm . . . 749
jus Alexander Freiherr 144
jus Friedrich Freiherr 750
kay Adalbert 821
komaski Ignaz 253
komaski Stanislaus von 334
alagrée Josef 168
alcomes Julius Freiherr 643
aldini Ferdinand Freiherr 120
aldini Franz Freiherr 87
alek Ludwig Viktor 1121
alek Wenzel 1092

Seite

Maletič Josef 848
Malik von Dreyenburg Ferdinand Ritter . 891
Malinarich von Silbergrund Filipp . . . 133
Malkowsky Edler von Dammwalden Ignaz 750
Malkowský Edler von Dammwalden Karl 779
Mallanotte von Caldes Adalbert 87
Malletić Thomas 910
Mallordi zu Bössenye Josef Chevalier . . 152
Malowetz Johann Freiherr 13
Malowetz von Malowitz Emmanuel Freiherr 217
Malowetz von Malowitz und Košoř Anton Freiherr 1037
Malowetz von Malowitz und Košoř Leopold Freiherr 534
Malter Josef Ritter von 750
Malúja Josef Ritter von 750
Maly August Ritter von 874
Mamming Johann Graf 711
Mammer von Mammern Johann 821
Mamula Josef 355
Mamula Josef 237
Mamula Rada 1075
Mamula Simon 1105
Manasterski Anton Edler von 1116
Manasterski Felix Ritter 933
Mandel Rudolf Freiherr 583
Mandel Viktor von 401
Mandić Stefan 572
Mandich Nikolaus 548
Manger von Kirchsberg Karl 506
Mangold Johann Edler von 848
Mankowsky Alexander 991
Mannasser Ernst 67
Mannsbart Friedrich 1105
Mannsbart Wenzel 1092
Manowarda Anastasius 1098
Mantz Franz 105
Mantz Johann 49
Mantz Markus 67
Mantz von Mariensee Vinzenz 87
Maquić Robert 657
Maraczewski Kasimir von 1092
Marais Franz 244
Maras Mathias 521
Maravich Arsenius 629
Maravich Emmanuel Ritter von 711
Marchisotti Franz 583
Marciano Julius Graf 25
Marcovies Eugen von 973
Mardi Franz 13
Mareck Josef 313
Marek von Marchthal Josef 321
Marenich Karl von 610
Marenzi Franz Freiherr 439
Marenzi Karl Freiherr von 534
Marenzi Sigmund Freiherr von 13
Marenzi Markgraf von Val Oliola Graf Taglineo und Talgate Freiherr von Marenzfeld und Schenek Franz 439
Maresch von Marsfeld Johann 139
Maretić Nikolaus 1098
Maretich von Riv-Alpon Ernst Gideon Freiherr 468
Maretich von Riv-Alpon Lothar Freiherr 1111

Digitized by Google

	Seite
Márffy de Szent Kiraly Szabadja Josef	367
Margheri Anton Graf	360
Margheri Klemens Anton Graf	341
Marian Felix	54
Máriássy Franz von	961
Máriassy de Markus- et Batisfalva Bruno	1006
Máriássy de Markus- et Batisfalva Ladislaus	1111
Maricki Alexander	1085
Marin Nikolaus	1092
Marinsky Franz	875
Marioni Alois von	910
Maritzky Johann	1085
Markant von Blankenschwerdt Josef	87
Marklowsky von Gollos chowitz Eugen	482
Markovich Johann	360
Markovich Simon Graf	177
Marno Ludwig	1111
Marno von Eichenhorst Franz	534
Marno von Eichenhorst Friedrich	610
Marno von Eichenhorst Karl	535
Marschall Josef	128
Marschall Wilhelm Freiherr	644
Marschall von Bieberstein Franz	101
Marschall von Perclat Peter Ignaz Freiherr	110
Marsóvszky Edler von Marsova Ferdinand	668
Martanovich Paul	452
Marthy Franz	212
Martinek Josef	377
Martinelli Josef	470
Martinetz Josef	253
Martinetz Josef	276
Martini Giovanni	470
Martinides Ferdinand	522
Martinovsky Anton	1063
Martinovsky Hermann	1121
Márton de Bérethe Richard	1075
Martyn Eduard Chevalier	629
Marully Josef Graf	204
Marussy de Nagy-Vaidafalva Leonhard	1105
Marx Anton	470
Maryanski Stanislaus	933
Marzani Guido Graf	836
Masberg Johann von	120
Maschek von Maasburg Hugo	693
Maschek von Maasburg Robert	779
Masić Emmanuel	1111
Maspero Albrecht	910
Massoneri Alessandro Venanzio	807
Matachowsky Michael	507
Matassović Franz	738
Matauschek von Bendorf Alois Ritter	657
Matauscheck von Bendorf Johann Ritter	401
Matauschek von Bendorf Vinzenz Ritter	583
Matczynski Josef von	534
Matczynski Kasimir Ritter von	1121
Materinger Josef	391
Materna von Quetnitz Blasius	105
Mathay Alois	559
Mathay Eduard	629
Mathei Josef von	13
Mathiević Dlias	947
Mathievich Johann	910
Mathiseus von Hostyna Theodor	133
Matić Josef	1075
Matić Ddler von Dravodol Heinrich	
Matich Kaspar	
Matiega Heinrich	
Matiega Johann Franz	
Matieka Vigor	
Matieka Eugen	
Matovsky Karl Ritter von	
Matsiner von Bachnerthal Johann	
Mattanović Ernest	
Mattanovich Franz	
Mattasich Franz	
Mattasich Josef	
Mattausch Jakob	
Mattel von Löwenkreuz Eugen	
Mattencloit Anton Freiherr	
Mattencloit Fedor Freiherr	
Matterna Erwin	
Matthieu Anton von	
Matuszowski Josef	
Matz Eugen Josef	
Matzak von Ottenburg Filipp Anton	
Matzek von Ottenburg Gustav	
Matzko Josef von	
Maurer Jakob	
Maurer von Kronegg Johann	
Maurer von Maurersthal Karl, Freiherr	
Maurer von Maurersthal Kasimir Frei	
Maurer de Úrmós Josef	
Maurich Antou Karl	
Maurich Johann	
Maxim Longin	
May Ludwig	
Mayblümel Arnold	
Mayer Alfons	
Mayer Emerich	
Mayer Expediius	
Mayer Franz	
Mayer Georg Josef von	
Mayer Gustav	
Mayer Johann Karl	
Mayer Johann	
Mayer Johann Sigmund	
Mayer Josef	
Mayer Karl	
Mayer Karl	
Mayer Karl	
Mayer Lorenz	
Mayer Vinzenz	
Mayer von Eichrode Adolf	
Mayer von Festenwald Wenzel	
Mayer von Heldenfeld Anton Freiherr	
Mayer von Heldenfeld Eduard	
Mayer von Heldenfeld Johann	
Mayer von Heldenfeld Josef	
Mayer von Löwenschwerdt Franz Freiherr	
Mayer von Löwenschwerdt Ludwig	
Mayer von Monte arabico Alfred	
Mayer Edler von Starxenthurm Karl	
Mayer von Wildenfels Ludwig	
Mayer von Wildenfels Franz	
Mayerhofer Alexander	
Mayerhofer Franz	
Mayerhofer Edler von Grünbühl Ferdinand	
Mayerhofer von Grunbühl Josef	

Digitized by Google

	Seite
Mayering Albert	848
Mayern Karl von	559
Mayers Karl	991
Mayers Wenzl	423
Mayersbach Josef Filipp Ritter von	750
Mayersberg Franz Graf, siehe Pújér	522
Mayr Rudolf	1105
Mazuth Stefan	1076
Mederer Ddler von Wuthwehr Josef	559
Medin Jakob Nikolaus	334
Medl Josef	470
Medl Theodor Ritter von	431
Medl Theodor	973
Meduna von Riedburg Johann	1085
Meiller Karl	440
Meissner Josef	292
Meliorisz Nikolaus von	973
Meller Franz	87
Meltzer Julius	669
Melzer Benjamin	1098
Melzer von Bärenheim Eduard	470
Melzer von Bärenheim Heinrich	751
Melzer von Bärenheim Isidor	669
Melzer Edler von Tapferheim Leonhardt	1076
Mendelein Friedrich	1098
Menersdorf Franz Freiherr	13
Mennersdorf Johann	120
Menninger Eduard Edler von	947
Menshengen Dominik Freiherr	128
Menshengen Hugo	170
Mentem Anton Freiherr	105
Mentem Johann Freiherr	25
Mentem Johann Freiherr	112
Mentzingen Konstantin Freiherr	723
Menzer Jakob	391
Menzlik Karl	1092
Mercandin Georg Graf	391
Mercandin Karl Graf	139
Merizzi Emil von	1007
Merizzi Friedrich Heinrich Karl von	911
Merizzi Heinrich	973
Merizzi Karl	933
Merkel Johann	934
Merkl Heinrich Ritter von	1111
Merl Josef	535
Merli Hannibal	1007
Merlo Johann	768
Merta Theodor	1121
Mertelmayer Rudolf	1098
Mertens Franz	244
Mertens Friedrich Ritter	792
Mertens Franz Freiherr	482
Mertens Karl Ritter von	264
Mertiny jGottfried	313
Mertz Johann vou	13
Mery Georg von	65
Meschede Richard	1121
Meschede Otto	1105
Mesko von Felsö-Kubin Josef	470
Mesko von Felsö-Kubin Stefan	470
Messey et Bielle Gustav Graf	572
Messina Josef Freiherr	343
Messinger Wenzel	285
Messnill Josef Freiherr	62
Mestrović von Arlý Peter	821
Mestrovich Johann	452
Metrowitz und Budemierz Ladislaus von	105
Mettikoš Gabriel	876
Metz Alexander, Edler von	751
Metz Bartholomäus	343
Metz Ignaz	432
Metz Karl	331
Metz Thadäus	410
Metz Wilhelm	1111
Metzburg Filipp von	159
Metzburg Heinrich Freiherr	507
Metzger Johann Freiherr	145
Metzger Leopold	244
Metzger von Hackenthal Wilhelm	276
Metzler Achiles	584
Meyer Franz	46
Meyer Guido	1038
Meyer Heinrich von	669
Meyer Hermann	991
Meyer Rudolf Edler von	548
Meyerberg Augustin von	37
Meyerberg Franz von	218
Meys Karl von	360
Michalka Franz	423
Michalini Johann	190
Michalovsky Vinzenz von	307
Michalkowski Eduard von	961
Michalovich Johann von	196
Michalovich Raphael	228
Michna Johann	892
Mickich Basilius	218
Microys Julius	711
Micsinyei Emmerich	1105
Mierzwinsky Hyacint	254
Mierzwinsky Edler von Mierzwin Ignaz	292
Miesel Anton	87
Mihailović Isidor	807
Mihalievits Michael Freiherr	159
Mihalinecz Markus	610
Mihalowski Peter von	807
Mihaly Anton	507
Mihanović Josef	1105
Mihanovich Karl	321
Mihanovics Basil	1063
Mikes von Zabola Klemens Graf	669
Mikessich Gustav Edler von	598
Miketić Stefan	1076
Mikich Paul von	196
Mikich von Boikamen Josef	152
Miklic von Straussenfeld Ludwig	739
Mikulitsch Emil Ritter von	723
Milanes Georg	522
Mildner Raimund	1121
Milewski Heinrich von	610
Milianovich Josef	360
Miljesky Johann	313
Milković Michael	1063
Milkovich Georg	367
Milkowski von Habdank Emil	848
Millanović Stefan	911
Millanovich Josef	768
Millenković von Ohababistra Alexander	599
Miller Benedikt	848

Digitized by Google

	Seite
Miller Hugo	779
Milleusnić Daniel	836
Milosević Raphael	584
Miltitz Friedrich Freiherr	955
Milutinović Elias	522
Milutinović Paul	680
Minderlein Eduard	1098
Mingazzi di Modigliano Franz	87
Mingazzi di Modigliano Eduard	779
Mingazzi di Modigliano Johann	87
Mingazzi di Modigliano Josef Wenzel	307
Minier Alexander	307
Minier Josef	367
Minier Ludwig	343
Minkwitz Julius Freiherr	14
Minkwitz Otto Alexander Freiherr	254
Minkwitz Rudolf Freiherr	14
Minsinger Otto	535
Minutillo Friedrich Freiherr	139
Minutillo Friedrich Freiherr	911
Miretzki Johann	401
Miretzki Friedrich Samuel	334
Mirić Georg	1007
Mirković Ladislaus	573
Mislik Karl	669
Mitis Josef Ritter von	360
Mitis Karl von	432
Mitscherling Franz	723
Mitschke Christof	101
Mitschke Georg	101
Mitterdorfer Arthur	1105
Mitterer Johann	170
Mittesser von Dervent Josef	471
Mitzka von Löwenart Stefan	367
Mladota von Solopisk Adalbert Freiherr	237
Mladota von Solopisk Franz Freiherr	876
Möckeln Karl von	848
Moczulski August	254
Mochrisch Franz	494
Mohr von Ehrenfeld Anton	105
Mohr von Mohrenberg Emmanuel	196
Mohrenheim Franz von	128
Moisé Edler von Murvell Josel	1105
Moitelle Karl Ritter von	14
Mold Edler von Moldheim Anton	693
Molinary Karl	343
Molitor von Ortwein Josef	285
Molitoris Franz	248
Möller Alfred	973
Möller Josef	1007
Mollinary Emil von	440
Mollinary Josef	360
Mollinary Koloman	1064
Mollinelli Ludwig	573
Mollnár Heinrich von	807
Mollnár Johann	410
Molnár Alexander von	1050
Molnár Ferdinand von	693
Moltke Franz Freiherr	87
Moltke Gustav Freiherr	120
Moltke Karl Freiherr	522
[illegible]ke Ladislaus	152
[illegible] August	723
[illegible] von Montebaldo Johann	377
Montanari de Montebaldo Josef	[illegible]
Montanaro Josef Marquis	[illegible]
Montbach Ignaz von	[illegible]
Montbach Josef von	[illegible]
Montbach Karl Freiherr	[illegible]
Monte Edler von Montenau Johann	[illegible]
Montegazza Klaudius	[illegible]
Monti Anton von	[illegible]
Monti Ferdinand von	[illegible]
Monti von Kummerstadt Wilhelm	[illegible]
Montignoni Josef de	[illegible]
Montlouisant Josef Freiherr	[illegible]
Montoja Josef Graf	[illegible]
Mor zu Sunegg und Morberg Johann	[illegible]
Moranville Philipp	[illegible]
Morawetz Otto	[illegible]
Mörck Josef	[illegible]
Moretti Paul	[illegible]
Moritsch Karl	[illegible]
Moritz Emil	[illegible]
Moritz Gustav Freiherr	[illegible]
Moritz Karl	[illegible]
Mörk von Mörkenstein Alexander	[illegible]
Mörk von Mörkenstein Wenzel	[illegible]
Mörmel Julius	[illegible]
Morosoni Michael	[illegible]
Mörth Wilhelm	[illegible]
Moscon Franz Freiherr	[illegible]
Moscon Leopold Freiherr	[illegible]
Moszynski Karl Freiherr	[illegible]
Möse Edler von Nollendorf Arthur	[illegible]
Möse Edler von Nollendorf Ignaz	[illegible]
Möse Edler von Nollendorf Otto	[illegible]
Möse Edler von Nollendorf-Jenstein Wilhelm	[illegible]
Moser August	[illegible]
Moser Josef	[illegible]
Moser Julius	[illegible]
Moskopp Josef	[illegible]
Motschlitz Maximilian von	[illegible]
Motschlitz von Moschelitz Josef Freiherr	[illegible]
Motschmann Ignaz	[illegible]
Motusz de Alsó Rásztoka Ladislaus	[illegible]
Mouillé von Brückensturm Arthur	[illegible]
Moulholand Peter Edler von	[illegible]
Moureau von Zollern Klaudius	[illegible]
Mrahovich Georg	[illegible]
Mrazovich Emil	[illegible]
Mrass Karl Christof	[illegible]
Mravincsics Guido	[illegible]
Mucha Julius	[illegible]
Mudrovchich Karl	[illegible]
Mudrovchich Nikolaus	[illegible]
Mudrovičić Maximilian	[illegible]
Mudrowcsich Josef	[illegible]
Müffling Josef Freiherr	[illegible]
Mühlbeck Wenzel	[illegible]
Mühlböck Karl	[illegible]
Mühlner Gustav	[illegible]
Muk Karl	[illegible]
Mullak Johann	[illegible]
Müller Franz	[illegible]
Müller Gottfried	[illegible]
Müller Heinrich	[illegible]
Müller Johann	[illegible]

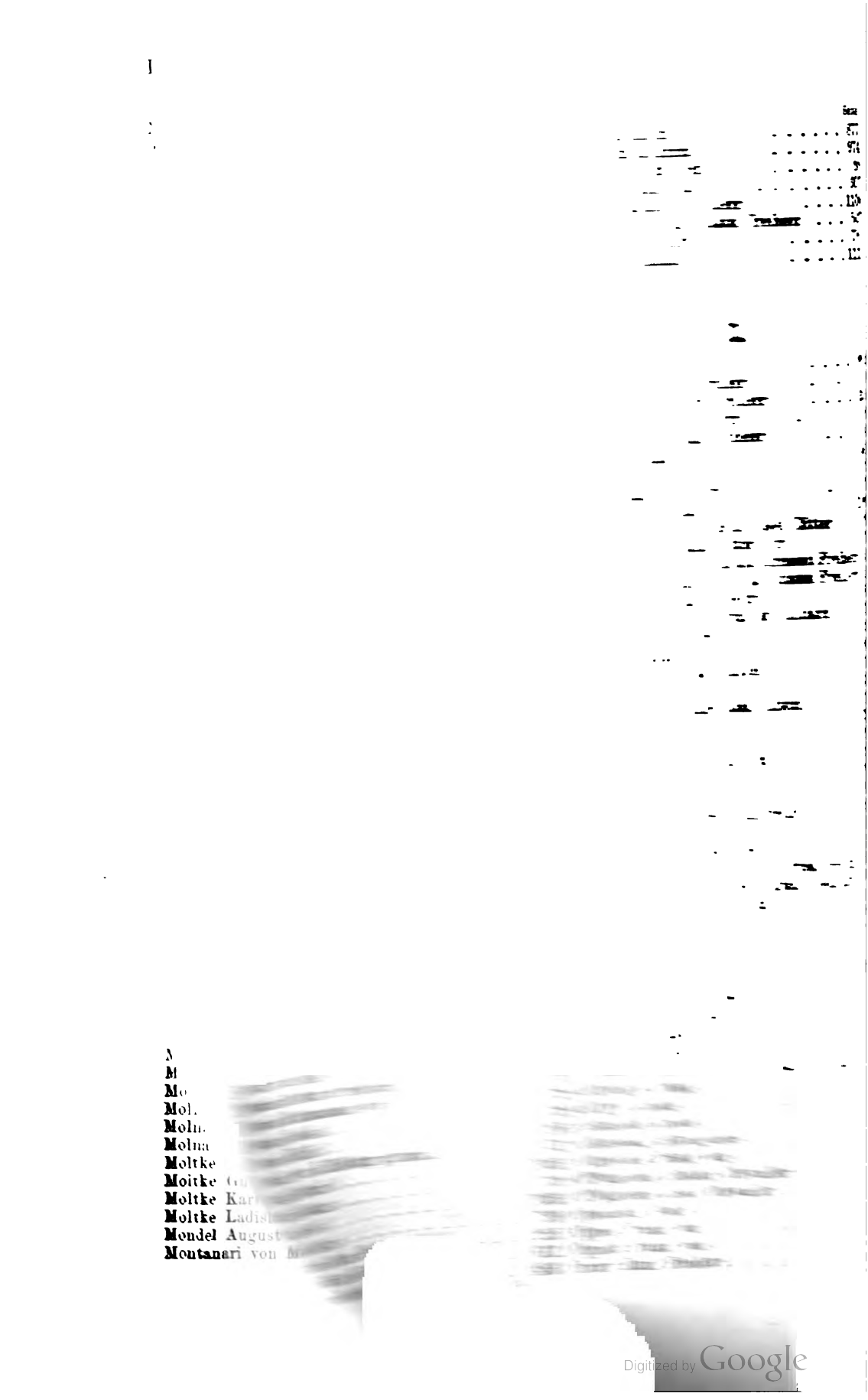
Digitized by Google

	Seite
iller Johann	432
iller Karl	101
iller Moritz	739
iller Vincenz	548
iller Wilhelm	361
iller von Fichtenberg Paul	321
iller von Goldmühlstein Josef Andreas	276
iller von Hohenthal Alexander	849
iller von Löwenfeld Anton	293
iller von Löwenfeld Anton	876
iller von Löwenfeld Franz	276
iller Edler von Mühlenau Heinrich	1064
iller Edler von Müllenau Karl	522
iller Edler von Müllenau Moritz	1022
iller von Ritterafeld Franz	205
iller von Sturmthal Julius	959
illner von Marnau Hermann	948
iltz de Walda Anton	14
imb Karl	205
imb von Mühlheim Heinrich	658
imme Filipp Freiherr	410
imme Georg Freiherr	911
inch-Bellinghausen Josef Emmanuel Freiherr	228
inch-Bellinghausen Viktor Freiherr	956
insch Karl	711
inster Adolf	751
inzel Josef	629
inzel von Münzthal Franz	849
inzel von Münzthal Josef Michael	863
irgić Georg	808
irgić Michael	723
irgich Daniel	212
irgu Elias	680
irmann von Marchfeld Julius Freiherr	522
irray Thomas von	38
isetich Ferdinand	669
issack Lukas	321
issinger Felix	367
isulin Emil	821
itrovchich Anton	120
izzarélli Arthur	808
ycielski Johann	254
ylius Friedrich Freiherr	992
ylius Viktor Freiherr	1023
yrbach von Rheinfeld Felician Ritter	1105

N.

	Seite
abicht Franz	1121
achodsky von Neudorf Ignatz Ritter	876
adherny von Borotin Ottmar Ritter	974
adl Anton	161
adler Franz	680
adlinger von Ehrenbreitstein Franz	410
adlinger von Ehrenbreitstein Josef	599
adolsky Ludwig	285
agel Felix	134
agl Johann	120
agy Anton	780
agy Arthur von	1098
agy Johann	254
Nagy Johann Eugen	1111
Nagy Josef	974
Nagy Leo	1098
Nagy Rudolf	1051
Nagy-Buck Ludwig Edler von	723
Nagy de Galantha Alexander	494
Nagy de Galantha Alfred	1085
Nagy de Galantha Josef	1064
Nagy de Galantha Kajetan	452
Nagy von Alsó-Szopor Ladislaus Freiherr	453
Nagy von Radnotfay Gabriel	1064
Nagy von Radnotfay Julius	1085
Naldrich Konrad	1023
Nani Dominik	922
Narančić Eugen	1106
Nardi Pompejus	876
Nataly Otto	821
Nattermann Wilhelm	26
Navarini Oktavius nobile de	863
Nayer Leonhard	88
Necnwalsky Josef	934
Nechwalsky Otto	1076
Nechwalsky Theodor	934
Nodelkovich Johann	184
Neffzern Ferdinand Freiherr	670
Neffzern Hugo Freiherr	1007
Neffzern Karl Freiherr	212
Negovan Peter	584
Negrey Georg	992
Negroni d'Ello Anton	792
Negroni d'Ello Johann	237
Nehem Ervin von	1099
Neidel Karl	391
Neisser Anton von	302
Nekits Georg	573
Nell von Nellenberg Kajetan	101
Nell von Nellenberg und Damnacker Raphael	302
Nemesevich Abraham	361
Németh Adolf	739
Németh von Dömötöry Alexander	808
Nenadovich Simon	974
Nerée Johann von	27
Nesslinger von Schelgengraben Hermann Freiherr	46
Nestel Karl	836
Nestor Emil	1023
Nestor Ignaz	112
Neszmery Johann Freiherr	321
Netzer von Sillthal Eduard	460
Neu Andreas Freiherr	212
Neu Anton	254
Neu Hugo Freiherr	892
Neu Ludwig Freiherr	877
Neuber August	751
Neubert Johann	223
Neubert Josef	285
Neubert Sigmund Karl	285
Neudeck Ludwig	1064
Neudek Heinrich	1008
Neugebauer Franz Freiherr	956
Neuhaus Karl	892
Neuhaus de St. Mauro Anton Graf	14
Neuhauser Hermann Edler von	680

Digitized by Google



M
Mo
Mol.
Moln.
Molna
Moltke
Moltke
Moltke Karl
Moltke Ladislaus
Mondel August
Montanari von

Digitized by Google

	Seite
czy Cherubin Freiherr	1106
Reilly Franz Freiherr	55
Reilly Johann Freiherr	55
eković Anton	781
eković Franz	793
eskovich Johann Alois von	343
eskovich Anton	146
eskovich Friedrich	670
eskovich Peter	88
eskovich Elias von	67
eskovich Leopold	170
landini del Becuto Franz Graf	121
andini del Becuto Heinrich Graf	781
lando Raimund von	630
lić Georg	911
loschich Peter	645
mundovsky Franz von	153
nstein Franz	1121
nstein Karl	1117
nstein Lothar	1121
ss Erwin	822
sz Franz von	302
sz Ludwig von	265
sz de Csicser Albert	1121
htzadal Edler von Miraberg Franz	1008
ialowski Rtanislaus Ritter von	1099
Franz	174
ermann Georg	255
ermann Johann	277
ermann Johann Josef Vinzenz	574
ermann Josef	270
ermann Karl von	460
oich Georg von	184
oich Johann	129
oich Josef Wilhelm	411
oya von Niedzwiedzki Felix	433
ulivan von Fördeck Karl	391
adić Anton	645
adić Eduard	808
adić Josef	837
toich Stefan	161
vereck Karl	440
olek Josef Freiherr	15
chinek von Karlsheim Karl	522
Moriz	285
Edler von Ottenkampf Josef	793
enfeld Laurenz	293
enfels-Gschwind Franz Freiherr	213
erwolff Christof von	14
finowsky Stanislaus	433
ilienfeld August Ritter von	343
ilienfeld Ludwig Freiherr	368
o von Biedersberg Kaspar	823
o von Kirchberg Anton	88
o von Kirchberg Jakob	153
o von Ottenfeld Anton	46
o von Ottenfeld Arthur Ritter	1111
o von Ottenfeld Franz	58
o von Ottenfeld Franz Ritter	559
o von Ottenfeld Johann	31
o von Ottenfeld Josef	55
o von Ottenfeld Josef	161
o von Ottenfeld Karl	15
o von Ottenfeld Norbert	88
Otto von Ottenfeld Theodor	101
Otto von Ottenfeld Wenzel	15
Otto von Ottenfeld Wenzel	401
Otto von Ottenthal Johann	88
Otto von Ottenthal Alfred Ritter	961
Owsiany von Rawiez Ignaz	313
Ozeschky Josef von	15

P.

	Seite
Paar Alois Graf	934
Paar August Ferdinand Ritter von	585
Paar Eduard Graf	935
Paar Rudolf Graf	948
Paccassi Heinrich Freiherr	483
Pacher Josef	460
Pacher von Theinburg Franz	956
Pacher von Theinburg Ludwig	922
Pachner Edler von Eggendorf Ferdinand	793
Packenj von Kielstädten Friedrich Freiherr	611
Pacor von Karstenfels Albert	849
Pacor von Karstenfels Wilhelm	975
Paczovsky Johann	88
Padlewski Wladimir Ritter von	1051
Padlewski von Skorupka Julius Ritter	1038
Pagliarucci von Kieselstein Alexander Ritter	645
Paić Andreas	823
Paić Moses	645
Pail von Hartenfeld Josef	523
Painter von Altenburg Johann	15
Pájér Franz	523
Pakos Georg	423
Pálffy-Daun ab Erdöd Wilhelm Graf	893
Palitschek von Palmforst Anton	423
Palitschek von Palmforst Emmanuel	440
Palitschek Edler von Palmforst Rudolf	1117
Palkiewicz de Czernicze Johann	321
Pallaich Josef	1093
Palletz Franz	1121
Palletz Maximilian	1086
Palzer Wilhelm	401
Pannasch Anton	346
Panzl Reinhold	975
Pa:fanowicz Pius Ritter von	809
Parmegiani Adolf	495
Partsch Vincenz	658
Pasch Johann	411
Pasconi von Löwenthal Franz	314
Pascotini Dominik	658
Paska Hermann	961
Paska Herrmann	961
Paska Johann	935
Paskal von Lilienstern Johann	65
Paskal von Lilienstern Peter	67
Paspaly Michael	599
Pasquali Nikolaus	535
Passé Celidean Freiherr	174
Passel Heinrich	574
Passini Josef	893
Passý Rudolf	837
Pastorelli August	935
Pastorelli Karl	877

Digitized by Google

	Seite
Pastory Leonhard	837
Pastrnek Rudolf	1117
Paszpaly Ananias	460
Pászthory Julius Freiherr	911
Patrese Roberto cavaliere	472
Patscady Johann von	411
Patz Georg	218
Pauer von Budahegy Franz	1051
Pauer von Ehrenbau Bernhard Heinrich	308
Paukert Johann	265
Paul Josef	681
Paul Karl	768
Paul von Sternkranz Vinzenz	89
Paule Franz	161
Paulich Anton	121
Paulich Franz von	174
Paulich Jakob	139
Paulik Josef	460
Paulik von Eschenau Franz	809
Paulik von Eschenau Friedrich Andreas	599
Paulizza Eugen	992
Pauller von Nomburg Vinzenz	15
Paulus Paul von	31
Paumgartten Franz Freiherr	237
Paumgartten Johann Freiherr	161
Paumgartten Maximilian Freiherr	153
Paumgartten Maximilian Freiherr	630
Paumgartner von Baumgarten Albert Freiherr	411
Pauminger Johann	174
Paunovich Franz von	308
Paunovich Johann	331
Paunovich Raphael von	184
Pausch Josef	67
Pauzenwein Johann	15
Pavelić Michael	1076
Pavellić Johann	1051
Pavellich Georg	535
Pavellich Gabriel	752
Pavesi Angelo Maria Carlo	559
Pavić Edler von Pfauenthal Karl	898
Pavich Benjamin	271
Pavich Johann von	246
Pavless Johann	402
Pavlichich Georg	848
Paw von Lionfeld Adolf	680
Pawikausky Johann	488
Payer Hugo	1028
Pazalt Edler von Adelschwung Josef	809
Pazzia Johann	31
Pecchio von Weitenfeld Adolf Ritter	1117
Pecchio von Weitenfeld Johann	285
Pecchio von Weitenfeld Karl Ritter	681
Pecchio von Weitenfeld Vinzenz	424
Pecchio von Weitenfeld Wenzel	265
Pecchio von Weitenfeld Wilhelm Ritter	752
Pech Vinzenz	118
Pechár Emmerich	402
Peche Emmanuel	265
Pecher Gustav	935
Pechmann von Massen Anton Ritter	1111
Pechmann von Massen Eduard Ritter	536
Pechmann von Massen Karl Ritter	1106
Péchy Ludwig	237
Pehm Adolf	693
Peinovich Stefan	893
Peisig Karl	31
Peitl Vinzenz Edler von	948
Pejassinovich Peter	343
Pekets Stefan	1023
Pelczer Aladar	1106
Pelikan von Plauenwald Johann	724
Pelikan von Plauenwald Josef	630
Pelka von Neustadt Johann Karl	355
Pelkeny Karl	31
Peltecky Ludwig	89
Pendez Michael	146
Pendini Ludwig	724
Penecke Hugo von	1064
Penecke Karl	877
Perakovič Josef	1117
Peraković Edler von Slavoljub Michael	1106
Perčević Nikolaus	495
Perdolt Josef	154
Pergen Ludwig Graf	496
Perger Ferdinand Ritter von	694
Pergler von Perglas Johann	15
Pergler von Perglas Heinrich Johann	190
Pergler von Perglas Josef	190
Pergler von Perglas Moritz	218
Perego Gottfried	768
Perin von Wogenburg Moritz Ritter	893
Perin Edler von Wogenburg Otto	850
Periss Leopold	681
Perkovich Johann	893
Perl Johann	850
Perl Moritz	1038
Perle Franz	402
Perlep Julius	893
Perlep Karl	837
Perowitz Josef	15
Perrelli Wilhelm Ritter	863
Persa Antolnus	175
Persich Mathias Adam	218
Perthold Franz Markus	38
Pervulesko Alexander	911
Pervuljew Karl	912
Perzin von Banian Peter	218
Peschics Lazar	768
Peskier Michael	460
Pesler Franz von	38
Pesler Franz Edler von	523
Pesler Gustav Edler von	631
Pesler Ignaz Freiherr	59
Pesler Klemens Ritter von	976
Pessić Maximilian	585
Pestagalli Peter	585
Peter Christof	15
Peter von Krosheim Viktor Ritter	1086
Petőcz Karl von	1038
Petrak Ludwig	308
Petranek Eduard	694
Petrás Josef	574
Petrichich Elias	361
Petriczević Anton	483
Petrovich Eduard	1099
Petrydes Heinrich	863
Pettauer Augustin	121

Digitized by Google

Seite

Johann 574
Franz 1038
er Franz 106
ter Heinrich 993
nter Josef 140
nter Julius 1106
iotrowski Emerich 1099
Pirkenau Karl Ritter von 632
Piroset Franz 15
Pirquet von Mordaga Freiherr von Cese-
natico Anton 724
Pisani Anton von 129
Pisani Johann 146
Pisch August 1099
Pischevich Michael 613
Piskatczek Karl 877
Pisker Dominik von 15
Piskoretz Ignatz 303
Piskur Eduard 912
Piskur Karl 948
Pistor Josef 271
Pistor Oskar Reichsritter von 976
Pistor Theodor Ritter von 695
Pistrich Franz von 332
Pitreich Anton Ritter von 961
Pittoni von Dannenfeldt Ferdinand August
Ritter 794
Pitz Friedrich Edler von 768
Piza Josef Freiherr 508
Pizzala Ludwig 441
Plachetka Johann 1121
Plachetka Wilhelm 1077
Plachner von Schwendt Johann 55
Plahl Josef 1111
Plainville Wilhelm 277
Platz Maximilian Graf 68
Plechawski Johann 1112
Plentzner von Scharnek Franz Ritter . . 1009
Plentzner von Scharnek Gustav Ritter . 993
Pleschner Wilhelm 993
Plessing von Plesse Heinrich Ritter . . . 1106
Plessing von Plesse Johann 33
Pletrich von Szent-Kiraly Johann 113
Pleugmackers Josef 472
Plietz Ludwig 1117
Plöbst Emil 894
Plöbst Edler von Flammenburg Adolf . . 993
Plöbsi Edler von Flammenburg Johann . 725
Plöbst Edler von Flammenburg Viktor . 769
Ploszewski Johann 1112
Plunquet Konrad 90
Plunquet Thomas Graf 190
Pöck Arthur Freiherr 1065
Pöck Johann 433
Pock Josef von 15
Pöckh Moriz 1112
Pöchtigau Karl 560
Podgarski Franz 1093
Podivinsky Ignaz 809
Podkoniak Johann 878
Podkoniak Isaak 752
Podlewski von Bogorya Vinzenz Ritter . 725
Podoski Peter von 658
Podrazky Anton 1025

Digitized by Google

	Seite
Podstawski Peter	993
Poglayen Hugo	1038
Pögler Josef	402
Pögler Karl	411
Pohanka von Kulmsieg Alfred	794
Pohanka von Kulmsieg Ferdinand	585
Pohanka von Kulmsieg Norbert	695
Pohoreczki Johann	255
Pöhr von Rosenthal Arthur Ritter	922
Pokorny Anton	682
Pokorny Anton	769
Pokorny August von	976
Pokorny Herrmann von	922
Pokorny Prokop	712
Pokorny Viktor	994
Pokorny von Fürstenschild Alois Freiherr	560
Pokorny Edler von Fürstenschild Alois	1121
Pokorny Edler von Fürstenschild Maximilian	1009
Pokrajac Basilius	1009
Polaczek Heinrich	1117
Polaczek Maximilian	368
Polak Alexius Ritter von	864
Polak Emerich	850
Polak Karl	1106
Poliak Josef	823
Polivka Edler von Treuensee Anton	1009
Polivka Edler von Treuensee Theodor	1039
Pollack von Klumberg Alexander Ritter	682
Pollak von Klumberg Leo	1093
Pollatschek von Nordwall Sigmund	769
Pollheim Josef Graf	228
Pollmann Wenzel	286
Pollo Bronislaus	1086
Pollo Josef	1106
Pollonsky Johann	90
Pollović Eduard	1086
Pollovina Basilius	523
Pölnitz Johann	218
Pöltinger von Plauenbrück Julius	769
Polyak Franz	855
Pomo von Weyerthal Ferdinand	368
Pomo von Weyerthal Josef	355
Pongrácz Michael	238
Pongrácz de Szent Miklós et Óvár Franz Freiherr	411
Pongrácz de Szent-Miklós et Óvár Karl	377
Pongrácz de Szent-Miklós et Óvár Vinzenz Freiherr	1065
Ponkovsky Jakob	90
Ponkovsky Lambert	25
Ponte Anton de	726
Ponz Ignaz	483
Ponz von Panz Franz	823
Poplestan Johann	1122
Popović Stanislaus	935
Popovich Alexander	218
Popovich von Donauthal Sava	472
Popp Leonidus	837
Popp von Macedonfy Karl	837
Popp Edler von Poppenheim Wilhelm	781
Poppović Georg	1117
Poppović Johann	912
Poppovich Alexander	613
Poppovich Thomas	402
Popuet Theodor	1099
Portenschlag-Ledermayer Josef Edler von	912
Portner Anton Freiherr	255
Portner Anton Freiherr	205
Portner David Freiherr	293
Portner Franz Freiherr	146
Portner von Höflein Leopold Freiherr	163
Posauner von Ehrenthal Franz	314
Posch Andreas	472
Posch Gustav	936
Posch Wilhelm	424
Poschacher von Poschach Ferdinand	631
Pöschmann Gustav	1106
Positano Josef	91
Pospischel von Freyenfeld Adolf	794
Possavecz Alois	574
Possenti Gustav	560
Postrehowsky von Millenberg Ignaz	246
Potier des Echelles Franz	228
Potier des Echelles Leopold Freiherr	228
Potmayer Josef	265
Pototschnigg Karl	483
Pototschnigg Karl	1065
Pötsch Nikolaus von	31
Pott Adolf von	936
Pott Emil von	1099
Pötting und Persing Freiherr von Oberfalkenstein Alois Graf	585
Pötting und Persing Freiherr von Oberfalkenstein Karl Graf	613
Pötting und Persing Freiherr von Oberfalkenstein Norbert Maria Graf	238
Poturičić Georg	1117
Pozder Nikolaus	314
Pozzo Cäsar	878
Pracht Franz	230
Pracht Johann von	205
Pradatsch Anton	560
Prandl von Rittersburg Franz	368
Prank Karl Freiherr	391
Pranter Franz	913
Praschinger Anton	645
Prebeg Franz Anton	218
Prebeg Georg	460
Preising Josef	91
Preising Karl Freiherr	25
Preising Karl Freiherr	106
Preisler Edler von Tannenwald Karl	433
Preiss Edmund	976
Prelautsch Jakob	599
Prelautsch Wenzel	695
Prelovich Josef	199
Prelovich Michael	255
Prenschütz von Schützenau Ernst	851
Preradović Peter von	645
Prestarini Liopold	271
Pretznern von Winkelburg Johann Nepomuk	314
Pretznern von Winkelburg Karl	308
Preyer Karl	1117
Preysing Alois Freiherr	113
Preysing Karl Freiherr	286
Preysing Sigmund Graf	129
Preznern Josef von	15
Pribek de Ville Moriz	1177

Digitized by Google

Seite

:gl Andreas 265
:tto Nikolaus 154
ffaut Franz Ritter von 658
guitz Karl von 49
nkmann Franz 31
sslinger Johann 851
nz Franz Freiherr 286
nz Ferdinand Freiherr 246
nz Martin 293
nz-Ziegler August 1039
obst Heinrich 894
bszt Emil 923
ochaska Gottfried Freiherr 1099
ohaska Alois 894
ohaska Ludwig 15
ohaska Mathias 402
ohaska Rudolf 1117
okelt Franz 33
okelt Wilhelm 27
okop Heinrich 1052
osch Josef 424
osche Josef 1093
oschinger Josef 1039
otić Swetolik 1052
otiwensky Arthur 1086
ucker Adolf 472
ucker Franz 402
uckmayer von Tenschbach Johann . . 91
udetzky Karl von 230
Prudetzky Maximilian von 230
Prudetzky Vinzenz von 16
Pruschak Anton 402
Prüsker Arthur 1099
Przestrzelski Kajetan 441
Przestrzelski Marian Ritter von 1093
Pŕiziza Franz 1025
Pták Josef 878
Püchel Ferdinand von 25
Puchenheimb Johann von 16
Pucher Franz 670
Pucherna Eduard 1039
Pucherna Ludwig 1086
Püchler (auch Büchler) Karl Freiherr . . 154
Pückel Anton 101
Pückler Rudolf Graf 441
Puffer Karl Freiherr 1112
Puhonny Viktor 936
Pukl Adolf 994
Pukl Karl 1052
Pulczinsky Ferdinand 1106
Punsch Anton von 16
Purcell Andreas 238
Purcell von Rorestown Johann Freiherr . 154
Purckel Karl 101
Purgleitner Ludwig 1099
Purschka Alfred Ritter von 1112
Purschka Ferdinand Ritter von 1039
Pusch von Puschentall Johann 271
Pustelnik Heinrich 631
Puteani Josef Ritter von 483
Puteani Karl Ritter von 524
Puteany Vinzenz Freiherr 670
Putkovich Anton 184
Putkovich Mathias 184
Putkowski Anton 255
Putschner vun Ehrenstreben Franz . . . 781
Putti Lomingio 851
Puzdrovski Johann 377
Puzdrowsky Franz von 560
Puzyna Alfred 936

Q.

Quadrio de Peranda Johann 712
Quesner Ignaz 91
Quiatkowsky Josef Franz 255
Quintus Josef Ritter von 1052
Quolfinger, siehe Guolffinger.
Quosdanovich Anton 129
Quosdanovich Leopold von 134
Quosdanovich Vitus Freiherr 175

R.

Raab Eduard Ritter von 961
Raab Gabriel von 199
Raatz Franz 350
Raatz Johann Georg 322
Racher August Josef 851
Racher Wilhelm 913
Racz Friedrich 1039
Rada von Ehrenziel Ignaz 155
Rada von Ehrenziel Sebastian 238
Radanović von Windschacht Simon Ritter 508
Radanovich Heinrich 1093
Radda Franz 1052
Radimsky Johann 948
Radimsky Karl 1099
Radivojevich Julius 740
Radkowetz von Mirowitz Johann 91
Radler Karl 1099
Radochay Johann 344
Radochay Paul 402
Radosavlievics von Posavina Theodor Ritter 962
Radossević Rados 864
Radossevich Johann 865
Radotich Nikolaus 205
Radoy Gregor 752
Radoy Theodor 913
Radulovich Michael 891
Radziejowski Karl Ritter von 994
Rafalovsky Jakob 308
Ragg Pius 1065
Raikovich von Nikaich Gabriel 185
Raikovich Jeremias 218
Raimund Johann 361
Rainer Alexander 769
Rainer von Lindenbüchel Alfred Ritter von 631
Rainer von Lindenbüchel Alois Ritter . . 614
Rainer von Lindenbüchel Anton 314
Rainer von Lindenbüchel Franz Ritter . 586
Rainer von Lindenbüchel Franz 695
Rainer von Lindenbüchel Gottlieb . . . 16
Rainer von Lindenbüchel Johann 16
Rainer von Lindenbüchel Johann 271
Rainer von Lindenbüchel Karl Mathias Barabas 266

Digitized by Google

	Seite
Rainoni Emil	712
Raitz von Frentz und Schlendershan Karl	878
Raizner Emil von	1099
Rajakovich Johann von	356
Rajakovich Leopold Edler von	246
Rakittievich von Toplicza Franz	508
Rambach Maximilian Edler von	1065
Rambaldini Johann Anton	782
Rambaušek Friedrich Konstantin	1122
Ramer Karl	1106
Ramming von Riedkirchen August	712
Ramming von Riedkirchen Wilhelm Freiherr	599
Rampelt Josef	823
Ramponi Anton von	185
Rapaich von Ruhmwerth Daniel	524
Raphaelis Filipp	40
Raphaëlis Johann von	402
Rapp von Frauenfeld Johann Ludwig	770
Raschütz Franz von	38
Rastich Peter	356
Rath Alois	1009
Rath Jakob	411
Rath Josef Freiherr	809
Rath Karl Edler von	670
Rathgeber Karl	322
Rathmann Adam	538
Ratislaw von Kaisfeld Karl	441
Ratky von Salamonfa Alexander	740
Ratowsky Johann von	538
Ratschiller Renatus von	851
Ratti Nikolaus	55
Ratz Simon	794
Rauber Bernhard Freiherr	16
Rauber Karl Freiherr	332
Rauber von Plankenstein Josef Freiherr	424
Rauber von Plankenstein Karl Freiherr	838
Rauber von Plankenstein Stefan Freiherr	794
Rauch Anton	350
Rauchmüller Franz	199
Rauscher Alexander	1077
Rauscher Martin	1117
Reas Josef	175
Rebensteiger von Blankenfeld Camillo	1112
Rebensteiger von Blankenfeld Ferdinand	1039
Rechbach Adolf Franz Freiherr	68
Rechbach Alexander Freiherr	712
Rechbach Andreas Freiherr	11
Rechbach Filipp Benedikt Freiherr	334
Rechbach Franz Freiherr	91
Rechbach Johann Freiherr	91
Rechbach Josef Maria Freiherr	43
Rechbach Josef Freiherr	230
Rechbach Josef Freiherr	823
Rechbach Karl Freiherr	16
Rechbach Vinzenz Freiherr	322
Redaello Alexander	809
Redange Johann	238
Redange Nikolaus	286
Redange von Tittelsberg Karl	425
Reder Karl	38
Reding Johann	286
Regelsberg von Thurnberg Johann	460
Regelsberg von Thurnberg Josef	368
Regelsberg von Thurnberg Josef	101
Regenspursky Karl	1086
Rehm Edgar	1106
Rehm Eduard	682
Rehm Gustav Adolf	575
Rehmann Wilhelm	1122
Reichardt Ignaz	524
Reiche von Thuerecht Wilhelm	878
Reichel Eduard	1086
Reichel Josef	508
Reichenbach Josef	27
Reichenberg Ignaz Edler von	549
Reicher Josef	865
Reicher Julius	809
Reichetzet von Sternfels Franz	271
Reichlin-Meldegg Christian Freiherr	473
Reichlin-Meldegg Josef Freiherr	851
Reichmann Alois	91
Reichmann Franz	91
Reichmann Karl	91
Reimitzer Edler von Reimitzthal Alois	646
Reina Eduard	770
Reinbold Eugen	1100
Reindl Adolf	646
Reindl Ernest	561
Reinhardt Josef Johann	205
Reinholt Johann von	38
Reinlein von Rheinfeld Rafael	484
Reinsperg Hugo Freiherr	1122
Reiper Edler von Rheinwald Josef	473
Reising von Reisinger Karl Freiherr	646
Reising von Reisinger Maximilian Freiherr	894
Reising von Reisinger Moriz Freiherr	549
Reising von Reisinger Viktor	949
Reisner Arthur Marquis	1112
Reiss Johann	16
Reiss Johann Philipp	303
Reiss Josef	402
Reissenstein Johann	113
Reitmayer Karl	1026
Reitz Eduard	994
Reitz Ludwig	1117
Reitz Viktor	1100
Reizenstein Johann Freiherr	247
Rella Robert	1077
Rendullich Mathias	508
Renner Emanuel	238
Renner Johann Nepomuk	238
Renner Edler von Ritterstern Josef	852
Rennette Karl Freiherr	266
Rennier Ludwig van	101
Rensberger von Rensberg Ritter von Dyrskowitz Franz	102
Renzanigo Achilles	838
Renzhausen Gustav Albert von	976
Rerrich Ferdinand	402
Resch Anton	1093
Resch Eduard	994
Resch Michael	199
Resich Ignatz	614
Resner Franz	55
Ressel Hermann	402
Ressel Johann	461
Ressel Josef	441

Digitized by Google

	Seite
Leuber Ignatz Freiherr von	38
Leuschel Josef von	170
Leuss Friedrich	794
Leuss Karl	824
Leutter Robert	433
Lévay Alois Freiherr	247
Lévay Michael Freiherr	16
Levedin Markus Conte	726
Leya Edler von Castelleta Felix	838
Leyer Alfred	461
Leyl Josef	995
Leymond Karl	712
Leymond Moritz	824
Ležáč Ladislaus	1107
Leznar Edler von Riedburg Adolf	484
Leznar von Riedburg	913
Lezniček Karl	1085
Lezniček Oskar Freiherr	1100
Libes de Sol de Villa Johann	92
Lichard Anton von	361
Licher Albert Ritter von	695
Lichter Christof	190
Lichter Franz von	356
Lichter Georg	63
Lichter Gustav	1065
Lichter Johann von	38
Lichter Johann	199
Lichter Josef Karl	271
Lichter Peter von	303
Lichter von Bienenthal Anton	508
Lichter von Laubenheim Johann	303
Liebel von Festertreu Ferdinand	1026
Liebel von Festertreu Josef	368
Liebel von Festertreu Karl	403
Liebel von Festertreu Wilhelm	1052
Lieben Edler von Riebenfeld Josef	461
Liedel Andreas	60
Liedel Filipp von	43
Liedel Karl von	31
Lieder Johann	277
Lieder Laurenz	671
Lieder Vinzenz	770
Liedl Johann	631
Liedlechner Otto	995
Liedler Edler von Greif in Stein Ferdinand	696
Liedler Edler von Greif in Stein Karl Friedrich	712
Liefel Karl Freiherr	810
Lieger Emil	1040
Lieger Ferdinand Freiherr	995
Lieger Julius	1065
Liegg Ignaz	1040
Liekert Karl	404
Liemer Franz	461
Liemer Johann	473
Liese Filipp Freiherr	185
Liese Johann Freiherr	129
Liese Richard Freiherr	632
Liesenfels Ludwig Freiherr	894
Liesenfels Rudolf Freiherr	726
Limmer Adalbert	632
Linaldi Ferdinand von	524
Linaldi Johann von	856
Lindsmaul Adalbert Graf	538
Lindsmaul Ferdinand Graf	43
Ringelsheim Josef Freiherr	658
Riposan Julius	1112
Ripperda Franz Freiherr	425
Ripperda Johann Freiherr	524
Ritter Ferdinand	1086
Ritter Jakob	303
Ritterstein Wilhelm Freiherr	314
Rivé von Westen Norbert	913
Rivé von Westen Robert	878
Rivo Josef von	286
Rizzardi Anton	344
Robera Karl von	38
Robert Franz von	129
Rocco Johann	726
Roček Josef	1122
Rochepine Anton Freiherr	740
Rochepine Franz de	55
Rochepine Julius Freiherr	878
Rocka Ferdinand	102
Roden Alfred Freiherr von	561
Roden-Hierzenau Karl Freiherr	696
Rodić von Berlinenkampf Achilles	1065
Roditzky von Sipp Freiherr von Weichselburg Karl	322
Rodler Franz	314
Rodriguez Ferdinand	392
Roell Johann von	286
Rogendorf Ernst Graf	219
Rogendorf Johann Graf	231
Rogoiski Leonhard Ritter von	1009
Rogoyski Onufrius	255
Rogovsky von Kornitz Christoph	43
Rogovsky von Kornitz Karl Freiherr	404
Rogulja Alexander	1093
Rogulja Johann	913
Rohling Vinzenz Freiherr	68
Rohn Edler von Rohnau Robert	810
Röhrich Alfred	1077
Röhrig Josef	412
Rois Rudolf	1122
Roj Karl von	344
Roknić Johann Ritter	794
Roknić Josef	1086
Rolcke Christian Freiherr	155
Rolcourt Johann von	129
Rollsberg Anton Freiherr	1077
Rom Karl	106
Romanich Franz	646
Romaszkan Josef	1100
Romer Sigmund Johann Edler von	538
Rominiak Anton	824
Rosa Franz	31
Roschitz Isidor	936
Roschovsky von Kreuzenburg Wenzel	44
Rosenbaum August Ritter von	713
Rosenbaum Josef Ritter von	823
Rosenbaum Wenzel Ritter von	782
Rosenfeld Anton	199
Rosenfeld Johann	190
Rosenfeld Josef von	102
Rosenthal, siehe Taulow	632
Rosenzweig Vinzenz Edler von	949
Rosenzweig von Drauwehr Ferdinand Ritter	936

Digitized by Google

Seite

Rösgen Johann 646
Rösgen Kamill Edler von 878
Rösgen Karl Edler von 795
Rossandich David 473
Rossari Karl 484
Rossbacher Josef 17
Rossignoli Alexander 550
Rossignoli Franz 632
Rössing Christof 17
Rössler Ferdinand 879
Röster Albin 1112
Rosthorn Adolf Edler von 632
Roszner von Roszenegg Josef Freiherr . 205
Roth Alois 895
Roth Josef von 25
Rothauscher Friedrich 1040
Rothauscher Karl 561
Rothenthal Heinrich Freiherr 696
Rother Leopold 671
Rothkirch und Panthen Franz Freiherr . 238
Rothkirch und Panthen Leonhard Graf . 190
Rothkirch und Panthen Leopold Graf . . 146
Rothkirchen Franz Freiherr 134
Rothschütz Franz Freiherr 170
Rotschütz Adolf Freiherr 155
Rottée Edler von Romaroli 497
Rottenberg Franz Freiherr 271
Rottenberg Heinrich 461
Rotter Rudolph 425
Rotter von Rosenschwert Mathias . . . 236
Rotzer Josef 293
Rousseau d'Happoncourt et de Menseille Johann 238
Rousseau d'Happoncourt Leopold Chevalier 361
Rousseau von Heriamont Franz 163
Routte Johann 404
Rovany Josef 56
Rovida Karl 913
Royer Franz von 134
Rozé Johann 362
Rozet Ludwig 852
Rozwadowski Stanislaus Ritter von . . . 976
Rubessa von Mastenwald Johann 425
Rubido Edler von Zagorje Milutin . . . 1041
Rubin Ernest 1106
Rubli Ferdinand 92
Rudda Karl 838
Rudolph Sigismund 92
Rüdt von Collenberg-Bödigheim Weiprecht Freiherr 1052
Rudtorffer Gustav Ritter von 838
Rudzinsky von Rudno Karl 1106
Rudzinsky von Rudno Theodor 1106
Ruebenbauer Albin 1117
Rueber Franz 602
Rueber Ignaz 575
Rueber von Ruebersburg Hugo Freiherr . 632
Rueber von Ruebersburg Moritz Freiherr 646
Rueber von Ruebersburg Rudolf Freiherr 538
Rueff Franz 155
Ruff Anton 140
Ruff Josef 155
Ruff Karl 199
Ruff Rudolf Ritter von 1077
Rüffer Anton 8
Rüffer Josef 9
Rukavina Franz 10
Rukavina Michael 38
Rukavina Michael 11
Rukavina Thomas 10
Rukavina von Liebstadt Emil 10
Rukavina von Liebstadt Georg 10
Rukavina von Vidovgrad Konstantin Freiherr 10
Rukstuhl Anton Freiherr 4
Rüling Karl Eugen von 5
Rull Wenzel Freiherr . . . . .
Rumerskirch Friedrich Graf 3
Rumerskirch Friedrich Freiherr 1
Rumerskkirch Julius Freiherr . . . . .
Rumerskirch Ludwig Freiherr 3
Rumpff Karl Graf . . . . .
Rünagel Karl Josef . . . . .
Runge Alfred 1
Ruperth Leopold . . . . .
Ruppert Adolf . . . . .
Rupple Alois . . . . .
Rupprecht Ignaz von . . . . .
Rupprecht von Virtsolog Heinrich . . . 1
Rupprecht von Virtsolog Karl 1
Rusan Franz . . . . .
Rusch Anton . . . . .
Rüscher Richard 1
Rüssel Ludwig . . . . .
Russenstein Anton von . . . . .
Russenstein Franz von . . . . .
Russenstein Josef von . . . . .
Rüstel Alfred Freiherr . . . . .
Rüstel Ignatz Freiherr . . . . .
Rustler Josef . . . . .
Rustler Rudolf . . . . .
Ruttkay Albert 1
Ržehak Karl Ritter von . . . . .
Rzikowsky von Dobrzisch Gottfried Freiherr . . . . .
Rzizan Ferdinand Freiherr . . . . .
Rzizek Julius . . . . .

S.

Saak Leopold Christoph . . . . .
Saamen Anton Freiherr . . . . .
Saamen Friedrich Freiherr . . . . .
Saamen Johann Freiherr . . . . .
Saamen Josef Freiherr . . . . .
Saar Rudolf 1
Sabatović Edler von Kronentreu Adolf .
Sabliar Michael . . . . .
Sabolić Josef . . . . .
Saboretti Johann . . . . .
Sachse von Rothenberg Franz . . . . .
Sachse von Rothenberg Friedrich . . . .
Sachse von Rothenberg Johann . . . . .
Sacken Adolf Freiherr . . . . .
Sadlov von Wrazny Vinzenz . . . . .
Saffin Johann Karl . . . . .
Saffin Edler von Corpon Wilhelm . . . .
Saffran Emmanuel Freiherr . . . . .

Digitized by Google

	Seite
s Theodor	1117
r Anton	498
r Karl	441
: Delis Ferdinand Karl Chevalier	561
ovich Anton	323
tovich Peter	356
von Stollberg Anton Freiherr	72
mon von Friedberg-Edmund Johann lius	1107
non von Friedberg Emmanuel	783
ar Karl von	170
ıg Freiherr zum Falkenstein und llaberg Otto Graf	852
ıer Edler von Ehrenwald Johann	277
ıer Edler von Ehrenbach Raimund	255
ausen Anton Freiherr	247
ausen Josef Freiherr	277
ıs von Lamezan Anton Graf	102
s von Lamezan Josef Graf	106
ıs von Lamezan Nikolaus Graf	102
Karl Freiherr	199
Edler von Felberthal Ludwig	1112
ović von Kralić Eduard	498
ba Johann	207
ri Heinrich	1026
ıtori de Wiesenhoff Franz	92
oni Alois	913
ni Josef	659
r Fridolin	949
nann Franz von	287
Eduard	1122
Karl Julius	784
hez della Cerda Ferdinand Franz	213
hez della Cerda Ludwig	1093
que Karl Freiherr	795
Josef	219
é Johann	795
rius Edler von Thalborn Karl	936
é Stefan	696
nović Ignaz	1122
r Leopold	356
r Ernest	810
r Felix Graf	113
r Franz von	26
r Franz Graf	49
: Leopold Graf	60
rer Josef von	134
li Alexander	575
Stefan	1041
Cato	1100
Gilbert	1112
ıth Alexander	810
roth Heinrich	914
roth Wilhelm	1010
agatta Franziska	277
af Wladislaus	255
bitz Josef	102
bitz von Löwenfeld Heinrich Freiherr	92
ck von Radobyl Josef	164
le Johann	18
delbauer Josef	937
fer Kajetan Josef	462
ffel Ludwig	937
ffer Leopold von	314
Schaffer von Schäffersfeld Anton Ritter	713
Schaffer von Schäffersfeld Moriz Ritter	852
Schaffgotsche Karl Ferdinand Graf	976
Schaffner Andreas	879
Schaffner Johann Ludwig	335
Schaffner von Schaffenstein Alois	377
Schagar Adolf	726
Schagar Karl	852
Schallinger Karl	696
Schandrovics von Kriegstreu Georg	1087
Schapka von Ehrenbach Johann	92
Schapka von Ehrenbach Josef	44
Schapka von Ehrenbach Paul	92
Scharf Moritz	539
Scharff von Scharffenfels Josef	147
Scharff von Scharffenfels Karl	121
Scharff von Scharffenfels Wenzel	155
Schärffenberg Kajetan Graf	38
Schärffenberg Friedrich Graf	113
Schärffenberg Sigismund Graf	63
Scharich Johann	683
Scharinger von Lamagon Pompejus	392
Scharrich Franz	838
Scharschmidt Edler von Adlertreu Ernst	1100
Scharschmidt Edler von Adlertreu Ferdinand	795
Schattanek von Ludwigsburg Rudolf	1041
Schauer Franz	93
Schauer Karl	498
Schauer von Schröckenfeld Eduard	839
Schauer von Schröckenfeld Karl	247
Schauer von Waldheim Karl Ritter	895
Schaumburg Theodor Karl Freiherr	46
Schaumann August	1112
Schaupp Franz	473
Schaupp Ignatz	462
Schaurek Ludwig	473
Scheda Arthur Ritter von	995
Schediwy Josef	995
Scheffer Hugo Edler von	1066
Schegaratz Alexander	1093
Scheibler Alexius Freiherr	602
Scheibler Karl Freiherr	614
Scheichel Karl Richard von	332
Schelling Josef	377
Schemberger Heinrich	575
Schemel Karl	550
Schemel Wilhelm	795
Schemel Edler von Kühnritt Heinrich	752
Schemua Blasius	1122
Schemua Johann	1093
Schenck Josef	63
Schenek Alfred	1107
Schenoha Johann	726
Scherb Friedrich Edler von	683
Scherb Karl Andreas	561
Scherer Johann	72
Scheriau Otto	1107
Schermeng Edler von Frankenthal Peter	435
Scherpon Franz Edler von	770
Scherr von Lionastre Friedrich	114
Schertlin Eduard Friedrich	740
Schertlin Josef	647
Schertlin Karl Edler von	810
Schertz Josef von	18

Digitized by Google

	Seite
Schestak Heinrich	839
Schestak Johann	696
Schestak Josef	697
Schestak Wilhelm	753
Schetzko Stefan	433
Scheuring Alois	93
Scheuring Anton	93
Scheuring Apolinar	94
Schey Friedrich	852
Schey Josef	404
Schick August Karl	895
Schick Eduard	433
Schick Johann	219
Schick Josef	134
Schick Karl	147
Schickh Franz Edler von	425
Schidlach Franz Ritter von	614
Schiel Wilhelm	134
Schier von Ekartsberg Karl	509
Schiffer Bernhard	671
Schiffert Edler von Siegbruck Franz	839
Schiffler Ferdinand	683
Schiffmann Christof	1100
Schiffner Georg	602
Schiffter Josef	378
Schigga Josef	314
Schildenfeld Ignaz Bonifazius	308
Schildenfeld Josef Ritter von	1052
Schildenfeld Karl von	362
Schilder Karl	1112
Schileny Wenzel	414
Schiller Edler von Harka Karl	937
Schiller von Herdern Adolf Freiherr	484
Schilling Ludwig	853
Schilling Thomas	369
Schima Johann	614
Schimich David	614
Schimmelpenning van der Oye Vinzenz Freiherr	726
Schimon Franz Xaver	303
Schindel Georg Freiherr	33
Schindler Anton von	266
Schindler Blasius	134
Schindler Georg Edler von	303
Schindler Georg Ritter von	683
Schindler Viktor	880
Schindler Vinzenz Edler von	207
Schindler von Rottenhaag Emmanuel Ritter	740
Schindler von Wallenstern Anton	462
Schindler von Wallenstern Ferdinand	977
Schindler von Wallenstern Karl	392
Schindler von Wallenstern Karl	1094
Schinke Mathias	369
Schinzel von Engenfeld Karl	561
Schipka von Blumenfeld Wenzel	115
Schirnbeck Johann	1094
Schirnding Ferdinand Karl Freiherr	266
Schirnding Johann Freiherr	46
Schirnding Maximilian Freiherr	121
Schivny de St. Aulaire Franz	784
Schlacher Josef	956
Schlacher Johann	1094
Schlechta von Wschehrd Vinzenz Freiherr	414
Schlemüller Ferdinand	509
Schlemüller Wilhelm	1026
Schleyer Wilhelm	1122
Schlitter von Niedernberg Franz	853
Schliwarich von Heldenburg Markus	115
Schlögl von Ehrenkreuz Franz	378
Schlossgängl von Edlenbach Johann	795
Schlossnigg Franz von	392
Schluderbach Anton von	185
Schluderbach Karl von	18
Schluderbach Martin	287
Schluderer Edler von Traunbruck Konrad	615
Schmatzer Ferdinand	1117
Schmelzer Ervin	697
Schmelzern Josef Freiherr	683
Schmerda Alexander	1026
Schmerzing Anton Freiherr	294
Schmeskal Johann von	33
Schmeskall Konstantin von	18
Schmett Josef von	18
Schmett Karl von	50
Schmid Adalbert	231
Schmid Ferdinand	839
Schmid Johann	94
Schmid Johann	219
Schmid Thomas Johann Edler von	335
Schmid von Brandenstein Anton	170
Schmid von Dondorf Ferdinand	485
Schmid von Dondorf Ferdinand	1117
Schmid von Dondorf Josef Anton	602
Schmid von Dondorf Moritz	1100
Schmid von Ehrenberg Karl	18
Schmid Edler von Schwarzenschild Jakob	753
Schmidauer von Oberwallsee Ferdinand	280
Schmidauer von Oberwallsee Gottlieb Freiherr	68
Schmidburg Adolf Freiherr	539
Schmidburg Josef Freiherr	1011
Schmidburg Karl Freiherr	1052
Schmidegg de Sár-Ladany Karl Graf	659
Schmidel Emmanuel Freiherr	18
Schmidt Adolf	713
Schmidt Adolf	1112
Schmidt Anton	191
Schmidt Emil von	880
Schmidt Emil	1010
Schmidt Franz	404
Schmidt Franz	510
Schmidt Friedrich	647
Schmidt Georg	102
Schmidt Heinrich	602
Schmidt Johann	191
Schmidt Johann	414
Schmidt Josef	356
Schmidt Kajetan von	155
Schmidt Karl	615
Schmidt Karl	865
Schmidt Karl	1078
Schmidt Karl Edler von	1094
Schmidt Karl Ferdinand	632
Schmidt Moriz	853
Schmidt Paul Edler von	1087
Schmidt Viktor	1112
Schmidt von Ehrenburg Ferdinand	1066
Schmidt von Ehrenburg Franz	239

Digitized by Google

	Seite
Schmidt von Ehrenburg Hieronymus Wilhelm	539
Schmidt von Eisenegg Josef	414
Schmidt von Silberburg Alois	853
Schmidt von Silberburg Ferdinand	880
Schmidt von Silberburg Karl	740
Schmidt von Silberburg Maximilian	770
Schmiedburg Georg Freiherr	38
Schmiedel von An Josef	31
Schmiedl Leopold Freiherr	39
Schmidl von Schmiden Jakob Freiherr	207
Schmitt von Kehlau Ignaz	713
Schmitt von Kehlau Theodor	770
Schmudermayer Karl	1117
Schnabl Anton	1066
Schneeberger Josef Alois	683
Schneeburg Oswald Freiherr	784
Schneetter Johann Edler von	632
Schnehen Wilhelm Freiherr	1122
Schneider August Edler von	977
Schneider Franz	995
Schneider Jakob	314
Schneider Josef	369
Schneider Karl	247
Schneider von Arno Josef Freiherr	524
Schneider von Arno Karl Freiherr	473
Schneider von Arno Karl Freiherr	1078
Schneider von Arno Karl Freiherr	1107
Schneider Edler von Mansau Friedrich	914
Schnöbel Josef Edler von	1087
Schobeln von Schobelnhausen Eduard Ritter von	441
Schoberlechner Vinzenz	895
Schödler Franz	1107
Schöffmann Friedrich Franz	314
Schohay Edmund	923
Schokcsevich Hugo	510
Schokiza Wladimir	1094
Schöll Adolf	498
Schöller Ernest Edler von	853
Scholtz Josef	344
Schön Maximilian	1107
Schön von Monte-Cerro Anton	378
Schön von Monte-Cerro Ferdinand	977
Schönaich Franz	1011
Schönau Jaroslaw Freiherr	753
Schönau Oskar Freiherr	1011
Schönau von Trautenberg Gustav Freiherr	378
Schonat Johann von	525
Schonat Edler von Karl	473
Schönfeld Andreas	239
Schönfeld Anton Freiherr	753
Schönfeld Emmanuel von	175
Schönfeld Franz Ritter von	785
Schönfeld Franz	1100
Schönfeld Leopold von	175
Schönfeld Maximilian von	175
Schönfeld Theodor	1112
Schönfeld Wenzel Ritter von	810
Schönfelder Franz	404
Schönecker August	727
Schöninger Alois von	280
Schönitz Karl	378
Schönowitz von Ungerswerth Balthasar Freiherr	56
Schönowitz von Ungerswerth Wenzel Freiherr	56
Schönowský von Schönwiese Adalbert Ritter	754
Schönpflug von Gamsenberg Kajetan	94
Schönthal Ferdinand Ritter von	304
Schoon Edler von Corbitzthal Adolf	795
Schoon Edler von Corbitzthal Emmanuel	824
Schorlemer Franz	239
Schorlemer Karl Freiherr von	586
Schorlemer Wenzel Johann Freiherr	633
Schosulan Karl Ernst Edler von	1026
Schott August	754
Schott Johann	486
Schouppe Franz	315
Schragel Friedrich	550
Schragl Peregrin Ritter von	977
Schramm Karl	362
Schraum Johann	525
Schreder Franz	1122
Schreffel von Monsberg Josef	18
Schreiber Rudolf	1122
Schreiner Emerich	995
Schreyer Johann	498
Schreyer Moritz	959
Schrinner Gustav	1053
Schröckinger Heinrich	404
Schröckinger Ignaz von	18
Schröder von Stottenritz Nikolaus	713
Schröffele Eduard	267
Schroft Karl	785
Schrott Ludwig	486
Schrott Thadäus von	199
Schrötter Adam	199
Schrötter Friedrich Ritter von	853
Schubeck Karl	462
Schuch Josef	315
Schuffenhauer Eduard	755
Schuh Josef	219
Schuhard Franz von	356
Schuhhart Sigismund	369
Schulheim Hyazinth Edler von	1041
Schüller Ferdinand	865
Schultz Franz	184
Schultz von Steenwald Emil	1026
Schulz Johann Freiherr	362
Schulzig Franz Josef Freiherr	303
Schupircz von Kubinye Anton Freiherr	56
Schupircz von Kubinye Franz Kasimir Freiherr	94
Schuppler Heinrich	995
Schuppler Karl	796
Schusser Josef	550
Schusser Josef	785
Schusser Norbert	1053
Schustek Josef von	39
Schustek Ludwig	49
Schustek von Herve Emmanuel Freiherr	68
Schuster Anton	462
Schuster Eduard Ritter von	498
Schutetzky Johann	305
Schütz Franz	392
Schütz Adalbert	425
Schwab Anton	434
Schwahe Josef Freiherr	19

Digitized by Google

	Seite
Schwaberger Heinrich von	39
Schwaha Wilhelm	937
Schwaiger Karl	671
Schwalle Anton	115
Schwalle Josef	134
Schwanenfeld Josef von	56
Schwanner von Schwannenfeld Anton	94
Schwanzer Alexander	602
Schwartz von Raufenberg Johann	272
Schwarz Adolf	1026
Schwarz Alfred	937
Schwarz Alois	914
Schwarz Eduard	741
Schwarz Ferdinand	305
Schwarz Heinrich	315
Schwarz Karl	727
Schwarz Markus	714
Schwarz Maximilian	1107
Schwarz Theodor	1027
Schwarzel Benjamin	659
Schwärzel von Rettenberg Johann	39
Schwarzer Edler von Heldenstamm Isidor	977
Schwarzer von Heldenstamm Eduard Ritter	1027
Schwarzer von Heldenstamm Karl	824
Schweickhardt Friedrich Freiherr	697
Schweickhardt Goswin Freiherr	671
Schweickhardt Gustav Freiherr	755
Schweidler Wilhelm Ritter von	1011
Schweiger Josef von	19
Schweiger von Dürnstein Franz Eduard	434
Schweiger von Lerchenfeld Amand Freiherr	1053
Schweiger von Lerchenfeld Anton Freiherr	914
Schweiger von Lerchenfeld Benjamin Freiherr	280
Schweitzer Hermann	741
Schweller Franz	56
Schwitzer von Bayersheim Ludwig Ritter	937
Scotti Felix Freiherr	914
Scotti Georg Freiherr	796
Scotti Philipp Freiherr	938
Scozia Jakob	938
Scudir Anton Freiherr	633
Scudier Josef	770
Sebes von Zillach Ladislaus	755
Sebes von Zillach Sigesmund	785
Sebottendorf Franz Freiherr	19
Sebottendorf Johann Freiherr	63
Sebottendorf Karl Freiherr	19
Sebottendorf von der Rose Ignaz Freiherr	57
Sečujatz von Heldenfeld Arsenius	247
Seczujatz von Heldenfeld Gabriel	1107
Sedlaczek Alois	1087
Sedlakovitz Edler von Lanzenkampf Cäsar	1117
Sedlnitzky-Odrowons von Choltic Ferdinand Michael Karl Freiherr	498
Sedlnitzki Stanislaus Freiherr	880
Seeau Josef Graf	486
Seeau Freiherr zu Würting Karl Graf	392
Seel von Seelenburg August	634
Seeling Arnold	785
Seeling August	914
Seeling Franz	94

	Seite
Seeling Josef	949
Seenuss Gabriel Freiherr	185
Seenuss Heinrich Freiherr	586
Seenuss Josef Franz Freiherr	20
Seenuss Valentin Erasmus Freiherr	164
Seenuss von Freudenberg Theobald Freiherr	796
Seethal Johann	135
Seftsowits Paul Peter	1107
Seibert Josef	977
Seibert Ulrich	683
Seiche von Nordland Karl	810
Seidel Franz Karl	486
Seidl Franz Ignaz Edler von	369
Seidl Heinrich	957
Seifert Heinrich	1094
Seilern von Aspang Franz Graf	404
Seismit-Doda Ludwig Ritter von	647
Seitz Franz	378
Seitz Johann Josef	602
Sekulić von Momirov Vinzenz Ritter	697
Sekulich Stefan	539
Seldern Alfons Graf	525
Seldern Gustav Graf	561
Selović Theodor	895
Seltmann Ignaz Edler von	977
Seltmann Josef	393
Semelmann Anton	442
Semsey de Semse Emil	1066
Semsey de Semse Johann	865
Sényi de Nagy-Unyom Alexander	1053
Sényi de Nagy-Unyom Béla	959
Sényi de Nagy-Unyom Gabriel	1041
Sényi de Nagy-Unyom Julius	978
Sequario Cäsar	810
Seracsin Theodor	880
Serangeli Josef	46
Serdić Johann	914
Serdić Michael	1107
Serdić Paul	1066
Sermetz Franz von	94
Sernagiotto Ludwig	683
Sertić Anton	1067
Sertić Josef	854
Sertić Lukas	1094
Sesswald von Goldenstein Johann Freiherr	44
Setelle von Blumenburg Hugo Ritter	811
Setelle von Blumenburg Vinzenz Ritter	796
Settini Peter Conte	683
Setzer Andreas	219
Setzer Anton	220
Setzer Josef	462
Seyfertitz Karl Freiherr	255
Seyffert Franz	121
Seyffert von Seyffenau Franz	634
Seyffert von Seyffenau Johann	121
Seyringer Franz	94
Seyringer Friedrich	280
Seyringer Johann	256
Sharrić Karl	923
Shestak Karl	755
Siceard August	996
Sichel Martin von	634
Sichel von Oberburg Johann Franz	155

Digitized by Google

	Seite
Sichel von Oberburg Josef	164
Sicora Josef	378
Sidorovicz Franz Ritter von	771
Siebeneicher Adolf Edler von	854
Siebeneicher Maximilian Edler von	771
Siebeneicher Theodor Edler von	796
Siebenrock Edler von Wallheim Gustav	755
Siebenrock Edler von Wallheim Johann	714
Sieber Heinrich	683
Sieczynski Leopold	1094
Sied Jakob	486
Sied Paul	356
Sieg Josef	94
Siegel Eduard	498
Siegenthal siehe Bersina	442
Siegroth Silvius von	20
Sigmond Johann	239
Signorini Martin	356
Signorini Nikolaus	393
Sikora Julius	1011
Sikorski Peter	256
Silchmüller Anton	462
Sillobod Franz Leopold	324
Silly Karl von	135
Simaházy Josef	147
Simelmayer Karl	115
Simić Johann Edler von	771
Simon Jakob	106
Simon Johann	415
Simon Johann	526
Simon Philipp	94
Simon von Lindenberg Augustin	135
Simon von Simonsburg Johann	474
Simony Johann Ludwig	488
Simonyi de Vársány Ludwig	550
Simonyi de Simony et Vársány Moritz	615
Simunić Markus	378
Simunich Karl Freiherr	854
Simunich Robert Edler von	586
Simunovich Emerich	369
Singer Johann	405
Sintič Josef	1113
Sivkovich Emil	865
Sivkovich Josef	239
Sivkovich Philipp Freiherr	938
Sivkovich Thomas von	200
Sivkovits Alexander Edler von	488
Skal Anton Freiherr	214
Skal Karl Freiherr	231
Skal Karl Freiherr	1094
Skal Leopold Freiherr	207
Skallitzki Vinzenz	562
Skeyde Hugo Edler von	839
Skorich Gedeon	824
Skrem Alexander	1041
Skrzeszewski Friedrich	714
Skrzeszewski Heinrich von	81
Skulina Leopold	247
Skulteti Karl Emerich von	185
Sladczik Ferdinand	474
Slama von Freyenstein Anton	315
Slama von Freyenstein Anton Ritter	785
Slama von Freyenstein Josef	294
Slama von Freyenstein Josef Ritter	756
Slama von Freyenstein Maximilian	344
Slameczka Albert	1053
Slamicza Franz	155
Slamiza Paul	200
Slawecki Karl	616
Slawik Josef	474
Slawik Vinzenz	434
Slivarich Alexander	155
Sloninka Adolf	996
Sloninka Julius	1027
Slovich Sigmund	185
Smalawski Eduard von	840
Smerczek Moritz	672
Semetaczek Alfons	1113
Smiller Richard	1117
Smola Ludwig Freiherr	840
Smolka Marian	1118
Smugia Johann	824
Sobeck Ferdinand Graf	280
Sobietitzky von Sobietitz Franz	362
Sobietitzky von Sobietitz Guido	308
Sobolewski von Pietek Johann	315
Sobolowsky Kajetan	256
Sodann Franz	94
Soden Friedrich	825
Soel Georg	379
Sohn von Geisberg Georg	562
Sohn von Geissberg Johann	727
Sohn von Geisberg Simon	648
Sokčević Josef Freiherr	550
Sola de Bilboa Anton Freiherr	63
Sola de Bilboa Josef Freiherr	57
Sola de Bilboa Andreas Freiherr	72
Söll Anton Freiherr	714
Söll Josef Freiherr	280
Söll Freiherr von und zu Teissenegg auf Stainburg Arthur	1011
Söllinger Nikolaus	1067
Söllinger Rudolf	1053
Somlyay de Somló Maximilian	797
Sommaruga Alexander	1113
Sommaruga Arthur Freiherr	1067
Sommer Ferdinand	1087
Sommer von Sonnenschild Dominikus	135
Sommière du Chesne Bernhard	405
Sonklar Edler von Innstädten Viktor Ludwig	1107
Sonnegger Otto	1041
Sonnenstein Ferdinand Ritter von	741
Sootor Karl	683
Soratroj Josef	1094
Sorko Napoleon	1113
Soroczynski Alfred von	1067
Soroczynski Roman von	659
Soterius Friedrich Karl	393
Soucop Edler von Dobenek Emil	771
Soupper Arthur	1078
Soutter Franz	247
Spaczek Johann	94
Spaczek Karl	57
Spaczer Alfons	634
Spalenský von Minenthal Eduard	785
Spang Josef	462
Spangen von Uyternesse Karl Graf	938
Spanić Stefan	1100

Digitized by Google

Seite

Spanner Julius 474
Spannocchi Karl Graf 895
Spanoghe August 280
Spanoghe Friedrich Martin August Ritter von 256
Spanyel Ludwig 840
Spauer Alois Graf 95
Spens von Boden Josef 20
Sperl Alois 379
Sperro Michael 648
Spiegel von Diesenberg Ferdinand Freiherr 281
Spiegelfeld Johann Nepomuk Freiherr . . 214
Spiegelfeld Josef Freiherr 1041
Spielmann Andreas 281
Spielmann Ferdinand 256
Spielmann Viktor Freiherr 996
Spilberger von Spilwall Rudolf 914
Spinette Karl Freiherr 698
Spinette Wladimir Freiherr 854
Spini Vinzenz 1042
Spindler Johann Freiherr 272
Spindler von Innberg Josef Freiherr . . 20
Spitzar Ignatz 698
Splenyi Josef Freiherr 220
Splenyi Stefan Freiherr 214
Spoenla Johann Ernest 281
Spoenla Philipp 362
Sponar von Blinsdorf Anton 634
Sponner Eugen von 978
Sprecher von Bernegg Gideon Freiherr . 115
Sprecher von Bernegg Herrmann 1027
Springer Anton 1042
Sprinzenstein Josef Graf 21
Stäblein Anton Ambros 434
Stäblein Josef 526
Stach Gustav 602
Stadelmann Franz 949
Stadl Josef Graf 39
Stadl Ottokar Freiherr 683
Stadler Wilhelm 602
Stadnicki Alexander Ritter 896
Staeglitz Josef 434
Staël Albert Freiherr 488
Staël de Hollstein Josef Freiherr 121
Staël de Hollstein Ludwig Freiherr . . . 122
Standeisky Franz 281
Standeisky Johann 281
Standeisky Josef Wenzel Ritter von . . . 335
Standeisky Josef 771
Stang von Kottenberg Karl 220
Stanger Heinrich 1094
Stanger Wilhelm 996
Stanić Stefan 1118
Stanislav Theodor 1118
Stanissavlievič Daniel 586
Stankiewicz de Mogila Leonhard Ritter von 840
Stanković Mathäus 551
Stannić Michael 1042
Stannich Josef 586
Stanoilovich Georg 256
Stanoillovich Johann 635
Starchevich Karl 212
Starck Johann August 344
Starczinsky von Pittkau Karl 72
Starhemberg Johann Heinrich Graf . . . 200
Starhemberg Philipp Graf 6
Stark von Alzenburg Friedrich 55
Starsinsky von Liebstein Johann Freiherr 1
Statzer Moritz Edler von 165
Staudach Josef Freiherr 36
Staudach Josef Anton Freiherr 56
Staut Adolf 63
Steeger Anton 69
Stefanie Adolf 165
Steffanini Napoleon 53
Steiger Josef 6
Stein von Nordenstein Kamil 92
Stein von Nordenstein Karl 72
Steinach Alois Graf 54
Steinach Armand Graf 75
Steinach Heinrich Graf 46
Steinach Guido Graf 38
Steinbauer von Angerstein Ignatz . . . 51
Steinberg Johann Edler von 34
Steinberg Johann Edler von 9
Steinberg Leopold von 2
Steiner Anton 45
Steiner August 112
Steiner Karl von 56
Steininger Karl von 15
Steinitz Eduard 57
Steinitzer Franz 100
Steinius Johann 9
Steinmetz Franz Freiherr 61
Steinmetz Leopold von 71
Steinsberg Moritz 110
Steinsdorfer Adolf 70
Stejin Edler von Zomborfeld Alexander . 110
Stellwag de Carion Heinrich Ritter . . . 78
Stellwag de Carion Wilhelm 97
Stenitzer Karl von 48
Stenitzer Karl Edler von 79
Stenitzer Moritz Edler von 79
Stentzsch Franz Anton Freiherr 35
Stentzsch Johann Freiherr 25
Stentz Anton Freiherr 7
Stentz Ignatz Freiherr 3
Stephaics Franz 93
Stephan Wenzel 18
Stephanek Wilhelm 105
Stephani Aloisius Graf 12
Stephani Anton Graf 17
Stephano Adolf 99
Stephne Franz 1
Stępski Adolf Ritter von 78
Stępski Felix von 46
Stępski Karl Ritter 93
Sternbach Albrecht Freiherr 47
Sterbenaz Anton 22
Sternberg auf Rudelsdorf aus dem Hause Saravenza und Hohenfriedberg Albert Graf 93
Sterndahl Friedrich Freiherr 91
Sterndahl Rudolf Freiherr 34
Sternegg Alois Freiherr 48
Sternegg Friedrich Freiherr 44
Sternegg Ferdinand von 9
Sternegg Friedrich Freiherr 88
Sternegg Josef Freiherr 4

Digitized by Google

	Seite
ernegg Josef von	207
ernegg Wilhelm Freiherr	957
ernkranz Karl Paul von	315
terr Edler von Schlachtenlohn Franz	648
tetter Franz von	315
teyvers Karl	248
tiastny August	1042
tiber von Hornheim Josef	635
tiber von Hornheim Karl	562
tietka von Wachau Alois Freiherr	648
tietka von Wachau Richard Freiherr	635
tiglicz Adalbert	575
tiller Franz	566
tiller von Stillburg Friedrich	1107
tillfried Franz Freiherr	896
tipanović Michael	635
tipetich Josef	350
tock Josef	305
tockklausner Christian	1107
toits Peter	978
tojanich von Selin Ferdinand	474
tokard von Bernkopf Josef Otto Freiherr	140
tokard von Bernkopf Karl Freiherr	362
tokard von Bernkopf Karl	379
toklin Johann	575
toltz Josef	207
tolz von Gemappes Georg	575
toniek Edler von Eulingsberg Alois	405
torch Filipp von	22
torch Karl von	22
törk Florian	369
törk Karl Freiherr	405
totzky Franz von	40
töwer Ferdinand	698
St. Quentin Albert	192
Strachwitz Emmanuel von	95
Strachwitz Josef von	95
Strachwitz Moritz Graf	442
Strada Aurel von	1067
Strahler von Wolkenberg Andreas	369
Strahler von Wolkenberg Anton	332
Straka Franz	95
Stransky Josef Edler von	281
Stransky Karl Edler von	825
Stransky Karl von	914
Stransky Moritz Edler von	741
Stransky Edler von Dresdenberg Franz	811
Strasoldo Graf Augustin	102
Strasoldo Bartholomäus Graf	22
Strasoldo Franz Graf	22
Strasoldo Franz Graf	672
Strasoldo Johann Graf	22
Strasoldo Julius Graf	22
Strasoldo Leopold Graf	22
Strasoldo Nikolaus Graf	22
Strasoldo Rudolf Graf	22
Strasoldo-Graffemberg Julius Graf	881
Strasoldo-Grafemberg Karl Graf	850
Strasser Julius	1113
Strasser Ludwig	1027
Strasstil von Strassenheim Anton	896
Strasstil von Strassenheim Theodor	957
Stratico Nikolaus	684
Straub Adolf Ritter von	950
Straub Zdenko Ritter von	1067
Strauss Ludwig	648
Streel Karl	442
Streicher Alois Freiherr	939
Streicher Johann Freiherr	1011
Streicher Josef Freiherr	1011
Streicher Karl Freiherr	1100
Streicher Leopold	96
Streicher Vinzenz von	69
Streichert Edmund	1113
Streichert Josef	672
Streitfelder Wilhelm	1113
Stremayer Franz von	978
Strempfler Heinrich	978
Stribel von Alpenau Thaddäus	854
Strodler Adolf	741
Strodler Franz	771
Strohe Emil Edler von	881
Strohmayer Friedrich	443
Strohueber Eduard	896
Strowsky Franz von	915
Strus Felix	811
Strutinski Michael von	1012
Strzelecki Adalbert	908
Strzelecki Michael von	603
Strzelecki Stanislaus Edler von	728
Stubenberg Josef Anton Graf	240
Stubenrauch von Tannenburg Friedrich	616
Stuchlik Johann	825
Studnička Adolf	1042
Studnička Karl	1053
Stumbauer Leopold	1122
Stumpf Balthasar	659
Stuparth von Löwenthal Johann	96
Stuparth von Löwenthal Josef	22
Stuppart von Löwenthal Josef Karl	272
Stürgkh Dominik Graf	164
Sturioni Josef Graf	192
Sturm Josef	96
Sturm Karl Freiherr	49
Stutterheim Johann Freiherr	463
Stutterheim Josef Freiherr	115
Stutterheim Peter	147
Stuza Johann	526
Stwrtnik Adolf Freiherr	741
Stwrtnik Leopold Freiherr	786
Styrzsa Viktor Ritter von	957
Suardi Rudolf Freiherr	29
Subarić Maskus	362
Subarić Milan	1027
Subitan von Jungburg Karl	44
Succari Maximilian	116
Succovaty Eduard	939
Suchanek Jakob	1087
Suchodolski von Janina Anton Ritter	1012
Suchomel Karl	881
Sudarovich Peter	886
Suhay Ervin von	1122
Sumarski Demeter	915
Suolonovich August	267
Supanchich Heinrich	214
Supanchich Ignaz	185
Suppan Karl	1122
Suppanchich Edler von Haberkorn Konrad	616

Digitized by Google

Seite

Suppanowich Josef 156
Surányi Franz 1078
Surgant Johann Graf 96
Surulesko Paul 1042
Suschitzky Ignaz von 32
Susić Adolf von 684
Susić Anton 715
Sussić Michael 362
Suton Josef 106
Suttara Peter 357
Suttner Richard Freiherr 1042
Swieteczky von Czerntczicz Ignaz . . . 248
Swietetzky von Czerntczicz Philipp . . . 324
Swoboda Johann 616
Swoboda Julius 1078
Swoboda Edler von und zu Kaisertreu Wenzel 294
Sypniewski Alfred Ritter von 1012
Syrbu Johann 586
Szabó Albert 1042
Szabó Alexander von 996
Szabó August 684
Szabó Ferdinand 425
Szabó Karl 649
Szachlacki de Barachka Felix 434
Szakmáry von Nagy-Várad Georg 978
Szalay de Kis-Kámán Edmund 950
Szalay de Kis-Kámán Emerich Karl . . . 797
Szallopek Ladislaus von 551
Szamota Thaddäus 315
Szártory de Lipcse Gotthard 1107
Szaszkievicz Alexander 1122
Szavkay Eduard von 1107
Szczuczinski Ladislaus Ritter 915
Szczuczinski Felix 474
Szegedy de Mezö-Szeged Emerich 551
Szekely de Doba Emerich 1122
Szemann Georg 1113
Szem Eduard 617
Szemes Georg 393
Szent-Iványi Franz 96
Szent-Iványi Leopold 96
Szent-Iványi Michael 156
Szent-Király Anton von 684
Szényey Sigmund von 23
Szereday Gabriel 23
Szevits Josef 1054
Szigethy Wilhelm von 932
Sziklay Franz (früher Krachenfels) . . . 741
Szilágyi Karl von 665
Szilássy von Pilis Otto 1113
Szilvinyi Gejza 1113
Szinkovich Friedrich 426
Szlam. Alexander 756
Szolensky Johann 811
Szombathely Anton Emerich 281
Szöts von Intsel Andreas von 1078
Szulakiewicz Franz 1113
Szvetenay von Nagy-Ohay Anton 865
Sztelmer Georg 287

T.

Seite

Taborovich Johann 214
Taborovich Paul 220
Taimer Josef 499
Taller Sebastian 393
Tamm Prokop Freiherr 49
Tapavicza Peter 510
Tapavicza Theodor von 825
Tapp von Tappenburg Anton 539
Tarangul Demeter 1122
Tarbuk Michael 979
Tarbuk Nikolaus 939
Tarbuk Stefan 1012
Tarnowiecki Johann von 434
Tartler Albert 369
Taschner Georg 96
Tassenberg Franz von 116
Tassenberg Karl 156
Tassenberg Kasper 116
Tattenbach Ferdinand Graf 463
Tattenbach Franz Graf 164
Tattenbach Karl Graf 164
Tattenbach Leopold Graf 192
Taub Heinrich 915
Tauber Anton Freiherr 45
Tauber Franz 231
Täuber von Tiemendorf Franz 357
Taufferer Hugo Freiherr 200
Taufkirch von Lichtenau Ferdinand Reichsgraf 350
Taufkirchen Alois Graf von 308
Taulow von Rosenthal Eduard Ritter . . 635
Tausch Viktor 840
Tauschinski Franz 1123
Tauschinski Viktor 1028
Tazza Edler von Feldbruck Johann Josef 207
Tegeter Karl 96
Tegetthof Karl von 756
Tegetthof Leopold von 811
Tempis Johann von 63
Teodorović Georg 1087
Tepser Franz Edler von 1079
Terbuhović Emmanuel 1042
Terbuhović Simon 797
Terbuhović Svetozar 841
Terbuhovich Emanuel 649
Tertay Alois, Freiherr 69
Terzaghi Edler von Pontennovo Anton . 957
Tesach Josef 797
Testa Anton Freiherr 685
Testi Lorenz 474
Testin Anton 117
Teuber Oskar 1123
Teuchert Friedrich Freiherr 369
Teuchert Karl 405
Teuffenbach Emmanuel Freiherr 33
Teuffenbach Josef Freiherr 33
Teuffenbach zu Tiefenbach und Massweg Alois Freiherr 866
Teutsch Edler von Teutschenstamm Hermann 1067
Teutschenbach von Ehrenruhe Gustav . . 797
Thaler Josef 371

Digitized by Google

	Seite
alherr Hieronymus Freiherr	915
alherr Michael von	866
avonat de Thavon Erich Ritter	1054
eis Willibald	562
eiss Johann	69
eobald Theodor Freiherr	1094
elen Johann Anton von	324
elen Rudolf Ritter von	1079
iel Leopold von	40
ienell Alexander	728
ienell Josef	826
ıdorovich Nikolaus	728
ıomas Friedrich	32
ıomasi Christoph Freiherr	71
ıomassegovich Ludwig	635
ıoren Hugo Ritter	915
hot Anton	728
hour Bernhard	811
hour von Fernburg Hermann	698
huransky Peter von	1094
hümmler-Selka Johann Freiherr	1043
hurn Anton Graf	272
hurn Friedrich Graf	200
hurn Guido Graf	23
hurn Johann Graf	443
hurn Josef Graf	200
hurn Josef Graf	208
hurn Karl Graf	248
hurn Sigmund Graf	175
hurn und Taxis Friedrich Prinz zu	958
hurn-Vallé-Sassina-Como-Vercelli Freiherr zum Kreuz Alexander Camillo Graf	563
hury de Tomasfalva Albert	881
ichy Josef	443
ihányi von Ebeczek Julius	1028
ill Ludwig	220
illenbaum Johann von	96
illier Georg August	240
illier Josef	240
intor Daniel	617
irony Vinzenz	332
ischausky Franz	103
ittelbach von Tygersburg Karl	130
itus Franz	156
itz Alois	175
itz Eugen	1123
itz Karl	1118
itz von Czepár Johann	135
kalčević Hugo Freiherr	463
kalcsević Karl Freiherr	950
kalcsevich Emil Freiherr	812
kalcsevich Ignaz Freiherr	393
kalcsevich Johann Freiherr	916
kalcsevich Josef Freiherr	685
luck von Toschonowitz Johann	117
obias Ignaz	220
obias Edler von Hohendorf Josef	315
obias Edler von Hohendorf Sigmund	660
obias von Hohendorf Theodor	1113
obisch Franz	962
odeschini Theodor	812
okarski de Sas Eduard	1028
okatsch Josef	474
old von Wallersberg Ambros	603
omasini Georg	685
omič Michael	552
omičič Adam	997
omka von Tomkaháza Paul	863
omljenović Adam	1113
omljanovich Elias	231
omljanovich Josef	214
onkovich Franz	379
öpfer Oskar	979
öpfer Willibald	923
opis Friedrich	443
opolić Karl	660
opolnicki Ignaz Edler von	812
öply von Hohenvest Johann Freiherr	635
orkoss de Enese August	1067
ornay Karl	1079
örök Alexander von	130
örök Johann von	200
örök Johann von	231
örök Karl von	142
örök Karl	891
örök Stefan von	1100
orres Emmanuel Graf	175
orres Michael Graf	175
orres Vinzenz Graf	175
orresani von Lanzenfeld di Camponero Karl Freiherr	1054
orri von Dornstein Karl	379
orry Emmanuel von	371
orry Peter von	393
óth Gustav	741
óth Johann von	305
owarnicki Isidor von	786
rach Anton Freiherr	308
rach von Birkau Dominik Freiherr	220
rach von Birkau Karl Freiherr	194
rach von Birkau Sigmund Freiherr	220
ract Johann	488
rapp Alois Freiherr	729
raun Adolf Edler von	539
raun Gustav Edler von	512
raun Jakob von	1010
raun Viktor von	1087
raun Vinzenz Edler von	950
rausch Alexander	729
rautmann Johann	248
rautmann Paul	287
rauttenberg Heinrich Freiherr	1094
rauttenberg Wilhelm Freiherr	979
raxler Theodor	1012
reibal Franz	1087
reiber von Löwenschwert Josef	240
retter Johann von	221
retter von Trittfeld Karl	267
retter von Trittfeld Karl	812
reuberg Adolf Freiherr	757
reutler Edler von Onaker Friedrich	896
riegler Anton	979
rillitz Ferdinand Freiherr	33
riulzi Anton	757
riulzi Ferdinand	881
rnka Karl	979
rojer Josef	221
röltsch Karl von	40

Digitized by Google

	Seite
Tronner Richard	881
Trost Anton Karl	526
Trost Guido	1100
Trost Ignatz Anton	357
Trost Josef	379
Trost Karl	741
Trost Wenzel	464
Trostmann Gustav	979
Trott zu Solz Klemens Freiherr	1087
Trüber von Steinfeld Josef von	25
Trukenpolz Sebastian	406
Trumer Anton	287
Trzecieski Maximilian Ritter von	434
Tschebulz Edler von Tsebuly Franz	997
Tschebulz Edler von Tsebuly Leopold	1043
Tschepper Heinrich	1067
Tschida Franz	1012
Tschida Karl	1113
Tserclas Gerhard	97
Tunkl von Asprung und Hohenstadt Ferdinand Freiherr	715
Turczanski Josef	256
Türek Eduard	997
Turek Karl	1028
Turek Maximilian von	826
Turba Edler von Dravenau Eduard	1054
Türler Heinrich von	165
Türler Josef	106
Türler Wenzel von	130
Türndl Josef Freiherr von	135
Turrek Anton	881
Turrek Franz	771
Turrek Josef	685
Turri Julius	1068
Turrini Robert	812
Turzanski Ignatz	294
Tuszowski Franz von	636
Tuszynski Johann	257
Uieyski Kornelius	5[illegible]
Ujfalvy Karl	9[illegible]
Ujfalvy de Mezö-Kövesd Julius	1[illegible]
Ujházy Karl	3[illegible]
Ulenieckl Quirin Edler von	5[illegible]
Ullrich von Helmschild Ernest	9[illegible]
Ullrich Edler von Helmschild Rudolf	10[illegible]
Unczowsky Franz	1[illegible]
Ungard Ludwig	8[illegible]
Unglaub Karl	2[illegible]
Unglaub Ludwig	2[illegible]
Uniaticky Josef Freiherr	6[illegible]
Unkrechtsberg Anton Ritter von	1095
Unkrechtsberg Ludwig Ritter von	9[illegible]
Unschuld von Melasfeld Wenzel Ritter von	57[illegible]
Unsicitig von Reiffenfels Wenzel	1[illegible]
Unterrichter von Rechtenthal Ernest Freiherr	111[illegible]
Unterrichter von Rechtenthal Lothar Freiherr	1107
Untz Johann Jakob	10[illegible]
Unwerth Johann Ernst Freiherr	23[illegible]
Unzeitig Leonhard	8[illegible]
Uracca Anton Freiherr	10[illegible]
Uracca Johann Freiherr	4[illegible]
Uracca Josef Freiherr	3[illegible]
Uramovits Karl	79[illegible]
Urbanatz Hermann	8[illegible]
Urbas Ludwig	10[illegible]
Urm Franz	3[illegible]
Urmenyi Paul von	8[illegible]
Ursenbeck-Massimo Moritz Graf	48[illegible]
Ustyanowicz Klemens	1054
Ustrzycki Johann	9[illegible]
Uttenhoven Anton Freiherr	4[illegible]
Uzelac Simon	108[illegible]
Uzellacz Vinzenz	510

U.

Ubelli von Siegburg Ignaz Freiherr	97
Uberti Leopold	23
Ucnatius Georg Ritter von	1079
Uchatius Karl Ritter von	1094
Udvarnoky von Kis-Jóka Eduard	540
Udvarnoky de Kiss-Jóka Viktor	1101
Uechtriz Franz Leopold Freiherr	185
Ugyibinacz Ferdinand von	415
Uhder Kajetan Freiherr	165
Uhder Heinrich	97
Uher Rudolf	1113
Uhl Maximilian Ritter von	958
Uhlich Friedrich	939
Uhlirz Viktor	1068
Ulrich Karl von	165
Uiblagger Julius Freiherr	997
Uichtritz von Steinkirchen Johann Freiherr	526
Uichtritz von Steinkirchen Johann Freiherr	444
Uieyski Gustav von	552
Uieyski Josef	257

V.

Vacani Franz Freiherr	997
Vaeni Emil	78[illegible]
Vajai Karl	30[illegible]
Vallentsits Alfred Edler von	84[illegible]
Valmagini Anton	26[illegible]
Valmagini Ernst von	35[illegible]
Valmagini Franz	26[illegible]
Valmagini Franz von	66[illegible]
Valmagini Peter von	32[illegible]
Van Crasbek von Wiesenbach Wilhelm	55[illegible]
Van der Sloot Eduard	72[illegible]
Van der Sloot Johann	866
Van Goethem de St. Agathe Albin	865
Van Marke Chevalier de Lumen Gottfried	69[illegible]
Vandenesse Heinrich Edler von	540
Vanderstaedts Josef von	315
Vanier Franz	257
Varady Edler von Theinberg Ferdinand	92[illegible]
Varay Johann	43[illegible]
Varga Paul von	59[illegible]
Varešanin Marian	106

Digitized by Google

	Seite
ırjon von Mumoky Ludwig	1107
ırzi Titus	969
ısquez Johann Marquis	180
asquez Vinzenz Marquis	23
asquez-Pinos von Löwenthal Emil Marquis	1079
asquez-Pinos von Löwenthal Gustav Marquis	488
asquez-Pinos von Löwenthal Gustav Marquis	1043
asiljević Adam	916
asy Johann von	103
asy Friedrich von	103
eber Karl	812
écsey Stefau von	1068
ega Franz Freiherr	371
eigl Valentin	980
eigl von Kriegslohn Ferdinand	488
eit von Schittlersfeld Peter	248
eith Ignaz	406
eith Josef	426
eith Josef	475
ehla Johann von	97
ehla Josef	97
ela Josef von	363
ellebit Dusan	1113
eltheim Anton Freiherr	916
elten Karl Edler von	649
enansky Jonas	294
enier Johann	552
enturini Karl von	1054
enzer von und zu Freienthurm Josef	1123
erannemann von Watervliet Hermann	603
erannemann von Watervliet Ludwig	1101
erga Anton von	106
erga Karl	97
ersbach von Hadamár Emil Ritter	998
ersbach von Hadamár Mansuet	1043
ersbach von Hadamár Mansuet Ritter	1095
ersbach von Hadamár Sigmund Ritter	587
esque von Püttlingen Karl Freiherr	998
etter Edler von Doggenfeld Anton	444
etter von der Lilie Gustav Graf	660
etter von der Lilie Karl, Graf	729
etterl von Wildenbrunn Johann	363
etterl von Wildenbrunn Karl	464
evér Karl Freiherr	1118
ierheilig Alexander	940
ilander von Landsburg Alexander	294
illa Johann	661
illani Christof Freiherr	649
illani Ferdinand Freiherr	488
illani Franz Freiherr	208
illani Karl Freiherr	1029
illani Karl Freiherr	649
illani Ottokar Freiherr	1088
illers August Vicomte	316
illers Josef	267
illers Nikolaus Freiherr	240
inkovich Alexander von	363
inkovich Markus	380
irágh Stefan	617
iscardi Anton	69
ischer Friedrich	475
Vischer Konrad	415
Visconti-Menati Hugo Nobile	617
Vistarini Franz	772
Vives Vinzenz	97
Vodepp Franz	1101
Vogel Johann Anton	786
Vogel Karl	185
Vogel Karl	475
Vogel Peter	97
Vogl von Heldenfeld Alois	294
Vogler Alois	1108
Vogtberg Karl Edler von	662
Vojvodić Jakob	940
Vojvodić Johann	1029
Voit Anton	248
Voith-Herites von Sterbetz Rudolf Freiherr	1088
Voith-Herites von Sterbetz Vinzenz Freiherr	1013
Voith von Sterbetz Vinzenz Freiherr	282
Voitl Leopold	1113
Volden Georg Freiherr	98
Völkel August	950
Vorbeck Eduard von	330
Vötter Leopold	950
Vötter Viktor	798
Vrécourt Anton Graf	165
Vrécourt Emerich Graf	200
Vrécourt Richard Graf	464
Vrécourt Wenzel Graf	23
Vuchetich Johann	240
Vuchetich Nikolaus	218
Vuckmanich Nikolaus	373
Vučković Michael	603
Vukassovich David	201
Vukassovich Vinzenz Chevalier	308
Vuko et Branko Franz de	866

W.

Wachenhusen Anton	1101
Wachsmann Wilhelm	1055
Wachtenberg Ferdinand von	40
Wächter Hermann	1029
Wagenmann Friedrich	72
Wagenmann Karl	98
Wagenmann von und zu Hof Friedrich	312
Wagensperg Zeno Graf	577
Wagner Adolf	1095
Wagner Alfred	1118
Wagner Camillo	1101
Wagner Georg	1123
Wagner Heinrich	1123
Wagner Johann Ritter von	587
Wagner Josef	1043
Wagner Nikolaus	1178
Wagner Viktor	1113
Wagner Viktor	1113
Wagrodzki Thomas	257
Wähner Hugo	1043
Wähner Wladimir	916
Waldau Franz	142

Digitized by Google

	Seite
Waldenaire Karl	117
Walderdorff Richard Wilderich Graf	919
Waldstätten Georg Freiherr	563
Waldstätten Georg Freiherr	917
Waldstätten Hugo Freiherr	200
Waldstätten Johann Freiherr	841
Waldstätten Karl Freiherr	382
Waldstein Anton Graf	248
Waldstein Josef Graf	156
Walentić Daniel	1043
Walewski Stanislaus von	1029
Walker Georg Esquire	1118
Walla Johann	950
Wallau Nikolaus von	345
Walleffsky Georg von	23
Walleffsky Ludwig von	40
Wallenstein Johann von	130
Wallenweber Aldobrand	662
Wallis Ludwig Graf	729
Wallner Alfred	1068
Wallner Johann	350
Walser Franz Christian	345
Walser von Wendesheim Franz Freiherr	426
Walter August	1013
Walter Emil	1095
Walter Franz	1123
Walter Friedrich	499
Walter Johann	1029
Walter Julius	1079
Walter Karl	940
Walter Ludwig	434
Walter von Waldheim Eduard	772
Walterskirchen Moritz Wilhelm Freiherr	897
Wanczura de Renitz Franz	32
Wanivenhaus Edler von Spangfeld Anton	897
Wanivenhaus Edler von Spangfeld Emil	980
Wanivenhaus Edler von Spangfeld Franz	786
Wanka Johann	221
Wanka Ludwig	1123
Wanka von Lenzenheim Josef	757
Wanka von Lenzenheim Thaddäus	240
Wanner Anton	917
Wanner Hermann	1108
Wantke Anton	371
Wantke Leopold	385
Wanzura Josef Freiherr	180
Wararan Ludwig	855
Ward Karl Freiherr	1068
Wardener Rudolf Freiherr	917
Warga Josef	231
Warenstädten Wilhelm	215
Warmuth von Schlachtfeld Sebastian	294
Warneck Jakob	69
Wasseige Adolf Freiherr	563
Wasserthal Josef von	23
Wasserthal Friedrich	698
Wassilko von Serecki Michael Freiherr	867
Watsch Moriz	826
Watteck Franz	813
Watteck Josef	917
Wattek Alois Jahann	741
Wayda von Mormal Franz	577
Wayer Karl	1101
Weber Adam	57
Weber Ignaz von	26
Weber Josef	577
Weber Thaddäus	406
Weber von Ebenhof Alfred Freiherr	1124
Weber von Treuenfels Josef	241
Wechtershach Ludwig	980
Wecks Friedrich Peter	552
Wecks Josef Franz	156
Wedl Ludwig	1029
Weeber Albert	1108
Weeber Anton	603
Weeber Johann	662
Weeber Rudolf	1055
Weeber Edler von Wallburg Franz	603
Weglowsky Erasmus	257
Weglowsky Johann von	542
Weigel Anton	617
Weigel Johann von	98
Weigeld Wilhelm von	135
Weiger Julius	1114
Weigelsperg Eduard Freiherr	1079
Weigelsperg Friedrich von	563
Weigelsperg Friedrich Freiherr	1029
Weigelsperg Gejza Freiherr	1055
Weigelt Johann	165
Weigl Josef	382
Weigl Sarkander	637
Weiler Julius	1118
Weiler von Weisslerohe Anton	380
Weiller Karl	345
Weiller Ludwig	142
Weinert Emmanuel	103
Weinert Georg	103
Weingärtner Ferdinand	1043
Weingartner Edler von Münzberg Felix	827
Weinhardt Wilhelm	106
Weinhengst Franz	786
Weininger Josef	350
Weisheit Josef	23
Weiss Alfons von	980
Weiss Anton	98
Weiss Ferdinand	1029
Weiss Anton Franz Ritter von	324
Weiss Heinrich Edler von	940
Weiss Hermann Edler von	1079
Weiss Josef	1013
Weiss Karl	1013
Weiss Karl	1029
Weiss Karl	1068
Weiss Ludwig	882
Weiss von Finkenau Ferdinand	295
Weiss von Starkenfels Adolf	552
Weiss von Weissenfels Karl	185
Weiss von Weissenheim Franz	324
Weissenwolf Anton Graf	179
Weissenwolf Paul Graf	221
Weisser Eduard	980
Weissl von Ehrentreu Johann	381
Weissmann Franz	882
Weissmann Johann	1124
Weissmann Karl	950
Weissmann von Weissenstein Franz	57
Weissmann von Weissenstein Karl	117
Welasco Anton Graf	122

Digitized by Google

	Seite
asco Josef Graf	23
lla de Franz	23
lsersheimb Franz Graf	415
lsersheimb Otto Graf	672
ltherrn Josef Andreas Edler von	489
ltrubsky von Weltruba August von	464
lwarsky Franz	588
lzenstein Johann Ritter von	499
lzenstein Josef Ritter von	248
lzenstein Josef Ritter von	564
nansky Karl	252
nger Anton	24
nger August	445
nger Filipp	381
nke Josef	510
nkheim Adalbert Freiherr von	998
nser von und zu Freyenthurn Anton	316
nt Karl	813
nt Wilhelm	855
nz Leopold Freiherr	215
nzel Eduard	757
nzel von Uffenberg Franz	363
nzl Karl	867
nzl Ludwig	867
nzler Eduard	650
rbitzky Johann	287
reszczynski Franz von	1101
reszczynski Josef von	542
rhass Josef	221
riházy Josef	165
rixhazy Karl	257
rklein Anton	588
rklein Franz	232
rklein Josef Freiherr	200
rklian Leopold	742
rlein Balthasar von	241
rmatti von Wermersfeld Johann	98
rndl Edler von Lehenstein Josef	489
rner Emmanuel	268
rner Franz	63
rner Franz Freiherr	98
rner Johann von	324
rner Mathias	232
rner Edler von Schullenburg Johann	393
rnhardt Paul Freiherr	1101
rnle Anton	69
rnle Johann	98
rnlein Julius	69
rspitzky Anton	186
rspitzky Johann	106
rscamp Eduard	542
sselich Ferdinand	381
ssely August	1068
ssely Karl	798
stermann Anton	394
tzelsberg von Dorgolyhegy Friedrich	103
tzlar von Plankenstern Friedrich Arthur Freiherr	757
tzstein von Westerheimb Josef	40
ydenhaus Albert	406
yher Karl	998
ymann Franz	475
r von Weidenstrauch Johann	650
g Alexander Graf	742

	Seite
Wickenburg Filipp Freiherr	72
Wickenburg Gustav Graf	715
Widdenmann Josef	147
Widmann Heinrich Ritter von	1088
Widtmann Franz	232
Widtmann Franz	324
Wiedemann Edler von Warnhelm Karl	980
Wiederkehr Anton	372
Wiederkehr Karl	372
Wiederkhern von Wiederspach Leopold	604
Wiedersperg Alois Freiherr	475
Wiedersperg Franz Freiherr	98
Wiedersperger von Wiedersperg Emmanuel	40
Wiedersperger von Wiedersperg Franz	57
Wiedersperger von Wiedersperg Johann	98
Wiedersperger von Wiedersperg Leopold	63
Wiedersperger von Wiedersperg Peter	135
Wiedersperger von Wiedersperg Wenzel	98
Wiedl Heinrich	1055
Wieland von Ehrenkampf Johann	372
Wieloglowski Onufrius	257
Wiener August	1030
Wierth von der Westburg Robert	1069
Wiesauer Ferdinand	1118
Wiese Anton	1013
Wiesenfeld Karl	435
Wieser Alexander Hannibal von	805
Wieser Johann	394
Wieser Kaspar	395
Wieser Edler von Brunnecken August	1059
Wiesner Franz	65
Wiesner Josef	232
Wilczek Adam Freiherr	136
Wilczek Josef Grat	201
Wilczyński Wladimir Ritter	1118
Wildberg Johann	201
Wildburg Adolf Freiherr	998
Wildburg Alois Freiherr	1069
Wildenstein Emmanuel	208
Wildenstein Friedrich Freiherr	64
Wildenstein Filipp Freiherr	47
Wilfling Alois	855
Willander Karl	103
Willander Peter	64
Willary Rudolf von	24
Willius Karl	24
Willner Heinrich	1080
Willum Alfred	951
Wilsdorf Karl	156
Wilsdorf von Wolfersdorf Johann Freiherr	248
Wilsdorf von Wolfersdorf Ludwig Freiherr	249
Wimmer Eduard	729
Wimmer Edler von Ebenwald Heinrich	980
Wimmersberg Emmanuel Freiherr	394
Wimmersberg Karl Freiherr	394
Wimpffen Heinrich Freiherr	772
Wimpffen Maximilian Freiherr	176
Wimpffen Oswald Freiherr	1013
Wimpffen zu Mollberg Klemens Freiherr	1043
Winckhart Johann	31
Winczian Josef	698
Winczian Timotheus	186
Windischgätz Franz Graf	24
Winkler Anton	1059

Digitized by Google

	Seite
Winkler Franz	464
Winkler Joachim von	24
Winter Franz	583
Winter Johann	526
Winter Lambert	742
Winter Rudolf	798
Winther Johann	45
Wippler Johann Freiherr	24
Wippler Johann Freiherr	142
Wippler von Uschitz Karl	282
Wirkner von Torda Karl	998
Wirth Anton	426
Wirth Franz von	72
Wirth Josef	98
Wischnich Karl	772
Wischnich Karl	1114
Wiser Friedrich Ritter von	882
Wislocki Kasimir Ritter von	1101
Wisniewski von Zwarzylo Sigmund Ritter	1014
Witkay Karl von	773
Witschel Wilhelm	308
Wittas Isak	882
Wittas Konstantin	757
Witte Philipp von	98
Wittenbauer Hermann	1088
Wittenhoffer Franz	180
Wittgens Emmanuel Josef	257
Wittgens Jakob	147
Wittgens von Streittenau Anton	499
Wittgens von Streittenau Benedikt	257
Wittmann Adolf	1114
Wittmann Eduard	1108
Wittmann Oskar	1118
Wittmann von Donglaz Hugo Ritter	1030
Wittmann von Neuborn Eduard	698
Witzthum Leopold von	51
Wladich Johann	345
Wlaschkowitz Anton von	50
Wlaschkowitz Johann	45
Wlaschkowitz Josef	57
Wlassak Ludwig	1044
Wlassich Eduard Albert von	742
Wlassich Konrad von	773
Wnorowsky Maximilian von	122
Wodička Rudolf	1124
Wodiczka Gustav Adolf	1095
Wodniansky von Wildenfeld Alexander Freih.	64
Wodnianský von Wildenfeld Anton Freiherr	98
Wodnianský von Wildenfeld Franz	57
Wodnianský von Wildenfeld Friedrich Freiherr	70
Wodnianský von Wildenfeld Josef Freiherr	70
Wodnianský von Wildenfeld Josef Freiherr	729
Wodnianský von Wildenfeld Podivin Freiherr	672
Woeber Johann Freiherr	186
Wohlgemuth Adam	221
Wohlgemuth Adolf Edler von	980
Wohlgemuth Georg Edler von	816
Wohlgemuth Ludwig Freiherr	295
Wohlleben Adolf von	637
Wohlleben Ludwig von	095
Wolde Johann von	64
Woinovich Emil	1
Woinovich Georg	
Woitech Ernst	
Woiwodich Alexander von	
Wolf Hugo	
Wolf Johann	
Wolf Julius	
Wolf Karl	
Wolf von Minnenburg Johann	
Wolf von Wachtentreu Josef Freiherr	
Wolf von Wildenau August	
Wolf von Wildenau Eduard	
Wolf von Wolfenau Willibald	
Wolf Edler von Wolffenburg Eduard	
Wölfel Albert	
Wolferom Anton Edler von	6
Wolff Adolf	11
Wolff Dionisyus	3
Wolff Franz	2
Wolff Franz Josef	2
Wolff Franz	3
Wolff Johann	7
Wolff Josef	6
Wolff Josef	10
Wolff Kaspar	5
Wolff Ludwig	91
Wolff Wenzel	19
Wolff Wilhelm	74
Wolfinger v. Wolfsbach u. Ploschkowitz Karl	299
Wolfram Eugen	882
Wolfram Ignaz	372
Wolfram Johann	650
Wolfram Karl	381
Wolfram Ludwig	918
Wolfram von Wolfsburg Josef	511
Wolfszettel Ferdinand	798
Wolgner Johann	637
Wolhadt Emil	951
Wolhadt Sigmund	1080
Wolkensperg Franz Freiherr	773
Wollmann Karl	1069
Wolny Johann	1055
Wolský Kasimir	381
Wolski Thomas	383
Wopaterny Alois von	316
Wopaterny Anton Karl von	305
Woraczicky Heinrich Graf	729
Worbere Karl Freiherr	99
Worth Wilhelm	578
Worzikowsky v. Kundratitz Karl Ritter	758
Woschilda Ferdinand	637
Woschilda Johann	578
Woschitz Alexander	464
Woyciechowsky Emil von	638
Woyna Moritz Graf	940
Woyticzek Leo	638
Woyticzek Vinzenz	588
Wozary Wenzel	130
Wražda von Kunwald Dominik	58
Wrede Alfons Freiherr	999
Wronowsky Thaddäus	257
Wucherer von Huldenfeld Edmund Freiherr	1101
Wuchetich Andreas	336
Wück Alois	1069
Wuckovich Alois	372
Wuczelich Nikolaus	813
Wuesthoff Peter Paul Freiherr	415

Digitized by Google

Seite

Wukassovich Josef 122
Wukelić Edler von Vukovgrad Theodor . 1118
Wukmirović Peter 1114
Wunder von Wunderburg Gustav 951
Wunder von Wunderburg Michael Ritter . 778
Würkner Theodor 918
Würl Johann 70
Wurm Heinrich 897
Wurmb Oskar von 882
Wurmbrand Ernst Graf 1014
Wurmbrand-Stuppach Ernst Graf . . . 499
Wurmbrand-Stuppach Ernst Graf 918
Wurmbrand-Stuppach Freiherr auf Steyersberg, Stickenberg, Reitenau und Neuhaus, Hermann Reichsgraf 604
Wurmbrand-Stuppach Ferdinand Graf . . 499
Wurmbrand-Stuppach Josef Graf 499
Wurmbrand-Stuppach Wilhelm Graf . . 499
Wurmser Johann 47
Wurmser Josef 165
Würth Friedrich Edler von 578
Würth Edler von Hartmühl August . . . 715
Würth Edler von Hartmühl Gustav . . 1118
Würth Edler von Hartmühl Karl 773
Würth von Würthenthal Josef 268
Wussin Viktor 813
Wüst Konrad 426
Wutzel Edler von Wutzelburg Marcell . . 883
Wyczolkowski Anton von 773
Wyczolkowski Cyrill von 715
Wyzolkowski Peter 299

X.

Xeravica Eduard 1014

Y.

Young Franz Freiherr 662

Z.

Zabiello Anton 257
Zach Anton von 287
Zach Johann Nepomuk von 272
Zach Franz Freiherr 309
Zach Karl Freiherr 316
Zádory de Zádor-Kensteg et Kiss-Boka Leopold 381
Zadubsky von Schönthal Emmanuel . . 99
Zadubsky von Schönthal Joachim 64
Zadubsky von Schönthal Vinzenz 107
Zaffron Viktor 1055
Zagorsky Stanislaus 940
Zagrović Thomas 1095
Zahorschansky Rudolf von 45
Zahorzansky von Worlik Bernhard Franz . 272
Zahorzansky von Worlik Zdenko 1014
Zahradnitzký Eduard 855

Seite

Zaikowski Franz 258
Zajatschek Michael von 249
Zájatsik Heinrich von 798
Zalesky Anton 258
Zaleski Josef Franz Theodor Edler von . 552
Zaluski von Junosza Karl Ritter 1014
Zamagna Franz Nobile de 638
Zamagna Ludwig Lukas von 500
Zamagna Richard von 1095
Zambelli von Biebersheim Josef 564
Zamboni Josef Freiherr 249
Zamboni de Logorano Ludwig Freiherr . 24
Zamboni von Lorberfeld Adolf 786
Zamorski von Ebersfeld Franz 841
Zamorsky von Ebersfeld Rudolf 883
Zanardi Alois 673
Zancky Anton von 24
Zangen Gustav von 715
Zanini Emil 742
Zant Karl 40
Zantiery Anton 64
Zantiery Rupert von 40
Zaremba Laurenz Ritter von 730
Zarski Wladimir Ritter von 1124
Zaruba Anton 180
Zaruba d'Oroszowa Josef 122
Zatetzky Karl 339
Zauner Heinrich 117
Zauner Johann 123
Zbierzowski von Zagórze Kajetan Ritter . 305
Zborzek Alexander von 758
Zborzek Vinzenz 309
Zdúlski Leo 758
Zech Arnold Freiherr 1069
Zech von Deubach Freiherr zu Sulz Herr auf Horth Leopold Franz Maria . . . 381
Zechmeister von Rheinau Georg Heinrich Adolf Freiherr 552
Zedlitz Franz Freiherr 215
Zedlitz Karl Freiherr 240
Zednik Oskar 1124
Zedwitz Anton Graf 192
Zedwitz Hieronymus Graf 588
Zeidler Johann 406
Zeidler Prokop von 552
Zeininger Josef 394
Zeitfogel Peter 305
Zeitler Johann 58
Zelenka Wenzel 743
Zeller Guido 940
Zeller Gustav 918
Zeller Johann 103
Zemliczka Josef 381
Zeppezauer Rudolf 1030
Zerbs Alfred 1124
Zerbs Anton 650
Zerbs Josef 758
Zergollern Ferdinand von 617
Zergollern Georg von 99
Zergollern Josef Edler von 1044
Zergollern Paul von 1124
Zernić Wladimir 867
Zessner von Spitzenberg August Freiherr . 445
Zessner von Spitzenberg Franz 58

Digitized by Google

	Seite
Zessner von Spitzenberg Ferdinand Freiherr	526
Zessner von Spitzenberg Karl Freiherr	445
Zettel Konrad	364
Zetty von Kössék Anton	309
Zhorsky Vinzenz von	45
Zialanski Edler von Bargen Emmanuel	578
Zichy Stefan Graf	1118
Zichy de Vasonykeö Alexius Graf	1044
Zichy von Vasonykeö Johann Graf	918
Ziegler Eduard von	511
Ziegler Friedrich Ritter	1124
Ziegler Johann	249
Ziegler Josef	99
Ziemba Michael	1118
Ziernfeld Alois von	232
Zierotin Přenko Graf	1080
Zietkiewicz Alfred	1030
Zietkiewicz Vinzenz	1030
Zigler Josef Heinrich	221
Zignony Johann	156
Ziller Josef	1080
Zimburg Karl Freiherr	309
Zimburg Edler von Reinerz Alois	316
Zimburg Edler von Reinerz Friedrich	1080
Zimburg Edler von Reinerz Josef	258
Zimburg Edler von Reinerz Wilhelm	1088
Zimm Gustav	1114
Zinn Franz Ludwig	309
Zinn Jokef Martin	333
Zinn Karl von	358
Zinnern von Burgthal Franz	1101
Zinnern von Burgthal Johann	1055
Zinnern von Burgthal Karl	1095
Zinnique Franz Thaddäus Freiherr	99
Zintula Adalbert	99
Zippe Edmund	951
Zischka von Trotzenau Franz	117
Zlovolich Josef	249
Zobel von Giebelstadt Dagobert Freiherr	564
Zobel von Giebelstadt Franz	618
Zocchi Johann Ritter von	107
Zoglauer Arthur	951
Zoller Stefan	1069
Zorich Georg	445
Zorzi Karl nobile	883
Zrellec Josef	940
Zrellec Josef	940
Zubrzicki Kornelius von	618
Zuccarolli Karl	787
Zukanović Eduard	918
Zukowski Josef von	542
Züllich von Züllborn Franz	867
Züllich von Züllborn Karl	309
Züllich von Züllborn Michael	309
Zurakowsky Ignaz	258
Zürchauer Friedrich Edler von	841
Zurowski Hyazinth Andreas von	827
Zwehl Jakob von	958
Zwerenz Georg	526
Zweyer Elias Freiherr	136
Zweyer Karl	542
Zwiedinek Edler von Südenhorst Anton	799
Zwillach von Ehrenstreit Josef	287
Zygadlowicz Gustav Ritter	897

Digitized by Google

K. k. Neustädter Militär-Academie.

Maßstab 1 Wr. Zoll = 200 Klftr.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

U 554 .V53 L1 1870 C.1
Die Zoglinge der Wiener-Neusta
Stanford University Libraries
3 6105 038 936 691

U
554
.V53.L1
1870

SPRING 1993

DATE DUE

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
STANFORD, CALIFORNIA
94305

Digitized by Google

Digitized by Google